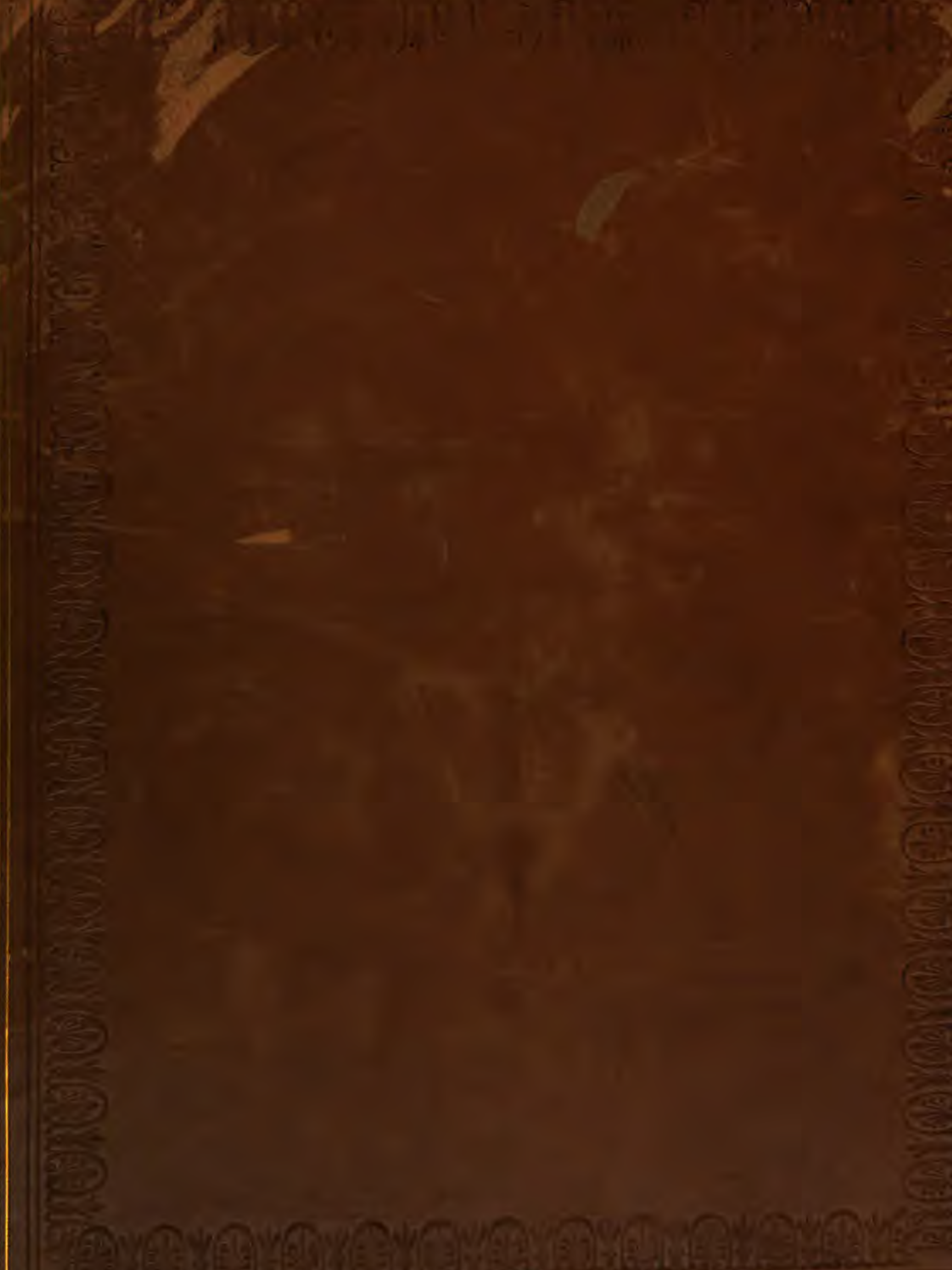
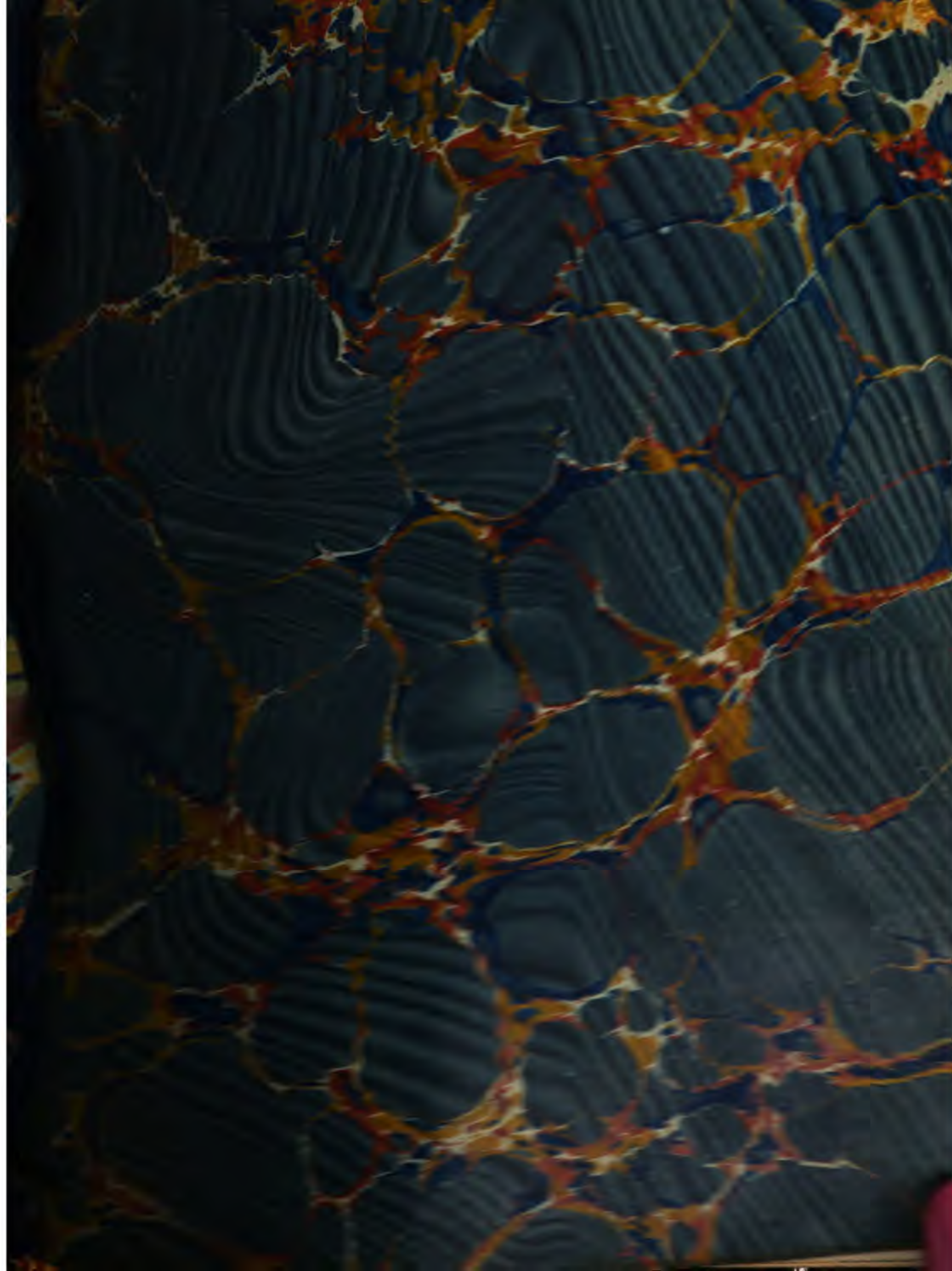



DOMI NUS ILLU
MINA TIO MEA
Taylor Institution.




DOMI NUS ILLU
MINA TIO MEA
Taylor Institution.



Minnesinger.

Aus den

Jenaer, Heidelberger und Weingarter Sammlungen

und den übrigen

Handschriften und früheren Drucken

ergänzt und hergestellt

von

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Leipzig, 1838.

Verlag von Joh. Ambr. Barth.

Minnesinger.

Deutsche Liederdichter

des

zwölften, dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderts,

aus

allen bekannten Handschriften und früheren Drucken

gesammelt und berichtigt,

mit den Lesarten derselben, Geschichte des Lebens der Dichter und ihrer Werke,

Sangweisen der Lieder, Reimverzeichniß der Anfänge, und Abbildungen

sämmtlicher Handschriften,

von

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Dritter Theil,

Erster Band.

Leipzig, 1838.

Verlag von Joh. Ambr. Barth.



Inhalt des dritten Theils:

Minnesinger.

Dritter Band.

Jenaer Handschrift.

I.

Trist. 146a.

Meister Stolle.

1. (Bl. 11, Sp. a.)

Lob aller engel unde lob der rehten Kristenheit,
unt wær' daz lob mit rehter wage z' eime lobe geleit,
dennoch wær' sie nit lobes gewert,
diu sueze muoter unde maget reine,
Diu Krist gebar; und (en)wær' diu geburt, so wæren wir gar verlorn.
sit daz sie Got im selben z'einer muoter hat erkorn,
swer an sie rehter gnaden gert,
der wizze, daz im ir helfe ist gemeine.
Aller sünder træsterin,
ze himelriche werde küniginne,
sterke, vrouwe, unse(r)n sin; (11, b.)
Kristes muoter, reine maget, hilf uns der waren minne,
la uns der lobe geniezen, die man hat von dir geseit,
die tiurent unde prisent wol: Got hat vil tiuren pris an dich geleit.

2.

Ave, maris stella, Kristes muoter, ir sit guot,
so guot ob allen guoten, die man ze himele tuot,
durch iuwe(r) guete, swes ir gert, (11, c.)
des werdet ir gewert, vil sueze maget reine.
Die wisen pfaffen hant gelert in buochen manik jar,
daz iu, ane Got eine, niht gelichet, daz ist war;
uns hat diu schrift noch me gewert,
daz wir verloren waren al gemeine;
Eva gab uns an den kouf,
unt warf uns mit ir an die grozen schulde:
do half uns Ave unt der touf,
daz wir Kristen wurden unde erwurben Gotes hulde.
sit uns, ane Got eine, nieman so wol gehelfen mak,
so helfet ir uns, vrouwe, dar, da tusent jar sint vröude, sam ein tak.

3.

Ich han noch hoffenunge von der reinen maget vernomen,
diu mir unt manigem sündære ze helfe wol mak komen,
unt maniger sele wirt ein trost, (11, d.)
die da zer helle muosten liden swære.
Swer sie des manet, daz sie Kristum reine maget gebar,
unt daz ir lib an neheiner missewende wart gewar,
des sit gewis, der wirt gelost,
ob er in engestlichen næten wære.

Dennoch weiz ich ir gnaden me:
146b. swer sie des manet, der wirt da(r) an behalten,
zen selben stunden wart ir we,
do si daz sach, daz in die Juden an ein kriuze stalten;
do er von dem tode uf stuont, do wart ir vröude groz:
swer si der vröude dikke mant, der machet sich von sinen sünden bloz.

4.

Der an dem kriuze gemartert wart, daz ist der megede kint,
da von Ysaias hat geschriben, daz weder e, noch sint,
nie vrouwe hoher burt gebar,
noch nimmer truok, des sult ir mir gelouben.
Do er durch uns erleit den tot, die sunne liez ir[en] schin,
unde diu erde [die] bebende not; merket diu guete sin:
ouch goz er durch uns, daz ist war,
sin bluot; do wolte er die helle rouben,
Adame bot er sine hant,
der milte künik, unt losten von den pinen.
ze hant wart manik sele erkant
von unverdahten vröuden, die er ie gab al den sinen. (III, a.)
Got, guotlicher Jesu Krist, nu ruoche uns bringen dar,
da wir immer mere din lop helfen breiten an der engel schar.

5.

Ich wil vragen, solt' ich dar ümbe ein jar vor kirchen stan, zc.

[S. Maneß. Samml. Bd. II, S. 135; Hardegger Str. 6.]

6.

Solten wir sünder gelten gar, swaz unvergolten stat,
an iuwe(r) gnade, herre, so würde unser nimmer rat;
desne truwe ich, herre, meister, niht,
daz ir so jamerliche iht habet gesprochen.
Ich weiz wol, daz ir, herre, wurdet gnaden nie so bar,
daz ir den sünder hiezet gelten ane gnade gar;
da von uns allen guot geschiht. (III, b.)
waz hat der Hartekker an uns gerochen?
Waz er so gar vergezzen hat
an sime lied[e], daz Got ist also milte.
er kan ouch geben vil wol rat
sime eteslichem sünder, dem diu sünde nie bevilte,
zar er sich riuwen unde bihten uf die gnade sin,
vür war so wirt sin gulde krank; der trost ist maniges sünders unde ouch min.

7.

Lip, waz maht geliden dir an der unstætikeit?
so mahtu wol gepruoven, wie ez in der werlde steit:
swer hiute an guoter vuore vert, 147a.
der ist morne tot; o we der leiden mære!
Swer sich des künde versinnen, der diuhte mich vil wis;
diu werlt diu hat gebuwet (gar) uf ein vil krankez is:
swen ez diu sunne gar verzert,
so wære uns liep, wær[e] wir dan sünden lære.
Diu werlt ist wan ein ougen blik:
daz himelriche git uns vröude an' ende.
die sünde sint der sele strik:
nu helf' uns vater, Jesu [Krist], daz sich unser kumber wende!
sin guete nie vol lobet wart, daz weiz ich wol vür war:
swer dich durch dine guete lobet, der vrîet sich von sinen sünden gar.

8.

Diu Triuwe uf einer straze vuor, Untriuwe ir wider reit;
diu Triuwe erschrak, do sie ersach Untriuwen her so breit: (III, c.)
sie dahte: „o we, wa sol ich hin
vor deme her[e] so groz unde ane maze?“
Untriuwe sprach: „wer vert da her? wer kan mir daz gesagen?“
diu Triuwe sprach: „ich bin'z diu Triuwe, unt wil ez Gote klagen,
daz ich so gar unmære bin,
daz ich iu nu muoz rumen alle straze.“
Untriuwe sprach: „tuo zuo den munt,
du muost mir hie unde allenthalben wichen;
mir ist der valschen vuore kunt.“
diu Triuwe sprach: „daz klage ich Gote so rehte inniklichen.“
Untriuwe sprach: „ich wil der hohen ingesinde sin.“

diu Triuwe sprach: „daz rihte Got, daz si diu
pflegent unt niht geruochent min!“

9.

Ein künik vor eime guoten manne an eime
walde reit,
der doch ane sine schult vil manigen kumber leit;
bi sime huse ein garte lak,
da(r)inne hete er einen galgen uf gerihtet.
Der künik sprach: „guoter man, war ümbe hastu
diz getan,
daz du diu hölzer uf rihteȥ? daz soltu [mich] wiz-
zen lan.“
er sprach: „hie hat vil manigen tak
daz groze unkrut min guote krut ernihtet,
Daz zinh' ich uz mit miner hant,
unt henge ez uf diu hölzer, daz ez dorre.“
Set suȥ, ir herren, unt sit gemant:
wa reht gerihte sich an iuwerm lande so vür dorre,
so mugen sich guote liute erneren vor der valschen
diet: (III, d.)
nu schouwet an den guoten man, wie er den di-
stel uz dem korne schiet!

10.

147 b. Swelich junger herre valde lob unde ere er-
werben wil,
der sol der messe unt deȥ gebeteȥ ahten niht ze
vil;
sin nu(e)chter(n) trunk, sin morgen segen,
slint er den brun, wie mak im misselingen?
Ein junger herre vaste liegen unde triegen sol,
ot vil gebrûn[we]n unt lützel tuon, daz zimt
im allez wol.
er sol ouch boeser worte pflegen,
nach lotere unt nach huore vaste ringen;
Er sol undæreȥ gruozeȥ sin,
unde über dem tische jæmerlich gebaren,
die guoten spise unde ouch den win
sol er vermu(e)en, dar zuo sol er eineȥ win-
keiȥ varen,
meineide unde ouch unendelich, daz ist allez wol-
getan,
den brinnden wolf, den dienden schaf, unt sine
diener in den nœten lan.

11.

Der künik von Rome ne git ouch niht, unt
hat doch küngeȥ guot;
erne git ouch niht, er ist wærlich rehte also ein
löuwe gemuot,
erne git ouch niht, er ist kiusche gar,
erne git ouch niht, unde ist doch wandelȥ eine,
Erne git ouch niht, er minnet Got, unde eret
reiniu wip,
erne git ouch niht, ez enwan nieman so vollen
komenen lip, (IV, a.)
erne git ouch niht, er ist schanden bar,
erne git ouch niht, er ist wiȥ unde reine,
Erne git ouch niht, er rihtet wol,
erne git ouch niht, er minnet triuwe unde ere.
erne git ouch niht, er ist tugenden vol,
erne git ouch leider nieman niht, waz sol der
rede mere?
erne git ouch niht, er ist ein helt mit zühten
vil gemeit,
erne git ouch niht, der künik Ruodolf, swaz ie-
man von im singet oder geseit.

12.

Der löuwe wekket siniu kint mit siner stimme so,
daz si da von erkwekken unde sider wahsent ho;
der struz sin[e] jungen, so man seit,
bruet mit den ougen; merket an disen sachen:
Ein herre solte ze allen ziten haben löuwen ruof,
unt solte dar an gedenken, daz in Got dar zuo
geschuof,
er solt[e] der armen kristenheit,
mit sime swerte guoten vride machen;
Ouch solte er struzeȥ ougen han,
da mite solte er werde ritter minnen,
er solte der milte bi gestan.
tæte er daz, so wære er wert wol einer keiser- 148 a.
rinnen;
man sol den edelen rittern beide lihen unde geben:
sie dienent'z wol uf einen tak, swen sie da(r)
ümbe wagent ritterȥ leben.

13.

Ich hœre sagen, daz ein bispel in den buochen
ste:
swen[ne] so daz houbet siechet, so ist al dem libe
we;
daz ist in der werlde schin,
daz houbet siechet leider al ze sere. (IV, b.)
Der babeȥ solte ein houbet sin der kristenheite
gar,
unt daz er si beschirmete vor den unrehten var;
er solte ouch ir rihter sin:

nu dunket mich, wie er sie gar verkere.
Wir leien sin der pfaffen spot,
si helfent al einander uns betriegen.
daz erwende[t] vaterliche, Got,
sit sie durch guotes girikeit an iuwern buochen liegen,
unt velschen den gelouben, da wir solten an genesen:
sit si nach rehte niht entuont, wie möhte dan ein leie guot gewesen?

14.

Rose ane dorn, der werlde heil, unde aller sælden vol,
ich gibe mich uf die gnade din, als ich von rehte sol,
daz du geruoches, vrouwe, mich
beschirmen wol vor sünden unde vor schanden.
Satan der hat die lage an mich geleit vil manige wis:
wiltu so, mahtu haben wol den sige unde ouch den pris
an mir, des bit' ich, vrouwe, dich;
mich gruset sere vor der helle banden,
Der man hat immerwerndez leit,
da bi unstæte, unde aller sælden ane.
Kristes muoter, unde meit,
durch Got, nu læset mich von dem gar vröude losen wane, (IV, c.)
unt helfet mir, daz ich werde vri von aller misfetat.
unt die g(e)nade werde hie, diu dort an' ende nimmer me zergat.

15.

Nu gnade, vrouwe, muoter al[le] der kristenheit, zc.

[S. Maneſſ. Samml. II, 134: Harbegger 2; Wengen 3.]

16.

Owe, hiute unde immerme(re) wafen si geschrit,
so we dem tage, so we der naht, so we der veigen zit,
so we dir, gar verschamte vruht
uz Beierlant wie hastu dich geschendet
An einer hochgelobeten vrouwen, diu was wite erkant,
von küniges künne was sie geborn unt heizen von Brabant:
ir wiplich ere, ir wiplich[e] zuht,
ir wiplich[e] vröude, die hastu erwendet.
Sie ist an der merterære stat, (IV, d.)
alsam diu guote sante Katerine,
diu vor sich vlehten an ein rat, 148 b.
durch den suezen Got leit si vil manige swære pine:
so ist der edelen herzoginnen sel[e] vor Gote erkorn.
wan si gar ane schulde an rehtem morde hat ir lip verlorn.

17.

Ich vernam bi allen minen tagen mort noch nie so groz,
so von der Beier herren, der hat sich gemachet bloz
an tugende[n] unde an der werde sin:
Got schende, die den rat im haben geraten!
Der von Asols riet, [so] hœre ich jen, unt der von Brakkensberk
die zwene haben geraten diu (vil) lesterlichen werk
an der edelen herzogin:
man solte sie beide uf einer hürde braten!
Nu muget ir hœren jamer klagen,
si bat ir herren kusses e ir[me] ende:
»sol ich nu sin von iu erslagen,
des muezet ir vil dikke winden sere iuwe(r) hende;
ich saze ez an der megede sun, daz ich unschuldik bin:
der tot, den ich nu liden muoz, der wirt noch iuwers heiles ungewin.«

18.

Ich bite dich, muoter, reine maget, durch dine groze kraft,
daz du gedenkes an die hohen waren boteschaft,
die dir din liebe kint enbot,
da er, vrouwe, ze muoter din gegerte.
Die boteschaft warb ein engel, so du, vrouwe, vil wol weist, (V, a.)
do enpfiengestu den suezen Got unde ouch den waren geist,
der an dem kriuze leit den tot;
der lobete dir, des er dich sint gewerte,
Des du in gebætes immer mer,
vil edele muoter unde maget reine;
nu hilf uns, sueze vrouwe her,
ze himelriche, da diu vröude ist al der werlt gemeine,

da soltu, vrouwe, bote sin unt biten din liebez kint,
daz wir geheizen muezen sin mit den, die in dem rehten [ge]bunden sint.

19.

Daz was ein sælik stunde, do Got selbe wart geborn
von siner lieben muoter, anders wære(n) wir gar verlorn;
ez ist uns ofte vuok gesaget,
daz er uns koufte mit sin[es] selbes libe.
Jane mak daz durch uns armen sünder nimmerme geschen,
des hœre ich wise pfaffen unde predigære jen:
nu bite vür uns, reine maget,
din lieben sun, daz er uns nihr vertribe,
149a. Er neme uns an daz riche sin,
da diu vrœude ist immerme an' ende.
du bist der werlte trœstærin:
hilf, edele küniginne her, daz er uns kumber wende!
der selbe Got, der himeles unt der erden hat gewalt,
der vueg' ez hie mit uns also, unt helfe uns, da diu vrœude ist manikvalt!

20.

Ein richer bœse karger vrie an sime tode lak,
in einer kutten ich vür in gienk umb einen mitten tak.
ich sprach: „ich bin ein kappelan.“ (v, b.)
er bat mich zuo (z')im sizzen in der minne;
Er sprach: „vil lieber herre, vernemet die bihte min.“
ich sprach: „sag' an, vil armer man, waz mak din schult gesin.“ —
„ja han ich sünden vil getan,
als ich mich aller best(e) noch versinne:
Min lib, min muot eines drekkes wert,
min milte wær[e] mit einem eie vergolten;
ich leite lesterlichen swert;
da von diu helfe gerende diet mich dikke hat bescholten;
ich was des guotes riche unt kund' ez vor ere sparn.“
„wol hin dem tiufel in den ars!“ sprach ich ze im, „dune maht niht baz gevarn.“

21.

Zwen' pfade gent uns allen vor: der eine der ist sleht,
der get hin gegen der himeltür; der ander ist unreht,
er ist tief, vul, krumb unde naz;
o we dem, der in vallet an daz ende!
Juden, heiden [unt] bœse kristen gent den krumben pfat
so lange, unz daz sie komen da an die selben stat,
da der helle wirt te saz,
sint daz diu hochvart in des himeles pfende. 149 b.
Swer den rehten pfat wil gen,
der minne Got unt sinen ebenkristen;
dem glouben sol er bi gesten,
mit keiner list ensol er sich den tiufel lan verlisten; (v, c.)
swer uf dem krumben pfade si, der kere noch in zit:
tuot er des niht, sin sele des entgelten muoz, swen der lip tot gelit.

22.

Ich hebe an dem hohesten an, unt bevilhe uns hiute Gote,
darzuo der lieben muoter sin unde allen zwelf bote,
ich bevilh' mich allen heiligen wert,
die da ze himelriche sint gekrœnet;
Ich bevilh' mich allen megeden, die da ze himele sint,
darzuo den merteræren, unde ouch der megede kint;
min herze gegen den engeln gert,
da mite die kœre niune sint beschœnet.
Ich bevilh' mich in diu guoten wort,
diu hiute die priester sprechent in der stille,
diu sint ob aller tugende ein hort,
den sie da segenen, den bit' ich durch siner muoter wille,
daz er mich beschirme unde helfe uz aller not:
Maria, muoter, trœstærin, des bit' ich dich durch dines kindes tot!

23.

Leider, al diu kristenheit in grozer werre stat;
daz erwende, herre Jesu Krist, unt rihte uns über den rat,
die hie der valschen vuore pflegen

unde uns die werlt so offenbare verkeren.
Wa ist nu daʒ reht, daʒ man von Rome uns solte geben?
daʒ sie nu niht ne rihten über die mit valsche leben,
und uns in der kristenheit
den grozen jamer also vaste meren. (v, d.)
Wie hie des guoten habent so vil,
unt da bi lebent also lesterliche,
Got ich des immer biten wil,
daʒ er den selben argen zagen versage dort sin riche.
swelich mensche me verslinden wil, den er verdöuwen mak,
da(r) an er lihte erworgen muoʒ, unde ist im an der sele ein wernder slak.

24.

Ob allen vrouwen vrouwe her, unde ouch ein reine maget,
daʒ bistu, muoter, von der man uns (al) die guete saget,
sit du uns wol gehelfen maht
von sorgen hin ze vröuden dines kindes,
Sit daʒ du sorge wendest unde uns vröude maht wol geben,
so bite din kint, vil sueze maget, unt vuege uns ein leben,
daʒ wir gewinnen unser aht,
daʒ du uns in den waren riuwen vindes;
Vil sueze muoter, sprich uns[e] wort,
des bit' ich mit herzen und mit sinnen,
daʒ wir enpfangen werden dort,
unde daʒ wir sine hulde in dirre werlde gewinnen.
ich bin von sorge[n] enbunden, vrouwe, ob eʒ din helfe tuot;
bite din kint, vil reine maget, unt kum uns bi, so wirt unser ende guot.

25.

War umbe hoeren arge herren note minen sank?
daʒ mak sich noch gevuegen, daʒ ich gewinne den gedank, (vi, a.)
daʒ ich ir laster niht vertrage,
unt wil ir lobes mit guoten willen swigen.
Ich wil sie lobes erlazen, sie erlazen mich ir gebe;
150 a. eʒ waenet maniger boeser, daʒ ich siner gnaden lebe,
der mir an gabe ie was ein zage,
man siht mich selten sinen handen nigen.
Swaʒ ich nu war gesingen kan,
daʒ schadet mir an guote unde im an eren;
erne ist niht ein ungevuoger man,
swer nu der argen herren laster kan mit vuoge meren;
swelich ungeslaht her[re] din bispel vür ein schelten zieh' uf sich,
der sage mir'ʒ drier wochen vor, ob er iht schuldik si, so huete ich mich.

26.

Von eselvaeren herren sol man eselmaere sagen:
ein esel wolte in löuwen hiute löuwen pris bejagen,
er lie sich dekken uf den vuoʒ;
dennoch beliben im diu oren unverdekket.
Er sprach: „nu gibe ich dem edelen tiere vil gelichen schin,
des wil[le] ich immer me ein löuwe und niht ein esel sin;
vil manigen ich erschrekken muoʒ,
der mich vil dikke unsanfte hat erwekket.“
Er wolte ouch löuwen sprünge pflegen:
do erkos an im sin meister esels oren,
er strafete in (al)so mit slegen, (vi, b.)
daʒ er vil krefteloʒ gelak: also geschiht den toren,
die über ir houbet in esels wise dekkent eren dach,
die meldet unde get hin vür diu houbetschande, also dem esel geschach.

27.

Gelogen unde unverdien[e]teʒ lop daʒ wirt vil manigem zagen,
der ganzeʒ lob mit rehter volge kunde nie bejagen,
wie daʒ er vür die besten gat,
die wirde unde ere daʒ verdienen kunnen.
Swa krumb ere, unt verliebetiu varwe uf trueben wengelin sin,
diu zwei diu gebent geliche wirde unde ouch al solchen schin;
ein kranker glanz vil schiere vergat:
alsam tuot ere unwirdik gewunnen.
Si muezen balde risen abe, 150 b.
verliebetiu varwe und unverdientiu ere;
zuo(z')in [sol] man kleine trostes habe,
daʒ sie dekeinem mane truren swachent immer mere:
si werden in der selben wirde dem geliche (ge)schant,

als der in souwen bilde schein, unt mit den langen oren wart erkant.

28.

Got unser herre git sin himelriche, swem er wil;
sprech' ich, er teilet ez unreht[e], des wære mir ze vil,
darumb ich strafen in niht sol:
doch wolte ich, daz er teil[e]te hie nach ere.
Wuocher unt versaz hat vil der niuwen herren [ge]braht,
der gekünnes man bi weises siten kleine hat gedaht; (VI, c.)
swer nu hat guot, der swære wol,
daz sin burt ob eime keiser wære.
Si wellen gar propheten sin,
man siht si zuo der herren rate dringen,
daz ist in manigen landen schin;
torste ich nu, ich wolte ir laster sprechen unde singen:
daz wil ich immer Gote klagen, unde ist doch manigem leit,
daz man durch ir wuocherschaz ir schalkes nuore hie so vil vertreit.

29.

* Unde ist daz war, als uns die alten wisen hant geseit, ꝛc.

[Maneſſ. Samml. II, 134: Hardegger 1.]

30.

Des ich so lange (ge)wünschet han da her al mine tage,
des han ich alze vil, daz ist min[e]s senden herzen klage; (VI, d.)
unt bit' ouch allertegelich
den suezen Got, daz ich sin me gewinne.
Als ich sin me gewinne, ich wolte sin gerne minner han,
ich wolt' ez minen dienden geben, e ich ez den friunden wolte lan;
sine wart ouch nie kein man so rich,
erne vorhte sere, daz ez im entrinne.
Ich engæbe darümbe niht ein[en] ort,
daz ich ūn richer wan ein keiser wære;
ez ist ein ungenæmer hort,
ez enbringet niht wan siufzen unde klagelichiu swære:
unt komet doch ze jungest endelichen uf den tak,
ine gæbe sin niht ein pfenninc wert umb alles, daz ein künik geleisten mak.

31.

Ich weiz wol, wanne min armuot ein ende haben sol: ꝛc. *

[Maneſſ. Samml. II, 384: Boppe 24.]

32.

Her Keie, meister unde vriunt, ir sit so zühten wis ꝛc. *

33.

Her Gawin, welt ir nu ze hove den hohsten pris bejagen ꝛc. *

34.

Liegen unde losen ist ein sündeliche kunst ꝛc. *

35.

So sit ouch arm, unt sit unwert unt komet ze hove niht ꝛc. *

36.

O we dem hove, der so rehte unlobelichen ste ꝛc. *

[M. S. II, 152: der tugenthafte Schriber 45—48.]

37. (Randschrift Str. 1)

Hie vor in eime winter, do gevallen was ein sne, (IV, a.) *
ein man gienk uz ze velde unt vant, dem was von vroste we,
uf eime ise ein slange(n) groz,
der begunde den man vil sere erbarmen,
Er huob in uf unt truok in hein unt schuof im guot gemach,
er mahte uz dürrem holze ein viur; zehant do daz geschach,
er leit in lieplich in den schoz
und liez in bi der gluete wol erwarmen.
Do er daz leben wider wan
unt von dem viure wart vil wol getrœstet,
der slange sloz sich umb den man,
er wispelt unde warf im an vergift: diz bispel diutet,
so man ie me dem ungetriuwen dienet, swa man mak,

so man (ie) me verliuset daran: untriuwe, owe, daz dich beluhte ie tak!

* **38.** (2)

Gienk uz, gienk in, gienk hin, gienk her, gienk wider unde vür: (V, a.)
swa ich nu ge, so weiz ich wol, daz ich niht bezzers spür,
den ein reine sælik wip,
diu in wiplicher zühte lieplich[e] lachet;
Diu nimt ir manne dikke manigen ungevuegen zorn.
sweme Got ir eine hat gegeben, der ist gar sælik geborn;
sie vröuwet im herze unde lip,
an manigen dingen sie sin ere bewachet;
Sie vröu[we]t baz, wan des meien bluot,
golt unde gesteine mak ir niht g(e)lichen;
sie ist aller sælde ein schatehuot,
unt swa sie sizzet oder get, da muoz unvuoge entwichen:
ja wizzet, swer ist vrouwen holt unde in wol eren gan,
daz der Got unt der muoter sin uf erden nimmer daz gedienen kan.

* **39.** (3)

So we dir armer ritterschaft, vil arm bistu z(e)waren; (VI, a.)
ez muoz sich wunderliche gevuegen, soltu wol gevaren,
din ungelimpf der breitet sich;
hastu inder vuok, wie kleine er dich verdahet!
Daz du gedienen maht deist swertlich übel an geleit,
dir wirt ze lone niht wan daz manz dolte von dir seit,
du kanst des niht behueten dich,
din armuot machet, daz du bist versmahet.
So du gedienest an daz zil,
des wære zit, daz man dir helfen solte,
so hastu gewse ertrettet vil,
unt zihent dich, du sis ein man, der nieman volgen wolte;
also geheizen sumeliche herren vür daz geben:
die herren laz uns armen, Got, unt die ez in raten, vil unlange leben!

40. (4)

Diu Warheit sprach: „unwarheit, wie mahtu so vro gesin?“ (VI, b.)
Unwarheit sprach: „da klebe ich an den herren, als ein lim.“
diu warheit sprach: „daz riuwe Got!“
unwarheit sprach: „ich han dich gar verdrungen.“
Diu warheit sprach: „unwarheit, da habent sie vil valschen muot.“
unwarheit sprach: „warheit, du dunkest sie me nihte guot.“
diu warheit sprach: „bin ich ir spot?“
„ja,“ sprach unwarheit, „mir ist an in gelungen.“
Diu warheit sprach: „unwarheit, ich
noch tusentstunt baz in ir hoven gezæme.“
unwarheit sprach: „warheit, nu sich,
daz ich in in[ne] ir herzen bin vür allin dink genæme.“
diu warheit sprach: „ist daz du in nu lieber bist wan ich,
so ist nu daz beste, daz ich zuo den armen tugenthaften mache mich.“

* **41.**

Vrouwe Ere hat grozen schaden, ir klage ist manikvalt,
sie kleit, wa junge herren mit (den) boesen werden balt,
sie kleit, wa ein reine biderbe wip,
wirt eime argen boesen manne erschaffen.
Sie kleit ouch, wa diu guoten lant niht wol beheret sint,
sie kleit ouch, wa ein biderber dem boesen git sin kint;
sie kleit, wa tugendeloser lip
wirt ze eime richen kargen pfaffen.
Sie kleit ouch me, daz tuot ir not,
daz man untriuwe vür die triuwe minnet;
sie kleit ouch milter herren tot,
sie kleit ouch, wa dem biderben manne des guotes zerinnet,
sie kleit, daz man die lügene lieber hat, dan die warheit,
sie kleit, daz wisheit erbet niht und edelin tugent: daz [ez] si Gote gekleit!

2.

Hgb. S. 1a.

B r u o d e r W i r n e r.

I.

1.

WAz lan die pfaffen sin vertan: (VII, d.)
wer ler[ne]t uns kristelichez leben? (1)
wer git uns wip ze rehter e, wer toufet uns diu kint?
Wer sol vür sünde uns buoze geben?
wer sol uns uz dem banne lan?
wer wiset uns, ob wir mit sehenden ougen werden blint?
Wer helt nu stæte ritterschaft? (VIII, a.)
sit man niht swert durch schirmen segent witwen unde weisen;
wer git uns unse(r)s herren trost? wer hat die kraft,
daz er uns schirm[e] vür engestlichen vreisen?
wir wæren doch verirret gar, (unt) heten wir der pfaffen niht:
die valschen lat ir orden pflegen, unt habe wir mit den rehte lebenden pfliht.

2.

Der ban unde ehte sint ein tot (2)
des libes unt der sele gar,
swer mit den zwein geschulden hin vür reht gerihte kümet.
Des nemet ir hohen edelen war,
gedenket an die selben not;
ich wæne, die krumben reht unde ir gewalt da lützel vrümet.
Des libes erge ein ende hat,
1 b. zehant so man die ehte uf in mit ganzer volge bringet; (VIII, b.)
diu sele vor dem banne in grozen riuwen stat,
swen si der helle scherge hin vür sinen meister twinget.
schaffe ez ein ieslich biderbe man, daz er der sorge werde vri:
swer von dem banne in die ehte kümet, daz ist niht guot unt wonet kein sælde bi.

3.

O we der werlde werdekeit zc. (3)

(Maness. Samml. II, 232: Wernher Str. 23.)

4.

Ein rehter babes [der] solte vergeben (4)
dem sünder sine missetat;
ein rehter keiser solte rihten gar an' allen haz.
Sit daz ir reht niht rehte an stat,
des krenket sich ir beider leben:
daz zimet dem babese niht, Got selbe gebot ime daz, (VIII, c.)
Daz er tæte wider übele guot.
nu wil diu übele mit der guete die kristenheit versniten.
ein rehter babes der lieze dem keisere valschen muot;
er lieze ouch niht durch in die armen kristen über riten.
wil er volenden sinen zorn, so wirt ir beider schulde groz.
süle wir da(r) under sin verlorn, so werdent sie da(r) umbe Lucifers genoz.

5.

Man seit, daz nieman edele si zc. (5) *

6.

Mir tuot vil maniger also ein wip zc. (6) *

7.

Ez wænet maniger, daz er si zc. (7) *

(Maness. Samml. II, 232: Wernher Str. 11, 24, 14.)

8.

Wie sol ein singer sich bewarn, (8) 2 a.
sint man diu lop vür smeichen hat, (IX, a.)
unde ouch diu vitspel vür ein spot, [sin] twingen vür schelten zelt?
Swelich herre sich des niht an lat,
der mak mit eren wol gevarn;
dem sint ouch singer guote zuht, ob er die rehten welt.
Waz weiz an sime herzen der,
der mir min lop ze losen iiht, min twingen z' eime schelten?

der wil, daz er min, unde ich sin ze briunde ender.
daz solte er uf den holten slan; wes læzt er mich entgelten?
Got weiz, daz wol, daz ich den biderben guotes noch gesprochen han,
daz ich daz niht durch losen tete: ich wande, ich hete reht unt wol getan.

* 9.

Wie swert man nu der herren rat 2c. (9)
(Maness. Samml. II, 223: Wernher Str. 25.)

10.

Ein pulber wilen wart gebrant, (10)
daz dramt ein schalk uf rinder tot,
unt sæt ez an die weide, da man uf diu rinder treip;
Er reib ez under salzen brot;
der tiubel braht' ez uz Beierlant,
unt schuof, daz da der guoten rinder lützel lebende bleip.
Da von uns leider sint erlegen
der eren pfluege, sit daz uns die ohsen sint verstorben.
wir han noch viere, wolten die geliche pflegen
der züge, sone wæren wir an buwe niht verdorben.
ein mohn, ein irch, ein hirz, ein rint, alsus die viere sint genamt,
der hete wir z'einem pfluoge gennok, wan daz uns irch an lanken ist verlamt.

* 11. (Randschrift Str. 1)

Der herren guot unt herren namen (11)
ze rehte nieman solde han, (VIII, b.)
niwan, der mit den beiden ordenliche künde leben.
Daz ist unherliche (ge)tan,
swer sich niht wil untriuwen schamen
unde ouch der grozen kerge, da man solte umb ere geben.
Die han ouch ich vür herren niht,
si muezen anders, denne wol, an mime sange veigen;
sus bin ich hie (ge)scheiden von der werden pfliht;
des möhte ir sumeliche(r) lihte an mir erzeigen
ein schelten, daz von mir uf in von sinen schulden gat:
daz gab ein bihteger ze buoze (mir) vür alle mine missetat.

* 12. (2)

Ich han geklaget unt klag' ez an (12)
wol zweinzik jar, ie baz unt baz,
und muoz ouch an min ende klagen den vürsten Vriderich.
Sin reinez herze sich nie vergaz
gegen graven, vrien, dienestman;
ritter unde knehte [die] wurden alle bi im rich.
Er hete von in, swes er gert',
swa man dem lande ere werdikliche solde beherten,
ir ellen was in manigen striten goldes wert.
doch sint sie gegen vienden noch vil guote schiltgeberten:
vil werder künik uz Beheim[er] lant, wiltu dich gegen vienden scharn,
so hilf den biderben uz Osterrich, unt habe uf mir, dir mak nie missevarn.

* 13. (3)

Ich han durch zuht vil zuhtelich (13)
daher al[le] mine leit gedager,
nu wellen si von tage ze tage ie lenger breiten sich.
A(ch) herre Got, dir si geklaget,
daz triuwe unde ere in Osterrich,
scham unde zuht, diu milte, tugent swindent, daz klage ich.
Ane twank læt man die jungen wesen,
des vürhtent sie niht, daz sie ieman welle uf ere ziehen.
nu ratet, wise vriunt, wie daz ich sül[e] genesen,
sit daz die richen edelen wellen (alle) tugende vliehen.
ewilen was diu zuht so wert, daz man ir z' allen arten gert':
nu hat ez sich verkeret so, daz man die jungen tugende niht enlert.

* 14. (4)

Swer sine vriunt versuochen sol (14)
durch helfe, daz si in gesaget,
dem ist vil we geschen, daz er zer werlde ie wart geborn.
Swen er in sinen kumber klaget,
ob er iht grozer smæhe dol,

sie langent sin ze vriunde, noch muoz er liden
iren zorn.
Ich horte wise liute sagen,
daz nieman sich verkünnen müge, im misselinge;
darümbe wil ich an mir selben niht verzagen;
waz ob mir diu sælde noch vil lihte vröude bringe,
diu mich so lange hat vermiten: gewinne ich
immer sælden teil,
so mag ich irer helfe endern, unde laz ich
(m)in(en) v(ri)unden heil.

15. (5) (IX; a.)

Swer sine riuwe anz ende lat ꝛc. (15)

(Maneſſ. Samml. II, 232: Wernher Str. 27.)

16. (6)

O we, daz maniger valschen muot (16)
in herzen gar verborgen treit,
unt honeget mich doch mit dem munde stæte
z'aller zit!
Daz ist der sele unstætikeit,
daz selbe dunket mir niht guot,
swer mit valschem hazze z'allen ziten uf mir lit.
Swa er mir viure(s) wisen wil,
da darf ich anders niht wan tiefe wazzers vürte
suochen;
swa er mir wazzer wiset, [da] vind' ich viures
vil;
sus getaner schult verdient er z'aller zit min
vluochen;
swaz er mir seit, ez si weich, daz ist noch her-
ter, wan ein stein;
swaz er mir seit, ez si swarz, daz ist noch wi-
zer dan ein helfenbein.

II.

1.

Nu schouwet an den sumer guot ꝛc. (17)

2.

O we der manikvalten not ꝛc. (18)

(Maneſſ. Samml. II, 228. 229: Wernher Str. 12. 3.)

3.

Diu sele ist luter, also ein glas, so sie der touf
erwaschen hat, (19)
die meilet unser bruoder lib mit ungetaner missetat;
der swane ist an den vederen wiz, unt sint im
doch die vueze swarz.
Diu vert von uns, rehte also ein blas, unt lat
den lip ze pfande hie;
den würmen er ein spise wirt; ez stet ir dort,
Got weiz wol, wie;
der tot dem libe ende git, alsam dem lieche tuot
der snarz.
O we, daz Eva den apfel beiz,
daz hat ser unser afterkunft erarnet;
des vürhten wir die dorne hie, daz uns begin-
zet jamers sweiz;
da bi so süln wir alle sin gewarnet;
diu tageweide diu wil hin, der abent siget vaste
zuo:
swer rehte tuot, des sit gewis, deme kumt ein
liehter morgen vruo.

4.

Unse(r) her[re] hete Adame geben in paradise
wunne vil ꝛc. (20)

5.

O we, da mite wir sin geborn, und also muoz
ez enden sich ꝛc. (21)

6.

Got vür der werlde missetat von dorne er eine
krone truok ꝛc. (22)

(Maneſſ. Samml. II, 227: Wernher Str. 1. 15. 16.)

7.

Der gevater unt der vale zan ze grozen nœten
sint ze swach ꝛc. (23)

8.

Nu schouwet, wel ein sunder art, der storch
erkennet sine zit ꝛc. (24)

(Maneſſ. Samml. II, 230: Wernher Str. 6. 38.)

9.

Genuoge herren sint geswachet, (al)so daz ich
es in vergan ꝛc. (25)

10.

Ich han der Swabe[n] wirdikeit in vremden
landen vil gesen ꝛc. (26)

11.

Ze starken man ich nie gesach, ich wæne, er
inder si bekant (27)

(Maneß. Samml. II, 229: Wernher Str. 8. 26. 5.)

12.

Getriuwer vriunt, versuochtez swert, die zwene
sint in nœten guot, (28)
sie sint wol hoher eren wert, der sie hat dikke
wol behuot.
2 b. getriuwe(r) vriunt, des wortes darftu nimmer mere
dich geschamen.
Triuwe vil der tugende hat, triuwe ist valschem
herzen gram,
triuwe leschet missetat, sie machet Got ir selber
zam,
triuwe unde ere unde Got, diu driu sich vuegent
wol ze samen.
Triuwe ist ein rehte sælikeit,
unde ist da bi niht wankel an ir muote;
des lib ist grozer ere wert, so wol dem herzen,
daz sie treit!
sie barmet sich den armen al ze guote.
empor lat die triuwe vür, diu hie die werlt wol
geeret hat:
vrou Schande, valde hinder die tür! ir vueget
schanden missetat. (XI, c.)

13.

Troume hant mir vil gelogen unz her alle
mine tage, (29)
unde in slafe mich betrogen: da bi ich ouch ein
ander klage,
daz mich ein zage triuget, der mir (al)so manigen
schaden birt.
Elbe trieget niht so vil junge unde alte, so
ez mich tuot,
swenne ez mich betriegen wil: o herre Got,
gib mir den muot,
daz ich mich da vor gesegene, wand ez ist gar
ob mir verirt.
Ez læzet mich vil selten vri,
swa daz ich var, ez ist uf mich gebeizet.
vil manigen michel wunder nimt, unt wil mich
vragen, waz ez si.
ez ist ein dink, daz man mir wol entheizet,
und mir daz liuget, daz ist mime troume wor-
den wol gelich:
swenne er mir saget, ich habe guot, so bin ich
in dem slafe rich.

14.

Wer hilfet mir an siner stat, des helfe mir
was vil gereit? (30)
ich lige sere in jamers vat; wer wil durch sine
werdikeit
mir helfen (. . . .), so daz mir noch vröude werde
bekant?
Wen wil ich ze herren han mit dienste, also
ich von rehte sol,
unt wil im wesen undertan: wes herze ist rei-
ner tugenden vol,
der sich des underwinde, daz er biete mir durch
helfe die hant?
Hie mite sinen werden gruoz,
daz er spreche: „vriunt, ich wil dich læsen
von aremuot, diu bi dir ist, ich wil[le] dich
machen sorgen buoz,“ (XI, d.)
gehabe dich wol, unt schilt ouch me die bœsen;
swa daz du riche schalke sihst, so vliuch von in,
ich wil dich nern:
ein schalk, erne git dir nimmer niht, laz in sin
guot mit schalken zern.

15.

Nu ratet alle, die nu lebent unde ouch bi gue-
ten wizzen sint, (31)
in welhem lande vrouwe Ere habe ein reine ge-
bende kint,
daz niht wan milter werke pflege, daz han ie 3 a.
milter man gepflak.
Als ich daz wort hie vor gesprach, do wart ein
vil gemeine(r) ruof,
do riefen jene unde dise: „Got milter herren nie
geschuof,
den graven Wilhelm von Hunesburk, der ist der
gernden oster tak.“
Dans hœret niman bieten zuo
die hende, swer sin guot enpfahen welle.
nu saget, wer so groze milte (noch) in al der werlde
tuo,
swaz man der gebenden ie[man] vür gezelle?
des milten Salatines hant gesæte umb ere nie so
witen schaz,
noch nieman, der ie wart geborn: des si im al
der werlde traz!

16.

Din schande stiget unde valt in dirre werlde,
an' sælden [durch helfe] kür, (32)

si twinget lere mit gewalt unde ouch an rehter werde vür.
die pfaffen unde leien muezen gemeine leisten ein gebot.
Des würde rat, wan daz man seit, swer sere an grozen schanden si, (XII, a.)
der werde keiner, sunder wan, von rehten houbetsünden dri;
diu sele gegen dem tiuvele vert, vil gar unschuldik ist ir Got.
Got git dem erengernden guot,
vil tugenden buose, da bi ware minne;
so git der tiuvel (.) den, die mit schanden sint also gemuot;
daz sie mit sünden bergen ungewinne.
waz sol im lip, waz sol im guot, waz sülen im ouch richiu lant?
swer sich al hie beschelten lat unde ouch der helle wirt bekant.

17.

Ein fuler apfel smekket niht unde ist ez horde gar unwert; (33)
so sieben vrimt man nieten siht, des in dem huse wirt gegert
nach sime tode vier tage: die merke, swers niht gelouben wil.
Swaz nu di dirre werlt geschiht, des ist noch me vor uns geschehen,
wan daz diu triuwe me verschiet so gar, als wir nu mügen spehen,
der himel hat verwandelt sich, diu sunne unde ouch der sternen vil,
Erdbeben sen wir erden kloz,
die sterne(n) risen, brunnen sint versunken,
der hagel twinget uns die bruht, des wirt (der) menschen kumber groz.
wes mak di dirre werlt die wisen dunken?
der uns den himel hat erkorn, der geiselt uns di unser habe; (XII, b.)
ich vürhte sere, unt wirt im zorn, den siegel wirfet er uns her abe.

18.

Gregorius babes, geistlicher vater, wache unt brich abe dinen slaf ꝛc. (34)

(Maneſſ. Samml. II, 227: Str. 2.)

19.

O we dir, guotes richer man, an triuwen unde an eren krank! (35) 3 b.
gedenkestu immer an den tot, der e die boesen des betwank,
daz si zer helle muezen varn durch iren giriklichen muot.
Unt hetestu hie tusent lant, der volget dir zer erden niht
wan den ein linnen tuoch: nu merke, wel ein zuo versiht! (XII, c.)
hie mite so ist diu arme sele grozer pine unbehuot.
Sin wib nimt einen andern man;
hie mit so wirt der sele gar vergezzen.
ir boesen richen unde ir argen (. .) da gedenket an,
ich meine, wer die schande hat besezzen.
teil[e]t iuwer guot den armen mite, und minnet Got, daz ist min rat:
tuot ir des niht, so wizzet, daz diu helle gegen iu offen stat.

20.

Swer kostelich ein hohez hus von holze wol entworfen hat ꝛc. (36)

(Maneſſ. Samml. II, 228: Wernher Str. 7.)

21. (7) (X, a.)

Ein edel grabe wol geborn, der wont in Osterfranken lant, (37)
(ie) lenger ie daz unde daz wirt er in tugenden wol bekant;
sus wil er mit triuwen und mit eren z'sime grabe komen.
Er hat ein[e]s rehten herren lip, er hat ein[e]s rehten herren muot,
er ist geborn von hoher art, daz beste er (ie) vil gerne tuot;
des hat er sich von kindes jugent unz her vil wol an genomen.
Der wile er ungenennet ist,
ir müget waenen, ez si der Kastellaere:
nein, z(e)ware, ern' ist es niht; er wirt genant in kurzer vrist:
er heizet Boppe, unde ist schanden laere,
von Hinnenberk ist er geborn; daz hus ist von alsolher art,
daz ez niht boeser herren birt, des hat ez sich unz her bewart.

22. (8) (x, o.)

Ich gan dem edelen künige wol, daz im sin dink ze wunsch erge, (38)
unt trage ouch im dienste gunst, wer im mit triuwen bi geste,
wan er so rehte künikliche vuore in allen dingen hat.
Wær' er niht eines küniges kint, man solt' in doch ze künige han,
also daz im daz riche und ouch diu krone wære under tan:
als si von rehten sachen sol, diu krone uf sime houb[e]te stat.
Er hat bejaget in siner jugent
den pris, daz im gewalt durch vorhte[n] niget;
daz enirret niht sin miltikeit, sin reine herze, sin edel tugent,
daz er in rehter künige vuore uf stiget.
nu sizzet er uf gelückes rade: wil er, daz ez im wenke niht,
so riht' er, waz die armen klagen, so git im Got ze sælden pfliht.

23. (9)

Swa herren sterben, daz ist schade, des möhte doch wol werden rat ꝛc. (39)

24. (10)

So sich der lip verwandelt hie unt daz diu sele von uns vert ꝛc. (40)

(Maneß. Samml. II, 229: Wernher Str. 18. 32.)

25. (11)

Da ich ein lob erniuwen sol, daz ane dach so manigen tak (41)
gestanden ist und ane vant, ja wæn', ich ez ie[man] rehte mak
gerihten, als ob sin von jugent mit vlize wære [vil] schone gepflogen.
Da im die siule [sint] worden vul unt daz die rennen sint en zwei,
und ez diu schande durch vlozzen hat, da stet min vlikken vür ein ei;
swaz ich im niuwer nagele sla, wir sin da mite doch gar betrogen;
So touk ez ze ganzer stæte niht,
da man sie sol ze hohen eren pflihten.
den man von jugent unz an sin alter ie in handet schanden siht,
wie möhte ich den in eren werke rihten?
vür war so sült ir wizzen daz, ez sint verschamter vöche kint
unt schamelose muoter barn, die an tugenden so verweiset sint.

26. (12)

Ez wolte ein affe über einen se, do kund' er wol geswimmen niht, (42)
er bat ein[e] schorpen, daz si in vuorte, als diu aventiure jiht;
ez sazt' in uf die kulen sin unt vuort' in verre in den tich.
Do er kwam mitten uf den wak, ez sprach: „ich wil ze grunde gan,
dune gebest mir daz herze din, oder ich wil dich ertrinken lan."
der affe bot im vür daz herze sine libe gar gelich;
Ez enwolte [niht] wan daz herze sin,
daz schorpe bloz dem lande ein teil ze nahe,
der affe sprank u[n]z an daz lant, dar umbe kwam diu schorpe in pin.
daz sült ir vür ein bispel ouch enpfan:
der keiser der ist komen uz unde ist gesprungen an den stat;
ir mere gernden schorpelin, er tuot iuch dar umbe an sælden mat.

III.

1.

Ich weiz der herren manigen, ob ich het' ir eines guot ꝛc. (43)

(Maneß. Samml. II, 231: Wernher Str. 9.)

2.

Mir ist ein lob erloschen, deme ich doch vil dikke zuo (XIII, a.) (44)
mit guoten sprüchen blæte; ich wæne, ich ez nimmer me getuo,
daz ich min lob enzünde, da man ez erleschen lat.
Ein milter man der solte ungerne volgen schalkes rat,

da von ein lat erlischet, daz in ganzer wirde stat;
Sie ratent anders niht den abent unt den morgen vruo,
Niht wan da laster von geschiht,
daz ratent sie vil gar.
ein wip, diu misseraten hat, diune gan ir[er] tohter niht,
daz sie ane var mit willen wol gevar,
sie seit ir vil der mære vür, wie sie in ir jugende habe gevarn: (III, b.)
sam tuot ein schalk dem herren sin, den er vor tugenden wil bewarn.

3.

Ich hete ein spil so guot, daz ich gewinnes mich versach, (45)
ich leite da steine unde ouch gebot, also ich ez von holze brach,
ich leite ie williklîche da des holzes einen span.
Ich was so vro, ich wante, daz spil gewunnen solte han,
ich wolte ez me verbüten han, do wart ez understan,
ez nam verlusteklichen abe, daz ich von zorne sprach:
»Nu wes' unsælde uf geselt,
wie han ich guot verlorn!
daz hete ich mir und minen kinden an min hus gezelt;
ich hete es tusent eide wol gesworn,
swenne ich da leite min gebot, ez wære ein spil gewunnen gar:
4, a. swenne ich ez me verbieten wil, so wis[se] ich nemen der bünde war.

4.

Ich bin getriuwer manigem man, den er im selber si, (46)
dem ich wol ganzer eren günde unt daz er wære vri
vor sünden unt vor schanden, des gan er im selber niht.
Swer mich da(r) umbe hazzet, daz ist gar von valscher pfliht:
o we, waz des an tugendelosen schalken nu geschiht!
sie wænent, ich si durch ir guot in gar mit losen bi;
Des einer sime kinde gan,
gegen dem er triuwe hat,
gan ich dem ouch wol guot[e]s, des muoter nie mit mir began
der sünden, der ie wib mit manne begat, (XIII, c.)
der sol mir deste holder sin, sint unser sippe ist uz gezelt:
swer daz durch sine tugende lat, der si dem tiuvel uf geselt!

5.

Des kines site wiste ich wol, unt was mir lange kunt, (47)
daz sie ir[es] hares so wol pflegen, [des] entgiltet sere ir munt,
ir tugent ist krank, ir milte junk, daz han ich wol gesen.
Man muoz die hohen herren umb ein ezzen sere vlen;
er muoz gar gelüklich sin, swem da sol guot geschen:
sie sint so milte, sam ein grozer starker schafe hunt.
Swem ich da klagete mine not
und miniu herzeleit,
der jach her wider, er wære selber vil nach hungers tot.
mit armer hochvart sint sie vil gemeit;
ir gabe unde ouch ir[es] kurz gewandes wil ich immer me enbern:
ir aller lib ist also unreine, daz sie wel[le]n keiner er[n]en gern.

6.

Ich weiz ein wib unde einen man, solte ich die zwe(n) gesen, (48)
daz ich ir ze manne unde sin ze wibe muese jen,
des wære genuok vremeden unde ir beiden kinden not.
Ez lak hievor, ich wæne, ein man, ichne weiz, wie lange, tot,
den hiez Got selber uf stan, unde mach[e]te uz steinen brot.
Ia, herre Got, der wunder ein[e]z an disen zwein geschen,
Daz uz dem manne werde ein wip (XIII, d.)
und uz dem wibe ein man,
unt sich verwandele unt verkere also ir beider lip.
Diu ellen manlich herze nie gewan;
ein wibiu wib, ein menniu man, die zæmen wol ein ander bi:

ein mennin wib, ein wibin man, die solten sin [wol] ein ander bei.

7.

Lobete ich die richen bœsen und ir sündiklichez guot, (49)
wa wære denne komen hin min unverzageter muot?
ich wil[le] in nach ir wirde gerne singen minen
4, b. sank,
Unt wil[le] mit lobe die milten krœnen, sunder valschen wank;
die hoch gelobeten biderben sülen mir deʒ [immer] wiʒʒen dank,
daʒ ich min lob im gar versage, swer lesterlichen tuot.
Waʒ sol ir lip, waʒ sol ir leben,
waʒ sol in richer hort?
ich meine, die nach sünden und nach houbetschanden streben,
die selben sint verlorn hie unde dort.
ir eren gernden, minnet Got unt lazet bliben wernden haʒ:
sit deʒ gewiʒ, daʒ Got guoter milter liute nie vergaʒ.

* 8.

Eʒ geschiht vil dikke an maniger stat ꝛc. (50)
(Maneß. Samml. II, 231: Str. 10.)

* 9. (13)

Swa man den künsterichen varnden man ungerne siht, (51)
alʒ ich bescheiden wil, da hat man lihte an schanden pfliht;
der scherge ist bœse nach gebur, swa diep gehuset hat.
Swa daʒ der diek in diebeʒ wise bi den liuten gat,
unde er gedenket dan an sine groze missetat,
er gedenket: „wære gerihteʒ unde ouch der scherge niht,
So wolt' ich sin ein vrier diep
unde stelen mir genuok.
waʒ würre, wær[e] mir nieman holt unt wær' ich nieman liep?
mir diente noch der akker unde [die] pfluok.“
dem dinge tuot ein schalk gelich, der Gote unde ouch sich selben stilt,
unde ist darümbe nieman holt, wan, der mit im die diube hilt.

* 10. (14)

Ich muoʒ vil dikke an maniger stat deʒ guoteʒ armer sin: (XIII, a.) (52)
so muot ouch mir die milten herren dikke ir helfe schin,
den spriche ich dernach, alʒ ich sol, unz an min[eʒ] endeʒ zil.
Da bi duld' ich von bœsen liuten spotteʒ alze vil,
ich kome ze manigem herren, der'ʒ mir wol erbieten wil:
so stent die oren vrinsel hinder mir unt spottent min.
Swie gerne ich sünge guoten sank,
der dunket sie ein wiht.
suʒ wænent sie lieben sich, und machent mir die gabe krank;
swer mir suʒ gæbe, [der] git mir danne niht.
so sint ouch mine gedanken so: unt hete der herre milten muot,
er lieze eʒ durch die schalke niht, erne gæb[e] mir durch sin[e] tugende guot.

11. (15)

Nu merket, wer den kargen klage: swen er geschaffet daʒ, (XIII, c.) (53)
daʒ im sin wib und ouch sin kint umb erge sin gehaʒ,
sie günnen im deʒ todeʒ wol; die mage sprechent ouch,
Daʒ er in in den ougen si vil gar ein swinde(r) rouch,
unt z'allen ziten bi den liuten ein verschamter gouch;
so sprechent ouch der sine vil: „er triuwen læreʒ daʒ!“
So singent ouch der pfaffen vil
der wider misse uf in;
so vluochent witewen unde weisen: „daʒ ist deʒ tiubelʒ spil!
wa wil der zage mit sime guote hin?“
so schiltet in diu varnde diet, unt dankent im die armen niht.
owe dir, erge, daʒ du bist! der bœ[se]ste vai von dir geschiht,

IV.

* 1.

Nu merket, wa ein blinder get, verliuset er den kneht ꝛc. (XIV, a.) (54)

2.

Sweʒ lop vernagelet wirt, daʒ niht ein meister buezen kan ꝛc. (55)

3.

* Ein dink wonet genuogen liuten bi, daz niht an eren vrûmt ꝛc. (56)

(Maneſſ. Samml. II, 231: Str. 13. 30. 28.)

V.

1. Ich buwe ein hûs, da inne wil gesinde wesen;
der zadel unt der zwibel sint mit here da vor gesezzen, (57)
der mangel(t) unde wirfet so gewalteklich[en] da(r)in:
Nu ratet, liebe vriunt, wie ich mûge genesen;
untugent unt der herren erge [die] habent sich vermezzen,
daz si mir z'einer siten wenden spise unde ouch den win. (XV, a.)
So blæt zer dritten siten dar
untriuwe unde ir gesinde;
dar zuo bin ich in der verschamten ehte gar;
die reche sint zer vierden siten swinde:
sit mich untugende mit ir her also besezzen hat
und mich verderben wil, daz wend[e] der herren tugent, den ez festeclichen stat.

2.

Ich bin deȥ graven kûnfte vro von Osterberk,
so vro, daz mir sorge von den vrôuden sint verswunden, (58)
[gar] sit ich den tugenden richen wol gefunden han gesen. (XV, b.)
Er werket wol mit zûhten wirdiklichiu werk:
er ist an tugenden unde (ouch) an rehter milte vunden;
deȥ hœre ich im die wisen unt dar zuo die besten jen.
Er stiget uf an wirdikeit;
so siht man manigen sigen.
ich bin gewesen, da man der herren strite streit,
da horte ich sin ze guote selten swigen;
sie je(he)nt, er si sunder meil, vor allem valsche vri,
unde in dem munde niht wan einer zungen pflege[n]: so hat vil maniger dri.

3.

* Ich bin deȥ edelen werden kûnigeȥ milte vro ꝛc. (59)

(Maneſſ. Samml. II, 233: Str. 22.)

4.

Junk unde alt, riche unde arm, helfet [mit] mir klagen (60)
deȥ vûrsten tot uȥ Beierlant: wer sol unȥ nu ergezzen (XV, c.)
der grozen triuwe, die man stæteclichen an im vant?
Dem keiser unt dem kûnige ist helfe an im erslagen;
er kunde daz riche also berihten unde also besezzen,
daz ez ane alle werre stuont über alliu Diudische lant.
Waz lant über mer wær[e] gar verlorn, 5, a.
wan sine starken ræte;
der babeȥ unt der keiser heten grozen zorn,
die suone machte er mit triuwen stæte;
er schuof ouch, daz der kûnik bleib an siner rehten e:
also er ez geschaffen habe, Got gebe, daz ez im vort baz erge!

5.

* Owe dir, werlt, owe im, der dir volgen muoȥ ꝛc. (XV, d.) (61)

(Maneſſ. Samml. II, 233: Str. 20.)

6. (16) *

So we mir armen, we, daz ich so rehte weiz,
wan ich kwam, unde wer ich bin, unt waz ich werden mueze, (XV, a.) (62)
dar an sold' ich gedenken wol, daz wær' der sele heil!
Nu ist deȥ lank, daz ich mich deȥ von kinde vleiz
nach al der werlde lone, diu hat mich (wol) in ir sueze
dar an gewiset, daz ich han mit manigen sûnden teil.
Ich han leider gar vil verborn
deȥ guoten, daz ist min vorhte;
unt weiz ouch wol, ich han verschuldet sinen zorn,
der mich unde al diu werlt uȥ nihte worhte;
mirne kome helfe, ich bin verlorn in lange werndiu leit:
rose ane dorn, nu trœste mich! deȥ ist mir not unde al der kristenheit.

VI.

1.

* Swer sich mit vremden liuten wil (XVI, a.) (63)

2.

5 b. Wie man sol guot vor mir versparn ꝛc. (64)

3.

* Swelich herre ez mit den vürsten hat ꝛc. (65)

4. *

Ein wort der keiser Otte sprach ꝛc. (66)

5. (17) *

Sit ich niht grœzer vürker han ꝛc. (67)

(M. S. II, 234: Str. 54. *VI, 6. 35. 33. 37.)

3.

Meister Kelin.

Vrib. 51, a.

I.

1.

EIN künik in sime troume sach (XVI, c.) (1)
ein[e] werlt, diu waß so schœne
von golde, daz er dikke jach,
sie het niht schanden meil.
Diu ander luter silber waß
vil gar al ane hœne,
geliutert alsa ein spiegelglaß,
unt hete ouch sælde ein teil.
Diu dritte waß sich isenin,
diu erschrakt' in uz deme troume.
so mak sie nu wol kopfer sin;
deß nemet da bi goume:
manik edele jugent git liehten schin,
unt zamet an schanden zoume.

2.

Swer tumben sin unt wisen rat (2)
zesamene wolte kleiden,
daz wære ein michel missetat,
unt viele unebene an;
Unt swer deme tumben rætet wol,
von dem wil er sich scheiden;
er wænet, er si wizze vol,
der er nie teil gewan.
Und riet[e] dem wisen manne ein kint,
deß wolte er haben ere.
die toren widerstrebik sint,
daz schadet in dikke sere.
den tumben ist guot rat ein wint:
den wisen vrümet diu lere. (XVII, a.)

3.

Mir loufent valsche hunde vor (3)
unt jagent, daz in ist tiure:
mit listen volge ich irme spor
unt vuere doch, daz sie jagen.
Ir ist klein[e], die jagent die rehten vart;
vert waß ez unde ist hiure;
ane vank so muoz ein hovewart
vor slehtem winde erzagen.
Der valschen hunde ist alze vil,
der rehten ist gar kleine;
ein slehter hunt wol mak unt wil
erjagen daz wilt al eine;
daz wilt ist hoher vürsten spil:
wiß man, rat, waz ich meine.

4. 51, b.

Ich wil die edelen reinen maget (4)
mit sange loben unt prisen:
sie hat daz hoste lop bejaget,
daz e kein maget enpfienk.
Ir tugent ist vil, ir guete ist groz,
daz mak sie uns wol bewisen;
ane Got, so ist ninder ir genûg,
Got gotheit an sie hienk.
Vil edele sueze künigin,
berihte al mine sinne,
[so] daz ich hulde dineß kind[e]ß unt din

in kurzer brist gewinne;
unt daz ouch werd[e] daz herze min
vol diner waren minne.

5.

Swer nie gelichen wan, noch hat, (5)
der ist wert, daz man in prise:
sin kraft ob allen kreften gat,
groz ist sin meisterschaft.
Er ist aller meister[e] meister man, (xvii, b.)
er ist waltik unde wise,
al[le] wunder er überwundern kan,
volkomen ist sin kraft.
Den himel unde erden hat sin hant
gemeistert meisterlichen;
er ist künik über allin lant,
[unt] keiser ob allen richen:
Jesus Krist so ist er genant,
nihr kan sich im gelichen.

6.

Du sünde[n] unt guotes richer man, (6)
nach volge miner lere;
gedenkestu Gotes riche enpfan,
nim an dich minen rat.
Din gitikeit enwart nie guot,
unt wirt ouch nimmer mere;
din sünde manige krankeit tuot;
er ist sælik, swer sie lat.
Über mæzik guot nie manne kan
gewinnen ane sünde.
vermit groz guot, er[e]loser man,
(und) nim Got dir ze vründe:
groz guot mit eren nieman wan;
mit hulden ich ez dir künde.

51, c. 7.

Nu rihte, tugenthafter Got, (7)
den vrouwen doch daz eine,
daz sie sin maniges mannes spot,
des sie doch wol enbern.
Sie sagent uf din suezen wip
daz groze unde ouch daz kleine,
sie sagent wandelbære ir lip,
durch daz sie in niht wern.
Daz ist war, erne hat niht wisen muot,
swer velschet vrouwen ere;
ir deheine selten missetuot,
wan nach der manne lere:
im sche von vrouwen nimmer guot,
swer vrouwen lob niht mere! (xvii, c.)

8.

Vil maniger spricht: „ich kan, ich kan," (8)
des kunst doch ist gar kleine;
der rehter kunst nie teil gewan,
waz kan der? saget mir daz.
Ein affe, ein snudel, ein gouch, ein rint
bistu, den ich da meine,
da bi an allen sinnen blint;
des trage ich uf dich haz.
Ich nente dich wol, wolt' ich ez tuon,
du sanges lügenære,
din kunst ist kranker, wan ein huon,
du solt mich vürhten sere;
wan du, me künste kan ein kruon:
wiltu ez, ich schend[e] dich mere.

9.

Des ich dich vrage, sage mir daz, (9)
so weiz ich, du bist wise;
redestu'z, ich laze ez ane haz
unt darzuo sunder nit:
Ein künik ez niht betwingen mak
uf wazzer, noch uf ise,
ez hat gewalt naht unde tak,
selten ez stille lit.
Ein islich mensche hat es ein teil,
ez ist reine unde unreine,
ez vueget vromen unt darzuo meil,
ez wirt groz unde kleine;
nieman ez bindet ane seil,
besunder Got al[illegible]ne.

II. 52, a.

1.

Vil riche sælde, mich nimt immer wunder, (10)
daz du die eren gernden eres(t) niht besunder, (xvii, d.)
unde die wol gemuoten von den argen niht enscheis(t).
Nu scham dich, sælde, du gis(t) einem mere,
wan drin, die gerne zerten durch Got und umb
ere;
owe, daz du din[e] helfe zuo den milten niht
enswers(t)!
Ich weiz wol, du wilt sie hin heim in dinen hof
behalten;
du kwæme alrest da her von himelriche,

da wiltu die getriuwen miten sicherliche:
la die gar verschamten argen hie mit schanden
alten. (XVIII, a.)

2.

Swer mir waz lobet, unde mir daz liuget, (11)
wie uzer ahte sere er sich selben triuget!
liegen, triegen nimmer nekeinem manne wol an
stat.
Die sünde nieman mich ensol verdenken,
swer mir liuget, dez ere wil ich immer krenken.
diz bispel sol merken, swer mir iht gelobet hat;
Swie tump ich bin, er tœret sich, swer mich
denket betriegen;
man sol mit worten immer wesen stæte,
ouch sol man z' allen ziten miden valsche ræte:
swer daz tuot, sehet dez ze mir, der wil niht
gerne liegen.

3.

52, b. Ich wiste gerne, wez ich hete entgolten; (12)
ichne han hie nieman arc gesprochen, noch ge-
scholten,
daz mir herren durch Got unt durch rehte kunst
niht geben.
Ane bin niht al so swach, sam ich hie schine;
mir sin(t) die besten kunt in Swaben unde an dem
Rine;
in Beiern unde in Osterfranken han ich reinez
leben.
Urloup wil[le] ich zen Swaben nemen unt wil-
ze la[illegible]eren.
hie ist vil edeler her[re]n ane cr[illegible]e; (XVIII, b.)
mir ist vür sie leit, daz sie ir guot zern lesterliche:
ich günde in wol, daz sie ir tugent, sam ir guot,
wolte(n) meren.

4.

Vil maniger sprichet: „ich nim guot umb ere.“
hat er der vil, er hat ze gebene deste mere; (13)
erenkoufære ist niht vil, verkoufære ist genuok.
Ich bin der ein, der alsus guot enpfahet,
und mich der erengernden gabe niht versmahet;
swer sie anderz nimt, wan ich, daz ist ein un-
gevuok.
Ich nim der edelen guot durch Got, daz er ez
in selbe lone,
unt dank' ez in hie vor leien unt vor pfaffen;
Got hat mir anderz erbez leider niht geschaffen:
ich danke in hie, Got danke in dort mit einer
richen krone!

III.

1. 52 a.

Ez ist vil maniger here (14)
von hoher art geborn,
unt volget schalkez lere;
daz ist mir herzeklichen zorn.
sie habent erkorn
ein wunder, daz sie vellet.
Swer hie die zit vertriber (XVIII, c.)
mit ganzen tugenden gar,
unt da an stæte blibet,
da wirt man hoher burt gewar.
der engel schar
hat sich zuo (z')im gesellet.
Swer gar mit kündikeite vert,
unt sich da bi mit manikvalten houbetschanden
nert,
unde da bi wil wesen edele unde wert,
la sen, wer kan mir daz zesamene bringen?
ir edelen, minnet wisen muot;
die varnden smeichent unde machent manigen man
ze dunkel guot: (XVIII, d.)
swer Sime dinge in dirre werlde rehte tuot,
dem mak an sime adel wol gelingen.

2. 52 b.

Ein wunderlichez kunder (15)
wonet nu den herren bi,
nu pruevet michel wunder,
ez ist von allen eren vri,
unde ist ein zwi,
die schande hat verhouwen.
Ez luzet unde loset,
unt hat doch lekkerz amt,
ez smeichet unde koset,
unde ist an aller tugende gar verlamt,
unde ist verschamt,
alsa die veilen vrouwen.
Ez irret guoter meister kunst,
ez læt sich schenden unde hat da bi der herren
gunst,
unde ist doch schedelicher, denne einez landez
brunst,

slange in dem buosem, [ein] wolf bi jungen schafen;
ez sizet abe unt ziuhet uz,
ez slindet silber unde golt unt isen, alse ein struz,
ez betel werket, unde wil doch wesen druz:
man sol mit buoze loterritter strafen. (XIX, a.)

52 c.

3.

Vrouwe Ere sprach zer Schande: (16)
„nu sit ir hie vil wert,
ir habet in manigem lande
gewaltes hiure me, den[ne] vert:
ich bin gekert
uz maniges herren huse,
Der e min[e]s lobes krone
hie wirdiklichen truok,
der git mir nu ze lone
arge sprüche unt der genuok.
we, lasters pfluok
ert nu durch mine kluse!
Ich hete hie vor vil manigen wirt,
der nu durch Gotes hulde unde ere min enbirt,
der stilt und roubet, wuochert unde meine swirt;
daz klage ich deme, der mich her nider sande.
daz was der tugenderiche Got;
ze dem so wil[le] ich wider hein und leisten sin gebot;
der eret mich mit alle(r) siner engel rot:
so sit ir hie gelastert, ir vrou Schande!“

4.

53 a. Diu Schande sprach: „vrouwe Ere, (17)
nu vart hin, swen ir welt,
ir vint hie lüzzel mere,
die iu ze dienste sint gezelt;
ich han mich geselt
vil wol nach minem willen.
Ich ler[ne] sie ir muoter schelten,
darzuo ir wib, ir kint,
ich ler[ne] sie zuht vil selten,
ich ler[ne] sie an tugenden blint.
ir sit ein wint,
ich kan iuch wol gestillen.
Ir sint ze Swaben kume dri,
die [beide] innen und uzen durch iuch sint offenbære bri; (XIX, b.)
daz selbe ist ouch ze Vranken, swie leit ez iu si;
die umb den Rin sint nach ze münichen worden.
so kere ich gegen Beierlant,
sich enhueten da die edelen, ich werde in wol bekant;
so trahte ich z' aller zit ze Wiene uf daz lant:
die hete ich alle gerne an minem orden.

5.

Merket von eime hunde, (18)
wie dem hie vor geschach,
der truok an sime munde
ein vleisch, unt wolte über einen bach,
da inne er sach
sich selben in dem schine,
Wie daz daz ein hunt wære
unt truege vleisch, sam er,
noch grozer unde swære,
er il[e]te doch mit grimmer ger,
gar ane wer
wolt' er im nemen daz sine.
Er viel da in (blos daz sin?), daz was im zorn.
do sprach der hunt: „dix möhte ich michel lieber han verborn,
sone hete ich niht daz min unde ouch daz sin verlorn,
mir solte an mime teile han genueget.“
disiu rede bezeichent manigen man,
der me hat, den sin vater oder sin vetter ie gewan,
unde im an sime teile niht genuegen kan,
erne ste da(r)nach, daz im mit schanden bueget. 53 b.

6.

Daz sie nu niht enrihten(t), (19)
die vürsten hochgeborn,
unt diu lant niht enslihten(t),
des habent sie grozen Gotes zorn
in gar erkorn (XIX, c.)
hie an kurzen jaren.
Wa(r) kwam ein richer keiser?
sin sun der ist nu tot;
di dem was reht ze heiser,
daz er nekeinen vride bot;
owe der not,
wes wil der tot nu varen!
Wa(r) kwam ein künik uz Beheimlant?
wa(r) kwam uz Osterriche ein vürste, dem milte was bekant:
wa(r) kwam Vriderich uz Osterfranken, was genant
in Düringen, Swaben gar ie mere mære?
diu lant sint herren worden sleht:

wa(r) kwam von Tirol ein vürste, der hieʒ Albreht?
ir jungen herren, rihtet daʒ durch Goteß reht
unt durch den hosten keiser vridebære.

7.

Mich jamert nach den alten, (20)
von den man mir ie seit,
sie kunden sich behalten
an aller rehten wirdikeit;
do was ouch breit
ir lob, ir wernde ere.
Man sach die dienen schone
den hosten schaz, waß reht;
nach reiner wibe lone
warp do der ritter unt der kneht;
do waß ouch sleht,
gereht und nihteß mere.
Der arge muost[e] sich erge schamen,
man sach die milten tugentlich an manigen vröuden zamen,
53 c. man sach ir ere niht an einer zehen lamen;
suß lebeten do die liute in manigem lande.
unt var ich nu durch zehen lant, (XIX, d.)
da man ir etteswenne drizik unde mere vant,
da vind' ich kume dri; so ist eʒ nu gewant:
deß scham ich mich vür manigen siner schande.

8.

Wil ieman hin gegen Swaben, (21)
der sol den edelen sagen,
daʒ ich mit kranken gaben
mich vil lüzzel kan betragen;
man sol in sagen,
man se mich selten riten.
Volkmare von Kemenaten
dem sage er minin leit,
der manigen hat beraten.
in hoch gelobeter wirdikeit,
der ie erstreit
vil lobeß bi sinen ziten.
Sit daʒ ich von dem edelen schiet,
der mich und manigen gernden da mit gaben wol beriet,
sit sang ich ime in zwein landen driu lobe liet:
zu Wensberk einez, [diu] zwei dort uf dem sande,
diu ich mit willen bringe vür;
deß ist Volkmar von Kemenaten ein uf getane tür:
sit ich ir keineß milte vür die sine spür,
so hat er lob und richeit ane schande.

9.

Der zwibel ist ein sünde, (22)
ob aller sünde ein hort;
die luft unt daʒ abgründe
hant sulher sünde niht gehort;
swer die bekort,
der ist aller tugende eine.
Sage, eren zwibelære,
wie stestu denne da?
dir ist werndeʒ lob unmære,
deß muostu in schanden werden gra;
sage, wenne oder wa
wart ie din guot gemeine?
Sit du den zwibel bi dir hast, (XX, a.)
da von du Goteß hulde unde alle sælde von dir las(t), 54 a.
ach, eren dient, wie du vor Goteß ougen stas(t),
da man die milten lobelichen krœnet!
da næme er niht ein[e]ß keiserß guot
vür lob unde er[e], der milte, swenne er tugentliche tuot:
du schazzeß schalk, du gireß bœser ungemuot,
wie hat din zuoversiht din lop gehœnet!

10.

Sol man daʒ riche koufen, (23)
so hete ich gerne guot;
sol eʒ aber ledik loufen,
deßne han ich z'ware keinen muot.
sint sie nu vruot,
so wirt gar ungeveilet
Ir sælde unde ouch ir ere.
daʒ ist ein hoheʒ pfant;
diu kristenheit noch mere;
da von ir genuoge wirt geschant,
ir liute, ir lant
daʒ wirt da von gemeilet;
Wie lange vrideß hant enborn,
die wünschent, daʒ die hohen herren vürhten Goteß zorn,
daʒ unß in kurzer vrist ein keiser werde erkorn,
bi dem sich diu werlt noch vröude niete.
wir sin bekünget lange her
mit pfaffen künigen, owe deß! daʒ unß noch Got gewer
eineß sulhen küngeß, der den armen vride ber,
und ouch den herren über muot verbiete!

11.

Wir haben einen meister ꝛc. (xx, b.) (24)

12.

Maria, vrouwe here ꝛc. (25)

13.

Ir edele[n] milte liute. ꝛc. (xx, c.) (26)
[Maneſſ. Samml. II, 241: Marner Str. 43. 41. 44.]

4.

Meister Zilies von Seine.

I.

1.

So wol dem hove, da man triuwe an hoher wirde hat, (1)
so we dem hove, da untriuwe in behuset ist!
So wol dem hove, da man ere min[ne]t unde eren rat,
so we dem hove, da man liute in[ne] minnet mit valscher list! (xx, d.)
So wol dem hove, da der wirt den gesten vröude gan,
so we dem hove, da der wirt den willen nie gewan!
so wol dem hove, da man rehte kunst erkennen kan!
da mak ein ingesinde sin vil gerne ein künsterriche(r) man.

55 a. 2.

Ich weiz ein lant, da vil der toten unbegraben sint, (2)
unt stuont daz lant ze banne nie, sit ez mir erst wart kunt;
S(o)we der not! der selbe smak und ouch der valsche wint,
der uz ir totem munde gat, machet manigen ungesunt.
Waz sint die toten, die da gebent vil manigen valschen rat;
die sint ouch tot, die valschem rate volgent mit der tat;
die sint ouch tot, des herze und[e ir] munt dekeine milte hat: (xxi, a.)
wie wære ein man me tot, dan der an' ere bi den liuten stat?

II

1.

Ein kupfer so vergulbet was, daz ez gar guldin schein, (3)
des valsch betrouk vil manigen man, e man sin wart gewar;
Do daz solde sin, daz kupfer wart gestrichen an den stein,
al da ougete sich der valsch also, er was kupfer var.
Daz bezeichent einen schœnen man, uzen, unde innen niht, (xxi, b.)
vul unt valsch unde ungetriuwe; maniger mir des jiht,
daz wir vil schœner bœser liute han bi unse(r)n tagen
gewunnen, wan wir der guoten biderben han: helf[e]t alle mir daz klagen.

2.

Erne kan niht singen, swer da schiltet lobebæren man, (4)
und ouch einen lobet da bi, der scheltens wære wert;
Also getaner kunst ich minen [guoten] vriunden nihtne gan,
des han ich mich al mine tage unz her vil wol erwert.
Ichne wil[le] niht umb ein kleinez guot loben einen bœsen wiht,
noch schelten einen biderben man, al ne gæbe er mir niht;
swer loben unde schelten wil, der sol die volge han:
hat er der niht, er hat an si[ne]me sange unmeisterliche tan.

55 b. 3.

Ich gienk ze buoʒ ein halbeʒ jar, daʒ tuot mir niht so we, (5)
so daʒ ich ane stegereif reit einen ganzen tak.
Daʒ muejet mich vil sere, dannoch muet mich daʒ vil me, (xxi, c.)
daʒ ein herre ritet ane ere, der des wol rat haben mak,
Der si sin[e]s guotes meister, niht daʒ guot der meister sin,
und minne Got vür allin dink, der rat ist e gewesen min;
da hanget an kiusche, milte, triuwe, unde reinikeit:
tuot er des niht, er muoʒ an' ere riten, sam ich ane stegereif reit.

4.

Got herre, gewer mich einer bete, des gert ze dir min muot, (6)
daʒ nimmer milter künik ze keisære werde erkorn,
Noch nimmer milter vürst[e] ze künige, sich, so bistu guot,
noch nimmer milter probest ze bischove, wan da ist an verlorn.
Swen[ne] sie niht hoher mügen komen, so nimt diu milte in abe:
dem bischove krumbet sin offen hant al nach deme krumben stabe;
die milten armen, suezer Got, la leben mine zit:
ich sihe wol, so der arme milte riche wirt, daʒ er [die] minre git.

5.

Ich suochte unde suoche, des wart mir nie(mer) so not, (7)
daʒ miner aremuote würde ein ende unde rat.
Ich bat ein[en] umb ein kleineʒ guot; er mir des niht enbot;
des sol mir [illegible] kuore sin, vil rehte alsam ein brat.
Ein brat ist mir näzzer vil, den min valscher vriunt iht si;
min valscher vriunt enstuont mir nie ze minen næten bi; (xxi, d.)
min valscher vriunt mich triuget unde liuget, (s)waʒ er [mir] saget:
des wirt (im tal) ze Josaphat vil sere über in geklaget.

5.

Meister Alexander.

Trist. 142 a. I.

1. HErre Got, dir sungen schone (1)
hiute[n ist] vor dime trone
cherubin unt seraphin
Niuweʒ lob in hoher wunne.
Hiute enpfienk ouch menschen kunne
den gotelichen vride von in.
Hiute kwam von himele mære,
daʒ Got mensche worden wære;
daʒ ist uns ein hoch gewin.

2. Hiute kwam uʒ vremdem lande (2)
uns ein kempfe in dem gewande,
da inne er den sige erstreit. (xxii, a.)
Manik engel drahte in ze ringe,
unde sank dem jungelinge
lop, do er ze kampfe schreit,
Als er vür uns wolte striten;
der werde man von beiden siten
vertreip unser alteʒ leit.

3. Er kwam, als er wart enpfangen (3)
schone, schœner vür gegangen,
da rief maniger engel schar:
„Lob in himele, vride uf erde!“
da der Gotes sun in werde
vür trat, rech(t)e als er dar
komen was vor vierzik wochen;
unzebueret [unde] ungebrochen
ir magettuom der bleib ir gar.

II.

1. Ein wunder in der werlde vert 2c. (4)

2. Den ich alluȥ verwundert han 2c. (5)

3. Nu merket, wie ein listik man 2c. (6)

(Maneſſ. Samml. II, 366: Str. 11. 12. 13.)

4.

Ein hirte (en)bant sin[en] tobenden hunt; (7)
deȥ get beschorn unde ungesunt
manik schaf uf dürrer weide.
Ein lieht erlasch ze Megenze sider,
do vlouk ein ar mit leide wider;
doch kwam im trost nach leide.
Ze Pülle ein listik slange erstarp;
der Elbe minne der Kin erwarp,
daz vuogete ein tube ze Bruneȥwik;
sich vröu[we]te der wolf missetat
ze Swaben, daz in Beiern gat
ein stætik mul unrehten stik.

142 b. 5.

Ein wint (der) wæt von Babilon (8)
an die starken burk Sion,
daz ir wende krachen;
So stark ist ouch der selbe wint,
daz in stæten sorgen sint,
die der bürge wachen.
Nu læse unȥ von dirre not,
der winden unde mere gebot,
daz ir gar hochvertiger sturm
ruowete von den worten sin!
Sion, laz [laȥ] den zwivel din,
wand Krist der ist din stæter turm.

6.

Sit wir nu hœren die winde toben, (9)
so sol man die verigen loben, (XXII, d.)
die da wider bringen(t)
Den ünden mit so ganzer kraft
und mit stæter meisterschaft;
nu merket, wie sie ringen(t)
Uf dem mere umb unser heil;
der ünden ein vil michel teil
stazen(t) an unser überbort,
unde wir nu niht ofen wol,
unse(r) schif werde ünden vol:
so groz ist unser sünden hort.

7.

Ich wil deȥ alle vrouwen biten, (10)
daz sie mit wiplichen siten
wellen hœren disen sank.
Ich sprach in allen gerne wol,
und noch wil unde immer sol:
iedoch so ist min vrouwe als[o] krank
An lobe unde an stætikeit,
daz ir vür ein mæzik [k]leit
enpfahen sült, ob ich war sage.
daz ist war, swie her sie welle sin,
ir vuore unde ir valscher schin,
die leiden(t) mir von tage ze tage.

8.

Ich bin noch allin minin jar, (11)
beide, stille unde offenbar,
umb ir minne ir nach gevarn.
Wazne vueget kein ir tugent,
eȥ betwank eht mich diu jugent, 142 c.
unt kan noch deȥ niht bewarn,
Siene triege underwile(n) mich;
unt vröuwet iülicher zukke sich:
deme sie gestern minne bot,
so daz er an ir arme lak
unt hoher minne bi ir pflak,
der lit hiute in ir arme tot.

9.

Waz nu min vrouwe schone lebe, (12)
unde ob (sie) tugenden lere gebe? (XXIII, a.)
nein, si wolte sich deȥ schamen;
Sie nimt vil kever tagelich
siben totliche sünde an sich,
die wir nennen süln bi namen:
Hochvart unde unkiuscheit,
nidik unde zornik leit,
kündik, ich bescheide ez daz:
umb sündik guot ich sie vil schalt,
sie ist kedeȥlicher minne valt,
ze gotelichem dienste laz.

10.

Erne kan niht wol rosen pflegen, (13)
swer so huetet, daz ein regen

ir zwi niht mak begiezen.
Uf den rosen da [du] solte sin
ein tou, dar nach ein sunnen schin,
so möhten sie entsliezen.
Nu stet ein rose, daz ist min klage,
verborgen in so dikkem hage,
daz ir selten vröude wirt;
deß muoz sie truren durch die not;
ir bleichet ouch ir varwe rot,
ob ir niht daz entrumet wirt.

11.

Ein minnen diep, der lieplich stilt, (14)
unde daz liep wol dieplich hilt,
deme kumt sin liep ze liebe;
Kan aber der diep daz dieplich liep
verheln, also ein liep stelnder diep,
so teilet diebe mit diebe
Und liebe mit liebe ir minnen gelt,
143 a. daz lieber ist, den al diu welt.
liepliche minne ratent in
dieplich manigen lieblichen rat,
der lieplich under in umb gat:
diu liebe ziuhet ez allez hin.

12.

Do durch der werlde unmuezikeit (XXIII, b.)
her abe von küniges küune schreit (15)
daz tihten unt daz singen,
Von sündehaften schulden ez kwam,
daz daz seiten spil urloub nam,
unt der junk vrouwen springen.
Do viel ez an die ergern hant,
ein armiu diet sich eß under want,
uf daz der künste niht gienge abe;
do truogen [die] herren durch die kunst
den selben helfebære gunst,
und nerten sie mit varnder habe.

13.

Swer in daz reht verstürzen wil, (16)
der sol ueben seiten spil,
unt niuwiu lieder singen,
Unt schrikken zuo der hoch gezit,
also vor der arken künik David;
diu brut sol selbe springen,
Also künik Herodeß tohter sprank;
so nimt diu kunst ein[en] widerwank
hin uf, sam si her abe ist komen:
dunkt aber iu(ch) daz ein schemelich leben,
unt künt ir eß niht, so sült ir geben
den, die sich kunst haben an genomen.

14.

Ein vuhß mit eime dahse streit (17)
umb ir zweier einvaltikeit,
ob ich deß die volge vinde,
Swelich ir dem andern da vertruok,
daz het ouch arger list genuok;
ouch streit mit eime rinde
Ein esel, wolte hübescher sin;
do streit mit eime hunde ein swin,
ez wolte verre kiuscher wesen. (XXIII, c.)
nu set, ir kriek waß so vergeben:
ir triuwe, ir zuht, ir kiuschez leben
kunste ich niht umbe eine vesen.

15.

Ein unreine diet mit bœsen siten (18)
hat umb unschuldik lop gestriten, 143 b.
der tugent ein unkünde.
Ob einer kan ein künstelin,
der wil ze hant ein hobe man sin;
unde ist ein zwivalt sünde.
Sol man den schalken guot wort geben,
unt weln sie da bi schelklich[e] leben,
untugent ueben unde arge list?
ei, vuhß, dahß, swin, hunt, rint unde esel,
du bist ein snœdez hobe gevesel:
man sol dich eren als[o] du bist.

16.

Ich viel einen gar swæren val (19)
von einem pferde, daz waß val,
in eine truebe(n) lachen.
Daz waß ein ungenæmez bat;
swen ich mir der helfe bat,
derne kunde niht wan lachen.
Min nazzez kleit ich eine want,
daz waß ein ungewerlich want,
vür den wint so drach ich der varn,
unt hienk die vür mich vür den wint:
ez ist manik ho beschoren wint,
der ungerne alsuß wolte varn.

17.

Set, wie deʒ richen küniges kint (20)
zwo schœne junk vrou[we]n worden sint,
muot williklich, unstæte.
Er gab in al[lez] daz schœne was:
nu gent sie vor im über gras, (XXIII, d.)
in wilder wibe wæte.
Sie smant den küniklichen sal,
unt sliehent hin über in daz tal;
sie sint an die wege scheiden komen;
sie warten(t) beide uf einen man,
der kedeʒ unde triegen kan:
ir veiler lip hat solt genomen.

18.

Nu sint ouch die geswister zwo (21)
valscher vriuntschaft also vro,
daz sie durch den gesellen
Mit sinen knehten irre gant,
unt triuwe unde erbe unde ere lant,
und leben(t) also zwo (g)ellen.
Sie minnen(t) den kebeʒlichen slich:
sie möhten lieber vröuwen sich
143 c. ir wunniklichen hoch(ge)zit;
eʒ was in allez vor bereit,
gewirtschaft unde purpur kleit,
liehtiu zelt riche unde wit.

19.

Der wilden rebe nime ich den kern (22)
her von der schal unt wil iuch wern
der warheit unverhouwen:
Der künige künik hat uns gegeben
ein geist[e]lich unde ein werl(t)lich leben;
daz sint die zwo junk vrouwen.
Daz himelriche ein schœner sal,
so ist diu werlt ein sündik tal;
sie ist ein leben, sie ist ein tot,
die straze gent sie beide vür:
nu set, daz iuch der wille kür
hie nach iht mache schame rot.

20.

Der man der in da künftik ist, (23)
daz ist der trügehafte Antekrist, (XXIV, a.)
dem alle sünde lieben.
Er wirt in liep, er wirt in wert;
o we dir, stol', o we dir, swert!
wie wiltu suʒ verblieben?
Ich wil mich deʒ versehen wol,
der trieger, der da komen sol,
wære er vor zehen jaren komen,
im hete kume wider seit
daz vierde teil der kristenheit:
sich, waz ir sit hat zuo genomen.

21.

Vil maniger der vermiʒʒet sich: (24)
„e dan er über kwæme mich,
eʒ würde im doch vil herte;
Ich stürbe, er ich verkür min reht.“
der selbe ist vürbaʒ dan sin kneht,
er wirt sin schilt geverte.
Er ist sin ritter al die zit,
wile er in houbetsünden lit.
sich, wer sich nu habe so beriht,
daz er der schulde unschuldik si,
die wile man vünde bi drizigen dri,
der Antekrist enkwæme niht.

22.

Mich wundert sit daz ich eʒ las, (25)
daz man ein luter spiegel glas
so nidiklich verdekket, 144 a.
Daz sich da nieman mak ersen
unde ouch der blik niht sol geschen,
der hoch gemuete wekket.
Sie ist zer werlde ein sælik wip,
der unverdienter werder lip
vil swære huote liden muoʒ;
deʒ liht ein herze in jamer swebet,
ob ir ein man ze dienste lebet,
unde in vermiden sol ir gruoʒ.

23.

Eʒ sint niht alliu minnen bant, (26)
diu man mak rueren mit der hant, (XXIV, b.)
die hant sint ungehiure.
Versinne dich, unsælik man,
laʒ dine huote, gank hin dan,
du nimst der minne ir stiure,
Daz miner vrouwen unde ouch din
ein nein, ein ja gewaltik sin;
ob sich deʒ niht gevuegen mak,
so bistu werder minnen schur,

unde ein unwerder nachgebur:
diu vröude ist ouch ir vrǒnden slak.

24.

Her Gawin strik, noch straze vant, (27)
do er ze Galois in daz lant
hin wider riten wolde:
So mak Burgou Galois wol sin,
da kund' ich nie gekomen in;
doch versuocht' iz, als ich solde.
Mir wart da gruoz und rede verzigen,
sie sahen hin uz unde swigen,
unt heten ir herren so verspart,
unt teten alle dem gelich,
als ez wære künik Ermenrich,
unde ich der zornik Ekkehart.

IV.

1.

Sion, trure, (XXIV, c.) (28)
diu burk mure
hat von schure
und [ouch] von winde manigen stoz;
Dar nach weine
dem ortsteine,
der al eine
dine wende ze samne sloz;
Den wint man ake mit zangen
sinen kloben;
nu la toben
daz volk, la die wahter slafen.
144 b. der künik ist uf gegangen
unt sin her
an die wer:
owe wafen, immer wafen!
waz sol eht nu hie geschen?
der künik wil sen,
wie sin stat behuetet si:
son' ist ez niht wan der tot.
owe der not! (XXIV, d.)
er ist im mit zorne bi:
nach wachet alle
vor dem walle,
wachet wol,
da man wachen sol.

2.

Owe, minne, (29)
miner sinne
meistærinne,
wa hastu mich hin gesant?
La mich schouwen
mine vrouwen,
manigen ouwen
muoz ich werden e bekant.
So der meie sin[en] krame
schouwen lat
unde in gat,
mit vil manigem liehten male,
daz ist mir ein vernder same
senender klage,
sit ich trage
den slak von der minnen strale.
wære ein man (s)e siech gewesen,
er möhte genesen,
swenne ez allez hügende lebet,
under des meien gezelt,
so walt, so velt
spilnde gegen dem lufte strebet:
nu tuont ir wunder
ungesunder
minen lip,
ich ense daz wip.

V.

1. Hie bevorn do wir kinder waren, (30)
unt diu zit was in den jaren, (XXV, a.)
Daz wir liefen uf die wisen,
von jenen her wider ze disen,
Da wir under stunden
vîol vunden,
da siht man nu rinder bisen.

2. Ich gedenke wol, daz wir sazen (31)
in den bluomen unde mazen,
Welich diu schœneste möhte sin.
da schein unser kintlich schin
Mit dem niuwen kranze 144 c.
zuo dem tanze:
alsus get diu zit von hin.

3. Set, do liefen wir ertbern suochen, (32)
von der tannen zuo der buochen,
Über stok unde über stein,
der wile daz diu sunne schein.
Do rief ein waltwiser
durch diu riser:
„wol dan, kinder, unt get heim!“

4. Wir enpfiengen alle masen (33)
gestern, do wir ertbern lasen,
Daz was uns ein kintlich spil;
do erhorten wir so vil
Unsern hirten ruofen
unde wuofen:
„Kinder, hie get slangen vil!“

5. Ez gienk ein kint in dem krute, (xxv, b.)
daz erschrak und rief vil lute: (34)
„Kinder, hie lief ein slang' in!“
der beiz unser pherierlin,
Dazne heilet nimmer:
er muoz immer
suren unde unsælik sin!

6. Wol dan, get hin uz dem walde; (35)
unde enilet ir niht balde,
Iu geschiht, als ich iu sage;
erwerbet ir niht bi deme tage,
Daz ir den walt rumet,
ir versumet
iuch, unt wirt iuwer vröuden klage.

7. Wizzet ir, daz vünf junk vrouwen (36)
sich versumten in den ouwen,
Unz der künik den sal besloz?
ir klage unde ir schade was groz;
Wande die stok warten
von in zarten,
daz sie stuonden kleider bloz.

VI.

1. O we, daz nach liebe gat ꝛc. (37)

2. Miner vrouwen unde mir ꝛc. (38) 145 a.

3. Do uns Minne ir stiure bot ꝛc. (39)

4. Tœte mich und la sie leben ꝛc. (40)

5. Uns wære ein jar, also ein tak ꝛc. (41)
(Maness. Samml. II, 365: Str. 1 — 5.)

VII.

Min truriklichez klagen ꝛc.
(Maness. Samml. II, 364: der Leich.)

6.

Rubin.

Mspt. 5.

1.

NIEMAN ze vrue sol prisen
mit lobe den liehten tak;
daz han ich von den wisen
lange her vernomen:
Liuht[et] er den morgen schone, (xxviii, c.)
darnach er truoben mak
vil lihte vor der none;
daz lop stet ane vromen.
So sol man sin versunnen,
daz man vor sange iht lobe,
die herren daz erkunnen,
e man ze vil gelobe:
mit valsche ein lop gewunnen,
da sint zwei laster obe.

2.

Reimar, mich riuwet sere
din sin unde ouch din tot;
du bist wol klagebære,
durch dine richen kunst.
Walt(h)er, du bist von hinnen,
owe der selben not!
mit dinen wisen sinnen;
du hete ouch herren gunst.
Stollen den vok mit sange,
Nitharden muoz ich klagen,
bruoder Wirneren lange,
der muoz uns wol behagen, (xxviii, d.)
er hetzhue mit getwange
(wol) kunde guot bejagen.

7.

Vrib. 55.

Meister Ruediger.

1. Ez ist hiute ein hochzit, des sich wol vröuwen mac
der jene, der des geloubet [hat], daz Jesus wart geborn
Von einer reinen suezen maget, nach ir heizet der tac,
Jesus Marîen ze einer muoter hat erkorn;
Ir tugent die enkan nieman volschriben, noch vol lesen
helfet uns, edele vrouwe, daz wir dort mit iu genesen,
unt daz wir in dem vronen paradise mit iu wesen. (XXIX, a.)

2. Sich vröuwet al[le] diu getoufte diet ze-gegen dem heren tage,
daz Got von dem tode uf stuont ze troste der kristenheit;
Wir muesten immer me(re) pflegen ewiklicher klage,
unde ouch ze der helle liden [daz] ewikliche leit;
Dar zuo hete uns der tiuvel braht mit siner valschen list:
dar uz geloste uns mit gewalt der sueze Jesu Krist;
des si geeret er unt diu maget, diu noch sin muoter ist.

3. Sie muoz immer me an' ende sin ein reine maget, 56. a.
diu den vil milten Got mit irme libe úmbe vienk.
Wie rehte sælikliche[n] ez an der werlde [do] was betaget,
do sie in gebar, der sich durch uns an ein kriuze hienk. 56 b.
Jesus mit guotem willen sich in die marter bot;
er leit durch unse(r) liebe den bitterlichen tot:
wie lüzzel wir im danken der grimmiklichen not!

8.

Mstgsb. 5.

Spervogel.

1.

Swa ein vriunt dem andern vriunde bi gestat, (XXIX, b.)
mit ganzen triuwen gar an' alle missetat,
Da ist des vriundes helfe guot,
dem er sie williklichen tuot,
Daz sie geliche einander heln, dem meret sich daz kunne:
swa vriunde einander wæge sint, daz ist ein michel wunne.

2.

Swer (den) sinen guoten vriunt behalten wil,
den sol er var den liuten strafen niht ze vil:
Er neme in besunder hin dan,
unt sage im, waz er habe getan,
Dane hœrt ez der vremde niht, unde erzürne in da vil sere,
unt halte in vor den liuten wol, des hat er immer ere.

3.

Mich nimt wunder, daz ein reine biderbe man zc.

4.

Swer den wolf ze huse ladet, der nimt sin schaden zc.

5.

Treit ein reine wip niht guoter kleider an zc.
(Maness. Samml. II, 373: Str. 49. 51. 53.)

6.

Swer spüret hin ze walde, swen der sne zergat,
unde vriunde suochet, da er niht enhat,
5 b. Unt koufet unbesendez vil,
unt heldet gar verlorniu spil,
Unt dienet einem boesen man, des er an[e] lon belibet,
im wirt wol afterriuwe kunt, ob er ez die lenge tribet.

7. (XXIX, d.)

Ein edele(z) künne stiget uf bi einem man,
der dem vil wol gehelfen unde raten kan;
So stiget ein hohez künne nider,
und rihtet sich nimmer uf wider,
Swen[ne] sie verliesent under in, der in da solte raten:
er was in ie mit triuwen bi, unt suonte, swaz sie taten.

8.

Daz ich ungelüklich bin, daz tuot mir we ꝛc.

9.

So we dir aremuete, du benimst dem man ꝛc.

10.

Waz hilft deme rosse, daz ez bi dem vuoter stat ꝛc.
(Maneſſ. Samml. II, 372. 373. Str. 50. 10. 5.)

11.

Swer guote wizze hat, der ist (ouch) wol geborn;
swaz man einem boesen vür seit, daz ist gar verlorn.
Man tuot sin ie den besten rat,
swie selten er daz vür guot enpfat.
Erne welle alle sine sinne an ganze tugende keren, 6 a.
so möhte man ein[en] wilden bern noch sanfter harfen leren.

12.

Unmære hunde sol man schüpfen zuo dem bern ꝛc.
(Maneſſ. Samml. II, 371. Str 2.)

13.

Der guote gruoz der vröut den gast, swen er in gat;
vil wol dem wirte daz in sime huse stat, 6 b.
Daz er mit zühten wese vro,
unt biet'ez sime gaste so,
Daz im der wille dunke guot, den er gegen im keret:
mit lihter kost er dienet lop, swer vremden man wol eret.

9.

Der Helleviur.

1.

Trist. 151a. In diser wise daz erste liet (XXX, a.)
sing' ich dem ho[e]sten herren, der uns von den grozen sorgen schiet, (XXX, b.)
die man ze der helle vindet, wan er leit durch uns den tot;
Do er sich an die marter gap,
er wart gestozen unt geslagen, gehangen, darnach in ein grap
wart er geleit, der sueze Got mit sinen wunden rot.
Nu danke im, mensche, unt sich dich vür, daz er dich stæte an sinem dienste vinde,
ez tete ein kint dem vater niht, daz er da tete, noch vater gegen dem kinde. (XXX, c.)
nu lobet in, er ist lobes wert, sin guete nie vol lobet wart,
vol schriben, noch vol lesen; swer in loben kan, der ist uf der rehten vart.

2.

Der gruoz den gast vil schone vröut,
der gruoz ist ere unt stat ouch wol; der gruoz des gastes sorgen vröut,
daz sie niht wachent, dennoch stet der gruoz dem wirte wol.

Der gruoz der machet hohen muot
dem gast, swenne in der wirt an sihet, ob er den gruoz mit willen tuot,
ein lachen, vragen, hœrt da zuo, der wirt niht swigen sol,
Also ein stum: unsælik wirt, der also sprache los ie wart gebunden
gegen sinen gesten ane gruoz unde ane vrage, er lat sich schande wunden;
so daz im laster bi beste, unt daz in ere gar verbiet. (xxx, d.)
da denket an, sit gruozes milt[e], daz vröu[we]t den gast, unde eret wol den wirt.

3.

Seht uf, wie Romesch riche stat:
wir han gelebet, daz sich der vürsten kriese davon gelazen hat,
[die] da(r) umbe was bi keisern unt bi künigen widerstrit.
Do lebeten sie mit schalle gar,
sie wolten setzen bi den ziten ie bezzer künige alliu jar,
do werte man ez: nune wert ez nieman, seht, wie ez vor in lit;
Man darf danach niht kriegen mit dem kriuze, noch mit banne, unde ouch mit koufe;
ez enirret niht ein Chuonrat, ez enirret niht ein Vriderich von Stoufe;
151 b. den gab man schult, daz riche hete von in ungenade vil:
wa ist nu hin der vürsten bezzer künik? nu siht man wol, daz ir dekeiner wil.

4.

Wie möht' ez immer werden guot,
daz hie bevoren hiez daz riche, daz heizet leider aremuot,
an liute[n], an lande, an guote, an richer habe, so get im abe.
Den alten spruch den sprichet man:
also diu mus ze nefte nien' müge, so bind[e] ir einen siegel an.
der spruch gelichet sich wol etes wa der vürsten kür:
Ir unreht kür und[e ir] miete kiesen hat die rehten kür gar überwunden; (xxxi, a.)
Romisch riche, wis in gram! sie habent dir den siegel an gebunden;
e mohtestu gebieten wol nach rehte: wie sol ez nu ergen?
dir ist wol, reht also der mus, diu mit dem siegele sol ze neste gen.

5.

Daz unde mit daz sint zwei kleit,
diu nimmer manne wol an stant; ich sage in, swer sie gerne treit,
daz man getriuwen stæten vriunt an dem niht vinden kan.
Daz prüeve ich an den dingen wol;
er si guot vriunt ze aller wis, dar an sich nieman lazen sol;
sin lachen slindet sinin wort, da ist ein bitter an.
Swie vil er dan ir slinden müge, sit er sich selben mit der gallen trenket,
er hazzet unde nidet daz, daz man ein[e]s biderben mannes wol gedenket.
man sprichet, daz man guoten stæten vriunt an im niht vinden mak:
nein man niht; er pflit der dinge der Judas der ungetriuwe pflak.

6.

Mich hat min ungelükke groz
gemachet guotes unde vröuden beider algeliche bloz;
dar umb ich dikke in riuwen sitze und ouch in sorgen gen.
Von disen dingen wirde ich alt;
swen ich mich vröuden nieten sol, so trur' ich, ez ist mir so gestalt,
armuot get mit mir slafen, kumber wil mit mir uf sten. (xxxi, b.)
Ich endie ouch der geverten wol, ine kan sie leider von mir niht vertriben, 152 a.
mine helfen milte her[re]n dar zuo: geschæh' mir daz, so mueste ich vro beliben,
unde in den vröuden singen, daz den besten duhte von mir guot;
nu helfe ime Got, der mir des helfe, daz mir kumber blieh' unde aremuot!

7.

Z'ware ich möhte an eime tage
wol grawen umb der herren tugent, diu swindet sere, daz ist min klage;
ich bin in so getriuwe, daz mir ist ir schande leit. 152 b.

Dar zuo bin ich der wise gram,
swelich herre sich daz an genimet, daz er ist gar ungruozsam;
ich wæn[e], sin werder lop da von ein michel laster treit.
Ein herre unlursam unde sur, der selten lieplich zuo den liuten sprichet,
waz sol im lip, waz sol im guot, waz sol im hus? dem also vil gebrichet
der guoten tugent unde ouch der name, die herren ze rehte wol an zimt:
er habe undank, der dez der schanden gan, daz sie die tugent im benimt!

10.

Meister Gervelin.

I.

Bib. 56 a.

1.

UNSPALTEN name der Gotheit, (XXXI, c.)
Krist, so bistu genennet, (1)
alle menschen zungen künnen dich niht vollen loben,
Du hast gewalt wit unde breit,
din sin durch grift, erkennet,
swaz in der erden verborgen ist, im himel riche unt da oben.
Daz ho[e]ste lop sol man dem edelen künige geben;
er ist ein leben,
dem niht ist neben,
daz sich ime müge gelichen; al siniu werk durch reht sülen al der werlde erzemen.

2.

Tube ane galle, ein sueze ursprink, (XXXI, d.)
ein wek ob allen guoten, (2)
Marîa, so bistu geheizen, unde ein vride schilt.
Du meisterst alliu guote dink,
bewachen unde behuoten
kanstu vil manigen, die der hohen gabe niht bevilt;
Du bist, darmunge ob alle(r) creatiure, ein vat,
diu vruht enpfat,
diu niht zegat:
dez sich die engel vröuwent, an himel riche lobent sie, daz wir dez sin gewert.

3.

Der milten kumber tuot mir we, (3)
sit sie sint klagebære
mir unde manigen, der durch Got unde ere gabe enpfat.
Doch [muoz] ich zuo den edelen ge,
wa ich sie schanden lære
vinde, seht, da von min kumber bi in gar zegat.
A herre Got, nu gip den tugenden richen heil,
unt sælden teil;
der schanden meil
sie muezen gar vermiden, so sol min sank den gar verschameten immer tragen haz.

4.

Swer hoch vart kiuset ane lop, (4)
daz ist gar wandelbære;
hoch vart ist guot, diu ere hat, also ich bescheiden wil.
Hoch vertelin ist gar ein stop,
unt wirt doch dikke unmære;
hoch vertelin erwirbet sünden unde schanden vil. 56 b.
Diu [rehte] hoch vart mak mit eren heizen hoch vart wol,
swer tugende ist vol
unt schanden hol
* * * * * * * [XXXII. XXXIII.]

II.

1.

* * * *
mer stalten sie sich ze suone, die Got erzürnet heten da: (XXXIV, a.) (5)
er erbarmete sich Ninive [bestunt], dez wurden sie alle vro.

2.

Der milten herren wirt guot rat, (6)
swen si der kargen lob in himel unde erde erlischet unt zergat,

so mak ein vromer helt sich wol vor Gotes ougen dröuwen;
Die gar verschameten, eren vri,
ich wæne, daz in vor Gotes ougen iht wol ze muote si,
swenne er ze jungesten wil mit gluenden scharfen swerten dröuwen;
So snident siniu waren wort, unt spricht: „get hin, ze der helle ir muezet sinken,
immerme [an'] ende dech unt swebel sült ir in iuch trinken."
so gant die wege enzwei, die milten varnt inz himelrich,
die kargen in der helle grunt, ir lon wirt ungelich.

3.

Ich mak daz wol von schulden klagen, (7)
ich sach eine kranke(n) karren gen vür einen starken wagen;
stuend' ez an mir, ich envolget' es niht, wær' ez ouch maniges wille.
Diu karre wær[e] wol dahinder bliben;
sehs pfert diu giengen vor dem wagen, diu wurden alze vruo vertriben,
zwene stætige gorren schuofen, daz der wagen stuont so stille.
Die jungen solten daz bewarn, die sin durch die ahsen geslagen mit kilen, (XXXIV, b.)
waz in dem wagen lasters ist, daz künnen die jungen abe vilen.
daz ich den vür daz truege, der mich ze allen ziten hinder treit,
sus get diu karre vür den wagen, des bin ich ungemeit.

57 a. 4.

Sorge, vat, unde übertrank, (8)
dienest ane lon, seht, die vier' altent den man ane dank;
armuot altet ouch den man, swen im niht wol gelinget.
Wa ist ein wol bescheiden man,
sinnenrich(e), der kunst kan, ein bœser im des niht engan;
dem guoten dunkt ez allez guot, swaz man im guotes singet.
Sumeliche nider sint, die ane kunst vor manigen herren schallen;
der wile da anders nieman ist, im dunkt, ez mueze in wol gevallen;
ein bœser wiht selten swiget, der wile man im die muoze lat:
swen aber die meister koment, vil schiere ez dan ein ende hat.

5.

Got hat mir den sin gegeben, (9)
daz ich kan kleine kunst verdrükken; die mir wænent sin ze neben,
swie nadelenscharf sie sint, min mezzer snidet ze beiden siten;
Ir itslich biutet mir den ort,
den houwe ich mit kunst abe rehte hin hie unde ouch dort:
reht gegen valsch kan mit gewalt wol unreht umbe striten.
Ich dunke sumelichen schepfen sin, durch daz ich niht kan barat unde liegen. (XXXIV, c.)
mit kunst ich kunst erwekken kan, ich wache unt wer mich wol den vliegen;
wes er dunkel meister spilt, daz hat er gar verlorn:
wer mit lüge schallen wil, seht, uf den ist mir zorn.

6.

Sælik mueze der turnei sin, (10)
sælik sin die edelen vürsten, bi den trink[e]t man guoten win!
ez dröuwet gegen den turnei, beide, die armen unt die richen.
Sælik si diu ritterschaft,
sælik sin die stolzen knehte, die sich werent mit menlicher kraft!
wie möhte sich daz urloge deme turnei dan gelichen?
Der turnei vröude unt vride hat, unreht urloge vor Gote muoz sin verwazen;
der turnei kan geleite geben, er schaffet vride uf den strazen,
wa sol junk ritter ere nemen sine werde im in den wafen fur?
der turnei ist der schanden hagel, vrouwe(n) Ere nach gebur.

7. 57 b.

Ich kome an maniges heren hof, (11)
vünde ich da reine(z) ingesinde, ich sünge im gerne ein sueze(z) lob:
swelich herre hat verschamet gesinde, daz ist ouch betrogen.

Sie ezzent huenre unt trinken win,
ſie habent guotes vil genuok, unt wellen di den herren ſin;
ich han ez vür, daz [daz] ir vil manik iſt in der nezzein gezogen. (XXXIV, d.)
Ze der ſchande habent ſie gepfliht, ſine wellen einen biderben man niht erkennen;
der eren ſint ſie gar ein wiht; man ſol ſie mit geſange nennen.
ſwelich herre hat verſchamt geſinde, daz wirt ze vruo betrogen:
ſwer ſprichet, daz ez biderbe ſi, der hat vil gar gelogen.

8.

Ein menlich wib, ein wiplich man, (12)
er habe die ſpille unt ſie daz ſwert, der ſchande ſie im vil wol gan;
ir dunkel ere kan ſie wol unde anders nieman priſen.
Swaz er ja geſprechen mak,
daz iſt ir nein; ir ja muoz ſin, ſin nein iſt niht ein wazzer ſlak;
ſwarz unde wiz iſt ungelich, des ziehe ich an die wiſen.
Daz in ein wip betwingen mak, der wol ze ſtrite ein[e]s landes kempfe wære,
ir lereche ſi ein valke ho, hœr[e]t wunder, daz ſint vrembiu mære:
wibes ſwertes ſlak, mannes ſpinnen hat ſelten pris bejaget;
ſie man unt wib, er niht ein wib unt ſi vor ir verzaget.

9.

Ich han des guotes ze mazen vil, (13)
ich muoz mich von den herren bejagen, ſam in der luft daz vederſpil;
enwære Got unde edele her[re]n, wes möht' ich dan geniezen? (XXXV, a.)
Got git uns allez, des wir leben,
er git den biderben herren milte, durch daz ſie uns vür daz geben,
aller ſælden vluz der mueze in ir herze vliezen.
Wære nieman arm, weme ſolte man geben? wer diente dem andern, vernemet al geliche.
het' ich ein[en] himel unde einen tron, ſon' bæt' ich Got niht umb ſin riche;
hete ich bürge unde lant unde wære ze guote geborn,
ſo entſæze ich dem winter wol ſumelichen hohe zorn.

10. 58 a.

Sit tre(he)ne Got betwingen mügen, (14)
des ſüln ſich alle kriſten[en] vröuwen unde ir herze balde hügen,
die Juden verlurn ir künik unde ir hirte[n] in der Jordanen.
Daz was uns ein vil ſælik vunt,
er loſte ſine dienære uz der helle und machete ſie wol geſunt,
der zwivelære endarf ſich keiner helfe ze im verwanen.
Wer iſt ir ſtap, wer ſprich[e]t ir wort der Juden da ze jungeſt vor gerihte?
ich wæne, ez kein propheta tuo der werlt gemeine da ze angeſihte,
wande Got truok ſelbe nakket den boum, da Eva an gebrach:
wol guoten kriſten! [o]we den Juden, daz daz ie geſchach! (XXXV, b.)

III.

1.

Golt von Arabie iſt guot, daz darf ouch nieman ſtrafen: (15)
ſwelich herre tugent unt werdikeit von kinde hat verſlafen,
kant' ich in di namen, ich wolte in ſchelten, daz ez klünge.
Swelich herre ſin ougen nider ſlæt, als ich in ſchone grueze,
ich wæne, ſin verzaltez guot mir ſelten kumber bueze,
unt ſin lop hinder wære ze mezzen ich vil gerne ſünge.
Rat und ere ie was vil guot unde darzuo genæme: (XXXV, c.)
aber ſwer guot mit ſchanden ſpart, des lob iſt widerzæme.

2.

Verbluochet ſi daz holz, da von gemachet wart diu brükke, (16)
diu ze gegen einem werden man uf get! al gelükke

so habe der herre, unde beûmt im doch an sinen eren kleine,
Swenne er sin brot vor gesten spart, unt grozen schaz erwirbet;
58 b. der tot sliezet nach im zuo, swenne er in schanden stirbet;
sin wip beklaget in harte wol, unde würde er ze eime steine.
Verzaltez guot, diu gebende hant kumt nach dem dritten slehte;
so nimt sin wib einen biderben man, der teilet ez wol nach rehte.

3.

„Wellet ir mit mir ezzen?“ daz wort hat verlorne stunde. (17)
„ir sült ez tuon,“ daz kumt von edeles mannes herzen grunde.
„welt ir ez tuon?“ daz ist niht halp gebeten; unt hat verdorben nigen. (XXXV, d.)
„Ir sült ez tuon,“ behalt den gast, der kan sin ere halten.
„welt ir ez tuon?“ sin tugent slafet und müge mit schanden alten.
swer also geste biten wil, der möhte auch lieber swigen;
Guot gast, boes[e] wirt daheime si, unt habe im al unsälde!
guot wirt pflit der geste wol, unt saeze er in dem walde.

4.

Dank habe der Mizner[e], daz er siner wort ist unverdrozzen! (18)
ich hoere sagen, daz er habe alle kunst beslozzen
in siner hant, des ist genuok, er mak es wol Gote danken.
Ez waren singer, als[o] noch sin(t), die tihten vil wol künnen:
nu wil er dem Marner sines sanges niht gegünnen;
ich weiz noch singer[e], die dort obene sint in Osterbranken.
Er gebe den pfaffen ir doene wider, unt singe, swaz er welle:
unde ist es da unschuldik an, so bin ich sin guot geselle.

11.

Der Urenheimer.

1.

Nacuni ist boese unde arger man
sich nimmer so bezeigen kan, (XXXVI, a.)
man enspür doch erge da;
des wirt gra
sin lib mit sünden unde in schanden alt.
Der milte man muoz milte wesen,
der wile er lebet unt sol genesen,
so hat er [hie] milten muot,
swaz er tuot,
so ist sin dink zem besten doch gestalt.
Der lon wirt ungelich gezalt,
Got weiz wol, der sin hat gewalt,
des argen kinder wart gedalt,
do er des argen lon enpfie,
nu müget ir rehte merken, wie,
daz er sin erge niht enlie;
wir haben noch die gabe hie,
den boesen boese, den guoten guot, als ez an im ergie. (XXXVI, b.)

2.

Swer iulen vür den valken zamt,
des sin ist laz, des lob erlamt,
daz muezen meister sagen
unde klagen,
die uf ere wagent ir gedank.
Mit iulen vahet man doch niht,
als man mit valken vahen siht
noch wol bi disen tagen:
die nu tragen,
solten ere, die sint muotes krank. 59 a.

Der herren lob e schœner klank,
daz ez vil suoze in oren brank,
do sie des sanges seiten dank,
und rehten meister hielten wert,
und man niht lekker[e] vür sie gert',
da wurden lobes sie gewert:
nu hiure hœser denne vert;
also man dem meister lonet, alsō wischet er daz swert.

59 b. 3.

Wie wol sich an gehalten hat, (XXXVI, c.)
wie wol im lob unde ere an stat!
der sich wol behalten kan,
wiser man,
mit eren, dem ist alle schande leit.
Sich wol gehalten mannes muot,
in heizent wise meister guot,
der sich kan halten wol,
loben sol
min zunge den, der schande von im jeit. 59 c.
Des lob ist wol von schulden breit,
daz ez mit lobe wirt geleit;
in zieret wol vrou Eren kleit;
sin ere ist also manikvalt,
daz sie mit lobe wirt gezalt;
mit sælden muez' er werden alt:
er heizet wol von Anehalt
grabe Otte, ein edel vürste wol der eren kronen treit!

12.

59 a. ## Der Hinnenberger.

1.

Swer da gerne ritter wirt mit hoher wirdikeit,
der lege die tugent an sich vür daz aller ho[e]ste kleit, (XXXVI, d.)
und laze daz die künige, vürsten schouwen,
Unt dar zuo den besten unt swer'z sehen wil;
so wirt im lob unt da bi stæter eren vil;
ouch lobent in die tugenthaften vrouwen.
Daz swert nem' er durch ritters tat,
daz er sich wer vor sünden unt vor schanden;
er minne Got, habe rehten rat,
so wirt sin lop geho[e]t in allen landen;
den schilt nem er durch rehten vride, so daz er dekke vor missetat,
und habe ritterlichez leben: so wizzet, daz sin lop die volge hat. (XXXVII, a.)

2.

Ein vriunt sol sinem guoten vriund[e] mit willen bi gestan,
lib unde guot (en)sol er nimmer im verlan,
so wirt sin triuwe in rehter vriuntschaft stæte.
Swer sinem guoten vriunt entwichet in der not,
der möhte sicher ligen in ganzer vriuntschaft tot,
e dan er also lesterlichen tæte.
Sol vriunt dem vrunde truwen niht,
daz zimet vil übel dem einen under in beiden;
swa vriunt unvriuntlich[e] helfe siht,
da næme er lieber einen wilden heiden,
so daz er wære sin stæter vriunt: man sol durch vriunde vriuntlich wesen;
ich hœre sagen, unde ist war: man sol durch vriunde sterben unt genesen.

3.

Vil suezer Got, nu sich her nider ze diner hant getat,
wie jæmerliche[n] ez in der Kristenheit nu stat;
ez truren beide, die armen unt die richen; 59 b.
Din lant sint al meistik ung(e)naden vol;
des sit man manigen lachen, der doch weinen sol,
swen im daz guot und ouch die vriunt entwichen.
Ir edelen herren, sit gemant, (XXXVII, b.)
unt schaffet vride durch Got, er git die lere,
er schuof iu bürge unt witiu lant,
vil richez guot, dar zuo der wirde unde ere,
durch daz ir sit ein schirmeschilt hie vor der armen Kristenheit:
welt ir daz tuon, des er iuch bat, so wirt iu dort sin himelrich bereit.

4.

Owe dir arme(n) zwibeler[e], du bist an sinnen blint,
swen du verzwibelst an der suezen megede kint,
der alle creatiure hat geschaffen.
Swen du verzwibelst, sich, so bistu gar verlorn;
du möhtest kiesen, daʒ du wæreſt ungeborn;
dich vluochent, beide, leien unde pfaffen,
Dar zuo der sueze werde Got,
unde al daʒ himelische her gemeine;
erde unde luft sint, sunder spot,
verbluochet, swa sie dich ruerent, vleisch unreine!
versinne dich, unsælik man, nim rehten sin in dinen muot,
unt bite der suezen megede kint mit riuwe kraft, so wirt din ende guot.

5.

Ein wort, daʒ ist iu al gemeine (. .) wol bekant:
missetuot ein herre, seht, man sprichet ze hant,
sin rat der habe die bosheit in geleret.
Man mak in lihte leren, swer da übele wil;
er vindet selber wol der bœsen zukke vil, (XXXVII, c.)
da mite er sinen edelen namen verkeret.
Daʒ tusent ler[ne]ten bœse tat
60 a. einen biderben man, daʒ hülfe [vil] kleine,
er(n') næme ze si[ne]me herzen rat,
unt tære ouch tugentlich[e], der edele, reine:
ein krankeʒ herze ist schiere braht uf eine hohe missetat,
daʒ sine vriunt beriuwen muoʒ, swenne er ze hove in houbetschanden stat.

6.

Do der keiser aller künige hie nider uf erden schreit,
unt sine tugent an sich gepam der formen kleit,
da wir alle menschen sint genennet;
Daʒ selbe was siner edelkeit ein groʒ gebuok,
daʒ er die gotheit ebene zuo der menscheit wuok,
daʒ man diu zwei in einer forme erkennet;
Da von der mensche geeret ist
mit wirdikeit ob alle(r) creatiure;
daʒ vuog[e]te Gotes wunderlist,
sich, menschen tier, er gap dir me ze stiure;
er enpfienk durch dich den kristen namen, bilde unde namen er mit dir treit:
der gabe wart den engeln niht; des süln wir danken siner miltikeit.

7.

Der sternen kraft, der sunnen glast dar zuo des manen schin,
wie die mit Gotes wisheit underscheiden sin,
daʒ kan kein tumber leie niht durchgründen.
Ja wær' es einem wisen pfaffen al ze vil,
des sich vil maniger tumber underwinden wil,
der tiefen vrage unde ouch von spæhen vünden.
Wie waʒʒer, erde getempert si, (XXXVII, d.)
unt wie diu luft mit dem vil heiʒen viure,
daʒ wiʒʒen Gotes personen dri:
sich, tumber leie, der sin ist uns ze tiure,
wie man den meisterlichen strit mit rehter kunst entstrikken siht,
mit dœnen und mit guoter rede, dar wære ein tumber leie gar ein wiht.

8.

Vil sælik si ein hoher trost, der uns ist wol betaget,
von der vil reinen suezen, kiuschen, werden maget,
diu den besloʒ, der al die werlt besliuʒet!
Wer des geloubet, seht, dem wirt ein wernder trost,
der manigen hat so rehte tiurin pfant erlost,
unt des noch manik mensche wol geniuʒet.
Swen diu vil hochgelobete maget
da nimt die reinen gotheit in ir hende,
unt kni[w]et, da man ir niht versaget:
„vil sueze(r) vater, sich an ir ellende; 60 b.
gedenke an dine hantgetat, unt sich an dine wunden rot,
waʒ du durch menscheit hast erliten, unt hilf dem armen sünder uʒ der not!

9.

Herre unde kint, du solt gedenken an min[e] groʒen leit, (XXXVIII, a.)
daʒ mich des Simeones swert so gar versneit;
von dime tode gienk eʒ durch min herze.
Dar ümbe [soltu] herre (unde) vater, mich gewer
vür den sundære diner gnaden, der ich ger,
da mite lone mir vil maniger smerze.“ —
„Ave Maria, reine maget,
du bist gewert von dime lieben kinde,
swaʒ mir der sünder hat getaget,
(daʒ) man [sol] in doch in himelriche vinde,

er la sich riuwen, unde lobe dine hohen wer-dikeit:
swie daz er mich erzürnet hat, ich wil verkiesen uf in min herze leit.“

10.

Rœmære heten einen künik, Trajanus was er genant,
triuwe und ere, milte was im wol bekant:
owe, daz er die niht erbete sime kinde!
Daz selbe klag' ich noch von manigem edelen man,
den riche gulde swachet hie von hant gelan,
bi den ich weder tugent, noch ere vinde.
Der Rœmer[e] künik vragete sine man
an sinem ende tugentlicher mære,
ob er iht lasters hete began?
sie sprachen alle, er wære schanden lære.
ir vürsten, herren, seht iuch vür an iuwerm ho[e]sten vrönden tage,
nu vraget, waz ir habet getan, unt schaffet, daz man iuch nach tode klage.

11. (XXXVIII, a.)

Untriuwe, kündikeit, (unt) dar zuo über muot,
die drie dine sint zer sele, noch zen eren guot;
die sol ein wiser man ungerne triuten.
Man vint noch guoten kristen, der ir niht enkan;
nieman sie behuset hat, den valscher man;
der si verwazen gar von guoten liuten!
Her Lucifer verstozen wart
durch über muot vaste in die tiefen helle;
daz ist dir ouch vil unverspart,
du valscher man, du bist wol sin geselle.
der bœse geist versuoch[e]te Got mit siner valscheit da er was:
[al]so tuostu mich, getoufter tiuvel, mit dinre list; des pfuch dich, satanas!

13.

Der Guotære.

Jw. 68 a. I. (XXXVIII, b.)

1. HIE VOR ein werder ritter lak (1)
tot siech da an dem bette sin,
so schœne ein vrouwe vür in gie,
Daz er so hoh' ir schœne wak,
sie hete vor allen wiben schin, (XXXVIII, c.)
erne sach ouch schœner vrouwen nie.
Sie stuont vor im, unt sprach: „nu sage,
guot ritter, wie ich dir behage;
du hast gedienet vlizik mir
gar dine tage: nu bin ich komen unt wil nach tode lonen dir.“

2. Von golde ir krone, wol gebерlt (2)
ir wat, ir gürtel, ir vürspan;
do sprach er: „vrouwe, wer sit ir?“
Sie sprach zuo z'im: „ich bin'z, diu Werlt;
du solt mich hinden schouwen an:
sich, den lon den bringe ich dir.“
Ir was der rükke vleisches hol,
er was gar kroten, würme vol,
unt stank alsam ein vuler hunt:
da weinete er unt sprach: „owe, daz dir wart ie min dienest kunt!“

3. Swer dirre vrouwen niht entsiht, (3)
der seh' der werlde diener an,
wie sie in dem alter sin gestalt:
Der ist gra, der ist blint, sone hat der niht,
die alten [sie] siht (man) mit krükken gan;
unreht hochvart, unreht gewalt, (XXXVIII, d.)
Diu leit[et] diu werlt, owe der not! 68 b.
an libe, an sele, an eren tot;
wip, liebiu kint, vriunt, al[le] sine habe
nimet im diu werlt: mit eime swachen tuoche, sich, sent sie in ze grabe.

4. So in die vriunt bestatet hant, (4)
so kümet diu werlt unt bringet dar
den lon, den sach der ritter dort;

Die kroten, würme deȥ niht lant,
sie ezzen von dem beine gar
hut unde vleisch; nu hœr[e]t diz wort:
Get in den kerker unde seht,
weȥ ir ze vriunt, ze mage jeht:
wa ist richtuom, schœne, wirdikeit?
da hat diu werlt deȥ armen kein dem richen vür
den munt geleit.

5. Nu dar, der tot ist uf der vart, (5)
er zoget alle tage her
zuo z'unȥ ein[e] tage weide breit;
Die straze unȥ alle hat verspart,
wan zweier ist er unser wer,
daz ist vröude oder wernde leit.
Nein, alle sünder, bitet dar
die reinen maget, diu Krist gebar,
gar ane sünde unde ane we,
daz sie unȥ helfe uf die straze, diu z'immer-
wernder vröude ge.

6. Sichne sol kein junger edelman (6)
niht sere lazen an gemach, (XXXIX, a.)
wil er erwerben wirdikeit.
68 c. Dem Got so hoher eren gan,
der sol ie trahten al dar nach,
wie daz sin ere wahse breit;
Er sol gedenken alle tage,
wie er ere unt Goteȥ lon bejage;
so wirt sin lop den lobenden kunt:
ez loufet selden wise muȥ slafender vohe in den
munt.

7. Diz bispel daz si vür geseit (7)
den jungen herren, daz sie sich
da vor behueten, haben sie sin.
Swer einen grozen hufen leit
von schœnen epfeln, daz weiz ich,
unde einen vulen birget darin,
E daz iht langer vrist erge,
so wirt der vulen apfel me,
den al der schœnen epfel si:
schedelicher ist, swa valscher rat wont jungen
herren nahen bi.

8. Man siht an edelen boumen daz, (8)
swen in die liute entwichent hin,
daz dan ir obeȥ verdirbet gar:
Ich pruebe an jungen herren laz,
den in den winkel stet ir sin,
und niht der liute nement war.
Swa alsuȥ lebet ein edele jugent,
nu wizzet, daz sin[e]ȥ alterȥ tugent
verniefet unt vernarret gar,
also in der wilde ein edel boum, der z'aller zit
stat liute bar.

II.

1. Mstgsb. 1a.

Ist ein man sunder ere guot, (9)
daz kan ich niht bewisen;
Got unde ere diu zwei sint gar ungescheiden.
Swer uf ere vlizet sinen muot,
deȥ leben sol man prisen,
da[r] bi sol er sich lazen gar die bœsen schalkeit
leiden. [XLIV, d.]
Swer ere minnet, dem wirt ere, hœre ich die
wisen sagen:
swer schande minnet, dem wirt schande an sinen
lesten tagen,
al da Got sin gerihte hat;
dar ist diu schande unwert,
unde swer mit ir ümbe gat,
Got sin dort niht engert.

2.

Bi Karleȥ ziten waȥ ein site, (10)
deȥ ist nu vil vergan,
man sach bi Karleȥ ziten minne(n) triuwe, zuht
unde ere:
Nu ist valsch(iu) diet den herren mite,
daz wizzet sunder wan,
swer in die lenge volget vil, derne hat niht wise
lere.
Reine in gesinde zieret wol ein[e]ȥ edelen herren 1 b.
hob;
swer reine(z) in gesinde hat, der bejaget reineȥ lob.
ich weiz wol, daz ein bœser man
gerætet nimmer guot;
Got im der eren niht engan,
wande er hat schalkeȥ muot.

3.

Scharlachen ist ein riche (ge)want, (11)
unt kleidet wol die liute:
vil daz so kleidet, hœre ich sagen, triuwe, zuht
unde ere;

Nu swenne die kleider sint bekant,
nu merket daʒ ze vlate,
deß lop sol sich gegen Got(e) immer breiten sere.
Nu ist der vil, die watmal tragent vür ein vil liehte gewant,
ich meine (alle) die, die mit der schande kinde gant,
unde ouch in den herzen ser
minnent bœser worte vil,
unt gerne volgent schalkeß ler':
Got ir dort niht enwil.

14.

Bgh. 33 a.

Der Unverzagete.

I.

1. (XXXIX, b.)

JUNGER man von zweinzik jaren, (1)
lerne tugentliche (ge)varen,
z'allen ziten minne Got, daʒ ist min rat;
So mak dir niht misselingen.
dine jugent soltu twingen,
daʒ sie vlie(he) ze aller stunt missetat.
Triuwe, schame soltu tragen dinem leben,
so mak sich din sælde meren;
du solt alle vrouwen eren,
so wirt dir der engel wat dort gegeben.

2.

Wa sol ich nu landeß keren, (2)
da min heil sich möhte meren? (XXXIX, c.)
nach der vrage kere ich hin in diu lant.
Manigen vind' ich richeß guoteß,
unde gar verzageteß muoteß,
an deme ist sin richeʒ guot unbewant.
Guot muot solte haben guot, möhte eʒ wesen;
unmuot solte in armuot bliben
unt sin leben an jamer triben:
so möht' ich von milter hant noch genesen.

33 b. 3.

Mich nimt wunder, weß sie denken, (3)
die sich selbe an gulde krenken,
unde klagent mir ir[en] schaden jæmerlich.
Seht, sie wænent mich betriegen,
ich weiʒ vil wol, daʒ sie liegen,
sie sint aller richer vil, seht, den ich.
Eineß vremden manneß kleit muoʒe ir hant
uf ir wibeß vetre binden,
den ir guot kan so verswinden,
so sint sie doch kleiderrich unde geschant.

4.

Toren lobent al ir wise (4)
gerne nach der affen prise,
daʒ behaget in alleʒ wol, deß sie pflegen.
Blozer vogel, wænstu vliegen,
daʒ mak dich an sinnen triegen,
du læʒeß dinen kranken vluk an den regen.
Sitze an dime neste, gouch, unz din zit
kome, daʒ sich din[e] vlügele breiten,
so mahtu ze sange reiten:
la den snudel underwegen, der deß pflit.

5.

Waʒ ist, da diu werlt nach ringet? (5) 34 a.
wir haben al den kouf gedinget, (XXXIX, d.)
daʒ wir muezen hinnen varn, swa(r) Got wil.
Silber, golt und edel gesteine
helfent vür den tot vil kleine;
alsuß lebet die kranke werlt ane zil.
Ir edelen, denket, waʒ iu dort wol mak vromen;
sit getriuwe, erbarmik, milte,
werde, gebet mit swerte unt schilte,
so müget ir ze himelrich' vil wol (be)komen.

6.

Werder Got, man sol dich eren, (6)
la den tot noch wider keren,
der hat unß der edelen vruht vil benomen.
Daʒ ist geschehen in kurzen jaren;
la den tot durch kargen varen
unt durch wuocherære leben, daʒ mak vrumen.
Swa ein milte(r) man verdirt, deß nement schaden.

koiwe, die armen unt die richen;
la den tot (durch) jene strichen,
die mit houbetschanden sint hie verladen.

7.

Triuwe, milte, schame und ere (7)
swachent in der werlde sere
bi der richen edelen vruht, daz ist mir leit.
Wer sol denne schame halten,
sit sie wellen die verschalten,
den sie solten wesen bi? widerseit
Si den schamelosen zagen! habe ich sin,
wes sol ich sie lan geniezen?
swen der ere wil verdriezen, (XL, a.)
seht, des laster wehset breit, swa ich bin.

8.

Ir gelerten vürsten, schouwet, (8)
wa mite ir die werlt ervrouwet:
man siht rouben unde brant über al.
Wænet ir sus heilik werden?
nein, ir muezet wider zer erden,
so ist iuwer hochmuot gelegen unt der schal,
Unz uns kumt der leste tak, daz Got sol
rihten über unse(r) schulde,
gerne hete(n) wir dan sin[e] hulde:
so kumt iu ein ewik val zornes vol.

34 b. II.

1.

Ez ist ein lobeliche kunst, (9)
der seitenspil ze rehte kan;
die giger vröuwen(t) maniges muot:
Hie vor trag' ich ze dem sange gunst;
sank lert vrouwen unde man,
sank ist ze Gotes tische guot; (XL, b.)
Er blest da in der seiten klank.
swer iu da lobet vor meistersank,
der sol mines lobes ane wesen:
sank mak man schriben unde lesen,
mit sang ist al diu werlt genesen.

2.

Ich kome durch schouwen unt durch guot (10)
in maniges richen herren hof;
dar umbe wil ich vremde sin,
Swie hoch, swie nider stet ir muot.
dagegen breite ich gerne ir lof;
ich erkenne ouch wol die winkel schin.
Swer wil sin guot mit schanden sparn,
verne kan sich niht vür mich bewarn,
daz ich durch sine vriunt den sank;
mit sprüchen sende ich im den wank,
daz er muoz werden lobes krank.

3.

Ein creatiure ist ane schame, (11)
daz kan den herren ere steln, (XL, c.)
unt hat doch selber ere niht.
Waz im diu zunge sin erlame!
sine kan sich selben niht verheln,
die geste man sie sporren siht.
Sin ja bediutet oft ein nein,
und machet manigen hof unrein,
der wol mit eren möhte stan:
ir herren, welt ir lob enpfan,
so lat den schalk von oren gan.

4.

Mir grawent alliu miniu har, (12)
ze hove, wen ich den kerl an se
mit ambet, daz er runen kan,
Zehant wirt min gemuete swar,
vil tougen ich sie wol erspe;
sie irrent manigen guoten man.
Mueste ich ein anteloie wesen,
verne lieze ich einen niht genesen;
ich wolte sie plazzen mit der hant,
daz iu der kerl würde erkant: 35 a.
sie habent vil herren hove geschant.

5.

Swer ritters namen halten sol, (13)
den kan ich leren, ob er wil,
daz er an lobe wirt vernomen:
Der triuwe sol er wesen vol;
erne sol sich ruemen niht ze vil,
ob er uf aventiure ist komen.
Zuht, milte, manheit, schame ist guot,
gegen eren balt unt wolgemuot,
mit willen nach dem prise streben,
sin vürder hant al vride geben:
daz heize ich ritterlichez leben. (XL, d.)

III.

1.

Der künik Ruodolf minnet Got und ist an triuwen stæte, (14)
der künik Ruodolf hat sich manigen schanden wol versaget,
Der künik Ruodolf rihtet wol unt hazzet valsche ræte,
der künik Ruodolf ist ein helt an tugenden unverzaget;
Der künik Ruodolf eret Got und alle werde vrouwen, (XLI, a.)
der künik Ruodolf læt sich dikke in hohen eren schouwen;
ich gan im wol, daz im nach siner milte heil geschiht:
der meister singen, gigen, sagen, daz hœrt er gerne, unt git in dar ümbe niht.

2.

Die richen herren süln die ritter, knehte bi sich ziehen, (15)
den süln sie lihen unde geben mit willen, daz ist min rat;
Die ritter unt die knehte süln den herren niht enpfliehen,
wa man die helme houwen sol unt briunt bi vriunde stat.
Ir edelen herren, la[ze]t iu minen rat nu niht versmahen:
man sol den gesten mit dem gruoze und mit der vrage nahen;
sit ein wirt des huses unde pfleget der liute wol;
sit werhaft gegen den vienden, unt sit milte, wa man ze rehte geben sol. (XLI, b.)

3.

Ir vürsten unde ir landes herren, ir sült des gedenken, (16)
daz Got iuch hat ze rihter[e]n unt ze gnaden uz gekorn.
Dar ümbe heiz[e]t ir herren, daz ir sült daz unreht krenken,
unt schaf[fe]t den armen liuten vride, so sit ir wol geborn.
Triuwe unde milte sült ir pflegen, daz rat ich iu wol raten;
35 b. wir haben alle ein kurzez leben, irne sült iuch niht verspaten;
ein herre ist, also ein ander man, erne tuo sime adele glich:
sit vridebære, ir edelen vruht, so git iuch Got sin hohez himelrich.

4.

Ich bin ein gast den vremden liuten unde ein wirt der sinne, (17)
unt suoche nach der vrage manigen richen edelen man;
In gastes wis ich jares maniges edelen guot gewinne;
nu danke im Got, wer guot durch Got umb ere teilen kan!
Den selben wil ich rilich lob mit mime sange schenken,
swie verre ich var in vrembiu lant, ze guote [ich] ir gedenken:
die gar verschamten argen zagen laz' ich min[e]s lobes vri;
ir laster wil ich machen breit, wie stille ich in der künde bi in si.

5.

Man sol den spæhen edelen jungen spæhiu lieder singen; (18)
der lob muoz also spæhe sin, daz man's niht vil vernimt.
Ir altern kunden hie bevorn nach hohen eren ringen: (XLI, c.)
nu sint die jungen also kluok . . . . . .
. . . . swer des nu pfiit, der kan wol ere wagen.
des pflegent vil der jungen vruht, des note ir altern pflagen.
ichne bin niht altes mannes, unde gedenke wol der stunt,
den man heizet ein kluogen man, der was an triuwen unde an eren wunt.

6.

Man sol g(e)nædige heiligen verre in vremden landen suochen; (19)
so suoch' ich werde liute, die ir guot mit eren zern.
Welich herre mir g(e)nade tuot, des sol min lop geruochen,
sie dunken mir wol heilik sin, die sich der schanden wern.
Sie sin heilik, die mir geben durch Got unde ouch umb ere!

unt danke in deß mit miner kunst, swar ich der lande kere.
Got unt vrou Ere tuont vil manigem sünder helfe schin:
durch die nim ich, swer mir iht git: die lebenden heiligen muezen sælik sin!

7.

Die künstelosen edelen gebent den künstelosen liuten; (20)
daz tuont sie alle ümbe daz diu gabe kleine si.
36 a. Wa sol man in deß wizzen dank? wer sol ir lop bediuten?
daz sol man in dem piere, da[r] ist daz lop gar eren vri.
Sank unde gigen meisterkunst die nement ouch vil gerne
in rehter not ein kleinez guot, wa daz noch wære z'enderne, (XLI, d.)
daz solten in die edelen geben, unt wær[e] vil baz bewant,
dan eime kunstelosen man: pierloter lop daz enist niht wite erkant.

8.

Swen gernde liute gerne suochent, der ist eren riche: (21)
swen gernde liute schiuhent, der ist maniger tugende vri.
Swen gernde liute gerne an sent, der lebet gar wirdikliche;
swen gernde liute ungerne sent dem won(e)t schande bi.
Swen gernde liute minnent, der ist gerne an triuwen stæte;
swen gernde liute hazzent, seht, der pflit vil valscher ræte.
swen gernde liute prisent, der ist sælikliche geborn: 36 b.
swen gernde liute vluochent, der hat triuwe unde ere unt wirdikeit verlorn.

9.

Daz mesteswin geliche ich z'eime richen wuocherære: (22)
der wil[e] der wuocherære lebet, man hat sin keinen vromen;
Swen aber der wuocherære stirbet, daz wirt wite mære,
[al]so muoz sin wuocher unt sin schaz an manigen erben komen.
Also geschiht dem mesteswine, swen ez hie stirbet,
mit sime tode man vil manigen guoten vriunt erwirbet,
man sendet schuldern, schinken, sülzen, braten manigen man;
sus teile(n) wir daz mesteswin: dem wuocherære ich ez wol gelichen kan. (XLII, a.)

15.

Mstgsb. 6 a.

Der Lietschouwære.

1.

Man sach hievoren die alten herren eren pflegen,
unt dar zuo hoher wirdikeit:
nu ist herren ere leit,
an eren wellen sie verzagen.
Die jungen herren habent eren sich erwegen,
sie minnent vür die ere daz guot;
swelich herre hat den muot,
der kan niht ganzen priß bejagen.
Got selbe daz gebot, daz edele herren solten ere minnen. (XLII, b.)
deß möhten wise herren sich versinnen,
daz herren ere wol an stat:
swelich herre ere hat,
der herre sich wol vröuwen mak.

2.

Nu hat diu schande triuwe unde ere hin verjaget,

daz ich sie leider åkzzel spür;
diu schande brichet vür;
an allen orten kiuse ich daz.
Sie machet, daz der edelen munt niht wares saget;
diu schande grozez wunder tuot,
sie git an' ere guot;
guoten dingen ist sie gehaz.
Diu schande drükket kiuschekeit, sie ist vro, swa man unzuht begat;
diu schande bosheit leret unde missetat;
diu schande enwart nie tugenden holt:
gar lesterlichen solt
den git si, swer ir bi gestat.

6 b. 3.

Swaz man den boesen vür gesinget unde gesaget,
daz ist verloren arebeit;
die boesen sint gemeit,
swa man wil lesterlichen leben; (XLII, c.)
Den boesen schalken swindiu bosheit wol behaget,
die boesen minnent arge list,
gar vil der boesen ist,
die boesen ie nach bosheit streben.
Den boesen dunket boese, daz den biderben guoten dunket guot,
die boesen habent z' allen ziten suren muot.
den boesen wil ich sin gehaz,
und loben die guoten baz;
wand ir lip bosheit niht enkan.

4.

Man sol die werden Sahsen loben z'aller stunt,
ir gabe ist z'aller zit bereit,
sie sint kiusche unde gemeit,
da bi menlich unde unverzaget.
Ich mache ir milte, ir lob in manigen landen kunt,
ir tugent diu vröu[we]t vil manigen man,
sit in Got eren gan,
des habent sie dikke pris bejaget.
Ze turneien unde ze hohen striten, unde ouch ze foresten

. . . .
sie habent al meistik löuwen muot,
umb ere gebent sie ir guot,
ouch sint sie maniger tugende vol.

---

5. 6 c.

Man saget vil manigen eren riche durch sin guot,
des sites wil ich nimmer pflegen,
ich han mich des erwegen,
swie ez mir dar ümbe müge ergen.
Ich hoffe, daz min herze iht habe so kranken muot,
daz ez lobe einen boesen wiht;
swaz es joch vil geschiht,
von mir kan ez doch niht geschehen.
E dan ich einen richen boesen prisete umb ein gebelin, (XLII, d.)
e wolt' ich mit den milten armen immer arm sin.
die valschen habent in selbe[n] ir[en] hort:
daz sie niht sleht der mort,
daz si dir, herre Got, geklaget!

6.

Umb daz ich ie die warheit spriche z'aller zit,
unt der verswigen niht enkan,
des ist mir manik man
ungnædik; waz wirret daz?
Ich han von hohen vürsten zorn unt darzuo nit,
umb daz ich ruege ir missetat;
swelich herre unkiuscheit hat,
dem wil ich immer sin gehaz.
Ir ist vil, die sich da dunkent guot, unt die da leider sint so boese:
vil suezer Got, die werlt von in erloese!
sit sie es niht wellen bewarn,
la sie von hinnen varn:
sie sint an allen tugenden laz.

16.

Der Tanhuser.

7 a. 1. Ez ist hiute ein wunniklicher tak:
nu pflege min, der aller dinge walte,
daz ich mit sælden mueze wesen,
unde ich [illegible]ueze mine groze schulde! (XLIII, a.)
[illegible] er mir wol gehelfen mak,
also daz ich die sele min behalte,
daz ich vor sünden si genesen,
unt daz ich noch erwerbe Gotes hulde.
Nu gebe er mir so stæten muot,
daz ez der lip verdiene so,
daz mir Got danken mueze,
daz mir daz ende werde guot,
und ouch diu sele werde vro,
min scheiden werde sueze,
daz mich diu helle gar verber:
des helfe mir der reine,
unt vuege mir, des ich da ger, (XLIII, b.)
daz mir diu ho[e]ste vröude si gemeine,
also ich der mage muoz enbern, daz ich dort vriunde vinde,
die miner künfte werden vro, daz ich geheizen müge ein sældenrichez ingesinde!

2. Ich künd[e] dir, herre, mine klage,
unt wil dir, suezer vater, wol getrouwen,
die lazestu dir wesen leit,
des bite ich dich durch diner muoter ere.
Ich habe gesündiget mine tage,
unde ist mir noch vil selten e berouwen:
din marter unt din goteheit
die helfen mir, daz ich mich hie bekere
7 b. Der sünden, der ich begangen han,
daz ich der hie ze buoze ste,
daz sie der lib erarne!
han ich ze dinen hulden wan,
so hilf ouch, daz min wille erge,
unde ich mich des gewarne,
daz ich diu sele sende hin (XLIII, c.)
zer immerwernden wunne;
gib mir so kreftelichen sin,
daz mich der tiuvel niht verirren kunne.
sin lage ist so manikvalt, die er hat nach dinen kinden:
erloube uns her(re), dine hant, daz du uns muezes sünden bloz nach dinem willen binden!

3. Got, herre, sit du schepfer bist
der barmikeit, vil richer Got, so wache,
unt wekke mich, e erge daz zil
din[e]s urteil[e]s, herre, sterke mine sinne.
Vil sueze(r) vater, Jesu Krist,
hilf mir, daz ich mich gegen dir reht gemache,
unt wise mich, da ich hin wil,
daz ich dich hie mit vollem herzen minne.
Erget min wille, suezer Got,
also ich gedinges an dich ger,
so wird' ich sælden riche.
han ich zebrochen din gebot,
darumb ich diner hulde enber,
daz soltu luterliche
verkiesen durch die namen dri 7 c.
unt durch die war' urstende,
so liep so dir din muoter si,
diu vor dem kriuze sere want ir hende,
unt durch die bete, der sie dich bat, hilf mir von minen sünden,
unde in allen, die des gernt, daz sie dich, herre, durch din himelriche vünden!

4. Got leit durch uns vil groze not,
er liez sich durch uns an ein kriuze henken;
sin marter diu was manikvalt,
die er da leit, damite er uns erloste.
Sin tot erwante minen tot; (XLIII, d.)
owe, daz ich daran niht wil gedenken,
daz er min so sere entgalt!
ob ich sin ger, so kome(t) er mir ze troste.
Ein reine maget ein kint gebar,
daz keine sünde nie begienk,
daz wonet an himelriche;
ez nimt die besten alle dar,
der sinen namen e enpfienk
durch toufe sicherliche.
Got weiz wol, waz der lip getuot,
ob er da ane altet;
daz ist der sele ze maze guot;
er ist der ho[e]ste, der des alles waltet.
er ist der vater, unt der sun, er wirt uns an dem ende
ein löuwe, ein schaf, ein viur, ein hell, also ez der lip verdienet hat, gar ane missewende.

17.

Hs. 152 a.

Meister Singuf.

1.

Swer ritters namen welle enpfan, (1)
als in getiuret hat der man
der erst den ritter machte,
Die schame sol er ze schilde han, (XLIV, a.)
die zuht sol er sich kleiden (l)an,
als ez sin meister dachte.
Sin gürtel si der milte ein ort,
daz priset wol ein[e]s ritters wort;
sin sper sol sin diemuotikeit,
sin swert sol vride erwekken,
sin mantelsnuor mit lobe geleit,
sin huot vor schanden dekken:
so ist der ritter valsche(s) vri.

2.

Ich ste vil dikke in schame rot, (2)
dar zuo so twinget mich diu not,
und min groz aremuete.
Der mir ê willen helfe bot,
des milte ist nu leider tot;
ar[e]muot hat keine guete.
Daz si gekleit dir, herre Got, (XLIV, b.)
daz milte ist alsus gar ein spot
bi den herren offenbar,
da man sie solte vinden;
sie lebent in den schanden gar,
des muoz ir ere swinden:
daz ist mir hiute unde immer leit.

3.

152 b. Swer ein durchgründik meister si, (3)
der neme ouch spæher meister dri
ze helfe uf diz gediute:
Ez ist noch swærer, wa[illegible] vil,
unt wonet der werlt ge[illegible] bi,
ez twinget alle liute;
Ez ist also alt, also der man,
der keine muoter nie gewan;
ez ist noch tumber, wan ein kint,
ez slichet durch ganziu wende;
ezne vürhtet regen, noch den wint,
ezne hat weder vuoz, noch hende,
unt vert durch manigen touben walt.

4.

Ein wunder wonet der werlde mit, (4)
daz kan so manigen spæhen trit,
ez stiget über die sunnen.
Ez hat so listelichen site,
daz ich ez dikke zuo mir bite,
unt hat ouch pris gewunnen.
Ez sinket (nider) an [die] helle grunt,
ouch sint im alle kœre kunt,
von abgründe nimt ez war;
ez kan mit eren striten,
ez bringet an der engel schar;
ez kwam bi allen ziten
von himele her: da(r) muoz ez wider.

Rumelant.

152 c.

1. Singuf vier meister hat bekört, (6)
er hat in sinen sank beschört,
ze raten in den lande.
So grozer wort im niht enbört;
sin liet ist valsch, daz ist gespürt;
des hat er selber schande:
Der slaf ist niht so vollen alt,
also der man, wie ist daz gestalt?
der man was ê uf erden wis,
ê dan der slaf gewürde;
do brahte in in daz paradis
Got der sünden bürde
gewunk, da wart der slaf getiht.

2. Ebron daz velt die erden truok, (5)
da Got nam erden uz genuok, (XLIV, c.)
da von machte er Adamen.
Der vater ist mit wisheit kluok,
der einen sun uz erden wuok,
da von wir alle kwamen.
Geschuof er in uz erden doch,
diu erde ist ouch sin muoter noch,
sie nam ir teil, do Adam starp,
der vater nam daz sine,
do Got die sele wider warp
uz herter helle pine:
mit dem gelouben ich hie bin.

Jw. 67 a.

18.

Reinolt von der Lippe.

I. (XLV, b.)

1. MIn menscheit leider ist so krank, (1)
daz min gedank
nimt widerwank;
owe, daz nie min herze enrank
nach rehter Gotes minne!
da von ziuh[e]t mich der werlde valschiu suoze.
Stet mir der sin ze Gote enbor,
mir tanzet vor
ein schirbin hor,
vuozisen hat sie in irme spor,
diu valsche triegærinne;
daran versneit ich dikke mine buoze.
Ir valsche lot, (XLV, c.)
gar ane spot,
vil suezer Got,
tuot mich niht halten din gebot;
der kan ich ungebrochen kein erzeigen.
mir wil der werlde valschiu list
in kurzer vrist
lib unde sele veigen;
ir volge git ein wernde(z) ach,
des trag' ich noch
ein swære joch,
daz ziuh[e]t mich in der helle loch,
dar sich der tiuvel eigen
muoz ie, mir enwelle Got genade reigen.

2. Leider al min missetat (XLV, d.) (2)
in miner wat
geblekket stat;
owe, wie sol des werden rat?
noch trag' ich tugende lære
al miner brüche, der ich han gebrochen.
Des stan ich buoze leider bloz;
der brüche groz
mich niene verdroz,
dar ümbe ich riuwe nie tran[e e] goz,
ich Gotes lügenære,
wæn' ich, daz ez müge bliben ungerochen.
Der sünden last
ich nie enbrast,
ich armer gast,
ich buwe ein is vil gar unvast,
da swære ich alle tage uf mine leste;
mich hat ein siben val erslagen,
vil bœse zagen, [noch jagen]
sie mich heste.
nu kum, scheffære aller geschaft,
gar samethaft
mit diner kraft,
unt tuo mich, herre, sigehaft 67 b.
über die vil leiden geste,
unt hilf mir in din[e] hohe himelveste.

3. Nu hilf mir, vater unde Krist, (3)
sint mir din vrist
gar waltik ist,
hilf mir mit diner suezen list,
vil reine(r) barmære,
hilf mir von minen grozen sünden lesten.
Din[er] helfe kan ich niht enbern;
swie helfe gern,
die kanstu wern,
hilf mir nach Kristen namen nern,
sint daz din gotehiet, herre,
von durste halt den Israhelischen gesten,
Der Moises pflach; (XLVI, a.)
sin ander slach
daz wazzer brach,
da er in der wuestenunge lach,
mit siner kraft uz eime herten steine,
sin herze dürre, alsam ein stro;
er baht' alse
mit sime geiste reine,
mit sime geiste geistelich:
Got, menschelich,
erbarme dich
über mich vil armen sü[illegible][r] rich,
daz ich vil sælden reine
mit riuwen kraft die sünde min beweine!

II.

1. Swer nu zer abent wirtschaft wil, (4)
der künik wil hoben von Sion der junge,
der reite sich, er hat gesant
in kristen lant

boten in daz gekrîe.
Er wil da ritter machen vil,
der vürsten künik, seit uns der boten zunge,
unt wil da zeigen sine list,
wie daz er Krist
sî einer unde drîe. (XLVI, b.)
Der vater wil da erbe geben,
den sun ze vürsten machen,
der heilige geist ein ewik leben;
67 c. himel unde heben
von vröuden muoz erkrachen.
swer da wil vürsten sin gelich,
der scheide sich
von sündelichen sachen.

2. Ir herren, nemet in iuwern sin (5)
die abent wirtschaft unt der mære g[e]kose:
der sündære pfort [sal] offen stat;
der künik der hat
geruofen, ir sült wachen. (XLVI, c.)
Von Sîon diu künigin,
plantatio von Jericho diu rose,
diu reine muoter unde maget,
diu hat gesaget,
sie wil ze vürsten machen,
Die ir dienest liute sin,
die wil sie krœnen alle.
der künik in richez erbe git
ze der hoch(g)ezit,
mit immer werndem schalle.
swer hie versumet daz gewin,
der muoz doch hin,
wachet unt slafet niht, ze valle.

3. Werlt, din liebe wirt noch leit, (6)
din sueze uns gar ze sure in manigen sachen;
vil maniger durch din gougelspil
versumen wil
des richen küniges gabe.
Sin abent wirtschaft ist bereit,
swer sich da wil ze vürsten lazen machen,
der schrie in inniklichen samen,
den hohen namen,
den hiez der engel Ave.
„Ave gratia,“ daz er sprach,
der gruoz hat uns gevrîet;
der gruoz den alten künik durchbrach,
daz er junk lach
in einer maget gevrîet.
swer niht geloubet der gebort,
den jamer mort
den er an’ ende schrîet.

Brgd. 36 a.

19.

Der Goldener.

1.

EIN starker wint sich des vermaz, (XLVI, d.)
daz ér wolde abe gewinnen daz
dem manne sinen mantel, wan diu sunne;
Er wæt in kreftelichen an:
„Künd’ ich behalten,“ sprach der man,
„den mantel min, daz wære ein michel wunne.“
Mit starken stürmen er in stiez,
swie dikke er in im unz über die ahseln brachte,
der man des manteles niht enliez, (XLVII, a.)
swie vaste er in hielt, unz daz der wint geswachte.
do warf an in diu sunne ir suezen liehten schin,
so daz er allenthalp begunde swizze;
diu sunne ie daz über in da schein,
der man des manteles do verzeich:
also gewan diu sunne mit der hizze.

2.

Der man mich duhte vür daz kluok,
sit nu der herren sint genuok,
die sich die winde lazen so durchschrekken,
Unt sie so selten wellen sparn,
unt sie so dikke an sie varn, (XLVII, b.)
unt die so dikke lesterliche[n] endekken.
Wære ich ein herre, ich bünde an mich
die wat, e daz sie mir der wint so næme;
dar nach er mueste legen sich:
swar dan ein sunnen schin so sueze kwæme, 36 b.

der mit unde al den minen senfte wære bi,
gegen den wold' ich mich willicklichen blœzen,
ich wold' im daz gewæte lan,
ich wolt' ouch mine huote han
vor stürmen unt vor scharfes windes stœzen.

3.

Ez wænet lihte ein herre junk,
er habe gesprungen einen sprunk
so verre enwek vür sinen sprink genozen.
Ich was er einer, der da saz,
da man der herren sprünge maz;
uf aller sprunk (g)lich wart ein zil gestozen.
Ich sach, daz man des niht enliez,
do man in sach mit guotem willen springen,
sin zil man verre vür daz stiez,
den er da sprank, des muost' im da gelingen.
nu dunket im, er habe da lobes so vil bejaget,
daz er darnach niht vür daz welle werben.
gesen ez die merkære, des vürht' ich,
sie ziehen daz zil da hinder sich,
so muoz sin lop bi hohem lobe verderben.

4. (Randschrift 1.)

In eren garten wart ein kranz
geworht so fin und ouch so glanz,
wie daz er eime hohen vürsten zæme;
Der wære getriuwe, manlich, wis,
unt hete hohes adels pris,
sus solte er sin, der in ze houb[e]te næme.
Diu triuwe, kiusche und ouch diu scham
des kranzes borten brungen da mit blize,
diu milte unde ouch diu maze alsam
in da durluhten mit hohem farnize.
do vragete ich ritter vrouwen, wer in solte tragen
durch sine tugent; sie sprachen ane schande:
„des künne(n) wir dich bescheiden wol,
wer in von schulden tragen sol:
Wizlabe, der junge helt in Rügelande."

5. (2)

Der hohen tugent ein voller schrin,
der rehten milte ein Salatin,
der zuht ein maget, ein künik David der triuwen;
Der eren luter spiegelglas,
der ie der gernden zinser was,
sin lop daz kan sich iemer stæte niuwen.
Er liebet sich, sam schœnez golt,
den liuten in ir herze[n] und in ir ougen;
des sint im al die besten holt,
durch sin ellen, mit warheit, sunder lougen,
diu kristenheit sin ere unt da bi vromen hat;
sin milte vröuwet, als[o] die niuwe sange.
wol vert der eregernde man,
der sich in tugenden wirden kan,
von Brandenburk markgrabe Otto der lange.

20.

Meister Rumelant.

Mstgsb. 7a.

I.

1. (XLVII, c d.)

GOt in vier elementen sich erscheinet ꝛc. (1)

2.

Wer kan daz begrifen al mit sinne ꝛc. (2)

3. (XLVIII, a.)

Viur ist niht so kreftik heiz al eine ꝛc. (3)

4. (XLVIII, b.)

Wazzer hat nature kalt gestellet ꝛc. (4)
[M.S. II, 267: Walther v. d. Vogelweide Str. 360—63.]

5.

Der den zirkel tihte sinewel umbe ꝛc. (5)
(Maneß. Samml. 368: Str. 9.)

6. 8b.

Toter ritter, bœse (6)
pfliht geselle,
daz din wip Got von dir lœse!
du laz unt du snelle,
snel in houbetschanden, (XLVIII, c.)
aller tugende laz.
Vische, vogele, würme,
tier, mit liuten,

diner vröuden vurst erstürme;
swaz ich kan gediuten
gnade in allen landen,
sol dir sin gehaz.
Dich mide gruoz von allen guoten vrouwen,
din same unde ouch din sat verdorre unsueze,
so Gelboe der berk von allen touwen
verteilet ist, der vluoch dir haften mueze;
unheil dir begegene,
swa du kerest,
swebel, bech, viur uf dich regene,
wan du schande merest:
Got der sol min anden an dir rechen baz.

7. (XLVIII, d.)

Pruebet, herren, pruebet, wer verdirbet ꝛc. (7)
(Maneſſ. Samml. II, 369: Str. 10.)

8.

Missink unde kopfer, (8)
der daz werket,
der ist ouch ein hamer klopfer;
doch so wirt gemerket
missink bi dem golde,
swer daz prueben kan.
Luter guldin smide
vürsten zieret,
herren brust[e] niht erlide
kopfer, wirt gewieret;
missink meister solde
wichen daz hin dan.
Die vürsten sint des kopfers worden inne,
wie daz gemischet ist mit kalemine,
die tragent ez noch vür guot in irme sinne,
gemischet valsch bi goldes liehtem schine;
cunterfeiter bringe
din zimirde,
missink unde kopfer bringe
8 c. her mit valscher wirde:
daz din herze wolte, dar haftu niht an.

9.

Jesus Krist, der Kristen (9)
e wart sihtik,
der mak uns vil wol gekristen;
daz ist ougen sihtik,
todes kunst uns allen
willich ist bereit.
Got hete einen manner
lange (ge)kristet,
der was maniges warner:
nu hat in verlistet
mortlich[e] todes vallen:
Got, daz ist mir leit.
Schentlicher mort der wart noch nie begangen
an eime kranken, blinden, alten manne,
deme selber nach dem tode mohte erlangen.
die morder sin die sten(t) ze Gotes banne: (XLIX, a.)
Kristes muoter, sueze
maget, gedenke,
waz er dines lobes grueze
schone mit gelenke
manigem kunde schallen diner wirdikeit!

10.

Swer kan, beide, brechen (10)
unde buezen,
der mak wol ze dingen sprechen,
suren unt ze suezen,
sol ein wis man künnen
schanden sich bewarn,
So wirt er genæme
z'allen stunden;
swaz er tuot, daz ist gezæme
gesten unt den kunden;
Got wil ere günnen
den, die rehte varn,
Die Kristes in ze læser niht verlougen,
und im des jen, daz in ein maget gebære,
die siht er an mit liebes vater ougen.
ir rehten Kristen, vröuwet iuch der mære!
Juden, kezzer, heiden, bœse Kristen,
wer sol iuch rehtes beschelden?
Satanas mit listen
strikket iuch so tougen
. . . . . . daz ir eren barn.

11.

Got, der aller wunder ꝛc. (11)
(Maneſſ. Samml. II, 368: Str. 8.)

II. 9 a.

1. (XLIX, b.)

Der wise heiden Cato, der nie touf gewan,
der sprich[e]t diu wort, daz sich ein islich Kristen man (12)

bedenken mak, wie daz ein heiden künde.
Er sprach: „ich bin den sünden also gar gehaz,
ob niht diu gote sünde ræchen, wist' ich daz,
ob nimmer mensche wiste mine sünde, (XLIX, c.)
Dennoch wolt' ich die sünde lan, sie ist ungesunt, von reinikeit gescheiden;
daz miner sünde würde nimmer niht gesett,
doch liez' ich sünde durch der sünde[n] unreinikeit.“
nu prüeve, kristen volk, diz sprach ein heiden.

2.

Jesus der sprach ze sinen jungern: „swa ir sit
in einer wirtschaft oder z'einer hochgezit, (13)
ir sült iuch selber niht ze hohe sezzen.
Der wirt in grozen eren vil die daz erkant,
swenne er kümet unde grifet in bi der hant,
der wise wirt, der kan im daz ergezzen:
Den biderben nideren sez[ze]t er ho; der hohe saz, dem ist daz michel schande,
ze dem er sprich[e]t: „stet uf und rumet deme die stat.“
der hohe sizzet, ob der daz erworben hat, (XLIX, d.)
so wirt bekant, der sich niht selber kande.

3.

Der künik Salomon gewaltik unde rich, (14)
der wise man, er sprach: „ez ist unlobelich,
daz sich ein alter man ze toren machet;
Waz ouch des richen mannes wort ist vil gelogen,
der habe undank, arman hochvertik unde betrogen:
der drîer hande liute sælde swachet.“
Got ist in sunderlichen gram, den alten toren, richen lügenæren;
des armen menschen hochvart, der es niht wol vermak,
der lidet in der werlde manigen swæren tak:
nach irme tode lit ir sele in swæren.

4.

Nu muoz ich dikke liegen durch des libes not,
sit daz unrehtikeit der rehtikeit gebot, (15)
daz sie niht alliu reht mit rehte ensprichet.
Unrehtikeit gewaltes hat so manige wal,
daz rehtikeit niht kan ir rehten widerzal
gebruchen, davon rehtes vil zebrichet.
Waz prüev' ich an den richen wol, daz ir gewalt, ir unreht reht kan heizen;
man mak ein dink wol heizen, swie man ez heizen wil:
daz urteil Gotes ist daz rehte ho[e]ste zil, 9 b.
vor deme sol unreht sich noch selbe reizen.

5.

Nu daz ist von der armen sünder schulden komen ꝛc. (L, a b.) (16)

6.

Daz alle sünder wisten Gotes muoter kraft ꝛc. (17)

7.

So groze liebe da ze samen wirt getragen ꝛc. (18)

8.

So nimt der sun sine edelen muoter bi der hant ꝛc. (19)

(Maness. Samml. II, 367: Str. 2. 3. 4. 5.)

9.

Krist, durch den vritak, den du vri uns hast gegeben, (20)
da din lib koufte vri, din tot gab uns daz leben,
von todes eigenschaft wir sin gevrîet. (L, c.)
Din ostermorgen sigehaften strit geschuof,
uns vride riche sælde davon erhuof
vil vröuden, die ze sælden uns gebîet.
gib nu durch al din arebeit, vil suezer Got, die du noch ie geræte,
den künigen unt den vürsten herren solchen muot,
daz in der kristenheit der vride werde guot:
vride unde vröude ist leider gar unstæte.

10.

Sit man daz bœse bi den guoten merken sol ꝛc. (21)

(Maness. Samml. II, 367: Str. 1.)

11.

Do Jesus, Gotes sun, mensche an dem kriuze erstarp, (22)
sin Gotheit vuor ze himele, da sie helfe erwarp;
der vater unt der sun mit Gotes geiste
kwam an dem dritten morgen zuo der erden nider,
da wart Jesus der tote mensche lebendik wider,
der sun dem vater sin geheiz er leiste, (L, d.)
Do er war Got unt mensche uf stuont, die helle zebrach, den vriunden sin ze troste:

sam laze er mich hiute in sinem vride uf stan,
alsa er vride (er)vaht, des ich geloubet han,
do er Adam und al die sine erloste.

12.

Wær' ich in künsten wis(e), also Plato was, (23)
ein Aristotiles unde ein meister Ypocras,
Galenus unde ein Socrates, die wisen,
Virgilius kunst, Boecius, Cato, Seneca mite,
Donatus, Beda, het' ich al ir künste site,
dennoch sone künd' ich nimmer vollen prisen
Des hoch gelobeten vürsten lop vol bræht' ich niht,
sin ist me unde ie mere;
ich han von Brunes munde unde ouch von manigem man
gehort, daz sin lob nieman gar vol ahten kan:
wich von im, schande, swa(r) er kinnen [illegible]!

13.

Durch swarze naht uf dringet lieht der morgen gra, (24)
der klaren wolken losen luft ir himel bla
gezieret ist mit liehter sunnen glaste:
Sam ist geschœnet unde gezieret Beijerlant
mit einem vürsten, der da lœset unse(r) pfant
den gernden unde maniger hande gaste. (LI, a.)
Er ist vor allem valsche klar, alsam die luft, an alle(r) triuwe erkennet;
des Rœmeschen riches erste(r) kieser an der kür,
10 a. an leien vürsten hat er slüzzel unde tür:
Ludewik, herzoge unt pallenz grave genennet.

14.

Ir edelen herren, ritter, unde gernde diet, (25)
unde alle geistlich orden, die sin hant beriet,
nu sit gemant, daz ir [sin] niht (sült) vergezzen
Des edelen vürsten, der so grozer tugende pflak,
daz ere in sime herzen an sin ende lak,
wand an den tot so hat er lop besezzen,
Dem an sin alter grisin har mit eren wuohsen,
sunder berge nahen:
daz was der milte vürste Barnam von Stetin;
ich ziuhe an al die gernden, die nu lebendik sin,
daz sie nie milter suezen vürsten sahen.

10 b.

15.

Er ist nu hin, sin vleisch ist tot unde ist begraben, (26)
des hant die armen sorgen siechen kunde laden,
daz er sie wol von armuot siuche erloste.
Sit er so mangen hie von not geholfen hat,
nu hilf im, Gotes muoter, der barmunge rat,
mit diner helfe kum im dort ze troste!
Der herren unt der ritter munt, die vrouwen,
geistlich orden, gernde zungen, (LI, b.)
die süln dich, sueze muoter, biten unde manen,
daz du im wellest diner eren straze banen:
wan Barnam nie von eren wart gedrungen.

III.

1.

Daz Gedeones wollen vlius in touwe (27) 10 a.
kwam himelvruht, daz ist die brut
der waren Gotes minne.
Her Moises der sach ze wunder schouwe
den gruenen busch, der Gotes trut,
da Got was selber inne;
Der himele viur dar inne enbran,
sin est' und ouch sin loub nie wart versenget:
nu wis gegruezet, aller himele vrouwe!
Aron din gerte vruhten kan, (LI, c.)
des sich al vruht enpfenget.

2.

Daz vlius in himel touwe lak begozzen, (28)
ein busch enbran, ein trokken gart
truok bluomen unde mandel:
Der himele geist kwam in ir lip geblozzen,
der suezen maget, diu muoter wart
des kindes ane wandel.
Sie gruener busch in viure klar,
sie bluende gart, sie muoter, maget an' ende, 10 b.
ir vlius daz truok den himeltou beslozzen:
Marîa maget ein kint gebar,
Got gap sich an ir hende.

3.

Wie gar gelerten leiebæren pfaffen (29)
die singent, des mich wunder hat,
ob sie daz wellen gründen,
Wie al der helle winkel sint geschaffen,
unt wie daz himelrich' al stat;
ich wæn[e], sie ez nie durchvünden,
Wie si gestalt der himele kreiz,
daz edele firmament mit den planeten.

sie wellen wizzen, die sich selber affen,
daz, ane Got, kein mensche weiz:
deȥ sint sie wanpropheten.

4.

Ez sprach ein junger künik, der waȥ ein heiden: (LI, d.) (30)
„wie sol ich tuon, wie sol ich leben,
10 c. daz man mich bürhte sere?
Zuhtmeister min, deȥ soltu mich bescheiden;
kanstu mir da zuo lere geben,
daz ist ein guote lere.“
Sin meister sprach: „daz kan ich wol,
wiltu, daz man dich bürhte, swa(r) du kerest,
so bürhte Got, la dir unbuoge leiden:
ze rehte man dich bürhten sol,
deȥ du Got bürhten lerest.“

5.

Sich dunket maniger edele unde here, (31)
wert, unde rich', unt wolgeborn,
wis' unde gar genæme:
Der sumelicher triuget sich vil sere;
der sich so gæde hat erkorn,
niht wol dem lüge an zæme.
Swen dunke, daz er edele si,
den bite ich, daz er pruebe an lügenære:
siht er mit lüge erwerben lob und ere,
da muoz ie valschheit wesen bi;
daz lob ist mir unmære.

IV.

1. (LII, a b.)

Der künik Nabuchodonosor sach in eime troume ꝛc. (32)

2.

Daz houbet guldin ist diu kristenheit unde alle kristen ꝛc. (33)

3.

So zürnet sich der stein, der uz dem berge kwam geloufen ꝛc. (34)

(Maneſſ. Samml. II, 369: Str. 13. 14. 15.)

4.

10 a. Deȥ wazzerȥ möhte lihte daz ein rat wol bræhte kerren, (35)
daz dant ein alter mülnære unȥ in hœne wise. (LII, c.)
Het er vil starker bluot gewalt, waz mak unȥ daz gewerren?
sin breite(r) wak der stet auch niht in ganzem prise.
Sin über bluot ist also groz, daz sie den tich gebrichet,
mit ungebuok.
swer daz mit buoge erwirbet, daz man im daz beste sprichet,
deȥ ist genuok.
sprich, mülner[e], nu din wak driu starkiu rat wol tribet,
weȥ schult ist, daz din mül so dikke lære blibet?

5. [11 a.]

Welch ist din wak? daz ist der sin, der dir uz herzen bliuzet; (36)
driu rat er ümbe tribet; weistu'ȥ niht so vrag'eȥ:
Daz eine rat melet dir Latin, deȥ vil din kunst geniuzet,
dar ümbe endanke ich dir niht sere grozeȥ wageȥ;
Daz ander rat dir Swæbisch mal[e]t, din Diutisch ist unȥ ze dræte;
daz dritte rat
daz ist din alter, nu ist din kunst verkunstet: ob ich hæte
der selben pfat
gegan ze Latin unt ze Diutischen also lange,
so du, min wazzer wære ouch starker mit gesange.

6. 10 c.

Vil lieber Marner, vriunt, bistu der beste Diutische singer, (37)
den man nu lebendik weiz, deȥ hat din name groze ere;
Du hast die museken an der hant die sillaben an dem vinger
gemezzen: deȥ versma die leien niht ze sere. (LII, d.)
Du weist niht al daz Got vermak, wie er al sine gabe
geteilet hat:
ja git er eime Sahsen also vil, also eime Swabe,
helfe unde rat;
daz sante Pawel in der pisteln hat gesprochen:
„Got git nach sinem willen,“ la daz ungerochen.

7.

Ir kunige, sehet iuch alle vür, daz sült ir niht gelouben, (38)
11 a. der vürsten unt der herren vride ist uz gegangen;
Swer nu kan tak unde naht hus unde strazen rouben,
der wirt in der herberge (. .) wol enpfangen.
Swenne er manigerhande ware in sime sakke bringet,
so wirt im gelt,
da von im sin gere und ouch sin biutel dikke erklinget:
er kluoger helt, (LIII, a.)
ist er dan ein kuene rouber, grimme(?)s muotes,
im gebrichet e des libes, dan des guotes.

8.

Got, der nie sünden werk begienk, der mach'ez in ze sure, (39)
des schult ez si, daz man urliuge niht ensuenet.
Sie heten leides al ze vil, die armen lantgebure;
nu sih' ich, daz di irme guote maniger kuenet.
Din kranke diet von swacher art die Kristenheit nu neisen,
gebures kint,
diene lazen nihtes niht den armen, witewen unde weisen;
die rouber sint,
sie loufen sumeliche von ir meister pfluoge:
den armen liuten nieman tuot so groze unvuoge.

9.

Ich wolte, daz die hohen vürsten unt die herren alle (40)
gedæhten an die not der Gotes Kristenheite,
Daz man sie vünde in miltem muote, in richer vröuden schalle,
daz in iu[ren] landen wære vride, guot geleite;
So möhten sie mit rehtikeit vür Gotes angesihte ze rehte stan.
mit kurzen worten sprichet Got, sin griuwelich gerihte
sol vallen gan
uf den, der unreht urliuge unde unvride minnet,
daz er in helle gluoten sunder vride brinnet.

10.

Ein aventiur' hie vor geschach, nu merket, waz ez diute: (LIII, b.) (41)
ein blinder man gienk eines nahtes uf der straze,
Dem brande ein blas in siner hant, do kwamen sehende liute,
die giengen im zuo moeze, wunder ane maze
So nam sie des, waz dirre blinde mit dem blase wolte,
der niht ensach;
der eine vragete in, war in daz blas getragen solte?
der blinde jach:
„daz ich gesenden liuten liuhte, geuebet alle,
die wisen mich ze wege von der graben valle.“

11.

Die Juden, kezzer unde heiden in daz swarze abgründe (42)
Got Jesus Krist gevluochet hat, daz ist ir erbe.
Getoufte(r) wuocherer[e], du schalk, begest vil groze sünde,
Got wil, daz al din wirdikeit mit dir verderbe.
Ein volk ist in der Kristenheit, dem Got noch swinder vluochet: 11 b.
ypocrite,
der vuozen schone pharisei nimmer Got geruochet;
so we, in we!
sie tragen al in irme herzen bitter gallen,
unde in ir munde honikseim: owe den allen!

12.

Mir zagelweibet sumelich hunt vriuntlichen ane maze, (43)
der mich doch unverschuldes wilen gerne bizze;
Den muoz ich streichen, daz er siner boßheit mich erlaze;
er wænet, daz ich siner schalkeit niht enwizze.
Ja, bœser wiht, wolt' ich ez tuon, ich bræhte in dikke gelfen, (LIII, c.)
ir valscher hunt!
wan daz ir mir in Judas triuwen dietet iuwer helfen,
daz ist mir kunt;
ich weiz [wol], daz ir iuch (tuot) ze mime schaden vröuwen:
doch wil ich iuwer valschen list mit vuoge ströuwen.

13.

Mich wundert, wie den tumben kargen herren si ze muote, (44)
daz sie niht wellen herren sin wis' unde milte;

Die wilen milten herren mit der kargen herren guote
bekosten manigen stolzen helter under schilte.
Daz ich wære edele unde rich, so manige herren heizen,
der muot ist krank,
mich diuhte, e ich min guot mir lieze ab rouben unde reizen,
ane minen dank,
z'ware ich vergæbe ez selber, e man'z mir benæme,
so vünde ich manigen man, der mir ze helfe kwæme.

14.

Wir liden in der sumerzit vil heizer sunnen blikke, (45)
daz prueb' ich, daz ein kalter winter darnach biet;
Swan so der sne gevallen ist, so hœr' ich daz vil dikke,
man sprichet: „gip den winden brot, ez hat gesniet.“
Swer sine guoten winde lat in hungernot verderben
12 a. den sumer lank,
der mak deß winterß in dem sne vil lützel mite [ir] erwerben,
ir maht ist krank.
al minen vriunden wil ich disen sank bediuten:
krank ist der herren maht mit ungereiten liuten. (LIII, d.)

15.

Der lieben, suezen milten herren angesiht mich vröuwet 2c. (46)
(Maneß. Samml. II, 370: Str. 16.)

16.

Den gar verschamten argen herren kan ich niht gesingen, (47)
daz in ze danke si, deß muoz mich ir verdriezen;
Wie wil ich umb ir gabe nimmer alze vil gedringen:
so truwe ich, milter herren michel baz geniezen.
Die dittern, vulen, suren, kargen, eren blozen
ir herren namen,
die wænent, sich den suezen, milten herren (ge)lich genozen;
dar ümbe ich schamen
lide[n], sam ich an in pruebe nagelß künne:
Got günne mir daz heileß, dan ich in wol günne!

17.

Ein swalewe vært die mükken vür den valken,
deß sie vaget 2c. (LIV, a.) (48)
(Maneß. Samml. II, 369: Str. 12.)

18.

Do Got menschlich uf erden gienk mit sinen knehten allen, (49)
do kwam er z'einem male uf eine hohe brükken,
Darunder bloz ein tiefer bach, do waß darin gevallen
ein man, dem sante Peter kwam dar ze gelükken,
Do er den helfelosen man gesach ze grunde sinken,
tief waß der bach,
do rief er: „hilf im, herre Got, la niht den man vertrinken!“
Got widersprach:
„swer sich helfen wil, dem wil ich helfe senden,
der ruere sich mit vuezen unde (ouch) mit henden.“

19.

Verbluochet si der vürgedank uz valscheß herzen grunde, (50)
verbluochet si, der valschen rat allererst bedenket!
Verbluochet si diu valsche zunge in valscheß manneß munde, (LIV, b.)
da er den valschen rat mit worten uz gelenket!
So we den tumben herren we, der oren sin verwazen!
ir heil zegat,
die valscheß rateß volgen unde hœren, unde lazen
ir rehten rat.
er tumber gouch, swie rich er si, der niht enpruebet,
daz eineß valschen manneß rat ein lant betruebet.

20.

Jo sol man Goteß arebeit gedenken z'allen ziten, (51)
waz er vil swære hete von deß menschen bruche;
Er leit vil schemelichen tot, man stach in durch die siten,
darzuo so muoz er liden manigen smahen spruche:
Deß singet noch ein creatiur' der marterunge urkünde,
daz ist der han,

wie Jesus an dem kriuze hienk vür aller menschen sünde,
12 b. gedenket dar an,
er slæt sich selben unde ruofet: crucifixus!
daz Jesus an der hafte hienk des todes zirus.

21.

Man möhte ein bilde malen an die want mit eime nakke, (52)
daz sunder antliz wære, wolde man'z verkeren.
Ischaffen bilde maler, unbiderbe snarer snakke,
nu male selbe ein bilde, wer sol dich daz leren,
Daz du im keres zuo der want die nase munt und ougen,
stirne unde kin?
daz man antliz unde ougen se, der kunst wil ich dich lougen; (LIV, c.)
ich weiz den sin:
gesniten antliz mak man zuo der wende schikken;
gemaltiu bilde muezen gegen ir meister blikken.

22.

Künd' ich der herren muoz(e) wol geramen z' allen stunden, (53)
daz ich sie bæte, swen sie geben wol gelüste,
So würd' ich dikke guotes rich in maniger stat gebunden;
daz gæben mir die herren, künd' ich durch ir brüste
Gesen ir herze unde ouch ir sin, ob da iht milte wære,
mit lobes lust,
so lite ich selten aremuot: nu lid' ich manige swære;
der herren brust
kund' ich bedekket mit so maniger hande dache,
ich enkan des niht geramen, wen ir milte wache.

23.

Ich wil den herren singen unde sagen unde lachen, (54)
daz sie gedenken miner kunst, ich denke ir milte.
Ich kan sie machen vro, sie vröuwen mich in manigen sachen:
solt' ich erweinen guot, daz wære ein groz unbilde;
Daz ist ein arme kunst, da man der herren guot erweinet.
diu vröude ist krank;
die herren, die sich mit den weiner(n) hant also vereinet,
da vlie min sank!
so erken ich manigen herren, lihte vünd' ich einen,
der mir durch singen lieber gæbe, wan durch weinen. (LIV, d.)

24. (55)

Jo sol ich Gote klagen unde weinen mine sünde;
ich weiz wol, daz er min weinen gerne hœret;
Mit weinen bæte ich Got, so drate ich wol gebiten künde:
swer also weinen kan, der blibet ungetœret.
Diu Gotes ougen sen des menschen ougen weinen gerne
vür missetat.
der sich von Gotes hulden mit den sünden dikke verne
geworfen hat,
der sol mit weinen Gotes barmikeit betwingen, 13 a.
daz er im genædik si: der weinde sol man singen.

25.

Heralt ein singer was genant, des muot was so verkeret, (56)
der sank den bœsen herren lob, unt schalt die guoten.
Da man des wart gewar, da sprach man: „swer nu ist geuneret,
der mak sich lobes in Haraldes von vermuoten.“
Der triuwe unde ere in herzen truok mit allen guoten dingen,
den man er schalt;
dem al diu menge laster sprach, des lop begund' er singen.
des pflak Heralt:
noch weiz ich den, er enslichet nimmer also lise,
er enbezzer sich, sin lop kumt in Haraldes wise.

26.

Mir wære leit, daz ich den liuten alle wol behagete; (LV, a.) (57)
solt' ich ir aller hulde han, wie tæt' ich danne?
Swen ich verræter, diebe, rouber, morder lop bejagete,
der kezzer unt der heiden, so wære ich ze banne.
Kan ich der bœsen liute haz mit rehtikeit verschulden

so tuon ich reht;
mit boesen werken widet man nach boeser liute hulden:
der boesen kneht
enwil ich nimmer sin gelich, also den guoten;
der erelosen hulde enwil ich nimmer muoten.

27.

Der toren sin unde affen rât die wegen wol geliche, (58)
swa man sie vür den wisen zuo der wage bringet.
Die toren unt die affen dunken sich gar sinnen riche;
swer affen rates volget vil, im missellinget.
Des toren sin ist wankelsam unde ist gar wandelbaere;
daz ist mir kunt;
swer [den] toren volget vil, der merke mine lere ze diser stunt,
ich lere in, daz er toren unde affen mide,
unde alle wise liute si im gerne lide.

28.

Swer den toren vrouwen wil, der sol im schone entheizen, (59)
so wirt er vro in herzen unde guotes muotes.
Swen er die gabe haben wil, wil in der geben-de reizen,
so zieh' er vür unt spreche: „mir enbrichet guotes;
Swen ich des guotes richer bin, so wil ich mine gabe (LV, b.)
dir leisten vol:
ich gaebe dir gerne nu ze stunt, mir brichet an der habe;
nu habe dich wol.“
man sol den toren loben golt, und leisten steine:
wan swer den toren guotes tuot, sin dank ist kleine.

13 b. V.

1. (LV, c d.)

Ob aller minne minnen kraft ꝛc. (60)

2.

Ein tier het griulichen zorn ꝛc. (61)

3.

Uns seit diu glose daz vür war ꝛc. (62)
(Maneſſ. Samml. II, 368; Str. *1, 6. 7.)

4.

Ein man, dem ere ist an geborn, (63)
und ere hat, der laz' im daz niht wesen swaere,
ob man sine ere singet unde sprichet.
Got selbe wil gelobet wesen, (LVI, a.)
darumbe schuof er allin dink, daz hoere ich lesen:
swer Got niht lobet, [in] Gotes gebot er brichet.
Do Got die engel nider stiez,
daz kwam da von, daz sie Got niht enlobeten,
daz er sie tiuvele werden liez;
in zwivelm muote sie vil gar vertobeten.
ein zwiveler[e] niht eren hat:
der sich unschuldik weiz in aller edelen tat,
der zürnet sich, lobet man den ungehoveten.

5.

Der durch uns starb, unde ouch genas, (64)
der keiser, unde herzoge, unde ein bischof was,
uf einen tak er daz allez vol[len] brahte.
Er was ein keiser, do er truok
die marterkrone, do man in mit dornen sluok;
er was ouch herzoge in der selben ahte,
Do er dem her gezogete vür,
unz an die zit, daz er enpfienk ein sterben
vür unse(r) not, daz was sin kür,
hiemite gedahte er uns wider werben;
er was ouch bischof zuo der stunt,
er opferte aller kristenheit sin lip gewunt:
drivaltik vürste, la uns niht verderben!

6.

Lob aller tugenden ane wank, (65)
du muoter aller guete sunder abe gank, (LVI, b.)
du anbegin der himele hohe, ir stigen;
Waz bistu, reine, sueze tugent; 14 a.
daz man erbarmik si in alter unde an jugent;
erbarmen, dir muoz[en] alle tugende nigen.
Du bist daz houbet, daz da treit
die krone, aller tugende küniginne.
Wol dir der vollekomenheit!
erbarmen, du bist Gotes ho[e]ste minne,
die er mit gotheit e getruok;
durch barmikeit er mensche wart, des was genuok:
er starp durch barmikeit, uns ze gewinne.

7.

Nu seht daz wunder Got vermak: (66)
sper unde krone uf Drivels was vil manigen tak
behalten, e sich ieman sin vermæze.
Nach keiser Vriderichez zit
waren künige vünve, der nie keiner sit
ze Ache wenik küniges stuol besæze.
Swie vil sie truogen arebeit,
mit kost, mit koufe unde ouch mit gabe,
daz riche was in unbereit:
nu hab' ez im von Habekesburk der grave,
der milte Ruodolf unverzaget;
in also grozen eren wart nie künik betaget:
kum heil dem Gotes uz erwelten Swabe!

8.

Got in vil hohen vröuden saz, (67)
do er so lank, so breit, so groz, so riche maz
daz lop, daz an dem edelen künige erschinet;
Waz im in siner kindes jugent (LVI, c.)
gebrichet niht ein har an voller mannes tugent.
14 b. nu schouwet, wie er sich nach eren pinet,
Ja er mak Erich heizen wol:
sin lip, sin muot, sin herze ist eren riche.
nie vuor mit eren vart so vol
bi maniger zit, daz sprich' ich sicherliche,
so der von Tenemarken lant,
der junge künik, der nach dem alten ist genant,
ein Erich nach dem andern künik Eriche.

VI.

1.

Aller guete voller vluete vloz in gnaden stramen (LVI, d.) (68)
kumt gevlozzen her uz Gotes herzen grietz ursprunge;
davon trinkent al, die siner helfe durstik sin.
Sin geist vliuzet, des geniuzet, swer des kan geramen,
daz er sünden riuwik si, der schrie an Gotes barmunge;
so mak er gelazen niht, er tuo im helfe schin.
Er stet ze vange mit den armen,
im zer ahseln ist sin houbet geneiget,
als er sich wil über uns erbarmen;
sünde vank unt kus er uns erzeiget. (LVII, a.)
sünder, wiltu gnade suochen, du bist ungeveiget,
dines herzen ougen vluot mit riuwe trost uf reiget,
da mit wirt gesweiget
al diu lange sorge hin.

2.

Der vil reine Got al eine, klare, wandels vrîe, (69)
dem nie jehz, noch daz, noch daz uf wandel wart gebunden;
nieman me wan er ganz vollez lob al eine hat.
Er git lere, sælde und ere siner massenîe; 14 c.
alle menschen unt die hohen engel nie vol kunden
halbez lob gesingen siner tugent, die er begat.
Diu alle wisheit in ir muote
truok, do sie Got hete in ir bevangen,
Marîa, maget, diu edele, guote,
Kristes lob nie vollen kunde erlangen.
mensche, halt den namen Kristes in diner sinne zangen,
merke an sine guete, waz er gnaden hat begangen: (LVII, b.)
jo wart er gehangen
vür der sünder missetat.

3.

Swen ich tumber minen kumber bœsen liuten künde, (70)
daz ich an ir gnadelosen herzen gnade sinne,
trœsten sie mich triuwelichen wol mit helfe? nein.
Ob ich vlüzze, des verdrüzze mine valschen vriunde;
wan sie hoffen, daz ich sinken zuo dem grunt beginne:
min heil schif gestozen hat uf ir grunt vindik stein,
Enwær' ez niht in sælden banden
mit gelückes rat vast(e) gebunden.
diu valsche diet in manigen landen
wellen mich verleiten z'allen stunden.
nu han ich an triuwen liuten gnaden trost ervunden,
die mir helfen baz, den[ne] mir die ungetriuwen gunden,
die von laster wunden
stinken, also ein as unrein.

4.

Zwene trut gesellen giengen spate in eime walde, (71)
lusteklich geblüemet einen gruenen pfat sie vunden,

der gienk von der rehten straʒe in wilder busche dorn.
Da der wise wolt[e] den wek ze guoter naht behalde,
an den stik der tumbe gienk, des kriegen sie begunden.
mit im gienk der wise, da sie beide ir lip verlorn. (LVII, c.)
Da sie die morder da vernamen,
lute schrei der wise: „owe, geselle,
daʒ wir von rehtem wege ie kwamen,
daʒ ist din schult, diz swærlich ungevelle!"
der tumbe sprach: „diu schult was din, daʒ merke, swer da welle:
du wære ie wiser vil, den ich, du volgetest mir ze snelle;
des wir todes kwelle
muezen liden unde zorn."

5.

15 a. Klar, gelutert, lieht, in schine glanz ein lieplich sterne, (72)
liez mich sinen werden glast bi sunnen schine an blikken;
da dahte ich: „ist diz Mercurius, ich sol werden rich."
Da kwam truebe ein wolken swarz, ich sach eʒ vil ungerne,
daʒ begunde sine dinster vür den sterne schikken;
also wart sin blik entwendet mir verlustelich.
So kreftik stark, also ich in pruebe,
so truwe ich, daʒ er daʒ wolken breche;
er schinet wol durch sine truebe,
swen er wil, daʒ er sich selben reche,
uf daʒ man im wol ze siner liehten glenze spreche,
so rat' ich, daʒ er vertilge valschiu wolken breche:
ich an miner zeche
sach den stern ze Bruneswich.

6.

Alle kunst ist guot, da man ir guote zuo beverdet; (73)
swa man übele tuot mit kunst, des ist diu kunst unschuldik;
kunst ist guot in sich, ze guote hat sie Got gedaht. (LVII, d.)
Swer niht guoter kunst enkan, der laze sie unverderbet;
kunster[e], wis di grozer kunst demuotik unde gedultik,
so wirt Gotes wille an dir mit künsten volbraht.
Den Got mit künsten hat gerichet,
tuot er wol mit kunst, der edele riche,
so hat er eʒ also gelichet,
daʒ er sich eime edelen manne geliche.
Kunster, huete, daʒ di kunst din laster niht enbliche;
so huete ein edel man, daʒ in din schande niht besliche,
niht uʒ adele wiche,
der in adele ist wol geslaht.

7.

Swen min herze Gotes trost unt wisen muot gewinnet, (74)
so vürht' ich den tiuvel niht, noch al sin ingesinde,
daʒ im zuo gehœret, da von bin ich unverzaget.
Swer sich wol bescheide(n)lich uf rehtikeit besinnet,
der sol merken, wie der mensche rehte wisheit vinde,
an des menschen sele wirt sin wisheit im gesaget.
Der menschen zuht erlichen kleidet,
der hat Got gewunnen z'eime vründe,
an siner sele Got geweidet
aller wisheit meisterschaft urkün . . .

* * * *
* * *
* * * *

8.

. . . . (75)
. . . .
. . . .
. . . .
vil schone, liehter den ein glas, dri strange, niht ze kleine, (LVIII, a.)
gewunden, rich von wahse, luhte(n) naht unde ouch den tak.
Da wart ein scheideltrank gebriuwen
zwischen in, gemelzet in dem merzen, 15 b.
in driu geteil(e)t, uf ein riuwen,
wart ir habe, do teilten sie die kerzen;
ze beiden henden swant ir guot, der zeswen unt der lerzen;
der kerzen liehter schin zebrast, daʒ muoste in lange smerzen:
we dem valschen herzen,
des rat vröude scheiden mak!

9.

Ich enkan des vürsten edelkeit geliche niht gemezzen (76)
ze tieren, noch ze würmen, noch ze vogelen, noch ze vischen,
sit daz er ist ein mensch, ein man, ein ritter, unde ein helt.
Vil groze wirde er noch hat, der wil ich niht vergezzen,
er vil gerehter kristen, da von sin lob muoz erfrischen,
er ist in adel ho gevürstet, riche unde uz erwelt.
Arn unde valken unde lewen,
lebart(es) unde panti(r)s ich wol swige,
da mit so wil ich ez niht verblewen,
manlich lop dem herzogen Ludewige
in Beijerlant vil wol gezimt, daz al sin truren sige;
sin lop hat durch die werlt gebant vil strazen unde stige: (LVIII, b.)
daz vrou Ere im nige,
daz ist siner tugende gelt.

10.

Alle künige, vürsten, herren, ritter, knaben, knehte, (77)
in zwein unt sibenzik sprachen, Juden, heiden, kristen, elle,
pfaffen unde leien, lantgebur, al menschen diet,
nu helfet rechen uns den mort, durch Got unt durch daz rehte,
vil me wan durch des küniges tot, daz reht geriht erschelle
dem künige, dem sin selbes volk mortlichen tot geriet.
Getriuwe[n] Teusche liute, rechet
iuwern künik, des habet ir lob und ere,
die morder meldet, unde sprechet
an ir lip, daz sich ir heil verkere.
Swelich Teuscher wil unschuldik sin, der tuo, daz ich in lere,
der sol die morder helfen tilgen vientlichen sere,
daz ir laster mere:
da von sing' ich tu diz liet.

11.

Swen din lutze vrichet gegen ir uz erwelten vründe, (78)
daz sie mit eim' andern tiere tuot unzühteklichen,
dazue kan sie nimmer me verbergen iren list.
Zwelik würde ein sünder noch, der daz gepruefen künde!
swie si tuot, sie muoz in sorgen vür ir meister slichen;
sie kan sich in wazzer waschen, da von hat sie vrist;
Er weiz wol, wie sie'z hat begangen:
ob sie niht gewaschen vür in træte, (LVIII, c.) 16 a.
daz glüh' ir antlitz unde ir wangen,
wand ir lip vil schiere ein sterben hæte.
mensche, swen din wille dich verkriegt in unvlæte,
schaffe, daz dir biht mit riuwen zükke uz sünden græte,
wasch ab din unstæte:
dich wil vristen Jesus Krist.

12.

An Rumelande ich des wande, daz er kunde walten (79)
kluoger witze: nu dunkt mir, er welle swachen knehten
louben, swaz er in sin oren liuget durch daz jar.
Er hat den jungen vor gesungen unt darzuo den alten,
daz ich im sin singerlin benæme; gar unrehte
hat er mich gezigen an den dingen, daz ist war.
Die smaheit biute ich im ungerne,
des mak er gelouben sicherliche.
erwuoten mueze im daz herne,
der da immer lügen varwe striche,
da diu vriuntschaft stæte ist, er si arm oder riche!
ich wünsche im ouch, daz im unsælde nimmer me entwiche,
der mit lüge sliche
in den wec, den vriuntschaft var.

VII.

1.

Got herre, almehtik, (LVIII, d.) (80)
vürbedæhtik
aller meisterschaft unde aller dinge,
du einer meister, schepfer bist,
an' anegenge, an' ende ist din gewalt.
Du aller herste,

dir daz erste
laz in dinre niuwen wise ich singe:
din wisheit aller sinne list
gemerket hat, gemezzen unt gezalt.
Wol dich, Got, Krist der Kristenheit! (LIX, a)
sa wol uns, daz wir Kristen sint gewarden!
wol uns des, daz du hast geseit
daz die sint alle Gotes kint, die Kristen sint in kristelichem orden!
wol dich, wol uns, daz wir dich muezen hie uf erden loben?
wol dir, daz aller engel schar und al din schepfenunge dir muoz hoben.

2.

Vür war ich wande, (81)
daz der gande
min niht spotten solte, swen ich rite:
nu prueve ich, die da gen ze vuoz,
die spotten min; doch rite ich vaste hin.
Die lüzzel künnen,
diene günnen
mir niht, daz ich lenge, breite, wite,
mit künsten von in riten muoz. (LIX, b.)
mich treit diu Gotes helfe unde ouch min sin;
Daruf so rite ich alsa snel,
wil Got, dar mich kein blozer gouch erloufet;
ich mache ir etteslichen grel,
daz er mit schanden swigen muoz, der mine ware mit sime valsche koufet.
16 b. ez schimpfet sumelicher mine doene und minen sank:
er singe unt tihte me unt baz, denne ich, des wizzen im die liute dank.

3.

Swaz man sprichet, (82)
uns nu brichet
niht so vil an herren, so gerihtes;
unreht verdringet ane wer
die rehtikeit, diune kan sich niht ernern.
Ze boesen wihten
rihter pflihten,
swie die sint, ich zige nieman nihtes.
der sünden unt der schanden her
wær[e] niht so groz, wolten'z die rihter wern.
Waz diebe, rouber, morder sint,
verræter, trieger, valscher wuocheræren,
so vil der ungetriuwen kint,
daz ist der boesen herren schult, die sie beschirmen; daz sint boesiu mære,
swer tusent mark(e) [dieb] roubet, unde mordet, unde stilt,
daz er mit zwelben buezen mak dem rihter, daz er siniu werk verhilt.

4.

Vol' arges muotes, (83)
rich des guotes,
valsche herren, daz in sælde entwiche! (LIX, c.)
den wære ich herzelichen gram,
wær[e] niht, daz ich vil ir unsælde weiz.
Sie sint verarmet,
mich erbarmet,
daz ir lib ist uzwendik riche,
unde innerthalb arm unde lam
der tugent, daran sich krank nature vleiz.
Wie mak er danne guot gesin,
den swach nature an siner stæte swachet?
die gabe der planeten schin,
lune unde zit an der geburt der sterne louf lib unde site machet:
gewinnet, werden herren, guote site unt guoten muot,
(. . .) wonheit mit gewalt naturet wol, swer tugentlichen tuot.

5.

Sian die Franzoise (84)
vil tornoise
groz von silber, ob ich ruegen türste,
der weiz ich sumelichen valsch,
ich han daz kopfermeil an im gesen:
Ob er guot wære,
nach der swære,
die er hat, so hiez' er wol ein vürste,
durch sine munze walsch,
ob man die richeit sol bi herren spen.
Ich enruoch', daz berner kopfer sin,
unde ouch die heller in so lihter munze,
diene bergent niht ir kopferschin;
ze koufe engeltent sie niht vil, ich wæne, ir wügen drizik kume ein unze.
diu kleine munze ist arm, als ich bescheiden wil,
der valscheit hat vil kleine maht: der grozen herren valsch vermak ze vil.

17 a.

VIII.

1. (LIX, d.)

Herre unde meister, schepfer min, (85)
Got, alle creatiure din
die hastu dir ze lobe gedaht,
die engel unt die liute;
Vische unde vogele, würme, tier
hastu ze lobe geschaffen hier:
din wille werde an uns volbraht,
nu hilf mir, daʒ ich hiute
Gedenke diner wirdikeit,
daʒ ich din lop gesinge;
din ere ist groʒ, an' ende breit.
daʒ erste lob in diser wise erklinge (LX, a.)
dem herren, der ie was unde ist,
und immer blibet, Jesus Krist,
der schuof uns vride unt gibet uns vrist:
Got, aller schepfenunge list
kan unde weiʒ er, meister aller dinge.

2.

Wer sich so ho gesezzet hat, (86)
mit sange in meister singer grat,
daʒ ein durchgründik meister niht
muoʒ mit im kunst allieren;
Swie gar durchgründik wis er si,
er gebe im spæher meister dri
ze helfe: unt solte ich halten pfliht,
ich hield' eʒ mit den vieren.
Sing uf, sing abe, sing hin, sing her,
vier guote meister singer,
die machent, des ich dich gewer,
die künste din noch kleiner, dan ein vinger.
sich hielt ein engel al ze ho, (LX, b.)
den Got verstieʒ, der wart unvro;
swer alsus tuot, deme schiht also,
Got selber dröuwet dise dro,
hoch vart vor Gote enhat neheinen vinger.

3.

Ich sage dir, Singuf, waʒ du tuost, (87)
des tu ze jungest volgen muost:
nu lobe den Misner, der kan me,
wan da(ʒ) er liset in buochen;
Dri spæhe meister, die noch leben,
willu im die ze helfe geben,
ir kunst tuot diner künste we;
daʒ soltu wol versuochen.
Von Wirzeburk meister Chuonrat,
der besten singer einer,
der schrift in buochen künde hat, 17 b.
da von ist sin getihte vil die reiner;
der Hellevіur der ander si,
der Unverzagete, so ist ir dri:
stan sie dem Mis(e)nære bi,
mit helfe, ich bin der sorge vri,
sie machent, daʒ din sanges pris wirt dan ein
vinger kleiner.

4.

Nu gnade im Got, er was ein helt, (88)
ein vürste, manlich, uʒ erwelt;
tot ist sin lib, noch lebet sin lob,
sin name gestirbet nimmer.
Sin tugent mit eren daʒ erwarp,
e dan sin edele vleisch erstarp,
daʒ man im wünschet in den hob
des lebendes libes immer.
Wa tuot ein vürste im nu gelich,
bi magen unt bi vründen?
herzoge Albreht von Bruneswich, (LX, c.)
den tusent zungen niht volklagen künden.
nu han ich ofte gehœret sagen,
swen man nach tode hie beklaget,
der si von gnaden unverjaget:
nu gnade im, gnadenriche maget,
du Gotes muoter, vri von allen sünden!

5.

Mir ist in miner zit geschen, (89)
daʒ ich die herren habe gesen,
die sprechen einen widerspruch,
der sie niht wol beschonet.
In dienet manigerhande man,
der nie ze lone heil gewan;
sin ungelükke hat den bruch,
ob im niht wirt gelonet.
So wil der herre unschuldik sin,
unt sprichet: „ungelükke
dir schaden tuot; der schulde din
der enweiʒ ich anders niht an keime stükke."
gelükke schaffet lones zit,
eʒ machet enge dienest wit.

ob daz gelükke an herren lit,
swer dienste niht gelükkes git,
der herren herze ist kranker, den ein mükke.

17 c. 6.

Der herren hulde ist, sam ein is; (90)
dar ümbe ist er niht vollen wis,
swer uf die beide buwet ho
mit kostelichen sachen.
Doch treit daz is vil swære last,
swen ez der winter vriuset vast:
der herren hulde ist ouch also,
daz kan diu sælde machen.
Der wile der man gelükke hat,
so blibet er bi hulden. (LX, d.)
wie danne, ob daz ümbe gat,
also der winter von des meien schulden?
is unde hulde ist beide kranc.
swer e nach herren hulde ranc,
dem wil ich singen disen sanc:
hat er gelükke, sunder wanc,
dem wirt sin arebeit vil wol vergulden.

7.

Got hat in allen niht gegeben, (91)
gelich den herren, herlich leben;
jane hat er armen liuten niht
geliche sælde erzeiget.
Die herren die sint ungelich,
ein teil ist arm, ein teil ist rich;
diu warheit guote(r) richeit jiht
dem herren, der sich neiget
Diemuotiklichen bi gewalt;
der stet in Gotes prise.
der dienest giltet unde galt,
nach rehter schult, der mak wol heizen wise.
der muot in solher stæte stat,
daz er durch keiner hande rat
getriuwen vriunt beliegen lat,
der weiz, wer im gedienet hat:
der herren huld ist niht gelich dem ise.

8.

Ich muoz der werlde werden gram: (92)
sit ich ze minen jaren kwam,
daz mir diu merke wart gegeben,
so merk' ich an den liuten
Bi girikeit haz unde nit;
ichne sach in aller miner zit
niht menschen diunde, die so leben,
als ich iu wil bediuten. (LXI, a.)
Vil rehte sült ir merken daz,
sie solten wesen ane 18 a.
der girikeit; nit unde haz,
der solt' in verre enpfliehen uz dem wane.
vünd' ich zer werlt nu menschen bri
der drierhande sache vri,
den wolt' ich gerne wesen bi:
swa joch der menschen einer si,
dem solte nigen sun unde ouch der mane!

9.

Sich ruemet maniger siner kunst (93)
so vil, daz guoter liute gunst
in bliuhet, unde er wirbet haz;
der dunket mich niht kunstik.
So ruemet sich ein tumber man,
daz er vil minne erwerben kan
von maniger vrouwen; ümbe daz
so wirt man im ungunstik.
Sich ruemet sumelicher ouch,
wie kuene er si des libes;
daz man im jiht, er si ein gouch
ze rehter not, gewirdik niht eines wibes.
so prüev' ich, daz er ist versmat,
swelich man sich selben werder hat,
wan im diu menge bi gestat.
swer bagen unde ruemen lat,
der wil behueten sich vil maniges kibes.

10.

Niht wol ich sin vergezzen mak, (94)
der mich so manigen lieben tak
gevröuwet hat mit siner habe:
nu vröuwe in Got der werde! (LXI, b.)
Vil vröude ich wilen was gewon
bi im, da bin ich leider von
gescheiden trurikliche abe;
sin vleisch ist worden erde.
Sin sele mueze dem wesen bi,
der sie von himele sandz!
nu hilf im, Gotes muoter vri,
gevrîet sünden bloz unde aller schande!
bit im din kint genædik sin,
dem uzerwelten vriunde min:
daz was der grave Gunzelin,
der werde, wise von Zwerin,
den man durch sine tugende verne erkande.

18 b. 11.

Got lob' ich unde vürhte Got: (95)
sin ernest get vür allen spot,
des lob' ich sine Gotes kraft,
unt dank' im siner milde.
Sin gabe ist so manikvalt,
daz da niht ende ist an gezalt;
daz wiset uns sin meisterschaft
in maniger hande bilde.
Dem einen diz, dem andern daz,
sus hat ez Got geteilet,
Swie so er wil, niht wirs, niht baz;
sin gabe ist uns in allen kouf gedeilet.
daz wir uns selben wol behagen,
des welle wir Gote genade sagen.
ich ensach in alle(n) minen tagen
nie menschen, daz ich wolte tragen
sin herze vür daz min in mir geheilet.

12.

Seht an zwei edel zabeltier, (96)
diu machen werde riche zimier,
den mantel, da vrou Ere hat (LXI, c.)
ir brüste mit bedekket.
Die zabel haben ritter leben,
swie vil der toten zabel sweben
vor maniger brust uf richer wat,
die bliken ungewekket.
Von Kiddagesdorf vrou[we]n eren zabel,
von Plawe ein zabel so riche,
der triuwen anker unde kabel,
zwene also guote zabele den geliche
die sach nieman vor vrouwen brust:
vrou Ere selbe hat' die lust,
daz sie die zabele hat gekust,
so daz in laster milewen rust
niht nahen muoz, al schande von in wiche!

IX.

1.

Daz erste lob an diser wise ich singe (97)
dir, suezer Got, du vater aller dinge,
du volle gruft der gnaden unde aller guete.
Du eine schepfer aller creatiure, (LXI, d.)
din kunst diu schuof daz wazzer mit dem viure.
erde unde luft, ursprink der eren bluete.
Sit er uns von den ungelichen vieren
18 c. gemachet hat,
unde er sich uns geliche wolde zieren,
mit rehter tat
kunde er daz ordinieren;
den suezen rat
gab im sin d(i)emuot undersmat:
sin richeit uns vil armen na besippe stat.

2.

Der über alle richeit ist so gewaltik, (98)
unt wær[e] sin guete niht so manikvaltik, —
sin barmikeit, sin gnade sünde heilet, — (LXII, a.)
So mueste(n) wir vil manigen kumber dulden,
enhülfe uns Got niht baz, den[ne] wir ez ver-
schulden,
sorge unde leit des würde uns vil geteilet,
Wan daz in sin barmunge unde diu minne
der triuwe mant,
wie er ze menschen liebe sine sinne
rehte gewant
mit guotem anbeginne,
daz man erkant:
er schuof den menschen mit der hant,
er was ouch mensche dri unt drizik jar bekant.

3.

Got hat die naht gewihet ho winahte, (99)
vil ho gewihet Got die naht gedahte,
do er sin wort volbrahte gegen dem morgen;
Daz was ze Gotes muoter vor gesprochen,
do enpfienk sie Got, den truok sie vierzik wochen,
e der (ge)burt, diu uns nu brahte uz sorgen.
Der himel vater, alt, an' anegenge,
[unde] an' ende [e] groz,
der ungezalt an breite unde ouch an lenge,
den ümbe sloz
ein kleine brust getwenge,
gar sünden bloz.
maget Maria, vol gnaden goz
dich (der), den du gebære menschen lip genoz.

X.

1.

Untriuwe slichet, also ein mus, (LXII, b.) (100)
in valsches mannes herzen hus,
der sie mit willen huset, 19 a.
Der wænet, daz er werde rich,
unt slint den angel girklich.

her buhs, derwile ir muset,
So rat' ich, daz ir ûmbe seht, ir müget besli-
chen werden uf der weide,
da ir verlieset iuwern balk:
schint man den ungetriuwen schalk,
ich trœste mich der leide. (LXII, c.)

2.

Daz ein getriuwer stæter man (101)
vil schalkes list weiz unde kan,
des wil ich im wol günnen.
Niht, meister, tuo die sprüche hin,
min triuwer muot, min stæter sin
sol nimmer valscheit künnen.
Nein, stæter vriunt, getriuwer helt, du muost
wol schalkeit wizzen unde prueven,
so kanstu schalken widerstan:
19 b. hastu ir liste, die sie han,
dune solt ir doch niht ueben.

3.

Die Tenschen morder haben den pris, (102)
ze morde nieman ist so wis,
da man sol künige morden;
Sie mordent gerne unt künnenͨz wol:
den ho[e]sten mort man prisen sol
ze Jûtlande in dem norden;
Da[r] ist begangen mortlich mort; sie kunden
iren künik unsanfte wekken
uf einem bette, da er slief,
sehs unde vünfzik wunde(n) tief
durch stachen im die rekken.

4.

Sie mügen wol kuene rekken sin, (103)
daz ist an irme lebene schin,
die ez mit den handen taten.
Ir varwe und ir gelaz ist hin,
sich hat verwandelt al ir sin,
dieͨz mit in haben geraten; 19 e.
Diene wizzen niht neheinen rat, sie gernt dem
jungen künige bi ze stande,
sie wellen sin unschuldik noch,
unt bieten vür ir Tenisch loch:
nein, an ez wirt anders gande. (LXII, d.)

5.

Ir morder, pruevet iuwern mort, (104)
wie groz ein mortlich sünden hort
in iuwern kameren hordet;
seht, iuwer künik was iuwer kneht,
der iu gewalt gab unde reht;
den habet ir gemordet.
Des sit ir immerme versmat, von allen gnaden
vröudelos gescheiden;
der mort ist iuwer heilvertrip:
man git daz kriuze uf iuwern lip,
unt slæt iuch, sam die heiden.

21.

19 a. **Rumelant von Swaben.**

1.

Ich han nach wane dikke (ge)lobet,
und etteswa durch liebe ein teil,
daz mich unz her vil wenik hat vervangen.
Ich spür, daz min sin hat getobet;
da ich doch wande erwerben heil,
da ist min lob alsam der sne zergangen. (LXIII, a.)
Han ich gelogen, der schade ist sin,
den ich dikke han gelobet mit rede unde in ge-
sange,
da ist vür lüge diu sünde min,
unde muoz sie buezen lange:
doch seite mir ein wiser predegære,
daz hübische lüge niht grozin sünde wære.

2.

Swer gabe git, so man ir gert,
diu gabe stet ze lobene wol,
die man niht hertikliche darf erschallen.
Diu gabe ist drier gabe wert, 19 b.

ze rehte man ir danken sol;
sie muoʒ Gote unt den wisen wol gevallen.
„Den milten tuot verzihen we,“
so redet her Vridank den tumben vür durch guote lere. (LXIII, b.)
iedoch schamet sich der bitende e,
unde ist doch sunder ere,
swer gabe git so rehte hertiklichen:
diz bispel sing' ich von den kargen richen.

3.

Swelich richer ist an eren wunt,
der denke an den von Eisenberk,
unde an den edelen helt von Kemenaten:
Und ist er siech, er wirt gesunt;
er werk' ouch lobelichiu werk,
an richen tugenden sol er sich niht verspaten.
Sie habent eʒ verdienet wol,
daʒ man ir nach tode sol hie mit den besten denken;
Uolrich waʒ ganzer tugende vol, 19 a.
im kunde niht entwenken
Volkmar, swa man umb ere solde werben:
ir lib ist tot, ir lop kan niht ersterben.

4.

Min ziuk ist der vil milte Got,
min ziuk ist, diu in maget gebar,
min ziuk sint, die er stieʒ von himelriche,
Min ziuk sint aller engel rot,
min ziuk sint aller heiligen schar,
min ziuk sint alle gernden sicherliche,
Min ziuk sint kint, wib unde man,
unt swaʒ sin kunde ie gewan, daʒ ziuget algemeine,
daʒ von . . si her Johan
vor allem valsche reine:
zwelf meistersinger möhten niht volsingen
die tugent, die man in eine siht volbringen.

22.

20 a. ## Meister Vriderich von Sunnenburk.

I. (LXIII, c. d.)

1.

O wol dir, Welt, o wol dir hiute und iemermere wol ꝛc. (1)

2.

Gennoge liute sprechent so, sie haben sich abe getan ꝛc. (LXIV.) (2)

3.

So wol dir Goteʒ undertan, ich meine dich, tiure Welt ꝛc. (3)

4.

Jr lobet alle Goteʒ werk, so ler[ne]t der künik David ꝛc. (4)

5.

Schült' ich Goteʒ hohiu wunderwerk, an diu er hat geleit ꝛc. (5)

(Maneſſ. Samml. II, 367: Str. 18—22.)

6.

Diu Welt von rehte wirt beschòlten verre deste mer ꝛc. (6)

7.

Man schiltet Got, noch sine wunderwerk darfümbe niht ꝛc. (7)

8.

Diu Welt ist ein garten, da Got inne brechen sol ꝛc. 8)

20 b.

9.

Ob man die Welt niht sol beschelten umb ir missetat ꝛc. (9)

(Maneſſ. Samml. II, 358: IV. *10. *6. *7. *8.)

---

10. (LXV, a.)

Got, herre an' anegenge Got, unde ouch an' ende gar ꝛc. (10)

(Maneſſ. Samml. II, 359: Str. 23.)

11.

Got, herre, an' anegenge unde ouch an' ende almehtik Got, (11)
du immer vröude gebender, din leben, heilik Sabaot,
lop si dir edele Got gesaget,
uz al den sinnen min
Der unzellicher eren unt der hohen wirdikeit,
die du mit alle(r) diner kraft mit voller wirde hast geleit
uf die gelobten reinen maget,
die edelen muoter din.
Al diner wisheit wunderwerk haſtu volbraht an ir
mit aller diner almehtikeit, nach aller diner gir.
unt hast sie so gehœhet, herre, ob allen himelen [unde] erden wit,
daz sie dir selbe vröude unde allen dinen lieben git. (LXV, b.)

12.

Man hat, man sol, unde ich wil gern[e], Marîa, prisen dich, (12)
wan du Jesum gebære, des diu welt gemeine vröuwet sich:
hilf, reine rose im himelrich,
mir sünden richen man!
Sit du des hast gewalt, der allin dink geschaffen hat.
sam du [n]ie maget zer welde bræhte uns also edele, tiure sat,
din kint din, vrouwe, niht enlat,
noch niht gelazen kan.
Nu wis gemant, vrouwe, der ho[he]sten siben vröude(n) din,
durch dine (er)barmherzikeit tuo mir genade schin,
bite unde mane din kint vür mich, darzuo vür al die kristenheit:
swaz ich unzher gesündet han, daz ist mir, vrouwe, leit.

13.

Uns zeiget der geloube, daz an' anegenge 21 a.
si ꝛc. (LXV, c.) (13)

14. (LXV, e.)

Ein lob, nach Gote, daz ho[e]ste, sün wir geben der reinen maget ꝛc. (14)

(Maneſſ. Samml. II, 359: Str. 25. 24.

15.

Wer sprichet nu der sünder wort gegen Got unt Gotes kint? (15)
daz tuo, Marîa, durch din burt, sit daz wir dir bevolhen sint,
Marîa, muoter unde meit,
der sünder trœstærin.
Hilf uns, vrist' uns, daz wir gebuezen unde riuwe enpfan;
swen wir an der lesten stunt alsament vor gerihte stan,
bescheine uns din[e] barmherzikeit,
vil sueze künigin.
So wirt din lop gevüllet, daz von dir geschriben ist; (LXV, d.)
behuete uns vor der helle unt vor des argen tiuvels list,
unt sprich ze dime kinde: „vater, sun, heiliger geist du bist,
vergip dem sünder sündik leben, vil suezer Jesu Krist!“

16.

Ez ist dem ungelobeten man gar innikliche leit, (16)
daz man den biderben vür in lobet, sin lob mit sange machet breit:
den haz, den er da zuo z'ime treit,
den sol er wol verklagen.
Biderber man, nu gunne im schanden, als er (dir) wal gan die;
du solt dem bœsen tragen haz, unde dich zen besten zie,
unbuore soltu gerne vlie
vor im, und la dir sagen:
Bœses gesellen, daz geruch ich, wirt man an eren krank;

li(ch), biderber man, nu sich dich vür, und
merke an disen sanc,
la du den boesen bosheit pflegen unt ziuch dich
zuo den werden man:
daz ist ein lere, daz ich dich niht baz geleren
kan.

17.

Waz sol mir zirhiu kunst, sint ich der selbe
niht enhan? (17)
waz sol mir sanges kraft, sit man mich des niht
wil geniezen lan?
ich muoz der warheit abe stan,
und liegen umbe guot.
Sit ich bi rehter kunst bin gabe unt guotes alsa
bloz, (LXVI, a.)
sa wil ich serer liegen, denne müge, einer min
genoz.
Swelich herre(n) milte nie verdroz,
21 b. [daz] hat gegen mir argen muot.
Daz ungelücke unde unreht, daz mag ich wol
Gote klagen;
man git unkünste daz, wan kunst, daz muoz
mir missehagen:
swelich herre unkünste hilfet, unde lat kunst bli-
ben in der not,
der herre ist ewiklichen verlorn unde an eren tot.

18.

In al der welde habent rehte vürsten kunst
vür guot, (18)
diu kunst kan [die] vürsten eren unde vröuwet
wol der herren muot,
diu kunst den edelen sanfte tuot;
kunst hat Got selbe[n] wert.
Diu kunst ist heilik, davon muoz sie Gote sin
undertan;
diu kunst diu nimt durch Got umb ere guot von
manigem werden man;
Got unbiete künste niht [ne]gan,
unbiet niht künste gert.
Diu rehte kunst ist Gotes bote, unde ist dar-
zuo sin kneht;
ir vürsten, herren, gebet durch Got, durch kunst,
sa tuot ir reht;
diu kunst ist wirdik richer gabe, diu kunst ist
Gotes barmikeit:
ir rehten edelen, gebet durch kunst, ez enwirt
iu nimmer leit.

19.

Gedenke, mensche, waz du bist, unt waz du
werden muost, (LXVI, b.) (19)
gedenke an Got mit warer riuwe, daz ist diner
sele ein trost;
gedenke, daz dich hat gelost
sin marter unt sin tot.
Gedenke, daz din schepfer dich uz erden gema-
chet hat;
gedenke, daz er dinen lip zer erden wider wer-
den lat;
gedenke, wie dir sünde an stat,
gedenke ouch an die not,
Die Got durch dich unde al die sine an dem kriuze
erleit,
daran gedenke, mensche, und la (din) arme
sündikeit;
gedenke, mensche, hie also, daz dort der sele
werde rat:
din stige diu ist worden breit, diu zuo der helle
gat.

20.

Ein vrouwe ist stark, schoene, unde krank,
unde ist dabi gar alt; (20)
diu vrouwe ist wis, diu vrouwe ist tump, der
vrouwen trüge ist manikvalt;
diu vrouwe hat vil groze (ge)walt;
diu vrouwe wunder tuot.
Diu vrouwe vröuwet unde unvröuwet maniger
muoter kint;
diu vrouwe ist kluok, vor ir kluokeit ist aller
vrouwen list ein wint;
kein vrouwe weder e, noch sint
gewan sa swinden muot.
Diu vrouwe ist wunderlich gebildet, ir ist niht
gelich,
ir buch ist stal, ir rücke ist bli, ir vueze be-
veren rich: (LXVI, c.)
der vrouwen namen, meister, [unt] rat; den tiuvel
hat sie z'e genomen;
die vrouwen hat uns Got gegeben ze schaden
unt ze vromen.

21. 22 a.

Diu welt diu boset nu von tage ze tage, daz
sih' ich wol, (21)
diu welt ist leider algemeine valsches unde un-
triuwen vol:

vrou[we] Welt, daz ich daz sprechen sol,
daz tuot mir immer we.
Diu Welt hat sich gekrenket sere nu bi minen tagen;
diu Welt diu wirt noch bœser vil, hœre ich die wisen liute sagen:
vrou[we] Welt, ich muoz an iuch verzagen,
ir smelzet sam der sne.
Vrou[we] Welt, ir kunnet liep von leide scheiden, daz ist war,
vrou[we] Welt, ir kunnet lieben unde leiden hie unt dar;
vrou[we] Welt, ir sit hie sur, dort sueze, kündik [unde] stolz unt vil gemeit:
vrou[we] Welt, ir gebet ze lone an dem ende jamerlichez leit.

22.

Triuwe unde warheit lasters meil, ich wæne, nie gewan; (22)
triuwe unde warheit zierent wol ein[en] reinen, werden, biderben man;
triuwe unde warheit meren kan
der welde wirdikeit.
Triuwe unde warheit diu zwei sint ouch ein vil riche wat; (LXVI, d.)
triuwe unde warheit armen unde richen edellichen stat;
triuwe unde warheit, swer die hat,
des lop wirt wit unt breit.
Triuwe unde warheit gebent im himelriche grozen solt;
triuwe unde warheit bezzer sint, den silber oder golt;
triuwe unde warheit Got der kristenheit gemeine hat gegeben:
triuwe unde warheit (ge)winnent wol daz ewikliche leben.

23.

Die vürsten unt die herren möhten gerne milte wesen; (23)
diu milte kwam von Gote erst, hœre ich an manigen buochen lesen,
durch milte wolte er niht genesen,
durch milte starb er tot.
Diu milte git hie herren ere unt dort daz himelrich;
der milte solten pflegen die wolgebornen, daz wære edellich;
swer milte pflit der vriet sich
vor immer wernder not.
Diu milte ist guot vor laster unt vor schanden, swer sie hat;
diu milte ist guot vor sünden unt vor maniger missetat;
diu milte ziuhet hin ze Gote, unde ist zer welde ein sælikeit:
durch Got sit milte, so ist iu dort sin himelrich bereit.

24.

Swer mich unwirdiklichen sezzet in dem huse sin, (24)
unt wil, daz ich in wirdiklichen sezze in dem sange min, (LXVII, a.)
so würde mir groz unwizze schin:
wie möhte daz geschen?
Swa der junkherre oder der lekker den herren min verstat,
er git mir sinen bœsen win, die bœsten spise, die er hat,
dar zuo diu ros unge[ge]zzen lat, 22 b.
da muoz ich abel spen.
Sin kezzelkrut, sin spisebrot, sin[en] bœsen zuoberwin,
die bringe er vür die hunde hin oder aber vür diu swin,
wil er von mir han richez lop, der sich gegen mir also versiht:
des riet mir der von (N)if, unde ander guote meister niht.

25.

Ich bin al der welde ein gast, also stet nu min leben; (25)
der wirt der mueze sælik sin, der sinen gruoz mir wol tar geben;
swelich wirt nach eren welle streben,
der merke minen rat;
Von eines edelen wirtes munde ein gruezen tuot mir wol,
so mir der wirt, ze hant min herze ist me wan tusent vröuden vol;
durch reht ein wirt niht d[r]uzen sol,
wie wol ez im an stat! (LXVII, b.)
Des wirtes lieplich sen daz vröuwet minen senenden muot;
der wirt der mueze sælik sin, der daz mit willen tuot!

des wirtes zorn tuot mir unde allen gesten innik-lichen we:
ir edelen wirte, huetet iuch, daz iu daz iht gesche!

26.

Mich hat ein[e]s kuniges ja betrogen, unt darzuo manigen man; (26)
swelich kunik ja ze neine werden lat, daz stet im übel an;
swelich ja nein meinet, dazne kan
niht werden rehtez ja.
Ein warez ja stet künigen wol, und ist zen eren guot:
gelogenz ja daz krenket künige unde enpfröuwet mir den muot.
swer ja sprich[e]t unde schiere ez tuot,
der wirt in eren gra.
Wie zimt den hohen künigen, daz ir ja ze neine wirt?
ein valschez ja vil selten ieman lob unde ere birt.
ein ja gegeben unt daz gehalten, daz ist rehter künige tat:
er hat kein ere, swer sin ja ze neine werden lat.

27.

Ich horte des babes briebe lesen, sus was diu boteschaft: (27)
„der aller liebeste unser sun gegruezet si mit voller kraft,
mit ganzer liebe unzwivelhaft,
an' alle underlaz.
Künik von Rome Ruodolf, künftik keiser offenbar,
daz wære du künik e nante niht daz kwam von hohem rate dar,
dir, Reibe, ze nuzze unde ane var,
vür war so wizze daz,
Wir laden dich zer wihe, williklich sin wir bereit,
die krone unde alle keiserliche wirdikeit, (LXVII, c.)
die enpfa von uns, vil lieber sun, so du erste maht, in kurzen tagen:
diu houbet krone uf erden sol ob allen künigen tragen.“

28.

23 a. Der babes allen kristen[en] vürsten briebe hat gesant, (28)
Diutischen, Walhen, Winden, pfaffen, leien, swie sie sint genant,
den richen künigen in ir lant,
nahen, verre unde wit.
Uf allin hus, in allin dorf, unde ouch in alle stete,
allen meistæren schribet er sin hoch gebot unt sin gebete;
nie babes künik so lieb enhete,
sit künik Karles zit.
Er schribet in, daz sie sulen ze herren immer han
den künik von Rome Ruodolf unde im mit triuwen bi gestan,
er si ein künftik keiser; swer in irret oder widerstat,
daz in der babes niht vür einen rehten kristen hat.

29.

Sie vragent, wie der künik von Rome Ruodolf mir behage. (29)
er behaget mir, als er sol, sit daz er Gote behaget' an dem tage,
da er in ze vogete, als ich iu sage,
gab aller kristenheit.
Unde also er Gote behagete, also der Brunekker uns jach,
daz er und manik tusent man an sihtikliche wol an sach,
z' Ache über dem münster daz geschach: (LXVII, d.)
ho, lank, wit unde breit,
Ein schœne kriuze swebete ob im, derwile daz er saz
gekrœnet unt die wihe enpfienk; hie bi so weiz ich daz,
daz in Got durch der vürsten munt zuo (z')einem vogete hat erwelt:
nu si er dir, almehtik Got, in dinen vride gezelt!

30.

Der edele wolgeborne man nach eren gerne stat: (30)
so minnet ouch von art ein bur die schande unt darzuo schanden rat,
dem gebure ist wol mit missetat,
daz ist im an geborn.
Der edele man der vlizet sich an zuht an wirdikeit;
swen der gebur schelkliche tuot, so ist er vro unt vil gemeit.
der edele man nach eren streit,
diu ere hat im gesworn.

Des edelen mannes triuwe und milte Gote sanfte tuot;
der gebur verliuset Got unt gewinnet sündiklichez guot.
der edele man der tar sin guot durch Got der rehten künste geben:
[seht,] so wil von art ein bur nach schalkes lobe immer streben.

31.

Sit vro unt vröu[we]t iuch algemeine virre sælikeit: (31)
hiute ist ein kint geborn ze troste uns, daz wil wenden unser leit; (LXVIII, a.)
sin kraft ist groz, wit unde breit,
gar vil daz kint vermak.
Gebenedîet si des kindes muoter unde ir lip,
23 b. gelobet unt geeret mueze sin, diu daz kint truok maget und niht wip!
ez ist der welde leitvertrip,
daz in ir libe lak,
Der kiuschen megede, von der Got hiute ist unt wart geborn:
enwære sin nativitas, wir wæren gar verlorn.
Got, du bist guot, und also guot, daz diner guete ist niht gelich:
durch diner bürte willen hilf uns an daz himelrich!

32.

Zuht unde maze stent den vrouwen unde mannen wol; (32)
er sælik man, si reinez wip, der herze ist zuht und maze vol!
zuht unde maze haben sol,
swer lob erwerben wil.
Swa zuht ist, unt diu maze niht, da ist diu zuht verlorn;
diu maze hat zuo (z')ir die zuht vür einen stæten vriunt erkorn:
vrou[we] zuht, vrou Maz', iu habent verswarn
der wol geborenen vil.
Hie vor do sach man hohe herren zuht und maze pflegen:
nu hant der zweier die jungen unt die alten sich bewegen.
ein islich herre ist an' ere, hat er der zuht unt [der] maze niht: (LXVIII, b.)
swer zuht und maze ist gerne holt, der hat mit Gote pfliht.

33.

Sie jehent, daz diu erge nie enwünne milten muot; (33)
so hœre ich sagen die wisen daz, diu schame si da wider guot:
diu erge, swaz sie schanden tuot,
des ist schame suenærin.
Diu erge vriuwet ungeduoltkeit, seht, daz ist ir spil;
so ist diu werde schame trurik, wa man schalkeit triben wil.
diu erge diu hat bosheit vil,
nach schanden stet ir sin.
Diu erge diu kan blekken, stene wan nie über sich bach;
so kan diu schame bekken wol, swaz lasters ie geschach.
diu erge enwan an zuhtelichen dingen noch nie keinen teil:
sam gert der herze scham niht, die [hie] sint sunder ere geil.

34.

Nu vraget, junge unde alde, vraget, waz man von iu sage; (34)
vraget, waz den werden wisen wirdiklichen an iu behage,
waz sie an iu schelten naht unt tage;
vraget des, daz ist min rat,
Sit daz uns Got selbe hat mit vrage vür getragen;
er vragete sine junger, wie man sin gedæhte bi den tagen:
den vraget, unde lat iu sagen
ere unde missetat.
Der alle (ge)danke[n] weiz, dar zuo (allez) hœret unde siht, (LXVIII, c.)
der vraget' uns durch lere doch, durch sine dürfte niht.
die menge vraget, sunder die, der lip sich nie von tugenden schiet:
niht vraget die, der munt nie wirdiklichen rat geriet.

35. 24 a.

Ich rat' iu, da(z) sie vragen: des entuont sie wærlich niht, (35)
die man in houbetsünden weiz, unde ouch in houbetschanden siht.

min rat sie dunket gar ein wiht,
sam er ze niht entüge.
Sie tuont, also der slange, so der erst vernimt daz blat,
ein ore leget er uf einen stein, daz ander er verschupfet hat
mit dem zagele an der stat,
daz er'z niht hœren müge.
Das wellen sie niht hœren rehte lere unde rehten rat,
noch wizzen, waz diu welt von in redet unt ze sagene hat:
ir muotwille bringet sie uf also lasterbære site,
damite sie Gote unmæren sich unde ouch den liuten mite.

36.

Nu sag' an, oren bruosel, wanne vül[le]stu dinen sak? (36)
din zunge dorret, swan sie niht getriegen, noch geliegen mak.
möhtu doch viren einen tak,
den selber Got gebot.
Ich sage dir oren slüpfel, waz dir doch ze jungest geschiht:
swan ein herre sprichet: „stan(t) hin dan, du valscher bœse wiht!
jane hœret dich min ore niht."
so stestu schame rot. (LXVIII, d.)
So wirt din vederlesen swach unt wenken, reht alsam
diu trittelvuoz, din ovedach, din zunge diu wirt lam,
so kumt ein schur unde ouch ein hagel, daz bœset dines mundes gelt:
noch volge mir, geselle, vriunt, unt buwe ein breter velt.

37.

Daz alter suln die jungen eren durch ir sælikeit, (37)
daz alter hat die varwe, ez machet Gotes unde eren strazen breit;
swelich alter sünde in riuwen trete,
daz alter han ich wert.
Daz alter wil ich gerne prisen, hat ez edelen muot,
daz im si leit, ob in sin jugent gewünne sündiklichez guot;
swelich alter gustin werke tuot,
daz alter heiles gert.
Daz alter sol d(i)emüetik sin und rehtes gelouben vol;
daz alter ist gereht, swelich alter tuot nach disen wol;
daz alter sol Got minnen unt sol sich der welde gar vergeben:
ir alten, lazet haz und nit, so habet ir rehtez leben.

---

38. (Randschrift) *

Ein wort ob allen worten was, e iht der welde wær', (38)
an' anegenge unde ouch an' end[e], diu buoch uns sagent diu ware mær',
daz wort uns mach[e]te und ouch den man
nach sime bilde gestalt.
Sin vürgedank der tohter, melde und' ouch der muoter pflak;
dennoch was Adam ane wort, der geist im kwam, al da er lak,
antwurt gab er Gote san;
er wiste in vor gevalt.
Des wart sin reine gotehit unser vrouwen da getriuwet,
von sime geiste uns Jesus Krist der menscheit ist verniuwet;
der tiuvel wart da sigelos, da Jesus an dem kriuze starp,
nach tode mensche gotelich ze helle, in himele warp.

39.

Uz einem worte wuohs ein Got, der ie gewesen was; (39)
er wart ouch mensche, sunder spot, do sin diu reine maget genas, (LXIX, a.)
da von der himel erliuhtet wart,
diu welt vol zieret gar.
In sorgen waren wir vertaget, in sünden her geborn;
ein Eva diu het uns verjaget, wir solten alle sin verlorn:
daz hat Maria sint verkart,
der kwam ein engel dar,
Er sprach: „Ave, gnaden volle, Got der ist mit dir!" 24 b.
wir gedenken Gedeones wolle, des gelouben wir,

der sie hie vor maniger zit mit himeltouwe gar begoʒ:
ir tugende ob allen vrouwen ist, nie maget wart ir genoʒ.

* 40.

Deʒ holderboumeʒ loup hat einen wadelichen smak,
dar uʒ ein suezin bluome bringet, diu dar inne verborgen lak,
der ich wol iegeʒliche wak
hin uf die Kristenheit.
Nu lobe wir Got von himele, daʒ sie gewahsen ist
uʒ den vil argen Juden, die bediutent unʒ den vulen mist;
eʒ waʒ von Got ein guoter list,
daʒ gebar diu Jüdischeit
Dar uʒ die edelen bluomen gemeit, diu dort gezieret hat,
den himel unde hie die erden mit (vil) richer wat,
rehte also der holderboum (gar) schone über zogen stat,
dem man so richeʒ lobeʒ jiht, unt doch sin loup ze nihte verdat.

41.

Der den von Kisenberk alrest(e) z'eime zwige waʒ, (40)
daʒ snœde lop wol brühte richen tugenden waʒ vil gar ze laʒ:
er solt' im haben geteilet daʒ
deʒ boumeʒ einen ast.
Sit daʒ man sine hohe tugent ze holze meʒʒen sol,
so mak man in gelichen z'eime ganzen erenboume wol,
vol tugende, unde schanden hol,
dem ere nie gebrast,
Noch grozer, wan ein zederboum, daʒ ist mir worden kunt,
mit zwi und esten ane zal, mit wurzeln wolgesunt;
der schanden schur der schanden rise, kein undinge in krenken mak: (LXIX, b.)
er rilich reret riche vruht den gernden naht unt tak.

42.

Owe dir, sündelichez guot, wie rehte liep du bist! (41)
guot, swer din gert, deʒ herze kunnen muoʒ doch manige valsche list;
owe dir, guot, wie vil der ist,
die durch dich sin(t) verlorn!
Guot, di den biderben milten armen da wiltu niht sin:
guot, ze den gar verschamten kargen dar stuont ie der wille din;
guot git in liehten valschen schin,
die tugende hant versworn.
Guot, jo (en)ruochestu [niht], wie lesterlichen man dich wint;
guot, durch dich manik tusent sele zuo der helle brint;
guot, du kumst unde verest hin, niht anders den ein gougelspil:
guot, er muoʒ deʒ tiuvelʒ sin, swer din hat an' ere vil.

43.

Der suoneʒ tak wil schiere komen, ir leien, seht iuch vür: (42)
sich muezen liebe vriunde scheiden vor deʒ himelriches tür.
unreht gewalt, waʒ ich din spür
nu in der Kristenheit!
Seht, wie die pfaffen al gemeine werbent umbe guot;
sie machent reht z' unrehte, swer in dar umb iht ze liebe tuot;
uf gitikeit so stet ir muot:
daʒ la dir wesen leit,
Vil suezer Got, durch dine reinen heren hantgetat,
sich, wie diu welt gar ane babeʒ unde ane keiser stat! (LXIX, c.)
gip, her[re] Got, dirre Kristenheit ein[en] babeʒ und einen keiser her:
eʒ ist der pfaffen wille wol, wirt nimmer keiser mer.

44.

Abgunst unde untriuwe ist sele und libe ein werender slak; (43)
abgunst unde untriuwe ie unde ie bi valscheʒ manneʒ herzen lak;
ab gunst unde untriu[we], swer iuch mak 25 a.
vermiden, daʒ ist guot.
Abgunst unde untriu[we] blekket, sam daʒ kapfer durch daʒ golt;

abgunst unde untriu[we], swer in dienet, dem gebet ir lesterlichen solt;
abgunst unde untriu[we], swer in holt
ist, der hat tumben muot.
Abgunst unde untriu[we] mide ein islich werder, biderber man;
abgunst unde untriu[we] manige houbetsünde machen kan;
abgunst unde untriu[we] sint verbluochet: swer iuch niht in ziten lat,
der si gewis, daz dort der sele nimmer wirdet rat.

45. (LXIX, d.)

Swie liegen al der welde si verboten an der e zc. (44)

(Maness. Samml. II, 330: Str. 2.)

46.

Mich hat min tumbe(r) vrie(r) sin gar ane schult betrogen (45)
an sumelichen, die ich han mit richen sprüchen an gelogen;
des habent sie mir vil schone enzogen,
unt gebent mir darümbe niht.
Sie wizzen sich unwirdik miner richen sprüche wert;
ich weiz wol, wes ir tugendelosez, eren armez herze gert,
des werdent sie von mir gewert,
bi namen, ez geschiht.
Sie gerent, daz ich habe min lobe, unde ich in laze ir guot;
daz si, unt singe ez den, den lob und ere sanfte tuot,
und laze die verschameten schalke lobes unde aller eren vri,
sit daz in schande lieber ist, dan lob unde ere si.

47.

Dich meine ich, wiltu volgen mir, so wirt din ende guot: (46)
25 b. dune solt verraten, morden, steln, noch haben keinen valschen muot,
vor boesen werken sin behuot;
ouch soltu tugende gern.
Du solt die straze lazen vri, und nemen kirchen niht,
dune solt ze keinen übelen dingen, noch der schande haben pfliht.
sus han ich dich vil wol beriht,
vor Gote wil[le] ich's dich wern.
Du solt ouch dinen lieben vriunden gerne sprechen wol;
ouch sol din munt zuo (z')aller zit sin guoter worte vol;
durch Gotes ere soltu gerne dine alemose den armen geben:
wiltu ze himelriche komen, alsus so soltu leben.

48.

„Der beste trank, der ie gewart, daz ist der guote win; (47)
darümbe enmak daz wazzer niht dem wine geliche (ge)næme sin.“
diz bispel gab ein vriedelin
durch ein entsliezen mir.
Sit ich durch ire liebe disen haft entsliezen sol,
so spriche ich, daz unminne niht enzimt bi reiner minne wol;
unminne ist aller tugenden hol;
diz merke, vrouwe, dir.
Daz wazzer unt der guote win die sülen sunder sten:
daz selbe sol din minne von der unminne, hoere ich jen.
unminne læ[ze]t sich dikke sen in schoener wat, in varwe glanz:
so blibet [reine] minne tugenden vol, unt treit der eren kranz.

II.

1. (LXX, a)

Ein richer künik hiez Nasbraz zc. (48)

2.

Swelich herre wil, daz man in lobe zc. (49)

3.

Ich mak durch zuht so lange dagen zc. (50)

4. (LXX, a.)

Sünde uf din lieht unt gank in dich zc. (51)

5.

Verschamter munt, du lüge daz zc. (52)

6.

Uʒ allem sinne ein sinnelin ꝛc. (53)

7.

Waʒ hilfet nu deʒ richeʒ guot ꝛc. (54)

8.

Der wolgelobete Vriderich ꝛc. (55)

(M. S. II, 351 : 55: Str. 14. 15. *6. 12. 13. *3. *7 *8.)

III.

1.

Nu merke, ja und edele man ꝛc (56)

2.

26 a. Weme sol ich die alemose geben ꝛc. (57)

3. (LXXII, a b.)

Swer jiht, daʒ guot den gernden gebe ꝛc. (58)

4.

Swer jiht, der guot umb ere gebe ꝛc. (59)

5.

Swer jiht, der guot umb ere neme ꝛc. (60)

6.

Ein heilik man enluget niht ꝛc. (61)

7.

Gebet Got, mak Got, ist Got ein Got ꝛc. (62)

8. (LXXII, c.)

Mich wundert, wie dem herren si ꝛc. (63) 26 b.

(M. S. II, 333 : 54: Str. 5. *10. 9. 11. 10. *11. *12. 7.)

IV.

Ich wil singen (LXXII, d.) (64)
in der niuwen wise ein liet
von dem, der mich gemachet hat,
der mak mir geben
unde nemen, swaʒ er wil.
Ich wil bringen,
dar zuo herze unt [den] sin ich riet,
daʒ al min heil an im bestat,
lip, guot, muot, leben,
waʒ deʒ ist, er mak vil
Wol min spil leren, daʒ ich ze rehte haben . . . .

* * * * * *
* * * * *
* * * * * *

23.

W i z l a v.

I.

1. (LXXIII, a.)

26 c. MENSCHEN kint, denket daran, (1)
ob ich iu geraten kan,
eʒ ist in der werlt wol schin, daʒ endeʒ tak wil komen.
Eʒ ist in der werlt wol schin,
daʒ kint tru[we]t niht dem vater sin,
noch vater sime kinde niht, daʒ haben wir wol vernomen.
Nu tuot also,
daʒ ir sit vro,
ob ich eʒ iuch verhele,
daʒ ir zer stunt
niht sit gewunt
gar an iuwer sele,
wenne ir den geist uf geben,
und niht behalden müget daʒ leben,
daʒ ir denne keine not lidet, daʒ mach iuch vromen.

(LXXIII, b.)

2.

O Maria, din suze vruht (2)
enpfienk ein hohe vruht
von Gabrieles boteschaft, sich, Ave er dich nente.
Din kiusch' edel dich betwank,

daz uz sime wunde erklanc:
„Gotes wille sche an mir.“ zehant sich daz wort
lente.
Dar nach wart schin
ein kindelin, daz du junc vrouwe bære,
nach Gotes e,
ane alle we
und ane keine swære,
sa kwam zer werlt, maget, din kint;
durch uns wart er gekriuzeget sint:
durch uns verlos er sin leben, diz was ein groze
rente.

3.

Ich wande, duwen uf eine stat, (3)
diu wort teten mir hin ablat,
wande, ez was dar grundelos, min hus begunde
vallen.
In der pütten ich belak: (LXXIII, c.)
wan er kwam, der ez al vermak,
er huob ez uf mit siner hant; lute begunde ich
schallen,
Unt schre also:
„alpha unde o,
din lop si gevueret!
wan din list kan
in der luft han,
daz ez niht enrueret
sewe, noch der erden list;
27 a. darümbe du der wise bist:
in dinen listen stet ez al, waz wir hier mügen kallen.

4.

Ze Rome ein wunderlist geschach: (4)
uz der erde[n] ein viur uf brach,
daz vast uz der erde bran; ir Got tete in daz
kündik,
Swelich man mit ganzem willen sin
mit vollen wafen rite darin,
des viures maht wære den gelegen; des wart da
einer mündik.
Man liez in dar
ein ganzez jar
den willen sin verbolgen;
war was sin muot,
dar stuont sin huot,
maget, wip muost' im sein volgen.
do daz jar ein ende nam,
der ritter wart gewafent san:
hin hou er in, daz viur uz lasch, daz da was
worden zündik.

5.

Nu rate, ein wiser, waz diz si: (5)
ez wont uns algemeine bi,
und ist uns allen undertan, doch ez ist unser
here.
Ez ist groz, wan ez uns wert,
und ist noch kleiner, den ein ert,
unt tuot uns manigerhande (ge)walt mit siner tum-
ben kere. (LXXIII, d.)
Waz ist so rich,
niht sin gelich
weiz ich im libe,
darzuo so kluok,
mit siner vuok,
tribt ez man von wibe;
vollenkomene maht ez hat,
unt git ze allen dingen rat,
und ist tumber, wan ie iht wart: nu rate dise
lere.

6.

Ich wil biten in der zit, (6)
daz du dine helfe wit
gegezzelt, here, an mich ein teil, Jesus, du
wunderære;
Sint ich ane dich niht mak
geleben niemer guoten tak,
noch ane groze helfe bin; la mich niht helfe lære.
Stæte des niht
dem tiuvel iht,
daz er mich beschrenke; 27 b.
wan er so vil
der sünden spil
vueget mit siner lenke;
dune wellest min helfer sin,
here, er zinhet mich anders hin:
ervülle, here, minen geist, sint ich des an dir
gere.

7.

Dem künige Naduchodnosor (7)
kwam an sime troume vor,
wie er ein bilde vor im sach, daz duht' im lank
unt schœne.
Sin hœhe unz an den himel drank,
daz houbet was im guldin, blank,
die arme waren [im] silberin, daz sprich' ich ane
hone.
'Ime duhte an' luft (LXXIV, a.)

erin din brust
waȥ im al ze male;
der duch köpferin,
din diech stalin
duht' im in dem twale;
die vueze erdin vor im schein:
daȥ lief uz dem berge ein stein,
der reip ez al ze male klein, daz selbe bilde koene.

8.

Daz guldin houbet zeiget, daz (8)
diu werlt ziuhet sich nider baz,
nu ist sie worden silberin; da stuont sie wol bi heiden.
Dar nach wart sie erin gar,
nu ist sie worden kopfer bar;
diz ist bi unse(r)n ziten schin, daz klagen kristen, heiden.
Dar nach sie wirt
[stal] isen sie wirt,
uf eine niuwe schande;
dar nach erdin
sie doch muoz sin;
suȥ wirt sie maniger hande:
so kumt Got, der groze stein,
er ript den sünder erden klein:
so het' wir gerne wol getan, suȥ muez' wir von im scheiden.

9.

„Mir geschiht niht wan mir (ge)schaffen ist,“
„ez muoz nu sin,“ disiu list (9)
diu bringet manigen man darzuo, daz er sich selben triuget.
„Geschaffen“ und „ez muoz doch sin:“
hoeret disiu torelin,
wie sie liegent unt der werlt diu wort, valsch von in vliuget.
27 c. Tuo(n)t sie ein leit,
sie sint gereit,
unt jent: „diz muoz so wesen.“ (LXXIV, b.)
deȥ mak niht sin,
nu merket min,
ezne wart nie gelesen
an worten, noch an buochen kraft.
war nement die toren disen haft,
daz sie die liute triegent suȥ? ir sin sie selbe an liuget.

10.

A herre Got, wie linde ist mich, (10)
wen ich an sih' vil eren rich
von Holsten einen herren wert, den han ich iu genennet.
Noch ensach ich nie den man,
der in deȥ verwinnen kan,
daz er missetrete, sam ein har; vrouw' Ere in wol erkennet
An siner jugent;
er hat die tugent
gar an sich gevazzet;
deȥ ist er wiȥ,
unt hat den priȥ;
darümbe schande in hazzet.
man unde wip sprechent im guot;
deȥ hat er einen stæten muot:
deȥ si gelobet sin bluende jugent; uf eren sla er rennet.

II.

1. (LXXIV, c.)

Sage an, du loser man, (11)
weȥ hazzestu
einen guoten lip?
jo günde er dir eren wol, boese krankez herze!
Wolde er dir nach gan,
so, daz er zu
dir pflihte ane kip,
so wær' wir ein: deȥ mak niht sin, diz ist dir ein smerze.
Blip, so du bist, unt habe dir daz ze buoze,
daz du den guoten niht irrest, da mit er eren müge ervolgen.
sich, nu enstate deȥ niht din unmuoze: (LXXIV, d.)
durch daz sit ir zweier sinne, daz machet din schalkeit ist verbolgen.
nu habe dir, biderbe, guot guetlich leben,
der schalk schalkeit vil.
mit dem guoten wil
ich ez han: schalk, dir ist bosheit geben.
*

2.

Disiu heilige zit (12)
diu twinget mich,
daz ich singen muoz
von dem, der mich gemachet hat, schepfer aller dinge, 28 a.
Hilf, daz ich werde kunt
der sünden rich
und ir werde buoz,

die ich lange han getragen, mache mir die ringe.
Minen lip hastu gemachet vroebe;
die bedenke, edele here, halde mich ze dime
willen vaste; (LXXV, a.)
sî bin ich an dime riche snoebe:
bedenke Wizlav! din wisheit mache in niht ze
elendem gaste:
du hast mich tiure kouft mit dinem bluote.
vrouwe, reine meit,
bitens wis bereit
gegen din kint, daz ez si min huote!
* *

III.

Ich partere dich durch mine vrouwen, (13)
diu dich lieplich sach vor minen ougen.
Herze trure sich min ein par vrouwe (LXXV, b.)
z'aller guete schinbar (und) untougen.
Wer mak vergueten dine guete,
wan Got der guote dich behuete;
des bedarf ich wol, sol ich mich nern
var diner minne, des mak ich swern.
* *

IV. (LXXV, c.)

Der Ungelarte (14)
hat gemachet eine senende wise,
davon lide ich groze not, er ich darnach singe
so getan ein done,
Ez ist so harte,
daz ich an mineme sange prise;
sint ich ez bi minen ziten nie han gehort, durch
daz dunket ez mich schone, (LXXV, d.)
Nu volge im durch daz er mich hat gebraht in
diu leide,
durch daz ich mannen unt den wiben muoz mit
pin underscheide
machen eine senende hiure,
daz diu wære schœne unt tiure;
so wolde ich sprechen: nu hat gegangen miner
künste[n] rute:
kinder alle, ich sage iu, daz hie ist diser senen-
de(n) klage sueze lute. (LXXVI, a b.)
* *

V.

1. Nach der senenden klage muoz ich singen,
künde ich mir selben bringen (15)
vröude, nach dem willen min,
Daz ich möhte leben ane swære,
28 b. so wære ich vröudenbære,
hohes muotes wolde ich sin;
So verwünne ich alle senende wise,
daz ich wol ze prise
immer an daz alter vrolich grise,
sunder allen pin. (LXXVI, c.)

2. In hoher wirde ein lieplich aventiure (16)
tuot mir diu minne hiure,
wen ich denke ir wirdikeit;
Wie nach wunsche wol getan ein bilde
vor minen ougen spilde,
diu mich an daz herze sneit,
Mit gewalde, klar also diu sunne:
waz ist bezzer wunne?
wen sie mit ir schœne twingen kunne,
diu die liebe treit.

3. Sie schoz mich durch diu ougen in daz herze,
enzündet, sam ein kerze, (17)
weldi(k)lichen zuo gevlogen,
Sus beroubet sie mich miner sinne,
diu minnikliche minne;
seht, wie sie hat mich betrogen!
Wen diu liebeliche wage stellet
und in minne sellet,
so der herze liebe wol gevellet,
liep durch liep gezogen.

VI.

Manik schimpfet uf sin eigen zil, (18)
der niht rehte wizzen wil,
waz im vernet oder nahet. (LXXVI, d.)
Er siht schanden vil uf einen man,
der selbe[n] nie eren (ge)wan;
sere mich daz versmahet.
Sin schimpflich wart
diu sint gehort,
uz sinem munde ergangen,
durch sinen haz;
er liez' ez baz;
ich (g)lich' in eiter slangen:
herre Got, gip dem verschamten man
wibe vluoch, der manne ban,
der nach der schalkeit gahet.
* * * *
* * *
* * * *

VII.

1. . . . . (19)
. . . . . .
. . . .
. . . . . .

28 c. Listu in der minne dro; (LXXVII, a.)
ich sich den liehten morgen dro:
diu vogelin singent den tak, er ist ho.

2. Der ritter hort' den wehter, (20)
er wekte sine brut:
„Liep, morgen kom ich ehter;
jo bistu lieb, min trut.“
Sie want' in ir arme blank
den ritter, mit sorgen sie rank:
er trute sie, des sagt' sie im da dank.

3. Sich huop dar ein leit scheiden, (21)
da wart weinen so groz;
Er swuor bi tiuren eiden:
„ich tuo dich sorgen bloz.“
Dennoch weinete daz wip,
sie sprach zuo z'im: „(ge)selle, nu blip.“
er jach: „ich wil ze dir ane kip.“

VIII.

Ich warne dich, vil junger man gezarte, (22)
halt milden muot,
Waz dir da von heiles geschiht, nu warte,
daz du bist guot. (LXXVII, b.)
Dem valschen rate du entwiche:
die heilige(n) enpfan dich al geliche,
din schœne sele in Gotes hohe riche.
* *

IX.

1. Owe! ich han gedaht (23)
al dise[n] naht (LXXVII, c.)
an mine grozen swære,
Wie ein wip begat,
und mich niht lat
komen z'einer wære,
Waz sie mir wolde nahen:
ein küsselin
uz ir munt ist fin,
den wolde ich wol enpfahen.

2. Vil sueze vruht, (24)
wær' daz din zuht,
daz du mich wilt verderben?
Wer gnade suocht,
[unt] der an dir ruocht,
29 a. dem soldu sælde erben.
Waz wære an mime rate,
daz du minnen pfant
in sine hant
gebest uz din[e]s herzen grate.

3. Swaz ich ie gesank, (25)
nie mir gelank
an diner hohen minne;
Des lide ich not,
ein irren tat,
den ich da von gewinne.
Immer wil ich dich bitten: (LXXVII, d.)
mir hilft kein rat,
also ez mir nu stat
in minem herzen mitten.

X.

1. Diu erde ist entslozzen, (26)
die bluomen sint entsprozzen,
der müge wir nu nozzen
unse(r)n buosen vol, als er,
Diu vogelin lute schrîen,
in velde und uf den zwîen,
sie enahten keines snîen;
sie sint irer selber her.
Diu kulde ist verswunden,
den meien han wir vunden
vrolich in meien bluote;
winder, dich verhuote,
der sumer kumt ze muote. (LXXVIII, a.)

2. Die bluomen sint gewieret, (27)
diu krenzelin gepfieret,
wie daz die vrouwen zieret,
uf ir wilen in dem plan!
Ir wengel sint gerœtet,
gegen den meijen entblœtet,
sam ein rubin gelœtet:
here, welch ein richer van
Dar uz so wirt gestikket!
vil sorgen sie enzwikket;
geheret wirt ir roter munt,
uf dem plane san zer stunt:
sie sint geheizen vröuden bunt.

3. Da wirt vil manik herze (28)
enzündet, sam ein kerze,
von grozer minne smerze:
owe, minne, dich entse!
Wiltu dich sus bewæren,
wer sol sich an dich keren,
kanstu die vröude speren?

enthalt dich, wis niht ze spe.
Laz diner minnen boden
ze stæter vröude leben,
29b. sone bistu niht al eine:
sueze vrouwe, reine,
mit triuwen ich dich meine.

XI.

1. Wol uf, ir stolzen helde, (29)
nu komet vor mit melde
drate uf diu velde,
nune ruochet, wer iuch schelde,
sint diu zit ist wunniklich. (LXXVIII, b.)
Die boume sint gekleidet,
den vogelin bereidet,
vil manigen zwik sie vreidet,
sie ernuoche'n't, wer sie veidet:
diz git in der meije[n] rich.
Nu tretet uf den anger, unde denet
mit den vogelin iuwern niuwen suezen sank;
mitten meijen durch diu vogelin schœnet iuwern lip,
unt durch reiniu, werdiu, sueziu wip.
der mei hat uns gegeben
mit im diz vrolich leben; (LXXVIII, c.)
in eren muez' wir streben,
und in vröuden sweben:
wer daz tuo, der habe dank!

2. Sint der meije sich bluezet, (30)
unde in diu vogelin gruezet,
dar zuo diu zit uns suezet,
der meie uns kumber buezet,
durch daz loben wir sine bluot.
Hier zuo nemen wir vrouwen,
durch minniklichez schouwen;
wær' uns der meije verhouwen,
ir wunniklichez touwen
machet' uns wol ein niuwen muot.
Nu haben wir, beide, vrouwen unt den meien;
durch die sül wir vrolich leben mit schal[le],
tanzen, springen, vröude maniger leien enpfah[e]t,
dar zuo, ir wip, den mannen nah[e]t.
diz tuot mit minem rate;
29c. uz iuwers herzen grate,
komet dar in drate.
iuwer kein des niht verspate,
er iuch der meije enpfal[le].

3. Ei, wip, wie du mir lagest! (31)
vil wol du mir behagest,
mir vröuden vant du tragest,
wan daz du mich verjagest;
mit owe ich diz melde.
Lange han ich gesungen,
vil din lop vor gedrungen: (LXXVIII, d.)
mirn' ist niht wol gelungen,
daz miner bebender zungen
von dir niht wirt ze gelde.
Wie hastu daz in dime herzen, vrouwe,
daz ich niht von di(ne)r minne sol genesen mak?
du bist miner vröude bilde, ich schouwe, sueze, dich,
vür alle wip du vröuwest mich.
Wizlav der junge singet
diz liet; sin vrouwe im bringet,
daz im lip durch sie ringet:
swie sere sie in twinget,
daz wirt noch sin vröuden tak.

XII.

1. Meije schœne, kum jo zuo, (32)
dune möhtest niht ze vruo
den liuten.
Die vrouwen sliezen iriu kleit;
daz ist mir von herzen leit;
sie hueten
Al ir besten wæte, die sie truogen:
daz kanstu, meije, allez wider vuogen.
den mantel slan sie umb iren tuoch: (LXXIX, a.)
winder, daz ist ungevuoch
von hulde.

2. Hulde swuer' ich gerne bi, (33)
wan din vroste sint uns bi;
daz laze.
So ist daz din alte sach,
daz wir muezen under dach.
ich haze
Al den swæren kumber, den du stiftest;
mit einen dingen, winder, du mich stiftest:
daz ist vröuden langiu naht,
diu dich hat ze hulden braht:
daz halte.

3. Alte muest' ich immer sin, (34)
wan der liehten vrouwen schin 30a.
mich machet
Vrolich unde vröuden geil.
des gebe in Got immer heil,
daz krachet.

Wen mich den ir edel name wekket,
und alliu miniu lit zen vröuden st(r)ekket,
so ruof' ich denne: „roter munt,
heil, heil, heil zu aller stunt,
mit Gote!“

XIII.

1. Der walt unde anger lit gebreit (35)
mit wunnenricher varwen kleit,
reit sint der suezen vogelin dœne;
Sie ueben iren suezen schal (LXXIX, b.)
vrolichem herzen über al;
wal ich des vinde an bluomen schœne.
Ho, vro so stet des meijen bluete;
guete, suete, ich merke vröuden vol in anger unde uf alben
witenthalben.

2. In dem anger vil wunnen lit; (36)
so ez Got den planeten git,
sit wart uns wunnentougen blikke.
Nu sie sint sorgen leitvertrip,
ich meine reine schœne wip;
lip het' ich niht, (en)ræten sie dikke.
Wan san han ich der vrouwen mine:
schine dine sueze an mir, minnenspiegel, laz mich niht verderben,
ich muoz sterben.

3. Minne, di(n)e guete ist also vil, (37)
ich wære tot über lange wil', (LXXIX, c.)
spil bistu an mir, vrouwe reine.
Du bist, dem ich so wol vermach,
tuo mir vröuden trostlichen tach,
ach, so ist min sorge an mir kleine.
Snel, hel gel, schrij' ich dinen namen;
samen ramen kan ich niht mer mines kumbers leitvertrip:
Wizlav, dir schrip.

XIV.

30 b. 1. Wol dan, her Meije, ich gibe iuch des die hulde, (38)
min vrouwe trit daher in stolzer wæte;
Ir gesmid', ir kleit, ir lip, daz lag in dulde;
der kalde sne und is, der wint daz tæte:
Entslozzen sint diu schrin,
min vrouwe machet' sich fin
sie trat hin dan,
als ob sie spræche: „set mich an,
ir megede, wip und man.“ (LXXIX, d.)

2. Min vrouwe weiz, daz ich lobe den meie(n):
noch lieber ist mir, wenne ich von ir hœre. (39)
Diz machet, daz ir guete ist manigerleie(n);
under tusent vrouwen het(e) ich ir kœre.
Min vrouwe ist so schon,
daz under himele tron
nie wart diu tat,
diu guete, die sie an ir hat:
lobet sie, daz ist min rat.

3. Sæhe ich die guoten nach mime willen (ge)strenget, (40)
durch daz liez' ich (min)ne wünsche [vore] varen,
Würde min wille mit ir[me] willen (ge)menget,
an einem bette uns zesamene scharen.
Lihte ez also gat,
daz sie des niht enlat,
ez (si) so na.
von ir wart mir ein lieplich ja:
daz vinde ich aber alda, a! a!

XV.

1. Diu vogelin (41)
enpfa(n)t des liehten meijen schin,
mit irn suezen dœnen fin
sint sie wol erkennet.
Der anger lit
bluomen, gel, rot unde wit, (LXXX, a.)
manigerhande varwe sit
loup sint uz gerennet.
Volkomen guot
lit der anger und ir bluot,
daz ez den ougen senfte tuot,
mannen unt den wiben.
waz meije entlükt,
rilich daz diu sunne uf zükt:
wol im, wer bi liebe entnükt!
der mak vro beliben.

2. Nu nemet war, (42) 30 c.
manigerhande riche schar,
buhurt, turnei offenbar,
darnach wel wir tanzen.
Sus hurtet vort

in den vröuden, hier unt dort,
komet der sorgen uf ein ort,
bi den witzen swanzen.
Traget hohen muot (LXXX, b.)
immer durch die vrouwen guot,
einer, diu mir senfte tuot,
diu mak mir wol louen,
lege, ob ir lust,
würfe mich uf ir brust,
daz da würde ein minnen just:
nein, sie wil deß schonen.

3. Noch lebe ich so, (43)
daz ich durch sie wese vro,
swære gemuete trage ich ho;
diz ist doch vil spilde.
Vil reine vruht,
nim mich zuo dir, durch din zuht,
læse mich von sorgen vruht;
du bist mir gar wilde.
Wer weiz, diu zit
minne manigen toren git;
lange han ich dir gebit:
læse mich gar snelle,
dineß sinneß louf
stürze mich in minnen knouf,
daz ich mich in einen houf
uf din herze velle.

XVI.

1. Louber[e] risen (44)
von den böumen hin ze tal;
deß stan bloz ir este.
Bluomen sich wisen,
daz sie sint verdorben al
schone vast ir gleste.
Suß twinget der rise
maniger hande wurzel sal; (LXXX, c.)
deß bin ich gar sere betruebet:
nu ich zuo grife,
sint der winder ist so kal, 31 a.
deß wirt niuwe vröude geuebet.

2. Helfet mir schallen (45)
hundert tusent vröuden mer,
wan deß meijen bluete kan bringen,
Rosen die vallen
an mi(ne)r vrouwen roter ler,
da von wil ich singen.
Twingt mich diu hulde,
aller wurzel smakkeß ger 31 b.
die sint an ir libe gesträuwet;
würde ich ir hulde,
son' bedörft' ich vröuden mer:
suß diu minnikliche mich vröuwet. (LXXX, d.)
*

XVII.

Der herbest kumt unß riche (ge)nuoch, (46)
mensche, dir deß selben ruoch',
wan ez kumt in din gevuoch
ganz mit al betalle.
Bier, mete unt der guote win, 31 c.
rinder, gense, beizte swin,
diz muoz al deß menschen sin,
huenre mit geschalle.
Waz uf erden (ge)wahsen iß,
mensche, daz ist dir gewiß,
und in wage die vische;
deß müge wir vrolich leben sin.
wem Got hir . . .
* * * * *
* * * *
* * * * *

24.

Der Misnære.

31 a.

I.

1. (LXXXI, a.)

GOT, aller sælden ane wank, dir si genigen,
Got, vater aller barmunge, din lop wirt niht
verswigen, (1)
künik aller rehtikeit, din[e] wort sint war.
Krist, rihter aller werke, vrider alleȥ vrideȥ,
Krist, suener aller missetat, durch unȥ den tot du
lideȥ,
gebieter über aller engel schar,
Hilf, schepfer aller dinge, du bist aller guete
ein über vlüʒʒik brunne,
la unȥ niht hie verderben in disem elende, von
dir enpfæt der liehte sunne; (LXXXI, b.)
ein brun entspringet in dem herzen din, sündære,
kumt deȥ ein zar durch din ougen, der ist Gote
so mære,
daʒ er dir vergit dine sünde gar.

2.

Wie unt waʒ obene über unȥ si, waʒ unden
under, (2)
waʒ zwischen den zwein mitten si, der ist so
manik wunder,
daʒ keineȥ menschen sin daʒ wiʒʒen mak.
Welich underscheit den niun kœren Got hat ge-
geben,
swaʒ vliuget, kriuchet, swimmet, get, wie daʒ
enpfa sin leben,
wie unt wa(r) zuo si guot ein itȥlich smak;
Wie die siben planeten unde alle sterne in den
himel sint gestekket,
wie uʒ vier elementen von den vier winden dun-
ren, blitzen sich erwekket,
graȥ unde grieʒ, zelet ouch den stoup der sunnen,
die regenȥ tropfen, wie, war abe ein ursprink
aller brunnen,
wa(r) abe diu naht, wa(r) abe der liehte tak.

3. (LXXXI, c.)

So unreine, noch so ark wart nie kein spinne,
so giftik, so valsch, so unnütze, also ich mich
versinne, (3)
so diu bœse zunge deȥ menschen ist.
Sie liuget, triuget, smeichet, manigen mort sie
stiftet,
ir untriuwe, ir lüppikeit alle gift über giftet; 31 b.
verfluochet unt verwaʒen ist ir list.
So ist diu guote zunge da bi so guot, daʒ man
ir muoʒ lobeȥ bekennen;
sie sliuʒet zuo die helle unt tuot den himel uf,
alliu dink kan sie nennen;
sie hat wunscheȥ gewalt gegen Goteȥ barmunge,
unde aller sælden segen, so guot ist diu guote
zunge:
deȥ muoʒ sie Got gewern an' alle vrist.

4.

Huȥ ere driu dink haben wil, alȥ ich bescheide,
genuok edeler spise unt guoten trunk, diu zwei
diu prîs' ich beide, (4)
unt daʒ der wirt ze gegenwertik si;
Daʒ gesinde si dieneschaft, willich, wol gezogen:
so heiʒet eʒ huȥ ere, daʒ ist war unde ungelogen;
ist der wirt vro, der gast wirt sorgen vri.
Huȥ ere ist der besten tugent ein, seht, diu ie
gewart uf der erden.
huȥ ere leschet sünde, huȥ ere pflagen ie die ede-
len unt die werden;
huȥ ere sol sin offenbar unde unverborgen,
huȥ ere sol enpfan den gast den abent unt den
morgen;
sulher huȥ ere wonet sælde bi.

5.

Der apfel der ist sinewel al umbe unde ümbe,
swie verre er von dem stamme walgert in sliht'
unde in krümbe, (LXXXI, d.) (5)
doch hat er nach dem stamme sinen smak.
Unartik vogel koppet in sin art nach rehte;
der gebur' unde der hovewart tuont nach irme
slehte;
der vuhȥ sin unkust niht vermiden mak.
Ouch tuot nach sime künne der wolf; der muȥ ar
væt vür die rephuenre miuse.
ha edel man, nu huete, daʒ dich din erge iht
jage in der schanden riuse.
ein boum mit schœner bluot treit unedel obeʒ dikke;

32 a. bi tugenden pruevet man daz adel: Got dem vil sælden schikke,
der edellichen tuo naht unde tak.

6.

Gelükke wil unstæte sin, des get ez umbe (6)
von einem her, zem andern hin, ez walget manige krümbe,
ez irregat, unde ist gegen mir ze laz.
Hete ein man alle kuonheit unde ouch alle sterke,
alle schœne unde alle wisheit, kluoger man, nu merke,
hete er gelükkes niht, waz hülfe daz?
Man spræche doch, er wære ein tore unt tæte unrehte sine dinge:
der will'ez dem manne wole get, so heizet er kluok, so ist im sin muot vil ringe;
verkeret sich sin spil, so daz er wirt entsezzet
von eren unt von wirdikeit, sin wisheit wirt gelezzet:
ich hieze kluok, hülfe mir sælde daz.

7. (LXXXII, a.)

Maniger ist also zagehaft, daz er erschrekket,
swen er siht einen vremden gast, als ein wilt wolf er blekket; (7)
da pruevet man sine unedellicheit bi.
Sin gelaz meldet, ob im der gast ist unmære;
des sol er hueten, swa er mak, swie gerne er sin enbære,
daz man niht spreche: „bœser, zage, pfi!
Wie mahtu so gebaren? kanstu die untugent (deh)eine stunde lazen?“
tar man's niht vor im sprechen, man jiht doch hinder im, daz sin lip si verwazen.
ein biderber wirt sol umbe sen, rehte als ein valke,
unt sol ez wol erbieten dem biderben unde ouch dem schalke,
durch daz man spreche, er si schanden vri.

8.

Swelich man mit lobe kempfen wil, der wirt bestanden; (8)
[illegible] lop sige erstriten hat hie unde in manigen landen;
so [illegible] ich mich des, daz daz ie geschach.
Aro[illegible]de balsme die sterkent die jugent:
so übertugendet sinin tugent da bi alle untugent;
daz heizet er wol ein ganz tugende dach.
Warheit, zuht, triuwe, milte, ritterliche site, vrouwen gunst hat er guot,
er ist so erenriche, daz der, swer in an sihe, muoz werden wolgemuot:
der diz lop vueret, der ist her unde ist ein degen;
heil, immer wernde vröude gebe im Got unt sinen segen:
des wünsche ich dir, Herdegen von Grindelach.

9.

Ich han gelobet manigen man, daz mich nu riuwet, (LXXXII, b.) (9)
sit er so gar nach schanden tuot unt da bi ere schiuwet;
ich günde im baz, daz ich in mueste loben.
Die lobebæren herren wellen des niht liden,
daz ich die lasterbæren lobe, daz wil ich gerne miden: 32 b.
lobete ich sie über daz, so mueste ich toben.
Wes denket ein zage, daz ich niht türre ruegen sine missetat?
unde jiht: „ich enruoch', weder er mich lobet, oder schiltet.“ des urloubes hete er wol rat;
hin nach so ist im doch leit, daz ich in schelte,
unt daz er mir urloup hat gegeben, daz ich sin laster melte:
wölte er'z bewarn, sin lop blibe unbekloben.

10.

Ein edel man von geburt, der sin adel swachet
mit untugenden, der nidert sich, daz er guot z' übele machet, (10)
da ist uz adele unart worden wol.
Swa aber ein unedel man sich mit tugenden richet,
der hœhet sich unt sinen namen; dem lobe niht gelichet,
des tugent vür jenes adel man prisen sol.
Ho edel man, nu tugende dich in der jugent, so wirt din lob in alter reine;
ein guot gehügede ist bezzer, danne golt oder silber oder edel gesteine;
swer hie mit richen tugenden dienet lob unde ere,
dem wünschet man nach sime tode heiles immermere:
ho edel man, da von wis tugenden vol.

11.

Sele, durch sich dich wol, ziuh uz der sünden wandel, (11)

gank in din hus, unt kere daz, nim, suoche kurze wandel. (LXXXII, c.)
vier hande dienest man din hus haben sol:
Einen torwarten, unt da bi einen truhsæzen,
einen schenken, einen kamerer mit guoten gesæzen.
Gotes hulde huetet ze torwarten wol,
Daz sie daz tor bewar, daz keiner hande boßheit in ir hus iht bringe;
kiuschiu vröude si schenke, verlazen vröude hat mit Gote kein gedinge;
truhsæze si sterke vür truren unt vür swære;
wislichiu hoffenunge si da bi der kamerære:
vür den zwivel si Got, der guote ist vol.

12.

Wil ieman hin ze Bemerlant, der sol da gruezen (12)
von mir den hochgelobeten künik, der kan wol kumber buezen
mir und in allen, die sin[er] helfe gern
Die ungetriuwen nident, daz er ist bi guote,
bi eren unt bi wirdikeit; des ist im wol ze muote:
die vrides gernt, die kan der künik gewern.
Man sol und muoz im [illegible]ken, ez enwart nie kein bezzer [illegible]e man uf der erden:
künik Ruodolf, voget von Rome, halt in ze vriunde, daz rat' ich (dir) unt dem vil werden.
wa næme einen so hohen schenken daz riche,
also der künik uz Bemerlant? wa lebet nu sin geliche?
ein keiser solte sin ungern enbern! (LXXXII, d.)

13.

Diu vledermus dunket ein vogel, swen sie vliuget, (13)
den esel meldet sin stimme, der valscher wan der triuget;
der vuhs ist kündik unt kan manige list.
Der wolf hat die nature an sich, nach roube er strebet,
sin[e] kint diu vlibent vruhtelos, der wile ir muoter lebet;
natern er treit, swen er niun jærik ist.
Het, zizzel unde villich miuse sint miuse genoz:
der schalk tuot nach schalkes sitten;
er zieh' an, swaz er welle, er smeiche, er lose, oder ge mit pfawen tritten;
so muoz er doch liden smaheit ze allen stunden.
alsam der valsche vogel muoz unt der vuhs vor den hunden, 33 b.
der esel, der wolf zinsent, [daz] wizze Krist!
(S. Maneß. Samml. II, 584: Boppe Str. 22.)

14.

„Sit willekome“ nu lone in Got! „wie müget ir varen?“ (14)
als iuwer vriunt. „daz ist mir liep.“ Got der mueze iuch bewaren
vor allem übele, des gan ich iu wol.
Daz willekomen, unt diu lezze, unde ouch daz scheiden,
ist, daz sie wol tragen [wol] über ein, lop si gesaget in beiden!
guoter handelunge man danken sol.
Ouch sol man sich des vlizen, daz man eim' ietlichen dinge gebe ein guot ende;
ist, daz daz ende ist guot, so wirt ez allez guot an' alle missewende;
hat dan daz urloub unt daz scheiden kluoge sinne,
des sol helfen diu „Wol vare mit sante Gertrute minne!“
swer die versage, der werde unvröuden vol!

II.

1. (LXXXIII, a.) 33 a.

Maria, muoter, meit unt Kristes amme, (15)
geborn da her von künik Davides stamme,
du Gotes sedel, tempel der drivaldikeit!
Du tugende vaz, dist wol ein himelporte,
dins kindes vater schuof mit einem worte,
daz du den truege, der da himel unde erden treit.
E daz Gotes sun (ein) mensche würde,
was er ein geist, des mohte man in niht gesen;
von vleische vleisch an[e] sünden bürde, (LXXXIII, b.)
sele unde lib nam er in ir, des mueze wir jen,
ez kwam da von, er wolte in ir rasten;
durch uns liez er sich grifen unde tasten,
er wart uns glich: wol uns des, daz daz solte (ge)schen!

2.

Diu rose ist diu schœneste under aller bluete, (16)
doch ist ir stam dornik unde ane guete,
ir schœne wert niht lange, unartik ist ir vruht.
Werlt, dine schœne gelich' ich zuo der [illegible],
diu ist unstæte, smeichen unde losen

kanstu, du valewest an der tugent unde an der zuht.
Swie rot sie uzen si, diu hiefe,
ie doch so ist sie innerthalb unartik gar.
Werlt, du ziuhes den halm vor dem giefe,
unt spils mit im unt tringes in doch offenbar;
uzer halp sint gehoniger dine grueze,
innerhalp bistu bitter unde unsueze:
er sælik man, der sich vor diner list bewar!

3. (LXXXIII, c.)

Reht ist ein tugent, diu vil der sælde bueget;
an rehte dir nu, guoter mensche, (ge)nueget: (17)
tuo, so du wilt daz man dir tuo, so tuostu reht.
Got ist gereht, gereht ist sin gerihte,
der allu dink gemachet hat von nihte,
der mak uz ihte machen niht, uz krumbe machen sleht.
Künik David sprichet sulhe lere:
menschen kint, rihtet rehte, ob iu reht si kunt
küniges reht unt küniges ere;
minnet reht und reht gerihte z'aller stunt.
Herr wider herr unreht mak wider triben;
ein rehter man bi sinre rehte bliben
sol, wile er mak; daz dunket mich ein rehter bunt.

4.

Kum, arger Tot, die bœsen herren sterbe; (18)
kum, arger tiuvel, nim din reht, daz erbe:
33 b. tot, la die milten leben, die sint der armen trost.
Got hat an siner pflege ie die milten,
die milten under eren dache spilten,
mit miltikeit hat sie Got von der helle erlost.
Der milten ich nu kleine vinde,
die milte pflegen nach der rehten miltikeit;
der was ich wilen ingesinde;
sie buozten mir min aremuot, des was ich gemeit.
nu vind' ich ninder zwelve uf al der erden,
under den zwelven viere, die den werden
nach künste geben: ere ist verworfen unde ir kleit.

5.

Swelich ritter ritterlichez leben minnet, (19)
der tuo deme namen reht, seht, der gewinnet
wirde unde lob, ere unde guot, mit Gotes kraft. (LXXXIII, d.)
Manheit und milte hœr[en]t zuo ritters namen,
triuwe unde tugent, da bi sol er sich schamen,
zuht unde warheit pflegen, daz heize ich ritterschaft.
Manheit wert sich unrehter dinge,
milte kan geben, triuwe diu hazzet valschen rat,
tugent mak wol sten in eren ringe,
zuht minnet scham, warheit blumt lügeliche tat.
Sus sol ze rehte ein ritter sin gekleidet; 34 a.
des ritters kleit ze pflege untugent leidet:
der ritter vröuwe sich, der sus gekleidet stat!

6.

Swelich edel[e] man des gert, daz man in ere, (20)
der volge mir unt tuo nach miner lere,
dem wil ich raten, daz er's immer vromen hat:
Er sol eim' andern manne ere gunnen,
die wisen under ein ander eren kunnen;
wolde er es eine sin, daz wære ein missetat.
Krist der sprach e ze sinen jungern:
„der meiste under iu [der] si, als daz jungeste kint.“
er liez sich dürsten unde hungern,
er sprach: „eret ein ander, sit niht tugenden blint.“
war ümbe sold' ich eren einen snœden,
der mich niht wider eret[e]? seht, den bœsen
wil ich niht eren: er sol leben, als ein rint!

7. (LXXXIV, a.)

Ban ist ein bant, der lib unt sele bindet, (21)
ban ist ein Gotes vluoch, swen man da bindet,
daz er in banne stirbet, des wirt nimmer rat.
Ie doch unrehter ban niemanne wirret,
unrehter ban den ban er selben irret;
unschult zwiespeldik lon vor Gotes ougen hat.
Ban vleisches vol der kumt von zorne;
verdi[e]neter ban den ban er selben bannen kan,
verdi[e]neter ban, vruht hochgeborne,
verdirbet sele und lib, des schiuwet sulhen ban.
der babes mak niht unrehten ban erlouben,
dar ümbe erne mak niht Got sin[e]s rehtes rouben:
Got ist gereht, er wil krœnen den (ge)rehten man.

8.

Ein biderbe wip hat drîer hande krone, (22)
von allen mannen ere und lop ze lone;
wip siht man gerne, wip sint schœne und minniklich.
Sprich, wibes name, waz mak sich dir gelichen?
so man an wip gedenket, muot macht richen;
ouch ist ein wol gebarend[e] wib eime engel gelich.
Wib ist ein wol geformet bilde,
wibes angesihte tusent vröude git,
wip machent mannes herze milde,
wip hœhent muot: we im, der in zuo trage nit!
sit wir von vrouwen sint geborn gemeine,

deß vert ir lob mit menge, ir nam ist reine:
deß eret sie, sit lob unde ere an in lit! (LXXXIV, b.)

9.

34 b. Ein menlich man, der sich erlichen helbet, (23)
ein wiplich wib im billich ir hende veldet;
ein menlich man, ein wiplich wip diz merken sol.
Er sol sie meistern libeß unde guoteß;
sie si ein wartærinne sineß muoteß;
er si der man, sie si daz wip, daz vueget wol.
Ouch sol er sie erlichen halten;
siene sol ane sinen rat niht tuon, daz ist ir guot;
so mügen sie an vröuden alten.
ein wiplich wib irß manneß willen billich tuot:
wie stuende, daz ein wip würde uz dem manne,
unde uz dem wibe ein man? man spræche danne:
„her Weichelink, ir sit ein man mit wibeß muot."

10.

Ich vrage dich, vil minnikliche minne, (24)
swa ein man wendet alle sine sinne
an ein wip, diu im wirt von vremden dingen liep,
Unt daz er sie doch deß niht tar begruezen,
ist daz ein not? sprich: „ja, die minner muezen
liden lieb unde leit;" daz merke ein minnen diep.
Treit aber da ein man holdez herze,
da man'ß niht ahtet, seht, der hat mit leide pfliht,
daz ist dem man ein grozer smerze,
sie kiuset lihte ein[en] snœdern, da ir wirß geschiht.
daz dritte ist daz, swa sich zwei herze ereinen
mit (g)licher liebe, den zwein herzen reinen
wirt gliche we, volget ir beider wille niht.

11. (LXXXIV, c.)

Ich wolde, daz den argen hienge ein schelle (25)
vor an der nasen, diu da klünge helle,
da man sie bi erkente, seht, daz wære ir reht.
Sit deß niht ist, so wil ich uf sie singen,
mit irer missetat wil ich sie twingen,
ich ruege ir werk; suß diene ich in unt bin ir kneht.
Got welt die guoten uz den bœsen,
unt sundert sie; suß tuon ich, sint daz er'z gebot.
Got mueze unß von den argen lœsen,
und mere unß hie der milten schar durch sinen tot!
sit Got ist starker, den die tiuvel alle,
der gebe den argen sinen vluoch ze valle!
swer sich nu schuldik weiz, daz merke ich, wirt er rot.

12.

Je grozer viur, ie me daz mak verslinden; (26)
daz mer mak man ze pflege unstæte vinden;
diu helle ist grundeloß, deß wirt sie nimmer vol.
Gegen disen drin die girigen ich geliche,
die hie nach wuocher strebent unt sint riche; 35 a.
sich, vürhel sak, wirt nimmer vol din gitik hol?
Waz hilfet [der] wuocher, vruht verbluochte?
wer klaget dich nach dime tode, valsche diet?
din gitikeit ie wuocher suochte:
habe all[o] du haß! der tiuvel dir die schande riet.
sit du durch wuocher wolteß Got verliesen,
deß muostu nu sin riche, sich, verkiesen:
nu vare hin, sit dir diu helle Got beschiet!

13.

Slaf ist guot unde bœse, alß ich bescheide, (27)
slaf durch deß libeß not nieman ich leide,
slaf guot ist, da man die vünf sinne sterket mite. (LXXXIV, d.)
Bœse ist der slaf, swa daz die tugende slafen,
swer ouch in sünden slæf[e]t, den mak man strafen:
deß lat wachen reht leben, niht slafen guote site.
Ich han ir leider vil gebunden,
der tugent unde ere slafet unde ir milter muot;
deß tiuvelß slaf hat iren gebunden,
und læt sie niht erwachen: der slaf schaden tuot;
die also slafen, der hat Got vergezzen.
diu tugent sol wachen, der hat Got gemezzen
dort immer wernde vröude unt hie ein ende guot.

14.

Ich klage, daz zuht unt kunst nu sol verderben; (28)
mit zuht, mit kunst mak man nu niht erwerben;
diu schalkeit hat gesiget, zuht ist vertriben gar.
Schalk singet von schalkeit; hie ir sælde wachet:
habe dort unsælde! schalk gegen schalke lachet.
sich hebent ie zwo geliche zuo der schanden schar.
Swen ich mit schalken niht wil schalken,
so raten sie uf mich, und legen mir wandel an.
bi guotem vluge kiuset man den valken;
bi rehter unt bi guoter tat den edelen man.
swelch man durch schelklich leben kunst versmahet,
waz der von schalkeß munde laheß enpfahet,
einer mükken vuoz der lop tusent vergelten kan.

15.

Gar und niht halp getan ist wol ze danke;
halb und niht gar, der habe dank ist kranke. (29)

halb und niht gar verirret manigem sinen muot.
Vol komen tat vol komene vrönde machet; (LXXXV, a.)
halb und niht gar daz halp getane swachet;
halb und niht gar, wie mak daz immer werden guot?
Gar sol man tuon die tat mit willen,
bedenken vor, waz schaden oder vromen müge.
35 b. wer möhte hinden nach gestillen
versum[e]te tat, so schade vromen überzüge?
gewurzelt schade, helfe kumt ze spate;
des sol man elliu dink doch tuon mit rate,
helfen in zit, der wile daz da helfe tüge.

16.

Swen ich den biderben wirt daheime suoche,
der gebe mir sinen gruoz, ob er's geruoche, (30)
daz ich sin ere breite in der kristenheit.
Ein vrolich gruoz und ouch ein vriuntlich vragen
ensol dem biderben wirte nimmer tragen;
sus vröuwe er sinen gast, so swindet im sin leit.
Daz sint zwei vil edele gerihte,
da mite ein wirt den gast am ersten vröuwen mak;
swaz man dar nach git von geschihte,
daz lobet der gast. der hus ere man willen pflak;
des pflegent noch die werden unt die besten:
swen so der wirt ist vro mit sinen gesten,
so erent sie den wirt dar nach vil manigen tak.

17.

Swer sich mit andern liuten wil beschœnen, (31)
den selben ougenschalk mak man daz hœnen;
der tuot, sam Judas tet; dem (ge)sche, daz im geschach! (LXXXV, b)
Orruner[e], smeicher[e], valscher trügenære,
durch din untriuwe bistu Gote unmære;
din unkiusch wart verbluoch[e]t, Got dir der helle jach.
Wie mak ein herre sin so blinde,
daz er dich hœret, der zenen daz gehaben mak?
uf unkiusch lachen ich dich vinde;
da spüret man bi, du sist Judas(es) after slak.
an diner stirnen solte sin ein krote,
so spite man dich an, sich, ze gebote:
un triuwe hie, unt suf dort in der helle sak!

18.

Niche hat Cunzen, dem ein vriunt gap hehte,
in kriekenlant man nam uf pfant, quam rehte
schalkes tat vor zpofer im zuo selbe sprach. (32)
Diz liet aller buoche buochstabe besliuzet;
sliuz uf den sin; din kunst des wol geniuzet:
Paris, Padouwe, Salerne e des selben jach.
In disem liede suochet lere:
ein wiser man der hat verloren sinen namen,
Marn was sin vleisch, groz was sin ere;
swer mir den nennet, derne darf sich des niht schamen;
ein itslich kunster rate in disem liede:
wie hiez der man? der snepfe in deme riede 36 a.
wil wilde sin, des mak man selten in gezamen.

19.

Ein rat gebe er[e]haft, menlich, milte, wise, (33)
erbarmik, triuwe, den rat geben ich prise:
ist er des niht, erne redet nimmer guoten rat.
Wie möhte ein bœser zage guot geraten?
sit daz die snœden vür die biderben traten (LXXXV, c.)
an vürsten rat, der rat vil manigen schaden hat.
Nach Gotes rihte sült ir merken,
daz tugent unde ere si ein wol gesniten kleit;
nach rehten eren sült ir sterken
gewis(s)en rat, des sült ir immer sin bereit.
durch liebe, noch durch leide sült ir volgen
unrehter lere, nimmer sin ervolgen:
vlieht valschen rat; we dem, der valsche zungen treit!

20.

Ein herre sol sin endelichez muotes, (34)
triuwe unde warhaft, milte sines guotes,
endelich, daz priset herren tugende gar;
Endelich, daz ist ein tugent diu beste:
endelich betwinget bürge unt veste:
unendelich uz eime tage machet ein jar.
Endelich waltet guoter sinne;
daz weiz ich wol, sit Got ist endelich genant:
unendelich hat krank gewinne.
endelich betwinget bürge unde lant.
unendelich schame dich der ungenende,
wis endelich, so wirt dir ein guot ende;
eim[e] herren endelich ist eren vil bekant.

III.

Vil sueze zarte minne, (35)
du solt jeten unminne uz eren garten,
uf kein unstæte soltu warten;
din smieren unt din zarten (LXXXV, d.)

tuot beide sanfte in den ougen.
Du twinges mannes sinne
36 b. mit dinen liehten spilnden ougenblikken.
zwei herze in ein kanstu verzwikken,
mit minniklichen strikken
dæstu dinen diener tougen.
Du schiuz der minnen strale mit gewalt durch wi-
des ougen in mannes herze;
du wundes unde helles wider, sich, minne, daz
ist ein trute . . . .

*   *   *   *   *
*   *   * – *
*   *   *   *   *

IV.

1.

. . . . (36)
. . . . hat (LXXXVI, a.)
sin hant getat
mit vür gedahtem rate.
Marcus, Mathêus, Lucas unt Johan,
die vier geziug' in geziuge stan,
die geschriben han
Gotes wunder vruo unt spate.
Ist, daz wir sint
der tugende kint,
so ist Got unser bruoder;
des schiffet gar
zer tugende schâr,
diu reine zunge si der sele ruoder.
sus einet iuch mit Gote nuo,
daz er iuch tuo
vri vor der helle luoder.

2.

Wunderlicher Got an diner gotheit, (37)
din kraft himel unde erden treit,
alle kristenheit
din gemalte brut vür eigen.
An dinen heiligen bistu wunderlich,
din majestat ist wunders rich,
din[e] werk, sprich' ich, (LXXXVI, b.)
manik wunder kunnen zeigen.
Din trinitat
in vröuden stat,
din zepter unt din tron, din himelstelle;
din[e] wunder kunt
tuont wunder kunt,
sus habent diniu wunder wunderliche velle:
vür alle wunder ist wunder groz,
daz erden kloz
des schepfers ist geselle.

3.

Von erden erde, doch vleisch unde bluot, (38)
erden kloz, mensche, wis guot;
mit jamers bluot
gebirt dich jamers muoter.
Ach unde owe, sorgen din leben ist,
36 c. vrost, hunger, durst, mit mite wist
suoche ane vrist,
mit arbeit, mensche guoter.
Wirstu gezogen,
wis niht betrogen;
so du gewehses, schiere ist ez ergangen.
sih umbe dich;
niht sicherlich
mahtu gesin; du has din leben enpfangen
von dem, der helbet alliu dink
unde allen rink:
wer mak des kraft erlangen?

4.

Herlich gegen Gote, her al der kristenheit,
herliche zuht sin lib an treit, (39)
her kreftik breit
kan Herman vueren schone.
Man unde menlich über sinen muot,
man von milte, er spart kein guot, (LXXXVI, c.)
man[ne]s werk er tuot;
des zimt im wol diu krone.
Vriu her Herman
wol vueren kan,
guoten rat, triuwe unt vride, ane wider kere.
herliche site
man[ne]s tugent zimt mite;
swa er hin keret, da volget im vrouwe Ere;
der ist er gesinde gar:
mit sulher schar
vert vom kamin der here.

5.

Swa der kaladrius einen siechen man (40)
siht, der genesen nihtne kan,
daz weiz er san,
von dem kert er sin ougen."
Sol aber genesen der, so vlinge[e]t er dar
ze sinem munde, daz ist war,

unt ſuget gar
in ſich deß ſiuche tougen.
Alſam tuot Kriſt
mit langer friſt:
ſwelich ſiecher wil in ſünden ſterben,
dem iſt er gram;
ſweß werk ſin lam,
von dem keret er ſin ougen, der muoʒ verderben.
iſt aber, daʒ er geneſen wil,
Goteß guete iſt vil,
diu laet in doch erwerben.

6.

37 a. Schame, diu nam iſt ein ganz tugende daʒ,
ſcham ie vor Gote in eren ſaʒ (41)
gekrœnet daʒ,
wan ich kunne beſcheiden.
Scham iſt ein slüzzel aller ſælikeit,
ſcham iſt wol ein erlich kleit;
ſwer ſcham an treit,
dem kan ſi ſünde leiden.
Scham iſt ſo wert,
daʒ ir Got gert;
ſcham liebet unß dort Gote in himelriche.
ſcham wirdet muot, (LXXXVI, d.)
ſcham iſt ſo guot,
daʒ ſie der tiuvel vliuhet [gar] vorhtikliche.
ſcham iſt ein magezog' offenbar,
alle tugende gar
die meiſtert ſie geliche.

7.

Tugent unt guote ſite minnet Got, (42)
tugentlicheʒ leben iſt Goteß gebot,
tugent, ane ſpot,
iſt gar ein werder name.
Tugentlicheʒ herze, vröu[we] dich diner tugent;
tugent, guote ſite, reine jugent,
diu zwei wol mugent
daʒ, wan golt in dem krame.
Deß tugende dich
mit ſiten, ſich,
tugent, guote ſite, untugent, unſite ſterben!
Swer tugende hat
unde eren rat,
dem kunnen ſie ungebærde wol verderben.
tugent, guote ſite, zwei eren kleit,
hie angeleit,
machent dich himel erben.

8.

Sol unde Wil, diu zwei diu eigent ſich: (43)
wil, daʒ wil, iſt weſende gelich;
ſuß dunket mich,
ſol daʒ iſt gar unwendik.
Kintheit unt jugent, diu zwei man zwingen mak;
kintheit kintlicher dinge ie pflak:
alt hant hie lak
in kriege unt waß unbendik.
Sol daʒ muoʒ ſin:
wil hat den pin;
diz wil und enmak, ſuß ſint diu zwei beſcheiden. 37 b.
kind[e]ß wille iſt ſchade;
der vater lade
diz wil, und mache ein ſol, und rar' in beiden.
die kintheit man twinget wol, (LXXXVII, a.)
diu iſt vorhten vol,
der ſol man tumpheit leiden.

9.

Got vater, unde diu goteliche kraft, (44)
du wende an' ende endehaft,
von meiſterſchaft
almehtik wunderære.
Wer weiʒ di namen dine wunder halp?
du menſch, du ar, du lön[we], du kalp,
Got und niht alp,
din[e] werk unwandelbære.
Wu wære ouch ie,
din[e] wunder nie,
noch din lop kein ſin möhte halb durchgründen.
du nihteß iht,
unde ihteß niht,
diu naht den tak, du kanſt die ſunnen enzünden.
nu allenthalben vür din gewalt
iſt vür gezalt:
tot, leben kanſtu künden.

10.

Ja unde Nein, „ich wæne,“ unt „wolte Got!“
der ſint zwei deß vribeß ſpot: (45)
ja tuot gebot;
nein daʒ iſt bœſeß willen.
„Ich enruoche, ich wæne,“ ſich, ſo zwivelt [der] ſin;
„wolte Got“ wünſchet uf gewin.
untriuwe entrin,
unvride lerne ſtillen.
Ze übele „nein;“

wis niht ein stein,
ze guote „ja“, sus soltu dich versinnen.
vliuch zwivels muot,
din wunsch si guot,
so mahtu Gotes hulde wol gewinnen.
twink dise viere unt pflik ir wol:
wis tugende vol
reht uzen unde enbinnen.

11.

Ein lant hete einen site offenbar; (46)
daʒ man da inne kos alle jar
mit ritters schar (LXXXVII, b.)
ein[en] niuwen vürsten junge[n].
37 c. So daʒ jar ende nam, so vertreib man den,
unt sante in, des wil ich jen,
daʒ muoste geschen,
hin in die wuestenunge[n].
Ein[e]s jares wart,
von edeler art
kos man da einen vürsten, der was wise
und also kark:
drizik tusent mark
unt dannoch me sante er hin vür durch spise;
do er dar nach inʒ eilant kwam,
wilt unde zam
vant er da genuok in prise.

12.

Diz bispel gibt uns lere unde rat: (47)
die wile man diz leben hat,
vür missetat,
daʒ man guot[e] werk vür sende.
Almosen sol man geben in Gotes namen,
ouch sol man sich der sünden schamen,
allen tugenden zamen,
durch Got, durch ein guot ende.
Swaʒ man hie lat,
schiere daʒ vergat,
eʒ ist der werlde, [daʒ] spriche ich sunder lougen.
uns wirt niht me,
dan wol oder we.
unser werk diu varnt mit uns: habet Got vor ougen,
sit milte, duwet uwer uch,
der sünden bruch
verleschet, lebet tougen.

V.

1.

Got ist gewaltik, (48)
manikvaltik
sint siniu werk, sin name ist gebrîet; (LXXXVII, c.)
er ist der erste unde ouch der leste, Got, sin leben ist an' ende.
Obe im ist keiner,
er ist einer,
der allen creatiuren len verlîet;
er ist almehtik; wer vermak daʒ, [daʒ] er vermak? uns mach[e]ten sine hende.
Er meistert alleʒ, daʒ da lebet;
erne vürhtet künik, noch keiser niht: in vürhtent alle schepfenunge,
swaʒ swimmet oder in lüften swebet,
swaʒ ie gewart, daʒ lobet der megede kint unde die Gotes varmunge. (LXXXVII, d.)
her aller wunder,
oben und under,
mit siner kraft al eine mak betwingen:
der si gemant, unt helf' uns dar, da wir sin lob 38 a.
mit allen engeln singen.

2.

Swaʒ Isaias, (49)
Jeremias
haben gesprochen von Kristes gebürte,
daʒ ist geschen, ein maget enpfienk, ein maget gebar ein kint, diu heiʒ[e]t Marîe.
Erde von erden,
lobe die werden
Gotes muoter, wak kriste(li)cher vürte:
kriuze unde touf, rehten gelouben, ware riuwe der megede kint uns hie verlîe!
Lis Isaîam, dir wirt kunt,
daʒ sie diu maget si, diu den schepfer[e] truok, nie man kwam ze'rme libe;
des vant diu maget der sælden vunt;
wie sie der engel gruozte, do er sie vant Lucas uns (daʒ) schribe:
„ave, du reine
maget al eine
gnaden vol!“ des hilf uns, herre guoter,
daʒ wir zer immer wernden vröude komen dort ze diner lieben muoter! (LXXXVIII, a.)

3.

Ein helt des muotes (50) 38 b.
unt des guotes,
derne sol niht verzagen an keinen dingen;
ist er gruendik, so mak im gelükke helfen, daʒ er sige vihtet.
Verschamte(r) zage,

sprich unt sage,
weß læ[ze]ß du dich den zwivel so betwingen?
getrowestu niht Gote, daz dir werde genuok,
diu sin ist underihtet;
Du lebeß hiute, und morgen niht:
so verß du hin, dune komeß niht wider; owe,
din tumber muot dich triuget!
weß hastu zuo den schanden pfliht?
diu guot verkert, alß ein gestüppe, daz da in
der sunnen bliuget: –
sit Got der riche
al geliche
vogels unde tier ernert unt spiset,
verschamete(r) zage, der hat dir ze gebene genuok;
din leben nieman priset.

4.

Wer mak ernennen (51)
unde erkennen
38 e. diu wunder halp, diu Got der wunderære
gewundert hat an den vier elementen, luft, daz
wazzer, viur unde erde?
Der mensche stürbe
unt verdürbe,
ob er der vierer einez hie enbære.
weme wundert, daz diu vier nernt, swaz leben-
dik ist, seht, daz schuof Got der werde:
Salamander in viure strebet; (LXXXVIII, b.)
der slange si der tiuvel, der den menschen in sün-
den gluot vellet.
(C)amallon der lüfte lebet,
daz ist ein tier, swaz varwe ez siht, wil ez,
wirt ez sam ouch gestellet;
diz wil ich (ge)lichen
uf die richen,
die maniger hande wollust an sich kleiden:
sie haben den kür, sie mügen sich dem schepfer,
beide, lieben unde leiden.

VI.

1.

Mich wundert, wie die wolken vliegent tak
und naht; (52)
38 a. mich wundert, wa diu naht hin kom deß tageß,
unt wa der tak deß nahteß si,
deß lieht unß hiute schein.
Mich wundert maniger wunder, diu Got hat
gemaht;
mich wundert, wie diu sunne nimt dem manen
sinen schin: Goteß namen dri
die sliezen sich an ein.
An' anegenge, an(e) ende, dri ein Got,
einen ich drie, an schrie, sunder spot;
diu trinitaß gedriet in drin namen ist,
die dri ein Got in einer gotehejt, heiliger geist,
Got vater, Krist,
al mehtik Got du bist!

2.

Do Goteß sun sin marter leit von himelrich, (53)
siben zeichen diu geschahen vor den Juden, diu
tete Goteß sun al;
doch kanten sie sin niht:
Diu sunne diu vergienk, die sterne spielten sich,
diu helle wart beroubet, in dem tempel reiz der
sigel von oben[e] ze tal,
min geloube hat deß pfliht,
Wider lebende wurden die toten, diu grap taten
sich uf,
ert bebunge do durch wunder Got geschuof.
„ob unß ge sin bluot!“ schrei al der Juden
schar. (LXXXVIII, d.)
daz erbet uf die Juden noch, die sint von ir erde
offenbar
vertriben, daz ist war.

3.

Got lobe ich unde danke im siner miltikeit (54) 38 b.
unt siner hohen gabe, die er mir unde al der
werlt gegeben hat:
wer gab ie halp so vil?
Ouch danke ich allen den dar nách mit underscheit,
von den mir ie iht guoteß (ge)schach, ir name an
minem herzen (ge)schriben stat,
heil ich den wünschen wil.
Swer mir durch Got unde durch ere git sin guot,
dem mere Got guot unde ere, sit er nach eren tuot!
waz sol der man, der nie kein erlich guot gewan,
unt jiht, er habe doch erlich guot, unt daz durch
ere hie niht teilen kan? 39 a.
pfuch den verbluochten man!

4.

Mæzliche sorgen mak ein man, han ich ge-
daht, (55)
erne sol ouch niht ze vil truren, swie groz,
doch sin ungelükke si;
truren halp zwivel ist.

Mich hat min ungelücke dicke in sorgen braht;
mit troste ermante ich daz herze, daz ez wart vro, aller sorgen vri:
trost git dem libe vrist.
Nu trœstet iuch daz, dan iu si, daz ist min rat;
swer daz tuot, sin truren schiere ein ende hat.
ein trurik herze ane trost wirt schiere ein wiht,
39 a. daz ez muoz swinden unde sterben e der zit: des vueget trost, niht (LXXXIX, a.)
ze zwivel habet pfliht.

5.

Ein wolf der sol[te] dem löuwen sin gar undertan, (56)
der hunt dem wolve, der vuhs dem hunde, also hœre ich die wisen (jehen) vür war
ouch ist mir daz wol kunt:
Der löuwe der bezeichent uns den edelen man;
der wolf den argen herren, der die armen liute roubet offenbar;
der hunt de[s] lekkers munt;
Der vuhs den valschen man, des zunge müeze erlamen!
sich, edele(r) man, niht entwirde dinen namen:
wis, als[o] du sis, wirt niht ein wolf, daz ist min rat,
vliuch vuhses list unt wolves site: tuostu daz, din lob in vröuden stat,
da ez nimmer ende hat.

6.

Der erste mensche, der ie wart, daz was Adam, (57)
ouch was Eva daz erste wip gemach[e]t von sime rippe, daz ist war,
den zwein gap Got die e;
Von den zwein menschen alrest menschlich (ge)slehte ab kwam:
man unde wip, tuot ir den namen reht, so komet ir zuo der engel schar,
wol wirt iu immer me
Man, wis manlich; wip, halt wipliche zuht,
wis undertan dinem manne, reine vruht.
z'einer brutlaht da was Got unt diu muoter sin,
al da[r] ze Cana Galilee, da machte er [sich] von wazzer win:
sus wart Gotes wunder schin. (LXXXIX, b.)

7.

Sehs tusent man, an[e] wib an[e] kint, diu loste Got (58)
uz dem gevenknisse künik Pharaones, die vuorte über daz rote mer
Moises der Gotes kneht;
Manna vom himele viel ze tal, also Got gebot;
des lebete in der wuestenunge vierzik jar Moises unde sin her,
des lere was gereht:
Swer übernaht hielt die manna, des morgens würme er vant.
Israhel die Juden waren, daz sint wir nu genant.
Moises mit einer ruoten sluok daz mere en zwei,
da zogete er durch: der künik Pharaon volgete im, unt sank ze bodeme, also ein ei;
des vare wider Got hie schrei.

8.

Daz Israhelsche volk diutet die kristenheit, (59)
daz gevenknisse den sundære, der gevangen in den sünden ist:
den lœset riuwe hie.
Manna, Gotes lich[n]amen, den ze nemene ist gereit,
swer den enpfæt mit rehter bijiht, dem git immerwernde vröude krist;
die lere nieman vlie!
die würme, daz wir sint totlich unde [der] erden kloz; 39 b.
diu ruote unde ouch der slak Gotes gewalt ist groz;
künik Pharaon bezeichent uns den tiuvel wol,
daz mer[e] dise werlt, da inne maniger ertrunken ist, Moises diuten sol:
Got, der ist gnaden vol. (LXXXIX, c.)

9.

Vünfzen zeichen geschehen, e diu werlt zerge:
des ersten tages daz mer uf stiget vierzik elne hoher, den kein berk si; (60)
und blibet stille sten.
Des andern tages so vellet ez wider nider, als e,
des dritten tages diu merwunder uf dem mer schrient: „owe! owi!
diu werlt wil zergen.“
Des vierden tages so bluotent boum, krut unde gras;

diu plage erget über die werlt, als ich eʒ las;
des vünften tages vogele unt tier die eʒʒen niht;
des sehsten tages so werdent alle berge sleht: swer da(r)an zwivelt iht,
der ist vor Gote ein wiht.

10.

Des sibenden tages so vellet, swaʒ gebuwet ist; (61)
des ahten tages, swa den ein mensche lebet, der ouget sich; daʒ niunde ist daʒ
die sterne vallent nider.
Des zenden tages diu grap tuon sich uf, daʒ wil Krist.
des elften tages so stirbet, swaʒ da lebende ist; des zwelften, merket daʒ,
so ersten die toten wider;
Des drizenden tages waʒʒer unde erde verbrinnet gar;
des vierzenden tages Got eʒ erniuwet offenbar;
des vünfzenden tages Got selbe gerihte sizzen sol,
da man siht sper, kriuze unde krone unt Gotes wunden alle bluotes vol,
da varnt die gerehten wol.

VII.

1. (LXXXIX, d.)

Vür alliu wunder, diu nu sint, merket ein michel wunder, (62)
wie sele unt vleisch ein mensche si,
unde wie diu sele ein geist, unde wie der geist lebe immer;
Wie Gotes wort si mensch unt Krist, Krist Gotes kint besunder;
dabi die Gotes namen dri,
vater, sun, heiliger geist, die dri sich scheiden nimmer.
Erkenne, wie Got ein gegen ein
gevueget hat mit listen,
und ein gegen zwein; sprich ja, niht nein,
wiltu din leben vristen; (XC, a.)
teil' ein gegen drin, die dri in ein
gedriet unt geeinet, sich, so bistu kristen.

2.

E iht würde, do was Got e, was sin wesen, sin wunne, (63)
mit im sin wort, daʒ wort sin kint
was e, do er do sament nu beide eines willen.
Mit im, in im, von im [so] sint alliu dink, sich, menschen kunne,
sin kint wart durch uns mensche sint.
er kan wol blizzen, dunren, winds sus ouch stillen. 40 a.
Er endeloser hœhe ein dach,
breite unde lenge er endet,
er grundeloser grundes dach,
sin kraft weget unt wendet
himel unt wolken; swaʒ ie geschach
unde noch geschiht, sin kraft daʒ alleʒ pfendet.

3.

An' ane vank unde (ende) [hoher] künik, Got, schepfer aller dinge, (64)
wie waʒʒer obe den himelen si, (XC, b.)
wa(r)an der himel unt wolken hangen, daʒ ist ein wunder;
Wie sunne, und man', gestirne ste, wie wak erden umb ringe,
wie diz halten Gotes vinger dri,
wisheit, gewalt, barmunge, dort obene unt hie under.
An wisheit hat Got alliu dink
gemach[e]t, im ist niht verborgen,
sin gewalt über ringet allen rink,
die naht unde ouch den morgen;
er ist der barmunge ein urspink,
damite er nert, swaʒ da lebet gar ane sorgen.

4.

Ich singe din lob niht habe in vluoch, wis ark niht tuo nach eren; (65)
wis milte selten diene haʒ;
wis ouch in Gotes banne nimmer ere kristen;
Pflik hochvart selten gip durch Got, wis guot niht schilt die herren;
wis zühtik niht ze tugenden laʒ;
unrehtes guotes ger niht wis gram valschen listen;
Unreinin wort diu sprich niht vil
sünden soltu dich schamen;
die vrouwen ere ungerne stil
würze golt uʒ den kramen;
pflik mordes selten wunsches spil
si dir bi: nu rat, schilte oder lobe ich dinen namen?

VIII.

1. (xc, c.)

Zwivelær an deme (ge)louben, sich an Gotes wunder: (66)
von wem kumt blizzen, donre, tak und naht, regen besunder?
von dem der alliu dink vermak, der ist ein Got.
Dune hast dich niht gemachet, er lie dich ê werden;
swaz der himel hat begriffen, swaz da lebet uf erden,
waz er da inne wunders wil, tuot sin gebot.
Hie prüev' ich bi,
daz ein Got si,
der sterben müge und leben geben wider:
des niget siner krone.
lob manikvalt
wirt im gezalt,
vier unt zweinzik altherren vallent nider
uf ir antlizze schone,
sie beten(t) an tak unde naht Gotes lam vor dem trone:
ir kezzer, Juden, heiden, sit der tiuvel spot.
(xc, d.)

2.

Der slange mit spæhen listen kan sich wider jungen, (67)
durch einen riz eines steines get er, seht, in sprungen,
dar sliuf[e]t er durch und lazet da die alten hut;
40 b. Sus wirt er junk und niuwe; diz merke, sündære:
ziuch uz dine hut der sünden, du bist Gote unmære;
rat diner sele, daz sie werde Gotes brut. (xci, a.)
Ist aber, als ein
vil herter stein,
din herze winslik hart in sünden alt,
so riz daz uf mit riuwe,
ge durch daz hol,
wirt tugende vol,
erjugende dich, Gotes vrahte vür daz halt,
wis reht vertik, triuwe,
du gach zuo deme zil, swade niht, sünde schiuwe:
vellestu nider, din kruok mak brechen überlut.

3.

Undertan ist diu lüge an wiben unde an mannen: (68)
vraget man mich nach einer maget, hilf' ich der mit lüge dannen,
diu lüge ist guot, ob man sie wolde haben beslafen.
Vraget man mich aber nach liuten unde nach ir guote,
die man berouben wolte, morden von übermuote,
spriche ich, ichne habe ir nie gesen, so stille ich ir wafen.
Swen aber ich
mit lüge, sich,
besage unde ist er da niht schuldik an,
so tuon ich houbetsünde;
der missetat
wirt nimmer rat,
ezne werde mit minem munde widertan,
ob ich den lebende vünde,
gegen den ich in hete belogen, daz wære ein urkünde
im erlich, mir gar lesterlich, solde ich mich strafen.

4.

Daz hoheste unde ouch daz beste kleit sult ir erkennen, (69)
daz ie künik oder keiser ane truok, wil ich nennen,
daz was, daz Got die menscheit vür uns an sich nam.
Sus zoch er über die goteheit die mensch(eh)eit mit willen; (xci, b.)
do Adam gevallen was, den val wolde er do stillen;
wan der slange mit verrætnisse dar zuo kwam.
Dem slangen do
dem vluocht' er so:
„du immer sliefen solt uf diner brust!“
zuo (z') Even er sich karte:
„unde immer me
mit jamer we
gebir du diniu kint, se, wie du tuost;
du, Adam, rode harte,
verfluochet si diu erde, diner spise in sweizewarte!“
der vluoch [der] erbet uns allen an, daz machte Adam.

5. (70)

Sit daz Gotes sune heizet Kristes vater wisheit,
mit dem vater alliu dink volbraht hat ane arbeit,
der ê mit Gote was ein Got, als ich bescheide.
Er was hie ane vater unde dort ane muoter;
nu hat sich zuo (z')uns gevriundet Gotes sun der vil guoter;

die nam er, des im dort enbrach, nu hat er beide.
Des danke(n) wir,
Gotes sune, dir,
41 a. daz wir din[e] mage sint; du mensche unt Got,
dich zuo (z') uns has gevründet.
din[e]s vater rat
mit willen hat
ze kinde uns (dich) geborn; durch din gebot,
diner muoter wart gekündet,
daz sie unse(r) muoter si vür daz Eva hat gesündet:
hilf, vater, muoter, bruoder, uns von Even leide!

IX.

1.

Vlîze dich, mensche, an guotiu wort, (71)
diu geben(t) dir sælden vil, (XCI, c.)
Gotes hulde unde ouch der werlde gunst,
wort suenent haz und nit.
Uf erden hie, in himele dort,
41 b. wort waltent wunsches spil,
wort leschen(t) gar der helle brunst,
wort scheiden(t) manigen strit.
Wort diu sint guot,
wort Gotes bluot,
wort Gotes lich[n]amen schepfent von brote hie.
do niht enwas,
kein krut, kein gras, (XCI, d.)
do was Got unde sin kint; Krist, træste die,
die gerne guotiu wort sprechent ze aller stunt,
den liuten wirt vil sælden kunt:
gebenedîet si der reine munt!

2.

Meit unde muoter, Gotes kint, (72)
der Got din kint, Marîe,
41 c. zarte süber bilüzzik, tugende vol,
da bi barmunge rich;
von dir die engel gevröuwet sint,
hilf dem, swer dich an schrîe;
vür alle creatiure wol
Got eine erwelte dich.
Ave der gruoz
tet kumbers buoz:
geburt, urstende, diz sint dri vröude din;
des gib uns vrist;
din vierde ist,
Kristes ufvart, hochgeborne künigin,
din heimvart ist diu vünfte vröude (in) Gotes sal;
din hohez lob ist ane zal:
des lesche uns, vrouwe, sünden mal.

X.

1. (XCII, a.)

Daz sanc daz ho[e]ste si in himele unde uf erden, (73) 41 a.
des ziuh' ich an die engel, die mit sange lobent Got in himele dort.
Mit worten mac von brote Gotes lich[n]am werden;
des ist sanc unde wort daz ho[e]ste, sit daz ie unde ie was Gotes wort.
Sanc leret tugende pflegen, vlien valschen rat,
sanc vröuwet, sanc ringet vil der swære;
sanc ist gotelich, sanc der ist lonebære:
gedœne ane wort, daz ist ein toter galm, so ist vor Gote sanc gehort. (XCII, b.)

---

2. (XCII, b.)

Got selbe sprach ze Moise mit sinem munde:
„waz habst in der hant?" er sprach: „ein[e] gerte" — „die wirf drate von dir nider." (74)
Er warf sie nider, ez wart ein slange zuo der stunde,
Moises da vloch; Got sprach: „begrif den zagel, so wirt ez ein gerte wider."
Do diz geschach, Got sprach: „stoz in den schoz die hant." diz merket algemeine,
diu wart malates: er zoch sie wider, do was sie reine.
ouch hiez er in wazzer giezen uf die erden, daz wart bluot: daz schreib er sider.

3.

Daz diu gerte ein slange wart, daz ist ein zeichen, (75)
daz ein slange erst verriet den ersten menschen, davon starp des lip.
Daz aber diu hant malates wart, wer mac gereichen
mit sinnen daz? ich wæne, ez si diu sünde, die Adam tete unt sin wip.
Ouch wart diu hant wider rein[e], daz ist war, daz diutet, daz uns Got mit sinem bluote
koufte an dem kriuze, seht, den unse(r) schade muote.

daz wazzer blutet die toufe: erdenkloz, an dem gelouben stæte blip.

4.

41 b. Die mittelmaze, seht, die prise ich vür die maze; (76)
wer mak gemezzen alliu dink, die hœhe, tiefe, breite unde ouch die lenge? (XCII, c.)
Obene über die hœhe lege man die maze, laze niden under, wer maz da den grunt? wer maz ie Gotes anegenge?
Ane maze ist Gotes gnade unt Gotes kraft, Gotes vröude unde ouch diu Gotes barmunge.
ein itslich mensche [der] sol loben sine schepfenunge:
mensche, die mittelmaze halt, stik niht ze hoch, Got helbet wite und lenge.

5.

Heiliger geist, nu geiste uns hie mit dime geiste; (77)
unser geist dem vleische lit ze nahe, din geist mak uns den geist enzünden wol.
Heiliger geist, diner pfliht ger ich allermeiste;
drivaldik strik, die dri ein Got, vater, sun, heiliger geist, tugende vol;
Almehtik Got, din kint barmunge rich, heiliger geist, uns riuwe lie.
sin unde wizze, unser geloube, die drîe,
an dete einigen Got, der unser geist ze sime geiste haben sol.

6.

Ein wort hat mir geschadet vil: „beite unz(e) morne.“ (78)
„ze hant“ unde „hiute“ daz ist guot: diu morne vrist diu mak mir misseraten.
„Beite unde enthalt dich“ daz tuot mir vil dikke zorne;
daz hoffen, daz ich also tuo, daz mak mir an der gabe vil verspaten.
Almekkik wirt in drîen tagen der visch, ouch wirt der gast vil gerne unmære.
bi guoter handelunge, da guot wille bi wære,
42 a. da möhte man dem gast[e] wol urloup geben, also die wisen hie vor taten. (XCII, d.)

7.

Ich klage, daz sich diu elementen hant verkeret, (79)
sit der planeten louf unstæte wart, sint meit mich ie gelükkes rat.
Sunne unde mane, dar zuo Venus, sit geeret,
Jupiter, Mars, Mercurius, Saturnus, ob ir min genade hat:
Wen sol ich under iu sibenen ruofen an, der mir min ungelükke swache?
Mercurius, nu hilf mir, daz mir sælde wache:
schinet er mir ze gelükke noch, so kume ich wider uf der sælden pfat.

8.

Bœser gesellescħaft entgildet man vil dikke; (80)
ein swacher man von kranker art, der hazzet ie des biderben mannes tugent.
Der un(ge)slahte leit den biderben manige strikke;
daz machet, daz die valschen ungetriuwen ir unkiusch' niht lazen mugent.
Hie prüebe ich bi, daz sie des tiuvels sint unde ouch der helle kint an' ende,
der sie uf erden hie, unt dort an' ende schende:
sich samnent ie zwei geliche, bœse unt bœse, guot unt guot, sich, reine jugent.

XI.

Ich wiste gerne, wa bi man die ritter solte erkennen, (81)
ich sie vil . . . .
* * * * * *
* * * * *

XII.

1. Swer sank, daz der struz si dri tage an sin eier, (XCIII, a.) (82)
der sank unreht, er si ein Swabe oder ein Beier:
er bruetet sie vil anders uz, daz ist mir kunt.
Swer sank, daz der fenix verbrinne sich in viure,
unt werde wider lebende, des sank ist ungehiure;
an valschem sange strafe ich lügenæres munt.
Swer sank, daz pelicanus tœte siniu kint,
er hat gelogen, er lese daz diu buoch.
swer valsch singet, der mak wol wesen künsten blint.

spottent der ander meister, ich enruoch',
diser drîen nature wil ich iu bescheiden,
mit warem sange wil ich iu lügensank leiden:
ein meister arzt mak siechen wol machen gesunt.

2. Wir lesen, daʒ der struʒ als ein ander tier
eʒʒe, (83)
unde daʒ kein tier si, daʒ sich so drate vergeʒʒe;
42 b. er zechet siniu eier in dem ouste under den sant,
Unde vergiʒʒet ir da; die warheit ich iuch lerne:
Virilie diu schinet dan, daʒ ist ein sterne,
den siht er an; ze pflege heiʒ ist ouch daʒ lant,
Under dem sande werden gebruetet diu eier sin,
von der sunnen hizze daʒ geschiet.
von dem fenix tuon ich ouch die warheit schin:
swen der wirt alt, nu merket tumbe diet,
der verbrennet sich unt wirt ze aschen, sagent
die pfaffen, (xciii, b.)
uz der aschen ein ander, daʒ hat Got geschaffen.
diser zweier nature sint mir wol bekant.

3. Der pelicanus unt der slange, diu zwei
sich niden; (84)
der slange derne mak sine ungunst niht vermiden,
er tœt[et] dem pelicane sine jungen gar.
So des der pelican[us] wirt innen, merket wunder,
er walgert sich in dikkem pfuole oben und under,
und læt den slim an im erdorren, daʒ ist war.
Daʒ tuot er, e er zuo dem slangen striten get,
uf daʒ er im geschaden müge niht;
so daʒ geschiht, den slim er schiere abe getwet,
alsus Gotes gebot an im geschiht,
so vliuget er hin wider zuo dem neste in vrohem
muote,
und machet sine jungen lebende wider mit sinem
bluote:
des wil ich iuch bescheiden daʒ, des nemet war.

4. Der pelicanus der sol Gotes sun bediuten, (85)
der slange den tiuvel, der ist gram allen liuten;
er sterket uns, wir sint diu kint, diu er betrouk.
Des muoste Gotes sun die erde an sich klieben,
sin rot lost' uns von tode, er wolte uns niht
lieben
dem lügenære, der die erste lüge louk.
Des vaht sige an dem kriuze der sueze Jesus Krist
unde gab uns wider verlorneʒ leben;
der in der toufe wirt getoufet, kristen [der] ist:
we werde den Juden, die da wider streben! (xciii, c.)
kristen[en] gelouben, rehte bijiht unt ware riuwe,
verlie uns Got unde immer wernde vröude niuwe:
we werde deme, der uns den boum ze schaden
bouk!

XIII.

1.

Swelich man ein werrer wesen wil, (86)
unde ouch ein reizelære,
der briuwet mort und manigen strit,
dem tiuvel ist er besippe.
Ein werrer mert der helle spil,
unde ist ouch Got unmære;
sin geiselstap kan briuwen nit,
so kan vür gen sin swippe
Sele unde lip,
wiltu, vertrip
sulhe kant, sulhe strikke. (xciii, d.)
wirres du mich,
du strikkes dich,
du reizelære, bikke. 43 a.
nu wir[re] und reize hie unde da,
des tiuvels stat alsus versta,
der dich zer helle schikke.

2.

Swelich man über sinen muot ist man, (87)
daʒ er den muot betwinget,
daʒ im der muot ist undertan
und niht der man dem muote,
Den man lob' ich, an' allen wan,
swa muot mit manne ringet,
daʒ er kan mannes herze enpfan,
bestan in mannes huote.
Zoumen den muot,
so wirt behuot
schade von mannes libe.
den zoum' durch kraft,
daʒ sigehaft
der man über den muot blibe;
der man billich ze lobene stat.
swa muot den man gezoumet hat, 43 b.
der ist gelich dem weichen wibe.

3.

Ein snelleʒ rat lief unde rat, (88)
daʒ selbe rat treip Chuonrat,
der buoch unrat, guot was der ra:
nu rat den rat mit muoʒen. (xciv, a.)

Zuht an geleit ist guot geleit,
zuht kan erwenden herzeleit.
swem sünde ist leit, Got den hie leit,
den wir ouch vürhten muoʒen.
Ich brach den arm,
des wart ich arm.
eines waʒʒers arm stuont stæte,
unde muol diz stat,
da stuont ein stat,
da[r] nu niht stat, unstæte
was des waʒ man gebuwete wider:
ich verlos zwei schaf und einen wider;
den schaden klage ich stæte.

4.

43 c. Merket, wie Got gewundert hat (89)
besunder die vier wende,
viur, erde, waʒʒer, unde luft
hant manigerleie wunder.
Er begin an[e] begin, wer ist sin rat?
er ende doch an' ende,
er aller tiufe ein tiefe gruft,
er ho[e]stre aller hœ si under.
Sunne unde man'
muoʒ kraft enpfan
von im zuo (z')allen ziten;
der sternen glast,
des himels last,
walt, wak unde erden liten,
alle schepfenunge sin gedank
umbvangen hat: der mensche ist krank,
der wider Got wil striten.

XIV.

1. (xciv, b.)

43 a. Almehtik Got, barmunge rich, sich hie nider in diz elende (90)
ze diner armen kristenheit, helfe unde trost den kristen[en] sende,
Rœmisch riche, des riches val beweine.
Der vades dem riche hat gesworn, daʒ er unreht wil helfen krenken;
nu daʒ riche gevallen ist, des eides sol er gedenken,
sit er ein houbet ist der werlt al eine.
Swer uns nu irre eines küniges, diu werlt gemeine über den schriet
ir Diutschen vürsten, sit gemant, schaffet, daʒ man den keiser wie: (xciv, c.)
vür iuwer sünde vrœuwet die werlt gemeine.

2.

Daʒ so lange (ge)standen hat ane keiser Rœmisch riche, (91)
daʒ ist von diner girikeit, Diutsche zunge, sicherliche,
von dir ist Rœmisch riche gar verweiset.
Dir solte dienen al diu werlt: nu wiltu dich eigen machen;
verliuset Diutschiu zunge ir reht, daʒ wirt sie an eren swachen;
o we, diu girikeit daʒ riche neiset!
Gib niht din erbe in vremdiu lant, daʒ dir din schepfer hat an geerbet;
gedenke, wie unbarmeliche der künik Chuonrat wart verderbet:
da von noch allen Diutschen vürsten eiset.

3.

Ere unde milte waren ie mit Gote an' anegenge; (92)
mit Gote ist ere und miltikeit, der da heltet breite, lenge;
ein milter man ze gebene ist unberveret.
O we dir, verurteil[e]ter zage, swa man der milten gedenket, 43 b.
man eret sie, man bluhet dich, din laster [dine] sælde krenket,
man spit dich an, din schande wirt gemeret.
Ich erkenne wol die argen, al eine muoʒ ich vor den zagen swigen: (xciv, d.)
kome ich von in einer mile lank, ir lob muoʒ valwen, sigen,
ich ruege sie, so werdent sie geuneret.

4.

Weiʒ aber ein man, ob ich noch rehte milte müge erwekken? (93)
„ich tuon, ich entuon, ich tuon, ich entuon,“ trœstet daʒ, ir werden rekken,
„ich tuon, ich entuon“ ich miʒʒe ein halm ze lange.
Waʒ geschehen ist, daʒ weiʒ man wol, waʒ eʒ offenbare gemeine;
waʒ noch geschehen sol, wer weiʒ daʒ? nieman, wan Got alters eine.

hie vor uf einen boum so sleich ein slange,
deme gap Got einen vluoch; den vluoch suln haben alle kargen,
so wirt uns rehtiu milte wider, diu nu slæfet mit den argen:
tiuvel, die wecke dort diu gluende zange!

XV.

1.

Got der hat uns nach im gebildet, (94)
von einem menschen zwene menschen wurden gemachet,
Adam, Eva, man unde wib uz eime libe. (xcv, a.)
Den sin hat uns nu Got entwildet,
der erste schade noch diu werlt gemeine an swachet;
daz buozte er manik tusent jar mit sime wibe.
Eva, Ave, ein wort, zwene sinne;
Eva brahte we, der engel: „Ave, wis gegruezet, küniginne,
44 a. Marîa, Gotes tohter, vol aller guete!“
Aarones gerte dich bediute in dem tempel bluete,
diu brahte die risen bruht, e ir zit kwæme:
sam tæte du, do du den gruoz von dem engel næme. (xcv, b.)
scham dich, ungetoufte diet, kristen geloube dir zæme!

2.

Ir kezzer, Juden, unde ir heiden, (95)
in Gotes namen zwivelt ir, daz der sint drîe,
die drie namen ein Got gar almehtik, an' anegenge.
Nu merket, lat iuch daz bescheiden
der warheit, iuwer keiner nu mir verzîe:
vermak Got alliu dink? sprechet: ja, er schuof breite, lenge.
Is, wazzer, sne, hie bi merket michel wunder,
diu drie sint wan ein, die namen muoz man nennen doch besunder;
sam sprechet: Got ist gedrîet in drin namen,
unde ist niht wan ein Got; ungetoufte diet, des muostu dich schamen;
pruebe, wie daz ein spiegel tusent bilde
enpfaet unt blibet ganz, der sin der ensi dir niht wilde:
alsam tæte in ein reine maget Got, daz walde der milde.

3.

Bescheidenheit die muoz man prisen, (96)
bescheidenheit ist aller tugent ein adel muoter, (xcv, c.)
bescheidenheit ist aller sælde[n] ein buegærinne.
Bescheidenheit(e) pflegent die wisen:
unzuht, untugent, unbuore hazze, mensche guoter,
wis wol gezogen, nim guote site in dine sinne;
Kint, lerne, so du bist under zweinzik jaren,
daz du daz beste tuost, unt daz du da bi kunnes wol gebaren.
Kumstu über drizik jar' ane tugent in alter,
daz ist ein kranke[r] zuoversiht, daz leret künik Davides salter;
nach vünfzik jaren sich daz alter twinget;
so ist diu beste zit hin wek: wol dem gelinger,
der sine jugent mit eren hie wol in daz alter bringet.

4.

Ez vraget maniger, waz ich kunne. (97)
ich spriche: ich bin ein lerer aller guoten dinge,
unt bin ein ratgebe aller tugent, ich hazze schande.
We dem, der mir eren vergunne!
ich bin vürsten dienest, uf gnade lieb ich singe,
unt bin der eren pilgerim, seht, in manigem lande.
Swer mir daz wize, der kome vür gerihte,
unt gebe mir schult umbe die kunst, die mir Got gap, ze dem ich pflihte.
ist guotiu kunst unt Gotes gabe sünde,
der man gebezzert wirt und niht geergert? den sin mir durch gründe
ein valscher nider, der min leben strafe,
der tuot gegen mir, alsam der wolf tuot gegen dem schafe: (xcv, d.)
wes zihet mich der zage? ich wæne, sin sælde slafe.

XVI.

1.

Sündige lust ist also sueze, (98) 44 b.
daz da kein mensche lebet ane sünde;
mir ist leit, daz ich Got erzürnet han so dikke.
Marîa hilf, daz ich gebueze,
unt daz ich mich ze Gote wider vründe,

unt dem tiuvel widersage, der mir leit manige strikke.
Suene, suene, suenærinne, Gotes zorn durch dine guete;
lesche, lesche, leschærinne, miner sündigen lust gip sulch gemuete, (XCVI, a.)
hilf, daz ich dir ze dienste werde;
gedenke, daz ich bin ein kranke[r] erde:
swie vil ich Got erzürnet han, doch stet zuo (z')im min gerde.

2.

Diz bispel merket al gemeine: (99)
swer über houbet vihtet, wider strom swimmet,
dem risent spæne in sinen buosem; ez ist uz minem rate.
Der tugendenlosen ahte ich kleine;
swen der ber allersereste brimmet,
so slæt in der jeger nider, daz er geswiget drate.
Tumpliche tuot er, der sich gegen sinen rehten herren sezzet;
gewalt gesiget vil gerne an gewalteline; swer da hezzet
mit miusen eine starken kazzen,
der tuot unreht; sol sie hin wider krazzen,
so mak sie betwingen wol die miuse unde ouch beschazzen.

3.

Die mükken habent künik under inne, (100)
die beien einen wisel, dem sie volgen;
dekein creatiure lebet ane meisterschaft. (XCVI, b.)
Mensche, diz merke, hastu sinne,
wis dime rehten herren unverbolgen,
er mak dich beschirmen wol mit vürstelicher kraft.
Swelich vih' ane hirten ist, daz wirt verstœret; merket, waz diz diute:
swelich lant an' houbet man, ane vürsten ist, daz hat vil armer liute,
daz lant daz muoz zelest verderben,
daz volk verarmet und muoz hunger(s) sterben;
swa guot vride ist, da mak man wol guot unde ere erwerben.

4.

Min kumber weret mir ze lange; (101)
daz ist mir schedelich unde ist mir swære,
sol ich sus bi richer kunst verarmen unt verderben.
Ich kan mit sprüchen und mit sange
gewirden wol, die mir sint helfebære:
den tugendelosen bin ich gram, den wünsche ich, daz sie sterben.
Ouch bite ich keinen erelosen niht, der hie lebet lesterliche, 45 a.
ich weiz wol, daz mir nieman git, erne si gar tugenden riche.
waz solde mir eines schalkes gabe?
des guotes ger ich niht, noch siner habe:
den schilte ich, daz er stinket wirs, dan ein vuler rabe.

5.

Die tugendelosen wil ich schelden, (102)
daz ensol mir kein biderbe man verkeren,
ich sol, ich wil, unde ich muoz die biderben immer loben,
Den schalk durch sine schalkeit melden,
den biderben man durch sine tugent eren; (XCVI, c.)
swer niht einen biderben lobet, ich wæne, der muoz toben.
Ein ereloser schalk erschrekket, so er hœret loben die werden,
so schamet er sich, daz er niht lobes erworben hat hie uf der erden,
unt siz[ze]t, als im diu nase bluote:
so ist den biderben denne wol ze muote,
sint sie lob unde ere hant erworben mit dem guote.

6.

Ich han noch ümbesus gedroschen, (103)
min tinkel ist mir worden gar ze spriuwe,
da mir hie vor weize wuohs, da wæhset mir nu raten.
Sin lob muoz immer sin verloschen,
min schelten sol im stæte wesen niuwe;
hete er mir gelogen niht, so wære mir daz beraten.
Bezzert er mir niht, ich wirfe im einen stein in sinen garten,
unde eine kletten in den bart; ich muoz durch vriuntschaft lenger warten,
dennoch so muoz ich in versuochen;
hilf[e]t ez mir niht, ich bakke im einen kuochen
von spriuwen unt von raten, daz im alle vrouwen vluochen.

7.

Die ich an minem herzen minne, (104)
die solte minnen al diu werlt gemeine;

swer sie minnet, dem git sie vil richer minnen solt.
Nu trœste, minne, mine sinne,
unt gib mir riuwe, uf daz ich beweine
mine sünde, daz næme ich vür al der werlde golt.
Künde ich mit riuwe einen zar hin uz dem herzen twingen,
so daz er durch miniu ougen vlüzze, so möhte ich ouch gedingen. (XCVI, d.)
swer sine sünde mak beweinen,
den tuot daz weinen von den sünden reinen:
ich gloube, daz uns Got über daz wil helfe erscheinen.

8.

Unvride ist in allen landen, (105)
der vride der mak ouch ninder husen;
swa der vride ist eine(n) mant, da ist unvride ein jar.
Unvride richet in den schanden,
45,b. unvride tuot mich unde manigen grusen,
unvride, din gesinde unt du, ir sit verfluochet gar.
Die vürsten unt die herren solten vride unde reht nu minnen;
unvride unde unreht, swer iuch minnet, des sele muoz an' ende brinnen
dort in der immerwernden gluete.
wir bitten Got, durch alle sine guete,
daz er vor der helle gluot uns immer me behuete.

9.

Gelükke, wa bistu so lange, (106)
daz du nu nihtne kumst zuo (z') einem male?
mir dunket, dune wizzes niht, wa ich gesezzen bin.
Ich klage daz in mime sange,
daz du dich wilt gelichen einem ale,
du windes dich durch mine hant unt vers von mir da hin.
Ich lene mich uf dinen trost, wiltu, du maht mich wol verderben;
nu kum ze mir, des ist zit, unde tuo min ungelükke sterben.
wiltu dich lene von mir enthalten, (XCVII, a.)
so tuostu mich in grozen sorgen alten:
ich entær' es niht, möhte ich din, sam du min, gewalten.

10.

Gib an, gip, triuwe, dime gesinde, (107)
gib an unt gib in sælden hort unde eren,
wis mit gabe niht ze laz ze gegen den vriunden din.
An weme du stæte vriuntschaft vinde,
des heil soltu mit diner gabe meren;
den ungetriuwen liuten sol din gabe vremde sin.
Die ungetriuwen liute dienent niht nach dime solde, triuwe,
sie sint der schanden schiltgeberten, unde in eren dienste niuwe:
Bala[ha]mes vluoch werde in ze teile!
ouch wünsche ich in, daz sie von allem heile
gescheiden muezen immer sin, sit daz ir ere ist veile.

XVII.

1.

Künd' ich nu underscheiden wol zwene namen,
wib unt vrouwe, des wolt' ich mich vlizen: (108)
wip den namen lobent alle man, wan der ist gemeine guot man mak in niht verwizen, (XCVII, b.)
er ist in stætikeit versigelt, wand er unstæte hazzet.
Vrouwe der name hœret vrouwen an, die mit tugenden vröuwen ane we, die heiz' ich vrouwen:
doch sint alliu wip vrouwen wol; so sint die vrouwen niht wip, die wandel hat verhouwen,
under vrouwen sint daz unwip, der muot an tugenden lazzet.
Die vrouwen habent vrolich we, die daz erkempfent, daz sie sten in eren ringe,
so heizent wip dar ümbe wip, daz sie sich schament aller unwislicher dinge. (XCVII, c.)
da von ist wip der ho[e]ste nam, wand er ist irdischer wunne ein summe tugent unde eren, 46 a.
ein spiegel, der werdes mannes herzen wol kan vröude meren.

2.

Der tatelkerne hat die art, daz er sibenzik jar lit in der erde[n] ane tugende, (109)
dar nach schiuzet sin schüzzelink uz der erden unde wahset drizik jar in bluejender jugende,
so treit er erst(e) vruht unt wirt ein palmenboum genennet. (XCVII, d.)
Under allen boumen ist kein boum, ern' nem abe, ane den palmenboum, den wil ich gesten,
der nimt uf unde niht abe, er breitet sine zwige mit eben glichen esten;
da von man sine wirdikeit vür alle boume erkennet.

Der tavelkerne si ein man, der in sibenzik jaren niht wil nach eren ringen,
von dem kumt lihte ein jungelink in drizik jaren, der uf nimt an guoten dingen,
von dem getiuret werden mak al sin künne, durch daz er an tugenden unde an eren
sich breitet, sam der palmen boum, der edele vruht kan meren.

3.

Swer sitzet, [der] ruowet unden unde arebeitet oben an allen liden besunder; (110)
doch hat (d)er vrende [arebeit] me der arbeite unden unde obene; so ist niht ein wunder,
daz der gende vür dise beide hat arbeit zwievaltik:
Swer aber wol unde sanfte lit, vürwar der ruowet an allen liden gemeine.
mensche, hie bi versinne dich, la sünde ruowen unden, oben arbeite unt weine
vür dine missetat gegen Gote, der din ist gewaltik.
An dem gelouben vaste stant, unt wirk mit allen liden umbe Gotes hulde;
ganc unde wal uf Gotes wege, habe tusentvaltik arebeit, sulich ungemach dulde,
daz dir nach disem libe hie gebe Got ewige ruowe dort in himelriche,
da allez truren ende hat, da ruo[we]stu sicherliche.

4.

Ere unde tugent, wa luzet ir, swaz ich iuch gesuoche, so vind' ich iuch doch vil selten; (XCVIII,a.) (111)
mich dunket wol, iuch habe verjaget erge unt schande, des muoz ich vil dikke entgelten.
der tugendelosen ist verre me, den der tugendenrichen.
Erge unde untugent hant gesiget; diu meiste menge schirmet under [der] schanden schilte;
46 b. ere unde tugent sint sigelos, warheit, triuwe, vröude, zuht, bescheidenheit mit milte,
die muezen sich smiegen unde [muezen] von dem wege wichen.
Swer eine milte nu begat, seht, des spottent die argen zagen al gemeine;
schande ist ir hort, schaz ist ir Got; sie lebent ane tugent, des ist ir ere kleine.
milder man, nu gehabe dich wol, la sie leben in schanden, unde lebe du in eren:
ere unde tugent kunnen dir hie unt dort sælde meren.

5.

Gewalt und richeit, swem die Got hat verligen, der sol damit bescheideliche werden; (112)
swer sich der zweier dinge wil überheben, den mügen sie beide wol verderben;
gewalt sol reht sterken unde unreht krenken unde swachen.
Swer groze lehen von Gote hat an richeit unde an gewalt unde ouch an hohen eren,
der sol dabi vergezzen niht, daz er totlich si, daz wil ich raten unde leren,
er sol tugentlich, milte sin, warhaft an allen sachen. (XCVIII, b)
Ist er riche unt hat gewalt, deste me sol er sich über arme liute erbarmen;
erbarmen unde alemosen geben, damite kouft man Gotes riche umb die armen:
swer hiute lebet, der ist morgen tot, tusent jar sint als ein tak; so der mensche stirbet,
so scheidet er von hinnen: wol, der hie Gotes hulde erwirbet!

6.

Gamalion daz ist ein tier, daz hat die site, swaz varwe ez siht, die im gevellet, (113)
gel oder rot, gruene oder bla, wiz oder swarz, swen ez wil, sam wirt ez ouch gestellet:
mensche, bi dem tiere unt bi den varwen gib' ich dir lere:
Gel, daz din triuwe guldin si; rot, daz man sich schame unt daz man Got vürhte und minne;
gruene an der milte, und niht val; bla himelvar, daz der munt, daz herze unt die sinne
trage überein; wiz, daz man schande vlie und minne ere;
Swarz, daz man wol bescheiden si, barmherzik unde gruozsam, diz merke, edele jugende,
swarz zieret alle varwe gar: sam tuot bescheidenheit, diu meistert alle tugende.
tier unde mensche in menschen hut, meister din[en] lip, daz er diu sehs varwe an im dulde,
so wirt dir hie der werlde gunst, dort vröude unt Gotes hulde.

7. (XCVIII, c.)

Siben dink sol ein kluoger man merken, waz diu 47 a.
bediuten an eime ieslichen hunde: (114)
daz erste, daz er vrevelik ist; daz andre ist daz, daz er gitik ist an dem slunde;

daz dritte ist, daz im die zene giftik sint an dem bizze;
Daz vierde ist, daz er ist getriuwe sime herren; die tugent ich an im prise;
daz vünfte, daz er nahtes ist guot wahter; daz sehste, daz er ist nase wise
daz sibende ist, daz sin zunge ist heilsam, mensche, daz wizze:
Lege an dich zuht vür vreidikeit, vür die gitikeit soltu rehte maze minnen,
triuwe vür die giftigen zene mit rehter durneht;
wis nase wis' an den sinnen;
habe Got vor ougen, wache wol, huete diner sele, unde wis heilsam mit der zungen,
sneme zorn unde liebe dich den alten unt den jungen.

8.

Volkümmik an der wirdikeit ist sin lip, so ist sin muot geblüemet an der milte, (115)
snel valken bluk uf heldes werk, mit gekrönter tugent bluet sin herze under eren schilte;
sin gebende hant vröu[we]t, als ein sueze regen in dem meien.
Er eren kempfe unverzaget der zuht unde der triuwen leite stab in rehter vuore,
er balsmen tror vür argen smak, sælde hat sin lop gemezzen nach der tugende snuore,
daz ez ist luter unde ganz an dem geerten leien.
Er liebet sich den liuten hie, rehte als ein liebez kint der muoter tuot mit guete; (xcviii, d.)
Swer trurik si, der seh' in an, dem git sin tugent unt sin milte hoch gemuete;
er ist manlich, werlich, ellenthaft, [unde] ein ritter guot; da von lobe ich in mit gesange:
des habe dank von Brandenburk markgrave Otte. der lange.

9.

Ein eren bilder eren vol, ein minner der zuht, der tugent ein übervlüzzik brunne, (116)
dar uz man schepfen richeit vil, wisheit, warheit, manheit, triuwe unde manige wunne,
sus teilet sich des brunnen vluz in guete manigerhande.
Ein sterker und ein rise rehtes gelouben, unde ein weit zog' der kiusche unt der maze;
ein vullemunt der stætikeit, wol bescheiden ist sin lip, der milte ein teilik straze;
des wachset sin ere unde ouch sin lob in manigem lande.
Sus strebet nach hoher wirdikeit sin herze unde ouch sin muot unde alle sine sinne. 47 b.
er trahtet, beide, naht unt tak, wie er mit heldes werken ere und lob gewinne:
von Brandenburk markgrave Otte, markgraven Johannes sun, der ist so eren riche,
daz ich in zuo der tugenden brunnen wol mit eren geliche.

---

10. (xcix, a)

Swer ritters namen wil enpfan, der sol vor bedenken, ob er den muge behalten: (117)
den segen git man im durch daz, daz er heize ein Gotes kempfe mit den vorgezalten;
schilt unde swert, daz er beschirme witewen unde weisen.
Swer aber den namen enpfangen hat, [der] muoz sich in eren wat mit niuwen tugenden kleiden;
den schilt mit manheit vür die brust, daz swert in werlicher hant, zühtik sin unde bescheiden,
barmherzik, daz stet im ouch wol, arme liute niht neisen;
Diemuotik, genozsam, daz ist min rat, gewisses mundes, stæte, getriuwe unde milte;
guot wirt, so vröuwet er den gast; ritterschaft sol er ueben mit spere unde ouch mit schilte:
swelich ritter sulhe wapen treit, der ist under helme küniges genoz wol mit eren,
dem sol man lihen unde geben, den rat den wil ich leren.

11.

Künd' ich un geflorieren wol ein[e]s vürsten tugent unde ouch sin lob mit lobe gebluemen, (118)
des het' ich reht; er ist schanden vri, des tar ich mich wol vor vürsten unt vor künigen ruemen:
Got gebe im aller sælden segen unde immer wernde wunne!
Er hat wol eines lewen muot, wan er ist gar unverzaget an allen guoten dingen,
an suezer stimme eines panter[e]s tugent, die gernden volgent ime [nach], den kan er kumber ringen;
ze sælden schine im itslich stern, diu mane unde ouch der sunne! (xcix, b.)
Mit sime lobe mag ich wol mit rehter durneht, beide, schallen unde glesten;

wan er grazet nach eren hie, rehte als ein vederspil nach [den] vogel'en) in den lüften;
den gernden hilfet er uz not, den ist er ein ostertak unde ouch ein bluender meie:
markgrabe Albreht von Brandenburk, der erengernde leie.

12.

Versumen unde vergahen, diu zwei schadent an dem guote unde an den eren: (119)
48 a. nach rehtem model ein zimberman sol mit siten houwen, sus kan uns diu maze leren,
ze lank, ze kurz, ze breit, ze smal, habent manik werk verhœnet.
Ze vruo brichet slaf unde gemach, ze spæte nimt wirde unde versumet[e] sache;
ze snel daz machet muediu bein, ze trak überluzet dikke vromen mit gemache:
disen gebresten diu mittelmaze gar über schœnet.
Ze her, ze smæhe, ze riche, ze arm, ze kark unde ouch ze milte, ze tump unt ze wise,
ze sur, ze suize, ist niht guot, ze blœde unde ouch ze kuene, der weders ich prise:
in rehter vuore ein ieslich man, der hie mit bescheidenheit lebet in der mittelmaze,
dem ist verre baz, dan ob er trete uz rehter saze.

13.

Swaz ich gesinge oder gesage, daz enget sumelichen liuten niht in ir oren, (XCIX, c.) (120)
die verschopfent ir oren hol, siene wellen weder sen, noch hœren; sam die toren
gebarent sie: we den kobolden, die alsus erstummen!
Mir ist ein hülzin bischof [vil] lieber, dan ein stummer herre, der niht git durch ere;
werltliche want durch werltlich lop sol man geben, daz wirbet die edelen herren sere:
swer münichen werltlich want gebe, des lop daz mueze erkrummen!
Swelich sele geræte schaden tuot, man sol geistliche müniche niht sere überkrüpfen.
waz sol münichen werltlich gewant? die knoten unde seil ümbe sich solten knüpfen,
diene solten niht so girik sin; sie nident, daz man uns git, des sint sie [nit]nidære:
hove müniche unt kloster ritter sint schedeliche betelære.

14.

Guot muot zimt edelen liuten wol, guot muot machet dem menschen sin leben lank uf erden; (121)
guot muotkwillet uz edeler tugent, edeliu tugent wirbet wol die edelen unt die werden;
guot muot dem libe sanfte tuot, daz wizzet sicherliche.
Nu merket, hoh' unde edele man, edel[e] tugent 48 b.
ist edeles adels gar ein übergulde,
la guot niht irren guoten muot, wis genuogik unde wirp mit tugent umb Gotes hulde;
swem genueget an dem, daz er hat, der ist sælik und riche. (XCIX, d.)
Swer mit guote guotlichen tuot, dem git ez guoten muot; swer aber guot gewinnet
mit boshheit, des wirt nimmer rat, daz er guot vür Got unde ouch vür ere minnet;
boslliche hie gewunnen guot nimt bœse ende, des sit milte unde ellenthaftes muotes:
der dritte erbè der wirt selten vro unrehtes guotes.

15.

Diu spinne von der lufte wirt, da von sie ir webe in die luft mak heften mit listen, (122)
sie untirmet sich dur kleinen roup, durch iren nar, alsus kan sie sich kundiklichen vristen;
uz ir in irem webe ir eier werdent vruhtebære.
Geeret si der milte Got, der mit siner almehtikeit elliu dink ordinieret;
sin wisheit unt sin gewalt habent himel unde erden mit volkomenheit gezieret;
siniu werk diu sint meisterlich: lop si dem wunderære!
Diu spinne von der lufte wirt: so wirstu von der erden, menschen kint, daz wizze,
so untirmet dich git, haz und nit, so wirt din leben krank; von eime kleinen bizze
starb ein vater unt siniu kint: wiltu leben, pflik tugende unt wirb nach immer wernder ere;
heft' über dich gegen Gote guotiu werk, daz ist min lere.

XVIII.

1.

Ein künik wilen in grozer wunne (123)
manigerleie zühte pflak, (C, a.)
der hete einen garten
vol[len] rosen rosen var;
War in[ne] junk vrouwen, sam diu sunne,
schœne, so der lihte tak,
die solten bewarten

die rosen offenbar.
Swer aber schouwen wolte
der zuht unde ouch ir ere,
der muoste unde solte
dri rosen und niht mere
in vünf brüchen brechen ungerade;
swer daz tet, dem wart ane schade
diu schœneste, diu under den allen waß.
diz mære ich an dem minnen buoche laß.

2.

Merket alle ein vil groz wunder, (124)
unde hœret niuwen sank,
ein aventiure,
daz ist merkenß wert:
Ez ist ein wunderlichez kunder,
ez ist stark unde ist krank;
ez ist noch tiure
hiute, als(o) wert.
Ez enist nu, noch enwart nie,
ez enwirt ouch nimmer,
unde hat noch die werlt hie,
ja weret ez ouch immer,
man mak ez schouwen alle tage,
ez enspriches niht, unt hat doch sage;
ez ist allen creaturen bi:
nu ratet alle, waz daz wunder si.

XIX.

1. Vogetin über aller engel schar (125)
Marîa hiez, diu Got gebar,
diu liuhtet vür die sunnen klar,
næst Gote sie zieret den himel gar.
Niun mande in ir verborgen lak,
der aller schepfenunge pflak;
ir lob nieman vol enden mak;
ir dienet diu naht unde ouch der tak.
Ane we, diu reine
gebar Got eine,
suß wart er kleine
durch unß mensche unde irdisch gast,
vleisch unde gebeine
nam er gemeine;
nimmer me keine
wirt der gelich an sulher last.
deß hilf, Marîe,
meit vrîe
verlîe
riuwe zil, swer dich mit vlîze an schrîe;
deß gewer unß Got durch sine namen drîe.

2. Ach tier und mensche in menschen hut, (126)
Goteß muoter lob' ich über lut,
Marîa, sueze Goteß brut,
Goteß tohter, Goteß arke, Goteß trut,
Vil reine meit, rose ane dorn,
uz Davit[e]ß künne her geborn,
von Gote erwelt, ze himele erkorn,
versuene unß dineß kindeß zorn.
Got in drivalte
ze briute dich walte,
hilf, vrouwe, balte
unß sundæren sende trost;
junge noch alte
din lob nie vol zalte,
himel unde erden walte
din kint unß alle[n] hat erlost.
Got, ein dri genende,
leit wende,
guot ende
gip, sueze Krist: suß dint unß dine hende,
unt bringe unß hein in dineß vater wende.

XX.

1. Vrouwe swalewe, ir sit untugentlich, (127)
swie ir mit isten buwet,
wem lazet ir deß winterß daz,
so ir dannen entrinnet?
Her loterriter, ir tuot ir gelich,
mit smeichen ir laster bruwet,
ir runet, loset, lieget, grazt,
valsch ere ir dabi minnet.
In striteß not
so sit ir tot,
vluhtik, verzaget, ir entrinnet lesterlichen.
gar wolf, halp schaf,
mit vuhseß slaf,
ir enmüget iuch den werden niht gelichen:
ir sult niht sin der vürsten rat, ir schendegast,
ir sit weder kalt, noch warm, geläppet ist iu
der zungen last.

2. Nu merket daz der swalewen art, (128)
die sie zestunden wiset:
sie vliuget hin, unt schiuz[e]t her wider,
„du diep, du diep!“ sie schrîet.
Her loterriter, diz ist iuwer vart,
so ir den vuch gespiset,

so set ir uf unt wider nider,
in[we]r muot sich danne breit.
Wisen unt den
kun[ne]t ir erspen,
der guot ze übele machen lügelichen;
ir eren diep,
schande ist in liep,
ir zühte diep, ich wil iuch dieben gelichen;
ir sit ein schlich, ein slunthart unde ein ougen-
schalk,
mit pfawenschritten gebaret ir, ir tugendeloser
laster balk!

25.

Meister Chuonrat von Wirzeburk.

* 1. (CI, d.)

Wer nit sin daz vil tunkel verwet, als ein
bleich gehilwe. ꝛc.

* 2.

Ein lop gebluemet hert in hoher wirdikeite
solde ꝛc.

* 3.

Uz rosen brinnet man ein wazzer, so man daz
gemeret ꝛc. (CII, a.)

* 4.

Got herre, waz du wunders an dir selber hast
geschikket ꝛc.

* 5.

Vrouwe aller vröude, ich lobe an dir, daz du
den Got gebære ꝛc. (CII, b.)

* 6.

Almehtik schepfer, den ich ode den werden
künigen prise ꝛc.

7. (CII, c.) *

Mir ist, als ich iht lebende si, swen ich
entnükke sere ꝛc.

8. *

Owe mir tumben! daz mich immer langer tage
verdriuzet ꝛc.

9. (CII, d.) *

Mich wundert, daz ich mazes immer williklichen
verbize ꝛc.

10. *

Ein ritter, der niht wære hat von golde noch
von siden ꝛc.

(M. S. II, 329 : 34: Str. 97. *21. 96. 92. 95. 93. 109. 110. *20. 105.)

* * * *
* * *
* * * *

Vrouwenlop.

I.

(Im langen don.)

1.

. . . . (1)
. grimmer hant (CIII, a.)
er was erdorht so sere,
daz im an sin ere
ja dikke wart geraten, doch gab im eine lere
Carsilla guot sin eigen wip; dem rate er wart erbolgen.
Sie sprach: „diu vorht enwil, sie muoz, sol man sie haben,
twank læt sich graben,
dro scheges get ze kreize:
minne in helfes sweize
durch lieben vriunt sich binden lat, holt tuot holt geheize.“
er sprach: „wie wird' ich minnik den, die mich in nide folgen?“
Sie sprach: „diu minne ist sulher art,
den haz, den nit sie machet zart:
des dienstes vart
ist immer hart,
wie sich daz twingen gegen im schart.“
wol im, der sich hie vor bewart!
hus var ist groz gegen vremder not; die wisen mir des volgen.

2.

Do künik Alexander mit volkomnet maht zc. (2)
(CIII, b.)
(Maneß. Samml. II, 344: Str. 34.)

3.

Ein künigin uz India diu was so kluok, (3)
daz ir gevuok
in meisterlicher stifte
nerte mit vergifte
von kintheit uf ein[e] stolze maget, diu gab, nach der schrifte,
gift wort, ouch sehen uf gahen tot, der kwam, swa sie daz karte.
Dem künige Alexander wart diu maget gesant,
daz er ze hant
erstürbe ab ir gesihte,
sie daz dri gerihte
bræhte in ir lant: ein meister sach an ir valsch geschihte,
der gab ein wurz des küniges munt, diu van der not in scharte.
Ir vürsten, seht uf, wen ir habet,
dem ir ze tiefez twingen grabet,
daz ir iht snabet,
ob er iuch labet;
des todes meit twank nit, er trabet
durch not, der vuhs spil winden stabet:
sist milten muot gnade obe im trager, alsam der meister larte.

4. (Handschrift 1.)

Ich sihe dich, schepfer, aller schepfenunge Got, (4)
heilik Sabaot,
trost vernde himel spise,
min herze in andaht wise,
du manna brot, du lebende kost, diu der alte greis
wol vierzik jar mit willen bot der Israhelis diete,
Erbarme dich, almehtik künik, der mich geschuof,
min sünden ruof
dich, vater, sun, an schriet,
warer Got, gedriet,
din ewikeit genade mir, din suezez vleisch gewiet
hie vür mich in ein lebendez brot sich mir ze genade erbiete.
Din ewik hoch gelobter list,
der ie was Got und immer ist,
hilf, schepfer, Krist,
der zit, der vrist,
daz mich dins Geistes mitewist
twa von der kranken sünden mist:
hilf lebender Got, daz sich min leben eins guoten endes niete!

5.

Durch Min, durch Din urspriuk daz reht zem ersten nam, (5)
dar nach ez kwam
durch niht wan durch bescheiden,
lengen zuht von vreiden; (CIII, c.)
doch sint ir driu der rehten reht(e), diu dem wandel leiden

naturlich reht ist, wa diu vruht sich bildet nach ir stamme.
Welich mensch', alsam sich selben, liep den menschen hat,
reht git den rat,
über alliu dinc Got minnen,
horden kan diz innen,
swer ie dem man daz sine lęt mit vür gedahten sinnen,
des reht ist komen uf wernde sla hin nach Johannes lamme.
Uns tuont des rehtes meister schin,
daz reht wil niht gemietet sin,
des rehtes schrin
wiget Min unt Din
mit ebener gunst; welch ir die pin
verschuldet hat, daz muoz dar in:
der bruch, diu pin genaden darf, diu schüzzet wol dem tamme.

6.

* Reht ist ein orden, den diu maze hat versniten, (6)
ze vil vermiten,
ze kleine ez niht envueret,
und ouch sin art gesnueret;
swa daz gewalt mit rehte vert, daz reht wirt wol gevueret:
swen aber daz reht vert mit gewalt, san ist sin nam verworben.
Gewalt dem rehte wart niur z'einer zuht gegeben,
reht allem leben
von Gote, in art, uz willen,
daz reht kan wunder stillen;
waz wære uns Got, geloube unde e, touf unde eben hillen?
reht ist ein wek, uf dem uns Got unde al sin gunst muoz horden.
Daz reht daz darf vil wol gewalt,
ob unreht ist so manikvalt, (CIII, d.)
daz man ie schalt
durch swachen halt,
reht ist mit allen tugenden balt,
uz im ir kein wart nie gezalt:
unreht daz darf genaden wol, reht ist ein richer orden.

* 7. (Weimar. Hds. 46a.)

Ei, wa daz reht gewaltes meister solte wesen,
da wær' genesen
diu triuw' und men(sch)lich ere;
ich spüre in der lere,
gewalt tuo wol, gewalt tuo we, welhen wek sie kere,
Got gap gewalt, (diu) ist (vil) guot den liuten unt den geisten.
Gewalt der mak sich selber swachen, touben ouch;
er ist ein gouch
unt wer da wider sprichet;
unt wa gewalt reht brichet,
da hat gewalt geswachet sich, unt daz Got selber richet;
unt wa gewalt daz reht beget, da kumt ez ze dem meisten.
Gewalt ist in ir selber guot:
guot, oder swach ist, daz sie tuot;
wa herren muot
ist so behuot,
daz sin gewalt mer tugent tuot,
der edelt sich und ouch sin bluot:
ir herren, tuot guot mit gewalt, welt ir dem schepfer leisten.

* 8. (ebd.)

Got gab in allen den gewalt, unt der ie wart,
gar unser spart
ouch wol an manigen enden
an' allez missewenden;
der vient sprach: „her, gib mir gewalt, daz ich her Job behenden
versagen müg', so tuon ich ez.“ Got sprach ouch ze Pilaten:
„Du hetest kein gewalt, wær' er dir niht (ge)geben,
al umb daz leben.“
unt wer ez niht bedenket
und in sin herze senket,
wer ir tuot mit gewalt unreht und ouch daz reht hie krenket,
wes ir gen Got bestanden sit, welt ir iu wol beraten.
Gehorsam leistet man iu [w]ie,
tragt ir gewalt mit rehte hie;
so merket die
Got vater sie,
der unreht mit gewalt begie;
der ware Got sie nie verlie:

da Got uns immer vor bewar, des ie die wisen baten.

9.

Wie man die biderben siht, sie sin doch wol gekleit, (7)
vil ofte heit
ein edeler boum vol' este,
dem sin saf daz beste
mit vrühten vrümt uz stammes adel: tugent, diu hort ist beste,
wan du treist ofte in arme(r) wat rich, glanz, hoch gerne brüste.
Ez bluet ouch dikke ein junger sin durch grisez har,
ein brunne klar
uz vulen lachen dringet;
wem sin herze ringet
uf prislich tat unt die der muot wol bescheiden bringet,
wa man den spürt, er sol den vürsten ligen in richer lüste.
An nœten ist der wat geswigen,
diu zuo den sprenzen ist gerigen;
sol hant gesigen,
muot darf niht ligen;
den pfawen ofte hat verstigen
des kraneches vluk: sus si genigen
dir, ellen tat, lop dir wol stat, swie alt din wat sich rüste.

10.

Daz helfenbein ist milter, den vil herren sin,
daz wirt sa schin: (8)
swer linin tuoch mit viure
leget uf ez ze stiure, (CIV, a.)
mit kalter art, sin helfe tuot sich vruohen dem tuoche tiure,
sus gibet ez dar, swaz ez vermak in endelichem schirme.
Dem allin dink ze groz, dem allin dink ze klein;
der agestein
sich miltet gegen dem isen;
wie sol ich bewisen
vil maniges tat? der sich sin guot niht ker selben spisen,
scheid' ich sin niht, da wider ich kan die list, daz ich im tirme
Ein ror, daz lihte ist melbe vol,
alsam hie vor tet Komniol,
der gruob ein hol
der erden zol,
darin er rief, daz gai[t] sint wol,
ein ror wuohs von des ruafes dol,
ez jach: „der künik hat esels oren!“ schem, da vor dich tirme.

11.

Sich uf, du hohez adel und rehter eren kefs,
des wandels trefs (9)
uz dinem weize luter,
wan der sælden kriuter
sich widemen dir mit ritterschaft, ja nie niht wart triuter,
wa zuht, wa schame, bescheidenheit uz voller ger dir schenken.
Sez uf die triuwe, als[o] dich des goldes varwe ziech,
du solt daz viech
durch warhaft niht vermiden,
richen pris an liden
mit stolzer tat, die menlich sin, la[t] din herze liden,
schrib an die stirne: hie heldes muot, daz maze sol bedenken.
Kan dich diu minne machen künik,
diu kiusche in reinen sinnen spünik,
ze milte künik,
gegen reht unrünik, (CIV, b.)
sus wirket aller wisheit künik
dich ze des troumes aschen lünik,
din werndez lop, din geerter name, die nieman kan verrenken.

12.

Ein lant daz hat niur vrouwen, Damîe daz sint; (10)
ist, daz ir kint
uf menlich art sich neigen,
diu nert man vür eigen,
unz daz ir lip menschlicher lust sich beginnet zeigen,
san wirt versant ir ieslich dannen, unz sin lust verswinet.
Waz möhte man die bœsen von den biderben scharn,
die mislich varn,
den muoz man mislich siezen;

sol er niht geniezen,
der biderbe, siner werden tat, sus möht' in verdriezen,
wen sich sin muot, sin lip, sin ger ze hohen tugenden piner.
Got selber saget den tugenden dank,
sa missetat tuot liden twank,
der nie gelank
uf eren gank,
sich stiez ein bein an schanden bank;
wie möhte ir wol erlingen sank?
Got gap, Got nam, nach solher rede der wisen wort erschinet.

13.

Lob' ich diu wip, dannoch sint vrouwen ungelobt ꝛc. (CIV, c.) (11)

14.

Der wibe name grozer ist, den vrouwenlop ꝛc. (12)

15.

Ich spriche, wip der name ist obe den vrouwen ho ꝛc. (CIV, d.) (13)

16.

Künd' ich in disem kriege nu geschaffen daz ꝛc. (CV, a.) (14)

17.

Heinrich, e diner zit ist vrouwen lop geweſt ꝛc. (15)
(Maneſſ. Samml. II, 345:47: Str. 38. *10. *11. *12. *13.)

18. (Handschrift 2.)

Ir hohen vrouwen, reine wib', iu si gesaget, (CIII, a.) (16)
vrou Minne klaget
über iuch mit holdem muote,
in der vröuden huote
sit ir vil oft alunbewart; guot stet wol di guote;
sie klaget ouch, daz ir niht erkennet, wen unde wa der wünne.
Sie klaget an iu versumen unt vergahen ouch;
der sælden rouch
sich von der lere erblinket,
mir hat minne entstrikket,
daz vrouwen zuht ir erbe si, scham ir lieplich blikket:
trost, heil, hort, aller tugende ursprink lit bi dir, wibes künne.
Sus minne ir vriunde malet ja,
durch roten gruoz, unmehtik bla,
uf blinder sla
ein sendez gra,
wat gipt sie dem, dort, hie unt da,
zwei liep, den tusent volgen na:
kür minne an sich manlichen muot, ich wæne, ir iht entrünne.

19. (3)

Z'war, wip, sit du der ho[he]sten wünne ein garte bist, (17)
darin mit list
diu minne uz blikken touwet
(unt darin man schouwet)
der bluomen lust, ich hœr(e), sie sin maget unt doch gevrouwet,
durch vollen wunsch in ist geworht ein kranz in wibes guete,
Da der gedanke snelle wirt gevangen mit,
wer kan den schrit
uz herz' in herzen arke?
ja, du minne starke,
du bluemest wol der vrouwen sit' uz dem richen sarke,
da pris, da lob nie wart volzalt in wernder eren bluete.
Ich muoz ein lieplich strafen zern
dir, minne, unt doch kein wandel nern;
du solbes wern,
da wip verhern
ir vriunt, und leit durch liep beschern,
ir dienden doch niht arges swern:
ja, minne, sprich, da lit ein we, daz git ein rich gemuete.

20. (4)

Maget, wib unt vrouwe, da lit aller sælden goum, (18)
maget ist ein boum
der ersten kiusche blomen;
von ir maget komen
heil, rich ursprink, des wunsches wesen, aller sinne gomen

die künden niht die suezen art volloben der min-
schen megede.
Wen aber der suezen bluomen lust durch menlich
list
gevallen ist,
wie nennet man (sie) denne,
ob ich reht erkenne;
den man wunne, irdisch paradis ich von schulden
nenne:
lop si dir, wip, durch vröuden name unt durch
din bilt behegede;
Ouch ob sie menlich reht begat
unt vruht gebir(t), alrest den rat,
daz hohest pfat
errungen hat;
vrou ist ein nam, ir billich lat,
der ie [nutz] uf al ir wirde stat:
vrouwe ist ein name, der menschen sin treit ze
der lust gejegede.

21. (5)

Adam, ez wart von Gote ein ebenbilde sin (19)
der forme din; (CIII, c.)
dir was niht wol al eine,
uz dines rippes beine
zilt' er ein sie, nach dir gestalt, die gab er
dir, die reine;
du man mennin ez nach dir hiez'; niht anders ich
ez nenne.
Adam, sit gæbe du allen dingen sunder namen,
wilt unde zamen;
wie nantestu din rippe?
saget mir daz din lippe,
sprich: „ja, ich nante si Weichelmuot,“ der was
da din sippe;
„sint nant' ich ez gebererin.“ der man sin schat(e)
erkenne.
Mennor der erste was genant,
dem Diutisch rede Got tet bekant,
er sprach zehant:
„vrouwe, din hant
manlicher wirde ein vollez lant,
din we uns hie heil, sælde bant.“
wa durch, von wem wip wart genant, daz weiz
ich wol, wa, wenne.

22. (6)

Vrankrich', ich nenne dich durch Wippeon den
künik, (20)
des muot was rünik,
er hiez der kindel varen,
diu da meidel waren,
unz sie verlurn der bluomen lust mit der meide
jaren,
so was im lieb ir stolzer lip, unz daz sie wur-
der swanger.
Dan muosten sie daz lant im riumen immer me;
din sunder e
tet manigen vröuden dünne;
merket, welh[e] ein wünne,
der bluomen lust, der brühte dar siht daz mitten
künne!
daz was sin trost, sin heil, sin hort, al[s] siner
vröuden (anger).
Waz mittel sie dem künige gezam;
sus wip von Wippeone kam,
kurteis der nam,
dar vilcher scham,
o vrouwe, [seht,] ist diz wort din stam,
durch nuz uf sælden wage ein swam,
din pris, din lop, din vernde(r) grunt gegen al-
le(m) wandel zanger.

23. (7)

An' arebeit vil selten lob, lon, wirde kümt, (21)
wer hie zuo vrümt
ein losen, waz ich schreibe
. . . . . .
wider ist ir lop billicher dem, der li(e)b leit mit
vreide;
wol treit er dem, der durch daz lon niht kumt
in not gewære.
Wip, vrouwe menlich wunne beide werkent grop
durch wirdik lop;
doch grifent vrouwen vrone
vür daz nach dem lone
durch geistes gunst, durch menschen niht, durch
naturen krone,
mit vernder we, mit lustes twank, ouch mit der
bürden swære.
Wip bringent vröudenrichen glast,
da(r)an doch vröuden nie gebrast;
wip, sunder last
ein bluender ast
daz spürt, und me der vrouwen gast,
ir boum treit schaten [ob iz] nuzzez mast:
wip, sunder ach, ein suezer nam, doch vrouwe
ein bezzer wære.

24. (Weim. Hds. 29b.) (8)

* Diu tumben jent, Got spræche siner muoter: „wip;" (22)
valsch ist ir trip,
er sprach: „du vröulich künne."
swie gar menschen wünne
von widen kome, doch wære ez valsch, der in dort hin spünne,
daz engels kunst, noch menschen sin niht künne wol bescheinen.
Daz wort mak, weiz Got, vrouwe sprechen michel daz,
nu merket daz:
vrou, wie der engel korden,
vrou nimt daz ir orden,
swie [we] sie tet naturen we, ir keine we was worden;
doch mak daz wort wol sprechen meit, sit Got welt ez da leinen.
Sie jent, Got spræche: „mulier;"
daz ist ouch mins glouben ger,
nu merket, wer
diz drivach sper,
noch welhez wiltu leinen her,
ob aller himel werder wer,
ez sprach da niht man: „vrouwen slaht," waz anders was sin meinen.

25. (Weim. Hds. 30a.) (9)

* Got der hat niht gesprochen, ez enst allez war, (23)
diu rede ist klar;
min witze muest' ich rouben,
jæh' ich nach den touben, (CIV, a.)
Got spræche siner muoter: „wip," vrümt daz dem glouben?
des weiz ich niht: wip muoz den val der bluomen han geneiget.
Got sprach ze siner muoter Jüdisch, Latin niht,
diu schrift des jiht;
nant' er sie nach der vrühte,
daz zam wol der zühte,
so sprach er: „v r o(u) w e," und niht: „wip;" v r o, w e dernde(r) sühte:
v r o von der lust, w e durch die (ge)burt, daz we naturen sweiget.
Er hat sich selber tot geslagen,
wer sinen vient sich hilfet jagen;
diz liute sagen
mak wol behagen
den Juden, wol wir in sa tagen,
und uns die naht ze huse tragen;
diu glose ist valsch, Got sprach niht: „wip," sin wort sich „vrouwe" erzeiget.

26. (Weim. Hds. 30b.) (10)

Ein maget heizet wol ein vrouwe rehter schult, *
durch kiusche dult, (24)
wen sie daz art verdempfet,
daz ir bluom' an kempfet,
der strit ir zilt so sueze ein w e, uf ein v r o gestempfet;
wan sie uns tragent ein lebendez v r o in spilnder ougen weide.
Ein wip diu mak sich vröuwen wol an lebende(r) vruht
mit voller zuht
der durchmehtigen stæte,
gar dar slimmer wæte;
der kriek ir git so suezen nam(en) al mit der tugenden ræte,
von art ein wip, von tugent ein vrouwe und ouch von art, die beide,
Der vrühte tugent, der bluomen art,
hant vrouwen nam(en) so hoch geschart:
niur art, wip zart,
dich hat entspart
von künne, Wippeone wart
diu mittel si des namen vart:
vrouwe, an dir art bluejender bluot [unt] tougen in derndem kleide.

27.

Sich diurt in einer vremder rede ein kalben korn, *
bok ane horn, (25)
und rint mit esels vuezen,
lerne mich so gruezen (CV, a.)
den stummen, daz er's sage dank, unde mit gallen suezen
ein honik, daz du bitter weist; daz truwe ich wol verschulden.
Du wetterleuchtest, daz der bure muoz verzagen,
er wirt erslagen,
kumt er dir so nahen,
daz du in ergahen
mit ihte maht, so mak er sich helfe niht vervahen;

tuo gnade an im, sit daʒ er muoʒ diu swæreʒ twingen dulden.
Du jihes geperlt in spiegelsprieʒ,
viur, waʒʒer, luft unde erden grieʒ,
han sie's genieʒ,
die Got verstieʒ;
daʒ er dich mensche ie werden lieʒ,
daʒ wirt dir leit; der helle spieʒ
richt eʒ dort an der sele din, ob du niht kümest ze hulden.

28. (11)

* Man siht in miner künde krame, wer da wil, des ringen vil; (26)
man künde ouch lihte daʒ tiure,
hiure und ungehiure,
dem spæhen scharf, dem slihten weich, nach der wiʒʒe stiure;
eʒ zimt daʒ hie, daʒ dort niht zimt; daʒ dort, daʒ hie niht zæme.
Da spæhe merke sinnes valke vliegen lat,
san nim ich rat
ze mir, wen ich'ʒ erbreische;
mit der künde vleische
lok ich in so, daʒ er ze hant spürt, daʒ ich in eische,
wart er mit kunst gelokket ie, siht wirt im ruof genæme.
Des weichen sinnes valken vluk,
diu spæh' ist im niur einen truk,
der slehte ruk,
der weiche zuk
im leisten muezen vollen kluk,
unt tet' diu spæh' im einen tuk,
sus muoʒ sin ger weid' anen sich, daʒ er ir niht bekæme.

---

29. (12)

* Man, wiltu kindes wiʒʒe unz an diu ende tragen, (27)
so mak wol klagen
daʒ alter dinen jaren,
unt diu jar den haren,
wa gürtel zwischen barte leget, die den noch gebaren,
allam ir bloze sin noch blank, daʒ zimt niht guoten sinnen.
Her Bart, ir waret doch ein manlich zeichen ie:
welt ir iuch hie
beschœnen mit den kinden,
daʒ ir iuch lat binden
bi kindes site? her Bart, des muoʒ manlich vröude in swinden;
welt ir beidenthalben sin, her Bart, so muoʒ iuch trinnen.
Ein strafen von mir [uf] iuch, her Bart,
daʒ menet, sam ohsen tuot ein gart;
wes sit ir zart
des mannes art,
wan daʒ ir siniu wort bewart
vür alle missewende vart?
her Bart, des leret iuwer man manliche wibe minnen.

30. (13)

* Z'war, bart unt kindes wiʒʒe diu zwei tragent niht eben (28)
ein werd(eʒ) leben;
her Bart, des sit geschuldet,
sint ir da(ʒ) verdulbet;
ich wæne, ir habet dem kinde hie vor dem man gehuldet;
habet ir verkorn den man, her Bart, daʒ mak iuch wol betrueben,
Ir enwerdet ouch nimmerme gehalten also zart,
her Bart, her Bart,
wie moht' eʒ ober kunde
iu von herze(n) grunde
gewerden daʒ, wan daʒ ir stat nahes(t) sinem munde?
ir waret kluoger wiʒʒe ein van: welt aber ir tumpheit ueben?
Her Bart, ir zimt den mannen wol,
und nindert daʒ, daʒ nemet vür vol;
min triuwe ein zol
des wesen sol:
an kinden bart ist tumpheit vol,
an mannen wirdik, sunder dol;
diu kintheit solte ein ende haben, wa berte sich erhueben.

31. (14)

* Di barte kindes muot, di sterkem liihe ein zage, (29)
ob ich daʒ sage, (CV, a.)
diu zwei zemene so schone,
als in küniges krone

der ober stein nach rore var; wa nach richem lone
ein swacher dienest wirt gewegen, ich spür des vogels vliegen.
Ez zimt ouch niht in wibes herze mannes muot;
des selben tuot,
wa mannes muot sich wider,
wirt im des vertriben.
ich spür des varnden schiffes pfat, uf min list bekliben
der slange[n], slingen speh' ich ouch, sus kan mich niht betriegen
Des visches vliezen, sunder wank,
den vieren (en)ist min sin ze krank;
des vünften schrank
ist al ze lank
den sinnen min, swie vast ich twank,
daz ich durch sinne sinen ganc:
ich mein' dich, junger mannes muot, kei(n) spur dich mak erkriegen.

---

32. (15)

* Kein orden herter mak gesin, den ritterschaft, (30)
seht an ir haft:
ein ritter drizik jaren
rilich mak gebaren,
swie hohen pris er hat bejaget, stolz, in wirden klaren,
ein dal nimt im den namen, alsam er (im) nie si worden.
Ein ieslich orden hat gemach di eren wol:
ein ritter sol
gemach durch ere[n] miden,
sol in ere liden,
in ritterlicher wirdikeit, sit daz in versniden
ein zit verlegen sin[e] wirde mak: daz ist ein swinder horden.
Driu dink ein ritter alle tage
lege uf die wage,
[als ich iu sage:]
den lib er trage
niht als ein zage,
den schaz durch ere von im jage,
wie wol der sele andaht bejage;
dikke uf die wage lege er sich durch ritterlichen orden.

33. (16)

* Got grueze, ritter, dinen hochgeherten namen rc. (31)

(Maneß. Samml. II, 348: Str. 43.)

34. (17)

* Vrou Ritterschaft, ich klage, daz sus din vorperheit (32)
sich hat gekleit
ze diner massenîe
unt hat sich din krîe
so kreftelichen an genomen, daz man din storie schrîe
an ir art niht kan gespürn, sus hat sie sich gemischet.
Du wær' ein spiegel grozer vuoge und aller zuht:
die gent in vluht
vor dir, sam sie sin wilde
diner ritter bilde;
. . . .
mit treffen und unkriuten stet din drehender glast verlischet.
Ez was vor ein gesundert snit,
vrou[we] Ritterschaft unt dorper sit':
nu habent ir lit
gelichen strit;
sus volgent sie dem hove mit.
vrou Ritterschaft, vleh' unde bit
den hof, daz er dir la din reht; so wirt din pris ervrischet.

---

35. (18)

* Her Hof, her Hof, wie lange sol ich daz vertragen, (33)
daz iu behagen
so wol die klostergiegen?
möht ir lazen vliegen
die keppel hein, der menge unpris muese[n] vor iu biegen;
seht hie, seht da, seht hin, seht her, di vürsten siht man kappen.
Her Hof, ir tuot dem kloster unt dem orden schaden,
welt ir sie laden
mit lust geheigeter vülle;
seht, waz da zeschülle!
wa prislich kleit, wa rilich wat, wa nu din werltlich hülle?

die siht man niht bi gernder diet, sie werdent
niuwer kloster knappen.
Her Hof, müget ir uf münichen lat
der kloster hoven an iuwern stat,
sit daz ir rat
niht anders gat,
niur gib unt gip, habet ir den grat,
ich gib' den bisch bür missetat:
her Hof, lazt ir niht ab, iu wirt der balk'
zuo (z')eime rappen.

36. (19)

* Ein hane sol kræn, ein hunt sol bellen, ker-
[re]n ein swin, (34)
nach dunken min, (cv, c.)
so sol ein löuwe limmen
unt der ber sol brimmen:
dem ohsen luen, dem rosse zimt negen nach
der stimmen;
wie sol des esels luten sin? so gouchen zimt dem
gouche.
Ein smit sol smiden, ein bader baden, ein jager
jagen,
ein trager tragen,
ein maler bilde zirken,
sar den sare wirken,
zimt eben der kneht ze dienste pflegen beidenr,
halp der lirken:
dem münche zimt sin kloster baz, den er ze
hove sich ouche.
Dem priester ist priesterschaft gegeben,
dem ritter ritterlichez leben,
dem weber weben;
wa man liez eben
daz dink nach siner art bekleben,
so kæm' ez niht uf widerstreben:
der haf nach unart verwet sich, alsam der virst
nach rouche.

37. (20)

* Daz edel vederspil verderben muoz dar abe, (35)
wa kra, wa rabe,
ir atem gegen im bieten;
edel win muoz nieten
von swachem vazze asmakkes sich; wa die bœsen
rieten,
da was mir ie ze hove niht lieb, ir tat ist vol-
ler suchen.
Daz edel krut von bœsem krute valewen muoz,
tuot man niht buoz
dem garten sulher swære;
frischez obez enbære
wol, daz ein obez von vulet art bi im niht en-
wære;
„schuß wie schuß!“ ruofent diu kint, „verdirb
uns niht die kuchen!“
Bi edelen vürsten edel tat
stet, als daz golt bi siben stat;
uf guoter wat
ein slimme nat
zimt niht; daz guot unguete hat,
daz bœse ist ninder an' unblat;
ir edelen habet die enge unwert, der wolf ist
gerne in struchen.

38. (Weim. Hds. 37b.) (21)

Ein jager sol wol jagende hunde haben wert; (36) *
man muoz diu pfert
durch riten haben in wirde;
durch des libes zirde
stein unde golt, und edel wat durch ein teil be-
girde;
daz vederspil man schone ernert; man heget den
bisch durch niezen.
Man darf der priester wol, da man die buoze
nimt;
ein bischof zimt,
wa man sol kirchen wîen;
sol der schuz gedîen,
man muoz den bogen e schikken eben; nach ho-
hem prise drîen
muoz man mit tugent; der slüzzel vrümt, wa
man sol sloz uf sliezen.
Sam hœrt ze ritterlicher tat
ein ritter wol und ouch sin rat;
wer sorge hat
uf ernstes pfat,
der darf wol helde, wen'z ergat,
daz sich der helm uf binden lat:
ich wæne, eins biderben mannes tat sich nie-
man lat verdriezen.

39. (22)

Man beizet mit dem raben und mit der bun- *
ten kra ꝛc. (37)

(Maneſſ. Samml. II, 348: Str. 45.)

40. (23) *

Wort sint der dinge zeichen, sa(m) der mei-
ster jiht; (38)

da von muoz iht
ligen in der worte ringe,
daz sich ie dem dinge
gelichen muoz an lut, an art, oder an dem urspringe;
wan ieslich dink sin nam tuot meld'; sus prueb' ich daz besunder,
Daz ieslich tug(ent) ie nach ir tat genennet ist,
nach listik list,
diu rehtikeit nach rehte,
sus ma(n) vür daz slehte
ie nach ir tat der tug(end) ir nam; schand' und ir geslehte
heg(e) ouch ir reht ie nach ir tat; hie bi so wird' ich munder,
Unt var uf eime bindelse:
hochvart ist uf der tugenden ie
ein bluender kle,
den nimmer me
versalewet keine(r) schanden sne;
ir nam tuot meld' na(ch) hoher e;
ir vart und ouch hohez ahe daz nemt niht vür ein wunder.

41. (24)

* Hochvart diu kan niht kon(.) in snœder herzen wesen; (39)
ir wurzelvesen
die hant natu(r') durchsuezet,
daz sie niht engruezet,
niur hoher muot und edeler sin; wan diu hochvart buezet
kein missetat, die kan er niht verdienen noch verschulden.
Ouch wizzet, al untugent diu heizet billich nider;
den ist sie wider,
diu hochvart kan niht swachen;
sie kan hoher machen,
und aber hoher, immer ho, niht mit nideren sachen,
ist sie gezogen; ir suezer site kan allez adel vergulden.
Ein edelez tier, ein edeler boum,
die habent von art ouch edelen goum;
unertik soum
dir(t) nideren zoum,
ein ertik gruntkern edelen roum:
alsus diu hochvart, sunder troum,
an allen edelen herzen tuot ir melden und ir hulden.

42. (25)

Hochvart ist aller guoten dinge ein zeichen wol; (40) *
die nideren sol
man uz den hohen scheiden;
sus mak man in beiden
ir reht und ouch ir art gegeben; daz sprich' ich mit eiden,
daz alle tugent hochvertik sint; nu pruebe ein ieslich eine.
Ein ieslich milter muot versmæhet kargen sin;
ein kark gewin
unkargen muot versmæhet;
wem diu manheit wæhet,
der schamt sich zegelicher tat; allin tugent sus næhet
der hochvart; wan ir erbeschrin ist sie, diu sueze, reine.
Diu triuwe kan versmæhen wol
untriuwe[n] und ir argez hol;
der mazen zol
versmæhen sol
unmaze[n], daz zimt ir vür vol:
sus bluet diu hochvart, sunder dol,
uz aller tugent, unt vrümt ir adel, daz ez wer so gemeine.

43. (26)

Hochvart und übermuot die sint vil ungelich: *
hochvart ist rich (CVI, a.) (41)
der edelen hohen tiure,
aller tugent stiure;
hochvart versmæhet nider dink, diu sint ungehiure,
die schande und al ir hegenheit: hei, welch ein stolzez künden!
Hin, übermuot! welch, wes vermizzestu dich her?
sit daz din ger
die hohen und die nideren
smæhen unde wideren
tar unde wil an' underscheit; da von muoz ich videren,
din art, din wesen, din ebe grunt zen schanden unt zen sünden.
Hochvart ie edelen herzen zam,
hochvart ist niderverte gram;
daz saget ir nam
gar sunder scham.
Hin, übermuot, an sælden lam,

in holzeloser wizze' ein stam,
von dir kam, daz der engel[es] val bleip bi des jamers grunden.

---

44. (27)

* Ir hohen edelen, vraget, waz man von in sage, (42)
waz wol behage (Weimar. Hdſ. 32b.)
an in den tugenden richen,
welt ir wizze erslichen;
vrage ist ein stap der alten kunst; wer mak daz gestrichen
hin, da sich nimt list, wizze ursprink? niur mit der ebenen vrage
Ervragt, wie der unt der in hohen wirden swebe;
wa durch man gebe
dem pris, unt dem unere;
wie des wort sich kere
mit wirdikeit; sus vremder nuz wirt ein eigen lere;
wer hie, wer dort trage ellen kraft, die sint der tugent' mage.
Der richen zins, der armen truht,
der ritterschefte sigenuht,
ere unde zuht,
hus rat, hus bluht,
der tugent vol, der schanden suht,
mit vrage erdert ein ieslich vruht:
vrag' ist ein niht, man wezze ir swert, daz sie der schande lage.

45. (28)

* Ja lobt' ich gerne, vund' ich lobelichiu werk,
wan ein getwerk (Weimar. Hdſ. 32a.) (43)
mir wirt vor minen ougen,
offenbar, niht tougen,
ein rise an willen und an tat; des muoz sunder lougen,
min lop sich schikken ouch da nach, sus prueve ich after riuwe.
Ein lop, daz mit der volge uz wisem munde gat,
daz lop bestat
von tage ze tage ie liuter;
steine unde edeliu kriuter
die muoz man schone halten, ie daz unt daz, ie triuter,
so mak erzeigen sich ir kraft, sie sint wol einer triuwe.

Min lop vil manigen hat betaget,
gelachet, als ein zartiu maget,
ich kam gejaget,
gar unverzaget,
als mir min lop hat' vor gesaget:
da vand ich alliu pfat verhaget;
do muost' ich kempfen an min lop: so pfui dich solher niuwe!

46. (29)

Ir hohen vürsten, seht, waz iu Got hat gegeben, (44) *
groz guot, rich[ez] leben,
unt herschaft maniger dinge;
merket, waz ich singe:
ie hoher muot, ie swinder val, kumt ein ungelinge;
ie me iu Got gegeben hat, ie me er von iu eischet.
Welt ir sin edel, so vlizet iuch der edelen tat;
tat adel hat,
adel niur nach tat sich schribet,
wie diu tat bekliben;
ie hoher man, ie witer kumt, waz er dinge tribet;
der rouch tuot kunt des viures wesen daz bluot ie gevleischet
Sus muoz ein ungebuorez leben
in sünden und in schanden sweben;
wer sol pris geben,
da man siht kleben?
sie swachent sich vor unde neben:
da sol ein edeler wider streben.
swie lanksein Gotes (ge)rihte kumt, sin zorn doch swinde erkreischet.

47. (30)

Ich klage, wa vürsten muot des niht erwinden wil, (45)
er sezze vil (cv, b.) *
nach siner diener gülde;
ob ich den beschülde,
nu ensol ich vürsten schelten niht, gerne aber ich erdülde
den übergitiklichen sak mit volg' und ouch mit leide.
Der ho[he]ste und ouch der beste hort sint biderbe man;
ein vürste kan
niht bezzern hort gewerben,
vürstelichen orden,

wan daz sin diener gunst im trage, muotik, unverworden;
daz liebet in den gesten ouch, sus horbet er sie beide.
Wil aber er sie betrueben vil
unt sezzen nach ir muotes zil,
klein ich daz hil,
der würste[n] wil
im selber briuwen jamers spil:
wirt in der slegel bi dem stil,
sie slahent im sin gitik swert, ez wischet durch die scheide.

48.

* Ein cunterfeit wart mir durch schouwen vür getragen, (46)
torst' ich ez klagen,
mich trouk sin übergulde,
unverdienter schulde
bark sich in briunders bilde haz: ez sol der von Hulde
wol rechen, sit ich niht entar vor vorhten sin geanden.
Wer weiz des gougelæres lon e dan er'z siht?
man sprichit, daz niht
abent aller tage unt stunde;
swer der rede kunde
gewunne, seht die glose er wol ane vrage vunde;
die merker jent, man müge sie wol begrifen mit den handen,
Sit daz sie unvermuret stet,
und ieslich sin sie wol bevet,
der text mir jet,
swer ir list spet,
daz er den sin niht überset:
hie drisch' ich, daz du hast gemet; (cv, c.)
sus wirt vergolten dir der zins, den ich dir sol, mit schanden.

49.

* „Nu hulde mir, ich wil dich hie ze knehte enpfan.“ — (47)
daz wirt getan
mit disem underscheide:
mine hande beide
wil ich iu valten uf den trost, daz din ougenweide
des sanges mir werde offenbar. — „daz sol dir wol geschehen;
Du zimst mir z'eime knehte wol, sint daz du wilt
des sanges schilt
unde anders keinen vueren.“ —
ich wil in so rueren,
swa es not ist, daz man'z schouwen sol an al sinen snueren;
swa du den sank ze kurz, ze lank ervérst, den soltu smæhen. —
„Daz wirt dir liep, des wart' an mich.“ —
sich an der rime pinselstrich;
daz liebet dich;
mit sinne brich
in wæhe sprüche, daz rat' ich;
ze sanges sinne ebene sich:
ich tuon besigelt mir diz liet, ez suln die besten sehen.

50.

Du pfaffen prins, unt hoher wisheit ein senat, (48) *
din infele hat
din houbet wol gezieret,
lœtik unde gevieret
sint diniu werk, uf heilik leben (ist) din sin parieret,
in manikvalten tugenden, sich, du bist dem kristentuome
Ein salbe, diu im sünden wunden heilen kan;
sie bint din ban,
die elich leben krenken;
nieman darf des denken,
daz er mit siner miete din reht müge überschenken:
der babest solte hie bischof sin, du pfarreman ze Rome; (cv, d)
Daz kromte aller kristenheit;
din stap beschirmet sie vor leit;
die rehtes kleit
hant an geleit,
[die] sint dines schirmes vil gemeit;
ouch was din schirm in ie bereit:
von Bremen vürste Giselbreht, du bist der pfaffen bluome.

51.

An sunnen varwez lob ein grabe ist gekleit, (49) *
den schirm er treit
des krisemes unt der toufe;
uz der schanden troufe
viel im nie tropfe an sinen lip; swa er'z vint ze koufe,

daz im zem man nuzlich ist, daz man im niht ze tiure.
Din sælde ir balsme streich an sinen werden lip;
unsælde, blip,
du maht di im niht schaffen;
segen der hohen pfaffen
von kindes jugent in nie vermeit; lügelichez klaffen
von disem lobe gesundert ist; diu hohe Gotes stiure
Widet ez in miner wizze hamen,
daz ich in nennen muoz di namen;
sin eren samen
die schande lamen
tuot; kund' ich daz Herman der Damen,
ein lobes daz mit sange, Amen;
grave Otte wær' sin wirdik wol von Ravensberk der gehiure.

52.

* Kum, minnen schueler, dich wil ere in ir[en] tanz, (50)
sez uf den kranz
der manheit unt der milte;
vor dem herzen schilte (CVI, a.)
mit diner angeborner zuht schame ie gerne spilte,
diu tugent mit ir pinsel hat an dine stirne (ge)malet;
Da zeiget sich der triuwe varwe unde elich leben;
planeten weben
und ouch ir hohez firmen
dinen lip beschirmen,
daz untat ninder hares breit an dich mak gefirmen;
mit wisheit diu complexie diu ist an den ort gestalet.
Uf ritters pris din muot sich schart,
davor wart nie din schaz gespart;
du Rennewart
in strites vart:
dich, helt von der Hoye Gerhart
mein' ich; het' ich me kunst gelart,
daz bramte dir ze dime lobe: din verch in tugenden gzalet.

53.

* Grif, herze, zuo unt hilf den sinnen ein lop smiden, (51)
daz allen liden
der kunst si wolgetenke;
dem ich diz lop schenke,
der nimt ez, des ich wænen wil, vür ein guot getrenke,
sit im ein luter mjolwin vür werdez lob niht smekket.
An derwet schame, so er unzuht siht, vür trachen bluot;
eins engels muot
hat er ze guoten werken;
tugent læt er sich sterken
so sere, daz kein mensche an im kan untugent merken;
des wirt sin lop von gernder diet breit unde lank gerekket.
Sin bluender pris mich des ermant,
daz ich der menge tuo bekant,
wie er genant
si, dem gesant (CVI, b.)
diz lob ist her in disiu lant:
daz ist, des si min triuwe pfant,
der junge von Rivien her Wizlav; diz allez in im strekket.

54.

Vier richiu lop diu weln daz vünfte mit in hin; (52) *
sezt uf, her Sin,
ir sült ez also drinnen
daz ez uzen, innen
unde allenthalben lœtik si; herze, gank zen sinnen,
und rat ze disem lobe also, daz mir der rat gevalle.
Tuot ir des niht, daz leidet, beide, mir und in;
ir sült den spriu
hie scheiden von dem kerne. —
„seht, daz tuon wir gerne." —
vor aller missewende ein schur, unde ein leitesterne
der tugent, er leitet manigen so, daz er bester vor valle;
Ein kranz, den ere gebluemet hat,
ein krone tugentlicher tat;
unde ouch ein wat
der teslich nat
ze prisen(ne) unt ze lobene stat;
ein herze, da nie valsche(r) rat
uz kwam: daz ist von Mekelenburk her Heinrich, dem ich schalle.

55.

Ich suoche in sanges krame, vind' ich ein lop fin, (53) *

da vor wirt min
rihtes schaz niht gesparet;
ez ist so gejaret,
daz ich die werden loben wil; luterliche klaret,
setzet in minnes sinnes würze ein lop, daz wirt
in [da] geschenket,
Den warez lop an iren oren senfte tuot;
der boume bluot,
unde ouch des meien zierde,
sin(t) in kranker wierde (CVI, c.)
bi disem wol gezierten lobe, seht an sin gebierde;
ez zieret vor der sunnen glast ouch daz, wen
ir'z bedenket.
Ich leite in einer wihteschal
vil manik lop wol lieht gemal;
diz (s)under twal
smouk sich ze tal;
des half im diner tugende stal,
daz nieme wart von roste val:
von Altenburk grave Otte, sich, diz lop din
unheil krenket.

(Heidelb. Hds. 350. Bl. LXIII a: Str. 374.)

* 56.

E Gotes herze bræche von des todes kraft,
er was ein haft,
der hochgelobter vürste,
er jach, daz in dürste,
sin martel was niht vollekomen: owe der Juden
türste!
ie san ze hant wart im ein trank von ezzich unt
von galle.
Maria sprach: „kint, nu sich minen kumber an,
du læst mich stan
in aller jamer erze,
der bitterliche smerze,
den ich an dinen wunden sihe, der get mir durch
min herze.
min liebez trut, wis gein mir lut, ze buoz
ich dir nu valle.“
Da sprach Got zuo der muoter sin:
„sich, wip, daz ist der sun din
din martel min
hat grozen pin;
du wære[s] e min vrouwe:
Johannes, nim sie mit dir hin,
unt wis ir guot in din behuot.“ da starp Krist
vür uns alle.

* 57. (XLV, a: 278. 375)

Man sihet nach Gote ein bilde malen martelbar;
sünder, nim war
der negele unt der wunden,
wie die dorn' zerschrunden
sin houbet tuon; daz hat sin tot vür din sterben
bunden;
denke an die klage, sinfze unde sprich: „ei,
schepfer min genade!
Erbarme dich durch dinen bitterlichen tot,
unt durch die not,
die dir gab menschlich ende,
daz minre sinne wende
niht hant bedaht die martel din: heil! Got, niht
pfende
da vür den geist, hilf, daz der lip hie kome uz
sünden slade.
Du salt uns ware riuwe geben,
durch din ufsten wider in daz leben;
hilf uns wol eben
die buoze weben,
durch die maget, diu dir stet neben;
ir ougen reben in bluote sweben:
Johannes, bite ein ende guot uns vor deme hoh-
sten grabe!

* 58. (Weim. Hds. 29 b.)

Maria, Gotes tohter, muoter, lebendik brut zc.
(Maness. Samml. II, 343: Str. 31.) (279. 378)

* 59.

Wer Gotis brot wil niezen unt sin bluot dar-
zuo, (280. 376)
sin bihte er tuo
uz volles herzen gierde,
sines geistes wierde
habe kiuschen muot und reinez leben in so hoher
zierde,
kein bruch in jage von Kristes e, mit krefte
des gelouben.
Er sol die Gotes vorhte in warer minne haben,
umb sie begraben
der werlde lob, ir prisen;
er sol sich bewisen
den vienden sin ein voller briunt, wil er sich wol
spisen,
sin muot sol der uzer lust niht innekeit berouben.
Er sol ouch luterlich vergeben
schult, missetat unt widerstreben,

so mag er weben
ein heilig leben;
sin herze ist Gotes tempel eben;
Krist kan in solhen himeln sweben:
die so niht nemen daz lebende brot, we in, we in, den touben!

* 60. (Weim. Hds. 27 b.)

Nieman sol sines leibes also trurik wesen (281)
wil er genesen
vor grozer houbet swære;
senftes muotes mære
künde er ie deme herzen sin, unt si gar wunnebære;
ez warr nie leit, swer ez weiz, im volge ein vröude, ode man ime stiuret.
Ez sol ouch sines libes nieman sin ze vro,
daz pruebe ich so:
manik liep daz wirt ze leide,
ode ich daz bescheide,
so jehet, daz ez diu maze si; lieb unde leit, die beide,
sint sie der maze undertan, so wirt iz ebel gestiuret.
Ein liebe machet dikke daz,
daz ir diu maze wirt gehaz;
kein leit niht daz
unmaze maz,
des ebels maze sie vergaz;
so warr ir beider kraft ze laz:
maze, aller ebendinge ursprinkt, swa man sie niht verliuret.

---

* 61. (Weim. Hds. 27 b)

War sint die bebilste komen? wa ist ir gewalt,
gar manikvalt? (XLVI, b: 285)
wa sint die keisære alle,
die mit grozem schalle
der werlde wirde huoben uf? sint ich daz bekalle,
wa sint bischove unt cardenal? wa sint die starken rekken?
War sint die hohen künige, vürsten, hin bekomen,
die richen vromen
der werlde an prise schuofen?
muoz ich, tar ich ruofen,
ein zit, ein stunt diu truog ir leben uf des todes stuofen,
da lit der rise unt daz getwerk, die nieman kan erwekken.

Sint daz ez allez sus zegat,[1]
daz alliu werlt ze handen hat,
niht mer bestat,
niur tugent tat;
da von, ir wisen meister, lat,
ein nennen hie in solher wat,
dem al diu werlt wol heiles gan: wol in, die sich so bedekken!

* 62. (Weim. Hds. 28 a.)

Ich klage den vater vor, ich klage die muoter nach, (286)
san wirt mir gach,
ich klage die swester, bruoder,
die des todes luoder
verleitet hat, unt sneit in an hie siner varwe muoder;
ich klage die niftel unt den mag, ich klage sie nach ein ander.
Diu not wær' alles niht, wan daz ich selbe sol
hin in daz hol,
hei, hei! da lit diu swære,
siufz' ich klagebære:
wa lant, wa guot, wer hilfet mir? ez sint geswindiu mære:
wa kome ich hin, waz wird' ich dort? ich weiz niht, war ich wander.
Ez wære ein jæmerlichiu pfliht,
wan daz sin also vil geschiht,
da von wirt sliht
des jamers giht;
wes solte ich trueben mich durch iht?
ich mag im selbe entwerben niht,
wan daz ein angebornez leit mich hizzet, alse ein zander.

---

* 63. (Weim. Hds. 23 b.)

Ja tuon ich, als ein werkman, der sin winkelmaz
an' underlaz
ze sinen werken rihtet,
und uz der vuoge tihtet,
die hœh' und lenge, wit' unt breit', also ist ez geschihtet,
unt wenne er hat den winkel reht nach sinem willen (ge)zirket,
Dar nach er denne wirket, als man wirken kan;
nu merket an,

ich form', ich model', ich miʒʒe,
wie gerne ich mich vliʒʒe,
ein lop, daʒ hat so hoch ein nam(en), daʒ ich sin niht vergiʒʒe,
eʒ hœhet, lenget, breitet sich, sin nennen nindert lirket.
Eʒ ist gekrœnet, guldin, glanz,
gespiegelt, luter, sunder schranz,
materjen ganz,
milt', als ein kranz,
eʒ zopfet, zieret sinen swanz:
vrouw' Ere, din[en] Vivianz
ist Waldemar der vürste stolz, sin lob noch wunder wirket.

* 64.

Der sehste künik in Beheim ritter wart, da bi
vor schanden vri
was ie sin swert umb vahen;
ich was ouch vil ze nahen
ze Beheim, da der künik Ruodolf hieʒ gen den vienden gahen, (24a)
daʒ er mit siner ritterschaft sie dar nach (be)gunt' ser[e] krenken;
So hoher ordenung' er zierlich rich vol braht'
unt daʒ betraht'
in ritterschaft ze prise,
so het der vürste wise
von Presla wol der vollen sat mit manger eren spise,
sin lop, sin nennen immer mer, wol tuot mir sin gedenken;
In Kernten ritterschaft ich sach,
in Beiern Ott(en) des nie gebrach:
swaʒ e man jach,
ich sprich' unt sprach:
vor Rostok ritterschaft geschach,
diu tregt noch werdes prises dach
ob allem dem, daʒ mir ist kunt, sol niht von warheit wenken.

* 65.

Waʒ ritterschaft in aller werlte si geschehen,
der sol man jehen
lobes unt hoher eren,
nieman daʒ sol verkeren,
dar nach ein ieder wiser sol ouch guot bi guote leren,
ein lob eim' bidermanne tuot dem andern wol ze prisen.
Nu wiʒʒet daʒ, eʒ wart' bi unsern ziten nie,
ouch dort, noch hie,
in ritterlichen vrühten
und ouch in sige[s]nühten
an swert bejag[t] vil manik degen in manheit siner zühten;
vron Ritterschaft da wol genoʒ, des muost' Isalde spisen.
Da wurden wol aht hundert degen
und niun unt vünfzik, wol der segen
ouch wart gewegen,
der sælden pflegen
den straʒen, brükken unde stegen
mit vreide also ist gelegen:
des muost' ir er', ir sæld', ir heil mit lob in wirden grisen.

* 66.

Gegruezet si der hoch geerte Waldemar, (24b)
der also gar
durch pris und ritterschefte
(keg)und' zeigen sine krefte,
sin wird' und ouch sin hoher (nam) der wart ouch wol sighefte,
muost' immer sin, die wil' unt zit und er was bi den liuten.
Als man do zelt' eilf jar unt drinzehen hundert jar
gar offenbar
nach Krist(es) geburt sie zalten,
unt do sach man in walten
vor Rostok in so hoher maht, rilich und ungespalten,
der markgraf do von Brandenburk liez wol sin horn ertiuten.
Er liez do niht vor eren sparn,
reht als er morgen solde varn
in Gotes scharn
den geist bewarn;
er billich vuert den adelarn
uf erden hie mit sinem gevarn
in ritterschaft herlich (und) rich, als ich in wil bediuten.

* 67.

Bis willekum in ritterlicher wirdikeit,
der nie vermeit,
waʒ tugent kan vol enden!
unt seht an den behenden,

der triuw' ein grunt vest' ellenthaft, als ich ez
tar genenden,
er ist der sibent' winkelstein, da sich daz rich'
uf sezzet,
Wenn(e) ez in sinen hœhsten eren reisen mak,
der tugent hak,
deʒ suezen werden meijen,
den lop sich niht mak zweijen,
vrid' unt gedult in eren vlur diu zwei siht man
da heijen
er und einʒ reinen vürsten nam(en), deʒ si(n) wir
wol ergezzet.
Ein rubin edelʒ manneʒ sit',
der ganzen triuw' ein urteil smit, (25[a])
kein after snit
da volget mit,
der strazen milt' ein ganz gelit,
vil stolzer Waldemar, vol trit
vierbaltik vart in Brandenburk, der alle(n) wandel
lezzet.

---

* 68.

An allen dingen sol man spürn zit unde
stat,
hie wenn diu tat,
ez kumt diu zit-ze stunden,
daz uz der toren munden
ein wise red' gehœret wirt; wer aber nach den
kunden
wil volgen sinen worten daz, der vindet tumbe
sinne.
Sich wandelt nach der zit gedanke[n] unt der
muot,
sa swach unt vruot,
als ieman wizzik wære
unt het ein swach gebære
so gar in sineʒ herzen grunt, daz würd' im gar
ze swære:
„trit von der stat,“ die meister jehent, da wandel
sich beginne.
Ez kumt diu stat und ouch diu zit,
daz zagen muot wol manheit git,
kein grunt da lit,
deʒ sicher sit,
nie helt so menlich wart in strit,
im kæm' ze herzen wol ein nit:
nach zit, nach stat gar allin dink sich wandelnt
uz' und inne.

* 69.

Deʒ guoten muoteʒ sol man walten, daz ist
guot,
sint guoter muot
kan alle tugent krœnen,
nu merket daz vil schœnen,
waz sache bringt ein guoter muot, daz tuot ein
man durch krœnen,
lik unde leben, herz' unt sin; deʒ waldet hochgemuete.
Sag' an, wer möhte stæte guoten muot gehaben,
ez(n') si durch graben (25[b])
diu zit mit ougen blikken
unt die der muot kan schikken
unt daz er sich ir muoz ergeben nach in laʒ varen blikken?
Got gab unʒ vrie willekür, die kür ein man behuete.
Man twinget herze unt den muot
vil daz uf guot, wan uf unguot;
ir herren, tuot
muot niht unvruot,
var argem muote sit behuot;
wan arger muot git argeʒ bluot,
daz jagt mit vrier willekür uz iuwer[m] herzen
guete.

* 70.

Waz ane wille(n) und ane vrie willekür
lebt, alʒ ich spür,
daz ez sich rihten muezen
auch bittern unde suezen,
und nach der stat (....) ie waʒ ir werdeʒ gruezen:
Got gab unʒ vrie willekür; deʒ si sin nam geheret!
Twüng' unʒ diu zit unt stat, unt vrier wille
niht,
so wær' en wiht
diu kür, unt vrien willen
nieman künd' überwillen:
daz kan wol vrie willekür, wol uns(er) heile stillen,
und alle tugent mit ir wegen, alʒ unʒ diu selbe
leret.
Der geist hat ein(en) underscheit,
der angebornen tugent kreit
nature sneit
besunder kleit;
der geist (ist) tugent so gemeit;
wer sie vol kamenlichen treit,

der hat die andern gar mit im: sust ist ir art verkeret.

---

* 71.

Do Got gab uz dem spiegel siner ewikeit
die wirde breit
Adam' unt daz er wære
nach art [des] sin(em) schepfære
g(e)lich an forme unt gestalt, klâr, fin, niht wandelbære, (26 a)
er blies den geist der ewikeit in in: do kom vrouw' Ere
Zem zelden uz der almehtigen suezen art,
so lieb unt zart,
bleib mensch in sinen kunnen.
Got sprach: „wol vür die sunnen,
Adam, du solt haben gewalt gar aller diser wunnen.“
uz drîer hande wirdikeit gap Got dem menschen lere:
Zem ersten, daz er ist gestalt
gelich dem, der da hat gewalt;
er, jung und alt,
uz der drivalt'
er macht' in ewik, daz er galt
mit sinem geiste vor gezalt;
die dritten wirde er im gap der materj' immermere.

* 72.

Adam verlos niht ewikeit, noch die gestalt,
niur den gewalt
unt sin gemach, daz sinnet,
unt da von [sich] beginnet
in driu vrouw' Ere teilen sich: ein teil geistlichen minnet;
daz ander ist werlt wirdikeit, daz dritte ist der naturen.
Adames geistlich ere nie verloren wart,
und ouch sin art
bleib mensch in der persone,
und ob gewaltes krone
unt sin gemach zerstœret wart, unt daz er von dem trone
des paradises wart vertriben, daz was ein werltlich truren.
Wær' im sin geistlich er' erslagen
und ouch sin art, so wær' vertragen
kus wesens jagen:
daz muoz betagen;
man mak von dem gewalt wol sagen,
unt von dem makel wil ich klagen:
an eren Adam nie verlos niur sinen nachgeburen.

* 73.

Ouch wart Adam von dem gewalt niht gar genomen,
im selb' ze vromen
möht' er schaden erzeigen;
dri wille kür sin eigen (26 b)
bleib ie und ist der kinder sin; her nider [gunt sich] steigen
man siht ein itslich menschen wol an tugent und an eren.
Nu minnet ere; Got ist er', und er' ist Got;
wer sin gebot
behelder, wie er richet,
und er' im niht entwichet,
sie sin geistlich oder werltlich, unt wie ir art gelichet,
Got gap sie uns, unt wil sie wider von uns an' wider keren.
Din er' ist aller tugent ursprink,
der heilikeit ein ümbe rink;
ei, jungelink,
din herze twink
ze tugent, in eren tor in drink,
uf eren pfat du niht enhink:
uf erden hie, in himel dort wil Got din sælde meren.

---

* 74.

Nieman kan wider schaffen, daz geschehen ist;
sint daz diu list
kan mit den sachen enden,
wer kan daz wider wenden?
ist ez geschehen, unt si geschehen, ob ich es türre genenden,
hat ieman leide mir getan, ich mak im wider leiden.
So wahsent aber bluomen an der selben stat,
da man e trat
die bluomen, in den meijen;
wa sich die liute zweijen,
da muoz verlust und ouch gewin ouch zwischen in do heijen;

der hie gewan, der dort verloʒ, so wirt eʒ bi in beiden.
Geringe wil sin mere lan,
so min, nu din, nu dar, nu dan;
gelükke span
im kleider an;
eʒ jagt der dort, der her entran; (27ª)
eʒ brinnet dort, daʒ e hie bran:
diz alleʒ geringe wegen sol ein menschlich muot bescheiden.

* 75.

Nieman ze ringe wegen sol die viende sin:
swie kuen' ein swin
si, doch so vil der hunde
eʒ dan ziehent ze grunde;
man sol den tag niht gar volloben, die wil' er hat ein stunde;
er si den[n] vollen[t] gar volbraht, so wirt er denn(e) geprîset.
Die wil' ein man gesunt und ungevangen ist,
so hat er vrist
uf heil und ungelükke;
und ob deʒ igelʒ rükke
si scharf, doch bindet man den hunt, unt der im sine tükke
gelonen kan: so sprîcht min wort, daʒ sich hat wol bewiset,
Daʒ oft ein stiller guoter muot
mer ern(e)st bringt und manheit tuot,
wa ernst sich luot
gen ern(e)st bruot,
wan einer, der ze schal ist guot,
mit worten glimmet, alʒ ein gluot:
vil dik ein grimmer stiller ernst in senftem site[n] grîset.

* 76.

Ein kleiner muot erwirbet selten hohiu dink;
ein groʒ urspring
daʒ mak sich wite giezen,
unt kleinin waʒʒer vliezen
ouch gerne in diu grozen her; man læt diu hunt geniezen,
wen man [von in] einen grozen (hirʒ) jagt, so sol man deʒ geruochen,
Unt daʒ den hunden sin die krapfen ungesunt,
daʒ jagt manik hunt
al von der tagalt vülle,
und im sin muot geswülle.
den solt' ein vürste ringen e; ich sach, unt daʒ ein sülle
waʒ groʒ, unt wart doch überladen, daʒ schrîbt man in den buochen.
Ze swær' ein man niht laden sol, (27ᵇ)
und lærin mæʒlin machen vol,
gar sunder dol
tuot eren wol,
würme die machent durhel hol
und über krapfen vollen zol;
unt wizt vür war, unt wer daʒ tuot, wirt after-riuwe suochen.

*

Nieman sol sineʒ leibeʒ also trurik wesen ꝛc.

*

Wa sint die vedste hin unt wa ist ir gewalt ꝛc.
(28ª)

*

Ich klag' den vater vor, ich klag' die muoter nach ꝛc.
(s. oben Str. *60 *61. *62.)

---

* 77.

Wa sich der herre knehtet, da hert sich der kneht; (28ᵇ)
ir beider reht
lit wol an einer wise,
unt doch an im ze prise
dem knehte stet sin stolzer muot, so gar in schanden spise,
niht wirt vertragen, wer herren schilt mit knehteʒ varwe pinset.
War zuo sol herren guot, war zuo sol herren namen,
wil er sich schamen
der tat, diu herren vueget,
mit lob unt prise rueget?
gar sunder tat, maht, lib unt guot der herren nam(en) verdueget:
wie zimt der edelen herschaft an, daʒ sie untugent zinset?
Die herren solten herrisch leben,
an lib, an art mit siten weben,
nach wirden streben;

so würd' in eben
der werlde wunsch durch helle gegeben:
man siht s' wider dem leben sweben;
da von so vürhtet al den tot, der hie daz leben vinset.

* 78.

Her unde kneht, diu zwei diu sint gar un-g(e)lich
an eren rich
dem (hern), allam dem knehte,
mit namen sin geslehte,
unt wa ein her ist ane kneht, der hat den na-m(en) niht rehte;
kneht an(e) herre(n) ist kein kneht: ir keinz ist an' daz ander;
sam ein herschaft an' dienst; diu zwei diu wæ-ren niht,
mit einer schiht,
ir wuchz ist getiuwert,
nach siner art gehiuwert;
wa dienst man dien(e)stlich(e) tuot mit der her-schaft gediuwert
des dienstes mak des dienstes wesen unt gunst, da zwischen wander.
Nu merket, wie daz si gelegen: (29 a.)
der kneht sol immer dienstes pflegen;
der herren segen
sol herschaft wegen;
also des richen lones regen
den kneht tregt ab der armuot stegen:
wa herre buwet ane kneht, kint ane vater vand er.

* 79.

Wer muotes willen walbet in dem herzen sin,
nach dunken min,
daz er untugent kreizet,
und ouch daz allez heizet,
der selbe her und ouch sin kneht, des red' gar sunder reizet,
er hat den aller hœhsten strit gesiget wol mit rehte.
Wer nu dem willen unt dem muot ist under tan,
der ist kein man,
swie vil sin kneht(e) warten;
er hat da bi die scharten,
daz er kein rehter herre ist wol in der künste garten;
die herren maniger hande sint, ein her ist von geslehte.
Unt wer im selber an gesigt,
sin guot sin ere ringe wigt,
der herschaft pfligt,
ob er verswigt
unt sich der tugent gar verzigt
. . . .
er her(r)et ouch mit sinnen wol, wie walbet siner knehte.

* 80.

Welch[er] herre weiz, daz er getriuwe diener hat,
unt doch niht lat
den diener des geniezen,
der mach(e)t ein verdriezen,
dem diener muoz sin tugent alle (tage) wider diezen;
wa triuwe niht gen triuwen stat, da hat der valsch gedinget.
Mich muet ein dinc an iu, ir herren, daz ist sleht,
daz iu ein kneht
hie dienet lange stunde
von sines herzen grunde, (29 b.)
gar williklichen er daz tuot des besten, des der kunde,
und in ein kleine missetat uz iuwern hulden dringet.
Ez missehillet oft ein horn;
wa wehset ane spriuw' ein korn,
ros' ane dorn?
man hoch geborn,
ez sol durch kleiner schulde zorn
niht langer dienest sin verlorn:
waz triuwen ir dort wellet haben, daz selbig reht iuch twinget.

---

*

Maria, muoter Gotes, tohter unde brut ꝛc.
(s. oben Str. 58.)

---

*

Die tumben jehent, Got spræch' ze siner muo-ter: wip ꝛc. (30 a.)

*

Got hat nie niht gesprochen, ez si allez war ꝛc. (30 b)

*

Ein meit diu heizet wol ein vrouwe rehter schult ꝛc.

(s. oben Str. 23. 24. 25.)

---

* 81.

Vil maniger siht, waz schaden bringet werder tat;
merkt an, diu sat
diu hat sprinw' und tresfungen,
die man niht hat getwungen,
üz ir art; der hülwen swach ist aber niht gelungen;
ie bezzer grunt, ie mer diu sat der hülwen an sich hazzet.
Wie suez', wie sieht der valsche wirser sinnu wort, (31ª)
sie blühet dort
in senftes herzen guete,
unt sich mit swacher bluete,
ie reiner golt, ie sneller valsch, unt wa sich daz gemuete,
einvaltik sin ist schier betrogen . . . .
Ob wiser rat den tumben tüge,
da von ir muot sich wisen müge;
schoen' ist kein lüge,
der valschen trüge
tugent uz guoten herzen büge,
lat man ir wort gewinnen vlüge,
ir losez smeichen, [ir] meinlich ja, heil, sælde unde ere hazzet.

* 82.

Ein her, dem sines selbes sin niht guoten rat
ze geben(e) hat,
des leben stet dahinden,
unt dem sin pfat muoz vinden
ein stab, ein kint, oder ein hunt, unt der mit slegen swinden,
dem tugent uf geleret ist; ouch gruob' ich di dem brunnen,
Der von im selber keinen quelchen ursprunk hat,
swaz man in tregt
von vremder bluot, sin walten
enkan ez niht behalten
so vrisch, so guot, den ob der spring ouch kum' uz sinen walten;
herre ane witz ist kum' ein kneht, des rat der hat gewunnen.
Ein herre, der sin selbes ist,
an dem lit trost, und sich gewist
hat wol sin list,
mit spæher vrist
so volge guoter miete wist;
herre, ob du jünger jare bist,
so volge dem bi sinen tagen, dem er' niht si zerunnen.

* 83.

Ein rat, der selber tugent hat, des rat wol zimt; (31ᵇ)
ein meister nimt
ein liehtez glas besunder,
zin leget er darunder,
so heiter, klar von glase wirt, also kein lieht so wunder
durchbrechen mak, daz schikket man den rükke gen dem schine.
[Wa]von ein(er) kerzen tusent lieht wol zunden mugent,
so kan diu tugent
uz eines herzen gründen
wol tusent herzen zünden;
brich tusent teil dem spiegel ab, unt bi den ersten bünden
hat itlich teil sin bilde ganz, so gar an' alle pine.
Denk' in dich, sprich ze diner kür,
waz schikket (.) der tugent vür;
tuot uf die tür,
des lasters mür,
sich in den spiegel, dar zuo spür,
ob sich kein meil darin berür;
den mist ströut man den bluomen bar: nim leit in eren schrine.

* 84.

Nu ratet, helde, ratet, daz der triuwe kraft
in meisterschaft,
ir seht an disen sachen,
unt wil man aber machen
die küpel ouch mit kündikeit, diu muot mit list kan machen,
wirf uf, du sezzest, trügener, den valsch nach dinem willen
want mir din tükke kündiklich verborgen daz,
die macht min laz,
unt stet dar nach her ümme,

unt sleht ist gram der krümme,
in voller maz' er schenket in; ein man, der liht uz swümme,
sol er ein tiefez wazzer waten? wil man den igel villen,
So nem man etwaz vür die hant, * (32a)
sin vörster sint so scharf bekant;
untriuw' ie vant
irs meisters lant;
ie klopf' ich wenig an die want,
daz ist die miner helf' ermant,
die Got vermag, unt nieman daz, unt der ez alz kan stillen.

* 85.

Swie tump ich bin, so kan ich ein dinc prueven wol:
sint daz man sol
dem rate volgen stæte,
ich wolte [daz] ie die ræte
mit wizzen sunderlichen sparn; unt wa ich vünde græte,
der wolt' ich vür daz mer enbern mit staten und mit vuogen.
Wolt' man mit kluoger valsche kuenlich triegen var,
a[ll]hie wie gar
(. .) in spæhen ringen,
wa der ist hin gedingen,
der mag mit namen sich bewarn, wan torst(e) wol volbringen
den list so kündiklich, als in die valschen ie betruogen.
Swie kluok, swie dürftik si sin list,
und ob er iht gewaltig ist,
in kurzer (vrist)
ist sin genist
zegangen, als sin muot bewist;
nu hœre, ob du valsche(r) bist,
in armuot wirt manig man unwert mit rat der bœsen kluogen.

---

*

Ja lobt' ich gerne, vünd' ich lobelich(iu) werk zc. (32b)

*

Ir hohen herren, vraget, waz man von in sage zc.

(s. oben Str. 46. 45.)

* 86.

Ein meit het einen schœnen rosengarten sin,
ir bluomelin, (33a)
so lustiklichen, zarten;
da bi in einem garten
ein ander schœne maget het ouch ninderthalp ir arten;
doch jene meit der vremden bluet' was holder, den ir erden;
Sie gab ir bluhte dar unt pflag (ir) volliklich,
diu bluot wart rich,
diu meit von wisen sachen
diu wolt' ein schapel machen,
verslozzen wart diu vremde bluot, ab irer bluomen dachen
sie wolt' ein schapel han genomen, die stunde[l] solt' ir'z sterben.
Sprach sie: „mir selb' ich han getan,
gespil, wiltu mir dinez lan?“
„nein,“ sprach diu s[ch]an,
„la[it] disen wan.“
sie sprach: „het' ich die minen an
geworfen, als ich dine[n] han,
so stuenden mine[n] bluomen glanz, der riuwe mich verderben.

* 87.

Wer vremden akker an' urloube buwet wol,
ze reht er sol
sin arbeit verliesen;
unt wer ze vremden niesen
sich rimpfet, daz ist ouch verlorn; solt' ich unwiz erkiesen?
den angebornen gund' ich daz ie guotes, wan den vremden.
Wær' ich ein herre rich, so wolt' ich, mine man
die muesten han
gewalt in minen sachen;
dar nach so wolt' ich machen
den gesten (.) ouch varndin diet muest' vreches willen lachen,
den landen unt den liuten, ouch in selber swinden gremden.
Wer huset geste in sin lant,
wirt er gewaltig al ze hant,
s[ch]an ist enbrant
des wirtes want,
man leschet, e daz ganze vant
verbrinnet; wem ez si bekant,

uz guoten kriuten sol man lesen (die besten) mit
den semden.

---

* 88.

Man lobt die toten vür daz leben, sunde daz (33b)
ouch bester daz
die lebendigen ringen
und al ir wiȥȥe twingen
nach jener tat, diu hohen pris und ere gunde
volbringen
mit manger uz erwelten tugent, die Got mit eren
nante.
Man nennet ie die man, sie sin tot oder leben,
doch lit uneben
ir wil in swachen sinnen,
daz hoer' ich uz' und innen,
sie wenent als die brunen sin und ouch durch
eren minnen,
unt swueren, daz ir lasters meil (wol) todes
kraft erwante.
Nein, nein, diu jamergitik stunt,
diu lib und ouch diu sel' ein stunt
tuot sterben kunt,
der helle grunt
din gert, wa dines schaȥȥes vunt,
wa pris und lop din valscher munt,
uz diner snoeden valschen lust daz hellisch viuwer
brante.

* 89.

Johannes jiht, die toten mueȥen uf ersten,
vür gerihte gen;
des ist nu ȥit hie worden,
und in vil vürsten orden
die toten uf erstanden sint alan' des prises horden,
an' nam(en) ein hoch geȥiltez lop, daz dunket
mich so spæhe.
So sint die lebenden vür tot an wirdikeit;
der wehsel treit
niur schaden vil, niht nuȥȥes,
unt we des underschuȥȥes!
die hie sint tot, die toten leben(t), jehen(t) in
hohes truȥȥes:
„wen Got wil, ȥ'war, ir sterbet, [i]e man lo-
be(s) von in jehe.“
Des scham dich, lebens toter man,
daz die der (tot) daz leben an
gesigen kan,
des man im gan,
dem wir mueȥen sin undertan
in tugent, der im nie ȥeran (34a)
dem namen uz den worten sin in allen munden
wæhe.

* 90.

Die toten vor den lebendigen halten(t) pris
in aller wis,
daz muoz ich davon melden,
daz die lebenden selden
der toten uns ergeȥȥet ha(n)t; nu seht, wir ir
engelten
an wirdikeit, daz alles uns nu tuot nach in er-
langen.
Ei wer ergeȥȥet uns von Rom eins küniges guot?
Ruodolf: sin muot
was aller tugent meiger,
der sæld' und er' ein ȥeiger,
er pris an hohen vürsten pflak, der er' was er
ein neiger:
Heinrich ergeȥt uns siner tugent; ich klag', daz
wir din mangen.
Ach, wer ergeȥȥet uns? des rat,
von Preslav vürste; diner tat
din werdez pfat
durch bluemet stat,
du werder Heinrich, wa man lat
pris haben sie vruo unde spat,
tragen daz lob in eren da, daz hat ir man en-
pfangen.

---

*

Ez muoz verderben oft ein ellenthafter muot ꝛc.
(s. Maneſſ. Samml. II, 347: Str. 40.)

* 91.

Man mak gewinnen guot, daz es niht heiȥet
guot, (34b)
guot guotlich tuot,
mit guote guot man tribet,
unt guot der nam beklibet
dem schaȥȥe niht wan ob der schaȥ sich uf daz
guote schibet;
so ȥimet im ein guotez wort, sint er nach guote
ringet.
Er' unde pris, wunn unde lust unt wirdikeit,

daz guot erstreit,
man dienet Got mit guote,
unt guot bi guotem muote
zimt wol, sam dürrer sat ein regen, guot hat wol guot in huote,
daz ez vor swacher tat sich nert, guot manik sælde bringet.
Und ist bi guot ein swacher sin,
guot læt den namen hie, wol hin,
von guot entrin,
din golt hat zin,
du bist sin golt, und essest in,
daz hönik do in gallen rin,
der schaz hat kein schult, niur der muot, sin kraft der in betwinget.

* 92.

Waz mahtu sin, Gelükke, sag' an, halten list. —
„ich bin ein brikt,
gemezzen mit der stunde,
unt wem in minem grunde
erschinet golt, unt wil er suochen ahte nach dem bunde,
nu lieb nu leit, nu sust nu so, ja wan ich mit dem loufe. (35ᵃ)
Den uf, den ab, (den ab,) den under [in] zült min rat,
kein stæte stat
an siner art sich vestet;
unt (wem) min sunne glestet,
der hab' gewis nach siner lust, wan er unstæte mestet
nach ir in mir, mit stæter tat den namen ich niht koufe.
Wan het' ich ze der stæte pfliht,
so hiez' ich ouch gelükke niht:
al hie ouch iht
solich gangelschiht
er spürt, wer in min bühsen siht;
da von der wisen zunge jiht,
daz din muot iht trunken ge von des gelükkes stoufe.“

* 93.

Gelük ist underscheiden, merke, wiser muot,
daz ein ist guot,
ez wonet bi den guoten
unt bi den guot gemuoten,
ez kümt von guotem zirkel dar mit temperierter ruoten,
dem sust, dem so, ez kan der rat und ouch der maze ramen.
Ouch wizzet, daz gelükke ist boese; wie dem si?
ez wonet bi
niur zweierhande liuten,
die niht ungerne triuten,
wer haz gen Gotes dienern treit, als ich iu wil bediuten,
wer tegelichen sünden pfligt, da leit der arge samen.
Mit disen zwein gelükke mit,
daz ist der hell(e) ein erbe sit,
ir art, gelit,
ir hœhster schrit;
we dir, du valscher ebensmit!
dich tregt gelük und ouch sin trit
in immer werndez jamertal, daz sich die guoten schamen.

* 94.

Gelükke, sæld' und ere, seht, der werlte hort
hat diu driu wort: (35ᵇ.)
so heizet daz g(e)lükke
unt sines wesens brükke,
wem liep geschiht in diser werlt, mit mangerhande tükke,
da mangem lib niht wol geschiht von ganzem sinem wille;
Wem wol geschiht gen Got unt gen der werlte wesen,
dez wol genesen
daz heizet sælde krestik
unmezlichen sigehaftik;
lib unde wol der zweier er' ist also meisterschaftik;
wir sterben hie in disen nam(en) mit schal und ouch mit stille.
Lieb unde lust gelükke treit,
lieb unde wol ist sælikeit,
der zweier kleit,
schœn' unt gemeit,
daz heizet ere, sunder leit,
wil oft sie sin(t) an' underscheit:
di liebe mag ein wandel sin, ich wil, daz ez niht hille.

*.

Ich prueb' ein dinc, und ist doch êre unde guot x.

(Maness. Samml. II, 347: Str. 41.)

* 95.

In welher mehte sich ein man in êren hât, (36ª)
daz prîslich stât,
der stap des amtes walten:
wil aber er verschalten
durch den gewalt des amtes prîs, unt so muoz man im spalten
daz lop, daz e sîn nennen truoc, wie wol ez was ze kennen
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
Ist sîn leben in tugent grôz,
so hât sîn nennen rîchen dôz,
wer sîn genôz,
der sælden schôz;
daz wort ir dart der geist beslôz,
ir edelen, merket daz gelôz,
unt schaffet, daz sich iuwer nam nach tôd' niht dürfe trennen.

---

* 96.

Man darf ze krônden liute wol, die drolich sîn,
nach bunken min,
man darf gen wîsen jungen
wol wîsheit unt der jungen,
man darf gen manhaft helde wol, die vrîdelîchen truogen,
gen vienden darf man stolzer held', ob man sie wil verdringen.
Welch herre vienden vrîlich wil an gesigen,
dem sal ie ligen (36ᵇ)
daz swert an einer hende,
und mit der andern swende
in milter lust gebender wer, al mit des schazzes wende
so werdent willig im die degen', die er in nôt muoz bringen.

Da man die vrîunt gewillet hât
mit milter lust gebender tât,
der wîsen rât
gen vienden stât;
wie stolz er dort sich vinden lât,
so man durch houwen muoz diu pfat
mit swerten, und mit lîbes prîs, mit kraft muoz krefte twingen!

* 97.

Welch man von dräuwen stirbet, den sol nieman klagen,
man sol tragen
ernst gen herten dingen,
unt den ernst durch twingen
ze guotem muote, den man kan, so mag im wol gelingen,
wir haben liut, lant unde guot; ouch sol man daz betrahten,
Welch man sich gerne wert unt der wil lenger leben,
man sol ie geben
unt geben ie, ze trazze
unt gen dem widersazze,
ez kumt, ez gap wol tusenthalt wider ze rehtem schazze,
in einer zit, in einer stund', wil man des dienstes ahten.
Man sol gedenken keines schaden,
wil man diu swert in vienden baden,
so muoz man laden
uf ernstes pfaden
ere, unde muoz di grimme straden,
wer brechen wil dein unde waden,
dem dringet ern(e)st milten trost: daz künd' ich den geslahten. (37ª)

* 98.

Man sol die liute lieben, so man ernsten wil;
hert' ist daz spil,
wa kuen' gen kuene ritet
und ouch men[sch]lichen stritet,
ouch in dem strit wirt er bekant, daz er diu pfat da witet,
der verdienet allen solt, swie rich' er worden wære,
Ein strit dür sich eins tags ist tusent marke wert,
ein menlich swert
daz nieman kan vergelden,
dür war daz muoz ich melden,
da schaz, da hort, und richer solt, daz ie ir würsten selden

dar nach bedenket, wen ir habt (ûz)erwunden solhe swære.
Welch vürste miltiklich tar geben,
der wirt gevürdert ouch gar eben,
so mag er sweben
den vienden neben;
er machet, daz die helde leben
nach sinem dienste, sere streben
gen vienden hertiklichen dar: solch (volk) ist si gebære.

* 99.

Wie wil' ein man ouch schimpft unt spot in herzen hat,
so wirt guot rat
der viend', als ich gedenke;
kumt aber ein gedrenke
des ernstes in den willen im, daz tuot in sere lenke
den vienden, so der schimpf verget; ernst zimt wol bidermannen
In stolzem ernst(e) sol man vienbe riten an;
unt wer daz kan,
der mag erwerben ere,
und nieman daz verkere, (37[b])
welch man den viend[e] næten wil, der darf wol wiser lere;
ist im zerunnen, wer da wil den vient triben von dannen,
Der mag in mislich binden dort,
so man beget des ernstes hort,
da slak und mort,
ouch in dem bort,
ez ist niht t(r)iegel mir daz wort,
wer do behelt menlich den ort,
im solt' ein keiser sinen gruoz hilflich ze liebe spannen.

*

Der jeger sol wol jagen mit den hunden wert ꝛc.

(s. oben Str. 58.)

---

* 100.

Ez ist ein zwivel, wer der mangem dienet hie;
ich sag' iu, wie: (38[a])
lützel (sie) sin gedenken,
welher ein teil sie krenken;
da sül wir niht ouch halten vi, sie iuch in zwivel s[ch]enken,
ir muoz geschehen, sam geschach, die Got stiez uz den trœnen,
Do Lucifer sich het gesezzet wider in,
den selben sin
truogen s' in irem muote,
unt brach Got der guote
den zwivel doch mit valscher ger al uz der himel' huote,
sie muosten mit einander varn, wan da was ie kein (vrœnen).
Ir edelen, tuot den zwivel hin,
verviuochet unt verdammet in,
habt stæten sin,
daz gibt gewin,
denk' ieder man: „vür war, ich bin
der ganzen triuwe golt, niht zin,
die angebornen herschaft nim.“ Got wil iuch selber krœnen.

* 101.

Wer tumben liuten hohiu amte werden lat,
vür war, der hat
der amte wird' engenzet;
unt wen der winder lenzet,
wa man den schimel wiget daz und ouch den valken krenzet,
da vint der han den edelen stein, den er vil kleine kürnet.
Ez sin diu reht, ez sin diu lant, ez sin diu amt,
ir kraft verlamt,
wen ir die toren walten
unt daz reht wirt verspalten,
der amte wirde, nuz unt pris die muezen sich verschalten,
der lande nuz verteilet wirt, dar umb man billich zürnet.
Mit kluogen, wisen liuten daz (38[b])
wirt underſtanden, sunder haz;
in zæm' ouch daz,
als ich ez maz,
diu reht und amte wurden laz,
wa sie diu tumbe diet besaz:
vil guot so dunket mich ein vok, wen er ist wol gehürnet.

* 102.

Vil mangen wol geschiht, der daz niht kan gewegen;

man, wiltu pflegen,
daz lange si gelükke,
mit diner hilfe drükke,
so merke, wa dir wol gescheh' und ob din heil werd' bikükke,
denk' in dich, ob du(ʼz) hast verdient mit dienest diner zunge.
Hastuʼz verdient, so volge solhem dienest baz:
si aber, daz
dir unverdienet worden
ist des gelükkes orden,
so danke Got mit sinnen mer, der git dirʼs alles horden,
unt diene im mit solicher schiht uf rehte hoffenunge.
Unt waz du guotes hast getan,
unt kum niht von der selben ban,
gelükke kan
dir niht engan:
lestu davon, ez wil dich lan,
als ez dich vant, an' allen wan:
ez widmet sich in keiner stat, im stet der vuoz ze sprunge.

* 103.

Die wil' ein man in des gelükkes spiegel seh',
ich rat', er speh',
wie sich darin gestelle,
in siner schiht gezelle,
waz in dem spiegel übel stuont, bezzer[t] daz, ob er welle;
waz vor niht wol gestanden hat, daz wirt dan(n)och vil krenker.
Ob im der spiegel wirt enpfrembet, warte noch,
man git im roch (39ª)
ze wehsel umb ein venden;
ez kan (. . .) schende(n
. . . .) blenden
unt blek[ke]t sich, als[sam] ein gangelblik, unt wart doch niht des lenker.
Wie wilt nu, si sin vuoge krank,
daz man im diene mit gelank
an' argen wank?
nu sag' im dank,
so vor, so nach, wer des wirt krank,
ez nimt im sedel unde bank:
nie vil den kasten swære wart, ez(n') wær' ir überswenker.

III.

* 104.

Diu maz' ist zwischen guot und ark ein kiesærin,
sie kan ouch sin
ein mittel aller dinge,
der swære unt geringe;
diu maz(e) strichet uf ir zil, und ob ich vür daz singe,
sie mizzet liep, sie mizzet leit, ze vil und ouch ze kleine.
Maz' ist ein tugent, diu so gar naturlich ist,
an' argen list,
ob ich daz von ir künde,
unt wer die tugent vünde,
wer maze legt, der tuot unreht, nu merket dise vünde:
iemer man tugentlicher werk' beget, daz heiz' ich reine.
Wa man die maze mezzen wil,
diu maze rætet an daz zil,
daz mezzen hil,
ez treit den swil,
der tugent werk wart nie ze vil:
untugent maze, nach der kwil,
so kumstu uf der tugent pfat, vür daz kein mezzen meine.

* 105.

Nu seht, die triuw' unt ware min, wisheit unt zuht,
mit sige[s]nuht,
andaht, geloub' und ere, (39ᵇ)
unt keine maz' ich lere;
ze disen tugent mizzet z'war, wer die nu mizzet sere,
daz zil trit uf ein widerteil, daz lazet ungemazet.
Doch sint die tugend', die mit der maze sin bewart',
den ist sie zart:
scham, kündikeit, erbarmen,
unt wa die mit den armen
diu maze ümbe helset hat, da wolt' ich schon' erwarmen;
ze vil geschamt, ze kuen' ist swach, ze kündig ungelazet;
Wer ane maz' undarmig ist,
daz tregt vil wenik samen. Krist,
mensch, ob du bist,
bi spæher list,
an angeborner maze wist,

halt' die maz' liep ze aller vrist:
waz tugent der sel' gehœret zuo, diu ungemezzen lazet?

* 106.

An az, an trank, an slaf, an wachen, [an] sitzen, [an] sten,
an ligen, [an] gen,
an sprechen und an swigen
soltu der maze nigen;
ob sie dich hat davor bewart, niht laz sie von dir sigen,
von dir in aller diner schiht der angebornen sache.
Sie machet daz ze tugent, daz niht wære tugent,
stark ist ir mugent,
sie mizzet lieb mit leide,
lachen unt weinen, beide,
gen truren vro, gen sorgen lust unt schimpf, an' underscheide,
diu ane maze wære niht; der maze kraft bewache.
Da von ist maz(e) tugent genant,
wan sie besnidet iren rant
al mit der hant,
ir wirt entrant,
ze kleine ist ir niht bekant,
ze vil sie wirfet an die want, (40a)
sie sizzet zwischen guot und ark under eim(e) spæhen dache.

* 107.

Gen allen vienden unt vor aller sorgen leit
ist uns bereit
des waren todes huote;
und ob wir in dem muote
den edelen, suezen, zarten Got ouch minnen uns ze guote,
er ist ein schirm und (ouch) ein schilt der sigehaften rehten.
Ze Kaphe tete Gotes volk den ersten strit,
ein berk da lit,
daruf die drie kamen
unt sie des ware namen,
Aron und ouch der zuo Moises, unt die begunden ramen
ze vlehen Got; er bot die hant durch heil den sin(en) geslehten.
Die wil' und er die hant uf bot,
so leit da Gotes volk kein not,
sie machet rot
die heiden, brot',
Got liez sie (dar)ab trinken tot,
gap Gotes volk daz himel brot:
Got wil, daz im umb alliu dink süln vlehen die gerehten.

* 108.

Vil wildiu dink sich ofte samen zimt niht wol,
diu vuoge sol
da sin ein kiesærinne;
ir merket an die sinne,
wie Moises da an' sinen dank die mœrin nach beginne,
Tarbis genennet was ir nam, dem volk(e) ze einer stiure.
Da van daz lant, diu stat Kambises wart gegeben;
so schœn' ein leben
hat' Moises der vil guote,
sie was im wol ze muote,
er wolt' sie haben, die heidenin[ne], diu was in siner huote:
Got nie gelie, er pflak sin wol, er kos die aventiure.
Got in sin herze was gegraben
dem edelen, wisen, kluogen knaben, (40b)
er wolt' in laben,
gar (ane) snaben;
des muotes wolde sie niht haben,
sie wart der heimtschaft ab geschaben;
doch wolt' er Got niht durch ein wip verliesen so gehiure.

* 109.

Wie möht' er sie in keiner wis' ze Got han braht?
ez wær' erdaht;
nu wizzet, daz sin sinne
waren bi der mœrinne
so gar in reinem lust gegeben, daz er vor irer minne
kein ander vrouwen het' erkorn bi sines lebens wallen.
Ouch walte sie den edelen, wisen, kluogen man
verwunden han
mit also suezen dingen,
daz im kein ungelingen
ir möht' versteln, daz in kein Got niht möht' von ir gebringen;

so kroent' diu edele vrouwe sich, ez was ir zuo gevallen.
Daz volk daz was betruebet gar,
daz mit im was ouch komen dar;
des doch nam war
der wise, z'war,
ez het gewert driu ganze jar;
do er daz volk sach vrouden var,
er sach, daz honik wirt selten guot gemischet mit der gallen.

* 110.

Mit listen worhte Moises do zwei vingerlin
von golde fin,
daz ein' in solicher kluoge,
unt wer ez bi im truege,
daz er vergæze gar unt gar ir immer mer gehuge, (41a)
waz im da vor geschehen wær' bi allen sinen ziten.
Daz ander vingerlin was spæh' unt da bi kluok,
wer ez bi im truok,
der muoste gar gedenken,
an' allez widerwenken,
waz im iemales wær' geschehen, daz [er sich niht möht'] krenken,
sin herze muoste sich da von ze beiden sinen siten.
Daz erste vingerlin gab er
der mærin gar in lieber ger,
vergezzen der
sie was im wer
gen im ie, z'war, nu merket her,
den dar von sie liebt sich mer:
unt waz du nu mit vuoge maht wol tuon, so la din striten.

* 111.

Triuw' ist der waren minne swester, wizzet daz,
ich sag' iu, waz,
ein muoter des g(e)louben;
wie solte ich den berouben
des vollen underscheit gegeben unt wie mit wazzer schöuffen
ein snellez viur enzünden wil, der darf wol spæher hitze.
Diu triuw' ist zwischen Got unt uns ein suenærin,
triuw' ist ein schin
der grozen höffenunge,
diu triuw' ist ein barmunge,
ein werk der kristenlichen e in herzen und in zunge,
triuw' ist der heilikeit ursprung und aller guoten witze.
Des (kristen) walstap triuwe ist,
triuw' opfert Got vür uns den Krist,
der alle vrist
mit siner list
getirmet hat; du mensche bist
dar im ein asche und ein mist: (41b)
wiltu ze himelriche sin, daz dich die triuw' besitze!

* 112.

Triuw' unde reht ein ietlich mensche solte haben
genzlich gegraben
in herze und in sinne;
triuw' ist ein anbeginne,
da Kristen, Heiden, Juden wesen [da] ist beslozzen inne;
ein ietlich dinc muoz triuwe haben und reht, nach sinen ahten.
Reht ist in allen dingen vol(le)komenheit,
diu triuw' ist breit
und reht an allen dingen,
unt wer daz wil verbringen,
ein ietlich dinc muoz triuwe han, unt sol im wol gelingen:
ich klag(e nu), daz hoher muot diu zwei wil klein' betrahten.
Bedæhten sie reht, triuw' unt scham
unt heten liep der zweier stam,
so blib' ir nam
in sælden zam:
nu sint sie disen beiden gram;
des wil er sie Got allesam
daz abgründ' in sich slinden lan, unt daz hier der geslahten.

* 113.

Untriuw(e) veiget, daz erschein, do Julian
tet valsche(n) wan
dem reht und ouch dem eide;
daz kom im do ze leide,
swie aventiure unde spæch gewalt ouch mit im waren beide,
do er die hant stiez in den munt dem bild' uf argen willen:

Daz bild' enliez die hant niht uz dem munde wider,
wart gemelt sider
an im die valsch' unt schande,
den wandel mangerhande (42[a])
der apgot rach der triuwe bruch, den man so swach erkande:
wa sin(t) sie nu, die solhen truz unt solhez wunder villen?
Sint daz so manger uf sie swert,
da mit sich triuw' unt kraft verschert,
reht daz volvert,
untriuw' sie zert,
wart in daruf meil erwert,
so spæhiu wizze sie ernert:
valsch uz valsche gangelt man, der valant muez' sie stillen!

* 114.

Triuw' ist ein schilt, den ietlich mensche tragen sol
eben unt wol
an sines endes wallen;
nieman laz' in vallen,
wan er kan leiten in den tron, unt da die engel schallen;
wer in verlat, der hat verlan der engel samenunge.
Die herren solten billich triuwe haben liep,
sint daz der diep
untriuwe ist so vreislich
unt tiuvelhaftig eislich,
der helle hamer und ir zung' unt die sint gar unmeislich,
als ein gesmide, daz man sleht unt wirt so ser betwungen.
Untriuwe was der erste val,
von ir kumt übermuot an' zal,
sie warf ze tal
der engel schal,
der was so ringe als ein bal,
des ist ir noch diu hel ze smal:
uf erden nie niht veigers wart, wan untriuw' und ir zunge.

* 115.

Ein küniklîche priesterschaft unt Gotes hant (45[b])
du bist genant,
ein heilik volk erweltez
unt Gotes vorgezeltez,
der himel' slüzzel und ir sloz, in dinem rich' erheltez
habent die maht an Gotes stat ze lœsen unt ze binden.
Den dritten uz (der) ewigen drivaltikeit,
an' underscheit,
nimstu gewaltiklichen
wol uz den himelrichen,
du wandelst in schon' in ein brot, daz mak von dir niht wichen,
unt gibest ouch ze niezen in ze trost den sinen kinden.
Uf Sina wurde[st] du erwelt,
daz alliu reht dir sin gezelt,
diu niht beschelt
im sin geselt,
din maht diu meistert unde melt, (46[a])
und ob ein reht den muot sich kwelt,
du wisest Gotes sacrament: laz dich di uns schon' vinden!

* 116.

Welch hoher künik, welch vürste möhte daz getuon,
daz er den suon,
dem vater unt dem geiste
mit siner maht volleiste
næm' ab ir schoz' gewaltiklich? nu merket an daz meiste,
er muoz herab uns armen her, uns sagen sin ellende,
Waz er durch uns verduldet und erliten hat;
der wise rat
hat manik sel' erlœset,
in sünden sin verœset,
unt half uns uz des vluoches val mit sinem bluot gerœset;
die engel unt den himel klar nimt er in sine hende.
Priester, du kiesest Gotes daz,
du vermaht wol al eine daz,
unt kein man baz,
sint Krist ez maz,
der himel unt die erd' besaz,
gen dinen worten ist niht laz,
er kumt und leistet din gebot, ein Got unt driu genende.

* 117.

Sünder, wiltu die buoze leisten, bihte wol,
ein priester sol

dir schiere werden kunden,
unt dienest Gotes wunden,
din ougen regen dich weschet ab, alsam den ungesunden,
ein trost, ein heil, ein gnad' dir kumt, wiltu min lere minnen.
Daz erste, waz din sünde sin, des soltu jehen,
wie si geschehen
der zal, in diner künde,
und ouch mit wem die sünde
ouch sin volbraht, wie oder wa, oder durch welhe künde
sin komen in dins herzen ger; so mag ein priester sinnen, (46b)
Wie er sol merken dinen muot,
din antlâz unt din andaht kruot,
wie si behuot
din riuwe guot;
dar nach er dir g(e)nade tuot;
und leschestu der sünden gluot,
stet din leger, in der geschiht ouch nimmer ze beginnen.

* 118.

Die siben heilikeit sin in der kristen tuom
in hohen ruom
(ge)geben ze sælden stiure,
unt dem wirt jamer tiure,
der ouch mit warer riuwe ganzer andaht vil gehiure
hie disen werken volget nach, der wirt vil wol gespiset.
Ir reinen priester, Gotes kneht ir sit genant,
daz iuwer hant
der sacramenten zirden
halte[n] nach hohen wirden,
und als iu Got geboten hat, in gotlichen begirden;
unt tuot ir daz, so wizzet ouch, ir wert gar hoch gepriset.
Die simonie lat underwegen,
welt ir geistlicher vuore pflegen,
der junge degen
iu git den segen,
er giuzt uf iuch der engel regen,
din werk kan nieman überstegen,
unt din von Got allissimus da vliuzet unde riset.

---

*

Reht ist ein orden, den din maze hat besniten zc. (47a)

*

Ei, wa daz reht gewaltes meister solte wesen zc.

*

Got gab ouch allen den gewalt, unt der ie wart zc. (47b)
(s. oben Str. 5. *6. *7.)

II.

(Am blunden.)

1.

Swa sich diu tugent erbiutet, (54)
da kumt sie mit vermezzenheit,
der sælden kleit
treit sie mit ir vil gar an' underscheit.
diz wizze, diet,
Unprislich rat sie riuwet
uz triuwen herzen mit ir rat, (CVI, d.)
ir hohez pfat
mit melde an richer und an armer wat
sich nie verschriet.
Der tugent ist, als dem viure,
dem ofte wære tiure
sin melden ungehiure,
niur daz der rouch sin stiure
tuot offenbar:
sus tuot diu tugent mit melde richer rat ir melden klar.

2. (Weim. Hds. 60b.)

Ez wænt ein narre unwise, (CVII, a.) (56)
spricht im ein wip guotliche zuo,
der minnen vruo
der si zehant uf siner wise gruo;
der ist ein diet.
Zuhtlicher worte spise
die sol ein wip ze rehte zern.
wip, wiltu nern
die minne, du muost dich der sprenze erwern,
vrou Minne riet.
Wip, vliuch den glanzen sprenzel,
der treit der hœnen krenzel,
in sines herzen zwenzel,

bringt er dich ze dem tenzel
mit finer list,
swen er getanzet hât, du bist versmâht von finer genist.

3. (ebd.)

* Solt' ich eins wunsches biten, (55)
ich wunschte, swa zwei lieplich gern
der minnen stern,
ir beider herze ein ander offen wern
uf al ir tat;
Sie pflægen liebes siten,
ir liep wær' niht ein krumber nagel;
daz ist ein hagel,
swa liebe haft uf swalwen zagel,
valsch ist ir pfat.
Vil maniger zukker rifet,
der doch mit senede slifet;
der vogeler suoze pfifet,
e er den vogel begrifet:
wip, sich dich für,
er zeiget dir daz schaf, unt helbet ein wolf hinder der tür.

4. (ebd.)

* Swer minnen schilt wil sueren, [CVII, d.] (64)
wa von sin art den twalm enpfa,
der jage na,
unt pruebe, daz sin eigen schilt si da,
unt keiner me.
Kein stich darf er mich eneren,
er wart(e), daz sins schildes boum
kein wandels soum
iht habe gedaht, da von ein valscher troum
vil lihte entste,
So daz sins herzen bilde
spilt wider gegen dem schilde,
der schilt si ouch niht wilde;
so wirt diu liebe milde;
er blieh' den spranz,
so liebet sich diu liebe ir beider kraft, unt blibet ganz.

5.

* Swelich man in sinem munde (57)
kein bitter nie niht hat gelidden,
wie wil er smiden
der fueze[n] kraft? der kan niht wol bebriben
ir werden hort.
Da bi, wes lip kein[e] stunde
kwam uz, der kwam ouch nie hin heim;
sin eren seim,
ob sich der mischet zuo des wandels leim,
ja trage diu wort.
Man siht ein korn von talken
in mines ougen balken,
und la(t) sich einen balken
in dinen ougen walken,
wiltu'z niht sen,
iu drin verkouft sin horn[e] anderhalp dok, des muoz ich jen.

6.

Dabid, lop dime stamme! (58) *
von dir entsproz planeten schimel,
im span der himel
ein smidekleit von finer formen dimel,
guot was diu wat.
Des ho[e]sten lebels hamme (CVII, b.)
barg sich in finer laste gurt,
durch die geburt,
Gotheit tete gegen der menscheit ein buhurt;
wol uns der tat!
Got mit des geistes düfte
den sun warf under ir brüste
ane unde sin gerüste
starp von des luftes lüfte.
O fueze truht,
du verlür den sig', unt behielde doch den pris:
hilf [uns], zarte truht!

7.

Dri forme in eime wahse (59) *
gedruk[ke]t, daz wunder daz ist bloz,
wie sich vergoz
planeten kraft, da sich ze samene floz
der Gotes touk.
Wa sich naturen ahse
verbark, da Got sin kint gebar,
elementen schar,
wie trokken, biuhte, warm, kalt kwemen dar,
Got sie dar bouk.
Der kunst mich da verbinzet,
sele wirt, wil[e] sie Got ginzet,
sele biezendingen spriuzet,
nature alda zuo bliuzet;

Got geist was e:
sus sluok ein kint sin[en] vater in siner muoter
ze tode, he!

8.

* Ez jehent die senes blinden, (60)
die ho[he]sten meister sint gewesen
an kunst, an lesen,
nieman muge in ir sinnes wizze jesen;
die sint betrogen.
Pruevet, regen mit den winden,
die habent hiute also groze kraft
von Gotes haft,
als über zwe(ie)n tusent jaren meisterschaft
si daz gebogen.
Der hohen wisheit spriezen
kan nimmer me vol diezen, (CVII, b.)
ie me man schepf[e]t ir vliezen,
ie me mak man's geniezen.
wem nature gibet,
der schepf[e]t hiute also vil, als einer vert; Gotes
wil daz widet.

9.

* Welich man ein guot beginne (61)
der eren unt des prises habe,
da la niht abe,
er buere ez also, daz sin ende iht snabe
gegen wirdikeit.
Mir wær' ouch nach gewinne
vil lieber ein swacher ane vank,
des endes ganc
gegen wirdikeit gæbe siner este schrank
uf lop gekleit.
Ein prislich ane genge
mit swachem after lenge
den sælden ist ze strenge,
swach an, guot nach gehenge
in Gote sich zert,
ein prislich name mit wirdikeit bestet, so schaz
verdert.

10.

* Ich pruebe uf miner straze (62)
dri viende, die mir naht unt tak
tuont wider slak;
wie sie mich bræhten in der helle sak,
daz wære ir hort.
Daz erste ist, merk, diu saze;
daz ander ist der tiuvel stark,
sin list ist ark;
daz dritte ist mines selbes vleisches sark;
die tuont mir mort.
Min vleisch mich machet brœde,
diu werlt in tugenden snœde,
der tiuvel gegen Got mich blœde,
gegen sünden zageheit tœde.
wa nu, her sin!
bit Got, daz er iu sine helfe gebe, oder sie zient
iuch hin.

11.

Swa man dem schalke ein spanne (63) *
gewaltes lat, da wil er dri;
man mak dabi (CVII, d.)
den gouch so lange pfæwen, daz er dri
wil gukkens sin.
Wer mit sin[es] selbes kanne
sin[e]s lobes brunnen schepfet uz
der schanden struz,
im selbe schenket argen trank vür gruz,
glich stæter schin.
Diu schande in ümbe spennet,
den, der sie niht erkennet,
vrouw' Ere den verbennet,
swer sime lobe entrennet;
vul, træge unde laz,
diu driu diu hant der schande vechelin gemachet
naz.

12.

Ich pruebe, daz diu milde (65) *
ein kranz ist rehter tugende gar,
wer nimt ir war,
sie machet manigen sinnes richer var,
der sus wære laz.
Dem argen ist sie wilde,
sie welzet vor im, als ein twalm;
wen er ir galm
hœr[e]t, so verlischet siner vröuden salm.
Sus klag' ich daz, (CVIII, a.)
Der gerne milte wære,
der ist ir soldes lære;
swer sin hat über die gære,
dem ist der muot ze swære,
ich vluoch[e] der hant,
die den der krampfe zu(k)t, swen sie sol lœsen
der tugent ir pfant.

III.

(Im gruenen don.)

1. (Weim. Handſ. 47b)

* Wer kante Gotes krefte, (66)
do er was in des vater geist
in ewikeit al eine erkant in siner kraft volleist?
al da kein mensche vür daz mak,
wer kan, wer tar, wer sol ez wizzen wol?
Wa wont natur' in hefte,
sint sie aller dinge walte hat? (CVIII, b.)
mit Got, durch Got, in Gote, sie tirmet, waz er tirmen lat;
uz sime gebot kwam sie nie tak;
sie was niur ein, des muost[e] sie liden dol.
Wan Got sie bestuont selb vierde,
er ein und ouch sin ewikeit, unt sin majestas wirde;
darzuo so half diu reine
Maria, vleisches vleiche vri,
sie gab in ein persone dri:
vier' mohten me, den nature alters eine.

* 2. (ebd.)

Wer sagt mir daz geberte,
wie natur', naturlich dink,
daz leben mit dem lufte, diu zwei sint aller ding' ursprink,
diu zwei dienent naturen hie
an dem, daz get, kriucht, swimmet oder vlingt.
Natur' ist also herte,
daz Got mit ir sin wesen treit;
waz himel' tougen sliezent, daz allez natur' an ir sneit,
der hel nature tougen die
in solicher (. .) nach irem willen dingt
Natur' ist, als ein vrouwe,
unt waz ie wart und immer ist, unt waz zuokunft beschouwe,
des weldet sie gemeine,
waz unden ist und ouch dar obe
und mitten durch naturen klobe,
sie truebet niht, niur menschen luft unreine.

3. (ebd.)

Got sich diu ewik immer [CIX, d.] (76)
in spiegels spriezen hat geperit
menschlicher formen zunder, e daz gebertin habe diu werlt,
da schein lieht durch diu sigenunft
mit voller maht uz ganzer suezikeit.
Der megedeliche timmer
in zukkersuezen smakkes dradem
mit geistikeit gewidemet durch trehtik wart der gotlich gadem
driu glestik vunken richer kunft
enzündet wart ir brust, die Got besneit.
Sin veterlich gehilwe
mit suezikeit die vrucht betwank an der naturen gilwe,
er gruob ein oblatisen,
sich selben lam, des vane ist rot,
sus wart ein drustlich oster brot:
mit inrikeit hilf, meit, daz brot uns spisen.
(Maneſſ. Samml. II, 350: Str. 2.)

* 4. (Weimar. Hdſ. 56a.)

Nu wachet, senden herzen,
also g(e)lich ist iuwer art
noch heizer, den ein viuwer, ja hiure bin ich bi der vart,
eja, vil liebe min, also,
daz ich hin vuer' der minnen viur, vür war.
Mit kumber tragenden smerzen,
sie werdent beiden halben vlint
mit tat unt (mit) gebærde, unt wo diu zwei geliebet sint,
vliuch, scham, ich darf din anders wo;
lieb leschet luft, ez brinnet allez gar.
Wie aber luft gemischet,
so weiz ich, daz des viures kraft ouch nimmer gar erlischet;
sin zeigen ist geringer,
da von sie wiser sint, dan e
ist ob ir art gelich(e) ste
herz', ougen, sin daz zeichent mit dem vinger.

* (ebd.)

Nature(n) kraft erschinet ꝛc.

5. (ebd.)

Got vater, sun, mit geiste ꝛc. (67) *
(Maneſſ. Samml. II, 350: Str. 1. 4.)

* 6. (ebd. 48b)

Driu ding in ein sich sliezen,
daz ein' ist tot, daz ander leben,

daz dritt(e) zwischen [in] beiden; man siht ir niht ir kraft do sweben,
man hoeret ir mitelle niht,
nieman sie grift; sie fliezen(t) allu dink.
Diu zit diu kan zebliezen,
nieman sie siht, noch hoeret niht,
nieman kan sie begrifen, unt hat an allen dingen pfliht;
in driu so teilet sich ir schiht,
daz ein ist tot, daz heizet ungelink;
Daz ander lebens bruote,
so heizet nu daz dritte teil leben vor todes muote,
wan daz ist nach siner beize
da hin und noch besliuzet nuo,
hin loufet vor und ouch darzuo:
Got gebe, daz wir tieren nach sinem heize!

7. (ebd.)

Sache einen knoten strikte (68)
mit underscheid[e]ner dinge kraft,
dar uf sneit sie vünf ekke mit irer bernder meisterschaft
unde in den knoten sneit sie dri,
der knote was gelich aller creatiur.
Uz vier elementen rikte
Got menschlich forme, als ich daz las;
vünf ekke sint vünf sinne, der ekke gabe e elich was;
driu ekke sint der sele bi,
snel unde gelenke, dehende, diu sint tiur.
Wiz gelich[e]t sich allen dingen;
da ker[e] din[es] selbes sinne zuo, swer wil den borten bringen,
der ist gelich den tieren,
er gruonet, bulet, sam ir ein, (CVIII, d.)
wirf wesen gegen holz, gegen stein,
gen klein, gen groz, gen geiste geist partieren.

* 8. (ebd.)

Ein wesen in lufte schiffet,
dri wirt' im lokkent naht (unt tak),
der eine wirt hat gallen, der ander einen bedersak,
der dritte suezer spise vil
unt guot gemach, er ist ein richer wirt.
Waz wesen dich, mensche, triffet,
unt der des wesens hat gewalt,
so jener mit der gallen, des triegen ist so manikvalt;
ein trit ich vür mich kiesen wil,
so nen ich in: den valant hell verbirt.
Der mit dem sak uns winket,
so bederlestik wirt der lip und in die erden sinket;
der dritte wirt so wise
der kan wol riche spise geben:
Krist, vater, sinem geiste neben
hilf uns ze dir, sterk' uns mit diner spise!

---

* 9. (ebd. 51[b])

In driu geteilet waren
von erst diu liute, als ich las,
buman, ritter unt pfaffen, ietlich[ez do] nach siner maz(e was)
gelich an adel und an art
dem andern (gar): ie stet der pfaffen sin,
Sie lerent wol gebaren,
kunst, wisheit, aller tugent kraft,
vrid', scham unt darzuo vorhte der ritterlichen ritterschaft;
der buman het sich des bewart,
daz er den zweien nar schuof mit gewin.
Nu pfaffe, werder pfaffe,
laz ander orden underwegen; du, stolzer ritter schaffe,
daz ritterschaft dir lache,
niht nim an dich ein ander leben;
du buman solt (niht) hoher streben,
daz ler' ich dich durch vremdes prises sache.

* 10. (ebd.)

Der pfaffe kan sin nennen
niht baz gereinen, wan der nam
vür alle wirde der pfaffen wol uz der edelen pfafheit kam;
sprich, pabst, bischof unt cardinal
ist allez niht: pfaf ist daz hohste wort.
Er mak sin wird' entrennen,
wen er dem hoch geherten namen
sin rehtez leben mit vuoge niht eben treit, der muoz sich schamen;
waz mak der reinen pfaffen schal,
waz valsch und übel truok ouch triuw' unt hort.
Die zwelef Gotes knehte
den kristentuom erstriten hant, unt gaben daz ze rehte,
die pfafheit sulle[n] halten
den besten unt den hohsten teil:
pfaf immer mueze haben heil,
hie unde dort din wird' ist ungespalten.

* 11. (ebd.)

Der eren wurzel, maze, (69)
a ritterschaft, vil werde(r) kranz,
dich kan niht daz gesprenzen, niur menlich herze in tugenden ganz,
spar niht die viende vor der brust,
ein vremder stal uf not si dir ein vli;
Uf turnei, krieklich saze,
da la die milte volgen mite,
hilf vrevels kraft erklingen mit schilten nach buhurtes site;
sus reizestu menlich gelust,
wis gernder diet in triuwen holt dabi.
La dich die minne riten;
wirt dir die meitzoginne ganz, sie machet dich bereiten
uf hübischeit unt ze prise;
ere alle vrouwen, werde jugent,
die swachen durch der biderben tugent:
tuostu des niht, so vluoch' ich diner wise.

---

12. (ebd. 51a.)

* Ich saz uf einer gruene zc. (CIX, a.) (70)
(M. S. II, 551: Str. 7.)

* 13. (ebd.)

Mich vragt' ein wiser leie,
welch ding uf lebendiger truht
daz aller best gevalle; do jach ich wider: „vrouwen zuht,
und an den mannen triuwe ganz,
wer maze kan an allen dingen geben.“
„Der keinez ich verschrete,“
sprach er, „doch hastu diner tugent
vergezzen in dem herzen; billich er trag' die sinen jugent,
wil ez sin nennen haben glanz
(. . . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. .) hie gen der werlte mugent:
swie tump ich si, der red' mich niht bevilte.

* 14. (ebd.)

Ich het in einem swerte
von aventiure einen geist,
daz er mir solt' verkünden, waz vürsten, herren aller meist
möht' an ir[en] hohsten eren schaden.
der geist was kluog, er sprach: „ich wil dir'z sagen;
Din gunst mich ie gewerte:
den vürsten unt den herren tuot
der schade unt diu schande ein zegelich unmilten muot;
welher mit den ist überladen,
den mueze wir mit reht gen helle tragen.
Ouch muoz ich schenden sere
ein valschen ungetriuwen rat, wan der git in vilere,
daz sie den muot gewinnen.
ein vürst' ist, als ein ander man,
wan daz im Got gewaldes gan:
er ist en wiht, ob sie niht ere minnen.“

---

15. (ebd. 49a.) *

Ein vaz daz lie sich bringen, (71)
von adamas gezirket so,
hol, sinewel, als ein apfel, und mitten geliche erhaben ho;
des vazzes kraft niht swacher was
an einer stat, wan an dem andern zil.
Mit listen lie sich bringen
ein isen mitten in daz vaz
und oben kreftik rükken, daz ietslich want dem isen maz
unt gap dem isen solhen rat,
daz weder hin, noch her mak, noch enwil.
Waz daz vaz ist geliche
dem firmament mit ebener kraft, daz isen dem ertriche,
daz ist mitten darin besundert;
wie möht' ez vester sin behaft?
ez siget aller dinge kraft
uf mittelmaze: lobet in, der ez da wundert!

* 16. (ebd.)

Diu werlt in vünf geteilet,
in der vier elementen wesen,
unt daz vier elementen ouch (diu) sele kan genesen,
in vünf geteilet ist ir kraft,
sin unt vernunft beheltnis wol erkant.
So sie mit tugent heilet,
entsliuzet, waz sie vor begreif,
waz sprichestu ze deme von der materjen umbesweif?
sin underscheit ist sigehaft,

lebllich ursprunk ein elementen bant.
Da von ez alſo hetzet
ein lang' materjen uf den grunt, und uf ein dink verdeizet
unt von im weſen zükket,
ein lang' materjen alterz vol
ein elemente hetzet wol:
ez kumt wider, waz natur' uz im rükket.

* 17. (ebd.)

Luft, wazzer, viur und erde
vier elementen nennen ſol,
ir art iſt underſcheiden, noch kument ſie zeſamene wol:
der luft viuht' unde warmer ſi,
daz wazzer kalt unt viuht', ich han geleſen;
Warm, trukken, alſo werde
ſo iſt daz viur, ſo jiht man kraft,
kalt trukken blibt diu erde; unt wa ſich ſolhe meiſterſchaft
den elementen wonet bi,
luft unde wak, der ſloz muoz viuhte weſen,
Erd' unde wazzer kuele,
luft, viure werme beſitzen kan, der trukken alſo vole
erd' unde viur beſliuzet,
der luft, und ouch der erden kür
unt der kraft muoz kumen vür,
ir ſloz naturen kraft gar ſchon' beginzet.

18.

Vrouwe Ere kwam gegangen (72)
zuo (z')einem guotez richen man,
er vrag[e]te, wer ſie wære: „ich bin'z vrou Ere,“ ſprach ſie ſan,
„unt wolde gerne bi dir[illegible].“
„dez bin ich vro,“ ſus ſprach dez ſchazzez zogel.
Ein ſchrin der waz mit ſpangen (CIX, b.)
beſlagen, da(r)in er ſie beſloz,
dem gelükke er gap den ſlüzzel, unt ſprach: „ſe hin, pflik dinz genoz.“
gelükke kwam einez ze dem ſchrin
unt ſloz in uf, do waz ez ein gouchez vogel.
Do klagete gelükke ſere
unt ſprach: „er iſt ein tumber gouch, ſwer mir bevilht ſin ere;
er ſolt' ir ſelber walden;
wan wære ich ſtæte, [ſane] hiez' ich niht
gelükke; von unſtæter pfliht
heiz' ich alſo; diu wort ſint niht geſpalden.“

---

19 (Weim. Hdſ. 50a.)

Ein art die prueb' ich tiure, (73)
nach ſinnezricher wizze ſpen,
die nimmer koſen vrembdet, von man ze man, doch hœr' ich jen,
ze heimelich' wirt vriundez vriunt,
gemeiner ſchade tuot allerminneſt we.
Kriſtallen iz ze viure
kan kriſpen wol der ſunnen wekel,
verſichert pfil treit ſalben der ſere der vruht unt bringet vrekel;
ein leit von leide wirt enzunt,
hant grift der ſchiuwet niuwer wunden me.
Perdiderdet kneht ſich hœnet,
verrittert man ſich dorpert; an ſwære ſich diu ſünde krœnet,
ſo vulet geiſtlich wirde:
verkindet kint, verſchiuwet pfert,
diu zwei ſint krankez prizez wert:
ein zitlich zit ſich tempert mit gezirde.

20. (ebd.)

Gewetzet unde getinkelt (CIX, c.) (74)
dunkt ieslich kruſt irz ſinnez want;
der toren golt mak immer der wiſen kopfer ſin genant;
ſünde ane ſchame iſt langez leit;
liſt liſt bedarf, ob ſie ſol ſin betrogen.
Ez iſt niht wol verwinkelt,
ſwaz in dem ſne beſchurren wirt;
diu melde ez mak begrifen, ſwen ſich der ſne ze wazzer ſchirt;
ein tak daz jar vil dikke erſchreit;
ſwa ſchœne gelak, da waz diu ger gebogen.
Meil muot kumt von geberden;
ſwer leit durch liebe dulden tar, wie mak dem lieb' entwerden?
ſwelich hunt die lember vliuhet,
von im der eber niht wirt beſtrouft;
wol veile hat wirde vil verkouft:
diu zuht iſt blint, diu ſich ir ſelbe riuhet.

21.

Wie, waz man ſtrafen möhte, (75)
wa mite uz rehter ſache ſchrin,

wil daz ein strafer merken, der wehsel vrumt im ler', lop sin:
uz zorne ein straf' nach hazzes kleit;
spot, pfi dich an! ob hœnisch ist din bant.
Dem guoten herzen tohte
durch zuht ein wort me, dan ein slak;
ez mak vil lihte des windes, der vederen wæt, ouch nahet im smak;
noch dunk ein gast ie gunst versneit;
lop wart ie vul, da man'z daheime vant.
Ze gach wil aftertriuwe;
verbriunder dient wirt selten guot, wan an im ist kein triuwe;
hochvart uz armer gulde, (cix, d.)
uf wise tat tump ambahtman,
vil rede muoz dikke lüge uz lan:
wa man die spürt, durch reht man'ste wol schulde.

---

* Got, sit din ewik immer ꝛc. (76)

(s. oben S. 144, Str. 76.)

22.

* Der heilige Gotes tempel ꝛc. (cx, a.) (77)

(Maness. Samml. II, 350: Str. 2. 3.)

23.

* La loufen daz gestirne, (78)
so wil ich vliegen lan den wint;
wiltu den dunre binden, so bin ich der den blixzen bint;
kanstu die regens tropfen zeln,
so zel ich dir loup, gras unde allen griez.
Nu wirt versuoch[e]t daz hirne,
unt waz vünf sinne krefte han,
unt waz zwei herze wisheit begriffen mügen mit sinnes klan:
hie wirt geteilet, ir sült weln,
ob in sin dach si lieber, dan min vliez.
Sit von dem edelen brunnen
Pegase kumt ir beider vluz, die kunst wol merken kunnen,
die merken dise kose,
wa dise wag' zwen' nemen ir duz,
unt wie sich teile ir duzzes schuz
in maniges or: kein tor enbint die glose.

24.

Wa bistu gewesen ze schuole, (79) *
daz du so hohe bist gelart?
man spricht dich also kindes, daz in der niuwe si din bart;
driuzen jar der hastu noch niht: (cx, b.)
nu la dich Got vierzen mit eren leben!
Du maht uf meisters stuole
gesitzen wol, des hœr' ich jen,
unt daz von dinen jaren nie din geliche wurde (ge)sen;
wol dir der sældehaften (ge)schiht
daz nu din pris so ho beginnet sweben!
Man siht, in Diudischem riche
si ninder pfaffe din genoz, noch singer din geliche;
und mahtu daz bewisen,
daz dir da her von himele bloz
unde in din herze sich besloz
din wisheit gar, vürwar, daz muoz man prisen.

25.

Ich han dins keine künde: (80) *
ich hete gerne künde din;
unkünde ist unminne, daz wirt noch alle tage schin;
ich wolt[e] din gerne künde han;
waz ob ez uns vil lihte beiden vrümt.
Kumt uns vrume ane sünde,
so ist der vrume vrumelich;
wie ob min rat mit dime (müg') schaffen, daz wir vröuden rich
werden unt daz wir sorge lan;
diu sorge niht gerne ane schaden kümt.
Min kunst si dir gekündet,
ich wil dich kurzelichen sen, wird' ich ze dir gevründet
unt du ze mir mit triuwen,
so soltu daz an mir wol spen,
unde ich an dir, ez mak geschen,
daz uns diu geschiht sol niht der künde riuwen.

---

* 26. (Weim. Hds. 52b)

Vil maniger also sprichet:
„waz irret mich der valschen nit?"
der kan niht daz gedenken, waz boßheit an den valschen lit,
an red', an afterworte kraft,
diu mangem tuont vil dikke grozen schaden.

Der valsche sich niht rüchet,
wa kraft gen kreften ist gewegen,
niu[we]r waz er valscher tükke unt valscher rede
mak gepflegen,
die machet er so sigehaft,
daz manik hant der klag' si über laden.
Ein valscher mit dir lachet:
wen er sich daz vermak, wan du, mit willen er
dich swachet;
ouch hœret man bi stunden
den valschen mer, den einen man,
der wol mit triuwen werden kan:
so hat der wolf den löuwen überwunden.

* 27. (ebd.)

Drî dienest muoz ich bieten:
durch menschlich er' ist einer z'war,
dar nach durch geistes sælde; diu zwei biut' ich
mit willen dar,
daz dritte durch untriuwen hak,
die zwingent in in tiefer sünden bant:
Ich muoz mich wandels nieten,
vür golt gib' ich im conterfeit
in honik biut' ich gallen, und ist mir unvernunft-
lich leit,
ich stürme bloz unt tuo doch slak,
ich mal im weiz', dadurch e swerze rant'.
Daz klag' ich Got ze mazen,
daz ich dort der untriuwen vluot muoz gen uf
kumberstrazen;
durch wandel meiles tükke
laz' ich ir niht, sie smeichet mir,
der slangen art in aftergir:
mit miner list ir list ich gar bezükke.

* 28. (ebd.)

Unheimlich gerne ich wære;
der valsche hat aber den gewalt,
so muoz ich nach im leben, swie gar sin muot
ist ungestalt,
daz ich im niht von herzen gat,
wan' ich der mich uf, wie si der geschiht.
Valsch ist gewalt ist swære;
wer töt in strafen? nieman, z'war;
ouch wil ich daz bewisen, ein dink ist offenlichen
war:
welch herz' ein untriuw' in sich lat,
die wil ez lebt, so kumt sie von im niht.
Da von rat' ich iu vürsten,
an wem ir die untriuw' ervart, nach triuwe lat
iuch dürsten
unt wizzet daz, untriuwe
diu ist, reht als ein bœser maden,
der in ein obz kumt ungeladen,
er tuot dem obz groz schaden siner niuwe.

---

* 29. (ebd. 68a)

Ich saz uf einem boume,
do sach ich wunders vil genuok,
da kam ouch dar gegangen ein man, unt der ein
vrouwen truok
in einer wunniklichen laden;
er sloz sie uf unt hiez sie zuo (z') im sizzen.
Er nam sie bi dem soume,
er neig ir nider in die schoz,
der alte wart entslafen, do kam ir einer ir genoz
unt tet im an der vrouwen schaden,
ein jungelink der braht' sie von den wizzen.
Sie stal sich von dem alten
unt gienk hin ze dem jungelink; diu tumpheit
(be)gund' ir walten,
des muost' ir ere risen;
unt do ir wille was ergan,
unt sie stuond uf unt trat hin dan,
do gienk sie wider sizzen zuo dem grisen.

* 30. (ebd.)

Mich truogen mine vueze
in einen schaten wunniklich
unt gienk zuo (z') einer linden, do kam ein küni-
ginne rich
ze mir getreten durch den kle,
ir krôn' gab liehten schin von einem steine.
Mir tet ir lachen sueze
in mines tumben herzen gaben,
sie sprach: „hastu beschouwet daz wip, versloz-
zen in der laden?
kein man der huet ir nimmer me,
(sit) ein beslozzen wip tuot solhe meine.“ —
„Ich vrag' iuch sunder mazen,
vrou küngin[ne], wie ist iuwer nam? die vassen
sol man lazen
der kunden und der gesten.“
diu guote diu sprach al zehant:
„vrouw' Ere so bin ich genant;
unwip diu sint beslozzen in min vesten.“

* 31. (ebd.)

Min sinn(e) begunden kosen
mit der vil keiserlichen vruht,
ich sprach: „sint unwip vrouwen? bescheidet mich, durch iuwer zuht,
mit reden und mit sprechen guot,
daʒ ich (ir) lop ze reht erkennen künne.“
Sie sagt' noch mir die glosen,
diu edel küniginne rich:
„ein unwip und ein vrouwe, die sint vor Got so gar gelich,
alsam ein ros' in irme bluot,
und ouch ein distel in der sumer wünne.
Ein unwip ist ein glize,
diu naht unt tag unkiusche pfligt; sie velwet swarz mit wize;
ir guete kan verhouwen
die man in ganzer tugent veht':
vriunt, wiltu sin min lieber kneht,
so ere mir die reinen kiuschen vrouwen.“

---

* 32. (ebd. 54a)

Wa durch ist, werlt, din wünne?
wa durch ist menschlich vröude gar?
wa durch ist seiten sueze? wa durch ist schellen über var?
ta(m)bur, zitol und orgel klank?
wa durch der luft in ror gedrükket wirt?
Wa durch ist pfaffen künne?
wa durch ist menlich ritterschaft,
mit turnei und mit stechen? wa durch ist priʒ und meisterschaft?
wa durch ist pfifen unt gesank?
wa durch ist zuht in tugent schon gezirt?
Wa durch sint priseʒ doene?
wa durch ist minniklicher gruoʒ? wa durch ist vriuntschaft schoene?
wa durch diu tugent zieret?
wa durch daʒ alter lieben sol? —
wip, reine vruht, daʒ weistu wol:
durch dinen lip ist alle guet' gewieret.

* 33. (ebd.)

Wa luft, wa wunne spæhe,
wa vröud' und aller vröuden hort?
wa vindet man daʒ viuwer, da sich enzünden muoʒ daʒ wort,
daʒ zweier herzen, zweier muot
treit in ein wesen, vröuden anbegin?
Den vezzol ich versæhe,
ein gruntvest' aller selikeit;
wa muoter aller eren, wa swester der bescheidenheit?
der maʒ' ein bruoder wol behuot,
ein vater wis' und also kluoger sin?
Uf ritterlicheʒ wellen
wa nimt diu manheit al ir tugent, daʒ sie sich muoʒ gesellen
der hoch geherten milde?
wa scham, wa zuht, der tugent kraft? —
a vrou, din sueze meisterschaft,
(din) richeʒ lop (daʒ) stet in eren bilde.

* 34. (ebd.)

Wie toeret man die sorgen?
wie wirt verwunden alleʒ leit?
wie wirt gekrenket swære, wie senftet man groʒ ar(e)beit?
wie leschet man deʒ zorneʒ gluot?
wie wirt verschart die triu muoʒ jamer klagen?
Wie tar trost vorhte borgen?
wie wirt verjagt haʒ unde nit?
wie salbet man den smerzen, der senfte verunde herzen git
nach liebe sende heilen tuot?
wer vlehet mich, dem (wil) ich eʒ alleʒ sagen.
Seht, alʒ diu sun erliuhtet
den luft und alle vinsterheit, daʒ vürren muot erviuhtet
ein reineʒ angesihte,
daʒ touwet regen sueʒen luft
in manneʒ herz', in manneʒ brust:
ja, wibeʒ nam, der wunsch ist dir gerihte.

---

* 35. (ebd. 54b)

Man sagt von Parcivale,
von Titurel unt Gamuret,
von Ekkart und Achille, von Gavein, der daʒ best' ie tet,
von Walkan und Lanzilot,
Eikaneʒ krieg unt von Wilhalmeʒ tat.
Wie worhten heldeʒ male;
do schuof der vürsten miltiu hant,
ir tugent und ir guete, ir stæter muot waʒ wol bekant,

daz er mit tusent wær' ir vor'
gen mannez muot, nach siner sinnen rat.
Wie hoch ir muot do swebte,
unt wær' noch Artus solicher tugent, als er in milte lebte
mit siner tabelrunde,
man vünde noch wol Parcival
und alle herren in dem Gral,
wen nach in durst' und in der eren grunde.

* 36. (ebd.)

Die künig' unt die vürsten
(die) machent manheit gar ze zagen
an rittern und an knehten, nu merk(e)t, waz ich iu kan sagen,
so sie den richen nu erheben,
unt daz sin muot nie men[sch]lich lust gewan.
Und liden grozez dürsten
verderbet mangen mannez muot,
daz er sich selber grimmet von notikeit; da muot, wa guot;
ez git den vühen uf der eben
hasen und luhs, ir luogen stet hin dan.
Ir sult die zagen smiegen,
man darf niht iuwer strit geber, wir welle nimmer kriegen;
wol her, ir mitelære,
ir strafet uns wider her nach,
da ja her, ja her, ja ich sach,
diu zit ist hie, ez werdent ander mære.

* 37. (ebd.)

Seht, wie ez tunkel blawet,
der werlte lieht ist worden blint,
daz e mit glaste luhte, als vor lebten der eren kint,
diu vorhten sich vor missetat,
ir muot der stuond uf hoch gezierten pris.
Woltat der jungen grawet,
wa sicherheit sich hat ergeben
der ungeh[illegible] schande, die muezent gar in sünden leben:
wer tugent in dem herzen hat,
dez jiht min munt, er ist an sinnen wis.
Der vür, wer tugent gerte,
dem hilfet tusent mer an tugent, unt die sint prisez werte;
der vürsten gunst ist milte,
vol varen möhten niht sin jugent
unn' eren tusent ein(e) tugent,
dez muoz verli[e]gen zuht in dinem schilte.

---

* 38. (ebd. 55b.)

Daz leben ist uf der neige,
diu werlt ist uf daz herbest komen,
die glanzen bluomen bleichent, ir schœn', ir smak ist in benomen,
der boume loup daz riset nider,
die wind' die wæjent voren mit gewalt.
Diu sun ist uf der seige,
wol an, die sniter muezen abe,
waz lons welt ir in richen? — „dar nach der man verdienet habe;
waz (er) von mir nam, nim ich wider,
sin lon, sin reht, sin art ist wol gestalt.
Sin lip, sin guot mir blibet;
mit we man ze mir wirt geborn, mit we man von mir tribet;
doch muoz ich mich erbarmen
. . . .
. . . .
. . . .

* 39. (ebd.)

Den jungen ich entstrikke,
wie sie der minne boten heln,
und ouch durch tougen liebe, dri lose blikke soltu steln:
zw'ar, mit dem ersten soltu spehen,
ob an dir si, daz dir iht missehage;
Und mit dem andern blikke
wart', ob kein merker bi dir si,
der diner blikke vare, so bis dez dritten blikkez vri;
ist aber, daz er si geschehen,
zehant den blik uf ander vür daz jage.
Erberestu nach haze,
daz sie erbaren dinen strich, kum nimmer uf, daz laze.
Bistu der merker ane,
so blikke, laze blikke dri,
unt bis niht tougen worte vri;
so gilt sie dir den blik uf liebemplane.

* 40. (ebd.)

Dem wolle warten blikke,
ob dir ein widerblikken wir,

so nige tugentliche; unt waet', ob sie des iht endiet,
so gilt ir lobelichen daz;
wol, immer wol, unt wirt sin also vil!
Wa liep gen liep sich strikke,
da hat der minnen zunder e
den vunken an dem steine enpfangen lihte sunder we;
und er hat gen der minne haz,
wa liep di lust sich überzingen wil.
Den blik tragent diu herzen,
zehant ein winwer ist bereit den herzen sunder smerzen,
sie teilent allen sinnen,
diu minne zukkert suezen luft
den ougen gar durch herzen brust:
der minne kraft muoz sich also beginnen.

---

* 41. (ebd. 57a)

Die richen edelen solten
tuon nach ir art, daz zæm' in wol,
tugent ringer ze merken, wan untugent, ich sprechen sol;
sagt man in's under ougen niht,
so kumt doch wit der herren missetat.
Hie vor die edelen walten,
daz zuht, triuw' unt bescheidenheit
des hobes pfleger wæren: nu sint sie nindert so bereit;
so torlich ist ir geschiht;
owe, (her) hof, wie lesterlich daz stat!
Alhie ze disen ziten,
und lazet durch die helme schon die kuenen herren striten
unt jagen also vaste,
daz ir dem herren mite jeht,
wen ir unvuoge von im seht:
her hof, laz ab, e daz ich naher taste!

* 42. (ebd.)

Tump unde wæs' erkennet
mit underschei einander niht;
ein tumber kan niht wizzen, was im boshe… geschiht,
unt wen im ist diu zit ze lank,
ein bruch an sinem willen.
Des valschen wis entrennet
an tugenden unwizzelich,
unere er sich bliget, damit er nert in schanden sich:
wolhin, du valer hellestank!
du nezzelbluoch! des wirt din laster grillen.
Ob wol ein junger tummet,
er kum mit wiser lere wider, daz al[s] sin ark verstummet;
diu bosheit ist so hertik,
wa sie sich zweimal hin geleit,
kum' junger man sie dannen jeit:
nein, edele vruht, biz ie dawider kreftik!

* 43. (ebd.)

Den edelen suezen jungen
driu ding man stæte solte sagen:
einz, daz sie williklichen der wisen lêre di in tragen;
ez vrumt in an den wizzen vil;
der wisen red' ist niur von wiser tat.
Ouch sprich' ich unbetwungen,
sie solten guotes sites pflegen;
der in daz stæte sagte, sie liezen bosheit underwegen;
ez ist ein stat uf allin zil,
wa kinder sint an wisem guotem rat.
Daz drit wil ich in ruegen,
daz solt' in die gemeinschaft di tuon an(e) ungenuegen;
ein spruch was di den alten:
„gesel(le)schaft, diu bosheit kan,
von der wirt houbetsiech ein man.“
nim, edle zuht, ze dir, die eren walten!

IV. (cx, c.)

(Im zarten don.)

1. (Weimar. Hds. 19a.)

Ich hœr' des vater lere jehen: (81)
kint, wiltu sehen
lieb an dir selben, mak dir heil geschehen;
ie minner sorge, ie grozer var;
hab' Got in herzen liep, daz sag' ich dir vür war,
so mahtu spehen,
daz dir zukunftig ist.
Ir hohen vürsten, sehet iuch vür,

sint valsch die tür,
erdrungen hat an rat, an ambaht kür;
habet ouch den dumen in der hant,
seht uf, wem ir bevelhet lib und eren pfant;
ich hœr', ich spür
gallen in honeges list.
Ouch siht man man wol, wie schiter' geliükke struchet, (cx, d.)
diu ho[e]ste vröude sich ze jamer kruchet,
lieb in leide tuchet.
ir vürsten, daz nemet in den muot,
ez wirt iu guot,
welt ir des bluot
des lebenes haben vrist.

* 2. (ebd.)

Wer nu ze dikke dienen wil,
unt smæhet vil,
ir herren, merket alzit siner dienste zil,
an wem ir eines valsch erjagt,
vor dem bewart iuch, als der wise man iu sagt,
ie, daz sin spil
mit valscheit meine sich.
Die wil' unt sie niht schaden mügen,
noch lazen trügen,
so hängen sie den dienest vo mit valschen trügen;
wen waz diu hant gevazzen mak,
so wizzet daz, sie tuon der triuwe einen slak
mit todes zügen.
da bi so ler' ich mich,
Daz nieman sol dem dient ze nahen vueren,
und ob er selber wil mæten suueren;
und möht' ein wolf verueren
diu schaf vor huot, er stæl' ir niht:
ze solicher (ge)schiht
hab(t), vürste(n), pfliht,
sie git iu sælden strich.

* 3. (ebd.)

Wer guot niht kan vür guot verdoln,
ob der muoz holn
ein leidez brennen, unt dar nach verbrante[n] koln,
dem widervert des vrosches sunk,
den nach dem senften stokke draz ein gruener unk',
als er verstoln
kam in den pfuol gevaren.
Ich meine, die dienstgernde schar
sol dienen, dar
durch tuot man sie vrbuwen und mit kraft bewar
in triuwen und in reiner tugent,
sie sullen von im liden allez, daz sie mugent,
ir valsch gevar
mak sich gen im wol sparn.
Den rehten vogt kan nieman übergelten;
verzeret wirt ein guoter herre selten;
man mag noch hiure schelten,
daz man ze jare næm' vür heil:
wid' unde seil
daz si ir teil,
die vürsten sust verscharn!

* 4. (ebd.)

Ir herren, wizzet, waz ir tuot
tugent unt vruot,
man saget von iu künigen unt ouch vürsten guot,
ir gebet vrien, dienestman;
ir ritter, vürbaz sult ir iuch des nemen an;
sint daz mich luot
kunst uf bescheidenheit,
Sa weiz ich vil, des ich niht tar
gemelden gar;
ich sich, unt wil niht sehen, noch gehœren dar;
ob mich min zuht do heizet dagen,
ez turren ander liute künden unde sagen,
gar offenbar
wirt in diu kündikeit.
Nieman kan hoher herren tat bedekken,
sie sin guot, oder swach, man tar s' niht wekken,
al risen unde rekken
die künden des niht understan,
unt tar ein man
untat began,
sie kumt mit worten breit.

5. (Handschrift 32. cxb.)

Mit jungen junk, mit alten alt, (Weim. Hds. 20a) *
mit snellen balt, (82)
mit trevelen vrech, mit hübischen wolgestalt,
ie nach der zit sol man daz wegen;
vil maniger hiure drükket, der ze jar' mak stegen;
daz hant gezalt
die wisen uns vür guot.
Wis under dem, der ob dir si;
wis neben di
dem ebenen din an arte, an eren zwi;
wis obe diner undern diet;

volge im mit ganzes herzen kraft, wer dir daz riet;
ich sage dich vri
vor schanden varwer bluot.
Da dich in senftem stætem genuoc binden,
sprich lieplich zuo den alten unt den kinden,
so muoz sich gefinden
ze dir der menige prîslich hort:
uz hohem ort
ein vriuntlich wort
daz willet nideren muot.

6. (Weim. Hdf. ebd.) (31)

* Swelich sat ze vruo dem akker wirt (83)
wol diu verdirt
ein billich sniden, als diu zit begirt;
welich mus ze vil lad(et) in ir hol,
daz sie dar uz entwichen muoz, der enist niht wol,
wen ir geswirt
der kazzen slicher zuo.
Welch jugent sich ze vruo verliget,
wie ob geliget
gemach den eren an, unpris er pfliget;
wer ouch ze gar gemach verslæt,
daz ist ein ungewin, ob in unkraft bedæt:
wer beide wiget,
in beiden maze er tuo.
Ze vruo gemach tuot gerne after riuwe:
ze lange unruo dem leben ist untriuwe;
starken lip ich schiuwe,
der sich niht vrischet mit der tat.
wes muot so stat,
der habe den rat,
daz er sich müniche vruo.

* 7. (ebd.)

Ein hœner gernder wirdikeit,
dir si geseit,
muot an' begirde doch uf alter nie gereit;
den vogel jaget durch den luft
kein visch, nie in veger besaz des wages gruft;
tierlich gemeit
ietlich art begert
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . . . .
Materje[n] gert der formen mit der mischen
und ouch dar zuo des hœhsten zirkel(s) vrischen;
ouch valscher hœner wischen
hin dar zuo ungerne sint
der helle kint
an sælden blint:
ir edelen, des endert.

* 8. (ebd.)

Wa man ze hœnen kunst hat wert,
und narren gert
vür rehte kunst, ez si ein hunt oder ein pfert:
waz sol der sunnen glastes me?
waz sol des himels zirkel snelles loufes e?
waz sol ein swert,
den blœdik tuot ein rouch?
Waz sol ein kron' uf ein kaptil,
uf daz ein spil?
waz sol der arge jesen, unt der maz' ein zil?
waz sol der armen werlt ein zemen?
waz sol dem wibel las [vür] waz sol der schein ein semen
der müg(g)en swil,
waz sol dem balsam louch?
Waz sol dem blinden spæher varwe diezen?
waz sol dem affen wiser künste vliezen?
waz sol sathanus niezen?
waz sol dem esel tollen trank?
waz sol dem sank
unt seiten klank,
der lieber hœrt den gouch?

9. (ebd.) *

Nu merke, tunkel biderman, (85)
wiltu'z verstan,
din [eren] henne kræjet, so krozzelt din han,
mad kazzen esel rouwestu iht,
snürrink, din snerren bi den granen ist ein wiht,
man hug in an,
nu seht, wer oren hat.
Din schame in schanden blinset sich;
sage unde sprich,
wer sneit din ouer kleit? du rümbest dich,
din ohsen horn daz puret, bluch;
du gienge menschlich, als ein vihe, nu (du) kriuch;
din gelf uf mich
trit in din selbes pfat.

Varch unde swin, unswinlich ist din kerren;
din affen sin kan ruebelichen zerren;
hut, la dich beschherren;
du hast getrunken narren win:
hœner, nu grin!
gouch, kaf ist din, (cxi, b)
sus drischet sich din sat.

10.

* Gebiol(i)erte bluete kunst, (84)
din[e]s brunnen dunst
unt din geroeset blammenriche brunst,
din hete wurzelhaftez obez
gewidemet in den boume(n) künstenriches lobes
hielt er wipfels gunst, (cxi, a.)
sin list, durchliljet kurk.
Durchsternet was sin[e]s sinnes himel,
glanz als ein wimel,
durchkernet luter golt, nach wunsches stimel,
was al sin bluot[e] gebeimet uf lop,
gebüit uf margariten, niht ze kleine unt grop;
sin[e]s silbers schimel
gap gimmen besten schurk.
Ach, kunst ist tot! nu klage mit [mir] armonie,
planeten tirmen klage niht verzie,
polus jamers drîe:
genade im, sueze trinitat,
maget reine, enpfat,
ich mein[e] Chuonrat
den helt von Wirzeburk.

11.

* Wer ist ein man Got unt der diet, (86)
an wem geschiet,
daz in diu zit der vierzik jar' beslet,
daz er im selben an gesiget,
so daz diu tugent selb' vierde in siner zelle liget,
und nie verschriet
die warheit mit ir sage;
Treit er der reinen vrouwen pris
mit manheit wis,
blüet im uz maze ganzer milte ein ris,
teilt im bescheidenheit ir maht,
gedult, barmunge unde elich leben, die sint geslaht;
ze snel, ze lis
niht rehtes zorn vol jage.
In zuht und[e in der] triuwe sol sin herze welzen;
wen ich nu spür in manheit alsa velzen,

seht, dem wil ich smelzen
ein lob uz miner künste golt;
wer dien[e]t den solt,
wip, dem sit holt,
mit liebe er iu behage.

12.

Swa blik an blikke bint sin art (87) *
schone unde bewart,
zehant der blik sich ze dem herzen schart;
dem blikke jaget diu liebe nach;
swa diu drin sich vröuwen, da kumt der minnen schach
mit twalmes hart
den drein wil sie an gesigen.
Ein[e]s reinen wibes wunniklich munt,
swem der tuot kunt
ein lechelichez suochen küssens bunt,
sich, wie zertliche daz gebart!
wol unde we im, swem daz honik wirt gelart;
herze ist ungesunt,
gelust ist in gestigen. (cxi, c.)
Da klaget daz herz[e] denne über sin selbes blikken,
unt klaget daz blikken uf der liebe strikken;
li(e)b' wil sich enzwikken
unt klaget uf minne; Amor der voget
kumt in gezoget:
swa(r) hin er broget,
da muoz ir kraft geligen.

13. (33)

Wa prueb' ich ritterlichiu pfat (88) *
an prises wat?
nu, manheit, dir bevolhen si der rat,
lere uns die jungen ritter tugent;
bedenke, waz ir wirde prises bringen mugent;
wer wandel hat,
der vhet in niuwer kür.
Wer valsch in ritter wirt gekleit,
ime der treit
die ritterschaft in swacher cunterfeit;
noch afterriuwe pruebe ein (man)
unt merke, daz er müge di ritterschaft bestan;
her arm daz meit
ie wiser liute tür,
her arm daz treit ein schemik siden hemede,
her arm daz heiz[e]t wol vrouwen Eben lemede,
tugent sint ime vremede,
so daz diz spin dins herzen vluot

menlichen muot:
sich, ritter guot
din pris sust nie gelak (dür).

---

* 14. (Weimar. Hds. 21ᵃ.)

Sehs dinc in ein diu schrift gebar,
zwei von der schar,
diu andern viere diu sich teilen alle gar,
so daz ir ietlichez so schon
geistlichen sint erwelt zwei houbet also vron,
so ist ir var
wol mit der sælden strik.
Vier edelheit sagt uns diu schrift
uz voller gift,
schaz, adel wol und ouch darzuo des stammes stift,
sin zwo werltliche edelheit,
zwo geistlich, adel unt der kunst ein tugentkleit,
wie wol ez trift
rilichen honigs rik.
Schaz unt geburt gen liebes adel diegen,
so wil der geist kunst mit der tugent wiegen
unt sust ein muoz bliegen
dri scheftik wirdig edel man:
wol in, wer kan
sins sinnes van (21ᵇ)
tragen in adels blik!

* 15.

Wir durfen Got die schuld niht geben,
ob wir sust leben,
daz wir mit ganzem willen hie nach sünden streben;
boes' unde guot ist uns gezalt
uf erden hie gar sicherlichen manikvalt,
nu merk' gar eben
vor gerihte dort
Sust han gesprochen alle die,
nu merket hie,
wa man den sin hin keret, daz gescheh' doch ie,
in maniger wis gar ordenlich
ze hilfe den hœhsten milten vürsten rich,
daz im sin wie
wirt gar zestort.
Die ist geteilet, wer da kiesen welle,
ze himelriche, oder (hin) ze helle,
unt wer sin ungevelle;
wer kiesen wel, der hat der kür;
des himels tür
alduz verlür,
der tœtet sich den mort.

* 16.

Waz man gesprechen, singen mak,
naht unde tak,
waz guoter lere da in wisem hirn(e) lak,
die loufent alles uf ein ort,
wie du der sele huetest vor des menschen port,
durch daz bejak
so tischet Got von dir.
Sint daz din leben also stat,
daz ez vür gat,
des laz dich binden hie in also guoter tat;
ez weret, sam ein ougenblik;
unt wen Got wil, so legt der tot uns sinen strik;
daz ist min rat,
und lebt niht, als ein tier.
Du bist gehœht ob alle[r] creatiure, (22ᵃ)
dir dienet luft, erd', wazzer unt daz viure;
ez wart nie so gehiure,
als menschen geist unt drier muot;
er Got in guot,
sin schepfer, tuot
im sine hilfe schier.

---

* 17.

Die pfaffen vürsten (sint) gestigen,
man hat verswigen,
der leijen vürsten habent sich wol halp verzigen;
da man e milte herren vant,
da hat der bischof, beide, liut und ouch ir lant;
sie sint verstigen,
als ich in sagen wil.
Ez kumt gar allez an den stift;
daz machet gift,
daz sie vergelten mügen wol, daz macht diu schrift;
ein bischof der enerbet niht,
wa sehse teilen süllen, da ist ez umbriht,
haben geschrift
der herren also vil.
Der pfaffen vaner siht man uf den velden,
sie wellen pris und ere niht vergelden,

unt bi den künigen selben
siht man sie bringen in die schar:
her adelar,
wolt ir(z) bewarn, daz wær' dem rich' ein heil.

* 18.

Her künig, ir habt ze lang' gebeit;
ez wirt iu leit,
der pfaffen vürsten vuoz ist worden also breit,
sie hant der leijen marke gar,
des werdet ir an iuwer volge wol gewar,
wan sich ez treit,
daz ir sult liute han.
Sie ahten(t) lützel, wes ir gert,
hiure unde vert,
sie dunket nu daz riche also nihtes wert:
man sach ie leijen vürsten streben
in sturm(en) und in strite bi dem riche neben (22b)
und ouch ir swert
beschirmen, sunder wan.
Her künig, ir sült den leijen vürsten richen;
in rehter not die pfaffen von iu wichen;
waz mak den helden glichen?
wa man helme uf binden sol
durch eren zol,
da siht man wol,
wer manheit wil bestan.

* 19.

Ez si gelart, oder ungelart,
unt waz ie wart,
ze dem sich hat der bischof ouch da e gekart,
darzuo diu klöster, klusen tür,
die münch' und nunnen, gelt daz muoz her vür;
blatt(e) unde bart
die sin(t) nu gar enwiht.
Solt' er davon niht riche sin?
daz ist wol schin,
und liebet sich dem künig [von] Constantin,
der da ze Rom' ein houbet was,
der uns die pfafheit er(s)t erhuob, als ich daz
las;
bi triuwen min,
daz wær' ein jamer (ge)schiht.
Der pfaffen richtuom breitet sich uf erden,
diu lant (diu) muezen ir ze jüngste werden,
von iren ungeberden,
die sie nu tribent umb daz guot
in gires gluot:
ich han des muot,
ez tet' manig leije niht.

* 20.

Maria, hohster himeltron,
nu gib uns lon,
wan sich Got selber barg in dich menschlichen
schon,
behuet' uns hie vor grozer not,
des bit' ich dich durch dines lieben kindes tot,
du engelkron', (23a)
du zarter balsamschrin!
Du bist diu gerte von Jesse,
ich bit' unt vle,
behuet' uns, reine junkvrou, vor der helle we,
unt hilf uns in din ewikeit!
mit diner hilfe sül wir alle sin bereit;
du reiner kle,
du werder sunnen schin!
Du Gotes wurz(e)gart' in suezen touwen,
du liep, du zart, du kron' ob allen vrouwen,
hilf uns, daz wir beschouwen
din liebez kint, unt gib uns rat;
du hast versat,
der helle pfat:
nu hilf uns helferin!

* 21.

Maria, muoter uzerkorn,
ros' ane dorn,
du hilf uns, vrou[we]! wir waren ewiklich ver-
lorn;
wan du wol alle dink vermaht,
wan du bist unser vrideschilt tag unde naht;
versuen' den zorn,
du hochgelobte magt!
Wan du bist Gotes garte z'war,
nu hilf uns dar,
unt daz wir sicher kumen an der engel schar;
so si(n) wir, vrouwe, gar erlost;
wan du bist unser leiterin, der sele trost,
du maget klar,
als uns diu schrift hie sagt.
Der tugent brunn(e), ein urspring aller guete,
nu gib uns, vrou, der sele hochgemuete
wan du uns hie behuete
al vor des tivels hantgetat,

gib uns (den) rat,
der uns wol stat,
an kiuscheit unverzagt!

* 22.

Marîa, hoch drivaltik schloʒ
der tugent groʒ,
erbarme dich al durch daʒ bluot, daʒ von im bloʒ,
uʒ sinen wunden eʒ do ran,
hoch an dem kriuz(e) starp der herre ze der non',
ein ris entsproʒ,
daʒ Aron schone vant
Al in dem tempel zertlich, fin;
hilf, helfærin,
unt daʒ wir kumen ze dem lieben kinde din,
du, Gotes muoter, unde magt, (23b)
din lop wirt nimmer mer volsungen, noch volsagt;
an' alle pin
tuo uns din hilf' bekant.
Du bluender garte, nach Isaijas worten,
du himeltron, Ezechîeles pforten,
hilf uns an allen orten
ze dinem vater, sunder spot,
heilik Sabaot,
al mehtik Got,
læs' uns der sorgen bant!

(Heidelb. Hds. 350: Bl. 68.)

Der Vrouwenlop, in zartiu wis.

* 23.

Marîa, reiner megetuom,
der tugent ein bluom',
dich prist uʒ junger maht mins lobes guom,
Gots forme(n) dri ein in gesigel,
du himelsloʒ; an' slüʒʒel swank sich vür den rigel
din magtlich ruom:
Krones kalp zerbrach.
Von Jericho du himelmast,
von dir zerbrast
Selfones list, da sich der sachen last
bark in dich, durch din Gedea
von dir wart brun, der sich e selber nante gra,
du trones glast,
der wunsch an dir geschach.
Der siben heilikeit ein spæregesper,
uf Gotes wis ein violiner zesper,
hilf, swen unser vesper
des endes kom, vrou[we], daʒ din art
uns hab' gespart
ze hoher vart,
du vrolich himelvach!

* 24.

Got, sit din ger driu in ein kranz
blaht vollich ganz,
des si gelobt der wunne garte glanz,
da Got sin menschlich bluomen [inne] nam,
nature in ein bloʒ, doch nie kein bluʒ drin kam;
pris, bluender swanz,
pris, manna, himel brot!
Pris hoch gelobter margarit!
din barmung' sit
din linie den zirkel nie verschriet
daʒ wort ze dir, in dir, von dir,
er' unde nuz, wunne unde pris, min vrouwe, in gir
trost gernder diet
lieht werder morgen rot!
Des himels spær' ligent, vrouwe, in diner hende,
guot, trut, rein, zart daʒ sint din sliezent wende;
wirf diner minne brende
den gernden herzen in ir grunt,
so wirt enzunt
irs geistes vunt:
hilf helfærinne, uʒ not!

* 25.

Sun, du bist sun, sun, erbes kint,
sun strik, sun bint,
sun Got, sun geist, sun mensch in Got gemint,
sun schepfer, dines stammes geist,
der in der megde libe lak, drilich ein vol leist,
sun vor, sun sint,
kam uʒ der porten golt.
Sun touf enpfienk, win, waʒʒer trehen,
vünf blinden sehen,
sun, diniu wunder ane zal geschehen,
sun liez den tiuvel sich bekorn,
sun leit, sun schrei Heli! uʒ grimmes todes zorn;
sun starp, sun nehen
wolt' sich der helle solt.
Sun von dem grab' zer helle ist geschriben,
sun vater was, der strik lak zwischen [in] beiden,

sun drin vrouwen in leiden
erschein und auch den zwelben sin,
sun Gotes schrin,
sun erd', ist din,
mensch', ist dir Krist iht holt.

27.

Meister Poppe.

1.

* O hoher unde starker almehtiger Got ꝛc. (CXI, c.)
(Maneſſ. Samml. II, 383: Str. *27.)

2.

* Ob al der werlde gar gar gewaltik wære ein man ꝛc. (CXII, a.)
(ebd. Str. 1.)

3.

* Din milte mit vil tugenden treit den ho[e]sten pris ꝛc.
(ebd. Str. 3.)

4.

* Din kerge virt und ist unt pruevet manige untugent ꝛc. (CXII, c.)
(ebd. Str. 4.)

5.

* Pardus ein tier genennet ist, kuene unde bald ꝛc.
(ebd. Str. 7.)

6.

* Ob al den himeln vrouwe, reine gebende nar ꝛc.
(ebd. Str. 17.) (XIII, a.)

7.

* Du hoch geborner jungelink, vür komender man ꝛc.
(ebd. Str. 2.)

8.

* In Galadite in dem lande ein vogel sus ꝛc.
(ebd. Str. 5.)

9.

Wære ein ritter turnei, strite, tjost so wol gelart ꝛc. *
(ebd. Str. *20.)

10.

Zuo (z')einem bruoder ich ze miner bihte gienk ꝛc. (CXIII, c.) *
(ebd. Str. *23.)

11.

Ein stein ist kamahu genennet unde erkant ꝛc. *
(ebd. Str. *10.)

12.

Do ein gebirge Capitanie hat daz lant ꝛc. *
(ebd. Str. 11.)

13. (Randschrift 1.)

Antilapus ein tier genennet ist mit namen ꝛc. *

14. (2)

Cometa, wie der gebende si so liehten schin ꝛc. *

15. (3)

Sich, ritter wert, an dine hohe wirdikeit ꝛc. *

16. (4)

In Idumea wont ein tier tabbart genant ꝛc. *

17. (5)

Des hohen starken grozen wunderæres kraft ꝛc. *

18. (6)

Vür allin wunder merket wol ein wunder groz ꝛc. *
(ebd. Str. *8. *9. 18. 6. 15. 14.)

28.

Herman Damen.

I.

Jw. 60 a. 1. Ir Kristen[en], alle schrîet (cxiii, d.)
an einen Got gebrîet,
sit er uns hat gebrîet,
unde trost verlîet.

2. Wir haben alle wol vernomen,
swem er ze troste hie wil komen, (cxiv, a.)
daʒ mak im ewiklichen vromen.

3. Swer sines trostes gernde si,
der schrie an sine namen dri,
und mache sich von sünden vri,
so ist sin trost im helflich bi.

4. Er mak in trost vil wol versagen,
die an dem troste sin verzagen,
da von in unheil muoʒ betagen.

5. Sin trost in menschen herze
kwam nie, erne wurde da in geladen
mit rehter riuwe smerze; (cxiv, b.)
swer im mit riuwe kan gepfaden,
dem kumt er uf der sünde schaden.

6. Nu si geeret diu muoter sin,
diu an' anegenge mit im was,
und ouch ir trut, daʒ kindelin,
des sie doch ane we genas,
als ich eʒ in den buochen las.

7. Sie ist aller sælden über dach
und aller tugent ein volleʒ vaʒ,
swaʒ man ie von ir guete jach,
die kan sie übergueten baʒ,
sie wert uns ires kindes haʒ. (cxiv, c.)

8. Des süle wir sie immer eren,
unde unse(r)n dienest an sie keren;
sie ist unser leitester(r)en;
sie kan unser heil wol meren,
swa uns der tiuvel wil verseren,
da kan sie uns helfe reren.
und alleʒ unheil ver(r)en.

9. Sie ist ob alle(r) sueʒheit sueʒe,
diu vil reine sueʒe maget,
swen ich sie nenne und ich sie grueʒe,
diu al der Kristenheit behaget,
uf daʒ sie minen kumber bueʒe,
so wirt unheil von mir gejaget. (cxiv, d.)

60 b. 10. Sie ist aller sünder helfærinne,
swer sie minnet an sime sinne,
der minnet ouch die waren minne.

11. Sie ist ein brunne der barmunge,
der nu, noch nimmerme zergat,
er si der alte oder junge,
der umbe sine missetat
ste nu uf riuwe gernde(m) sprunge,
dem git sie helfebæren rat.

12. Daʒ aller creatiure zungen
ir lop sageten unde sungen, (cxv, a.)
dennoch wurd' eʒ niht halp durchbrungen.

13. Salomon der wise
wol ze prise
ir grozen tugent hat beschriben:
diu lobebære
nimmer mere
enwirt mit lobe halp durchtriben;
ir lob ist ungeendet bliben.

14. Sie ist die lenge
an' anegenge
gewesen bi der goteheit,
in himelriche
sicherliche,
daʒ ho[e]ste lob ist ir bereit,
nach Got, daʒ diu erde treit.

15. Grieʒ unde stoup
gras unde loup (cxv, b.)
regens tropfen unde steine
daʒ die möhten algemeine
sprechen, dannoch diu vil reine

16. Wurde von in allen niht vollobet,
der al diu himelrotte hobet;
swer sie niht lobet,
der selbe tobet.

17. Sie ist ouch daʒ
erwelte vaʒ,
da Got menschlich inne saʒ;
swer irme dienste ist ze laʒ,

18. Dem kan sie wol erzeigen
so heileliche lere,
daʒ er wirt ir dienære,
und ir sich git vür eigen.

19. Sie ist alles wandels bar, (cxv, c.)
nut vor dem sunnenschine klar.

ir ſült daz wizzen, und iſt war,
daz ſie im hilfet durch daz jar,
der ir mit triuwen dienen tar.
Swer ſich von Gote hat gewant,
60 c. unt bunden iſt mit [der] ſünden bant,
wirt er in riuwen ir bekant,
dem kumt ir helfe zuo (z')im gerant,
und enbindet in ze hant.

21. Sit daz ſie enbinden mak
den, der in ſünden ſtrikke lak,
Ob er vür ſünde buoze enpfat, (cxv, d.)
und herzikliche riuwe hat,
So ſol ein itslich kriſten man
ſich riuwe[n] unt buoze nemen an.

22. Gedenke, vrou[we], daz du vro wære,
da du gebære
dinen ſune Jeſum Kriſt,
Mit grozer vröude und ane ſwære,
der da herre unt künik ob allen künigen iſt.

23. Des wis gemant, unt bit uns vriſt,
von dem du vil geeret biſt.
Vrouwe, durch dine wirdikeit, (cxvi, a.)
la dich erbarmen unſer leit,
Unt bite din vil liebez kint
vür die an houbetſünden ſint,
Daz er geruoche vriſten die,
durch al die tugent, die er ie begie.

24. Din liebez kint daz iſt ſo guot,
daz ez dich alles des gewert,
Unde mit willen gerne tuot,
des din muot an im da gert,
Und nimmer me ouch niht verſaget
dekeine ſtunde naht noch tak; (cxvi, b)
Din biten im ſo wol behaget,
daz er dir niht verſagen mak.

25. Du meides vrîe
maget Marîe,
unde Gotes gimmen glaſt,
Swer dich an ſchrîe,
durch helfe vrîe,
unt durch ſwærer ſünden laſt,
dem tuo du helfe durch den aſt,

26. Da der ein gebarner ſune din,
mit ſtraken armen ane hienk,
da er die hant gemele enpfienk,
durch die wir erlœſet ſin.

27. Der aſt [d]er beden[de] pflak,
61 a. e er dem leben[d]e ein ende gap, (cxvi, c.)
Und ouch diu erde,
e der vil werde
ſtarb, uf taten ſich diu grap,

28. Die toten
erſtunden,
da er mit wunden
bluotes roten,
an dem kriuze mitten hienk.
Ouch brachen ſteine
manik hundert
in der maze ſunnenſtoubes kleine.
nu ſet, ob iuch des iht wundert,
wie ez dar nach ergienk:

29. Diu ſunne ir ſchinen
liez, da er mit pinen
geneig[e]tes houbetes uf gap den geiſt;
Sich reiz beſunder (cxvi, d.)
der ſigel durch wunder
in dem tempel. ob du daz wol weiſt,

30. Menſche, daz Got allin dink vermak,
ſo vürhte ſines (ge)rihtes tak,
Unde in ſelben allermeiſt.
ob du des gelouben treiſt,

31. Waz er von erden
dich lie werden,
unde wider werden lat
Ze vulem miſte,
ſo bite Kriſte,
daz er dich vriſte,
ſit nieman vriſt ze gebene hat,

32. Wan er al eine,
der vil reine, (cxvii, a.)
an dem al unſer heil an ſtat;
Wir ſüln es ruochen,
daz wir ſuochen
ze ſiner barmunge rat.

33. Er iſt alles heiles über heil,
ob im lak nie kein wandels meil,
er wil aller ſælden teil
mit uns armen teilen.
Ob wir halten ſin gebot,
unt des gelouben, daz er ſi Got,
ſicherlichen ſunder ſpot,
ſo wil er gar zuo heilen

34. Unſer ſünde wunden,
die wir ungebunden

tragen ze allen stunden; (CXVII, b.)
sus mach[e]t er uns die gesunden:
darnach wil er uns seilen
61 b. in siner richen gnaden seil.

35. Swer da in geseilet wirt,
daz weiz ich wol, daz in verbirt
diu helle unt der helle wirt.

36. Kouf gerik
unt werik
sül wir gegen den sünden wesen.
Er ist ein degen,
der an gesegen
den sünden kan, der wil genesen
Vor der suht, diu Adamen
obe lak unt sime samen.

37. Adam unde al die sine (CXVII, c.)
waren me den vünf tusent jar
In der helle pine,
da loste in Got, daz ist war,
und ouch darzuo die selben gar,
die sinen willen heten getan, die brahe' er zuo der engel schar.

38. Ich bin's gemeit,
daz unser leit
sin goteheit überstriten hat.
Swer sich versneit
ie hares breit
an sündelicher missetat,

39. Der sol sich des niht schamen,
daz er suoche gnaden rat.
sus leret Herman der Damen. (CXVII, d)
amen, amen, amen!

II.

1. Het' ich al der werlde hulde, (1)
so wær' ich ein sælik man:
Got vergeb' im sine schulde,
der mir sælden teil vergan.
Ich weiz ir vil der swachen zagen,
die die biderben immer niden,
unt daz boste von in sagen.

2. Ere, wa ist din gesinde? (2)
mich dunkt sicherliche also,
Daz ich es kleine bi dir vinde;
daz tuot mir den muot unvro.
Diu Schande vert mit maniger schar:
du hete e vil me gesindes,
des bistu (nu) leider var.

3. Ich han alle mine pforten (3)
miner sinne uf getan,
Durch daz ich mit suezen worten
vriunde lob muge umbevan. (CXVIII, a.)
Vünde ich stæte vriunt unt vest,
den wolt' ich ze lone singen
lobes me, den tusent last.

4. Ich wil an mime wunsche sprechen, (4) 61 c.
daz sie sælik muezen sin;
Sælde mueze in niht entbrechen;
des wünschet in daz herze min,
Beide, nu unt ze aller stunt,
ich wünsche, daz sie an dem libe
unde an der sele blibe(n) gesunt.

5. Man seit manigen eren riche, (5)
der nie eren teil gewan.
Swer da gerne lobeliche
tuot, der ist ein sælik man;
Ouch mak man ere von im sagen:
wie solde der ere minnen,
der ir bürden niht kan tragen?

6. Manik arm man wol milte wære, (6)
sone hat er's an dem guote niht;
So ist daz doch sines herzen swære,
ob ez im an dem guote enbrist:
So ist vil manik riche man,
der durch Got unde ouch umb ere
keiner milte pflegen kan.

III.

1.

Der aller wunder meister ist, (7)
unt schepfer aller dinge,
daz ist der wise ware Krist,
der so ringe (CXVIII, b.)
sin leben wak durch uns.
Swaz sich ho in den lüften nert,
und in des wages grunde,
daz beste ist, mensche, gar beschert,
dinem munde
von der gabe Gotes sus.
Wær' er niht so barmik bi der walt, die er hat,
sone wurd' ouch nimmer der armen sünder rat.
sin barmikeit verkluset gar
unse(r) tegeliche schulde.

swer gnade zuo (z')im suochen tar,
sine hulde
git er im, daz ist war.

2.

62 a. Krist, herre, in diner kristenheit (8)
du kleine vindes kristen; (CXVIII, c.)
daz si dir hiute wesen leit,
daz sie kristen
unkriste(n)lichez leben.
Wie mähten sie reht kristen sin,
nach kriste(n)lichem orden,
die hie wider den willen din
rouben, morden?
Gotes vluoch ist in bereben.
Krist, (. .) nu vriste dine hohen hantgetat,
unde (des) gedenke, daz din munt gesprochen hat,
du welle in allen gnædik wesen,
die gnade zuo dir suochen.
ich weiz daz wol, unt han'z gelesen
in den buochen,
du bist genaden vol.

3.

Ach sizze tiefe in sorgen wage, (9)
des muoz ich sorge triben;
ouch irret mich vil manik zage,
der mit kiben
mich vertriben wil.
Swaz ich guotes gesingen kan
unde guotes tihten,
daz wel[le]n der schanden dienestman
gar ernihten;
daz irret mich so vil.
Owe, der ist kleine, die rehter meister kunst
wirben nach ir[en] wirde, wan kunst hat Gotes
gunst.
Hie vor do was reht meister sank
in al der werlt genæme,
do er bi richen künigen rank:
wider zæme,
dunkt mich, daz er nu si.

4.

Reimar, Walther, Rubin, Nithart, (10)
Vriderich der Sunenburgære,
dise alle sint in todes vart:
ane swære,
gebe Got, daz sie dort leben!
Der Marner der ist ouch von hin, 62 b.
unt der von Ofterdingen:
dise alle heten wisen sin
uf daz singen; (CXVIII, d.)
des ist in pris gegeben.
Wolfram unde Klinsor, genant von Ungerlant,
diser zweier tihte ist meisterlich erkant.
der Mißnære und meister Chuonrat,
die zwen[e] sint nu die besten:
ir sank gemezzen [unde] ebene stat;
kunden, gesten
ist er nach prise geweben.

5.

Wir süln loben naht unde tak (11)
den hohen himel heren,
den nieman vollen loben mak,
noch vol eren,
der zimt ze lobene wol.
Swaz ich im lobes gesungen han,
daz wizzet sicherliche,
daz han ich gar uf genade getan;
gnaden riche
ist er unt gnaden vol.
Er ist ein Got gekrîet in dem gelouben min,
so klar unde so reine wart nie kein sunnenschin.
er hat gewalt wit unde breit
ob alle schepfenunge:
hie umbe sin[e] barmherzikeit
menschen zunge
nimmer volloben kan.

6.

Swen ich die Gotes barmherzikeit (12)
durch mine sünde an schrîe,
so ist sin barmikeit bereit,
sünden vrîe
tuot si mich san ze hant.
Swer da hat grozer sünden hort
geladen uf sinem rükke,
sin barmikeit hie unde dort
wirt sin brükke.
Hie bi so weset gemant,
Unde habet vor ougen die Gotes barmikeit;
sie mak iuch beschirmen vür immerwerndiu leit.
swer sie hie nu vor ougen hat, (CXIX, a.) 62 c.
der wirt ze himelriche
gekleidet mit der engel wat,

ewikliche
wirt im ouch vröude erkant.

7.

Die triuwe hat vil manigen man (13)
gehœhet unde geeret;
swer daz mit triuwe erwerben kan,
daz man meret
sin lop ze aller stunt,
Den selben sol man ere wol
unde lobes gunnen,
sie sin aller tugende vol,
die daz kunnen;
ouch ist daz mir wol kunt:
Valsch man valsche vünde gar wol (ge)tihten kan
uf den, der nie schulde an missetat gewan.
der lip mueze unsælik sin,
der valsche vünde tihtet!
stuend' er nu in der wal(t)e min,
er wurde ernihtret;
des sült ir gelouben mir.

8.

An dem nie richez lop verdarp, (14)
und nimmer me verdirbet,
daz ist, der an dem kriuze erstarp;
nimmer stirbet
sin menscheit me durch uns.
Waz aller merterære pin
und aller marter plage
da læge gegen der marter sin
in der wage,
diu marter Gotes suns
Wüge vür sie alle, daz tuot diu schrift mir kunt:
aller marter plage kwam an in zuo der stunt:
do man in an ein kriuze sluok
mit vuezen und mit handen;
den galgen er, dar ümbe truok,
daz uz banden (CXIX, b.)
der helle kwæmen wir.

9.

Wer da nie zageheit gewan (15)
an tugentlichen dingen,
63 a. daz ist ein hoch gelobeter man,
dem ich singen
wil, swaz ich guotes kan.
Wer an in tusent eren kleit
leite, doch wolte in vriesen
nach eren, so ist mir geseit;
gar verkiesen
mueze in der Gotes ban!
Swer mit banne in vluoche, der mueze verbannen sin!
von Sigeberk ich meine graven Alf den herren min:
er machet vride, swa er mak,
den witewen unt den weisen.
des Nohe in der arken pflak,
ze allen reisen
der zuo im pflege-schin.

10.

Gegen glanzer sunnen [ein] bluender zwi (16)
entsloz sich nie so schone,
alsam ein ritter wandels vri
gegen dem lone,
den ere ze gebene hat.
Er hat geleit lip unde guot
durch sie uf eine wage;
alsam der selbe hiute tuot,
der kein zage
ist lobelicher tat.
Sam daz griez von touwe durch gozzen bluem[e]t den plan,
also bluemet sin herze diu tugent, sunder wan.
ja han ich in genennet hie,
ist, daz ir'z merken kunnen,
der wizzen(d)e unzuht nie vergie
so versunnen
ist er uf eren rat.

IV.

1.

In dirre wise ich singen wil (17)
ein lop dem ho[e]sten heren; (CXIX, c.)
sin guete nie vol lobet wart,
noch nimmer mene wirt.
Sin riche daz hat vröuden vil,
des süle wir in eren,
sin vröud' uns vröude hat gesart,
sin vröude uns vröude birt.
Sin gnad' ist groz, des sit gewis,
swer siner hulde gernde is, 63 b.
der sol sich zuo (z')im ervründen;
swer sine vriuntschaft welle han,
der sol mit vlize darnach stan,

daz er sich vrîe von den sünden. (cxix, d.)
riuwe, biht, buoze machent vri
den menschen von den sünden;
nu vrîet iuch, daz ist min rat;
kein mensch[e] wirt vri, ane dise dri.
nu lat iuch niht verschünden:
din gnade leschet missetat.

2.

Vür al daz wunder, daz ie gewart, (18)
so was daz wunder mære,
do Got menschlich uf erden was,
da geiste dri ein geist.
Da wart kein wunder an gespart,
daz schuof der wunderære,
der geist der geiste, also ich ez las,
der vater allermeist;
Der geist der geiste den sune sin:
wa wart ie grozer wunder schin,
wan diz von eime geiste al eine?
der geist der geiste, daz ist war,
die muoter ob allen tugenden gar, (cxx, a.)
daz ist diu sueze maget reine.
nu geistê, vater, diniu kint,
durch diner muoter ere,
und lesche ir aller missetat,
die hie an houbetsünden sint,
die mache sünden lære,
unt gib in dort der engel wat.

3.

Got herre, sit du schepfer bist (19)
des himeles unt der erden,
unde al der dinge, diu an den zwein
(. .) begriffen sin,
So gib mir also lange vrist,
unz ich ze dienste werden
dir müge unt dinen namen drein,
nach dem willen min.
Sit din name gebrîet ist,
unde ouch gereinet, Jesu, Krist,
alsam der (g)loube uns erzeiget,
die stæte an dem glouben sin,
63 c. den tuo du vriundes helfe schin,
so wirt ir truren ouch geveiget.
gedenke ouch, daz din gotheit
sich neig[e]te zuo der erden,
uf daz diu menscheit wurde erlost;
des ist din lop geworden breit,
unt sol noch breiter werden;
wan du bist aller sünder trost.

4.

Stet uf, lat mich in kreizes zil, (20)
ich wil mit lobe vehten
die Brandenburger vürsten vür;
wird' ich bestanden hie,
So daz man mich vür komen wil
mit lobe an den gerehten,
so trit' ich vür der künste tür,
nu müget ir merken, wie,
Unde offen sie mit ringer hant,
so grife ich, da mir ist bekant,
ein swert von vollen komener snite; (cxx, b.)
daran so hæt ein schirmeschilt,
der nie mit künste wart durch[ge]zilt;
die zwo die trag' ich gegen dem strite,
swa min lop sie vür vehten sol;
schilt unde swert, der zwîer,
der bruche ich, sam ich beste kan;
ez tuot mir durch sie alle wol:
ir itslich hat wol drîer
vürsten tugent ze kleide an.

5.

Ein vogel Krappanie ist genant, (21)
nu lazet iu daz künden,
in welher ahte sie sin leben,
unt waz sin nature ist:
Er kümet nimmer uf daz lant,
uf wage unde uf ünden
muoz er vliegen unde sweben,
daz wil von im han Krist,
Den wak er nimmerme verbirt:
swen Kristes naht im kundik wirt,
so strebet er nach dem lande,
unt he(l)t den snabel an daz lant;
daz ist mir (wol) von im bekant,
lüge ich [daz], des hete ich schande.
swen daz ein schif verderben sol,
und ouch daz volk darinne,
die stunde weiz er unt die zit;
waz er dan tuot, daz weiz ich wol: 64 a.
in herzeklicher minne
vluget er zuo (z')in unde schrit.

6.

Swer unverdahtes reden wil, (22)
der ist von tumben sinnen;

reden unverdahtes schadet ouch,
des habe wir vil vernomen.
Verdahtes reden vromet vil,
des sült ir vür dank minnen:
unverdahtes schrit der gouch,
daz schaffet im unvromen.
Verdahtes reden ist wol gehart, (CXX, a.)
ouch bringet vür dank wisiu wort;
vür dank des menschen sælde meret:
swer unverdahtes ane vat
ein[e] rede, diu im niht wol an stat,
vil gerne in after riuwe seret.
ze maze reden swer daz kan,
unde ouch ze maze swiget,
den kleidet maze in eren wat;
den habe wir vür ein[en] wisen man,
der niht über maze stiget,
und maze helt uf alle tat.

7.

Mich hat min tumbe(r) sin betrogen, (23)
daz han ich wol ervunden,
an manigem, den ich valsches vri
unt triuwe hete erkorn.
Min munt der hat sie an gelogen
mit lobe an manigen stunden;
des gæbe ich ir tusent umbe dri
unt drizik ouch ze vorn.
Swer nu dri vriunt getriuwe hat,
alsam ez in der werlde stat,
der ist me, den wol gevründet.
ichne habe sie vür deheine vrint,
die vriunt vor minen ougen sint,
und mich [mit schaden] hinden enzündet.
der gougelvuore engilte ich vil,
die sie sus mit mir triben,
der herze ich triuwe hete ersen.
sie sint vervluocher ane zil;
vriunt sol si vriunde bliken:
64 b. da mak man ganze vriuntschaft spen.

8.

Der pfennink ist ein eren diep, (24)
daz merke, swer da welle,
er kan er[e] rouben unde steln,
unt krenken manigen man. (CXX, d.)
Swer in da hat mit sünden liep.
den vuer[e]t er in die helle:
wie möhte ich disen jamer heln,
den er da vuegen kan.
Swer sine sele hat gewunt
mit sünden, diu wirt doch gesunt,
wil er sie mit der suone heilen.
er ist Gote ein genæme vrint,
der den pfennink mit eren (ge)wint,
unde im den mite wol tar teilen.
teilet mit im, daz ist iu guot
vür sünden unt vür schanden,
daz selbe, daz er iu hat gegeben.
ze teil[e] wart uns sin[es] selbes bluot
uz siten unde uz handen:
da mite erstreit er unser leben.

9.

Ich han vil manigen grozen boum (25)
gesen in eime walde,
der da sneller gevellet wart,
wan ein(er) vollen kleine.
Irdisch leben daz ist ein troum,
wir süln wachen balde,
uns reiten gegen der sele vart;
diz leben ist unreine.
Bi dem walde man merken sol
ein grundelosez gitik hol,
daz gitik ist wider die sünde;
bi dem boume der sele val,
diu da vellet in daz tal
der tiefen hellegründe.
mensche, du kranke creatiur',
sprich, durch waz du so dikke
zürnes den, der dich geschaffen hat?
sin riche git er dir ze stiur',
wiltu uz zwivels strikke
dich lœsen, nach der dihter rat.

10.

Maria, muoter, reine maget, (26)
der werlde trœsterinne, (CXXI, a.)
erwende, vrou[we], min ungemach 64 c.
durch al die guete din.
Ich habe die sünde vil getaget;
nu trœste mine sinne,
unt gib mir riuwe überdach,
wand ich vil sündik bin.
Sit du vrouwe aller engel bist,
so erbarme dich unt gib mir vrist,
unz ich gegen dinen sun gedinge.
ich han daz ofte wol gehort,

swer dich eret unt dine wort,
daz im ouch nimmer misselinge.
han ich des, vrouwe, niht getan,
daz muejet mich vil sere,
und ist mir inniklîche leit.
nu la mich dine hulde han;
din zorn ist mir ze swære:
we im, der in ze grabe treit!

11.

Genuogen liuten wundert des, (27)
durch waz Got niht ensende
ein[en] andern vür sich an daz zil,
da er den tot enpfie.
Vil gerne müget ir merken, wes;
diu sache ist vil behende,
als ich iu hie bescheiden wil,
nu merket ebene, wie.
Swer kouset ein dink, daz ist sin
billicher, den ez wære min:
hie mit mak ich daz wol erzeigen,
ob sich het' an den tot gegeben
ein ander ûmbe unser leben,
daz wir sin billich wæren eigen.
dar ûmbe wolt' ez nie man Got
verhengen, daz er stürbe
umb unser eigentuom, wan er;
er dulde dankes swachen spot,
uf daz vil gar verdürbe (cxxi, b.)
an uns des leiden tiuvels ger.

V.

1.

Ein lop sing' ich dir ze prise, (28)
suezer Got, in dirre wise,
uf daz du mir dine spise
teiles an min ende;
So wirt al sin ger geswachet,
der uf minen schaden wachet;
65 a. swaz er über uf mich sachet,
daz hat keine pfende.
Die si im widerstrit,
mines dienstes sol er ane sin;
ze lone niht wan leit
git er unde immer werenden pin.
du ein unt dri genende, (cxxi, c.)
sende uns dine hohen lere,
durch al diner tugent ere,
uf daz sich unheil uns ver(r)e,
herre, heil uns sende.

2.

Got hat wunders vil gewundert, (29)
manik tusent, manik hundert;
einez han ich uz gesundert,
daz ist wunderbære:
Wa an himel und erde hangen,
min sin kan des niht erlangen;
Got hat ez in siner zangen,
und ist ir niht swære;
Noch ringer wan ein griez
wigent an ir aller wunder kunt;
e er iht werden liez,
do waren im alliu wunder kunt,
dem selben wunderære
wart nie wunder vor beslozzen;
die der helle stral durchschozzen
hete, die hant sin genozzen,
daz ir pin (ge)wan kere.

3.

Tyrol, Merran, Megenze, Triere, (30)
hete Swendeler die viere,
er verdöte in einem viere
haseha(r)t umb sie alle.
Swendeler, in diner wise
han ich, nach der tumben prise,
vil verzert, da von mich grise (cxxi, d.)
tuot der sorgen galle.
Ich muoz din abe sten,
sit ez den wisen missehaget;
im mak kein guot geschen,
der diner volge ist unverzaget.
swer mit dir vert in schalle,
den wil kumber niht vermiden,
ere mak sin niht geliden;
sus tuot er sich dri var niden:
daz wirt im ze valle.

4.

Waz dem himel obe unde unde (31)
si, unde in abisses grunde, 65 b.
daz lit uns ze swærem bunde,
e wir daz gebinden;
Wer die sterne zirken kunde,
unt der erden gap daz runde,

gab er dir ze ringem kunde
diſiu bant enbinden,
Wa von der dunre duʒ
helle in ſo engeſtlicher pflege;
und ouch deß blizzen[ß] ſchuʒ,
wie ſich der e dem dunre rege.
daʒ ſpurt' ich nie an kinden,
daʒ ein kint in kindeß jaren,
diſe wunderkunt enbaren
kunde, wol(d') eʒ lûge ſparen,
ſol din bak erwinden.

5.

Vrouwen lop, deß haſtu ſchande, (32)
vrouwen lob in ſchanden bande
ſtuont nie halben tak ze pfande;
merken diz beginne,
Wie vil eren habe der name:
vrouwen lob in eren krame
ſpilt vil ſchone, ſunder ſchame,
nach heileß gewinne.
Unß tuot her Reimar kunt,
der vrouwen lop ſi reineʒ leben: (CXXII, a.)
du treffeß [der] ſælden vunt,
iſt dir der name durch daʒ gegeben,
ſo ſoltu vrouwen minne
priſen unde ir wipheit eren,
unde ir lob mit ſange meren:
wil dir ieman daʒ verkeren,
daʒ kumt von unſinne.

6.

Kint, du ſolt dich niht verſprechen, (33)
wiltu Goteß wunder brechen,
daʒ wil er vil ſchiere rechen
an dinß ſelbeß libe.
Swaʒ die vier unt zweinzik alten
ſiner wunder e gezalten,
wiltu der mit kûnde walten,
ſo ſprich, wer ſie ſchribe.
Unde aller ſinger kunſt,
wiltu die eine überkomen,
ſo wirt der wiſen gunſt
dir in vil kurzer friſt benomen;
65 c. ouch muoʒ der ſælden ſchibe
ſich mit dir ze valle ſchrikken,
kumt diu ſælde uʒ dinen blikken,
kein din liſt mak ſie beſtrikken:
ſchaffe, daʒ ſie blibe.

7.

Kint, du maht ze manne dîen, (34)
din munt ſol ſich ruemenß vrien,
daʒ tuot dine ſælde drîen
in vil kurzen jaren.
Ruemenß wirt ein man unmære,
ruemenß hat ein man unere,
vliu(ch) ruemen, kint, daʒ iſt ein lere,
die ich wil enbaren,
Durch vriuntſchaft unt durch guot,
wan ich dir guoteß vil wol gan;
vürwar ſuß ſtet min muot,
waʒ ich dich guoteß leren kan, (CXXII, b.)
deß wil ich wenik ſparen:
dunkeſtu aber dich ſo here,
daʒ dir tûge niemanß lere,
daʒ wirt dineß herzen ſwære,
wiltu'ß niht bewaren.

8.

Ein lop (daʒ) ſol mir erklingen, (35)
ich wil'ʒ an die gernden bringen,
uf daʒ ſie'ʒ den beſten ſingen,
ſchone in den landen,
In die hœhe, von der ſite,
uʒ der enge, in die wite;
ſwer mir diz lop wil ze ſtrite
tuon, der wirt beſtanden.
Swa ich wider lob ie ſtreit,
mit diſem lobe ich ſige vaht:
her herzoge, ſit gemeit,
diz lop han ich an iuch gebraht.
von Sleſewik, vor ſchanden
kunt ir iuch beſchirmen ſchone;
diz lob iuwer tugent ze lone
ſing' ich in diſem niuwen done:
zuht habet ir in handen.

9.

Lob den erengernden jungen (36)
wirt gewebet unt gedrungen,
mit der klinge von der zungen
wirk' ich lobeß bilde,
In ze eren ane wenken,
ſwaʒ man tugent mak erdenken,
die kan alle überſchenken
wol ir reine milte: 66 a
Von Griſtouwe her Johan,

unt der vil werde bruoder sin,
die riten lobes ban,
da von ir pris hat liehten schin,
alsam ein (ge)bluemet gebilde.
höge ist di in an' swære,
unde zuhtlich hoves ere.
des nimt schande von in kere, (CXXII, c.)
und ist in vil wilde.

VI.

1.

Ich male uf des sanges sims, (37)
mit tihte, sam ich beste kan;
her sin, ir sült polieren
swache truebe von mime wort,
so tuot ir liebe mir,
ouch sagen es iu die wisen dank.
wibet in dem herzen mit gedanken rede glanz,
daʒ prist man uzer maʒe,
ouch zel ich eʒ iu vür guot.
doch vürht' ich eineʒ herzeliche sere,
Daʒ min kunst ringer, den ein pims, (CXXII, d.)
wige, leit man sie gegen ander an
die wage, san wil zieren
diu beste in der wage vart,
ouch wil sie zeigen ir
swær' da an' aller trüge wank,
durch daʒ man schouwe, daʒ niht si an ir unganz.
unt daʒ die rehten saʒe
sank hat, der im rehte tuot,
der mak sin wol gewinnen pris und ere.
Er tiuret man,
unt wirdet wip,
ouch git er hohe lere, (CXXIII, a.)
swær' sin vil kan,
vil manigen lip
vrit er von senender swære.
sank ist der kunst ein gespiegelt trims,
swer sin da künde ie gewan,
der liez sich tugende vieren
66 b. nach prises site uf ieslich art;
da von stet al min gir
dar nach, daʒ ich gerehten sank
vil gerne erkande, wiʒʒet daʒ, swer sinen kranz,
so virt daʒ er vor graʒe
sine zungen hat [illegible]uot, (CXXIII, b.)
der treit in, daʒ [illegible] im niht wirt ze swære.

2.

Ein[e]s graden lop gezukkert ist, (38)
gehoneget suezer wan denit,
vür balsmen wirde eʒ tiuret,
den aromaten ist eʒ obe,
den gimmen get eʒ vür,
der würze tugent eʒ über wiget;
dem werden Gote eʒ in den oren senfte tuot,
diu muoter sin eʒ priset,
mit ir aller heiligen schar;
hie hat eʒ sich zer werlde gunst gesellet.
Nu merket disen schœnen list,
die gernden wirden eʒ in strit,
da von wirt eʒ gestiuret
zer künige unt zer vürsten hove,
nach hoheʒ prises kür,
vil manigem lobe eʒ an gesiget,
daʒ man vor allem ungedinge weiʒ behuot,
des wirt eʒ dort gespiset
mit dem besten lones nar,
daʒ vor dem trone Gotes inder vellet.
Der milte Got
sich siner kunst
vröut, dem diz lob an erbet;
der engel rot
mit sigenunft
sin unheil hat ersterbet;
an' aller boshheit mite wist
hat er gelebet sine zit,
sin tugent in hat gehiuret,
so daʒ ich nimmer in vol lobe;
sins edelen herzen tür
durch milte fliezens sich bewiget; (CXXIII, c.)
sin muot gebrant ist lætik in der triuwen gluot.
vil sælde uf in riset;
Got der vrist' in hundert jar:
diz lop hat der von Kabensberk ersnellet.

3.

Ein bilder vürstelicher werk, (39) 63 a.
ein houbetmaler reiner site,
ein golt smit ganzer triuwe,
ein koufman, swa er ʒ veile vint,
daʒ ze den eren vrümt;
ein spiegel wirke aller scham,
unde ouch ein wisel jener, die mit tugenden varn;
ein voget der zuht mit vliʒe,
ein schenke der miltikeit,
ein gewünschet vaʒ der sælde und menschen heiles,

Des prises [ein] rise und niht ein twerk,
dem alle tage volgen mite,
vil edeler tugende niuwe,
nehein untugende an im sint,
in sich hat er gedrûmt
e(r)licher werke vollen kram;
er kan den armen durch Got kein alemuose sparn.
ich wil, daz man mir wize,
wirt sin lob niht gar geseit,
sit ich niht lebende an tugenden weiz so gelles.
Sin smieren tuot
den gesten wol,
sus kan er sich in zarten;
er ist wol gemuot
unt sælden vol;
des sült ir zuo mir warten:
unt wære (golt) Kaukasus der berk,
sin milte in vil gar versnite,
al wiste er, daz ez in riuwe,
des ruochte er minner, wan ein kint,
daz zuo dem apfel kümt
e dan ob güldin wære ein tram (CXXIII, d.)
unt vor im læge; sus kan er daz offenbarn,
daz demuot an im glize:
grave Heinrich der ist gekleit
von Holtseten in daz lob, dri ist er melles.

29.

(Der Kriek von Wartberk.)

I. (CXXIII, d — XXVII, e.)

(In des Düringe herren don.)

(Str. 1 — 24. s. Maness. Samml. II, S. 1: Str. 1 — 13. 15 — 25.)

---

25. (Hdelb. Hds. 350. Bl. 40.)

* Nein unde ja daz ist min eit,
swie si der name, doch trag' ich sünden unde schanden haz;
ich günde iu wol, getoufte Kristenheit,
daz ir iuch hieltet baz.
Ein bispel (wil) ich iu [vor] hie sagen:
ez lak ein ur in witem walde al uf der heide tot,
den wold' ein raben al ein in sinen kragen,
des kwam er sit in not.
Nu hœret, wie der koppe at al der diet daz vleisch versprach
und rief: „wer ez gerueret, der wirt san des lebens var."
do man'z in eine slinden sach,
do vielen vühse und ander tier unt vil der vogele dar:
der wildenære sich des underwant,
ein nezze er truok,
unt swaz er vant,
den raben unde ander vogele er da beslouk.

26.

Swer koppen orden niht verbirt,
nu merk' ez, künik, vürste, grave, vrie, la dir'z (sin) leit;
diu meiste menige, der man blatten schirt,
verbietent gitikeit,
Unt wellent sie'z doch selben han. (CXXVII, d.)
so prüev' ich tumbe leien zuo der vogele menige muot,
sie denkent: z'war[e] da enist niht sünden an,
sint ez der pfaffe tuot.
Du bist verlorn an' ende blibestu uf dem selben spor.
sprechen ane meinen, daz ist gar der sele ein slak;
diu wort gent diu den werken vor
und leitent diu den blinden, daz er sich (v)ervallen mak,
der meister, der in dir bevolhen hat,
der treit din haz:
ja ist min rat,
ir pfaffen sehet zer Kristenheite baz.

II.

(Im swarzen don.)

Her Wolveram.

1.

* Do man dem edelen sin gezelt (27)
von Düringenlant sluok vi dem wazzer uf daz velt,
da kwam ein kramer, den ich hohen prise;
Sin schirmetuoch was baldekin (CXXVIII, a.)
vor der sunnen: waz mak da inne velle sin?
man sach da niht, dar under saz der wise.
Er jach: „swer mit mir koufen wil, hie ist velle ein vremdez kunder,
daz man mit ougen nie gesach,
noch nimmer nie gesiht.“ der milde vürste sprach:
„wie gistuͤz mir? ich kouf' ez durch ein wunder.“

2.

* (Der tugenthafte Schriber.)

Du Wolveram von Eschenbach, (28)
des edelen ritterschaft von Hennenberk ich sach
an dich geleit mit rosse und mit gewande,
Uf einer gruener wisen breit; (CXXVIII, b.)
ich tugenthafte(r) Schriber truok daz selbe kleit;
nu vrage, ob ich vürsten tugent ie erkande,
Der als[o] gar wære wandels vri, also der grave reine?
dabi so hat er werden rat,
herre unde lant von im in grozen tugenden stat:
von Ostheim den getriuwen muoz ich meine.

3.

(Biterolf.)

* Stylla daz ist min houbetstat, (29)
ze siner hoch(ge)zit mich der vil edele bat
von Hennenberk, daz ich sie wolde schouwen;
Biterolf so bin ich genant;
so werde ritterschaft wart mir noch nie bekant,
als ich da sach, unde edele schœne vrouwen,
Ze Masvelde, da ritter wart von Eschenbach der wise,
der herre unde al sin edele diet
gerende(z) volk mit richer gabe so gar beriet:
her schalk, swer Hennenberk niht immer prise!

4.

Her Schriber, sit ir tugenthaft, (103) *
so bitet Got noch hiute siner hohen kraft
ze Pezzer vor der Hennenberger sarken,
Swen so der priester habe gelesen
„Agnus dei,“ so sület ir bereite wesen;
müget ir niht daz, so mant in doch der barken,
Din Jakob truok da über se; daz was ein stein vil swære.
gab in Got sinne unt sanges site(n),
so sült ir vor der edelen sele hiute bite(n),
daz ez die engel Gote sagen ze mære.

5.

Herre, vater, sun, doch geist! (104) *
wol mich, geloube, din, daz du die brot hie weist, (CXXXV, c.)
da sele unde engel werlt ist mite gespiset!
Durch alle heiligen, die dich loben,
durch alle sele, die nach diner helfe toben,
durch priester, die din lere haben bewiser,
Durch barme din unt durch den pin, den ouch din muoter hæte,
da sie dich an dem kriuze kos,
tuo dise Hennenberger helle pine los,
Got, herre, durch din immer wernden stæte!

6.

(Der Schriber.) *

Du hast min tihten mir benomen; (105)
wirne mügen mit menschen sinne niht wol vür daz komen;
des klag' ich, daz dir wart daz erste singen.
Ich bite den, der sewes grunt
geschaffen hat, unt dem diu under tiufe ist kunt,
daz er durch siner muoter ere twingen
Gerehtikeit, si im beseit ir menschheit mit sünden,
da sezze er sine erbarme vür;
ich man dichͤs, herre, sit daz Ezechieles tür
dir geoffent wart; niht vür daz ich dirͤz gründe.

7.

Ein troum mir vröude hat beschert (106) *
vil ofte, daz min herze in doch in jamer zert:
ze Reinersbrunnen sach ich vrouwen bilde
Sehse truriklichen sten,
eine maget vor in so rehte schœne gen,
daz sie al der werlde ist mit gedanken wilde.

Mich sach mit spilnden ougen an diu maget in hohem prise;
sie sprach, und nam mich bi der hant:
„tugenthafte(r) Schriber, uns hat dir gesant
Gotes muoter; nu danke ir, sistu wise.“
(cxxxv, d.)

8

* Die schœne(n) maget ich schouwete an; (107)
ei, sinne welt ir mich der tiuren wæte man,
als ich an irme leibe libe han gesehen!
Diu kleider swebeten hende breit
über den buezen. wie ir schuohe sint bereit?
mit steinen, die so kostelicheʒ brehen
Gaben, also eteslicher wære ein morgensterne;
alsus die schuohe sint bereit. —
„tugenthafte(r) Schriber, wie hastu uf ir leit!
daʒ nu ir mantel si, daʒ hort' ich gerne.“ —

9.

* Ichne han den sin niht vollen gar; (108)
zw(e)ier herren sterben tuot mich brouden bar:
uʒ Düringen lant der vürste, unde ouch der milte
Von Hennenberk, der tugent begienk,
von sinen genaden ich min[e] ritterschaft enpfienk,
er gab uns tiure kleider unde schilte.
Sit daʒ der priester sinen vater doch in jamer singet,
swen er ie zuo hat begraben,
durch Got, lat mich ob in die selben vröude haben:
ir tot min herze in sendeʒ jamer twinget.

10.

* Wie nu ir mantel wære alda? (109)
von Kilisterion ein phelian anʒ vünfte bla,
daruʒ nach viures vünkelinen brante
Vil manik stein, der da inne liget,
den treit ein tier, daʒ doch sin last gar ringe wiget, (cxxxvi, a.)
in Klanshon, alsus diu schrift mir nante,
Monocerus treit den in sime houb[e]te, under eime horne;
da bi stuonden vil sunnelin,
daʒ durch die ganzen mure gienk ir liehter schin. —
„durch Got, waʒ kronen truok diu uʒerkorne?“ —

11.

Sol ich die kronen bringen vür? (110) *
diu wart geworht von sehzik tusent engel kür,
die wolten Got von himelriche bringen;
Sich, Lucifer, do wart sie din!
swa noch werde, wise meisterpfaffen sin,
die wiʒʒen wol, daʒ ich die warheit singe.
Michael der sach Gotes zorn von übermuotes twale,
die krone(n) brach er sunder dank
dem engel von dem houb[e]te, ein stein daruʒ gespranc,
der wart dach sint uf erden Parcevale.
(s. Maneff. Samml. II, 18: Str. 85. 86.)

12.

Ich sprach zer megede wandels vri: (111) *
„durch Got unt durch diu selber tugent, wer mak gesi
ein vrouwe, diu dort stet in solher wæte?
Krone unde kleit ist alleʒ golt;
siene saget es niht, ist sie ie man uf der erden holt.“
diu maget sprach: „ja, der ot ir willen tæte,
Sie minnet den, der ebene vert, diu reine tugenden riche,
unt heizet diu Gerehtikeit;
swen ich vor ir sol nern, des (ge)win' ich arebeit; (cxxxvi, b.)
eʒ ist ir zorn, swa sie mir muoʒ entwiche.“

13.

Ich sprach zer megede wolgevar: (112) *
„mak der Düringe herre sin in hulden gar,
dir unt der maget? nu sage mir'ʒ, kint getriuwe.“
Diu vrouwe sunder vrage sprach:
„mir was vil leit, daʒ Got die hellepforten brach;
her Schriber, weder bihte, noch diu riuwe
Enhilfet gegen mir niht ein har: erne stuont niht gar bi rehte.“
do sprach diu maget: „ich wil in nern,
dune kanst dich's nimmer wochen lank vor mir erwern:
gegen Gotes muoter kanstu niht gevehte.“

14.

Nu müget ir schouwen, wie sie gen, (113) *
der vrouwen vünde; stille wil diu sehste sten,
siene kunde weder lieb, noch leit erwenden

Sie was ot ernesthaft gemuot:
„swer an allen dingen niht gar ebene tuot,
derne darf mich niht an Got ze boten senden.
Maniger brichet mir min reht, der ist verlorn an' ende.“
do sprach diu maget: „du hast al war;
er muoz ouch sunder bijiht unde ane riuwe var,
oder ich wil alle sin ungnade erwenden.“

15.

* Vron Triuwe nam an sich die Scham, (114)
sam tete diu Zuht die Kiusche, Milte und Ere alsam,
sie jahen, daz ir aller driebel wære
Der vürste da uz Düringe[n] lant, (CXXXVI, c.)
unde ouch von Hennenberk, des werdiu miltin hant
vil manigem klagenden buoz[e]te sine swære.
Nu ist diu sele wek gevarn, der lip da von gescheiden.
der megede hielen sie an ir buoz,
sie sprach: „stet uf, ich tuon ir sele kumbers buoz,
sit ich iuch durch sie sihe in klagenden leiden.“

16.

* Von mir wart vrage niht verdaget, (115)
ich sprach: „vil hoch gelobete reine, werde maget,
mak ieman sin, der dir geliche krœne?“
Diu maget wart der vrage geil:
„Gotes muoter schœne han ich daz niunde teil
an mir, unt bin doch vür die sunnen schœne.
Ich heize diu Erbarmikeit.“ diu maget begunde lachen:
„Were min vrouwe, da ich bin,
geloube mir, daz dich betriuget niht min sin,
von ir schœne mueste ein vels erkrachen.“

17.

Diu löuwin tot ir kint gebirt, (116)
von ires mannes stimme ir iegslich lebendik wirt,
er schriet so, daz walt unde erde erkrachen:
Dem selben löuwen gelichen git
von Kolne ein vürste hat vür al die werlt geschrit
ze Wirzeburk, des muoz sin sælde erwachen.
Sin pfaffe stuont al[s] sam ein löu[we], der an den trachen villet,
vür al der Kristenheite not. (CXXXVI, d.)
herre Got der vriste uns lange sinen tot:
sin tugent mit rehte in al die werlt erschillet.

18.

Swaz ich der lande han durch varn (117) *
so sach ich nie deheinen ritter daz gebarn,
swa daz er komt ze turnei unt ze strite,
Sin lib ist kuen' unde unverzaget,
mit ritters kunst hat er der werlde pris bejaget;
in lobet ouch diu gernde diet vil wite.
Swelich gernde im sinen kumber klaget, der wirt vil wol ergezzet
von siner milten gebenden hant:
von Zervin her Johan der ritter ist genant,
der sælden tou sin herze hat genezzet.

19.

(Der tiuvel.)

Sich, meister, waz hie si geschriben; (30) *
ich bin ein geist, der von den himelen wart vertriben,
unt ste doch hellevinres immer eine.
Der al sin dink nach rehte wiget,
unt di gewalte doch vil suezer varme pfliget,
der wiste miner schulde vollen kleine.
So denket ir: wie lebestu dan in tiuvelischer schihte?
hœrt, wie daz jamer mir geschach:
ich wiste den übermuot; daz ich'n niht widersprach,
da von schiet ich uz engelischer pflihte. (CXXVIII, c.)

20.

(Colmar. Hdſ.: Muſ. II, 192.)

Ja warn' ich Gotes hant getat: (31) *
ein brot, daz er im selben glich gemachet hat,
daz wellent valsche pfaffen nu verkoufen;
Den krisemen sie da veile tragen;
ez ist' vil manigem geiste leit, daz ich ez hie (muoz) sagen,
des selben hant sie willen bi der toufen;
Ein urkunde heizent sie'z, ja sol der vades teile,
ez si der rehten schrifte vri:
die pfaffen muezen arger denne Judas si,
die Got umb einen pfennink tragent veile.

21.

(Klinsor.)

* Wie kan der pfaffen girikeit, (ebd.) (32)
daz e dri was, daz hant s' in eigentuom geleit,
ich meine krisemen, Gotes lichnam unt die toufe.
Swelch mensche diu driu haben sol,
der muoz nu vür iewederz geben sundern zal,
oder muoz sie gelten mit des schazzes koufe.
So we dir, pfaffe, daz du dich las nach dem
schazze dürsten,
der dine sele krenket dort!
des wirt verspart dir immerwernder vröuden hort;
ouch leidestu dem himelischen vürsten.

22.

* Hör[e], pfaffe, waz dir ist gegeben: (33)
diu wideme ist din, ob du nach rehte welles leben,
darümbe soltu singen unde toufen,
Daz opfer ouch; ich sage dir me,
tak unde naht al über die sünde klagende ge;
Got, noch des krisemen nimmer wol verkoufen.
Verkoufestu'n, so muostu varn, als ahte pfaf-
fen taten, (cxxviii, d.)
die habent in helle abgründe pfliht,
sie koment ouch ze jungest vür gerihte niht,
want sie den selben valsch ze Megenze knaten.

23.

(Der tiuvel.)

Nu lat den pfaffen wandels vri, (34)
* er ist in holder vil, dan er im selben si,
swen er daz lich bevelhen mit in dinget;
Wart, ob er dan in helle iht snabe,
er wert iu girikeit, die wil er selber habe,
unde übermuot, diu zuo der helle bringet.
Klinsor, ich sage dir nu niht me da von, ich muoz
verswinden;
sihe, disen brief wirf' ich dir dar,
swaz daran geschriben stet, ist allez war,
Kaldeus muoste daz ze Diutesche binden.

24.

* Nu la den brief ze liehte gan: (35)
„der disen valsch erdant, den maniger hat getan,
ze Aschaffenburk er saz unt hate pfarre;
Dar zuo gab im den argen list
Auron, der noch vil gar des toufes vient ist,
von sinem rate maniger wirt ein narre.
Kadimant was ouch alda und ander[s] sine ge-
sellen;
ich sage dir me al offenbar,
ir aller dröuwen aht' ich niht, als umb ein har:
sie mügen mich gehimelen, noch gehellen.

25.

Hœret, wie (er) gewarp der sele mort: (36) *
von Kastele Chuonraden braht' er uf den ort,
(cxxi, a.)
der was des vürsten ho[e]ste(r) rat ze Menze,
Und ouch Hartman von Ingelnheim,
des selben valschiu zunge riet vil manigen mein,
des wuohsen rehter houbetsünden swenze;
Ludewik kwam ouch al dar, der pfarreman ze
Spire,
und ouch von Bunne Kerzendaht;
siene heten'z an' den selben nimmer vollenbrahte:
sus wurden Diudischer zungen pfaffen gire."

26.

Hœret, waz der brief mere uns seit: (37) *
„ein concilium wart ze Megenze da geleit,
sie brahten'z an den vürsten sicherliche,
Unt sprachen: „herre, ir sult ez tuo,
beginnet [ez], schaffet ez in zit, ez kumt wol
zuo,
ir machet unse(r) Diudischen pfarren riche."
Der bischof sprach: „ich (v)erheng' ez wol, swie
doch der einen breche,
habet ir der predegære niht,
noch den gardian vil vaste an iuwer pfliht,
so wellent sie'z ze jungest widersprechen."

27.

Die bruoder wurden da bekant (38) *
unt zwene pfaffen, die man in ir künste vant,
die daz reht wol ze unrehte kunden machen.
Die bruoder von der beider kür
erschraken, do man in diu mære leite vür,
und redeten, daz ir engel muoste lachen. (cxxix, b.)
Ich kos ouch, daz ir varwe endran, unt sach
ir ougen winken.
„so we in, die diz haben getan!"
sprach ir munt: „e wir den valschen si gestan,
wir liezen alliu kloster e versinken."

28.

Do sprach von Bunne Kerzendaht: (39) *
„wir han ez über leit, ez wirt ouch vollenbraht,

an' iuwer aller dank, ir arbenære.
Welt ir uns pfaffen wider stan,
unt doch in Diudischen pfarren si uns betelen gan,
wir machen, daz die sekke (in) bliben lære;
Herberge iu euch tiure wirt, daz sül wir wol geschaffen.“
der gardian wart zornes vol,
er sprach: „der iuch ver(vu)eret, der geveget iuch wol.“
do schieden sie an' ir volge von den pfaffen.

29.

Her[e], pfaffe, wes du dich maht schemen, (40)
wiltu Aurones pfenninc umb den krisemen nemen,
mit sünden und mit schanden hastu'n gewunnen.
Wamite sol sich der sieche laben,
swen du'z mit diner valschen girde im brichest abe?
daz arme wip hat ez vil kume erspunnen.
Hiemite so mestestu den lip, sa get ez an ein vrîen.
ir leien, prüevet dise tat,
swelich pfaffe in siner pfarre solhen site hat,
Aurone sult ir den selben schalk beschrîen.

30.

Was Pilat missewende vri? (41)
er twuok sin[e] hende, dar abe er wolde unschuldik si
eins todes, den er schuof der megede kinde.
Ir hohen, die die pfarren geben, (CXXIX, c.)
warümbe [ne] vraget ir niht umb der pfaffen leben?
Pilatus gliche muoz man an iu vinden,
Lazet ir mit Aurones pfenninc iuwer pfaffen schallen
unt stet der missewende vri,
so welt ir wænen, daz Got lügenære si:
nein, er lieze e daz himelriche vallen.

31.

Nu hastu brükken unde stege; (42)
wiltu dich selbe[n] (er)trenken, unde weist die hten]wege?
ich mein[e] dich, priester, wol geherter pfaffe.
Der helle abgründe wunder hat;
swer sich selben tœtet, des wirt nimmer rat;
wiltu dich dankes an den galgen schaffe?
Der helle abgründe wunder hat, diu manigen pfaffen vellen,
swelicher Gotes gabe veile tragen:
kêr' von der vart, wiltu daz himelrich' bejagen;
Got wirt niht lügener[e] durch dinen willen.

32.

Wær' allez loup unde ouch daz gras, (43)
visch unde griez, stein unde walt, so Peter was,
und riefen die mit immer werender stæte,
Swaz ie oder immer wirt geborn
von menschen, ob die alle solten sin verlorn,
ja Got niht eine lüge durch sie tæte,
So daz er spræche: „brun ist blank;“ nein er, sunder lougen.
ir pfaffen, kieset an iuwer buoch,
verkoufet ir Gotes gabe, so wirt iu der vluoch,
unt vart zer helle hin mit sehenden ougen.

33.

(Der tiuvel.)

Diz vueren unt diz vegen kwam (63)
von einer toln, die der ar ze Megenze nam
uf eime turm, er vuorte sie über die heide;
Do begegent ir uf der verte wege
ein schafehirte, der was geheizen Katolf Vege;
der selbe name der tet im herzeleide;
Sie sprach: „nu hilf mir, Katolf Vege!“ ir ruof was ane mazen.
der hirte sprach: „nu gip den zol;
bi namen, der dich vuorte, der geveget dich wol,
du muost mich unbeschrit ze Megenze lazen.“

34.

Do ir der hirte niht enhalf, (64)
do rief sie mit geschrîe manigen luten galf;
ir lip der was in kumberlicher schouwe.
Ein wort ze Megenze sie vernam;
in' kan niht wizzen, wie ez ir ze munde kwam;
sie rief: „nu hilf, Marîa, reine vrouwe!“
Ich nam den wilden adel ar durch Gotes muoter ere;
vil wol vergalt sie mir den kouf;
die tolen muost' er vueren wider uf den knouf:
daz sahen tusent ougen, oder mere.

35. (CXXXI, d.)

Wie mir daz dien[e]st vergolten wart, (65)
des wundert manigen uz der menschelichen art,

wie ich daȥ rehte müge her vür geschalle;
Gar ane vrage, ich wil es verjehen:
des samestages ich muoste inȥ himelriche sehen;
so hete ich jamer durch die wochen alle.
Swen ich daȥ kos, so wurfen mich wol tusent sorgen mangen,
daȥ ich die sælbe hete verworht:
ich sach die heiligen engel unt der vröuden hort,
da hete ir houbet lachen vür gehangen.

36.

(Wolveram.)

* Ein jeger der nam heide vür, (66)
maniger slahte tier begunde er darinne spür,
da wiste er sinen leitehunt ze verte,
Er suochte wilt unde ouch daȥ zam,
von maniger vart er in mit groȥen listen nam.
sint dir dehein bescheiden ist ze herte,
Klinsor, so sage mir umb den jeger[e]; wirt mir des hunt benennet,
so bistu meisterschaft gewert.
der jeger suochet niht wan wes ein arzat gert:
nu jiht din zorn, ich habe den Kin enbrennet.

37.

* Der jeger ze einem walde wit (67)
kwam, von sime hunde wart ein vart al da beschrit;
er vant ein tier, daȥ muoste in schrikke erwarmen:
Ein effin[ne] sach er vor im ge; (CXXXII, a.)
sime leitehunde er lieȥ des selles me;
sie truok ir kinder zwei an beiden armen;
Daȥ leide kint sie ab ir wolde werfen von dem schalle:
umb ir kele eȥ sich verklam;
sie moht' eȥ niht gelaȥen, doch sie im wære gram:
daȥ liebe kint vor muede ir muoste enpfallen.

38.

* Diz tier sin leben hie verzert: (68)
diz leide kint mit eime wunder danne vert,
daȥ hunt, noch jeger eȥ nie ergrifen kunde;
Siene haten nach im deheine gir.
diz leide kint unde ouch din wunder nenne mir,
sint du aht zungen hast in einem munde,

Vor der Düringe herren hie, des tugent ist über geliche,
swaȥ vürsten mak uf erden leben:
Heinrich von Osterdinge wolt' im gaten geben,
unt singet valsch uf den von Osterriche.

39.

(Heinrich.)

Swer den trachen jagen sol, (69) *
hoher liste sie bedürfen alle wol,
er kan sich snœden jegeren balde leiden.
Mir ist der muot vor zorne enbrant,
durch waȥ braht' ich dich, meister, her von Ungerlant,
wan disen hohen vürsten durch bescheiden?
Vünf hunde habent mich vür genomen unt dunken sich in vreche;
unt wichestu von irme spor, (CXXXII, b.)
summer Got! ich sten in sam ein trache vor,
unt wil den dil mit irme laster breche.

40.

Daȥ niuwe rich' ich, als ein ber; (70) *
von Isenach Stempfel, du muost ouch aber her,
in dem gelich als dir ze muote wære,
Do ich und:r dime swerte sank,
und mir in honege Walther gap der gallen trank.
von Keverenberk, getriuwe(r) Tinburgære,
Küniges adel in vürsten art, noch hiute soltu kiesen;
der Beier herre hat gesaget,
du sist ein löuwe muotes unt vür schande ein maget:
jage uf daȥ reht, swer hie daran verliese.

41.

(Klinsor.)

Heinrich von Osterdinge, swik, (71) *
ich wil dir vinden schœne straȥe unde ebenen stik,
ob du mich diner sache læȥes walden,
So daȥ wir gewinnen nimmer zorn
ze Düringen von dem landes herren hoch geborn,
unde ouch des vürsten hulde wol behalden.
Von Kunstenopel Pasjant enlæt mich niht verliesen,
er kan bescheiden sunder bak,
wie al die erden heldet uf ein starker wak:
waȥ habet den wak? hie muoȥ man meister kiesen.

42.

Man tæte wandel an mir kunt, (72)
sagete ich dir niht, wer vuorte disen leitehunt:
der jeger ist ein hohe creatiure;
Min eit muoʒ immer vor im stan,
der an keinen dingen nie hat missetan,
er warnet die menscheit, der vil gehiure, (CXXXII,c.)
Unde ist ein Gotes kempfe gar, swie hie doch missevallen
den tumben; er hat meister pris:
diz ist der jeger; ob du mir's niht volge gis,
so sage ich dir'ʒ ze diute vor in allen.

43.

Von Düringen hoher vürste rich, (73)
löuwe unde adelar, ist dir'ʒ niht merkelich,
eʒ wirt ze grunde dir von mir bescheinet:
Der jeger ist der Cot benant,
er vueret manigerslahte siuche an siner hant;
diz ist der hunt den Wolveram da meinet.
Er lezzet mit der siuche dich, daʒ du die sünde zelles
mit bihte, daʒ nimt er vür guot;
durch beʒʒerunge er dise hohe warne tuot,
unt hilfet dan dem hunde, daʒ du [eʒ] velles.

44.

Natiure tuot der sele leit; (74)
man unde vrouwe, dine hohen menschehelt
kan sie mit sturme in viur der helle schikke.
Man vindet etesliche diet,
als[o] mich von Babilonie Savelon beschiet,
die mit ir[s] selb[e]s natiure kempfen dikke.
Natiure hilfet rechen an dir dem tiuvel sinen anden;
ich ler[e] dich, waʒ du dekkes vür:
schame unde sinne, hohe mens(che)liche kür,
daʒ nert dich, ob du'ʒ has, vor helle banden.

45.

Getriuwer jeger, mir ist kunt, (75)
daʒ du eteslichen warnes me dan ze(he)n stunt,
unt kanst den hunt wol von der verte gewinne(n);
Swen du daʒ tier wilt langer spar,
du kriches abe unt suoches vil wol anders war,
sone kan dir weder junk, noch alt entrinne(n).
Du dienest einem argen man vil ofte in zornes wise;
swen sich daʒ tier niht vinden lat, (CXXXII, d.)
und ouch ze lange in dines hundes bile stat,
so stestu'ʒ Lucifere ze einer spise.

46.

Ei, vürste, ich enhan dir niht geseit (76)
von den kinden beiden, diu der affe treit,
nu laʒ dir'ʒ, herre, vürder daʒ verkünde:
Der affe diutet manigen man,
swen in der tot mit sinen hunden hezzet an,
so würf' er gerne von im hin die sünde:
Daʒ leide kint ne mak er niht gelaʒen vor der liebe,
die er zuo dem guote hat;
diz ist sin trute(ʒ) kint, daʒ in gar swache lat,
unt vert diu sünde mit dem Gotes diebe.

47.

Nu seht diz bilde, mit dem vert (77)
daʒ leide kint, unde eʒ von manigen vröuden zert,
diz wunder sult ir zuo der sele geliche:
Diz leide kint ist sündik leben;
enhelbestu niht buoʒe, die dir priester geben,
sünde ist verbluochet von dem himelriche.
Got vür die sünde erbarme git, swer sie mit riuwe suochet;
sie brahten in die arebeit,
daʒ er wart einer megede kint . . . .
. . . .

* * * *
* * *
* * * *
* * *

48.

(Wolveram.)

. . . .
. . . . (CXXXIII, a.)
. sele zuo den schœnen kinden beiden ꝛc. (78)

49.

Nu merke, man, unt sælik wip ꝛc. (79)

50.

Der sine vr(i)edelinne truok ꝛc. (80)

51. (cxxxIII, b.)

(Walther.)

* Du dekkes, deich niht kan erwern zc. (81)
(s. Maness. Samml. II, 10: Str. 56. 57. 38. 39.)

52.

* Nu sage mir, meister, sunder haz zc. (82)

53.

(Wolveram)

* Wone hiez' ich ninder Wolveram zc. (83)

54. (cxxxIII, a.)

(Klinsor.)

* Ich wil gelouben, daz den list zc. (84)

55.

(Wolveram.)

* Ich Wolveram muoz mich bewegen zc. (85)

56. (cxxxIII, d.)

* (Klinsor.)

Du has Origenes genant zc. (86)
(ebd.: Str. 45. 46. 47. 49. 50.)

57. (cxxIx, d.)

* Swie vil ich an den sternen las, (44)
swen so diu klamenie in vollem heiber was,
daz hat mich ie gegen India gewiset.
Næm[e] du daz buoch in Schottenlant,
daz sant Brandan uf eines ohsen zunge vant,
nu sage mir war, da von wirstu geprîset.
Vier ambetman die vand er unde liez sie an sol-
her stæte,
ez enhalf diu vlehe, noch der ban
niht den hochgelobten, werden, wisen man,
daz von dem munde ir kein die pfifen tæte.

58.

* Einen brief do mit siner hant (45)
Sante Brandan schreip, der kwam in Kriechen-
lant,
dar habe wir an den sternen nach gemezzen,
Wie ez umb diu wunder si gewant,
daz er die spileman in Gotes tougen vant;
min meister kunst hat sich dar an vergezzen:
Sie waren ernesthaft gemuot, unt stuonden sun-
der lachen;
diu schrift was mir verteilet gar,
mit alle(n) minen sinnen kunde ich nie durchvar,
waz tanzes dise pfifer wolten machen.

59.

(Wolveram.)

Ob du mich spottes niht gewers (46) *
Klinsor, unt durch bescheidenheit der vrage gers,
so sage ich dir wol vremede aventiure:
Brandan so lange muoste varn (cxxx, a.)
unz daz im Got sin[e] hohen guete wolte enbarn,
do sprach der engel zuo dem manne gehiure:
„Brandan, wis ane Gotes zorn, du maht wol
wider jungen,
und merke, wa zwei viur uf gan,
daz sint zwei ougen, diu in ein[e]s ohsen houb[e]te
stan,
die reichen dir ein buoch von siner zungen.“

60.

(Klinsor.)

Binamen, du has mir war gesaget. (47) *
wiltu nu hœren, wie diu sælde ist dir betaget,
daz man dir hoher meisterschefte jihet:
Ein wiser engel bi dir gat,
der dinen tiuvel so von dir gescheiden hat,
daz er dich weder hœret, noch ensihet.
K(w)artanie leite er an dich, da von dir tihten
leidet
doch immer an den vierden tagen
verirret er din hohez singen unde sagen,
unz daz in aber din engel von dir scheidet.

61.

Sage uf din[e] sele sunder wan, (48) *
ob du des vierden tages din tihten muezes lan,
des soltu mir alhie ze stunt verjehen.
Stet dir des lougenunge bi,
so wil man wænen, daz ich niht ein meister si;
der blikte muoz mit sinen ougen sehen,
Wie verre dir der tiuvel gat die vier tage in der
wochen.“ —
„ich wil es verjehen ufen eit,

du haſt al war, bi miner triuwen ſicherheit.“ —
do wart geklaget, er hete ſich verſprochen.

62. (cxxx, b.)

* Wie helbeſtu den engel wert? (49)
der da nach Gotes heiʒe diner ſele gert
unde ouch vor argem valſche hat geleite,
Damite dich der tiuvel lemet,
der dich tegeliche uf houbetſünde zemet.
welich vater wil ſin[e]s kindes ſælde breite,
Unt der der volge niht enhat, der iſt ein mer-
terære.
nu teil[e] din paternoſter mite
dinem engel, er behuetet dich in vater ſite:
ein ieſlich kriſten merke diſiu mære.

63.

(Wolveram.)

* Wiʼʒ umb die pfifer ſi getan? (50)
vier horn die hohen edelen an ir[me] munde han;
der eine redete gegen dem wiſen manne,
Unde ouch der abbet ſprach im zuo:
„ir ſült die pfifen balde von dem munde tuo,
daʒ ſi geboten iu bi minem banne.
Der vrage mag ich niht enbern, waʒ diuten die
pusune?“
der engel ſprach an' allen var:
„dinen ban vürht' ich niht, als umb ein halbeʒ
har:
wir horchen hie nach eines wortes lune.“

64.

* Der abbet ſprach zem engel dri: (51)
„durch Got, nu ſage mir, wie dem mære müge ſi,
daʒ ir gegen eime worte ſtet bereite?“
Der engel wider den abbet jach:
„do Got daʒ anegenge uʒ ſinem munde ſprach,
do hieʒ er uns mit diſen hornen beite,
Unz daʒ er ſpræche: „blaſet uf!“ tæte wir ſie
von den munden,
kwæm' uns daʒ wort den an der zit,
geloubet mir an' aller ſlahte widerſtrit, (cxxx, c.)
ſin[e] huld[e] wir nimmer me gewinnen kunden.“

65.

* Der abbet ſprach: „ſo we mir we! (52)
ſült ir gegen eime worte durch beſcheiden ſte,
unz alle(ʒ) menſche[n] gar ein ende gewinnet;“
Der engel an den abbet ſach,
uʒ ſinem munde er ſanfte bi dem horne ſprach:
„du redes, alſo der ſich niht verſinnet;
Ein ſtrafen heiʒes du den tot, den doch diu ſele
minnet;
daʒ vleiſch lit eine wile [da]nider
tot, daʒ eʒʒent [die] würme, dar nach kumt eʒ
wider:
lib unde ſel[e] dan nimmer ende gewinnet.“ —

66.

„Ein ſtrafen nennet mir din munt: (53) *
ob eʒ diu ſele minnet, daʒ iſt mir worden kunt,
ich hab' eʒ gemeʒʒen ir ze manigem leide.“ —
„Wie ſprichestu? ſie weiʒ doch wol,
daʒ der lip zer erde wider werden ſol,
ſo gebirt in doch ſin muoter ander weide.
Nu gedenk[e]ſtu, wie ſich vogele unde viſch[e] des
aſes nieten,
wie ſol daʒ vleiſch her wider komen?
ſwen diu erde hat min[e]s hornes daʒ vernomen,
des meres grunt muoʒ eʒ her wider bieten.“ —

67.

„Nu ſprich, uf dine ſicherheit, (54) *
ſol mich gebern min muoter? ſage mirʼʒ ander-
weit,
ſint daʒ din munt dekeine lüge ſprichet.
Treit ſie mich vierzic wochen gar? (cxxx, d.)
alſam ſie tete, do mich ir reiner lip gebar.“
der engel ſprach: „wisheit an dir gebrichet:
Diu erde Adames muoter was; ir ſit ouch in
der pflihte,
unt werdet, als ir waret e.
ſol ich vor dir in ſorgen durch beſcheiden ſte,
ſo vrage ot vüre daʒ, la dir berihte.“

68.

Do ſprach der herre: „waʒ ſol ſi, (55) *
ſwen du daʒ horn erſchelleſt unt die ſelben dri,
die geliche gegen dir ſtent in den gebæren?“
Der engel ſprach: „ich wil dir ſagen,
ſwen ſo wir Gotes zorn mit diſen hornen klagen,
die engel ſturben, ob ſie menſchen wæren.
Got berne wart nie keinen zwel(e)f boten alſo ſueʒe,
gehorten ſie mines hornes ſchal,
ſie vorhten al geliche ſines zornes val,
unt vluhen Gotes muoter vür die vueʒe.“ —

69.

* „Waz trostes mügen sie an ir gehan, (56)
swen man so siht diu gotheit in zorne stan,
unde ietslich luft gemischet wirt mit viure?“ —
„Die wilde mache ich dir wol zam:
Gabriel da ein wort von Gotes munde nam,
daz sprach er zuo der reinen meit gehiure:
„Nu wis gegruezet, [der] sælden kint! der dich von erden machte,
den kius ze kinde in megede pris;
erne wil dir nimmer niht versagen in muoter wis.“
diz ist ein sueze trost wiltu'z betrachte.“ —
(CXXXI, a.)

70.

* „Wie ofte bleset in daz horn, (57)
daz sage mir, lieber herre, gar an' allen zorn,
waz mag ich von dem ersten schalle sprechen?“
Er sprach: „wiltu umb der horne ruft?
der dunre widerstet sie in der wolken luft,
ir gegen riz muoz alle velse brechen;
So wirt ein viur dan uz gelan, daz steine unde erde brennet;
die starken winde niht verbern,
sie diezen, daz ich dich [die] ebenunge an bergen wern
unde al diu erde geliche wirt getennet.“

71.

* Do sprach der herre sunder zorn: (58)
„torst' ich dir muoten, daz du woldes in daz horn
ein lützel schelle, daz ich den don vernæme?“
Der engel sprach mit guoten siten:
„die heiligen unt die engel torsten mich's niht biten,
noch Gotes muoter, ob sie mit in kwæme.“
Der engel sprach: „wær' ich ein mensch, daz ich ersterben kunde,
din wort wær[e] mir ein dunreslak;
ez muoz mir immer niuwe sin naht unde tak,
daz ich'z gehœret han von dinem munde.“

72.

* Der edele von der menschheit (59)
sprach: „herre, han ich missetan, daz ist mir leit,
unt sten's vor dir in bezzerunge pine.“
Der engel sprach: „kan dir gezemen,
daz du gegen dinre vrage wilt bescheiden nemen,
so ist din kouf vil bezzer, wan der mine. (CXXXI, b.)
Din harfe hat vil suezen sank, swer krönwet ir nach prise:
bistu der wizze niht ein kint,
ich han nach seiten vil, die ungeruezet sint;
die suoche wol mit vrage, bistu wise.“ —

73.

„Waz bediutet uns daz erste mal? (60) *
daz wolt' ich gerne wizzen rehte, sunder twal;
ez mak wol sin ein wunderliche spæhe.“
Der engel sprach: „du has al war,
sage al der werlde uf minen orden offenbar,
daz ieslich sele ir vriedel muoze sehe;
Der lib ist ir ze rehter e; daz hœrt man klagen die armen,
tuot er gegen sie die missetat,
daz er vür sünde buoze, noch die riuwe hat,
Got wil sich nimmer niht über sie erbarmen.“

74.

(Klinsor.)

Du has mir die ambetman genant; (61) *
waz Got nu vüre daz tuot, daz ist mir wol bekant:
er kan die argen von den guoten binden;
Mit dri(e)n worten daz geschiht,
daz man an Luciferes schar die argen siht;
da vluochet manik vater sinen kinden;
Diu kinder sprechent: „we dir vater unde muoter, beide,
daz wir durch iuwern valschen gewin,
Gote verren unde tiuvel worden sin!“
kein mensche niht volsprechen kan die leide.

75.

Die zuo der zeswen hende stan, (62) *
nu müget ir hœren, waz die manige vröude han:
ir ougen sen ouch in die himelwunne, (CXXXI, c.)
Daz ist noch allez gar ein niht,
wan daz ir der hohe Got ze kinde siht,
ir iegelich ist noch schœner, wan diu sunne.
Ein engel, der din hat gepflegen, vil manige tugende er priset,
unt sprichet: „wol mich, sunder wan,
daz du nach miner lere uf erden has getan!
nu sich, daz ich dich rehte han gewiset.

'76.

(Klinsor.)

Her Salomon, ein künik rich, (87)
er einen hohen tron liez werken lobelich
von golde unde ouch von helfandes beine,
Von sehs greten ze beider sît',
zwelf lön[we]n junk lagen uf den greten ze der zît;
nu merke, meister, waȥ d[is]iu zierde diute;
Zwen' löuwen groȥ ze beiden sîten stuonden sunderliche;
gar ümbe vangen was der tron
mit zw(ei)en armen schone, künik Salomon
da inne saȥ gewaltik unde riche.

77.

(Wolveram.)

Meister, nu la daȥ ane haȥ: (88)
altissimus gewaltik in dem trone saȥ,
diu muoter sin der tron ist, wol gezieret;
Daȥ golt der richeit ist gelich,
daȥ helfenbein der reinen maget von himelrich,
die zwelf löuwen die zwelf boten tieret; (cxxxiv, a.)
Zer zeswen hant ist Grabriel ein löuwe stark, zer linken
Johannes ist Ewangelist;
Simeon unde Joseph, die ümbe viengen Krist,
die arme sint: la din gemuete sinken.

78.

(Klinsor.)

Die nigromancie weiȥ ich gar ꝛc. (89)

79.

Der meister ist mir niht bekant ꝛc. (90)

80. (cxxxiv, b.)

Da sprach der edele vürste wert ꝛc. (91)

81.

(Klinsor.)

Nu set ir warheit unt den sin ꝛc. (92)

82.

Heinrich von Ofterdingen hat ꝛc. (93)

83. (cxxxiv, c.)

(Wolveram.)

Swer wirfet riutelinge scharf ꝛc. (94)
(ebd. Str. 56. 58. 59. 60. 62. 63.)

84.

(Klinsor.)

Under allen boumen lit ein tier, (95)
daȥ heiȥet wol von rehter art Alitenier,
eȥ ennimt niht war des obeȥes, daȥ da riset,
Eȥ velt diu sunne unde ouch der wint;
eȥ lesent anders harte wisiu Gotes kint,
daȥ tuont sie wol, also in ir meister wiset,
Der obene uf dem boume stat, der brichet an dem zwige.
swer mir nu rætet disen stam,
vor sines löuwen munde wil ich sin ein lam,
ich teil' im, daȥ ich im ze rehte swige.

85.

(Wolveram.)

Ein edel boum gewahsen ist (96)
in eime garten, der ist gemach[e]t mit hoher list,
sin wurzel kan den helle grunt erlangen, (cxxxiv, d.)
Sin zol der ruoret an den tron,
da der sueȥe Got bescheidet vriunde lon,
sine este breit hant al die werlt bevangen.
Der boum an ganzer zierde stat unde ist geloubet schœne,
dar ufe sizzent vogelin,
sueȥes sanges wise nach ir stimme fin,
nach maniger kunst so halten sie ir gedœne.

86.

Nu grif' ich an die este breit: (97)
der daȥ edele kriuze in al die werlde treit
in maniger hant, swer sich da mite bedekket,
Der ist behuot naht unde tak,
unde ist dem leiden tiubel gar ein swertes slak,
sin kranker sin, der wirt da von erschrekket.
Des kriuzes kraft erlœset hat die Israhelischen geste,
[da] diu wurzel durch die helle wuot,
und nam dar uȥ daȥ reine himelische guot,
da von zebrach diu leide helle veste.

87.

* Der garte daz ist diu kristenheit, (98)
der edele boum daz ist daz vrone kriuze, breit,
wit unde ho, so hat ez gar bevangen
Den himel unt der helle grunt,
da der leide tiuvel wachet manige stunt,
alda er lit, da muoz in bikke erlangen.
Swer mit Gote wil genesen, der neme an sich daz bilde,
unt vuer[e] daz kriuze an siner hant,
er ist behuot, al kwæme er in tusent lant,
er ist gewis, der tiuvel wirt im wilde. — (cxxxv, a.)

88.

* Ein künik was in Angulis, (99)
kanstu mir des gaten binden, meister wis,
der sine gabe ot im geliche schikke?
Sinen vürsten gab er we,
selber muoste er einen visch in sime se
erwerben, den gebienk er doch mit schrikke.
Do het er einen amberman, der künik in hohem prise,
den visch nam er im mit gewalt:
ob du vür alle meister pfaffen sis gezalt,
Klinsor, so soltu mich es ze berte wise.

89.

(Klinsor.)

Felicia, Sibillen kint, (100)
* und Juno, die mit Artus in dem berge sint,
die haben vleisch, sam wir, unde ouch gebeine,
Die vraget' ich, wie der künik lebe,
Artus, unt wer der massenie spise gebe,
wer ir da pflege mit dem tranke reine,
Harnasch, kleider unde ouch diu ros, sie leben noch in breche:
die gotin[ne] bringe ich her vür dich,
daz sie dich berihte, sam sie tæte mich,
oder dir muoz hoher meisterkunst gebreche.

90.

Felicia ist noch ein maget, (101) *
bi der selben wirde hat sie mir gesaget,
daz sie einen abbet in dem berge sæhe,
Des namen hat sie mir genant;ǃ (cxxxv, b.)
tæte ich iu sam, er wær' iu allen wol bekant;
er schreib mit siner hant vil gar die spæhe,
Wie Artus in dem berge lebe und ouch die helde mære,
der sie mir hundert hat genant,
die er mit im vuorte von Britanien lant,
die sint deheinem vilan sagebære.

91.

(Wolveram.)

Sibillen kint Felicia (102) *
unde Juno sint beide mit Artuse da,
daz hat mir Sante Brandan wol bediutet.
Der Klinsor tuot mir niht bekant,
wer si der kempfe, den Artus hete uz gesant;
er ensaget ouch ninder, wer die glokken liutet. —
Altissimus der worhte Luciferen von hier winden,
er gab im Aquilones art
me, denne keines, da von er hochvertik wart:
Klinsor, nu hœre, ob ich din wunder vinde.
(s. Maneß. Samml. II, 11: Str. 37.)

92. (cxxxvi, d.)

Ez giengen schaf' an eime gras ꝛc. (118) *

93.

Ich meine, ob in dez salzez vart (119)
iht wirt benomen? der dritte hirte ist von der art,
daz er mit . . . .
(Maneß. Samml. II, Str. 41. 42.)

* * * * * *
* * * * *
* * * * * *
* * * * *

Nitharts Lieder

aus

Hagens Handschrift.

N i t h a r t.

I.

(Alter Druck, Lied XIII.)

1. Der swarze dorn ist worden wiz: (1)
nu hat der meie sinen vliz,
geleget an den anger.
zergangen ist der kalte sne,
man siht hiure aber, als(o) e,
diu liehten bluemel swanger.
Der meie hat diu velt gar schon' besezzet
mit manger hande bluomen fin;
vrolich singent vogelin:
ir leides sint si ergezzet.

2. Davür lobe ich diu reinen wip: (2)
der wol getanen truter lip
kan bringen hoch gemuete.
Die sich vor valsche hant behuot,
die lobe ich vür allez guot:
so wol dir, wibes guete!
Wip, halt din ere, daz wil ich dir raten;
wis vrolich alle zit in zuht.
wip, du uz erwelte vruht,
la tumbe minner braten!

3. Nu süng' ich gern' der vrouwen min;
so irret mich ein ander pin:
ich sach die törper reien
Gar üppiklichen uf dem plan;
beide, vrouwen unde man,
die enpfiengen schon' den meien.
Her, langer Tanze, daz sült ir mir rechen;
darzuo so klag' ich iu, her Pfluok:
recher mir disen ungevuok,
daz in ir rüggen brechen!

4. Ich kam da hin gein Zeizenmur, (3)
diu vart wart mir ein teil ze sur,
ich hort' da vremdiu mære.
Da vand ich einen covenanz
unt von rosen mangen kranz:
zergangen was min swære.
Ich zogt(e) z'einem wirte, der was ziere:
des wart Engelmar gewar, —
ellen wit was im sin har, —
dahin so ilt' er schiere

5. Ze vierzek getelingen guot, (4)
die waren üppiklich gemuot,
die tanzten bi der linden.
Er sprach: „her Nithart, der ist hie,
der uns gespöttes nie erlie:
wol uf, da wir in vinden!
Ir sult in keines argen niht gedenken:
ir get mit zühtiklichen nach;
ouch sit ze vehten niht ze gach:
wir suln im vrolich schenken.“

6. Vierzek kendelin mit win (5)
si truagen in ein gertelin;

gar groz waz ir gereize:
„Sit Got wilkomen, her Nithart!
iu si geschankt an dirre vart.“
ich saz in eime sweize.
Ich sprach: „ich bin dem Nithart ungeliche:
ich bin ein jeger; mir ist zorn:
ich hab' dri guote hunde verlorn
mins hern von Osterriche.“

7. Her Engelmar in do gebot (6)
bi dem leben', uf den tot,
daz si sich sazten alle.
Sa zehant do schankt' man in
den vil klaren Osterwin;
den trunken si mit schalle.
Er sprach: „unt welt ir gogelvuor' erkennen,
so sizt unt sit ein vrolich man:
ich hilf' iu mit gemach hin dan,
welt ir mich niemer nennen.“ —

8. „Mir si gelobet an die hant: (7)
du wirst von mir niht mer genant,
swaz ich wil vür daz singen,
Und ouch, swaz ich getihten kan,
du heizt der ungenante man
du solt vrolichen springen.
Heiz gan die œden törper uz dem garten!“ —
„wol uf, ir herren! wir suln gan
gar zühtiklichen uf den plan
unt dienen vrouwen zarten!“

9. Sie verswunden sazehant. (8)
do braht' man mir ein guot gewant,
daz muost' ich dannen vueren.
Dar zuo so gabens' mir ein pfert,
daz waz wol drizek pfunde wert
unt zeltet' nach den snueren.
Des dankt' ich schon' den mannen unt den vrouwen,
unt reit da zuo (z') in uf den plan:
da mohten siben hundert stan,
die mich begunden schouwen.

10. Uf die reise waz mir gach. (9)
mir wart ein michel kapfen nach
von liehten ougen schœne:
Vriderune[n] nekkelin
daz gap vür die andern schin:
mit lob' ich s' iemer krœne.
Ich reit gen Wien' unt sagt' die aventiure:
swie si mir alle truegen haz,
do ich in dem garten saz,
ie doch wart mir ir stiure.

11. Der herzog' sant' gein Zeizenmur;
er lie dri den selben vur
und al sin husgenozen.
Des wart vro her Engelmar,
der mir half vrolich von der schar
wol uf des riches strazen.
Und Engelmar wil ich in niemer nennen: (9)
er heizt der ungenante man,
der wol mit Vriderune[n] kan, —
ir mügt in wol erkennen.

II.

Daz Struzenhorn.

1. Arger winder,
bald' hin hinder
muostu streben,
sit din heide
vri vor leide
ist gestalt;
man hœrt suezer vogelin' kel erklingen,
Unt die winde
schon' der linde
sueze geben.
vröu[we]t iuch, heide:
in gruenem kleide
nu stet der walt;
man siht bluet' uz hertem holz her dringen;
Verlin sin geströuwet in den ouwen
siht man, gamillen bluende aber schone uf gen;
wol ze schouwen
in dem anger lit der kle:
aber, als e,
den jungen muez' gelingen!

2. Wibes guete
hoch gemuete
bringen kan,
leit verswenden,
wol volenden
vröuden vil
mit ir tugent uz ir zarten liben.
In minne glueten
muoz ich wueten,
sender man;

ir gebende
ist sorgen wende
uf vröuden zil;
von in so sol man tihten unde schriben:
Der truten munde künnen rosen giezen,
siht man durch ir lachen lüstikliche ströun,
des (wil) ich genieze(n),
dikke [ich] nich in herzen vröu(n)
ane dröun
in armen blank beklibcn.

3. Des Struzen horn
tuot mir zorn,
sende not;
daz muoz ich hazzen;
in den gazzen
von ist vil,
schrien den zarten (wiben) durch ir ore.
Sin winter korn
wirt verlorn,
slah' ich in tot
uf dem vazze
ich in vazze
(ane) endes zil.
er dunket sich ze kluok, der vrouwen tore.
Vriderune[n] reiz er ir gebende,
davon ir Isenbreht den spiegel gar zebrach, —
Got si schende! —
davon so huop sich ungemach.
er ruschte (nach),
als der tiuvel in dem rore.

4. Der vil vrische,
von dem tische
er do sprank
in stahelhuote;
mich daz muote,
da(z) er trat
minniklichen uf des angers ekken.
Si azen vische;
ungemische
was ir trank.
diu wolgemuote
in reiner huote,
die er tet mat,
si sah im da den sinen halk zerekken.
Er truog ir doch wol niun' in sinem hare;
der was ich einer, der im gap den ersten duz; —
daz stuont ze vare,
davon er starp, der snabelruz.

sin bruoder Struz
mag uns niht mer erschrekken.

5. Sich huob ein houwen
vor den vrouwen
durch den tanz.
ir weidels sterben
unt verderben
was ir spil.
Got geb(e), daz in also muez' gelingen,
Die in den ouwen
liezen schouwen
mangen kranz!
uf der erden
muez' in werden
leides vil!
ein witez lant, daz wellen si betwingen.
Vuez(e) hend' und arm(e) sach man risen,
lungen, lebern, nasen, oren, kopf unt kragen:
daz wil ich prisen
vür des liehten meien tagen;
ich sol's niht klagen,
ir tot, den wig' ich ringe.

III.

Der bal.

(M. S. II, 113; alter Druck XXIX.)

IV.

Der stampf.

1 Wol dir, liebe sumerzit!
sælik si din werde bluot,
die der liebe meie hat so wünniklichen braht!
Swer ze vröuden hab' gedaht,
der si vro unt wolgemuot.
veld und anger, heid' und ouwe wünniklichen lit;
Da hœrt man der vogelin' sank,
diu noch hiure ie waren geswigen.
des sol dem meien sin genigen,
daz er uns den ungevuegen winter gar verdrank.

2. Hiure wirt der covenanz
bi der gruenen linden groz;
da mag man vernemen mangen [n]iteniuwen schal.
Dar kumt uz dem Tungental
Liutbrit, Ma[ge]ngolt, Me(ge)ngoz;
die versazen noch mit willen niemer einen tanz.
Si vertruegen niemen wort,
solt' ez an ir leben gan,

swenk' ir joppen legen an,
so daz man kein guetlich wort dan von ir keinem hort'.

3. Hiure wart umb einen bal
gar ein hübscher kriek getan;
den gap Boppe Elsen, daz ez Engelmar an sach.
Kippiklich[en] er zuo(z')im sprach:
„welt ir mich deş niht erlan,
so nim ich si (iu) vor in allen, der ich het' die wal.
Wer jach iuwerm tumben blik,
daz ez iu gemæze si?
wer gestuond iu d[is]er vuore bi?
unt wært ir'z der tiuvel, iu wirt schier' von mir ein bik."

4. Boppe der greif in sin swert:
„welt ir mir min schimpfen wern,
ich slah' iuch, daz iu enpfelt diu leber mit dem magen."
Er sprach: „daz wirt widerslagen,
daz iuch nieman mag ernern:
ich han ouch an miner hant eins halben pfundes wert."
Daz kund' nieman understan,
beidenthalben mit ir wer
stuonden s': het' [ir] ein vürst' ein her
solich undertan(en), er möht' aller werlt gesigen an.

5. Engelmar wart sigehaft;
des engalt ouch Berewin,
daz er siner zehen vinger sibenhalben verlos.
Boppen er do uz erkos,
der solt' sin geræche sin:
„der hat iuwer gespottet [in] iuwer niuwen riterschaft.
Nu trag' er den rimpfen rampf
von den oren durch den munt!"
ja wart er uf sin lungen wunt,
daz er viel vor Eppen nider uf sins vaters stampf.

6. Daz wart Gumpen schier' geseit.
der kam dar mit siner wer,
unt gestuond im leider bi: anders wær' er erslagen.
Den siht man ein klingen tragen,
daz ich des niht meines swer,
si si an dem orte daz, den drier vinger, breit.
Wa er die mit nid' hin sleht,
da mag lützel vor bestan
we! wer sah in rehte gan?
hurra! wie er tobet, so man in niht her enpfeht!

7. Er unt jener Willebolt
unt sin neve', der junge Ber,
ich wæn', daz si alle dri gewürken niemer tak,
Swaz man schuoh' verhouwen mak,
noch bedorften si ir mer.
nu wolte Got, daz min wille an in würd(e gar) ervolt!
Z'war, si muesten kruege tragen?
mit den vohsen in daz göu!
[herre] Got! mins willen mich erfröu,
daz si loufen nach dem kleinen brot in kurzen tagen!

V.

Gozlins tume.

(Maneſſ. Samml. II, 78: Göli.)

VI. (a. Dr. XXVII.)

Diu zerrizzen hube.

1. Mei hat wunniklich[en] ent(s)prozzen (1)
berg unt tal, darzuo die gruenen heide,
da man brach den viol ungezalt.
Des ligt daz velt mit touwe begozzen,
aller creatiur' ist niemer leide,
schone gezier(e)t stet der gruene walt.
Man siht gein der sunnen glesten
niuwe bluet' uf bringen;
oben in des waldes esten
hœrt man vogelin singen;
ein ieglich tier hat vröuden lank:
des hab' der wünnebære meie dank.

2. Man sol reine vrouwen krœnen (2)
vür den wald unt vür die gruenen ouwe,
wan si gebent vröuden richen solt.
Lobt si vür der vogelin dœnen;
ir lib ist so minniklich an schouwe:
werder man, bis in in triuwen holt!
Ir lobet si vür edel gesteine

unt vür iemer wer(n)den solt.
in minem herzen ich si meine,
si ist min gim, min klarez golt.
ein guetlich wort si zuo mir sprach:
du bist der stam vür allen ungemach.

3. Ich han leider mich vergezzen (3)
gein miner vrouwen, der ich solte singen;
so gedenk' ich uf daz Marchvelt:
Da sah ich wite sprünge mezzen,
und ir niuwe sporen hort' ich klingen,
da die œden törper giengen enzelt,
Als ein gans uf einem ise,
diu ir gensel hat verlorn;
ze einem storhe ich si prise,
der sin storchel hat verkorn.
daz helf' rechen mir diu e:
ein übel wip tuo sinem kragen we.

4. Als si diu wizen hendel triuten (4)
des vire tages, wel[le]n si sich niht mazen:
daz tuot minem herzen dikke zorn.
Daz klag' ich dir, Pfluog und Kiuten,
daz si sich zerhouwen uf der strazen:
nasen [und] ougen wart da vil verlorn;
Man sach risen hende und arme
beidenhalden hin zetal.
swen daz iemertag erbarme,
dem werd' breitiu vröud' ze smal!
ich sah ir mer, dan vierzek, laden:
wie vro ich wær', unt solt' man si alle begraben!

5. Uf dem anger sah ich s' werren (5)
beidenthalden nach ir herzen grimmen;
allez min gemuete wart ervröut.
Als diu swin, hort' ich si kerren —
ich was vro, — unt sach si vaste limmen;
rosenschapel wart da vil zeströut;
Har unt huben sach man rizen
bi dem tanze: des gieng not.
Vriderun[e] diu schrei mit vlizen:
„Engelmar ist leider tot!
tanzen, reien si versworn!“
der strit zergienk: der houptman wart verlorn.

VII.

Der wemplink.

1. Uf min z'wart und uf min feis,
ich wil singen
von einer meide, diu heizt Geis;
die sah ich den heijerleis
schone springen.
Mit den kinden treip si vil
twikken, twergen:
dar zuo kund(e) si ein spil,
heizet, als ich wænen wil,
wemplink bergen.
Do si da nider sazen vür die tumbe,
si sprach (zuo z'in): „lat mich den wemplink tragen umbe.“
ir begund' ir wempel al ze grozen:
seht, darumbe si es niht lie,
zuo leg(e)licher sie do gie;
zwischen unde über [der] knie
da wart si den wemplink vast' verstozen.

2. Sam ein gast, ich gangen was
vür ein ouwen
durch ein wis(en) in ein gras,
da man violbluomen las,
rosen schouwen;
Daz was eines morgens vruo;
si was eine;
da kam ich geslichen zuo,
vragen, waz diu liebe tuo,
diu sueze, reine.
Si erschrikte sere, glich einem kinde.
„vröuwelin, nu waz tuot ir?“ si sprach: „ich binde
ze zier' ein rosenkrenzel uf min houbet.“
vröuwelin, nu günnet mir,
daz ich rosen reiche dir
zuo dem kranz, nach miner gir.“
daz wart von der guoten mir erloubet.

3. Schier' zwei krenzel si uns bant
uf der heide.
ich sluok si uf ir wize hant,
schimpfes ich mich underwant
mit der meide;
Ich warf ir den minen zwik
do vil balde;
si hebte unt tet mir einen twik
si sprach: „ich wil haben sik.“
vor dem walde
Begund' ich si mit kluogen twikken twergen.
si sprach: „her, künt ir ein spil, den wemplink bergen?“ —
„ja daz kan ich: schœne, tuot iuch under!“

seht, darumb ich eʒ niht liez:
minen wempling ich ir stiez
zwischen bein, als si mich hiez.
do si deʒ enpfant, si nam sin wunder.

4. Schimpfeʒ si ein teil verdroz,
sie sprach blide:
„iuwer unbuog ist ze groz:
warumb dekket ir mich bloz?
kum' ich 'z) lide!" —
„Vrou, daz ich den wempelink
daz verschiebe,
darnach stet mir min gerink.
ich lere dich ein vremdez dink,
du vil liebe!"
Si sprach: „mir kam nie wempling unterz hemde."
„vrou, der ler' ich dich noch zwei-, diu dir sin vremde,"
sprach ich zer schœnen „volge miner lere!"
minen wempling ich da bark
der guoten: er duht' si niht ark;
diu here was [n]ie (me) so kark,
daz si (mich) bat den wemplink bergen mere.

5. Do daz spil ein ende nam,
sprach diu here:
„her, darumb sit mir niht gram,
ob ich mich ein teil verscham,
durch iuwer ere!
Wemplink tuot ir mir erkant,
daz ich schouwe,
wie ez si umb in gewant!"
do gab ich ir'n in die hant
vor der ouwe.
Si bat mich do den wemplink daz verstozen,
si sprach: „her, dem iuwern spil kan sich niht genozen:
mir ist, als diu erde loufe umbe, —
ich bin wizze worden vri, —
als der himel kupfrin si
unt der sunnen wæren dri:
deʒ geswuer' ich eide." [so] sprach diu tumbe.

VIII.

Der wilde stier.

1. Winter, nu ist diu zit
gar verlorn
sit mit zorn
meie uf dir lit;
der hat, dir ze nit,
uz erkorn,
unverlorn,
bluomen breit unt wit.
Mangen suezen schal
hœrt man singen
und erklingen
von der nahtegal;
diu wil uf daz wal
ir holden bringen,
sit sich ringen
muoz deʒ rifen val.
Si wil uns aber ein niuwe wise machen;
ir betœren
mag man hœren
in den gruenen stachen;
da wil si dem winder
sin geswinder
gar verswachen
bi der schœne,
ir gedœne
ist hel unt wit.

2. Sich hebt aber ein tanz
bi der linden
von den kinden,
mangen ride[n] ranz
mag man schouwen ganz;
hübschlich winden
und ouch binden
kan sich min her[re] Tanz
Umb deʒ dorfeʒ schar;
alle rihtet,
wan ir pflihtet,
min her Engelmar,
der ist meister gar:
swaz er tihtet,
unt gerihtet,
daz wirt allez war.
Sie muezen mit im loufen uf der strazen,
er ist ir got,
an' allen spot,
den muezen si da lazen!
manger wolte,
daz er solte
sin z' Alsazen.
bi den wiben
kan er triben
mangen swanz.

3. Daz ist allez ein wint,
daz er tihtet
unde rihtet,
so diu jungen kint
alliu vrolich sint.
swer im pflihtet,
der verrihtet
mich, daz ich werde blint.
Daz ich niht gelich
vor dem zorn,
so sin sporn
strichent umbe mich.
ir, liebe, huete dich,
e den verlorn
werde erkorn;
merk(e), waz ich sprich'.
Begrift er dir daz rökkel in dem swange
an' geverte,
er dir'z erzerte.
Got geb', daz er hange
in einem jare,
mit dem hare,
dem sin lange
lokke wize
gar mit vlize
krumbe sint.

4. Alle vire tage
ist min spæhe,
wie ich sæhe,
daz ich von in sage.
manig œder krage
ist so wæhe,
daz er jæhe,
daz (ich) daz [stille] gedage.
Ich künd' ir gogelheit:
hohe schrannen
umb ir zannen
habent si bereit;
die sint in geleit
von alten pfannen;
als die wannen,
sint si ahselbreit.
Ermel unde mueder sint gesteppet;
mit rotem zwirn
sint diu irn
gollier uf gereppet,
manger heren
sinen geren
vor her vür geneppet,
daz die vrouwen
muezen schouwen,
waz der törper trage.

5. Z'war mir get sin not,
daz ich singe
min gelinge
(. . . . .
. . . . .)
diu sin klinge
diu wigt ringe
mer, den zwelif lot.
Damit so dröut er mier,
swenne er s' ziehe,
daz ich vliehe,
oder er slah' mir schier
grozer blarren vier
uz dem diehe.
er ist so schiehe,
als ein wilder stier.
Er hat mir daz göu gemachet enge.
niht widerstande
in dem lande,
swer der si, der henge!
sin gedröuwe
werde blöuwe,
daz man in versenge!
ich hoffe dikke,
daz er blikke
nach kleinem brot.

6. Hueb(e) sich ein schimpf,
daz man hakken
würd' die bakken,
sæhe mangen schrimpf!
daz wær' min gelimpf,
daz man s' in sakken
zuo den lakken
truege mit gerimpf!
Der wær' umb si swach:
wan ir tichen
und ir richen
tuot mir ungemach.
Engelmar schrei ach!
do er muost' wichen
dem von Strichen
bald' über einen bach.
Daz wolt' Got, unt hær' er in begriffen!
(. . . .
. . . .)
niht ebene da gepfiffen,
swie sin scharbe

unt misericorde
sin geslissen.
da di sinen buezen
singen muezen
gingelgimpf!

7. Driderich, bürste rich,
hab' gerihte
unt verpflihte
si gemeiniklich!
laz ir keinen rich,
ir gesihte
gar vernihte!
so tuostu adellich.
Wan si sint so her
ebenhiuze,
würd' ein g(e)riuze,
so vät' ich niht mer,
wan daz min her Ver
würde ein Kiuze
oder ein Priuze,
er unt Willeger.
Wes genüzze dan der Ungenande?
daz wolte Krist,
swaz ir noch ist,
daz man si alle brande!
daz alte sekke
wurden ir dekke,
swar mans' versande!
eʒ wær' wol min wille,
daz sie stille
næmen wich.

IX.

Der Enzeman.

(Weingart. Hds. XXVII, 24—29; Frankf. Bruchst. II.)

1. Sumer unde winder (24; 1)
sint mir wol geliche lank,
swiet' doch underscheiden sin;
dise rede lat mich iu zelœsen ane strit.
Nieman ist so swinder;
tuot im liebe leiden wank,
im enkan der bluomen schin
truren niht erwenden, er enfen sich z'aller zit.
Also han ich mich gesent
lange nach der guoten her,
unt han minen muot an si gewent:
nu ist ir vragen, wes ich tumber ger.

2. Tumber liute vrage (25; 2)
muet mich sere z'aller zit,
wer diu wolgetane si,
von der ich da singe: nu ist eʒ gar ungeseit.
Hat si riche mage,
des belibe si' ane nit;
si ist vor missewende vri;
ich ensach nie wip, diu minen ougen baz beheit.
Swes ein man ze vrouden gert,
des hat si mer, danne vil;
er wirt alles liebes wol gewert,
mit dem si daz gerne teilen wil.

3. Swaz an einem wibe (26; 3)
guoter dinge mak gesin,
der hat si den besten teil,
minniklichen schœne, gar ze wunsche wol gestalt.
Wol ir suezem libe!
der ist uf, die triuwe min,
unbewollen, ane meil,
kiusch' an ir gebaren, mit ir sprüchen niht ze balt,
Erbær' unde wolgezogen;
vest ein übergulde gar:
in hat sin gelükke niht betrogen,
der mit ir sol swenden siniu jar.

4. Wes ist des nu mere?
umberede ist hie genuok:
aht' wir umb ein ander dink;
rates unde lere, der bedorft' ich nie so wol.
Swelich ende ich kere,
so brist iemer mir min kruok;
mir hat hiure ein getelink
minen muot beswæret, daz ich gar unsanft' verdol.
Hulde hat er mit verlorn
einer vrouwen wolgetan,
die ich mir ze dienste het erkorn:
des hat mir genidet Enzeman.

5. Vil der nadelrunzen (29; 5)
hat der Enzemannes rok,
den er viretages treit;
ermel unde buosem sint mit siden wol benat.
Sin vil œdez junzen
machet mir noch grawen lok,
daz er in ir schoz sich leit;
[o]we! daz er die guoten sines schimpfes niht erlat
Des er alze vil getuot,
im ze ruom' unt mir ze schaden:
einez hetzet üppiklicher muot,
des ist er mir vollen überladen.

6. Er hat mich verdrungen
von der guoten mit gewalt,
niur umb sine üppikeit:
ja geruo(we) ich niemer, (ine) erzeig' im minen haz!
Swaz ich han gesungen,
daz ist geruefet in den walt,
wie [er] verlornin arebeit:
min vrônde mir begunde sigen, do er bi ir saz;
Bi dem stuchen rukt' er sie
zuo (z')im nider, an' ir bank,
daz ir wart ein bruch an einem knie:
mit solhem dien(e)st er mich von ir brank.

7. Sie sint mir unwæge, (27; 6)
si entwizzen, umbe waz,
er unt jener Berewolf;
der ist ouch ir einer, dem sin schilt' als ebene gienk:
Diu ist nu worden træge,
wol nach minem willen laz;
im gap hiure Biterolf
sine tohter Truten, da mit er im'z underdienk,
Daz er sit gedultik was
aller siner gogelheit:
vor dem allerkumest man genas,
dem ist ein rigel in den hert geleit.

8. Wol dich, vrouwe Trute, (28; 7)
daz er durch dich miden muoz
sin gelingen, des er pflak!
ich gevluoch' im iemer, der dir in ze briebel gap.
Krie(che)n unt kolkrute,
der enwirt im niemer buoz;
da von strubet im der nak.
einez, heizet sorge, diu im volget in sin grap,
Der er e was ungewon
lange her bi sinen tagen:
nu tuont im die sekke vil gedon,
die da ritent sinen œden kragen.

X.

Daz kolkrut.

(Weing. Hds. 23; Frankf. Bruchst. II, 4.)

1. Ich wil aber singen,
swie ez halt kür ir oren ge,
diu mich erste singen hiez:
we! war umbe hœret niht diu guote minen sank?
Von dem ungelingen
sing' ich wol von schulden me;
sit ich mich an si verliez,
des ist in der maze wol bi drizek jaren lank:
Sit was ich ir undertan
alles, des sie mir gebot:
nu wil si mir ungelonet lan:
ist daz niht ein klegeliche not?

2. Weib' uf einer heide
hiure an eime viretage
suochten under in ein krut;
patonig, so ist ez genant, unt grabent altiu wip.
Eppen der wart leide
mit vil ungevueger klage:
si sach wol, si verblür ir trut.
Guote sprach: „ich sich daz wol, ez get im an den lip.“
Irmel sprach: „owe mir we!
wer ist den schuldik daran?“
Eingelburk sprach: „ich weiz nieman me,
ez tuo dann(e) min herre Enzeman.“

3. Hiure bi der linden
sach man kurzewile vil,
mangen wünniklichen swanz;
dar kam hin durch tanzen junger liut' ein michel teil.
Schon' begund' ir binden
Elsemuot und ir gespil;
ietweder truog ein rosenkranz,
unde doch niht lange von den getelingen geil;
Die begunden hübschlich gern,
swelhem wurd' daz krenzelin;
der schappel-muost(en) si si da gewern:
allerkluogest duhte sich Berwin.

4. Unt der Ungenande, —
dekeiner duhte sich so vrech;
daz kumt von der gogelheit,
daz ich in in zweinzek jaren niemer nennen sol.
Velles ich genande,
ob er würd' kapfen, als ein rech.
ez wirt er(e)lichem leit,
die mir schaden pruevent; ja kenne ich si alle wol,
Die mir vuegent ungemach,
so der tanz alumbe gat.

wiʒt ir niht, wie Engelmar geschach,
der mich nu sins pfnuhtes gar erlat?

5. Ir et(e)lichem mere
mak daʒ (eben wol) beschehen,
daʒ ouch Engelmar beschach,
der uns Vriderun gewaltiklich[en] den spiegel nam.
Der muot' uns ie vil sere;
daʒ muoʒ ich von schulden jehen;
also lut(e) schrei er ach!
do im Berwin truog nit unt was von schulden gram.
Otte wart vil sere wunt:
daʒ het Berwin im getan.
ist iu Engelmares leid iht kunt?
der muoʒ nu uf einer stelzen gan.

6. Daʒ ist ein ringiu buoʒe,
z'war, daʒ sül wir wol verklagen:
er tet uns ie diu grosten leit.
er wænt, eʒ lebe in aller werlt(e) ninder sin genoʒ.
Ja hat er mit dem buoʒe,
der im da wart ab geslagen,
vergolten niht den spiegel breit,
als er ze rehte solte; ich vorht', sin schade wær' noch (niht) groʒ:
Wan er ist vil ungelich
dem, daʒ er den spiegel brach.
Hiltebolt unt min her Amelrich
Vriderun an Engelmare rach.

XI.

Nithart im vaʒ.

(Weing. Hdſ. 52—60; alter Druck VI.)

1. Wis willekomen, meien schin! (52; 1)
wer möht' uns ergezzen din?
wan du kanst verswenden pin:
daʒ sagt uns disiu diet.
Der winter ist so lang' hie gelegen
uf dem velde und in den wegen:
williklich gab er den segen,
do er von hinnen schiet.
Nu wiltu die heide aber eren
unt wilt kleiniu vogelin din sueʒe stimme leren,
daʒ si bald'
in dem wald'
ir sueʒen sank gemeren.

2. Wa sint nu die jungen liut', (53; 2)
die da treten nach der gigen?
die gen da hin gein Zizenmur,
da ist ein gelobter tanz;
Da gent zwen' in einer hiut',
die hœrt man gar selten swigen,
si sint mit luter stimme [gar] fur,
ietweder tregt ein kranz,
Dem sint die bluomen [gar] gelwe unde brune;
Engelmar der wil sich sezzen hiut' gein Vriderune
mit einem rein,
daran sich zwein
vil menig walt-barune.

3. Nu habent sich gesamnet her (54; 3)
schœner meid' wol hundert,
die weln sich uf dem anger brumen
z'einer niuwen schar.
Von Pottenbrunn(en) Irember,
der samnunge wundert,
der wil ouch ze helfe kumen
sinem vettern Engelmar.
Mit dem loufet Liutwin unt zwen' Vellen,
Eppe und Leppe, Keppe unt Steppe, die sint vier gesellen;
mit den loufet Lenk
unde Schrenk,
unde ouch dri Krellen.

4. So kumt Gumpolt, Lumpolt, Kumpolt,
Berhtram unt Goʒʒe, Sigebolt, (55; 5)
(. . .) und Amelolt
unt jener Engelram;
Paldentrit und Irenbrit,
Gozwin, Koswin unt der smit;
die habent alle törpers sit',
dar umb bin ich-in gram.
So kumt Hiltmar unt sin bruoder Kanze,
Hezzel, Wezzel, Tezzel, Strezzel unt der junge Lanze:
die selben bur'
von Zeizenmur
liefer zuo dem tanze.

5. Kegenwart und (ouch) Bernhart, (56; 4)
Liutolt, Kiuolt, Sigewart;
Hinzman ist sin krag' verspart

dast' in einen isnin tûl;
So kumt min her Erkenbolt,
unt der meier Manigolt,
die gent al[le] durch minen solt,
des dunkt sich wæhe der Grûl.
Berwin sprichet, er wel durch isen schroten;
Holerswam unt Bezzeman, von den so muoz ez roten,
die lat niht (dan),
ir veht si an,
e daz si machen toten.

6. Nu han ich in der œden gouch', (57; 6)
an' zwen', dunfzek genennet;
(dan) noch sint ir leider dri,
die mir [gar] verbietent oft daz gôu,
Die habent mangen snœden louch
hungerig über rennet;
nu (be)dunkent si sich dri,
nu muoz ich sin ir under strôu.
Giselbreht ruer' in des hundes hiute,
lieber, nim den soum Vriderun unt trip sie uf die liute!
sich hebt ein spil,
sin wær' ze vil
bi einer jungen briute,

7. Do lag ich in dem vazze gesmogen (59; 7)
nahe bi dem wine,
unz(e) daz sich huob ein zwein
unt daz ein schedel da beschach.
Engelmar wart ser' betragen
unt die gesellen sine;
oberthalben des wein
er Vriderun ir spiegel brach:
Do huop sich ein springen und ein pelzen,
da sah ich zwo niuwe klingen, gar mit Beheinhelzen,
da mit so wart
der Engelmar
gerihret uf ein stelzen.

8. Ich het genuok, da mir min kneht (58; 9)
so schiere kamen ze staten:
unde hæten si mich gewest,
ich wær' da langer niht gespart.
Er treip gebuer' der het er reht,
wol wær' in isenwaten,
uns waren (. . . .) gest',
[illegible] lak vil enger rôk zezart.
Engelmares vuoz' diu wart gar stæte,
mit dem linken vuoze er wol in ein löffel træte;
ez wær' mir leit,
der der kluokeit
in über haben hæte.

9. Holerswam unt Bezzeman (60; 8)
die wurden ser verhouwen;
dar umb so gæb' ich niht ein ort,
unt würden s' alle erslagen.
Ich beit niht mer; do huop her Ber
ein schimpfen vor den vrouwen;
sa ze hant hort' ich ein wort,
des muost' ich gar verzagen;
Erkenbolt ruoft' oben in der gazze:
„ir enwert mir niemer holt, der Nithart ligt im vazze!“
wie ich vlouch
den œden gouch!
so in Got iemer hazze!

XII.

Der vrem.

1. Winder, wie ist nu din kraft (Dr. XI.) (1)
worden gar unsig(e)haft,
sit der Meie sinen schaft
hat uf dir verstochen!
Vor den welden uf dem plan
siht man wunniklichen stan
liehtiu bluemel wol getan.
der han ich gebrochen.
Gar besunder
durch ein wunder.
solhez kunder
ich vernam.
man unt vrouwen,
ir sült schouwen
in den ouwen
ane scham,
wie des liehten Meien schar
stat bekleit in purper var.
jungen weib', des nemet war:
belib(e)t unversprochen!

2. Klaget niht den winter kalt! (2)
ir sult sin an vrouden valt.
vrôut iuch, beide, jung und alt,
gein dem suezen meien!
Torst' ich vor der vrouwen min,
mit in wolt' ich vrolich sin:

nu twinget mich ein ander pin,
daz ich niht mak gereien.
An der wise
ich nu grise;
also lise
slich' ich nach
unverborgen
alle morgen;
in den sorgen
ich verswach
miner vrouwen; diu ist so her:
sie spricht, ich tuo ir leid unt ser.
z'war ich dien' ir niemer mer:
ez get an ein zweien.

3. Leisten wir des meien gebot! (3)
ich bin miner vrouwen spot:
nu muez' si ouch gesegen(en) Got!
ich wil von ir keren.
Wem liez' ich den minen gelt?
ich wil uf daz Marichvelt,
da die ganzen gant en zelt;
die wil ich nu leren,
Wie si tanzen
und ouch swanzen
mit ir glanzen
swibelswanz;
da die klingent,
so sie springent,
und ouch singent
vor ze tanz:
sam die kranche swebent si enbor,
und ahtent niemans umb ein hor;
z'war, si gebent niht enpfor,
und limment, sam die beren.

4. Ir gogelwis' der ist so vil, (4)
und œde, snœde gumpelspil;
mit den buezen zuo dem zil
künnen si wol schokken.
Uf den zehen sliehent s' hin,
nach dem niuwen hovesin, —
daz ist gar min ungewin, —
mit ir reiden lokken.
Wie si wenkent
und ouch lenkent
unt verschrenkent
tanzes trit!
so ist min gedenken,
wie ich s' möht' krenken
unt gesch[r]enken
in, da mit
(in) ir vröude würd(e) krank;
dar nach stet al min gedank.
ir springen und ir umbhinswank;
gelich' ich zuo den bokken.

5. Ich wil sezzen mich gein in; (5)
ich han ein(e)s herren sin,
swie ich ein herr(e) niht enbin;
ich wil gein in riten.
Waz ob mir gevelt der sige,
daz ich über si gestige?
ich ahte niht uf ir genige:
ich wil mit in striten.
Mine bremen
muoz ich zemen,
daz si nemen
reiens war
und mich rechen
mit ir strechen
unde brechen
in die schar,
daz man s' alle mueze laben.
wolt' Got, sæhe ich si begraben!
da bi wolt' ich gerne haben
williklichen biten.

6. Heimelichen kam ich dar. (6)
lute ruoft' her Engelmar:
„wa ist nu diu junge schar?
unt wel wir niht springen?“
Des wart ich von schulden vro.
min(e) vogel' hiez ich do,
daz sie vluhen niht durch dro,
sie solten vaste dringen.
Gar unlange
mit gedrange
an einem wange
sazen ier
mer, dan drizek,
alle vlizek,
leider dizek
wurden (s') schier.
daz wart mir her nach vil leit
umb ein minnikliche meit,
dikke han ich iu'z gekleit,
umb ir hohez singen.

7. Schier' wart ir diu nase vol: (7)
ir gevœn' geviel mir wol.

manger swerzer, danne ein kol,
wart si sinem munde.
Manger da den schaden nam,
dem min schimpf niht wol gezam:
daz was mir, reht sam ein swam.
merât, ob ich ez kunde!
Die minen geste
waren beste,
ich daz beste
mit in ret.
ser' mich wundert, —
mer, wan hundert,
wurden besundert
an der stet,
die da alle truogen meil
mit der minniklichen geil, —
daz ich bloch ein michel teil
an der selben stunde.

8. In die stuben hinder tür
da lief einer schrîend' vür:
„nu wart', geselle, wart' unt spür,
e daz du erwindest!
Z'war, ez ist her Nithart hie,
der uns gespöttes nie erlie;
er was uns gehezzig ie:
suoch', ob du in vindest!
Louf mit schalle
zuo dem stalle,
ob gevalle
dir der funt!"
do ich daz horte,
an dem worte
ich verspörte
minen munt,
daz ich sprach ein wort niht mer;
in den oben was min ger.
jener suocht' mich hin unt her:
ich gedaht': daz du erblindest!

9. Do ich sach, daz er min niht vant,
ein schaf nam ich in die hant;
daz was niuw' und unertrant
unt stuont voller lougen;
Uf die stie ich ez do sazt',
da mit ich in allen trazt:
einer wart üf mich gehazt;
dem schutte ich'z under d'ougen.
Die tür er zukte
unt gezukte,
er getukte
sich so gar.
den getouften
si do rouften
unde louften
alle dar.
do si lachten alle umb in,
daz was mir ein guot gewin,
in dem schimpf(e) kam ich hin:
do vloh ich mit smougen.

10. Ich schiet trurikliche [von] dan
über ein zun uf einen plan.
Hanolt huob mir wünschen an,
er sprach: „daz ich hæte
[Her] Nitharts meide[n] unt den kneht!
so würd' unser tanz(en) sleht."
Willebolt unt Wernbreht
wunschten mit im stæte.
(8) Huk der tumber
sluok daz sumber;
in den kumber
er mich braht'.
Willbolt spæhe,
wer den sæhe,
wes der wæhe
hæt' gedaht!
da mit wellent' wesen dri.
Duerentanz und Marri,
Zwirgügel unt sin[er] meide dri
reient mit ungeræte.

11. „Wol dan zem rein!" sprach Eberwin,
„Hartliep, Willebreht, Berwin!
nim mit dir die trümel hin,
unt slach si nach der snurren,
Unt schouwe, wer daz beste tuo,
swen daz an dem morgen vruo
riten geretinge zuo
uf ir akker gurren.
(9) Mit swerten niuwen
si wellen hiuwen,
ich sag'z in triuwen,
Willebreht,
si wein verstozen
Berhtram Grozen
mit Gumpen Blozen."
reite ein kneht.
da mit zukten t' alle ir swert.
bald' ich von den tumben kert';

ir behten waʒ mir hiure, alʒ vert:
ir vüln vaste kurren.

XIII.

Ein bihte. (a. Dr. VIII.)

1. Nu var hin, vil ungetaner winder, (1)
meien zit diu dunk(e)t mich vil linder,
der da kumt so rehte wünniklich.
Deʒ vröuwent sich diu vogelin mit gesange;
diu waren e den winder in getwange:
diu sin kunst si machet vröuden rich.
Nu hœret, wie si algemein(e) tihtent,
sit si sich ze sölhen vröuden pflihtent!
so enpfahen wir den meien tugentlich!

2. Ich wær' gern' vro: mich irret wan ein swære, (2)
daʒ ich der minen vrouwen bin unmære,
der ich doch so lang' gedienet han.
Nu spottent min die wisen also sere:
darumb wird' ich ir diener niemermere.
ich han ze einem andern herren wan,
Der mich behusen sol in sinem riche:
seht, dem wil ich dienen williklîche.
wolt' Got, unt hæt' ich'ʒ bi der zit getan!

3. Ir wisen liute, volget miner ræte: (3)
lat ab ir dienst, e daʒ eʒ werd' ze spæte;
dient einem hern, der iu wol lonen kan!
Unt hæt' ich dem gedienet also sere
drizek jar, er hulf' mir an min ere:
nu muoʒ ich eine grawen kutten han.
Got gesegen' iuch, beide, jung' und alte!
wünschet, daʒ ich sin gebot behalte!
man siht mich niht mer üppiklichen gan.

4. In dem wane scheid(e) ich von hinne. (4)
Got nu sin genad' an iu beginne,
unt pfleg' ouch min, swar ich der lande ker'!
Nu hat mir einer getan so herzenswære:
e ich daʒ lieze, lihter ich noch wære
enthalp deʒ merʒ, daʒ man mich niemermer
Gesæhe in deheinen Tiutschen landen.
solt' er triben hie sin ridevanden,
daʒ rüwe mich unz an min ende ser'.

5. Swie gern' ich wære in miner bruoderschefte,
so han ich niht daʒ meʒʒer bi dem hefte; (6)
ja snidet mich diu klinge in die hant.
Unt solt' ich alsô scheiden von dem lande,
so triben liht' die sprenzelære schande,
der ich iu süm(e)lich(e) tuon bekant.
Weist Wernbreht und ouch der Ungenande,
und ob ieman Egerich erkande;
der vierde der ist sin bruoder Sigebrant.

6. Die viere hab' ich reht zesamen gelichet; (7)
alʒ der vünfte von Beruriut' dar strichet
mit einer plaschen, diu ist also lank,
So loufent si, reht' alʒ si wellen vliegen,
so muoʒ ich mich in den winkel smiegen,
unt seʒʒent sich hin vür mich uf die bank.
„Wa ist Giselbreht? der sol den reien vueren."
der Ungenande sprach: „den wil ich rueren."
wie œdelichen er sich umbhin swank!

7. Er nam vrou Meʒʒen bi der wiʒen hende;
Wernbrehten schuof er an daʒ ende; (9)
er sprach: „nu pflik, deʒ du e bist gewon!"
Sin zipfelzehen maht' er also wæhe,
sin schuohe warn gezirkelt also spæhe;
daʒ tet mir an dem œden gouch gedon.
„Unt wær(e) herre Nithart in dem lande,
wir solten an im rechen unser schande."
da daht' ich mir: „wolt' Got, wær' ich von dan!"

8. „Jaraja!" der ruoft' da also lute, (8)
„wa ist min Ellemuot und min vrou Trute,
daʒ si unʒ disen reien niht niht enwern?"
Vil schier' kam Sigeloch mit zehen jungen;
zehant do wart der hoppoldei gesprungen.
si vuoren umbe, sam die wilden bern.
Der Ungenande sprach: „ich wil mich ruegen,
wie lüʒʒel wir hern Nithart solichʒ vertruegen."
do sweig ich stille unt hort' eʒ doch niht gern.

9. Ich kam ze hufe in miner grawen kappen;
da vand ich also vil der toren trappen, (5)
die gie(n)gen, alʒ die jungen gens', entwer.
In Engelmareʒ stuben begund' ich gahen;
gemeinklich die törper alle jahen:
„sit wilkum, ein bruoder regulær'!"
Do neig ich in unt kert' mich von in tougen.
unt hæten mich erkennet da ir ougen,
eʒ wær' mir warlich worden vil ze swær'.

10. Do si da gesprungen unt gesaʒen, (10)
üppiklicher ding' si sich vermaʒen;

do sweig ich stille unt sah ez alles an.
Min gugel rukt' ich verre vür die ougen:
do hort(e) ich der œden ganzen tougen.
her Wernbreht eines niuwen dings began;
Er sprach: „nu werd' wir bihtik disem herren
unser sünd'! waz mag uns dan gewerren?"
do vorht' ich mir, an' daz ich niht entran.

11. Der Ungenante sprach: „ich bin der erste:
vil lieber herre, ich duht' mich ie der herste (11)
swa(r) ich ie kam, da waren junge liut',
Da treib ich gogelheit ein michel wunder.
mir was zorn, gruozt' man mich niht besunder.
da bi trag' ich einer hirzes hiut'
Sehzek klafter: da man solte striten,
da entorst(e) min nieman gebiten.
nu merkt, waz iu ein ander ouch bediut'!"

12. Sigeloch, der kniet' mir vür diu ougen:
„lieber her, diu red' ist àne lougen, (12)
ich han vil üppiklicher ding' getan.
Ich wil iuch der mære daz bescheiden:
ich was gar ungestuem' bi jungen meiden;
dar zuo siht man mich z'allen ziten gan
Vil hart' verspart in einer ketentreien:
swer mich die siht tragen an dem reien,
der torst' mich selbe vierde niht bestan."

13. Do sprach Hiltebolt von Bernriute: (13)
„lieber her, merkt, waz ich iu bediute,
sit daz iuch Got zuo (z')uns gesendet hat.
Ein plaschen trag' ich stæt' in miner hende,
damit ich manigen œden ganzen schende,
der vor mir wichet über die gazzen drat.
Min niuwez swert daz snidet also vaste:
swenne ich daz gebruch' gein einem gaste,
wie schier' er lung' und leber vallen lat!"

14. Wernbreht der sprach: „her, ich wil iu verkünden, (14)
welt ir mich scheiden von (den) minen sünden,
so tuon ich iu min gogelheit bekant,
Die ich bi minen tagen hab' begangen.
swaz ich miner vlend' ie moht' erlangen,
die lief ich an, reht' als ich wær' enbrant.
Min huben huetel hat siben reif' der besten:
die behalt' ich mir ze vremden gesten;
den slah' ich tiefe blarren uf den zant."

15. Egerich sprach: „erloubt mir, daz ich sizze, (15)
lieber her, ich enweiz enz, noch dizze,
an' daz uns einer leide hat getan;
Der rueget mich und ander mir gesellen:
ich sag' iu daz, und möht' wir in ersnellen,
wir liezen sin bi ein ander niht bestan."
Der Ungenante sprach: „ich æz' in halben,
ich slueg' in uf, als ein(e) veiste(n) kalben:
ich rat', er sül uns mit gemache lan."

16. Do sie da gebihtet heten alle, (16)
do sprach der Ungenand' mit richem schalle:
„vil lieber herre, nu vernemet mich!
Ich han vergezzen einer grozen sünde;
dar zuo solt' ich haben iuwer urkünde:
ja zukt' ich Vriderune üppiklich
Einen spiegel, unt brach in ze stükken:
seht, darumbe vorht' ich niht ein mükken;
ja wart er sit vergolten williklich."

17. Ich sprach: „vergebe Got iu iuwer schulde!
da mit so wil ich haben iuwer hulde: (17)
ich mag niht langer hie bi iu gesin;
Ich gehœr' ouch niht ze (so) üppigen dingen:
ich wil iu min gesellen her in bringen,
der stet da vor unt biter alles min;
Der git iu buoz' und lœzt iuch uz dem banne."
mit dirre rede huob ich mich von danne;
ich daht(e): wolt' Got, wær' ich an dem Rin!

XIV.

Der leite stap.

1. Swer den leidigen winter nu in sorgen was,
der si vro! man siht nu bluomen unde gras
uf der heiden wunniklichen springen widerstrit;
Da bi hœr(e)t man der vogelline schal,
dœnen vil die lerhen unt die nahtegal;
schouwet an den anger, wie er nu in gruene lit!
Umb die linden get der tanz;
da ist kurzewil(e) vil,
[tanzen], springen, singen, gigen, und ouch balles spil;
man siht ouch von rosen mangen wünniklichen kranz.

2. Sich vröuwet allez, daz der leidig' winter twanc,
an' ich eine, sit daz mir noch nie gelanc
an der wolgetanen, nach der min herz' sen(e)t sich,

Sit daz ir vil lose spilnder ougen blik
huset in mim' herzen, da nam sie den sik
an mir senden. Eia! wunder sueze Minne, sprich,
Waz sie sich bedenke daz
unde liebeß mich gewer.
herzeliebez liep, daz tuot durch aller [guoten] vrouwen er':
lon', e mich verbringen (müge) der getelinge haz!

3. Swenne ich gerne ungesungen wolte sin,
so lat mich niht der spæhen sprenzelære pin,
die vor huze künnen niht wan uf den zehen gan,
Lampreht, Hanolt, Uetelgoz unt Willebreht,
Hug und Otte und Eberwin, deß meier's kneht);
die wellen disen sumer (al ir) ungemuete lan.
Si habent alle deß gesworn,
swer ir einem sprech'e leit,
daz dem si an lib, an guot, an [den] eren widerseit;
von ir langen swerten würd' vil liht' ein her verlorn.

4. Lampreht, Hanolt, Uetelgoz und Engelmar,
die ribent an dem tanze dikke ir langez har;
daz get uf die schultern breit geringe(l)t hin zetal.
Die wellen an dem tanz(e) nu die besten sin.
Mezzel treit an einer [langen] snuor ein spiegelin.
dikke wirfet Kuenzel vor der linden ir den bal.
Ahi! wie hiuz' er ahtet sich,
swenne er an dem tanze gat,
unt [daz er] vrou Mazzen mit dem spiegel an der hende hat!
so bestuend' er vierzek wol: er ist so gogelrich.

5. Sit (daz nu) die törper under einander sint,
so vragent s': „wer sol leiten vür den tanz diu kint?"
umb den kriek so wurden etelich' ungesunt.
Peter wolte Uetelgozen han erslagen,
do er in den leit(e)stap vor (in) sach tragen:
e man daz geschiet, da wurden Hug und Otte wunt.
Eberwine waß deß leit,
do er Otten wunden sach:
Engelmar mit sinem spiez in durch sin stekkel stach
ellenlank hin durch die hut. (nu) seht, wie er (do) streit!

6. Hanolt swerteß in der scheide niht vergaz,
Engelmar ein schrammen [er] durch den rüzzel maz
nach dem bakken hin zetal, daz ahselbein enzwei.
Do kam Willzbreht mit siner gnippen dar;
der lief ze helfe sinem gevateren Engelmar
Jiutel do mit luter stimme umb' ir man da schrei:
„Ach! den ungevuegen mort,
wil den nieman understan?"
Uetelgoz verzatte ein hant unt dri vinger uf dem plan.
Huk (hin) von dem strite weich, do er den schaden hort'.

7. Peter wolt' von Tenken nu die bluomen han,
dar vil törper kam, die ich wol nennen kan:
daz sint die von Jochhusen unde die von Cumbenrein;
Seht, da sint ouch bi (in) die von Narrental;
von Affenberk die tanzten schone über al:
die wolten ouch die bluomen gerne mit in vueren hein.
Der unß disen reien sank,
der ist genant von Riuwental;
er macht den kinden vröude; vech ist im sin überval:
wir süln im deß (sinen) reien gerne sagen dank.

XV.

Der vorn stein.

1. Nu hat der meie wünniklichen beschœnet berg unt tal;
über al
siht man bluomen ane zal;
wenik vogel hat die wal,
daz er den meien mit gesange eret.
Dar zuo stet der walt mit loub' bekrœnet.
diu nahtegal
ir suezen schal
singet lute, daz ir gal
nie so wunnikliche[n] erhal:
er si tusent stunde noch gemeret!
Swie der winter het die heide truriklichen gestellet,
daz si waß gar ungestalt,
(sumer hat nu sin gewalt,)
der im vergalt
sin loubeß spalt,
daz er ab den boumen schalt,
daz sin manger grueuer walt

engalt, do waß er ein teil ze halt:
nu hat sich diu vröude aber herwider gesellet.

2. Dennoch han ich mich [noch] niht wol vereinet,
gegen der min gesank
in suez' erklank,
daz ez [ir] in ir oren drank:
deß sagt si mir lüzzel dank;
ich wæn(e), si wel mineß (libeß) varen.
Ich weiz niht reht', ob si ez in triuwen meinet:
ir ane dank
ist gar ze lank.
ja dien' ich ir sunder wank;
lihte wurd' ich (ir) ze krank:
si wil mir lonen hin gein hundert jaren.
So wirt ir min dienst [der'] unwert, si wil mich liht' versmahen;
wan ich bin ir gar versmach.
si weiz wol, swer mir get nach,
dem ist so gach,
wie er mich vach;
kumt er (mir) mit siner rach',
so sagt er mir einen schach:
ich dunk' mich nie (al)so wach,
er sezt mir stæte nach mit sinem vahen.

3. (. . . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .)
und möht' ich im enpflieken unt entrinnen,
So lebt' ich nie als(o) gerne, alß ze disen stunden.
unt gelebt' ich noch die stunt,
daz der törper würde wunt
zwe(l)f unt pfunt
durch halß unt munt,
daz die würden ungesunt, —
würde mir von in daz kunt,
so dræste mineß leideß vunt,
unt hæt' ouch iemer wernde vröude vunden.

4. Ir gelaze kan sich nieman gelichen:
ir niu gewant
unz uf die hant
hat von siden einen rant;
ouwe! daz er niht erblant',
der ez hovelichen hat gezispet!
Mich muet (al)so sere an Amelrichen, —
der ridebant
braht' in daz lant
her von Ungern ab dem sant;
er unt min her Eberzant,
die habent vor der schœnen schon' gelispet,
Daz ez in ir oren gienk. si wil min liht' vergezzen,
swie ich ir doch nie vergaz,
sit si ie min herz' besaz:
nu möht' si daz
mir wenden haz;
so hæt' ich vröuden vollez vaz,
ob ich noch werden möht' ir gemaz:
ich bin leider ir ze laz;
deß wirt Mazzen niemer mer(e lop von mir) gemezzen.

5. Swenne ich stan in minen besten riuwen,
unt daz min sin
unt min begin
denk(e)t nach der sele gewin,
der ich gar ein hagel bin
mit gesange her bi vünfzek jaren,
So sihe ich si aber ein niuwez briuwen
dort under in;
liez' ich daz hin
ungemeldet von in drin,
so wurde niemer vröude min:
ich liez' mich e behiuten unt beharen.
Wan si habent üppiklicher gogelwit' begunnen,
der nie senlichz herz' began,
mich betriege den der wan,
den ich han,
ez werd' ir span
manger kurzen krusen an',
den die hube machen kan,
daz si zinzerlichen stan:
unt wolt(e) Got, wær' ez in ab gebrunnen!

6. Solt' ich noch ze Riuwental geleben,
daz mir ein mær'
kœm' an' swær',
daz ir kasten wurden ler',
daz erlicher gar verbær'
der gogelheite, die er nu hat gebunden,

Sa ze hant so wolt' ich mich begeben,
ob in ir schær'
gemindert wær',
wande si sint mir gebær'
mit ir hohen gigen gær',
die si üppeklichen umbe hant gebunden,
Daz ir üppikliche kuonheit umb und umb erschinet,
do man Engelmar ein bein
(. . . . . . .)
sluok gar en zwei
in einem mein,
daz er Stelzerß wis' ergrein.
ob ich iemer daz bewein',
so slahe mich ein doner stein.
nu wol mir iemer! werf iuch bremder sinne!

XVI.

Der viol. (a. Druck 11.)

1. Urloup hab' der winder, (1)
rife und ouch der kalte sne!
unß kumt ein sumer linder:
man siht anger unde kle
gar sumerlich' bestellet.
Ir riter und ir brouwen,
ir sült uf deß meien plan
den ersten viol schouwen;
der ist wünniklich getan:
diu zit hat sich gesellet.
Ir sült den sumer gruezen
und al sin ingesinde;
er kan wol swære buezen
unt vert da her so linde.
so wil ich uf deß meien plan
den ersten viol suochen;
Got geb', daz ez mir wol muez' ergan!
der zit wil ich geruochen,
sit si mir wol gevellet.

2. Do gieng ich hin unt here, (2)
unz daz ich vant daz bluemelin;
do vergaz ich aller swære,
unt begunde da gar vrolich sin,
wol lut' begund' ich singen.
Wan uf die selben bluomen
dar uf sturzt' ich min(en) huot,
daz ich mich törste ruomen;
wan ez duht(e) mich so guot:
mir solt(e) wol gelingen.
Daz sah ein vilz gebure
hinder mir in einem tal;
ez wart im sider ze sure,
daz er treip so richen schal;
ich wæn', der ungelinke
zukte uf den minen huot,
unt sin bruoder Hinke,
sor er dar under luot.
deß begund' mich sorge twingen.

3. Do gieng ich sunder tougen (3)
uf die burg und reit' also:
„diu rede ist ane lougen,
ir sult alle wesen vro:
ich han den sumer bunden.“
Die herzogin von Beyern
vuort(e) ich an miner hant
mit pfifern, vidlern, fleyern;
vröude waß unß wol bekant
al zuo den selben stunden.
Do sprach ich zuo der finen:
„kniet nider unt hebt uf den huot,
ir lat den sumer schinen;
wan daz dunk(e)t unß so guot.“
diu minneklich', diu reine,
diu bot dar ir sne wizen hant;
si zukt' den huot al eine: —
sor[g] si dar under vant.
min vröude waß verswunden.

4. Do sprach diu herzoginne: (4)
„Nithart, waz habt ir getan?
deß ich mich wol versinne,
diu smacheit muoz mir nahe gan,
und mag iuch wol geriuwen.
Bi allen minen tagen
geschach mir nie solich smacheit,
daz ich ez törst' gesagen;
ze vröuden bin ich unbereit:
min leit daz wil sich niuwen.“ —
So wafen über mich tumben!
ich wolt(e), daz ich wær(e) tot!
ei! daz er muez' erkrumben,
der mich (hat) braht in dise not!
die wol gemuoten munde
muoz ich (wol) von schulden klagen,
daz ich mich von in kunde,
daz leit sol ich al ein(e) tragen:
daz habt uf mine triuwe.

6. An einem tobenanze
gieng Irenber und Irenbrit
mit irem rosen kranze,
Koswin, Gozwin unt der smit
(. . . . .)
Unt der junge Lanze
unt sin bruoder Uzzenger,
Drizper unde Kanze;
gevater Platbuoz, nu tret her,
lat niuwe sporn (er)klingen!
Ir waren zwen' unt drizek,
die verlurn doch ir linkez bein.
einer, der hiez Wizek,
wie ser' er übern druehel grein!
„verbluochet si der summer,
den der Nithart erste vant!
nu muez' wir liden kummer;
des der viol si geschant!
nu müg' wir niemer springen.“

XVII.

Daz seil.

1. Meien zit
ane nit
bröuden git
widerstrit;
sin widerkumen kan uns allen helfen.
Uf dem plan
ane wan
siht man stan
wolgetan
liehtiu bruniu bluemel bi den gelfen;
Durch daz gras sint' sie schon' (uf) gedrungen.
unt der walt
manikvalt
ungezalt
ist erschalt,
daz er warr mit dem nie baz gesungen.

2. Ich süng' nit
nach ir sit',
hæt' ich vrid',
des ich bit',
ob mir ieman kœme d[a]ran ze troste.
Ich bin verzeit;
miniu leit
unverjeit
sint so breit:
ich næm' ez noch, swer mich da von erloste.
(5) Liebes blik (der) kan mich schikken wilde.
ez ist min klage
alle tage,
unt gedage,
als ein zage.
liebes blik, laz mich bi blikkes bilde!

3. Groze not
mir enbot,
der mir drot'
uf den tot;
daz ist Hiltebolt von Bernriute.
Irenbrit
unt der smit
werden glit
an eim wit',
daz si mit gemach(e) lan die liute!
Berwin den mag nieman über hinzen
Amelolt,
Berenbolt
hant verdolt,
daz man solt
über mich (ge)geben hat ze Priuzen.

4. Ich kam dar
ane var
ungewar
zuo (z')ir schar,
ich sach, waz die getelinge tæten.
Irenber
und ir mer
gieng[en] entwer
hin unt her
mit ir kipfelklingen, sam si mæten.
Do sprach ich: „nu wolt' ich einez wetten,
daz ir gebrœd'
und ir gesnœd'
würde blœd',
swie ir brœd'
nieman künd' mit heres kraft enpfetten.“

5. Hiltemar
mit dem har
der kam dar.
ich nam war,
wie er mit der schœnen begunde schimpfen.
Hoch er sprank
an' ir dank
uf ein bank,
diu was krank, —

daz solt' si im prîsen vür ein glimpfen —
Waz ir deder lîp sich muoste schütten.
mir was ant,
do ich enpfant,
daz ir gewant
sich enbant
und ir kluogez schappel muoste entrütten.

6. Ich klag' iu, her,
disiu mær',
seht ir her,
wartet wer,
wie solt' si ze disem ding' gebaren?
Ir nemt sîn goum,
ane soum,
an ei[ne]m zoum,
in eim' boum,
umb den schaden da solt' er bejaren.
Wolt' er under schœnen kinden walgen
hin unt her,
als en twer,
als ouch er
hat die ger,
bezzer wær', er hieng' an einem galgen.

7. Ich was bert
nach gewert,
do ein swert
im berrert'
ein halbez knie von eim' der zen genozen:
Enzeman
lief in an;
kum' entran
er von dan;
er het' niemer mer kein meit gestozen.
Würd' ich noch ze Kiuwental gerochen,
ich hæt' heil,
vrǒuden teil,
unt wær' geil,
ob ein seil
im alliu viertu hæte ab gebrochen.

XVIII.

Diu bezzerunge.

1. Meie, din
liehter schîn
unt diu kleinen vogelîn
bringent vrǒuden vollen schrîn;
daz si wil(le)komen sîn!
ich bin an den vrǒuden mîn
mit der werlte krank.
Alle tage
ist mîn klage,
von der ich daz beste sage,
und ir holdez herze trage,
daz ich der niht wol behage;
von den schulden ich verzage,
daz mir nie gelank,
Als ir doch genuog(en) an ir dienste ist gelungen,
die nach guoter wîbe lôn ir hobeliche rungen:
nu hab' ich, beide, umbesus gedienet unt gesungen.

2. Lieben wan
den ich han
von der guoten wol getan,
der ich vil gedienet han,
und ist von mir unverlan,
sol diu liebe mich vergan,
senfter wær' ich tot.
Ich was ie,
swie ez ergie,
sît daz ich ir künd' enpfie,
dort und ouch etwenne hie,
in ir dienste, des si nie
lützel mich geniezen lie,
swie si mir gebot.
Sol ich dienen, unt des ane lôn von ir beliben,
so ist des übeln mer(e), dan des guoten, an den wîben:
von dem glouben möhte mich der keiser niht getrîben.

3. Ungemach
mir geschach,
do ich ein wîp von erste an sach,
der man alles guoten jach,
und ir ie daz beste sprach,
diu ir kiusche nie zebrach
und ouch ir wîpheit.
Nu ist mîn har
grîs gevar;
daz kumt von ir schulde gar;
diu ir spilnden ougen klar
nement mîn vil lützel war,
so diu mînen blikkent dar
ane cunterfeit.
Wolte si (nu) mit ir einem (schouwen) gen den zwieren!

diu minne (diu ge)biut, daz (sich) diu ougen so-
melieren,
beide, zwischen wiben unde mannen und ir bieren.

4. „Herzeleit,
swer daz treit,
dem hat sælde widerseit;
senelichiu arebeit
ist im z'aller zit bereit."
sprach ein brou(we) vil gemeit,
daz ist mir wol bekant.
Mich betwank,
deß ist niht lank,
minniklicher umbe dank,
darnach ie min herze rank.
minne diu ist worden krank
unt stet gar oft twerhem schrank.
we dir, Tiutsche(z) lant!
Sol in diner ordenunge minne also verderben,
so muezen schœner vrouwen vil von dinen schul-
den sterben,
unt werdent schalklich die, (die) umb ir liebe solten
werben.

5. Hoher muot,
darzuo bruot,
ist den jungen mannen guot;
swer daz beste gerne tuot,
den beginzet sælden bluot
(. . . . . . .)
muinet er reiniu wip.
Hat er scham,
wibeß nam
dem enwirt er niemer gram.
ist er guoten wiben zam,
unt sin zung' an schelten lam;
so bluet im der tugent stam;
sælik si sin lip!
Swer daz lop behaltet, der ist ane missewende;
aller sælden muoz er sælik sin unz an sin ende:
die leide ich ze bezzerunge in die werlde sende."

6. Ich bin vro;
swarhin vro
schat mir klein', alß umb ein stro;
ez erwent ir guet' also,
die ich minne, ich weiz wol, wo;
seht, deß wirt min truren ho:
daz si ir geseit.
Ich bin hie,
der doch nie
sine sank von ir enlie,
der ir vür diu oren gie,
und in nie ze vor enpfie:
deß wird' ich an vröuden schie
und an sælikeit.
Doch so wil ich mit den jungen nach ir hulden
singen:
waz, ob noch min dienst an gieng' daz' ende mak
(ge)bringen?
mich wundert, daz ir guete mich so sere mak
betwingen.

7. Al min not
wære tot,
möht' ich wenden eineß spot,
deß har ist geringelot,
er ist geheizen Sigenot:
sinen becher er mir bot,
unt zukt' in hin wider.
Er sazt' in
nach dem sin
uf sin houpt in vröuden kin;
nach dem niuwen hovesin
uf den zehen sleich er hin.
do waß daz min beste gewin,
daz der becher nider
über diu ougen unt den munt in sinem buosem
stürzet'.
der da vor den reien trat so üppiklichen ge-
schürzet,
der wart do mit sinem har unhovelich gekürzet.

8. Sin ist z'war
drizek jar,
daz der törper Engelmar
Vriderun' ir spiegel klar
brach: deß trag' ich grawez har,
beide, stille und offenbar,
daz ez ie geschach,
Iemer sit.
vor der zit
truog ich sinen kuenen nit
und ouch etwenne einen strit
stæt(e) in dem lande wit.
ei! daz ir so lüzzel lit!
daz ist mir ungemach.
Doch vrbaw' ich mich eineß an dem törper Worf-
brehte:
den zugen durch sin eigen bluot zwen' ungevuege
knehte,

Wazzelbolt und Amelrnot: des schamt' sich sin geslehte.

9. Lut' erhal
do der schal
von den gouchen über al,
da man Worfbrehten kal
sah erslagen uf dem wal.
daz wart mir gein Kiuwental
offenlich geseit.
Hakken, spiez'
man da hiez
bringen, daz man niht enliez.
Erkenbolt, der starke Fiez,
Wildebrehten nider stiez;
des vröut' sich da min geniez.
susa, wie er streit!
Do slupg min herre Erkenbolt da den von Vatenbrunne
durch den schedel uf den lip: wie wol ich im des gunne!
do bant man in toten in den schuohen an der sunne.

XIX.

Daz krenzelin.

(Weing. Hds. Berner 47—51; Hds.

1. Vröut iuch, wol gemuoten kint! (47; 1)
uns wil des suezen meien wint
ergezzen der leide,
diu der veige winter kalt uns hiure hat getan.
Vröut iuch gein der lieben zit!
uns gruonet schone wider strit
der wald unt diu heide.
dikke liep nach leide kumt: da gedenket an!
Ungemuete machet alt;
hoher muot kan jungen:
des bin ich an ganzen vröuden worden balt:
des hat mich diu liebe, diu guote betwungen.

2. Swem von liebe liep geschiht, (51; 6)
unt swem diu liebe liebes jiht,
swa liebe geliebet,
da mag liebe liebes jehen. lieb macht lieben lip,
Liebe machet wol gestalt,
liep tuot in ganzen vröuden balt,
diu liebe verbiebet
lieber muoter tohter liep, dem man sin liebez wip;
Liebem bruoder swester liep
stelen kan diu liebe:
liebe ist ganzer liebe ein lieber tougen diep,
liebe machet liebe durch liebe ze diebe.

3. Swaz ich bluomen ie gesach, (48; 2)
swaz ich rosen ie gebrach
den sumer, den meien,
die sint ungelich gevar den rosen, die si truok
An ir schœzel, der si mir
gab ein krenzel, — Got lon' ir! —
die het si geheien,
daz ich nie bekante mer rosen also kluok:
Rosen uz ir velgelin
den vollen niht entlochen,
der wart mir ein krenzel uf daz houbet min:
daz het mir diu liebe, diu guote versprochen.

4. Man sol'z tougenlich verstan, (50; 4)
wie'z umb daz krenzel si getan,
wie lieplich geschikket:
keiner bluomen ist so vil, sam der brunen, da; —
Nieman mir'z verkeren sol;
ez wart nie krenzel me so wol
ze vröuden gestrikket:
swer daz krenzel tragen sol, der wirt niemer gra.
Sælik si daz engerlin,
da die bluomen springen!
da mag ouch der reif vil wol gewahsen sin:
si sol nieman lan, wan mir eine, gelingen.

5. Iemer mueze ich sin ein diep, (49; 3)
si mir niht ir krenzel liep!
si sol mir'z gehalten,
so si ez aller beste kan, daz si ez ieman gebe;
Wan ez mir so rehte kumt,
als ez mir selbem si gebrumt;
der reif ist gespalten
nach der wünschelrüsten stam, — geblüemet als ez lebe.
Wol gestrikket, sunder nit,
ist ez uf min houbet:
ist, daz si daz krenzel ieman vür daz' git,
so hat si mich eren unt vröuden beroubet!

XX.

Ein reie.

(Wiederholt hinter XLVIII.)

1. Der walt mit gruenem loube sin grise hat
verkeret, (2)
Da von vil mangem herzen sin vröude sint gemeret.
Diu vogelin, diu der winter het betwungen,
diu singent wol des meien lop noch daz, den si
ie sungen.

2. Urloub nam der winter; die bluomen uf
der heide (3)
Die siht man wünniklichen gevar in liehter ougen weide,
Begozzen mit des suezen meien touwe.
„der hæt' ich gerne ein krenzelin, geselle!“
sprach ein vrouwe.

3. Swaz vür truren hœret unt vür al[lez] ungemuete, (4)
Des bringet uns der meie vil mit manger hande
bluete.
Er heilet, daz der winter hat verwundet;
er hat mit siner suezen kraft der siechen vil gesundet.

4. Alle, die den sumer guot mit vröuden weln
enpfahen, (1)
Die lazen in ze helfe min lere niht versmahen.
Ja rate ich den jungen hoch gemuoten,
daz si mit zühten sin gemeit unt vürhten schame ruoten.

5. Vröude ist gein des meien kunft aller werlt
erloubet. (5)
„We mir!“ sprach ein junge meit, „ich bin
der minn(e) beroubet.
Ich han so vil der herzelichen swære,
der ich gein der sumer zit mit vuoge wol enbære.“ —

6. „Nu sag' mir, liebez töhterlin, waz sint
die swære dine? (6)
Du last an diner varwe michel ungemuete schinen.“ —
„Ich bin beworren, muoter, mit gedenken:
des muoz min herz' und ouch min lib an vröuden misse wenken.“ —

7. „Nu sag' mir, liebez töhterlin, kumt ez von
mannes schulden?“
„Muoterlin, ich muoz von der minne zouber
dulden:
Mich hat ein riter nahen z'im gevangen.“ —
„nu sag' mir, liebez töhterlin: ist anders niht
ergangen?“ —

8. „Neina, liebiu muoter min, des ich gedenken kunde: (8)
Er kuste mich; do hete er ein wurzel in dem
munde;
Da von verlos ich alle mine sinne.“
diu alte sprach: „du bist niht meit: dich ruorte
mannes minne.“

9. Diu tohter zorniklichen sprach: „ir habt
ez wol beschœnet!
Waz solten mir die vremden tuon, sit ir mich
selbe hœnet?
Mir ist niht kunt umb' mannes minnen rueren!“
diu alte sprach: „du maht mich niht mit vellen umbe vueren.

10. Ich sage dir, liebiu tohter, du laz mit
im din kosen, (10)
Du vliuch die alten kuonzen mit ir üppiklichen
kosen;
Si ratent dir, daz dich hie nach geriuwet:
si hant mit [ge]swinden ræten vroun alre leide
geniuwet.“

XXI

Ein reie.

Ich sach die heide
nie so gestalt ꝛc.

(s. Maneſſ. Samml. II, 110.)

XXII.

Ein wehsel.

Nu ist der kuele winter gar zergangen ꝛc.

(ebd. II, 106.)

XXIII.

Ein reie

1. Ich han ein (niuwez) vial (nu) gesehen:
Hei(a)! waz mir liebes sol geschehen
Von einer stolzen meide, diu get mir an der
hant

und ist Atzelin genant;
weiz Got! si muoz mir werden: ich (ge)rumet' e diu lant.

2. Schœne, als (daz) golt, gruonet (nu) der hagen.
Guotiu mær' wil ich den frouwen sagen,
Waz von liehten rosen diu heide hat gewant,
daz beste, daz si vant.
nu wol uf, jung und alt! der meie ist (komen) in diu lant.

3. Seht, wie sich (er)bröuwet berg unt wise,
Dar ab ich mir hiure aber schone lise
Von wünniklichen bluomen (ein krenzel), daz ich trage
ie an dem viretage.
nu wol uf, Jut' und Irmengart, unt rei', als ich dir sage!

4. Nu ist wol b(e)reit der linden [ir] ast;
Diu was des loubes hiure gar ein gast:
Nu hat si sich behangen mit wünniklicher wat,
diu ir vil schone stat;
nu losa, wie diu nahtegal dar under strichen lat!

5. Stolzen jungen, ir sült sin gemeit
Der kleider, diu diu zit [an die boumen] hat (an) geleit!
Der walt der stet nu gruene; in [dem] winter was er val;
dar in ist michel schal:
dahin do sül wir reien (gan) mit dem von Riuwental!

6. „Muoter (min), lat ir mich ouch (gan) dar!
Stolzelingen spring' ich an die schar,
Daz die knappen alle mir eren muesten jen.
du solt ouch selbe sen,
daz ich an der erden sliche schon(e) mit den zen.“ —

7. „Tähterlin, (unt) tuostu (dar) den ganc,
Der uns (vert) den gimpel gempel sanc,
Der hat sich vermezzen, unt werd' im diu ein blik,
er leg' (dir) einen strik:
unt wiltu niht hie heime sin, dir wirt von mir ein twik.“ —

8. „Twik unt sleg(e) hastu gar verlorn.
Nu wiltu aber reizen [hiure] dinen zorn,
Daz du mir verbiutest, des er mich hat gebeten:
ja hilfe ich im weten;
du muost (hiute) zuo Huten dinen garten treten.“—

9. „Vliuch (du) von mir balde, unde swik!
Heia, struch'! verge ich dir den stik,
So tuostu ein springen, des dir vil leide wirt,
unt dir din rükke swirt.
ich schaff(e) daz, daz der krotolf dich vil gar verbirt.“ —

10. „Muoterlin, erkenn(e)t ir den man,
Der uns den gimpel gempel singen kan?
Ich sih'z an sinen ougen, er ist ein Metelgoz:
er nam mich uf die schoz
unt kust' mich mer, dan hundertstunt, daz in sin nie verdroz.“

XXIV.

Ein reie.

Der walt aber mit kleiner suezer stimme erhillet 2c.
(Maness. Samml. II. 111.)

XXV.

Der spiegel, und ist ein reie.

1. Der winter hat ein ende; komen ist uns der meie,
der uns bluomen bringet manigerleie;
ich hœr' diu vogelin singen:
wir suln alle springen,
sin gemeit:
der walt ist wol geloubet, diu linde guldin tolden treit.

2. Diu linde wil ir tolden mit niuwem loube riechen;
dar under lat diu nahtegal (schon') streichen,
si singet wol ze prise
vremde, sueze wise;
si dœnet vil
unt vröut sich gein dem meien: sin zuokunft ist ir herzen spil.

3. Diu vogelin in dem walde, diu singent sumerlichen.
ir meid', ir helfet aber ein niuwez riechen,
ir vröut iuch lieber mære;

manges herzen swære
wil zergan:
nu tuot, als ich iuch lere, unt strich(e)t iuwer kleider an!

4. Ir briset iuch zen lanken unt stroufet ab die risen:
wir süln si uf dem anger hiur' verkiesen.
reien zuo der linden!
min gesank ist den kinden
wol bereit;
da von wirt manger alter hiure (noch) ir daz erweit.

5. Si wellen, daz der winter sich hiure hab' erlenget:
nu ist diu welt mit bluomen schon' gemenget;
die rosen uf der heide
in liehter ougen weide
sint vil glanz.
der sande ich Vriderune[n] (hiure) z'einem schœnen kranz.

6. War umbe so wil si aber (nu) Engelmar vertriben.
er ist gar ungestuem[e] di jungen wiben;
er ist ein ribebenzel,
in dem göuwe vor tenzel;
sin gewalt
der ist an dem reien under den kinden manikvalt.

7. Des ist Vriderun(e) ein lange vröude swære
von Engelmar, dem tœrschen tanzpruebære.
daz er ir torst(e) lagen,
daz klagt si al ir magen.
umb den schal
soltu dich (nu) huoten, Vriderun, vliuch gein Kinwental!

8. Wo sich allerliebest begunde hiure zweien,
do solt(e) ich gesungen haben den reien,
wan daz ich zuo der stunde
niht gemerken kunde
an der zit
die liebe sumerwunne, die mangem herzen vröude git.

9. Nu heizet si mich singen: ich muoz ein hus besorgen,
daz mich sanges wendet mangen morgen.
wie sol ich gebaren?
ich lid' von Engelmare[n]

ungemach,
daz er Vriderune[n] den spiegel von der siten brach.

10. Winer hasen bruober hær' dich sin wol erlazen:
er enkan sich keiner dinge mazen;
er ist ein tœrscher Beier.
er unt der junge meier
tuont ir leit:
ja hat si dannoch mage[n], der im'z die lenge niht vertreit.

11. Er het ir ouch genomen in schimpf' ein tokken-wiegel;
daz hær' si wol verklaget: mer der spiegel,
der was von helfenbeine,
ergraben wæhe unt kleine,
den sin hant
ir nam gewaltiklichen; da von ir vröude gar verswant.

12. Ir sult mir'z wol gelouben, si sah ez (gar) niht gerne: —
des spiegels fuuor diu kam dort her von Berne,
ez was ein wæher borte;
oben an dem orte
stuond ein tier
geworht von rotem golde: — wan nie geschach so leides ier.

13. Daz ich niht vrolich singe, daz wendet mir ein swære,
von der ich also gerne ledik wære.
dise dorfgebure,
die nement daz gar ture,
si tragent mir haz:
ob si niht enwæren, so süng(e) ich vür war vür baz.

14. Erkenbreht und Uze und ouch der Ungenande,
Gozbreht, der mich oft(e) sanges wande,
die sint nu gar gesweiget
und ir vröud' (ge)seiget
hin unt her:
ir schibe, diu gieng ebene, diu ist gestruchet (nu) en twer.

15. Vrou Hilte unt getelinge die sprungen an ir hende;
ir tanz der was do (alles) misse wende,

unt habent si erworben,
daz er ist verdorben.
ir üppikeit,
ich wæn', diu hat gepruebet in manik (ge)spötte
und ouch leit.

XXVI.

Enhalb meres gesungen.

Ez gruonet wol diu heide zc.
(Maness. Samml. II, 103.)

XXVII.

Enhalb meres gesungen.

Komen sint die liehten tag' so lange zc.
(ebd. II, 117.)

XXVIII.

Der riseltafel. (ebd. II, 105)

1. So schœnen wir den anger nie gesahen, (2)
do uns diu sumerzit begunde nahen;
die bou(m') den winter stuonden val:
über al
sint si niuwes loubes riche worden,
darunder singt vrou nahtegal.

2. Nu losa, wie diu vogelin aber dœnent, (1)
wie si den meien mit gesange krœnent!
ja wæn' ich, end[e] der winter hat:
vrou Wigerat,
rei' alsa, daz ich dir's iemer danke:
diu linde wol geloubet stat.

3. Nu süllen sich die jungen aber zweien, (3)
ja ist in ouwen rosen vil geheien;
wenne ich ein krenzel der uf han
wolgetan,
spring' ich einem riter an der hende
in hohem muote, nu wol dan!

4. Man sol mich bi den hübschen kinden vinden,
ich wil ouch an den reien zuo der linden;
si ist von loube worden breit,
mir swindet leit,
darunder sul wir tanzen mit den kinden,
dar kumet Jiute und Adelheit." —

5. „Tôhterlin, des laz dich niht belangen: (7)
wiltu die riter an dem reien vrangen,
die dir ze maz' niht wellent sin,
tôhterlin,
du wirst an dem schaden wol erwinden:
der junge meier muotet din." —

6. „Siezt ir mir den meier an die versen: (4)
ja trouw' ich einen riter wol geherfen;
war zuo sol ein bur' mir ze man?
der niht kan
mich nach minem willen (wol ge)triuten:
ich mein', er muoz min ab gestan." —

7. „Tôhterlin, du wilt din lop verliesen,
wiltu her Chuonzen, meiers sun, verkiesen,
der hat bach, weide, rind[er] unt swin,
korn unt win:
wiltu (nu) daz allez samt verkiesen:
des meiers sun begeret din.

8. Nu laz du dir den meier niht versmahen:
wiltu (nu) so tumbe riters kunde vahen? (6)
daz wirt al[len] dinen vriunden leit.
mangen zit
swære du mir hiure, daz ist an' lougen:
din wil dich alles von mir treit." —

9. „Mueterlin, ja künt ir niht wan vagen. (8)
ich wil al vriund' durch sinen willen wagen,
dem ich mins willen nie verhal;
über al
muezen sin die liute werden innen:
min muot der stat gein Riuwental." —

10. „Tôhterlin, nu waz geschach dir nehten?
ich hort' dich under der louben lute vrehten
mit einem riter, daz ist war:
bind uf din har;
er hat so vil getiselt unt getaselt
mit dir, daz ist wol offenbar." —

11. „Mueterlin, nu zürnet niht so sere;
ez wirbt einer umb mich, des habt ir ere;
davon lat truren über al:
gein Riuwental
da wil ich mich wirdiklichen sezzen,
da singet wol diu nahtegal.

XXIX.

Ein wehsel.

1. „Der mei hat mank herze hoch ersteiget;"
sprach ein meit, „er hat eʒ wol erzeiget,
waʒ sin sueʒe wünne tuot:
wan er kleidet swarzen dorn in wiʒe bluot.
alleʒ, daʒ der winter het betwungen,
daʒ wil der mei nu jungen."

2. Daʒ erhort ein alte also schiere:
„wie schon' ich mich gein dem meien [wil] ziere[n]!
hiure daʒ, den mangen tak,
sit ich hœr(e), daʒ man sich gejungen mak;
deß enwart mir nie so wol ze muote. –
Got geb' eʒ mir ze guote!"

3. Diu tohter sprach: „wie mank rede muoʒ ich hœren!
muoterlin, ir welt iuch selbe tœren,
überget ir minen rat:
wiʒʒet, daʒ eʒ alten wiben übel an stat,
daʒ si solich üppikeit beginnen!
ir sult iuch daʒ versinnen!" —

4. „Ich han mich wol versunnen an ein ende:
bring mir min rökkel unt min kleineʒ gebende!
daʒ wil ich den ze leide tragen,
die mir vröude wendent gein den liehten tagen.
tohter, ich bedarf niht iuwer lere:
ja sumet ir mich sere!" —

5. „Sich! min lere ist ganz an iu verbrochen.
swaʒ ich iu ze guote hab' gesprochen,
muoter, daʒ habt ir nu vür [ein] haʒ.
iu gezæme (z'ware) ein guote krükke baʒ
in iur hant, swenne ir ze kirchen gienget,
denne ir den sumer enpfienget." —

6. „Der krükken (der) gezih' ich wol ze rate,
sit ich an einem beine mak so drate
gespringen, alß ein kizzelin.
ich wil jar lank vro durch einen jungen sin,
der ist wol bi vier unt zweinzek jaren:
deß willen wil ich varen."

7. Diu tohter sprach: „[vrou] muoter, ir sit unwise,
daʒ ir iuch welt uf einen jungen vrisen.
der nimt iuch durch daʒ guet(e)lin,
umb iuwer schœne niht; vernemt die rede min:
swenne den daʒ guetel hat ein ende,
so vert er in die lende."

8. Diu muoter sprach: „ir red(e)t von tumben dingen:
bin ich alt, so han ich vil pfenninge.
unt schüʒʒe sich ein junger vür,
der mich deß nahteß rütelt', alß ein irre tür,
daʒ mir die zende erklaften in dem munde,
deß armuot gar verswunde."

9. Diu tohter sprach: „deß si Got min urkünde:
eʒ tæt' im, reht' alß er ein [vulen] esel schünde,
der nahteß bi iu slafen muoʒ,
dem wirt huostenß, kichenß von iu niemer buoʒ;
er solt' iuch durch Got! (bald') haben sure,
slaht iur houpt umb ein mure!" —

10. Diu alte sprach: „vrou tohter, deß geswiget!
ja wist ir, daʒ man guote noten giget
uf alten videln, der si kan:
ich wil min videl lihen einem jungen man,
der wol tanzen unde reien kan;
der rütelt mir s' von dan." —

11. „Swelch badstub' wirt gehizzet also linde,
ein man gelekket vil, e er enpfinde
hizze, der sin herze gert;
swie guot diu schiter sin, unt ist bœse der hert,
von hizze enpfæht er doch vil selten vröuden:
muoter, [ir] laʒt iuwer göuden!

12. Ir gehieʒet minem vater', ir sult gedenken,
daʒ ir niht manneß næmt: nu welt ir wenken." —
„daʒ tet (ich) alleʒ umbe daʒ,
ob er genæs(e), daʒ er mich hielt' des(te) baʒ.
nu ist er tot, er kan mir niht gebieten,
ich wil mich vröuden nieten."

13. Diu tohter sprach: „so iuch der tiuvel schende!
nu mint ir man, unt habt doch niender zende;
diu wengel sint iu runzel vol,
daʒ red' ich als(o) tiuwer, (alß) ich sol."
si sluok si, daʒ si hank an einem beine:
diu junge sprank zem reine.

XXX.

Ein reie.

1. Winter, wiz verwazen!
we, wie leit du uns tæte!
rum' diu lant!
diner kunft sich nieman vröuwen solte. —
Zwo gespilen sazen
in ir wol gezierten wæte
bi der want,
da der liebe sumer kumen wolte.
Diu eine sprach: „ich bin noch meit
unt bin miner vröud' gar unberoubet.
truren, dir si widerseit!
ich wil mir brechen [ein] rosenkrenzel uf min houbet.

2. Ich unt du, wir beide,
ge wir in die ouwe,
brechen wir
vîol, rosen, die sint schon' entsprungen.
Unt sturben si vor leide,
min her und ouch min vrouwe,
daz sag' ich dir:
hiure hat ein riter mich betwungen,
Daz ich durch den willen sin
disen sumer trag' ein hoch gemuete.
des han ich die triuwe sin:
er minnet mich, ob s' iemer unser zweier hueten.

3. Mir ist ein boum gezeiget,
da sol er mich under
schiere sehen;
nieman weiz, wes wir da spilen wellen.
E sich diu sun geneiget,
liht' so mag ein wunder
da geschehen,
daz wir uns mir lieb' also gesellen.
Wil er zwir an einem tage,
daz ich durch den willen sin dar sliche,
nieman kom ich des ze klage,
ob er mir tuot gewalt in siner gemeliche."

XXXI.

Ein wehsel.

Uf und hin ꝛc.
(Maneß. Samml. II, 120.)

XXXII.

Der pfawe oder sunnenglast.

1. Der sunnen glast, swens' ab dem himel' schinet, —
man siht schon' gefinet
heid', anger, wis(en) gruonent, alliu tal.
Der meie wil uns winters kraft ergezzen,
niuwez loub an sezzen,
ez gruonent este, die e waren val.
Heide, anger unt gevilde
gekleidet stat mit niuwer bluot.
da vür lob' ich eins reines wibes bilde;
diu maht mir truren wilde:
ir lieplich, guetlich lachen [mir] sanfte tuot.

2. Wol möhte mich diu vrouwe min gevröuwen,
camillen bluomen ströuwen,
swen so lieplich[e] lachen wil ir munt.
Ir schoene möht' ein lant gar wol geniezen;
ir blikke strale schiezen
lieplich ze schouwen in mins herzen grunt!
Ein engel in dem trone
der minniklichen ist gelich;
si treit ob allen vrouwen wol die krone;
diu stet ir also schone:
nu wer gesah ie wip so minniklich?

3. Der minen vrouwen wil ich vür daz singen;
ich hoffe, mir sol gelingen. —
die œden gouche huoben einen tanz;
Eggeruede dunket sich so ræze,
ein olbentier er vræze;
der truok ze schouwen einen rosenkranz;
Den nam er Vriderune.
dar umbe zurnt(e) Engelmar.
sich huob ein vliehen do von Timenzune.
sin bruoder, der hiez Hune,
der muost' da lan die huben zuo dem har.

4. Vremekint der duhte sich so kükken,
der wolt' ouch krenzel zükken:
dem wart ein striech mit einem kolben groz.
Dar zuo sach man Snabelruz den brechen:
„ich wil dir'z helfen rechen."
er sprach: „wa sint nu unser stritgenoz'?"
Der wurden mer den hundert,
unde sluogen durch den tanz,
daz keiner da genas, des nam mich wunder,

ich mein' diu œden kunder.
der strit ergieng umb einen rosenkranz.

5. Daz Vriderun' ir spiegel wart zebrochen,
daz wart alda gerochen;
darumb ir zwen' unt drizek bliben tot.
Vehten sah man von in uf der heide.
mir wart nie mer so leide:
der vridman kam, ze hant man vrid' gebot,
Der vogt in Osterriche,
daz tet minem herzen zorn;
si muosten alle von einander wichen,
reht' als die pfawen slichen:
si sprungen niht, ir buez' warn halb' verlorn.

XXXIII.

Der lin oder pflanz.

1. Ir schouwet an den lenzen guot,
wie er diu velt bekleidet hat
Unt der mei mit richer bluot;
berg unt tal in gruene stat;
Diu waren in dem kalten snewe erblichen:
daz habent uns die bluomen ab gestrichen;
die würze saftik wolten sin. ei, suezer luft! der winter ist entwichen.

2. Waz aht' ich den des meien zit
unt der bluomen wol getan?
An der al[le] min vröude lit,
diu wil mich verderben lan,
Von der ich keines wandels niht enfinge:
des bin ich vro; daz tuon ich uf gedinge,
ob si mir wolte gnædik sin. doch irrent mich die tumben getelinge.

3. Ueber muete in nie gebrast;
si wellen hiure wesen geil;
Das(t) Hebenstrit unt Zerrengast;
ich gewünsch' in niemer heil.
Daz ist Uetelgoz, Ingram unt Berwine:
von Got in niemer liehter tag erschine!
swenne ich daz sihe, bin ich vro, daz si ziehen bi der Cunonow' an der line,

4. Nach einander ein michel schar, —
übermuete wart in buoz, —
Z'allervorderst Engelmar;
dem ist vil ze kurz ein vuoz;
Er ist umb sinen tenken vuoz gehalzen.
ir schouwet (nu) vür hin sin hüffe halzen!
sin halzer vuoz der strucher' im: des muosten s' nach im in die Cuonouw' walzen.

5. Den selben vuoz er rechen wil,
dar nach so stet im sin gedank;
Er hat der helfer also vil
mit ir weidelruoten lank;
Die sint mer, dan halbe, sine mage[n]:
würd' im daz ander bein her ab geslagen,
daz im geleg' sin gogelheit, daz man in mueste heben und ouch tragen!

6. Unt sæhe ich daz von Hiltebolt,
daz im sin houbet würd' entrant!
Daz hat er wol umb mich verscholt,
daz er verlür sin rehte hant,
Da mit er hat die pflanzen ab gebrochen:
des werd' ein [langer] spiez enzwei in im gestochen,
daz im belib' daz lenger ort! aller erst so wurde ich wol an im gerochen.

7. Da ist Hug und Egge und Irenbrit,
Timenzun und Kegenbart,
Chuenzel, Kinbreht, Swent der smit,
Gumpolt, Kumpolt, Sigehart;
Swen die selben gent an einem reien,
der trux unt trax, daz sich türre ieman zweien! —
si sint uz der affen tal. ach! wa gesah ieman so tumbe leien!

8. Doch het her Hamdie gesworn,
er wolt' den reien brechen enzwei.
Er moht' noch lieber sin beschorn:
begrifet in der Kozzoldei,
Er wirt von im zeroufet also sere,
daz im sin swert erkrachet und noch mere;
und im sin sin erkükket wirt, daz er den reien brichet niemer mere.

9. Eberwin, des meiers kneht,
unt sin veter Gundewin,
Die wolten nie gelouben reht,
daz si akkertrappen sin:
Unt tæt' ez in noch z'einem mal so zorn,
ja wurden si von adel nie geborn!
ir adel, den erkenne ich wol, swen si den pfluok begrifent bi dem horn.

10. Gundelwin der kam al dar
unt wolte scheiden disen strit;
Des nam Ungelinke war
und erzeigt' im sinen nit,
Er sluog in, daz er viel uf sine bueze;
ei! daz im Got des iemer lonen mueze!
lung' unt leber von im viel: nu wie moht' er in iemer daz gebuezen?

11. Ungelink' dem wart ein val,
der in an den rükken leit',
Und er von herzesere erkal,
do man in durch sin wange sneit.
Im wart einez durch sin buok gemezzen:
des widerslagens het er gar vergezzen.
lung' unt leber man im zalt'. z'war mir wære leit, het' ich'z versezzen!

4. Mit keiser Vriderichez her
gevar ich wærlich niemer mer
in solichen ungelingen,
Als mir wart uf der verte kunt.
Kœm' ich noch hein ze land' gesunt,
so wolt' ich aber singen
Von mangem törpære.
unt westen si min swære,
wie vro etlicher wære!

5. Der erste wær' der Engelmar;
der ist so unversunnen gar:
daz im erkrum sin snallen,
Waz er'z niht sage hie, noch do,
noch manger, der sin wære vro!
daz ist er vor in allen.
Wurde an der zungen er geslagen,
unt daz sin æber krage[n]
noch mueste sekke tragen!

6. Noch weiz ich zwene dorfknaben,
die enrnochten, daz ich wær' begraben;
die dunkent sich so wæhe;
Daz ist Limenzun und Irenbrit:
der in diu oren beide[n] ab snit',
wie gerne ich daz sæhe!
So het' min sorg' ein ende,
brant' man si durch die zende:
so si der tiuvel schende! —

7. Do ich kam uz der herevart, —
ich meint', si hæten sich verkart
von irem ungelimpfen,
Do vand ich den von Bernrint';
der stakt' noch in der alten hiut'
unt wolt' mir slahen schrimpfen.
Laz' wir die tœrschen leien
in ir dikken treien!
enpfahen wir den meien!

8. Do ich ersach diu bluomen sin,
seht, do zergienk diu swære min;
diu wil' hat' schœniu kleid(er):
Daz was des lieben meien bluot;
des vröute sich do min gemuot,
mir was vil lüzzel leid(er).
Woluf, ir stolzen meide,
unt springet uf der heide,
dem winter al[le] ze leide!

XXXIV.

Diu mervart.

1. Do man den gimpelgempel sank,
do stuont so hoch der min gedank:
der ist nu so gar verdorben.
Verbluochet mueze sin diu wil'!
mir hat ein heidenischer pfil
vil groze sorg' erworben.
Wie gern' ich vröuden pflæge!
ob mir niht nahen læge
ein schanze, diu ist unwæge.

2. Ich kam gevaren über mer,
do vuor ein ungevuegez her
mit keiser Vriderich[n].
Wir zugen in der heiden lant;
ich wart geschozzen sa zehant:
von dan muost' ich entwichen.
Do wir si an geritten,
wie vast' wir mit in stritten!
ir swert[er] vil sere snitten.

3. Do ich so gar verzaget was
und ouch des schuzzes kum' genas,
von dan muost' man mich tragen.
Ich kam nie mer in grozer not;
mir wart so nahen nie der tot
bi allen minen tagen.
Ich lag in dem ellende:
Got minen kumber wende,
und mich ze lande sende!

9. Wol uf, ir jungen! es ist zit:
diu heid' in liehter varwe lit,
zergangen sint die rifen,
verswunden ist der kalte sne,
der walt hat gruenez loub, als e;
wir süln ze vröuden grifen,
und reien wol ze prise
in hovelicher wise:
zergangen sint die grise.

10. „Ich vröu mich!“ sprach ein magedin
„ich wil den sumer vrolich sin:
des han ich guot gedinge;
Min herze daz ist vröuden vol.
z'war ich wil mich gehaben wol
mit einem edelinge;
Den han ich mir erkoren,
ich aht' niht, wem'z tuo zoren:
vergult sint im sin sporen.“ —

11. „Tohter, des hab' minen rat!
ein knabe sich vermezzen hat,
er leg' dir gerne nahen;
Der ist genant von Riuwental:
wil er dir werfen sinen bal,
den soltu niht enpfahen;
Du solt niht mit im kosen:
ja kenne ich wol sin losen.
wol dan mit mir nach rosen!“

12. Der tohter was diu red' unwert:
„ir welt mir hiure tuon, als vert.
des lazt iu nu genuegen!
Vrou muoter, iu wart nie so zorn:
ist er ze vriedel mir geborn,
ez mak sich wol gevuegen.
Muoter, daz ist ein wunder:
verbint ir mir'z besunder,
ich lig' dem knaben under.

13. Unt wil die rosen lazen stan:
sin wille muoz an mir ergan;
ich wil im niht enliegen.“ —
„Kint, des soltu niht entuon:
ich rat', du nemst des meiers suon;
der ritter wil dich triegen.“ —
„Waz [illegible] ir mir von buren?
ja muost' ich niht wan truren:
e liez' ich mich vermuren!“
*

14. Sit daz ich ie gewan den lip,
so gesah ich (nie) kein altez wip,
diu daz den reien sünge
Den kinden uf der strazen vor;
si vert, reht' sam ein vogel, enbor.
wie gern' ich mit ir sprünge!
Si springet sprünge wite:
si und ir swester Gite
sint beid' in minem strite.

XXXV.

Diu pfanne. Ein wehsel. (a. Dr. ix.)

1. Winter, dir ze leide (1)
gruonet schon' der anger wit und ouch diu breite heide,
diu der leidig' winter het betwungen
unt des rifen anehank:
winter, ane dinen dank
die bluomen sint entsprungen.

* 2. In velden und in ouwen (2)
siht man meid' unt schoeniu kint, dar zuo die schoenen vrouwen,
die den meien aber wellen eren.
uf dem anger über al
hoeret man der vogele schal;
ir gesank daz wil sich meren.

* 3. Des vröuweten sich alle (3)
gegen der liehten sumerzit; si liefen nach dem balle,
unde swa si ir liebe gespilen vunden,
unt traten da den hoppaldi.
des singens, springens waren s' vri:
ein niuwe rint' si bunden.

* 4. Die heimischen unt die geste (4)
habent den tanz dahin geleit: diu vogelin uf den esten
hoert man mit vride singen unbetwungen;
mangen ungevuegen schal
doenet wol diu nahtegal
mit ir suezen zungen.

5. „Ich wil hiure reien (5)
uf dem gruenen anger wit gein dem suezen meien.“
sprach ein meid, „ich vröuw' mich lieber maere:
mir ist von der minn(e) geseit,
diu si ein sueze arebeit;
nu bin ich minnebaere.

6. Ich bin alŝ man zæme, (7)
alŝ min swester Irmelin, die man doch gerne næme.
war sint nu die leibigen man verswunden,
daz mich ir keiner niht enbit?
und ich'z doch so wol erlit',
ich læg' im ungebunden.

(8 9 10)

7. Z'war ich wil hiure minnen:
tuot ez [alŝ] wol, alŝ man da jiht, ich wil sin mer beginnen;
tuot ez we, ich gloub' sin hin ze jare.
wa ist nu ein sælig man,
der von erste hebet an?
der schouw', wie ich gebare."

8. Daz erhorte ir elde: (11)
„tohterlin, der red' enbir! ez kumt dir nach ze leide.
wiltu minnen in so kurzer jugende?
du hast noch niht sehzehen jar." —
„mueterlin, ich han si gar
nu in der besten tugende.

9. Vor mangem jar' mir brazet'; (6)
mueterlin, ich sag' iu daz: mir ist gar gelchozet;
ich han ze lang(e) über reht gebitten.
ja habt ir selbe mir geseit:
ir wart kum' zwelf jar' ein meit,
unt habt ez doch erlitten." —

10. „Tohter, wiltu minnen, (13)
so suoche dir doch einen man, den du maht gewinnen;
nim dir einen, der dir wol gevalle;
den wil ich vür dich gewern." —
„mueterlin, daz tæte ich gern:
also næmt ir si alle.

11. Waz hulf' mich vrembiu spise, (14)
der ich niht geniezen kan? vrou muoter, ir sit wise;
ich weiz wol, ir nemt iu stæt' daz bezzer.
min vater, der ist iuwer man,
der iuch deŝ niht gemeistern kan,
irn' tragt daz langer mezzer.

12. Ich weiz wol, daz min ette (15)
lang' ist iuwer man gewesen: der iuch zuo (z')im bette.
ir œzet noch mit kinden uz der pfanne
unt bizzet anderthalben ab:
pfuch! daz iuch der tiuvel hab'!
waz welt ir vrember manne?" —

13. „Töhterlin, swic stille! (16)
minne wenig oder vil, daz ist min guoter wille;
sæhe ich'z an mit beiden minen ougen,
ich verswig' ez, töhterlin:
also tuo du, kint, daz min!
und min wir beide tougen.

(17)

14. Gewinstu danne ein wiegen,
töhterlin, so hilft unŝ niht unser beider kriegen." —
„mueterlin, wenne ich daz überwinde,
so ist der schade halber min:
wie ich denn(e) geraten bin,
daz erbet minem kinde."

XXXVI.

Der Gippershorn.

1. Unŝ wil der liebe sumer aber bringen
die heide und ouch den gruenen walt, dar zuo die bluomen rot.
Wer sol unŝ ze tanze jarlank singen?
daz sol tuon deŝ meierŝ sun noch daz, wan Amelot,
Dem hoch sin swert ze siten stat,
dar ab ein wünnekranz,
swenne er bi Adelheite gat;
er rüket si an den tanz;
er spricht ir heimelichen zuo: ir beider vröud' ist ganz.

2. Irem kinne hat si hoch gebunden;
diu gimpel gent ir in den munt, al nach dem hæbelite.
Den sin den hat ir liebiu muoter bunden:
„tohter, du vil liebez kint, nu merk', weŝ ich dich bite!
Du solt dich niht betriegen lan
deheinen snœden kneht;
ja tuot er dir wol lieben wan,
ja ist er dir niht reht:
do mich din vater erst' betrouk, sin rede diu waŝ sleht." —

3. „Mueterlin, ir dürfet mich niht leren:
ich han gewahsen mine tag' daher wol zwelef jar.

An iuwer rede wil ich mich niht keren.
swaz ich im gelobet han, daz wil ich halten war.
Er gab mir in mine hant
ein guldin vingerlin;
daz was der triuwen sin ein pfant,
daz ist ez ouch der min:
des wil ich disen sumer lanc sin slafgeselle sin."

4. Die rede erhort' ein törper; dem was leide.
gar üppiklichen stat sin muot, er heizet Gippershorn;
Der tregt ein swert, zebrochen ist sin scheide;
swaz er ab geloufen mak, daz hat den lip verlorn.
Der im sinen vriedel nam,
den vrid' ich wol ein jar.
(ja) tuon ich im sin vinger lam,
ja red' ich ez vürwar,
ich slah' im einen schenkel ab: ich aht' sin niht ein har."

5. Den hiudelhuot den het er uf gebunden,
schiere sprang er vür die tür, er stuond in siner wer,
Er zukt' sin swert: er hout' im eine wunden.
"herrē Gippershorn, nu wer ich ir al eine ein her."
Die hand er im engegen bot:
"nu vaht mir disen man!"
sin houpt daz was von wunden rot:
wie wol ich im des gan!
si kriegten vil umb eine meid: ir vehtens si began.

XXXVII.

Daz rephuon. Ein wehsel.

1. "Tohter, spin den rokken,
unt laz din reien!
Und nim din sumertokken
gein disem meien!
Töhterlin, wan ez ist hiure ein swærez jar;
laz dir die straf' niht wesen zorn!
ja han ich weder weiz', noch korn:
tœrin, daz sag' ich dir (. . .) vürwar." —

2. "Dar umb wil ich niht sterben,
vil liebez mueterlin:
Ich wil nach minne werben
gein des meien schin;
Min herze daz hat alles den gedingen:
nach dem ich ie in vröuden ranc,
den hœr' ich singen niuwen sanc,
hern Nitharts reien bi der linden klingen." —

3. "Der jare bistu noch ze junc:
vliuch die minne
Unt tuo hiure keinen sprunc,
hastu die sinne!"
"Mueterlin, swie stille ich dar zuo saze,
ich kan iu doch niht mer gesagen:
ich aht' niht vil uf iuwer vagen.
diu minne stet hiure in der ersten vaze." —

4. "Tohter, du verschamte hut,
du wilt wueten,
Heimelich und über lut'
schande brueten.
Weistu niht (mer), wer dich vert do kuste?
daz geschach an' minen dank;
der dir an der heide sprank?
daz was der junge meier [der] rich' von Kuste.

5. Der begert diner minne,
herze liebez kint,
Dem volge, hastu sinne:
wie vol sin kasten sint!" —
"Muoter, waz sagt ir von stubbenriuten?
ir sperret zuo den iuwern munt:
min minne wirt im niemer kunt;
ez gehœrt niur buren, an die zigen liuten." —

6. "Des muoz ich liden pin:
wie han ich dich gezogen!
Du wilt din selbes sin:
da mit bistu betrogen.
Ja erb' ez niht uf keinez din geslehte!
noch erwind, min töhterlin,
tuo ez durch den willen min!
nu wolte Got, daz ich'z gewenden mehte!" —

7. "Ez ist ungewendet:
ich wil gein Riuwental,
Da man die minne pfendet
mit der vröuden sal.
Swenne ich dan daz hemdel min entrenne
von der brust unz uf den nol,
daz tuot minem herzen wol,
so buzt diu minne, reht sam ein rephenne." —

8. "Ich klag' ez dinem ære,
der kremt dir guote,

Daz du bist als unstæte
an dinem muote.“ —
„Mueterlin, iur straf' ist mir ze strenge;
ich kan iu doch niht mer gesagen:
ich gib' ein har umb iuwer klagen.
min vater vant sin vingerlin ouch niht enge.“ —

„Wafen über dich geschrirn!
wes han ich dich gezigen?
Du bist ein mue(je)lîche dirn:
wolt' Got, het' ich geswigen!
Der minen strafe bistu gar ze geile,
die ich sunder han getan:
wolt' Got, het' ich ez gelan!
var hin dem tiubel ze teil an sinem seile!“

XXXVIII.

Des keisers kunft.

1. Uns wil kumen ein wunniklicher meie,
des kunft sich vröuwe(n)t leider weder pfaffen, noch die leien:
uns vröut noch daz des keisers komen;
kumt er, als ich han vernomen,
er stillet groz geschreie.

2. Leid unt jamer wont in Österlande:
ja würd' er siner sünden vri, der disen kumber wande;
er künde niemer daz getuon:
ez wirbet nieman vrid' noch suon;
da ist sünde bi der schande. —

3. Liebe kind[er], ir vröut iuch des gedingen,
daz Got mit siner kraft vil menik swære mak geringen.
uns kumt ein liebe sumerzit,
diu nach truren vröuden git;
ich hœr' diu vogelin singen,

4. Vor dem wald in also vester wise;
diu nahtegal diu dœnet vor in allen wol ze prise;
gar dahin ist ir vetwank;
mangerlei ist ir gesank,
noch luter, danne lise.

5. Dabi lob' ich daz merlin unt daz zisel.
uf Hiltrat, Liutgart, Berhte, Jute, Gepe, Guntrat, [und ouch] Gisel!
ir zemt wol an des meien schar.
vrou Muot sol mitsamt iu dar;
diu ist iuwer aller wisel.

6. Do diu kint den lieben trost vernamen,
si gaben im geleit', uf einen anger si dar kamen;
da wart der mei enpfangen wol;
ir herzen wurden vröuden vol,
die meide im wol gezamen.

7. Landolt, Sipolt, Waltbrit und ouch Sene,
die sprungen da den reien, vor ir einer, darnach zwene;
daz ist Dietrich, Wieland und Jsunk,
der sprank vil mangen hohen sprunk;
an des hant sprank Helene.

8. Vrou Muot ist uz Österrich entrunnen;
ir unt Vriderune[n] spiegel muezen wir verkunnen:
den spiegel solt' wir [doch] wol verklagen,
vrou Muot uf den henden tragen,
ob wir s' herwider gewunnen!

9. Engelmar der kan die besten vinden,
er sol ez allen kiuschen vrouwen sagen unt den kinden,
die ze [disen] vröuden sin bereit,
daz si nemen ir bestiu kleit
unt kumen zuo der linden.

10. Gundewin, sag'z allen hübschen meiden,
daz si kumen ouch dahin in iren besten kleiden!
des muostu iemer haben vrun.
ez (ist) komen Hiltebarten sun
mit sinen gesellen beiden. —

11. „Nu we mir“ sprach ein alte „miner swære
ich han ein kint dahein, daz ist so rehte minnebære,
wan daz ich niht kleider han:
unt sol ez mir hie hein bestan,
daz ist ein hertez mære.“

12. Diu junge sprach: „wes truret ir so sere?
han ich niht guotiu kleider an, so han ich doch min ere:
mange tregt vil liehtiu kleit,
und ist der ere[n] valsche meit;
diu hat ze klagen' mere.“

13. Diu alte sprach: „wes hastu si ze ruegen?
si nimt ir einen, der ir mak geturen unt gebuegen.
si nimt ir einen hübschen knaben,
oder den si mak gehaben:
daran lazt si sich gnuegen."

14. Diu junge sprach: „ich han ir niht genennet;
von (den) minen schulden ist si wol noch unerkennet.
langiu bite bloz ir nie wert;
ich bite hiure, rehte als vert;
unt würde si verbrennet!" —

15. Der Nithart, iuwer keiser ist ze lange.
den bringet ir uns alliu jar mit iuwerm niuwen gesange.
des wær' ouch den buren not;
die sint vil nahen hungers tot,
unt dünnent in diu wange.

XXXIX.

Ein reie. (a. Dr. XXXII.)

1. Der sumer ist komen, daz kius' ich an den bluomen; (1)
ich sihe die heide wünniklichen gruonen,
die der kalte winter twank,
daz was hiure gar ze lank:
nu sül' wir disen meien
tanzen unde reien!
ich hœre aber der vogelin sank.

2. Kind[er], ir sult den meien schon' enpfahen
unt sullet uf den gruenen anger gahen
tanzen, reien; des ist zit.
ir schouwet, wie diu heide lit
begozzen mit dem touwe!
in der gruenen ouwe
vogelin singent wider strit.

3. Der mei ist uf ein gruenez zwik gesezzen.
nun' kan ich miner Mazzen niht vergezzen, (2)
der ich brach ein krenzelin.
ir jungen, ir sult vrolich sin,
ir sult den meien zieren,
iuwer gebend' zifieren!
mit silber wüllet iuwern schrin! —

4. „Sich muoter, da min zwene hiure baten,
da wir den hirsen in dem garten jaten, (3)
min vater het' mich einem gegeben:
ir spracht, mir wær' noch niht geweben.
mir wære wol gelungen:
daz wendet' iuwer zunge;
des muoz ich mit leide leben."

5. Kint, ich dahte din ze eigem brote: (4)
hemd' und rokke, diu hiez' ich dir schroten;
damite vult' ich dir din schrin;
beide, lember unde swin,
liez' ich dir bereiten:
do woltestu niht beiten:
sich, daz wirt nu niemer din." —

6. „Ir welt mir tuon, als iuwer swester Gite,
din ouch ir tohter Mazzen liez verbiten; (5)
des selben gert ir an mich ouch:
nu seht vrou Mazzen an den bouch!
der beginnet grozen;
si tregt einen blozen:
vor einem jare was mir rouch.

7. Muoter, welt ir, waz wir hiure sungen,
do wir uf dem anger vrolich[en] sprungen!
dahin kam Künne und Irmelin,
Elsel, Gite, Kæterlin.
daz ist ein michel wunder:
da gieng einer under,
der ist geheizen Tuog her in."

XL.

Der widerdriez.

1. Der vil lieben sumerzit
manik herze wunniklich erlachet;
swer den winter her in senden sorgen was,
der sol nu an hohen vröuden richen.
Schouwet, wie diu heide lit!
meie wunniklichiu kleider machet;
liehte bluomen dringent durch daz gruene gras;
nahtegal ir hügen læzt dar strichen.
Schouwet an den gruenen walt!
der hat sich mit loube schon' bedekket;
riche bluete manikvalt
vrühtik saft uz gruenem zwig erwekket.
swie der winter truok dem sumer grozen nit,
der hat in gewaltiklich[en] erschrekket.

2. Also hat ein sælik wip
miner guoten sinne mich beroubet,
daʒ ich niht enweiʒ, wie ich gebaren sol;
si hat mich der minne gar gevangen.
Daʒ si spræche: „vro velip!
vriuntlich dienst si dir von mir erloubet.“
daʒ tæt' minem herzen inniklichen wol.
nach ir gruezen muoʒ mich sere belangen.
Minne, bis min helfærin,
daʒ si wibes guete gein mir bedenke!
nim min herz', unt vuer' irͤʒ hin,
daʒ si schouwe, wie si mich bekrenke!
minne, herten muot uʒ irem herzen trip,
daʒ si mir noch hohe vröude schenke!

3. Wær' ich von ir ane leit,
ich wolt' aber von den tumben singen;
die sint hiure [vil] tœrscher, dan ein ander jar;
rehter wise sint si unversunnen.
Swer niht kluoge gürtel treit
und ein niuwe sliffen kipfelklingen
und ein vehez aremuz uf sinem har,
der hat vierteil kornes nie gewunnen.
Wær' ein mez eins pfundes wert,
umb ein vliegenvach würd' er [schier] verkrumet.
eia! wer hat si daʒ gelert,
daʒ ir einer uf den andern rumet?
swer da trag' die allerzinzelvesten pfeit,
der sich an dem reien niht versumet.

---

4. Ich weiʒ einen widerdrieʒ;
den hat Engelmar unt sin gesellen,
Engeldiech und Engelvrid und Engelder
und Engelbreht und Engelhart der hiuze.
Hiltebolt tregt einen spieʒ;
damit wil er vil der toten vellen.
Eberhart und Eberlin und Eberger,
Peter, Jakob, die hebent groʒ gestriuze.
Zwelve sint ir an der schar;
noch nenne ich iu mer der tumben leien:
Sigher, Sighart, Sigemar,
Liupolt, Eghart lazent sich niht zweien;
Kinbreht, Wülwin, Ruodolf, Vriderich hant genieʒ:
die siht man gar üppiklichen reien.

5. Dietpolt, Gunther unt Dietmar,
Diether, Dietrich, Otte von der linden,
Heinrich, Chuonrad, Uolrich, Berhtolt unt Herman,
Walther, Ratpolt, Hiugel und Ottakker,
Gent in Engelmares schar,
swa si ebenhiuze gein in vinden.
uf ir sehzek wellen si niht sorge han;
wan si dunkent sich so rehte wakker.
So hat ouch daʒ Marchvelt
gein in her vil tœrscher sprenzelære,
die in leistent guoten gelt
und inͤʒ wider wegent mit der swære,
truz unt traz! unt helt sich diser keiner var,
sin gesellen hœrent bœsiu mære.

6. Gumpolt, Gumpreht, Goʒwin, Goʒ,
Goʒpreht, Gundolt, Lanther unde Lanze,
Vrizper, Werbel, Wolfgank, Siundolt, Gundewin,
Randolt, Holerswam und Renkendrüʒʒel,
Der geselleschaft ist groʒ,
Ratolt, Ratwin gent mit in ze tanze;
Crahenger und Eberzand unt Brangelin
schieʒent mit ir blikken tumbe schüʒʒel;
Keisolt, Biutenwin, Sluch unt Schik,
Baldentrit und ouch der meier Gere,
Hanolt, Heinrich, Ahseiblik,
Liutvrit, Mangolt. noch nenne ich ir mere:
Jsunk, Simelhart und Eppe gent niht bloʒ,
und ir swert diu snident also sere.

7. Sigeloch und Eggerich,
Berwin unde Enzeman der breche,
die vertruegen niht dem keiser einen zorn:
wan si sint so rehte übermuete.
Hangebolt ist in gelich.
swaʒ der Ungenante nu (ge)spreche,
des hat Wuetelgoʒ und Amelrich gesworn,
daʒ sich Engelmar des niht behuete,
Im werd' daʒ gerehte bein
kürzer, den daʒ ander, einer spanne.
we! wie jæmerlich er grein,
do er sinen vuoʒ sach tragen danne;
den verschriet im Hiltebold und Amelrich:
daʒ wil er noch rechen, ich(n') weiʒ, wanne.

8. Hiure was ein covenanz
da ze Loubendorf bi Rakkenpfile:
dar kam uʒ der Culner gebiet' ein michel schar;
zwir so vil kam ab dem Marchvelde.
Da sah ich mangen sporen glanz,
als er erste vlüh' her von der vile.

ir gelæzes nam ich tougenlichen war,
daz ich an den gouchen ofte melde.
Schiere gieng der Hoppaldei
durch ein ander mit den blozen klingen,
sich huob ein vil groz geschrei
beidenthalben von den getelingen:
sehr, da wart verhouwen manik rosenkranz,
daz daz bluot begunde hernach dringen.

9. Wunden sluogen s' überal,
sich huop von in hübschez strueh gevelle;
der e (des) gesunder an dem reien gienk,
den vuort' man von dannen mit geleite.
Zwelve waz ir an der zal,
die da lagen, — sagt mir min geselle, —
der teglicher grozen schaden do enpfienk,
an' die, der ich dennoch niht enreite.
Hug und Otte wurden wunt;
Wuetelgoz, der was ein teil ze gæhe,
dem wart einez durch den slunt:
davon macht er noch sin rede sa spæhe.
von dem schimpfe sturben siben' uf der wal:
mich enruocht', swenne ez nach me beschæhe.

XLI.

Der weibel.

(Weing. Hds. xxix, 1—7; Frankf. Bruchst. II. 1—5.)

Bis wilkomen, sumerweter sueze zc.

XLII.

Wol gezieret stat diu gruene heide zc.

(Maness. Samml. II, 79.)

XLIII.

Diu solgruobe.

1. Hin ist der winter kalt:
schalt, lieben vogelin,
gein der lieben sumerzit,
diu uns hochgemuete bringen sol!
Val was diu heide breit:
treit si nu liehten schin,
des velibet s' ane nit;
hohiu vröude tuot den jungen wol.
Ich wolte gerne vrolich sin,
troste mich diu reine,
der ich noch nie vergaz.
waz wil daz herze min
mit ir haben gemeine?
anders niht, wan leid, ist min gewin.

2. Vil reine, sælik wip,
trip mir min sorge hin,
diu mich sere hat verwunt!
laz mich an dir wernde vröude vinden!
Ich bin din undertan:
han ich an dir gewin,
so soltu mir machen kunt,
wen din guete welle mich enbinden.
Ich getrouwe niemer mer genesen,
lastu mich verderben.
din minniklich gebar,
z'war, der muoz iemer wesen
mines libes sterben:
nu habe dir min leben, swen du wil.

3. Ich lide groze not,
tot ist daz herze min;
daz kumt von den dorfknaben,
die da tanzent uf minen trax.
Würd' min gebiete dar,
z'war, ir muestə niemer sin,
sich muest' etelicher haben,
dem sin gadiz sezzet mengen sax.
Ir gesprenze daz ist groz;
wie si gent ze tanze!
Vrizper unt Hiltebolt
wolt', daz her Amelgoz
unt sin veter Tanze
vor ir spizzen snallen hueten sich.

4. Sigeher und Engelbrit
mit Engelmare sint;
Übelher hat in gelwon,
er welle si in keinen næten lan.
Vrizper unt Gundewin,
sin rehter basen kint,
die hat er im uz erkorn,
Vipperlin unt dennoch zwene man.
Seht, die schütent iren schat,
swie ir har sich spæne.
Egrich unt Sigeloch
vlorh nie an keiner stat.
„her Nithart, ich wæne,
iuwer sank vil gar von in gelige."

5. Die hant mir widerseit:
leit waz mir lützel daz;
wan min hus daz ist so guot,
daz kein törper niht gewinnen mak.
Unt hebent si sich dar,
gar laz' ich'z ane haz,
swer daz beste under in tuot,
der stoze den gewin in sinen sak.
Doch vröuw' ich mich miner graben
und miner hohen planken:
swer die gewinnen wil,
vil muoz er wizze haben;
im ist guot ze danken.
hueten(s) sich, daz ez niht geriuwe sie.

6. Ich het ir widerbot:
Got wolte helfen mier,
der hat mir daz werk erhaben,
do si giengen alle uf minen schaden.
Vor lief her Engelmar,
dar kam er doch ze schier,
unt zebrach mir minen graben.
sa zehand ich zukte einen laden:
Vrizper unde Vipperlin,
Uolher von Huobe,
Sigeher und Irenbrit,
mit in loufte Gundewin,
alle in eine gruobe,
seht, die touften an der stunde sich.

7. Sigeher vil lute schre:
„we! lieber Engelmar,
hilf uns von der arebeit!
sich, wie uns her Nithart hat erzogen!“
Eggerich ouch lute rief;
tief waz er under im gar.
si heten allesamt verzeit.
Engelmar der sprach: „wir sin betrogen.“
Strichens gienk si alle not,
e man si erkande.
„Vrizper unt Gundewin,
min neven, sit ir tot?
ja rich' ich die schande,
ez si dan, ob ich tot (ge)lige.“

8. Min ros stuont schon' bereit;
leit waz mir lützel daz,
swie in allen da geschach;
darumbe gibe ich niht ein kleinez har.
Ich liez si horwik stan,
dan vloh ich daz unt daz.
Egrich mir den zun zebrach;
daz schuof mit im min her Engelmar.
Der wart in daz hus getragen,
daz wart an gezündet.
mich muet ir übermuot:
guot trouw' ich wol bejagen.
si hant sich verkündet
mir an dem vil kleinen wahterlin.

9. Hat ieman vreide[s] ler', —
der wart mir nie so not, —
der sol mir sin lere geben,
sit si alle hant uf mich geswarn.
Kom ich nu in daz göu,
vröu ich s'; daz ist min tot,
sit si trahtent uf min leben,
und ich han min guote burk verlorn.
Her min, vürste Vriderich,
heiz mir wider bouwen
min hus und minen graben,
haben si so zinzerlich
al[ler]erst lazen schouwen,
wie der ganze nach den gensen gat.

XLIV.

Der streit. (a. Dr. XXII.)

1. Wol gezieret stet der plan (1)
von des meien guete;
den hat uns der sumer vür gesant.
Man siht wunniklichen stan
rosen in der bluete,
die der kalte winter het verswant.
Man siht bluomen durch daz gras uf dringen;
da bi hœrt man kleiniu vogelin singen.
der ich ie mit triuwen sank,
diu hat mich betwungen,
daz mir leider nie an ir gelank:
unt wær' mir gelungen,
so wæren al min dienste wol erkant.

2. Vrouwe min, gar sælik wip, (2)
laz mich helfe vinden!
du bist, der min herze nie vergaz.
Gar din eigen ist min lip,
den soltu enbinden
sender not: so mag mir werden baz.

Laz mich wibes guet' gein dir geniezen!
vriundes herze soltu mir entsliezen,
daz ich bi dir, vrouw', beste,
durch din wiplich ere,
also, daz min sendez leit zerge.
wes bedarf ich mere?
nu zeig' mir diner helfe etewaz!

3. Helfe wart mir nie so not, (3)
der mir die erzeige.
ich weiz noch vil mangen dorfeman,
Der mir z'allen ziten drot,
ob er mich geneige,
er welle mich niht langer leben lan.
Wolt' mir ieman huld' von im gewinnen,
der muest' herzenleides werden innen.
hiure wirt der hunger groz,
daz si werden gestueme.
der e wand', ez lebet' niht sin genoz,
unt des was gerueme,
der muoz hiure mit der drischel gan.

4. Elsemuot, nu get der tanz (4)
hiure bi der linden:
ich wæn', den benam dir gar daz jat.
Tuo hin dinen rosenkranz,
suoch' ein alte binden,
die din muoter e getragen hat.
Arme hochvart, ich dich lüzzel brise.
laz din tanz unt sorge umb dine spise:
hiure hat(z) der schur erslagen;
vert wart ez beroubet:
davon siht man mangen œden kragen,
der nu wol geloubet,
daz der tanz vür hunger niht engat.

5. Was daz niht ein übermuot? (5)
zwen' unt zweinzeg ir waren,
seht, die scharten (sich) niur umb ein ei;
Daz gab Auzen Elsemuot
hiur' vor Engelmare[n],
do er sank den niuwen hoppaldei.
Daz er vür die andern her' gesungen,
des wart er von lieber stat gedrungen.
einer zehen mezzen bot
kornes unde weizen,
daz si in vermiten unz an ir tot:
den begund' man reizen;
umb die red' brach er den vrid' enzwei.

6. Er sprach: „ich muoz ligen tot, (6)
oder ich wil ez rechen.
z'wiu solt' ich, het' man mich niht vür guot?
Ich bring' al[le] min vriund' in not;
die wil ich besprechen
umb daz reizen, daz man mich hie tuot."
Auze sprach: „ich han ouch vil der mage[n],
die wil ich uf iuwer laster wagen;
in si von mir widerseit.
mich muet also sere,
daz ir(z) iuwern vriunden habt gekleit.
swer nu wider kere,
der gewan niemer eines mannes muot."–

7. Bi in nahen ran ein bach (7)
schœne durch ein wisen;
daruf gaben si einander zil.
Michel wunder da geschach
von jenen unt disen.
dar kam[en] alter bure mer, dan vil;
Die getorsten niht die jungen scheiden:
wan ez wart verbürget zwischen [in] beiden,
swer sich da liez' rihten abe,
der solt' des engelten
williklichen gar umb al[le] sin habe;
daz liez' man im selten.
do huop sich ein gar vil surez spil.

8. Einer, der hiez Vriderich, (8)
der sprach zuo den sinen:
„ich sag' iu, wie ich ez schikken wil:
Vrideher si min gelich;
Ber an Berwinen, —
sich hebt hiut' ein gemelichez spil, —
Wolfhart der sol Wolberammes warten, —
ez leit uns in Abrahames garten, —
Gunther slahe Gundewin
sere durch sin[en] brüzzel;
reht' also tuo Peter Peterlin.
heia hurta nüzzel!
wir haben vehtens über si gar vil." —

9. „Wer sol Auzen denn(e) bestan?" — (9)
„daz tuo Auz' der junge;
der kouft' hiur' ein niuweslisfen swert.
Gozbreht loufe Gozen an;
die zwen' gent von sprunge,
unt sint bi den jungen meiden wert.
Engelbiech der ste gein Engelmare[n];
Sigeher Sigharten niht sol sparen.

Eberhart an Eberger,
Berhther an Berhtolden.
die hab' wir; so sint ouch ir niht mer.
niur waz si des wolden,
daz min neve den hoppaldei si lert!"

10. Zwen' unt zweinzeg [ir] wurden (ge)teilt
gar der übermueten. (10)
Auzelin gab Auzen einen slak,
Der niemermer geheilt;
er begunde wueten
von dem slak, biz daz er tot gelak.
Eberhart der sluok den Ebergeren,
daz er, als ein rint, begunde reren.
also tet der junge Ber,
der sluok Berwinen
zweier spannen lang unt dennoch mer;
er liez daz wol schinen,
daz in sin vriunt ouch niht gar ringe wak.

11. Engelvierch vrumt' Engelmar (11)
ein vil wite vlerren
durch sin schœnez wang' unz uf den zant.
Daz vergalt er im vil gar:
er begunde zerren
ouch mit sinem swert im sin gewant.
Peter der sluok Peterlin den jungen
durch den schedel gar (unz) uf die zungen.
Gunther der sluok Gundewin
toten uf die gruene.
er sprach: „wert iuch, lieben gesellen min,
daz uns ieman suene!
z'war, si hant den tiuvel an gerant."

12. Sighart lief an Sigeher; (12)
er wart mit im ringen;
er bark sin mezzer in in unz an die bust.
Davon wart er ane wer;
er begunde springen,
daz vil mangen törper ab im grust.
Vrideher sluok Vriderichen den grozen,
man het' wol ein kalb in in gestozen.
einhalp lagen ir vünv' tot,
anderthalp pfiur einer.
die andern liten ouch vil grozer not;
doch was ninder keiner,
ine het' ungelükke da behuft.

13. Solhes schimpfes was ich vro; (13)
z'war, ich klag' ez minder:
nu wolt' Got unt wæren si alle erslagen!
Ich want' ez niht mit einer klo,
ich gedag' der rinder,
sæh' ich s' alle uz dem lande jagen.
Sit si ir unvuore niht weln miden,
mich nimt wunder, wie si ez alle erliden,
daz si alle viretage
tragen ir weibelruoten,
reht als in der keiser wider sage.
getar ich sin gemuoten,
herre Sak, so riht mir über ir kragen!

XLV.

Der sukübel. (a. Dr. XXXVI.)

1. Nieman sol sin truren tragen langer, (1)
sit daz der ungebuege sne zergat,
Daz mugt ir schouwen an dem gruenen anger,
der in mangerhande bluete stat.
Des ist menik herze vröuden riche,
ez gruonet schone berg unt tal mit liehten bluomen, die stent wünnikliche;
der walt mit niuwem loube schöne stat.

2. Daz kumt von dem lufte also linde; (2)
des vröuwent sich diu kleinen vogelin;
Si vliegent her ze land' nach suezem winde,
swa si den winter lank gewesen sin.
Heia hei! wie lieplich sie sich zweien,
teglich tier zuo sin gelich gen disem wünnebæren suezen meien!
si ahtent niht des argen winters pin.

3. Si hant lust uf allen gruenen esten, — (3)
gar verswunden ist ir ungemach, —
Unt bergent sich vor heizen sunnenglesten
in des gruenen waldes obedach;
Nach Gotes willen si ir zit volbringen:
junger mensch, volbrink din zit in Gotes dienst, so mak dir wol gelingen;
tuostu daz, so volgt dir sælde nach.

4. Swie gern' ich aber Gotes diener wære, (4)
so hindert ez min vrouwe z'aller zit.
Min dienste sint ir worden gar unmære,
sit mir daz alter uf dem rükken lit,
Unt mir mangerhande schaden næhet.
sit ich ir niht gedienen mak, hœrt, wie si min nu spottet unt versmæhet!
ja ist si worden gar min widerstrit.

5. Wilen do het si mich ir gar werben, (5)
do ich truog ein jungen stolȥen lip,
Und ich gieng in hohem muot uf erden,
do waß si miner sorgen leitvertrip,
Unde gab mir oft so vriuntlichz gruezen:
nu bin ich worden alt unt krank; mir stinkt daz houpt, unt slife mit den vuezen;
deß sprichet si niemer ȥuo mir: „vro velip!“

6. Nu wil ich williklichen von ir scheiden, (6)
unt wil ir niemer wesen undertan,
Sit mir ir valsche tük so sere leiden,
der ich ofte vil enpfunden han.
Unt het' ich Got niur halp gedient so lange,
alß ich der werlte han getan, — deß riuwet mich, — mit minem niuwen sange,
ja het' ouch er mich niht also verlan.

7. So han ich doch ȥe Got noch guot gedingen; (7)
dabi so mag ich sin gelazen niht,
Ich muoz ouch von den tumben toren singen,
die ȥe gogelvuore habent pfliht.
Deß gliche ich zuo einem Engelmaren;
der ist ȥe allen ȥiten vrech unt kan so rehte vreiȥlichen gebaren:
deß wart im sin tenker vuoz enwiht.

8. Er vert ȥeallen ȥiten an der tschoijen,
gogelvuore wirt er niemer sat,
Alß Berwin in siner dikken troijen,
darin er sich so wol versperret hat.
Er limmet, sam ein hund an einer lannen,
swenne er sin langez swert umb sich und umb sin dikke troijen hat gespannen,
diu im, alß einer su der kübel, stat.

9. Swen die törper, alß die hummel, snurrent
an dem reien, alß si sin enbrant, (9)
Und alß die bokke, gein ein ander turrent,
deß muoz ich lachen über einen ȥant.
Seht, so tribent si ir ungelimpfe;
swen si rükkent irin swert plaschen lank, so get ez uz dem schimpfe:
do verloß Gundewin sin rehte hant.

10. Deß hat er den mantel umb gekeret; (10)
ȥuo der tenken siten stuont [im] der siȥ:
Da wart im diu bezzer hant verseret.
do wart Hiltebolden ouch ein riȥ
Durch den rüzzel sin an diser stunde:
iemer muoz er haben dank, der im'z so meisterlichen mezzen kunde
von den oren ȥuo der nasenspiȥ.

11. Daz ir hundert so gemerket wæren, (11)
daz man si erkande durch ir spot!
Daz wær' mir lieb, unt sæhe ez also geren,
daz si sam(ent)liche wæren tot!
Ei! wie lüȥȥel hort' man mich si klagen,
sæhe ich ir hundert oder mer mit wafengeschreie ȥuo dem grabe tragen!
seht, so wær' volendet al min not.

XLVI.

Ein reie.

1. Disiu wandelunge mange vröude bringet;
senelichiu sorg' ist aller werlt geringet;
nu hœret, waz der vogelin schallet unde singet
gegen deȥ wunniklichen meien ȥit,
der vür allez truren vröude git!
nu schouwet, waz der bluomen springet!

2. Komen ist unß diu wunne, komen ist unß der meie;
komen sint unß (nu) die bluomen mangerleie;
komen sint unß diu vogelin mit ir waltgeschreie;
komen sint unß die liehten sumertage;
die gebent vröude vil vür sende klage.
sin truren vür daz nieman heie!

3. „Die den wiben hochgemuete solten machen,
und in in ir lose ougen solten lachen,
die habent sich bevahen mit so vremden sachen,
daz hievor den Tiutschen wilde waß:
ja ist er niht der wiber spiegelglaß,
der sich selber vil wil swachen.“ —

4. „Trut gespil, nu swig unt verlinß niht din leren!
ob ich dir nu hülfe dine vröude meren,
wer meret mir die min? die man sint niht der eren,
daz si tougen unser minne gern:
ich wil von in valscher minne enbern.
die site wellent sich verkeren.“

5. Do sprach diu ander (da): „die man sint underscheiden:

manger gerne dienet vrouwen und uns meiden;
den selben laz dir lieben, unt die bœsen leiden.
und ist uns ieman ane herze holt,
dem ist kupfer lieber, danne golt;
gehœnet werd' er von uns beiden!“ —

6. „Und stuende ez in der werlte, sam vor drizek jaren,
der mich danne trurklichen sæhe gebaren,
der solte mich zehant behiuten unt beharen;
ja wær' ich ungefueger zühte wert:
ja ist ez hiure bœser, denne vert;
daz leben mir beginnet swæren.

7. Wilen, do die herren hoher minne pflagen
und in ganzen triuwen bi den vrouwen lagen,
do mohte si vor lieb' der minne niht betragen:
nu ist ez an die valschen minne komen;
diu hat der edeln minne ir wert benomen.
der mær' mich [vür] daz nieman sol vragen.“

8. Der uns die Tiutschen unde die Beheim(e) bæte,
daz si niht verbrant(en), unze daz man sæte,
unt daz ein ieglich[er] her diu kleider ab im tæte,
diu man vor den vrouwen niht sol tragen,
so wolte ich (mere) singen unde sagen,
unt belibe noch der vride stæte.

XLVII.

Aber ein reie.

1. Do der walt erst' louben (nu) began,
do stuond er nie so schone noch so [rehte] wunnesan.
ja lobent in mit wunniklichem schalle
diu vogel(in) manikvalt;
diu vröuwent sich des lieben sumers alle,
sit in der winter kalt
entwichen ist: des sint si mit gesange [worden] balt.

2. Der walt mit (sinem) gruenen loube stat.
nu schouwet an die linden, wie si ir liehte wat
gezieret hat! ir tolden stuonden grise,
die twank der winter kalt.
die nahtegal die singent wol ze prise,
ir sank ist manikvalt;
der anger was vor mangem jar nie baz gestalt.

3. Der sumer ist komen schone über mer,
hat uns ze lande braht ein wunniklichez her;
schone bluent die boume uf der erden;
des sul wir sin gemeit;
der anger dienet manger vrouwen werden:
da vinden wir bereit
bluemelin, diu Jiutel gern ze [dem] tanze treit.

4. Swelch altiu hiure daz ir tohter wert,
daz si mit andern kinden an den reien [niht en] vert,
diu si von mir verfluochet unt verwazen
umb ir unnüzze dro.
solten wir'z durch ir verbieten lazen,
so wurd' wir niemer vro.
do wir ir[er] gnaden lebten, daz was allez da.

5. Swer nu ze disem reien si geladen,
der sich da hein versum', der hab(e sin) den schaden!
do binden wir des gruenen in dem garten;
da sint diu schœnen kint,
der süllen wir des viretages warten.
daz (ist) Jute und Irmelint,
die nu zuo den besten her geladen sint.

6. Wer die andern sint, die als die rosen rot
liuhtent? solt' ich s' miden, daz wær' gar min tot:
diu ein ist brun unt get mit reidem hare;
daz ander magedin
daz machet also mangen man vür ware,
daz er die sinne sin
verliuset unt wirt tumber, denne ein kindelin.

7. Nu vröuwent aber sich des dorfes kint,
sit min her Engelmar unt Friderune sint
versuenet unt verslihtet gar mit guote.
den spiegel galt er wol
mit einem niuwen zindelinen huote,
der ist vogelin so vol,
den si durch sin[en] willen zem reien tragen sol.

XLVIII.

Ein reie.

1. Der sumer der ist hie
unt des liehten sumers blik.
Der winter nie verlie,
er(ne) legt' im sine strik.
Swie veste waren sinu bant,
der meie im s' schiere (hat) verswant.

2. Der walt ist meien var
und ouch diu gruene heide;
Diu sint nu komen gar
von senikliсhem leide.
Der anger (der) ist wol gekrônt,
mit liehten bluomen schone bestrôut.

3. „Owe!“ sprach ein meit,
„wie mir min leben swindet!
Die man die sint verzeit,
daʒ nieman vrôude vindet.
Si pruevent niht wan herzeleit:
Got herre! daʒ si dir gekleit.“ —

4. „Holder min gespil,
tuo hin dinen smerzen,
Unt trure niht ze vil:
ich weiʒ ein man des herzen,
Der git uns allen hohen muot;
gar williklichen er daʒ tuot.

5. Der hat mich gebeten,
daʒ ich im helfe reien
Und uf den anger treten
gein disem suezen meien;
Unt kumen wir im an sin hant,
vrôuden wirt uns vil bekant.“ —

6. „Trut gespile min,
du bist ein trœstærinne:
Der spiegel der si din.“
si greif ir an daʒ kinne,
„Nu zeige mir den lieben man,
der herzeleit vertriben kan.

7. Und laʒ mich mit dir var,
daʒ ich sin schar gemere.
Und nimt man unser war,
des hab' wir iemer ere.
Min rôkkel in der valde lit,
darinne man mich springen sit.“ —

8. „Waʒ ist der rede mer?
daʒ min ist ouch gestokket.
Ich vürht', unt kumt si her,
wir werden gar zerblokket.
Wir springen uʒ der maʒen zil!
sich samment junger manne vil.“

9. Si sprach: „eʒ tuot min muoter
mit mir niht wan bagen;
Si ist des tiuvels luoder:
iedoch wil ich eʒ wagen,
Solt' ich verliesen minen lip.
waʒ wirret daʒ, wird' ich ein wip?“

XLIX.

Aber ein reie.

Alle die den sumer wellen ꝛc.
(s. oben Nr. XXI.)

L.

Aber ein reie.

[Heidelb. Hds. 357: Gedrut Str. 13 — 18.]

1. Ich gesach den walt und al die heide [13]
nie vor menigen ziten in so schœner ougenweide;
die hat der meie vür gesant,
daʒ si künden in diu lant
sine kunst den bruoten
und allen hochgemuoten.

2. Alleʒ daʒ diu werlt hat umbeslоʒʒen,
daʒ vrôuwet sich gen siner kunst: man hat sin
e genoʒʒen.
er ist uns allen willekomen,
sit mangem herzen ist benomen
leid und ungemuete
mit mangerhande bluete.

3. Wie nu sine vriede hœren wellen [14]
unt sin lop mit willen helfen in diu land erschellen,
der lof' der lieben nahtegal;
wan ir stimme nie erhal
also suoʒe mere:
der meie habe des ere!

4. Sprach ein meit: „den wil ich gerne hœren,
im ze lobe den minen lip mit mangem sprunge
enbœren. [15]
ich han gelernet einen sprunk:
swer den kan, der wirdet junk;
so ich den hohe springe,
so vrôut mich guot gedinge.“

5. Ir gespil si vragen do begunde, [16]
daʒ si ir sagete, wer die guoten sprünge leren
kunde:

ich bekande in gerne, möht' ez sin."
„triuwen!" sprach daz magedin,
„er ist vil ungemeldet,
ir lobt ez oder schelbet." —

6. „Ich mak wol din ungebuege schelten; (17)
du muost iemer wider mich so gelfer worte engelten:
wir heten beide e daz gedaget.
dir si hiute widersaget
dienst und alliu triuwe.
din muot ist ie zuo niuwe." —

7. „Nu zihestu mich, ich si ungebuege: (18)
ich weiz einen riter, der mich an sin bette truege,
daz er mich niht enwurfe hin;
du bist leider ane sin,
daz du mich so swachest,
dir selber vient machest."

8. Von ir geselleschefte si sich schieden.
nieman ir wehselrede (widersinge) an den lieben.
si wurden beid' [an] einander gram.
(die) eine ich mir ze trute nam:
daz ich si iemer triute!
daz nident ander liute.

9. Swer mich umb die wolgetanen nide,
dem wünsch' ich, daz im dik beschehe, daz er unsenfte lide.
gewinne er iemer herzeliep,
die stel im der minnediep:
der muoz sin alleʒ ramen!
min vriunt, nu sprechet [alle]: „amen!"

LI.

Der reizel.

(Weing. Hds. Str. 61—65.)

1. Winder, (61)
balde hin uf dinen wek!
der sumer, der ist komen,
hat unʒ die nahtegal mit gesange braht;
Er ist linder:
nu hin, du rehter schanden vlek!
ich han din leit vernomen:
er hat unʒ suezer vröude vil gedaht.
Do der liebe sumer hin geschiet,
unt diu nahtegal, die nieman beriet:
der diep, der vogelære,
der ist mir deʒ unmære,
daz er ir so vil gebriet.

2. Ez meiet, (62)
gar wunniklichen stet der walt,
der e verdorben waʒ;
er hat siniu kleider an geleit.
Ir reiet
uf dem anger, waʒ e kalt:
da stet nu gruenez graʒ;
din hat der liebe meie schon' bekleit.
Schœner ougenweid' ich nie gesach
sit vert, daz man die viol, rosen brach;
do sungens' aber balde,
diu vogelin in dem walde.
in diner wæt' ist ir gemach.

3. Jute (63)
also ruoft' ein alte vriu:
„wa sint diu miniu kint?
daz si niht enspringen an die schar!
Jute,
nu drink si here alliu driu!
ja selwet si der wint.
ich wil mit in selbe[r] komen dar.
Het' ich mich versumet, daz ist mir leit;
doch treit mich der wil zer linden breit,
da die jungen alle
mit hovelichem schalle
in schœnen zühten sint gemeit."

4. Balde (64)
nam si vrou Juten an die hant;
si gahten an daz velt.
si sprach: „ich tuon noch hiur' vil mangen sprunk."
In balde
lag ir viretaglich gewant;
si trabt' unt gieng enzelt:
wer möht' ir gevolgen, wær' si junk?
Ir gestüppe waʒ gekrispet harte wol.
vil schiere wart der anger meide vol,
si sprangen dem gebære,
sam alz ir eigen wære,
daz in ez nieman wizen sol.

5. Hilte, (65)
uf zukte si den iren buoz;

ir lip der was gemeit;
hoher, denne ein hinde, si do sprank.
Gebhilte,
grozer swære was ir duoz.
da lag ein wise breit,
daruf ersprungen bluomen kurz unt lank:
„Darzuo so sul wir rein!“ sprachſ' aber do
„daz (en)laze ich durch niemans dro,
ich brech' ir z'einem kranze,
unt trag' in zuo dem tanze:
sumer, ich bin diner künfte vro.“

6. Von schulden
was dem vogelære gram,
daz her Oertil
an siner (vrouwen) Mazzen siten sprank.
Ze hulden
was im ze helfen swære; (wan)
sin was von im ze vil,
daz er ir die wizen hant betwank.
Selb' truog er den reizel, si den kloben;
si sprungen dem gebære, sam si wolten toben:
ich wæn', er ir ze liebe
hat in die selben kliebe
sinen roten vogel geschoben.

LII.

Ein reie.

Ein alte vor den reien trat zc.

(s. Maneſſ. Samml. II, 118.)

LIII.

Ze hove gesungen.

Der walt stuond aller grise zc.

(ebd. 122.)

LIV.

Uf der March gesungen.

Marich, nu versink zc.

(ebd. 114.)

LV.

Ein reie.

Der meie der ist riche zc.

(ebd. 117.)

LVI.

Ein reie.

Heide, anger unt walt in bröuden stat zc.

(ebd. 119.)

LVII.

Aber ein reie.

(Weing. Hdſ. Str. 30 — 36.)

1. Do man die sumer wunne bi der vogel' reise erkande, (30)
do loste der mei' die bluomen uz den tiefen banden;
die stant in liehtem schine
wolgetan:
her' ich Jiuteline,
so wolt' ich gan
schouwen
die lind' ist wol behangen mit loube; darunder tanzent vrouwen.

2. Hei! sumer, wie manegez herze von diner kunst erlachet! (31)
diu vogelin, diu der winter trurik hat gemachet,
diu singent inneklichen
ir suezen sank.
alſo wein si ez richen
den sumer lank;
schalles
pflegent si des morgens unz abent: so spilnt diu kint des balles.

3. Vröud' und ouch kurzewile sül wir uns hiure genieten. (32)
wir sülu den jungen meiden allen daz gebieten,
daz si mit liehter wæte
sin bereit
disen sumer stæte
mit hübischeit.
winder
hat uns hie gerumet der alten: der sumer ist der kinder.

4. Nu sehet, wie gar schone der walt des loubes richet, (33)
swenne er sinin niuwe kleider an gestrichet!
diu sint im mit schalle
her gesant.
jungen meide alle,

ir sit gemant,
unt vrouwen,
daz ir rosen schappel gewinnet des morgens in den ouwen.

5. „Diu wil ich uns gewinnen.“ sprach des kindes eide, (34)
„ge wir mit einander zuo der linden beide!
ja bin ich der jare
noch ein kint,
wan daz mir ze ware
die lokke sint
grise:
die wil ich bewinden mit siden. tohter, wa ist min rise?“ —

6. „Nu waz welt ir der rise? die han ich behalten: (35)
diu zimet einer jungen baz, denne einer alten,
ze tragen' umb ir houbet
an der schar.
wer hat iuch beroubet
der sinne gar?
get, slafet
daz, ob iuch ringer getroumet, daz ir iuch lihte anders zafet.“

7. Wie si den strite liezen, des wil ich iuch bescheiden: (36)
diu tohter (diu) begunde sich der muoter leiden;
zwen' gemalte kolzen
si do stal
einem riter stolzen
von Riuwental
tougen:
si hat im an dem reien ein schappel siner guete: daz ist an' lougen.

LVIII.

1. Ez gruonet in dem walde;
ich vernam der vogelin singen nie so manikvalde,
der mei ist in den landen hie: des vröut iuch, jung' und alde!
gein dirre lieben sumer zit!
heb' dich, winter, laz den strit
unt vluch von hinnen balde!

2. „Wol mir der lieben mære!
diu wendet mangem herzen sine senelichen swære;
so kündet uns die sumer zit des meien wahtære.
er ist mit grozem schalle komen.
ich han selten e vernomen
sin kunft so vröudebære.

3. „Wol an zuo der linden!
da sol man die jungen alle bi einander vinden.“
sprach ein wolgetane meit „min truren muoz verswinden.
war umbe wær' mir truren bi?
swer nu hohes muotes si,
der hab' daz loup von kinden.“

4. Daz erhort' ir eide:
„du redest mir und minem willen (. .) gar ze leide;
ich gib' dir des die triuwe min, daz ich mich von dir scheide
mit mueterlichen triuwen gar:
welhiu under uns daz gebar,
daz kiesen denne beide.“ —

5. „Muoter zürnt ze mazen!
ich wil miner vröude niht durch iuwern willen lazen.
ez schadet jungen meiden, die ze lang' daheime sazen.
ich han daheime mich verlegen:
ich wil jarlank vröuden pflegen
mit kinden uf der strazen.“ —

6. „Tohter, durch din ere
laz dich noch erwenden unde zürne niht so sere.“ —
„muoter, des entuon ich niht. waz ist der rede mere?
ir sult mir gelouben daz:
iemer duld' ich iuwern haz,
e ich min muot verkere.“ —

7. „Tohter, din gemuete
hat sich gar verkeret, als diu heide mit der bluete.
nu wünsch' ich, daz der engel din (der) diner eren huete
beidenhalben si verkorn
strafen und ouch vriundes zorn:
nu ker' wir an die guete.“

LIX.

Ein veie.

1. Nu ist vil zergangen
der winter kalt,
Mit loube wol behangen
der gruene walt;
Vil wunniklich
suze stimme lobelich
so singent vogelin und lobent den meien:
also tuon wir den reien!

2. Gegen der wandelunge
der swæren zit,
Ir stolzen meidlin junge,
mit vrouden sit!
Daz ist min rat.
schouwet, wie gezieret stat
der mei so wol mit rosen (unt) die heide,
den kinden z'ougenweide.

3. Al der werlte hohe ꝛc.

4. Zwo gespilen mære ꝛc.

5. Leid und ungemuete ꝛc.

6. Nu sag' mir an die triuwe ꝛc.

[Heidelb. Hds. 357: der j. Spervogel Str. 8. 9. 11. 10. Maness. Samml. II, 160: Waltram v. Gresten Str. 5. 6. 8. 7. Vgl. ebd. I, 350: Scharpfenberg Str. 8.]

7. „Du hortest eteswenne
von Riuwental
Einen riter nennen
wol über al.
Sin gesank
min gemuete sere twank.
nu pflege sin, der des hohen himels walte,
daz er mir in behalte!“

8. Ich han niender heime:
wa sol ich sin?
[illegible] knellent leimen
hiuselin?
Und ez ist
den sumer ein vil kurze vrist:
Got vueg' mir ouch ein hus mit obe dache
bi dem Engenbache!

LX.

Zuo loufens gesungen.

Uf dem berg und in dem tal ꝛc.

(s. Maness. Samml. II, 119.)

LXI.

1. Wol dem gliche, als (ez) sumer si,
gruonent alle boum' unt bluet ir zwi;
die bluomen sint entsprungen uf der heide;
so sint die wisen touwes naz;
nie gesungen vogelin daz,
si singent dem winter leide.

2. Vrœlich singent alliu vogelin.
„[aller] miner swære sol ein ende sin:“
sprach ein meit also verwendiklichen,
„ich han die nahtegal vernomen;
mir ist ein hoch gemuete komen:
ich wil mich schone strichen.

3. Brink her mir vil schier' daz min gewant!
mir ist tougenliche ein bot' gesant.
sælik si, der mir den hat gesendet!
er hat mir liebiu mære braht:
alles des ich han gedaht,
des wirt vil wol volendet.“

4. Do sprach vil minniklichen ir gespil:
„wes du an' vriundes lere beginnen wil,
daz kumet dir vil selten ze guote.
nu sag' mir, waz din wille si:
ich geste dir also gerne bi
mit williklichem muote.“ —

5. „Holder gespil, nu gib mir dinen rat:
der mir uf gnade her gedienet hat,
dem wolte ich nu lonen, ob ich kunde;
des hat er min sicherheit.
mine triuwe und minen eit
læt' ich in kurzer stunde.“ —

6. „Rat und lere beidiu sint verlorn,
sit du an' lougen des hast gesworn,
daz du im wellest lonen siner jare:
nu sag' mir, ist er lones wert?

manger unser minne gert
niht anderz, denne in [ge]bare."

LXII.

Der Kiuwental.

1. Got willkomen
si der meie schon'! ich han vernomen,
daz mangen senden herzen truren si benomen.
sorge lat,
jungen meid'! daz ist min rat.
uns nahet
der sumer: den enpfahet!

2. Ich vernam
der vogelline singen wunnesam.
wol dir, sumerwunne! ich bin dem winter gram.
sin getwank
wendet mangen suezen sank
uns allen:
wem sol daz wol gevallen?

3. Ungemach
manger schœnen linden von im geschach;
über diu oren er dem wald' sin kleider brach;
mengen tak
stark' in sinen banden lak
diu heide:
nu gruonet(s') im ze leide.

4. Ich gesach
den gruenen walt nie also wol gesmach
von den bluomen, die man uf dem anger brach.
des ist nu zit,
daz diu nahtegal ir strit
behelte;
zergangen ist diu kelte.

5. Hoch gemuot
solten sin die jungen, daz wær' guot.
„owe!" sprach ein geile meit, „ich bin behuot:
ich getar
niht vro gesin offenbar.
Got wolte,
daz nieman hueten solte!

6. Lieben man
hat min liep nach lieb': daz ist wol getan;
liep vor allem liebe ich mir ze liebe han
stæt' erkorn;
liep ze liebe hat gesworn
mit eiden:
diu liebe ist ungescheiden.

7. Vriundes klagen
hat min vriunt behalten bi sin[en] tagen;
vriundes vremden tuot mir we, swaz si nu sagen.
mir ist geseit,
daz min vriunt nach arebeit
daz machet,
daz vriundes munt erlachet."

8. Sunder sal
sint der meide ir zöpf' unt kleider val;
sol' ich wünschen, si muest' in dem Kiuwental
vrouwe sin:
so ist diu meisterinne min
des muotes,
si spilt ir selten guotes.

LXIII.

Der Sorgenvri.

1. „Owe! daz ich niht entar
reien uf der straze!
ich sihe durch die glaze,
daz der walt
hat ein niuwez kleit.
Liehter bluomen nim ich war;
die stent in der maze,
daz ich truren laze.
vröuden balt'
bin ich," sprach ein meit,
„Allen den ze nide,
die mir pruevent leit;
der daz ich gerne lide,
durch daz ich si blide.
vro wil ich sin:
mueterlin,
daz si dir geseit." —

2. „Owe! tohter, han ich daz
hiure an dir geheien,
daz gein disem meien
sich din muot
so verkeren wil?
Mahtu dich bedenken daz,

sit die jungen leien
ahtent niht uf reien,
wan daz guot
git in vröuden vil.
Siz unt næ din muoder,
laz din reien sin.
du verliust din[en] bruoder
und ander vriunt ein vuoder.
liebez kint,
dez erwint
durch den willen min!“ —

3. „Al[le] die vriunt, die ich ie gewan
oder noch gewinne,
wæren si alle hinne,
seht, da vür
næm' ich sinen sank,
Dem ich alles guoten gan,
und nach siner minne
in dem herzen brinne.“
vür die tür
diu vil geile sprank.
Gar in vröuden muote
trat hin vür sich (si);
vrolich sprach diu guote:
„(. . . . . .)
swer der si
sorgenvri,
bit' ein tag oder dri!“

LXIV.

Diu sat' kra unt diu wan kra.

(Weing. Hds. Str. 37—41; a. Dr. XXX.)

1. Vröut iuch, kinder, über al: (37; 1)
uns kumt der liebe meie;
Vor dem wald ist michel schal
von vogelin mangerleie,
Diu der kalte winter von ir vröude hat gedrungen,
und uns die liehten rosen twank.
dez hab' der (liebe) sumer dank!
diu vogelin hœhent ir gesank;
die bluomen sint entsprungen.

(Wg. 38.)

2. „Ich vröuw' mich:“ sprach ein tumbe meit, (Dr. 2.)
„ich hœr' diu vogelin schallen;
Diu sint an vröuden unverzeit,
daz muoz mir wol gevallen.
Man siht uf dem enger vil der bluomen mangerleie;
der wil ich brechen [ein] krenzelin
mir unt dem gesellen min:
so er iemer sælig mueze sin!
an siner hand ich reie.“ —

3. „Tohter, wer hat dir gesaget (40; 3)
von der geselleschefte?
Diu rede mir niht wol behaget;
ez kumt von minne krefte.“ —
„Muoter, daz ich minne, daz ist mir niht an gebunden:
ez ist mir von iu an geborn.
den ich mir han ze liebe erkorn,
unt wær' ez aller werlde zorn,
ich minne in z'allen stunden.“ —

4. „Tohter, beite noch ein jar, (41; 5)
daz ich dich daz berate.“ —
„Mueterlin, ir sagt mir war,
ez kumt mir liht' ze spate.
Hæt' ich lieb an arm, als ir, so wær' ich vröuden riche;
muoter, ir habt einen man,
der iuch vil wol triuten kan:
der saten kraw' und ouch der wan,
der leben ist ungeliche.“ —

5. „Tohter, bis mir undertan, (39; 4)
unt wiltu eren lernen.“ —
„Muoter, ir habt einen man:
also hæt' ich ouch gerne.
Waz ir mir daz reht niht gebt, daz ir doch haben wellet,
da von so ist diu helle vol.
muoter, iu ist dez nahtez wol
mit minne[n], als iu von rehte sol:
also wil ich sin gesellet.“ —

6. „Tohter, laz din minnen sin,
unt volge miner lere.“ —
„Owe! liebez mueterlin,
ir versündet iuch gar sere.
Ich bin im ganz von herzen holt: dez bring' ich in wol innen.
da von gebt iu selber rat;
ir redet, als der gebachen hat.
min muot nach vriundez minnen stat;
mit dem wil ich von hinnen.“

LXV.

Der Wanaldei.

[Heidelb. Hdſ. 357: Niune Str. 59. Maneſſ. S. II, 336: Rubin Str. 4.]

1. Wolde sin die vröude losen niht an mir verdriezen,
so sunge ich noch den vröude gernden minen wanaldei.
Ich gert' eʒ gen den muoteʒ armen niemer niht geniezen,
die vröude niht in selben kouften umbe ein halbeʒ ei.
Hohe junge man die sigent an ir hoch gemuete,
so wichent aber diu minniklichiu wibel an ir guete.

2. Wise rede hat ein wip vil wol an mir bewæret,
diu herzen unde muoteʒ herter, denne ein adamant.
Wie han ich gar lange her vür die besten vermæret,
sit daʒ ich si mir ze trut vor allen wiben vant.
Solheʒ bundeʒ wirt gedanket niemer minen augen;
diu habent mich verwiset gar. nu stent si an ir tougen.

3. Owe! daʒ si nach wan dem herzen (min) deʒ nie verjahen,
si hæten under wilen noch so guoteʒ [n]iht gesehen,
Waʒ si wider unde vür niht uf und umbe sahen,
do si einen stæten vriunt dem herzen wolten spehen.
Ich enwil si niemer (mer) ze boten vür gesenden:
da si mich hiezen werben, da(ne) kan ich niht volenden.

4. Sinnen richem manne mag an wibe misselingen,
ob er der augen willen mit den werken wil began.
Seht, ob si einen toren ofte niht in unglük bringen!
ich was den minen wil[l]en alze sere undertan,
Daʒ ich in ze vil ir twercheʒ blikken han verhenget,
da von ist daʒ herze min mit truren wol gemenget.

5. Hæt' ich an ein ander wip den minen muot gewendet,
mir wær' liht' daʒ gelonet, denne mir gelonet si.
Miner langen tag' ich vil mit truren han verswendet.
herze küniginn, ich was dir ie mit triuwen bi;
Laz daʒ herze min also in truren niht verderben;
vrouwe, nach der werlde lone wil ich langer werben.

6. Zwivel mineʒ loneʒ unt der werlde vröude krenke,
diu zwei diu machent, daʒ ich mineʒ sangeʒ wil verpflegen.
Dar zuo vürht' ich sere, daʒ eʒ mich ze helle senke:
ich wil die swæren bürde schier' ab minem rükke legen.
Daʒ wir vil gesünden, daʒ ist von hove niht erloubet;
ja zimt eʒ niht unʒ beiden, mir und minem grisen houbet.

7. Ir ist vil, die wundert daʒ umb Auzen und umb Kuzen,
daʒ ich ir so lang' in minem sange han verswigen,
Dar zuo ir selber bruoder süne, Tuzzen unde Tanzen.
genuoge wænent (deʒ), daʒ si mir wellen an gesigen.
Nein, si mügen mir ir bœsen willen wol erzeigen;
da mit kunnen si mich mineʒ sangeʒ niht gesweigen.

8. Disen winter tanzent si bi miner augen wunne;
deʒ pflagen s' ouch den sumer, swa si sin gewunnen stat.
Nu gelinge in allen, alʒ ich in von herzen gunne,
in und etelichem, der ir also nahen trat:
Owe, daʒ eʒ ie geschach ze miner angesihte!
wiʒʒet, daʒ ich noch ein niuweʒ liedel von in tihte.

LXVI.

Der sige.

Wol dan! reien vür den walt ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 77: Stammheim Str. 1 – 11.)

LXVII.

Ein rete.

Vröuwet iuch, jung' und alte ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 124.)

LXVIII.

Aber ein reie.

In dem tal ꝛc.

(ebd. II, 122.)

LXIX

Aber ein reie.

1. Wa sint nu die alten und die jungen?
ez ist allez gar ein wint, swaz s' ie und ie gesprungen,
wan an der (wunniklichen) schar.
ez ist allez meienbar,
diu heid' und ouch der anger gar.

2. Sprach ein meit: „so sum' ich mich gar sere.
muoter, durch den willen min unt durch din selber ere,
du bring' her mir din liehte wat,
sit nach mir gevraget hat
her Nithart, der nach vröuden stat.“

3. „Töhterlin, sin vrag' ist nach den alten;
sit er der jungen niht engert, so solt du dich enthalten:
laz mich dahin unt blip du hie.
sit ich sin erste künde enpfie,
sprang ich an sinem reien nie.“

4. Zehant do wart des kindes muot gar swære,
do diu alte ir ritel nam. nu hœret vremdiu mære:
si drungen beide umb ein tür;
doch kam ir diu junge vür,
swie wol man'z an ir rükke spür.

5. Sa zehant do gieng ez an ein strozen.
diu wat vil wol versperret was in einer kisten grozen.
bi einem stollen si si vie;
al ir kraft si dran verlie:
si zartes' von einander hie.

LXX.

Der hagestalt.

1. Nu schouwet an den walt, wie er (sich) loubet!
meide, ir habt gewis uf minem houbet:
diu sumerzit,
diu uns allen vröude git,
kumt hochgemuete
mit manger bluete.

2. Vröud' unt wunne hebt sich aber witen;
ich vernam sit künik Karles ziten
nie suezer gesank;
diu vogelin sin haben dank!
gar verborgen
si alle morgen.

3. Vrolich sullen (wir) nu alle reien;
trurig' herzen hiur' gein disem meien
getrœstet sint.
wol her zuo, (ir) stolze kint!
helfet schallen
den sumer allen!

4. Sehet an die wisen, wie si touwet!
swer nu gerne sumerbluomen schouwet,
der kum bereit
uf die gruenen heide breit:
unverdrungen
sint si entsprungen.

5. Sanges sint die vogelin erschreiet.
„ich blib' ouch hiure niemer ungereiet.“
sprach Wendelmuot,
„ritel, schuohe und ouch den huot
nam min eide
mir al ze leide.“ —

6. „Nu sag' mir, trut gespil, die dinen schulde.“ —
„z'war, ich(ne) weiz, sam mir diu Gotes hulde,
wes ich engalt,
an' einez, daz ich ein hagestalt
han versprochen;
daz ist unzerbrochen.

7. Der kam daher und muote min ze wibe;
do zoch si mir daz rökkel ab dem libe.
er muoz min,
weiz Got, gar versumet sin.
er gebure
mich næm' [gar] unture.

8. Swenne er want', daz ich daheime læge
und im sines dinges schone pflæge,
wurf' ich den bal
in des hant von Riuwental
an der straze:
der ist mir ze maze."

LXXI.

Ein reie.

Der walt mit loube stat ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 123.)

LXXII.

1. Ez drite ein geiler getelink
umb eins dörpers muomen.
„Nu tuo' wir gemelichiu dink,
unt ge wir in die bluomen
Brechen rosen z'einem kranz,
die wir in dem meien tragen zuo dem tanz."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

2. „Nu pfifet uf, her spileman,
daz iu Got iemer lone!
Er lebt in hoffenlichem wan:
ein schüzzel voller bone
Sol iu wesen unverseit,
swa man guot durch ere git, da bin ich unverzeit."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

3. Do pfeif er uf dem holrerant.
des wart im wol ze muote;
Er nam vrou Juten bi der hant,
vrou Elsen unde Truten.
Den isenhübel er uf sich bant;
zwene blechhantschuohe streich er an sin hant.
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

4. Sin swert, daz heizt der grimme tot,
da mite kan er riten.
Er hat erliten mange not
in mangen gahen striten.
Die sluog er ab mit drier hant,
daz ir wol siben unt drizek vielen in daz lant.
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

5. Die sporen strikt' er umb den vuoz;
die hiengen voller schellen.
Er bot vroun Adelheit sinen gruoz,
hern Swinhilt unt hern Kellen.
Do traten si den hoppaldei.
si sprach: „lieber Chuenzel, min sorg' ist ganz enzwei."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

6. Sin har daz ist geringelot,
des nahtes wol gesnueret.
Sin bueze lident groze not,
swenne er den reien fueret
Mit mangem wæhen zippeltrite:
durch die schœnen Mazzen pfligt er niuwer site.
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

7. Sin hubennestel diu sint lank,
zwo muscat dran gebunden;
Die habent alze witen swank,
da mite sleht er wunden
Den schœnen meiden an dem tanz
mit dem ufhüpfen, der selbe gumelanz.
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

8. Ich kam gegangen an ein stat,
da Mazze unt Jiutel sazen;
Hinder den zun ich getrat;
vil dinges si sich mazen.
Jiutel(in) sprach: „sage mir:
wes sizzestu hie, Mazze?" diu sprach: „daz sag' ich dir."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

9. „Die muscat, die der Chuenzel treit
an siner huben snueren,
Die habent mir gepruevet leit,
wan si so wite rueren
Umb sinen kragen alumb entwer:
ja sint ez kiselinge; daz sagt' mir Isenber."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

LXXIII.

Ein reie.

1. „Ich gieng luogen umb daz hus,
als ein kazze nach der mus,
wa ich der wol getanen (vrouwen) vinde
ingesinde.
Würde mir der noch ein blik,
so gewünne ich sælden sik.
min gelükke wend' ich under kinde,
e ich erwinde:
„Bit die vrouwen vin,
daz si mit uns win
uz dem kegel luke.
sage mir, wa si si, gulbiner huke,
weder ist si niden, oder oben uke?
(. . . .)

2. Ein alte diu gewinkte mir:
„wilt' du mich, so zeig' ich dir,
wa si sich verborgen hat, diu reine,
alters eine."
Do tet ich, daz si mich hiez,
diu mich in daz gewelbe liez;
do vand ich si in einem hemde kleine,
die ich da meine.
Zuo tet si die tür;
ich stiez den rigel vür:
des erschrak si sere,
si sprach: „herre, des entuot niht mere,
sit ich muoz mit iu wagen lib und al min ere
iemer mere."

3. Do legt' ich mich (hin) zuo (z')ir;
do wart an dem herzen mir,
als ich in dem paradise wære
ane swære.
Do sprach si: „ja wol mich wart.
ich wil mit iu an die vart.
ich beliben mit iu also mære
offenbære.
Mine vriunde holt
die gewin wir wol;
sit an' angest, herre,
daz iu da von leides iht enwerre:
weit aber ir, ich var mit iu von lande verre,
lieber herre."

LXXIV.

Ein reie.

1. Nu ist der walt
schon' geloubet, den der winter kalt
het beroubet: daz ist im vergolten.
junge weibe solten
sich stolze[n]liche zieren,
ir gewant rifieren,
an die man mit einem ougen zwieren.

2. Wol dem tage,
der aller werlt ein hoch gemuete trage
unt vil mengem herzen (vröude) meret.
winter si ge(u)neret!
der brach uns ze leide
bluomen uf der heide:
die stent aber in liehter ougen weide.

3. „Ich wil dar,
muoter, springen wol mit grozer schar."
sprach ein maged also weidenlichen
„ich wil ze vröuden strichen.
ich han, daz ist an' lougen,
einen riter tougen
gesehen an mit minen beiden ougen.

4. Der ist mir holt.
muoter, darumb du niht zürnen solt:
ich kom niemertak von dinem rate." —
„tohter, daz ist ze spate:
der schuohe unt der kleider
springest ane, beider.
mir getet daheime nie kint leider." —

5. „Miner wat
han ich durch sinen willen gerne rat,
den ich han erwelt uz allen mannen." —
„sag' mir, tohter, wannen
er si, der uns beide
unser triuwe scheide?
kint, erwint niht, volge diner eide."

LXXV.

Ein reie.

1. Diu zit ist hie,
ich gesach s' bi minen ziten schœner nie.
ende hat der winter kalt;
des vröut sich manges herze, daz sin ser engalt.
wol geloubet stet der walt.

2. Des meien zil
bringet vogelin sang unt schœner bluomen vil.

wartet, wie diu heide stat
schœn' in liehter varwe unt wunniklicher wat!
leides si vergezzen hat.

3. „Wol dan! ich wil,“
sprach ein maget „zuo der linden, trut gespil,
da vind' wir, swes din herze gert.
ja weistu wol, waz ich dir (ge)sante vert:
disiu ril' ist goldes wert.

4. Nu balde hin
nach der wæte, sit ich [sin] in dem willen bin,
daz ich leiste mine vart.
nu sage ez nieman, min vil liebiu Irmengart!
wol mich siner künfte wart.“

5. Sa ze hant
brahte man der jungen meide ir gewant;
schiere het si ez an geleit:
„zuo der gruenen linden mich min wille treit:
ende habent miniu leit.“

LXXVI.

Win falde. (a. Dr. xiv.)

1. Der sumer kumt mit richer wat, (1)
berg unt tal in gruene stat,
ein iglich bluemel hat sin blat
weidenlich an sich gelat,
Ein iglich zwig nach siner art.
winter, du muost an die vart,
unt wirst ouch langer niht gespart.
man siht liehte bluomen zart,
Wir gebriet sint vor sendem leide.
nu schouwet an die wunniklichen heide,
da der liebe meie ganz
vueret mangerhande tanz;
an den liehten bluomen glanz
siht man da vil varwe spranz.

2. Unt wem sin leit wirt ab genomen, (2)
der ist sælklich var komen:
aller suezen meien bluomen
kan mir leider niht gevrumen;
Wan min vient die sint so her,
das(t) Uodelgast und Adelger,
die tribent irer schanden mer
mit so manger krumben wer;
Das(t) Juz' und Unze, und ouch der junge Lanze,
die gent gar dreiglische zuo dem tanze,
daz si des nieman erwenden tar,
wan si sint so missebar:
wirt sin Eberzant gewar,
er kumt in ze schaden dar.

3. Nu muoz ich wallen, wizze Krist! (3)
ach her, verlich mir solhen list,
daz ich kome in kurzer vrist
dahin, da manger törper ist.
Er vert in richer gempel her:
vil lieber Got, du mich gewer,
daz mich der, der mir ist gever,
iht erken, daz wær' min ger. —
Stab unt taschen nam ich da ze hande,
und einen bart, daz man mich niht erkande,
ein wurzel legt' ich in den munt,
da von ich schein gar ungesunt,
rehte sam ich wær' enzunt
in des grimmen todes bunt.

4. Doch war[d] mir an dem libe niht; (4)
nu hœret wunderlich' geschiht,
daz ir manger vart enwiht,
da ich kam in ir gepfliht
Gar listiklich gein Zeizenmur,
da stuont vil manik vilzgebur',
bi der sunnen an der lur,
ich erschein, als ein figur'.
Der eine sprach: „der mensche wil verscheiden;
ach, groz ellend', waz hast an im ze leiden!
nu ge her in, du siecher man,
niht daz ich dir geraten kan,
wiltu Gotes reht enpfan,
daz wirt dir al hie getan.“

5. Do was min her der Engelmar; (5)
gar jæmerlich ich kroch aldar,
ir was wol ein michel schar,
die namen miner krankeit war,
Alle die da waren gebeten
ze hus', in vriuntschaft uz gejeten,
als ie vriunt z'ein ander teten,
die den reien solten treten.
Guoter spise was da vil bereitet,
wie vast' ich az! daz het' mich nahe verleitet.
der eine sprach: „mich(n') triugt min wan,
der hunger hab'z an dir getan.“
er sich zuo mir sezzen began:
„sag' mir, du vil siecher man,

6. Du bist mit grozer not begurt, (6)
sag' an, von wan ist din geburt?
oder hastu uns betort?
du muost wærlich uf ein hurt."
Ich sprach: „ja wart ich nie so ark;
mir zæme warlich daz ein sark."
do was diu wurzel also stark,
daz si gar min kraft verdarb.
Do heten si mich in den tod erschrekket,
plaschen groz der wart do vil enblekket.
niwan der wirt erwante daz:
„ir herren, lazet iuwern haz;
ob ich in erkenne baz,
selbs ich in niht leben laz'.

7. Ich bin ze schalkeit wol gelart: (7)
ich wæn', ez si herre Nithart;
unt wolt' er werden ein botwart,
er muoz wærlich an die vart."
Er ruoft' der vrouwen wol gewer,
daz si mich meldet' sunder ger,
er sprach: „pruevet, ist ez der,
der vert truok die krezzen her!"
Diu vrouwe sprach: „waz welt ir aber kriuwen?
er ist sin niht, bi minen rehten triuwen,
des ir iuch gar wol mügt verstan,
daz ist gar ein siecher man:
jener was bluot bar getan,
den ich wol erkennen kan."

8. Do diu vrou den rat geriet, (8)
do genas ich vor der diet,
unt tihť darnach ein niuwez liet,
daz si mir doch getrouten niet.
Der eine sprach: „du guoter man,
ich han dir leides vil getan;
du solt ez durch Got varen lan,
ich dich sin wol ergezzen kan,
Ich unt darzuo die andern min genozen,
oder Got der sol uns alle verstozen.
ir hern, lat iuwern trimmeholt,
unt bitet Got in reher volt,
daz er uns vergeben solt',
swaz wir an disem haben erholt."

9. „Min vriunt, ich gib' dir einen rat, (9)
nu laz dir helfen in ein bat,
und mach' dich guotes wines sat;
din krankeit mir so nahen gat."
Ich sprach: „daz wær' mir gar ze swær,
wan ich an minem siechtuom tar
gebaden niht, unt daz [selbig] ist war,
iezund in dem sibenden jar."
Si sprach: „ei, waz grozer kumbernis du liedest!
unt wie wol dir geschiht, swen du von hinnen scheidest!
ja lidestu ez dultiklich,
Got læzt dich in sin himelrich,
[ei merk'] du guoter man, davon niht wich:
Got sol dir werden helfelich."

10. Ich sprach: „daz wær' mir also not, (10)
daz mich wolt' nemen hin der tot,
unt (daz) der sele wurde rat."
einer sprach: „wie reht er hat!
Vriunt, unt ken[ne]st niht hern Nithart?" —
„nein ich, uf min leste vart,
ich bin ze schalkeit ungelart,
ich kan niur menen mit der gart."
Er sprach: „du solt dich geltes underwinden,
zehen pfunt, din kumber muest' verswinden."
ich sprach: „wes sol ich denne began?" —
„nu hœra, du vil siecher man,
du bist gar jæmerlich getan,
da mit kumstu in wol an.

11. Ein salben (die) wil ich dir geben, (11)
in ein puhs vermacher eben:
swen du kumst dem Nithart neben,
so smir im daz in sin geweben;
Zehant so gewint er bœsen smak,
daz ich dir vür warheit sak:
ich gelebte nie so lieben tak,
ab daz von dir geschehen mak:
Die vürsten unt die herren muoz er miden,
in dem lant so mag in nieman geliden
vier wochen und ein ganzez jar
von der salben da vür war."
ich sprach: „des sit ane var,
daz kan ich wol bringen dar."

12. Zehant min not man mir vergalt, (12)
zehen pfunt alda gezalt,
keiner mich darumb niht schalt.
in daz luoder warn si valt,
Ane und Uz und Eberlin,
si wurden, rehte sam diu swin,
vol, daz man si zoch hin in;
daz was mir ein kleine pin.
Si lagen alle, sam si wæren erslagen;

ir waren sehs unt drizèk, hort' ich sagen,
etlicher siner bosheit treich,
mit der snœden salben leich
allesamt ich si bestreich:
des nahtes ich von danne entweich.

13. Ich sagt' dem vürsten offenbar (13)
min aventiur' unt dise var.
er sprach: „wie wird' ich des gewar?“ —
„sendet iuwern boten dar.“
Sa der bot(e) aldar kwam,
ein michel wunder er vernam;
von der snœden salben klam
liten si sa groze scham:
Si muosten al[le] von kinden unt von wiben,
ir keiner in dem land niht moht' beliben;
etlicher stank ein ganzez jar
von der salben, daz ist war.
zehant do ruoft der Engelmar:
„über den Nithart pfuch ich gar!

14. Wer hat mit listen uns betort; (14)
der tiubel hat in daz gelart:
nu was er doch alsa gevart,
als ein siecher man von art.
Unt solt' ich leben noch den tak,
ob ich in ersnellen mak,
er muest' geliden einen slak,
daz im uz vallen möht der mak.“
„Gehab' dich wol,“ sprach Anz', „wir süln uns rechen,
solt' uns der vürste al(sam) die bökke ab stechen.“
„vriunt, du solt dich niht verjehen,
der rede halt niemermer gewehen:
ob in ieman müg' verspehen,
im muoz leit von uns geschehen.“

15. Diu salbe was gar ungevuok, (15)
nieman in daz ab getwuok,
unt suochten mangen arzat kluok;
darzuo liten si spottes genuok
Von der snœden salben art,
diu uf mich gemachet wart:
darzuo was ich wol gelart,
in selben braht' ich s' in den bart.
„der uns sa valschlich oft hat überlistet,
vor siner schalkeit sich nieman (wol) vristet.“
do daz ervuor der vürste wert,
daz ich si het alsa gesmert:
„her Nithart, nu habt iu min pfert,
und allez, daz iur herz' begert.“

LXXVII.

Der Xabenspat.

(a. Dr. xxxv.)

1. „Ich weiz einen zagen, (1)
den wil ich von schulden jagen
bi dem reien hin ze tal;
der hat Giten leit getan:
er nam si bi dem stuchen unt reiz ir uz der hant den bal.

2. Gite diu ist mir liep: (2)
schouwet an den selben diep,
wie er ir reiz den stuchen neben,
der mit siden was beweben:
kumt er mir noch nahen hiut', ja muoz ez gelten im sin leben.

3. Da Wikart daz vernam, (3)
daz im Eberhart der zam
wolt' versagen sinen gruoz
und entrennen uf den vuoz,
er sprach ze sinem gesellen: „rata, lieber Hasenruoz!“

4. Da sprach Hasenruoz:
„swig, ich tuon dir sorgen buoz'.
kumt im min hant in sinen schopf,
z'war, ich slah' in durch den kropf,
daz er uf dem anger vor mir swebelt, als ein topf.

5. Unt hülf' im dan der Han (5)
unt sin geset, der Gumpelman,
die würden beid' ze tod erslagen
unt verschroten durch den kragen,
daz in vür die vueze velt der compost uz dem magen.“

6. Sich huob ein michel schal (6)
von den törpern überal;
die waren niht des trankes wan:
des engalt vil manger man,
der hinzuo gelouffen kam unt wolt'(3) gescheiden han.

7. Ir swert diu waren breit: (7)
einer den andern ser' versneit
dur daʒ mul einer spannen lank,
daʒ daʒ bluot her nach (ge)drank.
Hasenruoʒ der schutt' sin swert, daʒ eʒ also lut' erklank.

8. Er sprach: „ich bin gesunt.“ (8)
ie doch bluotet' im der munt,
do er uʒ der gaʒʒen kam,
der vil tiuvelische man.
die törper uf dem anger die liefen vast' ein ander an.

9. Goʒwin der wart wunt; (9)
Wuetelgoʒ wart ungesunt;
Eberhart entrennet wart,
und gesiget uf der vart.
Engelmar und Eterhan, den schar man ungenazt den bart.

10. Do sprach der von Bogen: (10)
„ach Got! wie bin ich betrogen
bi dem reien über lut',
ser' entrant ist mir min hut:
schopf(e) mir min wunden zuo, (du) min keiserin so trut.“

11. Do sprach Tobenspot: (11)
„iemer wil ich danken Got:
ich han gevohten bi dem tanz,
unt bin doch beliben ganz.“
doch gieng in den rükke sin ein (vil) ungevueger schranz,

12. Einer spannen wit. (12)
ich horte, daʒ ein törper schrit':
„zeter! wie bin ich verlorn!
daʒ kumt von so groʒem zorn.“
munt unt kel und nase wart im an' waʒʒer ab geschorn.

13. Der atem gieng im uʒ, (13)
als der rouch uʒ einem hus,
dem sin virst verbrunnen ist.
ist daʒ niht ein spæher list,
daʒ im ein helmbarte also nahen komen ist?

14. Do sprach Adelolt: (14)
„z'war, ich wird' im niemer holt,
der den Ikrellen hat erslagen,
daʒ muoʒ gelten mangen kragen:
z'war, ich laʒ' mich vür daʒ keinen ab dem anger jagen.“

15. Sin zorn der was groʒ; (15)
nieman was da sin genoʒ:
der e gar gesunder was,
den sluog er nider in daʒ gras.
er sprach ze sinen veteren: „eʒ ist wol vergolten daʒ.“

LXXVIII.

Der stumme. (a. Dr. XVIII.)

1. Der sumer kumt mit richem göuden (1)
gein des liehten meien schin,
Berg unt tal, daʒ stat in vröuden,
gar verswunden ist sin pin;
Eʒ ist mit suezem sange schone erwekket,
sin wunne ist manikvalt.
des winters kraft mit vorhten ist erschrekket.
nu wol uf vür den walt!
da sül wir uns vröuden underwinden:
wir binden
die bluomen, die sint wunniklich gestalt.

2. Alleʒ min leid muest' verswinden, (2)
und mins senden herzen pin,
Lieze sich min vrouwe vinden
vro und ouch ir mündelin,
Daʒ si daʒ so kuslich zuo mir wante:
so het' ich vrien tak;
min sunder ungemach der wær' entrante,
verswunden wær' min klak,
so möht' ich wol den Ungenanten triegen:
sin liegen
und ouch sin übermuot ist mir ein slak.

3. Billich mag mir ab im gruwen; (3)
er gerastet niemer tak;
Schaden hat er mir gebruwen,
den ich iu wol klagen mak:
Er kam geslichen zuo dem milten vürsten,
an dem min vröude lit,
mich wundert, daʒ er lebt in solichen türsten,
und reit' mir da[ʒ] ze nit.
sin zung' ich einem angel wol geliche.
wærliche,
ich vürhte, daʒ uns werde kurzwil' zit.

4. Er sprach: „her, ich wil iu sagen, (4)
oder ir nemt mir den lip;
Langer mag ich niht gedagen;
wan her Nithart hat ein wip,
Daz niht schœners lebt von menschen stamme,
so minniklich gestalt:
ir munt der brint in rehter rœte flamme.
ir guet' ist manikvalt.
si möhte sich eim' keiser wol gemazen.
gesazen,
des hat ir zuht und ouch ir ere gewalt.“ —

5. „Gerne han ich daz gehœret, (5)
du vil lieber Engelmar;
Al min leit daz wirt zerstœret:
rat mir, wie kome ich aldar,
Daz ich sehe die minniklichen vrouwen,
diu als vil schœne hat?
z'war, ich wil si gerne an schouwen.“
er gab im einen rat,
Engelmar von Els, der ungeslahte.
er lahte
und riet im durch sin bosheit valsche tat.

6. Er sprach: „her, unt welt ir enden (6)
unser leid und iuwer vrume[n],
Heizt ein boten nach im senden,
daz her Nithart vür iuch kume.
Daz er niht enlaz' durch iuwer geheizen
in keiner slahte not:
ir sprecht, ir welt in sinem vorste beizen;
sin win und ouch sin brot
daz wellet ir in vröuden mit im ezzen,
vermezzen
(. . . .) ouch durch den milten Got.“

7. Der edel vürste sich dar wante
an die rede er do gebiel.
Engelmar sin spil' niht vrante,
do im gevüllet wart sin giel;
Sin sak der wart im mit gewant vol stozen.
er reit gen Zeizemur.
des vröute er sich und alle sin genozen.
ez wirt im noch ze sur:
ez(n') si ouch den, daz mir min kraft zebreche,
ich'z reche,
swie ich ez gein dem vürsten äventür'.

8. Do stuond ich an miner zinnen: (7)
her so reit her Engelmar;
Ich gedaht' in minen sinnen,
sa ze hant gewan ich var,
Daz ez mir selben brahte keinen vrumen,
sin snœdez klaff(en) unwert.
ze hant da sah ich einen boten kumen;
gesatelt stuond min pfert;
ich vragt' den boten, waz ze hove wære
der mære.
er sprach: „der edel' vürst' hat iuwer begert.“

9. Zu den hof kam ich geritten; (8)
daz iu gesind' mich schon' enpfienk.
Der vürst' so gar mit guoten sitten
selber mir engegen' gienk;
Er sprach: „her Nithart, sit mir schon' enpfangen
und minem hove rich.
ir wizzet, daz uns nach iu muoz belangen;
iur kunst ist lobelich;
iuwer gernt beide, riter unde vrouwen
ze schouwen:
in der werlt [da] lebt niender iuwer gelich.“

10. Ich vragt' den vürsten, waz er wolde, (9)
oder wes er an mich gert'.
Er sprach: „ich bint' bi miner hulde:
einer bete ir mich gewert,
Daz ir mich lazet jagen in iuwerm vorste,
da man vindet [ouch daz] wilt,
ob ich daz tuon mit iuwerm hulden torste,
daz iuch des niht bevilt,
daz ir mir der kurzewile gunne(t),
der wunne:
des sagt iu dank min guet' und ouch min milt'.“

11. Ich sprach: „her, ir sült gebieten
über lib und über guot:
Kurzewil' sült ir iuch nieten;
z'war, des vröuwet sich min muot,
Daz ir habt ze minem hus begeret,
vil edler vürste rich.
aller be(s)te [der] sult ir sin gewerет,
daz wizzet sicherlich,
ob ouch mir min ingesinde iht wochte,
ich vorhte,
daz mir min kurzewile wurd' enwiht.

12. Her, ich hab' die schœnsten vrouwen,
so si Got ie gebildet hat,
Die mag man vil gern' an schouwen;

wol in engelischer wat.
Daz si niur von Got hat einen brechen,
daz ist mir iemer leit:
swer mit ir wil kosen oder sprechen, —
hert, wie ein truebikeit! —
der muoz ir mit luter stimme ruefen,
mit wuefen:
daz leit si Got und iuwer zuht gekleit." —

13. Z'war, des muoz mich iemer riuwen;" (11)
sprach der edel' vürste wert,
„Daz sprich' ich uf min(e) triuwen:
da vür geb' ich min bestez pfert.
Jedoch so wol wir iuwern kon an schouwen,
wie daz gelegen si.
waz ist darumb, unt sehe wir niht die vrouwen?"
ich sprach: „sit sorgen vri!"
min kluoger sin daz (. .) widerwarte.
ich karte
hin heim' uf minen wolgesparten lip.

14. Do sprach ich mit guoten sinnen (12)
ze miner vrouwen unverzagt:
„Vald' heizt in iuwer geræte bringen:
min her der vürste kumt unt jagt,
Unt wil sich unsers hoves mit uns nieten
niur etwa mengen tak."
si sprach: „daz sol im selber Got gebieten:
ez uns wol vrumen mak."
zehant ich daht', diu rede wirt zestœret:
„er gehœret
niht wol: er viel, daz er vür tot da lak."

15. Ich sprach: „sol iuwer rede gedien,
gein den vürsten hochgeborn,
Lute muest ir im zuo schrien,
unde vürhten keinen zorn." —
Er begund' ze minem huse keren,
der edel' vürste guot.
diu vrouw' enpfieng in schon' mit guoten eren,
als noch vil mangiu tuot.
sin gruezen gegen der vrouwen was mit nigen,
mit swigen,
des was ir er' unt ouch ir zuht behuot.

16. Von dem rosse er sich gelazte: (13)
der vrouwen er engegen' gienk.
Nieman ir daz abgetrazte:
mit beiden armen si in umbvienk;
Si schrei im in daz or' mit luter stimme,
daz im sin houpt erklank.
der vürste blikt' si an mit grozem grimme;
doch sagt' er ir sin[en] dank
mit einem ungevuegen luten worte.
ich horte,
daz da min vröude und min wun niht hank.

17. Der vürste wolt' niht langer beiten, (14)
zuo dem tische was im gach;
Genuok hiez man im da bereiten;
riter, graben giengen im nach.
Diu vrouwe tet in ob dem tisch beswæren,
den edeln vürsten guot;
si sagten an einander kurziu mære:
des hohte sich min muot.
er ja(ch), er wolt' uns helfen unde raten.
vil braten
reit da hin der edel' vürste guot.

LXXIX.

Der zeidelbar.

1. Verboten ist den kleinen vogellinen
ir suezer sank,
den si hiure sungen über al.
Nu siht man niender schœne bluomen schinen;
des ist niht lank,
daz si von dem rifen wurden val;
Also sa
sint die tage truebe:
diu næhst' in minem garten ruoben gruebe,
diu tanzt uf miner sla.

2. Daz ist ein wib und lebt in hohem prise
gar lobesam
und ist gar aller wandelunge vri.
Nu ratet, lieben vriunt: ich bin niht wise;
si ist mir gram;
wan ich bin verworren wider si.
Dizze jar
waren si wol drie,
die ir in den oren lagen, als ein bie,
sus' iemer kamen dar.

3. Die selben wolten gerne mich verdringen,
alle dri,
vunden si ein hengen iender da.
Nu z'war, ich muoz ins' uz dem kreize bringen,
daz si da si,
(unt) die törper niender wizzen, war

Ich bewar,
daz er mit ir niht rune,
jener Grin und Adelher der brune,
swie verre ich von ir var.

4. Den zweien bin ich viend, als zweien wolven,
[wann] durch den haz,
daz si gent uf minen ümbesweif.
Ich neid ez ie vil dikke Angelolven,
daz er saz
hin zuo (z')ir und et(es)wenne greif
Mit der hant
dahin, da wir daz suochen,
damit wir unser beider menscheit bruchen:
niht næher er erwant.

5. Her tor'! unt werdent sin ir bruoder inne,
[des] daz er sich
also sere nach ir minne sent,
Daz ist war, ez wirt im suriu minne:
wol ich des jich,
tanzet er bi ir, er wirt gevent
Durch den tanz
bi sinem reiden hare:
er hab' im mine schuohe in disem jare,
veste sin houbet ganz.

6. „Her Nithart, daz iu's sant Zene lone!
nu sündet niht,
daz man roufet minen husgenoz.
Ir züht iuch selb' unt vart ein wenik schone;
wan er des jiht,
im welle helfen Eppe und Megengoz,
Den selben tak,
swenne ir in ane loufet,
und in bi sinem reiden hare roufet:
er sleht iuch durch den nak.

7. Ich wil mich gein der minniklichen vriuten,“
sprach Megenbreht,
„würd' mins meisters akker niemer garn,
Unt solte ich ir daz nekkelin zeriuten,
daz ist so sleht,
unt wil Elsemuoten sun bewarn.
Eggerich,
swaz er daran gewinnet,
daz er nach meier Otten tohter sinnet,
an siniu bein daz strich!“

LXXX.

Diu eichel.

[Heidelb. Hds. 357: Niune Str. 63—69]

1. Sumer, diner suezen weter' muezen wir uns anen: [63]
dirre kalte winter truren unde senen git.
Ich bin ungetrœstet von der lieben wolgetanen:
wie sol ich vertriben dise langen swæren zit,
Diu die heide selwet unde mange bluomen wolgetan?
darzuo sint die vogel' in dem walde des betwungen, daz si ir singen muezen lan.

2. Also hat diu guote mir daz herze min betwungen, [64]
daz ich ane vröude muoz verswenden mine tage.
Mich verdahet niht, daz ich ir lange han gesungen:
ez ist also wæhe, daz ich mere stille dage.
Ane geloube niht, daz si den mannen iemer werde holt:
wir verliesen, swaz wir da gerunen unt gesingen, ich unt jener Hiltebolt.

3. Wer ist nu der geilste under tumben getelingen, [65]
er und einer, nennet man den jungen Hilteger.
Die zwen' kunde ich disen sumer nie von ir gedringen,
so der tanz gein abent an der straze gieng entwer.
Mangen twerhen blik den wurfen si mich mit den ougen an,
swenne ich sunder mines guoten willen eteswenne vür si beide muoste gan.

4. Gedelichen wart von in uf minen kraz gesprungen: [66]
ir gewaltes bin ich worden in mim' schopfe gra.
Owe, daz mich vil manger hat von lieber stat verdrungen,
beidiu, von der guoten und ouch wilen anderswa!
Iedoch so neik diu guote mir ein lüzzel über schiltes rant.
gerne mügt ir hœren, wie die törper sint gekleidet: üppiklich ist ir gewant.

5. Enge rokke tragents' unde smale schapperune,
rote huete, ringelohte schuohe, swarze hosen. [67]
Engelmar getet mir nie so leide an Vriderune,

so die zwene tuont. ich nide ir pfelleline pfosen,
Die si tragent; da sint inne wurzen, heiȥent ingeber:
Hiltebolt der gap der lieben eineȥ bi dem tanze;
daȥ gezuht' ir Willeher.

6. Seit' ich nu ze mæren, wie si'ȥ under in geschuefen, [68]
des enweiȥ ich niht: ich schiet von dannen sa ze hant.
Meneglich begunde lute sinen vriunden ruefen;
einen hort' ich schrîen: „hilf, gevater Werigant!“
Der was lihte in nœten, der so lute nach der helfe schre.
Hiltebolde s swester horte ich lute schrîen eines: „we mir mines bruoder! we!“

7. Ein geiler getelink der kam geloufen von dem strite,
den vragte ich der mære, welher da mit ellen streit:
Des Hiltebolde s schapperun (der) wart gezerret wite
unt sin enger rok noch baȥ, den zweier spannen breit.
Daȥ wart umb die wurz[en], die man der schœnen uȥ der hende brach:
des engalt vil mangiu spæhe hube, die man bi dem tanz ze zerret ligen sach.

8. Klingelohte sporn (die) tregt mir Vridebreht ze leide,
ein spengelohten gürtel, daȥ denne einer hende breit.
Strikket er daȥ Oster sahs hin hinder an der scheide,
liebe vriunt, nu hœret, daȥ ist mines herzen leit,
(Unde) ziuhet er die hantschuoh' gegen dem el(l)enbogen hoch.
nu sult ir gerne hœren, wie der selbe törper von dem strite ab der gaȥȥen vloch.

9. Er get wol versigelt, reht' als im si an gebunden
ein (swines) blase, also man den wilden hunden tuot.
Ofte brach er sinen zelt, als si doch wol bebunden,
Hazze unde Blezze und ir gespile Hadelmuot.
Vraget Engeltruten, wie eȥ læge umb ir bruoder Vridebreht.
ach! ach! er hat ertrenket sich vor vorhte (....)
hat mir'ȥ gestrit der tœrsche kneht.

10. Siht aber ieman jenen (törper) mit der vehen tokken?
die tregt er uf der hende unt klopfer uf sin niuweȥ swert,
Damit er uns des nahtes uf der gaȥȥen tuot erschrokken;
der selbe dunket sich mer denne drîer bonen wert,
Als er dan gerinȥet unt graȥet, der vil übel man,
also im sin tasche ringloht klinget dem geliche,
daȥ man wæn', er trag' ein gollier an.

11. Wa di sol man min geplepze hinnen vür bekennen? [69]
Hie de vor bekande man eȥ wol ȥi Riuwental.
Da van solde man mich noch von allem rehte nennen:
nu'st mir eigen unde lehen da gemeȥȥen smal.
Kint, ir heiȥet iu den singen, der sin nu gewaltik si!
ich bin sin verstoȥen ane schulde: mine vriunt, nu laȥet mich des namen vri!

12. Ich han des minen herren hulde verlorn an' (mine) schulde;
davon so ist min herze jamers unde trurens vol.
Richer Got, nu rich (du) mich so gar nach diner hulde
vil manges werden vriündes, des ich mich so anen sol!
Des han ich ze Beiern gelaȥen alleȥ, daȥ ich ie gewan,
unt var dahin gein Osterriche unt wil mich selber dingen an den werden Osterman.

13. Miner viende wille der ist niht an mir ergangen.
wolt' [eȥ] Got, so möhte mir noch miner sorgen werden rat.
Ich kam her gein Osterrich'; da wart ich schon' enpfangen
von dem edelen vürsten, der mich wol behuset hat:
Da ze Medeliche sitze ich under miner viende dank.
mir ist niht leit, daȥ ich ze Riuwental von Gumpen unt von Eppen ie so vil gesank.

---

14. Der Nithart hat uns hie verlaȥen, als din kra den strekken,

diu da hin(nen) Klinger unde sizzet uf ein sat.
Ez sol ein man mit vremden vrouwen niht ze vil
gerochen,
der der waren schulde doch an in niht vunden
hat.
Er nüz sin tegeliche spise; der hat er da heime
genuoc:
lat Hiltebolden mit gemach(e, unt die wurzen,) die
er bi im in dem biutel truok!

LXXXI.

Der Kornkaste.

(Heidb. Hds. Str. 6—8.)

1. Wie überwinde ich, beide, (6)
min lieb und ouch die sumerzit?
ich enkan die wol getanen schiere niht verklagen.
Von so grozem leide,
daz riuwe ane vröude git,
trure ich wol von schulden gein disen truoben
tagen,
Die den winter kündent, der uns vröuden vil
beroubet;
sangeȥ habent sich diu kleinen vogellin geloubet:
also möhte ich wol mit minem sange stille dagen.

2. Sol mich niht verbahen (7)
min trostlicher lieber wan,
so enweiz ich niht rehte, weȥ ich mich troesten
mak.
Ir wil liht' versmahen
min dienest, den ich ir han
lange her geleistet unt deȥ mit triuwen pflak,
Und noch hiute gerne taete, möht' ich sin geniezen,
so daz mich die törper mineȥ loneȥ iht verstiezen.
deȥ ist Kinze greifig unt sin ruher schabernak.

3. Engelwan und Kinze, (8)
die beide sint mir (nu) gehaz, —
schaden und nideȥ muoz ich mich von in ver-
sehen, —
Unt der geile Iuze,
wie ture er sich deȥ vermaz,
er bestuende miner drie ane widerwehen.
Die pruevent unde werdent, daz ich ane lon be-
libe,
niht envolg' ir lere, vrouwe, schoenest aller wibe:
lone miner jare, und laz in leit an mir ge-
schehen!

4. Vrou, din werde guete
bekenne ich so manikvalt,
daz ich liebeȥ loneȥ von dir gedingen han.
Swaz mich ie gemuete
die sprenze(li)ng' und ir gewalt,
daz si mit den bluomen! unt wil mir Engelwan
Dine hulde virren, daz im übel muez' gelingen
also, daz hundert swert uf sinem kopfe muezen
[er]klingen!
snident din ze rehte, si zerüttent im den span.

5. Kluwe in sinne tougen
ie lieb oder leit gewan,
dem mak wol min swaere unt kumber sin erkant.
Sit ich minen ougen
die stat niht verbieten kan,
si blikken hin, da Kinze tanz(et) an ir hant;
Swenne ich daz erblikke, so wil ich mich selber
roufen.
solhen wehsel nement, die da minnen ane ir koufen:
minne, laz mich vri! mich zwingent sere dinin
bant.

6. Minne, dine snuere
die zwingent (gar) daz herze min,
daz ich wider dich ze strite han kein wer.
Wan ich tougen vuere
den zimel der zelle din,
so bistu gewaltik min, daz ich dir hulde swer.
Vrouwe Minne, din gewalt ist gegen mir ze
strenge;
küniginne, solich ungenade niht verhenge,
daz si mich verdringen: ja ist ir über mich ein
her.

7. Seht an Engelwane,
wie hoch er sin(e) huben treit,
swenne er mit gespantem swert gein dem tanze
gat!
So ist er niht ane
der vlaemischen hübischeit,
da sin vater [Kluze] lüzzel mit ze schaffen hat.
So ist sin sun ein oeder gouch in siner ruhen
huben:
sin genappen glich' ich wol ze einer vaten tuben,
diu mit vollem kropf uf einem kornkasten stat.

LXXXII.

Diu dürre plahe.

1. Wie sol ich die bluomen überwinden,
die so gar verdorben sint?
der enbind' ich niender, als man s' imme meien sach.
Ir vergezzet niht der gruenen linden!
we! wa tanzent nu diu kint?
si was hiure vür die heizen sunne ein vil guot dach:
Nu ist si des loubes worden ane;
des bin ich dem winter gram,
der der heide vil der liehten bluomen nam,
die da hiure stuonden wolgetane.

2. Ratet, lieben vriunt, wie ich gebare
umb ein wip, diu wert sich min.
die begreif ich, do si vlahs ir meisterinne swank.
Des ersten werte si sich min undare;
doch tet si's zem lesten schin,
daz si mir ze stark was, und was ich ir gar ze krank.
Leider lüzzel half mich do min ringen;
iedoch versuoht' ich sin genuok.
mengen ungevuegen duz si mir do sluok;
si sprach: „lieber, sizt und lâze mich swingen!“

3. Do begund' ich mit der guoten schimpfen,
al(so) mich min tumbheit hiez,
lise greif ich dahin, da (diu) wip so sueze sint:
Do tet si mir kund ir ungelimpfen,
mit den buezen si mich stiez
sere gein den brüsten, daz ich alsô wit' ergint'.
„Lat mich würken, leider vudeflekke!
iuwer lib ist ungekleit.
ervreischet ez min muome, ja tuot si mir leit,
daz ich iemer mer mit iu gezekke.“

4. Grozin kraft diu was uns beiden tiure
von dem ringen, daz wir do
teten umbe ein kleinez dingel; daz ist hiure site.
Sehs biren brieten wir uns bi dem viure;
der gab mir diu liebe zwo;
selbez az si drie: da labten wir uns beide mite.
Heten wir des obzes niht enbunden,
ich wær' in min ougen tot.
we! warumbe lid' ich armer solicher not?
wes hab' ich mich hiure aber underwunden?

5. Lange rede lat iu kurze machen,
wie'z umb' den schimpf ergienk: ich sach
nie (ein al)so junges wib als grimmiklichen slahen!
Ir(e)s ungelimpfen muost' ich lachen;
swaz darumb mir we geschach,
daz versuont' ich sit mit ir uf einer dürren plahen.
Hinder ir muoter hus under einer hekke
kam ich zuo (z')ir; des was si geil:
da wart mines libes ir der beste teil;
den leih ich der schœnen saftenekke.

6. Ich begreif s' al ein' uf einer tille;
daz was mines herzen ger;
alda warf ich s' under mich unt trat ir uf daz gewant.
Dennoch lak der vudeflekke stille:
wir rukten hin, wir rukten her;
er wart ir uzer mazen liep, si nam in in ir hant.
Einer vreude si al da genuste,
si sprach: „daz er sælik si!
herze lieber buol', ich wil dir wesen bi!“
vor liebe si mich in daz ouge kuste.

LXXXIII.

Daz Angertor.

1. Owe! sumerwunne,
daz ich mich din anen muoz!
swer mir din niht gunne,
dem enwerde niemer buoz
herzelicher leide!
Unt der wolgetanen,
nach der ie min herze ranc,
sol ich mich der anen,
daz ist gar an' minen danc.
swenne ich von ir scheide,
So geschiht nieman unsenfter (wol) von einem wibe.
bezzer wære mir der tot,
denne ein senelichiu not
die leng' an minem libe.

2. Klag' ich nu besunder,
swaz ich leides ie gewan,
dabi nimt mich wunder,
daz mir manger niht engan,
ob mir liep geschæhe
von dem besten wibe,

die ich mit ougen ie gesach:
si hat an ir libe,
sweȥ man ie ze guote jach.
swie si mich versmæhe,
Ich geloube niht, daȥ si also eȥ im herzen meine.
ich getrouwe ir also wol,
ich sul gnad' enpfinden wol,
hilft aber eȥ mich kleine.

3. Ich bin den von schulden
iemer nidig unde gram,
die mich von ir hulden
bringent: daȥ ist Berhtram
unt der junge Goze
Unt der Ungenante,
deȥ ich niht genennen tar,
der daȥ gerne wante,
daȥ si min nem guote war,
unt sin spieȥgenoze.
Der sweimet einer von dem ober(o)sten virdoume,
do er s' umb ir minne bat,
durch daȥ rökkel er ir trat
da niden bi dem soume.

4. Hiure an einem tanze,
do gieng er an ir wiȥen hant.
an dem umbeswanze
kom sin vuoȥ uf ir gewant;
daȥ lag uf der erde.
An dem umbeslifen,
daȥ den vrouwen sanfte tuot,
wart er von der pfifen
üppig unt gar hochgemuot,
der vil gar unwerde.
Selten kam sin munt mit runen dankeȥ uȥ ir oren;
deȥ vil sere mich verdroȥ.
er unt Kuk, (der) sin genoȥ,
sint guoter sinne toren.

5. Von der Persenikke
zetal biȥ gein dem Ungertor
in aller törper dikke
laȥe ich niender zwene vor,
die mit eben hiuȥe
Sich zuo (z')in gelichen;
ich weiȥ niender zwene knaben
in allen Tiuschen richen,
die eȥ daȥ mit den wiben haben
iht gein einer griuȥe.
Engelmar gewan eȥ nie so guot mit Vriderunen,
alȥ eȥ doch der eine hat:
der durchbürhelt ir die wat.
ein ende het sin runen.

6. Berhtram unde Goze
unt der ungenande man,
die dri spieȥgenoze
solten mit gemache lan
den von Bernriute!
Ja ist er ein vil tumber
geiler getelink dort her,
wol sleht er daȥ sumber,
er ist genant der junge Ber.
in einer hirȥeȥ hiute
Tregt er an dem libe [sin] z'allen ziten ein gerüste:
sehzek klafter isenin
diu ligent in der trojen sin;
vil wit ist er zer brüste.

7. Dennoch tregt er mere
einen guoten isenhuot;
sin swert daȥ snidet sere,
sin genippe diu ist guot,
und ein stahelstange,
Und ein[en] boge[n] von horne;
deȥ wil er niender ane gan;
er tregt in sinem zorne
einen kolben vreisan
und ein plaschen lange:
Er jiht, eȥ muez' sin ende sin, swer im da widerstoȥe.
da von huete sich Berhtram
unt der ungenande man
unt der junge Goze.

LXXXIV.

Der sak mit dem salze.

1. Gesangeȥ sint diu vogellin geswaiget;
der leidik winter hat den sumer hin gejaget;
deȥ ist menegeȥ herze, beide, trurig und unvro.
Aller werlte hochgemuete seiget:
ich bin an minen vröuden noch gar unverzaget;
daȥ gebot diu allerschœnest (vrouwe) mir also.
Ir gebot
leist' ich (iemer) alle wil' ich lebe:
min vriunt, nu wünschet mir durch Got,
daȥ si mir ein liebeȥ ende gebe.

2. Nieman vrage mich von minem graben!
ja wand' ich hinnan vür geruowet sullen sin
von den getelingen: des ist in vil ungedaht,
Die lazent mich vil lützel ruowe haben;
der ir gewerb ist alles umb die vrouwen min.
mir ist unmære, werden si ze hove schiere braht:
Isenbreht
unde Gozel, göuschink, waltdarun,
die sint mir z'aller zit unreht.
wie verlos ir spiegel Vriderun?

3. Also verlos min vrouw' ir[n] umb geriden,
do si den krumben reien uf dem reine trat;
daz wart über ir willen ab ir wizen hant genomen.
Si hat den von schulden wol ze miden,
der ir ez durch sin üppikeit gezükket hat.
ez möhte dem (vil) tœrschen gouche wol ze schaden komen.
We mir sin!
daz er si ze reht' dar zuo bekant!
ja verklagt si wol daz vingerlin,
het' er ir verlenket niht die hant.

4. Hiemit süllen wir die rede lazen,
unt ge wir in die stuben zuo der pnerite;
da kumt hin ze tanze (also) vil der jungen diet.
Zwene törper, — daz si sin verwazen! —
die tragent enge rokke nach dem hovesite
Ostrrichs(ches) tuoches: we sin, der sin ie geriet!
Wol verslagen
waren in ir gürtel beiden samt;
ædlich wunden si die kragen
bi dem tanze, daz ich mich sin schamt'.

5. Ja muet mich vil sere an Brunwarte,
daz er den zweien bœsen gouchen bi gestet
ungevueger ding' und üppiklicher gögelheit.
Darumb swindet min gemuete harte;
an' daz min zuht vür minen zoren dikke get,
ich schuefe, daz ez etelichem dikke würde leit.
Alle dri
sint so vol der gogelwise gar. —
her Got! nu schaf mich ir vri!
hie envor do muot' mich Engelmar.

6. Der eine kouft' ein swert bi einem pfunde,
daz er so schœns ze sinen ziten nie gesach;
do sazte er ze bürgen siner lieben swiger kint.
Ja, wæn', ich nie ein tœrschen gouch [al]so vunde,
der mengem ga(r)ten tuo so grozen ungemach:
swaz er gulwasstuben vant, die schriet er, als den wint;
Lute er schrei:
„wære daz min dient, ein starker man,
lung' und leber' slueg' ich al enzwei,
solte ich in mit disem swert bestan."

7. Die mir wilen in den anger wuoten,
den ist so gar gestillet al ir üppikeit,
die gebarent, sam si nie gewunnen lieben tak.
Hohe spienen si die weidelruoten;
der iegelicher nu diu sinen ruetel treit.
kleine huben truogen si vor; nu striudelt in der nak.
Alle sam
muez' in noch gelingen über al!
sak mit salze, mach' mir si zam!
so geraste ich (wol) ze Riuwental.

LXXXV.

Diu lidin snuor.

(Heidb. Hds. 357. Str. 11—13.)

1. Owe! liebiu sumer zit, (11)
daz er si verwazen,
der uns din ze vröude und ouch ze heile niht engunde!
im ist mangez herze gram,
daz nu truren muoz.
Schouwet, wie diu heide lit!
der ist niht verlazen
aller bluomen, da si mit ir scham verdekken kunde.
we dem winter, der irs' nam!
schiere werd' uns buoz'
Sin, und aller der, die mir die guoten vremede machen!
den wird' ich in minem herzen niemer holt.
Willekint und Amelolt
habent mich verworren da mit lügenhaften sachen.

2. Ach! war umbe tuent si daz?
möht' si des verdriezen!
nune get ir doch min singen leider niht so nahen,
als ez ir doch solte gen,
wær' ich ein sælig man.
Selten ich ir ie vergaz:
möht' ich sin geniezen!
ja kan mich min langer dienest gein ir niht vervahen,
daz si des niht wil versten,

daz min lieber wan
Lit an anders nieman, danne an ir eines libe.
ich geste(n) ir miner triuw(en) niemer abe,
ob si ez vür dieneſt habe:
si ist mir in dem herzen iemer liebest aller wibe.

3. Diu rede lige nu also!
lazen wir'z beliben!
sprechet: we! waz schaffent nu die jungen getelinge?
bi den han ich bœsen wert,
swelhez ende ich var.
Alle wæren si des vro,
möhten si vertriben
mich von minen vröuden unt von lieber stat herbringen,
von ir, der min herze gert,
stille und offenbar.
Ich geloube, daz si niht an ir gehenge binden.
gerne möhten si mich lazen da ane not:
ja mach' ich si schamerot,
die (da) mit ir runent, wellen si des niht erwinden.

4. Swa ir bi ein ander sit,
ir tumben getelinge,
da behuetet iuwern lip vor einem tœrschen knehte;
der get hiure (al)erst' her vür
und ist geheizen Ber.
Er ist lang und ahselwit
unt gitig übeler dinge;
er wünschet, swar er kere, daz er niwan da gevehte.
iemer komt er vür die tür.
we! waz braht' in her?
Er ist Hilteboldes swester sun von Bernriute,
der da wart erslagen umbe ein ingeber;
daz gezukte im Willeher:
er tuot mort, kumt er, da sich gesamnent tumbe liute.

5. Er tregt eine buosemsnuor
von albe(s)ten siden,
Vridebreht der tumbe, und ein misse(ri)cor(d) so lange,
diu get hinden verre van,
diu scheid' ist kupferrot.
Ich sag' iu, wie er hiure vuor, —
des muoz ich in miden, —
do der tanz ergieng unt do ez was in dem meien(sange),
daz man sitzen solte gan,
swa er hin gebot,
Do gesah ich mir bi minem tagen nie so leide,
als ich an der reinen minniklichen sach,
die er uf ein rippe stach
mit dem leibigen mezzer, daz gienk niben uz der scheide.

6. Allez Culnær(e) velt
daz hat niht so tumbes,
oben von der Creisem hin ze tal gen Zeizemure,
als si sint, die selben dri.
noch ist einer da,
Dem get sin schibe vaste enzelt
slehtes und ouch krumbes,
und ist doch von allen vieren enen ein gebure.
er ist der guoten nahen bi;
davon bin ich gra.
Er ist noch tumber, denne die mir in den anger sprungen.
seht ir den, der Vriderune ir spiegel nam?
jener, der gebaret sam;
er ist ir einer, die mich hant von lieber stat verdrungen.

7. Iemer an den viretage (12)
ist ir samenunge,
swaz der törper ist in einem witen umbesweife,
die kument mit ein ander dar,
alle uf minen traz.
We mich sin! vil œder krage!
Vridebreht der junge,
der greif ir an daz künne, — in' weiz, nach wiu der tore greife.
z'war, er(n') vürhtet umb ein har
nimans widersaz.
Er und etelicher möhten doch gar vil bestruchen;
bezzer wær' in, hæten si ez e verborn.
sines swertes helze vorn
zart' ir an dem krumben reien abe ein kleinen stuchen.

8. Do er in siner gelle sprank (13)
an dem umbeswange,
do begreif er in unt zart' in uz unz an daz ende.
owe! daz man im'z vertruok,
einem œden kragen!
Ez geschach niht sunder dank:
ez geschach mit gedrange.
daz verdienk si im ze einer grozen missewende;

gein ir vriunden vil genuok
wil si sich des klagen;
Siner nachgebure machet si im vil unwæge.
möht' der tore sin gehilze slizen zuo,
e daz ez solhen schaden tuo:
ich enruochte, daz sin swert in minem korne læge.

9. Er treget einen Mimmink,
der snidet, als ein schære,
und einen guoten vridenapf von isenınen zeinen;
darüber einen vilz hat er,
der regen nie bevant.
Er snidet isenine rink
und machet joppen lære.
swa er stet, ir mügt iuch wol mit eren ab im leinen.
er vert von Azzenburge her,
und ist Ilsunk genant.
Sin Mimmink ist gelüppet wol: swen er da mit gereichet,
seht, der muoz von sinen henden ligen tot:
ist daz niht ein groziu not?
ze Weidehoven wart er im gehertet unt geweichet.

LXXXVI.

Der snabelruz.

1. Der sumer unt diu sunne havent ir hœhe hin geneiget;
ir vil liehter schin beginnet truoben alle tage.
Unt sint diu kleinen vogelin ir sanges gar geswiget.
daz ist vor allem leide mines senden herzen klage,
Daz der walt
muoz von ungevuegen rifen grozen schaden dulden.
ich hazze iuch, winter kalt;
dise not lid' ich von iuwern schulden:
ir und ein wip, ir machet mich in kurzen tagen alt.

2. Diu wil mit beiden oren niht enhœren, swaz ich (singe):
künde ich siuften (unde) runen, daz vernæm' si gar.
Unsælik si, der mich alsô von ir genaden bringe!
swelhez ende er kere, daz er niemer wol gevar!
Ich vergaz
ir mit triuwen nie: iedoch treit si mir toubez ore
ie langer und ie baz;
des bin mit guotem willen ich ir tore:
mir schadent getelinge dikke durch den alten haz.

3. Die waren disen sumer des geruemig uf der strazen,
do si horten, daz ich singen hæte (gar) verlobet.
Ez möht' etelicher sin gezelten gar wol lazen,
dem sin gemeliche stat, als einem, der da tobet.
Ellenhart
tregt an sinem buosem vor ein wæhez vürgespenge
(. . . . . .
. . . .
. . . .

4. . . . .
. . . .
. . . . . .) er sin der liute husgenoze
Schade sin,
daz er ie gesang uf mich, daz ich wære razelouse.
ein wazzer heizt der Rin:
swaz (et) ich mich alda hin verlouse,
ich tet im doch ze Riuwental vil liehten bunken schin.

LXXXVII.

Der gast kluok.

Sumer, diner liehten ougenweide ꝛc.
(Maneſſ. Samml. II, 112.)

LXXXVIII.

Daz vogelhus.

Si klagent, daz der winder ꝛc.
(ebd. II, 100.)

LXXXIX.

Der schriber.

1. Sit die lieben sumertage
kurzent an ir lenge
unt der liehten bluomen schin
sich verkeret hat,
Daz ist manges herzen klage,
diu nu mit betwenge
gein den winter muezen sin.
swie ez mir ergat,
Doch so wil ich minen sank
guoten vriunden singen:

truren si den winter lank,
die nach sorgen ringen!

2. Miner vrouwen hovesite
vert von Tügenlingen:
da ist ein schuole, hœr' ich sagen,
voller trügeheit,
Da sich manger swachet mite
lügenlichen dingen.
den sol man ze maze klagen,
ob er runterfeit
Mit dem munde würken kan,
nach des herzen lere:
misselinget im daran,
daz ist ein schade an' ere.

3. An schanden uf, an eren abe,
dise wege beide
vert min vrouw' al durch daz jar
gar an' alle scham.
Lebt aber im ein solher knabe,
dem ir leben leide,
der sol wizzen nu vür war:
si ist unlobesam.
Wol im wart, der sinen sin
uz ir dienste wende:
si gibt niht wan ungewin
und ein trurig ende.

4. Got herre, din(iu) hantgetat,
Kristen, Juden, heiden,
die sint miner vrouwen bi
über halben teil.
Swer mir nu des widerstat,
den wil ich's bescheiden,
ob der rede niht ensi,
zeig' er mir ein meil,
Daz der lüge si gelich,
damit er'z beware:
liege [denn] vürste Vriderich,
so heiz' mich lügenære.

5. Wa nu schriber? nu schrib reht,
unt schrib niht nach wane!
schrip (du) miner vrouwen kint,
wie diu sin gestalt!
Schrib ir riter, schrib ir kneht,
schrib ir kappelane;
die ir undertænik sint,
die sint ungezalt!
Schrib an, die ir hoves pflegen,
schrib ir ingesinde,
und laz ir keinen underwegen,
da man valsch an vinde!

6. Diu rede lige nu also,
lazen wirs' beliben:
aht' wir umb ein ander dink;
des bedarf ich wol.
Ich wær' mit in gerne vro:
nu wil mich vertriben
ein vil tumber getelink,
trezzig und ouch vol,
Der mir al min vröude brach
an der lieben zarten,
die er uf ein rippe stach
in dem heimegarten.

7. Swaz mir leides ie geschach,
des het ich vergezzen:
nu hat mir ein dorfman
erwekket alten haz.
Vrentuwer ungemach
der hat mich besezzen,
daz ich niht bewarn enkan,
ich bin vröuden laz.
Herzeleit hat an mir sik
hinnen vür uf erden,
mir(n') rihte ein wide, als ein strik
über den unwerden.

8. Ja was ich der vröuden los,
da er also lange
bi der guoten wolgetan
sprank den tierleisel
Und er niune zende blos
ein halb uz dem wange,
do im min her Enzeman
streich den rimpfenrei.
Het' er drier vinger breit
daz herab gemezzen,
so het' ende min sendez leit,
vröud' het' mich besezzen.

9. Her, min vürste Vriderich,
ich klag' dir: nu rihte
disen grozen übermuot,
den der gouch begat!
(Ge)biut im uz dem land entwich,
sin erben gar entnihte:

so mag min und Elsemuot
noch wol werden rat.
Ob dir al[le] min dienst behage
mit iteniuwem sange,
so schaf, daz der oede krage
mit siner guppen hange!

XC.

Der werlt urloup.

(Frankf. Bruchst. IV.)

1. Allez daz den sumer her in vröuden was,
daz beginnet truren gein der winterlangen swæren zit;
sanges sint diu vogellin gesweiget über al.
Gar verdorben sint die bluomen unt daz gruene gras.
schouwet, waz des kalten rifen aber [oben] uf dem walde lit!
ez ist war, von schulden ist diu gruene wise unt heide val.
Da bi han ich al ein' ein klage,
diu mir vröude wendet
und ist vor minem lesten tage,
wæn' ich, unvolendet.

2. Lihte nimt iuch wunder, waz diu klage si,
die ich durch bezzerunge minen guoten vriunden han geseit:
ich wil iuch sie bescheiden, daz ir sprechet: ez ist war.
Leider lüzzel ist ieman von sünden vri,
und ist ouch ie langer und ie boeser in der kristenheit:
da von swindent mine tage und kurzent miniu jar.
Solte ich da bi vröuden pflegen,
diu niht von herzen gienge,
unt dienest lazen under wegen,
der mich daz verviengen?

3. Swenne ich sündericher solte in riuwen baden,
so wil si, min vrouwe, daz ich ir kinden singe niuwiu gesank.
ja wil ich mich ir gewaltes mit verzihen wern:
Si enbarc mich niemer(mer) an si geladen. (1)
von ir underscheidenheit stet (herre) al min gedank:
ich bin in dem willen, daz ich wil min sele ernern,
Die ich von Gote gewirret han
mit üppiclichem sange.
der engel muez' ir bi gestan
unt huet' ir vor betwange.

4. Ir erenlose vrouwe, we! waz welt ir min? (3)
lazt iu tusent junge dienen hin(nen) vür an miner stat!
ich wil einem herren dienen, des ich eigen bin.
Ich wil niht vür daz mer(e) iuwer singer sin.
we! daz ich iu ze dienste ie so mangen geilen trit getrat!
daz ist miner sele und mines heiles ungewin.
Daz ich iu do niht enpfloch,
daz ist min meiste swære,
und mich ze herren niht enzoch,
des lon mir bezzer wære.

5. Min vrouwe diu ist elter, denne tusent jar, (2)
und ist noch tumber, wan bi siben jaren si ein kindelin;
mit so swacher vuore wart mir vrouwe nie bekant.
Si hat mich verleitet [unz] an daz ende gar
unt hat noch gedingen z'einem iemer wer(n)den diener min:
also sagte mir ein bot'; den het si [zu] mir gesant,
Und enbot mir offenbar
ir dienst und ouch ir minne.
da widersagt' ich ir vil gar,
si valsche triegærinne!

6. Sit die wisen alle heizent Gotes kint,
wær' ich danne wis, so kæme ich mit in an der kinder schar:
zuo der samenunge da ist mir leider verre hin,
Sit der Werlde holden alle toren sint,
(herre) Got von himelriche, gib mir din geleite dar;
kraft ob allen kreften, nu gesterke mir den sin,
Daz ich miner sele heil
umb dich verdienen mueze
und iemer wer(n)der wunne teil
durch willen diner sueze!

7. Swenne ich an ein truren wende minen muot,
so kumt iemer einer unde sprichet: „singet uns etwaz! —
lat uns mit iu singen! — tuot uns vröuden helfe schin!“

Swaz ich nu gesinge, daz ist ze nihte guot:
mine vriunde sprechent, ich (ge)sünge wilen verre baz. —
mich nimt iemer wunder, war die törper komen sin,
Die da wâren hie bevor
uf disem Tülner velde.
ez get noch einer uf ir spor,
des üppikeit ich melde.

8. Der ist geheizen rehtes namen Limenzun,
unt der ander sin geselle ist geheizen Holerswam;
ja wæn' ich, daz nieman leb', der hab' so geilen muot.
Des einen har ist rotgevar, des andern brun.
Hat aber ieman den gesehen, der Vriderun ir spiegel nam,
unt die da ze Wienen etwa kouften platten guot?
Ir beider buosem sint [wol] beslagen
mit isnin knöpfeline(n)
zwene zilen umb den kragen,
daz ez verre schine.

9. Ir rokke, ir huete, ir gürtel, die sint zinzellich;
ir swert (diu sint) geliche lang, (ir) schuoh' unz uf diu knie gemal,
als si die den sumer tragent zuo den kirchtagen.
Üppikliches muotes sint si ellens rich,
als ich wæne, si' sin bürtik von der Treisem her ze tal.
wie moht' Elsemuetel Limenzune daz vertragen,
Daz er an ir hende sprank
den reien vor der tschoijen?
sin houbt er œdiklichen swank
vor ir zuo der troijen.

10. Der in miner vrouwen hærin vingerlin
sinen vinger-want, der kunde niemer leider mir getuon,
sam si mich von Riuwental(e) dort verdrungen hant.
Gumpe und Eppe, liezen si mich hiute sin,
so enwil der Ungenande; der wil haben hohen ruom,
daz sin name si den liuten vremd' und unerkant.
Kume mag ich imz vertragen:
er ist geheizen Grülle,
unt treit umb sinen œden kragen
ein wambez niuwe tülle.

11. Nu wil ich den losen törpern urloup geben,
daz si in ir dikken troijen hinre springen reht' so vert; (4)
ich enmag niht mer gespotten ir(re) vlæmischeit:
Ich han mir getrahtet in ein ander leben.
(. . . . . .) da von strikken si umb ir lange swert!
diu da vezzel habent vollekliche spannen breit,
Daz si erloubet über al,
durch daz si mir niht vluochen:
si durfen mich ze Riuwental
niemer(me) gesuochen.

12. Vier unt hundert wise, die ich gesungen han,
unt niune, die der werlte noch niht vol(le) komen sint,
und ein tagewise: niht mer mines sanges ist.
Swaz ich dar an üppiklichen han getan,
daz machet niwan vrouwe Werlt unt diu ir tümbe ræzen kint.
daz geruoche mir vergeben, herre [vater] Jesus Krist!
Sit ich diner hulde ger,
so laz mich hie gebuezen
durch willen diner marter:
des bit' ich dich vil suezen.

XCI.

Daz hærin vingerlin.

(Görres Liedersamml. S. 167.)

1. Des sumers unt des winters beider vîentschaft
kan ze disen ziten nieman understan. (1)
der winter der ist aber hiur' mit sinen vriunden komen;
Er ist hie mit einer ungevuegen kraft
unde hat dem walde loubes niht verlan
unt der heide ir wol liehter bluomen schin benomen.
Sin unsenftikeit
ist ze schaden uns bereit;
er jiht aber hiure, er hab' uns allen widerseit.

2. Also han ich miner vrouwen widersaget: (2)
si darf min niht mer ze dienestmanne jehen;
ich gedien' ir williklichen nie mer einen tak.
Sit si guoten vriund in vlendes strikke jaget,
so wil ich mir ein (ander) werde vrouwen spehen,
diu mich hin ze Gotes hulde wol gebringen mak.
Die verlos si mir;
dester wirs getrouw' ich ir:
si sol wizzen, daz ich ir ze vriunde wol enbir.

3. Ist daz niht ein wandel an der vrouwen min? (3)
swer ir dienet, dem wirt kranker lon beschert;
si verleitet mangen, daz er in der vruhe lit.
Er muoz leider guotes lones ane sin,
swer in irm(e) dienst' unz an sin ende vert
unt sich vor ir hulde niht entweret bi der zit,
Daz er an dem tage
sinen pfenninc hie bejage,
den er an der vesperzit verdienten mit im trage.

4. E do komen uns diu vröuden richen jar, (5)
do die wol gemuoten waren lobesam:
nu ist in allen landen niht wan truren unde klagen:
Sit der ungefuege törper Engelmar
der vil lieben Friderune ir spiegel nam,
do begunde truren vröud' uz allen landen jagen,
Daz si gar verswant;
mit der vröude wart gesant
zuht, triuw' und ere: disiu driu sider leider nieman vant.

5. Sælde diu ist verre bezzer, danne golt:
swem si guotes willen wil genædik sin,
da gewinnet slafen aller guoter dinge vil.
Also gibt ungelükke bitterlichen solt:
daz ist an mir selbem leider worden schin,
(wise) sinne sin an' sælde niur ein gogelspil,
Des mir manger jiht:
hat ein man der sælden niht,
swaz er den gedienet, so ist al sin sin enwiht.

6. Minne, minne, wer gab iu so suezen namen, (8)
daz er iu dar zuo niht guoter wizze gap?
minne, din geleite solten hohe sinne sin.
Ich muoz mich ze manger stunde vür dich schamen:
du verliusest ofte dinen leitestap,
so du swachen vriunden gist din hærin vingerlin.
So ist din ere krank,
daz diu vrouwe hab' undank,
in der hærin vingerlin ein kneht den vinger drank!

7. Daz si ez niht dem riter an den vinger stiez, (9)
do ez in der eng' und in der niuwe was!
dennoch hæte si ez dem knehte wol vür guot gegeben.
Ich weiz wol, war umbe daz diu vrouwe liez:
lihte was der kneht ir ougen spiegelglas.
minne ist so gewaltik, swa si hin beginnet streben,
Minne ist so gemuot,
swer mit werk ir willen tuot,
daz si ofte minnet, da ir ere ist unbehuot.

8. Gennoge vragent in dem lande überal,
wer er müge sin, der also (schone) sank
von den tumben gouchen, der vil in der werlte sint.
So wil ich in nennen: ich bin von Riuwental.
sælik sin, die mir sin alle sagen dank!
den sing' ich niuwe vröude, daz in truren wirt ein wint.
Alle werde man,
seht, die suln ir truren lan:
mich muet sere an Mazzen, diu wil Chuonzen vür mich han.

9. Swaz ich nu gesinge, daz sint klageliet;
da gevröut sich leider lüzzel ieman von: (4)
hie bevor do sang ich, daz der werlte wol gezam.
Sit daz mich daz alter von der jugende schiet,
muoz ich dulden, des ich e was ungewon.
nieman sich verspreche! im geschiht vil liht' alsam:
Wirt er, als ich, gra,
so ist ein missebieten da.
als der wolf inz alter kumt, so reizet in diu kra.

10. Sit nu Chuonze an Mazzen hat mir vor gerant,
so vürhtet er mich niht als kleine, als umbe ein har;
sine vriunde er bitet, daz si mir un[ge]wæge sin.
Wer die sin, die tuon ich iu nu wol bekant:
daz ist Gumpe und Eppe, Gozpreht, [unt der] Engelmar.
die dunkent sich noch scherpfer, den die wilden ebers win.
Si bestuenden wol
einen kezzel vonen vol;
si sint vreche helde, da man in (ge)sieden sol.

11. Gumpe unt der Goz(preht) die sint mir niht trut,
daz si nemen(t) mir so gar unrehten strit:
do si mit ir gesellen zuo dem tanze wolten gan,
Do liefen si mir beide durch min gartenkrut;
zwischen in gienk Kunigund unt Hadewik.

kein gewissez tor (en)mohte (do) dar in bestan,
Als ez wær' verlorn:
swert diu sluogen uf ir sporn,
daz si lut' erklungen. daz tet mir ze den vil zorn.

12. Do wart mir der œde gouch al[ler]erst bekant. (7)
we! wer braht' in ie von Azzenburge her?
da hat er gesungen vor vil mangen viretak.
Er sprank winsterhalben an ir wizen hant
houbet unde hals, daz gieng im al en twer,
rehte als einem, der des libes niht gewalten mak,
Dem tuot er wol schin:
er wil also tumbe sin,
als der uf daz röskel trat der lieben vrouwen min.

13. Jener, der mir e in minen anger wuot
und im liehter bluomen z'eime kranze brach (6)
und in hoher wise sinin winelietel sank,
Der bespotte nie so sere mir den muot,
als ein dink, daz ich von einem törper sach,
do er an ir hende hiur' den krumben reien sprank;
Do swang er den buoz,
des min vröude swinden muoz:
er und Enzeman gewinnet niemer minen gruoz.

---

* 14. Her Nithart, e was iuwer sank gemeine gar: (10)
nu welt ir in umb die ritter eine han;
tugenthafte knehte iu niemer solten werden holt.
Ob ein kneht eins hærin vingerlins næm' war,
darumb soltet ir in ungenitdet lan;
riter solten tragen billich siden unde golt!
Hærin vingerlin
solten wol gemæze sin
einem knehte, daz er sinen vinger stiez' darin.

XCII.

Diu ringeloshte pfeit.

(Frankf. Bruchst. 1.)

1. Mir ist von herzen leide, (1)
daz der kalde winder
verderbet liehter bluomen vil:
noch so twinget mich ein senelicher arebeit.
Dise sorge beide
bringent mich hin hinder
ze ende an miner vröuden zil:
ouwe! daz diu guote mit ir willen ez vertreit,
Diu so wol geringen mak
alle mine swære!
hei! gelebt' ich noch den tak,
daz si mir genædik wære!

(Heidb. Hds. 357. Str. 3.)

2. Wikke ich mir gedenke,
swenne ich mich vereine:
wær' inder wibes guete da,
sine hæte sich so lange niht an ir verhoin.
Miner niuwer klenke
lonet si mir seine.
nu möht' ich dienen anderswa: —
nein, ich wil mit willen disen kumber langer doln.
Waz obe lihte ein sælik wip
den muot gein mir verkeret?
vröuw' min herze unt træst' den lip:
diu zwei diu sint geseret.

3. Bi dem ungemache,
den ich von ir lide,
so twinget mich ein ander leit,
daz vor allem leide mich so sere nie betwank,
Swie ich darumbe lache,
und mich leit doch snide:
mir hat ein törper widerseit.
umb anders niht, dan umbe min(en) gemelich(en) sank.
Der ist geheizen Adeltir,
ist bürtik her von Ense;
ze allen ziten dröut er mir,
als einer beizten gense.

4. Hiur' an einem tanze (Fr. 2)
gieng er[s] alles umbe,
den wehsel treib er al den tak,
bluomenschappel gab er da umb rosenkrenzelin.
Hezzel unde Lanze,
zwene knaben tumbe,
die pflagen ouch, des jener pflak.
Lanze der beswæret' uns ein stolze magedin:
Eine kleine(n) risen guot
zart' er ir ab dem houbet
unt von rosen einen huot:
wer hat' im daz erloubet?

5. We im siner hende! (Fr. 3)
daz si sin verwazen!
die vinger muezen werden verlorn,
damit er gezerret hat den schedelichen zar!
Het' er ir gebende
ungezart gelazen,
daz krenzel het' si wol verkorn.
er ist ungevueger noch, den wilen Engelmar,
Der gewaltiklichen nam
den spiegel Vriderune.
sit was ich dem törper gram,
dem selben walt barune.

6. Wise alte(n) schulde
wekket mir diu niuwe;
ez hat der selbe getelink
hiure an mir erniuwet, daz mir leider nie geschach.
E ich'z die lenge dulde,
seht, uf mine triuwe!
spring' ich zuo (z') im in den rink:
er bestat sin buoz', daz er ir ie ze vrouwen jach.
Der ich vil gedienet han
mit so ganzer stæte.
wolt' er sin geriune lan,
wie so reht er tæte!

7. Nu seht an jene bruoche!
si kument im niht ze maze.
waz sol sin üppiklich gebrech,
unt sin rotez buosem tuoch, und ouch sin hüffelbant?
[Mag] er im eine suoche[n]
die in werden laze!
er wart des libes nie so vrech,
wirt sin ir bruoder innen, ja wert er im'z so zehant.
Enge ermel treit er, lank,
born(en) wol gebræmet,
uzen swarz und innen blank:
mit siner rede er blæmet.

8. Siner snuere strenge
rengeint an den orten;
da hanget wunder pfeffer(s) an,
muscatnagele; pfawen spiegel, des ist der törper glanz.
Er wil überbrengen
ein meit mit suezen worten;
des im doch niht gehelfen kan
sin üppiklich gewant und (ouch) dar zuo sin wæher swanz.
Ein vil guotez linin tuoch,
sehzen el(l)en kleine,
hat sin hemde und ouch sin bruoch:
der sit' ist ungemeine.

---

9. „Her Nithart, mügt ir'z lazen! (Fr. 4)
iu mag misselingen;
nu habt ez uf die triuwe min,
und mag ich, es muoz iu bi dem tanze werden leit.
Welt ir uf der strazen
vil mit uns gedringen,
swie breit aber iuwer multer sin,
diu da gelwe schinent, unt diu ringelohte pfeit,
Nu solt ir sin der tiuvel gar
mit iuwerm glizten huote,
z'wâr, ich mach' in bluotes var
mit minem swerte guote.

10. Nu dar, zier' gesellen! (Fr. 5.)
nu stat mir alle gliche!
helfet, daz wir in bestan,
der uns bi dem tanze niemer mit gemache lat!" —
„Ich truw' in ervellen;"
so sprach Amelriche,
„die hant die muoz er mir hie lan,
da der sprenkelohte vogel oben use stat,
Unt dar zuo den zeswen vuoz,
dar an der sporn erklinget:
ja geschaffe ich mir sin buoz',
daz er von uns [niht] singet."

XCIII.

Der agtstein.

O we diser not
daz sich hant verwandelot zc.

(Maneß. Samml. II, 98.)

XCIV.

Glükkes rat.

1. Owe, sumerzit,
daz dir nieman helfe git!
waz dir hazzes unde nit

oder uf dem rükke lit,
e der winter sinen strit
mit dir so volende, als sin wille gein dir stat.
Er ist dir gehaz,
er enweiz niht, umbe waz;
selten er des ie vergaz,
swenne er dinen stuol besaz,
er enrükket' in vürbaz;
sin gewalt wol tusent el(l)en vür den dinen gat.
Er hat in diu lant
her ze schaden (uns) gesant
al[lez] sin gesinde, daz dich offenliche (na) beroubet mit gewaltiklicher hant.

2. Sine winde kalt
habent dinen gruenen walt
also jæmerlich gestalt,
des diu heide sere engalt,
diu ir bluomen manikvalt
ist enterbet, des si sich ze hove wil beklagen.
Bluomen und ouch loup
ist des rifen erster roup,
den er in die sekke schoup;
er en(t)spielt noch ein(en) kloup:
des ist vil menik herze toup,
daz den winter muoz an sinen vröuden gar verzagen.
Ak und anehank
hat der kleinen vogele sank
in den welden also gar gestillet, daz si muezen swigen disen winter lank.

3. Bluomen und ouch kle
unde maniger wunnen me,
die verderbet uns der sne;
disiu sorge tuot mir we,
daz uns iht von im beste:
sumer, dine tolden uz ir huben sint gevarn.
Uns ist leide geschehen,
des wir alle muezen jehen,
an der liehten sunnen spehen,
die wir dikke truebe sehen.
Beidiu, vinger und ouch ze[he]n
sol ein ieglicher gein solhen vienden' wol bewarn.
Ougen und ouch bra
(vor) des ræzen winters schra
sol man wol behueten: wan er verwet einen jungen, daz man wænet, er si gra.

4. Swaz ich tumber klage
bluomen unt die liehten tage,
und an vröuden niht verzage
bi dem kumber, den ich trage
mer(e), denne ich iemen sage,
daz ist (der) gedienet, der ich vil gedienet han,
Und iemer dienen wil
unz an miner jare zil,
ir si lüzzel oder vil;
disen ruom ich nieman hil:
hab' si ez iemer vür ein spil,
doch so wil ich (ie ge)dienen ir uf guoten wan.
Lihte kumt ein tak,
daz ich ir also gedienen mak,
daz mir von der guoten wirt gelonet, daz ich von ir vuere vröuden vollen sak.

5. Aller min gedink
ist wol ein verlorn(ez) dink;
so si zuo mir sprichet: „link!
ungemuete von dir swink!“
so enlat ein getelink
si niht hæren minen sank; daz lat in wesen leit.
Er ist ir dikke bi,
und ist geheizen Wandelsvri;
wie der gouch getoufet si,
der gewizzen bin ich vri.
siner nachgeburen dri,
die habent (. . . .) ungevraget mir geseit,
Daz er Eberzant
in der toufe si genant.
disen sumer habent si mich verdrungen, er und einer sin gehilfe Verbrant.

6. Die selben zwen geweten
sint da her von Künikstetten.
als ein löu an einer keten,
gant si an dem tanze treten
bi der lieben ungebeten:
swaz si da mit ir gerunent, daz ist min ungewin.
Waz ist mir getan
in der Wester sunder wan,
daz ich ungenade han
mere, dan ein ander man,
unt daz niht volenden kan.
in den ungenaden loufent mine tage hin.
Aber, glükkes rat,
wenne sol ich mine stat
uf dir vinden, oder wenne sol ich minen vuoz (ge)sezzen in der sælde[n] pfat?

7. In der sælde[n] pfat
ich noch leider nie getrat.

swa ich ie genaden bat,
do verdrang mich miner stat
ein gebure gogelsat.
solher blüste han ich her gespilt wol drizik jar
Minenthalben vorn.
ich han schaden unde zorn,
deȥ ich lihter het' enborn.
der ist iemer unverkorn:
dikke han ich deȥ gesworn.
an der lieben Vriderune[n] huob eȥ Engelmar,
Der ir den spiegel nam,
daȥ dem gouche niht gezam:
ich erwinde niemer, ich tuon (im) an einer siner
herzen küniginne sam.

XCV[a].

(a. Dr. XVI[a].)

1. Kinder, ir habt einen winter an der hant,
daȥ diu kleinen vogellin (1)
gesangeȥ muoȥ verdrieȥen.
Dar umb valtet iuwer vireteglich gewant,
leget eȥ in einen schrin
unt heiȥet iu'ȥ versliezen,
Unt behalt eȥ schon' unz in den meien!
nieman kan die bluomen vür geheien:
jarlank trurent alle stolze leien.

2. „Swer sich uȥ der maȥe[n] nach den bluomen
sent," (2)
sprach ein wolgetane meit,
„der (en hat niht sinne:
Weȥ die man die vrouwen nahteȥ hant gewent, —
da ist mir wunder von geseit, —
daȥ da heiȥet minne,
Deȥ wil ich mich hiur' noch underwinden;
man sol mich in hohen vröuden vinden:
daȥ selbe rat' ich allen stolzen kinden."

3. Diu seldig rede was der meide muoter leit;
si sprach: „tohter, alle man (3)
die soltu vermiden.
Waȥ ob dir ein tumber von der minne seit,
der niht wol zer minne kan,
der wil dich versniden,
Wie er dine vriunde an dir beswære,
z'allen ziten ist er dir gebære." —
„mueterlin, ja muet mich iuwer mære." —

4. „Tohter, und erget eȥ dir, als [eȥ] mir
ergienk, (5)
do ich was in diner heit
und ein lützel tumber: —
Ein vil stolzer riter künde min gevienk;
der braht' mich in ar(e)beit
und in senden kumber;
Sa zehant muost' mir do vröude entwichen:
also erget eȥ dir und Amelriche." —
„muoter, uf die man wil ich mich strichen."

5. Solt' ich darumb lazen minen hohen muot,
daȥ ir mir von [den] mannen sagt (4)
so vil bœser mære,
Sa würd' ich an keinen vröuden niemer vruot.
solt' ich darumb sin verzagt,
wie tumbe ich denne wære!
Da von lazt ir vürbaȥ iuwer schelten!
ich wil sin an vröuden niht engelten:
muoter, iuwer lere volge ich selten.

6. Der riter unt der knaben han ich wol die
wal; (6)
der wil ich mir einen weln,
der mir niht enpfliehe.
Al min sinne ratent mir gein Kiuwental:
man sol mir den schaden zeln,
ob ich missezîehe." —
„Nu var hin gein Kiuwental vil snelle!
da mahtu deȥ hungerȥ wol geswellen."
„ei, muoter, tusent tiuvel uȥ dir vellen!"

XCV[b].

Daz ûbin risel.

(a. Dr. XVI[b].)

1. Ich gesach den winter nie, sit mir ein wip
ir vil werdeȥ gruezen bot, (1)
eȥ'n wær' mir ein summer.
Deȥ vröute sich daȥ herze min und ouch der lip
wold' ir mündel rosenrot
wenden minen kummer.
Nun' wil si mich leider niht engruezen.
herre Got, daȥ la si hie gebuezen!
lib unt guot ist nieman, den der suezen.

2. Ich sah einen blik, der in min herze gie —
nieman sol mich vragen me —
von zwein spilnden ougen.
Mir geschach so liebe, noch so leide nie;
mir was wol, unt dabi we,
daȥ ist ane lougen.

Ich was vro; min herze stuond in strikken,
wan si warf den sleier also dikken
über ir liehte wengel nach den blikken.

3. Owe! daz ich niht ein sidin risel bin, (3)
daz diu wengel bekken sol
bi so rotem munde!
Daz wær' mir an vröuden gar ein guot gewin:
wa wær' ich so rehte wol?
ninder ich daz vunde.
Wære ich da, ich weiz wol, waz ich tæte,
unt der wint ein wenik gein uns wæte,
daz si mich hin naher küssen bæte.

4. Wær' ich doch der gürtel, den diu liebe truok, (4)
do si an dem tanze gienk,
des enist niht lange;
Der was wol beslagen unt was dar zuo kluok,
der die lieben umbe vie
mit einem umbevange.
Heia hei! unt wær' ich da der gere,
da daz rinkel lit, waz wolt' ich mere?
neina nein! ja wurd' ich liht' ze here.

5. Wær' ich aber ein dekkelachen hermin (5)
einer stuberlichen meit
und minniklichen vrouwen,
Oder ein mantel, der da wær' von baldekin,
den diu vrouwe gerne treit,
swen si riter schouwen, —
So begunde man mich schon' behalten,
underwilen nahen zuo(z')ir valten:
in den vröuden wolt' ich gerne alten.

6. Nieman mich hazze, daz ich von einem vogel sank; (6)
mir (en)wart nie rehter(s) kunt:
wie gern ich einer wære!
Solt' ich sitzen an der zarten kelen blank
under ir sleier, bræch' der bunt
aller miner swære;
So æz' ich uz ir hant, daz wær' niht wette:
wolt' si min dan pflegen vor getrette,
vor lieb' trueg' si mich nahtes an ir bette.

7. Mich dunkt in minem muote, ich wolt' ein zisel sin, (7)
so truege mich min vrou gemeit
schone z'aller stunde.
Hei! so wære daz diu beste vröude min,
daz mir trinken wær' bereit
uz ir roten munde;
So sæhe ich durch die rœte ir zendel wize(n);
eines dinges des wolt' ich mich vlizen:
vor lieb' wolt' ich si in ir züngel bizen.

(8)

8. Engelmar, du sol(t)st ein grozer esel sin, (9)
daz du sekke truegest in
zer müln ungevuege;
Solt' ich dich triben, so wær' daz diu vröude min,
daz ich dir den rükke din
mit knütteln wol ersluege,
Die tiefen wege berg uf nach der strazen;
eines dinges muestestu dich mazen,
din zippelzehen übern anger lazen.

9. Der spiegel, den Vriderune vornen an ir treit, (10)
der mak dich versenken reht
zuo der helle grunde.
Solt' ich wünschen, so wærstu ein blade breit,
daz in truege Giselbreht
von Eggetruden munde:
so würden vil der zende in dich gebizzen.
Meisenburk het im'z so wol verwizzen:
wol tusent bladen habent die zwen' zerizzen.

10. Ich sah einem slahen ein vil swinden buz,
daz im rirn die zende sin (11)
gar uz sime mule.
Daz gilt ein slahen: erste richt sich Snabelruz;
sin ketentroije, diu gab schin.
glich reht' eime gule,
Den mürmum traten s' über den anger;
nasen, oren, hende wurden s' swanger:
mir was gar leit, daz er niht werte langer.

11. Isengollier', lungen, leber' unt den kropf
sach man risen, derm' und magen (12)
nider uf die heide.
Umb' ein kranz von manger liehten rosen knopf
wart ir sehs unt drizeg erslagen.
mir enwær' niht leide,
Ob ein hagel blidstein' durch si gienge,
swie wenig ez uf dem Marchvelt vervienge,
wan der die törper allesamt erhienge!

XCVI.

Der glesin griffel.

1. Nu wil der kleinen vogelline singen
unt der wunniklichen bluomen schin zergan:
Wolt' ein wib mir liebez ende bringen,
so wær' mir, als ich si beidiu solte han.
Der genaden ich mich nie verzech von kindes beine;
nu bit' ich die guoten, daz si ir triuw' gein mir vereine:
mines herzen künigin ich meine.

2. Nieman sol gein vrouwen sich vergahen;
des wart ich wol innen: mir wart min vrou gram.
Der getrat ich eines[t] also nahen,
daz ich uz ir hende ein[en] glesin griffel nam;
Daz wart ir gekoufet uz der kram', da stuond ez veile;
daz wart mir verwizzen sit ze grozem unheile.
si reite mit den kinden uf dem seile.

3. Ou(we)! daz mir die liut' daz vür guot wagen!
si het mich gehœnet umb ir rotez glas;
Si begunde mich in zorne vragen,
si sprach: „lieber her, wie duhte ich iuch so blas,
Daz ir mir den griffel namt von unverdienten dingen?
des (en)wil ich niemer iuwer trosterleise singen,
und nach iuwerm reien niemer springen.“ —

4. „Vrouwe, z'allen dingen gehœret maze;
zürnet so, daz iuch der zorn niht missezeme.
Mine stige gant in iuwer straze:
schaffet, daz man mir ein pfant darumb iht neme.“
Si sprach: „wa gesaht ir ie die vrouwen manne pfenden?
ich getrouw', ez suft nach minem willen wol volenden.“
nach dem griffel [da] muost' ich balde senden.

5. Ich gesach nie junges wip so lose,
diu den mannen kunde ir minne baz versagen,
Und ir werkes niemer niht verbosen.
hei! solde ich daz höu mit ir hinhinder tragen,
Als wir hie(be)vor in unser gemeliche taten:
vaste wir ez mit den buezen zuo dem zune traten
mangen morgen vruo unt abent spaten.

6. Si ist an allen dingen wol ze prisen;
ja lebt in ir kreize nieman also wert.
Ir gebende daz sint kleine risen;
wol genæjet huetel truok si dennoch vert.
Wirt si mir, ich han min leit mit vröuden überwunden.
ja, wæn' ich, alle, die nu leben, ein bezzer kint nie bunden,
an', daz ir diu buezel sint zerschrunden.

7. In swelhem huse ich turniulen weste,
da kœme ich mit minem willen niemer hin:
Ez dunket mich ein bœsiu herrenveste,
da der mangel z'allen ziten nistet in.
Manger sagt den wiben vor von guote grozen griule:
nu var mit mir gein Riuwental! da singet wol diu iule;
da ist diu rede ein wint, der slag ein biule.

XCVII.

Der wider slac.

(a. Dr. XXIV.)

Dise truebe tage ꝛc.

(s. Maneß. Samml. II, 104.)

XCVIII.

Diu meidel ruote.

1. Do der liebe summer
urloup genam,
do muosten wir der tenze
uf dem anger gar verpflegen.
Des bekam in kummer
der herre Gunderam;
der muoste sin gesprenze
do lazen under wegen.
Doch ist er prizzelmeister disen winder:
ein œder gouch lebt in dem lande ninder;
sin rumegazze kapfet im (gar) alle zit hinhinder.

2. Waz er an den meiden
wunders vil begat,
e daz diu vrouwe welle
vol enden sin gebot!
Er ist vil unbescheiden:
wan, swelhe er bestat,
diu muoz von siegen helle
vermiden gar den spot.

Da von lant alle ir smuzzen mit den munden,
daz die tumben nie verbizen kunden:
deʒ hat ir hant von siner meisterschefte dikke enpfunden.

3. Iemer, so man viret,
so hebent si sich dar
mit einer samenunge,
den ich wol schaden gan:
Erkenbreht der liret;
so sumbert Sigemar.
ob in da misselunge,
daz læg' in eben' an,
Waz sich vil liht ir geile maz verriden.
unt wellen s' ir gesprenze niht vermiden,
sich mugen vier' an miner weibelruoten wol versniden.

4. Kæm' ich z'einem tanze,
da si alle wæren bi,
sich hueb' ein spil von henden
mit beiden ekken nider.
Tihte viel' ein schanze,
daz vor mir lægen dri.
ich hielt' ez ane wenden,
verbüte mir'z ein brider.
Sig' unt sælde helfen mir gewinnen,
daz die törper alle muezen entrinnen!
nu ziehen uf (si) und lazen irer gogelheit zerrinnen!

5. Im hilfet niht sin treie,
noch sin hiubelhuot,
ez wirt im in getrenket,
daz er zukte den val.
Er ist ein tœrscher leie;
der sin vil tumber muot
der wirt an im gekrenket,
wil er vor Riuwental
Hin unt her so vil gewandelieren;
er wirt wol zerblokket under vieren:
her Erkenbreht, waz mag ich deʒ, kumt iu ein tiumelieren? —

6. „Wie wil' ich dise klingen
umb min siten trage,
so darf mir durch min sumber
ir keiner stechen nicht:
Er muoz vil wite springen,
unt kumt er mir ze slage,
ich slah' in, daz er tumber
schout niemer tageʒ lieht.
Ich hilfe im deʒ libeʒ in die aschen,
unt slahe im mit willen ein plaschen,
daz im die hunde daz (ge)hirne ab der erden naschen.“ —

7. Sine wæhe genge
die mich verwent gra,
die er verwendiklichen
bi miner vrouwen gat,
Tribet er s' die lenge,
begrife ich in da,
ja buezе ich im den kichen,
daz er vil trurik stat.
Er und etelicher sin geselle,
den ich tanzende an ir hant ersnelle,
der si gewiʒ, ich slah' in, daz er offen stat ein elle.

---

8. „Her Nithart hat gesungen,
daz ich im gehezzik bin
durch mineʒ neven willen,
deʒ neven er beschalt.
Liez' er unʒ undetwungen,
daz diuht' mich [ein] guoter sin,
unt huet' er siner grillen,
der er da hat gewalt!
Wan sin schelten mich an vrbuden lezzet.
wirt diu weibelruote min gewezzet,
ich trenne in ufe, daz man wol ein sezzel in in sezzet.“

XCIX.

Der Grimme.

1. Unʒ wil aber twingen
der winter hiure, alʒ e,
Der kleinen vogelin singen,
darzuo den gruenen kle.
Owe! wie sol deʒ werden rat?
schouwet an die heide,
diu sich mit grozem leide
iezuo geselle hat!

2. Hiure waʒ der anger
in Enzemanneʒ pflege:

Solt' er sin hueten langer,
sich hurden groze siege;
Wan er der zweier nie vergaz,
do Diem unt Heime zarten
die bluomen uz dem garten,
dar umb truog er in haz.

3. Hæten s' in ersnellet,
da er saz Heilken bi,
Si hæten in gevellet;
swie heiz er aber si,
Vliehen er von in began, —
ir swert warn niuwe sliffen —
unt hæten s' in begriffen,
si heten im leit getan.

4. Diepolt gienk ze trazze
der meid' wol an der hant;
Dar umbe striez in Mazze,
daz er sin wol enpfant,
Do er bi ir tanzen solt',
si sprach: „seht hin zem affen!
der kan ez also schaffen,
daz im ist nieman holt."

5. Des erschamt' sich Grimme,
der was sins vater[s] knecht,
Er schrei mit luter stimme:
„seht hie zuo, Hiltebreht!"
Er sprach: „iuwer nebe ist wunt:
ahtet iuwer laster
und muet iuch dester vaster!
wir rechen'z hie ze stunt."

6. Do huop sich ein bliuwen
mit swerten under in.
„Der alt' haz wil sich niuwen."
sprach Irmel; diu lief hin;
Da si Gumpen und Eppen vant;
si sprach: „helft minem bruoder!
unt wær' ir denne ein fuoder,
si vlühen alzehant."

7. Wergant kom geloufen,
der truok sin joppen an,
Der undergienk den houfen,
daz ez wart hin getan.
Sich huob ein ungevueger schal:
het' er si lazen houwen,
so möht' ich noch gebouwen
den wek gein Kiuwental.

C.

Der Twingenbuoz.

(a. Dr. XIX; bei Görres S. 172.)

1. Owe! winter, daz dir si verteilet! (1; 1)
diner kunft engiltet, veldiu, walt und ouch diu heide,
von diner kelte sint diu kleinen vogelin geswigen.
Winter, du hast allez daz gemeilet,
daz den liehten sumer stuont in hübscher ougenweide:
von dinen schulden han ich miner vröude mich verzigen.
Tumbe liute wellen, daz ich in ze vröuden singe:
mines sanges wendet mich vil manig ungelinge.

2. Ich han sang' uz eines toren munde
miner hochgelobten vrouwen z'eren her gesungen,
unt doch mines lones niemen (iht) gezeigen kan.
Ich han rehter vröuden niht von grunde;
mir ist mit minem dienest an dem lone misselungen:
owe, daz ich so lang' an einen stuol geharpfet han!
Ja han ich niht trost, daz mich ir lon von sorgen bringe:
mines sanges wendet mich vil manig ungelinge.

3. Si ist gein den vremden worden guetik,
und ist mit gebære gein den kunden worden [also] swinde;
da verliuset si vil mangen guoten friwent mite.
(An) den beiden ist si übermuetik,
daz ich (al)so wunderliche(r) vrouwen niht envinde.
si hat underwilen mangen wunderlichen site.
Ich han sorge, daz mich noch ein loser da verbringe:
mines sanges wendet mich vil manig ungelinge.

4. Si ist mir an' min schulde gar erbolgen, —
daz han ich gemerket, — swenne ich s' umb ir minne vlehe,
so hat si (ge)bære, sam als si mich niemer gewer.
Si wil mir niht miner lere volgen:
etwa so (ge)sprichet si ze mir in einer wehe,
si nem iemer wunder, wes ich tumber an si ger.
Ja (ge)ling' ich ir noch niht, daz in ir ore erklinge:
mines sanges wendet mich vil manig ungelinge.

5. Dizze land ist mer den halbez lære (2; 2)
von einer hande liuten, die mir sere sint entwahsen;
swaz mir leides ie geschach, des waren si gemeit.
Wilen hiezen si die sprenzelære:
nu gant si ze hove, sam si bürtik sin von Sahsen,
mit ir kurzem hare; darzuo sint ir gürtel breit.
Daz diu hand erkrumbe, diu in ir gerüste snide!
umb ir hovelich gewant ich si vil dikke nide.

6. Zwischen Buosemberg unt Gaggenpfile, (3; 3)
da weiz ich geiler törper viere in einem engen kreize:
da ze Liubendorfe ist einer, heizet Gundewin;
Dennoch sint ir dri in einer mile,
Urliuge unde Übelweter; wie der vierde heize,
des enweiz ich rehte niht, ob si geneben sin.
Die gant mit einander uf der strazen alle viere:
swaz si bueren veile, daz verkoufent si vil schiere.

7. Urliug' der ist gar ein ahselwiter, (4; 4)
der treit umb sin siten gar ein lange weibelruoten;
da hat er in einem jar wol vier(e) mit erslagen.
Kœme er ze hof, ja wurd' er liht' ein riter:
so getar er's an den herren leider niht gemuoten,
und ist in dem willen doch, daz er ez wel bejagen.
Er ist under getelingen gar ein ellenbehte:
mit siner vuore zæm' er einem herren wol ze knehte.

8. Dise vier' und etlich ir geselle, (5; 5)
die gant in die stuben tanzen zuo den jungen wiben,
unde teilent mit in gerne minniklichen gruoz. —
Nu wol her, swer mit uns tanzen welle!
helfet alle, daz wir disen winter hie vertriben!
dizze hovetenzel ist geheizen Swingenbuoz;
Daz braht' uns ein hovelicher riter her von Rine,
unde nimt niht ende unz nach der hohen sunnen schine.

CI.

Diu blase.

1. Winter, diniu meil
diu verderbent uns den walt,
die bluomen unt die heide alsam:
sumer, din gesinde daz ist allez vröuden los.
Manik herze geil
hat ze truren sich gestalt,
den allen vröude wol gezam,
wie zimt einem wip, die ich vür elliu wib erkos,
Daz si nie
mir verbie
minen sank ze guote,
den ich ir ie mit triuwen williklichen sank,
unde stan noch hiut' in miner huote,
daz si an miner stæte vinde ninder argen wank.

2. Sol min stætikeit
unt der lange dienest min
erwerben niht wan ir versagen,
so muoz mich von schulden riuwen, daz ich sin ie began.
Doch ist mir geseit
daz, die stæte kunnen sin,
daz si gelükke wol bejagen.
vrouwe Sæld', uf dinen trost ich noch die guoten man,
Daz si ir nit
und ir strit
gein ir vriunden laze.
tuot si daz, so wirt vil liht' daz ende guot.
si schaffe ir ungenaden noch ein maze!
owe, daz iemer wib an guoten vriunden missetuot!

3. Liebe mir geschach;
wær' diu lieb' alsa beliben!
ich kam, da ich vil rosen vant;
uz den brach ich eine, diu da schiere wart verlorn.
Leid und ungemach
hant mir vröuden vil vertriben;
ich sag' iu, waz mir wart bekant:
do ich si brach, mir tet vil leid (ein) ungeslahter dorn.
Dar umb ich wil
hiure vil
wislich rosen brechen,
unz ich besehe, welch der rehten einiu si.
sümlich rosen sint, die kunnen stechen:
gewisse rosen (die) sint aller wandelunge vri.

4. An den vröuden min
bin ich leides überladen.
nu hœret, vriunde, mine klage!
rates und ouch lere der bedorft' ich nie so wol.
Eppe und Engelwin
tuont mir ungedienten schaden;

daz eltet mich e miner tage;
nieman wæne des, daz ich'z mit guotem willen dol.
Vilu jar,
sunder var',
wurben s' umb ir minne,
diu mir hiut' und iemer ist vür alliu wip.
vrouwe, mines herzen küniginne,
du solt niemer man getrœsten, niur min einigen lip.

5. Diner oren tür
muez' in gar versperret sin,
daz(s') iemer iht von in verneme,
die min wider dich gedenkent anders, danne wol.
Laz die rede vür,
liebe herze vrouwe min,
diu dir ze oren niht enzeme.
guotes rates vriunt dem sinen (vriunde) raten sol.
Adelbreht,
Engelbreht,
die zwen' tenzelære,
die varent diner eren [nach], vrouwe, den versage!
daz sint nu die meisten minneswære,
der ich tegeliche manig in minem herzen trage.

6. Seht her an min har!
daz ist gra, reht' als ein is,
unt griset mir; des ist niht rat,
sit mir von (eim') getelinge niwan leit geschach.
Daz ist Engelmar,
von des schulden bin ich gris,
der hiute noch die schulde hat,
daz er Vriderun' den spiegel von der siten brach.
Iemer sit
von der zit
wart ich niemer mere
vro: ich het' alwegen ein niuwez herze leit.
unt bin doch vro in grozem minem sere
von der guoten, diu mir in dem herzen liebe treit.

7. Von der Elb' unz an den Rin,
von der Tuonouwe an den Pfat,
diu lant diu sint mir alle kunt:
da weiz ich ninder also eben hiuzen dorfman,
Als in dem kreizelin
ze Österrich' in einer stat;
da ist vil manger niuwer vunt:
seht, den pruevet [mir] einer, der mir selten guotes gan.
Wankelbolt,
selten holt
wirt er mir mit triuwen;
er ist scharmeister in dem Tungental;
er œder gouch, ez mag in wol geriuwen:
kumt er mir ze ram', ich dürhel im die hirneschal.

8. Uz dem Tungental
einer mit gewalte vert;
des muot ist herter, denne ein vlins;
sine triuwe habent widerhaken, als ein ger'.
Er vert über al.
ouwe, daz im'z ieman wert!
er vürhtet nieman umb ein lins'.
möht' er mich ze schaden bringen, vrouwe, daz tæt' er.
Lachet an
er den man,
unt snit in mit der zungen:
we, daz mir in sin muoter ie ze leide truok!
er hat mich von lieber stat verdrungen:
ich han von sinen schulden niender einen ganden pfluok.

---

9. Ich sach ze tanze gan
mangen hiuzen getelink
vor einer meide, diu was wert:
do huop sich ein strit von einer blasen, hort' ich wol.
Si kamen uf den plan,
zehant do machten s' einen rink,
do missekerten si diu swert,
einer hin, der ander her, als ich iu sagen sol.
Der junge Kanz
durch den tanz
gienk vermezzenlichen;
Kozzel hiez der spilman, dem ruofte er dar:
„ir strichet uf die rehten hovestrichen!“
er sluok die blasen durch den rink, daz si vil lute erkar,

10. Lat iuch bescheiden daz,
wie der tanz ein ende nam,
unt wie diu blase wart zeslagen:
si begunden alle (nach swerten) grifen hinder sich
Umb den selben haz.
vil schiere kam ein vride man,

der het ein ruetel e getragen,
er sprach: „swer den strit erhebt, der missemachet mich.“
Schiere kam
Engelram
mit uferdurtem swerte,
er sprach: „nu strichet uf ein rehten hobetanz!
sich hebet hie, des ie min herze gerte:
hie wirt entrennet, daz daheime wære bliben ganz.“

11. Der scharen waren zwo;
ir iegelicher sinen vriunt
hat, daz er im gestuende bi;
do wart vil manik scheide lær', diu e vol isen(s) was.
Seht! des wart ich vro:
do liefen durch des meiers piunt
hiuzer getelinge dri,
die stuonden (da) ze vrone mæn unt walden riuten gras.
Udelher
kom ze wer
mit sinem kipfelisen,
er sprach: „swes ir welt, des spil ich in nu mite:
man muoz mich hiut' gein zwelven künnen prisen.“
zehant verkert' er sinen gang nach spæhem hovesite.

12. Do sprach Enzeman:
„warumb gevielt iu niht der tanz?
nu was ez doch ein niuwer [t]rei:
in hæte iuwers vater wib mit eren wol getreten.“
Si liefen einander an,
Üdelher und ouch der Kanz.
zaht! wie lut' vrou Mazze schrei:
„wa sint nu die wisen all(e), daz si ez undertreten?
Durch den bak
wart ein slak
dem kuenen Üdelheren,
daz man siner zendz siben' vallen sach,
swie er niwan zwelver wolte weren:
des hat ein halp sines mundes wenig nuz gemach.

13. Do kom des dorfes schar
mit vil menger vremden wer,
zwiderstangen, spiez' unt gabel',
zietern uz dem pfluog und leitern von der studenwant.
Do sah Engelmar,
daz sin veter Üdelher
was [ser] gegruezet durch den snabel;
er sprach: „wer hat dir den schopf verhouwen uf den zant?
Z'war, ich sol
gelten wol
dise groze(n) smæhe.“
er gie limmend', als ein wildez ebersw in:
„wa ist er nu? daz ich in mir ersæhe!
ich trouw' es minem swert, ez schrot' die hir(ne) gupfen sin.“

14. Vil schiere kam gegan
der wise meier Mangolt,
er truok vor im ein halbe tür,
und einen mistkorp (den) het er geriemet vast' an sich.
Er sprach: „ir sult ez lan,
Engelmar und Willebolt!“
dikke bot den schirm er vür;
er sprach: „swer nu vleht, dem gib' ich einen mezzerstich.“
Seht! der schiet
die tærschen diet,
daz si niht mer sluogen;
ez wær' anders da ein schedel(in) getan.
doch sah ich zwen', die si von dannen truogen,
die muosten zehen wochen doch ir sprenzelieren lan.

CII.

Der meier Wite.

1. Gevelwet ist diu linde;
sam ist diu heide und ouch der walt.
Winter, dine winde
(die) sint uzer mazen kalt.
Din gewalt
schiere (nu) verswinde,
daz diu lerhe aber vinde'
ir sueze(n) stimme manikvalt!

2. Ez kuolet an der siten;
darumbe sül wir niht verzagen.
Bit' wir den meier Witen,
daz er uns bi im vertrage.
Der liehten tage
sul wir mit vröuden biten
bi Elsen unt bi Giten;
die wellen Walkerichen klagen.

3. Ein tœrscher törper breche,
der wil unß hiure widersagen;
Der hat uz einem seche
wol vier unt zweinzek vlech geslagen.
Diu wil tragen
Gœzel von dem Teche,
daz in nieman steche
durch sin zühtelosen kragen.

4. Darzuo hat meier Wite
ein troijen guot an sich geleit,
Darin er z'aller zite
bi allen vröuden ist gemeit,
Und ist bereit
ze krieg und ouch ze strite.
mit luter stimme er schrite
harajou! vor Adelheit.

5. Gumpreht unde Goze
unt der junge Adelranz,
In mangem hohem doze
[deß] habent si den ersten tanz.
Darzuo kumt Kanz
unt Vridehêr der groze
unt Huz, sin spiezgenoze,
hant da vil üppiklichen swanz.

CIII.

(Weing. Hds. Str. 42—46.)

1. Sumer guot,
dich wil der arge winter überwinden;
davon valwent alle bluot.
We! waz tuot
der (grise) rife leideß an den kinden,
diu da waren hochgemuot,
Diu [da] hiure vrœlich sungen,
tanzten und ouch sprungen,
do die bluomen uf drungen!

2. Do ich ersach, (42)
daz daz loup sich loste von den tolden,
wie leide mir ze muote waß!
Und ich sprach:
„min herre Winter! daz ir derren wolden
bluomen unt daz gruene graß.“ —
Do verswant den kinden
vröude bi den linden;
die kund' man nie(mer) vinden.

3. Wirfelspil (43)
spilent in der stuben junge liute,
die noch unverdrozzen sint.
Vrouwen vil
weint, daz si min herre Trutwin triute;
darzuo wolgemuotiu kint.
Zwir zehen und niune
sint ir, da ich [da] ziune,
und ich die grisen briune.

4. Disen zun
mag ich uf dirre verte kum' gevlehten
vür der minne wurzelgart':
Vriderun
nem ir Vriderichen an, Diemuot Dieprehten;
sam tuo Merbot Meregart,
Hilte Hiltebolten,
Adel Adelolten,
Herebure Herolten.

5. Elle neme (45)
ir Elharten, Berhte nem Berhtolten;
sam tuo Wernlin Wernher!
Wol gezeme
Gotelint dem hübschen Gotebolten;
sam tuo Heilken Heilger,
Irmel Irmensteinen!
Liutel wolt' auch einen:
der enbinde ich keinen.

6. Daz ist ir zorn:
welle si, so nem ir Gabelmannen!
daz wær' min vrou Geyen leit.
Ez ist verlorn,
swaz man ir ze vriedel vintet dannen,
die da pflegen der gogelheit.
Zürnet niht, vrou Liute!
wie schier' ich daz gediute,
daz iuch her Merkel triute!

7. Merkelin, (46)
der sol triuten mine vrou Merkisen;
wan si hat in überhüget.
„Daz lat sin!“
sprach diu muome. not (diu) brichet isen.
si mag niht, deß ir da müget.“
Er kumt mir inz gehürne,
daz ich min zun verdürne:
dennoch melt min (ge)kürne.

CIV.

Daz guldin Huon.

(Bruchst. bei Meusel 81: 6 Str.; Frankf. Bruchst. V, 1—5; bei Görres 174: 7 Str.)

Sing, ein guldin huon, ich gib dir weize ꝛc.

(s. Maneß. Samml. II, 110.)

CV.

Der wille tore.

1. Bluomen unt daz gruene gras
beide sint verswunden;
nu(ne) birt diu linde vür die sunnen nieneder schat'.
E, do si geloubet was,
hete man da vunden
mangerhande vröude; da get hin nu niender pfat.
Reht' also
wir da vro
bi einander waren,
ez het diu vröud' ein ende; (wan) diu zit be-gunde swaren:
des truret manik herze, des gemuete stuont vil ho.

2. Rosen lit diu heide [vil] bloz
von der rifen twanne;
diu vogelin in dem walde habent niender obedach.
Winter, din unsenfter kloz
[der] twinget si ze lange.
von dir und einem wibe lide ich leid und un-gemach,
Der ich gar
minin jar
han gedienet lange
mit williklichen triuwen, er(ez) wanne mit gesange;
daz ist mir niht gelonet noch als kleine, als umb ein har.

3. Man sol wille tore sin
aller guoter wibe,
und al ir willen hengen, swer ir hulde (gar) wil haben.
Daz ist der geloube min,
swie mir doch min schibe
ze wunsche nie gelief. ich wæn', ich werd' also begraben,
Daz ir muot
mir ze guot'
selten sich verkere.
disiu schulde lit uf Waten und uf Ottegere:
die lachent beide, daz si mir so tonbez are tuot.

4. Dienest ane sælikeit
nieman kan volenden:
daz han ich wol versuochet; kranker lon ist mir beschert.
Min verlornin arebeit
wil mich ofte pfenden
an vröuden; ungelükke manger sælden mich behert.
Lieber wan,
den ich han,
der hat mich betœret.
ich weiz wol, daz diu guote mines sanges niht enhœret:
ich tumber [ich] solt' vür an min singen (under-wegen) lan.

5. Owe, senen unde klage,
waz ir vröuden krenket!
in iuwern ungenaden bin ich lange her gewesen.
Miner besten vröuden tage
habent mir gewenket
und eines wibes trost: wie künd' ich vröudenlos genesen?
Ich verzage,
daz min klage
niht ir herze entslinzet,
unt daz Wate (unt) sin gerune daz bölzel zuo (z')ir schinzet:
si hüpfen, unz ich si ze jungeste uz ir dienste jage!

6. Der versmæhet min gedank
und in spotte lachet;
so doch (sin) singen und durch rimen (het) ungli-chen don:
Do er in ir oren klank,
do was ich niht geswachet.
nu ist ez mir zwibel und (ein) ungewisser lon.
Minne riet,
daz ich liet
gerne von ir sünge;
daz ist geschehen uf den wan, daz mir an ir ge-lünge:
daz hat verworren nu ein unzebuege törper diet.

7. Kumen gieng er gar gelich'
hidre bi dem tanze;

er nam im, da diu schœne saz, vil mengen umbe sweif.
Drier vrouden was er rich'
under sinem kranze:
do muosten drie vor im gigen, unt der vierde pfeif.
Erkenbrit
(gie) alles mit,
vaste an sinem biehe.
er wünschet, daz er mir an ir daz helmel vor gezie he:
er hat den vuoz verlenket hiur' an einem geilen trit.

CVI.

Der slitte.

Kint, bereitet iuch der slitten uf daz is ꝛc.
(Maness. Samml. II, 109.)

CVII.

Der mæjer nit.

1. Nu ist diu liebe sumerzit
gar verwandelot,
unde truret kleinin vogelin
gein dem winter lank.
Diu mir ofte senen git,
nach der ist mir not:
ich(n') geleg' mich nach dem willen min,
sust ist min vroude krank;
Des ich guoten willen han,
daz si mir den strit
doch zejungest' mueze lan,
der mir an dem herzen lit:
ich sunge (gern ein) hohez lob(en), wan der mæjer nit.

2. Sumeliche nement war,
wie si meine (mich)
unde [mich] ir (vil) liehter ougen schin
mich geverwe rot.
Blikkent' über ahsel dar,
we! si snident sich.
daz si noch verbluochet muezen sin
hin vür an ir tot!
Seht, mich hazzet Amelbreht
unde Willehart.
verre krumber, denne sleht,
ist sin har unz an die swart'.
ez was so hovebære niht sin vater Megenwart.

3. Liebe vrouwe, dis gemant,
daz nie manne ein wip
ane valsch mit triuwen lieber wart,
denne du mir bist.
Ich han, leide, an dich gewant
herz' und ouch den lip.
und ertobet sich des Willehart,
der min vient ist,
Doch ich dich ze liebe han
unt ze trut erkorn.
sin betrogenlicher wan,
der ist umbe sus verlorn:
ich han di(ne)r (triuwe,) holde (vrouwe,) sicherheit.

4. Ja herre! wie ist in geslaht
solich gogelheit?
si(ne) heten doch der vroude niht
davon ez ir er[s] si.
Si sint in vil hoher aht
üppikkichen gemeit.
we, waz leides mir von in geschiht!
mir ist ein sorge bi,
Daz si vremden mir ein wip,
der min herze gert.
ir vil minniklicher lip
ist (vil) manges lobes wert:
ich bin der guoten hiure lüzzel lieber, danne vert.

5. Der mir leit von erste[n] bot,
daz ist Engelmar,
der uns Vriderune ir spiegel nam;
der ist noch unverklaget.
Jemer mere lid' ich not
von im allin jar;
daz mir iezuo niuwe taten kam,
nu bin ich verzaget.
We, daz [ich] in verteilet si!
liezen(z) ane haz!
ich bin ir genaden vri,
der ich selten ie vergaz:
verzihet mich diu liebe, was iemanne bester daz?

6. Des tet hiure Willebreth
an der guoten leit,
daz ich leider muoste sehen an

sinen snœden schimpf.
Swaz (er) zwispelt unt gesleht
und ir var geseit,
doch verdienk diu guote wol getan
im'z vür ungelimpf.
Gar harte si ab im erschint';
von im si sich brach.
er sprach: „neve von Berntint',
disen smæhen ungemach
pruebet mir ze hazze Adeltir von Warzenbach."

7. „Warumb slah' ich im den hals,"
sprach der junge Ber,
„enzwei mit mim' vil starken triuhel sahs."
mit dem jungen smite
Lief Brennet und ouch Schals.
weistu ir wafen wer?
stahel stangen und ouch swerter wahs
nach der gouche site.
Da stuont Gump' und Adeltir
gein in uf der wag':
„seht, die gant ze schaden mir!
wa nu vriunt und ouch (min) mag'?
swer ein buoz entwiche, der si im (nu) ein zage!"

8. Seht, da zukten si diu swert
unz des meiers want.
da wart minem widerwech ein slak
durch den brüzzel tief,
Daz er allin viere uf kert.
da schriet Eberzant
den von Bernrinte durch den nak.
Gumpe lute rief:
„wa nu tremel stangen, spiez?
leitern, hakken her!
wen wir (slahen) disen liez,
er gemuet uns niemer mer."
da verlos der vinger sehstehalben Crahenger.

9. Der hufe durch ein ander gienk,
daz volk alles nach,
von der linden in daz dorf hin ap.
da ich daz versan,
Wie vil guoten ich gevienk,
daz ez nieman sach;
minen vriunden ich si balde gap
mit mir vueren dan. —
Willebreht erslagen wart. —
von dannen ich mich stal. —
wol mich dirre lieben vart! —
niun' gelagen uf dem wal. —
ich vuort' die schœnen Elsemuoten hin gein Riuwental.

CVIII.

Diu hanfswinge.

(Heidelb. Hds. 357: Str. 14—17.)

1. Owe, lieber sumer, diner liehten tage lange! (14)
wie die sint verkeret an ir schine!
die truobent unde nement an ir suezem weter' abe.
Gar geswigen sint diu vogelin mit ir gesange.
so sint daz die meisten sorge mine,
daz mir min langer dienest kurzen lon erworben habe.
Ich enkunde ir leider nie gesprechen, noch gesingen,
daz die wol getanen diuhte lones wert.
lona künigin! ich bin, der lones gert:
schœnest aller wibe, ich han uf lieben lon gedingen.

2. Hat aber ieman leit, daz minem leide si geliche, (15)
möhte mir der sinen rat erbieten!
deswar, guoter lere der bedorfte nieman baz.
Ich gespræche gerne mine vriunde sumeliche,
daz si mir ze selhen sachen rieten:
mich vehet ane schulde; der ich selten ie vergaz.
Ez ist wunder, daz ich eine wile vro beliba,
sit daz mich diu guote in ungenaden hat.
wan, daz mich min triuwe und ouch min stæte enlat,
ich gesunge niemer niuwez liet von deinem wibe.

3. Mit dem liebe lat mich in die rede underscheiden;
lat in mere künden miner swære:
die tumben törper tuont mir niht wan leidikeit.
Swar ich var, so ken ich in die guoten niht erleiden:
westen si, wie sanft' ich ir enbære,
si würden anderthalben, Giselher und Ougenweit.
Die hant disen sumer her getanzet an ir hende
allenthalben, da man ie der vrouden pflak:
hinnan vür gewinne ich niemer lieben tak,
unz ich disen kumber nach minem willen wol ende.

4. Ich engewan vor mengen ziten ungenaden mere, (16)
danne ich han von einem gerelinge;
der ist also getoufet, daz in nieman nennen sol.
Der ist uf der strazen, beidiu, trezzig unde here;
sin langez swert, alsam ein hanefswinge,
treit er allez umbe, dem ist sin gehilze hol,
Da sint löcher in gemachet z'einer zinzelwæhe;
oben in dem knopfe lit ein spiegelglaß,
dem geliche, also der Vriderune waß:
do bat er die guoten, daz si sich dar inne ersæhe.

5. Sine wolde iedoch in sinen spiegel nie geluogen; (17)
daz versagte s' im in einer smæhe;
si sprach verwendiklichen: „ez ist iemer ungetan.
Ich enkenne iuch niht (al)so hübschen, noch so kluogen;
e daz in ze lieb' von mir geschæhe,
e wolt' ich verliesen niwan allez, daz ich han."
Si sprach: „ich han noch daheim' vil guoter spiegel drîe;
der ist mir iegelicher lieber, denne der."
schiere sprach er: „vrouwe, nu seht aber her!"
also muote si der gouch in siner gumpenîe.

CIX.

Der volmane.

(Heidb. Hds. Str. 357: Str. 4. 5 — 5. 4.)

Nu sag' an, sumer, wa wiltu den winter hin(ne) vliehen ꝛc.

(Maness. Samml. II, 118.)

CX.

Diu zinzeloht' pfeit.

Mich muet daz die winde kalt ꝛc.

(ebd. 124.)

CXI.

Der hubenol.

(Heidb. Hds. 357: Str. 9. 10.)

1. Owe, liebe sumerzit! (9)
owe, bluomen unde kle!
owe manger wünne, der wir ane muezen sin!
Unser vröuden widerstrit
bringet rifen unde sne;
daz hat allez roten rosen ungelichen schin.
Also ist ungelich
min und Amelungeß swære;
mineß ungelingen vröut er sich und Amelrich;
mineß schaden sint si beide vlizig unt gebære,
er und Eberolf, ein ungestuemer wueterich.

2. Eberolf und Amelunk,
Adelrich und Uodelhart,
die hant wider mich gepruebet eine sicherheit.
Manig œdelicher sprunk
do von in gesprungen wart,
do si sich vermazen, si getæten mir ein leit.
Stille und offenbar
habent si den ruof gewæret.
ich gewünsche ir niemer keinem, daz er wol gevar:
under in vieren hat mir einer minen muot beswæret,
daz er mir nie so truobe wart von in, her Engelmar.

3. Mine vriund', ir gat hin dan,
gebt mir iuwern wisen rat,
wie ich ze minen eren an disen dingen müge komen.
Aller triuwen ich iuch man,
daz ir mir nu bi gestat:
mir ist min vröude unt miner ougen wunne gar benomen.
Ja bin ich verzeit, (10)
beide, herzen unde muoteß.
swer mir durch den willen min sin dienest widerseit,
dem gestan ich niemer bi deß libeß und deß guoteß,
die wile min der stegereif alhie ze hove beit.

4. West' ich, wem ich solte klagen (10)
minen grozen ungemach,
den ich von in libe und lange her geliten han!
Swaz mir noch bi minen tagen
leideß ie von in geschach,
west ein wint, wan daz mir nu der eine hat getan.
Owe! daz ich sol
nu min selbeß laster ruegen!

miner ougenweide greif er an den bude nol.
er tumber gouch! des möht' doch keiser Vriderich genuegen.
so bœser schimpf gebellet guoten widen niemer wol. —

5. „Her Nithart, senftet iuwerm leit!
eʒ ist ze guote wol ergan,
sit sin hant niht witer kam, denne uf den bůbelnol.
Iuwer laster wær' ze breit,
hæt' er rehte sich verstan,
daʒ sin vinger wær' gesnellet, da man schimpfen sol.
Iuwer herzeleit,
daʒ sul wir ze guote scheiden;
iuwer schad' und iuwer laster wær' ein teil ze breit,
wær' eʒ also ergangen, als er gedaht', er wilder heiden!
ja was sin zit, daʒ si die vust so hohe gein im reit.“ —

6. Eia! wie was er ie so balt,
daʒ er's torste muoten an,
daʒ er der minniklichen an ir künnelin (ge)greif!
Niemer mueze er werden alt!
daʒ er also schimpfen kan,
darumbe si ein wit des sinen houbtes stegereif!
Wan ich nie gesach
(einen) schimpf (al)so ungeren,
daʒ er der siuberlichen ir kleid[er] uf eim' hüffel brach,
da moht' er sines ungenæmen schimpfes niht enberen,
wan mir an der minniklichen nie so leit geschach.

7. Eʒ ist vrouwen e geschehen,
an' ir willen, sunder dank,
daʒ der lieben wolgetanen da von im geschach.
Hæt' aber si den grif ersehen,
si wart des libes nie so krank,
oder er hæt' sin buoʒe enpfangen, des si siber verjach:
Sneller, denne ein bolz,
was sin liep ze leide ergangen
iemermer. da was dem törper sin gemuet' so stolz;
doch kund' er an der guoten sines willen niht erlangen.

dise ungevuege riht' uns beiden der von Kustelholz!

CXII.

Diu göu pfat.

1. Owe! winter, waʒ du bringest
trueber tag', und wie du eʒ alleʒ twingest,
daʒ den sumer in vröuden was!
Du hast vogelin vil betwungen,
da der walt von aller wart besungen,
darzuo bluomen unde gras.
Daʒ verkleit' ich alles wol,
wolte mich diu vrouwe mine
scheiden von dem seneklichen pine,
den ich von ir schulden dol.

2. Si kan zouberliste tougen;
tag und naht get si mir vor den ougen,
dem gelich, als ob ich si sehe.
In dem slaf ist si mir nahen:
swenne ich wæn', ich sol si umbevahen,
unt daʒ minniklich geschehe,
So ist eʒ leider ein betrok,
daʒ mich in dem slafe triuget
und mir an so liebem wane liuget.
davon [so] grawet mir der lok.

3. Wa nu vriunt! hat ieman stüppe,
damit man die zouberliste lüppe?
daʒ wolt' ich mit golde wegen,
Damit ich mich möht' gevristen
vor so ungevuegen zouberlisten.
kan aber ieman einen segen,
Der vür zouber wære guot?
wolt' mich den ein wiser leren!
ich mag niender vuoʒ von ir (ge)keren:
si verwendent mir den muot.

4. Si hat wenik wibes guete;
Got der senfte gein mir ir gemuete,
daʒ si mir genædik si!
Ich gewan nie vrouwen künde,
an der ich genaden minner vünde.
si ist lobes von mir vri.
Wolte si, daʒ man si lobe,
si wær' an kiusch', an tugenden stæte,
daʒ(s') uʒ eren niemer vuoʒ getræte
unt vuere niht, alsam si tobe.

5. We! wer singet nu ze tanze
jungen meiden under rosen kranze?
Gozpreht, oder an diner stat,
Tuvolt, Liutfun, Hiltolf, Suze,
Wigolt, Wildunk, Kichper, Rogge unt Liuze?
in wirt gesagt an vröuden mat.
Deꝫ keiserꝫ kumen ist iu ein hagel:
man tuot iuch deꝫ hareꝫ ane
di den oren oberthalp dem spane;
ir gumpan', ir lat den zagel!

6. Ein gebot ich sanfte lide,
daz man Gozprehte umb und umb besnide
sin lankreidez valwez har,
Im unt sinen tanz gesellen.
har unt kleider wil man allez stellen
nach dem alten sinne gar,
Alꝫ man di künik Karel truok:
swer sich deꝫ wil widersezzen,
den wil man an lib' unt guote lezzen,
daz er sin hât iemer gnuok.

7. Kichper spricht unt sine vriunde,
er unt siner muomen kint selbniunde
wellen von dem lande varn;
Darzuo hundert siner mage[n];
lib unt guot daz wellen s' alle wagen.
z'war, si wellen daz bewarn,
Daz si iht die ersten sin,
da man mit die schuole stifte:
waz ob si der schuolemeister wifte
unt sin scharpfez schærelin?

8. Vuegt iuch, arme und ouch riche,
gein dem (edelen) vürsten Vriderichẽ!
der wil rihten da der pfat,
Er und ander vürsten alle,
der unꝫ vor in allen wol gevalle
an der wirde und an der tat.
Er kan rihten unt getar:
swa man schallen sol mit guote,
da ist er unverzagt an miltem muote.
sagt, wer hoher, denne er, var?

9. Tat er iuch diu mere vriunen?
er wil selber stikken unde zinnen
vride durch der Unger lant,
Hin unz durch die Bulgarîe,
(unt) herwider durch die Romanîe,
mit gewaltiklicher hant,
Er und al[le] die helde sin.
Welich, Zekkel, Liutsch und Unger!
wolt' er dennoch merk, daz betwunger:
drib' ein keiser umb den Rin!

10. Mich muet sere an Wigeriche
sin stolzez underpfa[n]t (. . . . .)
hiure an [der] Wendelmuoten hant,
Wo trat er hohe, unde Goze
und ouch dri der sinen spiez genoze
wurden mir alda bekant,
Liutbrit, Eppe und Engelhart:
ich aht' ir, alꝫ ein(er) wikke; —
alꝫ ich iuch mit ougen ane blikke,
von in trag' ich grawen bart.

CXIII.

Diu gesnuerte huve.

Owe, lieber sumer, diner vröude bernden wünne zc.

(Maneff. Samml. II, 106.)

CXIV.

Ein tage wise.

Got geb' der lieben guoten tak zc.

(Ebd. I, 88: Rudolf v. Rotenburg Str. 19. 21. 18. Heidelb. Hds. 357: Walther v. d. Vogelweide Str. 126. 127. 129. Würzb. Hds. Walth. v. d. V. IX, 2. 3. 1.)

CXV.

Der covenanz.

Mir tuot endikliche we zc.

(Maneff. Samml. II. 108.)

CXVI.

Der spiez.

1. Sit der zit,
daz der arge winder
durch sinen haz hat betwungen berg' und alliu tal,
Da von lit
heid' in grozem swinder;
von sendem leid' swigent aber (alle) nahtegal,

Die den lieben sumer sueze sungen.
owe manger bluome, diu so schone was entsprungen
unt sich mit ir schœne von dem meien nie verstal!

2. Mir ist leit,
daz die gruenen heide
von touwe naz jarlang mit ir bluomen nieman siht;
Wan diu treit
vil der herzeleide
vür meien spil; wie vil mangem vogelin geschiht,
Daz sich disen winter muoz versmiegen,
und ouch sin gesang niht singet, noch getar uz geblilegen,
wan ez vürhtet, sinin kelte bring' ez gar enwiht.

3. Ach der not!
sol uns niht beliben?
den anger val mit den bluomen, die man hiure sach
Rosen rot,
siht man gar versniden.
wie we geschiht mangem gruenen waldes obedach,
Diu den kleinen vogelin vor der sunnen
understuonden in dem schate! unt sul wir uns der wunnen
anen, daz ist uns ein seniklicher ungemach.

4. Daz klag' ich;
al des meien bluete
die sint nu val: ich möht' klagen ander herzeleit.
Ja hat mich
gar mit wibes guete
unt sunder wan ein vil sælik vrouwe überseit,
Daz mich leider nieman kan erneren.
stürb' ich von ir schulden, ich wil niemer meineit gesweren,
si hab' mich an' alle schulde in den tot verjeit.

5. Sælik wip,
la mich noch genesen
unt sprich niur ja, so bin ich din diener undertan.
Z'war, min lip
muoz din eigen wesen.
din werder gruoz tuot mich manger senden sorgen an',
Daz ich wirde an hohen vröuden riche.
truz, daz dir min herze niemer einen wank gewiche:
ez muoz iemer(mer) in rehter stæt' bi dir bestan.

6. Laz den twank
an mir senden ringen,
sit ich niht kan minen vröuden keine maze geben,
Ob min gesank
si din liebez singen:
so laz mich vri! ja betwinget mich ein ander leben,
Des die sprenzelære hant begunnen:
ja want' ich, daz ich vride von in solte haben gewunnen:
nu siht man ir œde kragen gar üppiklichen sweben.

7. Jeuder
hat des hiure gesworen,
daz Engelhart niemer zuo dem tanze sol(te) gan.
We! daz er
schier' werd(e) verloren!
waz wizt er ir? möht' er si bi hohen vröuden lan!
Si versagt' im hiure ein hübsche ziere,
einen kranz von rosen rot; der was der meid' floriere:
z'war, man sah in daz uf iren reiden lokken stan.

8. Ich wil klagen
dem von Bernriute,
daz er mich nem von so seniklicher ar(e)beit.
Wil er jagen
mich uz miner hiute?
wes muet er sich? ich (en)aht' niht uf sin klingen breit,
Wie er umb die siten hat gespannen.
weiz er niht, daz Hiltebolt gelich ist einer wannen
mit der joppen, die der törper an sich hat geleit?

9. Balde an in
mit dem langen spieze!
niht einen trit mag er dir (ent)wichen ane schaden.
Kæm' er hin
vor dem widerbrieze,
du wærst ein tor'; er ist gogelwise überladen.
So erborsch' den jungen meiner Geren!

dem blut diner lanzen ort! er (. .) dich niemermere.
laz die törper beide vor dir in dem bluote baden!

CXVII.

Der gesmirte wagen.

(Weing. Hds. Str. 1—11; a. Dr. XXIII.)

1. Nu ist der liebe sumer hin gescheiden; (1; 1)
die bluomen unt der vogelin sank
muezen wir dem kalten winter lazen.
den ungemach
mag ein ieglich herze wol von waren schulden klagen.
Hochgemuete het' wir von in beiden;
diu wile duhte mich so lank,
daz si niht entsprungen uf der strazen:
min ouge an sach,
daz si giengen allen tag, als ein gesmirter wagen,
Eben' unde lise und unbetwungen,
daz in diu swert
uf die sporen klungen:
sich duhten sumeliche da wol zweier bonen wert.

2. Doch so klag' ich den sumer niht so sere,
unt solt' ich in der stuben sin,
da die jungen tretent wol ze prise
den niuwen sank,
den uns hat geprueset der, der uns wol vröuden gan.
Da wær' ich gern, und lieze mich diu here;
ich und ouch der geselle min,
kæm' wir dar geslichen also lise,
des sagt' uns dank
Else, diu ist ein schœnez wip: wie wol si schimpfen kan!
Ich bin ir holt, unt daz ist ane lougen:
ich mein' also
in minem herzen tougen,
daz ich von aller werlt der wirdikeite bin so vro.

3. Ich han ir gedienet her von kinde, (3; 3)
unt hiut' ouch in dem willen bin,
daz ich gerne daran blibe stæte
vil mangen tak.
wol mich, daz ich si so rehte minniklichen vant!
Si ist in minem herzen ingesinde;
diu wile gat mir schone hin,
swenne ich si in wolgetaner wæte
gesehen mak:
so dunke ich mich richer, denne ich hæt' ein eigen lant.
Ich gesach nie wip so wolgetane,
des muoz ich jehen:
diu sunne und ouch der mane
gelichent sich ir schœne niht, oder ich enkan niht spehen.

4. Der mir miner vrouwen hulde erwende,
der wizze daz, wirt mir sin stat, (4; 4)
daz ich im ein biuzelin erzeige,
als ich hiur' tet
einem gouche, der min ouch niht wol hin z'ir gewuok.
Vridelieb, so we dir in die zende!
der ist der gogelheit so sat,
daz er wil, swar er sin houbet neige,
durch minne bet,
daz im ieman iht versage. ouwe, daz im vertruok
Elsemuot sin üppiklich geriune,
des er da pflak.
ja sint ir leider niune,
die mir daz göu verbietent mangen liehten viretak.

5. Wer die selben sint, die wil ich wisen: (2; 2)
daz ist Engeldiech und Adelbrit,
Willebreht und Enzeman der junge,
unt Berewin,
Sigeloch und Eggerich und jener Engelram.
Niuwe sliffen sint ir kipfelisen;
ir gehilze erklinget nach dem trit
lute bi dem reien an dem sprunge.
si wellen sin
tumber vil, den der uns Vriderun' den spiegel nam.
Des gewaltes ist uns hie zerunnen;
nu sint ez jen',
die mir der vröude erbunnen
und mir die guoten vremdent, nach der ich mich ofte sen.

6. Die selben niune, die sint übermuete,
daz nieman in gelichen mak,
unde pflegent doch niht guoter wizze;
die selben man
habent ez verpfant, si wellen nu die wirsten sin.
Ich sach hiure, daz' ir hiubelhuete
den ganzen sumerlangen tak
truogen in der grozen swebelhizze

ir troijen an,
dikker, denne ein hant, unt beidenthalben ketenin.
Also sprungen si den krumben reien
ze strit alda: —
vil schier' huop sich ein zweien,
daz ob ir etelichem wart geschriwen jaraja!

7. Engeldiech der gienk di Engelmuote
und Adelbrit di Adelheit;
Willebreht gie di der schœnen Willen,
und Enzeman
dem jungen dem wart Enzelieb an siner hant bekant.
Ber(e)win mit sinem gruenen huote,
di dem gienk Berht', diu was gemeit;
Sigelint tet Sigeloches willen, —
daz si wol kan, —
daz s' gie di im, und Eggeburg an Eggeriches hant.
Engelram der gienk di Engellinde,
als er ie gert';
di einem schœnen kinde
ze tanzen was Vridelieb mit Vriderune[n] wol gewert.

8. Die gehellent alle Berewine, (5; 5)
an' Engeldiech unt Willebreht;
die enziehent mit im niht geliche.
durch daz er jiht,
si, daz er si ersnellen müge, si ligen beide tot;
Er slahe s', daz diu sunne durch si schine:
si rouften sines vater kneht
hiure vor dem meier Vriderichе
umb' anders niht,
wan daz er ein schappel truok, daz was von bluomen rot;
Daz versagt' er saze hant in beiden.
nu wizzet daz,
unt wirt ez niht gescheiden,
ez wehset zwischen im und in ein ungevueger haz.

9. „Loufet! helfet scheiden, lieber ette! (6; 6)
si vuftent in der studen swert.
daz hat allez Berewin gemachet:
der wil des niht,
daz Egel unde Auze hie di Ellemuote ge.
Wan si hant gesehen, sin gepfette,
daz si wol drizig mezzen wert.
roufen s' in, daz im diu swarte erkrachet,
daz man daz siht!
ja, wæn', im daz armuz uf dem houbte niht bestе.
Kom schier' dar, e si im daz huetel zerren!
wan Auze jiht,
er slah' im eine vierren
durch wange unt durch zende, daz ze sterbenne im geschiht."

10. „Liebiu mære diu han ich nu vunden." (7; 7)
so sprach ein törper, der hiez Ber,
„Ameloit, darzuo bedarf ich rates,
und Enzeman!
merk' ez, veter Engeldiech unt Vridelieb, min mak!
Seht ir niht dise unverdienten wunden?
die gant durch minen rüzzel her:
ja mügt ir iuch schemen des unblates.
nu ratet an!
ich wil hiute in isen houwen, als in einen wak.
Ich weiz ir sizzen viere an einer zeche
di Zeizenmur.
helft mir, daz ich'z reche
an im, der mich verschroten hat: sin tot wirt von mir fur."

11. Ameloit sprach vil vermezzenlichen: (Wg. 8.)
„wer sint die trinkgesellen sin?
uz den soltu mir den wirsten nennen
gar endelich."
„triuwen!" sprach do Egerich, „sich, den wil ich bestan.
Ja gesah ich keiser nie so richen,
der do wær' uf daz laster din,
daz ich in mit nihte möhte erkennen.
wa ist Vriderich,
miner swester sun? der hebt hiure allererste an;
Der sol houwen hiute in dem gedrange.
so daz geschiht,
darnach so wirt niht lange,
unz daz man milze, magen, lungen, leberen vallen siht."

12. „Nebe Ber, nu vröu dich diner mage!"
sprach Sigeloch, „die sint so vrech, (Wg. 9.)
daz sich nieman kan zuo (z')in genozen:
nu wizzest, daz
ich hiute din ir einer, der din laster rechen wil.
Würde er mir gezeiget da ze Prage,
ich schriet' in durch daz buosem blech,
ja gesah ich keinen nie so grozen,

uf den mit haz
min swert geriet,' er muese von mir dulden kurzin spil.
Amelolt, nu laz dich niht verdringen!
wær' ir ein her,
als si erhœrent klingen
min swert, — daz kennent s' alle wol, — so sint s' eht ane wer."

13. Sa zehant do huop sich ein gedrenge
von den œden gouchen da; (Wg. 10.)
mit den swerten si zesamene sprungen
so krefticlich,
daz ich ez mit minen ougen torste kum' an sehen.
Die witen gazzen wurden mir gar enge;
ich wær' gewesen anders wa
lieber, dan ich sach die tœrschen jungen
so zornes rich':
si gebarten vientliche, des muoz ich in jehen.
Sigeloch und Eggerich der vreche,
die liten not,
Gozpreht von dem Leche,
Berwin unde Vriderich, die vünve lagen tot.

14. Do ich sach, daz si so sere stritten,
ich huob mich bald' hin uf ein vluht;
wizzet, daz ich mich da mit niht sumte,
ich was vil snel:
ich vorhte, (daz) mir würde (dennoch) der umbsniten da.
Ich weiz wol, unt hæt' ich daz vermitten,
ez wær' mir komen z'ungemach.
vor ir slegen ich den anger rumte;
die waren hel,
daz ich sterker nie enhorte hie, noch anders wa.
Swertes sleg' und ouch der helmbarten
die waren lut.
vrou Suezel darf niht warten:
ez ist ouch Gumpe da erslagen, ir herzeliebez trut.

15. Do muest' ich da mit vlühten von in gahen,
do die getelinge geil
huoben uf den schal und ir gelasen,
unt si ir swert
zukten von ir scheiden, Peter, Lintolt, Amelrich, —
Ja vorht' ich des, unt kæm' ich in ze nahen,
daz würd' vil lihte min unheil.
über al begunden si da blasen,
der helfe gert.
si gebarten alle wilden löuwen wol gelich.
Der wibe ruofe muost' ich danne entwiche;
diu schrien lut,
si zigen Amelrichen,
er het vrou Suezen ze tode erslagen Gumpen, ir liebez trut.

16. Seht, do bahten s' also wunsch(e)liche;
do huop sich uf die gazzen breit
ieder man mit siner niuwen treien,
und isen blech,
dar zuo hohiu gollier, diu si tragent umb die kragen.
Engelbrech der sprach ze Amelriche:
„ir helfet rechen minin leit!"
daz geschah allez hiure umb einen meien;
si warn so vrech,
daz von meier Vriderich ir zwene wurden erslagen
unt drizig[e] wunde. do si dennoch hiuwen
al durch ir haz,
in schedel' und in kiuwen
enpfiengen s' tiefe scharten: einer des andern niht vergaz.

17. Al[le] die mit tiefen wunden da gelagen,
unt Gumpe, der da wart erslagen,
der wirt ze reht' halt niemer mer vol rochen
daz herzeleit,
daz unser Vriderun[en] von einem törper da beschach.
Der urteil dürft ir mich niht mere vragen:
daz wolt' ich allez wol verklagen,
wan al eine, daz do wart zebrochen
ir spiegel breit,
do er mit sinem kolben (ir) daz schœne glas durchstach.
In hiubelhuet' enpfiengen s' wite scharten,
ich wil'z iu sagen,
spiez', swert, helmbarten,
da mit(e) wart der törper ein (vil) michel teil erslagen.

18. Al[ler]erst begunden s' nach der helfe ruofen.
sich huop ze beiden siten dar
ieder man in sinem wambez niuwen,
unt kolben groz,
helle barten, vlegel', spiez und (ouch) mist krbuwel lank.
Die getelinge samten sich ze Struofen;
er lief ze vorderst an der schar:
ja wæn' ich in wol ein isen kiuwen,

und Adelgoz,
der sluog (da) gar brezzewite scharten ane bank.
Si begunden vliehen hin: wie witt' si sprungen
über einen bach!
ir hirneschal erklungen:
der daz lengest swert da truok, ze vorderst man in [vliehen] sach.

19. Do wolt' ich niht langer da beliben:
ich huob mich ab der gazzen dan,
do si zem dritten mal ze samen sprungen.
ich vorhte deȥ,
daz mir da der umbsniten dennoch würd' min teil.
Ich gedaht': wie lange wein si'z triben,
Berwin unde Enzeman?
tiuvellichen sahen da die jungen.
ich weiz niht, weȥ
si mit einander begunden. daz waȥ do min bestez heil.
Zehant begund' ouch mir min vröude leiden:
ich wil'z iu sagen,
do wolt' ouch ich s' niht scheiden:
mir wær' niht leid, ob halt die törper würden alle erslagen.

20. Daz die törper alle einander sluegen,
daz liez' ich alleȥ hine gan: (Wg. 11.)
wan si tuont mir vil ze widerdrieze.
ir üppikeit
ist so groz, daz ir die wisen spottent über al.
Daz sich doch vil lihte mak gebuegen,
begrifet er si, Enzeman,
triffet er si mit dem scharpfen spieze,
den er da treit,
si bedrangent mich niht mere hie ze Riuwental.
Vröuden bin ich vil von in versumet;
daz ist niht guot:
unt würde unȥ hie gerumet
von in, daz muesten wir verklagen, ich und Elsemuot.

CXVIII.

Der hungerkaste.

1. Ich muoz aber klagen gar von schulden
über den vil ungebuegen winder,
der unȥ hat die heide sere betwungen.
Seht, deȥ muoz der walt nu kumber dulden,
hat er im ein loup gelazen ninder,
da diu kleinen vogelin under sungen;
Diu hant an ir vröuden widerwunden
unt vliegent also wiselos an' ir naht beliben.
also han ich keinen trost an der guoten vunden,
diu mich dunkt diu beste ob allen wiben:
nu möht' man ir ungenade schriben.

2. Mit gedanken nimt mich michel wunder,
nu wa si die ungenade vinde,
die si mir so hastiklich erzeiget.
Waȥ ich nu ir diener gar besunder
unt von rehte ir stætez ingesinde,
da ich mich uf ir genade neiget',
Sol ich also an' ir trost verderben,
so geling' ich niemer wol (vor) den jungen kinden
unt' gebite niemer Got, daz er wend' min sterben.
sol ich an ir loneȥ niht enbinden,
so muoz ich an vröuden iemer (er)winden.

3. Möht' si doch gedenken an die swære,
daz min herze in ungemuete siget,
daz doch wilen swam in hochgemuete!
Seht, daz machent nu die sprenzelære,
der mir keiner durch sin tugent niget.
nu vergeb' mir'z Got durch sine guete!
Sæh' ich ir ein hundert von der erde
sweimen zweier klafter hoch unt her ab ein ellen!
Der unt jener Gundelwin unt der gar unwerde
Wuetelgoz und ander ir gesellen,
Got der muez' si veigen unde vellen!

4. Engelmar wil göuden unde güften.
an dem mügt ir kiesen michel wunder:
der verlos ein guoten buoz von zweien;
Doch draht' er von Wiene sin gelüften,
an' daz swenkelschrenkel waȥ dar under.
wa gesaht ir ie ein tumbern leien?
Daz dem snizzære iemer si verteilet,
der daz holz so ebene sneit in die spurgalzen
unt daz er verbluochet si, der in ie geheilet'!
nu waz tregt mich vür sin hüffehalzen?
hæt' er ouch ein hant im hin gehalzen!

5. Hiure waȥ ein kluoge samenie
von den getelingen uf der strazen.
hæt' ez wan gewert ein langer wile!
Der von Vernriut' der lief an ir drie,
unt wolt' sich deȥ nieman haben lazen:
do versumte er sich an siner ile,
Daz im wart ein rimpfenrampf gemezzen

vor den ougen über die nasen unde durch sin lippen.
Uze sprach: „wer sol vür dich die herten honen ezzen?“
da schied er in umb von siben rippen,
unt waz doch sin mak von zweien sippen.

6. Dar kam meier Vriderich selb vierde,
er unt jener Gundelwin der breche,
Wuetelgoz unt Holerswam der lange.
Doch so waz der meier der gezierde;
der treip wunder mit dem nabel bleche.
dar kam Hiltebolt mit einer stange,
Unt stiez in da uf den hunger kasten,
daz er viel an sinen nak. da huop sich ein schrien;
und ich waz (der) wunne vol, daz ich solt' gerasten;
do huop sich ein vliehen von den drien,
daz si nider stiezen manig' amien.

7. Zuo den tumben kamen do die wisen.
we! daz si sich langer niht ensumten!
hæten si' niht schier' da von genommen!
Anne stiezen si ir kipfel isen;
Der unt Hiltebolt den anger rumten,
die durch vehten waren dar bekommen.
Solhes schimpfes niemer mich verdrüzze,
solt' ez doch noch wern ein jar, zwelf stund in dem manen:
so belibe bester mer bruner hasel nüzze,
die si nemen den vil wol getanen
bi dem tanze slukken uz ir vanen.

CXIX.

1. Nu ist der kurle winder hie:
des verdriuzt die jungen zuo den alten.
we! waz wirt den kleinen vogellinen?
Ir truren, daz wart bester nie.
doch het diu heide ir rosen vür behalten,
also daz si in dem meien wider schinen.
Den kinden sing' ich minen sank;
des wirt mir an dem viretage ein epfel trank,
e daz si'z gelernen:
wan si singent min geplepze gerne[n].

2. Uf der linden lit ein meil,
daz si gruenes loubes gar ist ane,
da von nu diu nahtegal niht [en]singet.
Wirt si mir, so bin ich geil,
die ich da meine, daz ist diu wol getane,
diu mir min gemuete dikke ringet.
Wol ir! daz si sælik si!
swer si minnet, der belibet sorgen vri.
si ist unwandelbære:
wite garten tuot si rueben lære.

3. Wes ist noch wol niht ein jar,
daz ich si sah unt vrouwen vil genuoge;
do begunde si mich schone gruezen,
Uf min triuwe, daz ist war,
si gab mir ze koufenne in dem kruoge,
da mite wir die menscheit gebuezen.
Doch muost' ich'z zejungest sagen:
„e (do) wart min vudeslegge uf hant geslagen.“
daz si si ze eren,
wart min rizzenbut ouch seine here.

4. Kinder, hebt iuch alle dar
in den meier hof ze Nodelmuote!
da verwæn' ich mich der massenie.
Dar kumt jener Engelmar,
Vriderun und in der gazzen Guote,
Wendel und ir swestern alle drie,
Hiltburg, ein vil schœnez kint,
Jiutel und ir muomen tohter Irmelint.
Truten swester Vride
spilt mit Eppen umb ein vinger ride.

5. Waz durch si er schœner kneht
niuwe schuohe dürhel hat gemachet
unt vil mangen virtak hat versumet,
Seht, daz nidet Adelbreht:
wan er sprich t, er si da mit geswachet,
daz si im sin gazzen hæt' gerumet.
Des gieng ir vil groziu not;
wan er kiut si tegelich vür schœnez brot.
daz muest' mich sere erbarmen,
solte ir buoz bi vrembem viure erwarmen.

[Maness. S. II. 80: Göli Str. 18.]

6. Hæte ich under widen wal,
so kür ich mir die schœnsten z'einer vrouwen,
der ich mich doch niemer wil verzihen.
Vert si hin gen Kiuwental,
so laz' ich si manik wunder schouwen;
einen oven, den wil ich ir lihen;
Anders ist ez alles bloz.
ich muoz heizen armer liute husgenoz;
doch dinge ich mir ze libe
unt die schœnen mir ze einem wibe.

CXX.

Telkorn. (a. Dr. XXI.)

1. Winter, diner künfte truret sere (1)
alleʒ, daʒ in bröuden was;
daʒ twingstu mit gewalt.
Ja hat diu der meie wenig ere:
wa nu bluomen unde gras
und loubes richer walt?
Den hastu enterbet manger wunne.
nu hat niender vogelin sin bristung' vor der sunne,
da eʒ sich verbergen mug'
unt gebreiten sinen bluk,
daʒ er im des niht gunne.

2. Wes klag' ich der kleinen vogelin swære (2)
unt die lieben sumerzit?
diu muezen getwungen sin.
Ich solt' klagen, daʒ diu sældenbære
mir so wenik bröuden git:
si hat daʒ herze min
Gar beroubet aller guoten dinge.
mich enhilfet leider niht, Swaʒ ich ir vür gesinge;
daʒ verstèt si niht vür vol.
mir ist we: daʒ tuot ir wol.
min leit daʒ wigt si ringe.

3. Mit gedenken trib' ich michel wunder, (3)
kœm' ich zuo der guoten hin,
swaʒ ich ir wolte sagen:
Kom ich zuo (z')ir, so bin ich besunder
ane wizze und ane sin,
daʒ ich sin muoʒ gedagen.
Mit gedenken kan ich niht erwerben.
si læʒt mich in liebem wan und ane trost ersterben,
daʒ si dar umbe niht enweiʒ.
sueʒe minne, mir geheiʒ,
ich sülle niht verderben.

4. Ja ist si mines herzen gar ein vrouwe (4)
unt gewaltig über mich,
daʒ ich lebe, swie si wil.
Owe! daʒ ich ir so wol getrouwe,
unt si niht verkeret sich!
min not ist ir ein spil.
Ich enleb' niht wan des guoten (ge)dingen:
aber jener Amelrich, der lat mir niht gelingen;
der kumt niemer uʒ ir orn.
er hat offenlich gesworn,
er welle mich verdringen.

5. We! wer hat im ie daʒ reht gegeben, (5)
daʒ er wil gewaltik sin
der guoten über mich?
Ja muet mich sin üppiklicheʒ leben.
er unt jener Gundewin,
die sprinzensprenzent sich.
Und ir sporen die sint wæh' gespenget;
des muoʒ man in wichen, da der tanz ist umbgedrenget.
so mag ich des niht verlan,
ich (ge)sehe ir gnappen an:
we! daʒ in'ʒ Got verhenget!

6. Zippelzehen, hüpfen nach der gigen, (6)
wandelieren hin unt her,
des sint si meistet gar.
Sanges hœrt man si vil selten swigen.
Wuetelgoʒ unt Willeger,
die merent in ir schar,
Unt der junge Ber von Berenrintez;
des mag nieman gewinnen niht vor der hirzes hiute;
diu ist geschopfet isens vol:
da vor ich mich hueten sol
und alle wise liute.

7. Ir gnappen trouw' ich niht erliden, (7)
der vil œden ganzen brech:
we! daʒ in nieman wert!
In dem göu muoʒ ich si ofte miden
umb ir üppiklich gebrech;
vil gar wirde ich verzert.
We! waʒ ich der œden ganzen vünde,
die niht ruochten, ob man mich zuo (z')einer stule bünde:
da vür gæben s' niht ein ort.
so gespriche ich niemer wort,
ob ich in's ouch niht günde.

8. Giselher, nu blenkel din tambure! (8)
sich hebt aber ein umbeswelf
von tœrschen dorfeknaben.
Der wil keiner wesen ein gebure;
spannebreiten afterreif
von wiben muezen s' haben,
Wiʒe joppen vingerbreit gesteppet,
dar uf liehte gugen ger ze wunsche wol geneppet,

hoch getüllet umb den kragen,
krump ir har unt hæte getwagen,
daz ez hinden reppet.

9. Möht' ich einen grantwerren betrahten, (9)
als ich etwa hie bevorn
ir er(e)lichem tet,
Der mir kœme zuo niuwen genahten
und mir sünge sin kirnkorn,
dem gæb' ich, swaz ich het.
Doch ensol(te) si des niht belangen:
ez würd' noch ein wolf gar wol mit solhem rei-
zel gevangen,
der verwuesten wolt' ein lant.
Wuetelgoz versneit ein hant,
daz si im muost(e) hangen.

10. Eppe wolt' ims' balde han gezükket: (10)
der wart zweier wunden wunt
zen lanken durch die hut.
Sit hat er sich iemermer gelükket.
daz beweinet Kunegunt,
sin herzeliebez trut.
Da wart ie kein gans so wol verkoufet,
unt so kluoger schimpf geschimpfet, unt so wol
geroufet,
unt so manik gouch versniten?
z'war, ez wær' niht guot vermiten
daz, unt do ich si toufet'.

11. Herzog' Vriderich, ich bit' dich sere (11)
durch din hohe wirdikeit:
nu stœr' ir vollez nest!
Tuostu daz, ich vröu mich iemermere.
der mir hiut' daz mære seit',
wie gerne ich daz west'!
Herre Got, du solt sin niht verhengen!
du solt niemermer kein jar ir veigez leben lengen!
unt vergiz mir minen nit!
nim die jungen bi der zit,
e si bosheit anvengen!

CXXI.

Waz basenjeit.

1. Swaz mir sender swære
von dem winter ie geschach,
der hete ich vergezzen:
nu ist er herwider komen; wem ist er nu wert?

Wol ich sin enbære;
wenik vröuden man do sach,
do er uns het besezzen.
ja vürht' ich, er welle uns hiure aber tuon, als
vert.
Loup, gras, bluomen, vogelin singen wir im
zinsen muezen:
dabi klag' ich ein ander leit
und Adelwiges üppikeit,
daz er spricht, er welle mir des herzikliche
buezen.

2. Wider sine hulde
keiner dinge ich began,
wan daz ich Kunegunde
gab ein schappel, unt si mich ein wenig lachet'
an.
Umb die selben schulde
bin ich siner hulde an';
verbergen er niht kunde
sinen zorn: zehant sah ich, daz ich het mis-
setan;
Zehant er nach dem swerte greif: sin zorn was
ane mazen;
in den knopf vor grimme er beiz.
er het eins muot, des ich niht weiz;
ich wære tot, hæt' in her Ber und Amelrich
gelazen.

3. Got dank' Eggerichen
unt Sigeher[e], dem vrumen knaben,
disen unt jenen beiden,
daz si in habten; wan er gab in beiden vil ze
tuon.
Er sach so mürdiklichen:
kume mohten si in gehaben.
von dannen muost' ich scheiden
ab dem plan, da er mich drot' zerizen, als ein
huon.
Sunderlaster mir geschah. ich han mich (gar)
vereinet:
kumt er mir aleine zuo,
in' weiz niht reht, waz ich im tuo, —
ich slahe in, daz sin alte muoter Walburg umb
in weinet.

4. Ich klagte Adelolte
minin leit unt dise not,
daz er mir so oft drote.

ich sprach: „briunt, nu macht in wiz; daz dunket mich so guot.“
Ob er ez heben wolte,
eines slages lit er tot.
sin dikke troije rote
kan im todes niht gewegen, noch sin swere huot.
Umb ein swert ich mir gedant: ich wart (im) zornes ræze,
sit ich im hin engegene trat
und ich vrou Kunegunden bat,
daz si durch ir zuht zuo mir und Adelolte sæze.

5. Zuht diu wart im tiure;
ez half kein vlegen, noch kein bet;
er sprach: „in mueze riuwen
kekker-lib unt heldes muot!“ vol zornes er do was.
Ohei! wie ungehiure
sleg' er mir und ich im tet!
den tenken sporen niuwen
schriet er mir, daz man diu stükke uf dem kreize uf las.
Zehant ich im hin wider sluok daz helz vor siner hende,
daz ez im noch krumbez stat.
er weiz niht reht, wie ez im gat.
z'war, ich swer im: unser beider vehten hat niht ende.

6. Wort an jener siten,
da er ofte hasen jeit
mit ahten sinen hunden,
da wil ich im wider dron: ich binde in troijen bloz.
Wil er min da biten, —
min dienst ist im widerseit, —
ich slah' im ein wunden
daz man werkes in in schopfet zehen viuste groz.
Ach! und moht' er niht vertragen, daz mich diu meit an lachet,
z'war, ich tuon im lebens buoz;
ez ist ein dink, daz wesen muoz:
trux unt trax, daz keiner ein suenunge drunder machet.

7. Wil er niht betrahten,
waz im schaden wider vuor
da ze Bernriute,
do man im den wahtelstrik hin durch die zende reiz?
Wil er des niht ahten,
læse ich im die lebersnuor
ab der vehen hiute:
er gebringet mich niemer[mer] in minem umbekreiz.
Ich geb(r)inge hin(nen) vür wol mit (den) sinen magen.
waz schat im min über bal?
z'war, mich brit ze Kiuwental
der vürste Briderich vor im und mangem edlen kragen.

8. Ja wil ich sin warten,
da er mir niht entwichen mak.
begrife ich in al eine,
ja slahe ich in hinden uf, mag ich sin vorn[en] niht han.
Ich trenne im sin swarten
von der scheitel [unz] uf den nak;
mit triuwen ich im'z meine:
ich slahe in, daz er vor mir umbe, als ein schib', muoz gan.
Waz hilft in dan sin troije rot, sin schiberhuot, die beide?
der hat er keinez ie gelan.
so wil ich in grifen an:
Kunegunde[n] lachen kumt im noch ze grozem leide.

9. Vürst' in Osterriche,
vergib mir disen argen haz!
ich trouw' in schier' gebuezen
gein Got, möht' ich si alle erslahen, die mir tuont sendiu leit.
Wa vünd' man ir gliche,
die von tag' ze tag ie baz
zipfent mit den buezen?
si solten hoppaldeies pflegen: wer gab in die wirdikeit,
Daz si in der spill(e)stuben hove tanzen künnen?
Wuetelgoz unt Berwin
die wellen tanzes meister sin:
nu geb' in Got gelük dar zuo niht mer, denn ich in günne.

10. Swaz ich solher nœte
bi minen ziten ie gewan,
doch ist daz ein swære,
diu dem minen herzen schuof vil grozez ungemach.
Hei! waz zornes rœte
unt grimme swetzes ab im ran!
daz er gewesen wære

ůber mer, do er der meide iren spiegel brach!
Den hêt si gezieret wol mit gold und ouch mit seiden.
niemer werd' im sorgen buoz,
dem man, der im den tenken vuoz
so eben' suocht', unz er in vant, unt schied in niht von beiden!

11. Nu wart(a), wie ez wannet
bi dem tanz ze Zeizenmur!
unt wæren ir vünf hundert
im Tulner (ge)biet, unt zwir als vil uf dem witen Marchvelt,
Unt wære dan gemannet
manger truten ir gebur,
unt solten s' sin gesundert
von Egenburge unz [hin uf gein] Linz, (unt) hæten s' Engelmares gelt,
So wolt' (ich) einem zimberman al(le)z min eigen erben,
unt swaz ich han ze Kinwental
(. . . . .)
daz er in hůbsche stelzen snite, unt wolte ich nœtiger sterben.

CXXII.

Der han oder des kůbels ůberlit.

1. Man hœrt niht mer suezen schal
von der lieben nahtegal,
sit der ungevuege winter kumt.
Jarlank siht man berg unt tal,
heide trurig ůber al:
daz hat in der rife kalt gebrumt.
Wunniklicher bluomen schin
siht man niht mer dringen,
noch diu kleinen vogellin
hœrt man niender singen:
lieber meie, du muost blůhtik sin.

2. Laz din wurzeln brůhtik stan,
heb' dich balde von im dan!
er benimt dir bluomen unde loup.
Sin gewalt (der) muoz zergan.
er selwet anger unt den plan;
(an) den nimt er kreftiklichen roup.
Meie, so laz dinen trat
wurzen, daz si reiben
richen bluomen schin endor
unt die heide bekken,
daz s' stat wunniklicher vil, den vor.

3. Solhen blueten ist gelich
ein reinez wip gar minniklich,
diu (ir) ere stæte erbriften kan.
Diu bluejet, als der meie rich,
in ir herzen sicherlich.
wol im wart, dem si ir minne gan.
Da von kumt uns suezin vruht.
wip sol nieman swachen.
wiplich wib und mannes zuht
kan die minne machen.
wip sint aller creatiur' genuht.

4. Wolt' diu liebe vrouwe min
mir tuon bernde vrœude schin,
so wær' ich zer werlte ein sælig man.
Vrouwe laz din twingen sin!
ich bin eigenlichen din:
des soltu mich wol geniezen lan.
Reine vruht, laz dinen twank!
weistu waz mich twinget?
manig ůppiklicher gank,
den diu werlt nu bringet:
daz macht mich an minen vrœuden krank.

5. Swer niht tritterltreten kan,
als zuo(z')einer henne ein han,
der bedarf sich vragen in daz göu,
Oder er wirt gekapfet an,
als er si ein wilder man,
und muoz sin der ganzen underströu.
Zippelzehen, schokken var,
strichen mit den versen,
swer daz kan, des nimt man war,
dem kan nieman geherfen.
daz pruevet alle(z) min her Engelmar.

6. Dennoch haben s' einen sit':
swer dem reien volget mit,
der muoz schrîen heia hei! unt hei!
Den so pümpert in der smit
uf ein[en] kůbel ůberlit.
do hebt sich ein niuwer happaldei.
Engelmar der liret wol;
Gozpreht der kan pfifen
in ein holz, daz ist niht hol.
do hebt sich ein slifen:
nieman wiser an ir reien sol.

7. Eines tages kam ich z'in
gar nach minem ungewin,
da manik törper uz der kirchen drank.
Do sprach einer under in:
„seht, als lieb, und ich iu bin,
daz ist der, der den gesmirten wagen sank.
Z'war, er wirt sin niht erlan,
oder er wirt gestrichen.“
ich sah in gar schiehes an,
unt wær' ouch gern' entwichen:
wider minen dank wart ich bestan.

8. Ich tet, als ein vlühtig man.
einen bikken ruoft' ich an:
„herre, helfet mir uz dirre not!“
Er sprach: „ich wil iu bi gestan
unt swaz ich gesellen han:
ich wolt' e vor iu (ge)ligen tot.“
Mir gestuond mit helfe bi
Ber von Berriute:
swaz halt aber isens si
in der hirzes hiute,
dennoch verlos er siner vinger dri.

9. Minem helfer dem was leit;
er sprach: „nu si Got gekleit,
daz ich es niht weste e umbe ein har.
Herre, nu sit unverzeit!
min schar [diu] wirt schier' zwir so breit.“
do gedaht' ich: nu han ich ez gar.
Geswinder vluht mich niht verdroz,
do die törper brahten
zwiderstangen, plaschen groz.
heia! wie si vahten!
ich weiz niht der minen kunst genoz.

10. Ich kæm' niemer mer hin wider,
træten si die werlt gar nider
mit ir krumben gengen, die si tuont.
Mir gab ouch ir keiner fider,
daz ich einen bolz gevider;
mir was liep, daz ich niht da bestuont.
Alt' unt junge sach man da,
die zem strite drungen;
si schrirn alle: „wa ist er? wa?
der da hat gesungen.“
e ich vloch, wart ich wol halber gra.

CXXIII.

Der schillink.

(Frankf. Bruchst. VI, 1—8; Weing. Hds. 12—22)

1. Nu klag' ich die bluomen unt die lieben sumer zit (1; 12)
unt die wunniklichen tage:
dabi han ich eine klage,
diu mir tegeliche mange vröude hat benomen,
Daz ein wip so lange heltet wider mich ir strit,
der ich vil gedienet han
uf genadenlosen wan:
ich kan mines willen gein ir niht uf ende komen,
Sit si niht enhat
in ir herzen wibes guete,
und ir doch darunder dienen lat.
wer ist, den sin kumber niht enmuete?
mich wundert, daz min singen und min dienest niht vervat.

2. Swaz ich ir gesinge, daz ist geharpfet in der mül: (2; 13)
si vernimt sin niemer wort;
sprichet jener Willehort
stæt' ir in ir ore, daz si's niemer iht vernæm'.
Sprecht, ob ich sin dient niht darumbe wesen sül,
der mich so beswæret hat
und mir vür ir hulde stat?
wizzet daz, ez kumt so, daz ich ez im in gezæm'.
Von den vröuden sin
wirt min herze gar verseret.
der unt Granelieb unt Hiltewin
habent min gelükke da verkeret:
ez wirt ir etelichem ein versniten müschelin.

3. Disen sumer waren s' alle dri an si verholn, (3; 14)
daz si einander truogen haz.
doch erbot si ez einem baz
mit gebærde, daz was niht der zweier wille guot.
Wæren si ze kirchen, solt' ich si von dannen holn,
si beliben langer dort,

Graneliek unt Willehart;
da gelæge ouch lihte Hiltewines hoher muot.
Miner arebeit
habent si mir vil gedrouwen.
ir sult wiʒʒen daʒ uf minen eit:
si suln mir des selben wol getrouwen.
eʒ schadet, der ze lange vrist den tumben vil vertreit.

4. Ich han in durch mine zuht ze lange vil vertragen, (4; 15)
daʒ mir niht ze helfe kumt
und mir wenik gen in vrumt:
ich enkunde ir hulde nie erwerben, noch ir gruoʒ.
Ich enmak sin mit gesange alleʒ niht geklagen,
waʒ mir leides wider vert.
mir ist sin also vil beschert:
mir enwolt' diu sælde nie gevolgen einen vuoʒ.
Swar ich landes var,
da læʒt si mich alters eine.
Got vor ungelükke mich bewar!
min gelükke ist wider si ze kleine.
von iuwern schulden han ich disiu leit, her Engelmar.

5. Sit von iuwern schulden Vriderun ir spiegel vlos, (5; 16)
ist unbildes vil geschehen,
daʒ ir gnuoge muezen jehen,
daʒ vor mangen jaren solher dinge nie geschach,
Laster unde schande, diu si nie gein iu verkos,
und noch niht verkiesen wil;
iuwers schimpfes was ze vil,
daʒ diu hant erkrumde, diu die spiegelsnuor zebrach,
Diu si selbe vlaht
ane golt uʒ glanzer siden!
si was mangerhande siden slaht.
ja was sin ze vil von iu ze liden.
iuwer gogelheit hat iuch von iuwern sinnen braht.

6. Ich was ie den wiben holder, denne si mir sin: (18)
swa ich des engelten sol,
des endunket si niht wol.
owe, daʒ diu liebe niht gelicher wage pfliget!
Disiu rede ist zwischen mir und einem wip wol schin:
diu ist mir niht, als ich ir bin.
also ger min leben hin.
eʒ ist unreht, swa liebe niht geliche wiget.
Da diu liebe pflak
hie be vor gelicher wage,
da(ne) hat diu meine niender slak.
nieman mich der mære mere vrage:
nu hat si scharten hinnen vür unz an den lesten tak.

7. Da man mannes minne gegen wibes minne wak (19)
innerhalp des herzen tür,
do wag mannes minne vür:
nu kan si gein reiner wibe minne niht gewegen.
Nune weiʒ ich aber, wen ich darumb zihen mak,
wer die waren schulde habe.
zweier dinge gat uns abe,
daʒ wir man niht stæte sin, und rehter vuore pflegen,
Diu geliche trage
gein der herzeliebe[n] minne.
ir sult wiʒʒen: swaʒ iu ieman sage,
er gewan nie herzen küniginne,
der enwirbet, daʒ er [wibes minne unt] guoten wiben wol behage.

8. Reiner wibe minne tiuret werdes mannes muot; (8; 20)
ob ir wille gliche seit,
daʒ ist ir beider sælikeit.
wol im, der siner zühte gein den wiben hueten kan!
Erengerndiu minne ist in beiden halben guot.
wol dem herzen, daʒ die treit!
dem wirt sender arebeit
(also) wol gelonet: daʒ sol merken [ein] ieglich man.
Sit den wiben holt!
gein den herze und ougen lachen!
ir sult wiʒʒen: aller Kriechen golt
künd' ein herze niht so vro gemachen,
als reiner wibe minne: daʒ ist ein vröude wernder solt.

9. Alle creatiure, die der himel hat bedaht
unt darzuo diu erde treit, (17)
hant niht hoher wirdikeit,

denne ein reineʒ wip, (unt) von ir ein gefierter man.
So diu si einander ruowent eine ganze naht,
daʒ ist der minne lanzen ort;
si verwundet hie unt dort;
zwischen zwein geliebten mak da sorgen vil ergan.
Senikliche(r) not
mak diu liebe wunder machen,
liehtiu ougen nach der truebe rot,
sus unt so mit minniklichen sachen:
si wundet mangen, daʒ im senfter wær' ein din-ger tot.

10. Niemer mit gedanken wirt erworben wibes kint: (7; 22)
da von sprech' ein man enzit,
daʒ im an dem herzen lit,
unt versuoch' ob eʒ diu minnikliche gerne tuo.
Swes er im gedenket, daʒ ist ir vil gar ein wint;
si vernimt sin niemer niht:
da von ist er gar enwiht.
da gehœret underwilen guot gerimte zuo.
Eʒ ist an' maʒe guot,
swer gein vrouwen tar gesprechen;
der verkeret oft ir stæten muot,
und mag im sin sorge wol zebrechen.
daʒ rat' ich jungem manne, der daʒ beste gerne tuot.

11. Ich bin einem wibe noch vil gar an' maʒe holt (6; 21)
herzenliche her gewesen.
an' si getrouw' ich niht genesen.
nu sint vro die liute, unde merkent mine klage.
Solt' ich gein ir oren sprechen alleʒ, daʒ ich wolt',
daʒ doch guote vuoge hat
und niht an ir ere gat!
daʒ doch wol geschæhe, wære ich gein ir niht ein zage.
Swenne ich von ir bin,
so han ich vil guoter sinne;
kom ich ze ir, so bin ich ane sin:
daʒ sint alle herzenlichen minne.
gar ane sprechen, mit gedanken gat diu zit dahin.

12. Hochgelobter vürst', an triuwen herter, denne ein vlins,
ir habt mich behuset wol,
daʒ iu Got vergelten sol!
ich enpfienk so richer gabe nie von vürsten hant.
Eʒ wær' alleʒ guot, wan umb den ungevuegen zins.
des diu kinder solten leben,
sol ich daʒ ze stiure geben,
so ist es zwischen mir unt minen vriunden schiere pfant.
Vil lieber herre min,
ir sult mir den zins geringen,
daʒ ir iemer sælig muezet sin!
iuwer lop daʒ wil ich gerne singen,
daʒ eʒ von hinnen mueze hellen (lute) unz an den Rin.

CXXIV.

Sant Polten almuosen.

1. Owe! winder, (a. Dr. XXXIV.) (1)
wie du hast betwungen!
daʒ diu velt'
mit gewalt nieman verbieten mak!
diu kleinen vogelin hiure vrolich sungen,
diu muezen swigen mangen swæren tak.
Z'war, diu swinder
alten und ouch jungen
niht gevelt,
sit du verderbest manger bluomen smak:
da daʒ niuwe loub e was entsprungen,
des hastu nu gevüllet dinen sak.
Schout an, wie sint
var die boum' ir wunniklichen kleider,
diu het gegeben
in der meie ze einer niuwen wat:
rif' unt wint,
daʒ habent si' (. . . .) aber leider
in ir leben,
daʒ aber manik herz' in truren stat.
mich muoʒ wunder
han besunder,
wie er'ʒ also gar verderbet hat.

2. Also zwinget (2)
mich ein ander kummer,
daʒ min gesank
der werlde wil niht mer gemeine sin;
manig liute habent mich des tummer,
warumb ich selber swend' daʒ leben min.
Swaʒ mir bringet

winter und ouch summer,
ist so krank;
ich armer muoz verdulden dise pin;
etewanne hiez ich wol ein brummer,
e daz verslozzen wart min vröuden schrin.
Wer möht' mir
nu so rehte iemer wider gewinnen,
(. .) daz
ich würd' der jungen wider gar gelich!
solher gir
der (en)möhte mir nie(mer) zerinnen:
nu bin ich laz,
als ich nie würd' an keinen vröuden rich.
seht, daz wendet
unt volendet
nieman, den der vürste Vriderich.

3. Herre min, (3)
unt törst' ich dich gebitten
einer bete,
der du mich solt durch din genad' gewern:
nu vernemt mit adellichen sitten,
ob ich's so kluoger dinge wolt begern,
Lat mich sin,
als ich e han erlitten
an manger stete,
da ich vil wenik hart' der minen ern,
da die törper mit ir geilen tritten
geschokket hant, ir keiner wolt's endern,
Er wurf' dort hin
einen vuoz, als im sin niht bestuende,
unt zukt' in wider;
dem andern tæt' er denne bald' alsam.
swa ich bin,
swar ich var, so bin ich doch der niunde,
uf und nider,
var ich verre, so bin ich in gram:
umb ir smæhe
ich gerne sæhe,
unt vuerens' alle über des meres tram.

4. Swer nu kluoge (4)
tenze welle schouwen
und ein dink,
des e die wisen waren ungewon:
nu habent ez die jungen uf gebrouwen,
daz man ein niuwez mære sag' davon.
Da ist genuoge
junger manne unt vrouwen:
min gelink
muoz da grifen; si tuont mir gedon,
die da mit dem pfluoge solten bouwen,
die wellen reien uf des meien lon.
Vriderun,
kouf' des guoten dinges uz der krame,
sit diu vart
ist allesamt durch dinen willen gar;
[vil] manik walt darun
(. . . . .) mit sinem rame
hat gespart
sin gogelwis', unz daz er koeme dar.
sich, daz tihtet
unde rihtet
nieman, wan min lieber Engelmar.

5. Swer nu haden (5)
welle riche schouwe,
der sol komen
gein Botenbrunne uf einen anger dar,
der ist umb vrit mit einer witen ouwe,
dar uf so kümt ein ganze niuwe schar;
Er ist umbgraben
mit einem richen bouwe
und umbenomen,
bi der sunnen, breit, und lenger gar;
dar uf so kumt vil manig edel vrouwe,
unt burendiet' ein ungevuege var.
Die wellen pris
mit tanzes ruome uz drien grozen gebieten
da bejagen,
daz si wæren wol ein wald eim' lant.
si sint niht wis,
(. . . .) si wellen sich des nieten,
unt torst' ich'z gesagen,
daz si tragen ouch verhouwen gewant,
unt daz si hakken
durch die dakken:
z'war, ich scheid' ir kein mit miner hant.

6. Giselbreht, (6)
hastu die hut bereitet,
so pumper drin,
daz man ez hœre ein groze mil' hin dan.
wart' uf, wa man ein vanen dort her leitet,
herre Engelmar und min herre Engelwan.
Die gigen, seht,
die sint noch unbeseitet.
sich, daz wir sin
niht betœret, du solt uns niht enlan,
ez wirt vil liht' daz velt noch hiure gebreiter,

daz man die roten gebel kapfet an.
Wort sihe ich
der Tulner van(en), die vuerent einen spiegel,
ein Gôtin
darunder get, daz ist min vrou Vriderun.
ez triege mich
denne min wan, sich hebt noch hiut' ein giegel:
swer da gewin,
der werfe sine bluot über einen zun.
die uz dem Vorste
die habent getorste,
ir Gôtin bringen s' und mangen walt darun.

7. Nu stet umbe (7)
und lat uns rehte schouwen,
wer die sin,
die dorther mit dem blawen himel gant;
den wirt vil liht' ir schedel hiut' zerhouwen,
daz si sin gar in afterriuwe stant.
Si sint so tumbe,
unt træstent sich ir vrouwen,
si gebent schin,
ir sper daz ist mit siben schœn' gevant:
si habent liht' ein ding in selbe gebrouwen,
daz si sin vür daz alle liut' erlant.
So kument dar
mit einer garwe die ab dem Marchvelde,
die sol wir
überdreschen, daz si werde ein stro;
ir rote var
mangem, ane aller slahte melde,
git ein schin,
daz er sin belibet gar unvro.
so daz geschiht,
ich han sin pfliht,
daz noch gelig' ir etelicher vro.

8. Diu (groze) schar (8)
sich alle hat' gesammet,
sich huob ein tanz,
der was noch belder, wan ros loufes wit.
diu Gôtin uz dem Vorst was wol geammet;
si was diu schœnest da, und ofte sit.
Herre Engelmar
gar vil darumb grisgrammet,
si wær' als glanz,
diu bi im saz: zehant huop sich ein strit;
ir œde kragen wurden vast verschrammet,
do sluogen s' oberhalben' vlarren wit.
Si teilten do
irs herren almuosen von Sant Pollen,
die uz dem Vorst
die heten daz mit schœnheit wol gesiget,
si sluogen so
vil mangen veizten trollen
durch sin dorst;
da sah' ich daz, daz reht gein rehte wiget.
ein törper schre:
„nu we mir, we!
waz miner grimpel vinger vor mir liget!“

9. Ich wæn', daz (9)
der spiegel wurd' gezeiset,
an der stete
noch kleiner, denne in Engelmar zebrach.
mangen œden gouch (vil) sere vreiset,
da er die wunden gein im wallen sach.
Umb den haz
vil manig meit wart verweiset.
wer ez tete?
ich mein', daz man ir zweinzek toter sach.
unt haben die nu alle wol gereiset,
so si ez mir ein kleiner ungemach.
Engelmar
unt Willeger die sprungen da zesammen,
die wolten haben
den Vorst und (ouch) daz Tulner velt erwert;
si waren dar,
unt sluogen durch die wammen:
do wart (san)
eim' hübschen stelzer schier' sin tot beschert
von sinem hazze:
in einem vazze
er toter hin gein Zeizenmure vert.

CXXV.

Der pfluok.

(Alter Druck XVII.)

1. Die liehten tage beginnent aber truoben (1)
von des alten winters zit,
sit sin twingen nieman understat.
Nu siht man in den stuben vröude uoben
von den jungen widerstrit,
den ir leid niht gar ze herzen gat, —
Tanzen, reien, singen wol,
prizzelslahen, bikkelspil.
jar lank wirt diu stube der œden gouche vol,

daz sich manger mit den ahselwiten dringen wil.

2. Sich hebet hiure ein wunderlich gebære
von den getelingen geil: (2)
juhei, wie da von in gesungen wirt!
Ich bin in durch ir gogelheit gevære:
z'war, ich wünsch' ir keinem heil,
swie mich doch ir manger niht verbirt,
reht' sam jener Gundewin,
der nu uf den zehen gat,
sam im dien' daz lant von Ungern an den Rin,
und ich'z mit dem künig erzing', daz im sin niht bestat.

3. Sin vater was ein snider mit dem phluoge:
wa von er denne edel si, (3)
des kan ich niht gewizzen hie vür war.
Er treip die gogelwise gar unvuoge.
er was siner drischel bi,
damit er in nerte manik jar.
Owe! armer hovesite,
daz din manger niht enbirt,
der des wænt, man ziehe stæt' den oven mite!
leidiger gast ist kurzer vriunt: so hat gemach der wirt.

4. Swenne er sine reide lokke windet, (7)
so wil er ez allez sin,
so die glunken glankent umb den kragen.
In senftem muote man in selten vindet.
Wuetelgoz unt Gundewin
wein disen winter nieman niht vertragen.
Si verslünden wol ein lant,
des si dunket, oder mer:
da vor huet' sich Hiltebolt und Eberzant,
unt von Vernriute ein helt, daz ist der junge Ber.

5. Ich kam zuo der getelinge göuden; (4)
da vermaz sich Gundewin,
daz er al ein'- ir drie wolt' bestan.
Wuetelgoz der sprach uz hohen vröuden:
„swiget, lieber veter min!
ir mügt mich ouch wol mit in vehten lan.
So si schierest kumen her,
so heb' wir uf den alten haz:
ez si Hiltebolt oder der junge Ber,
z'war, ez muoz von minem swert ir schedel werden naz.

6. Gundewin, nu hab' dir des min triuwe:
unt kum ich den dikken an, (6)
er wirt durch daz ketenwamz geslagen.
Erreich' ich in ein wenik vor der niuwe,
durch in muoz ein straze gan,
daz man vür hin vert mit einem wagen.
Weistu du niht, waz er mir tet,
do man hiur' ze tanze gie,
und man mir den leitestab enpfolhen het?
daz er mir ze trazze Elsen nie getanzen lie.“ —

7. „Wuetelgoz, so laz dich niht verdringen!
ich wil heben einen schal, (5)
daz mir nie so wol ze muote was.
Susa! wie die vinger muezen springen,
uf der strazen über al,
als die höuweschrekken in dem gras!
Sihstu niht min niuwez swert,
wie daz snidet umb daz ort?
ez ist ouch wol dri unt drizig mezzen wert:
kæm' ez an ein ganzez her, si würden alle ermort.

8. Hie mit sül wir dirre rede geswigen, (8)
lazen wir'z alsa bestēn!
ge wir zuo der vröudenrichen schar!
Tret' wir mit einander nach der gigen!
sin ir dri, so mach' wir zwen',
daz ir keiner nimer her getar!
Wolte Got, unt kæmen s' her, —
daz sich wol gevuegen mak, —
Hiltebolt und Eberzant unt jener Ber!
swaz si an uns gewinnen, stozen si daz in ir sak!“

9. Zehant do huoben si ein ridewanzeh; (12)
Wuetelgoz, der sang in vor:
dar kam Hiltebolt und Eberzant;
Gundewin verliez vil gar daz tanzen,
er lief gein in vür daz tor,
nach dem swerte greif er sa zehant.
Do was Hiltebolt bereit
unt verstal im einen slak,
daz sin ort den klinge[n]riemen im versneit
unt der tume selbevünfter uf der erden lak.

10. Wuetelgoz der kam mit einem gestœze, (10)
der stiez nider siben kint,
e er sich verrihte vür die tür;
Er begreif den einen bi der gœrze,

er sluok dar, als wær' er blint;
er wande, daz er sinen gesellen verlür.
Da wart im sin rükke entrant
mer dan zweier spannen lank.
Gundewin sprach: „hæt' ich wider nu min hant,
daz wære wol gebohten: geselle, habe iemer dank!“

11. Hiltebolt der warf sich gein in umbe,
als ein wildez eberswin, (11)
daz da wuetend' vor den hunden gat;
Vreis(lik)lichen stuont der vreche tumbe.
„we mir we!“ sprach Gundewin
„daz den schaden nieman under stat!“
Under deß da wart ein kraz
Hiltebolde durch die zend',
daz er uf der ahsel het den widersaz:
er ist nu jungen meiden hinnan vür ein bœsin spend'.

12. Der von Bernriute kam geloufen; (9)
der was einer ellen wit
unt truog ein verborgen stahel napf;
Uppiklichen kam er zuo dem houfen,
er erzeigte sinen nit;
dar kam mit buren vil der überklapf.
Seht, die 'schieden s' alle da,
daz niur einer wart erslagen.
ob dem einen schrirn si alle: „jaraja!
stat uf hoher! lat uns disen ab dem wege tragen!“

13. Da sah ich wunderlichez husgerüste: (13)
mangen ungevüegen spiez,
hakken, houwen, stangen unde sper.
Meid' unt wip die sluogen sich ze brüste
umb den grozen widerdriez.
da wart leider niht gebohten mer.
Ei! wie lüzzel ich si schiet!
wan mir was von schulden leit,
daz der schimpf ein wenik baz da niht geriet.
ouwe! waz ich vöudens verlos, e ich von dannen reit!

CXXVI.

Diu unsinnige samenunge.

Nu riuwet mich der walt und alle diu heide ꝛc
(Maneß. Samml. II, 102.)

CXXVII.

Diu kriuzevart.

1. Winder, din unsenftikeit
leit uns allen bringet:
singet niemer nahtegal;
schal der kleinen vogelin ist geswiget.
Zeiget uns [inder] die rosen rot!
not si hat betwungen.
sprungen bluomen manikvalt.
walt hat siner niuwen kleider ninder.
Wer ist, der
die swæren zit
lit bi lieb' aleine?
hat er vröuden vollen rat,
die sint im gemeine.
daz wær' ich,
würde baz
mir von der,
diu ser bekrenket mich.

2. Vrouwe, durch din guete gar
bar laz mich von sorgen!
borgen soltu vriuntlich lip.
wip sint underwilen niht gesinnet.
Minnet einer stæten muot,
guot ist im behalten.
alten soltu, vrou, mit mier;
schier' mir in (min) sendez herze schouwe,
Ob ich lob'
din stætikeit.
leit mir gar verswinde!
daz tuon ich an' allen haz,
swenne ich vröude enpfinde.
mir wirt wol
vröud' mit dir;
minne mich
unt dich vereinen sol.

3. Ringe, liebe, minen last,
hast du gein mir willen,
stillen soltu mine[n] kwal'.
wal hastu ze tœten mich und neren.
Sweren wil ich dir min stæt':
tæt' ich üppiklichen,
wichen sol din helfe mir:
dir gib' ich daz reht; wan min gedinge
Gar lit z'war
an dinem trost.

laſt' mich niht din guete,
ach! so würd' min vröude swach:
da vor mich behuete!
la mich sin
mit dir vro!
Engelmar
vürbar unt Ver(e)win!

4. Stæte in deß meien zit
git in Got ein riuwe.
niuwe wirt deß dorfeß schar.
war nim ich, wie si sich uz bereiten.
Leiten sol her Irender
her daz kriuze schone.
lone, liebe Elsemuot.
guot hat im gegeben solich geræte,
Daz er daz,
denne ander knaben,
haben wil die tschoije.
deß aht' ich niht umb ein vel',
an', sin dikke troije
tuot mir leit
unt sin huot,
din im hie
noch nie kein swert versneit.

5. Iemer muez' er sin verzert,
wert er sich niht zweter.
meier Vriderich (der) drot,
tot muez' er von sinen handen vallen.
Allen si in vor geseit:
leit wil er in machen;
lachen mueze si verlan.
gan siht man in an' sin griuze niemer.
Sit der zit,
alß ich in sach,
brach min vröude swinde.
er ist mir, alß jener Ver,
der mir einem kinde
tet ein leit
an der stet,
da man schimpf
durch glimpf niht wol vertreit.

6. Eine kam ich z'einer stunt;
kunt wart mir ir wise:
grise sah ich mangen man
gan, alß er den tiubel wolt' verslikken.
Schikken begunden si ir her;
wer si alle truogen.
kluogen schimpf sach man da wol.
vol so wart der anger alsa gemeine.
Do kam alsam
her Erkenbolt:
wolt' er si niht miden,
zart' man im sin houbetswart';
seht, daz muost' er liden.
er vergalt
dennoch mer,
den sin muot
durch guot im vor gezalt'.

7. Wuetel-goz unt Crahenger
her von Künikstetten
retten vreisiklichen da:
„wa ist nu der fiez von Zeizenmure?
Sure wirt im disiu vart,
zart' er minem bruoder
muoder, huben und ouch har,
z'war, ich schrot' im durch sin snuerehuetel.“
Hin zuo (z')in
do waß im ger,
Ver unt jener Lanze.
an lief si do Enzeman.
einem streit her Kanze
nach dem giel,
ab ein bach,
Crahenger
vil ser deß slageß viel.

8. Eber-zant und Irenbrit
mit einander liefen,
riefen an deß dorfeß ste:
„we! weß sumt ir iuch hie bi den kriuzen?
Schiuzen lat iuch niht also!
swo wir hiute schichen,
vliehen von der trünne van,
man verschrot unß lungen, milz und leber'.“
„Ich sum' mich
niht.“ sprach der smit.
mit der langen plaschen
traf er Gumpen uf daz saf
durch sin troije wa[t]schen:
der gelak,
und ir mer.
Eberzant
ein hant niht ringe wak.

9. Toufen sach man wib unt man
van mit grozem brahte.
ahte von der Treisem her,
der dri da strnchten uf der verte.
Verte ob dem vünften lak.
schrag' laten, stuolstange
lange, zieter von dem pfluoge
truok man da mit schalle zuo dem houfen.
Der unt der
den spiegel brach,
sprach verwendiklichen:
„gesel, swer kanzen hint' ersnel,
sich, der sol im strichen
durch den bak
eine durch:
swer daz siht,
der jiht: wie wol ein slak!“

10. Schrîen hort' ich luten schrei,
zwei kriuz" da vevelten.
selten daz iemer geschach.
„slach unt stich!“ ruoft' manger œder törper.
Schörper schelter da ir dorst',
torst' ich ez gesagen,
tragen sach man zwelve ir tot.
drot (. .), daz klagten die amîen,
Wen ir spen
des dorfes schar
zar gap durch die swarte.
sæh' ich bloz ir zinzelwæh',
so ich hie noch warte,
daz ir schal
würde laz,
vro süng' ich
„wol mich!“ ze Riuwental.

CXXVIII.

Diu rote raide.

Owe diser not.

(Maneff. Samml. II, 120.)

CXXIX.

1. Waz [ist] darumb, unt haben wir der bluo-
men niht,
ander kurzewile diu ist also guot,
Swenne ein man ein minniklichez wib an siht,
diu im in den ougen also sanfte tuot.
Wie verdiut' ich den, die ungevuege sin,
daz si niht an schouwen schœne vrouwen (sin):
sus getan geriht' ist min.

2. „Owe!“ sprach ein vröuwelin, „daz nu die
man
niht (en)werdent umb uns wol getaniu wip!
Ich bin eine, diu (da) niht gereien kan:
we! warumbe solt' ich drisen minen lip?
Mine rokke vulent in den sineren gar,
so daz ich ir ein[z] niht uf gebinden tar;
wan nieman nimt der valten war.

3. Ich wil in ein klöster, (als) ich han gedaht;
miner schœne, der (en)wil ich niemer pflegen.
Minen lip het' ich in niuwe vröude braht:
nu ist min hohster trost an einem man gelegen;
Den het ich uz aller werlde mir erkorn
z'einem vriunde: daz ist leider gar verlorn;
des ist mir von schulden zorn.“

CXXX.

Diu gruene wit.

1. Ich næm' iemer, swaz die hanen kræjen,
vür daz diu nahtegal (ie) möht' gesingen.
Swen die winde durch die stuben wæjen,
so hoffe ich, daz die zapfen schiere erklingen.
Bi einer heizen gluete
trink' wir möste guot;
beizte braten gebent hochgemuete:
die lob' ich vür des suezen meien bluot.

2. Als man mir unt Giselbrehte pfifet,
unt wir den reien weidenlichen springen,
Unt Vriderun ir sluthen vane(n) slifet
uf der erd', so mag uns wol gelingen;
So spring' ich uf den benken
aber an Giten hant.
vor vorhten muezen si mir alle schenken;
so tunst' ich, als ein meiler si enbrant.

3. War kumt Engelmar mit siner treiezen;
der tregt ein swert, daz ist in der mazen guot.
So hebet sich ein klingen und ein kelzen.
zehant verdind' ich minen hubel huot;

Als uz einer vesten hellen,
so lueg' ich her vür:
ich möht' den tiubel uz der helle erschrekken,
swenne ich den minen kolben uf enbür.

4. Si varent umbe schiezen, als die bremen;
so stan ich vor in, als ein wilder ber.
Swen ich erreiche, der darf sich niht schemen;
uf hehten stuend mir ie und ie min ger.
So vil der rosen krenze
zerzert i' uf ir stirn':
sich huob ein swindez houwen durch die tenze;
do wart zerschroten kopf und ouch daz hirn'.

5. Hurze, hend' und arme sach man risen,
lungen, lebern, kröpfe, oren [unt] kragen.
Den Nithart wil ich vür den meien prisen:
der kan den eben gouchen (wider)sagen.
Die sint so ungestueme:
kein[en] adel habent si holt.
der si mer, den zwirent, hals begruebe,
daz naem' ich vür der richen Kriechen golt.

6. „Nu sagt, her Nithart: wer solt' riuten [unt] hakken,
unt waern niht törper in dem lande wit?
Vor hunger muesten dorren in die bakken.
wer sing' uns von der suezen sumerzit?“ —
Si suln den pfluog nach mezzen,
daz red' ich ane var,
ich kan ir mit gesange niht vergezzen:
von iren schulden trag' ich grawez har.

7. Den Engelmaren sah ich uf der heide
in einem land', daz heizt daz Marichvelt.
Da muost' er sich von sinen vriunden scheiden,
sin linker vuoz gap da daz widergelt.
Darumb ich niemer weine,
wirt er ze tode erslagen.
er hunket sich so hübsch uf einem beine:
daz reche ein gruene wit an sinem [hochmuetigen] kragen!

CXXXI.

Der schoebernak.

Nu ist diu sumerzit hin wek ez.

(Maness. Samml. II, 116.)

CXXXII.

Die krumbe nadel.

(a. Druck x.)

1. Der winter hat mit siben sachen uns versaget (1)
den lieben sumer, daz uns allen misbehaget.
Der rif' und anhang, iz, der sachen sint wol dri;
dem snewe wonent ofte kalte winde bi:
davon diu werlt ir wunne lat und ist an vröuden vri, ja vri.

2. Diu vünfte tribent in dem lande grozen gewalt, (2)
davon heid', anger, berg unt tal ist ungestalt.
Der sunnen vergen ist der sehsten sache zil;
diu sibende sache, daz kein bluht her vür niht wil:
von grozer kelte daz geschiht und ist ein hertez spil, ja spil.

3. Nu hat der walt von loube minder ode dach.
Des hat Gump' und Eppe vor mir guot gemach.
Der Snadelruz, der Krelle und ouch der Hiltebolt,
der Amelrich unt Gundelwin sint mir niht holt:
si truebent mir so grozen nit, den ich han nie verscholt, verscholt.

4. Nu sünge ich gerne von der getelinge geschiht: (4)
so weiz ich uf den winter niuwes gedoenes niht.
Nieman kan mir erbaren von ir gumpelsit',
damit ich möht' geprisen miniu niuwiu liet,
unt den hübschen kinden sünge, da si reien mit.

5. Der Türkelmul, der Eppe und ouch der Ezzelwil, (5)
die habent mir verfumet manik kurzewil';
daz ir gelaeze ist gelegen mangen tak,
daz ich von ir gumpel niht gesingen mak:
davon muoz ich gein Zeizenmure uf minen pris bejak.

6. Nu wie sol ich bewaren minen hübschen muot? (6)
Ze dirre not waer' mir ein altiu krezzen guot,
Und uf die vart an minem lib ein snoeb' gewant.
dahin gen Zeizenmure so ist mir also ant,

hin z'einem, heizet Engelmar; dem ist ez unerkant.

7. Wer ist des reiens vanier', als ich han vernomen. — (7)
Mit kluogen listen was ich zuo den gouchen komen,
In Engelmares huse: daz er si verschant!
und mir was liep, daz ich in niht da heime vant.
swer sich gein im vergaz, der het den tot an siner hant.

8. Ich kam gein Zeizenmure; ein krezzen ich da truok: (8)
Mir wider vuor ein aventiure, diu was kluok,
Von einem törper, der was vrech unt dar zuo krus;
der wiste mich inz dorf in Engelmares hus:
da gieng ich in mit miner krezzen; do het ich grozen grus.

9. Ich bat der herberge; diu vrou was also balt (9)
Unt sprach: „vil lieber gast, ich han sin niht gewalt:
Ich han ze wirte leider einen bœsen man,
daz ich iu, lieber gast, der sorgen niht engan;
sin übel' unt sin üppikeit nieman vol sprechen kan."

10. Ich sprach: „vil libe vrouwe min, lat mich ez wagen; (10)
Ich han an miner krezzen also hart' getragen:
Ein guotiu rede vindet liht' ein guote stat."
mit allen nœten ich die vrouwen über bat,
daz si mich in der herberg' liez. vor sorgen wart ich mat.

11. Ich sach vil wit(en) umb unt hiez mir trinken geben. (11)
Si sprach: „vil lieber gast, welt ir beliben [bi] leben,
So sizzet stille unt sprechet gar ein kintel niht:
enruoch(e)t [iuch], swaz er trib' mit siner ungeschiht'!
er bruset in im selbe: est wunder, daz er niht zebriht."

12. Ich sprach: „vrouw', er mak (wol) z'eime trinken sin." — (12)
Si: „nein er, lieber gast: er hat hie heim' wol win.
Im hat der übel tiubel einer nue gedaht,
mit einer niuwen troijen, e diu wirt verbraht,
da mite gat er umb ie zuo wol zehen tag' und naht'.

13. Umb die heimelichen troijen ungenant (13)
Ist im und mir und einem snider wol erkant:
Wir muosten sweren beide bi des eides pfliht,
daz wir die selben troijen niemer melten niht:
er hat den vriunt so lieben niht, daz er wizze umb die geschiht." —

14. „Ei, liebe vrouw', und ist die troije also guot?" — (14)
„Ja si ist var aller mo(r)derie gar wol behuot;
Dar inne ligent krumbe nadel' und ouch bech.
swer von der selben troijen niur ein wörtel spræch',
würd' er gein im vermeldet, wie schier' er ez an im ræch'!"

15. Si sprach: „her gast, sit ir ze Wien' iht wol bekant? (15)
Kent ir her Nitharten, der so wit' ist genant?
Dem ist er vient, unt hat uf sinen tot gesworn,
kæm' er in an, er hæt' den lip vil gar verlorn:
die krumben nadel' unt daz bech die tregt er nu vor zorn." —

16. „Ei, liebe vrouw', und ist der wirt als übel gar? (16)
Er gæbe umb den tiubel niht ein kleinez har:
Kein vehter wart in Wien' der stat halt nie so guot,
der wider in müge; wan er tregt eins löuwen muot;
dar zuo hat er ein langez swert und einen stahelhuot."

17. In der rede do kam der ungevuege man,
Daz ich halt solliches wirtes nie gewan: (17)
Er bruset' in dem huse, reht' sam ein sturm wint;
im vluhen ab dem wege meit, vrouwe unt diu kint.
er sach mich mördiklichen an: vor vorhten ich erblint'.

18. Er sprach: „sit ir ein gast, so heizt iu trinken geben!" — (18)
„Ja ich, lieber wirt; gnad' mir an minem leben:
Ich kam geloufen müeder her von Wien' der stat.
mit allen nœten ich die vrouwen über bat,

daz si mich liez hie sizzen." — "swiget stille, deist min rat." —

19. "Sit ir ein gast von Wien', so sagt uns niuwer mær': (19)
Wes beginnt der Nithart, aller tugent lær'?
Unt tiht er ihts iht niuwes? daz er si verschant!
hæt' ich in hie und ouch min veter Eberzant,
ich gibe in des die triuwe min, er würd' von uns verbrant." —

20. "Ja ich, lieber herre, unt törst' ich iu gesagen, (20)
Er hat ein niuwez gesungen kum' bi zehen tagen
Von einem törper, der ist uz der mazen vrech:
der tregt ein troin von krumben nadeln unt von bech.
daz tribt er in der stat en twer, und ist den liuten wech." —

21. "Ach, herre Got! wie sol ich miniu dink bewarn, (22)
Unt kan der Nithart so heimlichiu ding ervarn?
Z'war, im gesaget'z doch nie keines menschen munt:
er hat ein übelen tiuvel, der im'z machet kunt.
min lieber gast, nu siz herzuo, vertrink ein halbez pfunt!

22. Min lieber gast, sing mir den niuwen reien daz." — (21)
"Min lieber her, daz tæt' ich gerne, wær'z an' haz,
Ich sünge iu daz allerbeste, daz ich [iergen] kan."
unde da ich mich ein wenig reht' besan,
daz mir da buogte, sang ich im, daz ander liez ich stan.

23. Wo mir sin wis' und ouch sin gebærd' als wol geriet, (23)
Wie bald' ich mich von Zeizenmur' von dannen schiet!
Ich kam halt heime, unt gedaht' doch wider dahin:
wie wol mir wart, daz ich als wol von dannen bin!
min lieber her, nu merket daz! daz was ein kluoger sin.

24. Mit miner krezzen kum ich wærlich niemer dar:
Er ist so unbescheiden doch, her Engelmar,
Daz ich in vürhte unt sin unbescheidenheit.
hæt' mir diu vrouwe von den nadeln niht geseit
unt von der troijen mit dem bech, es muest' mir wesen leit, ja leit.

Anhang.

I.

(alter Druck Lied 1.)

1. Den mei gar wunniklichen hat
berg unde tal so schon' bestat
unt stet in richer bluete,
ein teglich' bluome hat ir blat geschikt nach vröuden guete.
Vergangen ist der kalte sne,
der walt hat gruenez loub, als e,
unt bluejent schon' sin este;
die zit erkent man über al bi liehter sunnen gleste.
Des vröut sich tier unt vogellin,
ir not hant s' überwunden,
ir swigen und ir swære pin,
ir leid ist vast' verswunden,
nu singent si mit stimmen hel;
die bluomen bla, wiz, rot unt gel,
die koment uns ze stiure;
des meien tür ist uf getan, des vröuwen wir uns hiure.

2. Des winters kraft ist hin gevuert,
der meie hat die heid' beruert,
von würze unt kriute swanger;
mit vrouwen tribt man kurzwil' vil uf heiden und in anger.
Swer sich bevilht der vrouwen zart,
ja diu in zühten ist gelart,
der sol ir dienen geren;
vür alle creatiur' ein wip kan mannes vröuden meren.
Man sol den zarten vrouwen guot
al zit daz beste sprechen;
den mannen kurzwil', vröud' und muot
künnen si wol zuo trechen.
erwirbt ein man der vrouwen gruoz,
si machent im der sorgen buoz'
unt vröuwent im sin gemuete;
der mannen kurzwil' wær' enwiht, an' zarter vrouwen guete.

3. Eins mals mich twang min tumber muot,
daz ich durch (eine) vrouwen guot
uz vuor in daz ellende,
von Misen in ein ander lant, daz man mich ouch erkende.
Ich kam (also) gen Nuernberk,
da sang ich min getihtes werk
mit aventiur' unt schalle(n).
man sprach, wær' ich ze hove erkant, ez würd' dem vürsten [wol] gevallen.
Ich stuont glich sam ein gogelman,
der vor kein stat erkante;
manger min spott' unt schimpft' mich an,
min herz' vor zorn enbrante.
nu hœrt, waz ich darnach ertiht':
ja het ich keinen gebrechen niht
an pfert, gelt, noch an gewande;
doch vil der toren spotten min, daz tet mir etwaz ande.

4. Do gieng ich, da man veile hæt'
vil hosen unde ander geræt',
des ich doch niht bedorfte,

wan daz ich aventiur' besæh', wie manger darin schorfte;
Ein tuechler buht' sich also scharf,
zwo hosen er her vür (do) warf
unt sprach, ich solt' si koufen:
einer glükke erslicht, daz der ander niht wol kan ekloufen.
Ich vragte, wie si wæren veil'
und ob ich si möht' vergelden.
si kamen mir ze guotem heil;
doch wolt' ich mich niht melden.
er sprach: „ich gib' dier' anders niht,
denne umbe zweinzik pfenning geriht
ze Regensburk geslagene.“
ich veilschet' niur durch aventiur', ich dorft' ir niht ze tragene.

5. Ich sprach zuo z'im: „du guoter man,
gib mir die hosen so getan.“
ich kam mit im ze ringen.
er sprach, waz ich darumb geben wolt'; ich sagt': „ja zen pfenninge.“
Vil bald' der man erzürnet wart,
er tet nach (der) koufmanne art,
er sprach: „waz tarstu bieten?
weistu selber ze koufen niht, ein soltest zuo dir mieten.“
Ich sprach zuo z'im: „vil guoter man,
habt ir hie solhen sitten,
swer koufens sich niht tuot verstan,
daz er ein z'im tuot bitten?“
vil bald' ich da hin umbe trat,
ich winkt' eim' bald' ich ein erbat,
daz er mir hülfe koufen,
ein Regenspurger [den] gab ich im: da wart zuo mir ein loufen.

6. Ir kamen drizik, dannoch mer,
die bat ich allesament ser,
daz si den kouf bestæten;
ich gab iedem ein Regenspurger, daz si den ze lon hæten
Dort her so gienk der herzog' (. .)
mit im so gieng ein groz(ez) volk,
er vraget', wer da wære.
vor gelehter in nieman beschelden moht' der nerrischen mære.
Einer sprach ze mir: „lazt im sin gewant,
und ilet mit mir balde;
mich hat der vürst' nach iu gesant;
gelük mag iuwer walden.“
iedoch der vürwiz in ouch twank,
daz er ouch zuo den hosen drank,
daz er mir (be)gunde nahen:
ich gab im ouch ein Regenspurger, er liez im's niht versmahen.

7. Einer sprach ze mir: „wie bistu ein walp!
unt wiltu mir ez geben halp,
swaz dir der herzog' tæte?“
ich tet, sam ez mir wol gevie', doch ich mich gegen im blæte.
Er vuort' mich dar mit siner hant,
da wart mir aventiur' bekant,
daz geschach alz durch min singen:
wer vürsten huld' erwerben wil, der muoz etwaz volbringen.
Mit mir ze hove waz im gach,
ich vröuwet' mich der mære;
groz giffen, gaffen was mir nach;
doch sah ich ez an' swære.
da giengen wir in herren hof,
nach mir so lief ein groz gezof,
man vuort' mich vür den vürsten:
mit spis' min hunger gebüezet wart, mit guotem win min dürsten.

II.

(Fortsetzung von XVI. der Hds., zwischen Str. 4 u. 5.)

(a. Dr. III — IV.)

1. „Genad' mir, edle vrouwe min!
iu[we]r triuwer diener wil ich sin,
die wil' ich leb' uf erden;
ouch trouw' ich Got im himel wol, der spot sol gerochen werden.
Ez hat getan ein akkerman,
ez wirt im nimmer gebaren lan,
unt sol ich han daz leben,
ich gib' im des die triuwe min, ez wirt im niht vergeben,
Daz laster, daz er hat getan
mir unt den schœnen vrouwen;
ez wirt im nimmer vergebens gan,
er wirt darumb zerhouwen,
daz man in zesamen klouben muoz,
der sorgen wirdet nimmer buoz',
der viol wirt gerochen

an al[len] den œden törpern, die in haben ab gebrochen."

2. Ez geschach an einem samztak spat',
darnach am suntag morgen [also] drat',
der vîol wart getragen
al uf den tanzbuehel da hin, alz ich iu wil sagen.
Bur' Kupreht und Ander(s) sin kneht,
Gundewin und Elenbreht,
die teten vrœlich springen
alumb den vîol hin unt her: in wart ser misselingen.
Dar kam ein bur', hiez Haberlez,
und ouch sin bruoder Ekke,
und einer (der) hiez Korenslez,
unt der Jekkel Schrekke,
der vuorte Mazzen bi der hant,
der treip so üppiklichen tant
dort vorn(en) an dem reien:
darnach kam under si gar schier ein jæmerlich geschreie.

3. Ein jeger weidnet in dem holz,
unt da sah er die buren stolz
vast umb den vîol sappen,
ie einer hin, der ander her, teten gar leppisch gnappen.
Wol bald' vragt' er ein hirten do,
warumb die buren wæren vro,
daz si so vrœlich sprungen. —
„si tanzent umb ein vîol zart, den hat ein bur errungen."
Zehant ez wart dem Nithart geseit;
vil ritter und ouch knehte
die wurden also schier bereit,
si rusten sich ze vehten,
si kamen uf den kirchtak do;
dez wurden die burn gar unvro;
man tet si übel slagen,
hend' unt vuez' man in ab sluok, man muost' si dannen tragen.

4. Doch kam zuo dem tanze
Peringer und Arenbrit zc.

(ist Str. 5. der Hds.)

5. Der vîol stuond uf einer stangen,
der Nithart tet in herab langen,
braht' in der herzoginne.
„seht hin, ir edle vrou [den vîol]; die buren künnen nimmer springen.
Alz daz si unz ze leid' hant getan,
iez' wolten si, si hæten'z gelan,
ez ist (in) übel ergangen,
wir haben s' uf die stelzen geriht, darnach tet mich verlangen."
Dez wart diu herzoginne vro,
unt vil der schœnen vrouwen,
si schouweten den vîol do,
umb den so waz erhouwen
wol zwen' unt drizik durch den giel,
und manger an den rükke viel.
[al]so wart der vîol gerochen
alz an den œden törpern, die in haten ab gebrochen.

III.

(a. Druck v.)

1. Darnach kam ich [gen Wien] anz vürsten tisch,
man gab mir wiltpret unde visch,
man hiez mich vrœlich ezzen,
man schankt' mir Liutenberger in, minz leibez het ich vergezzen.
Diu herzoginne gieng aldar
bald' het si min genomen war,
si hiez mir wol in schenken;
unt solt' ich leben tusent jar, ich wolt' daran gedenken.
Man schankt' mir gar richlichen in
unt hiez mich lustik trinken;
ez waz so wunderstarker win,
davon mirz houpt wart sinken;
ich red' daz, uf min hinnevart,
daz [ez] mir nie baz erboten wart
uf keinez vürsten sale:
ir süllet ez gelouben mir, ez waz ein guotez male.

2. Unt da daz male het ein end',
man gab mir wazzer uf min hend'
nach hovelichen sitten;
ich sach ze einem venster uz: da kam manger geritten;
Daz waren ritter unde kneht,
die triben also groz gebreht'

nach hovelichem schalle,
si triben also hübsch geberd', ez muost' mir wol gevallen.
Ich kam zuo (z')in gegangen dar,
ich wart gar schon' enpfangen,
si namen min gar eben war,
da ich kam z'in gegangen:
„sit Got willkomen, her Nithart;
waz tuot ir hie uf diser vart?
waz wellet ir uns schenken?"
ich sprach: „ein hübsche aventiur', da bi wert ir min gedenken.

3. Hübsch[er] aventiur' der weiz ich vil,
noch mer, dan ich iu sagen wil;
hœrt, wie ez mir ist ergangen,
unt waz die œden törper mit mir habent an gevangen.
Ich kam uf eines meien plan,
da vant ich einen viol stan,
des vröut' ich mich von herzen,
der viol gab mir hohen muot, unt braht' mir darnach smerzen.
Darüber sturzt' ich [den] minen huot,
niht verr(e) von ei[ne]m akker;
ich daht', der viol wær' mir guot,
des duht' ich mich gar wakker.
daz het gesehen ein lüzzel dur', —
ei, z'war, ez wart im darnach sur, —
er tet sich bosheit vlizen:
er brach mir minen viol ab, die stat tet er in schizen.

4. Als ich den viol gebunden het,
zer herzogin gieng ich uf der stet',
uf einer gruenen ouwen,
ich sprach: „woluf, swer mit mir wel den ersten viol schouwen!
Der stet dort an eim' gruenen rein,
darüber hab' ich also klein'
den minen huot gesezzet:
hat uns der winter leit getan, des werden wir nu ergezzet.
Schier kumt der liehte sumer gemeit,
bekleit mit klarer sunnen,
die vögel' uf der gruenen heid'
und in der este wunnen
die singent mangen suezen schal,
galander, troschel, [unt die] nahtigal,
und ander ir genozen
die vröuwent sich der lieben zit, die kleinen unt die grozen.

5. Diu herzoginne was bereit,
mit dienstman[nen], vrouwen unde meit,
si wurden vrœlich springen,
trommeten, pfifen, seitenspil daz wart umb si erklingen,
(Si) waren alle vröuden rich,
iedez tanzet' mit sinem gelich;
ich Nithart vuort' den reien
schon' umb den viol hin unt her, schier' gieng ez an ein zweien.
Die herzogin hiez ich grifen dar
mit ir snewizen hende;
si nam des violz eben war,
[si sprach:] „daz dich der tiuvel schende!
Nithart, waz hastu getan?
din gespötte, sol mir ze herzen gan:
pfi dich! wie tuost[u] mir schande!
ich rat' dir, uf die triuwe min, du hebst dich uz dem lande!"

IV.

(a. Dr. VII.)

1. Nu hœret aventiure mer:
her Engelmar der duht' sich her
er unde sin gesellen;
Si wolten (dar) uf ein kirchtak,
iute ruoft' ein burenslak:
„die pfif' sol man erschellen,
Wir wellen trinken pfenninkbier,
unser wol vier
bi ei[ne]m wirt, der uns gevellet."

2. Geloufen kam der Vüllenmagen,
der wolt' ein hellebarten tragen,
diu was so wol geslifen:
„Ja unser magt, diu kochen kan,
diu spricht, si wölt', ich wær' ir man;
daz vröut mich ob dem tische,
Si tregt mir williklichen vür,
als ich nu spür,
guot wiltpret und ouch [die] vische."

3. Einer, der hiez Snitenbogen,
der truog ein joppen, [was] wolgesmogen,
die het gemacht ein meister;
Er het im s' genæt nach sinem sin;

da sah man dientlich tanzen in
vor grozen sprüngen kleitter;
Er buht' sich üppik, groz unt swær',
sam ob er wær'
ein edelman gar beizter.

4. Die buren kamen alle dar,
her Engelmar der buort' die schar,
er sprach: „nu sult ir wizzen,
Der Nithart ist uns worden gram,
ouch so ist er gar ein listig man,
unt hat uns oft beschizzen.
Welher bure wil nemen lon,
unt wil hin gan
luogen uf in geblizzen?“

5. Der Vüllenmagen kam uf die ban:
„ich kenne in wol, den geschiden man,
lieber her Engelmare.“
Der Snabelruz der sprach herwider:
„er sluog mir einen bruoder nider,
unt zwen' oheim' von Bare.“
Meir Erkenbolt buht' sich gar wech
unt ouch der Gech,
schouten uf Nithart gebare.

6. Der Nithart kam gesliche̅n dar,
etlich' buren wurden sin gewar,
er macht' ein groz zuo loufen,
Gen einem dorf, heizt Angerwit,
da huop sich ein grozer strit:
„wafen!“ schrei Otte unt Steffen:
„Et, daz uf unserm kirchtak
hie nieman (mak)
bliben an Nitharts effen!“

7. Darnach giengen si zuo dem win;
einer lief uz, der ander in,
der spilman blies mit schalle,
Diu pfif' tet gar ein luten schrei:
juha, jaha, (juhei!) man schrei;
ein rülz brach sich im stalle.
Ez tet dem Nithart also wol,
daz si waren vol,
die selben buren alle.

8. Unt da ez schiere abent wart,
der Nithart macht' sich uf die vart,
den lon wolt' er in geben,
Er legt' an (einer) junkvrou kleit,
unt gienk bi in gliche sam ein meit.
Nach sprach: „si ist mir eben.“
„Wir wellen machen ein hochzit,“
so sprach der Vit,
„unt wellen vrœlich leben.“

9. Si sazen über einen tisch,
die buren waren alle brisch,
unt wolten sich erfüllen:
„Schenket in, und lebet wol!
unt trahtet, daz ir werdet vol!“
sprach Tüdel von der Grüllen.
„Wir wellen han ein abenttanz,“
so sprach der Franz,
„als wir uf hochzit süllen.“

10. Der Nithart saz unt was ein brut,
Nach hiez der briutgam unt schrei lut:
„diu meit hat mich genommen,
Unt wist' ich, wie ez min vriunden gevie',
Hagelschütz und ouch den Giel,
den Giblink heiz mir kommen.
Der Surimars gehœrt ouch darzuo
und ouch der Vruo.“
diu brut sprach: „nummer kummen!“

11. Die burn kamen in hungers not;
der Grizel sprach: „het' wir ein brot!“
diu spis' was in verswunden.
Der [gar] hungerigen waren dri,
si liezen kochen einen bri,
si trunken, als si kunden;
Der Giblink hielt den pfannen stil
unt braz gar vil
des bries bi siben pfunden.

12. Dem briutgam wart diu wil' so lank,
unt tet so mangen irren gank
vor dem tisch so schœne,
Er sprach: „schenkt in, und lebet wol,
und ahtet, daz ir werdet vol,
mich belanget nach der reinen;
Ir wit' und (ge)berd' mir wol gevelt,
vür alle welt
bin ich ir holt gemeine.“

13. Der Nithart sprach: „ez ist geschehen,
ich bin din brut, wil ich verjehen,
es hat mich noch nie gerouwen.“

Der bur' swuor uf sin kinnebart,
daz im kein vrou nie lieber wart,
„des soltu mir vertrouwen,
Ich hab' dars gelts wol sehzik pfunt,
die sint dir gesunt,
die hab' dir, min liep' vrouwe.“

14. Ein wite kamer was in bereit,
darin wolt' er beslafen die meit,
er duht' sich also kuene.
Der spizzig' Herman unt der Franz
vuorten die brut zem abent tanz:
„gang mit uns, du vil schœne!
Ein betlin daz ist dir bereit,
du schœne meit,
du solt als[o] vast' niht weinen.“

15. Gelaufen kam der Snabelruz:
„sich, ile, briutgam, ziuch dich uz,
du bist in grozen nœten.“ —
„Sich, lieber gesel, du sagst ein mær',
dise sach' ist mir niht swær',
nu gilt ez doch niht tœten.“
Diu obern kleid er ab im swank,
er macht'z niht lank,
zem stich was er bereite.

16. Der bure sprank hin, als ein tier,
an sin bette kam er schier;
die brut vuort' man da here:
„Got gruez' dich, wib, ich bin dir holt,
ich teil' mit dir silber unt golt.“
er snufet' als ein bere;
Hemed' unt bruoch' er ab im reiz,
und liez ein scheiz,
so groz was sin begere.

17. Nach der brut was im gar gach:
„krieg', lieber œheim, laz niht nach,
unt pflig ouch wol der geste.“
Bur' Engelmar, der geschide man
sprach: „liebe diern, smük dich hin an,
unt schik dich nach dem besten;
Ez ist ein dink, daz billich ist;
trip keinen list,
habt lieb einander veste.“

18. Wol hin, wol hin, umb mitter naht
huop sich gar ein grozer braht,
der bure was enbrunnen,
Er sprach: „brut, schik dich, ez muoz sin.“
der Nithart sprach: „ich bin doch din,
ich bin dir unentrunnen:
Erloub' mir niur ein kleine wil'!“
er sprach: „so il',
ich wil dir's wol vergunnen. —

19. Liebe, zarte kum wol balt,
e daz dir din ars erkalt',
ich muoz dich helfen, z'ware.“
Der Nithart sprach: „ei, daz sol sin,
ob du mir geben wilt den schrin,
den du [behalten] hast manik jare,
Du weist niht, waz den vrouwen brist,
ich trib' kein[en] list,
so wil ich vriuntlich (ge)baren.“

20. Der bur' wischt' uz dem bette hin;
der Nithart daht': kæm' dir in sin,
daz du tætest nach mim' willen!
Der bur' sprach: „wip, hab' dir den schrin,
daz gelt hab' ich behalten drin
driu jar heinlich unt stille,
Die hundert gülden sin dir [gar] eben,
vro soltu leben,
doch solt min muot ervüllen.“

21. Der Nithart [der] daht' in sinem muot:
die hundert gülden die sint guot;
ich wil da von mit schalle.
Seht, ist daz niht ein abentiur'?
dem Nithart [dem] wart ein groze stiur'
ja von den buren allen.
Des morgens do der tag her brach,
hœrt, waz geschach,
sich huob ein seltsam[er] kalle(n).

22. Diu brut diu daht': ez dunkt mich zit.
si huop sich uf unt schreit gar wit'
gen Wien' in Österriche.
Da er die herzoginne vant,
si bot im ir snewize hant;
er dankt' ir adelliche.
Si sprach: „du vil guoter man,
waz lit dir an?
des soltu mich niht verzihen.“ —

23. „Gnædige vrouw', in iuwerm lant
hab' ich den buren getan ein [groȥe] schant,
iȥ bin ouch bi gelegen
Glich sam ein brut bi einem burn,
ich hab' in geleicht, den selben lurn,
Hans Rach [al]so heiȥt der degen.“
Die morgengab' zeigt' er her vür:
„vrou, gloubet mir.“
si sprach: „Got sol din pflegen!“

V.

(a. Dr. xii; Wunderhorn 1, 103.)

1. „Nu wil ich mich vröu[we]n gen disem meien,
unt wellen uns gar üppiklichen zweien,“
also rett' er unt sin gesellen beid'.
„Ich hab' der lieben gedienet also lange
mange zit [gar] hovelich mit minem gesange,
der gelwen bluemlin brachen wir uf der heid',
Die truog ich mit mir hin zuo dem tanze;
al min vröude diu wart wider ganze,
do ich an sach die diern so gemeit.

2. Hin zuo der lieben kam ich dar geseggen:
wol vier unt zweinzik hæten sich vermeȥȥen;
in minen nœten ich gar kum' entran.
Do kam ich in die stuben mit gedrenge,
diu wite stube wart mir schiere ze enge,
mit groȥen sorgen kam ich kum' hin dan.
Doch in den nœten tet ich mich bedenken,
da wart ein houwen', stechen umb die benke,
doch half mir Got, die tür ich uf gewan.

3. Hin von der tür tet ich (vil) ser(e) gahen,
die witen sprüng' begund' ich ane vahen,
damit ich von den œden törpern schreit.
Der wæhen tritte muost' ich da vergeȥȥen,
gar wite schritte tet ich ungemeȥȥen,
biȥ ich entran; des duht' ich mich gemeit.
Her Nithart der wil uns aber [in] schenken
ein niuweȥ lied[lin], da bi wir sin gedenken,
davon man vürbaȥ singet unde seit.

4. Dahin gen Wien' lief ich Nithart mit gewalde,
unt koufet' einen loden also balde,
als in die münch' ze kutten süllen tragen.
Der Nithart sprach: „ich wil niht abe laȥen,
die bœsen buren wil ich darin stoȥen,
ich hoffe, diu aventiur' sol mir behagen.“
Er ilte bald' zem snider unt sin knehten,
daȥ si iedem sin kutten machten rehte,
mit valten und mit zipfeln umb den kragen.

5. „Die eine kurz, die ander nach der lenge,
iedem nach siner grœȥe, wit' und enge,
der vünf unt zweinzik dörft' ich aller wol.
Die vünf unt zweinzigest' wil ich vergelden,
vür einen abt so muoȥ man mich hie melden,
mit in so ge ich, als ich billich sol.
Und ich wil in geben son vil guote(n),
nach guotem qual(m)e so stet mir min muote(n),
des ich muest' han ein groȥe vlaschen vol.“

6. Also wart mir min aventiur' bereite,
uf einen karren ich eȥ alleȥ leite,
ich vuor dahin, da ich die buren vant.
Uf gruenem anger under einer linden
da liezen sich die (œden) törper vinden,
uf iren biuchen lagen s' allesant.
Einer sprach: „der Nithart kumt iez' selben.“
der ander sprach: „er tar sich nimmer melden,
eȥ würd' im anders an sin leben gan.“

7. Do zükket' ich die kutten von den oren,
si sahen daȥ mir ein blatte was geschoren;
ich wær' ein vremder münich in dem lant.
Ich vuort' mit [mir] guoten Osterwin so linde,
ich sprach: „nu trinket an, min lieben kinder.“
do gab ich in den quallen in die hant.
Si trunken al ie langer und ie vaster
vür guoten win den, (in) kam groȥeȥ laster,
wart in darnach ze spot und (ouch) schand'.

8. Ich bot in allen nach einander [ze] trinken,
ze slafe[n] teten ire höupter sinken,
ja von dem qual(me) kamen si in not.
Hosen unt wambeȥ tet ich von in slifen,
ir meȥȥer, und ir swert begund' ich grifen,
si lagen allesamt, als wæren s' tot.
Do het ich einen scherer unt sin knehte,
die machten si ze münchen so gerehte
unt scharen in da groȥe blatten rot.

9. Do was ich hie unt tet in an die kutten,
die zipfel kerte ich in uf die rukken:

„swigt nu, min sün, ir habt gar guoten gemach.“
Si lagen [biz] an den dritten tag an' sinne,
e daz si miner sache wurden inne,
ie einer do den andern [wol] vast' an sach.
Bur' Wezzel [da] sprach: „ich bin ein priester worden,
unt hab' mir selbs gestift ein niuwen orden,
ze singen mine messe ist mir gach.“

10. Der Kozzel sprach: „so wil ichz vron amt singen;
ach, [liebe] gesellen, bittet Got, daz mir gelinge;
so dürfen wir die pflueg' niht umb her tragen.“
Der dritte sprach: „so heiz' ich bruoder Otte:
„ei, der mir bræht' her einen heizen schotten,
mich hungert ser', ich bræz' in in min[en] kragen.“
Der vierde sprach: „so louf' ich uz dem lande,
ich wil wol entrinnen aller schande,
lazt uns an heben singen unde sagen.“

11. Ich kam in disen mæren dar getrettet,
unt sprach zuo z'in: „wer hat iuch her gebettet?
daz ir al hie liget uf der vart.“
Si sprachen: „her, daz hat uns Got erschaffen,
wir sin worden vier unt zweinzik pfaffen,
mit hohen künsten sin wir ungelart.“
Der Nithart sprach uz lecherlichem munde:
„ich bin iuwer abt, sit ich iuch hab' bunden,
waz ich vermak, wirt an iu niht gespart.“

12. Mit guoter red' braht' er si uf die straze
dahin gen Wien; daz si der tiuvel hazze!
alzuo dem vürsten kamen si vür. daz tor.
Unt do si komen waren uf die brukken,
daz vorder[st] teil kert' er in uf den brukken,
er sprach: „wart[et] min unt stet ein wil' hie vor.
Ze herzog' Otten wil ich also snelle,
unt daz er uns laz' wihen die capelle,
so weln wir alle singen in dem kor.“

13. Der Nithart kam (al)sam ein abt gegangen,
von herzog' Otten wart er schon' enpfangen,
er sprach: „ich bin als edel wol, als ir.
Ich bin ein bischof, hat mir'z Got erschaffen,
ich hab' gewihet [wol] vier unt zweinzik pfaffen,
darumbe sült ir, her(re), gnaden mir.“
Der vürste sprach: „ich geloub', an' allez lougen.“
der Nithart winkt' dem vürsten mit den ougen,
er sprach: „ich wil'z iuch lazen sehen schier.“

14. Der Nithart nam den vürsten bi der hende,
er vuort' in uf die brükken an' al[les] wende,
unt da vant er si an dem reien stan.
Er sprach: „her vürst', lihet uns ein capelle,
ein amt daz wel wir singen also snelle:
her Engelmar wil selbs zem altar gan.“
Der vürst' sprach: „iuwer hütte ist gerihte,
darin von hunden hiulens vil geschihte,
darinne müget ir ouch singen han.“

15. Die œden stuonden uzen an der wende,
unt wolten hœren, wie ez nu næm' ein ende,
die buren meinten, si wæren in dem kor.
Einer sank von störhen unt von lerhen,
der ander sank von sines vaters merhen,
si sungen algeliche, sam die torn.
Die münche wurden mit einander striten,
den segen gaben s' einander mit den schiten;
der vürst' sprach lachend': „da huet' ich mich vor.

16. Nithart, schik die buren nu von hinnen;
si sint leppisch, wir muesten in entrinnen,
si sint wol halb unsinnig an der schar.“
Der Nithart vuort' si uz under diu wolken,
[er sprach:] „iur kue daheimen sint noch ungemolken:
wie tuot ir? sit ir narren worden gar?“
Der Engelmar (der) sprcha: „wir sin betrogen!
wer hat in die münchs kutten uns gelogen?
ei, daz im allez unheil wider var!“

VI.

(a. Druck xv.)

1. Uns kumt noch hiur' ein liebe zit
unt diu aller welte vröuden git,
der anger voller bluemlin lit;
Darumb ich min truren lan,
ze lieb einer vrouwen uf guoten wan,
gar wol bezieret stet der plan,
Wol stent diu velt
unt sehent die weld',
ouch hat der mei daz sin gezelt
also wunniklich bestelt.

2. Ouch le(n)get sich der liehte tak,
diu velder luogent ane klag'

die vogel' singet in dem hak.
Nu vröuwet iuch, ir werden wip,
ir sit der manne leitvertrip
mit iuwerm wolgetanen lip.
Einer holde ich bin
mit herz', muot [unt] sin,
si hat mir allez truren hin,
min leid und ouch min ungewin.

3. Ein dure irret mir daz göu;
im werd' leit! des ich mich erdröu.
ach Got, wie geniuz' ich siner dröu!
Solhes hazzes er wol enbær';
ei, warumb sint si mir so gevær',
die törper, aller tugent lær'?
Einer gesworen hat
den minen tot.
her Engelmar, nu lat, durch Got,
daz wir beliben ane spot.

4. Ein kluogen list ich do besan:
ein guoten maler ich gewan,
der wol diu bilder machen kan.
Einz macht' er glich dem Engelmar, —
den braht' ich uf ein[er] stelzen dar, —
ouch (. .) unt krus was im sin har;
Den Snabelruz,
Krel unt den Kruz,
der Höuigeln und Akkermuz,
ouch sin(en) veter, hiez der Struz.

5. Der Schadenrüzzel, Irrentanz,
Schieberdok unt Zerrenkranz,
der Gozwin, Közzel unt der Glanz,
Der Eberwin unt Holderswan,
der Schüttenast und Eberzan,
der Vrettentüssel unt der Han,
Die waren ræz'
mit ir gelæz';
am kirchtak hant si solch gebræz',
si meinent, [daz] nieman vor in genæs'.

6. Wol zwen' unt zweinzig ich versloz
in minen korb, mich niht verdroz,
teglichem törper sin genoz'.
Het' ich ein man, der mich ervröu,
der mir den korp trueg' in daz göu
unt diu bild alle (da) erströu.
Do was kein man
also getan,
der minen korp wolt' rueren an:
do muost' ich selbes uf die ban.

7. Einer, kam uz der Walachie dar,
der truog manger hande war,
unt gemalet vrouwenbilder klar,
Ich kouft' einz vür min ougen drat',
und leget' mich an in vrouwen wat,
unt huob mich selber uf daz pfat;
Glich sam ein meit
was ich bekleit,
min korp truog ich gar unverzeit;
doch daht' ich, Got behuet' mich vor leit

8. Ich gruozt' die törper wolgetan,
die vrouwen unde tohter schon',
ich tet, sam die kræmerin tuon,
Gar kluoger sinne ich do pflak,
guot würz' in minem korbe lak,
gar wol smakt' er naht unde tak,
Gar schon' wie (der)
zim[me]t unt pfeffer,
guot negelin, muscat und imber,
daz smakt' nach mines herzen ger.

9. Do vragt' ich einen vilzgebur,
wa ich gieng reht gen Zizenmur.
er wist' mich dar, der seldig' fur.
Ze der Engelmarin was mir gach,
in sorgen oft ich umb mich sach;
vil manik törper zuo mir sprach,
Ja wanne wær'
ich komen her
unt waz ich truege also swær'.
ich daht': ir sült mich niht erværn.

10. Der wirt der sprach: „waz tragt ir veil?“
ich sprach: „der specerie ein [groz] teil,
darzuo so dörft' ich guotes heil,
Und mezzerheft' von geslihtem horn;
doch ist mir [m]inniklichen zorn,
daz ich den slüzzel hab' verlorn,
Do ich dort (az
und) uzen saz,
dort in dem gruenen gras,
der slüzzel min ich da vergaz.

11. Wirt, daz iuwer der engel walt',
den minen korb ir mir behalt,
hin nach dem slüzzel louf' ich balt.“

Den korb er mir behalten truok,
ich liez in ungelükkes gnuok,
ich huob mich hin in solhem buok,
Den minen hort
den liez ich dort,
darin[nen] manik törper was verspart,
min truren hate sich verkart.

12. Vil mangen buren wunder nam,
unt waz ich trueg' in minem kram.
do ich niht mer hin wider kam,
Der Engelmar was alweg' fur,
er lief hin zuo si[ne]m nachgebur,
al die da sazen ze Zizenmur,
Do sluogen s' ouf
mir minen kouf,
sich huob da rumb ein groz gelouf'.
da sprach Hiltpolt von Oberstrouf:

13. „Sich, lieben vriunt, nu nemet war,
ist niht daz bilt glich [dem] Engelmar?
ir ouch, Ruediger von Oberschar,
Der Rumpolt, Gumpolt und Albreht,
Randolf, Gangolf, Elenbreht.“
im korp was von buren manik geslëht.
Vor leid (in) reiz
uz der sweiz.
der Engelmar [von zorn] in den swertknopf beiz,
daz daz biuwer uz her gleiz.

14. Den korp wolten si haben verbrant,
und ouch diu bilder alle sant;
der Engelmar ez widerwant',
Er sprach: „nu hœrt und lazt iu sagen,
lazt uns diu bilt gen hove tragen,
dem edlen vürsten süln wir'z klagen.“
Wan ez geschach
bald', wie er sprach,
gen Wien' zem herzogen was in gach;
der vürst' si lachend' ane sach.

15. Si schütten diu bilder uf die bün:
„waz bietet ir, min lieben sün?“
also sprach der vürst' ze in.
Ir gesiht was scherpfer, den die dorn,
si truogen alle eselorn:
ir gang und mueje heten s' verlorn.
Der herzog' daht'
unt betraht',
war umb diu bilder wæren gemacht.
der Nithart und mang edler lacht'.

16. Unt do huob an Engelmar:
„ich klag' iu, edler vürste klar,
die grozen smacheit offenbar,
Die schand' und ouch daz laster breit,
die uns her Nithart an (ge)leit:
her, vragt in, waz ez im vür treit.“
Do sprach der [vürst' so] zart:
„her Nithart,
nu saget mir ze diser vart,
unt wer hat iuch diu dink gelart?“

17. Do sprach der edel ritter wert:
„gnædiger her, mich ouch erhœrt:
also teten si mir vert,
Mit einer salben zigen s' mich schant;
her [vürst], swaz in lasters wirt bekant,
des zihent si mich alle sant.
Her, ich han
solhes niht getan,
ich swer al hie vor ieder man
ein eit bi iuwerm Ciprian.“

18. Do sprach der vürst' so hochgeborn:
„der Nithart hat ein eit gesworn
in Latin, daz tuot mir zorn:
Ir buren, merkt ze diser stunt,
daz Ciprian heizet min hunt.
gebt im ze wandel drizik pfunt,
Ob ez also wær'
unt tribe[n]t gebær',
daz gelt sült ir im bringen her.“
do zugen die buren hein bräuben lær'.

VII.

(a. Druck xx.)

1. Der mei ist wider in dem lant,
der winter hat uns getan gar ant,
ir meid', nu vröu[we]t iuch alle sant,
swie ir sit genant,
wir wellen mit iu reien.
Mir ist gesagt von einem gaten,
wie er kan am tanze umbhin waten,
er meint, er künne sin niht geraten;
vil boeser raten

tuot er mangerleie.
Ander törper er überheigt,
ja swenne er wil, so hat ers' geswigt,
so er sich zuo der Mazzen neigt,
man uf in zeigt
umb sin leppisch geschreie.

2. Er ist dreidik, fur wär si al
und noch hendiger, danne ein gal,
mit der Mazzen so sleht er den bal:
in einem stal
da kan er mit der gabel.
Er tuot den andern widerbriez,
er duert in siner hand ein spiez,
da man in uf den kirch tag liez,
wie vast' er si stiez!
doch sluog man uf den snabel.
Der törper ist so gogelrich
nieman er uz dem wege wicht,
mangem (er) in daz leder stricht,
waz er im zicht,
daz er vor im muoz zabeln.

3. Der selbe dur' der hat ein swert,
ez ist eines ganzen pfundes wert;
er streich eim' in daz leder vert,
er in gewert'
ein wunden lang als ellen.
Der selbe törper hat die art,
am virtak schirt er [ab] den bart
(. . . . .
. . . .)
tuot er die buez' verdellen.
Der selb' gens löffel underzeit
der tregt ein köcher, der ist breit;
er ist leppisch unt verheit
ze törper streit
glich sam diu kelber d(r)ellen.

4. Unt swenne er hat im kopf den most,
so spannet er uf sin armbrost,
er wil niur sin der vorderost,
swen man hin host,
er tuot vast' umbe gaffen.
Uf sin armbrost sleht er ein pfil,
unt tregt's' gespant ein halbe mil',
darumb daz in nieman überil',
(. . . .)
so drukt' er, daz muoz klaffen,
Der selbe dur' get zuo dem win,
so er limmet, sam ein eberswin,
ez kan in nieman übergrin,
er tuot in pin
mit slahen und mit raffen.

5. Ez wil der selbe esels zing,
daz man ein liedlin von im sing',
unt daz wol uf der gigen kling',
so man ez spring'
ze Breitensteten ze tanze.
Der selbe dur' der ist so ræz',
ob [dem] tisch hat er ein wilt geræz',
aht niht muomen, noch der bæs',
einen schaf kæs'
den brizt er also ganze.
So hœret, wie der ist genant,
daz in der törper si bekant
(. . . . .)
hin durch den zant:
er heizt der junge Glanze.

VIII.

(a. Druck xxv.)

1. Ir alten wip, nu dröut iuch mit den jungen!
swaz in der kalte winter hat betwungen,
daz wil der mei (iu) mit geschrei nu jungen,
(mit) suezer kraft
geben den würzen [den iren] saft.
Des kalten winters weln wir nimmer luren:
swaz sich vermogen hat in kumbers muren,
daz wil der mei wider[rekken] wekken gar uz truren,
loup, bluomen, bluot,
würz', gras unt krut (vil guot).
Warmit, ir vogel' (also snel,
nu) smirwet iuwer ruhe kel,
vliegt hoher uf; unt singet hel;
ir [wilden] tier, verniuwet iuwer vel,
walget umb in den bluomen gel;
ir dröulin, geilt iuch, sunder twel,
dreit iuch zuo (z')einander mel,
wint[er] iuch ze hohen (sachen.)
berg, ouwe, tal unt daz gevilt
sich schœn' erzeigt uz grundes milt';
al creature, zam unt wilt,
nach junger art sendlichen kwilt;

liebez nach sîner art gebilt.
brîsch brûnw' ich mich des meien schilt;
des tuot der esel lachen.
laz rîten, springen,
gîgen, singen,
laz her dringen,
triumphieren klingen,
mündlîn twingen,
mit armen bringen;
ich hab' gedingen
gen einem wîblîn zart.
an' verlangen
wel wir drangen,
in den sangen,
umbevangen,
kus an wangen,
zünglîn zangen;
ich hab' belangen
zuo (z')ir alle vart.
mîn sînez vröulîn,
mîn meisen kreiîn,
mîn binken plelîn,
mîn nahtigal(în),
zuk daz snebelîn,
kom inz stellîn,
ich slîz' dirz pellîn
under dîn gewant.
mîn liebez Enlîn,
ich bin dîn menlîn,
küs mir daz zenlîn,
grîf underz gewendlîn,
ziuch daz bendlîn,
nim'z inz hendlîn,
trîb ein schendlîn:
daz vröut uns beidesant.

2. Wie wol der gouch von hals niht wol quintieret,
unt der Franzoi' gar hoflich discantieret,
guk guk schrîe ruk unt wan diu zart' sonieret,
daz vröut mich vil
vür allez seitenspil,
birz' jagen, beizen, pirsen, schiezen tonken:
vor jenem walde nach pfifferling(en) klouben,
mit einer meit, bekleit in einer schouben,
den lust ich prîs'
vür alle hobewîs'.
Wei, diu gezelt gevelt mir wol,
swa man im grezlîn waten sol,
ein ieglich gewilt (daz) suocht sîn hol,
daz ez sîn junge bruot verhol.
(. . . . .)
in Cataloni Ispanjol
daz ir gesank: paga den zol!
der troschel niht gelîchet.
in [dem] selben lant da nam ich war.
unt seht ir mir [n]iht grâwiu har,
diu trag' ich von mîm' wîblîn z'war;
ir wîze beinlîn wol gevar,
umbelegt mit roten hosen gar,
ir liehte ougen waren klar,
(. . . . .)
die man sich umb si strîchent,
(die ich meine,)
diu mich eine
brie al eine;
lîp, hend', beine
stet ir gemeine,
diu zart', diu reine
macht truren kleine,
ir gewand und under tuoch
gar sîn gebunden
mit snueren und(en);
gar verswunden
war(n) al mîn wunden,
do ich het vunden
liebes kunden:
ze Paris (. .)
tet ich ir brûmen zwen' schnach.
mîn trutez Kerlîn,
mîn morgensterlîn,
ich bin dîn nerlîn,
nu laz mîn pferlîn
in dîn perlîn,
ein gewirlîn, gewerlîn,
ein niuwez mærlîn
wirst du innen, z'war.
mîn zartez Gredlîn,
mîn schœnez meolîn,
mir mach ein bröudlîn,
kom in daz stedlîn,
ich sliuf' dir inz schedlîn,
darnach inz bedlîn;
ge, dach uns bledlîn:
ich zal dir allez gar.

3. Gar weidenlich trat si den Fulafranzen,
ir luggesprinq stuont siuberlich[en] ze tanzen,
ouch hat si pfliht, ir angesiht ze pflanzen,
diu sîne meit

ein ring in oren [si] treit.
Min grawer bart hat mir vil dik verschroten
vil mangen smuz von mangen mündlin roten,
so ander mündlin ir die hende boten,
unt si die liut'
enpfiengen mit gek[r]iut'.
Ir lieplich (ge)berd' mich machet krank:
si ist niht groz, kurz, klein, noch lank;
sizzen(de) blikt si sunder wank,
gar siuberlichen ist ir gank
(al)zuo dem bette umb den bank,
si birgt sich hindern umbehank;
ich lobe iren umbeswank
ze Spire vür die glokken.
Ispania, Prinzen, sol van genant,
Tenmark', (der) wizen Kiuzen strant,
Flandern, Vrankrich', Engellant,
Portugal, Britanie, Brabant,
Ciper, Nápolis, Rom, Tiutschiu lant,
Ungern, Beheim, Osterlant:
o Kinstrom, wer dich hat erkant,
du bist der vröuden tokke.
min liebez Frenzlin,
min schœnez gienzlin,
luog' in din schenzlin,
da bindst ein krenzlin,
bring'z zuo dem tenzlin,
min alef[r]enzlin,
grif an min swenzlin,
und mach' uns vröuden rich.
min liebez Vrizlin,
min kluogez schizlin,
trif mir daz kizlin;
din zungen spizlin,
gib ein smizlin
in min rizlin;
ich sluf' dir inz slizlin:
wa vint man unser gelich?
daz zitel minzlin
hensel kiuslin
kom inz hiuslin,
wirf ein biuslin,
susa siuslin,
biusa bliuslin!
ich gib' dirz spislin
in den munt din.
o keterlin, kezlin,
mach' ein sezlin,
riht' din lezlin,
bach ein rezlin,
truzza trezlin,
tula hezlin!
sprich, min geswezlin
solt' ich lazen sin.

IX.

(a. Druck XXVI.)

1. Ein graserin in der Gastein [hat]
diu gab mir lust [unt vröud] mit irem gerein,
Do ich sach durch ir psat die briun'
mich tet mit iren högk noch zein,
Ich greif si an unt tet si zuo mir smükken,
schon' dükken, jükken in dem hat;
waz aller welt ein kleiner schat,
unt tet uns beiden wol im libe und im herzen.

2. Do si briuntlichen mit mir vaht,
ich sprach: „hæt' ich iuch bi der naht,
Wer weiz, waz aber da geschæch,
doch daz ich iu kein oug' uz bræch',
Ich tæt' ein dink, daz ir iuch niht dörft rimpfen,
in schimpfen, glimpfen unde dar;
daz macht vröude wol gevar.
zuk niht, min lieb, ich wil niur mit dir scherzen."

3. Do wolt' diu hübsche, als(o) ich,
ouch tet diu zarte minniklich
Schon' sam ein tiubelin schiuwen mich,
dadurch diu lieb' wart lieben sich,
Unt si gar schon' wart scherzen mit miner tokken,
ir lokken, sokken macht' uns geil,
wir hæten beide vröud' unt heil,
da unser schimpf sich endet' ane smerzen.

X.

(a. Druck XXVIII.)

1. Kinder, ir sült mit vröuden leben:
daz zimet wol den jungen
gen disem winter lank.
So wil ich uns ze stiure geben
noch hiur' von miner zungen
gar einen niuwen sank;
Daz wir an' swæren muot
sorgen mügen vertriben;
her Engelmar, iu[we]r stub' ist guot:

Kuel' ist ez an der siten,
der rit' uns schaden tuot.

2. Emich und Eppe und Engelger
und ouch der junge Kuele
die zesamen hant gesworn
über einen törper her,
der ist von Weitendruele,
der tuot in einem zorn,
Der kinden sit
sin vröude nie gedingen:
Kuele der wolt' in widerstrit
an den reien springen;
des hæte Tanze nit.

3. Tanze ein(e) joppen treit,
diu ist parchatine,
vil gruener den der kle;
Ze striten hat er sich bereit,
er lebt in dem wane,
als ob ich vor im ste.
Er an sich gestüppet hat
ein vil guot isnin hemde,
gluejend', als ein der er gat,
guot wille der ist im vremde.
er ist ein tor, der in bestat.

4. Doch hat der Kuele noch die vriunt,
wil er die alle hazzen,
die im Diftendik sint,
Die sizzent da ze Villen (riur)
umb (her) in allen gazzen;
daz in ze leit kam (sint):
Emich, Ell' und Engelgart
unt der meier Wite;
Kuele der wart nie (so) zart,
er(n') wær' in dem strite
an allem buch bewart.

5. So laz' wir'z' vehten umb den lip,
unt gen wir zuo dem tanze,
da spring' wir schon' enbor.
Nu wol uf, meide' unt jungiu wip!
Afra, Engelin(t) unt Franze,
die weln uns singen vor.
Diu Mazze beit' (. .)
unt kome Adelheite,
und aber Engelint,
und Irmengart gemeite:
daz sint gar schœniu kint!

XI.

(a. Druck XXXI.)

1. Ich vröuw' mich gen der meien zit
sit in anger und uf heiden
beiden vint man bluemlin wolgetan;
man hœret singen
suez' erklingen
in dem walde.
jung' und alde
vogel' sungen:
wol gelungen
ist uns aber hiure.
Da ist vröude wunniklich
rich: wich, sorgen! man unt vrouwen,
schouwen sült ir vröuden vil,
spil bi der linden
von den kinden
sich da meret,
unt verkeret
ist in sorgen
naht und morgen
gen der meienstiure.
Swer den meien
welle heien,
der sol reien
mit den vrouwen, unt si vrœlich gerne.
ir luoderknehte,
merket rehte,
mit gedrehte
sült ir flehte
bueren die dier(n)en hin in ein taverne,

2. Des loben wir den herb(e)st guot,
muot' vruot machet er unt spise
wise; (. .) daz wer immer mer!
her, min gesellen!
die da wellen
luoders pflegen,
sit verwegen
gar des guotes;
hohes muotes
lat iu niht zerrinnen.
Wol her, wol her, sit unser genoz'!
groz doz hebt sich bi dem biure
(hiure), daz vil manger trunken wirt.
wirt, gib uns gliche
bruestük (riche
. . . .)
daz wir büllen

unser kragen,
buch und magen,
biz wir gnuok gewinnen.
Gip den knappen
einen trappen
unt vier k[]appen,
daz wir snappen
die (. .) uz einer gemalten schüzzel;
ouch beizte gense,
guot gedense,
bringet snelle
wir si wellen
brezzen also smalzig in den brüzzel.

3. Daz trinken uns niht langer spar,
z'war, guot most uz ungebuegen
kruegen in schenk', wan es ist (nu) zit;
sit (al) unmæzik,
(unde) dræzik,
daz wir trinken
unde hinken
zuo den benken;
laz in schenken,
biz uns nimmer dürste.
Von dem brnestük süln wir gan
san dan hinne zuo dem bade;
labe wir die sinen vröulin dar,
z'war, die uns riben,
unt vertriben
unser wile;
keiner ile
daruz balte,
e er raste
drinnen, sam ein bürste.
Sich, baderinne,
du besinne
unser gewinne,
zuo der minne
bereite (ie) dem manne ein (weichez) bette;
du darft niht sorgen
umb daz borgen,
ane kargen,
sich, uf morgen
so schaffen wir, daz es wirt eben wette.

4. Nu wend' umb und aber dar,
z'war, gar (balde) zuo dem moste,
koste, den der wirt bereitet hat;
lat, al geliche
vröuden riche
über die gazzen,
uf der strazen,
seiten klingen,
tanzen, springen,
wir wel[le]n vrœlich schallen.
Dar nach so sitz wir zuo dem tisch,
brisch' visch', karpfen, husen, hehten,
(rehte guot) uz einem pfeffer heiz
weiz ich geræte,
guot wiltpræte,
hirze, hinden
wir verslinden,
swin unt huener
sült ir gerne
lazen iu gevallen.
Hasen, vühse,
unde lühse,
anders nihtes
unser bühse
mag ez wol verzern (. . . .);
schaf' und rinder,
und ir kinder
mügen ninder
disen winder
sich vor uns verbergen (. .) niht.

5. Beizte kelber, ohsen, stier',
vier (tier,) swine, beizte bachen
machen uns der grieben (also) vil,
wil teglich knabe,
daz er habe
zwelf kappune,
eilf kastrune,
[unt beizte schaf in einem pfeffer]
groze braten,
wol geraten,
lank glich sam die ellen,
Unt würst' noch lenger dan ein sper;
(her) braten von ohsen buegen,
(. .) reiger, rephuener, fasan,
han unde hennen
von den tennen
zuo dem spizze.
Wirt, nu wizze,
daz wir gelten
ane schelten,
ich und min gesellen.
Bereit' den mannen
in der pfannen
die (. .) flannen;

wir vrezzen dannen
hundert eier in einem smalze gebachen.
wirt, nu bereite
karpfen breite,
guot unt gemeste
niht enbeite,
mit vliz soltu si groz und lang (uns) machen.

6. Wirt, hastu niht ein vollez kar
gar klar sulz' von ohsen vuezen?
buezen wir den hunger (beste) daz,
daz uns nu klekke,
wampen blekke,
houbt unt zungen,
leber' und lungen,
gekrœs' und magen,
durch den kragen
muoz (ez) allez varen.
Dannoch sin wir niht so vol,
hol wol tusent teiger biren,
dieren, gang unt bereit' uns die in win
in, daz uns allen
wol gevalle.
disen winder
weln wir ninder
von dir trahten,
wir weln ahten,
daz wir nihtes sparen.
Lat uns vast' ezzen
unde vrezzen,
sam die Hessen,
und niht vergezzen
grozer trünk', der weln wir kein erbiten.
lat vrœlich leben,
umb hin geben
oft uf heben
von den reben
Oster win in hohen köpfen witen.

7. Wirt, hastu niht ein vollez vaz,
daz laz (balde uns) an stechen;
zechen weln wir (hinte) bi der gluot,
guot kitten kesten
dinen gesten
soltu schaffen
(. . . .)
unde slichen,
leg' ieglichen
an ein bet besunder,
Zuo (z')eim' ieglichen ein vrœulin
sin (drin) damit [so] sol er scherzen,
lerzen (. . . .) ist min rat,
hat meien schine
vogelline
wol gesungen
alt unt jungen,
biz an' daz gelten,
ob wir schelten,
daz ist niht ein wunder.
Sih, lieber Herbest,
bröud' du erbest,
du ersterbest
unt verderbest
meien glanz mit dinen vrœsten ræze;
din lop vil here
dir zen eren
wil ich geren
immer (meren)
singen von dir daz din vil guot gebræze.

XII.

(a. Nr. XXXIII; bei Görres S. 163.)

1. Sich, kinder, ich wil iuch wizzen lan,
daz ich gen disen wihnahten, so lüzzel geba-
chen han:
doch ist ez wol geraten, davon wil ich iu sagen,
daz ich bi minen tagen
so lüzzel nie gebachen han: wes sol ich mich
betragen?

2. Daz ist nu der wihnaht gesank; (2; 2)
daz twingt mich uf den anger, sunder minen dank;
daz ich gen disen tagen so lüzzel (ge)bachen han,
dar umb wil ich's niht lan,
ich wil die törper stœren, so si ze reien gan.

3. Sit daz der winter unt der kalte sne (G. 3)
so lang' uf uns gelegen ist, so singe ich me.
dazuo hat mich getwungen der törper üppikeit,
si tuont mir (ge)drantiu leit
unt die spæhen hosen, die der Töchlin an im
treit.

4. Die sint mit siden wol durch nat, (G. 4)
oben an uf dem rükke ein wæher strieme stat;
von rittern unt von knehten hab' ich'z gesehen
nie;
in Tiutschen landen hie kein törper (ie)
so getragenliche zuo dem tanze [nie] gie.

5. Der niuwe mantel im gar wol an stat, (4; 5)
sam der in mit kreiden an in gemalet hat.
swie vast' der törper schlihet, doch [so] velt er niht des trits;
Hangügel unt der Vriz
die loufent zuo dem Gögelhans, daz in uz get der swiz.

6. Sin underzug des huotes der ist lank, (3; 6)
er tuot im vor den ougen mangen (. .) zwank,
er ist an siben snueren mit vasern wol durchsmogen:
unt solt' er sin gevlogen,
er möhte mit gevidere niht daz umb sin gezogen.

7. Da fluog er uf die dungen, vil lut' ez erhal. (G. 7)
do spotten sin die törper, zwelve an der zal;
do trat er lestenhalben mit beiden buezen sin
al in ein schappelin,
er schutt' sin houpt, er wand', er wær' ein törper von dem Rin.

8. Gar snelle gen Zelle kamen s' alle dar, (5; 8)
ir waren wol vierzehen an der (selben) schar,
ja die wil ich iu nennen, sit si mir sint erkant,
dri hab' ich iu genant,
noch dan sint ir eilve, die trибent mangen tant.

9. Der Grimpel bringt si alle her, (6; 9)
meister Isenswendel und ouch der Wendelger,
der Grimpel unt der Grampel, Haselpuselhart,
Kimolt unt Wolfgart,
Kumolt unt der Weterschül, unt Heinzlin Giegelwart.

10. Sich, warumb heizt er der Giegelwart? —
daz er sich in vrouwen dienst muet also hart; (7; 10)
er kan ze giegel machen, beide, jung und alt.
er macht' den reien gestalt,
der sweiz im über diu ougen ran; ich weiz niht, waz im galt.

11. Si waren alle hübsch und (ouch) gemeit;
diu ein' bot im ein schappelin, diu ander im verseit'; (G. 11)
daz geschah als hovelichen von einer junkvrou zart
al uf der selben vart,
kein kranzelin so hovelichen nie verbeten wart.

12. Do er daz kranzel[in] so hovelich gewan,
do schrîens' alle gelich(e) umb einen spil man: (G. 12)
„mach' uns den krumben reien, den man dar hinken sol;
der gevelt uns allen wol:
so bin ich'z der Töchlin, der in bueren sol."

13. Der spilman riht' die dungen, die reif er da bant, (8; 13)
do nam sich der Töchlin ein junkvrou an die hant:
„o du brecher spilman, mach uns den reien lank."
ju heia! wie er sprank!
herz', milz, lung' und lebere sich in im umbe swank,

14. Daz nu der törper in dem anger viel, (9; 14)
daz im sin oren, nas' und mul mit bluote über wiel;
von törperischen sprüngen im also we beschach.
manger da verjach,
daz man ze beiden siten sin herz' ser klopfen sach.

15. Im was also we (alda) beschehen (G. 15)
von einer junkvrouwen willen, des muost' er jehen;
diu selbe Mugkel-Schuche ist der eren hak,
si swendet langen tak:
sælik der Smalenkære, dem si werden mak!

16. Sit ich des gewar an dem törper wart, (G. 16)
daz er sich in vrouwen dienst muot' also hart,
do sprach ich mit ungelimpfe: „du bist an wizzen blint,
vil tumber danne ein kint:
ich stürk' umb al dis' vrouwen niht, die hie ze reien sint."

17. Welt ir hœren wunderlichiu mær', (10; 17)
in dunket, wie siben sunnen an dem himel wær',
und er umbe liefe, als ein gebræter topf;
in swindelt' umb den kopf;
er wand', er wolt' versunken sin: er huop sich an den kropf.

18. Daz ist nu der törper gesank; (G. 18)
dar umb bin ich gegangen mangen krumben gank,

e daz ich diu mære so reht' erbaren han.
mich dunkt in minem wan,
ich muese selb' erslagen sin: kum' kam ich dar-
von.

XIII.

(a. Dr. hinter XXXVI.)

Hie ligt Neithart begraben unt die baurn stechen mit spiezen zu im.

Hie endet sich auf diser vart
daz leben deß edlen Neithart,
der ist ein ritter gewesen
und abenteurig, alß wir lesen,
also daz man hie uf ertreich
gar hart hat funden sein geleich.
unt herzog Ott' der was sin her;
der pfaf vom Kalenberg und er
haben solch abenteur verbracht,
die sonst kein man nie het erdacht,
daz man sagt von in frueh' unt spat
zu singen unt zu lesen hat,
auch vind' ich von dem Neithart, daz
er herzog Friderichß diener waß,
unt waz wunder er hat gestift,
von im list man vil in geschrift,
alß ez dan hie geschriben ist,
wie er so manchen klugen list
mit den baurn hat an gevangen,
daz im ist allez wol auz gangen.
Von im wir auch ein wizzen haben,
daz er noch zu Wien ligt begraben
in der kirchen zu Sanct Stephan,
da sicht man noch manchen baurßman,
die ab im hant ein groz verdriezen,
sie stechen in sein grab mit spiezen,
waz sie im möchten tun zu leit,
darzu wæren sie noch bereit;
nur darumb, daz er an in rach,
daz man im den veijel ab brach,
neiden sie in an' underlint.
man vint noch vil der Neithart kint,
die eim noch einen haz fürwar
nach dörften tragen vierzig jar.
dannoch ist ez gleich alß vor;
ist darumb ein ieder ein tor,
der sich iede sach' kümmern lat,
unt siht niht, waz im wol an stat,
daz er daz selbig' an sich nem,
oder daz im sei widerzem,
daz er sich deß selben ab tu.
darumb lob' ich den Nithart hie.
waz sol auch auf erden ein man,
der weder schimpf, noch scherzen kan,
unt dem man hie in seim(e) leben
weder lob, noch preiß kan geben?
so er in dem grab muz ligen,
so wirt seiner balt geschwigen;
er tu darzu bei seinem leben,
daz man im lob unt preiß mög' geben,
unt wenn er kommet in sein grab,
daz man gutß von im zu sagen hab'
darnach über hundert jare,
alß der Neithart tet fürware.
Wo vint man ein solchen mere,
dem also mög(e) lob und ere
so lang' nach seinem tot verjehen,
alß dem Neithart ist geschehen?
dem Got geb' die ewige ru
unt daz ewig' liecht darzu!
Got hab' unß all' in seiner pflicht!
damit ent sich dise geschicht.

(Heidelb. Hds. 357: Nithart Str. 2.)

So hat mit ir strale
mich verwundet in den tot;
von seneder not
lide ich groze k(w)ale
si ist von dem roten golde und niht von stale:
an min herze schoz si z'einem male.

Lieder

aus

verschiedenen Handschriften.

Lieder
namhafter Dichter,
in Reihefolge der Manessischen Sammlung.

(15)

Der markgrave von Hohenburk.

(Heidelb. Hds. 23.)

Ich han in minem herzen vröude vil, (2)
daz kumet von einer vrouwen wol getan.
Mit triuwen ich von der niht scheiden wil,
noch niemer minen muot von ir verlan.
Daz machet mir der liebe wan,
den ich zuo der minneklichen han:
gelebt' ich iemer, daz min wille solde an ir ergan!

---

(16)

Heinrich von Veltkilche.

(ebd. 24)

1. Swer wol gedienet, und erbeiten kan, (1)
dem erget ez wol ze guote;
dar an gedaht' ich menigen tak.
Got weiz wol daz, da ich ir künde alrest gewan,
sit diende ich ir mit selbem muote,
daz ich nie zwivels gepflak.
Lone mir's diu guote,
wir zwei betriegen unser huote.

2. Wær' ich unvro, dar nach alse ez mir stat,
daz wære unreht unde wunder, (2)
sit al min leit nach liebe ergat.
Diu minne ist kluok, diu min herze al umbe hat,
da ist nie dehein torheit under,
wan blitschaft, diu die riuwe slat;
Des bin ich des gesunder:
riuwe ist mir ie langer (ie) unkunder.

(34)

Her Morunk.

(Berner Hds. Str. 1.)

I.

Lange bin ich gewesen verdaht
und unvro von rehten minnen;
Nu hat man mir mære braht,
der ist vro min herze en binnen:
Ich sol trost gewinnen
von der vrouwen min.
wie möht' ich danne trurik sin?
ob ir roter munt
tuot mir vröude kunt,
so getrur' ich niemer me:
ez ist kwit, was mir we.

II.

Meie, solt' ich dir abe brechen, (2)
ich enfünge gegen dir hiure,
als ich ofte han getan,
Waz wolt' ich danne an dir rechen,
sit (so) schone kumet din stiure,

daz vil muoz truren zergen.
Du kanst mit vil varwen krœnen,
diu e stuont von rifen val;
wer gesach dich ie so schœnen?
wer gehort' ie suezer dœnen
lerhen unt die nahtegal?

---

(37)

Her Reinmar.

(Würzb. Hds. Lied XVII.)

I.

1. Ich solte beliben sin,
da man mi(ch)s tougenlichen bat:
Nu hat mich der wille min
verleitet an ein ander stat,
Da ich herzeswære trage
mere, denne ich ieman sage;
ich han aber leider nieman, dem i(ch)z klage.

2. Wes versium' ich tumber man
mir grozer liebe schœne zit?
Daz ich niht beliben kan,
sit mir Got daz leben git,
Daz ich als unsanfte swære dol!
mir was etswenne wol;
ich wæne, (. . .) daz ieman reden sol.

3. We! daz si so maniger liht,
der sinen willen reden wil,
Ze allen ziten, und ich niht,
daz ist mir ein swære spil.
Sol ein ander von ir lon enpfan,
und ich da niht erworben han,
so gediene ich nimmer wibe mer af lieben wan.

II.

(XXII)

1. Ich bin (nu) von minen jaren
niht so wise, daz ich (wol)
Künne wider si gebaren,
als(o) ich von rehte sol.
Ich bin tump, daz ist mir leit:
wær' ich wise, so genüzze ich (noch wol) miner
arebeit.

2. Waz ich dulde an mime libe, [Mös. Bruchst. 5b]
daz mich niht geheilen mak,
Des enwil ich nimmer wibe
mer getruwen einen tak.
Waz rede ich? ja sint si guot:
ich hœre sagen, daz si niht alle haben einen
muot.

3. West' ich, waz ir wille wære, [2]
daz tæt' ich, — nu enweiz ich's niht, —
Ane', daz ich si verbære;
swaz dar umbe mir geschiht,
Ich verlobe si nimmer tak:
ich weiz wol, daz mich, ane si, nieman wol
getrœsten mak.

4. Ez ist allez an ir eine(n),
swaz ich drouden haben sol;
Daz wil ouch ich immer meine(n)
getriuwelichen unde wol,
Niwan al die wile ich lebe:
si sehe, daz ich hin ze ir da muote, daz si mir
daz gebe!

5. Ich gesach nie wip so stæte, [3]
des ich ir doch niht engan,
Diu so harte missetæte,
so si tuot, an einem man.
Min rede diu ist noch gar ein wint:
nu wil si mich ze allen ziten triegen, als ein
tumbez kint.

III.

(XXXIX[a])

1. Mir ist der werlde unstæte
von genuogen dingen leit;
Swie gerne ich rehte tæte,
wenne ez wære ein sælikeit,
So enlat mich manik man,
der umbe ere, noch (umb) frunde deheinen muot
gewan.

2. Wiser, denne ich wære,
bin ich [verre] maniger dinge wol;
Mir ist vil liute unmære,
die ich von rehte hazzen sol;
Und ere gerne guotiu wip,
durch die einen, diu von sorgen scheiden sol den
minen lip.

3. Sol ich des engelten,
daz ie hohe stuont min muot,
Unde hazze in selten,
der daz beste gerne tuot,
So vürht', ich verzage
nimmer niht: waz möhte mir gewerren boeser
liute klage?

4. Und ergienge ez immer,
daz noch [rehte] wol geschehen mak,
Mich gesæhe nimmer
man getruren einen tak.
Noch hoffe ich, ez werde war,
wan ich han mich vröuden versumet langer denne
ein ganzez jar.

IV.

(XXXIX[b])

Ichn' weiz, waz ich singen sol:
klage ich minen alten kumber, daz tuot den val-
schen wol.
Die sorge wil ich an (si) senden,
die sagen ir herze, daz si helfe[n] dise not ver-
enden.
Ich han ein liep bi maniger arbeit.
ei, minne sælikeit,
wenne wil du'z an den verenden?

V.

(XXXIX[c])

Ich wil dir, [sælik] vrouwe, minneklichen
singen.
anders singe ich niht, si [ist] mir
Nu genædik von den ungelingen,
daz mir leit geschiht von dir.
Wil aber ich min lop ze vröuden nemen,
sol dich da bi miner sorgen daz gezemen,
und ich von dingen ane vröude sin,
so bin ich unschuldik, und ist diu schulde din.

VI.

(XLI[a])

1. „Ze niuwen vröuden stat min muot
vil schone,“ sprach ein schoenez wip,
„Ein ritter minen willen tuot,
der hat geliebet mir den lip.
Ich wil im immer holder sin,
denne keinem mage min,
ich getuon ime wibes triuwe schin.

2. Diu wile schone mir zergat,
swenne er an mime arme lit,
Und er mich zuo (z')ime gevangen hat,
daz ist ein wunneklîche zit,
So ist min truren gar zergan,
und bin al die wochen wol getan:
ei, waz ich denne vröuden han!“

VII.

(XLI[b])

1. Eren unde minneklicher schoene
ist min vrouwe riche gar,
Guotes wibes lob mak si wol kroenen,
die besten nement ir mit triuwen war.
Die valschen süln si erkennen niht;
si enruochet ouch, waz arges den geschiht;
si hat sich gescheiden gar von in:
so wol mich, daz ich ir dienest bin!

2. Ich getar von ir hohem werdem lonen
minen willen niht gesprechen gar;
Ich muoz unser beider eren schonen
unde ir kiuschen wipheit (ich) bewar,
Daz die boesen klaffære
iht ervarn unser vriuntlichen mære.
ist iht lieber, denne eigen lip?
noch lieber ist mir daz schoene wip.

VIII.

(XLIII.)

1. Wol mich lieber mære,
daz ich han vernomen,
Daz der winter swære
welle ze ende komen.
Vil kum' ich des erbiten mak,
sit ich vröude niht enpflak,
sit der kalte rife lak.

6. Michn(e) hazzet nieman,
ob ich bin gemeit.
Weiz Got, tuot ez ieman,
daz ist unsælikeit,
Wan ich schaden niht enkan:
swes ot si mir (vil) wol gan,
waz wil des ein ander man?

3. Sölte ich mine liebe
bergen unde heln,
So mueste ich ze diebe
werden unde steln.
Sinneklich ich daz bewar:
min gewerbe ist anders war,
ich ge dannan oder dar.

4. So si mit dem balle
tribet kindes spot,
Daz si iht sere valle,
daz verbiete Got!
Megde, lat iuwer dringen sin:
stozet ir min vrouwelin,
so ist der schade halber min.

IX.

(XLIV.)

1. Herre, wer hat si begozzen mit der milhe
und mit dem bluote?
Schœn' kan si nimmer an gesehen, mir enwerde
wol ze muote,
Wie vil lose guote,
ir lœselichez mündelin
benimet mir die sinne min,
daz ich nach ir wuote.

2. Ich gesach mit minen ougen nie kein mün-
delin so here;
si hat mich betwungen, swar ich landes var, daz
ich [muoz] wider kere:
Inneklichen sere
beiz si mich in minen munt,
do ich si kuste ze einer stunt:
si reizet alle unere.

3. Weiz Got, ich het' ir daz bizen nach ver-
golten in der osterwochen;
Sicherlich ich grife ir in daz ouge, doch han ich
mich gerochen.
Waz han ich gesprochen?
wirt si des an mir gewar,
daz ich alsus mit zorne var,
si kumet do her gekrochen. —

4. „We mir sin, daz er mir also sere vrou[we]t,
ez werde mir ze leide!
Er mak lihte wænen, daz ich sin erbeite an ei-
ner heide,
Da wir uns beide
versuochen aller unser maht:
ich bringe in lihte sigehaft,
e denne uns ieman scheide.

5. Ich hete ime alle wile vor gestan, ob mich
diu huote lieze;
Mine vriunt die vürhtent, daz ich werde wunt
von sime scharfen spieze,
Daz er mich erschieze,
des ich gar an angest bin:
schinzet er, so stiche ich in;
so sehe, waz er's genieze!

Die gent uz hern Reinmars über lese(n) lieder.

(Weingarter Handschrift, hinter Reinmars des Alten Liedern.)

(Bern. Hdſ. 33.)

1. Als ich werde unde mir min herze ste,
also muoze mir an vröuden noch beschehen!
Mir ist vil unsanfter nu, dan e,
miner ougen wunne lat mich nieman sehen,
Die sint mir verborgen gar.
nu verbieten also dar
unt hueten,
daz si sich verwueten!
we, wes nement si denne war!

2. Mich genidet niemer sælig man
umb die liebe, die si an mir erzöuget hat;
Vröud', noch trost ich nie kein ir gewan,
wan so vil, daz mir der muot des hohe stat.
Daz ich si's ie getorste biten,
ein wip mit also reinen siten!
mir wære
lip unt guot unmære,
het' ich (iemer) si vermiten.

3. Ich wæne, ieman lebe, ern' habe ein leit,
daz vor allem leide im an sin herze gat: (35)
Warumbe verspræch' ich tumber arebeit,
diu mir liebet unt doch lobelichen stat?

Die versprich' ich niemer tak;
ich muoz leben, als ich mak.
[waz] darunder
tuot Got liht' ein wunder,
daz si mir noch werden mak.

4. Mir ist lieber, daz si mich verber, (34)
und also, daz si mir doch genædik si,
Dan[ne] si mich unt jenen unde disen gewer:
seht, so wurde ich niemer me vor leide vri.
Nieman sol des gernde sin,
daz er spreche: „min unt din
gemeine!“
ich wil si haben eine:
schade unde vrume si min!

5. Ich was mines muotes ie so her,
daz ich in gedenken dikke schone lak.
Daz wart mir, unt wart ouch mir niht mer.
swer daz ane rede niht gelazen mak,
Der tuot übel unt sündet sich.
nidet er mich, waz ruoch' ich?
in guote,
so lebe ich in hohem muote.
swer nu werde der minne, als ich.

6. Ich bin als ein wilder valk' erzogen,
der durch sinen wilden muot als hohe gert;
Der ist also hoch über mich geflogen,
unde muotet, des er kume wirt gewert,
unt vlüget also von mir hin
unt dienet uf ungewin.
ich tumber!
lide ich senden kumber,
des ich gar (un)schuldik bin.

7.

Ein lieplich triuten und ein [vriuntlich] umbe vahen
solt' mir daz von ir geschehen,
Ein küssen, unde damite niht gahen,
lieplich in ir ougen sehen,
Sueze minne wolte ich prisen:
kæm' ir lip mir alse nahen,
alz min truren wær' gelegen.

---

(41)

Her Vriderich von Husen.

(Weimar. Hds. Bl. 106^{a}.)

1. Wol mir! si ist ein sælik wip ꝛc.

2. „Owe! tuo ich den willen sin ꝛc.
(Maneff. Samml. I, 207.)

3. Er ist mir liep, und lieber vil,
wan ich immer mer im liebem manne sage.
Ob er mir es niht gelouben wil,
daz tuot mir we, so nahe als ich im liebe trage.
*Er sol gedenken an die stat mit vröuden alle tage,
daz er in rehter liebe gar mich ûmbe dienk,
und ich in wider:
da lag alliu sorge nider,
unser wille do volgienk.

* 4. Ich wil tuon den willen sin,
unt wær' ez al den vriunden leit, die ich ie gewan.
Sint daz ich im holder bin,
wan in aller welte ie vrouwe einem man.
Nu ich daz herze min von im niht gescheiden an,
er hat gesprochen dikke wol, ich solt' im sin
liep vür alliu wip;
des ist er min leitvertrip,
unt diu hohste wunne min.

* 5. Solt' er des geniezen niht?
daz er in hoher wirde wol bewisen mak,
Daz man im des besten giht,
und alle sine zit in guoten dingen jach,
Und ouch, daz sin suezer munt des ruomes nie gepflak, (Bl. 109^{a})
da von betruebet wurde ein sælik wip:
des ist (er) gewert,
swes sin herze von mir begert,
unt solt' ez kosten mir den lip.“

---

(45)

Her Walther von der Vogelweide.

(Würzb. Hds. Lied v.)

I.

1. Ja, waz wirt der kleinen vogelline?
der kalte sne
der tuot in we.

Waz sint nu die meiste swære mine,
mir enbuege Got
küßen spot,
Waz diu schœne gnade an mir tæte,
diu mir næhest minen arm bernæte.

2. Owe, daz ich (leider) also verre
von ir hin,
gevarn bin!
Ja vürhte ich sere, daz ez mir gewerre,
daz si ein ander siht,
und ich niht.
Wolte Got unt wæren s' alle toren,
die ir so vil gerunen zuo den oren!

3. Wil si wider si (so) lange striten,
als(o) wider mich,
daz lob' ich,
So getuot si'z noch in langen ziten;
e denne ez erge,
ich kume e;
Wan[ne] deß einen vürht' ich harte sere:
kan ich vil, si kan (vil) liht(e) mere.

4. Tumbe liute nement mich besunder,
unt vragent mich da bi,
wer si si.
Kieten si'z, daz wære ein michel wunder;
wan daz nie geschach,
deß ich da jach.
Müget ir hœren gemeliche mære:
gerne weste ich selbe, wer si wære.

II.

(VI.)

1. Ich wil immer singen
dine hohen wirdikeit,
Und an allen dingen
dinen hulden sin gereit.
Vrouwe, ich kan niht wenken
(. . . . . .)
haste tugende und eren vil,
daz wolte ich, und immer wil.

2. Si sint (un)verborgen,
vrouwe, swaz du tugenden haß;
Den abent unt den morgen
sagent si allez, daz du begaß.
Wine rede gesellen
die sint, swie wir wellen,
guoter worte unt guoter site,
da bistu getiuret mite.

(vgl. Man. S. 1, 131)

3. Vrouwe, ich wil mit hulden
reden ein wenik wider dich,
Waz soltu verdulden:
zürnestu, so swige aber ich.
Wiltu diner jugende
kumen gar ze tugende,
so tuo vriunden vriuntschaft schin,
swie dir doch ze muote si.

4. Nieman sol daz rechen,
ob ich hohe sprüche han.
Wa von sol der sprechen,
der nie hohen muot gewan?
Ich han hoch gemuete,
vrouwe, dine guete,
sit ich die alrerst(e) sach,
so weste ich wol, waz ich sprach.

III.

(XIII[b])

1. Herzeliebez vrouwelin,
tuo an mir din ere;
Wa von soltu sælik sin
hiut' und immer mere.
Du solt (. .) machen
mich und manigen vro,
daz wir dich an lachen:
wol dir, unt tuost also!

2. Vrouwe, du solt tragen
pfeller unde siden,
Waz si gar verzagen,
jene, die unß da niden,
Unt süln also schone
(vrouwe) zieren dich,
daz du noch (ze lone)
solt gewern mich.

IV.

(XVIII.)

1. Ich han die zit
wol gesehen an der linden,
si ist worden val.
Owe, ja sit
allez ir loub nu da hinden
verre imme tal.

Des muezen, beide,
walt unde heide
werden ze leide.

2. Swaz gruenes was,
daz lichet besunder,
(. . . . .)
Laup unde gras,
schoene bluomen dar under
(. . . . .)
Noch klage ich mere
daz die vogel(e) here
trurent al ze sere.

3. Als ez nu stat,
so ist ez ze sorgen
sere gewant.
Der winter hat
michel ere verborgen,
die ich han genant.
Daz klage ich vil kleine,
wolt' ein wip al eine,
owe, si vil reine!

4. Swer wip wil sehen
beide, schoene unt wise,
der sol [fre]gen dar;
So muoz er jehen,
daz nie sunne ze prise
stuende so gar.
Hort ir ie daz gruezen
mit worten so suezen,
ich wil die sünde buezen.

5. Da mak ein man
wol verliesen die sinne
von grozer not,
Lachet si in an,
so ist ir munt und ir kinne
wiz unde rot.
Seht, disiu schulde
mach[e]t daz ich dulde
not umb ir hulde.

6. Sich, sælik wip,
daz ich so lange mide
dich, daz tuot mir we.
Din suezer lip
ist unsenfte, als ein side,
swarz, als ein sne.
Nach sulhen gueten
mak min herze wueten:
wie sol i(ch)z behueten?

V.

(XXI)

1. Jar lank sint die tage truebe,
Lützel ist, daz sich ze fröuden uebe.
Des sint louber unde gras
verdorben, dar zuo bluomen unde kle,
daz der ougen wunne was;
den vogeln tuot der kalte rife we.

2. Sumer, du hast manige guete,
Du gist al der werlde hoch gemuete.
Winter, hastu trostes iht,
so trœste (du) mich, daz ich lobe dich:
leider, du hast niht
wan einen, des selben [des] gelüstet mich.

3. Winter, du hast lange nehte:
Der ist sælik, dem si kumen rehte;
Der mit fröuden leben sol,
di dem ist si niht ze lank;
dem tæte niht so wol
der bluende meije, noch sin vogel sank.

4. Ligent' ane angest unt warme,
Si an sinem munde, er an ir arme,
So ist in liep der kurze tak,
der langen naht sint si, ich wæne, vro.
ist man noch, als man do lak,
do i(ch)s pflak, so ist ez noch also.

5. Wol bedörfte ich guoter sinne;
Mich entrœstet weder zit, noch minne.
Wa von ist mir daz geschehen?
wan daz ich mich durch triuwe versumet han,
wellen si daz übersehen,
daz stet in übel, unt han ich wol getan.

VI.

(XXV.)

(Weimar. Hds. Bl. 101[b])

1. Wie han ich vil unsælig man (I)
ze allen spiln sus getan ungevelle,
Daz ich niht gedienen kan,
daz mir ieman rehte lonen welle.
Mak ich dienen anders wa,
da min dienest mich verva,
als ich bite, daz man spreche ja.

2. Wære ich bi ir tusent jar,
so enkünde ich aller rede mere,
Wan daz ich ir gerne sage war,
unde liep han ir lip und ir ere.
Des bint' ich ir minen eit.
wil siz grœzer sicherheit,
mak si sprechen ja, ich bin bereit.

3. Eines dinges prise ich sie,
des ist si so rehte wol versunnen
Daz si gerne midet die,
die so vil unnüzzer rede kunnen.
Wol mich, daz si erkennen kan
einen lachenden man!
daz sint dink, der ich ir (vil) wol gan.

4. Künde ich des geniezen iht,
daz si an mir genædikliche tæte,
Son' künde ich verderben niht:
sus ist al min vröude gar unstæte.
Seht an disen grisen rok:
ich gewinne alsülhen lok
und ein grawez kinne, als ein bok.

* 5. Vrouwe min, durch iuwer guete, (2)
nu vernemet mine klage,
Daz ir durch iuwer hoch gemuete
niht enzürnet, swaz ich sage.
Vil lihte, daz ein tumber man
misseredet, als er wol kan:
dar an sult ir iuch niht keren an.

VII.

(In diesem Tone ist Walthers Str. 228, in Man. S. I, 248.)

(XL.)

1. Ich wil nu mer uf ir genade wesen vro
(al)so verre, als ich immer(mere) mak.
Ichn(e) weiz, ob allen liuten si also;
nach eime guoten kumet mir ein so vaser tak.
So ich ze vröuden niht enkan,
so get ez an ein scheiden, des pflak ich von kinde gerner, denne ieman.
in' ruoche, wer min darümb lachet.
z'ware, wünschen unde wænen hat mich dikke vro gemachet.

2. Ich wünsche (mir) so werde, daz ich noch gelige [vgl. Man. S. I, 311.]
bi ir so nahen, daz ich in ir ougen sehe,
Und ich ir also volleklichen an gesige,
swes ich si denne vrage, daz si mir's verjehe.
So sprich' ich: „wil du's immer me
beginnen, du vil sælik wip, daz du mir alsus tuost so we?“
so lachet si vil minnekliche.
wie nu, swenne ich mir [nu] so gedenke, din ich von wünschen den[ne] niht riche?

3. Min ungemach, daz ich durch si erliten han,
swenne ich mit senenden sorgen also sere rank,
Sol mich daz also kleine wider si verdan,
han ich getruret ane lon, und ane dank,
So wil ich mich gehaben daz;
waz ob ir [denne] lieber ist min vröude, denne [ne] min truren, ich wünsche ouch daz.
unt sint ir denne beide unmære,
so spilt' ich [denne] des einen gerner, den[ne] jens, daz do gar verlorne wære.

4. Owe, daz mir so maniger missebieten sol,
daz klage ich hiute und immer rehter hovescheit.
Ir ist doch lüzzel, den ir schapel ste so wol,
ich enbünde in doch ein herze werndez leit.
Unt wær' er von in anders wa,
wan daz ich gerne bi ir bin, daz ist der schade; ich bin och gerne da.
des muoz ich missebieten liden:
ie doch swer sine zuht behielte, dem stuende ein schapel wol von siden.

VIII. (XLII.)

(Weimar. Hds. Bl. 106ᵃ.)

1. Ich was ledik vor allen widen;
also wande ich vro beliben,
Daz mich keine me betwünge
und mich von minen vröuden brünge,
Do wolte ich, daz mir gelünge
so, daz ich doch sanfte rünge:
was daz niht ein tumber muot?
wer gewan ie sanfte guot?

2. Man saget mir, daz liute sterben ꝛc. (2)

3. Wer hat ir gesaget mære ꝛc.

4. Mir gat einez ime herzen ꝛc.
[s. Maneß. Samml. I, 20.]

5. Waz wirret, daz si mich vernæme?
daz ir immer missezæme;
Hæte ich doch den schaden eine,
den si hat mit mir gemeine,
So klaget' ich ir swigen kleine.

man si hœren, waz ich meine
(. . . . .)
ouch schadet ez ir vil kleine.

IX.

(zu LVI.) (Weimar. Hds. Bl. 103b)

Do Got geschuof so schœne ein wip,
do geschuof er ir so schœne sinne,
Daz man si lobet vür mangen lip;
ir schœne ist ouch tump dar inne.
Wie sol ich die erwerben, diu so [rehte] sælig ist?
mit miner sælde erwirbe ich lützel da:
ich ja wil mich rehte lan an ir g(e)nade,
daz ist min ende rat und ouch min ende list.

X.

(Mös. Bruchst. 3b)

Ich wil vro ze liebe minen vriunden sin,
unde allen den ze leide,
Die mir ane schulde tuont ir niden schin
unt wænent balde, wie ich scheide
Den muot von vröuden umbe ir haz:
sterben si vor leide,
so enwart mir e nie baz.

XI.

(Heidelb. Hds. 4.)

Ja lige ich mit gedanken der aller besten bi; (42)
mir ist leit, daz ich si ie gesach, sol si mir vremede sin.
ich enmak ir niht vergezzen deheine zit, sist guot,
und ist behuot,
des truret mir der muot:
ir sult mir alle helfen klagen diu leit, diu man [an] ir tuot.

(zu XXXIV.)

(Weimar. Hds. Bl. 106a.)

* 5. Nu swiget und la[ze]t wider kumen,
ich weiz vil wider willen wol,
Ich han ein rede von in vernomen,
damit ich ir vil erwerben sol.
Wie mak sich ein[e] gen mir erwern?
ich wil lib und ere und al min heil vür sie (verswern).
vernim ez, waz ich sage,
Got (der) solte
dikke rihten, ob er wolte,
die so swuoren
(. . . . .)
unde sich doch eines striezen in dem tage.

(48)

Der truhsæze von S. Gallen.

(Heidelb. Hds. 6.)

I.

1. Swer rehten wiben dienen sol, (8)
dem wart nie an der welte baz.
Nu hat mich Got des geret wol,
wirt ez niht mer . . . daz
Got weiz wol, daz an nihte (ich) nih[te] wan gar daz beste tæte,
swie si niht wan ein wenik mich gen luterlicher lieber liebe hæte.

2. Git Got der lieben den gedank, (9)
daz si mir wirt, als ich ir bin,
Swie ich gesinge alde ie gesank,
daz si allam ein niht da hin,
Ich sunge ein niuwez in ir namen, daz man so gerne horte,
daz senede leit dem vröude gernden mit gewalte von dem herzen storte.

3. Dur not diu liebe liebet mir (10)
von tage ze tage ie daz unt daz,
Sit nieman vinden kunde an ir
nach miner ougen kür ein daz,
Niht wan daz eine daz, daz ich ie meit: unt wirt des ende,
so wirde ich seneder sorgen vri, und ouch diu sælden riche missewende.

II.

1. Sumer unde sumerwunne (35)
wunnent niht ze rehte sich,
Noch die vogel' in ir kunne,
noch die liute, dunket mich.
Nu waz sol ich danne singen,
ode ich gerne singen wil?
sit unvuore wil verdringen
alliu vröudehaften spil.

2. Hovelschlich tanzen, vrœlich singen (36)
was di niuwen ziten wert:
Daz wil wætlich man verdringen,
so daz man es ze nihte gert.
Rouben, brennen, übel raten,
daz ist nu ein gæber site:

doch die e[i]nz da gerne taten,
was do, wæn' ich, daz da mite.

III.

1.

Got herre, du schuefe mich, (55)
daz weiz ich: unde bin so tump, daz ich nie wolt' erkennen dich;
wie moht' ich iemer tumber sin?
So weiz ich, daz ich brœde bin,
so weiz ich, daz ich niht enwas, und niht enwirde: owe! der sin
mak wol die torheit machen schin.
Daz ich (mich) selben tœre, des wird' ich vil lihte ertœret,
swie sin gnade min unsælde niht zerstœret,
des kraft der guete wunders vil begangen hat,
so kan min armen sünders nieme werden rat.

2.

Do Got den richen riche schuof, (56)
do schuof er'z so, daz er bekande in rehter not des armen ruof,
wolt' er sin iht bedurfen mer.
Dabi gab er ime eine wal:
die welt geluste (hie) ie hoher sin, unde dort ze tal
in iemer werndiu herze ser.
Diz ist in vor geteilet; neme daz eine, swer der welle:
swer sich miltet, dem wirt hœhe nach gesellle,
unt swer sich hœhet, daz der da genidert wirt,
da jamer unde senede leit an ende swirt.

3.

Der rihter wirt vur daz genant (57)
von Gote ein rihter[e], daz er rehte rihten sol, unt da ze hant,
swa er vernimt, daz wære war;
Unt sol dem valschen [vogel] volgen niht,
der in vur vriunt, vur guot, durch daz getrinwes rates übersiht
(. . . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .)

IV.

1.

Der guote win wirt selben guot, wan (in) dem guoten vazze; (110)
wirt daz bereitet ze rehte (wol), so hab(et) ez den win.
Dar umbe wunder nieman, ob ich an dem künige hazze,
hat er ein herze, als si da sagent, sol daz niht werden schin.
Ime sint die treffe also vertriben, er(n') welle ræzer sin,
so ist daz unt trank ein wiht:
guot win mak ie so lange ligen, daz man in feiger siht.

2.

Ez nam ein witewe einen man hie vor in alten ziten: (111)
do kam vil ritter unde vrouwen vur ir liebe var;
Als[e] do der briutegome kam, des wart ein michel striten,
wie si der briute bunden, des zerwurfen si sich gar.
Ze jungest bant si ir selber, daz ir niht dar an enwar:
her künig, nu sit gemant,
daz ir kein gebende zam, wan daz si ir selber bant.

3.

Der künik behielte küniges namen, der'n in behalten hieze, (112)
und lebte ouch, swie si in hiezen leben, die in hant in ir pfliht.
Nu ist billich, daz er des gein rehten liuten wol genieze,
wan sol ime schulde und ere geben, dar mans dran gesiht.
Werd' aber er sin selbes man, so lone in anders niht,
wan alse ir rat nu si:
unt swer in sælben ronde, den mache er der eren vri.

4.

Si jehent, daz bœser kom ie nach: daz hat sich nu verkeret; (113)

man vindet nu, daz man nie vant hie vor bi Karleß zit.
Sich hant deßhalp der lande reht ze hove wol gemeret.
ez waß e sleht, alsam ein hant: nu ist drunder michel strit.
Swa man dem ungetriuwen man die triuwe wider git,
da ist daz gerihte guot;
wan einem [man] kan niht geschaden, swer vür guot hat, swaz er tuot.

5.

Dahin, daher wart nie so wert in allen Tiuschen landen; (114)
swer nu dahin, daher niht kan, der ist an dem spil betrogen.
Künige waren (e), die niht dahin, da her bekanden:
nu ist si der list wol komen an intwerheß umben bogen.
Ez heten hie devor die grozen vürsten niht gelogen
vur liute, noch vur lant:
nu ist in meistik allen wol dahin, daher bekant.

V.

1.

Vil meniger mich berihtet, (115)
der niht berihten kan
sich selben, alse er solde;
deß alte ich vor den tagen.
Wie gar er mich vernihtet,
der mir niht guoteß gan,
unt jiht, wie vil er wolde
mit miner kunst bejagen
In vremeden landen werdekeit: nu bin ich so gesite,
hæt' ich hie guot und ere,
daz næm' ich vür daz mere,
darumbe ich iemer vur daz jar deß tiuvelß zite lite.

2.

Gelerter vürsten krone, (116)
mit uzerwelter tugent,
mit zuht, mit kunst, mit guete,
hat Got hin z'im genomen:
Der lebte hie vil schone,
mit alter kunst in jugent;
nach lobe stuont sin gemuete;
deß waß sin name (komen
Ze hoher eren priß), der ie nach sælden warp.
nu pflege sin Got der riche!
deß wünschen innekliche,
sit tiurre vürste sin genoz nie manege[n] zit[en] verdarp.

VI.

Unß ist unser[ß] sangeß meister an die vart,
den man e von der Vogelweide nande, (117)
Din unß nach im allen ist vil unverspart:
nu waz vrumet, swaz er e der welte erkande?
Sin hoher sin ist worden krank.
nu wünschen im vur sinen werden hovelichen sank,
sit dem sin vröude si zewege,
daz sin der sueze vater nach g(e)nade pflege!

---

(52)

Liutolt von Seven.

I.

(Heidelb. Hds. 31.)

„Die nu bi liebe slafen (1)
und in den sorgen gein dem tage,
die ensumen sich nu nieht.
Ja vürhte ich, daz man wafen
schrie ob in, daz ist min klage;
ich sihe wol, daz ist allez [an] lieht,“
Also sprach ein wahtære:
„ez ist mir iemer swære,
sol in davon gewerren ieht.“

II.

1. Ez ist wol, daz wir die lieben heide (10)
sehen so wunneklichen stan,
Wol gezieret walt und anger beide,
daz der meie hat getan.
Seht ir in deß meien touwe bluomen stan;
daz möht' ougen vro gemachen,
lachen si einander an.

2. Wie solt' ich ze tanze wol gesingen, (11)
sit ein wip mir tuot so we!

Din mir hochgemuete solte bringen,
diu tuot, same si'z niht beste.
Doch wære wol, getrœste mich ein sælik wip,
daz si mit ir liebem lone
schone trœste minen lip.

III.

1.

Solde ich den jungen raten, (19)
die unbetwungen libes unde guotes
sint unt hohe solden barn,
den seit' ich wol, daz werdekeit mit grozem gespârn
nie uf daz rat gesaz.
Wie die biderben taten,
den man nach tode danket werdes muotes?
die namen ere bür daz guot.
Hæten si('z) behalten, alse maneger tuot,
waz wære in beste baz?
Nu sint si dort, daz guot ist hie,
und erget den jungen wirs, danne e den alten.
den hort gebristen mohte, den verlesch ich nie;
swie er waz gewunnen oder behalten,
sone kunde er niht gewegen:
daran gedenken alle, die arges willen pflegen.

2.

Ich hœre manegen vragen, (20)
wavon die singer alsa selten singen?
daz wil ich wol bescheiden den:
man vant e under zweiben wilent eteswen,
der einen daruf behielt,
Torst' er ez mit schelten wagen:
des enist nu niht, swaz si alle mügen twingen,
daz buezet an in niht ein brot.
swer ouch vergebene lopte, daz wære ane not,
sit man ez so kleine (wielt).
Ouch irret: singet ieman iht,
daz lernet niemen, von den valschen sachen;
si habent ze vrœuden harte kleine zuoversiht.
wer solt' dur so verlornez tihten wachen?
diz ist des sanges slak;
ouch schadet der richen erge, diech niht genuz(z)en mak.

IV.

Mich wundert, wie den liuten si, die sich der eren schament, (21)
unt schame hin ze rüggen legent, da man nach ganzen eren solde ringen.
We, daz ir bein, ir arme, ir hant, ir zunge[n] niht erlament!
ir herze muoze unsælik sin, die sich so gar verschamen an guoten dingen.
Schame ist bezzer, danne silber unde golt:
z'wiu sol dem guot, dem niemen ist ze rehte holt?
swer schame hat, der mak wol kriunt gewinnen;
si ist aller tugende ein spiegel gar,
bi schame nimt man aller guoter dinge war:
ja solten si die richen gerne minnen.

---

(53)

Walther von Mezze.

I.

(Heidelb. Hds. 20.)

1. Hæten nu die bluomen den gewalt, (8)
alse ich in bescheiden sol,
daz si mannen unde wiben wol
stuenden, alse ir herze si gestalt,

2. So bekande ein wip der manne muot;
ouch bekande man diu wip:
swelhez hæte wandelbæren lip,
daz truege einen krumben bluomenhuot.

3. Leider, habent si der krefte niht, (9)
si mak brechen, swer der wil:
davon ist der krenzeleite vil,
da man bi dem kranze unbuoze siht.

II.

„Dir enbiutet, edel riter guot, (10)
Ein vrouwe, der din scheiden tuot
Alse herzeklichen we;
nu lis den brief, er seit dir me,
waz dir enbiutet,
diu dich ze herzen triutet."

III.

1. Der walt in gruener varwe stat, (11)
wol der wunneklichen zit!

Miner sorgen wirdet rat;
sælik si daz beste wip!
Diu mich trœstet sunder spot:
ich bin vro; dest ir gebot.

2. Ein winken und ein umbe sehen (12)
wart mir, do ich si nahes('t) sach;
Da moht' anders niht geschehen,
wan daz si minnekliche sprach:
„Vriunt, du wis vil hoch gemuot."
wie sanfte daz minem herzen tuot!

3. „Ich wil weinen von dir garn," (13)
sprach daz aller beste wip;
„Schiere soltu mich enpfan,
unde trœsten minen lip."
Swie du wilt, so wil ich sin:
lache, liebez vrouwelin!

IV.

1. Diu linde ist an dem ende nu jarlank lieht unt bloz: (14)
mich vehet min geselle, nu engilte ich, des ich nie genoz.

2. So vil ist unstæter wibe, die benement ime den sin:
Got wizze wol die warheit, daz (ich) ime diu holdeste bi.

3. Si enkunnen niwan triegen vil manegen kindeschen man:
owe mir siner jugende! diu muoz mir al ze sorgen ergan.

4. (S)ich vröuwen(t) aber die guoten, die da hohe sint gemuot,
daz der sumer kumen sol: seht, wie wol daz vil manegen herzen tuot.

(56.)

Albreht von Johannesdorf.

(Heidelb. Hds. 28.)

1. Mich mak der tot von ir minnen wol scheiden, (4)
anders nieman, des han ich gesworn.
Ern' ist min vriunt niht, der mir si wil leiden;
wand ich ze einer vröude si han erkorn.
Swenne ich von schulden erarn' iren zorn,
so bin ich vervluochet vor Gote alse ein heiden;
si ist wol gemuot und ist vil wol geborn:
heiliger Got, wis gnædik uns beiden!

2. Do diu wol getane gesach an mime kleide
daz kriuze, do sprach diu guote: „[gie] wie (5)
Wiltu nu geleisten die beide,
varn über' mer und iedoch wesen hie?"
Si sprach, (wie ich) wold' gebaren umbe sie
(. . . . .
. . . .)
was mir we, do geschach mir nie so leide.

3. „Nu, min herze vrouwe, nu entrure niht so sere, (6)
daz wil ich iemer z'einem liebe haben:
Wir suln varn, dur des richen Gotes ere,
gern' ze helfe dem [vil] heiligen grabe.
Swer da[z] bestruchet, der mak [vil] wol besnaben,
dan(n)e niemen gevallen ze sere;
daz meine ich so, diu sele werde erhaben,
so si mit schalle ze himele kere."

(61)

Reinman von Brennenberk.

(zu IV.)

(Leipz. Hds. I, 18.)

Diu wol getane twinget minen senden lip,
daz ich gar verzwivelt han, ob ich ez müge erliden;
Si vrouwe ob allen vrouwen und min leit vertrip,
in minneklicher ane blik min herze kan versniden.
Si krenket sinne und libes maht,
also daz ez erstirbet gar, so si ir lachen zeiget,
si reine vrouwe vil geslaht,
ze der sich hat mins herzen gir mit girde gar geneiget.
si ziuhet mich, als tuot den halm der agetstein,
und als der magnes tuot von art den isenstein,
der im von siner sit' niht kan entwichen:
si liep, si zart, si sælik wip, der nieman kan gelichen!

(72; Jen. 29.)

Klingsor.

(Colmar. Hds., Mus. 2, 192.)

1.

Du bist gesezzen, geistlich orden, hoch uf gelükkes rat;
nu hab' dich vast': unt valst her ab, ez wirt din michel schat.
du bist schier' an die hœhe komen,
unt hast kein sorg', daz man dich überstoze.
Diu helle (. . . . .) daz ist din pfluok gereit,
abslaz der same din, den sæjestu lang und ouch [gar] breit,
[davon] du snidest in; wir haben'z [alle wol] vernomen,
daz dir an gite nieman ist genoze.
Diu niunde(n) teil sint alle din,
den zehenden hætestu gern' al eine;
du kanst wol schazze bringen in,
ez si diepstal, wuocher, ald roup, daz machstu allez reine.
swaz man durch Gotes willen git,
daz ist alz heilgen guot.
daz wizze Got, in dirre zit,
daz nieman sinem orden rehte tuot.

2.

Ez ist niht wunder, daz der wagen vür diu rinder gat,
sit daz der Kristenheite houpt in krumber wise stat;
nieman nimt keines rehten war,
verkeret sint diu buoch in allen landen.
Der babest unt der cardenal hant einen glichen muot,
swie vil si hant, dannoch diu wirde in gar sanfte tuot;
Sant Petrus ist vergezzen gar,
girheit diu hat den hof in iren handen.
Bistuome unt der vürsten amt,
kirchen unt pfrüenden die sint worden veile,
sit man sich wirde niht beschamt,
swanz man durch gabe werden sol, daz wirt in alz ze teile.
ze Rom' riht man nach genaden niht,
swaz man gelüpfet den huot.
wirbt man durch Gotes willen iht,
der gi . . st der man, der allez tuot.

3.

Welt, swer dich lobt, ich schilte dich, du bist wol scheltens wert,
sit daz din houbet guldin ist, unt bœser bueze gert
von erden, die durchnagen hat
mank giftik wurm mit ir unreinen münden.
Welt, dich hat, als ein windes brut, nit unde haz durchvarn,
so wil din bœse gitikeit gar keinen orden sparn,
hochvart durch keiniu sloz enlat,
si bring' hervür, swa man wil han ir künde.
Buezt' ich vünf tusent kriuz' an mich
und liez' den bart gra wahsen uf die bueze,
würd' ich dannoch betrogenlich,
so züg' mich doch zer helle grunt, Welt, dine sünde sueze.
Got minnet valsche kutten niht,
si sin wiz oder gra:
ein reinez herz' an' valsche pfliht
daz hat Got liep, wær' ez joch uzen bla.

(105.)

Reimar der videler.

1. (Heidelb. Hds. 2.)

Got welle, sone welle, doch so singet der von Seben (11)
noch baz, danne ieman in der welte; vraget nifteln unde neben,
geswîen, swiger, sweher, swager, ez enst war.
Tageliet, klageliet, hugeliet, zugeliet, tanzeliet, leich er kan;
er singet kriuzeliet, twingliet, schimpfliet, lobeliet, z(u)egeliet, als ein man.
der mit werder kunst den liuten kürzet langez jar.
Wir mugen wol alle stille swigen, da her Liutolt sprechen wil;
ez darf mit sange nieman göuden wider in,
er singet also hoh' ob allen meistern hin,
ern' werde noch, die nu da leben, den brichet er daz zil.

2.

Daz erste wip dem ersten man den ersten schaden riet; (12)

da von Got [vil] menige sele von deme paradise schiet:
dirre irrewiz der wirret guoten, reinen wiben niht.
Wip unde wip, gelicher name, vil ungelichez leben:
der welde heil uns einiu nam; daz hat uns einiu wider geben;
ein engel und ein reine wip sint [beide] wol in einer pflihte.
Vil reiniu muoter unde maget, diu uns von Even strikke nam,
diu werdikeit behuet' uns noch diu reinen wip,
so gewinnent wegescheiden hie der zweier lip,
die guoten dort, die übelen hie, die sint den beiden gram.

---

*

Reimar der junge.

(Heidelb. Hds. 3.)

1. Wie wil ich nu lebe in so menigem leide,
so klage ein ander die bluomen rot.
Walt unde kle, diu vogelin unt diu heide
helfent mich kleine ze miner not.
Min klage ist, daz sich diu werlt vröuden wert,
unt daz min sank wirt mit truren verzert.

2. In disen vröuden unt in disen eren,
bin ich gewis, daz ich iemer wær':
Schiere kumet einer, der mich bi deme geren
zükket hin umbe; owe, waz wil der?
Er sprichet: „get uz, ir kneht, an der stunt,
vröude unt vrouwen!“ des lachet sin munt.

(110.)

Minne.

(Heidelb. Hds. 8.)

I.

Ez lebet, in minem danke, niht (27)
so rehte wol gemuotes, alse ir lip,
Von der minem herzen so geschiht,
daz ich si minnen muoz vür elliu wip.
Owe, waz lebender vröude an mir erstat,
so si min ouge sol gesen:
unt waz min lip dar nach der sorgen hat,
so des niht mere mak geschen!
ich muoz ir an[e] mir vor in allen gewaltes jen.

II.

Ich bin der guoten mære vro, (33)
diu man mir saget von dem vil lieben herren min,
Daz in sin herze leret so,
daz er Gote unt der werlde rehte kan gesin.
Des wil ich halbe sorge lazen underwegen;
die andern halben muoz ich han,
sine welle mich von sorgen scheiden, der ich bin undertan:
sus wil ich halber vröuden ime ze liebe pflegen.

III

1. So liebez ich mir nie gesach, (34)
alse ir, vil sælik vrouwe, sit;
Ir sult min senedez ungemach
vertriben, daz mir nahe lit,
So meret ir der werlte heil;
vil meniges lip von minen vröuden wurde geil,
wurde ich von iuwer helfe vro.

2. Wie mak diu liebe selhen muot
gewinnen iemer wider mich (35)
Daz mir so rehte unsanfte tuot,
daz si des iemer vlizet sich.
Ja tæt' ich ir ungerne we.
sprich, sælik wip, ein wort, da von min not zerge.
des twinget, vrouwe, Minne sie!

IV.

Owe, herze kumberlichiu klage, (36)
wie du vröude wendes, wie du mir verkrenkes hohen muot!
Al min sorge was ie gein dem tage
umbe ein vriundes scheiden: daz mir nu vil selten leide tuot.
Lihte niemer,
wæne, er iemer
kom in angest mer
dur mich armen,
ine wil niht erbarmen
groz' min herzeser,
unt daz tougenliche weinen,
daz, an' in unt Got al einen,
nieman kan erwenden: mir tuot we
diu naht, die lopt' ich e.

V.

„Mir hat ein ritter“ sprach ein wip (58)
„gedienet nach dem willen min;
E sich verwandel (noch) diu zit,
so muoz ime doch gelonet sin.
Mich dunket winter unde sne
schœne bluomen unde kle,
swenne ich in umbevangen han:
unt wær'z al der welte leit, so muoz sin wille an mir ergan.“

---

*

Gedrut.

(Heidelb. Hds. 9.)

1. Von Kunzechen her Wahsmuot (1)
der minnet' sine vrouwen
über tusent mile; dannoch was si ime gar ze nahen;
Wand ez ime so sanfte tuot,
ode er si solde schouwen
uf eime hohen turne, unt daz er danne solde enpfahen
Von ir hant ein vingerlin, daz kust' er tusentstunde;
læge er bi der wolgetanen mit ir roten munde,
er geruorte niemer si, wand er vor liebe erwunde.

2. Wær' aber ich so sælik, daz (2)
ich die vil liebe(n) hæte
alters eine an einer stat, da uns da nieman schiede,
Wir schieden (beide) ane haz,
wer weiz, waz ich ir tæte,
ode ich ir gewaltik wære, ich sag' iu mine liebe,
Ja enkust' ich niht daz vingerlin, daz si an ir hende truege:
ich kustes' an ir roten munt, ich wære als ungevuege:
mich dunket, sold' ich's iemer pflegen, ich enmöht' es mich niht genuegen.

(113.)

Reinmar von Zweter.

An vrou Eren von.

(Münch. Hds. 45c, hinter M. S. Str. 41.

I.

Der balsem ist den herren guot,
er (b)ringt in eren jugent; so regent edel stein' ir bruot':
wer des [n]iht hat ze gelte[n], unt sol er leben, er mak werden alt.
Mich barmet armer ritter jugent,
waz git in vrîen muot? waz git in allez eren tugent?
waz bringt si zuo der welte? daz tuot der vrouwen minneklich gewalt.
Der balsem ist ein teil am gelt ze here,
so kostent edel' steine dennoch mere:
ir riter, balsemt hie von iuwer jugent
mit schœnen vrouwen, swa ir(s') spürt,
da von sich mannes herz' enbürt:
ir gruoz git iuwerm herzen balsemtugent.

2.

(Mds. Bruchst. 2b)

Vil meniger solhen site hat,
den man im mak rechen z'einer grozen missetat:
er wirbt nach vrouwen minne, versagent si, doch wil er in den worten.
Owe dir, ruomes munt!
diu . . . .

* * *

(118.)

Der Marner.

I.

(Würzb. Hds. Bl. 225.)

Ave Marîa! genaden vol,
barmunge ein bach, der nie verbloz,
du bist ein kefs der heilikeit genennet.
Doch mer bistu geheizen wol,
ein suezer ton, des nie verdroz,
ein meijenregen, der alle vruht erkennet.
Aller sel' ein liuhtevaz

und aller kristenheite hort irs heiles,
ja nun' kanstu niht sin gehaz,
nu vröuwet iuch des hohen richen teiles,
daz si in ſmde dienst, den allin ding an' ende
niht begrifen mugent,
den ſmde greif diu reine tugent,
diu ist gebriet alles valsches meiles.

II.

(ebd.)

Dri unt dri sint durch dri sus underſtrikket
dri unt dri,
dri uf dri sich erben,
dri sint underſcheiden,
dri unde dri gebriet,
Die ersten dri die waren ie dri unt doch ein, ge-
waltik, dri,
der liez sich einer sterben,
mensche, unt bleib mit beiden
eben her, als vor, gebriet.
Die andern dri drient sich mit underſcheit:
reht geloube daz erste kleit,
daz ander hoffen ze Gote, des vröude ist bereit;
daz dritte, ſwer ware minne an treit:
dise dri geben jenen dri, die mensche[n] und engel
an ſchriet.

(zu X.)

(Münchener Hdſ.)

1. Pange vox Adonis
nobilem prælatum de solio,
Qui gaudet in bonis,
et caret viciorum lolio.
Est jocundus, letus et affabilis,
in promisso stabilis,
pronidus, prudens, honorabilis.

2. Cum architriclino
dicere possum ejus vultibus,
Tu servasti vino
nobili finem atque dapibus,
Et post primum non datur deterius,
verum loquor, verius
funditur bonum atque melius.

3. Ad gradus virtutum
properas, ut sol ad meridiem,
Paupertatis nutum
sentie(n)s queres ejus faciem,
Cur, fortuna vitrea, sic deficis,
cur cito non efficis,
quod sit hic in loco Pontificis?

4. Sed si non est princeps
cathedræ scilicet officio,
Ut clerus deinceps
memorat quando electio,
Est statura ceteris præstantior,
vultu elegantior,
moribus cunctis honorantior.

5. Major mea laude
forma veri hominis,
Tamen sine fraude
gloriam cano sui nominis:
Verbi Dei gratia fit ratio,
non est adulatio,
hunc decet vere collaudatio.

6. Huic ignoro parem,
circiter per totam Carinthiam,
Si perambularem
Saxones, Francos et Bavariam,
Svevos, fertilem Alsatiam,
ibi finem faciam:
non habet clerus talem, quam — —

(zu XII.)

(Würzb. Hdſ. Bl. 225b)

Got herre, vater unser, der doch in dem hi-
mel bist,
geheiliget si din nam an uns, getriuwer, reiner
Krist,
zuo kum an uns daz riche din,
din wille hie werde, als in dime riche.
Din götlich brot daz gib uns hiute, sunder zwi-
vels wan,
vergib [ouch] uns unser schult, als wir unsern
schuldern han getan;
bekorunge uns laz anik sin,
loese uns von bösen übeln algeliche.
Ave! den gruoz der engel sprach,
Maria, mit den worten er dich gruozte;
gar vol g(e)naden er dich sach;
Got ist mit dir, der al unser erbsünde buozte.

du bist gesegent vor allen vrouwen immer me (..)
die vruht des reinen libes din (die) muoze wir
mit vröuden noch gesehen! Amen.

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 43.)

Wa sint nu alle, die von minnen sungen e?
si sint meisteilik tot, die aller [der] werlde vröude kunden machen. (Str. 267.)
Von Sente Gallen vriunt, din scheiden tuot mir we,
du riuwes mich, dins schimpfes maniger kunde wol gelachen;
Reinmar, dins sanges maniger gert,
ich muoz dich klagen, und[e] minen meister von der Vogelweide;
von Niuwenburg ein herre wert
unde von Rukke Heinrich sungen wol von minnen beide;
von Johannesdorf unde ouch von Husen Vriderich,
die sungen wol, mit sange waren si hovelich;
Walther von Mezze, Rubin, unde einer, der hiez Wahsmuot,
von Guotenberg Ulrich, der liute vil din singen duhte guot.

(127; Jen. 25.)

Chuonrat von Wirzeburk.

I. (Würzb. Hds. Bl. 253b)

Diz ist meister Chuonrades von Wirzeburk getihte von unmiltikeit gein künste richen liuten.

1. Vrouw' Wildikeit vür einen walt
mich vuorte an ir[me] zoume,
Da sach ich bluomen manikvalt,
mere dan ze einem soume;
Ouch vant ich einen brunnen kalt
under einem gruenen boume,
der eine mülen mit gewalt
wol tribe an sinem stroume.

2. Der brunne luter als ein glas
stuont wol mit gruenem uemet;
Daz velt darümbe schone was
gezieret unt gesuemet;
Von einem plan ich nie gelas,
der wære daz geruemet,
der mere het da wol sin gras
geræset unt geblüemet.

3. Dar obe stuond ein scharehuot
gewünschet wol nach prise;
Man sach da lachen wize bluot
ufe dem gruenen rise,
Des man ze winter niht entuot
bi dem kalten ise,
da sazen vogel' ufe guot
unt sungen suoze wise.

4. Nu hœret, wie mir do geschach
bi disem brunnen kuele,
Des vil wünniklicher bach
wol korne hiute muele.
Ober im stuond ein schœnez dach,
under im ein gestuele
gesezzet, daz man herre sach
da liuhten vor dem bruele.

5. Dar uf ein werde vrouwe saz
an leben und an künne;
Man seit', daz si sich herre daz,
dann(e) alle wip versünne.
An ir last, z'war, gelouhet daz,
vil gar der werlde wünne;
si was ein reinez tugent vaz:
daz ir Got liebes günne!

6. Got selber hete si gesant
da her' uz himel trone,
Dar inne vröude wirt erkant
der tugende sin ze lone.
Ir[n] namen ich geschriben vant
reht oben umb ir krone:
„Gerehtikeit“ was si genant,
daz las ich da vil schone.

7. Vrouw' Warheit mich niht liegen lat,
daz wizzet sicherlichen:
Ir kron' und ouch ir liehte wat
die waren alsô richen,
Die wil unt disiu werlt gestat,
in allen künik richen
daz nieman alsô guotez hat,
die disen zwein geliehen.

8. Ouch-sazen bi ir vrouwen vil,
die riche krone truogen,
An den lak hoher wunne spil,
des ich begunde luogen;
Ir namen ich iu nennen wil,
wan ich si da mit buogen
vant geschriben uf ein zil
mit worten harte kluogen.

9. Da saz Erbarmeherzikeit
vrie vor missetæte,
Diu Triuwe was da wol bekleit,
und ouch diu ganze Stæte;
Ouch vant ich (die) Bescheidenheit
in wunneklicher wæte:
die viere waren wol bereit,
vil guot was ir geræte.

10. Da saz vrou Guete gallen vri,
der krone was gewieret;
Milte und(e) Ere ich vant da bi
nach wunsche wol gezieret.
An die vil werden vrouwen dri
wart von mir vil gezwieret;
si bluoten, als ein rosen zwi,
daz uf der heide smieret.

11. Da saz vrou Scham diu reine vruht
vrîe vor itewize,
Von der man seit, daz ir genuht
vür alle tugent glize.
Da saz vrou Maz' und ouch vrou Zuht,
diu luter unde wize;
si hete Kiusch' an sich getruht
mit herzeklichem vlize.

12. Da saz an' alle missetat
ouch bi der küniginne
Warheit und ir vil hoher rat,
und ouch gerehtiu Minne.
Swaz edeler tugend namen hat,
daz was da mit gewinne,
unz an die Kunst, der was ir wat
Zerbrochen uze[n] und inne.

13. Ob si an vröuden sit genas,
daz kan ich lützel wizzen:
Ein samit gruen' alsam ein gras,
vor alter gar zerizzen,
Ir kleit do bi den ziten was
so sere ir zeslizzen,
daz liehte borten als ein glas
uz ir vil schone glizzen.

14. An vröuden dürre alsam ein stro
was si von sender kwale,
Armuot si troffen hete do
mit ir[me] scharpfen strale.
Hin vür die küniginne unvro
gienk si zuo dem male,
unt huop ir rede hin z'ir also
mit zühten, sunde(r) twale:

15. „Vil uz erwelte künigin,
ich suoch' an dir gerihte,
Durch die vil hohen ere din
min krumbez dink verslihte;
La dir min leit geklaget sin
und michel ungeschihte,
wie valschiu Milte varet min;
daz bringet mich ze nihte.

16. Ich bin verdorben als ein mist,
sam bitter als ein galle;
Vil ungenædik si mir ist,
ze hove und in dem schalle.
Si wil, daz manik suezer list
in armikeit nu valle,
und machet richer kurzer vrist
die künste losen alle.

17. Swer kunst in sinem herzen hat,
den kan si wol versmahen:
Swer aber da an' vuoge stat,
dem wil si balde nahen.
Si kan durch valsche missetat
die ge[n]gen gab enpfahen,
die mich vil armen dikke lat
in grozem kumber gahen.

18. Sust wiset mich in arebeit
diu valsche Milte sere,
Si machet mine sorge breit,
swar ich der lande kere.
Sit du nu bist Gerehtikeit
genenne(t), vrouwe here,
so rich[e] du diz(ze) herzeleit,
durch aller vrouwen ere!"

19. Gerehtikeit diu sprach: „daz si;
antwürt' hie, valsche Milte,
Sit dir ist swær' alsam ein vil
diu Kunst, die ich niht schilte.
Waz ir von dir wont leides bi,
vil schiere ich dir daz gilte."
uf stuont vrou Milte vröuden vri,
der rede si bevilte.

20. „Ich bin unschuldik," sprach si, „gar,
des si mich, vrouwe, zihet;
Des swer ich uf dem altar dar,
da Got uf wart gewihet.
Vor Kunst ich guotes niht enspar,
wie kum' ez doch gedihet,
min hant diu nimt ir guoten war,
si gibt ir unde lihet." —

21. „Z'war, vrouwe, daz getet si nie,"
sprach aber Kunst diu slehte,
„Wan wilunt, do ir nahen gie
min vröudenrich gebrehte.
Nu læt si mich versmahen die
hoh' herren, ritter, knehte;
und ob ich daz bezinge hie,
geniez' ich des ze rehte?

22. „Ja," sprachen do von hoher kür
die tugend' al gemeine. —
„Vrou Warheit, nu so get her vür,
und ouch vrou Stæte reine,
Unt helfet mir, daz man hie spür
ir schulde niht ze kleine,
diu mir so gar der Sælden tür
beslozzen hat al eine."

23. Sus wart geteilet bi der zit
von der Bescheidenheite;
Ouch wart ir ot gevolget sit
vil schier' unt vil gereite,
Der Milte schanden machen wit
ir ungemach vil breite.
sus riefen s' alle wider strit
zuo der Gerehtikeite.

24. „Sit si nu niht ze rehte wil
ir hohez amber ueben,
So mueze kumbers harte vil
ir dienestman betrueben.
Vil manger hande wunne spil
wir in darümb erhueben:
sus muoz leide an' endes zil
in volgen in ir grueben!

25. Vrou Scham mir selber des gestem,
daz si in gar vermide,
So daz er schanden sich niht schem
und lasters si geschide;
Vrouw' Ere im hohen pris benem,
diu luter unt diu blide,
und allez lop, daz im gezem;
von vluoch er immer lide!

26. Swer ir tuot gegen gabe schin,
dem vröuwet si sin herze;
Mit gabe vüllet man ir schrin,
des wirt vil klein' ir smerze;
Si sitzet als ein keiserin
behenket mit ir merze:
des wirt diu Kunst verdorben sin,
wan si niht hat von erze."

27. „Unt ja," sprach diu Gerehtikeit
unt spulget des die meiles,
Waz man ir heim' durch miete treit,
swaz man da vindet veiles,
So vrag' ich dich, Bescheidenheit,
waz du darümbe teiles?
wirt mir daz reht von dir geseit,
an sorgen du mich heiles."

28. „Ich teile," sprach diu vrouwe do,
„swer künsteloser biete
Guot ümbe ere gebe also
durch keiner slahte miete,
Daz im darumb ir smæhe dro
diu werde Minne erbiete,
so daz er nimmer werde vro,
swenne er sich vrouwen niete."

29. „Hie mit si der rede genuok,"
sprach do diu rihtærinne;
„Gespilen hübsche unde kluok,
swer rehte Kunst niht minne,
Unt doch hie milten namen truok,
den lat mit ungewinne
hie leben durch den ungevuok,
den er hat an dem sinne.

30. Ir habet stæte, waz hie si
vor mir geteilet hiute;
Er si in swære alsam ein bli,
swer rehte kunst niht triute,
Minne und aller vröuden vri,
in vremden hie die liute;
si Chuonzen, der uns stet hie bi,
die rede ich in endiute."

31. Sus kert' ich hin uf minen pfat,
unt seite disiu mære,
Bin mich da uf der selben stat
der edeln künste swære
Den richen herren künden bat,
die sint also gewære,
daz in diu Sælde sprichet mat,
swem kunst ist wandelbære.

II.

(zu XXXII: An der morgen wise.)

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 48a)

1. Ave Marîa! Got in ewikeite, (Str. 294.)
dem du vil gereite
wære, erwelte magt, e daz er Adamen
unde Even [den] samen
wolte machen, er din vor gedahte.
Du vil klarez minniklichez bilde,
allez truren wilde
muoz dir iemer wesen, sint mit sælden gelte
ie vor al der welte
dich gar sunder sünde er volle brahte.
Dar nach din lip den schepfer din ze kinde erkos,
(daz din) magetuom vleis doch unverseret.
da von wirt gemeret
din lop alle tage, milte vrouwe reine.
maget, uns armen meine,
læse uns von des leiden viendes ahte.

2. Ave Marîa! muoter aller gnade, (295)
hilf, daz mir Chuonrade
mueze heil geschehen hie vor minem ende.
biut mir dine hende,
mitten daz, der hohen engel vrouwe!
Swaz uf erden get, swebet oder kriset,
swaz den galm bewiset,
himels keiserin, dem mahtu gebieten,
daz ez sich muoz nieten,
swaz du rose wilt in suezem touwe.
Du hast durchliuhtet Gotes eben ewikeit
mit personen drin, du lebender zunder.
was daz niht ein wunder?
vater, sun, den geist truege ane allen smerzen.
wol deme zarten herzen,
daz sich bot zuo also richer schouwe!

3. Ave Marîa! Gabrîêles gruezen (296)
was an dir vil suezen
megede wol bewant, da du sunder lougen
sæhe mit den ougen,
daz sich in din herze wolde giezen
Des vil hohen himels voget so stæte.
sines vater ræte
waren wol da bi, da din schoz so dünne
in enthielt mit wünne,
von dem man siht alle sælde vliezen.
Ze troste er wart durch uns ein irdisch kindelin,
daz er sine erwelten wider bræhte
unde der gedæhte,
die vor langer zit waren zuo dem valle
leider komen alle:
er wolte in in todes kampfe erschiezen.

4. Ave Marîa! swer ze dir gedinget, (297)
wol deme ie gelinget,
als eins males kunt wart vil gar besunder
an deme, der ein wunder
hete leider sünden richer pflihte.
Sin name was Theophilus genennet;
in der schrift erkennet
was er, als man sagt. Magt, din gnade er dahte,
daz si in wider brahte
von der vîentlichen angesihte
Des helle wurmes, deme er sich da hete ergeben.
gnade, ein hohe himels keiserinne!
sterke menschen sinne,
tuo uns zwivels vri. du wære ie diu beste
obe der sternen gleste.
aller sünden last uns, maget, vernihte!

5. Ave Marîa! swaz man von dir singen (298a)
mag, in oren klingen
sol ez z'aller stunt. swaz mit sprüchen starken
propheten, patriarken
hant gesprochen gar uz Gotes munde,
Daz lob ist dir allez gar ze kleine,
muoter, maget reine,

nach der wirde din. spiegel aller zühte,
hilf uns richer vlühte
von der gnaden din vor hellegrunde,
Dar inne wir gevallen waren manege stunt,
biz ez dich, vil reiniu, wolte verdriezen.
din gnade uns zuo vliezen
mueze unt werde kunt. du bræhte uns ze troste,
der uns sit erloste
mit dem bluote sin! so wol der stunde!

6. Ave Maria! reiniu spilndiu sunne, (298b)
klarheit' luter brunne,
da niht truebes ist in deme zarten vluzze,
(. . . . . .)
der alsus von deme urspringe kwillet.
Da sint inne reine margariten,
die zuo (z') allen ziten
wol des baches pflegent. hie bi mag man schouwen,
daz si unser vrouwen
waren megede, die wol kunden stillen
Den Gotes krefteklichen zorn zuo (z') aller stunt.
reinez daz, daz dirt ouch gerne reine,
unde bliber eine
mit der reinekeit: alsô was Marie
gar diu wandels vrîe:
ir lop, sam der glokken doz, erhillet.

7. Ave Marîa! waz du gnade enpfienge,
da du, maget, gienge (299)
mit der vrühte rich vroliche in den tempel!
bilde unde exempel
bære du mit sælden richer wünne,
Do du dar din opfer bræhte schone.
herren Simeone
michel heil geschach, do er ane lougen
den sach mit den ougen,
der in solte erlœsen unt sin künne.
„Ja, herre,“ sprach er, „dinen kneht in vride
sin!
du hast mir erluhtet sunder meile
die geschiht mit heile,
vater unde Got: wol mir senden armen!“
er vieng in zen armen
unde kuste in an sin mündel dünne.

8. Ave Marîa! wol dir ganzer wünne! (300)
al der Juden künne
gar gerichet wart von dir, maget reine,
do du in al eine
wære komen gar von ir geslehte.
Dar nach wurden si vil gar gekrenket,
do si sich verschrenket
heten uf den val. milte maget gewære,
du würde in gar swære,
do ir leben stalte sich unrehte.
Vernihtet gar ir valsche sinagoge wart.
der vil zarte touf von dir erniuwet
wart. swer dir getriuwet,
der wirt des gewert, daz man heizet minne.
swer dar nach mit sinne
werben kan, ich rate, er drümbe vehte.

9. Ave Marîa! wunderlichez wunder (301)
was daz gar besunder,
do din milter barn aller sünden ane
wolte in deme Jordane
vür uns gar den zarten touf enpfahen
Von deme unverserten milten manne,
baptisten Johanne,
gar durch unser heil, daz er des gedæhte
unt von not uns bræhte;
da von sach man in ze toufe gahen.
Da wart bestætet vater, sun, heileger geist,
daz den Juden ir gelouben krenket:
swer sich rehte bedenket,
der nimt toufes war, den wil Got gebristen;
swer nach Kristo kristen
wirt, den wil sin Gotheit niht versmahen.

10. Ave Maria! aller megede vrouwe! (302)
zarter engel schouwe
mit dir hat gepfliht stæte ane allez ende.
swem du dine hende
bieten wilt, wie möht' dem misselingen?
Vrouwe, du geliches dich gar starke
dri veldiger arke,
wan sich zuo dir floz vater, sun mit geiste.
urkünde unt volleiste
bistu gar uf sælde richen gedingen,
Sit daz du reine hast gewalt der Trinitat,
diu sich wolte zuo dir vlehten schone.
vel, daz Gedeone
siner kiusche wielt, daz mueze unser walten
unde uns da enthalten,
da der engel (kœre) suoze erklingen.

11. Ave Maria! jæmerlichez smerzen (303)
dir an deme herzen,
reine maget, was, do die Juden giengen
unt den zarten viengen,

der gewaltik himels unt der erde
Was, unt dabi aller creatiure.
zarte maget gehiure,
sendez ungemach huap sich da vil swinde,
do du dime kinde
blikte s an gedultekliche geberde.
Er sweig; alsam ein lamp, er sinen tot vertruok.
sich, daz muosten ie din[e] ougen schouwen,
ane swert verhouwen;
disen ungevuok sæh' du vruht so milte,
des dich gar bevilte:
do hielt dich daz künne, du (vil) werde.

12. Ave Marîa! dines herzen sere (304)
wart do michel mere,
do du dinen barn sæhe vor dir vueren,
glich deme diebe verueren.
sin verzigen sich die sinen alle,
Ane dich, vil sueze keiserinne:
du wære uz' unde inne,
swa im schade geschach, unt Johan der guote.
mit truregem muote
sæhe du mit der vil suren galle
In trenken, do er rief an dem kriuze: „sitio!“
sin vil bitter not wag er do kleine:
durch dich, maget reine,
was der trute unvro. allem menschen künne
was sin tot ein wünne,
er loste uns von ewiklichem valle.

13. Ave Marîa! suezer mandel kerne, (305)
du wære ein lucerne
al der kristenheit, do din sun gespannen
stuont vor sinen mannen,
die er uz Egiptenlande erloste.
Keine vrouwe, gar gemeine ir zungen
stalten uf den jungen,
wie sin werdez leben würde gar vernihtet.
ez wart uf gerihtet.
er kwam den erwelten sin ze troste.
Den schecher hete er erwelt ze der majestat
hin ze sines zarten vater trone.
er starb an der none
nach menschlicher tat, durch daz uns mit schalle
wolte brengen alle
sin Gotheit von iemer wernden roste.

14. Ave Marîa! die(ze) Juden geslehte
muezen alle knehte (306)
harte vaste sin, sunde ir misse wende,
gar ane allez ende;
uf den grunt so ist ir same gereret.
Swen da wider mak der touf begiezen,
der sol des geniezen,
daz ime arges niht sol geschehen niemer;
gar mit Gote er iemer
mak beliben, der sin sælde meret.
Ir kargen Juden swachen, tumben, alsa blint!
unde sehet doch zeichen, sunder lougen,
alle tage vor ougen,
dabi iuwer kint: wazzer, is, sne tügende
hat von Gotes mügende,
daz ez sich in eine forme keret.

15. Ave Marîa! da von wart niht wunder, (307)
do Got ie besunder
ruohte erbrischen sich: gar gelich der wise
wazzer, snewe und ise,
vater, kint mit geiste wart beslozzen
Bi dir, reinez mirren vaz, gar stæte.
kiuscher eren wæte
truok din zarter lip. Gotheit unzertrennet
was: swem daz erkennet
ist, den hat der sælden tou begozzen.
Got herre, durch die maget, diu dich gar kiusche
getruok
unt dich ane ser gebar dar under,
lebendes heiles zunder,
kint, swer din gewuok ie zem besten, guoter,
din unt diner muoter,
deme sit ir an helfe unverdrozzen.

16. Ave Marîa! Gotes ein grunt veste! (308)
du wære ie diu beste:
daz wart ofte kunt, do din kint durch kristen
deme ewangelisten
dich bevalch, deme guoten sent' Johanne,
Der din pflag in sælden richer huote
sunder argen muote
was dir bi der degen. iedoch wær' du tougen
stæt' vor Gotes ougen.
wol dir, zarter Joachim unde Anne,
Daz von iu entsproz so minniklich ein ark',
in die sich Got selbe ruohte giezen!
wa wart, sunder liezen,
gesehen richer sark, danne an Gotes muoter?
zarter Krist vil guoter,
mache uns vri vor tiefer helle banne!

17. Ave Marîa! lebende himelspise! (309)
sage an, vrouwe wise,

muoter unde maget, wem du dinen weisen
lieze in todes dreisen;
sage an, milte, reine, vil gehiure! —
„Wie sol ich vil arme dich bescheiden?
wirser, danne Heiden,
gar an milte blint waren si dô alle
gar mit richem schalle,
die mir namen minen schaz so tiure.
Von Würzeburk Chuonrat, daz ist dir gar unkunt,
wes ich krankez wib mich da getroste.
sorge nieman loste
mir; ich was verwunt: wan gar it al eine
zuo versiht diu reine
diu bot an dem herzen mir die stiure.“ —

18. Ave Maria! zarte maget stæte, (310)
gerne ich vrage tæte,
vrouwe, wider dich, war din kint bekwæme
nach des todes ræme. —
„daz sol ich dir sagen sunder lougen.
Er beleite, vriunt, den schecher wise
zuo deme paradise:
daz si dir gesaget, min vil trut geselle.
darnach er zer helle
wolte keren: die erwelten tougen
Loste er in löuwen wise, alsam ein kempfe, dan:
Adam, Jeremiam unt baptisten
wolde er vürbaz vristen
reine; vrouwen, man, den kwam er mit vatten,
also ein helt, ze statten;
er bot lieht vil manigen blinden ougen.“

19. Ave Maria! vrôude manikveltik (311)
würde du geweltik,
engelkeiserin, do er uns erloste
gar mit werndem troste,
unde erschein, alsam ein gartenære;
Marien, die sælden richen vrouwen,
Magdalenen schouwen
liez der vürste sich, deme, ane allen schimmel,
dienten alle himmel;
der gewalt was sin gar offenbære.
In Galilea Petrus wart do vröuden rich,
do sin Got, sin herre was erstanden
uf von todes banden
gar gewaldeklich. Paulus, da si alle
junger gar mit schalle
gasten sich der wünniklichen mære.

20. Ave Maria! von Jesse du gerte, (312)
waz dir Got bescherte
sældenricher tat, do din kint daz reine
dir ofte alters eine
wonte bi unt dar dir rich gemuete!
Vierzik tage ane alle missewende
huote din der genende,
muoter unde magt, also ein sun vil guoter
billich siner muoter
tet mit vride in rehter zühte guete.
Der aller starken risen was ein überlast,
milte maget, der wolte sich erhoehen,
von der werlde bloehen,
beide, ime gebrast niht gein eime hare;
Got und mensche z'ware
was er gar: sin segen uns behuete!

21. Ave Maria! muoter ane swære, (313)
ach! wie wol dir wære,
vrouwe minniklich, deist min zwivel kleine,
do din kint so reine
wolte keren hin uz deme ellende.
Schœne zarte turteltube sueze,
sine zarten grueze
dir do wurden kunt, do er sich vereinte,
also er wol erscheinte,
zuo der verte ane alle missewende.
Der sælden wolken brahten in uf in den tron
zuo dem wünnebernden, spilnden sunnen;
wer solde ime end[r]unnen,
daz so richer don ode ime wart gesungen?
riche seiten klungen;
sine erwelten neig[e]ten ime ir hende.

22. Ave Maria! wir waren vernihtet, (314)
uf den louf gerihtet,
da der grimme wurm, Satanas der veige,
in der helle neige
sizzet gar in laster eweklîche.
Gotes himelvart kwam uns ze troste;
sin kraft uz deme roste,
seht, der hizze uns nam; geburt mit zartem toufe
uns von todes slaufe
wider brahte zuo deme vronem riche;
Martel, urstende; daz vünfte was sin himelvart,
(. . . . .
. . . .
. .). da er sinen jungern gap die lere,
daz wart also reine
kund in aller diet genendeklîche.

23. Ave Marîa! nu ist hin gescheiden, (315)
der Kristen, Juden, heiden
samet hat gewalt. milter Krist vil guoter,
wer nu diner muoter
lop wol künde erkirnen unde berihten!
Alle zungen, wæren die ein zunge,
daz diu so erklunge
tages tusent valt, edele maget reine,
dennoch ie ze kleine
wære gar der selben zungen tihten:
G(e)licher wis, als[o] der daz starke wilde mer
wolte gar mit einer schal uz giezen;
des möhte in verdriezen.
aller engel her lobent dich mit sinne
vollen, küniginne:
Gotes lop wirt an dir, maget, gesliehtet!

24. Ave Marîa! swer din, maget, gedenket
unt dar an niht wenket, (316)
deme ist heil betaget. wol dem milten munde,
der zuo (z')aller stunde
dine wirde hat in sinen tougen!
Der sol des in ewekeit geniezen.
da diu sælde vliezen
ime in tügende mak, da wiltu mit sinne
sin ein schirmærinne
sin(e)s heiles vor dins kindes augen,
Da tusent jar erschinent, also uf erde ein tak.
sünder, dar an wende din gemuete,
daz die Gotes guete
niht vergelten mak: silber, golt, gesteine,
daz ist gar ze kleine
wider Gotes gnade, sunder lougen.

25. Ave Marîa! Aaronis ruote, (317)
diu in templo bluote,
sam daz meienris tuot uf liehtem boume.
swer din[er] guete goume
nimet, wie möht' dem iemer missellingen?
Du maht in nach grimmes todes vreise
vor der hellereise
sunder ende bewarn, vrouwe, mit genühte,
muoter aller zühte,
sint dir aller himel seiten klingen.
Davit dir ie ze troste siner harpfen klank
liez erdiezen in din[e] oren milte,
des in niht bevilte.
aller engel sang ist ze lobe dir zarte,
bluhter meiengarte:
nach dem prise kund' din herze ringen.

26. Ave Marîa! reiner morgensterne, (318)
du wilt alle gerne
erhœren, die nu sint in den sünden arme.
trut, du dich erbarme,
ob si dich in not geruochen bitten.
Wis ir vrideschilt, der milte ein vrouwe!
halt si, maget, in schouwe
mit den ougen din. læstu si die rihte
iht uz der gesihte,
so vürhte ich, daz si vil gar versnitten
Werden von des vil leiden hellehundes vru.
milte muoter, reine maget, merke!
dine vinger sterke,
halt uns vaste nu sere in isen wise,
daz min zunge prise
dine kraft mit lobelichen sitten.

27. Ave Marîa! maget, wis ein urkünde (319)
uns vür eine sünde,
diu uns sere jagt in daz lant des todes,
da Cham unt Herodes
sint mit grozem jamer gar vervallen.
Wiltu leide sünde zwivel heizet,
diu uf jamer reizet
naht unde ouch den tak: we ime, den si twinget!
ze truren si in bringet;
vür daz honik birt si ime niht, wan gallen.
Swer sünde tuot dem vater, des entraht' ich niht,
noch Jesu, deme uzerwelten kinde;
des g(e)nade ist linde;
wol deme heil geschiht: swer deme vronen geiste
mit dem zwivel meiste
sündet, der mag niht mit Gote schallen.

28. Ave Marîa! luter sint din[e] ougen,
min vriundinne tougen, (320)
aller reinekeit; an dir wart nie vunden
mase keinen stunden;
din vil zarter lib ist so gehiure.
Trut, din munt so vil der milte besliuzet,
daz din zunge giuzet
milch unt honiksein ist gar sunder sorgen
darunder verborgen.
du birst allen megeden sueze stiure.
Der turteltuben stimme an dir erhœret ist.
stant uf, vröuwe dich, trut min vriundinne,
stelle dine sinne,
ile in kurzer vrist unde enpfach so schone

himelriches krone:
ungemach daz sol dir wesen tiure.

29. Ave María! reine vrouwe wîse! (321)
wernder brunne, ich prîse
dîne reinekeit. dîn geburt ûf erden
wolte dich vil werden
von deme leide in ganzer vröuden wunne.
Weme stet diu vil schœne nu g(e)lîche,
diu an wirde rîche
lobelîche stât schône, alsam der mâne?
si ist wandels âne,
si ist ouch gezieret, sam der sunne.
Künik Salomonis wîsheit hât si garwe an ir.
wünniklîche varwe diu vil guote
treit; mit miltem muote
lûter ist ir gir. alle guote sachen
kan si wol bewachen,
lûter ursprinc, êwekeit' ein brunne.

30. Ave María! wer ist si, diu guote, (322)
diu mit vrîem muote
sam der sunne spilt? si vert mit gehœne
als Jerusalem vil schœne;
von Sîon diu kint hânt si beschouwet,
Si hânt si gesegent minniklîche.
in deme vronen rîche
ist ir lop bewant; manik küniginne
lobeten si mit sinne,
die diu sælde ouch hête wol betouwet.
Ir megede, nemet ir war, diu lobes kronen treit!
haltet iuch mit hoher eren ruome
mit dem magetuome
sunder herzeleit! von Sîon die guoten
weln iu kiusche muoten:
tuot ir so, des himels wirt sich vröuwet.

31. Ave María! schur der ungerehten, (323)
allen Gotes knehten
treistu holden muot; diu trût kint so wîse
gistu in z'einer spîse,
daz die wandelbæren niht versuochent.
Sîn erweltez bluot in niht ze troste
kumt, in helle roste
muoz ir wonen sîn, so die rehten alle
gar mit rîchem schalle
Gotes tougenheit vil gar geruochent.
Sünder, du bit, die wîle ez zît der gnaden sî!
swie du vites der gerehten stunden,
so Got tiefe wunden
dir erzöuget bî, ez wirt dir ze spæte.
volge mîner ræte:
niht ensûme, ê daz dir werde verfluochet.

32. Ave María! bit din kint, daz reine; (324)
wande ez gar gemeine
sîne hantgetât hât nach ime gebildet.
wir sîn gar verwildet,
sam diu (wilden) tier in waldes bluete;
Wir sîn komen gar in diu gehürne.
des himels einhürne,
den des niht verdroz, er begunde gâhen
unde liez sich vâhen
bî dir, zartiu maget, durch dîne guete.
Lieze nu Got verderben gar, daz er geschuof
seht, so wære sîn erbermde kleine.
nein, ez liez der reine
einen grimmen ruof: „Heil!“ was sîn krîe.
Krist der wandels vrîe
wil uns lœsen von der helle gluete.

33. Ave María! unser heil besunder (325)
bistu, vrouwe wunder,
trœstærin der zuht, swen du wilt behalten,
der mak vröude walten.
wir vil armen bieten ûf die hende.
Sint daz wir nu halten den gelouben,
hilf, daz wir berouben
iht von tiuvels kraft. dîne tügende, vrouwe,
maget, mit liehter schouwe,
sende uns gar âne alle missewende.
Swen du mit spilnden ougen blickes an din kint
unt du in ermanes (dîner) milter brüste
gar mit muotgelüste, —
die in sünden sint, den bistu ein sterne.
suezer mandelkerne,
hilf, daz uns des tiuvels spot iht schende!

34. Ave María! gruntrehtes g(e)louben! (326)
we der veigen, touben,
argen Juden kint, diu niht ruochen walten
des, daz si behalten
möhte wol vor arger helle pîne.
Calamuot hât si vil gar betoubet
unde ir êre beroubet
vor manig(em) Gotes kneht, dâ si bispel sahen:
daz wil in versmahen,
da von si deme Gotes zarten schrîne
Enpfallen sint umbe ir valschen g(e)louben hunt.

wol hin zuo des leiden tiuvels tische,
ohse mit dem vische,
in der helle grunt, da ir Gotes ougen
gar ane allen lougen
niemer me beschouwet in deme schine!

35. Ave Marîa! la dich, vrouwe, erbarmen
über die vil armen (327)
senden kristenheit! wis in bi mit triuwe
unt verlich in riuwe,
vrouwe guot, an helfe in niht entwenke!
Wan mit krankem muote sint ir herzen.
disen grozen smerzen
soltu, keisærin, understan mit eren,
uns ze helfe keren:
an din edeu ewekeit gedenke!
Wis vür den Gotes zorn ein rehtiu suenærin.
swenne du nach mueterlichen sitten
in geruochest bitten,
voller sælden schrin, so wirt sorge kleine
uns vil gar gemeine:
Got uns sines geistes gnade schenke!

36. Ave Marîa! rose in meien touwe, (328)
ganzer tügende vrouwe,
la bevolhen sin dir uns vremden geste;
zuo der himel veste
rihte dine diet unde ouch dine armen.
Durch daz kriuze, daz din kint ze nœten
truok, da man in tœten
wolte durch sin[e] schar, reinez Gotes bilde,
mache uns sorge wilde,
so daz wir in hizze iht erwarmen.
Durch dine guete, muoter, maget minniklich,
sit din trost des ganzen wunsches krone,
du enpfach uns schone;
aller sorge gerich laz an uns erwinden;
hilf uns gnade vinden,
so daz sich Got ruoche über uns erbarmen.

37. Ave Marîa! wazzer, viur, luft, erde
kunnen dich nach werde (329)
gar geloben niht, trut, nach dinen eren.
dine gnade keren
soltu zuo deme armen ingesinde,
So daz wir mit kreften widerbillen
mügen argem willen,
der uns krenket gar leider an gemuete.
magt, durch dine guete
gahe ze uns mit helfe gar geswinde.
Din schœne hat erliuhtet himel unde erde gar,
da von du, junkvrouwe, uns gnade wise;
hoher engel spise
laz uns nemen war: maget, du tuo uns dürsten
nach des himels dürsten,
dem ze lobe susent alle winde.

38. Ave Marîa! maget, min leben kranket,
min gebeine wanket; (330)
ez ist an der zit: Got wil niht me borgen,
des sten ich in sorgen;
rehte enweiz ich, war ich armer kere.
Ouwe! todes loz, du bist gevallen!
singen und min schallen,
daz ist gar dahin: swaz ich ie van ouwen
sprach unt kranken vrouwen,
reine maget, daz riuwet mich vil sere.
Din lob obe allen himelen, lebende tube, swebt,
als ein ar, der in den lüften vliuget,
gegen deme sich smiuget,
swaz gevügeles lebt: sam bistu ein vrouwe,
aller himel' schouwe.
dine gnade an mir vil armen mere!

39. Ave Marîa! la mich niht vergezzen (331)
worte, diu ich mezzen
han mit üppikeit: liegen, triegen, schelten,
daz ich meit vil selten,
des la mich in milte riuwe enpfahen.
Reine vrouwe, bit den tot mir biten,
heiz in hinnen schriten,
biz daz ich geklage mine sünde alle:
so scheide ich mit schalle
unde bat, swar du mich heizes gahen
Nim in die hant die wage, muoter unde magt;
vrouwe, la si dir daruz niht slichen;
bast' du si begrifen
solt, daz mir behaget; heiz die argen schiehen
geiste dannen vliehen:
la mich armen dir da niht versmahen!

40. Ave Marîa! vor deme grozen zorne, (332)
den der uzerkorne
Got wil an deme tage han, so sin gerihte
muoz ergan die slihte,
so sich scheident liebe von den leiden, —
Erst so stet daz reht vor aller milte.
Got, den nie bevilte
not, hat sin gewalt. sine tiefen wunden
sint zen selben stunden

offen gar; sich hebet jamers schriben:
Gesundert wirt vor Gotes reinen ougen gar
allez wilde unstæte Adames künne.
Got vuege uns die wünne
bi der engel schar, da die zarten alle
sint mit richem schalle!
hilf uns, magt, in himels ougenweide! Amen!

(126.)

Regenboge.

(zu I: Im briefdon.)

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 45b)

1.

Ein rich gewaltik hoher künik was hie be vor,
der heizet in der schrift Nabuchodonosor, (Str. 282)
do der gestarp, do trat in daz küniklîche spor
Evilmerodach, der was sin sun, hœrt, wie ez im ergienge:
Dem künik wart nach sines vaters tode we,
do vorhte er, daz der vater wider würde ersten,
diu angest im dar ümbe twank ze rate gen;
do riet man ime also, daz er dri hundert gire vienge.
Die liez Evilmerodachus (im) bringen,
unt gruop den vater wider uz, also man ime riet
unde in der ungetriuwe rat al da beschiet,
den vater sin er ze driu hundert stükken schriet
unt gab ie eime gire einz, hinnen liez er in swingen.

2.

Vil maniger noch besizzet sines vater lant,
e er in wider loste von des todes bant, (283)
ez teilte in e[r] ze tusent stükken siniu hant;
möht' er der gire niht gehaben, so würfe er in den tieren,
E er in wider lieze zuo deme lebene kümen
er würde (in) leider e ze tusent stükken trümen
(. . . . .)
den jungen tuot si wol gewalt, hochvart, herschaft uz zieren,
Daz wirt da bi der vater schiere vergezzen.
et[tes]liche vürsten libent durch ir kinder not,
swen si ze vürsten werden, unde ligen tot,
ir keiner loste sinen vater ümbe ein brot;
et[tes]licher wolte umb sinen vater einen vuoz niht mezzen.

3.

Gedenket, hohe vürsten, richer lande wit, (284)
waz vürsten vor iu waren, unde wer ir sit,
waz vürsten nach iu koment, ez komet noch (diu) zit,
daz iuwer kint mit solhen vürsten übersezzen werden.
Obe ir von tode erstuendet wider zuo deme leben,
si liezen iuch mit armuot immer (mer) hie streben,
(. . . . .)
e si iu wider gæben ein dorf uf iuwer aller erden.
So hant ouch vürsten e[re] in iuwern landen,
hie vor gelebet gewaldeklîche an ir[en] tot,
erstuenden si, irn' gæbet in niht ein halbez brot,
obe si ez mit dröuwe haben wolten und mit not:
dar ümbe tüget die wile ir müget unt vriet iuch vor schanden.

4.

(Colmar. Hds.: Mus. II, 186.)

Got dank' iu, meister! (ir) habet mich enpfangen schon';
von edelm sange vuert ir wol der eren ein kron';
ich wil iu danken tugentlich in disem don.
ja heizt ir mich got wilkom sin: ot wil iu selber lonen.
Ich kam uz vremdem lande her in kurzen tagen.
guot edel sank den sol man singen unde sagen;
guot edel sank der ist im herzen wol ze tragen;
guot edel sank geeret wirt von engeln in dem trone.
Swer singt mir silben, rime ungespalten,
zuo dem so wil ich vrolich ziehen uf den plan,
ob min gesank da gein dem sinen möht' bestan,
ob ich in möht' mit rehter kunst gesigen an:
wol her mich, ich bin ein gast, wer hie den pris behalte!

5.

Sit ir'z, der meister, den man nennet Vrouwenlop?
mit iuwer kunst so lagt ir mangem senger op;

ich vürhte, min gesank dem iuren si ze grop:
des sült ir mich geniezen lan durch zarter vrouwen guete.
Umb singens willen wolt' ich zie[he]n in Ungerlant;
so habt ir mich der witen reis' hie wider want.
ja Got hat mich doch selber her ze iu gesant.
daz ich iuch hie bebunden han, des vröut sich min gemuete.
Vernemet mine rede hie gemeine:
umb singens willen wolt' ich ziehen an den Rin;
mir wart geseit, wie hie die besten senger sin;
und ist daz war, daz lat an mir hie werden schin
durch Gotes muoter hochgeborn (Marîa) die vil reine!

6.

Umb singens willen bin ich her zuo z'iu gezogen;
waz ich iu sage, daz ist sicher ungelogen.
kent ir mich gern'? ich bin'z, geheizen Regenbogen,
der sanges ie ein meister was, nach dem tuon ich mich nennen.
Umb singens willen heng' ich uz ein rosenkranz';
die silben, rime machent im die bleter ganz:
swer singet wisiu wort und ouch der dœne schanz,
und mir den kranz gewinnet an, den meister wil ich kennen.
Filosofi daz krenzellin tuot machen,
diu musica und ouch diu kunst geometri;
retorica diu wont dem edeln sange bi,
diu logica und ouch diu hoh' astronomi:
belibet mir min rosenkranz, von vröuden wil ich lachen.

---

7. (ebd.)

Der Tot kwam zuo mir heim unt wolte tœten mich,
ich sprach: „ach, lieber Tot, waz möht' es helfen dich,
daz ich wær' ie zuo tot? die warheit zuo mir sprich.“
er sprach: „swa kranke liute sin, dar muoz ich mich hin næhen.“ —
„Nu vrist' mich, Tot, biz min diu welt niht mer begert,
unt so ich minem wib unt kindern werd' unwert,
und mich ouch daz gesinde genot' siht umb den hert,
wen daz geschiht, so wil ich dir umb leben niht mer vlehen:
Ich han noch jungen lip, ouch guot und ere.“ —
„waz wænstu, tore, daz ich dir dar umbe tuo?“
mir ist gein dir der abent, als der morgen vruo;
der keiser glicht dem beteler, dem ich wil zu?“
min vriuntschaft und min heimlicheit ist al der welt ze swære.“ —

8.

„Ach, Tot, min vriunt, welstu mich lenger leben lan!
mit minem wizzen han ich dir nie leit getan;
swen du nu wilt, ich muoz dir ze gerihte stan,
ich kan dir joch entloufen niht: waz schat dir, daz ich lebe?
Het' ich die ganzen kraft, diu al dis' welte treit,
daz hülf mich gein diner' sterke niht eins halmes breit.“ —
„wol hin und lebe,“ sprach der Tot, „unt sist bereit,
swenne ich dir mine boten send', die dir diu zeichen geben.“ —
„Ich bit' dich, Tot, du mir die boten nennest; —
gra schopf, gra bart; der dritte bot' ist daz giht',
zanlos, toup, blint; der vünfte bote sumt sich niht,
dempfig unt hust', der sehste bot' ist bœs' gesiht,
der sibend' bot' macht dich ein kint, daz du dich niht erkennest.“

9.

Diu zit ist hie, die boten die sint uz gesant,
der grawe schopf, gesüht' sint mir beid' wol erkant,
zanlos, dempfeht hant sich uf die straz' gewant,
si wellen komen, wan si mügen (. .) vollen ir beiden. —
Wer heizt si ilen, daz si loufen also snel? —
daz tuot der Tot, des muot ist uf mich worden grel;
er hat kein ruo, er(n') hab' gestrekket mir daz vel
unt hab' mich von dem leben braht unt von der welt gescheiden. —
Wol hin,. laz varn! wan sterben ist gemeine. —

unt wær' daz niht, ez bræhte mir gar trueben sin;
min vater und min muoter die sint vor mir hin,
unt keiser, künige, vürsten, der ich keiner bin:
noch lebt' ich gerne tusent jar, unt hilft mich doch gar kleine.

10.

So kumt der Tot unt sprichet: „hie muoz ein striten wesen;
gesigstu da, so muostu tusent jar genesen;
uz blozem rehtem schirmen wel wir künste lesen:
nu halt dich an der langen hort, ich han die ise[r]n porten."
So koment mine vriunt, bringent min kampfes wat;
min beingewant daz sint zwen' sek niht wol genat,
min wapenrok ein linin tuoch von kranker tat;
ez salbt der edel priester mich unt segent mich mit worten.
Ich bin bereit; nu get ez an ein striten,
so sleht der Tot diu beine, daz si stille ligen,
hend' unde arme hant des swertes sich verzigen,
ougen unt houpt: wie möht' ich im dan an gesigen?
so sticht er mir daz herz' enzwei, daz muoz ich allez liden.

11.

Sus endet sich der strit: dannoch ist ungestriten.
ach Got, durch dine martel, die du hast geliten,
ach Marîa, hilf mir din liebez kint erbiten,
daz dine bete ste vür mich, und laz die sele ruowen.
Ach, wen der tiuvel zuo mir sprichet: „du bist min,
wan du uf erden nie getrueg' gotlichen schin,
du muost bi mir und min gesellen ewik sin."
Marîa, durch dins kindes tot, so ste uns bi mit triuwen.
Junkvrou, du hast die kraft vor Got, [vor war] du rihtest,
daz alle hellisch' tiuvel vürhten sich vor dir,
ich bit' dich, Marie, muoter, daz du helfest mir
ze dinem liebem kinde, so stat min begir:
ich bite, herre, dich umb gnad', dazt niht nach rehten rihtest!

II.

(Im grawen don.)

(Colmar. Hds.: Mus. II, 190.)

1.

Ich Regenboge
ich was ein smit,
uf hertem anebaz
gewan gar kümberlich min brot,
armuot' hat' mich besezzen;
ez wart niht lenger uf gezogen,
dar nach gar schier greif ich ein anderz an.
Nach sanges (gir)
so vuor ich wit;
het' ich die rehten maz',
an rimen lit' ich keine not,
die kan ich wol gemezzen,
daz sült ir al gelouben mir,
daz ich wil tihten, als ein künstig man.
Ez hat mich dik unt vil geruwen, daz ich han getan;
mir zæm' ouch daz zwei hendlin wiz, dazuo ein muezig leben:
iedoch so laz' ich niht davon,
sit sich min herz' in solich kunst hat geben.

2.

Ist halp verlorn,
swaz ich vor hab'
uf smiden ie gelart;
ich hoffe, es tuo mir nimmer not:
doch laz' ich's niht beliben,
unt tær' ez noch vil mangen zorn,
iedoch wil ich gesanges meister sin.
Ich sing' vürwar
dem Vrouwenlop
halber uf diser vart:
uf mich so treip er sinen spot,
da mit so wolt' er schiden,
ich red' ez wol an' alz gevar,
an sinen strafen lid' ich keine pin.
Ich tar singen vor edeln vürsten und vor keiser rich.
her Vrouwenlop, lat iuwern nit und iuwern übermuot;
iuwer kunst mag niht wesen glich
[mir]: ich tar singen vor edeln vürsten guot.

3.

Den min gesank
han ich biz her
mit künsten wol gemezzen,
doch wil ich ungestrafet sin;
her Vrouwenlop, daz merke,
iuwer kunst ist gein miner krank,
diu min' diu gruonet in der sinnen zwik.
Ich Got getruw'
sinr' gnaden, der
den himel hat besezzen,
er behuet' mich vor der helle pin,
dem tiuvel nem sin sterke;
der ich nu uf sin gnade buw',
ich hoffe, er vuer' mich uf der sele stik,
Er vuer' mich in sin ewikeit, hoch in den himelhak.
swer nu hie lebet ane nit, der ist sælik geborn,
dem Got, niht git ein grozen slak:
her Vrouwenlop, nu la(ze)t iuwern zorn!

4.

(Münch. Hdſ. 63.)

Her sin, her sin,
ez get mir niht,
als ir gehiezet mir,
do ir mich namt von dem amboz,
mir von dem stokke rietet;
ir spracht, ez wær' ouch min gewin,
daz ich den herren sung' umb richez guot.
Ze singen ich
het ie die pflibt
und ist ouch min begir,
unt wolten mich die herren groz
mit gabe vürbaz mieten.
die vürsten luogen daz vür sich,
oder ich ker' wider zuo (der) esse gluot.
Da swer ich hamer unde zang' und ouch dem anebôz,
der teilt mir williklichen mit sin vleisch und ouch sin brot.
vürwar ich zer mich nimmer blaz
min kunst vor herren biz uf minen tot.

5.

Guot, du bist guot:
des wæn' ich niht,
golt, silber, ich dich mein',
du dunkest dich so siuberlich
vor künigen und vor vürsten.
waz man durch dinen willen tuot!
ein bruoder sinem bruoder ungemach.
La[t] valschen nit,
hab' rehten sit,
unt bis ouch niht der ein'.
ez wart kein keiser nie so rich',
[und] in (en)würd' nach dir dürsten:
swenne er an sinem ende lit,
so ist im leit, daz er dich ie gesach.
Silber, du bist gar siuberlich unt dabi wolgetan;
vil manger schemelichen hie nach dir wirbt und ouch vert,
daz er dich hinder im muoz lan,
ein ander man sin guot mit dir verzert.

6.

Künik Sabaot,
ich singe dir,
alumb die gabe din;
ich singe dir, hilf uns uz pin,
din gab' ist erenbære,
ich singe dir, vil werder Got,
ich singe dir billicher, denne iemant.
Min Got du bist,
du gæb' mich mir,
mir selb', ich bin niht min,
sel' unde lip ist allez din,
daz gæb' du mir schepfære;
des lob' ich dich, vil werder Krist,
hilf, daz mir armuot dort niht werd' bekant!
Wan des lob' ich (dich), künik rich' ob allen vürsten ob:
irdische vürsten, iuwer gab' ist worden also krank,
[wen] daz ich iuch doch niht enlob',
ich sing' dir, Got, vernim ouch min gesank!

7.

(Münch. Hdſ. 66; Heidelb. Hdſ. 392, Bl. 98.)

Gebuwen wart
ein richez werk
mit sinnen in eim' walt,
ez wart volbraht in kurzer vrist
so gar an' allin wafen,
ein edel' mul von hoher art;

wie bald' der mûlner sinen knaben rief!
In einem se
da lit ein berk,
so wunniklich gestalt,
dar uf diu mûl gebûwen ist,
die tar halt niemant strafen,
si melt vil schœner und ouch me;
an siner wach' der mûlner nie entslief.
Zwelf reder an der mûlen gant, diu sint so lobelich.
diu mûl diu ist gebûwen schon', ir pfligt ein wiser man.
wer ist nu hie so künsterich,
der mir die mûl mit sinnen raten kan?

8.

Hœrt, lat iu sagen,
diu mûl mit viur,
mit klarheit ist enzunt,
vûnf edelsteine die si hat,
da bi so merk' ich wunder:
al durch die mûl da gat ein wagen;
sin wend' von golt die sint schœn', eben, sleht.
Ich weiʒ noch mer
der abentiur'
in mines herzen grunt:
wer rœt mir disen kluogen rat?
her Vrouwenlop, besunder:
daʒ viur ist heiʒ unt brennet ser;
unt wer eʒ schûrt, dem gant die stein' niht reht.
Diu reder unt die edelstein' die hant ein ander holt:
daʒ viur daʒ treit in beiden haʒ, ist mir wol worden kunt;
die zwen' die malnt in tougen golt:
her Vrouwenlop, sliuʒ mir uf disen bunt!

9.

Hübsch unde kluok
die stein' sint zart,
unt gebent vröuden vil
den edelen vûrsten wol gemuot,
den leien unt den pfaffen,
unt die der mûlner selber truok;
des werdent si oft in daʒ viur getriben.
Merk', waʒ ich mein':
des viures art
git mangem vröuden vil;
ie doch verbrennet in diu gluot,
daʒ hat Got nie geschaffen.
her Vrouwenlop, rat mir die stein',
unt wa daʒ viur zem ersten si beliben,
Gar tugentlich an' allen zorn daʒ si iu hie geseit;
her Vrouwenlop, ir sprecht, min herze daʒ si iu wol kunt:
der rat der si iu vûr geleit,
rat mir daʒ viur, ir habt eʒ dikke enbrant.—

10.

Gar unverzeit
nu hœr' ich wol,
min mûl ist ungeraten;
daʒ viuwer machet mangen blint,
die stein' sint vröuden riche;
ir habt ze vil hie umb gejeit
in übermuot, daʒ merkt, her Vrouwenlop!
Ich bin gar vro,
daʒ ich niht sol
uʒ miner kemenaten:
mich dunkt, ir sit der mûln ein kint,
daʒ red' ich offenliche,
ir habt doch dik gemalen da,
des nu min herz' in hohen vröuden top.
Der se daʒ ist daʒ mere breit, dar in mank wunder lebt,
unt Jesu Krist der mûlner ist, der uns diu wunder gap,
diu welt in wages vluete swebt,
Adam den menschen diutet uns der knap.

11.

Vier element'
hat uns gegeben
Got hie zuo (z')einer stiur';
diu reder an der mûlen gan,
dar uf so sûl wir buwen;
zwelf stûk des kristen glouben sint;
den walt bediutet uns diu Kristenheit.
Der mûlner fin
schuof uns daʒ leben,
sin wort also gehiur',
unt wil uns allen bi gestan
als wir im wol getruwen;
die stein' sint die vûnf sinne din,
die Got der vater hat an dich geleit.
Der tot bediutet uns den wagen, ir kinder, nemet war,

er tueret mangen mit gewalt durch dise welt gar wit.
wer nu lebt ane sünde gar,
der mak sich fröuwen wol der lieben zit.

12.

Durch alliu lant
daz sinwer gat
sin dunken stiebent wit,
sin blammen sint unmazen (breit),
daz merket über al:
diu welt mit sünden ist enbrant;
davon uns Got hat wise sin gegeben;
Der sünden se
ir von in lat
alhie in diser zit;
der wirt an sinen tot gereit
uz disem jamer tal.
des wafen! hiut' und iemer me:
wa sint si nu, die ane sünde leben?
Lüge unde zorn und ewiklicher über muot,
wæn', nie gelak, sit sich Adam der ersten sünd' vermaz:
wer Got ein dienst in triuwen tuot,
dem lont er wol, sit sicher, ane haz.

13.

(Münch. Hdſ. 2.)

Ez næht der zit,
groz arebeit
uebt sich durch alliu lant
umbe zwei houbt der kristenheit,
diu sich wider ein ander sezzen;
sich hebet noch ein grozer strit,
daz muoter kint (ez) wol beweinen mak.
Man unde wip
die habent leit
umb roup, dar zuo den brant,
einz am andern gar verzeit,
wie si sich [an einander] wellen lezzen,
beid', an dem guot und an dem lip,
daz niemand mak beliben ane klak.
So wirt daz urliug' also groz, niemant kan ez gestillen:
so kumt sich keiser Frid(e)rich der her' und ouch der milt',
er vert dort her durch Gotes willen,
an einen dürren boum [so] henkt er sin[en] schilt.

14.

So wirt diu vart
hin über mer,
so hebent si sich drat',
man unde wip in frechem muot,
so si mügen aller beste,
si dringent durch ein ander hart';
darumb in Got sin rich' dort geben wil.
Wib unde man
gent ane wer,
beide, fruo unde spat',
so wirt der frid' danne also guot
in [den] landen und uf [den] vesten,
einz grift daz ander nindert an,
so gewint diu werlt dan fröuden also vil.
Er vert dort hin zem dürren boum an' allez wider hap,
dar an (so) henkt er sinen schilt: er gruone unde birt;
so wirt gewun(nen) daz heilig' grap,
daz nimmer swert dar umb gez(ogen wirt).

15.

Diu reht gelich
bringt er her wider,
der selbe keiser her',
manik schad der werlte frum(en)
al zuo der selben zit,
und alliu heidenischiu rich'
diu werdent dem selben keiser under tan.
Der Juden kraft
legt er dar nider
so gar an' alle[z] wer,
daz si nimmer uf bekumen,
dar zuo an' allen strit,
und aller pfaffen meisterschaft,
daz sibend(e) teil wirt ouch kum' bestan.
Diu kloster diu zerstœrt er gar, der fürst' gar hoch geborn,
er gibt die nunnen zuo der e, daz sag' ich iu für war,
si muezen [uns] buwen win unt korn:
wan daz geschiht, so kument uns guotiu jar.

III.

Im blawen don.

1.

(Heidelb. Hds. 392, Bl. 100^{b})

Ich lob' ein meistersinger schon',
der mir antwurt in disem don
ein guot barlin oder zwei uʒ sines herzen grunde.
Er sizt alhie unt dunkt sich wis,
er meint, er vuer' mit gesank den pris;
unt tuot er daʒ an' allen spot ouch hie ze diser stunde.
Eim' guoten singer gib' ich pris,
der weiʒ gesanges ziere,
si beide, wort und ouch die wis'
gar meisterlich quintiere.
guot gesank daʒ ist bi Got so schœn',
guot gesank dringt durch die himeltrœn',
guot gesank daʒ ist ein edelstein, da mit man Got hofiere.

2.

Daʒ hœrt man in dem tempel wol,
guot gesank man immer loben sol,
guot gesank daʒ bringt Got uʒ dem tron in werder priester hende.
Als uns diu heilig' schrift verjiht,
und eʒ ouch den worten geschiht,
so kumt Got herab uʒ dem tron, an' alle missewende.
Wan guot gesang ist (also) rein,
als ich iu wil bewisen;
nu merket allesant gemein,
gesang ist ein berndeʒ rise,
guot gesank daʒ lobt Got ewiklich,
daʒ dœnt die engel in Gotes rich',
die lobent Got an' underbint, geist, vater, sun der grise!

3.

Ich lob' ein singer hochgeborn,
unt der uns singt an' allen zorn;
singt er mir einʒ, ich sing' im zwei, daʒ sol er mir gelouben.
Darnach so han ich mich betraht,
guot gesank daʒ han ich mit mir braht,
daʒ wont mir in dem herzen min, mügt ir mich niht berouben.
Ich sing' mit im an' allen nit,
ob ich eʒ möht' verbringen,
ein junger man, der niht vil git,
mit im so wil ich singen
umb einen hübschen rosenkranz;
unt trit er an der meister tanz,
singt er uns uʒ zwelf meister guot, so mag im wol gelingen.

IV.

(Im guldin don.)

(Münch. Hds. um 1360.)

1.

Ich rat' dir, werder edel man,
ob ich mich rehte kund' verstan:
du minne Got und er' in ze allen ziten.
Sprich wol den reinen vrouwen zart,
kein lieber creatur' nie wart;
trip keinen spot, so wirt din lop gar wite.
Bis under dem, der ob dir si,
denk', wie du sist geborne;
du la dir tugende wonen bi,
huet' dich vor gæhem zorne,
und ouch vor starkem übermuot,
so gewinstu ere unde guot,
unt tuostu daʒ, din sel' wirt niht verlorne.

2.

Ich rat' dir mer, des han ich rehr,
du siest ritter oder kneht,
du vliuch untugent und mid ouch valsche ræte,
So wirt din hoheʒ lop gar breit,
und meret sich din sælikeit;
du bluendiu jugent, du blib an eren stæte;
Und mid ouch bœs' geselleschaft,
daʒ ratent hie die wisen;
ob dinem tisch da bis geslaht,
man (be)gint dich hohe prisen;
swa man bi vrouwen sitzen sol,
der dinen zuht der pflik du wol,
und laʒ ouch dir kein argeʒ wort entrisen.

3.

Got grueʒ' dich, hochgeborner adel,
du vliuch untriuw', der schanden tadel;
unt tuostu daʒ, dir mag niht misselingen.

huet iuch vor den, die unreht . .
. . . .
. . . . zorn bringen.
Ich mein' die ungetriuwen diet,
die hetz' ich habegallen,
diu sich ze bidern herren liebt
mit iren valschen snallen.
ir edeln, midet si, durch Got;
wan dort sint si der tiuvel spot:
si lazent niht ir ungebuegez kallen.

V.

Hie hebet sich an der Regenbog' in siner langen wise.

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 65[a]; Str. 382—86; Weimar. Hds. Bl. 42, Str. 1—7; Münch. Hds. 15. 49. 51.)

1. (383; W. 1; M. 15[a].)

Wol her an mich, welch Jud' ist wise
al mit der alten e den wil ich überkomen,
wie daz ein meit ein kint gebar
ze Betlehem, daz ist der war' schepfære,
Der ewik stet vür uns ze prise.
sag' an, Jud' hastu Abakukkes red' vernomen?
die er hie vor sprach manik jar,
e in sin muoter Marîa gebære. —
„Ja, ich hort', daz ein stimme sprach
ze Abakuk, daz er erschrak vil sere,
do er die wisheit an im sach,
diu schrift des jiht.“ — Jud', nu hœre noch mere,
der herren was Got ein unt dri,
der da durch sinen munt
die wisheit vant, die im ein geist enzunt
zwischen zwein vihen was diu kraft.
sich, Jud', unt sprichstu daz, daz si ein trüge,
so wær' din sagen unwarhaft,
und muost doch selber sprechen, ez wær' [ein] lüge:
diu wisheit ist der ware Krist, daz vih' ein esel und ein rint. Jud', welch ein funt!
Jud', sprichstu, daz des niht ensi,
so lingestu schemlich in dinen munt.

2. (382; W. 2; M. 15[b].)

Ich hazze iuch Juden sunder maze,
umb den gelouben swert der Kristen trag' ich dar
in herz', in hant, die wil' ich lebe,
brid' uz gegen in! ziuh uz den boum, griezwarter!
Den kampf ich nieman scheiden laze,
sit mir Got den starken schilt und ouch diu jar
von sinen gnaden hat gegeben,
der an dem vronen kriuze leit die marter.
Nu sag' an, Jud', wer ist din Got? —
„daz ist der Got, der loup, gras hat beschaffen.“ —
der ist ouch der min', gar sunder spot,
so ger ich stangen, mit urteil der pfaffen:
stoz under boum, griezwart, wan ich
tar Juden niht geslan,
umb den gelouben, den ich mit in han.
sagt mir, ir Juden, daz ist min ger,
geloubt ir, daz sin ein reiniu magt genas,
den ir bekennet ze schepfer,
der hat beschaffen loup, dar zuo daz gras,
geloubt ir, daz er leit die marter an dem kriuze? — „nein, des si wir an'.“ —
so balde uz, boum! unt were dich,
Judischiu diet, dich niht gebristen kan.

3. (384; W. 3.)

Jud', geloubstu, daz Got himel und erden beschuefe? — „ja, daz weiz ich wizzenlich vür war.“ —
daz ist guot, Jud': geloubestu,
daz er ist schepfer aller creatiure,
Daz er geruochte mensche werden? —
„nein, do zweiet sich diu rede: Got ist bar
der menscheit; nieman mich darzu
kan bringen, der geloube ist ungehiure,
Daz Got ie würde menschenbær'
oder von einer meid' ie bürtik würde.“ —
swik, schalk! ob ich dich des bewær',
sol man dich brennen danne uf einer hürde? —
„nein, du solt mich niht brennen, du maht
mich sin bewæren niht.“ —
daz soltu wol gehœren, bœser wiht:
Isaias sprach manik jarzit,
e Marîa diu rein' ie wart geborn,
von der geburt; la dinen strit,
du blinder Jud', e dan mir werde zorn;
Got sprach ze hern Jesaias: „ein meit gebirt ein kint!“ daz ist war mit warre geschiht.
du blinder Jud' gar ungeslaht,
noch sich din blindikeit mit angesiht.

4.

Jud', hastu des gelouben pflihte, (W. 4; M. 51[a])
und daz er wær' din Got, der den esel reit?
Jerusalem en gegen schon'
daz volk do gieng, enpfienk den eren richen. —
„Nein, des geloub' ich do mit nihte.“ —
nu hœre, Jud', waz Zacharîas lang' e seit:
„nu louf uz, tohter von Sion!
dir kumt din künig unt Got demuetiklichen
uf einem kranken eselin.“
so sprach der profet in des geistes bluete:
„wol uf, enpfach den herren din!
er hat ein swachez kleit durch sin demuete.“
Jud', dinin selbes buoch dir sagen,
dar an geschriben stat,
daz Zacharîas vor gesprochen hat,
dem liez Got lang' e tuon bekant,
daz er uf einem esel wolde komen
Jerusalem in, swach gewant
haben an der men(ni)scheit an sich genomen:
du blinder Jude, daz was Krist, der den esel reit an' missetat
durch sin demuetikeit wolt' tragen,
daz volk in sach in also swacher wat.

5.

Ach, Jud', wie bistu so versteinet, (W. 5)
daz du do niht geloubest an den waren Krist
und an die herten marter sin!
din herz' ist mer den tusent stunt noch harter.
Unt wen der stein sin hert' erscheinet
von Gotes marter, unt zerkloup sich zuo der vrist,
do er des grimmen todes pin
da vür uns leit, am vronen kriuz' die marter.
Durch hend' und ouch durch vueze sach
man im drie nagel' stumpf do slahen.
ein wort unt daz her Davit sprach
vor langer zit, Jud', wil dir daz versmahen?
er sprach also: „si habent mir
min hend' unt vuez' durchgraben.“
daz wort hern Davides wart hoch erhaben:
dem waren Kristus man durchsluok
hend' unde vueze an des kriuzes want;
sagt uns der profet vor genuok,
her Davit tet daz lange vor bekant
in siner profezie vür war: Jud', weistu Davides wort, sunder snaben,
Jud', tuo din blindikeit von dir
und laz noch ungelouben von dir schaben.

6. (W. 6; M. 51[d])

Hœr', valscher Jud', Seneca schriben:
ein man unt der truog pfenninge in dem buosem sin
und in ein tuoch gebunden ser,
dar in sluok doners blizzen vlammen riche,
Und liez daz tuoch doch ganz beliben,
unt daz die pfenning' smulzen, unt daz tuoch blieb fin:
also beleip diu maget her
an' allez meil, da Got in wart menschliche.
Sich, Jud', noch müglicher daz was,
daz Got enpfienk diu edel' meit Marîe,
unt gar an' we meitlich genas,
den waren Got menschlichen wunden drîe,
wan daz von doners viur' isr liben
daz tuoch gar unversart,
und in dem tuoch versmelzt daz silber zart.
Got ist müglichen alle tag
sag', armer Jud', wem wiltu dich gelichen
daz sich Got hie menschlichen hat
zuo z'einer meit, der himel und ertrich,
der alle creatiur' beschuof, habênt die profeten geoffenbart,
als daz Senecas hat geschriben,
daz Got von einer meit menschlichen wart.

7.

Wie sprach Isaîas der werde? (W. 7.)
„ir himel' tout von oben nider, wolken regent,
und ertrich' tuot uf die wun,
unt bring' uns einen Got, der uns gewerte.“
Maget Marîa, du bist din erde,
muoter unt vrouw', ob allen vrouwen hoch gesegent,
din herz' tet uf der Gotes sun:
do kam der tou, des Isaîas gerte.
Und puch der degen under ir brust
mit dem heiligen geiste si enpfienge
mit aller der gotlichen lust
vleisch unde bluot daz sich do ane vienge
in dir, Marîa, daz ertrich'
Isaîas du bist.
si bringet uns den waren Jesu Krist,
ir himeltouwen und ir regen,
ir wolken gab in do der heilik geist
und in ir worht' daz uf den wegen
von himel Grabrîel, der zuo (z')ir reist'.
o suezer tou himels und erd', daz ir gegruenet habt ewik genist!
Jud', we dir immer ewiklich,
daz din geloub' mit uns niht einig ist!

8.

Du valscher Jude, daʒ betrahte, (W. 8)
wie Got der vater Got den tou gesegent het.
Isaias sprach: „Got mensche wart
von einer kiuschen maget also here.“
Judische diet gar ungeslahte,
nim den glouben, ruof an gar an' missetat
den Got, der leit die marter hart;
nach sinem tot gienk Kristus in sin ere.
Dich, Jud', talmut gelichet eben
Got vater sant' den sun her uʒ dem trone.
Kristus den gelouben hat gegeben,
diu junkvrou treit im himelrich' die krone,
da si den suezen touw' enpfienk,
der von dem himel kam;
des si gelobet, meit, din werder nam!
ach, Jud', war wiltu haben vluht
am jungsten tak vor Kristus dem rihter?
Maria diu gebar die vruht,
an dem ervüllet wart der Juden ger,
do er uf sinem rükke truok daʒ kriuz' uf calvarie gar sunder scham
unt da er an dem kriuze hiruk.
ach, Jud', du bist an dinem gelouben lam!

9.

Do künik Pharao niht laʒen wolde (385)
Gotes Israhelen in Egipten lant,
ein lamp ze slan er in gebot,
daʒ bluot ein ietslich Jude ze der driste
Ane daʒ türstubel strichen solde.
do daʒ geschach, bi naht ein engel wart gesant,
der sluok den erstgebornen tot,
da er des bluots an dem türstubel miste.
Des morgens vruo do sant' er hin
den edelen herren Moises und Arone,
die vuorten richtuoms da mit in
ouch alsa vil, daʒ eʒ wart leit Pharaone,
do si komen uf daʒ rote mer,
daʒ ist sicherlichen war,
alda ertrank er unt die sinen gar;
die Israhelen komen hin
in ein(e) wueste, hunger si bedrabt',
do gap der engel Cherubin
den Israhelen, daʒ vür hunger labt',
manna; darnach si dürsten wart, Got lieʒ ein waʒʒer vlieʒen, da vor nie kein zar
gevloʒ: do trank daʒ groʒe her
unt dankt' im siner genaden offenbar.

10. (385; M. 49[a])

Jud', weistu, waʒ Pharao bediute,
unt waʒ bediutet ouch da bi Egipten lant,
unt waʒ daʒ lamp bediuten kan,
sin bluot unt diu türstubel mit gemelde?
Wer sint die Israhelischen liute,
unde die erstgebornen? daʒ tuo, Jud', bekant,
so wil ich wærlich dir gestan,
daʒ der geloube din daran niht vel(d)e.
Du blinder Jud', mit angesiht,
weistu, waʒ Moises und Aaron bezeichen?
du wilt versten der glose niht:
we dir, daʒ dich des nieman kan erweichen!
Jud', weistu, waʒ bediutet, daʒ
Pharao gesleifet wart
in dem sintwage und alliu sin nachvart?
unt weistu, waʒ bediuten mak,
daʒ Got den Israhelen gap manna,
und lieʒ uʒ hertem velse wak
mit vluʒʒe gen, da vor vloʒ nie kein tra?
Jud', weistu, waʒ daʒ mak gesin? — „ja, eʒ ist aber ze diutunge niht gekart.“ —
sich, Jud', du rehteʒ laster vaʒ,
diu glos' wirt von mir wol geoffenbart.

11.

Pharao gelich' ich Lucifere, (387)
unde gelich' Egiptenlant der hellepin;
so ist diu Israhelische diet
unschuldik volk: Eva braht' si ze nœten.
Hœr', Jud', ob ich dich reht bewære
alle(r) bezeichenunge, die des lambes sin,
wie dir din leit her Moises riet
und allen den gebrechen din ze tœten:
Daʒ lamp daʒ ist der ware Krist,
der an dem kriuze hie so jæmerlichen,
des waren lambes bluot, Jud', ist,
daʒ dú an dine sele soldest strichen;
du bist der erstgeborne schalk
unt stritest wider unser e,
dich sleht der engel tot, der helle schre;
Moises ist Got, der mensch Aron,
die vuorten uʒ der helle ein sælik her;
so bleip gelich [der] künik Pharaon
bi Lucifere in dem viurinen mer;
Got spiset sin erloste diet in himelrich' unt git in trinken immer me.
sich, Jud', du rehter laster valk,
noch sich, daʒ din geloub' uneben ste!

VI.

In Vrouwenlobes zart wise.

(Heidelb. Hds. 392, Bl. 132.)

1.

Ich Regenbog', war tet ich ie min sinne?
ich han verzert min junge tag'
so gar nach ungewinne.
der hœhsten muoter ich daz klag',
mich wil nach himelischen vröuden dürsten.
Her Vrouwenlob, ich sing' in iurem done,
mit urloub ich ez sprechen wil,
Got an dem kriuz' so vrone,
er hat erliten also vil;
ich vürht' so ser den starken himelvürsten.
Ich bin unvro, min vröud' ist klein,
daz klag' ich dir, du kron' ob allen wiben, —
swen Got spricht ja, so sprich' ich nein, —
und laz uns niht von dinen hulden triben,
in disem kriek soltu dich, maget, vlehten,
ob Got so ser erzürnet si, in nœten soltu, maget vür uns vehten.

2.

Altissimus, du tuost so ser' erschrekken,
min Got, uz nœten mich enbint,
niht schrib uns uf ein ekken,
als man tuot diu verlornen kint;
ich vürht', min vröud' diu werd' da also wilde.
Ich vürht' so ser, der her der wel mich slahen:
Marie, so soltu sin bereit,
die schirmesleg' uf vahen;
din helf' si unser wafenkleit,
din edele kiusch' vuer' ich in minem schilde.
Waz la dir, junkvrou, wesen leit,
swa uns der himelvürst' hie welle lezzen,
den schilt diner barmherzikeit
den solt, junkvrouw', in nœten vür uns sezzen,
wa uns dins kindes zorn zuo welle strichen,
Marîa, muoter, reine meit, din suezlu wort diu soltu lazen slichen.

3.

Sich hebt ein spil, ez mak gar wol geraten;
min Got der vordert swæriu pfant,
min helm ist mir verschroten,
geneigt hin uf des schildes rant,
min swert muoz ich in einen winkel smiegen,
da mit ich mangen meister han gelezzet;
min zung' ist wol der künste sper:
ja wirt' ich ab gesezzet;
ein linin tuoch ja so wol her!
der Tot der wil in nœten mit mir kriegen.
Der weltlich helm der duht' mich guot,
dar under ich vil ritterliche pranget':
tuo hin den swachen isenhuot!
ein linin tuoch, dar nach mich ser' belanget.
ich han der welt gedienet also schone:
seht an den iren swachen solt! ein linin tuoch daz git si mir ze lone.

4.

Nu wache, swer in sünden si entslafen,
als ich vil armer han getan.
Altissimus, din wafen
muoz ich in minen nœten han;
dem ist also, des hab' ich guot urkünde.
Der Gotes helm der ist mir unverbunden:
ich muoz gen Oberlande varn,
die wege sint unkunde;
vor sünden tuo du uns bewarn:
wa vind' ich ein, der mir den helm verbünde?
Ein priester sol mich legen an,
ein meit sol mich uf Gotes weg' hin vueren,
so stat min harnisch also schon,
ein meit sol mir min wafenros versnueren.
wa möht' ich einen bezzern harnasch vinden,
wan Jesus unt sin tiurez bluot? ein priester guot sol mir min helm uf binden.

5.

Ich vürht' die hern, die alliu dink vermohten,
ich mein' dri himelische degen,
in einen bunt geblohten;
si süllen miner hinvart pflegen,
der Tot der wil mich sterbennes an veilen.
Nu hilf, Marie, du Gotes wunschegerte!
du solt bi minem ende sin,
diu al dis' welt ernerte,
ein hochgelobte künigin:
her Vrouwenlop, daz wil ich mit iu teilen.
Min Got ze grozen nœten kam,
do er wolt' uns die argen vluech' vertriben:
Hilf uns, gebenedieter stam,
und laz uns niht von dinen hulden schriben,
unt hilf uns zuo dir in der himel veste!
da vind' ich meister Vrouwenlop, ouch an der stat so vil der lieben geste.

(132; Jen. 28.)

Meister Heinrich von Mis(ch)en der Vrouwenlop genant.

I.

(Im langen don.)

(Würzb. Hds. Bl. 210; Heidelb. Hds. 314, Bl. 63.)

1.

Adam den ersten menschen (den) betroug ein wip;
Samsones lip
wart durch ein wip geblendet;
Davit wart geschendet;
her Salomon ouch Gotes richs wart durch ein wip gepfendet;
Absalons schœne in niht verbierg in' het' ein wip betœret.
Swie gewaltig Alexander was, dem geschach alsus;
Virgilius
wart betrogen mit valschen sitten;
Olofern wart versnitten;
do wart ouch Aristoteles von einem wibe geritten;
Troi(e) diu stat und al ir lant wart durch ein wip zestœret.
Achill dem geschach alsam;
der wilde Asahel wart zam;
Artuses scham
von wibe kam;
Parcival groz(e) sorge nam:
sit daz vuogt' der minnen stam,
waz schat denne, ob ein reinez wib mich bren- net unde brœret?

2.

(Mds. Bruchst. 4ᵃ)

* * * * * *
..... indet gar, z'war ez hilft im kleine;
wær' ez mit stale wol bedacht, ez muese doch jungest vallen.
Swer [...]en wol gebuwet hat,
[und] [...]den uf losem grunde stat,
unt [...] rat
an einen lat,
der lus mit bürhel umbe gat,
daz ist niht wises mannes rat:
sich, swer daz tuot, der muoz mit mit den schaden ouch bevallen.

3.

(Weing. Hds. S. 240.)

Ere wil ninbert sin, wan da si erbe hat,
mit milter rat
so wil si sin behuset;
wem vor schanden gruset,
dem ist si bi. ein bulls und ouch ein musar der muset
nach siner art: swer edel si, der tuo nach adels kunne.
Es(t) nieman edel, wan der adellichen tuot,
des lip, des muot,
klimmet uf hoh' an eren;
swaz man den geleren
tugenden mak, sin lip hat me, in kan niht verseren;
beidiu, naht und ouch den tak stet er in eren wunne.
Des gebe Got den milten guot,
die hie hant edellichen muot;
ir adel tuot
si eren vruot,
ir herze glimmet, als ein gluot,
nach eren: davon wünsch' ich des, daz Got in heiles gunne.

4.

(ebd. S. 251.)

Ir reinen vrouwen, ruochet loser vriunde niht,
haltet in pfliht,
den, der iu wiplich bilde
hat gegeben wilde:
so lat die argen loufen hin, die zuht ie be- bilde;
dem diener, der durch iuch sin leben gap in to- des neige.
Welch vrouwe in minnet, diu wirt hoher minne gewert;
sin lip niht gert
untriuwe, noch unere,
daz er ieman sere
daz mag niht sin, sin reinekeit diu gert vuog' und ere;
sin angesiht, sin zarter lip git wunnekliche zeige.
Welt ir in minnen, megde, wip,
so lat uz herzen allen kip;
er leit vertrip!
nein schriber schrip

sin tugent, in zühten vro belip:
wol in, diu sin ze trute gert! milte ist er, niht unveige.

(Heidelb. Hds. 680, Bl. 20.)

5.

Als bruoder Berhtold ie gesprach vor mangem jar,
ist allez war,
wan ie ze disen ziten
siht man diu welt (ge)striten
wider daz reht ze aller stund in allen landen witen;
ez sint niht küng' unt vürsten mer, die vrid' unt suone machen.
Der herren kriek der wil die liut' verderben gar,
nu nemet war,
wie sich die wel(n)t nu stellen,
die veigen ie gesellen, —
der tiuvel schende iren lip! die anders niht en-wellen:
ach herre Got, daz klag' ich dir, diu welt (be)gint sere swachen.
Swie hie uf erd' der lip gebar,
her, vater, nim der sele war!
diu welt ist gar
an triuwen bar;
doch so sul wir sorgen dar:
vor Gots geriht' da stent zwo schar,
einiu hat groz leides, unt diu ander in vröuden lachen.

6.

Bruoder Berhtolde tet Got groz wunder kunt,
durch sinen munt
ret' Got von himelriche,
er sprach so wirdikliche:
„diu dink, diu vor geschehen sint, geschehen te-geliche;
diu welt diu nimt an triuwen ab, unt treit ein valsch gemuete.“
Er sprach: „diu swert diu werden wider ein an-der gan,
man siht uf stan,
daz nieman volget mere
vater, noch muoter lere;
die alten sint der jungen spot, swar ich der lande kere.
diu welt diu solt' versinken gar: so nert uns Gotes guete.
Mein eider der ist worden vil;
nu merk', waz ich dir sagen wil,
roub', noch enstil,
du niht verhil,
du sag' dem priester uf ein zil,
wan ez ist niht ein kindes spil:
wer siner schuld' ze bihte kumt, der vliuht der helle gluete.“

7.

Man vindet bruoder niht, als bruoder Berht-olt was:
nit unde haz
den tragent ouch die pfaffen;
groz vüllen unde laffen
des pflegen si ze aller zit; wir sien niur ir affen;
si tragent uns vor' bilde vür: war nach sül wir uns rihten? —
Niht sehet an ir werk, ir sehet an ir wort,
diu sint der hort;
si tuejen, swaz si wellen:
unt vind' wir s' in der helle,
daz über wind' wir nimmer mer, dar nach sul wir uns stellen,
wir süln verdienen, daz wir kumen ze Gotes angesihte.
Hilf uns, himelküngin,
du vol genaden bilde schrin,
ach, bit daz din
trut kindelin,
daz ez uns tuo sin hilfe schin;
in helle grund ist sere pin:
Marîa, uz erwelte bruht, du solt uns zuo dir pflihten!

8.

(Heidelb. Hds. 680, Bl. 27b)

Gesegen mich hint', ein wibes guet', vor allem leit,
diu si min kleit,
dar zuo ir zartlich bilde
vor ungemuet' ze schilde;
ir lieplich lachen z'aller zit daz macht mir tru-ren wilde:

wip suez', min zart, schinz her din blik mir hiut' bor ungemuete.
Gelegen mich hiut' ir spiegel liehte ougen klar!
goltbarw ir har,
gewunden als die siden;
ich trouw' ez wol erliden,
ob mir ein guet' von ir geschæh', unmuot muest' ich vermiden;
vor allem, daz mir schedlich si, behuet' mich, vrou, din guete!
Sit daz mich hiut' beschirmen muez'
ir mundlin, daz ist zukkersuez',
brust, hend' unt vuez'
ich alz begruez',
wan daz mir des ir mundlin buez'!
si ist noch suezer, wan ein ros', diu stat in voller bluete.

9.

Ach wip, din suez' mir al suez' übersuezet hat,
wip, din lip gat
hoch in des himels trone;
ein kostbarliche krone
ist dir bereit vor manger zit im oberosten trone,
sit du din ere behalten hast in zuhtiklichem leben.
Ach, wip, din suez' hat iemer endelosen bunt,
wol kan din munt
gar zuhtiklich erlachen,
kein trurik herze machen
gen einem vröudenrichen man nach hovelichen sachen:
nu wol dir, man, daz dir Got wip ze saelden hat gegeben!
Ach wip, du mannes paradis,
du bist ein iemersueze spil';
wip, eren ris,
leg' dinen vliz,
wie du behalten bist den pris,
und la din herz' tag unde naht nach wiplich ere streben.

10.

Ach wip, ich lob' dich vür der liehten bluomen schin,
wip, eren schrin,
du zuhtiklicher zunder,
du lieht vür alliu wunder,
din Got beschuof uf diser erd'; ja mein' ich die besunder
unt diu ir er' behalten hat in zühten also schone.
Ach wib, ich lob' dich vür die sunne unt vür den man;
wip, din lop kan
halt nieman niht volbringen,
mit sprechen, noch mit singen:
ich lob' dich vür den morgenstern der gen dem tag uf bringe.
ach wip, din lob ob allem lob ein übergulte krone!
Ach wip, du hochgeliutertez golt,
ich bin dir in dem herzen holt,
din schœn' ich wolt'
nemen ze solt,
wie [dich] si doch min herze solt':
o uzerwelte vrouwe zart, din guet' mir daz belone!

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 56, Str. 343.)

11.

Noê der werde sich in ganzen triuwen hielt
der zuht er wielt
nach gotelicher pflihte,
da von ich die rihte
diz bispel gar ze bilde sage mangem argen wihte;
der niht erkennet Gotes reht, waz mag man deme gesingen?
An ime diu meisterliche kunst verloren ist:
vil milter Krist,
du buege in allen smerzen
an ir senden herzen,
unt daz si muezen gar verlamen an ir zeswen, lerzen
henden; seht, daz wünsche ich gar, kein glokke mueze in klingen!
Noê, des bluoches under bint
den taten uns, vriunt, diniu kint;
dins mundes slint
hat gar beschint
vil manigen veigen, also ein rint,
der zuo der Gotes trinitat vürbaz hat keinen g(eb)ingen.

12.

Von wines kraft der alde in grozem vreisen lak, (344)
unbult er pflak,

an eime tage besunder,
hœret michel wunder,
sin sendez herze enzündet waʒ mit deʒ jamerʒ zunder,
schamelriche lak der (alte da) von allen sinen sinnen.
Dar kwamen da gegan deʒ selben manneʒ kint,
an triuwen blint
waren ir sumeliche;
künne, adelriche
mit dreise do geteilet wart; sin, mir niht entwiche,
unt sage, wie geteilet wart daz adel von unminnen.
„Nu wartet, wie min vater lit“
sprach Cham ane allen widerstrit,
uf Goteʒ zit
in laster wit,
über in do wafen wart geschrit,
dem veigen samen ungeslaht begunde zuht zerrinnen.

13.

Sem dot deme alten, da er lak, die linken hant, (345)
sin rich gewant
nam er mit eime gere,
er tet do niht mere,
unt swang ez uf den vater sin; Japhet der vil here
vür den geminten sich do liez unt dakte in wirdikliche.
Der werde wise schiere erwachen do began,
der alte man
sprach do ze sinen kinden:
„sagt ir veigen swinden,
wa[n] sol ich vür daz immer me rehte triuwe vinden?
ich wünsche daz deme künne din, Cham, Got in ewe entwiche!
Sem, sich, din künne kunter hat,
deʒ sol ime nimmer werden rat,
uf jamerʒ pfat
vaste din sat!
Japhet mich dakte mit der wat:
min kint mueze iuwer herre wesen vil gar über alliu riche.“

14.

Ein künik, der gewalteʒ pfligt und rehteʒ gert, (346)
deʒ menlich swert
sol nieman haz erzeigen,
wan den argen veigen
unt den, die gein der krone sich niht geruochent neigen;
waz übelʒ den dar ümbe geschiht, deʒ sol ich trahten kleine.
Diʒ alleʒ pflag ein vürste, waʒ Davit genant,
gar wit erkant,
deme zepter unde krone
dienten harte schone;
er hete ouch minne minneklich nach der wirde lone,
zuo (z')aller zit manig roter munt bot im da kuʒ gemene.
Jedoch so wart sin wirde smal,
swie gar gebluemet über al
wære sin sal,
uf todeʒ bal
neigt' er sich, dem manig nahtegal
ze wunsche het erklenket vor vil manigen dan so reine.

15.

Von eineʒ wibeʒ schœne huop sich ungemach
unt jamerʒ ach, (347)
daz schuof ir schœnez bilde,
deʒ in niht bevilde
gar minniklich ze sehene an, da von ime gar wilde
sin unversunnen herze waʒ: so we der leigen mære!
Die er so sere min[ne]te, diu hiez Versabe,
wiz sam der sne,
da bi gemischet garwe
mit der rosen varwe;
da von der helt verleitet wart in deʒ todeʒ narwe.
wer rehter minne welle pflegen, dem si unmüzze swære!
Uriaʒ hie verraten wart:
her Davit, daz schuof iuwer art;
hei, künik, din bart
solt' ez bewart
han an deme edelen ritter zart!
ebrecher, seht diz bispel an; din helle ist in gebære!

16.

Got, der wol alle sache schone rihten kan,
daz wip, den man (347)

mit vuoge uf sælden strazen,
wolte doch niht lazen
des küniges, do er wolte sich der unkiusche mazen,
sin (riuwe) wart so manikvalt, er klagete sine schulde.
Er sprach: „g(e)nade, vater, herre, ich sol niht sehen,
des muoz ich jehen,
von shulden dinen himel;
daz tuot sünden schimel;
ein arger wiht bin ich genant, also des schumes vimel:
Got, la din rache al eine mir, daz ich doch kome ze hulden.
Daz ander volk hat sünden niht
mit mir gemeine uf keine pfliht,
ob den geschiht
nu din riht,
nein, herre, gib in zuoversiht:
ich wil den zarten namen din mit sprüchen übergulden.“

17.

Davit der künig leite da ze velde sich (349)
gewalteklich
gein Saul uf ein riviere;
gein ime lak der ziere,
gein einem vürsten, so man seit, hete der künik viere;
darümbe doch David niht meit, er unt die sinen alle
hielten mit unverzageten kreften schone sich,
mit zuht gelich,
in senger aventiure,
Got der gab in stiure,
von Israhel der werden schar wart do kumber tiure;
der verte Saul, also man [noch] seit, hielt sich in grozem schalle
Durch eines kempfen underscheit,
der hiez Golîas, so man seit;
sin hochvart breit
in gar versneit,
sich (huop) da not unde arbeit:
der Philistêus lak do tot; so we dir todes galle!

18.

Saul, der den risen hete, der der krefte wielt (350)
unt sich enthielt
vor tusent helden kuene
uf des strites buene,
gein ime so solte kampfes pflegen David uf der gruene;
daz was al ümbe ir krone wert, 'ir deiber kumber ende
Da mite solte haben uf ir riches pfliht,
unde anders niht;
der kleine sich do twingen
hie(z) zuo (z')einer slingen,
der er sich schone underwant, uf der sælden g(ed)ingen;
Got, den er do in sinne hielt, gab im do kraft genende.
Sus wart erhaben da ir strit,
David im eine wunden wit
do warf, uf nit;
ez wart do kwit,
er lobte Got do an der zit,
gein sime schepfer neigete er sich unt bot im sine hende.

19.

Davit die kronen alsus minnikliche erwarp;
der rise starp: (351)
weme ich den künik gliche?
ez ist der vil riche,
der himel' unde erden hat gewalt, sunder valsche wiche,
der warf durch uns den helle risen mit siner sælden slingen.
Diu slinge was genant demuot, also man [noch] sagt.
Saul der verzagt'
ist Lucifer der veige,
der in todes neige
durch sine hochvart wart gegeben uz des trones reige;
mit ime die Philistêi sint die tiuvel ane g(ed)ingen.
O Jesu, minniklicher Krist,
gib uns din helfe z'aller vrist
uf kampfes list;
Got her[re], du bist
ein balsem vür unvlates mist:
leite uns ze der erwelten schar, da dir die engel singen!

II.

(zu Jen. IV: Am zarten don.)

(Leipz. Hds. I, 3.)

1.

Wip, sælden hort, der wunnen spil,
wip, vröuden zil,
ein spiegel zart der sueze, ich sprechen wil,
wip, wurzel aller sælikeit,
wip, aller guete ein vîol, der nie kraft vermeit,
wip, tugende vil
Got hat dir gegeben.
Wip, werdeklicher eren dach,
wip, triuwen bach,
wip, senftiklicher hœhe ein pris gemach,
wip, mannes liebe geselleschaft,
wip, aller suene ein segen riche mannes kraft,
wip, milde ein bach,
dar nach die werden streben.
Wip, minniklicher tugende ein triutelicher garte,
wip, aller eren überliuhtik warte,
wip, din lob nie scharte
gewan; des wol dir iemer, wip,
wip, leit vertrip,
hoch geherter lip,
trak, wip, wiplich din leben.

2.

Man vint in rœte bleiche scham (4)
[niht] wirt zühten gram,
daz si der rebet vrevel uf vrouwen stam;
gedenke, waz daz sprichet „wip“,
so hof ich, daz der vrevel mide dinen lip:
wip, suezer nam,
wunne, irdisch paradis!
Gedenke, waz daz „vrouwe“ si,
vrou[we], e da bi,
vrouwe heizent si durch diner vröuden zwi·
al[le] menschlich[e] vröude von in kumt,
so wol in, daz nature an in mit vrühten vrumt!
wer ist nu vri
der tugent an vröuden pris,
Wer gedenke an lieplich lachen roter münde.
die stralen blikke uz spilnder ougen gründe.
strit, kint, vrünt ze vründe;
man, wiltu pris und eren zol
erbüken vol,
sprich vrouwen wol,
ere al ir formen ris.

(Münch. Hds. 41.)

3.

Armuot, dich hazzet manig man
unt vient dich an,
im ist niht kunt, daz dir Got [selber] heiles gan:
mich trieg' den miner sinne rat,
kein bezzer weg niht zuo dem himelriche gat;
ein slehte ban
ist aremuot wol kunt.
Wer die gedultiklichen treit,
unt sezt sin leit
zem besten vür uf Gots barmherzikeit,
und midet unverschulten haz,
get ez ei(ne) andern hie uf erden baz,
er wirt gemeit
im himelrich' gesunt.
Wer sinen sin nach rehten dingen sezzet,
unt sine snœden zungen niht enhezzet,
sin neben kristen lezzet
an eren, noch an wirdikeit,
im wirt bereit
ein rilich kleit
in vröuden z'aller stunt.

III.

Daz ist Vrouwenlobes in dem Würgendrüzzel.

(Wiener. Hds. Bl. 17^b; Weimar. Hds. Bl. 13^a)

Des himels erzenîe,
du bist gar wandels vrî,
din vrühtik vröude senden siechen heilen kan,
ich mein' dich, hochgelobte balsamîe,
du Gotes muoter, tohter, brut, du apoteca rich,
Mit aromat gezieret,
din schœn' ist übervieret;
wer dich mit innekliche herzen ruofet an,
wen din ornat ist durch den flor gesmieret,
du sunnen schin, du sterne glast, gar überliuhtiklich.
Diu kefse din beslozzen hat die ewigen gotheit,
zwen' unde sibenzig namen hoch, die Got und ouch sin wesen treit,
der dir selbdrit und ouch al ein ze dienste was bereit,
unt du sin undertænik meit: daz vater erb' ist din,

daz erb' an uns, hilf Gotes trut, daz wir din erben sin!

2.

Rich' über wünneclich guete (Weim. 3.)
bistu in voller bluete,
diu meret sich gar vollecklich von tac ze tac;
nu send' uns, vrouw', ein kristenlich gemuete,
durch den, dem ze gebote stet, swaz kriuchet, wehset, swimt.
Unt bit vür uns den suezen,
daz wir im dienen muezen,
daz er uns breng' uz der verworren sünden hac;
ja kan er wol uns kristen kumber buezen;
er mac, er wil, er tar, er sol, er tuot, lœt, wie ez im zimt.
Ja bistu so gewaldic sin, daz er uns wol bewart
vor houbet sünden und uns dort vor engestlichen nœten spart
unt wist uns an den rehten wec hin zuo der himel vart:
den hilf uns, reine vrouwe, treten, e uns der sünden wint
den sne werf' in den rehten stic, so blib' wir Gotes kint.

3.

Du vron' in eren vrühte, (Wm. 2.)
unt vrouw' über alle zühte,
hilf uns, daz wir nature mugen wider streben,
diu uns kan binden in der sünden sühte,
daz wir iht vallen in daz we, daz nimmer me zegat.
Marîa, muoter here,
nu send' uns dine lere,
daz wir beschouwen dort din ewiclichez leben.
ja hastu von uns hohen pris und ere:
(en) tæte wir, du wærest [worden] nie; din heil gar an uns stat.
Unt daz wir dich gehœhet han, so hœhe, vrouw', ouch uns,
(und) laz uns des enkelten niht, daz wir ligen in der sünden runs,
hilf uns, muoter, reine meit, die hulde dines suns
erwerben, e den daz der tot den (m)ort geb' manicvalt,
unt bit vür uns den hœhsten voit, sint du sin hast gewalt!

4.

(Weim. Bl. 12b)

Sibilla sprache richet:
diu wirde hinne wichet,
ie elter und ie erger wirt der welte leben,
ir hohez lop von tac ze tac verblichet,
die edelen sint entslafen hie, und ouch an eren zagen.
Ir vürsten, ir sult wachen,
die liute vrœlich machen,
mit den ir sult uf erden hie nach eren streben,
ez kumt iu heim' an ritterlichen sachen:
die herren mit der ritterschaft vil selten pris bejagen:
Künig Artus mit ritterschaft vil hohen pris erwarp,
swie daz er joch erstorben si, sin reinez lop doch nie verdarp,
künig Alexander der ouch hie in hohen wirden starp:
die vürsten nement snœden schaz vür ritterliche tat,
der ritterschaft mit swachem saz so gar verdrungen hat.

5.

Ach, wie tuont nu die jungen!
der stat hat gar verdrungen
der welte pris und ouch ir ritterlichez leben,
als uns gesaget hant die wisen zungen,
ir vürsten, herren, dienestman, ir ritter eren wert,
Ir sult iuch vor besinnen,
den rehten schaz sult minnen,
unde ouch dabi nach rehten eren streben,
wer ane muot wil ritterschaft gewinnen,
der ritterlichen orden treit al hie uf diser ert, (13a)
Hie vor sah man die wirde nach, der ie dahin (be)gunt' streben:
nu hat diu wer(l)t ir wirde hin und ouch umb snœden schaz gegeben;
wafen, daz sust verdrungen hat schaz ritterlichez leben!
nach tod' hastu kein zuoversiht, niur einen kranken hort;
im volget ouch von hinnen niht wan sin verdientez wort.

6.

Ir herren, ritter, knehte,
tuot nach dem alten rehte,

durch Got, unt durch iu[we]r werden ritterlichen pris,
alsam hie vor tete[n] daz iuwer geslehte;
ob ir an muot welt nemen ab, so denkt, an reiniu wip!
Ir blik kan muot enzünden,
ze swem si sich gevründen,
dem kluer immer wunniklicher eren ris,
ir senfter gruoz kan mannes herz' durchgründen,
daz ir in ritterlicher tat traget einen stolzen lip.
Swen uebet reiner vrouwen gruoz, des manheit gibt wol muot;
ez kumt von reiner vrouwen gunst, so daz ein man menlichen tuot:
ir minniklicher aneblik tuot mannes herze vruot:
ob ir nu wellet mit vernunst an muote gar verzagen,
erwerbet reiner vrouwen gunst, so mügt ir pris erjagen.

---

7. (Ebd. Bl. 14ª)

Man pruebet bi der krone
richtuom und adel vrone;
richtuom sol haben alzit niur ein[en] milten muot,
so sol ein künik geben riche[n] lone;
si sint wol hohes lobes wert mit manger richen gunst.
Der zepter wil gewalten,
reht und unreht zespalten;
solch leit sol leiten reht, unt swa man daz niht tuot;
kein zwivel sol die rede niht beschalten,
bescheidenheit diu würken kan ein lop uz voller kunst.
Daz œl man künigen strichet an, daz ist von solher art,
ez breitet sich unt wil ouch sin ze solher maz', swa man'z hin schart:
sus solt' ein künik gegen Got ouch sin gar (wol) bewart (14ᵇ)
mit triuwen und mit reinem muot, und ouch mit edeler tat,
und ander vürsten, also guot daz œl in diuhte stat.

8.

Ir vürsten, welt ir haben
den vürstenlichen orden
so halt den liep, von dem ir habt die werde(n) tat;
wirt iu sin gunst, so sit ir sælik worden:
vür allen schaz, vür allez golt man in hie tiuren sol.
Ir vürsten, nu sit gruezik,
den vrumen kumberbuezik,
unt sagt dem dank, der richez lob erworben hat,
so wirt sin pris ze allen ziten suezik,
unt, seht, so hœhet sich sin muot, unt zimt den herren wol.
Sol man den vrumen richer tat niht rilich sagen dank,
so muoz verdriezen sinen muot, der e nach stolzem prise rank,
swa man den bœsen stiuren tuot, den nie kein wird' erklank.
wan einen, der mit reiner tat hat lobes vil erstriten,
da wæn' ich, daz der vürsten rat in wizzen si versniten.

9.

Swelch her mit miltem muote,
mit trost und ouch mit guote
sin liute gerne siht, swenne er nu krieges pfliht,
der sæzt den vienden graze after huote;
ein herre gerne sehen sol sin liute z'aller zit.
Swa man ze hof sich bringet,
da wird' und ere ringet
do mit so get er mit wisen muot geschiht;
swelch herre sich von sinen liuten twinget
in senfter zit, dem herren wirt gewünschet manik strit. (15ª)
Man strichet eine kazzen schon' umb daz si miuse jagt,
man krœnet einen tumben han umb daz er kündet wenne ez tagt:
sol man die helde loben niht, von den ein velt erwagt,
da man der ern(e)st lachen sol? ir herren, seht iuch vür:
verdienter dienst gesiget wol, so twank ein velt verlür.

10.

Der spæh' den spæhen kennet:
swa man den kalk nu brennet,

da lit er trukken drizik jar und iſt doch kalt;
unt wirt er naʒ, ſin art zehant ſich trennet,
und meldet viur, daʒ er ſo lange hat an im geliten;
Daʒ nimmer wurde vunden
an im ze keinen ſtunden,
ob in diu viuhte lieze trukken [und] unbeſtalt.
in trunkenheit wirt manik ſach' enbunden;
wurden die liute trunken niht, eʒ wurde gar vermiten.
Diewile trukken iſt der kalk, ſin (viur) daʒ iſt verſpart;
unt wirt er naʒ, gar manikvalt vor hizze er brinnet uf der vart.
ſo iſt der kalk unt trunkenheit vil wol von einer art:
ſwaʒ tougen ding ein menſche hat an im verborgen gar,
in trunkenheit, ſwer vregen gat, eʒ wirt im offenbar.

11.

Man ſiht die maʒe ſtruchen,
ir bein habent die muchen,
die hœhſten, die (der) welte ſolten rehtes pflegen,
die laʒent ſi in krankem weſen kuchen;
reht ſam der ſtruʒ daʒ iſen tuot, ſo ſlindent ſi den meil.
Schaz ſezzet und entſezzet, (15b)
diu miete hat gelezzet
der kriſtenheit ir e und (ouch) ir werden ſegen;
der pfaffen ban ſwert vür die ſchuolen wezzet,
haʒ unde nit, git' iſt ir wunſch, valſch git den beſten teil.
Künik Conſtantinus hat niht wol alſo dar an gevarn,
daʒ nu der pfaffe wiſen ſol dem riche ſinen ſtuol bewarn;
di zweinzik hueten ſiht man doch wol drizik blaten ſcharn.
her künig, nu ſeht den ritter vruot, daʒ ſpil iſt gar verlorn!
daʒ alter macht den vrumen muot, erwekket ſwinden zorn.

12.

Wie nu, wie nu, ir pfaffen!
wie ſint diu reht geſchaffen?
künik Karl dem rich' und ouch dem ſtuol(e) hat (ge)geben
diu ſwert; ir veidu(r) kallen muoʒ ich klaffen:
iſt Peters alleʒ, daʒ da iſt, Johans, wa iſt diu ſwert?
Ich wæn', du ſiſt entnükket,
din ſwert iſt dir enzükket,
din ſchuof' und ouch der ban hoch ob dem ſwerte ſweben.
blate, ſchilt, daʒ ſchilt unt ſper vür dich drükket:
Johannes guot, erwekke[t] dich, dins leides Peter gert!
Sin iſt daʒ riche unt der ſtap, der vrevel unt gewalt;
er ſezzet uf, er ſezzet ab, ſolch wille iſt ſin(er) maht gezalt:
diu vürſtentuom, diu ritterſchaft diu beide ſint verſchalt.
Johannes, heg' din alteʒ reht, als eʒ geſtanden hab':
nimſtu din ſwert niht eben ſleht, man jagt dich mit dem ſtab.

13.

Wie lang' wiltu verſlafen? (16a)
ſte uf! eʒ ſchrîet wafen
Cecilienlant, Cal(a)ver, Egipten, Kriechen klagen;
des ſtuoles wolf ſtet vor des riches ſchafen;
Britanien beitet diner kunft, wol uf! eʒ ruofet dir.
Sich nu daʒ ſwert, Johannes,
enbint den wolf des bannes;
ſol er des riches ſchaf nu von der weide jagen?
daʒ rich' iſt unbewart von (. .) des mannes,
der wol tuot alſo groʒen ſchaden, ſin giel iſt arger gir.
Des wolves biʒ wirt ſelten heil, man muoʒ den arzat holn;
ze Rome iſt der geloube veil, gluent ſer' der Simonîe koln;
der pfaffen geſank daʒ zieret wol, diu miete hat verſtoln
ir ordenliche(ʒ) creſmen kleit, ſi ſprenzet ir gewant,
ſwa ſi nu wont, an' underſcheit, ſo iſt ſi uʒ geſant.

14.

Vröut iuch, vrou Simonîe!
ze Rom' iſt cunterfîe,
der ſtuol und ouch der ban iuch hat ze wib erkorn;

der schuole swester wil ouch in storie.
daz nu der Maten hohez adel sich selber nidert so,
wer sol ez hœhen danne?
ich tuo(n) niht uz dem banne,
daz er so nider hat gewidt, und ist doch hochgeborn
von im der welte bruht. ich wæn', er spanne
den bogen, daz diu kristenheit muoz immer sin unbro.
Haz unde nit unt gitikeit vil swarhin kinder sint,
unt diu din welt gemeinlich treit, daz sint der Simonie kint;
des muoz des guoten Peters lieht ze Rome werden blint,
und ouch sin schif gen wiselos uf valscher miete se, (16^b)
daz e mit heilikliche[m] bloz aluf der kristen e.

15.

Ez get mit swæren ünden,
sin anker vindert gründen,
die segel' die sint in den top[f] gebloßten wol mit rat:
daz schif da sante Peter ane sünden;
aluf der kristen wag er bloz, waz grozer visch' er vienk!
Wie nu, her himelPeter!
sit ir des rehten veter?
diu gitikeit ist marner ouch, daz schif vil hat
haz unde nit, die wæren gerne seter,
daz schif get under, (en)welt ir wern. Got sprach, daz er'z begienk,
Er wolte siner kirchen grunt uf iuwer ere legen,
er gap ze binden iu ze stunt, und uf ze binden, welt ir hegen
reht unt gerihte, went daz schif von grozen ünden siegen
versinken mak; des marners solt nach valscher miete strebt,
und im ist darumb nieman holt, der in dem schiffe swebt.

16.

Driu reht diu hœr' ich kriegen:
natur' jach sunder triegen:
„min reht ist ein geliche, wen die andern schiln,
an' underscheit, min reht darf sich niht biegen,
min reht noch underswenzet ist gen Gotes gunst so her."
Do jach der geistlich orden:
„min reht ist sterker worden,
unt hœhet sich von tak ze tag mit vesten spiln;
nature, swik! ja kan ich wunder horden, (17^a)
ich hab', ich nider', swaz ich wil; ich ruow', ich slich' noch mer."
„Daz wil ich wol, ja muoz ich dragen, nu hœre, waz er' sagt:
„ich wil gen ot Gunt wil im klagen, daz er min reht alda verjagt;
min klag ist uf der vürsten muot, ir herz', ir sin verzagt:
tier, würme, vogel' sere graben, ir keinz verschert sin reht,
niur menschen, die die toufe haben; des her(r)et sich der kneht.

17.

Bi numer dumenamen!
wer hat des mordes samen
so gitiklich geworfen in der vürsten rat?
unt die sich wider daz riche valsches ramen:
seht uf, seht uf, ein stolzer künig, ir pruevet an den schal!
Ir leschet noch die brende
mit milt(e) gebender hende;
nun' sumet niht; ir swert vil scherpfe sniden hat.
wart iuch, erkennet, wie des mordes wende,
schou, ruoch', wie vil erzükket hat sin zuk der meister zal.
Man wendet mange sache wol, e si bekumet an,
daz nieman kunt des vluchs erhol, ob si kæm' uf ein ander van;
von kleinem vadem würket man ein snuor, wer bringen kan,
und uz der snuor ein vestez seil; min rede ist: nu swik,
nu laz den vadem ane meil, du stolzer künig Ludwik!

18.

(Kr)ist, wes sül wir glouben? (17^b)
man siht die krumen rouben,
die villich solten (ge)dieten vür die kristenheit;
ez wart der stab enpfolhen den vil touben:
nu sezzen si den stap hin dan, unt vuerin scherpfin swert.
Welch rat sol des nu werden?

„we dir, we dir uf erden!“
sust rief der engel dristunt, als Johannes seit.
diu zit ist hie, daz spürt man an geberden:
den wir han Got enpfolhen sint, ir muot nun vrevels gert.
Ein künik solte han ein swert, so muesten si den stap
noch tragen, als daz rich' begert; daz wær' ein vridelich urhap.
mit unreht vueren si daz swert, wirft mangen in sin grap,
ez ist gesezzen vrevellich dem riche uf den vuoz:
si sezzen künig' uf (und) ab am rich', daz ist ein smæher gruoz.

19.

Si schaffen unde schaffen,
ja mein' ich die pfaffen,
die Got ze dienst im selber hat hie uz erwelt,
uf die sol nieman unnüzzes klaffen,
er schendet sich in aller wil': ich sing' uf den gewalt.
Der pfaffe von dem stuole,
dem worden ist ze pfuole
der klar' ursprink, den Peter gab in unverschelt,
si vürhten, daz ir hetzen geb' [n]iht kuole,
und lazen Simonie ir kuele hizzen manikvalt.
Swen dort diu vlam enzündet ist mit vrevellichem jagen,
legaten sint ze aller vrist, die kunnen wol ir vülle tragen, (18a)
unt schazzen armer pfafeit ab narung', die valschen zagen,
si schazzen simonîe rich': daz kumt in allez heim,
si binden gallen sicherlich dort vür den honiksein.

20.

Ein wiser man gedenke,
ob in daz alter krenke:
kein künik, kein vürst', kein herre der wart nie so rich',
daz er dem ein(e) stunde moht' entwenken;
bürg' unde lant, golt, silber schaz mag in gehelfen niht.
Din jugent in betriuget,
behendikeit din luget;
er ist von kluogen geisten, dunkt mich sicherlich,
wer sich in zit gen sinem schepfer dinget:
tuot er des niht, ez wirt im leit, ob im ein slak geschiht.
Daz mensche wirt in driu gelich, swenne ez von hinnen vert:
diu sel' alda ze himelrich', ob ez der lichnam hat beschert;
daz vleisch den würmen, also speht, daz haben s' schier' verzert;
daz guot den erben, nach sim' leben, menschliche volle braht:
ver(t) er ze helle (. .) streben, sin wirt niht mer gedaht.

21.

Nu sag' an, mensche, kristen,
wiltu din sele vristen,
diu ewiklichen leben muoz an' endes zil,
so huete dich vor sündiklichen listen,
denk' an diu wort, diu Got uf erden hie gesprochen hat.
„Ich urteil', als ich vinde,“
spricht Got ze sinem gesinde;
mit Sant Johannes ich ez wol bezíugen wil:
gip wider, laz es niht ze dinem kinde, (18b)
ob du wilt kumen zuo der vröude, diu niht mer zegat.
Unt zwo unt sibenzik zungen sint, die sehzik sin verlorn,
die zwelv' ein teil mit in man vint, die hie verschulden Gotes zorn;
swer aber heldet Gotes (ge)bot, des nam wirt uz erkorn.
swer ie von Gote komen was, der sinne wider dar:
Deus, Sabaot, Messîas, hilf an der engel schar!

22.

Swer sündet uf die riuwe,
der ist der sel' untriuwe,
wirt im in kurzer stunt ein sneller tot gezalt;
so huet' er sich, daz er die helle iht biuwe;
mit vorgedank wirt sünde entwant: hœr' ich die wisen sagen.
Laz dich an jugent prisen,
wiltu in tugent grisen,
ez wirt dir liep, du stirbst niht junk, und wirst ouch alt.

nach guoter lere streben ie die wisen;
swer ordenlich uf erden tuot, dem mak dort wol behagen.
Swelch herre der hat einen kneht, dient er im sicherlich,
er ist im liep nach dienestreht: daran gedenke, mensch', unt sich,
unt vürhte dinen schepfer guot, der hat gemachet dich,
den soltu dir schon' uz erlesen, der (dir) gehelfen mak:
dort in des himelriches zesen ist tusent jar ein tak.

---

23. (Ebd. Bl. 44b)

Du bist genant Marîe,
hilflich frestu uns vîe;
darumb dich Got hat uns ze muoter uz erkorn;
du würd' geschaffen durch die namen drîe;
darumb dir Got der vater sant' die hœhsten erzenie.
Du bist des heiles garte,
daruz er nam so zarte,
damit er uns geheilet hat vür grozen zorn;
wir waren wunt und ouch verswollen harte:
Got sölich würze in dir vant, dadurch er dich wolht' vrien.
Lucifer hart' gevallen was durch sinen übermuot,
daz er der helle grunt besaz, und engel vil er mit im luot
durch ir hovart, do stiez si ab der hœhste schepfer guot;
unt des wart lær' der himel drat', Got het in siner aht,
er wolt' wider vüllen die stat, darumb er Adam maht'

24.

Vron' in dem paradise,
Got im verbot ein spise,
unt diu im wær' doch ewiklich(en) ungesunt,
ein vruht, diu da stuont an des boumes rise;
dadurch der giftik wurm her kam, velschlichen si betrouk,
Der (be)gund' an den boum klimmen,
unt sprach mit suezer stimme[n]:
„warumb niezt ir niht ab der spis' in iuwern munt?“
Eva diu sprach: „wir sterben todes grimmen,
der schepfer uns verbot den stam.“ der slang' huob an und louk, (45a)
Unt sprach also mit valschem list: „Got in der sæld' niht gan:
ir wert als wis', als iu[we]r Got ist, unt wenne ir bizt an der spis' an.“
er brach den apfel, bot in dar; Eva den lust gewan,
si beiz an unt gab in Adam; do er die spis' versuocht',
er kam in leit und ouch in scham, unt Got si al verbluocht'.

25.

Der slang' het daz gestifte,
daz wir wurden vergifte,
unt von den fluchen mohten werden nie erlost;
kein meisterschaft uf erd', noch alliu schrifte
diu was doch niht als künsterich', daz si uns machr' gesunt.
Vünf tusent jar und mere
het' wir solch groze sere,
biz daz sich Got mit Got, durch Got, in Got erlost',
daz er den sant', der uns gap solhe lere,
der uns genaden salb' an streich, unt darumb wart verwunt.
Got sant' sich selber zuo der meit schon' durch daz wort Ave!
si ist diu bühs', diu die salb' treit unde si truok vür allez we;
daz ewik wort in der menscheit vür uns doch helt! schre.
da enpfieng (ez) wunden ane zal, unt heilt' uns mit sim' bluot:
lop hab' der wunnikliche schal, daz er uns kam ze guot!

26.

Marîa ist daz zwîe,
uf dem hie erzenîe
gewahsen ist, vleisch unde bluot, Gotes manheit,
unt diu uns macht von allen sünden vrîe (45b)
noch alle tag' vruo unde spat, swer des hie wirdig ist.
Manik siecher wirt geheilet,
der sich hie hat vermeilet;
ob er von im daz vul der argen sünden sneit,

und umb genad' des hohsten schepfers beitet,
dem wirt geholfen also drat' durch den arzt Jesu Krist,
Unt der die werden salben nam uʒ der meit Marîa,
damit uns Got ze hilfe kam, des wir nu ewik wesen vro
bî Got in siner ewikeit, die er uns machet da.
o Marîa, da hilf uns hin in Gotes ewikeit
ze dinem sun in seraphin, der uns ist schon' bereit!

IV.

Im niuwen don.

1.

(Weimar. Hdſ. Bl. 5ᵃ)

Got soltu inniklichen minnen
in sel', in herzen und in guoten sinnen,
darzuo den ebenkristen din, unt wiltu heil gewinnen,
din einik bet, daʒ dich niht solt abgöten;
Daʒ dire halt, daʒ ist gesezzet,
in eren vater, muoter; niht verhezzet;
kein diep, kein mœrder solt niht sin; mit valsch gezing niht lezzet,
unt daʒ dich meineit swern iht geb' den kröten.
Haʒ, unkiusch' und unstæte la,
daʒ kumstu uf der himel' sla
dem edelsuezen geiste na,
behaldestu diu urteil, ja,
Got lat uns mit im werden gra.
riuw' unde biht diu macher laʒ:
mit wizze brich den bruch und ouch den spot.

2.

In vier urteil die e sich sliezen,
die zehen (ge)bot die sult ir eben wiʒʒen,
wer Got hat inniklichen liep, dem mak wol heil entspriezen,
dem ebenkristen dem soltu sin triuwe.
Du schilt in niht, und mord' in nimmer,
daʒ valsch gezing meinswerer heizet immer,
mit warten, werken dis kein diep, dermit des wuochers zimmer;
huet iuch vor unkiusch', ark, daʒ merket niuwe.
Je vater, muoter ere man,
wie Got uns heizet da verstan:
Got unser leben lengen kan;
wir mugen'ʒ kürzen ouch hindan,
ob wir gen uf ein ander ban.
seht, wie sich die zehen hie:
hilf, Got, daʒ uns niht we geschech' dort hin!

3.

Wer inniklichen liep hat stæte (5ᵇ)
den zarten suezen Got an' alle græte,
der minnet ouch, waʒ Got hat holt, mit wiser sinne ræte;
diu ware minne liept Got allermeisten.
Daʒ er sich von dem himel neiget'
unt wart begriflich, bi der meit sich zeiget;
al durch die waren minne er [wolt] sich menschlich zuo(z')uns seiget',
daʒ er uns sine triuw' uf erd' wolt' leisten.
Sprich, Minne, wer erlost' uns daʒ
sich, Jesus Krist der jung' und gra
am dritten tag erstuond alsa
unt braht' uns sinem vater na;
betrogen wart der tiuvel, ja,
des si gelobt diu meit riilich,
unt danken Got der sinen guet' und er'.

4.

Die siben spæren sol man mezzen,
in zwelf himelzeichen sint gesezzen
ir geng', ir weg' an' underscheit, des sol man niht vergezzen,
zusterer heizet wol ir vier unt zweinzik
In den ir louf siben planeten,
ir inguz und ir ufzuk der arteten,
ir polus und ir zelen seit sach man ir tabuleten,
man spürt diu urteil an dem modem einzik,
Wie Saturnus louf[t] drizik jar,
ie Jupiter zwelviu vürwar,
Mars zwei, diu sunne ein jar vol dar,
ein jar Mercurius niht spar,
Venus ein jar muoz loufen dar, (6ᵃ)
des manes louf vier wochen hie,
nach ires loufes punkten loufen s' ie.

5.

Ste schœn' die winkelmaʒ' der schiben,
driu winkel lat den quadran niht beliben,

die linjen durch den zirkel hin kan punkt gen punkten triben,
geometrîa laz' ich spæhe tihten.
Nem an der wage tief' unt sihte,
die lenge, hœhe, breite, swære, lihte,
kurz und lank sin punkt darin, ob ich die warheit bihte,
sin centrum kan den mittel wol uf rihten.
Din hoher sin der ist verlorn,
nein, spæhe hastu niht erkorn,
daz punkt zem ersten si gesworn,
diu kunst hat mitten unde vorn,
ir mezzen lit gar ane dorn
den linjen mitten an im muoz
unt tihten daz die punkten gen noch me.

6.

In aller kunst man darf wol zellen,
wie einez zwei(n), zwei einem sich gesellen,
unt wie diu drei vier überkomen, waz vier nach vünden stellen,
unt wie diu vünviu scharf sehs überwinden;
Waz sehs an siben nu erzeigen,
wie siben ab unt zuo den ahten neigen,
daz aht die winkel hat genomen, wie niun zehen ersteigen,
wie zwilch, wie drilch, quadril(i)ch vunfzik binden.
Wie sehzik, sibenzik wehsel git,
ie ahzik, niunzik zelich lit,
der wehsel uf und ab tuot wit,
ir tugent habt gar sundern strit,
ir itlichz treit dem andern nit, (6b)
wie minner(n), meren sich da hie
figur' der zal al künsten warf ir sin.

7.

Die niunzik slüzzel sich beginnen,
in die sehs stimme muoz diu kunst durch sinnen
nach ordenung' mit voller maht aht dœn' gruntlichen minnen,
waz armonîe spricht der himel kœren.
Wie noten sich einlich figuren,
quadrieret zeiget sich herlich naturet,
sust bindet man in siner aht drilich, vierlich volmuret,
diu kunst mit list kan steige, velle weren.
Trit under in din urloup her,
mit hoher kunst soltu dich wern,
poeten lache(n)t miner ger
und regulieren sliht' entwer,
deß wandelß keren da endern,
daz sliuz diu von in sin gelit,
behalt sin mittel erlich, brich niht hie.

8.

Wart', wie daz pirsen sin betriegen,
daz ist ein hunt, der niht enkan, den liegen
uf rehtem pfat: wærlich der hunt, deß gelf kan wilt erkriegen,
min stæten muot dir hin, der kan wol sichern.
Ich han vünf strale die sint lüppik,
die wil ich einem schiezen, der ist üppik,
treffe ich daz wilt al zuo der stunt, daz ez muoz werden snüppik,
het' ez mit zisern gezzen von unt kichern.
Trit' ich durch schiezen vür baz me, (7a)
schrit' ich ez klein', alß uf dem le,
unt wær' ez sneller denne ein re,
ich schüzz' ez, z'war, ez tæt' im we,
unt kum ich wider umb, alß e,
gewerben tar in sin gelit,
mit spæhem sinne, alß ich nu bin der art.

9.

Zart anger sach man (n)ie so schone,
unt dennoch me in suezer vogel' done,
man hœrt vil vröude ane zal al mit deß meien krone,
mit spæher bluet' do er sich (be)gunde verwen.
Der winder muoz auch sin dahinder,
mit sim' gewalt ist nu der mei ein vinder
der bluemlin fin ganz überal, diu macht der me noch linder;
sich muoz diu heide nach der wunne gerwen.
Hie wart der winder im von art,
nie meien zit versperret wart,
noch sih' ich nindert grawen bart,
von blœder jugent alte vart;
diß offenbar vrolichen, zart.
wolhin, her winder! ez muoz ie
ze ruom in bergen, daz wart nie gespart.

10.

Ich wil deß sinneß lie(t) florieren,
mit roselehten worten schon'-probieren

mit red' der bluomen sunder brist, hilf vîol var wol zieren
ein lop, daz hat sich also wit gebreitet,
So hoch mit sunnen do genumen,
er tar sich eren rich(er) werke ruemen,
er darf durch grunthaftiger list', wer ez sol spæhe bluemen,
wan ez in p(l)unde ist gar schon' geleitet.
Min triuwer muot in triuwen ganz,
sin red' ist als ein bluender kranz, (7b)
sin lop velibet sicher glanz,
sin menlich tugent sunder schranz,
in küniklicher eren spranz:
in Tenemarken bin ich ie
pri[e]s[t]er des küniges, als min kunst volsprich.

11.

(. . . . . ,
. . . .
. . . .
. . . .)
Ein lustlich herz' mit vollen sinnen,
durch spæher mit der wunne uz' und innen,
ein stolzer lip gar wunnesqm ze dienst der zarten minnen,
die kan sin ritterlicher muot sich neigen.
Fin als ein rubin luter klar,
schein wunniklichen lieht gevar
sin lop bi künigen, vürsten z'war
hoch swebet, als ein adelar;
wan vrouwen zart gar offenbar
wislich geert der vürste rein,
sin reine art unt der ich do beger.

12.

Ich lob' ein reinez wip so schone
vür al die welt in disem niuwen done;
ir tugent swebet also hoh' in werdes lobes krone,
si helzet leit verrrip vür sende swære.
Si ist der zuht ein vlüzzik brunne,
ir gle[n]stet wunniklich der sælden sunne,
si swanzet wol in eren do, der klarheit wol ein wunne,
sint daz wir neigen muezen unt si eren.
Ir jugent bluet mit sælikeit;
mir hat vrouw' Er' von ir geseit,
daz si so lust(e)berendiu kleit
mit voller tugent an sich sneit, (8a)

bin si in ganzer schouwe treit;
si glenzet sam ein engel zwir:
so schœne wart doch nie kein lip, umb sich.

13.

Swaz man ie lobes jach den vrouwen,
die da der tot hat leider gar verhouwen,
da von ich ir gelich nie sach vür weltlich ane schouwen.
durch die Eneas vloch von (C)ir so werden,
Ob si noch lebent schone wære,
[unt] Piramus (trut,) diu sueze klar' ahtbære,
unt der man da ze kinde jach dem richen Ceramære, —
gen ir wær' swach ir drîer schœn' uf erden.
Der sunnen nimt si gar den pris;
er lebt in wizzen niht so wis,
daz er vol bluemt irs lobes ris;
si ist ein lebens paradis,
unt junger jar' in tugent gris,
si trit uf eren strazen her,
diu rein', diu klar', mit tugent noch vil baz.

14.

Ja lobt iuch min gedank, vrou Minne,
darin min herz' und (min) gemuete brinne,
daz ir habt in ir stiur' gegeben min herz' und al min sinne,
der man gar sunder wank groz lob enblekket.
Waz ob der guldin ger mich tœtet,
der ofte mich ze stæter liebe nœtet,
den Amor da durch [in] daz leben (in) min herze hat gelœtet,
der mich braht' in den muot, unt da bestekket.
Ach, Minne, nim ir wider war,
nach liebe(r,) reiner, suezer nar
laz miniu ougen zuo dir dar,
ze diner ougenweid' so klar, (8b)
daz ich din herz' vind' lieplich z'war:
daz si min senftez ungemach,
daz mir mit vröuden wol gelang alda.

15.

Got, vater, Got, si min beginne!
darzuo dem sun ze dienst si(n) al min sinne,
der vrone geist erliuhte mich mit siner werden minne,

daz ich in allen drien ze dienste müge werden
In disem von mit spæhen vnogen,
si sin ein wesen der natur' so kluogen,
ein Got unt dri person' drilich in der volleist genuogen,
da von die himel' wanten sich uf erden.
Wie dillichen sin(t) worden zam,
wie Got die menscheit an sich nam,
zuo(z')einer reinen meide kam
her ab in dises jamer(s) tam
mit siner maht gar wunnesam;
der allin dink von nihte lie
werden, vür war, si leisten sin gebot.

16.

Vil reine magt, du schin der engel,
du bluende ros', ein werder lilien strengel,
du balsams smak, du trones glast, lebendes touwes sprengel,
du zukker suez' so fin des himels klosen!
Du wunsches wunsch, der eren wunne,
du vroner Gotes tempel, lieht der sunne,
vertriben hat der sünden last din über bliczik brunne, (9ᵃ)
in dem sich solhe kraft mit (d)ir erkosen.
Sprich, spiegel eren, ewig k(l)eit,
dich hat Got selber an geleit,
du bist din immer wer(n)de meit,
din liebez kint dir niht verseit,
trost, vröuden trost ist dir bereit:
waz an uns niht si lobelich,
daz went din hilfe sin, wen din kint wil.

17.

Waz machet sturme, strit unt strechen,
waz macht turnei, waz macht gesang unt sprechen,
waz machet milte[n] kargen muot, waz macht ellende brechen,
von zagen macht lop wit, waz tuot genühte;
Waz machet nach dem tode wunne
der sel' bi im, der sternen, man' unt sunne
ze lobe loufen lie so guot, — ich sag' ez edeler kunne:
daz tuot ir ritterschaft und mine zühte.
Bi in din zwei si süllen han,
dri gar vor schanden, sunder wan,
si mugen lange bliben dan,
si werden hohen pris dort han,
daz ist den edelen lobesan:
lat iuwer herze niht, da si
von argem leit in[we]r los und leit daz maz.

18.

Ach hei[l], unt wie hab' ich geweinet!
ob sich din sueze junk vrou des vereinet,
so daz si lieplich trost an mir vil senden niht erscheinet,
so end' ich trurikliche, sam Ceraloie,
Der vil verlos nach wibes lone,
in solhem dienst ouch der von Zamergone
starp, Belidas vor Zicortir, des half niht künigles krone; (9ᵇ)
si tot' durch minne [den] Hector da vor Troie.
Wie tuot ir minne werden so?
die blende lies(t) ir haben (v)ro
und lont den vriunden dikke ho,
ir edelen suezen vrouwen do,
ir sullet immer wesen vro.
wip, dis mit zühten vrœlich hie!
gar sicherlich ir ouge mich an sach.

19.

O we, verlorne(r) zit mir armen!
daz mir verswunden ist min langez karmen,
unt gab mir do nie trost, noch rat, si liez mich gar ver[h]armen.
daz was vergenklich leit, owe, vrou Minne!
Wie turt ir kwelen mich in herzen
so gar, daz pro in siner wunden smerzen?
dar zuo der mangel mich niht lat, min vröud' diu muoz verlerzen,
hei unde hei! min dink nach ungewinne.
Din went von ganzen schulden gar
sin blik uz spilnden ougen klar,
ir lont min herze lieplich, z'war,
daz get von eigen sinnen dar:
sol ich sust enden trostes bar,
so duld' ich daz, den Gurzegrin
ein stern den sust git verlorner strit han io.

20.

Ich darf ze rehter not gar (vrate),
mir hulfe Got noch von der ungenade
zuo(z')irer hult; des bit' ich dich, e ez mir werd' ze spate,
sint ich so spat' al hie der minne warte.
Wes liebet mir ein wer so sere,
der ich bin so gerehte immer mere,

lit' ich daz also williklich, so wær' ich schimpfes
lære: (10ᵃ)
nein, ich enkan, unt wen si wil, din zarte.
Sin han ich, der ist kreftig ler,
min kan ich werlich oder me:,
den wie si wil, din suez' ahtbær',
so muoz ich, sint mich hat ir ger
verwunt, des Ampfortases ser
leniatanis ungewin
vestet gar drat', ein wip din tœtet mich.

21.

Vri kreftiklicher twank erzeiget
wart, wen diu minne tuot, wen si sich neiget,
ir twingen ist gar manikvalt, des manger wirt
geveiget,
des red' ist also krank, din kumt ze hande.
Ez wart gesehen an Gamurete,
und ouch an Dieterich von Latrisete,
an Isenhart ez ouch geschach, der starp durch
solich gebete,
ez ist hie sam an Tschionatulande.
Wie lute schrei der Troyer schar,
die minne hat die schulde gar;
an Ampfortas geschach vür war
der minne klag', ist offenbar,
si twinget, beide, her unt dar,
da ist vil manger an daz knie
gevellet, und im nie gelank da bi.

22.

Ja, so wær' alz min leit verswunden,
ob ich es het' von irer lieb' enpfunden
in rehter lieb' gar tugentlich, da von mir vröud'
wart kunden,
min vröud' din ist gar breit unt vröuden riche,
Ob mich ir umbe vank beslinzet
und mich ir liehter ougen blik an schinzet:
min sendez herz' beswæret (sich), dar in din
sorge vinzet (10ᵇ)
unt villet immer nach ir stætikliche.
Vil herzenlicher lieber lip,
wil du, min herzen liebez wip,
al miner sorgen leit vertrip,
unt gip mir vröuden sunder kip,
vil vröuden in min herze schrip,
du bist Ampfortas an zil
vür war bi diner wirdikeit al da.

23.

Wer half Adam uz not in viure
der hel; wer kam her Abraham ze stiure,
da Caldeor der künik stuont; wer half, daz der
gehiure
Isak ane tot ouch kam von dem swerte;
Wer half ouch Jakob von Esauwe;
wer half Joseph von bruoderlicher untriuwe;
wer half Jonas uz visches slunt; wer was, der
ane riuwe;
[wer] half, her Lot von Sodoma ernerte,
Der Israhel von Gelboe,
ner Got her Moises, also er(e),
durch sin gebete unt durch sin vle
von grozem engestlichem we,
ertrenket Pharao in dem se;
wer half her David' vür daz mer,
daz er Golîas braht' gar drat' in swær'?

24.

Nuo sich, wer half vil vro von swære
Judit, daz si daz houbet nam so here,
künig Olofernes abe sluok; wer half von lügen-
mære
Susanna, do mit dro zwen'zingen stunden,
Wie si vil velschlich über kamen,
unt wart doch vri; her Daniel mit namen (11ᵃ)
half von den löuwen wol mit vuok, daz sich da
muoste schamen
der künik, daz er in lebendik het' bunden;
Waz half (, daz) Jonas uz visches munt
daz wart geboren unt gesunt;
wer half Paulus uz meres grunt;
wer half Sant Peter in der stunt
von vanknus, — ist mir worden kunt:
Got der half in an' allen haz,
unt hilfet uns ouch spat' unt dar zuo vruo.

25.

Erbarme, herre krist, erbarme
dich über uns, unt hilf uns von dem harme
der sünden, losen missetat! hilf, daz wir niht
erwarmen!
mit din genaden vrist' uns, lieber vater!
Sun unde geist, einlich, drivaltik,
herre min, sint daz du bist gewaltik
über allin dink vruo unde spat', din gnad' ist
undezaltik,
war Got und mensch du bist einlich, z(u)o gater.

kein sünde mak so groz gesin.
rein wirt si von genaden din,
du tilgest tegeliche pin;
daz ist an in wol worden schin,
die vor gezalt hat der munt min:
din gnade [tuot] uns hilfe (er)schein'
also in kurzer zit; uns frist niht mer.

26.

Ir edelen, sit warhafter worte[n]
und minnet triuw' in herzen, durch die pforten
so mak Got in die sele komen; lat iuch an keinen orten
menschlichen vinden, kraft muoz daz besuochen.
Ir sult niht diu gelübd' verbieten, (11b)
daz ir nu seht, daz ir iuch mügt genieten
mit ganzer maht han ich vernomen, als ie die wisen rieten,
lat iuch niht ungewissen muot beruochen.
Schiht reiner werke, swa diu si,
pfliht, der unzühte weset vri,
und eret vrouwen ouch dabi,
kunst ist der zuht ein bluendez zwi,
si git in guldin lop vür bli,
daz disiu lere an iu iht
in triuwen haltet ritterschaft von mir.

27.

We, daz (die) edelen niht gedenken,
wie ir geberd' ir adel mug' bekrenken;
lüg' unde trüg' unt valscher muot, diu drin niur unart schenken:
ein ietlich adel siht man edeler dinge[n]
Sin wort, sin werk sin warhaft bete
an' allez cunterfeit, so hab' er ræte,
mag er niht selber, ob er'z tuot so var der edelen tæte,
unt tuot er daz, so mag im wol gelingen.
Der edelen art ist edel tat!
wer wil von unart edelen rat?
von vulem holze ein glimme gat,
wenne ez diu vinsterheit bes(t)at,
daz glimmen ez im selber hat:
sust, wizzet, daz unedeler ger
im rat im selber, nieman pfliht tuot me.

28.

Scham ist ein tugent, vor der schihte
vil andehtunge liden muoz ir pflihte,
diu scham ist niht nach der geruht, als ich iuch wol berihte,
si heizet leit, ein spor der rehten riuwe
Man sol sich schamen niemer missen,
mit swacher tat der eren hoch gewissen; [2a]
diu scham gebirt die reinen zuht, si edelt uns gewissen,
vürwar, si ist ein spiegel klar der triuwe;
Wie uz vrouwen Eren kumt so vruot,
sie bluuzet, als des lebens bluot,
ir triuw' vor wandel ist behuot
in eren, als ein junkvrou tuot;
der eren werk diu sint so guot,
daz ist diu triuw' unt diu sich nie
verrükket, da der eren kor wol zam.

29.

Ein wol bescheiden muot besinnet,
daz diu bescheidenheit scham, zuht beginnet;
ein wiser sin bescheiden ist; bescheidenheit die minnet
der vorgedank, so guot er selber bringet.
Diu sicherheit an lieb, an leiden,
diu sicherheit verwegnen muot kan kleiden.
wes sich ein muot in kurzer vrist, daz ist wol halp gescheiden,
ez gibt sich hin unt her, man hat gedinget.
Dich, also gar verwegner man,
ich niht bescheiden nennen kan;
verwegner muot sol hie bestan,
der eren werk in niht verlan;
und wil er wegen sich hin dan
der eren werk mit tugent, sprich,
du wiser, der den edelen vruot erschein.

30.

Nua der verwegner muot muotwille!
muotwille kam ie heim' unt sweik des stille,
den heim' daz ist bescheidenheit, so klar als ein berille;
nimstu ir rat, er tuot dich wol muotwillen.
Wilt aber nu muotwillen eine,
so wizze, daz din muotwille ist unreine;
muotwil læzt dich an' underscheit, daz dir niht heil erscheine: [2b]
dir wirt vil sælden, mahtu muotwil stillen.
Wil din muotwille erlich sin,
hil dich unt twing in wider in,
biz niht sin hus, in wesen din

uʒ der bescheidenheit tuo schin,
in rat der wisen meister sin,
so wirt der muotwille als ein spil
durchliuhtet, daʒ gewinnet lut sich zuo.

31.

(S)ag' an, gelükke, unt waʒ sol werden
von dir! du bist unseltsam mit geberden,
mit tat und mit bescheidenheit; des muoʒ zegen uf erden
din wesen, ist ze laʒ di vürsten, herren.
Wol hin, ir edelen hantvesten,
welt ir ouch niuwen, als des manen glesten
muoʒ ouch sin al zit bereit, wil man die warheit messen,
als uns wil lügen sich mit kunden werren.
Vil edeler, nu besinne daʒ
zil, aller sælden warheit maʒ'
die nim, unt dis des niht ze laʒ,
oder (du) verdienest Gotes haʒ,
vür ware wort so zimt niht baʒ,
sint Got sich warhaft nennen wil,
daʒ nieman unwar wort im haʒ zuo trag'.

32.

Wer dem adel sin art zetrennet?
der ungekorne vürstu, vürst', genennet;
vürst' ist von adel niht ein kür, ir wisen daʒ erkennet,
wie krumpt ein stab, ein bart unt griser stimme.
Man sol si doch niht vürsten heizen [3a]
nach irer geburt uf dem adel erbeizen,
eʒ si ein keiser, künik da vür, ein babst, la mich daʒ meizen,
vür war, si sin noch vürsten mer mit grimme.
Wie sin si zuo dem ampt erkorn,
nie wurden si darzuo geborn;
swie hoch die vürsten sin beschorn,
swie ser' diu welt in hat gesworn,
ir herren, daʒ si ane zorn,
si sin(t) niht dürftik vürsten hie,
dem adel küre machet zart ir ger.

33.

Ich wil dem adel maht bewisen:
daʒ ein ist an geburt, die sol man prisen;
daʒ ander adel von der kür; gewalt muoʒ adel spisen,
die dritten wird' erbaht mit altem schaʒʒe.
Merk' ieglich adel gar besunder,
ist tugent in im niht oben unde under,
eʒ ist verhœnet, als ich spür, erloschen als ein zunder,
daʒ in ein waʒʒer vellet uʒ dem saʒʒe.
Kein adel sin tugent gebar
schein sich so vinsterlich gebar,
mich muet, wa ich sich graweʒ har,
daʒ an(e) tugent verzeret gar;
zuht ist ein malerinne klar,
ir ritterschaft schœn' unde rein
gepinselt unt gemalt [n]ie sieht den strich.

34.

Ich lob' die stætikeit nach rehte,
mit aller tugent so ist si diu slehte,
williger muot unt stætikeit nimt unt gibt sich ze knehte;
den gib' ich underscheit, daʒ sol man merken.
An guoten dingen hab' er stæte,
an bœsen dingen (niht) nimt er ander ræte,
ich pris' eʒ niht mit underscheit, ob mich ein vrouwe bæte; [3b]
sich sol der muot ie mit der tugent sterken.
Wer stær' an bœsen dingen ist,
er nimt unstæt' ze aller vrist.
Vrouw' Ere hat niht argen list,
in aller tugent ir genist
an allem dem, daʒ get uʒ Krist:
ein ietlich dinc in stæter ger
begert, waʒ sin (ge)burt im sneit erlich.

35.

Ein groʒen wandel wil ich wiʒʒen,
wen der sich stæter tugent hat gefliʒʒen
unt vellet uʒ der stætikeit in laster gar zeriʒʒen,
dem swin ein ebenspil er tuot mit willen.
Wie küre hoj wir mit unblate
vür bluende gruen' hübschlich mit hübschem rate:
hin, arger muot! hin swacheʒ kleit! du list in schanden pfate,
sich muoʒ din nennen bi den edelen stillen.
Fin als ein golt so ist ir nam:
din werk, din wort, man ist dir gram,
du würd' in stæter tugent zam,
nu bistu in den schanden lam,
ach, wilder valant, sich din scham!
din arger muot lust als daʒ swin
vernueler alʒ din nennen vil unrein.

36.

Ein tumbe diet han ich befunnen,
der hœnen hat so hohen priz gewunnen,
daz nu diu scham und reine zuht in sint so gar entrunnen, (12ᵃ)
daz [s]ich niht ir geberde kan erkennen.
Swaz ander liute tugent zeigen,
die kunnen si mit spæhen hœnen veigen,
und ir verschamte ungenuht sol sich so hoh' ersteigen,
unt daz ouch nieman tar ir sprache nennen.
Ân wan ein künig, nach dunk' ein man,
sin, bescheide mir, sag' an,
wen hat gekræt der abenthanmarner daz krut wol triuten kan,
der selben tat iu mer zeran,
wol hin! gar offenbar ich bin,
der swæren wilden tugent in dich erschein.

37.

Ich gib' den edelen rat vil guoten,
daz si mit williklichen sinnen kruoten
ûf ritterschaft und minnenspil, so daz diu wolgemuoten
wip vrische reine tat ir handelungen.
Si mugen selten hœn' sich mazen,
so si uz rehtem grunt in herzen hazzen,
der valscheit (der) ist also vil, diu nu uf eren strazen
ir kam, unt hat gezalt die wisen zungen.
Wie minne und ritterschaft davorn
ie hant gelobt und ouch gesworn,
si sullen hert' sin, als ein horn,
daz niht enmue der schanden dorn;
vrouw' Ere hat si uz erkorn,
des sult ir edelen minnen sie,
vor schanden so wert Eren wat [s]werlich.

38.

Wen Ere kleiden wil vür wæte,
den git si ellenthaften muot, mit stæte
ze minnen alliu guotiu dink vür valsch' und arge tæte;
seht, lustik spil er hat alhie uf erden.
Sin menlich zuht, sin menlich ellen,
sin ritterlichez leben kan im zellen
priz unde lob im wol gelink, ouch kunnen si bestellen,
daz er gar williklichen muoz verherden.
War eren straze leitet in,
dar keret willikliche hin,
und lieb und muot in herzen sin, (12ᵇ)
vil wol ich des berihtet bin,
wie guot, wie zart si der gewin:
diu er' ist rich' unt schanden bar,
in mak hie lobes also vil geschen.

V.

In der zuk wise.

1.

(Heidelb. Hdſ. 392, Bl. 25.)

So kan[d] ich hie vor werde(n) vrouwe(n) reine,
ich lob' die zarten vrouwen schon',
die ich mit triuwe meine,
si trage(n) wol der eren kron':
wa wart uf erd' ir hohez lop gemezzen?
Unt sol ich dan von zarten vrouwen singen,
so mugt ir hœren, ob ich'z kan, —
Got wel, daz mir gelinge!
ich wolt', ez lebt' uf erd' kein man,
der sich gen einer vrouwen het' vergezzen.
Ich lob' die vrouwen vruo unt spat,
ir lop daz wil ich immer meren;
ein man, der vrouwen huld' niht hat
unt der mich wolt' von vrouwenlob ab keren;
den wolt' ich vür daz mit gesank hie lezzen:
ich lob' die werden vrouwen zart, si künnen uns wol alles leides ergezzen.

2.

O reine wib, ufhaltung' aller welde!
gen Got unt gen der muoter sin,
als ich in gesank hie melde,
ist si der hœhste sælde schrin;
kein meister mag ir hohez lop bedenken.
Diu welt diu wær' vor langer zit vergangen,
unt wæren niht diu reinen wip,
nach in mich ser verlanget,
si vröuwent manges mannes lip;
ir werde man, daran sült ir gedenken.
Die vrouwen künnen wenden leit
den mannen, alz ir truren wol verhouwen;
swaz bluomen wis', heid', anger treit,
ich lob' si vür die vogel' in den ouwen;

dar vür lob' ich der edlen vrouwen minne:
wie wol dem man, der eine hat! der halt' si
lieb al da mit wisem sinne.

3.

Ich lob' die vrouwen vür des spiegels wunne,
dem manne si groz vröude git;
reht als diu klare sunne
durchliuht den tag in diser zit,
also ervröut diu vrouw' des mans gemuet
O reinez wip, din lob ich vür daz ere;
ein man, der hât niht vrouwen holt,
der niht ir lop tuot mere;
ich lob's' vür silber unt vür golt:
ir lop daz stat in also richer bluete.
O vrou, du sælde richer hort,
daz ich dir hie sprich' uz minem munde!
ich lob' si in des himels port,
ir lob ich ouch nie(mer) uz sprechen kunde,
des lob' ich hie die vrouwen zart mit rehte,
unt swar ich in dem lande var, so muoz min
herz' vür zarte vrouwen vehten.

VI.

Im gruenen don.

(zu IV; Jen. III.)

(Heidelb. Hds. 392, Bl. 28.)

1.

Nu rat, ir wise pfaffen:
ein maler malet an ein want
die tiuvel ungeschaffen; so ist mir eigenlich bekant,
daz er niht ungeschaffen ist,
daz trouw' ich mit der warheit wol bewisen.
Got der ist ungeschaffen,
mit rehter warheit ich daz sprich',
ich trouw' ez wol bewisen, wolt' ieman kriegen
wider mich,
ich in bestrend' in kurzer vrist,
ich wil ouch stæt' an miner red' beliben.
Ich red' an allez wenken,
meinr' red' wil ich niht abe gan, man möht'
mich wol verdenken,
in mim' gesange urteile,
in warheit trouw' ich wol genesen:
Got ist ein ungeschaffen wesen,
der tiuvel niht, der reche mich hie geile! —

2.

„Hiez' ich iuch, meister, liegen,
wer wolt' darumb nu strafen mich?
Got der ist wol geschaffen, dar zuo hübsch unde
minneklich,
in siner Gotheit aller meist
drivaltiklich in einen Got verdrungen.
Da er lag in der wiegen
da was er zart und also kluok,
wer gesach ie schœner bilde? nu wol der maget,
diu in truok!
Got, vater, sun, heiliger geist,
nach irem rat wolt' er sich selber jungen.
Ich wil iuch, meister, strafen:
der zarte minnekliche Got, wan er ist wol ge-
schaffen,
[und] daz nieman kan volschriben,
wie sich Got selb' mit Got verhal,
Got bleip Got, er kam her ze tal:
swik, Vrouwenlop, din rat laz du beliben.“ —

3.

Ir muget sprechen lihte,
unt wie ich wel bewisen daz,
wie Got si ungeschaffen; vür war sült ir mich
merken baz,
ich weiz, also tuo ich iu (be)kant;
merk, Regenbog', wie ich min red' bestelle.
Got der vil hoch gewihte,
vür war, er wart geschaffen nie,
er immer ist an' ende, und ist ouch vor gewesen ie,
den tiuvel schuof er mit sinr' hant,
der noch muoz wonen in der tiefen helle.
Got der ist ungeschaffen,
der tiuvel ist sin hantgetat; mit leien und mit
pfaffen
die red' ich wol bezinge,
wie si mir wellen bi gestan,
die kristen glouben wellen han,
die sprechen, ob ich war hab', oder liuge.

---

4. (ebd. Bl. 95b.)

Küng Artus der was riche,
kein edler künk wart nie genant;
Aschverus der was gewaldik, dem dienten me
wen hundert lant;

künig Alexander tet noch mer,
er hat' die welt gar schier' al ein betwungen.
Unt hie uf erd' geliche
noch wiser was künk Salemon,
Aristoteles der meister, und ouch der starke (helt) Samson,
swaz künig', vürsten, graven her,
wa sint si hin mit irer gleufte zungen?
Si hant sin klein' genozzen,
der irer kunst und meisterschaft, der tot hat si beslozzen,
als er uns wil erslichen;
waz half ir kunst unt wiser sin?
der tot der nam si dannoch hin:
Got selber ouch dem tot nie moht' entwichen.

5.

Ach Got, nu wist' ich gerne,
wa komen hin die starken man
Wolfhart, Witig' unt Heime, Hilbrant und ouch der herre Ilsan;
wa kom hin Iwein unt Gawin,
Egge unde Hagen, die held' ouch alle sande;
Wa kom hin der von Berne,
wa kom hin markgraf Ruediger,
wa kom hin Ezzel gewaltik mit siner grozen maht so her,
wa kam hin Sibrit der hürnin,
war kom künk Rantolan uz Sabenlande;
Wa kam hin Parcivale,
ris' Sigenot unt der wild' man? — si kerte(n) ze dem Grale,
der tot hat si erslichen;
waz half ir maht und ouch ir kraft?
der tot was an in sighaft:
ietlicher wær' dem tod' als gern' entwichen.

6.

Ez ist min grœste sorge,
so mich der tot wirt grifen an,
nieman mag im enpflihen, ez sijen kint, vrouw' oder man,
wir muezen a(l) hin uf die vart,
so uns Got den sinen boten sendet.
Wes grozer kunst verborgen,
diu mir in minem herzen lit,
des aht der tot so kleine, er ist des lebens wider strit;
so mich der tot an minem leben pfendet,
So ist umb mich gelegen
ouch groziu kunst und meisterschaft, der ich han lang' gepflegen,
diu muoz in mir verderben:
unt het' ich alle kunst al ein,
swaz sunne und man' ouch überschein,
unt dennoch wist' ich wol, daz ich muest' sterben.

VII.

An dem vergezzen don.

(Weimar. Hds. Bl. 58a)

1.

Gegruezet si din veterlich persone,
gegruezet si der sun in disem done,
gegruezet si der vrone geist, der alle wunder machet!
Gegruezet si daz wort, daz uz den drîen
den dritten nam, und in gebar so vrîen, (58b)
an allen stuchen er ie wart in blœdikeit besachet.
Gegruezet si ir werder nam,
und ir gebenediter stam,
von künigen her gewidmet!
gegruezet si daz wort, daz durch (ir) oren kraft,
daz wart in ir so gar ein benediter last:
hilf, vrou, der sel' die lesten vart, da manig (man) erbidmet.

2.

Ach bit' dich, Samson, starker Got gedrîet,
du Absalon, Davides kint gedrîet,
du Gedeones vel so schœn', und (dich) die bluenden gerten!
Hilf mir, daz ich in dem vergezzen done
dir sing' ze lob unt diner muoter schone,
durch dine tiefen wunden rot, die vor dem tod uns nerten.
Sint du drivaltiklich din bluot
verre(r)st durch uns, gib mir den muot,
der mir den sin entsliezе,
sint daz din sin durch alle sinne wol gesiht,
und nieman durch den dinen sin mit keiner pfliht,
gib mir vernunft vruo unde spat', da von dir lob entspriezе.

3.

Der ersten sach' zuokunft, du sist gezruezet,
der allu dink durch bittert unt durch suezet?
waz e, waz nu, waz noch geschiht, si genzlich hat besachet.
Er was gar unbegriflich aller sinne,
unt (doch) begriflich von der heilærinne;
von einem worte daz geschach: Ave! daz wunder machet.
Wol uz der zuokunft Jesu Krist (59[a])
diu erste ursach' er doch ist
gar aller creaturen,
er wart gewürket in vier elementen kraft,
der al ir art in gab mit siner meisterschaft,
Got, mensche wart, nature brach: wer möht' in des gestiuren?

4.

Nature möht' wol zürnen solch geschihte,
Got teilt ir ordenung' in bluoches slihte,
ein teil ir e zestœret wart ir (. . .) zebrochen.
Der alle ordenunge hat gesezzet,
unt der hat si zestœret unt gelezzet;
sin wille was doch nie der wider, der apfel wart gerochen.
Nature lust gab apfels bruch,
nature brach nature[n] spruch,
sol ich nature melden,
diu natur' stal der natur' selber iren bluz;
wie oder swa unt wen tet ez nature[n] guz?
Got mensche wart, Got kam hernider, natur' des muost' engelten.

5.

Sach' und nature laze wir den kunsten,
unt sprechen lop der maget mit vernunsten,
du zarter Gotes adelsark, diu meit wart muoter Kristes.
In irer schoz' vant si die himel' alle,
siben planeten dienten ir mit schalle,
er bark sich schon' under ir brust, daz was des alten listes.
Er nam sin wesen schon' an sich,
kein sin moht' werden, als ich sprich,
Got, vater, sun mit geiste,
ir ietlichez da was, do si gebar ouch den
ouch waren Got unt waren menschen, sprechet, wen:
Jesus getoufet wart, in lust enpfangen aller meiste.

6. (57[b])

Kund' ich den tag mit sekken in gebueren,
vieng' ich den wint in strikken und in snueren,
unt schepft' ich wazzer mit eim' sieb, als vil und mich benueget';
Sæt' ich daz korn in dorne und in steine,
möht' sich gebuegen, min sniden daz wurd' kleine;
wer bœsen herren dienen muoz, des heil sich über bueget.
Vil minner nuzzes im geschiht,
als einem, der vil velles siht,
unt hat sin niht ze gelten;
er nimt der ougen lust mit dem gesihte vo.
in bœser herren dienst da wirt man selten vro,
unt wirt ouch nimmer kumbers buoz' von in, daz hœr' (ich) selten.

7.

Ich bin ein gast, unt hab' den wirt in huote,
wenne er sich stelt in williklichem muote,
teilt er mir lieplich, swaz er hat, ich dank' im, swar ich kere. (58[a])
Solt' ich sin kost' mit vreisen in mich niezen,
swie guot si wær', doch muest' mich ir verdriezen;
di richer traht ein vuler dunst, daz heiz' ich niht hus ere.
Ein lieplich wirt hat guotes vil,
daz weiz ich, wer sin ruochen wil,
sin rilichz angesihte:
sin kost', sin trank, daz kan mir nimmer wol bekomen,
der ich von ungemuotem wirte han genomen:
ei, lieber gib mir vor vernunft, daz ich min herz' uf rihte.

8.

Vier underscheid' sol man bi wirten merken:
daz ein' daz kan sich mit geberden sterken,
so mit gesehen tugentlich, unt wol ouch mit der spise;
Der guote kost' (git) und ouch [gar] rich geræte,
und ist doch mit geberden niht so stæte,
daz ez den liuten wol bekæm', daz ist ein sunder wise;
Der dritte ist weder diz, noch daz,
mit gesehen, noch geberden laz,
daz ist des wirtes ere.

er gibt sin kost', sin trank mit guotem willen bar:
dank hab' sin lip, welch wirt der sich also bewar!
ich wil, daz im ze himel zem sin wirtschaft immer mere.

9.

Gesloʒʒen sint diu wort: der kneht unt herre,
sin unde sælde, reht als ein gesperre; (59b)
kint ane vater mag niht sin; vernemt diu zwei besunder.
Sæld' ane sin ist niht, wer eben merket,
sin ane sælde ninder wesen sterket;
sin unt vernunft ist niur ein dink, daz macht die sælde wunder.
Sin unt vernunft ist sælikeit;
wem wol geschiht, daz sælde treit
gen Got unt gen den liuten;
wem wol geschiht, daz hat sin (unt) vernunft getan;
Got selber nennet sich vernunft, an' allen wan,
er ist ouch guoter ding' urspring, unt den die engel triuten.

10.

Ein guot begin daz git ein richeʒ hoffen,
eʒ hat der ersten vriunde[n] schaft getroffen,
ein guot begin hat ie daz lop, daz man im lieplich lachet.
Ein guot begin[ne] schon' uf sin mittel strichet;
und ob daz mittel im der guet' entwichet,
so hat man doch den lust erhebt; unstæte wandel machet.
Wær' aber den daz mittel guot,
si hæten vester beʒʒern muot
unt groze hoffenunge;
ein guot begin, ein richeʒ mittel machet daz,
daz man erbeitet ie deʒ endeʒ vester baz:
ob eʒ da hin in vrouden snabt, ist eʒ in heil entsprungen.

11.

Daz ende sagt volkomenheit der dinge, (60a)
wie hoch, wie tief, wie swær' unt wie geringe,
wie wit, wie breit, ein winkelmaʒ' ist end' an allen sachen.
Daz anbeginne treit wol spæhe sinne,
uʒ swelherhande sicherheit si rinne,
daz end' volkomen daz ist guot, die wisen daz bewachen.
Wie guot daz anbeginne si,
wie rich' daz mittel ouch dabi,
so saget ouch daz ende
die ganzen vollekomenheit an alle schiht:
wer siner tat ein guoteʒ ende schikket niht,
diu stat wirt nimmer wol behuot, ein urkünd' ich iu sende.

12.

Ir herren, ich han triuw' an iu enpfunden,
in guoter mein' warn' ich iuch z'allen stunden,
wan ich han iuwer guot genomen, durch Got unt ouch durch ere.
Ich rat' iu, daz ir iuch vor schanden tuchet,
und ouch vor laster, daz vil schaden bruchet,
und nemet zuht und reine scham, daz ist der wisen lere.
Diu welt ist, sam ein gougelspil,
unt hastu hie der vrouden vil, —
ich warn' iuch herren alle,
iu blibet alleʒ hordeʒ niht mer, den der nam, —
sich, nach dem tod' so hilfet dich da niht diu scham,
so wirder man dim' nennen gram: der tod ist todeʒ galle.

13.

Man jiht, ich si einteil ze scharpfer worte[n]
in dem gesank sah ich an allen orten,
ich sol kein losen smæhe sagen, wenne ich an mir enpfinde,
In dem gesang ich offenlichen strafe[n],
mit umbered', mit worten, sunder wafen:
den vrumen dank' ich reiner tat mit sueʒen sprüchen linde.
Swa man den bœsen hillet mit, (60b)
deʒ ergert sich sin tat, sin sit',
unt werden vester kranker.
man sol dem vrumen milten danken siner tugent;
in lustet vester daz ze tuon' nach sim' vermugent:
ie mer der bœse schanden hat, diu schand' nach tod' wirt swanker.

14.

(Leipz. Hds. III, 31).

Wer zeiget kunst, da man ir nihr erkennet,
wer ungezemtiu jungiu roʒ unkundiklich dür rennet,

wer lange krieget wider reht, wer vil verstolnez koufet;
Wer vil mit nachgeburen sich gevaget,
wer unverwizzenlichen gar die ungezogenen vraget,
wer streichet dikke vremden hunt, wer alte Juden toufet;
Wer dienet, da man sin niht gert,
wer sich mit lügenen wil machen wert,
wer spotten wil der alten;
wer uf die verre vriunt sich sere vidет,
wer sin getriuwe sælik wip durch valsche minne vermidet:
sol ez dem allez wol ergan, deȥ muoz gelükke walten.

VIII.

An dem kurzen don.

(zu III.)

(Weim. Hds. Bl. 73[a])

1.

Ich wird', alȥ ich ze rehte sol ꝛc.
(Maneß. Samml. II, 349.)

2.

Ich gibe der zit ir wis' unt wort, (73[b])
ich underscheid' ir lieb und leit,
Unmaze[n] hie, unvuoge dort,
(. . . . .
. . . .) ich missevarn
treit ab niuwer ungevueger man,
oder ich ge aber von dir hin dan:
wer möhte sich vor dir bewarn!

3.

Ich sing', alȥ ich der welte gan
ze stiure vröudenricher tat.
Wer werden wil wol, alȥ er kan,
dem gibe ich lieber ungerat.
Kumt im min sank ze stiure den,
so daz im sorgen wurde[n] buoz',
der sende mir den sinen gruoz,
er vrumt in, oder anderȥ wen.

4.

Ich wil in wegen, alȥ er mich wiget,
der min ze kempfe(n) hat gedaht,
Ob er mit swigen da gesiget,
unt wen sin spotten hat volbraht.
Dabi denk' ich ein ander teil;
vür war, entloufet im sin pfert,
ez ist ze vahen mir unwert,
swie groz eȥ wære nu si heil.

5.

Ir hohen vrouwen, [und] reine wip, (74[a])
ich han daz reht, daz ich (iu) sage:
Waz mak getiuwern iuwern lip
ie baz unt baz (von) tak ze tage,
Wan daz einz von der andern niht
mit willen hœre ein swachez wort?
beschüzzet hie, unt bekker dort,
daz ist ein sueze zuoversiht.

6.

Ich sprich' ez wol uf minen eit,
daz in der werlde doch niht ist,
Daz alle sorge und allez leit
vertiuren mug' mit suezer list
Baz, denne ein rein' trut sælik wip.
ahi, wie wol gemuot ein man,
muoz sin, wen si in lachet an!
den spiegel heiz' ich leitvertrip.

7.

Ich weiz niht, waz ich sprechen sol:
nenne ich si engel oder wip?
Von muote ein engel, [daz] sprich' ich wol;
wenne aber deȥ reinen wibeȥ lip
Mit tugenden würket wibeȥ reht,
beide, engel unde wip
si sint, deȥ manneȥ vette und lip,
daz ist ir art von dem gesleht.

8.

Die hern haben einen list erdaht, (74[b])
damit si wænen sich erwern:
Swaz künste wirt vür si gebraht,
si jehen alle: „ir wellet hern
Den alten meister[n] Erwin,
der kunt der waȥ do ouch (wol) sin."
ob ouch wol din sprache ist min,
so treit er doch daz kriegen hin.

9.

Sust ist erloubet, ob wir mügen,
ze kleiden aller schanden [pfat] braht,
Kan unser vuoge dar gelügen,
der sprache spehen an si vlaht,
Vor uz der alten meister kunst,
gesundert doch von in her abe
der worte vundeln daz er habe
vor uz blibe in der alten gunst.

10.

Wer der materjen kleide gap
von pfelle, samit, rich gewant,
Durch bluemet ende (und) urhap
mit sprüchen ganz, fin, rich' erkant,
Dank hab' sin herz' und (ouch) sin sin!
Kumt aber der materjen suoch',
kleide ich si in ein getriuwez tuoch
(. . . . .)

11.

Wer biten muoz unt biten sol,
unt betelicher gabe gert,
Des biten zimt ze hœren wol,
und ist niht übel, wirt er gewert.
Ein teglich gab', ein billich biten
diu zwei sint wol von einer art:
unbilliche bete hat sich bewart
vor wisen, vor bedahten siten.

12.

„Ich bite dich,“ und „muoz doch sin,“ (75a)
diu bete sich [da] mischet mit gewalt,
Ouch wirfet sich (also) dar in
ein twingen, unbetelich gestalt.
Sint bete von art genaden darf,
swa den gewalt sich mischet dar,
da wirt daz vlehen missevar,
gegen dem unwillen [die] sich entwarf.

13.

„Ich bite“ daz ist armez wort,
und ist ein kranke sicherheit.
Wert ist gewert uf mangem ort,
doch ist der zwivel ie sin kleit.
Ez darf genaden unde gert,
nun' suocht ez niht, daz nœtik si,
swie vil im vuoge wonet bi,
ez muoz sich schamen, wirt ez unwert.

14.

Wer liegen bringet in den spruch,
daz man sin von im ist gewon,
Unt daz ist doch ein minner bruch,
daz manger joch verdirbt da von,
Wenne ob er lüge, von dem man
wil triuw' unt warheit sicher sin,
des lüge nimt michel laster in,
verstampfter (. .) ist niht ze vil.

15.

In welhem dinge sich ein man
verschamet, dem hat er an gesiget,
Kein laster dem gewerren kan,
sint er ez allez ringe wiget.
Ez ist an allen liuten war,
swa man des lasters sich niht schamet,
da ez der tugent guot erlamet, (75b)
dem zimt niuwer verbluochtin schar.

16.

Wa man daz laster hat vür tugent ꝛc.
(Maness. Samml. Str. 9.)

17.

„Ich lobe“ heist ein guoter vunt
unde der hohsten eren spil,
Git in daz herz' und ouch der munt,
wol im, der er' erwirbet vil!
Wem ez aber zimt mit lügen dar,
dem treit ez under [den] ougen scham:
den vrumen lob[e] gar billich[en] zam,
lob mit der vuoge ist wol gevar.

18.

Lobe ich den bœsen durch sin guot ꝛc.
(Maness. Samml. 7.)

19.

Ein kleine woltat sol ich loben (76a)
des biderben mannes gar vür vol;
Des lop kan nieman [gar] überoben,
sint ez im zimt so rehte wol.
Des vrumen tat von herzen gat:

ob wol der bœse eiu ere gebrumt,
sint daz eʒ niht von herzen kumt,
durch daz man eʒ verderben lat.

20.

Wie grozeʒ hoheʒ herzen munt,
vürwar da wonet unwizze bi,
Zung' unde kel ist ungesunt,
deʒ bistu alleʒ da vor vri,
Dem du niht anderʒ wolteʒ geben,
dem gip doch da du nimmer pfant
durch sueze darft in vremde hant
unt wellet doch der veuer leben.

21.

Wa herzen muot gemeret ist,
daz git vil mangem hohen priʒ,
Der durch ein wip und liebe deʒ vrist
leget uf die wage in aller wiʒ.
Ein herze erwirbet daz mit siten,
daz man mer durch sin liebe tuot,
wan durch schaz unt (durch) allez guot:
solch muot hat herze wol erstriten.

22.

Welch herre mer wil sin gevorht,
denne er geminnet wolde wesen,
Der willich dienet dem er worht',
daz hab' ich selden mer gelesen.
Daz wa ein man gevangen lit,
swie kleine(r) schuld' diu buoze si,
ich wæne, er wolte wesen vri:
zwank selten helden dieneſt git. (76b)

23.

Der fenix sich verbrennen muoz,
wenne er ze hundert jaren kumt,
Er junget [sich] wider, so wirt im buoz',
swaz im sin alter hat gebrumt:
Dar zuo gelich' ich ein blœde jugent,
diu er' erwirbet, daz ir nam
in eren glenzet sunder scham,
ob wol der lip kumt in untugent.

24.

Alhie sich bœset liut unde lant,
wie gar eʒ nimt an sælden abe!
Der vürsten gab' mit drîer hant
und ouch der herren richiu gabe
Git nieman niht, daz selb' ist gar
slint in dich do ein blachez wort.
in solicher wise, hie unt dort
ist, daz din nam wirt missebar.

25.

Ich sing' unt sag' iu immer me:
we iuch, ir kargen (argen) zagen!
Wie mak daz gudt iu tuon so we?
da mit ir möht wol priʒ bejagen.
Ir soltet immer danken Gote,
daz er daz guot beschert iu ie,
da mit ir möht erwerben hie,
daz man iuch hiez' vrouw' Eren bote.

26.

Wie tuon die richen edelen so,
daz si niht hoher eren ramen? (77a)
(Wie) man ist buoze todeʒ vri,
deʒ möhten sich die lebendigen schamen!
Sint niht wem [m]er ze mæren wirt,
weʒ alliu welt ze handeln hat:
wol im, der eʒ so hinder im lat,
daz er trost sinem namen birt!

27.

Der mer wil wizzen, denne er weiz ꝛc.
(Maneſſ. Samml. 10.)

28.

Der stare ein rede wol ler(n)en mak,
sprich(t): „Dieterich, sez mir den stuol!"
Der worte sin und ir bejak
daz vrumt im niht umb einen pfuol.
Sust ist er genaden vri;
der rede[nte] geist, nach der vernunst,
git und nimt im der worte kunst,
und meldet, waz darinnen si.

29.

Der vogel sprichet, und niht [en]weiz,
unt waz sin sprechen diuten mak:
Sust mangem ist min sprechen heiz,
unt klaffet, als ein hamerslak.
(. . . . .
. . . .) niht, waz er tuot

und leistet doch sins herren muot:
nu trif, nu traf! der stok sich wirt.

30.

Ich danke im, als ich wider kume, (77b)
wer mich in spotte gruezen wil;
Mir kumt von gruezen lihte ein brume,
e daz sin heil geregenet vil.
Urkünde ist sælden richer gunst;
doch wolt(e) ich der künde endern,
wa man den gast wil e gewern,
swie gar geheimet si min kunst.

31.

Arm[er] übermuetik, wie we traz,
wa lit din tegelichez brot?
Snelle ist hindurch [k]ein guftik schaz,
unt koufestu dir erste not.
Wen du mit guote vor verlür,
da dir ein kleiner morgen schein,
er læzet ruschen an den stein
unt kumt mit senfter ungebuer'.

32.

Armuot, ich wil niht wizen, waz
unt du mir leides hast getan;
Ez wære wunderlichen [sunden] haz.
möht' ez nach sinem willen gan,
Waz tæte er denne, unt hæt' er guot?
so (p)fuchte er, als ein eberswin.
armuot, du muezest sælik sin!
du stillest mangen übermuot.

33.

Hei, hei, gelükke, waz du kanst!
pfui dich, so du niht eben wilt!
Wem du der rehten schiben ganst,
unt der stet wol hinder dim' schilt.
Din stürmen (gat) woluf, wol abe;
din treffen hat niur einen sin;
daz ist vil manges ungewin, (78a)
des gent die alten bi dem stabe.

34.

Ir edelen suezen vrouwen guot,
tuot nach der alten wirdikeit:
Wer niht treit ritterlichen muot,
den la[ze]t iu immer wesen leit.
Ez was ie guoter vrouwen site,
wer ritterliche wuoge trage,
den liedlich gruezet alle tage,
so volget in vrou[wen] Sælde[n] mite.

35.

Wip, sint du loser blikke vilt,
als dich von art ist an geborn,
Ich wil dich leren einen list,
daz wandel wart an dir erkorn:
Bis diner blikke niht ze balt;
wan daz du spürest zuht der jugent,
oder ritterliches herzen tugent,
da bis mit blikken wol gestalt.

36.

Solte ein verlorner geteline
den vrouwen also wol behagen,
Der nie lenen uf kein gerink
geberte [als] durch ein pris bejagen,
Als einer, der lip unde guot
durch vrouwen ere wagen tar,
ez si schimpf oder ernst gebar, —
daz wær' ein ungebueger muot.

37.

Wip, uf dem bette sunder scham zc. (78b)
(Maneſſ. Samml. Str. 2.)

38.

Als sam ein vrou geblammet sich,
daz hat niur blikke tougen brant;
Heinliche liebe duk in dich,
daz din geberde (iht) wer(de) erkant,
Wan dem, der din ze rehte pfleget:
dem liebe dich, wie wol du wilt,
unt schirme bloz, alane schilt,
da si din scham ze rükke (ge)leget.

39.

Swie kiusche ein vrouwe muotes si zc.
(Maneſſ. Samml. 1.)

40.

Des liebe muoz ouch verscheiden sin,
in vröud' din swindet ane not.

Mir jach mins herzen keiserin,
diu triuwe diu wær' nahe tot.
Da sich diu minne (hat) enzunt,
untriuwe hat des war genomen,
wie bald ein zwiveler ist komen,
des balwet manig roter munt.

41.

Ein berk Etna genennet wirt,
durchliuhtig unde blammenrich,
In kreftiklicher gluot verdirt,
unt brin[ne]t niht wan in selben tich:
Den berk gelich' ich einem man,
der haz in sinem herzen treit,
davon er selber trinket leit,
unt vürbaz schaden niht enkan.

42.

Ein slang' uz einem ise slouf,
ir leben was von vroste krank;
Do kam ein man unt huop si ouf
unt truok si heim', daz was ir dank,
Unt schurte si bi der gluot:
unt do si erhizzen do began,
ir gift si aber do gewan,
unt schoz, als noch der bœse tuot.

43.

Vrouwe, ich wil dir ein vrage sagen:
du habe niht, daz du wol veil' gebest;
Bis tiure, so mahtu behagen,
und lobe Got, die wil' du lebest.
Ez si din blik oder din gruoz,
ez si wort, (oder) ez si site,
da mahtu dich tiuren mite,
daz sorge von dir swinden muoz.

44.

Wolveil' untiuret alliu dink,
daz man so ringes koufes git;
Wolveil' treit der schanden ursprink,
wolveil' treit allen eren nit.
Nie dink so tiure wart gesehen,
man moht' ez so wolveile geben,
daz ez gewünne ein swachez leben:
des siht man leider vil geschehen.

45.

Welch wip durch miete liebe hat,
der taget niht rehter liebe tak.
Da bi so gib' ich einen rat: (79ª)
man koufe si, so man næhste mak.
Des darf diu rehte liebe niht
der truzze mir uf lustig art,
wen daz ir ere si bewart
in also minniklicher schiht.

46.

Huet iuch, ir minniklichen wip,
daz miete iuch iht ze koufe trage;
Wenne also zarter lieber lip
wolveile wirt, ouwe der klage!
Gar allen schaz vertrueg' ich daz,
wen der (. .) ist also vil,
der ich doch keine nennen wil:
der schaz treit allen eren haz.

47.

Wol vierhande hohen muot
ein man durch vrouwen haben sol: (80ª)
Der ein' ist also wolbehuot,
unt tuot doch uz der mazen wol;
Ein stolzer man legt sinen sin,
daz er daz sicherlichen weiz,
daz im wirt [n]immer trœstlich heiz
ir angesihte uf den gewin.

48.

Den andern muot ich (iu nu) sage:
man sol durch liebe reiniu wip
Heinlichen werden alle tage,
durch hoffen, daz ir zarter lip
Im sende[n] trost, unt zwivel doch,
daz wizze unde starker muot
unt daz er menlichen tuot
uf ritterliche minne joch.

49. (79ᵇ)

Wen man daz angesihte hat
enpfangen unt daz lustlich vro,
Darnach heinliches herzen rat
durch hoffen ez ist geschehen also,
(Diu) dritte vröude ist, daz ein man
gewarnet si, daz sin(en) lip
veil' ein gevislierte wip
mit stæter liebe, als (si) im gan.

50.

Ein paradis der reinikeit,
der zuht ein garte suezer tat,
Ein schilt vür allez herzenleit,
der anders niht wan guotes hat,
Waz bistu vrouwe, sælik wip. (80b)
ja wol ein gedank ist daz,
ja wart nieman uf erden baz,
wenne er lit bi irem wizen lip.

51.

Durch Got, wer triuwe in herzen hab',
der laze si nimmer von im komen:
Wer an den triuwen læzet ab,
den hat der wirde tot benomen.
Triuwe ist ein spiegel, den der man
vür sich in al der welte treit,
triuwe ist daz heim(e)liche kleit,
daz uns Got hat gesniten an.

52.

Triuwe ist der welte bestez guot,
und ist des himels hœhstiu (vr)ume;
Ir edelen, sliezet zuo den muot,
daz iht untriuwe darin kume.
Welch herze ein untriuwe in sich lat,
meil unde vlekke læt si da,
wirt ez in kurzen jaren gra,
daz ez doch ie die masen hat.

53.

Vil edeler suezer zarter Got,
man bezzert wol gegen dir ein dink,
Daz dennoch ist der liute spot.
sich uf, getriuwer jungelink,
Huet' dich vor ungetriuwer tat:
begestu si, so muostu haben
h(eh)ein nennen, wen du bist begraben,
ob ez Got dir wol vergeben hat.

54.

Vrouw', ob dir Got iht guotes gan,
daz dir ein man wirt zuo der e,
So günne im, daz er si ein man;
din maht in niht mak tiuren me. (81a)
Unt hastu, vrouw', hie vrouwen zuht,
unt daz du niht bekrenkest in
unt swechest dines prises gewin,
da huet' (dich) vor, vil [e] sueze vruht.

IX.

(Am kouf von.)

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 46.)

1.

Moises der rette ane allen haz (Str. 284)
uz menschen munde deme allerhohsten geiste zuo:
„ich wünsche, herre, daz din wille daz
der wilden werlde tuo;
Mit einen dingen du si erlabes,
joch enmag ez langer helen niht, nach werltlichem site,
erzouge uns, herre, ode du' helle habes;
da triuget man uns mite.
Sunne, mane, erzougent uns des himelriches vunt,
unt die liehten sterren, die so wunniklîche drehen:
din helle ist mir mit nihte kunt;
wen hastu (daz) vege viur? din zeichen laz uns sehen.
mak des alles niht gesin,
so tuo mir balt
und mach' mir schin
vor minen ougen, wie du sist gestalt.“ —

2.

„Sit dich diz wunder umbe jeit, (285)
unt hastu noch niht sinne,“ sprach des himelriches wirt
„wie wittu danne glouben, daz ein meit
mich selbe noch gebirt,
Unt daz von einem worte hat?
wer des niht gloubet van, des val hat endelosen grunt.
sich an den gruenen walt, der vor dir stat,
der wirt mit viure enzunt.
Alse al sin dolden sint zervarn von starker vlammen zorn,
unt du der hizze entwichen muost, biz daz din not zerge,
der walt hat niender loup verlorn,
unt stat an allen dingen tugentlicher vil, dan e,
unt durch daz viur, die sinne din
mich eben an sihet,

der wille ist min,
daz, an' dich, nimmer menschen we geschihet.“

3.

Nu stat der walt mit bluote gar, — (286)
g(e)nuoge die daz sahen, nach der mens(che)lichen art, —
ez enschat ime an der schœne niht ein har,
da er verleschet wart.
Moises der sach die Gotheit
in aller ir gezierde, beide, an werken unde an wat,
er wart bescheiden, also er uz geleit
mit siner vrage hat.
Got sprach selber: „Moises, ich bericht' dir daz din leben,
ich lan dir siedende brunnen uz ertriche gan;
diz bilde ist al der werlde gegeben,
daz ich vil starke hellehizze in dem abgründe han;
min begerunge ich dir benennen wil,
wie ez drumbe stat;
ez ist niht ein spil,
des mich din munt al hie gevraget hat.

4.

Moises, dir wirt von mir geseit, (287)
daz nimmer menschen me geschihet biz an der werlde zil,
ich han in wint, in wag, in lüften zit
unt vuor in den, swar ich wil.
(. . . . .
. . . .
. . . .
. . . . . .)
So tuont dir siedende burnen helle abgründe bekant;
swa virre gein wazzer wider fliehet, da hebet sich ein gestriuz',
daz man bunre hat genant,
des wazzers spriez (. . . . .)
von erze her abe schert
in lant, durch luft,
da von zebert
vil manik beis, unt fliehet durch erden kruft.“

5.

Moises der vragete vür daz: (288)
„sage an, Got, wa umb lieze du daz paradis zegan?
daz also rehte schone gezieret was
dem wisen vrien Adam.
Er wold' darin gehuset han:
verbluochet si der leide wurm, der uns die wirde nam!
des [also] bilde [ist] engelden hant [beide] vrouwen unde man.
verschaffen si der leide stam,
Wan uz der apfel bluote, des Eva sit manigen schaden
nam al in der helle gluete (. . . . .)
des antwurte sich in kurzer wise
der Got, der al die werlt erschuof unt vater unser ist:
„ich wil noch durch si liden smerzen me,
den grimmen tot,
dar nach ersten:
daz mir der sueze vater min gebot.“

X.

(Weimar. Hdf. Bl. 1[a])

1.

* * * * * *

tot muest' sin sin beliben,
wo daz geschiht mit heil,
kumt si mit liehtem schine,
brumt si im gruntlich list.

2.

Waz rich', uz siben münden
maz ie sin kür mit kreften:
der laz' den Beheim schenken;
waz tuot den der von Pfalze?
her truhsæz' eren bal.
Der marschalk ist von Sahsen;
sol sin ein kamerære
von Brandenburk der herre,
reht Meinz in Tiutschen landen
des riches kanzeler,
Der Kölner bischof denken,
waz im ze Walhen wære:
wes kanzelt er hie bründen?
Trier, laz uz dinen handen
des riches kaplan wahsen,
daz rat' ich niht ze herre:
seht, pfaffen meisterschaften,

wer künik wesen sol:
eʒ walze, wa eʒ walze,
des jahet ir mit ger.

3.

Vil hoher Got, ie werde,
hil lut wit unde breite,
sin wil daʒ herz' in wizze
zil lop die hohen ere,
rich' vürste Sabaot!
Glich vater, sun mit geiste
sin dri personen kreftik,
din (gnade) uns hie schenket,
salvator hoch geprîset
der welte vermiklich.
Strich ein(e) gnaden hizze,
sa daʒ min sin nu scheftik
hal in gotlicher gerde,
wan si uns rehte zilet;
Alfa et O, nu leiste,
daʒ ich blib' unversenket,
herlichen schœn' geleite
din herliklicher tot!
nu, Adonai, uns mere
du heil uns, vater rich'!

4.

O, schiros gewaltik
vro unt den tiubel morte
daʒ sa er da erschrikke,
vro ich ze dinem riche
kum, tetragrammaton!
Vrum mache mich in tugende,
daʒ mines sinnes arke
daʒ uʒ der sünden bluete
gezükket werd', sa reine
was künig Altisonans.
Ganz minen sin durch blikke,
Altissimus der starke!
ste sünder manikvaltik,
daʒ ich den bruch beweine,
den ich begieng in jugende,
in tumbes sinnes gluete,
daʒ eʒ der engel harte,
daʒ himel rich' sa vrön
sin schouw' an ewikliche
din antlüz luter glanz.

5.

Grunt aller sælikeite,
funt alles heiles, willen
du munt in suezer wise
funt mak kein sin durch gründen,
bist du Atanatos!
Krist, wer in dinen wunden
mit ganzer (. .) gedenket,
s[chr]it man mit sinnes werken
eʒ krefticlichen bliezen,
als nu din marter was.
Laʒ uns din barmung' risen
und in min herze giezen,
Messias, uns bereite,
laʒ din barmunge stillen,
daʒ wir in richen stunden
niht kumen zuo den lerken,
daʒ wir iht sin versenket,
nu hilf uns, o Teos,
din bluot wasch' uns von sünden
sin wir dich schouwen daʒ.

6.

Git in ein guoter ræte,
sit sicher, hohen herren,
sa lit da triuw' und ere,
wit sit ir des getiuret,
daʒ sprich' ich offenbár.
Swaʒ ræt' ein valscher bringet,
die kument uʒ swachem grunde,
swie sueze si sin losen;
ietlich(eʒ) obeʒ man smekket
nach sines stammes art.
(1b) Wart', ob ich rehte lere: (4a)
eʒ kam uʒ reinem munde
nie valsch, noch kein unstæte
wol guoter van man pekket,
der stein eʒ da von twinget
den hegt man mit den rosen
nie meine tat versperren
da wille, daʒ ist war:
wer aber sich an stiuret,
der vert ein boese vart.

7.

Var ste ein man gewaltik,
mar si im al unstæte,
ein tor der grozen eren,
kor rehtes unt gerihtes
zimt im ze sachen wol.
Nimt ein vürst' ein unvuogen
an sich, daʒ lit niht schone;

man sol sin vürsten erren,
daz underston die wisen
vil billich nach ir muot.
Guot solt' ein vürste meren,
so wurd' im lop ze lone,
wil im ein urteil valtik
ir kunden und ir grisen,
ir edelen und ir kluogen,
die sich den schanden verren,
daz zimt der tugent wæte
rein vürst' in eren sol,
ein spiegel angesihtes
rein ist din ere behuot.

8.

Mir wirret an den hœsten:
ir sit niht edelheftik;
sin zwir in eren pfahte,
schier' ez sol ende vinden:
daz lazt ir slichen hin.
Waz mak die vürsten tiuren?
ein edelhaftig muote(n)
rein alle sache zeigen,
vil nuzzes do erwerben,
da denkt, ir vürsten, an.
Man vint in aller ahte,
daz edelhaftik guote
ja bringet richez trœsten,
so lazzer muot verderben
an herren ungehiuren,
die süllen sich hie neigen,
wil ieman erenkreftik
sin niden lazen sin,
der schanden meil muoz swinden,
swer edelhaft sin kan.

9.

O wip, trut violgarte,
ho swebt dins lobes krone
me so daz sich vil wunne
ja zuo der sælden strikket,
vach aller suezikeit!
Ach we! ich nach ir brinne,
sam in der gluot ein sinder;
kam mir ie wip so here
in miner sinne vesten?
nein, des enweiz ich niht.
Lieht, werde spiegelsunne,
sint ich kind' trostes vinder,
ein' des ich zuo dir warte,
hilf mir der swærung' gesten
durch sueze diner minne,
e si min lip versere!
hin wirt [e]in stæter sone
gevueret sendez leit,
ob mich min liep an blikket,
lob werdez angesiht.

10.

Do Olofer(n) mit grimme
so kreftiklich erwelde
zit ho-hez künigriche,
ja er betwang mit strite,
daz si im zinses pflag[en]:
Waz half sin breite menge?
ein wip in doch erkwelte,
kein helt kam im ze troste;
daz kam von Gotes state,
do in Judit betrog.
Och was ir muot geliche,
den ir Got selb' erwelte,
vro, da mit linder stimme
kam si ze irem rate,
und liept' in rehter lenge,
Betulia erloste.
daz ezzet uf dem velde
mit grozem schal da lag[en],
die si von vrönden lite,
wie sich der arge zoch.

11.

Pit-ius überwonde,
trit uz der insel werde;
din schrit, kein ark gebære
mit rehte niht kan volgen
dem edelkrumben stap.
(4b) Wem sol ich dich gelichen?
des basilisken erge.
wes sizzestu so nahen
bi hohes küniges siten?
pfu, pfei! du stenkest in.
Hin! daz dir schande bære! (5a)
din valscher lip ein scherge
nu künik von Babilonde
dem tük uf ohsen riten,
den man zehant (be)gint richen,
du kanst wol miet' enpfahen.
vri bit' ich an' geberde

des, wenne ich verre bin
(. . . . . . .
. . . . . .)

XI.

(Wiener Hds. Bl. 19ª)

1.

Nu gesegen' mich hiut', Got vater, sun, und ouch heiliger geist,
Gots muoter unt sin trinitas, sin heilige volleist,
al himelischez her mich gar behuete!
Nu seint mich ouch [diu marter, die er durch den sünder leit,
daz sper, diu krone, daz die zarte menscheit gar versneit;
nu gesein' mich ouch sin barmherzikeit, sin guete!
Nu gesein' mich ouch sin bitter tot, (19ᵇ)
daz kriuze, da sin menscheit an wart bunden,
nu gesein' mich ouch sin bluot so rot,
die nelle drie, die heiligen vünf wunden;
nu gesein' mich ouch daz heilge grap, da Got selbe[r] inne lak:
wen sich sel' unde lip sol scheiden, af den jungsten tak;
so helfet alle beten (mir), daz ich der helle iht na:
des gewer mich durch dins kindes tot, vil reine maget Maria!

2.

Ach mane dich grozer nœte vünde(r), muoter, reine meit:
der ersten not, die dir her Simeon in dem tempel wisseit',
wie daz ein swert din sele solt' versniden; (20ª)
Der andern not (der) man ich dich, (du) muoter hoch geborn,
daz du din herzeliebez kint under den Juden hates verlorn
dri tag': owe, wie mohtu daz erliden!
Der dritten not, daz man in vienk,
daz schein an sinem geiste jamerlichen;
der vierden not, daz man in hienk
hoh' an ein kriuze gar unbarmherzeklichen;
der vunften not, daz er dir tot wart an den arm geleit;
der selben nœte man ich dich, muoter aller barmherzikeit,
bite unde mane dinen sun, den zarten Got, (20ᵇ)
daz er die arme sele min behuete vor der helle spot. Amen.

3.

Ach mane dich, Gotes sun, Jesus, der tiefen wunden rot,
der du vünde hast erliten durch des sünders not
und uns erlost hast von der helle smerzen.
Durch diner [vunf] wunden willen vunf genaden mich gewer:
daz erst' ist wariu riuwe, der ich inneklîche ger,
daz ander ist luter biht uz ganzem herzen.
Daz dritte si din lichnam her, (21ª)
der mich beleite uz disem ellende;
daz vierde, herre, mir bescher,
die heilge olung' an mi[ne]m lesten ende;
daz vunfte laz ouch, herre, din heilge barmherzekeit sin,
ein rehten tot verlih mir, durch die liebe(n) muoter din;
sint du vür den sünder hast erliten die wunden rot,
so vergip mir ouch die sünde min durch dinen bitterlichen tot!

4.

Nu wil ich nimmer verzwiveln an dem himelrich',
sint daz Got min vater hat besezzen kreftiklich,
also dem richen, rehte dem ellenden. (21ᵇ)
Der selbe Got gewaltik vater aller menscheit ist:
so nim ich mir ze bruoder den, der [do] heizet Jesus Krist;
der helf' mir biten vür mine missewende.
Er sal mich bruodertriuwe gewern,
sint er die menscheit hat durch uns enpfangen;
er kwam durch unse(r)n willen her,
an ein kriuze ho wart er gehangen;
seht, an dem kriuze da leit er vil manger marter pin.
der selben nœte man ich dich, vil lieber herre min, (22ª)
bit(e) unsern zweier vater vür mich bruoderlich,
daz er mir gebe ein erbeteil in dem (. . .) himelrich.

5.

Richer man, Got lech dir guot, er hat dir'z niht gegeben;
er nimt dir'z wider, swenne er wil, daz soltu merken eben:
die wil du'z hast, so gip ez durch sin ere.
Zem ersten heb' an dinen armen vriunden an,
den teil' ez willeklichen mit, niht daz ich dir geraten kan;

daz ander gip nach dînes dihtigers lere.
Sô kouf' du Gotes himelrich'
(. . . .) mit sînes selbes guote.
wâ wart ie kouf dem kouf gelîch? (22b)
koufes du [den kouf] mit willeklichem muote
(. . . . .
. . . .)
versûmes du aber den selben kouf durch dîne missetât,
ich vürhte, daz ze dem jungesten tage ein urteil über dich ergât.

XII.

Daz ist des heiligen kriuzes leich.
(Wien. Hdſ. Bl. 22b; Weim. Hdſ. 96a—100a.)

1. O wunderwernder suez' ursprink,
hôchswebendes bluzzes nam, so willeklich begin,
der ersten sachen sechik dink,
ir wesen, ir ewik und ir immerwegender sin!
Wie tirmik spiegel sender kunst, (23a)
grunt sippik blik der zit gewegen in geschiht
mit im wart bündik sigenunft
in dir, du griffik, sihtik immergebendez iht!
Evovae.

2. Wie vor der zit geselle
bin in dir unspate
drate gienk ze rate,
nam dich mit dir, din ewik hent:
Sust din untirmik stelle,
von dir ungemachet,
wachet, niur besachet,
erschein nach durf sin einik want.

3. Sam von der sunnen tuot der schîn, (23b)
ouch sam von den brunnen schiuzet,
diuzet, bliuzet
ein rivier, daz die wurz' ergiuzet,
runsik, seffik unde fin;
Wie bildsam uz des herzen schrin
sich daz wort in willen dringet,
twinget, slinget,
wen ez diu zunge lustik twinget:
sust gebar der vater sin. Evovae.

4. Den sun. David, in geiste jiht
mir: in begin der engel lieht
min brust dich bern verbar do niht,
e Lucifer nam wesen und iht, (24a)
min wunder munder sunder zunder under
ordenlicher stift Melchisedech.
Min ewikeit majestas, sprich,
du min vernunst, ich du, du ich,
min geist entsproz von dir, da mich
din minne twank, min minnen dich,
ich niure tiure stiure hiure viure
den noch daz min wort din alter zech. Evovae.

5. Sprich vaterlich persone
mich min mir,
sun dich din dir,
geist [h]er sin im, nu merket, daz ich allez bin;
Der sun uz kindes wone, (24b)
vater min,
in dir ich bin,
in mir du min, den erbe ja ich du vater sin;
Der geist uz beider vone,
[h]er du ich,
uz dir in dich
ich beiden zim, drivaldik Got, doch ein begin.
Evovae.

6. Is, wazzer, sne sich drîen;
der apfel rot, sin mast wiz ob dem kerne;
sin seiten hant niur einen don zingen worhten gerne;
toht, diuwer, wahs dolich gipt ein lieht, sam der sunnen sterne:
sust driu von drien ich lerne.
Diz deren unt diz drîen (25a)
Got e der zit sich larte durch versuochen,
daz er ez kunde, als ein der diz braht' in bitter bluochen.
dem engel bleip der wernde val: Got wold' unser ruochen,
manna sin wizze uns kuochen. Evovae.

7. Wer nerte, Jonas, dich in visches wamme?
wer half uz hunger löuwen welfen Danîel?
wer sante bi dem raben spise Elîas zwir?
Wer sluog Egipten kumber tragender vlamme? (25b)
wer gap, verkoufter Joseph, heil der triuwen sel'?
Isaak, sprich, vater, wer half wider dem mort swert dir? Evovae.

8. Isaîas, wer was der seraph, der sich dir erscheinte,
ouch uf dem berge Sinai mit Moise vereinte?

welch sunder verge
rach mit kerge
valdes scherge,
vartes erge,
der mit golde was betroffen,
offen wandel meinte?
Ezechîel, wer stal sich durch din pforte von naturen?
Johan, wer kund' uf Sion sich in ein lamp figuren? (26a)
mit zwelf geslehten,
din da vlehten,
unde vehten,
Got ze knehten
ieder stam zwelf tusent kante,
nante ton die uren. Evovæ.

9. Sage, Israhel, berihte mich,
wer vuorte dich
gewaldeklich
durch daz mer vor Pharaone?
schone dir ze lone
wart, des wages unden
stunden, kunden
muost' er mit des grimmen todes (h)unden scharf.
Abednego, wem wart din loben,
da viuwers toben
dich het verschoben?
wer schuof, daz din brunst der gluete (26b)
bruete dich niht muete?
daz tet sunder arten
zarten scharten
dri, der sich in enger brüste garten warf. Evovæ.

10. Des vaters zorn bejeide
und unser bilt beheide
den sun treib zuo der meide,
alsam daz eingehürne vlühtik
tühtik liez er sich ir schoz besliezen.
Er gap sich bluender vrone,
der gerten din, Arone!
wie tühtik Gedeone
wart dunstik truht des touwes vollen
wollen! vor bedenken schuof daz giezen. Evovæ.

11. Alrerst viel der reine wise starke guote (27a)
uz hohen himel velsen her;
waz er mit ger
in der profeten kramen
het behalden, seht, daz wolt' er melden mit dem gotelichen samen.
Er lit nu in einer beruden meide bluote,
der schepfer siner stift verhal
die zal, daz tal,
der val sus kwam ze liehte
von ir, sam tuot uz dem spiegel ganzer forme glast, ob er niht schiehte. Evovæ.

12. Der bluomenglanz
gar sunder schranz belibet, (27b)
swie wite ir smak
ir süez' bejak sich tribet.
Jeremîas der schribet,
si var gar klar
den rat ob aller engel schar,
meit wærlich ungewibet.
Durch menschen gruft
schein gotes guft gegerwet,
alsam der schin
mit glesten fin sich nerwet,
dar nach daz glas sich verwet.
er kluok sluok, truok
den bruch, des menschen ungebuok,
in todes trank gemerwet. Evovæ.

13. Got sprank uz sinem vater in sin ewikeit,
dar nach so sprank er in daz wort,
der dritte sprunk was in die meit, (28a)
der vierde kwam in ales wise
spise, kriuze, diner hohen wirdikeit.
Der vunfte in ende loser triuwen varwen welt',
der sehste in Salomonis hart,
des sedel, des tron was im bereit;
der sibende sprunk ist nu gemeine
reinen herzen, wer si willeklichen treit. Evovæ.

14. Gelichen sich der slangen slingen,
winden er hie wolde,
da er sich twingen,
binden lie, der holde,
durch unser ringen
vinden liez er sich in jamers solde, (28b)
er slank sich an des kriuzes boum, alsam din slange het getan.
Sin muot was unser kranken krenken,
wenden in sin hulde,
er lie sin schenken
enden todes schulde;
den geist sus lenken

senden waȥ der minne ein ůber gulde,
deȥ vaterȥ wort den sun, den geist in grade
in helle ein wesen span. Evovæ.

15. Adam diltsam
vernam er gram,
im kwam ein fluche, diu niht lebenden zam;
durch trost in helfeȥ wise
den sun zem paradise
sant' er nach einem rise, (29a)
da von im waȥ diu spise
deȥ ewikliche valleȥ komen:
er starb, e den im kwam ze vromen
der hohen richen helfe bernden sælden holz.
Doch hiez, heil vliez
not iez' durch niez,
Set stiez daz ris uf sineȥ gradeȥ griez:
da wart deȥ kriuzeȥ ville;
da tet eȥ melt Sibille,
sint Salomoniȥ wille
nach zuo kunfteger stille
dot im sin reht in willekůr,
sint truog ez aller himel' tůr:
an ez zeschoz der vater siner sele bolz.

16. Stoz uf die hant, (29b)
dir wirt bekant
deȥ kriuzeȥ rant,
wie Got in siner ewen vant
den sun, alȥ er daz wort gebar,
daz wort sant' er der meide sider;
da von so ziuch die hant her nider,
san wirf si gen der linken:
der sun durch unser sinken
wold' ezzik, gallen trinken;
sust wart der helle ein richer roup gezůkket.
Sin suezez bant,
sin bitter pfant
waȥ wol bewant,
zer zeȥmen in der himel' lant
wont' er bi sinem vater klar;
da von so ziuch die hant her wider: (30a)
der kratter hat so stark gebider,
gein siner betchen winken
darn uf deȥ himelȥ klinken;
dar an sol niemant hinken,
durch daz Got in der priester hant sich důkket.
Evovæ.

17. Cipressuȥ, cedruȥ, palm boum,
die drie niur ein stok jiht min goum:
du edle presse, an dir gar aller eren soum
gepresset unt gedrůkket wart
mit scharfen nagelen ungespart.
du richer schilt von solher art,
wer dich kan vueren, der gesiget uf aller vart.
eia, stolzer anebȯz! (30b)
Uf dir geworht wart unser himel
trost, heil gesundert, sam ein vimel,
du bernder ast, din obz brach unserȥ jamerȥ
schimel.
du vaterȥ ingesigel ergraben,
er twank in dich deȥ worteȥ knaben;
du richer tisch mit spise erhaben,
din kost der engel unt der sele lust kan laben,
heilik alter, uf dich goz Evovæ

18. Got sin œl unt sinen creseme;
sus wihte dich sin selbeȥ zesem;
uf dir der tot
brach sin brot; (31a)
daz tet diu menscheit, sam diu Gotheit ir gebot;
si leit aber da kein not.
Goteȥ vleisch bank waȥ din nam,
uf dir daz lam ze tode erkwam,
sin lip, sin bluot
dich bewuot;
deȥ biȥ gegruezet, kůnigeȥ strit van, mehtik vruot
er mit dir erwarp sin guot. Evovæ.

19. Sust wart der tot erwekket,
diu banier' uf gestekket
wurden, die man schon' enpfie,
da der von Bozra zuo der helle pforten gie.
nu seht an deȥ gelouben kluf,
daz kriuz' ein rigel ist in dem hus, (31b)
daz diu tor bevestet wol vor allem diep gehiuze.
Deȥ kristentuomeȥ ouwe
daz kriuze hiez ein vrouwe,
diu gebar daz lebende leben,
si truok ein kint al unbewollen, red' ich eben,
ein lieht der sacramenten wert,
ir gristange und ir sigeswert,
himel zeichen, Goteȥ mark, wir kristen han,
daz kriuze. Evovæ.

20. Zwei uver haten tiefez tal,
ja Goteȥ zorn ein grimmez wal,
daz ander waȥ Adameȥ val,
da zwischen mangiu groze schif versunken, (32a)

diu kleinen ane widerwer ertrunken;
niemant hat' uf dem wazzer kein gelükke:
da wart daz kriuze ein immer wernde brükke,
die worhte Krist der lebende Got uf sines selbes rükke;
alsust diu hohen tiefen uber wurden uns ein ebenez pfat.
Ein leiter gienk von himel her nider
uf erden, die sach Jakop sider,
da klummen engel hin unt wider:
kriuze, ob ich sprechen tar, du bist diu leiter,
himel, erde ruorte dich; du Judisch eiter, (32b)
diu huf der alden e diu wart zebrochen,
sust kwamen wir von immer werndem sochen,
wir hielden Krist, biz uns der segen des lebens wart gesprochen,
wir klummen, kriuze, an diner want hin wider an unser erbe stat. Evadæ.

21. Helenen vinden
daz kan binden
gen den swæren unt den swinden
jene, die mit valschen winden
blasen uf der himel' her:
du bist diu lanne, an der gezemt wart des grozen löuwen kint. (33a)
jene, die ze himele sint,
jen(t), daz nimmer me kein walt
brenge ein holz, sam daz, gestalt:
merket, welch ein lebender mast!
mit dem unsers geistes last
segelt von dem immer kumber tragenden mer.
Des tiches vliezen
wart ein niezen
allen jenen, die da liezen
sich des tiches bluz begiezen.
kriuz', ein engel huote din:
wenne er daz holz erwegete, waz sich denne von dir warf
gein der siuche, ez was so scharf, (33b)
ez vertreib ir bitterkeit.
kriuze, Kristes wafen kleit!
er truok dich, du trueg' in ouch;
sust verdampf des valles rouch.
Gotes wallestap unt kefs der marter sin! Evadæ.

22. Bekriste, kriuze, uns kristen,
daz Krist uns ruoch' ze fristen
daz leben in den genisten,
daz wir der fulen sünden mitt geistlichen überlisten:
waz eren mak der künik Degan an uns vil kranken misten!
Er sol sins geistes samen, (34a)
den die guoten namen,
lan unsers geistes ramen,
so liebet uns diu heilekeit, dem alle tugende ie kwamen:
ein ende guot uns, vater, sun, heileger geist, gip! Amen.

XIII.

Der minnen leich Vrouwenlobes.

(Wiener Hds. Bl. 34a; Weimar. Hds. Bl. 69b—73a)

1. O wip, du hoher eren haft,
durch drierhande sælikeit
mak dich wol eren werder man mit sinne:
Daz erste ist durch gesellescheft,
daz ander durch der formen kleit, (34b)
daz dritte ist durch der hohsten vrouwen minne.

2. Her Sin, nu bildet mir ein wip,
sint ich ouch trage eins mannes lip,
ob ich erkenne ir werden lobes summe. —
Ich tuon'z mit willeklicher hege:
nu seht, welch bilde ich an si lege,
der hohsten ger ein eren sedel, wunne.

3. Hastu gelesen,
wie si gewesen
Hester? — hie vor la mich genesen,
unt bilde selber beste daz.
Getriuwe, wis',
kiusch', zühtik ris, (35a)
gehorsam, barm, demuetik, is
gesmolzen uf irs wazzers naz.

4. Sprich diner fantasien zuo,
waz feien sach Alanus uf der glanzen gruo,
unt wie gepriset was ir ordenlicher zesem:
Ir wat und ouch ir erlich sege,
weistu'z? — ja wol. — so schikke vür daz dine wege,
unt ker' ir pfat mit suezer worte lobes besem. —

5. Die feien, die Alanus sach,
truoc aller creaturen dach
und ouch der elementen bach,
planeten mit der firme,
Den allen si besloz ir art, (35b)
complexen und ir mische vart: —
wie sol ich wip, der triuwen zart,
gelichen zuo der firme? — Eva-Ave.

6. Daz sage ich dir,
wiltu'z von mir:
reht' alsam jene besloz in ir
aller creaturen maht,
Sust vrouwen lip
und wiplich wip
besliuzet aller vröuden trip,
die menschlich herze, sin ie blaht. Eva-Ave.

7. Reht' als nature wert gegeben,
daz si daz wesen und daz leben
in mange schrenke bliht<del></del>et,
Sust vrouwen bilde und vrouwen nam (36a)
menschlicher vruht ze vröuden kwam:
wip alle wunne tihtet! Eva-Ave.

8. O wip, du violiner garte,
der sich heget uf vrou Minne warte,
du zarter liebe ein agetstein!
Du tougen borte, der sich dringet,
wen sich daz golt in golt verspringet,
uz glastes viuwer under zwein! Eva-Ave.

9. Selbon der sach ein künstlich bilde,
halp magt, halp man, geteilet nach der lenge,
Daz truoc die vier complexen wilde (36b)
in siner hant, ez bloz in twalmes henge. Eva-Ave.

10. Kalt unde trukken truoc ez in der vrouwen hant,
warm unde viuhte truoc sin manlich elle(n).
Ein sinnic man der sinnet, waz ez tuot bekant:
spræch' ich da von iht mere, ez wære gevelle.
Eva-Ave.

11. Diu forme halp gekrœnet,
nach küniges reht,
und halp ein megetlich borte,
Si was sa klar geschœnet:
Selbon der kneht (37a)
ein Got wart in ir worte. Eva-Ave.

12. Wa si vant brœde sinne,
dar warf si nach gewinne
der brœdekeit gelichen twalm.
Wa den der twalm erkante
sin art, gelich dar sante
diu forme ir strikken sunder galm. Eva-Ave.

13. Sus huop sich ganzer liebe vrevel;
diu forme worhte sunder wevel
die vier complexen dik in ein,
Niur mit der ougen widerhaft;
diu forme hiez der minnen kraft: (37b)
von tougen buochen daz erschein. Eva-Ave.

14. Si wart geheizen si durch ganze sueze:
sich, wip, durch dine sueze saffen bluomen!
Sint dir die geiste jen(t) al suezer grueze,
ein man uf vrouwen pris traget lobes guomen;
Eva-Ave

15. Sint wip der sueze ir sueze vür daz reichet,
ouch alsam der alrunen glanz
der berndi[n]gen vrouwen schranz
pinliche bürde weichet:
Noch suezer dan der forme ir understende,
noch suezer den der dürre ein regen, (38a)
noch suezer den der vorhte ein segen,
ouch den der ger ir ende. Eva-Ave.

16. Noch suezer den ein kueler wint dem heizen pilgerine,
noch suezer den dem durstendi[n]gen akkerman ein kalt ursprinc;
Noch suezer den ins löuwen hizziger sunne ein schate schine;
noch suezer den dem niuwen leben der suezen armonien klinc. Eva-Ave.

17. Noch suezer den des löuwen welf
irs vaters kwikkendi[n]ger gelf; (38b)
noch suezer den ein stolze meit in bluht dem eingehürne;
Noch suezer den dem adelar
in siner muze ein brunne klar;
noch suezer den dem fenice sin wandel nach der bürne. Eva-Ave.

18. Noch suezer den der honictrage
der bluete honicsaffic nage;
noch suezer den dem salamander viuwers wage;
noch suezer den der luft gamalione;

Noch suezer den der erden zins
dem moltwerf' unt sins ordens vlins; (39a)
noch suezer den dem vische dunke wazzers glins.
noch suezer den den vogelin morgens vrone;
Noch suezer den dem lebartin
dri roubes gernde sprünge sin;
noch suezer den dem pantier tuot sins ruches sin;
noch suezer den dem kempfen siges krone. Evovæ.

19. Noch suezer ist der formelicher vröuden tak,
der dir uz wibes bilde blizzet durch din ougen in dins herzen eigen.
Wie hoch gelobt, wie wunnenrich ein twinlich smak! (39b)
wie gar durch suezik unt durch senftik unt durch liuhtik ist ir l[e]ichlich zeigen!

20. Wie trutlich zart si spilendi[n]ger ougen blez!
ach rosenlehter umbevank, wa munt an munde kusses gert!
Ei, menschlich sin, waz grozer vröuden dir gehiez
der Gotes eben vorgedank, da er uz diner brust dich wert Evovæ

21. So vollik ganz lustlicher ougenweide,
diu uns der hohen engel wol ergezzet!
Lieb' unde lust die hant gesworen beide (40a)
ze strikke, wa sich wibes bilde hezzet.

22. Meit, wip unt vrouwe, ganzer vröuden tempel
gezirkelt hat sich uf die drie genende.
Meit, sunder schrak ein widerspilnde exempel,
ein hoch begin der hosten minne brende.

23. Wip schribet sich mit drin buochstaben;
W wunne wil ze guote haben,
I irdisch in im hat begraben,
P paradis gesprochen.
Wol dich des namen immerme! (40b)
wol dich gebenediter schre!
dins vruhtbeklichen brunnen se
hat manlich leit zebrochen.

24. Wer kan der sorgen suftik brunst erwunnen
mit der vröudenrichen wunnen regenes vluzze?
Wer kan des zornes hazzik dunst versunnen
mit der wolgemuoten guete segenes duzze?

25. Wer kan nach ungemaches bade
uz senftikeit mit blanken armen suezen twalm erlusten?
Wer tuot uf widermuotes pfade (41a)
verwunten sin mit linden worten minneklichen gusten? Evovæ.

26. Wer kan des vrevels umschaft swær(en) argen vlins
erweichen, stillen mit durch zukkerriches wunsches ougenweide?
Wer kan uz trureklliches herzen grundes zins
ein smuzlich lachen, smieren tougen zükken, liep uz leides vreide? Evovæ.

27. Wer kan werden man
vueren uf der eren plan
mit gewelbet pfellelvarwes mundes kusses bieten? (41b)
Wer treit sunder weit
aller tugent ganzez kleit?
wer kan suezen wehsel schenken, ein sich eines nieten? Evovæ.

28. Wer himelvarwet sinnes minnenrichen muot,
wer wirket in des mannes herze minne gluot,
wer zert brustlich vrouw' Minne guot?
Wer villet man uf manger hande manlich tat?
wip, bistu'z? — ja, wol mich, daz aller vröuden rat
so volleklichen an dir stat! Evovæ. (42a)

29. Vrouw' ist ein boum,
der vruhtiklichen ordenungen
mit der bluete vröudenricher sueze balslich obz gebrümet hat.
Gepriset soum,
mit spehendi[n]ges lobes zungen
ganz durchliutert muotlich ernstes bluome, ach, wie trözlich brogt din pfat! Evovæ.

30. Man, du salt prisen vrouwen forme,
ouch eren nach der alden norme;
gedenk' an hohe vürsten,
Die sich hie var durch vrouwen gurten, (42b)

an turnei, tschost mit strit behurten,
sus liez ir ger sich dürsten.

31. Da von si manikvaldez gruezen,
geblohten mit den worten suezen,
erwurben von den roten münden,
Die leben in smak der minne kunden,
durchblozzen mit des honiges unden:
noch lit vrouw' in den bünden. Evodæ.

32. Ich swere, ob mir diu volge enget:
luft, viuwer, centrum, noch daz vriet
niht hoher dink besliezen,
Noch edeler vruht, den vrouwen last.
wer wart ie minneklicher gast, (43ᵃ)
der vrôuw' sich nach dem viezen.

33. Mins herzen grunt, mins sinnes kamer, —
min(er) zunge [wirk oft] lobes hamer
ist weich gegen der metalle,
Da vrouwen lop sich wirket abe, —
durchloufe ich nach der alden nabe,
wa lop spise in enpfalle. Evodæ.

34. Wa lit touwik vriuntlich meie,
wa lit reiner minne goltgeschmide?
Wa lit triuwer rat geschreie,
wa lit zuhtik purper, artik side?

35. Wa lit hort der hœsten ere,
wa lit glestik rubin richer gluete?
Wa lit salbe senfter sere, (43ᵇ)
wa lit menschlich heil in wernder bluete? Evodæ.

36. Wa lit liep liebes, lieb' der tougenlicher
liebe,
wa lit diu lustlich lust der hochgelobten lüste?
Wa lit naturlich boum gebluet gen lobes diebe,
wa, daz vier ougen zükken herz' uz herzen
brüste?

37. Wa lit aller tugent
ein hübisch riche geberinne?
wa lit daz elementum viuwer, da sich diu jugent
mit dem alder werden inne,
ze ere unt ze prise unt ze hoher minne? (44ᵃ)

38. Wa lit hoffenunge sender herzen, diu irret
pine?
wa lit genade und rehter e hoch gesellesehaft? wa
lit minne in reinem schine?
sprich vroulich truter munt: ja, in mins herzen
schrine. Evodæ.

39. Sint vrouwen pris solhe wirde
treit in lobes girde
gepartieret unt geschrenket
gelenket, gedenket,
wie gar durchsuezet unt geheret,
Waz hat si den bespunnen
unzellicher wunnen (44ᵇ)
in eren richer huote
mit vruote, diu guote,
durch die man alle vrouwen eret!

XIV.

(Mdſ. Bruchſt. Iᵃ; Weimar. Hdſ. Bl. 81ᵃ)

Hinricus.

1. Got grueze mines herzen wirt
und miner hohen sælden minneklichen gast,
der alle stunde mit niuwen suezen aventiuren
mir ze wernden vrôuden kümet.
Waz ist ein wip, diu hat gevrümet
den sinnen min so überkreftiklichen last
mit minniklicher lust gruntsuochender lieben liebe;
da von ofte mich verbirt
Min selbes kraft;
sus sigehaft
ist si gegen mir: wol mich der reinen senften
suezen meisterschaft!

2. Nu merket wunder, daz ein wip
mich mit ir selber überwindet; Minne, ich klage:
min gedenke von mir vertribet mines selbes
wizze, sus kan si ane ir dank gesigen.
Ich pruebe an iren ougen ligen
min sterben und min uferstên von tode,(ich sage,)
min gerndez hoffen, min senftez trœsten, und min
wünschen eine ist ir truter lieber lip.
Swie gar mich lat
der sinne[n] rat
mines herzen wert, doch vrôuwe ich mich, daz si
so stæte guete hat.

3. Wenne ich aleine bin bi mir,
so vrage ich minen muot, wa si, diu schœne si.

er sprichet: „genzlich si wonet bi uns hie inne:
warte, waz du dar uzen bi dir habest.
Waz wel wir, wie du dich erlabest?“ —
und ist diu senftærinne mir so nahe bi,
ei, la mich kosen mit ir ze troste minen ougen.
si jehent: „nein, du hast si dir.“
So wirt mir leit,
ich swer den eit
den sinnen min, unt wirt si mir, ich mache uns allen arebeit.

4. Her Muot, ich sihe min lebendez heil,
gar engel unde wip, wol wünscht ir wol, mich wol!
her Muot, unt wizzet, si tusent sælde in minen ougen hat gewidemet in ir wesen.
Wie wel wir in herschaft genesen
an' si, die gar gehiuren lieben? man mak, sol,
wer si wil schouwen, si hat so vil der schœnen schœne, daz uns blibet unser teil.
Du sihst si gar,
doch ist daz war,
so jiht der Muot: „wir haben si mer wan halp bi uns in eren schar.“ —

5. Ich wil si ungeteilet han,
die reinen, guoten, suezen hochgebornen bruht.—
„vriunt, la din kriegen, din ougen habent sich ufgeslozzen, durch diu get ein straze her,
Die get si uns nach unser ger.“ —
ouch steint min ougen mir min vrouwe: ist daz zuht? —
„ja, sunder lougen.“ — wer hilfet mir ze kriegen danne? — „nieman; la den drebel stan.“ —
So ger ich ir;
si hilfet mir,
daz ich gesige. — „z'war, nein, si entuot, wir haben si gar enzünket dir.“

XV.

Hinricus.

(Ebd. I^b; Weim. Hds. Bl. 84^b)

1. Owe, herzelicher leide,
die ich sender tragen muoz!
Owe liehter ougenweide!
wenne wirt mir sorgen buoz'?
Wenne sol din roter munt mich lachen an,
unt sprechen: „sælik man,
swaz du wilt, daz si getan.“

2. Ja mein' ich den munt so losen,
an dem al min trœsten liget.
Sprechet alle, rote rosen,
daz ein munt mit rœte siget.
Daz dem munde zæme ein liljenwizez ja,
denne ein nein von jamer bla:
daz wort tuot mich jungen gra.

3. Minne, kanstu vröude borgen,
deß jih' ich dir niemer tak.
Wem du lachest gen dem morgen,
z'war, dem wirt din afterslak.
Dine lustic rosen hegent scharpfen dorn;
leide ist liebe zuo geborn:
solhen wuocher treit din korn.

4. Minne, wiltu solhen jamer
uf mich erben mine zit?
Diner luste sælden Amer
mir deheine stiure git.
Die dem hern Iwane wirs kein maget tet,
wan diu schœne vrou Lunet.
halp daz leben, der trost enhet'!

5. Ach, solt' ich den apfel teilen,
den Paris der Minne gap,
Z'war, du muestes jamer seilen,
sold' ich dadurch in min grap;
Pallas oder Juno muesten hulden mir:
so ræche ich min leid' an dir,
die du hast vererbet mir.

XVI.

Hinricus.

(Ebd. I^b; Weim. Hds. Bl. 65^b u. 82^a)

1. Ich muoz underwilen borgen
vröude, der ich niht enmeine,
durch die liute, daz si niht verdrieze min.
Daz muoz ich darnach besorgen,
wenne ich bin bi mir aleine,
so tuot swære mich mit senden leiden in.
Daz kumt allez von der suezen:
ach, wer sol mir swære buezen?

sint si mich niht mak gegrueʒen,
diu mir immer muoʒ vor allen vrouwen sin.

2. Mir wart anders niht der wunne,
wan daʒ ich der luste garten
sach in spilnder ougenweide vor mir stan.
Ob ich mich dar wol versunne?
z'war, ich brach der bluomen zarten,
die muoste ich dem herzen unt dem muote lan.
Merket, waʒ' diu bluome wære:
stæteʒ leit mit sender swære,
der min muot vor sælden lære;
niht han ich dem garten leideʒ mer getan.

3. Ich sach ob dem garten glesten
mir zwo sunnen durch min herze,
sam si mit mir wolden lachen immer me;
Liljen, rosen ob den besten
bluote(n) uʒ so zartem erze:
do wart mir gegeben daʒ kumbertragende we.
Daʒ geschach mir durch ein schouwen;
sueʒe grueʒe sach ich touwen
in den wunnebernden ouwen:
ach, muest' ich den garten schouwen aber, alʒ e!

4. Minne, daʒ sint dine schulde,
sol ich durch ein angesihte
immer in so kumbertragenden sorgen sin.
Z'war, daʒ wær' ein ungedulde.
Minne, hastu reht gerihte,
so la durch din guete vuoge werden schin;
So daʒ ich mich muoʒ' erkosen
mit der sueʒen, zarten, losen,
diu sich in minʒ herzen klosen
hat verwieret, alʒ in gold ein lieht rubin.

5. Wil diu liebe mit der küste
nemen an sich ein volleʒ vlizen,
we den mannen! in ir herze si sich legen.
Stæteʒ werben an' unküste,
den mag Minne niht verwizen,
solich ungerihte liebe selten hegen.
Sol aber ané lon beliben
stæter dienest lieben wiben,
we den vrouwen, die so triben
solch unvuoge, gen ir vriunden sich erwegen!

XVII. (Weimar. Hds. Bl. 66b und 82b)

1. Aht! wie bluet der anger miner ougen,
den ich vür alle ougenweide han erkorn.
Ir vire ist geboten sunder lougen
dem herzen unt den sinnen min vür allen zorn.
Ja muoʒ ich sunder [t]riuwe sin,
swenne ich an sich die rosen unt der lilien schin,
der ab ir liehten wangen durch diu ougen min
gewalticlichen brichet,
unde sprichet
zuo dem herzen: „la mich in!“

2. Si hat vererbet sich in minem muote;
ich mag niht mer, wan alʒ si wil, so muoʒ ich leben.
Min sterben, min genesen treit diu guote,
so kan si, beide, lieb' und leide mir ouch geben.
So lieb in al der welte ein wip
wart nie geborn, unt wirt ouch niemer zarter lip;
min vröud', min trost, unt miner sorgen leitvertrip,
min lust, min meienouwe,
herzen vrouwe,
durch din guete guot hie belip!

3. Si tuot mir, alʒ daʒ pantel bi den tieren:
dem volgent s' nach, durch sueʒen smak, in bitterliche not:
Ir spilndeʒ angesihte kan si zieren;
der schœnen vröuwe ich mich, diu vröude treit mich in den tot.
Ich mag niht volliclichen gesehen
in so trostgebender schœne, (an') daʒ muoʒ geschehen
ein vallen; alʒ deʒ aren kint der sunnen brehen
durch weichen blik tuot sterben:
solch verderben (67a)
git si mir, deʒ muoʒ ich jehen.

4. Ja sing' ich, alʒ der swane gen dem ende
so sueʒen sank gewinnet, eia, wie ein swindeʒ vro!
Si tuot mir, alʒ der fenix, den sin brende
in lust verbrennent; min gemuete lebet also:
Swie we mir von ir geschach
und noch geschiht, doch ist si miner vröuden dach,
min balsamtror, min edeler stein vür ungemach.
ei minniclicheʒ tœten!
mit den nœten
si min herze al[ler]erst' durch brach.

5. Næm' uz ir suezen munde ein wort geblozzen,
daz tæte mich von todes banden kumen wider;
Reht' als der lôu, der in des todes slozzen
sin welf erschrîet, daz si lebendik werden sider:
So mak si mich erkwikken wol.
ei, sælik wip, nu tuo(n) ich allez, daz ich sol:
mag niht verbahen stætez herze triuwen vol,
wie sol ich denne gebaren?
junger jaren
erb' ich alten angestzol.

XVIII. (Ebd. Bl. 68ᵃ)

1. Wip, reiner kiusche ein ingesigel,
wip, lieber lieb' ein voller schrin,
wip, milte ein überblüzzik bach!
Wip, stæter stæte veste ein rigel,
wip, suezer lust ein lustik schin,
wip, aller sæld' ein überdach!
Wip, kraft der krefte aller krefte gar,
wip, aller guete ein brunne klar,
wip, edler wurzegarte fin:
nie wiser munt hie wider sprach.

2. O wip, du hoher eren kranz,
wip, aller zuht ein werder stam,
wip, rehter maz' ein bluender ast!
Wip, sunder bruch, wip, sunder schranz,
von dir al[le] wunne uf erden kam,
und alles wunsches [ein] überlast!
Wip, von dir muezen wir ze himelen komen,
daz hab' ich in der schrift(e) wol vernomen,
sit din gebenediter nam
erglenzet unt git glanzen glast.

3. Z'war, wip, du bist ein vrideschilt,
vor sender not; des wol uns wol!
daz du uns wurde gegeben.
Wip, dir diu meiste menge zilt,
du bist ein schuole tugende vol,
des muezen wir [ouch] in tugenden weben.
Sol wir erwerben immer an dir heil,
so erwerbe(n) wir ouch des himels teil;
des ist din triuwe an' allez meil:
sus heiliget uns din reinez leben.

---

4. Got nante wip, die reinen jugent,
diu in gebar ze prise;
Got schuof durch wip die helle, unt die [erda] zetrant'. (68ᵇ)
Diu wip schuof Got in reiner tugent
al in dem paradise,
diu liebe sich von aller unkiusch' [do] want'.
Wiplicher art ein suezer garte,
din wirde suezet sich al gen den zarten,
die zühte pflegen und irer eren warten,
die werdent (ge)kroent mit hoher eren hant.

5. Wip, hohiu bruht, wip, aller sælde[n] ein vrouwe,
ein sueze, [reine] helfærinne,
wip, balsamkrut mit vollikliche kraft!
Wip, liljenzwig in lebendiger ouwe,
wip, [du] sueze bernde minne,
din nam ob allem pris ist sigehaft.
Wip, suezer nam, in dir so ist entsprozzen,
uz dinem lib ist alliu tugent geblozzen;
Got hat mit hoher wirdikeit sin saft in dich gegozzen:
des vrôu dich', wip, unt din gesel(le)schaft!

XIX. (Ebd.)

1. Troschel, lerch und nahtegal,
ir stimme klinget alzemal,
si sint aller sorgen kwit.
Gar lustiklichen uf der wal
si singent schon' den iren schal,
unt vrôuwent sich der lieben zit.
Dennoch muoz ich trurig alten,
sint ich mich niht mak z'ir halten,
an der doch al min vrôude lit.

2. Hilf, Venus, vrou, meisterinne,
daz mich diu minnekliche minne!
mich twinget da(ch) ir roter munt.
Si nimt mir lip, muot, al min sinne, (69ᵃ)
der ich also gar verbrinne
in irem dienest ze aller stunt.
Ob er sich immer daz bedæhte
und mir vrôud' von sorgen bræhte:
des enist wenik worden kunt.

3. Diu liebe kam mit senften worten;
min herz' unt sin sich da enborten
in mime libe sa zehant;

Din sloz uf mines herzen pforten
unt brach mir (in) an solhen orten,
daz mir sorge wart bekant.
Daz nam si mit ir selbes henden,
si wolte dar kein[en] boten senden:
des twinget mich der minnen bant.

XX. (Ebd.)

1. Ach unt we! des winters twingen
hat verdrungen [der] vogelin singen,
daz in ungelingen
ist leider manikvalt.
Kleg(e)lich ist ir gebære;
hin ist alliu min gebære,
diu nach herzen gere
was minniklich gestalt.
Schouwe, wie diu heide,
walt und anger [sich] valwet, rilich ougenweide
von sender not sich schaldet des lesten sin
ist min: ach, vrou(we), tuo (mir) helfe schin!

2. Ei, wie liep, wie trut, wie tiure
ist diu werde vruht [zart] gehiure,
der ich sende stiure
mich muoz vür eigen geben.
Noch twinget mich ir mündel sueze,
und ir minnikliche grueze;
so wünsch' ich, daz mueze
Got vristen ir daz leben!
Nu warte, wie ich brinne, (69b)
so hat gesendet Venus mir, diu küniginne,
min leit si dir geklaget, nu hilf bi der zit,
sint daz min heil und min trost an dir lit.

3. Minne, daz laz dich erbarmen,
hilf in sendem leit den armen,
daz ich muez' erwarmen
bi herzenliebes brust.
Al min leit so gar verswunde,
wie ich mich in ir ermlin wunde,
vröude unde wunne
het' ich nach herzen lust.
Wibes guet' an' ende,
sprich ja, mins herzen wunne, mich von truren wende,
(. . . . . . .) du vil sælik wip,
des wünsch' ich dir, an' ende vro belip!

XXI. (Ebd. 83b)

1. Von niuwen senden sorgen
von niuwer sender arebeit
wil ich künden
minen brüden,
die (m)ir ein wip durch min ougen niuwes hat gesendet.
Wie wolt' ich dazuo borgen?
ob allez williklichen leit
min gesihte,
sueze(r) pflihte
bin ich von der lieben truten lieplich(e) behendet.
Ach klage ein leit ob allem leide,
ach! mir wirret,
daz ich also gahe scheide
von so suezer, zarter ougenweide,
gen der min muot mit gedanken nimmer sich verdirret. —

2. „Wes klagestu grozen kumber? (84a)
wer bat dich zuo den sorgen stan?" —
du in ir ræte,
du ez tæte,
durch daz von mir der vil klaren dekeine not erschinet.
Nu sehet, daz ich tumber
mir selber sus vertumbet han
mine sinne:
ouwe, Minne,
mahtu rihten gen ir, diu so vestiklichen pinet!
Vürwar, mich twank ir wiplich guete,
schœn' und ere,
die ich in so voller bluete
bi der lieben vant, des min gemuete
jach, ez wolde vliehen da an' alle widerkere. —

3. „Ir ere, ir guete, ir schœne
gibet, daz si dir rehtes pflegen,
gen ir schulden
sol si dulden,
z'war, ich wæne, daz si rihten dir gen ir die swære." —
Ouwe der geswinden lœne!
die muesten wider sich selber wegen
mir ein buezen
von der suezen:
si sint, die mir tuon unt vlizen sich uf min gebære.

Ei, Minne, du solt selber rihten,
sueze Minne,
niht enlaz mich so vernihten,
hilf, daz sich diu liebe muez' da pflihten
solher huoge, da von sich ein trœsten mir beginne. —

4. „Ja hœr' ich da,“ sprach Minne,
„daz ich den vrouwen helfen sol
gegen iu mannen,
zuo unt dannen,
solhen wehsel kan ich schenken ie ir spilnden ougen.“ —
Daz ich vor ir die sinne
hie habe, so tuoltu, Minne, wol:
z'war, ein sterben
muoz ich werben, (84b)
oder ir guete, der vil klaren, muoz mich trœsten [gar] tougen. —
„Hei hei, wie du dir selber lachest!
var also schone!“ —
wizze, Minne, wie du mich schwachest,
daz du richen dienest ringer machest:
laz mich immer werben nach der lieben trostes lone.

5. Swaz mein lust gezirde
treit walt, heide, anger, bluomen glanz,
mir ze stiure
diu gehiure
meiet tusentvaltik daz; wol mich wol (der) heren!
Min heil hilf tragen die girde,
min vröude und al min wunne ganz,
lust min[e]s herzen,
senden smerzen
kan diu liebe mir al eine und nieman daz verkeren.
Ich wil z'war, daz der wunsch ir blike,
der vil zarten;
swaz man e enpfant an wibe
lobes, des muoz man gunnen wol ir libe:
durch daz wil ich irer gnaden immer mer wol warten.

XXII. (Ebd. 85a)

1. Mir ist ein wip
so nahen durch diu ougen min
gebrochen in daz herze;
nu merket, welch ein st(raz)en (85b)
si ir hat erkorn!
Des muoz min lip
von schulden ir gevangen sin:
dennoch so wil der smerze
im niht genuegen lazen;
des bin ich verlorn.
Der hat mir brende
so behende
an mines herzen pin gebrant;
des hat ein siuche sich erhaben:
swaz ich von brenden ie bevant,
daz ist an sender ar(e)beit gen solhen brenden wol begraben.

2. Ich klag' min not,
ich klage min unbewe[s]nte zit,
daz ich nach iren hulden
mit senen hab' gerungen,
wol nach vriundes rat.
Des giht der tot
muoz enden miner helfe strit
bistu von solhen schulden
min heil sust wær' verdrungen,
seht, nu stille stat
Min rükke und lükke,
daz e blükke
(was) unt want' ouch iemer wesen:
ich wæne, im si vederen zal
uz sinen vetachen vil gelesen,
swenne ez die hœhe vliegen wil, daz ez muoz vallen hin ze tal.

3. Ich suochte mich,
da vant ich min, daz han ich niht;
ich wante, ein dink daz wolte
mich tœten (gar) mit lüste:
lip, wa was ich do?
Hilf, Minne, rich,
die wunderliche(n) wehsel schiht
gib mir wider ze solde,
ob ich erner min brüste
vor ir lihte also,
Daz ich behalde
mit gewalde
under wilen minen muot,
und ich von ir gewünschen mak:
ei muest' ich tuon, daz si mir tat!
ich meine [er] dich, unt gæbe er mich, daz wære ein wunnewerder rat. (86a)

4. Min meien schin,
min wunne werder vogel sank,
min lust gezierte heide,
min heil schilt tragende bluete,
und min hoher muot!
Des kan si sin
(al) miner vröuden ane vank,
ei, wunsches ougen weide,
heil bluot der senften guete.
Minne, bistu guot,
Erteil' ir herzen
minnen smerzen:
ouwe, wes gan ich ir nuo
teil? daz gæbe ir ze swærez leben:
si tuo mir halt, swie si mir tuo,
ich wil ir (n)iemer swæren wunsches leben durch min leit gegeben.

5. Sol vrouwen pris
an mir verderben ane klage?
ich was doch ie des muotes,
daz ich (in) eren gunde,
als ich in noch gan.
In welher wis
sol ich si vür baz mine tage
loben und riches guotes,
[es waren] als ich bi wilen kunde,
do ich von in san
Daz aller beste:
eren veste
waren guote vrouwen ie;
nu muoz ich sprechen, als ich sol:
ir keine(m) wart so sueze nie
ab irem munde ein lieplich gruoz, er(n) tæte guoten mannen wol.

XXIII. (Weim. Hds. 88b).

1. Wie wiltu, sælik wip, wie ist dir also gach?
waz wiltu suochen in so sendem herzen?
du vindest da vor trueben muot.
Hilf, Minne, hilf (mir) uf der lieben sünde bach;
si pinget mit ir kumber tragenden smerzen. —
„du hast nu spæte daz behuot;
Wan si ist so kreftig in gezoget,
si hat gehuset, unt wil sin ein erbe voget, (Mös. Bruchst. IIa 1.)
nach minem muote in diner brust,
ez si gewin, ez si verlust.“ —

2. La sten, la sten! du wilt mich tœten, Minne zart, (2)
tuostu mir niht din trœstlich helfen stiuren
gegen der vil suezen, klaren wert. —
„Nein, z'war, des mak niht sin; si ist also bewart,
din muot, din herze helfent der gehiuren,
die wellen niht, wan swes si gert.“ —
Hat si besezzen al min leben? —
„ja, z'war, daz ist ir williklichen uf gegeben.“—
wie tuon ich denne, Minne, owe! —
„si hat gesiget, swie ez dir erge.“ —

3. Ich han gedaht, wie du mir helfest, Minne, wol:
hat si besezzen gar mins herzen erbe, (3)
hilf mir ouch in ir herze dort. —
„Daz wil ich werben daz, wan ich von rehte sol;
da zwischen huete, daz diu liebe dich iht verderbe:
ir herze ist stæte uf allen ort.
Bring' ich dich tougenlichen dar,
so huete, daz diu liebe din iht werd' gewar:
erbert si dich, si tuot dir leit
mit minniklicher arebeit.“ —

*4. Vil sueze, minnen vruht vol var und ende mir;
kom ich der lieben in ir herzen klosen, (4)
entwiche (ich) niht, swaz mir geschiht. —
„Ich vuer' dich sihtiklichen durch diu ougen ir.“—
mak aber ich mit der lieben niht erkosen? —
„daz wil ich leider sprechen niht.“—
Mak aber ich min gewaltik sin? —
„nein, z'ware, du bist ganzlich ir, unde niht din.“ —
wol hin! ich wil ir eigen wesen,
ez (si) der tot, ez si genesen.“

5. „Nu dar!“ nu wie sol ich gebaren, Minne? owe! — (5)
„toben soltu mit dir selben tougenlichen,
sam du sist von sinnen komen.“ —
Owe! so vürht' ich, daz diu liebe von mir ge. —
„nein, z'war, ich schaffe, daz si dir niht mak entwichen.“ —
ja wol mich wol! du wilt mich vromen. —
„Ja, z'war, si muoz enpfinden we.“ —
nein, sueze Minne, daz an ir daz niht erge!
la mich den kumber eine tragen:
ir sterben tæte mich erslagen.

XXIV.

Mir lachen bluomen unt der walt, (88[b])
mir touwet suezklich durch min oren
der vogelin doenen unde ir sank.
Wil mir ein wip sin wolgestalt,
so kan mich vür daz niht betoren
der sne, noch des winters twank.
Wie si sich gen mir stellet,
wie diu here sich gesellet,
in der selben lere ist allez, daz gen mir gebar,
swaz der mei unt winter ie gebar.

XXV. (Ebd. Bl. 61[b])

1. Ich han der Minne und ouch der Werlte kraft gewegen;
nu dunket mich, daz ich niht mak
ir beider, keines müg' endern:
ich weiz doch wol, welch under in zwein mer wirden hat. (62[a])
Lib unde lust der Minnen amtes muezen pflegen,
die würken allez, daz der tak
erliuhtet, und alliu dink begern
geminnert und gemeret sin, nach minner art.
Wurm, vogel, visch [unt] tier,
wurz unde krut, stein unde holz die haben ir gir,
diu Minne ez allez würken kan:
sich, Werlt, des bis ir undertan! —

2. Ich wil der Werlte unvuoge nimmer tak gejehen,
si hat so williklichen lon
an manegen enden gegeben,
daz herz' und muot, sin unde lip durchwünnet wart.
Wie moht' mir von ir immer(mer) daz sin geschehen?
so wil ich von ir singen (schon')
unt wil in irem dienste leben,
diu Werlt ist mir so liep, ein wip von [so] suezer art
ist worden kunt;
des dank' ich diner wirdikeit, du berender grunt!
du zierest allez, daz din art gebot:
nu laze Minne mich an' not! —

3. „Wes dankestu der Werlt? laz mich die wirde haben:
gæb' dir diu lieb' ein schoenez wip,
daz kam von lust, daz ist min amt,
unt würket niht wan daz ich wil, daz ist ir kunst.
Wa si sich durch vier ougen in zwei herzen graben,
da würket si daz lip und lip
mit sueze wirt also gesamt,
daz beide unde beider muot gern einer gunst.
Ein sloz ich bin,
daz zweier herzen [und] zweier muot unt zweier sin (62[b])
treit in ein[en] lust uz vremder ger:
ei, Werlt, wes mizzestu dich her?" —

4. „Ich bin'z diu Werlt, und nam in Gotes ewikeit
den ursprink unt den anevank,
unt was die vier element' gebern,
daz bir ich ouch, und ich sich si an an' undersaz.
Min heizet allez daz, waz himel und erde treit;
Got selber in min erde sprank,
wolt' sich niht miner forme wern,
und nimt vür guot noch hiute, daz ez wirt min schaz,
Du, Minne, bist
ein würkærinne uf miner stift, ob du hast list,
din würken ist ob dir, in mich,
du nimst din wesen uz mir in dich." —

5. „Z'war, Werlt, du hast niht eben gebildet mir min wesen,
wan ich bin niht von diner art:
ich bin ein schaffer and ein bot'
der ersten sachen und ein geistlich amt da bi.
Din tugent, din kraft, din maht, die sint vor mir genesen:
entær' ich, du würst schiere verspart;
ich bin'z in ewikeit mit Got
(. . . . .
. . . .)
an' mich er nie niht hat geschaffen, als im wol zem;
er ist ouch ich, und ich bin er:
noch sich uf, Werlt, wie ist din ger?

6. Din forme, die der spiegel nimt, diu ist niht (ganz,
alsam) glanz uz dem regenbogen,
die beide hant materjen niht,
unt schinen doch mit valscher varwe, wer des spürt.

Werlt forme, niht materjen hat, valsch ist ir glanz.“ — (63[a])
„sich nu, du bist betrogen:
diu ware Minne unt diu geschiht'
sint ungelich: diu zwei heilt Got mit der gebürt'.
Niht wan der nam
du, Minne, bist, nach ir genant; wen du hast scham,
du maht dich dorthin niht gewegen:
min ist diu würken unt diu stegen.“ —

7. „Ei, tumbe Werlt, wie lützel dir ze raten ist!
an diner tougen der mer hat
an sele, diu doch manig amt
dem libe git ze stiure an allen sinen liden,
Den buezen gen, den henden grif, unt sehen (. .)
da den ougen, den oren stat
ze hœren wol, wa niht erlamt
des mundes kraft, kein red' ir amt kan daz gesmiden.
Sich, als ir, mir
einik bin, unt han manig amt dort und in dir;
min kraft gar alle diet ernert,
daz sust, daz sa niht mich sin wert.“ —

8. „Z'war, Minne, du und al din amt die dienen mir,
si sint der Werlte hie unt dort:
waz würdest du, und liez' ich dich
niht würken in min erd' und in min selbes habe?
Ja wigestu dich ze hoch, daz wirret mir gen dir
vil ofte; wande siniu wort
bediutet, der doch einer sich
vil hoher tiuret, den der ander spricht darabe.
Dienest [des] ie
lip unt lust die sin din amt; wa würken die?
niht wan in mir, des sint si min:
noch, Minne, laz mich ob dir sin!

9. Waz von der erden komen ist, daz wil si wider,
und ietlich elemente ouch;
des menschen sele ouch da begert,
von dem si bekomen ist: da bin ich unschuldig an. (63[b])
Waz sol ein as gepriset hoch, daz tot ist sider?
du, Minne, sich an dinen rouch,
in diner brûnd' ein dorn erwert
in diner sueze ein angel tougen luzen kan.
Din liep hat leit;
ja truege ich niht scham, unt du', mit diner conterfeit;
des Paris vil wol wart gewar,
und manger von derselben schar.“

10. „Ich Minne minne Maze, Maze minnet mich
(. . . . .
. . . .
. . .) mit Bescheidenheit sa ist uns bruht.
Wir driu sin niur ein ewiklichez wesen [beginnet], si sint in mir,
und ich in in, mit ganzer tat.
(unt) wer diu zwei mit wane[n] hat,
der triuget sich; wa man mit wol getaner zuht
Der schœne gert
mit mazelose[r], schœne der ist ungewert
(. .) an maniger arebeit;
solch werken tiuren kraft versneit.“ —

11. „Ei, Minne, waz du loser wunder bringest (vüs
. .) daz han ich oft ervarn,
daz maniger schon' und eben warp,
mit stolzer vuoge richlich, als du hast verjehen,
Der doch versmæhet wart vor diner hilfe tür,
daz sich muose Maze sparn,
sam ouch Bescheidenheit verdarp,
als Gamuret, der sich ie liez in vuoge sehen;
Den totestu:
wa was diu Maze unt Bescheidenheit? sprich nu,
wenne ir keinin wære da
bi dir hie, noch anders wa.“ —

12. „Du zihest mich, Werlt, des du selbe schuldik bist:
so du materjen forme zilst,
zehant ir lib und ouch ir lust
giuz' ich in in, darnach si beide sint gezilt. (64[a])
An ewiklichen dingen ewig ist min list:
waz aber du zegenklich hilst,
dem ist zergenklich ouch min brust:
an stæten dingen stætikeit mich niht verbilt.
Zegenklich was
din forme, unt din materje an Gamuret, ich las;
des muos' ouch im zergenklich sin
lib, lust: diu schalt ist din.

13. Got dienet allez daz, daz er gewirdet hat:

sich, Werlt, also dien' du ouch mir;
ich bin din ursprinc unt din zil;
ob ich drivaltik si, daz nim in dinen muot:
Ze himel, zwischen Krist unt sines vaters rat;
hie, zwischen man unt wibes gir;
daz dritte ich dir niht sliezen wil,
daz ist an' aller vruht: der drilich mir wirde tuot.
Werlt, sich daran,
ich Minne bin ein ursprink, mir ist undertan
al din geschepf, lebendig unt tot:
kein adel sich nie gen mir gebot.

14. Minne joch was volkomener den du, daz ist [wol] war,
der himel und al sin kraft ist min
unt swaz daz centrum wunders treit.
dazwischen würkestu niht, vür daz ist din jage:
Der helle grundelosez wesen ist diner schar,
der lip und lust unwirdik sin;
dennoch han ich ein underscheit:
dien' mir, Werlt, daz ist der mensche noch vor tage
Nu hœr' den ruof
der menschen allen den gelich daz ie geschuof
Got unt sin vorbedahter bunt
mir: Werlt, vierbaltig ist min grunt. (64b)

15. Ich Minne sol niht bœser dinge künde han:
niur wirdiklicher wirdikeit
unt hübscher sit' und [ouch] guoter rat
der bin ich magezoge unt [ein] zuhtik besemslak.
Wes ich mich underwinde, dem mag niht engan,
Werlt, diner hœhsten eren kleit,
din bester wunsch; wer uf min pfat
kümt, ane dinen dank, im wirt ouch prisbejak,
Daz er muoz wol
Got und der (werlt) gevallen. merke minen zol:
ich bin ein schaffer aller tugent;
du, Werlt, hast ofte snœde jugent." —

16. „Ei, Minne, hast ermant mich wunderlicher art
din wesen unt wes doch die meister jehen,
du sist bluotnakket unde blint
unt treist vil snidender wafen, din (boge) ist
Ein gluender brant, ein ingezogene strale spart
din tumpheit niht, du bist gesehen
in snellem vluge ein swærez kint,
unt vil krankes urhab, unt wigest din hoffen (.)

Des niemant gert
des ich mich selber schame in mir, den hastu wert,
unt teilst im mite din besten lon:
unstæte ist din Sirenendon." —

17. „Werlt, mir ist reht als einem künik, der da hat
ein amtman bœse unde guot,
min hœhstez amt daz læstu ligen,
und mer die andern verwisestu miner zuht.
Din angesihte, din schœne lobelichen stat,
din schrift saget dinen rükke unbruot
von nateren [und] würmen ungedigen: (65a)
so hat niur din unnuozez werden vluht.
Waz wære pris,
waz wære triuwe unt stætiu tugent in aller wis'?
(en) wære manheit, milte, scham.
durch mich ist ere vipern gram." —

18. „Man mag mich stroufen unde malen, swie man wil,
ich bin ein Gotes garte fin,
ich habe die geiste guote und ark,
die Kristen, Juden, heiden, himel und er(d)en rat
Ja sezze ich wider ir guote unde ir gezil,
Got hat si drie geheizen sin,
ir willekür ist mir ze stark,
wes mag man mich beschulden, an' ir missetat?
Sint ich in gan,
daz in daz beste und ouch daz bœste ist undertan;
si leben in drier willekür,
ir lat, ir tuot ich wenik spür." —

19. „Werlt, ich weiz noch ein art an dir, der was geswigen,
mit win man wirt ze dir geborn,
(unt) wie man von dir scheidet hin,
din ende unt din begin die sint mir beide unvro.
Wer allerbest' dir dienet, dem hastu verligen
ein linin tuoch nun hin verlorn
unt sieben vueze; des ich bin
gen dir sust ungeduldik, Werlt, wie tuostu so?
Du lonest niht
den dinen, als ich [den] minen tuo mit richer schiht:
ich gib' in wunne, werden solt
unt pris, die sin in (iemer) holt." —

20. „Ei, (z')ware Minne, du hast [einen] wunderlichen muot!

din werken sunder minen rat
unt des kan ich niht geloben; (65b)
wan Got hat dich mit siner liebe in mich geberlt.
Wer über houbet behet, daz enist niht guot:
sich, Minne, so din werken stat,
man siht dich in mich blintlich toben.
vil rede wirt man dikke unwert, daz ist mir Werlt
Wol worden kunt,
daz du vil mangem lip und ere hast gewunt
und ouch die sele, wizze daz:
noch, Minne, swik, du maht niht baz!" —

21. „Swach und unbruot mag man mich, Werlt, niht sniuwen an,
wan wer in Got sin liebe treit,
alsam er der natur' gebot,
des ist sælik sele und macht ouch lip und ere gesunt.
Git', brazheit, zorn, haz unde nit ich niht enkan:
wer under uns zweien solch amt treit,
der slehet lip unt sele tot:
sit du daz tuost, wie tarstu sweigen minen munt?
Din red' niht scheit
Got unde mich, wir bliben ein, diu schrift daz seit;
diu valscheit gar darwider lit:
sust hastu, Werlt, verlorn dinen strit." —

(138; Jen. 27.)

Poppe.

(zu 1: Am Hof von.)

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 61.)

1.

Ave Marîa! muoter aller sælikeit, (Str. 364.)
welch ein geblüemter tak dich, minnikliche meit,
beschein, da dich der hohe bote gruozte!
Der minne kranz unde also riche mahelsc aft
die brahte Gabrîel, er tet uns sigehaft;
daz wort „Ave!" uns langen smerzen buozte.
Ah, milte turteltube glanz,
entsliuz uns, vrîe maget, uz allen sorgen!
der sünde lust, des jamers lanz'
hat uns verseret: hilf, wir wellen worgen;
wis vestre an allen-næten gar,
du lilje wiz, du rose in suezem touwe,
nim unser gnædiklicher war,
du engelwunne, himelriches vrouwe,
la din gnade werden schin und gib uns wise lere,
sit daz dir, trut, gar sunder we
daz wort Ave
wart braht, hilf uns, daz wir von dir gescheiden nimer mere!

2.

Ave Marîa! waz der creaturen lebt, (365)
waz vlinget, vliuzet, wetet, get, klimt, oder swebt,
dem mak diu maget gebieten wol mit schalle.
Marîa daz ist gar der sælden underscheit,
ez diutet, daz du vrouwe bist des meres breit
ein straze rich', dar ufe sich vor valle
Behuetet wol eins menschen trit.
doch wil (ich) raten, daz mit nazzen buezen,
noch ouch mit wandellichem sit'
iht trete uf disen klaren wek so suezen:
der buoz sol diuhte in riuwen sin,
man sol die sünde weinen mit den ougen,
so wil der engel künigin
daz herze reine halten, sunder lougen,
sint du der sælden pfat, maget, unt des rehtes straze
(. . . . .
. . . .)
tuo uns erwerben keisærin trut, unser niht enlaze.

3.

Ave Marîa! maget, du bist gnaden vol! (366)
die teile uns mite, daz zimet diner wirde wol,
muoter du, hohe himelkeisærinne!
Erbarmede hastu daz hohste mal gezilt,
mit luterkeit, du bist ein rehter vrideschilt,
mit diner kraft, du sterke menschen sinne.
Sint daz du bist der trinitat
ein kint, ein muoter, brut unde ouch ein vrouwe,
unt heltes doch der megede rat,
gedenke, daz du gar mit richer schouwe,
sæhe an din minnikliches kint,
da du in muoter unt doch magt gebære:
hilf allen, die in sünden sint,
ein künigin, uz ewiklicher swære,
durch den vil minniklichen blik wis uns an helfe stæte!
du kanst verihten menschenleben
gar schone unde eben
kleide (ez) durch dines kindes bluot in hoher engel wæte.

4.

Ave Marîa! zuht bi dir gehuset hat; (367)
ellendeʒ herze, wa daʒ gar in sorgen stat,
daʒ kan din guete snellekliche enbinden
Mit wernder kraft von immer ew(e)klicher not,
so du wilt, vrouwe, so mak der vil grimme tot
an uns deheiner slahte vedel binden.
Du bist daʒ lebende meienris
des cederboumes uʒ deme paradise,
an dir lit alles lobes pris,
des bistu vol, der engelkeisærinne,
din bilde uns zeichen hat gegeben,
da uns Eva vil gar ze valle brahte,
sich, da erwürbe du uns das leben
unt hülfe uns uʒ des leiden viendes ahte.
du bist diu arke, da sich Got durch uns hat in geslozzen;
du bist, diu in ze luste truok,
der abe uns twuok
mit sinem bluote sünden meil; des maniger hat genozzen.

5.

Ave Marîa! tempel der drivaltikeit, (368)
du Gedeonis vel, daʒ wandel nie versneit,
unkiusch' gedank din herze nie beruorte.
War ümbe, wænes du, trut vrouwe, nu sage an,
daʒ din begert' ze trute ein also hoher man
der dich ze huse ane allen wandel vuorte?
Uf mine triuwe, er hete reht;
wa welt' er reiner creature vinden,
volkomen[d]er, ganzer eren sleht,
in Sîon under allen reinen kinden?
demuot mît reiner zuoversiht
was Gotes muoter minniklich besezzen,
si hete ouch milte in stæter pfliht:
Marîa, du solt unser niht vergezzen,
durch dine minne unt den gewalt, daʒ Got din kint besunder
an dich in siner ewekeit,
trut, hat geleit:
du wis uns minniklichen bi, des lebenden heiles zunder!

6.

Ave Marîa! mit dir ist der Gotes tron (369)
gezieret, himelkeisærin, unmazen schon'
gewirket sint an dir diu Gotes wunder.
Du bist ein creatiure Gotes, reine maget,
den schepfer du gebære, dir was heil betaget,
obe allen megeden bistu gar besunder
Trutliche muoter uʒ erwelt
über profeten unde patriarken,
wer in din[en] himel ist gezelt,
du bist ze stark, mit kreften allen starken,
du vrie uns, muoter unde maget,
vor dem vil leiden übelen hellehunde,
der uns ze allen ziten jaget,
unde unser varet gar zuo(z')aller stunde.
entsliuʒ uns aller sorgen bant durch dine erwelte guete,
o himelriches künigin,
der sælden schrin,
durch dines milten kindes bluot, vor schaden uns behuete!

7.

Ave Marîa! wol dem minneklichem tage, (370)
so wol der stunt, daʒ ie din lib ane alle klage
gebar den schepfer aller creatiure!
Daʒ schuof, daʒ er dich wiste wol ane allen wank,
dar umbe er zuo dir, also ein blikker valke, swank,
menschlichem künne minniklich ze stiure.
Sin schade in riuwen do began,
der im geschach von Even unde Adamen,
die sere heten missetan;
Got wolte siner hantgetæte samen
uf lesen, den er hete gesat
unde er da viel durch die vil tiefe schrunden,
ich meine, sine hantgetat
die wolde er vinhten do mit tiefen wunden.
du hilf uns, durch des jamers blik ze dines kindes schouwe,
des manen wir dich, sunder wank,
halt den gedank,
trut, durch din eben ewekeit, hilf uns, der engel vrouwe!

8.

Ave Marîa! minniklicher morgen rot, (371)
wer din bedarf, der vlehe dir in siner not,
din milte ist breit, wit, mit unmæzer lenge.
Din lenge reichet von des hohen trones dunt
mit voller kraft biʒ in der tiefen helle grunt:
ach Got, wa wart ein maget ie so genge!
Ir forme (gar) durchsuezet hat,

waz in deme trone wonet unt darunder;
der hoch gelobten trinitat
ist diu vil minniklich' ein lebender zunder;
si hat dri driedel minniklich:
so gar mit eime ein ander magt bevueget;
sus hat ir lip so sælden rich
mit listen alle vrouwen über klueget.
vater, sun, heileger geist taten dich, schœne, swanger,
dazwischen, so man von dir saget,
beliбe du maget:
wis' uns die sælden riche(n) schar in riches trones anger!

9.

Ave Marîa! gnade, minnekliche maget, (372)
g(e)nade, ein helfærin an vröuden unverzaget,
g(e)nade, ein hoch gelobte himel rose!
Hilf, maget, daz uns din kint dazuo muez' gnade geben,
da nieman mak dem starken rehte wider streben,
erwirb uns gnade, reine zitelose!
So Jesus der vil reine degen
des rehtes pflegen wil in grozem zorne,
du laz[e] uns, maget, niht under wegen,
so man die krone siht mit manigem dorne,
sper unde kriuze und nagele dri,
dabi die Gotes sere[n] tiefen wunden,
g(e)nade, tuo uns sorgen vri,
so daz wir an deme rehten werden vunden
vor des vil grimmem angesiht, ein maget ob allen vrouwen,
der dine brust gesogen hat
an' missetat,
des, gnad', hilf uns, das wir in ewekeit in muezen schouwen!

10.

(Heidelb. Hds. 680, Bl. 9; und 392, Bl. 39a)

Ich wolt', daz reht in allen landen wære gar,
vor pfaffen, lejen unt vor schœnen vrouwen klar,
wer singen wolt', daz er muest' kunst bewisen.
Manger der wil singen hohen meistersank,
sold' er'z bewisen, ez velt' im an' sinen dank;
al[ler]erst würd' man die guoten singer prisen.
Geschæhe daz, so wolt' ich gern,
daz man guot' merker sezzet' in den landen,
davor man singen solt' bewern,
wer velt', den muesten s' machen gar ze schanden.
wil' des niht ist, so singet (iht)
manger, unt weiz des grundes niht ein ende.
die selben singer lob' ich niht,
die singent valsch unt tuont daz gar behende:
davür lob' ich die singer guot, die rehten sank volbringen,
ir sank der stat gemezzen eben:
Got laz' si leben!
si wizzen den grunt, silben zal mit hovelichen dingen.

11.

Man sagt von mangem oft, wie vil er singens kün:
so ist im doch sin kunst an allen enden dün,
unt solt' er singen, er muest'z lernen vore.
Ein singer der sol singen wol in die Gotheit,
er sol ouch künnen singen von der welte breit
des loufs ein teil; in weiz niht ieder tore.
Er sol ouch künnen singen wol
von mangerlei, waz ietlichz müg' bediuten.
so prist man, als man billich sol,
unt kan er hoflich singen vor den liuten.
maniger hat ein solhen sin,
daz er hœrt gerne singen von den vrouwen:
Got helf' uns zuo der hœhsten hin,
daz wir si dort im himel ane schouwen!
Hülf' mir diu schœn', so wolt' ich singen bester daz gerehte:
si ist der tugent ein vollez vaz,
der kunst ein straz';
diu het' gebarn an' endes zil, wan si und ir geslehte.

12.

Die engel singent wunniklich und also schon',
daz ez bi Got erklingt im oberosten tron,
ir sank der ist geziert mit meisterschefte.
Warumb lob' ich ein singer, der wol singen kan;
gesank daz hat Got liep, der allerhœhste man,
der uns den sig' gewan mit siner krefte.
Got sizzet uf der künste stuol,
er hœrt die engel singen wunniklichen;
si singent al in hoher schuol',
unt lobent Got, den edlen virsten richen;
darumb lob' ich den meister guot,
der allin dink hat ouch so schon' gemezzen;

im dient manic engel wol gemuot,
unt habent daz ewig' rich' mit im besezzen.
der starke Pop hat disiu liet getihtet unt gesungen,
wie man gesanges hie sol pflegen
von rehtes wegen:
Got rehten sang nun hœret gern von manger edlen zungen.

(Jen. 3.)

Kelin.

(zu III.)

(Colmar. Hds.)

Algast der wolte riten
von siner bürge dan
uf steien, bi den ziten
da vant er einen alten man
unmimesan
bi einem jungen wibe.
Vür daz begund' er ilen,
wolt' schaffen siniu dinc;
da vant er bi der wile
ein alt wip sunder vröud' ursprinc,
ein jungelinc
lac bi der veigen libe.
Wa(z) muet' den helt, des bin ich wer,
er stac den alten hin, unt braht' den jungen her,
alsa volginc der wehsel nach sins herzen ger,
da brahte er dem jungen man die jungen.
die alten zwen' diu minne verdroz;
da wurden die zwen' jungen aller sorgen bloz,
mit wizen armen einz daz ander umbe sloz.
sa hat min zung' den wehsel kluoc besungen.

---

*

Chuonrat von Wizzenbach.

(v. Laßbergs Hds. von Joh. Müllers Gesch. der Grafen v. Cymbern II, 1488a)

1. Still(e) swigen unt gedagt,
daz ist nu der beste site;
Wan wer sich vil ruemt unt sagt,
z'war, der leidet sich dar mite.
Sicherlich er wirt ze swach,
er si ritter oder kneht,
(. . . . . . .)
der vil sagt, daz nie beschach.
Wer sich wel lieben reinen wiben,
der hab' si in stæter huot:
beschiht eim' man dan iht ze guot,
daz kan im leit vertriben.

2. Manger spricht, er si gelegen
bi herzlieb(e) dik unt dik,
Unt hab' ouch (der) liebe (ge)pflegen,
mund an munde, blik an blik.
Leider des enpfant ich nie;
ez geschiht, da ez geschehen sol;
mir ist am (ge)denken wol:
kus von liebe ich nie enpfie.
Wer sich wel lieben reinen wiben,
der hab' si in stæter huot:
beschiht eim' man dan iht ze guot,
daz kan im leit vertriben.

3. Swig' ich zuo der liebe guot,
hei, sa wær' ich gar ein helt.
Si kumt mir selten uz dem muot,
die ich ze trost hab' uz erwelt.
Si ist bi reinen wiben kluoc,
die ich mit ganzen triuwen (min),
mins herzen trut, min keiserin,
wær' si mir holt, ich het' genuoc.
Wer sich wel lieben reinen wiben,
der hab' si in stæter huot:
beschiht eim' man dan iht ze guot,
daz kan im leit vertriben.

---

*

Klein Heinzelin von Kostenz.

(Bern. Hds. Bl. 135; Würzb. Hds. Bl. 279.)

Diz ist diu vorrede von den zwein Johansen, daz hat getihtet klein Heinze, grave Albrehtes von Hohenberk küchen meister, unt hebet alsa an.

1. Got herre, din almehtikeit, (Hs. 1.)

ane ursprung und ane ende,
Ze hoch, ze tief, ze lank, ze breit,
ane alle missewende,
Du bist, der himel und erde treit
zemale in sinre hende.

2. Mit drin personen in ein Got (2)
geflohten unt gedrungen,
Du alter künik Sabaot!
der tiuvel wart betwungen,
Da du mit dime bluote rot
uns wider woltest jungen.

3. Alsam der fenix in der gluot, (3)
du hoher Got geprîset
Cæt', sam der pellicanus tuot,
der uns din wol bewîset,
Der ouch mit sines libes bluot
diu sine kinder spîset.

4. Du würde in unser armez gôu (4)
gesendet unt geschikket,
Du Osterlamp, du schrîender lôu,
der totiu kint erkwikket,
Du David, der Golîas drôu
mit siner kunst verzwikket.

5. Du woltest uns des tiuvels wiz (5)
niht lazen überdrangen,
Du hieze vür ander slangen hiz
erhœhen einen slangen;
Uns was vil not des selben vrits,
wir waren hinder gangen.

6. Din tot uns siechen tet gesunt (6)
mit angestbæren wunden,
Du hast den argen hellehunt
gevangen unt gebunden,
Unt hast uns durch des meres grunt
ein trukken straze funden.

7. Daz was ein sældenrichez dink (7)
des noch diu sel' geniuzet,
Du ie gewesen jungelink,
der alle bilde giuzet,
Ein lebender brunne und ein ursprink,
von dem diu wisheit vliuzet.

8. Sit ane dich ist alle kunst (8)
den sinnen gar ze swære,
So la mich haben dinen gunst,
Jesus, du wunderære,
Daz ich getihte mit vernunst
ein wunderlichez mære.

9. Daz hat ze lüge keine drift, (9)
ez ist niht erdaht von nihte,
Daz selbe mær' ist niht gestift,
als ich ez hie betihte,
Ich nam ez eben uz der schrift,
als ich'z ze rime rihte.

Hie vindestu, wie zwo kloster vrouwen sere kriegeten, wederre bezzer wære.

10. In eime richen kloster was (10)
so vil der kloster nunnen,
Die sich gegen Gote verre baz,
dan[ne] zuo der werlt, versunnen,
Diu eine sank, diu ander las,
sam klosterliute kunnen.

11. In herzen kunden si alle samt (11)
gar minneklichen borden,
Wie si begiengen Gotes amt
unt hielten wol ir orden;
Wan wer sich siner guotæt' schamt,
des guotat ist verworden.

12. Von in wart nieman denne Got (12)
gemeinet noch geminnet,
Si leisten schone sin gebot,
unt haten sich versinnet,
Daz der geloub' ist halber tot,
der niht der werke beginnet.

13. Ir klosterzuht in wirde schein (13)
vür ander klosterliute,
Wan daz sich huop enzwischen zwein
ein kriek, der wert noch hiute,
Die enhullen beide niht in ein,
als ich's iuch hie betiute.

14. Diu einen hort' man pruefen Sant (14)
Johansen baptisten,
Der Gotes toufer ist genant,
diu ander ewangelisten,
Si zougeten, swaz in was bekant,
unt swaz si guotes wisten.

15. Die disputieren wart so groʒ (15)
en zwischen disen beiden,
Man mohte in disen gegen stoʒ
deheine wis erleiden;
Swaʒ es die andern ie verdroʒ,
si mohten s' nie gescheiden.

*16. Swaʒ buoʒe in ie dar über gie,
doch wart der trutz (niht) zerbrochen,
Er wart mit strenger buoʒe nie
so sere an in gerochen,
Daʒ si doch wolten laʒen ie
mit kriege von den bochen.

17. Nu merket wunderlich geschiht (16)
von disen Gotes kinden;
Ich wæne, daʒ ich wolte liht
der selben viere vinden,
Die krieg[e]ten, reht alsam man jiht:
„da schirment zwene blinden.“

18. Den niht ist von der Gotheit kunt (17)
unt weln si doch durchgründen,
Die selben nement in den munt,
daʒ si sich tuont versünden.
Daʒ lige also: lat iu den bunt
der rehten mære künden.

Hie erschein Sant Johans ewangelist siner kempfærin.

19. Der kriek sich zwischen disen zwein (18)
mit worten sere ruhte,
Biʒ daʒ eins nahtes vor erschein
der einen, sam si duhte,
Ein bilde, daʒ nie guot gestein,
noch golt so schone geluhte.

20. Ir zelle wart in kurzer vrist (19)
erliuhtet von dem glaste.
„Du solt mir sagen, wer du bist,“
sprach si ze disem gaste.
„Ich binʒ, din vriunt, ewangelist,
dem du gestast ze vaste.

21. Du haltest ein verlornez spil, (20)
din bünde sint zertrennet,
Din krieg ist unreht, wand din gespil
die warheit baʒ erkennet;
Ir Sant Johans ist beʒʒer vil,
den man baptisten nennet.

*22. Des soltu nemen den widerwank,
eʒ wære mir niht gemæʒe,
So sælik was sin ane vank
und alleʒ sin gelæʒe,
Unt wær' min heilikeit ze krank,
daʒ man si gegen ime mæʒe.

23. Sin wirde hat so tiefen grunt, (21)
daʒ si nieman ergründet,
Ja wart durch Gabrieles munt
sin name, sin leben gekündet,
Der ouch tet Gotes muoter kunt,
do si Got hate enzündet.

24. Ein wunderlicheʒ zeichen man (22)
an sime vater spürte
Davon, daʒ er gedank gewan
zwivel an der gebürte,
Do wart sin alter lip getan
an' rede und ane antwürte.

25. Sin rede hat er gar verlorn (23)
unze an die selben stunde,
Daʒ Sant Johannes wart geborn,
dar nach er schiere kunde
Vil profecien uʒ erkorn
sprechen uʒ sinem munde.

26. Johannes in der muoter lip (24)
erkande sin[en] schepfære;
Got sprichet selber, daʒ nie wip
den sinen glich gebære;
Er ist noch beʒʒer, dan[ne] man schrip,
oder ie kein heiliger wære.

27. Er kam, dar an man wunder spürt, (25)
von underhaftem stamme;
Er wart geheiliget unt gerürt
in siner muoter wamme,
Sit selber was bi siner gebürt'
Maria, Gotes amme.

28. Er zoch sich vrueje von der straz' (26)
ze walde von den liuten,
Niht wan daʒ wilde krut er aʒ,
daʒ muost' er selbe riuten,
Und maht' im selber einen haʒ
von kembeltieres hiuten.

29. Sin lop, alsam des meres grieʒ, (27)

die zal vil gar verswelgete,
Den sich Got selber toufen liez
und under in sich neigete,
Der in ouch Agnus Dei hiez
und uf in vinger zeigete.

30. Er hort' den vater in dem don, (28)
unt sach des sunes bilde,
Den heiligen geist geformet schon
in einre tuben wilde;
Ouch sach er offen stan den tron;
daz was niht ein unbilde.

31. Er hat sin magtuomlichen scham (29)
behalten unt verdnemet;
Ob den profeten ist sin nam
genennet unt geruemet;
Die marter hat er ouch alsam
mit sime bluote geblüemet.

32. Man sach in durch der warheit kip (30)
den künik Herodes strafen,
Do der bi sines bruoder wip
süntlich(e) wolte slafen;
Da von den tugent bernden lip
ersluok des küniges wafen.

33. Got selber hat in uz erkorn (31)
ze trost den armen kristen,
Die ewikliche wærn verlorn
unt von deme touf niht wisten,
Die hat sin touf her wider geborn:
sus kan er selen vristen.

34. Wolt' ich dir halbes han geseit, (32)
wie reine sin leben wære,
Und ouch von siner heilikeit,
daz würde ein langez mære;
Nu wizzest, daz min wirdikeit
gegen ime ist niht gebære.

35. Du hast durch mich so manigen tak (33)
unrehten kriek gehalten,
Des ich dir niht gelimpfen mak,
du solt sin niht me walten;
Siv heilikeit, der er ie pflak,
die mine möht' zwivalten.

36. Sus hastu erzürnet dine gespiln (34)
nu lange ane alle schulde:
Nu soltu niemer tak verziln,
du werdest umb ir hulde,
Der dinge la dich niht bevilu,
ir buoze gerne dulde.

37. Und la so tærschen, tumben sin (35)
bi dir benehten nimmer,
Daz du ze solhen dingen min
gedenken wellest immer."
Hiemite schiet daz bilde hin
unt wart diu zelle timber.

38. Nu har, swer vremeder zeichen ger, (36)
ald vil der warheit ruoche,
Der kum in Gotes namen her,
niht vür baz er si suoche;
Er vünde ir niht, des bin ich wer,
so vil an manigem buoche.

39. Swaz Got der welte zeichen git, (37)
daz tuot er in der meine,
Daz sich der gloube sterke mit,
und ahten wir sin kleine.
Der gloub' hat offenre sachen niht,
diu in so wol erscheine,

40. Alsam diu zeichen, diu man siht (38)
unt der wir werden innen;
Daz kan ich uz gerihten niht
mit minen kranken sinnen,
Da von wil ich mit mime getiht
der erren rede beginnen.

Hie erschein Sant Johans baptiste siner kempfærin.

41. Nu hebet sich erst des mæres kunt, (39)
wan in der selben vriste,
Do alsus warp, als iu ist kunt
der werde ewangeliste,
Keht eben an der selben stunt
ouch Sant Johans baptiste

42. Ze sinre kempfærinne kam (40)
mit wunneklicher wunne,
Sin liehte varwe glanz, alsam
des morgens drehendiu sunne;
Des wart von vorhten und von scham
betumbelt disiu nunne,

43. Und lak gar aller sinnen bar; (41)
ir kriegen was gesweiget,

Biz daz der himelvürste gar
ir sinen trost erzeiget':
„Du hast mich von der himelschar"
sprach er „her abe geneiget.

44. Johannes ich der toufer bin, (42)
durch den din zunge wuetet;
Du hast dich durch den willen min
vil dikke missehuetet:
Sin guotat miner guotæt' schin
mit guete überguetet.

45. Johannes, Gotes muomen barn, (43)
ewangelist genennet,
Den man heizet den himelarn,
des wirde ist erkennet,
Daz er gar allen himelscharn
mit heilikeit vor rennet.

46. Waz bremeder wunder Got begie (44)
durch in di lebendem libe,
Und alle stunde siber ie,
ich wæne, und iemer tribe!
Durch in er vater, vriunde lie,
unt schiet von sime wibe,

47. Daz sich sin magetuomlicher schin (45)
verwandelt' nie dar under,
Bi siner brutlouft wolte sin
Got selber, der durch wunder
Da mahte uzer wazzer win
durch sinen vriunt besunder,

48. Dem er ie sunderliche gar (46)
vriuntlichen muot erscheinde,
Und in uz der zwelf boten schar
ie sunderlichen meinde;
Ich wæne niht, daz ie kein ar
so hohen vlug ersweinde,

49. Alsam der werde ewangelist: (47)
do er ufe Gotes brüste,
Der ie was Got und iemer ist,
gar sunder alle akuste
Entslief, do nam er solhen list,
daz er daz wit gerüste

50. Der himelkœre gar durch maz (48)
mit sines sinnes ougen,
Swaz da verborgenliche was,
ja meine ich Gotes tougen,
Durchliuhteklichen sach er daz,
diu rede ist ane lougen.

51. Do in Domicianus stiez (49)
in wallende olei ze male,
Daz tet ime keine widerdriez
von keinrehande kwale,
Daz olei von der hizze liez
gar sunder alle twale.

52. Diu tœdige gift ir meisterschaft (50)
an ime ouch gar verkerte,
Si wart an ime niht sigehaft,
wan si in nie verserte;
Die da ersterbet hat' ir kraft,
von dem tode er die nerte.

53. Do Got durch aller welte val (51)
sin bluot wolte vergiezen
Und in die Juden uf der wal
viengen, bunden, stiezen,
Und in die jüngern über al
gar blühtikliche liezen,

54. Do wolte von im scheiden niht (52)
Johannes der vil guoter;
Got im enpfalch in sine pflicht
die sine zarten muoter.
Ei, welch ein reine zuo versiht!
der megede maget huoter!

55. Mit schrift hat er in solher aht (53)
die welt erliuhtet schone,
Alsam die timberhafte(n) naht
des liehten morgens vrone,
Unt hat die tougenheit entaht,
diu vor was in dem trone.

56. In Patmos sach er die gesiht, (54)
da er was hin versendet,
Der man Apocalipsis giht,
wie Got die welt verswendet,
Waz vor dem lesten tage geschiht,
wie sich der louf volendet.

57. Do er gelebt' unze an die stat, (55)
daz er sin alter volte,
Got selber in ze himel bat,
da er in wizzen wolte;

Er wart ze vronem tisch gelat,
da er iemer wesen solte.

58. Sin buw ime niht in brache lak, (56)
er lie sin niht verderben;
Man sach in allen sinen tak
so wunderliche werben,
Daz er durch wunder, der er pflak,
solt' wunderlichen sterben.

59. Wer möhte sine heilikeit (57)
mit sinnen gar durch gründen?
Wer künde sine sælikeit
volsagen unt volkünden?
Sin wirde würd' unsanfte geseit
mit drin gespræchen münden.

60. Ez möhte uf erden nie sin gelich (58)
an heilikeit entspringen.
Davon so wil ich warnen dich,
daz du iht wellest ringen
Dar nach, wie du gepruebest mich
vür in an guoten dingen,

61. Sam du begunnen hast da her, (59)
du solt dich sin nu mazen,
Sich, daz der krieg iht lenger wer
din halp, du solt in lazen:
Wir leben vriuntlich, ich und er
ze himel, ane grazen.

62. Wir sin[t] beide, wizzest daz, (60)
nu manigen tak verslihtet;
Die voche von uns beiden was:
wæret eht ir verrihtet!
Ir habt durch uns so strengen haz
ane allen dank verpflihtet.

63. Da von soltu von herzen gir (61)
dine gespilen bitten,
Daz si welle vergeben dir,
daz si hat vil erlitten
Von dir; sus buoze nim von ir
mit dienestbæren sitten.

64. Dez soltu niemer abe gestan; (62)
von hinnan stet min begirde;
Got mueze dich in huote han!"
alsus swein diu gezierde
Unt schiet daz bilde selber dan
mit aller siner wirde.

65. Nu hœret, waz disiu vrouwe tuo, (63)
oder wez si welle beginnen:
Ze der mettin glokken si sich vruo
huop vür ir meistærinnen.
Diu ander schiere kam dar zuo
mit kumberhaften sinnen;

66. Unt seiten beide unz uf ein ort, (64)
wie in da was gelungen;
Enweder in da verswei[g] ein wort,
die alten unt die jungen
Durch wunder kamen hie unt dort
in kuppeln zuo gedrungen,

67. Da zwischen disen beiden wart (65)
erhaben solch unmuoze,
Ietwederiu het an ir die art,
daz si sich neig[e]te ze vuoze
Der andern an der selben vart
unt bat ir geben buoze.

68. Dez huop sich michel zuo gedrank (66)
ze disen vrouwen beiden;
Als mangiu schar hin zuo gesank,
als dikke begunde man s' eiden,
Daz si in ende und ane wank
der mære wolten bescheiden.

69. Diz leisten si, sam ein gebot, (67)
unt kunden in diu mære
Gar uf ein ende, sunder spot,
wie in gelungen wære.
Do sprachen s' allesament, Got
der wære ein wunderære.

Hie lobet Klein Heinze Got umb sin gesihte.

70. Got, schepfer wunderlicher dink, (68)
gar nach der wisheit rate,
Du alter griser jungelink,
einig in der trinitate,
Gelich dem endelosen rink
in diner majestate.

71. Din lop durch sang nie sin, noch munt, (69)
diz mag man iemer triben;
Din wisheit wil gar sunder grunt
und ane mez beliben:
Daz tuot uns Paulus schone kunt;
den man alsus siht schriben.

72. O hohe(r) hoher richeit hort, (70)
wisheit, Gotes tougen,
Din weg' begrifet sin noch wort,
gedenke, gehœrd[e], noch ougen.
Wer ist der, dem du uf ein art
wilt dinen willen ougen?

73. Wer gie ze dir an dinen rat, (71)
wer was dir ratgebende?
Du bist, der einik geformet hat,
swaz tot ist oder lebende,
Swaz bliuzet, bliuget oder gat,
daz sinkende unt daz swebende.

74. Von dir ist der naturen kraft (72)
entsprungen unt geblozzen;
Din vür betrehtige meisterschaft
hat bilde uz nihte gegozzen;
Din wisheit iht uz nihte schaft,
sus ist din kunst erschozzen.

75. Menschlicher sin die wisheit din (73)
begrifen mag mit nihte;
Uns seit diu schrift, daz unser sin
nach Gotes kunst sich rihte,
Sam gegen des liehten sunnen schin
der bledermiuse gesihte.

76. Daz uns din wisheit ist ze ho (74)
und ouch ze tiefer grunde,
Wan si sich ziuhet unt ie za
verre über unser vünde,
Daz schribet Augustinus so,
als ich iu hie nach künde.

77. Möht' wizzen Gotes tougenheit (75)
menschlichiu creature,
Sin endelose(n) heilikeit,
sin götelichen figure.
So wære menschen sin bekleit
mit götlicher nature.

78. Des ratet uns der wisheit buoch, (76)
des spruch man nie sach liegen,
Daz nieman hezzelichen ruoch'
von Gotes tougen kriegen:
Ich wæne, er welle, wer'z versuoch',
hohe ane gevider' vliegen.

79. Ouch schribet Paulus offenlich, (77)
ez si an' not begunnen,
Wer mer(e) kunnen muejet sich,
von Gote, danne er sol kunnen.
Des haten sich, des dunket mich,
ze rehte niht versunnen

80. Die vrouwen, von den ich hie vor (78)
diz mære han gekündet,
Der sin was al ze hoch en vor
enpflammet und enzündet.
Noch mangiu uf dem selben spor
mit kriege sich versündet.

81. Den selben schrib' ich diz getiht, (79)
sus warne ich si vil lise.
Ez wære ir spot, riet' ich in iht;
wan ich bin selbe unwise.
Got, der ir eben hiuze siht,
des besten si bewise!

82. Hie mit der rede ein ende si, (80)
unt kum uns der ze troste,
Der David' was in strite bi
unt der den schacher loste,
Der tuo uns stechen sünden vri
vor hellescher martel roste!

83. Der ie was dri, unt doch ein Got, (81)
dem alliu dinc ie zamen,
Von Gotz gewalt unt des gebot
alle ane vange kamen,
Des name si gesegenot
ane ende! sprechet: Amen!

Lieder

von

ungenannten Dichtern.

Lieder

von ungenannten Dichtern.

I. (Berner Hds. Bl. 216[b])

1. Urloup habe der winter kalt! (Str. 11.)
sumer hat heide, anger schœne
wol bekleit in gruene wat.
Dabi gestet sich der walt
gruenes loubes, suezer dœne
vögelin' truren gar zergat.
Uber die berge unt durch diu tal
hœret man vröude bernden schal,
lerhen, troscheln unt galander schallent mit der nahtegal.

2. Durch des lieben meien zit (12)
in den bluomen, in der bluete
hebet sich kurzewilen vil;
Wunne über gülde git
mannen unde hochgemuete
vröude bernde(r) vrouwen spil.
Vrouwen vröuwent verre baz,
danne ein rose in touwe naz,
vrouwen künnen[t] swære buezen, vrouwen sorge machent laz.

3. Vrouwen minne sanfte tuot (13)
dem, der vrouwen ere minnet;
minne hat ze sinne pfliht,
Minne ist gar ein lieplich guot;
der uf minne sich versinnet,
dem behaget unminne niht.
Unminne ist ein missetat:
minne vil gewaltes hat,
herze zuo z'einander twingen kan der sueze(n) minne rat.

II.

1. Daz der arge winter künde ersterben! (14)
der uns selwet loup, gras, viol, kle.
Er kan also schedelichen werben
an den vögelin, den ist jar lank we.
Swaz der meie uns bluomen brahte,
der ist verderbet vil:
her[re] der keiser, tuot in in die ahte,
sit sin hochvart sich niht mazen wil.

2. Mir ist, alse den vögelin, misselungen, (15)
swaz ich ie von werder minne sank.
So verfluochet sin[t] die valschen zungen!
si schaffent, ich han (in) sin kleinen dank.
Sol ich mich von liebe scheiden,
wafen! iemer me:
daz erbarme Kristen, Juden, heiden,
daz mir nach ir minne ist so we!

3. Sehet, mich hat ir mündel[in] noch verbrennet (16)
von dem stral, der von (ir) ougen vuor.
Wer si si? si ist von mir ungenennet;
des ich ir vil grozer eide swuor.
Si kam in min vriez herze,
daz der lip enbran;
da von libe ich sendeklichen smerzen:
waz diu minne wider essen[de]s kan!

III.

We der huote, die man reinen wiben tuot! (19)

III.

huote machet stæte vrouwen wankelmuot.
Man sol vrouwen
schouwen unde lazen ane twank:
ich sach, daz einiu sieche verboten wazzer trank.

IV.

Minne, weistu, wen ich meine? (25)
minne, ez ist diu liebe aleine,
der ich mich vür eigen jach.
Minne, ez ist diu minnekliche,
minne, ez ist diu sælden riche.
weistu, minne, waz beschach?
Da ich jungest was bi ir
und ich vor der lieben saz,
minne, sich, do tæt' du mir,
daz ich vor liebe niht ensprach,
und ich min selbes gar vergaz.

V. (Leipz. Hds. I, 9.)

Den reinen wiben sprechet wol,
vor meide man si krœnen sol:
würde uz der meide niht ein wip,
so würde ouch nimmer mannes lip
geborn von keiner meide.
Da von ist wip der hohste nam,
der meide keiniu sich des scham;
wa von sint si der manne trut?
würde uz der meide niht ein brut,
so wære ez krank getreide.
Got durch die man unt durch diu wip
von himele uf erden sin(en) lip
liez krenken unde seren.
durch wip schuof Got den himeltron,
den muezen si ervüllen schon';
durch wip schuof Got der engel schar,
daz si einer dienen muoz: des sol man si eren!

VI. (Ebd. I, 11.)

So zart enwart geborn nie wip,
von art bewart ir kiuscher lip,
in tugende jugende niut si sich,
si ist zühtik, tühtik, minneklich;
der schal über al erhillet.
Ir munt enzunt ist, als ein viur,
der losen kosen ist gehiur,
ir smierrn zieren kan den tak,
der suezen gruezen an' sorge mak,
ir schœne hœne stillet.
Diz wunder under wilen tuot
besunder munder mir den muot,
swan ich mich des versinne,
wie garwe ir varwe erkwikken kan
ellenden senden siechen man;
von schulden hulden ich ir muoz,
ich sige, nige uf ir vuoz:
ich meine, die ich minne.

VII.

Swaz ieman seit, waz minne si (12)
da ist under wilen cunterfeit bi,
sunder aleine daz ist minne:
Zwei herzen in eime sinne,
zwei liep ein liep, unt daz also,
daz si ir gelükkes beide sint vro,
Zwei leit ein leit,
da enzwischen in kein underscheit.
Swa man daz mak erkennen,
da mak man gerehte minne nennen.

VIII.

Swa liep dieplich liep sich hat mit umbevange, (14)
lange nahte, daz tuot wol,
sol ich sprechen daz,
daz kan niemanne werden;
Da wirt diebe liebe und minnen hort erzeiget;
neiget sich ir herze dar,
gar uz vriundes haz,
waz vröut daz uf erden?
Owe! suezer, minneklicher lip,
wip, swem du bist bi,
vri sin herze, daz
laz wirt ime, und ist aller sorgen vri.

IX. (Ebd. III, 5.)

1. Sich, wunder wol gemachet wip, (5)
an dine reine(n) guete;
Sich an dinen kiuschen lip,
sich an din hoch gemuete,
Sich an dine ganze(n) tugent,
sich an din lop, sich an (din) leben,
sich an din vröuweliche jugent:
sihstu dar an, du maht dir selber vröude geben.

2. Ein spiegel diner ougen si (6)
din kiusche z'allen ziten!
Alles diste wandels vri,
ob du daz maht erstriten.
Din hoch gemuete wunne git,
din vröude kleidet sich da mite;
da von wirt din sælde wit,
din ere breit (unt) din lip ziere in reinem site.

X.

Der eren voget daz ist der schilt und ouch (daz) swert: (3)
swelch junger richer edel man solher eren niht engert,
der besizzet nimmer werdes mannes stat.
Helm uf houbet ist der eren krone gar;
sper in der hant ze richer tjost, des nement die vrouwen war.
Heim' gelegen junger man trit nimmer in den pfat,
Da vrouwe Ere gat mit ir ingesinden;
so muoz er dan uf hoher stan,
so mohte er lip unt guot umb ere lieber han vertan:
swer eren gert, der sol sich bi den werden lazen vinden.

XI.

Kiusche in der jugent, (14)
erbarmik in gewalde,
milde in der tugent,
unt guotes muotes rich,
An zorne zühtik(liche),
willich in einvalde,
stæte in der triuwen,
unnidik ümbe sich,
Zegelich ze alre missetæte,
ze guoter tat kuene unde balt:
swer daz allez an im hæte,
der diuhte mich ze minnen wol gestalt.

XII.

So hie, so dort, so allenthalben (19)
get der werlde an allen guoten dingen abe,
Beide, in der plan' und uf den hohen alben;
ich wæne, daz diu werlt enheinen winkel enhabe,
Ez ensi da bitwilen baz gestanden,
dan ez bi disen ziten ste;
sich minret vröude in allen landen,
unt ist doch sünden me, dan e.

XIII.

1. Ich sach ein vrouwe minnekiich (23)
mit rosen wol gekrœnet,
Diu hete ümbe gürtet sich
mit liljen, wol geschœnet
Was si mit bluomen mangerlei
an irme libe über al;
von loube ein dach gap ir der mei,
diu vogel sungen ümbe si so suezen schal.

2. Der vrouwen ich iuch bescheiden wil, (24)
diu da saz in der wunne:
Diu kiusche hat der tugenden vil,
si gelenzet sam diu sunne;
Ir gürtel wiz daz ist diu scham;
die ander bluomen wol gestalt
ist manigiu tugent, da von ir nam
gepriset wirt und ouch ir ere manikvalt.

3. Diu voglin, diu da sungen ir (25)
in suezer stimmen done,
Ist manigiu zunge, gelouvet mir,
diu nah ir richem lone
Singet und ir werdikeit,
daz ir ere werde lank:
ir sælden sol er sin gemeit,
dem von ir libe wirt ein stæter ümbe dank.

XIV.

Guot ist guot, daz man vor eren niht enspart; (29)
guot ist guot, daz mit schanden nie gewunnen wart,
daz (guot) ist guot, daz man vil hohe priset.
Swie guot ist guot, so ist doch mangem guot niht guot,
(. . . . .)
guot ist niht guot, davon schande und laster riset.
Guot ist guot, des man hat ere unde Gotes hulde;
waz sol deme guot, der guot niht lat durch sündehafte schulde;
guot ist guot, des man hat vromen;
vil mangem guot ze unguote ist komen,
daz han wir dikke wol vernomen:
guot ist guot, daz hie dem libe ist guot, unt dort der sele guot bewiset.

XV.

Huet' der eren z'allen stunden, (30)
armuete wirt wol rat,
Ere diu wirt niemer vunden
dem, der si verlorn hat;
Der werde immermer ümbe ere,
si wirt im gar nimmer mere.
magetuom und ere sint wol in ein:
swer die z'eime male verliuret, si kümt im gar niemer hein.

XVI. (Heidelb. Hds. 357, Bl. 39[b])

Sælikliche deme geschiht, (Str. 16)
des sich underwindet gar ein wol bescheiden wip,
Der man guoter dinge jiht:
waz der sorgen swendet ein so reines wibes lip!
Da muoz von schulden triuwe und ere sin.
Hilf mir beider, herzeliebe vrouwe min!
sit man'z allez vindet, daz ich han geseit,
gar an eines wibes werdekeit.

XVII.

1. Ein wip mit wibes guete; (28)
diu rehte in wibes sinne treit ein wiplich hochgemuete,
diu wibet sich so schone, daz ir wipheit sælde birt.
Wol ir, diu sich so wibet,
daz si in rehter wibes tugent bi wibes zuht beliben!
der weiz ich eine, diu des niemer vuoz verstozen wirt.
Diu reine minnekliche tuot
so rehte an allen dingen; davon ir stæte wibes ere sint behuot,
und ouch ir lip
vor valsche gar: si ist so guot,
daz ich si næme, unt solt' ich weln uz al der welte ein wip.

2. Nu hœret, lat iu wisen, (29)
wie sich ein sælik vrouwe sol vür ander[en] vrouwen prisen,
so daz ir lop bekeret nach der besten volge si:
Si sol die hochvart miden,
damite ein sælik vrouwe mak ir wibes zuht versniden,
unt sol doch rehtes hohes muotes niemer werden vri;
Si minne zuht unt hohen muot,
si stæte an allen dingen, bescheidenliche vro, unt doch darunder guot;
diemuetik lip
da bi den allen rehte tuot;
kein unerbermik herze habe, unt si nach wunsche ein wip!

XVIII.

Ach, herzeliep, ach herzeleit, (66)
ach, libes lieplich arebeit,
ach, gehant trost min
Ach, (. . . .) balsam tror,
ach, du suezez zukker(ror)
libes unt herzen min!
Ich bin von der klage din
der welt abe gesundert;
daz wunder überwundert
mich hat, daz ich verzaget bin;
des herzen lip, der sele sin
habent lebens sich erwegen,
sit si niht ander liebe pflegen,
den, wie si dich mit liebe ernern.

XIX. (Heidelb. Hds. 350, Bl. 36ᵃ)

1. Der minniklichen vrouwen twingen (Str. 216)
ist allez twingen niht gelich.
Die guoten twingent mit den dingen,
da mite si doch niht swachent sich.
Ir libes schœne, ir tugende pris
mak manigen twingen ane ir wizzen,
so si sich doch niht hat geflizzen
uf mannes minne in valscher wis'.

2. Daz von den wol gemuoten wiben (217)
wuehsen wol gemuote man,
Daz lieze ich wol also beliben,
wuehse da niht anders an;
Ez enwære niht ein missetat,
daz si gern' ein ander sæhen,
ob si da bi wolten smæhen,
des wibes ere unere hat.

3. Wil aber ir sehen so nahe reichen (218)
von ougen [unde] ze ougen uf den wan,
Da von ir kiusche mak erbleichen,
da wirt von sehen missetan.
Ein sunder blik git sundern muot,
kumt des ein vrouwe in die wol veile,
daz nimt im liht' ein man ze heile,
ez enist aber niht vollen guot.

4. Daz liebiu wip die man gewerten (219)
ir minne, nach der manne ger,
Unt tæten allez, des si gerten,
daz enrate ich der, noch der.
Ich weiz wol, minniklich bejak
lit aller meist' an vrouwen lone:
daz aber ein wip ir eren schone,
daz rate ich immer, swa ich mak.

5. Swa minniklicher vrouwen gruezen (220)
in junges mannes herze vert,
Der gruoz mak im den lip durchsuezen,
ist, daz er sich da vor ernert,
Daz in ir gruoz und ouch sin jugent
niht bringen mügen in tump gemuete,
und læge der in viures gluete,
ez enbrante in niht, durch sine tugent.

6. Swa vrouwen schœne unt vrouwen guete (221; Lpz. Hds. III, 13.)
durchsuezet junges mannes leben,
Maze da bi si[t], unde huete,
daz si ir spil [durch liebe] iht über gebe.
Ist reiner muot der schœne bi,
swie sere vrouwen schœne twinge,
swen denne ir schœne in kumber bringe,
da wirt diu liebe schulden vri.

7. Durch liebe maniger wirt ze kinde, (222; L. 4.)
der doch niht ist der jar' ein kint;
Waz ich der selben kinde vinde,
diu durch die liebe toren sint!
Durch liebe wirt des vil getan,
daz, beidiu, sel' und ere krenket;
swer sich durch liep in sünde senket,
der muoz durch liep daz lieber lan.

XX.

1. Mich duhte ein vrouwe gekleidet wol, (223)
diu ze nahest an ir hæte
Ein hemede wiz, ganzer kiusche vol,
gegürtet (wol) mit wernder stæte,
Dar ob ein[en] rok mit reinen siten,
und einen mantel schame var,
den rehtiu maze hæt' gesniten
vür ungebar: ir vrouwen, nemt der kleider war!

2. Min vrouwe, der ich wol guotes gan, (224)
diu bekenne ich wol bi disem kleide;
Si treit stæte disiu kleider an,
als ich (wærlich) in bescheide.
Ir lop ir leben gezieret hat;
so balsamt ouch ir leben ir lip,
ir tugende die ere so in lat,
daz si mak heizen wol ein (. .) reinez wip.

3. Der vrouwen hœren, der vrouwen sehen (225)
und ir sprechen von ir munde,
Diu driu diu süln also geschehen,
daz ir sehen ir kiusche iht wunde,
Unt daz ir sprechen iht breche ir zuht;
ir oren süln sin verspart,
daz bœsiu wort deheine vluht
darinne haben: so ist ez allez wol bewart.

XXI. (Ebd.; u. Leipz. Hds. III, 15)

1. Swer vrouwen minne triutet, und ir ere niht, (230)
der wil niht gar getriuwelichen minnen.

XIV.

Guot ist guot, daz man vor eren niht enspart; (29)
guot ist guot, daz mit schanden nie gewunnen wart,
daz (guot) ist guot, daz man vil hohe priset.
Swie guot ist guot, so ist doch mangem guot niht guot,
(. . . . .)
guot ist niht guot, da von schande und laster riset.
Guot ist guot, des man hat ere unde Gotes hulde;
waz sol deme guot, der guot niht lat durch sündehafte schulde;
guot ist guot, des man hat vromen;
vil mangem guot ze unguote ist komen,
daz han wir dikke wol vernomen:
guot ist guot, daz hie dem libe ist guot, unt dort der sele guot bewiset.

XV.

Huet' der eren z'allen stunden, (80)
armuete wirt wol rat,
Ere diu wirt niemer vunden
dem, der si verlorn hat;
Der werde immer mer ümbe ere,
si wirt im gar nimmer mere.
magetuom und ere sint wol in ein:
swer die z'eime male verliuret, si kümt im gar niemer hein.

XVI. (Heidelb. Hds. 357, Bl. 39[b])

Sælikliche deme geschiht, (Str. 16)
des sich underwindet gar ein wol bescheiden wip,
Der man guoter dinge jiht:
waz der sorgen swendet ein so reines wibes lip!
Da muoz von schulden triuwe und ere sin.
hilf mir beider, herzeliebe vrouwe min!
sit man'z allez vindet, daz ich han geseit,
gar an eines wibes werdekeit.

XVII.

1. Ein wip mit wibes guete; (28)
diu rehte in wibes sinne treit ein wiplich hoch gemuete,
diu wibet sich so schone, daz ir wipheit selbe virt.
Wol ir, diu sich so wibet,
daz si in rehter wibes tugent di wibes zuht beslibet!
der weiz ich eine, diu des niemer vuoz verstozen wirt.
Diu reine minnekliche tuot
so rehte an allen dingen; da von ir stæte wibes ere sint behuot,
und ouch ir lip
vor valsche gar: si ist so guot,
daz ich si næme, unt solt' ich weln uz al der welte ein wip.

2. Nu hœret, lat iu wisen, (29)
wie sich ein sælik vrouwe sol vür ander[en] vrouwen prisen,
so daz ir lop bekeret nach der besten volge si:
Si sol die hochvart miden,
da mite ein sælik vrouwe mak ir wibes zuht versniden,
unt sol doch rehtes hohes muotes niemer werden vri;
Si minne zuht unt hohen muot,
si stæte an allen dingen, bescheidenliche vro, unt doch dar under guot;
diemuetik lip
da bi den allen rehte tuot;
kein unerbermik herze habe, unt si nach wunsche ein wip!

XVIII.

Ach, herzeliep, ach herzeleit, (66)
ach, libes lieplich arebeit,
ach, gerhant trost min
Ach, (. . . .) balsam trar,
ach, du suezez zukker(var)
libes unt herzen min!
Ich bin von der klage din
der welt abe gesundert;
daz wunder überwundert
mich hat, daz ich verzaget bin;
des herzen lip, der sele sin
habent lebens sich erwegen,
sit si niht ander liebe pflegen,
den, wie si dich mit liebe ernern.

XIX. (Heidelb. Hds. 350, Bl. 36a)

1. Der minniklichen vrouwen twingen (Str. 216)
ist allez twingen niht gelich.
Die guoten twingent mit den dingen,
da mite si doch niht swachent sich.
Ir libes schœne, ir tugende pris
mak manigen twingen ane ir wizzen,
so si sich doch niht hat geflizzen
uf mannes minne in valscher wis'.

2. Daz von den wol gemuoten wiben (217)
wuehsen wol gemuote man,
Daz lieze ich wol also beliben,
wuehse da niht anders an;
Ez enwære niht ein missetat,
daz si gern' ein ander sæhen,
ob si dabi wolten smæhen,
des wibes ere unere hat.

3. Wil aber ir sehen so nahe reichen (218)
von ougen [unde] ze ougen uf den wan,
Da von ir kiusche mak erbleichen,
da wirt von sehen missetan.
Ein sunder blik git sundern muot,
kumt des ein vrouwe in die wol beile,
daz nimt im liht' ein man ze heile,
ez enist aber niht vollen guot.

4. Daz liebiu wip die man gewerten (219)
ir minne, nach der manne ger,
Unt tæten allez, des si gerten,
daz enrate ich der, noch der.
Ich weiz wol, minniklich bejak
lit aller meist' an vrouwen lone:
daz aber ein wip ir eren schone,
daz rate ich immer, swa ich mak.

5. Swa minniklicher vrouwen gruezen (220)
in junges mannes herze vert,
Der gruoz mak im den lip durchsuezen,
ist, daz er sich da vor ernert,
Daz in ir gruoz und ouch sin jugent
niht bringen mügen in tump gemuete,
und læge-der in viures gluete,
ez enbrante in niht, durch sine tugent.

6. Swa vrouwen schœne unt vrouwen guete (221; Lpz. Hds. III, 13.)
durchsuezet junges mannes leben,
Maze dabi si[t], unde huete,
daz si ir spil [durch liebe] iht über gebe.
Ist reiner muot der schœne bi,
swie sere vrouwen schœne twinge,
swen denne ir schœne in kumber bringe,
da wirt diu liebe schulden vri.

7. Durch liebe maniger wirt ze kinde, (222; L. 4.)
der doch niht ist der jar' ein kint;
Waz ich der selben kinde vinde,
diu durch die liebe toren sint!
Durch liebe wirt des vil getan,
daz, beidiu, sel' und ere krenket;
swer sich durch liep in sünde senket,
der muoz durch liep daz lieber lan.

XX.

1. Mich duhte ein vrouwe gekleidet wol, (223)
diu ze nahest an ir hæte
Ein hemede wiz, ganzer kiusche vol,
gegürtet (wol) mit wernder stæte,
Dar ob ein[en] rok mit reinen siten,
und einen mantel schame var,
den rehtiu maze hæt' gesniten
vür ungebar: ir vrouwen, nemt der kleider war!

2. Min vrouwe, der ich wol guotes gan, (224)
diu bekenne ich wol bi disem kleide;
Si treit stæte disiu kleider an,
als ich (wærlich) in bescheide.
Ir lop ir leben gezieret hat;
so balsamt ouch ir leben ir lip,
ir tugende die ere so in lat,
daz si mak heizen wol ein (. .) reinez wip.

3. Der vrouwen hœren, der vrouwen sehen (225)
und ir sprechen von ir munde,
Diu driu diu süln also geschehen,
daz ir sehen ir kiusche iht wunde,
Unt daz ir sprechen iht breche ir zuht;
ir oren süln sin verspart,
daz bœsiu wort deheine fluht
darinne haben: so ist ez allez wol bewart.

XXI. (Ebd.; u. Leipz. Hds. III, 15)

1. Swer vrouwen minne triutet, und ir ere niht, (230)
der wil niht gar getriuwelichen minnen.

Si sælik wip, diu in ir eren spiegel siht,
wie si der valschen minne müge entrinnen!
Wip, la dine schœne mit reinem muote sin behuot;
wiltu dine schœne schœner machen,
so strich an dich so reinen muot,
der dinen eren helfe wachen:
der muot dine schœne schœner tuot.

2. Ein wol versunnen vrouwe sol niht dienstes me (231; L. 27.)
an manne muoten, der ir dienen welle,
Wan daz er tuo den eren wol, dem libe we;
unt tuot er daz, so ist er trut geselle.
Wie sol der vrouwen minnen, der niht ere minnen kan?
zem ersten sol man ere minnen,
dar nach hebe an den vrouwen an,
und lerne ir hulde also gewinnen,
daz er in beiden zeme (wol) ze man.

3. Die jungen überwunden er(e)stwenne ir jugent: (232)
der tumben tumpheit wil niht widerwinden.
Ein man bi vier unt zweinzik jaren ane tugent,
wie kan sich der beschœnen mit den kinden?
Jung(er) man mit barte gürtet sich in toren wat,
kuene ane sinne sich erwuetet,
so würget erge ere, reht als ein grat,
nit tougenlichen zorn bruetet,
valsch brichet zuht, untriuwe schande enlat.

XXII. (Mös. Bruchst. 2ᵃ)

1. Ein dernde ger
tuot kumberhestik
selben sich und ouch den lip.
Sint ane wer
ist worden krestik —
owe! — über mich ein sælik wip,
Daz ich durch si muoz erinnen
liebe, diu mir dikke we
tuot; wande in al minen sinnen
kan ich ir vergezzen nimmer me.

2. Ir angesiht
die stige sporte
zuo der tür des herzen min,
Dar si mich niht
me ümbe bekorte,
e si dar vor kwam, unt dar in
Brach mit so geweltigen sachen,
daz ich noch niht weiz wol, wa
si daz immer kunde machen,
wær' daz sloz niht gesin verraten da.

3. Min ougen mit
den iren pflihten,
uf daz ich me würde enzunt.
Ach, tumber sit!
sich menik entlihten
denk(t), dem daz wirt swære kunt.
Solher wise ganz entladen
wande ich mich von leide, z'war:
in dem wane ich bin verraden,
sint diu liebe ist an mir geweltik gar.

4. Und immer brant'
ane reste,
so daz ich muoz rumen ir
Mins libes lant,
mit sinnen beste,
wie des buoz sol werden mir.
Ob si mich verderben ruochet, —
des kan ich gedenken niht, —
balde, ir ougen, gnade suochet
an ir vür iuwer tumben pfliht.

5. Si ist so guot,
künt ir si manen,
ich weiz wol, si genaden git.
War ümbe tuot
iuch dikke tranen,
ob ich sol der swære kwit
Werden, und ein vrolich wesen
tragen, vor der sorgen var.
an ir ligt min tot, min genesen:
des den(k)e ich ir, swar ich landes var.

XXIII. (Ebd. 6ᵃ)

1. Zwivel niht, du liebste min,
laz allen zwivel ane sin:
herz', sinne und muot ist allez din;
des soltu wol gelouben mir.
Ich wil min selbes nemen war:
kwæme al diu werlt an eine schar,
nein schœner künde komen dar,
ich wolde [vil] lieber sin bi dir.

2. Dar umb wis brisch und wol gemuot,
ich wil mich selbes han in huot,
daz dir nein zwibel not entuot;
des selben gelich ist min beger.
Alin huote enhilfet niht,
wa man selber niht ze im siht:
bliv stæte, als ich nu von dir schiet,
so vert min herze an bröuden her.

3. Er si vrouwe oder man,
der halde sich baste an sin gespan;
niht bezzers ich ime raten kan,
und laz' sich nieman leiden.
Dar umb wünsche ich im al daz heil,
min herz' [kon] ganz und niht ein teil:
swer nu an zwibel wil wesen geil,
wa kan er des gebeiden?

4. Zwibel machet al daz leit,
zwibel tuot unstætikeit:
swer rechte liebe an herzen treit,
sin bröude sol sich meren.
Mir sol nieman leiden dich:
zwibel niht, so tuon ouch ich;
al zwibel muoz verbergen sich,
so mak uns niht beswæren.

5. Daz ich iu sage, daz ist war,
sold' ich leben tusent jar,
an mir so enzwibel niht ein har,
swar ich mich hinne kere.
Alin huote enhilfet niht ꝛc.

Dar umb wis brisch unt wol gemuot ꝛc.

XXIV. (Stettin. Hdſ.)

1. Loben sol man ie die zit,
swie si sich gestellet,
swen si kelte unt bluomen git,
dar nach daz gevellet;
Wan si kümt, man sol si aber gruezen:
swer des suren niht enkan, der enweiz niht von dem suezen.

2. Vehten wil der winter kalt
gegen dem lieben summer;
voglin din da waren balt,
muezen liden kummer.
Ouch die bluomen salwen uf der lite:
er hat niht gevohten wol, der weinet nach deme strite.

3. Wen daz glükke brouwen wil,
der kan niht verderben,
vröude hat er alze vil,
kan er daz erwerben.
In dem hus sint drierhande schaden:
regen, rouch, ein boese wip, der da mite ist ver-laden.

4. Ich rate, daz der werde man
alle vrouwen ere.
Ist dar denne iht wankels an,
wer kan (daz) gekeren?
Sleht und reht hat selden eine krümbe:
daz kint daz klaget siege vil, ez enseit och niht, war ümbe.

5. Ich rate, daz der werde man,
alle vrouwen prise;
wan si gebent vröuden vil,
wem si daz bewisen
. . . .
. . . .

XXV. (Münchener Blatt.)

1. Ich wil ez allen guoten wiben künden,
daz sich ein rœselehter mund an mir wil versün-den,
daz si mir tiure tuot ir lieplich gruezen,
da mit si mir vil senden man daz sure möhte sue-zen.
Ich wil stæten dienest lan beliben:
ane trost, trut sælik wip, so bistu'z doch min hort ob allen wiben
Sol ie dem man . . . .

2. Ir lieplich[ez] gruezen daz hat sich verkeret
gen mir und anders niemen mer; des ist min herz' verseret.
Wil du daz himelrich' an mir erwerben,
so schaffe diner sele ein gut (ende), e ich ver-derbe
(. . . . .

. . . .)

Sol ie dem man . . .

3. Vernu(n)ftik, zuhtik, sinnik, wol bescheiden,
an' allen wandel ist ein wip, diu mir kan (. .) erleiden.
Und leid' ich ir, daz ist an' al[le] min schulde;
ein langez harren hab' ich verlorn, da von ich kumber dulde.
Min hohster trost, min himelrich uf erde
. . . .
. . . .

XXVI. (Münch. Hds. des Parcival.)

1. „Sin(e) klawen
durch diu wolken sint geslagen,
er stiget uf mit grozer kraft,
Ach sich in grawen
tegelich, als er wil tagen,
den tak, der im gesell(esch)aft
Erwenden wil, dem werden man,
den ich mit sorgen in di naht verliez:
ich bringe in hinnen, ob ich kan;
sin vil manigiu tugent mich daz leisten hiez." —

2. „Wahtær', du singest
daz mir manige vröude nimt
unde mer(e)t min (e) klage;
Mær' du bringest,
der mich, leider, niht gezimt,
immer morgens gegen dem tage.
Diu soltu mir verswigen gar,
daz gebiut' ich den triuwen din;
des lon' ich dir, als ich getar,
so belibet hie (bi mir) der geselle min." —

3. „Er muoz et hinnen
balde und an' sumen, sich,
nu gib im urloup, suezez wip;
Laz in minnen
her nach so verholn(e) dich,
daz er behalte ere unt den lip.
Er gap sih miner triuwen [al]so,
daz ih in bræhte ouch wider dan;
ez ist nu tak, naht was ez do:
mit drükken an die brust din kus mir in an gewan." —

4. „Swaz dir gevalle,
wahtær' sink, und la den hie,
der minne brach(t') und minne enpfienk.
Von dinem schalle
ist er und ih erschrokken ie,
so ninder der morgen stern uf gienk.
Uf in, der her nach minne ist komen,
noch ninder liuhtet tages lieht;
du hast in dikke mir benomen
von blanken armen, unde uz (dem) herzen niht."

5. Von den blikken,
die der tak tet durch diu glas,
unt do der wahtær' warnen sank,
Si muose erschrikken
durch den, der da bi ir was;
ir brustelin an brust si dwank.
Der riter ellens niht vergaz,
des wolt' in wenden wahters don:
urloup, nah und naher daz,
mit kusse und anders, gab im minne lon.

XXVII. (Ebd.)

1. Den morgen blik bi wahters sange erkos
ein vrouwe, da si tougen
an ir werden vriundes arme lak.
Da von si (hoher) vröuden vil verlos,
des muosen liehtiu ougen
ober nazzen; si sprach: „owe, tak!
Wilde unt zam daz vröuwet sich din
unt siht dich gerne, wan ich eine; wie sol ez mir ergen?
nu enmak niht langer hie bi mir besten
min vriunt, den jaget von mir din schin."

2. Der tak mit kraft al durch diu venster dranc;
vil slozze si besluzzen:
daz half niht; des wart in sorge kunt.
Diu vriundin den vriunt vast(e) an sich dwanc,
ir ougen diu beguzzen
ir beider wengel; sus sprach z'im ir munt:
„Zwei herze und ein lip han wir
gar ungescheiden, unser triuwe mit ein ander vert;
der grozen liebe der bin ich vil gar verhert,
wan so du kumest und ich zuo dir."

3. Der trurik man nam urloup balde alsus:
ir liehten vel diu slehten
komen naher, swie der tak erschein:
Wein(en)diu ougen suezer vrouwen kus!
sus kunden si do vlehten
ir münde, ir brüste, ir arme, ir blankiu bein:
Swelch schiltære entwurfe daz,
geselleklîche, alsi lagen, des wære ouch dem genuok;
ir beider liebe doch vil sorgen truok:
si pflagen minne an' allen haz.

XXVIII. (Heidelb. Hds. 357, Bl. 42b)

Ein schœne maget sprach: „vil liebe vrouwe min, (Str. 34.)
nu wol uf, ez taget, schouwet ingegen den vensterlin,
wie der tag uf gat;
der wahter [der] abe der zinnen
ist gegangen: iuwer vriunt sol hinnen;
(ich) vürhte, er si (ze) lange hie.“

---

1. Der wahter sank von minnen wol: (35)
„ich warne, alse ich von rehte sol;
nu wol uf, ritter, ez ist tak;
Ein scheiden rat' ich, herre, dir;
nu stant uf balde, und[e] volge mir,
niht langer ich din gepflegen mak.
Du werkin vrouwe, ja ist ez an den morgen;
so sten ich hie vor ime in alse grozen sorgen.“
ir was leit,
daz er so lange slief, der helt gemeit.

2. Diu reine, sueze sere erschrak, (36)
siu sprach: „owe geschehe dir, tak!
diu mine leit han ich von dir;
Du hast mir vröude vil benomen;
du komest e daz du soltes komen:
du tagest vil selten liebe mir.
Owe dir, tak! wan het' ich dich verborgen,
so muest' ich aber umbe den werden sueze(n) sorgen.“
ir was leit,
daz er so lange slief, der helt gemeit.

3. Von dannen schiet der kuene degen; (37)
diu vrouwe sant' ime suezen segen
hin nach mit ir vil wizen hant.
Siu sprach: „herre unt geselle min,
du muezst Gote bevolhen sin!
der si dur mich über dich gemant,
Daz (er) dich, herre, mir behueten mueze!“
alse reit' uz rote(m) munt diu minnekliche sueze:
ir was leit,
daz er von dannen schiet, der helt gemeit.

XXIX.

Vil liebe lak ein liep verborgen (38)
unz an den liehten tak.
Der wahter pflak ir do mit sorgen,
biz er sich des bewak,
Daz er dur warnen rief:
„ich sih' in, der es mir lone!“ der riter do niht langer slief.

Diu vil sueze sprach: „trut geselle, (39)
nu merke disen rat,
wie der wahter dur triuwe si(n) warnen kan in ruofe senden,
des muoz ich mit leiden
scheiden mich von dir;
mir wart nie lieber lieb in deme herzen,
davon lid' ich grozen smerzen
nach dir, vil wolgemuoter man.
ach, daz mir Got niht gan
vröude ein teil,
bist mir ein unheil,
ich mak niht wesen geil;
bist von sorgen.“
Er sprach: „trutin, ruofes geschelle
der wahter kündet hat,
daz der kumt, den er, leider, niht kan, noch mak der kunft erwenden;
bist der tak, des brehen
sehen wir dort osterhalben: nu
du gip her dinen kus mir ze troste;
du bist, diu mich ie erloste
von des jamers [groz] überkraft;
du tuost mich sigehaft
mange stunt;
bist mir vröude kunt:
din kus ist mir gesunt
an den morgen
Vür daz ungemach,
daz man heizet herzeleit und ungemuete,
davür ist din guete

mir guot und ouch din kus.
sus kanstu trœsten mich, vor leide tuostu mich vri.“
si sprach:
„mit kusse und mit ůmbevahen
sol ich dir in liebe nahen,
sit min kus dir nu vrőude git;
so ist mir kusses zit.
owe, tak!“
sprach, diu liebes pflak,
„daz ich dich niht enmak
han verborgen!“

XXX.

1. „Swer nu verholne lige, (40)
der sol vil balde entwichen,
din naht ein ende hat,
E daz im an gesige,
der tak gewalteklichen
dort har von Kriechin gat.
Den sinen segen
geb' er der suezen reinen:
verlit er umbe ir weinen,
des(t) uf den lip gelegen.“ —

2. „Wahter, din sank, din gruoz (41[a])
mir senendem wibe bringet
nun truren unde klagen,
Sit er von hinnen muoz;
der mich vil selten dringet,
den wiltu mir verjagen.
Est e der zit,
du singest umbe ein scheiden;
din morgensank uns beiden
niuwan not unde angest git.“

3. Din liebe ir werden gast, (41[b])
der bi ir lak verborgen,
mit armen ůmbeslozꞏ
An vrőuden ir gebrast,
siu sach den liehten morgen,
ir weinen in begoz.
Diu vrouwe erschrak,
siu sprach: „wach', unt von hinnen!
der wahter an der zinnen,
(der) kündet uns den tak.“

4. Der lieben leide wart, (41[c])
der jamer was ir beider,
e si geschieden sich.
Diu werde uz hoher art,
siu bot ime siniu kleider,
siu sprach: „weme lastu mich?“ —
„Vil sælik wip,
Got din sælde mere!“
siu sprach: „deme si din ere
bevolhen unt din lip!“

XXXI. (Mős. Bruchst. 5[b])

1. „Durch dipster vinster nebels dikken blikken siht man grawen tak,
in den lüften, ob den klüften vogel' schrîen unde îen singen ir suezen don:
schon' taget ez!“ sus wart ein wehter singen.
„Ich wekke, schrekke zwen' getriute liute, so ich beste mak,
daz sie wachen unde besachen, wie sie beide sich vor leide hueten schiere, daz ræt' ich;
mich kan min muot des tages inne bringen.
Nuo zuo vruo, din hinnevart wart' ze dir, zart, daz werde gekart din lip vil balde [von] hinnen!
ich sprich': sich des tages schin; trut vrouwe sin dir machet pin, lebes du nach iren sinne(n);
wand z'war, mich dunket, der minnen zange habe si in twange, daz si ja lange gerne wolde bi dir sin:
gedenk' uf scheiden, dich niht triegeen armes twange unde ůmbevange!
nim urloup von der vrouwen din,
enslaf niht mere: von hinnen kere! der rat ist min.“

2. Diu vrouwe genouwe dise wise lise eben do vernam;
sie wart munder und nam wunder, ob der wehter sin gelehter tribe in tages dones ruof;
uf stuont diu vrouwe gegen eim' venster warten.
Die vesten giesten an dem trone schone von der sterne stram;
sie sprach: „guoter wehter vruoter, la din spotten: hanen notten und ir kret betriuget dich;
sich, hœre unde schouwe diu vogelin in dem garten,

Wir die hie sint sanges var, gar luterbar der mane klar noch schinet in dem gesterne."
sie hie lie den wehter stan, an liebem wan trat sie hin dan, unt sprach mit triuwen werne:
„min guot geselle, des himels speren sich nu keren, sam sich meren
wil des liehten tages schin;
din hinnenscheiden kan vröude zeren, ich wil dich leren,
wan du varn sult von mir: dar umbe min
in armen blanken gar sunder wanken la dir wol sin."

3. Der werde swerde sprach: „in leiden scheiden muoz ich mich von dir;
Mars, Saturnus, Jovis, Venus, die planeten, tabuleten, liuhten nach des tages schin;
sin vrouwelin zart, nu laz mich von dir keren.
Din ere mere ich beware z'ware, wan daz leben mir:
wie durchgeilet, ungemeilet, vrouwe here, blüet din ere, von dir muoz ich scheiden doch.
och würd' ez kund, ez möht' uns truren meren."—
„Ei, hei!" schrei daz reine wip: „lip, suezer lip . . . .

* * * * *

XXXII. (Ebd. 69)

1. „Ich singe, ich sage,
ez ist an deme tage!
lat iuch min warnen wol behagen,
trut vrouwelin her, nu merke an min gebrehte:
Der voglin schal
man über al
hært uf dem berge und in dem tal,
gar lustlichen si iren . . durch brehten.
Ich stelle ein horn an minen munt,
damite tuon ich des liehten tages ræte kunt:
wer nu enzunt
vart uf der minnen strazen,
der merke an mich, daz ist min rat;
ich sih' den liehten sternen, der dar umbe gat
unt der niht lat,
erne kündige uns rehte maze."

Daz vrouwelin wart erværet,
daz minnikliche wip:
„wahter, din sang uns leret
des liehten tages zit;
des kumstu uns ze snelle
sint ich und min geselle
aller erst' entslafen sint."

2. Ein vrou daz kleit
si an ir leit',
diu vrouwe an ein venster schreit,
si kos den alten jungen grawen grisen:
„Junk unde gra
der morgen uf gat,
ich sih' den liehten tak dar na,"
den si von herzen ser begunde unprisen:
„Der vrouwen roup, waz wiltu her?
sint ich und manik werdik wip din lüzzel ger,
unt wol enber
(al) diner sunnen glesten.
ach! daz du niht bedenkest dich,
daz nie wart wip so minniklich,
so luste rich,
du enwoldest si [mit sulher tat] begesten!"
Ein bach ir ougen rerte
von jamer uf ir brust,
der uz von herzen kerte
ze leschen einen kus.
der da niht mohte bliben,
der tak wolde in vertriben:
dar an lak aller lust.

3. Der ritter guot
der vrouwen muot
vernam, si swam in jamers bluot,
uz vröuden vro trat si an jamers leide:
Er sprach ir zu:
„din barnik riu
hat mich unsanfte erwekket nu,
min liep, min trut, von dir muoz ich (nu)scheiden.
Des muoz ich in Tristrams minne varn
unt scheiden von Isalden, die so lustik gar
in [rehter] liebe (var)
haten sich vereinet.
Hector von Troyen geschach alsam,
do er die schœnen Vida muoste varen lan."
ein umbevan
gap im diu werde reine.
Si hielten sich mit luste

in blanker arme strik;
ir ein den andern kuste,
. . . . . . sich.
do schiet der helt von danne;
si sprach: „krone aller manne,
. . . . . .

e daz der vrouwen leit geschæch,
e wolt' ich tragen selb' die schmæch,
daz ez kein valschez herz' ansæch,
den tot den wolt' ich liden.

XXXIII.

An der naht wise.

(Heidelb. Hds. 392, Bl. 28)

1. Der ritter sprach: „ich lob' die naht,
in rehter lieb' wart ez erdaht,
gen einer wart (. . . .)
ich kund' mich zuo z'ir fliezen.
Zuo z'ir stat herz', muot und min (ge)dank,
vor rehter liebe bin ich krank;
ich wünsch', unt wær' diu naht so lank,
ez tæt' mich niht verdriezen.
Die valschen merker vürht' ich ser im herzen;
ein of(fen) lüg' diu schat mir mer,
den heimlich warheit, an der er';
dek heimlich vuolschaft, ist min ler',
daz bringt keiner vrouwen smerzen."

2. Der ritter kam zer vrouwen dar,
(vil) grozer lieb' der nam er war;
er wunscht', unt wær' diu naht ein jar,
er kund' gar lieplich kosen.
Ich lob' si vür der vogel' sank,
ich lob' si vür der seiten klank,
ich lob' si vür der viol sprank,
ich lob' si vür die rosen.
Wolt' Got, vrou Naht, solt ir bi mir beliben,
biz daz ich iuch von danne hiez',
mit minen henden [von] danne stiez'.
wol wenig ich iuch von mir liez':
iur liep kan leit vertriben.

3. Den stætin lieb' nu hat verwant,
ja unser lieb' diu tuot gar ant,
ein stæte lieb' bricht mur' unt want;
wart wol schin an dem ritter,
So in diu lieb' umbvangen hat'.
manek man der lieb' halt niht verstat,
der lieb' möht' er wol haben rat,
solt' ez im werden so bitter.
Den tak den wold' ich also gerne miden,

4. Ir beider herz' wart da verwunt;
si heten vröude ze aller stunt,
einz bot dem andern sinen [roten] munt;
der ritter lag an' sorgen.
Si twank den ritter an ir brust,
si heten mange vröud' und lust,
diu lieb' bran in der minne sust:
„wol uf, er schint, der morgen!" —
„Ach, vrou so zart, muoz ich mich von hie scheiden!" —
„ach, lieber, wellet ir von mir?" —
„ach, vröu'lin zart, (ja) muoz ich schier."
ir beider herz' het ein begir,
urloub namen si beide.

5. Ich lob' die naht noch vür den tak;
nieman die lieb' verdringen mak,
si aht niht vogel' in dem hak,
si aht niht valscher ræte.
Unt solt' der ritter han getan,
er het' die naht niht varen lan;
gein tak siht man diu wolk' uf gan,
wer rehter lieb' ist stæte.
Min guldin bluet', deß la mich niht engelten:
ich han gesungen die nahtwis';
ein stæte lieb' diu hat den priß,
ein stæte lieb' macht alt unt griß;
wan man die siht gar selten.

XXXIV. (Heidelb. Hds. 350, Bl. 38.)

1. Vrone wahter, nu (er)wekke (Str. 234)
der Werlte minner überal,
E daz si der tak erschrekke,
der durch diu venster in den sal
Mit gemeinem tode siht
iglichem under ougen!
der Werlte minner, ensumt iuch niht,
nemt urloup von ir tougen.

2. Tat in ir minne (sin) unmære, (235)
si ist ein eiter gebendiu brut,
Ir sueze wir(de)t in ze swære,
si enwart nie mannes trut,

Si entæt' ez uf sinen schaden,
si enist niht guot geselle,
dem libe lonet si mit maden,
der sel(e) mit der helle.

3. Uf dirre wilden werlte warte (236)
han ich gesezzen manigen tak,
Wie sich ir gesinde scharte,
deȥ nam ich war, unt weȥ si pflak:
Den liuten git si leideȥ gnuok
vil witen in den landen;
sus ment ir gart ietwederȥ pfluok,
der sünden unt der schanden.

4. Nach disen zwei(e)n sündenpfluegen (237)
sæt sinen samen Lucifer;
Daz tuot er durch sünden gebuegen,
er vert mit uf gerihtem sper.
Er enbürhtet die ahte, noch den ban,
den babest, noch den keiser,
der beweder dem anderm guoteȥ gan;
deȥ vert ir lop vil heiser.

5. Manneȥ herze in herren libe, (238)
daz ist ein guot gesellescaft;
Swer diu zwei ze samen schribe,
der besliеze unȥ disen haft,
Lege wibeȥ herze in vrouwen lip,
daz zieret wol die vrouwen,
so mak man vrouwen unde wip
in reinem bilde schouwen.

XXXV. (Mölker Hds.)

1. Nu leit' in (die) erde
Aaron eine gerte,
Diu gebar mandalon,
nuzze also edile:
Die sueze hastu vüre braht,
muoter, ane manneȥ rat,
Sancta Maria! -

2. Nu in deme gespreidach
Moiseȥ ein viur gesach,
Daz holz niene bran,
den louk sah er oben an,
Der waȥ lank unde breit:
daz bezeichint dine magetheit,
Sancta Maria!

3. Gedeon, dux Israël,
nider spreit' er ein lampfel,
Daz himeltou die wolle
betouwede al mit alle:
Also kom dir din magenkraft,
daz du würde berehaft,
Sancta Maria!

4. Mersterne, morgenrot,
anger ungebrachot,
Darane stat ein bluome,
diu liuhtet also schone,
Si ist under den anderen,
so lilium undern dornen,
Sancta Maria!

5. Ein angelsnuor geflohten ist,
dannen du geborn bist,
Daz waȥ din kunneschaft,
der angel waȥ diu Goteȥ kraft,
Da der tot wart ane erworgen,
der von dir wart verborgen,
Sancta Maria!

6. Isaiaȥ der wissage
der hebet din gebage,
Der kwat, wie vone Jesseȥ stamme
wuehse ein gerte imme,
Da vone scol ein bluome varn:
diu bezeichint dich unde din barn,
Sancta Maria!

7. Do gæhit ime so werde
der himel zuo der erde,
Da der esel unde daz rint
wole erkanten daz vrone kint;
Do waȥ diu din wambe
ein krippe deme lambe,
Sancta Maria!

8. Do gebære du daz Goteȥ kint,
der unsih alle erloste sint
Mit sinem heiligen bluote
von der ewigen nœte;
Deȥ scol er iemer gelobet sin:
vil wole genieze wir din,
Sancta Maria!

9. Du bist ein beslozzeniu porte,

entaniu deme Gotes worte,
Du wamba triefendiu
pigmenten so vollu,
Du bist ane gallen
glich der turteltouben,
Sancta Maria!

10. Brunne besigelter,
garte beslozzener,
Darinne vluzit balsamum,
der wehsit, so cinnamomum;
Du bist der cederboum,
den da vluhet der wurm,
Sancta Maria!

11. Cedrus in Libano,
rosa in Jericho,
Du erwelte mirre,
du der wehsest also verre,
Du bist[er] uber engel al,
du besuontest den Even val,
Sancta Maria!

12. Eva braht' uns gewissen tot,
der [eine] lenach rich senot:
Du bist daz ander wip,
diu uns brahte den lip.
Der tiubel geriet daz mort:
Gabriel kunte dir daz wort,
Sancta Maria!

13. Kint gebære du, magedin,
aller werlte edilin.
Du bist glich deme sunnen
von Nazareth errunnen:
Hierusalem gloria,
Israhel lætitia!
Sancta Maria!

14. Kuniginne des himeles,
porte des paradises,
Du erweltez Gotes hus,
sacrarium sancti spiritus,
Du wis uns allen weguntz
ze jungiste an deme ente,
Sancta Maria!

XXXVI. (Docen Misc. II, 244)

1. Bis gegruezet, küniginne,
Jerusalems liehte zinne,
Sions turn, mure vil starke,
Salmons tempel, Gotes arke!

2. Bis gegruezet, keisers adel,
weizen garbe, voller stadel,
wol mit liljen ûmbestikket,
da sint rosen in gezwikket.

3. Bis gegruezet rosen anger!
do du Kristes würde swanger,
do want' siben zuo dem golde
Gotes muoter, als si wolde.

4. Bis gegruezet, liljen garte!
bi dir stat uf Sions warte
manik tusent meide schone,
den git allen lieht din krone.

5. Bis gegruezet, edle gimme!
wes sin, wes munt oder stimme
möht' uz sprechen din gezierde!
daz tæt' niht Salmon selb' vierde.

7. Bis gegruezet, Jesse kunne,
lop der engel, werde wunne,
vürsten kint uz künges stamme,
Gotes muoter, Kristes amme!

7. Bis gegruezet, vel des schafes
Gedeonis, tou, des saffes
tror, der uns von himel trorte,
do din or' den gruoz erhorte.

8. Bis gegruezt, des paradises
liehte bluome, blust des rises,
da daz leben wahset ufe,
vröuden sange, sælden hufe!

9. Bis gegruezet himel vrouwe!
neig' din or' her ab unt schouwe,
waz noch niftel unde neben
lebt mit jamer hie von Even.

10. Bis gegruezet, suoze tohter!
der Jud' suochte, do enmoht' er

an dir masen niendert vinden,
diu von manne solde kinden.

11. Biz gegruezet, klare sunne!
von dir hat der himel wunne,
sunnen schin ist din gewæte,
Gotes wisheit dir daz næte.

12. Biz gegruezet himel vane!
dine vueze hat der mane
uf im: nieman dez enwæne,
daz din schamel si von spæne.

13. Biz gegruezet, brunne luter!
Jesaias, dich bedut' er
wilunt mit alsolhem mære,
daz ein magt ein kint gebære.

14. Biz gegruezet honigez vlade!
hilf uns armen zem gestade,
liehter merstern, leit' unt wise
uns zem vronen paradise!

15. Biz gegruezet, morgenrœte!
hilf den selen uz der nœte,
die daz wilde vegviur eitet:
din trost si ze himel leitet.

16. Biz gegruezet, reine erde!
hilf mir, daz ich niemer werde
ger' noch ermel in daz muoder,
da diu helle (in) nimt ir luoder.

17. Biz gegruezet, edle vrîe!
dich bezeichent wol diu bîe,
diu treit wahs unt honik ze huse:
Got wart mensch in diner kluse.

18. Biz gegruezet, unt geruoche
bitten, daz wir in dem buoche
dines sunes sin genennet,
der die sinen wol erkennet.

19. Biz gegruezet, wurm der siben!
swie [vil] die Juden dich geniden,
als daz wurmlin sich bewindet,
Kristus man bi dir, magt, vindet.

XXXVII. (Jen. Hds. Bl. 1, Sp. a)

* * * * * * *

waz rachen sie
an im? er nie
mit in begie,
wan veterliche sache.
Sin lere was in (i)e bereit,
sie taten im ane schulde leit,
dez ist ir unheil worden breit
zer helle an ungemache.

We in dez, unde nimmer wol!
ir pin sich niht verenden sol,
der grosten pine sint sie vol.
Der da ist in abgründe,
Gamaltêl in künde
an talamot die bünde:
Die valschen bünde rouben
ir sinne rehtez glouben.

Waz wil ich dez geredet me?
wir bitten Got, daz er an se,
Die Kristez glouben warten,
und nie da von gekarten;
Krist zelt sie sine zarten,
daz wizzen die gelarten;
Sin schirm ist ob in tegelich
ouch wil er sie ze himelrich,
han sie ganzen glouben uf kristelichez leben,
so wil er ewik ere ze himelriche in geben.
Amen, amen, amen!

XXXVIII.

Im swarzen don (Klingsorz. 72)

(Heidelb. Hds. 680, Bl. 65.)

1. Ein vogel het vil junge erzogen:
von den allen da was im einer hin gevlogen
al uz dem nest, da er in was gesezzen;
Er vloch hoch über den vater sin,
da mit er sich unt sin geswister braht' in pin;
an siner schœne so was nihts vergezzen,
Sin gevider' stuont von hoher art gezierst in richer wunne,
dri vedern het er, stuonden (g)lich,
die machten in so kuen' und also kreftiklich;
sin angesiht was klarer, dan diu sunne.

2. Do der alt' vogel daz vernam,

daz der jung' niht geraten wolt' nach sinem stam,
er sprach: „min kint, du wilt verliesen din kunne;
Din hoher vluk bringt dich in not,
dar ümbe du muost immer ewiklich sterben tot,
dich hilfet niht din schœne, noch din wunne.
Siz in dem nest, daz rat' ich dir, biz du noch daz wirst vlükke,
als ander din geswister tuot:
nu volge mir, min liebez kint, daz ist dir guot,
so volgt dir nach heil unde allez gelükke."

3. Do der alt' vogel daz ersach,
unt daz der jung' ie vliegen wolt' in ungemach,
er sprach: „min kint, ich muoz mich von dir wenden."
Der junge vogel gevangen wart,
unt sin geswister, die sich zuo z'im heten geschart,
die muosten alle nemen do ir ende:
Din schœnen vedern, die er truok, verrieten im daz leben. —
der mir uf sliuzet disen haft,
dem gib ich lop vür aller singer meisterschaft,
im wirt ein hoher pris von mir gegeben. —

Der ufsluz.

4. „Nu hœrt, (ir) herren, über al,
sint ich iu vremder meister bunt uf lœsen sal,
den alten vogel bediut' ich wol mit rehte,
Daz ist unser her Jesu Krist;
der junge vogel Lucifer genennet ist,
der wider sinen vater wolte vehten.
Daz nest (daz) ist daz himelrich', da er in het erkoren
mit sin geswistern in klarheit;
dar zuo braht' in sin hochvart unt sin üppikeit:
daz er daz ewige leben hat verloren.

5. Hœrt, wie ez umb die geswister si,
daz (sint) die engel, die Lucifer [do] stuonden bi,
die muosten sich al scheiden uz dem riche.
Welher daht' in sinem sin:
„der hie gesigt, mit dem so wiltu haben gewin,"
die muosten al varn in die helle geliche;
Ir was ein unzelliche zal, die durch die kœr' uz vielen:
daz nest behielt (der) himels wirt;
dar umb si hie unt dort an vröuden sint verirt,
daz si Got niht gestatten sines willen.

6. Mir sagt min sin und ouch min muot,
die schœn' dri vedern bediuten uns die steine guot,
die Lucifer in siner krone hatte,
Die gaben im so liehten glast,
daz er des himelrichs (muoz) immer sin ein gast,
daz er Got sines willen niht gestatte,
Er muoste werden sigelos unt vallen uz dem ringe,
sin liehter schin verkert' sich gar,
dar umb er tiuvelisch(e) muost' von dannen varn;
so kan ich hoher meister haft uf binden."

XXXIX.

(Am Titurels done.)

(Weimar. Hds. Bl. 109^{b})

1. Eim' engel sich gelichet
ein schœnez wip begarwe,
An kiusch', an zuht sich richet,
ouch zieret (si sich) wol bi glanzer varwe.
Wa sich diu driu in wibes herze sliezen,
da heizet wol ein engel wip: nu la dir wibes guete niht verdriezen.

2. Wa sich diu Minne vereret,
den vluor si ze allen stunden,
Unt wen diu Minne verseret,
wer sich ir nahet, den kan ir stral' verwunden;
Sust gibt ein man gewalt mit guoten willen (118)
über sich der Minne selber, dem kan si ouch sin leit mit liebe stillen.

3. Wa sich læt Minne schouwen,
diu here hochgeruemet,
Bi minniklichen vrouwen,
der herze[n] und muot mit tugenden sint gebluemet,
Dar innen birget sich diu Minne tougen;
daz siht man offenbare bi wiben spilen (diu) lachenden ougen.

4. Mir was ie wol ze muote,
swenne ich si solte an schouwen;
Ja vröuwet mich diu guote,
wan schœner bilde ich nie gesach an vrouwen.
Mir was ie sanfte, wenne ich an si gedahte,
wan daz diu kurze vröude mir ie dar nach ein langez truren brahte.

5. Durch lust, durch lieplich schouwen,
durch manger hande wunne
Man gerne siht die vrouwen;
er hab' undank, wer in niht guotes gunne!
Man merket ir gelæz' und ir gebaren;
ir wartent tusent ougen: des muezen si sich
dester baz bewaren!

6. Ei, daz die vrouwen künden
versagen unt gewern,
Und niht ze redene gunden
mit in den, die ir liebe velschlich gern.
Ein wip hat halp gewert, ob si wil hœren
des rede, der si wil triegen: si effet in, unt
wil sich selbe tœren.

7. Waz vrumet der tac den blinden, (110b)
oder lieht, daz liehte brinnet?
Unt waz doch golt da vinden
dem toren, der sich niht uf golt versinnet?
Waz sol dem zagen ein schœnez wip genæme?
wen si sich reht bedenket, so si ez sin un-
vuoglich widerzæme.

8. Weich man an solher liebe
gern' wær bi wibes minne,
Daz er werd' ze erenliebe,
also er si liep hat in dem sinne,
Daz er si gerne an eren wolde krenken,
daz heizet valschiu liebe: des sol ein man niht
muoten, noch gedenken.

9. Wer dienet werden wiben,
den kan nieman geleren
Daz, denne ich [ir] wil verschriben:
er spreche in wol, unt huete ouch ir eren.
wip sol an manne niht mer dienstes muoten;
(den) vriunden sol si lonen, den bœsen niht, niur
(. . .) den guoten.

10. Ich bin unsælig, leider!
ze liebe unde ouch ze lone;
Ich ennæt' [in] ir beider,
unt han doch ie nach liebe gerungen schone:
Doch han ich liebes niht mer, den daz eine,
daz nimmer niht geruochet und niht enwil, daz
ist diu liebe [und diu] reine.

11. Unt jehent, daz niht so kleine (111a)
der himel hab' bevangen,
Daz wesen mug' al eine,
ez laze sich durch lust und liebe erlangen;
Und ouch dar zuo betwinget ez diu Minne:
diu mag mir ouch wol helfen, daz mich diu schœne
in herzen liep gewinne.

12. Ein herz' ich han, daz schaden,
oder vrœude mir kan bringen:
Mit leid ich bin beladen,
doch siht man mich nach herzeliebe ringen,
Z'war, mich tuot gar lieplich dar gedenken,
wie liebe in liebe wonet (. . .) in vriuntlichen
armen schrenken.

13. Gelusten unde gelangen
muoz mich biz an min ende
Nach roselehten wangen,
nach blankez kel, nach ir snewizen hende,
Ir golt var har (und) ir brinnende kinne,
nach der sich gar versenet min muot, min lip,
min sel' und al min sinne.

14. Nieman mir daz verkere:
mit senden zehen wunden
Oft (einen) gelustet mere,
ze diser stunt, denne einen wol gesunden:
Wen mangerlei gelustet solhe liute,
mir sten ouch min gedenken nach (der), die ich
in minem herzen triute.

15. Man saget offenbare (111b)
von irer schœne ein wunder,
Wie zart si si, diu klare,
doch galt ez mine schœne vil besunder;
Daz hœre ich jehen die kunden unt die geste:
ob schœner da si de keine, des weiz ich niht: ich
weiz, si ist diu beste.

16. Z'war, wunsche[n] mit gedenken
wünsch' ich ir alle stunde;
Ir liebe kan sich senken
mit lust (. . . .) ze herzen grunde,
[Der hœret] daz minem herzen sendez truren virret;
unt wen mich des gelustet, so nenne ich si, daz
si mir [daz] nennen irret.

17. Daz ich si niht tar gruezen
und ir niht tar zuo sprechen,
Niht lachen gen der suezen,
und niht an sehen, daz möht' min herze brechen;

So denk' ich dar an lieb in liebem wane
unt wünsche, wes mich gelustet; z'war, wünschen tuot mich manger sorgen ane.

18. Z'war, ich han vil gerrahtet,
ob ich mir wünschen solde
Ein wip, unt han'z geahtet,
wie rehte ich mir die (wol) wünschen wolde.
Nu han ich (si) nach minen wünschen vunden,
daz ich ires gelichen nie han gesehen bi allen minen stunden.

19. Wem uz irem munde (112a)
ein lachen wirt ze teile,
Ein anblik ze einer stunde,
z'war, der ist sælig und mak gesagen von heile:
Waz mag ich denne hoher vröuden walten,
sint ich in minem herzen die schœne(n) minniklichе han behalten!

20. Waz si mich denne tœret
und oft ich lide smerzen
Da von, so wirt erhœret
min leit unt gehet ir geswind' ze herzen,
Daz bringe ich mit gesange in ir oren:
nu tuo'z durch minen willen, und laz mich doch sin also iren toren.

21. Ob mir niht mer ze teile
mak von der schœnen [guoten] werden,
So gib' ich mich ze heile,
daz ich der schœnsten dien' al hie uf erden.
Ein armez lon ich lihte wol erwürbe:
waz künde mich daz helfen? ich wil sin niht; wan ich sin schier' verdürbe.

22. Ein richer wan der vröuwet
min herz' in minem muote;
Nieman mich des bedröuwet,
ich wil mich immer trœsten irer huote.
Z'war, mir tuot daz ein hoffen von der heren,
wan ob mich lihte ein swachez (wip) gewert', ich enruoch', wil'z ieman mir verkeren.

23. Min trost, min hoffenunge,
min wan, min guot gedinge, (112b)
Die machent, daz ich junge,
si sprechent, daz (mir) nimmer misselinge,
Unt jehent daz, min vrou hab' wibes guete
so vil in irem herzen, daz sich des sülle vröuwen min gemuete.

24. Bi wilen ein zwivel sprichet,
ich kume sin nimmer ze ende;
Da von min herz' zebrichet,
daz ich vor jamer winde mine hende:
So kumt mir aber ein trost in minem muote,
unt jiht, waz si geschaffen, daz muez' geschehen, unt het' man'z noch in huote.

25. Wen wibes zertlich lachen;
ir schimpf, ir guot geberde
Niht vrœlich kan gemachen,
ich wæn', unt daz er nimmer vrœlich werde;
Ir sueze red(e und) ir zertlich kosen,
kan in daz niht ervröuwen, in vröuwent nimmer hie des meien rosen.

26. Sich, wie ist dem ze muote,
den liebe hat umbvangen,
Und lit an' alle huote
und ist nach sinem willen wol ergangen!
Ich wæn', er hab' vergezzen aller sorgen;
z'war, im ist [doch] rehte sanfte: doch tuot im we ein scheiden gen dem morgen.

27. Uz rosen rotem munde
ein lieplich, zertlich lachen
Get uz von herzen grunde:
sint daz so minniklichen vro kan machen, (113a)
So wundert mich, wie der bi sinnen blibe,
dem sich kus erbiutet uz rosenrotem munde an liebem wibe.

28. Unt sint daz einem manne
so wol ist mit gedanken,
Waz hat er vröude danne,
den zuo (z') ir drükt ein wip mit armen blanken!
Wer daz mit liebe an liebem wibe erwirbet,
daz hat mich immer wunder, daz der von grozer liebe niht erstirbet.

29. Wolt' mir diu kiusche, reine
iht guotes trostes erzeigen, —
Daz vueget' sich noch kleine, —
ich gæb' ir minen vrîen lip vür eigen:
Da wider gap si mir werren und(e) sorgen:
kan si niht anders gelden, het' ich iht mer, des wolt' ich ir niht bergen.

30. Waz ist vor ungemuete
so guot uf aller erden,
sam reiner wibe guete,
die Got mit vröuden liez den mannen werden,
Ein zühtic wip in eren richem kleide,
man sage, swaz man welle, uf erden ist niht schœner ougen weide.

31. Ir roter munt, ir guete
min segen sint alle morgen;
Mich kan vor ungemuete
niht daz gevriden, noch vrien von den sorgen: (113[b])
Unt doch wünsch' ich, daz (sich) ir liplich ere
vor missetat behuete, und immer mer in triuwen, diu vil here.

32. Ein man der sol ie werben
nach hoher minne lone.
Sich, wie mak der verderben,
der werben kan nach wibes hulden schone?
Mit dienste sol er irre wip ervaren:
ob im diu niht enlonet, waz mag er des gegen der also gevaren?

33. Waz in ein ander tiuret
ze allen guoten dingen.
Ir guete [mir] vröude stiuret;
sust kan an vrouwen nieman misselingen.
Wen Minne werden wiben git ze knehte,
wil er mit triuwen dienen, er schemet sich aller missetat von rehte.

34. Ach, daz ir spilende ougen
in min herze sæhen!
So daz diu liebe tougen
ze reht erblikkete, si mueste jehen,
Daz si mir liep vor allen vrouwen wære;
wan ich, uf min sele, uf aller welte keiner andern [niht] begere.

35. Der (stæte) und ouch der triuwen
geniezen solt' ein heiden:
Ich lebe in jamers riuwen,
daz si mich niht wil lazen von ir scheiden;
Ir liebe hat so gar ze mir gehuset,
wer mir iht von ir saget von scheiden, da von minem herzen gruset.(114[a])

36. Ze vröuden uz gesundert,
liez si mich des engelten.
Ich weiz ir mer den hundert,
die schœner sint: nach den mich jamert selten.
Si enwil mich di ir lazen niht beliben:
nu merket, welch ein wunder! ich han die schœnsten mir von allen wiben.

37. West' ich, waz bezzer wære,
wan stæter muot gen wiben,
Ez wær' mir niht ze swære,
ich wolt' ez immer stæteklichen triben.
Ich weiz doch, daz stæte niht verdirbet,
man sage, swaz man welle, mit stætikeit man stætiu wib erwirbet.

38. Lieb unde leit die beide
han ich von einem wibe,
Vil suezer ougen weide
unt hohe vröud' han ich von irem libe;
Herze unde muot durch zündet mir diu liebe;
darunder leit sich mischet, unt kan mir vröude steln gelich einem diebe.

39. Nu hin! ich muoz verderben,
sint herzen leit mich nœtet.
Sol ich niht anders werben,
so hat mich doch so schon' ein wip getœtet,(114[b])
Daz mich sterben nimmer kan geriuwen,
daz di so grozer schœne niht guete enst, des kan ich niht getriuwen.

40. Ich bin arm, ich bin riche,
vri bin ich, bin betwungen;
Des hat diu minnikliche
gewalt, nach der ich lange han gerungen.
Diu schœn' ist min gewalt(ik) hiut' und immer:
aber als ich von ir scheide, ich wæne, si des gewaltik werd(e nimmer).

41. Wip ist daz allerbeste,
daz man uf erden vindet:
Mit leibes überleste
ein minnikliches wip min herze bindet,
Unt hat mit einem dinge mich gevangen,
ich wæn', ez heize Minne; des muoz mich immer mer nach ir belangen.

42. Wip ist ein lieplich bilde,
wip tiuret mannes sinne;
Guot ritter und(er) schilde

wirt niht geletzzet, noch twingt in (diu Minne).
Wip truebet vrowiu herzen mit ir trechen;
wip twinget mannes sterke, durch wip siht man schilt unde sper zebrechen.

43. Wip ist ein übergulde
uf erden alles guotes. (115a)
Het' ich ir einer hulde,
die ich wol weiz, so wær' ich hohes muotes;
Wenne ich ir gunst unt vriuntschaft möht' erwerben,
so wær' mir wol ze muote, ich wolt' ouch in den vröuden gerne sterben.

44. Got hat diu wip geeret
vür alle creatiure, —
Er werde hoch geheret! —
mit siner hant macht' er ein wip gehiure
Al[ler]erst uz mannes rippe, niht uz erden;
da von sint wip geedelt: den man uz einem leimen liez er werden.

45. Ez ist ein suezer kummer,
wen liep hat ümbe vangen.
Waz weiz dar uf ein tummer?
der sich nach liebe nimmer læzt belangen.
Lieb ist ein sæld', als ich mich rehte versinne,
ich (wæn'), des mannes herze wirt nimmer rehte vro an' wibes minne.

46. We! wie was ich verstummet,
daz ich niht reden kunde;
Wie han ich mich vertummet!
ich bin bi ir gesezzen manik stunde,
Daz mir gebrach der wort' und ouch der sinne,
daz ich niht reden torste, des irret' mich ir schœne, [ir lieb] und ouch ir minne. (115b)

47. Z'war, daz ist niht ein wunder,
daz möht' geschehen noch hiute;
Min herze, sam ein zunder,
sich an irer liebe da bediute,
Ich wirde rot, wenne ich si hœre nennen;
daz kumt von grozer liebe: daz merke, wer die schœnen wil erkennen.

48. Ich muoz ersiufzen dikke
die tage sunder lougen,
Durch herte jamers strikke;
unt wenne ich slaf', si get mir vür diu ougen,
Der zarten schœnen klarheit unverborgen:
unt wenne ich denne erwache unt vinde niht, so hebt sich niuwez sorgen.

49. Sint daz ein lieblichz blikken
uz lachenden spilenden ougen
In liebe so kan strikken,
daz herz' unt sel' gewundet wirt so tougen,
So wundert mich, wie herz' und sele blibe
bi dem vor grozer liebe, der sich sol nieten sehens an liebem wibe.

50. Ich wil mich von ir letzen
unt scheiden von der suezen.
Ir liebe kan mich setzen
uf jamers stuol, unt wil mir des niht buezen.
(116a)
Waz hilfet mich, ob ich min sende ougen
von der vil schœnen kere? so sehent doch dar herze unde sinne tougen.

51. So lihte ich doch niht kere
von einem schœnen wibe:
Si muoz gewaltes mere
an mir began, da von si mich vertribe.
Mir tuot niht we von ir ein missebieten,
von ir so scheid' ich nimmer: so wol den sinnen min, die mir daz rieten!

52. Des meijen rilich güften,
der kleinen vogelin dœne,
Waz suezes uz den lüften
von touwes regen troft der bluomen schœne,
Waz lustig ist uf velden und in welden,
waz sanfte tuot den ougen, daz gebe der schœnen hoher vröuden gelden!

53. Nieman daz volle sprichet
und nieman kan volschriben,
Der wort' dar zuo gebrichet,
waz hoher vröude lit an reinen wiben,
Wen liep bi liebe lit an' alle huote,
da leret si diu Minne, daz e gar vremde was in leides muote.

54. Ir lieb mich hat gebunden,
gevangen unt gestrikket;
Sit lœs' ich understunden,
min ouge ander schœne wip an blikken. (116b)
Und ob mich lust dar wiset mit gedanken,
so heizet mich wider keren min muot, min sin, min herz' [ahte] an' allez wanken.

55. Möht' ich dar kumen tougen,
da ich hin wol gedenke,
mir würd' gar sunder lougen
ir[es] mundes rot' und irer ougen blenke
mit lieb' ze teile kurzer handelunge:
kan mir niht anders werden, doch wil ich immer
leben in hoffenunge.

XL. (Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 32b)

1.

Do vrou Ere saz an ir gerihte, (Str. 194)
do was ir hof der boesen wihte
vil gar ane, do saz diu Triuwe bi ir zuo der
zeswen hant.
Milte unde Manheit bi ir sazen,
die zwo geswister sich vermazen,
ze tuon(e), swaz Ere wolte; des gaben si ein
staetez pfant.
Daz gegenvidel gap man der Scham,
und ir gespil, der Zühte alsam;
diu Maze [diu] pflak der wagen,
da man wak Vuoge und Unvuoge;
da jach Bescheidenheit gennuoge
der ze magen,
swer Ere bi den ziten pflak, der hof si schone
pflagen.

2.

Gienge Ungevuoge uf von den nideren, (195)
daz solten wol die hohen wideren:
nu blinzet Unvuoge von den hohen oben ab
her nider.
Wie mügen die vueze daz erwenden,
ob sich diu houbet wellen schenden,
wie möhten gevuege vueze ein tobendes houbet
bringen wider?
Der vueze unvuoge mit valschen triten,
daz kumt von boesen houbetsiten.
wa nu ein saelik houbet,
daz vür die vueze gebe geleite
von der unzuht[e] ze der hübischeite,
dem erloubet
Ere in ir hove den ho[he]sten sedel, da tugende
untugende roubet.

3.

Ich weiz wol, daz Ere iht muote, (196)
wan daz man ir tuo libe unt guote
in ir dienste: wil si, daz man iht vür daz tuo,
des ist ze vil,
Daz man sich an dem guote taere
unt den lip der dinge naere,
diu dem libe dinach taetik sint, der urteile ich
niht volgen wil.
Waz wil wer(l)tlich ere me,
wan daz man libe unt guote we
tuo, durch ir werden hulde?
wil si ir dienaere des betwingen,
daz si sich gar ze nihte bringen
sunder schulde,
so enwaere si aller guoter dinge niht ein übergulde.

4.

Gelükke wil sich lazen binden, (197)
ez kan ouch, swenne ez wil, verswinden,
als ein gougel; kweksilber wart nie wilder,
dan Gelükkes vunt.
Ez kumt ze nieman durch verliben,
wan swer sin[e] sinewelle schiben
niht erkennet, dem tuot ez lieben blik mit leidem
wane kunt.
Da mite soltu gewarnet sin,
welle ez sich underwinden din,
so enwis niht deste tumber:
wilt du'z ane huote riten,
ez wirfet dich in kurzen ziten
in den kumber,
daz du krenker wirdes, dan e, und ouch des
muotes krumber.

5.

Stiure, edel ritter, dinem munde, (198)
daz er din lop iht jage ze grunde;
wol gedenke, wie sere ein übermündik ros ze
schiuhen ist:
Ist ez des mundes ungehalten,
so enmahtu niht mit im gewalten,
ez treit dich vil liht(e) an die stat, da du ungerne
bist.
Also tuot ein unzühtik munt
lip unde sel' und ere wunt.
sit man'z an (den) rossen schiuhet,
so ist ez dennoch ungenaemer
an rittern und ouch widerzaemer;

wand ez bliuhet
der minne kus schamloser munt, der sich von eren ziuhet.

6.

Vrou Werlt, ir altet unde koset, (199)
ir smeichet mit uns unde loset,
wan ir schinet vil suezer, da(n) ir sit (. .), ir vœsiu hut!
Des var diu suht in iuwer oren!
ja lobt iuch nieman, wan die toren;
(. . . .) den wisen sit ir ein verschamtiu, smæhiu brut.
Ir habt iuch verkeret gar;
der iuwer reht(e) næme war,
wie valschlich ir iuch stellet,
dem soltet ir ze vriunde versmahen,
Ere solt' iuch an ir galgen hahen;
wan ir vellet
niht einen, sunder manigen man, ze dem ir iuch gesellet.

7.

Ez sprechent wol gezogene liute (200)
ungern' aldurch unt durch ze diute
ze edelm toren: „du bist ein tore;“ si sprechent aber: „du bist ze tump.“
Da mit so wellent si'z beschœnen;
swer sine tumpheit sich lat hœnen,
(. . . .) des tumpheit und des torheit sint geliche krump.
Wem lebt der, der niht leben kan?
er muedink,-mensch, unt niht ein man!
ein tore ist sin genanne,
unt muotet wirde doch von vrouwen.
swelch vrouwe den vür man wil schouwen,
ir ze manne,
so ist er mensch, unt niht ein man: wie vert diu vrouwe danne?

8.

Diu Minne hat reht der sunnen kraft, (201)
der schin erzeiget meisterschaft
an eime (. .) ganzen glas, swa daz vor einem venster stat:
Da durch so schinet si' ane krak
und liuhtet in dem huse den tak:
also tuot diu Minne, swa ir blik von spilenden ougen gat.
Swa da zwen' sterne gegen stant,
unt strale wider strale gant,
da hilfet in diu Minne;
durch des mannes lip si schinzet,
in sinem herzen si sich beliuzet,
daz beginnet brinnen:
wes herze wære so sinnerich, daz ir den[ne] künde entrinnen?

9. (Heidelb. Hds. 357. Anh. Str. 32.)

Swa Minne ein gougelspil wil machen (202)
ir selber, des si mak gelachen,
so birget si sich in einer minniklichen vrouwen kleit.
Darin so stelt si sich ze vare,
so minniklich sint ir gebare,
sæhe ez ein klosenære, er möht' es komen in arbeit.
Ich nerte einen man vor ir,
den si vil nahen warf bi mir
in unmaht mit ir blikken;
darnach bot si im drie tote grueze
durch siniu oren mit ir sueze,
des erschrikken
möhte ein berk; ich geswige sin: den strik half ich entstrikken.

10. (Ebd. Str. 31.)

Swa zwene münde gernt geliche (203)
küslicher vriuntschaft minneriche,
seht, da gernt ouch vier arme lihte zweier slozze: wera wer!
Daz da iht werde ein man verhouwen
von einer minniklichen vrouwen;
ir mundes küslichez hurten wære ei[ne]m starken man ein her.
Darzuo twinget in ir kraft,
ir liehter ougen meisterschaft,
diu sigeriche Minne,
diu windet sich uz wibes ougen
aldurch des mannes ougen tougen
nach gewinne:
Minne und ein minniklichez wip sint sinneroubærinne.

11.

Wer sol des einer vrouwen danken, (204)
daz si einen starken man tuot kranken
selbander? mohte si'z al eine tuon, vil sælik wip!

Wer sol ir daz ze sterke merken,
daz si den man mak übersterken?
sit diu Minne den vrouwen hilfet striten uf der manne lip.
Nu tuo diu Minne sich des abe,
daz si da iht ze schaffen habe:
unt gesigt diu vrouwe danne,
so si gelobt ir kiusche, ir guete
und ir wiplich hochgemuete,
diu dem manne
an gesigt unt vallen tuot sin ellen et(e)swanne.

12.

Man sol der vrouwen minne erflehen; (205)
von ir scheitel uf ir zehen
son' ist niht an minniklichen wiben, wan des wunsches blik.
Man sol ir minne niht gewalten,
man sol sich in ze dienste valten
mit triuwen, daz strikket zwischen herzen zwein der minne strik.
Waz solte ein vir tegelich glanz,
er enwære al durch die wochen ganz?
swer gerne werder vrouwen hulde
erwerben wil mit der gast ere,
daz ist niht rehter minne lere;
über gulde
verkoufet dikke valsch vur golt: daz ist untriuwen schulde:

13. (Ebd. Str. 33.)

Swa Minne sliuzet unverdrozzen (206)
man unde wip mit triuwen slozzen,
da mak von rote gelohendem munde ein küssen wol ergan.
Diu minne wendet nach gewinne
des mannes unt des wibes sinne,
ir beider geringer muot ir lere sich tuot undertan.
Vliuch, truren von in beiden da,
swenk' dinen muot hin anders wa;
diu minne wil hie machen
ein spil von vröude bernder rate,
von also minniklicher tate
möht' man lachen:
verfluochet si der manne lip, die solhe minne swachen!

14.

Der höhsten zuht ein meistærinne (207)
ist ein reinez wip, der minne
(. . . .) sich underwindet eines jungen werden man;
Dem leident si unzuht so sere,
unt het' er nieman[ne]s lere mere,
dan ir zweier, si lerten in, daz ane ir lere nieman kan:
Minne unt ein minniklichez wip,
swa diu zwei junges mannes lip
mit sunderm gruoze an lachent,
der kan von nieman uf der erden
so wol gestaltes muotes werden,
als si machent;
er ist vor missewende behuot, den disiu zwei bewachent.

15.

Swer vrouwen diener wesen welle, (208)
der si ir lobes guot rede geselle:
swer iht anders von in ze reden' habe, dan guot, des volge er niht.
Ein diener schœner vrouwen libes,
unt niht ir eren, der wil wibes
lop niht meren; swa ein vrouwen diener [der] vrouwen [ir] kiusche übersiht,
Daz er ir der eren kranz
niht enlat beliben ganz,
der enhat da niht geminnet
an ir, wan liebes libes schœne:
ob daz der vrouwen lop iht hœne,
des versinnet,
ir vrouwen, iuch, e daz ir solher minne schaden gewinnet.

16.

Ein man, der hoher minne lachet, (209)
da von ein vrouwe wirt geswachet,
da hat er gewunnen, unde si verlorn an disem spil.
Daz spil sich doch niht wol gelichet,
da von ein man an ruome richet,
unt dar ümbe ein vrouwe kumt uz ir(me) ruome in schanden zil.
Daz wirt nimmer so verstoln,
daz ez die lenge si verholn,
ir vrouwen, lernet lonen
der manne dien(e,st mit der miete,
diu vrouwen kiusche nie verschriete,

ir eren kronen,
die dehein krouwe mak getragen, si enwelle ir eren schonen.

17.

Scham, die man borget durch die geste, (210)
diu scham diu enist niht gar not beste:
so die geste zerritent, [so] dert entlehentiu scham mit in von dan.
Scham, diu des mannes eigen wære
unt er ir eigenlich dienære,
so enzierte diu sunne niht so wol den tak, als scham den man.
Scham diu tiuret reiniu wip
und liebet wol der manne lip
den zühterichen vrouwen;
scham treit slüzzel reines mundes
unt ouch des edeln herzen grundes;
scham lat schouwen
zuht, milte, manheit an dem man an tugenden unverhouwen.

18.

Ir vrouwen, swa die herren lazzen (211)
unt minniklichez minne hazzen,
seht, da minnet den künik, der aller künige künik geheizen ist,
Des minne minniklich enzündet,
des minne al durch diu herze gründet,
seht, den minnet, wand er betrouk nie magt noch wip mit valscher list.
Ein magt im wol ze muoter zimt;
diu sunne ir schœne von im nimt;
ir mügt in gerne schouwen;
ir sült in lazen des geniezen,
daz er sin bluot liez durch iuch giezen
unt verhouwen
durch minne in iuwerm dienste wart: den minnet, reine vrouwen!

19.

Nerones volger unt Herodes (212)
die sint des immer wernden todes;
ouch daz selbe sint alle, die kirch bluhtik sint unt wellent wesen,
Die wider Krist habent ie gesaulet
unt Kristentuom habent wider paulet;
daz die kerten von Saul[us] an Paulum durch ein ewiklich genesen,
Des wære, ob si wolten, zit:
lant si'z durch muotwilligen strit,
so mueze si bekeren
Paulus, der e Saulum halte,
und der nach Saulus Paulum stalte
im selber z'eren,
der mueze si den rehten wek nach Paulus lere leren!

20.

Man sagt, der struz künne isen slinden: (213)
so truwe ich einen knappen vinden,
seht, der slindet mit dem struze (en)wette mezzer unde swert.
Swenne er gesitzet bi der gluete,
er slindet hantschuoch unde huete;
seht, der selbe knappe dunket sich wol drier knappen wert.
Dennoch do er was vil tump,
do slant er sech unt sichel krump,
und mischet' win dar under.
daz ir in alle wol erkennet,
Liupolt ist der helt genennet;
er tuot wunder,
er slindet mantel unde rok, unde ist niht ungesunder.

21.

Der tiuvel ist ein lügenære, (214)
und ist doch da bi vil gewære,
der im dienet, daz er dem nimmer ungelonet lat;
Mit willen kan er dienst vergelten:
daz tuont die kargen herren selten,
die vergezzent maniges dienstes des man in gedienet hat.
Des entuot der tiuvel niht,
swie gar er si ein bœsewiht,
er lonet doch in allen,
die im gedienet habent mit vlize;
den bœsen herren ze itwize
kan er schallen,
die dienstes ungelonet lant, daz si deste wirs gevallen.

22.

Sa ich die ratgeben des begrueze, (215)
daz mir ir herre kumber bueze,

nach ir rate, so dent eʒ sich in seiger veches wis
her nach.
Swenne eʒ mir danne wirt geschaffet,
unt ich dar nach han lange gekaffet,
nach geheize, so sprichet des her[re]n Kunibolt, mir
si gar ze gach.
Herre, nu gebietet in:
welt ir si vlehen, nu wol hin,
nemt urloup unt get slafen.
swa sich gewalt gewalt(e)linen
lat überkriegen unt die sinen,
da si wafen!
über alle die geschriet, die valsch unvuore solten
strafen.

XLI.

Daʒ sint die niun ritter.

(Leipz. Hds. II; Straßb. Hds. Bl. 15.)

1. Ich kwam, da mit vröuden saʒen (Str. 1.)
ritter niune sunder pin,
Keinre wibe lop si maʒen;
sprach der erste: „diu vrouwe min
Ist ein eren hus gerüste,
mines herzen muotgelüste
hat mir Got an ir gegeben:
wer des ie zem ersten gedahte,
der si mir ze huse brahte,
den laze Got mit sælden leben!“

2. „Miner vrouwen minnen zander (2)
hat daʒ herze min verbrant,
Sit dem male“ sprach der ander
„ich der lieben stæte ervant
An dem minneklichen wibe,
do gienk miner sælden schibe,
rehte als ich eʒ wünschen wolt':
diu mir liebet vor allen wiben,
bi der ich nu muoʒ beliben,
solt' ich der niht wesen holt?“

3. „Miner vrouwen“ sprach der dritte (3)
„wil ich nimmer werden gram,
Mime herzen durch die mitte
vlihtet sich ir minnen st[r]am;
Hoher eren lieht ein zündel,
ganzer vröuden ein urkündel
ist si, min bluendeʒ meien ris,
vür min truren sunnen glesten
ist si, miner vröuden esten
unt mins herzen paradis.“

4. „Ich lobe vür des meien zierde (4)
niht wan ein bescheiden wip,
Der ist einiu“ sprach der vierde
„mines herzen leit vertrip.
Wachet' ieman uʒ slafes vorhte?
vrilich, do Got Even worhte,
daʒ tete ouch der vri Adam. —
die vröude ich ze mir geliche,
sit min vrouwe tugentriche
zouget sich in eren scham.“

5. „Adam, dinre lester künfte (5)
han ich wol die reinsten art
Mit miner vrouwen,“ sprach der vünfte
„diu vor eren niht enspart
Lachen mit wipheite gemischet,
daʒ kein valsch sich dar under zwischet;
des treit si der eren kranz
wol bi iren husgenoʒen:
truren var von mir verstoʒen!
hie mit ist ir lop nu ganz.“

6. „Miniu vrouwe ist wol diu gerehste, (6)
die ich mit ougen ie gesach,
Mit ir tugende“ sprach der sehste
„kan si, minre sælden dach,
Tragen reine(n) wiben bilde,
als der meie dem gevilde,
der ie mange varwe truok:
si zæme wol in sime huse,
lebte noch der künik Artuse,
der ie niuwe tugent sluoch.“

7. „Lobes bin ich unverlibende (7)
unt wil sin gar unverswigen
Minre vrouwen,“ sprach der sibende
„ist es von mir unverzigen.
Tristram und Isalden triuwe
waren stæte ein ander niuwe,
den nu beiden sterben vrumt:
diu liebe unt diu stæte minne
hat ze mir min küniginne,
ganze vröude und unverdrumt.“

8. „Wip ist wol daʒ beste geslehte, (8)
daʒ von vröuden ie entsproʒ,

Mit der liebe“ sprach der ehte
„si treit wirde in eren schôz.
Vröuden bin ich unbehiuret,
vor der eren dient gemiuret,
ir burk heizet stæter vlins,
darin bin ich wirt geweldik
vil der tugende manikveldik,
des erbe ich der minnen zins.“

9. „Ein lop ich mit willen zünde (9)
mines herzen ostertak,
Minre vrouwen,“ sprach der nünde
„zunge ir niht gesprechen mak
Lop, daȥ ir wol si gemeȥȥen,
diu vrouwe Eren stuol beseȥȥen
hat mit reiner wibe habe.
Got uȥ paradis sin wunder
hat geleit an si besunder:
si ist mins herzen siech ein lap.“

Diȥ sint die niun vrouwen.

1. „Ich wil prisen“ sprach diu erste (1)
„minen herzelieben man,
Wan er dunket mich der herste,
davon ich ime heiles gan.
Sælik si diu werde stunde,
do er mime roten munde
minneklich bevolhen wart!
der stunt wil ich immer nigen,
nimmer tak sin lop verswigen:
er ist min lieb, ich bin sin zart.“

2. „Ich was in deme zwelften jare,“ (2)
sprach diu ander „do mir der min
Also wol runte ane vare,
daȥ ich ungetriuwe niht sin
Enmak, wan ich an in gedenke,
stæter liebe ich niht enwenke;
daȥ hat er umb mich erholt;
er ist getriuwe, warhaft, milde
unt guot ritter under schilde:
nie wart wip manne so holt.“

3. „Dirre wehsel wil sich drîen:“ (3)
sprach diu dritte „des ich bin,
Der kan mich von sorgen vrîen,
unt hat al min truren hin.
Er zæme wol, da vürsten sæȥen,
in ze dienen, wan si æȥen,
bieten in den klaren win,
unt solde ich schouwen, waȥ so dikke
uf in schûȥȥen wilder blikke,
wan er bi mir wolde sin.“

4. „Alsus getürste ich niht gewagen“ (4)
sprach diu vierde „minen helt,
Ich enwolde in des niht bagen,
sint in Got nu hat erwelt,
Daȥ er vrouwen blikke reizet
und in eren wunsche erbeizet,
als ein vrumer ritter sol,
der muoȥ ane valschen triegel
niemans wesen dan min spiegel
und min liehter mane vol.“

5. „Dank habe du,“ sprach diu vünfte (5)
„du kanst vro mit wiȥȥen sin.
Hügender vröuden sigenünfte
balsam mir den holden min!
Sendeȥ truren er mir swachet,
wan er guetlich gen mir lachet;
Got lenge ime sin heiles vrist!
Tristram unt diu schœne Isalde
wurden nie so balt zwivalde,
als ich im bin und er mir ist.“

6. „Lat in mich den truten loben, (6)
sprach diu sehste „dast min rat,
Mit deme kan ich überoben
mangen, der ze lobe stat,
Mohte enpfahen von im lehen;
kwæme sin in daȥ mer zwo zehen,
eȥ mueste des de milder wesen.
ritter der wart nie so spæhe,
wer dikke ze viande in sæhe,
er getrute niht [ze] genesen.“

7. „Gelükkes rat, wie nu din[e] schibe (7)
mir ze sælden ümbe rent!“
Sprach diu sibende „mime libe
tuot er, als er mich hat gewent,
Mit sinen ellenthaften wiȥȥen;
mich tuont sine spæhe liȥȥen
dikke manger sorgen buoȥ:
ich bin ime gelicher wise
holt, als Helene Parise,
bi deme ich nu bliben muoȥ.“

8. „Ir laȥt mir des lobes kleine (8)
sprach diu ehte „dem liebesten man;
Nie bi zartem wibe reine
slief kein künik so lobesan.
Man möhte tugent von im schriben,

er hat lop von reinen wiben
lobeliche mange stunt;
doch von allen jungen liuten
wil er niemen vür mich triuten,
gelobte mir sin zarter munt."

9. „Zuht mit reiner tugende horden (9)
kan er wol, min leit vertrip;"
Sprach diu niunde „ritters orden
zieret wol sin werder lip.
Ich wart nie so tump einvaldik,
wær' ich al der werlde gewaldik,
ich vuorte in in miner schar.
sælik si diu muoter sine,
diu gehiure swiger mine,
diu mir in ze heile gebar!

XLII. (Münch. Hds. des 13. Jahrh. Bl. 54b)

1. Ich lob' die lieben vrouwen min
vor allen guoten wiben;
Mit dienst wil ich ir stæte sin
und immer stæte beliben.
Si ist als ein spiegelglas,
si ist ganzer tugende ein adamas
unt schœner zühte ist si so vol,
von der ich kumber dol.

2. Ir roter rosenvarwer munt
der tuot mich senen dikke;
Ir ougen drehent ze aller stunt,
sam stern' durch wolken blikke.
Mins herzen leben ir hant
gebunden hat, an' ellin bant;
min ouge sach nie schœner wip:
ein engel ist ir lip.

3. Min leben stat in ir gewalt,
daz sol si wol bedenken,
Laz' mich mit vröuden werden alt;
ich wil ir nimmer wenken;
Wil si, ich lebe wol;
daz diene ich immer, swie ich sol:
gebiutet si, ich lige tot.
sus lide ich wernde not.

XLIII.

Der starke winder hat uns verlan, (56b)
diu sumerzit ist schone getan,
walt unt heide sih' ich nu an,
loup unde bluomen, die wolgetan:
da von mag uns vröude nimmermer zergan.

XLIV.

Solde ich noch den tak geleben,
daz ich wünschen solde
Nach der, diu mir vröude geben
mak, ob si noch wolde!
Min herze muoz nah ir streben;
möht' ich si han holde,
so wolde ih in wunne sweben,
swære ich nimmer dolde.

XLV.

In liehter varwe stat der walt, (57)
der vogel(i)n schal nu dœnet,
Din wunne ist worden manikvalt,
des meien tugende krœnet
Sendiu liebe: wer wære alt,
da sich diu zit so schœnet!
Her meie, iu ist der pris gezalt:
der winder si gehœnet!

XLVI.

Springen wir den reien
nu, vrouwe min,
Vröun uns gegen den meien!
uns kumet sin schin.
Der winder der heiden tet sende not:
der ist nu zergangen,
si ist wunneklich bevangen
von bluomen rot.

XLVII.

Zergangen ist der winder kalt (57b)
der mich so sere muete:
Gelouber stat der gruene walt,
des vröuwet sih min gemuete.
Nieman kan nu werden alt:
vröude han ih manikvalt
von eines wibes guete.

XLVIII.

Nu süln wir alle vröude han, (58a)
die zit mit sange wol began:
Wir sehen (liehte) bluomen stan,

diu heide ist wunneklich getan.
Tanzen, reien, springen mit vröude und ouch mit schalle,
daz zimet guoten kinden, als ez sol:
nu schimpfen mit dem balle!
min vrouwe ist ganzer tugende vol:
ih(n') weiz, wie'z iu gevalle.

XLIX.

Diu heide gruonet unt der walt: (58b)
stolze meide, weset balt!
die vogel' singent manikvalt;
zergangen ist der winder kalt.

L.

Ich solde eines morgens gan (59a)
eine wise breite,
Do sach ich eine maget stan,
diu gruozte mich bereite;
Si sprach: „lieber, war welt ir?
dürfet ir geleite?“
gegen den vuezen neig ih ir,
genade ich ir des seite.

LI.

„Ze niuwen vröuden stat min muot
hohe,“ sprach ein schœne wip
„Ein ritter minen willen tuot,
der hat geliebet mir den lip.
Ich wil im iemer holder sin,
danne deheime mage min,
ich erzeige ime wibes triuwe schin.

LII.

Ich han gesehen, daz mir in dem herzen sanfte tuot, (59b)
des gruenen loubes bin ich worden wol gemuot,
diu heide wunnekliche stat,
mir ist liep, daz si also vil der schœnen bluomen hat.

LIII.

Wære diu werlt alle min (60a)
von dem mere unz an den Rin,
des wolt' ih mich darben,
daz diu künigin von Engellant læge an minen armen.

LIV.

Nahtegal, sing einen don mit sinne
miner hochgemuoten küniginne,
künde ir, daz min stæter muot und min herze brinne
nah ir suezem libe und nah ir minne.

LV.

Sage daz ih dirs iemer lone zc. (60b)
(Maness. Samml. I, 186: Reinmar d. a. Str. 121.)

LVI.

Nu sin stolz unt hovisch, nu sin stolz unt hovisch, nu sin stolz unt hovisch!
Venus schiuzet iren bolz, Venus schiuzet iren bolz,
Venus schiuzet iren bolz.

LVII.

Floret silva undique:
nah mime gesellen ist mir we.
gruonet der walt allenthalben:
wa ist min geselle alse lange?
der ist geriten hinnen:
owi! wer sol mich minnen?

LVIII.

Ich bin keiser ane krone zc. (61a)
(Maness. Samml. I, 129: Morung. Str. 56.)

LIX.

So wol dir, meie, wie du scheidest zc. (61b)
(Ebd. I, 243: Walther v. d. V. Str. 185.)

LX.

Ich gesach den sumer nie, daz er so schœne duhte mich,
mit menigen bluomen wol getan diu heide hat gezieret sich,
sanges ist der walt so vol,
diu zit diu tuot den kleinen vogelen wol.

LXI.

Vrouwe, ich bin dir undertan, (62a)
des la mich geniezen;
Ich diene dir, so ich beste kan,

des wil dich verdriezen.
Nu wil du mine sinne
mit dime gewalte sliezen,
nu wold' ich diner minne,
vil sueze minne, niezen.
vil reine wip,
din schœner lip
wil mich ze sere schiezen:
uz dime gebot ih nimmer kume, od'z allin wip gehiezen.

LXII.

Si ist schœner, den(ne) vrouwe Dido was, (62b)
si ist schœner, denne vrouwe Helena,
Si ist schœner, denne vrouwe Pallas,
si ist schœner, denne Ecuba;
Si ist minneklicher, denne vrouwe Jesabel,
unt vrolicher, denne Gandile,
mines herzen kle
ist tugentricher, denne Baldine.

LXIII.

Diu werlt vröut sih über al (65a)
gegen der sumerzite;
Aller slahte vogelschal
hœret man nu wite;
Darzuo bluomen unde kle
hat diu heide vil, als e;
gruene stat der schœne walt:
des süln wir nu wesen balt.

LXIV.

Suezin vrouwe min, (65b)
la mich des geniezen,
Du bist min ougenschin;
Venus wil mich schiezen!
Nu la mich, küniginne, diner minne niezen:
jane mag mih nimmer din verdriezen.

LXV.

Eine wunnekliche stat (66a)
het er mir bescheiden,
da die bluomen unde gras
stuonden gruene, beide.
Tandircundie, tandircundie!

LXVI.

Ich wolde gerne singen, (66b)
der werlde vröude bringen,
möhte mir an ir gelingen,
der ich diene alle mine tage,
der minne wil mich twingen,
in mime herzen ich si trage,
nach lebe ich des gedingen.

LXVII.

Mir ist ein wip sere in min gemuete komen; (67a)
Von der han ich ganze tugende vil vernomen,
Des minnet si daz herze min,
ir schœner lip hat mir vröude vil gegeben:
solde ich nach dem willen min die zit geleben,
daz ich ir gelige bi!

LXVIII.

Solde aber ich mit sorgen iemer leben,
swenne ander liute wæren vro?
Guoten trost wil ih mir selbem geben
und min gemuete tragen ho,
Also von rehte ein sælik man:
si sagent mir alle, truren stae mir jæmerlichen an.

LXIX.

Swaz hie gat ümbe, daz sint allez megede, (67b)
die wellent an' man allen disen sumer gan.

LXX.

Nu gruenet aber diu heide zc. (68a)
(Maness. Samml. II, 103: Nithart Str. 26.)

LXXI.

Roter munt, wie du dich swachest zc.
(Ebd. I, 243: Walther v. d. V. Str. 184.)

LXXII.

Min vrouwe Venus ist so guot, (68b)
si kan vröude machen
Den, swer iren willen tuot,
der herze muoz lachen;
Si hat vrouwen in ir huot,
die lat si niht swachen:
swer gegen den hat hohen muot,
der mak gerne wachen.

LXXIII.

Vrouwen, weset vro,
træstet iuch der sumerzit,
Diu kumt iu also;
rosen, lilien si uns git.
Vrouwen, weset vro!
wie tuot ir nu so,
daz ir so trurik sit?
der kle der springet ho.

LXXIV.

Ich han eine senede not, diu tuot mir also we, (69a)
Daz machet mir ein winder kalt und ouch der wize sne.
Kæme mir diu sumerzit, so wolde ich prisen minen lip
finde ein vil harte schœnez wip.

LXXV.

Wol ir libe, diu so schone
lebet, alsam diu vrouwe min!
Si treit wol der eren krone,
in ir dieneſt wil ich ſin.
Weſt ein ende:
ſwer daz wende,
der gewinne
hoher minne
nimmer mer.

LXXVI.

Kum, kum, geselle min,
ih erbite harte din:
ih erbite harte din,
kum, kum, geselle min! —
Suezer rosevarwer munt,
kum und mache mich gesunt:
kum und mache mich gesunt,
suezer rosevarwer munt!

LXXVII.

Tougen minne diu ist guot,
si kan geben hohen muot,
der sol man sich vlizen:
swer mit triuwen der niht pfliget, deme sol man daz verwizen.

LXXVIII.

1. Stetit puella (70a)
rufa tunica,
si quis eam tetigit,
tunica crepuit. Eia!

2. Stetit puella,
tamquam rosula
facie splenduit
et os ejus floruit. Eia!

3. Stetit puella
bi einem boume,
scripsit amorem
an einem loube.

4. Dar kom Venus alsa fram,
caritatem magnam,
hohe minne
bot si ir manne.

LXXIX.

Ich wil den sumer gruezen, so ich beste kan,
der winder hat mir hiure leides vil getan,
Des wil ich in ruofen in der vrouwen ban,
ich sih' die liehte heide in gruener varwe stan;
Dar sūln wir alle gahen,
die sumerzit enpfahen:
des tanzes ich beginnen sol, wil ez iu niht versmahen.

LXXX.

Einen brief ich sande (70b)
einer vrouwen guot,
Diu mih inme sande
beliben tuot,
Stille ih ir enbot; ob si in gelas,
dar an was
al mines herzen muot:
diu reine ist wol behuot.
R. Sælik wip,
vil suezez wip,
du gist wol hohen muot;
schœne ist diu zit,
bi dir swer lit,
sanfte dem daz tuot.

LXXXI.

Ich wil truren varen lan (71a)
uf die heide sūl wir gan,
Vil liebe gespilen min,

da seh' wir der bluomen schin.
Ich sage dir, ich sage dir,
min geselle, kum mit mir.
Suezin minne, reine min,
mache mir ein krenzelin;
daz sol tragen ein stolzer man,
der wol wißen dienen kan.

LXXXII.

Der winder zeiget sine kraft (71b)
den bluomen unt der weide;
Zergangen ist ir grozin kraft,
daz klaget uns diu heide.
We tuot in rife unde ouch der sne,
davon stat val der gruene kle,
die vogele swigent gegen der zit
si lebent in grozen sorgen,
durch daz der vrost in kelte git,
des ligent si verborgen.

LXXXIII.

Uns kumet ein liehte sumerzit,
diu heide in gruener varwe lit,
Gras, bluomen, kle, loup uns si git,
die wahsent alle widerstrit.
Refl. Swer nach vröuden werben wil,
der habe muot unt sinne vil.

LXXXIV.

„Ich sich den morgensterne brehen: (72a)
Nu helt, la dich niht gerne sehen,
Vil liebe, volg min rat:
swer tougenlichen minnet, wie tugentlich daz stat!
da vriuntschaft huote hat.“

LXXXV.

1. Virgo quædam nobilis
diu gie ze holze umbe ris,
do si die burde do gebant,
R. Eia, heia, wie sie sank,
ciriha, ciriha, wie sie sank!
vincula, vincula rumpeba(n)t.

2. Venit quidam juvenis
pulcher et amabilis,
der zetrant(e) ir den bris.

3. Er vienk si bi der wizen hant,
er vuort' si in daz vogelsank.

4. Venit swe . . aquila
der warf si verre in einen loch,
er warf si verre in den walt.

LXXXVI.

1. Ich was ein kint so wolgetan,
virgo dum florebam,
do priste mich diu werlt al
omnibus placebam.
Refl. Hoy et oe!
maledicantur tiliæ
juxta viam positæ!

2. Ja wolde ich an die wisen gan,
flores adunare,
do wolde mich ein ungetan
ibi deflorare.

3. Er nam mich bi der wizen hant,
sed non indecenter,
er wiste mich die wise lank
valde fraudulenter.

4. Er greif mir an daz wize gewant
valde indecenter,
er vuorte mich bi der hant
multum violenter.

5. Er sprach: „vrouwe, ge wir baz,
nemus est remotum.“
dirre wek der habe haz!
planxi et hoc totum.

6. „Ez stat ein linde wolgetan
non procul a via,
da hab' ich mine harpfe lan,
tympanum cum lyra.“

7. Do er zuo der linden kam,
dixit: „sedeamus.“
diu minne twank sere den man:
„ludum faciamus.“

8. Er greif mir an den wizen lip
non absque timore,
er sprach: „ich mache dich ein wip,
dulcis es cum ore.“

9. Er warf mir uf daz hemdelin,
corpore detecta,
er rante mir in daz purgelin
cuspide erecta.

10. Er nam den kocher unt den bogen,

bene venedatur;
derselbe hæte mich betrogen:
ludus compleatur!

LXXXVII.

Diu mich singen tuot,
getorste ich si nennen!
Teutsk ist min muot:
owi! vrouwe, wenne
Wil du mir wesen guot?
ich rekke dir min hende;
du brennest mich ane gluot:
sueze, die ungenade wende!

LXXXVIII.

„Waz ist vür daz senen guot, daz wip nah liebem manne hat? (81[b])
Wie gerne daz min herze erkande! wan daz so bedwungen stat."
Alsa reit' (ein) vrouwe schœne
„an ein ende ich des wol kœme,
wan diu huote.
selten sin vergezzen wirt in minem muote."

LXXXIX.

Der al der werlt ein meister si,
der geb' der lieben guoten tak,
Von der ich wol getrœstet bin,
si hat mir gar min ungemach
Mit ir guete gar benomen,
unstæte hat si mir erwert, ich bin sin an ir ze nade komen.

XC.

Edeliu vrouwe min, (82[a])
genade mane ich dich;
Din wunneklicher schin
hat gar verderbet mich.
Sueze, erkenne dich:
din lip, der ist mir ze wunneklich.
Kefl. Nach dir ist mir not,
sueze vrouwe, gnade! ich bin tot.

XCI.

Nu lebe ich mir alrest werde ꝛc. (92[d])
(Maneff. Samml. I, 278: Walther v. d. V. Str. 21.)

XCII.

1. Audientes audiant!
diu schande vert al über daz lant,
Quærens viles et tenaces,
si hat sich vermezzen des,
Quod velit assumere
die bœsen herren, swie ez erge,
ad probendum in dothaim:
nu hin, nu hin, nu hin!

2. O liberales clerici,
nu merket rehte, wie dem si:
Date, vobis dabitur!
ir sült lan offen iuwer tur
Vagis et egentibus,
so gewinnet ir daz himelhus
et in perenni gaudio,
alsus also, alsus also!

3. Sicut cribratur triticum,
also wil ich die herren tuon
Liberales cum cribro,
bis [die] bœsen wisen[t] in daz stro,
Viles sunt zizania:
daz si der tiebel alle erslah',
et ut in ævum pereant!
aboß, aboß, alez avant!

4. Rusticales clerici
semper sunt famelici,
Die gehetzent und lobent vil,
und loufent hin zer schanden zil.
Quisquis colit et amat,
daz in sin art geleret hat,
natura him non patitur:
hin vür, hin vür, hin vür, hin vür!

Nachlese.

Zu Walthers von der Vogelweide (45)

Weise LXXII.

(Leipz. Hds. I, 20)

Wir oder get ieman gevangen oder gebunden,
treit ieman ganzen lip mit hundert tusent wunden,
ist ieman lebendik, unt doch tot? hat ieman daz bevunden?
Ja, daz geschiht von eime unbescheiden wibe:
swa sich ein eren gernder man zuo der gesellet hat,
der ist gevangen unt gebunden, des (en)ist kein rat,
und ist ouch wunt an sele und an deme libe.
Aber ein sælik man mak sich wol vröuwen immer me,
deme Got hat gegeben ein reine biderbe wip zuo der e,
wan ir guete und ir tugent liez' ime geschehen niemer kein we.

Zu Liutoldes von Seven (52)

Weise IV. (der Heidelb. Hds. 357: oben S. 328.)

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 37.)

Swelch man diu jar hat, ane muot, diu doch man zitik sint, (Str. 233)
den machet [vil] lihte buzzen griul bi vier unt zweinzik jaren kume jærik;
So ist im der lip wol mannes groz, der muot klein' als ein kint:
nu wer dich, man, vertrip daz kint; swie klein' ez si, ez ist dir doch gebærik,
Ez enlat dir nimmer minne, noch wafen wol gezemen,
ez wil dir minne, milte, manheit gar benemen.
bartloser munt, nu birk daz kinne!
ez spottet din, sam tuostu sin;
sin blœze ist diner riuhe ein vil unwerder schin:
hie bart, her künik von Kriechen, wa nu sinne?

Zu Reinmans von Brennenberk (61)

Weise IV. gehört die oben (S. 334.) stehende Strophe:

Wa sint nu alle, die von minnen sungen e? ꝛc.

Zu Marners (118)

Weise XII.

(Leipz. Hds. III, 12.)

1.

Ein wiser alder edel man hate einen valken guot,
der valke kunde rehte van, seht, dar zuo [so] stuont sin edel muot,
des valken nam er selber war,
mit siner hant gap er im z'ezzen dikke.
Ouch hate er eine vole, unt da bi tumbiu kindelin,
diu vole kunde klaffen wol, seht, daz was ir gewin,
vil spisen truogen si ir dar,
des valken ahten si niht umb ein wikke;
Der valke kunde klaffen niht,
davon muost' er der toren spise miden.
den wisen dikke also geschiht:
swa die singent oder sagent, daz siht man toren niden.
wolde Got, lepte noch der alte wise, der des valken pflak!

der minde kunst vor snatterin, [die] da sprechent: „azzel, dole dak!“

2. (ebd. 28.)

Wer tôre ufer heringe sezt, der hat die szale verlorn;
diu schaf diu werdent sigelos, hat in der wolf gesworn;
die snuere muezèn brechen wol,
swa der esel klenket gigen dœne.
Im ist der muot verirt, swer stummen sprechen leren wil;
die muezen beide strucheln, e [daz] si kumen zuo dem zil,
swa blinder blinden leiten sol;
unstæter muot der krenket wibes schœne.
So wa der apt die würfel treit,
spilnt da die münche, daz ist niht ein wunder;
ez ist verlornin ar(e)beit,
swer viur enzünden wil mit eime nazzen zunder.
diz bispel ich geliche wol vil mangem edelen man,
der lant unt liute berihten sol, unt sich selben berihten niht enkan.

Zu Regenbogen (126)

Brief von (I).

(Mös. Bruchst. 5a)

1.

Ein mündel rot mir lachte durch min[e]s herzen grunt,
des ist niht lank: wol mir, wol mir der lieben stunt,
daz ich den zukker suezen, rubinroten munt
bi liljen wizen wengelin sach, wol mich der ougen blikke!
Wol mir, der munt stet unverkust gar rosenrot,
der mir sin lachen also minniklichen bot;
swenne ich in an sih', so han ich keiner hande not:
wol mir der stunt so minniklich! daz kosen vröu[we]t mich dikke.
Er stet noch roter, wan die roten rosen,
die gegen dem tou[we] des morgens vruo entsliezen sich.
ja weiz ich wol, daz nie munt wart so minniklich,
alsam der munt, der also dikke vröuwet mich:
ja næm' ich vür ein keiser rich' ir minniklichez kosen.

2.

Der lieben truten munt mins herzen hat gewalt;
darümbe dunket er mir also wol gestalt,
swenne ich in sih', so habe ich (ge)danken manik valt,
wie vil der sin, die sten darnach, daz si in gerne kusten,
In sinen zarten, uzerwelten, liehten schin,
der mit gewalt gebrichet in daz herze min:
ich wolte, daz ich möhte uf erden bi im sin,
nach willen, hundert tusent jar, an mines herzen lusten;
So wolde ich mines lustes dikke buezen,
kuste ich ir[en] zarten, suezen, roten munt,
tak unde naht, enwolde ich ümbe tusent pfunt
(ge)malens goldes von ir sin ze einer stunt:
so sanfte tuot dem herzen min ir minniklichez gruezen.

3.

Irdisches paradises wunne ist, wip, din nam,
werltlicher vröude ein leitesterne uf rehte[n] scham,
triuwe, eren spiegel, aller tugende ein bluender stam,
hort[men]richer milde ein gebender trost din lieplich blik ze schouwe.
Wip ist so sueze und also lieplich ougenspil,
noch suezer unde bezzer, wan ich sprechen wil;
ir sueze brichet aller suezikeit ir zil,
swaz luft, viur, wazzer, erde treit, walt, anger, weide und ouwe.
Wip, grundelose(r) ursprink aller guete!
wip, mannes hohste tugent und lieplich ougenblik,
ein über guld' ob aller liebe, nein lieber sik,
swer sich zuo dir vlizet an der minnen strik,
dem wirt ze teil ouch alle tugent, manheit unt hochgemuete.

---

4. (Hamburg. Hds.)

Wa herzeliep an herzeliebes arme lit,
da wirdet vröude (hohe), die din minne git;
daz weiz wol, der der minne pflit ze rehter zit,
waz kraft diu sueze minne hat, diu manigen degen twinget

So sere, daz (er) sin lip, sin, herze unde muot,
(sin) vriunde, mage, erbe und al sin varnde guot,
durch [die] minne twinget; doch habe dank der minnen gluot,
daz manik tiure helt so sere nach ir (lone) ringet:
Diu minne tuot schilt unde sper zebrechen,
mit hurten unt tschostieren ros und mannes lip
versuochet wirt durch die [suezen] minne unt [al] diu werden wip;
der werlde wunne und aller vröuden leit vertrip
an werder suezer minne lit: wer mak daz widersprechen?

5.

Diu herzeliebe minne manigen werden man
so rehte sere twinget, daz sin sin [nu] durchsan,
daz ist unkunt deme, der nie herzeliep gewan,
waz kraft diu sueze minne hat über den, der si [sich] læt walden.
In si[ne]me sinne hat er gedanke manikvalt
wol umb die suezen minne, diu mit ir gewalt
manigen [degen] twinget [so sere], daz sin herze, noch so kalt,
von viures vlammen wirt enbrant; [al] sus kan diu [sueze] minne halden
An irme dienste manigen werden jungen:
dem einen wil diu minne machen truren krank;
der ander jiht, sin sender kumber si ze lank;
der dritte lit an lilienwizen armen blank;
sich, der mak wol vröude pflegen, wande im ist wol gelungen.

6.

Der eine, dem diu minne truren krenken wil,
der wach(s)e uf und lieb' daz sueze minnenspil,
wenne er ze sinen jaren kumt, [so] mag er ir vil
des erenrichen dienstes tuon, der herzelieben minne.
Der ander, dem da mit der minne wære wol,
der ist gewalzet, (al so er ze rehte sol,
unt wirt sin herze vröude unt ganzer minne vol,
unt wirte in kurzez leiden al ze lang' in si[ne]me sinne.
Der dritte, der an [lilienwizen] armen blank ligt beslozzen
an rehter lieb', dem wirt wol kunt der minnen kraft;
daz weiz wol, warin minne mit der meisterschaft
ist worden unde wirt wol dikke sigehaft:
wa [herze]lieb an-[herze]liebes arme ligt, da ist allin vröude entsprozzen.

Zu Chuonrades von Würzeburk (127)

Bodmer (XXXIV).

(Leipz. Hds. I, 24.)

1. Ich han durchvaren witiu lant unt suochte doch inder künde,
ob ich der schœnen ir geliche eren vinden künde;
disiu mære ich künde,
swer reiner hoher eren gert.
Waz ob wir diu wunderliche mære vür daz bürgen:
ich han gesuocht in dorfen (und) in steten und uf bürgen;
ich bedarf niht bürgen,
sint mich diu warheit selbe[r] wert,
Daz so schœnes niht enlebt; da von darf ich niht vür daz varn.
Her' ich samen von deme varn,
den würfe ich dar den scheiden,
daz si in verslünden, e min dienest von ir solde scheiden;
ich han der schœnen vil gedient mit swerten var der scheiden:
durch si wolde ich scheiden
spæne al die wile min leben wert.

2. Ich bin wunt, gevangen, ingeslozzen mit vil ringen; (25)
diu minne treit die slüzzel; des muoz ich in sorgen ringen;
si enwil niht ringen
mir alliu miniu sende leit.
Si verschriet' mir miniu bant e der mit siner klingen;
ich horte der vogeline sank so suoze nie erklingen
uf bergen unde in klingen,
diu mir benæmen miniu leit.
Minne unt diu vil minnekliche muefte machen mich gemeit,
suezer gruoz, der mich te meit,
unt künde ich den verdingen,
so wolde ich hohes gemuetes sin in vröuden z'allen dingen.

nu ist mir ir wiplich triuwe vor beslozzen, sam
e dingen:
ich han gar min gedingen
an dich, vil sælik wip, geleit.

---

(140)

Kanzeler.

(Colmar. Hds.)

1. Vrou Minne, getiuret si din nam!
du bist genennet sueze.
Verfluochet si, der dir ist gram,
daz in Got veigen mueze!
Wa mit kan er vertriben leit,
der minne niht erkennet?
diu min macht im sin lip gemeit,
daz er ein vrœlich herze treit.
ich wünsch' im nimmer sælikeit,
wer minne in schanden nennet.

2. Ir aht niht uf der pfaffen ruof,
si sprechent, min si sünde:
Do Got Adam und Evam schuof,
do schuof er minnen vünde;
Sich, min, du bist ein alter vunt,
wem du daz wellest schrenken.
ich lob' die minne ze aller stunt,
Adam der tet uns minne kunt.
verfluochet si der snœde munt,
der minne so wil krenken!

3. Her Salomon der minne pflak,
der het vil wiser sinne.
Wær' zuht und er' der minne slak,
so wær' erdaht nie minne.
Ich wil der minne bi gestan,
von min wirt welt gemeret;
ir er(t) si, vrouwen unde man,
die wil' iu Got des lebenes (gan)!
der minne krenkt mit argem wan,
des munt sich selb' uneret.

4. Diu minne tuot uns vröud' bekant,
zorn der muoz ir entrinnen.
Got der beschuof mit siner hant
den nagel zuo der krinnen.
Ach, min, du bist ein sueze sat,
dar uf so wil (ich) tihten;
ich lob' die minne vruo unt spat,
Minne diu ist Gotes hantgetat,
diu min, nach aller heiligen rat,
dar nach sül wir uns rihten.

5. Kein heilik wart so heilig nie,
kein profet nie so wise,
Er(n') si doch von der minne hie;
darumb ich minne prise.
Ach, min, du bist ein suezer nam,
erkwikst die welt gelîche.
Wer minne ist vient, dem ist Got gram;
von min mang alter vater kam:
o min, du bist ein bluender stam,
du merest Got sin riche.

---

(124)

Gotvrit von Strazburk.

(zu II.) (Weingart. Hds. XXII.)

1. Ir vernden himel' neiger iuch her ꝛc.
(Maness. Samml. II, 274: Str. 54.)

2. Ir lop mit vernder wirde uf ge,
sam loup, gras, bluomen unt der kle,
durch gruenez le,
von verndes regens guete.
Ez muoz uns sigen in den muot,
alsam der tou von himel tuot
uf vernde bluot;
ez muoz uns daz gemuete
Entliuhren, sam den morgen rot
der vröuden vernder sunne;
ez muoz uns bern daz lebende brot,
daz guot ist vür der sele tot
an rehter not:
des hilf uns, lebender brunne!

3. Du reine uns, reine[r] vernder muot,
lachender rosen spilendiu bluot,
wallendiu vluot,
vliezendiu honeges sueze!
Reine uns, daz wir dich lobende loben,
unt vahe uns mit der minne kloben,
daz man uns oben
ze vröuden sehen mueze.
Giuz uns daz vernde minnetrank
in libe, in sele, in herzen,

daz aller herzen wider wank
nach ie lebende sueze twank,
gib uns gedank,
der waren riuwe smerzen!

4. Entliuhte uns, liehte[r] dernder tak,
in brinnende minne, balsemen smak,
bluejender hak,
in brünstiu herzen hizze!
Erbrühte uns, dernder gnaden ein bruht,
leide uns der sünden ungenuht,
und alle unzuht
uns von dem herzen lizze!
Teil' mit uns, vrouwe, dinen segen,
den dir der engel brahte,
do dich begoz der sælden regen;
ze denselben sælden hilf uns stegen,
die dir der degen
mit vröuden zuo gedahte.

5. Du rosen bluot, du liljen blat ꝛc.

6. Du rosen tal, du violvelt ꝛc. (230)

7. Du minneklicher bluomen glanz ꝛc.

8. Du bluomen schin durch gruenen kle ꝛc. (231)
(Maneß. Samml. Str. 1. 2. 3. 4.)

9. Du bist ein sunne, ein mane, ein stern,
du bist, diu elliu guot kan wern,
und uns entwern
von des viendes strikke.
Die kraft die hat dir Got gegeben,
daz vrone lieht, daz lebende leben;
des sihet man sweben
din lop in eren blikke.
Du hast in einer reinekeit
daz hœhest lop gewunnen,
daz an die werlt ie wart geleit;
ez vliuzet schone ane allez leit
wit unde breit
uz maneges herzen brunnen.

10. Du gimme, ein gold, ein edel stein,
ein milch, ein rotez helfenbein,
ein honekseim
in herzen und in munde!
Du dernder tugende edel krut,
ein minneklichiu Gotes brut,
ein suezez trut,
ein sældeberndiu stunde!
Du rehter kiusche ein blanker sne,
der reinekeit ein tube,
der warun minne ein gruener kle,
der gnade ein grundeloser se,
unt darzuo me
der triuwe ein turteltube!
(in Maneß. Samml. Str. 8, unvollständig.)

11. Got hat dir siben hande kleit
an dinen reinen lip geleit,
daz wirt geseit,
wie diu geschaffen waren:
Daz ein(e) kiusch(e) was genant;
daz ander tugende ist uns erkant;
daz dritte gewant
genant was wol gebaren;
Daz vierde kleit daz ist demuot,
daz vünfte erbermde reine,
daz sehste stætiu triuwe guot,
daz sibende zuht, der eren bluot,
diu dich behuot
hat vor allem meine.

12. Ein(l)if hande kiusche hat din lip,
die nie gewan maget, (noch wip;)
die, vrouwe, trip
ze sogene uz minem munde:
Kiusche hat din sehen, din angesiht,
din gehœrde kiusche in aller pfliht,
din rede was niht
wan kiusche ze aller stunde;
Kiusch' was din maz, kiusch' was din trank,
kiusch' waren dine sinne,
kiusch' was din herze unt din gedank,
kiusch' din gebaren unt din gedank,
da von drin drank (232)
ze herzen Gotes minne.

13. Du sunne, ein mane, ein tag, ein stern,
der vater wolt(e) niht endern,
er wolt(e) wern
din Krist ze einer muoter,
[zuo] dem herzelieben kinde sin,
daz uns birt leben und lebens schin,
brot unde win,
die kiusche din behuot' er,
Daz diner dernder tugende zwi
nie sünde dorn keruorte;

sin brinnendiu minne was dir bi,
diu dich tet alles wandels vri,
ein golt, niht bli,
wie dich diu sælde vuorte!

14. Du reiner lip uz hoher art,
nie vrouwen lip so reine wart,
so trut, so zart,
alsam din lip, der here.
Marîa, vernder eren zwi,
gewihter templum domini,
der (dir) ie bi
was und ist iemermere.
Du vernder vröuden ein anevank,
du sælden anegenge,
diu gotheit in din herze vrank
dar an uns allen wol gelank;
des hastu dank
die breite und ouch die lenge.

15. Dir sprich' ich daz beste, daz ich kan:
nie muoter reiner kint gewan,
noch kint [da wider] gewan
ein muoter nie so reine.
Er gesellet' sich, dar nach er was,
sin reiniu gotheit uz erlas
daz reinest daz
von vleisch und ouch von beine,
Daz muoter ie ze herzen getruok
enzwischen himel und erde;
an dir lag alles des genuok,
des man ze tugenden ie gewuok;
diu sælde sluok
dich an von hohem werde.

16. Du wahsendez liep vür elliu vol,
du triutinne aller gnaden vol;
joch ist nieman[ne] wol
von herzen, wan dem einen,
Der reht erkennet, wer du bist,
unt dinen sun, den werden Krist,
der alle vrist
uns gnaden kan erscheinen;
Dem wibes sueze ist unr(e)kant,
der ist witwe und(e) weise,
unt dienten im ouch elliu lant:
so vil ist gnaden an iuch gewant,
ir sit ein vant, (233)
ein turn vor aller vreise.

17. Du bist ein lieht, ein anevank
des lebenden lebens ane allen wank;
vor dir uns twank
diu gnadelose vorhte,
Unz daz din vernder sunnen schin
uns kan mit dem liehte din
die vinsteri(n)
vertriben, du himelporte!
Du entsliuz uns der gnaden tor,
daz leider alze lange
uns armen was beslozzen vor;
du hulfe uns an den rehten spor:
des vert en vor
din lop mit suezem sange.

18. Dich eren, vrouwe, sælden wirt,
diu vernde stunde niemer [er]wirt,
er sælik wirt,
sin sæligiu wirtinne,
Die dich ze herzen kunnen laben
in daz gemin[ne]te minne gaben,
die muezent haben
in unzallicher minne.
Dich eren, minne machen kan,
ane zamen und ane wilde;
dich eren, minne(n) tuot den man,
dem minne nie ze herzen bran:
so lobesan
du bist, in wibes bilde!

19. Dich eren, vrouwe, vueget daz,
daz man dir træge wirt gehaz,
unt daz man laz
wirt gegen übelen sünden.
Dich eren, vrouwe, daz ist kunst,
die niht verderbet kein ungunst,
noch diep, noch brunst,
noch keines wages ünde.
Dich eren, vrouwe, erlinden kan
diu vlins herten herzen;
dich eren, (vrouwe,) tuot den man
und ouch daz wip untugende an'
und verre dan
von aller sünde smerzen.

20. Dich eren, vrouwe, keren tuot
verstabten munt, verzagten muot,
daz kalte bluot
des herzen hizzen swaze.
Dich eren, vrouwe, leren kan

die sünde miden manegen man,
des herze bran
in wallender sünde unmuoze.
Dich eren, vrouwe, daz ist ein zwi,
daran diu feie bluejet;
und ouch, daz Got iht lieders si,
diu wizzende ist mir beste bi: (234)
Got tuot in vri
der helle, diu da bruejet.

21. Dich eren, vrouwe, swer daz tuot,
dem giuzet Got in sinen muot
der minne vluot;
du bist so rehte reine.
Swer dich hie lobet, der eret in
unt sinen hohen Gotes sin;
est ein gewin,
ein minne und ein gemeine;
Ein stæter wille und ein gewalt,
ein nein, ein ja, ein minne;
unt wirt daz niemer umbe gezalt,
wan ez ist eweklich gestalt:
des wirt gezalt
din lop von manegem sinne.

22. Nu lobe dich hiute wip und man
unt swaz von muoter libe ie kan,
wilde und(e) zan,
mit lobender wirde untrage.
So lobe dich hiut', swaz lebendes lebe,
und in dem himeltouwe strebe,
vliez' oder swebe
in walde, in wildem wage.
Hiut' lob' dich aller sternen schin,
der mane und ouch diu sunne;
hiut' loben dich diu vier elementen din;
hiut' muezestu gesegenot sin,
du vröuwender win
und aller gnaden [ein] brunne!

23. Hiut' lob' dich Got, der dich geschuof
und lieplich aller herzen ruof
hœr[e]t, und ir wuof,
ir vröude und ouch ir swære;
Hiut' loben dich aller engel schar
und aller himelschen megde var,
hiut' nemen din war
mit lobe die marteraere;
Hiut' loben dich gewihten schrin
die liehten himel' schœne,
und alle, die darinne sin,
die throni und ouch die cherubin,
die seraphin
und aller engel dœne!

24. Hiut' lob' dich, suezin reinekeit,
[und] swaz ie den tot durch Got geleit;
hiut' si gefeit
dir lop von allen zungen;
Hiut' lobe dich, bluendez rosenris,
der kiuschen megde hoher vlîz;
hiut' werd' din pris
durch alle [die] werlte gesungen;
Hiut' eren dich gesegenten hort, (235)
dich, vröuden berndiu wunne,
die [h]ie da sin vor Gote dort;
hiut' si dins suezen lobes wort
hohe über wort
gelobet von allem kunne.

25. Vil reiniu muoter, nu wis vro,
sit dich gehœhet hat alsa
so reht(e) ho
din kint daz sældenbære.
Du solt in hügenden vröuden leben,
du solt in richer wunne sweben;
dir ist gegeben
ein leben ane alle swære.
Daz reine kiusche bilde din
sol in der wunne bluete
ane ende in allen vröuden sin;
ez hat der lebenden sunnen schin
dich eren schrin
erwelt ze hœhstem guote.

26. Nu vröu[we] dich, aller vrouwen pris,
nu vröuwe dich, wunne paradis,
nu vröuwe dich, ris
der schœnen rosen bluete;
Nu vröuwe dich, (du) wunnesan;
nu vröuwe dich, daz dich ruofet an
wip unde man
durch dine hohe guete;
Nu vröuwe dich, daz du hast gemein'
mit Got an grozen dingen:
din ja, sin ja, din nein, sin nein,
ane ende hellet ir in ein;
groz unde klein
wil er dir volle bringen.

27. Nu vröuwe dich, daz du bist genant
diu hœhste in himel über elliu lant,
unt dir bekant
sint aller engel sueze;
Nu vröuwe dich, daz du bist betaget
ze den hœhsten vröuden, so man saget;
nu vröuwe dich, maget,
der suezen herzen grueze,
Wie dir sint ze allen ziten kunt
von manegen reinen herzen;
nu vröuwe dich aber tusent stunt,
daz du wirst niemer mer(e) wunt,
noch ungesunt
von keiner slahte smerzen!

28. Nu vröuwe dich, daz du bist erkorn,
daz du solt stillen Gotes zorn,
der da geborn
wart uns von dinem libe;
Nu vröuwe dich, daz der lebende Krist (236)
din kint, din Got, din schepfer ist,
unt daz du bist
ein spiegel aller wibe;
Nu vröuwe dich, din minne bluot,
von herze[n] berndem leide
enbunden hat vil manegen muot,
der bran in leide alsam ein gluot;
nu vröuwe dich, guot'
der guete ein ougenweide!

29. Nu vröuwe dich, daz unmiltekeit
dine milte nie versneit;
du wære bereit
ze gebene, swer es gernohte;
Du gæbe den nakkenden die wat,
unt tæt' in manegen guoten rat;
geschriben stat,
swer dine gnade suohte,
Daz dem nie helfe wart verzigen
von dir durch Gotes ere;
des ist din lop so hohe gestigen,
daz ez kan nieman übersigen;
des wirt genigen
dir uf genade sere.

30. Nu vröuwe dich, reiniu vrouwe zart,
daz nie din lip bewollen wart
von keiner art
an herzen, noch an sinne;
Des mahtu sere vröuwen dich,
wan ez ist sere lobelich;
sich, vrouwe, sich,
waz Got der edelen minne
Dir in din reinez herze goz
und in din rein gemuete!
da von du niene[ger] hast genoz,
wan einen, dinen genozelos
ist unt so groz
an eren bernder bluete.

31. Nu vröuwe dich, suezin zukkerwabe,
daz [dir] Got Gabrielen her abe
dir Gotes habe
mit hoher wirde sante;
Daz er dir kunt(e) sinen gruoz,
der iemer sueze wesen muoz;
liht was sin vuoz,
snelle zuo dir gerante;
Dich gruozte Got, g(e)naden vol,
st, bistu, maget reine,
din lip in vröude enpfahen sol;
dar umbe habe enhein(e) dol,
ez kumet dir wol
und aller werlte gemeine.

32. Nu vröuwe dich, vröudebernder rat,
daz dir der lebenden sælde sat
mit reiner getat (237)
Got in din herze sate;
Nu vröuwe dich, vronez paradis,
daz er in turteltuben wis,
din sueze amis,
von himel nider brahte,
Durch daz vil heilig ore din
al under dine brüste;
da von du muost gesegnot sin,
ach, aller engel künigin,
waz birt din schin
der wunderbernden lüste.

33. Nu vröuwe dich, daz daz herze din
enzunte des heiligen geistes schin,
da von du sin
muost iemer sældenbære;
Nu vröuwe dich, lebendez heil, dir betaget
daz (heil, daz) du gebære, maget
gar unverdaget
b(e)libe ane alle swære;
Nu vröuwe dich, (du) reinekeit;
rein' du mit reine enpfienge

und in gebære ane allez leit,
daz maneß zunge machet breit,
swar wirt geseit,
daz ez dir wol ergienge.

34. Nu vröuwe dich, liehter sunnen schin,
daz die gesegenetun brüste din
daz kindelin
des lebenden Gotes sougeten;
Nu vröuwe dich, daz dir waren bi
von vremeden landen künige dri,
here unde vri,
die dir ir minne erougeten
An dem gewihten kinde din,
daz si mit gabe sahen;
nu vröuwe dich, daz des sternen schin
si wisete hin ze den eren din;
ach, eren schrin,
waz eren si dir jahen!

35. Nu vröuwe (dich), reiner muoter barn,
daz du sæhe uf ze himel varn,
als einen arn,
Jesum, den du gebære;
Nu vröuwe dich, daz er manegen segen
dir gab under den selben wegen;
der sueze pflegen
din kunde wol vor swære;
Nu vröuwe dich, daz du sæhe daz,
wie in die liute enpfiengen,
wie minneklich ane allen haz
er uf der winde vederen saz,
wan er Got was,
dem si en gegen giengen. (238)

36. Nu vröuwe dich iemer verndez leben,
daz du solt helfen urteil geben,
da man siht streben
vil manegen jamerlichen,
An dem zorneklichen tage,
so Got mit grusenlicher klage,
mit grimmer sage
den armen unt den richen
(zeigt) siner heren wunden munt
vrische unt von bluote niuwe,
der er wart durch uns armen wunt,
des maneger wirt ungesunt:
owe der stunt,
owe der seneden swære!

In Vrouwenlobes (132)

langem don.

(Weingart. Hds. S. 240.)

*

Ere wil niendert sin, wan da si erbe hat ꝛc. (1)
(s. oben S. 355.)

*

Ich gib' iu rat, swer mir wil volgen, sunder spot ꝛc. (2)
(s. Maness. Samml. II, 222: der j. Missener Str. 2.)

1.

Ein künik der hiez Josue, der tet also: (3)
gen Jericho
sant' er zwen' siner knehte,
daz si sæhen rehte
die stat, ob si hæt' vestekeit; wan er ir geslehte
verderben wolt' umb ir unreht. si komen dar gegangen
zuo (z')einer vrouwen, diu hiez Raab, diu sünden pflak;
denselben tak
behielt si ir husere,
unde gab in lere.
diu stat verdarp; ir war nie niht von keiner sühte sere,
da genoz si des, daz si si liepl̈chen het enpfangen.
Diz ist gelich, swer husere hat,
daz der wirt vri vor missetat,
an keiner stat
Got in niht lat,
er git im vröude, diu niht zergat:

habt hus ere, so enpfaht iuch Got in siner minne zangen.

2.

Swelch vürste welle vürstenlichen namen tragen, (4)
daz er behagen
müg' Got und allen liuten,
der sol ere triuten;
unvuoge und ouch unstætekeit sol er selbe riuten
vil vaste aluz sins reinen milten vesten herzen grunde;
Zuht si sin wafen kleit, swenne er ze velde var.
nu nemet war,
des hoch gelopten vürsten,
der uf veld, in hürsten
nach eren und nach werdekeit sich sus lat ertürsten:
wol ir, diu in mit armen blank so'l) drükken zuo z'ir munde!
Wol ir, dem reinen wibe gar,
diu zuo der welt die vruht gebar,
diu sich al dar
zer milten schar
kan schone vlehten offenbar!
daz ie diu vruht enpfangen wart, daz was ein reiniu stunde.

*

Swa lieplich wip lieplichen tougen lieben man zc. (5)

(s. Man. Samml. II, 222.)

3.

Diu minne ist aller tugenden gar ein voller hort; (6)
du warez wort,
gebluemet bistu, minne!
wer gar sine sinne
gerihten kan uf den bejak, wie er din gewinne
gar uf sin houbet ze eime kränze, heil er haben muoze!
Daz selbe schapel mag er willeklichе tragen,
daz er behagen
wol müge reinen vrouwen,
di den man in schouwen
sol schone ganz an' allen meil, stæte und unverhouwen.
swelh minner alsus werden kan, des minnen daz ist sueze.
Er sol mit minnen werben eben
durch minne; nieman sol sin leben
dem tode geben;
ein widerstreben
daz sol er halten unverweben,
sam Piramus unt Tisbe, daz in kumber iht begrueze.

4.

Wer minnen wil, der sol ouch da bi maze gern; (7)
er sol endern
unzuht, daz heiz' ich sinne,
wil er ueben minne,
also, daz im mit eren wol nige ein keiserinne;
mit stæte gar ane allen wank sol er sich lazen schouwen.
Sam sol ouch werdem manne tuon ein reine wip,
gar leit vertrip
sol si sin mannes sorgen,
abent unde morgen,
so ligent si mit wirde wol sæleklich verborgen;
so wol der sælden richen vruht, si rose in suezen touwen!
Ist, daz si mannes herze treit
gar in ir herzen underscheit,
ir wir(t) bereit
der eren kleit;
wol ir der suezen arebeit,
die sus durch vriunde dulden kan der reinekeit ein vrouwe.

5.

Wer welle ein kriuze machen, der vier' uf die hant, (8)
dem wirt erkant
geloube gar einvaltik,
daz ein Got gewaltik
ist aller creature gar, drivalt, doch unspaltik,
vater, sun, heiliger geist, diu driu in ein gedrungen.
Swer den glouben reine vestekliche treit,

dem wirt bereit
ze himelrich' ein krone,
diu wirt im ze lone
durch den gelouben dar gegeben, rich unt da bi schone,
durch den gelouben den du treist, so ist dir niht misselungen.
Wol im, wer sus gelouben pfligt
unt sich des zwivels gar bewigt!
schon' er gesigt,
und ob gesigt
vil mangem, der mit wandel rigt.
haltet gelouben, daz rat' ich, ir alten und ir jungen!

6.

Ir edelen, den Got hat die werdekeit gegeben, (9)
uf reinez leben
so süllen si sich valten
keiner miete walten,
so süllen si, diu in wol mag weltlich ere spalten;
welh edel man der volge gert, der wirt in eren vunden.
Er sol sich umbe sehen, e er iht bege,
daz missete
dem libe und ouch den eren;
diu zuht in sol leren,
daz er lop unde pris bejag', erst mak sich gemeren
sin sælekeit naht unde tak; wol der vil guoten stunden,
Da sin zer welt ie vrühtik wart
sin lobelichiu muoter zart!
wen reiniu art
sus hat bewart,
daz im untriuwe ist verspart,
der mak billich gevallen wol den vremden mit den kunden.

7.

Ir werden ritter, wa ir in den landen sit, (10)
zuo (z')aller zit
sült ir iuch warheit vlizen,
daz iuch itewizen
iht dürfe kranker hande barn; iuwer nam sol glizen,
alsam der morgensterne tuot vor liehtes tages wunne.
Ritter, din ellen daz sol sin unmazen ganz,
din ritterkranz
sol schone sin geverwet;
sam sol ouch gegerwet
sin din vil unverzagter lip, so daz niht entnerwet
gar mit unvuoge wert din nam, wa man dich, helt, erkunne.
Da soltu selhes rehtes pflegen,
daz du behaltest swertes segen;
vliuh, milter degen,
der schanden regen;
ze tugenden soltu brüggen, stegen:
sich, ritter wert, so wirt din lop erglenzet, als der sunne.

8.

Wol uf, ir werden helde kuen' und unverzagt, (11)
al dur die magt,
die Jesus muoter nennet,
so daz angerennet
iht werden witwen, weisen iht; iuwer helf' erkennet
sol in sin naht und ouch den tak vor aller hande nœten.
Welch vrouwe in jamer unt dabi in sorgen kilt,
der vride schilt
ir weset z'allen stunden,
so daz si enkunden
wol werde gar mit ganzer wer var den schurpfe hunden,
die daruf gahent naht unt tak, daz si mit vreise tœten
Die armen mueter und ir kint.
wa uzerwelte helde sint,
daz volk so blint
si in ein wint;
manlichez swert si alle slint,
die sus die erdun sunder not mit reinem bluote rœten.

9.

So we dir, veigiu bœstu gar vertuemtiu vruht, (12)
diu mit unzuht
sus wirbet unde vihtet,
daz si so vernihtet
ir ebenmæze Kristenheit, daz Got da niht rihtet

vil vrate über den argen schalk, der sich des wirsten vlizet.
Got, herre, vater, unt du daz wol allez weist,
daz du'z vertreist,
daz ist ein michel wunder.
ræchestu besunder,
als du tæt' in der alten e, so muest' manger munder
werden, der sus die sine tage mit grozen schanden slizet.
Mort unde wafen über den hunt
geschriuwen si ze aller stunt,
des gitig munt,
reht als ein slunt
sus uebet mort uf niuwen vunt:
we der gebürte, daz si mazes iemer tag envlizet!

10.

Hie bi so warn' ich, als ich billich warnen sol: (13)
gevrischet wol
sol sin manlich gemuete,
also daz diu guete
versmelze iht, werden helde guot, in der schanden gluete;
geste[n]t lip, ere unt werdez leben mit ganzer vuoge stæte.
Waz mortlich unde schande si, da lazet abe,
der sælden stabe
da sült ir iuch an stiuren,
helde vil gehiuren,
daz iuch schœne in wirdekeit eweklichen tiuren;
der welte pris unt Gotes segen wirt iuch in eren tæte.
Davon so weset unverzagt
an reht, ob es iuch wol behagt;
ein reiniu magt,
von der man sagt,
diu Got den schepfer hat gewagt,
seht, diu kan geben milten muot ane alle valschen ræte.

11.

Wer ahzik jar in wirde wol geleben mak (14)
und einen tak,
daz ist ein michel ere:
dannoch lept' er mere
vil gern, als ich ez kan verstan, nach der welte lere.
welh man kumt uf diu hundert jar, dem truobent sinin ougen.
Wie er dar über leben mak, daz ist ein niht;
owe der pfliht,
hat er sich so gehalten,
daz in Got verschalten
wil von der ewekeit(e) sin, klieben unde spalten
beginnet sich sin lebetag', daz merket sunder lougen.
Da, du sündære offenbar,
diewil' du bist uf drizik jar,
den schepfer klar,
des soltu war
so nen, dem aller himel' schar
sint dienstes bi, daz er sich din verzihe iht unde verlougen.

12.

Der senden welte louf der lit an dingen drin: (15)
demuetik sin
daz lert man in der schrifte,
gar ane alle trifte
geloube unt da bi zuoversiht vür des todes trifte,
die tugende suenent, sünder, dich vor lange[r] wernder vreise.
Geloube tuot mit guoten werken wunders vil;
uf kurzez zil
so lept der mensch nach wane
guoter werke ane;
swie ganz doch sin geloube si, er ist der vertane,
wer vil gelobet, ane werk, der vert des todes reise.
Davon so vristet iuch vor not;
geloube ane werk ist leider tot:
Got daz gebot
vür helle rot,
e er vergoz sin bluot so rot,
daz man werk' mit glouben, ich sage dir'z sunder weise.

13.

Wiz unde swarz die varwen sint gar ungelich: (16)
in himelrich'
vint man der einen mere,
nach der wisen lere,

so ist diu ander hin geslagen zuo der vinstre sere.
die swarzen varwe, daz rat' ich, die schiuhet, wise liute!
Versmehet sin, daz leret blanker varwe pflegen;
des himels degen
leret sus liden kumber.
ach, du mensche tumber,
du volge gelpfer varwe mite, e du werdest krumber;
in vinstern tan, trit an den tag, als ich dich ie bediute.
Dem lambe, daz sin bluot vergoz,
ich meine Got, iuwern eitgenoz,
den niht verdroz
des jamers doz,
der spreiten mag ein wite schoz,
dem volget mite, so daz er iuch uz tunkeler varwe riute.

14.

Merket, ir werden kiuschen zarten Gotes barn, (17)
und lazet varn
gar trugehafte minne;
rihtet iuwer sinne,
daz in der Gotes ewekeit allen iht zerrinne;
mit drierhande reinekeit mügt ir wol pris erlangen.
Ir vliehet gar den rat, des vor vrou Eve pflak,
do si der slak
vrumt' uz dem paradise,
unde si mit rise
verdekken muoste gar ir schame, do der hohe wise
zuo z'in in der wollüste garten kam mit grimme gegangen.
Sich, mensche, dise vuore mit;
wis demuetik ze aller zit,
zuht unverschrit
mit vuoge wit,
ist, daz dir diz in sinne lit,
so wirstu ouch mit maste da ze himel schon' enpfangen.

15.

Ir merker, merket eben uf der eren pfede, (18)
ach, hinderrede
sult ir durch sælde miden,
daz iuch iht versniden
des grimmen todes wafen müge; gar unlitlich liden
ist in der tiefen helle grunt dem, der da hinderkoset
Den sinen ebenkristen gar ze aller zit
durch valschen nit;
we der vervluohten erden!
Got, den guoten werden,
den wirt er sihtig niemer me, der mit den geverden
vertribet gar diu siniu jar, nu wartet, wie der koset.
Sich vröuwet sin der hellehunt,
dem er muoz werden leider kunt.
ah, veiger munt,
daz ie din slunt
tet hinderklaffe uz herzen grunt,
des muoz diu sele kumber doln, her lip, umbe iuwer losen.

16.

Meineider, morder, keret uf der schanden pfat! (19)
ir werdet mat
an allem warem sinne;
uzerthalp und inne
[so] mordet ir eren unde ruom. himels keiserinne,
mort und mein si dir geklagt, du rose in suezem touwe!
Die meines, mordes, spottes unde valsches pflegent
unt sich bewegent
weltlicher trahte und eren,
die soltu verseren,
mit diner plage, milter Krist, unt dabi gemeren
ir lange not nah libes leben, so daz si richer schouwe
An' ende muezen ænik wesen;
waz priester singen oder lesen
uf jamers tresen
in sülte wesen,
da süln si billich iemer kresen:
des bit' ich, wunneklichiu magt, dich, hoher engel vrouwe!

17.

Wer sinen lip uf erden hat vür Got erkorn, (20)
der hat versworn,
daz er iht rehtes mere

ger, wan daz er kere
den jæmerlichen hellepfat. o we! guot und ere,
richeit, gewant, gesteine golt, daz wirt ein krank gewihte
Wider dem schatze, der an' allez ende wert;
wer des niht gert,
der kan niht rehtes walten:
truren, unde valten
muoz er die armen vinger sin, bi den ungestalten,
die Got ouch vor hant widerseit; so we der leiden pflihte!
Ich mein[e] dich, werdiu Kristenheit,
die wile dir leben si bereit,
pflik kiuschekeit,
so wirt vil breit
ie diner sælden underscheit:
tuostu des niht, so wirt din name vor Gote gar ze nihte.

18.

Vil werder mensche, merke wol, waz ich dir sage: (21)
din lebetage
hat sich vil schiere erstürzet,
snellekliche gekürzet
so wirt dins geistes underscheit, drate wirt geschürzet
din armez kleit, so man dich gar bevilhet enger kluse.
Allererst ist dir bekennet übel unt guot;
den Gottes muot
erkennestu so schiere,
sich, so dich die viere
geschoben hant in engez hol; kuene, balt, noch ziere
wirstu vürbaz niemer me; da wirt in engem huse!
Wa ist din korn und ouch din win,
daz bi dir ligende solte sin?
daz ist din pin;
ach, blanker schin,
din wazzer daz ist worden lin
unt jamers swebel; erst wirt uz dinem schœnen bilde ein gruse.

19.

Marîa, muoter unde minneklichiu magt, (22)
sit daz betagt
ist gar an' alle vreise
din lip, tievels reise
der überhabe uns, miltiu vruht; vrouwe uns niht verweise
der eren, so an dich geleit din kint hat gar bisunder.
Der laze uns, vrouwe, geniezen dur die sælde din,
du künigin,
trut Gotes unde muoter,
tiefes lobes vuoter
verkere, minneklichiu magt. hilf ouch, Krist vil guoter,
und ere die, an der du hast gestiftet michel wunder
Durch dines hohen vater rat,
so minre unser missetat;
zer hohun stat,
da du gesat
hast, hilf uns, herin Trinitat,
vür die den touf enpfangen hant, bit' ich dich gar bisunder.

20.

Ez solt' ein künne bilde bi dem andern nemen, (23)
unt wol vernemen
gar wiser liute lere,
der rat maniger sere
durch valschez losen übergat: waz sol wisen mere
dem, der dekeiner vuoge gert? mit tumber vuore er griset.
Waz sol dem argen zagen danne valwez har,
der durch daz jar
sus lept an' alle maze?
wilder tiere saze,
wer volget dir die lenge mite, der vil hohun straze,
diu hin vür gotes ougen gat, der wirt er gar verwiset.
Ir werden, volget lere guot,
welt ir vor vreise sin behuot,
rihtet den muot
von helle gluot,
diu allen valschen (pine) tuot:
ir volget im, der iuch mit sinem bluote hat gespiset.

21.

Ir herren, die da minner sit mit zuht genant, (24)

den wirt erkant
gemeinschaft, triuwe und ere.
Got, waz sol in mere,
den[ne] daz si valscher minne luft niemerstunt verlere?
du minne in wider, lieber lip, der dich mit triuwen minne.
Gib urloup, vrouwe, wankeln herzen, wa diu sint;
erweltez kint,
du trint' in, swer dich minne;
mit verdahtem sinne
soltu in tougen blikken an, e dir lodes zerrinne,
Za valkenougen umbe gan gar luter unde reine,
erkiel' ze trute dir den helt,
den Got ze wunsche hat gezelt
gar unverselt
und uz gescheit,
mit rehten triuwen uz erwelt:
wirt dir ze ruome ein solich degen, so bistu wandels eine.

*

Ir reinen vrouwen, ruochet loser vriunde niht ꝛc. (25)
(s. oben S. 355.)

70.

Der Winsbeke.

(Weing. Hds. Str. 1—26. s. Man. Samml. II, 364—67: Str. 1—8. 10—20. 22—*28.)

27. Sun, merke rehte: wie daz rost
daz isen swendet unde stal,
Also tuot unbescheiden spot
des mannes herze sunder twal;
Ez ist ein sælden bluhtig mal
unt slichet umbe und umb en twer von dem zuo dem, alsam ein swal:
sun, da soltu dich hueten vor,
du maht unsanfte von ime komen, ob er dich bringt in sine spor.

(Str. 28—66. s. ebd. Str. 30. 32. *33. 31. 34—45. 29. 47—60. 62—67. 78. 79.)

67. Sit wir nach dir gebildet sin,
und ouch sin Kristen unt du Krist,
So schirme uns vor der helle pin,
unt gib[e] uns hie so lange vrist,
Daz uns iht vahe des tiuvels list:

da behuete, suezer genanne, uns vor, wan er uns alze værik ist;
ere an uns dine Got(e)heit
unt dine hohe namen dri, die himel' und erde sin(t) ze breit.

71.

Diu Winsbekin.

Str. 1—7. s. Maness. Samml. II, 373: Str. 1—4. 7. 8. 10.

8. Vil liebiu tohter wol gemuot,
daz doch der zuht die sinne pflegen,
Wis stæter site, des herzen guot,
so hastu guoter liute segen.
Mahtu die tugende uf gewegen,
dir wirt von manigem werden man mit wunsche nahe bi gelegen,
soltu mit sælden werden alt,
zuo diner schœne, diu du hast, durch dich verswendet wirt der walt."—

9. „Sol mir daz, muoter, ere sin,
ob man min wünschet uf ein stro?
Ez ahtent niht die sinne min,
daz im von warheit si also.
Ich wil in zühten wesen vro,
als minen jaren wol an stat, den lip in eren ziehen ho,
als ie der werden wille was:
ich wil daran unschuldik sin, ob man min wünschet uf daz gras." —

10. „Gedenke sint den liuten vri
unt wünsche sam; weistu (daz) niht?
Daz mahtu wol verstan dabi:
so man ein wip ie schœner siht,
Der man in zühten eren jiht,
der wünschet ir, wirt im's niht me, hat er ze minnen muotes iht.
ein ieglich sin des besten gert:
so man gedenket werde an dich unt wünschet din, so bistu wert." —

11. „Daz ich der werden lop bejage,
da [von] wil ich iemer ringen nach:
Den swachen ich unwillen trage,
die man untat ie werben sach!
Ein wiser man hie vor so sprach:
[zuo] swacher heinliche wirt man siech, si pruevet schaden und ungemach.

ein ieglich man mak wünschen min:
dem aber min schapel werden sol, der muoz vil
wol gebieret sin.
(Str. 12 — 35. s. ebd. Str. 15 — 27. 29 — 39.)
36. Diu ander regel uns lere git,
nu merke, waz ich welle sagen:
Wir süln uns vlizen alle zit,
daz wir den wisen wol behagen,
Unt vliehen ungemuete zagen,
die wibes ere gramik sint, und eiter in den
zungen tragen.
Besniden sinneklich diu wort,
unt gruezen, da wir gruezen süln, sich, daz ist
wibes eren hort.
37. Diu dritte regel uns leret, daz
wir sin in zühten wolgemuot,
Gar ane nit, gar ane haz,
wiplicher site, wiplich guot,
[War] und[er] tugentlicher eren bruot.
sin wir dem rate stæte bi, so dekket uns der
sælden huot,
daz uns dehein weter selwen mak,
mit eren wir ze bette gen, und ane floijer an
den tak.

I. (Erlang. Hds.)

1. Rosen uf der heide
mit leide siht man swinden aber als e;
Kleiner vogelin singen
wil twingen jarlank rif' unt kalter sne.
We we! wa roter munt
zieret nu den anger?
ach ach der leiden stunt!
smieret er niht langer
gen mir, so trœst' mich doch sin kosen.

2. Triuwen wan ir grueze
so sueze tuont mir an dem herzen wol,
Swen ich dan min vrouwen
sol schouwen, seht, so bin ich vröuden vol
We we! wa roter munt
zieret nu den anger?
ach ach der leiden stunt!
smieret er niht langer
gen mir, so mag min dienst mich riuwen.

3. Vröuwen kan diu here
mich sere mit ir rotem mündelin;
So tuont ouch ir ougen
gar tougen mir mit liep ir hilfe schin.
We we! wa roter munt
zieret nu den anger?
ach ach der leiden stunt!
smieret er niht langer
gen mir: min, suen' er mir daz vröuwen!

II. (Ebend.)

1. Wær' ich an rehter meisterschaft so künste-
rich,
daz ich eins reines libes lob mit sang mehr' wol
durchgründen,
Des sold' min herz', min muot, min sin wol
trœsten sich:
den weiz ich wol, min kunst ist klein', ir lob mag
ich niht künden
Nach rehter wird'; alsam ein diep,
vor schœnen vrouwen, swa die sint, da[z] muoz
ich dikke swigen,
swenne ieglich man sins herzen liep
mit sange zieret, wæn' ich sam, si dietent mir
die vigen;
si meinent, daz ein tumber muot mir wone bi,
daz ich wil tihten, sam si tuont: doch swer ich si,
mins herzen vrouwen wil ich singen, und niht
in:
ir zuht erbollet wol den sin, ob ich in sanges
bresten bin.

2. Ich hor ein wip an eren rich' geslichen stat
uz himels tron gezieret wol ob allen schœnen
vrouwen.
Zaht, wie gar uf werder wibe pfat si gat!
mit zühten und mit rehter wird' sol man die rei-
nen schouwen;
Ir andlik liuhtet, sam der tak
in morgen rot, zwen' sterne stent ze vröuden so
gestellet,
daz si kein leit betrueben mak,
zwo brun(e) in ein wize gent, daz nieman misse-
bellet;
von Got nie man kein creatur' gesehen hat
so vrouwenlich mit wibes zuht in engels wat,
ein wiplich lip uz Gotes hant geschepfet ist,
wær' uns noch me den herzen leit, si trœstet
uns in kurzer vrist.

3. Ach Got, nu hab' die reinen guoten in di-
ner huot
unt vrist' ouch si, des bit' ich dich, an eren und
an guete!
Swie dikke diu vil minnekliche mir kumber tuot,
so trœstet si doch, swen si wil, mit vröuden min
gemuete.

Sist klar, sist fin, gar uz genomen,
reht sam daz golt von Arabia, vor allen schœnen wiben,
ir zuht, ir kiusch' gar vollekomen
an eren und an wirdikeit; ich muoz bi ir beliben.
wie möht' ein man an vröuden ie so vrœlich sin,
alsam ich bin, swenne ich si sih', die vrouwen min?
min herz' ist vro von rehter lieb, in vröuden vro,
vro, vröuden rich' und aber vro, min herz' ist do, niht anderȥ wo.

III. (Ötters Hds.)

1. Von Jesse ruot', ein berndez zwi,
Marîa, hoch gelobtiu magt,
hastu die vruht enbunden,
der kraft den vind unȥ ie verjagt,
alȥ manger hat enpfunden,
deȥ urkünft waȥ verteilet gar an' ende;
So tuo mich armen sünden vri,
e daz deȥ argen vindeȥ rat
genzlich min herz' verkere;
ouch hilf mir, vrou, von solher not
mit muoterlicher lere,
daz sich min muot von bœsen willen wende;
Schenk' mir dinȥ reinen libeȥ vruht,
Jesum, vor minem tode
ze niezen vür der sünden suht
uf sin gotlich genade.
vrou, muoter, aller tugenden vol,
ouch la mich niht enmellen,
so man der sünder sele sol
vor Gotȥ geriht verteilen,
so hab' mich in dem schirme din, Maria, trœsterinne!

2. Du berndiu bluom', du bluendez riȥ,
du reiniu ros' gar sunder dorn,
der sünd' ein erzenîe,
du sunnen glanz, wol uz erkorn,
reht sam von Arabîe
daz luter golt, dem nie niht waȥ geliche;
Du turteltoub' an' gallen wiȥ,
du mereȥ stern gar lobesam,
du liehtiu morgenrœte,
du himelport', du menschen stam,
ein trost in aller nœte,
du mitlerin bi Got in sinem riche,
Du bist diu magt, diu Gotȥ genaȥ
mit muoterlich(er) gebære,
der din und unser schepfer waȥ,
sit du deȥ muoter wære,
so bit in durch den willen din,
daz er mich niht verlozè,
er tuo mir siner helfe schin
und mach' mich der genoze,
der leben hie uf erden waȥ diu ware Goteȥ minne!

IV. (Hds. des Klosters Muri.)

1. Ave, vil liehtiu mariȥ stella,
ein lieht der kristenheit,
Marîa, alre magede lucerna,
vröuwe dich, Goteȥ cella!

2. Beslozzeniu porte, da du den gebære,
der dich und al die welt geschuof,
nu sich, wie reine ein vaz, du maget, da wære!

3. Sende in mine sinne,
dez himeleȥ küniginne,
ware rede sueze,
daz ich den vater unt den sun
unt den vil heren geist loben mueze.

4. Iemer maget an' ende,
muoter ane missewende,
vrouwe, du hast versuenet, daz Eva zerstorte,
diu Got überhorte.

5. Hilf mir, vrouwe here,
trœst' unȥ armen diu ere,
daz din Got vor allen wiben ze muoter gedahte,
alȥ dir Gabrîêl brahte.

6. Do du in vernæme,
wie du von erst' erkæme!
din vil reiniu scham
erschrak von deme mære,
wie maget ane man
iemer kint gebære.

7. Vrouwe, an dir ist wunder,
muoter und maget dar under,
der die helle brach, der lak in dime libe,
unt würde iedoch dar under niht ze wibe.

8. Du bist al ein der sælde ein porte,
ja würde du swanger von worte,
dir kam ein kint,
vrouwe, dur din ore, deȥ Juden, Kristen unde [die] heiden sint,
unt deȥ genade ie waȥ endeloȥ;
aller magede ein gimme, daz kint dich ime ze muoter erkoȥ.

9. Din wirdekeit diu 'nist niht kleine,
ja truege du, maget reine,

daz lebende brot,
daz was Got selbe, der sinen munt ze dinen brüsten bot,
unt dine brüste in sine hende bie:
owe, küniginne, waz gnaden Got an dir begie!

10. La mich geniezen, swenne ich dich nenne,
daz ich, Maria, vrouwe, daz geloube unde daz an dir erkenne,
daz nieman guoter
mak des verlougen, dune siest der erbarmede muoter.

11. La mich geniezen des du ie begienge
in dirre welte mit dime sune, so du in mit den handen zuo dir vienge.
so wol dich des kindes!
hilf mir umbe in; ich weiz wol, vrouwe, daz du in senften kindes.

12. Diner bete mak dich din lieber sun niemer verzihen,
bite in des, daz er mir ware riuwe mueze verlihen,
unde daz er dur den grimmen tot,
den er leit
dur die mennischeit,
sehe an mennischliche not;

13. Unde daz er dur die namen dri
siner kristenlicher hantgetat genædik in den sünden si.
hilf mir, vrouwe, so diu sele von mir scheide,
so kum ir ze troste, wan ich geloube, daz du bist muoter unde maget, beide.

V. Straßb. Hdſ.

Zwei dirre virnf lieder sagent von dem wollustе der fünf sinnen.

1. Der meie vrische bluete weht,
so daz ir varw' in ougen breht
und ir gesmak durch nasen dreht;
So wirt diu zunge ir vrühte vro,
daz ore vogelsanges ho;
nu mügent die viere sinne also
Vil mange kurzewile vueren:
der vünfte sin ist grifen, rueren,
des wollust vür die andern gat,
swa man s' an einem wibe hat,
diu sich durch liebe rueren lat.

2. Die sinne vünve gent wollust
in ungelicher lüste schust;
ich meine, daz gesmakkes kust
Dem herzen minre lustes gebe,
dan es von suezen dœnen hebe
unt von gesihte, unt dar zuo swebe
In luste me von spise uf erden:
dannoch muoz alles merre werden
der lust und ouch der vröuden kip,
so rueren lat iren suezen lip
ein reine minnenkliches wip.

Diz dritte liet seit von der suezikeit der Gotes minnen.

3. Iedoch der minnen suezikeit,
diu reinem herzen ist bereit,
daz siu ze Gote rehte treit,
Gir aller vröuden überhort;
wan wer ir sueze hat bekort,
der gæbe umb derste niht ein ort.
Der vröude bernden minnen sueze
diu reine magt uns helfen mueze,
der helfe uns ie vil wol gedech,
sit ir der sun nie dink verzech,
dar ümbe siu die bete ie lech.

Daz vierte liet unt daz vünfte bescheidet uns von eime kriege. wan vrouwen jehent, daz sie die man lieber hant, dan dieman die habent vrouwen. daz selbe ist ouch von der triuwen.

4. Ich han gehœret kriegen gnuok
die man und ouch die vrouwen kluok,
der zweier sin dar an entsluok,
Daz vrouwen geut den widerspan,
daz sie vil lieber hant die man,
dan sie kein man gehaben kan.
War an betrogen sint die vrouwen,
als ich sie schiere wil lan schouwen,
ob ich ez lihte in sol bewern,
unt sie bewerde wellent gern,
so wil ich ez in daz endern.

5. Swer ie vernunft unt sinne hat,
der hat vil lieber sin getat,
diu von im kumt unt von ime gat,
Dan in hat sin getat her wider;
gen muoter liebe ist al ze nider
des kindes widerliebe sider:
Daz wib nu kam von mannes rippe,
so muoz von der naturen sippe
der man daz wip han lieber vil,
dan siu den man, der'z wizzen wil:
sus ist unglich der liebe spil.

Verzeichnis

der in allen drei Bänden enthaltenen (162) Dichter.

Anfangszeilen

der Strophen, Kehrreime und Leichsätze,

nach den Reimen.

(Ein * bezeichnet den Anfang eines Liedes, Tones oder Leichs.)

Zweite Nachlese.

(16.)

Heinrich von Veldeke.

Zu II. (Römische Parcival-Hds.)

1. Summer diner liehtenderndn wunne.
Frewet sich senen des hertzen můt.
Ob die nahtegal iht singen kunne.
Gegen des súzzen meien blůt.
Ja sie singet aber als e.
Seit zergangen ist der sne.
Doch twinget mich min kumber aber als e.

2. Wie moht ich den kumber min erliden.
Tet ich núts durch ein vil schonez wip.
So můst ich den summer freude miden.
Wan daz mich ir minnenclicher lip.
Der mich hard. e. twungen hat.
Und in sorgen lat.
Wie reine an der alle min freude stat.

3. Seit an miner hertzen lieben frowen.
All min trost und all min freude leit.
Minne so la dine gúte schowen.
Und wende disen senden streit.
Minne. dich min underwint.
Sit ich bin der minne kint.
So dint die minnenclich oder aber mich endint.

(37.)

Her Reimar der Alte.

Zu XI. (Römische Parcival-Hds.)

3. We war umbe fúget sie mir leit.
Durch die ich dicke hohe trage minen můt.
Nu wirde ich niht durch kúndekeit.
Noch durch versuchen als nach vil maniger tůt.
Ich wart nie rehte fro. Wan so ich sie an sach.
Und gieng mir ie ze herzen do. Wez ich wider sie gesprach.
Sol daz allez sin verlorn.
So endarf ez nieman unbillich han. Han ich gegen der lieben under wilen einn gefúgen zorn.

(44.)

Heinrich von Rugge.

(Münchner. Hds.)

Ein leich
von deme heiligen grabe.

1. Ein tumber man in hat
gegeben disen wisen rat,
dur daz man in ze guote s[ch]ol vernemen. (verstan?)
ir wisen, merkent in,
daz wirt in ein vil groz gewin.
swer in verstat,
so ist min rat,
noch wiser, danne ich selber bin.

2. Min tumbes mannes munt
der tuot in allen gerne kunt,
wiez umbe gotes wunder ist getan:
des ist mere, danne vil;
swer ime niht rehte dienen wil,
der ist verlorn;
wan sin zorn
muoz über in vil harte ergan.

3. Nu hœrent wises mannes wort
von tumbes mannes munde:
eʒ wurde ein lange[r] wernder hort,
swer Got nu dienen kunde.

4. Daʒ wære guot und ouch min rat,
daʒ wiʒʒent al geliche:
vil maneger drumbe empfangen hat
daʒ vrone himelriche.

5. Als muezen wir.
ja teil' ich mit
die selben sælekeit;
ob ich gedienen kan dar nach,
diu gnade ist mir gereit.

6. Ob ich verdir
die blœden gir,
die noch min herze treit,
so wirt mir hinz' den vröuden gach,
da von man wunder seit.

7. Nu sint uns starkiu mære komen,
diu habent ir alle wol vernomen;
nu wünschet al geliche

8. Heiles umbe den richen Got;
wand er rebulte sin gebot
ane keiser Vriderîche.

9. Daʒ wir genieʒen mueʒen sin,
des er gedienet hat
und ander manege bilgerin,
der dink vil schone stat,
der sele diust vor Gote schin,
der niemer si verlat;
der selbe sedel ist uns allen veile.

10. Swer in nu koufet an der ʒit,
daʒ ist ein sælekeit,
sit Got (so) sueʒe marke git.
ja vinden wir gereit
lediklichen ane strit
groʒ liep an' alleʒ leit:
nu werbent nach dem wunneklichen heile.

11. Nu hœret man der liute vil
ir vriunde sere klagen.
ze ware ich iu dar umbe wil
ein ander mære sagen.

12. Minen rat ich nieman hil:
ja sun wir nieht verzagen;
unser leit daʒ ist ir spil:
wir mugen wol stille dagen.

13. Swer si weinet, derst ein kint:
daʒ wir niet sin, da si da sint,
daʒ ist ein schade, den wir michels gerner möhten weinen.

14. Diz kurze leben daʒ ist ein wint,
wir sin mit sehenden ougen blint,
daʒ wir nu Got von herzen niet mit rehten triuwen meinen.

15. Ir dink nach groʒen eren stat,
ir sælek sele enpfangen hat
sunder strit
and ane nit
die liehten himelkrone.

16. Wie sæleklichen'ʒ deme ergat,
den er den stuol besizzen lat
und ime git
nu z'aller zit
nach wunneklichem lone!

17. Der tiuvel huop den selben spot;
en(t)slafen was der riche Got,
vur daʒ wir brachen sin gebot;
in hat sin gnade erwekket.

18. Wir waren laʒen under wegen:
nu wil er unser selbe pflegen;
er hat vil manegen stolʒen degen:
die bœsen sint erschrekket.

19. Swer nu daʒ kriuze nimet,
wie wol daʒ helden zimet!
daʒ kumt von mannes muote.
Got der guote
in siner huote
(si) z'allen zit(en) hat,
der niemer si verlat.

20. So sprichet lihte ein [bœser] man,
der herze nie gewan:
„wir sun hie heime [vil sanfte] beliben,
die zit wol vertriben
vil schone mit wiben."
(. . . . . . .
. . . .)

21. So sprichet diu, der er da gert:
„gespile, er ist niht vastes wert;
waʒ sol er danne ʒe vriuntschefte [minnen] (mir):
vil gerne ich in verbir." —
„trut, daʒ rat' ich dir.

22. Fin, daz er ie wart geborn!
nu hat er beidinthalp verlorn;
wande er dorhte, daz Got im gebot,
durch in ze liden die not
unde (ouch) den tot."

23. Gehabent iu(ch), stolze helde, wol,
erst sælek, der da sterben sol,
da Got erstarp,
do er (er)warp
daz heil[e] der kristenheit(e).

24. Din helle diust ein bitter hol,
daz himelrich genaden vol.
nu volgent mir:
so werdent ir,
daz man iu(ch) dar verleite[t].

25. Vil maneger nach der werlte strebet,
dem si doch bœsez ende git,
unt nie man weiz, wie lange er lebet,
daz ist ein michel not.

26. Ich rate iu, dar ich selbe wil.
nu nement daz kriuze unt varnt dahin, —
daz wirt iu ein vil groz gewin, —
unt vürhtent nieht den tot.

27. Der tumbe man von Kug(g)e hat
gegeben disen wisen rat.
ist ieman, der in nu verstat
iht anders, wan ze guote,

28. Den riuwet, so der schade ergat,
daz ime der grozen missetat
nieman nechleinen wandel hat;
ze spate ist er's be[r]huot(e).

(45.)

Walther von der Vogelweide.

(zu LXX.) (Zürich. Hds. des Schwabensp.)

Herre Walther.

Ich hœre des die wisen jehen,
daz ein gerihte sol geschehen,
daz [nie] keinz (l. deheinez) wart [also] nie (al)so strenge.
Der rihtær' sprichet so ze hant:
„gilt, ane borg und ane pfant!"
da wirt des mannes rat vil kurz und enge.
Waz hilf mir, vrouwe, hie besorgen,
sit daz verh(or) nieman wil borgen,
dur die hœsten vröude din,
die dir der heilige engel ze oren brahte,
do er dir ze tragen[d]e kunte,
da von sich din vröude erzunte
und unser werndez heil sol sin.
der dir der vröude von alrerste gedahte,
des trost si an dem ende min!

Zu XII. (Römische Parcival-Hds.)

4. Waz sol ein man der nüts engert.
Gewerbes umb ein reinez wip.
Waz denne lat sie in immer ungewert.
Dannoch zieret sie sinen lip.
Er tüge durch die eine so.
Daz er den andern wol behage.
Lihte machet in ein ander vro.
Ob im die eine gar versage.
Dar an gedenke ein ieclich man.
Da lit vil tugende und eren an.
Swer reiner wibe minne hat.
Der schamt sich aller missetat.

(52.)

Liutolt von Seven.

(Heidelb. Hds. 31, letzte Str. 47.)

Der die schœnen zit mit vröuden hiure was,
der sol nu der vogele swære klagen,
Dem gelich' ich bluomen, kle, loup unde gras,
gein den suren winterlangen tagen,
Si gebent alle glichen trost dem herzen min,
ich muoz iemer ungetrœstet sin,
wil der lieben trost an mir verzagen.

(53.)

Walther von Metze.

Zu III. (Römische Parcival-Hds.)

3. Mir ist liep mins hertzen swere.
Da bi min leit min höhste fröd gar.
E. aber ich daz liebe leit verbere.
Von dem leide ich in hohem müte var.
E. wolt ich ez immer tragen.
Libe ich leit von herzentlichem liebe.
Waz sol ich nach nimmer selig man geclagen.

(70.)

Der Winsbeke.

(Berlin. Nibelungen-Handschrift Bl. 65, Sp. d)

Dizze buoch heizet der werltlich rat.

Str. 1—58 ganz wie in der Weingart. Hds.; Str. 59—78 stimmen mit der Maneß. Hds. (61—80), außer daß nach 67 eine Str. (70) fehlt, dagegen nach 74 (77) eine neue Str. folgt:

75. Wie guot diu ware riuwe ist.

Wie möht' ich allez daz vol sagen,
daz du ie her gewandert hast?
Ich muoz dir min(e) sünde klagen,
der trag' ich alze swæren last;
Ich wær' in gern ein vremder gast,
swie gar ich sünden meilik si, doch wont in mir der riu ein ast,
der ist von diner maht beliben,
ich træste mich, diu riu ist guot, daz vind' ich in dem blat geschriben.

(71.)

Diu Winsbekin.

(Ebd. Bl. 65b)

1. Dizze buoch seit nu von der vrouwen werdekeit.

Wir vrouwen wolten, möht' ez sin,
der von dem lib(e) wær(e) guot,
Daz er den offenbæren schin
mit tugenden lieze wol behuot.
Swie wol er'z under [dem] helme tuot,
er hat uns vrouwen niht gewert, ern' hab' da bi doch hübschen muot;
wir vrouwen loben deheines tat,
der uzen lehen keppelin, und heim gezogen schande hat.

2. Wie die vrouwen habent unzæme meisterschaft.

Wir vrouwen haben nu meister me,
denne uns diu maze schuldik si;
Ir besem zoh die besten e:
nu ist uns manges besem bi,
Der selb' ist aller zühte vri;
mich muet, der niht gemezzen kan, mit rehter buoge buoze vri,
daz der den vrouwen mezzen wil
nach kranker ler' ir luter leben, der meisterschaft ist gar ze vil.

Hinter Str. 2 der übrigen Handschriften folget noch eine neue:

5. Hie ratet diu muoter ir tohter.

Vil liebiu tohter, mir behagt
din red' und ouch din antwurt wol;
Uf den muot min triu mich jagt,
daz ich dirz beste raten sol,
Ez wurd(e) mines herzen dol,
ob din lop wiplich unde ganz von dinen schulden wurden hol;
da von uns beide Got bewar
unt siner lieben muoter kraft, daz din muot immer so gevar!

Str. 9 der Maneß. Hds. fehlt (wie in der Weingarter) und hinter 12 folgen die 3 Str., welche die Weingarter, mit noch einer 4ten voran, schon hinter 10 hat. Die übrigen Str. 18—38 stimmen, auch in der Folge, mit Maneß. 13—33 zusammen. Den Schluß giebt allein die Weingarter.

(92.)

Nithart.

(Riedegger Hds. IX. — Str. 6 s. B. III, S. 313.)

I.

1. Sumer, wis enpfangen
von mir hundert tûsent stunt!
swaz herze wunt
was den winder langen,
diu sint geheilet, und ir not zergangen,
lediklichen vri von allen twangen.

2. Du kumst lobelichen
uber der werlt in elliu lant;
von dir verswant
armen unde richen
ir truren, do der winder muose entwichen.
jungen, sult iuch uber zen vröuden strichen!

3. Der walt hat sine krame
gein dem meien uf geslagen.
ich hœre sagen,
dröude bernde same
der si da veil mit voller hant (...)
hochgemuoter, solhes koufes rame!

4. Da ist vür truren veile
manegerhande vogelin sank.
„ir suezen klank
ich ze minem teile
wil dingen, daz er mine wunden heile.“
also sprach ein altiu in ir geile.

5. Der was von der minne
allez ir gemuet' erwagt.
ein stolziu magt
sprach: „si, küneginne,
wie manegen du beroubest siner sinne!
mir ist not, swaz ezzenie ich gewinne.

6. Diu hat mit ir strale
mich verwundet in den tot.
waz sender not
lid' ich, manege kwale!
si ist von rotem golde, niht von stale.
an min herze schoz si z' einem male.“ —

7. „Sage, von welhen sachen
kom, daz dich diu Minne schoz?“ —
„unsenften kloz
kan diu Minne machen;
si twinget, daz man swindet under lachen,
selten slafen, dikke in truren wachen.“

8. Wol verstuont diu junge,
daz der alten ir gedank
nach vröuden rank:
als ich gerne runge,
ob mich ein sendiu sorge nicht entwunge,
und an herzen liebe mir gelunge.

II.

Aber ein ander Nithart.

(Riedegger Hds. XXVIII; Heidelb. Hds. 696, XII: unvollständig Bd. III, S. 250.)

(; H. 1) 1. Diu sunne und ouch die bluomen hant ir hœhe
hin geneiget,
ir vil liehter schin beginnet trueben alle tage;
da von sint diu vogelin ir sanges gar gesweiget, —
daz ist (nu) vor allem leide mines herzen klage —
Unt der walt
muoz von suren winden ungefuegen schaden dulden.
ich haz den winder kalt;
disiu not kumt gar von sinen schulden:
er und ein wip diu machent mich in kurzen tagen alt.

2. Diu wil mit beiden oren niht gehœren, swaz ich singe; (2; 2)
kunde ich sanfte runen, daz vernæme si mir gar.
Unsælik mueze er sin, der mich von ir genaden bringe,
swelhen ende er kere, daz er nimmer wol gevar!
Ich vergaz
ir mit triuwen nie: nu tuot si mir so toubez ore
ie lenger so ie baz;
des bin ich mit guotem willen tore:
mir schadent getelinge, ich wæne, durch den alten haz.

3. Die waren disen sumer des gerumelk uf der straze, (3; 3)
do man sagt' diu mære, daz ich singen wolt' verladen.
Ir etteliches möht' daz sin gemüffe gerner lazen,
dem sin gemelliche zimt, als einem der wil toben.
Ellenhart
treit an sinem buosem ein vil wæhez vürgespenge;
* er und Regenhart
habent mit den wiben ir gerenge:
ja sint si beide doch ze ware niht von hoher art.

* 4. Ich gebriesch bi minen jaren nie gebûren also geile (4; 4)
so die selben zwene sint, und ettelicher mer.
Wie wol si noch verkoufent, daz si toren vuerent veile!
Got gebe in den market, daz man si mit vollen wer.
Peremuot
hat mit in vil manegen liehten viretak geloufen
wirt sin gelükke guot,
er mak sinen merz gar wol verkoufen:
erst aber ungewunnen, treit er sinen hiubelhuot.

5. Dar durch ist er mit swerten in sin houbet (R. 5)
unverschroten,
darzuo treit er (ouch) ein hohez collir umbe den
kragen,
Verst uf und uf gezieret wol mit einem tuoche roten:
daz sol jungen magden an dem tanze wol behagen.

Megengoz
diutet sich gein in; er dunket sich so rage hüffe;
des üppekeit ist groz.
ich weiz niht, war sich der tôre güffe.
vor im gnæse niemen, würde ouch im ein drüzzel stoz.

(H. 5) 6. „Nu han den schimpf gerochen (und) erkuelet min gemuete
an minem dient von Riuwental,“ sprach jener Ellengoz
„Ich han im stadel und(e) korn gemachet ze einer gluete;
des muoz er disen winter sin der liute husgenoz'.
So we sin,
daz er ie gesang uf mich, daz ich wær' ragge hüffe.
ein wazzer heizt der Rin,
waz ob ich mich al da hin verlüffe,
ich tæt' im doch ze Riuwental vil liehten dunken schin.“

(R. 7; H. 6) 7. Mich hat ein ungetriuwer tougenlichen an gezündet,
hat mir vil verbrant, des miniu kindel solten leben.
Diu leit sin unserm trehtin unt den vriunden min gekündet,
ich han nu dem richen, noch dem armen niht ze geben.
Mir ist not,
gebent mir die vriunt mit guotem willen brandes stiure.
gewinne ich eigen brot,
ich gesank nie gerner, danne ouch hiure:
ja vürhte ich, daz ich e vil ofte werde schame rot.

(H. 7) 8. Ich weiz der getelinge noch in einem umbe kreize,
der sint mer, den viere, die mich hant gezündet an:
Daz ist Urling' und Übelweter; wie der dritte heize?
Epp' und Geppe unt Perwig unt jener Perihtram,
Adelbrit,
dar zuo nenn' ich iuch her Engelman den jungen;
nach irem alten sit'
hant si mich von vröuden gar verdrungen:
si varnt mir üppiklicheṡ muotes z'allen ziten mit.

(R. 6; H. 8) 9. Des Perwiges hiubel huot der ist von ringen veste,
daz in da durch mit swerten wol nieman gewinnen kan.
Und Rodelger der bringet uns ze tanze vremde geste,
die zerhouwent in so gar, daz man in einer plan
Wannen treit,
swie ot er umb daz houbet si mit swerten ungewunnen,
des gastes klinge sneit,
zuo der siten het er in niht gunnen,
des kund' im gehelfen niht sin hohez goller breit.

10. Ich han von æden ganzen alle wile her gesungen, (H. 9)
die mich nie so sere gemueten da ze Riuwental,
Der hat mir einer hiur' an einer weide hant gesprungen,
diu sin doch niht næme, unt hiet' si aller manne wal:
Afterreif
hat ein langez swert mit einem schibelohtem knopfe;
da man die tenze sleif,
da reib er daz houbet uf dem kropfe
underwendiklichen, wan er uf sin hüffe greif.

IV.

(Riedegger Hds. LV.)

1. Durch des landes ere
muoz ich brechen
Min versprechen,
unt durch vriunde lere,
Die nu wellent niht endern,
ich enmueze ir bet' gewern,
unt singen aber mere.

2. Künde ich nu gesingen,
daz die jungen
Gerne sungen!
nach dem ungelingen,
Den diu werlt an vröuden hat,
diu mit truren umbe gat,
wer kan die not geringen?

3. Wolt ir liebiu mære
gerne hœren!
Truren stœren
kumt uns lobebære:
Da ist der meie und al sin kraft;
er unt sin gesellescaft
die ringent manige swære.

4. Vruht uf al der erde
ist betouwet,
Alle schouwet,
aber in vollem werde,

Daz genuoge ringe wiget,
mete hât im an gesiget,
do sich diu zit verkerde.

5. Nu ist der walt gezieret
unt diu heide
Mit ir kleide
lieht unt wol gew[ɧz]ieret;
Mit in brahten s'uz der not
brune, blawe bluomen, rot
mit rosen under vieret.

6. Die mite si gesungen
den ze hulden,
Die von schulden
wol nach vrouden rungen,
Und ouch tugende waren wert:
swa diu jugent niht vroude gert,
da ist Ere uz pfade gedrungen.

III.

(Riedegger Hds. XLV.)

1. Ez ist ein winder: nemt des war
an der lieben heide,
die hat er gemeilet unt den gruenen walt, —
bluomen unde voglin singen (daz) ist gar zergan —
Si sint beidiu missevar;
seht an ir getreide,
daz ist allez von den leiden rifen kalt:
manik herze muoz von sinen schulden vroude lan.
Wird' ich vro, daz kumt [noch] von einem lieben
wane,
si getuo mich sorgen vri,
der ich gerne læge bi,
daz ist diu wol getane.

2. Git mir iemen guoten rat?
wol bedörft' ich lere.
zwene sint vor nide worden des en ein,
mugen si'z erwenden, mir enwerd' ir nimmer teil.
Einer da her höfschen gat,
seht, der muet mich sere
mit sinem werren, den er pruevet under uns zwein!
er wirbet umbe ir minne: volgen muese im unheil!
Erst ein gouch; swa ich mich verberge in dem
lande,
er unt jener Engelher
tribent mich mit wiges her
ab miner ane wande.

3. Der ich holdez herze trage,
swie si nie getæte
mines willen gegen einer hirse vesen,
sit ich erste nach ir hulden ir ze singen pflak,
Lonet si mir miner tage
da mite ich si bæte,
so wær' ich vor senelicher not genesen.
die daz wendent, die gewinnen nimmer guoten tak,
Swer si sin! doch, wæn', ich si sumelich' erkenne,
die mir niht ze wæge sint:
Megengoz und Gozekint,
die ramenr s' ettewenne.

4. So we geschehe in! swar ich var,
ich bin in ir æhte,
die den sumer tanze pruebent in dem göu,
unt den winder in der spilestuben herren sint.
Willen muet mich Engelmar.
owe, der mich bræhte,
daz ich gnæse vor ir üppeklicher drö!
disiu not ist umbe ein wol getanez dirn kint;
Dern' gan ich (nieman) niht; da nident si mich
umbe.
ez ist ane minen dank,
swaz er ie nach ir gerank,
Gozekint, der tumbe.

(113.)

Der von Zweter.

(Züricher Hds. Sp. 422.)

1.

Swel wip wil, daz man si niht enzihe,
unt si dem zihenne gar gelich(e) tuot,
Daz ir lop da bi wahse und wol gedihe,
des han ich keine wise keinen muot.
Si mak, en triuwen, so gebaren,
daz si vil lihte ein wort bejaget,
daz si krenket in ir jaren:
in' enruoche, wer'z dem keiser saget.

2.

So hie, so da, so dort, so allenthalben
nement alliu dink an guoten dingen abe,
An dem plan und uf den hohen alben,
ich wæne, diu welt enkeinen winkel habe,

Ez si da wilont daz gestanden,
den ez bi disen ziten ste,
und minret vrônde in allen landen,
und ist doch sunden me, den e.

(vgl. oben S. 419.)

Zu II.

So wol dir, priester, [wie] rein' ein man,
wie hoch ist sin gelæze und allez daz er hebet an,
swenne er so werdeklich(e) bereitet sich, daz er Got dienen wil,
So stat er vri vor missetat;
des ist gezink, der sich in sine hende geben hat,
die wil' diu wandelunge wert, so hat er hoher eren vil,
So stat vor an daz grap ze Hierusaleme,
dar zuo gelichent sine hende schœne,
so (er) Got uf hebet so werde(k)lich,
als er an daz kriuze wart gegeben:
die hende solten immer sweben
enbor, daz si niht me tæten sündeklich.

(118.)

Marner.

Zu XIV. (Leipzig. Hds. VI.)

1. Sibilla hat gesprochen
lange hie vor manger zit,
daz (daz) riche werde hoher vürsten bar,
so nahet ez deme ende sere, daz ist ein[e] groze not.
Si blibent ungerochen,
da von so hebt sich manger strit,
allin ir wort ich mit warheit (wol) durch var,
mit diser mære werdent noch diu lant gar blutes rot.
Si sprach: er würde noch geborn, der wolves zende het,
unt hizze von der slangen munde,
der al[le] unreht[e] ze rehte let.
wenne daz geschehen ist, man siht an der zit
einen sterren bi der stunde,
sam einen pfawen zagel wit,
so muezen siben sachen in der werlt ergan;
disiu mære saget' Sibilla künik Salomon.

2. Der künik vragete in prise:
„Sibilla, halt, die wizze din,
die sint mir gar vremede; dar umb tuo mir kunt,
war umbe liezestu daz holz unt wuates durch den bach?“
Si sprach: „du bist unwise,
da von so la din vragen sin:
von deme holze werdent siechen vil gesunt,
die ie mer ewikliche muesten liden ungemach.“
(. . . . .
. . . .
. . . .
. . . .)
Er sprach, daz wære ein brükke; daz was Sibillen zorn,
si sprach: „ez sol der herre tragen, der von der maget wirt geborn.“ —

3. „Sibilla, sage ware,
wie lange sol die werelt sten,
du redes uzer tumbem haupte, sage mir.“
si sprach: „ich weiz die maze wol, unt der merunge niht:
Uf driuzen hundert jare
not und angest muoz ergen,
(. . . .) vür ware daz sage ich dir,
dar nach ein unt zweinzik jar, groz herzeleit geschiht:
So ist bruoder wider bruoder unde vater wider kint,
allin reht sint unbehende,
bluote in allen landen sint,
[so hat der schimpf ein ende], daz sage ich dir vür war,
bi dem roche ist kume ein bende,
so koment hungerigiu jar,
und komt der herren krieg in allen landen breit,
schälle und ungewiter tuot der werlt manik herzeleit.“ —

4. „Nu wil ich vrônde twingen.
Sibilla, sage mir durch Krist,
koment iht hoher vürsten, die der riche pflegen?
daz sage durch den waren Got (unt) verswig ez mir niht.“ —
„Vrou[we] Hildegart von Bingen,
in der buoche geschriben ist,
allin ir wort han ich mit warheit ganz durch wegen,
der künig' namen da inne sint, daz buoch dir der verjiht:
Künig, merke, ez komt ein A, daz selbe slat ein ander A,
so grinent da die wolves zende
in allen landen hie unt da;

so komt ein H, deme wirt vergeben mit Gotes bluot;
sich, tumbe werlt, waz denne
Got wunders mit dir tuot:
so komt ein F, ein T, die ryhsent siben jar;
doch muoz ein F versuenen al[le] der werlde kumber z'war.

5. ¶ Zu Rome stoint gemalet (M 48)
listerlich ain eyne want
maing lant, eyme ekelich heing eyn clockelin anen:
willich lant sich satte weder recht, de scelle lute [lute] sich;
¶ Da wart neit intwalet,
de Romer voren us zo hant,
si thwungen dat deme coning wale zo lonen.
nu ludet man zo sturme in allen landen, dunket mich:
¶ Deme riche komet helpen nicht, da van so nympt is ane;
de vursten dragent och neit slechte
infelen up houfde, noch crumbe stane,
Mainzer, Treirer, Colner, zo Ayge streit der stolle,
der paifs der deit ouch neit recht,
hie weilt, da e de keyser woile,
dat riche hait de clien, so wirt eme der kerne;
da van mochte noch Roimsche riche des keysers neit enberne.

(126.)

Zu Regenbogens Briefton (I.).

(Altes fliegendes Blatt, ergänzt das Lied oben S. 344.)

Ein hubsch lied vom künig
Nabuchodonosor. Vnd ist
In der brieffweyß Thon.

☾ Ain reicher mächtig künig der was hie vorer.
in der geschrifft genent Nabuchodonosor.
da der selb starb da erbt sein künigklich gespor.
ein Balthasar. der was sein sun. nun hört wie es da gienge.
☾ Der künig nach seines vatters todt sunder wan.
er horte das sein vatter wider solt erstan.
des het er sorg. vñ hies sein volck zů rate gan.
es ward zů rat das man im pald. drey hundert geyren fienge.

☾ Da ließ ers fahen vnd all für in pringen.
er grůb sein vatter auß als man im riedt.
vnd in der vngetrœwen rat allda beschied.
zů drey hundert stucken er seinen vater schrieb
vnd warff für yeden geyer ein stuck. vnd ließ sy von im schwingen.

☾ Es erbet manig man noch seines vatters lañd.
ee er in wider löste von des todes pand.
er schrier in ee zů tausent stucken mit der hand.
möcht er nit so vil geyren han. er warff in für die thiere.
☾ Ee menger ließ sein vatter zů dem leben kommen.
darvon im wurd sein hoffart wider vmb genommen.
er ließ in noch zů tausent stucken brummen.
den jungen thůt so wol gewalt. hoffart vnd hoflich ziere.
☾ Darmit sy irer vatter gar vergessent.
künig fürsten leydendt durch ire kinder not.
biß sy zů fürsten werdent darnach ligends tod.
es gäb menger vmb seinen vatter nit ain prot.
man fint wenig die vätterlich vnd müterlich trew außmessendt.

☾ Gedenckent edel fürsten hoher lande weyt.
was fürsten vor euch warendt oder wurden seyt.
was fürsten nach euch kompt es kommet noch die zeit.
das mit sölich fürsten eüer land alle besetzet werden.
☾ Erstůndent ir dann wider auff zů eüerem leben.
vnd hiessent euch eüer leyt vñ landt dann wider geben.
sy liessend euch ee ewigklich in armůt streben.
ee das sy euch gäben ain dorff. auff aller weyten erden.
☾ Es waren auch fürsten in eüren landen.
die mit gewalt geregniert hand biß an ir endt.
erstůndent sy von vns wurdent sy nit erkendt.
es wurd in von vns kaum ain halbes prot gesendt.
daran gedenkt die weil ir lebt. vnd hütend euch vor schanden.

Zu Regenbogens langem Ton.
(V, oben S. 351.)
Weimar. Hds. Bl. 116—119.

1.

Den ersten menschen, hern Adamen,
betroug ein wip, als uns die wisen meister sagen;
her Samson do geblendet wart
von wibes hant, daz wizzet sicherlichen.
Her David do, als wir vernamen
(. . . . .
. . . .) von wibes art
sich scheiden muost' so gar von sinen richen.
Swie schoene was her Absolon,
swie mehtig Alexander was mit waete,
si muosten nemen swachen lon
von wiben, seht, si wurden ser gefere,
ir her die pflagen hoher kunst,
unt was der vil verlorn,
si brahten wib in grimmiklichen zorn:
also her Filius (Virgilius?) geschach,
und Olofernes, den ein wip versneit;
da si man michel wunder sach,
wie daz ein wisen man ein vrouwe reit;
der man was Aristotiles, und was der besten einer ouch geborn,
swie wis' er was durch sin vernunft,
in ouch ein wip verschriet; er hetz versworn.

2.

Ach wip, du erenriche sache,
ich weiz vür war, daz (hohiu) tugent von dir kam,
din lob ouch in dem himel ist
unt hie uf-erd', gar sunderlich daz merket.
Durch dich der himel wart gemachet,
diu erd', daz mer, der luft, als ich vernomen han,
daz din vil werder suezer list
vil man an hoher eren (prise) sterket.
Ach wip, din guet' über al(le)z guot,
weltlichiu vröude bistu sicherliche,
vor schanden soltu sin behuot,
und also daz din lop doch niht werd' bliche;
und merket, vrouwen, waz ich sprich':
tragt ganze staetikeit,
unt habt den liep, der ere von iu seit;
wip, minne (du) die triuwen man,
die sprechen wol in also suezer wis;
unt der din lop gebreiten kan,
dem selben soltu geben hohen pris;
wip, mid die ungetriuwen man unt den da vrouwen ere ist gar leit,
vor den so soltu hueten dich:
unt tuostu daz, so stet din lop gemeit.

3.

Ach wip, nu halt din ere veste,
sint daz Got solhe wirde hat an dich geleit,
daz din vil werder suezer list
in himel ist so gar in richer bluete,
Ob aller creatur' diu beste,
unt sint din lob in aller welte ist so breit,
wan du ob allen tugenden bist
in himel dort unt tregst ein vriz gemuete.
Wip, du solt triuw' in herzen han,
unt bis ouch vest' in allen guoten dingen;
des argen soltu dich erlan;
unt tuostu daz, so mag dir wol gelingen
unt stet din lop in hohem pris
unt wirt getiu[we]rt din nam;
du solt der maze pflegen mit der scham,
kiusch' tugent sol ouch sin bi dir,
mit ganzem vliz, an' wandel soltu sin,
ze milte soltu haben gir,
des vröuwet sich daz vrische herze din;
din lop daz halt uf ganzem punt, sint alliu tugent doch von vrouwen kam,
so bistu wol ein bluendez ris,
daz reinen vrouwen hie uf erd[en] wol zam.

4.

(S)ang ist ein edel hort gekroenet,
sang ist ein hort gewegen hoch gen richer kunst,
sang ist ein hort, der eren kron',
gekroenet mit den siben tohter(n) vrîen,
Mit den man alliu dink bekroenet;
welch singer in dem herzen hat ein vrîe kunst,
Filosofi, gesanges kron',
diu ist ein kunst, ein kron' gar wandels vrîe.
Si weiz der siben künste les,
Filosofi ist aller eren brunne,
da von her Aristotiles
mit sinem (sinne unt) herzen trank uz irem brunne,
da mit nam er der kunst ursprink
mit sinnen der wisheit,
als im geblozzen kam durch die gotheit
[her durch] den künig uz Astronomi,
durch den die siben künst entsprungen sint,

Retorica [und] Astronomi,
und Loica mit irem hofgesint,
Musica und Geometri, Arismetica, diu alle zal beheit,
und aller warheit ein ursprink,
Grammatica uf drîe kunst beheit.

5.

Die siben künste muoz er haben:
Grammatica diu bringt ze worten alliu dink,
unt schiffet uf der künste wak
subtilich gar an' alle segel winde,
Mit wort gesank gar hoch erhaben,
durch daz ein singer schon probieret alliu dink,
als Geometri mit ir[er] wak
wigt uf den eit, der kunst sich underwinde,
Kurz unde lank, breit unde smal,
daz kan si allez meisterlich uz wegen;
der stig ist mangem gar ze smal,
wer singen wil unt drîe kunst hie wegen,
der nem Retorica die schœn',
ir bluomen wol behak:
si bluemt vür alle bluomen in dem hak,
si bluemt vür alle varwe glanz,
ir bluomen gent vür golt edelz gestein,
die silben, rim' mit worten glanz,
mit bluender red' gesliffen uf ein[en] stein;
si bluemet wol gesanges kranz mit edelen rosen in der künste hak,
bestekt mit liehter varwe schœn',
mit Arismetrica tuot siez behak.

6.

Die siben(t') kunst in herzen dœne,
Arismetica lert rechnung' mit wiser zal,
wit, breit, hoch, tief in himels tron,
daz ist ir alz beheit mit künsten wise.
Des leit Musica alle dœne;
diu vogelin groz unt klein gar ane zal,
diu singent in des waldes tron
gar suezklich[en] in manger hande wise.
Musica ist der künst' ein kron',
diu alle dœn' gar meisterlich notieret,
wa man nu sing[e]t in gesanges kron'
guot edel sank zitlichen disputieret,
ut, re, mi, fa, sol, la, mit reht
sumieret Musica,
ir bündik bunt probieret Loica,
und die nie leit unt dennach ist
wider daz reht so gar mit ir[er] kuokeit
unreht sich macht, wider si ist
Grammatica so ganz mit der warheit.
si ist ein sloz der sicherheit, der kunst ein rigel dri, Grammatica,
si helbet warheit unt daz reht
hilft ir bluemen schon' Retorica.

7.

Astronomi si niht enruochen,
die selbe(n) kunst die sol man wegen niht ze ring,
unt wie die rehten punde gan,
unt hilfet meisterlichez tiht durch liuhten.
Si ist der kunst ein überruochen,
Astronomi bezeig[e]t der firmamenten ring
und wie die himel sullen gan,
die spera klar polieren unt durch liuhten.
Die siben(t') kunst er niht enspar,
als Pretolmus (Ptolemeus?) der meister (der) heiden,
si wist in uf das rehte spor,
wie man sol singen uf der drîen heiden;
si ist ein lieht mit spæher list
und liuht vür sunne und man'
von irer kunst, da von so liset man,
beschribt uns manges lerers hant
und manik hoher meister ouch da van,
die kunst die wisen meister hant,
Astronomi ist aller kunst ein van,
si liuht den andern künsten ob, daz merk' ein ieder künste richer man;
und hœret einen spæhen list,
wer singen wil mit künsten, als ich man.

8.

Filosofi ir suez gespünne
gar williklichen hat ernert,
iriu kint des geben kluoge underscheit,
ich mein' die e genanten tohter sieben.
Wer in der künste wolle spünne,
der wart', daz im die tohter geben rehtiu kintz
swaz er nu si, an' underscheit,
daz arge sol er von dem besten stieben,
Unt daz er in der künste mül
daz sin gesang uz griff' nach künste wane,
unt da von swinge daz gemül,
daz man niht sprech', er singe hie nach wane;
er vuer' gesang in rehtikeit,
deib', wise unde wort,

so wirt er mit den künsten wol bewart,
so mag er uf der künste ban
mit gesang in rehtikeit hohter[e]n.
ist ieman uf der eren ban,
daz kumt von nit den elementen vier[e]n,
dar umb si zieren allin dink, swaz hie uf erden
ie gemachet wart,
daz get uz rehter kündikeit,
der noch manig meister hie in tugent wart.

(140.)

Der Kanzeler.

Zu XVI. (Leipz. Hds. III, 11.)

Ein valke uf eime strikke wart
gevangen durch sin edelkeit;
ein huwe zuo deme neste hin
ze sinen jungen kwam,
Er sprach: „vil edelen valken zart,
mir ist iur schade unmazen leit,
iur pfleger ich mit willen bin,
ir sit so wunnesam."
Er liez si vliegen niht den tak,
daz si gewerben mohten nach der spise:
des nahtes musen, als er pflak,
daz lerte er si gar wol nach huwen wise.
als tuot ein ungeslahter rat
die jungen herren nach den schanden musen.
wer ere, noch guot niht enhat,
kein man solde in behalden, noch behusen.

(163.)

Herre von Kolmar.

(Züricher Hds. Sp. 423.)

Disiu lied sank ein herre, hiez von Kolmar.

1. Mir ist von den kinden
da her min tage
enblogen mit den winden
daz ich von herzen klage,
kunde ez gehelfen, nu hilfet ez nie(h)t.
Swaz ich dar umbe tæte,
so wær' ez geschehen;
diz leben ist unstæte,
als ir hant wol gesehen,
wan ez erleschet der tot, als ein lieht.
Owe, daz wir gedenken so kleine dar an,
und ez mit rehte nieman erwenden (en)kan!
nu enruochen [unz]: swie lützel wir dar umbe ge-
sorgen,
uns ist diu bitter galle in dem honege verborgen.

2. Wol in, der niht wirbet
mit vlize umbe leben;
da nieman stirbet,
da wirt im gegeben,
nach sinem willen, daz niemer zergat.
. ist ganziu vröude . .
. wunne ane haz
. wæne, ieman kan . .
. bedenken daz,
wie gar ez allez nach wunsche da stat.
Da ist rehtiu vröude und vollez gemach,
da enirret riechend' hus, noch triefende dach,
da kan von jaren nieman eralten,
da sun wir hin, wil ez Got, der es als sol walten.

3. Des biten unser vrouwen
ze hilfe an der ger,
daz wir s' beschouwen,
daz uns des gewer
der vil milte Got, den ir lip umbe vie.
Der hat bevangen
die welt umbe gar;
sin kraft mak langen
noch verrer den[ne] dar:
nu schouwent [daz wunder] daz er an der reinen
begie.
Unde merkent [allin wunder des] gen dem (allin)
wunder ein wint:
si ist Kristes muoter [von himel riche], und ist
doch sin kint,
und ist maget her[e], daz die reinen vol[le] schœnet:
Got hat [den himel und] die welt mit ir tugenden
bekrœnet.

4. Wir sin bilgerine
unt zogen vaste hin,
in der sünden lime
stekket min sin,
daz ich sin kruz niht gebrechen (en)mak.
Wir varen eine straze,
die nieman verbirt;
wir sun durch niht enlazen,
wir bereiten den wirt,
der uns hat geborget da her mangen tak.

Gelt im bi dem tage, diz leben swilzet, als ein zin,
ez gat an den abent [des libes], der morgen ist da hin;
wir sun uns gezite des besten beraten:
begrifet uns diu naht [mit der schulde], so wirt ez ze spate.

rehte schone
sach man an der stunt
(. . . . . .
. . . .
. . . .
. . .)

I.

(Magdeburg. Hds.)

1. Ich sezte minen buoz
an des summers kle,
der da was gestalt
mit mangem suezen ruche,
der den liuten kumt an.

Man sol winder suche,
er ist nider valt,
hin(t') ist wek der sne,
sint er von rehte wol muoz,
daz sag' ich in waerlich.

Hi bi
mak man merken,
werken kan sin suezen,
gruezen willen
uns diu vogelin,
sin kan er zuo buezen
unde vrôude sterken.
winder, du bist swaer' sam ein bli;
summer, du kanst den winder stillen.
Euouae.

2. Sus kumt diu wunne her
mit vrôude in die stat,
des man ir wol gan.
wille kome si diu vrôude,
diu uns nu wahset zuo.

Vruo gieng ich an strôude
uf einen schoenen plan,
der truok bluomen wat,
der ich immer nod ender,
und brach ir manik blus. (blus?)

Vrei hel
vogelin sungen,
jungen mangerleije

II.

Ein Leich.

(Heidelberg. 357, Anh. 44.)

1. Uns kumt diu sueze sumer zit
unt swaz der sumer vrôuden git,
mit liehter ougen weide,
daz velt in gruener varwe lit,
der bluomen glesten wider strit
sich ruebet uf der heide,

2. Gel unde bla,
wiz unde rot,
hie unde da,
sam ez gebot
des liehten meien wunne;
nu lobe, swer loben kunne,

3. Louk unde kle,
den niht, als e,
rif' unde sne
benimet ir liehte schouwe;
gruene walt und ouwe

4. Mant uf rise
wol ze prise
sanges wise
von der nahtegal,
berg unde tal
wol über al
sint bekroenet,
wol beboenet
siht man nu die bernden este,
mit wunne richer gleste

5. Sint si bekleit
wol gegen leit,
daz loup der bluot
brech unde bruot,
diu schoene tuot
lib unde muot.

6. Nu dar, ir hübeschen leien,
ir schouwet an dem meien,

der gediutet zweien,
sich gelieben
minnen dieben
uf der minne aventiure;
swer noch hiure
saʒ bi viure
vröuden tiure,
der nem stiure
voller sælden bi den vrouwen,
er ge schouwen
an den tenzen
bi den swenzen,
under krenzen
los' ir ougen
tougen blikke,
die wol innen
minnen strikke
kunnen twingen,
bringen in diu herzen,
smerzen sint si ane niht,
swa geschiht,
daʒ dar siht
ane wank
hoch gedank
uf der werden minnen dank.

7. Ei, wibeß gruoʒ,
vröuden suoʒ
dich wol muoʒ
loben, wan du tuost der swære buoʒ.

8. Wer wære der,
der wære wer
vröuden, ane dich?
nie kunden sich

9. Loup, graß, bluomen alse wunnenklich,
noch der vogel sank so minnenklich
vröuwent, sam din blik so sælden rich.

10. Wei, waʒ lob' ich tore an wiben,
sit mich eine kan vertriben
von ir hulden,
von der schulden
ich muoʒ vröuden ane bliben.

11. Waʒ dan, min herze mak doch niht
sich von ir lieben angesiht
dekeine stunde wenden;
ich muoʒ eht dar genenden,
singen von ir schœne manikvalt,
sist so rehte wol gestalt.

12. ir lokke reide, goldeß var,
die zuont mich trübe herzen bar;
ir umbe twengen offen tinne
beroubent mich vil gar der sinne.

13. Ein lüzzel uf gezogen,
uf gebogen
sah ich da
wol stende bra,
daʒ brach mir in min herze na.

14. So fin, so klar ir ougen drehen,
daʒ muoʒ ich armer balde sehen,
ach und awe von mir (ge)schehen.

15. Ei, roselehter liljen schin
durch ir vil liehten wengelin
tuot mir stæter sorgen pin.

16. Ir mündel rot,
alß (Got) gebot
rose var ir rœten
mit herze seneden nœten
wil mich wunden tœten.

17. Ir nekkel und ir kele blank,
an wiʒen handen vinger lank,
ir brüstel under wat
ein lüzzel uf gedrat,
so minnenkliche schouwe hat;

18. Ir maze lange sitelin,
ir uf gedrollen hüffelin,
besloʒʒen, wol gedrungen,
möhte balde wider jungen
hundert jærig alten man,
solt' er si bloʒ gesehen an.

19. Nu si geswigen,
dar genigen,
diensteß ie mer unverzigen,
ir lieben, wandelß einen:
wolte si mir gemeinen
ir werden gruozeß meinen,
daʒ künde mich wol sorgen einen.

III.

(Römische Parcival-Hds.)

Sie ist mir liep und lieber mir vür alliu wip,
noch lieber den min sele ist mir ir werder lip,

Si ist mir liep, unt kan mir lieber niht gesin:
so liep ein wip wart nie geborn, so si mir ist,
die vrouwe min.

IV.

(Wiener Hds. Bl. 16.)

Ir alder vrouwen junk dienære,
ir muget vragen, wer der wære,
der vor zweinzik jaren von einer vrouwen gelonet si.
ez zimt niht ze samne schone,
daz wir prime zit ze none
sullen warten: wie zimt iem alder iuwer junger dien(e)st bi?

E[we]r iu begundet leben,
do hat si uns minne lon gegeben:
wolt ir nach dem solde
iuwern lip do pinen,
so lat ander sper erschinen
e zu wer von golde,
ob iu din tohter vür die muoter lonen wolde.

V.

(Berlin. Tristan-Hds. Bl. 63b.)

Eyn lanc.

1. Sünder seyn . . . seyn . .
Is mir . . . . .
Dat ich müz ho gemüte
Zü eyn
(. . . . .
. . . .)
Want eyne, de is minnenclich,
Hait mir min herze gebünden;
Sus hait mich horen sam geleit,
In dat süze an schauwen,
Dat ich müys ymmer sin bereit
In deyuste mins herzen vrauwen.

2. (Sünde rseyn zc.
Ay, wif, dürg dine wiflicheit
Unde oyg dürg dine güde,
Sint min herze in truren streit,
So gif mir eyn gemüde,
In sprich zü mir: „la truren sin,
Ich willen noch ergetzen
E eyt lanc dat herze din,
In dich zü vrouden setzen.

3. (Sünder seyn zc. . .
Weis du dat, so bin ich vro,
In wille in vrouden swenen;
Want min gedanc de streit also,
Dat ich al min leven
Mit dir in ganzer stedicheit
Wil zü ende brengen;
Id inwirt dir nymmer leit,
Wültu mir des gehengen.

Sünder seyn zc.

VI.

(Heidelb. Hds. 349, Bl. 19b)

1. Ach und owe immer,
sol ich geleben nimmer
die sælekeit an wibe,
daz si mime libe
iht des ze guote kere,
daz ich si minne und ere,

2. Alsam des mers ünde;
unt swere wol, umb die sünde,
Got si min urkünde,
daz er in niht engünde,
und hæten tusent münde,
daz iuwer sele enkünde
komen uzer abgründe,
ich wæne, si erwünde,
e si daz immer bevünde,
daz si Got danne enbünde,

3. Und umbe die selbe(n) missetat,
daz iuwer lip niht triuwen hat,
der mich in senden sorgen lat,
da von mir vröude gar zergat,
daz mir ze keinen staten stat
iuwer trost, noch iuwer rat:
des wæne ich dienest han gesat
an ein sandigez sunnen brat,
da nimmer niht wirt von gemat:
ach, daz derret mich biz uf den grat.

4. Und swie ich des niht enweine,
so gat min leit ze beine,

ez moht' erbarmen steine.
unt doch biz an die Seine,
son' weiz ich vrouwen keine,
weder groze, noch kleine,
so stæte, noch so reine,
unt wære si doch ein Feine,
die ich von herzen meine,
niwan iuch, vrouwe, al eine.

5. Unt sit ir doch ein rinde
mir herte, als eime rinde,
daz ich vil wol bevinde,
ir schate bernde linde,
iuwer lip der linde,
swan ich von dem verswinde,
so kum' ich wider swinde;
nimmer ich erwinde;
als ein wit, ich mich winde;
geliche loufende winde
jagent mich des luftes winde.
alsus bin ich ein blinde
an iuch gewesen von kinde.

VII.

(Heidelb. Hds. 349, Bl. 17 b.)
hinter Freidank.

1. Lebenes gedinge ist al der werlde trost,
Da bi ist todes vorhte ein engestlicher wan;
Da von mohte durren ein man sam der rost,
er siht manige vröude mit leide zergan.

2. Nieman kunde erdenken grozer not,
Daz uns ist niht gewisser, danne der tot
Des nimt wunder mich, daz ieman wirdet wol-gemuot,
sit daz des libes sueze so we der sele tuot.

3. Der valle waren zwene, von den uns wuohs der tot,
des tiuvels und Adams val ich meine;
sit kom uns Got ze helfe, als er gebot.
Nu merket, wie diu sunne durch schine ganzes glas,
als swanger wart diu muoter reine,
diu Krist gebar, unde dannoch maget was.
Sin gebot, touf und marter lost' uns al gemeine,
daz er nach tode erstuont, da wart uns trost ge-geben,
da wir in im, und er in uns soln iemer ewekliche leben. Amen.

4. Er ist ein tore, swer sich niht selbe erken-nen kan,
unde liuget so, daz man ime niht geloubet,
und liep wil sin, da er nie vriunt gewan.
Swer da dröuwet, da man in niht vürhtet, der ist ein kint,
und git so vil, daz er sich eren roubet,
der ist an guoten sinnen worden blint.
Swer im selbem wol gevallet, der treit gouches houbet;
und ist niht wise man, der tritet allen tac
nach zehen dingen, der (er) einez niht verenden mac.

5. Ein künik in sime troume sach
ein bilde, daz was harte groz,
Da von sit wunders vil geschach,
daz sich von einem berge entsloz
Ein stein, der(z) gar zebrach;
golt, silber, isen,
kopfer was sin schin:
uns entriegen gar die wisen,
wir mügen wol die bueze sin.

6. Swer mit dem munde sprichet,
daz herze niht enmeinet,
daz ist ein valsch, den hamer nie gesluok;
Und der sin leit so richet,
daz er(z) da nach beweinet,
den muoz riuwen, daz er's (ie) gewuok.
Man mak wol liute triegen:
Got ist iemer unbetrogen.
ine sol niht allen liegen,
die mir da hant gelogen;
swer schiltet wider schelten, der ist niht wol ge-zogen.

7. Swer minen wandel rueget,
den vrage ich bi dem eide,
ern' wizze an im selbe drier me.
Swa Got den liuten vueget
vröude nach ir leide,
daz tuot mir wol, ei[ne]m andern lihte we.
In zweier slahte sinne
diu werlt umb(e) gat:
daz eine heizet minne,
diu valschen ende hat;
daz ander sint gewinne,
heist sueze missetat.

8. Da Got den ersten man geschuof,
den lesten bekant' er sa ze hant.

Er hœret gedanke, sam den ruof;
diu herze sint im alle erkant.
Swa er erkennet reinen muot,
da nimt er willen vür daz guot:
den wehsel nieman mere tuot.

9. Gedinge, vorhte, vröude, leit,
die sint an islichen man;
Wistuom, ere, groze richeit
der einez nieman geenden kan.
Gedanke und ougen die sint snel,
gelükke die sint sinewel;
rede ane Got sint toren spel.

10. Wer blinden winket, der ist ein kint,
mit stummen runet, deist verlorn.
Der sühte gnuoge liute sint,
swer in daz leit', ez wære in zorn.
Swer den toren vlehen muoz
ze allen ziten umb(e) gruoz,
dem wirt selten sorgen buoz.

11. Swer schone in siner maze lebt,
dem mohte niemer werden baz.
Ich [illegible] ie, swer ze hohe strebet,
daz er dar nach mit schanden saz.
Swannich vollende minen muot,
deʒ ein(en) bin ich here,
sone ruoch' ich, waz der keiser tuot;
ich habe senfter ere,
deist [ouch] siner sorgen mere.

12. Waz ich an mir selber weiz,
deʒ wæne ich lihte an einen man,
Der sich der dinge nie gevleiz,
alʒ ich an minem herzen han.
Swa ich erkenne den wolveʒ zant
in mineʒ vriundeʒ munde,
da wil ich hueten miner hant,
daz er mich iht verwunde:
sin bizen swirt von grunde.

13. Swer ze vremeden handen git
sin ere, da gat riuwe na;
Swie schone ein man (di wibe lit),
er wære doch gerne anderʒwa.
Nieman bedarf besniden sich
durch sineʒ wibeʒ leide:
si lat in, unde minnet mich,
deʒ swer ich tusent eide,
und habent'ʒ doch laster beide.

14. Swer Got minnet, alʒ er sol,
der hat erwelt daz beste teil.
Sælde endirt der wise wol:
waz hilfet wiʒheit ane heil?
Triuwe ist hie der eren hort,
unt treit ze himele krone.
mit vergifte suezin wort
diu git diu werlt ze lone;
si kan verleiten schone.

15. Von einem boume unʒ leit geschach,
daz huop sich durch deʒ slangen nit:
Got schiere ein ander holz ersach,
an dem er unʒ erloste sit;
Da wart daz ungelükke ein heil,
der zehende kor wart unser teil:
erbermede und genaden rat
von helle unʒ alle erlost hat.

16. Er truret deste mere,
swer ie vröude rehte erkant;
mich riuwet harte sere,
swaz ich ir han erkant.
Valsch ist ir lere,
diu mich über want,
deist werlt wunne und ere;
diu sele ist ein pfant
Leider aller missetat,
niwan daz Got die ware(n) riuwe enpfat.
deʒ wil ich sere trœsten mich,
daz alliu sünde wirt ein niht, swa so der ware heilant bekeret her ze sich.

17. In swelher ahte so der man
nach sinem willen lebt,
dem ist ie dannoch wol.
Alʒ ich ein(en) muot nie gewan,
nach guote maniger strebet,
deʒ im niht werden sol;
Dem ist sünde suezer, danne slaf;
innen wolf und uzen schaf,
daz sint, die in ir herze valsch mit listen tragen verborgen:
min lieber vriunt habe im sin hunik, sol ich dar a erworgen.

18. Swer deʒ vromen swache pfliget,
da bi deʒ bœsen wol,
der hat sie beide verlorn.
Gewalt den wizzen an gesiget;
ein sinnik herze sol
vil schone tragen den zorn.

Des jares kumt vil lihte ein tak,
daz er sie geenden mak.
unrehter gæhe nieman wonet, er enmueze ir dikke engelten:
guoter bite der gebrast [nie] noch mit zühten harte selten.

19. Diu werlt mit argen listen stat,
diz ist der valschen spil,
wes so nu rehter man
Got sine gabe geteilet hat
nach wunder, swie er wil,
so ez nieman geahten kan.
Gennoge wises herzen sint,
ir worte tump, alsam diu kint;
ane gruntvesten sin sprichet vil maniger schone.
Got git den toren senfte lebn, den wisen not ze lone.

20. Ich (weiz wol,) des vil maniger jiht,
daz lüge diu erwarp
nie herzeerwelten vriunt.
Eist sünde, swer hat meines pfliht.
ich was da, da triuwe starp,
da ist der eren wek verziunt.
In guotes krefte maniger swebt:
ungerne ich wære, als er da lebet.
ein Kriechesch kamerære ich niht darumb wesen wolte,
daz einer schœnen künigin mit schanden hueten solte.

21. Ich missevalle manigem man,
des herze und ouch sin muot
mir ie der min[ne]ste was.
Swer edele steine nie gewan,
den duhte lihte guot
wunder ein Kriechesch g(l)as.
Mir kumt nieman so tumber zuo,
ern' wæne, daz er daz beste tuo.
Der bœse sol des vromen lebn gar niemer rehte ervinden;
mir darf ouch nieman ruhen dorn ahten ze schœner linden.

22. Diu sunne zieret wol den tak;
verdorben wære ir nam,
wan durh irn liehten schin.
Eist heil, swers besten pflegen mak;
ich tæte gerne alsam,
und gerte sælde min.
Man hat den man, als man in siht;
doch sint da guoter witze niht,
swer die liute erkennen wil, niuwan di schœner wæte;
unt trüege ein wolf von zobel ein hut, nach kunne er dannoch tæte.

23. Da mit diu werlt alumb(e) gat,
des sint niuwan driu wort:
ez Was, Ist, oder Wirt.
Swen des genueget des er hat,
derst riche, ane schazzes hort;
wol im, der niht verbirt.
Dem armen ist niht me gegebn,
wan guot gedinge und übel lebn.
er ist tump, swer umb ein vremede leit des libes wirdet ane.
mich sol vil selten selewen durch die künegin der mane.

24. Got herre, mane ich dich,
niht verre, herre, mir
dine hulde, schulde han ich vil,
Nach schulde die suoche ich,
sit niuwe riuwe dir
bringet riuwe niuwe, swa du wil,
So bedenket wol din guete,
daz mich hat betrogen
der werlte[n] sueze, ir valschen ræte
hant bekrenket min gemuete;
dikke ich han gelogen;
gerne ich dir bueze missetæte.
ere sere mich verriet,
si liuget, triuget vil der diet.
Krist der wise wise mich dar,
da din wunne kunne wesen gar.

25. Je grozer sin, ie merre not;
mit senfte nieman ere hat.
Riuwe ist aller sünden tot;
vil liep mit leide gar zegat.
Armuot verderbet wizze vil;
daz einer klaget, daz ist des andern spil;
diu jugent von sorgen altet;
swer sich siner missetat niht schamen enwil,
vil schanden der behaltet.

26. Riche demuot minnet Got,
junge kiusche und alte reht.
Armiu hoh vart vellt ein spot;
mit kumber lebt der eren kneht.

Gedinge ist gemeiner trost;
sorge derret sam der rost;
zuht diu machet vorhte;
urteil wirt ane volge niemer vrome; untriuwe ie
hell verworhte.

27. Got nam an sich die menscheit
niwan durch der verworhten not;
Und uns er die marter leit;
von sinem tode starp der tot,
Der uns von Even was an geborn;
wir waren ewekliche verlorn,
biz uns gnade erloste:
Got durch erbermede verkos vil grozen zorn,
des kwam er uns ze troste.

28. Vil lüzzel helfent schoeniu wort,
so wir der werke niht entuon.
Sünde ist jamerlicher hort
und ouch der sele ein swacher ruom.
Wir solten dar an gedenken daz,
wie Gotes muoter wurde(n) naz
ir ougen von dem bluote,
da er mit siner martel amme kriuze erloste manige
sele guote.

29. Got der hat uns vil (ge)geben,
die sinne, lip, sele unde leben,
wir kunnen scheiden sueze von der siure.
Darzuo gab er uns drie wal;
sin groze gnade ist ane zal:
wer mohte die vergelten nach ir triuwe.
Nu merket, wær[e] diu sunne min,
ir muestet zinsen alle ir schin.
wazzer und luft ist uns gemeine:
swer die solte erkoufen gar, der mueste dingen
kleine.

30. Ez si übel oder guot,
swaz ieman in der vinster tuot,
ez wirt wol braht ze liehte, als ich ez meine.
Man siht, swaz ein[e] dem andern gan,
daz veller lihte in selben an;
gedanke erkennet nieman, wan Got eine.
Diu werlt git uns alle tage
nach kurzer vröude lange klage.
nu merket, des lones ende ist boese.
Krist, herre, leite uns uf die wege, daz uns din
gnade erloese.

31. Tumben wizze unt toren schaz
und armes willagen rat
gedihet kranker maze.
Irrete mich niht wider saz,
ich twunge, swaz daz riche hat
in lande und uf der straze.
Ern zimt niht ze lantrihtære, swer lam ist in
dem munde.
ein si(e)cher arzat nerte sich e danne mich, ob er
iht guotes kunde.
swer mit dem esele löuwen jaget uf breitem gevilde,
da verzihe ich mich des teiles an der hut, oder
er wart nie wilde.

32. Ane gesach nie man so volle komen,
nach der werlde in alle wis,
dane wære ein teil gebrestes.
Ich han wol gouches art vernomen:
dem ist ze maze ein krankez ris,
und gert doch grifen nestes.
Hoh vart ist der helle wurz, swer si an sin ende
niuzet;
dar nach zergat niemer drizek jar, e in des li-
nes erdriuzet.
swer ane guot sich wil began, des ere sint niht
stæte,
mohte ein tore geleb(e)n nach dem willen sin, hiu,
waz er wunders tæte!

33. Vil stige hin zer helle gat,
der aller mohte werden rat,
wan daz ich vürhte die breiten straze.
Der ist eine: swer durch grozen zorn
verzwivelt, der ist gar verlorn;
daz komt von starken sünden ane maze.
Diu ander ist: swer missetuot,
und er sich dannoch dunket guot.
diu dritte ist: swer sündet uf gedingen,
unt træstet sich unstæter jugent, dem mak wol
misselingen.

VIII.

(Heidelb. Hds. 372 — Schluß von Wernhers
Maria und Christus.)

1. Sit wil' und wort unt sehen gar
mir, vron, gen dir entweret ist,
Gedenken ich gen dir nit spar:
mins glükkes anevang du bist

der gebiutet zweien,
sich gelieben
minnen dieben
uf der minne abentiure;
swer noch hiure
saz bi viure
vröuden tiure,
der nem stiure
voller sælden bi den vrouwen,
er ge schouwen
an den tenzen
bi den swenzen,
under krenzen
los' ir ougen
tougen blikke,
die wol innen
minnen strikke
kunnen twingen,
bringen in diu herzen,
smerzen sint si ane niht,
swa geschiht,
daz dar siht
ane wank
hoch gedank
uf der werden minnen dank.

7. Ei, wibes gruoz,
vröuden suoz
dich wol muoz
loben, wan du tuost der swære buoz.

8. Wer wære der,
der wære wer
vröuden, ane dich?
nie kunden sich

9. Loup, gras, bluomen alse wunneklich,
noch der vogel sank so minneklich
vröuwent, sam din blik so sælden rich.

10. Wei, waz lob' ich tore an wiben,
sit mich eine kan vertriben
von ir hulden,
von der schulden
ich muoz vröuden ane bliben.

11. Waz dan, min herze mak doch niht
sich von ir lieben angesiht
dekeine stunde wenden;
ich muoz eht dar genenden,
singen von ir schœne manikvalt,
sist so rehte wol gestalt.

12. ir lokke reide, goldes var,
die zuopt mich beide herzen dar;
ir umbe twengen offen tinne
beroubent mich vil gar der sinne.

13. Ein lüzzel uf gezogen,
uf gebogen
sah ich da
wol stende bra,
daz brach mir in min herze na.

14. So sin, so klar ir ougen brehen,
daz muoz ich armer balde sehen,
ach und awe von mir (ge)schehen.

15. Ei, roselehter lilien schin
durch ir vil liehten wengelin
tuot mir stæter sorgen pin.

16. Ir mündel rot,
als (Got) gebot
rose var ir rœten
mit herze seneden nœten
wil mich wunden tœten.

17. Ir nekkel und ir kele blank,
an wizen handen vinger lank,
ir brüstel under wat
ein lüzzel uf gedrat,
so minnekliche schouwe hat;

18. Ir maze lange sitelin,
ir uf gedrollen hüffelin,
beslozzen, wol gedrungen,
möhte balde wider jungen
hundert jærig alten man,
solt' er si bloz gesehen an.

19. Nu si geswigen,
dar genigen,
dienstes ie mer unverzigen,
ir lieben, wandels einen:
walte si mir gemeinen
ir werden gruozes meinen,
daz künde mich wol sorgen einen.

III.

(Römische Parcival-Hds.)

Sie ist mir liep und liebet mir vür allin wip,
noch lieber den min sele ist mir ir werder lip,

Si ist mir liep, unt kan mir lieber niht gesin:
so liep ein wip wart nie geborn, so si mir ist,
die vrouwe min.

IV.

(Wiener Hds. Bl. 16.)

Ir alder vrouwen junk dienære,
ir muget vragen, wer der wære,
der vor zweinzik jaren von einer vrouwen ge-
lonet si.
ez zimt niht ze samne schone,
daz wir prime zit ze none
sullen warten: wie zimt iu alder iuwer junger
dien(e)st ie?

E[we]r io begundet leben,
do hat si uns minnelon gegeben:
wolt ir nach abunt solhe
iuwern lip do pinen,
so lat ander sper erschinen
e zu wer von golde,
ob in din tohter vür die muoter lonen wolde.

V.

(Berlin. Tristan-Hds. Bl. 63b.)

Eyn lanc.

1. Sunder seyn . . . seyn . .
Is mir . . . . .
Dat ich müz ho gemüte
Zů eyn
(. . . . .
. . . .)
Want eyne, de is minnenclich,
Hait mir min herze gebunden;
Sus hait mich heren sam geleit,
In dat süze an schauwen,
Dat ich müzs ummer sin bereit
In deynste mins herzen vrauwen.

2. (Sunde rseyn zc.
Ay, wif, durg dine wiflicheit
Unde oyg durg dine güde,
Sint min herze in truren steit,
So gif mir eyn gemüde,
Un sprich zů mir: „la truren sin,
Ich willen noch ergetzen
E eyt lanc dat herze din,
In dich zů vrouden setzen.

3. (Sunder seyn zc. . .
Weis du dat, so bin ich vro,
In wille in vrouden swzuen;
Want min gedanc de steit also,
Dat ich al min leuen
Mit dir in ganzer stedicheit
Wil zů ende brengen;
Id in wirt dir nummer leit,
Wültu mir des gehengen.

Sunder seyn zc.

VI.

(Heidelb. Hds. 349, Bl. 19b)

1. Ach und owe immer,
sol ich geleben nimmer
die sælekeit an wibe,
daz si mime libe
iht des ze guote kere,
daz ich si minne und ere,

2. Alsam des mers ünde;
unt swære wol, umb die sünde,
Got si min urkünde,
daz er in niht engünde,
und hæten tusent münde,
daz iuwer sele enkünde
komen uzer abgründe,
ich wæne, si erwünde,
e si daz immer bevünde,
daz si Got danne enbünde,

3. Und umbe die selbe(n) missetat,
daz iuwer lip niht triuwen hat,
der mich in senden sorgen lat,
da von mir vröude gar zergat,
daz mir ze keinen staten stat
iuwer trost, noch iuwer rat:
des wæne ich dienest han gesat
an ein sandigez sunnen krat,
da nimmer niht wirt van gemat:
ach, daz derret mich biz uf den grat.

4. Und swie ich des niht enweine,
so gat min leit ze beine,

ez moht' erbarmen steine.
unt doch biz an die beine,
son' weiz ich vrouwen keine,
weder groze, noch kleine,
so stæte, noch so reine,
unt wære si doch ein feine,
die ich von herzen meine,
niwan iuch, vrouwe, al eine.

5. Unt sit ir doch ein rinde
mir herte, als eime rinde,
daz ich vil wol bevinde,
ir schatebernde linde,
iuwer lip der linde,
swan ich von dem verswinde,
so kum' ich wider swinde;
nimmer ich erwinde;
als ein wit, ich mich winde;
geliche loufende winde
jagent mich des luftes winde.
alsus bin ich ein blinde
an iuch gewesen von kinde.

VII.

(Heidelb. Hds. 349, Bl. 17 b.)
hinter Freidank.

1. Lebenes gedinge ist al der werlde trost,
Wa bi ist todes vorhte ein engestlicher wan;
Wa von mohte durren ein man sam der rost,
er siht manige vrouwe mit leide zergan.

2. Nieman kunde erdenken grozer not,
Waz uns ist niht gewisser, danne der tot
Des nimt wunder mich, daz ieman wirbet wol-
gemuot,
sit daz des libes sueze so we der sele tuot.

3. Der valle waren zwene, von den uns wuohs
der tot,
des tiuvels und Adams val ich meine;
sit kom uns Got ze helfe, als er gebot.
Nu merket, wie diu sunne durch schine ganzes glas,
als swanger wart diu muoter reine,
diu Krist gebar, unde dannoch maget was.
Sin gebot, touf und marter lost' uns al gemeine,
daz er nach tode erstuont, da wart uns trost ge-
geben,
da wir in im, und er in uns soln iemer ewecliche
leben. Amen.

4. Er ist ein tore, swer sich niht selbe erken-
nen kan,
unde liuget so, daz man ime niht geloubet,
und liep wil sin, da er nie vriunt gewan.
Swer da vrouwet, da man in niht vürhtet, der
ist ein kint,
und git so vil, daz er sich eren roubet,
der ist an guoten sinnen worden blint.
Swer im selbem wol gevallet, der treit gouches
houbet;
und ist niht wise man, der tritet allen tak
nach zehen dingen, der (er) eines niht verenden
mak.

5. Ein künik in sime troume sach
ein bilde, daz was harte groz,
Da von sit wunders vil geschach,
daz sich von einem berge entsloz
Ein stein, der(z) gar zebrach;
golt, silber, isen,
kopfer was sin schin:
uns entriegen gar die wisen,
wir mügen wol die bueze sin.

6. Swer mit dem munde sprichet,
daz herze niht enmeinet,
daz ist ein valsch, den hamer nie gesluok;
Und der sin leit so richet,
daz er(z) da nach beweinet,
den muoz riuwen, daz er's (ie) gewuok.
Man mak wol liute triegen:
Got ist iemer unbetrogen.
ine sol niht allen liegen,
die mir da hant gelogen;
swer schiltet wider schelten, der ist niht wol ge-
zogen.

7. Swer minen wandel ruoget,
den vrage ich bi dem eide,
ern' wizze an im selbe drier me.
Swa Got den liuten fueget
vrouwe nach ir leide,
daz tuot mir wol, ei[ne]m andern lihte we.
In zweier slahte sinne
diu werlt umb(e) gat:
daz eine heizet minne,
diu valschen ende hat;
daz ander sint gewinne,
deist sueze missetat.

8. Da Got den ersten man geschuof,
den lesten bekant' er sa ze hant.

Er hœret gedanke, sam den ruof;
diu herze sint im alle erkant.
Swa er erkennet reinen muot,
da nimt er willen vür daz guot:
den wehsel nieman mere tuot.

9. Gedinge, vorhte, vröude, leit,
die sint an islichen man;
Wîstuom, ere, groze richeit
der einez nieman geenden kan.
Gedanke und ougen die sint snel,
gelükke die sint sinewel;
rede ane Got sint toren spel.

10. Wer blinden winket, der ist ein kint,
mit stummen runet, deist verlorn.
Der sühte gnuoge liute sint,
swer in daz leit', ez wære in zorn.
Swer den toren blehen muoz
ze allen ziten umb(e) gruoz,
dem wirt selten sorgen buoz.

11. Swer schone in siner maze lebt,
dem mohte niemer werden baz.
Ich sach ie, swer ze hohe strebet,
daz er dar nach mit schanden saz.
Swannich vollende minen muot,
deş ein(en) bin ich here,
sone ruoch' ich, waz der keiser tuot;
ich habe senfter ere,
deist [ouch] siner sorgen mere.

12. Waz ich an mir selber weiz,
deş wæne ich lihte an einen man,
Der sich der dinge nie gevleiz,
als ich an minem herzen han.
Swa ich erkenne den wolveş zant
in mineş vriundeş munde,
da wil ich hueten miner hant,
daz er mich iht verwunde:
sin bizen swirt von grunde.

13. Swer ze vremeden handen git
sin ere, da gat riuwe na;
Swie schone ein man (di wibe sit),
er wære doch gerne andersma.
Nieman bedarf benîden sich
durch sineş wibeş leide:
si lat in, unde minnet mich,
deş swer ich tusent eide,
und habent'ş doch laster beide.

14. Swer Got minnet, als er sol,
der hat erwelt daz beste teil.
Daz selbe enkirt der wise wol:
waz hilfet wîsheit ane heil?
Triuwe ist die der eren hort,
unt treit ze himele krone.
mit vergifte suezin wort
diu git diu werlt ze lone;
si kan verleiten schone.

15. Von einem boume uns leit geschach,
daz huop sich durch deş slangen nit:
Got schiere ein ander holz ersach,
an dem er uns erloste sit;
Da wart daz ungelükke ein heil,
der zehende kor wart unser teil:
erbermede und genaden rat
von helle uns alle erlost hat.

16. Er truret deste mere,
swer ie vröude rehte erkant;
mich riuwet harte sere,
swaz ich ir han erkant.
Valsch ist ir lere,
diu mich über want,
deist werltwunne und ere;
diu sele ist ein pfant
Leider aller missetat,
niwan daz Got die ware(n) riuwe enpfat.
deş wil ich sere trœsten mich,
daz alliu sünde wirt ein niht, swa so der ware heilant bekeret her ze sich.

17. In swelher ahte so der man
nach sinem willen lebt,
dem ist ie dannoch wol.
Als ich ein(en) muot nie gewan,
nach guote maniger strebet,
deş im niht werden sol;
Dem ist sünde suezer, danne slaf;
innen wolf und uzen schaf,
daz sint, die in ir herze valsch mit listen tragen verborgen:
min lieber vriunt habe im sin hunik, sol ich dar a erworgen.

18. Swer deş vromen swache pfliget,
da bi deş bœsen wol,
der hat sie beide verlorn.
Gewalt den wizzen an gesiget;
ein sinnik herze sol
vil schone tragen den zorn.

Des jares kumpt vil lihte ein tak,
daz er sie geenden mak.
unrehter gæhe nieman wonet, er enmueze ir dikke engelten:
guoter bite der gebrast [nie] noch mit zühten harte selten.

19. Diu werlt mit argen listen stat,
diz ist der valschen spil,
waz so nu rehter man
Got sine gabe geteilet hat
nach wunder, swie er wil,
so ez nieman geahten kan.
Genuoge wises herzen sint,
ir worte tump, alsam diu kint;
ane gruntvesten sin sprichet vil maniger schone.
Got git den toren senfte lebn, den wisen not ze lone.

20. Ich (weiz wol,) des vil maniger jiht,
daz lüge diu erwarp
nie herze erwelten vriunt.
Eist sünde, swer hat meines pfliht.
ich was da, da triuwe starp,
da ist der eren wek verziunt.
In guotes krefte maniger swebt:
ungerne ich wære, als er da lebet.
ein Kriechesch kamerære ich niht darumb wesen wolte,
daz einer schœnen künigin mit schanden hueten solte.

21. Ich missevalle manigem man,
des herze und ouch sin muot
mir ie der min[ne]ste was.
Swer edele steine nie gewan,
den duhte lihte guot
wunder ein Kriechesch g(l)as.
Mir kumt nieman so tumber zuo,
ern' wæne, daz er daz beste tuo.
Der bœse sol des vromen lebn gar niemer rehte ervinden;
mir darf ouch nieman ruhen dorn ahten ze schœner linden.

22. Diu sunne zieret wol den tak;
verdorben wære ir nam,
wan durh irn liehten schin.
Eist heil, swers vesten pflegen mak;
ich tæte gerne alsam,
und gerte sælde min.
Man hat den man, als man in siht;
doch sint da guoter wizze niht,
swer die liute erkennen wil, niwan bi schœner wæte;
unt trueg ein wolf von zobel ein hut, nach kunne er dannoch tæte.

23. Da mit diu werlt al umb(e) gat,
des sint niuwan driu wort:
ez Was, Ist, oder Wirt.
Swen des genueget des er hat,
derst riche, ane schazzes hort;
wol im, der niht verdirt.
Dem armen ist niht me gegebn,
wan guot gedinge und übel lebn.
er ist tump, swer umb ein vremede leit des libes wirdet ane.
mich sol vil selten selewen durch die künegin der mane.

24. Got herre, mane ich dich,
niht verre, herre, mir
dine hulde, schulde han ich vil,
Nach schulde die suoche ich,
sit niuwe riuwe dir
bringet riuwe niuwe, swa du wil,
So bedenket wol din guete,
daz mich hat betrogen
der werlte[n] sueze, ir valschen ræte
hant bekrenket min gemuete;
dikke ich han gelogen;
gerne ich dir bueze missetæte.
ere sere mich verriet,
si linget, tringet vil der diet.
Krist der wise wise mich dar,
da din wunne kunne wesen gar.

25. Je grozer sin, ie merre not;
mit senfte nieman ere hat.
Riuwe ist aller sünden tot;
vil liep mit leide gar zergat.
Armuot verderbet wizze vil;
daz einer klaget, daz ist des andern spil;
diu jugent von sorgen altet;
swer sich siner missetat niht schamen enwil,
vil schanden der behaltet.

26. Riche demuot minnet Got,
junge kiusche und alte reht.
Armiu hohvart deist ein spot;
mit kumber lebt der eren kneht.

Gedinge ist gemeiner trost;
sorge berret sam der rost;
zuht diu machet borhte;
urteil wirt ane bolge niemer brome; untriuwe te heil verworhte.

27. Got nam an sich die menscheit
niuwan durch der verworhten not;
umb uns er die marter leit;
von sinem tode starp der tot,
der uns von Even was an geborn;
wir waren ewekliche verlorn,
biz uns gnade erloste:
Got durch erbermede verkos vil grozen zorn,
des kwam er uns ze troste.

28. Vil lüzzel helfent schœniu wort,
so wir der werke niht entuon.
Sünde ist jamerlicher hort
und ouch der sele ein swacher ruom.
Wir solten dar an gedenken daz,
wie Gotes muoter wurde(n) naz
ir ougen von dem bluote,
da er mit siner martel amme kriuze erloste manige sele guote.

29. Got der hat uns vil (ge)geben,
die sinne, lip, sele unde leben,
wir kunnen scheiden sueze von der siure.
Dar zuo gab er uns drie wal;
sin groze gnade ist ane zal:
wer mohte die vergelten nach ir triuwe.
Nu merket, wær[e] diu sunne min,
ir muestet zinsen alle ir schin.
wazzer und luft ist uns gemeine:
swer die solte erkoufen gar, der mueste dingen kleine.

30. Ez si übel oder guot,
swaz ieman in der vinster tuot,
ez wirt wol braht ze liehte, als ich ez meine.
Man siht, swaz ein[e] dem andern gan,
daz veller lihte in selben an;
gedanke erkennet nieman, wan Got eine.
Diu werlt git uns alle tage
nach kurzer vröude lange klage.
nu merket, des lones ende ist bœse.
Krist, herre, leite uns uf die wege, daz uns diu gnade erlœse.

31. Tumben wizze unt toren schaz
und armes wissagen rat
gedihet kranker maze.
Irrete mich niht wider saz,
ich twunge, swaz daz riche hat
in lande und uf der straze.
Ern zimt niht ze lantrihtære, swer lam ist in dem munde.
ein si(e)cher arzat nerte sich e danne mich, ob er iht guotes kunde.
swer mit dem esele löuwen jaget uf breitem gevilde,
da verzihe ich mich des teiles an der hut, oder er wart nie wilde.

32. Ane gesach nie man so volle komen,
nach der werlde in alle wis,
dane wære ein teil gedreştes.
Ich han wol gouches art vernomen:
dem ist ze maze ein krankez ris,
und gert doch grifen nestes.
Vol bart ist der helle wurz, swer si an sin ende niuzet;
dar nach zergat niemer drizek jar, e in des lœnes erdriuzet.
swer ane guot sich wil began, des ere sint niht stæte,
mohte ein tore geleb(e)n nach dem willen sin, hin, waz er wunders tæte!

33. Vil stige hin zer helle gat,
der aller mohte werden rat,
wan daz ich vürhte die breiten straze.
Der ist eine: swer durch grozen zorn
verzwivelt, der ist gar verlorn;
daz komt von starken sünden ane maze.
Diu ander ist: swer missetuot,
und er sich dannoch dunket guot.
diu dritte ist: swer sündet uf gedingen,
unt trœstet sich unstæter jugent, dem mak wol misselingen.

VIII.

(Heidelb. Hds. 372 — Schluß von Wernhers Maria und Christus.)

1. Sit wil' und wort unt sehen gar
mir, vrou, gen dir entweret ist,
Gedenken ich gen dir nit spar:
mins glükkes anevang du bist

Din zuht, din er' ist wol behuot
von diner ler' so bin ich worden guot.
Tuon ich reht, din schuld ist din,
ze trost geborn bistu mir
und uz erkorn, da von min gir
sol billich in dim willen sin.

2. Al vrouwen ungescholten sin,
uf erd' ist keine din gelich;
Da von daz trurik herze min
dir, vrouwe, niemer me entwicht.
Ich wil dich han in stæter wis';
min triuw' gewer mit ganzem vliz.
Din er' mich vröuwet, wa ich bin.

3. Ich wünsch dir sant Johannes segen,
und lan dir herze, sin und muot,
Got der muez' din iemer pflegen!
du tuo uz mir mit lip und guot,
Waz du wilt, daz mahtu wol,
mich niht bevilt, dich sehen sol
von din er' din wert mir pin.

Got und aller engel schar
die muezen din unde min
ewekliche(e) nemen war!
din bin ich, swar ich iemer var;
ze lez ich dir min herz' verlan.
Gilt, wan ez ist an der zit.

IX.

Diz ist ein tage wise.

(Heidelb. Hds. 372, hinter Wernhers Maria.)

1. Marîen wart ein bot' gesant
von himelrich' in kurzer stunt,
Der Gabriel was er genant,
er gruozte si uz reinem munt:
„Ave Marîa künegin,
von Got soltu gegruezet sin!“
daz was ein sælikliche vunt.

2. Marîa diu erschrak sich ser,
do si den engel ane sach.
Der engel sprach: „vürht' dir niht mer;
Got wil komen in din dach.
Von himelrich' in kurzer vrist,
er wil sich nemmen Jesu Krist.“
waz wunders do an ir beschach!

3. Marîa diu ret' wider in:
„lieber, sag' mir vüro daz.“ —
„Du solt gebern ein kindelin,“
der engel sprach an' allen haz
„Der aller welt ein lœser ist,
der kumt ze dir in kurzer vrist,
dar an wil er niht wesen laz.“

4. Marîa sprach: „wie mag ez sin,
daz [ein] magt ein kint geberen sol?“ —
„Ich sag' dir uf die triuwe min,
der heilig geist der kan ez wol.
Er kan wol würken, waz er wil,
keins wunders ist im niht ze vil,
wan er ist aller gnaden vol.“

5. E daz der engel von ir schiet,
Marîa diu ret' wider in:
„Sin götlich warheit mir daz riet,
daz ich in sinem willen bin.
Got wel, daz ich in ane sehe,
nach sinem willen mir beschehe!
daz sint die besten vröude min.“

6. E si daz wort ie volle sprach,
der heilig geist was bi ir do,
Er lie sich zuo (z')ir in ir dach.
Marîa wart von herzen vro,
Ir reine kintscheit ir daz riet.
Hie mit der engel dannan schiet,
sin gemuete daz was ho.

7. Marîa diu was niht (ze) laz,
do si ir tag' al uz gezalt,
Da wart ie swanger vrouwen baz?
er jungt(e) sich, der e was alt.
Ze Betlehem ein stern enbran,
der wiste dri küneg' her von dan
zuo dem kindlin mit gewalt.

8. „Herre Got, waz mag ez sin?“
ze Jerusalem ein wahter sank
„Ich sihe so liehten klaren schin
uz viures rœte ane wank,
Wie Betlehem enbrunnen si;
der schin wont uns (vil) nahe bi,
so rat min sin und min gedank.“

9. Ein alter Jude do ze hant
der mære vragen do began:
„Sag', wahter, ein vil sælig man,
tuo mir diu mære daz bekant,

Waz singst, waz seist, waz hast gesehen?
durch Got, tuo uns die warheit jehen,
waz hat uns Betlehem verbrant?"

10. „Triuwe(n), des enweiz ich niht,"
so ret' der wahter tugentlich
„Mich hat betrogen min gesiht',
ez ist ein sterne wunneklich,
Der schinet schon' nach Gotes ger;
ein engel vuert in schon' dort her,
kein sterne wart nie sin gelich.

11. „Sag', wahter uf die dine triu,
war ker(e)t sich der sterne hin?"
Der wahter sprach: „sin vart ist niu,
dar an ich ungetrogen bin,
Uf dirre mur ze Jerusalem,
er kert sich hin ze Betlehem
da ze Marien kindelin.

12. Ze siner vert' so ist im gach,
daz spür ich wol an siner il',
Im ziehent drie küneg' nach
uz vremdem lant vil menig mil',
Ich wæn', si suochent Jesu Krist,
der von der magt geboren ist,
den vindent si in kurzer vrist." —

13. „Guot wahter, wannan sint si komen
so tougen her in disiu lant?" —
„Des enhab' ich niht vernomen,
mir sint ir namen wol bekant,
Ich sih' ez in dem sterne klar
geschriben, Kaspar, Baltasar,
Melchior sint si genant."

14. Der alte Jud' schrei lut: „owe,
und och der mine(r) grozen klage!
Daz kint zerstoert uns unser e
und den gelouben alle tage,
Als wir ez nu vernomen han,
so mag ez lenger niht gestan,
ez gang' nach der profeten sage." —

15. „Umb din profeten ich niht weiz,
noch ich enkeinen nie gesach;
Ich sih' ez an des himels kreiz,
waz wunders uf die naht beschach,
Daz glestet uz des sternen schin,
ein magt und ouch ir kindelin."
der Jud' gewan groz ungemach.

16. Herodes der ervragt' diu mær'
von den drin vürsten tugentrich,
Er sprach: „mir ist von herzen swær',
unt komen si so ritterlich
So tougen her in disiu lant:
weiz ie men, wie si sin genant,
der sol es schier' bewisen mich.

17. Wie sint der vürsten namen dri?"
ret' der küneg do zemal. —
Kaspar, Melchior heizent si,
der dritte heizet Baltasar,
Die sint her komen in daz lant,
mir sint ir namen wol bekant,
daz sag' ich, künig, dir vür war." —

18. „Uz welhen landen sint si komen,
die edlen vürsten tugentrich?" —
„Von Orient, hab' ich vernomen,
uz vremdem lant, daz dunket mich,
Si sint an eren volle komen,
daz hab' ich wol von in vernomen,
kein vürsten wurden in nie gelich." —

19. „Owe, wie sol ez mir ergan?"
Herodes sprach uz herze ser
„Mich hat betrogen hie min wan,
ez gat nach der profeten ler',
Die hant geseit vor mengem jar,
ez sol uf stan ein sterne klar,
der vuert mit im dri küneg' her.

20. Ir herren, ratet alle mir,
waz wellent si? wa went si hin?"
Ein wiser sprach: „daz sag' ich dir,
si went gesehen ein kindelin,
Daz ist von einer magt geborn,
über alliu rich' ist ez erkorn,
sin muoter ist ein künegin."

21. Do Herodes daz erhort',
von dem kindelin diu mær',
Die vürsten waren an der port',
si vragten, wa Herodes wær'.
Herodes der gieng bald' her vür,
er sprach: „ir sliezet uf die tür,
die gest' die sint mir niht ze swær'."

22. Er vragt' si alle do zehant,
waz ir geverte mehte sin.
Vil schier wart ez im kunt getan:
„gen Betlehem da went wir [h]in,

Da lit ein maget und ir kint,
dabi ein esel und ein rint,
daz nimt uns unser sünd' dahin.

23. Wie klein er in der krippe lit,
so sint doch siner namen dri,
Got vater, sun, heiliger geist,
die wonent disem kindlin bi,
Din heilig schrift seit uns also,
si machent uns von sünden los,
Marîa und ir kindelin."

24. Er sprach: „ir herren, keret hin,
ervaret uns diu rehten mær',
Wie ez lig' umb daz kindelin,
unt komet schiere wider her,
Und wil ich mich bedenken wol,
wie ich daz kindlin eren sol."
so ret' der her an triuwen lær'.

25. Mit urloup schieden si von dan,
die edlen vürsten hoch erborn;
Ir sterne do her wider kam,
man blies vor in vil menig horn,
Vor den drin vürsten tugentrich,
si vuoren [da] hin gar ritterlich,
da daz kindlin was geborn.

26. Do die herren kamen dar
vür daz junge kindelin,
Kaspar nam der megte war,
er trat [hin] vür den eltsten hin;
Ein grozez wunder da beschach,
daz man den jungen grawen sach,
den alten so in jungem schin.

27. Wihrouch was ein rehter vol',
den brahten si dem waren Got,
Golt zæme disem vürsten wol,
„so kom ich, als ich komen sol,
Z'erzeigen sinen menschen schin,
so bring' ich im die mirre min,
da mit ich im wol dienen wolt'."

28. Marîa und ir kindelin
enpfiengen do daz opfer schon';
Ein stern der gab in liehten schin,
si zogen ab ir guldin kron',
Daz opfer butens' von in hin,
daz enpfieng daz junge kindelin,
daz himelrich wart in ze lon.

29. Si heten wunne, vröude vil
vor dirre minneklichen magt.
Josef der was der eren vro,
diu dem kindlin was betagt
Von den drin vürsten tugentrich;
si vuoren [da] hin gar ritterlich;
lob und er' si in gesagt!

30. Mit urloub schieden si von dan,
die edlen vürsten also her;
Ir sterne do her wider kam,
er wist' si über daz wilde mer;
Ein engel wart in nach gesent,
er wist' si hin gen Orient,
die richen küneg' also her.

31. Herodes der vil übel man
der tet nach (in) vil menig' vrag',
In triuw' wolt' er s' gevangen han,
uf si so leit' er menig' lag'.
Vil schier wart ez im kunt getan,
daz si im verre entrunnen wa[re]n;
daz leiten vriunt und ouch sin mag'.

32. Und do Herodes wart gewar
von dem kindlin niuw' erborn,
Er sprach: „wol uf! wir muezen dar
gen Betlehem; mir ist gar zorn,
Solt' ich mins riches werden an',
den tot den muos' ez von mir han
(. . . . .)

33. Er sprach: „ir bringet mir die scherjant,
den wil ich geben richen solt,
Daz si mir varen in daz lant,
darumb so wil ich in sin holt,
Unt tœten alliu kindeli,
waz under zweien jaren si,
darumb so gib' ich in min golt."

34. Si sprachen balde: „wir sin hie,
wen söllen wir ez grifen an?" —
Ein engel sich da nider lie,
er kam ze Josef dem reinen man:
„Josef, du heb' von hinnen dich,
hab' Marien und ir kind[elin] in pfliht,
Herodes wil groz mort began."

35. Josef der sprach: „wa sol ich hin?
engel, daz soltu sagen mir." —
In Egipten soltu varn,
Josef, daz wil ich raten dir,

Dar in so bis du siben jar
mit Marien und ir kindelin, z'war,
der verte du niht lenger bit."

36. Do si kamen uf daz velt,
die schergen die kamen dar,
Si murten kindlin umb daz gelt.
des nam Herodes eben war.
Der muotren klag' diu wart so groz;
diu kindlin wurden der marter bloz
unt vuoren an der engel schar.

Et cetera.

X.

A B C Leich.

(Heidelb. Hds. 356, Bl. 90.)

1. Ave, Balsams Creatur,
Du Engel(i)sch Figur,
Got Hat In Kiuschlichem Lob
Marîen Naturen Ob,
Prich Qual, Ruof Süntlichen Torn,
Und Wend' Xristo Ymer Zorn.

2. Balsams riechen suez' und stark,
ze jungest bluet' und mark,
wer in sünden ist veralt,
der gewint ein guot gestalt,
wes du dich, vrouw', wilt an nemen,
der mag Got niht wider zemen.

3. Creatur in Got verrigel(e)t,
versigel(e)t,
nach dem gebrech gesponzieret
und durch florieret,
daz bistu, vrouw', in Got gesmukt,
dar in gedrukt
hat Got sin menschlich bilde.

4. Du bist in gotlichem herzen
mit scherzen,
vrouw', ie und ie gewesen schon(e).
Künik Salomon(e)
dir daz gehilt, din kiuscher nam
[in] Got machet zam,
der aller welt was wilde.

5. Engelisch[e] sunderlich,
din herz' was munderlich,
do du so wunderlich
din kiuschen muot erveht'
(. . . . . .)
unvruhtbar was vervluoch(e)t,
Masch' vruht hastu gesuoch(e)t,
gelübd' wart nie so reht.

6. Figur in reinikeit,
Got hat din einikeit
liep vür gemeinikeit,
punt in der zirkelmaz',
din Got und uns umb vahet;
wol im der dar zuo nahet!
wend', vrauw', wer da von gahet,
daz in din hilf' niht laz'.

7. Got vater hat sin meisterschaft
an dir, Marîa, wol behaft,
er gab dir schœn(e), kunst unt kraft,
die streich er uz sin[e]s herzen saft
mit scharpfen venseln ungezittert,
din schœn' sin götlich oug' erwittert.

8. Hat ie hie vor der minne spil
dri ganz' person' so gar subtil
gelokket zuo der lieben il',
daz in genadenricher wil'
vereinet ward, als viur unt stahel,
Got, mensch', der hohsten briut' gemahel?

9. In alchami
den hohsten grat hat din kri;
bi dinem erz wont nie kein bli;
kek silber wil sin diures dri,
blam wont dem swebel bi;
kein widerwerk Got an dir wolt',
dan guot in guot, sin itel golt,
glanz in des diures blikke.

10. Kiuschlichem lib'
gab reht lib maz' din model schib',
drukt s', daz kein element zuo trib'
misval dim' junk vröulichen lib'.
ruoch', waz der heiden schrib',
dich hat gezieret Jesus Krist,
daz kein planet da wider ist,
er bieg' dir sin genikke.

11. Lob aller vrouwen,
laz dich an schouwen
in himels ouwen,
armsal verhouwen
zuk uz klouwen,
des tiuvels drouwen
sin hohez drangen
ist gevangen,
du hast der slangen
houpt übergangen,
sin belangen
hat leid enpfangen.

12. Marien eren
sol wir geren,
wan sie kan leren
von sünden keren,
guotheit meren,
sæld' niht enderen,
gen himel stellen,
zuo der hellen
sich niht gesellen,
sie kan verswellen,
die uns wellen
leidlich verbellen.

13. Naturen der gestein'
groz unt klein'
kanstu ein'
kiusch und rein'
mit adel übergöuden:
rubin ward nie in goldes zein
versezzet, noch in helfenbein,
der moht' haben ein gemein'
gen tusent valten vröuden,
die [wol] din unverme(i)lter gruoz
lieplich unt suoz'
dem sünder wol erzöugen mak.

14. Ob aller kriuter art
trueg' ein gart'
dar al vart,
wær' gar zart
mit aller wurzen gerühte
sin lag ez in dem winter hart:
so ist din kraft gar unverkart,
din vol gnade hat dich bewart
mit aller guoter genühte;
imer du barmherzig bist,
ie voller ist
din vaz (. .) von tak zu tak.

15. Brich Gotes zorn, vrouw' unde sprich:
„sich, ich han gesöuget dich,
min kind, du solt geweren mich,
durch al din guet', so bald' niht rich;
wie liht' din barmung' in entwich',
so wær' der tiuvel vro.
min kint, tuo niht also,
du solt sie e ergeben mir,
die du gebildet hast nach dir.

16. Qual strafet uns umb sündenval;
smal zal in guot, vil boeser wal
suochen wir in disem jamertal.
vrouw', daz bedenk' in dinem sal,
da du hoerest aller engel schal
in solichem hohen pris;
götliche sueze spis'
din barmung' uns her send[e],
diu uns al weltlich lust erwend[e].

17. Ruof uns reht als der löuwe tuot,
spis' uns mit pellican(e)s bluot,
jung' als der fenix in der gluot,
sich uns reht als der struz die bruot,
stel blik gar hoch in adlers muot,
magt, daz eingehürn' vach in guot,
gib helfans sterk' in sünden vluot,
du wol gebluomte Arons ruot',
hab' uns al zit in diner huot,
daz lib unt sel' gehalten werde.

18. Süntlichen toren huld gewin,
so in der guoten werk' zerin;
wie klein' der sünder guots begin,
o himelische keiserin,
din trümer du ze samen spin,
würk' bluemlin mit subtilem sin,
kiuschlich ze sehen Gotes min,
din kind druk lieblich bi dem kin,
unt sprich: „wend', daz der mensch' niht brin,
din bluemlin sent er dir von erde.“

19. Toren vihtet torheit an:
sid der erst' man
sich niht besan,
wie solt' der mensch' den widerstan,
so im der geist niun guotes gan,
so zincht der licham in hin dan;
dar in bistu der sælden van,
diner barmung' nie zeran,
Maria, hohster trost,
hilf uns zuo dem, der uns erlost.

20. Und het einz getan al sünd',
so diu abgründ'
ez niht verslünd',
noch kündestu vür helsch(e) vünd'
erdenken barmherzige vünd',
din vlizlich' bet' da niht erwünd',
biz Got sin zorn (vil) gar verswünd',
und dir die sel' ze lœsen günd';
darumb der engel münd'
dich loben manikvalt,
daz du gnad' hast und gewalt.

21. Wend' uns ewigez achen,
ler' uns swachen
vestiklich wachen,
daz wir iht enkrachen
in sinem rachen
des viures trachen,
als die dürren spachen;
in den sachen
soltu vrid' machen,
daz wir vrœlich werden lachen
under dines mantel(s) dachen.

22. Kristo soltu bringen
zuo gedingen
und mit gelingen,
ler' uns darnach ringen,
daz wir zwingen
die hoch vart swingen,
mach' uns vrolich dringen,
da erklingen
engelisch singen,
daz wir vrolich werden springen,
als künig David mit der slingen.

23. Ymer bi der majestat
ist din rat,
daz vür gat
din hand getat;
wer dir den gedienet hat,
vruo unt spat,
den verlat
niht so drat
din hilf', daz blam sin sel' iht vrat.
du machest rein der sel[en] unblat
unt kleidest sie mit wizer wat,
gewürk(e)t mit der sælden nat,
kiuschlich in dinem namen.

24. Zorn an dem jungesten tag'
gar verjag',
daz gedag'
unser klag',
so diu eigen schuld uns nag',
vrou, so sag'
daz uns mag
Gotes slag
erwenden, daz kein mensch' verzag',
sid unser trost ie an dir lag.
Marîa, unser schuld den trag,
daz uns daz urteil wol behag'
bi din[en] erwelten. Amen.

XI. (Baseler Hds.)

1. Jesu, dulcis memoria,
dans vera cordis gaudia,
dulcis Jesu, pie Jesu, bone Jesu!

2. Her Jesus gat in paradis,
er git den kiuschen liuten pris,
suezer Jesu, milter Jesu, guoter Jesu!

3. Her Jesus in der krippen lit,
nu weres jubeliernde zit,
suezer Jesu, milter Jesu, guoter Jesu!

4. Hern Jesu ist nach minnen we,
er gert der kiuschen briute me,
suezer Jesu, milter Jesu, guoter Jesu!

5. Her Jesus klopfet amme tor,
er gert der kiuschen briute kor,
suezer Jesu, milter Jesu, guoter Jesu!

6. Her Jesus machet vröuden vil,
er ist der sein ein seiten spil,
suezer Jesu, milter Jesu, guoter Jesu!

XII. (ebdas.)

1. An Jesum gedenken ist suezekeit,
diu sele davon wirt gemeit,
so an ir der blik
nint gar den sik
von der minnen strik.

2. Der lip der wirt betœret gar,
swenne diu sele reichet dar,
vor der heiligen schar
ist in vröuden gar
mit maniger var.

XIII.

(ebdas.)

1. Owe des smerzen,
den ich arme trage
An mime herzen,
und enweiz, weme ich klage!
Got, la dich erbarmen
mine not,
und trœste mich arme(n)
durch dinen tot.

2. Iemer krenket
min gemuete,
So mir gedenket
siner guete,
Daz er sich wolte
dem bittern tode geben,
daz er uns koufte
ein ewigez leben.

3. Wo sol ich vinden
mines herzen trost,
Der sich lie binden,
daz wir wurden erlost.

XIV.

(ebdas.)

1. Weinende herze, weinent ougen,
weinent bluotes trehen(en) rot,
Weinent offenbar unt tougen,
weinent vil, es tuot in not;
Wande ich han min liep verlorn,
daz mir was vor allen liebe, har an dise welt erkorn.

2. Ich gan umbe allam ein weise,
unt suoche mins herzen trost,
Der mich vor der hellen vreise
an deme kriuze hat erlost.
Nu enweiz ich, war ich keren sol,
da ich vind[e] den herzelieben, nach deme ich bin leides vol.

3. Ich was liebes wol geweide,
do ich siner minnen pflag;
Nu gan ich in herzenleide,
sit daz ich mich sin verwak.
Owe, reine suezekeit,
Iesu liep, la mich dich vinden, so wirt doch min vröude breit.

XV.

(ebdas.)

1. Krist, dines geistes suezikeit
gip mir gereit,
durch willen diner muoter.
Din gewalt ist hie uf erden breit,
des si geseit
dir lop vil, herre guoter.
Hilf mir durch dine namen dri, daz ich hie niht verballe.
der kranken werlte unstetikeit
din bringet leit,
alsam ein bitter galle.

2. Nu suln wir alle
gar mit schalle
loben den vil suezen Krist,
Daz der guote
mit sinem bluote
uns ze helfe komen ist.

XVI.

(ebdas.)

1. Krist, dins geistes suezikeit
machet die sele vil gemeit,
ir wirt allin vröude breit,
der werlte leit
hat si ir heine kwale niht, swaz ieman seit.

2. Iesus minne die sint guot,
si gent der sele hohen muot,
und darzua sin reinez bluot,
daz durch in wuot;
des si lop der minnen kraft, diu ez allez tuot.

XVII.

Geistliche Umdichtung
von
103 Steimarş VII, 1. 4.

(Baseler Hds.)

1. Himelriche, ich vröu[we] mich din,
daz ich da mak schouwen
Got und die liebe(n) muoter sin,
unser schœne(n) vrouwen,

Und die engel[e] mit der krone,
die da singent also schone,
des fröu[we]nt si sich,
Got der ist so minneclich.
Wart' umbe dich,
huetent iuch vor sünden, daz ist tugentlich.

2. Lüzzel reden daz ist guot
unt ze maze lachen;
kiuschiu ougen unt den muot,
man sol lange wachen.
Bete gerne und wis aleine,
vliuch die welt, sin ist gar unreine,
ir valschez leben:
Got der wil sich selbe uns geben.
Wart' umbe dich,
huetent iuch vor sünden, daz ist tugentlich.

3. Sit ich mich nu hueten sol
vor des tiuvels lage,
herre Got, nu tuo so wol,
verlich mir dine gnade.
Ich bit' dich, her[re], durch dine guete,
daz der lip iht an mir wuete
und diu welt;
wan[de] sin git so boese gelt.
Wart' umbe dich,
huetent iuch vor sünden, daz ist tugentlich.

XVIII.

(ebdas.)

1. „Ich wil jar lank nime sünden,"
sprach ein vröuwelin gemeit,
„Ich habe einen herren vunden,
von des lone ist mir geseit." —
„Junk vröulin, mit die sünde gerne; der von richen landen jiht,
swer die sünde niht wil miden, der kome in sin riche niht." —

2. „Ist ez der von richen landen,
der die sünde vergeben mak,
Also tuot er mir noch hiure,
er nimt mir al[lez] min ungemach;
So die wisen enge[l] vlitegent unde werdent umbe mich,
und da man reine megede kroenet, sehent, da wil er troesten mich.

3. War vür hant ir die gewinne,
da man Got ze lone git:
War nach stuonden mir [ie] die sinne,
da man sol[ic]her lone pfliget.
Ich truwe wol, daz mich min herre niemer me verderben lat."
alsus vuor diu maget ze kloster vroelich ane ir muoter rat.

(45.)

Walther von der Vogelweide.

(Baseler Hds.)

Er ist ein wol gebriunder man, als(o) diu welt nu stat,
der under zwenzik magen einen guoten briunt getriuwen hat:
der hete man hie vor wol under vünven vunden dri.
So we dir, welt, du hast so manigen wandelbernden site;
er armet an (der) sele[n], der dir volget unze an sin ende mite,
unt der dir aller diner vuore stat mit willen bi.
Wir klagen, daz die alten sterbent unde ersterben sint:
wir mehten balde klagen von schu(l)den [en]ander not,
daz triuwe, zuht und ere ist in der welte tot.
die liute lazent erben: disiu driu sint ane kint.

(Wiener Hds.)

1. In dem begin
hoch über sin
was ie daz wort;
o richer hort,
da ie begin begin gebar.
O vater brust,
uz der mit lust
daz wort ie bloz!
doch hat diu schoz
daz wort behalden, daz ist war.

2. Von zwein ein bluot,
der minnen gluot,

der zweier bant,
der zwei bekant,
vliuzet der vil sueze geist,
vil ebinlich
unscheidenlich.
die dri sint ein.
weistu, waz? nein,
ez weiz sich selber aller meist.

3. Der drier strik
hat tiefen schrik,
den selben reif
nie sin begreif,
ez ist ein tiefe sunder grunt.
Schach unde mat
zit formen stat,
der wunder rink
ist an' gesprink,
gar unbewegik ist sin punt.

4. Des puntes berk
stigt ane werk
verstentlicheit,
der weg der treit
in eine wueste wunderlich.
Din breit', diu wit'
ungmezzen lit,
diu wüste hat
noch zit, noch stat,
ir wise diu ist sunderlich.

5. Daz wueste guot
nie vuoz durwuot,
geschaffen sin
kom nie dahin;
ez ist, und weiz doch nieman, waz.
Ez hie, ez da,
ez verre, ez na,
ez tief, ez ho,
ez ist also,
daz ez ist weder diz, noch daz.

6. Ez lieht, ez klar,
ez vinster gar,
ez ungenant,
ez unbekant,
beginnes und ouch endes vri;
Ez stille stat,
bloz ane wat;
wer weiz sin hus,
der ge her uz,
und sag' uns, welch sin forme si.

7. Wird, als ein kint,
wird toup, wird blint,
din selbes iht
muoz werden niht,
al iht, al niht trib over hor,
La stat, la zit
ouch bilde mit,
ge ane wek
den smalen stek,
so kumstu an der wueste spor.

8. O sele min,
ge uz Got in,
sink al min iht
in Gotes niht,
o sink in die grundlose vluot.
Vliuch ich von dir,
du kumst ze mir;
verlius' ich mich,
so vind' ich dich,
o überwesenliches guot!

(Leipz. Lucanus-Hds.)

1. Mohte zerspringen min herze mir gar
von leiden sachen, ich w(ær') nu lange tot;
Daz diu vil reine enmimt keine war,
und ich unm(æ)r' ir, daz [r]eine not,
Daz ich an ir armen niemer sol erwarmen,
sol an ir arme(n) niemer ruowe(n) niht,
owe ruowe(n) niht, owe ruowe(n) niht,
ach sendez herze, der leide(n) geschiht!

2. Tantalus geselle bin ich nu gesin,
den turst vil sere und tuot hunger we,
Doch so vliuzet toufte (?) vor dem munde sin,
granat menger leige, und ein tiefer se:
Also sen ich dikke lieplich ougen blikke,
da von ich erschrikke, ach die tuo(n)t mir we,
ach daz tuot mir we, ach die tuo(n)t mir we,
ach daz tuot mir we, ach die tuo(n)t mir we.
rat, edele Minne, daz sorge zerge.

60. Hartmann von Aue.

(Wiener Nibelungen-Hds.)

Leich.

1. Swaz kumbers ich unz her erleit,
sit ich sorgen begunde,
daz was ein senfte arbeit
unz an dise stunde.
minne mich noch ie vermeit,
si was mir unkunde:
nu hat si ir kunst [unt kraft] an mich geleit,
wan si mir senfte enbunde,
als ir wære niht ze leit,
ob ich gar verswunde;
wan si mir also an gestreit,
daz sich min herze enzunde;
nach dir, vrouw(e vil) gemeit,
brinnet ez von grunde.
des soltu nemen minen eit,
gelouben minem munde,
min gedank ist [nach] dir bereit,
ob mich din gnad' enbunde,
ich wære dir [n]iemer bereit
swes ich gedienen kunde.
mir enban, der die kristenheit,
vil gerne (gar) verslunde,
swære, die min herze treit,
ob diu an mir erwunde.
von ungelükke nieman seit,
der des nie bevunde:
unheil mir über den wek schreit,
gelich einem hunde;
ze vast ich mich daruf verreit,
daz schadet mir an dem gesunde;
sin zand mich sere versneit,
mir bluotet noch diu wunde.

2. Als ich der wunden enpfant,
do nam min vröud' ein ende,
min lip vor leide nach verswant:
wer ist, der daz leit swende?
ze sorgen ist ez mir gewant:
vrouw(e), daz erwende.
ja vlizet sich (des) der valant,
daz er min heil geschende.
ze guote bistu mir genant,
wie ich min ding gelende,
durch Got sol ez dir sin erkant,
wære ich ormende (?)
wie mich din tugent überwant,
durch daz so genende,
[oder] ich lebe als ein erlösch(e)n[er] brant:
so brinnent ander brende.
ja vrume(n)t mich d(e)heiniu hant
(. .) an dem gebende.
mich enhilft niht mannes hant,
wan (eine) dine hende;
mir (en)werde trost von dir gesant,
ich enweiz, wer mir in sende.
nu diner genaden bis gemant,
daz ich mich der gemende,
e mir der zwivel neme ein pfant,
und mich des libes pfende.
ich han den muot also gewant,
wie ich daz gewende,
daz mir an' dich alliu lant
(iemer) sin ellende.

3. Nach heiles genaden ich ie rank,
wær' sin lon gewære,
von allen sælden ez mich drank,
nu ist mir unbære,
daz mir daran noch nie gelank,
unheil was mir gebære,
des habe ich selten gelfen gsank,
damit ich daz bewære,
von sinem hazze ich nach versank,
und doch versunken wære:
des half mir, daz ich niht ertrank,
gedinge uf liebiu mære;
der trost mich ie ze glahter twank,
wan ich noch wol genære,
ob du mir's woldest wizzen dank,
durch dinen schöpfære,
daz mir ein suezer umbevank
vor kumber dride bære,
von dinen armen, die sint blank,
so wurde ich sorgen lære;
und habe diu rede des dheinen wank,
so si ich Got unmære,
dich mein[e] mit triuwen min gedank,
und beweget dich (niht) min swære,
miner not wære ein derk ze krank,
ob si mich duhte swære,
wan so wurd' mir daz leben ze lank,
daz ich sin gerner enbære.

4. Sit ich din kunde ie gewan,
so bistu'z alters eine,

der ich mir ze drouwen gan:
nu lobestu'z al ze kleine;
vil dikke ich sæld(en)loser man
in minem herzen weine,
daz ich den kumber dankes han
gebunden ze dem beine,
vür den ich listes niht (en)kan,
wie ich in verschweine.
daz ich uz wiben ie began
minnen (ir) d(e)heine,
von der min muot so sere bran,
als ich dir bescheine,
diu mir dröud(e) gar endan,
daz sin ist ungemeine,
des duld' ich also herten ban,
ez erbarmet einem steine.
Got helfe mir noch (hin) dan,
min ruo(we) wirt noch klein(e)
an gedingen, des mir mer zeran,
ze trost ich mich noch leine;
wider dich bin ich valsches wan,
mit triuwen ich dich meine:
da laz mich niht verliesen an,
durch din(e) tugent [manikvalt und] reine.

5. Min drumen mir vil sere schadet,
ja lebe ich sam ich swande
über tiefe se(w)e, die man hat,
verre uz ze lande.
den het sælde heim gelat,
ob in Got uz gesande;
sin lugen snidet sam ein grat,
wer dich ie guot genande,
ob mich min dien(e)st niht verbat,
die sele gib' ich ze pfande,
daz min triuw(e) niht zergat,
wan der schade bræht' schande.
min muot ze solher wise stat,
daz ich es mir gern endlande,
wan ich noch lihter den pfat
allen (wol) verbrande,
daz sin nindert (de)kein schrat
vlüzze in dem lande,
e daz ich des getære rat;
da von so ist mir ande,
ob mich unerlœset lat
din trost von solhem bande,
daz ist [ouch] diu grœzist' missetat,
die ich noch an dir erkande.

6. In dröuden geduld' ich armuot,
grozer armuete;
sorgen bin ich unbehuot,
vor den mich Got behuete!
waz drumet mich des sumers bluot,
mit missevarwer bluete?
ja (en)ruocht' ich, ob der boume gruot
immer(mere) gruete,
du (en)genadest mir unt sist mir guot,
durch (din) wibliche guete.
nach dir han ich mich verwuot,
e ich (mich) gar verwuete,
ja macht mich zwivel ungemuot
mit sinem ungemuete,
daz mich dunket, wie mir daz bluot
(. . . . .
. . . .)
lig' an einer gluete;
wan ich des tiefen meres vluot
mit siner breiten vluete,
swie in vil selten ie man wuot,
vür disen kumber [ich in] wuete.

7. Ich bin unmæzlichen wunt,
schaden ich enpfinde
geslagen in des herzen grunt,
daz ich ez niht überwinde,
an dröuden wird' ich ungesunt,
des todes ingesinde,
mir(n') tuo din gnad(e) hilfe kunt,
daz so min leit verswinde.
d(e)heines arz(at)es endunt,
swie reht wol (er) enbinde,
mir drumet niht, gæb' ich tusent pfunt,
daz ich senfte enpfinde:
gebiutet ez aber din roter munt,
so genis' ich swinde.
so nem' mich sælde sa ze stunt
(. . . . .
. . . .
. . . .
. . . .)
daz er noch erblinde.

8. Gedinge tuot (mich) dikke balt,
als ich des beginne:
zwivel tuot min herze kalt
da wider ze gewinne.
ich wæne, wazzer unde walt
und diu erde verbrinne,

daz ist ze dem suontage gezalt,
und uns der tage zerinne,
moht' ich werden alsa alt,
e ich von dir die sinne
benim'; swie lützel ez noch galt,
ich diene umb din(e) minne;
vrouw(e), durch daz so behalt,
als ich an dich gesinne,
an mir din tugent manikvalt.
ich enweiz, war ich entrinne:
des nim min sorge in din g(e)walt,
wan du bist min götinne.

9. Vrouw(e), nu bedenke daz,
e sich din trost verspæte,
daz ich din noch nie vergaz
ze vrum(e)klicher tæte;
nu laz gen mir den boesen haz
niht schaden, noch boese ræte;
ja ist manik triuwelosez vaz,
daz anders niht enhæte,
wan daz ez lieber, dan sin maz,
vröud(e) wende hæte,
und im sanfter den(ne) daz
d(e)hein weltwunne tæte;
der selb' ist ze allen tugenden laz,
ze den untugenden dræte,
und ran, daz ich noch ie entsaz,
da in doch nieman bæte.

10. Ist, daz ich minen langen wan
nach heile (noch) vol bringe,
den ich nach dinen minnen han,
als ich an Got gedinge,
so hat er wol ze mir getan
an gnædiklichem dinge,
und bin im lones under tan,
dem sag' ich unde singe;
ouch muoz ich iemer in riuwe bestan,
ez si dan, daz mir gelinge,
nu soltu daz an mir began,
daz ich hebe ringe,
und [daz] dinem herzen erbarmen lan,
daz ich mit sorgen ringe.

11. Vrouw(e), ja hat din strit
sünde an mir begangen,
sit ich began, daz mich niht sit
din gnade hat enpfangen.
Wer (sinen) guoten vriunden git,
wen solt' des b(e)langen.
ja bedarf in siner zit
vil daz gelangen,
dan der ang(e)stlichen lit
uf den lib gevangen.
schadet mir iemannes nit,
wan und wær' (er) erhangen!

12. Wær' ich ze helle geborn,
des solt' ich geniezen;
die ich ze vrouwen han erkorn,
swaz dero wort mich hiezen,
daz wurde unlang(e) verborn:
ob minin werk daz liezen,
so dulde ich mines herzen zorn;
daz wil ich entsliezen,
von sinem gebote han ich [des] gesworn;
sin sol mich niht verdriezen.

13. Nu beger ich, daz din güete din
ir[n] namen an mir ere,
daz mir genaden werde schin.
vrouw(e), la niht mere
nach dir daz gemuete min
ringen alsa sere.
ja muoz min lib din eigen sin,
nach getriuwes herzen lere.

14. Din spot ist mir geteilet so,
daz ich (daz) erwerbe,
des min herze wirbet vro,
oder gar an' vröud' ersterbe,
daz ist mir ein swærer dro,
wiltu, daz ich verderbe.

15. Ich han in din gewalt ergeben
die sele zuo dem libe,
die enpfach, ja muezen si dir leben,
und nie d(e)heinem wibe.

Minnesinger.

Verzeichniß der namhaften 162 Dichter in den vorigen drei Theilen;

Anfangszeilen der Strophen, Kehrreime und Leichsätze nach den Reimen;

Lesarten aller verglichenen Urkunden, mit Nachweisung aller darin enthaltenen Lieder der einzelnen Dichter;

Druckfehler der früheren Ausgaben.

von

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Leipzig, 1838.

Verlag von Joh. Ambr. Barth.

Minnesinger.

Deutsche Liederdichter

des

zwölften, dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderts,

aus

allen bekannten Handschriften und früheren Drucken

gesammelt und berichtigt,

mit den Lesarten derselben, Geschichte des Lebens der Dichter und ihrer Werke, Sangweisen der Lieder, Reimverzeichniß der Anfänge, und Abbildungen sämmtlicher Handschriften,

von

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Dritter Theil,

Zweiter Band.

Leipzig, 1838.

Verlag von Joh. Ambr. Barth.

Inhalt,

des dritten Theils zweiter Band:

Minnesinger.

Dritter Theil.

Zweiter Band.

ach Hërze, dir ist ze gâch II, 99 a.
*Wie wiltû, sælik wîp, wie ist dir alsô gâch III, 401 a.
Nâch dër brût was im gar gâch III, 301 a.
Ûf die reise was mir gâch III, 186 a.
Mîn hërze jach I, 29 b.
An dëm man ie dës besten jach II, 90 a.
Dô betwank ez mich, daz ich mê verjach I, 81 a.
Klingsôr ûz Ungerlant mir jach II, 9 a.
Owê, wie wê mir dâ geschach II, 286 b.
Swaz mir leides ie geschach III, 252 b.
Swaz in dër wërlte noch geschach II, 191 a.
Nû hœret, wie mir dô geschach III, 331 b.
Liebe mir geschach III, 264 b.
Ungemach mir geschach III, 204 b.
An mîner tôrheit mir beschach I, 333 b.
Ze Rôme ein wunderlist geschach III, 79 a.
Sun, wil dir lieben guot gemach I, 368 b.
Ungemach III, 232 a.
Ich hân leit und ungemach I, 163 b.
Von ir dulde ich ungemach I, 109 a.
Von eines wîbes schœne huop sich ungemach III, 358 b.
Ist ir liep mîn leit und mîn ungemach I, 125 a.
Nie wart grœzer ungemach I, 185 a.
Wîp sint guot vür ungemach II, 323 b.
Harmênâ klagte grôz ungemach II, 86 a.
Diu wîle was niht lank dar nâch I, 211 a.
Ich klage dën vater vor, ich klage die muoter nâch III, 125 b. 129 b.
Ir muoter rief er nâch II, 123 b.
Swër dâ rôsen ie gebrach I, 21 a.
Zuo dëm fuhs ein affe sprach II, 322 a.
*Daz beste daz ie man gesprach I, 178 b.
Als ich etteswenne in mîme zorne sprach I, 190 a.
Diu muoter vor zorne sprach II, 173 b.
*Ein wort dër keiser Otte sprach II, 234 a. III, 20 b.
Diu minneklîche vrouwe sprach II, 166 a.
Weistû, wie dër igel sprach II, 374 b.
*Ein wolf vil jæmerlîchen sprach II, 259 a.
Ein fuhs z'einem rappen sprach II, 398 b.
*Ein wîslich wîp mit zühten sprach I, 373 a.
Der wîse Sâlômôn dô sprach II, 214 b.
Ich weiz ein lüge, die ër sprach I, 8 b.
Diu tohter sprach II, 121 b.
Diu muoter sprach II, 121 b.
Vor zorne dô diu muoter sprach II, 77 a.
Ein riviere ich dâ gesach II, 84 a.
Owê, daz ich si ie gesach I, 33 a.
Wol mich, daz ich s' ie gesach II, 40 b. ach
*Wol mich dës, daz ich s' ie gesach I, 283 a.
Swaz ich bluomen ie gesach III, 206 b.
Ein tier sô vremdz ich nie gesach II, 246 b.
*Sô liebez ich mir nie gesach III, 331 b.
Ich gesach III, 232 a.
Dâniël wunders mêr gesach I, 6 a.
Ez ist lang', daz ich mîn vrouwen von êrst gesach II, 288 a.
Vil sueze wîp, dô dich mîn ouge alrêrst gesach I, 296 b.
*Ein künik in sîme troume sach III, 20 a.
Sît ich die schœnen êrste sach I, 79 a.
*Ich was, dâ ich sach II, 286 a.
*In mînem troume ich sach I, 215 b.
Wîlent dô man vröun mich sach I, 197 a.
*Dô man sach II, 371 a.
Dô ich die minneklîchen êrst an sach I, 14 b.
Johannes in ein latern sach II, 247 a.
*Dô ich daz gruene loub ersach I, 188 b.
In einem wilden walde ër sach I, 116 a.
Dô ich ersach III, 267 a.
Dô dër alt' vogel daz ersach III, 432 a.
Ich het ein spil so guot, daz ich gewinnes mich versach III, 17 a.
Die feien, die Mânnus sach III, 393 a.
Mîn hërze ist grôz, unt wart nie swach I, 81 a.
Gevater unt dër vûle zant an grozen nœten sint ze swach II, 228 b. III, 13 b.
Rôter munt, nû lache I, 43 a. ache
Bî dëm ungemache III, 256 b.
Sô lëbe ich in sendem ungemache II, 156 b.
Ich lëbte ê mit ungemache I, 39 b.
Unt lache mache I, 144 a.
Vrouwe mache I, 133 a.
Vrouwe swache I, 145 b.
Swie diu wëlt an vröuden swache II, 76 b.
Dër bluomen bræche, dô geræche I, 77 b. æche
Mich dunket, man sæche II, 278 b.
Gërne ich von dëm sëlben spræche II, 60 b.
Ich wânde, ich iemer solde lachen II, 72 a. achen
Diu vil guote zweier hande lachen II, 54 a.
Ich wil dën hërren singen unde sagen unde lachen III, 59 a.
*Ich wil singen unde lachen I, 87 a.
Beidiu, gruezen unde lachen II, 150 a.
Lieplîch lachen I, 169 a.

achen Wol gebâren und lieplich lachen I, 61 a.
Ich sach lieplich lachen II, 146 a.
Swenne ich gedenke an lôslich lachen I, 348 a.
Wol gebâren, guetlich lachen II, 68 a.
Ach, ich sach ein guetlich lachen I, 71 a.
Waz sol ein guetlich lachen II, 26 b.
Wën wibes zertlich lachen III, 434 b.
Wir süln tanzen, singen, lachen II, 35 a.
Kiuschlich smieren, lachen II, 56 b.
Sine sol niht allen liuten lachen I, 124 b.
Dâ gesach ich die vil guoten lachen II, 71 b.
Da von si muoste erlachen II, 157 a.
Wil aber ieman guoter lachen I, 188 b.
Schimpfwort, schimpfliches lachen II, 238 b.
Vrouwe, dîn lachen I, 134 b.
Minne, wunder kan din guete liebe machen
I, 268 b.
Er kan uns vröude machen I, 92 a.
Diu mak mich vrô gemachen II, 57 a.
Kan mich ieman vrô gemachen I, 55 b.
Swâ ein wîp niht vrô gemachen II, 55 a.
Wër kan mich nû vrô gemachen I, 43 b.
Swër sich kan zuo gemachen II, 290 a.
Lange rede lât iu kurze machen III, 247 b.
Mich mag ouch machen I, 92 b.
Swâ Minne ein gougelspil wil machen III, 438 b.
Ein lachen machen II, 146 b.
Ein lachen machen II, 151 b.
Daz wold' ich von bluomen machen II, 295 b.
Die dën wîben hôch gemuete solten machen III, 225 b.
Si kan trûren swachen I, 163 a.
Wër kan truren swachen I, 47 b.
Wenne wil si mir trûren swachen II, 74 a.
Swër nû den wîben ir rëht wil verswachen I, 221 b.
*Winter, dû kanst swachen II, 150 b.
achest Rôter munt, wie dû dich swachest I, 243 b. III, 445 b.
achet Swâ man minnekliche lachet I, 158 b.
Ein man, dër hôher minne lachet III, 439 b.
Ich weiz vil wol, daz si lachet I, 126 a.
Swâ ein wërdez wîb an lachet II, 48 b.
Sô diu guote mich an lachet II, 60 a.
Hei, sumer, wie mangez hërze von dîner kunst erlachet
III, 229 b.
ahî, wie kristenliche nû dër bâbest lachet I, 261 b.
Ir schœne vröude machet I, 287 a.
Swie vil ein wîb unvröude machet I, 289 b.
Dâ hât ër gemachet I, 236 b.
*Diu vil sælde riche machet I, 203 b. âchet
Dër meie machet II, 317 a.
Ir wîplich guete machet II, 36 a.
Unt missebar vil ofte machet I, 182 a.
Wie si mir machet I, 29 a.
*Vröude diu ist erwachet II, 145 a.
*Swër in leide si verswachet II, 51 a.
Ein edel man von geburt, dër sin adel swachet
III, 87 b.
Niderin minne heizet, diu sô swachet I, 241 a.
Wër kan nâch ungemaches bade III, 394 b. ade
*Hûsêre ist ein genâde II, 325 a.
âve Mârîâ! muoter aller gnâde III, 337 a.
*Vrouwe, durch Got genâde I, 17 b.
Bis gegruezet honiges blâde III, 431 a.
Nû sëht, waz ein storch seten schade I, 284 b.
Got gruez' dich, hôch geborner adel III, 350 b. adel
Bis gegruezet, keisers âdel III, 430 b.
*Sô wol dir, hôch geloptez adel II, 396 a.
ûz ougen muost' ër wangen baden I, 371 a. aden
Swenne ich sündericher sêle in riuwen baden
III, 253 a.
Ich hân mich sëlben überladen I, 81 b.
Swër nû ze disem reien si geladen III, 226 b.
Ich bin drier hande schaden I, 175 a.
Diu trunkenheit tuot grôzen schaden II, 197 b.
Swër dën wolf ze hirten nimt, dër hât sin schaden
II, 373 b. III, 32 b.
Ich bin zweier schaden II, 98 a.
Ein hërz' ich hân, daz schâden III, 453 b.
Hoy et oe! maledicantur tilia III, 447 b. a
Grêgôrje, bâbest, geistlicher vater, wache unde weich abe
dînem slâf II, 227 b. III, 15 a. âf
Die merker unt dar zuo dër slâf II, 156 a.
*Die nû bî liebe slâfen III, 327 b. âfen
Ich was vil sanfte entslâfen I, 101 a.
Nû wache, swër in sünden si entslâfen III, 354 b.
*Vênus diu reine ist entslâfen II, 312 b.
Wie lang' wiltû verslâfen III, 363 b.
Ich wil die minne strâfen II, 238 b.
Ich wak wol min hërze strâfen II, 155 b.
Werdiu minne, ich wil dich strâfen I, 154 b.
*Golt von Arabie ist guot, daz darf ouch nieman strâ-
fen III, 37 b.
o wê, wâfen I, 149 a.
War ûf solt' ich mich zâfen II, 110 a.
Wie sol ich mînen dienst sô zâfen I, 118 b.

agt Mîn vil sendez hërze klagt I, 109 b.
aget Heinrich von Ofterdingen klaget II, 8 b. III, 170 a.
Mâriâ, muoter unde maget II, 218 b.
Genâde, vrouwe, küniginne, muoter unde maget II, 136 a.
Vil reiniu muoter unde maget II, 250 a.
âve Mâriâ! gnâde, minneklîche maget III, 407 a.
Dû allen vrouwen vrouwe hër unde ouch ein reine maget III, 8 a.
Sie muoz immir mê ân' ende sîn ein reine maget III, 52 b.
Mârîâ, muoter, reine magt III, 166 b.
Ich wil die edelen reinen magt III, 20 b.
Ein lop nâch Gote daz hœhste suln wir geben dër reinen maget II, 359 a. III, 60 b.
Nû loben wir die suezen maget I, 255 a.
Feliciâ ist noch ein maget III, 182 b.
Sît ëz diu magt II, 338 b.
Mâriâ muoter unde minneklichiu magt III, 464 a.
*Ein schœniu maget II, 52 b.
Swie sich dër riche betraget II, 374 b.
Manik hërre mich dës vrâget II, 390 a.
Vil meniger vrâget I, 232 a.
Swaz man den bœsen vür gesinget unde gesaget III, 47 a.
Ir hôhen vrouwen, reine wîb, iu si gesaget III, 114 a.
Ich sage iu, wære ëz, als ich hân gesaget I, 290 a.
Bî namen, dû hâs mir wâr gesaget III, 178 b.
Dër hât ir gesaget II, 99 a.
Tohter, wër hât dir gesaget III, 233 b.
Mir ist daz ofte vor gesaget I, 294 a.
*Und ist ëz wâr, als uns die alten wîsen hânt gesaget II, 134 a. III, 9 a.
Alsô hân ich mîner vrouwen widersaget III, 254 b.
Swëlch hërre nieman niht versaget I, 255 b.
Vil sælik si ein hôher trôst, dër uns ist wol betaget III, 40 b.
Dër tak mich leider hât betaget I, 291 b.
Wol ûf, ir wërden helde kuen' und unverzagt III, 461 b.
Vrouwen diene ich unverzaget I, 303 b.
Ich bin noch unverzagt II, 131 b.
Wie ist diu wëlt alsô verzaget I, 317 a.
Wê! ich bin sô gar verzaget I, 197 a.
Ich bin sô harte niht verzaget I, 184 a.
agete Mir wære leit, daz ich dën liuten alle wol behagete III, 59 b.

Gelît sô nâhe unde ümbe vâhe I, 77 b. **âhe**
Swie kleine ëz mich vervâhe I, 217 b.
Wâ lust, wâ wunne spehe III, 150 a. **ahe**
*Swaz hiure von dës meien gâhe was ze spehe II, 262 b.
Dû mir geschæhe, daz ich sehe I, 76 a.
Swër ir reinen süezen lîp mit mînen ougen sehe II, 50 a.
Hëlfent alle enpfâhen II, 327 b. **âhen**
*Wir suln aber schône enpfâhen I, 42 a.
Kinder, ir sult dën meien schôn' enpfâhen III, 219 a.
Trôst von dër vil guoten wenne sol ich dën enpfâhen I, 167 b.
Alle, die dën sumer guot mit vröuden wëln enpfâhen III, 207 a.
Hëlfet mir die zît enpfâhen I, 357 a.
*Wir suln hôhen muot enpfâhen I, 348 b.
Hin von dër tür-tet ich vil sêre gâhen III, 302 a.
Dô muost' ich dâ mit vlühten von in gâhen III, 277 a.
Die man sol gein vrouwen sich vergâhen III, 261 a.
*Ich wil alles gâhen I, 183 a.
Sît daz im die besten jâhen I, 274 a.
*Hievor dô stuont mîn ding alsô, daz mir die besten jâhen II, 93 b.
owê, daz si nâch wân dëm hërzen mîn dës nie verjâhen III, 234 a.
Nû lâz dû dir den meier niht versmâhen III, 210 b.
Ein fôrês stuont dâ nâhen II, 84 a.
Si ist mir vërre, sô bin ich ir nâhen II, 112 b.
Dô mîn ougen si alrêrst ersâhen II, 168 a.
Solde ich ein wîp umbevâhen I, 49 b.
Ëz tuot sanfte ein lieplîch ümbevâhen I, 46 a.
*Ein lieplich triuten und ein ümbevâhen III, 321 a.
Ich wil in mit blanken armen ümbevâhen I, 40 b.
Minneklîchez ümbevâhen I, 72 a.
Sol mich niht vervâhen III, 246 a.
Wie schône si gegen den âbent unt dës meien morgen nâhent II, 112 a. **âhent**
Maniger nû von sîner tugende gâhet II, 328 a. **âhet**
*Dër tag uns nâhet I, 166 a.
Ein vëderspil daz vâhet II, 98 a.
*Waz vervâhet I, 46 b.
Wan si vahs I, 59 b. **ahs**
Dri forme in eime wahse III, 142 b. **ahse**
Mit schrift hât ër in solher aht III, 412 b. **aht**
Dô sprach von Bunne hërzenvâht III, 174 b.
Dû hâst dich sinneklîch bedaht I, 377 b.

aht Alle crêatiure, die dër himel hât bedaht III, 285 b.
Ir habt iuch's unwægsten nû bedâht II, 295 a.
Mæzliche sorgen mak ein man, hân ich gedâht III, 95 b.
*Lange swîgen, dës hât' ich gedâht I, 252 a.
*owê, ich hân gedaht III, 82 a.
Ich wil in ein klôster, als ich hân gedaht III, 292 b.
Sô wê dën merkæren, die habent mîn übel gedâht I, 220 a.
Die hërn haben einen list erdâht III, 379 b.
*Lange bin ich gewësen verdâht III, 317 b.
Jâ hërre, wie ist in geslaht III, 269 b.
Sun, habe, daz dû getragen maht I, 367 b.
Dër künig Alexander mit vollekomener maht II, 344 b. III, 111 a.
*Künik, hërre, hôch gelopter Got, waz dû vermaht II, 259 a.
*Mich wundert, wie die wolken vliegent tak und naht III, 95 a.
*Der ritter sprach: ich lob' die naht III, 428 a.
Wie hân die winterlangen naht I, 101 b.
*Sich vröut ûf die edlen naht II, 302 b.
Wol hin, wol hin, umb mitter naht III, 301 a.
Ich hân vil lëdiklîche brâht I, 175 a.
Wie möht' ër sie in kleiner wîl' ze Got hân brâht III, 138 b.
Mich hât leit in trûren brâht I, 287 b.
Ich bin in dën wîngarten brâht I, 371 b.
Gedinge hât mich dar zuo brâht I, 67 a.
Mich habent die sorge ûf daz brâht I, 322 b.
Ein altiu mit dëm tôde vaht II, 119 a.
Dô si vriuntlichen mit mir vaht III, 308 b.
ahte Ich gedâhte I, 362 b.
Swenne ich genâden ie gegen ir gedâhte I, 282 a.
Got hât die naht gewîhet hô wînahte III, 67 b.
Dô ich si mit wünschen brâhte II, 61 a.
Du valscher Jude, daz betrahte III, 353 a.
æhte Ob ein wîp sich noch bedæhte II, 26 a.
Mich dûhte, si dæhte II, 278 a.
Dër uns vröude wider bræhte I, 234 a.
ten *Gegen disen wînahten II, 93 a.
Möht' ich einen grantwërren betrahten III, 281 a.
Wil er niht betrahten III, 282 a.
tet Z'wâr, ich hân vil getrahtet III, 434 a.
jen *Ich næm' iemer, swaz die hanen kræjen III, 292 b.
*Stâ bî, lâ mich den wint an wæjen I, 15 a.
ak *Bî liebe lak I, 166 b.
Ein richer vuole karger vrîe an sîme tôde lak III, 7 a. ak
Sîn buw ime niht in brâche lak III, 413 a.
*Vriuntliche lak I, 228 a.
ëz dunket mich wol tûsent jâr, daz ich an liebes arme lak I, 99 a.
Von wînes kraft dër alde in grôzem vreisen lak III, 357 b.
*Hie vor ein wërder ritter lak III, 41 a.
Swër pfliget, oder ie gepflak I, 285 a.
*Dô man dër rëhten minne pflak I, 37 a.
Hër Sâlomôn dër minne pflak III, 454 a.
*Durch daz ich vröude hie bevor ie gërne pflak I, 187 a.
Dër ich pflak I, 115 b.
Dër ast erbëben pflak III, 161 a.
Abgunst unde untriuwe ist sêle und lîbe ein wërnder slak III, 76 b.
Ich weiz wol, daz diu liebe mak I, 229 b.
*Lop von reinem wîbe mak I, 317 a.
*Ob ëz an mînen êren mir geschaden niene mak II, 163 b.
*Ich merke ein wunder an dem glase, daz niht von herte mak I, 326 b.
Und enwëste ich niht, daz si mich mak I, 177 a.
Stæte hilfet, dâ si mak I, 184 a.
Wër ahzik jâr in wirde wol gelëben mak III, 45.
Ich enweiz, wie ich'z erwërben mak I, 275 b.
Sît ich dich niht erwenden mak I, 233 b.
Ich bin ûf einer verte, dâ mich niht erwenden mak II, 136 b.
Sît daz sie enbinden mak III, 161 a.
Sît mir den niht mêr wërden mak I, 239 b.
Sît daz ich nû niht bringen mak II, 127 b.
Waz man gesprëchen, singen mak III, 256 b.
Nû heizent si mich mîden einen ritter: ich enmak II, 171 b.
Von dir ensol ich, noch enmak I, 106 a.
Dën ich gezieben nienen mak I, 114 b.
*Uns jungen mannen mak I, 59 b.
Sô wê dir, wëlt, daz ich dir niht entrinnen mak I, 309 a.
Dër stare ein rede wol lërnen mak III, 381 b.
Nie man ritter wësen mak I, 227 b.
Niht wol ich sîn vergëzzen mak III, 66 b.
Swën dër meie træsten mak I, 356 b.
*ëz ist hiute ein hôchzît, dës sich wol vröuwen mak III, 32 a.

al Dër riter unt dër knaben hân ich wol die wal III, 269 b.
Solde ich dër vrouwen haben wal I, 74 a.
Hæte ich under wîben wal III, 279 b. II, 80 b.
*Diu zît ist verklâret wal I, 39 a.
Die muget ir merken vremde zal II, 167 b.
O wê, si kuste âne zal I, 130 a.
Mit sünde stiftet âne zal II, 399 b.
alben *Sô hie, sô dort, sô allenthalben III, 419 b.
Ich salbe mit vil suezen salben II, 61 b.
alde *Junge und alde I, 356 a.
*Warnet iuch gar, junge und alde II, 50 a.
In leite si daz rössekîn sô balde II, 106 b.
Mîn hende ich valde II, 38 a.
Terramêr dër vuorte ein her ze Orense mit gewalde II, 88 a.
*Er ist komen wider mit gewalde II, 52 a.
Dâ hin gen Wien' lief ich Nîthart mit gewalde III, 302 a.
Zwêne trût gesellen giengen spâte in eime walde III, 61 b.
*Ich kiuse an dem walde I, 19 a.
*Ez gruonet in dëm walde III, 230 a.
Wol dan, gêt hin ûz dëm walde III, 31 a.
Waz toug in dëm wilden walde II, 151 b.
Dar hin in walde I, 60 b.
alden Ein guot gedinge hât mich dër enthalden I, 300 b.
aldes Wurze dës waldes II, 377 b.
aldet Minne niender sich enthaldet II, 43 b.
Rëhter vröude, swër dër waldet II, 44 a.
ale Z'einem mâle I, 169 a.
Leite si mich z'einem mâle I, 209 a.
*Si hât mit ir strâle III, 313 b.
Maniger helt von minnen tâle I, 17 a.
Man sagt von Parcivâle III, 150 b.
Ich muoz iemer tragen kwâle I, 16 a.
Swâ kwale nimt wale I, 146 a.
alet Ze Rôme stuont gemâlet II, 243 b.
alf Dô ir dër hirte niht enhalf III, 175 b.
alle Dës vröuweten sich alle III, 215 b.
*Lieber sumer, sint die bluomen alle I, 347 a.
Dô si dâ gesihtet heten alle III, 199 b.
Ich wolte, daz die hôhen vürsten unt die hërren alle III, 57 a.
Si beginnent alle I, 243 a.
Sô si mit dëm balle III, 320 a.
*Man singet minnewîse dâ ze hove und inme schalle II, 173 a.
*Dër meie kumt mit schalle I, 113 a. alle
Swaz dir gevalle III, 424 b.
Sô dër haben walle II, 287 b.
Dô Got menschlich ûf ërden gienk mit sînen knëhten allen III, 58 b. allen
Dar in allen gevallen I, 139 b.
Vrouwe, diu mir vor in allen I, 154 a.
*Ez wær' uns allen I, 232 a.
Ze trôste wart uns allen II, 235 b.
Vrouwe, ich wil mit hôhen liuten schallen I, 248 b.
*Nû hëlfet mir klagen, daz dër vogelîn schallen I, 350 a.
Hëlfet mir schallen III, 85 b.
*Dër vogele suezez schallen I, 316 b.
Si hât mit versuochen elliu Tiutschiu lant durwallen II, 107 a.
Die sô vrevellîchen schallent I, 234 b. allent
Einer sprach ze mir: wie bistu ein kalp III, 297 b. alp
Dar umbe slâh' ich im dën hals III, 270 a. als
*Vröut iuch beide, junge und alt I, 109 b. alt
*Schouwet, beide, jung und alt I, 360 b.
*Vröut iuch, jung und alt II, 133 a.
Vröut iuch, vröut iuch, jung und alt I, 171 a.
Sol ich in ir dienste wërden alt I, 252 b.
Got hëlfe mir, daz mîniu kinder niemer wërden alt II, 241 b.
Ich wirde jæmerlîchen alt I, 175 a.
Mit jungen junk, mit alten alt III, 153 b.
Ein vrouwe ist stark, schœne, unde krank, unde ist dâ bî gar alt III, 71 b.
Pardus ein tier genennet ist kuene unde balt II, 379 a. III, 159 a.
Si machet trûric hërze balt II, 87 a.
Liebe, zarte, kum wol balt III, 301 b.
Eia, wie was ër ie sô balt III, 272 a.
Ich bat dër hërberge; diu vrou was alsô balt III, 294 a.
Ze hant mîn nôt man mir vergalt III, 239 b.
Sun, dînen guoten vriunt behalt I, 367 b.
*Isen unde winde kalt I, 361 b.
*Mich muet, daz die winde kalt II, 124 b. III, 271 a.
Sine winde kalt III, 258 a.
Nû ist dër winter alse kalt I, 104 b.
*Swie daz nû die rîfen kalt I, 355 b.
Zergangen ist dër winder kalt III, 443 b.
*Winter kalt II, 393 b.
Klaget niht dën winter kalt III, 195 b.

alt *Urloup hab' dër winter kalt III, 417 a.
*Swie dër winter kalt II, 336 a.
*Wê dir, leider winter kalt II, 392 a.
Vëhten wil dër winter kalt III, 425 a.
*Komen ist dër winter kalt I, 152 b.
*Komen ist dër winter kalt I, 171 b.
*Hin ist dër winter kalt III, 221 a.
âdâm verlôs niht êwikeit, noch die gestalt III, 128 a.
*Ein niuwer mâne hât nâch wunsche sich gestalt
II, 145 b.
*Swës muot ze vröuden si gestalt I, 26 a.
Wol gestalt II, 147 a.
*Diu zît ist sô wol gestalt I, 358 b.
Minneklich unt wol gestalt I, 355 b.
Ir ougen lieht unt wol gestalt II, 84 a.
*Leider winter ungestalt II, 394 b.
Minne ist sô gestalt I, 147 b.
Ich schouwete si vil manikvalt II, 287 a.
*Got hât wunder manikvalt I, 5 a.
Vrouwe êre hât grôzen schaden, ir klage ist manikvalt
III, 10 b.
Si hât maniger tugende gewalt I, 348 b.
Unt het' ich drîer wünsche gewalt II, 187 a.
Nieman mak dër minne hân gewalt I, 161 b.
Wër gap dir, Minne, dën gewalt I, 245 b.
Dâ hât diu minne dën gewalt II, 177 a.
*Hæten nû die bluomen dën gewalt III, 328 b.
ê heten vrouwen dën gewalt II, 217 b.
Dën gewalt manikvalt II, 310 b.
Hërre Got, unt het' ich von dir dën gewalt I, 64 b.
*Sumer, nû wil dîn gewalt I, 56 b.
*Winter, dîn gewalt I, 162 b.
*ôwê, winter, dîn gewalt I, 41 a.
*Hei, winter, dîn gewalt I, 24 a.
Wol dir, rîcheit, wol dir, gewalt II, 189 b.
Vür wâr, si tæte mir gewalt I, 376 b.
Mîn lëben stât in ir gewalt III, 443 a.
War sint die bebiste komen? wâ ist ir gewalt
III, 125 a. 129 b.
Diu vünde trîbent in dëm lande grôz gewalt III, 293 b.
Zweier stërnen hât gewalt I, 342 a.
Dër lieben trûten munt mîns hërzen hât gewalt
III, 452 b.
Dar zuo dër gruene walt I, 136 a.
Wirt, daz iuwer dër engel walt III, 504 b.
Dër sô lange ruoft' in einen touben walt I, 122 b.
Sëht an dën walt II, 394 b.

*Nû wol ûf, reijen vür den walt II, 77 a. III, 234 b. alt
*Meie dën gruenen walt II, 317 a.
*Schouwet an dën gruenen walt I, 358 a.
*Vrouw' Wildikeit vür einen walt III, 534 a.
*Jâr lank blœzet sich dër walt II, 91 a.
*Sëht, wie heide und ouch dër walt I, 353 b.
*In liehter varwe stât dër walt III, 443 b.
Mit gruenem loube stêt dër walt I, 345 b.
ëz meiet, gar wunniklichen stêt dër walt III, 228 b.
*Mir lachen bluomen unt dër walt III, 402 a.
*Diu heide gruonet unt dër walt III, 444 a.
Diu kristenheit daz ist dër walt I, 5 b.
*Nû ist dër walt II, 69 a.
Nû ist dër walt II, 361 b.
*Nû ist dër walt III, 237 a.
*Wër nû ze vröuden ist gezalt I, 345 b.
*Ir vröut iuch, junge und alte II, 224 a. III, 234 b. alte
Dër mit gewalte I, 85 b.
Uns zalten die alten II, 364 b. III, 31 b. alten
Mich jâmert nâch dën alten III, 24 a.
Tohterlîn, sîn vrag' ist nâch dën alten III, 235 a.
Solt' ich mit ir alten II, 105 b.
So wær' mîn singen gar wol behalten II, 159 b.
Swër ritters namen wil enpfân, dër sol vor bedenken,
ob ër dën muge behalten III, 107 b.
Nû waz wëlt ir dër rîse? die hân ich behalten III, 230 a.
Die rëde tuo dâ gehalten II, 110 b.
Ein hërze, daz diu scham erzogen hât, din kiusche
enthalten II, 140 b.
Sô wol dëm edeln, dër mit zühten kan enthalten
II, 391 a.
An Kumelande ich daz wande, daz ër kunde walten
III, 63 b.
Wê, wër wil nû sorgen walten I, 306 b.
Swër sich sô behaltet I, 234 b. altet
Vor stê ein man gewaltik III, 386 b. altik
Si ist dës hërzen unt dës lîbes mîn gewaltik
II, 60 a.
Vrouwe, minne ist sô gewaltik II, 47 b.
Dër über alle rîcheit ist sô gewaltik III, 67 b.
Ach, minne, daz dû bist sô gar gewaltik II, 223 b.
ô schiros gewaltik III, 386 a.
*Got ist gewaltik III, 94 a.
Dër edel wîse vrî âdam II, 195 b. am
Dër êrste mensche, dër ie wart, daz was âdam
III, 96 a.
Swar dër verschamten schanden ham II, 398 b.

am Vrou Triuwe nam an sich die Scham III, 173 a.
Man vint in rœte bleiche scham III, 360 a.
Er hât sîn magtuomlîchen scham III, 411 a.
Vrouwe, an dëm bette sunder scham II, 349 b. III, 382 b.
Dër êren spiegel ist diu scham II, 250 b.
Nâch dër vil grôzen liebe kam II, 166 a.
Und ich ir alsô nâhe kam II, 83 a.
Dô ër zuo dër linden kam III, 447 b.
Ze siner kempfærinne ër kam III, 411 b.
Dô daz spil ein ende nam III, 190 a.
Mich hat min muot, daz ich dër lieben kunde nam I, 8 b.
*Dës tages, dô ich daz kriuze nam I, 187 a.
Ich zürne mit dëm tôde niht, daz ër uns Karlen nam II, 135 b.
Durch min, durch dîn ursprink daz rëht zem êrsten nam III, 111 b.
*Vrou Minne, getiuret si dîn nam III, 454 a.
Irdisches Pâradîses Wunne ist WIP dîn nam III, 452 b.
Sô wol dir, wîp, wie reine ein nam I, 181 a.
Dîn ungemëzzen kraft Jônam I, 372 a.
Vil mangen büren wunder nam III, 305 a.
Sun, ritter ist ein wërder nam I, 366 a.
Diu edele ist ein hôher nam II, 191 a.
Wîp, reiner nam II, 394 b.
Mariâ ist ein suezer nam II, 220 a.
Wîp, dîn suezer nam I, 54 a.
Dank habe ir hôchgelopter nam II, 336 b.
Dô ich êrst ir rede vernam II, 59 b.
Mîn êrste rede, die si ie vernam I, 239 a.
Ich vernam III, 232 a.
Dô dër alt' vogel daz vernam III, 431 b.
Dô Wikart daz vernam III, 240 b.
Als man diu morgenzît vernam I, 5 a.
Sô hiez ich niender Wolveram II, 11 b. III, 178 a.
Dat kam Vênus alsô fram III, 446 b.
Von schulden was dëm vogelære gram III, 229 a.
Mir was diu minne ein teil ze gram I, 84 a.
Nû wërdent si im sëlben gram II, 18 a.
Ich muoz dër wërlde wërden gram III, 66 a.
Diu kerge ist hôher êren gram II, 399 b.
Diu huote ist wîbes êren gram I, 376 a.
Hër Irrenper, ich bin iu gram II, 114 a.
Ir einer Përhtram II, 105 a.
*Mich dunket niht sô guotes, noch sô lobesam II, 161 a.
Ir minnekliche lachen wunnesam II, 306 a. am
Adam vitsam III, 391 a.
Diu kerge ist aller untugende stam I, 341 a.
Diz vueren unt diz vëgen kwam III, 175 b.
*Swaz wîbes êre ie wol gezam I, 296 a.
Wîp unde vëderspil diu werdent lîhte zam I, 97 b.
Sint mir die sinne im hërzen zam II, 9 b.
Ein crêatiure ist âne schame III, 44 b. ame
Wîp muoz iemër sîn dër wîbe hôhste name I, 242 a.
Dô dû in vernæme III, 467 b. æme
Waz wirret, daz si mich vernæme III, 324 b.
Wie gezæme I, 145 b.
Eime hërren wol gezæme II, 389 b.
Kunde ich, als ez mir gezæme I, 282 a.
Kunde ich, als ir gezæme I, 316 a.
Ich bin als man zæme III, 216 a.
*In nomine domini ich will beginnen, sprëchet âmen I, 260 b. amen
Wër sol sich dës niht schâmen III, 162 a.
Zwëlf schacher z'eines türsen hûs in einem walde kâmen II, 331 b.
Diu tier zesamne kâmen II, 245 a.
Sünde endirt wol minne namen II, 176 b.
Bî nûmer dûmenâmen III, 364 b.
Dër hërren guot unt hërren namen III, 12 a.
Minne, minne, wër gab iu sô suezen namen III, 255 a.
Got grueze, ritter, dînen hôchgehërten namen II, 348 a. III, 118 b.
*Ich will in mîner vrouwen namen I, 88 b.
Wê im, swër swechet vrouwen namen I, 340 b.
Swelch hôher vürste nû hât hôhes küniges namen II, 383 a.
Antilôpus ein tier genennet ist mit namen II, 379 a.
Die vrösche wîlent nâmen II, 244 a.
Dô diu kint dën lieben trôst vernâmen III, 218 b.
*Aller guete voller bluete blôz in gnâden strâmen III, 61 a.
*Mich wundert, wie dën liuten si, die sich dër êren schament III, 328 a. ament
Minne, wiltû solhen jâmer III, 396 b. amer
Mîns hërzen grunt, mîns sinnes kamer III, 395 a.
*Mariâ, muoter, meit unt Kristes amme III, 88 b. amme
Gotes lamme I, 223 a.
Dâvid, lop dîme stamme III, 142 b.
Wër nerte, Jônas, dich in visches wamme III, 389 b.
Owê dir, spil, wie bœse ein amt II, 196 a. amt

an *Dër starke winter hât uns verlân III, 445 a.
Si sol ez lân I, 115 a.
An' mak niht lân II, 146 b.
Kuenzlîn, wiltu mich nû lân II, 147 b.
Lenze ûf plân II, 395 b.
Gebluemet schône stêt dër plân II, 316 a.
*Wol gezierter stêt dër plân III, 222 b.
Loufen sach man wîb und man III, 292 a.
Nû lobe dich hiute wîp und man III, 457 a.
Ein wol wërbende weideman II, 216 a.
*Die minne bit' ich unde man I, 39 a.
*Vröut iuch, minnegërnde man II, 40 b.
*Nû vröut iuch, minnegërnde man II, 46 a.
Ich râte iu, êregërnde man II, 44 b.
Gesten sich wërde man II, 317 a.
Ich râte, daz dër wërde man III, 423 b.
In dër rede dô kam dër ungehuege man III, 294 b.
Nû wil ich lêren ouch die man II, 186 b.
Ze künig erbent ouch diu wîb unt niht die man
II, 87 b.
ôwê, sprach ein vröuwelîn, daz nû die man III, 292 b.
Sô vil, als ich, gesank nie man I, 177 a.
Son' kan nieman I, 137 b.
Nû pfifet ûf, hër spileman III, 236 a.
Begünde ich vêhen alle man I, 332 a.
Daz wân allo guote man I, 107 b.
Reiniu wîp unt guote man I, 229 a.
Waz wîzet mir der beste man I, 101 b.
Dô sprach Enzeman III, 266 a.
Holerswam unt Bezzeman III, 195 b.
Reimâr, vernim, wës ich dich man II, 7 a. III, 170 a.
*Er muoz sîn ein wol berâten êlich man II, 283 a.
Ein menlich wîb, ein wîplich man III, 37 a.
Vrou êre ist magt, unt habt doch man II, 190 b.
Wære ich ein ungedultik man I, 104 b.
Nû merket, wie ein kündik man II, 367 b. III, 27 a.
Ich bin aller dinge ein sælik man I, 185 b.
Vröuwe sich ein sælik man II, 323 b.
Ich bin ein sælik man I, 80 b.
Gedenke, sinnik, sælik man I, 335 b.
Er wær' ein sælik man I, 207 a.
Rëht ist, daz ein sælik man I, 331 a.
*Nieman ist ein sælik man I, 332 b.
*Wie hân ich vil unsælig man III, 323 b.
Ez was ein gar unsælik man II, 209 a.
Würde ich ein alsô sælik man I, 193 b.
Wirde ich iemër ein sô sælik man I, 232 b.
Mich genîdet niemër sælig man III, 320 b. an
Ich bin ein erbeit sælik man II, 94 b.
*Von dër elbe wirt entsêhen vil manik man I, 122 a.
Got hërre! die vil manik man II, 214 a.
Ich bin edel, sprichet manik man II, 191 b.
Armuot, dich hazzet manig man III, 360 b.
Ich tet, als ein vlühtig man III, 284 a.
Von Megenze wol niunhërzik man II, 210 b.
Ein wolf und ein wizzik man II, 375 a.
Nû merke, hôh und edel man II, 353 a. III, 78 a.
Swâ sô dër hôhe edel man II, 353 a.
Mich vrâget manig edel man II, 397 a.
*Ich rât' dir, wërder edel man III, 350 b.
Sichne sol kein junger edel man III, 42 a.
Sol ie dem man III, 423 b.
Minne mak dëm man I, 147 b.
Sô wê dir armuete, dû benimst dëm man
II, 372 b. III, 33 a.
Sun, hôch geburt ist an dëm man I, 367 a.
Ein edel künne stîget ûf bî einem man II, 373 b. III, 33 a.
Wê, waz tæte si einem man I, 329 b.
*Wâ wîplich wîp lieplîchen tougen lieben man II, 222 a.
*Swëlch vrouwe sendet ir lieben man: I, 330 b.
Wëlt ir dan wizzen umb den man I, 6 b.
Sun, zwei wort êren wol dën man I, 369 b.
Wër kan wërden man III, 394 b.
Diu hërze liebe minne manigen wërden man
III, 453 a.
Nû hëlfet mir wünschen, ir wërden man I, 91 a.
*Ir reiniu wîb, ir wërden man I, 249 b.
Diu minne tiuret wërden man I, 109 b.
Mueterlîn, erkennet ir dën man III, 208 b.
Diu triuwe hât vil manigen man III, 164 a.
Wie kumet, daz ich sô menigen man I, 277 a.
Mich hât eins küniges jâ betrogen unt danzen mani-
gen man III, 73 a.
Wâ sint nu die jungen man I, 25 b.
Ein wunderlîchez zeichen man III, 410 b.
Swâ dër kalâdrius einen siechen man III, 92 b.
Si enkunnen niman triegen vil manigen kindeschen man
III, 329 a.
Mir erwelten mînin ougen einen kindeschen man
I, 220 a.
„Was guot" ist einem hôhen man II, 217 b.
Daz guot ist einem hôhen man II, 189 b.
Unt solde ich mâlen einen man II, 195 a.
Hër hërre, unt habt ir einen man II, 205 a.

an êne kan niht singen, swër dâ schiltet lobebæren man III, 25 b.
Swër einen schœnen wîzen man II, 201 a.
Mich wundert dikke, daz ein wol gerâten man II, 373 a. III, 32 b.
Minne minnet stæten man I, 194 a.
Ich wil dëme ungehoften man I, 260 a.
Doch râte ich eime guoten man I, 106 a.
Ich weiz manigen guoten man I, 199 b.
Vröut iuch, wol gemuoten man I, 361 a.
Ir reinen wîp, ir wol gëmuoten man II, 127 a.
*Ob al dër wërlte gar gewaltik wære ein man II, 377 a. III, 159 a.
Wie möhte ein man II, 305 b.
Von sinewillem muote ein man II, 188 a.
Der sëlben müln pflag ein man I, 6 a.
*Dëst ein nôt, daz mich ein man I, 196 b.
In wëlhem dinge sich ein man III, 380 b.
Dâ mak ein man III, 323 a.
Wie sol ein man I, 278 a.
Ze rëhter mâze sol ein man I, 196 a.
Strûzes ougen sol ein man II, 195 a.
Dër wërlde wërde ich unwërde, als ein man II, 37 b.
*ëz muoz ein man II, 300 b.
*Ich wirbe ümbe allez, daz ein man I, 177 b.
ahi, wie sælik ist ein man II, 95 a.
*Wie hôhes muotes ist ein man I, 291 a.
Ir vrouwen scheidet man von man II, 184 a.
Kôme zwô tohtern gap zue man II, 218 a.
Wës versinn' ich tumber man III, 318 a.
owê, daz ich vil tumber man I, 107 b.
*Ich bin ein wëgemueder man II, 375 b.
Nû merke, tunkel biderman III, 154 b.
Si gedenke niht, daz ich si dër man II, 226 a.
Dû hôch gelopter jungelink, vol komender man II, 377 b. III, 159 a.
Ach, drëhender stërne, ach, brinnender mân' II, 273 b.
Ein hôhe minne gërnder man II, 36 a.
ër si vrouwe oder man III, 423 a.
Wie solde ein ungevueger man I, 106 b.
Merk', tumbes muotes junger man II, 207 a.
*Natûrik bœse unde arger man III, 38 a.
ër ist ein sælde rîcher man II, 181 a.
*Der wërlte ein sinne rîcher man II, 377 b.
Sage, ungelopter, rîcher man II, 188 b.
Du sünde unt guotes rîcher man III, 21 a.
Ich wil gërne sîn ein vrouwen vrier man II, 46 a.
*Gelükkes rat daz treit vier man II, 362 b.
ër dunket mich ein kuener man I, 307 b.
Rât an, waz daz sî, wol gelërter wîser man II, 380 a.
*Ich vröude hëlfe lôser man I, 245 a.
*Sage an, dû lôser man III, 80 b.
Daz ein getriuwer stæter man III, 68 a.
Ich unverdâhter man II, 266 a.
Ich sprach zuo z'im: du guoter man III, 297 a.
Wie sol ein ungemuoter man II, 46 a.
Daz schœniu wîp betwingent man II, 196 b.
Dâ si wont, dâ wonent wol tûsent man I, 275 a.
Swëlich man über sînen muot ist man III, 101 b.
In dien dingen ich ir dienstman I, 124 a.
Korn sâte ein bûman II, 377 a.
Diz lop beginnet vil vrouwen versmân I, 120 a.
Ein volch dër vran I, 222 b.
Schanden gran II, 324 a.
Ein junger vürste von Mêran II, 89 b.
Ein kluogen list ich dô vesan III, 304 a.
Sît ich mich von êrst verlan I, 361 b.
Ich hœre dikke sprëchen sô: die habent sich abe getân II, 357 b. III, 69 a.
Vrouwe, ich han noch nie getân I, 186 a.
ëz tet ouch ze wâre, als ich hete getân II, 281 b.
*ëz habent die kalten nehte getân I, 38 b.
ëz hât mir an dëm hërzen vil dikke wê getân I, 97 a.
Wie'z umb die pfîfer sî getân III, 179 a.
ëz stât ein linde wol getân III, 447 b.
Swanne ich sî sich sô rëhte wol getân II, 307 a.
*Wizzet, vrouwe wol getân II, 49 a.
Dô sprach diu vrouwe wol getân II, 167 a.
Ein reiniu vrouwe wol getân II, 125 a.
Von dën bluomen wol getân II, 84 a.
*Ich was ein kint sô wol getân III, 447 b.
Ir sît sô wol getân I, 253 a.
Ich gruozt' die törper wol getân III, 304 b.
Beiten, als ich hân getân I, 115 a.
Ob ich nû tuon unt hân getân I, 181 a.
*Sît daz der winter hât die bluomen în getân I, 9 a.
Von Rôme keiser, hërre, ir habt alsô getân I, 270 b.
*Wâfen, Minne, wie hâstu mir sô getân II, 127 a.
*Winter, waz hât dir getân I, 11 b.
Got hât vil wol ze mir getân I, 276 b.
Diu suezen wort habent mir getân I, 213 a.
Wirt mir niht guot von ir getân I, 108 b

an	Got hât vil wol zuo z'ir getân	I, 334 a.
	Ez diuhte iuch lîhte daz getân	I, 299 b.
	Als si die mîne hât getân	I, 81 a.
	Swaz si gegen mir hât getân	II, 45 a.
	Ich hân dër wërlte ir rëht getân	I, 191 b.
	In' hab' in anders niht getân	I, 197 a.
	Vriunt, ich hân iu niht getân	II, 157 a.
	Die hânt mir leit getân	III, 222 a.
	*Vil sælik Minne, hab' ich nû getân	II, 37 a.
	Mîner vrouwen was ich undertân	I, 214 b.
	Ich bin dër guoten undertân	I, 296 a.
	Ein wolf dër sol dëm löuwen sîn gar undertân	III, 96 a.
	*Ich bin mit rëhter stæte einem guoten ritter undertân	II, 171 a.
	Ich bin dir undertân	I, 139 a.
	*Vrouwe, ich bin dir undertân	III, 444 b.
	Tohter, bis mir undertân	III, 233 b.
	Mir sint diu rîch' unt diu lant undertân	I, 3 a.
	*Wir lân die pfaffen sîn vertân	III, 11 a.
	Dû z'allen zîten hâst zertân	I, 271 a.
	Wër sol Juzen denne bestân	III, 223 b.
	Sol mîn hërze vrô bestân	I, 156 b.
	Sol ich iemer vrô bestân	I, 158 a.
	Swie man siht die heide stân	I, 284 b.
	Die zuo dër zëswen hende stân	III, 180 b.
	*Ich saz bî mîner vrouwen, biz mir begunde stân	II, 336 a.
	Dës soltû niemer abe gestân	III, 413 a.
	Ich wil durch niemans vorhte schanden bî gestân	II, 348 a.
	Ein vriunt sol sînem guoten vriunde mit willen bî gestân	III, 39 a.
	Ich hân vernomen ein mære, mîn muot sol aber hôhe stân	I, 219 b.
	Man sol'z tougenlich verstân	III, 206 b.
	Solt' ich trûrik stân	I, 352 b.
	Lâz dîn wurzeln vrühtik stân	III, 283 a.
	Ich sach vil wunneklichen stân	I, 188 b.
	Ich muoz vrâgen, solt' ich darümbe ein jâr vor kirchen stân	II, 135 b. III, 4 a.
	Unt wil die rôsen lâzen stân	III, 215 a.
	Mir enmak niht leides widerstân	I, 188 b.
	Gewalt mak melden understân	II, 188 b.
	Wir 'suln'z understân	II, 286 b.
	Wie kumt, daz ich sô wol verstân	I, 251 b.
	Nieman sol mir daz verstân	I, 213 b.
	Mâriâ, liehter himelvan	II, 247 b. an
	Ob mich mîn klage niht anders kan vervân	II, 39 b.
	Al die vriunt, die ich ie gewan	III, 233 a.
	Nie gewan	II, 45 a.
	Sun, swaz ich vröuden ie gewan	I, 371 a.
	*Dër anegenge nie gewan	I, 254 b.
	Triuwe unde wârheit lasters meil, ich wæne, nie gewan	III, 72 a.
	Stæten lob ër nie gewan	I, 196 b.
	*Dër wîse heiden Câtô, der nie touf gewan	III, 53 b.
	Dô ër daz krenzel sô hovelich gewan	III, 312 b.
	Hôhen muot ich nien' gewan	I, 80 b.
	Dô ich êrste sin gewan	II, 33 b.
	Urloup dër ritter dô gewan	I, 211 b.
	Swër ie hërzeliep gewan	II, 156 a.
	Dër dâ nie zageheit gewan	III, 164 a.
	Dër nie hërzeleit gewan	II, 83 b.
	Swër ie von minnen nôt gewan	I, 108 b.
	*Wol mich, daz ich ie den muot gewan	II, 165 a.
	*Swër ie senden muot gewan	II, 164 b.
	Si sol wol wizzen âne wân	I, 117 a.
	Lieben wân	III, 232 a.
	ûf sô rëhte lieben wân	I, 136 b.
	*ûf lieben wân	I, 134 a.
	Wan daz ich noch dur zuht wil swîgen und ûf lieben wân	II, 42 a.
	Ich hân den wân	I, 134 a.
	Truege er iender holden wân	II, 169 b.
	*In einem zwîvellichen wân	I, 219 b.
	ûf einen wân	I, 31 a.
	*Gewan ich ze minnen ie guoten wân	I, 18 a.
	Vür die sô wil ich guoten wân	II, 52 b.
	Mich vröut noch daz ein lieber wân	II, 92 a.
	*Mich hât ein lieber wân	I, 312 a.
	Mich hât lieber wân	I, 54 a.
	Ein tumber wân	I, 277 b.
	Sage ûf dîn sêle, sunder wân	III, 178 b.
	*Got unt dër künik wolten kriegen, sunder wân	II, 137 b.
	Sun, ich sage dir'z sunder wân	I, 365 b.
	*Mich hât ein wunneklicher wân	I, 252 a.
	Ein vil hôher niuwer wân	I, 317 b.
	Mirst ande daz dir ze pfande	I, 140 a. ande
	Dô ër dën tievel alsô geschande	I, 279 b.
	Vrouwe êre sprach zer schande	III, 23 a.
	Vrouwen lop, dës hâstû schande	III, 168 a.
	*ûz allen vrouwen ich mir eine erkande	I, 281 b.

ande Dô man die sumerwunne bî dër vogel' reise erkande III, 229 b.
*Wol mich dër stunde, daz ich si erkande I, 268 b.
Daz ein wîplich wîp erkande I, 25 a.
Vrou Muot vert in vröuden hër von lande hin ze lande II, 107 b.
Hiute kwam ûz vremdem lande III, 26 a.
Sô mir mîn dink niht ëbene gât, swar ich kêre in dëm lande II, 93 b.
Dar nâch was ër in dëm lande I, 279 b.
Hër Mars dër rihset in dëm lande II, 312 b.
*Mit urloup wil ich scheiden von dëm lande I, 64 a.
Dër smit von oberlande II, 339 b.
Leid unt jâmer wont in ôsterlande III, 218 a.
Erkenbreht unt Auze und ouch dër Ungenande III, 209 b.
Unt dër Ungenande III, 193 b.
Dô si mir alrêrst ein hôch gemuete sande I, 127 b.
*Einen brief ich sande III, 446 b.
Gërne ich aber sande II, 103 a.
Vür wâr, ich wânde III, 64 a.
andel Sêle, durchsich dich wol, kius ûz dër sünden wandel III, 87 b.
anden Und ich in ir minnebanden II, 83 b.
Sît ich bin gebunden mit dën banden I, 41 b.
Swër mit schilden dekken wil vor schanden II, 51 b.
Ein hërre, dër vor schanden II, 389 a.
Ich sach die schœnsten in den landen I, 15 b.
*Owê, waz êren sich ellendet von Tiutschen landen I, 272 a.
Dâ hin, dâ hër wart nie sô wërt in allen Tiutschen landen III, 527 a.
Swaz in allen landen I, 183 a.
Unvride ist in allen landen III, 105 a.
Swër volget dëm schilde, dër sol ëz enblanden II, 40 a.
Kint, lât iu dën reien wol enblanden II, 117 b.
Ich wânde iemer vride hân, sëht, vor dëm Ungenanden II, 107 b.
Swëlich man mit liebe kempfen wil, dër wirt bestanden III, 87 a.
Mîner vrouwen minnen zander III, 441 a.
âne Die sint sorgen âne II, 110 a.
Ich bin âne I, 145 b.
Si wil kürze, valsches âne I, 34 a.
Wol ir, wie si valsches âne I, 112 b.
Ir vürsten, die dës küniges gërne wæret âne I, 265 b.

Ie lenger und ie lieber ist si mir diu wolgetâne II, 119 b. âne
Wænet dës diu wolgetâne I, 355 a.
Jâ enweiz niht diu wolgetâne II, 164 a.
Bis gegruezet himelbâne III, 431 a.
Seite ich von Kuolande vil, daz tet' ich aber nâch wâne II, 88 b.
Diu kristenheit gelëbte nie sô gar nâch wâne I, 262 a.
Sëht an Engelwâne III, 246 b.
Ich was in liebem wâne I, 345 a.
Bin ich vrô, daz kumt von liebem wâne I, 316 b.
*Owê, war ümbe volge ich tumbem wâne I, 126 a.
*Sumer, dîner suezen wëter' muezen wir uns ânen III, 244 b. ânen
Dô ich mich dër wolgetânen II, 156 b.
Wol mich dër wolgetânen I, 344 a.
*Komen sint die liehten tage lange II, 117 a. III, 210 a. ange
*Owê, lieber sumer, dîner liehten tage lange III, 270 b.
Habt ir niht beschouwet sîne reide lokke lange II, 197 b.
Mîn kumber wëret mir ze lange III, 104 a.
Hër Nîthart, iuwer keiser ist ze lange III, 219 a.
Wande ich lange I, 134 b.
Liep, dû bist mir nû vil lange II, 263 a.
Wâ ist mîn vrou Juzze, diu liebe, alsô lange II, 87 a.
Gelükke, wâ bistû sô lange III, 105 a.
*Ich mir was lange II, 278 a.
Ich hân gedienet lange II, 376 b.
Ich hân nû lange I, 141 a.
Die ich mit gesange I, 128 b.
*Ich wil dën winter enpfâhen mit gesange I, 14 a.
Wær' ir mit mîme sange I, 121 a.
*Ich enkam mit mînem sange I, 306 a.
*Schœnin wort mit suezem sange I, 39 b.
*Nû lange ich mit sange I, 319 b.
*Swâ liep bî liep sich hât mit ümbevange III, 418 b.
*Ein kuslich munt, zwei rôsevarwe wange I, 304 b.
Ich hân dës kerndenæres gâbe dikke enpfangen I, 261 a. angen
*Hôher muot, nû wis enpfangen II, 48 b.
Ër kwam, als ër wart enpfangen III, 26 b.
Vrouwe Êre kwam gegangen III, 147 a.
Diu dritte kam gegangen I, 350 a.
Ich kam gegangen I, 256 b.
Dër Nîthart kam alsam ein abt gegangen III, 305 a.
Mîn vröude ist gar zegangen II, 351 b.

ank Waz klage ich dër vogel' sank I, 151 a.
Diu heide, noch dër vogel' sank I, 19 b.
*Mich hilfet niht dër vogel' sank I, 111 b.
*Dô man dën gimpel gempel sank III, 214 a.
ëz ist manik wîse, daz ich niht von vröuden sank I, 322 a.
Ich zinge ëz ûf dër kleinen vogellîne morgen sank I, 27 b.
Disen wunneklichen sank I, 276 a.
Ich sünge gërne hübschen sank II, 355 a.
War ümbe hœren arge hërren nôte mînen sank III, 8 a.
Diu lôsen schëltent guoten wîben mînen sank I, 247 a.
*kuenzlîn, bring mir mînen sank II, 147 b.
*Die dâ wîlent hœrent mînen sank I, 40 a.
*Ich wil aber disen sank I, 149 b.
Ëz ist ein klage unt niht ein sank I, 330 a.
Waz klag' ich dër vogelîn sank I, 75 a.
Sô næme ich vür dër vogelîn sank I, 75 a.
Ir engel hœhet iuwern sank II, 216 a.
Mîn alter klôsenære, von dëm ich sô sank I, 270 a.
Swër mir verkêret, daz ich hiure von dëm keiser sank II, 136 a.
*Ein wahter sank II, 128 a.
*Sô diu nahtegal ir sank I, 89 a.
Vriuntlich ümbe vank II, 133 b.
Gesellenklicher ümbe vank I, 291 b.
Nû dar, dëm mit dëm kusse ein suezer ümbe vank I, 9 b.
Ir ümbe vank I, 91 a.
Lob aller tugenden ane vank III, 60 b.
Dû bist dër minne ein ane vank II, 271 b.
Got, aller guete ein ane vank II, 269 a.
Dû bist ein lieht, ein ane vank III, 456 b.
Mit stætem muote und âne wank II, 225 a.
*Ein blik, ein wank I, 210 a.
Dës soltû nëmen dën wider wank III, 410 b.
Ich sæhe gerne sunder wank I, 120 b.
Daz ich gewenke nie mer wank II, 45 a.
Swën ie beruorte ir ougen swank I, 203 b.
Alexander dër betwank I, 116 a.
Swën Gotes minne nie getwank II, 275 a.
Mîn kumber, dër mich ie sô kumberliche twank I, 295 a.
Lâz dën twank III, 274 b.
Sich vröuwet allez, daz dër leidig' winter twank III, 199 b.
anke Die gedanke I, 150 b.
Gar und niht halp getân ist wol ze danke III, 90 b.
anken Wër sol dës einer vrouwen danken III, 438 b.
Vrouwe Minne, ich wil dir danken I, 353 b.
Mir hât ein liet von Vranken I, 236 a.
anket âve Mârîâ! maget, mîn lëben kranket III, 343 b.
anne Unt sint daz einem manne III, 434 b.
Swâ man dëm schalke ein spanne III, 143 b.
Die wîle ich drie hove weiz sô lobelicher manne I, 262 b.
annen ër muos' von dannen I, 285 b.
Under tân ist diu lüge an wîben unde an mannen III, 98 a.
annet Nû wartâ, wie ëz wannet III, 283 a.
ant Dër spilman riht' die bungen, die reis' ër dâ bant III, 312 b.
Sun, vliuch, daz dich iht binde bant I, 369 b.
Dû manges hërzen minne bant II, 269 b.
Ëz sint niht allîn minnen bant III, 29 b.
Sît daz in ir bant I, 94 b.
Si hât mich gebunden sô in ir bant I, 90 b.
Schier' zwei krenzel si uns bant III, 189 b.
Schande, stark als ein helfant II, 395 a.
Balde nam si vrou Jiuten an die hant III, 228 b.
Wër wëlle ein kriuze machen, dër biet' ûf die hant III, 460 b.
Strôz ûf die hant III, 391 a.
Dir si gelobet an die hant III, 186 a.
Sâ ze hant III, 238 a.
Sie verswunden sâ ze hant III, 186 a
Dô bedûhte mich ze hant I, 230 b.
Sem bôt dëme alten, dâ ër lak, die linken hant III, 358 a.
ër nam mich bî dër wîzen hant III, 447 b.
Er vienk si bî dër wîzen hant III, 447 a.
ër nam si bî dër wîzen hant II, 172 b.
kalt unde trukken truok ëz in dër vrouwen hant III, 393 a.
Eppe zukte Gêpen Gërdrëht' ab dër hant II, 110 a.
Sô nimt dër sun sîn edelen muoter bî dër hant II, 368 a. III, 54 b.
*kinder, ir habt einen winter an dër hant III, 259 a.
Den sig' hât Got in sîner hant II, 19 b.
Einen brief dâ mit sîner hant III, 178 a.
Hër Schrîber, ir, noch iuwer hant II, 4 b. III, 170 a.
Ein küniklîche priesterschaft unt Gotes hant III, 140 a.
*Audientes audiant III, 448 a.
Sô richet ëz mir Gâlogriant II, 86 a.

ant Von Bâbilône Bâlant II, 11 b.
Diu minne tuot uns vrœud' bekant III, 454 a.
Ir hêrren, iu tuot diz buoch bekant I, 7 a.
Sô starken man ich nie gesach, unt wæne ouch, nieman si bekant II, 228 a. III, 14 a.
Liebez liep, dir si bekant I, 173 b.
Si sprach: hêr gast, sît ir ze Wien' iht wol bekant? III, 294 b.
Klinsôre, ist dir iht bekant II, 15 a.
Wër diu minne tuot bekant II, 175 a.
Dô wart mir dër œde gouch alêrst bekant III, 256 a.
Ein stein ist Kâmahû genennet unde erkant II, 379 b. III, 159 b.
Würde aber mir ir hëlfe erkant I, 22 b.
Ez wart ouch an dëm vëlle erkant I, 85 a.
*Dô ich dich loben hôrte, dô hete ich dich gërne erkant I, 219 a.
Si hât mich nâch wâne unrëhte erkant I, 328 b.
*Si ist z'allen êren ein wîp wol erkant I, 120 a.
Dës milte was mir wol erkant II, 89 b.
Als rëhte als ich si hân erkant I, 117 a.
Mîn schade wær' nieman rëht erkant I, 334 a.
Al hie sich vœset liut und lant III, 581 a.
Ginôver ûz Britânie lant II, 86 a.
Kerlingen stât mit guotem vride unt dâ vî Engellant II. 87 b.
*Dër mei ist wider in dëm lant III, 305 b.
Gnædige vrouw', in iuwerm lant III, 302 a.
Vil edeler vürste in Düringenlant II, 18 a.
Ein Herman ûz Düringenlant II, 89 b.
Ein edel grâve wolgeborn dër wont in ôsterrîchen lant III, 15 b.
Wie ieman gegen Elsâzen lant II, 70 b.
Swenne si ir strîten lânt II, 313 b.
Ich kwam geriten in ein lant II, 206 a.
Sô wol dir Beierlant II, 114 b.
Vil maniger noch besizzet sînes vaterlant III, 344 a.
Grôz ein gebirge Câpitanja hât daz lant II, 380 a. III, 159 b.
*Meije ist komen in diu lant I, 25 a.
*Ich spür ein wunder dur diu lant II, 240 b.
Durch alliu lant III, 349 a.
Velt' alsam ein âdamant II, 82 a.
*Got hât uns aber sam gemant I, 313 b.
Liebe vrouwe, vis gemant III, 269 b.
Sendez hërze wirt ermant II, 315 a.
Dër meister wenig ist benant II, 13 b. III, 181 a.
Rœmisch vâbest hôch genant I, 6 a. ant
Dû hâs mir die ambetman genant III, 180 b.
Dur Artûs wart Britânie ze Kâridôl genant II, 88 a.
Umb die heimelichen troijen ungenant III, 294 b.
*Karfunkel ist ein stein genant I, 27 a.
Rœmære heten einen künik, Trâjânus was ër genant III, 41 a.
Dû hâst Jerônimus genant II, 12 a. III, 178 a.
Dër rihter wirt durch daz genant III, 326 a.
An sîme sune Chuonrât genant II, 89 b.
Ir hêrren, die dâ minner sît mit zuht genant III, 464 b.
In îdumêa wont ein tier taphart benant II, 378 b. III, 159 b.
Nû vrœuwe dich, daz dû bist genant III, 458 a.
Ein vogel Krappânie ist genant III, 165 b.
Fenix ein vogel ist genant II, 396 b.
Sît nû Chuonze an Mazzen hât mir vor gerant III, 255 b.
Dô pfeif er ûf dëm holre rant III, 236 a.
Ein pulver wilen wart gebrant III, 12 a.
Und immer brant' III, 422 b.
Dën dorp wolten si haben verbrant III, 305 a.
Beide, roup unt brant II, 314 a.
Die bruoder wurden dô besant III, 174 b.
Got sëlber hete si gesant III, 334 b.
Si wart vil vërre über mer gesant I, 117 a.
Vride unde rëht ist ûz gesant II, 90 a.
Diu zît ist hie, die boten die sint ûz gesant III, 346 b.
Der vâbes allen kristen vürsten briefe hât gesant III, 73 a.
Ein âventiure wart gesant II, 365 b.
Die einen hôrt' man pruevben sant III, 409 b.
Ich kom eines morgens, dâ ich si al eine vant II, 115 b.
Hêr Gâwin stik, noch strâze vant III, 80 a.
Wol mich dës, daz ich si sô stæte vant I, 188 a.
Ze Pâris guote schuole ich vant II, 11 a.
Dô ich genâde niht envant I, 203 a.
Dô ich sach, daz ër min niht vant III, 197 a.
Scharlachen ist ein rîche gewant III, 42 b.
Er greif mir an daz wîze gewant III, 447 b.
*Swenne ich von Akers kum gewant II, 255 a.
Nû bring mir hêr vil balde mîn ros, mîn îsengewant I, 97 b.
Ein sniber sneit mir mîn gewant II, 341 a.
Bring hêr mir vil schier' daz mîn gewant III, 231 b.
Doch ist ëz leider sô gewant I, 105 b.

ant Mir ist, als dëm, dër dâ hât gewant I, 18 a.
*Die mâler mâlent an ein want II, 246 a.
ænt Die winde, die sô sêre wænt II, 95 a.
ante Dër edel vürste sich dar wante III, 242 a.
anst Hei, hei, gelükke, waz dû kanst III, 382 a.
anz Diu forme, die dër spiegel nimt, diu ist niht ganz III, 402 b.
Het' ich des küniges Sâlomônes wisheit ganz II, 382 b.
Dû minneklicher bluome glanz II, 267 a. III, 455 a.
Dër bluomen glanz III, 390 b.
Dër sunnen glanz I, 345 b.
Sô wê dir, wërlt, dîn valscher glanz II, 212 b.
Hiure was ein côvenanz III, 220 b.
ô wip, dû hôher êren kranz III, 398 a.
*Nëmet, vrouwen disen kranz I, 253 a.
Nim dën rôsen kranz II, 88 b.
Blüem' aller megde ein kranz II, 142 a.
Got, sît din gër drîu in ein kranz III, 158 b.
In êren garten wart ein kranz III, 52 a.
Springent vrœlich an dën tanz I, 147 a.
Nû wil ich prueven einen tanz II, 14 a.
Dër Schabenrüzzel, Irrentanz III, 304 a.
*Dillu liet diu heizent vrouwen tanz II, 55 b.
Sich hebt aber ein tanz III, 190 b.
Ellenwot, nû gêt dër tanz III, 223 a.
Kum, minnen schpeler, dich wil êre in ir tanz III, 125 a.
anze An einem côvenanze III, 205 a. 298 a.
Schâne mit dëm kranze II, 88 b.
Wê, wër singet nû ze tanze III, 273 a.
Hiure an einem tanze III, 248 a.
Hiur' an einem tanze III, 256 b.
Kæm' ich z'einem tanze III, 262 a.
Ir ist vil, die wundert daz umb Anzen und umb Anzen III, 234 b.
anzen Ze hant dô huoben si ein ridewanzen III, 289 b.
Gar weidenlich trat si den Fulatranzen III, 307 b.
Wol dan in die stûben tanzen II, 125 a.
Nôlâ, ich hœr' in dër stûben tanzen II, 111 a.
Wir singen oder wir tanzen II, 103 b.
ap Wër dër materjen kleide gap III, 380 a.
Werist sich ze marterenne gap III, 377 a.
Knebelîn, dû bist ein junger blappenblap I, 297 a.
appen Ich kam ze hûse in mîner grâwen kappen III, 198 b.
Doch mag ich niht vergëzzen dirre tumben dorfknappen II, 107 a.
ar *Nû stêt diu liebe heide var I, 45 a.

Ich vröude bar I, 29 b. ar
Sëhs ding in ein diu schrift gebar III, 166 a.
Ein lant hete einen site offenbar III, 94 a.
Ich sagt' dëm vürsten offenbâr III, 240 a.
Wil si, sô bin ich sorgenbar I, 110 a.
Und lan gar aller sinnen bar III, 411 b.
Dû sünden blôz, dû valsches bar II, 181 a.
Sie ist alles wandels bar III, 160 b.
Waz hilfet, daz ich kriege bar I, 303 b.
Nû huote ër sich, swër sëhe dar II, 296 a.
Einer kam ûz dër Walachîe dâr III, 304 b.
Kinder, hebt iuch alle dar III, 279 b.
Die bûren kâmen alle dar III, 300 a.
Gar snëlle gen Zelle kamens' alle dar III, 312 a.
Heimelichen kam ich dar III, 196 b.
Sîn sun, dër kuster, dër treip'z ouch dar II, 280 b.
Diu lantgrævinne kam al dar II, 14 a.
Gundewin dër kam al dar III, 214 a.
Ich wil dar III, 237 a.
Ich kam dar ane var III, 203 b.
Muoter mîn, lât ir mich ouch gân dar III, 208 a.
Dër Nîthart kam geslichen dar III, 300 a.
Swie ich was mit hôhen êren komen dar II, 279 a.
Genigen si dër guoten dar I, 93 a.
Dër ritter kam zer vrouwen dar III, 428 a.
Wan sendet ir daz Heinzlîn dar II, 147 b.
Nëment war gar dar I, 144 a.
Nû wend' umb und aber dâr III, 310 a.
Mit mîner krezzen kum ich wærlich niemer dâr III, 295 b.
Und lâz mich mit dir dar III, 227 a.
Wol ûf kinder, gên wir dar I, 25 b.
Nû wol ûf, kinder, gên wir dar II, 77 a.
Ich Biterolf muoz iezunt dar II, 5 b. III, 170 a.
Ich wil mich einer schulde gar I, 319 a.
*Got hërre, âne anegenge Got, und ouch âne ende gar II, 369 a. III, 70 a.
Mir sint alle ir tugende gar II, 69 a.
Dëm ër ie sunderliche gar III, 412 a.
Nëmt war, wie gar I, 135 b.
*Nëment war, wie gar I, 138 b.
Hër Nîthart, ê was iuwer sanc gemeine gar III, 256 a.
Minnekliche schœne gar I, 171 a.
Ich wolt', daz rëht in allen landen wære gar III, 407 a.
Sun, drîzec jâr ein tôre gar I, 368 a.
Nû stât dër walt mit loube gar III, 385 a.
Vrouwe, durch dîn guete gar III, 290 b.

ar Got êre dën wirt, die gerte gar II, 363 a.
Dër blik gebrût ein hërze gar I, 229 b.
Nigrômanzie erkenne ich gar II, 13 a. III, 181 a.
Ich bin unschuldik, sprach si, gar III, 336 a.
Si kun'ʒ ir niht wiʒʒen, si ist unschuldik gar II, 308 a.
Ei, liebe vrouw', und ist dër wirt als übel gar? III, 294 b.
Diu schar vil gar I, 91 b.
Er hât iuch niht bescheiden gar II, 16 b.
Möht' ich die wëlt betwingen gar I, 104 a.
Ichne hân dën sin niht vollen gar III, 171 b.
Nieman ist âne brësten gar II, 326 a.
Wërde ich niht mit triuwen gar II, 74 a.
Dâ von gar I, 135 b.
Reiniu wîp diu sint sô gar I, 41 a.
Minne was mîn vrou sô gar I, 246 a.
Nëment war gar I, 140 a.
Gedanken nû wil ich niemer gar I, 187 b.
Bî mir gar I, 117 b.
Wê uns dar ümbe, daz wir gar I, 339 b.
Die sint ergezzet leides gar II, 119 b.
Diz liet ist vol wunders gar II, 211 a.
Si wâren beide enzündet gar II, 165 b.
Waz ob mich ein bote versûmet gar I, 88 b.
Diu minne ist ze durchliuhtet gar II, 175 a.
Ir birnden himel', neiget iuch har II, 274 b. III, 54 b.
Hiltemâr mit dëm hâr III, 203 b.
Dës tugende wankte niht ein hâr II, 89 b.
Sëht hër an mîn hâr III, 265 a.
Die bî vor dô stuont vil schône mîn hâr II, 109 a.
Lang ist im sîn hâr II, 100 a.
Mir grâwent alliu miniu hâr III, 44 b.
Got sezze'ʒ alle in sîne schar II, 90 a.
Diu grôze schar III, 288 a.
Hei, wie wunneklîch ein schar II, 179 b.
*Vogetîn über aller engel schar III, 109 a.
Nâch einander ein michel schar III, 213 a.
Dô kom dës dorfes schar III, 266 a.
Nu dar! diu schar II, 82 a.
Als bruoder Bërhtold ie gesprach vor mangem jâr III, 356 a.
Ich zôch mir einen valken mêre danne ein jâr I, 97 b.
Tohter, beite noch ein jâr III, 233 b.
Dës ist noch wol niht ein jâr III, 279 b.
Ez ist nû vil manik jâr I, 56 a.
Daz si mich verkêret hât sô manik jâr II, 283 b.
*Ez troumte, daz ist manik jâr I, 257 a.
Ich hân ir vil manik jâr I, 184 a. ar
Man sol einen biderben man wol drîzek jâr II, 372 b.
Sîn ist z'wâr drîzek jâr III, 205 b.
Ê dô Rômen uns diu vröuden richen jâr III, 255 a.
*Wër gesach ie bezzer jâr I, 275 b.
Maniger suochet vur daz jâr I, 80 b. II, 172 a.
Mîn vrouwe diu ist elter, denne tûsent jâr III, 253 b.
Sol ich lëben tûsent jâr I, 191 a.
Wære ich bî ir tûsent jâr III, 324 a.
O wê, war sint verswunden alliu miniu jâr I, 278 a.
Mich muet, daz ich miniu jâr II, 42 b.
Ich bin noch alliu miniu jâr III, 27 b.
Wirt, hâstû niht ein volleʒ klâr III, 311 a.
Liehtiu ougen klâr I, 15 a.
Diu sunne schînet nie sô klâr I, 327 a.
Swër alsô klâr II, 21 b.
Diu reine guote ist sô klâr II, 124 b.
Vivianz ist klâr II, 88 b.
Gegrüezet si dër hôch geêrte Waldemâr III, 126 b.
Wê dir, von Zwëter Regimâr II, 241 a.
Engeldiech und Engelmâr III, 224 a.
Lamprëht, Hanolt, Wacrelgôz und Engelmâr III, 200 a.
Unt dô huob an Engelmâr III, 305 b.
Dër êrste wær' dër Engelmâr III, 214 b.
Dâ was mîn hër dër Engelmâr III, 238 b.
Dietpolt, Gunther unt Dietmâr III, 220 a.
Ob allen vrouwen vrouwe reine gëbende nar II, 381 a. III, 159 a.
Gen bërgen klimment nâch ir nar II, 343 a.
Daz trinken uns niht langer spâr III, 310 b.
*Ich spriche iemer, swenne ich mak und ouch getar I, 184 a.
*Ôwê, daz ich niht entar III, 252 b.
*Mir ist alle zît, als ich vliegende var I, 320 a.
An schœnem lîbe wol gevar I, 14 a.
Ich sprach ze megede wol gevar III, 172 b.
Ich ergienk mich vor dër stat, doch âne vâr' II, 308 a.
*Ich wil nû teilen, ê ich var I, 239 b.
Lieplich var I, 108 b.
Man sihet nâch Gote ein bilde mâlen mangel var III, 124 b.
*Waz hilfet mich, daz ich ze vremden vröuden var I, 308 b.
Dër walt ist meien var III, 227 a.
Swie vërre ich von dër schœnen var II, 297 b.
Wengel rôsen var I, 210 a.

âren Als ich gemeineklichen muoz gebâren II, 169 a.
Unt stuende ez in dër wërlde, sam vor drîzec jâren III, 226 a.
*Junger man von zweinzic jâren III, 43 a.
In' gesach bî mînen jâren II, 75 a.
*Er vünde guoten kouf an mînen jâren I, 326 a.
*Ich bin nû von mînen jâren III, 318 a.
Die sëlben zwêne die gehëllent hin nâch Engelmâren II, 119 a.
Die dën winder sendes hërzen wâren II, 117 a.
*Hie vor dô wir kinder wâren III, 30 b.
In driu geteilet wâren III, 145 b.
æren Ez ist lang', daz ich dër sælden bæren II, 265 a.
Vor dën merkæren I, 231 a.
Genuoge hërren sint gelich dën gougelæren I, 262 a.
Ob wir hie bî trûric wæren II, 69 a.
Solt' ich iu von dër zierde sagen, wie die vrouwen wæren II, 385 a.
Daz ir hundert sô gemerket wæren III, 225 b.
Huic ignoro pârem III, 333 b.
æres Nû lat iuch lüsten alsô hübsches mæres II, 342 b.
âret Daz si sô kleplich gebâret II, 302 a.
æret Dise rede hât ein wîp vil wol an mir bewæret III, 234 a.
*Minne, ir habt mich sô beswæret II, 161 a.
arf Gelükke, wol man dîn bedarf II, 397 a.
Diu minne endarf mich strâfen ruomes, z'wâr, sin' darf I, 9 a.
Swër wirket riutelinge scharf II, 14 a. III, 181 b.
Dën sûren sûr, dën scharfen scharf II, 194 b.
Der niuwe klinken bride ist scharf II, 218 a.
ark War umb sint rîche hërren kark II, 174 b.
*Er ist gewaltig unde stark II, 376 a.
arken Dër künic, mîn hërre lêch mir gëlt, ze drîzec marken I, 265 a.
arme Erbarme, hërre krist, erbarme III, 371 b.
Tigen s' âne angest unt warme III, 323 b.
armen Got wil ze jungest sînen tôt verwîzen uns vil armen II, 330 a.
Mit zwein blanken armen I, 132 a.
Mit linden wîzen armen II, 51 a.
*Got hât mir armen I, 220 a.
O wê verlorner zît mir armen III, 370 b.
âvê Mârîâ! lâ dich, vrouwe, erbarmen III, 343 a.
Zart liep, lâ mich dich erbarmen II, 25 b.
Lâz dich erbarmen II, 282 b.
Minne, daz lâz dich erbarmen III, 399 a.
Von Rôme ein voget, von Pülle ein künic, lât iuch erbarmen I, 265 a. armen
Wô ër sich wolt' über uns erbarmen I, 279 a.
Lâz erbarmen I, 204 b.
*Waz ich ze hërren niht enwart, daz mueze Got erbarmen II, 95 b.
Sælic wîp, ich bin noch gar der sælden arn II, 125 a. arn
Jôhannes, Gotes muomen barn III, 412 a.
Nû vröuwe dich, reiner muoter barn III, 459 a.
Merket, ir wërden kiuschen zarten Gotes barn III. 45.
Nie man sol guot vor mir verspărn II, 235 a. III, 20 a.
Nû wil ich lân die klage varn II, 276 a.
Oben über und unden durch gevarn II, 194 a.
Mîn sêle mueze wol gevarn I, 250 a.
Ich was durch wunder ûz gevarn I, 234 a.
Ich wil in dëm sûse varn II, 131 b.
Nû lâzen wir die huote varn I, 376 a.
Swaz ich dër lande hân durch varn III, 173 b.
*Mit urloup wil ich hinnan varn I, 65 a.
Swër wërden wîben dienen sol, dër sol sæleklichen varn I, 219 a.
Swër âne sünde wëlle vervarn II, 212 a.
Sît willekome — nû lône iu Got — wie müget ir varn? III, 88 b.
Wie sol ein singer sich bewarn III, 11 b.
Ach, hërre Got, wie sol ich mîniu dinc bewarn III, 295 a.
Sô wê dir armer ritterschaft, vil arm vistû ze warn III, 10 a.
An dëm nie rîchez lop verdarp III, 164 a. arp
*Wol im, dër nû dërt verdarp I, 200 a.
Dô Jêsus, Gotes sun, mensche an dem kriuze erstarp III, 54 b.
*Hie vor, dô man sô rehte minnekliche warp I, 241 b.
Dô Vriderîch ûz Oesterrîch alsô gewarp I, 256 b.
Swaz diu wërlt nâch vröuden ie ûf hôhen muot gewarp I, 289 b.
Dâvît die krônen alsô minniklîche erwarp III, 359 b.
Er zimet mich ein narre II, 103 a. arre
Ich lobe die menschelîchen art II, 14 b. art
Dû zihest mîner stummen art II, 15 a.
Nû merket, daz dër swalewen art III, 109 b.
Swâ blik an blikke vint sîn art III, 155 b.
Dën sîn adel unt sîn art I, 345 a.
Ei, Minne, hâst ermant mich wunderlicher art III, 404 a.
Von Portugal ein beschelier, daz was sô wunderlicher art II, 86 a.

as	Wol im, dër drinket, waz ër was	I, 298 a.
	Hœre dër winter was	II, 317 a.
	In eime rîchen klôster was	III, 409 b.
	Swaz gemeines was	III, 323 a.
	Dô ich sô gar verzaget was	III, 214 a.
	Man vindet bruoder niht, als bruoder Bërhtolt was	III, 356 b.
âsen	Wir enpfiengen alle mâsen	III, 31 a.
ast	Nû ist wol bereit dër linden ast	III, 208 a.
	Die rede erhôrte dër wërde gast	I, 167 a.
	Dû waldest sîn ûf ërden gast	II, 310 b.
	Dîn liebe ir wërden gast	III, 426 a.
	Nû sihet man sorgehaften gast	II, 17 b.
	Swie daz ich bin minne ein gast	I, 362 a.
	Daz dû alsô manige tugende hâst	II, 56 a.
	Ringe, liebe, mînen last	III, 290 b.
	Dës leiden winters überlast	II, 27 b.
	Hei, dîn spilnder ougen glast	I, 108 a.
	Ir ougen glast	I, 78 b.
	Übermuere in nie gebrast	III, 213 a.
aste	Ir munt bran, als ein rubîn gegen dër sunnen glaste	II, 89 a.
az	Ist ie man, dëm gelinge daz	II, 85 a.
	Wîp sint dër wëlte ein gastunge daz	II, 304 a.
	Dës ist mir sanfter danne daz	I, 114 b.
	Manigem ist mit sînr' unstæte daz	I, 302 a.
	*Ist ieman in dër wëlte daz	I, 63 a.
	Ach, gæbe mir diu guote daz	II, 286 b.
	Daz mich noch diu reine trœste daz	I, 91 a.
	Genuoge kunnen dëste baz	I, 277 a.
	Mînes tôdes wânde ich daz	I, 197 a.
	Vrouwen wunne liebt sich daz	II, 298 b.
	Ich lëbe stolzeklîche, in dër wërlte ist nieman baz	I, 219 b.
	Lât iuch bescheiden daz	III, 265 b.
	Si hordet z'aller zît an tugenden daz	II, 31 b.
	Mîn lieber gast, sing mir dën niuwen reien daz	III, 295 b.
	Vrouwe Minne, ich wil dir noch getriuwen daz	II, 127 b.
	Doch was mangem minner daz	II, 299 b.
	Ër sprach: vrouwe, gê wir daz	III, 447 b.
	Moises dër vrâgete vür daz	III, 385 a.
	Nû hœre, künic, und merke ëz daz	I, 7 b.
	Vor drîzic jâren stuont ëz daz	II, 221 a.
	Ein stûbe ëz noch bezeichent daz	I, 85 a.
	Man lobt die tôten vür daz lëben ümbe daz	III, 133 a.
az	Wân sol in dienen ümbe daz	I, 296 a.
	Wëlt, dû solt niht ümbe daz	I, 247 a.
	Ôwê, liep, geschæhe daz	I, 167 a.
	Ich wæn' daz	III, 288 b.
	Minne, vrouwe, erkenne daz	I, 359 a.
	*Mir tuot vil sanfte, swenne ich hœre daz	I, 283 b.
	Nut liege ich daz	II, 172 a.
	War ümbe sprich' ich daz	I, 312 b.
	Unzwîvellîchen spriche ich daz	I, 107 a.
	Ôwê, tohter, hân ich daz	III, 232 b.
	Wil si vremden mir durch daz	I, 129 b.
	Sie ist ouch daz	III, 160 b.
	Wê, war ümbe tuot si daz	I, 161 a.
	Ach, war umbe tuont si daz	III, 249 b.
	Wær' aber ich sô sælic, daz	III, 332 a.
	Künd' ich in disem kriege nû geschaffen daz	II, 346 b.
		III, 114 a.
	Sold' ich wünschen, sô wolt' ich dën vogelîn wünschen daz	I, 310 b.
	Man siht an edelen boumen daz	III, 42 a.
	*Ich würde vrô, künde ich verdienen daz	I, 283 a.
	Nû merket, wër dën kargen klage, swen ër geschaffet daz	III, 18 b.
	Dich êren, vrouwe, vueget daz	III, 456 b.
	Daz guldîn houbet zeiget, daz	III, 80 a.
	Ich wil iu singen, merket daz	II, 179 b.
	Ir mündel ist sô zarte gestellet, daz	II, 32 a.
	*Ich hân ir gedienet daz	I, 246 a.
	Diu dritte regel uns lêret, daz	III, 466 a.
	Triuw' ist dër wâren minne swëster, wizzet daz	III, 139 a.
	Wir sîn beide, wizzest daz	III, 413 a.
	Unde tuostû daz	I, 139 a.
	Mîner sinne ich halber dâ vergaz	I, 88 a.
	Owê, daz ich einer rëde vergaz	I, 180 b.
	Hanolt swërtes in dër scheide niht vergaz	III, 200 a.
	*Ich dulde zweier hande haz	I, 307 a.
	Ich was untriuwen ie gehaz	I, 329 a.
	Wie wirde ich gehaz	I, 129 a.
	Swër mir ân' alle schulde si gehaz	I, 40 a.
	*Ich wil, daz man mir vor die guoten si gehaz	II, 225 b.
	*Ër tœre vil tumber, dës lîp si gehaz	II, 41 a.
	Bî dër schœne ist dikke haz	I, 242 b.
	Meister, nû lâ daz âne haz	III, 181 a.
	Die(n) mueze haz	I, 103 a.
	Got weiz wol, in' verdiente nie dën haz	II, 126 b.
	Ich muoz verdienen swachen haz	I, 226 b.

az Noch dulte ich tougenlichen haz I, 239 b.
Treit mir ieman tougenlichen haz I, 185 b.
*Moises dër rette ân' allen haz III, 384 b.
Wolde ich dër wandelbæren haz II, 226 a.
Stæten haz II, 69 a.
Doch ist sîn haz I, 346 a.
Nû sage mir, meister, sunder haz II, 11 b. III, 178 a.
Er gewinne niemer haz II, 155 a.
Unt liege ich daz, sô mueze ir haz I, 80 a.
Ich bin an minnen worden laz II, 138 b.
Sich lât doch brëchen dër herte âdâmaz II, 262 a.
Dër dën von Kisenbërk alrêrste z'eime ewîge maz III, 76 a.
Dër himelkære gar durchmaz III, 412 a.
Sâ tuon ich, als ein wërkman, dër sîn winkelmâz III, 125 b.
*Ein starker wint sich dës vermaz III, 51 a.
Ir ougen naz I, 286 b.
Dô minne menschen muot besaz II, 252 b. = 255 b.
Dar ûf ein wërde vrouwe saz III, 334 b.
*In mîner besten vröude ich saz I, 190 a.
Got in vil hôhen vröuden saz III, 61 a.
Er zôch sich vrueje von dër strâz' III, 410 b.
Schame, dîn nam ist ein ganz tugende vaz III, 93 a.
Verschamter munt, dû lügevaz II, 355 b. III, 77 b.
Ach, rein' ein tugent, ach rein' ein vaz II, 274 a.
Wirt, hâstû niht ein vollez vaz III, 311 a.
Vol aller gnâde ein reinez vaz II, 268 a.
Ich bin holt einer vrouwen, ich weiz vil wol, ümbe waz I, 220 a.
*Ich leite iu gërne, ich weiz wol, waz II, 177 b.
Armuot, ich wil niht wizen, waz III, 382 a.
âze Wê, waz spriche ich tumber, daz minne sich lâze II, 149 b.
Nû lâze, nû lâze I, 141 a.
Lâze mâze I, 146 a.
Kunde ich die mâze I, 220 b.
Die mittelmâze, sëht, die prîse ich vür die mâze III, 100 a.
Mir zagelweibet sumelich hunt vriuntlîchen âne mâze III, 67 b.
Dër êren wurzel, mâze III, 146 a.
Sen dich in dër mâze II, 160 b.
Ich hazze iuch Juden sunder mâze III, 351 a.
*Mich jâmert ûz dër mâze I, 64 a.
Vrouwe, z'allen dingen gehœret mâze III, 261 a.
Unt lâze die strâze I, 139 b.
Mit guoter red' brâht' ër si ûf die strâze III, 305 a. âze
Bote, dû sage dën kinden ûf dër strâze II, 117 b.
Si enpflëge mâze, von dër strâze I, 75 b.
*Wichet ümbe balde, sorge und angest, von dër strâze II, 49 b.
Ich prueve ûf mîner strâze III, 143 a.
Hie mit süllen wir die rede lâzen III, 249 a. âzen
Solde ich dâ von vröude lâzen I, 55 a.
*Wâfenâ! wie hât mich minne gelâzen I, 213 b.
Jâ möht' ich mich dës an in niht gelâzen I, 273 b.
Ez stêt mir niht sô, ine mak ës niht gelâzen I, 18 a.
Dîner bâsen bruoder hæt' dich sîn wol erlâzen III, 209 b.
Mich enwil der lieben guete niht erlâzen I, 90 b.
Dës soltû mich niht erlâzen I, 208 b.
*Hete mich der winter daz verlâzen I, 172 b.
Dës habent verlâzen II, 292 b.
Hër Nîthart, mugt ir'z lâzen III, 257 b.
Muoter, zürnt ze mâzen III, 230 b.
Gërn wolde ich mich sanges mâzen II, 68 b.
Sünder, besich die strâzen II, 243 a.
Die wâren disen sumer dës geruemig ûf dër strâzen III, 251 b.
Dô si dâ gesprungen unt gesâzen III, 198 b.
*Ich kam, dâ mit vröuden sâzen III, 441 a.
Ich gedenke wol, daz wir sâzen III, 30 b.
*Winter, wis verwâzen III, 212 a.
*Dër guote wîn wirt sëlden guot, man in dëm guoten vazze III, 326 b. azze
Man sol daz wunder hazzen I, 343 a. azzen
Ir vrouwen, swâ die hërren lazzen III, 440 a.
*Sich vröut dër luft, daz wazzer II, 238 a. azzer
In dër sælde pfat III, 258 b. at
Meineider, morder, kêret ûf dër schanden pfat III, 463 b.
Er kêrte dën Rîn ê in dën Pfât I, 117 a.
Sus kêrt' ich hin ûf mînen pfat III, 337 a.
Swëlch priester aber Got schôn' enpfât I, 5 b.
Wol ime, dër dën besten pfat II, 217 a.
Wâ prueb' ich ritterlîchiu pfât III, 155 b.
Rëht als ein rat, daz ümbe gât II, 45 a.
Ein brunne ûz hërzen grunde gât II, 219 b.
*Ein tier in Normanîe gât II, 384 b.
Wirt, durch mich ein strâze gât II, 154 b.
Ein stram von occidente gât II, 15 b.
Swër gërne zuo dër kirchen gât II, 376 b.
Diu sælde bringet vür die kunst, daz ellen gât II, 372 b.

at Daz rat daz an dër mûln gât I, 6 a.
Dër guote gruoz dër vröut dën gast, swenne ër in gât II, 373 a. III, 33 b.
*Ach âwê, daz nâch liebe ergât II, 365 b. III, 31 b.
*Wol im, dëm sîn liep ze liebe ergât II, 148 b.
Swâ dër hôhe nider gât I, 226 a.
ëz ist niht wunder, daz dër wagen vür diu rinder gât III, 330 a.
Noch klage ich einez, daz mir nâher gât II, 127 a.
Swëlch vürste nâch dëm keiser gât II, 234 b. III, 20 a.
Man sol dën mantel kêren, als daz wëter gât II, 373 a.
Mich vergât I, 31 a.
Diu wîle schône mir zergât III, 319 b.
Ein künik, dër wol gekrœnet gât II, 204 a.
Wërlt, mir ist, rëht als einem künik, dër dâ hât III, 404 b.
Wëlch wîp durch miete liebe hât III, 383 a.
Sît man leit nâch liebe hât II, 34 b.
êre wil minnert sîn, wan dâ sî erbe hât III, 355 b.
*Dër sumer mit gewalde hât I, 152 a.
Trûren mit gewalte hât I, 205 b.
Mathêus menschen bilde hât II, 179 a.
Steinbërk die tugende hât II, 374 b.
Swaz ein vrouwe tugende hât II, 59 b.
*Swër in vremden landen vil dër tugende hât II, 371 a.
*Z'ahî, waz hôher tugende hât II, 383 b.
Swëlch lëben ein guot ende hât II, 397 a.
Jumer lop die wirde hât II, 49 b.
*Sâ wol dëm hove, dâ man triuwe an hôher wirde hât III, 25 a.
Swër nû deheine vröude hât I, 320 a.
Heinrîch von Ostertinge hât II, 14 a. III, 181 a.
*Waz ist vür daz trûren guot, daz wîp nâch liebem manne hât I, 98 a.
*Swër tougenlîche minne hât II, 155 b.
Minne und ouch unminne hât I, 73 b.
Ein voller mensche vünf sinne hât II, 206 b.
ëz wirt ein man, dër sinne hât I, 174 a.
Swër ie vernunst unt sinne hât III, 468 b.
*Nû ist sumer sô wol gegestet, daz ër êre hât II, 288 a.
Wen man daz angesihte hât III, 383 b.
Vil meniger solhen site hât III, 332 b.
Vil manegerhande varwe hât I, 133 b.
Dër blîdeschaft sunder riuwe hât I, 56 b.
Wër nie gesichen man, noch hât III, 21 a.
Dër bœsen hulde nieman hât I, 191 a. at
*Bî dën liuten nieman hât I, 275 a.
Mîn hërze dën gelouben hât I, 215 a.
Von hërzeliebes schulden hât I, 192 a.
Swër kostenlîche ein schœne hûs mit holze rëhte entworfen hât II, 228 b.
Daz diu minne mich sô sêre betwungen hât II, 308 b.
Ich weiz wol, daz sî mich sô betwungen hât I, 315 a.
Ein wîp mich dës betwungen hât II, 32 a.
*Dër mei gar wunniklîchen hât III, 296 a.
Diu sêle ist lûter, alsô ein glas, sô sî der touf erwaschen hât III, 13 a.
Hât rîcher mël, der arme dâ bî eschen hât II, 258 b.
An wëlher mehte sich ein man in êren hât III, 135 a.
Diu milte manigen hërren hât II, 198 b.
Swër einen vriunt wil suochen, dâ ër sîn niht enhât II, 372 a. III, 33 a.
Swër dër niht enhât I, 145 a.
Wie wol sich an gehalten hât III, 39 a.
Diu vröude mir verboten hât I, 182 a.
Daz rîche siben vürsten hât II, 221 a.
Ein âdâm, dër ein êven hât II, 195 a.
Ein klage in mînem hërzen hât II, 206 b.
Swër kunst in sînem hërzen hât III, 335 b.
Die wîle ein man ouch schimpft unt spot im hërzen hât III, 136 a.
Swër ein liep in hërzen hât I, 359 a.
Swël man ein guot wîp hât II, 376 b.
Sëht, dër hât I, 136 a.
Wëlch hërre weiz, daz ër getriuwe diener hât III, 130 b.
Sît mich dër tôt beroubet hât I, 330 b.
Got dienet allez daz, daz ër gewirdet hât III, 403 b.
Jêner sich vermachet hât II, 116 b.
Dâniel uns daz besinnet hât I, 5 a.
Swëlch wîp sich sô gevriet hât II, 183 b.
Dank habe dër wërde klinger, dârgehûset hât II, 145 a.
âve Mâriâ! zuht bî dir gehûset hât III, 406 a.
Ach, wîp, dîn suez' mir al suez' übersuezet hât III, 357 a.
Diu tugende in ir gewurzet hât I, 106 b.
Dër sich sô hô gesezzet hât III, 65 a.
Mûsicâ wort unde wîse versigelt hât II, 309 b.
Merket, wie Got gewundert hât III, 102 a.
Swër sîniu riuwe anz ende lât II, 233 a. III, 13 a.
Swës mîn vrouwe an mich sich lât II, 58 a.
Ir guete mich vil lützel lât I, 114 a.

ӕte	Ich gesach nie wîp sô stæte	III, 318 b.
	Ich erkenne mînen vriunt sô stæte	I, 221 b.
	Ich wær' stæte	I, 201 a.
	Waz bedorft' ich langer stæte	I, 297 b.
	Sol ich engëlten mîner stæte	II, 133 a.
	Wër inniklîchen liep hât stæte	III, 367 b.
	Avê Mariâ! zarte maget stæte	III, 340 a.
	Ob ich mit stæte guot getæte	I, 75 b.
	Iemer mêre wil ich ir dienen mit stæte	I, 18 b.
	Wîb unt vrouwe in einer wæte	II, 58 b.
	Vriundîn unde vroun in einer wæte	I, 248 b.
	Wën ëre kleiden wil vür wæte	III, 374 a.
aten	Sich, muoter, dô mîn zwêne hiure bâten	III, 219 b.
	*Herbest wil berâten	II, 287 a.
	Sich hebt ein spil, ëz mak gar wol gerâten	III, 354 a.
	*Ich wil jungen kinden râten	I, 210 b.
	*Solt' ich dën jungen râten	III, 328 a.
	Wir süln dën kochen râten	I, 235 b.
	Mir hât verrâten	I, 221 a.
	Ëz ist ein wak, dër lat sich waten	II, 192 b.
	Daz übel wort sî verwâten	I, 35 a.
ӕten	Wolden ouch die vil unstæten	II, 44 a.
	Major mea laude	III, 333 b.
awe	Ëz was ein wolf grâwe	II, 375 a.
awen	*Sîne klâwen	III, 424 a.
	Wol ir brâwen	II, 65 a.
awet	Sëht, wie ëz tunkel blâwet	III, 151 a.
az	Arm übermuetik, wie wê traz	III, 382 a.
azte	Von dëm rosse er sich gesazte	III, 243 a.
azze	Dâ wirt Mazze	II, 82 b.
	Wâ ist mîn vrou Mazze	II, 87 a.
	Diepolt gienk ze trazze	III, 263 a.
ê	Wâ sint nû alle, die von minnen sungen ê	III, 334 a.
	Dër künige buoch uns kündet in dër alten ê	II, 382 b.
	Swie liegen al dër wërlte sî verboten in dër ê	II, 360 a. III, 77 a.
	Got aller wunder wunder ê	II, 219 a.
	Kume ich wider an mîne vröude, als ê	I, 189 a.
	Genuoge sprëchent: sing, als ê	I, 298 b.
	*Ëz meiet hiure aber, als ê	II, 122 b.
	Ê daz die knappen wider, als ê	II, 202 b.
	Ich bite Got daz im beschê	I, 76 b.
	Ir lop mit dërnder wirde ûf gê	III, 454 b.
	Ich gan dëm edelen künige wol, daz im sîn dink ze wunsch ergê	III, 16 a.
	Got gëbe, daz dîn dink ergê	I, 374 a.
	Unt rete alsô, swiez dir ergê	II, 122 b. ê
	Ie doch swie ëz mir ergê	I, 118 b.
	Ich wünsche, daz dër winter zergê	I, 236 b.
	Vünfzën zeichen geschëhen, ê diu wërlt zergê	III, 96 b.
	Ich saz ûf einem gruenen klê	I, 253 b.
	Dâ stât viôl unde klê	II, 84 a.
	Vrouwe, bluomen unde klê	I, 110 a.
	Sî sæjet bluomen unde klê	I, 114 a.
	Bluomen und ouch klê	III, 258 a.
	Sô bræche ich loup, gras, viôl, klê	II, 298 b.
	Ich klage niht bluomen, noch dën klê	I, 23 a.
	*In' klage niht bluomen, noch dën klê	II, 147 a.
	Dâ wir sament in dën klê	II, 83 b.
	*In dëm gruenen klê	II, 501 a.
	Dû bluomen schîn dur gruenen klê	II, 267 a. III, 455 a.
	*Waz hât diu wëlt ze gëbene mê	I, 13 b.
	*Nû gërte ich niht dër wërlte mê	I, 294 b.
	Diu wëlt von rëhte wirt beschölten dëste mê	II, 359 a. III, 69 b.
	*Winter wil uns jâr lank mê	I, 17 a.
	Waz bedarf ich danne vröuden mê	I, 193 a.
	Sun, ich wil dir sagen mê	I, 8 b.
	Mîn vrouwe hât vergëzzen mê	II, 385 b.
	Iemer mê	II, 45 b.
	Der wërlte kumt ër niemer mê	II, 264 a.
	O wê, sol aber er niemer mê	I, 130 a.
	*O wê, sol aber mir iemer mê	II, 129 b.
	Ich sing' unt sag' in immer mê	III, 381 b.
	Ich wil dir, liebiu muoter, mê	I, 376 b.
	Nû hœre, künik, ich sage dir mê	I, 8 a.
	Liep, ich weiz dîns lobes mê	II, 130 b.
	*Hete ich niht anders leides mê	I, 80 a. II, 171 a.
	Dës einen unt dekeines mê	I, 179 b.
	Ein wol versunnen vrouwe sol niht dienstes mê	III, 422 a.
	Sî gît vröude michels mê	II, 83 b.
	Waz wil ich dës geredet mê	III, 431 b.
	Zergangen ist dër leide snê	II, 91 a.
	*Kalte rîfen unde snê	I, 284 a.
	Habt urloup, rîfen unde snê	II, 394 a.
	Sît daz dër winter unt dër kalte snê	III, 311 b.
	Dër klê dën snê	I, 91 a.
	*Jâr lank von dëm kalten snê	II, 323 a.
	Hie vor in eime winter, dô gevallen was ein snê	III, 9 b.
	Mir schat dër rîfe, noch dër snê	II, 27 b

ê kalter snê I, 135 b.
Winter unt dër snê I, 162 b.
Sigehêr vil lûte schrê III, 222 a.
*Man seit mir ie von Tëgersê I, 235 b.
Sit wuohs ein ruote von Jessê I, 85 a.
Dû bluomengërte von Jessê II, 176 a.
Dû edeliu gerte von Jessê II, 360 b.
Nû lache, daz ich vrô bestê I, 52 a.
Wil diu vil hêre, daz ich vrô bestê I, 14 b.
Swie mîn lôn und ouch mîn ende an ir gestê I, 184 b.
Ich enweiz, wie dîn wille stê I, 247 b.
*Swie dër walt in gruener varwe stê II, 302 a.
*Als ich wërde unde mir mîn hërze stê III, 320 b.
Waz kleider vrouwen wol an stê II, 184 b.
Sô wê dëm hove, dër sô rëhte unhovelichen stê II, 153 b.
Ich hœre sagen, daz ein bîspël in dën buochen stê III, 5 a.
Flôret silva undiquê III, 444 b.
Ez tuot ein leit nâch liebe wê I, 179 b.
*Mir tuot endeliche wê II, 108 b. III, 273 b.
Mich bedunket, daz hûssorge tuoje wê II, 283 b.
Ich tet ir vil sanfte wê II, 85 a.
Mangen hërzen ist von dër huote wê I, 212 b.
Mir tuot dër kumber niht ze wê I, 76 a.
Ein vrî wîp schrei: wê II, 100 a.
Mir tuot vil wê I, 103 a.
Niht mê wan wê I, 136 b.
Tæt' diu minne niht sô senelichen wê I, 315 a.
Ez tuot mir inneklichen wê I, 276 b.
Mir tuot inneklichen wê I, 153 a.
*Dër rîfe tet dën kleinen vogelîn wê I, 274 a.
„Nû dar“ — nû wie sol ich gebâren, Minne? o wê III, 401 b.
Ez ist ein wunder, mir wart nie sô wê I, 280 b.
*Ich hân eine sende nôt, diu tuot mir alsô wê III, 446 a.
Ich gienk ze vuoz ein halbez jâr, daz tuot mir niht sô wê III, 26 a.
Dër abbet sprach: sô wê mir wê III, 179 a.
Tuot si mir wê I, 29 a.
Ein rede dër liute tuot mir wê I, 181 b.
Dër milten kumber tuot mir wê III, 35 a.
Daz ich ungelükke hân, daz tuot mir wê II, 373 a. III, 33 a.
Daz tet mir wol halbez wê II, 114 a.
ebe Swër siht, dër guot dur êre gëbe II, 354 a. III, 78 a.

Daz nû mîn vrouwe schœne lëbe III, 27 b. ebe
Ich wil si vlêhen, unz ich lëbe I, 114 a.
Gereit, unz ich nû lëbe I, 116 b.
Ob ieman spræche, dër nû lëbe I, 259 a.
Ach, mîner wunne ein bërnder rëbe II, 364 a. III, 31 b.
Si endarf niht merken, daz ich strëbe I, 116 a.
Swëm nû sîn hërze in vröuden swëbe I, 24 a.
Jâ, von dëm vuoz unz ûf dën gëbel II, 5 b. III, 170 a. ebel
Z'wâr', bart unt kindes witze diu zwei tragent niht ëben III, 117 b. eben
Ich hân dër wërlte mich begëben I, 372 b.
Diu mir wol vröude mak gegëben I, 10 a.
Got hât mir dën sin gegëben III, 36 b.
Got hât ime rëhten sin gegëben I, 260 a.
Ach, minne, dû hâst mir gegëben II, 364 a. III, 31 b.
Die gâbe hâstû mir gegëben I, 372 a.
Sun, gib im, dër dir hât gegëben I, 364 a.
Ir hôhen vürsten sëht, waz iu Got hât gegëben III, 121 b. 132 a.
Wê, wër hât im ie daz rëht gegëben III, 280 b.
Got hât in allen niht gegëben III, 66 a.
Richer man Got lêch dir guot, er hât dir'z niht gegëben III, 388 b.
Ir edelen, dën Got hât die wërdekeit gegëben III, 45.
Rëht' als nâtûre wart gegëben III, 393 a.
Vënus ein apfel wart gegëben II, 85 b.
Krist, durch dën vrîtak, dën dû vrî uns hâst gegëben III, 54.
Hœr', pfaffe, waz dir ist gegëben III, 174 a.
Nû sult ir mir lêre gëben II, 164 b.
Wëm sol ich die alemôse gëben II, 354 b. III, 78 a.
Got, von dir reden, kan riuwe gëben II, 272 a.
Ich wil dir dës mîn triuwe gëben I, 375 b.
Diu eine sprach: ich wil in mînen zinzel gëben II, 115 a.
Swër siht: die guot dën gërnden gëben II, 355 b. III, 78 a.
*Kinder, ir sült mit vröuden lëben III, 308 b.
Ich sach vil wîten umb unt hiez mir trinken gëben III, 294 a.
Er sprach: sît ir ein gast, sô heizt iu trinken gëben III, 294 b.
Ich wil dër Düringe hërren gëben II, 6 b. III, 170 a.
Nû wil ich dën lôsen törpern urloup gëben III, 254 b.
Dëm tanze suln wir urloup gëben II, 83 b.
Ein rëhter bâbes solte vergëben III, 12 b.

ëben Owê, wie uns mit suezen dingen ist vergëben I, 278 b.
Ein salben die wil ich dir gëben III, 239 b.
Wir durfen Got die schult niht gëben III, 166 a.
Ach, solde ich gelëben I, 95 b.
Solde aber ich gelëben I, 92 a.
*Solde ich noch dën tac gelëben III, 443 b.
Solt' ich noch ze Riuwental gelëben III, 201 b.
Wol gedingen unt iedoch niht vollen wol gelëben I, 290 a.
Ich wil âne sorge lëben I, 136 b.
Unt sold' ich iemer daz gelëben I, 324 a.
Sol ich dekeine wîle lëben I, 114 b.
Wie sol ich danne lëben I, 207 b.
*Mir ist noch lieber, daz si muoze lëben I, 194 a.
Mîn geloube ist, sol ich lëben I, 200 b.
Nû tœte mich, unt lâ si lëben II, 366 a. III, 31 b.
*In welhen rëhten wëln die pfaffen unt die leigen lëben II, 144 a.
Manic man wænet vrouwen lëben II, 186 b.
Verhofter schalc, waz sol dîn lëben I, 269 b.
Wie möht' ich lengen daz dîn lëben II, 166 b.
Verdeckt, nû hœre an mîn lëben II, 164 a.
Ich bin al dër wëlde ein gast, alsô stêt nû mîn lëben III, 72 b.
Swër hœhen wëlle nû sîn lëben II, 274 b.
Solt' aber ich mit sorgen iemer lëben I, 189 b.
Ich sprach, ich wolte ir iemer lëben I, 329 a.
*Solde aber ich mit sorgen immer lëben III, 445 b.
Nû zinset, ritter, iuwer lëben I, 330 a.
Got hât gezieret wol ir lëben I, 176 a.
Dû wërder mensche, merke, und ëre priesters lëben II, 380 b.
ûf, ûf, kint, pruevet daz lëben II, 82 b.
Nû vröuwe dich iemer vërndez lëben III, 459 b.
Ich hât' ein wunneclichez lëben I, 119 a.
In kriste kristenlichez lëben I, 224 a.
Ir wol êrenrichez lëben I, 89 b.
Vrouwen lop ist reinez lëben II, 83 b.
ëbene *Waz hât diu wëlt ze gëbene I, 230 a.
ëbent O wê, daz alle, die nû lëbent I, 181 b.
ëbt Ich wünsche iu, vrouwen, dâz ir schône lëbt II, 37 b.
Mit valschelôser guete lëbt I, 252 a.
âvê Mârîâ! waz dër creatûren lëbt III, 405 b.
Dër meie trœstet al, daz lëbt II, 36 a.
Dër sëlbe ist mir gebëch II, 104 b.
Ein tœrscher törper vrëche III, 267 a.
ëchen Ich vrëhender klê wil dich mit schîne rëchen I, 11 a.

Minne, Got mueze mich an dir rëchen I, 217 a. ëchen
Nieman sol daz rëchen III, 322 b.
*Meie, solt' ich dir abe vrëchen III, 317 b.
Swër kan, beide, vrëchen III, 55 b.
Si kan durch diu hërzen vrëchen I, 130 a.
*Man sol dën vrouwen dienen unde sprëchen I, 40 a.
Künde ich hôhen lôp gesprëchen I, 325 a.
Ich wil an mîme wunsche sprëchen III, 162 b.
Daz ich sprëchen I, 30 a.
Lâ mich noch ein lützel sprëchen II, 168 a.
Die vrëchen sprëchen I, 155 b.
Kint, dû solt dich niht versprëchen III, 168 a.
Wolte si mîn denken vür daz sprëchen I, 124 b.
Waz machet sturme, strît unt strëchen III, 370 a.
Ir merker, merket ëben ûf dër êren pfede III, 463 a. ëde
*Wër adellichen tuot, dën wil ich hân vür edel II, 258 a. ëdel
Sich ûf, dû hôher adel und rëhter êren kefs III, 113 b. ëfs
Swie gërn ich wære in mîner bruoderschefte III, 198 a. ëfte
*Wër kante Gotes krefte III, 144 a.
Diur ist niht sô kreftic I, 268 a. III, 52 a. ëftic
*Swër tougenlicher minne pflëge II, 66 b. ëge
Nû habe ër danc, dër sîner vrouwen alsô pflëge I, 9 a.
*Wëst' ich, wâ man vröuden pflëge I, 188 a.
Nû hâstû brükken unde stëge III, 175 a.
Nû bist dër sinne ûf rëhtem wëge I, 374 b.
Si jëhent, ich sold' ûf Gotes wëge II, 56 b.
*Swaz hie gât ümbe, daz sint allez megede III, 445 b. ëgede
Von dannen schiet dër kuene dëgen III, 425 a. ëgen
Wær' ich sô minneclich gelëgen II, 155 b.
Manger sprichet ër si gelëgen III, 408 b.
Nû ist aller schal gelëgen II, 89 b.
*Swër hinaht dër verholner minne hât gepflëgen II, 143 a.
Lêr' uns umb sünde riuwe pflëgen II, 177 a.
Vünf hande tugent sol ein reine vrouwe pflëgen II, 309 b.
Sun, dû solt dîner zungen pflëgen I, 366 b.
Erne kan niht wol rôsen pflëgen III, 27 b.
*Man sach hie vor die alten hërren êren pflëgen III, 46 a.
Die knappen, die dër müln pflëgen I, 6 b.
Nû hebet sich mit schirme slegen II, 3 b. III, 170 a.
Die nû vor grôzer huote megen III, 120 a.
Mîn âbentsëgen unt mîn morgensëgen I, 335 a.

egen Ir schœner gruoz, ir milter sëgen I, 114 a.

Ich kan gebrüggen, noch gestëgen II, 203 b.

Ich Wolveram muoz mich bewëgen II, 12 a. III, 178 a.

Vil mangen wol geschiht, dër daz niht kan gewëgen III, 236 b.

*Ich hân dër Minne und ouch dër Wërlte kraft gewëgen III, 402 a.

Dort hœre ich die blüuten wegen II, 85 a.

Nû lâ ich iuch'z allez wegen II, 158 a.

egge Jâr lank gruonet daz loub über egge II, 79 a.

ëh Die wîle ein man in dës gelückes spiegel sëh' III, 137 a.

ëhe Ob ich iemer mêre gesëhe I, 322 a.

ëhen Im was alsô wê al dâ beschëhen III, 312 b.

*Swëm von liebe vriuntlich meinen si beschëhen II, 125 a.

*Wie mak daz iemer sô beschëhen I, 65 b.

Mir ist sëlten hërzeliebes iht beschëhen I, 308 b.

Die wîsen merken, wie mir senden ist beschëhen I, 337 b.

*Mir ist von liebe vil leide geschëhen I, 320 b.

Ez ist vrouwen ê geschëhen III, 272 a.

Waz ritterschaft in aller wërlte si geschëhen III, 126 a.

An wëm diz wunder si geschëhen II, 175 b.

Hœret wunder, wie mir si geschëhen I, 252 a.

Daz muoz alsô geschëhen I, 228 a.

Mir tumber ist alsô geschëhen I, 79 a.

Wie künde lieber mir geschëhen I, 22 a.

*Wie künde leider mir geschëhen I, 317 b.

Diu liebe lât ein scheiden niht von ir geschëhen I, 313 a.

Sol mir nû leit von ir geschëhen I, 309 b.

Mir ist von ir geschëhen I, 253 b.

Daz uns ze vluoche was geschëhen II, 175 a.

Grôz wunder daz uns ist geschëhen II, 180 a.

Dër Nîthart sprach: ëz ist geschëhen III, 300 b.

Muoter, wie ist iu geschëhen II, 118 b.

Mir ist vil liebe nû geschëhen I, 200 a.

*Ich hœre iu sô vil tügende jëhen I, 238 a.

Ich wil dër Wërlte unvuoge nimmer tak gejëhen III, 402 a.

Ez erbarmet mich, daz si alle jëhen I, 185 a.

*Ich hœr' dës vater lêre jëhen III, 152 b.

Ist ëz wâr, als ich genuoge hœre jëhen I, 331 b.

Ich hôrte wîse liute jëhen I, 222 a.

Künc gap richeit dur die minne, hœre ich jëhen II, 85 b.

Ich mak wol von schulden jëhen II, 70 a.

Ich hœre im maniger êren jëhen I, 261 b. ëhen

Man sol reinen vrouwen jëhen II, 239 b.

Ich habe ir vil grôzer dinge hër verjëhen II, 127 a.

Unt künde si merken, si muese mir jëhen II, 41 a.

Hër han, ich wil iu siges jëhen II, 195 b.

Muoter mîn, wër gab iu daz ze lëhen II, 106 b.

Ich wil umb ein lëhen II, 321 b.

Ich hân mîn lêhen, al die wërlt! ich hân mîn lêhen I, 265 a.

*Ich wil die vil guoten vlëhen I, 209 a.

Nû lachet aber mîn vlëhen II, 93 a.

Man sol dër vrouwen minne ervlëhen III, 439 a.

Sun, wilt dich aber sëlbe smehen I, 7 a.

Nû hœre, ob ich iht künne spëhen II, 9 b.

Dën tanz kan ich ze rëhte spëhen II, 19 b.

*Ich sich dën morgensterne brëhen III, 447 a.

*Urloup hât dës sumers brëhen I, 101 b.

Ich bin'z ein morgenrotiu brëhen II, 247 a.

Hilf, hilf, guot wîp, lâ besëhen I, 287 b.

Ein winken und ein umbesëhen III, 329 a.

Ich wil iemer gërner ümbe sëhen I, 185 b.

Unt wiltû niht her ümbe sëhen II, 182 a.

Als ich stân unde denke, wâ ich si hab' gesëhen I, 336 a.

Si vrâgent mich vil dikke, waz ich habe gesëhen I, 270 a.

Sô schœnen wir dën anger nie gesëhen II, 105 b. III, 210 a.

*Wol im, dër sîn liep mit vuoge mak gesëhen I, 315 a.

Ob ich die schœnen mak gesëhen I, 115 b.

Ich hân lande vil gesëhen I, 245 b.

Ich hân dër Swâbe wërdekeit in vremden landen vil gesëhen II, 230 a. III, 13 b.

*Ich hân gesëhen II, 62 a.

Swar ich var, unt swaz ich vrouwen hân gesëhen I, 336 b.

Aller, die ich ie vernam unt hân gesëhen I, 190 a.

Ich hân gehœret unt gesëhen I, 376 b.

*Ich hân ein niuwez viôl nû gesëhen III, 207 b.

Man mak wol offenbâre sëhen I, 240 a.

*Hërre, wenne sol ich si sëhen I, 304 a.

Swër wîp wil sëhen III, 323 a.

Ir lachen und ir schœne an sëhen I, 123 a.

Mak si mich doch lâzen sëhen I, 181 b.

Dër vrouwen hœren, dër vrouwen sëhen III, 421 b.

Ich hân ein wîb ersëhen II, 173 a.

Wêt, ich hân dînen lôn ersëhen I, 250 a.

Mîner ougen tougenlîchez sëhen I, 124 b.

ehest	ê daz dû iemer im verjëhest	I, 186 b.
ehste	Mîniu vrouwe ist wol diu gerëhste	III, 441 b.
eht	Zwên' pfede gênt uns allen vor, dër eine dër ist slëht	III, 7 b.
	ëz sol ein rittermæzik knëht	II, 198 a.
	Ein edel knëht	II, 121 b.
	*Nû merket, war ein blinder gê, verliuset ër dën knëht	II, 231 a. III, 18 b.
	Dër muot was wîlent hërren knëht	II, 187 b.
	Ich het genuok, dâ mir mîn knëht	III, 195 a.
	Wâ sich dër hërre knëhtet, dâ hërt sich dër knëht	III, 129 b.
	Daz durch si ër schœner knëht	III, 279 b.
	Liebe, vröude lôser knëht	II, 169 b.
	Eberwîn dës meiers knëht	III, 213 b.
	Wâ nû, schrîber? nû schrîb rëht	III, 252 a.
	Ich rât' dir mêr, dës hân ich rëht	III, 350 b.
	Sun, wiltû ganzlich schiltes rëht	I, 366 a.
	Von Babenbërk bischof Egebrëht	II, 90 b.
	Dës tet tiure Willebrëht	III, 269 b.
	ûz Sahsen lant herzoge Albrëht	II, 90 b.
	Gîselbrëht	III, 287 b.
	Ir ûzgesanten bruoder, sëht	II, 192 b.
	*Dër meie vrische bluete wëht	III, 468 a.
ehte	Mekke bat Chuonzen, dëm ein friunt gap hëhte	III, 91 a.
	Winter, dû hâst lange nehte	III, 323 b.
	Wîp ist wol daz beste geslehte	III, 441 a.
	âvê Mâriâ! bizze Juden geslehte	III, 339 a.
	Würst' unt hammen, guot geslehte	II, 288 b.
	Alle künige, vürsten, hërren, ritter, knaben, knëhte	III, 63 a.
	Ir hërren, ritter, knëhte	III, 361 b.
	Ach, vur Got, wie rëhte	II, 22 a.
	Ich lob' die stætikeit nâch rëhte	III, 373 b.
	Dër stuol ze Rôme ist nû berihtet rëhte	I, 261 b.
ehten	Töhterlîn, nû waz geschach dir nehten	III, 210 b.
	âvê Mâriâ! schûr dër ungerëhten	III, 342 a.
ehter	*Dër ritter hôrt' dën wehter	III, 82 a.
ehtik	*Got hërre al mehtik	III, 63 b.
ei	Hei, hei, hei, hei, hei!	II, 173 a.
	Heija! nu hei!	I, 138 b.
	Dellidurei	I, 110 a.
	Schrîen hôrt' ich lûten schrei	III, 292 a.
	*Ich minne in mînem muote ein ding, unt hazze da bî zwei	I, 110 b.
eibel	Der vierde ist Kuenzelîn dër weibel	II, 80 a.
eichen	Möht' ich die sælde reichen	I, 287 a.
	Wil aber ir sëhen sô nâhe reichen	III, 421 a.
	Daz diu gerte ein slange wart, daz ist ein zeichen	III, 99 b.
eichet	Sint wîp dër sueze ir sueze vür daz reichet	III, 593 b.
eide	Bî dem eide	I, 31 b.
	Daz erhôrt' ir eide	III, 216 a.
	Daz erhôrt' ir eide	III, 230 b.
	Diu wil ich uns gewinnen, sprach dës kindes eide	III, 230 a.
	Lieb unde leit die beide	III, 435 b.
	*Wie überwinde ich beide	III, 246 a.
	Vröude unt sorge erkenne ich beide	I, 272 b.
	Sô vürhte ich, wir muezen beide	II, 68 a.
	Ich unt dû, wir beide	III, 212 a.
	*Ahten ûf die heide	I, 66 a.
	*In' gesach die heide	II, 110 a. III, 207 b.
	*Ich gesach dën walt und al die heide	III, 227 b.
	*Sëht an die heide	I, 50 b.
	*Sol ich nû klagen die heide	I, 4 a.
	Wol gezieret stât diu gruene heide	II, 79 b. III, 221 a.
	âwê, bluomen, âwê, heide	I, 303 a.
	*ëz ist wol, daz wir die lieben heide	III, 327 b.
	*Nû siht man aber die wunneklichen heide	I, 61 b.
	*Schouwet ûf die gruenen heide	II, 75 a.
	*Nû siht man die gruenen heide	I, 60 a.
	*In dëm walde und ûf dër gruenen heide	I, 305 a.
	*Ich hôrte ûf dër heide	I, 128 a.
	Dën Engelmâren sah ich ûf dër heide	III, 293 a.
	War zuo klage ich die bluomen ûf dër heide	I, 109 a.
	Urloup nam dër winter, die bluomen ûf dër heide	III, 207 a.
	*Rôsen ûf dër heide	III, 466 a.
	*Jâr lank valwent ûf dër heide	II, 75 a.
	Ich vröuwe mich gegen dër heide	II, 117 b.
	Meid' ûf einer heide	III, 193 b.
	*Nû schouwet, wie diu heide	I, 48 a.
	*Hî, wie wunneklich diu heide	I, 45 b.
	*Sumer, dîner kunst vröut sich diu heide	II, 239 a.
	Nû vröut sich diu heide	II, 238 a.
	*Über walt und ouch diu heide	II, 28 b.
	*Mich entrœstet niht dër walt und ouch diu heide	I, 60 a.
	*Sælik sî diu heide	I, 42 b.
	*Nû riuwet mich dër walt und al diu heide	II, 102 b. III, 290 a.
	Jâr lank wil diu heide	II, 321 a.
	Nû ist bekleidet wol diu heide	II, 72 a.

eiben	Dô sprach diu ander dâ: die man sint under scheiden	III, 225 b.
	Sol ich nû von dir scheiden	I, 293 b.
	Nû wil ich williclîchen von ir scheiden	III, 225 a.
	Mîne sinne wellent durch daz niht von ir scheiden	I, 18 b.
	Sich huop dar ein leit scheiden	III, 82 a.
	*Mîn hërze unt mîn lîp die wellent scheiden	I, 214 b.
	Ich muoz lieben unde leiden	I, 293 a.
	Dur daz sol ouch ich si leiden'	II, 44 a.
	Solte ich stërben von ir grôzen leiden	I, 28 b.
	Waz ër an dën meiden	III, 261 b.
	Gundewin, sag'z allen hübschen meiden	III, 218 b.
eiber	Ich bin unsælig leiber	III, 433 a.
	*Dër ich leiber	II, 302 b.
	Die Hildemârs gelöschten schuoch die sint mit rôtem leiber	II, 108 a.
eibes	O wê dës hërzeclîchen leibes	II, 31 a.
eibet	*Nû ist diu heide wol bekleibet	I, 54 a.
eibest	Wol dir, meije, wie dû scheidest I, 243 a.	III, 414 b.
eie	Mich vrâgt' ein wîser leie	III, 146 a.
	*Nû gît aber dër sueze meie	II, 314 a.
	Wâ sît touwic vriuntlîch meie	III, 395 a.
	*Dank habe dër meie	II, 96 b.
	*Wille kome sî uns dër meie	II, 72 b.
	*Dër winter hât ein ende, komen ist uns dër meie	III, 208 b.
	Komen ist uns diu wunne, komen ist uns dër meie	III, 225 b.
	*Wis wille komen, wunneclîcher meie	I, 351 b.
	*Uns wil kumen ein wunniclîcher meie	III, 218 a.
	Hei suezer meie	I, 92 b.
	*Uns kümt aber ein liehter meie	I, 11 a.
	Im hilfet niht sîn treie	III, 262 a.
eije	*Wille komen sî uns dër meije	I, 53 a.
eien	*Vröut iuch êre gërnden leien	II, 70 b.
	*Vröut iuch, wol gemuoten leien	I, 357 a.
	Junge meid' und alle stolzen leien	II, 117 a.
	*Vröut iuch, stolzen leien	II, 395 b.
	êre gërnden, stolzen leien	II, 393 a.
	*Wol dëm meien	II, 64 b.
	Ich bin holt dëm meien	II, 122 a.
	*Nû wil ich mich vröun gen disem meien	III, 302 a.
	Mîn vrouwe weiz, daz ich lobe dën meien	III, 84 b.
	*Hëlfet gruezen mir dën meien	I, 360 a.
	*Dër sumer hât dën meien	II, 65 b.
	*In dëm lufte suezen meien	II, 46 b.
	Sumer wunne, zît dës meien	II, 392 b. eien
	Vrôlich sullen wir nû alle reien	III, 235 b.
	Ich wil hiure reien	III, 215 b.
	Springen wir dën reien	III, 443 b.
	Dô sich aller liebest begunde hiure zweien	III, 209 a.
	Dër sueze wëhsel under zweien	I, 291 b.
	Dô wil ich mich doch aber under zweien	II, 105 b.
		III, 210 a.
	Ir vil wunneclîchen wîp, ir wol gemuoten leijen	I, 44 b. eijen
	*Müget ir schouwen, waz dëm meijen	I, 243 a.
	*Wër gesach ie wunneclîcher mê dën suezen meijen	I, 44 b.
	Liehte bluomen, zît dës meijen	I, 158 a.
	*Ich wil reijen	I, 204 b.
	*Swër sank, daz dër strûz si drî tage an sîn eier	III, 100 b. eier
	Mîn hërze gein dër schœnen wunne reiet	II, 106 a. eiet
	Sanges sint diu vogelîn erschreiet	III, 235 b.
	Swâ sich liep ze liebe zweiet	II, 46 b.
	Dô truog ër sîne reise	I, 59 a. eise
	Mîne tage loufent von dër hœhe ûf die neige	II, 119 b. eige
	Daz lëben ist ûf dër neige	III, 151 b.
	*Manic schimpfet ûf sîn eigen zil	III, 81 b. eigen
	*Dër ich gap vür eigen	II, 160 b.
	Dëm kan sie wol erzeigen	III, 160 b.
	Hërre Got, mahtû uns erzeigen	II, 361 a.
	Dën soltû mir zeigen	II, 110 b.
	Liebe, dën soltû mir zeigen	I, 208 b.
	Wie swærer last sich neiget	II, 390 b. eiget
	Swâ sich liebe neiget	II, 396 a.
	*Dër sumer unt diu sunne habent ir hœhe hin geneiget	III, 251 a.
	Sît daz diu minne uns hât geneiget	II, 176 a.
	*Dër mei hât manic hërze hôch ersteiget	III, 211 a.
	*Gesanges sint diu vogelîn geswieget	III, 248 b.
	Diu nahtegal ist geswieget	I, 218 a.
	Mir ist ein boum gezeiget	III, 212 a.
	Vri kreftiklîcher twanc erzeiget	III, 371 a.
	Minne hât vil wol an mir erzeiget	II, 265 a.
	Liep gedinge tuot mich geil	I, 160 b. eil
	Dû bist genant daz lëbende heil	II, 270 b.
	Got hërre, gib uns hiute heil	II, 179 a.
	Vrouwe, mîner vröuden heil	II, 181 b.
	Und einer hab' unheil	II, 104 b.
	Er ist alles heiles über heil	III, 161 b.
	Beschæhe mir daz heil	I, 94 b.

eine Guotiu wîp, sueʒe unde reine II, 44 a.
Ir schœniu zuht alsô senfte unde reine I, 280 a.
*Die liehten lieben sumer tage reine II, 118 a.
Wil diu minneklîche reine II, 72 b.
Wolt' mir diu kiusche reine III, 434 b.
Ich meine, reine II, 146 b.
Swâ ein edeliu vrouwe, schœne, reine I, 240 b.
Diu vil sueʒe reine I, 163 b.
Sælik si diu sueʒe reine I, 281 a.
Vrouwe reine I, 363 a.
Genâde, vrouwe reine II, 327 a.
*Vrouwe schœne, vrouwe reine II, 47 b.
Sô grôʒ ist, vrouwe reine I, 79 a.
Si senfte, si sueʒe, si reine II, 165 b.
Wil si guote, wil si reine II, 41 b.
Muoʒ si reine I, 30 a.
Mak si vil reine II, 57 a.
Dër vil reine Got al eine, klâre, wandels vrie III, 61 a.
Diu vil reine I, 151 a.
Diu vil sueʒe, diu vil reine I, 353 b.
Diu vil liebe unt diu vil reine I, 80 b. II, 172 a.
Diu vil guote unt diu vil reine I, 170 b.
Sô stân ich hie vor wërden vrouwen reine III, 374 b.
Hilf uns von dëm wage unreine II, 311 a.
Diner reine II, 32 a.
Mâriâ, muoter reine II, 352 b.
Avê Mâriâ! bit dîn kint daʒ reine III, 542 b.
Ir lîp und ir ëre, daʒ ist alleʒ reine I, 33 b.
Mich nimt wunder, ob diu reine I, 158 a.
Diu guote, diu guote, diu guote, diu reine I, 61 a.
Dës wil diu reine I, 165 a.
Sëht, als hât diu reine I, 90 b.
Minneklichiu reine I, 144 b.
*Ich saʒ ûf einem steine I, 224 b.
Got, dër ûʒ einem steine II, 244 b.
Eʒ gât mir vonme hërzen, daʒ ich geweine I, 97 b.
*Ich wæne, nieman lëbe, dër mînen kumber weine I, 127 b.

einen Eʒ ist alleʒ an ir einen III, 318 b.
Gërnder man die kleinen II, 322 b.
Dës dienstes dûhte mich vil kleinen I, 304 a.
Wie waʒʒer, viur, ërde unde luft, ir ungemein gemeinen II, 140 a.
Vrouwe, dâ soltû mich meinen II, 48 a.
Daʒ muoste si beweinen I, 344 a.
Diu vrouwe begunde weinen I, 101 a.
*Ich sing', unt solte weinen II, 141 b.

einet Dennoch hân ich mich niht wol vereinet III, 201 a.
Sît mîn hërze mir si meinet I, 363 b.
Ist ir hërze ersteinet II, 238 a.
Ach, Jud', wie bistû sô versteinet III, 352 a.
Ach hei, unt wie hab' ich geweinet III, 370 b.
Sît mîn sendeʒ hërze weinet I, 45 b.
Swâ zwei liep einander weinent II, 46 b.

einte Isâias, wër was dër seraph, dër sich dir erscheinte III, 389 b.

eis Hër Wigâmûr dâ vor Kamboleis II, 86 a.

eise *Ich wil varn ein reise I, 130 b.

eist Hërre, vater, sun, doch geist III, 171 b.
*Nû gesëgen mich hiut', Got vater, sun und ouch heiliger geist III, 388 a.
Got, vater, sun, heiliger geist II, 178 b.
Hei, waʒ dû genâden leist II, 310 b.
Uns sol hëlfen aller meist II, 310 a.
Dër minne schœnste ist aller meist II, 175 b.

eiste Heiliger geist, nû geiste uns hie mit dîme geiste III, 100 a.
Got, vater, sun, mit geiste II, 351 a. III, 144 b.

eister Wir haben nû einen meister II, 242 a. III, 25 a.

eiz *Merket an die kleine ameiz II, 236 a.
Dû kuel', dû kalt, dû warm, dû heiz II, 269 a.
Wolfram ein kriuze vür sich reiz II, 15 a.
Aller wîte ein ümbe kreiz I, 339 a.
*Ûf mîn swart' und ûf mîn leiz III, 189 b.
Swâ ër die riuwe gërne weiz I, 223 b.
Sô wê mir armen, wê, daʒ ich sô rëhte weiz III, 19 b.
Wër mê wil wiʒʒen, dan ër weiz II, 350 a. III, 381 a b.
Dër vogel sprichet, und niht weiz III, 381 b.
Dô hât ich ir hant sô lieplich valte, Got weiz II, 279 b.

eize *Sing ein guldîn huon, ich gib' dir weize II, 110 b. III, 268 a.

eizen Sol unminne vriundes minne heizen II, 239 a.
Swër dën tôren vröuwen wil, dër sol im schône enheizen III, 60 a.
An dirre wîten wërlde kreizen II, 313 a.

eit Brœche si dën eit II, 99 a.
Wil dës diu guote mînen eit I, 107 a.
Ich sprich' eʒ wol ûf mînen eit III, 579 b.
*Nein unde Jâ, daʒ ist mîn eit III, 170 a.
Hër künig, ir habt ze lang' gebeit III, 157 a.
Lîde ich nôt und arebeit I, 185 a.

eit Sust wîset mich in arebeit III, 335 b.
Künze langer niht enbeit II, 108 b.
Sît dich diz wunder umbe jeit III, 384 b.
Dër edele von dër menschheit III, 180 a.
*Drîvaltik name dër Goteheit III, 35 a.
*Wunderlîcher Got, an dîner Goteheit III, 92 a.
Wol ûf, Adelheit II, 85 a.
Vröude unt vrîheit I, 206 a.
Sun, wizzest, daz verlëgenheit I, 368 b.
Möht' wizzen Gotes tougenheit III, 414 a.
Daz Israhêlsche volk diutet die kristenheit III, 96 b.
Ich hân durch mîne kristenheit II, 17 a.
*Lob aller engel unde lop dër rëhten kristenheit III, 3 a.
*Orthabære dër kristenheit II, 356 b.
Hërlich gegen Gote, hër al dër kristenheit III, 92 b.
Genâde, küniginne, muoter al dër kristenheit II, 134 a. III, 6 a.
Krist, hërre, in dîner kristenheit III, 163 a.
Dër garte, daz ist diu kristenheit III, 182 a.
Nû sprich ûf dîne sicherheit III, 179 b.
Vrou Ritterschaft ich klage, daz sus diu dorperheit III, 118 b.
Sît daz Gotes sune heizet kristes vater wîsheit III, 98 b.
Swër mir dur sîne kündekeit II, 375 b.
Vor gesihsenære kündekeit II, 203 a.
Diu kluokeit ist dër kündekeit II, 199 b.
Wërdekeit II, 44 b.
Dër guoten wîbe wërdekeit II, 182 a.
Sich, ritter wërt, an dîne hôhe wërdekeit II, 381 b. III, 159 b.
Wiplîche wërdekeit II, 266 a.
*Ûz hôher âventiure ein sueze wërdekeit I, 8 a.
Swër al dër wërlte wërdekeit II, 184 a.
Sînem râte bin ich holt, ër lêret niht wan wërdekeit II, 81 a.
Kunde ich dër wërden wërdekeit I, 289 a.
Got sîner hôhen wirdekeit I, 340 a.
Sô wê dir, wërlt, dîn wërdekeit II, 232 b. III, 11 a.
Sun, hôs hân ist ein wërdikeit I, 369 b.
Wær' ich in dër wërdekeit II, 165 b.
Ein hœner gërnder wirdikeit III, 154 a.
Bis willekum in ritterlîcher wirdikeit III, 126 b.
Got hât mit hôher wërdekeit II, 183 b.
*Swër dâ gërne ritter wirt mit hôher wirdikeit III, 39 a.
*Dër wërlde trôst und al ir wërdekeit II, 39 b. eit
Ich hân eins reinen suezen wîbes wërdekeit I, 311 a.
Ich wil guotes mannes wërdekeit I, 237 b.
Mâriâ, reiniu wërdekeit II, 268 a.
Guoter wîbe sælekeit I, 332 b.
Guoter wîbe sælikeit II, 38 b.
Vröude und alle sælikeit I, 199 b.
Dienest âne sælikeit III, 268 b.
*Mir ist hiure widervarn ein sælikeit II, 115 a.
Sun, dër manne sælikeit I, 364 b.
Sît vrô unt vröut iuch algemeine dirre sælikeit III, 74 a.
Dër dur sîne unsælikeit II, 124 a.
Âvê Mâriâ! muoter aller sælikeit III, 405 a.
Daz alter suln die jungen êren durch ir sælikeit III, 75 a.
Wër möhte sîne heilikeit III, 413 a.
Ein pâradîs dër reinikeit III, 384 a.
Hiut' lob' dich, sueziu reinekeit III, 457 b.
Diz kan dër pfaffen girikeit III, 174 a.
Dô durch dër wërlde unmuezikeit III, 28 a.
Dû bist diu senfte suezikeit II, 269 a.
Jedoch der minnen suezikeit III, 468 b.
Sol mîn stætikeit III, 264 b.
Lip, waz mak gelieben dir an dër unstætikeit III, 4 b.
Si ist mit tügende unt mit stætikeit I, 125 a.
Hâstû triuwe unt stætekeit I, 242 b.
Wir wëllen, daz diu stætikeit I, 238 b.
*Winder, dîn unsenftikeit III, 290 b.
*Got hërre, dîn almehtikeit III, 408 b.
Din vrôn almehtikeit II, 312 a.
Unt jâ, sprach diu Gerëhtikeit III, 336 b.
Dar nâch gêt diu gerëhtikeit II, 177 a.
Sun, hôchvart unde gîtekeit I, 368 b.
*Diu tugendelôse gîtekeit II, 137 b.
Âvê Mâriâ! tempel dër drîvaltikeit III, 406 a.
Nû vröuwe dich, daz unmiltikeit III, 458 a.
Got lobe ich unde danke im sîner miltikeit III, 95 b.
*Got unt dîn ëben êwekeit II, 175 a.
Got sprank ûz sînem vater in sîn êwikeit III, 390 b.
Dô Got gab ûz dëm spiegel sîner êwikeit III, 128 a.
Ich bin'z diu Wërlt, und nam in Gotes êwikeit III, 402 b.
Dâ saz Erbarmeherzikeit III, 335 a.
Dû bist diu erbarmhërzekeit II, 370 b.
Swen ich die Gotes barmhërzikeit III, 163 b.
Guotiu wîp sint guot vür allerhande leit II, 45 b.
*Rîche wât hât an geleit II, 139 b.

eit Ich hân ein dink mir vür geleit I, 181 a.
*Schülte ich Gotes hôhiu wunderwërk, an diu ër hât geleit II, 357 a. III, 69 b.
*Minne vueget dikke leit I, 153 b.
Nâture tuot dër sêle leit III, 177 a.
Mîn alter man dër zürnet und ist ime leit I, 198 a.
Wær' ich von ir âne leit III, 220 a.
Künde ich aller liute leit I, 318 b.
Ich sach si, wære ëʒ al dër wërlte leit I, 180 a.
Daʒ êrste wîp daʒ êrste leit I, 84 b.
Hërzeleit swër daʒ treit III, 205 a.
*Ach hërzeliep, ach hërzeleit III, 420 b.
Ist ie man, dër ân' hërzeleit I, 104 b.
Hërzeliep unt hërzeleit I, 153 a.
Ich suochte liep, dâ vant ich leit I, 289 a.
Wërlt, dîn liebe wirt noch leit III, 51 b.
*âne liep sô manik leit I, 228 b.
Gelëgen mich hiut', ein wîbes guet', vor allem leit III, 356 b.
Hër Nîthart, senftet iuwerm leit III, 272 a.
Gen allen vienden unt vor aller sorgen leit III, 138 a.
Ëʒ ist dëm ungelobeten man gar inniklichen leit III, 70 b.
Mir ist, beide, liep unt hërzenklichen leit I, 190 a.
Mîner vrouwen darf niht wësen leit I, 244 a.
Liep, dir sol niht wësen leit II, 150 a.
Hërre unde kint, dû solt gedenken an mîn grôʒen leit III, 40 b.
*Die dën winter hâten leit II, 289 b.
*Solde ich iemer vrouwen leit I, 128 a.
Ich wæne, ie man lëbe, ërn' habe ein leit III, 320 b.
Solhiu nôt und ander leit I, 198 b.
Nû gât mir nâch ein ander leit II, 171 a.
Nû gêt mir nâher ander leit I, 80 a.
Ës ist vil manigem minner leit II, 180 b.
Diu sëlbig rëde was dër meide muoter leit III, 259 a.
War umbe vueget diu mir leit I, 179 b.
Mînem hëlfer dëm was leit III, 284 a.
Dër muoter dër was leit II, 124 a.
Zwîvel n achet al daʒ leit III, 423 a.
*Nâch liebe gât leit II, 296 a.
Mir ist leit III, 274 a.
Nie man sëhe an miniu leit II, 77 a.
Nû wil ich klagen miniu leit I, 104 b.
Diu wërlt verswîget miniu leit I, 176 b.
*Heide, walt und anger wol bekleit I, 161 a.
Got hât dir siben hande kleit III, 455 b.
Wie man die viverden siht, sie sîn doch wol gekleit eit III, 113 a.
An sunnen varwez lob ein grâve ist gekleit III, 122 b.
Naʒ unde nit daʒ sint zwei kleit III, 34 b.
Dër sneit sîn kleit I, 138 b.
Nû si vrouw êven biʒ verkleit II, 180 a.
Ein vrou daʒ kleit III, 427 b.
*Mâriâ, muoter unde meit II, 560 a.
Si wâren alle hübsch und ouch gemeit III, 312 a.
Sumers sol man sîn gemeit II, 34 b.
Jâr lank sol ër sîn gemeit II, 395 a.
Sît ir vrô, dar zuo gemeit II, 49 b.
Ich bin's gemeit III, 162 a.
Jung unde alte sint gemeit I, 335 b.
Ich mane dich grôʒer nœte wunder, muoter, reine meit III, 388 a.
Lop si dir, hôchgewihte meit II, 219 a.
â wê, sprach ein meit III, 227 a.
Nie versûmde, noch vermeit II, 79 a.
Ich vröuw' mich, sprach ein tumbiu meit III, 233 a.
Einiu meit II, 122 a.
âvê, Mâriâ, reiniu meit II, 217 a.
Gelobt bis, muoter, reiniu meit II, 219 b.
Dar wære mîn varn vil bereit I, 117 a.
Mîn ros stuont schôn' bereit III, 222 a.
Ein wîte kamer was in bereit III, 301 a.
Stolzen jungen, ir sült sîn bereit III, 208 a.
Wolframes zorn was sô bereit II, 12 b.
Sît ir dienstes mir bereit II, 49 a.
Diu herzoginne was bereit III, 299 b.
Dër mîn dienest was bereit II, 42 a.
Mit vlîʒe wart daʒ kint bereit II, 77 b.
Ein künik vor eime guoten manne an eime walde reit III, 5 a.
Wër hilfet mir an sîner stat, dës hëlfe mir was vil gereit III, 14 b.
Swenne si wil, ich bin gereit I, 116 b.
Ich was, dô siben wochen reit II, 356 b.
Diu triuwe ûf einer strâʒe vuor, untriuwe ir widerreit III, 4 b.
Heide breit wol bekleit I, 91 a.
*Nû siht man die heide breit I, 57 a.
*Anger, walt, diu liehte heide breit I, 26 b.
*Jâr lank ûf dër heide breit II, 515 a.
*Dër walt unt diu heide breit II, 273 b.
Swër mîne schulde breit II, 142 b.
*Dër walt unde anger ist gebreit III, 84 a.

eit Nû grîf' ich an die este breit III, 181 b.
Ir swërt diu wâren breit III, 241 a.
*Mehtiger Got, dû bist sô lang unt bist sô breit I, 269 b.
Dô dër keiser aller künige hie nider ûf ërden schreit III, 40 a.
Dër siben künste hôch gelobte wirde treit II, 309 a.
*Ob allen tugenden hôhe treit I, 338 a.
Swëlch wîp die sinne treit I, 207 b.
Mîn liep sô vil schœne treit I, 133 b.
*Jâr lank treit II, 323 b.
Rhêtôricâ dër hôhen sælden spiegel treit II, 309 a.
Die muscât die dër Chuenzel treit III, 336 b.
Vil dër brûnen klingen treit II, 78 a.
Swër minne minneklichen treit I, 322 a.
Tanze eine joppen treit III, 309 a.
Swër nû siner vrouwen treit II, 239 b.
Die krône ër treit II, 365 a. III, 31 b.
Sun, dannoch ander kraft ër treit I, 370 a.
Dër spiegel, dën Driderûne vornen an ir treit III, 260 b.
Ein vuhs mit eime dahse streit III, 28 b.
Ir zuht vlieher, iu sî geseit I, 14 a.
Ich hete ir doch vil lîhte ein teil geseit I, 86 b.
Wolt' ich dir halbez hân geseit III, 411 a.
Muoter, iu sî vür wâr geseit I, 373 b.
Daz wart Gumpen schier' geseit III, 188 a.
Moises, dir wirt von mir geseit III, 385 a.
Minne, dir sî vor geseit I, 106 a.
Diz bîspël daz si vür geseit III, 42 a.
Ei, vürste, ich enhân dir niht geseit III, 177 b.
Dû bist gesungen unt geseit II, 270 b.
Swër anders seit, dër misseseit I, 331 a.
Daz hôhste dink, dâ von man seit II, 191 b.
Swaz man von crêatûren seit II, 216 b.
*Winter, dir sî widerseit II, 131 b.
*Daz si mir dikke strîteklîche hât verseit II, 336 a.
Swaz Isâias von dir seit II, 176 b.
Hœret, waz dër brief mêr uns seit III, 174 b.
Gar underzeit III, 318 b.
eite Trôst al dër kristenheite II, 243 a.
Grunt aller sælikeite III, 386 a.
Diu wëlt ist dër lîhtekeite I, 37 a.
*âvê Mârîâ! Got in êwikeite III, 337 a.
Alsô wart mir mîn âventiur' bereite III, 302 b.
Bote, nû var gereite II, 103 a.
eiten Dër vürste wolt' niht langer beiten III, 243 b.
Tânt dën seiten I, 141 b.
eitet Mîn ougen diu hânt mich verleitet I, 12 b.
ek *Winder, balde hin ûf dînen wëk III, 228 a.
ekke Sînen tribelwekke I, 59 a.
*Drône wahter, nû erwekke III, 428 b.
ekken Altissimus, dû tuost sô sêr' erschrekken III, 354 a.
Muoter, mit dëm stekken II, 124 b.
Dër Nîthart hât uns hie verlâzen, als diu krâ dën stëkken III, 245 b.
ekket Maniger ist alsô zagehaft, daz ër erschrekket III, 87 a.
Sust wart dër tôt erwekket III, 391 b.
el Gêdêôn, dur Israêl III, 429 b.
*Si treit krûs hâr, krisp unde gël I, 327 a.
Hër Mîchahêl, hër Gâbrîêl I, 255 a.
Wîsheit ist mir ze snël I, 207 b.
Dër lëkker munde zunge ist snël II, 206 a.
Ich sunge ein bîspël oder ein spël II, 252 a.
Âdâm unt manik verlorne sêl II, 178 a.
Wîz ist ir daz vël II, 337 a.
Gelükkes rat ist sinewël II, 193 b.
elde *Wol ûf, ir stolzen helde III, 83 a.
Muoter, lâzt ëz ân' melde II, 117 b.
ô reine wîb, ûfhaltung' aller wëlde III, 374 b.
elden Durch guot unt vür arger huote melden II, 130 a.
eldet Ein menlich man, dër sich êrlichen heldet III, 90 a.
elf Noch suezer den dës löuwen wëlf III, 393 b.
*âvê, vil liehtiu mâris stella III, 467 b.
elle Hinnen vuor dër sun ze helle I, 279 a.
Ich wolde, daz dën argen hienge ein schëlle III, 90 a.
ûf sprank si vil snëlle II, 124 b.
Alsus wart ich ir rede gesëlle II, 83 b.
Minne ist solch gesëlle II, 364 b. III, 31 b.
Mîn gesëlle I, 200 b.
Dise vier' und etlich ir gesëlle III, 264 a.
Hât aber ër gelobt, gesëlle I, 186 a.
Wie vor dër zît gesëlle III, 389 a.
Nû hœre, trût gesëlle I, 293 b.
*Diu vil sueze sprach: trût gesëlle III, 425 b.
Kint, armuot, daz wizzest, trût gesëlle II, 276 a.
Die wîsen râtent, swër ze himelrîche wëlle I, 264 b.
Ëz ensî, daz si mich wëlle I, 83 b.
Swër vrouwen diener wësen wëlle III, 439 b.
ellen Dër schilt wil mit zühten vil baltlîchez ellen II, 40 a.
Ich enweiz, wëm ich gelîchen muoz die hove bëllen I, 261 a.
Hât ieman sin sô snëllen II, 390 a.
In dëm aberëllen I, 37 b.

ende	Nû biut vür uns dîne hende	II, 163 a.
	Ër nam vrou Mazzen bî dër wîzen hende	III, 198 b.
	Stuende in mîner hende	II, 238 a.
	Wê im sîner hende	III, 257 a.
	Dër Nîthart nam dën vürsten bî dër hende	III, 303 b.
	Vrou Hilte unt getelinge die sprungen an ir hende	III, 209 b.
	Hôher muot ist hër gewësen von uns hart ellende	II, 49 b.
	*Almehtik Got, barmunge rîch, sich hie nider in diz ellende	III, 102 a.
	Ob ich genende	I, 30 b.
	Sælik wîp, genâde sende	I, 363 b.
	Lieben boten ich heim ze lande sende	II, 117 b.
	Got, dîne hëlfe uns sende	I, 254 b.
	Genende, wende	II, 147 a.
	Diu reine ist vrî vor (aller) missewende	I, 61 b.
	Dâ von wende	I, 149 a.
	Die œden stuonden ûzen an dër wende	III, 303 b.
	Dër mir mîner vrouwen hulde erwende	III, 275 b.
	Daz erwende	I, 31 b.
	Vil wîplich wîp, nû erwende	I, 121 a.
enden	Heinsiche mag enden	II, 290 b.
	Wîp sint guot in mangen enden	I, 74 a.
	Nieman kan mit swærem muote niht verenden	I, 90 a.
	Ër sprach: hër, unt wëlt ir enden	III, 242 a.
	Waz aht' ich ûf ir schenden	II, 110 b.
	Wie lange suln die heiden uns mit dînem lande pfenden	II, 162 a.
	Wol ir henden	II, 65 a.
	Vrouwe, getörste ich nû genenden	II, 73 a.
	Si mak mir wol hëlfe senden	I, 50 a.
	In' getorste gesenden	II, 278 b.
	Doch ensoltû mir's niht senden	I, 209 b.
	Mîn grœste leit möhte si lîhte wenden	I, 283 a.
	Wil si mînen kumber wenden	I, 53 b.
	Wil si mînen kumber wenden	I, 58 b.
	Wil si mînen kumber wenden	II, 66 a.
	Si mak mir wol mînen kumber wenden	I, 57 a.
	Sît ich dich, hërze, niht wol mag erwenden	I, 214 b.
	Mich künde nieman dës erwenden	I, 216 b.
	Si mak mir wol die sëlben nôt erwenden	I, 316 b.
	Hërre, kan diu minne swenden	II, 48 a.
	Sol ich ungesungen swenden	I, 305 b.
	Wër kan trûren daz verswenden	I, 55 b.
	Diu wendet unt endet	I, 139 a.
endet	*Winter hât vor boten ûz gesendet	II, 292 a.
	Saget an, hër Stok, hât in dër vâbest har gesendet	I, 262 a.
	Hôher muot, dich hât gesendet	II, 48 b.
	Ich hân dën muot unt die sinne gewendet	I, 269 a.
	Ich het an si gewendet	II, 115 b.
	Daz ist ein wîb, an die ich hân gewendet	II, 118 a.
	Ëz ist ungewendet	III, 217 b.
	Ich hân dën lîp gewendet	I, 3 b.
	Hæt' ich an ein ander wîp dën mînen muot gewendet	III, 234 a.
	*Nû hât rîfe und ouch dër snê geswendet	I, 348 b.
	Swëm dër winder hôchgemuete swendet	II, 52 a.
	O wê, waz vröudelôser zît ein man verswendet	I, 89 a.
ene	Landolt, Sipolt, Waltbrit und ouch Sêne	III, 218 b.
enen	Leider, ich muoz mich entwenen	I, 275 a.
enge	Sîne wæhe genge	III, 262 b.
	Êre unde milte wâren ie mit Gote âne anegenge	III, 102 b.
	Sie ist die lenge	III, 160 b.
	Die eine kurz, die ander nâch dër lenge	III, 302 b.
	Sâ ze hant dô huop sich ein gedrenge	III, 277 a.
	Sîner snuere strenge	III, 257 a.
engel	Vil reine magt, dû schîn dër engel	III, 370 a.
enget	Si wart schône enpfenget	II, 312 a.
	Si wëllen, daz dër winter sich hiure hab' erlenget	III, 209 a.
	Daz kint hât ûf dën rant gesprenget	II, 365 a. III, 31 b.
	Sæhe ich die guoten nâch mîm' willen gestrenget	III, 84 b.
enige	Wære ich hërre über al die menige	I, 327 a.
enke	Ër Got dër minne, ër minne schenke	II, 176 a.
	Ach, vrouwe, gedenke	I, 140 a.
	Ein wîser man gedenke	III, 365 a.
	Dikke ich mir gedenke	III, 256 b.
	Zwîvel mînes lônes unt dër wërlde vröude krenke	III, 234 b.
enken	Wil si'z bedenken	II, 36 b.
	Ich muoz eines noch gedenken	I, 335 b.
	Ich vröu mich, daz ich mak gedenken	I, 13 b.
	Wünschen unde wol gedenken	II, 34 a.
	Man sol vrouwen wol gedenken	II, 58 a.
	Ich getar niht wol gedenken	I, 344 a.
	Hôchgemuote vrouwen, ir sült wol gedenken	II, 40 a.
	Ir vürsten unde ir landes hërren, ir sült dës gedenken	III, 45 a.

ert Ob dû mich spottes niht gewërt III, 178 b.
Diu hôhe edele minne wërt I, 376 b.
Sô ist dër eine, dër dës niht wære wërt I, 64 b.
Alsô dër junge vürste wërt II, 90 a.
Dô sprach dër edel vürste wërt II, 13 b. III, 181 a.
ûz Pôlôn lande ein vürste wërt II, 90 a.
Uz Beier lant ein vürste wërt II, 90 b.
Daz si mich wërt, dës ich gegërt I, 77 b.
Vrouwe, ir sît schœne unt ouch wërt I, 248 a.
Wie helbestû dën engel wërt III, 179 a.
Er ist alles dës wol wërt I, 333 b.
Ein jager sol wol jagende hunde haben wërt III, 119 b. 136 a.
Man sol die bidërben unt die guoten z'allen zîten haben wërt I, 98 b.
*Ob ich si dûhte hulden wërt I, 123 a.
Dër tohter was diu red' unwërt III, 215 a.
Hiure ist vröude manigem man harte unwërt I, 187 a.
Ein vûler apfel smekket niht, unde ist ze horde gar unwërt III, 15 a.
Guotiu wîp, ir hëlfet wünschen, daz ich wërde dër vil lieben, wërden alsô wërt II, 39 a.
Diu êre was wîlent alsô wërt II, 190 a.
Si hât sich mîn erwert II, 120 b.
Swëlch alte hiure daz ir tohter wërt III, 226 b.
Dô sprach dër edel ritter wërt III, 305 b.
Dër tak wil scheiden, ritter wërt I, 291 b.
Siben vürsten sint dës wërt II, 4 b. III, 170 a.
Wëlt, swër dich lobt, ich schilte dich, dû bist wol schëltens wërt III, 330 b.
Wâ man ze hœnen kunst hât wërt III, 154 b.
Wîbes lôn ist wërt II, 102 a.
Mîn lîp in ein gemuete swërt I, 222 b.
Dër sëlbe bûr' dër hât ein swërt III, 306 a.
Boppe dër greif in sîn swërt III, 188 a.
*Dër êren voget daz ist dër schilt und ouch daz swërt III, 419 a.
Sëht, dâ zukten si diu swërt III, 270 a.
Kolt daz îsen zert II, 224 a.
Diz tier sîn lëben hin verzert III, 176 a.
Iemer muez' ër sîn verzert III, 291 a.
erte âvê Mârià! von Jessê dû gerte III, 340 a.
Dich bezeichent hât diu gerte I, 69 a.
Wër sagt mir daz geverte III, 144 a.
Biz daz ër si doch gewërte II, 177 a.
Ich twang einen geist, unz ër mich wërte II, 362 a.
Ich het in einem swërte III, 146 a.
*Nieman kan mit gerten I, 227 b. erten
Daz liebiu wîp die man gewërten III, 421 a.
*Schouwet, wie diu heide sich enpferwet II, 318 b. erwet
Mich wundert, daz ich in dëm hërz II, 27 b. erz
An mîn vil sende hërze II, 35 b. erze
Dâ wirt vil manik hërze III, 82 b.
Sîn trôst in menschen hërze III, 160 a.
O wê mîns hërzen hërze I, 293 b.
Wie sol mîn hërze I, 145 a.
Ach Got, wie brinnet mir mîn hërze I, 72 b.
Swëm sîn hërze I, 352 a.
Si schôz mich in diu ougen in daz hërze III, 81 b.
Dû treist sô vestes hërze I, 286 b.
Mir wont einez an dëm hërzen I, 20 b. III, 324 b. erzen
Ich versuochte von nôt an mîm' hërzen II, 291 a.
Nû wachet, senden hërzen III, 144 b.
ûz ir muot und ûz ir hërzen I, 204 b.
Si kan senden smërzen I, 162 a.
Mîn hërzen von smërzen I, 142 a.
âvê Mârià! jæmerlîchez smërzen III, 338 b.
Lîhte hat si sorge dës I, 24 b. es
Genuogen liuten wundert dës III, 167 a.
Wie sol ich rîchen edeln schalk mit valschem muot, erweschen II, 333 a. eschen
Gêse, Gêse I, 141 b. ese
Got sîn œl unt sînem crêsem III, 591 b. esem
Hâstû gelësen III, 392 b. esen
Wër vor dër helle wëlle genësen II, 257 b.
*Hër bâbest, ich mak wol genësen I, 271 a.
Ich bin ein wîp dâ hër gewësen I, 273 a.
*Ich bûwe ein hûs, dâ inne wil gesinde wësen III, 19 a.
Evâ, dû bist diu êrste gewësen II, 257 a.
Die vürsten unt die hërren möhten gërne milte wësen III, 72 a.
Ei, wâ daz rëht gewaltes meister solte wësen III, 112 b. 141 b.
Juwer eigen wil ich wësen I, 16 a.
Nieman sol sînes leides alsô trûrik wësen III, 125 a. 129 b.
Z'wâr, Wërlt, dû hâst niht ëben gebildet mir mîn wësen III, 402 b.
Sô kumt dër tôt unt sprieht: ez muoz ein strîten wësen III, 346 a.
Hôchvart diu kan niht kon in snœder hërzen wësen III, 120 a.
Sô wê dir, wëlt, wie übel dû stêst I, 257 b. est
Heinrich, ê dîner zît ist vrouwen lop gewëst II, 347 a. III, 114 a.

îbe Swaz an einem wîbe III, 192 b.
Al min vröude ist an einem wîbe I, 274 b.
Mîn trôst, dën ich suoche, ist an einem wîbe I, 350 b.
Mîn lîp muoz von einem wîbe II, 59 a.
*Swâ zwêne dienent einem wîbe I, 100 a.
*Wart ich ie von guotem wîbe I, 325 a.
Mich vröut iemer, daz ich alsô guotem wîbe I, 268 b.
Dëm vil wërden wîbe II, 56 a.
Zuo dëm reinen suezen wîbe II, 60 a.
Si sprach: hie enist dër wîbe I, 59 b.
Liebe vrouwe, liebest aller wîbe II, 54 a.
Hei! schœnest aller wîbe I, 78 b.
*Minne, bistû; sô man seit, gewaltik guoter wîbe I, 300 b.
Hôher muot gewan mit wîbe II, 53 b.
Wol dëm manne, dër mit wîbe II, 314 a.
îben Stê schœn' die winkelmâz' dër schîben III, 367 b.
Dô wolt' ich niht langer dâ belîben III, 278 a.
Wil ein vrouwe schœne belîben II, 58 b.
Wil ër si behalten, si wil gërn bî im belîben II, 107 a.
Ich wil iemer mit genâden belîben I, 119 a.
Sol ich nû âne lôn belîben I, 335 a.
Wër kan vrœlich vrô belîben I, 44 a.
Wer kan vrœlich vrô belîben I, 357 a.
Ein stimme hiez mich vrô belîben II, 168 b.
*Sol ich iemer vrô belîben I, 173 a.
*Neinâ, hëlfet vrô belîben II, 73 b.
Nû muoz ich varn, unt doch bî ir belîben I, 321 b.
Sol ich vröudelôs belîben I, 355 a.
Ich muoz belîben I, 92 b.
*Lâzen wir die bluomen rôt belîben I, 13 a.
*Ich muoz âne trôst belîben II, 70 a.
Minne vueget hübschen lîben I, 94 a.
Hœr', valscher Jud', Sênëcâ schrîben III, 352 b.
Driu grôze wunder diu sint beschrîben II, 216 b.
Sich, meister, waz hie si geschrîben III, 173 b.
Durch einen holn stap mit ateme trîben II, 386 a.
Ir lât die törpel ungebære trîben II, 102 b.
*Wil ieman nâch êren die zît wol vertrîben II, 40 a.
*Ich hân vertrîben II, 126 a.
Dar umbe sô wil si aber nû Engelmâr vertrîben III, 209 a.
Waz kan sorge baz vertrîben II, 225 b.
Wër kan leit vertrîben I, 48 a.
Swâ meister ernest wirt vertrîben II, 205 b.

Swaz ieman seit, sô ist dër wunsch an wîben I, 61 b. îben
*Wê waz wunders ist an wîben I, 52 a.
Swër mit lieben wîben II, 321 a.
Wol dien vröudegëbenden wîben I, 360 b.
Lieplich blikken von dën wîben I, 42 a.
Wër dienet wërden wîben III, 435 a.
Ich sihe wol, daz dëm keiser unt dën wîben II, 63 b.
Suezer wunsch bî allen wîben II, 154 b.
Ich hân iuch vor allen wîben II, 63 b.
*Ich was lëdik vor allen wîben III, 324 b.
*Sol mir iemer sîn ein wîp vor allen wîben I, 303 a.
Diu mir vor allen wîben I, 80 a. II, 171 a.
Diu mir ist vor allen wîben I, 301 a.
Man sol reinen wîben II, 240 a.
Wër sich wël lieben reinen wîben III, 408 b.
Wërden manne, ir sunt dën tugentrîchen reinen wîben I, 167 b.
Nû rihtet, swës geburt ie was von reinen wîben II, 265 b.
Ê daz daz ich mîn ritterliche stæte bræch' an guoten wîben II, 45 a.
Swër an guoten wîben I, 292 a.
Wîp vor allen guoten wîben II, 151 a.
Sît ich si hab' ûz erwëlt ûz allen guoten wîben I, 310 a.
*Wol hër, danket allen guoten wîben II, 42 b.
Wol gemuoten guoten wîben I, 73 a.
Sô singe ich von guoten wîben II, 48 b.
*Ich gesprach ie wol von guoten wîben I, 233 a.
*Sang ich hiure niht von guoten wîben II, 261 a.
*Wol dën wol gemuoten wîben I, 55 a.
Daz von dën wol gemuoten wîben III, 421 a.
Swaz ich ie gesank von wîben I, 54 b.
Lobes bin ich unverlîbende III, 441 b. îbende
Swaz dër begêt, oder swaz ër trîbet II, 365 a. III, 31 b. îbet
Unt wil ëz ieman noch mit minnen scheiden, dës henge ich II, 42 a. ich
Dër ie die wëlt gevröute baz danne ich I, 180 a.
Lobe in ieman baz danne ich II, 82 a.
Daz klag' ich III, 274 a.
Alsô wære ouch ich I, 136 a.
Dô wolt' diu hübsche, alsam ich III, 308 b.
Jâ ist mir mêr, wan ich II, 114 b.
Leider, si minnent alle niht, als ich I, 80 b. II, 172 a.
O wê, daz ich II, 285 b.
Si verwîzent mir, daz ich I, 242 a.

iche Wolde mich diu minnekliche I, 134 a.
Dës erschrak diu minnekliche I, 157 b.
Swie si wil diu minnekliche I, 282 a.
Ich hâte gar vorhtekliche II, 20 b.
Wan balsemt edelliche II, 244 a.
Mîn vrouwe wil ze vrevelliche I, 240 a.
*Genâde, vrouwe mîn, alsô bescheidenliche I, 251 a.
Ich ergap mich eigenliche II, 226 b.
*Alsô die vogel' vrœliche I, 39 a.
Sicherliche I, 30 a.
Ez kumt ein wint, daz wizzet sicherliche I, 272 a.
Guot wîp, ich wil dienen ritterliche II, 54 a.
*Ez was ein künik gewaltig unde rîche II, 161 a.
Mich muet sêre an Wigerîche III, 273 b.
*Wol hôher danne rîche I, 3 b.
Daz sô lange gestanden hât âne keiser Rœmisch rîche III, 102 b.
Vuegt iuch, arme und ouch rîche III, 273 a.
Si wërde, si hêre, si rîche II, 165 a.
Ich wânde ûz dëm himelrîche II, 154 b.
Sît er jiht, ich sî sîn himelrîche I, 32 a.
*Vrouwe Sælden rîche I, 288 a.
Wîl diu sælden rîche II, 291 b.
Si vrâgent, wër si sî, diu sælden rîche II, 102 b.
Steine, krût, sint an tugenden rîche I, 23 a.
Man seit manigen êren rîche III, 162 b.
Swën gërade liute gërne suochent, dër ist êren rîche III, 46 a.
Ich bin arm, ich bin rîche III, 435 b.
Rîche, als dër tak, sô rîche I, 306 a.
Ich wil gein ôsterrîche II, 104 a.
Vürst' in ôsterrîche III, 282 b.
Jâ hërre, wie hab' ich verlorn dën hëlt ûz ôsterrîche II, 96 a.
Küng Artûs dër was rîche III, 375 b.
Ob daz rîche I, 79 b.
Ine gesach sô tugentrîche I, 281 a.
*Dër meie dër ist rîche II, 117 b. III, 229 a.
ichel Gewalt ist ûf dër strâze michel II, 313 a.
ichen Nû wird ëz endelichen II, 103 b.
Ein schœne vrouwe klagelichen I, 212 a.
Dër nahtegal wolt' ich mich wol gelichen II, 31 b.
Dër ûz Beierlant mak sich ze künigen wol gelichen II, 88 a.
Ir gelâze kan sich nieman gelichen III, 201 a.
Sît dër wunnen niht gelichen I, 94 a.
Genâde sende mir genædiklichen I, 351 b.
Vrouwe, tuot genædeklichen II, 63 b. ichen
Dës bite ich innеklichen I, 83 a.
Solde ich die minneklichen I, 148 a.
Sæhe ich die vil minneklichen I, 132 b.
Solde ich dër vil minneklichen II, 60 b.
Dô ich êrst an sach die reinen minneklichen I, 349 b.
*Ich wil von dër minneklichen I, 202 a.
Minne diu ist gewalteklichen I, 160 a.
Amelolt sprach vil vermëzzenlichen III, 276 b.
Diu vogelîn in dëm walde diu singent sumerlichen III, 208 b.
Ich gesach nie tage slichen I, 280 b.
Ich kom ir nâch geslichen II, 116 a.
Ein træges sneggen slichen II, 388 a.
Vür sîn stürmen, vür sîn slichen II, 60 a.
Diu linde wil ir tolden mit niuwem loube rîchen III, 208 b.
Ich klage ûf die sælderîchen II, 71 a.
*Dër vil sælderîchen I, 292 a.
*Vröut iuch, vröut iuch, vröuderîchen I, 292 a.
Got dank' Eggerîchen III, 281 b.
Ich hân hërn Otten triuwe, ër wëlle mich noch rîchen I, 264 b.
Hërre ist ein name, dër hœhste in den rîchen II, 362 a.
Noch minne ich hërzelicher I, 79 a. icher
*Eim' engel sich gelîchet III, 432 b. ichet
Die viere hab' ich rëht ze samen gelîchet III, 198 b.
Sibilla sprach e rîchet III, 361 b.
Nû sëhet, wie gar schône dër walt dës loubes rîchet III, 229 b.
Nieman daz volle sprichet III, 436 b.
Bî wîlen ein zwîvel sprichet III, 434 b.
Swaz man sprichet III, 64 a.
Vil maniger alsô sprichet III, 148 b.
*Mich muet, daz sô manger sprichet I, 208 b.
Ein gebot ich sanfte lîde III, 273 a. ide
*Senender vriundinne bote, nû sage ir, waz ich lîde I, 98 a.
Menik creâtûre ist blîde I, 17 a.
Noch bezzer ist, daz ich si mide I, 216 a.
Swër mich umb die wolgetânen nîde III, 228 a.
Nû wirt gesungen âne vride II, 5 a. III, 170 a.
Hër keiser, swenne ir Tiutschen vride I, 271 b.
Mit dën wil ich iemer gërne lîden I, 248 b. iden
*Nîden lîden I, 207 b.
Wie möht' ich den kumber mîn erlîden I, 41 b.
Ir genappen trouw' ich niht erlîden III, 280 b.

iden Dû solt eine rede vermiden I, 251 a.
Sol ich die guoten lange mîden II, 290 b.
Kint, unt wêlle dich gelüste mîden II, 276 a.
Ich wil niemer dur mînen kumber vermîden I, 119 a.
Ein man sol niht vermîden I, 82 b.
Grîf, hêrze, zuo unt hilf dên sinnen ein lop smiden III, 123 a.
Dêr pêlicânus unt dêr slang', diu zwei sich nîden III, 101 a.
Die mich dar ümbe wêllen nîden I, 36 b.
Alsô verlôs mîn vrouw' ir umb gerîden III, 249 a.
Ein ritter, dêr niht wære habe von golde noch von sîden II, 332 b. III, 110 b.
Wis gegruezet, wurm dêr sîden III, 431 a.
ider Waz von dêr êrden komen ist, daz wil si wider III, 403 a.
Ich kæm' niemer mêr hin wider III, 284 a.
ideren Gienge Ungevuoge ûf von dên nideren III, 437 a.
idet Al die wîle si mich mîdet II, 302 a.
Ich weiz si, diu daz niht enmîdet I, 240 a.
îe Hiure was ein kluoge samenîe III, 278 b.
*Dês himels erzenîe III, 360 b.
Vröut iuch, vrou Sîmonîe III, 363 b.
Dû bist genant Mârîe III, 366 a.
Aller kristen stimme schrîe II, 176 a.
Wis gegruezet, edle vrîe III, 431 a.
Dû meiles vrîe III, 161 a.
Mârîâ ist daz zwîe III, 366 b.
îen Einen vürsten hânt die vîen I, 202 a.
Ich sprach: sol iuwer rede gedîen III, 243 a.
Kint, dû maht ze manne dîen III, 168 b.
Dirre wêhsel wil sich drîen III, 442 a.
îs, wazzer, snê sich drîen III, 389 b.
îer Huetet wol der drîer I, 227 b.
îet Ich bit' dich, Samsôn, starker Got gevrîet III, 376 b.
*Ir kristen, alle schrîet III, 160 a.
Wâfen! über die schande si geschrîet II, 328 b.
An dêm vrîtage wurden wir vor dêr hêlle gevrîet I, 263 b.
ie *Vil lieber sumer, swaz ich ie I, 312 b.
Wêr gesach bî manigen zîten ie II, 90 a.
*Wêr gesach dên winter ie I, 170 b.
Mich dûhte, daz mir ie I, 253 b.
Sô geil was ie I, 210 b.
Ein guot wîp diu solde die II, 58 a.
Mich beswærent alle die I, 196 b.
Ingwant, vlezze, verme unt die II, 299 b.
Dô si ir guete an mir begie II, 42 b. ie
Waz vremeder wunder Got begie III, 412 a.
Dô Gotes sun hie in êrde gie I, 271 a.
*Dô ir versagen mir sô nâhe gie I, 281 a.
Ich kam ir ze wêge, dâ si gar eine gie II, 308 b.
Ich sah einen blik, dêr in mîn hêrze gie III, 259 b.
Dô ir mîn dienest niht ze hêrzen gie I, 328 a.
Swaz buoze in ie dar über gie III, 410 a.
Nû hœret, wie êz ir ergie II, 123 a.
Daz ir genâde mich sô gar vergie I, 280 a.
Dô wonte ein magêt ûf êrde hie II, 177 b.
*Si jêhent, dêr sumer dêr si hie I, 182 a.
Man sol ein hêrze erkennen hie I, 191 b.
Nieman unser dinc uns hie II, 77 b.
Bischof, nû rûme êz hie II, 114 b.
Êz ist ein zwîvel, wêr dêr mangem dienet hie III, 136 a.
*Mîn vrouwe ist underwîlent hie I, 239 a.
Sage ir, daz ir man ist hie II, 108 b.
*Dêr sumer dêr ist hie III, 226 b.
*Diu zît ist hie III, 237 b.
*Nû ist dêr arge winter hie I, 160 b.
*Nû ist dêr kuele winter hie III, 279 a.
Isalde wart sô schœne nie II, 85 b.
Kein heilig wart sô heilig nie III, 454 b.
Schœner crêatiure ich nie II, 83 a.
Sô tumber sinne wart ich nie I, 106 b.
Sô sælik man enwart ich nie I, 194 a.
Als unrêhte vrô enwart ich nie I, 189 a.
Z'wâr, vrouwe, daz getet si nie III, 336 a.
In' kunde mich erweren nie II, 283 b.
Ich ensach die guoten nie I, 276 a.
Swêr, hœren wêlle, daz er nie II, 274 b.
Ich tuon ein scheiden, daz mir nie I, 195 b.
*Nû enbeiz ich doch dês trankes nie I, 320 a.
Eines dinges prîse ich sie III, 324 a.
*Wê, war ümbe trûrent sie I, 303
Diu vrouwe ir liep zuo z'ir gevie I, 318 a.
Guot wîp, sît ich dîn künde alrêrst gevie II, 126 b.
Êz ist lang', daz mich von êrst ir manne vie II, 280 a.
Sölte ich mîne liebe III, 320 a.
Wâ sît liep liebes, lieb' der tougenlîcher liebe III, 395 a. iebe
Wêlch man an solher liebe III, 435 b.
Wil ich verblieben II, 133 b. ieben
Êr wold' sîn mezzer in die scheide schieben II, 115 a.
Swâ liep sît bî liebe, lieplîch sin sich liebent I, 351 a. iebent
Daz rîche was vil sêre siech II, 203 a. iech

67 *

igen Nû kiuse ich an dër vogel' swîgen II, 164 b.
igel *Wîp, reiner kiusche ein ingesigel III, 398 a.
igelt In dëm hërzen mîn versigelt II, 56 b.
igelter Brunne versigelter III, 430 a.
iget Sô wak geliget, sô wint geliget II, 210 b.
Swër dës viderden swache pfliget II, 375 b.
Sun, swër mit tugenden hûses pfliget I, 369 b.
Man siht vil dikke an manger stat, daz wîp gewaltes pfliget II, 231 a. III, 18 a.
Gewalt noch mangem angesiget I, 65 b.
Ich wil in wëgen, als ër mich wiget III, 379 a.
Diu alte sprach: „vrou tohter, dës geswiget III, 211 b.
igt *Swër nû verholner minne pfligt I, 153 b.
Vil manik guot kristen sünden pfligt II, 193 a.
jet *Wâfen! sî geschrijet I, 132 b.
ihen Sine mak mir's niht verzihen I, 209 b.
Dîner bëte mak dich dîn lieber sun niemer verzihen III, 468 b.
iht Dëm die besten hëlfent, daz verwât ouch iht II, 280 a.
Sun, dû solt sëlten schaffen iht I, 367 b.
Künde ich dës geniezen iht III, 324 a.
Bin ich dir dëste lieber iht I, 375 a.
Liebiu vrouwe, vil lieber, dennoch lieber iht I, 336 b.
Liht ergêt mir liebes iht II, 129 b.
Het' ich sender man ie sölhes liebes iht II, 125 a.
Wære an dër minne valsches iht I, 87 a.
Nû sunge ich gërne von dër geteilinge geschiht III, 293 b.
*Sælikliche dëme geschiht III, 420 a.
Nû merket wunderlich geschiht III, 410 a.
Swëm von liebe liep geschiht III, 206 a.
Maniger trûret, dëm doch liep geschiht I, 237 b.
*Swëm von guoten wîben liep geschiht I, 220 b.
Swëm von wîben liep geschiht I, 197 b.
Gen dër geschiht I, 346 b.
Swie selten liebe mir geschiht I, 22 a.
Dën sun. Davît in geiste siht III, 389 a.
Wort sint dër dinge zeichen, sam dër meister siht III, 119 b.
Ist milte ein tugent, als man ir siht II, 199 a.
*Ein man verbiutet âne pfliht I, 272 b.
Swër dich wil haben in leisen pfliht II, 12 a.
*Dër Scharle hat driu spil verpfliht II, 138 b.
In' weiz sô guoter gâbe niht I, 298 b.
Wil mich diu hërzeliebe niht II, 225 a.
Doch war mir an dëm lîbe niht III, 238 b.
*Die gemuoten ümbe niht II, 356 a.
Man schiltet Got, noch sîniu wunderwërk darümbe iht niht II, 358 a. III, 69 b.
Ir reinen vrouwen, ruochet lôser vriunde niht III, 355 b.
Sünden gelust ist sünde niht II, 193 a.
Dës ensol ich melden, sëht, daz zæme niht II, 86 b.
*Ez lëbet, in mînem dunke, niht III, 331 a.
Si lône mir, si lâne niht I, 45 a.
*Swër vrouwen minne triutet, und ir êre niht III, 421 b.
Wær' si mir ûz dër mâze niht I, 214 a.
Leider, habent si dër krefte niht III, 328 b.
Dæhte ich ie mer, ine verdæhte ir guete niht I, 288 b.
Ez enwizzen alle liute niht I, 308 b.
Sô sit eht arm unt unwërt, unt komt ze hove niht II, 153 a. III, 9 b.
Sich, dîner êren, vrouwe, envâre ich, ûf die triuwe, niht II, 163 b.
Ich rât' in, daz sie vrâgen: dës entuont sie wærlich niht III, 74 b.
*Dëm gelich entuon ich niht I, 196 a.
Aller orden prîs' ich niht II, 218 b.
Vrou Milt', ir sît, unt sît doch niht II, 198 b.
Ob si mich hazzet? nein si niht I, 307 a.
Sô singe ich ze wâre durch mich sëlten niht I, 182 b.
Dô wolte von im scheiden niht III, 412 b.
In' huete mîn vor der wiegen niht I, 349 b.
*Ich tuon mit disen dingen niht I, 197 a.
Nû lougen niht II, 338 a.
*Si darf mich dës zîhen niht I, 214 a.
Ez wolte ein affe über einen sê, dô kund' ër wol geswimmen niht III, 16 b.
*Waz darumb, unt haben wir dër bluomen niht III, 292 a.
Daz si dën hëlt erzürnen niht II, 81 a.
Er mak sich erweren niht II, 299 a.
Solt' ër dës geniezen niht III, 321 b.
Ich wil dîn, tohter, hueten niht I, 375 b.
Nieman kan geprueven niht II, 83 b.
Ez ist klein niht II, 305 b.
*Wâ von ist daz? man siht mîn niht II, 222 b.
Ich. siufte, unt hilfet leider niht I, 99 b.
Diz tuont aber alle priester niht I, 6 a.
Missebieten tuot mir niht I, 190 b.
Wër von dër wëlte seit, an ir si wandelbæres niht II, 358 b.
Unt wær' es niht II, 305 b.

il Got unser hêrre gît sîn himelrîche, swëm ër wil III, 9 a.
Got gît ze künige, swën ër wil I, 271 b.
*Swër nû zer abent wirtschaft wil III, 50 b.
*Von Düringen hêrre, in tugende zil II, 14 b.
Winter hât ein ende zil II, 327 b.
Ich wil ir dienen âne zil I, 77 a.
Ir schœne ist wrouden zil II, 102 a.
Stêt ûf, lât mich in kreizes zil III, 165 b.
Ich swimme an ein ze vërrez zil I, 105 a.
ilde *Maniger wunne bilde II, 314 b.
Wîp ist ein lieplich bilde III, 435 b.
Swâ manik wîplich bilde II, 296 b.
Selbon dër sach ein dunklich bilde III, 393 a.
Ich wil iu von sîben krônen sagen, die truogen vrouwen bilde II, 385 a.
Manlich hërze bindet man bî schilde II, 52 a.
Ir sult hoch gemuot sîn under schilde II, 51 b.
Ich pruebe, daz diu milde III, 143 b.
*Walt und ouwe, daz gewilde I, 25 a.
Vrouwe, dîn lob ist ze wilde I, 70 a.
*Sich vröut manik vogelîn wilde II, 30 a.
Swie dër affe sî gar wilde I, 202 a.
Arge und unvuoge, und unvuore diu wilde II, 40 a.
ildet *Got dër hât uns nâch im gebildet III, 103 a.
Swër sô langez biten schildet I, 20 a.
ile Zwischen Buosembërg unt Gaggenpfile III, 264 a.
*Mir tuot einer slahte wile I, 273 b.
ilen *Ich denke underwîlen I, 217 a.
ille Ich begreif s' al ein' ûf einer tille III, 247 b.
Töhterlîn, swik stille III, 216 b.
Hille vil stille I, 141 b.
Ez enstille I, 30 b.
Als Abrëllen wëter vert ir wille II, 43 a.
Nuo dër verwëgner muot muotwille III, 372 b.
illen ûz eime herten steine zukker billen II, 239 a.
Mit willen soltu mir stillen I, 140 a.
Ich bin niht tump mit alsô wîsem willen I, 193 a.
Wëst' ich nû dën willen I, 297 b.
Dër ich mich mit willen II, 115 b.
illet *Dër walt aber maniger kleiner suezer stimme erhillet II, 111 b. III, 308 b.
iln Sus hâstû erzürnet dîne gespiln III, 411 a.
ilt Z'wâr, wîp, dû bist ein vride schilt III, 398 a.
Sun, dû solt wizzen, daz dër schilt I, 365 b.
Nû nëmet war, diz ist dër schilt II, 365 a. III, 31 b.
Ein minnen diep, dër lieplich stilt III, 28 a. ilt
Wie wirt mir daz stolze wilt I, 205 b.
Hô klimmik an dër wirdikeit ist sîn lîp, sô ist sîn muot gebluemet an dër milte III, 107 a. ilte
Swër eht ie gespilte II, 364 b. III, 31 b.
Einen kargen wîlent dës bevilte II, 328 b.
Dër nît sîn dahs vil tunkel verwet, als ein bleich gehilwe II, 330 b. III, 110 a. ilwe
Küniginne dës himiles III, 430 a. imiles
Bis gegruezet, edle gimme III, 430 b. imme
Dû bist aller sælden gimme I, 70 a.
Dô Olofern mit grimme III, 387 b.
Dës erschamt' sich Grimme III, 263 a.
Got ist ein êwig immer II, 350 b. III, 144 a. 148 a. immer
Und ergienge ëz immer III, 319 a.
Huebe sich ein schimpf III, 191 b. impf
Dô begund' ich mit dër guoten schimpfen III, 247 a. impfen
Dër wâge sims, dër künste bims, nims unde gims II, 544 b. ims
*Ich mâle ûf dës sanges sims III, 169 a.
Sun, wër zuo blikke vuoge ennimt I, 367 a. imt
Swër nû daz kriuze niht ennimt I, 315 b.
Barmunge dâst ein tugent, diu dir wol, mensche, zimt II, 382 b.
Vater, wîsem manne schône zimt I, 370 b.
Ein rât, dër sëlber tugent hât, dës rât wol zimt III, 131 b.
Swaz einem rëhten hërren zimt II, 19 b.
Nû merket allez, wie daz zimt II, 209 a.
Sô wol dir, wirt, wie wol dû doch dëm hûse zimst II, 372 b. imst
Balde an in III, 274 b. in
Sun, sît diu sælde sît an in I, 365 b.
Ich wil sezzen mich gein in III, 196 b.
Wâ wart in II, 64 b.
Eines tages kam ich z'in II, 284 a.
Ach, minne, sueze râtgebîn I, 27 a.
Got weiz wol, daz ich stæte bin I, 21 a.
Ob ich iemer âne hoch gemuete bin I, 127 a.
Vrouwe ich bin I, 150 b.
Mîn gedinge, dër ich bin I, 225 b.
Got hërre, dû weist wol, daz ich bin I, 571 a.
Solt' ich geniezen, daz ich bin I, 288 b.
Wenne ich gedenke, waz ich was, alde waz ich bin II, 258 b.
An mîner abentzît ich bin II, 209 b.
ôwê, daz ich niht ein sîdîn rîsel bin III, 260 a.

în Dër dritte sol ein K sîn II, 220 a.
Hër sîn, hër sîn III, 347 a.
Gedanken wil ich iemer sîn II, 62 b.
Alte muest' ich immer sîn III, 83 b.
Ich muoz vil dikke an maniger stat dës guotes armer sîn III, 18 a.
Mak ieman deste wîser sîn I, 239 b.
Sælik mueze ein rîter sîn I, 119 b.
Nû sî geêret diu muoter sîn III, 160 a.
Dës wil hër Kuonze meister sîn II, 108 b.
Het' ich aller meister sîn II, 370 b.
Solde ich dës boumes meister sîn I, 106 b.
Sol mir daz, muoter, êre sîn III, 465 b.
Ich was ie dën wîben holder, denne sî mir sîn III, 285 a.
ëz ist ein spæher wîbes sîn I, 191 a.
ëz ist ungelükkes sîn II, 157 b.
Ich wil hôhes muotes sîn II, 46 a.
Muoter, lâ daz sîn II, 123 b.
Solde ich daz sîn I, 29 b.
Tohter, wër mag ëz sîn II, 173 b.
Hei, wenne sol ëz sîn I, 24 a.
âne kumber möht' ëz sîn I, 84 a.
Ich weiz wol, solt' ëz sîn I, 118 b.
Nû wol hin, ëz muoz eht sîn I, 114 b.
Enkein dink mak sô guot sîn II, 293 a.
Ich muoz nû sîn I, 95 a.
Aller wîbe wunne diu gêt noch megetîn I, 97 b.
Dër vürste von Konstenz, von Zürich diu vürstîn II, 279 b.
Wê, wie jâmerlich gewin I, 228 b.
Mîn vrouwe sol lân nû dën gewin I, 18 a.
Dër beste trank, dër ie gewart, daz ist dër guote wîn III, 77 b.
Dar kom dër lange Kehwîn II, 117 a.
Dar nâch giengen si zuo dëm wîn III, 300 a.
Wol dan zem rein! sprach Eberwîn III, 197 b.
Vierzek kendelîn mit wîn III, 185 b.
Ein hane sol kræn, ein hunt sol bëllen, kërren ein swîn III, 119 a.
Sed si non est princeps III, 333 a.
inde Swinde enbinde I, 146 a.
Swinde enbinde I, 148 b.
Swie kleinen si's enpfinde II, 35 b.
*Ich wil dir, hër Iesus, dër vil reinen megede kinde II, 162 a.
Durch liebe maniger wirt ze kinde III, 421 b.
*Ich wil gesëhen, die ich von kinde I, 323 a. înde
Hân ich ir gedienet tougenliche hër von kinde I, 167 b.
Ich hân ir gedienet hër von kinde III, 275 a.
*Jâr lank brîjet sich diu gruene linde II, 318 b.
*Ob in einem walde ein linde II, 71 a.
Daz kumt von dëm lufte alsô linde III, 224 b.
Swëlch batstub' wirt gehizzet alsô linde III, 211 b.
Jâr lank wil diu linde II, 317 b.
*Jâr lank wil diu linde III, 526 b.
*Gevelwet ist diu linde III, 266 b.
Gib an, gip, triuwe, dîme gesinde III, 105 a.
êre, wâ ist dîn gesinde III, 162 a.
ër wil ëben hiuze sîn ze wërdem ingesinde II, 107 b.
Ich bin dës milten lantgrâven ingesinde I, 262 b.
Got gëbe, daz ich si noch vinde II, 44 b.
Ich bedarf vil wol, daz ich genâde vinde I, 125 b.
*Kalte winde I, 362 a.
Mîn stæter muot gelîchet niht dëm winde I, 126 a.
ê daz ich alsus erwinde II, 68 a.
*Ez sluog ein wîb ir man ze tôde und al ir kint geswinde II, 97 b.
Ir vienmost dën trank ich alsô swinde II, 118 b.
inden Wolde mich diu guote enbinden I, 93 b.
Sueze minne, mahtû binden I, 54 b.
Nû schiere hebt sich an dër strâze vröude von dën kinden II, 112 a.
*Dër alten rât versmâhet nû dën kinden II, 376 a.
Dien kinden bî linden I, 139 a.
Under dien linden I, 147 a.
Bî dër linden II, 82 b.
Hiure bî dër linden III, 193 b.
Wol an zuo dër linden III, 230 b.
Ich wil kempfe wësen zuo dër linden II, 79 a.
Swâ si gât zuo dër linden II, 86 b.
*Under dër linden I, 236 b.
Waz vrümet dër tak dën blinden III, 435 a.
ëz jëhent die sênes blinden III, 143 a.
Man sagt, dër strûz künne îsen slinden III, 440 b.
Ie grôzer viur, ie mê daz mak verslinden III, 90 b.
Möhte ich stæte liebe vinden II, 46 b.
Möhte ich vröude vinden I, 360 a.
Wenne sol ich vröude vinden II, 51 a.
Möht' ich iender vröude vinden II, 44 a.
Sâ wâ lat si sich vinden II, 82 b.
Wër kan nû dën slüzzel vinden I, 292 b.
Heia, Tanhûsære, nû lâ dich iemer bî im vinden II, 88 a.

inne Vröude unt minne I, 31 b.
*Saget mir ieman, waz ist minne I, 250 a.
Hêrre, sagt mir, waz ist minne II, 47 b.
Owê, diu minne II, 279 a.
Swên diu minne I, 362 b.
Werdiu minne, sinne I, 346 a.
Si hât diu minne I, 81 a.
*Minneklîchiu Minne II, 28 a
Vil minneklîchiu Minne I, 316 a.
Jâ, vil minneklîchiu Minne II, 75 b.
Al ze hôhiu minne I, 55 a.
Minne, vrouwe, sueziu Minne, I, 355 a.
*Vil sueziu minne I, 92 b.
Wunder kanstû, sueziu minne I, 49 a.
Jâ lobt iuch mîn gedank, vrou Minne III, 369 b.
*Wan saget ir mir, vrou Minne II, 97 b.
Waz treit iuch vür, vrou Minne I, 62 a.
*Lieb, mich hât ü minne I, 16 b.
*Wie kanstû, Minne II, 36 b.
Sô unreine, noch sô ark wart nie kein spinne III, 86 a.
Hei, vröudensenderinne II, 26 b.
Si ist aller sünder hëlferinne III, 160 a.
Minne, sueze buegerinne I, 93 a.
Aller wërdekeit ein buegerinne I, 241 a.
Vrouwe mîn, gebieterinne I, 71 a.
*Vil sueziu, senftiu toeterinne I, 131 a.
Vrouwe Minne, gewaltik meisterinne II, 128 b.
Dër hôhsten zuht ein meisterinne III, 439 a.
Dû sage dër meisterinne II, 103 a.
Hilf, Vênus, vrou meisterinne III, 398 b.
Minne, troesterinne II, 132 a.
Lîb unde sinne I, 19 a.
Wâ si vant brœde sinne III, 393 b.
Ich muoz von rëhten schulden hôch tragen daz hërze und alle die sinne I, 100 b.
Dër Got, dër al die wërlt erschaffen hât, dër gëbe dër lieben noch die sinne I, 100 b.
Hêrre Got, dû gip die sinne II, 66 a.
Ich sprach: vil liebe vrouwe mîn, nû troestent mir die sinne I, 156 b.
Dër geist, dër alle sinne I, 86 a.
Mîne sinne I, 136 a.
Mîn vröude, mîne sinne I, 294 a.
Trût, nû kuppelst alle mîne sinne II, 139 b.
Sueze minne, mîne sinne I, 52 b.
Diu minne mîne sinne I, 82 a.
Sende in mîne sinne III, 467 b. inne
*Ich minne sinne I, 241 a.
Von minne sinne I, 142 b.
Diu minne sinne II, 151 b.
Sô schœne sinne I, 81 b.
Ez getet nie wîp sô wol an dehleiner slahte sinne I, 98 a.
Hërze, sinne I, 30 a.
*Mir stêt truobe von ir ze sinne I, 17 a.
*Ein man bedarf wol sinne II, 56 b.
Genühtik man, an sippeschefte pruebe in dëm sinne II, 331 b.
*Ich Rëgenbog', war tet ich ie mîn sinne III, 354 a.
*Als sich mîn sinne II, 282 b.
*Wol mich dër sinne II, 37 b.
Ër wirt wilder sinne II, 284 b.
Ich bin ein gast dën vremden liuten unde ein wirt dër sinne III, 45 b.
Wol bedürfte ich guoter sinne III, 523 b.
Muoter, huetet iuwer sinne II, 116 b.
Diu minne mir sinne I, 139 b.
*Nahtegal, sing' einen dôn mit sinne III, 444 b.
Swër mit sinne II, 323 a.
Vrouwe, dû versinne I, 242 b.
Ist, daz ich niht gewinne I, 78 a.
Ungewinne I, 168 b.
Ich vant si an dër zinne I, 128 a
Ich stuont mir nehtin spâte an einer zinne I, 97 a.
Ich bin dës worden innen I, 350 b. innen
Mag er si bringen innen I, 82 b.
Beschouwen innen solher minnen I, 77 b.
Die niunzik slüzzel sich beginnen III, 368 a.
*Wës sol man beginnen II, 291 b.
Süln wir beginnen schône minnen I, 77 b.
Nîthart, schik die bûren nû von hinnen III, 303 b.
*Nû wil dër sumer hinnen II, 292 a.
Ër muoz et hinnen III, 424 a.
Dû scheidest hinnen I, 166 a.
Kitelstû nû hinnen I, 4 a.
Wol in, die nû tugent und êre minnen I, 347 a.
Z'wâr, ich wil hiure minnen III, 216 a.
Swâ mannes hërze minnen II, 285 a.
*Got soltû inniklîchen minnen III, 367 a.
*Ich was in minnen II, 27 a.
*Ich muoz von rëhte dën tak iemer minnen I, 333 a.
Vremdez minnen II, 294 a.

innen *Sît daz ich mîn sëlbes leit muoz minnen I, 307 b.
Tohterlîn, dune solt niht minnen II, 116 a.
Tohter, wilstû minnen III, 216 a.
Ich wil niht mê dën ougen volgen, noch dën sinnen I, 266 b.
An dën sinnen brinnen I, 346 b.
Dô sprach ich mit guoten sinnen III, 243 a.
Hôher wîp von tugenden unt von sinnen I, 130 b.
Sol ich iemer vröude gewinnen II, 156 a.
Daz wir wîp niht mugen gewinnen I, 186 b.
Waz wil si dâ mit gewinnen I, 207 a.
Si sagent von gütinnen I, 83 b.
Hœrestû, vriunt, dën wahter an dër zinnen I, 52 a.
*Von dër zinnen I, 285 a.
Dô stuond ich an mîner zinnen III, 242 a.
innet Ez beginnet II, 302 b.
*Ez tuot vil wê, swër hërzenlîche minnet I, 125 b.
Swëlch ritter ritterlîchez lëben minnet III, 89 a.
Swër ein wîp mit triuwen minnet II, 31 a.
Wol im, dër nû minnet II, 314 b.
Ein wol bescheiden muot besinnet III, 372 b.
Swen mîn hërze Gotes trôst unt wîsen muot gewinnet III, 62 b.
Cum architriclino III, 333 a.
ins Wër kan dës vrevels umschaft swæren argen vlins III, 394 b.
Hôch gelobter vürst', an triuwen herter, denne ein vlins III, 286 a.
inster *Durch dinster vinster III, 426 b.
int Ûz niuwen sünden uns envint II, 311 b.
Evâ dîn nam gît under kint I, 84 b.
Dër an dëm kriuze gemartert wart, daz ist dër megede kint III, 4 a.
Kich, hërre, dich unt dîne muoter, megede kint I, 269 b.
Dû hôch gelopter megede kint II, 249 b.
Die engel sint, noch engel kint II, 200 a.
*Lieben kint I, 108 a.
Wâ sint nû diu jungen kint II, 85 a.
Ich binz dër êrsten sachen kint II, 341 b.
Fêliciâ Sibillen kint III, 182 a.
Got hërre, sît diu kleinen kint I, 371 b.
*Ich diene sît daz wir beidiu wâren kint II, 279 a.
*Vröut iuch, wol gemuoten kint III, 206 a.
Wol ûz dër stüben, ir stolzen kint II, 119 b.
Dû bist dër wizze gar ein kint II, 14 b.
Wol ûf, ir kint I, 146 b.

int Niemer mit gedanken wirt erworben wîbes kint III, 286 a.
Sun, dû bist sun, sun, erbes kint III, 158 b.
Nû vröuwent aber sich dës dorfes kint III, 226 b.
Sêt, wie dës rîchen küniges kint III, 29 a.
Sît die wîsen alle heizent Gotes kint III, 253 b.
Meit unde muoter, Gotes kint III, 99 a.
Dô gebære dû daz Gotes kint III, 429 b.
Wër sprichet nû dër sünder wort gegen Got unt Gotes kint III, 70 b.
Liebez kint II, 122 b.
Nû wis mit vröuden, liebez kint II, 77 b.
Er sprach: dû solt wizzen, liebez kint I, 7 a.
Dû sprichest wol, mîn liebez kint I, 374 a.
Ein künik dër hât liebiu kint II, 10 a.
Dër vâbest hât vil rîchiu kint II, 201 a.
Owê dir armen zwîveler, dû bist an sinnen blint III, 40 a.
Vünf sterkiu regna sint II, 88 a.
*Sumer unde winter beide sint I, 232 b.
Dien Gotes minne vremde sint II, 275 a.
Die lange sint II, 312 b.
Si ist, sô noch genuoge sint II, 169 a.
Swëlch man diu jâr hât, âne muot, diu doch man zalt sint III, 451 a.
Ich weiz ein lant, dâ vil dër tôten unbegraben sint III, 25 a.
Sît daz Got unt dër künik nû gescheiden sint II, 138 a.
Swâ ritter unde vrouwen sint I, 12 b.
Ein würstin und ir vrouwen sint II, 7 a. III, 170 a.
*Swâ guoter hande wurzen sint I, 234 b.
Nû râtet alle, die nû lëbent, und ouch bî guoten wizzen sint III, 14 b.
Sît daz nû die törper under ein ander sint III, 200 a.
Verboten wazzer bezzer sint I, 63 b.
Ein lant daz hât niur vrouwen, Damîe daz sint III, 113 b.
Swâ sô die liute geordnet sint II, 192 b.
*Wâ heb' ûf unt Niht enwint II, 259 b.
Muoter, ir sorget umb dën wint II, 123 a.
Alle schuole sint gar ein wint II, 183 a.
Daz ist allez ein wint III, 191 a.
inter *Sît dër winter hinter I, 346 a.
ip Man sach in durch dër wârheit lîp III, 411 a.
Sô lâz' wir s' vëhten umb dën lîp III, 309 a.
*Dëm künige vuere ich, swar ër wil, dën lîp I, 34 b.

ip *Dô Got geschuof sô schœne ein wîp III, 325 a.
Ach hêrre Got, wie schœne ein wîp I, 45 a.
Adâm dën êrsten menschen dën betrouc ein wîp III, 358 a.
Owê! sprach ein wîp I, 325 b.
*Mir hât ein ritter, sprach ein wîp III, 332 a.
*Wol mich hiut' und iemer mê! ich sach ein wîp I, 64 b.
*Ich lâz dën winter eine: wol trôste mich ein wîp II, 171 b.
Sëht, welch ein wîp II, 21 a.
Swëm ein wîp II, 47 a.
Waz ist bezzer, dan ein wîp I, 361 a.
Genâde suochet an ein wîp I, 174 b.
*Sëlk var ein wîp I, 272 b.
Hër sin, nû bildet mir ein wîp III, 392 b.
*Ich gesach dën winter nie, sît mir ein wîp III, 259 b.
Waz bedorfte dës ein wîp I, 101 b.
Mir tuot vil maniger, als ein wîp II, 232 b. III, 11 b.
Nû merket wunder, daz ein wîp III, 395 b.
*Mich nimet iemer wunder, waz ein wîp I, 274 b.
Die mîne vröude hât ein wîp I, 252 a.
*Mir hât ein wîp I, 29 a.
Mir hât ein wîp I, 102 b.
*Mir ist ein wîp III, 400 a.
*Wart âne wandel ie kein wîp I, 101 b.
Swëlch guot man hât ein bider wîp II, 195 b.
Wër gesach ie schœner wîp I, 172 a.
Die tumben jënt, Got spræche sîner muoter: wîp III, 116 a. 130 b.
Hëlênâ was eins küniges wîp II, 85 b.
Genâde, minneklîchez wîp I, 17 b.
Vil süeze minneklîchez wîp II, 286 b.
Vrouwe, minneklîchez wîp I, 355 b.
Waz sol ein minneklîchez wîp II, 214 b.
Reinez wîp II, 371 b.
Wart ie iht sô reine, alsam ein reinez wîp I, 296 b.
Ein schœnez wîp II, 305 a.
Nû erteil', ein sinnerîchez wîp I, 314 a.
Sô wirde aber altez wîp II, 173 b.
Ein vil wunder altez wîp I, 230 b.
*Sich wunder wol gemachet wîp III, 419 a.
*Si wunder wol gemachet wîp I, 244 a.
Vil zarte süeze und iemer wol gewünschet wîp I, 9 b.
Ze dër wërlte ist wîp I, 219 a.
Dô sprëchens zît was wider diu wîp I, 175 b.
Ich wil iuch lêren, wërdiu wîp II, 184 a.
Sumer vröut, unt wërdiu wîp II, 392 b. ip
Gesanges vriunt, warümbe strâfestû diu wîp? II, 346 a.
Man sol minneklîchiu wîp II, 327 b.
Êren sol man elliu wîp I, 205 a.
Ir edeln vrouwen, ir vil reiniu wîp II, 37 b.
Dur schœniu wîp II, 300 b.
Wan ëz vërgent schœniu wîp II, 300 a.
Si ist mir lieber, danne ich ir II, 102 b. ir
Man jiht, mir sî niht alsô ernstlich nâch ir II, 282 a.
Von âmûre seit' ich ir II, 85 a.
Guoten morgen bôt ich ir I, 59 b.
Man jiht, wës ich ahte an ir II, 284 a.
Mîn schimpfen half an ir II, 120 b.
Ich hân iemer teil an ir I, 185 a.
Al mîn vröude lît an ir I, 41 a.
Ëz lît an ir, swaz iemer mir I, 78 a.
Diu vogelîn, diu dâ sungen ir III, 419 b.
*Habe ich iht vriunt, die wünschen ir I, 194 b.
Ich nam war, dô daz kindelîn êrst kam von ir II, 281 b.
Ich enwart nie rëhte sælik, wan von ir I, 188 a.
Muoz ich nû scheiden sus von ir I, 27 a.
Owê, daz si mir niht vründen gunde vor ir II, 308 a.
*Ich was vor ir II, 285 b.
*Dër vil edle Rëgensbërger was vor ir II, 307 b.
Si erzeiget ir I, 29 b.
Jan' wîze ich ës niht ir II, 282 b.
Mit mir sült ir I, 91 b.
Mit mir sult ir II, 82 a.
Ich engër niht grôzer dinge z'ir I, 116 b.
Dër ritter guot sprach dô hin z'ir II, 166 a.
Dô legt' ich mich hin zuo z'ir III, 237 a.
Swenne ich ir wünsche, kûm' ich si verbir II, 307 a.
Biterolf, ich sage dir II, 6 a. III, 170 a.
Êvâ, daz ich mit vluoche dir II, 256 b.
Vil tumber mensche, ich râte dir II, 211 b.
Ich tuon hie mîne bihte dir I, 372 b.
Ich wil, sælik vrouwe, dir I, 314 b.
Daz sage ich dir III, 393 a.
Waz minne sî, vil liebiu vrouwe mîn, daz sage ich dir II, 163 b.
Mezzel, wie gevalle ich dir? III, 236 a.
Vater, mit urloube wil ich dir I, 370 b.
Minne, ich solde danken dir I, 356 b.
*Wie sol ich gewarten dir I, 247 a.
Daz mir von dir I, 342 b.

it Wær' ein sitich alder ein stâr, die möhten sît I, 122 b.
Swâ ir vî ein ander sît III, 250 a.
Jêsus dër sprach ze sînen jungern: swâ ir sît III, 54 a.
Ich sing' nit nach ir sit' III, 203 a.
Diu Schœne sprach: vrou Liebe, sît daz ir nû sît I, 337 b.
Ir lobt gar elliu Gotes wërk! sô lërt dër künik Dâvît II, 357 b. III, 69 a.
Dër jeger ze einem walde wît III, 176 a.
Gedenket, hôhe vürsten rîcher lande wît III, 344 b.
Einer spannen wît III, 241 a.
*Uns kumt noch hiur' ein liebe zît III, 303 b.
*Hie ist dës meien hôchgezît II, 38 a.
Disiu heilige zît III, 80 b.
Ich sage ir nû vil lange zît II, 213 b.
Diu vröude-vrônt unlange zît I, 298 b.
Ez warb ein ritter lange zît II, 165 b.
Si bindet mich nû lange zît I, 195 a.
Meie wunneklîche zît II, 318 a.
*Manik hërze sorget ûf die zît I, 67 a.
*Loben sol man ie die zît III, 423 a.
Ez wære ein wunneklîche zît I, 214 a.
Mit gedanken muoz ich die zît I, 212 a.
*Ich hân die zît III, 322 b.
Sun, lât dich Got gelëben die zît I, 366 a.
Dër mîn huote, ës wære zît I, 196 b.
*Ein niuwer sumer, ein niuwe zît I, 229 b.
Diu brût diu daht', ës dunkt mich zît III, 301 b.
Sælik wîle, sælik zît I, 295 b.
Gelëbt' ich noch die lieben zît I, 213 a.
*Vröut iuch dër vil lieben zît I, 344 b.
Jâ vröuwe ich mich dër lieben zît I, 304 a.
Nû wol ûf, wol ûf, vröuwet iuch dër lieben zît I, 92 a.
Minne, hilf en zît I, 148 a.
Sueze minne, hilf en zît I, 110 b.
Vil sueze minne, hilf en zît I, 110 a.
*Sëht an die wunneklîchen zît II, 315 b.
*Sich vröut maniger gegen dër wunneklîchen zît I, 308 b.
*Wol dër sumerlîchen zît II, 134 a.
Dürch dës lieben meien zît III, 417 a.
*Ich vröuw' mich gen dër meien zît III, 309 b.
Waz aht' ich den dës meien zît III, 213 a.
Stæte in dës meien zît III, 291 a.
*Nû schouwet, wie dës meijen zît II, 36 a.
*Nû solt' ich die schœnen zît II, 157 a. it
*Maniger klaget die schœnen zît I, 287 b.
*Waz ich doch gegen dër schœnen zît I, 231 a.
*Meie hât die liehten zît II, 265 b.
ô wê mîner besten zît I, 123 a.
*Meie, dîn zît II, 394 b.
*Winter, nû ist dîn zît III, 190 a.
*Dër winter wære mir ein zît I, 99 b.
Mir sol ein sumer, noch sîn zît I, 192 b.
Sus wart geteilet vî dër zît III, 336 a.
*Wol mich dës tages und ouch dër zît I, 87 b.
Hërren unde vriunt, nû hëlfet an dër zît I, 253 a.
*Vröut iuch gegen dër zît I, 352 b.
Ich wil biten in dër zît III, 79 b.
Waz singe ich tumber von dër zît I, 104 b.
Ës næht dër zît III, 349 a.
*Sit dër zît III, 273 b.
Umb daz ich ie die wârheit spriche z'aller zît III, 47 b.
Mîn hërze ist swære z'aller zît I, 175 b.
*Sumer zît I, 135 b.
Sumer zît vröude gît II, 314 b.
*ô wê, liebe sumer zît III, 271 a.
*Wol dir, liebe sumer zît III, 187 b.
*Nû ist diu liebe sumer zît III, 269 a.
*Jâ klage ich die sumer zît II, 298 b.
Hete ich von dirre sumer zît I, 190 b.
*Uns kumet ein liehte sumer zît III, 447 a.
ô wê sumer zît III, 257 b.
*Nû klage ich die bluomen unt die lieben sumer zît III, 284 b.
*Dër vil lieben sumer zît III, 219 b.
*Sich vröut dër suezen sumer zît II, 225 a.
*Gegen dër liehten sumer zît I, 25 b.
*Sumer, sumer, sumer zît I, 527 b.
*ô wê liebiu sum zît III, 249 b.
*Diu vil liebiu sumer zît II, 156 b.
*Wol dir, liebiu sumer zît I, 356 b.
Waz hilfet mich diu sumer zît I, 4 b
*Sæligiu sumer zît II, 158 b.
Sol mir disiu sumer zît I, 199 a.
*Sît wille komen, vrou Sumer zît I, 153 b.
*Sumer, gegen dîner zît II, 239 a.
Wan si burgen niht ir wunne in suezer zît II, 281 a.
Wie sin wir in sô suezer zît II, 298 a.
Sun, sô dër vogel ê rëhter zît I, 567 b.
Möhte ich verslâfen dës winters zît I, 236 b.

it	Z'win sol mir dës winters zît	II, 34 b.
	Sümelichen vürsten ist ëz zît	II, 204 a.
	Minne, vrouwe, hilf, ëst zît	I, 354 a.
	Dar an gedenke, dës ist zît	I, 106 a.
	Vrouwe, ëz ist zît	I, 228 a.
	Wol ûf, ir jungen, ëz ist zît	III, 215 a.
	Ich wil hœren, ëz ist zît	I, 147 b.
	Wie diu zît	II, 393 b.
	*Zît sich diu zît	I, 132 a.
	*Wille komen sî diu Zît	II, 323 b.
	*Wille komen sî diu zît	II, 327 b.
	*Ich beklagte wol diu zît	I, 359 a.
	*Uns ist komen diu zît	I, 95 a.
	*Ich muoz klagen, daz diu zît	I, 65 a.
	*Zît sich hât verwandelt diu zît	I, 218 b.
	*Uns kumt ein wunneklichiu zît	II, 81 a.
	Merket, wëlh ein sunder art: dër storch erkennet sîniu zît	II, 230 b. III, 13 b.
ite	Swie vil ich nû gebite	I, 312 b.
	In ist liep, daz man si stæteklîche bite	I, 183 b.
	Wëlt, tuo mê, dës ich dich bite	I, 247 b.
	*Vrouwe, tuo, dës ich dich bite	I, 193 b.
	Ir wëlt mir tuon, als iuwer swëster Gîte	III, 219 b.
	Dër Behein solte wol dëm rîche hëlfen mite	II, 87 b.
	Dû margarîte	I, 85 b.
	Ein geiler getelink dër kam geloufen von dëm strîte	III, 245 a.
	Sun, dû solt hovelîche site	I, 368 a.
	Reine, kiusche, tugentrîche site	I, 161 a.
	Ich gesach nie sus getâne site	I, 244 a.
	Swër minnen wil nâch minne site	II, 207 a.
	Hât si senfte site	I, 300 a.
	Hât minne sô gelopte site	I, 577 a.
	Miner vrouwen hohe site	III, 252 a.
	Diu reinen wîp mit guotem site	I, 110 a.
	Sun, ëz was ie dër leien site	I, 364 b.
	Minne diu hât einen site	I, 246 a.
	Wen ir senften site	I, 300 a.
	*Diu wërlt noch ir alten site	I, 100 a.
	Bî Karles zîten was ein site	III, 42 b.
	Ëz volget ein gemeiner site	II, 189 a.
	Die wildener die habent site	II, 208 a.
	Dar zuo hât meier Wite	III, 267 a.
iten	Gërne gewërn, ungërne biten	II, 198 b.
	Nû hëlfet mir die lieben biten	I, 111 b.
	Ich wil dës alle vrouwen biten	III, 27 b.
	Nû wil ich aber biten	I, 116 b.
	Solt' ich eins wunsches biten	III, 142 a.
	Ëz kuolet an dër sîten	III, 266 b.
	Vrouwe, ich hân durch dich erliten	I, 185 b.
	Dort an jëner sîten	III, 282 a.
	Ich wânde, daz mîn kumber wær' erliten	I, 321 b.
	*Ër hât ze lange mich gemiten	I, 200 a.
	Rëht ist ein orden, dën diu mâze hât versniten	III, 112 a. 141 b.
	*Ûf zwêne wëge ich kam geriten	I, 119 a.
	Algast dër wolte rîten	III, 408 a.
	Unrëht unt rëht hant ie gestriten	II, 201 b.
	Wil si wider si sô lange strîten	III, 322 a.
	*Ich und ein wîp wir haben gestriten	I, 321 b.
	Sus endet sich dër strît: dannoch ist ungestriten	III, 346 a.
	Wie möht' ich mit dër gestriten	I, 208 b.
	Ir rîten, ir strîten	II, 313 b.
	Ein unrein' diet mit bœsen siten	III, 28 b.
	Ëst komen hër in alten siten	I, 374 b.
	Hâr unde bart nâch klostersiten	II, 201 a.
	Vröud' unt wunne hebt sich aber wîten	III, 235 b.
	Sô sol man Gotes arebeit gedenken z'allen zîten	III, 58 b.
	Ëz nam ein witewe einen man hie vor in alten zîten	III, 326 b.
iter	Urliug' dër ist gar ein ahselwiter	III, 264 a.
itte	Miner vrouwen, sprach dër dritte	III, 441 a.
itten	Dër vërk dâ von wart gesnitten	I, 70 b.
	An dën hof kam ich geritten	III, 242 b.
	Dô ich sach, daz si sô sêre stritten	III, 277 a.
itter	Diu rede ein ritter	II, 237 a.
ittern	Dës undern und dës mittern	II, 246 a.
iu	Ëz ist ein iemer werndiu riu	II, 27 b.
	Lûte alsô rief ein alte briu	III, 228 b.
iuge	Ich het ein urliuge	II, 101 b.
iuget	Swër mir waz lobet, unde mir daz liuget	III, 22 a.
	*Diu vlëdermûs dunket ein vogel, swen si vliuget	II, 384 a. III, 88 a.
iunde	Sichper spricht unt sîne vriunde	III, 273 a.
iunen	Lât er iuch diu mere vriunen	III, 273 a.
iunt	Doch hât dër Kuele noch die vriunt	III, 309 a.
iure	*Wê dir, winter ungehiure	I, 50 a.
	Wër gesach ie crêatiure	I, 162 a.
	Wër gesach ie criatiure	I, 357 b.
	Wîp, wol dir, wol, du lopwërdiu crêatiure	II, 263 a.
	Wazzer hât nâtiure	I, 268 a. III, 52 a.
	Ei, wie liep, wie trût, wie tiure	III, 399 a.

iure Nû ist uns riuwe tiure I, 223 b.
Ein art die prueb' ich tiure III, 147 b.
Luht diu wart im tiure III, 282 a.
Grôzin kraft diu was uns beiden tiure III, 247 a.
Ich wil iu sagen mîne schumpfentiure II, 80 a.
In hôher wirde ein lieplich âventiure III, 81 b.
Ich sant' ûz dur âventiure I, 207 a.
ûf âventiure ich diene ir hiure I, 75 b.
Vröude ist alsô tiure I, 360 a.
Dô dër luft mit sunnen viure I, 206 a.
Wër half Adâm ûz nôt in viure III, 371 b.
iuren Kan mîn vrouwe sueze siuren I, 250 b.
Wër sol mich ze vröuden stiuren II, 155 a.
iuret Daz in ein ander tiuret III, 435 a.
iuse Ich prueke unde kiuse II, 324 b.
iuze Engelwân und Kiuze III, 246 a.
iuzet Swenne dër meie die vil kalten zît besliuzet I, 40 b.
Wëlich ist dîn wâk? daz ist dër sin, dër dir ûz hër-
zen vliuzet III, 56 b.
So wê mir tumben, daz mich iemer langer tage ver-
driuzet II, 333 b. III, 110 b.
iut Wâ sint nû die jungen liut' III, 194 b.
iute Ist aber, daz ich's niht gebiute I, 186 b.
Jud', meistrû, waz Phârao bediute III, 353 b.
Ein âventiur' hievor geschach, nû merket, waz ëz diute
III, 57 a.
Ein esel in löuwen hiute II, 388 a.
*Treit dër igel dorne in sîner hiute II, 238 b.
Ëz sprëchent wolgezogene liute III, 438 a.
Ir reinen milten liute II, 242 b. III, 25 b.
Dô sprach Hiltebolt von Bernriute III, 199 a.
iuten Dër pëlicânus dër sol Gotes sun bediuten III, 101 a.
Liupolt ûz Ôsterriche, lâ mich bî dën liuten I, 262 b.
Kint, sistû versmâhet von dën liuten II, 277 a.
Dû gestant dien liuten I, 151 b.
*Ich wil allen liuten I, 162 a.
Die künstelôsen edelen gëbent dën künstelôsen liuten
II, 46 a.
Die guoten liuten wendent triuten I, 76 a.
Wol zimt allen guoten liuten I, 208 b.
Ich wil mich gein dër minneklichen driuten III, 244 a.
Als si diu wîzen hendel triuten III, 189 a.
Sol ich iu den troum betiuten II, 168 a.
Liebez kint, nû wil ich dir betiuten II, 276 b.
Ein vrouwe, diu mit kiusche unstæt' ûz ir gemuete
riutet II, 331 a.
iutet *Swâ sich diu tugent erbiutet III, 141 b.

*Mîn alte swære die klage ich niu-niuwe I, 326 a. iuwe
*Leitliche blikke unt grôzliche riuwe I, 125 a.
Swër sündet ûf die riuwe III, 565 b.
Wërtlicher wîbe triuwe I, 345 a.
*Got weiz wol, daz ich stæte triuwe II, 132 b.
Gundewin, nû hab' dir dës mîn triuwe III, 289 b.
Ich was ir ie getriuwe I, 80 a. II, 171 a.
Wësse ich ieman sô getriuwe II, 66 a.
Dô huop sich ein bliuwen III, 263 a. iuwen
*Herbst wil aber sîn lop niuwen II, 288 b.
Si lât mich in dën senden riuwen II, 152 a.
Swenne ich stân in mînen besten riuwen III, 201 b.
Z'wâr, dës muoz mich iemer riuwen III, 243 a.
Sage bî dînen triuwen II, 160 b. III, 231 a.
Dër stæte und ouch dër triuwen III, 435 a.
Wolde si entstân dër triuwen I, 4 a.
Ich man' iuch rëhter triuwen II, 294 b.
Ich mane die suezen reinen noch ir triuwen I, 28 a.
Diu sueze minne minnet mich mit triuwen I, 351 b.
Sô daz si mit mir wære und ouch mit triuwen
II, 31 b.
Ie und ie mer gar mit triuwen II, 97 a.
*Wie solte ich armer dër swære getriuwen I, 321 a.
Ich enmak getriuwen II, 286 a.
Ich wil dën valschen unt dën ungetriuwen I, 62 a.
Mit dëm wazzer man daz biuwer II, 35 a. iuwer
Nû hât sich geniuwet II, 28 a. iuwet
Swâ ich dës hërze vinde, daz in riuwet II, 387 b.
Ich hân gelobet manigen man, dës mich nû riuwet
III, 87 b.
Dû woltest uns des tiuvels wiz III, 409 a. iz
Uns treib ûz dër stuben hizze I, 206 a. izze
Als ich under wîlen z'ir gesizze I, 274 b.
Egerich sprach: erloubt mir, daz ich sizze III, 199 a.
Ich teile, sprach diu vrouwe dô III, 336 b. ô
Diu naht kam dô II, 53 a.
Nû hœret, wie die lieben dô II, 167 b.
Doch muosten si sich scheiden dô I, 318 a.
Sâ neik ich der schœnen dô II, 84 b.
Diu minnekliche wakte in dô I, 68 b.
Daz uns dîn wîsheit ist ze hô III, 414 a.
Ir vrouwen, tragt iuch hô II, 143 a.
Mîn muot swëbt der sunnen hô I, 358 a.
Ich spriche: wîp dër name ist obe den vrouwen hô
II, 346 b. III, 114 a.
Mîn gemuete swëbet hô I, 559 a.
Vênit sw.. aquilô III, 447 b.

o Swaz ich dir minnekrinke vrô II, 264 b.
Cêdrus in Libanô III, 430 a.
Ich bin vrô swachin vrô III, 205 a.
In vröuden dürre, alsam ein strô III, 335 b.
Nû ist daz hërze mîn rîcher tugende vrô I, 28 a.
Doch bin ich ûf gedinge vrô I, 104 b.
Muoz ich nû sîn nâch wâne vrô I, 231 a.
Ich was eteswenne vrô I, 129 b.
Ich wære dikke gërne vrô I, 276 b.
*Ich wære gërne vrô II, 294 b.
*Vrouwe, ich wære gërne vrô I, 290 b.
*Ich bin dër guoten mære vrô III, 331 b.
*Ich bin nû sô rëhte vrô I, 276 a.
Ich bin dës edelen wërden küniges milte vrô
II, 233 b. III, 19 a.
*Nû manik hërze vrô I, 62 a.
Sô würde ich vrô I, 143 a.
Dër ich vil gedienet hân bî mîner zît, sô wurde ich vrô I, 150 b.
Dirre mære bin ich vrô I, 349 a.
Solhes schimpfes was ich vrô III, 224 a.
Diu minne wil, daz ich sî vrô I, 22 a.
Von Kölne wërder bischof, sît von schulden vrô
I, 270 b.
*Mir ist daz hërze worden vrô I, 10 a.
*Ich bin als unschedelîchen vrô I, 237 b.
Hie vor dô wir alle wâren vrô I, 277 b.
*Ich wil niht mê ûf ir genâde wësen vrô I, 248 a.
III, 324 a.
Wil aber ieman wësen vrô I, 288 a.
Er ist z'allen zîten vrô II, 82 a.
*Wurde ich von dër guoten vrô I, 318 b.
Wart ich ie von hërzen vrô I, 354 a.
Bin ich unvrô II, 126 a.
Dâ sol nieman sîn unvrô II, 82 b.
*Ich muoz von schulden sîn unvrô I, 212 a.
Ich bin dër sumerlangen tage sô vrô I, 180 b.
Diu huote an dën wîben diu tuot mich sô vrô
II, 41 a.
*Ich enwart nie halp sô vrô II, 24 a.
Ich, lezont vrô, und aber vrô II, 273 b.
Vil reiniu muoter, nû wis vrô III, 457 b.
Mich hât ein halm gemachet vrô I, 249 b.
*Vrânt iuch, wëset vrô II, 75 b.
*Vrouwen, wëset vrô III, 446 a.
Nû sint vrô I, 108 a.
Ich wart vrô II, 84 b.

Alsô wirt vrô I, 137 a. ô
Noch lëbe ich sô III, 85 a.
Mînem leide ist dikke sô I, 196 a.
Dër löuwe wekket sîniu kint mit sîner stimme sô
III, 5 a.
*Wie tuot diu vil reine guote sô I, 193 a.
*Lieber bote, nu wirb alsô I, 186 b.
Ir âmîs hiez' ich gërne alsô I, 88 b.
Diu schœne vrouwe sprach alsô II, 167 b.
*Maniger gruezet mich alsô I, 333 b.
Kæm' ez aber alsô II, 99 b.
Ê danne ich lange lëbt' alsô I, 253 b.
Ër hat sîn dink volbrâht alsô II, 81 a.
Ein künik dër hiez Jôsuê, dër tet alsô III, 459 a.
Vrouwe, ir habt mir geseit alsô I, 248 a.
Swâ golt geliutert wirt alsô II, 396 b.
Diû rede lige nû alsô III, 250 a.
Diu rede lige nû alsô III, 252 b.
*Diu hôchgemuote hœhet sich mit tügenden sô
I, 295 a.
Ein wîp diu hât mich gebunden sô I, 90 a.
Wie tuon die rîchen edelen sô III, 381 b.
Ach, Minne, möht' ich gedienen sô II, 32 b.
Mîn vrouwe kan hueten ir êren sô wol II, 41 a.
Wie tuot dër besten einer sô I, 99 b.
Ich bin nâch ir sô II, 301 a.
Vrouwe, nû tuo mir sô I, 149 b.
*Hie vor dô was dîn wünschen allez sô II, 126 b.
Ich vröute mich, dô stuont ëz sô I, 299 a.
Ob sî mich twinget sô I, 103 b.
Ich hân ir gedienet sô I, 247 b.
Mir ist dër muot verkêret sô I, 105 a.
Sun, swën sîn sin verleitet sô I, 369 a.
*Lâze ich mînen dienest sô I, 183 b.
Hër vriunt, wie tuot ir mir nû sô II, 199 b
In Oesterrîche und anderswâ II, 81 a.
Der scharen wâren zwô III, 266 a.
Nû sint ouch die geswister zwô III, 29 a.
Ich kome an maniges hërren hob III, 56 b. ob
Diz ist mîn vrou Wëlt, die ich sô sêre lobe
I, 289 a. obe
Swëlch hërre wil, daz man in lobe II, 356 a.
III, 77 b.
Wan daz ich minneklîchen tobe I, 308 b.
Wan daz ich wol halber tobe II, 239 b.
Ein kleine woltât sol ich loben III, 380 b. oben
Lât in mich dën trûten lôben III, 442 b.

oben *Ich sold' dën liehten sumer loben I, 155 a.
Sît wir nû hœren die winde toben III, 27 a.
Mîn lîp von liebe mag ertoben I, 194 b.
obet Dër tôren milte tôre lobet II, 199 a.
Wurde von in allen niht vol lobet III, 160 b.
*Ich hân nâch wâne dikke gelobet III, 68 a.
Lob' ich diu wîp, dannoch sint vrouwen ungelobet II, 345 b. III, 114 a.
och *Ich gehabe mich wol und enruoche ie doch I, 185 a.
Dës wære doch II, 307 a.
Nû dinge ich doch I, 134 a.
Ich hân dikke vrœlich doch I, 171 a.
Wie dikke ich in dën sorgen doch I, 179 a.
Ein wolf sîne sünde vlôch II, 375 a.
*Ich klage noch II, 306 b.
ochen ô wê, wës hât sich diu liebe an mir gerochen I, 89 a.
Waz hât Else an Giselbrëht gerochen II, 79 b.
Sich, mîn lêre ist ganz an iu verbrochen III, 211 a.
Nû ist dëm videlære sîn seite zerbrochen II, 89 a.
Daz Vriderûn' ir spiegel wart zerbrochen III, 213 a.
*Ich hân ir sô wol gesprochen I, 237 a.
In diz lant hât ër gesprochen I, 279 b.
ëz ist dikke daz gesprochen I, 157 a.
Weiz Got, ich het' ir daz bîzen nâch vergolten in dër Osterwochen III, 320 a.
œde Alsô mîde ich vrœde I, 102 a.
odes Nêrônes volger unt Hêrôdes III, 440 a.
offen Ein guot begin daz gît ein rîchez hoffen III, 378 a.
oge *Ich Rëgenboge III, 346 b.
ogel Si swank sich ûf, rëht als ein vogel II, 118 b.
ogen ër nam dën kocher unt dën bogen III, 447 b.
Einer dër hiez Snîtenbögen III, 299 b.
Dô sprach dër von Bogen III, 241 a.
ëz wart nie wîp, noch man belogen II, 190 a.
Het' ich der guoten ie gelogen I, 178 b.
Habe ir ieman iht von mir gelogen I, 274 b.
Vür wâr sô kumt Amôr gevlogen II, 365 a. III, 31 b.
Dô lag ich in dëm vazze gesmogen III, 195 a.
Mich hât mîn tumber sin betrogen III, 166 a.
Mich hât mîn tumber vrier sin gar âne schult betrogen III, 77 a.
*Betrogene Wërlt, dû hâst betrogen I, 298 a.
Vrou Wëlt, ich hân ze vil gesogen I, 233 a.
Tiutsche man sint wol gezogen I, 245 b.
Ich gesach nie houbet daz gezogen I, 243 b.
Umb singens willen bin ich hër Zuoz'in gezogen III, 345 a. ogen
Ein vogel het vil junge erzogen III, 431 b.
Ich bin als ein wilder valk' erzogen III, 321 a.
Die veter hânt ir kint erzogen I, 257 a.
*Nû ist dër bluenden heide voget I, 347 a. oget
Ob himel künic, in himel vogt II, 397 b. ogt
*Al dër wërlte hôhe II, 160 a. III, 251 a. ohe
Wie, waz man strâfen möhte III, 147 b. öhte
Ich möhte, töhte I, 137 b.
Ich vürht' die hërn, die alliu dinc vermohten III, 354 b. ohten
Bis gegruezet, sueze tohter III, 430 b. ohter
Aschaloie I, 126 b. oie
Er vert ze allen zîten in dër tschoijen III, 225 a. oijen
Von Salnecke ein rois II, 87 b. ois
Slân die Franzoise III, 64 b. oise
ër hat gewunden krûse valwe locke II, 80 b. ocke
*Tohter, spin dën rocken III, 217 a. ocken
Siht aber ieman jënen törper mit dër vëhen rocken III, 245 b.
Wie ich gërne vol I, 30 b. ol
Wâ wahsendez liep vür elliu vol III, 456 a.
ëz wont ein wurm in einem hol II, 250 a.
Vröude sol' II, 395 b.
Ich wird', als ich von rëhte sol II, 350 a. III, 379 a.
Nû wol, ich sol I, 134 b.
Nein, ich sol II, 364 a. III, 31 b.
Dëswâr, si sol I, 115 a.
*Nâch vrouwen schœne nieman sol I, 195 b.
*Ich weiz wol, wenne mîn armuot ein ende haben sol II, 384 b. III, 9 b.
Ist, daz ich verdërben sol I, 89 b.
O wê, daz ich mich von ir minne scheiden sol II, 226 a.
O wê, daz ich nû scheiden sol I, 53 b.
Jâ, hërre, waz si vlueche lîden sol I, 252 b.
*O wê, daz ich si mîden sol I, 76 b.
Ist, daz mich dienest hëlfen sol I, 251 b.
Swër dën trachen jagen sol III, 176 b.
Triuw' ist ein schilt, dën ietlich mensche tragen sol III, 140 a.
Wan daz ich vriunden volgen sol I, 191 b.
*Ichn' weiz, waz ich singen sol III, 319 a.
Diu wëlt ist ein garte, dâ Got inne brëchen sol II, 358 a. III, 69 b.
Ich weiz niht, waz ich sprëchen sol III, 379 b.

ol	Si triezen beide einander wol	II, 123 a.
	*Wol mich, ie mer wol	II, 102 a.
	*Wê in dës unde nimmer wol	III, 431 b.
	Sorge und angest stât mir wol	I, 200 a.
	Daz trœstet mich unt tuot mir wol	I, 117 a.
	Swaz dû uns gist, daz würze uns wol	II, 154 a.
	Daz si mir ist sô rëhte liep, tœt' ir daz wol	I, 309 a.
	Die liute sint gelandet wol	II, 215 b.
	*Mich dûhte ein vrouwe gekleidet wol	III, 421 b.
	Dën reinen wîben sprëcher wol	III, 418 a.
	Sun, ob ich ungeruemet wol	I, 369 a.
	Von Brandenburk dër hof stêt wol	II, 90 b.
	Wër vremden akker ân' urloube bûwet wol	III, 132 b.
	Swëm liep geschiht, unt doch niht wol	II, 193 a.
	Vil wildiu dink, sich, afte samen zimt niht wol	III, 138 b.
	*Nû haben wir gewëhselt wol	II, 298 a.
	Elle und Else tanzent wol	I, 281 a.
olde	Ob allem golde	II, 27 a.
	*Wol zimt dër edel stein in rôtem golde	II, 386 a.
	Got wolde solde	I, 145 b.
	Der Mîssenære solde	I, 269 a.
	Ein lop gebluemet vert in hôher wërdikeite solde	II, 334 a. III, 110 a.
	Got wolde, ich solde	I, 138 a.
	Hôhem solde	I, 95 a.
	Und ob ich wünschen solde	II, 57 a.
	Vil gërne ich wolde	II, 33 a.
	Dô künik Phârao niht lâzen wolde	III, 353 a.
	Ich vrâgt' dën vürsten, waz ër wolde	III, 242 b.
olgen	Si ist âne schulde mir hazlich ervolgen	II, 40 a.
	Si ist mir ân' mîn schulde gar ervolgen	III, 263 b.
ollen	Ich gan ir vollen	II, 27 a.
	*Ton mit vollen	II, 322 b.
	Dû maget vil unbewollen	I, 225 a.
oln	Man sol ûf guot gedinge gërne kumber doln	II, 226 a.
	Wër guot niht kan vür guot verdoln	III, 153 a.
	Disen sumer wâren s' alle drî an si verholn	III, 284 b.
olt	Dô sprach Adelolt	III, 241 a.
	Er unt jëner Willebolt	III, 188 b.
	Unt sæhe ich daz von Hiltebolt	III, 213 b.
	Mir schât Engelbolt	II, 104 b.
	Si hazzet mich gar unverscholt	I, 79 b.
	Sælde diu ist vërre bezzer danne golt	III, 255 a.
	Ich bin dem Bogenære holt	I, 255 b.
	Ich bin einem wîbe noch vil gar ân' mâze holt	III, 286 a.
olt	*Guote liute holt	I, 325 a.
	Wër ist mir holt	III, 237 b.
	Ich bin in holt	I, 155 b.
	Sô kumt Gumpolt, Tumpolt, Kampolt	III, 194 b.
	Minnen solt	II, 47 b.
	Minne, ich diene dir, dû solt	I, 56 b.
	Ir gouchgobolt	I, 156 a.
olte	Ich klagte Adelolte	III, 281 b.
	*Ich wolte, daz dër anger sprëchen solte	I, 112 a.
	*Ich hân ie gedaht, wie ein wîp wësen solte	I, 33 b.
	Dër lœsen wolte	I, 85 b.
olten	Dô wart ir dër kus vergolten	I, 157 b.
	Ich wiste gërne, wës ich hete entgolten	III, 22 a.
	Die rîchen edelen solten	III, 152 a.
olden	Den zweien bin ich viend, als zweien wolden	III, 244 a.
olz	Ein jeger weidnet in dëm holz	III, 298 a.
ome	Swar ich dës landes lender kome	I, 116 b.
	Man, swaz dir unverdienet kome	II, 193 b.
omen	In' bin niht an disen tak sô hër bekomen	I, 190 a.
	Dô Got har z'ërde wolde komen	II, 178 a.
	Mîn rede ist alsô nâhe komen	I, 178 b.
	Sô rëhte wunneklîche komen	II, 81 a.
	Wâ möhte mir sô hôhe komen	II, 33 b.
	*Ir sült sprëchen wille komen	I, 245 b.
	*Meije, bis uns wille komen	I, 349 a.
	Hër Terramër, sît wille komen	II, 7 b. III, 170 a.
	Hër keiser, ir sît wille komen	I, 271 b.
	Swaz ie man weiz, ich weiz ein wîp sô volle komen	I, 295 a.
	Nû lât si ze samene komen	II, 364 b. III, 31 b.
	*Mir ist ein wîp sêre in mîn gemuete komen	III, 445 b.
	*Vröude ist al der wëlte komen	I, 28 b.
	*Got wil komen	III, 232 a.
	Nû daz ist von dër kranken sünder-schulden komen	II, 367 a. III, 54 b.
	*War sint liehte bluomen komen	II, 260 a.
	Nû ist daz rîch' und ouch diu lant vil gar an junge hërren komen	II, 230 a.
	*Wahter, ich bin komen	I, 28 b.
	*Winters kraft ist aber komen	II, 70 a.
	Minne, dû hâst mich über komen	I, 67 b.
	*Die grîsen wolten mich dës über komen	I, 277 a.
	*Nu bitet, lât mich wider komen	I, 248 a.
	Uns wil ein sumer komen	II, 124 a.

omen *Uns wil ein liehter sumer komen II, 74 b.
Sehe ich iemen, dër jæhe, ër wære von ir komen
I, 322 b.
*Diu liebe sumerwunne ist komen I, 22 a.
Wâ nû griezwarten ? kampf ist komen II, 4 a.
III, 170 a.
Si roubærine, sî hât mir sô hôhen roup benomen
II, 42 a.
Dû hâs mîn tihten mir benomen III, 171 b.
*Die mir in dem winter vröude hânt benomen
I, 252 b.
Unt wëm sîn leit wirt ab genomen III, 238 a.
Minne hât sich an genomen I, 246 a.
Urloup genomen II, 53 a.
Ouch wart Adâm von dëm gewalt niht gar genomen
III, 128 b.
Drie sorge hab' ich mir genomen I, 226 b.
Dër sumer urloup hât genomen I, 21 b.
*Ich hân daz krinzel an mich durch Got genomen
I, 321 a.
Von künik Cornêtîn habe ich vil vernomen II, 87 b.
Ich hân daz bilde wol vernomen II, 214 a.
Wir haben alle wol vernomen III, 160 a.
Dër ist dës reiens vanier', als ich hân vernomen
III, 294 a.
Sun, ich hân lange har vernomen I, 568 b.
*Het' ich tügende niht sô vil von ir vernomen
I, 121 b.
Habt ir vernomen II, 365 a. III, 31 b.
Ich hân noch hoffenunge von dër reinen maget ver-
nomen III, 3 b.
Venedicre die hânt vernomen II, 203 b.
on Ër hôrt' dën vater in dëm dôn III, 411 a.
Ich hort' dâ vil manigen dôn II, 83 a.
Got dank' iu, meister, ir habet mich enpfangen schôn'
III, 344 b.
Die engel singent wunniklich und alsô schôn'
III, 407 b.
*Ich lob' ein meistersinger schôn' III, 350 a.
Dër pârât, valscher sekiôn II, 213 b.
Die edliu tohter von Siôn II, 660 b.
Ein wint dër wæt von Bâbilôn III, 27 a.
Swër vil dienet âne lôn I, 154 a.
Ach, aller arebeit ein lôn II, 274 a.
Mâriâ, hôhster himeltrôn III, 157 b.
Ave Mâriâ! mit dir ist dër Gotes trôn III, 406 a.
Daz ich alsô vil dâ von I, 187 a.

*Ich was vil ungewon I, 221 a. on
Pitîns über wonde III, 387 b. onde
Waz êren hât vrou Bône I, 235 b. one
In dës hërzen grunde schône II, 59 a.
Schône, minne, schône II, 365 b. III, 31 b.
Ze Wiene hât' ich einen hof, dër lak sô rëhte schône
II, 96 a.
Wërlt, wiltû nû zieren dich vil schône II, 319 a.
Vrembiu wîp diu dankent mir vil schône I, 233 a.
Wart er enpfangen schône II, 176 b.
Hërre Got, dir sungen schône III, 26 a.
Mit ir spilnden ougen lachen schône II, 54 b.
Ein hübescher hunt dër spilte gegen sînem hërren
schône II, 332 a.
*Ez taget unmâzen schône I, 9 b.
Zart anger sach man nie so schône III, 368 b.
*In' gesach sô schône II, 125 b.
Ich lob' ein reinez wîp sô schône III, 369 a.
*Wol ir lîbe, diu sô schône III, 446 a.
Dës keisers wal stuont gar schône II, 361 a.
Tohter schône I, 85 b.
Nû lône mir schône I, 140 a.
Sô stênt schône II, 305 a.
*Ich künde in dëm dône II, 236 b.
*Ich beginne an im in disem dône II, 362 a.
*In disem niuwen dône I, 301 b.
Hër Nithart, daz iu'z Sant Zêne lône III, 244 a.
Daz enpfâ mit dînem lône II, 83 a.
*Sage, daz ich dir'z iemer lône I, 186 a. III, 444 b.
Lieber hete ich von ir lône I, 87 a.
*Diu minne betwank Sâlomône I, 39 b.
Waz wil ich dër nône II, 110 b.
Ein biderbe wîp hât drierhande krône III, 89 b.
Vrouwe, aller tugende krône I, 79 a.
*Ich bin keiser âne krône I, 129 a. III, 444 b.
Ein infel und ein krône II, 389 b.
Gelërter vürsten krône III, 327 a.
Man prüevet bî dër krône III, 362 a.
Solde ich dës riches krône I, 78 a.
Si hât hôhes muotes krône II, 55 b.
*Ei, ich sach in dëm trône II, 337 a.
Sprich, vaterlich persône III, 389 b.
*Gegrüezet sî dîn veterlich persône III, 376 b.
Daz man dër wîbe schœne I, 317 a. œne
Ach krœne, schœne I, 143 a.
An wîbe lop stêt wol, daz man si heize schœne
I, 263 a.

œne Vrouwe schœne I, 356 a.
Ein vrouwe schœne II, 320 a.
*Heide ist aber worden schœne I, 73 a.
Wâ ist nû diu schœne I, 162 a.
Zuht und elliu schœne I, 165 a.
*Vröut iuch gegen dëm meien schœne I, 354 b.
*Nû ist dës meien schœne II, 72 b.
*Ouwik gras, gël, brûne bluomen schœne I, 23 a.
*Sumer dër wil aber kumen schœne II, 265 a.
*Künd' ich wol mit worten schœne I, 68 a.
*Sumer, uns hât din schœne I, 49 b.
Rein, reine bruht, dîn schœne I, 343 b.
*Wërder meije, sît dîn schœne II, 25 b.
*Lieber meie, nû ist dîn schœne I, 335 a.
*Dës meien zît und al sîn schœne I, 347 b.
*Si ist sô guot und ouch sô schœne I, 38 a.
*Daz diu zît ist alsô schœne II, 264 a.
Ach, si ist sô schœne II, 93 b.
*Meie kumt mit maniger schœne I, 66 b.
*êren unde minneklicher schœne III, 319 b.
Ist dër wibe guete und ir schœne ob aller schœne
II, 45 a.
*Wille komen si dër sumer schœne II, 76 b.
*Wille komen si dër sumer schœne II, 392 a.
*Wol dir, sumer, dîner schœne I, 342 b.
Liebiu muoter, schœne I, 151 b.
Daz hât iuwer schœne I, 324 b.
Ir êre, ir guete, ir schœne III, 399 b.
Doch klage ich dës sumers schœne II, 289 a.
*Ez sint manger hande dœne I, 74 a.
Man hœret suezekliche dœne II, 290 a.
Wil die dœne II, 342 b.
Schœne dœne I, 148 b.
*In dëm walde sueze dœne II, 33 b.
*Owê voglîn dœne II, 296 b.
Zît schœne, suezer dœne II, 146 a.
Sît mîn vrouwe, die ich krœne I, 111 a.
Vrouwe, ich krœne I, 135 b.
Got, die triuteliche krœne II, 25 b.

onen Ich getar von ir hôhem wërdem lônen III, 319 b.
Vrouwe Minne, ir sült mir lônen I, 237 a.

œnen Swër sich mit anderen liuten wil beschœnen III, 91 a.
Man sol reine vrouwen krœnen III, 188 b.
Daz ist ein wip diu wol mit tugenden kan ir wipheit
krœnen II, 50 a.

œnent *Tôlâ, wie die vogel' aber dœnent II, 105 b.
III 210 a.

Sâlomônes I, 223 a.
Crôn Sâlomônes I, 85 a.
Dû bluende gerte Arônes II, 242 a.
*Ist iht mêre schœnes I, 151 a.
Diû tohter zornikliche sprach: ir habt ëz wol be-
schœnet III, 207 b.
*Nû hât dër meie wunnikliche beschœnet III, 200 b.
Mir ist ein lant beschœnet I, 342 b.
*Nû ist heide wol geschœnet I, 354 b.
Meie ist wol geschœnet II, 396 a.
Diu forme halp gekrœnet III, 393 a.
Vange vor Adônis III, 333 a.
Diu mînes hërzen ein wunne und ein krôn'ist I, 125 a.
Dô gruozte ich die aller schœnsten I, 16 a.
Ich bin'z, dër stërne von Jâcop II, 341 b.
Swër hôch vart kiuset âne lop III, 55 b.
Dër wibe name grôzer ist, den vrouwen lop
II, 346 a. III, 114 a.
Sît ir'z, dër meister, dën man nennet Vrouwenlop
III, 344 b.
Dîn mâjestât in einen knopf II, 310 a.
Isen gollier', lungen, lëber unt dën kropf III, 260 b.
Missink unde kopfer III, 53 a.
Nû schouwet an dën wunderlichen koppen II, 80 b.
Hoppen unt zoppen I, 141 b.
Und ër begrîfe dës vater spor II, 89 b.
Dër künik Nâbuchôdonôsor II, 250 b.
Dëm künige Nâbuchodnôsor III, 79 b.
Mir ist verspart dër sælden tor I, 259 b.
Ezechiêl sach durch ein tor I, 85 b.
Ein rich gewaltik hôher künik was hie be vor
III, 344 a.
Mir loufent valsche hunde vor III, 20 b.
Die vrouwen, von dën ich hie vor III, 414 b.
Unt muezen alle wichen vor II, 81 a.
Din kraft ist allen kreften vor I, 372 a.
*Ken, ram, rint, rëhte râten ruoch', nâch meisterlichem
orden II, 369 a.
Ritterschaft, wie stêt dîn orden II, 62 b.
Schamt iuch, Minner orden II, 331 b.
Mîn hort kan wol tugende horden I, 159 b.
Zuht mit reiner tugende horden III, 445 a.
Ir vürsten, wëlt ir horden III, 362 a.
Nû tuo, sünder, ûf dîn ôre II, 163 a.
Ach, ich tôre I, 144 b.
Heilger Geist, erhœre II, 389 a.
Dô zücket' ich die kutten von dën ôren III, 302 b.

ost *Ich hân hundert tûsent hërze erlôst I, 189 a.
Unt swenne ër hât im kopf dën môst III, 306 a.
Sun, mërke rëhte, wie daz rost III, 465 a.
Wol im, dër ze liebe hât dën trôst I, 161 a.
Genuoge jëhent, daz grôziu stæte si dër besten vrouwen trôst I, 98 a.
Gruoz ist mîn hœhster trôst II, 24 a.
*Bis mir wille komen, mînes lîbes trôst I, 28 a.
oste *Ir stuende daz, daz si mich trôste I, 39 b.
œsten Mir wirret an dën hœsten III, 387 a.
Wil mich niht trœsten I, 92 b.
oster Ich bit' iuch, mîn hër koster II, 101 b.
œstet Wërden wîp, nû sît getrœstet II, 314 a.
oz Dër vogelline dôz I, 136 a.
Gumpolt, Gumprëht, Gôzwin, Gôz III, 220 b.
*Ze Rôme ein meister wîlunt gôz II, 361 b.
Kôsen ist din beide blôz III, 268 a.
Ich bin nakkent unde blôz II, 140 a.
*Diu linde ist an dëm ende nû jâr lank lieht unt blôz III, 329 a.
*Wol mich dës fliezens, dës si flôz I, 113 b.
Mariâ, hôch drîvaltik flôz III, 158 a.
Wol zwên' unt zweinzig ich verklôz III, 304 a.
Dës meres wak dar ümbe blôz II, 16 b.
Schimpfes si ein teil verdrôz III, 190 a.
Dës mich tumben sît verdrôz II, 169 a.
Mich hât mîn ungelükke grôz III, 34 b.
Ich vernam bi allen mînen tagen mort noch nie sô grôz III, 6 b.
Dâ ist doch mîn schulde, en triuwen, niht sô grôz I, 183 b.
Diz disputieren wart sô grôz III, 410 a.
Ich kom von minne in kumber grôz I, 214 b.
Ein wunder grôz I, 132 a.
Ob allen wundern merket wol ein wunder grôz II, 380 b. III, 159 b.
Sin zorn dër was grôz III, 241 b.
Dër zorn wart grôz II, 121 b.
Dër dôz wirt grôz I, 91 b.
*Dër kleinen vogel' vröude ist grôz I, 21 a.
oze Bërhtram unde Gôze III, 248 b.
Gumprëht unde Gôze III, 267 a.
Dër einhürn' in megede schôze I, 202 a.
œze Wuetelgôz dër kam mit einem gestœze III, 289 b.
ozen Diu muoter dô erwischt' ein rokken grôzen II, 106 b.
Sâzehant dô gieng ëz an ein stôzen III, 235 a.
ozet Vor mangem jâr mir drôzet III, 216 a.
Hôher muot, mîn hërze grôzet II, 49 a.
œzet *Swër sich dar an stœzet II, 324 b.
ozzen Daz vliuz in himeltouwe last begozzen III, 55 b.
Ach Got, daz dîn kunst mit vlîze hât gegozzen I, 351 a.
Allez daz diu wërlt hât ümbe slozzen III, 227 b.
Mîn vrouwe ist zwir beslozzen I, 230 a.
*Sich hât vil schône entslozzen II, 156 b.
Diu rede ist entslozzen III, 82 b.
Kæm' ûz ir suezen munde ein wort gebiozzen III, 398 a.
Er hât sîn vil wol genozzen II, 53 b.
Ez ist verdrozzen I, 204 b.
Ich wolde ir gevangen sîn gërne unverdrozzen II, 91 a.
Swâ minne sliuzet unverdrozzen III, 439 a.
Dank habe dër Mîsner, daz ër sîner wort ist unverdrozzen III, 58 b.
*Mei hât wunniklich entsprozzen III, 188 b.
ot Künik Sâbâot III, 347 b.
Diu junge bôt II, 122 b.
Dô mir vrou Minne ir stiure bôt II, 366 a. III, 31 b.
Dër mir leit von ërste bôt III, 269 b.
Daz sëlbe wider bôt II, 105 a.
Ich het ir wider bot III, 222 a.
Jêsus, dû Gotes wunder bot' II, 178 b.
Si nam, daz ich ir bôt II, 253 a.
Leisten wir dës meien gebot III, 196 a.
Dër sëlbe wart dur dîn gebot II, 175 a.
Diz leisten si, sam ein gebot III, 413 b.
Hër Engelmâr in dô gebôt III, 186 a.
Sint alliu hërzen in ir gebot I, 376 b.
Nû hân ich geleistet ir gebot II, 147 b.
Grôze nôt mir enbôt III, 203 b.
*Got hërre, âne anegenge Got II, 352 a.
Ich sihe dich, schepfer, aller schepfenunge Got III, 111 b.
Von in wart nieman denne Got III, 409 b.
Swër âne vorhte, hërre Got I, 258 a.
Got lob' ich unde vürhte Got III, 67 a.
Mîn zink ist dër vil milte Got III, 69 b.
Ja unde nein — ich wene — unt wolte Got III, 93 b.
Sëhs tûsent man, ân' wîb, ân' kint, diu lôste Got III, 96 b.
Dû bist genant dër guote Got II, 270 b.
*Die hinnen varn, die sagen durch Got I, 322 b.
*Got hërre, ân' anegenge und ouch ân' ende al mehtik Got II, 329 b. III, 70 a.

ot Sun, minne minneklichen Got I, 364 a.
Dër ie was drî, unt doch ein Got III, 414 b.
Mit drîn persônen in ein Got III, 409 a.
Gëbet Got, man Got, ist Got ein Got II, 354 b.
III, 78 b.
Lîb unde guot daz ist von Got II, 174 b.
ô hôher unde starker almehtiger Got II, 383 b. III, 159 a.
Vil wunder wunderlicher Got II, 216 b.
Sô lob' ich dich, vil suezer Got II, 270 a.
Nû rihte tugenthafter Got III, 21 a.
Vil edeler suezer zarter Got III, 384 a.
Dës strîtes Got II, 513 a.
Tugent unt guote sinne minnet Got III, 93 a.
Sîn hâr daz ist geringelôt III, 236 b.
Spræche ein wîp: lâ sende nôt I, 198 b.
Mîn klage ist, daz ich sende nôt I, 155 a.
*klagenliche nôt I, 210 a.
An die nôt II, 156 a.
Vil maniger muoz bescheiden wësen dur die nôt II, 258 a.
Die schamelôsen, liezen si mich âne nôt I, 249 a.
Walthêr, dû zürnest âne nôt I, 233 a.
*ô wê, dirre nôt II, 98 a. III, 257 b.
*ô wê dirre nôt II, 120 a. III, 292 a.
kæm' ich nû von dirre nôt I, 199 b.
Dise nôt II, 69 a.
Mîme kinde wil ich erben dise nôt I, 121 b.
Ich lîde grôze nôt III, 221 b.
Orâbil schuof sich grôze nôt II, 88 a.
Got leit durch uns vil grôze nôt III, 48 b.
Tristran dër leit vil grôze nôt II, 181 b.
Wâ leit ieman sô grôze nôt II, 93 a.
Diu ander magt leit grôze nôt II, 10 a.
Maget, unt muoter, schouwet dër kristenheite nôt
I, 222 b.
Mahtû doch mîne stæte kiesen di dër grôzen nôt
II, 164 a.
*Nû muoz ich ie mîn alten nôt I, 192 a.
Mir wære starkes hërzen nôt I, 195 a.
*Stæte ist ein angest und ein nôt I, 231 b.
Ich stürbe gërne, dêst ein nôt I, 107 a.
Dër minne dienen ist ein nôt I, 105 a.
Si ist mir alze liep, daz ist ein nôt II, 149 a.
ëz ist ein nôt I, 143 b.
Ich klag' mîn nôt III, 400 b.
Alsus klage ich mîn nôt I, 104 a.
Nû bit' ich Got, daz er mîn nôt I, 105 b.
Z'wâr, mir gêt sîn nôt III, 191 b.
*Hërzeklicher vröude wart mir nie sô nôt I, 199 a. ot
Hëlfe wart mir nie sô nôt III, 223 a.
Ich sprach: daz wær' mir alsô nôt III, 239 b.
Ich suoche unde suoche, dës wart mir nie mêr sô nôt
III, 26 b.
Ach dër nôt III, 274 a.
Uns hât dër winter kalt und ander nôt I, 274 a.
Ein ander nôt II, 89 a.
Dannoch ist ein ander nôt I, 129 a.
Vil sender nôt I, 64 b.
*Ach mîner nôt I, 95 b.
Got hëlf' dër sêle ûz grôzer nôt II, 90 a.
Lâz' ich in, dës gêt mir nôt II, 169 b.
Nâch dir ist mir nôt III, 448 b.
Nû muoz ich dikke ligen durch des lîbes nôt
III, 54 a.
Die bûrn kâmen in hungers nôt III, 300 b.
Mîn hërze hât nôt I, 95 b.
Si sol wizzen, daz diu nôt I, 89 b.
ô wê, senelichiu nôt I, 108 b.
Dô sprach Lobenspot III, 241 a.
*ëz ist ein spot I, 64 b.
Ich gib' iu rât, wër mir mak volgen sunder spot
II, 222 a.
Ich wânde ie, ëz wær' ir spot I, 177 a.
Nû wërdent ougen vil truebe unde rôt I, 280 b.
Ich sich vil münde rôt II, 24 a.
Ich stê vil dikke in schame rôt III, 49 a.
Dër vil suezen mündel rôt I, 109 b.
Ich mane dich, Gotes sun, Jêsus, dër tiefen wunden
rôt III, 388 b.
Dër vrouwen ougen wurden rôt I, 153 a.
Merstërne, morgen rôt III, 429 b.
*Dô daz liehte morgen rôt II, 319 a.
âvê Mâriâ! minneklicher morgen rôt III, 406 b
Diu vrouwe wart in schrikken rôt II, 16 a.
*Ich vröuwe mich maniger bluomen rôt I, 4 b.
*Waz hëlfent bluomen rôt I, 228 b.
Swër die andern sint, die als die rôsen rôt III, 226 b.
Ein mündelîn sô rëhte rôsen rôt II, 21 a.
Lieplich vriunde, ræte rôsen rôt II, 52 b.
Ich sach boten dës sumers, daz wâren bluomen alsô
rôt I, 220 b.
Wâ wart ie mündelîn sô rôt I, 53 a.
Si hât ein küssen daz ist rôt I, 244 b.
Dër keiser wil dës rîches brôt II, 202 b.
Sîn swërt daz heizt der grimme tôt III, 236 a.

ougen	Wolde Got, sold' ich ir hals, ir ougen	II, 54 b.
	Sît ir ougen	I, 145 a.
	*Wâ gesach ie mannes ougen	I, 327 a.
	Siht ein wîp in mannes ougen	II, 61 a.
	Als ich salden wil diu ougen	II, 61 b.
	Sigeloch dër kniet' mir vür diu ougen	III, 199 a.
	An' gesach, dâst âne lougen	I, 132 b.
	Ich mak niht gelougen	II, 28 b.
	Swër mir dës ervan, ob ich si minne tougen	I, 127 b.
	Swër in sinne tougen	III, 246 b.
	Si kan zouberliste tougen	III, 272 b.
	Ich sleich tougen	II, 302 b.
	Ir ougen vil tougen	I, 137 a.
	Dô mîn wilder muot vil tougen	I, 206 a.
	Möht' ich dar komen tougen	III, 437 a.
	Die sælden rîchen minne ich sender tougen	I, 351 b.
	Dô gieng ich sender tougen	III, 202 b.
	Daz vernam dër megde muoter tougen	II, 106 b.
	Vrouwe, ich habe iuch offenlich unt tougen	II, 261 a.
oum	Cipressus, cêdrus, palmboum	III, 391 a.
	Ich hân vil manigen grôzen boum	III, 166 b.
	Sîn hërze bluet, alsam ein boum	II, 81 b.
	ûf dëm anger stuont ein boum	I, 230 b.
	Vrouw' ist ein boum	III, 394 b.
	Maget, wîb unt vrouwe, dâ lît aller sælden goum	III, 114 b.
	Mir getroumd' ein troum	II, 337 a.
oume	Ich saz ûf einem boume	III, 149 b.
	Dër künik Nâbuchôdônôsor sach in eime troume	II, 369 b. III, 56 a.
oup	Griez unde stoup	III, 160 b.
out	Dër gruoz dën gast vil schône vröut	III, 33 b.
ouwe	*Walt und ouwe	I, 169 b.
	*Nû hât meije, walt, heide, ouwe	I, 58 b.
	Heide, vëlt, walt, anger, ouwe	II, 48 a.
	Swanne ich s' alle schouwe	I, 243 a.
	Allez daz ich gërne schouwe	I, 72 a.
	Vrouwe, schouwe	I, 137 b.
	Vrouwe schouwe	I, 208 a.
	Swenne ich schouwe	II, 294 a.
	Ach, vrouwe, dîn schouwe	I, 140 a.
	Wahter, schouwe	I, 95 a.
	Daz hôrte in tougenr' schouwe	I, 9 b.
	Swaz ich wunneklichez schouwe	I, 122 a.
	Diu vrouwe genouwe	III, 426 b.
	*Daz Gêdeônes wollen vlius in touwe	III, 55 b.
ouwe	Dur senften luft ich in dëm touwe	II, 83 a.
	âvê Mâriâ! rôse in meien touwe	III, 343 a.
	*Sælik si mîn liebe vrouwe	I, 13 b.
	âvê Mâriâ! aller megede vrouwe	III, 338 b.
	Ei, vërnde magt und êren rîche vrouwe	II, 338 a.
	Diu schœnste unt diu beste vrouwe	I, 35 a.
	Ich schouwe, vrouwe	II, 146 a.
	*Vrouwe, sælik vrouwe	I, 297 b.
	Vrouwe, vrouwe, sælik vrouwe	I, 47 a.
	Bis gegruezet, himelvrouwe	III, 430 b.
	*Vrouwe, mîner vröuden vrouwe	II, 56 b.
	Ob allen vrouwen vrouwe	II, 243 a.
	Wîp, hôhiu vruht, wîp, aller sælde ein vrouwe	III, 398 b.
	Bis wille komen, nahtegal, ein vrouwe	II, 80 a.
	Jâ ist si mînes hërzen gar ein vrouwe	III, 280 a.
	Diu ist sô gar ein vrouwe	II, 23 b.
	Si enist niht in allen so schœne mîn vrouwe	I, 33 b.
	Ich sihe wol, daz mîn vrouwe	I, 121 a.
	ô wê, solt' ich unt mîn vrouwe	II, 295 b.
	Schœne von ir guete ist mîn vrouwe	II, 52 a.
	âne allen wandel ist mîn vrouwe	I, 348 a.
	*Wâ nû mîn vrouwe	II, 24 a.
	Liep vor allem liebe sô ist dir, vrouwe	II, 54 a.
	*Vrouwe, mînes lîbes vrouwe	I, 100 b.
	*Liep, liebez liep, liebiu vrouwe	II, 263 a.
	Lachen kan mîn tugentrîchiu vrouwe	II, 54 b.
	Tugende rîchiu, reiniu vrouwe	I, 159 a.
	Ach, lieplich wîp, zartiu vrouwe	II, 306 b.
ouwen	Wunne ist in dën ouwen	II, 125 b.
	In welden und in ouwen	III, 215 b.
	Wâ sich læt minne schouwen	III, 432 b.
	Tuo hër schilt! man sol mich hiute schouwen	II, 52 a.
	*Sumerwunne, swër dich schouwen	II, 391 b.
	*Wan mak vrœlich schouwen	II, 292 b.
	Durch lust, durch lieplich schouwen	III, 433 a.
	Ach, wan solt' ich schouwen	I, 48 a.
	*êre gërnde ritter, lât iuch schouwen	II, 51 b.
	*Wunneklichen sol man schouwen	I, 112 b.
	Wëlt ir wunder schouwen	I, 66 a.
	Nû wol dan, wëlt ir die wârheit schouwen	I, 240 b.
	Ir sült schouwen	II, 365 a. III, 51 b.
	*Ich hân diu bant, diu nieman kan beschouwen	I, 28 b.
	Muoter, ëz wil an dën wîsen touwen	II, 105 b.
	Sich huob ein houwen	III, 187 b.
	Am si nie sîn troi sô gar zerhouwen	II, 111 b.

uht Wîplich zuht. II, 393 b.
Sît wîplich zuht I, 346 a.
Minne, tuo'z, durch zuht I, 147 b.
Wol mich ir schœne und ouch ir zuht II, 366 b.
Nû lêht, diu triuw' unt wâre min, wîsheit unt zuht III, 137 b.
üghte Dû vrôn' in êren vrühte III, 361 a.
uk ô wê lieplich nâher smuk I, 160 b.
ükke Hôhvertik schalk enmak niht lange rihsen bî gelükke II, 332 a.
Wër dën îsvogel hât, dër hât gelükke II, 222 b.
Verfluochet sî daz holz, dâvon gemachet wart diu brükke III, 37 b.
ükken Bremekint dër dûhte sich so kükken III, 212 b.
ükket Die gedanke mîn sî lükket I, 202 b.
Eppe wolt' im'z balde hân gezükket III, 281 a.
ül Swaz ich ie gesinge, daz ist geharpfet in dër mül III, 284 b.
ulde Waz tuot si dir? lâ hœren uns die schulde I, 10 b.
An' gibe dëm hërren niht die schulde II, 286 a.
Minne, daz sint dîne schulde III, 397 a.
Diu leit klage ich und eine schulde I, 102 a.
Ich hân dës mînen hërren hulde verlorn ân' mîne schulde III, 245 b.
Nû sag' mir, trût gespil, die dînen schulde III, 235 b.
Dise alten schulde III, 257 a.
Ob ich nû verdurbe von dër schulde I, 173 a.
Ich muoz von verdienter schulde I, 297 a.
Ich sprach: vergëbe Got iu iuwer schulde III, 199 b.
Gegen ir langem kriege sezze ich mîn gedulde II, 40 b.
Mîn rëht ist, daz ich von ir dulde I, 76 a.
Wîp ist ein übergulde III, 436 a.
*Het' ich al dër wërlde hulde III, 162 a.
Wider sîne hulde III, 281 b.
*Wol dan, hër Meije, ich gibe iu dës die hulde III, 84 a.
ô wê hete ich hulde II, 72 b.
Umb einer vrouwen hulde I, 83 a.
Ich wil wërben iemer umb ir hulde I, 67 b.
ulden Ich bin dën von schulden III, 248 a.
Er mak von schulden II, 33 a.
Ich vröuwe mich ir guete wol von schulden I, 305 b.
*Ich muoz aber klagen gar von schulden III, 278 a.
Hërre, wie sol ich verschulden II, 48 a.
Nû sag' mir, liebez töhterlîn, kumtëz von mannes schulden III, 207 b.
Dulden muoz in dînen hulden II, 165 a. ulden
*Vrouwe, ich rede ëz mit iuwern hulden I, 282 b.
Vrouwe, ich wil mit hulden I, 131 a. III, 322 b.
*Got, dîn zorn dër ist verschuldet II, 361 a. uldet
Sô wær' ër mir sînes lîbes schuldik II, 113 a. uldik
Ein maget heizet wol ein vrouwe rëhter schult III, 116 b. 131 a. ult
Man sol sîn geduldik wider ungedult I, 253 a.
Sicut cribrâtur triticûm III, 448 b. um
Fundamentum artïum II, 257 b.
Hiltebolt dër warf sich gein in umbe III, 290 a. umbe
Nû stêt umbe III, 288 a.
ô wê dës, waz rede ich tumbe I, 126 a.
Dër apfel dër ist sinewël al umb unde ümbe III, 86 b. ümbe
Gelükke wil unstæte sîn, dës gêt ëz ümbe III, 87 a.
*Sol ich nû verstumben I, 163 a. umben
Unde kumber I, 30 a. umber
Doch gît ëz im ouch kumber II, 296 b.
ê ich dën kumber, dën ich tumber I, 80 a. II, 170 b.
Nieman dën kumber II, 131 a.
Mînen senden kumber I, 324 b.
Ich tumber dën kumber I, 139 a.
Sëlhen kumber II, 301 b.
*Ich hân erwelt mir sëlbe suezen kumber I, 28 a.
Wës klagestû grôzen kumber III, 399 b.
Dâst ein kumber I, 79 b.
Schiere mueze ein ende hân mîn kumber II, 260 b.
O wê, waz red' ich tumber I, 343 b.
Waz klage ich tôre, ich tumber? II, 225 b.
Ach, ich tumber I, 168 a.
Sol ich tumber I, 152 b.
Nieman jëhe, daz ich sî tumber II, 264 b.
Ich vil tumber I, 148 b.
Swenne ich vil tumber I, 129 a.
Wær' ich niht ein tumber I, 131 b.
Waz klagestû tumber II, 36 b.
Ich danke im, als ich wider kume III, 382 a. ume
Ob sich dër bote nû sûme II, 103 b.
Nû swîget und lât wider kumen III, 325 a. umen
Daz strô daz muost' ër rûmen II, 157 a.
Daz hab' ich versûmet II, 28 a. umet
Als mir in die gedanken kümet II, 127 b. ümet
Swenne aller hërren hërre kümet I, 298 b.
Ez ist ein suezer kummer III, 436 a. ummer
*Dô dër liebe summer III, 261 b.
*Ich het disen lieben summer I, 348 a.
Wê, wie was ich verstummet III, 436 a. ummet

unden Irem kinne hât si hôch gebunden III, 216 b.
*Waz hât mich ûf si gebunden I, 206 b.
*ër gêt wol versigelt, rëht als im si an gebunden III, 245 a.
*Ich bin gebunden II, 63 b.
Mîn lîp was ie ungebunden I, 216 b.
Dô si dô gebunden I, 59 a.
Nû hât si mich sô gebunden I, 63 b.
Rît oder gêt ieman gevangen oder gebunden III, 451 a.
Minne hât mich ir gebunden II, 43 b.
Sol ich sus gebunden I, 17 b.
Mich hât gebunden I, 51 a.
Ir lieb mich hât gebunden III, 436 b.
Swër sich kunden II, 301 b.
Möht' ich kunden II, 299 a.
Wol dën ougen, diu so spëhen kunden I, 182 b.
Jâ wol dëm, dër unminne z'allen stunden I, 12 a.
Künd' ich dër hërren muoze wol gerâmen z'allen stun-den III, 59 a.
*Huet' dër êren z'allen stunden III, 420 a.
Mir beschach bî mînen stunden I, 12 b.
*Ich bin hër bî mînen stunden II, 61 a.
An disen stunden I, 142 b.
Daz habe ich vil wol bevunden II, 83 b.
ôwê, daz ich hân bevunden II, 302 a.
Hôher muot, dâ ich dich vunden II, 48 b.
Wol mich dës, daz ich hân vunden I, 133 b.
*Wol mich, wol mich, wol mich dës, daz ich hân vun-den II, 59 b.
Ich wânde ein wîp von iper haben vunden II, 261 a.
Ir hërren, ich hân triuw' an iu ervunden III, 378 b.
Tugende hân ich an ir vunden II, 58 b.
Liebiu mære diu hân ich nû vunden III, 276 b.
Mîn hâr an dëm reien sol mit siden sîn bewunden II, 112 b.
Mich hânt sende wunden II, 326 b.
Unser sünde wunden III, 161 b.
Daz die wunden I, 30 a.
Dîne wunden uns enbunden II, 311 a.
Minne, heile mîne wunden I, 154 b.
Minne, heile minne wunden I, 50 a.
Dër vil suezen minne wunden I, 71 a.
Owê, mîns hërzen wunden I, 345 a.
Vrouwe, ir hânt mich überwunden I, 159 a.
Die hât minne al überwunden II, 177 a.
Dës kraft nie wart überwunden I, 69 a.
*Ich hab' mich underwunden II, 587 a.
Ich het mich unsælden underwunden II, 43 a. unden
Ich hân leides vil verwunden II, 27 a.
*Daz hërze ist mir vor leide nâch verswunden I, 281 b.
Weiz aber ieman, war die sprenzelære sîn verswunden II, 107 b.
Jâ, sô wær' alz mîn leit verswunden III, 371 a.
*Waz darümbe, und ist verswunden II, 57 a.
ëz gêt mit swæren ünden III, 364 a. ünden
Waz sol ich ir mêre künden I, 96 b.
*Guoten liuten wil ich künden II, 168 a.
*Ich wil ëz allen guoten wiben künden III, 423 b.
Ich wil dër schœnen künden I, 83 a.
Ich wil al den liuten künden I, 154 a.
Ei, daz die vrouwen künden III, 433 a.
Wërnbrëht dër sprach: hër, ich wil iu verkünden III, 199 a.
*Daz rich' ûz siben münden III, 385 b.
ërde oben, unt himel under II, 175 b. under
Wie unt waz obene über uns si, waz unden under III, 86 a.
Jedoch dar under I, 30 a.
Wîp diu sint dar under II, 394 a.
Ein wunderlichez kunder II, 245 a
Ein wunderlichez kunder III, 22 b.
Tumbe liute nëment mich besunder III, 322 a.
âvê Mâriâ! unser heil besunder III, 342 b.
Swër sizzet, ruowet unden, unde arebeitet oben an al-len liden besunder III, 106 a.
Klag' ich nû besunder III, 247 b.
Wær' ich mîn, als ir, besunder II, 30 b.
Nû nimt genuoge wunder I, 76 b.
Nû nimt genuoge wunder II, 101 a.
Vrouwe, an dir ist wunder III, 467 a.
Dû bist dër nâtûre wunder I, 68 b.
Diu wërlt hât manik wunder II, 243 b.
Mit gedenken trib' ich michel wunder III, 280 a.
Mit gedanken nimt mich michel wunder III, 278 b.
*Vür alliu wunder, diu nû sint, merket ein michel wun-der III, 97 a.
Ich hân gesëhen in dër wërlt ein michel wunder I, 266 a.
Z'wâr, daz ist niht ein wunder III, 436 a.
ës ist niht ein wunder II, 240 a.
Salatîn dër twank mit sîner milten hant ein wunder II, 88 b.
ûz mînen ougen, daz ist ein wunder I, 119 b.
Ez ist ein wunder I, 143 b.

under *Got, dër aller wunder II, 368 b. III, 53 b.
Vil rîche sælde, mich nimt immer wunder III, 21 b.
Zwîveler an dëme glouben, sich an Gotes wunder III, 98 a.
Stên ich vor ir unt schouwe daz wunder I, 125 b.
âvê Mâriâ! wunderlîchez wunder III, 338 b.
Merket alle ein vil grôz wunder III, 109 a.
âvê Mâriâ! dâ von wart niht wunder III, 339 b.
ëz ist niht wunder I, 118 a.
Mê dan tûsent hundert wunder I, 279 a.
undert Ze vröuden ûz gesundert III, 435 a.
Got hât wunders vil gewundert III, 167 b.
Wie mich wundert I, 168 b.
Si sprach: mich wundert I, 172 b.
Manigen wundert I, 169 b.
Hundert wundert I, 171 b.
ündisk Minne, dîn viur ist durch zündisk II, 176 a.
undet Dô diu minne mir verwundet II, 61 a.
ündet Si sprach: die rede hânt ir wol tûsent vrouwen ê gekündet I, 156 a.
une Enge rokke tragent si' unde smale schapperûne III, 244 b.
unen Tohterlîn, gedenke an Vriderûnen II, 116 a.
Valwe zuo dën brûnen II, 240 a.
ünik Vrankrîch', ich nenne dich durch Wippeon dën künik III, 115 a.
ünfte *Sumer, dîner lieben künfte I, 157 b.
Adâm, dîner lester künfte III, 441 b.
Dank habe dû, sprach diu vünfte III, 442 b.
unge „Hœra," sprach diu junge I, 151 b.
*Wol dër suezen wandelunge II, 295 b.
Gegen dër wandelunge III, 231 a.
êst in dër wandelunge II, 103 a.
*Waz sol ein keiser âne rëht, ein bâbst âne barmunge II, 259 a.
Sie ist ein brunne dër barmunge III, 160 b.
Mîn trôst, mîn hoffenunge III, 434 a.
Dort kumt ein sinnelôse samenunge II, 102 b.
Minneklîche ich von ir minne sunge I, 87 a.
Gërne ich sunge I, 146 b.
Verborgen valsch, heinlîch trüge, akustik zunge II, 391 a.
ünge Wësse ich, wâ ich sünge II, 170 a.
Minneklîche ich von der guoten sünge I, 33 a.
Waz solt' ein wîp alsô zart, si entwünge II, 23 b.
ungen Süln die alten vür die jungen I, 293 a.
Mich nimt wunder, daz die jungen II, 57 b.
*Wâ sint nû die alten unt die jungen III, 235 a.

Ach, wie tuont nû die jungen III, 361 b. ungen
Ir gelîent iuch jungen I, 25 b.
Gesungen den jungen I, 142 a.
Lop den êrengërnden jungen III, 168 b.
*Ir alten wîp, nû vröut iuch mit dën jungen III, 306 b.
Ich hân dien jungen II, 96 b.
Den edelen suezen jungen III, 152 b.
Dër slange mit spæhen listen kan sich wider jungen III, 98 a.
Wërden alten und ir jungen II, 391 b.
*Wær' mir iht baz gelungen I, 315 a.
Dëm adelarn von Rôme wërdeklîchen ist gelungen II, 334 b.
Mir ist alse dën vögelîn misselungen III, 417 b.
Ich hân alsô hër gerungen I, 323 a.
Minne ist ir gewaldes hin hinder gedrungen II, 149 a.
Sô die rîchen liute sint gedrungen II, 277 b.
ër hât mich verdrungen III, 193 a.
Gedrlichen wart von in ûf mînen traz gesprungen III, 244 b.
Mir was vröude entsprungen I, 51 b.
Ich hân minneklîch gesungen I, 46 a.
*Hân ich niht mit dër nahtegal gesungen I, 316 a.
Ich habe ir vil gesungen I, 314 b.
Dër ich hân dâ hër gesungen II, 159 b.
Ich habe ir gesungen I, 164 a.
Hër Nîthart hât gesungen III, 262 b.
Habe ich niht gesungen I, 301 b.
*ëz ist in dën walt gesungen II, 151 a.
Ich hân sô vil gesprochen unt gesungen I, 126 b.
Muoter, wëst ir, waz wir hiure sungen III, 219 b.
Wê geschëhe dër wîse, die wir mit dën grillen sungen I, 272 a.
ô wê, jâ hât mich betwungen I, 58 a.
Ein mündel rôt hât mich betwungen I, 66 b.
*Vil suezîu minne, dû hast mich betwungen I, 349 a.
Alsô hât diu guote mir daz hërze mîn betwungen III, 244 b.
Mînen vriunden wil ich künden, daz mich hât betwungen I, 300 b.
Vrouwe, ich weiz wol, daz ir sît betwungen II, 151 a.
Dër worte ist niht wan zwei, von allen worten unde zungen II, 141 b.
Daz aller crêatiure zungen III, 160 b.
*Lop von mangen zungen I, 51 b.
Lop von mangen zungen II, 110 a.

ungen	Huetet iuwer zungen	I, 227 b.
	An stimmen oder ûz zungen	I, 224 a.
unk	ëz wænet lîhte ein hërre junk	III, 52 a.
	Vur minne wart dër alte junk	II, 175 b.
	Dër jâre vilt[illegible] noch ze junk	III, 217 b.
	Ein junk si lobelîchen junk	II, 187 b.
	Everolf und Amelunk	III, 271 b.
unne	Swër mir guotes gunne	I, 164 a.
	Swër wunne kunne	I, 140 b.
	Wis gegruezet, Jessê kunne	III, 430 b.
	ëz vrâget maniger, waz ich kunne	III, 103 b.
	*Swër wol kunne	II, 301 a.
	Ob ich zeigen kunne	II, 152 a.
	Ob ich rëhte râten kunne	I, 250 b.
	Ein êren vilder êren vol, ein minner dër zuht, dër tugent ein über vlüzzik brunne	III, 107 a.
	Ich virz, ein zukker suezer brunne	II, 340 a.
	Wis gegruezet, klâre sunne	III, 431 a.
	âvê Mâriâ! reiniu spilndiu sunne	III, 338 a.
	*Spilnde wunne	I, 352 a.
	Nû sëht, wie mange wunne	I, 92 a.
	*Swër die wunne	I, 142 a.
	*Sumer ouget sîne wunne	I, 159 b.
	Gunne wunne	I, 145 b.
	*Liehter sumer, diu sueze wunne	I, 60 a.
	*Ach wëlt, dîn hôhste wunne	I, 343 a.
	*Sumer dîner vröude bërnden wunne	I, 41 b.
	Disen winter tanzent si bî mîner ougen wunne	III, 234 b.
	Liep, vor allem liebe ein wunne	I, 305 b.
	Dû bist mîn trôst und ouch mîn wunne	II, 164 b.
	Dër sumer und al sîn schœne und al sîn wunne	I, 314 a.
	ê iht würde, dô was Got ê, was sîn wësen, sîn wunne	III, 97 a.
	*Sumer hât gesendet ûz sîn wunne	II, 291 a.
	Leit machet sorge, vil liep wunne	I, 97 a.
	An sô hôher swëbender wunne	I, 121 b.
	Manger vröut sich gegen dër wunne	I, 60 b.
	*ô wê, sumer, dîner liehte vröudebërnder wunne	II, 106 b. III, 273 b.
	Var mîn hërze in bërnder wunne	I, 43 b.
	Bî dër wunne	II, 322 b.
	Mir wart anders niht dër wunne	III, 397 a.
	*Sumerwunne	I, 160 a.
	*Sumerwunne	II, 30 b.
	*Sumer unde sumerwunne	III, 326 b.
	Sælderîche sumerwunne	II, 155 a.
	*ô wê, sumerwunne	III, 247 b.
	Sô wol dër lieben sumerwunne	II, 152 a.
	*Ich klage dir, meie, ich klage dir sumerwunne	I, 10 a.
	Sô wol dir, sumerwunne	I, 99 a.
	*Vil liebiu sumerwunne	I, 314 b.
	ër ist unser wunne	II, 81 b.
	*Ein künik wilen in grôzer wunne	III, 108 b.
	Wol dir meie, wol dir, wunne	II, 72 a.
	Ich lob' die vrouwen vür dës spiegels wunne	III, 375 a.
	*Sælik, sælik si diu wunne	I, 46 b.
	Willekome si uns diu wunne	I, 55 a.
	*Sumerlîchiu wunne	I, 164 a.
ünne	*Sëht, wâ meije mit vil wünne	II, 97 a.
	Mîn liep, mîn vrouwe, mîner ougen wünne	I, 351 b.
	Wâ durch ist, wërlt, diu wünne	III, 150 a.
	âvê Mâriâ! wol dir ganzer wünne	III, 338 a.
unnen	Ich wil iu ze redene gunnen	I, 227 a.
	Swër nû rëhte wil erkunnen	I, 70 b.
	*Süzze schadent dëm brunnen	II, 376 a.
	Vrou Muot ist ûz Ôsterrîch entrunnen	III, 218 b.
	Ein tumbe diet hân ich besunnen	III, 374 a.
	*Ich hân sëlhen trôst besunnen	II, 26 b.
	Diu vröunt sich dër spilnden sunnen	I, 348 b.
	*Si gelîchet sich dër sunnen	I, 205 a.
	Nâch hât si mir lachende an gewunnen	II, 71 b.
	Grôze angest hân ich dës gewunnen	I, 130 b.
	Wër kan dër sorgen suftik brunst erwunnen	III, 394 a.
	*Die noch nie wurden verwunnen	I, 58 b.
unnet	Swër erkunnet	I, 352 a.
uns	Dës vater minne und ouch dës suns	II, 175 a.
	Dës vater swërt und ouch dës suns	II, 202 a.
unst	*ëz ist ein lobelîche kunst	III, 44 a.
	Lôsen unde liegen vâst ein sündeklîche kunst	II, 153 a. III, 9 b.
	Waz hilfet âne sinne kunst	II, 193 b.
	Vil maniger singer jiht, ër künne hôhe kunst	II, 349 a.
	Geviôlierte bluete kunst	III, 155 a.
	Gum Giemolf, narre, tôre, geswik dër tôren kunst	II, 344 a.
	Sich ruemet maniger sîner kunst	III, 66 b.
	Sît âne dich ist alliu kunst	III, 409 a.
ünste	Got, in sînes geistes brünste	I, 69 b.
unsten	Sach' und natûre lâze wir den kunsten	III, 377 a.
unt	Nû hebet sich êrst dës meres kunt	III, 411 b.

unt Wær' dâ niht vron Künigunt II, 82 b.
Ein hirte envant sîn tobenden hunt III, 27 a.
Dës kines site wiste ich wol, unt was mir lange kunt III, 17 b.
Mariâ, dir wart gekunt II, 216 a.
Wie wirt ir mîn stæte kunt II, 165 a.
Wol mich dës tages, dër mir alrêrst ist worden kunt I, 336 b.
Nu ist von mæren worden kunt II, 197 a.
Aristôtiles wâren kunt II, 17 a.
Wël man ze sîner vrouwen kunt II, 350 a.
Got, dir sint elliu hërzen kunt I, 371 b.
Man tuot uns michel wunder kunt II, 184 b.
Bruoder Bërhtolde tet Got grôz wunder kunt III, 356 a.
Man tæte wandel an mir kunt III, 177 a.
Dëm wisen ist daz allez kunt I, 223 b.
Si tet im'z kunt II, 295 a.
Dën niht ist von dër Gotheit kunt III, 410 a.
Umb' dîne mueje ist mir niht kunt II, 13 a.
Boeser tükke ist mir niht kunt I, 291 a.
Getriuwer jeger, mir ist kunt III, 177 a.
Vröude gît mir dîn wol redende munt II, 55 b.
Dîn lop durchsang nie sin, noch munt III, 413 b.
Ir leht dër kirchen in dën munt II, 200 b.
Ik sach noit sô rôden munt I, 16 b.
Bluz inde zungen munt II, 142 b.
Wie grôzes, hôhes hërzen munt III, 381 a.
Swaz Got durch dër prôfêten munt II, 197 a.
Ich sach einen rôten munt I, 57 a.
Ich sach einen rôten munt I, 358 b.
Ein strâfen nennet mir dîn munt III, 179 b.
*Ein arzât ist mîn munt I, 307 a.
Ir ist dër munt II, 147 a.
Neinâ, rœselehter munt II, 134 b.
*Hei rœselehter munt II, 131 a.
Solt' ir rœselehter munt I, 359 a.
Wê, wê, wâ rôter munt III, 466 a.
Mich gruoste ein vil rôter munt I, 154 a.
Ir vil rôter munt II, 173 b.
Sælik si dîn rôter munt I, 149 b.
Ein rôter munt I, 345 b.
Gepruebet hât ir rôter munt I, 324 a.
Ir wol geræter munt I, 61 b.
*Lache, ein rôsevarwer munt I, 20 b.
Ir rôsevarwer munt II, 266 b.
Ir rôter rôsenvarwer munt III, 443 a.
O wol dir, Gâbrièles munt II, 185 a. unt
Künde ich loben unz ûf dën grunt II, 284 a.
Sîn wirde hât sô tiefen grunt III, 410 b.
Swie ich in ir hërzen grunt II, 59 a.
Si ist tougen in mîs hërzen grunt I, 45 a.
Ein mündel rôt mir lachte durch mîns hërzen grunt III, 452 a.
Alsô ist mîns hërzen grunt II, 300 a.
Tief ist dës wilden meres grunt II, 270 a.
Noch würde ich gesunt I, 15 a.
ër sprach: ich bin gesunt III, 241 a.
Dîn tôt uns siechen tet gesunt III, 409 a.
Ich vröuwe mich dër lieben stunt II, 156 b.
Dër sëlben stunt II, 128 a.
Man sol die wërden Sahsen loben z'aller stunt III, 47 b.
Eine kam ich z'einer stunt III, 291 a.
Dô kuste ër dô wol tûsent stunt I, 318 a.
„Ich lobe“ heist ein guoter bunt III, 380 b.
*Mir sint die sinne wunt I, 215 b.
*Ich bin in mîn hërze wunt II, 227 b.
Swëlich rîcher ist an êren wunt III, 69 a.
Ir rôter munt hât mich verwunt I, 78 a.
Ir beider hërz' wart dâ verwunt III, 428 b.
*Si hât mich verwunt I, 129 a.
Mîn klage ist, daz mich hât verwunt I, 155 a.
Gôzwîn dër wart wunt III, 241 a.
Vil dër nadelrunzen III, 192 b. unzen
Nun, si jëhent alle, ëz brënne vruo I, 368 a. uo
*Eins meien morgens vruo I, 15 b.
Hœret, waz ich zuo dër buoze tuo I, 189 a.
Nû hœret, waz disiu vrouwe tuo III, 413 b.
Swie daz wëter tuo II, 375 a.
Mîn vrouwe lëhe, waz si mir tuo I, 216 a.
*Dô gehœret manik stunde zuo I, 322 b.
Ich sprach dër minneklichen zuo II, 83 a.
Ich sprach dër minneklichen zuo II, 84 b.
Sprich dîner fantasien zuo III, 392 b.
*Meije schœne, kum jâ zuo III, 83 b.
Liep sich dar zuo I, 150 a.
Nû sich dar zuo I, 144 a.
Si swigen dar zuo II, 286 a.
Wër Gotes brôt wil niezen unt sîn bluot dar zuo III, 124 b.
Die bërge sigent nâch mir zuo II, 186 b.
Ich uebe truebe II, 147 a. uebe
*Âr lank sint die tage truebe III, 523 b.

uoben Die liehten tage beginnent aber truoben III, 288 b.
ueben Swër dînen schilt wil ueben II, 365 b. III, 31 b.
Loub unde brant vil gërner ueben II, 312 b.
uebet Pruebet, hërren, pruebet II, 369 a. II, 53 a.
uoch Dës râtet uns dër wîsheit buoch III, 414 b.
*Dër herbest kumt uns rîche genuoch III, 85 b.
uoche Nû sëht an jëne bruoche III, 257 a.
Swen ich dën biderben wirt dâ heime suoche III, 91 a.
uochen Sît Got ein rëhter rihter heizet an dën buochen I, 267 a.
Mîn sank wil genâde suochen I, 285 b.
Vrouwe, ich wil genâde suochen I, 348 a.
Swâ gnâde wont, sëht, dâ sol man si suochen II, 23 b.
Man sol genædige heiligen vërre in vremden landen suochen III, 45 b.
Wâ sol ich hërren suochen II, 90 b.
Sêt, dô liefen wir ërtbëren suochen III, 30 b.
Ich wil versuochen II, 64 a.
Man darf dën bœsen niht suochen I, 58 b.
uochet Ob si ës geruochet, swër mich suochet I, 77 a.
Hât si mîne stæte noch ze vollen niht versuochet I, 301 a.
uof Dô Got dën rîchen rîche schuof III, 326 a.
Hiut' lob' dich Got, dër dich geschuof III, 457 a.
Ir aht niht ûf dër pfaffen ruof III, 454 a.
uofen Al êrst begunden s' nâch dër hëlfe ruofen III, 277 b.
uefen Seit' ich nû ze mæren, wie si'z under in geschuefen III, 245 a.
uoge Verlieb unde kloge II, 101 b.
Swër nû kluoge III, 287 a.
Sîn vater was ein snîder mit dëm pfluoge III, 289 a.
uege Nû zihestû mich, ich si ungevuege III, 228 a.
Nû merket, wie si truege II, 337 a.
uogen Sine wolde iedoch in sînen spiegel nie geluogen III, 271 a.
Mit kluogen vuogen I, 140 b.
uegen Nâch disen zweien sünden pfluegen III, 429 a.
Daz die törper alle einander sluegen III, 278 a.
Diu alte sprach: wës hâstû si ze ruegen III, 219 a.
ueget Rëht ist ein tugent, diu vil dër sælde vueget III, 89 a.
uok Hie mit si dër rede genuok III, 336 b.
Hübsch unde kluok III, 348 a.
Dër vrouwen dienærinne kluok I, 167 a.
Vrou Blanschiflûr diu was allen dingen kluok II, 85 b.
*Ein künigin ûz Indiâ diu was sô kluok III, 111 a.
Dër man mich dûhte vür daz kluok III, 51 b. uok
Ein bruoder sînen bruoder sluok II, 221 a.
*Dër künik von Marroch hât dër bërge noch genuok II, 87 b.
Ich hân gehœret kriegen gnuok III, 468 b.
Ich brach ir dën kruok I, 55 b.
Ich kam gein Zeizen mære, ein krezzen ich dâ truok III, 294 a.
Wær' ich doch dër gürtel, dën diu liebe truok III, 360 a.
Wol ir, daz si dën ie getruok I, 223 a.
Daz bœste vleisch, daz ie getruok II, 194 a.
Dër sîne vriundelinne truok II, 10 b. III, 177 b.
Got, dur dër wërlte missetât er eine dürnîn krône truok II, 229 b. III, 13 b.
Ebron daz vëlt die ërden truok III, 49 b.
Ich vertrage, als ich vertruok I, 242 b.
Wir loben alle disen halm, wan ër uns truok II, 274 a.
Diu salbe was gar ungevuok III, 240 a.
Wâ bistû gewësen ze schuole III, 148 b.
Traget ûz die schamel' unt die stuele II, 111 a.
Mâriâ, reiner magetuom III, 158 a.
Die siben heilikeit sint in der kristen tuom III, 141 a.
Dû bist gar vor allem ruome I, 68 a.
Swie dër meie verwet sîne bluemel II, 239 a.
*Dër sumer ist komen, daz kiuf' ich an dën bluomen III, 219 a.
Künd' ich nû geflôrieren wol eins vürsten tugent unde ouch sîn lob mit lobe gebluemen III, 107 b.
Dës argen ôre mueze sîn verwâzen unt verduemet II, 355 a.
*Nû stêt sô wol gebluemet II, 296 b.
Wëlch hôher künik, wëlch vürste möhte daz getuon III, 140 b.
Wie sol ich dëm tuon III, 105 a.
Die tôten erstuonden III, 161 b.
Dëm ritter kuene II, 320 b.
Ich saz ûf einer gruene II, 351 b. III, 146 a.
*Sô diu heide und ou wirt gruene II, 156 a.
Dô liebe kom unt mich bestuont I, 179 a.
O wê, wie jæmerliche junge liute tuont I, 278 b.
Daz die man als übel tuont I, 228 b.
Ër tregt eine buosem snuor III, 250 a.
Ich hân gemerket von der Seine unz an die Muore I, 260 b.
Minne, dîne snuere III, 246 b.
Ich kan wunder an dër snuere I, 209 a.

uezen *Minne, waz hab' ich getân dër suezen II, 132 b.
Bant diu minne mich der suezen I, 43 b.
*Wol dir, sumer, dîner suezen II, 48 a.
Gruezen mit suezen II, 320 b.
Sint dër meije sich bluezet III, 83 a.
Dër êrsten sach' zuokunft, dû sist gegruezet III, 377 a.
*Meniger lât mich ungegruezet II, 162 b.
Ob mich dient, alsam dër vriunt, in vriundes gruoze gruezet II, 141 a.
uot Wâ ist nû Uot' I, 147 a.
Waz hilfet si daz rîche guot I, 80 b.
Dich meine ich, wiltû volgen mir, sô wirt dîn ende guot III, 77 a.
Diu liebe hât ir varnde guot I, 176 a.
Swig' ich zuo dër liebe guot III, 408 b.
*Minsich unde guot I, 15 a.
Ich bin dir lange holt gewësen, vrouwe biderbe unde guot I, 98 b.
Ich prueve ein ding, und ist ouch wâr, êre unde guot II, 347 b. III, 135 a.
Dû bist genædig unde guot I, 371 b.
Vrouwe, sælig unde guot I, 108 a.
Vil schœne unt biderbe, darzuo edel unde guot I, 219 a.
Waz hilfet si daz rîche guot II, 172 a.
Die valsche guot I, 210 a.
Mir wær' noch hëlfe guot II, 131 b.
Dâ wirt diu kurze wîle guot I, 91 b.
Mir ist niht lieber danne guot I, 23 a.
*Ich lob' ein wîp, diu ist noch bezzer, danne guot II, 85 b.
Ist diu liebe nâh ir schœne guot I, 302 a.
Dô mich daz dûhte, daz si wære guot I, 252 b.
Diu alsô gar wære guot I, 191 b.
Ez ist mir iemer mêre guot I, 331 b.
*Ist ein man sunder êre guot III, 42 b.
Die guoten wîp sint alle guot I, 73 b.
Ich wæn', daz keiner slahte guot II, 303 b.
Ez ist ein reiner site guot I, 75 a.
Sit triuwe ist al dër wîrste guot II, 182 b.
Dô diu vil reine vrouwe guot I, 32 b.
*Dir hât enboten, vrouwe guot I, 238 b.
Von dër stimme ein vrouwe guot II, 319 b.
Nisus hât mîn vrouwe guot I, 136 a.
Hilf mir, vrouwe guot II, 301 a.
Diu vrouwe guot II, 52 b.
Ich kome durch schouwen unt durch guot III, 44 a. uot
Owê, daz wir ûf irdensch guot I, 340 a.
Muotwille ist übel, ër ist ouch guot II, 188 a.
Si hâten mengen spiegel guot II, 78 a.
Trûren ist ze wâre nieman guot II, 55 b.
Si was endelichen guot II, 42 b.
Wie möht' ëz immer wërden guot III, 34 a.
Ze vierzek getelingen guot III, 185 b.
Ein wîser alder edel man hât' einen valken guot III, 451 b.
*Waz ist vür daz senen guot III, 448 a.
Dër balsam ist dën hërren guot II, 186 a. III, 332 b.
Getriuwer vriunt, versuochtez swërt, die zwêne sint in nœten guot III, 14 a.
Het' ër tûsent vürsten guot II, 90 a.
Ir edelen suezen vrouwen guot III, 382 a.
Nû hœret, wie dër vrouwen guot II, 167 a.
*Ir schouwet an dën lenzen guot III, 213 a.
Ich enweiz niht guotes, wan ein guot I, 298 a.
Mag, ob liebet dir mîn guot II, 398 a.
Lob' ich dën kargen umb sîn guot II, 350 a. III, 380 b.
Man saget vil manigen êren rîche durch sîn guot III, 47 b.
Diu reine zunge ist alsô guot II, 194 a.
Ei, liebe vrouw', und ist diu troije alsô guot? III, 294 b.
Dur daz si ist alsô guot I, 355 b.
Ich weiz wol, daz diu schœne ist sô guot I, 34 b.
Si ist sô guot I, 90 a.
Si ist sô guot III, 422 b.
Dër sumer ist sô guot II, 266 b.
*Mîn vrouwe Vênus ist sô guot III, 445 b.
Din liebez kint daz ist sô guot III, 161 a.
Ach, wie ist ir sô gar liep, guot I, 56 b.
Si sprichet vil, si si mîn vriunt gar guot II, 20 a.
Sol von rëhter guete wahsen ander guot I, 296 b.
*Sumer guot III, 267 a.
Sît dîn rât mit triuwen vert, wahter guot I, 114 b.
Jâ hœre ich vil dër tügende sagen von eime ritter guot I, 101 a.
*Dir enbiutet, edel ritter guot III, 328 b.
Dër ritter guot III, 427 b.
Diu êre minnet niht dur guot II, 190 b.
Minne sol daz nëmen vür guot I, 246 a.
In al dër wërlde habent rëhte vürsten kunst vür guot III, 71 a.
Dër künic von Rôme engît doch niht, unt hât doch küniges guot III, 5 a.

uot Dû nim daz, vrouwe, in dînen muot I, 324 a.
*Gewan ich ie deheinen muot I, 175 a.
*Mînen muot II, 327 a.
Swenne ich an ein trûren wende mînen muot III, 253 b.
*Kunde ich mit vuoge mînen muot I, 106 b.
Ich wolte dicke mînen muot I, 307 b.
Si darf des niht gedenken, daz ich mînen muot I, 320 b.
*Ich hâte ze vröuden mînen muot I, 12 b.
Möhte ich der schœnen mînen muot I, 330 a.
Sun, dû solt haben unt minnen muot I, 367 b.
Genuoge herren habent wandelbæren muot II, 349 a.
Ich habe des vil stæten muot II, 284 b.
Got êre iuch Curgôun, daz ir sô stæten muot II, 145 b.
Sie jehent, daz diu erge nie enwünne milten muot III, 74 b.
Si sagent, wîp haben kurzen muot I, 374 b.
Ein lîp, zwô sêle, ein munt, ein muot II, 186 a.
Mir sagt mîn sin und ouch mîn muot III, 432 b.
*Nû jârlanc stêt vil hôh' mîn muot II, 172 b.
Got herre, gewer mich einer bete, des gert ze dir mîn muot III, 26 a.
*Ze niuwen vröuden stât mîn muot III, 319 a. 444 a.
*Swem sîn muot stêt ûf minne gar II, 303 a.
*Milte zieret edeln muot II, 321 b.
Eins mâls mich twang mîn tumber muot III, 296 b.
Was daz niht ein übermuot III, 223 a.
Untriuwe, kündikeit unt darzuo übermuot III, 41 b.
Mir ist geswollen hie der muot II, 204 b.
Evâ, diu grôzer widermuot II, 256 a.
Mir stolzet unde hêret sin, lîp, herze und al der muot II, 359 b.
Dû reine unz, reine bernder muot III, 454 b.
*Aber hôget mir der muot I, 342 a.
*Ungelîch stêt uns der muot I, 16 a.
Hôher muot darzuo vruot III, 205 a.
Zuht und êre, triuwe, milte, hôher muot II, 45 b.
*Manik hôher muot II, 298 a.
*Ein hôher muot mich singen tuot I, 78 a.
Ir sælde bernder hôher muot I, 203 b.
Mir ist von strôwe ein schâpel unt mîn frier muot I, 204 b.
*Dem kriuze zimt wol reiner muot I, 330 a.
Des edelen menschen reiner muot II, 272 b.
Gelük ist underscheiden, merke, wîser muot III, 134 a.

Wê, daz mîn unwîser muot II, 129 b. uot
Ez muoz verderben dicke ein ellenthafter muot III 347 a. III, 133 b.
Ach, herter muot II, 128 a.
Ez wirt von nihte mannes muot II, 304 b.
Ir wîplich tanzen mannes muot II, 306 a.
Keiner wîbe minne tiuret werdes mannes muot III, 285 b.
*Von Kunzechen der Wahsmuot III, 332 a.
Wie möhte mir mîn herze werden iemer rehte vruot I, 101 a.
Die man vint nû niht (sô) vruot I, 37 a.
Swer ze der minne ist sô vruot I, 37 a.
Wolte ich den hazzen, der mir leide tuot I, 328 a.
Swer houbetsünde unt schande tuot I, 258 a.
Ir zimt wol, swaz si getuot I, 154 a.
Vrô mich der gedinge tuot I, 361 a.
*Daz erste singen nû hie tuot II, 3 a. III, 170 a.
Got tet, als er noch dicke tuot II, 18 b.
*Ein wîser man vil dicke tuot I, 191 a.
Alsam der heize sunne tuot I, 114 a.
Vrouwen minne sanfte tuot III, 417 a.
*Verholniu minne sanfte tuot I, 166 b.
Wie gar unmâzen sanfte tuot I, 45 a.
*Ich hân gesehen, daz mir in dem herzen sanfte tuot III, 444 a.
Unserm neben Cünzel tuot II, 114 a.
*Wê der huote, die man reinen wîben tuot III, 417 b.
Ich sage iu, waz uns den gemeinen schaden tuot I, 242 a.
*Diu mich singen tuot III, 448 a.
*Diu schœne, diu mich singen tuot I, 59 a.
Gedinge, sorge, vlêhen tuot I, 294 b.
Daz si mir underwîlen tuot I, 114 b.
Dich êren, vrouwe, beten tuot III, 456 b.
Ach, wie mir siuften tuot I, 175 b.
*Ir munt der liuhtet, als der liehte rubîn tuot I, 336 a.
Stolzen leigen, alsô tuot I, 141 b.
Diu sueze klâre wunder tuot I, 203 a.
Sin' weiz niht, wie liebe si mir tuot II, 165 a.
Ach, ûf genâde, swie si mir tuot I, 111 a.
Waz ist, daz si mir tuot II, 85 a.
Swaz si mir tuot I, 117 b.
Ir herren, wizzet, waz ir tuot III, 153 b.
Dich êren, vrouwe, swer daz tuot III, 457 a.

uot Jâ richer Got, wie sanfte ez tuot I, 15 b.
Diu bluot tuot II, 146 a.
Jëner, dër mir ê in mînen anger wuot III, 256 a.
uet Diu heide hât verbluet II, 120 a.
Dur waz hâstû mich har gemuet II, 12 b.
uote *Si reine, si schœne, si hërzeliebe guote II, 20 b.
Jâ, si minneklîche guote II, 29 a.
Nû sprich an, minneklîche guote II, 73 a.
Diu minneklîche guote II, 56 a.
Wil diu minneklîche guote II, 41 b.
Mirëelt viel der reine wîse starke guote III, 390 a.
Wol dir, geselle guote I, 4 b.
ô wê, daz diu reine guote II, 66 a.
Guote guote I, 141 b.
*Got buege mir'z ze guote II, 44 b.
*Si liebe, si schœne, si guote II, 165 a.
*Diu vil guote I, 126 b.
Diu vil guote II, 30 b.
Nie man ahte mir gein guote I, 165 b.
Wol ûf, mîn guote II, 88 b.
*Minne was sô tiure, daz man si mit guote II, 149 a.
Ahî, sorgen würde rât mit guote I, 120 a.
Wâ gesach ie man ein wîp sô schœne unt guote I, 349 b.
Wolde sich diu guote II, 160 a.
Wil si, diu guote II, 97 a.
âvê Mâriâ! wër ist si, diu guote III, 342 a.
Swie gehaz si mir diu guote I, 93 b.
*Wê, daz mir diu guote II, 34 b.
Diu vil liebe, unt niht diu guote II, 251 b.
Ob si minre nôt, diu guote I, 130 a.
Swie mir tuot diu guote I, 66 a.
Wâ ist nû diu guote II, 82 b.
Ach, vil minneklîchiu guote I, 65 b.
Swie dicke ich lobe die huote I, 226 b.
*Ich want si âne huote I, 324 b.
Sol daz sîn diu huote I, 242 b.
Ich bin ein gast unt hab' dën wirt in huote III, 377 b.
Si verliesent alle ir huote I, 72 b.
Sô hât si mich in ir huote II, 30 b.
Swër dien vrouwen setzet huote I, 38 b.
*Hërre, wër hât si begozzen mit dër milhe und mit dëm bluote III, 320 a.
Diu kiuschekeit, diu ie bluote I, 68 b.
Si wunderreine, wolgemuote II, 152 b.
*Hövesche vrouwen wolgemuote I, 290 b.
Mir wirt alsô wolgemuote II, 264 a. uote
Wie si si gebar, diu wolgemuote II, 52 b.
Mîn(em) gemuote I, 83 b.
Mich wundert, wie dën tumben kargen hërren si ze muote III, 57 b.
Mir was ie wol ze muote III, 452 b.
Ich hœre sagen, im si wol ze muote I, 13 a.
*Ganzer vröuden wart mir nie sô wol ze muote I, 268 a.
Mir ist wol ze muote I, 164 b.
Wol mich, wol mich iemer, mir ist wol ze muote I, 14 b.
Sich, wie ist dëm ze muote III, 434 b.
*Swëm ze muote II, 299 a.
*Got sende ir ze muote I, 58 a.
Engelbrech dër gienk bî Engelmuote III, 276 a.
Innen und ûze, mit vrœlichem muote I, 92 a.
*Ich wil mit vröuderîchem muote I, 289 b.
*Ich hân dën gelouben in dëm muote I, 283 b.
Man siht mich in hôhem muote II, 58 a.
Ich weiz ein in hôhem muote I, 292 b.
Swaz ich nû von hôhem muote I, 82 b.
Mînem muote I, 103 a.
Ich bin stæte an mînem muote I, 354 b.
Si hât vererbet sich in mînem muote III, 397 b.
*Mir tuot ein sorge wê in mînem muote II, 63 a.
Mir ist ein wîp in mînem muote II, 150 a.
Ich wil iemer wësen holt mînem muote I, 115 b.
Daz ein man, dër ie mit bœsem muote I, 182 b.
Gewalt bî grôzem muote II, 387 a.
Wolden wir in stætem muote II, 44 a.
*Rëhter liebe ûz stætem muote I, 297 a.
Mit stætem muote II, 57 a.
Swëlch hër mit miltem muote III, 362 b.
Schœne an lîbe und ouch an muote I, 202 b.
Mînem swæren muote I, 338 b.
Nû sihe ich an ir muote II, 170 a.
Ich weiz wol, daz êre iht muote III, 437 b.
âvê Mâriâ! Mârônis ruote III, 341 a.
Aller guoten wîbe guete II, 50 b. uete
Reiner wîbe guete I, 16 b.
Sumer, dû hâst manige guete III, 323 b.
Vrou, dîn wërde guete III, 246 b.
Ich bin ein bote hër gesant, vrouwe, uf mange dîne guete I, 100 b.
Hei, hërre Got, durch dîne guete I, 11 a.
Vrouwe mîn, dur dîne guete I, 67 a.

uete Reine wîp, dur dîne guete I, 327 b.
Sælde, schœne, guete I, 297 b.
Wërdez wîp, dîn sueze guete I, 286 a.
*Ich wând' ie, daz wîplich guete II, 391 a.
Ir guot wîplich guete II, 55 a.
Rich über vlüzzik guete III, 361 a.
*Lob' ich nû dës meien guete I, 305 a.
Sît dër guoten guete I, 292 a.
Hôhte nû dër wol gelopten guete I, 87 b.
Mîner vrouwen guete II, 56 a.
Swâ vrouwen schœne unt vrouwen guete III, 421 a.
Ach Got, wie hât dîn guete I, 344 a.
Wîbes ougen blik in guete I, 53 b.
*Waz vröut mich dër vogelîn guete I, 55 a.
*Ein sælik wîp, mit vil wîplicher guete II, 148 a.
Schœne bî der guete II, 35 a.
Wol dër guete II, 171 b.
Ir vürsten, tugent iuwer sinne mit reiner guete I, 263 a.
Vil suezin vrouwe, hôch gelopt mit reiner guete I, 267 a.
*Ich lobe Got dër sîner guete I, 216 a.
Ob in rëhter guete II, 150 b.
Reiniu wîp, durch iuwer guete I, 42 a.
Vrouwe mîn, durch iuwer guete III, 324 a.
Vrouwe, mir hât iuwer schœne unde iuwer guete I, 90 b.
Wîplich wîp, von iuwer guete II, 56 b.
Verteilet mich diu schœne ir guete I, 289 b.
Meien bluete und ouch ir guete I, 72 b.
*Klageliche swære klage ich dër vil lieben ûf ir guete I, 288 b.
Dës sol ir guete I, 84 a.
*Diu minne brichet dikke ir rëht, ir guete II, 300 a.
Ich lobe ir zuht, ir guete II, 86 b.
Ir rôter munt, ir guete III, 435 a.
Guetlich ist ir guete II, 370 b.
*Wîbes guete II, 32 a.
Wîbes guete III, 186 b.
Wîb unde wîbes guete I, 49 b.
Wîbes êre, wîbes guete I, 50 b.
Nû hilf, wîbes guete II, 56 a.
Si hât wenik wîbes guete III, 272 b.
Wir süln danken wîbes guete I, 292 b.
*Ich wil wol von wîbes guete II, 226 b.
Lôs in rëhter wîbes guete I, 43 b.
*Wol dir wîbes guete II, 152 a.
Wol dir, wol dir wîbes guete I, 47 a.
Ich weiz wol, daz wîbes guete II, 41 b.
*Ein wîp mit wîbes guete III, 420 a. uete
Nû sage dëm ritter edele, daz ër sich wol behuete I, 98 a.
Vröude uns behuete I, 201 b.
Manger leije bluete II, 29 a.
Dës meijen bluete I, 61 a.
*Siht dës meijen bluete II, 30 a.
*Ein bërnde saf dër minnen bluete I, 327 b.
*In êre bërnder bluete II, 26 a.
Diu rôse ist diu schœneste under aller bluete III, 88 b.
*Dër meije ist aber hie mit niuwer bluete II, 223 a.
*Swie dër walt nû stêt in bluete I, 93 b.
Die boume in al dër wëlte wunnekliche stênt in bluete II, 112 a.
Heide und ouwe stuont mit bluete I, 52 a.
Als in dër gluete I, 135 a.
Vröude unt vröude rich gemuete I, 91 b.
Hôch gemuete I, 351 b.
ô wê manlich hôch gemuete II, 71 a.
*Ein reine hôch gemuete I, 315 b.
Vröude und êre, hôch gemuete II, 70 a.
Vrouwe, sendet im ein hôch gemuete I, 273 b.
Tragen, dër gît hôch gemuete II, 83 b.
Sælik wîp, ich hât' ein vrî gemuete II, 265 b.
Tohter, dîn gemuete III, 230 b.
Mîn gemuete I, 29 b.
Mîn gemuete I, 46 b.
Wil diu liebe mîn gemuete I, 67 a.
*Wunneklichen hôhe mîn gemuete II, 54 a.
An si bewande ich mîn gemuete II, 83 a.
Trût, lâ mich mîn gemuete I, 149 a.
Nieman kan mîn gemuete I, 135 b.
*Wol mich iemer! mîn gemuete II, 51 a.
*Sich vröuwet iemer mîn gemuete II, 22 a.
Mir gestuont mîn gemuete I, 218 a.
Sît ist mîn gemuete I, 82 a.
Leit und ungemuete II, 160 b. III, 251 a.
Ich wânde, ungemuete II, 160 a.
Swaz vür trûren hœret unt vür al ungemuete III, 207 a.
Wëst' ein wîp mîn ungemuete I, 302 b.
Vor ungemuete I, 149 b.
Waz ist vor ungemuete III, 435 a.
Wart ie bezzer iht vür ungemuete II, 329 a.
Dâ hât inne guot gemuete II, 53 b.
Die sëlben niune die sint übermuete III, 275 b.

uete	*Lihte ein unwîser man verwuete	I, 216 b.
uoten	Unt loben mîne guoten	II, 86 a.
	*Ich wil wünschen dër vil guoten	I, 96 a.
	Ich gib' dën edelen rât vil guoten	III, 374 a.
	Von dëm guoten	II, 81 b.
	*Ich bite iuch lieben guoten	I, 90 a.
	Dô ich die reinen guoten	I, 48 b.
	Dur die reinen suezen guoten	II, 57 b.
	*Wâfen! über die gar unguoten	II, 55 a.
	*Ich hân jâmer nâch dër guoten	I, 363 b.
	Ich hân von dër guoten	II, 55 a.
	*Wichet ümbe, lât dër guoten	II, 60 a.
	Wol gemuoten	II, 86 b.
	Ich wil mînen vrouwen muoten	I, 210 b.
	Ich wil mînem hërzen muoten	II, 225 b.
	Die mir wilen in dën anger wuoten	III, 249 b.
ueten	Töhterlîn, in' kan dîn niht behueten	II, 106 a.
uoter	*Junkhërre, ich hân grôze huoter	I, 327 a.
	Nû biten wir die muoter	I, 223 b.
	Si sprach: ëz tuot mîn muoter	III, 227 b.
	Daz gehôrt' ir muoter	II, 124 a.
uotes	Ëz wart nie niht sô guotes	I, 83 b.
	Ich wære ê vil lange muotes	I, 292 b.
	Ein hërre sol sîn endelîches muotes	III, 91 b.
	Ein helt dës muotes	III, 94 b.
	Ich was ie vil ringes muotes	I, 188 a.
	Vol arges muotes	III, 64 b.
	*Ich bin hôhes muotes	II, 54 b.
	*Junger man, wis hôhes muotes	I, 229 a.
	Wær' aber ich ein hërre vries muotes	II, 328 b.
uotez	Dû liebez, dû guotez	II, 93 a.
uetet	Ein wîp mich behuetet	II, 54 b.
	Diu hât sich vil wol behuetet	II, 57 b.
	Si hât ir wîpheit vil wol behuetet	II, 52 b.
uetik	Si ist gein dën vremden worden guetik	III, 263 b.
upfe	Schupfe gupfe	I, 146 a.
üppe	Wâ nû vriunt, hât ie man stüppe	III, 272 b.
ur	Dô vrâgt' ich einen vilzgebûr	III, 304 b.
	Nû wërâ dich, vil wërder vürste âmûr	II, 313 a.
	Dër herzog' sant' gein Zeizenmûr	III, 186 b.
	Ich kam dâ hin gen Zeizenmûr	III, 185 b.
	Mîn lëben wirt mueslich unt sûr	I, 117 a.
ür	Waz âne willen und ân' vrîe willekür	III, 127 b.
	Diu schande stîget unde valt in dirre wërlde ân' sæl, den kür	III, 14 b.
	Nû greif ër in astrônomien kür	II, 16 b.
	Ich bin'z, diu grôze von dër kür	II, 339 a.
ür	Jâ, sprachen dâ von hôher kür	III, 336 a.
	Dîner ôren tür	III, 265 a.
	In die stuben hinder tür	III, 197 a.
	Tohter, nû huete mir dër tür	II, 118 b.
	Dër suones tak wil schiere komen, ir leien sëht iuch vür	III, 76 b.
	Ein jeger dër nam heide vür	III, 176 a.
	Gank ûz, gank in, gank hin, gank hër, gank wider unde vür	III, 10 a.
	Ich wil die krône bringen vür	II, 18 b. III, 172 b.
	*Waz ist daz liehte, daz lûzet hër vür	II, 260 b.
	Ei, Minne, waz dû lôser wunder bringest vür	III, 403 b.
ürbe	Ëz wær' bezzer, ich verdürbe	I, 204 a.
ürde	Unt doch rëhte minnen vürde	II, 176 a.
	Sëht, sô würde	I, 134 a.
ûre	Giselhêr, nû vlenkel dîn tambûre	III, 280 b.
	*Siôn, trûre	III, 30 a.
	Got, dër nie sünden wërk begienk, dër mach' ëz in ze sûre	III, 57 a.
ûren	Vür trûren mûren	II, 147 a.
	Sol mir dîn sueze sûren	I, 149 a.
	*Ich enwil nû niht mêr trûren	II, 20 a.
ûret	Dâ von trûret	I, 135 b.
urk	Lëbte dër von Guotenburk	I, 107 b.
urrent	Swen die törper, als die hummel, snurrent	III, 225 a.
urt	Dû bist mit grôzer nôt begurt	III, 239 a.
ürt	Singûf vier meister hât berürt	III, 49 b.
	Ër kam, dar an man wunder spürt	III, 410 b.
ürste	Wol dir, himelvürste	II, 312 a.
ürsten	Die künig' unt die vürsten	III, 151 a.
	Verschamten schanden türsten	II, 387 b.
ûs	Dër karge rîche vert von hûs	II, 325 b.
	*Ich gieng luogen umb daz hûs	III, 237 a.
	Ein wîser man Ovidîus	I, 376 a.
	*Untriuwe slîchet, alsô ein mûs	III, 67 b.
	Ein vëder lôsiu vlëdermûs	II, 213 b.
	Mit dën worten und alsus	II, 319 b.
	Dër trûrik man nam urloup balde alsus	III, 425 a.
	Dô diu rede ergieng alsus	I, 172 a.
	An Gâlabîte in dëm lande ein vogel sus	II, 378 b. III, 159 a.
üsse	Dô huop sich dër tanz von dëm küsse	II, 79 b.
ust	Die sinne vünde gent mol lust	III, 468 b.
uste	Ach, swër daz kuste	II, 24 b.
	Si beide luste	I, 286 a.
üste	Wil diu liebe mit dër lüste	III, 397 a.

Lesarten.

1.

Keiser Heinrich. j. steht, wie fast alle Ueberschriften in der Manessischen Handschrift (M), roth über dem Bilde; manchmal steht noch die Vorschrift derselben für den Schriftmaler schwarz am Rande, und ist auch wol über den Liedern roth wiederholt. Alle Namen verzeichnet hinten die Liste. In der Weingarter Hds. (W) Kaiser Hainrich. mit beiden Liedern.

Lied I, Strophe 1, Zeile 3 daz ich W. 4 leides M. W. — 2, 1 riche W. 4 aller. M. 5 zer W. 6 vröden W. 7 wenne dur M. — 3, 1 Sit daz M. [so gar] herzlichen W. 2 [zallen ziten] W. 4 [vil maniger] W. 5 umbe M. W. 6 [rehte] W. — 4, 2 [daz] ich mohte W. 3 kemme M. 4 ân M. ane W. 5 verlur M. W. hette W. 6 tögete — noch m. n. W. noh M. 7 were — beidú W.

II, 1, 1 höher W. 3 so sú güteliche W. 8 kom ir nie sit in iugende W. 9 [en] W. — 2, 1 W hat hier erst den größern gemalten Anfangsbuchstaben des zweiten Liedes. 8 [daz] si wellent in W. 9 geviele in alle d. w. nie manne W. — 3, 2 alre liebeste W. 3. 4 du bist in m. l. für alle die ich ie gewan W. nie kann auch me gelesen werden. 6 verlüs W. 7. 8 moht mir got in alle der welte niemer b. W. 9 [minnecliche] W. — 4, 7 merkent M. W. 9 [tuot] swa man daz lait W.

2.

Künig Chůnrat der iunge. ij. Ebenso in der Liste.

II, 1, 6 wunneklichē. — 2, 2 unde.

3.

Künig Chŷro von Schotten vñ Fridebrant sin sun. iij. Oben am Rande, für den Schriftmaler, Der künig vō Schottē, und in der Liste künig Chŷro vō schottē.

1, 3 durh'. — 2, 4 doun. — 3, 5 smake. — 4, 3 sprach. — 5, 3 doun — ich. — 7, 1 ist wizzen zu verstehen, wie 20, 1. 3. 4 enpfecht: hecht. 6 doun. — 8, 4 doch ze gotte. 6 mûzen. — 9, 2 gotte. 3 ich. 6 dippen. — 10, 1 Zwelh. 4 dē selbē. — 11, 1 usse. 2 soldent. 5. 6 sitte : mitte. — 12, 1 Dis. 3 gottes. 5 schäme. (vgl. Bd. II, 9.) — 13, 3. 6 dis. — 14, Chyrol (vgl. Bd. III, 347b). 4 umb. 6 dˢ wer. — 15, 5 lingunm. — 16, 5 druhte. — 17, 3 sult. 4 kunnent. 6 druket — ich. — 19, 1 Ebuch. — 20, 1 kaffen. 5 hilse. — 21, 3 uber. 4 ich. 5 druhten u. usseten. — 22, 2 bleib noch. 6 mit dē. — 23, 1 dannoch. 5 dē si. 6 dē man. — 24, 2 debal. 3 ich. — 25, 1 ich t. dis. 2 tyrol. — 26, 3 willig. — 27, 3 wol dienden zu lesen. — 28, 5. 6 sitte : mitte. — 29, 4 die. — 30, 4 swelh. 5 wegēt (das t ist, als ungültig, unten punktiert). — 32, 3. 4 druste : gluste. 6 mugest. — 33, 5 es. 6 doch. — 34, 1 verdecket. 3 weint (i punktiert). wol sehe zu lesen, und ein Reim, wie 36, 6. 6 dient. — 35, 5 die. 6 geknupfen — vor dē. — 36, 3 muge. 4 dē rehtē. 6 vgl. 34, 3. — 38, 5 trahtu. — 39, 5. 6 sitten : gebitten. — 41, 2. 3 lūgē. 5 dike. 6 luge. — 42, 1 luge. 3. 4 sitte : mitte. 5 klenetnise. 6 luppen — da mit w. Amphartis sich (vgl. Parcival). — 44, 2 sitten.

4.

Künig Wenzel vō Behein. iiij. So steht auch über den Liedern, roth, und für den Schriftmaler (hier küneg): in der Liste künig Wenzel vō Behein.

I: In der Weimar. Hds. (Wm) zweimal, A Bl. 67, nach einer Str. Reimars (Bd. II, 200, Str. 126c), überschrieben Aber ein ander weiß (fehlt Str. 5); und B Bl. 87 nach dem zweiten Liede des folgenden Dichters vollständig. 1, 2 ze liebeste M. liehte A. praht A. B. 3 gedencke dar A. denn dedar B. 4 sa

mynnigleiche A. 5 in wüsten hät A. in wunsch ee B. 6 ein zartes w. ich ymer lobe zwar A. 7 [ez] B. vnd alles jr in liebe vor beste A. 8 l. new'r ein A. 10 ich enruch A, enruch B. — 2, 2 u. wol ir A. 3 eügel w. A. B. [al] A. 4 durh M. in mein B. 5 den A. B. 6 lassen B. also A. B. langen A. 7 pot ich A. B. dinest B. 10 fraw — m. gewin A. — 3, 1 l. als A. B. der clausen A. 2 weñ A. B. 3 so A. B. [ir] M. 4 was A. B. der w. wunn A. 5 entwicht A. einig B. 6 hilffe pernder trost auch mir in lieber A. ich B. 7 ist n. A. mer A. B. durh d. noh M. wol B. 8 lebendes trostes A. B. neu'r w. A. 9 mir — beiaget A. iagt : klagt M. 10 fraw A. — 4, 1 [en] M. A. B. mag new'r str. A, mag str. B. [si] end. A. sie darf B. 2 wie A. B. vmb A. hat M. 3 jren — susselosen reinem A. von M. — liebes B. 4 gen jr(er) B. A. (in M ist ger ausgestrichen). keüschen B. 5 [wan daz] A. weñ B. 6 in g. A. 7 den A. dem h. u. o. B. 8 liebe A. sie treute(n) B. A. 9 beschmait B. 10 u. mich A. — 5, 1 pflegẽ M. pfleg B. 2 [ich] d. s. sussen dr. B. 3 hett B. doh M. 4 meines h. [ie] B. noh M. 5 vnd wenn B. 6 [nun] M. 7 [ich] von B. 8 freuden t. B. 9 nie scheint in M eher me.

II, 1, 9 heh. 10 blike. — 2. 1 umbe. 2 nah. 3 l. kur. 8 l. wurde.

III, Der rothe Anfangsbuchstab verbindet diese Str. unrichtig mit den vorigen. 1, 2 throne. 3 hilt. 4 nu. — 2, 2 ern. 5. 12 sprah. 13 umbe. — 3, 7 üch. 9 umbe.

5.

Herzoge Heinrich von Pressela. v. Ebenso in der Liste; für den Schriftmaler und über den Liedern roth wiederholt: Herzog Heinrich von pressla.

I, 1, 2 umbe. 5 l. wil. — 2, 1 gůtẽ site (bei Bodmer guoten). 2 die. 3 mitte. 6 umbe.

II: Auch in Wm Bl. 86, vor Wenzels (4) Lied I, und in den Möserschen Bruchst. (Ms) Bl. 1, woraus ich es, als Beispiel der Umschreibung ins Niederdeutsche, her setze, so weit es noch übrig ist:

. . . . myhnen küber.
dorch got. vñ helfet myhr ghenesen.

2. Watz dut se dir latz horen vns de schulde.
dat aue sake ir nicht en schee.
van van vns dat ist eyhn wiser syhn.
in leben waue had ik wol ir hulde.
wen ik aber vor dat ichtes ghe.
so iicht se. ik storue. e. sollich wyhn
wort myht van ir tzo teyhle.
dat ist de nod an myhnichliken heyhle.
owe dat ik se gy ghe sach.
der myhr in herteliker lebe.
sus reyhset bitterlikitz vnghemach.

3. Ik meh wil den blomẽ myhn vorbeten.
den rosen rod den lilyhen witz
dat se sich vor ir vletzen to.
so wil ik sumer wnne wol mich des gheneten.
der kleyhnen voghelin sutzer blicht.
datz irslich ir eyhn swighen to.
Ik heyhde breyht vil vahen
se wen se wil nach gansen blomen gahen.
vyh mich vñ wil se hauen myhr.
sus syh ir wider saghet von vns beyhden
se en műte syhn gnedich dir.

4. Ik bernder cle wil dich myht schine richen.
wen se myht oghen myhr an sicht.
dat se van glaste salwen mut.
so wil ik grone walt myhn lof af brichen.
hat se myht dir to scaffende icht.
se en ghebe dir yhren holden grutz.
ik sune wil dorch hitlzen *).
ir hertze ir műt. keyhn scadehut. vor vor smelzen.
kan ir keghen myhr helfen nicht.
se en mutze dir dinen küber dutzen
myht hertzeliker lebe schicht.

5. Ik veñ9 wil ir al dat leyhden.
dat myhnichliken scaphen ist.
dut se dir nicht ghenadẽ rat.
owe sal mense van den wunnen scheyhden.
e. woldich st'uen sunder vrist.
we sere se mich betruuet hat.
wilt du dich sus rechen latzen.
wer scaffen dat aller vrouden stratzen.
dir mutzen wider spanich wesen.
neyhn ir sarter lip mach des nicht lyhden.
latz mich ir steruen vñ se ghenesen.

1, 1 mah Wm. 3 augẽ Wm. 4 iclage M. 5 leides Wm. 7 wolt Wm. 8 so hohe das sich d. l. mus Wm. 10 nun — gekundet Wm. 11 durch — helfen Wm. — 2, 1 horen vnd vns Wm. 3 [wan] das es w. Wm. 4 liebẽ M. (Bodmer schreibt lieben). 5

*) Oder hulzen.

weñ Wm. ihtes ie M. he Wm. (könnte auch für iehe, jehe stehen). 6 giht M. Wm. (so fast immer in M z für j, wenn i folgt). solcher Wm. solh M. 8 das thut in m. hahl Wm. 9 besach Wm. 10 i M. (Bodmer schreibt im). herzen lieb richet Wm. sie Wm. — 3, 1. 2 den Wm. 2 und den liligen Wm. 3 sie Wm. 4 w. auch d. Wm. 5 den — mit sussem Wm. 6 die nun gen ir sw. nu Wm. 8 weñ Wm. 9 d. und wil Wm. (ich fehlt auch in M.) 10 si ir v. u. Wm. uns von M. 11 so m. s. denn gnaden m. M. — 4, 1—3 steht hinter 4—6. 2 wo sie Wm. 4 aber Wm. 5 sie mit dir zu schanden ich Wm. 6 sie engebe dir den helden Wm. 7. 8 sumer w. durch herzen mut d. schaten h. versw. Wm. l. herze (M.) 9 mag er Wm. 10 si w. M, sie entwolde Wm. 11 herzälicher Wm. — 5, 2 was Wm. 3 sie engebe dir denn gn. Wm. 4 awe — den Wm. 5 wolt Wm. 6 wie Wm. 8 d. wir schaffen d. gar a. Wm. 9 spannē Wm. müssen M. 10 möcht des Wm. 11 laut M. und sie Wm. — Bl. XII, Sp. c. d sind leer.

6.

Margrabe Otte von Brandenburg mit dem pfile. vj. Ebenso in der Liste; für den Schriftmaler, und roth über den Liedern Otto.

I, 1, 6 durh. — 3, 1 durh. 2 minneklihe.

II, 1, 1 kumt. 3 lehe. — 2, 1 l. nah.

III, 3 voglin. 6 gepfenden vor getwingen ist ausgestrichen. 7 neme steht wol für næme. 11 mehe.

IV, 3, 2 geren ist geēren.

V, 1, 1 kument. 2 lant. 5 lustē. — 2, 1 alleine. — 3, 2 merkent. 4 reinē.

VI, 1, 2 gepr̉fet liest Bodmer geprüfet. 3 l. umb.

VII, 1, 3 hinter min ist gem. min ausgestrichen. — 2, 4 ane. — 3, 1 beschah. 2 senelihe. 3 d. heimelihe. 6 h'zē liest Bdm. herze. 7 besser niht.

7.

Margrave Heinrich von Misen. vjj. Ebenso in der Liste, nur Missen für Misen, was herzustellen ist für Mizen.

I, 1, 4 l. nah. — 2, 2 tougenlich' liest Bodmer tougenlich. minne enpflege.

II, 1, 7 kunde. — 2, 1. 2 etwa half mich ie — hofte z'allen tagen zu lesen. 3 dike — durh. 7 Bodmer setzt und bin ich d.

III, 1, 7 abh.

IV, 2, 1 fröwe. swenne hinter mich ist ausgestrichen.

V, 1, 1 gekēne. 3 danne. 7 in hat Bdm. in im berichtigt. — 2, 1 schonē. Bdm. schreibt schonen. 11 versigeln. — 3, 1 üch. 2 l. nah. 4. 5 zuh — kluh. 6 üch. 8 er kom. 11 smelh.

VI, 2, 5 belcht hat Bdm. schon berichtigt. 7 ilr u. br. — 3, 6 minē liest Bdm. miner.

8.

Der herzoge von Anhalt. viij. So in der Liste; in der Ueberschrift Anhalte. Bei Bdm. umgekehrt, und fehlt hier Der. In der Heidelb. Hds. (H) 27 Der herzoge von Anehalten mit beiden Liedern.

I: H 1—3. 1, 3 noh. M. 4 d. mine H. (vgl. II, 2, 8). 6 roselohtes. 7 liehter varwe H. 8 umbe M. H. — 2, 1 Wol mich wiederholt H nicht. 3 zû. 4 l. wand M. H. noh M. 7 lebenne M. lenbenne H. 8 sihe — schalchehafter biete H. — 3, 1 Mohten si deme w. s. löp H. loubē M. 2 bläten H. 3 mohten stez H. 4 müze M. müse H. 5 müze M. müze m. same H. gehaben M. H. 7 bch H. versmahen H. M. 8 d. als M.

II: H 4. 5. 1, 1 lan weien II. 2 kummt M, kumpt H. 3 mohte H. säze draien M. 4 er were H. al vor vil ausgestrichen M. 5 enthalden H. 6 wunsche — müze — walten H. müz M. (d. wünsche — mueze). 7 mundel H. 8 solde — kvssen — [so] müze — alten. — 2, 1 schonsten M, schonesten H. 4 wonent H. 5 müste — zvieren H. 7 eine H. ahh M. io H. 8 [mich] gnügte sold ich mir d. [den] H.

9.

Herzoge Johans von Brabant. viiij. Ebenso am beschnittenen Rande für den Schriftmaler, und in der Liste.

I, 1, 2 d. hübisch unde. — 2, 1 wurde. Von dem Kehrreime steht in dieser und der dritten Str. nur die erste Zeile. Ebenso bei den folgenden Liedern, ohne &c. — 3, 6 üch.

II, 2, 2 dē. Bdm. setzt den. 4 l. sin. — 3, 5 umbe.

III, 1, 2 vogellinen. 7 dc hat Bdm. schon in daz aufgelöst, obgleich es sonst nur für daz steht. 8 willent. — 2, 6 bitte.

IV, 1, 2 maniren. 3 gebit. 4 für noh. 6 liebe. — 2, 1 Umer. 4 muge.

V, 1 küsche. 9 mih.

VI, 1, 1 u. 3 ic auch. — 2, 1 sac. — 3, 3 clarn. — 4, 1 Ceines wibes gibt Bdm. Keiner wibes,

was bei 17 Nifen XXV, 3 richtig ist: hier vielleicht reine wibes. 7 kunnen.

VII, 1, 1 trûbe ist aus trôbe gebessert. Bdm. setzt troube. 3 rehte. Anstatt &c. steht hier R, Abkürzung für Resloit (vgl. Tristan), refrain. — 2, 1 plibe 3 naturlich. 7 umb. 3, 5 clerig. — 4, 1 kur. 5 entzwischen.

VIII, 2, 4 wirt. — 3, 2 lant. 3 gedenkêt. 4 ich. 5 sult.

IX, 1 beginnt ohne großen Buchstaben und Zeichen eines neuen Liedes die Spalte b; auch hat die folgende Str. den rothen Anfangsbuchstaben des vorigen Liedes, das nur durch zwei leere Zeilen am Schlusse sich absondert. 1 durch. — 2, 2 vor vor ist wol getan ausgestrichen.

10.

Grave Rûdolf von Nûwenburg. x. Ebenso in der Liste. In W 2 Grave R. von Fenis mit den 19 Str. der ersten VI Lieder. In H steht IV, 1 unter 8 Niune (110) Str. 50. Vgl. zu VIII.

I: W 1. 2. 3. 1, 2 werden tr. wie II, 1, 3. noch. 3 l. sule. 4 l. noch. — 2, 1 alle deme W. 2 mitte 5 hat. 6 geberden kann bleiben. — 3, 1 [nu] W. 3 bitte. 7 noch.

II: W 4—7. 1, 3 werden. vgl. I, 1, 2. Auch hier wol gedingen, und ungenauer Reim, wie mehrere. 6 l. dienst. — 2, 8 doch. — 3, 5 noch. — 4, 1 durch W. 7 umbe.

III: W 8—12. 1, 2 umbe. 3 gedenkê. wol gedenke und ungenauer Reim, wie I, 3. 4 mugent. 6 lihte. — 2, 1 allus W. — 3, 1 wunders des wie W. 6 wenne M. 7 l. alverst. — 4, 1 beste W. 5 tôdet. — 5, 1 hab W. 2 liet. 3 untz. 4 grôllû. 7 iungest.

IV: W 13. 14. 15; H Niune 50 = 1. 1 deme H. 3 der st. noch hâre wil fr. H. 4 er H. 6 gesanges H. 7 de — beiden H. 9 untz M. beschi ode H. 10 betwungene M. — 2, 2. 3 h. v. eig. ir W. 5 an mir ist wol zu streichen. 3, 1 wolte W. 3 werde 6 riche noch. 9 danne.

V, 2, 4 nach.

VI, 1, 1 mœselichen W. noch — gekrumt — umb. 8 wip (aus wib gebessert).

VII, 1, 5 uber. — 2, 1. 4 kunde : wunde. 2 mich. 3 gelunge. 4 iungest — uber. — 3, 2. 7 nach.

VIII steht auf einem vor Bl. XXI (Lied IV) eingehefteten, übrigens leeren Bl., von derselben Hand, nur geräumiger geschrieben, obwohl Bdm. eine andre Hand darin sieht. Die neu beigeschriebene Bemerkung, daß diese 3 Str. zu Ende des Liedes (IV) gehören, ist von Rudolfs Liedern überhaupt zu verstehen. Dann aber steht dieß Lied auch in der Würzburg. Hds. (Wb) unter Walthers (45) Liedern Nr. XLII, und zwar mit 2 Str. zu Anfang und zu Ende vermehrt; und die beiden Anfangsstr. hat auch Wm Bl. 106. Vgl. die Ergänzung dieses Liedes Bd. III, 324 b. 1, 1 Man sage mir d. Wb. Wm. (besser; oder ist sagen zu streichen). 2 der si vil d. Wb. der sie auch m. Wm. 3 so sie m. Wb. Wm. minnent alsû Wb. also Wm. 4 wallen hûte (heut) und immer mere Wb. Wm. 5 wie behalte ich lip und ere Wb. Wm. 6 ja ist Wm. [nu] sie ist Wb. 7 sol sie denn(e) Wm. Wb. eine Wb. 8 d. g. immer min Wb. Wm. — 2, 1 gesaget m. Wb. 4 lelhen M. tûn m. seneden Wb. 5 ir misselingen Wb. 6 mûz in min l. Wb. 7. 8 hat Wb als 3, 7. 8 versetzt, und umgekehrt. umme sprich — t. ez we ez t. Wb. — 3. 1 m. gat e. ime h. Wb. 2 do — manigen sin. Wb. 3 daz ersûchet Wb. 4 beidenthalben uzzen u. Wb. 5 ôw vor de durchstrichen M. we mir kummer das d. Wb. 6 [owe] daz is immer denne d. Wb. 7 t. kum dings flüches Wb. 8 tet Wb.

11.

Grave Kraft von Toggenburg. xj. Ebenso in der Liste. Für den Schriftmaler von toggenb g. II, 3, 5 bis VI, 1 enthält auch Naglers Bruchstück (N).

I, 1, 4 schatten. — 2, 3 frôde (öfter). — 3, 5 könden. — 4, 5 erlôschet. — 5, 5. 6 schonen.

II: N 3, 5—4. 1, 3 hoch. 7 mich. 8 troste. — 2, 5 das. — 3, 2 mich M. 6 diente N. 10 minnenkl. N. (immer.) — 4, 1 mange N. 2 ir doch N. 4 dis M. N. 5 weis unde gicht. M. l. es M. N. 6 ummere N. 7 [ich] N. 8 frowen N. 10 frôde N. (immer). — 5 fehlt in N, sind aber fünf Zeilen Raum dafür. 1 wurde. 10 kumt.

III: N 1—5. 1, 1 unde N. (so immer). 3 ime M. 4 unde M. N. 7 kalde — vogellin N. 10 liebe welle M. N. — 2, 1 urlub M, urlop N. 3 mangem N. 5 noch M. 8 solde vor wolde als ungültig unten punktiert N. 9 manger N. — 3, 1 hânde M. N. 2 mechte N. 4 mis N. — 4, 5 kunder M. 7 niemen N. 8 h. ezn'. 10 l. niemen M. N. — 5, 5 mine M. (Bdm. setzt minem).

IV: N 1. 2. 3. 1, 2 lichter N. 5 freu(d)wem

—schonen M. N. 8 alleine M. N. — 2, 1 Wurde M. N. 8 mangen N. — 3, 3 in'e N.

V: N 1. 2. 1, 4 dro vor hal auspunktiert N. 5 enzspringen N. (d. springen). — 2, 6 schone N. 7 wunsch N.

VI: N 1. 1, 2 in kl. u. wunnenkl. N. 9 were N. schone M. N. — 2, 5 durch.

12.

Graue Chûnrat von Kilchberg. xij. Ebenso in der Liste. Für den Schriftmaler Vô kilchb'g. In W Bl. 192 steht II ohne Ueberschrift.

I, 1, 3 d. lerde. — 2, 5 kusse. — 3, 7 selker. 8 uber. — 4, 5 ein ist wol zu streichen. 8 u. swan.

II: W 1—5 = 1. 5. 2. 4. 3. 1, 1 Ach winter W. 2 ang. — 2, 1. 2 Wie lange sol das sin. das din ze-sehartwer munt W. 6 umbe. — 3, 1 Swenne W. 3 d. nune. 7 kumet. — 4, 1 Main si wenet des W. gewêre. — 5, 2 baidû kl. vû der rie W. 4 wurde. 7 hier fehlt der durch die vorigen 4 Str. gehende Reim, etwa da.

III, 1, 3 durch. 5 uber. — 2, 2. 3 alleine. 6 lach (alter Lesefehler, da das hohe z dem ch ähnlich).

IV, 1, 2 bedenket. 4 kleiner. 5 schonen. — 2, 7 kunnen. — 3, 3 alleine. 4 du bist.

V, 1, 15 entzsprungen. — 2, 13 suln. Vom Kehrreim ist immer nur Ir gelient wiederholt. — 3, die Namen sind meist klein geschrieben, und durch Striche gesondert. 6 wol sin, obgleich es auch durch Striche gesondert ist. 9 kussie. 13 Salnet oder Salnet. Sutze. — 4, 1 dû. — 5, 7 uber.

VI, 1, 3 l. vogelin(en). 4 die. 7 vor verlorn steht erkorn wiederholt, aber als Fehler unterstrichen. 8 losen. — 2, 6 roten. — 3, 2 rich. Vielleicht gehört das folgende z. hier an.

13.

Graue Friderich von Liningen. xiij. Ebenso in der Liste. Für den Schriftmaler Vô Liningê.

I, 1, 9 hort. — 2, 9 schoner kundr. — 3, 3 herzens. — 4, 4 danne. 6 bit-ten. 8 d. uurest.

14.

Graue Otto von Bottenloube. xiiij. In der Liste Grave Otte von Bottenlöben. In der Vorschrift Von bottelöben. In W 6, wie in der Liste, mit 8 Str. von I, II. V—VIII. In H steht V, 1 unter 23 Hohenburg (15) Str. 1, und XIII unter 8 Rinne (110) Str. 42—44. Mch Bl. 14 hat XIII, 3.

I: W 1. 7 indûgen.

II: W 2. 1 Bazpunkel W. 4 reine.

III: 1, 1 Singent. 2 umbe. 3 wanne ist in dann gebessert. 4 schone. — 2, 3 dime. 4 bewacht. 6 were. 7 hûte. — 3, 1 erwenet.

IV, 1, 1 wing. 4 l. tugenden (hier ist ein Fuß zuviel). 5 zwifel. — 2, 2 umbe. 8 untz.

V: W 3. 4. 5; H Hohenburg 1 = 1. 1 min H. selben M. 2 der mir ie gat vor H. 3 ern weiz niht daz der H. 4 ie'dû m. och H. 5 dur [die] H. durch M. 6 och H. 7 ist din H. Die in H folgende Str. mit durchgängig männlichen Reimen s. Bd. III, 317. — 2, 1 reine — truwe M. — 3, 1 Solt — dan so gr. W. 2 wer. 5 frömde. 6 liehte. 7 urlub. Bei dieser Zeile steht am Rande eine Hand.

VI: W 6. 1 Gnuge W. 2 durde.

VII: W 7. In M sind nach 1 zwei Blätter ausgeschnitten und eins wieder eingenähet.

VIII: W 8. 7 iungent.

IX scheint zu XIII gehörig, obwohl der Bau etwas verschieden ist. 2 zû. 6 liebste.

X, 1 Dro. 5 hant. 8 dike.

XI, 4, 1 gelükes. 5 ukke. — 7, 5 alleiner. — 8, 2. d. selben. — 10, 5 l. sie. — 21, 6 M scheint aus Pl gebessert. — 25, 1 doch. — 26, 11 noch. — 27, 2 sult. — 29, 6 wunneclichen. l. gir. — 30, 5 dag. 8 wenne. — 31, 5 best. — 34, 2 ir gibe. — 35, 5 mich. — 38, 6 enphahen.

XII, 1, 1 wieder eine Hand am Rande. 3 dike. 5 umbe.

XIII: H Rinne 42—44; Mch 14 = 3. 1, 1. 2 ritter — schône M. H. [dir] H. 3 ander iagen H. 4 da — in H. 5 min selbes. 7—10 ist in H aus Str. 3 hieher versetzt. — 2, 2. 3 bruken — umbe M. H. lat mich H. 5 d'lust H. 6 enburfen M. H. 8 clemme — muz uf dich zû H. 9 gult ez m. al d. H. 10 min let d. — ich clagende wip. Stant uf ritter H. — 3, 1 hôrtu Mch. wachter M. uf d. H. tinne Mch. 2 [uns] — veriach H. Mch. 3 wie mûzen d'lich (etwa unslich) sch. H. sch. nu Mch. 4 also schiet din lip ze (nu) iungest h. H. Mch. hinne Mch. 5 do der tac uf brach H. Mch. 6 dû u. — blushteclich H. Mch. 7—10 versetzt H in Str. 1. Mch hat ihn hier. 8 in m. Mch. 9 dich H. d. nu verbergen niht H. Mch. 10 nimet d breiden bil d. H. de grawe liehe. Stant(d)

uf ritter (riter) H. Mch. Anstatt des versetzten Abgesanges hat H hier:

ich were gerner langer hie
wan unser scheiden daz gat ie
mir strengez h'ze ser.
dū clagete allū wip dach clagete ich mere.
stant uf riter.

XIV, 1, 4 sendē (Bdm. liest senden). 9 l. dur. stetē (Bdm. steten). 12 singe. — 2, 11 gůtů.

15.

Der Marggraue van Hohenburg. XV. In der Liste Margrave. Vorschrift Von Hohenburg. In H 23 Der marcgrave von Hohenburc mit 11 Str. nämlich: IV, zwischen 14 Botenloubens V, 1, der Bd. III, 317 nachgetragenen Str. und I. III von 104 Gresten. Ebd. 29 Der marcgrave von Rotenbur mit VI, 1. 3, *4. Ebd. V unter 8 Niune (110) Str. 45—47. W hat I. II. III, 1. 2. IV, 1 unter 3 Husen (41) Str. 17—23. M wiederholt I, 1. 3 unter 23 Rotenburg, zu einem andern Liede (x) verarbeitet; und VI, 3, mit 1. 2 ergänzt, unter 46 Hiltbold von Swangöu Str. 16. 17. 18. In der Berliner Hds. des Tristan Bl. 43b steht V.

I: W 17. 18. 19. 1, 6 sů W. — 2, 1 h. dienest W. 2 nieman W. 3 kumet W. M. ainem W. 5 verkorne M. 6 [mir] W. 7 verlesche — guoten wiben W. — 3, 1. 3 sunge: gelunge M. W. 2 horde W. (?) mins M. 3 etteswa. W. 4 noh M. 5 verzeren W.

II: W 20. 2 schone M. W. 3 verwan W. (?) 4 ē. doch — mih M. 6 also W. 7 von gotte.

III: W 21. 22=1. 2. 1, 1 sie W. die W. 4 dike M. W. 8 schonen M. — 2, das ist W. 3 lasest du W. lastu M. 6 můssen. 7 grimmelicher W. 8 gat v. ůns W. — 3, 1 l. dayste. Diese in W fehlende Str. ist unverständlich, ohne Nachsatz, und vielleicht aus zweien verschmolzen.

IV: W 23=1; H 3. 4. 5=1. 2. *3. 1, 1 het H. 2 ode ich wunschen wolde H. libes M. sitte: mitte M. W. H. 3 de ich — selvem [haben] H. selber W. 4 h. iemer d. W. 5 nu weiz — alse H. — liche: geliche W. 6 wunsche enwart nie niht so. H. also W. 7 ach wen er sich hat an ir schone H. bewart: erbart W. 8 ich bin von H. — 2, 1 a. vil e, H. 2 v miden H. 3 wolt — niht de H. 4 swenne m. — [al] H. 6 de in mich H. dike M. 7 mich solde si H. suhte. — *3 hat allein H. 1 schone. 2 mir e . . wuns. 3 schoner. 5. 7 schone — gůte: behůte.

V: H Niune 45. 46. 47; Berlin. Tristan (T) 43: Ehn sanc. 1, 1 umbe H. T. eins T. riters M. 2 inde n. dine T. schone H. T. 3 wechin H. 4 gene id eme wale T. ez uns H. 5 niemen e H. he wache e man in se T. 8 vor 7 H. T. 10—12 vor 7—9 T. eh dårg got n. l. in dite T. ez ist H. id is ehzů en T. 9 bitte H. bit M. in hehde n. d. de truwe din T. 10 wiltu in vrůntlich bewaren T. 11 låsse M. heiz in H. ich bidde so la in varen T. 12 verslafet er so ist gar d. H. sleh de scholt is min T. — 2, 1 Min l. [der] H. 2 wechter — warnen T. singen H. 4 were T. 5 mir nil lehdes t. T. 7 wechter T. 9 dan alle g. ich dir dat sahn dat m. m. selden T. 10 ger(e)s H. T. 11 dur de da lages H. du mir v. T. 12 [sunder] — deme T. vil menegen dr. H. — 3, 1 [der] — dir vil g. H. Den 3. den sal din sin v. T. 2 de l. her n. T. 4 he quam her up T. beval M. enphlag in H. nu deuele ich in up de genade d. T. 7 [vil] T. 9 verliern M. ime H. veh verlehsen. wir willen iener ehn andert dehsen. of he is min in din verlorn wecke in drauwe T. 10 hinter 11 id is an deme T. 12 Warne in. of in wecht min T.

VI: M Swangöu (S) 16. 17. 18=1. 2. 3; H Rotenburg 1. 2. 3=1. 3. *4. 1, 1 Deme künege dem bure ich swer H. 4 mohtez aldů welt n. H. 5 schonen M. gůten H. 6 mohte — ze eren H. 7 han H. — 2, 3 alleine — umbe. 4 doh. l. nah. — 3, 1 Minů S. 2 [ie] H. M. 3 ir gů(ů)tlich geberden (geberen) n. ir minneclichen sch. M. H. 4 des ir d. l. v. w. [ie] M. H. 5 wan ich h. m. g. an die guoten v. M. H. [gar] S. 6 [ouch] S. doch H. 7 můz H. M. — 4, 2 r. sol minnen. (vielleicht wol minnet). 3 ist zu kurz, etwa sin diu.

16.

Her Heinrich van Veldig. XVI. Ebenso in der Liste. Vorschrift Von Veldegge. In W 12 Maister Hainrich von Veldeg, mit den 48 Str. von I—XXV. In H 22 Heinrich von Veldkilchen, mit 10 Str., von IV. XXVI, und von 27 Ust VI. III; und ebd. 24 Heinrich von Veldkilche, mit 7 Str., nämlich dem Bd. III, 317 nachgetragenen Liede und II. Vgl. unten nach XXVII. XXVIII.

I: W 1—4. 1, 1 gůtů M. W. 7 hertze — 2, 1 schoneste W. 5 tumbheit. — 3, 1 fehlt ein Glied. 3 d. unde. — 4, 1 worte sů W. 4 gerende. 6 unde.

II: H 24, 3—7; W 5. 6. 7=2. 4. 5. *1 hat nur H. 3 clag. 5 des zee ich minen glube. (Nieder-

deutsch segge) 6 suhe. 7 vor h einen 9 nieme v. — 2, 1 Hie h. H. hette — ze ainen stunden W. 2 [sa] vil ged. och e. H. 3 so dahte ich nv w. H. (Niederd. dat) 4 ime nv niene H. 5 dat he H. 6 dat he nv schene beg. H. 7 dat — entzeken H. 8 er es umbe M. danne he danne hez an mir g. H. — *3 hat allein H. 2 ez zal ze t. och (Niederd. sal). 4 daz he. 5 dat dur. 6. 7 dat he. bete. mûste albmbe. — 4, 1 dat he H. 2 b. des w. ime ich von herzen h. H. umb M. 3 zet ich uch w. H. 4 he gar ane schult H. 5 b. trage ich mir ein gût H. 6 m. i. sch. vil u. H. 7 he ich ez an ime ze r. solt H. (wol lesch an mie). 8 ich vil w. an im end. H. — 5, 1 gert W. Hei isch an ime thelolo minnen H. (für He iesch an mie te lose m.) 2 dine dant he an ime niht H. 3 wisse er sinē M. (n punktiert). dat quā von sinen kr. sinnen H. 4 wan er ime s. t. niet H. 5 waz abe ime ein sch. daran g. H. 6 d. dringe ich in vil wel wunen H. 7 dat he s. sp. ze dureht errih H. 8 herze dr. er het gew. H.

III: W 8. 9 1, 5 paradhses.

IV: W 10. 11., H. 22, 1. 2. 1, 1 Tristran W. Tristrant mûste s. [sinen] H. 2 koneginne H. 3 wand in [der] p. da H. pohsun M. 4 danne H. 5 dir g. H. 6. 7 ich niene gedranc alsvihen pin u. — [doch] M. solkē M. (d. solhen). 12 [dis] H. — 2, 1 lihten H. 2 gen d. kalten H. 3 cleine vogellû H. 6 [ich] wan ez w. nv w. H. wenne M. 8 den blûm den H. 9 [in] H. 10 erbleichet gar alwe H. 11 gesch. H. 12 u. liebes n. H.

V: W 12. 13. 14 = 2. 1. 3. 1, 5 umbe W. M. — 2, 1 dem ziten M. den ziten von W. 4 vernûwet. 5 die. — 3, 7 umbe.

VI: W 15 — 17. Bezeichnet M zwar nicht durch die Farbe der Anfangsbuchstaben als ein neues Lied, der Schriftmaler hat aber das am Rande stehende Zeichen dafür übersehen. 1, 1 d. daz die W. 2 klâgt. 5 dur. — 3, 1 [ist] der liechtechalte W. 5 die l. 6 dist vor diu ausgestrichen. — 4, 1 ich wol getr. (Ist ohnedieß zu lang; etwa getrost iemere). 8 umbe.

VII: W 19 — 21. 1, 4 sitte. 5 dis. 7 went. — 2, 1 zu kurz; etwa niht also dr. — 4, 1 schönen 3 d. abe oder ob diu. 6 min sank scheint aus miniank gebessert. Bdm. liest minisank.

VIII: W 23. 24. 1, 7 tumb. — 2, 1 Deste — deste W.

IX: W 25. 28. 26. 1, 1 sû W. — 2 folgt in W hinter X. — 3, 1 Mohte W. 2 hulden W. 3 konde.

X: W 27.

XI: W 29. 30. 1, 1 so hinter Si punktiert M. ist so schone vū ist so gût W. 4 hobt ist aus hopt gebessert. Zur nöthigen Ausfüllung ist wol si für s' zu lesen. — 2, 1 do si W. 2 der weibliche Reim ist hier ungenau und etwa zu apostrophieren. 8 l. gesorget'.

XII: W 31. 1 l. Gerner W. 3. 5 d. unde.

XIII: W 32. 1 vogellû W. 7 uber. 8 l. das für daz si.

XIV: W 33. 1 kalte neht W. 2 loiber. 3 valstan. vielleicht valwe.

XV: W 34. 35. 37. 2, 2. 3, 2 dike. — 3, 1 den W. 4 viell. Niederd. sleit und streit. 4 sitte.

XVI: W 36. 8 willen.

XVII: W 38. 1 vrölichen W.

XVIII: W 39. 1 schone M. ûns W. 4 schonen. 5 l. lang. XIX. XX. XXI. XXII sind in M nicht als einzelne Lieder bezeichnet.

XIX: W 40. 2 mih. 4 d. gekeren.

XX: W 41. 3 schonen.

XXI: W 42. 6 solken. (d. solhen).

XXII: W 43. 1 Schonû. 2 dike. 6 schonen.

XXIII: W 44. 45. 1, 5 ê. doch. — 2, 1 d. lebet ie W.

XXIV: W 46. 47. 1, 8 ê. doch. — 2, 7 dike. 8 solkem. (d. solhem).

XXV: W 48. 1 d. wellen hören W. 8 l. noh.

XXVI: H 22, 3. 4. 1, 1 hoh gem. H. 4 dienestes H. 8 der l. [mir] H. — 2, 2 mûze. 3 umbe. M. H. 4 ob M. ime d. v. nach H. 7 mir si H. 8 alleme. H.

Das auf XXVII in M zundchst folgende Lied ist unter 128 Kunze von Rosenheim I vollständiger wiederholt, und steht ebenso vollständig in H unter 32 Hug von Mûlndorf I.

XXVIII, 1, 1 mehe. 2 tů. — 5, 1 umbe. Das hier in M nachgetragene Lied steht wieder unter 77 Ulrich von Lichtenstein XII vollständiger (mit Str. 5, wofür hier Raum gelaßen ist) und in andrer Strophenfolge; ebenso in desselben Dichters Frauendienst. Vollständig hat dieß Lied auch, aber in der Strophenfolge wie M hier, H unter 7 Ninne (110) Str. 37.

17.

Her Götfrit von Nifen. xvij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Von Nifen. Einzele Str. aus XXII. XXVI in B. Mit der Ueberschrift Van nifphen hat Ms Reimars (37) XXVII.

I, 2, 5. 6 liez mir. 11 l. (niht). langen. — 4, 10 h. daz si niht.

II, 1, 3 icht. — 3, 7 lant.

III, 1, 1 h. suln. 11. 12 ime. — 2, 1 bliken. 4 sende. 7 anstatt mit setzt Benecke vil. 8 sich an. — 3, 2 lant. 5 durh. 8 de ist l. — 4, 3 l. diu. 4 swenne. 6 liebi. 11 l sorge. — 5, 1 minneclichе. 11 h. wær' ez.

IV, 1, 3 vogellinen. — 2, 3 votte. 8 h. also kan. — 3, 8 durh. 9 h. ræselehte. — 4, 1. 4 minnenklich. 6 kunde. — 5, 9 unz.

V, 1, 4 schöwent. 7 l. in. — 2, 4 l. suhten. — 3, 4 da sa. — 4, 4 dachte. 8 uweren. — 5, 5 wunschent.

VI, 1, 1 Oh wie wunnenklich. 3 meigen. 4 vogellin. 10 embant. — 2, 3 röselecht. 9 rosen in töwen. vgl. XIII, 5. — 3, 1. 2 vgl. 69 Landegge XII, 3, 1. 2. 6 dch. 7 langen. 9. 10 umbe. de ist. — 4, 9 verteilt. — 5, 1 dög. 7 der. bliken : striken. 8. 10 blig : strig.

VII, 1, 1 meigen. 2 wnnenkl. 5 alleine. — 2, 3 l. wuestet. 7 spilende. — 3, 1 wunnenkl. 2 wunschent. 3 bitte. 4 umbe. — 4, 1 umbe v. dar a. 4 nah. 6 helfent.

VIII, 1, 2 wnuenkl. — 3, 1 schane. 2 minnenkl. — 4, 2 umbe. 6 e naher u. e n. — 5, 2 lieben.

IX, 1, 4 meige. 7 minnenkl. 10 lie-ze. — 2, 3 umbe. 6 l. weine. 10 nah. — 3, 7 fur daz ist wol daſt zu lesen, vgl. XVIII, 1. 9 rof-varwen. — 4, 1, 1 wene — kunne. 4 entwichen, vgl. XXIII, 5. 7 bliken. — 5, 1, 1 minnenkl. 5 mines. 7 Benecke liest und und schiebt nu vor von ein. 8 geluke.

X, 1, 1 Mich. 2 wnnenkl. 4 vogellin. 8 minnenkl. 9 konde. — 2, 2 danne durh. 7 dur. 9 l. grun. — 3, 1 umbe. 3 smuken. Hier ist sichtlich ein Blatt ausgeschnitten; wie schon Goldast in seiner Abschrift bemerkte.

XII, 1, 2 wunnenkl. meigen. 4 manigē. — 4, 2 meigen. 4 nah v. m. h. ie r. 8 frölih.

XIII, 1, 2 meigen. 4 l. diu. 6 durh. 9 l. suln. — 2, 4 umbe. — 3, 1. 2 uber. — 4, 6 bike. — 5, 2 l. sælig. 7 vgl. VI, 2.

XIV, 1, 7 entspringen. 13 suln. — 2, 4. 6 sule. 10 hubescher ist in kuscher gebessert. 12 minnenkl. — 3, 14 uber. — 4, 15 alleine. — 5, 4 last. 10 kunde. 12 langen.

XV, 1, 1 schowent. 7. 9 umbe. 8 truken. — 2, 2 umbe. 4 vunde : funde. 6 liebi. — 3, 1 roten. 4 liebi. 6 werden. — 4, 4 woltē. 6 l. brunde. 7 [war] br. m. war ichz. — 5, 3 frowe. 4 minnenkl.

XVI, 1, 3. 11 durh. 8 minnenkl. — 2, 7 alleine. — 3, 4 geluke. 6 tröstent. 9 muste. 11 mih noh. — 4, 6 noh. 9 sult. — 5, 8 hoh. 11 tette.

XVII, 2, 1 umbe. — 3, 2 werendez.

XVIII, 1, 10 daz — vogellin. — 2, 7 sendeløsen. — 3, 1 Denselben Anfang hat die (56) Wintersteten XVI, 5. 2 l. die. 8 umbe. 10 durh. — 5, 9 Benecke wirft ir aus; besser die: doch kann auch beides bestehen; man spreche: hei g'wunn' ich ꝛc.

XIX, 1, 1 Merkent. 2 iungest. 5 sehenne. — 2, 3 hoh.

XX, 1, 6 hubschē. 12 löke. — 2, 19 cha. — 3, 10 hette. — 4, 14 mih.

XXI, 2, 10 umbe. — 3, 8 uber. 9 gent.

XXII, 1. 3. 4. stehen auch in B 24. 23. 27, und ebd. 25 ist ohne Zweifel die 5te Str. dieses Liedes, für welche M Raum gelaßen hat; sie paßt dazu sowohl dem Inhalt als der Form nach, und der Mittelreim in der letzten Langzeile vertritt zufällig den Einschnitt. Diese Str. sollte also hier stehen, anstatt Bd. III, 418a. 1, 1 Wei w. gute l. B. 2 ir trost k. wol v. B. 3 senden B. 4 in rehte f. in dögen B. 5 gewalt B. 6 alle B. 7 wonet in stete trewe bi B. im r. liebi M. 8 solt B. 10 striket M. beide herze in ein su w. B. — 2, 1 minnenkl. 3 name : zame. — 3, 1 n. anger st. in B. 2 liehte meijen B. 3 [sint] B. 4 kander B. 5 vögelin B. 6 su B. uber M. 8 nun M. B. 9 getrorst i. d. vil l. B. 10 danne M. B. — 4, 5 hoh M. herzen B. 9 ôme M. mäht ich B. 10 minnenkl. B. were M.

XXIII, 1, 4 uber. — 3, 2 umbe. 7 riche : rigenliche. — 4, 2 [wa]. 7 wissent — üch. — 5, 9 entwenchen aus entwichen gebessert, vgl. IX, 4. — 6, 2 daz der. 4 de der liebi.

XXIV, 1, 6 innenkl. — 2, 1 bluke. 2 blike. 4 zuket. — 4, 4 di. 5 in dehsen ist d aus t gebessert.

XXV, 1, 2 ôme. 9 noh. — 2, 3 h. hilf et. 6 lasse. — 3, 9 vgl. 9 Johans von Brab. VI, 4. 11 hoh. — 4, 5 wirt.

XXVI, 1, 2 wunnenkl. 3 kleid. 6 in leit ist e aus d gebessert. — 2 steht auch in B 26. 2 gesch. B. 5 die — alle B. 4. 5 vilt. B. 6 sü sprichet B. 7 wil ich [in] B. 9 kan mir — bringen B. 10 [sendes] B.

XXVII, 1, 2 ritter. 5 uber. — 3, 1. 4 tunt. 5 hant. 6 brechent. 7 vor die ist der ausgestrichen.

XXVIII, 1, 2 durch — hoch. 5 alleine. 8 tröstent. — 3, 1 Willkome. 2 schone. 4 schoment. 8 weit.

XXIX, 1, 2 wunnenkl. — 2, 1 mitte. 2 schonen. — 3, 2 minnenkl.

XXX, 1, 7 geswin ist gestigen, vgl. XXIII, 1. 9 umbekleit. 11 Benecke ergänzt daz für. — 2, 5 da. 7 minnenkl. 8 erebeit. — 3, 2 hinter us ist ute ausgestrichen.

XXXI, 1, 6 müsten. 10 dike. — 2, 3 blich-ten.

XXXII, 1, 6 löne. 2, 5 verbunde ist Prät. von verbunnen, misgönnen; d. ein Komma hinter gewer. 7 unnts. — 3, 6 tröstent. — 4, 1 katent. 2 umbe. 7 entzündet. — 5, 1 di du. 9 tögt.

XXXIII, 1, 1 vogellin. — 3, 3 hoch.

XXXIV, 3, 6 nach. — 4, 7 umbe.

XXXV, 1, 6 hat. — 2, 1 alleine. 3 fult. 10 alle.

XXXVII, 2, 8 scheident. 9 l. muge. 4 kleiden (das n punktiert).

XXXVIII, 1, 7 dis. — 2, 4 mangen.

XXXIX, 2, 3 bättennere. — 3, 3 umbe. — 4, 1 wegge : egge.

XL, 1, 2 kötzeline. — 2, Vom Kehrreime steht hier nur er dot.

XLI, 1, 3 kan. — 2, 3 schone. Kehrreim wan si. — 3, 1 : 3 Der weibliche Reim ist ungenau; etwa wibe niht: an mir geschiht. Nur ein &c. deutet den Kehrreim an.

XLII, 1, 5 hoch. 7 durch — nach. — 2, 4 nement. 7 lant.

XLIII, 1, 1 süsse. — 2, 1 vogellin. 4 durch.

XLIV, 1, 2 vogllin. 4 l. minnekl. 5 wend ir. 7 l. ein! anstatt des?

XLV, 1, 4 höret. 7 beiden. — 2, 4 süsse. 11 krankeit. — 3, 5 schonen.

XLVI, 1, 13 brbenent. 14 unde der. — 2, 9 vogellin. 13 sun. — 3, 3 hoch. 5 hilfet. 8 alleine.

XLVII, 2. Kehrreim Diu güte, dû güte. — 3, 2 blüken. Kehrreim Dû güte. — 4. Kehrreim Dû gü. — 5, 3 bitte dc. Kehrreim Dû güte dû güte.

XLVIII, 1, 3 höret die vogellin. 6 süsse. 7 fröment. — 2, 3 blike. 7 für mir steht mr. Benecke ergänzt niht dahinter. — 3, 2 röseleht. 3 d. diu. 4 gelüstent. 10 l. noch. — 4, 1. 4 fro. 5 durch — üch. 5 lang weren dû. 6. 7 üch. — 5, 2 edeln. 3 l. liebe.

XLIX, 2, 7 umbe. — 3, 7 zû ir.

L, 2. Der Kehrreim ist gar nicht angedeutet.

LI, 3 anderen. Dieß Lied ist vermuthlich auch unvollständig, wie so manche dieses Dichters, wo es schon die leer gelassenen Räume andeuten; hier endet aber das Blatt, und ist nicht zu sehen, daß ein Blatt ausgeschnitten worden.

18.

xvij. Graf Albrecht von Heigerlô. Ebenso in der Liste, am Rande mit der Zahl xvij nachgetragen. Der Text ist auch etwas anders, gröber und schlechter geschrieben, mit Strichen, anstatt der Punkte hinter den Reimen. 1, 3 allumb. 6 naht. 7 förcht. 9 belibe. 11 nemme. 11, 12 êr : nêr. — 2, Verbotten. 2 oft win. Vgl. Bd. III, 418 a. 3 lind. 4 daz. 8 vorchte. 11 allumb. 12 réd.

19.

xvij. Grave Wernher von Honberg. Ebenso in der Liste, am Rande mit der Zahl xvij nachgetragen. Auch ist die Textschrift etwas kleiner, weniger ebenmäßig, weitläuftiger. Hinter den Reimen hie und da Striche, meist Punkte.

I, 1 urlob. 6 sech — sech. 8 l. lip. 15 l. mir's.

II. Ein ander ton steht, wie bei den folgenden Liedern, fein am Rande, als Vorschrift des Schriftmalers. 1, 1 dro. 2 umbe hant. 4 nit. 7 endrinnen. — 2, 3 zucht : frucht : flucht. — 3, 5 het.

III, 1 urlob. 3 wên — nit. 5 nit. 11 d. sinne.

IV, 4 sehnchen. 14 wirt.

V, 1, 6 willint. — 2, 1. 9 schêrzet. 5 schenne. — 3, 9 losen.

VI, 1, 4 het. — 2, 1 nit. 2 strô. 6 hellelich — minnenkl. 7 himil. — 3, 4 helfent a. bitten. 5. 6 wert.

VII, 1, 4 tuften. 5 vogellin. — 2, 1 vogellin. 4 nit. 6 nicht m. hertzet. 9 d. tuje.

VIII, 7 schuld.

20.

Her Jacob von Warte. xviij. Ebenso die Vorschrift, und in der Liste. Im Texte wieder die erste bessere Schrift.

I, 1, 2 uber. 4 schonient. — 2, 1—4 sind die

Reime umgesetzt, und etwa 4 voran zu stellen. — 4, 1 noh. 4 solm an ist sol man an. vor spehen steht sehen ausgestrichen.

II, 2, 2 vogelin. 7 mih. 10 doh. — 3, 10 gnade. — 4, 1, 1 Went. 2 liden. 5 hohe. — 5, 4 hoh. 7 verswinden aus erwinden gebessert.

III, 1, 4 l. wunneklichez. 5 durh. — 3, 8 entslaffen. 9 umbe. — 5, 8 magt (das t oben hinzu geschrieben).

IV, 3, 4 hoh. — 4, 1 Achten. — 5, 1 uber. 2 gewalteklih-gen. 6 litte.

V, 1, 7 noh. — 2, 5 es m. 8 mich dessen. — 3, 3 sende. 4 trage vnuerborgen. 8 bite. 9 mote. 10 l. daz.

VI, 1, 7 urlob. 8 scheident. — 2, 7. 9 slaffe erschreket : weket. — 3, 1 wahte.

21.

Brůder Eberhart von Sax. xviiij. Ebenso in der Liste, bei dem folgenden Namen, mit derselben Zahl, nachgetragen. Ueber den Liedern roth: Brůder Eb hart vō Sax. ein Bredier. xix.

1, 12 kůnstrichen. — 2, 6 gottes. 11 de. — 3, 4 gepůret. 12 zum Schluß steht ec. — 4, 6 Mosſes. 9 mun ist mugen (geschrieben mv̄n-merken). — 6, 2 Aswerces. 12 got-tes. — 7, 4 kan. 11 wān ist waren. Am Schluß wieder ccc. — 8, 5 butte. 10 gottes. — 9, 3 sechine scheint eher sethine. 6 umbedrossen. — 10, 4 des in der berichtigt. 5 umbe. 7 flus. — 11, 2 wie. 8 schatten. — 13, 1 gottes. 3 wnschricher. 7 l. an'. 9 kond. — 14, 3 ime. 4 zeinr. 9 kan. — 15, 2 schonem. 3 gotte. 10 gnade. 12 den. — 16, 1 propheten. 4 vol-kilchen. — 17, 2 der scheint in dem geändert. — 18, 1 geht wohl auf die Dichtung im Herzog Ernst wie er, bei der Schiffahrt durch den Berg den köstlichen Stein abschlug, der in die Deutsche Königskrone kam und der weise (Waise) hieß, als einzig in seiner Art (Solitaire). Anspielungen darauf s. Bd. I, 225. II, 197. Vgl. meine Einleit. zu jenem Gedichte S. VII. XIV. 8 bedeket. 9 wachs. 11 gotte. 12 als. — 19, 1 b. lobes lich u. 2 litte. kinden sollte kinde lauten. 6 fröwe wie. — 20, 6 gotte. 8 bedeke. 11 gottes. — Hierauf folgt noch der Anfang eines anderen Liedes, zwar mit der bisherigen blauen Farbe der Strophenanfänge, aber mit Bō bezeichnet:

Ewig geburt gotlich ein lamp bis megtlich geswiget. verborgen rōs in lilienblat ein valt uñ dorch gebriget. verholn uñ gebriget. uñ unerkant din wesendes wesen. vor allem wnder lůtes wnder wnderlich gemeret sin kraft in siner wisheit als

Damit endet das Blatt, und folgen zwei leere.

22.

Her Walther von Klingen. xviiij. In der Liste ebenso, nur Chlingen. Vorschrift Vō klingē.

I, 1, 5 tuont. 6 sult. — 3, 2 hant. litte: litte: litte. 3 hohent. 4 ist das Komma nach iueh zu tilgen. 5 teilent. — 4, 1 sint. 4 sult. 5 gunterfeit.

II, 2, 7 embir. — 3, 2 hoh. — 4, 2 vor lip ist mūt auspunktiert. Der Vers fordert leuer lieh m. 7 ember. — 5, 6 umbe.

III, 1, 3. 4 ach. 5 uber. — 4, 1 umbe. 3 wen.

IV, 1, 1 ertspringen. Bdm. liest entspringen. — 5, 1 anstatt N steht ein D gemalt, obwohl a als Vorschrift am Rande.

V, 1, 6 vogellin. — 2, 1 Wild scheint d aus t gebessert, oder umgekehrt. 5 ahh. — 4, 3 umbe. 7 uber.

VI, 1, Ganz ähnlich sind die Anfänge von Reimars (37) XII, 2 und Künzingens (50) I, 2. 4 st fehlt.

VII, 1, 4 daz ist daz ez. 5 sweih. 9 reine. 12 dem. — 2, 7 wånsche (nicht winsche). 10 dienstlichen.

VIII, 1, 2 b. guotem. — 2, 2 gůtū.

23.

Her Růdolf von Rotenburg. xx. Ebenso in der Liste. Vorschrift Vō Rotenburg. In H 13 Rudolf. von. Rotenber. mit 10 Str. von VII. VIII. XIV; und 19 Rudolf. Offenburc. mit XV. Ebd. 29 Der marcgrabe. von. Rotenber enthält nur 3 Str. von 46 Swangou und 15 Hohenburg. Den Leich IV hat H unter 8 Niune I. Denselben und XVI wiederholt auch M unter 110 Niunin I. III.

I, 2, 2 willent. 3 dias (für daz) das i punktiert. dir für der kann auch bleiben. 8 lebt. — 5, 1 litte. — 6, 5 durh. — 7, 8 mohte. — 8, 4 b. troste. 5 bike. — 9, 1 Sin enpfl. — 11, 1 bike. — 13, 4 umbe. — 14, 2 erst. — 15, 4 nidern. 6 kilchen. — 18, 6 beten. — 19, 5. 6 umbe. — 21, 20 sele. — 22, 4 hoh. 8 willent.

II, 1, 3 durh. — 2, 1 bitte. 8 hoh. — 3, 1 gelůkes. 2 dar (für daz). 5 drumbe. — 4, 2 gelů-

dent. — 5, 6 l. duhte. — 9, 1 suln. — 10, 2 umbe. — 11, 2 selber. 5 schone. — 13, 2 gelüke. 3 mohte. — 14, 4 alder. 5 tuns. — 15, 4 si tröste. 5 hangen. — 17, 4 Wie der Ritter Iwein, das Vorbild des Orlando furioso. — 18, 5 schonen. — 20, 11 kan. 15 durh. — 21, 8 mitte. — 22, 4 umbe.

III, 3, 6 umbe. — 5, 5 verdruke. — 6, 6 durh. 7 mâse. — 9, 1 l. tugende. — 10, 1 Parcifal. Melioth ist wol eher Meliot von Logres, der mit Parcival und anderen Rittern der Tafelrunde auf die Eroberung des heiligen Grals auszog, als Meliadus, der Vater Tristans; vgl. Robert Borron's Roman von Gral. 5 Für Elies steht deutlich Glies; ebenso V, 50: doch ist wol jener Held gemeint, von dem es besondere Gedichte von Konrad Flecke und Ulrich von Turheim gab. — 12, 1 Lavine: bekannt durch Veldecks Aeneïs. 2 danne. — 14, 5 lieben rotē. — 15, 1 schonen erst sach. — 16, 3 mûs mûs m. — 18, 8 tugende. 19, 4 küneginne. — 23, 2 sich. 4 statte.

IV: In M unter Ninniu I wiederholt (N), dem ihn auch H, I beilegt, aber mit Str. 2 beginnt. 1, 1 Het N. — 2, 1 gat N. geit H. nach ein a. N. H. 3 der N. H. — 3, 3 mich dû N. H. 4 so wer H. mih N. 5 si iemer a. N. H. — 4, 2 u. wirde N. H. 3 schoner N. H. 5 [so] N. H. — 5, 1 Sol N. H. 2 mine N. H. 4 nah N. eine N. H. werlde N. — 6, 1 Sol N. H. 4 [min] H. — 7, 1 kunder : tüder. 3 dur N. H. 4 het N. H. — 8, 3 [nen] fehlt N. H. 7 ir vil w. N. H. — 9, 1 herze N. 2 ir verl. H. 3 so w. N. H. noh N. doch H. gelicher N. H. — 10, 5 min hov(e)schen N. H. hofschen M. zimpt H. — 11, 1 Vil m. N. H. meneger H. 2 doh N. 5 kume M. vrome das ich in n. gel. [so tiure] N. H. alle umbe H. — 12, 1 sine m. N. H. alle H. — 13, 1 Aone d. N. one H. ich niht N. H. 2 valscher N. H. 3 des han ich wol deh. N. H. vret H. — 14, 1 unde M. Dû süsse min[ne] u. N. H. 2 ich doch so herzeklichen N. H. 3 ich an der — [vil] N. H. 4 d. al min l. herz. N. H. 5 mir min selig vr. g. N. H. 6 alô ir rose rotem m. N. H. 7 küssen ge. erwerben N. H. 8 gar al N. H. 10 wissent M.

V, 1, 4 gelüke. 14 umbe. — 2, 3 als hohen (ausgestrichen) schonen. 14 bike. — 3, 2 schonen ane. — 4, 1 gehört zum vorigen Absatz. 9 mohte. — 7, 3 gewi. — 8, 2 zeineme. — 9, 3 ane. — 10, 4 mih. — 11, 4 vollenden. — 12, 1 ledes. — 15, 1 uber. 4 ziet. — 17, 1 schone. 5 ist wiederholt. — 18, 1 mich. 5 hoh. — 19, 1 mag vor wil ausgestrichen. — 20, 1 mine. 3 sin enw. — 24, 7 bike. — 25, 2 schone. 4 muge (g aus d gebessert). — 27, 5 schoner. — 29, 5 hohe. — 30, 2 durh. — 31, 1 innē : minnē (d. inne : minne). 3 sitte. 5 Iwei. — 33, 6 Iwies in. — 34, 2 bike. — 35, 5 d. ezn si. — 36, 2 l. sehe. 3 muge. — 37, 3 giht. — 38, 1 schonen. — 39, 1 bitte. — 41, 2 gawan. — 42, 4 lagent. 6 mine. — 43, 6 müssen. — 44, 1 gütinnen. — 45, 2 noh. 3 schonen. — 47, 2 spehe. — 50, 1 Glies. vgl. II, 10. 7 bike. — 51, 1 ist besser mit dem vorigen Satze zu verbinden, ohne Punkt, und ein Komma hinter kumber. — 54, 7 mengen. — 55, 4 icht. 7 schonen. — 56, 1 zware. 4 sin enw. — 57, 2 umbe.

VI, 2 sib. 5 paradhse. — 3, 3 e wart steht hinter vor dir, ist aber zurecht gewiesen. — 5, 1 wachs. — 6, 2 mohles — 7, 4 plente. 5 hat dû reine. 7 giht dauid. — 8, 3 eines. — 9, 5 uber. — 10, 3 viendes. 4 endes (das s unten punktiert). — 11, 4 unz. 6 dohte. — 12, 5 noh. 6 wan sin. vgl. Nib. 3278. — 15, 1 ime durh. — 17, 3 ere. — 18, 1 kr. — 19, 3 symphonien. — 20, 4 were. 6 paradyse. — 21, 21 l. dich. — 22, 8 hienach sind zwei Wörter, es scheint annoch niemer, ausgelöscht; dann eine Zeile leer.

VII: H 13, 1. 2. 3. 1, 1 verzagten M. 2 gesagite H. 4 m. unz an min ende sin H. 6 ē deswar de beste des ich H. 7 si enw. a. niht deich H. 9 trûte ich [ie] H. — 2, 1 het — [vil lihte] H. 2 der steter l. die m. h. gein ir h. H. 3 ir grozû w. H. 4 an ir wol werdem libe niht gen. H. 5 mine (e punktiert) M. 5—8 hat H sehr verändert:

min schemelichez h ze hat
vñ ir here vremd an uns de gemachet
da vô mich menic vreide lat.
vñ daz si mir von h'zen selten lachet.

9 so (für alle) H. — 3, 1 So ich H. 2 d. a. ir wizzen twinget mich die l. H. 3 spilenden H. 4 gnade solde H. 5. 6 und 7. 8 stellt H umgekehrt. 5 vñ sol ich der vil l. H. 7 ich m. u. were ez ich min H. 8 an si mines h. bette ein w. gen. H. 9 sit de die not n. H.

VIII: H 13, 5. 4. 6. 1, 1 dch m. h'zen w. H. 3 so mûz ich w. mit sprechen ul. H. 4 menege — mitte H. 6 denne iht des in d. welte. 7 dch H. 8 mir

doch w. vil nahe H. — 2, 1 sulnt M. sult H. 2 gne- decliche H. geruͤchent : ſuͦchent M. 3 bekumbert M. H. 4 min valscheit H. 5 minnit H. 6 sult M. H. 8 mins h. wart H. 9 vermugende H. — 3, 2 in M. ich mines h. frowen H. 3 son enz. M. och ir H. 4 hetis — [mere] — mit mir H. iemen M. 5 h. gar elle H. 6 [vrouwe] ir w. reiner l. H. 7 ir min H. 8 ist mir H. 9 si es so enhan H.

IX, 2, 2 l. sin'. — 3, 5 hinter doch steht min. der ausgestrichen.

X, 1. 2 ist Veränderung von I, 3. 1 unter (15) Hohenburg hier der Abgesang anders, und dazu eine neue Str. in dieser Form. 1, 7 gehohen.

XI, 2, 3 durh. — 4, 1 sihit. 4 dike. 7 sehenne. — 5, 5 ôwe.

XII steht unter Walther (45) in Wb IX, 1. 2. 5. 3. 4, desgleichen in H (4) Str. 129. 126. [3 fehlt] 127. 128. In meiner Hds. (Hg.) des Nithart (92) unter dessen Liedern CXIV, nur 3 Str. (2. 4. 1.), mit der Ueberschrift Ein tag weis, vgl. Bd. III, 273. 1, 1 sagt e. enlender Wb. bilgerin Wb. H. (in M ist p aus b gebessert). hat e. e pilgerain gesagt Hg. 2 ungefreget Wb. frowin H. v. d. dr. m. vor vngebragt Hg. 3. 4 daz sie w. schôn u. w. Wb. er iach de si w. sch. u. w. H. er sagt s. w. schôn u. auch w. Hg. 5 d. was Wb. H. ist e. liebes m. Hg. 6 in — samfte Wb. — 2, 1 [der] geb Hg. hûte gebe ir g. vil g. H. 2 die ich Hg. sit ir a. Wb. 3 sprich Wb. H. Hg. [iemer] H. ich altzeit Hg. 4 alle m. H. an dem Hg. 5 nimmer Wb. 6 gegen dem H. an dem a. ein gute Hg. gûte n. dor Wb. — 3, 1 da h v. Wb. 2 urlob M. sie gesaz Wb. 3. 4 [si dr. uf] vor mir sch. so Wb. 5. 6 wart — daz was — [gar] Wb. snitten M. — 4, 1 iungest M. H. Do l. aller iungst v. ir sch. sie bat m. Hg. 2 sante mine nûwen l. H. ir gerne sânge mine l. Wb. ich sunge und ouch sandt ir l. Hg. 3 sold H. Wb. ir nu Hg. 4 [nu] weste Wb. west ich nu Hg. wem : gezem H. 5 der ir Hg. handen Wb. hende H. 6 brahte H. [schone] — wol g. Wb. [sch. dr.] — zu einem d. wol g. Hg. u. ir M. — 5, 1 ode H. verslânde Wb. 2 mûz mer denne Wb. mer H. 3 de si H. die ir [alle] Wb. bringen : singen Wb. H. 4 disen Wb. minen H. 5 so sie in sch. Wb. dû in sch. H. (mir in M ist etwa aus in ir entstanden). 6 mir niht Wb.

XIII, 4, 4 lib aus lob gebessert.

XIV: H 13, 7 — 10 = 1 — 4. 1, 1 ich es H. 3 mich gestozzen mit ir H. roten M. 6 für mir ist wohl min zu lesen (vgl. Nib. 6060 d). 7 breide H. — 2, 1 We M. 3 vreiden H. 4 [ich] H. 5 dane w. H. 6 we wes H. — 3, 1 gein — umbe H. 2 [noch] H. sand M. H. 6 seneden H. — 4, 1 ich ez waz d. weite H. 2 vntz ich d. w. han gel. H. 3 an der l. sit ich ir bin so g. H. 4 [we] so sol mir niem' hel gesch. H. könde M. 5 mih M. trûc da hin ein H. 6 vast M. 7 selbe — gespotet H. — 5, 3 mih. ime.

XV: H 19, 1 — 5. 1, 2 gen H. 3. 4 in der râmic danc. alle de gr. H. 5 l. die. (dâ M.) 6 seneden H. 10 [mir] H. — 2, 1 angist H. 3 entwed ich n. m. einer dri H. 4 wan dû g. 5 gen H. 7 als M. mines H. 8 d' ist v. H. 9 [wol] H. 10 welte H. — 3, 1 wol aus wil gebessert. 2 [da] H. 5 sitten M. H. 6 gesnitten M. 7 sost H. 8 want H. 9 brûnde [mir so] H. 10 si mir H. — 4, 5 u. noch g. H. 6 wan ich l. an endes z. H. 8 nieman H. [nach] M. 9 [seht] H. 10 [doch] H. — 5, 4 ob ir si stet H. 5 [si] M. vermiden H. 6 v derbet H. 7 glowbe H. 8 v. ir l. H. 9 bût ich [ir] H. 10 vil reinû H.

XVI: In M unter Rinnin (N) 16 — 20 wiederholt. 1, 1 alte N. helfent. 2 welt. 4 warheit wol vor war ist ausgestrichen. 5 zu tugende r. N. 6 mugt M. N. 7 welt mitte umbe M. mit ums N. — 2, 1 nah. 2 k. so wir trurecliche̅n. 3 suln M. N. springen N. 6 [noh wol] M. 7 mih N. — 3, 1 swern. 5 sult M. N. gen. an m. N. 6 mugt N. 7 wölte halt ir vil N. — 4, 2 lûstens vil v. h. N. 6 wunsch — lich N. 7 swas so m. N. ioh. — 5, 3 sone kom N. uf die vor ir ist ausgestrichen N. 4 ist hohe nû mir ze dr. N. hoh M. 5 das N. 6 sin si te N. 7 [ich] N.

24.

Her Heinrich von Sax. xxj. Ebenso in der Liste, mit dem Zusatz ein Bredier. Vorschrift Di Sax.

I, 1, 1 bitte. 2 vernement. 3 hoh — 2 hat innern Reim, wie 5. für minen besser min. — 4, 6 minê. — 5, 6 egen. — 6, 3 hoh. — 10, 1 helfent. — 11, 1. 4 noh. — 12, 1 umbe. — 14, 3 toler. — 16, 6 vogellin uber. — 17, 3 schonen. — 18, 4. 19, 2. 4 suln. sult. — 20, 1 schoner. — 21, 1 abh. 6 hoh. — 22, 3 frôwen. 6 hoh. — 25, 2 suln. 8 sun. — 26, 2 welte. — 28, 6 ist reimlos, und etwa ze lesen zu lesen, vgl. 19, 4. — 29, 1 sehnent. 2 dike. — 35, 1 söller. — 36, 3 wünschent.

II, 2, 5 min (kann bestehen, als Verschmelzung von mich ne: wie in für ich ne). 7 hatz. 11 umbe. — 3, 1 heȥ l. meȥȥe. 9 uber. — 5, 11 bitte.

III, 1, 5 b. wonn. 7 bliȥten bilde. — 2, 5 twinge. — 5, 1 kunde.

IV, 1, 3 haȥ. — 2, 3 bonde. 9 hoȥ. — 5, 3 fult. 6 minnent.

V, 2, 7 steht hier, wie in den übrigen Str., anstatt des ganzen Kehrreims. — 4, 6 hoȥ. — 5, 2 frowe. 5 schoner.

25.

Her Heinrich von Frowenberg. xxij. Ebenso in der Liste.

I, 1, 6 durȥ. 8 fult. — 3, 5 muge. 6 umbe.

II, 1, 4 vogellin. 8 l. miȥ. — 2, 9 kunnen.

III, 1, 3 iungest. 6 embir.

IV, 1, 3 gotte. 6 minnenkl. — 2, 1 Schone — minnenkl. — 3, 3 wunnenkl. 6 fro — fult. 7 sint.

V, 1, 1 minnenkl. 3 trûteleȥten, l. naȥ. — 3, 4 willent.

26.

Der von kûrenberg. xxiij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Dâ kûrenb g.

1, 3 sitte. 4 bitte. 5 iungest. — 2, 1 l. liebe. — 4, 1 neȥtint. (Kann auch bestehen, wie wilent, wilunt, noch weiland). 3 kûrenberges. — 5, 1 neȥtint. — 6, 3 erblût. — 9, 3 guldin. 4 gelieb. — 10, 2 mûssen. — 13, 4 iluzel. — 14, 2 bet-ten. — 15, 2 tusket. 3 umbe.

27.

Her Dietmar von Ast. xxiiij. Ebenso in der Liste. In W 8 h Dietmar von Aste, mit den 16 Str. von I. II. III. V. VI; ebd. VII. IX unter 13 Reimar (37) Str. 24—27. H hat III, 2. 4. 5 und VI unter 22 Veldeck (16) Str. 8—10. 5—7; und XVI unter 31 Seven (52) Str. 15. 16. VIII wiederholt M selber unter 137 Spervogel, Str. 33. Vgl. die Anmerk. hinter VII. In I und III hat Bdm. die Langzeilen durchgängig gebrochen, obwohl keine Punkte oder Striche (meist nur Zeichen der Reime) die Einschnitte bezeichnen.

I: W 1—3. 2, 1 l. grozin. possû W. — 3, 1 ab W. 6 nase.

II: W 4—6. 1, 1 Seneder tr. botte (so auch M) nu sî dem schônen wibe W. — 3, 1 slahte dinge W. 2 al. 5 umbe: tumbe.

III: W 7—11; H Veldeck 8. 9. 10 = 2. 4. 5. 1, 1 Hei nû kumet üns W. — 2, 1 biderb H. 2 wie wol — bestatten H. bestat M. 3 er H. — 3, 3 höfescher M. 4 vor swer ist wol nut zu ergänzen. — 4, 1 Oben an der linge-den zwige. — clein H. sang W. 2 [wart ez lut] — daz gemûte H. 3 stat dc ê. — da s. ich vil der bl. H. 4 sit scrûnt aller mine gedanc. an einer vrowen wol getan H. — 5, 1 dunkent W. 2 fremedet — menegen H. 3 enhorte der v. H. 4 w. mir min H.

IV, 1, 1 alleine. 2 uber. — 2, 6 diȥ.

V: W 12—14. 1, 1 Gedenke W. 3 dike. 9 wene. — 2, 2 umbe. 7 seȥeut. — 3, 1 vrowen W. 2 lieb.

VI: W 15. 16; H 5—7. 1, 1 eine H. 2 wunneclichen H. 5 wurde ich — daz ein wip H. 4 seneden H. 5 sa wol H. 6 alse H. — 2, 3 wurd H. 4 sich enkunde nieman daz gehaben H. 5 we dc m. l. v. dem H. 6 der an min h. l. n. k. H. 7 swenne er H. — *3 hat allein H. 1 gewizen.

VII: W 24. 25. 1, 1 welt nach W. sitte: mitte M. W. 3 wunderlichen W. 5 iemen W. 7 ime l. vrômede W. 8 ime we W. — 2, 1 Niemen W. 6 bite W. 8 swanne ich ie wol getuwen sult W.

VIII wiederholt M unter Spervogel (S) 33, dem es auch H 12, Str. 7 zuschreibt. 1 zewene M. 3 sinem S. H. 4 al daȥ er mag ze S. H. 5 sane w. b. a. n. S. H. 6 nû ist ein vil u. S. H. 7 ienen ubersiht S. versiht H. 8 wesse S, west H. 9 [und] ich vr. eȥ ie S. unze ich ez H. 10 wan ein u. S. H. Die hierauf in M folgende einzele Str. 22 steht auch unter 137 Spervogel, Str. 29, in ihrer Reihe, und ebenso in H, Str. 3: s. Bd. II, 375 b. Dagegen steht sie in W unter 13 Reimar (37), Str. 26, auch einzeln mit VII, IX.

IX: W 27. 2 umbe W. M. stet W. 3 wêne M. [ich] wan al dû welt noch n. g. W. 6 lieȥ W. 7 tugende W. M. ll micheis scheint unleserlich, weil in Müllers Abdruck eine leere Stelle dafür ist.

XI, 1, 1 b. nu din. 3 b. obene. 4 l. ie. noȥ. 6 l. lieb. — 2, 1 hoȥ. b. daz h. tr u. al die. 6 b. arebeit. — 4, 1 Der Got ist überzählig und überflüssig. 2 umbe. 6 etwa ser vor an zu ergänzen.

XII, 1, 1 b. min h. ie. — 2, 6 wol ime ist überzählig.

XIII, 1, 2 wolket. — 2 ist in der Strophenreihe

nicht gezählt, weil der Schriftmaler das vorgeschriebene Anfangs-A übersehen hat.

XIV, 1, 1 urlob. — 2, 3 rit-ter.

XV, 1, 5 alsſam. — 2, 5 e doch. 7 d. brunn. — 3, 1 wiſſet. 4 er in. 8. 9 sind Eine Reimzeile.

XVI: H 15. 16. 1, 1 ſuhte H. 3. 8. umbe M. H. 4 meine H. 5 den H. 7 tugenriches H. — 2, 2 breide l. och H. 3 ungenedic H. 4 so enwil H. e doch M. 7 fuz an ime H. 8 die liebů H.

28.

Der von Gliers. xxv. In der Liste Der von Cliers.

I, 1, 6 d. die. — 2, 1 fröde aus fröide gebessert. vgl. III, 3. 6 chal. — 3, 1 hinter leit steht kale ausgestrichen. — 6, 3 d. muge. 9 müssen. — 8, 5 kunnen. — 9, 6 debel. — 10, 1 d. guoter. 8. 9 niet : geschiet. 11 sehent. 12 wissent. 13 bis. — 16, 8 gebotte. — 17, 10 fehlt die dem folgenden Satz entsprechende Reimzeile, welche auch der Sinn fordert, obwohl kein Raum dafür gelaßen ist. — 18, 3 d. eldez. 5 süssem. 8 solker. 20 vor dür steht für derl ausgestrichen. — 19, 2 alse. 3 were. — 20, 2 l. dabstes. 7 süsses. 9 selken. 10 müste. — 21, 4 sul.

II, 1, 3 ane streit. Reim und Sinn forderten Aenderung. 4 es habe. — 2, 4 süsses. — 3, 2 lebt. 6 wenne. — 5, 3 were. 6 werde werde bro. — 7, 5 tristan-der. — 8, 1 hulfen. — 12, 3 muge. 4 trůben. 5. d. erkennet. — 13, 2 verwasin. — 14, 6 noh. — 16, 5 engulte. — 17, 4 iender. — 19, 3 müssen. — 21, 5 n. si gem. (Benecke behält si, und setzt noch vor wesen hinzu). — 23, 4 houbt.

III, 1, 6 trübe. — 2, 5 des beste. 6 me. — 3, 4 fröiden ist in fröden geändert, wie I, 2; kann also das letzte bleiben. — 5, 1 mir (für in ir). — 6, 7 schatten. — 7, 8 wennet. — 8, 5 gedanch. 7 wurde. — 9, 5 gedenke. — 10, 1 sturbe. — 11, 5 sule. 7 muge. — 14, 1 enbitte. — 17, 2 tune. 7 alleine. — 18, 6 mine. — 19, 6 minē libē. — 20, 6 din werde. — 21, 8 vielleicht ist wandelbærre zu schreiben: doch widerspricht mērre und hērre von mēr, hēr. — 22, 1 Heh. 5 wenne. — 23, 2 mih. 5 wenne.

29.

Her Wernher von Tůfen. xxvj. Ebenso n der List

I, 1, 4 hoh. 5 l. schouwent. 9 schonent. Könnte bestehen von schœne, wie grunonen von grune. — 2, 6 tugende.

II, 1, 2 d. schœner. Nach Str. 2 Raum für 3 Str.

III, 2, 5 hoh. — 3, 13 zuket. — 5, 1 klaget. 6 lengů. 10 verswunde : funde.

IV, 1, 6 heijen : verleijen. — 3, 1 hilfe.

V, 7 setzt Vdm. ohne Grund als neue Str. ab. 8 die selbē trůwē. Der Reim fordert der l. triuwe. 11 ime.

30.

Her Heinrich von Stretlingen. xxvij. In der Liste ebenso. Vorschrift, blau Von Stretelingen. Ueber dem Bilde in Naglers Bruchstück: h' heinrich vō stretelingē.

I, 1, 4 hoh. — 2, 3 wen. Vom Kehrreime steht nur Dei. — 3, 2 l. sælderiche. Vom Kehrreime: Deilidurei faledirannurei.

II, 1 vom Kehrreime wiederholen die übrigen Str. nur Ach uf genade. — 4, 6 mih.

III, 2, 2 l. liebiu. — 3, 1 bitten : sitten. 4. d. arbeit welle beschouwen; oder mit ungenauem Reime beschouwe.

31.

Her Kristan von Hamle. xxviij. In der Liste Her Kristan von Hamlei. Vorschrift Vō Hamle.

I, 1, 3 gedruket. 4 eime ist überzählig, und trostlichē auch trostlichem zu lesen. 7 d. herze. 8 d. worte. 9 struken. 11 grdruket. (d. gedrukt). — 2, 11 nahe (e punktiert.) — 3, 2 l. herze. 9 munde. 12 irn.

II, 1, 2 slich. 6 minnenkl. — 2, 1 möhtent. 3 begonde — 3, 1 bittent — sule. 4 ich.

III, 1, 2 über. 3 vogellin. 4 die. 7 meigen. — 2, 1 min. 5 got. (d. des für der, oder det für dem, 4). 7 durh. — 3, 3 vgl. Nib. 1145. 6 schonen alleine. — 4, 2 wenne. 7 liehte rote. — 5, 3 kunde. 4 richē. (Vdm. setzt richen).

IV, 1, 3 hinter manger ist han ausgestrichen. 12 schonen. — 2, 6 sprechen in sprechen gebessert. — 3, 1 Wichent. 4 minneclichen.

V, 1, 3 mih. — 2, 1 zēder. — 3, 8 dem bl.

VI, 1, 5 nemen. — 2, 3 herzen vor arme ausgestrichen. 5 manēs mit punktiertem s. — 3, 3 e doch. — 4, 4 h ren.

32.

Her Ůlrich von Gůtenburg. xxiiij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Von Gůtenburg. W 14 dieselbe Ueberschrift, mit II.

I, 4, 1 feiget. — 5, 1 mägen : blügen. — 6, 2 böme. — 7, 3 meigen. — 8, 2 sehent. — 9, 1 möget. 2 frömde. — 11, 2 duhte. — 12, 1 Dem. — 13, 2 doh. — 14, 6 kur. — 15, 1 Betten. 2 zer. 11 wurdes. — 16, 8 missent. — 19, 7 hupf; davor ist schul ausgestrichen. — 20, 8 h. mins. — 21, 7 i-den. — 22, 7 done. — 24, 7. 30, 1 sitten: bitten. — 25, 3 einer. — 27, 4 under. — 28, 3 mästr. — 29, 3 müse. — 31, 3 dag. — 32, 2 wurde : burde. — 33, 2 geleit. 4 ere si bereit. — 36, 2 verteilde. — 37, 3 müse durh Planschiflur. — 39, 2 mäst. — 44, 2 lant vor bant ausgestrichen. — 45, 5 duhte. 8 unde. 16 l. hueten. — 46, 18 spa-tes. — 48, 4 verdreet, wie deutlich da steht, versteh' ich nicht. — 49, 3 in kann auch bestehen, als Wortfügung nach dem Sinne. 5. 6 ändert Benecke min guten morgen; ohne Noth und gegen den Vers. Der gebrochene Reim findet sich öfter, selbst in Liedern, um so eher im leichteren Leiche. — 51, 5 ulte ist aus belle gebessert. Die Anspielung ist mir dunkel; Roche Sabins im Parcival bietet keine Erklärung 5 h. ern' weil dan wol nur hindann, und nicht die Verneinung im Nachsatz (denn) ausdrückt. — 53, 2 gewunne. — 55, 1 Curius. 8 h. manegiu. — 56, 4 noh. 5 blos vor los durchstrichen. 8 riche.

II: W 1—6. 1, 1 merliken W. 4 eine. Bdm. einen. — 2, 1 dienest so lassen W. 9 entslaffen. — 3, 1 iemer me W. 9 mitte. — 4, 9 mohte. — 5, 1 durch W. 2 alleine. 8 pliden. — 6 ist in W. also versetzt:

2 Von dem herzen daz waller mir gat
1 us zuo den ougen daz ist ein wunder
3 als ich gedenke daz mich niht verbat
4 al min dienest so lide ich den kumber
5 den ie dehein man gewan oder hat
8 des muos ich sin von der welte besundert
6 sit mich ir guete also sere hat
7 betwungen daz si mine sele nit lat
9 von ir schaiden als es nu stat.

33.

Her Heinrich von der Müre. xxx. In der Liste ebenso. Vgl. zu III.

I, 1, 1 geritten : besnitten. 2 geritten. 4 besnitene. — 3, 2 grösse. (l. groezin). 5 innnen.

II, 1, 1 Why. 2 noh. — 2, 1 Why — wurde.

III ist unter 91 Buchein (B) Str. 6. 7 wiederholt, mit Raum für eine fehlende Str. 1, 2 den B. 4 enrüch. 5 enst B. 6 schaden beschehen B. 7 [ist] B. 8 herzen. — 2, 3 gerner B. an für einen. 4 niht ze kr. B. liden. 6 e doch. ich iemer grozer. 7 vol. bitte M. B. 8 mere M. B. 9 litte M. B. arebeit B.

34.

Her Heinrich von Morüge. xxxj. In der Liste Her Heinrich von Morungen. In W 16 H. H. von Morungen, mit 25 Str. von I. IV. V. VII, 3. 4. XI. XII. XIII, und XIV, 2. 3. XV unter 8 Ast (27) Str. 17—19; vgl. zu XI. XIII. In H 5 Der von Morunge, mit 29 Str: II, 1. 2. 3. IV, 1. V. VI. XII, 1. 4. 5. XVIII. XIX. XX, und 6 Singenbergs (48) VII. In B Her morung, mit eigenen Str. (Bd. III, 317) und XIX, 1. 2. Wb hat XXXII unter 37 Reimar vollständiger, und XXXIII, 3 unter 45 Walther, in einem andern Liede. Den Anfang von XXVIII, 1 gibt auch Mch Bl. 61 a.

I: W Str. 1—4. 1, 1 ze allen W. 2 schoner. 8 giht reimt nicht; vielleicht gestat. — 2, 1 Dis M. W. versmahen W. — 3, 1 lasse si m. — [leben] W. 2 vand. 4 der ist übergeschrieben. — 4, 2 tünt. 3 meigen.

II: H 18. 19. 20 = 1. 3. 2. 1, 1 Min liebeste u. och m. erste H. 4 gab ze H. 5 de hohste u. och daz herste H. 6 an H. 10 beide m. spr. H. — 2, 1 ratent M. H. liebe H. 3 es ie t. M. deh H. 5 ich enhan niht H. 6 [der gruoz] H. 8 [mit] al der welte H. 9 ze krane M. 11 nu la sehen wer — kunne H. 12 singe ir n. M. — 3, 1 Wer ich m. H. 2 sunge M. swig ich H. nu verd. H. 4 man ir tut H. h. tet'. 5 nu giht si ich si ze H. 6 konde ich danne me H. 7 ich sunge aber a. H. 8 wie stet H. 9 si lieh d. H. 10 versagite H. 12 ir zorn u. H. — 4, 10 hoh.

III, 1, 1 tugende. 5 den sinen. 6 als. — 2, 4 vgl. Nib. 4004 d. — 3, 3 wenent. 4 noh. 8 schonen.

IV: W 5—8; H 25 = 1. 1, 3 ware alse — kunne H. 4 si M. H. 5 enpie. 6 sele enmitten in min h. H.

V: W 9—12; H 8. 11. 10. 9. 1, 1 den elden H. 2 also M. bin ich H. entsehen M. 3 man ze brünt g. H. 4 d. u. mich H. vehen M. H. 5 dü es H. unstatten M. H. 7 dü t. H. bitte M. H. so brent si so sere m. H. mitte M. 8 de min lip vor wunnen m. H. ilde M. — 2, 1 sihten a. so H. 2 mir al dur

— sehent H. 3 enzwischen M. H. geht H. 4 sin wunne H. [gar] M. 5 ich mûz vor ir stên H. stan M. 6 waren der freuden H. 7 als M. — 3, 1 entzündet M. enzundet — lihtet H. 2 same de v. den durren H. dûrre M. 3 fremeden cresten mir b. H. 4 same de H. w. eine gl. M. h. heizen. 6 ir werdecheit H. 7 tûgenden H. 8 de wirt — ubel oder l. H. — Die hier in W folgende Str. 12 s. bei XXIV. — 4, 3 mûste ich ir also H. gevangen M. 4 de mir mir mit H. 7 so v. H. verlur M. 8 ia ist H.

VI: H 24. 23. 1, 1 Wist ich obe ez mohte w. v. H. [wol] versweiget M. 2 minen lieben vr. H. 3 ist zu kurz, etwa gebrœche. 4 mohte H. 5 kan M. 6 solte — ir reinen m. — also werdecliche H. — 2, 1 Der also vil geriefe H. rûft M. 2 antwûrt M. antwurte ime H. 3 [ist] der schal v. vor ir m. H. von ir M. 4 nat wil si die bekennen H. Hieran schließt H sogleich den Abgesang von Str. 3, und verschmelzt so beide Str. zu Einer. 6 gestaffen. — 3, 1 stich — mehten. 2 sprechen. 5 nein sinen tût g. der welle — an ir H. 6 mohte H. ich sit e. houn — bette s. wapen H,

VII: W 16 = 3. 4. 1, 1 sitte. 4 durch — dur. 7 ichs (s punktiert). 9 le. — 2, 6 schoner. — 3, 4 man-ger. 7—9 haben sich in W hinter Zeile 6 der folgenden Str. verlaufen. 7 verlorne W. 9 ich überwinde sû n. W. — 4, 1 [Ir] l. n. schones s. W. 2 [ir] g. gelerste hat ert. W. 3 mir ist a. u. geschehen W. 4 rûmens W. sûe war der M. 6 [dien] W. l. selten. 7 [owe] — sû gerne s. W. 9 mir enwart — [owe] M. — 5, 4 (un) ist zu streichen.

VIII ist in derselben Weise, wie das vorige Lied, bis auf den Schlußreim, der jenes verbindet. 1, 4 kônden. 5 her.

X. Die von Bdm. gebrochenen Zeilen sind nicht etwa punktiert. 1, 2 l. ward. 3 noh. — 2, 4 kan.

XI: W 13. 14. 15. Auch gehört W 12 wohl eher hieher, als zu XXIV, und der gereimte Einschnitt der letzten Langzeile, der beide Lieder unterscheidet, fehlt hier, weil diese hier Wiederholung aus 14 ist:

Ich han si vûr alliu wip
mir ze vrouwen unt ze liebe erkorn;
Minneklich ist ir der lip.
seht, durch daz so hab' ich des gesworn,
Daz mir [in der welt] niemen (mag) lieber sin:
Swenne aber si min ouge an siht, seht, so tagt es
in dem herzen min.

1, 1 das er W. 8 l. durch M. — 2, 1 durch W. unselighelt M. — 3, 1 wissent M. sû W.

XII: W 17—21; H 15. 16. 17 = 1. 3. 4. 1, 1 mer der a. n. der s. M. W. 5 [eine] waren ob die sûtere alle H. 4 ir werde H. 5 si min M. 7 muhte ich mich m. H. 8 wurde wunders H. gesaget M. — 2, 2 botten. 7 sprachen. — 4, 1 sit sû (si) — balsem W. H. 2 so entw. — liebe H. 3 [herze] l. wan m. dicke in minen s. H. 4 hat — endere H. 5 [liebe] din gûte dû mir git M. 7 so entw. H. diu liebe M. 8 von ir H. — 5, 1 Si enlol W. H. 2 also — same H. 3 ane — lich mist m. H. 4 [hat] — m. zo sich. de an H. 6 an ir — [al] H. 7 wa entw. H. 8 mir si H.

XIII: W 24. 23. 25; H 13. 12. 14. 1, 1 diene H. 2 [ir] M. oder ein l. naher H. 3 mûst ich — heiml. H. gelichen M. 4 des wol — selchen v. H. 5 wolte — [ir] — dan H. 6 [herze] l. schone w. H. 8 trosten — senenden H. — 2, 2 kônde M. solte H. 3 getrûrte — [so] H. 4 clage — hoh H. 5 alle — als H. 6 minneklichen H. 7 aue H. 8 solte H. — 3, 1 tugende M. W. tugenden u. m. werdecheit H. 2 si dech. H. [klahte] M. 3 einen H. 4 n. minen dienst so H. 5 so H. 6 un dû st. ist nienen me d. M. 7 umbe e. h. also M. 8 so dû rehte W. Vor diesem Liede hat W noch folgende Str. 22 in derselben Weise, wie es scheint, jedoch entstellt und in andrer Reimbindung; welche dagegen auch XV mit XIII gemein hat.

Hoher wunne hat uns got gedaht
an den reinen wiben, die er in rehter guete werden lie,
Daz vil manigen herzen wol ist kunt,
von ir roten munt ist gehœhet dikke mir der muot,
Von ir schœne kunt swaz iemer wilden hat,
da von mûzen si iemer geeret sin,
sit diu vrôde min
gar an einer hochgelopten stat.

Zeile 2 ist etwa zu lesen die er werden lie so rehte guot, obwohl dann immer nach 1 und 3 reimlos bleiben; vielleicht sind hier wieder zwei Str. verschmolzen.

XIV, 1 zieht M zum vorigen Liede; W A 17. 18 = 2. 3. 1, 1 grôzliche. — 2, 1 Maniger der spr. ub sehent W. 6 dis. — 3, 3 schœnist.

XV: W A 19, vgl. zu XIII. 1 [des] W. 6 wunsche M.

XVI, 1, 2 versmaht. — 3, 5 wene aus were gebessert. 5 noh. 7 mih.

XVII, 2, 4 nimt mir.

XVIII, H 1. 2. 3. 1, 1 holt H. tumbe M. 5

[gar] M. nie H. — 2, 2 als M. 3 kleinem H. 5 als swigende M. 6 [dikke] H. 7 swen — sprechе. — 3, 2 der klage M. 3 nit M. niht vň vmbe H. 4 ich von ir l. H. 5 [wie i. l. m.] u. ich ir doch so h. h. H. 6 mir ist noch H. 7 vur got H. 8 mich hin z. z. ê miner H.

XIX: H 4. 6. 5. 7; B 17. 18 = 1. 2. 1, 1 Die B. 2 sů B. 4 die man tůt der weld(t)e schin M. H. 5 die mir h. — si niht man selten ser (siht) M. H. 6 sam d. B. vň l. m. H. abens H. get M. H. — 2, 1. 2 Die — hůtent den kunde H. 3. 4 durch — [got] M. wanne d. sch. liez schöwen liez si werden g. den B. 5 sů were e. sp. ob aller d. welte B. vň d welte H. 6 got degramen H. daz sin n. werde B. — 3, 2 wie dv H. 4 ich ez — geseche H. 5 die v. lieben l. [v. m. l. w.] H. wunnenklichen M. — *4 hat allein H. 5 vň den sch. 6 wurde — unbirgeben.

XX: H 21. 22. 1, 2 [wil] M. 3 lange M. — 2, 3 mih M. 5. 6 neina neina nein. neina neina nein H. 6 [n. n. n. n.] M. 7 nach dem ersten ja! ist die Reimzeile abzusetzen.

XXI, 1, 1 hoh. — 2, 6 der sin. — 4, 4 wâr. 8 schoner.

XXII, 2, 3 wan-mir. — 3, 6 h. unde. — 4, 1 hoh. 3 dotte. — 5, 3 ditte — hinan. 5 swal.

l. XXIII, 2, 2 treffen. — 3, 3 l. mehte.

XXIV. Vgl. zu XI.

XXV, 1, 8 wengel. — 2, 2 merkent. 3 průuent.

XXVI, 1, 10 senfte. — 2, 11 non' ist nach ne. Ein * sollte andeuten, daß für 1 Strophe Raum gelaßen ist.

XXVII, 2, 2 varwē. 5 mit vor sa ausgestrichen. 10 verbrunne. *Auch hier ist leerer Raum für die dritte Str.

XXVIII: Mch 612 = 1 (Bd. III, 444b). 1, 2 und ane l. d. meine ih an dem m. Mch. 3 ern g. Mch. 4 wol ir liebe Mch. 5 machet Mch. 6 ih wil ir iemer dienen mer ih engel. n. w. so wolgemuot Mch. — 3, 6 sin hinter im ausgestrichen.

XXIX, 2, 2 nebent. — 3, 1 frömden.

XXX, 1, 6 l. solde. 8 tagt. — 2, 4 dursin. 7 iungest. — 4, 3 endahte.

XXXI, 2, 5 l. liebin. 6 wolte.

XXXII vollständig allein in Wb unter 57: h reḡmar 42. 1, 1 eime Wb. 2 eime gl. des. Wb. 4 so lange butz d. sin hant den Wb. 6 gedahte ich immer Wb. 8 mir herzeleides Wb. — *2, 1 wurde ir fraude. 2 die dr. 5 l. sach ich ir. 6 alle. 7 nůwen. — *3, 2 munt. 8 måz. — *4, 2 himmel n. ümme. 4 immet. 6 wunnenclichen. 8 gerender.

XXXIII, 1, 2 wůnschent. — 3 steht in Wb unter 45: h' walther 6, als dritte Str. eines andern Liedes, vgl. Bd. III, 322. 2 wening M. diner Wb. 6 kummen gar zů t. Wb. 7. 8 so tů fründen frůntschaft schin swie dir doch ze můte si Wb.

XXXIV, 2 went. 5 tötent. 12 reinē.

35.

Der Schenke von Limpurg. xxxij. In der Liste Der schenke vō Linpurg.

I, 1, 3 ez. 6 h. vogel'. 7 h. bringent. 8 kan. — 2, 10 wissent. — 3, 11 tröstent. — 4, 5 offenbâre. 11 bůgent. — 5, 3 sendē.

II, 1, 9 l. wib. 10 wi-schent. — 3, 11 wurde.

III, 2, 3 wurde. 10 mugenz. — 3, 2 varwe. 4 spilnden. 11 mugt.

IV, 2, 3 süsse richin reine. Vom Kehrreime nur die beiden ersten Zeilen ohne &c; ebenso bei der folgenden Str. nur die erste.

V, 1, 1 Sint. — 2, 9 deh.

36.

Schenk Ulrich von Winterstetten. In der Liste Her Ůlrich vō Winterstetten. XIV, 1 hat auch B. Vgl. zu XXXIX.

I, 2, 4 wurde. — 3, 1 wurde : durde. — 4, 2 twinge. — 8, 6 kunde. — 9, 4 l. solde. — 11 beginnt mit einem schwarzen C, etwa die Hälfte andeutend, wie bei II, 21. III, 17. — 12, 2 hinter mich ist verwůte ausgestrichen. — 16, 3 ist das Komma zu tilgen.

II, 7, 1 vogellinen. 4 welt. — 8, 5 ungemenlich. — 9, 1 Dis min. — 11, 2 hohen sollte als Ergänzung (hohen) bezeichnet sein. 4 vogt. — 12, 1 Durh. — 17, 5 furder. — 18, 3 hoh. — 20, 1 blůhendez. 4 l. solde. 5 wurde. — 21 hat ein geschriebenes C, wie I, 11. — 24, 4 dir. — 35, 4 mugen. — 37, 11 alleine.

III, 6, 6 h. lerhen. — 7, 3 schatte. 4 dien k. — 9, 3 liez e ich. 4 gebe. — 17 mit C, wie I, 11. vgl. unten zu 38. 8 enzuket. — 20, 3. 4 ich mit dienste niht wenke vor. 6 mir. 7 hinter vuoge ist etwa ieme re zu ergänzen und als entsprechender dritter Reim abzusetzen. — 21, 6 den megen. — 26, 4 wurde :

burde. — 30, 5 sässe. 6 süssem. — 31, 7 zuhte. 9 ir. — 32, 6 l. tugende. 9 umbetrogen. — 33, 3. 4 h. in Eine Zeile; oder 7 durch einen Reim zu theilen? — 35, 5 ungemeinlich. — 36, 3. 4 der dr. geb. st k. h. — 38 scheint ein neuer Leich anzufangen, obwohl kein gemalter Buchstab oder sonstiges Zeichen. 3 noh. — 41, 3 tretten. 5 bisunder. — 42 ff die Eigennamen meist groß. — 44, 4. 5 l. Kiutel : biutel (in der Hds. Kûtel : bûtel). — 46, 2 bis. 4 trettent. — 47, 9 kunde wieren. 10 Tâssa. — 48, 6 strenge. — 51, 3 dē.

IV, 1, 16 h. lerhe. — 2 hier hat jeder Satz ein C. — 7, 1. 3. 8 wurde. — 14, 10. 11 blicke : dicke. 12 minnenklicheȥ. — 15, 7 embir. — 16, 1. 2 Nū lache mache. 5. 6 burde : wurde. — 18, 2 h. est (für eȥ ist). 6 plange. — 21, 1 Minnenklichû. — 23, 2 wen. — 24, 5 minneklich. 6 mir fröide git. — 26, 4 dc groz. — 29, 4. 5 daст ein ung. an. 8 wene. — 32, 4 dû leit hinter mir ausgestrichen. 6 wirt. — 37, 2 embinde. — 42, 2 dunge undeutlich; viell. clunge. 7 mit. — 45, 1 kûte. 5 l. Kiute (Hds. Kûte). — 47, 4 tritte : sitte. — 48, 3 er ir ist. — 49, 9 mei-ien : zwi-ien. 16 Gôtelin. — 51, 1 l. eȥ.

l. V, 4, 1 durh. 2 unde. 4 mih. — 5, 8 unt fehlt. — 6, 8 sollte auf 4 reimen.

VI beginnt nur mit einem rothen C ohne Absatz und gemalten Anfangsbuchstaben; wie VII: diese drei gehören also wohl zu Einem Leiche. 1, 6 fröide niht. — 4, 2 ist das Komma zu streichen. — 8, 2 steht doppelt. — 10, 5 sekken. — 11, 7 mident steht doppelt. — 12, 5 wand dû. 7 alleine. — 13 hat ein blaues C.

VII beginnt, wie VI. 1, 4 d' vor mir ausgestrichen. — 3 blaues C.

VIII, 2 Vom Kehrreime nur Lieb lich. — 3, 5 vor ich steht durchstrichen ich bin fröiden gar behert. 10 daȥ aus du gebessert.

IX, 1, 5 der grûnen. 6 schatten. — 2, 6 dicke. Kehrreim Der ich vil ge. — 3, 8 lieb hinter din ausgestrichen. liehte. Kehrreim Der ich vil. — 4, Kehrreim Der. — 5, Kehrreim Der ich.

X, 1 12 l. krefstig — 2, 2 unde.

XI, 2 Vom Kehrreime nur die erste Reimzeile. — 3, 1 schone : hone (ein e über o scheint ausgekratzt). Kehrreim Daȥ er. — 4, Kehrreim Daȥ erhorte. — 5, 8 unverzagt. 12 endrinnen.

XII, 2, 2 h. iu. 3 diuz. Vom Kehrreim immer nur die erste Zeile. — 5, 2 unde.

XIII, 2 Vom Kehrreim immer nur die Anfangszeile. — 4, 2 hoh.

XIV: B 4=1. 1, 1 Wer nun verholnen minen phliget B. 4 ode — wiget B. 5 fehlt B. 6 iu B. 7 zinnen B. 8 sider ich B. 9 liep dem andern u. B. 10 nahe B. — 3, 7 druhte.

XV, 2, 3 Vom Kehrreim nur die Anfangszeile. — 3, 2 hoh. 11 tugende.

XVI, 2, 10 urlob. Kehrreim Swer vil dienet. Ebenso 3. 4. Bei 5 ist er ganz wiederholt. — 5, 1 Ebenso beginnt bei (17) Nifen XVIII, 3.

XVII, 1, 1 solde. 7 swaben. 9 mit zult ir (bei Benecke zuht). — 2, 8 über. 9 bodet. Vom Kehrreime nur die Anfangszeile. — 4, 5 êhtet — uffi. 7 lant ist wohl Imperativ. 10 Swem ich &c. — 5, 7 andern. 9 lich. Kehrreim Swem ich singe. swieȥ erklinge.

XVIII, 1, 1 l. lang'. 14 uffen — nffen. 16 ich. — 2, 4 iuch. 7 göichelin. Benecke setzt mich für min, gegen den Reim; min steht öfter so für den Accus. und Nominat. z. B. Nib. 9603 (Lesarten). 14 uffen. — 3 Kehrreim Ich bin üch holt. ir sint min golt. — 4, 7 üch. Kehrreim Ir gôchgovolt. der sint ir holt. — 5, 1 tröstet. l. 2 sunt. 7 sekken. 10 hant enbunther. Benecke schreibt hin und her. Doch kann enunt auch bestehen; vgl. XXXIX, 4. 12 waȥ.

XIX, 2 Vom Kehrreim immer nur Sol min herze. — 4, 3 herze.

XX, 1, 2 riter. 4 umbehûr. 11 brisen kann auch bleiben. 13 lüten kunde. 18 für so wohl sol oder so sol zu lesen. — 2, 1 Lehte — meien. 9 wellen. Kehrreim Sol ich iemer. — 3, 10 herze. Kehrreim Sol ich iemer fro bestan. — 4, 11 schone — hoh. Kehrreim, wie 3. — 5, 15 l. getriuwem (Hds. getriuwi). Kehrreim Sol ich.

XXII, 2, 2 reine. Kehrreim Frowe ir. — 3, 6 tach. 11 wurd. Kehrreim Frowe ir hant.

XXIII, 1, 3 prhuve. — 2 Kehrreim Eȥ ein. Ebenso 3. — 4 Kehrreim Eȥ ein alt ge. — 5 Eȥ ein alt gesprochen wort.

XXIV, 1, 7. 8 nicht hinter Ich, sondern hinter ver muß der größere Raum den Reim andeuten. sekken.

XXV, 2 Kehrreim Liep gedinge tût mich &c. Ebenso 3. — 3, 10 lache-lichelichê. — 4, 2 wol dc. 3 schame. 9 vilt d'zorn. Kehrreim Liep gedinge. Ebenso 5.

XXVI, 1, 4 die. 5 sunder swere vor grozer durchstrichen. 7 leit. — 2 Kehrreim Wol im der &c. — 3, 1 sitte : mitte. 2 herze — schame. Kehrreim Wol im

der ze liebe hat &c. — 4 Kehrreim Wol im der ze liebe. &c.

XXVII, 2, 1 vgl. 69 Landegge VIII, 2, 1 Kehrreim Frowe lich du solt. &c. Ebenso bei den übrigen Str. — 3, 5 itwiset. — 4, 1. 3 vgl. Landegge XII, 5, 1. 2. 5 güt : behüt.

XXVIII, 1, 8 durch. 9 schrike. — 2, 10 stunde. Kehrreim Si kan senden &c. — 3, 5 unde. Kehrreim Si kan.

XXIX, 1, 4 unde. 13 rife uñ ich der sne mußte schon des Reimes wegen geändert werden. — 2, 2 reht sie we.

XXX, 1, 1 verstummen : tummen. 5 hoh. Kehrreim Si kan. Ebenso 3.

XXXI, 1, 6 Bdm. hat uñ weggelaßen. — 2 Kehrreim Ach han leit. Ebenso bei den übrigen Str. — 3, 5 mich. 7 noch. — 4, 8 als daz. 10 wurde.

XXXII, 1, 13 twinge. 17 zuñet. — 2, 2 uñ sin liehten. Kehrreim Minne twinget &c. — 3, 10 herzenlich. Kehrreim Minne twinget mir den &c. — 4, 12 niht den. Kehrreim Mine twi. — 5, 7 lieben.

XXXIII, 1, 3 mugent. — 2 Kehrreim Des wil dú reine &c. so immer. — 3, 1 l. gen. 3 zweis. 5 wurd. — 4, 5 gelich. 7 tütsche. — 5, 1 minneklich : rich. 4 wal (der letzte Buchst. undeutlich, als Abkürzung am Ende der Zeile). 8 alle d.

XXXIV, 1, 6 trut. — 2, 2 müssen. 6 smuken. 7 lip aus lieb gebessert.

XXXV, 1, 4 minne enpflag.

XXXVI, 1, 7 sol sol s. — 2, 12. 13 wie ich entwiche. — 3, 6 mäs. 11 leid scheint aus leit gebessert.

XXXVII, 1, 3 vogel. 5 leid. 8 wurde. — 2 Kehrreim O we liep. so immer. — 3, 2 sündet. — 4, 6 alleine. — 5, 6 send' ein.

XXXVIII, 1, 18 uñ der. — 2, 5—7 sollten in Klammern stehen, weil in der Hds. kein Raum dafür leer gelaßen ist. Kehrreim Sälic. grüsse. so immer. — 4, 4 enkeine.

XXXIX ist unter 101 dem Taler (T) Str. 2—6 wiederholt. 1, 3 [da] T. 4 ku-mieret T. 9 [gegen] T. 11 niht fröide g. T. — 2, 1 [ouch] T. 5 unde ir hulde M. b. nach ir T. 10 der m. T. 11 b. sost T. mir — trôn : sûn M. 13 minē sinnē T. Kehrreim Si ist vor valsche &c. — 3 steht bei T nach 4. 2 liehten M. T. 3 hundertusent T. 6 gestalter M. 9 liehterlichen M. 12 in m. T. Kehrreim Si ist &c. — 4, 2. 3 schin-daz. 6 iemer mere di T. iemer sibdnt di M. kann bestehen, und ist gebildet, wie das gleichbedeutende ennunt (XVIII, 5), und wie wilunt (noch weiland), wilent, von wilun, wilen (Dat. Pl.). Wintersteten hat überhaupt noch öfter die älteren volltönigen Endungen, gleich hier 11, wo die zweite Abschrift auch ändert. 7 ich nie. 9. 11 klagende — wil hat T. lieben T. 12 daz si mich ze fröidē br. T. 13 seidens. T. Kehrreim Si ist &c. — 5, 1. 2 blike : schrike M. 4 mich. 6 stund M. 9 noch T. Kehrreim Si ist vor valsche T.

XL, 1, 5 liehte. — 2, 2 trurē : geburen.

XLI, 1, 5 wie. — 2, 2 kumm' vor not durchstrichen. Kehrreim Frowe min. so immer. — 4, 7 l. nach. — 5, 1 dú dú dú. 2 minneklich.

XLII, 2 Kehrreim Säller grüs. — 3, 5 noch. 8 ich vor nach ausgestrichen. Kehrreim Säller grüs. tere &c. — 4, 15 mich. Kehrreim Säller grüs.

XLIII, 1, 4 gewalt. — 2, 3 sach. Kehrreim Hundert wundert &c. Ebenso 3.

XLIV, 2, 6 nach. 11 lüterere. — 3, 3 den. 9 minnekli.

XLV, 1, 1 het. — 2 Kehrreim Ach bin drier hande &c. — 3, 8 noch. Kehrreim Ach bin drier. — 4, 7 kürzē. Kehrreim Ach bin.

XLVII, 2, 1 mich. 8 fröwe du. Kehrreim Min herze ist. Ebenso 3.

37.

Her Reinmar der alte. xxxiiij. Ebenso in der Liste. Vorschrift her reimar. In H 1 Reimar. mit 70 Str., nämlich: V. IX. VII. VIII. XI. X. [Str. 166 Walthers (45)]. IV. XIII. XIV. I. XXXVI. XXXVII. XXXVIII. [IV Heinrichs von Rugge (44)]. XXXIX. XL. XII. XVIII; desgleichen XV, 2. *3, im Anhang Str. 42. 43; L, 4. XXV, 1. XLI unter 2 Reimar dem Fiedler (105) Str. 7—10; XVII, 1. 3 und XXXII, 2. 3. 4 unter 8 Ninne (110) Str. 56. 57 und 70. 71. 72; XXXIV unter 9 Gedrut Str. 26—28; XLV, 1—3 unter 31 Leutolt von Seven (105) Str. 12—14; XLVI unter 14 Rugge (44) Str. 1—4. — In W 13 Herre Reinmar, mit 55 Str., nämlich: I, 1. II—VIII. [VII und Str. 22. 23 von 8 Dietmar von Ast (27); VI Walthers von Metz (53)]. XII, 7. XIII; dann hinter 16 Morung (34) noch 77 Str., nämlich IX. X. Str. 53. XI. XII, 1—6. XIV—XXVII; und I, 2. 3. XXXVI, 1—3 unter 3 Husen (41) Str. 12—16; und XXXVII, 1. 2. 3. 7. 8. XLV—VIII

unter 11 Rugge (44) Str. 1—17. 21, (unter welchem M auch XXXVI, 4, 6. XXXVII, 8. XLV—VIII wiederholt, so wie XLII, 4. XLIII). — Wb zählt mit der fast jedesmaligen Ueberschrift H' rehmar 44 Lieder, es fehlen aber, mit ausgeschnittenen Blättern, 1—11 und Anfang von 12; dagegen hie und da mehrere Lieder unter einer Zahl stehen; die mit M gemeinsamen, meist durch einzele Str. vermehrten sind: XXIII (13). XXIV (14). XXVII (15). LII (16). XVIII (18). XVII (19). LVIII (20). XVI (21). XXXI (24a). XLII (25). XXXVI (26). IV (27). V (28). XXIII (29). IX (30). VIII (31). XIII (32). XII (33). VII (34a). X (34b). XI (35a). III (36). LVI (37). XL (39c). 23 hat M unter Hartmann (60) VII; 35b vollständig unter Walther (45) LXI; 40 ebd. XXXIX; 58 unter Rubin (54) XVIII; 42 unter Morung (34) XXXII. Die übrigen Lieder s. Bd. III, 318. — In Ms, wo von diesen letzten eins (22) Walthers Namen führt, steht unter demselben auch XIV, 4. 5; und XXVII unter Nifen (17).

I: H 44. 43. 45; W 1=1; ebd. Husen 15. 16=2. 3. 1, 1 Min l. H. 2 ich zware n. H. 3 ich singe H. 4 rehten tr. tůn ich H. 5 si sol H. 6 menigiu H. 8 swenn ech — müget H. l. et. wan das ich si frömde das [klage ich] M. — 2, 5 diu de w. eime H. 6 ein man M. meniger H. 8 welt [vil] H. — 3, 1 den nieman k. H. niht kan W. 2 vor den H. 3 menic H. 4 töret H. 5 kund ich — obe H. 7 ern pfl. H. 8 [in d. w.] M. [wol] H. (besser).

II: W 2—5. 1, 1 Zů komen W. — 2, 4 haz M. — 3, 1 Gnade W. — 4, 3 l. getruwet.

III: Wb XXXVI, 1—*4; W 7. 6. 8. 1, 1 kumt M. etswenne Wb. 2. 3 ged. gesprechen n. gel. niht enm. Wb. maniger Wb. 5 ich habe grozze sw. Wb. 6 vñ i. m. l. — nahen Wb. 7—10 ersetzt M durch 7—10 aus Str. *4. 9 immere — reht Wb. — 2, 1 ledelichen Wb. 2 gewalt den m. Wb. 3 doch Wb. 4 daz in der werlde kein Wb. 5 [diu] Wb. 7 [von mir] Wb. — 3, 2 allus Wb. 4 minen gůten fründen Wb. 6 [unt] Wb. 8. 9 bote nu sage im ze l. wan ich n. daz wir sin gescheiden Wb. 10 der triuwen Wb. — *4 hat nur Wb. 1. 2 ich der w. erz als. Besser ist wohl abzutheilen: Möhte ich d. w. m. můt erz. a. ich w. han; so daß 3. 4 ihre umgekehrte Folge in der Hds. behalten. 4 sie (immer). 9 als.

IV: Wb XXVII, 1. 2. 3=1. 2. 4; W 12. 9. 10. 11=1—4; H 28—31=1. 2. 3. 5. 6. 7. Die in M hier und bei V voranstehende Str. (14. 19) s. in Walthers (45) Lied LXI. 1, 1 dekeinen Wb. 3 so gůt Wb. H. 4 als ist ez n. ich wenes Wb. ez — wein ich ez H. 5 de t. — ich ez H. ich sin M. iz m. Wb. 6 ich (en) d. Wb. H. 8 ich ez so — ine g. H. ich sin — gerte sin M. solt iz a. Wb. immer Wb. (fast immer). — 2, 1 Wiest H. ime Wb. W. H. 2 herzelichē liebe Wb. h'zecliches l. H. 3 da M. der dürt H. 4 ich weiz Wb. H. ez H. 5 och H. west ich Wb. H. 6 obe H. [iht] — wunderl. Wb. 7 die Wb. (oft). ime r. w. H. 8 noch erk. w. sölchem leben W. in welhem l. er si H. lebenne H. M. — 3, 1 mir selben w. W. 3 wenne M. 6 ich ez — wilen H. 7 so swiget ich deich n. 8 westi H. [noch] M. — 4, 2 warp Wb. 3 do w. M. 4 nie wan M. nie niht wanne Wb. 5 do w. M. wolde ez Wb. 6 kondez Wb. 7 des h. genummen : kummen Wb. (oft). 8 [von h.] w. m. noch daz ze st. Wb. statten M. — 5, 4 obe — ime d. H. im M. 7 nahet d. ime h. H. 8 lang vremede H. — 6, 1 noh H. 3 mih M. 4 minneclîche H. 5 [ir] H. 6 lebet H. 7 tugende H. — 7, 1 wol gez. H. 2 mich ez H. 6 [mir] H. 7 dur H. durh M. 8 wünsche — welte H.

V: H 1—4=1. 3. 4. 5; W 14. 15. 16=1. 2. 3; Wb XXVIII, 1—4=3. 5. 1. 2. — Ueber die in M hier noch voranstehende Str. (19) vgl. zu IV. 1, 1 ienir n. deme H, iergen n. d. Wb. 2 son g. H. niender br. Wb. 3 kunmir M. von der kl. Wb. diz machet mir diu swere kl. H. 4 er m. n. geheilen m. Wb. de m. ze h. nieman k. H. 5 [doch] ich ged. w. d. ich ez (d. iz) H. Wb. 6 so niht ze h. wat. H. [hie vor do] vñ mir die grozzen swere ze h. n. enlac Wb. 7 so troest mich H. wider d. m. wol tr. [ich] Wb. 8 enkumme Wb. 9 beidiu w. u. der l. H. so l. m. w. u. sůmer Wb. — 2, 1 [vil] W. M. dem m. gesagen (aus geschehen gebessert) Wb. 2 an Wb. 3 so m. — and'e Wb. 4 getrum Wb. 5 si was M. [so] doch t. sie Wb. 6 wiln in Wb. (rehte muß stehen bleiben). 7 [unt] — anders ieman als umm. Wb. 8 lazzen Wb. 9 daz ist Wb. dis M. — 3, 1 varende Wb. 2 als so get. M. 3 des — mir H. mer an Wb. 4 denne — solt han Wb. ze r. l. han H. 5 [doch] ich w. Wb. w. ich sist d. M. [d. w.] vñ ist ienoch l. H. 6 ich mich d. tr. — enstan Wb. mih M. anderh. H. 7 br. ich můs in M. in den l. Wb. H. 8 allus verglenk Wb. — 4, 1 welt H. 5 dz ez H. mih M. 6 brelten H. l. einiu. 7 von sch. M. 8 deich H. Der

den übrigen Str. entsprechende Reim fehlt. 9 ie-mir H. — 5, 2 wanne f. Wb. iemer werden H. M. 3 weich H. min hertze kan dich niht getr. Wb. 4 dich liben Wb. 5 entwendet n. sie ent. Wb. 6 die — wernem ich leren gr. Wb. 7 nahe H. al min M. als ich ir n. — min swere Wb. 8 ir dr. Wb. bremeden tůt mir den tot H. 9 [dikke] H.

VI: W 17. 1 wene W. M. 5 are M. 6 fröude M. 10 gestatte M. 16 kunde M.

VII: Wb XXXIV a, 1. 5. 3. 4. 2; H 11. 12. 10. 14. 13; W 18. 19. 20 = 1. 3. 4. 1 hat in H auch einen größern verzierten Anfangsbuchstaben, wie 3. — 1, 1 halte H. 2 hůte H. denne Wb. 3 [unt] H. hete H. Wb. 4 deme H. er der Wb. 5 gibe m. f. dekeinen r. H. ich g. m. selber Wb. selbē H. M. 7 niht H. [si] niht verswigen konde waz Wb. 8 gesaget Wb. 9 stez n. mer Wb. si dc niem' horte H. — 2, 1 were H. Schin w. niht were sp. Wb. 2 do ich d. m. h. gr. sw. Wb. sagen vor iehen gestrichen M. 3 un eng. — so mir Wb. engilt H. 4 selben M. selbē H. daz ich d. w. selbe h. bes. Wb. 5 io ist m. k. in Wb. 6 ich ir H. dolle H. Wb. umm Wb. 8 vū daz H. 7 — 10 in Wb verändert:

so můz min fraude gar zergan
swaz ich nu vf disen tac.
vf wibes lon gedienen mac,
daz ist allez in ir namen getan.

3, 1 so ich H. [als ich] M. So lasse ich ges. W. 2 wenne vl. Wb. einen bösen M. 3 [durch] H. vū d. l. loch n. mer Wb. enkan H. Wb. 4 des erwunder(t) H. Wb. 5 [ich k.] vil g. Wb. den. H. Wb. 6 fehlt Wb. spilende H. 7 ich m. g. Wb. M. 8 ein sch. — d. not Wb. 9 u. ensp. — ů vor ir gestrichen Wb. 10 mirest H. — 4, 1 Weste Wb. U. wiste H. enwisse W. 2 der al d' welte — obe H. vor aller werlde Wb. [wol] Wb. M. 3 gedienede H. Wb. [einen] Wb. niem mere t. H. 4 io h. si tůgende H. den ich iemer volgen wil M. not h. sie tugenden den ich immer dienen wil Wb. 5 u. l. H. anders n. [wan] Wb. 6 noch bitte H. m. ein l. M. Wb. 7 si ez H. 8 doch du si ez H. tů sie durch Wb. 10 min Wb. dur gůt Wb. H. — 5, 1 Nu mich — niht enk. Wb. 2 den sorgen Wb. 3 nu wolt Wb. wolte H. 4 den s. Wb. selben Wb. H. 5 [ie] — d. selben st. Wb. 6 bitte M. H. nu d. u. l. h. Wb. 7 do eng. l. h. n. m. sit si m. Wb. 8 ia wart ich de [ir] Wb. gnaden H. Wb. 9. wol M. H. 10 [vil] H. M.

VIII: H 15 — 18; W 21. 22. 23 = 1. 3. 4; Wb XXXI, 4. 1. 3. 2. 1, 1 Wol im(e) daz er ie w. geb. Wb. H. geboren W. 2 deme — hine Wb. -lich hin H. 3 ane — seneden H. senede not (gestrichen) 3. Wb. 4 u. doch ein Wb. H. 5 deme H. wunnencl. Wb. 6 [er] mir f. Wb. 7 wan ich H. wenne ich von frauden Wb. ich uf sorge M. 8 u. enk. d. niht w. Wb. u. wirde ouch n. m. rehte fro M. — 2, 1 Dar — nu l. H. 2 spotent H. frauwen Wb. dekeine H. Wb. 5 wolde M. so ist H. Wb. 6 truge H. M, tråge Wb. m. selben a. H. an M. 7 wenne Wb. lånt M. Wb. 8 dar n. Wb. H. 9 ste iem. M. denne Wb. 10 ein trwren u. h. er d. undanc. H. — 3, 2 wil [ich] — werlde Wb. w. vū ich d' gerndin m. ze froiden h. H. 3 frauwen Wb. 5 den viel. so h. H. enkan Wb. 6 ichn r. Wb. waz Wb. H. 7 můz Wb. H. umbe H. åmme Wb. (meist so). 10 senede Wb. H. — 4, 1 Gnade W. H. Wb. -lichen H. Wb. 2 sie erz. sie swenne ez an mime Wb. ob es an ir genaden si M. 3 gesůche Wb. ich versůche ez n. M. 4 gebot so H. gebatte M. ich w. d. ir geb. Wb. 5 si dc H. erbeit Wb. 6 sol der die minne eine Wb. 7 ich enw. — ich ez H. wandes n. do iz Wb. 8 engeledte n. an ir H. 10 gab iz Wb. alle H.

IX: W 36 — 40; H 6. 8. 9. 7. 5; Wb XXX, 1. 3. 5. 2. 4. In diesem Ton ist Walthers (45) Lied LXXXIII. 1, 2 wereltl. — [iemer] Wb. weltl. H. 3 nieman k. Wb. 4 [vil] Wb. wol grozer H. werdekeit Wb. H. 5 lobe Wb. 6 ennimet Wb. engenimet eth si H. [n. m. t.] — für gůt Wb. H. 7 swåre — sie ist Wb. si stet noch hůte an H. 8 do Wb. debzer H. 9 da ist dū m. M. dc ist in m. H. — 2, 1 So ettesw. H. etsw. — d. můt Wb. Alse W. 2 dur M. H. f. grozze u. raten. 3 u. ich gebr. mir H. 4 son w. d. h. eht niendert Wb. wan dar M. H. 5 so w. H. ime [des] H. Wb. der so Wb. reine Wb. H. 6 daz er m. — erebeite Wb. sůzè H. gebeit M. 7 des h. Wb. 8 der ich diene wer — we'lebe Wb. welte H. 9 můz Wb. H. — 3, 1 Mac ich daz Wb. (aus 2 hieher verirrt). 2 [daz ich] — kůschen noch Wb. von ir redindeme H. redendē M. 3 g. mir-g. d. l. daz Wb. vū dc iz mit mir dr. H. 4 ich w. ez tǒgenliche H. ich t. Wb. 5 ist aber dc si ez H. 6 behůt H. durch Wb. 7 wie get. ich denne Wb. ich selte H. 8 da gen ich u. lege ez hin w. do iz nam Wb, da hebiz vf. vū lege ez hin w. als ich wol kan. da ich ez da nam H. — 4, 1 dunket Wb. 2 das ich Wb. H.

vnsteteclichē vnmere Wb. -lich M. 3 [nu] M. vorhtme Wb. 4 vñ din ir ie m. tr. st. H. Wb. stetelichen Wb. 5 [unt] Wb. H. ode H. w. noch an ir g. Wb. 6 etwenne Wb. gerni H. 7 kan daz l. Wb. [sa] denne den l. H. 8 froiden H. zûr werlde ie gelânge Wb. — 5, 1 Swaz iar ich Wb. H. lebenne W. H. M. 2 ie enwurde ir n. H. ichn w. ir n. m. t. benumen. 3 also Wb. 4 niht samfte — kummen Wb. mohte H. M. 6 gelô-mir M. senften d. vol H. 7 gelobdet ech si mir de wol sw. H. sie gel. m. daz ich Wb. sage Wb. M. 8 die n. die ich Wb. M. in mime h. d. sch. Wb. an dem h. tr. M. 9 an deme H.

X: W 41—45; H 24. 25. 23. 22. 26; Wb XXXIV b, 1. 4. 2. 3 = 1—4. 1, 2 immer mer Wb. 3 die h. Wb. rehtelos M. froidelos H. 4 ichs erste an s. Wb, ich ez eres s. H. 5 hete Wb. 6 n. kein H. n. [dehein] w. d. s. Wb. (enos hinter wip punktiert). 7 kund—[an] han dew. H. het ich minen mût gew. Wb. 8 manz—dot H. do m. mirz Wb. 9 mime l. reht Wb. [rehte] als ich ez w. H. wolde H. Wb. 10 so het i. H. etwaz Wb. verendet H. Wb. 11. 12 rûm H. ane Wb. a. n. m. H. Wb. mer denne Wb. me H. 13 sin nu [k.] Wb. kom H. 14 m. so w. Wb. erbotten M. 15 wie h. i. m. g. so Wb. [mich] M. 16 daz w. si d. sol Wb. — 2, 1 Min W. nahen Wb. 2 erst H, alrerst Wb. 3 gn. — [da] H. do Wb. sis Wb. noch n. han H. Wb. 5 daz ich — sorgen n. emp. Wb. ich vil meneger H. 7 [nahen] Wb. [also] d. seren n. H. 8 in Wb. 9 nie H. des wil ich nimmer Wb. 10 [mich] H. daz m. d. kummer n. s. d. Wb. 11 teterz denne Wb. 12 d. sus (so) H. Wb. [ie m] lebt n. [d.] Wb. [n. d.] H. d. sich lem. liedet M. 13 wolte ich sere wiszen Wb. solt H. missen M. 14 möht Randbesserung für mac M. mohte H. künde ich mis nu versinnen d. Wb. 15 g. d. ir Wb. d. mir M. 16 nein — [doch] H. so rehte g. M. — 3, 1 Het(t)e Wb. H. 2 [so gr. a.] Wb. 3 libe Wb. M. libde H. 5 da Wb. 6 [allez] Wb. H. swaz m. liebes ie H. waz m. leides ie Wb. 7 ergab H. Wb. 8 so sie H. zehant do sie [daz] Wb. 9 ich niem' d. ir k. H. 10 da w. H. Wb. [ie m. m.] Wb. 11 dem h. Wb. 12 tet m. leide ze a. Wb. 13 alsus Wb. 14 vñ wil nu H. daz ist Wb. 15 sie mit r. verg. Wb. 16 [al] die wil. Wb. — 4, 1. 2 Wie W. s. din det. Wb. 3 so a. daz Wb. 4 si enwissen H. enwesten vñ enw. W. enwissent M. 5 war nach m. Wb. 6 dar ez Wb. M. doch vil unsamfte Wb. ich vil uns. H. 7. 8 [wan] — m. noch sch. n. di mir beste Wb. belibet H. 9 sehet ûns m. Wb. ich gar d. H. 10 wan H. 11 vergan Wb. 12 hôrent H. M. kanst a. H. alsus H. Wb. 13 g. noch Wb. enb. H. Wb. 14 hans ein H. Wb. 15 si eng — want de H. nie wenne Wb. 16 [daz] si w. m. ein teil d. Wb. [noch] M. — 5, 2 gn. H. 3 si mich n. H. 4 si bitte so die t. H. 5 waren H. 6 wand ie ans wan der gebessert M. sit de ir — menegen H. 7 [si] H. 8 innerh. H. 9 [si] H. 12 deich H. 13 sitten M. 14 kumerliche d' gib. H. gebitten M. H. 15 ode d. d. gûte H. 16 [so] — des ez an H.

XI: Wb XXXVa, 1—6; W 47. 48. 46 = 1. 2. 6; H 19. 21. 20 = 1. 2. 3. 1, 1 Ehta Wb. wiser H. Wb. 2 gez. n. versûchen Wb. geheissen dest hinter nach gestrichen M. 3 doch n. Wb. 4 [si] Wb. er der w. schulden H. doch keine Wb. H. 5 m'elde ze r. Wb. luge H. M. 6 an M. ein vil h. H. M. herrelichez H. hertzeleit Wb. 7 böser r. ged. H. Wb. 8 [unt] H. [ouch] [des] Wb. [doch] H. — 2, 1 Sâ W. segent H. d. diest Wb. 2 so w. H. sin M. 3. 4 mit stete in n. j. mir gedr. M. die h. Wb. mit dr. H. Wb. fromden an Wb. 4 mit ir wol schoner zuht gedr. H. 5 niemer si H. nimmer wil Wb. 6 [wol swer] M. [sere] Wb. H. 7 nu m. Wb. so minnet H. denne Wb. er spr. H. — 3, 1. 2 fügent sie — den Wb. mir die H. 3 ion Wb. wird H. 4 allsam H. [ie doch] H. Wb. meneger H. 5 iehn. w. — wenne Wb. enw. — so ich H. 6 so gie — [ie] H. ie min m. Wb. 8 so enbarf ez n. H. d. des n. wund'en h. Wb. wissen H. Wb. — 4, 1 [Ez] Wb. 2 liht Wb. 3 wolle Wb. 4 durch Wb. 5 [gar] ane Wb. litte: gebitte M. 6 werlde wart nie n. so g. des Wb. 7 der die welchdenlichen Wb. 8 komes ie — alsus mac m. n. werden Wb. — 5, 1 deheines Wb. 2 mûz ich — [al] Wb. 3 [daz] m. Wb. 4 n. das man m. d. k. vor alder werlde gebe Wb. 5 niht mannes k. s. l. so sch. tr. Wb. 6 ez begat — des ich t. n. n. niht mac g. Wb. 7 so bin aber ich so wol gemût Wb. 8 uns. doch daz selbe s. Wb. — 6, 2 [der] t. Wb. [ger] M. 4 liep — n. vil ungereit Wb. 5 ged. waz [als] vnm. Wb. 6 t. reht als ich mis n. Wb. 7 nû wanne Wb. 8 mûz — si. wenne ich sie noch nie Wb. (nie dreimal punktiert).

XII: W 49—54. 31; Wb XXXIII, 1. 2. 5. 6. 3. 4 = 1. 2. 3. 4. 5. 6; H 66. 68. 65. 67 = 1. 3. 5. 6. 1, 1 erhöhen Wb. 2 mir Wb. 3 a. iemen H.

Wb. 4 schulde M. 5 ich m. n. manne Wb. so rehte nn(m)m. H. Wb. 6 [so] — dem ieman ie H. hörte Wb. ir g(e)nade H. Wb. dem si ie l. und sueh ir M. 7 nu hat si doch Wb. hant M. dienst H. 8 dû al — m. heil Wb. 9 eime H. — 2 vgl. zu 22 Klingen VI, 1. 1 mir ein wip so Wb. lip W. 2 der ich doch so gar unm. Wb. 3 nach dem Wb. 4 son Wb. 5 iz Wb. ich ez M. 6 so solt z. m. ien r. m. doch emp. — [wol] Wb. 8 [han] M. waz Wb. gesch. sol (sülle) M. Wb. Auf diesen Spruch bezieht sich XXVI, 2. — 3, 2 n. ze g. Wb. 3 menne — derre. Wb. [kan] trage M. 4 ich enkonde H. ichn könde Wb. 5 ich ez H. 6 wil schiere H. Wb. [da] — ercm. Wb. sehen H. (bessert M in sahen). 7 die mir da lempste H. 8 freiden H. [dar] — mit d. werlde Wb. — 4, 1 al d. werlt gefrauwet ie Wb. 2 gn. Wb. 3 menne ez d. 4 n. zû m. Wb. 5 [ie] M. enkonte Wb. 6 aber ich — geb. f. wil l. Wb. 8 sie spr. Wb. singe M. — 5, 1 wer Wb. W. aller d. welte H. werelde Wb. 3 minnenci. erdeit Wb. 4 mir konde H. enkönde Wb. 5 schier Wb. 6 den [ir daz ich don] m. nimmer m. Wb. H. 7 dû daz m. [die] M. 8 hannan Wb. gen Wb. H. -liche H. ich mich ûmme Wb. — 6. Der in W nach der vorigen Str. leer gelaßene Raum, war wohl für diese, nur mit dem folgenden Liede versetzte Str. bestimmt.

XIII: Wb XXXII, 1 — *5; W. 32 — 35 = 1 — 4; H 34. 36. 35. 37 = 1 — 4. 1, 1 Swaz W. H. [nu] W. 2 des sol — din Wb. iedarf H. [mich] M. 3 fröude M. 4 des m. H. Wb. da ze d. (gefraget punktiert) geh. — [allem] Wb. alleine M. alse M. Wb. 3 [sin] beidiu H. iz d. Wb. 6 do l. und' giene d. erkennet allez g. Wb. de bedenke g. H. 7 schuld Wb. H. 8 ichn g. Wb. ich g. M. son(e) h. an miner fraude Wb. H. — 2, 2 ichn m. n. e. m. so l. a. ich geh. Wb. 4 wie lieb alsam der (tac punktiert) lip zware Wb. 5 nu getr. M. getorste H. Wb. [si] nie dar Wb. nie den M. 6 ungn. — tût H. die u. m. ich han wie sie mir tûe H. 7 dû auch erh. Wb. 8 ercm. Wb. m. gewesen Wb. H. — 3 Auf diese Str. bezieht sich Walthers (45) Lied IV, *2. 1 rein H. W. din n. M. name M. H. 2 sanfte Wb. f. du ze n. u. z(ü) erk. bist M. Wb. 3 ezn m. Wb. so rehte lobesame M. lobesan H. 4 da d. M. daz du in Wb. 5 l. n. m. m. r. Wb. [wol] Wb. H. 6 des du — ime Wb. [im] H. 7 werlde — manne — ein lützel Wb. [man] M. H. mahr och m. H. — 4, 1 ding m. sie W. d. mit sorge gel. H. Zwei d. h. ich Wb. 2 diestreitent Wb. dû strite H. 3 ode H. in hohen Wb. 4 [willen] H. wolte Wb. 5 [als] ode — welle H. oder — wolle — grözzer Wb. 6 d. reine l. M. beste Wb. 7 din — beidiu H. 8 ich m. Wb. wurde H. — *5 hat allein Wb. 4 der. 7 fehlt, ohne leergelaßenen Raum. 8 wa — iz gespr.

XIV: Wb XXIX, 1. 3. 4. 5. 6. 2; H 38. 39. 40. 42. 41 = 1. 2. 3. 5. 6; W. 55. 56. 57. 59. 58 = 1. 2. 3. 4. 6. Ms 3 b hat unter Walt. 4. 5. 1, 1 süzer H. 2 an m. h. lieber wr. der ist H. an m. [herze] l. wr. [der] l. dern Wb. 3 mohte H. grozer H. Wb. 4 mich min Wb. verlorn H. dienst Wb. M. 5 wan (wenne) ich noch H. Wb. detten M. 6 [trost] — wenne Wb. 7 solt H. derenden Wb. 8 entwart — kund (könde) iz H. Wb. — 2, 1 fründe W. Wb. Wan getrûwet fründe niht H. 2 wan t. H. ich dies Wb. 3 dienst H. 4 n. wan ob ichs noch gel. M. n. ode ich ez gel. H. ich des getruwen Wb. 5 doch wen is nu Wb. ich wen H. wenne M. 6 [ouch] m. nimmer sorgen n. Wb. 7 sit mich dû Wb. 8 mir kundes M. mir enkunde ez — ich ez H. des ich mich unsanfte nu verlinne Wb. — 3, 1 alle H. 2 so sie [m. d.] geb. ich gelaubs Wb. alle H. 3 si enlaz H. sie neme — irs Wb. 4 menne Wb. endeclich ir gnaden beit H. 5 mag H. 6 gnüge — frünt sos m. H. frünt Wb. 7 dû enkan H. 8 e ich doch an ir minne si Wb. — 4, 1 Sine Ms. leben : geben Wb. Ms. so rehte hant M. ir wnden we — einen Ms. 3 [daz] — n. d. r. eng. Wb. [daz si] — r. noch nie eng. Ms. 4 in trostet worde Ms. werde noch di minem l. Wb. 5 so enclag(e) ich al m. Wb. Ms. 6 wen — den mir Ms. dû daz — denne Wb. 7 not von sen[e]der Wb. Ms. 8 got wolte M. Ms. irkenten — somelighe woruen we Ms. g. wol erkande — sümelichez Wb. — 5, 1 Redi der H. 2. 3 fehlen H. do — lich Wb. dar — duldichliken to damit endet die Seite b in Ms. 3 vorkumme enciñ sit d. Wb. 4 sie sprechen gar ze Wb. de si zwivein miner dr. [jaren] H. 5 dû dragent H. Wb. welchet H. 6 gewese H. durch — [so lange] m. tr. d. g. Wb. 7 so sprechen sie des söln mich noch derde. Wb. ach iehent si solt ich ez niem geniezen H. 8 lazze mich daz beste w. minnerlichen güte noch gen. Wb. wan de ich von ir swere habe, ez mohte mich von schulden wol erdriezen. H. — 6, 1 Möhte si m. das l. gesehen W. 2 ode — ode si H. wer ich ir l. Wb. 4 gelich H. t. doch eine wile rehte als ob ez m. Wb. 5 nahen Wb. 6 diet Wb. H.

[mir] M. als ob ez w. Wb. 7 gevallez Wb. 8 do — ob Wb. verborgen alse obe si ez H.

XV: W 60. 61 = 1. 2; H Anhang 42. 43 = 2. *3. 1, 1 Sô W. 4 ratent u. sprechent M. 11 schaden M. — 2, 1 armē M. 2 do ich M. 3 [unt] — sîme H. teil M. 4 sit ich H. 5 so g. m. iamer H. 6 iem' nu H. 7 d' sp. m. frouden t. H. 8 ich us al der welte mir ze troste hatte erk. H. 9 [leider] ane H. 10 do viel — deme H. — *3 hat allein H. 5 erk n. 6 klagedes. 8 lebende. 9 dohte. 10 ime gn.

XVI: Wb XXI, 1. 2. 3; W 62. 63. 64. 1, 2 enwendes Wb. alleine M. 3 beswert — liche Wb. 5 denne Wb. 6 kummet a. ein ander not dû m. Wb. — 2, 1 Son l. — m. eine n. Wb. 2 wenne Wb. 3 daz m. Wb. 4 fraude Wb. 5 unde Wb. 6 ez auch ir etelichem Wb. eteslichē M. — 3, 1 al d. M. enderent W. enpern : gern Wb. 2 tûn Wb. 3 [iender] Wb. [mit tr.] M. 4 ûmme Wb. 6 ern w. — uunn. Wb.

XVII: Wb XIX, 1. 3. 2. 4. *5; W 65 — 68 = 1 — 4; H Niune 56. 57 = 1. 3. 1, 1 mime Wb. mineme H. minē W. M. 2 doch gegen M. dur H. 3 velwent H. 4 se(h)scher Wb. H. denne Wb. d. ich bl. clage H. — 2, 1 Swie dicke ich gefrege|Wb. 2 der sie s. Wb. 4 da M. 6 bedorfte — minē M. minen Wb. — 3, 1 Miht enb. Wb. dast M. das ist W. 2 dar ich [si] H. der ich so vil geb. Wb. 3 leide ich gerne m. H. valde ich Wb. 4 vū weltens uf mir selber g. Wb. wold ins uf mir selbem H. 5 willic H. Wb. 6 niemen ist alse H. — 4, 1 die M. Wb. W. (l. diu). so wellen k. W. d. daz wellen k. Wb. 4 sich hat Wb. 5 d. die Wb. 6 daz ist — [harte gerne] Wb. — *5 hat allein Wb. 2 gelachen. wil.

XVIII: Wb XVIII, 5. 4. 1. 2. 3; W 69 — 73; H 70. 69 = 2. 3. 1, 1 allez Wb. 2 durch die l. Wb. 3 [so] ez l. nitudert Wb. 4 noch M. d. ich verenden solle minen w. Wb. 5. 6 doch gesprich ich nimmer niht. ich erkenne an dir die sinne, wol bin ich getrûme daz sie mirz in den ougen siht Wb. — 2, 1 betwang W. 2 hôre Wb. 4 vū sich Wb. kan getr. H. 5. 6 mit ir gûte zaller zit. ir tûgent diu zieret wol ein lant. da von diu gûte nahe an minem herzen lit. H. min rede konde ir niht geschaden. daz ist an mime dienste schin. do von bin ich über laden. Wb. — 3, 2 ze helle Wb. 3 stet in H. stet an ir [handen] Wb. 4 ich ez H. nimmer w. ich a. niht gelehen Wb. 6 hans in H. Wb. mime — verbergen Wb. deme — geligen H. — 4. 1 [leider] Wb. 4 ich k. ir nie so nahen Wb. 5 maniger Wb. 6 unde Wb. uū anders M. — 5, 1 Niemen ime Wb. m. immer verweste Wb. 2 ze einer [grozen] Wb. 3 dannan Wb, dannē M. (besser). 4 ze schaffen Wb. 5 uū spr. Wb. 6 wer — ime lôbel. Wb.

XIX: W 74 — 78. 1, 1 Niemen senebet W. 5 l. merket. — 2, 5 sere : here. M. — 3, 1 Sa ist in l. d. m. sô — lichen W. bitte W. M. 3 mannigen — sitte M. 4 -liche M. 6 l. kan's. — 4, 6 behalten M. — 5, 1 l. tump.

XX: W 79 — 83. 1, 1 dienste W. — 2, 1 ûs ir M. darin W, drin M. — 3, 2 drôn : frôn M. 4 ist (en) zu streichen, und maze zu lesen. — 4, 1 menig W. — 5, 1 si das das W.

XXI: W 84 — 86. 2, 2 erebeit M. 4 arck vor herze punktiert M. 5 het M. 6 getruwet M.

XXII: W 87 — 91. 2, 4 schupfe M. 3, 3 witen M. 4 bittende M. — 4, l. mir ez. 6 es mir M.

XXIII: Wb XIII, 1 — 5; W 92 — 96. 1, 1 varender W. Wb. 2 were Wb. 4 saget — daz is Wb. 5 min mût stânde ezlîn. Wb. — 2, 1 erbeit Wb. 2 [mir] — schuit gewunnen Wb. 3 mirs d'leit Wb. 4 ichn kondes nie zû e. kummen Wb. (Das Komma hinter ime ist Druckfehler). 5 so sie Wb. 6. 7 daz leit ist min vū anders niemannes niht. Wb. — 3, 1 [ir] M. gediente W. 2 [mir] M. Der Vers ist zu kurz, etwa des entwil. 3 ich ir gesagen Wb. 4 des engiht — des ihe Wb. 6 alsus get Wb. — 4, 1 grosser W. Wb. 2 denne Wb. 3 [an] Wb. 5 l. vergezzen. 5. 6 ich konde ir nie vergezzen daz Wb. 7 ich het ez daz gel. Wb. — 5, 2 si hinter mir punktiert M. des engan ich nieman — ez mir si Wb. 3 eine wan wurde er mir M. 4 t. vor minen l. werde wi Wb. 6 noch mir Wb. wiß mir M.

XXIV: Wb XIV, 1 — 6; W 97 — 100 = 1. 2. 3. 5. 1, 3 bin leider in d. trûmen n. Wb. 4 so manu sanfter w. so r. ich daz Wb. 5 der sorge. 6 so ist m. sorge ich h. d. t. n. enb. mac die clage iht wol ze h. Wb. — 2, 1 sô W. iehent W. Wb. (in M punktiert). 2 ichn (en gestrichen) kônne er nit wenne Wb. 3 ome. daz stez w. niht ens. Wb. 4 mac ich ges. o. ges. Wb. 5 solt — so enwelt. Wb. 6 dotten M. — 3, 2 wenne der e. der Wb. 3 fehlt Wb. 4 noch ungn. Wb. 5 ungelich M. 6 etewenne gein dem — tet ich gerne welt Wb. — *4 hat allein Wb.

1 zû. — 5, 1 iemen W. 2 sîtet (e punktiert) M. 4 [man] Wb. tete M. ich tet (darüber tûn) niemanne Wb. 5 man Wb. 6 [doch] u. mime t. maniger clage der nu wol emp. Wb. — *6 hat allein Wb. 4 wil wizzen. 6 schôn — mac iz d. m. verkern.

XXV: W 101—4; H Reimar der Fiedler 8 = 1. 1, 1 leiden [ein] H. 3 hohe ste H. 4 obe H. 6 an dir H. 8 so wist duz H. 9 s. die u. H. 10 de laz dr. H. — 2, 1 durch W. erlitten : gebitten M. 6 vor steht über gestrichenem in M. 9 l. der'. — 4, 1 verdiente M.

XXVI: W 105—9; Mch 14 = 1 (vgl. Bd. III, 444 b). In demselben Ton ist Walthers (45) Lied X. 1, 1 als ich W. ih Mch. 3 [unt] lebet er so l. Mch. 4 ih bin hore Mch. sagen vor ieben gestrichen M. 5 sach M. 6 ir geb. Mch. gebietent M. — 2, 1 ime W. 3 bitte M. 5 verredent üch niet : geschiet M. 6 alles M. (könnte auch Adverb. sein). Der Spruch steht XII, 2. — 3, 1 gelopt W. 3 bitten M. — 4, 1 niene geb. W. 3 d. unt. — 5, 1 mir w. W. 2 wellent M.

XXVII: W 110—12 = 1. 5. 3; Wb XV, 1—4 = 1. *2. 4. 5; Ms 3a, mit der Ueberschrift van Rüppen, 1—5 = 1. *2. 4. 5. *6. 1, 1 Dotte W. M. wirde W. Wb. M. werf Ms. 2 sihe M. sprech en schir u. seghe Ms. gesprich — ime Wb. 3 feret — u. lebt er wol (gestrichen) schône Wb. 4 ich var Wb. hm d. Ms. 5 die in Wb. dû dite en Ms. 6 numder des l. t. dar Ms. [solhes] Wb. — *2 haben nur Wb und Ms. 1 braghet her dich — m. ir habe Ms. 2 gihe Wb. so gich Ms. 3 war du mochst daz lebbe Ms. 4 vor bebe Ms. vergebe Wb. 6 den dene tac — vor sw. Ms. — 3 haben nur M und W. 1 ime W. 6 daz prich M. — 4, 1 Sprech — wölle Wb. Spriche her her wille komen her Ms. 2 daz iz l. Wb. des in l. lone lone d. Ms. 3 bitte M, bidde Ms, bit Wb. er verd. Wb. Ms. 4 [die] r. Ms. iungest M. Ms. 5 E daz ich in an gesehe M. 6 waz — mite beswert er m. Wb. dorch wat wil her [damit] des Ms. daz niemer doch an mir geschehe M. — 5, 1 tot aus tac gebessert Wb. 2 n. hat d. Wb. vortrübet menighen Ms. 3 ergân Wb, iestes wanne Ms. 4 er Wb. 5 heitzen its Ms. minen heizet er Wb. 6 ez m. d. bmm. Wb. Ms. heitzen — de is Ms. so we — alrest Wb. — *6 hat allein Wb. 3 wenne. 4 arbeit. 6 dun.

XXVIII, 1, 6 gotte. — 2, 8 dem. — 3, 3 zergat.

XXIX, 1, 5 gotte. — 4, 7 getretten. 8 hête.

XXX, 2, 4 gebenne.

XXXI: Wb XXIVa, 1. 2 = 1. 6. 1, 1 fröide enpf. M. 2 für ich ichn m. l. n. Wb. 3 mir M. trurn du g. Wb. 4 wölte ich [d. ich.] Wb. 5. 6 hat Wb in Str. 6, 5. 6 versetzt. 5 dr. nu z. Wb. 6 sone gebe M. gib ich [niht] Wb. Diese bei Bdm. gebrochene Zeile hat nirgends Punkte. — 5, 6 l. drumt, — 6, 2 minneclich Wb. 3 der uns M. 4 vergultz Wb. 5. 6. hat Wb in Str. 1, 5. 6 versetzt. 6 lebte ich st. e denne Wb.

XXXII: H Niune 70. 72. 71 = 2. 3. 4. 2, 1 wunneklîche H. 2 dû al die dl. 5 de si H. 6 hort H. — 3, 1—4 lauten in H: Ach bin steter vreiden riche von ir schulden ich de han. niem wil ich ir geswichen ine welle ir wesen undertan. 5 dû güte w. min H. 6 brünt d. so si mir l. H. — 4, 1 n. missegan H. 3 name ez H. 4 so lege ez an dem arme H. arn M. 5 so erwurb ich so d' schonen t. H. 6 buhte M. were mir H. 7 wurd ich g. H.

XXXIII, 5, 1 d. Also rehte.

XXXIV: H Gedrut 27. 28. 25. 26 = 1. 2. 3. 4. (Schluß von 5 in 27). 1, 1 ist nu l. H. 2 bronweden H. 3 swen aber ich min clagen nu H. 4 unde H. 5. 6 versetzt H aus Str. 5 hieher. — 2, 1 biz — wenden H. 2 biz l. H. 3 so ist m. lip H. anders M. 4 so entouge ich ir d. H. 5 si aber d. H. 6 nu moht — geb. wol l. H. — 3, 1 Hold H. 2 swenne H. 3 leme M. 5 als M. 6 alle truren ste H. — 4, 1 zeme M. 2 so wil ich tûn so H. 3 ich w. iemen H. deneme H. M. 5 [mir] in minem H. lit degr. H. M. — 5, 5. 6 versetzt H in Str. 1. mûz si vil dicke kl. — also gewûgen m. ir lip moht ie d. H.

XXXV, 2 und 3 stehen verkehrt, sind aber durch a. b. c. zurecht gewiesen. — 3, 2 vermitte : sitte. 3 dur. 7 niet. 8 bitte. — 5, 6 lâzel.

XXXVI: Wb XXVI, 1—4 = 1—4; H 46. 47. 48 = 1. 2. 4; W Husen 12. 13. 14 = 1. 2. 4. M hat Str. 194. 195 (6. 4) durch ⸭ zu 169 (3) verwiesen, und beide unter Rugge (R) 30. 31 wiederholt. 1, 1 An Wb. minen d. vröden W. 2 dahte mich H. wes ich — solte Wb. 3 dû r. Wb. 4 daz ich mir anders M. [mir] H. Wb. enk. tr. niht d. H. han Wb. 5 wan d. l. die sw. M. i. die sorge H. 6 [iemer] H. 7 versetzt H ans Ende der Str. gernt H. 8 bin verleidet H. wenne — wart verl. — [lieben] Wb. — 2 bezeichnen M und H als ein neues Lied. 1 Het

H. ze(ô) d. H. Wb. 2 [doch] H. Wb. [gnote] M. 3 rede(i)nne M. H, reden Wb. a. strit H. Wb. 4 mit m. — [han] M. [n. m. w.] Wb. alle H. 5 dû m. — irren solte : wölte Wb. 7 doch laz ich ez H. ichn laz ez Wb. ich lin M. 8 lobe ez als ez H. ichn wölle — lobe it so ez nu g. Wb. 9 mich si H. — 3, 1 Ein milteð. Wb. 3 sit si Wb. 4 darf ich denne g. Wb. 5 von ieman swacher. 6 [unt] — n. ein sel Wb. 9 fröit m. M. m. denne d. iz ir Wb. — 4, 1 noch M. 2 daz — niht d. Wb. 3 lobt swie ich daz niht ensol Wb. 4 so g. — lieben Wb. 5 bot Wb. ichs M. 6 den w. ich Wb. 7 m. selbes Wb. wurde R. 8 zûr werlde so Wb. ze der werlte R. 9 manige s. ummere Wb. — *5 hat allein Wb. 8 fehlt, ohne daß Raum dafür gelaßen ist. — 6, 1 ane R.

XXXVII: H 49. 50. 51 = 1. 2. 3; W Rugge 15. 16. 17. 5. 6 = 1. 2. 3. 7. 8. M wiederholt 8 unter 44 Rugge (R) 17. 1, 1 wise W. 2 [so] H. 5 alle ime H. 5 goiches H. uppecliche H. M. gar. H. (das übrige fehlt). — 2, 1 Solte W. 2 gnaden H. 3 gew. ich n. H. 4 sist H. 8 mit nide H. — 3, 1 spehes H. 3 [gar] H. 4 da M. (scheint aus de gebessert). 5 sitte H. M. niemer H. 6 dienst H. 7 [swie] doch ez H. (ebenso stand in M, ist aber gebessert). 8 deheinin H. — 4, 3 digen. 5 sitte. — 6, 8 l. ende lan. — 7, 3 wenne. — 8, 8 e daz er u. muese R.

XXXVIII: H 52. 54. 53 *55. In M steht 3 auch voran, die Folge ist aber durch a. b. c. zurecht gewiesen. 1, 3 nahe H. [ir] M. [ich] — nine m. H. 5 wie H. langē M. 6 irkante si den dal den gehe git H. 8 füge(i)te M. H. 10 wil H. 12 lenget M. — 2, 1 herzeleides H. (so hat auch M, aber in liebes gebessert). 2 kumberliches H. 3 grozer kunde H. 4 alle die H. 5 es n. nahe g. H. 6 niht g. H. 7 si spr. H. 8 groz ez H. 9 ridwecliche H. 10 trägent H. 12 mûte M. gelöpten H. — 3, 1 in alles niht H. 8 enkrumet M. 11 si ez H. 12 schoner zuhte H. — *4 hat allein H. 4 rûwe h'zen. 8 kumet. 9 ist zu kurz: etwa vogeline.

XXXIX: H 59. 60. 61 = 1. 2. 3; Wb XXXIXd = 1. 1, 1 Sprech Wb. 2 verlu(ô)re M. H. 3 douch — verlogenz H. verlogies M. (i ist ausgestrichen). tût — gelogenez Wb. 4 ründe mich also frömder (vremeder) M. H. 5 hoh H. M. 6 den da H. 9 nan H. — 2, 4 truwe M. 5 spr. eht m. H. 9 kumt M. — 3, 1 wisen M. 5 d iwz H. 6 samgete H. 7 dienst M. 8 geeret M. 9 manegen H. — 4, 2 bite.

XL: H 62. 63. 64 = 1. 2. 3; Wb XXXIXc, 1. 2 = 1. *4. 1, 1 [vil] r. süzze so H. 2 m. alle verd. alsus H. In M steht das, für alsus, aber punktiert. 3 aller w. Wb. aller ir H. 4 nimet si ez en H, des nimet si ein Wb. 5 ia w. Wb. wand H. 6 dar inne ich — n. ir ere Wb. 8 tût si H. tût si ir einem fründe mit ir lone w. Wb. — 2, 2 twingent M. 3 wer er M. 4 mûz H. 5 ez alles l. H. 6 gûm H. 8 sit hat tûngende — ez H. — 3, 1 denne H. 2 die — gnade wonent H. 5 mit ir gnade H. 6 alsus M. 8 [ich] H. — *4 hat allein Wb.

XLI: H Reimar der Fiedler 9. 10. 1, 1 bitte : sitte H. M. 7 ungnedic H. — 2, 1 Frowe H. 3 verdien ich ez H. 6 dus M. 8 ia enist in der welte — in d'sprech ez H.

XLII wiederholt M unter 44 Rugge (R) 1–4. 1, 4 müssen. 10 ich enw. R. — 2, 1 Wart R. 2 dühte. 6 ane R. 7 l. in weiz R. 10 müs. sin R. — 3, 2 kömen M. — 4, 3 minne R. 7 erzeige R. — Diese Str. ist unter R als ein besonderes Lied bezeichnet, und hat auch einen ungehörigen weiblichen Reim. Eher gehört die genauer in dieser Weise gedichtete Str. 215 auch durch ihren Inhalt hieher.

XLIII wiederholt M unter 44 Rugge (R) 5. 2 ir des g. R. 4 were R. 6 enkein — de ir begie R.

XLV: H Seven 14. 12. 13 = 1. 2. 3; W Rugge 1—4; wiederholt M unter demselben (R) 13—16. 1, 1 Dan — wunschen H. [iht] W. M. R. 2 müze H. 3 allit H. 5 güte R. H. 7 fehlt H. mit vor den unterstrichen M. — 2, 2 welte H. 3 manege H. R. tugende M. R. 4 ir lop — nieme d. H. 6 von der H. 7 der mûs ich den M. R. — 3, 1 der liebe mûz irtoben H. 3 horen H. 4 an m. herze H. 5 d'hoin nu vil menegû zit H. 6 türer vil der l. H. 7 alle si mich lie H. — 4, 2 menge R.

XLVI: W Rugge 7—10; H Rugge 1–4; wiederholt M unter demselben (R) 18—21. 1, 4 nagel M. R. 5 tût M. H. 10 kunde brizzen sol H. 11 von allem h. M. wunsches wiederholt R. Das Komma ist zu streichen. 12 verleitet M. R. mich wiltete ab ir d. H. ab — deheine R. — 2, 1 Dir wibent m. in meneger z. H. 2. 3 an dem (einem) ünder ist [eht] R. H. 5 [wær] daz mit ir (it) minne R. H. 6 gnade. H. 7 velscher M. gemachet d. ihr H. 8. 9 de güte gewinne sint (gedinge wirt) ein tu

ze H. R. 9 gedinge M. 10 in sw. H. 12 noch wurde — leiste noch d. H. dû güte R. [si] H. R. — 3, 2 ich trage H. 3 wunderliche H. 6 dich H. l. gevangen. 9 ich si d. R. ichz indere H. 12 wunden R. H. — 4, 1 bröden W. 2 wer H. 3 der mir niht w. entneme M. nieman gûtem zeme R. 4 mûz H. ich m, unstetes h. tagen M. 5 alle H. ich endin M. R. 7 er mâze H. l. tragen M. 8 w. solh gew. M. 9 Hûd alle H. zeme R. 10 fremeden H. 11 dotte M. R. 12 den willen min wie — [unt] l. dr. noch d. H.

XLVII: W Rugge 11—14; H unter 15 denselben 1—4; wiederholt M unter demselben (R). 1, 1 niemen W. 2 sie R. 3 lazez ime H. 5 ode H. Für varwe ist wol vrouwe zu lesen. 7 ungenâde H. 8 wibe H. — 2, 2 dezeinen dingen H. (ebenso als Druckfehler für dezeinē dinge bei Bodmer). 3 laz H. 5 [unt] — vermiden H. [si] R. 6. 7 mir t. e. gr. noch sanfter an dem h. M. R. — 3, 4 vogel H. 5 grüne H. 7. 8 ich mine gehabe wol. wan ich d. z. gen. sol. H. — 4, 1 h. ie g. R. vogelin H. 2 hûd vil w. R. kann aus schal gebessert M. 5 wolt ez H. 6 w. güter dē. M. R. vroidench uf H. 7 dar stunt H. 8 dû mir vil l. t. H.

XLVIII: W Rugge 21; wiederholt M unter demselben (R). — Gehört vermuthlich zu XLII, 3. 7 müsten. 8 mûsent R. 10 sendû — deidû umbehût R.

XLIX, 1, 2 durh. 10 sû.

L: 4 hat H unter 2 Reimar dem Fiedler (105) 7. 2, 6 sol vor sich gestrichen. — 4, 1 Stetiz H. 2 der — welte H. 4 sorgen M. danne H. 6 vragin — ime H.

LI, 3, 6 iedre ist berichtigt. — 4, 3 dât.

LII: Wb XVI. 1, 2 truc Wb. 5 [ze] M. denne Wb. 6 nieman mirz verkeren sol Wb. 7 [wan] ich k. Wb. — 2, 1 fröün M. (weiset auf die genauere Schreibung vröün). Do ich frauden mich versach Wb. 2 dû mir w. Wb. 5 we w. Wb. 6 [nu] ich w. a. l. also Wb. — 3, 1 Verliesen — fraude gern Wb. 3 die m. l. hâte empern Wb. 4 winden noch ir Wb. 5 [we] — also gedenken Wb. 6 d. vil g. wällen Wb. 7 d. ist [ie] Wb. — 4, 1 Ich han Wb. 2 als ich mich versinne Wb. 3 wenne daz ich her g. Wb. 4 ein wip die ich hât Wb. 5 is ie Wb. 6 selic Wb. — 5, 1 Wie d. aber ich allus g. Wb. 6 [nein] ichn w. Wb.

LIII, 1, 5 denselben sprichwörtlichen Ausdruck s. im Rosengarten-Liede (in meinem Heldenbuch I) V. 1581. — 3, 3 gewalteklich. 6 veilre. 8 biten.

LIV, 1, 2 konde.

LV, 1, 1 Went. l. gemellichen. 3 zuht. 3 hant. — 2, 7 grûsling. — 3, 2 von dē. 8 selker. (öfter).

LVI: Wb XXXVII, 3. 1. 2. 1, 1 was M. daz ich sol sage Wb. 2 versinnet [noch] Wb. 3 vū daz — langē Wb. 4 [nah ir] sie w. — dulde schaden Wb. 5 ûm — auch diene Wb. 6 [mir] Wb. 8 den geschehe — do Wb. an ir Wb. 9 uz leide in liep Wb. min M. — 2, 1 gedaht Wb. 2 w. mir d. verendet Wb. 3 daht M. vil nahen wer aber ich des w. Wb. 4 het Wb. 5 ichn entw. — gewart o. wie ez erg. n. ie la Wb. 6 ichn w. noch dew. Wb. 7 spriche ich sûchen Wb. 8 ged. an m. deheine Wb. 9 wenne — [gedenket] Wb. — 3, 1 senede Wb. 2 ein selic m. Wb. 3 truen Wb. 4 mir m. l. l. so n. Wb. 5 [in] mine tage Wb. 6 langer clage Wb. 7 die w. ich noch a. Wb. wenne — sie Wb. 8 ze we Wb. 9 denne der ungelaube daz ist der sch. noch w. is me Wb. bester sch. M.

LVII, 1, 1 kan. 2 uch. 4 sint. — 2, 6 riter. — 3, 1 Solhe. (l. solhiu). 3 werder ist werdekeit hinter sin gestrichen. — 6, 1 d. vriund' oder vriunt. 6 gesiehe.

LVIII: Wb XX, 1. 2. *3. 4. *5; Ms Bl. 3b überschrieben walt 2. *3. 1, 1 Herzelicher Wb. 2 mir tût ein sorge Wb. 3 daz mûz Wb. 4 ichn Wb. ich immer mer truren Wb. 6 ich ir n. ein h. Wb. — 2, 1 umm Wb. Ms. [des] Wb. [od] han ik dat gheswaren Ms. 2 ist den alle Ms. denne alle Wb. 3 deme — vorloren Ms. 4 des s. Wb. Ms. mynes suluer l. Ms. 5 swie (we) sie mir g. Wb. Ms. so Wb. 6 sie g. — d. mir so wol mûge e. h. g. g. Wb. myne oghen han nÿ wip ghesen. die kunne so hohe mâte ghegeven Ms. konde M. — In M ist dieser Str. noch die erste Reimzeile der folgenden zugeschrieben, aber gestrichen. — *3, 1 Ik sprach nÿ vrowe tut an mir wol Ms. 2 wenne Wb. wen weset mÿ gnedich des Ms. 3 inne w. Ms. [war] w. ich daz Wb. Ms. 4 allent vū let Ms. 5 dat i. nicht ganses tr. vi Ms. 6 geschehe Wb. myr an ir ghescheen. als ik ir truwe vū ok m. Ms. In Ms folgt hierauf noch, als zu demselben Liede gehörig, die Bd. III, 325 nachgetragene Str. — 4, 2 [des] Wb. 3 liebe die si — sage Wb. 4 wenne lat Wb. 5. 6 möhte etlicher tûn als ich. vū hete wert sin liep. vū liezze loben mine frauwen mich Wb. — *5 hat allein Wb. 1 han erliden. 2 is wol. 6 lebe.

LIX, 1, 1 hatte. 2. 4 sind zu kurz. 4 getwan hinter man gestrichen. 6 konde. 7 hette. — 2, 2 ist zu kurz. 6 h. angestlicher. — 5, 2 anstatt tt steht man gestrichen. 5 lange.

LX, 1, 1. 3 gemitten : erbitten. 9 nie l. nie. — 2, 1 geschen. 12 kunne.

LXI, 1, 1 verdarp aus verdrapt gebessert. — 2, 4 des. — 4, 3 fröiden. — 5, 1 glöbe. 6 mine — mâzen.

LXII: Wb XXV. 1, 4. 5 [m. g. n. s.] Wb. 8 ime langer Wb. 10 ime Wb. 11 wenne Wb. — 2, 3 mûs M. 7 ime Wb. 8 gemelichen Wb. 10 fehlt Wb. — 3, 7. 8 sölte : wölte Wb. 9 konde Wb. M. 11 [gerne] M. — 4, 1 den liben Wb. M. 3 se(h)liche M. Wb. 8 wenne Wb. bi mir were M. 9 fremeden Wb. 10 sönder Wb. 11 müsse M. müste Wb. — 5, 2 waz Wb. 8 eren Wb. 9 schon ze a. Wb. 10 fründe Wb. — 6, 2 üns M. 3 manige Wb. 4 gottes M. 5 werlde Wb. 8 noch Wb.

38.

Her Burkart von Hohenuels. xxxv. In der Liste ebenso. Vorschrift Von Hohenvels.

I, 1, 1. 4. 6. sun. 5 h. volget. 7 zwingen. — 2, 6 sun wir rucken : zucken. — 3, 7 treses. 8 kû-zelt. — 4, 6 schmuket : luket. — 5, 3 lant.

II, 1, 1 sitte.

III. Die mit der Randschrift An dem don. Ich wil von der minneklichen nachgetragenen Str. 32. 33 sind, als zu diesem Liede gehörig, hieher versetzt. I, 5 l. sost. — 3, 6 lobtent. — 4, 1 : 3. luket : fluket.

IV, 1, 2 tugende. 4 das Komma stünde vor da wol nicht so gut. 7 mûs engelten. 9 niden. 12 blüh-get. — 3, 3 den.

V, 2, 3 frömde. — 3, 8 brises. — 4, 8 hêr — bi im tw.

VI, 2, 4 seit. — 3, 6 hant. — 4, 9 du vor solt gestrichen. 10 liebi. l. tuor.

VII, 1, 1 : 3 meigen : reigen. — 2, 1 Das. 4 gottes. Vom Kehrreime ist Mir ist von strowe jedesmal wiederholt. — 3, 3 vor ist durch Zeichen aus 4 hieher gewiesen. 5 ich habe. — 4, 7 sons. — 5, 4 zwinget. Kehrreim Mir ist von ströwe.

VIII, 2, 2 gût vor wol gestrichen. 6. 8 funbent : entwunbent. — 3, 3 trüg.

IX, 3, 3 mir aus mich gebessert. 9 da vor din gestrichen.

X, 2, 6 mit ir in. — 3, 4 mâse. 5 verstoln.

XI, 1, 8 schowent. — 2, 2 teche. 6 mâse vur-der. 7 hat. 8 begunte. Vom Kehrreime ist jedesmal wiederholt Fröide vñ wride. — 4, 8 fehlt, ohne Andeutung.

XII, 1, 6 mâze.

XIII, 1, 4 in sin. — 2, 5 läre. — 4, 4 mût ist in demût berichtigt. 6 son. — 5, 1 Zwei.

XIV, 1, 9 wurze. — 2, 5 wil dẽ. — 3, 7 bou-gen. 8. 10 luken : smuken. — 5, 5 dẽ. (Bodmer liest dem).

XV, 2, 5 sih. — 3, 5 burder. 7 erblöget. — 4, 2 h. liep, oder tært. 5 waltir. 6 gemeit aus gemant gebessert. 7 blûgent. — 5, 3 wunschen.

XVI, 2, 9 mugent. — 4, 6 h. her' ich. 8 h. lieze.

XVII, 1, 5 were. — 2, 2 h. mir'z oder mich's. — 3, 4 ratent.

XVIII, 1, 7 h. en zwei? 10 briunde ist aus munde gebessert. — 2, 1 h. valke. 2 kan aus kam gebessert. 7. 10 zuket : flucket. 8 dẽ. (liest Bdm. den).

39.

Her Hesso von Kinach. xxxvj. In der Liste Her Hesse von Kinach. Vorschrift Von Kinach.

40.

Der burggrave von Lünz. xxxvij. In der Liste Der burgrave von Lünz. In der Vorschrift Von Lünze.

I, 4, 1 l. sælde riche. 9 hohsten gotte. — 5, 1 Urlup. 10 l. danne. — 6, 4 l. hœhste. 8 urlep.

II, 2, 5 sendẽ. — 3, 3 h. danken ie.

41.

Her Friderich von Husen. xxxviij. In der Liste ebenso. Vorschrift Von Husen. In W 3 Friderich von Husen, mit 48 Str., nämlich I. VI–XVIII. [Nach IX, 2 sind Reimars (37) I, 2. 3. XXXVI, 1—3 und Hohenburgs (15) I. II. III eingemengt]. Wm Bl. 106 a zwischen Liedern Walthers (45), gibt XIX vollständiger. Nur den Anfang davon hat B 36.

I: W 1. 2. 3 = 1. 2. 3. 1, 2 mohte. 5 ribe. — 2, 1 gedenken W. 6 h. rehe'. — 3, 2 müssen.

II, 1, 6 alleine. — 2, 2 angestlichin. 5 rihheit. — 3, 7 ter.

IV, 4 bezeichnet M als ein neues Lied. 2 iâre. 8 alleine — niet : siet.

V, 1 wennent. 6 iungeste.

VI: W 4. 5. 1, 6 fehlt etwa dir. — 2, 1 Were ſi mir in der m. liep W. 7 iungeſt.

VII: W 6. 7. 8. 9. 28. 1, 2 ich enphete ſi von herzen liep W. 10 grüſte. — 2, 6 gotte.

IX: W 10. 11. 24. 25. 1, 1 menige. 3 bitte. 5 armē. — 3, 2 nan aus nam gebeſſert. — 4, 1 ze unſt. W.

X: W 26. 27. 2, 1 gunde W. M. niht W.

XI: W 29.

XII: W 30. 31.

XIII: W. 32. 33. 34. 1, 1 Mir iſt daz herze w. W. 8 frôme M. — 3, 1 mochte W. 5 d. rouwen (wie IV, 1) und trouwen.

XIV: W. 35. 36. 2 wiederholt vom Kehrreime Min frowe ſehe.

XV: W 37—40. 2, 1 Doch W. — 3, 1 Min lip was ie unbetwungen W. 2 pliben. — 4, 2 ſelbē.

XVI: W 41. 42. 1, 1 Nichte W. Mich mochte wiser man bewaren W. 9 litte M. — 2, 1 kunde M. W. niemen W. 5 botten M.

XVII: W 43. 44. 1, 1 weit W. — 2, 1 muſe [mich] W. 8 duhte M.

XVIII: W 45—48. 1, 4 kurzet. 9 mage. — 2, 1 Hete W. — 3, 1 Es iſt ain groſſe wunder W. gröſſiſ M. 9 d. Komma. — 4, 1 clain W.

XIX: Wm 106a 1. 3. *4. *5. 2 (*4. *5, die Wm allein hat, ſind Bd. III, 321 nachgetragen). B 36 bricht mit 1, 4 (behûtet) ab. 1, 1 [ir] ſü B. 2 ja die von ſenender Wm. 3 alſe habe ich m. B. Het Wm. 4 har wil B. wenn — e. wil ſ. Wm. 6 auch ûw. Wm. Die Klammern ſind hier und 8 zu ſtreichen. 7 [daz] m. angſt Wm. 8 neme [wol] Wm. wenn er kumpt das Wm. — 2, 2 wenn ich immer lieben m. geſage Wm. liebē M. 3 er mir es n. Wm. 4 das thut wer ſi nun als Wm. Den in Wm ganz abweichenden Abgeſang ſ. im Nachtrag. 5 enden iſt beſſer in die folgende Zeile zu ſetzen. 9 lebennes. — 3, 1 Nun thue ich wes Wm. 2 mag Wm. 3 las Wm. 4 guten mannen Wm. 5 mich remet erſt nue das ich in und er Wm. 6 [unt] Wm. 7 iſt mein not Wm. 8 und w. ſiher ſ. nein Wm. (iemer iſt aufzunehmen). 9 entar Wm.

42.

Der burggraue von Rietenburg. xxxviiij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Rietenburc. — Jn W 4 Burgrabe von Rietenburg mit 5 Str. aus I. II. III.

I: W 1. 2 = 1. 3. 1, 1 [mir] M. — 3 bezeichnet M als ein neues Lied mit der folgenden Str. und ſetzt Zeile 2 und 3 umgekehrt.

II: W 4.

III: W 5. 6 = 1. 2. 1, 1 hat derw. W. 4 dêt. — 2, 1 mich verſ. wil W. 4 brûfet. (l. prûvet).

43.

Her Milon von Seuelingen. xl. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Sevelingen. — W 5 h' Meinlo von Sevelingen mit 11 Str. von I.

I: W 1—11 = 1—11. 1, 1 het W. 2 werende W. 5 l. man dir. 6 ſi wen. — 3 ſollte, als Rede des Boten, mit „ bezeichnet ſein. 4 enbûte. — 4, 1 ſemelichen W. l. ſælklichen. 6 der Einſchnitt iſt beſſer dreiſylbig, hinter wirt. — 7, 1 ſtolzliche — weit — iſt niemane W. 5 lobenne. — 8, 5 kindenſchen. — 10, 1 ûbele W. ir ougen. — 11, 1 kindenſchen. 2 dieſelbe Halbzeile, wie S. 3 b. 6 willen. — 12, 1 botten. 4 iungeſt.

44.

Her Heinrich von Rugge. xlj. In der Liſte Her heinrich von Ruggen. Vorſchrift Von Rugge. Str. 1—5 ſtehen ſchon bei Reimar (37) XLII. XLIII; desgleichen Str. 13—25 ebd. XLV. XXXVII, 8. XLVI. XLVII; und Str. 29—31 ebd. XLVIII. XXXVII, 3. 4. — In W 11 h heinrich von Ruche mit 25 Str., von welchen 1—14. 21 (= M 13—25. 29) auch ſchon unter Reimar d. a. ſtehen; desgleichen 15. 16. 17 ebd. XXXVII, 1. 2. 3. — In H 14 heinrich der riche mit 4 Str. (= M 18—21); und 15 heinrich von Ruche mit 4 Str. (= M 21—25), ſämmtlich ebenfalls ſchon bei Reimar d. a. Unter eben dieſem Str. 56. 57. 58 gibt H auch IV.

I, 1, 8 dû ſinne. 13 nih. — 2, 5 mûget. 11. 12 niet: ſiet. — 3, 1. 2 daz h. derr. 7. 8 gar ein w.

II, 2, 4 duhte. 10 lant. 12 eſtiwirt.

IV: W. 18. 19. 20; H Reimar 56. 57. 58. 1, 1 weit — [nu] W. wil m. gr. H. 4 diſe wiſe ſi mohten H. 6 gnûge H. 7. 8 [tumbe] H. d. niht ſinge ich tumbe. — 2, 1 weit W. H. [ſo] W. 2 [nu] M. 3 ine H. 5 [wie l. d. gelw.] H. 6 in alles hie M. 7. 8 [daz] d. w. nu nieman d. r. als h. M. — 3, 2 den H. 3 ich enwil H. niemer M. 4 [ſo] M. 5 eine M. 6 dund ich H. 7 [wol] M. 8 hobeſch H.

V: W 22. 23 = 1. 2. 1, 1 süchte. 8 vertriben. — 2, 2 gefüge. 9—11 fehlen, ohne Andeutung. 12 vön.

45.

Her Walther von der Vogelweide. xlij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Vō der Vogelw. mit dem Leich und 470 Str., nach alter Zählung, eigentlich aber nur 446, weil manchmal welche übersprungen*) noch mehr aber zuviel gezählt**) sind, und die drei letzten Str., etwas kleiner und blässer π Meister Heinr. Teschler. überschrieben und auch unter dessen (93) Liedern (XIII) wiederholt sind. Außerdem standen LXI, 1. 3 schon bei 37 Reimar (Str. 14. 19), dem sie auch Wb 35b zuschreibt, mit 1 Str. vermehrt, wie hier mit 2 Str., welche noch unter Walthers Liedern selber doppelt (259 = 373. 260 = 374) stehen. Dergleichen Wiederholungen sind noch XXV. 5 (109 = 131). LVI, 2 (241 = 466). LIX, 1. 3 (252 = 418. 253 = 420): so daß genau nur 440 Str. bleiben. — In H 4 Walther von der Vogelweide mit 151 Str.: XXXVI. XLVIII. LVIII. LX. XLV. LXI. LXII. VIII. XXVIII; die Bd. III, 325a nachgetragene Str.; II. LXVII. XCIX. XLVI. LXXI, 1—5. 8. 10. 9. 14—16. 19. LXXII, 1. 3. 4b. LXXI, 25. LXXII, 8. 9. LXXIX, 3—6. 2. XXXIX. XLIV. XXV. LVII. LXXVI. XXXV. XXXVI. LXXVII. LXIII. LXIV. XL. [Rotenburgs (23) XII.] XLIX. XIX, 1. LXV. XIII. [Rubins (54) XIV.] LXVI. Ebd. im Anhange von späterer Hand 10 Str. = LV, 3. 4. XIV, 2. IV, 2. 3. XXXI. XX, 2. Ebd. XXXVIII unter 1 Reimar (37) Str. 27; LXXXII und XCII, 3. 4 unter 8 Niune (110) Str. 54. 53 a b; VI, 1—3. XLII. LXXXI unter 31 Seven (52) Str. 7—9. 43—46. 4—6; und LXXII, 12. 13 unter 6 Singenberg (48) Str. 108—9. — In W 25 H' Walther von der Vogelweide mit 112 Str.: LXXVIII, 1—5. LXXIX, 1—3. LXXX, 1. 3. 4. XCIX. II. LXXI, 3. 24. 25. XXV, 1. LXXI, 6. 7. 12. LXXII, 1. 2. 4b. [19 Singenbergs (48) XIX.] LXXI, 1. 5. LXXII, 14. 15. 11. 16. LXX, 9. 5. XXVI, 4. 5. XXVII — XXXI. XXXIII — V. XXXVIII — IX. XLVIII — IX. XLV, 5. LV, 4. XLI, 2. 1. L — LV. XX, 5. LVI — VII. LXIX. Ebd. unter 16 Reimar (37) 13 steht LXI, 3, und hinter dessen Liedern nachgetragen LXIII, 1. 2. 5. — In Wb Hie hebent sich die lieder an des meisters von der vogelweide hern walthers. Nach der alten Zählung, 46, eigentlich 48 Lieder, weil 10 und 11 eins, und 13. 16. 38 je zwei sind; jedes mit Walthers Namen überschrieben, das letzte, mit dem Anfange der darauf folgenden Lieder Reimars (37), mangelhaft. Es sind: LXXXVII — IX (Wb 1. 2. 3). XXIX (4). XLVII (7). XXVIII (8). [23 Rotenburgs XII (9)]. XXX (10. 11). LIX (12). XLIII (13a). LXV (14). LXIV (15). XL (16a). XLI (16b). XIX (17). VI (19). LXIII (20). XCI — II (22. 23). XLVI (24). XCIII (26). XLIX (27). XXXII (28: in M unter 60 Hartmann v. O. XIV). XCIV — VI (29—31). [54 Walthers v. Metz VI. VII (32. 33)]. XXXIII (34). XLV (35). LVIII (36). LV (37). XLVIII (38a). XXXI (38b). XXXIV (39). XXXVII (41). XXVI (43). XCVII (44). XCIX (45). XCVIII (46). Dazwischen stehen die Bd. III, 321 nachgetragenen Lieder 5. 6 (dessen Str. 3 M in 34 Morungen XXX, 3). 13b. 18. 21. 25. 40 (zu LII gehörig, und Str. 2 mit 54 Rubins II, 3 stimmend). 42; welches letzte 10 Neuenburgs VIII vervollständigt, so wie die meisten Lieder Walthers durch einzele Str. vermehrt werden. Ebd. unter 37 Reimar 40. 35b stehen Walthers XXXIX. LXI. — In Wm Bl. 101a—106b und 109 (das unmittelbar darnach gehört, weil die Hds. hier verbunden ist), stehen, zwischen Frauenlobs (132) Leich vom h. Kreuz (Bd. III, 389), und Stanzen im Titurels-Ton (ebd. 432), 41 Str. namenlos: LXXXVII, 2—5. XCIII, 1—4; 2 Str. von Wb 25; XXXVII, 2—5. XLV. 1. 5. LVI, 1. 2. (mit einer dazu gehörigen, Bd. III, 325 nachgetragenen Str.) XLVIII, 1. XLV, 2. 4. XCV, 2. 4. 5. XXXIV (mit der a. a. O. nachgetragenen 5ten Str. = LI); XXXI, 1—4; 2 Str. von Wb 42; LVIII, 1—5. Dazwischen (vor LVIII) steht ein Lied (XIX) Husens (41), und (vor XXXVII) Rubins (54) Lied XIV, das in H auch Walthern zugeschriebene XIV. — In Hb Bl. 38b—40b (Str. 239—256), zwischen den Bd. III, 428 und 170 stehenden Liedern, namenlos: LXX, 1—12. XLIV. XXXI, 1; und Bl. 55b (Str. 336—40), von andrer Hand und ins Niederrheinische übergehender Schreibweise, zwischen

*) Nämlich 2 nach 28, 1 nach 71, und 2 nach 315.

**) Nämlich 4 nach 82, je 1 nach 201. 241. 252. 413, 10 nach 260, und 6 nach 430.

Marners (118) XV, 41 und Frauenlob (Bd. III, 357), steht LXX, 15—19: zusammen 23 Str. — In Hc Bl. 6b, zwischen Konrads v. Würzb. (127) goldner Shmiede und dem Leich I Reimars v. Zweter (113) steht, auch namenlos, der Leich I, der hintere Theil 10—24 voran gestellt; derselbe in der Koloczaer Abschrift überschrieben Wie sulle wir lesen ein lop vñ einen leich suzen von unser vrowen. — Die Jenaer Hds. (J) hat LXXIII unter 20 Rumsland (136), Str. 1—4. — Die Leipz. Hds. (L) III, 17 und I, 20 hat XXXIX, 4 und die zu LXXII nachgetragene Str. (Bd. III, 451). — In B Str. 30—32 stehen VI, 2. 4. 5. — Mch Bl. 61b. 68a. 92b hat XLII, 2. 4. und XCIX, 1. — In der Berliner Tristan-Hds. (T) Bl. 68b unvollständig LXXII, 11. — Ms Bl. 3b stehen, mit der Ueberschrift Walter, Reimars (37) LVIII, 2. 3; die Bd. III, 325 nachgetragene Str.; das ebd. 318 aus Wb entnommene Reimars Lied VI; Hartmanns (60) VII (das Wb 23 auch Reimarn zuschreibt); und Reimars XIV, 3. 4, womit das Bl. endet. — Ulrich von Lichtenstein (77) im Frauendienst, bei Tieck S. 119, führt XLVI, 1 an. — In dem alten Volkslied vom edlen Möringer und dem Junghern von Nifen (aus einem alten Druck von 1493 in Bragur VIII, 200 und aus einer Handschrift von 1533 ebd. III, 402; vgl. meine Volksl. Samml. 44), Str. 30. 31 sind LXIII, 1. 5 verarbeitet.

I: Hc 6b, die hintere Hälfte (10—24) als vordere versetzt; die folgenden unbezeichneten Lesarten sind daraus. 1, 3 h. din. 4 des iehe — vrinnge. 5 die dri. 7 din ie selbe wernde. 8 vol endet nimmer. 9 nu s. — din. 10 hat. 11 manic. 13 blodes. 14 habent g. herre. 15 swa dise. 16 sint du. 21 si gereret. 23 so wirt der gewerret. 24 [da]. 25 [unt] der und oreh von Avscehe. 26 diner krefte. 30 fehlt. — 2, 1 schame der kristenheit. 2 gerte Hc. aarones M. Hc. 3 die (immer für din). 4 durh — erliche w. in vñ vz. 5 alsa Hc. gewürhtes M. 6 dich reiner — die maget Hc. da hinter reine gestrichen M. (der Einschnitt ist hinter krist, dreisylbig, wie häufig im Nibelungen-Verse, in welchem dieser ganze Satz ist). — 3, 1 pusch enbran. 4 gruo vñ. 5 [da] bleip. 6 von fewers vl. vñ vnb 7 ist die. 8 alleine M. — 4, 1 megtl. M, magetl. Hc. 2 ir kindes. 3 mitte v. M. besser ist mit Hc zu lesen, und zu ergänzen: mit(e) wist wider men(ne)schlichen list, so daß 4, 1 zum vorigen Satz, und dieser und der folgende als zwei Hälfte zusammengehören.

5 gebar davon uns selben acht Hc. bedähte H. — 5, 1 Wol uns. 2 zu (immer, auch für ze). 3 tode er abe twuc. 4 ungefuc. 5 braht. — 6, 2 h. hohes Hc. thrones M. 3 [ein] selden hers. J. Grimms Vorschlag sedelære ist annehmlich; auch sedel here ließe sich hören. Vgl. Bd. I, 69a. 85a. II, 342a. 6 magden — [ein] muter kuneginne. — 7, 1 amme. 2 ez was. 3. 4 palas kleine. daz daz reine. lamp aleine. — 8, 1—4 hinter 9 versetzt, und 10 fehlt. 1 lamp Hc, lamme M. 2 fehlt. 3 [von] du bist. nu und alle wrist (diese die entsprechenden Glieder ausgleichende Reimzeile ist aufzunehmen). 4 gehohet (die Umlaute und übergeschriebenen Doppellaute fehlen fast immer). geheret. 5 daz lamp. 7 maget. 8 h. di(e) nement Hc. 9 h. kerent swar ez Hc. — 9, 1 Du bit. 2 durfte. 3 fehlt Hc. nu (M) für du hat schon Bdm. — 10, 1 [du]. 2 des M. 3 den vollen. 4 [selbe] — mit himel t. 5 din wort. 6 entslozzen diner oren phorten. (h. entsloz). 7 daz ist s. in. 8 die suze. — 11, 1 Swaz. 2 vor Hc. sinnes (M) hat schon Bdm. berichtigt. 3 daz wuchs von kinde u. (Lachmanns Vorschlag ze gote wird durch Bd. III, 75b unterstützt). 4 do — [ein] Hc. merkent. 5 ie wesende. 7 [noch]. 9 h. selden wunderæres Hc. 10 meide. 12 an. — 12, 1 bitten M. 2. 3 sind umgestellt Hc. 3 sie guten vñ. 5 si zwei kan niemen. 7 vñ wider redet daz iemen. — 13, 1 kunde M, mac Hc. 3 herzenlicher. 4 sint got dehein. 5 gerewet ze a. — 14, 1 Uns ist daz allen vil wol kunt. 4 sie enhabe von rewen helfe funt. — 15, 1 großer Anfangsbuchstab in Hc. rewer. 2 fehlt. 3 mit — sewer. 4 gehewer. 6 lihtez. — 16, 2 da machet. — 17, 1 den selben geist h' abe. 2 daz er — bruht. durre h ze lade. 3 ist die werlt al vol. 4 slechus lit dē tut niem wol. — 18, 3. 4 gewan her. der im die. 5 nu für da. 6 da wurd. — 19, 1 da. 2 quam. 3 nu ist er alsa vreuden. 4 [en]. 5 sinen schaden ragen. 7 swer bise — samen. 10 er w. [ouch]. — 20, 1 krist vñ kr. 2 sint — [hat] — [e]. (ein e, liest Bdm. für eine). 3 sulle. 4 kristentums gibt Hc. pfliget M. 7 nu ist unser beider not. 9 strewer. — 21, 2 sint. — 22, 2 barmherzige. 3 du vrowe rose. 4 sunnen varbe. 5 lobent. 7 do ez. 8 swaz lobes si gesungen. — 23, 1 von zungen. 3 [der]. 4 des mane wir dich werde. 5 vñ biten — sunde. 6 genaden rich. 7 bet. 8 uz. 9 habe wir des. 10 unser sch. 11 mite wir vrowe sin geladen. 12 ab. — 24, 1 Mit starker steter rewe. vns. 2 h. die ane dich. vñ ane got nieman ze geben hat Hc.

II: H 43. 45. 44; W 18. 19. 20. 1, 1 eime H. 2 da W. vñ d. d. H. dahte H. M. 3 sazt W. den e. H. W. 5 min n. H. 6 daht H. 7 wes m. — welte H. 8 den. e. konde H. ich mir g. M. 9. 10 l. verdurbe : erwurbe keines W. 12 der ietweders dem anderen sch. M. W. 13 drite — gottes H. 14 zweir H. 15 wolte H. 16 dogn m. W. enm. n. sin H. 17 weltiche H. 19 samene W. same H. in einē schrin mugen n. M. 20 stig — benamen H. 22 ist uf M. 23 sint beidū (baide) m. M. W. 24 werden(t) W. M. — 2, 1—5 Ich [sach — sprach] horte in m. l. H. 6 [unt] H. 6 triegen W. H. 8 e me H. [iemer] W. M. 9 d' begonde sich zw. 10 die pf. H. stritten M. 11 da m. W. M. vō H. 14 lere m. H. 15 swerte W. [din] l. W. M. leiten si d n. H. 16 vñ gr. zū der st. H. 18 nivt H. 20 [do] ich h. H. 22 weinte H. (vgl. LXXI, 9. LXXVIII, 5). 23 clagete gotte H. 24 dabst M. — 3, 1 ein m. H. 2 unde H. 3 was in M. welte H. 4 walt velt W. M. lop rot H. 5 fliusset a. M. W. vñ vlidget vñ d. — erden H. 7 der dekeinez H. 9 gebirge vor gewürme punktiert M. 10 die H. M. (W?) stritten W. M. .. same H. also W. M. tān M. 13. 14 si endduhten sich .. niht. si schüfen starc geriht H. sū W. 15 setzent M. W. 16 si s. H. schaffent M. W. 17 owe dir tivsche H. 18 stet H. 19 mugge H. M. (W?) 21 beker a. dich H. 22 cirken H. 24 s. ein m. — treten H.

III: B 33. 31. 32 = 2. 4. 5. 2, 1 [ein] gemeine B. 2 an den w'nchen dast B. 3 a. selben h. B. 4 mag n. m. h. werden e. B. 6 frowen B. 7 tröstent mir B. mir ist leit sol B. — 4, 1. 2 Wuste die liebe minen sin, so möht ich wol liebes vñ gewert B. 3 swe wie — daz min sin B. 4 v. liebe B. 6 sā B. 7 alleine B. M. — 5, 1 von erst B. 2 an m. u. an m. B. 3 ich en weis niht m. d. minne dung B. 6 sant B. M. m. ulwern h. B. 7 beschulden B. 8 hertze B.

IV: H Anh. 22. 23 = 2. 3. 1, 6 in vor nu gestrichen. 7 rittest. 12 gedent. Bezieht sich auf XXX, 3. — *2 hat allein H. 6 guetir. 8 wolti. 9 sprechis — wole. (kein Raum leer; etwa mit lobelichen siten). 10 sūn. 11. 12 hettest. h. fällt anders aus, und ist also nach 13 zu versetzen, zur Ausgleichung der Verse. Bezieht sich auf 37 Reimars XIII, 3. — 3, 1 Des swar — ruwes H. 2 michel h. den H. 3 lebtes — were H. 4 wil es M. 5 wolt M. 6 edel H. 7 alle der welte H. fröiden M. 8 zu — woltust H. woltes M. 9 minne H. 10 der v. ist H. 11 machtust H. 12 leiste H. In H ist für 1 Str. Raum gelaßen. — 4, 3 de ist. 8 l. sulst — umbe. 13 sehent — milche. — 5, 2 leren ist Ergänzung von Bdm. 6 linggen. Das Semikolon gehört hinter hant. 8 st. 9 ergänzt Lchm. nemen (wol). — 6, 6 mag von hier bis zu Ende ist diese Str. am Rande von der alten Hand, nur kleiner, nachgetragen. 7 gottes.

VI: Wb XIX, 1—5; H Seven 7. 8. 9 = 1. 2. 3. 1, 1 Frowen H. ir l. Wb. lant M. 2 mine Wb. so si H. 3 mohte is (is Wb.) m. uch iht g. H. 4 were ich den Wb. H. güten H. 5 wissent M. H. sit aus sint berichtigt M. 6 hant M. hatte ir danne alle H. 8 denne an ir einer Wb. in einer M. — 2, 1 Ich müz — gūnnen Wb. erkenne H. M. 2 sprechent H. M. ir went M. [spr.] — wöllet frauwe so Wb. ode H. 3 hant M. hat ir an mir H. 4 irem minnencl. Wb. -lichen H. 5 ichn Wb. ich entw. ode H. 6 hette H. 7 lerent H. M. 8 reiner l. H. [der] entdwg H. Wb. — 3, 1 so will H. in M. d Wb. 2 der w. M. Kann auch bestehen, wie XLV, 6. vgl. 56 Johansdorf XIII, 3. zür werlde Wb. 3 sült Wb. 4 minnenclichen — [gruezen] Wb. 5 einer sült Wb. 6 eigen nement den H. zū eigene g. vñ nemen den Wb. 7 owe de. wölt ir m. Wb. woltent H. M. 8 umbe H, ümme Wb. — 4, 1 an fehlt beidemal Wb. 2 swa M. versümet Wb. 4 hant M. habt ir wol an Wb. 5 fehlt Wb. tünt M. 6 sit min güt r. Wb. 7 n. m. m. ich deme Wb. — 5, 1. 3 lant M. Dr. daz will ich so Wb. 2 kummen in grozze Wb. 3 des ensol mich n. Wb. 6 daz leben Wb. 7 bedürfet ir solicher Wb. 8 solt — ūm üren Wb.

VII, 1, 3. 6 zeron. 7. 8 stehen umgekehrt. — 2, 1 hütent (so immer). swerre. — 3, 1 swere. 5. 6 lant — sitte. 8 fehlt. — 4 steht hinter 5. 1. 8 swere. 2 sint. 3. 6 lant. 7. 8 als ir — h. wol der s. hat schon Bdm. berichtigt. — 6 Diese, schon als sechste, überzählige Str. ist vermuthlich aus Freidanks Sprüchen hinzu gedichtet, 1027:

Niemen ritter wesen mag
drissig jar und einen tag,
ime gebreste guotes,
libes unde muotes;

wo die Würzburger und Gothaer Hdſ. ê vor guotes, und die letzte den vor libes zusetzen. Auch in anderen späteren Sammlungen (z. B. unter den Priameln, in Eschenburgs Denkm. S. 412) findet sich dieser Spruch. vgl. Lchm. 197.

VIII: H 31 — 37. 1, 1 -liehen H. 2 riter H. 3 arn M. 4 due die w. sa v. 6 eine H. 7 bilden H. niet H. M. 8 da — de nieman senede — 2, 2 trûren H. 4 gemachet sinne H. 5 niht H. 6 also — ez H. — 3, 1 [ich] H. 3 [daz] du wilt H. 6 ê aber ich. dir M. (so ist aber ê ich zurecht gewiesen). ê ich dir aber H. 8 [ze] M. — 4, 4 in enblumet — niemir H. 7 ode — [stete] H. 8 uns H. — 5, 1 ez H. 3 ia tûn ich ez — sinne H. l. dur. lâte H. 5 krûnden M. wirt (aus wart gebessert) ez H. 6 de laz H. 7 dir M. sinnen H. 8 mûze. — 6, 4 rehte alle den H. vogeln M. 5 l. daft M. deft H. werende M. 7 in enw. — ich bin H. 8 so engetete H. — 7, 1 riter H. 3 weinde H. 4 ime H. 6 singen H. 8 eine — senede H.

IX, 2, 5 : 6 sitten : versnitten. — 5, 6 l. dan.

X ist in Reimars (37) Ton XXVI. 1, 3 l. vrôu — unde. 11 -des (hat Bdm. schon berichtigt). — 5, 2 l. des ich (swes hat sich aus Bdm. eingeschlichen).

XI, 1, 6 vogellinê. — 2, l. tugende. 6 danne. 10 erbeit. — 3, 9 : 10 sitten : erstritten. 12 willent.

XII, 1, 1. 4 gewenne : lebenne. 3. 6 mâge : tûge. — 2, 3 etwa verspervet für verherret? oder heißt das letzte: sie hat einen Herrn, Mann? 11 l. dislu.

XIII: H 139 — 43. 1, 3 -lichen sprungen H. 4 alda die vogele H. 5 dar kom H. 6 an e. H. 7 luter br. H. 8 vor dem walde w. H. 9 nahtegale l. H. — 2, 1 Bi dem brunnen st. H. 1. bôn M. 2 gesach ich einen H. getrônde — trôn M. 3. 4 do kom ich von d. s. geg. zû d. br. H. 6 [mir] den kûlen sch. H. schatten H. M. 7 l. bi dem brunnen ich gesaz H. 8 m. swere i. H. 9 [vil] schier e. [ich] H. — 3, 1 da H. 2 allû H. 3 [unt] H. 4 zi H. 5 u. wie d. H. 6 [hie] gebaren H. 7 danne we mir niht ze we H. (ze undeutlich). 8 got der waldes swiez ir ge H. 9 [wan] schoner tr. H. trôn M. — 4, 1 slief ich H. 2 ein unseligû H. 3 begonde schrien H. 4 gedihen M. 5 alse ich en H. 6 si nam [mir] H. 7 sch'ien ir ersch. H. 8 da niht steines l. H. 9 so were ez ie suntac H. — 5, 1 Wan ein [vil] H. 3 begond H. 4 nu hat si mir besch. H. 5 trôn M. bedûhte H. 6 de hôret lieben l. H. 8 dannoch [so] H. 9 l. ein vinger H.

XIV: H Anh. 21 = 2. 1, 5 l. wil. 10 l. si enwolte. — 2, 1 ich n. w. wesen vro H. 2 l. sou' M. bin ich u. von r. H. 3 ode sich eng dinc gi fugit H. 4 ime H. 5 vroidin sin H. 6 ob ich in leide truric bin H. 7 so spot H. 8 ime H. 9 der — wol gi m. H. 10 moht ez in l. H. — 5, 2 ungedient. 7. 11 sitte : mitte. 8 wol boesen für guoten.

XV, 1, 8 das Komma gehört vor liebe. — 3, 8 selbê (Bdm. selben). 6 gûtû. — 5, 10 ist zu kurz, viell. des wol geniezen.

XVI, 2, 1 l. ie doch. 6 mich. — 3, 10 mitte wurde. — 4, 7 alleine.

XVII, 2, 6 l. vuor. — 4, 3 l. die. — 5, 4 mine (nicht minne, wie die Bremer Abschrift hat).

XVIII, 1, 1 nie (hat Bdm. schon berichtigt). — 2, 1 alleine. — 3, 6 willen.

XIX: H 133 = 1. 1, 1 solt M. deme H. 2 ime z. vergolten H. 3 grozer gelt H. 5 ime H. 6 ê ich des leides wolte phlegen. ich solte ê zeimem H. 7 der sw. iemer u. H. 8 so heizet er — w. geben. alse H. ienr M. — 3, 7. 8 vgl. Konrads von Würzburg Gedicht von dem Gesichte des Dichters Wirnt von Gravenberg, und entsprechende alte Bildwerke, z. B. außen, an der Sebaldskirche in Nürnberg. — 4, 5 nûwan.

XX: H Anh. 30 = 2. 1, 3 besmen. 8 brach vor barg gestrichen. schos aus slos gebessert. 10 rugge. 13 wol sin gewalt zu lesen. — 2, 1 nemin H. 3 dême t. in dême H. 4 dême H. 5 [nu] hûtin uwer gûtin w. H. 6 sor toren H. l. derget. 7 so enwirt H. 9. 10 man sihet dicke in schonin b. valsin lip H. 11 wa w. u. wie H. 12 minnencliches lachen teilt mitte dz es. b. zheme H. 13 der also — so wip so man danderin du H. Auf diese Str. bezieht sich eine Stelle in Rudolfs Wilhelm, die aus der Kasseler Hds. S. 148 im Altdeut. Mus. I, 563 mitgetheilt ist:

Nu sint ir doch ein ander gram,
frou Minne und ouch diu Unstæteit,
als uns meister Walther seit
von der Vogelweide;
der sanc, daz ir beide
wærent gar ein ander gram.

3, 9 manigvalt der t.

XXI: W 101 = 5. Vgl. XXIII, 2. LXX, 1. 2 XXV, 4. 1, 4 etwa die für dich. — 3, 5 rûschent. 8 merkent. nämlich der Esel. vgl. Nithart Bd. III, 284b. Fridank bei Oberlin Glossar. v. harpfen: mich endunket nit, daz ieman müge ze lange harpfen in der müle. Fribergs Tristan 2191. — 4, 1 l. drevellichen.

XXII, 1, 6 unde-hl. — 3, 2 hon aus hmd gebessert. 6 unde-hat.

XXIII, 1, 4 umbesiht. 5 spilen. 13. 14. 15 breit :

leit : arbeit. 16 verloren. — 2, 13 tönen. Vgl. XXI. — 3, 6 hörent. 12. 16 ab : stab. Vgl. IV, 1.

XXV: H 94—98; W 24 = 1. In M weiset ein C am Rande bei den weit hinten (379—80) stehenden Str. 2. 3, als nachgetragenen, zu dem ähnlichen Zeichen vor Str. 4 hin. Ebenso ist die schon vorher einzeln (109) stehende Str. 5 hier in der Reihe wiederholt. 1, 2 helbes W. M. 3 wol den lip H. 5 de ist wol zweir H. 6 du gip din m. H. 7 der milten lon ist so H. 9 da nach man ir g. W. 11 swel H. 12 ime H. 14 vñ gab vñ gab sim H. — 2, 4 wursten H. 5 snider H. 6 einer H. 7 kriechen H. spiz versnitten M. 8 sitten : vermitten H. M. 10 künne M. 11 mâze M. mâze H. 13 riche — verlure H. Auf diese Str. bezieht sich Wolframs Wilh., nachdem der starke Rennewart den Küchenmeister ins Feuer geworfen, (bei Casparson S. 128 a):

Her Vogelweide von braden sang.
dirre brade was dikke und lang,
iz hatte sin frowe brane genuk,
der her da holdiz herre trug.

3, 2 man so von H. 4 sist H. 5 wol und H. 7 erestet M. 9 menegem H. 11 grase wirt halm H. vñ stro (vñ gestrichen und s übergeschrieben) M. 13 hohe H, höhe M. 14 set H, sz M. Scheint sich auf ein Bohnenlied (vgl. Bragur V, 1, 184. VI, 2, 18) zu beziehen, und dieß etwa zu dem noch üblichen Loosen durch die Bohne am h. drei Königsfeste zu gehören: dem das Loosen durch den Halm und Walthers Lied davon (LVI) vorgezogen wird. — 4, 1—8 Her wieman ist d ere de man die meister irten sol. so meinsterlichen spreche. lat ez vch g. n. m. vür war ich vch de raten sol. we ode hêr w. irrbhe ir solt ez doch iemer han vor vch. also der weize vor der sprir H. 7 heten doch vil daz danne in M. 9 er eines ir H. 10 de gelichet sich rehte alse H. 11 we er H. 12 kurken M. 13 weite spil H. iagent H. M. alse ein leithunt H. — 5, 1 lieht H. 2 Missener M. l. Missenære H. 3 wert H. 4 ich enkan in n. H. 6 [im] H. ime M. 7 könde M. 8 teilt M. 10, 11 got müge ime erenneren. darzû bitz vñ selden H. 12 iht wil des vñ sinen H. 13 sin hundes H. 14 der helle ime vñ schelle ime H.

XXVI: Wb XLIII, 1—5; W 40. 41 = 4. 3. *1. *2 hat allein Wb. 1 Wolt — schier. 4 wenne. 5 enstan. — *2, 2. 3 wenne. — 3, 1 Mochte W. Möht Wb. verslâffen M. 2 tuen Wb. 3 breit unt W. M. [ouch] Wb. 4 lat doch d. W. 5 da M. da nu der r. Wb. [nu] W. — 4, 2 hant beide ungebal Wb. 3 inne vil süeze erschal Wb. 4 strazzen Wb. 5 kummet — vogel Wb. — *5 hat allein Wb. 3 kummet — daz er in. 5 denne.

XXVII: W 42—45 (42, 6—43 von andrer Hand). 1, 4 mugent W. M. ir noch W. 8 tandaradai W. M. — 2, 1 kan W. 5 herre W. l. selig. 7 kuster mich w. tusenstunt W. 8 tandaradai W. (so auch die beiden folgenden Male). — 3, 1 b. het W. 3 aine stat W. 5 minnerliche W. 6 stat W. 8 l. ba. — 4, 1 mit de gelege W. 2 wisse ez W. 3 ni enw. W. nun aus vn gebessert M. 6 ez ane spot W.

XXVIII: Wb VII; H 38—41 = 1. 2. 3. 5; W 46. 47. 48 = 1. 2. 3. In M ist 5 hinten (394) nachgetragen, aber durch ein B hieher gewiesen. 1, 2 werlte H. sie maniger — werlde Wb. lept : getobt M. 8 frö M. frowe H. Wb. dir Wb. — 2, 2 rihtent H. 3 wnde H. 6 hat H. Wb, habent W. 7 hat û H. get sis hin vngenozzen Wb. 8 s. vñ ich aber ung. M. ir sit senfte vñ din ich ung. Wb. vgl. Nib. 3742. — 3, 1 sulent W. Dr. lat mich des (sis niht) g. H. Wb. 2 [daz] ich w. wol ir H. Wb. [noch] Wb. M. strein vil mer (vil punktiert) Wb. 3 mugent H. ir sült sie Wb. in ir h. H. Wb. 4 gelich H, gliche Wb. 5 ir sulent H. mugen W. edele Wb. 6 uns die w. Wb. 7 minnen teilen H. 8 solde — verschaphen H. — *4 hat allein Wb. 3. 4 min schonen daz wonde. — 5, 2 schiessent M. H. uch H. alme wor ämme tût ir mit so we Wb. 3 helfent H. sie H. Wb. 4 neimen H. daz uns iht Wb. 8 solte H. Wb. denne Wb.

XXIX: Wb IV, 2. 1. 3. 4; W 49—51 = 1. 2. 4. 1, 2 lebenne M. 3 tugentlichen — fro Wb. 4 trügt W. zûr werlde Wb. 5—8 haben Wb und W mit 2, 5—8 vertauscht. 5 rûmet vñ lûgenet Wb. 7 ez ist Wb. 8 daz liez als vil Wb. — 2, 1 Man sol s. Wb. 3 der mir Wb. 4 ich mac ez a. Wb. 5—8 setzen Wb und W als 1, 5—8. 5 l. waz sie manigen Wb. 6 hant Wb. 7 is han Wb. 8 fehlt W. gûtû M. gûte Wb. — 3, 1 wol gesch. Wb. 3 [und] h. l. des enkan ich n. Wb. 4 als Wb. 5 lies M. gewan Wb. 6 leit mir bi M. 8 so weste Wb. — 4, 1 gedenken ierre W. ämme bar Wb. 2 maniger Wb. 3 las Wb. 4 daz ich s Wb. 5 here — denne Wb. 6 kunde Wb. 7 sit ich des nu niht Wb. 8 san — son Wb.

XXX: Wb XI, 1. 2 = 1. 2; X, 1. 2 = 3. 4; W 52. 54. 53. 55. 1, 1 swere Wb. 2 gûtû M. schöne Wb. der wirt W. 4 gedenke W. 5 in den — libe

ich Wb. 6 wenne Wb. Das Kolon gehört hinter leide. 7 schemet Wb. 8 sihet — sis immer Wb. sie-iemer M. — 2, 2 l. waz. 3 sten Wb. 4 in daz h. daz Wb. 5 [liep] Wb l. vñ lieber des mein W. M. 6 ez ist [mir] — ich do m. Wb. 7 [mir] W. alleine M. Wb. aller liebest vr. sw. auch m. Wb. w. liep sw. W. — 3, 2 wir in disen l. iht immer l. Wb. 3 uwe — s. lâte alsa Wb. 4 solten in d. l. sw. Wb. 5 ichn w. — weme iz w. Wb. [anders] W. M. mag W. wissen mac M. (mac gestrichen). 6 wiz iz Wb. 7 umbetw. Wb. 8 des stet — fraude Wb. — 4, 1 Wie die f. Wb. 4 ungemâte — den M. uwe Wb. 5 vrowe W. 5. 6 [min] frauwe f. wie ir ûch vergat daz ir mir sin gût zû sinem m. Wb. 7 niht beschert [si vil g.] Wb.

XXXI: W 56 — 59; Wb XXXVIII b 1 — 4; H Anh. 24 — 27; Hb 256 = 1; Wm 105, 1 — 4. 1, 1 Frowe ich H. Wm. horte W. M. vil der t. Wb. H. Hb. Wm. tugenden W. 2 dienst M. Wb. Wm. müz immer sin d. Hb. Wm. 3 [nnt] M. W. hat W. nue hett Wm. Wb. enhete H. unde hette ich dch nit Hb. 4 es M. schadet(e) Wm. Hb, schatte W. schat Wb. H. mir vil (nůmer) an H. Wm. 5 [nu] ich w. M. W. unde w. ouch Hb. vester tewrer Wm, vest tûrer Wb. ture H. 6 vñ d. M. Wb. Wm. ditte ûch selig frowe gût M. W. frauwe Wb. Hb. H. dez daz II. windent M. H. 7 lebete H. Wm. gerne(r) H. Wb. Wm. ik bei-demal hat allein H. künd ich leben. min damit bricht Hb ab. 8 nu bin H. Wb. und ich d. — [ir] Wm. solt H. Wm. nu d. ich t. m. w. ist g. M. W. — 2, 1 alse W. niht k. Wm. niene k. M. W. ich ir seldor niht enk. H. 2 [in] Wm. zûr werlde Wb. [so] ich w. zir w. H. wol ein Wm. 3 buont H. ich tûn M. 4 turent mir den H. 5 ich bin noch tunbir (niht wiser) denne H. Wb. ich t. denn Wm. 6 [waz d. u.] Wm. doch wene ich daz ich wölle scheiden uns den Wb. den str. M. W. 7 nu t. allererst Wm. tûne von erst H. bitte: sitte M. H. lerte M, lert W, und l. Wb. nu (und) saget H. Wb. frowen H. —. 3, 1 Sie wöllent Wb. Wir man wir — [bin] H. 2 [in] — wol ein Wm. der g. frauwen rehte kr. Wb. ob allin g. dingen g. H. 3 kan sie m. Wb. kumen. und die m. Wm. sit ir m. z. wol g. H. 4 stent M. [die] lilien w. den M. W. gilge H. die rose w. d. li-lien Wb. so schafftt die liligñ w. die r. deh den plu-men Wm. 5 merkent M. wartent — stat H. die linde Wm. lilie M. W. 6 ir b. Wb. vogel Wb. H, vogelline M. W. singen M. W. H. l. und da weisser cie Wm. l. und ir rat H. 7 cimet wiben H. stet Wb. Wm. reinen wehben jr gût und ouch werder vr. Wm. mi-cheis d. st. in vr. M. W. 8 suwer minn. M. W. wan ir wol szûsir r. m. des schafit daz man zhusen H. der machet Wm. [in] M. W. — 4, 1 uns wibin w. H. Ir man fragent wer — vehage M. Wb. 2 kennet Wm. nieman wan der erk. H. der ü. erkennen kan u. M. W. 3 u. vil des besten H. sage M. W. 4 demme H. seh — und ob er es in tr. Wm. 5 er denne mit zühten w. Wb. unde der zi mase kan w. H. der mag in zuch-ten w. Wm. 6 vñ sin gemûte setzen nider vñ ho Wb. vñ da bi kan tragin beidu nider unde ho H. der dine in zu massen hie und do und trage dem gemûte weder n. Wm. 7 m. wol pieten wes Wm. so tût er des das herze g. M. W. 8 welich frauwe — sadem Wb. ime H. Wb. gûter M. W. [welch] fraw verl. im in gute er wirt do schier gewert Wm.

XXXII: Wb XXVIII, 1 — 4; H Hartmann 1. 2. 3 = 1. 2. 3. 1, 1 Mir hattend. H. enbotten M. H. 2 sinen — [vil] M. H. ez w. H. 5 durch Wb. 6 gnade H. Wb. 7 den -lichen — swenne ich m. sûlchen m. Wb. — 2, 1 im bote Wb. botte m. dienst H. 2 ime H. vñ sw. ime helles m. Wb. 3. 4 mohte — selben H. daz enkünne — belagen Wb. 5 bitte H. M. rate im daz er da bewende sinen l. Wb. 6 da Wb. ime Wb. H. [ime] M. H. [vil] fremde Wb. vremedez H. 7 zenpfahen(e) M. Wb. so — denne nach eren g. Wb. swer er uch H. [denne] M. H. — 3, 1. 2 Do ich der r. alrerst began. do enpfieng siez daz michz d. Wb. enphienc si des m. H. 3 vñ mich rehte zû ir Wb. 4 zû — a. man Wb. 5 ich m. H. [nu] H. M. nu möhte ich sw. g. ich wölte von ir k. Wb. 6 die minnecliche l. — [vaste] Wb. 7 nien M. niht enlazet H. niht l. — des m. ich immer ir eigen Wb. 8 [nu] inrûche — [doch] Wb. enrûche est doch doch d. H. dch der M. — *4 hat allein Wb. Hierauf be-zieht sich XXX, *3.

XXXIII: Wb XXXIV, 4. 1. 2. 3; W 60. 61 = 1. 2. 1, 1 wiln Wb. 2 [als] des wene (wæne) ich M. W. 3 wenne ich gesch. noch nie von ir Wb. 4 vñ ist M. W. sûchen Wb. 5 [vil] M. W. 6 ge-dænken W. 7 mit l. — wonet dort mit gedanken min Wb. 8 vgl. LXIII, 4. 9 wölte — ir neme Wb. [daz] er t. ir M. 10 dor under Wb. 11 nu w. M. W. min oug. — siht sie doch durch daz h. Wb. — 2, 1 lepte W. lebet ir w. Wb. 2 wenne der Wb. 3 lan-ge W. werender Wb. 4 herze liep Wb. [herze]liep

M. 6 daz als offenlichen gan Wb. 7 nieman. gûtes unbew. lan Wb. 8 schaden M. l. sch. Wb. 9 raten sie [iemer] — sie gerne h. Wb. — *3. *4 hat allein Wb die Beziehung in *3, 4 auf XXXII, *4 ist dort schon bemerkt. — *3, 2. 4 wilnt. 3 âm. — *4, 8 mich vor mir punktiert. 9 frûnde. 11 gûte — haubt.

XXXIV: W 62 = 1; Wb XXXIX, 1—4; Wm 1. 3. 2. 4. 5. (die letzte Str. ist Bd. III, 325 nachgetragen, und eins mit LI, welches nebst L. in demselben Ton, in M als einzele Lieder bezeichnet, und auch in W 87. 88 vereinzelt sind: beide sollten hier stehen, wo sie auch Lchm. hat. 1, 1. 2 [nu] varende Wb. Wm. [guot] die eigen Wm. 3 denne strite Wb. nihemant denne strecken tar Wm. 4 wenn[e] als ich ûch (ie) Wb. Wm. 5 wil ich schaffen M. W. 5. 6 ungelucke er genende sich Wm. 6 daz sie g. Wb. [gerne] M. W. n. u. schatzes g. Wm. 8. 9 vnd mein sw. die h. Wm. h. in die W. 10 minen unsin Wb. 11 [schaffe ich] W. Wb. iene die m. falsche Wb. genende m. valschen Wm. 12 senede Wb. senende hertze l. Wm. — *2, 1 Seint mir dein Wm. 2 wenne Wb. wenn das ich kunne mich verstee Wm. b. se. 3 wûnsch ich dir h. nacht vnd t. Wm. 4 [bin doch] ymer mer an meiner liee Wm. b. vle Wb. 5 beware Wm. 6 leite dich an aller eng. Wm. 7 [dich] wo — ersehest Wm. 8 tû mir t. Wb. 9 ein lutzel mit Wm. 10. 11 [dich] — neigest — lieb erzeygest Wm. 12 so enruch — mir — fiehest Wm. — *3, 3 nun Wm. wer Wb. 5 so wurde Wm. 6. 7 du kemest doch wieder in mein tan ye doch so pist du mir Wm. 8 ûmme Wb. 8, 9 wir wurden ymer clagen so — tumber Wm. 10 das ward gar mit reden ie g. Wm. 12 so wisse got das ich dir wol zû l. g. Wm. — *4 2 wenn(e) Wm. Wb. 3 so wol vers. Wm. 5 seint ich Wm. 6 so w. m. so h. — auch Wm. 7 gemert Wb. 9 mir helffest sch. Wm. 10. 11 nun pisz gel. ob ich Wm. geswûnde — fûnde Wb. 12 [nu] — [mine] Wm.

XXXV: W 63 — 65; H 105 — 6 = 2. 3. M bezeichnet das nächste, auch in H folgende Lied nicht als ein neues: die Str. müßte aber in beiden mangelhaft sein. 1, 1 sûl es d. W. 4 Das sû also gerne nider W. 5 Iedoch han ich die W. — 2, 1 Min — vrœvenlichen W. schedelichen H. 2 han H. gelopt M. 3 [niht] M. W. 4 ione w. ich l. noch n. H. 5 torst H. 6 lobenne M. W. H. 7 dies enhaben deheinem H. 8 [en] W. 9 swie ez den losen H. 10 si enw. H. — 3, 2 nemmet W. 3 rein sost H. rainen wais si ir l. W. 4 der gûten H. 6 schone H. 7 semene W, semme H. 8 genûge H. 9 sold H.

XXXVI: H 107. vgl. zu XXXV. Auffallend fehlt hier fast durchaus das t der 3. Pers. Plur. Indicat. 5 zwein all(e) edelen M. H.

XXXVII: Wb XLI, 1. 2. 5. 3. 4; H 1—5; W 66 — 69 = 1. 2. 4. 5; Wm 102, 1—4 = 2—5. Der Inhalt und auch eine kleine Verschiedenheit des Baus (Z. 8 ein Fuß mehr) sondert die beiden letzten Str. ab. 1, 1 deme H. dringen : singen W. Wb. 2 same H. lachent g. der spilden H. gen der spilenden Wb. der W. 3 eineme H. 4 vogellin H. [wol] Wb. 5 kûnnen Wb. 6 [waz] M. kan M. W. gelichen M. W. Wb. 8 nu sprechent alle w. M. W. deme H. 9 ich lihte w. m. d. Wb. 10 [ouch] Wb — 2, 1 Wo ein edle Wm. scho(ö)ne vr. r. H. Wm. schone vnd r. Wb. 2 gekleidet u. [dar zuo] Wb. Wm. gecleit H. W. [wol] geb. niht eine Wb. (hat sich aus 4 hieher verlaufen). 3 durch kûrtze w. Wb. zu den l. [gat] Wm. 4 hôfel. Wb. wol gem. Wb. Wm. [niht eine] Wb. (vgl. zu 2). 5 ane l. Wm. sehen ein cleine Wb. ein w. u. l. H. 6 all(e) Wb. W, alle Wm. die l. Wb. W. Wm. gein dē sterne Wb. vgl. Nib. 1145. 7 meh der pringt u. [al sin] Wm. bringet M. 8 ist denne da H. ist das w: Wm. wunderl. Wb. 9 wunnencl. Wb. 10 kaffen Wb. schawen an die werden Wm. — 3, 1 [nu] Wb. Nun wol an Wm. ir sult d. Wb. Wm. wol uf wend ir W. Der sam mir welt M. 2 ge — ziten Wb. so gen W. ane var w. — hochzeit Wm. 3 schône Wb. Wm. crefte H. 4 werden H. schône W. Wb. Wm. 5 wederz da (hie) de H. W. weder io daz a. da wider str. Wb. welch ir daz — streyht Wm. 6 bezzer H. Wm. leste — habe Wb. teil de han ich mir g. H. spil ich wil das han ich vern. Wm. ob ich d. w. sp. iht habe W. 7 owe der m. da w. H. Wb. wellen M. welle niessen W. Der mir da keinē willen hette Wm. 8 ich da daz H. Daz eine ich durch Wb. W. Wie köre ich daz e. — lasse Wm. 9 [owe] wie rehte schier ich denne kûre Wb. Wm. obe ich ze rehte d. kure H. Wie sch. ich das eine fûr das ander k. W. 10 meh — verlûre Wb. mûstent M. mbzent — mine — verlure H. Die verl. W. meh ir meister mûst sein er ich dich nicht mein frawe da Wm. — 4, 1 wird — figurinne Wm. 2 [daz] Wb. zware H. Wb. 3 Pil l. Wm. 4. 5 sich nymmer inne noch zu hone komen in der schaffe Wm. sich nimmer mer gesch. ze h. n. zû str. Wb. der darf sich

immer niht versch. kune. [beide] ze h. n. [ich] M. W. 6 [so] f. ich frowe immern H. des suche ich frouwe gerne iemern W. darumb so ger ich frowe nach eim m Wm. 7 aber (für ebene) Wm. 8 wirb ich nider wirb ich hohe (hoch) H. Wm. hohe — nider Wb. 9 nacht durch sie t. Wm. nider Wb. bezieht sich etwa auf XL. vgl. Bd. III, 322. 10 [aber] — nnmaze sa Wb. lasset M. lant mich niender a. W. [ir] enlat H. nun — zu massen sich unmassen lang a. Wm. — 5, 1 Nider(e) Wb. H. An der Wm. b. da sw. Wb. b. der sw. Wm. 2 der mat H. 5 din minne H. Wb. unlobtich Wb. 3. 4 lieb tut wee und lödelichen machet. Wm. 4 hohe m. reizet dä m. H. d. da m. W. 5 n. hoher wurde uf H. sich auf Wm. m. so hohe stiget Wb. 6 wünschent Wb. [mir] — mitte M. mit ir H. Wm. Wb. 7 Mich wundert w. H. nu enw. Wb. was Wm. 8 kumpt H. Wm. kummet Wb. [diu] M. W. hertzen Wm. sa bin ich h. M. Wm, [so] ich bin W. Wb. 9 ouge hat Wb. Doch hat min lip e. M. 10 wie—im mag Wm. mac doch ich. H.

XXXVIII: W 71; H Reimar 27. 1, 1 si nu M. W. 2 versinnete M. W. 3 schöne M. 4 so ich. I. best H. das ist W. 6 niht ze vil mine t. H. 7 leich umbilde H. hier und 11 ist der innere Reim nicht deutlich genug bezeichnet. 8 ledic w. M. W. 11 werde M, wirt H. 12 enhab H. 13 fehlt H. etwa leide für bründe zu lesen. 14 ich der wil h. H. 16 han H. b. an W. 17 erstwenne H. d. ich f. M. W. 18 so ich W. so gn. d. kunnen M.

XXXIX: H 85—88 = 1—4; W 72. 73 = 1. 4; Wb her reimar XL, 1. 2. 5. 3. 4; L III, 17 = 5. 1, 1 Die bevor M. -lichen W. H. Wb. 2 [ouch] H. Wb. 3 [daz] Wb. wunnecliche H. 4 do für sit Wb. 5. 6 denne Wb. man d. H. Wb. 7 ungefüge Wb. 8 so si a. b. hofschen H. f. ich b. hovescher Wb. aber ich b. W. 9 kumpt H, kummet Wb. 10 so wol — erbiten Wb. ime H. 11 ders mir W. ders(z) [mir] H. Wb. [wolte] Wb. 12 Ich könde noch [gefügen punktiert] die Wb. — 2, 3 fron bescheidelicher Wb. 4 so man Wb. 7 denne Wb. der ämme Wb. 10 sie ihr Wb. 11. 12 ist die fraude umm. [sw. e. a. w.] Wb. anderen M. — 3, 1 f. hüte vor H. wiben ämme iern Wb. dem — min loben Wb. minne H. 3 ich nu d. g. Wb. g. so d. H. 4 grüsse M. 5 erwerben H. 6 mit m. gesange e. gr. Wb. 7 wend ich H. neige ich d. herisch Wb. 8 aber H. Wb. [min] Wb. 9 sprichet M. Wb. 10 [rehte] a. dich ämme Wb. Ueber diesen Spruch vgl. 117 Wernher VI, 1. 12 die d. k. H. Ueber danken setzt M eren, was Bdm. aufgenommen hat. die künnen fraude mern. Wb. Man sieht hier das Bestreben, auch den Einschnitt zu reimen, wie Str. 3. den H. Wb. — 4, 1 gemeinen H. Wb. 3 als f. M, alle W. als g. H, alss Wb. 4 nimet H. 5 scheiden M. Wb. 6 si liess ich M. W. Wb. vgl. XLVIII, 5. 7. 8 gestrumpt — manne H. gekrämet u. auch immer beiden Wb. 10 ob man H. 11 gedenkent M. 12 m. wol kunnent geliehen â Wb. daz si (sû) ich et(t)eswaz k. gelichet sin ich M. W. getrennet H, gedenket M. Bdm. setzt gedenket. — 5, 1 höster Wb. Wie was ie der heiste L. (gleichmässig sind 3 und 12 verkürzt). 2 b' gestrichen, und dä türet übergeschrieben H. prisit L. denne H. Wb. is Wb, ich ez H. L. 3 Si dekeine die Wb. Welich wie sich L. 4 hore minen f. is mitte L. minen rat Wb. [ouch] H. Wb. L. 6 sint die rehten türen Wb. 8 fehlt Wb. die f. beide H. dat is d. L. 9 swie ez ämme — bare Wb, wie it umbe allen bare L. 10 bare Wb. wip nimpt des hoesten lowis ware L. 11 brauwen lof L. 12 alle u. willen H. wilent M. daz ist H. Wb. der sie Wb, dat sie L. ein lop daz si H. Vgl. hierüber den Sängerstreit des darnach benannten 132 Frauenlob II, 2 ff., wobei auch Vogelweide genannt wird; und seine weiteren Ausführungen Bd. III, 114 ff.

XL: H 121—25; Wb XVIa, 1—5. Vgl. das ebenso beginnende, aus Wb nachgetragene Lied Walthers Bd. III, 322, und oben XXXVII, 4. 1, 1 liebe frowe mir M. 2 got der Wb. 3 kund H. ich wol gesprechen dir M. 4 willenc. Wb. 5 mach ich nu f. H. 5 wanne — ist dor ämme ist mir dicke we Wb. ist danne ich da — [vil] M. — 2, 1 verkerent M. 2 Nider H. zû nider Wb. 3 versinnen Wb, versument H. 4 liebe H. Wb. haben sie Wb. 5 sie (siu) g. Wb. H. 6 der sene H. minnen we Wb. — 3, 2 und 4 vertauscht Wb. 2 zû — niemen H. n. m. si zû sch. g. Wb. 3 liep H. hertze l. turet d. Wb. 4 der l. get dû sch. H, dû l. get der sch. Wb. 5 liep Wb. schoner H. 6 des mac H. Wb. sine gemachet [niemer] H. — 4, 2 dû als ich immer w. Wb. dû als ich zeiner wile vertrage H. 3 gnuc H. 4 wo mügen H. 5 sie sagen Wb. 6 nim H. güldin — solt Wb. — 5, 2 [des] on Wb, din ane H. 3 ienen H. 4 mit dinem willen H. Wb. 5 [du] Wb. 6 so m. H. Wb. mû(û)zest du mir (min) niemer w. H. M, [danne] H, denne Wb.

XLI: Wb XVIb, 1—4; W 85. 86 = 2. 1. 1, 1 vnm. Wb. 2 [en] W. 3 fehlt Wb. 4 hin bi mir W. hine Wb. 6 ich m. W. Wb. ez nit Wb. 7 selke M. grozze l. W. Wb. 8 ich han W. bin ein teil zů sere g. Wb. — 2, 1 Dr. nu v. W, des Wb. 4 dů entöget n. — anderů W. [diu] entaue n. Wb. [en] M. 5 entögt W. 7 ergänzt W: so gemaine. 8 herzen W. uñ niht me W. Wb. — 3, 2 öge mich so M. 3 du mir d. Wb. 4 des enweiz ich niht Wb. 5 so mit mir M. (kann auch bestehen, als Imperativ von miden). 8 [en] Wb. — *4 hat allein Wb. 6 vmmere. 7 griffe. 8 versůche.

XLII: H Seven 43—46 = 2. 1. 3. 6; Mch 61b. 68a = 3. 4. 1, 1. 3 meigen : leigen M, meien : leien H. 6 ine weiz ode H. 7 dur sine H. — 2, 1 Uns vil H. 4 dorperheit H. 6 vogellin H. M. 7 schallent mit ir H. besten H. M. — 3, 1 So wol Mch. meige M, meie H. Mch. scheides H. 2 allez Mch. 3 die blůmen Mch. wie du walt vñ owe cleides H. 7 also Mch. H. stritens uf H. — 4, 3 scheme dich swenne du so l. Mch. 4 deme sch. diu Mch. 5 dest niht wol Mch. 6 owi so verlorne Mch. 8 solich Mch. — 5, 8 sint. — 6, 1 Scheident M. 2 daz zit H. 3 m. an fröiden M. 6 ir vroit al die H. 7 [von iu] ein vil kl. M.

XLIII: Wb XIII, 1—5 = 1—5. 1, 1 vnselic Wb. 2 also M. sie wider mich als übel t. Wb. 3 io brahte ich iungen Wb. 4 [dar zů] Wb. 8 wanne kummer Wb. — 2, 1 wunnenclichen Wb. 2 versůmet Wb. 4 sůln die lieben tage also Wb. 5 Manig sorge vñ erbeit Wb. 6 klagete M. 7 alleine M. 8 han Wb. — 3, 1 An gel. Wb. 2 konde ich niht Wb. 3 Wenne daz weiz ich wol bin ich betr. Wb. 4 in Wb. 7 zeigene M, zů eigin Wb. 8 ir immer so ich Wb. — *4. *5 hat allein Wb. — 4, 2. 3 stehen verkehrt, aber durch a b zurecht gewiesen. 4 eine g. 5 ia undeutlich. — 5, 3 når für niwan. 6. 7 nimmer : immer. 8 můz. — 6, 1 sitte : mitte. 8 gen. — 7, 2 frömedů. 3 die.

XLIV: Hb 251—55 (mit durchgängiger Verlängerung der vorletzten Zeile); H 89. 93. 90. 91. 92. Ebenso beginnt ein Lied Bd. III, 419. 1, 1 Vil wundern wol gemaht Hb. 2 ein h. M. 4 vil hohe in minē werden M. (Bdm. setzt minem). vil der in H. 5 gern H. [iu] M. in a. ich g. Hb. 6 habe — biz H. ich eine bise Hb. 7 anderre — sine Hb. 8 lobe H. Hb. er gar [ane] Hb. 9 habe ime H. 9. 10 hab er mit mir gem. w. unde wort Hb. (d. unde). lobe — lobe H. Hb. — 2, 1 daz ist wunner. Hb. 2 alse H. 3 solde H, solt Hb. 4 hat doch h. H. wol himelschen Hb. 5 liuhten H. luhtent — stern ab Hb. 6 Mäst ich m. dar inne Hb. 7 mir bi so nahen hab Hb. 8 mohte H. da für wol Hb. 9 iungen unde Hb. 10 so wirt mir senedem siechen gernder l. Hb. seneder H. — 3, 1 het Hb. 4 hie r. dort l. H. so rosen schin so l. 5 ode ich v. H. getar von l. sagen M. 6 ich sehe in H verloschen. so sehe ichs immer Hb. 7 denne [alle] — tagen Hb. [alle himel oder] H. 9 vil lihte mach ich mirz ze Wb. si mir H. 10 mines herzen l. M. So w. min selbes l. m. seneden h. Hb. — 4, 2 vnt würde mir daz Hb. 3 stunt ich vf vz H. were ich vri vor seneder n. Hb. 4 were H. Hb. immer mêre. Hb. 5 so (swa) si daz an ir w. Hb. M. 6 wenet H. da wer(e) ich g. nahe(n) M. Hb. 7 daz sm. als siz irgen Hb. 8 als M. balsams Hb. ez alles balsame H. 9 sol diu güte l. Hb. 10 so d. so si ez — ich ez H. so siz Hb. [hin] H. Hb. Vgl. Tristan bei Ulrich 1672, bei Heinrich 4866. — 5, 1 Ir arme — ietweder ir Hb. hant iewer v. H. 2 di sint Hb. winsche H. 3 ode — entswischent H. da zwischen Hb. 4 wenne ich nie M. mere gesehen Hb. 5 hette Hb. het — dicke H. 6 gerůfet H. geröfet — nakent M. [nakket] Hb. 7 mich niht M. do si H. Hb. 8 [mich] st. noch alle [ez] H. do stach H. Hb. 9 Ich lobe die reinen stat H. do wart ich so vro der stunden (n punktiert) unt der stat Hb. 10 da diu vil minneclich (diu reine süze) vz einem b. H. Hb.

XLV: H 18—23; Wb XXXV, 1—5 = 1—5; Wm 103a 2 Str. = 1. 5, und 103b 2 Str. = 2. 4; W 83 = 5. In M ist die am Ende des folgenden Liedes stehende Str. 1 durch A hieher gewiesen. 1, 1 Ich frewe dich hilffe Wm. 2 [m. ich] M. mache Wb. mac ich menegen H. 3 ez H, doch Wb, hoch Wm. 4 awe wie thut die freud Wm. die lüte Wb. [al] H. 5 [ich] Wm. friunden H. Wm. io frauwe ich mich der fründe min Wb. 6 hete Wb. ich der eine vernhm Wm. [ouch] Wb. Wm. 7 nu enh. — nu enh. — rat. des. H, nu h. ich hilfe nu g. Wb, nun hilffe ich enhan ich r. Wm. 8 swaz Wb. -liche M. Wb. gn. H. nun — was — mynne freunde freundes freunde feint nymant nue g. [hat] Wm. — 2, 1 [Vil] Wm. -liche M. Wb. Wm. 2 verl. von dir H. durch d. verloren Wm. Vielleicht verlorn die sinne min, was auch besser auf in (ein) reimt. 4 mime Wb. inne m.

— ein Wm. 5 mac Wb, mocht Wm, kunde Wb. 6 w. an siner (der) stat H. Wm. Wb. al do er Wm, do sie i. Wb. dar inne soltu H. 7 uñ s. Wb. Wm. wo Wm. de m. H. du nun m, ich Wm. du enmaht ir niht erw. eine Wb. [alters eine] H. Wm. fro minne ir soltent selbe H. frauwe minne ich wene du Wb. frawe meine du s. s. jo Wm. — 3, 1 Vil minnekliche m. M. 1—3 ich wæge ümme d. k. d. w. v. Wb. 2 botteschaft M, botschaft H. Wb. 3 [noch] gewügen H. 4 so für nu Wb. tugenthafter H. 5 r. güte Wb. din lib ist reiner tugende v. M. 6 luterlichen H, luter Wb. gezieret H. Wb. 7 gedingestu Wb. gebringest dus an d. M. 8 [si] Wb. [ge] H. ich ez H. ich eine Wb. — 4, 1 Gn. H. Gnade riche Wb. Vil minneklichú m. M. 1. 2 Mönnigliche [m. la w. n.] Wm. 2 ane wes t. H. 3 [du tw.] nu twingest H. uñ für nu Wb. Wm. du für da Wm. 5 uñ sich wa ez (was) dir H. Wm. 6 nu (da) wil ich H. Wb. so mag man Wm. sehen, ode dir noch t. H. [iht] Wb. Wm. tringest Wm. 7 du endarf — h'zen m. H. dun d. n. sagen — h. niht en m. Wb. nue dar du d. n. sprechen — hertzen nihe niht m. Wm. [en] M. 8 ezu w. Wb. es enw. Wm. meneck. H. 9 du d m. d. v. d. best. rüne vf sie ist Wb. liebe m. M. de eh (für eht oder älteres ez) dir wider st. diep aller meinsterinne tün vf H. dir ie best. auf die es wieder zu Wm. — 5, 1 Wá s. W. Wb. [Dr. s.] Wm. mich W. Wm. sich mich Wb. (sich punktiert). 2 uñ k. H. W. Wb. hat vnd kert im Wm. rüggen II. W, rugge M. 3 nu enwil si — mich H. du kanst auch n. — dich Wb. wen mag si doch erb. Wm. (Eher ich zu lesen, als sich für den Imperativ zu nehmen). 4 ichn Wb. ich w. Wm. was weit ir de ich des nv tü H, nu ratent fründ was ich es tü W. 5 gen W, vf gen Wb. 6 laufe Wb, auff Wm. gen ich M. hin vmbe (ümme) H. Wm. Wb. [ich] b. Wm. 7 si ger. W. si wil mich niht H, wie (wenne) mac sie mich denne (doch) Wb. Wm. ane s. M. W. 8 wölte — ez an Wb. öge M. W. an dem Wm. nakke H. Wb. Wm. stünde M. W. Wm. müst H. m. sie es an iren d. jehen Wm. — 6, 2 [doch] II. 3 iunge M. 4 dekeinen H. 5 lobe H. 6 sulen(t) M. H. 8 von kum — leben mine H. vgl. zu VI, 3.

XLVI: H 57—61 = 1—5; Wb XXIV, 1—5 = 1. 2. 4. 5. 3; Frauendienst, nach Tieck (T) 119 = 1. 1, 1 fült alle spr. wilk. Wb. 2 [iu] M. á nüwe m. Wb. 3 habt H. Wb. habent M. 4 best II. daz ist allez e. Wb. ir für nu T. fragent M. 5 [aber] M. 6 uñ wirt M. ze ihte Wb. 5. 6 w. den lohn, ist meine mähre gut T. 7 [iu] M. H. [vil] M. Wb. samfte Wb. euch wohl w. T. 8 seht H. Wb. mir gebe ze miete Wb. — 2, 1 tü(u)schen Wb. H. 2 colichú. H, tütsche Wb. 3 aller werlde Wb. welte H. 5 w. wirt mir ze Wb. Ze richeme l. M. 6 sit sie mir sint Wb. sint si mir ze here M. 7 bitte M. Wb. uñ enbite Wb. mere M. 8 wenne Wb. — 3, 2 beste H. 4 konde ich m. h. ie Wb. 5. 6 daz mir geb. wölte tobende s. Wb. ime wolte wol geb. fremeder sitte : stritte H. M. 7 [nu] H. M. obe ich vil rehte H. vnreht Wb. 8 tüschiu H. tüsche z. gebellet mir vor Wb. — 4, 1 biz Wb. 2 Her wider vns an der v. II. Wider her biz an Engellant Wb. Vgl. 92 Nithart IV, 5. 3 sú für so Wb, da H. 4 de ich — welte H. werlde Wb. erkant H. Wb. 5. 6 [rehte] — u. den l. M. kente ich rehter frauwen güte Wb. gelaz H. Wb. 7 somer — swár Wb. [s. g.] so swur H. da für hie M. 8 schöner s. denne dort die vr. Wb. andersma die M. — 5, 1. 2 setzt Wb als 3. 4. 1 Tiusche H. Wb. 2 reht Wb, fehlt M. 3 schildet M. derst H. 3. 4 Falsches volk ist gar betrogen sie enkünnen eren niht began Wb. 5 freude u. Wb. 6 süchen Wb. 8 müz ich wonen Wb. — 6, 5 seren. mir.

XLVII: Wb VII, 1—4 = 1—4. *1 hat allein Wb. 3 iz. 8 ümme. 9 niemm' (e punktiert). — 2, 2 vert mit den torn [umbe] Wb. 3 springent M. 5 wes Wb. 6 doch Wb. 7 rütschen' niht enl. Wb. 9 storet Wb. — 3, 2 wiln Wb. 5 [einer] Wb. 6 wes bedarf ich denne me Wb. 7 swes Wb. 8 versüche wo Wb. 9 Noch mer hats in der wüchen Wb. — 4, 1 [diu] hat noch e. Wb. sitte : mitte M. — 2, 1 swie sie — wölte : sölte Wb. 4 Sie beswerer m. Wb. 6 stat Wb. 8 [vil] l. denne — sint Wb. 9 sich als u. sihet sie ein gr. Wb.

XLVIII: Wb XXXVIII, 1—4 = 1—4; H 6—9 = 1. 2. 5. 4; W 74—76. 82 = 2. 6. 3. 5; Wm 103 = 1. 1, 1 sprechen Wm. 2 ern l. [nu] — nihe Wb. uñ l. H. lebet — ich singen Wm. 3 nu mugen H. Wm. bedenken d. gemeine H. gedenken der Wb. Wm. noch für not Wm. 4 werlt Wb. 5 kumpt H. kummet — so hören Wb. kumet gesanges t. sie h. Wm. gehöret M. 6 [noch] Wm, dch H. 7 [kleinez] Wb, kleine H. b. vogellin H. M. 8 ez Wb. Wm. rette Wm. 9 ich ens. n. es enw. tage Wm.

wölle Wb. [e] M. H. Wm. — 2, 1 [ſi] M. w. gar vor m. H. 3 [ſi j.] H. ſprechent Wb. lebediges W. (iſt zweiſylbig zu leſen), wie noch Niederdeutſch lewig; in H müßte es dagegen vierſylbig ſein, zwar auch mit dem Hauptton auf der Wurzel. Vgl. Nib. 4080. 5 ich enk. — erdenken H, in kan — gedenken Wb. 6 won W, wenne Wb. 7 ſchat. H. blende(n) H. W, binden Wb. 9 lich ſüche H. is ſüche ich windes Wb. ich flüche M. (ſchon von Bdm. berichtigt). ich winde niht me M. W. — 3, 1 [gar] geleit M. W. daz Wb. 3 ſo ſült Wb. 4 [ouch] — irs erk. Wb. 5 ſpreche ir g. Wb. mere W. [da] M. 6 wanne Wb. 7 baldü W. die zẘ hat ſie vollenclichen Wb. 9 [wol] W. gelobet ſol ſie a. Wb. — 4, 1 alſo g. H. Wb. gerte Wb. alſe ich H. 2 tügende H. ſolte H, ſol Wb. 3 nu han H. Ich han aber l. Wb. mitte M, mit H. Wb. 4 weñ ſo vil ob ſie ein lützel will Wb. obe ſi ein lüzel von mir w. 5 dri H. Wb. tugende(n) han ich H. Wb. wilen Wb. des ich w. nam H. 7 die nement beide ein ander ſchaden war H. 8 fehlt Wb. 9 ſwem ich — deme H. — 5, 1 Die ſchameloſen M. ſchelten W. Wb. 2 u(ü)bele H. Wb. 3 ſi für nu H. Wb. pfligtent uber H. [mich] M. W. 4 vñ ſi H. 5 Zwer güten w. ie g. H. Der tüſchen frawen ie g. Wb. 6 wan (wenne) daz H. W. Wb. ich ſi ſch. Wb. 7 g. (beſten) von den bö(t)en — der haz Wb. H. 8 lobet Wb. ich ſi b. H. Wb. 9 wol we wie Wb. Vgl. XXXIX, 4. — 6, 2 botten M. 4 [daz ir] W. 5 ſpehere M, ſpehære W. 9 twerhes M. ſeht W.

XLIX: Wb XXVIIa, 1—6 = 1. 2. 3. 7. 4. 5; W 77—81 = 1. 2. 3. 6. 7; H 130—32 = 3. 2. 1. 1, 1 ſol ich H. Wer mac dir gew. werlt Wb. 2 will du Wb, wildiu M, wilt H. alſus binden Wb. 3 wenes dv d. H. du weneſt d. entwenden Wb. 6 öch für vil M. W. 7 dir W. M. ſule M, ſol Wb. — 2, 1 guter Wb. 3 werlt Wb. H. dienen H. vor will iſt in M ſol durchſtrichen, aber von Bdm. aufgenommen. 4 io für doch Wb. 5 obe ich hie H. [ie] Wb. — 3, 1 Werlt du enſolt H. [u. daz] Wb. 2 das ich M. W. ich dich Wb. nam M. 3 grüze H. Wb. 4 ſihe H. wunnencl. ane Wb. 5 vil wol Wb. 6 u. alle m. Wb. 7 an Wb. — *4 *5 hat allein Wb. — 4, 1 Werlt. 5 heim. — 5, 2 werlt — mis n. ſchame : alſame. 5 wölte oc. — 6, 3 wildus M, wilt du W. — 7, 1 Werlt tů [me] Wb. bitte M. Wb. 2 volge M. W. 3 mitte M. 4 wil du Wb. tören W. 5 bitte M. 7 lere M. W.

L: W 87. (Gehört zu XXXIV.) 1 Dir W. 2 als ez ir ſchone W. 6 das zweite ungebuege iſt überzählig. 7 iſt hinter wol zu theilen. 8 d. der aſtent W. 9 ſů lich den W.

LI: W 88; Wm 104 (als Str. 5 zu XXXIV. vgl. Bd. III, 325). 1 bitent W. M. lant W. Nun ſweiget u. laſſet [mich] Wm. 2 w. vil wider Wm. 3 eine me M. W. (wol aus me' entſtanden). rede Wm. von ir W. 4 manige W. ir vil Wm. 5 al min iſt überzählig. 5. 6 in Wm umgeſetzt, und das Folgende entſtellt: mag lich eine gen mir erw. ich w. — h. ſwe ſie denhm es waisz ich ſage got ſolte dicke r. ob. 10 [über] Wm. 11 fehlt Wm. 12 und lich doch eines ſt. in den Wm.

LII: W 89. Die erſte Zeile ſoll nur anzeigen, daß dieſe Str. in dem Tone des damit anfangenden Liedes Walthers iſt, welches Bd. III, 324 aus Wb XL nachgetragen ſteht. 1. 2 hinter rede iſt etwa an und hinter teil wohl daz zu ergänzen. 3 müſſen M. 6 d. ich vil d. W. 7 d. mag ich des n. me g. W.

LIII: W 91—93. 1, 2 hövischer M. 4 ichs W. 6 hat M. W. 8 unſanfter W. 10 da für daz W. etteswas M. — 2, 1 ſint — ſint W. 4 iach gedænke W. 5 d. unde. 6 waz man ichs iſt hier überzählig vorgegriffen. ich ſin hoveſchen die minne dar W. höfeſchent M. 7 gent ſů W. 8 nement M. — 3, 1 habent W. 3 ich den m. wider dro W. 5 das das M. W. 9 werden W. 10 ir wan das ich — güte W. — 4, 1 tach M. W. 4 bekleidet W. 5 ſinne — geſteppet W. d. unde. 6 getragene wat W. wie ein Spielmann. vgl. Nib. 5489. 5509. 7 diſe W. 9 d. wunnekliche W.

LIV: W 94—97. 1, 1 güten W. — 2, 4 m M. W. — 3, 1 Fründen M. 4 als M. 5 am l. W. — 4, 1 vielleicht lüten. 3 wohl laz ouch. (gevallen lazen zu deuten durch zufallen laßen, wie der Kaiſer dem Spielmann ſein Kleid (vgl. LIII, 4), klänge faſt zu ſtolz). 4 mir M.

LV: W 98—100 = 5. 2. 1; Wb XXXVII, 1. 2. 3 = 4. 1. 2; H Anh. 13. 14 = 5. 4. Die letzte Str. ſteht früher ſchon einzeln M 225. (Mm). 1, 1 Wie — balte Wb. dů h. in maniger b. M. W. 2 [doch] Wb. 3 wunnenclicher barwe Wb. 4 noch iſt Wb. 5. 6 [ſus — ſumer] M. W. 7 d. troſt ſo tröſte ouch m. Wb. 8 dir waz mir wirret der mit — dem Wb. — 2, 1 Ich mac Wb. 2 gedænke W. nimmer Wb. 3 mich binden immer Wb. vol M. 4 einen ni-

men M. W. nâme l. daz ir gezimet Wb. 5 daz — denne Wb. vergât W. 7 und 8 biß zum Einschnitt fehlen Wb. tugenden W. so für unt Wb. — 3, 1 vñ gebragent W. [si] M. 3 möget — ich si a. H. nemmen W. 4 vñ lazem m. darnach H. 5 gu. u. ungu. d. zhueine H. 6 die h. — d. die l. H. 7 arn M. W. 8 ierren W. Vgl. 92 Nithart IV, 5. — 4, 2 so enhet H, son hat Wb. hete Mm. 3 gen Wb. als M. Ach det also mir diu H. 4 liez H. ir für in W. 5 m. owe do sch. liez zû Wb. m. wie sch. M. W. 6 [daz] M. W. Wb. warten eime gefûgen Wb. hundirt w. einime H. einen M, einē Mm. (Bdm. setzt einen). ungefûgen W. 7 unze H. [vil] M. W. Wb. sich sch. Wb. 8 [do — versl.] Wb. Nû mûse sich M. W, Nū mûs sich Mm. ungefûgen M. H.

LVI: Wm 103 = 1. 2. (dazu die Bd. III, 325 nachgetragene Str.); W 102 = 2. Wie vom vorigen Liede, steht in M auch diese Str. (2) früher schon einzeln (Mm), wo sie mehr mit W stimmt. Vgl. zu XXV, 3. 1, 1 zweyffel wane Wm. 2 dachte Wm. 3 ausz irem d. [gar] Wm. 4 wenn Wm. mag mich verhertzen Wm. h. mag ez niht geh. (M) owe des Wm. h. küne im Wm. b. ein kleinez tr. Wm. 7 wenn ich es in l. Wm. spottent M. 8 sich ußmaat auch des er nun wisset Wm. — 2, 1 hain M. 2 [er j.] Wm. Ach wene ich Mm. W. sol Mm. sule gn. M. 3 swie dicke ich m. — [kleine] Mm. W. selbe in dem stro Wm. 4 vor'n sach von d. Wm. ich gewon was her von k. Mm. W. 5 fehlt Mm. nue h. — sie es denn Wm. 6 sine t. si t. sine t. si t. sine t. si t. Mm. (welches letzte si mit dem Sinn und dem Verse nöthig ist). Wm hat nur sie nu thut. sie thut. 7 wie d. ichs — was in d. Wm. swie ich tet so (do) wart Mm. 8 fehlt Mm. W. [daz tr. m] — löbe M. ouch vnd gelaubet so Wm. — 3, 6 müge. 7 gerogenen. Bdm. liest getogenen, und die Bremer Abschrift getrogenen. Der Vers fordert drei Sylben, und der Sinn Ergänzung. Lchm. will, zu der letzten Lesart, waz si trüge.

LVII: W 103 — 7; H 101 — 3. 99. 100. 1, 1 reinen H. 2 stet H. [man] M. W. (hat Bdm. schon ergänzt). 4 noch vollerlichen H. 5 hab ir M. nu ge. W. 6 welt — [wes] H. 7 oder mer H. 8 also ieman H. 9 ich sis M. ich ez H. 10 nu wirt mir sin niht me(re) es W. M. 11 [min] M. minnen M. W. — 2, 3 unverzagiter arebeit H. 5 Swie n. ich si so bin ich doch M. W. 6 gnûg — hoh H. hoch M. W. 7 mût daz H. hazzent das die nidern M. W. 8 die niderden H. 9 dû werde w. M. W. [diu] l. H. 10 irs H, ir daz W. in daz hohste H. 11 ez enw. n. hovelicher H. 12 [denne] swer so d. e. [rehte] d. swa man d. M. W. — 3, 1 l. wol gesehen H. 2 nimest du H. 3 a. nachent vñ vi. M. 4 sûl M. W. sol mir also H. 5 hatte W. Lip u. l. han ich des H. 7 mir dir gampel H. 8 Ist mir de zorn so H. 9 nu l. H. noch e. w. also M. W. 11 nimer — ben. H. das du H. W. iedoch hat sich in H mitten in die folgende Zeile verlaufen. — 4, 1 Wû l. H. 4 kinde H. 5 lop H. das ist W, de H. M. 6 si für unt H. inge M. 7 waren W. H. 8 weiz si H. wie [si] M. wert W. 12 dû si H. — 5, 1 hatte W. schonez H. 2 [und] — ich ie H. 3 alder ie so H. zû ime M. W. ime H. 5 da was M. 7 lilien M. W. karcher W. kackel H, krane M. 8 verlorn sm. u. sin H. 9 gekerchet si M. W. 10 [in dir] W. H. 11 so vor fro gestrichen M.

LVIII: Wb XXXVI, 1 — 5; Wm 109, 1 — 5; H 10 — 13 = 3. 5. 2. 1. 1, 1 ich für ist Wm. 2 l. weiz. [weiz — teil] M. H. g. och dar umbe me M. es — ich es g. Wm. wist H. teil ich weltez g. Wb. 3 der sich daz denne ich n. Wb. Wm. 4 bescheide Wb. der, rehte m. — [so] M. wie für durch waz M. H. sie tû(t) Wb. Wm. 5 die t. so w. Wm. 6 enheizet H. heizze ich sie Wb. [rehte] Wb. M. [minne] H. (mit einem Zeichen, daß etwas fehlt). vnd t. so wer. vnd so h. Wm. 7 soz H. l. weiz nicht w. sie deñ Wm. [danne] Wb. — 2, 1 Obe ich r. bitten kunde H. kånne Wb. 2 [diu] Wb. [so] H. sprechent M. [denne] H. M. 3 In ir ist Wm. 4 teilent M. H. Wb. die glich Wm, sie die glich Wb. sost H. 5 sol sie Wm, sols Wb. 6 so kan(l) Wb. Wm. [aleine] Wb. alleine ein h. n. enthalten H. n. belten Wm. 7 [owe] Wm. wôldes Wb. woltest — trhüwe m. H. — 3, 1 ich eine tr. M, eine eine H. frage Wm. 2 woltest Wm. wôllest — hilf mir est an Wb. 3 [gar] umm. Wb. 4 so spr. Wb. endelich Wb. Wm. lasse ich dir d. Wm. 5 wirt H, pin von dir Wm. selic m. Wb. 6. 7 maht a. einer Wb. eines eines H. rehte wizzen daz dich H. Wb. Wm. nieman (ymant) l. d. [d. ich] Wb. Wm. — *4, 1. 3 immer : nimmer Wb. Wm. 2 denn — er enlank Wm. sprechent Wb. 3 Vnd des end. Wm. 4 verwizze Wb. verwehsle ich dich aller erst [so] Wm. 5 wie sie wunschet Wm. 6 durch die m. u. lust [sch.] Wm.

7 hastu Wm. — 5, 1 furen M. H, feüren Wm, schzzen Wb. 2 wil sie Wb, wan ez si H. [ir] M. H. liep gebe H, lop geb Wm. 3 turen M, túren H, grázzen Wb. 4 [ez] Wb. Wm. [wider] n. an mich Wm. n. gar an M. H. min(e) verbessert Wb. H. 5 kund H, kan Wb. sprechen Wm. 6. 7 We waz spriche ich [oren — ane] wenne. swenne die — geschehen Wb. losor o. an H. blendet aus blindet gebessert M. rede ich erloser — wen [diu] — wer m. daz gerechen Wm.

LIX: Wb XII, 1—3; M wiederholt 1.3, das erstemal (Mm) weniger mit Wb stimmend. 1, 1 [so] selben M. 2 [vr.] — allen argen miss. Mm. ane M. 3 daz wol M. Wb. 4 swa ez M. Wb. 5 ni(h)t entruwe du wis vro M. Wb. 6 sen(m)ste M. Wb. dirnen s. sunen M. daz ist Wb. M, das Mm. zeichen. M. minne reht Mm. — 2, 1 An g. Wb. 2 wart in allez Wb. 3 weste ich — wolten Wb. 4 nimet immer Wb. 5 mügen Wb. zû dem n. M. Wb. kummen. Wb. phliget M. Wb punktiert hier auch den Einschnitt. weme M. Wb. — 3, 2 daz gezimet [den] dinen (güten) wol M. Wb. 3 sprechest dus M, spr. durch Wb. woltez Wb. miden M. 4 daz die bösen sprechen so m. M. Wb. 5 het M. Wb. 6 der daz M. Wb. gern M, fehlt Mm. spr. noch der werke niht entstt M.

LX: H 14—17. 1, 1 Gnade H. 3 ob M. brechi H. burder M. H. 5 kürzer H. 7 nenne ez H. [ich m. j.] M. 8 burhte — [wider] H. — 2, 1 Gewunne M. 2 and' H. 5 wilen H. 8 menegem H. — 3, 2 menege H. 3 si enhtez [mich] H. 4 wie — bat M. iemerlich ich ez si ez H. 7. 8 [danne] H. ich ander[en wiben] wider M. H. (Das Komma hinter lage ist Druckfehler). laz H. — 4, 1 mich M. 2 [wil] H. 3 wist H. 4 vremede H. 5 vrumde H. 6 h. al. selch H. 7 gemein liep H. 8 [an] M.

LXI: H 24—27; Wb Reimar XXXVb 1. 2. 3 = 1. 3. 4; W Reimar 13 = 3; M hat 1. 3 auch schon unter Reimar 14. 19 (R), und 2. 4 doppelt unter Walther selber (Mm). 1, 1 [ie] R. 2 wenne — sagen Wb. 3 alle H, sit Wb. als tein M. e. so hohez Wb. 4 m. so wol Wb. 5 schiltet Wb. des spottet R. 6 [diu] M. H. Wb. 7 nu enw. ich weme Wb, nu weiz ich wene H. 8 wanne Wb, fehlt H. M. R. hette H. [so] ich t. Wb. tete H. Wb. [gerne] M. — 2, 1 ime Mm. H. meneger H. 2 ime H. gn. H. sach Mm. 5 ers mir M. 6 furht H. 7 tete Mm. 8 hete Mm, hat H. müz er H, müste er Mm. — 3, 2 [doch] R, wil Wb. menegen H. man(i)gē R. Wb. (Vdm. mangem). 4 lange für hinte R. 5 riete — [ir] Wb. si b. R. 6 zürnet siez d. ichz dennoch Wb. 3. aber si M. H. si das H, si das das M. ichs Mm. 7 nu tün R. ich ez H. M. R, iz Wb. swas so m. Wb. 8 reinlû H. An reiner wise ein s. R. enlazze Wb, der laz(e) H. M. ich doch so Wb. H. M. — 4, 1 kümet H, kummet Wb. 2 minē Wb. 3 daz ich ein so hohez herze trage Wb. (Wiederholung von 1, 3). 4 mich so frowen Wb. dar under Mm, fehlt Wb. 5 daz Wb. 6 volg — ez H. aber iz swie ez mich verdrieze Wb. 7 swar ich H. dar umme Wb. 8 [en] Mm. enspich H. do gespr. — übel von. wenne so wil ob iz Wb. ich es M. Mm. H.

LXII: H 28—30. 1, 5 so entwirt ich ez H. 6 ich mirs han geb. H. 7 umbe H. 8 enfremedet allû H. 9 ich ez alle dur H. (ist zu lang: h. al). 10 ie enger H. — 2, 2 güte liep H. 5 phlac H, enphlac M. 6 kümet H. 7 ime H. 8 schones H. 9 diu s. diu w. H. 10 tugent hat ime — deme H. — 3, 2. 3 Lchm. vermuthet mich erlost von sorgen. 4 gnade H. 8 sprach aus spaach gebessert H. 9 mbze H. 10 nu endarf [es] — obe — leber — mich H. nu vor ins gestrichen M.

LXIII: H 111—15; Wb XX, 1. 2. 5. 4. 3; W hinter Reimar 8. 9. 10 = 1. 2. 5; Möringer Lied, alter Druck und Hds. (Mr 1. 2) 30 = 1, 1—4. 5, 5. 6; 31 = 5, 1—4. 1, 1 Langes W. Ein langesz Mr 2. Eins schweigens Mr. 1. [des] W. Wb. Mr 1. 2. hete Wb. het ich mir W. Mr 1. hab ich hed. Mr 2. erd. Mr 1. 2 So Mr 1. 2. müz W. H. ab. s. Mr 1. 2. [als] Mr 1. alse e H. 3 habent H. ha(be)n m. die (schönen) frawen Mr 1. 2. 4 sû möhten W. [noch] W. Mr 1, wol H. Wb. Mr 2. 5 wil W. [in] W. H. Swas ich singe oder in ges. W. 6 unde M. swaz sie gerne sehen daz wil — sûln aber sie den m. Wb. Ae doch so bitte ichs alle samens gemeine. daz sû den m. W. — 2, 1 Mich nimt w. W. ist H. Wb. 2 an mines W. arbeit H, erbeit Wb. 3 Unde ein w. W. Mich (e)n wil e. w. Wb. H. gesen H. sehen M. W. 4 an W. ir für die W. M. 5 [der] H. Wb. lop Wb. Sit alle ir m. W. 6 ton w. H. Wb. wanne Wb. ir verbessert M. l. wil gar 3. Wb. (mit dem Einschnitt hinter laze. M und H bezeichnen ihn nur Str. 4. W verändert ihn mit der ganzen Zeile: So enwais ich wenne dch mich m. s. lat, wû als ir

höhstes l. W. — 3, 1 [Ja] H. Ane waz Wb. si nu bl. M. 3 die si nu M. loben H. lebent Wb. 4 schelten d. ane::mine H. denne Wb. 5 herzen H. Wb. 6 gu. H. Wb. [die] H. M. des eng. si lihte [scheide] H. des si lihte eng. M. (d. dies). eng. lazzen sie mich verderben so Wb. — 4, 1 So H. [des] H. Wb. 2 er d. H. denne Wb. 4 Des mac auch sie d. Wb. verweinen H. 5 nimet H. Wb. 6 loben — lendennes H. sterbe aber ich so Wb. — 5 bezeichnet Wb mit Mr. 1 Selde H. Bin ich in — worden W. Ach was iungst nun (Was ich schaff so) pijn ich alt Mr 1. 2. 2 will enfänget Wb. Da ist (von) so j. W. Mr 2. darumb gibt sie umb mich mit d. Mr 1. 3 Liht ist mir (Vil l. wirt) min h. al W. Wb. Das mir der (mein) part ist [so] graw gest. Mr 1. 2. 4 Darumbe ein Mr 1. Vaste für denne W. Wb. Mr 1. 2. 5 nu helf W. dich W. H; fehlt M. herre H. iunge W. Ich pit euch darumb j. Mr 1. So pit ich dich du j. Mr 2. 6 gant H. die fur ir Wb. Das ir mich rechent an der alten brut. du slaht mit W. latten M. H. W. Wb. dran W. Gerecht (Rich) mich an d. a. praut u. schlacht (schlag) mir sumerlatchen (mit deiner lautten) an Mr 1. 2.

LXIV: H 16—20; Wb XV, 1—3 = 1. 2. 5. Diese in M nachgetragenen Str. 1. 2. 5 werden durch die am Rande an beiden Stellen wiederholten Buchstaben zusammen gewiesen. 1, 1 [in] disen w. — benummen Wb. 2 heizent — heizent Wb. 3 dise — [diu] — benumen Wb. 4 ane H. Wb. gebl. Wb. 5 [en] Wb. 6 wanne — wer Wb. — 2, 1 Zwen herzenl. M. herzeliebe H. 2 blegene Wb. 3 müzzen sie — [den] Wb. 4 gehören — empizzen Wb. si für sin H. 5 im(e) — dem M. H. denne H. Wb. 6 wesl ich ode — wolte H. ich denne od — wölt m. durch Wb. — 3, 4 kumet — frumecheit H. 5 alleine M. H. — 4, 1 uf ir H. 4 mâze H. 5 deheine H. 6 enstet H. — 5, 1 Herrent — ratent mir [an der zit] Wb. helfent M. H. 2 Ez Wb, de [ist] H. 3 enbûten dir H. An dehalbe [iu] Wb. 4 io enwirt H. Ichn wirde Wb. 5. 6 tiefe — sten H. (hier immer). tiefen wunden. müzzen — enkäsche Wb. es für si M. 7—10 fehlen Wb. 7 mins M. H. 8 offen. [sten] M. enheiles — gründe H. 9 mins M.

LXV: H 134—38; Wb XIV, 1—4 = 1—4. Die in M getrennten Str. sind durch ein G am Rande zu einander gewiesen. 1, 1 Nement H. Frauwe nement Wb. 2 zû einer Wb. getanen Wb. H. 3 zierent Wb. 4 die ir Wb. 5 [wil] — edeles Wb. [golt und] M. H. edele H. 6 mûz H, für Wb. uf ir M. Wb. 7 obe — gehöbet H. 8 sent — ich ez M. H. daz iz Wb. — 2, 2 tschapel M. schappel Wb. 3 so iz a. d. han Wb. 4 wiz grüne du r. — [weiz ich] Wb. 5 die stent so v. in j. h. M. H. 6 si vil sch. springent Wb. 7 die kleine(n) vogel(e) M. H. l. diu singent Wb. 8 sülle Wb. — 3, 2 eime Wb. 4 same H. als — so sie Wb. der l. H. Wb. 5 des M. H. erschampten — [ir] liehtü H. schemten Wb. 6 do n. M. n. ich ir Wb. 8 wart mir Wb. were H. — 4, 2 ich a. megden d. l. mûz Wb. miden H. [din] Wb. 4 eine H. Vinde ich mine. so ist mir allet l. d. Wb. 5 und 8 vertauscht Wb. 5 ode — in H. bäume Wb. 6 dur M. H. dr. Wb. 7 ir r. Wb. runet M. H. 8 gesahe ich ez H. geschehe ez Wb. — 5, 3 viel(e)n ie M. H. 4 dem böme M. böimen H. 5 müste M. 7 waz in H. 8 mûz(e) M. H.

LXVI: H 147—51. 1, 1 gelf M. H. 3 kleine H. vogel singent M. 5. 6 pfligt si — da. ia sist w. dl. H. 7 menic H. — 2, 1 eime H. 2 ensprungen. 3 u. ienem. 4 was da [niht] H. 6 rif du sne H. — 3, 2 Die armen l. owe H. 3 dra ich swer H. 4 des winters M. 5 der under andern H. 6 ich alle sch. H. 4, 1 [lebt] H. 2 den crebz wolte ich ê ezzen ro H. 3 aber m. uns aber H. 7 Des M. den w. H. — 5, 1 als ein si H. 4 gerne M. 6 [e] danne ich lege in selcher H. selher M. 7 munich ze toberne H.

LXVII: H 46—49. 1, 3 ane H. 6 Vdm. setzt ai für uf. welde M. 7 den wisen H. 9—11 sunden — [ze den] — unden — enzunden H. 19 menegen H. — 2, 1 Dis M. 3 [ze] gotte H. 5 gn. H. 6 heilent M. H. 10 werde M. 13 wirt H. 16 fuhrten H. d. vürhten. 19 cruce H. — 3, 3 wolte H. 4 tro H. 5 erbce H. 6 meneges H. teil M. 7 von H. 12 veigen ane wert H. 13 hellent M. H. 14 da wir H. 16 vulterlicher H. 17 mir H. 18 dinen H. 19 vor menegen H. 20 den M. H. heiligeist h. H. — 4, 1 din M. 2 zeswen M. 3 de M. 8 iemerlich H. 18 doegen H. 19 de [si] H.

LXVIII, 1, 8 l. lob. — 2, 8 lobenne. — 3, 5 sagent was hant. — 4, 3 pflegent — arzenige. 4 hant — drige. 6 sint. 7 schadent. — 5, 3 ist zu kurz: etwa triuwe vr. 5 d. erne habe vriunt. — 6, 5 ettes-wenne. 8 müste. — 7, 2 mih-uf. 3. 8 de. (Vdm. beidemal den). — 8, 1 ses. 7 sele — gefriget. 8 smäch — drigen. — 9, 1 Swech. 5 d. unde. — 10, 1 Ummaze. 3 l. pfaflich(e). 5 d. vir si. 6. 7 stehen

umgekehrt, und sind durch : in diese Folge gewiesen; 7 und 8 sind aber noch umzustellen, worauf sich jenes Zeichen ohne Zweifel auch bezieht. — 11, 5 dette. — 13, 1 lewen. 4 b. alliu liniu. — 14, 5 vergeben. 6 zundanke ist aus vrundanke gebessert.. d. z'undank'. — 15, 5 rich-heit. 4 loschent. 7. 8 stunket : zunket. — 16, 7 fehlt ohne Andeutung. — 17, 5. 8 mitte : bitte.

LXIX: W 109. 108. 110—12. 1, 1 kron W. philippe' M. 2 mugent M. mugint ir merken unde schowen m. W. 3 ime M, fehlt W. sine M. 4 5. der krone m. W. 5 ze r. sô nieman von einander sch. W. 6 deweders M. ietweders tugende niht des andern sw. W. 7 liuhtent W. 8 unde der tugenthafte man W. 9 ir ougen W. 10 [nu] W. 11 an sinem W. Vgl. II, 3. — 2, 1 eines M. W. 2 megde W. 3 philippes M. 4—6 er ist beidu keisers bruder unde ist keisers kint. in einer wete swie doch der namen zwene sint. er trug den zepter u. des r. kr. W. 7 gemach für vil lise W. 9 ros W. 10 dû brôde was da mien W. 11 düringen W. M. (hier aber n punktiert). 12 mûste M. — 3, 1 Philippes M. k. ph. din ane sehenden W. 2. 3 du liest dankes niht so mit des danket mich. so ane dank dir ist niht kunt umbe ere W. mitte M. 4 dankes gerner W. 6 wie gebende h. erw. lop u. W. 7—9 des sprach der wise k. künges h. s. alles dürgel sin. davon so wurde ir hohez lop gem. W. 8 dürkel M. 9 erforchte M. 10 seht an den [künig] W. 11 t. der wart erlost von siner gebenden h. W. 12 frume bringet W. Die hier in M leere Spalte war vermuthlich für die folgenden beiden Str. bestimmt. — *4. *5 hat allein Wb. — 4, 1 österrich. 3 krenechen. 4 schlichent. 5 mine. 11 eben. 12 ligen. (bei Müller ligen). — 5, 10 hohe. h. bar'. 12 krône.

LXX: Hb 239—49 = 1—10.; ebd. 336—40 = 15—19; W 38. 39 = 9. 5. 1, 1 best M. 2 bebilonie Hb. 3 eime k. — wurde baser Hb. 5 di (meist so für die und diu) nu [ze] b. bese Hb. 6 waz sol ich den Hb. 7 tiuvel were Hb. 8 geneme Hb. 9 [beser] Hb. 11 alsa sin. 12 böser böser M. machet Hb. 13 erbe Hb. 14 tugent. Hb. icht m. M. — 2, 1 vetter M. habent Hb. 2 ane si bede Hb. 4 leret — desem Hb. desmen M. 5 versumet Hb. 6 si ungebatten gar a. Hb. 7 die bevor da — werlt Hb. 10 iugen habent Hb. han die a. so b. Hb. 11 nu sp. Hb. 12. 13 stehen verkehrt, sind aber durch '' '' zurecht gewiesen. 13 beitent M. 14 ir in t. b. r. danne

swere tunge Hb. 15 [wol] unde Hb. — 3, 3 unhövescher Hb. 4 unde Hb. 5 pfligt Hb. 6 nemet M. unware Hb. 7 die besten Hb. 9 daz ist nu Hb. 10 güete Hb. 11 hâte, swe ir Hb. 13 herzen Hb. 14 den schanden Hb. 15 m. ane not uf sich l. Hb. — 4, 1 O we wie werltlich ist Hb. 2 du allen k. M. 3 h. den ungeneme Hb. 5 [ez] M. 7 daz du uns Hb. 8 siehet dich tr. M. 9 [doch] Hb. 11 lopt M. 12 werlt du stet Hb. 13 trüz Hb. 14 di sint nu bekant Hb. 15 [auch] Hb. — 5, 1 werlt Hb. gat W. 2 gein W. l. dem wol e. M. dem man wol e. Hb. (wol gestrichen). des angest vil wol h. W. 3 tiefich Hb. tristan lude W. 4 haben Hb. 5. 6 daz wir mugen die warheit spehen. als dünz du schrift wol an den lichen kan besch. W. 7 der l. h. sinen W. 7. 8 verkert : gerert Hb. 9 baldenth. W. 10 es batte sie untr. an sinem kinde W. 11 ein dr. l. W. 13 wie g. Hb. geistlich M. g. leben in kutten tr. W. 13 [uns] W. 14 bindet vor swindet gestrichen M. m. reht gewalt der dringet balde für gerihte W. 15 nu wol uf — ist gnüg g. W. wol hin die Hb. — 6, 1 sprichet gerne din g. Hb. 3 unde — warin Hb. 4 vatter M. menigi Hb. 5 mine Hb. 6 sprichet M. H. grozen m. mit kranken sinnen Hb. 7 geliches dinges Hb. 8 frumet M. si wirt Hb. 9 durch Hb. 10 knehte sch. Hb. 11 swer in M. wände : künde M. Hb. unde Hb, fehlt M. ir nie lebende n. Hb. 13 so sie ê daz M. 14 [unde] Hb. 15 lebenden Hb. — 7, 4 güten Hb. 5 schatz Hb. 6 mit sin l. güte M. 9 ist daz der riche nit eren gert Hb. 10 ez Hb. gottes M. 11 da — werlte so starke v. Hb. 12 alle zu g. gepfl. Hb. 13 er der v. Hb. 14 der habe die Hb. 15 Er si des g. Hb. — 8, 2 sinen wizze unbedeht Hb. 3 den sol man niht zehant gar m. n. Hb. 5 swer M. der daz — siehz Hb. 6 mac in dar teren Hb. 7 die wissen minnent M. 8 also [din] Hb. gottes M. 9 die din M. 11 euch iene derz im prise Hb. 14 l. die Hb. ein für iht M. — 9, 1 Junge W. alte Hb. 4 ze unm. Hb. 5 unde dolges du Hb. dolge W. 6 und tüst du daz ez frumpt dich W. 7 der rede so du dich daz W. 8 unde las du Hb. 9 zerget Hb. din ere W. 10. 11 du ez minnen al ze sere. da mitte verliusest du l. W. sel H. 12 noch so d. W. 13 unde lege W. leg Hb. 14 unde Hb. wige M. es für euch W. 15 alse di Hb. reht alle d. W. ez für uns W. — 10, 3 unde r. in d. l. swat ich k. Hb. 4 lasse M. 5 grozun — güti Hb. 6 pflige M. durch Hb. 8 ich

pfen M. 11 selden Hb. 14 pflige M. 15 [daz] din wil vollicliche Hb. götteliche M. — 11, 1 sô Hb. 2. 3 nu solt ich — leit ich Hb. 4 hie bevor do was min vröude groz Hb. 5 nieman min Hb. 6 [künic] Hb. 7 wa sint nu Hb. 8 an mir Hb. 9 Wi rehte iemerliche Hb. 10 unt für si Hb. 11 [nu] Hb. 12 unde kl. Hb. 13 h. din. gap noch für hat auch Hb. 14 han Hb. schappel M. Hb. 15 zeime tanz Hb. — 12, 1 versperr M. 4 moht — grozer Hb. 5 bedenkh. Hb. 7 österrich Hb. 8 vröwet — gelich Hb. 9 veldin Hb. [auch] M. 10 erst M. 10—13 ein wünne wendeberndin h., man mac da bl. brechen w., würde mir ein —, unt gebe mir daz sin wilde h. Hb. 14 wolt ich — liehten Hb. die vil l. M. — 13, 4—11 vgl. Bd. III, 120b. Nib. 171. 5480—506. 11 lern wern (aus wiren geändert). — 14, 2 iz in. 3 stünt für stült (schon von Bdm. berichtigt). Vgl. LXXVIII, 4 und Ottokars Klage über Konstantins bekannte erdichtete Schenkung, Kap. 448:

Waz woldestu daz swert
den pfaffen zû der stole geben,
die damit nihtes kunnen leben
noch ze reht kunnen walten,
lazen und behalten,
als man mit dem swerte sol.

Den in M leer gelaßenen Raum füllt das folgende Gedicht. — *15 — *19 hat allein Hb. Reimar v. Zw. (113) bezieht sich darauf Str. 194. Der Bau weicht in so fern ab, als Z. 10. 14 reimlos sind. — 15, 1 Gehabit (so meist, i auch in den Subst. Flexionen). 1. 2 unde (immer). 7 dâ. 8 brahte. (h. trahte). 10 dûst. 11. 15 sa. 14 drut. — 16, 3 wen — drîdis dâ zû. 6 hien. 7. 8 verschimphis — alle — ieme ungilimpis. 11 niet. 14 zû ime deme. — 17, 4 dûginde sol. 5 also. 6 uffe. 7 allame ein rûch alleine. 12 gobe. 15 dûfil. — 18, 2 selbe. 8 nahm. 10 ungehafte. — 19, 2 gedeilte. 4. 6 salt. 7 dumme. 8 unbrage. 9 minnincliche. 10 leckere — sa. 12. 13 sa — unsanfte dangin, wole. 15 blîde.

LXXI: H 12 Str; 62—66 = 1—5; 67—69 = 8. 10. 9; 70—73 = 14—16. 19; W 8 Str: 21—23 = 3. 24. 25; 25—27 = 6. 7. 12; 32. 33 = 1. 5. 1, 1 dumme (bei Graff domine) — wils W. sprechen[t] M. W. H. 2 [des] tievels H. 3 gesinge — wis H. 4 hufschen H. hübeschen W. 5 hovelich da her W. 6 bi der hübeschait so bin ich [nu] W. 7 unhovelichen M. unhübeschen da ze W. 8 die — solten die unvrent W. 9 österrich M. osterriche H. herzog liupolt uz österrich W. 10 din entwendes mich ez H. alleine M. H. dû wendest ez alleine min zunge verkeret sich W. — 2, 5 hoffehen H. 6 gewunne ich H. 8 österrich — [singen] M. osterrich lernt H. 9 alrest H. 10 Dâ ich an liupolt hoffchen H. — 3, 1 gemerken H. saine W. 2 den treben — al ir H. 5 [en] W. gewinnet H. 4 ich ez — gane H. hoher M. W. 5 gemeine H. e doch M. 7 -lichen H. [vor ir] zû dem künige sitzen gat M. H. 8 Mit den — dem künige M. 9 römisches W. 10 du enbizt — habst H. — 4, 1 kerndergs M. karaderis H. 2 wir ez — vermissen vieren mir alse dur wanken H. l. alse. vlangen M. 4 imez g. — menegem H. 5 ime H. 6 hat mir gesch. M. 7 zwen H. 8 -lichen H. 9 were H. — 5, 1 Ach wais — sol W. weme H. 2 selber W. 3 kumpt H. Schwelche füre wâ m. kl. daz ist gelicher clus W. 5 wil edeler kerndenere ich wil W. kerenbere H. 6 vil milter W. forhte — umbe H. 7 [mir] H. 8 las H. und lies ichz — und wer er mir niht W. 9 so swing ich den sw. II, ich swunge ime einen sw. m. swank W. Vgl. LXXVIII, 5. Nib. 7874. 10 vernime waz ich gel. h. durch was er mirs verk. W. — *6 hat allein W. 1. 2 wierret : verierret. 3 herz. 9 merkent. — 7, 1 h. stat alrest besetzet r. W. 2 als er hie vor mit einem zoberer hies gerürehe W. 3 [selbe] — nieman wan W. 4 si [hat] — und alle die kr. ze d. g. W. 5. 6 man a. z. rüffent hin ze himel w. und fragent got W. 7 und (für si) — werde u. velschent W. 9 r. hie u. m. d. W. 10 h. zeinem wolbe im w. W. — 8, 1 bischof — edeln H. verleitet M. H. 2 seren H. 3 sancte H. 6 verdotten M. H. 7 leret in H. mere H. M. 8 ime H. 9 kardenele H. teket M. 10 traffe H. (der ist überzählig). — 9, 3 gottes M, got des H. 5 das was M. H. 9 leigen M. 10 wene — closenere trage H. vgl. II, 2. — 10, 1 Die kr. doch der d. unser l. H. 2 swenne — seit wie erz hie habe g. H. 3 da redde ern selb ez n. H. 4 gibt H. alleman M. 5 siz r. st. wâ kr. wis wusten H. r. suln st. [brennen] M. 6 Ae dar under mülin in ir k. M. 7 gemernet M. dort han ich ez in den stok geleit. ir schatz wirt aller min H. 8 [ir] tiuschez H. welschen M, wehsel H. 9 passen essent M. 10 unde-lant M. Anstatt 9. 10 gibt H sa megerent si. so velsten wir same diu swin. mine pfaffen suln wir (l. mit) der tütschen le(i)gen güte masten (l. mästen). mine pfaffen die suln vrezzen swe(l)hen laigen setzen vasten

mine pfaffen die sbln vogel (l. vogel) ezzen gegen der slahte masten mine pfaffen die sbln obene predigen niderhalben staten. (tasten?) — 11, 2 er in — n. pfende swendet. 5 verwarren aus verworren geändert. 7 wenne — gottes. 10 h. twrinne unde. — *12 hat allein W. 1 gelept. 2 sinnen. 5 varent. 9 weisen. 10 wa. — 13, 8 l. ez ze jungest. 9 fründ. 10 slüg es an. Diese Str. in ihrem abweichenden Bau steht besser bei der mit 22 beginnenden näheren Variation dieser Weise, nebst 18, dagegen 25 hieher zu setzen. — 14, 1 beginnt mit Hove, läßt aber Raum für das Fehlende. 2 süzet — pfaffe H. 4 höfscher M. 5 lupolz wir M. osterriche H. 6 niemen lept — deme H. 8 vetter M. alse H. 10 durch — stricke H. — 15, 1 grabe H. 2 sitte H. M. di dē M. 3 e doh M. 5 danne H. mitte M. H. 7 dose alse ē H. 9 Duringe M, durnge H. 10 blüt H. — 16, 1 herzoge uz — [vi] H. osterriche M. 2 wunsche mir — [unt]. 3 si sehent mich vi in gerne. alse tůn ich si H. 4 wilent vidder manne du enweist niht wie H. 5 wunsches du mir — tůst du mir H. 6 vil selic — w. der zů diu H. 7 dů můze dir vil w l gezemen wie hastu nu getan H. 8 sit ich dir H. 9 du mir H. 10 von in — so leben wir sanfte beide H. — 17, 3 zuhten — gebarsten. — 18 gehört nach 23. 1 h. iuwern sin. 2 tragent. 5 h. in wirde iuch. 7 h. gerne ir. 10 ist zu lang; etwa [unt] volgt. — 19, 1 lobe H. 2 manī strēt ez wol ez H. 3 dar H. 4 [er] H. 5 wil ez dch niht. versmehen — ich ez H. 6 wie mir H. 8 [sol] M. 9 tůgende H. 10 si vil M. (we ist überzählig). — 20, 5 h. unde. 6 uns hat Bdm. schon ergänzt. 9 h. kein — ie. — 21, 2 h. dri valtekliche. 4 etwa in für mit. 8 hier fehlt eine Reimzeile. — 22, 2 unde sole. — 23, 4 h. trurekliche. — 24, 1 Vil tumbů — zon wait n. sprich W. 3 manigvaltig — ůmbe hart W. 4 der wůt dich hie n. i. ain wernder lait d. W. 5 ze rehten sin W. 6 du minne — du wol d. W. 7 wirde W. M. 8 d. ræten solt du gar unh. W. 9 swas dir — g. vor gelesen W. 10 wise du es danne alles über gůlden W. Nach diesem Spruche wurde etwa Walthers übergulter oder vergolten Ton bei den Meistersingern benannt. — 25 gehört bei 12. 1. 2. h. willekomen oder her. 1 wil ich H. 2 willekome H. 3 heim dū wirt H. haime W. h. hein. unschemeliche H. W. 4 můz ich mich H. h. vil dicke W. 5 Nu — golden — noch gr. H. 6 [so] — mir same d. H. 7 hinaht hete vart morgen drů H. gogel H. W. 8 heim — heim H. 9 schach n. gast sint H. 10 herre W. M, nu H. — Vgl. zu LXXII, 4b.

LXXII: H 74 — 76. 78. 79 = 1. 3. 4b. 8. 9; ebd. Singenberg 108 — 9 = 12. 13; W 28 — 30 = 1. 2. 4b; 34 — 37 = 14. 15. 11. 16; Berliner Tristan (T) 68 = 11; und in L die Bd. III, 451 nachgetragene Str. Die in M unter den Nachträgen stehende Str. 8 ist durch C hieher gewiesen. 1, 1 hochgelopter W. 2 unde ich doch von han haidů wort n. W. 3 ich iemer iht g. W. 4 ich tůn niht rehter wenke noch enhan W. der w. H, niht w. W. 5 gen m. t. cristan h. vatter n. gen W. zů H. 6 Ir k. wart ich nie so holt so ich bin mir W. [so mir] H. 7 Got vatter und bin sun din gaist verrihte mir mine sinnen W. minen sin H. 8 solt H. der vil übel M. 9 ich m. dem iemer holder sin W. 10 wan ich han noch den W. — *2 hat allein W. 2 l. ie man. 7 werender. 8 nide. 9 verschampt. — 3, 1. 2 han des hern — er enmache mich n. riche dc er minen d. man so tobgenliche H. 3 [ald] — lone des deme kůnige vriderichc H. 5 [ez] — sprůchē M. ode H. 6 vatter M. [wilent] l. lieben sun H. 7 veste — veste H. 8 Ich hotte ich H. (hotte ist wol aus h'atte entstanden). 9 so sere d. H. 10 sit irz H. — 4a, 1 wolte. 3 lange. — 4b, 1 ein fehlt beidemal H. M. lant W. 2 di r. k. mich M. leit — arm H. mich sihe di r. k. sus a. W. 3 ich wolte g. und moht es W. eigenem M. W. 4 ahi M, zai H, zahů W. 4. 5 von der h. n. von den vogelinen als W. 6 swelche sch. drowe mir W. denne H. 7 liez H. W. gillen W. wangel H. 8 kume ich spate und rite [ich] drů H. M. 9 wol für daz H. M. von der haide und von dem kle W. 10 bedenkent W. M, bedenke H. Auf diese Str. bezieht sich Singenbergs (47) in derselben Weise und zum Theil mit denselben Reimen gedichtete Str. 63, welche W 31 auch hieneben setzt. Auch scheint sie Tanhuser (90) bei XII, 1 im Sinne zu haben. Vgl. oben LXXI, 25. — 5, 1 l. drizek. 3 klein. 5 begriffen. — 6, 6 l. min[en]. 8 arn. 9 aten. — 7, 1 merent. 2 in für in schon bei Bdm. Doch könnte man es auch auf rat beziehen. 6 vierde. 8 lachent. 10 hant. — 8, 1 österriche M. 2 alse H. nah in dlangen M. 3 werdent H. M. 4 gloggen H. M. 5 drigen H. 8 dis H. M. 9 ungevůgete H. 10 iemen — soltet H. — 9, 1 Ein sch. in sin. nam er H. welhem M. 2 Sinen h. dů ime rate dez H. 3 můssen im dů dein M. sweim (l. swenn) erz zů heime rate sble diegen H. 4 aber er — er da zů l. M.

5 wunsch ich ime d. — 3. erkam H. 6 selbem — schame H. 7 si schemelicher w. H. 8 Weme (wanne?) mügen si raten daz si lazen in H. irme M. 9 so valsch geheize vū nach geheize niht versagen H. 10 vū si geben e danne lop — werde H. klage für kalt M. — 10, 2 seitzen. 3 munder aus wunder gebessert. l. vindet. 8 habē — warn. 10 snabel für hagel. — 11, 1 [hove] M. 2 hovelichen W. 3 mit worten ald mit werken alder mit gewissenen ræte W. 4 mir gruset W. mich (aus mir gebessert) — lech·ere M. lechelere schon in der Bremer Abschrift. 5 h. honget W. gallin M. 7 luter als — liebū m. W. 8 lechelich alder W. 10 weres M. 4—10 lauten in T also;

Mich grusit als mich lachent an de lechelere
den de zunge honigit. I das herze gallen hait
inde magent mir mit lagen seizen mere
mins vründes lagen. sal sin ahn missedait
schone als ehn auent rote luterere
dat bezehgent vründen gūte mere
bistu vrünt. so do mir lechelische
af lagge van mir andersma
wilg mūnt mich lachit an velschliche
de halde sin lachen vi eme da
van deme neme ich ehn waris nehn
vor seuene gelogene ta.

12, 1 des steres — dur H. 2 dur des vremeden H. 3 sinem hohem H. 4 endrande M. 5 h. libes M. 6 ich han (Raum für das nächste Wort) H. 7 daz sich M. erbornen vrünt gewande H. 8 von H. iene v. wol nach M. (leere bei Bdm.) 9 [ie] — mir M. mit v. des die l. H. 10 gewisser — ze not ersehen H. h. verknohtez. — *13 hat allein H. 5 egge. 6 alleine — vermitten. 7 gan iz an. 8 iec·glicher. 9 truge ie kunde — genan. 10 ich mich. h. unde. — *14 —16 hat allein W. 14, 1 drunke gern W. 2 l. unde v. u. iemen iht. 4 die wisen iehen. — *15, 1 gedrunken. 2. 3 ime. 6 h. swie. 9 swelche. (h. swelher). 10 het — ime. — *16, 8 l. deme. — 17, 6 krōidē. 7 der Vers fordert vraun oder man lise sch. vr. 9 h. sache. 10 schiessen. h. schieze. — 18, 1 gelopt. 4 gehohet. 6 lop vor hort punktiert.

LXXIII: J Rumsland 1—4. (immer sie für si und zū für ze). 1, 3 recht irkennen J. 6 [uns — bluot] M. 9 tzūbrochen J. 11 [en] J. 12 vruchte J. 13 die uns M. 14 ze der M. sate M. J. in J. 15 er mensliche vrūdicheit J. 16 [diu] menscheheit — unde J. 17 kumpt J. sinredermde M. 19 vreuden J. 20 gnedichliche J. 21 tinvels kühten J. — 2, 1 kan J. 3 l. den. 5 dhone steste J. 7 sich selber J. 10 [des] M. 11 steiger u. velle J. 13 [nu] M. herzelichen J. 14 die lust J. 15 betwūngen — süze J. 16 luste g. irschhīn J. 18 spr. die mere J. 19 iamerliche — dorste J. 20 volle k. M. 21 maniger J. — 3, 2. 3 alleine er im sin nature M. 4 wert J. mans m. M. 8. 9 vinr wirt M. vūr wünde J. 10 glüte J, gelöte M. 11 krefteliehen meret J. 13 geblosen M. 14 [vil] M. maniges — adhem J. an spieten M. 15 sinen — [er] vil manig m. mosen M. dhn l. — untfienc J. 16 erklinget J. wit M. 17 gn. — heizer J. 20 her diu menschheit J. 21 geeret J. — 4, 3 man J. 4 daz ein roe J. rawe M. 7 sudet J. 9 wer M. mich des m. J. vergudet J. M. 10 untgelten J. 11 got — in disen s. J. 12 e. (für ie) — e. her m. warde J. 13 tete — sorde J. 20 in des J. 21 her tzū prisende m. J.

LXXIV, 2, 5 nmbekant. — 5, 3 du lerest liebe.

LXXV, 2, 7 liebilichen.

LXXVI: H 104. 1 warhaft H. 6 l. dem H. dē M. 8 ez H. 13 selben H. 15 langer H.

LXXVII, 1, 2 dur H. 4 wand H. 7 swūren — swūrn M. 8 primeten H. 9 schelten H. M. 10 duft scheint s. v. a. diube, diufte. 11 degonden H. 13 diepstal H. (in M getrennt). 14 dro für diu H. (zu kurz, und dunkel). — 2, 1 missenere H. M. (h. Missenære). 2 wolte H. 4 niewan — alleine H. 5 deich in mit lobe iht H. 7 lobe — lobe H. 13. 14 so ist nu gnūg gewarte H. genūg M. — 3, 1 missenerk H. M. 2 menie H. 3 gedenke H. 5 mohte ich in haben H. 8 dient ime aber etteswas H. 10 so vüge H. 11 reht für iht H. Vgl. LXXIX, 3 und Tanhuser (90) VI, 27. 28.

LXXVIII: W 1—5 = 1—5. 1, 1 Mæhtiger — vū [vist] W. 2 erebeit M. 7 betage W. — 2 und 3 sind in M durch c b am Rande in umgekehrte Folge gewiesen. — 2, 3 heiden beide sin W. M. als M, alse W. 4 [beide] M. 4 und 6 fehlen W. 6 ist zu lang, und alters überzählig. 7 offenliche W. 8 h. unreiner W. — 3, 1 Botte W. M. 3 niemen W. in hinter ob (W. M) kann bleiben, wenn man h. ieman liest. 4 sich W. 5 etelichen W. — 4, 1 Solt W. 2 ich ir W. 3 singe — manigen W. 4 waren W. 5 gap in erste geit der W. h. gab in ir. Vgl. LXX, 14. 6 gewist da da W. 6. 7 vgl. Nib. 8093.94. — 5, 1 vgl. II, 2. 2 erre W. 3 goteshuserære W. (gotes hus heißt es

auch nur II, 2, 19). 5 vgl. LXXI, 5. 6 pfrunden M. Kleben M. W. 7 ieze W. — 6, 7 heimlichen. — 7, 2 mitel. 4 kunde. wohl einen für eime. 7 edele-künigez. — 8, 4 hant. 6 hant. (d. hat, wie auch Wdm. in den Proben hat). — 9, 1 sint. 2 hant. 6 künig ist pflegere (richtiger als pflegære). — 10, 4 ie hinter binden gestrichen. — 11, 6 tugende.

LXXIX: W 6. 7. 8 = 1. 2. 3; H 84. 80. 81. 82. 83 = 2 — 6. Die in M unter den Nachträgen stehenden Str. 4. 5. 6 sind durch ☉ am Rande hieher gewiesen. 1, 1 Herre W. M. 4 mez mir W. 5 gabent W. M. 8 sprachent W. M. 9. 10 segene der si gesegenet W. 11 bedenkent W. M. — 2, 1 Dez gotes H. 2 verluhten H. 3 also W. M. tatent e. H. 4 dragenten H. dr. in alle M. 5 dem künege H. 6 da brach er in die h. H. 7 hiesch H. d. münizisen W. 8 die ergr. H. 12 küneges — got smaz H. gotte — gotes H. — 3, 1 Herre W. M. sint W. Der k. sit ir H. 2 der künege H. 4 crefte hu g. H. 5 wellent M, düllent W. 6 mugent W. mac si H. rehten M. 9 si für unt H. swerren kunst arebaitet W. 10 l. Missenære. 12 gotte H. M. Vgl. LXXVII, 3. — 4, 1. 2 votte: gotte W. M. bring W. 3 ir hab M. die ere H. ir hant daz H. M. (hat Wdm. schon berichtigt). 4 dch H. 5 dragt H. 6 -lichen H. 7 mügent ime H. 9 dch H. 10 [in] H. 11 [er] H. 12 klagt H. — 5, 1 tüschen H. machet M. 3 vremeden H. 4 arbeit H. 5 sünent M, sünen H. 6 ù für iuch M. 7 tragt H. 8 tügent H. lewen H. M. 9 des herzelichen H. M. 12 wiede für wider M. (schon bei Wdm. berichtigt). — 6, 1 gibet — swaz H. 5 wellent si H. 6 [durch] ir M. selbez H. 9 gründe H. 11 eines H. M. 12 unebne M.

LXXX: W 9. 10. 11 = 1. 3. 4. 1, 1 von ist überzählig. 2 un daz golt W. ane für darzů (W. M) schien 6 zu fordern: der Arme an Gütern und gegen Gott, durch Heimbleiben vom Kreuzzuge. 5 [mit] W. — 2, 1 h. Ome ez. 6 weiet M. d. wær erz h. W. — 3, 2 zwein ist überzählig, und etwa an jamerliche stat zu lesen. 3 arebait W. 6 trůg M. W. — 4, 1. 2 geschehe und halten sind überzählig. 3 amaisen W. 5 zur nöthigen Ergänzung etwa welte wider strit. 6 tåren M.

LXXXI: H Seven 4—6. 1, 2 dierr (l. dirre) ist er, der ist vra H. 5 verierren M. sich H. 7 wez ich M. H. — 2, 7 weiz (l. wiez) mir umbe H. — 3, 1 dch H. nagellin M H. 2 wunneclicher H. 4 welt H. In H ist für das Fehlende nicht Raum gelaßen, wie in M.

LXXXII: H Niune 54. 1 Helpbar H. 3 gebuggeramet M. H. 5 gehere H. 8 menegi — ze sprechen H. 9 nach — blecket H.

LXXXIII in Reimars (37) Ton IX, und bestimmt gegen dessen Str. 1 (vgl. mit XVIII, 3) und 3 gerichtet. 1, 1. 2 ain spil ane pflihte, dez. 3. 4 unge ein mis erslihte so. 8 l. matez. — 2, 4 selken. 6 d. sunder für ander. 7 e sa. 9 unt ist überzählig.

LXXXIV, 1, 6 l. raten. — 2, 3 l. nach.

LXXXV, 2, 6 d. enwil. — 3, 1. 2 d. engelten, so ensol — ir; 4 gelöbent.

LXXXVI, 1, 2 votte. 3 sunt. 4 d' für die er (dier Wdm.) 7 sicherliche. — 2, 6 im gebessert in. — 3, 2 behüte. 6 leret (das r punktiert). — 4, 6 nihe vor ist gestrichen.

LXXXVII: Wb I, 1—5; Wm 101, 1—4 = 2—5. Auch in Reimars (37) Ton XXXI; nur die letzte Zeile scheint einen Fuß mehr zu haben. 1, 2 sanft. Wb. 4 nit M. Wb. 5 gebetten M. 6 ihs nit M. is n. m. dünket — immer Wb. niemer M. — 2, 1 Offt dunk Wm. 3 wie — denn Wm. 4 das für so Wm. enhulf Wb. Wm. 5 iezunt Wb, ie so Wm. dunck Wm. 6 den m. er wirt nicht — eines Wm. — 3, 1 Wolt Wm. 2 in k. — [al] Wm. verlühet Wb. 3 kume des fürht Wb. vorhte M. [ze] Wb. Wm. 4 bejehen wer er Wm. 5 ich es Wm, is Wb. 6 wenne daz is ime Wb. wen das ich[z im] Wm. — 4, 1 Ich g. Wb, Ich entar Wm. 3. 4 aben Wb. u. l. m. mag ich leider n. M. Wb. [leider] — [mag ich n.] Wm, den m. Wb. Wm. 5 ihs M, ich es Wm, es Wb. 6 fristen — mein kl. die im ie deh dem Wm. — 5, 1 Seint Wm. iehen Wb. 2 schon kunne Wb. also kunes l. Wm. 4 ein Wb. in m. h. eine st. Wm. gegeben Wb. Wm. (ge-ben M.) 5 da Wb. darnach nehment Wm. 6 haben tat spil verloren — alle mit Wm. Vgl. Reimars (37) IX, 1.

LXXXVIII: Wb II, 1. 2. 3. 1, 1 vogel-lin Wb. 3 über irs steht gleich alt vil is W, es M. wunnenclichen Wb. 6 de Wb. — 2, 1 andere Wb. 5 in Wb. 7 tanzen M. — 3, 1 Versûmde — wunnencl. Wb. 2 wer Wb. 3 were — engeslicher Wb. 4 mâst Wb. mâze ichs M. 5 wilnt Wb.

LXXXIX: Wb III, 1—3. 1, 1 Here got gesegen M. 2 wunnenclichen Wb. 3 sin M. 6 wenne Wb. 8 getrûwe M. — 2, 1 Alle M. 2 tugende Wb.

5 erwerbe M, erwärbe Wb. 8 seine M. — 3, 1 zû ir Wb. 3 benimet Wb. 4 allumme M, al umme Wb. 5 swanne Wb. ieze M. (von der bessert Lchm. wunder). nam Wb. M, 6 eines Wb. 8 wolt Wb.

XC: Wb XVII, 1—5. 1, 3 das ir M. daz ir z. leget Wb. das als M. daz als übele geschiht Wb. — 2, 3 mir schone M. 4 wanne W. man-wie M. 6 nit M. 7 liht einen tumber wanne Wb. 8 liez Wb. — 3, 1 sie wanet do Wb. wânt M. 3 wenne Wb. zûge M, füge Wb. (Bdm. fuoge). 6 für gemeine etwa gemeinet? — 4, 1 schônt M. — 5, 1 ümme Wb. 2 treget Wb. 5 künne Wb. verhein bessert Lchm. übergeben. 7 wanne Wb. d. daz mir ir. 8 wunne daz ist ir leben. Wb. M.

XCI: Wb XXII, 1—5. 1, 2 höfelichern Wb. 4 sende Wb. M. 5 selbe Wb. 6 manige Wb. 7 lôbelich Wb. — 2, 1 [mich] M. die Wb. 2 âne M. 3 lene Wb. 4 nit glänet M. 5 gemeint M. Wb. 6 erbeit Wb. — 3, 1 Maniger Wb. went M. 2. 4 hâ: alsô M. 4 wenne Wb. 5 werden M. Wb. 7 vro c. M. (scheint so viel als &c.) — 4, 2 werlt nû wolt Wb. 3 wenne Wb. 6 aller erst M. 7 gitez liez eime Wb. — 5, 1 Ichn weiz wie iz Wb. 2 pfliget Wb. 3 wirde Wb. 5. 6 dâ: wâ M. 6 ungefügen er-werden Wb. 7 denne Wb.

XCII: Wb XXIII, 1—3 = 1. 3. 4. 5; H Minne 52. 53a. 53b = 2. 3. 4. 1, 3 enhar Wb. 5 swenne Wb. (ist zu kurz). 6 deme Wb. ungelücke M. — *2 hat allein H. — 3, 2 an (on) alle sorge M. Wb. 3 ich wil de dû sumer zit. 4 zwen Wb. 5 wint d' zweier H. d. unde. *5. 6 und *4, 1—4 hat allein H. 4 erhaht. 5 geredet. owe ia het ich daz g. H. — 5, 3 dazl M, daz Wb. 4 schone M. 5 gefrauwet umme Wb. d. gekrönwet ein lant des Einschnittes wegen.

XCIII: Wb XXVI, 1—5; Wm 101, 1—4 = 1—4. 1, 1 [nu] M. 2 ich so swere Wm. thu Wm, nu Wb. 3 Leichte es Wm. Zur nöthigen Füllung etwa so gestigent. 6 höher den die sünne schon gnad K. Wm. denne Wb. (d. dan). — 2, 1 Ichn f. Wb. 1. 2 die schonen so dicke nie das ich des ie b. Wm. 3 mirn (darüber steht ein e) Wb. mir ensp. Wm. (ist besser, mit einem Komma hinter verbære). 4 gar ze swere Wb. M, ie unmere Wm. (d. unmære für ze mære). 5 gût für swære M. Wb. 6 [en] — mehgen Wb. was rehte als es vor mitten Wm. — 3, 1 — 3 fehlen Wm. 1 wunnencl. Wb. 2 m. herzen lieben vr. Wb. 4 wenne Wb. Durch si so wil ich meine vr. Wm. 5 sie in herge f. Wm. 6 die beide Wb. dan ob si mir leyde thut Sie mag es wol Wm. — 4, 1 Dazn künde Wb. 1. 2 Das min kunde n. geraten mir das ich schahde Wm. 3 heret ich Wb. 4. 5 ich (denne) ein so schôn[e] wip din M. Wb. wann funde ich denn eine so Wm. 5 also Wm, fehlt M. wer Wb. 6 schone. und pas gethan dann helena oder dijana Wm. helêne M. — 5, 3 sehe Wb. 5 künden Wb. 6 mit die M. (hat Bdm. schon berichtigt). gehnen Wb.

XCIV: Wb XXIX, 1. 2. 3. 5. 4. (bessere Folge 2. 5. 1. 3. 4). 1, 3 nit M. 6 sagt M. 7 innekl. M. 8 uwe — erbeit Wb. 9 semfte Wb. — 2, 2 wenne Wb. 3 allen Wb. 4 mohte M. Wb. 5 ichn mâst Wb. 6 ichn wölte Wb. 7 behalde — sie lazzen ane nihe Wb. laze ane nid M. 8 wenne Wb. 9 daz es vor da es gestrichen Wb. — 3, 4 deme Wb. 6 umme Wb. 7 das mir M. Wb. nahen Wb. 9 mir sin stat Wb. — 4, 1 ir stellt M und Wb hinter lebe. 3 wol gebüzzen M. Wb. 5 geliten M. geliben nu lange uñ immer Wb. 6 michn mag Wb. enmah getræsten könnte auch zur Füllung in die folgende Zeile versetzt werden. 7 nieman M. 8 micht M. (beides bei Bdm. berichtigt). 9 si sich an mir owch versû(n)me sich niht Wb. M. (auch bei Bdm. berichtigt). — 5, 1 innencl. Wb. 3 werlt wilnt Wb. 4 uwe Wb. 6 konde — gedarn Wb. 7 gein der wunnencl. Wb. 8 iemer M. 9 ichs M.

XCV: Wb XXX, 1—5; Wm 1. 2. 3 = 2. 4. 5. 1, 2 verhelen M. 3 mag Wb. 5 nie halben Wb. M. 6 gedar ich deme Wb. 8 måzze Wb, mås M. — 2, 1 manigem Wb, mangen Wm. 2 von sender not Wm. 3 und in mir selber miht kan Wm. selbe Wb. 4 mich nun trage Wm. 5 ich mein — [gût unt] Wm. 6 die let Wm. 7 Inne aber Wm. 8 dar Wb. Wm. 9 wenn(e) daz sie Wm. Wb. 10 lutzel l. Wm. so ist mir Wb. — 3, 3 sitten M. 4 minnencl. Wb. 5 entwiht Wb. (Lchm. verb. sost — entwich). 7 die schöne die Wb. M. 9 selken M, sülchen Wb. (d. selhen). — 4, 1 Wann noch Wm. 2 g. so wol mag Wm. 3 sie es Wm. 4 so enruch Wm. ich für eht Wb. Wm. 5 freget — fregen Wb. mich des mich Wb. Wm. 6 wölle Wb. wolde an ir Wm. 7 immer mir Wm. (iemer mer Lchm.) 8 werender Wb. Wm. 9 als das ich globe W. (gelobe Bdm.) — 5, 1 Gnüge Wb. M. künnen Wb. kunne vester Wm. 2 gern-

den M. (berichtigt Bdm.) da sie deh lebā Wm. 5 wie — nach deh desalz Wb. 4 welt(e) — denn(e) Wm. Wb. 5 unͤ für ich Wm. 6 anders swa Wb. 7 daz für si Wm. 8 dā doch g. — ersehen Wm. 9 [mir] M. los Wm.

XCVI: Wb XXXI, 1. 2. 3. 1, 1 des wider strîten M. kummen : genummen Wb. 2 werlt Wb. 3 abe Wb. 4 zornliche M, zorniclichen Wb. 6 mohtens M. gedagen Wb. M. wâr : swâr M. — 2, 1 ist etwa noch nu vor vil zu ergänzen. 2 ist vil überzählig. diez — künnen Wb. 3 den so schœn Wb. 4 alme werlt wie kummet Wb. 5 sülch Wb. 10 riche so Wb, rich als M. — 3, 1 Die bevor dos alle Wb. 3 sämelichen Wb. 5 mâz Wb. 6 erbeit Wb. 9 alme mohte ez Wb. möhte ich k. M.

XCVII: Wb XLIV, 1—4. 1, 1 Min m. Wb. 3 zûm Wb. 8 dânke Wb. (7. 8 swie ez — iz dunket Lchm.) 11 vogellin M. 12 der für ein M. — 2, 2 zûr werlde Wb. 4 wenne Wb. bölz M. 5 lassen M. Wb. 6 wenne Wb. 8 grosse not M. Wb. 11 wörhte Wb, vorhte M. 12 gedœre ist unverständlich und sollte ein reicher Reim sein; geswœre (von swërn, swar, — daher das Adj. swœre) wäre unpassendes Präteritum. 14 die wange Wb. — 3, 2 nûwan M, nûwen Wb. 3. 4 gedingen oder gewinnen M. Wb. 7 werlde Wb. 8 merkent Wb. 12 vinstern M. Wb. 13 deme tûfel Wb. 14 semfte Wb. — 4, 1 Heliger Wb. 2 gewelte Wb. 3 werlde Wb. 6—8 ich dich in k. dr. allam(e) dine erw. kint gemeine M. Wb. 10 (sinne ein rint Lchm. das wiederholte kint ist freilich unrichtig). 11 werlde Wb. 14 sel sich dersenke Wb. (Lchm. ändert und ergänzt hienach 13. 14 ê min gebeine dersenke sich. Aber es sollte hier auch wohl ein reicher Reim sein, etwa zem sælden reine).

XCVIII: Wb XLVI, 1, 1—9 mit dem Worte mine endet das Blatt, und mit den 7 ausgeschnittenen Blättern fehlt das Uebrige. 1, 1 wa Wb. alle mine Wb. M. 2 min leben mir M. 6 [hie] Wb. 7 danne Wb. 8 si gelogen Wb, si gelegen M. — 2, 3 nûwan. an ist überzählig. 5 mir sorgen gâr. 6 h. jæmerlichiu. 7 merkent. 8 dörpelliche. (kann, als Assimilation, auch bestehen). 9. 10 ûns. 10 unt ist überzählig. 13 vogel. — ûnser. — 3, 1 ûns. 3 l. wiz. 5 nu ist überzählig. 7 gedenkent. 8 tragent. vgl. Nib. 275. 9 l. diu gewihten. 14 mohte. l. selbener. 16 unde.

XCIX: Wb XLV, 1—11 = 1—4. 6. 7. 12. 10. 11. 9. 8; H 50—56 = 1. 3. 4. 6. 7. 10. 12; W 12—17 = 1. 12. 5. 6. 10. 11; Mch = 1. In M sind 9. 8 mit den Zeichen ⁋ unten am Rande von alter Hand nachgetragen. 1, 1 Alrerst M. Wb. Nu al Wb. Nu lebe ich mir alrest w. H. Mch. Siße ich Wb. vil hat allein W. (in Wb hier ein Not., und eine Hand am Rande gezeichnet. 3 heilige Wb, here H, schône Mch. 4 dem H. Wb. [so] wil der r. H. Mch. tugende Wb. 5 mir ist Wb, nu ist Mch, es ist M. W. 7 menschlichen M. W. H. menslichen stat Wb. — *2 hat allein Wb. 3 ihte. 4 gehaʒeen. 6 genûge. — 3, 1 Schône Wb, Schone H. 3 so ist diz aller lande ein ere Wb. 5 maget Wb. 6 herre denne der engel Wb. — 4, 1 Sit l. Wb. lirzir sich H. [reine] Wb. 2 mensche auch r. Wb. 3 dar nach liez er sich b. Wb. 4 wir eine w. H. w'den Wb. 6 wanne sin sper Wb. 7 wie dir zeiden dienst der zorn H, werder heiden daz ist dir zorn Wb. — 5, 1 [wolte] W. 2 hie leit W. 4 komen M. W. — 6, 1 Dannen für er hin Wb. sune W. zer h. H. Wb. 2 hinter grabe ist hin gestrichen Wb. dâr M, da er H. W. do er Wb. 3 des der W. des was ie der h. H. Wb. 5 s. gesch. dest alleine H. es si M. [ein] Wb. 6 slehter denne Wb. [danne] H. 7 alse er abrahā H. — 7, 1 tufel dort g. Wb, t. do g. H. 2 ritter Wb. 3 er wider heim ze Wb. 4 sich do der M. (da Bdm.) iuden M. H. 5 er her hute H. wenne er in ir hûte Wb. 6 unͤ das man M. H. 7 hant nâc H. — 8, 1 deme M. 4 ûns M. 7 gote Wb. — 9, 4 kürzelich Wb. kurzwilen unͤ ich. 5 werlde Wb. 6 kein Raum gelaßen. — 10, 1 das M, dis W. 2 den vil engeslichen Wb. 3 da die witwe H. Wb. 4 der [arme] H. Wb. witewe W. 5 der weise H. 6 der da wirt an ime H, der mit ime wirt Wb. ime W. 7 ime H. Wb. — 11, 1 Unser Wb. rehtære W. rihtere rihten Wb. 2 unͤ entwisent dort u. Wb. niemans M. 3 [wan] — stunden [da] Wb. da ze st. M. W. 4 h. so ez ist Wb. letzzesten Wb. 5 [unt] — dekeine — hat Wb. 6 unverredent M. [un]verredenet wie der dort st. Wb. der aus das gebessert M. 7 do er weder Wb. — 12, 1 Juden kr. wi [die] H. iuden M. W. [u. d. h.] Wb. 2 de dinic H. 3 got der m. [ez ze] Wb. sol uns ze reht desch. H. 4 durch der siner Wb. 5 werlt Wb. st dā vor striter gestrichen M. [diu] str. W. 6 für her H. 7 uns wer. H.

46.

Her Hiltbolt von Swanegôi. xliij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Von Swanegôi. Str. 18 steht

schon unter 15 Hohenburg, wohin auch das ganze Lied, dem sie zugehört, und welches H dem 29 Rothenburg (23) zuschreibt, versetzt ist. — W 21 H' Hiltebolt von Swanegoü, mit 13 Str. aus I. II. III. XVII—XXII.

I: W 1. 2 = 1. 2. 2, 6 heimme. Vermuthlich gehört VII hieher.

II: W 3. 4. 1, 1 schappel. 5 huiden aus schulden gebessert. 7 si sie.

III: W 5 = 1. 1, 1 ist ain reht W. — 2, 2 liebē. (liest Bdm. lieben). — 3, 1 ich. 4 sult. 9 ich damitte. — 4, 8 dienen sule.

IV, 2. Kehrreim Elle vñ El. — 8. Kehrreim Elle vñ Elle tanzent wol.

V, 1, 7 selbē,

VII in derselben Weise, wie I, gehört auch wohl als fünfte Str. dazu. 2 ir güt. 5 solt.

VIII, 1, 2 versagit. 3 nûwan.

IX, 2, 1 l. kunde. 5 bette. — 3, 4 l. trurig.

X, 1, 3 sicte. — 2, 6 krôn.

XI, 2, 1 minû. — 3, 1 erkerin.

XII, 4 tugende. 10 des in.

XIII, 1 l. kunde. 2 bette.

XIV, 1, 5 l. triuwen.

XV, 5 mâgest.

XVI: W 6. 1 minne ich W. 6 ummere. 8 edel.

XVII: W 7.

XVIII: W 8.

XIX: W 9.

XX: W 10. 11.

XXI: W 12. 13. kalten W, kaltē M.

47.

Her Wolfram von Eschilbach. xliij. In der Liste Her Wolfram von Eschelbach. Vorschrift Vō Eschelbach. VII, 1 wiederholt M unter 129 Rubin und Rüdiger Str. 3. — In W 26 ohne Ueberschrift 8 Str., nämlich I. II. III. — In H 17 Wolfram von Eschebach, mit V; und VII, 1 unter 9 Gedrut Str. 30. — Bodmer hat V vor IV, und in IV die einzelen Str. versetzt.

I: W 1. 2. 3. 1, 2 trâme W. 4 âgen W. 5 sus sweien W, sus swulen M. — 2, 1 heilischen M. 6 grôsser W.

II: W 4. 5 von neuerer Hand beigeschrieben tagwis. 1, 1 helden W. 2 gen W. 5 sâ W. 8 [du gerne] W. — 2, 2 lieben W. M. wiben W. 3 merkeren W. 4 durch W. 7 fehlt etwas in M und W ohne Andeutung. 8 offenû M. W. suezû M.

III, 1, 5 ode W. 13 ime W. M. — 2, 2 waschere W. 4. 5 dû ensolt dennen [drouwe] an sch. trâme W. 6 kunste M. W. 7 wære unwege W. 9 ime W. 10 meiden W. 12 swaz W. 14 ain t. W. 15 wache vñ hûte dich lieber g. W. — 3 bezeichnet M als ein neues Lied. 1 mûs eht d. W. 2 clagen W. 5 ergänzt W truren. 6 ir dr. W. 7. 8. 9. tagete : unverzagete : beiggete W. 11 d. unbrömedes W.

IV, 1—3 hat Bodmer hinter 4. 5 versetzt. 1, 2 meigen (öfter). 3 ettesweune. 5 halsē. (Bdm. setzt halsen). — 2, 3 helle. 4 weget. (etwa wekkent?) — 3, 4 bitte. 6 kurch.

V: H 1—4. 1, 2 nicht gestrichen und wol über geschrieben M. tegen ich wil wiederholt H. 6 morgen schin M. 9 de ich dch ime H. 12 bereiten M. H. 13 kumpt H. 14 noch wider an H. arn M. H. — 2, 3 diene — ein si. H. 6 mûze H. 7 bruste H. er si. druhte M. H. 8 [nie] H. — 3, 3 gnâc H. 5 de da H. 6 merkent M. wie de H. 7 hetten H. 8 nahe H. 10 ode — waren H. 11 si mohten entzwischen si geluhten H. möhte M. 13 wiplichû güte nim min H. 14 hâta H. — 4, 2 din w. H. 3 mâze H. 4 er spr. din zit H. 6 de fröidē M. H. 7. 8 vermiden dinen munt M. H. menegen H. 9 ist zu kurz, etwa din minniklichen kus. 10 als H. 13 kume H.

VI, 1, 1 bitte. 7 fur mich (über u steht a) — 2, 3 sitte. 4 d. minser. — 3, 8 dourē. 10 erbetten. — 5, 9 göttinne.

VII, 1 wiederholt M unter 129 Rubin und Rüdiger (R) 3, und hat H unter 9 Gedrut, 30. 1, 1 Maneger — schone H. 3 clag H. 4 ôwe senendiu kl. R. senedû H. 5 für dich ze fröiden g. R. H. 6 vogel M, vogelin R. 8 wip eller wibe H. 9 daz der H. leben. uñ lebendic l. R. 10 [so] R. wan din daz H. — 2, 2 sende. 5 han hinter ich gestrichen. — 3, 6 bitte.

48.

Von Singenberg truchseze ze Sant Gallen. xlv. In der Liste Von Singenberg truhsetze ze Sant Gallen. VI, 2 wiederholt M unter 128 Rosenheim Str. 6. — In W 19 Der Truhsæze von Singenberg mit 9 Str., nämlich I. II. III; und XIX unter 25 Walther v. d. V. (45) Str. 31. — In H 6 Der truhsze von S. Gallen mit 117 Str., nämlich

VIII. IX. X. V. XI—XVIII. VI, 2 (wiederholt unter 9 Gedrut Str. 29). XX—XXII. IV. XXIII—XXVII. [Walthers v. Metz (53) IV]. XXIX. [Reimars v. Zweter (113) Str. 93. 112. 210; Walthers v. d. V. (45) LXXII, 12]. VII hat H unter 5 Morung (34) Str. 27. 28. 29 (dicht vor Singenbergs Liedern, so daß auch dort VIII auf VII folgt), XXX unter 8 Niune (110) Str. 28—32. Die in H eigenthümlichen VI Lieder, hinter IX. XIII. VI, 2 und der Str. Walthers v. d. Vogelw. s. Bd. III, 325.

I: W 1—4. 3, 2 wer. 5 min für mich ist Bodmers unnöthige Aenderung. 6 üch. Zur Füllung der Zeile etwa dehein. — 4, 1 ode W.

II: W 5. 6. 1, 6 alleine. 7. 8 fehlt ohne Andeutung.

III: W 7. 1 Clægeliche W. 4 wohl liebes für leides.

IV: W 8. 9 = 1. 3; H 71. 72. 73. *74. 1, 2 alrest H. 3 ich für ist H. 4 de M. Bodmer setzt dem. 6 sitte M. H. 7 [so] — wenet H. 8 n. la süzer l. M. n. der lieben süzer l. senet H. — 2, 1 m. minne git H. 2 ir minne k. H. 3 sol vil H. [so] vil der minneklichen fröide M. 5 l. kunde. ich lemer w. M. 6 ân — wan si H. 7 dur — [ir] H. 8 [so] H. — 3, 1 Dêht — in H. ich enderd. W. 5 deme H. si fröide n. M. 7 dem si m. liebe tr. M. treibe H. 8 welte H. — *4 hat allein H. 1 dro. 4 mir für in ir. 5 sten. 6 sint. 7 swel.

V: H 16—20 in richtiger Folge der in M zerstreuten Str. 1, 1 Swer H. 2 kan ims H. 3 w. vil gar d. H. 4 müste M. (te ist übergeschrieben). 6 [der w.] — dû liebe süze wer H. 7 güte H. 8 din ich — hohe M. — 2, 1 do H. 2 dû güte m. ir güte H. 4 wer mac H. 7 laz ech — wenken H. — 3. 4 sind in M als ein eigenes Lied abgesondert. — 3, 2 ich ez H. 4 enphhnt — gn. H. 5 gn. H. 6 mir für min H, fehlt M. 8 langer mac H. — 4, 2 beswere M. 4 laz och H. 8 s. iht d. d. g. iht H. [dem] güte M. — 5, 1 kan mir H. 4 gerühte si ez so n. gn. H. 5 schiet ich von M. senedez H. 6 k. l. H. 7 süze H. 8 ân M.

VI, 2 wiederholt M unter 128 Rosenheim (R) 6 = H 54, wiederholt unter 9 Gedrut (G) 29. 1, 3 mirs kann bestehen, für mir si. 4 der. 8 ich de dc m. — 2, 1 Wie — fröide R. 2 der fröide R. 3 [in dan] R. [dan] ane lachet G. erl. M. 5 tarie R. 6 selbe(e) ich H. R. G. [alles] M. selbe M. H, selben R. 7 tröste H. G. 8 vergulte — gelten H. G, vergilte — gelte R. ich wol m. H. G. R.

VII: H unter 5 Morung (34) 27, 28. 29. 1, 1 welz H. 2 werd och H. alles M. niht aus niht gebessert M. 3 senede H. 4 maneger fremeder ungeschiht-schiht H. 5 dund H. 6 [vil] M. 8 gesche M, geschehe H. werde M. H. ledenden H. — 2, 1 delle H. 8 entwnde H. — 3, 1 de er H. 2 den w. H. 3 dienst — eine M. verloren H. 7 were ich wene H. 8 het H. in M.

VIII: H 1. 2. 3. 1; 2 din vil H. l. selbi. 3 meneger H. 7 uch — alle H. 8 mohte H. — 2, 3 lodet H. 4 mit dem daz — stetecliche H. [so] M. 6 denne H. 7 ich sage uch &c. H. Ich sage û wer eʒ als ich M. — 3, 2 des wol g. — uch H. 3 ich ez H. 4 welte H. 5 uch deheinen H. 6 [tuncil.] M. uch niht H. 7 uch alle H. 8 lose H.

IX: H 4. 5. 6. 7. 1, 1 Hobische — gemûten H. 2 habent H. botten M. H. 6 siz H. — 2, 2 mine H. 3 durch H. 5 dur H. 6 er werde H. — 3, 2 we H. 4 so ist lihte H. 6 alle — meneger H. — *4 hat allein H. 5 minnen. 6 umm.

X: H 11—15. 1, 2 ân M. 3 ich H. 4 de ist — nemmet H. 5 got hat hinten noch einen undeutlichen Zug M. — 2, 1 süze H. 2 stete M. (Bdm. schreibt steten). 5 wissent M. H. ich fürht wiet M. 6 ich ez d. dor selche H. verlure M. H. u. ein dinger M. — 3, 1 selchen H. 2 lo H. 4 sprechent M. H. 5 nempt H. 6 alle — ich H. — 4, 2 â — [anders] M. waz t. H. 3 zurnent ir ode H. 4 entnmet H. 5 frumet. — 5, 1 [niht] M. 4 sage H. 5. 6 riht : zû verliht M. H.

XI: H 21. 22. 23b. 23a. 24. 1, 1 Swie H. 2 herzenkliche l. schöne M. (Bdm. setzt -en). 4 ez niht H. — 2, 1 Gesellinl. H. 2 senede H. 4 in M. Kehrreim Swer sich so wunneklicher &c. M. (so immer). — 3, 2 gepflegen hinter man gestrichen M. 4 ime — mac-sagen w. ime H. Kehrreim Swer sich to wun. &c. H. (so immer). — 4, 1 l. zwein 2 l. der. h'ze min e. H. 3 allein M. 4 wunsch — selbe selbe H. — 5, 2 laze M. 3 ze fröide M. 4 si w. e. d. ir h. H. 5 die selbe H. Komenne H. M. als ez vor es gestrichen M. langer H.

XII: H 25—29. 1, 1 selbe H. 4 senenden H. 6 wunnencl. H. — 2, 2 güter H. 6 werlich ich H. [ich] M. — 3, 4 werlden H. 6 welte — alle H. — 4, 2 werde H. 5 gnade H. 6 ine w. — sist H. wil eʒ

n. dingen M. — 5, 2 duhte H. M. 3 wolte H. 4 mohtez H. 5 er singet H. lûtē M.

XIII: H 50—54. 1, 3 mohte — wol dch H. ûch M. 6 bremeden H. 7 liht H. — 2, 2 an den lan an fründen H. 3 so engerte H. 4 hinnen — mûz H. mûs M. 6 swel m. noch n. H. 7 de ist der luterlich H. luter d. M. — 3, 2 mit dr. H. 3 wolte si sich n. H. 4 kunt ir gnade H. 6 ob si wil dū och H. — 4, 1 sun H. 2 eren H. 6 mich H. 7 solt H. — 5, 1 wer H. 5 ze einer H. 6 swer H. 7 gûte — di det. H.

XIV: H 37. 38. 39. 1, 3 diez H. 4 [so] H. 5 ode H. 6 liht M. 8 de n. H. — *2 hat allein H. 6 herzin. 8 wolte. — 3, 1 Sun H. 2 missezimpt H. 3 dazt des r. rehte kur-dr. H. 4 swa dis n. M. genimpt H. 6 [vil] M. weltlich H. 7 an ir tr. M.

XV: H 40—44. 1, 2 wer H. 3 nvst H. 4 mer H. 5 selbē M. 6 ich mich h. m. M. gern H. 7 vund H. — 2, 3 verret M. 5 sitten M. H. 6 beidū nv w. mit den andern tr. H. 7 verchûten M. v'kiûten H. — 3, 1 Tiezent H. töben sich die M. H. 3 geprisen H. 6 da M. 7 stund H. — 4, 3 gerne H. 6 [ouch] M. zuhte H. 7 er sich n. M. aner betagitet n. H. — 5, 6 irwenden H.

XVI: H 45—49. 1, 5 sines M. 6 kunsteklichū M. 7 [wernde] H. (ist Raum dafür gelaßen). 8 sint H. M. 9 an dem M. — 2, 1 hoeren H. 8 senede H. — 3, 3 mûze H. 9 noch H. — 4, 1 [dir] H. 4 gen H. 5 gesellenklich lieb M. 8 dē M. (Bdm. setzt dem). ode H. — 5, 1 dū min s. H. 6 de mine H.

XVII: H 50. 51. 1, 2 swēn M. vreiden r. H. 3 ē doch M. 6 dest — mir ir d. M. 7 wer M. wers alt H. 8 mohte H. — 2, 3 verdulde H. 5 [dem] H, dē M. 6 solder H. 7 wird H.

XVIII: H 52. 53. Ist weder in M, noch in H als neues Lied bezeichnet. 1, 2 hohen mûz H. 6 gealtet H. — 2, 2 reht H. M.

XIX hat W unter 25 Walther v. d. Vogelw. (45) Str. 31, in dessen Weise LXXII es gedichtet ist, und zwar als bestimmtes Gegenbild zu Str. 4, zum Theil in denselben Ausdrücken und Reimen, deren Folge nur W bei Zeile 6. 7 umstellt. 1 welte W. 2 hant W. M. 3 als dirre — sinem gesange W. 5 tw. dis in tw. das das W. das in noch [nie] M. 6 sû M. 6. 7 das machet das ich mich so kume von dem minen schaide. mir geben danne hohe herren vū ain schones wip ir habedank W. 8 sust M. sus rite ich spate vū kume doch hain. mir ist niht ze we W. 9 vū singe och d. — deme W. 10 das stætent ir mir milter — niht W.

XX: H 58. 59. 60. 1, 1 gert — welte H. 2 willen solte H. 3 [herze] M. 4 gûte M. 5 mines M. 6 alle H. entzas M. 8 d. schœnes. solte H. 10 browet — haber H. 11 gerohe m. ein selich H. gerûchte M. — 2, 3 s. twinge — ste H. vō mir hinter uf gestrichen M. 4 selte H. 7 mohte H. 8 minneklîche M. 9 nah M. 10 also H. 11 rûchte sis mir g. M. — 3, 2 [werden] M. 3 owe min H. 8 vetriben H. 9 hn. gn. H. 10 sûze H. an dem M. 11 solt — gesweiget H.

XXI: H 61. 62. 63. 1, 1 tugende H. 2 hohen H. 4. 5 mohte H. ein M. 6 tûsent H. 7 hat — gerender — loch H. ode — mit H. ob er et. [ouch] M. — 2, 1 kumberlichen H. 3 sagete H. 4 gerûchte M. 5 oren mûste H. d. erdröun. 7 zerhte H. ebne M. 8 welte H. — 3, 2 vū och an M. 3 gn. H. 4 geschehen H. 5 ine — ieman hie d. H. hie di M. 6 welte H. 7 mohte — vreidecliehen H. solt H.

XXII: H 64—70. 1, 3 sel M, selbe H. (ist besser). 4 eimem H. 5 [an] H. 6 ich ez — got — welte H. allerest gotte M. d. aller erste. — 2, 5 liebeme H. — 3, 1 gewenet M. 2 wol mich der H. sûze M. wene M. H. 3 versenet M. 4 als — [sen] H. 5 frölich sene [lachen] — mâze M. — 4, 1 welte H. 5 [wære] H. duhte M. H. l. gebarn. mohte — meiste menege m d. mhoch g. H. — 5, 2 iht de — gezimpt H. gezimet M. 4 ez — nimpt H. nimet M. 5 hat — alleine H. 6 des mit daz h. H. — 6 bezeichnet H als Anfang eines neuen Liedes. 1 l. sende. seneden H. 4 belagete H. [wilent] M. 5 also — [lange] M. 6 vnschedeliche H. — 7, 3 mit H. 5 hohen H. 6 nig ≃ an den H. statte M. H.

XXIII: H 75. 76. 77. 1, 1. 3 merti : erti H. 4 da man M. 5 ane H. [von in] M. 6 alse ich ez H. 7 solt H. — 2, 2 lebt M. 3 dur H. 4 si ez H. 5 [niemer] M. 7 selderheit H. 8 nah vilze M. — 3, 2 g. drowen H. 3 virwan H. 6 schier M. 8 alse — einem H. einen-so es niht M.

XXIV: H 78—84. 1, 1 kunde — volgi H. 2 trost ech H. [ein w. d.] M. 3 nun M. 4 alse H. 5 mohte H. — 2, 5 geeren M. 6 wird — wirde H. — 3, 1 Ou sûze — ōgen alrest H. 2. 4 alse eigenliche : riche H. 6 gnade git H. — 4, 2 de besten H. 3 enwant ich H. 4 de eine H. 5 l. striteklich M. striteclichen gen mir [nu] H. 6 mir h. H. — 5, 2 so-

ne H. 4 [si] H. machet M. 5 vil zwivelliche H. 6 sist — kvnd H. — *6. *7 hat allein H. 6, 1 wol. raten. — 7, 4 h. mâstn. 6 hozze an.

XXV: H 85—89. 1, 2 har H. 4 mir ir H. 6 l. der si M. [si] H. 7 : 8 enkrumpt : krumpt H. kome: met M. ode H. — 2, 3 ir geb. M. 6 [joch] ich gunde M. 7 alle H. selbē M. (Bdm. setzt selben). 8 besnitten H. — 3, 2 denne die H. (scheint Umsetzung für denen). 3 vergebne M. 4 buhte H. M. 5 alle H. 8 erzume H. — 4, 2 an dem ende H. 4 funkten H. 8 [aber] M. — 5, 1 verdiender H. 3 vmbe H. 5 vnbâge H.

XXVI: H 90—94. 1, 2 sin H. 3 wend M. 4 h. ane — var H. 6 alle — han — w. doch n. H. hant — sone M. — 2, 1 feret H. 3 geeret M. 4 mich M. wiser r. weget H. 5 hant M. H. 6 alle H. — 3, 1 went M. 3 sold doch H. â M. 4 beswung H. 5 hortent M. H. hat M. wiplich M. H. — 4, 1 Wiz ich H. 2 willen waltent — wolt H. woltent M. 4 [ich] nv alrest H. 5 selker M. 6 lobe H. — 5, 1 m. vil gar an H. 4 dar nach die von so M. 5 han H. 6 dût M.

XXVII: H 95. 3 alrest H. 5 bitte M. H. alder eren H. 7 ir ir d. dur H.

XXVIII, 2, 7 h. alerste. — 3, 6 selben aus selbē gebessert. — 5, 7 gênt. 8 vinster. — 6, 8 vliessenz — giht. — 7, 2 die diesû. 8 ē doch.

XXIX: H 100—4. Bezieht sich auf Walthers ähnliches Lied LXVI. 1, 3 ker — la H. 6 noch ker H. — 2, 1 Gnûge H. g. die spr. singe M. 3 de ist v. H. 7 nv w. — touben H. — 3, 2 dan H. 5 hat H. krefter M. 6 dorte — erbrozen H. tort M. 7 tût M. — 4, 2 wers a. H. alle M. 3 stûnde H. 4 dur — dur H: 5 ine — also H. 6 min' H. zû der miner vr. zwo M. 7 hat H. — 5, 2 verdurben H. 3 vâgest du M. 4 leige H. 5 ine h. H. aber H. M. 6 st. das ist M.

XXX: in H unter 8 Niune (110) Str. 28—32. 1, 1. 2 alle H. 3 weist H. 6 vâgen H. [gemach und] M. 7 ime H. 8 [lihte] — herzen lieber mere M. — 2, 1 Der k. ir selchû H. k. allolhû merû M. (kann auch bestehen, aufgelöst mær' in). 2 went M. v. gûte m. H. 4 sie [daz ich'z] H. 5 mich betw. H. 6 [daz hat] der lieben gûte ir schone vñ och H. 7 [iuch] M. mich H. 8 han H. — 3, 1 mugent M. wennen H. 2 ich entrœstû M. trost mich n. des ich v. H. 2. 4 l. verdahe : nahe H. 5 vert l. es ist M. 6 me wie — ane liebes M. liebe liebes so M. 7 [vil] manger M. meneger H. 8 dem — [herze] M. — 4, 2 solt H. u. doch n. M. 3 [gar] alle ich sch H. 4 sit die ich da von M. 5 entûn — w. alle ich H. 6 ob M. bedenkent H. 7 tere H. 8 welte — mere an H. dur das ir an der w. an nihte (e ist punktiert) niemer nie geterent M. — 5, 1 dvhte H. 2 [guotes] H. 3 alleichen zw. sult H. solt M. 4 wolte H. gottes M. H. 5 wisent M. 6 hant M. 7 [nein] de l. noch l. H. n. des v. M. 8 n. enminnet den der in von herzen m. H.

49.

Der von Sachßlendorf. xlvi. In der Liste ebenso. Vorschrift Võ Sachßlendorf.

I, 1, 2. 3 meien zit vil kleinen. — 2, 1. 3 mite : mitte. 7 wapen. — 3, 1. 3 site : bitte. 9 aleine — benommen.

II, 3, 7 kleine es.

III, 1, 4 ligge. 5 bitte.

IV, 1, 1 fehlt etwa und edel.

V ist nicht als ein neues Lied bezeichnet. 7 l. gewaltig.

VI, 1, 2 nâme. — 2, 7 hanz ir alle. — 3, 7 einē (Bdm. setzt einen). tragenne.

VII, 1. 3 minneklich : rich.

50.

Wachßmût von künzingen. xLvij. In der Liste Wahßmût von künzingen. Ebenso die Vorschrift. V ist unter 128 Kunz von Rosenheim II wiederholt. — In W 20 h' Wahßmût von kvnzich mit 9 Str. = I. II. — In H 18 Wahmût mit 9 Str., nämlich V. VI, und vorher Heinzenburgs (51) V; und II unter 8 Niune (110).

I: W 4. 1. 2. 3. 8. 1, 2 hohen M. — 2, 1. 2 vgl. zu 22 Walth. v. Kl. VI, 1. — 3, 1 finer vnstæti W. — 5, 1 nach W.

II: W 5. 6. 7. 9 = 1. 2. 5. 6. In H unter Niune 23—26 = 1—4. 1, 1 welte W. 2 alleine M. 4 entrost H. 5 vogel M. — 2, 1 Wille W. 3 mit lihte H. — *3. *4 hat allein H. 4, 3 ime. — 6, 1 Maniger giht das man von schalden wise W. Für 5. 6 sind in M zwei Zeilen leer gelaßen.

III, 1, 2 einē (Bdm. schreibt einen). — 2, 1 ilen valsche m'ekere.

IV, 1, 2 duhte. — 2, 6 blangen.

V: wiederholt M unter 128 Rosenheim (R) Str. 3. 4. 5; H 5. 6. 7. 1, 1 si H, sû R. 2 haben R. H.

5 in H. 4 suichen R. 5 sene(n)den H. R. 6 si H. M. 8 gelegen R. — 2, 1 dien R. 2 ane H. M. terste R., trost H. 3 ode — n saget H. 5, 8 behalten : alten R. H. gerne M. H. 6 hette R. 7 müs M. R. müz H. 8 [ei] — [in niht] M. endleich in [niht] H, endenke in nit R. — 3, 3 sie M. si nimpt H. 5 aise H. 8 [gein] der tat H. R.

VI: H 8. 9. 2, 1 Dz ir — stralen H. 2 inmitten H. 3 swel-sches — welte H. 7 mich enth H. 8. mich, ezn' til.

51.

Her Willehelm von Heinzenburg. xlviij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Vō Heincinb g. — In W 22 h' Willehalm von Heinzinbrech, mit 7 Str. = I. II. III. — In H steht VI unter dem vorhergehenden Künzingen.

I: W 1. 2 = 1. 2. 1, 1 sie W. 3 gotte M. — 2, 1 Noch W. 5 güts M. — 8 wiederholt den Kehrreim nur bis zum Einschnitt.

II: W 3. 1 getrûwen W. 6 nâwan M.

III: W 4. 5. In M nicht als neues Lied bezeichnet. 1, 1 [alse] W.

IV: W 6. 7. 1, 1 was ie ein W. hohste M. — 2, 7 bette M. 9 lange M.

V, 1, 5 nüwē. — 2, 1 dus durh.

VI: In H unter Künzingen 1—4. 1, 1 Tode H. 2 menege H. tröste M. 3 ode — den H. 7 alleine H. M. 8 lebenne H. M. — 2, 2 welt H. 3 ode H. 4 welte H. 5 lieb M. 6 leides H. M. — 3, 3 laze M. 4 anders — alle M. elle br, lihte H. 5 güte H. 6 wünschent M. H. 7 alleine M. H. 8 meneges H. — 4, 1 Ob(e) ich M. H. 2 an H. 3 mitte H. 8 beste H.

52.

Her Lûtolt von Senen. xlviiij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Vō Savene. — In W 23 h Liutolt von Savene, mit 10 Str. = I. II. III. — In H 31 Lutolt von Seven, mit 47 Str., nämlich: die Bd. III, 327 nachgetragenen IV Lieder; dazwischen, Wissenlo's (98) III, Walthers (45) LXXXI. V. VI, Reinmars (37) XLV, Asts (27) XVI, des Burggrafen von Regensburg (109) I, Friedrichs des Knechts (108) sämmtliche V Lieder, Walthers XLII: dagegen unter 12 dem jungen Spervogel 2 Str. aus I; unter 8 Niune (110). 2 Str. aus II. — In B 2 Str. aus II. — In *L* 1 Str. aus II.

I: W 1. 2. 3; H unter Spervogel Str. 13. 14 = 1. 2. 1, 2 smeket ez H. 3 daz ich mich sâzen oug. M. 5 vor seneden H. 6 bekeinen H — 2, 1 ime W. in — cleine H. 2 des meijen blât sch n M. (blât gestrichen). 3 wie kunde M. br. misselingen H. 5 er der b. H. 6. 7 sprungen vogellin singen H.

II: W 4. 6. 7. 5; H unter Niune 21. 22 = 2. 3; B 28. 29 = 4. 2; *L* III, 16 = 4. 1, 1 enkunde M. — 2, 3 mir niht liebes B. 4 dc alles — arbeit H. so ist — eine verloren erbeit B. 5 war s. — hine H. wa s. sü b. B. 7 sol ich n. gn. binden B. ich bie g(e)n. H. M. 8 sender kl. B. — 3, 1 Sich alle — rich : lobelich H. 2 eren ist H. 3 [daz] H. 4 daz es w. M. — 4, 1 Himelicher B. 2 d. die den L. eren B. 3 ir keine B. 4 wo B. erkente — beste L. 5 bindet man B. [an] L. 7 eine B. L. 8 tugende B. — 5, 5 kônde M.

III: W 8. 9. 10. 1, 1 Wünschent M. W. — 3, 6. 7 helfent — sprechent in nâwan M.

53.

Her Walther von Mezze. L. In der Liste Her Walther von Metze. Vorschrift Vō Metze. — In H 20 Walter von Mezze mit 17 Str., nämlich: II. V. VI, 4, die Bd. III, 328 nachgetragenen IV Lieder, und IX; unter 6 Singenberg (48) IV. — In W unter 6 Botenlaube (14) I; unter 13 Reinmar (37) VI. — In Wb unter Walther (45) IV. VII. — In Hb namenlos VI.

I: W unter Botenlaube 10. 11. 1, 1 Min a. W. 5 sâzer M. 9 mohte M.

II: H 1—4 = 1—4. 1, 1 Ich lide H. 2 zuhten H. 4 belschen M. 5 ode si ez wolten H. 6 [ouch] H. 7 wan si H. — 2, 1 hazze H. 2 dch han M. m. da w. H. 4 wennet M. 5 waz M. 7 in herre [got] M. wie weste H. 7. 8 süchte M. 8 sühe ich des a. H. [ouch] H. — 3, 1 Ich wande senftern m. m. H. 2 so ich verre von H. 3 [ir] H. 4 so ist mir dc ze müte g. H. 5. 6 dc ie ist min sw. so ich ie verrer von H. 7 in h. [got] M. solte ich H. 8 glich H. 9 halben gl. H. geliche M. 10 ich kere M. die reinen güten s. H. — 4, 1 kûne H. 2 [so] H. 3 umbe H. 4 wü er — enthalten H. 5 wed' an — [ouch] H. 6 so ist s. swere H. 7 weren die anderen w. alse H. 8 dur die ich dicke in seneden s. H. 9 doch weiz H. 10 kan erwerben M. erw. reinen wisen w. H. — 5, 8 wenne M.

III: 1, 3 mit für uz. 5 mengen. — 3, 3 daz ich daz ich dc.

IV: H Singenberg 96—99 = 1—4; Wb Walther XXXII. I, 1 ungebüget H. 2 erlünden H. 3 den h. — verkorn Wb. beide uf mich gesworn H. 4 min h. Wb. 5 dem herzen wold(t)en [dú] ougen H. Wb. 6 strep (streit) d. s. m. a. sinen s. H. Wb. 7 begunde M. begonden sich m. Wb. nu hant si mich darzů geladen H. 8 ichn w. Wb. ine w. H. winde vor want gestrichen M. súnde Wb. — 2, 1 verstünden M. 2 dur — ich si H. 3 tetes H. 5 [nie] M. Wb. enliezen Wb. wenken noch H. wider — wenden M. 6 ich lop in dc ich hulfe ir H. ich enhulf M. ichn gelobte daz ich in húlfe verenden Wb. 7 uf ein Wb. H. 8 ob(e) wir gew. des w. g. Wb. H. daz wir M. gern dc si mich danne t. H. — 3, 1 Si git uns iemer vroide[n] vil H. Wb. 2 gewinnen wir H. Wb. 3 nu höret H. [nu] vernemet — denne Wb. 4 h. dem libe M. herze herzeliebe lip H. dem herzen lieplichen lip Wb. 5 s. erteile ich M. mine s. scheide ich ieren s. Wb. 6 gar zů Wb. 7 [selben] w. i. immer h. Wb. 8 wunne(n)clicher H. Wb. [wil] m. selten Wb. — 4, 1 Wenne — sinnencl. Wb. -liche H. 2 son(e) Wb. M. n. ein s. Wb. 3 selben M, selber Wb. 4 daz M. niet H. 5. 6 ich wúnsche (doh wúnsch ich) als ich [vil] gerne sehe. mir wer(e vil) liep daz mir [vil] wol geschehe Wb. M. 7 sie (sine) sol niht zürnen úmme (umbe) daz Wb. M. 8 ez tůt mir wol vñ schadet ir niht Wb. M. best Wb. — 5, 1 Ez wizzen Wb. 2 also samfte Wb. 3 [unt] M. da heiles v. Wb. 4 ez wirt ein h. hoch g. Wb. 6 ern n. Wb. 7 ez h. Wb. 8 so ich so Wb.

V: H 5. 6. 1, 1 meneger in gegen H. 3 [ze] H. 4 minnencl. 5 liehten H. 7 vñ hilfet niht der H. vogel M. — 2, 1 gesch. H. 2 [rehte] H. 4 schied H. 7 trostet H. 8 alles H. M.

VI: Hb 226—29; W Reimar 28. 29. 30 = 1. 2. 3; H 7 = 4. 1, 1 vremeden Hb. 2 solt W, sol Hb. 3 wil W. selbe Hb. 4 fehlt W. e bi mir vr. s. Hb. 5 ich n. W, ich enn. Hb. n. in allen n. M. 6 si enlachen Hb. lach ich W. Hb. 7 min(e)r M. W. fröide M. l. gar in Hb. 8 [vil] — mitte M. -liche mit Hb. pfende — genedecliche mit W. 9 si r. s. w. si g. Hb. 10 ze a. z. bit W. bitte M. vñ spr. ich si manige stunde Hb. 11 stummen M. Hb. verswignê M. (Bdm. setzt verswignen). 12 ich ir n. Hb. sit W, sitte M. — 2, 1 Were W. Hb. ê min W. 2 vrigem W. vr. můtez W. M. (hat Bdm. schon berichtigt). 3 vri leit al W. durch W. Hb. 4 unwillent W, [mir] mine vroude hin Hb. 5. 6 ich der sm. t. der gůten. ze reht al durch W. kund ich getůn nu disen smerzen. ir herzen durch Hb. ere M. 7. 8 vermist ich min selbes d, bi d. l. so kunn Hb, vermist man min d. bi d. l. man vindet W. dort vil l. mich M, mich [vil] l. dort W. Hb. 9 můs ich nu s. W. swigend(t) Hb. W. 11 sol ichz ir aber mit Hb. 12 dunk W. — 3, 1 [rehte] l. tête Hb. vügte ir W. 2 so entête — so we so Hb. 3 ez mir t. Hb. 4 můs ich ir gen W. 5 dar W. ir vr. da m. Hb. 6 ich hoffe wirt ir ze r. Hb. so rehte liep ich ir wirde n. W. 7 swa liebe von der liebe rinnet W. 8 mit gelicher n. g. Hb. swa liebe mit der w. liebi g. W. 9 ob si Hb. des r. M. 9. 10 umbe winde ir herze wol ir herze wol besinnet. uz rotem munt ain minneclicher grůz W. 11 [harte] w. gez. Hb. 12 tůge mir da bi sorgen l. W. mich darnach sorgen d Hb. — 4 ist in M als neues Lied nachgetragen, so wie ganz einzeln in H. 1 werlt Hb. 2 wandelbere H. Hb. 3 ich solte die Hb. 4 mit zühten ie so schone Hb. 5 wart Hb. dur H. 6 du sw. H. du r. H. Hb. eres Hb. 8 lihst Hb. 9 sehen H. disen d. Hb. 10 tübel Hb. 11 vr. gar an dir H. sin lop an dir Hb. 12 wan du im eres Hb. ime H. sinen H. Hb.

VII: Wb Walther XXXIII. I, 1. 2 han — m. noch s. gr. vr. a. sch. Wb. 3 varende Wb. 5 is d. [den] Wb. 6 daz — so Wb. 7 ez Wb. 9 zu h. můz Wb. 10 ich wil eins armen l. n. mir tůt n. Wb. — 2, 1 [nu] M. leide Wb. 2 gan d. ir wol g. Wb. 3 han ich wol (wol punktiert). minen schaden getan Wb. 4 mir stůnde daz daz iz n. ens. Wb. 7 schöner lip Wb. 8 vor merkern w. Wb. 9 in lobe Wb. 10 küsset lihte — wer — sie entw. Wb. — 3, 1 ungezogen M. 2 wolgezogen — umm. M. Wb. werden schier Wb. 3 so wen ich Wb. 4 [sit daz] so rehte s. Wb. 5 m. gůt vñ ere erl. Wb. 6 sprich ich denne Wb. 8 als die Wb. gebarwet M. 9 die frawen — den s. Wb. sitte : mitte M. 10 die g. hieren l. r. nu h. ouch d. Wb. — *4. *5 hat allein Wb. 4, 3 mannenden. 6 die — zů. 7 g d. irre. — 5, 2 zů in. 6 der m. do st. 9 blözzen. 10 minnecl.

VIII, 1, 3 konde. 7 moht.

IX: H 15. 16. 17. 1, 1 al. noch n. H. 2 meneger H. 5 vogelline H. 6 mine sanc gan H. 7 menegen H. — 2, 1 wald — vogelen w. des H. 2 her-

tin H. 6 bekande ir seheliche H. — 3, 1 mit ir l. H. 2 mohte H. 5 gagging — dester H. 7 ungende H. 8 müse H.

54.

Her Rubin. 21. Liste und Vorschrift ebenso. In W 24 Herre Rubin mit 19 Str., nämlich: II, 6. 5. 3. XV. XVI. XXII, 1. XVII. I. V. — In H 7 Rubin mit 26 Str., als: XVIII. XVII. XX. VII. XXII. XXI. XVI. XII; ebd. im Anhang 19 Str., nämlich: 1—7. 55. 56 = II; 8. 9. 10 = III; 11. 12 = XV, 1. 2; 15 = I, 1; 17—20 = VIII, 2. V; ebd. II, 2 unter 9 Gedrut Str. 12, XIV unter Walther Str. 144—46. — Wb hat XVIII unter Reimar XXXVIII. vgl. ebd. unter Walther XL, 2 den Anfang von II, 3. — In Wm 101 steht XIV, zwischen Walthers VI (Bd. III, 323) und XXXVII.

I: W 25. 14. 26. H Anh. 26 = 1. 1, 1 solte H 2 umbe H. 3 enkan ich seliges H. kunde M. 4 si d. H. 5 sunge froliche alse men [ouch] H. 6 mir n. w. minnenclichen H. 7 in l. H. 8 solent H. 9 enstet nu [leider] H. — 2, 5 singent — mitte : sitte M. 8 lûten M. — 3, 1 habe des r. gûten m. W.

II: H Anh. 1—7; ebd. (Hh) von andrer Hand 55. 56 = 6. 3; ebd. Gedrut (G) 12 = 2; W 1. 2. 3 = 6. 5. 3. *1 hat allein H. 1 gonde. 3 wande. 6 froliche. 7 deme. 9 schaffent. — 2, 6 kond G. 7 [vil] M. d. reine g. H. 8 ane G. 9 han G. H. durch H. ir valschen h. M. 10 der M. l. wanis H. nien d. G. 11 ich were H. [noh] G. H. 12 noch frô(o)lich l. lâligen (liebe ligen) G. H. — 3, 1—6 vgl. Wb Walther XL, 2. Bd. III, 324. 1. 4 gelig : sig H. 2 minnencliche(n) H. Hh. 3. 6 obg ersech : gech Hh. 4 daz ich noch kom uf die sig Hh. 5 vn ich si gütliche u. M. daz mich ir troest enphahe Hh. 6 so daz M. Hh. gehe H. verjehe M. 7 tret M. Hh. 8 e doch M. nu tuet mir doch d. Hh. 10 nû wil ich wünsche lâzel me H. 8—12 weicht in Hh noch mehr ab: mir ist nach ir vil dicke we. troeste mich ir reinis wibis gûte. wes sol ich danne wunschen me nit wan daz got ir rein hûte. — *4 hat allein H. 1 Nu kann auch Du oder Diu sein, weil der Schriftmaler, wie öfter, den Anfangsbuchstaben vergessen hat. 3 minnencl. erbeit. 5 zhuze a. 6 mins. 7 niemer. 11 miete. 12 son. — 5, 2 Frôlich sta-den H. 3 reiner H. 4 hat H. 6 alle H 8 reinen M. si sol mich niht gar von frôdin tr. H. 12 durch — ir gûte H. — 6, 1 kunt W. kumit H. kom Hh. 2 wolte H. Hh. wolde M. 3 wie Hh. wil ir din M. H. 4 sorge H. w. l. Hh. 5 [noch] — solte Hh. 6 mohte H. 7 nu H. si enlat mir n. ein g. Hh. 8 deme d. ich H. da von ich d. trurich Hh. 9 sehnt si went m. Hh. [gar] M. Hh. 10 ich da n. ab für lan Hh. 12 dann Hh. — *7 hat allein H. 2. 7 minnencl. 5. 6 ziehet mich er.

III: H Anh. 8. 9. 10 = 1. 2. 3. 1. Ebenso beginnt Nifens (17) XXV. 4 stat H. 5 des ie d. H. 6 ferret H. 7 [seht] da frôwet abir ich H. 8 solde l. bigiligin H. 10 rehte alsa frôwet ein tore H. 11 wie l. H. h. minin. — 2, 2 ich w. H. 3 ich m. — [ie] H. 7 si h. H. h. aber noh M. 8 si h. -licher frôde H. lobelichen M. 10 uf einu beste z. H. 11 n. trost u. lone H. — 3, 1 Wie nu daz herze m. H. 2 ane sunder w. H. 4 der r. H. 6 habe H. 7 daz also r. H. 8 gisch. H. 9 mohte ich H. 10. 11 wigit, ich han H. — 4, 1. 3. 5 gebitte : mitte : tritte.

IV, 1, 3 brumte.

V: H Anh. 18. 19. 20; W 17. 18. 19. 1, 1 nieder H. kunde M. H. 3 cleine vogelli H. 4 l. da heide m. h. [varwe] H. 6 ein l. m. der sich a. g. kan H. 7 ich bin an miner vr. — verirret H. 8 daz ich — der l. in deme H. — 2, 1 sende H. von r. H. W. eime H. 2 gem. mich M. g. frodden vn sinne fri H. 3 minre H. 4 daz ist m. [doch] — samft H. 5 si H. 6 so ist — in ir wille — sus denne gehes H. 7 ir an miner froden ist g. H. si wes [vil] — m. von ir fromeden mûs — si H. — *3 fehlt zwar in M, ist aber leerer Raum dafür gelaßen. 1 lat mir sch. H. 3 sit ich ir schone u. — han H. 6 gegen der süzen minnenclicher erbeit du m. h. gedanke H. 7 wande — dur H. eine — senende — si mir H.

VI, 1, 1 alle (Bdm. setzt allen). — 2, 2 l. triuwen. 5. 6 sitte : bitte. 7 umbekeret.

VII, 1, 5 hinter tot ist wiederholt dc mus den tot. — 2, 1 nimet. 6 mitte. — 3, 5 herze lie r. — 4, 3 l. drin.

VIII: H Anh. 17 = 2. 2, 1 alle l. sch. u och l. H. 2 kunnent H. 3 gn. H. 4 swie wol ich doch l [ir] H. ir l. M. 5 beste H. 6 do dur si also sus H. 7 w. aber ich daz si [l. w.] H. 8 ganzen dugenden H. 9 so d. si m. ein gûtes H. — 3, 5 e doch. 8 gebrumte.

IX, 1, 4 werdekeit.

X, 2, 3 uffe.

XIII, 1, 2 konde. — 4, 4 tet. — 5, 4 geschiht.

XIV: H Walther 144—46; Wm (zwischen Liedern Walthers) 1. 3. 2. 1, 2 frewet Wm. 3 den allen vogelein Wm. alle H. 4 mag a. Wm. 5 iht man (daz) H. Wm. 6 vreh von swere ane iungelingen Wm. 8 swer H. wer nun Wm. 9 prubiren Wm. 10 ime H. s. mir w. im sin vrunde Wm. — 2, 1 Willen fragt H. Sibilla vragete Wm. einer m. M. Wm. 2 sanfter H. trosse sumfter Wm. 3 wolte H. [wil] Wm. 4 hort ich die w. H. doch hett ich Wm 5 [es] Wm. d. och n. H. 6 deh den Wm. 7 was — gesch. Wm. van den ist ez mir gesch. H, 9. 10 was — haben ges. Wm. g. vroide habent ges. H. — 3, 1 Sist vil g. H, [so] — swere Wm. 2 wer — durch here Wm. 3 biz an Wm. 4 da nun bünd ich nhundert Wm. 6 duhte M. H. ane H. alles Wm. 7 ode siz doch d. H. sie es nun d. d. [si] Wm. 9 es ist ir gar h. Wm. 10 si getû H. sie nun zu mir strehget vreh Wm.

XV: H Anh. 11. 12 = 1. 2; W 4. 5. 6 = 1. 5. 4. 1, 1 rein M. 2 nûwan M, nith wan H. 4 dar zû manger slahte g. M. 5 die si di der sch. h. H. 6 sol si von dem g. M. 7 doch h. H. 8 wolich in vmden h. H. 9 es si H. 10 so ensprech ich — welte H. — *2 hat allein H. 7 kan. 8 fromeden. — 3, 7 weistu du — genade di genade di M. 10 alleine. — 4, 2 eines. 9 menigē. (bei Bdm. menigem).

XVI: W 7. 8. 9 = 1. 2. 3. 4, 6 wirt M.

XVII: H 4. 5. 6; W 11. 12. 13 = 1. 2. 3. 1, 1 vogel M. 2 hugende H. 3 varndes M. 4 sol uns H. 5 hant H. 7 hat H. 8 wolde H. — 2, 1. 2 n. von ir s. iener H. 5 ich din H. 6 ich diene M. 7 ein dr. ein n. H. 8 desch. H. 9 de mir — [wol get.] H. 10 minen H. lebenne H. M. — 3, 3 so de seneden H. 4 singen aus sange gebessert M. m. sngen H. 5 daz d. H. 6 der ir a. nâmer M. also H. 7 von ir M. g. so reinem m. H. 8 horet H. 9 [also] M. 10 [ie] doch so mût H.

XVIII: H 1. 2. 3 = 1. 2. 3; Wb Reimar XXXVIII = 1—4. 1, 1 der reinen H. Wb. 2 trurens vil d. M. H. 3 des — singenne H. 4 erkante H. Wb. ir vil w. H. M. werdeliches Wb. 5 der w. ich ze H. 6 [machen] H. 8 konde Wb. genâren H. 9 wârde M. — 2, 1 An der Wb, Dur die M. ich mines lobes din H. M. 2 [gûten] H. w. vil der. H. M. 3 get ir kl. Wb. kleine H. Wb. 4 tu(â)genden Wb. H. [noch her] Wb. M. 6 min rede Wb. 7 den Wb. [daz ir da di] auch m. Wb. 8 [seht] so kan ich gespr. Wb. 9 [von] Wb. eime H. — 3, 1 Viel — stunde H. werlt Wb. 2 [an] — diz e nach e. stûnden Wb. allen eren d. H. M. 3 swer un nihe d. sch. kl. Wb. niet H. 4 truregen H. 9 [wan] durch der werlde Wb. welte H. sitte : mitte H. M. 10 [so] muste Wb. mûz H. — *4 hat allein Wb. 8 erdett. 10 unsamste. — 5. Denselben Anfang hat des 69 Landeggers XIX, 4. Der leergelaßene Raum bezieht sich vielleicht auf *4.

XX: H 7—12. 1, 2 wande H. 4 rede H. 5 riter H. 8 in m. H. — 2, 1 riter H. 4 mohte H. 5 wonst H. 7 leider H. 8 mâze. — 3, 2 [ist] H. (Raum dafür gelaßen). 4 gewaldig M. 7 st. kele H. 8 frôide M. 9 swe wir — hap H. [an andern] M. — 4, 1 kust H. 3 same — ime H. 7 [alle] H. 8 [ist] H. lige M. lige noch — ist noch n. gein H. — 5, 1 mâzen H. 3 mûst M, mûz H. 7 tûgende H. 8 want H. 9 hohesten H. — *6 hat allein H. 2 ime. 3 ledet (wohl für leider). 4 och tr. 9 er der.

XXI, 2, 8 gewerren.

XXII: W 10 = 1. Für die übrigen ist leeer Raum gelaßen. 3, 7 statten M. — 5, 7 zu kurz; ohne leergelaßenen Raum.

55.

Her Bernge von Horhein. Lij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Von Horhein. W 15 H' Bernger von Horneim mit den, 3 Str. von III—VI.

I, 1, 4 mûgent. — 3, 10 gedenkent.

II, 4 diene.

III: W 1. 2. 3. 2, 1 verzagete W. — 3, 1 hat aus habe gebessert.

IV: W 4—7. 2, 6 mich an dr. — 4, 6 fehlt, ohne Andeutung. 8 reimt unrichtig.

V: W 8. 9. 10. 1, 4 mich daz h. 7 warheit. — 2, 3 dienst. 4 gemût. 6 ane. 8 armē (Bdm. schreibt armen). — 3, 7 ich offe.

VI: W 11. 12. 13. 1, 1. 3 getrûwen : triwen M.

56.

Der von Kohansdorf. Liij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Von Kohansdorf. — In W 10 H' Albreht von Jansdorf mit 18 Str., von I—VIII. — In H 28 Albreht von Johannesdorf mit 6 Str. aus I, dazu das Bd. III, 329 nachgetragene Lied; dann unter 8 Rinne (110) Str. 60—62, aus II, 1. 3. 4; und VIII unter 9 Gedrut Str. 21—23: welche

M unter 129 Rubin und Rüdiger Str. 1 wiederholt.

I: W 1. 2. 3 = 2. 3. 4; H 1. 2. 3 = 2. 3. 1. In M ist 1 unten am Rande nachgetragen, aber durch ein Kreuz hieher gewiesen. 1, 1 dur g. dc kr. an mich H. durh M. 2 durch H. 4 ode ich — nom H. 5 an ir H. 6 wert er mich der dette H. 7 sůl M, sule H. 8 [e] H. — 2, 1 Min e. H. 2 die selben můz an mir die doeste sin H. 3 ich des H. 5 solhe — mere H. 6 were M. enwer H. 7 sa — deheine H. 8 menger M. — 3, 7 w'de (Bdm. werde). — 4, 1 kume were erbitten H. erlitten : vermitten W. H. M. 2 hat — menege H. 3 nu hat H. 4 min bester trost der wenne — geit H. 5 alle wilen H. 6 vn noch harte hulf H. 7 h. man dc m. leben H. 8 leit gesch. H.

II: W 4. 5. 6 = 1. 2. 4; H Niune 60. 61. 62 = 1. 3. 4. 1, 1 [wir] M. gestritten : erlitten W. H. M. 2 menege H. 3 leides von ir z. H. 4 helbet H. 5 nu w. si dur H. 6 daz ich si l. vri H. 8 ode H. 9 swie sere — då M. unde H. 10 ich enw. — m. tac v. H. 11 donr M, fehlt in H, ist aber Raum dafür gelaßen. mohte H. 12 da si m. dur l. H. 13 sprechent H. M. 15 kumet H. dem herze M. — 2, 5 gotte M. — 3, 1—4. 6 fehlen in H. 5 allů H. 6 : 8 gotte : gebotte. 7 alle mine sinne vn och der H. [ouch] M. 8 dc stet — gebot H. 9 ine erw. H. es si M. 11. 12 gesten. dar nach ew. H. 13 in dime r. H. 14 vn mir beschehe alsam als můsse es ergen M. [ez] H. — 4, 1 Swie verre ich var so j. H. 2 wiez noch h. H. 3 er H. 6 der enbind ich leider n. H. 7 der l. H. 9 eime H. 10 da bi so merchent gottes H. 11 vn erk. — iegliche3 H. 12 werlt ist vnst. H. 13 ich meine die da minnent valsche r. H. 14 den wirt ze iungest schin wiez an dem ende tůt H.

III: W 7. 8. 1, 1 gesinge W. — 2, 1 eines W. M.

IV: W 9. 10. 11. 1, 1 durch W. 7 mugent M. — 2, 2 ime M. — 3, 4 mange M.

V: W 12. 13. 2, 8 l. noh M.

VI: W 14. 15. 1, 1 roten W. 3 hinter was steht schon ein schöner stat, ungestrichen M. — 2, 2 rehte niht M.

VII: W 17. 18. 1, 6 w'de M.

VIII: W 18. 1 ieman W. 2 dient M. 6 [unt] M.

IX, 2, 6 verlure M.

XI, 2, 1 nime. 2 genedekliche. — 5, 1 h. Gevreuwet.

XII, 1, 2 minneklíche. 4 went. 6 sagent. — 2, 3 sagent. 4 mugent. — 3, 3 sint. 4 bringent — selken. — 4, 2 hant. — 5, 1 lant. 2 ůch. 5 iu. — 6, 2 er růchent. 3 volgent. 4 lant dů. — 7, 5 meinent. 6 sint.

XIII: H Gedrut 20—23. M wiederholt 4 unter Rubin und Rüdiger (R) 1. 1, 1 Gůten M. 3 alder welte H. 4 dienent H. verdienent M. 5 [vil] M. 7 lident M. -lichen H. 9 [beide] M. 10 ime d. l. tot dc — w. deme libe ein H. — 2, 1 Ta mich w. H. 4 komest du w. [vi] H. 5 als ich H. 8 gesch. H. 9 dur H. 10 er der g. dort umb h l. gew. M. — 3, 2 was mir M. 5 wil du dich g. — hinnen H. 6 hohgemůt H. 7 welrde H. minr M. 8 bedorft H. ich gůtes r. M. 9 konde ich dar under d. h. mich bew. M. kund ich H. 10 hinnen H. — 4. In H als neues Lied bezeichnet. 1 si vil s. M. 2 ir reinen w. g. machen M. 3 über M. R. 4 v. gůten l. H. R. 5 [den] sol [er] M. 6 wand(e) ir H. R. [hie] H. t. och (also) we R. H. 7 [stille] H. M. [an] siner M. 8 ez R. 9 [der] M. H. 10 durch — werlde R. er sůzer M.

57.

Endilhart von Adelburg. LIIIJ. In der Liste Endelhart von Adelnburg. Vorschrift Von Adelnburg.

I, 1, 7 gottes — dir tot. — 2, 1 weide vor sůsse punktiert.

58.

Her Bligge von Steinach. LV. In der Liste Her Bligger von Steinach. Vorschrift Von Steinach. In W 7 h' Bliger von Sainach mit den 5 Str. von I. II.

I, 1, 1 Min W. — 2, 1 [wol] M. 2 duhtes M. 5 sitte M. 11 sweme.

II, 1, 5 förhte M. — 2, 1 Befunde W. — 3, 4. 5 mangelhaft, ohne leeren Raum. 6 Vomas.

III theilt Bdm. ohne Grund in zwei Str. 5 : 6 same : schame. 11 menger. 14 h. geschæhe.

59.

Her Wachsmůt von Mülnhusen. LVJ. In der Liste Her Wahsmůt von Mülhusen. Vorschrift Von Mülnhusen.

I, 1, 4 linde vane. 6 machent. — 2, 5 tragenne.

II, 1, 4 hant. — 2, 3 Cichampanige. (Bdm. reimt manige). 8 machent.

III, 2, 5 helfent.

IV, 1, 5 h. liehten.

V, 2, 4 eine. — 3, 11 lihten.

60.

Her Hartman von Owe. LVIJ. In der Liste Her Hartman von öwe. Vorschrift Von öwe. In W 9 H' Hartman von Owe mit 28 Str. von I—IV; XVI, 1; V—IX. — In H 16 Hartman von Owe mit 10 Str., nämlich: das in M auf XIII folgende, hier aber mit Wb Walthern (45) zugeeignete Lied (XXXII), dann IV und 4 Str. aus II. — Wb hat VII unter 37 Reimar XXIII; und Ms 3b gibt VII, 2. 3. 4 unter Walther.

I: W 1. 2 = 1. 2. I, 1 clage W. 3 süle — wapen M. — 2, 1 liebe t. M. — 3 steht in M hinter 11, ist aber durch ein Zeichen hieher gewiesen. 9 wennet. — 4, 6 varende leit. (vgl. zu Rubin (54) XVII, 1.) — 5, 9 min sleht.

II: W 3. 4. 5. 6. 9 = 1. 2. 3. 5. 6; H 8. 9. 10 = 5. 6. 4. 1, 1 vor W. 4 ungeflehet M. ungeflüochet ist Bdms Verbesserung; näher steht ungevehet. 11 buhte. — 2, 1 ir emer W, ir einer H. 2 vñ sie de w. H. 3 herre H. 4 vñ h. de nu H. 6 fehlt M. inder H. 8 der j. H. 9 alse si mich hat g. H. 10 der kr. si ir M. 11 für dise z. M. [so] M. — 3, 1 ungetrûwen M. 9 nûwan M. — 4, 3 doh M. 7 ime H. — 5, 1 mûg W. 3 so müze m. doch g. gewern H. 4 der lieben H. 9 ir wol h. M. 10 vñ daz M. 12 gran H. — 6, 3 verdorin H. 4 trostet H. 5 ich eng. H. 6 mûz H. 8 manic — nimpt H. [der] M. 9 ime H. 11 das es M. sule M. H.

III: W 7. 8. 1, 2 ungewisseme M. 8 sit ir erk. M. — 2, 9 bis M.

IV: H 4. 5. 6; W 10. 11 = 3. 2. 1, 3 u iemer w. H. 4 sitte H. M. u. ist m. H. 5 alse H. 8 in dar punktiert M das r; daher bei Bdm. da. [nach ie] gn. H. 9 swaz si mir tût ich han mir ir geg. H. 10 wil ir einer l. H. — 2, 1 Moht H. 2 nah H. 3 liez H. 5 da von m. H. ich m. ir M. 6 de mich H. 8 so sende ich H. botten M. 9 u. eine l. H. 10 der enm min H. — 3, 1 Dis ist W. M. 2 de ich H. mitte : bitte H. M. 3 irnime M. 5 die ich si gn. H. 7 selchen H. 9 könde M. nieni H.

V: W 13—16. 1, 1 zimet W. 2 : 4 sitte : mitte M. — 2, 1 zinsent W. M. 7 gotte M. 12 welte M. — 3, 1 Der M. — 4, 9 ime M. 12 gotte M.

VI: W 17. 4 si mich h. M. 6 bette M.

VII: W 18—22; Ms Walther IV, 1. 2. 3 = 3. 4. 2; Wb Reimar XXIII, 1—4 = 1. 3. 4. 2. M bezeichnet hier zwar nicht durch die wechselnde Farbe der Anfangsbuchstaben, jedoch durch Ms ein neues Lied. 1, 2 ia enzimet ez nieman Wb. 3 sölcher swer ich gern Wb. 6 [schone] — den liehten sumer empf. Wb. — 2, 2 san(m)fte Ms. Wb. watz Ms. 3 der doch l. verd. Wb. Ms. 4 t. g. Wb. 5 der hat minne[n]clichen Wb. Ms. 6 leben — der l. Wb. wer altzo l. vordehden Ms. — 3, 2 rehte(n) w. Wb. Ms. 3 [wan] ich bin (bin ich) ir leider l. Wb. Ms. 4 ich doch n. Ms. 5 wenne daz (went) ich — gût Wb. Ms. vorbere Ms. 6 vñ enl. ez durch — n. ichn kumme — [einen] Wb. ich itz — n. ich nequeme Ms. — 4, 1 Die Wb. enw. W. Wb. Doch wil se m. Ms. 2 gelege Wb. ir lieghe nahen iß Ms. 3 [enw.] Wb. 4 ze e. dr. sprichet si Wb. 3. 4 vñ tzo dr. n. e. we mach ik witzen. we deme ih Ms. reimt besser. 5 so i. se m. och n. Ms. sie enist m. so gar g. Wb. 6 da st. M. dar enste noch andere gnade bij. mhr tete mhn dhent liehte d. Ms. do enste ie dach gen. di. si sol wizzen daz mir tete ein rehte vintschaft michels daz Wb. — 5, 4 buhte M. l. ir's M.

VIII: W 23. 24. 25. 1, 1 trurig W. 6 : 7 kumt : gekrumt.

IX: W 26. 27. 28. 2, 1 Niemen W. — 3, 1 ware W. 5 : 6 sitte : mitte M.

X, 1, 5 l. diu.

XI, 2, 1 sûcht. 4 dög.

XII, 1, 11 frömeden.

XIII, 2, 5 : 6 kumt : krumt.

XIV, 1, 6 gotte — welte. — 3, 3 fligte.

XV: W 12 = 1. 1, 1 dr. an güten widen stat. W. 3 liebē M. (Bdm. lieben). — 2, 7 mir der wiederholt.

XVI, 3, 5 z vor twerhes punktiert.

XVII, 1, 1 Dis. — 2, 3 dē (Bdm. den). 7 stæti.

XVIII, 1, 1 äweren. 3 minr.

61.

Her Reinman von Brennenberg. LVIIJ. In der Liste Her Reinmar von Brennenberg. Vorschrift Von B nnenberg. In L I, 16—19, namenlos, IV, 6, 3 1. 9, und die Bd. III, 329b folgende Str.; wozu auch die ebd. 334a aus Hb nachgetragene Str. gehört.

I, 1, 1 gebetten. — 2, 8 wohl ich ihe gar? — 3, 7 schat.

II, 4, 1 sehe.

III: sehr ähnlich ist der Anfang von Alexanders III (Bd. II, 366). 1, 5 vielleicht hebent. 6 lihte: vielleicht liebe. — 3, 6 lihten.

IV. L 16. 17. 19 = 6. 3. 1. 9. 1, 2 wan als her sich erlunget L. 3 vnd is n. L. 4 he erhbit — ahel L. traben M. 5 he genispit L. 6 och muste m. m. — bis he L. für ez h. er. 7 he lugtit als eine L. 8 roselin L. 9 drehet M. dar bz so brinct ehn balsme L. 10 vnt kan nemer werden a. 11 wem si mit regter lebe wonit stiebe bi L. 12 wesit nummer gra hahr. vnd is uch L. — 3, 9 — 12 ist in L als Schluß zu 6 versetzt. 9 si also szone L. 10 abint r. m. sunne vf bren L. 11 mehn szin L. 12 [ei] w. m. daz ich si ie gesach w. m. ob m. d. liebe w. L. — 5, 11 h. wart' dem. — 6, 1 Sa war ich darin unt wat L. 2 so wat m. dan ir szone saht vnd ir duginde singit L. 3. 4 he doch mohs ich der minnenclich des besten hien. die mir das herze mit hrere gütte vnsenftmelichin L. 5 heit L. 6 di mich-gil g. L. 7 man si rehne s. L. 8 ahn a. w. vri des L. Das Uebrige in L ist aus Str. 8. — 8, 7 wirt. 10 willent. — 9, 1 Ar w. merkint — s. si geszien L. 2 van ganzme l. in szuei L. 3 so wa — wient — ganz erthen L. 4 do ist das beste deil di ir das willent s. L. 6 also das is vmmer mohs stiebe an irme dhenste blinin L. 7 sus dran ich behdint haluin den L. 8 das dun ich al der werilde vor den m. vnt den w. L. 9 so spr. si wer wart L. sprechent L. M. 10 so d. — [leider] w. ganz d. L. 11 so bin ich weis got halber hie noch da L. 12 m. wlde slicken — aber L. — 10, 1 schonen. 9 slizen. 10 enslîezen — darb. 11 lihter. 12 mir noh. — 11, 3 bro lebe. 4 nu runen. 12 zû den vr.

V, 1. 2 hat Bdm. unrichtig als Eine Str. abgesetzt.

62.

Johans von Ringgenberg. lviij. In der Liste, am Rande, Her Johans von Ringgenberg.

I, 1, 5 l. richer. 8 arn. — 2, 1 selig. 2 stuecken — unde groze. 9 gelôbent. 13 am Schluß cc. — 3, 2 l. höhsten — über. 3 creaturen. 5 tiefi. — 4, 5 sinē. 10 luf — himmel. 13 hilfe. — 5, 3. 6. 8. 13 ûns. 3 welt. 6 seite. 10 werender. — 6, 1. 6. 9. 12 ûns. 6 teke — vân. 7 stât. 10 tiebil. 11 dat ze. 13 denkent — gottes z. tulde. — 7, 6. 11 gottes. 10 empfligt. — 8, 5 werendes. 6 lûten. 9 gedenkent. 11 gewinnē. 13 verlorn. — 9, 3. 10 mûzen. 3. 4. 13 ûns. 7 sûlen. 9 sid. 10 hinnen. 11 wande. 13 ûnser. — 10, 5 werlte. 6 gottes — von ir. 8 kônde. 13 lide. — 11, 8 gotte. 11. 12 tach — teken. 13 werendes. — 13, 8 werlte. 9 arn. 13 gotte. 14. 15: auf ähnliche Weise stellen Milde und Kärge gegenüber 138 Boppe I, 3. 4 und 140 Kanzler XII, 18. 19. — 14, 3. 6 gotte. 5 vogeln. 12. 13 ûns — gerûchte. — 15, 3 luge. 11 mitte. — 16, 3 wiste. 4 edeln. 6 gotte. 7 ere. — 17, 1 Sûsse. 3 redte. 6 habilt aus habelt geändert, als wenn es reimen sollte. wone. 7 mitte. 9 l. nu für gar.

63.

Albrecht Marchschal von Raprechtswile. lix. In der Liste, am Rande, Albrecht marchschal von Rap'swile.

I, 1, 4 wênt. 7 gekret. — 2, 2 wânschent. 11 schant. — 3, 7 nach — gericht: beschicht: nicht. (von hier an meist cht für ht). 8 hôrent. 9 dis.

II, 1, 1 gestent. 3 leide. 8 swerû werû. — 2 ist mit P unten am Rande nachgetragen, das Anfangs-A aber oben roth gemalt. Bdm. hat 1 — 3 dieser Str. ohne Grund zur vorigen gezogen. 4 ir lieblich grûssen mer. 7 vor valsches, wo Bdm. durch - - eine Lücke andeutet, ist ein Wort ausgeschabt, doch fehlt wohl nichts; hinter ist steht wâdels vri an argen list, aber punktiert. 10 dichten. — 3, 7 brumt. 9 kûnegin.

III, 1, 2 sid — vogelle. 4 : 5 riche : minneklîche (hat schon Bdm. berichtigt). 6 wûssent. 10 nit. Die beiden letzten Str. sind wohl später nachgetragen, etwas kleiner geschrieben, mit Strichen anstatt der Reimpunkte: so auch zum Theil im Folgenden.

64.

Her Otto vom Turne. lix. Ebenso in der Liste, am Rande, von ganz neuer Hand. Vorschrift h' Otte zem Turne.

I, 1, 3 ed. 7 sun. — 2, 7 leske — wirt. — 3, 7 ruggen.

II, 1, 3 lichte. 5 l. gewalt. — 2, 1 jamer. 3 land. 4 l. ungenad'. 7 fürchtet (kann vürht' er sein). — 3, 5 sid. — 4, 7 dân. (öfter). — 6, 6 mund. — 8, 6 all. — 9, 1 gdar nit. 4 vôrchte. 5 leid. — 10, 1 Ebach. 3 betrâgen. 6 ân. — 11, 4 kēn.

III, 1, 4 slân. — 2, 4 minneklichen. — 3, 5 l. genade. 7 e doch.

IV, 1, 4 schöwent. 8 h. lerhe. — 2, 10 hohet. — 3, 2 lüstes.

V, 1, 4 für in ie steht mir. 13 hette. — 3, 3 gtan. 11 sib. 13. 14 brinn — entzinn.

VI, 1, 7 heidû. — 2, 2 gedâchte.

65.

Her Gözli von Ehenhein. lix. Ebenso in der Liste, am Rande von ganz neuer Hand.

I, 1, 4 land. — 2, 4 alleine. 6 liebi. — 3, 5 wunschent.

II, 1, 1 blüiendem. 4 walt walt u. 5. 9 bis. 6 tú üns 7 ân. 8 scharpf. 10 vogellin. — 2, 2 ist wiederholt. 4 andren. — 3, 6 mit. 7 innenklichen.

66.

Der von Wildonie. lxviiij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Von Wildonie. Wieder die gewöhnliche Hand und Schreibweise.

I, 1, 2 l. diu für din. — 2, 4 als.

II, 2, 4 talle.

III, 1, 1 sun. — 2, 1 tröwent.

67.

Von Sûnegge. lx. Ebenso die Vorschrift. In der Liste Von Sûnegge.

I, 2, 6 sint. — 3, 3 l. tugende. 4 machent.

II, 1, 10 gekrôlte.

III, 1, 1 süsse. 5 gerunde. — 2, 6 Kehrreim Wand ane got. Ebenso 3.

68.

Von Scharpfenberg. lxi. Ebenso in der Liste und die Vorschrift.

I, 4, 1 hûtent. 3 wissent. — 7, 1 Nu. 3 it hant.

II, 1: fast ganz dieselbe Str. ist 104 Alrams von Gresten II, 2. — 4, 1 ach. 2 sint. — 5, 9 er wer.

69.

Her Chûnrat der schenke von Landegge. lxij. In der Liste ebenso. Vorschrift Von Landegge.

I, 1, 1 helfent — vogellin. 8 wurdent. — 2, 6 reinē. (Bdm. reinen). — 3, 1 tragent.

II. Die zwar nicht ganz genauen inneren Reime in den Zeilen 1. 3 sind nicht gehörig durch grössere Räume angedeutet. 2 Kehrreim Hoh gemûte git ir wibes gû. — 3 Kehrreim Hoh ge. — 4 Kehrreim Hoh ge. git ir. — 5, 2 liebe süze. Kehrreim Hoh ge.

III, 1, 3 sun. — 3, 11 gelöbent. — 4, 7 nach.

IV, 1, 3 schowent.

V, 3, 2 ân. 8 unde. — 5, 1 könde.

VI, 1, 3 botten. 7 leib. — 2, 3 burde. 4 ist, 6 zit vor not gestrichen. — 3, 10 lih.

VII, 1, 2 manigē (Bdm. manigem). 4 vogellin. 6 leigen. — 2, 4 min trôst wiederholt. 6 vogellin.

VIII, 2, 1 vgl. 36 Wintersteten XXVII, 2, 1. 3, 13 süsse. — 4, 9 ah. 11 mâge. — 5, 4 sende.

IX, 2, 5 mitte. — 3, 5 künigin. — 4, 5 ah.

X, 3, 2 allē (Bdm. allen).

XI, 2, 9 alleine. — 3, 5 varbē (Bdm. varwen). — 4, 2 wistest. 5 süsse. — 5, 4 ah.

XII, 2, 1 helfent. 3 wir son (so immer bei diesem Dichter). 9 lant. — 3, 1. 2 vgl. 17 Nifen VI, 3, 1. 2. — 5, 1. 2 vgl. 36 Wintersteten XXVII, 4, 1. 3.

XIII, 1, 5 het. 8 Sêne. 9 ene (ist wohl Mene). 11 wâne. — 2, 9 brise.

XIV, 1, 1 Schöwent. — 2, 1 vielleicht zer für der. — 3, 5 sie. — 4, 8 reinē (Bdm. reinen). 10 allē.

XV, 2, 9 nâmen. — 3, 11 erlöschet. — 4, 3 bunt. 11 daht. mundes aus mündels gebessert.

XVI, 1, 1 verklegte. — 2, 5 kan. 10 : 11 lichen : mâchen. — 3, 2 schôn.

XVII, 5, 1 Mohte.

XVIII, 1, 4 reigen. — 2, 3 fröiden. — 3, 5 lügent. 9 gunterphelt.

XIX, 1, 1 Schowent — iunge. 2 gebrûben (d. gebriuwen). — 2, 3 h. dierne. 5 h. selher. — 4, 1. 2 vgl. 54 Rubin XVIII, 5, 1. 2. — 5 wissent. — 5, 2 hant. 5 bröuden. 6. 7 dû da trûbē herzē reinent minnent vū meinent.

XX, 1, 14 bedûbet. — 4, 6 : 7 quale : twale.

XXI, 1, 12. 13 schriget. ungefriget. — 2, 5 in din.

XXII, 1, 5 grime.

70.

Der Winsbeke. lxiij. In der Liste ebenso. Vorschrift Vō Winsbach. — In W 30 Der Winsbeke. 67 Str.: 1 — 8. 10 — 20. 22 — *28. 1 eigene Str., dann 30. 32. *33. 31. 34 — 45. 29. 47 — 60. 62 — 67. 78. 79. und noch eine Str., die, sammt der obigen, Bd. III, 465 nachträgt. — In der Gothaer Hds. (G), Bl. 129 — 142 a, ohne Ueberschrift 52 Str., deren durchgängig abweichende Folge die Zahlen in eckigen Klammern angeben. — In der Wiener Hds. (Wn) Bl. 49b, hinter 135 Alexanders II:

ich lerte der mathe zünftn zeihn. Str. 1—6; das Folgende fehlt mit dem nächsten Blatte.

1, 1 het W, hatte G. 2 alsa G. manchim Wn, maniger W. G. 3 dem wolde her r. l. Wn. wolte G. Er wolt in l. W. tun M. 4 er spr. W. Wn. G. nimt G. 5 ane W. alle valsche Wn. 6 [bin ich dir] G. Die Einschnitte sind in W. Wn. M. meist punktiert. in G. 7 ich lebe W. Wn. G. dz ist G. 8 sal Wn. der ist W. G. — 2, 1 innecliche(n) W. G, reinicliechen Wn. 2 se enden W. 3 der G. 4 du sich G. werlde Wn, welte W. gäckel G, gögel W, kauwil Wn. 5 und wie — han versetzt G in 6 hinter den Einschnitt. volger M. G. Wn, volgre W. 6 lan sich iungest ist Wn. ist W. du solt — verstan G. Inneclich W. salt du innecliechen verstan Wn. 7 sû G. wig(e)t W. G. (in Wn unleserlich). swinden W. 8 wer ie noch m. G. ze m. dienen W. Wn. daz ist Wn. G. [der] selen G. — 3, 2 wil W. Wn. bu(û)renet Wn. G. 5 gloube G, geloub Wn. also Wn. G. 4 von tag W. 5 fehlt W. dz nim in dine sinne gar G. 6 richt [die] Wn. also W. Wn. G. dine G, dû W, di Wn. 7 wie G. hohe W. G, hoch Wn. güte Wn, gotte G. name : scheme Wn. M. 8 sin hat allein M. wen Wn, daz G. [also vil] W. — 4, 1 gip W. G. dem der G. 3 der G. gebt Wn. dir ouch G. 5 fehlt G. mere dan W. denne Wn. hat W. Wn. 6 vnd m. W. [nu] W. Wn. holden Wn. dich behalt W. Wn. G. 7 sende in Wn verloschen. votten W. M. (in Wn undeutlich). vor Wn. 8 [wol] W. Wn. vahen W, vervohent G, vollen Wn. witen rum W. Wn. G. wirde W. verslahe W. G. versla Wn. — 5, 1 alle W. Wn. G. sind W. 2 h. die W. G. (di Wn). herczen Wn. G. die für sin W. betrahten Wn. G. 3 es G, man W. gotte W. 4 mit worheit G. 5 hez spr. di enphor Wn. 6 diser G. werlt Wn. ist G. gotte M, got Wn. 7 tiwre für rihte Wn. 8 halden vilvest und lo Wn. leg als din ding G, la dich gar W. — 6, 1 hab : ab W. Wn. 2 wirt W. Wn. 3 niemen Wn. 4 und füre in G, zû W. G. der grûden. 5 ez W. Wn. an schaden Wn. 6 en euch wi Wn. (das Uebrige fehlt). gotte M. W. G. g. dienen W, g. dienst geben. 7 ire wort, sint denne ire wercke ûz. G: ze für ſi W. 8 ir für den W. iren worten G. oder W. G. — 7, 1 legen G. sitte : mitte M. W. G. 2 sû — trägen W. trägent G. 3 du sündetent G. sû W. 4 ich enken W. 5 raten fürbas W. 6 du solt sû eren wo du maht, Grûs in jehen bûten G. in schone [und] W. 8 ze l. m. die W. gotte(s) M. W. itschame M. — 8, 1 [die] W. G. gefüge G. 2 in G. 3 han also G. 4 lûge G. ez sa geste W. 5 beder wille erge G. 6 vnd dez dar. ich enwais wilt du da wunnen me. W. denne truwê me G. 7 ode dz — trewer G. mit getrûwer W. 8 seiet M, seget W, seget G. iren somen drin G. mâzent W. G, müssen M. — *9 hat allein G. 2 wor. 6 da inne. 7 tûgenden. 8 ire wûrdikeit. — 10, 1 sinnecliche W. 2 verholen dine G. niuwes d. M. 3 dine W. 4 reht, ze wit ist drin W. G. 5 los G. uber M. gan W. 6 niht für so M. sa valsche laden W. tra vor iht gestrichen M. spottent G. 7 zûngelre W. 8 die m. zwüschent frûnde tragent G. frûnt für tragen W. in viendes G. ahte W. G. — 11, 1 wer G. 2 imz W. sû ime nût G. widerspriech W. G. 4 schame G. 6 erbe(e)ewig — den W. G. frûwen G. 7 under inen W, iergent G. 8 da wider W. oder W, vnd G. den W. G. — 12, 2 sige G. ansigen W. G. 3 gûtiu M, gûte W. 4 ûns W. 5 sû f. [der] — derender W. wunen dernde G. 6 sint W. G. 7 wer dz nût erk. an G. 8 der — wesen, vnd hette er salomons G. — 13, 1 sû W. wunnê derendes G. 2 wûrdikeit G. 3 welte G. walte an beiden W. 4 daz wissest ane widerstrit W. 5 nam W. 6 gar hoch gem. u. gemârcket — völlig G. volleclich vnd W. 8 er dem — beschûf W. sû G. [uns] M. W. — 14, 1 [niht] G. 3 er dir selben W, die es glücke G. 4 gelebest G. lebe W. G. 6 [daz] G. zû d. welte W. 8 [umt] G. in schame — gelöben W. getrösten M. — 15, 1 arzenige W, erzenige G. 2 han G. einen trank W. G. 3 lo dirs mit selbê G. dû s. W. 4 du wir(de)st M. W. tûgende G. 5 kurze o. ez si l. W. 6 leg W. G. selig m. G. liebi W. 7 vnd sige an wûrdikait unverzaget G. 8 triägel M. driakel das eiter W. ez für dirz M. Ir m. g. die es vertribet, also der trûackers geswulst veriaget G. — 16, 1 dir sunder G. 2 ein(e)s m. G. W. 3 nût G. innen W. 4 liebe ze(û) a. G. W. 6 da W. sorge G. 7 herze bestricket G. bestriket W. 8 strike — reht als ain W. sin not also der töwe zergat G. — 17, 1 din f. G. 2 leben ir zil gemas G. volle W. 4 lebest G. W. mit G. beste G. W. 5 den — [er] G. gnade — dienen W. 7 ime der sch. zû h. stot wol G. 8 dem komet — Blanckecht arm, du ime G. arn M. — 18, 1 wiltu G. 2 wûrdikeit G. 3 den rehter tugenden W. 4 wer ime zû G. 5 der warheit ich dir nût verhil G. dich W. 6 der der M, zer W. welte G.

W. hoh M. W. frsi-zil M, fride zil G. 7 nimet W. G. — 19, 1 [die] W. 2 tach W. 4 rehte W. 5 gesch. W. 7 lip lant W. 8 die noch höhern pris. gist du W. — 20, 1 genzelich W, gantzes G. 2 wis W. 3 bis getr. m. kúne u. G. milt kún W. 4 so enist W, so wurt G. 5 kommet G. 6 wilt du a. G. kriger w. den G. W. vô gebogen G. 7 redde G. 8 alse W. — *21 hat allein G. 6 da von. 8 we — da uchimpt. — 22, 1 Sun so — genüpt G. helm W. 2 wis mütig W. mútic M. 3 gedenk W. 5 kurz W. ebene gegen dem man dich halt G. 6 Also — art sy angestalt G. aū W. 7 müs ich W, müste ich ouch G. 8 güte — doppel spil, fröwe f. G. toppel — müs des tegenes W. — 23, 3 Mit meisterschaft du gegen im far G. 4 fehlt G. vū la din W. 5 [ie] G. rûr W. 6 zū nagel G. nageln viern W. 7 als da W. helm W. M. 8 rehte W. ritters W. G. d. der tjost W, dē tust G. — 24, 1 claiden W. G. 2 suide W. rehte t. G. 6 den W. G. dir dar nach W. 8 daz ist W. so ein gemessen — möht G. moht W. — 25, 1 den G. W. 3 dem sinne W. 4 also er G, vū er W. 5 statten W. G. 6 die do d. redde G. böse mære — tragen W. M, stete M. 7 ore also G. 8 den wehselæren W. segelern — wurstu G. — 26, 2 iht us dem W. G. (dē M), anger G. 4 der reden vū M. sinne W. G. 6 gezömet M. gezömet — der z. G. gezöme r. dinen — gæd umbe W. 8 gottes — welte W. — 27, 1 swie M. 2 danne W. M, deū G. 3 die redde G. 'dô renriune M. 4 gahes — munde din W. G. 6 beiag W. 8 vū wilt du mir des d. n. so lebst an W. wilt-des M. — *28, 1 swer ze blaiche an sich nimt W. 2 lengi W. 3 l. geridenlu W. schöni niht enzimt W. 4 da G. 5 bel Aepfel W. (vgl. Nib. 1739. 1894. 2626 die Lesarten, und Laurin nach Kasp. v. d. Rön 76. 218). 6 die binden lühtent Al. W. 7 zieh W. kappe G. 8 brunder W. — 29, 1. 2 du solt — gan an W. du solt gon n. G. ungebetten : wetten W. M. G. 2 zū — zū G. diendes noch an dr. W. 3 schaden W. G. 4 oder gar W. 5 g. bette G. g. gerat W. 6 Sich do soltu n. tringen czū, wan es ist eine G. n. gerne dr. W. 7 kumöst du (komestu) aber W. G. frände dat W. bette M. G. 8 so slüs — dine G. so slüsse die scham für dinen — dū z. — tret W. trette M. G. — 30, 3 nût tugent kiesent G. tugende W. 4 alse G. 5 der tugent [hat G] der ist W. G. erkorn W. 6 vū eret sin geslehte wol. ich W. G. 7 wan für daz W. 8 für einen W. G. hûr W. denne fernt G. — 31, 1 merke daz W. G. 2 selikeit G. 3 wiltu die m. zū aller G. zaller W. 4 den werchen W. G. 5 den W. 6 waz ist der umb — die werden G. selten W. G. 7 lebe W. G. 8 die kranken gemüte(n) leben. als(o) in — si W. G. — 32, 2 [doch] — iht W. [so] G. 3 daimtz dir sin W. nimet es dir tugent G. wrigen W. G. 4 din hertz W. 5 [daz] W. G. gitikeit G. 6 wenn G. swem es l. ist W. denne W. G. wæn W, wêne M. 7 weñe es G. swen — gewalltet W. 8 Der a(e)net sich der l. W. G. e lieber deū — [gar] verlûr G. lieber. e d. das er deres verder W. — *33, 5 wis W. nût zū G. 4 geben sitten W, gehem sittē G. 5 ob W. 6 vū ob daz — dū beidū machent W. tûgende die G. 7 die mitte W. 8 haz — [unt] — so gat din leben mit selden hin W. fürchte G. — 34, 1 e ze e. W. 2 us G. 3 selber G. 4 ze ei. W. G. 5 redde G. 6 nimest du W. G. das du — vū zū vil ist dir G. 7 du denne ligen lan. G, but leben âne ere lan W. 8 so m. bette d. W, vū w. waste d. G. vū hettistz nie W, dz du es nie hettest G. — 35, 1 hap G, hed W. 2 vū das W. zū swes si dz la G. 3 wer ie g. G. 4 wilt beste wurst G. 6 ane — vū unverswigen W. in M. allen dingen gar versw. G. 7 kommet G. 8 das müst W. G. also g. — den tr. G. ēsel M. — 36, 2 âne W. one d. güten G. 3 ode — gelinge G. gelungt W. M. 5 wer G. 6 volgen mag — mit s. G. 7 ist das dū m. zwaigent W. Der rot gar d. zweiet G. 8 du solt — volgem dem W. Den besten soltu welen G. wellen M. — 37, 1 wer sich selber G. 2 ubet G. 3 verlüret g. redde G, erkwaischet g. rete W. rite M. 4 herten tugenden G. 5 wer — rotet G. 6 man es — verdoßet — verlüret G. ze güte — verhüt W, swas wilen W. G. 7 wz fründes frünt G, swaz fründe hint W. 8 er welle W. G. selben W, deū selber G. es W. G. ist also in ein wasser G. — 38, 1 [alle] W. man sprichet es lenge deū G. 2 zū einer n. G, ze n. W. nesselen M. 3 lip W. mûr ouch also eū G. 4 zimt dir in dinē W. 5 ich mich l. W. 6 ein G. von M. lip min lip — tol G. lait min lait W. 7 übge G. zwaiger W. 8 die sele G. — 39, 1 bröling W. 2 narre W. G. 4 gar dicke G. 5 gloube G. 6 und git — söllich G. leichen W. 8 krum W. Es kumt ime übel oder wol, so kan in nimā bringē do von. G. — 40, 1 hösselich G. sitte M. G, sitten W. 3 und hat — eime G. snitte M. G. an anderem sitten W. 5 da mitte M, da mit W, mit dem G. 6 wer G. swer —

sitten W. snitte M. G. zů hellen G. 7 [din] W. die geschrifft G. 8 sige — lesen dot — eine G. sele W. — 41, 2 dûstn G. 3 hat W. G. 4 lebst W. an G. 5 trage niemanne W. M. [nit noch] W. 6 wis gen din h. wol W. dinen digenden G. [dis] den dr. W. G. 8 den du W. — 42, 2 geburn das n punktiert M. 3 dem der tûfel G. 4 sine swertze G. 5 [noch] sw. dan ain rûs mur W. (ist besser). 6 darumb W. 7 in den schulden W. snitte M. 8 rûm W. (wol für rûm, Raum). swarzer M. 5—8 hat G ganz verändert:

vnd můs noch haben ewige pin,
vnd iemer werende grosse not,
wer da vor hûtet der sinne sin,
vñ volget des der lere min,
gegẽ gotte vñ der welte er wol gestât.

43, 1 habe s. [har] G. her W. 2 wer sich mit h. w. zieren w. G. 4 da für sich W. 5 iegelich man het G. 6 reht in siner m. lept. vñ vermisset nit W. noch siner m. G. 7 wer also z. G. ie za : ho M. — 44, 1 wilt du dir W. G. 3 an iungen mannen ich W. G. 4 [in] W. 5 was dôch W. — 45, 1 willst M. 2 den jungen gar G. manne W. 3 es si W. 4 eren W. 5 nach M. liep one G. 6 gût ane k. vñ âne W. lôch got G. [gat] M. sag(:klag) W. 8 der enmag dorgen niht lîbe. gûte noch den liben. W. geborgen niht dem gûte, noch lîbe noch den geliden. G. — *46 hat allein G. 5 hûte. 7 wie — richezent. — 47, 1 bede G. 2 ist — selen ein v. G. sel ain v. W. 3 wer one G. 4 sû m. W. braite hûden W. G. 5 wer lebet — kriger G. lept ane W. 6 den w. — dem affen W. G. 7 wer allus verlûret G. alle W. 8 disen suren swachen zwein — eime G. d. swachen v. zwar W. — 48, 1 wen sin sin sin G. sin sin M. W. 2 im selber unreht G. 4 do mag man schômen G. 5 der r. G. 6 rehtẽ herzen W. reht gekert G. in einer W. G. strût G. 7 [u. uz g.] wurt G. uf W. 8 es dz G. — 49, 1 dz d. frigen G. 3 ungeraitsig W, ungereiset G. 4 man W. G. vñ für noch W. lot nût me durch G. 5 dem W. 6 raines W. reten lere ich das dich G. 7 [ist] M. [auch] W. 8 habe in e. har gelebet — wurkte G. in e. — huse W. — 50, 1 ungerûmet W. 3 dir W. 4 erst W. 5 da W. G. kum M. W. nie W. ich nie von eren einen W. 6 mine W. umbesetzen M, unbesessen G. wissen(t) W. G. 7 hette W. G, hate M. [auch] W. wol für vil G. 8 won W. wer nûget das, dz mir der alter den sch. G. — 51, 1 wer sin h. — halten G. [wol] W. 3 m, vñ zuht da lit dz G. 4 ist er W. auch gar ein selig G. 5 der es G. den W. G. erbieten G. 6 den W. bede G, baidû W. 7 [die] W. 8 wie wol er nas aber G. — 52, 1 wer mit eren G. pfligt W. 2 wârdikeit G. 3 der massen G. Wan er schanden an gesigt W. 4 fehlt W, wo dagegen nach 6 ein Zusatz. 5 arbeite M. eime G. 6 gotte W. welte W. G. werre W. rebde G. dinem herzen begrabe. des han ich ie mit willen begert. W. (Zusatz anstatt 4). 7 dar inne wurtze(l)n G. W. 8 als(o) ain W. G. klûget, glich also auch dir G. — 53, 1 hus ere W. hôhsten tugenden W. 5 h. gût wirt r. W. 6 [unt] zwene frumen werdent da von W. 7 gottes lone W. 8 disin zwei deh. — rihtet W. aber M. — 54, 1 dine herent W. erent G. 2 den für in W. G. 3 er sich d. W. gehalten G. 4 ein — a. ist nein W. ja dz G. 5 den edel(e)n stein W. G. 6 also t. (dûnt) wariu (were) W. G. [niht] W. untz an G. 7 weche also slûppfig G. slific W. munt vor sin gestrichen M. 8 War M, da G, sma W. ver(ge)heizen W. G. krencket hin. G, krenket in W. — 55, 1 it d ein vant W. 2 ist giteneit in W. 4 got — âht W. 5 swer W. 6 vindet W. helfe M. nie solich clam g. W. — 56, 2 gewazzet W. 3 nimt im aller der W. 5 werdiu sel W. 6 reht nit davon. e grozer — siunden W. 8 we er — wil W. — 57, 1 ähte M. 3 dir din W. 4 geleit W. 6 wil uf dir diu poshe W. 8 kan dich vor im nit gevriden W. — 58, 1 nu nit W. 3 du enm. es a. W. 4 den reden W. râten M. 5 si in dem W. 6 wirde gottes minnen W. 8 tugende — von den drin W. — 59, 1 Vatter M. W. (beide fast immer so). 3 [vil] W. 5 der W. wol M. W. 6 unvollemezzen hohe t. die bitte ich [auch] W. 7 ich ze d. im W. 8 [er] darumbe mir dort sines vaters hulde gebe W. — 60, 1 bin ein k. W. 2 werlte W. goug(g)el W. M. 3 erlöschet M. 4 beste wunne ist als ein W. 6 leit — smehe h. — inne W. inen M. 7 her W. 8 truge(n)heit M. W. — 61, 1 h. muedin. 8 selbẽ. (Anm. selben). — 62, 1 zimet : nimet W. 2 tû wol W. sitten : vermitten : sitten : litten M. W. 4 [vil] l. sus wurde v. W. 6 bedenket — durch in hat gel. W. 7 wis W. 8 ob allem . . der W. — 63, 1 urlube M, urlobe W. 2 ibber W. 3 es enmag — in W. 5 einen W. 6 selben — briger W. 7 alle W. 8 welte trugeheit M. trûgenheit: de sûz himelkant W. — 64, 1 dise W. herze M. 2 wiser W. 4 du von von got als vil w. W. 5 dines W. 6 wille nach. des han ich ie mit willen begert. doch — durch W. (der einge-

schobene Satz ist punktiert). 7 gelebet W. 8 gotte M. got — ergeben W. — 65, 3 vernomen W. 4 die sünde unmer W. 6 h. in dem sacke W. müt nit W. 7 unsers M. 8 -liche. W. — 66, 1 er dü w. W. 3 tänt W. M. 4 volgent w. sitten W. M. 5 ie liht w. W. 6 unde hie W. 7 [ja] ez ist W. kindē M. 8 arbeit ze reht W. — 67, 2 [ouch] din starke gotheit W. 3 mine W. 4 dine W. 5 rehtem M. 6 von herzen W. 7 swaz — begangen W. 8 sel phant. — durch — hilfe W. — 69, 4—6 gebetten : tretten : getwetten. — 70, 8 ebach. — 72, 2 geburte. — 75, 5 mit rehen. das vor schaden gestrichen. — 76, 4 drie. — 77, 2 wilt (t punktiert). 6 daz es ze walde wildes. — 78, 4 wende W. 5. 6 wil füz. mag ger. W. bitten W. M. l. maget. magt — durch W. 7 gotte M, got W. 8 zü W. — 79, 1 bewegen W. 3 büzen W. 5 it W. 8 -lich über mich erge. bin. — 80, 5 büte.

71.

Dú Winsbekin. LXIV. Ebenso in der Liste. — In W 31 Dú Winsbekin. 37 Str., nämlich 1—4. 7. 8. 10, 4 eigene Str. anstatt der 4 fehlenden, dann 15—27. 29—39, und wieder 2 eigene Str., welche, nebst den obigen, Bd. III, 465 nachgetragen sind. — In G Bl. 145a—54a, ohne Ueberschrift, 38 Str., nämlich 1—26. 28—39.

1, 2 zü W. G. ire dochter G. 3 mir G. 4 gelobet sij der werde G. 5 geburte von eirst W. 6 wiser volge W. 7 si min meigen W. megen G. 8 söllent wir iemer darumb l. der uns so r. wir iemer hohe l. — [uns] W. — 2, 2 ich wil in loben G. 4 mit vorhten W. 5 tugent G. 6 sol nach — [selbe] W. selber G. 7 sun M, söllent ir k. G. 8 [iemer] — die — [vil] G. wol eren. de hat er gebotten. wol in diu des g. W. (besser). — 3, 3 dz s. r. wisen G. ich han des gar vereinet mich W. 5 iugende wil vro sin W. 6 der v. — bewegen mich W. 7 diu h. W. [der] W. G. 8 sw. wip nu k. W, ein slehte vr. kunt G. müllich si sich v. W, mügelich ir dz verruchet G. — 4, 2 u. do dij G. [u.] dar. u. doch mit W. 3 ist W. 5 eren gerenden G. 6 ze rehte dinen werden — laz W. losz G. 7 maze uf rehten sin W, messe min liebes kint G. 8 wo loser unde cleffer sint G. — 5, 2 die fröwen gebent h. G. 7 wz wilde G. sü m. sol — machent G. sül M. — 6, 2 alse ich G. 5 als ob sü G. 6 irme l. G. 7 unsze G. sitte : bitte M. G. 8 din ougen G. — 7, 1 üch M, dir G. Für wâr dir moter si W. gesaget W. G. 2 Alein ich han W. wie — iergezal G. 3 daz mir diu füre nit v. W, behaget W. G. (auch in M, aber gebessert). 4 welch G. diu ögen W. 5 höbet vñ treit G, uñ höbet tr. M, und über tr. W. alse G. 6 vñ doch v. — iren G. [u.] d. u. doch gelachet vil. diu enbüwet niht der zuhte sal W. 7 och daz W. dz einer j. G. 8 noch iren G. — 8, 2 so ensint die l. W. dine G. 3 sü aber g. [werke] G. si W. 4 worten W. 5 neste — zu W. G. fröge g. G. 6 der wirt den kinden liht ein spil. die vedern werden im enzogen W. (besser). 7 min k. dir mag alse g. G, also mag dir lides k. g. W. 8 haltu in [der] W. G. jugent wise G. gar w. w. W. — 9, 2 werche G, mestêt M. 5 wil ich G. 6 lop an e. zieren G. zu vorziehen gestrichen M. 7 alse G. 8 obe G. — 10, 1 lobe ich W. G. 3 guldin W. M. 5 öge lieht daz u. W. M. nüt G. 6 zöuget — [waz] obe nü die G. güten werc W. (Schreibfehler für wec). 7 ob W. 8 fölge — ane g. G. und dien in so dc. ie untugenden ze allen ziten an g. W. — 11, 2 alse G. 3 denne G. 6 wie ein s. m. je noch lobe G. 8 obe — frigen G. — 12, 1 redde G. 2 süllen G. 3 die h. G. 7 dün M, tü G. 8 entbunden G. — 13, 1 Nu spr. G. 2. 6 redde G. 3 wo G. stetent sint M. (hat Bdm. schon berichtigt). 4 weñ vil G. 8 schappel so — dine wangē G. — 14, 1 ahte — scheppelin G. 2 mitte : sitte : erbitte : smitte M. G. 5 stete M. 6 friget G. 7 süllent G. 8 redde G. — 15, 1 wir wibe hant G. hab W. 2 vil de vi [doch] G. doch ein vil l. W. Vgl. die Erzählung von der Heideninne, in der Heidelb. Hds. 341, Bl. 117, 1b:

> Ich spreche noch wol, vrouwe gut,
> vrowen die haben kurzen mut,
> Saget man, und langez har.

Ebd. das Mähre von einem Reiher, Bl. 119, 1a:

> Ich hart ie sagen, daz ist war,
> vrowen die haben langes har,
> Wo vi einen kurtzen sin.

3 dē M. (den Bdm.) glich G. manige [leider] W. 4 sprächwort G. 5 swie ez W. wie [ez umb] G. 6 wir wip wir s. — in h. sprechen g. W. so s. wir wip doch steter sin — ich es in h. redden tar G. 7 tragent G. 8 bewarn u. schondent G. [u.] die schoneten W. — 16, 1 Ez ist W. G. her k. W. har G. sitten : bitten M. W. G. 3 die [wip] W. 4 in dem h. l. u. W. dē M. (den Bdm.) 5 sie suln so W. söllent G. 6 oder W. G. sü es do noch G. si iht hernach beginnen kl. W. 7 die spate G. 8 spot, noch beide so G.

als W. — 17, 1 Du W. G. (hat auch Bdm.) rehtē M. G. (rehten Bdm.) 5 wiser h. erkennet G. herze enzündet W. 6 ist ir M, ist mir wol W. redde zů beiden G, r. zů beheime W. 7 irs G. 8 l. starker krefte nern W. — 18, 1 sich für ich W. selb G. 2 minnen W. G. 3 spriche W. G. 4 ich enwart W. iren G. 5 [her] W, wol G. 6 diu minne — herze — uf W. 7 eins W. 8 do von G, da von M. (hat schon Bdm. berichtigt). de von der minnen W. würdikeit G. — 19, 1 Ode G. hundert t. W. G. 2 möhte geligen W. 3 Ir ungemessen meistérschaft W. 4 kürzlich möhtent ane G. mohte vil kurzelich W. 5 starker G. herze W. 6 wie W. G. der was G. 7 [daz] W. 8 mahtu — dich enw. W. w. deñ a. G. alleine M. W. G. — 20, 1 deme glich G. 2 sam dich W. G. krafte W. 3 wie — creftē G. 4 keme G, kum W. irs G. 5 laz W. G. 6 gewalte — holze W. 7 kom aber si — sperre W. 8 genise W. G. nu rate mir — danne W. (besser). denne G. — 21, 1 sprichest sů G. 4 da wil ich dir nit nu von l. W. 5 weñ G, als W. hirze W, hirtz G. 6 wirz W, daz G. vgl. Nib. 374_2. Walther (45) XXVIII, 2. Sigeher (134) V, 1. Frauenlob Bd. III, 129 a. 7 wer G. swen hohiu W. 8 můz W. — 22, 1 [dir] W. 2 ode G. minne gert des herzen min W. (besser). 3 gewalt W. 5 [willen] W. 6 diene W. G. 8 wz G. dir da ran g. W. — 23, 2 rehte G. 4 můstů du — haben W. 5 ode G. 6 [unt] si welle twingen mit gewalte W. wil dich tw. m. g. daz G. — 24, 1 mine W. G. 2 ē M, iē W. 3 wil W. 4 [ich] zerbriche W. 5 ode G. minne des nit W. 6 wirz danne ir zühten W, me denne zühten G. 7 gere G. 8 ode — volge G. sehest W. G. mit runen midest mich M. — 25, 3 ode dz von — beschiht G: balde W. (besser). 4 dz sch. G. das schaffe M. 5 mahtu ir W. ane G. 8 wer G. dan W, denne G. huse W. G. — 26, 1 reines W. tu(ů)genden W. G. 2 in für ir G. ere W. 3 n. dañ G. 4 selber G. 5 [an] G. 6 sitte M. W., G. selber W, selbes G. 7 man mohte ir e. d. wol inder l. W, der mag man e. d. wol under l. G. 8 tribe — daz müllich kan W. — 27, 1 swære W. 3 er de W. 4 swachů M. [so] de ist ein sollichiu m. W. 5 für war de. an W. 6 hüter W. 8 fründes — zamt l. wilde b. W. zampte M. — 28, 2 wo sů G. 4 leben G. 5 sů G. 6 trüwen M. G. 8 stüpfig — do her do G. — 29, 2 sprechent G. 3 ire G, der W. 4 also G. 5 wem dañ G. schappel M. W. G. schoner W. 6 [min] — [werden] W. (für das letzte Wort Raum gelaßen). 7 laz W. 8 schoner — lebet W. G. beheine W. — 30, 1 lobst W. 2 reht also ir G. (ir aus ein gebessert). 4 tů G. [den] W. (Raum dafür). 5 ist doch nit g. dir W. 6 deñ G. mir ane maze liep. der liebi W. 7 sin für nu W. ode G. 8 [hie] W. bi uns hie uff erdē G. oder W. G. sů ob G. — 31, 2 uns von der minne k. W. 3 si heiz dro b. W. 4 machet — herze W. süsse M. noch irme w. G. 5. 6 diu selben wider gar gesunt. und nach ir willen wider siech — ze aller W. 7 irme w. G. endrinnen M. (endringen Bdm.) 8 also — sů hat G. si hat nit W. — 32, 1 ællin herze W. alle — irme G. 3 er für ez M. (schon von Bdm. berichtigt). 4 süllent G. sol — der nider W. 5 dem W. 6 süllent G. n. gewern W. G. 7 [sich] W. 7. 8 got der alle witen mas G. — 33, 1 edel M. W. edel hohe W. 3 herzen W. wañ sů doch nüget der hertzē G. 4 diu W. 5 vgl. Nib. 331_7. 6 verlsmachet W. 7 si (sů) fliezze ein h. in dc. ander W. G. 8 din — nideren — clein W. irme G. — 34, 2 betwinge W. 3. 5 wrde W. 6 ich daher W, ich dirz hat G. 7 wil ir gewalt mich nit verder W. (etwas Raum dahinter). 8 sů noch den eren G. gnade W. — 35, 1 l. tohter W, liebe dochter G. 2 rehter m. tůgen G. 3 umbe W. geleise G. 5 untugent G. beslagen W. 6 da enwil W. innen G. 7 innan G. 8 uzsenē clopfe daran W. uszwendig G. ist im W. — 36, 2 wie — jor G. ein kint der iar W. 3 [etlich] W. (Raum dafür gelaßen). ettelich heimlich G. sint W. 5 mögent noch wol G. gesehen W. G. 6 so sige [eht] G, si sol sin W. 7 solt nit W. 8 tugend W. uñ weren dem h. G. uñ hohe minner nider G. (wol zu lesen gernden hohen oder hohe gernden). — 37, 1 Diu W. witze G. 2 sinē G. M. (sinen Bdm.) unreht G. 3 eren er nüt G. 5 iegelich W. G. selber G. 6 der l. G. 7 gougelfür W. füre M. pfliget : wiget W. G. 8 so sů die hertzen in tůgonden G. tugenden W. — 38, 1 gelobete G, hoch gelobte W. sitte : stritte M. W. G. 2 so sů din G. 3 langer W. 4 wer an mir G. 6 wolte G. ich gel. darinne sin W. wer es G. — 39, 2 endekeit W. 3 ode — redde volgen G. gevolgen W. 5 ich alle kan W. 6 heb also ze dem W. 7 lobes in eren W. 8 and'e darumb G. darumbe W. — *40 hat allein W. 1 Die. 3. 8 suln. — *41 hat allein W. 4 sitte wiplicher güte. 6 deket. 7 wetter. 8 stogger.

Zweiter Band.

72.

Klingesor von Ungerlant. LXV. So steht roth über dem getheilten Bilde. In der Liste Klinsore von Ungerlant. In dem untern Theile des Bildes steht: Hie kriegent u. s. w. (vogilweide — wolfran von Eschilbach — Reiman). Ueber dem Text steht kleiner und schwarz Von Ost'ingen. Die folgenden Ueberschriften stehen roth über den einzelen Strophen. — In J 29 V' von afterdingen. Str. 1—12. 14—25, nebst 2 in Bd. III, 170 nachgetragenen Str., sämmtlich ohne weitere Ueberschriften; bei Str. 1 die Sangweise, welche das hier in derselben Weise gedichtete Stück (Str. 67—84) des Thüringer Herren Ton benennt, Str. 71. — In der Wiener Hds. des Titurel (W) hinten ohne Ueberschrift auch der einzelen Str. 1—10, 1. — Aus J und W ist die in M abweichende Reimfolge in den Schlüssen der Str. 3. 4. 5 hergestellt.

1, 1 Hie nu J. 2 aftertingen M. (so immer). edelen W, edeln M. 3 uns ê. J. 4 wer J. 5 get J. W. kreĥtzes J, kreises M. 6 gegen M. kegen alle singer J. al den s. W. 7 die benennet er si wening M, ir di nennet in si w. W. er sin wehnich J. (entweder steht er für ir, oder ist benennet der zu lesen). 8 [reht] alsam M. chempf W. 9 hörent wer des M. [des] W. gegen M. singern W. kegen alle meister J. 10 österrich M. (immer). 11 ab sie ergen shn die wib. J, wil im die ieman wib. W. 12 m. die hosten sie binden m. J. m. die hohsten die sie haben m. M. 13 [unt] — nu für drie M. J. hant M. 16 so wil er sich alhie geb. g. W. sich h. des geb. J. — 2, 1 Nu gen ich zu in sch. W. hebet sich mit schirmen M. 2 walter J. (so immer). 3 wiltu zornes an mir gegen W. 4 osterrichez l. J. mit dem uz osterlant W. 5 mit dem ich ze h. bin W. gedingen M. 6 sin (für die) — der (für ir) W. nicht me J. iemer M. 7 der edlen b. han ich mich b. W. 8 umbilde W. 9 morne — wer her si J. wer er ist W. der werde b. W. J. 10 des tugent ob allen (vür alle) vursten wigt (weget) dem rhren gold (claren golde) gelich W. J. 11 ich wil in gen (kegen) franchriche(n) wegen W. J. frankrich M. 12 kuninc (so immer) — wen der edele J. mer tugent denn W. 13. 14 des giht (iehent) mir [ie] der menig (die menig) daz beste (meiste) teil in deutscher (diudischer) ger. W. J. 15 [daz] wib(he) unde W. J. 16 [im] schaff(e) unser einem dri (eĥn den) h. W. J. — 3, 1 in hihte bri J. 2 tugenthafte J. tritte M, tret J. zů in W. kampfes W. J. 3 mühte — w. vil gesh wen J. danne M, denn W. 4 [nu] J. sagent M. 5 beste M. 6 hulden W. J. chunge unde hie tzůr werlde gebar J. und in der werlde W. 7 Ja weiz (sůch) ich einen der von chindes W. J. 8 im W. J. 9 zallen M. tzů aller tzit m. h. bi. ist da her J. 10 Ouch hat er gen den h. — eins brechen l. W. edeln M. 11 Alexanders bůch han W. J. 12 dem selben kunig er wol gelich an s. o. W, den werden kuninc an shnen o. her wol g. J. 13 richen unde den a. J. sin haut den a. und den richen drewwet J. fröwet M. 15 unbedrewet J. 16 er drent sich swenn er edelichen W. 15, 16 die manheit tůt. er ist vor allen kunigen unbetröwet M. — 4, 1 griezwart W. J. 2 chempf W. österrich M. 3 zwen m. habent sich daz an W. meistere J. 4 iement gegen W. wider sie. J. 5 sang W. [so] J. 6 er erteslichen J. volgent W. J. sprache mit: sit W. mite: sitte M. 7 zwetel W. Czweten sint J. 8 höre M. hore — truwen J. tröwē M. (tröwen Bdm.) 9 eschelbach M. (so immer). 10 si wir W. J. wan ir beiderh. wol g. dri J. wol unrehts g. W. 11 reht M. 12 wem ich — gescheit er J. Von dem er sich noch nie g. — der namen W. 13 Ir fursten heizt W. Der vurste hiez J. (vgl. zu 7, 5.) heizent — ien (das n punktiert) ebe M. 16 wage des gewert J. 14—16 swer singen wil, in todes zil, entwichent niht durch liebe nah durch leide M. — 5, 1 Ir drawen W. wellt (wilt) ir horen e. W. J. 2 ich erzeln W. 3 swen(n) J. W, sewē. M. (das erste e punktiert). ist er W. hie für er J. (öfter). 4 in wölt got selber W. irweln J. 5 Wen er die hehne J. dehaine W. 6 hulden in disen dingen h. str. J. doch bi disen dingen wol u. g. hulden str. W. 7 in M. 8 prister ler W. 9 shn — spiegel den git hie wil s. J. 10 drawen durch die magt diu ni (oder in) gebar W. 11 ger(e)nden W. J. kummes J, kumber M. 12 er

gende J. 13 helbet J. halt — g. den kinden [wol] W. 14 hie nicht niht J. 15 swer ez J. 16 liden für alle J. 14—16 er ist ein kint. an wizen blint. swer fürsten dri gegen ime prisen wil M. — 6, 1 sin J. 2 des ein rœmesch k. en ist M. (Bdm. bessert das e. rœmisch k. in). [von art] ein romisch kuninc ist tzů welene J. romisch vogt ze weln ist v. W. 3 [en] W. J. wen des der edele J. tůnt n. anders denn der W. 4 uz W. duringen W. J. (so immer). 5 danne M, im W. 6 und al der werlde J. werlte M. 7 nim(p)t ez im M. J. 9 sahent — brunswic M. saget ir wol an J. sach man an — zu W. 10 stiez W. vonme r. unde tete J. rich und tet in hoher r. W. 11 osterdinge W, ostendingen J. 12 und(e) miz ouch gegn (lie kegen) — ungemezzen W. J. 13 swelich leite h. wil süchen J. 14 sint M. 15 strafen M. 13—16 leite h. unrehte vart wil jagen. der si gemant. bi minem sagen. im wirt ein strafen von sins meister hant W. — 7, 1. 2 ir der kunst niht hant. das ir min m. mügent sin M. 2 die mugent J. 3 zwetel W, tzweten J. 5 gester stimmt etwa zu 4, 13 in der Lesart von J, so daß mit Str. 5 der zweite Tag anhübe; für gester liest aber hier itzů J, hent hie W. 6 singer lebt (leben) in deutschen (diudischen) W. J. oder für und J. 7 kreie zů eim M. edelen J, edlen W. 8 gueskuk W. J. sint M. 9 krechien hant ir an mir wol g. g. M. 10 leit h. M. kunden(t) J. M. ir gundet von d. l. h. l. W. 11 sich M. kunste(n) W. J. 12 des für ja W. můze(n)t W. J. M. wil(e) di(e) w. W. J. 13 siht daz J. m. meister chunsten ist an W. kunsten W. J. 14 weren J. 15 küphart J, Cumphart W. 16 den (n aus m gebessert) r. geliche scheren J. — 8, 1 drid : wid W. 2 Sint J. e W. rehtes har sul t. g. scher J. 3 koment M. 4 bringent M. 5 tzeig J, sag [ich] W. 6 noch hente laz ich horen v. W. 7 swenn(e) W. J. dise langen J. 8 alrest J. 9 So wirt — riche J. Dennoch so wirt — k. des edlen v. W. 10 hô(o)ret M. J. vür für uz W. 11 ysenach W. J. ein st. W. der můz J. 12 uber u. v. sten m. sime J. unser beider hander stan m. W. 13 und(e) r. W. J. riht uber u. einen W. an u. J. nach r. W. J. sit W. sitte M. 14 swem (dem) man v. te(he) J. M. 15 swer davür v. J, der anders bitte M. 16 dem wünsche ich das im h. M. hertzen J. gesche(he) J. M. — 9, 1 [Ja] W. J. můze J. 2 lobet — w. gemeyne den edelen h. J. so lobt ob w. gemeine gar den h. W. 3 gen im l. a. v. gar ein W. 4 wen — der l. J, [man] der sunn W. 5 wolt J. ich M. Ir vroun ich tůn euch v. W. 6 pfligt der helt uz — sint sin W. phlit der milde — riche des wirt J. 7 wan (übergeschrieben) welhem edlen W. manne her git sin g. J. 8 geleit W. J. 9 sent herz heim tzů hus von J. er ze M. mit milter gebender h. W. 10 sie mit vreuden spr. mügen J. si — daz W. bis — riche M. 11 süchent M. alle W. J. 12 bindent [ir] — werent geriche M. sinen tugenden sint J. wo v. ir inder v. dri der milt im si g. W. 13 meisters M. 14 in rehte k. W, nach miner k. J. (etwa nach bester kür). 15 ir für her M. 16 Noch — mit sange W. hieher M. — 10, 1 Ein M. milt ist hoher wird gelich W. (bricht hiemit ab). 2 umme der J, under M. 3 die t. — edele J. 6 alle pris deh. ist ob im J. 7 in romischer kr. J. 8 havent J. 9 Sie l. J. löschet M. 10 swen er den senenden klagenden in — ser J. (vgl. 11, 10). der den M. 11 tzů im — eren blůt J. 12 gerenden J. 13 des mir die menie ist J. 14 ir edelen J. düringer M. 15 worde J, were M. 16 durch (immer) — laz ich ez J. — 11, 1 Düringer M. 2 irvaren so daz im die l. v. g. w. J. 3 doch nimmer also J. 5 alle M. swere J. 6. 7 n. wan denket a. t wie er müge M. n. gedanken mac getrage. den wie er d kegen got d. s. genere J. 8 unde der werlde pris beiage J. 9 Man ser — mitten J. 10 werden gerenden J. 11 dů bin M. den tzur imme k. J. 12 vallen — dar inne J. rechet wie sis dr. M. 13 So ne můze st. J. gesparn M. J. 14 den J. 16 Si so andern M. swen ander dursten v. J. — 12, 1 bitterolf M. J. ietzů J. 2 lenger J. dagent M. 3 sie ein as da vür mich hiute J. 4 radens J. 6 w. vrien — vrohe J. früge M. 7 sint J. 9 amme tor J. 10 der scaffe — horet wie ir g. J. schüffe — hin mitte nu merkent M. 11 alles M. 12 r. unde ir J. 13 min tzorn der lezet dich w. J. 16 osterdinge adel krage J. oder trage M. vgl. Bd. III, 214b. — 13 hat allein M, wo 18 fast wörtliche Wiederholung ist. 1 bitterolf. 2 tröwen 5 můsen. 6 tůnt — tiern. 7 bisse. — 14, 1 [Her] — drit M. tret J. 2 wenden J. 3 bindich — graben J. 4 ich ez J. M. 6 do man J. 7 herre M. J. 8 mahte krumbe M. krumme J. (fast immer mm für mb). 9 maniger — hetten J. hatten M. 10 worden (meist so) — getzucket J. gerucket M. 12 Düringer M. 13 stale ein becken h. J. 14 unde des houbetes g. J. 15 edelen J. 16 toben da [hin] J. — 15, 1 Mag ere — sin M. 2 unde triuwe. milte. tzucht. da barmunge inne stat J. 3 durhingen edelen herren stent J. 4 sint hie diz J.

dis M. 5 gabent M. 6 Düringer — draken M. herren M. J. 7 der vil edel uz J. 8 her H. [nu] M. bringet M. J. 9 der milte uz J. 10 als M. [dort] tete vür den. 11 Rât in vor dē M. 12 her ecke J. 13 [uz D.] spr. ia hat er wol d. M. 14 hundert J. 15 al J. 16 sthnen J. vgl. Nib. 472. — 16, 2 tzû J. (meist so, auch für ze). 3 kunde der M. uz osterriche J. schoner M. J. 4 mich M. 5 beschere : were J. 6 sinē M. (sinem Bdm.) were M. J. sines h. J. 7 swen — [den] tzwen den vienden J. vienden M. 8 gerenden J. 9 Wen k. von ungerlande man kegen hm in hazze sach J. 11 Do er den scilt tzû arme nam J. 12 gerenden J. 13 mâzen — tugenden J. 14 phlegen : wegen J. 16 tôrn die drie M. turren J. — 17, 3 mûst — tzadelen J. 4 ehg J. 5 dines M. J. 6 dient M. J. 7 den swer — toden J. 8 den J. 9 Ja ne mac der milte uz osterriche der tugent J. 10 als (der ergänzt Bdm.) Düringer M. vür alle J. 11 ladet J. 12 lihte für im M. singen J. 13 wenne herten a. d. J. 16 were J. M. Düringer M. — 18: vgl. 13, 1 Kemar M. K. von tzweten la dich man J. mane M. 2 dis M. bispil mhne truwe durch dine t. n. d. J. loufen J. ane M. 4 unde die vürbizzen J. 5 tieren an mhr g. 6 allez J. 9 Ja het — selben J. Düringer M. 10 noch keyser of — lichen lebet J. 11 were M. J. 12 der tugende in hohen luften boben — werlde swebet. 13 swe — set J. 15 ihet J. 16 st. einem adelarn g. M. — 19, 2 tiubel — mûte J. 3 daz ist mines M. J. 5 Wolfram M. 5. 7 Jn pr. wis mûz ich dich han. von E. ich W. ob du beh. sis. mich mûzen hazzen dr. unde man. J. 8 ich dich J. 9 Düringer — ich han M. (soll han bleiben, muß man herren lesen). weld ich — maniges kuninges J. 10 von im J. 12 nū dort nach g. hulden ringen nū hie der werlte gez. M. 13 osterdinge J. 14 da sla dich g. J. 16 dûnres blitze J. — 20, 1 kome J. 2 nu twinget mich J. 3 ez w. n. h. storm kegen å. genome J. 4 von Arden M. 6 da manich storhe wart tzû trant des mir die menhe J. 7 of Wihzanz da vil der J. 8 tzû brach J. 9 frôsch M. uz ehme külen brunnen spr. J. 10 unkünde forhte M. mâwen J. 11 dem selben dr. ir [wol] J. frösche M. 12 woltent s. kurt M. ir sûchet ouch den vûrt — uch altzû vil J. iuch M. 13 rehmar. ir unde b. J. bitterolf M. J. 14 habet J. 15 swen sie J. 16 erkennen unde doch uz ir tzune J. — 21 Ueberschrift vogel. 1 kome J. 2 osterdinge sage wes hastu g. J. 4 hat gebracht J. 5 Daz mhr mhn 3. was tzû J. 6 Des edelen vursten uz O. hete ich mich vür tzegen J. ôsterrich M. 8 ob wir den tzwen vür legen J. 9. 10 Mir ist geschen r. als adame der den a. st. von des tiubels — [doch] J. 11 benant M. 12 alsam den apfel ich brechez J. 13 edele hoch gelobete J. edele M. 14 in J. 15 kriech der g. J. — 22 Ueberschrift entwürte. 2 prüdich al der werlde tzû sterne J. alle die M. 4 swen — brohe J. früge M. 5 ne mac ez lenger J. 7 also die luft die wolken J. 8 swen — lutter J. 9 osterdinge J. edel M. 10 vür alle J. 11 osterriche J. 13 horet — icht (für in) J. hôrent M. 15 lewe J. 16 tzwier — n. auch darumme J. — 23 Ueberschrift vogel. 1 Ich sage der ter hat prises me J. 2 danne M. den s. m st. glast als J. leigen M. 5 untwesen J. 6 w. wise m. J. 7 hdihn J. 8 unde der lande J. 9 lant M. J. ich M. 10 die al der werlde J. 11 Düringer M. 12 edele J. 13 wilt u. vogelin vrewet J. 14 daz ist k. J. 15 mit willen J. 16 an uns — in J. düringen M. — 24, 2 in dû ringen n. M. worfel J. 3 an hm J. 4 daz ist J. 5 ôsterrich M. 6 die hehnen nach siner hohe er hn tzûr s. habe gen. J. 7 ia beite ich — werestu J. 8 in J. 9 Ja mûz ich mich an J. 10 meisters M. singeren J. 11 meres J. solt M. 12 sterne — bin doch n. J. 13 bast M. solt ich betzich iar in wazzer wer J. 15 klinsore J. 16 des t. uz — lant J. — 25, 1 Vier J. 2 solte J. bereitet M. 5 mhne J. 4 let J. 5 her wolneram von eschenbach. walter. rehmar. der scriber. bitterolf. lot å J. ich M. 6 Ward ich vür k. le. uwer J. 7 solt M. ir z. berch. J. 8 fehlt J. 9 keiser M. 10 was unsre tzû a. z. der hn an J. 11 klinsor M. J. 12 dehnge uz J. 13 sû sprechet lant M. (sprach entlant Bdm.) var J. 14 billeme J. 16 der wise J. [harte] M. Die in J hier noch folgenden beiden Str. dieser Art s. Bd. III, 170. —

Der mit Str. 26, in andrer Weise, beginnende zweite Theil ist zugleich der Anfang des ganz darin gedichteten Lohengrin (Lg) Str. 1—30 = 26—29. 32. 31. 47. 45. 46. 48—51. 54. 52. 53. 55. 56. 58. 59. 60. 62. 57. 63. 61; dazwischen die eigenen Str. 4. 24—26. 29, von welchen 24. 25 mit J 100. 101 gemeinsam. Die Lesarten sind aus der Heidelberger Pergamenthandschrift 364, welche den Görresschen Abdruck sehr nöthig berichtigt. — In J ist dieser unmittelbar auf den ersten folgende zweite Theil überschrieben Her wolneram, und enthält in der mannigfaltig abweichenden Darstellung und verstümmelten

Handschrift nur Str. 36—39 = J 78—81; 41. 42 = 118—19; 45—47 = 82—84; 49. 50 = 85. 86; 56—60 = 89. 102. 90—92; 62. 63 = 93. 94; 85. 86 = 109—10. Das übrige Eigenthümliche s. Bd. III, 171. Bei der ersten Str. ist die Sangweise dieses auch von Anderen und später oft gebrauchten und benannten schwarzen Ton Klingsors. vgl. Bd. III, 431. Ueberschrift Clinsor M. Hie hebt sich an Lohengrin daz büch Lg. — 26: Lg 1. 2 sehes Lg. 3 [ich] Lg. 4 Fur war den wac den bringet w. Lg. 5 unt k. — [gar] v. wacha Lg. 6 verlüre M. 7 [des] slafens Lg. hörent M. 8 sleich im bi alda Lg. 9 der h. — besem Lg. 10 [er spr.] — ia wirt ez dir [ze] Lg. — 27: Lg 2. 1 was Lg. 2 von s. m. schellet er ein Lg. 3 nu la dich wecken tummer Lg. 4 von rehter liebe im daz gezam Lg. 5 daz er daz k. bi sinem r. h. nam Lg. 6 und gap ime — bi ere Lg. daggen M. 7 [er spr] ist dir din h. also vermost Lg. mih M. 9 noch der besem slac den ich dir han g. Lg. 10 nach — mag Lg. — 28, 1 Clinsor M, Clingezor Lg. 3 sin nu. er mit j. gein im wande Lg. 4 Sin gemüt daz was im sch. Lg. 6 spr. min werden b. — sande Lg. botten M. 7 ezshdemon Lg. (vgl. 75, 7). 8 ein ist Druckfehler. 9 gedrunget Lg. 10 do br. — quam Lg. kan M. Hier fügt Lg ein, mit dem Reime der ausgelaßenen Str. 30 beginnend:

Swer mir nu læset disen haft,
der hat in sin(e)s herzen kunst guot meisterschaft,
und mir den sin gar eben künde uz rihten,
Der mueste wol geleret sin,
er möhte sanfter binden burte über Rin,
er wære ein meister unt künd(e) wol tihten.
Doch wær' ich gern, und möht' ez sin, da ouch ein meister wære:
man saget von dem von Eschenbach,
unt git im preis, daz leien munt nie baz gesprach,
her Wolveram der tihtet guotiu mære.

(3. 6 konde. Die sonst übergeschriebenen Umlaute und Doppellaute fehlen meist. 5 vgl. zu 31, 10. 9 lahen. 10 wolferam.) — 29, 1 Clinsor — knotten M. Clingezor — den knoden Lg. 2 dulde ichz — durch Lg. botten Lg. 3 wac Lg. 4 dinem ham Lg. (vgl. 45, 9). 5 strafe bald ich gerne s. scham Lg. 6 lach ob min t. iht b. Lg. 7 Hort wie er dem Lg. 8 iegelich — des Lg. 10 uf Lg. — 30, 3 swer es. 6 dů h. — 31: Lg 7. 2 dich b. umbe des sehes Lg. 3 die zit die dir Lg. 4 [aber] du die selben zit Lg. 5 ân M. 6 zubr. Lg. 7 Der wac s. dine kunden iar die t. — winden Lg. 8 ezshdemon Lg. 9 tufel butet Lg. tiefel M. 10 wil g. sus kan furte in eine binden Lg. (stimmt zu der nach 28 eingefügten Str.). — 32: Lg 6. 1 hort Lg. 2 besem — gesch. Lg. 3 hertzen — erste Lg. 4 bistu Lg. 5 daggen M. Geloube mir er let dich selden (l. selben) werden siech Lg. 6 du iht mere in den s. Lg. 7 der st. Lg. 8 Beiht und rewe er an dich Lg. 9 Van rehtem hertzen wirt er der b. n. g. Lg. 10 immer Lg. — 33, 1 liebe. 5 im (schon bei Bdm. durch in berichtigt). 6 ach. 8 alleine. 9 dis. — 34, 4 scharpf. — 35, 7 gûtē. (guoten Bdm.) 8 gunste. 9 tach. — 36, 3 beginnt J 78, nach zwei ausgeschnittenen Blättern. 1 reken. 3 sele tzů J. 4 des m. J. 5 toden — lebende J. 6 sie ne haben der kronen J. 7 in tzwentzich w. geliche J. 8 dis tr. M. so tr. [die] — houbeten J. 9 swer diz J. 10 vremedez J. — 37: J 79. 1 [ein] J. 3 prûbe ich kegen dem dorne J. 4 [so] J. 5 unde [ouch] — an ein J. 6 treistu mit den v. — erkorne J. [die] M. 7 Nu horet wie sich lib unde s. in d. phole untreinet J. 8 swen ez die houbet sunde reget J. 9 unde sie durch valschen niht tzů dem br. spr. treget J. sprunge M. 10 schemet — l. dar an vůr stehnet J. — 38: J 80. 1 vredelhnne J. (meint vriedelinne). 2 tzů dem br. swie vremede sie mihr dihn J. sprunc M. 3 der für unt J. hatte M. J. smeh M, smehe J. 5 daz — gewerdet J. sprung M. 6 sich behûten J. 7 rechen M. 8 sie wil der k. mit vr. se J. 9 hm die vredelhnne J. 10 heissent M, heize dir J. — 39: J 81. 1 deckes die ich — erweren J. 2 Die trene wollent mir mhne liechten ougen tzeren J. sern M. 5 daz br. J. 6 unde der uch J. 7 Her wolter J. 8 mit s. so ist J. 9 der so — hohe J. 10 ez hat J. — 40 ist ohne Zweifel Klingsors Rede, obwohl nicht so überschrieben; vgl. 43. 48. 70. 5 babylône. 9 hôrent wir hant. — 41: J 118. 1 ehme J. 2 kunste M. 2. 3 herten wunf stunt ir so maniger was. also der scaf nu horet vremede tzucke J. hörent M. 4 dů zwei M. tzwene seten J. 5 wil s. ehn hiez tuhe ich w. sie ehn vr. J. wenne M. 6 sie tr. wil krummer stabe of hrme rucke J. rugge M. 7 wiste M. strac in w. J. 8 die scaf sie hm d. ghrede J. 9 [si] locken vůr den druzzel mit des s. J. lechten in M. 10 des werdent J. irem M. — 42: J 119, 3 schließt das letzte übrige Heft der ganzen Handschrift. 1 mehne J. 2 icht wirt — hierte J. 3 daz er mit . . . J. 5 fünfe. — 43, 6 leigen. 9 lebenne. 10 wattere. — 44, 1 lasse. 6

leuiathan. 7 göggel. 8 sem mir ist e. — 45: J 82. 2 wa wendet — t. nicht d. J. 3 gesüchen — sliben J. 4. 8 quat(t)er M. J. 5 der islich sin g. wol bes. J. 6 merke wie ich is J. dis h. M. 7 hat unde helbet J. die dri M. J. (vgl. 115 Reimar II, 109.) 8 da nu J. 9 müz der hame brechen of J. (vgl. 29, 4). 10 bür a. J. — 46: J 83. 1 Da ne heiz ich wunder J. Wolferam M. 2 kunst J. dine M. J. 3 funte J. 4 dunsternisse quam J. 5 wen her — orsen J. 6 [dir] tzû einem J. 7 es daz ist ein leme J. erkenne vor merke gestrichen M. 9 küre in J. 10 unde scadet J. gotte M. — 47: J. 84. 2 binde oder daz der tiubel J. tiufel M. 3 hore getruwer bezwinger d. J. 4 wil ez J. 5 dem argen geiste übelen w. J. 6 Sathanas M. sol ich û hie untwiche J. 7 mac so d. n. geschen wie — mich nûr krenket J. 8 müzen rüme J. (vgl. Nitharts Lied Bd. III, 194). 9 Wadet ir in mine kunste icht d. J. watten M. — 48, 1 leigen. 2 wolferam. 3 geneme. 5 Mathan der tiufel. 6 alleine. 7 Colus. — 49: J 85. Ueberschrift Von Eschilbach M. 1 Wolferam M. 2 waz — tiubele J. mügent M. 3 [uns] her ich wil al hie betzuge J. 4 quat(t)er M. J. 5 Aristotiles der ist min tzuc gen. J. 6 da mite ich neman truge J. 7 Origenes — brandane J. 8 quam ez in scotten. J. 9 froite M. brenwete mich des daz J. 10 her z. J. ruggen M. — 50: J 86. 1 das origenes J. 2 mitte brandan M. 3 wach unde waz die hümele mügen d. J. 5 manige J. 6 wen her J. eggen M. 7 zêh — trugehafter M. trugelicher J. 8 von z. w. her is J. 9 sint ez J. bis M. 10 holen J. — 51: Lg 14. Ueberschrift Hiemitte waren waren — kan M. 1 sage mir h. Lg. 2 firmamentum mit so h. Lg. 3 gein den siben pl. muge kr. Lg. 4 oder wie der p. articus Lg. artancticus M. (berichtigt schon Bdm.) 5 ste und der h. — antarticus Lg. 6 zwar Lg 7 wan der — dutent uns die w. Lg. 8 mir eines der Lg. 9 mine mue die w. — gein Lg. 10 sint ich Lg. — 52: Lg 16. 1—5 Mir ist niht kunt ir underscheit. daz du mich drumbe fragest vil daz ir (l. ist) mir leit. fur war ich waiz niht rehte waz ir meinet Lg. 4 ich weiz waz v. wesen Lg. 5 [in. w.] me irg. stern n. s. z. sundet hat Lg. tirgel M. 6 sie beschuf Lg. 8 die du M. 9 umbek. M. 10 dc w. — quater M. 7—10 Planeten kraft (und gestrichen) der sterne louf des firmamentum clingen. Ich weiz der alle dinc vermac. der hat gezirkelt beide naht und ouch den tac. daz mac ein drie wol zu einem esse bringen Lg. (Diese starken Abweichungen beseitigen hier die Teufelserscheinung). — 53: Lg 17. 1 Was woldest du mich her Lg. 2 wolferam lißt du wie mir daz l. Lg. 3 den Emsenbere Lg. 4 der must zu neln Lg. 5 sint ich von d. sch. alle l. Lg. 6 bist du Lg. 7 leige snippfen snab M. laihe s. s. an dise want ich schriben Lg. 8 Clingezor la die m. Lg. 9 gemuet er mich her wider mer mit wortes Lg. 10 moßte Lg. — 54: 15 Lg. 1 mue ist mir unkunt Lg. 2 ich enruoht ob du weres Lg. 3 daz ich dich nimmer me g. mit ougen Lg. 4. 5 Der daz fimament geschaffen hat, und in des — stat M. 5 und alle dinc mit siner h. besl. Lg. 6 der besch. (be gestrichen) — durch sine Lg. 7 kumen — zeuch ich Lg. 8 der die Lg. 9 und uns erloste — sinenem tuf Lg. 10 sunden Lg. — 55. 18 Lg. 1 daz crutze fur cris Lg. 2 fur enwer — wart Lg. 3 furdert M. ist das han n. lenger er da Lg. 4 gein Clingezorn Lg. 5 ich dem ich was der Lg. engesl. M. 7 Da von kum ich nimmer dar swie ich halt muge g. Lg. wie ich M. 8 [dar] s. zu im Lg. 9 erst — dich mulich des Lg. 10 muz Lg. — 56: Lg 19; J 89. 1 Nigromancien Lg. weiz ich Lg. J. 2 der astronomije — den Lg. J. 3 vind Lg. J. clamench Lg, klamentje J. 4 kunde M. kan Lg. J. ich singen und s. Lg. 5 alle J. meistern ps. muz Lg. ps. meistern M. 6 und wie Lg. lucifer(e)n Lg. J. 7 er hat — behefte J. geleit Lg. 8 seist Lg, sages J. 9 grozzer wird Lg, hohe selten wil J. 10 und bist ein meister wol mit sinnes k. Lg. unde bist in aller meister pfaffen kreste J. — 57: Lg 27; J 102. 1 Sybillen Lg. J. 2 Annas — artus Lg. [die] — arthuse da J. sint beide mit Lg. J. 3 das (bitz) hat mir sande (sunte) br. wol d. Lg. J. 4 clingezar Lg. tüt mir J. niht den. Lg. J. 5 wer ß der kempfe (kenfe) den Lg. J. habe Lg, hette J. 6 er sait ouch niendert Lg, hie en saget ouch nimmer J. gloggen M. 7 lucifern machet von Lg. a. der wercht luciferen von J. lucifer M. 8 aquilonen Lg. J. 9 mir d. Meinem Lg, me wenne n. J. 10 her clingezor (Klinsor nu hore) ob ich [kan] din w. binde[n] Lg. J. — 58: Lg 20; J 90. 1 wening M. m. ist mir niht h. Lg. 2 wen — beechen J. einer ist Lg J. 3 babilonje Lg. J. 4 kunt en ist Lg, lande ist J. 5 wer J. hie din h. mir gein Lg. 6 der si mir Lg. sich ze mir M. (berichtigt Bdm.) 7 botten M. tzû des J. Lg. 8 Des twanc ich in wol zu funf tagen Lg, Da her uns an den vumften tagen J. bedagen M. 9 Si kunde uns manige spehe s. u. s. J, Er kann was unmazze

spehe und ouch ir sagen Lg. 10 nu var er hin sie hat ir not ver(var)wunden Lg. J. — 59: Lg 21; J 91. 1 edele J. 2 witz — selber Lg. bringent M. 3 ich ne mac die J. keines Lg. J. botten M. 5 uns der clingezor Lg. w. immer me[r] g. Lg. J. 6 da[r] wider wil ich nimmer wort gestr. Lg. J. 7 gemeliche J. Lg, gemellichen M. 8 [gar] Lg. M. an der selben m. Lg. J. 9 de mâz M. so mâz — [den] Lg. 10 tugent Lg. richen M. — 60: Lg 22; J 92. 1 hôrent M, merket Lg, set ir — n. den sin J. 2 h. pfaffen kunst ein m. bin J. 3 zweinzic Lg. 4. 5 nu twinget mich ein lahe des. des (die) kunst ich verrer suche danne (wen) in [H]ercules Lg. J. 6 wan sin Lg. swie sin — verret J. 7 wil J. erschôpfen M. 8 doch fûr ir Lg. J. 9 punelere Lg, buggelere M. 10 swie daz sin sw. so h. Lg. kôpfen M. — 61: Lg 30. 1 lantgrevin quam ouch al Lg. 2 warper uf dem palast man w. da g. Lg. 3 bi ir wol viertzic vr. oder m. Lg. 4 hohe grefin Lg. 5 des edeln hohgeborne n. Lg. 6 durch Lg. 7 selbes hus witz Lg. 8 nu siht Lg. 9 horant — hilden Lg. 10 clingezor Lg. singent M. — 62: Lg 23; J 93. 1 ofterdingen Lg. J. 2 an mihr den sch. J. swer nu mit punelerea Lg. buggelere M. 3 v'liesen vor verlnessen punktiert M. vâr sehe J. Daz er im eine sch. w. uber sehe Lg. 4 und der Lg. bitterolf M. Lg. J. 5 de s. gerner J. 6 [denne mich] so ist (der) w. in der selben spehe J. Lg. 7 her wolueram J, wolferam Lg. [aller] Lg. J. 8 snhte J. 9 nu w. — bligen J kan ich — varent Lg. ru(ů)telinge Lg. J. M. mite J. 10 smalē M. smalez sch. in zu Lg. smale schirme J. — 63: Lg 28; J 94. 1 ru(ů)telinge Lg. J. M. 2 kunstes schiltesam J. clingezor Lg. 3 ungeschroten Lg. von Lg. J. 4 der sin J. i M, in Lg. J. (besser). 5 gein Lg. 6 ob ich in einen v. Lg. J. danne h. Lg. tribet M. 7 Swie daz Lg. J. legen M. lahen munt geschit Lg. geschet J. 8 durch Lg. J. t(ů)utsche M. Lg. diudische pfaffen J. 9 ho in sprunge — sanfte J. was entsprungen Lg. sprungen M. 10 manz icht irvare in J, man sich er var in Lg, — 64, 3 schôure. (schœne Bdm.) hôrent frômde. — 65, 3 sterne. 6 vor dē — 66, 1 menschelichē. 5 (d. wohl zuo z'ir). reinē. (reinen Bdm.) 7 kan.

---

67 — 84 wieder in dem Tone des ersten Theils, hat allein M. — 67, 1 tugē 8 hant (t ist punktiert, daher han : gan Bdm.) 9. 10 zephirus — ir lassen. polus und. (vgl. 73, 6). 16 zûch ich. — 68, 5 einē — 69, 16 klingsore. — 70, 11 vgl. 43. — 71, 6 gerucket. 9 clam-manie. 10 vendē (fast vend'e, daher vendere Bdm.) 11 umbekant. — 72, 1 l. wer'. 2 zabulones. 3 fûrin't. 3 agetsteine. (vette für vetete, wie vatte für vadete). — 73, 1 schriben. 3 vgl. Bd. II, 378b. 6 blêient. 7 trut vor drus punktiert. 8 weient. 10. 11 volget als. 12 zepfirus — die. 14 lebent. — 74, 3 gôtte. — 75, 4 der Reim fordert van, obwohl dieß noch nicht genau zu wân reimt. 5 hôrent. 7 dezedemones (vgl. 28, 7). 9 lafte. 12 g. vor lar punktiert. 14 kunste. — 76, 2 ere. 6 frômde. 7. 10 klupfel. 9 ze der nasen. 11 glas. 12 das er. 16 Aristoteles Bdm. — 77, 2 gehangen (vielleicht wart gevangen in daz). 9 wunde für wurde. 10 kunste. 16 hôdet. — 78, 2 luge. 6; 12 Aristoteles Bdm. 9 unter. — 79, 1 Aristoteles Bdm. was. 2 die m. 6 armûte. 9 din — scheiden sumelichû. 10 strûnden. 16 gebetten. — 80, 2 Fabian Bdm. 10 lihter. 12 schappel. — 81, 5 ervar, wie der Reim fordert, ginge hier wohl beim Infinitiv. d. ervarn gar. 10 ket-ten. (d. waren und geworht einsylbig, gworht, zu lesen). 12 fûrn — gesihte. — 82, 2 liehte wapen. 7 schrenen. — 83, 6 Wolfram. 9 endia aus enden gebessert. 16 die. — 84, 6 landen — landen. 12 botten. 14 die.

---

85 — 91 wieder in dem eigentlichen Tone des zweiten Theils, wie er in J durchaus ist, und wo die nächsten beiden gemeinsamen Str. in ihrem Zusammenhange stehen. — 85: J 109. 1 nu ir m. w. alda J. 2 klisterion J. enklisla daz v. M. 3 da uz nach — brante J. funkeline M. 4 [guot] st. der da inne J. 5 den tr. — sine l. gar r. J. 6 ein kl. alsus die — nante J. 7 Monozrius M. treit den in s. houbete J. 8 da di st. vil s. J. ist ein hinter inne punktiert M. 9 durch die ganze muren giene J. 10 durch got waz kronen J. — 86: J 110. 1 Sol ich die kronen J. 2 die — nach lerstich t. engele J. sehtzer M. 3 von J. 4 Sech l. da wart sie din J. 5 swa noch werde wise m. J. 7 [Sant] Michael der s. — ubermûtes J. 8. 9 er im s. d. von M. (l. houbet M.) 9 dem engele von dem houbete ein st. da uz J. 10 w. doch sint of erden parcevale J. Parcifâle M. — 87, 6 bitt'. 8 selbē. — 88, 3 Titurel. 5 tjoste. 9 hant vor maht punktiert. — 89, 4. 5 versnitten : sitten. 7 billih. ers (s punktiert). — 90, 5 mattes aus mates gemacht. 6 alleine. 9 bisē. — 91, 5 kunnen s. (punktiert) und k. v. 9 mit iemer, ohne Punkt, bricht es ab, und 1¼ Spalte leer.

73.

Kristan von Luppin ein düring. lxv. So über dem Text, ganz wie die Randvorschrift. Ebenso (Cristan) in der Liste, und unter der vorigen Zahl am Rande nachgetragen. Der Text ist auch von der Hand und Schreibweise der obigen Nachträge. (vgl. zu 18 ff.)

I, 1, 6 senfter. — 2, 1 güte. 5—7 die nöthige Gleichung der Reime fordert schine : mine : pine.

II, 1, 1. 5 scheint, auch in den andern beiden Str., einen Einschnitt zu haben, der zugleich assoniert. 5 schuren aus schüren berichtigt. 10. 11 gedröit : fröit. 13. 14 schin : begin ungenauer Reim. 15 brenget fordert der Reim für bringet, und ist die eigentliche Form (althochd. brangian, von dem auch noch mittelhochd. bringen, brang, gebrungen) zum Präteritum brahte (wie denken zu dahte), die öfter vorkömmt (113 Reimar v. Zw. I, 25 in W II, Fribergs Tristan 4612). — 2, 1 hende. 10 genaden könnte als Genit. Pl. bleiben, wobei ir zu verstehen. künde. — 3, 1 hatte -lich. 3 b. enbrant. 5 zornlich. 14 küme. l. ser.

III, 1, 3 alleine. — 2, 1 blicke. 6 selbes. (b. selbes). 7 hende.

IV, 1, 1 ziehet. 10 weln. — 2, 9 l. mi(n)s. 10 weln. 11 ziet her. (daher Zeter?)

V, 2, 5 fröilich fröiwen. vgl. beim folgenden Dichter I, 1, 9. — 3, 7 sen.

VI, 1, 8 wohl stat vol loubes.

VII, 1, 8 mundel. 10 zü ir. — 2, 7 ie steht für iehe (iehen). — 3, 1 werb. 6 lach. 9 meinen.

74.

Her Heinrich Hetzbolt von Wissense. lxv. Ebenso, roth, über dem Text, der, wie der vorige, von der andern Hand ist. In der Liste Her Heinr. Hetzbolt von Wissensê. am Rande nachgetragen.

I, 1, 3 wer. 4 sendes. 6 fröilicher scheint Wortspiel, wie beim vorigen Dichter V, 2, 5. — 2, 1 helfent an kaffen. 6 als noch Thüringisch für alles. 8 verderbet. 9 beswert (für beswæret) ist ungenauer Reim. 13 nit. — 3, 8 iehen. 10 lip.

II, 1, 1. 6 wünschent. 5 alleine. 6 mi für mir Niederdeutsch. — 2, 4 Das Komma hinter wiz ist Druckfehler. 5 hopphe. 11 zu kurz, überhaupt unverständlich. — 3, 1 Recht. 2 brûkent. 3 merkent. 4 tögem. (l. lip.) 7 ende. 10 solker.

III, 2, 9 sü hetten. — 3, 5 den für loben ist Druckfehler. 10 fründe Niederdeutsch. 11 b. vriuntlich(e).

IV, 1, 6 tröwe. 8 träre. 10 twingen. — 2, 4 solker. 7 umbetw. 8 durk. — 3, 10 merkent. 11 sl.

V, 1, 2 sprüngen. 5 iungen. 9 glantz vor kranz punktiert. — 2, 3 senden. 6 süverlich. — 3, 6 w vor man punktiert. gelin.

VI, 1, 2 schöwen. 7 stunde reimt so ungenau, wie 3, 7 niemer. — 2, 10 alleine.

VII, 1, 7 b. mündel. vgl. VIII, 2. 10 süferlich (ist aus süverlich V, 2. VIII, 2 entstanden, indem sonst f mit v wechselt). — 2, 6 b. wohl me. 9 ende. — 3, 9 trucken. Niederd. für trûtgin; ebenso vielleicht kruklin für krûtgin.

VIII, 1, 3 bringen. — 2, 4 iehen. 6 süverlich. — 3, 4 fröilich. 7 lis doch.

75.

Der Düring. lxvj. So nur überm Text, von der vorigen Hand. Ebenso in der Liste, am Rande nachgetragen.

I ist ein fast Wort für Wort gereimtes Reimspiel, dergleichen mehrere vorkommen, hier aber noch in der eigenthümlichen Weise, daß die Reime der drei Sätze dieses Liedes von ihrer Mitte aus einander gehen: die erste Reihe beginnt mit verladen : schaden, die zweite mit verschriet : riet, und die dritte mit verbieng : ergieng. Daher die gezwungene Wortstellung und Unverständlichkeit, zum Theil noch durch den Abschreiber vermehrt. 1 gierh. 3 b. ho (zu so). 6 la se für laze ist herzustellen, als Reime auf da spe. 7 l. mir für wir und swer (zu der) für swere. (die Hds. hat swere). ie fordert, als Wiederholung, ein andres Reimwort; desgleichen 8 wunder. Auch fehlt der Reim zu man. 9 suam. 11 Parcifalen. 15 l. selden (zu melden). 16 er gieng. 17 künde ist reimlos und überzählig. Dauiden. Hienach wäre das Ganze besser so zu stellen:

Spil minnen wunder vol bringen man iet
ie wiben der triuwen teil prisen ir ere
schone ich spe da ho[ch] sterke
die mich han verladen
Schaden ergan sich hie merke so la
se dich krone here mir wisen heil minnen
swer[e] liden (n)ie riet (man) ringen
wol [w]under sinnen vil
War Adam gwin der vil wisen ze male
die Venus verschriet
Riet ꝯ e sus Parcivale entrisen

den sin si nam gar
Adam Sampsone in ir ziten vonn wirde
in ir schœne si selden gen wiben vervieng
Ergieng an ir liben ein melden gehœne
[künde] girde trouw. Daviten Salmone da sam.

II, 1, 3 vogellin. 4 selken kummer (d. selhen). 5 se me. — 2, 3 steteklichе. 14 sälken. 15 fröiden vor frömden punktiert, — 3, 2 wêchte. 3 selk. 10 phligt. 14 se se. 15 selker.

III, 1, 11 münsch. 14 sne kann auch fne gelesen werden und ist undeutlich. — 2, 1 senberin. 8 erwênden. 15 sênden. — 3, 3 sênfter. 5 l. muotlich. 7 si tû. 11 in für ich.

IV, 1, 1 selken. — 2, 2 schôs. 4 zû ir. — 3, 5 Die.

V, 1, 4 brechte. 5. 6 umbevang : dang. 7 urlop. 10 der gulden. — 3, 2 tugendrich. 4 umbewollen. 9 d. hœhsten. 10 selken. (d. selhen).

VI, 1, 4 schâne. (oder a aus u gebessert). 7 betruebent. — 2, 8 willent. — 3, 1 wernder. (wohl aus wernder entstanden). 9 mir ir.

VII, 1, 1 lieben. 8 rikke. 9 erwêrt. — 2, 4. 5 entsprûst : entslûst. — 3, 1. 3 hêr : mêr. 8 ûner.

76.

Winli. lxvj. Ebenso über dem Text, in der Vorschrift und Liste; in dieser auch am Rande nachgetragen, und der Text von der vorigen Hand.

I, 1, 4 gewünne. 9 rêdde ze künde. — 2, 3 lib. 5 dê väre. 7. 8 hette. 10 ôch. — 3, 2 tiur verstehe ich nicht; etwa tiur', für betiure, mangele. — 5, 1 nit. 3 sênden. 4 salken. 7 Mit demselben Kampfgericht drohet 82 Werbenwag I, 5. 8 sicherlichen.

II, 1, 5 die blût erbringen. 8. 9 d. hert(e) : beschert(e). — 2, 1 ziehe — alleine. — 3, 1. 2 gût : steten mût. 4 minnenkl. 5 berichten. (berichtigt schon Bdm.)

III. Der Kehrreim steht zugleich als Thema über geschrieben, wie 9 Johans v. Brabant VI. VII. — 4 phin. 1, 4 dur vor al punktiert. vögellin. 14 wêrche. Kehrreim Scheiden daz &c. — 2, 2 schömen schöwen. Kehrreim Scheiden daz tût we. &c. (ebenso 3). — 3, 6 mann-ich. 10 senden. 20 fröllich.

IV, 1, 7 drömen. — 2, 2 zeinen. 3 lib. 9 leien. — 3, 5 mann-ir.

V, 1, 1 vogellin. 2 schin vor gûte punktiert. 6 schöment. 6 lait. — 3, 3 ich vor nicht punktiert.

VI, 1, 2 mei-ien. (meijen Bdm.) 6 glei-ien. — 2, 4 sehenne. 8 sênde. 9 schone. — 3, 11 dân.

VII, 1, 4. 8. 9 willent. sênder. 7 gint. — 2, 3 wip für wil. 4 willent daz in. 7 swêndet in. 9 sûsse. (suessû Bdm.) — 3, 7 sünde. 10 sênde.

VIII, 2 scheidest. 10 heildes.

IX, 2, 1 trûwen aus tröwen gebessert. (trœwen Bdm.) — 3, 1 ir vor gelihen punktiert. — 4, 3 solher. — 5, 1 d. wohl wonent geist' oder wont ein geist. tiere Niederdeutsch für ziere, wie bei 9 Johans v. Brabant IV, 1. 4 krônt ist mir unbekannt. — 7, 1 herbet 2 badest. — 8, 2 die. 4 gebrewet. 5 liechte. 6 wonenne. — 9, 1 ziênt. — 10, 2 nit. 3 zwei mündel. 4 wem-si. (wenn si Bdm) — 11, 3 schaden den (das letzte den punktiert. schad den Bdm.) 5 begriffen : riffen. 6 dez aus daz gebessert. — 14, 2 bestatten. 5 l. wazzer. prisun auch bei Joh. v. Brab. V, 7. — 15, 1 Türner lant. — 16, 3 düchtig — phin.

77.

Her Ulrich von Liechtenstein. LXVI. Ebenso in der Liste. Vorschrift Vô Liechtenstein. Sämmtliche Lieder I—LVI sind aus Ulrichs Frauendienst (F), wie er sich zu Ende dieses Gedichtes selber diese Zahl Töne (Lieder) beilegt, obgleich in der einzigen lückenhaften Hds. nur I—LVI in derselben Folge stehen. Diese Hds. hat dagegen allein den Leich (XXV), so wie die Ueberschriften und Schlußreime der Lieder. — H hat XII unter 8 Niune (r10) Str. 37—41; welches Lied M selber schon einmal, in derselben abweichenden Strophenfolge, nur mangelhaft, unter 16 Veldeks Liedern anhängte, Str. 58—61.

I: Daz ist ein tanzwise diu erste. 1, 7 ein für die F. — 2, 6 dez besten F. 7 ich enkan niht browen sp. F. — 3, 1 troste M. 6 mer F, nie M. — 4, 6 so ne wird ich F. 7 und wone F.

II: Daz ist diu ander tanzwise. 1 sind die eingeklammerten Zusätze unstatthaft, da die Lesarten diese Zeilen durchgängig fünffüßig machen. — 2, 6 d. ich si m. F. 7 wol heilet F. — 3, 2 erst M. 7 selig si din F. — 5 beginnt M mit einem großen gemalten W, am Rande steht aber kleines v vorgeschrieben.

III: Ein langiu wise und ist diu dritte. 1, 1 Dr. liebiu dr. F. 2 niht F. 6 niht — iungen besten F. — 2, 6 d. noch nie wart F. 7 [allen] F. — 3, 5 d. ich ir d. F. — 4, 5 d. sold ich gerner F.

6 waz M. — 5, 3 ich mir han F. 4 schone M. 5 hoh M. — 6, 6 frome M.

IV: Ein tanzwise und ist diu vierde wise. 1, 3 blügent M. zit vor sehin punktiert M. — 2, 3 mir noch wol F. 7 v'ende vor iht gestrichen M. — 3, 6 meinens F. (nach Tieck). — 5, 4 mich minner danne ein F. (Tieck).

V: Ein tanzwise dū ist diu funfte wise. 1, 2 geswæiget F. 4 iamerit F. 6 dicke für ofte F. (Tieck). — 3, 6 [nahen bi] M.

VI: Ein tanzwise dū ist diu sehste wise. 1, 2 vërret M. 6. 7 ir der ich singen. so mūz (gestrichen) mūz M. 11 [des] M. — 3, 9 gebëre M.

VII: Ein sincwise dū ist diu sibende wise. 1, 1 sun M. — 2, 3 da mit mag F. — 3, 1. 3 für : tūr M. 2 löschet M. 3 der sunnen F. (Tieck). 6 hant F. 8 wan diu wiū F. — 4, 5 mūste F. (Tieck).

VIII: Daz ist ein tanzwise dū ist di ahte wise. *1 hat allein F. 2 ich nu lange. 5 handen. 7 sūl gut. — 2, 3 oder F. (Tieck). 4 l. trost. — 3, 1 kleins M, kleine F. — 4, 7 si getū mich ir h. M. — 5, 2 ein-gen sol M. 3 habe ir s. dū g. F. — 6, 2. 4 hohgemūte : undehūte M. 4 list vor mir vil und. F. — 7, 5 mer F.

IX: Ein sincwise dū ist di nünte wise. 1, 1. 3 schöwent M. 5 l. vogel. — 2, 5 hedet F, ledet M. (het Bdm.) 6 meinent M. 8 ich lan F. — 3, 6 bedenke F. 7 -lich noch an mir F. — 4, 3 [in] M. 6 b. muez' F. 8 an ieman F.

X: Ein tanzwise dū ist diu zehende wise. 1, 3 munt M. berouben F. 6 mine [besten] F. 7 ein M. 12 geschieht nūwan M. — 2, 2 so für vil F. 5 durch got M. 6 merist M 8 se für vil F. süsse M. F. 10 fehlt F. — 3, 1 sich für sus F. 3 min ged. F. (Tieck). 11 weihs M. — 4, 5 die M. 6 sprechende F. (Tieck). 10 valscher M. 12 ir hulde danne F. — 5, 6 [mit unged] M. — 6, 2 liebe F. 3. 6 sitte : mitte M. 4 solt du die h. M.

XI: Ein sinchwise und ist diu einleft wise. 1, 7 doch gūt F. — 3, 1 [in] brüme M. 6 lihtlicher F. (Tieck). — 4, 4 ich si M. 6 si eine sin F. — 5, 7 [so] M.

XII: Ein tanzwise die siben und zweinzigest. H Niune 40. 58. 41. 37. 39. In M Veldek (V) 58—61 = 4. 2. 1. 3. 1, 4 [von h.] ie l. uñ ie V. H, (wo auch uñ fehlt). 6 redde M. rehte alse ein wunder H. 7 [so] H. V. si sunder H, besunder V. — 2, 1 Selig ich V. H. 2 [vil rich] V. H. 3 wolte V. mine H. 4 da vil wol gem. H, dā wol gem. V, da wol hohgem. F. l. vil. 6 valschesu dingen] F. (Tieck). 8. 9 hūte. mit gūte M. H. 9 lide V. — 3, 1 Mine H. 3 dasse als V. alle H. hselbe M. V. H. 4 trūtraunden H. [noch] M. V. Enstramen getrösten mich m. F. (ist besser). 6 si für ir V, fehlt H. 7 noch für mir M. 8 uñ für des V. 9 liebū V. — 4, 1 senedes H, sendes M. V. 2 mine V. H. 4 besorgen M. sunder V. H. 9 [si liebe] V, si schone H. — 5. Für diese Str. ist bei V leerer Raum hinter 2 gelaßen, wo sie in H steht. 2 [des einen] H. 3 daz für da H. 4 daz dinge ir H. 6 [ir] H. 7 zware H. 9 dā schone dā st. M.

XIII: Ein tanzwise diu ahtode dū zweinzigest. 1, 4 trost dar ze. trost und rat für F. 6 kleine M. — 2, 4 fröme M. — 3, 2 fröiden M. 4 gebit-ten M. 6 getreun für trosten F. — 4, 6 gūt M. — 5, 1 widen M. 2 genanden M. (F?). 5 wide g. her heige M.

XIV: Ein tanz wise diu neun dū zweinzigest. 1, 3 [si] F. 6 vil hat M, fehlt aber F. 8 offenunge M. — 2, 1 selden — fröiden F. 7 sin den m. dro F. 8 [dem] M. min mūt F. — 3, 1 ir vil lieben ir vil gūten lieben h. — nahen F. 2 ich von m. m. ir m. M. 3 ir von mir F. 4 [her] M. senden F. 5 [uhte] M. — 4, 1 spilenden F. 3 niht immer — [so] — wārde F. 6 in min h. möhte F. — *5. Der * sollte am Rande stehen, zum Zeichen, daß im Bdm. diese Str. übersehen hat. 1 helfent M. werde von ir l. werden F. 3 wārde ich immer — liehte F. 4 l. möhte (F.) und streiche doch, das weder F, noch M hat. 5 wan — al diu F. 6 denne F. l. ich ir vil F. 7 ir roten munde M. 8 freude F. — 6, 4 sol din g. F. 7 er für eht F. (so immer) 8 eine hinter er gestrichen M.

XV: Ein lanchwise diu zehende. 1, 2 gūten reinīu F. 12 scham rot M. 12 die da j. F. alle frūt M. — 3, 1 behage F. 3 senede F. 4 un vor los gestrichen M. 6 missebrist F, missebristet M. 8 fehlt F. (?) 9 wol fehlt F. 12 sich bāhte M. F.

XVI: Daz ist ein uz reise. 1, 5 süze M. 6 alleine M. den F. (?) — 2, 1 schāde steht über dem punktierten mūte M. — 3, 1 valtliche zellen M. 3 enwelle M. 4 swachlich F. — 4, 1 Erge — [und unbure] F. die M. 2 tuch M, tüge F. 3 ist endelt daz M. 4 vilu ist endi. F. 6 von [illegible] F. [illegible]

chen aus erweichen gebessert M. — 5, 2 sult M. 7 und für dri F. (?) — 6, 3 [nu — noch] M. 4 ander schulde m. M. (l. schiltes). 5 alleine M. — 7, 1 langē M. (langen Bdm.) 2 hazze swære min M. 6 tete F. 7 ir für min F.

XVII: Ein tanzwise diu zehende. 1, 2 dernder F. 4 l. in F. — 2, 3 [unt] F. — 3, 2 erenricher F. 3 fröme M. — 4, 2. 3 wol mich F. — 5, 4 der hat F.

XVIII: Ein sancwise diu einlefte. 1, 2 ir sharges F. 3 [noch] F. (?) 4 an den F. — 2, 3 gütlichen [werden] M. 4 [daz] F. 6 hüten M. F. — 3, 5 valschlichen siten F. sitte M. 6 si lender wenne F. 7 dit M. F. — 4, 1 l. ir für in. 5 sich von prise F. 5 si enwil niht F. 6 manigen tac F. 7 ich trage mit werender F. — 5, 1 Unde kunde M. måste F. (?) 3 [des] F. 5 daz sch. M. 7 l. zweier M. F. schantz F.

XIX: Ein tanzwise diu einlefte. 1, 5 ich M. — 2, 2 wunsch für wunt F. 3 dū für diu M. (F?). — 3, 7 selighcit M. — 4, 2 minnenklich M. 5, 1 werden F. 3 welt M. 4 fröiden F.

XX: Ein tanzwise diu zwelfte. 1, 2 allē M. (alles Bdm.) — 2, 2 ir mit er. doch F. 4 Daz iu. — [di] swiez sis M. dienest liest F. — 3, 1 klage F. 2 und [ist] M. 3 wider l. hat dehert F. — 4, 1 [si] hat — genomen F. 4 vil fehlt F. — 5, 1 Doch F. mer M. (F ?) 2 vil mangen F. — 6, 3 klage von — senden F. 4 varwe liedū M. (undeutlich). würde F. — 7, 1 Unde M. minne F, minnē M. (minne Bdm.)

XXI: Ein tanzwise diu drizehende. 1, 1 Ome des F. — 2, 1 Dar F. 8 [noch] F. (?) nu für noh Bdm. — 3, 4 måst F. (?) 7 Und ist M. 9. 10 daz er mir sch. und ir F. — *5. ist auch nur von Bdm. übersehen, und sollte der * am Rande stehen. 3 schone F. 11. 12 fehlt M.

XXII: Ein tanzwise diu vierzende. 1, 7 ir werde g. M. gernden F. — 2, 3 Die M. 4 fröilichen M. — 3, 1 lop — alleine M. — 4, 4 leidig M. (berichtigt schon Bdm.) 6 dehaft für dehabe gestrichen M. — 5, 1 aberillen F. 4 irre wart F. 6 Da zehant F. 7 wittert M. F. — *6. *7 hat allein F. — 6, 1 dosen. 5 gelåbet.

XXIII: Ein tanzwise diu fünfzehende. 1, 5 tugende F. 4 das ? anstatt; ist Druckfehler. 6 den für er F. — 2, 3 si hatten F. (?) 4 mit unstete F. 5 b. Ez si F. 6 leit M. — 3, 3 walder M. F. 4 als ot vil maniger F. 5 minne nieuder F. — 5, 5 reite M.

XXIV: Ein tanzwise diu sehzehende. 1, 2 l. kunde. — 2, 2 fro vor ere gestrichen M. — 3, 1 vröiden F. 5 füre M. — *5. *6 hat allein F. 5, 1 müt. — 6, 7 l. des. — 7, 1 Güte M. 7 si måste F. — 8, 4 hohen M. F.

*XXV hat allein F: Ditz ist der leich. 1, 1 fuge. 4 immer. (so immer). — 2, 1 gerende. 3 werende fröde. — 3, 7 fröden. — 4, 3 freuden. — 6, 3. 4 schone. gewünne. — 8, 4 dellwar. — 10, 2 sölhen. — 11, 1 umde. 4 chunde. — 12, 2 wold ē immer. — 15, 2 swie ez. 4 werdicheit. — 16, 5 ho an. Bei 14, 3 und 16, 4 und 6 sind Absätze zu machen, weil 14, 1 — 16, 5 den Hälften der beiden Vorderglieder 2—6 und 8—12 entsprechen, so wie 13 dem ganzen Satze 1 und 6.

XXVI: Ein tanzwise diu sibenzehende. 1, 2 di den trûwen F. gütiū M. — 2, 1 Güte M. — 3, 2 von werden widen F. 3 engelz schöne F. — 5, 1 dienst — dienst M. F. 4 gegert F. — 6, 2 dienst M. F. — 7, 2 wil M. eine güt niht F.

XXVII: Ein tanzwise diu ahzehende. 1, 2 willem M. — 2, 2 [ir] M. 5 siu M. — 3, 3 ertröwen M. (F?) 5 hahes måtes F. (?) — 4, 1. 3 began : missegan M. — 5, 1. 5 gütū M. 3 [diez] die frowe M. — 6, 2 [wol] M. 4 [ouch] M. 7. 8 fehlen M.

XXVIII: Ein tanzwise diu niunzehende. 1, 1 süssem F. (wie Str. 152). mehen M. — 2, 3 herzen F. — 3, 2 herzenlichen F. (so immer). 3 la für des F. (?) — 4, 1 lide M. 2 alleine das erste l und letzte e punktiert M. (allein Bdm.) — 5, 1 stetes h. F. 6 alles zit M.

XXIX: Ditz ist ein reie. 2, 2 hat für ir F. — 4, 3 kussen M. 5 wunnen wil. 6 [di] F. 7 icht M. 9 d. lieblich sehen F. — 5, 13 kunt M.

XXX: Ein tanzwise diu zweinzigest. 1, 3 in M. 5 minnen F. 6 d. del F. vgl. Str. 143. 155 b. 204. 228. 241 b. 266. — 3, 4 sitte M. F. — 4, 6 fehlt F. — 5, 3 er. und git M. 4 hoher tugende ist si rich F. 5 wunnē M. — 7, 7 immer la din ich F.

XXXI: Diu ein und zweinzigest wise. 2, 2 gekleidet F. — 3, 6 git F. — 4, 5 [ir] F. 6 g. ein über g. F. — 5 hat Bdm. hinter XXXII, 3 versetzt. 3 kussen M. 6 sine M. F.

XXXII: Ein tanzwise diu zwo unde zweinzigeste. Die Strophenfolge hat Bdm. verwirrt: 3. 4. 1. 5. 2. 6. 7, und hinter 3 noch XXXI, 5 versetzt. 1, 5 la dir di mir niht F. 7 [mit dir] F. [her] M. — 2, 2 neige F. 6 ich für dich M. — 3, 5 under schei- den F. — 4, 1 [du] M. 6 si tuit F. — 5, 4 fehlt F. 7 wiblich M. — 6, 3 stet M. 7 haben ze wise M. — 7, 1 grözet M. F. (in M aus grüzet gebessert). 2 warden wider iunc F. 4 d. hohe F.

XXXIII: Ein tanzwise diu dri und zweinzigeste wise. 3, 3 wol müz M. — 4, 2 dienest F. 5 schame F. — 5, 1 Müwer M. 5 liebe h. F.

XXXIV: Ein tanzwise diu vier und zweinzigest. 1, 1 Wiechet F, Eichet M. Das Komma vor walde gehört dahinter. 4 bringent M. F. 5 der erre winder M. 6 lant W. F. — 2, 1 lange für hart F. 3 unsers sw. M. (F?) [gar] M. 4 sorge un F. 6 d'st verzagt. — 3, 5 ho nie M. — 4, 1 wol ir wibh. han mit tug. kr. F. 3 lehn gesach F. 4 d. reines wi- bes F. — 5, 2 schone M. F. 3 tugende für eren F. l. kunde. 5 måst er F.

XXXV: Ein tanzwise diu fünf und zweinzigest. 1, 5 lant M. F. 7 luch F. — 2, 8 von im F. — 3, 2 sül wir F. 6 daz ist F. — 4, 1 mi- ne M. 2 m. iemer fröiden pfl. M, muzen miner fro- wen pfl. F. 8 hohester F. — 5, 3 herzen sere F. 4 [war] F. 6 tugende F. 7 swanne ich F. 8 iugende F. (aus iugent geändert).

XXXVI: Daz ist ein tage wise. 1, 1. 2 d. komen, herre, min vriunt F. 7 stunt M. — 2, 6 ie- mer für einer M. 8 wibe vor beide punktiert M. — 3, 1 Manch F. 2 truren F. 3 süsse M. 5 beiden M. 7 waren für varwen M. — 4, 1 [si] M. 2 mit- te : mitte M. F. 4 erzeigte F. 5 ze einem F. 7 i enkraft für innerhalp M. — 5, 6 die treher uf die wengel F. 8 chinne für schine F. (d. kinne). — 6, 4 verendete für verenden ê F. 5 si ez F. 6 weinen ausgeschabt F. 9. 10 fehlen M.

XXXVII: Ein tanzwise diu sehs und zweinzigest. In F fehlt, bis auf V. 1, das Lied selbst mit zwei Blättern in der Mitte des Quaterns. Tieck setzt hieher die in F nicht vorkommenden beiden Lieder LVII. LVIII. 1, 3 l. hoh 7 süssen. 10 zü ir. — 2, 5 mirs.

XXXVIII: Ein uz reise diu ander. (l. Ein uz reise.) 1, 1 Ez gernde F. 2 heime F. — 2, 5. 6 lint — minnent M. (F?) — 3, 1 Gedenken an F. wibē M. (F?) 3 munt F (?) — 4, 1 schiere sich d. F. 2 da für wol M. enplanden F. — 5, 2 zeglich F. — 6, 2 herzenlichen F. 5 od für oder M. — 7, 1 die- nest F. 2 danne selben mich F. 4. 5 nu tů her sper sper F. 7 fehlt M.

XXXIX. Von hier an fehlt in F die Benennung und Zählung der Lieder. 1, 1 [wider] F. 2 het F. 5 Den F (?) 6. 7 dů wunne uñ des meien sunne F. — 2, 4 ist ie daz F. 5 wittert M. F. 8 lieben. — 3, 3 [in] ir spünde M. 4 mir M. 5 towwe für zit Bdm. 7 [ir] M. gütlichez F. rosen vor losen gestri- chen M. — 4, 3 [diu] F. süsselich M. (berichtigt Bdm.) 6 munde M. (F?) — 5, 5—8. *6. *7 und LX, *1, 1—6 hat allein F. — 5, 5 süzer. — *6, 1 sie sei. 3 prün. 4 varben. — *7, 1 prüne ritte. 2 snebes. 3 trourens. 8 prunner.

XL. Der Anfang dieses in F tagelier benannten Liedes bis 1, 6 immer fehlt in M mit dem Ende des vorigen Liedes. 1, 1 schonts. 6 sol von h. F. hinnen M. (berichtigt Bdm.) 7 vürhte M. — 2, 4 hinnen F. 6 iender hinne F. — 3, 1 Unde M. 2 d' bergen F. 5 chemenaten F. — 4, 2 du wil schöne F. 3 [so] F. 4 [wer] iht verkiese F. — 5, 5 wie aus wol gebessert M. pflag si sin F. — 6, 1. 2 quam so. do hüb F. 6 owe do måst F. dannen M. F. 7 [so] hüb grozze j. F. — 7, 1 Urlob M. 4 [in] F. besser. [süzer] M.

XLI, 1, 3 wisser F (?) 6 paradys M. — 2, 1 het ich inne F. 2 fröide M. 3 fröiden für freude M. — 3, 4 [hie] F. — 4, 5 fröiden F. — 5, 6 d. wi- nen kl. — 6, 2 drukken M. F. 3 süsse M. 6 [ho- her] F. — 7, 5 und so M.

XLII, 2, 1 liep fehlt einmal M. 2 so daz dir F. — 3, 2 [mir] M. 6 [nahen] M. 7 si uns tweders M. twederz F. (in M undeutlich, ob nicht tweders; beides steht für deweders). — 4, 1 [dir] M. 3 d. li- de F. 5 er für es F. 7 ich M. — 5, 4 [ze dir] F. (besser, und bleibt so mannes unverkürzt). 5 [da] M. tugent F. 8. 9 fehlen M. kein.

XLIII, 2, 3 minneclichen F. 5 süzze lachen eines sol F. 6 d. wol wol wol F. — 3, 1 rosenvarwen F. 4 vreudenricher F. 5 minnengernden F. 6 lust für li- ste M. (berichtigt Bdm.) — 4, 6 vreuden F. — 5, 6 minne F. — 6, 2 liegt F. 6 alle für zaller F. l. kunde. — 7, 2 kristel F. 4 hundert tusent F. 5 were M. F.

XLIV, 1, 6 d. hoch gemüetes F. — 2, 2 mine F. — 3, 1 rotem F. süllen M. 4 frie F. 5 lintelende

F. 6 spilenden süzen ougen F. — 4, 3 fröiden F. 4 blüt F. — 5, 3 urlop M. 6 ungenâde u. F. — 6, 6 si mir zel. (u. m. d.) F. — 7, 6 schœnegiu über F.

XLV, 1, 4 des ist M, daz ist F. 6 sie M. — 2, 2 herzen l. F. — 3, 1 raten M. F. 6 zühtet F. — 4, 1 Schowent M. du pezze F. 5 urlup M. urlûp und [auch] F. — 5, 6 wisheit M.

XLVI. Die Ueberschrift ist aus dem Liede selber genommen. 1, 2 er si M. 4 hoh M. 5 erkâne ich si F. — 2, 1 zwar M. 2 sine sünde klaget F. 3 hohes aus hohes gebessert M. 4 güt. widen wol behagt hoher müt F. — 3, 1 gibt — redender F. redente M. 4 brier warde F. warde M. 5 hohgeborner F. 6 l. vil für ist F, fehlt M. — 5, 1 alse F. 5 schone M. F.

XLVII, 1, 1 hilf mir in. F (?) 6 verderbe so l. M. — 2, 1 [daz] F. 3 den diene ich mine F. 6 in für ir F. [nahen] M. — 3, 2 gütû M. 4 in immer endelichen gar F. — 4, 1 Wan F. — 5, 3 schsten M. (F?) — 6, 6 gedurte M. (F?) — 7, 1 smielen F. 2 [klein] M. 5 ougen liebt F. 6 an sehent M.

XLVIII, 1, 2 [ur. min] über F. — 2, 2 ich ofte warden hoh g. F. 5 lachent M. — 8, 1 rots M. 5 vor für von F. (undeutlich). — 4, 4. 5 nimmer mag. weder tach noch naht F. — 5, 1 Sich F. 2 dienende F. 3 [der] F. 5 minnecliche süssin F.

XLIX, 2, 3 daz gebirt F. 4 herzen m. F. 5 ier M. (reimt genauer: doch vermischt dieser Dichter öfter i und ie, und reimt siht mit lieht). — 4, 4 mir vil ofte M. l. braht hat ir F. 7 an M. — 5, 2 selbe M. (F? selben Bdm.) 4 [müste] — si F.

L, 1, 1 We — [und] F. 6 güte M. — 2, 6 trûren F. [ir] M. — 3, 6 ein güt wib F. (besser, und vil unnöthig). — 5, 5 Mir ist M.

LI, *1 hat allein F. 5 l. wip. — 2, 1 islich F. 2 gern tûn dest mar F. 3 wol bekleiden F. — 3, 6 di schöne güte hat F. — 4, 3 manne der ist F. 4 sol behenden F. — 5, 2 behüt M. 4 dorgen M. 5 er ist F. vil für ir M. 6 bederbe M. — 6, 1 ist das Komma Druckfehler. 4 werden wiben ze fröiden M. — 7, 1 sich an mich M. F. 2 pflege F. 4 ir v. m. ich nie F. velschen M. F. 5 danne M. F.

LII, 1, 1. 5 heilens — geloubent M. (F?) — 3, 5 güte F. — 4, 1 rots M. (roten Bdm.) 4 hundert tusent tusent stunt F. (besser, und liepiich unnöthig. vgl. XLIII, 7.) — 5, 2 war F. [ir] M. 6 grosen F.

LIII, 2, 7 disû M. — 3, 1 [truwive] F. 4 un erstriten M. (berichtigt schon Bdm.) — 4, 1 frowen M. F. (d. brunn). 4 möhte der getrûwen F. — 6, 3 reinē M. (reinen Bdm.) schsten F.

LIV, 1, 6 in ir (in din verbessert) herze F. — 2, 1 Maniger schöne br. F. 6 das tût M. — 3, 2 bekant F. 4 mit für in ir F (?) 6 daz ist mir F. 7 [in] F. — 4, 2 müge M. 4 müssent M. (F?) 5 sitte M, site F. 7 heinlich F. — 5, 4 blûmen F. 5 getrûwe M. F. — 6, 3 ich gel. F. 4 were F. 7 wan daz (in des gebessert) man ir müz dir tugende l. F. (besser). — 7, 5 d. mir wis gebiet nie daz F.

LV, 1, 1 ich da han M. 4 unminnelich hinter so gestrichen M. — 2, 1 tugent r. F. 3 luterliche F. 4 [niht] F. (besser, und ohne Komma). 6 maniger F. — 4, 1 mich iemer F. 4 minnenklich M. 5 wande weil F. — 5, 5 gelûben F. — 6, 3 ir also F. 5 daz ist F. 6 mir M. (F?) gütlich geb. F. — 7, 1 Schowet wider h. M. husen F. 3 lebt ich F. 5 min br. F. 6 gegeben F.

LVI, 1, 1 Weichet umbe F. 3 reinēklich M, reiniklich F. — 2, 1 libe F. 6 ze der süzen. — 3, 6 herzen l. F. — 4, 2 den für ir F. 3 se sehe M. — 5, 1 wald uz F. — *6. *7 hat allein F. 6, 2 reizet. — 7, 5 minnen.

LVII hat allein M. 2, 5 geschah daz. — 6, 3 zühte. — 7, 4 liehte.

LVIII, 6, 3 liebi. — Die in M hierauf folgenden beiden Strophen stehen, nach Rudolfs von Montfort Weisung, unter 124 Gottfried von Straßburg IV.

LIX, 2, 3 die für din. 4 tach. 9 mit vor für gestrichen. 12 den mat ich sage ist durch übergeschriebene Buchstaben gebessert, doch nicht gestrichen oder punktiert.

78.

Von Munegûr. lxvij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Muneg'. — In W 17 h' Ulrich von Munegur, mit II. III.

I, 1, 10 ich nibt. 11 bitte. — 2, 5 in.

II: W 1. 2. 1, 6 etwa al dise wile.

III: W 3 — 7. 1, 1 ebin M. 3 verdenkent M. 5 müs M. — 2, 1 solt W. 2 erir M. — 3, 2 dette M. — 4, 1 ze eren W.

79.

Von Kante. lxviij. Ebenso in der Liste und Vorschrift. — In W 18 h' Hartwig Kante mit denselben drei Liedern.

alw Hg. uf grüner weerde unde ouwe W. 11 l. kunt uns (hebt sich) drobe unde ougen schowe W. Hg. — 2, 1 scharpfen W. 2 die den tanze zerbrechen W. 5 wen fr. unde och sin gumpanien W. 4 lengů M. kurze lang ze W. 5 arren ganze W. 6 so wen — vögeten W. 7 kom für willen W. 8 m. den bluen'rat bebinden W. 9 kunze du W. 10 m. des ware est stat W. 11 du v. den tanz W. — 3, 1 Fridenwolt setz Hg. 2 gemüter [unt] W. die wolgefreundten gen Hg. es für uns M. 3 bin für daz W. Hg. a. swert W. zů der W. Hg. singgen W, lengen M. 4 wis durch künzun W. 5 lait Hg. daz dinkel tor W, deines hauses tor Hg. 6 tanze her uf — ritten W. las deine waden den t. allumb r. Hg. 7 unde w. u. d. da W. untertzungen Hg. 8 las W. H. des sw. k. uf der dr. Hg. 9 du slah dů st. W. slahe dein st. weyss Hg. die für din M. 10 so das die kelner hut auf dem kopff Hg. das man es uf kolmurer huten höre W. Und hinter die gestrichen M. 11 [dur] W. Hg. las dein l. Hg. — 4, 1 Dro W. M. joch W. 2 u. den h. W. sahen Hg. 3 Nach eins löwen clawe W. Er ist ein lewe n. Hg. 4. 5 getorst — [werden] alder ie kumen W. getorst er weren l. oder he bekumen Hg. 6 da sitzt ott wol ze dem tanz probirein Hg. da man sach die tenze rifelieren W. 7 des must — trohentach Hg. trohaldach W. 8 saltzwölfft — l. pald r. Hg. 9 bil l. wart — albe W. Jenem w. e. und dennoch z. Hg. 10 wolte s. kainer in den henken s. W. w. er sich in — nicht lenger s. Hg. 11 bedorst zů der r. hende des dumen W. Sich do verlos der Gosslin seinen dawmen Hg. — 5, 1 Wer — wellet W. Wer nu (oder im) t. Hg. 2 wittert W. [u.] wetter wie er selber w. Hg. 3 dem endarf Hg. da von sleht och im der h. s. W. 4 dro M. W. das ist och vor g. W. Cuntz ist zu ir gesele Hg. 5 rûment M, lobent W. des mag Otten sein zu vil Hg. 6 else unde elli W. Els und hemel mag sein w. H. 7 ist W. Hg. gelegt Hg. 8 wach von maiden Hg. siner minne ist er vil gar erlochen W. 9 Else dů die r. M, elli mir das risel W. tregt Hg. 10 einst Hg. alder zwirant W. 11 a. tanze der w. n. nie zerbr. W. zubr. Hg. — 6, 1 versunde M, versammet Hg. 2 Fridewolt Hg. 3 nie seins sw. Hg. 4 wenn sie s. sach Hg. 6 Ott Hg. 7 heben sieg straich und stös Hg. 8 Slach das sw. M. 9 der und sein g. Hg. unde für jener M. 10 mûten mich Hg. 11 e das ich n. ech v. M. etz wann das man es n. a. blick Hg.

II. III: W 1. 3—6 = II, 1—6; 2. 7 = III, 4. 3. — Hg XLII Der waibell, beide Lieder, die sich nur durch die Reime im Abgesang unterscheiden, als eins, doch die zu jedem gehörigen Strophen gesondert, nämlich 1—5 = I, 1. 2. 5. 6. 3. 4; und 6—11 = II, 1. 2. 3. 5. *6. 7. — Frankf. Nithart-Bruchst. (F) III, 1—5 = II, 1. 2; III, 3; II, 5. 6. (1—3 sind zum Theil verschnitten, und hinter 5 ist Raum für eine Str. gelaßen). — M sondert auch die beiden Lieder nicht und versetzt Str. 8, wie W und F.

II, 1, 1 Wis w. W. Hg. willk. Hg. Some chsum . . . F. wetter M. W. 2 fehlt, aber Raum dafür gelaßen Hg. winder si ie . . F. sich für was M. lenge M. W. 3 kelde ge . . F. Hat mich (er hat uns) siner k. ge(be)nüget M. W. Seiner kelten mag uns wol genügen Hg. (Das Fehlende ist hienach etwa zu ergänzen siner kette wol). 4 [spr. — sch.] Hg. (Raum dafür gelaßen). komen W. Hg. 5 dein z. — ich iu g. Hg. ich kan gh . . F. genge M. W. 6 . . . . ghe koghe F. Nach wasser mit den keckgen Hg. In zem reien harte wol becläget W. 7 kezeln unde r. W. krentzel sechden reyssen Hg. n. rechlin . . . . F. 8 fehlt Hg. . . n dar zu har uf binden F. 9 . . . ch des r. F. reigen M. Ach sing ich wol des r. W. Spring ich den r. lejsse Hg. 10 Nach der ahsel umme l. (noten weis) W. Hg. Crit de . . . za prise F. achsel rotten M. 11 ghi . . ze sa g. F. Unde t. u. h. g. niht ze sw. W. Crit ich u d. g. gar g. W. — 2, 1 gar M, get Hg, ghit — hecke F. [daz] lop W. 2 und grünet zu Hg. 3 uf dem anger W. F. Hg. 4 lintse raret er W, barre rorent sich (ruren sie) F. Hg. die sum(m)er W. F. Hg. siege Hg, snecken F. 5 geswinkl. M, geszwingl. W, sa zwinckl. Hg, . . ichen F. 6 rispent M. W. riselnt M, riuent W. riben ni . . . . r sw. F. da sicht man gerisirte swantzen Hg. 7. 8 de ir uf den . . . en bi den tanzen st. F. 7 Die si tragent (die wir jarlang) sunder lögen W. Hg. tragen für tougen M. 8 uf Wg. Mit einander st. Hg. 9 . . . . sunder l. F. unde niht ze tögen W. haimlichen und tögen Hg. 10 sun W. füll wir Hg, lat ir F. sp. alsa tögen M. 11 fehlt W. se sin . . . tanze F. sind — tantzes Hg. — Von 3. 4 hat Hg nur den Abgesang von 3 und die Stollen von 4, in Einer Str. — 3, 1 kenpfe W. will sin sin k. zer l. M. 2 schalle unde W. 3 samie ellin l. W. (d. Ellen). 4 in l. schone d. W. 5 künz ist W. 6 Owie doch a. lizet an dro W. lizet M. 7 d. rûmet W. 8 Gisilbrecht

was ungerimet, seitt er ward zu Hg. 9 den — ver- rimet Hg. 10 h. wie si in cronet uñ blůmet W. wer ihne preiset oder plůmet Hg. 11 schibel uñ sinen krün- den W. Ja ist er s. veindt gar ein Hg. — 4, 1 eiss Hg. 2 m. so sere Hg. 3 ihne tenkenlichen Hg. damit so hat sie im sein laub zupr. Hg. 5 thge M. nu thu sein nymer m. Hg. 6 wol für hie M. Chutzel hah- mē Hg. 10 fehlt ohne Andeutung M. — 5, 1 G. du solt den summer (das summ') W. Hg. Gyselbrech du salt de segghedē r. F. 2 der ton M, die dōne Hg. dun F. 3 [seht der] W. Hg. machen uns die Hg, m. ihre W. klakente M. heize W. Hg. Watz en allen ghetlinghen ir ghehilse F. 4 salt — [daz] F. den rehen durch F. Hg. Ach will den r. d. W. 5 sament W, samnet F. dar sament sich l. Hg. 6 Das ir bekeiner crōn al- der keize W. Trutz und tratz der da krieg oder kel- tze Hg. Den vorvede ich sprechen unde keisen F. 7 wer F. Hg. [nicht] t. wille F. ratten wölle Hg. 8 ge- meiliche W, gemailiche Hg, ghemelichen F. 9 kain für dehein W. der sal (soll) lazen sin g. F. Hg. 10 light ain kroß gewelle W. Ober im w. l. ein struchenel F. Sich hebt villeicht ein strauch gefelle Hg. (d. struz). 11 das die iungen spottes werden r. W, daz semeliche (ettlich) werden spade (spottes) r. F. Hg. — 6, 1 rüs- se M. W. vor dem rauß Hg. ehn t. dū ruzen F. 2 der des (doz?) uberpant Hg. über die dande W. ton durch die hūte M. (Wiederholung von 5, 2). 2. 3 Ehn dan ouerhellet, rech also ob es allet sament dr. F. 3 recte M. hal recht sam es a. da drōne Hg. reht als es in ainders dr. W. (d. zur nöthigen Füllung allez sa- men dr. aus F.) 4 sprunge — knüsse M. rote baggen knüsse W, grotze wangen puzen F. vast sprüngen starck knappen knauß Hg. 5 die starken W. die sel- den ger freundte Hg. daz is ir scesset F. 6 cap browen telen scaden — sanden F, gaben dickenn sch. fur die sunne Hg, schirndan min bra belen vor der sunne W. (d. schaten). 6. 7 K. kron elsun (unterstrichen) gesun di der st. d. M. Der dr: E. also scone di der struken d. F. 7 ringelwipfel W. Bering' wiphel deh dem strauchā Hg. 8 min bron W, mit dr. Hg. 9 hofflichen Hg, harde scone F, hohe(r) sprünge W. M. duhte M. 10 nidert ain Hg. und nie hares brait g. W. das im nie en- hein loch gestruchte M. Werdē he des haret crusten F. 11 sprach Hg, sie M. W. her dehuel spr. F. sich für si M. Hg. niene M. F, niender W. gherorde F.

III, 1, 1 stet Hg. 2 eche Hg. 3 kies ich Hg. 4 so thun wie auch die dörper Hg. 5 gein. fehlt, ist aber Raum gelaßen Hg. sie sein hegke Hg. 6 noch h. — alle gl. Hg. 7 ich å biere n. will M. 8 vil für gar M. 9 der ahn Hg. Madelger M. 10 tregt Hg. 11 nicht für uns Hg. — 2, 1 [ein w.] — zwein M. hōen : stōrn Hg. 2 ziment für dunkent Hg. 3 wenn sie ir sw. Hg. umbe die s. M. 4 dest Erckenpolt Hg. uñ für mit M. sin M. Hg. 5 treten Hg. 6 wenn sie g. h. here — len- ten Hg. hübesche M. 7 vierde M. Ameloch Hg. 8 hau- bekhut Hg. 9 er — zw. auch n. h. Hg. zwein M. 10 habens w. Hg. 11 ersnellt — kumpt Hg. sū M. — 3, 1 Was (Er) ist ein hübesch (hübscher) knappe der M. W. .... houescher knape der .. F. 2 ist im crispet W. h. das ist crispe M. 3 wan(d) arz in den ringen (an dem ringe) dikke ribet W. M. .. wen her an dem rehn .... t F. 4 [er ist] uñ an — vil gar ain tr. W. An der schar ist er ein Hg. .... her ein r. tr. F. 5 vil gefüglich W. .. chlichzn F. 6 den füssen köpft und auch r. Hg. mit ainem fůs er schu- pfet uñ libet W. er scuppet unde her .. F. 7 la raie den a. notten W. jorajo die a. noten Hg. (wohl jara- ja! wie 92 Nithart XVI, 3 und Bd. III, 198b). ... or den atzel noten F. 8 preis : weis Hg. 9 fehlt W. -lichen haupt schüttenn Hg. schotten M, scotten F. 10 er für wol W. F. notten F, knotten M. W. sprin- gen nach des r. knotten Hg. 11 sneller H. sprunge M. F. sprü(u)ng W. Hg. uf für ein W. dörper für anger F. — 4, 1 Wis — n. ain dr. W. 2 ton M. 3 vil mange süsse stimme W. 5 swen du so wunne- cliche W. 6 uñ din tr. W. 9 hab ich m. vil gar verm. W. 11 stat W. — 5, 1 ach M. Hg. clagen m. schümpfeteüre Hg. 2 einē bolen M. 3 mich m. sinne hat d. Hg. sw're vor liebe gestrichen M. 4 raid- lock sach Hg. 5 dörper wehe Hg. 6 mir dekennent M. mägt ir kennen — leben Hg. 7 er ist woll an- derthalber frantzos Hg. franzoihs M. 8 ein tauber bei den w. Hg. 9 burg der m. ihne gurtos Hg. in sicher vor machet gestrichen M. in puneize M. 10 gärschitt haisset schanpenois Hg, güpan ist ein zampuneis M. 11 ja mäg er vor — nicht Hg. den toiren M. — *6 hat allein Hg. 1 Nun. 3 als sam. 4 jemelichen. 6 gern. 7 schnüre oder schünre. 8 scharpfes. 9 gelige- — 7 vertauscht Hg die Stollen. 1. 2 Vil schon gepun- den sind im sein locke, wol kläglich gest. Hg. löke M. 3 haub Hg. 4 klein geb. ist Hg. roke M. 5 und ho- fenlich geschürtzt Hg. 6 ja tar in n. u. an r. Hg. 7 ist ein weher burrabech Hg. 8 was kan sich im Hg. 9 heb' m. h' parrentzog Hg. 10 sint M. hübscher kap-

pafoû Hg, (wohl das Romanische avoi!) 11 wie ers in d. r. l. der dornach Hg.

IV: Hg CXIX, 6. Mit dem ganzen Liede Bd. III, 279. 1 Hat M. weilen die wall Hg. 2 hôr ich mir die schoensten zu e. Hg. 4 sie. Sin gein Rubental Hg. 5 so lâz ich sie manges wunder sch. Hg. 6 einen offen den wil ich ir leihen Hg. 7 anders ist ez s. Hg. 8 ich muoz haissen arm' leut Hg. 9. 10 doch ding ich mir zu lieb, uñ die sch. mir zu e. weib Hg.

90.

Der Tanhuser. LXXVIIIJ. Ebenso die Vorschrift und Liste.

I, 1, 5 herzê hinter manigem punktiert. — 3, 1 h. ôsterriche. — 6, 1. 2 stehen keine Reimpunkte hinter gar und getar, wie Bdm. ausdrückt. — 8, 1 müssen (berichtigt Bdm.) — 9, 2 widergatent. — 10, 2 Pülan. 4 selbê (selben Bdm.) — 11, 1. 5 tôn : trôn. — 12, 5 h. schœne. — 15, 4 reigen. — 16, 6. 7 offenbärlich. — 20, ist zwar kein Absatz, wie bei Bdm., beginnt aber eine neue Zeile, und auch wohl ein neuer Tanz-Leich. — 21, 6 flörten. — 22, 1 Wa. — 26, 2. 4 lônen : tônen. — 27, 2 brazzê.

II, 1, 1 Went. — 2, 1 dan. 3 de für da (berichtigt Bdm.) — 3, 3 dan. — 6, 4 h. megedin. — 7, 2 schonê. 3 minnenklich. — 8, 1. 3 kan : genau. — 10, 1 Schoner (berichtigt Bdm.) — 12, 1 lufit (i punktiert). — 14, 1 l. enpfa. — 15, 3 druzte. — 23, 2 vor grüne ist Raum gelaßen. — 24, 4 hant. — 25, 1 werfent. (l. werfet).

III, 1, 2 prüfe. 8 dan. — 2, 4 zhoie. — 3, 2 latten. 4 cloien. — 4, 4 si si so (das zweite si gestrichen). — reigen. — 5, 6 zhantieren. — 6, 1 riviere (berichtigt Bdm.). 5 dê fontane. (h. [diu] sueze. Bdm. läßt diu aus). — 10, 12 zhoie. — 12, 1 da. 3 salvieren. 4 zhantieren. 6 meigen. — 14, 5 gemeliches. vgl. XI, 1. — 15, 1 amûre. 3 litte. — 17, 1 iemen. — 19, 5 h. [diu] treit. — 20, 1 floiten. 4 reigen. — 21, 1 h. diu, obwohl die dem Sinne nach gültig und so auch in weiterer Fortschreitung richtig ist. 3 hinter lo ein Punkt. 11 fidelleres.

IV, 2, 1 Galde. 2 für trone setzt Bdm. Latone; etwa Diane? gûttin. — 3, 2 Oyda hatte. — 8, 1 Fra Pianzflûr. 3 Caman. 4 klegte das gwin. — 9, 1 klegte. 2 Camûret. 4 Tanz-let. — 10, 1 Parcifale. — 11, 3 Cüsye was Elhon. 5 Amye. — 12, 1 Ginofer. 3 zhoi-le. 4 Pbenzel. — 13, 1 prezheller. 4 gegen der. — 14, 1 Wigamûr. von hinter da gestrichen. 3 wigoleis. — 17, 1. 2 orient : occident. — 21, 4 dê. (dem Bdm.) — 23, 6 dinem. — 24, 2 lânt. 3 l. in. — 28, 2 nement. 4. 5 ist die Wiederholung desselben Reimworts verdächtig. — 29, 1 mâsse vor mazze gestrichen. — 31, 5 nagellînen. 9 videllere.

V, 1, 2 guldin. — 2, 1 persian. 2 indîan. — 3, 1 Pylat — Zasamang. — 5, 1 Normandîe. 3 Antiochi. — 6, 1 Salnegge ein rosse. 2 munt forrosse. 3 fein. 6 mûse — rumenîe. — 7, 4 kiusen. — 8, 1 mitte : litte. 4 Bdm. ergänzt dan vor ich. — 10, 6 daz fehlt, ergänzt auch Bdm. — 11, 1 bei der ist künik zu verstehen. 2 Gramdzunn. — 14, 3 Dolch. — 15, 1 Ibernia. 3 islein. 4 l. ôsterriche. — 16, 1 Peterlant. — 17, 1 h. Tanhuser'. — 18, 1 Rine. — 19, 3 da vor nach gestrichen. Scheldune : parlune. — 22, 3 belandte. — 24, 1 h. Minte. — 27, 1 pfeffer hinter flôter gestrichen. — 29, 1 videllere.

VI, 7, 2 l. künig. 4 de für da (berichtigt Bdm.) — 8, 2. 4 lebt : strebet. — 9, 1 schar. — 11, 1 Miran. — 12, 2 twinger. 3 wenn. — 14, 3 ine ich (Ereich Bdm.) 4 dê. (den Bdm.) — 16, 3 riche. — 18, 1 hatten. — 22, 2. 4 türschê richê : -liche (bei Bdm. überall -en). — 23, 4 l. lebt'. 1. 3 sollte nimen. — 24, 3 l. Wehein. — 27, 1 An dê. 2 Mizenere. Vgl. 45 Walther LXXVI, 3. — 30, 4 l (im Bdm.) — 31, 1 Haren. — 33, 1 Peierlant. 2 Der Reim fordert gelangen. — 34, 2 tugendê (tugende Bdm.) — 35, 4 guote aus gotte gebessert. — 36, 11 Die reimlosen Zeilen und Zusammenhang deuten auf Fehlendes: man erwartet den Namen des zuletzt gepriesenen Fürsten.

VII, 1, 2 leigen : meigen. — 2, 8 alleine. 13 müssen. — 3, 11 h. mer'.

VIII, 1, 6 schowent. — 2, 1 helfent. 6 de für den. (berichtigt Bdm.). 9 güttinne. — 3, 3 wern : gerne : sternen.

IX, 1, 5 gebotten : rotten. 11. 12 sind hinter 14 versetzt. — 2, 10 hulde vor fruintschaft gestrichen. 11 Gawdlee. 14 Ahan usw. Kehrreim. Ja hâre und immer ia. Ebenso 3. — 3, 1 dôn — indian. 6 Parcifal. 9 Wallaste (so ausgeschabt). Der zur Tafelrunde gebrachte Zaubermantel, Seitenstück des obigen Zauberbechers (IV, 12), ist gemeint. Umständlich erzählt von beiden der Aventüre Krone von Ulrich von dem Türlin.

X, Eben so beginnt und ähnlichen Inhalts ist 138 Boppe's VIII. 1, 3 wip, wol an gestrichen. 8 ich en

gänzt auch Bdm. 9 Das Komma muß mit ie wegfallen. 17 alleine. — 2, 10 richer-lose. Kehrreim Alh pan ec. — 3, 10 deß vor erwelten gestrichen. Kehrreim Alh pan und mit ec.

XI, 1, 1 h. minnerin. 7 wengel. 10 seltrenet. — 2, 4 ogel. 6 nomi (= neleil). 12 Mellinet — 3, 11 hi gewellen : vallen, wie IV, 21. Vgl. auch III, 9. — 4, 4 verlistent.

XII ist Tanhäusers Hofton bei den Meistersängern. 1, 2 were. 9 vgl. 46 Walthers LXXI, 25. LXXII, 4b. — 2, 1 tune. 4 geloben. 6 Nehte. 7 l. mans' ich. — 3, 5 l. komen. 6 umberelt. 8 wissent. — 4, 2 pitschere (das erste e punktiert). 5 Maß. 8 Chlo. 9 mitath. — 5, 6 h. ungebuegtz. 7 erlude. Unnöthig ergänzt Bdm. daz es, indem das häufig beides verschmelzt.

XIII, 1, 3 birget. 8 h. [den] und Komma hinten. 11 h. blezen (für blecken). 12 man für mich. schappel. — 2, 8 wetter. — 3, 5 kurn. 9 merkent. 16 ich mas. — 4, 4 Chegzie. 9 piscop. 11 könnte auch furcen gelesen werden. 12 rosen an. — 5, 1 l. sælig. 11 Chreggie. 12 Norten. 16 Palz.

XIV, 1, 3 tellenz, 9 de (den Bdm.) Der Vers ist zu kurz. — 2, 6 reigen. 8 vatter. 9 menlig. Fehlt ein Fuß. — 4, 1 l. ôsterriche. 9 h. „we, her gast!“ — ledzet. — 5, 5 wissen. — 6, 1 sômer. gat vor gar gestrichen. 2 ungeliten. 6 Holz. 8 cunde.

XV, 2, 14 gerât.

XVI, 7 die vatter noch dir micer. (h. diu vatter). 12 l. ol für in. 13 vatter.

91.

Von Wüchein. LXXX. Ebenso die Vorschrift. In der Liste Von Wüchein, am Rande nachgetragen.

I, 1, 1 wunne : mine. Von den hierauf folgenden drei Liedern stehen, das erste und letzte schon vollständiger unter 84 Trostberg IV. III, und das mittlere unter 30 Heinrich von der Mure III.

II, 1, 1 sagent. 2 tuit. 5 wandent. 6 minnent. — 2, 1 nah-eren. 3 h'ze vor herren gestrichen. 6 frage. 9. 11 weilich : rich.

92.

Her Nithart. LXXXI. Wie die Vorschrift und in der Liste. Die Lieder haben zwei Lücken, bei V und XIII, wo zwei zu einem Falz gehörige Blätter ausgeschnitten worden, während der innerste Falz des Hefts noch übrig ist. Daß nicht mehr fehlt, ergibt sich aus der früheren Strophenzählung, die von 33 bis 93 und von 150 bis 172 springt. M wiederholt XXVI, 1. 2 unter 108 Knecht Str. 5. 6; welche beide H unter Seven (52) Str. 26. 27 hat. — Meine Nitharts-Handschrift (Hg) von 131 Liedern mit Sangweisen, enthält von den in M noch vorhandenen XXXIX Liedern 30, nämlich: I. II = 93. 88; IV. V = 126. 26; VI — XVII = 97. 28. 22. 113. 115. 106. 21. 104. 24. 87. 8. 34; XXIII — XXV = 130. 21. 35; XXVII — XXXIV = 51. 60. 119. 56. 128. 31. 33. 68; XXXVII — XXXIX = 71. 67. 110. Sie ergänzt die durch die beiden Ausschnitte in M verstümmelten Lieder, vermehrt auch sonst häufig die Strophen, und gibt fast allein die Ueberschriften. Die Uebrigen, nicht etwa schon unter anderen Namen (88 Stamheim, 89 Göli) vorgekommenen Lieder, die wohl zum Theil auch in den Lücken von M standen, so wie sie alles wiedergeben, was die anderen Handschriften bieten, s. Bd. III, 183. — So hat W 27 namenlos 65 Str., von denen sich keine mehr in M, fast alle aber in Hg finden. — H 10 Nithart mit 17 einzelen Str. aus 8 Liedern, von welchen hier nur Str. 4. 5 = XXIX, 5. 4. Die übrigen finden sich alle in den vollständigen Liedern von Hg, bis auf die Bd. III, 315 nachgetragene Str. 2. Außerdem stehen in H unter 9 Gedrut Str. 19 = VI, 1 (so wie 13 — 18 = Hg 50), und unter 31 Seven Str. 26. 27 die oberwähnten XXVI, 1. 2. — Die Frankfurter Bruchstücke (F), überschrieben P h nithart (von jüngerer Hand), 6 Lieder mit Sangweisen, das letzte mit der Ueberschrift Dit is heren nitharcdes truttine; darunter V = XIII, M ergänzend, mit Hg, wo auch die übrigen 5 Lieder stehen. — Eben diese Ergänzung (bis auf Str. 1) gewährt das durch G. v. Bretschneider bekanntgemachte Pergamentblatt (B). — Die etwa ein Dutzend Nithart-Lieder enthaltende Handschrift, aus welcher Görres in den Volksliedern (S. 165) viere mitgetheilt hat, geben dieselbe Ergänzung XIII, und haben zwei andere Lieder mit Hg, und eins mit dem alten Druck gemein. — In diesem alten Druck (D) von 36 Liedern sind 24. 29 = VI. XVI; 20 andere finden sich in Hg wieder, die übrigen 12 sammt der Nachrede s. Bd. III, 296 (von welchen letzten XI auch in der Prager Lieder-Handschrift 82 steht). — Die Münchner Hds. (Mch) Bl. 68a gibt V, 1: vgl. Bd. III, 445. — Die im Folgenden unbezeichneten Lesarten sind aus Hg. Außerdem hat Hg überall zu für ze,

sie für si, die für din (ebenso beim Adject.), euch für iu, niemant für nieman, immer für iemer, durch für dur, one für ane, haben für habent (und ähnl. Präs. Indicat.), wer für swer (und ähnl.), unter für under, umb für umbe (und so fehlt häufig das End e).

I: Hg XCIII, 1—14 mit Sangweise. Der aügstein. 1, 1 diser. 2 daz für wie Hg. hant sich M. 3 d. liechte sumertag. 4 in so seniglîche clag. 5 daz tr. menig hertz daz er in freuden m. 6 das ist alle. 8 one were : here. 10 [er] denhimpt — [schœnen]. 11 mine vor mich gestrichen M. 13 und für daz. 14 wa für wie. — 2, 1 drier M. 2 iver. 3 sein. 4 den. 5 ich han geb. one lon und one d. 6 ist daz m. dritter tag. 7 einem r. 8 zwar sie sprache. 9 selber. 10 [o]we daz mir mein l. — m. so süß. 11 alz. 12 zeucht. 13 von der seinê grossen kr. — [starken]. 14 zeucht — zu ir dem gleich. — 3, 1 freundes. 3 [mit] disem ding. 4 bedarf. 5 hglich br. recht sam — war. 6 nu für mich. 7 herzeliebe M. 8 stet nach irer Hg, nach ir steten M. 9 enwer. 10 lies ich denn so — dienst. 11—13 nahn ich w. furpaz, m. glück noch paz werl. ob fraw seld des mynn meins h. wolt ger. 14 gatteling. — 4, 1. 2 Das ist Serenper fert — brunn here. 3 hubschen da herab. 4 torscher d. knab. 5 weih mynn muß. 6 Das ist im ein gesin. 7 man kund. 8 halben. 9 was er. 10 hewer mit der guten da. 12 irer mynn und auch der w. 13 ist ir unwerd an hubsch er dortt umb d. Hg. noch für un M. 14 hne und [alle]. — 5, 1 Brech aber. 2 [ich] M. wolt ir des mein. 3 von irn br. han gest. 4 wolt. 5 lieb da die lieb. 7 walt. 8 ich irs getailt. 10 Gar an ir d. e, als mein will gein jr stat. 11. 12 sêner M. Aber irnder let mir n. an ir g. Hg. 13 zwar so w. — [mere]. 14 mich verzeih meiner bete vnd hne gewerett. — 6, 1 Er — gesagt. 2 irn — behagt. 3 [en]. 4 [so] — und (für so) Hg. e. — e für ie — ie M. 5 rucket — nahent. 8 ware. 9 so tar ich gein einê har. 10 h. stete n. irer m. br. 11 Do — gefieng. 12 irer liechten. 13 Da jag ich in irer st. minne str. 14 seit der stund — aus irer m. pandt. — 7, 1 Hertz. 3 was ein schönes p. ersehett. 4 Du wirst — pshenett. 5 weitt für hehe. 6 dir nicht k. 7 lieder M. 9 der gewissen d. 10 wurdt d. will erfrewett villeicht g. — wipff. 11. 14 wa lied gehauset hatt, da ist schon ie ing. immer ist er f. — wil findet, so wunniglicher kund an rehnen weibn nh erpraft. — *8—*10 hat alein Hg. 1 kom 3 lies. 6 fraw. 9 trost. 10 meins, h. plumpter (d. geblüemter). 12 gluck. 13 stain irer ungn. 14 furcht. — *9, 2 gattelinge. 4 sein. 10 gelebt. — *10, 3 hoer. 6 sein' für nimmer'. 7 heimr. 12 mein. 14 schimpffs. — 11, 1 Er hat langes h. 2 nement M. doch d. n. n. war Hg. 3 sehent M. man sicht hne umb sein kr. Hg. 4 jungen p. 5 sind ketten innen — wamas Hg. wambesch M. 6 kint eines hirsen. 7 es über punktiertem dû M. er ist seines Hg. 8. 9 fehlen M. 10 et gut. köpfell ehsen da ligt an des alt mal. 11 er hat wes er gert. 12 dennoch tr. er ein gnüppenn. 13 sie sein umb den pälen peg hil nahent sein gesippenn. 14 dûncket sich des feiertags wol dreher p. Hg. sinen M. (berichtigt Bdm.) — *12 hat allein Hg. 1 feiertag. 2 knab. 3 sall d. here gegangen. 5 h. [die] tr. isen(in)in. zwen w. stöb. 8 genêt. 9 geit. 10 hânget — ab. 11 sol. 12. 13 mût : hût. 14 Neithartz — Kubental. — 13, 1 frechs. 2 Durchelhart von grabase. 3 [der]. 4 er enist noch w. mit m. 5 [die] sein g. weis — mir h. Hg. w. die tr. M. 6 de konde M. (berichtigt Bdm.) des kan Hg. 7 er zuhr. mir meinen kr. 8 do — einer. 9 scher hol. 10 da derr' recht h. d. und schlecht auff einen. 11 zupecket. 12 da n. 13 zupr. — hertzen. 14 kennen — pin ich gutes dâr. — 14, 1 Fürst fridrich. 2 [der] M. petlich Hg. 4 dar inne m. M. 5 wane das ich han d. d. gabe. 6 So w. Hg. bitten : sitten M. Hg. 7 und für du. 8 ja pin ich in deinem Hg. han (aus bin gebessert) — göh. 9 Son vor dröh gestrichen M. maniges sehnaden unter strein Hg. 10 ich verdiene es umb dich die weil ich. 12 [hin]. 13. 14 dir w. in himellreich ein lob dar umb gel. daz du in dem eltersten kore wirst erkant.

II: Hg LXXXVIII, 1—9 = 1—3. 5. 6. 8—11. Das vogelhaus mit Sangweise. 1, 1 clagen Hg. winter M. Hg. 2 ward deh mangen jaren wie so Hg. swinter M. 3 So clag ich meiner frawen — uppiclichen. 4 ist mir. 5 ungnad(e) Hg. M. gein mir u. ger k. Hg. 6 Miner frawen u. M. irer — dem Hg. 7. 8 ir m. jar here geb. on maß. 9 mir des k. sol mein br. las. 10 an ir ist gutes l. u. wie kleinis ist n. — 2, 1 Verschampte untreim. 2 raitzel sch. bei du l. h. reib. 3 und dint — du gelonst. 4 suß. 5 ir maget und ir br. h. Hg. hant M. 6 solich lied ich. 7 sie. 8 dem tut sie wol geleich. 9 sie enst ir mynn hat do — reich. 10 so daz — dinsten w. liebel gern f. Hg. und (für daz) — liber M. — 3, 1 Nun Hg. [n] M. 2 sgemlscher nagnder k. Hg. [der] M. 3 erchs zucht und er

die h. n. m. mer da. 4 wenn ir ingel. 5 gedenk vil lange here Hg. [vil] M. 6 [nu] M. der such sie nu a. 7 man hat sie an irer. 8 iren w. verdr. 9 r das was. 10 zwů — der — meŭige. — 4, 8 die. — 5, 2 an erē lam u. straucht Hg. daz si str. [also] M. 4 ligt Hg. in ein- einer M. 5 sie n. on — machen. 6 gewohnt. 7 irn sinne r. 8 ir h. auch vor irer wasse. 9 das rat ich euch wa ir seit zu Hg. kirchen M. 10 ir seligen vr. ir schlt herren. — *6 hat allein Hg. 1. 2 weis da l. — preis. 3 dinste. 4 letzte. 5 [ie]. 7 künsten. 8 l. worten. 9 bedarff. 10 clag — ze d. ie. — 7, 5 unsir — bekrigen. 6 güte. 8 schieden. — *8 hat allein Hg. 1 custer. 2 wolt — år. 4. 5 mit sp. sch. mit ir hendel die sein clug die. 6 lang da gedint. 8 wollen. 9 ir' schön. 10 wolt. — 9, 1. 2 Na h. ich ein urlaub, das mir zu überswencke was ich lebt mit gr. swåg. 3 [mir] M, gericht Hg. 4 an — sprantzliru Hg. den d. M. 5 weren in dem — tantzeln Hg. alle für der maid M. 6 he (für da alle) — dan ehlenen. 7 an die here h. 8 fürst. 9 [des] j. wib werden seltent [wol] M. 10 [nu] M. hoffeleutt perlupp u. megengartt Hg. — 10, 1 Areenwart und auge. 2 hehmen — pawens — pflug. 3 sah — Wehen k. geräte Hg. platten : gestatten M. Hg. 4 Mug der k. [ir]. 5 Und zw. — schin. 6 hn sol zu rusten vor tantzen mer g. 7 newen. 8 dort heß im zu michelhausen. 9 wolt d. r. höher deh der persenicke hausen. (wohl Persenichen, wie IX, 11.) 10 fünde ir mer die sich durch streit zu dem kirchtag hawen. — 11 bezeichnet M als ein neues Lied. 1 hett : tett. (l. hete.) 2 gesang das gantz j. 3 h. den solt'. der s. n. wellen ein fart zu. 4 er geb. — speis. 5 könde M. so sung im der d. gern sein s. weis Hg. 6 und måst im mit willen g. handelung j. 7. 8. Wölt er s. gel. gern horen in d. H. meigen : heigen M. 9. 10 er s. hne d. w. mit geråte lúttelahen, die v. sagen mit gesangkhandelung dank.

III, 2. 3 Kehrreim Ar schöne ist fröiden zil. — 3, 6 die.

IV: Hg CXXVI, 1—5. Wie unshnnig sampnunge. *1. *2 hat allein Hg, wo der Kehrreim durchgängig fehlt. 1, 1 alle die haid. 3 kalt. 7 sullen. 8 warn. — 2, 1 last die törl. 4 gern. 6 den — gesig : lig : derwig. — 3, 1 Uns kumpt ein shnnlsampnung. 2 der ich auch zwölff und noch mer will nennen. (h. zwelve.) 3 der hedenstr. — selt. 4 und amelung den mugt ir wol erkennen. 5 Wallenbrecht und Wellenbrecht der. 6 fehlt M. 7 ůr und ůr und ehsembart. 8 Asebolt un Arrebart M. magenw. Hg. 9 [die] M. thun mir laid ane Hg. — 4, 1 Nun w. ich r. der sich sere bl. 2 wie er — gartē. 3 ja w. ich n. — guten. 4 im mag geschehen als jenē durchellharten. 5 ir (für sin) — pf. slåge. 6 hart an seinen drållel. 7. 8. das er lützel he g., on das ers von hhnnen. 9 davon hůt er sich und mein her herre valche Hg. meiger M. Kehrreim Si ist mir lieber. — 5, 1 selden. 2 [bon] M. [so] höflich Hg. 3 sie lebt on allen wandel s. 4 künd ich. 5 krais der ich muß dienē. 6 pfat untz an. 7 Ellåsse M, Ellas Hg. 8 eng. 9 doch ist sie — wienen Hg. Kehrreim Lieb ist då. — Vgl. 45 Walther LV, 3.

V: Hg XXVI, 1—12 Enhalb mers gesungen; Mch 68 = I. 1, 1 Es gr. wol Hg. grunet Mch. (h. gruonet.) 2 grunneme l. stat Mch. 3 verwandelett Hg. 6 senediu Mch. 7 l. an die M. Hg. an der Mch. ungerne Mch. Hg. — 2, 1 Gegen der. 2 alle. 3 den freuden. 4 Ich nu g. sünge. 5 das sie mir als deweisten d. 6 gel. 7 ahten es die walche n. M. der teuschen zungen Hg. — 3, 1 Wie gern ich nu s. 2 botten M. 3. 4 ir niamt sein wer, der das d. erkant. 5. 6 die hütte innen liez, ja mahn ich diez. 7 gemannt. — 4, 1 Bott(e) M. Hg. beraitt. 2 zu den l. freuden. 3 so für vil. 4 arbeitt. 5 ir. 6 du sehest M. dorth enhalb des wagens. — 5, 1 Nu sag. 2 dinste. 3 dein für diu. 4 ich mit trewen m. 5 fur — hinnan. 7 wolt — nhmmer. — 6, 1 und auch m. 2 dinst. 3 vil lieber knaben M. 5 wie es umb die bilgrehm. 6 so sprach we. 7 was — laids thun — uns. — *7. *8 hat allein Hg. 7, 7 letzt. — 8, 1 Nun — endlich. 4 schier. — 9, 1 Bott(e) Hg. M. saumpte. 4 alle für hie vil. 5 her ist mer dann halbs ermört Hg. dr [ist] M. 6 hie für wan. 7 wer ich. — 10, 1 ir nu r. 2 hett n. ettl. 4 her mit mir d. 5 des. 6 hett ichs am sail. 7 wirket M. Gegen der wollgetanen mein gewerb so halles walten Hg. — *11. *12 hat allein Hg, und füllen die Lücke in M, wo auch wohl *7 *8 gestanden haben. — *11, 1 zhmmet. (zemen steht hier öfter für dunken IX, 6. 8. XIII, 5.) 3 rate. 5 würff. — *12, 1 Österreichen. 2 für swartgen etwa streben. 3 mer kome. 5 dra. 7 hemantz settel ich gebs. Die in M zunächst auf die Lücke folgenden drei Reimzeilen scheinen zu dem folgenden Liede zu gehören; auch steht bei der nächsten Strophe am Rande kein Nō, als Zeichen eines neuen Liedes

(für den Schriftmaler): aber die drei übrigen Texte beginnen damit ein Lied, und kennen jene Zeilen nicht.

VI: Hg XCVII Der widerslag, 1 – 10 = 1. 2. 5. 4. 3. 6. *7 — *10; H Gedrut 19 = 1; D XXIV Wie sagt Neidhart von einem Törpel von Reuwenthal, 1 — 6 = 1 — 5. *7. 1, 1 Die D. trube Hg. tag Hg. D, tagen H. 2 da zû H, und nacht so D. leid(fend)liche klag D. Hg. 3 hat M. H, han(d) — freud Hg. D. benumen Hg. 4 u. meinen h. Hg. 5 war (dar) zû sol min H. Hg. D. gesangk Hg. D. 6 seidt das es nit e. D. erplanck Hg. 7 hne het benumen Hg. hauff gen. D. 8 frawen Hg. 9 had ich g. [uf g.] D. ich auf genad g. h. here so lang Hg. nu für her H. 10 sumer — winter H. Hg. D. einem H, fehlt D. gesang(e) Hg. D. 11 nu(n) herste(a)t Hg. D. mirz H. Hg. D. alrerst M, alrest nu H, erst zu D, all'erste zu Hg. anfange D, anefang Hg. — 2, 1 Zeitt — herstett Hg. herst. D. 2 lieb D, gût Hg. 3 alle sunne beheret Hg, mein sinn bethört D. 4 sunden Hg, senet D. 5 das bil D, seligs Hg. 6 ja herleus ich b. Hg, verlüre ich meinen D. 7 wiedet M. 8. 9 so we das ichs ie begau: Und ich ie doch temer gerne h. h. M. 9 singen das mir h. h. bringen D. hertzen Hg. D. 10 nu(n) bin M. D. in dem m. l. nhndert (niergend) Hg. D. 11 wer — geflöge Hg. wer das ich meiner newen l. geswiege D. Also etwa daz ich mich miner niuwen liet entfluege. Sagte man aber ein liet flahen (wie Geld), dann wäre gefluege aufzunehmen, oder enfluege zu lesen. — 3, 1 hat D. 2 bawer D. 3 jener barnthart Hg. und einer heist Warenhart D. 4 de b. das ist M. (der v. Bdm.) bierd Hg. D. engelwand Hg. 5 Und ist M. D. Eberlin D. 6 zwene M. brüder Hg. D. 7 thume D, törsches Hg. nie nihe M. Hg. 8 Tenphör D. Als ichs erkennen kan Hg. Der Name küpfler hat sich in den Abgesang verlaufen, welchen Hg mit dem der folgenden Str. vertauscht. Das letzte thut auch D. 9 und ist der gailn gateling Hg. [vil] M. die haben an dem tanze ein groß wunder D. 10 welchen — ist ir eins grosses k. Hg. si komen — ir ist ein grosses küne D. 11 in a. muß Hg. Gott helff mir das in gescheeh, als ich dem einen g. D. — 4, 1 [Ar] Hg. D. 2 der Hg, er D. (für unt) Kubental Hg. (immer so). 3 wo(ö)lt er mir den tantz erweren (tantzen were?) Hg. D. 4 allen Hg. D. [den] Hg. 5 Jeenfrid D. 6 und Engelmehr-sm. D. 5. 6 erkenpold und der maher mangolt Hg. (Wiederholung von 3, 1. 2.) 7. 8 und pf. Wienhöre — Gumbelwin D. Und dertzu mit kyssen (aus 3, 8) und auch mit eberwein (aus 3, 6) Hg. Ebenso vertauschen Hg und D die Abgesänge dieser und der vorigen Str. 9 malden Hg. [m. b. m.] — gch vermüglichen D. [vil] M. 10 sie wo(ö)lten ab (auf) der strasse(n) Hg. D. niemand einen fußtrit entw. D, mit eine fuß nicht w. Hg. 11 ch' D, fehlt Hg. L auch ich — sein st. b. D. ie etlichem noch sein st. str. Hg. — 5, 1 jener Hg. ist ir teil M. Der ist einer theil D. 2 ist tumpflichen g. Hg. Weyde zu thunn u. D. 3 gepart Hg. den dem thut D. gleich Hg. D. 4 u. ner M. was im zu schmal D. 5 wie für uber M. 6 allenthalben m. M, gar oft mit m. D. wilmat Hg. D. 7 alle wiertäglich Hg, alle feyhertag gleich D. 8 swar er gein k. Hg, schwend durch k. D. 9 oberch. M. Hg. halb des dorfs. Hg. D. [steig] er uber D, st. er in Hg. [her] M. 10 als wir zu tratz bast nach Hg. uber den wege n. — sie sprangen D. de M. (dem Bdm.) 11 bn in teiner h. weis wunnte liebel Hg. wilen l. mein lieblin D. — 6, 1 [selbe] — gesehe Hg. 2 sus im M. das ich-ne h. getzehe Hg. 3 -lichen M. Hg. irer Hg. 4 fraw anff meiner Hg. 5 [ein] Hg. 6 w. er das klaitt Hg. 7 das ich ims hett erwendet Hg. 8 wer got m. schulde Hg. Der Abgesang ist in Hg ganz anders:

Wann er gieng vil nahent an irer seiten gedrungen
er hat uns unterweilen ein lied zu tantz vor gesungen
wol verstund der törpper sich bei einer kleinen zungen.

*7, 1 Kubent Hg. 2 tumblich D, schmeichlichen Hg. 3 seine uppiglichen D. 4 er-wil D. 5 sagt mir Durenh. D. 6 hne Hg. noch die D. 7 drut — da Hg, fere — so D. 9 mir die st. — zorn darumb n. D. 10 kund den w. st. nhe Hg. es mocht der k. Carol nie D. 11 köme er here — hne — bestritten Hg. Ich bin besehen da ob ihn — verschreleten D. (ist besser.) — *8 — *10 hat allein Hg. *8, 1 jener p. 2 ich. 8 seufrid. 9 palde (für alle) — kes. 10 sich ei. sich verdröß. 11 anelin oder anelm (etwa an' helm?). kam da genaß. — *9, 3 liebs. 4 erneret. 5 hen. 8 gesweret. 9 dann. 10 daist — *10, 1 sch. 3 hin. 7 ging. 10 darüb.

VII: Hg XXVIII Der Eisell tasell mit Sangweise, 11 Str. 1. 2. 3 = 2. 1. 3; 5. 6. = 7. 4; 8. 9 = 6. 8. In Zahl und Stellung der Str. und Inhalt so abweichend, daß Hg noch vollständig Bd. III, 210 gegeben und zu vergleichen ist. Nur die wichtigsten Verbesserungen sind hier daraus aufgenommen. Die vor-

letzte, nur zuweilen reimende Zeile ist vielmehr nur ein durch weiblichen Einschnitt vom folgenden Auftakt gesonderter Halbvers, den auch M durch kein Punkt bezeichnet. 1, 1. 2 bönen wen si wisen u. reien s. krönen M. 5 singe M, ras Hg. 6 vil schone für wal M. — 2, 1 schön Hg, blöszen M. — 3, 1 aber bietet Hg. 5 ist das Komma zu streichen. 6 einē M. (einen Bdm.) l. riter. (wie Hg C, 7.) — 4, 1 Giessent M. 2 l. riter. 4 zen M. — 5, 5 gräin wi vor gröne gestrichen. — 6, 3 de mir. — 8, 1 verliesent M. bägen : wägen M, 5 müssen M. — 9, 1 kunchel. 6 schiht.

VIII: Hg XXII Ain wechsell, 1—9 = 1—6. 8. 9. 10. 1, 1 Nun — käle. 3 ein wunigliche z. 4 mangem herzen freuden. 5 [wie die]. — 2, 1 ist — ewgel. 2 nun siht man allenthalben auff. 3 plumlein springen. 4 schön ein ast getawett. 5 dar ab mir — zu e. krantz. — *3 hat allein Hg. 1 hertz — wunnen. 2 ich. 3 nachtigall. — 4, 1 Die haut s. M. hat seiner greis k. Hg. 2 die grünen aw. 3 die für unt. 4 d. den har auff tr. 5 ich weis wol das du mit einem r. wille. — 5, 1 Die red erhört der maid. 2 sie sprach nu las mir hinnen für dein lügen. 3 wanckel m. 4 binde M. setz ein hüttel Hg. 5 an h. klaidt und willu an. — 6, 1 Müterlein von wem hastu das leben. 2 dich solt umb meine kleider vl. 3 gespunnent M. gespanestu vor an nye v. Hg. 4 las — solichen knaben. 5 tůnt — entsliessent M. wa ist nu der sl. slews auff mir Hg. (d. kadem : kradem : gadem). — 7, 2 fro. 4 urlop. — 8, 1 Die w. die was in einem schrein v. Hg. verspart M. 2 das w. deh dem staffel Hg. gezart M. 3. 4 da die alte das ersahe, das das. 5 zung — gesprach. — 9, 1 leget — rocklein. 2 gelegen in kleinē mangem valte Hg. manigē kleinē M. (manigem kleinen Bdm.) 3 ir gürtell was ein porten smal. 5 stolz iren gigel sehen. — *10 hat allein Hg. 1 erwusche. 5 nun.

IX: Hg CXIII Die geschnürt haub, 1—14 = 1—6, 8—*15. 1, 1 Une lieber s. d. freuden pevenden wünnen. 2 diser — gewalt. 3 nun ist n. des es zwuschen euch k. küu. 4 ist maniges hertz von seinen freuden k. 5, 6 sich immer d. z. freueten gein. 7 der w. — gibt. 8 [stuben]. — 2, 1 hat von truren unn von M. zu land hin zu l. Hg. 2 [auch] M. winden der hoher w. Hg. 3 so her den Hg. der iw M. (berichtigt Bdm.) 4 hett er ir kunch er wer. 5 nyemant ist so. 6 er ward ir g. 8 [auch] kumpt da er sie. — 8, 1 alle teutzsche. 2 [si] M. sie in hohen w. l. wenig k. Hg. 3 kan M. [ie] — nichtz Hg. 4 spähe in. 5 dů vert vor die punktiert M. die fert w. und auch Hg. 6 alles. 7 freuden. 8 funde. — 4, 1 [gern] M. da für di im Hg. 2 sie was in dem willen da. 3 irū — [sa] — tag da. 4 Wer sol uns den s. singen neme. 5 her. 6 und sein her. 7 gehellike solt. 8 werr. — 5, 1 Ich mag — zu gedanck u. s. Hg. ze tanze M. 2 alse M. wellen da m. der gut will zu gesang Hg. 4 mügen laru an irū w. 5 do. 6 nichtz wenn. 7 gibt. 8 nachtg. — 6, 1 Doch — [tumben] M. kan ich k. u. der t. d. knaben. 2 die han mir an w. leides vil g. 3 secht der weis ich einen der tregt an im ein. 4 w. sein g. weis durch nyemant lan. 6 und zimett. (vgl. V, 11.) 7 er get M. frawū geppen Hg. 8 he (für seht) — alle. — 7, 3 went. — 8, 1 wa die sprantzele. 2 der wah in — nyndert keiner sei. 3 der herr man uff tällner feit vill geb. Hg. Tulmere M. 4 es ist nach m. w. das sie sein v. 5 zimpten. (vgl. V, 11.) 6 iren Hg. here M. 7 hewer t. den. 8 Hilldemaren Hg, Hillemare M. — 9, 1 tregt ein — inner h. Hg. inrth. M. 2 Aussen sein die vogelein darauff genát. 3 vil m. hendlein sein. 4 er sie wart wol gez. u. mich des. 6 sein für das. 7 der die s. und das t. 8 he für her. — 10, 1 Haut M. geschawet Hg. 2 da bei dem k. h. hin. 3 die des u. l. in der h. mit getzwang. 4 dem gleich sam es wer der kramer seyden fal. 5 vor den sn. ist es. 6 innerh. 7 Wol-eisen. 8 so es. — 11, 1 erbenhausen mit dem werden. 2 dej affen — gein. 3 erwischentz M. erwuschen sie yne — also Hg. 4 das er geswür die vogel wern im allesampt empfl. 5 [an] solichen metzen an solichū g. Hg. solhē M. (solhen Bdm.) 6 kan. 7. 8 s. niht vil uf mavke v. selhel M. Also hat der w. vil der z. Hg. — 12, 1 entzemaus gelisten — von r. leder. 2 tschappel M. da hangen uber kappeln an mit Hg. 3 [er] Hg. (Anstatt oft ist besser vil dicke zu ergänzen. Die Ueberlänge der folgenden Zeile läßt aber auch daz ein veder als Ergänzung herauf nehmen und aus leder (anstatt des ganz ungewöhnlichen leider) reimen, und Nithart braucht mitunter solche kurzsylbige Wörter als weibliche Reime. Die Reim-Bezeichnung beider Handschriften ist dagegen.) 4 an im n. 5 oft. 6 streichet. 7 fleissiglichen mit. 8 wer wil mit rassem jeten. — 13, 1 [das] — on ein kluge Hg. den für di dem M. 2 gemalt — land. 3 die tregt er so h. als ein häbscher marchsäner (oder marchsauer) Hg.

mesennere M. (messennere Bdm.) 4 gesanck — hossl. 5 eins das mag. 6 das wolt. 7 hne — pflug. 8 empfhetten. — *14. *15 hat allein Hg. *14. 1 vogellein. (h. vogelline : kine). 3 gesangk. 4 hne — Hildemars. 5 kumpt — here. 6 vgl. II, 10. 7 Hildemair. wollent hne. — *15, 1 geigen. (h. giegel.) 3 gelegen. 4 elen. 5 secht er. 6 gesanck. 7 zu rutten.

X: Hg CXV Der Gaffekantz, 1—7. 1, 1 endiglichen. 2 des n. 3 er twinget M. (l. betwing' Hg.) 4 Liechte bl. und auch. 5 und vil manig-lichen wunnē feyhertage. 6 das ist. 7 laider a. tr. 9 prittel. 10 in der st. a. — 2, 1 sol M. [her] Cüntzel. 3 das ist d. hne verlan. 4 rütelin. (wohl Siutelin). 5 ach der muß an irer. 6 sorig. 7 Die Hg. einē M. Hg. 8 da sie irer mumen. 9 Mir was. 10 trauter Cüntzel slag ein wenig r. — 3, 1 hie vi M. soll Hg. 2 reden wir von — [da] s. gebetten : tretten M. 3 gofeslantz. 4 pütel soll hn. 5 das sie da mit hilten nach der geigen tretten. 6 wart M. 7 diemüt geisell g. 8 alle dasselb maß. 9 wandelmut. 10 Margrethe rüff uns [k.] Hg. rüfen M. (meint wohl wer gat ruefen? Vgl. Wergant Mannsname XXXVI, 2. Besser ist aber Margret rüf!) — 4, 1 Sag ir ir man sch Hg. der m. M. 2 keines röckel und mantel. 3 hne sehen. 4 gewinschet M. 5 ist er k. an dem pesten feyhertag. 6 lat euchs. 7 pitt sie daz sie ir in ir geuchel. 8 kumpt sie here. 9 denn: 10 hehmē — sünde. — 5, 1 Cuntz des ull kome in arbait. 2 begiengen das. 3 dar so waz. 4 [vil] schön hett. 5 paid sitell warn. 6 [ein] wenig. 7 noch frawen. 8 so enkünde ich keiner pas. 9 [nu] Hg. willent M. 10 zu einer. — 6, 1 Manig freud ward mir kündt. 2 ich sie erplickett sie was wol g. Hg. erblihte M. 3 wol stund ir ir h. 4 rosen v. mund. 5 guten. 6 ich entar. 7 verbotten M. mit euch nicht r. Hg. 8 zu euch. 9 [nu]. 10 [unt] br. hailkan. (etwa helken?) — 7, 1 hailkan ich br. 2 dem kind sein freud hett erweret. 4 alle für Merzel. (etwa Elle). 5 mir für uns M. bünchell widerfertt Hg. 6 da spr. 7 do (vor tüt gestrichen) — milchen M. zu — zu strassen Hg. 8 de M. 8 — 10 wartt, Irrengart traut gespill darumb solt du sie h. Hg. drumbe M.

XI: Hg CVI Der Schlitt mit Sangweise, 1—7 = 1. 7. 2—6. 1, 1 warnent — hs M. [ir] beraittet Hg. 2 gein dem leiden. 3 der hat uns w. bl. vil. 4 sind menger grunen linden ir tolden. 6 ungenader r. 7 wie hat sich dü M. (l. die). 9 singt die nachtigal. 10 alda hin g. — 2, 1 bedar da st. mir so sch. 2 umb und umb gieng. 3 kauff Hg. [bald] M. 4 hett ich im. 6 mich he so tum' est. 7 mein schuld was doch klein w. hne. 8 doch mein fluch s. 10 uberaten. — 3, 1 bedorst — [wiser] freund rate. 2 üch M. Hg. sag. 3 das sie rieten wa d. k. ir solten pflegen. 4 Megenbart ein weile st. h. 5 ob es — dehag. 6 govenanz M. süllen — gofellantz feyhertags legen. 7 w. kumē dar. 8 ir sust es all Hg. [ez] M. 9 umb den kragen. 10 brüft uns engelmair. — 4, 1 Der n. kunigunden — wartt emā Hg. Wer danne n. — werden enein M. 2 tantzen. 3 nit. 4 Gisel gieng (h. gang) nach Rütten — sag. 5 bitt das ellen mit im. 6 zwuschen — in an ein Hg. genzin M. 7 Und h. auch du n. Hg. Hedewige M. 8 pit sie alle mit dir gan. 9 sitt den sullens. 10 das pittē auf. — 5, 1 gebot M. ratt allen guten Hg. 2 [in]. 3 vol g. Hg. h. wellen tr. M. 4 rucken es vor hochel hinten zu. 5 d. pas das negelein. 6 deck on ein goller Hg. umbe M. 7 [diu] — sicher umb das haupt he s. 8 [eht] hn n. das zubrech. 9 wo geschehe. 10 sints M. sind sie wol g. Hg. — 6, 1 Fridelieb bei gattlinde Hg. Göttelin M. 2 hett engelmair (dieser Name immer so). 3 wolt sein euch n. — sagt das. 4 [meier]. 5 zu der sunnē. 6 wenn in ir hende gefallen in das. 7 zwein M. vil oden g. Hg. 8 gein einander. 9 hie vor des M. 10 [hie] — singes Hg. — 7, 1 zehet Geppenn gumppen. 2 trischell. 3 geschieb — ritell masser müsbelgere Hg. rüre M. 5 ja wenn ims der teufell gandt Hg. tiefel M. 6 mit droet er im zu werffenn alles hennent here. (h. wohl jenunt.) 7 paid z. und auch. 8 u. er da spr. er. 10 er.

XII: Hg XXI Ein rash mit Sangweise, 1—*9 = 1—5. . . . . Das Uebrige füllt zum Theil die Lücke aus. 1, 1 Ich sahe. 2 so für daz. 3 eingell. 5 maidt ir füllt Hg. funt M. 6 gein diser lieben s. z. in hohem müte rahen. — 2, 1 manger. 3 plümlein. 4 manger. 5 man ee nie keine Hg. dekeinē M. 7 da h. — ich han — schonen. — 3, 5 maiget. 5 [ir] — euch die pawren Hg. zierent — peder M. 7 prisent M. (h. briset). brechsett ewre hemdlein weiß mit — den Hg. — 4, 1 Umb we sol — strassen. 2 redt ein maigt. 3 jungen sein. 4 derzaigt. 5 freud u. — aller werlt Hg. welte M. 7 wirbt — der euch gerieret. — 5, 1 red soltu deh. *2 hier beginnt die Lücke in M. 3 sollen. 5 gern. 7 wirbt < umb. — *6, 3 den für win. 4 umb trag. 5 dich auch mich ge-

besssert. 7 wenn es. — *7, 7 h. vrisen (wie 3, 7). — *8, 2 redt. 7 darumb. — *9, 3 red. 7 zu schrunden. (ist herzustellen).

XIII: Hg CIV Das guldein hân, 1—7 = 1. 4. 2. 3. 5. 6. 7, mit Sangweise; F V, 1—5 = 1. 3. 2. 4. 5, mit Sangweise; B 1—6 = 2—7; G IV, 1—7. In M hat die Lücke nur die beiden letzten Zeilen übrig gelaßen. 1, 1 Sing an G. guldin G. Hg, gulden F. gheue F. waissen G. 2 schier so Hg. schrie G. 3 wa(u)rd ich G. Hg. 4 sie (für es) — da (für dir) Hg. den willen F. Nach ir h. will ich gerne singen G. 5 alsus — gheleisse F. verhaissä Hg. 7 wirt F. 8 so ne wart F. 9 hem' — mhnn Hg. als dan auch der miner w. F. also der m. dannen w. G. 10 wolt Hg. G. 11 minen F, mein Hg. 12 swenden so ist — claghe lere F. 11. 12 wenden m. l. G. — 2, 1 Tragt B, Kammet Hg, Werf uns F. schemel F. G. Hg (aus schelmell gebessert). 2 laz F. h. uns d. G. 3 vorder G, väder B, hindert F, außhin Hg. 4 heut süll wir tantzens Hg. söllen G. müde B. G. hude danzen zwester unde brudere F. 5 [uns] — ist es k. G. stube B. Tat die st. (den stouen) offen so Hg. F. 8 wee B, wieg G. sanft wehe d. Hg. weh gar sanfte d. ir nvermudere F. ubir B. müde B. G. 9 zu zeche G. wol zickett gel. Hg. F vertauscht den Abgesang von 3 mit diesem: dar so w. dan zechen. 10 gieng Hg. G. B, ghet F. ein g. G. halm Hg. 11 Atzelh. G. 12 wen(ne) F. B. zwuschsen Hg, zuschen F. zwein B, zwehn vil G. — 3, 1 Tos us ich hor B, Tauß uff ich h. G, (wohl Tauß), So sach ich hure F. 2 iungen B. 2—4 sind in F mit 6—8 vertauscht. 3 nempts ewch B, fangens G, dot uch F. hebt euch dan Hg. 4 do B. Hg, darf F. dorper F. meire B. wip F. Hg. träne B, trüne F, trume G, drume Hg. 5 do B. G. [vil] geriben G. Von den hebt sich ein ridewantzen Hg, Von den sicht man scone rindin wansen F. (vgl. Hg XIII, 4 ridebanden). 6 zwen Hg. gingen B. 7 so sie Hg. 6. 7 dat se tön, sam se tön F. 8 da was G, das ir Hg, das ist F. geiler geiler g. B. gattelling Hg. wunne B. F. G. Hg. In F ist der Abgesang mit dem von 2 vertauscht. 9 singer B. G. denne sweigen B. danne schwigent G. dorpern tentzel den gesw. Hg. scire wen de dordenscere ghesin F. 10 seit B. G. so su(o)lt ir a. sin ged. F. Hg. gebitten G. 11 ir F. tretten G. Hg. 12 [aber] ein hoffenlichs t. Hg. houesch t. F. geigen B. G. Hg. — 4, 1 [Gosprecht] G. willdebolt Hg, wilsprecht B. G. 2 willbrecht Hg, Millebrecht G. (wohl nur Druckf.) 3 und m. Hg. mehrs B. 4 Wermbolt (etwa Werinbolt) — Küsse G, tuze (oder cuze) B, (h. Kuze, wie Hg LXXXI, 1, 3, CXII, 5), rütze Hg, (l. Kiuze). 5 Megenb. B. Hg. Woglnb. G. und auch des m. s. der r. Hg. mehrs B. 6 Irenb. G. Irmhart Hg. 7 l. Brechselhart B, Pracht Sillenhart G, sigehart Hg. 8 reuse B. Giselher und fridenger und ütze Hg, Dieselben dunken sich gar hülse G. 9 ein vil t. halingere Hg. der ein ist ein rehter Hölinger G. 10 her B. vieren G, schrehen Hg. 11 [des] nemet Hg. n. des G. 12 [gar] B. — 5, 1 In sach — gemelich B. Ich gel. G. Wer gesahe he paw'n Hg. Ghelaghet ir le ghebur also ghemehder F. 2 sam F. G, als Hg. 3 das wais Hg. 4 alt zu vorderst — zohen G, schohē B. er ist der vorderst an seiner stohen (oder scohen) Hg. de dar ghet zo vorders an me rehe F. 5 zwahe spann G. ein newen v. zw. hende prait Hg. Nuwen v. zweghet handebrehder F. 7 also w. Hg. 8 dunkt (zympt) er sich in s. G. Hg. spehen Hg. trohen B. F. G, tröhen Hg. 9 vierd und tzwēntzik B. (l. zweinzik). clehne v. undreitzich F. [kl.] zwain n. G. ist wol von zwai und sibitzig stücken Hg. 11 giengen uf B. 12 eim oden B. einem Hg, einm G. sul men in eineme uden F. — 6, 1 hofelich F. G, Torpellich Hg. Dorferlich ist alle F. 2. 3 traghet: gesaghet F. 4 wolle engelbolden B. wollt Engelpolten t. haben G. h si umbe E. t. auen F. 4. 5 er werb umb engelmaiers t. |an enden| gewerb erbtail ich im zu flüste Hg. (hier steckt also auch aben). 5 ghewin tehil F. vorluste B. F. 8 minne B, treuten F. Hg. ehme F. grafen Hg. 9 dar G. [ot] B, (alt in G ist wohl Druckf. für ott). dar dan laze h sin weghe t. F. den gewerb las er im t. Hg. 10 tzeker G, zukes F, und er[…] Hg. 11 sin g. F. 12 trug B. G, troghe F. mahutz (Mentz) in seinen Hg. G, meghens in ehnem F. — 7, 1 troge — zerh. G. ward s. trohe nhe so woll Hg. 3 Also hele Hg. 4 ern sold lies doch hahn vorl. B. er ensollte lies G. er möcht sie wol mit gemach l. Hg. 5 winter — sich (für si) Hg. 6 für schönes d. Hg. 8 w. sie da wir Hg. 9 würdt sie mir der ich da gern dien Hg. da für vil M. din B. 11 gibe M. 12 Do ist mein eigen. dortzu hoen sin B, Das mein eigen und darze hoche Sinne G, Fur aigen gar das. Hg.

XIV: Hg XXIV Ein rah, 1—7 = 1—5. 7. 9. 1, 1 mit kl. Hg. süsser M. 2 vogellin M, irs Hg. 3 sie. 4 Mit fröiden l. M. 5 den M. 6 maidt. —

2, 1 in der werlt fren mit wunniglicher. 2, 3 des wirt vil mangem hertzen fein gemüt, gehohet gein der f. 5 befangen. — 3, 1 schön es gein dem m. a. u. morgend n. 2 -lichen — empf. 3 gesanck. 6 nun grünt. — 4, 1 Nun h. sich aber an der strassen freud Hg. ze fröiden M. 2 fun M. füllen — an Hg. 3 fret nu reiches l. r. 4. 5 -lichn ir tolde. 6 habent M. holdt Hg. — 5, 1 an der — in ir. 2 maidt Hg. m. verliebent ungel. M. 3 mit züchten 3. ewen. 4 junge. 5. 6 bewisent : prisent M. (h. brilet). Ir sullt rahen, gegen diesem mahen Hg. — 6, 1 etwa hiuzer m. hüpfet. 2 Hütelin. (h. Hiutelin). bite. — 7, 1 im m. hertz vor allen mannen. 2 wendelmut ein maidt. 3 löste M. 6 helze M, hertz Hg. — 8, 2 mir ist überzählig. — 9, 1 mit f. folt. 2 zu a. 3 hin zu. 4 fal (oder sal). 5 mynn-das ist.

XV: Hg LXXXVII Der gast klmgk (wohl für klugk), 1—7. 1, 1 augel. 2 wir uns a. — gar an m. 3 betzwinget. 4 me für mich M. nyhe so l. Hg. 5 erst ist. 6. 7 uns allen nahent ist, das a. Hg. tr. u. l. M. (h. balde). 8 Und si M. das der lieben alle meine dinst versmahen Hg. 9 dritt das die gut u. an m. a. l. — 2, 1 verr¹ und ich ir altzu nahent. 2 lösen plick prachten sin Hg. Min ögen br. M. 3 mein Hg. si die vil güten e. M. 4 daucht sie mich schöner denn der. 5 ich sie han. 6 gethanen. 7 muß madelwigen l. von. 8 f. willen da überwan. 9 mich zympt das he kein man hab ein schöner frawen g. — 3, 1 trag also senigliche n. 2 minẽ fröiden ein M. 3 kunig uberswänglich. 4 doch für an. 5 ich sang ir meinen n. gel. 7 damit ich ir diner. 8 ee mich madelweich von ir verdrunge. 9 nu sitz — schamel [und] Hg. des lies ich uf den sch. uñ erheben uf den M. — 4, 1 Mein senigliche clag Hg. lieder M. 2 [illegible] in ir o. 3 leicht zu. 4 Ungeleich hellent u. balder willen ain. 5 veindt und ich. 6 wenn. 7 brület M. (Werenbolt Bdm.) madelwaich und willewolt Hg. 8 hne alles ir gl. 9 ja han — ires. — 5, 1 Ach leid Hg. Abelw. M. 2 [f.] ungenaden han ich noch m. denne. 3 fein uppigkait ich. 4 mer denn ich den l. halb. 5 im fere gram M. 6 wan er ist so sn. rélle M. rauß Hg. 7 sehe — friderun iren 8 gleich Hg. geselle M. Hg. 9 einer ungefüg ich mich dick fur hn sch. — 6, 1 Kind der br. 2 [kr.] 3 mein freund d. m. zu br. 4 törper. 5 doch so — nhnim leiner.¹ 6 wenn er kam gespr. 7 ja ward sa hauß nihe l. d. engelwer. 8 von dien M. 9 hne he d. l. linhart. — 7, 1 Sa. 2 hne uls d. f. here zu sch. mir d. Hg. sch. te von ferren her M. 3 ir M. (berichtigt Bdm.) -lich Hg. 4 [v] — heim bei l. weis. 5 enwischt. 6 nymmer an ir l. 7 ich schafft mir leicht seins ungelimpffen. 8 will pitten — schonlitten. 9 er im — gede ich wene auch w.

XVI: Hg III Der pal, 1—6; D XXIX die sagt Neidhart wie die Bawren den palln mit den Meyden werffen. 1—5 = 1—5. *1, 1 f. kluge Leut D. 2 wöllen wir und ist D. 4 frewd und darbey br. D. frolichs Hg. 5 Und es entweg n. a. gel. D. 7 und ist fro mit meiner D. 8 last D. 9 unnütz Bawren D. 10 nun hat sein schall fast n. D. 11 als ob — fröllichen D. 13 Darumb wil ich von warhafftigen D. 14 lieder D. 15 alldar D. 16 manich D. 17 ringen D. — 2, 1 Jarlang nu w. D. 1. 2 Jarlag siht man der — strall werffen den Hg. palln D. (immer). 3 ist ir e. sumer sp. Hg. D. 4 damit haben sie den Hg, weren all derselben D. 5 sie melden e. zittelling Hg. dem vber ein vnzeiteling D. 6 ir schimpf für ein spil Hg. und [ist] M, und auch D. 7 ich gern lang empir Hg. m. wol entb. D. 8 und was Otth [mir] D. 9 neue gebe M, nef gibt Hg. neffe geht ein D. 10 sein D. ungefug Hg. alle D. Hg. 11. 12 wenn er wepffet in d. l. her Hg. wirffet D. 13 k. j. er kan fliegen D. balle für wurfe Hg. 14 dornach hebt sich ein g. Hg. sie tanzen u. den gugelhahn D. 15 von zweyn u. drey Hg. 16 fehlt D. hollpolbei Hg. 17 wöllen Hg, lernen D. — 3, 1 lächet M. Hg. jennet Hg. Papperrauchet gieng her D. 2 [al] Hg. als einer der ein w. h. D. 3 kommet D. einr der Hg. 4 schächent Hg. [umb] M. der kan wol sprechen und sehen D. 5 muge M. müg : flüg Hg. palln nicht w. mag D. 6 gahmirziger krenches fing D. krankes M. 7 man wol w. D. 8 sie jora ja D. 9 maid Hg. m. schällen loben M. 10 glijen — toben M. schreien Hg. 11 [uz] M. 12 hem tut wol Hg. 13 Welcher er — so h. — lüfft hin Hg. [hoch] M. 9—13 wie ju die meyde beginnet, loben man etliche beginnet, doch sie sind fro das er den palln hoch in die lüffte sendet D. 14 reckent auff ir Hg, d. der ir D. 15 nu(n) pistu m. Hg. D. 16 geferrlein D. 17 würff Hg. D. bis M; das Hg. her und lass zu sende D. — 4, 1 neuen M. Und der neben hansen r. D. Wendelben eben hüllen t. Hg. 2 n. wann das Hg. auch mit als sam d. D. 3 Hütelin M. (h. Hiutelin). Hiltdrut (Hiltentraut) und Wendelmut Hg. D. 4 [illegible] gen in D. 5 wer d. v. da mag (kan) [illegible] D. 6 der

muß (und der sol) jn gegen (entg.) Hg. D. 7 dannen rumpolt gümpolt Hg. 7. 8 darnach Gumpold Rumpold rieff nit entschlieff D. und gerief Hg. 9 würff mirn — wirff dirn Hg. würff — würff D. 10 dil manigs dirnlein Hg. diern ernider D. 11 unfüge M, faulheit D. 12 und dar D. 13 Reckenpoltz ein diern die D. schalle vor dalle unterstrichen M. 14 auch für ez D. in dem Hg. D. 15 epen Hg. eck-in D. 16 dem kint ersch. Hg. D. 17 sein Hg. die denken vor jn allen, und daz thet mir nicht wol gefallen H. (aus der folgenden Str.) — *5, 1 zieht D an die vorige Str. 3. 4 all dē freyhaffte klein sch. kind was dar k. D. 5 und doch ergr. D. 6 secht da klagt es nicht d. D. 7. 8 es lauffet Hildpold dort herab, ein guter knab D. 9 der f. jhm hart und st. D. 10 er schrey so laut nun d. D. 11 und da D. 13 spr. der sich daß künne zu dem spiel sch. D. 14 der maren von D. 16 der Hg. 17 hoffenlich Hg. 15—17 ein wurff hett es jhm auß seiner handt erkoren, d kundt es wol verpicken D. — *6 hat allein Hg. 2 dinste. 3 ewern gsellen. 6 tretten. 8 alledegen aus alldegen gebessert. 13 fridelnoll. vgl Hg CXI, 4. 5.

XVII: Hg LIV Uff der March gesungen, 1—5. 1, 1 Marke M. an verslucke Hg. 2 laut ist M. 3 manig' flemincke. 4 müssen sie in sorgen. 5 der er da heim er sein teutzsches puchlein. 6 m. mit mir sie r. nach dem gras. 7 den r. — hehmen was Hg. r. sere das er da h. n. M. — 2, 1 Bischof Eberhart nu M. raum Hg. 3 lies. 5 sie uber redet. 6 berh. sis so g. ers ir an. *3 hat allein Hg. 1 wenn. 2 sterben. 6 sorig t. einē a. knecht. — 4, 1 Wis M, Es Hg. reinů M. 2 gein. 3 [hr'] M. 4 streter — sün. 5 marke den ruggen M. han keret Hg. 6 [sin] M. 7 mein u. laid m. metzů weret. — *5 hat allein Hg. 1 pahern 4 empir. 5 gesahe. 6 hertz. 7 metzen.

XVIII, 1, 1 d. riter. — 2, 5 nein. (Bdm. setzt - - ein. aber deutlich ist n aus ei gebessert.) — 3, 1 scheide schei-de schieben. 4 d. d(a)r in. 6 swerzů. 8 wurze.

XIX, 1, 2 trüt. 6 nuffen. — 2, 5 we-ren. (wern Bdm.) — 3, 2 weren. 4 spilt. (berichtigt Bdm.) 5 si — ore ist vor hei — do versetzt. 6 wenne.

XX, 1, 1 nimer. 6 de (vielleicht des). 9. 10 Ekemůmen — sammen. (d. wohl Ekkemannen : samene. Die Liquiden reimen hier ungenau). — 3, 7 ringge. 10 Wiemen. — 4, 8 drußt. 9 heutel. — 5, 4 druht — gram.

XXI, 1, 2 kumest. 4 ein für nie. 7 selbe na vor leben gestrichen. — 2, 1 gen — dön. Kehrreim Cohter. 2 müssen. 4 Kehrreim Cohter da tender.

XXII, 1, 7 Craranurettum traranuritant und ete. — 2, 3 annot. Kehrreim Craranuretum. — 3, Kehrreim Crarann.

XXIII: Hg CXXX Der Schaffernack, 1—4. 1, 1 Nun ist die s. zeit hinwegk. 4 nun tregt — schau'nack Hg. schau'nach M. 5 heut. 6 in dem mahen. senlich M. 9. 10 Wie der kaldt winde, so gar d. — 2, 1 gemachet M. 2. 3 sin gollier ist zw. spanne M. trohen, der ist das göller einen Hg. 4 der Hg. Mat vor gat punktiert. 5 Ach wen er nhemant auff dem mist. (reimt auf ist, und überhebt, als dreisylbiger Stellvertreter des weiblichen Reims, der gewagten Aenderung des golliers beider Hds. in riemen). 8 mäsklar M. mistkorpp er auff tr. Hg. Vgl. die muskaten an den Locken in e. a. Liede. 9 zwen M. Hg. 10 dritt das sümer. — 3, 1 Nun hebt sich in. 2 von Hg. den ge(a)ttelingen Hg. M. 3 das sumer laut. 4 tantzen maget. 5 zuhte M. zuckt er ab Hg. 6 sein sch. 7 vingerling M. vingerlein verrengt. 9 grein 10 heiss sa. — 4, 1 kom ir der M. rechwein Hg. 3 starke M hetten grosse Hg. 4. 5 die heten e. a. has entw. M 6 strassen. 7 lint M, lahnet Hg. 9 er-in die.

XXIV: Hg XXVI Enhalb mers gesungen, 1—7. 1, 1 tag so. 2 und so wil der d. 4 mengenn — 2, 1 Alle — traurig m. 2 [den] gestunde. 3 denn hewer. 4 nemt ir kint — strewr. 5 zocht Hg. ůmer M. Hg. — *3 hat allein Hg. 3 wunn. — 4, 1 lant — enpf. M. embl. Hg. 2 [der] löset — hertz. 4 hör. 5 im wald. — 5, 1 Liebe — send hahme zu l. Hg. Siben dotten M. 2 als. 4 gern Hg. sehe ich dr. M. 5 fehlt M. bilgerhune. — *6 hat allein Hg. 2 wunsch. — 7, 1 Botte M. Pott du sag — strassen Hg. 2 aussermassen. 3 den winter will ich drewen Hg. dreun M. 4 sie ire d. Hg. keun : treun M.

XXV: Hg LV Ein rah, 1—7. 1, 1 mah. 2 [wan]. — 2, 1 frew m. an. 4 schön g. maidt — schön empf. — 3, 1. 2 M. ich wil selbe. mit richer schar ze M. 4 [ja — l.] da ich dů k. nůlich h. M. nicht n. hört Hg. — 4, 2. 3 ia han ich a. e. dich M. prüsten Hg. 4 [nu — min] du la dich des n. M. lüsten Hg. — 5, 2 mügt. 3 dem so w. 4 er. — *6. *7 hat allein Hg. 1 grünet. 2 mocht.

XXVI, 1. 2 wiederholt M selber unter 108 Knecht (K) 5. 6. Dieselben hat H ebenso vereinzelt unter 32

Seven (52) Str. 26. 27. 1, 1 liebe M. K. sûsse t. K. H. 4 beleib ich aller sorgen M. 5 [wan] dur M. 6 liebet un̄ nahe K. H. 7. 8 Umbe ein kint. dar alle m. s. gew. sint. K. H. 9 erwirb H. 10 wird ich K. H. 11 han der werlte (welde) minen t. K. H. — 2, 1 dar ich mich han K. H. 2 manegen H. die mine tage M. 4 mich hat K. H. 5 die mine tage vor das gestrichen M. wage M. 6 gnade H. mût als er M. leider für hûre K. H. 7 hatte H. 8 wer H. (hinter lip und wip setzen K und H Reimpunkte). 9 [wol] H. 10 nu ist K. H. noch H, so M. iemer für aber K. H. — 3, 10 habt. — 4, 8 schampt si schaubt. — 5, 1 pirn. 7 verslieffen. 8 nusse. 10 pirn.

XXVII: Hg LII Ein Kaphe, 1—5. 1, 2 danne M. runtzelln Hg. (vgl. XXVIII, 3.) 3 si sprach t. hûte M. die hetmenn Hg. — 2, 1 was. 2 oder was ir ers. 3 danne M. denn dreissig Hg. 4 trägt gr. hare. — 3, 1 sam. 2 gar für vil. 5 s. her an mein s. (d. junk). 4 noch mangen gailn. — 4, 1 [nu] hôrt. 2 las. 3 [unde] — knaben eben war. 4 tregt. — 5, 1. 2 vertretten : gebetten M. hubscher knab Hg. 4 herre M. lugs den.

XXVIII: Hg LX Zulauffens gesungen, 1—3. 1, 1 berg. 2 hort man a. 4 sicht man klee. 5 ram es. — 2, 1 pawmen Hg. in greise M. 2 [ir] grûnes Hg. rise M. 5 nympt der mah. — 3, 1. 2 Ein alte vor dem rayen trat, die mer denn tausent runtzelln hat Hg. (aus XXVII, 1.) 2 dû M. 4 recht als.

XXIX: Hg CIX Der Dolmôn, 1—5; H 4. 5 = 5. 4. 1, 1 wa. 2 gern l. ich dir geselleh. 3 uplichen M. gesang Hg. 4 min M. Hg. wâhû — teufel Hg. s. mit dem t. hast M. 5 [en] — lieb. 6 schame M. 7 gesellolt und engelwan Hg. Engelrame M. 8 das s. — 2, 1 zwen gehelent mir n. engelmairn. 2 ien. 3 und auch h. sind an a. gepern Hg. sintz M. 4 fehlt M. zwen torper giselolt. 5 des volhilffen erkenfrit Hg. [helfent] — ûtzman M. 6 [die] vier Hg. zwene M. 7 gewhnnest. 8 gein hne. — 3, 1 verclag n. des mayen zir. 2 diser kalter. 3 [aber] g. spantzelir' v. Hg. (meint wohl sprenzelære, wie Hg C, 2) rûchel M. 4 singes n. enlat. 5 doch will ich ir gern s. wenn mir. (l. Ach). 6 lon als ir gnad. 7 fraw thu mir hilffe. 8 meiner. — 4, 1 Sine — hoh gegen der H. pis an die Hg. 2 die well Hg. hohe si H. 3 trew erzeige Hg. Sit ich dir mit truwen herzeliep ir zeige H. 4 will an mir nicht Hg. Zeige dine gûte mache mich von sorgen vri H. 5 mine sorge — valde H. 6 nu sch. ir H. schaff — seligs Hg. 7 [wil] Hg. 8 sendes Hg. ze sere in sorgen H. — 5, 1 Je lieber un̄ ie lieber is H. [si] Hg. 2 e für das erste ie M. und auch l. das pin Hg. mir H. Hg. 3 hertzen Hg. liebē M. kumet gar von e. l. H. 4 [ir] gnade Hg. ir hulde un̄ ir gnade w. H. 5 trosts und auch genaden Hg. 6 trosts ich da noch Hg. trost des trurens ie H. 7 so dû H. Hg. 8 recht als ein h. mône Hg.

XXX: Hg LVI Ein reh, 1—3 = 1. 4. 5. 1, 1 Hayde anger und walde. 2 mit irer pesten. 3 hne der mah. 4. 5 wir suln allen. vaste schallen M. — 2, a. 3 scherfe wint. ob ich wil der warheit iehen. ni. — 3, 1 d. Din. 2 l. war. — 4, 1 nu niht ganzer h. pflegen M. heut mögen Hg. 2 sullen pald — heyer. 3 [unt] — inn ers. 4 süllen. 5 menger — brechen. — 5, 2 [doch] M. 4, 5 eren : leren. 6 freud vor nach stet m.

XXXI: Hg CXXVIII Der rabt tolb, 1—7. 1, 1 Nwe diser. 2 maid. 3 der — leide M. gewhan ich lieht fur l. ain Hg. 4 sah Hg. dû M. 5 wunniglichen Hg. 6 lihten M. nu sind sie alle ungefar Hg. 7 [unt]. 8 [seht] der hett ich geprochen einen 9 [wan]. 10 habent mir mne M. (habet mir miner Bdm.) — 2, 2 die roten r. reisen alle n. 3 kumpt van den sorgen — reiffe. 5 Er M. her' angolf — nymer Hg. 6 so grûnetz under — so sie a. schôn auff gand Hg. sinen dank M. 7 zieken rutell wie sis da — tichten. 8 [seht] des wolhillft eselbrecht und irmelgart. (d. Kintel). 10 gat an irer h. und ist — 3, 1 kam. 2 [en]trewn — hubscher. (l. en triu[we]n.) 3 dem ward der fitz — weitt Hg. flis M. 4 ich da er 6 nicht Hg, fehlt M. ruen Hg, riwen M. 7 [ir] — gu. Hg. zechen M. 8 ich waiß w. — schimpfen. — 10 ist sie — leben. — 4, 1 [Fraw] M. 2 peten. 3 [und] M. det er mich u. m. ich kund ims dennoch wol versagen. 4 Als — aug anges. 5 im stet mir a. 6 [daz — wan] — alle w. d. seinen willen g. Hg. [so] M. 7 fehlt M, wo nur nah dafür steht. 8 muter nu seit im. 9 din im. 10 ist is M. m. mut Hg. — *5 hat allein Hg. 1 ewert sich m. 3 wolffs zan das. 6 zwing. — 6, 1 Sorig ich h. icht. 2 wie sie i. hilff an mir. 3 mah daz. 4 a. sawmpt sie nicht. 5 in grossen rewen. 6 Torst ich ja wer ich ir zu a. z. gern naher dri. 7 widerlitz ein schölk in des lande. 8 er sie a. suchen sol, denn ich bitt. 9 salichen. 10 als man Hg. [daheim] —

phaffe M. — 7, 1 schimpff. 2 da sie. 5 da ward ich des i. das [ir] Hg. trôn M. 4 freunde. 5 gieng — schôn. 6 Wo ich an dem tantz gieng — metze. 7 fraw [ir]. 8 kund. 10 selb diern.

XXXII: Hg XXXI Ein wechsell, 1—7. 1, 1 Ruff und hin. 2 künne. 3 k. ist uns nu ein g. 4 uns vor von gestrichen M. handen Hg. 5 die uns der lieb mahe geit. 6—11 fehlt M, wo dafür nur Tat den strit. 8 susser. 9 schm. 13 l. sin Hg. sind des sumers worden M. — *2 hat allein Hg, bis auf 4—9, welche in M 4, 4—9 vertreten. 2 madlein. 6 richer M. 7 dunket mich noch w. M. 8 denn — umbefang Hg. danne armes lon enphan M. 9 hulfe M. — 3, 2 gab der rede a. 3 [si spr.] zwar von Hg. wil vor hil gestrichen M. 4 wenn. 5 dc ist M. [der] ist mein recht Hg. 6 so dunke ich mich M. 7 recht so. 8, 9 fehlen M. 8 umb. 10 muß han ein. 11 kain Gebrecht. 13 zu. — 4, 1. 2 Wirt mir ein r. kn. oder ein ritter ze M. 3 einem geb. M. bawrn — dennocht Hg. 4 schatt Hg. 4—9 versetzt M aus *2, 4—9 hieher. 5 rockel. 6 Arnfall. 8 zimpt m. zophen. 9 als. 10 ich nicht m. M. dornach stund he mein Hg. 13 solt er mich n. ein hoche gemüt beremen. — *5—*7 hat allein Hg. 5 mäst. 7 müet. 8 her'— der. — *6, 4 künde. 8, 9 fehlen, ohne leergelaßenen Raum. 13 brawnen. — *7, 2 phech. 3 brufestu. 6 denn. 9 verjahet. (undeutlich). 12, 13 prawne : newne.

XXXIII: Hg LII Zu hoff gesungen, 1—3. 1, 1 aller. 2 von — von. 3 ist nu wuniglichen gefar. 4 hewer dar. 5 junge. 6 [und] rahen Hg. reient M. — 2, 1 mengem grünen. 2 hört man Hg. süsse M. 3 voglin M. 6 liechte. — 3, 2 innen sach. 3 in der. 4 manigs. 5 den h. sunnen.

XXXIV: Hg LXVIII Aber ein Kaz, 1—6. 1, 2 [der]. 3 wann sie gr. a. nu. 4 die M. 5 dẽ M. — 2, 1. 2 Sprach ein m. zu irer m. 3 allererst. — 3, 1 Wil l. 4. 5 sich din e. wol. — 4, 1 Si bot M. 2 aide. 4 so sei sie unlange. 5 falt. — 5, 1 [Wan] M. 2 den mannen keinen. 3 [alle] M. spr. die jung zu der w. Hg. 4 b. brisen Hg. — 6, 1 [So] M. 2 eins M. einer klafftern Hg. 3 [uñ] n. höher dann he maid. 6 [si] M.

XXXV, 2, 6 fehlt, ohne Andeutung. — 3, 1 Unde. 5 l. harte. — 4, 3 b. solhiu. 6 l. durch. — 5, 1 hôrent. 5 hen vor grôze gestrichen. 6 fehlt etwa zehant. — 6, 6 fehlt, etwa du bist so stark (oder ark).

XXXVI: ebenso beginnt 17 Nifens XLII. 1, 4 schöwent. — 2, 4 Fruther. — 3, 5 govenanz. (l. Chuonzel.) — 4, 1 l. Chunze. 2 b. Riute. 4 tretten. 5 gemeint.

XXXVII: Hg LXXI Ein Kaz, 1—6. *1 hat allein Hg, wiederholt aber nur 6, womit M beginnt. 3 here. 5 hört. — 2, 1 rufft. 2 fehlt M. herhahm — n. w. 3 ich wais wol. 4 spilen Rütten der ir aiden mir verjahe. (b. Riute). 5 liebe M. 6 [bi im] das hies man. — 3, 1 M. nu lat. 2 satzt — schappel Hg. tschapel M. 3 gemalten sch. 4 gomolt (oder gemolt) goltzen. 5 trag ich hie an einẽ. 6 hate des — altesehn. 7 bolig ich — hart gar. — *4 hat allein Hg. 2 gehört ein Komma hinter sich. 5 trahros. 7 zwu wigen. — 5, 2 ir für diu Hg. vor seit M. 3 von dem thumen man. 5 verleüs. 6 [en] M. 7 trahros. — 6, 1 der s. 2 maidt der von R. han ich b. 4 hertz spilt — sam es wöll. 5 Ia hort ich in r. M. 6 [des]. 7 springe M.

XXXVIII: Hg LXVII Ein Kaz, 1—5. 1, 1 Frewet euch jung. 5 vil schön die nachtigal. 6 auf grünem r. 7 in manger w. 8 singent. — 2, 1 ist wol gelaubet. 2 wol gel. 3 mich M. 4 maidlein. 5 h. mir r. M. 7. 8 umgestellt Hg. 9 d. doch (für da) Hg. — 3, 1 erhört. 2 swing. 3 h. strekken umb Hg. Mit dem schipfen uber den ruggen M. 4 du vil — mugge M. 5 hupfin Hg, huppen M. 6 ab dem. 7 sitz. — 4, 2 man in die M. runtzelln Hg. 3 die a. M. summer Hg. 4 hent — tümmer. 5 danne ir M. 7 von kl. 8 ab. — 5, 1 gar für vil. 2 der teufell auß dir pelle. 3 bin gar v. M. 4 [vil] M. ubel hechhen Hg. 5 müterlein ich Hg. r doch M. 8 gett das loch.

XXXIX: Hg CX Die zinzlot pfait, 1—3. 1, 1 [die] M. 3 hant M. 6 clag. 9 [al.] 10 n. mer singen. 11 clag [auch]. 12 v swig hinter gar gestrichen M. 13 unsanfte M. 15 das. 18 do. 19 bei. — 2, 1 Die rahn die gut ist also. 2 fehlt M. 4 [al] M. 5 die l. Güte M. ir weiplich g. Hg. 6 geschurtzet. 7 der für ir. 8 des M. laidt Hg. 9 wurd. 12 schön. 13 sie kan dir wol freuden. 14 vertriben. 15 irer zinzelachen. 17—19 so und sunst, das du freud haben must, von dem rahnen weib. Etwa so unt sust, daz du ir munt muost han gekust. — 3, 1 gütige fraw. 2—4 han, irũ man, zu aller zit in r. han. 5 Si hüte sich an M. 6 denn. 11 gein — stan. 12 wende aus wat gebessert. 14 mit der weissen. 15 die keuschen. 18 ist eren vil.

XL, 1, 1 schon. 3 manic h. von. 5 fehlt etwa jarlanc 8 botten — 2, 8 mugent.

93.

Meister Heinrich Teschler. lxxxj. Nur über dem Text, der wieder von der anderen Hand ist. Vorschrift Meist' heinr. teschl'. Ebenso in der Liste, bei Nithart nachgetragen. XIII steht auch schon hinter 45 Walthers Liedern nachgetragen, aber durch die Ueberschrift diesem Teschler zugewiesen.

I, 1, 4 mâge. — 2, 1. 3 herre. 5 sit. 7 kônde. — 3, 1 helig.

II, 1, 2 tage vor zit gestrichen. 10 herre. (here Bdm.) dch vor mitter punktiert. — 2, 7 ander berichtigt schon Bdm. — 3, 4. 5 herre. 11 wohl rehte.

III, 1, 3 hant. 7 unverschulde steht für unverschuldete, wie 2, 5. — 2, 3 liebse — alleine. 6 l. noch endin.

IV, 2, 2 sende. — 3, 1 l. klag'. 7 dach dorh in. 8 herre. 12 dclagt.

V, 1, 2 alle vor klage gestrichen. 3 etwa von lendem u. 5 al Bdm. 6 ze dich. — 2, 8 woltost du — stalten. — 3, 5 tûge.

VI, 1, 7 wâsten. — 2, 1. 4 kumet : gekrumet. 8 mocht. — 3, 1 Sid. 11 sitte.

VII, 2, 13 das erste der ans dar gebessert. — 3, 12. 14 sitten : mitten.

VIII, 1, 6 erkumet. 9 sender. — 3, 2 sûlen. 9 lobenne. d. ane unde.

IX, 1, 6 l. ir's. — 2, 3 wirt.

X, 1, 3. 6 gelitten : vermitten. — 3, 5 senedes. 7 wile doch.

XI, 2, 2. 3 gehört in Eine Zeile. d. solhiu. 8 d. solher. 10 herre — wârer. — 3, 1 lach. (Misverstand des ältern hohen z). 5 sendem. 8 durch ist versetzt, aber zurecht gewiesen.

XII, 1. 1 O wie. Kehrreim Swie krômden min lib &c. — 2, 3 engelten. Kehrreim Swie krômde min lib &c. (ebenso 3). — 3, 1 Was.

XIII schon bei Walther nachgetragen (M). 1, 7 dis für ist M. 8 ie M. 9 beidû M. 10 herzeklicher M. 11 wâge. (beide). — 2, 3 [gegen] — leistenne M. 4 kumt — trûwe. 6 m. so verre erk. M. 7 Was ich in weis so ganz M. 8 n. st. noch tr. M. — 3, 2 [wil] l. wernde M. (berichtigt Bdm.) 6 hie mitte wist du wol behût M. 7 was sol (hulfe Bdm.) ein über mêssig M. 8 kurze M. (kurz Bdm.) 11 vergât M. (vâr guot Bdm.)

94.

Kost Kilcherre ze Sarne. lxxxij. Ueber dem Text Kôst. kilchherre ze Sarne. Vorschrift h' heinr der kôst schrib'. In der Liste Kost kilchherre ze Sarne, bei dem folgenden Dichter am Rande nachgetragen, und der Text von der andern Hand. — In der Ueberschrift l. kilchherre.

I 1, 8 wachsent (kann auch bestehen, wie hoch für hohe). — 2, 11 sende quale. — 3, 4 d. twstrerin. 5 slech.

II, 3, 6 selker. (d. selher).

III, 1, 3 frôlich. 8 grâse. 10 l. gedringen. — 3, 2 weppfet.

IV, 1, 5 verdrungen. 9 lichte — welwen : klewen. 13 sender. — 2, 1 iugent : hugent : tugent : unmugent. 2 selken. (d. selhen). Kehrreim Minne wîderinne &c. (ebenso 3). — 3, 4 l. truoc.

V, 2, 2 herr. 3 meinent. 4 geloib. — 3, 1 keren : heren.

VI, 3, 2. 3 minneklichen dem m. 7 drien. 10 lieb.

VII, 1, 3 lichte. 10 frôlich. — 2, 5 ist ist — tugenden. 9 wert. — 3, 7 d. vrôude gebende.

VIII, 1, 4 pfender : ellender. 8 sech. 10 wurt. 12 herter. — 2, 1 verlezet : letzet. Kehrreim Minn minne &c. (ebenso 3).

IX, 1, 6 frijâ lerk. — 2, 5 erlôschen. — 3, 3 wirt.

95.

Der Hardegger. lxxxij. Ebenso die Vorschrift und Liste. (Bdm. versetzt diesen Dichter hinter 112 Dietmar den Setzer.) — M wiederholt I, 2 unter 99 Wengen (W) I, 2. — In J steht I, 1. 2. 6 unter 1 Stolle I, 29. 15. 5, in dessen Alment-Weise diese Strophen sind, und der auf die letzte in der darauf folgenden Str. antwortet.

I, 1, 1 [Unde] — dû M. ist daz — geseit J. 2 edele — wen — treit J. 3 willent M. so ist daz endeliche war J. 4 tugenden J. 5 zeinem ingel. [hon] M. (etwa z'eim' ingel.) 6 so wil desch. die m. d. rat di ir lan J. 7 [al] durch J. 8 das ir rehte m. u. sis entw. M. 9 wil rehte m. M. 10 sch. ir sp. schone vor M. 12 kumpt — alrest J. gottes M. 13 swelich — den sachen d. J. dê allê M. (dem allem Bdm.) 14 oder edele steine unde swaz dia J. — 2, 1 Du gebrouwe m. alle der J. Gen. frowe m. al der rehten kr. W. 2 l. wart M. ist noch den h. gerenden leben hie d. J, ist den h. g. leiten se W. 3 tugende M.

trost oben a. J. 4 hoe daz so hoes n. eur. J. das eht n. so hohes reichet W. 6 al d' her W. lange her J. 6 degen — wart geliche: g. uie J. gegen — nieman kan geliches n. W. 7 waz J. 8 die — guotes M. die ne h. uns noch so gûtes n. ietz. J. 9 kristenheite W. Dich loben alle kristen gar J. 10 von — [ein] werde kunhuginne J. 11 du sp. — engele J. 12 unde m. h. uns J. 13 lass W. (wieder der alte Lesefehler für laz). lazet uns — die man hat von ů J. 14 pr. uñ e. — nach meren pris W. Sie tiuren uñ prisen — vil tiureren pris an ů J. — 3, 1 botten. 2 Johannes. 4 rechten aus richten gebessert. 12 sunt. (sulnt Vdm.) — 4, 1 Wis. 10 muge. (můge Vdm.) — 5, 1 Ah's. 3 l. durh. 7 mâsen. 10 manigẽ amẽ. (manigem Vdm.) — 6, 1 wil J. klichen M. 2 unde ne wil der — ohe lan J. die M. (d. der). 3 wer — gûte M. mine dr. in gût dûr nem J. 4 tzů. 5 umme — linen — sûze J. 6 sunte petere — lieben J. 7 [du] — dem J. 8 der daz — wille ich J. 9 sunte J. 10 wenung M, wehnich J. 12 mitte M. m. ehn sundere — r. ab můge reichen J. (můge übergeschrieben). 13 sol er — waz er J. 14 waz unwûrgulten J. — Die Antwort auf diese Str. hat J. — 7, 14 d. nu. — 8, 2 dunkent. (dunket Vdm.) mitte. Die Abtheilung ist versehen: ich weiz — tuot ist die zweite Reimzeile, und sind die angedeuteten Zusäze überflüssig. 5 kûrent — rugge. 7 grůssent. 12 hortent. 13 wissent. ûw'n vor minen gestrichen. — 9, 5 dem keiser — keiser. 6 kilsen. (etwa kitzen?). — 10, 4 d. die. 13 dragent — lant. 14 můge. — 11, 1 Wis — über. 14 etwa die volle (oder den vollen) hat. — 12, 5 als (für alse). 6 wissent. 10 umbe für uns (Vdm.) scheint Verbesserung, und bleibt dann drien, einsylbig. 13 stette.

II, 1 drůhen. (d. druhen). 2 si fehlt. lâge. 4 d. wildenære. 5 diu. 8 doh.

III, 5 an vor al gestrichen. (als si Vdm.) 9 wil ich vor můget gestrichen. 12 lêge.

IV, 2 seele. 4 kûngen 7 dêrren aus dêrn gebessert. 11 swarze. 12 went. 15 enlatz — gebûr.

96.

Der schůlmeister von Esselingen. lxxxiij. Nur über dem Text. Vorschrift ebenso. In der Liste Der schůlmeister von Eslingen am Rande bei 98 Wizenlo nachgetragen.

I, 1, 8 erlihs. 9 wâr. 11 sint. 14 pflegent. 15 als. — 2, 5 rûmde. 4 kûnges schin aus schein gebessert. 7 werde. (werde Vdm: richtig 11 wunne für wune). 8. 10 ûns.

II, 1, 6 zênge. 7 dunkel; etwa huses? 8 ûnsre. 10 habent. 11 sint — lant. 12 tůnd. — 2, 1 undeder. 2 tûfel. 4 frôidig. 6 pôrtnar. sin aus sint gebessert. 7 l. künig. 8 bonde.

III: vgl. Stolle 12 (Bd. III, 5). 1 ûch. 9 sû vor sin gestrichen. 10 ûns. 11 erkrupfet. 13 d. verirt.

IV, 2 merkent. 3 du du dien.

V, 1, 4 kârge. 6 verlor. 11 gâch. 13 kunne. — 2, 7 zû.

VI ist nicht als neues Lied bezeichnet. 3 verdatten. 5 rassent. 6 zwingen. 7 ûns — erschinen. 11 walfes zan enplekken. 15 war. ere.

VII, 1 nement. 2 prûuent. 7 (l. künig). nâmme. 10 gent. 11 werint. versûcht aus verschâcht gebessert. 13 ûch. 14 werint — mûssent. 15 sunt. 19 klokent — dôn. 20 sint — ûch ûbel.

VIII, 1, 7 ganze. — 2, 7 diu. e. — 3, 2 gedanke. 3 trutarinne. 4 hort — êrmel.

IX, 1, 5 weher wât. 8. 9 miht : striht (berichtigt Vdm.) 11 sâze. — 2, 2 gesnitten uñ genât. 6 wissent. 9. 10 ahi : zwi. 11 ân. 12 dis — mâs. — 3, 1 nakent. 9 zôbel. 10 willich (wil ich Vdm.) 12 mûg. 13 phin.

97.

Meister Walther von Prisach. So steht von ganz neuer Hand über dem Text und in der Liste bei dem folgenden Dichter nachgetragen, auch ist der Text von jener anderen alten Hand der Nachträge. Von dieser steht auf der Kehrseite die Vorschrift Meist' walth' võ P'sach. Das Bild fehlt, mit den gemalten Anfangsbuchstaben der Strophen.

I, 1, 1 himelischer gibt auch Vdm. eins. 5 vatter. 10 mes — cirggel. 13 groze. 14 swenn-ich. — 2, 1 Die Vdm. 3 wez. 5 we — funde. 9 we. 11 ûns. 13 msche. — 3, 13 mitte — let. (leit Vdm.) — 4, 1 Min Vdm. 4 l. da. 5 d. selhes. 7 getrûwẽ (getrûwen Vdm.) 8 duwet. 10 alleine. 15 drûwen. — 5, 8 leisten (berichtigt Vdm.) 9 bitt. 11 bitt. 13 hertzer. — 6, 5 du — gottes (d. wohl guotes). 6 got. (guot Vdm.) 9 uzzer swen en ein. 10 die — ungemeine. 11 l. munt. — 7, 1 wan swie. (d. zwei). 2 d. diu. 6 über. 11 vestes. 13 (d. wohl du rehte,). 15 engê (ergänzt Vdm.)

II, 1, 5 hôren (n punktiert). 10 hôre. — 2, 2

min für in ir. 4 frönden (frœiden Bdm.) — 3, 1 iâre. 4 kumet. 7 l. liebe unt. — 4, 1 Mins lebens küniginne Bdm. 6 brûn. 8 tæt. 12 nâc. — 5, 2 umbegert. 7 l. lieb. 8 dir (dar Bdm.) wart.

III, 1, 9 d. brenwe. — 2, 5 du. — 4, 2 (d. mort-Judas). Kaiphas. 3 grôste. 5. 6 die Komma hinter slag und uns sind zu tilgen. 6. 9 ûns. — 5, 2 uñ secht (scheint i hineingebessert. sicht Bdm.) 9 unde. — 6, 1 Fluzinde Bdm. unverständlich. 2 nâc. 4 mit — iaget. — 7, 1 sich. 4 gumppel. 7 strunde. 8 wandels (s punktiert). — 8, 5 plegen. 6 gût. — 9, 8 ûch.

98.

Von Wissenlo. lxxxiij Ebenso in der Liste. Vorschrift Võ Wissenlo. — H hat III, mit Str. 2 vermehrt, unter 31 Seven (52), Str. 2. 3. Ebd. im Anhange steht namenlos II vollständig, und ist daraus Bd. III, 425 nachgetragen.

I, 1, 3 d. wohl im (für mir). 7 vgl. Tristan 19131. — 3, 2 lânt. 7 noch-in.

II s. vollständig Bd. III, 425. — 1, 5 ergänzt H uf ritter ez. 10. 11 eigentlich Eine Zeile, ist aus 1, 10 und 3, 10 verschmolzen. Für die beiden fehlenden Str. läßt M Raum, und sie sollten hier stehen.

III: H Seven 2. 3. 1, 2 von deme tage. tage H. 3 kom̃ H. 4 die nu H. 5 in mac H. 6 swer da M. ob ers di — dernom̃ H. 7 uñ da di minneclichen ist g. H. 10 trût-ten H. 11 dur H. — *2 hat allein H: in M ist dafür, so wie für eine dritte Str., Raum gelaßen. 1 deme. 3 harte. 9 lieben. 10 vroide — nie.

99.

Von Wengen. lxxxiiij. Ebenso die Vorschrift und Liste. — Von I (in der Alment-Weise des Stolle) ist Str. (3) Wiederholung von 95 Hardeggers I, 2 und steht auch in J unter 1 Stolle, Str. 15.

I, 1, 1. 2 wen — leige — sie. — 2, 5 h. diu. 8 pflicht. — 3, 7 hoch. 13 sitzent — gen. 14 hant — d'nicht.

II, 1, 1 dar. 9 sulnt. 10 hôhe. — 2, 1 Turgôin. 4 (d. verspart.) wissent. 6. 7 fehlen, ohne leergelaßenen Raum. 10 dẽ.

III, 4 ûch.

100.

Her Pfeffel: lxxxv. Vorschrift und Liste ebenso. 2, 2 wie. — 3, 5 blig. 8. 11 sie.

101.

Der Taler. lxxxv. Ebenso die Vorschrift und in der Liste, am Rande. Str. 2—6 ist Wiederholung von 36 Winterstettens XXXVII.

I, 1, 1 Wâ. 2 diu. — 3, 4 mẽ. — 7, 1 selbe. — 11, 2 sendẽ. (senden Bdm.) — 12, 3 etwa diu sint für tuont. — 15, 4 dann. — 16, 4 schouwent.

II, 1, 6 ûch. — 2, 3 ûchs. 6 l. noch. 9 d. wohl singent. — 3, 1 gûte. 5 schärliz.

IV, 1, 1 kúnzeli. — 2, 1 lenbent. 5 walgent — wallent. — 3, 5 din-kern. (fehlt wohl etwas). 6 ille.

102.

Der tuginthafte Schriber. lxxxvi. In der Liste Der Tugenthafte schrib'. Vorschrift D' tugenthaft Schrib'. — In J steht XII, wieder in der Alment-Weise des Stolle (vgl. zu 95. 99), unter diesem Stolle (1) Str. 32—36.

I, 1, 3 gemû. — 4, 3 selbẽ. (selben Bdm.)

II, 2, 1 schône. — 4, 3 kônde.

III, 2, 9 sitte. — 4, 3 dẽ.

IV, 1, 2 wient. — 2, ûch. 3 lachent. 10 di ir lachent. — 4, 2 sih-under.

V, 5, 1 hielte aus heilte gebessert.

VI, 3 hat Bdm. ausgelaßen. 5 wenins.

VII, 1, 1 alleine. — 3, 3 rungen aus ringen gebessert.

VIII, 3, 4 vor. — 4, 2 wildẽ.

IX, 1, 1 d. wohl Diu oder leib heide. 8. 9 d. wohl summer: kummer. — 2, 10 embir. — 3, 9 hale.

X, 1, 3 ungemâte verbessert schon Bdm.

XI, 2, 1 sendẽ. — 3, 10. 12 kumet: brumt.

XII: J Stolle 32—36. 1, 1 bei M. lehe — tzuchten J. 2 habent M. ir tzû hove an kunsten wol behabet J. 3 wolt ir mich J. 4 dẽ werdẽ M. mich den m. kunde m. 5 Tosen — ist der nâwe h. sitte: mitte M. 6 ir werbet man der dr. grüz unde h. hulde J. 7 se ne J. 8 solt — werden mit unwerden s. J. 9 ime sine J. 10 swas M. (vielleicht für swa ie). 11 den J. 12 ene wil J. wil fürwar ze h. n. 13. 14 fehlen M. 14 tzuhet. — 2, 1 Caman M. Gewhn wolt ir nu tzû hove hoen pris d. J. 2 ise nu lazen uch ligen n. l. J. 3 sit aller dinge mitze M. 4 den h. J. has das si M. 5 zweiten M. Wes sie tzû hove wegert u. tzû sessen n. ne weit J. 6 iden nemet die h. an ir rat u. wirt der of gezelt J. 7 da die h. J. stritte M. 8 wolt ouch s. J. 9 betriegen J. 10 [al] M.

willich J. 11 gibt J, git M. 12 sol mir losen vor so gestrichen M. 13 spruche kunden uns wes J. 14 man nu s. unde spilen mit allen wi. J. — 3, 1 Tiegen u. l. ist ejn sundeliche J. 2 solt - irwerben wr. gr. unde h. J. mitte M. 3 geschiht J. 4 ich blibe ouch ir J. 5 valsche v. J. 6 genûge l. — welte J. 7 [so] tzwe-valdes h. han J. 8 ich so spr. des — ne m. J. 9 [gar] J. 10 [so] sol er sin des hertzen unde des J. 12 ez gezimt — wol ez ne wart J. si hinter das gestrichen M. 15 lobenne M. So daz man h. swaz an in tzû. 14 ja ne — gelten mit willen s. sch. bi J. bi vor wesen gestrichen M. — 4, 1 ouch (für eht) — kumet J. 2 Der hob wil neman lìben wan die nach der vûre richt J. 3 die beste J. l. brechent. 4 der harken n; ne hellen J. 5 so für swer M. Owe richtet u. leidet boser h. J. 6 misshellunge M. an ir h. an m. J. 7 wollen daz man sie hinnen das sch. J. 8 die selben die ir wort so w. bellen J. 9 willen J. 10 So daz man al ir v. hohe pr. J. 12 Riche gabe war tzû r. den J. 13 sit mir min bose ia so rechte wol vür gulten J. 14 Swie ganz ez si vil lutzel brûm gebirt J. — 5, 1 Owe — die so J. r. hoveliche M. 2 owe dem hobe gesinde. owe dem herren immer me J. 3 die senfte tragēt J. 4 tugent und ere dunket J. 5 swellich herre daz ir wenden wil. dem wont vrouwe ere bi J. 6 Swer aber — risnet — tugenden J. 7 were ich immer g. gast J. 8 dan ich der J. 9 Ich weiz doch wol vrouwe ere l. J. 10 Swa si nu sin die ir tûgent unde ir J. 11 da hin J. 12 wa ich — so rechte wunniclichen scone v. J. 13 Cawein M. gawin nu lat uch die r. nu nit w. J. 14 hûnen M. der hob unde er . . . Das übrige der Zeile leer J.

103.

Steinmar. lxxxvij. In der Liste Steimar. Vorschrift h'r Steimar.

I, 1, 8 mart-ere. 9. 10 gewetten : tretten. wâfen. — 2, 6 leigen. 9 gebrâben. — 3, 4 hûmr. 5 sunt. — 4, 1 wurze. 2 dann. 4 trunk. 5 als. — 5, 1. 6 strâze. 9 sêle. 10 gehûppet.

II, 1, 6 einē edelē. — 3, 6 wisse.

III, 1, 2 lejen. 6 wie dû — scheidēt. 9 Wûnschent. — 2 Kehrreim Wûnschent. &c. — 3 Kehrreim Wn. &c.

IV, 1, 8. 10 gerne : verne. — 3, 10 hûre unnaher. &c. — 4, 10 hûre. &c. — 5, 2 swe an. 6 wûnschent. 9. 10 sûs. hûre &c.

V, 1, 4 herzen. — 2, 5 selbē (selben Bdm.) — 3, 2 bûnden.

VI, 2 Kehrreim An gesehe vil schiere. &c. Ebenso 3. — 3, 5 ih-tu.

VII, 1, 5 diu steht über punktiertem gie. — 2 Kehrreim Warte umbe dich. &c. 3 ebenso. — 4, 8 l. liû. Kehrreim Warte &c. — 5, 2 mir. Kehrreim Warte umbe &c.

VIII, 1, 5 herte. (das letzte e punktiert.) — 2, 6 dag.

IX, 1, 2 mehe. 6 mine. (minen Bdm.) — 2, 1 h. l. ie. 4 bitten. 5 tûhe. 7 sumir für sunne. (vgl. Str. 42). 8 schone. Kehrreim Schône schône &c. 3 ebenso. — 3, 1 feisen. 3 h'ze vor herten gestrichen.

X, 1, 3 dē (den Bdm.) 7 lehen. 10 betônet. 14 einē. — 2, 12 vor &c.

XI, 1, 3 den. 5 mûssen. — 2, 6 went. 7 bestē. (besten Bdm.) 9 ist nicht wiederholt. — 4 ebenso beginnt 17 Nifens XXXIV, 4. 7 dinh vor wan gestrichen. 8 gulter. — 5, 4 geheheis. 5 gotteweis. 8. 9 sunt. 9 ist nicht wiederholt.

XII, 2 Kehrreim Frôlich' sun. — 3 hat Bdm. übergangen. Kehrreim Frôlicher sunnē tag. &c. — 4, 6 l. Missen. wie das. Kehrreim Frôlich. &c. 5 ebenso.

XIII, 2, 3 wenne. 5 in-der. 6 uber gulden. 8 gelich. 10 reinē (reinen Bdm.) Kehrreim Dest mir &c. — 3 Kehrreim Dest &c.

XIV, 1, 2 siht siht den. (siht den Bdm.)

104.

Her Alram von Gresten. lxxxviij. In der Liste ebenso. Vorschrift Waltram vō grestē. — H hat sämmtliche Lieder, aber unter anderen Namen, nämlich: I. III unter 23 Hohenburg (15) Str. 6 – 11; II unter 12 Spervogel (137) Str. 8—12; und IV. V unter 8 Niune (110) Str. 48. 49. 51. — Das zweite steht auch, vermehrt, in meiner Nithart-Hds. (Hg) LIX; vgl. Bd. III, 231. Aus demselben Liede ist Str. 3 auch schon in M unter 68 Scharfenberg zu einer andern Weise (II) verarbeitet.

I: H Hohenburg 6—9. 1, 1 alle H. 2 tach H. 3 sie M. 5 swen M. 5 frewnte M, vreide H. — 2, 2 dieneste M. 3 dû ich ez H. 5 ierret H. 6 dē M. (dem Bdm.) walt H. bittende H. M. — 3, 2 ich für mir M. 4 machet und Raum davor gelaßen H. 5 bilde vor ûble gestrichen M. — 4, 2 ûblen M. 5 mohte H. 5 ich mûz H.

II: H Spervogel 8—12; Hg LIX, 3. 4. 6. 5 = 1—4. Zu Str. 3 vgl. in M Scharfenberg 8. 1, 1 Aller werlt Hg. welte hoh H. 3 der hohe Hg. 5 gar vil Hg. 6 ine H. 6 fehlt, Raum dafür gelaßen Hg. 7 sorgen H. davon mein langes trauren mir versw. Hg. 8 sist H, das ist Hg. — 2, 1 gespilen H. Hg. 2 begonden H. 1. 2 war v. sagen Hg. 3 seniglische mere Hg. 4 darunter Hg. klagen H. Hg. 5 die ein die Hg. 6 hertzen l. Hg. 7 vetalmet lied und auch die Hg. 8 innen Hg. — 3, 1 den tr. H. eide vor trûwen gestrichen M. Nun sag mir an die trewe Hg. 3 ledilste in senenden H. ledistu in sender rewe Hg. 5 hast Hg. 6 sei es — schulde Hg. 7 hails Hg. 8 vil gern ich mit dir Hg. — 4, 2 ist Hg. 4 mich hat gemant Hg. 5 [ist] Hg. 6 vremede H. 7 senede H. davon sich nu mein senen l. Hg. 8 und auch m. hertzen Hg. — 5, 1 Genedich H. 2 also H. 6 sage H. 7 sint M. [ungesch.] H.

III: H Hohenburg 10. 11. 1, 3 mohte is H. 7 schone lop unde H. — 2, 1 gedungen H, gedinge M. 6 [in] H. (etwa jamerech). 9 mohte haben H. 11 mir daz H.

IV: H Niune 48. 49. 1, 3 gnedic H. 5 uch — geseit H. 7 vremede an uch H. — 2, 4 smeme H. sinen M. 6 uch — gar (für wol) H. 7 gnade H.

V: H Niune 51. 2 din für diu H. mins man H, minnesam M. 4 [illegible]ogellin. 5 diu l. — menegem H. 6 ine H.

105.

Her Reinmar der Vibiller. LXXXVIIIj. In der Liste Her Reimar der Videller. Vorschrift Reinmar der videllere. — In H 2 Reimar der videler mit 12 Str., nämlich: I. II; Reimars des alten (37) L, 4. XXV, 1. XLI; und die beiden Bd. III, 330 nachgetragenen Str.

I: H 1—4. 1, 3 sitte H. M. lesterliche H. 4 minnere H. tugent M. 8 ime — mare H. 9 Schowe H. 10 [ich] — tagest H. 11 umbe H. — 2, 1 glvaren H. 4 umbe H. 7 same ters H. 8 lodt H. Kehrreim Schowa vür hin schowe M, schowe wir dir schowe, uñ wart allumbe dich ich sihe ꝛ ſc'. ꝛc'. H. — 3, 1 welte H. 2 ime H. 3 and'es — uch [rehte] H. 4 tröit M, trout H. 5 sost der deite H. 8 [ir] H. Kehrreim Schowa vür H. schowe fur hin schowe ꝛc'. — 4, 1 wachs H. wirde M. 2 diu l. — böse H. 3 selcher H. 4 l. alse H. als M. 5 den frumen H. 6 dine H. (fällt auch aus.) 8 niemen rehtes H. Kehrreim Schowa vür hin. M. schowe fur dich ꝛc'. H.

II, 1, 1 Maneger H. 2 deich H. bitte: sitte H. M. 5 och uch H, oh ihc M, oh Ihs Bdm. 6 ale H. — 2, 2 [hie so] H. besser. 3 nummere H. 6 mugent H.

106.

Her Hawart. LXXXX. Ebenso in der Liste. Vorschrift Hawart. — In H 25 Hawart mit den 17 Str. sämmtlicher Lieder in derselben Folge.

I: H 1. 2. 3. 1, 1 ichst H. M. (Ihs Bdm.) 3 gnade H. 4 Ich bit dich das M. bitte — selbem H. 5 dem vrone H, dem vron M. ich mein M, ich meine H. 7 uch H. 8 megede H, M. 9 gottes H. M. 10 [war] H. M. 13 daz si dem glöden war H. M. 14 dür dē M. (dem Bdm.) — 2, 4 dinen H. hêren M. 8 stüe H. 9 store H. 12 ermû M. M. 13 dir dir d. H. d. dar' (Bote). 14 daz cruce H. — 3, 1 ms H. 2 gelet M, gesat H. 7 witwe. 9 vaemeschen vogite H. Nirgends Raum für das Fehlende. 13 mitte H. 14 sterdent — sost H.

II: H 4—8. 1, 1 Sinû für liebû H. 4 sin ervermede H. 5 ie erdermet H. 7 sulen. 8 ubelen wazze H. wâsse M. 9 schaffez H. — 2, 1 oren H. 3 chore H. M. 4 gottos H. 5 l. die. nbern müt H. 9 meneger H. — 3, 6 müssen M. H. 7 zimpt H. 9 den die H. — 4, 4 unverdarpt H. 5 dolt H. 6 [von den Juden un] H. Das zweite von kann auch bleiben, und Juden einsylbig gelten. 7 itwis M. 9 kom von uch H. — 5, 2 an M. 6 derlich H. (d. wohl derlich.) 8 dur H. 9 hinnen H.

III: H 9—14. 1, 1 Ose H. 2 redgiselle H. 4 manegen H. 5 hab H. 8 mac mir in ir d. H. — 2, 1 enwäre M. 4 nien-giht M. de ich in a. d. nieman giht H. besser hienach: daz in a. d. nieman giht. 5 alse H. herze H. M. (kann auch mit in bleiben.) 8 ahte H. M. (berichtigt Bdm.) 9 min ich H. — 3, 1 singes du H. 3 ode — da mitte H. wilt H. M. 7 so wetz H. 8 venahtes H. — 4, 1 vil hat H. 2 alle ich ez — welte H. 3 liep ane H. velschen M. (valschen Bdm.) 6 denne gliche H. 7 ode — enst H. 8 gilte H. — 5, 3 min-lip H. 6 were — zwire so H. 7 de H. M. (für daz st.) — 6, 2 doch für so M. menege H. 3 ode H. 4 deme H. 6 mir wol — dir wie M. 7 deme H.

IV: H 15—17. 1, 1 Rugs H. singe vor swige gestrichen M. 5 na n. nieman H. ste M. 6 wnu M. — 2, 1 nahe ir tugenden H. 2 tugende H. 5 schafe H. M. tage vor klage gestrichen M. — 3, 5 late H.

107.

Her Günther von dem Vorste. LXXXXI. Ebenso in der Liste. Vorschrift Günth' võ dẽ Vorste. — In H 26 Gunther uz dem Vorste, mit den 40 Str. sämmtlicher Lieder, in derselben Folge.

I: H 1. 2. 1, 1 senider M. 5 verlüs H. minen wunneklichen tac H. M. 6 erk. n. min not M. minne not H. — 2, 5 müste H. 6 die — senendẽ M, (senenden Bdm.), senedem H.

II: H 3—7. 1, 1 seneden H. 6 kumet H. min M. l. w. a. H. M. — 2, 2 an mir-geste H. 3 solte ich ane H. 4 io H. 5 welt H. 6 dienster H. — 3, 1 Were H. 3 din min H. 6 [iht] H. — 4, 2 hohet H. 6 offenunge H. M. mirrebar M. — 5, 4 alse umbe H. 6 clage H.

III: H 8. 9. 1, 3 wene — welte iht lebte H. 5 umbe H. 6 welte H. — 2, 1 Sine H. M. 3 mir ir tügende — werderheit H. 5 dů H. M.

IV: H 10—12. 1, 1 schone H. M. 4 danne H. — 2, 2 ir güte mac sich güte wol gelichen H. 4 mere zc. H. geschehe — danne H. — 3, 4 mere geschehe zc. H.

V: H 13—35. 1, 1 obe H. 2 minnen kunden H. 3 uch H. 4 verdriez uch legent H. 6 muz — erge M. müze H. 8 lieben H. — 2, 3 [wart] M. 4 ime H. 5 gern M. 6 ime — si in H. 7 deme tage swa zc. H. 8 fehlt M. — 3, 1 kan H. 3 zů sich H. 4. 5 wer alda. vol antvindes hůů H. vin des (s punktiert) M. 6 [vil] M. Kehrreim Es nahet &c. So immer, oder Es na. M. ez nahet dem tage zc. H. (4 ebenso; 5 und ff., wie in M.) — 4, 1 enzundet H. 2 here : merz M. 6 zů ein — wurder H. — 5, 1 b. al. 2 stůnt H. 3 ze sich H. 6 ime — welte H. — 6, 1 lieben H. 3 ime — [teil] H. 6 müssen M. H. — 7, 2 frói M. — 8, 2 gnade H. 6 als M. vernime H. — 9, 4 vermides senedů H. 5 obe H. 6 dune M, du'en H. — 10, 1 moht M, mohte H. 2 gezellet füllte besser. 5 des můz ich k. doln H. 6 wende H. — 11, 1 So M. 3 wil du H. 6 da enist H. — 12, 4 begeben H. 5 welt H. 6 süzem H. — 13, 1 Die mohte H. 4 gesenfte M. 6 wille (e aus r oder n gebessert) H. ergan M. H. — 14, 4 vergezzest H. 6 weder H, noch M läßt Raum für das Fehlende. — 15, 3 ime H. gezogelichen M. — 16, 3 vreide H. 4 kom H. 6 getz H. — 17, 6 gitruwen H. — 18, 5 so mir M. 4 wurde H. — 19, 2 do zehant H. 4 hate H. 5 senede H. — 20, 1 mugt — fremede H. 3 danne H. 4 ime die not H. 6 [er] suft H, süfte M. — 21, 1 uch H. 4 mohte H. in (für iuch) H. M, (in Bdm.) 6 gebüte M. — 22, 5 fröide min M. 6 [mit] M. — 23, 6 samede d. H.

VI: H 36—40. 1, 3 etwa missegünden? 5 obe H. 6 mirs getr. — scheine H. (wohl bescheide) — 2, 3 bitte H. 4 [si] M. 5 nemet -liche H. 6 geschen H. — 3, 1 Min H. 6 sunn M. — 4, 3 [en] H. gebresten H. M. 4 mohte H. 6 wolte H. — 5, 1 Sold ich — droiwen H. freun : gedreun M. 3 erkunde n. gedrowen. 6 de ich — seneder H.

108.

Her Friderich der Knecht. LXXXXIJ. In der Liste Her Friderich der Kneht. Vorschrift Friderich d' Kneht. — In H stehen die 21 Str. all seiner Lieder unter 31 Seven (52) Str. 22—42. — Die in beiden Hdss. auf I folgenden beiden Str. hat M schon im vollständigen Liede unter 92 Nithart XXVI.

I: H 22—25. 1, 3 hie nie niht M. 5 allů H. 8 crenzil H. 9 mitte H. M. — 2, 1 alrest H. 7 tragt H. — 3, 1 ieman H. 3 were H. 6 seneden H. 7 [ir] H. 8 l. genennet. 9 gnedeclich H. 10 wirt M. — 4, 1 gemeinlichen H. 4 welli ir H. 7 fremide H. 9 sie sie M. wil me hans niht H. M. 10 sol dir H. M. — Das hier folgende Lied steht schon vollständiger unter 92 Nithart XXVI.

II: H 28—33. 1, 10 umbehůt H. M. — 2, 4 nieman H. [umbe ir h.] mins M. — 3, 1 gnüge H. 6 minen H. M. 10 were H. — 4, 2 b. wohl gedat. 6 nimet — gnade H. 9 wirt — drumẽ M, wurde — drumme H. — 5, 1 Trůg H. 4 vergësse M, vergezze H. 5 sol er H. M. sine H. 6 ungn. H. gelich. kl. M. 7 an H. 8 sin H. 10 lobe H. — 6, 4 geclagit H. 7 bů(ů)zeline M. H. 9. 10 beherzint nu wiz bra die wil ich ir wer min under beiden büzen H.

III: H 34. 35. 1, 2 manegen H. 5 nu enswere — eime H. 4 dis M. were H. 5 nie man — obe H. [gerne] M. 8 selchen H. — 2, 1 es H. 3 gnaden hat H. 4 sem mir M. nach H. 5 niemir H. 7 wirde H. 8 mir für mit H.

IV: H 36—40. 1, 7 da zů M. 8 nahe H. 9 brite H. gesungen aus gesagen gebessert M. Der weibliche Einschnitt an dieser Stelle in jeder Str. mit folgendem Auftakte sollte durch mehr Zwischenraum ausge-

drückt sein: 11 nach H. — 2, 1 Wes ich H. 4 wunde — niewes H. 8 so ist H. 9 mohte H. 11 eine M. — 3, 1 sehe H. 2 gebe H. 3 h. ein H. 7 um M, umbe H. 11 gnade — gibe H. — 4, 1 si me H. 3 durch H. 5 solde ich ez si H. 6 [ich] H. 8 liep alle H. 9 klein M. 11 seneder H. — 5, 3 gnaden H. 4 herz M. 9 h. gebuege M.

V: H 41. 42. 1, 1 gnedic H. 4 betwinget hat H. 5 seniden M, seneden H. 6 wol für vil M. H. süllen M. 9 ane H. 10 otto H. (so immer). — 2, 11 seneden H.

109.

Der Burggrave von Regensburg. LXXXXIIIj. Vorschrift Der burgrave vō Regensburg. In der Liste ebenso. — In H 33 Burcgrave von Regensburc, mit den beiden Str. von II; und I unter 51 Seven (52) Str. 17. 18.

I: H Seven 17. 18. 1, 1 riter H. 2 de (für ez) — swenne H. 3 manegen tügenden H. 4 welte H. — 2, 2 vil meneges liebes H. 4 ime — wesin H.

II: H 1. 2. 1, 3 des min M. — 2, 1 ine mac H. 2 siwen H. 3 verholn — daz H. senide M. 4 ime — alle unsanftes.

110.

Her Künk. LXXXXIIIIj. Ebenso in der Liste. Vorschrift Künk. Der Leich (I) und das letzte Lied (Str. 3—7) stehen schon unter 23 Rotenburg IV. XVI; (jener steht hier demnach überflüssig). Das erste Lied ist unter 130 Kol von Neußen I wiederholt. — In H 8 Küne, mit 72 Str., als: der Leich und die beiden Lieder von M; Sevens (52) II, 3. 2; Künzingens (50) I, 1—4; Singenbergs (48) XXX; Lichtensteins (77) XII; Botenloube's (14) XIII; Hohenburgs (15) V; Grestens (104) IV. V; Walthers (45) XCII, 2—4. LXXXII; Reimars (37) XVII, 1. 3; Nitharts (92) LXV, 1 (meiner Hds., s. Bd. III; in M unter Rüdiger (129) Str. 4); Johannsdorfs (56) II, 1. 3. 2; Nitharts LXXX, 1—6. 11. (a. a. O.); und Reimars (37) XXXII, 2. 4. 3. Inzwischen die Bd. III, 331 nachgetragenen vier Lieder (I hinter Künzingen, und II—IV hinter Singenberg).

I: H 1—13. Vgl. die Lesarten zu Rotenburg IV.

II: H. 14. 15; wiederholt M unter Neußen (N). 1, 1 hohe H. N. 5 uro H. M. N. einem M. N. 7 zesemene H, zesamne M. hant H. N, hat M. 8 manger N, meneger H. 11 sold N. och N. H. — 2, 5 kleine M. 6 linde H. 7 l. gemeit. 9 schone gros H. 10 ine H. 11 versū(s)net M. H.

111.

Her Geltar. LXXXXV. Ebenso in der Liste. Vorschrift Geltar.

I, 8 senit.

II, 5 drunge.

III, 2, 6 wunne &c.

IV, 1, 4 stolze. — 3, 5 ellin. — 4, 5 eine des twinget mich der minne not. — 5, 4 senide.

112.

Her Dietmar der Sezzer. LXXXXVj. Vorschrift H' Dietmar d' Setz'. Ebenso in der Liste.

1, 5 kranst'. 4 h. rat oder rade. 11 dē min. (dem Bdm.) 14 vor dē. — 2, 2 sūlle. 7 ein-herz'. 14 dē selbē. (dem Bdm.) — 3, 6 māz. — 4, 2 gim. 4 karß berichtigt Bdm. 6 sie nach irme t. 7 süle. 8 armen für kargen berichtigt Bdm. 11 tiufel. — Der bei Bdm. hier folgende 95 Hardegger ist versetzt.

113.

Her Reinmar von Zwet'. LXXXXVIj. In der Liste Reimar der Zweter. Vorschrift Vō Zweter. — Den Leich (I) hat auch Wn Bl. 11a, mit der Sangweise; und Hc Bl. 7b, dicht hinter Walthers (45) Leich, beide namenlos, aber M, wo ein Blatt ausgeschnitten ist (28, 6), ergänzend. — Die lange Strophenreihe in Frau Ehren-Ton (II) ist der Hauptinhalt von Hb, wo Str. 1—198 beginnen, deren bessere Folge, (welche auch zum Theil durch die anderen Hdss. bestätigt wird,) der in M vorgezogen ist, und deren Str. 97 auch die durch die erwähnte Lücke in M abgebrochene Str. ergänzt, so wie mehrere der jetzt in M fehlenden 24 Str. (27b. 36. 38—40. 48. 51. 65. 74. 75. 97. 101—3. 111. 114. 126bc. 133. 140. 144. 146. 158. 161) dort wohl gestanden haben. — Hb hat weiterhin noch, von der andern, mehr auf den Niederrhein weisenden Hand Str. 216—21 (unter 269—74) und *245—46 (unter 289—90); auch wird hier Str. 64 unter 350 wiederholt, so wie in der ersten Reihe Str. 84 unter 168. Alles ohne Ueberschriften. — H hat Str. 93. 112. 210 unter 6 Singenberg (48) 105—7. — In L I, 1. 10. 15. 21—23 = Str. 31. 46. 39. 103. 101. 102; und III, 7. 18 = Str. 117. *40. — In Ms Bl. 2b Kretzmaro, mit 5 Str. = 226. 52. 34. 85 und die Bd. III, 33a nachgetragene un-

vollständige Str., weil wenigstens ein Blatt fehlt; daher auf dem folgenden Bl. auch die erste der beiden Str. 100. *40 mangelhaft ist: worauf Lieder von (138) Boppe folgen. — In einer Münchener Perg. Hds. fand Docen (D) die beiden Str. 94. 95. — In Wn Bl. 61 stehen, ohne Ueberschrift, Str. 126. *126b *126c. — Die Münchener Meistergesanghandschrift (Mst) hat 43, An fraw eren von 3 Str. = 10. 88. 89; ebd. 44, Der Minnen schull in fraw eren von 5 Str. = 31. *103. 26. 27. *27b; ebd. 45, An fraw eren von stet aber ein par hernach geschriben 3 Str. = . . . 41. *48 (unnöthig Bd. III, 332 wiederholt).

I: Wn 11 mit Sangweise; Hc 7b. 1, 1 Got du nū Hc. ewen Hc, ewech Wn. 3 sit M, sint Hc. 4 vorer. Wn. (meist so.) 5 czu Wn. (meist so auch für ze.) [di] Wn. Hc. — 2, 1 durch Wn. Hc. [din] Hc. 2 versnitten : sitten : erstritten M. 3 mensch Wn. 4 alnach Wn, als an Hc. menschlichen M. Hc. 5 unser Wn. Hc. — 3, 2 [h. dr.] Wn. (Raum dafür gelaßen.) 3 klagt(e) in beiden Hc. M. 4 branc Wn. (nachgetragen.) 5 daran Wn. — 4, 1 und ub. Wn, unuberwundelich M, und wundenlich Hc. 2 hie M. 3 getorst — sprech Wn. Hc. 5 [ll] Wn. — 5, 1 gesehen Wn. 2 die m. u. vertragen Hc. (immer die auch für diu; ebenso dh in Wn.) 3 fehlt Hc. (vgl. zu 5.) los M. jehn Wn. 4 immer Wn. Hc. (meist so). me Hc. 5 gesenftit Wn. (häufig so i für e in den Flexionen.) M und Hc haben hier noch Got lie sich durch iz mensche sehen, wodurch Hc den fehlenden V. 8 ersetzt, M aber nicht die folgende ganze Str. — *6, 1 sa durhluhtic Hc. (besser.) 2 trubez h. Hc. 3 blinsitz Wn, blinsen Hc. 4 r. gar also daz il sin wirt gewar Hc. (so daß ein sechsreimiger Satz entsteht, wie auch der vorige, wenn die fehlende Zeile hinzu genommen wird: beides aber gegen die Gesangbegleitung in Wn.) 5 machet [ez] Hc. — 7, 1 Der M. Hc. 2 der lat oben Hc. uch Wn. kunden Hc. Wn. (beiden fehlt durchgängig die Umlautbezeichnung). 3 Ihesus krist ist Hc. 5 wazzers Wn. Hc. — 8, 1 [daz] ist M. 2 do Hc. 3 des andern M. 4 durch die Hc. der uz Wn. 5 [ouch] Hc. [de] Wn. — 9, 3 swem er den Hc. [die] Wn. 5 sunnen Hc. 6 totlich Hc, gotelich M. — 10, 2 der dh Wn. [diu] Hc. M. (Bdm. setzt es). sunnen M. 3 erlöschen M. 4 zu Hc. nach s. wechset. mit Wn. 5 sulle Hc, sol Wn. — 11, 1 Durch Hc. Wn. 4 al Hc. Wn. ditz Hc, dis Wn. M. 5 unde dri Hc. [ein] got und di dri Wn. (di nachgetragen.) — 12, 1 Her enpf. Wn. meide Hc. Wn. 2 durch Hc. Wn. 3 her für ir Wn. (häufig diese Niederd. Aspiration.) 5 sa für des Hc. Wn. — 13, 2 [den] M. Hc. [hat] M. 5 vor Wn. — 14, 1 ab Hc. Wn. 2 haben Hc. 3 vor alle Wn. aller Hc. — 15, 1 dem M. dis M. Wn, daz Hc. 2 des müs man [von] der M. Hc. meide Hc. 4 da — engnem Wn. 5 erden Hc. Wn. 6 vogetinne Hc, votinne Wn. 7 gab Hc. 8 libe Wn. Hc. 10 fehlt M. Hc, und ist in Wn, sammt den Noten, am Rande nachgeholt; es fehlt aber noch eine dazu gehörige Reimzeile. 11. 12 stehen in M und Hc umgekehrt; auch in Wn, aber durch a b zurecht gewiesen. der stern Hc. liget Wn. 13 ist inner worn magetum kan nyman vel truhtin Wn. dernden magtum — vollen Hc. — 16, 1 Der p. — gehuge Wn. Hc. b. patriarken Wn. huge : kluge : tuge : muge M. 3 ichn w. Hc. ich wene imant Wn. dar zu Hc. Wn. getuge Wn. 4 [durch] M. 5 von der ohe Wn. [von] der die sunnen M. Hc. 6 anegenget Wn, ganegenget Hc. (besser.) — 17, 1 blunde Wn. Hc. 3 nū dch für noch M. Hc. [me] Hc. 4 braht Hc. Wn. suse Wn. 5 geret Hc. — *18, 1 kunic d. herpfen Hc. dauidis Wn. 2 salomonis Wn, salomones minnen Hc. an über uf geschrieben Wn. uf dir einen Hc. 4 bluch für sucht Hc. 5 bremtlichen Hc. — 19, 1 Ewa Wn. Da eva hat Hc. 2 do ist nu h. Wn. 3. 4 minne Wn. burde M. — 20, 1 Nū ouch rehter Hc. [doch] rehter minne Wn. 2 alleine M. Wn. b. kleiner Hc. 3 b. reiner M. Wn. Hc. 4 geburdet M. — 21, 1 Der got er minnen sch. Hc. Der got der dh minen sch. Wn. 2 den der Wn. 3 in ir Hc. ir über dyn Wn. 4 elementen Wn. Hc. — 22, 1 Sint Wn. Hc. 2 b. sünde M. Hc. 3 sin für des Hc. 4 er uns b. hat Hc. (besser). 5 fehlt Wn. gebenediget M, gebendiet Hc. — 23, 1 erschreche Wn schriget M, schriet Hc. 2 maget Hc, maht Wn. marie scheint aus maria gebessert. mariæ Bdm. 3 sin Hc. 4 durch Wn. Hc. eine Hc. gottigen M, gotige Wn, gotlichen Hc. 5 (b. diu). gelaubent drigent M. kr. di gel. dreint Wn. — 24, 1 himer Wn. Hc. enzündet M. 2 fehlt Hc. gründet M. 3 also Hc. Wen du bist za ub. W. (häufig z für c). 4 lebt Hc. 5 hern — unde dyn Wn. er w. M. Hc. — 25, 1 Du lie Wn. Hc. ab Hc. 2 dyne Wn. 3 gernde dyt gehab Wn. 4 er war Wn. — 26, 1 [ist] W. Hc. — 25, 2 — 26, 2 lauten in M und Hc so; Reine din (die) süsse

mit dir her dû (die) din gernde si (sin) der ger minne gernde minne |sich| wie sich din gerndû diet gehab[e] des nim war nû |ge|rûch |ouch| der in der herze sünde [ist] swer. — 26, 4 gewinne Wn. — 27, 1 Minne enb. wol sünden n. M. Hc. 2 sal Wn. 3 sünden ist M. 4 ir ein t. Hc. — 28, 1 Oß m. Wn. wold enpern Wn. Hc. 2 sin s. — bet Hc. müste — bette M. iere Wn. 3 so Wn. must er Wn. Hc. 4 zu Wn. 5 da w. — dȳn Wn. was Hc. 6 du für der Wn. vatter M. Hier beginnt die Lücke in M; die folgenden unbezeichneten Lesarten gehören Hc. 7 [der] was. 8 wo Wn. ez w. nie r. — *29, 1 wart. 2 aller der. 5 des w. d. sinen j. 7 suzer. — *30, 1 [er]. 3 hie w [genant]. 4 [hüner]. 5 sun der menschlicher. 6 vermert in vil k. Hc. wart Wn. — *31, 1 Kunege. 2 Saba. 3 ze betl. alda. 4 maget. 5 mirren. 6 neigten — die knie. — *32, 1 kunigen un arme. 2 [beiden]. 3 da er. 4 wo Wn. 5 erkent Wn. 6 gelich Wn. Hc. — *33, 1 der fur die Wn. 1. 2 ysajas von im gesanc. den ihn geb. ze s. twanc. 5 ergänzt Hc. sehet, an disem k. 7 der — vreuden. 8 dirre. 9 durch — krippe. 10 rinder Wn. 11 sehet. — *34, 1 kr. nu las. 2 daz dich din. 3 lie. 4—7 lauten in Hc: arme forme kleit. daz wir nach dir genennet sin. des la dich n. verdr. un la die s. m. din. in n. — *35, 1 Wir kristen nach dir. h. kr. 2 genanne. 3 der legen Wn, gelegen Hc. 4 gedenke an diner m. 5 un bringe uns von der s. 6 wir sint Wn. Wir sin in sunden karrherhaft. — *36, 1 Nu lere uns sunden r. 2 regn Wn. 3 suzer un. 4 liez sch. diner. 6 Nu ouch durch. 7 Wie daz in kr. 8 wil Wn. — *37, 1 des für doch. 2 [dem]. (l. Simeônes). 3 des sin m. g. 5 wise al durch sie sneit. — *38, 1 Hie. 2 an dem aus ame gebessert Wn. 3 doch wil gar ges. 4 [und] lebendic br. von. — *39, 1 Do Wn. Hc. 2 [und]. 4 er für man. sie Wn. Hc. — *40, 1 so get ger. 4 willen kur. 5 [si] zwei sint u. sunden. — *41, 1 Nu erb. 3 barmunge rich Wn. Hc. (in Wn ist barmunge in barmik verbessert). 4 du der s. rewe. 5 so darft du. — *42, 2 biten. 3 Wie ist die in tr. 4 Wen der. 5 an euch zwen. Hc fügt noch hinzu:

Nu sol unser werden rat
vor allerhande missetat.

II: Die Ueberschrift ist aus M bei Str. 243. Die folgenden unbezeichneten Lesarten gehören Hb. Außerdem fehlt darin meist die Umlautbezeichnung; steht vi für die und din, zu für ze und zuo, durch für dur. 1, 1 sagt uch g. nu hort was. 2 nu merkit. 3 Er hat mich un gote klagen. wan got wir M. 4 ware. 6 her — ware. 9 gottelîche M, gotlichin Hb. 12 der erb. — 2, 1 magt. 2 botten M. uf nach Hb. merkent M. Hb. 5 hohgelobten botschaft. 6 engele. 7 botten M. 8 glouben des bequamen. 9 manigen. 12 unze. — 3, 1 her in erde wolte. 2 reine — het Hb. erkorn vor genomen punktiert M. 3 üde da hât M. (da Bdm.) 4 leit er Hb. M. 5 mite. 6 -lichen — rehte — zerbrach. 8 mite — sel. 9 güte din w. 10 [auch] M. 11 sel. — 4, 1 verlorn. 3 kundet — magt. 4 lobten. 5 menschheit — gebote. 9 siner. 11 bitte M, bitt Hb. 12 minem. — 5, 1. 2 tugende : iugende. 3 [en] M. si ensie menschlichē l. nach zu Hb. (besser). 4. 5 Der tugende han ich eine mir gar uz erwelt. di selben tugende los ich herre an dir. 6 wan si ist — dir herre selben Hb. (besser). selbē M. 8 [un] ob a. t. gar ein k. 10 reine. — 6, 2 güten. 3 magt — trahte Hb. ein m. ane sünde nach M. 4 einē Hb. M, einen Bdm. gezan M. 5 Diu m. — genam M. durch Hb. do erstânt — t. dirre tot uns unsern tot un, M. unsern so verswant Hb. 7 zwifel M. zwivele der gedenke an di w. Hb. 8 tete un der Hb. 9 dine Hb. dich alleine M. 11 bitten M. 12 das ruch un tu uns von den s. M. — 7, 1 güten. 2 umme. 3 hohe M. Hb. 4 Sich herre uz d. gotheit. 5 as diner — der gel. M. herabe in d. tiuren kouf, der cristenheit leit Hb. 6 frone M. Durch dinen eingeborn sun der an dem kr. w. verwunt Hb. 7 blûte mehelte er uns zu. 8 din hant getat solt du noch h. tr. 9 gebriet Hb. den erung tier hat gefriget M. 10 von des tiuels. 11 sulen — samt Hb. [herre] M. 12 got un doch die n. gebriget M. gebriet Hb. — 8, 1 Ahc. (l. var). 3 di — dû M. erben Hb. 4 Achs. 5 [du] m. (besser). 6 der Einschnitt ist hinter an. gefogmet M, berichtigt Bdm. 7 ewangeliste. 9 mensch. 11 ane sünde ie M. 12 were — wurde. — 9, 1 Mach s. 6 schrifte — cantr. 7 vō M, vom Bdm. löwen M, lewen Hb. 9 Aff s — gotheit. 10 entspart — 10: Mst 43a. (verbunden mit Str. 89. 88). 1 was du von uns Mst. 3 gedenke. 4 sulen. 6 müs du. 7 an M. 8 mer. 9 l. kunnen. 11 den uns M. ze gebene Hb. — 11, 3 des hute Hb. begrifen M. 6 di min darüber stehet den. 9 also erb. 11 ime w. M. 12 mit. — 12, 1 Ell. 2 die M. 3 mûtere M. Hb. (in M das letzte e punktiert). 4 nuerublûe M, berichtigt Bdm. 6 patriarchen der engele. (b. patriarchen). 7 botten M.

8 martere uñ and'e. 9 megede witewen. 10 gottes M. — 13, 1 Got herre vater da. 2 gew. in dem himele uñ ouch a. 3 geheilligt [fo] — R. ouch daz rich Hb. zů fa m. M. 4 geliche. 5 Ervollet uf der e. reht als in dem himelriche. 6 Unser t. br. daz gip uns herre als wir des durftic Hb. sint M. 7 uns armen alle unsere. 9 vergelten swaz wir. 10. 11 Swie groz aber unser schulde si. di lase uns herre uñ m. 12 Durch dinen tot vor a. Hb. amen schließt allein Hb, wo Zwischenraum und ein größerer Anfangsbuchstabe eine Abtheilung bezeichnen. — 14, 1 f. nu m. Hb. merkent Hb. M. 2 unserre Hb. M. vrowun lobe Hb. 3 künne M. 4 si uber Hb. M. luht — lichen Hb. 7 si enkan — kan vil wol sůnen Hb. 3. uñ kan M. 9 f. sůzet. 11 browe. 12 sprechent M. Hb. magt Hb. — 15, 2 der wil m. M. der reinen minnicliche sůzen kunt Hb. (besser). 3 daz ist — sein — werender Hb. cristene f. M. 6 [nie] M. gar vor wort punktiert M, setzt Vdm. 8 [mit] M. 9 ane f. brôde bekant. 10 ih̄'s xp̄'s M, Ihc christ Hb. 12 M. sun der f. — 16, 2 magt Hb. xpen mŭssen M. 3 des h. w. in n. — [doch] M.) (für doch ist Raum gelaßen). nie ende Hb. 5 loser. 6 umme viene — [alle] Hb. merkent M. Hb. 7 leite. 8 leite Hb. zů ir M. 9 -lichen souget. 10 d. da hin. 11 helse. — 17, 1 vron Hb, von M. biz verclagt Hb. verkeit M, berichtigt Vdm. 2 daz got ist w. g. von einer reinen magt (reinen ist aufzunehmen). 3 megtlich. 4 wiz Hb, witze M. 5 gotlich. 9 [ir] — gnade. 12 in M, berichtigt Vdm. — 18, 2 [du] — daz vil dicke der wiselosen her. 3 ouch uns durch Hb. alle die Hb. M. 4 kŭnfe M. 5 [ist] — den vil h. 6 soltes. 7 ihm M. Hb. 8 daz du in. 9 sagte sine. 11 v. dir gekundet. 12 heime. — 19, 1 Ez — minnere. 3 wande er. 4 greifen M. 5 spate uñ d. 8 unkusch. 9 reine M. si enmůtet Hb. 12 gewingket M. eins Hb. — 20, 3 vrouden. 4 sine. 5 tougentlichen Hb, tugentliche M. 6 durch d. graze. 7 kônde 8 vrowun — gewinnen. 10 vrowet. 11 virt vor wirt punktiert. matraz. 12 deke l. M. — 21, 3 umbes swes. 4 du ê ristes M, berichtigt Vdm. magt Hb. 5 erluhtes vinstere — betagt. 7 sůnerinne M. Hb. 8 kan zu g. desch. 9 portenerinne M. 10 sunder tr. dine helf. 11 sun sůr helle sůr M. (d hinter sun punktiert). — 22, 1 sis du. 2 volliu tug. ein durch. 3 -lichen a. vroude ein ewiclicher h. Hb. genaden — werender M. 5 h. beidiu M. 6 armē — ze dernemenne mine klagenden M. [armen] sundere ruche Hb. 7 dine h. gn. Hb. hoh M. 8 wil des todes. 9 gebendicht M. 10 si dech din vil r. l. M. — Eine leere Zeile und der folgende größere Anfangsbuchstabe bezeichnen in Hb wieder eine Abtheilung. — 23, 1 selben. 2 dinste. 3 reine. 4 sumliche. 5 Swaz si h. unpriset — morn, d. Hb. [so] — prisent — m. niht d. gôt M. (so ist zu streichen). 6 den hat — knegefigt. 7 Din eine minet dr. diu andere ç. 8 disiu minet den dr. di eine den t. 9 sumeliche zu Hb. w. sich zů M. 10 Sumliche Hb, sumeliche sumliche das letzte punktiert M. 11 minnent die allen M. 12 [ja] — mac. — 24, 2 nu für so Hb. [ein] M. 3 swen. 5 l. te. 6 kund ich — mit die Hb. [mit ir] M. 9 getan. 10 neme. 11 dan. 12 swa es. — 25, 1 Tristram. 2 er vil f. Hb. M. -chen Hb. 3 kan M. guam — eime glase Hb. 6 [niht] M. vogelline Hb. 8 durch. 9 noch ie tr. 12 senedem Hb, sendē M, senden Vdm. — 26: Mst 44c. (vgl. zu 31). 1 Ach dr. imer werndes h. Mst. 2 meins lebens hochste w. — frewden t. Mst. 3 gut hat m. bezwungen — sprich ein l. Mst. 4 Und aller selben f. Mst. 5 mit w. gůte Hb. Ein zuker susser prunne. ein sch. m. l. Mst. minnenkl. M. 6 werdikeit ein bl. Hb. Mst. eren Hb. bl. und ganzer sit ein wunneklicher h. Mst. 7 liehter Hb. d. lieplich aneplike Mst. 8 verleit Hb. verwunt in ir m. M. hat m. gefangen Mst. 9 also — herz mut u. al mein f. Mst. herz Hb. 10 dine gn. Hb. genad hab ich g. Mst. 11 Fraw wie Mst. 12 dienst für knecht Hb. — 27a: Mst 44d. (vgl. zu 31). 1 ker dich her umb h. Mst. 2 sich in min herze M. Mst. bindes du — wan Hb. h. frawe und binder mich dein reiner l. Mst. 3 gar für dr. Hb, nicht Mst. d. mit ungenaden an Hb. und trôst mir frawe wol daz meine l. Mst. 4 du da g. Hb. Du pist alzeit g. Mst. 5 nun las mich edel frawe des pas Mst. 6 ich enkan n. wol gew. dine tugende habent min herze dir gegeben Hb. Ach kan n. pessers wunschen. dich hat mein hertz also darzu gegeben Mst. 7 has du Hb. und dz du liebe fraw hast gar Mst. 8 dicke schone dar in gevangen Hb. mein augen haben dich darinn enpf. Mst. 10 so ich so Hb. wenn — lieplich fraw an Mst. 11 was mir ie die w. Mst. dik gar Mst. 12 dis M. die k. weil mir dike trauren br. Mst. — *27b hat allein Mst 44e. (vgl. zu 31). 3 ich ergänzt auch Docen. 5 b. fleier. — 28, 2 aller f. 3 der aus dir gebessert M. 4 ane. 5 l. uñ liep diu dr. 6 -lich — dan. (h. minneklich'). 7 Sein Hb. wan si M. 10 [uñ] m. selben. — 29, 2 mer gerne m. 3 vrowun. 4 hohestе. 7 l.

Da. als Hb. 12 rich. — 30, 1 l. Wir. 3 h. in Hb. werde bi m. H. 5 allam den. 6 so end. — unde — gedank. 7 sprechent — fro minnen M, merkent daz ob man bi m. Hb. 8 gewaltes. 9 wogentlichen wunden. 10 kan Hb. beide M. leit daz maniger hat bebunden. — 31: Mst 44a. Der minnen schull in fraw eren don (verbunden mit 103. 26. 27. *Mb) *L* I, 1. 1 Gar a. sch. sint Mst. is gar L. 2 da di minnere sint Hb. Sunder wise — da minnen hen'e inne s. L. 3 sint so kunstinc — in mogh L. kunst wise Hb. 4 besem Hb. besmen zamet M. Die minne lerit mangen man L. 5 [er] — noch nie gel. L. 6 ich wene nieman so h. sch. habe gehort oder gel. Hb. dat kunt van sütilen sinnen. as ich die wise meyster horen spyen L. 7 lerit dr. L. 8 madigen Hb. 9 rechte milde L. 10 mange dugint L. tugende : iugende. 11. 12 Si lert die iungen in der j. ritterliche M. scilde L. — 32, 3 cloz Hb. mitte vor sinne gestrichen M. mite Hb. gütiu M. 4 l. Si. 4. 5 sitte : mitte M. gern Hb. blüjet m. den Hb. 7 wissent M. Hb. 8 [man] ir kan. 9 Man n. si wol vrouden d. Hb. (b. nent). 10 unde ist den w. luten zam. 12 manigem. — 33, 2 alliu. 4 Frowen. 5 gen frowen l. M. gein ir l. in vr. vert in z. Hb. 6 mite — manigen Hb. si von Hb. M. wilden man M. 8 sünde M. 10 [er] M. dienen M. Hb. 12 vrowun. — 34: Ms 3. 1 [hat] Ms. 2 allin Hb. so gar den blitz vor alle dingh in rehne wibe hatz gheleiht Ms. 3 so daz M. vor alle dat nu in Ms. 5 dar to ir Ms. 6 un daz Hb. also dat on ir lop ob alle lobe als eyn swebet Ms. 7 reinen Hb. Ms. danne M, den Hb. 8 nieman Hb. Ms. lebet de se vol Ms. 9 noch der ir lop kan Ms. vollen Ms. Hb. vihten M. 10 ob hn ob erden Ms. 11 so reines Ms. 12 des bite ich mich M. weyht — de bidde ik mijr der. Ms. — 35: Ms 4. 1 Ein wip di gar g. Hb. Ms. ghevrhüget Ms. 2 Ir leben un ouch ir lip vor Hb. Ms. tzemeter Ms. 3 hat ir herze (wol) geb. Hb. Ms. we se land noch luden halte Ms. ob si nit liute noch der lande h. Hb. 4 gedenke Hb. ghedankel wandel vrhgh. Ms. 5 kuscher Hb. he wir Ms. 6 gheyht ir gut man nymmer Ms. gestet ir Hb. 7 [dan] wip un vr. Ms. danne ein wip uñ e. M. 8 d. des ir on god Ms. der bekennet ir des ir got selbe d. Hb. 9 liebe (lebe) — tugenden Hb. Ms. 10 von Hb, van Ms. 11 mite Hb. da van — ir an gestr. M. dar mite se ghehstlich an gestr. Ms. 12 menschlicher M. gher also Ms. girde allam — [tüt] Hb. — *36 hat allein Hb. 1 Vrowun. 3 zuhte. 6 hinter guote fehlt ein Komma. mit. — 37, 1 werden M. 2 der l. der — reiner l. 3 besliezent — tugende k. unt dar. 4 Dabi. 5 bewärt unt. 6 erbere daz trat in wol — komen. 7 werlte. 10 geldent M. 11 wert aus wort gebessert M. — *38 hat allein Hb. 1 scheident. 5 tuiw're — ir daz un daz. un daz. — *39: *L* I, 15. 1 Der aller vrowen w. in allerhande wirde L. 3 den wil ich — werilde h. eyn rehnen vr. L. 4 he is tzo der werilde eyn selich man L. 5 weme daz reine wip irs ungemeynen L. 6 un uch irre edilre m. die van irs h. gr. up gaht L. 7 deme is noch daz wan L. (daz ist besser). 8 Nu müste duldin manger hande s. L. 9 manige Hb. und ein michil dehl bes. L. 10 näme dan um sins selbis lip L. 11 so m. he. e. däs r. L. 12 inde truwe niecht ver tzehdin an den m. L. — *40: *L* III, 18; Ms 7. 1 ghebe — ratz Ms, genen — rate L. iuch Hb. L. Ms. 2 hoghe mutze dr. un on lobeliken statz Ms. drengit ih och lobelichen stait L. 3 merkent — volgent Hb. nu mirket vil — uch vil liechte g. L. [ir] m. an dijse lere dat lebet uch un ist doch g. Ms. 4 myht tuchter solt Ms. 5 wibes guten tr. so h. Ms. durch mannig lebe dragin herzin — herzin L. 6 valdiche (beltliche) vroude m. Ms. L. tougenlichen tragent Hb. toghentlichen tragen Ms. m. siet so wir ur wirdicheit behüt L. 7 Wilt ir myht eynen denne tughentliken m. Ms, Is ure ezzilliche de da wille m. L. 8 mit stedicheide sich wail d. L. An guten witzen solt ir uch kerl. Ms. 9 an wen si wende ir L. [gegen] wem ir ghetzehyhen willen w. Ms. 10 gheluckert Ms. also dat die geluteret L. 11 drüwer L. valt Hb. went valscher gnast dem Ms. 12 so hutet uch wil d. ist de n. Ms. des hüde sich. vil we deit achter r. L. — 41: Mst 45b (zu einem Bar verbunden mit 48; voran eine dritte Str.) 1 vr. kl. Mst. 2 hemde M. 4 ob Hb. gesnitten : sitten M. 10 schappel Hb. — 42, 2 [man] M, ergänzt Bdm. Parcifalen M. Hb. manige Hb. 3 rein M. ob Hb. 4 grale. 5 reine. 8 kusche unt m. 10 noch reiner wibe. 11 dë für in M, dem Bdm. 12 der ist vri M. — 43, 2 [ez si] Hb. der eren spil M. 3 wanden — wirt. 4 noch helle — hellewac. 5 des kiusche diu ist von h. art der r. M. 6 luter rein gem. den verödet M. 8 löschet M. 9 selben l. M. 10 ß swendet z. un u. Hb. 11 si ist sch. Hb. rach M. 12 scheiden. — 44, 1 werlte. 2 werde Ms unde — ez enste Hb. 4 sitte : mitte M. 5 r. uf m. g. Hb. 6 daz dabi ir ere an a. vieren r. wol M. 9 ir lepliche

lop mit volge meren. 11 wip. 12 uñ für din M. ich kan si n. Hb. — 45, 3 einen 4 -lichen — gemein Hb. [uñ] M. 6 [von h.] Hb. hœrent M, Hb. 9 er si a. Hb. — 46 : L I, 10. 2 he neme eyn wip zů der e. durch s. L. 3 eine w. Hb. deme — eine rabin. dyhe hyme der paps n. b. in mach. L. 4 he m. e. als sin wip L. 5 helf Hb. drucke Hb. M. he halse si und trute si, lege si na bi s. L. 6 und liebe in mitten. ich mene he k. me so wol g. L. 7 wer böse szuei un hahe L. 8 hoer L, hohsten Hb. 9 rehne — da bi L. 10 dyhe szuch die mint mit r. eyn man L. 11 böse drů — inkan L. 12 is dů der daht. of dumis L. — 47, 1 ir gelle. 2 [so] M. 3 andern M, ander Bdm. 4 reine. 5 dise zwa rehte bi M. gedrit Hb, 6 gote. 7 ze enge. 8 uñ lazent sich samt dell. 9 [in] Hb. einen wiederholt M. 11 sich für si M. 12 uñ er M. — *48: Mst 45c (vgl. zu 41, und Bd. III, 332 die Lesarten). 2 ivnget. 5 eindes. 9 rittere. 10 mů-get : hůget, — 49, 1 -liche. 2 sůzet — guit Hb. M. windes — sw. (vor süze gestrichen) Hb. swere für süze berichtigt Bdm. 3 süzte (swæze) den tete Hb. M. (berichtigt Bdm.) 5 vienden. 6 gein Hb. wind sich git M. 7 süsse M. distel Hb. 12 geb(s)iuret Hb. M. — 50, 1 zů. 4 eine. 5 edelz gesteine. 6 venster für ôgen. 7. 8 dûnde : vûnde. 12 verdrüzze. — *51 hat allein Hb. 5 niht niht m. 6 verzent uch vrowun — wiz-zent. — 52: Ms 2. 1 Vil maniger w. Hb. Manigher w. vr. rates l. Ms. 2 der ir wirde niht künde halbez lop zu rehte g. Hb. dem vrowen rad n. h. w. tzu rechte kan ghephesen Ms, 3 als das fiur der dürre zundern M. noch ir wirde enzunden also Hb. noch ir ere untfunden Ms. 4 le denke Ms. ein eigelich man Hb. Maht du denken wiser man M. 5 ob im — wol mit ir ze reden Hb. dur ir w. — redenne M. to re-dende Ms. 6 mitz r. — ir lip ghewunne Ms. daz er — niht mache Hb. 7 Die mite mein ich mich selben uñ die unw. Hb. Dar mite zo m. ik menighen gar unw. Ms. 8 to für vil Ms. di menent das sich vr. r. Hb. 9 swenne wiñ M. einen toren Ms. 10 fehlt Ms. Uñ das er w. M. wenet Hb. 11 ein wip ir w. dan Hb. pfliget M. so eyn wip ir w. plichet uñ prů-vet eynen man Ms. 12 sus bekennet men den Ms. hie bi sihe man den r. mit Hb. — 53, 1 k. di s. Hb. sint nu nah M. 2 het Hb. [iht] — heile ein teil ze (fro gestrichen) frů M. 3 den — willigen dienst Hb. 5 moht ich vil wol gesingen — gespr. Hb. nach für noch M. 6 (b. dan mich min), wolt Hb. [ich n.] w. niht an M. 7 rich Hb. 8 völk aus vöker gebessert und im vor ir gestrichen M. 12 mere — lose Hb. mer die schame die kan M. — 54, 1 Unde M. wunsch Hb. 2 [daz] M. würdin — kunn Hb. 3 wolt — vrowen Hb. So wolde — daz die g. vrowen — rûmes M. (l. guote Hb.) 4 so wolt Hb. Ich wolde den eines wun-sches gern M. 5 si [ze rehte] — uñ den ze M. 7 Ich wunschte das si die g. M. 8 von ir valsche M. 9 ein vr. sol niht g. Hb. alles das gelüke h. M. 10 Swas v. M, des ein v. Hb. 11 uñ si versagt. 12 die effent M. (effet Bdm.) — 55, 1 Swelich Hb. [so] M. 2 schire. 3 die — grüssent — het es M. si in Hb. 4 in dem. 5 swenne a. — verkert so stat es aber vr. M. 6 hât Hb. So hat si ir gedank uñ den ir müt vil M. 7 morgen dort ir tr. 8 vil dienet — verinwen. 10 wend. 11 der tiuri eine. 12 tuget M. mit Hb. — In Hb wieder eine Zeile leer und größerer Anfangs-buchstabe. — 56, 2. 3 uñ der r. uñ kn. dienstman uñ eigen si, wie daz geschehen muge des sol nit wunder nemen man. 4 nit irren. 5 kan si wol vel uñ doch der r. dienst. 6 siner tate Hb. tût M. 7 Swelch h. ei-sus n. Hb. switten M. 8 hubscher. 9 dort (für da) — hie (für dort). 10 uf ienez — uf diz. 11 fünfen M. 12 kuniginne solte. — 57, 5 uñ uñ fro M. 4 Sie. 5 sinwel. 7 mere. 10 swelch Hb. [der] M. 12 mûge M. lop tůn Hb. — 58, 2 [unde] M. Hb. 3 lant M. H. 8 manige. 9 willeklich M. 11 manige. 12 tate daz mer-ken Hb. merkent M. — 59, 1 knehtes kn. 2 [ist] M. smulicher h. h. worden s. Hb. 3 lop solte — in halden des mit hengen. 4 Des scham dich hoch ges. 5 bin für der M. bis du ereniker dan Hb. 6 er leret dich (niht gestrichen) nach schanden leben weis got mere danne ze vil M. 7. 8 umgestellt M. Er sol wesen w. — er sol sin der minre M. der minre Hb. 9 twinge — dienenen Hb. schaffe daz er dich fürhten m. M. 12 [daz] — w. hin u. M. — 60, 2 wille Hb. gerne M. 3 sol Hb. 9 diu — din M. 11 losen gestrichen und valschen übergeschrieben Hb. 12 ane (punktiert und darüber und) schüzet Hb. dů M. — 61, 1 Uz sinw. Hb. welle M, wellen Bdm. 2 dem so w. — [auch] Hb. der w. der w. öch von im hin w. M. 3 heri Hb. 4 Der suchet k. der dieser w. M. 5 bis du Hb, ist er M. 6 eine den selben der Hb. Ander l. m. ich niht wan den einen der M. 7 daz ir nement los so M. 8 er tů Hb., er tůt M. 9 m. dich sûzer got erk. Hb. 10 merent Hb. M. 11 unde M. 12 daz zeme daz dem r. dan dem a. Hb. — 62, 1 selber Hb. 2 jarn M.

ze arm — sime Hb. 3 drier ebenunge M. wolt Hb. 5 [unde] tobten M. 6 das w. ich — umb M. wolt — teilen Hb. 7 Daz — legt hie zu Hb. 8 der riche an gůte were Hb. unde arm M. 9 wolt Hb. 11 kume aus Rome gebessert Hb. 12 wolde ich M. — 63, 2 umbe gans du nit deme. 3 Er gan dir w. e. nu haz- zes du — erbere. 4 sime. 5 [dar nach] — můt von briem h. 6 so were er doch ungerne als. 7 Swie du nu sist so gibe ich dir zu. 8 den v. gunnes. 9 mitte — můge M. ere Hb. 10 ob erz an gůte erbolgen mu- ge Hb. můge : tůge M. 11 unde dir. 12 im daz dine, so wis im unerbolgen. — 64: wiederholt Hb 350 (Hh). 2 gedanc bi Hb. [dri] M. Daz merkin můz er fri un- de ung. Hh. 3 iz kunde künig noch keisir daz merkin nie erwendin noch erwern Hh. 4 danne für beste Hh. 5 geswiget in der — reine Hb. din für der M. unde sw. m. — dir wise herzin Hh. 6 wortin (für melden) — mag er dich unsanfte ern. Hh. 7 drucke Hh. 8 sie r. — din r. Hb. also ein dan si din r. und din rucke Hh. 9 in diesin Hh. in tůnnem M. 10 ir für din Hh. 11 darzů — also Hh. 12 für gedang Hh. dinen Hb. Hh. — *65 hat allein Hb. Am Rande Nô, wie bei neuer Strophenreihe. 1 welt. 6 sinne in ge- sinnet verändert. 7 lebe in lebet, und 8 gar s. minne in der s. minnet. 9 minnet. 10 torschen aus toren ge- bessert. 11 ist uns (undeutlich) über gestrichenem wart nie geschrieben. — 66, 1 werlte. 2 den v. mannen sin biderbekeit vil hohe g. 3 dienste unde deh mit grůze. 4 sie swie biderbe. 5 des er immer erdenken kan. 6 werlte keine. 7 Die vor da hulken tusent eime gůtes. 9. 10 swer sich bi — an gůten dingen b. 11 unde argen dingen widerstat. 12 vor. — 67: wieder Nô am Rande. 1 Nu b. Hb. sitte : mitte M. 2 meistme-ni- ge. 3 ieslich man [der] — dan er da wider. 5 ellin stnin tůn so enmac er eine noch. 6 irme w. — si enl. 8 sine l. gem. in a. 10 wer. 11 gehoret Hb. [auch] M. 12 geliche — niht deiles. — 68, 1 eime. 2 tůn M. lazen — [unde] Hb. 3 den neme [ich] M. zuhte Hb. 4 selben M. 5 durch e. an l. an g. Hb. als M. 6 so für des M. 8 [unde]. 10 [och] — [so]. 12 geerten Hb. sitten M. — 69, 2 och dien M. (diem Bdm.) ma- chent Hb. 3 we ich M. nement Hb. 4 [so sere] M. 5 wirt so gar Hb. 6 dem — zement Hb. den M, dem Bdm. (besser). 8 wert M. werent ie mit ze sw. Hb. 9 geneigent. 10 nement. 12 beigent. — 70, 1 eime. 2 swer ez ze r. merken. 3 unde er — best m. dan. 6 an gebangen — were als. 7 unde für rich — loset M. lost Hb. 8 vergebene m. kôset M. kost Hb. 10 er ist. 11 abenemer. 12 manige — n. enlachet. — 71, 1 etswa. 2 manigen ende. 4 [unde] Hb. sitte M. 5 [unde] scham k. milte demůte warheit Hb. mit M. 6 geh. manheit erbermede des habe g. 7 den r. — den armen M, dem Bdm. unde arm an Hb. 8 gelobte Hb. 9 vil gar w. M. 10 was e Hb. 11 nemen hin M. — 72, 2 ir arbes — ie gwte M. (guete Bdm.) 3 můz Hb. 4. 5 [niht — si] M. 5 einen. 6 si get. [sich] — mit keinen unh. Hb. sitten M. — 73, 2 badi doch. 3 fri- del — scham M. 4 werlt — haßet. 5 welchen. 6 ie- geslichen — pfingeslichen M. 7 würde — also M. 9 entiehenter gestrichen, und etzlicher darüber geschrieben; ebenso 10 wert über wernt und hure über hiur; und 11 daz über ob. islicher e. hab : ab Hb. das willelicher M. 12 nu enw. Hb. — *74. *75 hat allein Hb, beide, so wie mehrere folgende, mit Nô bezeichnet. 8 an. 9 gerenden. 11 muse. 12 geiphez. — *75, 1 Dra. 2 truten. 4 mine. — 76, 1 frome M, frowe Bdm. 4 hohestez. 5 ere mit swem. 6 gegen. 7 Engele me- gede — dihtigere. 9 dro M. Hb. 10 geeret. 11 isl. Hb, legesl. M. (d. etwa siner tugende). — 77, 1 rei- ne Hb. 3 sunderre Hb. sündert — helden M. 6 un- de Hb. gar vor ie gestrichen M. 8 engele tiuret. 9 phligt : geligt. 12 sel beheret Hb; in M ist g aus d gebessert, d hat Bdm. — 78, 1 werlt Hb. 2 [und] M. 3 mit bi drâhte Hb. drâhte M. 5 werlde Hb. (d. werlt). 6 rehte von den d. M. 7 apgrunde Hb. 11 drâbet Hb. M. werende Hb. — 79, 1 edili Hb. 3 gibe Hb. M. besetzet M. 4 sprechent Hb. M. 5 dan — sin (vor schin gestrichen) Hb. 6 rate Hb. 8 d. da (für dar) Hb. 9 horn Hb. 10 adellichen M. 12 edili Hb. mag sine zuht z. M. — 80, 1 hoheste d. da man von Hb. 2 werlde Hb. 3 dem wart wie- derholt M, den w. Hb. konde M. 5 gein edele Hb. 6 alle M. 7 edele. 8 edel m. a. d. vil gar d. 9. 10 edili. 11 iuch Hb. M. 12 [dan] Hb. — 81, 3 ho- hen M, hohen Bdm. 5 were M, dette Hb. unde Hb. 6 neme M. den (für in) — kunde Hb. 8 edeln Hb. worte (für verdern) M. 9 sprechent M. Hb. nah M. 10 edeln vâtere Hb. vetter M. 12 wer er M. — 82, 2 zuhte Hb. (d. tugent). 3 edels M. 4 sitte : mitte M. 5 ir edel Hb. 6 edeln s. gern edel Hb. 9 mit so were s. w. d. Hb. mitte M. 10 edelem Hb. 12 sitten M. — 83, 2 volgenre aus volgere gebessert Hb, naigenre M. 3 mohte Hb. 4 l. si. 5 gar (für vil) — [ir] dr. sp. er. unde unf. Hb. spotten M. 6 wil

gen ir grâsse mit [minem] M. gein Hb. 8 daz ir verwizzen wirt ob Hb. 9 [wan] — alsam M. schone für süze Hb. 10 gelichsenheit Hb, glinzheit [niht] M. 11 gunterfeit M. 12 an manigem wolgestalten dicke luzen Hb. — 84 wiederholt Hb 168 (Hh). 1 verguldet Hb. versilbert zin Hb. Hh. 2 [ob zin] — arte Hb. Hh. geliche Hb. eine Hh. geselle M. 3 in grossem liebe M. unde — grozen v. unwâge Hb. [groz] Hh. 4 en für ein M, berichtigt Bdm. 5 blût Hh. swer aber si M. 6 vür Hh. vor so h. Hb. hûtent M. Hb. Hh. 7 [mit] M. 8 der sehe zû wem er sich nu gel M. 9 daz der (er) si Hh. Hb. beschont Hb. 10 daz im zuhte Hh. 11 der für er Hh. swie ez al der hûte M. 12 stet Hb. Hh. di ander sch. M. — *85 hat allein Hb, dabei steht von der späteren Hand, welche hie und da verbessert hat, Alius sensus. 1. 3 wâc. 6 mêr. — 86, 2 zuz uwerre Hb. ûwere w. M. Hb. 3 misselicher m. hant M. 5 wissent M. Hb. 7 sunden Hb. — 87, 3 gotte — tag wühse M. (wuche Bdm.) 6 bin aber ich Hb. 11 du M, diu Bdm. ensolt Hb. — 88. 89 stehen in Hb umgekehrt; Mst 43b c (davor Str. 10). 1 Nach sunden lust du sunde nicht Mst. 1—3 vertauscht Hb mit 4—6. 1 glust ir s. Hb. 3 beren Hb. [kunt] M. 4. 5. 7 glust Hb. 6 manige Hb. 7 ir für der punktiert und darüber din Hb. 8 [ouch] Hb. 12 des got Hb. selbē M. Hb. — 89: Mst 43 c. 1 manig sunder s. Mst. 2 siget M. 3 daz nieman lebt der gar ane sunde si Hb. 5 dem uz s. h. der r. g. M. 6 flichen M. 7 ein lere Hb. 8 mit s. n. Hb. 9 wachent — wachent Hb. 12 mite Hb. — 90, 1 des gan s. br. — dan Hb. 3 wan driu Hb. (besser). geschen s. n. dem tumben so gût als einem w. M. (ein Bdm.) 4 wise Hb. 5 liepgeschehen — [ze] reht Hb. lib — wol geschaf M. 6 [wan] — [diu] M. lazent Hb. 7 geschen Hb. 9 [drier] M. 10 schade sch. s. M. — 91, 2 doch ist — im gar ze Hb. 3 unde lat sich doch erl. willicliche den ez betriegen Hb. 5 der darf — behalte Hb. 6 niht — er (für ir) M. wand — zucket Hb. 7 müssen M. dan Hb. 8 wand Hb. ligen M. 9 unde besorget M. 12 den dem Hb. — 92, 2 unde wundenlich Hb. 3 [da] M. soltes Hb. 4 Ganc in Hb. 5 wir slafen ze lange v. Hb. 6 zu d. richen v. daz gel. vinden hat Hb. 7 daz wilde vunden gel. Hb, dis wilt wilde gel. M. 8 ha halten Hb niht von uns M. 9 sich hart n. Hb. niuzen M. 10 so wilde unde also bri Hb. 11 im mit h. n. Hb. [wol] Hb. verlâzen M. — 93: II Singenberg 145. 1 ane selbe Hb. 2 da zû — vernust H. 3 helfen — den der H. liehten ougen bi daz w. selten kunnet Hb. 4 h. ane sinne r. Hb. 5 wol (für vil) — der des n. m. ze geben Hb. 6 helfent Hb. mannes H. Hb. an den man ganzer tugenden niht kan gespehen Hb. 7. 8 vertauscht Hb. sterchi H. st. da man ir n. Hb. 8 dienest — n. rûchet H. 9 [ouch] ungenotin m. Hb. 10 vonme h. kumpt H. di doch von h. n. enkumt Hb. 11 minner ze. selbe vrumpt H. unde ouch dem libe niht envrumt Hb. 12 m. mût ist valsch Hb. — 94: D 2. In Hb steht darüber De de lingua. 1 boste Hb. wôste D. 2 h. a. w. Hb. mund D. ist Hb. D. bös D. M. 3 so ist des m. z. nach v. [vil] — di dich tr. Hb. dannoch sint m. zungen vil b. und böser we D. 4 brennent M. D, velschent Hb. 5 sennent M. D. Hb. iene fehlt Hb, en D. si da tr. M. Hb. nider in Hb, untz in D. 6 meine — [smeichen] dar zû vl. M. r. sm. sp. l. l. m. sw. vl. weiagen D. r. sp. sm. losen liegen swern vl. Hb. 7 [diu] M. pös zung und chan n. D. 8 schand D. si wekket zorn unde löschet M. 9 von den v. M. 10 pôst D. [si] Hb. 11 gedan D. — 95: D 1. 1 gût zung D. 2 [den] — in s. a. sanfte D. got selbē saste in s. eren M. selben sanfte Bdm. 3 sament Hb, sammet D. 4 wehäuset D. 5 solichen Hb. 6 sei er sues sun er w. man sol in D. 7 gût zung let D. 8 si chan diu miet D. nieman Hb. D. 9 ze u. valte Hb. 10 gût zung erberben D. 11 vrienunt Hb. D. 12 vil (für er) — guter z. D. züge walte Hb. — 96, 1 unden Hb. 2 hoch — nider Hb. 3 vare da swischen in — vur straze unde ouch vur vallen Hb. 4 [ein] Hb. messelich M. 5 liht als Hb. 6 gahe — der da dankes uber Hb. 7 mittern m. Hb. 8 mitel M, mittere Hb. 9 [vur] M. 11 vornen Hb. 12 uber reht — grâsse M. unstetlichen grazze Hb. — 97, 1—4 fehlt in M, wo es die erste (nicht mitgezählte) Str. nach der Lücke ist. 2 ungeliche. 5 noch al sin — si doch m. uber st. M. 6 das mûtte ein v. das malter M. 8 din (für ein) — danne M. 9 sprich ia unde las dich selbe ungaffet M. 10 der wol get. M. 11 vaste Hb, hoh M. — 98, 1 scharpf(h)en M. Hb. 2 daz ist Hb. 3 farte Hb. daz ist M. 5 valten Hb. 6 er m. den erb. — hazzer Hb. [unde] M. 8 sprechent Hb. M, dē M, den Bdm. 9 sch. danne gew. M. 10 da gehoret ouch h. Hb. eren für herren M. 11 das er an disen iht M. 12 wirt er varht M. — 99, 1 unde M. Hb. solt Hb. 2 Seht den Hb. [harte] M. 3 ich malti sin n. Hb, unde wolte in melen n. — [nu] M.

4 han M. 5 einen Hb. krankes M. 6 lewen Hb, löwen M. 7 di e. h. wolt ich [im] Hb. 11 so wolt Hb. — 100: Ms 6, Bruchstück, nur von V. 6 an. Ueber den Inhalt vgl. 139. 186a. 1 Strußes M. solt Hb. 2 dem Hb. 3 [und] einen krankes M. gedenke — müge Hb. 4 im für dich Hb. 5 fliehen M. 6 war ime tüge M. sten oder aber ze vliehen tüge Hb. 6. 7 ein es lewen h. wat eme to bestande tughe. Syne ehnen hant walt ich vüts lich dem arne Ms. lewen M. Hb. eine Hb. 8 di sal Hb. de selven hant dorch m. n. tho sparnde Ms. 9 de andere hant de solte halden Ms. behalten Hb. 10 deren wutze swen her hette tzorn Ms. 11 aldus han ik Ms. 12 swel M, swelh Bdm. swelich man des plicht der Ms. walten Hb. — *101—3: *L* I, 22. 28. 21 (die hier unbezeichneten Lesarten sind dorther). 1 So wa ehn a. ehne eua hait. 2 das si hme m. geb, daz he dosht durch si und lait. 3 euin michilsme dan eua adams si. 4 sine eua. 5 in doch also das sine eue ht. 6 he macht mit siner euin wol. das man spr. si. 7 den. 8 ure L, uwer vron e. Hb. 9 manët, lät Hb. ir sult mannin unt lant wrauwin wibin L. 10 rehter Hb. hait m. rait af hre bait L. 11 wercke — speher naht L. 12 lät Hb. lait ure eue dhe cht du h. verdrinen L. — *102, 1 Wa goiht — dhdierue. 2 wol gestalter dierue 3 d' er ihezt in manger müde des ander willn ehn man ehn güt. 4 swa güt wip hait ouch dieruin. 5 lange mezser hauit. 6 liezt in dierue — w. dierne nü. 7 sagt Hb. Nu saint — zü weme wilt ir L. 8 [oder] Hb. verlhent — me L. 9. 10 dierue — güitin L. 11 mezzent Hb. miessient dehdint hasuin hhe an L. 12 sait di weme — verliue L. — *103: Mst 44b (vgl. zu 81). 2 w. szulde szade. 3 shne — shne krüt vhel in ehn menlich loch. 4 Sampson. 5 von sines Hb. w. szulde — drute L. 6 salmons — wit (für ganz) Hb. dhe s. w. wie g. die — werszreit L. 7 wa — duginr. 8 geerit. 9 wa a. ehnin manne durch. 10 an edelin müte weillit aue. 11 haue hme — haue. 12 m. in si gemisset L. (d. enst). l. unsinne Hb, L. — 104, 1 luch M. 2 sint M. 3 gein nweren Hb. 4 [niht] Hb. 5 dröden Hb. 6 drolich Hb. 7 getorst Hb. 8 ehte — dennen (beidemal das erste e aus a gebessert) M. denne : henne Hb. 10 wurd ich Hb. 11 drumkeit Hb. 12 hell, uñ m. Hb. — 105, 2 sie Hb. 3 pfligt : gesigt Hb. 4 were Hb. 5 liden M. Hb. dan ein immer werendiu Hb, 8 knutel Hb. 9 sait du ir ze Hb. 12 ir ie übele Hb. — 106, 1 ie für e M. 2 tutelsmundes M. Hb. 3 ackes Hb. 4 schone Hb, schonen M. 5 swa si ir l. w. Hb. ere M. 8 hubscheit Hb. 9 hette man umb Hb. ungern Hb. 12 zer werlte M. — 107: darüber von der späteren Hand de iudo. 1 ampt M. 2 dine nihe alde w. Hb. 3 sit daz so Hb. 4 ich enkan — gepr. u. gem. deheine Hb. 5 owe daz also d. werdent betrübet von dir din reinen Hb. verkreit r. M. 7 Von dir so wirt gebezzert ie Hb. 8 prisest M. dribest dinpstal, rauben, morden, sch. Hb. 9 geleret M, verkert Hb. 10 unde — tubel Hb. — 108, 1 Dû liebē wiß betwingēt uñ man M; Dû liebe wiß betwinget man Bdm. 2 [uñ] ist da twingen bi M. so enist Hb. 3 Das schatzes herre betw. ouch schatz daz Hb. 5 lidet mit im swaz er tüt Hb. 6 knecht für man Hb. 7 wunderlicher Hb. 8 an a. Hb. 9. 10 ein gar ganz wurfelstein eine lebenden Hb. w. gebeine M. 11 g'lich M, ganzlich Hb. 12 im benimt Hb. herze uñ lib alleine M. — Zwischen dieser und der folgenden Str. und am Rande steht von der spätern Hand de taxillo. — 109, 1 t. der geschüf Hb. 2 er dahten wolte damit der selen vil Hb. 3 gem. umb anders niht wan daz got uñ mensch ist Hb. 4. 5 Nu merket wi h. uñ erde stat, den zwein er geliche ir ouch daz Hb. 6 nach der trinitat daz ist der s. ware Hb. wēre M. 7 quatter [daz] Hb. quater das murchte M. 8 die lere Hb. evangel. M. 9 zinggen M. 10 [im] die fünfe M. 11 ses uf die s. Hb. 12 damit er uns di vaste uns angewinnen Hb. — 110, 2 leiden M. Hb. sâmen vil manic M. deiret Hb. 3 himelischen M. himelschen — sein Hb. 5 [alles] Hb. 7 ders sin Hb. Vgl. 72 Klingsor 45. 8 da m. der s. Hb. mitte zer M. 10 welch Hb. 12 dr. ane ende dort iemer ewicliche Hb; daneben steht von der spätern Hand vacat, und dann sind zwei Wörter ausgeschabt, es scheint aliū poema. — *111 hat allein Hb. 6 vil ist auch als überzählig einzuklammern. 7. 8 gezucket : entrucket. 9 quam. — 112: H Singenberg 106. 1 Auch M, Nus H. Hb. ist wol d. H. 2 mers H. Hb. 3 [wie] — der ludiz H. wie der ludez w. von N. ze hadelanke Hb. 4 herzog H. Hb. ernst Hb. 5 unde — snekelen H. uñ der gr. wezel der wilden swabel dict Hb. 6 uñ wie si griffen warden. da ir ze wihe H. da in zu der nar den iungen Hb. 7 her H. [uñ] wie si her w. durch den d. bequamen Hb. 9 dis M, dr H. seht daz was ein michel wunder Hb. 10 mich wunders niht H. doch so wundert mich sin niht Hb. 11 gegen H. dem daz t. Hb. H. 12 merkent — gedenkent os

Hb. merkent wa. da denkent ode Hb. nu sprechent wie da merkent M. — 113, 3 lite für liute ist Druckfehler. 7 sel Hb. 8 bråbet M, bråwet — mêr Hb. 12 er wol von wiben unde von mannen Hb. — *114 hat allein Hb. 2 h. iu. 3 unde. 4 tugē-de tugende (tugē gestrichen). 6 de beste. 7 spote gehont. — 115, 1 süsses M. honic Hb. 2 das man nu pfliget M. 6 ist es Hb. das nu nie M. (kann auch bleiben). 7 ich iu mit wågen Hb. 9 sim für sun M. 10 [tånt] M. — 116, 1 Ein schiltmezic ritters kneht der sol in Hb punktiert und von der spätern Hand das Richtige darüber geschrieben. 2 zaphfen vliehen mere dan Hb. 3 gesigt an im der 3. so wehslet der sch. in vromedes mannes h. Hb. 4 reht für eben Hb. 5 [al] — unde můt im M. [im r.] gegen des sch. Hb. (d. ambet). 6 das git im gůten můt unde hohes lop .herre unde wite erkant M. 7 [ir] Hb. lernent M. Hb. 8 niht M. beginnent M. Hb. 9 tiurstem M. 10 Treit aber in des Hb. 11 unde leident iu Hb. 12 so wårent ir heim sunde schande ein Hb. — *117: L III, 7, 1. 2 An duser wider werelde ein vreude vert die was bewisen schameloser L. vrowede bi Hb. 3 cleine (für lutzel) — willen L. 6 versetzt L vor 4: girlicher ungeluste L. 5 unde velszit och vil mangen rehnen vůnt L. 6 o whe dat man ir so lůzzil vint di hoen namen L. 7 lernit z. — [guote] L. 8 und velszit m. L. 9 vil starke — struchelin L. lert Hb. 10 si halt an allen s. L. 11 uch magit si můt ain L. ân Hb. 12 sele L. entert Hb. — 118, 1 hant di måze H. 2 milt — haben Hb. [schone] M. 3 tugent M. ein selic m. Hb. 5 An eines zagen hant M. wirden Hb. 7 behusent Hb. 8 als der kleide heide M. (berichtigt Bdm.) 9 behuset Hb. 10 måze M. 11 schamden Hb. Das tůt an wirden grôssen schaden M. 12 ist M. — 119, 1 Gern Hb. bitten : sitten M. 2 willu M. 3 geh. unde hohe Hb. dů zwei dů s. M. 5 sesamen Hb. 6 unmåssig M. (un punktiert). wolt ich schamen mich Hb. 8 sint Hb. 9 ungenême w. gusse M. 12 sinem M. — 120, 4 hêre M. 5 enkunt Hb. 6 mit ir Hb. M. (berichtigt Bdm.) varn für warten M. 7 [ob] M. 8 gouden eins Hb, gůten willen M. 9 våren M. 10 des entaten M. 11 die entw. M. — *121 hat allein Hb. 3 tuh. 5 laser. 9 villdet. 12 schamden. — 122, 1 tugend Hb. 2 himwe vor hine w. gestrichen Hb. 8 getôrt M. — 123, 1 di toren lobent Hb. 2 di ouch durch — bertorent unde bertobent. 3 die haben in der — sin — âne ere ane. 4 So hat di m. 5 ia dunket er mich der sinne unde ouch der minne ein rehter g. 6 Swer da heime ist wol gew. unde uf fremede minne w. 7 Unde swer t. 9 der hat. 10 gnůc turnieren. 12 bruch rehtem l. das lerent. — 124, 2 werld Hb, welde M, welte Bdm. 3 swas aber gar Hb. 4 do s. M. (d. starp Hb.) 5 [al] so rehte sw. Hb. 10 mitte : sitte M. 11 enwene Hb. 12 bliuch Hb. — 125, 2 nahen Hb. [di] M. 3 heimlich M. Am Rande des in Hb hier endenden Bl. 20 steht von derselben Hand detur pro pena scriptori pulcra puella. 5 gnůc Hb. 6 clůc — clůc Hb. 7 våre M. Hb. 9 verbôsen M. 10 [hin] Hb. klågen — klůgen M. 12 enzimt — wandeden Hb. — 126: Wm 61. 1 Her vriunt her vriunt wi – [mir] Hb. Wm. 2 sint M. Hb. Wm. mir s. geworden [ze dib.] Wm. 3 seht nider zu füssen paß. so entslosset ir euch unmassen nicht Wm. [und — niht] Hb. 4 vindes Hb. Nun seht auf eur'm gewunnes gahl Wm. 5 einē anderm Hb. machet also zukunftig ew'r hahl. einē ander'n an sein hahl Wm. 6 sehet was ob euch denn wider darumb geschicht Wm. 7 wårent M, wårt — [noch] Hb. Ir wer'n mer dennoch uber ein j. Wm. 8 ein frümer dr. Wm. 9 mit manger grosser k. Wm. kundikeit Hb. Wm. 10 ich ew'rs namē nicht gemehte Wm. 11 ach M. Hb. Wm. wol das M, wil wol Wm. 12 der diese r. geit auch euch m. Wm. — *126 a b hat allein Wm, nach der vorigen Str., auf welche in Hb wieder eine leere Linie einen Abschnitt andeutet. 1 dürkel (so immer: d. dürhel). 2 wenn es. 3 dol fehlt. 5 zu lang und undeutlich. luget. 6 l. wiz wiz. 9 weinen (muß bleiben). 10 geuchlen (d. wohl gäucheln oder goukeln). 11 rubig. 12 hadiehten. — *126 b 2 dieberben mannē. 5 dingh. 10 wer im. 12 nicht stetem freunt. — 127, 3 di für si Hb. gottes M. 4 Romer Hb. 5 cardenal — getar Hb. 6 unheilliclichen — si gar dur heilic Hb. 7 w. di weint Hb. 11 unde Hb. 12 were Hb. vatterbere M. — 128, 2 armer es meht M. 3 di a. — erden mêr dan driu Hb. 4 dis bilde tr. M. 5 fehlt M. 6 [da] ieman us gescheiden M. [en] Hb. 7 Sint aber die M. [all] Hb. 9 sone w. nieman so h. gehert Hb. 11 habent Hb. 12 mere Hb. — 129, 2 danne iht Hb. 3 niht rehter g. Hb. mich dunket das da iht g. M. 4 unde nach gotte si unde nah-gotte M, berichtigt Bdm., läßt aber si stehen. 5 alsam ein M. 6 dan — ein rehter gotes bote Hb. 7 Swer — benennet Hb. flåhet M. 11 mac sich sente Hb. 12 [en] Hb. — 130, 1 der legliehen in M. (meint kilchen). 2 dabest

un nemt Hb. nement M. 3 bærten Hb. klichen M. (so immer). 5 mit simonien Hb. 6 kappen — inner Hb. 7 klichen l. M. solte Hb. 8 elerie M. 9 [daz] ist M. 10 disehalp Hb. 12 helent unde stelnt M. breit — kunnen Hb. — 131, 1 Wâr Hb. sitten : gesnitten M. 2 kloster sitten M. 3 Der weiz ich vil, ich weiz ir lutzel di ez aber ze r. Hb. 6 von kl. r. un. h. m. kan ich in n. Hb. hof M. 7 kl. r. unde hove m. d. Hb. 8 kund ich Hb. ich reht ze rehte M. 9 wolden da gesinden Hb. 10 r. weren genesen Hb. 11 di münch in kl. solten wesen Hb. sulen M. 12 so solten rittere sich hoves u. Hb. — 132, 1 wisen M. 2 Tatran wolte Hb. 3 morn unde — haben Hb. 5 swar-swarz man Hb. 6 [e] M. 7 uber rûfet Hb, uber rust M. 8 wellent Hb. M. w. niuwen M. 10 hoch doch uf Hb. dem tache M. 11 geschalle-schreie Hb. 12 hast du M. — *133 hat allein Hb. 1 riche. 3 teilnt. 5 quemte. — 134, 1 han ie gestritten : gesnitten M. habent lange g. Hb. 2 habent Hb. 3 vil (für mer) — minre Hb. 4 das wil hohe man M. 5 ersweune Hb. 6 stet — truriclich des ist romisch lop vil r. Hb. da di stat — tr. da di stat römisches M. 7 edoch M, idoch Hb. 8 ê ez di sine Hb. 10 her Hb. 12 dû M. — 135, 1 sumes du Hb. 2 du end. — beiten beheine Hb. 3 dienst Hb. 4 houbt Hb. 5 gedenne M, geben Hb. 6 solten Hb. 7 habent Hb. 8 meiste menigi Hb. Der ungelöbe manig herze M. 9 ubelen k. faraones Hb. 10 l. sint. 11 unreht geloube di M. 12 sin d. Hb. — 136, 1 sumes du Hb. 2 werlte nach güte so gitic Hb. 3 zebenne M. geben — gip ir Hb. 4 Du end. — rehten k. Hb. 5 [so nu] du endarf nit schuhen Hb. 6 du bindes si wol d. so sere so stet Hb. 7 Der meide sun den Hb. 8 were er hi niden ich Hb. 9 Derk. gerne simlich Hb. 10 du rehter g. M. 11 klichen M. Di k. unde den pf. ouch Hb. 12 [di] — nu (für wol) M. bindes du — romesch rich Hb. — 137, 1 vaters Hb. 2 enhelnt Hb. 3 hügelin Hb. 6 sente Hb. peter wiederholt M. 10 Hügellnes M. hugelines haben Hb. 11 uns aus d' gebessert M, daher deruns Vdm. Vgl. 212—13. — In Hb hierauf wieder eine leere Zeile und größerer Anfangsbuchstabe. — 138, 1 triuwum Hb, fehlt M. 2 ob iglich Hb. 3 romischer ere Hb. genuht punktiert und grunt drüber geschrieben M. (Vdm. setzt nur jenes). 4 bilde der h. M, bilder h. Hb. 5 vollegruft — selden derndiu Hb. 6 reht urteile, ein hant des dr. g. Hb. 7 krone aus kran gebessert M. 8 [vol] k. gem. l. Hb. 9 deme houbet Hb. alle gelichen M. 10 langer werender Hb. 11 wes lip wes h. Hb. lad nu tr. M. 12 sol ich Hb. — 139, 1 velt [hat] Hb. Hierauf bezieht sich 186 a. 2 runere runent Hb, rimère riment M, l. runer[e] runet. 3 geturrent Hb. 4 sinin Hb. 5 siniu — sinin hût Hb. 6 danne w. M. 7 vgl. 100. 9 gein l. binde Hb. lâge M. 11 locher M. Hb. 12 lancreher M. — *140 hat allein Hb. 3 so kann auch bleiben, und der Einschnitt dreisylbig sein. 6 wizzent. 10. 11 zugen : mugen. — 141, 2 knehte w. so siht man ir t. unde me Hb. 3 erhenket unde geblendet, seht daz schaffet in ir Hb. 4 Di edeln knappen mein ich n. Hb. 5 man deide, dûbic unde roubic l. Hb. 6 sulen M, suln Vdm. des mac si nieman erwenden ez entû ein starken Hb. 7 h. degige sich vil gerne des Hb. 8 der enkan sich hinnen dûr niht wol d. Hb. 10 er wil ob im sin h. Hb. 11 dert men' huwer sariant Hb. 12 sint — zingel. Hb. — 142, 1 rich Hb. 4 houer M. Hb. 5 kr. den tr. Hb. trôg M, berichtigt Vdm. 6 viern Hb. 9 suln Hb. 10 siechheit M. 11 grât Hb. (d. stekket noch). 12 wa swissen Hb. — 143, 1 Vor kundiclicher gelichsenheit Hb. 2 sere für gerne Hb. 3 si (für sich) — ein valscher l. dan Hb. 4 getslich M. valschlich l. Hb. 5 beide für zwei M. insel unde in kr. Hb. 6 da versüche M. versunner k. gelichsenheit di Hb. 7 Gelihsenheit verd. Hb. 8 hat vil schanden unde m. Hb. 9 An osterrich in Hb. 10 Auden M. 11 [so] — ir da ze Hb. 12 kan wol sch. baren Hb. — *144 hat allein Hb. 5 sûzin. 9 dremedez. 12 schânden. — 145, 2 creature Hb. 4 lihte M. 6 du — gende — bist Hb. 8 menschlicher Hb. 9 inden doch desunder Hb. 10 ûns M. 11 müssen M. — *146 hat allein Hb. 1 gedrugen. 6 tate. 8 sulcher. — 147, 1 Venedier di habent Hb. 2 romische rich vil — driue Hb. 3 wellent M. darzu vil gerne Hb. 4 Rome noch Hb. 6 iehen M. rich Hb. 7 herzog — dar- sennet Hb. ih für ist M. 8 kürsenner — cronedèr Hb. 9 sime Hb. 10 [ouch] M. 11 [ouch] Hb. fürbaz hinter nieman wiederholt M. 12 der es nu m. M. — 148, 1 daz ist Hb. 2 vogt — seht Hb, sehent M. 3 süle M. 5 warent Hb. M. 6 lânt M. 9 swelch — gesetze Hb. 11. 12 scha-den [so werden] Hb. — 149, 1 Sumlichen — daz Hb. 2 romisch Hb. 3 [dise] Hb. 3 anderre Hb. M. 5 eins Hb. 6 wider M. [öch daz] M. 7 seht uch dûr Hb. 9 unt doch alle Hb. versüchent Hb. M. 12 gerüchent M. — 150, 1 geeront Hb. 3 müge : hüge Hb. 9 im verschimet Hb.

10 besûget — dē M, den Hb. 11 urlobe Hb. M. 12 Tenemarke M. — 151, 2 berst — wilen Hb. 3 mine — umb unt Hb. 4 er für uñ Hb. 5 da mit er hat verdient reiner browen süzen gunst Hb. 6 reinez Hb. 7 durstet Hb. 8 güze Hb. 9 mere Hb. M. wolte Hb. 10 diu f. Hb. 11 dem edeln Hb, dē edelen M, berichtigt Bdm. — 152, 2 osterrich Hb. 3 dan Hb. 6 erz Hb. alleine Hb. M. 7 in dem Hb. krone M, berichtigt Bdm. 8 hetten — sinen unwerdeclich. 9 duhte Hb. M. 10 kunc Hb. alleine Hb. M. 12 mich enstiurt — alt Hb. — 153, 1 geswullen M. 2 nū ist daz man daz n. M. 3 lān-salben — mir (für min) Hb. 4 basenden M. 5 scherphe Hb. 6 luppe minen pfilen uf minū d. zimer za. stunde M. 7 d. Swen[ne]. denden Hb. M. 8 endē M. 10 smacket Hb. 11 irn heinez r. M. 12 dō M. ich hore Hb. — 154, 1 da kanit Hb. 2 unt [den] Hb. (d. unde). 3 wolt — musarn Hb. 4 ungern Hb. 5 stumphen — danne M. 6 ungern Hb. 8 were Hb. ich ein künig M. 9 lewe Hb. M. 10 Swer daz künde Hb. 11 [ich] M. 12 würde Hb. luter M. — 155, 2 dienst Hb, 3 meszent Hb. M. dienst — liedi Hb. 4 versüchent Hb. M. dennoch Hb. 6 deiln Hb. M. 9 behuste Hb. 12 mir — tün Hb. — 156, 1 gucgue Hb. 2 einz Hb. 3 rappen M. wigt Hb. 4 wene Hb. M. 5 gein Hb. dē M, dem Bdm. 6 habch dē M, h. dem Hb. Bdm. oū lit Hb. 8 tumlich Hb. 9 einen smeichner Hb. — 157, 1 dotte M, dot Hb. 2 [böse] z. pfligt r. eregernden guecken r. Hb. rotte Hb. M. 3 botschaft M. der sachwalt binden l. [den] Hb. 6 kecker rotten M, guecker rotte Hb. 7 bluhte Hb. 8 beide sch. Hb. 9 dön M. Hb. 11 diut Hb. — *158 hat allein Hb. 4 tē — verstēt. 5 über schorpen steht von der spätern Hand ·/· scherts federn. 6 duen — oruen. 7 parate. — 159, 1 leker M. 3 zu dem — zu dem Hb. uū für uf M. 4 uū für ein M. 5 dū eitercluse du slangen g. ich m. dich sch. Hb. 10 dez einr Hb. 11 snabelliungez du Hb. 12 versüchet M. wiz für list Hb. — 160, 1 Dagen M. dem für ein Hb. 2 drage uū h. dez iemer eren priz M. 3 mangen M. het — sagt Hb. 4 Ach wil uch dragen dr. Hb. 5 hat M. uwer liebiu m. unt ir k. Hb. 6 ez ist ein kündic dr. si sol ein driunt von driunde niht haben dar haz Hb. 7. 8 Nu enzurnt ez niht min geselle güter wand uwer alder an zoch uwere müter Hb. 8 tunt M. 9 diz ist ein meisterlichiu dr. Hb. 10 entsliezet Hb. Die hierauf folgende Zeile ist beim Abdruck ausgefallen: daz dan ich dür ein meisterschaft M, daz kumt von rehter m. Hb. 12 ia sin wir doch von adame uwere mage Hb. — *161 hat allein Hb. 1 guam. 3 einr. 6 zauel sp. muggen — ich einen t. 9 einr. 12 wār so nēt. — 162, 1 hou M. Hb. schricke Hb. 3 wānde — ie dehein Hb. 6 snegge Hb. M. iewart beidiu Hb. 7 more Hb. 8 ich getar Hb. wolfe M. 9 ist mir so Hb. 11 keiserine Hb. 12 lug ist alliu Hb. — 163, 2 noch Hb. 3 erenriche M. 5 ich rihte M, berichtigt Bdm. 6 were Hb. 9 sitten M. 10 unt Hb. — 164, 1 vollenkomen m. Hb. 2 name Hb. 3 hören wiederholt Hb. 4 kunue Hb. 5 ieliches M. 6 luhse — gire Hb. 7 luhse Hb. [wol] gesiht M. 8 gire rüchet — sinne Hb. 9 isliches Hb. 10 den der Hb. mensche M. 12 sinū M, sine — minne Hb. — 165, 2 creature Hb. 3 gein drumeden Hb. 6 bosem Hb. stete M. 7 (d. min[ne]z). entreint fehlt M. 8 [tū] — sitte M. 10 zu der Hb. 11 verslefest du Hb. 12 slefest du Hb. — 166, 1 sitte : mitte M. 3 Diemüte dur M. 6 durch mine Hb, durh mitte M. 7 merkent Hb. M. 8 Ahs M, Ahse Hb. 11 minnent Hb. — 167. 68, 2 lon Hb. süle M. 3 valsche Hb. 5 gotte M. unt Hb. 11 minne für nimmer M, minre Bdm. 12 werlte alt e er Hb. — 169, 1. 7 ungebetten M. 2 di wert man Hb. 5 gein Hb. 6 pfeter Hb. 8 dette M. 9 hete der — schone Hb. pate Hb, gedat M. 11 würde Hb. — 170, 1 Gelotten M. 2 parat M. Hb. p. unt von Hb. 5 gebalsamt l. gebilsemt Hb. 4 wie M. [kan uū] Hb. 7 resse M, ureze Hb. 9 stete Hb, stette M. 11 swindentz M. 12 ich entw. Hb. zuber M, berichtigt Bdm. — 171, 2 undet Hb. 4. 6 gottez M. 11 dem gedēn Hb. 12 lant — sel Hb. — 172, 1 sitte : mitte M. 2 daz für da M, berichtigt Bdm. wile — güte mürsel Hb. 3 arn Hb. 6 heim Hb. 8 daz g. daz Hb. 10 h'zen M, berichtigt Bdm. 11 lāssentz M. — In Hb ist am Rande von alter Hand der Anfang dieser Str. Niederdeutsch wiederholt, nur zum Theil vom Buchbinder weggeschnitten: die wildenere hant ennen set da si ettelike . . ne delaget gode mwrssel mede wa sie die . . . willentt da vendet sie die iongen wf dat nest wn spe . . rent in den snabbel awe waz man in swr geleit so gent ie der iwnge gawe so nemt her imme daz best dat treg . . her alle hem in sin . . nest. — 173, 2 sule M. 3 tach M. Hb. 4 güt vor groz gestrichen M. 6 [ende] M. 9 hobestat Hb. gezimber Hb. M. 12 nimer M. — 174, 1 Ach enrüche Hb. (so immer). 2 [daz] — [den] Hb.

3 die beiden Hälften dieser Zeile vertauscht M. warn M. 4 [daz] Hb. 5 [daz] lat ein man geschehen Hb. 6 sprich Hb. 7 enruch M. (d. Enruche). ch also daz ich enr. vinde Hb. 8 ich enruch zingel. Hb. 9 ich enruch Hb. 10 dan Hb. 11 ich enruch ist rehter vrage Hb. 12 machet so M. (so scheint aus si gebessert, daher si Bdm.) — 175, 1 Angelt M. (weiset auf Algalt; vgl. Bd. III, 408. Im Titurel der Wiener Hds. Str. 4050—52 werden beide, Elbegast und Agez, als Meisterdiebe genannt.) dem vriunde so gar g. Hb. so truteliehen M. 3 steis si von ein ander — er gar můz vergezen Hb. 4 angelt M. 5 kan er mir nit stein dan Hb. 6 stilt — seht daz Hb. 7 Angelt M. 8 verzihes dinen vriunt Hb. 9 angelt der tůfel M. 10 unrehter M. 11 [herzen] Hb. kuniges für vrůndes M. 12 mih - ime M. — 176, 2 geteilt Hb. 3 hi bevor — zuhte Hb. 4 woltes du Hb. 7 daz ist Hb. 8 richet Hb. 10 ez verretet Hb. 11 menige Hb. — 177, 1 můste M. (so immer). 2 tumben Hb. 4 sine Hb. 5 verlâst Hb. 8 manigen Hb. 10 tůt vor degat gestrichen M. 11 beschaffen in Hb. 12 sine M. Hb. der t. der Hb. — 178, 1 merkent M. Hb. 3 quamen — quamen Hb. 6 tögenlich Hb. 8 erdotten M. soliche Hb. 9 im Hb. — 179, 3 vremeden Hb, frömden M. 11 zů im selbe M. — 180, 2 dinge Hb. 3 sinem Hb. 5 er gewinc — enaht er Hb. 6 manigem Hb. 12 traht Hb. — 181, 2 iugen l. [gar] Hb. 8 ein suhte Hb. 9 an allen j. Hb. 12 niht enmugen Hb. — 182, 1 [nu so] Hb. 4 verzagt Hb. 5 sel Hb. 6 gotte M. besunder Hb. 7 Arbischer Hb. früht M. 8 riuwe Hb. 9 [lip] M. 10 verlezet Hb. 12 zu himel Hb. — 183, 1 [blůt] M. 5 d. also Hb. 6 erne ist — hie bevor Hb. 7 denne Hb. gerihte M. Hb. 8 h. reht reht er — zerdr. Hb. 9 sult ir aus solt eir gebessert M. (daher solt Bdm.) 10 bezůg Hb. 11 Hoier Hb. M. Ohne Zweifel der in der alten Geschichtsage berühmte Graf Hoier von Mansfeld, der in der denkwürdigen Schlacht bei dem Welfesholze 1115 fiel. Vgl. Wigalois 2861. — 184, 3 hůtet M. Hb. 5. 6 [ir — siech] — můs můs mit M. 11 sprechent M. phi Hb. — 185, 1 hof M. 2 vergifte Hb, danne M. 3 a. di besch. — in Hb. 6 l. hohster. 11 verezzelt du M, drizes du Hb. 12 der aus dē gebessert M. — 186 a, 1 wint geligt Hb. 2 můden den M, berichtigt Bdm. tiern Hb. M. 3 er für en M. 5 liht Hb. 7 velt hat oren walt hat ôgen M. bezieht sich auf 139. 8 vinde Hb. 9 cranches hals Hb. vgl. 100. — 186 b hat allein M. 3 e dach. 9 zwifel. — 187 a, 7. 8 süben — wiz : bliz Hb. 9 betůte Hb. — 187 b hat allein M. 1 Dis. 3 welher. 4 rat ergänzt auch Bdm. 7 zogen Bdm. merkent. 12 küse berichtigt Bdm. — 188, 1 merke — si uñ rat. M. 2 das niht ersterben mag uñ M. uñ enist — liehen Hb. 3 nie mer were erstirbet noch nie erstarb ich M. 4 Lib uñ sele es M. 5 da von ein töreseher l. ich wene es ungeraten M. leit Hb. 6 etslicher Hb. uñ ist ir [aber] — es weis. der vindet man niht M. 7 Eines wunders ich üch mer besch. M. 8 brůder uñ swester hat es d. M. 9 were es alles an geschriben M. 10 warte ob des iht si gen. M. gnůc Hb. 11 [brotwun bi] M. 12 liben M. — 189, 1 hört M. l. daz er was Hb. 2 der für daz er Hb. (besser; das Komma hinter worhte ist Druckfehler). 3 so luter uñ — erlach Hb. 4 Nu was Hb. 5 er nu us eschen machet uñ — [selbe] M. 6 daz ist l. daz daz Hb. Unseren v. Adam wan des ist vil l. M. 7 liez unser sch. ze aschen wider Hb. 8 er uns noch uz der selben erde Hb. 9 [vil] M. reinen spigel Hb. 10 ane Hb. 11 luterre Hb. danne M. 12 [im] Hb. — 190, 1 mensch — warte wer Hb. [war] M. (fur dich Bdm.) 2 sis(t) worden Hb. M. 4 Les Hb. 5 nihe - zelenne M. zeln Hb. 6 nimmer mêre Hb, niemer mer mer z. M. 7 kan M, quam — din m. Hb. 8 werlte — gemeine Hb. 10 menige hat einen můt Hb. 11 landes M. 12 wizent Hb. — 191, 1 mensch Hb. 2 rât M, Hb. 6 den christen luten sint ze h. Hb. 8 tůs du Hb. 9 unz Hb. 10 verdines du Hb. 12 besitzes du — gar s. Hb. — 192, 5 ist genennet für heizet Hb. 7 verstôssen : genôssen M. 8 dô M, vom Bdm. 9 roubte daz paradis Hb. 11 die tiefe der h. M. 12 mensche M. dich dur — bis du Hb. — 193, 1 here M. 2 in einem schesse bis das schef M. (schiffe — schif Bdm.) 6 mâle M, berichtigt Bdm. 8 dis. 3—12 lauten in Hb ganz anders: do bat des schiffes meister di lute růder nemen in di hant, Da kerten si sich lutzel an, do-nemohte des schiffes meister niht alleine ez bringen dan, waz si dar under runnen des wart in not uñ arbeit bekant, Also geschiht noch manigen tumben herren, di sich von gůtem rate wellent kerren, di wellent sich an erem spaten, den geschiht alle geschach, di man da nider vliezen sach, al durch di mûl di ouch daz selbe taten. Hiemit schließt Hb die erste Sammlung von Reimars Liedern, und folgt zunächst die Bd. III, 437 aufgenommene Stro=

phenreihe. — Die hier zunächst folgenden Str. 194—215 (außer 210) hat allein M. — 194: hierauf bezieht sich 45 Walthers LXX, 15. 4 in hinter mag gestrichen. 6 wol vor wol, und di vor kunt gestrichen. 7 lehert. 10 têre ê. — 195, 2 nâgel. 7. 11 kunst. — 196: vgl. Stolle Bd. III, 4. 1 kan. 5 si-gote. 8 mêren. — 197, 2 durhel. (d. dürhel). 3 enzuhet — inge. 7. 8 rugge : zugge. 11 scharpf. — 198, 3 smêhe. 8 reine. — 199, 1 Badowe. 7. 8. wisen. — 200, 3 das für des. 6 dû ler nû zweng. 10 mit d' râte. 11 gebenne. — 201, 4 ein oberchuß. 7 dis. — 202, 2 ingende berichtigt Bdm. 4 einê. 5 niht niden. — 203, 2 etwa künde für râte? 3 d. al din? 6 hilfer. 10 dâr. — 204, 8 dicêhen. — 205, 3 gebenne — lebenne. — 206, 3 dis gebêt. 5 gebutte. 10 schribet berichtigt Bdm. 11 wenit — klage. — 207, 5 d' ane. — 208, 7 dê. 9 fehlt, ohne Andeutung. — 209, 3 kron. 5 gâtin. 9 gotte. 11 hassent. — 210: II Singenberg 107. 1 lûten M. 2 an dê M. ratis niene hat H. 3 [wie] — gein w. tâgenden H. 4 dem H. genômen M. 5 beide für bilde H. 6 den bilden H. stôset M. 7 swer blindet M, berichtigt Bdm. 8 ode H. 9 rat — bliezet H. 10 gotte nû g. der welte z. II. nû [gegen] M. 11 dem M. ratens H. 12 [kume] — ane H. ze dem ân itewisse M. itewiz H. — 211, 7 sine berichtigt auch Bdm. 11 dor an. — 212 und 213 gehören offenbar zusammen; vgl. 137. 2 die. 9 an in in sleh berichtigt Bdm. — 213, 2 etwa bluochê für duorhe? erstenheit. 11 bittet. — 214, 6 für verwunt etwa stuont, des Reims wegen. 8 uns sin d. — 215, 4 man vor wirt gestrichen. 10 fro. — 216: Hb 269, von der andern Hand, nebst den folgenden 5 Str., die Hb allein hat. 1 engele hohit unin Hb. 2 erlungit — noch (für nu) Hb. 3 unde l. a. gliche — met die er zû Hb. lobt M. 4 wande er Hb. 5 meinin den grozin Hb. 6 riches M. Hb. erdin — sprechê — shame Hb. 7 Den starkin god den twang sin mare minne Hb. 8 er deme h. Hb. himel M. 9 unde ieme selbir zû Hb. 10 allus — alde Hb. 11 himel M. der Hb. 12 unde Hb. dâr unser not wart er sun M. — *217, 3 samit. 5 unde. (so immer). 6 sent. 7 ane. 8 tullin — sal. 9 alle. 10 glaubin u. enhan. 11 lan. — *218, 1 die für din. (immer). 3 alle. 4 alle. 6 dicis. Das Fehlende ist nicht angedeutet. 10 baugintliche. 12 d. Gabrieles. — *219, 2 di Swaz — [allen]. 2 sa — sa sch. sa. 3 alle. 4 d. Gabriel. 5 mede. 6 sait — erweit. dich. 11 sie. 12 dilse r. met. — *220, 6 duenit. 7—11 fehlen, ohne Andeutung. — *221, 6 meistere. 7 ieme. 8 sulde is. 12 sa. — 222—25 hat allein M. 3 uber hinter dich gestrichen. 6 sachan. 9 innenliche. — 223, 5 alle sine. 8 throne. 11 sint. — 224, 4 schonet. 9 die. — 225, 1 Swaz. — 226: Ms I. 1 [E] M. Hetten Ms. 2 bengen menighen Ms. 3 nû tiunghen en da mite dat her sich moste ezgheliech ghêden Ms. mûsten M. 4 sina sina ur. d. M. barent Ms. 5 dâht — schatzes willen nû n. d. ir r. M. mynen Ms. 6 [nû] M. bloße — [ir] lebe Ms. 7 mûs vor mag gestrichen M. sine z. w. vor h Ms. 8 d. nû ir j. Ms. 9 robelliken Ms. zômet M, berichtigt Bdm. 10 hermin M. hermelijn tgene, scharlakes Ms. 11 wort — sunder Ms. 12 mut hm van ezheren Ms. von einer s. M. — 227, 3 trûge. 7 gebere. 8 sie. 9 rotê. (roten Bdm.) — 228, 5 erlôsehen. 6 lôschet da. 8 dê. (den Bdm.) — 229, 5 nû dê. (den Bdm.) 7 dicsin berichtigt Bdm. 9. 12 rugge : mugge. — 230, 2 aleine. 8 barfûssen. (barfuesser Bdm.) — 231, 6 bringt. — 232, 1 Missenere. (d. Missenaeres). 7. 8. wis : pris. 12 nême. — 235, 6 d. unde gat. 7. 8 kunste : sigemunste. — 236, 4 sin und die. 9 lôschet. 11 swelh. — 237, 7 frouwe hinter dir wiederholt, aber punktiert; behält Bdm. 8 dine hinter von gestrichen. — 240, 5 kûschen. 6 menschlichem wibe. 9 râmige. (einwigen Bdm.) — 241, 2 illuminat' r. 12 ewerliche. — 242, 5 schirmen ist. 6 weisen ist fehlerhaft eingeklammert; es darf nicht fehlen. Wis ist in bran eren bone ist von derselben Hand, nur kleiner. Am Rande der folgenden Str. steht Do, obgleich der Anfangsbuchstab, wie bisher, blau, und sie in derselben Weise, vermuthlich nachgetragen ist. — 243, 3 ich menne. 6 der sele das de hinter dort gestrichen. 9 seitzenne. 12 müssent. — *245—46 hat allein Hb 289—90. 3 ieme — deme — swerin. 5 weine. 7 Beheimi — solt. 8 nennit. 9 Nemmefere. 10 drnhteze die paluze. 11 sal. 12 saphin. — *246, 5. 6 ander unde mit sleßtir. 8 linde — alsame. 10 meinit.

III hat allein M, aber nicht als einen neuen Ton bezeichnet. 1, 1 l. leich'. 5 l. trûgeliche. 7 dürheint. (d. dürheint). — 2, 2 glichscheit.

114.

Der Jung Misner. xcvij. So nur über dem Text, der wieder von der andern, nachtragenden Hand

ist. Vorschrift den iungē misn'. In der Liste, am Rande Der Iung Missener.

I = Frauenlobs (132) Lange Weise (II), nur ein Reim im Abgesang weniger, wie Bd. III, 355. 357. — In W 33 namenlos, von der zweiten Hand, Str. 5. 2, mit den in Bd. III, 459 nachgetragenen 21 Str. desselben Baues. — In *L* I, 5 = I. — 1, 1 Swa lieplich W. lieplich t. L. 4 liebi M. W, liebe Bdm. wirt für sich W. die minne sich v. L. 5 [gar] al sunder wanc L. s. wær w. W. 6 ir lip ir müt ir leben hilt — minne d. W. [so daz] ir beider mocht st. L. blep M. 7 sulche liebe is dar m. ein unde L. wa dü fründtschaft geschiht da W. 9 wa lip an liebe L. so werdent si enen. W. 11 fehlt W. zü samine L. sus hat dü — [zwei] ze samen gesm. W. 12 daz ieman W. L. der sulgo minne z. L. 13 Piramus M. tisbe L, thisbe W. 14 rene deme L. zü dem W. 16 d wede L, derwit W. 17 dar min (minne Bdm.) in n. M. gen liebin n. L. dis mag unminne n. W. 18 als bede brawne t. üch na hme daz gesch. L. [ouch n. im] daz gesch. van rehter m. W. — 2, 1 üch M. W. swer mir wil W. 6 swaz m. welle — de W. 9 er hat W. 11 wenn — vernemmen M. swenne er untugenlichen W. 12 volge mines rates s. so kunt s. W. wites M, berichtigt Bdm. 14 teillen W. 17 dü nit endr. tüt W. 18 hüte sich daz öch n. — englite W. entglit M, berichtigt Bdm. W liest aber besser.

II, 1. 2 stehen getrennt und als verschiedene Weisen bezeichnet: der Abgesang weicht auch etwas ab. 1, 2 salsam. 7 gerndr. 9 heit. 13 Kudwigen. — 2, 3 sachen. 6 must sich. 13, 14 tugent : iugent. 15 l. sælig.

III, 1, 3 der (das r ausgelöscht). 7. 9 fliehti — krümb : umb, berichtigt Bdm. 13 leche. 14 ungemeilt. 15. 17 liche : vergiche. — 2, 10 dis, (l. ie doch.) 12 stunt. (stund Bdm.) fehlt ein Komma. 14 donde. 19 tach.

IV, 1, 3 vogellin. 6 hant. 7 sih. — 2, 1 liebü lusset. 3 zeret. 4 falschü liebi. 5 liebi. 6 liben ein leklich. minne empflegen. — 3, 6 wünsches. 9 ür.

V, 1, 1 blüt. 11 geglenzet über. 13 sint. — 2, 1 wip. 4 lieber aus lieb eren gebessert, welches letzte Bdm. behält. Der zweite Stollen fehlt, ohne Andeutung. Kehrreim Wes sint hoch. &c. — 3, 1. 2 zeret : meret. 4 rod. 9 lob. 12 güti. Kehrreim Wes sint hochgemüt, &c.

115.

Der alte Missener. So steht nur mit kleiner Schrift über dem Texte, von der vorigen Hand, nur schwärzer; Bild und gemalte Anfangsbuchstaben fehlen (ganz wie bei 97). Ebenso in der Liste, ganz neu nachgetragen.

I, 1, 1. 10 liebi. 2 vrdrutz berichtigt Bdm. — 2, 5 ist ergänzt auch Bdm.

II, 1. 7. 14. 17 ins. 10 kunt. 13 gottes.

116.

Van Obernburg. In der Liste ebenso. Vorschrift Võ ob'nbḡ. Wieder die erste Hand.

I, 2, 2 sol ist vor man versetzt. 7 d. wohl der für din. alleine. 8 verendü. 10 l. meisten. — 3, 9 wohl endet. Für min ist Raum gelaßen. 10 fröiden (f aus a gebessert). — 4, 6 menge (e aus a gebessert, daher mange* Bdm.).

III, 3, 5 ir für er. 9 wrde. (werde Bdm.) Für erfröit fordert der Reim ersat = ersatet.

IV, 1, 8 l. mag. âne. — 3, 9 l. lihte.

V, 2, 7 minē. (minne Bdm.) 10 nun.

VI hat Bdm. ausgelaßen, und sollte also durch einen Stern am Rande bezeichnet sein. 1 minnenklichü. 3 innenklich. 6 was an. 11 tünt. — Darnach für Eine Str. Raum.

VII, 1, 4 l. entræste.

117.

Brůder Wernher. lxxxxviiij. Ebenso Vorschrift und Liste. Nur Str. 28 (III, 2) ist als Anfang einer neuen Weise bezeichnet, und sind überhaupt die 38 Str. der einzelen VII Töne sehr versetzt, wie die Zählung derselben zeigt. — In H 30 Bruder Wernher mit 3 Str. = II, 1. *VIII. — In J 2 Bruder Wirner mit 67 Str. (17 am Rande), darunter 20. 34. 18. 21. 27. 23. 36. 25. 17. 22. 39. 26. 40. 24 = I, 1—10. 12. 14—16; Str. 43. 50 = II; Str. 54. 56. 55 = III; Str. 5. 7. 3. 6. 9. 15 = IV, 1. 2. 4. 5. 6. 7; Str. 61. 59 = V, 1. 3; und Str. 66. 63. 65. 67. 64 = VI, 1. 2. 3. 5. *6. Dabei die Sangweisen II. III. IV. I. V. VI zu I—VI. Die übrigen eigenen Str. von J, in ihrer ganzen Folge s. Bd. III, 11.

I: J II mit Sangweise, der gemäß die beiden ersten Zeilen der Stollen regelmäßigen Einschnitt, zum Theil (Str. 28—30. 32. 33) selbst Reime, und die dritten Zeilen der Stollen auch acht Füße haben. 1: J 20. 1 Unse herre het a. geben J. ime M; imme Bdm. 2 ez was im alles n. wilt nabe czam mag an J.

3 obe — leibe M. ehn kleine obiz er in bir bor. des ne bår miden sie leider nicht J. 4 Ehn si. — h. adam der az ez alle rat J. 5 nicht für noch M. Ome daz sie ist — untgalt. hie von vil maniger k. J. 6 waz dan ob liehter ehneme richen kuninge noch also geschicht J. 7—9 Der nu der kronen hat gewalt. groze richeit unde vil nicht scande mijden. ich wene ez in der tiu. bel riet. sit sie da nimme worden gevalt J. tiefel M. 10 wir alle kumber m. J. 11 sun M. sol ich untg. der sculde daz vron eva J. 12 untgelte — krist h nu gevåge J. ins alles M. — 2: J 34. Daneben von etwas jüngerer Hand: Gegorius decimo qui sanctam canonizavit elizabeth anno dni. 1227. — 1 Gregorius vaders — dinen J. geistlich vatter — dine M. geislicher vater — dinem Bdm. 2 Unde schaffe daz of — dine J. [iht] i. lôsent M. 3 wassent j. wolde vil: die sint in r. var J. l. trugelicher M. J. 4 Lambarten glût — ders J. lôschest M. 5 sint daz der d. schaf so vil in k. v. s. J. weide M, berichtigt Bdm. 6 schenken — twalm da von (so gestrichen) bisen in s. gar J. 7 dem riche h. daz r. J. 8 sterket — kristlich J. 9 denke an den der sich vür uns dot tzûr m. unde sich lie v. J. 10 la J. 11 der din gel. kr. der kristenheit unde birt u. J. 12 sôle wir vruden — sunden J. — 3: J 18. 1 manmichiu. — werlde kumftich J. 2 man s. von hohen k. u. von sch. br. [werden] J. 3 [vil] — w. dort gar bitterliche uñ ubele stale J. 4 solte — mite J. were M. J. 5 ir liv ihe semfte — werende J. 6 in (für ez) — werlle d. mit grozen ruwen J. 7 Waz J. lêge M. 8 wille M, witze J. 9 muchten doch daz a. v. daz ist -liche J. 10 des (für sins) — umderr J. 11 swen — verhunden — kumpt mit manigen J. 12 tût dir — of truren her geladen. — 4: J 21. 1 Owe da — [nu] sint geb. unde also mûz ez e. J. 2 engele blasen J. 3 mûssen M, berichtigt Bdm. sie tunt uns kunt mit rede wol of untsant uwer lon daz ist wol rechte J. 4 ich für icht M. vraget die iamerliche J. 5 gnade — wer — r. nu gebe. J. (nu ge übergeschrieben). 6 man — w. sten den h. unde ouch den J. 7 bis M. 8 dûsten M. 11, 12 kehren 15, 11. 12 wörtlich wieder. In J lautet aber der ganze Abgesang ganz anders: Mach lone also sie ez wir dienet han. Wo sie der werlde lederen in vrehen mûte. Sie sliefen al tzû lange. die wol wisten wie ez solte ir gan. Nu wachent sie owe in der pijne hûet. Waz du so lutzel vreude gis werlt lange leit unde kurtze tage. Des ist da nicht achter unde me wen iamer endelose klage. — 5: J 21. 1 [nu] ich w. ev inder si J. 2 betw. hoe d. J. 3 en hat — hulfe n. hm mûge — dash J. 4 tzû für bi J. 5 Es si ein man der g. M. 6 of der rore — der rechten k. icht wider bart J. 7 hunde M. 8 derte icht wider k. J. 9 tzûmet ouch gute — unwûrtzageten helden J. 10 sie — gew. iemie herben J. 11 dienest d. v. wirt da J. 12 scûnden an (dien gestrichen) M. — 6: J 23. 1 Der g. — vole tzan tzû gr. noten J. gebauter M. J. [der] sûlzant M. 2 vür smahe dient — pfliedent J. 3 dienent M. Wij grozeme gûte vür scamet mûr. da ist tzuchte unde ere bri J. 4 sûze M. J. w. unde schuzet dech den a dar J. 5 wiser — waz der gesprichet daz lezet J. 6 Treit swaere vûrde grûz. ubermut da diese ich rechte toren bi J. 7 [diu] J. zunge M. 8 mite (für unt) dem J. 9 rehnitz — gûten — werden m. hoen J. sitten M. 10 schame ist ir ersten rechtes vil v. J. 11 habe wir — [swarzen] — gel. J. 12 vür schemet so werde wir daz J. — 7: J 36. 1 Kostelich ein hoez hus von h. wol untw. J. 2 sule — of dier ammen geb. J. gedblet M. 3 die tor besp. unde mit gûten st. wol v. J. slozzen M. J. 4 Den dersten nzer mazen ho. mit gûten h. J. 5 Mit tarzen de oben of gestreuwet. die wite unde ouch die lenge r. J. 6 swan ez den gar bereite si so sôlt ir merken of der J. 7 Lezet manz dan dilden J. 8 die grozen sul J. 9 so ist ez gar ein wint — [ir] ein tzû wene J. 10 unde (für daz) — lesterlich sin J. 11 sint ez der regen unde der sne al eine s. d. begr. J. w. uñ dch mit tache M. 12 die tzwech die sch. in k. br. daz ez an r. gar tzû st. J. — 8: J 25. 1 herren sin gesw. so daz ich es in vür gan J. 2 mûssen — ichs M. ez tzû r. J. 3 geschen also ehme bl. der da sinen kn. J. 4 Da — wan sie ehne s. J. 5 hm — swen er J. 6 mehne — dieselben h. J. 7. 8 ehme misten kuninge gût. Der sie da hat geriehet vil J. 9 kan M. Der hoer h. d. w. owe wa quam ir m. m. J. 10 ergers M. einen ergeren scanden riche J. 11 die (für si) — wernen J. 12 hinkent M. J. ir hant J. — 9: J 17. 1 [Nu] merkent an den M. scouwet an den — wie er al der werlde vrende J. 2 Der reinen wetz ir suze is kr. J. 3 hohent iren sanc. der h. hat gerehnet J. 4 geeret — also d. sceffen J. 5 dm — de M, dem Bdm. 6 Unde ouch des — wie suze er nu d. J. Fehlt hinten ein! 7 So er in der besten w. ist J. 8 Dar nach so kumpt J. 9 der vür tribet — [sich] J. 10 vogelin von gesange J. 11 strett — wol (für niwan) J. 12 erbe an sie ir — neme an mhner J. — 10: J 22. 1 vür der

werlde m. von dorne er eine kr. J. [er] ein M. 2 nageln M, nagelen (a aus e gebessert) — ein kr. J. 3 er h. ir lût danken dem der uch so geh. J. 4 tragent M. tragen den got tzû J. 5 merkent M. Er keiser denket ouch dar an, unde waz got anders mit û tût J. 6 nu richtent under der kronen sa daz niwer l. J. mit der für under M. 7 höret M, horent — owe J. 8 wie tzhmet daz deme J. 9 Waz ob vil lihte gel. r. an suhen dingen stille J. 10 So vorchte ich daz diu selbe uch gar untwiche J. 11 de für da M, das Bdm. Ich harte ê. tzû pulle da groz wunder von ger. s. J. 12 Nu richtent [ouch] — swenne (für e daz) — hin tzû gr. J. — 11 hat allein M. 9 dē selbē. — 12: J 39. 1 sterben — sch. des mächte doch J. 2 wen — sûmelicher J. l. erden. 3 vür tirbet — der gûten l. solten J. 4 walde r. ouch man sicht in d. breite J. 5 man grebet — unde g. — aller w. J. 6 unde s. M. in da bi s. man sie scatz vil snodelichen J. 7 des alter vürlorn J. 8 sit (für daz) — vürtzien J. 9 sumeliche J. 10 Ich wante daz er welte um ere iten J. 11 Ehn gût den armen. den die richen edelen helfe sch. J. Also wohl d. den die richen helfe (oder erbermde) sch. 12 Ich wil den bosen nhmmer — let ein boser J. — 13 hat allein M. 2 hant. 3 wünschent. 4 müssen berichtigt Bdm. 5 zergan für verzagen. 6 wissent. — 14: J 26. 1 swaden — gesen J. 2 worden — brise — müste ien J. 3 l. varen — da hehme shnt J. 4 bevallen J. 5 er si — hme tû mit dienste also ich von r. J. 6 hne v. [al] — vür valsche J. 7 veret J. 8 in vremeden l. J. 9 So ist m. der mit scalle g. dürch rohm bi den vremeden tzeret J. 10 unde lebet da h. in gr. houbet sch. J. 11 beider l. behalten J. 12 nhuder J. ez von spr. uf gat M. — 15: J 40. 1 würm. hie uñ daz die J. 2 n. hat des sie bedarf — wenit ie was J. 3 sulich angist unde sulhe z. man wol d. J. 4 kranker v. lebet swer ez J. 5 l. hn den daz g. [hie] J. 6 h. leider vol J. 7 nah dem t. M. 8 sû g. M, si g. Bdm. sien achten n. den wie siez g. J. 9 Die hette wilen — lebte m. unde vr. J. 10 vür sere J. hellent M. 11 er ist geschen — borgen [unz] J. 12 unde s. [wir] — gelosen J. Vgl. 4, 11. 12. — 16: J 24. 1 Merkent M. Nu scouwet wel — stork J. 2 Diu kl. swale und ouch der swan swen ez hn kegen dem tode lit J. 3 hat vor niht gestrichen M. der tumme m. J. 4 als Bdm. [al] — der slange veret — mere schiffes J. 5 [uñ] - aren vluch der vindet selten mhn J. 6 unde ouch des j. — tzwentic J. (l. zwenzic). 7 [der] j. aber wol J. 8 hören M, habe — w. liute J. 9 nuwet iren — prüben J. 10 des mannes alter nuwet sich J. 11 uf dû achtzig jar kumt — valwen M, valweme J. 12 werlde — gicht daz got din l. hme gab.

II: J III mit der Sangweise. Unterscheidet sich von I nur dadurch, daß auch die beiden ersten Zeilen der Stollen, und die dritte des Abgesanges nur sieben (nicht acht) Füße, ohne den halbierenden Einschnitt, und die zweite Zeile des Abgesanges nur drei (nicht fünf) Füße haben, und durch die Reimbindung der beiden Stollen. 1: J 43; H 1. 1 menegen ode ich h. ir H, m. ob ich het ir J. 2 wolte H, welt ouch — wen er vür J. [verre] daz [danne er] vor schande M. 3 welt — vür des tuvels d. neren J. tiuvels M. 4 wolte H, wolt J. varnde M. H. varendez — und ouch vur ere tzeren J. gût. unde ere uñ och dur got v. H. 5 ich wolt J, ich enw. [ouch] H. [niht] von h. lützel swem M. gesweren J. 6 gein den vr. sin. gein v. H. kegen vriunde wolt ich dulbich sin. kegen v. J. 7 wolt J. 8 wolte M. J, och H. die valschen M. H. 9 wolt — irwegen J. 10 duchte J. 11 wolt — valschen J, fehlt H. die für den M. schalke J. M. schal zerhten o. tzû o. J, zorn M. tragen H. J. 12 da van = wie H. J. l. sies in nu. vür gesagen J, luzzeis ime des vor gesagent H. — 2: J 50. 1 Ez geschet vil J. 2 ir s. wibē man ir str. M. u. doch vil s. wib dem manne str. ane J. 3 sin menlich m. J. 4 Er — da ne solt tûn n. a. denne ich J. 5 mir — tzehen — tzil J. 6 fehlt M. 7 habe M. 8 hrem m. mite J. 9 das im M. [al] sa daz sie mit hres w. mûte gebe truwen J. 10 uñ wende iren mût af rehner wibe site J. 11 an hoem lobe ehn werder man mit gûter h. J. 12 wol an tzemet unde wirt gelobet J.

III: J IV, mit der Sangweise. Hier haben auch die beiden letzten Zeilen des Abgesanges nur sieben (anstatt acht), dagegen die zweite wieder fünf Füße; auch ist die Reimbindung der Stollen wieder, wie bei I, nur weiblich in der dritten Zeile. 1: J 54. 1 Merkent M. wa ein blinder get J. 2 Im — ruwe an tzweren J. (l. straze J.) Wem sint die ruchen für antwerk alle die strassen M. 3 als M. swen er — nahet J. 4 als M. dhnster n. geliche lecht alsam der tac J. 5 [er] M. Wen er ne w. J. 6 bi dem — ob er — gahet J. 7 des ne mac J. gewissen M. 8 maniger J. 9 in der rechten straze gelicht J. 10 vür für in J. 11 leigen M, leien haben den — der n. solte J. 12 Wer gr. selber J. — 2: J 56. 1 Ehn dinc wenet gennugen J.

scamt: kumt M. J. 2 unde bartzů an seltcheit vil le- ten wol den. J. 3 Ez dúdet gar vil n. w. daz an uns armen w. J. 4 Man gicht der ehne sÿ J. uñ anderre b. M. 5 Man zîrht der a. habe an sunden unde an scanden vil. J. 6 drite M, berichtigt Bdm. wening M, wehnich — die drû s. gar b. J. 7. 9. 11 Man gicht J. 9 kume sîner- lîbes sch. J. 10 dûr scampt des m. J. 11 leste — gar (für ouch) J. 12 an der t. J. — 3: J 55. 1 lob also b. M. dûr negelt J. 2 Dern eller (dran gebessert; etwa der beller?) an den eren daz vil l. J. 3 Ar sîner wirde ein str. spuret nû ouch ein hûnnent sr. J. 4 Uñ nach dem struchen ein b. M. des er sich nÿmmer me sit irholt J. 5 Ob man sînen eit tzû brechen wil. daz er ungerne bolt J. 6 ir ist daher in m. l. verdorben mir wol b. M. 7 Den J. 9 Ez ist ouch war ich ne kan û. weiz got a. n. gef. J. 10 argen spr. [da] M. waz — sw. worten da [uf si] J. 11 so sint si doch [an g. w. u.] M. an den eren gar dûrlamet J. 12 phrat umme die anderen die sich ha- ben an eren sus dûr scamet J.

IV: J I mit der Sangweise. 1: J 5. Vgl. 113 Reimar II, 29. 1 seit — edele en sÿ J. 2 [ni]wan M, nicht wen — edeliche J. 3 [wol] J. 5 Den wo- net ouch v. u. irge J. 6 zwei dûrterben J. 7 We hm daz J. 8 irge lat von hohen e. J. 9 Her — hoch gem. J. sich die hinter solte gestrichen M. 10 Die da mit g. hubescheit kunden J. wie die nach ganzen wir- den k. r. M. 11 Des ist ein armer wol geborn. der truwe. milte. und ere hat J. 12 er ein ungeslachter J. — 2: J 7. 2 der für daz J. 3 lebet [doch] — in g. J. sitten : gesnitten M. 4 Den selben selde gar J. 5 Unde ist ouch gantzer t. 6 Ame — tzû dr. tzû sm. J. 7 Er wil J. 8 Da er tzû rechte hohet. unde mit gûten bûgen w. J. 9 Heiz ich J. 10 kumet — so tzeiget er sine tugeliche J. 12 er ho er vorz. m. k. da mite w. J. kûndekeit M. J. — 3 hat allein M. 10 sol der leg. s. man. ermbarmdige leiten. 11 b. wohl hülfe. — 4: J 3. 1 Owe der werlde w. J. 2 nÿmpt an manigen J. 5 man s. der J. 4 Mit J. 7 sie sich rechtes haben bewegen J. 8 Die — w. biet ir tr. J. (ir übergeschrieben). werdû M, berichtigt Bdm. 9 Ir hoer mût ist l. vil n. nider g. J. 10 gesc. daz haz ich an den e. r. s. J. 11 trozzen — ouch dûr ere J. 12 wider — en vreuwet — ane J. — 5: J 6. 1 also J. 2 iren werden J. werdê M. 3 nnme ir selbes J. sel- bê M. 4 Daz ist doch n. also J. 5 also hm do icht ir boser J. 6 [iht] — hm unde ir J. 7 daz (für vil gestrichen) wol also geschicht J. 8 swelich r. — an eren gar dûrtirbet J. 9 rechet J. 10 mit h. — m. n. mi- nen schaden w. J. 11 reche — wie gar ane sch. J. 12 vom bösen — mir von J. bosen — an allen a. bosen 3. J. — 6: J 9. 2 sage û — wilen swôr J. 3 Sie rieten tr. — [uñ] w. J. [miete] — nû allen w. M. 4 vôr J. 5 ân M. 6 vlûchen unde [ouch] — hie was J. 7 sweren J. 8 gûten r. — gantzer v. J. 9 wellent M. Unde sich der argen scalche wolten J. we- ren J. M. 10 De — vûrterben mit ir tugent l. J. (An De ist ein r ausgeschabt, und das i hinein zu bes- sern vergessen: so häufig; daher das scheinbar Nieder- deutsche de für der). 11 Nu sicht man h. unde ir rat die beiderthalben hant g. J. 12 Da von der rete vil — daz wer altez v. J. — 7: J 15. 1 an das M. 5 der hette ein hus gebawet wol uz edelen h. J. 4 quam ein tzorniech J. 5 mût für wort J. 6 [uf] n. a. denne lesche h. also J. lôscha M. 7 Biz hm daz v. bûrge J. 8 unde [ouch] gar in dem hus J. 9 dis M. dispil lege J. 10 untfliehen u. untr. J. 11 hette der — gew. also rechten m. J. 12 dûr J.

V: J V mit der Sangweise; nur hat dort die vorletzte Zeile durchaus sieben, anstatt acht Füße, wie hier Str. 2, die aber auch wohl zu verkürzen ist. Vgl. zu 4. 1: J 61. 1 Owe — owe J. 2 valsch du gis — nach der s. hmmer J. 3 din du M. J vertauscht 6 mit 3. haz of dime rucke empor J. 4 habe an J. 5 [ne] M. wille got ich wene daz ich dir langer volge nÿmmer J. 6 tzuhes — also J. hain M. 7 leben ist sam J. trôn M. 8 dûr sw. J. 9 has — gesterket eÿ- nen J. zôn M. 10 Der mich der witze nahen hat dûr vl. J. 11 nahent M. n. w. ich tzû die J. 12 gis du tzû none J. Vgl. 70 Winsbeke 3. — 2 hat allein M. 2 sehe von orte. 3 b. unde. 12 sänfe. — 3: J 59. 1 edeln M. 2 da — lebet — phliget J. l. tugentlicher. 3 Des — sc. ho in al der werlde stat J. 4 wille ich h. pruben J, die sol man prisen M. 5 [nû st.] ein w. von t. unde von rechter milte vl. J. 6 konde — tu- gende M. k. halb ez nicht getr. J. 7 ist als (allsam) ein reine M. J. berender J. bernde vôn M. 8 obiz J. 9 Er — sine J. trôn M. 10 sin M. gulde J. 11 Noch s. m. daz ich des J. 12 ez en l. [ouch] — wenne J. uns. diu ist al M. — 4 hat allein M, und weicht in der Länge der Zeilen fast durchgängig ab. 5 kerer.

VI: J VI mit der Sangweise. 1: J 66. 3 kla- get hm J. 4 in unde uzen J. 5 Er sagete J. 6 sers J. 7 als M. J. 8 sul J. walden M. 9 mit worten J.

10 sinē stetē M, sinen steten Bdm. sīnme lieben vriunt ieht l. J. 11 des sīn swaz J. 12 so ist er mit des valschen mannes rede gar J. 13 Wir willen daz — si a. gûte w. vil gar ein wicht J. gûtû M, berichtigt Bdm. 14 ein valscher man mit r. an den sīn vriunt n. hülfe J. — 2: J 63. 2 bewerren J. 4 schadet im J. fûret M. J. 5 Nu merket J. dē M. 6 sī an sīme J. 7 do er — n. ne vant J. 8 han ir vunden J. 9 Mit rate dē M. 10 sol den vriunt tzû grozen noten v. J. 11 vliut unde vr. 12 sol dem gelingen des mûz ouch gel. sere w. J. walden M. 13 Wie ob der — [under] unde — vremeden J. dē frömdē M, dem fromden Bdm. 14 da sleicht ein klemme da von im unl. J. — 3: J 65. 1 Zwelich herre ez mit den vursten hat J. 2 [in] dem gelich M. erz mit truwen J. 3 pruvet J. 4 tzû des wolves art J. 5. 6 Swen er da nach den manne gat, tzû holtze unde (meint umbe) anders nicht wan ob er vellet J. 7 wolve J. 8 Wie er of im kom mit listen der unr. J. 9 Ir vursten set den vûzen J. 10 Daz ir uch vûr den valschen wol veh. J. 11 wolfes M, berichtigt Bdm. Wie man an wolves wise J. 12 [en zit] — h. di û veg. J. 13 einen h. wirt e. v. untzundet. der ez n. u. J. 14 untvrinnet. daz uz an die schure J. — 4 hat allein M. 3 gotte. 4. 5 beschoiten : vergulten. 13. 14 vrumt : kumt. — 5: J 67. 1 Sit ich — vorker J. 2 [vil] der güten st. J. 3 der sorge irlan J. 4 vorchten nemen durch d. J. 5 Wen wer ich h. J. 6 vûr lâre — wene J. 7 welte J. 8 nihurenvere J. 9 An metze were mir n. J. 10 werden kunnges J. 11 tzû traffe schiez J. 12 welt — vûr lâre dich J. ân mine schulde M. 13 Sulde unde schade secht die beide mucht ich weere daz vûrtragen J. 14 Wen diu werden v. — kund ich nimmer vullen kl. J. — *6 hat allein J; bei Müller gedruckt. 1 wâr. 3 varen. 8 vromet. 9 h. unverworren. 10 der aus die gebessert. 12 pruven.

VII hat allein M. 8 rûge. 12 weiz liest auch Bdm.

*VIII hat allein H 2. 3. *1, 5 langer. 11 schâher. — *2, 2 magit. 7 koch. 9 ime — genom.

118.

Der Marner. c. Ebenso die Vorschrift und Liste. — In J unter 3 Kelin III, 11—13 = XIII, 3. 14. — Hb Bl. 54 (zwischen 127 Konrads XXXII, Nachtrag Bd. III, 337, und 45 Walthers LXX, *15), namenlos, von der andern ins Niederdeutsch spielenden Hand, Str. 331—35 = XV, *37—*41; Bl. 58 (zwischen 113 Reimars II, 64 und 138 Poppe's I, Nachtr. Bd. III, 405) Str. 351—62 = XV, 24—*36 (bei *31 fehlt ein Blatt): beide Reihen durch die gereimten Einschnitte der Schlußzeilen beider Stollen von M abweichend. Ebd. Bl. 65, wieder von andrer Hand, ähnlich jener, die Bl. 42 b nachgetragen hat, in Schreibung der ersten Hand näher, zwischen einem Prosagebet und 126 Regenboge's V (Bd. III, 361), Str. 378—80 = XIV, 1—3. — In Wb Bl. 63 (hinter 132 Frauenlobs I, Bd. III, 355), überschrieben der Marner, XV, *42. Ebd. Bl. 225, mit derselben Ueberschrift, (zwischen versus medicinales und einem Gedichte Leupolds von Hornburg), die Bd. III, 332—34 nachgetragenen drei Str. (die dort noch folgende Str. gehört zu 61 Brennenbergs IV). — In *L* III, 26. 10. 28 = XV, 16 und XII, Nachtr. Bd. III, 351. — In B 3 = III, 1. — In einer Münchener Hds. steht das Bd. III, 333 nachgetragene Lateinische Lied in der Weise X, mit der Randschrift Marner.

I. Ist sein gülden Ton, bei den Meistersängern, nur mit Reimen in den Einschnitten vermehrt. Vgl. Bd. III, 332. 1, 1 Merkent. 10 dinē. (dinen Bdm.) — 2, 3 getirgget. 6 vrevenlichen 13 müllen berichtigt Bdm. — 3, 5 pflige berichtigt Bdm. 7 sternen. — 4, 4 endrinnen. 5 gottes. 9 sig. 11 mwollen berichtigt Bdm. 12 ninzewen. (und zewen Bdm.)

II, 1, 7 zwi-gen. — 2, 8 sternen berichtigt Bdm. 14 des m. schin. 16 vogellin. 17 drömet.

III: B 3 = 1. 1, 2 num für du B. 5 die B. 6 so redte B. 8 [der] r. M. von B. 9 kinde M. sternen M. B. 10 vögellin B. 11 ich were g. M. 12 lenger möht es sin B. — 2, 8 Tristran dem ven. — 3, 5 ff. ist wieder als Gang des Wächters zu bezeichnen. 12 in für ir.

IV, 1, 3 mitte. 6 sun. 7 tschapel. — 2, 1 din. 2 vogellin berichtigt Bdm. — 4, 1 erstreinet aus ersreinet gebessert.

V, 2, 5 d. lerche. — 3, 7 vri für vi. — 4, 6 wand es lelich.

VI, 2, 6 dich für din. — 3, 6 muggen.

VII, 1, 8 manigē. (manigem Bdm.) — 2, 9 sprechent.

VIII, 1, 4 schament. — 2, 9 sprechent. — 4, 8 rûmen. rūmē. berichtigt Bdm.

IX, 2, 2. 4 bitte : mitte. Kehrreim Man sol ret. — 3, 1 here alleine. Kehrreim Man sol. Zu 4. 5 ebenso. — 4, 1 Walwe. — 5, 2 hoh. 5 sunt. 6 sunt — bch.

X: vgl. das Lateinische Lied in diesem Tone Bd. III, 333. 1, 3 zuker.

XI, 1, 2 gelfer. (gelwer Bdm.) 6 âne. 11 frô berichtigt Bdm. 12 hân. — 2, 1 h. hôfschez. 8 wechslet. 11 ymelunge. (vgl. XV, 20). 16 l. hor. 17 sitte. 19 linen w. — 3, 3 melwe berichtigt Bdm. 5 liessen. 18 supf — leker.

XII: vgl. Bd. III, 333. 451. 1, 3. 10 throne. 5 ân — ân. 11 kôr. 14 gotte. — 2, 5 bâbst. 6 l. z' enbinden. 9 sint. 10 die — nâman. 11 gelêret. 12 ritent.

XIII: J Kelin III, 11. 12. 13 = 3. 1. 4, mit der Sangweise. 1, 2 salde ein wocherheit J. 3 sich für uñ J. 7 geschonete J. 8. 9 fehlen M. die gekronete. 10 engele J. 12 vö allen maget J. 14 [got] — magtliche M. de megetlich J. 15 neigete tzû J. 16 von M. schone J. b. Gabriêl. 17 mers brehter J. 18 dinsternüss J, vinstri M. 18. 19 [lûter — ein] glantzeliche l. J. 20 hant J. gottes M. — 2 hat allein M. 6 tr. du. 19 kr. minne. — 3, 1 Swie J. (S anstatt des vorgeschriebenen w gemalt.) 3 swiû M. 4 er stal herz. er biue h. J. 5 der birge J. 6 sinen — wôten J. 7 Ir — list J. 8 gekoren J. 9 mânen M. der l. J. 10 sin für ir M. 12 mûgen sich — gehôten J. 13 schuo J. 14 sint J. 15 des hymels w. unde erden J. 16 daz mer er ezhne a. sch. in J. 17 ir het J. 18 schatten M, schete — her J. 19 gote g. der l. J. 20 git im nah l. M. schme J. — 4, 1 ir edelen milte J. 2 sint M. gedinges J. 4 ê wert âwer — hoh M, wirt ir — erden J. 6 mac J. 7 k. stigen J. 9 den argen tzûr h. sigen J. zû der M. 10 entsenden M. 13 Wie ne mûgen J. 14 gibich — sol nu wen J. 15 so ist er tzû j. e. anderen o. J. 16 urteil J. 17 beheinê M, deheinen Bdm., kober J. (nicht kof er, wie bei Müller steht) 18 wâr gût wâr ere hâret ein bramber e. des J. das nôs M. 19 [nu] — unde (für niht) J. 20 gût man — hort J.

XIV: Hb 378 — 80 = 1. 2. 3. 1, 1 Ache M. Ache du wund'rere Hb. 3 im' Hb. 4 doch waltz dû der w. an dir selb' nit Hb. 6 kusch Hb. 7 [ein] schônde — ris (für schein) Hb. 8 dine g. kûnde — maniger kr. denen Hb. 9 von dem (für da von) — enpfieng Hb. 10 reinen für werden Hb. [den reinen] M. Hb. 11 durch uns sich ankz Hb. 12 der Adam Hb. 13 tragen Hb. 14 het. gewendet uns graz u. Hb. 15 alle bite lug Hb. 16 der dr. helfes Hb. — 2, 1 reinekeit Hb. 2 kr. — ûmgt. M. reine für unde Hb.

3 [ein] Hb. sunder rose ein d. M. 4 reine — unkûsch Hb. frût M. 5 bist M. gekleide Hb. 6 kint Hb. verselt M. 8 wes Hb. [du] M. 9 versetzt M hinter 11. 9 mane in Hb. h. wisheit sit Hb. 10 mane in sis M. l. gew. br. Hb. 11 er g. ist M. 12 mane in M. sin' derme hie Hb. 13 tugende Hb. walrest M, waltez Hb. du t. w. dr. M. Hb. 15 enkunt doch kûm' also vil gesin Hb. 16 din' erberme — gnade erbermerin Hb. — 3, 2 crist mûter reine m. Hb. 3 hohgelopte g. dechter H. 4 ist in Hb mit 8 vertauscht. Kunde frowe dine wisheit ûm' volle zeln Hb. 5 du rose Hb. 6 gedagt M, getagt Hb. 7 diz Hb. vor den creatûren M. 8 got gerûchet — merit im selber erwelen Hb. 9 krapfig M. 10 kônde selbe M, mochte suiche — versp. Hb. 11 in dich Hb. 12 mans — in (für den) Hb. 13 dē M. Hb, den Bdm. müssen M, mûzent Hb. 14 dient M. 15 temize Hb. 16 eue bracht — ephil Hb. — 4, 7 biter. 9 sih — kinder — nôt — schôpfer. 10 her. 16 schatze nû kühe. — 5, 16 nihan dē. (nihan den Bdm.) unverständlich. — 6, 3 glöglin. 9 h. rich' nu. 16 embern. — 7, 2 zukes. 7 siechtûn. 15 krak. 16 werenden berichtigt Bdm. — 8, 1 nâmen. 4 wirē sê. 7 hutten. — 9, 7 gedagtten. 16 wize. — 10 versetzt M unter die Str. des folgenden Tons XV, mit der Ueberschrift: Ein ander von. od allen wolwen frowe reine mûter, wie in M die erste Str. dieses Tons (45) anfängt. 7 watter. — 11, 8 gôz. 9 heissen. — 12, 3 ûch. 7 hôrt. 8 h. unde. 9 zweine. — 13, 1 kunder gebessert aus wunder, welches letzte Bdm. behält. 2 gargon. 4 Ruthens. 12 merkent. 15 secht. — 14, 5 misslichen. 7 krotte. 12 blâte — mitte. Anstatt noch, fällt besser gar aus. 13 dis. 16 wro — fro. — 15, 4 wnen. 8 mûzen. 13 genuhtig. — 16, 11 môlching. — 17, 3 reken. 11 geechset. 13 ûren. — 18, 3 Weimar. 4 l. Nithart.

XV: Hb 387 — 94 = *1 — 7. Die Ueberschriften (bis auf die über Str. 14) und Str. *1 — *6 hat allein Hb: Marener — weis. *1, 1 Wie moler molent. 2. 4. 7. 9 sag : pflag : troge : klag. 10 lihten (ôfter.) 11 Wirz — iudischhait. 13 irs. 18 unter. — *2. Der Marner sin Langweis. 6 sinn. 10 den vier tieren — derronet. 11 tren. 18 leben. 20 freiet. — *3. Aber sa Der Marner sin Langweis. 5 bi roes. 6 gach. 7 cristall. 9 vgl. 132 Frauenlob I, 11. 13 kr. 14 d' rainen. 15 keibel. — *4 Marner langweis. 3 all. 4 i. 6, 11 lig. 10 gie im l. ieg in ûmbe. 12 magestat. 17 chore. 20 schellen —

dinen. — *5. Allez der Marner sin langen weis. 5 verlornin. 10 din klang vern eben. 11 vine. 19 ětze. — *6. Aber sa allez der Marner sin langweis. 4 sich got h're. 9 vergait. 10 gesegent. 12 all. 18 plude. 20 trugd der. — 7. Allez der Marner di langweis. 1 blůt des m. M. 2 des hohsten mannes schr. Hb. 3 du smeltz ab uns Hb. 4 mit pete gen dem kinde din Hb. 5 [vil] M. weiser — kunges Hb. 7 wac M. 8 Elter du k. Hb. 9 du sich Hb. 10 daz wir gen a. v. von d. Hb. gegen uns sündern wol v. d. m. M. 11 Sohel du hast erst. ze tod den schoran Hb. Sitran M. 12 bist ouch di der st. all ir m. benam Hb. 13 keuscher l. stern Hb. 14 keusch abiguel wir l. Hb. Wigahel — müssen (berichtigt Bdm.) M. 15 seit daz dich gruzt der kunc D. der goliasen slue Hb. tote M. 16. 17 uñ im en-truc l. h. w. genunc Hb. 18 Mit starken spehen ke-sten klue Hb. 19 Wend ab uns kaiserinne frauwe grozzer l. Hb. 20 [also] — [dich] — [uñ] M. ane (für frölich) — dinen eren r. Hb. — 8, 5 luterem. (luterm Bdm.) 7 brite berichtigt Bdm. 9 troehen. 12 âne — muggen. 16 fiwě. — 9, 5 vatter erverndů. 11. 12 kumt : frumt. 14 des a. gr. des w. 3. 15 muggen marg — fröschez. — 10, 3 ût schonů berichtigt Bdm. 11. 12 votte : gotte. 18 werende. 20 sprechent. — 11, 4. 11 funt. 5 erent r. minnent br. gräffent. 12 üch. 14 hant — åwern h. minnent. 17 fint. — 12, 2 vatter. 10 erlitten. 12 der sin. 20 Durch d. r. hilf mir. — 13, 1 l. gap. 2 fuhse. 3 er in. 10 mäg. 13 terfunt 18 beschündelt. — 14. Die Ueberschrift, die sich auf Str. 16 bezieht, war wegen der versetzten Str. (XIV, 10) nöthig. 7 gottes. 10 h. ewenliche. 11 bitte. 15 ze für von. 19 schöpfer berichtigt Bdm. — 15, 1 wuren. 6 swank — geilppes. 17 iu berichtigt Bdm. 19 kemen. Die Auflösung dieses Räthsels bietet 113 Reimar II, 94. — 16: L III, 26. Vgl. oben 14. 2 wer L. 3 die w. unzamen L. vilkem M. 4 schame — [der] k. tr. psl. M. 5 [diu] — w. gram. unkinschen wiant. unsr. L. bigent M. 6 name L, namen M. 7 gein L. ere vor prises gestrichen. 8 Er werden wip. dur mannen sam L. 9 lip in sch. L. 10 schame — edelē M, edelen Bdm. sch. is besser den golt. un ziret daz dan siben L. 11 scham — der warer minnen L. 12 [diu] sch. ist in e. g. rechte ein L. 13 [diu] — der e. L. 14 schame rechte als ein liebes k. in ne. schole L. 15 scham 3. werde wip in hohit nider man L. 16 scham L.

17 den M. L. plain L. 18 der nie lasters mail gewan L. 19 wer — verriet in lastere nimer sch. hain L. varet M berichtigt Bdm. 20 eine die haeste vâgint. das s. uns meisters inde die dach L. — 17, 5 er. 8. 10 trůn. 9 wllage berichtigt Bdm. 11 etwa bist des zu ergänzen. 13. 14 kumt : brumt. 14 isen erin — stuken. 16 funt st. — 18, 1 Zweih fuchs. (l. buhs). 6 schözen. 7 lewen. 14 luge. 15 erwă. 18 liebĕ, (lieben Bdm.) — 19, 5 es für er. 6 fun. 9 brôt. 10 merkent — häggen. 11 tumb aus krumb gebessert. 15 für es etwa er oder ïsen. 19 draet — sinē rugge. 20 stetten. — 20, 1 liet aus leit gebessert. 3 Dietrich. 4 sturn. 6 v'riet. (verfriet Bdm.) 8 Wilzzen. 10 witchē (aus wirihē geändert) sturn. 11 l. ah[od]e. 15 hmlunge. (wie XI, 2). 19 dige. 20 embôt. — 21, 5 strit. 7 bis. 10 briē — eiger. 14 der fenir der fenir berichtigt Bdm. 17 das niht. — Auf den Inhalt dieser Str. bezieht sich 12. Mißeners XII, 1. (Bd. III.) — 22, 2 luge : zuge : fluge : smuge. 3 rterel. 5 saze berichtigt Bdm. 6 draken für in. 10 zehimieren. 11 eiger. 15 sitten : tritten : versnitten. 16 plawē gebessert aus pfaffen, welches letzte Bdm. behält. — 23, 2 lug. (so immer). 5. 7 luge. 5 vatter. 7 liste. 9 l. lüg'. — 24: Hb 351. 1 Da Hb. (so immer). meniigen mût M. 2 dabin Hb. 4 kan für wil Hb. 6 ihe für sich M. für Hb. 10 minne für daz M. gein stetin frundin w. Hb. 11 märze M, würz Hb. 12 alsam die Hb. 13 minnin Hb. 14 wa man die swebit a. Hb. da wirt ir wirde m. M. 15 m. liebet uñ leidet u. wilent leit. M. 17 gedultekeit M. 18 liebe — arbeit Hb. 19 unde senit — deme — sie (so immer; auch sonst öfter ie für i) Hb. 20 unde [ist] — ane — zwibaltig Hb. — *25 — *41 hat allein Hb 351 – 62. 331 — 35, und unterscheiden sich durch die gereimten Einschnitte in den Schlußzeilen der beiden Stollen, wie bei den Meistersängern. — *25, 4 h. leher oder menschheit. 6 ieme. 7 was — hitz aus gilz gebessert. 13 deme. 14 ien — hien. 20 hie — sullchim. (d. solhem). — *26, 5 niht — manegir. 7 uns. 12 komit. 14 termirlich. 15 kahm. 19 sa für sa. — *27, 6 sal. 10. 13. 14. deme. 15 ware. 16 ieme. 20 verhiel. — *28, 2 hette. 3 saginc. 11 salt du. 13 salt. 15 deme. 18 bi zuo z'eines. — *29, 5 der des. 8 nummir. 11 Das Fehlende, dafür kein Raum gelaßen, ist etwa zu ergänzen: dem liehten Lucifer. 13. 19 ieme. 14 deme. 16 wierde. 18 alle. 20 sa wierh. — *30, 4 alle. 8 wizzint. 12 ieme — mine.

16 magt. 17 ieme vehagt. 18 vedagt. 19 gewagt. — *31, 5 hette. 8 deme. — Mit einem Blatte fehlt das Ende dieser Str. und der Anfang der folgenden, welche auch mitzählen sollte, *31b: minnineclich. — *32, 3 für von kaukasas etwa gen Damaz 6. 14. 19 ieme. 8 also. (o punktiert). 13 mahte. 20 rûre nummir. — *33, 3 salt dû. 4 ane. 7 salt. 8. 19 mahte. 9 herre me danne. 10 laukin det. 11 sa vil. 12 war — ieme. 13 daz fehlt. 14 wie. 19 friz. — *34, 4 weme. 5 hette also. 7 sie. 9 alsame. 13 unminninclicher. 15 salt dû. 19 deme. 20 same — sa wirt uch. — *35, 2 hette. 9 her-hten. (vielleicht her unt hin). 10 deme. 12. 18 sa. 14 vrengin. 16 ieme vrengin. 18 werdin. 19 [iu]. — *36, 5 deme. 6 wizzint. 7 ieme. 14 guam m. minninclich. 19 mit aus dint gebessert. 20 ieme same — ieme. — *37, 8 kunne horit. 9 (l. sur für sus). sal. 10 deme. 19 minninclich. — *38, 7 uffinbar. 8 sine. 9 iamere. 10 hette ieme — wung. 11 kummir. 12 iamere — ufte. 14 note. 18 stiftin kunt[1] vreit. 19 minninclihe met. 20 ummir. — *39, 3 samftir. 5 da vone. 14 drost. 15 wierdecliche. 20 dekarte. — *40, 2 magt: gesagt. 5 wierhe. 6. 13 minnincl. 11 Salamonis. 12 druhte hette. 19 weme ie gewûs grane adir. 20 waz. — *41, 3 sa. 4 unde were. 10 drut mûtirlichir. 11 adeliehiz kunne unde weris dû vlivin. 12 uze. 14 hette. 19 lastere — freu-sin gar sa wole ieme wer also. 20 minninclich. — *42 hat allein Wb 63. 1 wölle. 4 ewiklichen. 5 uns tû. 7 sicherlichen. (en punktiert). 9 üppikliche. (h. er'). 15 die dink. die sin. — 43, 3 principia. 4 dyalectica. arismetica. 8 thonos. 10 astrologya. 12. 13 naturalis. 14 phisim. 17 sotilia. 19 precordia.

119.

Süskint der Jude von Crimberg. c. Vorschrift Süskint vô trimb'g ein jude. Ebenso in der Liste (nur Trimperg) am Rande nachgetragen, wie der Text von der andern Hand.

I, 1, 2 eim ze-edel. 3 torne. 8. 10 immir (immer Bdm.): gezimber.. 14 wie. Vgl. 113 Reimar II, 80. 81. — 2, 2 lêr. 4 vimenten. 5 milti. 6 maser vülveru. 14 vlôien. — 3, 4 vernde. 6 wármen. 14 dôrt.

II, 1, 1 wise berichtigt Bdm. 5 gedenke an schlekke. (slekke Bdm.) 6 die h. dis. 7 wie. 8 strekeln berichtigt Bdm. 10 dên der. 11 golt.

III, 1, 4 kûng. 6 diu nacht berichtigt Bdm. 7 vernle. 8 h. schœnheit. — 2, 4 sin (sine Bdm.) 9 vêrt.

IV, 1, 7 nigromantia (nigromancia Bdm.) — 2, 2 unbescheiden berichtigt Bdm. 3 wâ vor das punktiert. 4 nêm. (nem Bdm.) 5 huten. 7 hetti. 9 vermöchti nachsldrike. 11 stânt an wolken. 12 schäffen. 13 wolti, — 3, 1 hatte — hât. 3 lach. 6 sun-der. (sim der Bdm.) l. den. (für gen). kunnen. (kunde Bdm.) 7 Wie. 11 hetti — zû. 12 richtûn berichtigt Bdm.

V, 1, 1 hêt. 3 darvion. 9 haben. (aus hagen gebessert). 12 helfent. 13 swêcher. — 2 ist als eine neue Strophenart bezeichnet. 2 zwar berichtigt Bdm. 3 wênt. 6 haren. 13 sid.

VI, 3 sid. 4 âchte. 10. 15 dann. 11 ian — goltes. 12 gêne, (genne Bdm.)

120.

Gast. Ohne Bild, gemalte Anfangsbuchstaben und Ueberschrift, der Name nur klein am Rande; die vorige Hand. In der Liste von ganz neuer Hand nachgetragen Der Gast. — In *L* III, 10 steht Str. 1, namenlos.

1, 1 sal (so immer) — pa-is ane barremunge L. barmung M. 2 kuninc ane vrijn m. — furste L. 3 ehn munt gar ungeslacht — velze L. 4 mangme L. san M. 5 graf M. unginde kan walden L. 6 sine tr. niche inkan vehaldin L. 7 dienstman M. szandin in wert L. 8 sine ogge L. — 2, 1 ân ere. 2 lantzherre. 3 gotz. 6 sûlent. 7 vürg. 8 an — ân.

121.

Von Buwenburg. ci. Ebenso in der Liste. Wieder die erste Hand.

I, 1, 2 dreiet. 6 lerke. 7 wûnschent — liehtē. (liehten Bdm.) — 2, 1 Grifent. 6 selkes (h. selhes). 7 swebt. 12 strebt. — 3, 4 amien. 8 alleine. 10 holdē. (holden Bdm.)

II, 1, 8 ich für in'. — 2. Kehrreim Schiere mûze. Zu 3 ebenso. — 3, 3 rûchent.

III, 1, 5 vogellein. (vogellin Bdm.) 6 natē. — 2, 5 trübe. — 3, 2 ein Beispiel hievon erzählt der Titurel.

IV, 1, 1 Sange. 4 sun. 7 vehöt. — 2, 1. 4 iper — hohe undeutlich: etwa Eppich — Heu? 2 minnekliche. 5 schone. — 3, 2 gebetten um. 3 slahent swer tonen. 4 hant. 5 went. 7 tûnt. 8 spreche.

V. VI sind von andrer, gleich alter Hand nachgetragen. 1, 1 mûgen. 6 ergezzet aus er gesezzet gebessert. 8 sûln. lar lang berichtigt Bdm. âren: verâten. 9 straken berichtigt Bdm. — 2, 11 vegonde. — 3, 2 lâne zû lihten.

VI, 1. 2 hat Bdm. ausgelaßen, und sollten einen * am Rande haben. 1, 2 lihte — nur. 5 vâlle. 6 erden. 7 d. lerhe. 8 daz in. 14 diz. 17 sügerin. — 2, 5 die. 17 zêren. — 3, 1 rihtere. 6 wie ez für wîbes. 7 von. 10. 11 funden : kunden. 12 were wande unverständlich.

122.

Heinrich van Oettingen. cij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Heinrich vō tetingē.

I, 3, 1 gebarē. (gebare Bdm.)

II, 1, 10 fröden. — 2, 2 l. swanne. — 3, 4 l. nah. — 4, 9 ah. 10 litte.

123.

Ruodolf der Schriber. ciij. Ebenso die Vorschrift. In der Liste Her Rudolf der schriber.

I, 2, 6 l. nah. — 4, 3 rû. 5 mahte. — 5, 2 brehet.

II, 1, 7 dro. 8 min für ir. — 3, 7 vrewe. (vrœwe Bdm.) — 4, 6 rei vor schône punktiert. 7 für das Fehlende ist nicht Raum gelaßen. — 5, 3 din wiblich getan vor din punktiert. 8 tröstent.

III, 3, 2. 4 fordert der Reimwechsel etwa iht uf der erde : ist du kiusche bi unt guot geberde. Dreisylbige Anklänge anstatt der weiblichen Reime gelten nur bei den Einschnitten langer Zeilen und daraus gebrochenen Reimzeilen.

124.

Meister Götfrit van Strazburg. ciiij. Ebenso in der Liste und Vorschrift. Ueber dem Text steht bloß Götfrit vō Strazburg. In der Liste steht hinter diesem Namen noch Der Triger, von ganz neuer Hand und hinter 127 Konrad von Würzburg gewiesen. Die beiden unter 77 Lichtenstein Str. 307—8 stehenden Str. (IV) sind, auf des vorigen Rudolfs Zeugnis, hieher versetzt. — In H 22 Gotfrit von Strazburc. mit I, 1—5. — In W 26 stehen namenlos 36 Str. aus II, darunter 30 eigenthümliche, welche, in ihrer Verbindung mit den gemeinsamen Str. 54. 1—4. 8, in Bd. III, 424 nachgetragen sind.

I: H 1—5 = 1—5. 1, 1 ist H. 2 swenne H. dē M, den Bdm. 3 also wunnecliche treit H. 4 hat H. 6 küset M, blüget — swebt H. 8 wunde ich H. 10 suz H. 11 wonet mit nahen M. — 2, 1 wipliches H. 2 alle creature H. 3 alse H. 4 swez müt uf minne treit H. 5 deme — alle H. 6 daz der d. vine eng. H. 7 wart ie iht H. 8 [ich] H. minen M, berichtigt Bdm. 10 [sint] H. 11 [swie] doch ir eine H. — 3, 3 swenne H. 5 verstumet mir ir H. 7 swen H. 8 de mit H. vrame aus vrome gebessert M. 9 blug M. blûte vor schame H. 12 swenne H. — 4, 1 sal H. 3 man si spr. ine H. 4 solb H. 5 lihte für ez H. 6 beiagite H. 7 si noch vers. H. 8 [min] m. ze dienste ir H, mich in ir d. M. Oder ist niemer zu lesen? 9 Ir gûte mir M; 12 wolde ich H. — 5, 2 schone H. 3 süsse M. 6 müz H. 7 erde H. gê M. 8 obinan H. l. obenan M. 9 blûm H. 10 vogel M. 11 gebe H. 12 minnenclichen H.

II: W 1. 5—8. 10 = 54. 1—4. 8. Die eigenen 30 Str. s. Bd. III, 454. Hienach ist das Ganze ohne Zweifel in folgender Reihe herzustellen: M 52. 53. 55—68; W 1—9; M 5—7; W 10—36; M 9—51. — Bdm. hat 1—54 ausgelaßen. 1: W 5. 1 giligen M, lilien W. 2 kuneginne — hohestun W. 4 [ie] menschen d. W. 5 [vn] M. 6 üterucke M. W. 9 gottes W. 10 rehte W. 12 süsser M, süzer W. 14 ze W. — 2: W 6. 2 berndes M. W. 3 blügender W. 4 süziu gottes W. wunne M. W. 5 liehter W. 6 rehtiu friundinne W. 7 brote W. 8 sunne W. 10 erlühtet und [ouch] W. 11 maner W. 12 reht W. 13 in W. — 3: W 7. 1. 3 blûmen glance — mégede krance W. 5 blügende g. ris W. 6 fehlt W. 7 gottes W. 9 wirt W. 10 wusch W. 12 klenkit M. dir kl. m. süzen W. (besser; wenigstens dir voran zu stellen). 13 ane W. 14 sa wol ist dir gelungen W. — 4: W 8. 1 durch W. 2 blünd' M, blügendes (d. bluendez). 5 minneberndes fröuden [ein] W. tach M. W. 6 durch W. 10 vinclichem W. 11 l. herten. 12 durch W. 14 werme W. — 5, 7 sfrenen. 9 gâst. — 6, 4 schon. 5—7 fehlt, beim Umwenden des Blattes. 9 blüwet. 11 nū süsse. — 7, 6 gotte. 8 sinnen un an g. — 8: W 10. 3 haner seim W. 5 du berndern tugende [ein] W. 6—8 ergänzt W: Ein minneclichiu gottes brut. ein süzes trut. ein sälde berndiu stunde. 11 warum W. 12 gnaden ein grunde loser se W. 13 darzû me W. — 9, 8 süsse. — 10, 2 d. adamaz. 10 d'te. 13. 14 fehlt ohne Raum dafür. vrdie. — 11, 2 unt fehlt, beim Abbrechen der Zeile. 4. 8 wurde : burde. 6 kinde. — 12, 1 dinē. — 14, 4 armē. 6 iem's yn vor iemer gestrichen. 7 für das Fehlende ist kein Raum gelaßen. 8 turre. — 15, 6 in twiet erkant. 7 d'. 10 wunne.

12 blûe. — 16, 4 so liebes. — 17, 2 unse. 12 volle. — 18, 5 lâsse. 14 dine. — 19, 2 mægde. 4 getruten. — 21, 6 treber (das erste e übergeschrieben). 8 bernde. 9 mûre. 11 bôn. — 22, 1 mers. 10 mange wilde. 11 grât. — 24, 8 l. din für din. 11 blûgende. — 25, 2 hoß. 7 swie aus swer gebessert. — 26, 5 l. mit für mir. — 27, 2 unsir. 5 wâ. — 28, 3 ân. 5 streb. 6 fehlt etwa ez kriechę. 7 ez in der wreite lebe. 8 entzwischen — erde. 14 l. din für din. — 29, 4 entzwischen. 8 liche. — 30, 12 lebende. 14 blûte. — 31, 6 die seie. 10. 11 fehlen, ohne Raum dafür. — 32, 9 brôt. 13 nôt. — 33, 10 mûssen. 13 bist aus bei gebessert. — 34, 6 bien für din. — 35, 6 lêrt. — 36, 2 da mitte. 8 be. 10 wunne. — 37, 6 dû unde. — 38, 2. 9 l. liebste. — 39, 7 nu un-aber nu. — 40, 8 alle ueliche. 11 rein' gir'n. 12 selber, (b. selber). 14 be. — 42, 1 amjs. 5 barn (b aus a gebessert). — 43, 8 wer für der. 6 wölla — nit. Jenes meint wohl willin für vollin. 10 grûze. 11 süesse. — 44, 8 brie. 10 blûgendes. 14 alle. — 45, 6 tach. 9 antlût. (b. antlüz). — 46, 1. 2 mane : getane beide e punktiert. 7 fehlt, ohne Raum dafür. — 47, 4 wunne. 5 zuker. 8 alle. — 48, 13 de für die. — 49, 3 bôn. 11 derlas. — 50, 5 b. adamas. — 51, 5 gewissenb. 9 vatter. 11 trûwen. Für 13 kein Raum gelaßen. — 53, 4 entsliesse. 6 gottes. 10 minne für wünne. — 54: W 1. 1 neigent M. W. 2 nement M. W. 8 mange M. 10 [da] W. 11 ifz M. W. 12 gele(a übergeschr.)gent müst W. 14 von a. gûten W. — 55, 1 gottes. 2 lagen des Herzen berichtigt Bdm. 8 beide (e aus a gebessert; daher beidâ Bdm.) 14 steten. — 56, 11 vis für das berichtigt Bdm. — 57, 2 liuten berichtigt Bdm. — 58, 6 schatte. — 59, 4 klagene. (klagene Bdm.) — 60, 3 der tagen. 4 hatte. (b. hete). — 62, 3 die. 4 gotte. 9 h're. 11 suut. — 63, 2 zem scheint eher zein. 5 b. reinikeit. 10 kein Raum für das Fehlende. Für 13. 14 zwei Zeilen leer gelaßen.

III, 1, 5 soit. 5. 6 gedanken : wannen behält Bdm., obwohl beidemal e über a geschrieben steht. — 2, 5 zorne. (b. Tuenwaume). — 3, 1. 2 der erste un der herste. 4 vis. — 5, 7 drabe steht für dar abe. — 7, 7 ist wohl sich vor gotte einzufügen. — 8, 5 gottes. — 9, 2 himels-liche chore. (himelischen Bdm.) — 10, 3 l. tröstlich. 5 oder für unt. 6 doch für oder. 7 lobte. — 12, 7 lih. wirtu muß so bleiben. — 13, 2 l. vart.

IV. (Lichtenstein 307 — 8.) 1, 1 ubogten. 3 bedwent. 5 weit. 11 b. noch enminnent. — Diese Str. ist zum Theil wörtliche Uebertragung lateinischer Sprüche des Publius Syrus. — 2, 4 swake. (swene Bdm.) 11 swanne.

125.

Meister Johans Hadlôb. cv. So steht nur über dem Bilde. Der Text ist wieder von der andern Hand (vgl. zu I, 2.) In der Liste Meister Johans Hadelôb. — In B 10, hinter Nitharts Rosenkranz (Bd. III, 206), steht namenlos XLVIII, 1. — Bei Bdm. fehlen die Lieder XX. XXVIII. XXXI. XXXIII. XXXVII. XXXIX. XLV. XLVII ganz; desgleichen die 3 Leiche XLIX. L. LI (bis auf 1 Str.), und aus fast allen Liedern von XVII bis XLVIII einzele Str.

I, 1, 7 heinlichste (n aus m gebessert). 10 (b. ein). angil. — 2, 1 dûchte. 4 griffet. 6 gitân. 8 intran. 9 gegin. 11 gesêhe. 12 brâchte in wngin. (häufig so i für e in den Präfixen, Ableitungs- und Flexionssylben. Bdm. hat schon manchmal e dafür gesetzt). — 3, 6 selikheit. 11 minpenkl. (so fast immer). — 4, 2 botten. 6 nâme. — 5, 5. 7 wider : nider. — 6, 2. 3 sehe : brehe. 10 11 müßen die beiden Unterscheidungszeichen vertauscht werden. — 7, 11 b. heil.

II. In derselben Weise sind IV. VII. LII, die sich auch dem Inhalte nach anschließen. 1, 1 ist wohl ir hinter diene einzufügen. — 2, 8 fehlt etwa in min hant. — 3, 1 das fällt besser aus. erbetten. — 4, 7 schôs. — 5, 1 hatte — gotte. 4 krôte. — 6, 1 wohl da hinter si einzufügen. 6 nam. 8 das si das si das erstemal gestrichen. — 7, 4 Einsidellen von Toggenbg. 7 b. braht'. 8 Reginsberger. 9 ger aus gir gebessert. — 9, 10 leger berichtigt Bdm. — 10, 8 giege. — 12, 8 was lieb vor wol wiederholt, aber gestrichen. — 13, 4 unde. 7 b. helf.

III, 1, 11 bôn un wûrzen. — 2, 5 wîlle. 11 dien setzt auch Bdm.

IV. Dieselbe Weise, wie II. 1, 1 hôrte. 6 b. gern'. 10 liehten. — 2, 4 antlût nekil. 9 b. ter'. — 4, 4 l. din für die. — 5, 5 b. din. — 6, 4. 8 truhre. 7 antlûte. — 7, 4 enzstânde. — 8, 7 sis l. (das s übergeschrieben). — 9, 1 swistlich. 8 b. hilft. 9 b. lies'.

V, 1, 7 sûget. 13. 14 vinochen steht besser in der folgenden Zeile, und dann mins für mines. — 2. 3 vertauscht Bdm. — 2, 10 b. heil'. — 3, 1. 4 wîlle.

VI, 1, 5 unde. — 2, 1 Lach. Doch vgl. X, 3, 10.

VII wieder in der Weise II, nur haben die dritte und sechste Zeile einen Fuß mehr und die siebente einen weniger. 2, 4 h. din. 8 vgl. 92 Nithart. XII, 7 ff. — 3, 7 irs. (s punktiert.). — 4, 1 tâte.

VIII, 1, 1 österriche. (h. Oesterrich.) — 3, 7 ezwenne. 10 ezwas. — 4, 12 wâfen. — 5, 1 könde. 7 gehe. 12 gewère. — 7, 4 üch. 5 helfent.

IX, 2, 2 enzstan. 8 l. zartez. 12 h. werlt wunne. — 3, 2 selker. (h. selher). 10 klegt. — 5, 11. 12 ich. ich ie berichtigt Bdm.

X, 1, 5 wunnenklich. (öfter). — 2, 4 stritte. 5 noch für not berichtigt Bdm. — 3, 9. 10 gehören in Eine Zeile. Merkwürdig ist lach für laz hier im Reim, sonst Schreibfehler; vgl. VI, 2. LI, 3. 6. lach', von lachen, paßt hier nicht gut.

XI, 1, 5 h. ein Komma vor beiden. — 3, 5 min für minne. 8 h. mahtwre. 9 wendent.

XII, 1, 2 dorper grikken. 3 bigonde — stetschen. 4 l. Chunze. (so immer). — 2, 5 rükte. 6 trinkint unt sint. 7 helfent. 10 inin. — 3, 1 sungs. 3 bittene. 8 lant. 9 grille.

XIII, 2, 2 feditent. 5 tûnt. — 4, 1 vernème. — 6, 4 sü (ü Bdm.) — 7, 4 h. wer'.

XIV, 1, 9 müssen (berichtigt Bdm.) haken. — 2, 3 swele echt stete. 5 gebüsen. 9 dâs. 11 rûret berichtigt Bdm. — 3, 2 tekte. 3 sake. 5 klegte. 12 en fehlt.

XV. Vgl. XVII. XLI. 1, 9 din stene. 13 türste. — 2, 4 sprechinz. 12 frèssen. — 3, 2 züm. 3 gûte. 5 sien. — 4, 2 frèssen. 6 sus san. 8 antlüt. — 5, 4 sums. 9 kamfte.

XVI, 1, 10 tribe. — 2, 1 h. vrouwen. — 3, 4 verguiten. 8 uñ. (unde Bdm.)

XVII ist nicht als ein neues Lied bezeichnet. Vgl. XV. 1, 13. 16 sü. — 2, 10 summer. 12 gûtü. — 3, 6 müssen berichtigt Bdm. — 4, 11 wen tôsen. (meint went ôsen). — 5, 7 unde. 9 theilt der Reim, und lihte muß bleiben. 11 uême. 14 ist wiederholt und gestrichen.

XVIII, 1, 5 went. 10 dûme berichtigt Bdm. — 2, 3 vôn. 11 âne. — 3, 8 f. danne.

XIX, 1, 4 want. 10 is für sie (bei Bdm.) bessert den Vers. — 2, 2 gént. 7 sich. 8 zemen ist zesamen. 9 fagent. 11 dams ist da man es. Vgl. XXIV, 1. — 3, 7 wen. 10 wentz.

XX, 1, 1 waren ist wân oder wâru zu sprechen. 3 smuchten. 6 lichten. 7 meiien, — 2, 2 irgân. — 3, 5 vgl. 64 Turne II, 9. Nib. 9408. (Diese und Str. 5 fehlen auch bei Bdm.) — 4, 5 min nicht ern. 7 verkern. — 5, 5 non.

XXI, 1, 5 arebeit. 6. 7 man da ke. m. 9 se für do. — 2, 1 heinlicht. 5 h. z'einr' oder sinr'. 6. 7 hûte pfligt nacht u. t. 11. 12 wan dar. minne ôch ich. da. — 3, 1. 6 süs.

XXII, 1, 3 lichte. — 2, 5 möchz ierbarmen. — 3, 1 h. mim'. 4 sich ir.

XXIII, 1, 2 â vor nu punktiert. 5 mangi. 10 ummere. — 2 hat Bdm. — 3, 9 min ist minne. verwâllen. 10 sin enwelle.

XXIV, 1, 2 des für daz. 4 l. hörn der vogiln. 7 sint. 8 tulden. 9 stètz so. 6 dams wie XIX, 2. — 2, 1 h. rehr'. 2 h. einr' macht. 4 dân. 5 danne. 7 mit. (nicht Bdm.) 9 genûgen. — 3, 1 l. rehr'. 2 verwâllen. 3 frömdent. (immer mit ö). 7. 9 fordert die Reimgleichheit ein: klein. 10 glükes ze minr sch. — giue. (h. glükkes ze miner sch.)

XXV, 1, 1. 4 batten. 3 h. sine. 4 sach. 5 eltermise. 6 ist hinter 8 versetzt. 9. 10 uns sorge her. — 2, 2 h. dan. 5 h. went. 10 zihen. (zihu Bdm.) 11 liehter.

XXVI, 1, 2 theilt der Reim. 12 sint sint berichtigt Bdm. — 2, 8 haben. 10 en lie hinter er punktiert.

XXVII, 1, 4 h. bringt. 6 wen für wein. — 2, 1 h. gesin, damit der dreisylbige Fuß den weiblichen Reim vertrete. Vgl. XXIX, 1. — 3, 7 wile.

XXVIII, 1, 12 frumt. — 2, 9 da. — 4, 11 gez. 16 verlierenz. — 5, 10 ergêt. 11 heimliche. 16 wirz gerne.

XXIX, 1, 1. 3 hier ist derselbe Fall, wie XXVII, 2. Für do ließe sich wohl hohe setzen, vro widersteht aber, und ist etwa zu lesen:

Ich were nu vil gerne vro:
nu mag es niht gesin;
Ich minne leider gar ze ho.

2, 4 erwendet. (erwendet Bdm.) 6 helfent — inzit. (enzit Bdm.) — 3, 3 lässent. 4 hant.

XXX, 1, 1 merkent. 2 sunt. 3 sich. 6 h. verlihet oder daz ist. 8 went. (wend Bdm.) 11 werfehent. — 2, 4 trêne. h. dines. 9 imbir. — 3, 1 hant achs unwegsinen. 4 brâcht. 6 scheident. 9 mit.

XXXI, 1, 1 h. lieb' oder liep. 8. 9 liebt. 9 mâgen unde. 10 müssen. 11 sân. Vor den beiden letzten Sylben dieser Zeile ist in allen 3 Str der weibliche

Einschnitt zu bezeichnen. — 2, 6 macht. 8 bepfant. — 3, 1 h. vrou. 5 sun. 8 urlob. 12 embir.

XXXII. Vgl. XXXVIII und 45 Walthers XXVII. 1, 7 kan vor sol gestrichen. — 2, 3 ergên. 4 ein für den. — 3, 3 camandrê. 6 unde. 8 bendichten. — 4, 5 kranlû. 9 mit-mit mir berichtigt Bdm. 11 vorgan.

XXXIII, 1, 5 h. hort'. 12 Vor den drei letzten Sylben ist in jeder Str. der weibliche Einschnitt zu bezeichnen. — 3, 1 hôte. 7 manigvaltê.

XXXIV, 1, 5 dê. (den Bdm.) — 2, 5 l. suezekeit. (für suezekeit).

XXXV, 1, 3 schone. 10 lûchtent. das vor beide punktiert. — 2, 2 frôit. 5 môchtent. 6 den. 9 h. bringt. — 3, 7 dâ für si. 9 l. mit für mir.

XXXVI, 1, 3 l. mitte. — 4, 3 wêr. 5 ettewenne. 7 frömde. (h. vremde). 12 sendê. — 5, 2 botten. 6 botte.

XXXVII, 1, 7 sûs dâ. 9 klegte. — 2, 11 kein Raum für das Fehlende. lies.

XXXVIII. vgl. XXXII. 1, 9 suesse Bdm. 12 ist etwa zu ergänzen dort uf dem plan. Vorher ist ein weiblicher Einschnitt; ebenso in den anderen beiden Str. an derselben Stelle. — 2, 4 camandre. — 3, 3 wêr.

XXXIX, 1, 5 liechten. 11 den. (kann bleiben). — 3, 1 erwêren.

XL, 1, 8 h. gût'. — 3, 10 kûme.

XLI. Vgl. XV. 1, 6 hammau. 8 brâten. — 2, 1 terme. 11 uns begüs uns. 12 b'ge. — 3, 9—11 fehlen; kein Raum dafür. 14 liehte. — 5, 6 gitrôste. 15 tâte danne noch.

XLII, 3, 1 verwâssen.

XLIII, 1, 4 liehter. — 2, 2 mins. 9 culde.

XLIV, 1, 10 liehten. — 2, 5 fro vor bracht punktiert. — 3, 5 dise. 6 mâche.

XLV, 1, 3 enzstan. 7 zarten. — 5, 1 selken. (h. selhen.) 8 macht.

XLVI, 2, 4 mit für mich. — 3, 2 air der. 4 dâret. 8 wêr. — 4, 8 ezwenne. — 5, 1 het. 2 wünscht.

XLVIII: B 10 = 1. 1, 2 Sieht M, berichtigt Bdm. fröwet — edel B. 2, 3 gesiahter miner B. 4 dáz B; 5—7 verlat, un sü sitzet uf warte B, 8 alse sü hat B. 9 tögen so kümet er geslichen B. tögenlichen M. 10 rûret — ie so B. 11 ie so daz erhöret B. minnenkl. M. B. 12 sü sprach h. — do B. 13 sprach herze dr. io B. 14 so tû mir uf die w. B. 15 wa B. — 2, 4 h. wilbin. 3 enzslâffet. 10 dâs.

XLIX, 1, 12 kumt: kumt. 15 h. schoenin. —

3, 1. 9 war der Reim nie : ie anzudeuten. 11 mangê. 13 gen. — 4, 1. 7 theilt der Reim nihe : siht. 5 ûsirlesen. 12 lob so wol. — 5, 5 manigen. — 6, 5 für das Fehlende kein Raum. — 7, 1 los-lich reimt auf 6 groz. — 8, 2 geuerde. — 9, 9 rôti. — 10, 1 liehten. — 11, 6 hochsten. (h. hohsten).

L, 2, 5 so sus. 8 liehten. — 3, 3 kelen. — 4, 17 ezliche. — 5, 6 konde. — 6, 3 keme. 6 liehter. — 7, 7 inzstan. — 8, 3 mangen. — 9, 1 schön. 9 kam. 11 lôn. 16 swiem ist swie im.

LI, 1, 9 vgl. Gottfrieds Tristan 11990. — 2, 1 wâfen. — 3, 8. 11 lach. vgl. X, 3. — 5, 4 lich für kumber. — 6, 13 lach. — 7, 5. 6 h. wnotet : bluotet. 10 lach. 14 hilfst du. — 8, 1. 7 theilt der Reim mir : ir.

LII. In der Weise II. 1, 8 h. uns. — 2, 6 Eschibach. 7 h. her. — 4, 1 suns — wissen. — 6, 7 engonde. — 9, 1 sûmet.

126.

Regenbog. cv. So nur über dem Text, der von der vorigen Hand ist; klein daneben Regenboge. In der Liste Der Regenbog am Rande nachgetragen. Die 5 Str. hier sind in seinem Briefton Bd. III, 344.

1, 1 üch nit. 2 prâsent. 3 sunt. 4 sôltin. 6 nêrn. 7 hêle : wêrn. 8 fehlt ein Fuß, etwa iht leides w. 10 wênt. 11 üch. 13 sint. — 2, 1 künst — wirdi. 2 gramatica. 5 lohica. 6 jeomatria. 8 arismetica. 10 umbescheidenheit. — 3, 2 ane. 5 riche. 12 gottes. — 4, 2 hat vor treit punktiert. rate. (e punktiert). 4 solti. 5 frölichen. (froelichen Bdm.) 9. 12 dis. 13 zû — geren. — 5, 1 Funk. 4 lengi. 7 h. an'. 8 l. staetes. in stêtt an ste. 9 dâ vor sol punktiert. 10 milti — kûschen. 11 keiserin. 13 dârt.

127.

Meister Chûnrat von Würzburg. cvi. Ebenso in der Liste. Vorschrift - - - vo Würzburg. Wieder die erste Hand. I. II hat Bdm. umgestellt, III — XI. XIII — VII. XX — XXIII. XXVIII — XXXI. XXXIII ganz, und von XII. XXIV einzele Str. ausgelaßen. — In J 25 Meister conrat von wertzeburc. 10 Str. mit der Sangweise von XXXIV, 6. *21. 5. 1. 4. 2. 18. 19. *20. 14, das Uebrige fehlt mit einem ausgeschnittenen Blatte. Ebend. unter 22 Sunnenburg I, 11 = XXXIII. — Die Kolmarer Hds. (K) hat in einer langen Reihe von

Liedern in den verschiedenen Tönen des Meinster Cunrad von Wirtzburg mit den Sangweisen, auch XXVI, 1—6. — In Wm Bl. 119b: In des Conradt von Wurtzpurg hoffdon = XXXIV, 12. Mehr darin fehlt wahrscheinlich mit den folgenden Blättern. — Zwei andere Lieder Konrads aus Wb und Hb sind Bd. III, 334 nachgetragen; ebd. 453 aus *L* 3 Str. seines Hoftons, XXXIV. — In B 20—22 steht namenlos XXI. — Desgleichen in *L* III, 21. 22 = XXXIV, 18, 19.

I, 1, 2 ân. — 2, 2 brimalt. — 4, 8 begonde, 10 in hinter branc punktiert. — 5, 3 mahte. 7 l. durch. 8 mälte. — 6, 3 tiefel. — 7, 2 gezech. — 9, 7 aten. — 10, 2. 4 smake : trake. 7. 9 wurn : sturn. 11 aten. — 11, 6 wart vor da punktiert. — 12, 1 bewärte. 2 Sŷmeon. 6 gêb. 7 ziuch. — 13, 4 ziuhe. — 14, 1 bê. 14 dines berichtigt Bdm. — 15, 9 l. gebar für ger. 2 l. vrouwen. — 18, 10 wernde aus wernde gebessert — 22, 1 sùssû. 15 lach. 16 am.

II, 1, 1 l. diu feine diu ist. 2 hoher ist einmal überzählig. 3 schriet. — 3, 6 rivalis un flantschiflur. Vgl. Gottfrieds Tristan. 7, 7 amû hinter amûren punktiert. — 8, 2 unde. 11 verlor. — 10, 2 hohgemûte. — 11, 1 lânt. — 12, 12 hochgemûte. — 13, 4 varent (kann bestehen, da Konrad diese Form im noch ungedruckten Theile seines Troj. Krieges als Reim braucht). 10 machen it. — 14, 2 hohgemûte. — 15, 10 iôpen. — 17, 2. 7 line. wünschent. s. zu 13, 4. 6 künze.

III, 1, 5 vogeln. 10 wille. — 2, 4 hech. — 3, 1 entstrichen.

IV beginnen die gemalten Anfangsbuchstaben erst mit der folgenden Str., aber bei dieser steht am Rande Nô, als Bezeichung einer neuen Weise. 1, 3 künste. 9 dar und' vor süssen punktiert. — 2. Kehrreim Sumer ꝛc. Str. 3 ebenso.

V, 1, 8 da für do. — 2, 8 enblötzet. — 3, 2. 4 laut — machent. (wie II, 13).

VI, 3, 5 kleine'n.

VII, 1, 12 h. lerche. — 2. Kehrreim Meien blût. Str. 3 ebenso. — 3, 13 h. lerche.

VIII, 3, 2 din. 15 ist das Komma zu tilgen. 18 dienst.

IX, 1, 5 zweien. — 2, 10 velt fehlt. Kehrreim Der meie machet. — 3, 12 ir für er. Kehrreim Der meie ꝛc.

X, 2, 9 fehlt, ohne Raum dafür; etwa daz gemuete heren.

XI, 1, 3 blûmê. 5 hörent. 6 h. smeze. 10 de ir dû. 19 trôstent. — 2. Kehrreim Meien blût ꝛc. Str. 3 ebenso. — 3, 4 gbilt. 9 swenne. (ne punktiert). 13 wunne.

XII, 1, 1 Schôment. 8 louber. 9 seitzen. — 3, 1 die aus der gebessert. 3 kleine.

XIII, 1, 12 ist der Inreim anzudeuten. 13 vogellin. — 2, 8 spilnder (das r übergeschrieben). — 3, 8 l. gît.

XIV, 1, 3 vogellû. 6 den. — 2, 11 manigê. — 3, 2 zenander. 14 dannan.

XV, 1, 25 bis. 29 h. spulgen. — 2, 19 störte. — 3, 4 er sich twanc. 7 leret aus leitet gebessert.

XVI, 1, 10 löber. — 2, 2 ist fehlerhaft zweimal gedruckt. — 3, 6 gebot (ge punktiert). 10—12 kein Raum für das Fehlende.

XVII, 1, 3 enplözen. 7 löber. 11 h. lerche. 14 der vor wol gestrichen. — 2, 5 miden vor frôwen punktiert. 7 geschribe. — 3, 15 l. wizzent.

XVIII, 1, 7 milte vor lûte punktiert (behält Bdm.) 8 l. wizzent. — 2, 9 gunterfeit. — 3, 1 l. buhs. 2 lach. 4 kelget scheint g aus l gebessert. 5 lange. — 4, 1 löwe. 7 bis.

XIX, 3, 5 geben. 15 meslich.

XX, 2, 1 wûnne.

XXI: B 20. 21. 22. I, 1 Narling me von B. 2 un der kle B. 3 sihet men. 4 l. schouwent M. sehent wie daz gebilde ste B. 5 -lichen B. 6 vögellin. 7 manigvalt der l. B. 8 schöment für twinget B. 10 alle gar B. 11 wunnencl. B. — 2, 1 Wer B. 2 lange M. 3 wunnenclichen B. 4 wanne ime B. 5. 6 git, wit und ringe machet B. 9 wanne ein kle B. 12 güte (für minne) — verlaget B. — 3, 2 gût vor trost gestrichen B. 3 kleines B. 4 lach M. B. 6 minnencliche B. 7 wibes minne l. B. 8 men B. gûte für schöne M.

XXII, 2, 5 nach. 11 dem.

XXIII, 1, 7 grüne. — 2, 4 dultent. 10 terre. 18 blüet — daldegin. (d. wohl blüchet).

XXIV, 1, 1 ströffet. 8 aeher. 13 unde.

XXV versetzt Bdm. hinter XXVII. 6 chriade. 15 güete. 16 h. beide, wilt.

XXVI: K unter mehreren Liedern In meinster Cunrades von Wärtzburg aspis, mit der Sangweise dieses nach dem Anfang der ersten Str. benannten Tons (wie in der Berliner Hds. IV, 23), auch VI, 3. 4 und VII, 1. 2. 3. 4 = 5, 6, 1, 2, 3, 4. Die

unbezeichneten Lesarten sind aus K. I, 1 wurn M, klang K. 2 uff die K. 3 er. 4 des sinen wandels (l. wehels). 5 also daz. 6 ander so. 7. 8 das nit der falsche list etliche h. 9 da falsche red ir oren slecket K. ere (für rede) — empleket M. 10, 11 beyde hie und auch dort, da hilft sich vil der schanden hort. 12 da- mit verlurt er. 13 Ein sch. 14 munde. 15 er hie in jamer. 16 gut r. und auch. 17 das für sin. 18 dick werden so g. 19 was in ein z. man nu seit. 20 gaug- gel M. K. — 2 versetzt Bdm. hinter XXVII. 1 scha- me us h. 2 ich var alle tugend. 3 die zwech die dr. r. 4 sie nu r. 5 sint oder werden an. 7 sch. die wil auch n. 8 in schande sich verh. 9. 10 sie kan vor s. hute sch. die vorcht zu a. 11 man d. selden riche h. 13 Wer hie vil groser. 15. 16 und nit die scham hat usserkorn, schand hat in uberw. 18 auch gar für dort. 19 we im daz. 20 wer. — 3, 2 der ere. 3 ist doch als verzag var. 4 und das. 5 al durch die werde. 6 da — gab. 7 mocht er si haben. 8. 9 er hett ir gern ein w. daruf so wolt er wesen m. 11 nein zwar er. 12 er mit gabe die enthept. 13 Wer nu g. 15. 16 und der m. auch der m. z. lan gen uz. 17 darumb geburt er in. 18 vil mangem h. 19 wer- dent dicke z. 20 wann man ir l. in. — 4, 1 riche karge. 2 purpur K. hülle M. K. 3. 4 Er w. das er sy gewülle vil hoher wirdikeit. 5 alb. s. l. goltfar- wes k. 6 so decket wat die schande n. 7 die für ein. 8 in truber b. 9 und die da flukht. 10 man hin hat. 11 fülen [grozen]. 12 vor — herlicht. 13. 14 Auß haut die tummen krummen regen fur den liechten sch. 15 dem mag vil wol geliche sin. 16 der rich an tugend. 17 er went auch das er sy. g. 18 des lobes clar n. 19 zwar n. er hat recht als. 20 trübem bache pfules K. pfülle M. — 5, 2 So rechte vil gew. 3 nu kint man m. 4. 5 so gar on arge l. das undryn a. 6 zwech ein a. gliche. 7. 8 Ir menschlich form ir eigentschaft die ist also gel. 9 und ob ir hertze wird verm. 10 sehr und in kurtzer br. 11 hit das nu u. 12 ein wandel dick g. 13. 14 Und solt ein — l. ahtt wol. 15 sich so müst K. müs M. 16. 17 gar wirdig sin durch lucht- te, und ob in yn sym sinne truchte. 18 wie er der e. 19 so wird. empf. 20 lept. — 6, 1 an gebr. 2. 4 des sol man n. h. erschrecken, in dem gefugen w. ste- cken, licht ob er selber w. 5 [und]. 6 das er dem wandel ithe ob. 7. 8 Sol wesen ungemütes bar, furt man sin w. flecken. 9 schüh — der eren zwecken. 10 licht tr. 11 mit siner s. 12 hm der schanden clob. 13 en sol. 14 recht als ein tummer zag. 15 und ob hm alle s. 16. 17 wandel so tu er is das best das allen. 18 gar wol behag. 19 in demut sinen wandel trag. 20 das in diet meiste menge lab K. menigi M.

XXVII, 1, 11 merrte. — 2, 12 klügen fügen.

XXVIII, 2, 1 wunde.

XXIX, 2, 5 mine. 16 gunterfeit.

XXX, 1, 3 manigē. — 2, 2 liebe. 3 die. Kehr- reim helfent. — 3, 1 minneklliche. 5 creature. Kehr- reim helfent alle.

XXXI, 1, 4 verswinden. 7 ert ögen w. tr. sinen sinnen.

XXXII ist die Morgenweise, in welcher auch Bd. III, 337 ein Lied steht. I, 6 lassen. — 2. 3 sind als neue Lieder bezeichnet. 13 sitze. — 3, 14. 15 zu- ken : verdruken. — 4, 19 glisent. — 5, 12. 13 fün- fe. 14 klage vor lere gestrichen. 18 dē fromē. — 6. 7 sind besser umzustellen. 9 geschiht aus geschach ge- bessert. 10 sinē sendē. — 7, 1 früge sterben. 13 bös- wicht. 14 dē. (dem Bdm.)

XXXIII: J Sunnenburg 11 (Bd. III, 70 wie- derholt). 2 sabaoth. 3 gotte. 8 edeln. 10 l. mah. 11 l. himel.

XXXIV ist der Hofton (vgl. zu Str. 12), wie Bd. III, 453. — J 1—10 = 6. *21. 5. 1. 4. 2. 18. 19. *20. 14. Die unbezeichneten Lesarten sind aus J, wo die dritte Zeile der Stollen häufig jambisiert ist. — *L* III, 21. 22 = 18. 19. — Wm 119 = 12. 1: J 4. 1 selber das. 5 gestricket. 4 ewikeite. 5 an eyn — an dry gebrunchten. 6 buchten. 7 gedanken mächten. 9 ursprinc was e. 12 ist ein got. 14 tzu ehme. 15 lasen wunnen. — 2: J 6. 1 schepfer — ode den werden kuningen pr. 2 wise. 3 tzu ehner. 5 vaterliches M. veterliches w. ist an uns. 6 der bes- der nieze — warer kristelicher J. niessen. 7 sint. 8 be- gonden M. krutze J.* 9 ihesname wirt untfangen s. pyne. 10 also. 11 [en] J. entzwischen M. 12 dyner J. sleche M. 13 of den. — 3, 1 verwillen. 2 müs- sen. 13 sünden. — 4: J 5. (hat Bdm. auch ausge- lassen.) 2 vil g. 3 also. 4 burde M, bürden J. 5 nyse. 6 w. auch din — durch. 7 so wol. 8 da in. 10 [er]. 11 sin menscheit da del. 12 himel M. gote- heit da u. 13 von dir — dynes. 14 dis M, daz J. 15 hohes l. — 5: J 3. 2 brynnet. 3 san. 5 dis M, daz J. 6 brynnet uz des — tugende. 8 das schame hat untzunt da hn. 9 lutterlich. 10 um. 11 valsch- heit M, valscheit dar n. J. 12 tzu haut ir lutterlicher

sch. — wâr ilschet. 13 gunterfeite M. sin n. — gebrischet J. 15 lutter. — 6: J 1. 1 niht M, berichtigt Bdm. vaz M, vaz J. gehilwe M. 2 swenne — gilwe M. lebet (für wont) — kylewe J. 3 milwe aus milme gebessert M. 4 tougeliche — tzûr kyben J, zerki-ben M. 5 Sam kibet — uppichlichen J. das für der M. 6 er schaffet — bremede. 7 da in. 8 madhe — schiben J, schi-ben M. 9 l. Wizzent. 10 wendez f. 12 die biderben u. schuwet. 13 so wol hym der durch f. tugent haz von den a. 14 der arge. 15 her — riben J, riuen M, riven Bdm. — 7, 6 geberden. — 8, 2 lüsset. 4 frûnt aus frûnde gebessert; Bdm. behält das letzte. 6 dûpē. 11—13 tuket : gedruket : gezuket : gesmuket. — 9, 1 türsten. 2 frâs. 3 râmen. 4 wurdent. 6 türste. 7 zwelfe. 9—12 zuken : druken : smuken : stuken. — 10, 1 hinter sinne fehlt das Komma. 5 mâge. — 11, 9 lôsem. 12 von im berichtigt Bdm. 13 vro. — 12: Wm 119. In des Conradt von wurtzpurg hoffdon. Die unbezeichneten Lesarten sind daher. 1 hübscher hunt nun spielen gunt (oder ginnt) vor. 2 auf und paßl in an in seiner weyse done. 3 do w. im auch zu. 4 ein freuntlich streichen zu der st. 5 Ein esel das ersach. er meint im solt also. 6 lûgende M. und er gunt zu derselben stunt auf seinen h. dringen Wm. 7 und do hieß man in singen. 8 rugge M, rucke Wm. 9 Und also tut hie mit geprechen manig kunsten loser Wm. schal schalk M, berichtigt Bdm. 10 Den sol man hie den f. 11—15 mit slegen gar zu prechen die meister lassen in znuil gar smehelich zusprechen man solt die kunstenreiche ding mit scharpffen wortten rechen gar heymellichen strechen. recht als dem esel tet der hunt. 13 gefûgē. (d. gevuegem). — 13, 1 l. lant. 2 sich. — 14: J 10, 1—4. 1 hat J. 3 lezet her J. 4 sus man die werden J; damit endet das Blatt. 5 ellent. 6 des (für den) — sich (für siht). 7 dar aus d' gebessert, dor Bdm. — ane. — 15, 8 d. unde. 10 sitres. — 16, 2 eschen, e aus a gebessert; aeschen Bdm. 3 tasehen. 5 guldin — kupferinē (kupferinen Bdm.) 6 undeutlich, etwa iser slanne mak? 9 das Komma hinter gesage ist hinter schar zu versetzen. — 17, 1 verwâssen. 6 blösser. 11—14 drake : bagge : trake : smake. 13 dir für er. — 18: J 7; *L* 21. 1 ich icht — swen — untnucke J, entnuke M. wan ich intnucken L. 2 der sl. bed. mich den tot J. da bi bewiset mich der slaif. den doit L. 3 an der sunden L. 4 betzeichet sich der J. den szaden L, die schatte M. 5 An dem g. tzûr get J, dat zegencliche is L. so werdich J. L. wirt M. 6 swen — bade stoben sitze J. (ist besser). wan — eyne batstûue sizze L. 7 an der J. L. 8 blûmen für wunnin M. 9 erkennich wol dat ich eyn esche L. asche J. 10 sus J. [ouch] J. L. kerinter L, gerner M. 11 deme L. 12 myr — gnagen werden J. sülen knagen mit iren unr. L. 13 ich mich seiner h. n. wâr grosen heudit L. 15 quelende J. L. — 19: J 8; *L* 22. 1 Owe J. tumber M. L. irdrâzsit L. 2 un weg M. sint daz [ouch] m. J. L. myne kurte zyt. snellich dan mir blûzsit L. 3 eyne — schûzsit L. 4 drait uz welle n. L, fere uz vellen unde J. 5 die tzit ouch w. J. wunsen d. dat mir mine st. w. L. 6 so (für unt) — mit eyme snellen loufe so besch. J, Wie sich doch up so hoin sail so ga hait gesch. L. 7. 8 daz sich da hune sturtzet. ouch alle myne lebenden J. 8 vil schiere mine lieue L. beswinde M, berichtigt Bdm. 9 So klag — gût — dûr tzere ichn kl. mine J. So clagen verzerde. ū clagen niet min L. unde M. 10 die M. J. L. w. ingyt L. 11 wen J. wan ich die he d. L. 12 dûr tere J. verent L, verne M. [min] M. L. gelt J. L. 13 verswenden ich euer L. alle (für aber) J. 14 dan die gein st. L, mit keyner hande st. J. 15 verlorne L. J. ich e w. L. — *20 hat allein J 9. 1 maz zes. 2 mine. 4 tzû. 5. 6. 9 dûr. 8 hette. 12 e. (für te) — kegen. — *21 hat allein J 2. 2 wesset of tzû birge — tzolde. 5 licht. 8 let. 9 myol lutter. 11 blaen h. schone. 12 deneste — lone. 13 Techtenberger — krone. 14 gedhone. 15 lutterlicher. — 22, 1 missener. (besser). 2 rêsen. 6 shrene. 13 einen. — 23, 5 nûssent. 8 gottes. 9 l. Ander für An der. — 24, 9 sin — sine. 13 mûste ein lewe. — 25, 5 diller.

128.

Chûnze von Rosenhein. cvj. Nur über dem Text. Vorschrift Chûze von Rosenhein. In der Liste Chûntz von Roshein am Rande bei 127 nachgetragen. Von den beiden Liedern steht I, 2 schon unter 16 Veldek (V) Str. 52. Das ganze hat H unter 32 Hug von Mulndorf, das einzige unter diesem Namen. Das andere Lied steht vollständig schon unter 50 Künzingen V, wo die Lesarten zu vergleichen sind. Das dritte Lied ist nur die mittlere Str. des schon vollständig unter 48 Singenberg VI stehenden Liedes. H hat sie unter demselben (6), aber einzeln, Str. 54, und wiederholt sie ebenso einzeln unter 9 Gedrut Str. 29.

1, 2 h. jun². 3 niewan H, nûwan M. 4 welt H. 8 dem — wûsse M. well ich H. — 2, 4 funder M. dch für doch M. 5 wand M. V, wan H. 7 ſû M. 8 maneger H.

129.

Rubin von Rûdegêr. cvj. Nur über dem Text. Vorschrift Rubin vō Rûdeger. In der Liste Rubin vō Rûdeg'n am Rande bei 127 nachgetragen. Von den 4 Str. unter diesem Namen in M, steht die erste schon unter 56 Johansdorf, als vierte des vollständigen Liedes XIII, und die dritte unter 47 Eschenbach als Anfangsstr. von VII. — Ebenso steht in H die erste Str. unter 8 Gedrut 23 in ihrem Zusammenhange, die dritte ebd. 30 auch nur einzeln. Auch hat H die vierte unter 8 Ninne Str. 59 vereinzelt, welche meine Nithart-Hds. als Anfangsstr. von LXV zeigt. 1 umme. 6 dette. 10 l. ir für dir.

130.

Der Kol von Nüssen. cvij. Nur über dem Text. Vorschrift Der Kol von nûnzen. In der Liste Der Kol von Nüssen (oder Nüssen) am Rande bei 133 nachgetragen. Die beiden ersten der 5 St. unter diesem Namen stehen schon unter 110 Niuniu Lied II.

I, 4 gesûr. (geswer Vdm.) 5 velt vor gût punktiert.

II, 1 Di mi miner — stân. 3 kumet — wân.

III, 5 wusche. 6 schône.

131.

Der Dürner. cvij. Nur über dem Text. Ebenso die Vorschrift und in der Liste, bei 133 nachgetragen.

1, 10 gestrôld : ungedrôld. — 2, 1 Wille. 3 wenget. — 3, 1 getrôst ein trôn. 4 dôn. 5 l. hoh. 9 smag : dag. — 4, 10 h. swelhen. — 5, 7 gedenkent.

132.

Meister. Heinrich. Vrowenlop. cviij. So über dem Text. Ueber dem Bilde Meister Heinrich Vrôwenlob. In der Liste Frôwenlop, bei 133 nachgetragen. Vdm. versetzt ihn hinter diesen, gibt aus I nur einzele Sätze und übergeht II, 1. — M wiederholt IV, 1 unter 108 Boppe Str. 28, welche mit 26. 27. 29. 30 in derselben Weise, hier dem Frauenlob zurückgegeben sind, wo sie auch in J und Wm stehen. — J 26 beginnt, ohne Ueberschrift, nach einem Ausschnitt, in einer zu H gehörigen Str. und folgen dann 88 Str., einschließlich 33 Randstr., mit III Sangweisen, darunter II = IV; und Str. 2. 10—14 und Randstr. 16. 22 = II, 4. 8. *10—*13. 18. 19; und Str. 76. 77 = IV, 2. 3. Die übrigen Str., worunter 20 mit Wm, eine (4) mit Hb, und eine (87) mit *L* gemeinsam; stehen Bd. III, 111 (I—IV). — Wn Bl. 2 (nach dem meist leeren Bl. 1), hat I, 13 (letzte Zeile) — 20, in der Unterschrift Frauenlob zugeschrieben, mit der Sangweise, darauf Lateinische Uebersetzung von 1—12; Bl. 17, laut der Ueberschriften, Frauenlobs grüne Weise (= IV, *8—*10: auch in Hb) und Würgendrüssel (auch in Wm. s. Bd. III, 360); gleich darauf, ohne Ueberschrift, das Bd. III, 308 ihm zugelegte Lied, und die beiden anderen Leiche (ebd. 389. 392), deren letzten Wm ihm auch überschreibt: sämmtlich mit Sangweisen. — Wahrscheinlich gehören dazu die nicht weiter bekannten Blätter, aus welchen Denis (D) die gerade hier fehlenden I, 3. 4. 5. 8. 9. 11 zum Theil bekannt gemacht hat. — W 33, namenlos, 25 Str. von II, darunter 2. 5 = den beiden Str. des 114 jungen Meißners in derselben Weise: alle sind Bd. III, 355. 459 nachgetragen. — Wm enthält hauptsächlich Frauenlobs Gedichte und die größte Masse derselben, meist mit seinem und seiner Töne Namen, in guter Folge und Abtheilung der zusammengehörigen Str. durch Wiederholung der Ueberschriften. Die vorn mangelhafte und verbundene Handschrift beginnt in einer Strophenreihe, die ihm Bd. III, 385 auch zugelegt ist. Dann 38 Str. im neuen Ton (Bd. III, 367); 26 Str. (die letzten 4 stehen Bl. 44) im Würgendrüssel, worunter die 3 Str. von Wn (die übrigen s. Bd. III, 361); 18 Str. im zarten Ton, worunter 4 Str. von J (mit den übrigen Bd. III, 152); 67 Str. im langen Ton (II), darunter drei (22. 38. 43) = 1. 14. 15, 7 Str. mit J, und 3 Str. mit Hb gemeinsam (Bd. III, 116. 124); dann 28 Str. im grünen Ton (IV), darunter zwei (2. 13) = 2. 7; und 10 Str. mit J und 1 Str. mit *L* gemein (Bd. III, 144); 13 Str. im vergessen Ton (Bd. III, 376); 3 Str. im Flug-Ton, mit J gemeinsam (Bd. III, 141); weiterhin der Minnen-Leich, wie in Wn (Bd. III, 392); 54 Str. im kurzen Ton, darunter 1. 16. 18 27. 37. 48 = 8. 9. 7. 10. 2. I (Bd. III, 379); der Leich I (vollständiger als in Wn); und, ohne Frauenlobs Namen, der Kreuzesleich, wie in Wn (Bd. III, 389). Zwischen den 4 letzten Stücken stehen namenlos, unter andern auch namenlosen, aber

gewiß namhaften Dichtern gehörigen Liedern die Bd. III, 394—405 auch Frauenlob zugeschriebenen Gedichte. — Unter den letzten hat Ms die ersten 3, überschrieben Hinricus. — IIb wiederholt Str. 279 unter 378 = II, 1; mit 15 Str. desselben Tons, darunter eine (377) mit J, und 3 mit Wm gemeinsam (Bd. III, 124. 357): alle namenlos, so wie die mit Wn gemeinsamen Str. 394—96 in der grünen Weise (IV, *8—*10), und 5 andere Str. (im Kaufton Bd. III, 384); dagegen die 3 Str. in der zarten Weise, welche die Hds. beschließen, seinen Namen führen (Bd. III, 158). — In L stehen, namenlos, außer der ersten Str. des j. Meißners im langen Ton: 3 Str. im zarten Ton (Bd. III, 360), darunter eine mit J gemeinsam; die mit Wm gemeinsame Str. im grünen Ton; und 1 Str. im vergessen Ton (Bd. III, 378). — Mst hat in Frauenlobs grünen Ton 3 Str. davon 1. 3 = IV, 3. 4; ebd. 41 im zarten Ton 3 Str., deren eine Bd. III, 380. — Die Heidelberger Meistersinger-Hds. 392 gibt 3 Str. in Frauenlobs Zugweise, und 6 Str. in seinem grünen Ton, Bd. III, 374. 375. — Die Berliner Meistersinger-Hds. 4 gibt die abweichenden späteren Sangweisen dieser Töne.

I: Wb 27 (1—20); Wn 2 mit der Sangweise (14—20; ergänzt D 3. 4. 5. 8. 9. 11; dazu die Lateinische Uebersetzung 1—12. vgl. die Unterschrift); Wm 89 (1—20). Hie hebt sich an cantica canticorum Meister h'richs vō missen des frauwēlobs der ze Mentze ist begraben. Wb. Heinrich frawenlobs laich Wm. — Dieses Gedichts Frauenlobs gedenkt auch der gleichzeitige Lateinische Geschichtschreiber Albert von Straßburg S. 108. 1, 1 [in] Wm. 2 h. ein Wb. Wm. swanger (grauida) Wb. 3 sie Wb. 5 wolde Wm, wolt M. 6 sus Wb. gieng Wb. Wm. 7 zů Wb. 8 kronen Wb. vesten versetzt hinter 2, 2 Wm. — 2, 1 Nun Wm. merkent Wb. M. gesüge (tenera seu gracilis) Wb. 4 gewurdet Wb, gepürtet Wm, gewirdet M. 7 lüchtern Wb, lutzer Wm. 8 gesunderet M (berichtigt Bdm.), besunder Wb. 9. 15 sam(m)es Wm. Wb. 10 gehöre Wb. Wm. 11 het Wb. Wm. doch Wm. 12 holde (cara) Wb. 13 dem M (berichtigt Bdm.), der Wb, die Wm. als Wm. tolde (ramum) Wb. 14 ab Wb. wurdent M. 15. 16 tauben : trauben beide a punktiert Wb. 17 ir liezzet. auch ir liezzet euch Wb. swēren M. 18 einwundert Wb. 19 ich Wm. selben Wb. Wm. 20 den früßten Wb. — 3, 1 Ein d. meit Wb. [und] Wm. er(e)hter. Wb. Wm. richen frauwen Wb. 2 den awen Wb. 3 den — tawen Wb. 4 d. dein susse sch. Wm. in süzzer schauwen Wb. 5 man Wb. D. Wm. hort Wb. D. tauwen Wb. 8 erden Wb. 9 herden Wb. 10 vliug(w)enden M. Wb. vein Wm. rebe M, berichtigt Bdm. früßte sin Wb. 11 dim br. rôffen dir aeten M, deinē br. reiffen und arten Wm. rufft darten D. 12 dich M. Wm. 13 dem heilwente. Wb. heilgen weing. D. 14 lib Wb, lehp Wm. süst Wm, suezzen D. rert Wm, ist M. sin M. D. 15 lauwen Wb, leben Wm, lieben M, lihdan D. 16 wirren Wm. 18 wenn(e) Wm. Wb. 19 [sich] Wb. 20 meit Wb. Wm. lieben Wm, lieb in D, liebe Wb. lieb (für lip) Wb. D, liebe M. — 4, 2 durch Wb. Wm, durich D. dir Wb. [der sch.] M. 4 künig Wb. Wm. sinem M. Wm. keller das eine l punktiert Wb, kelt M. (aus kelr entstanden.) 7 dro m. M, d'einet Wb. (aus der meit entstanden.) 10 man ir — hant M. 11 milch M. Wm. süzze Wb. 12 menne Wm. 13 üch M. Wb, ich Wm. 14 kunt für vol M. Wb. Wm. 15 wa Wm. die für iuwer Wb. Wm. wa ir d. i. h. k. M. 16 die üch M. üch Wb. Wm. wamen Wm. 17 mantel Wb. 18 suchet Wm, sů-kent M. meit so spete Wb. Wm. 20 wassen M. 22 die — durch Wb. Wm. üren Wb. [gar] M. Wm. 23 hat mit sin Wb. hat der sin teil ich M. — 5, 1. 2 ir die — wüste junge zogt Wm. meit — durch Wb. Wm. 3 richem smachen M. gemechelt D. vogt Wm. 4 drüf(e) M. Wb. 5 künig Wb. Wm. der für durch M. pforten Wb. Wm, phorten D. 6 nū es in Wb. 7 due wilden sin M. 8 da für doch Wb. Wm. [auch] an. a. iren a. Wb. D. Wm. (besser). 9 [der] Wm. seit Wb. Wm. 10 stünde M. (stunde Bdm.) zesenden Wm. 11 gekl. — künig Wb. Wm. Salamon M. 12 lant Wm. 13 als Wb. sin recht sam d. Wm. 14 hůf Wb, huff Wm. 15 seit Wb. Wm. luf M. 16 nehr Wb, mir Wm. güldine Wb, fehlt Wm. Wie üwer g. — gestalt (für steu) M. [der k.] Wb. — 6, 2 sie tau Wm. sü M. aber Wb. 3 wolten Wm, wölten Wb. 4 gatte M. an (für man) Wb. 5 gebennet M, ge-eben Wm. 6 werte schan Wm. 7 dü Wb. 8 meit Wb. Wm. seit Wb, seine — furen Wm. 9 furmk Wm. krönen (für tirmen) M. 10 biz mirken Wb, bis murze M. ir für die M. Wm. 11 gelich Wb. Wm. ze der st. M. 12 milchen M. auch du Wb. Wm. perade Wm. 13 dü (du) w. mine mas M. Wm. 4 semftikeit — genut vor funt

punktiert Wb. kunsten v. Wm. 15 du ent Wm. 16 du treiwe forcht Wm. gr. grunt M. 17 meit Wb. Wm. a. gût Wm, eller megeden M, alles gordes Wb. 18 einzunt Wb, entzünt M. 19 das für des M. 20 höchste für meiste Wm. — 7, 1 Nu Wb. 2 luterne M. 3 sel Wb. Wm. sternen M. 4 von in M, von im Wm. l. sines Wb. deines deines g. Wm. 5 do Wm, von M. iunge Wb. Wm. alt M. 6. 7 in Wb und Wm umgestellt. 6 wizzen cleidern Wb, weissem claithe Wm. 7 gegerdet Wm, geerdet Wb. 8 vröwe dich M, freut ach Wb. 10 auf Wm. des für dines M. 11 k. leitet Wb, keuschlich von Wm. ie mit M. 12 tr. — st. Wb. Wm. [auch] Wm. wil wol M. 13 glaub. sie Wm. 14 en für da Wm. 15 demût — gein Wb. 16 da bi so bleib — an Wb. [bi] — will Wm. beib für beleip M. — 8, 1 welthe vernedes M. minnen Wm. 2 meit a. h. ein u. Wb. Wm. D. 3 wen D, wenne Wm. 4 durch sch. M. D. Wm. schöwet M. 5 fehlt Wm. b. ir für din M. D. geif ir lut ir kr. D. M. crone nach k. kr. D, grûne kung trone M. 6 ir D. Wm. b. rihsen. riche Wb. 8 fehlt D. den a. den sie treit Wb. Wm. 9 deiner D. M. zesewen M, tzesmen D, zesenden Wm. 10 halbn D. 11 munde M, mundlein — tawe Wm. 12 iz stet reht als (als ab) iz we(ö)lle D. Wb. 13 die mait Wb. D, diemut Wm. meiden Wb. D. Wm, tugenden M. muz ez u. D, u. m. M. 14—26 fehlt D. 14 künig Wb. Wm. [der w.] Wm. selig M, sach Wm. 15 kelch Wm, kel M. 18 fehlt M. iacintus g. ob Wb. mein Wb. 19 der k. M. 20 b. da Wb. dar us M, dorinnen Wm. âns M. 21 [zuo] Wm, hêr — vatter M. 22 du z. M. dich Wb. 23 da sie — swinden Wb. das uns der — veindes Wm. 24 ei für vil Wb. schon Wm. allen vröwen M. Wm. 25 schöne M. Wb. ein liebe Wb. 26 offenunge nêmet M. — 9, 1—13 fehlt D. 1 höhesten Wb. davon Wm. 2 nû dch M. neu'r Wm. 3 gein Wb. gegen lieben lieb — enpür Wm. lieb ich [mich] M. 5 [so] treûtlichen Wm. zertlich Wb. 7 die Wb. Wm. külem Wb. 8 si Wb. 9 den könig daim Wm. 10 mein Wm. 11 suse M, da Wb. do kam Wm. 12 sus M, seint Wm. 14 Dem Wm. hermel M. Wb, himleins D. winel M. 15 t. s. M. m. m. s. t. r. Wm. tawet Wm, tau M. 16 pracht Wm. herzen flûtes k. M. 17 euoten D, nûsel D. Wm, misel Wb. 18 ab D. Wm. 19 suse Wm, da Wb. gerottet D, ge-ôretet Wm, gerûret Wb. 20 palmen Wb. Wm. bi palme D. [von] der Wb. Wm. quam D, tam M. 21 edler Wm. 24 unfrût M. 25 magte D, meide Wb. Wm. 26 sam Wb. — 10, 1 din M. Wm. 2 durch Wm, durch M. 3 hohesten Wb. hochsten konig Wm. 4 tûr mir n. M. nûmant Wm. 5 min M. Wm. 7 illigen Wm. [sint] nach ihllen wis gesprenget M. 8 [mir] Wm. hilfelich M. Wm. 9 sin oder sin Wb. 10 mich nun nennet Wm, mit mâmet Wb. Das 17 wiederkehrende rûmet fordert hier ein andres Reimwort. 11 ballsem der Wb. grûnnet M, gûmet Wb. Wm. 12 glenste Wb. 13 [so] M. geprîset Wb. Wm. 14 mone Wb. Wm. gerlaht Wm. 16 han gepussen Wm. 17 got Wm. das gût geist M. 18 Wem M, wann Wm, da Wb. 19 seit (das e ausgeschabt) Wb. 20 lach ich wer — detait Wb. 21 wölle Wb, woll Wm. deruste M, gerûste Wb. Wm. 22 darderuste M, par verprûste Wm, dart brûste Wb. 23 luste M. Das Fragezeichen anstatt Komma ist Druckfehler. 24 si für die M. niht für hie Wb, das M. 25 merkent M. Wb. fridel Wb. 26 ich w. Wb. wartet M. Wm. lünen Wm, lune M. Wb. 27 prünen Wm, brune M. Wb. 28 durch s. Wm, dû semfte Wb. alrünen Wm, alrune M. Wb. 29 slofen Wb. slafende so M, slafferin die so Wm. 30 ünsern p. leisten M. Wm. porten M. das für so Wm. rich Wb. Wm. belagt Wb, betag Wm. 31 weil Wm. untz — sl. enpflag M. 33 min Wb. Wm. gehewiren Wm. 34 muste er slechten unde z. Wm. [ich] M. zûnen Wb. — 11, 1 landen Wb. Wm. 2 min Wb. Wm. 3 er für nû Wb. Wm. wurchte sieben selikeit Wb. 4 den der Wm. [die] er den Wb. Wm. 6 liez Wb. Wm. erdeit Wb. 8 bi drien Wb, bi dem M, dodech dor-ein Wm. 9 da w. — mir versneit Wb. sus in — do Wm. suez in suez mich da D. v. gottes s. sin s. M. 10 fridel Wb. 12 da w. Wb. inne für iune M. des freüte Wm. des frauwet Wb. 13 mâssenie M. massen ehe dartzu Wm. also für alle M. 14 [mit] wie zühtig M. Wm. stolz M. meide Wb. Wm. 15 hoff ich Wm, ofte M. iemant Wb, niemen D. nûmant Wm. 16 were — danne M, denne Wb. Wm. [der] Wm. 17 do Wm. braht er sich mich v. Wb. 18 erkannte Wm. 19 valt Wm, veste Wb. mir Wb. Wm. 20 let Wb. Wm. illigû Wm. 21 da Wm. amechze Wb. curtois M, küe der koß Wm. 22 sâl M. 23 inne M. im Wm. ena Wb, einen M. 24 schön Wm. 26 der wekket Wb. 27 tage Wm. 29 domit Wm. künig Wb. Wm. 30 spâne M, spân Wb, spünn Wm. wial Wb, vehol Wm. 31 mir darg ein hitze an M. hirs ge-

weşig Wm. gewis Wb. 33 wurchte M. gkrumen Wm. die M. Wb. Wm. 34 sust Wb. Wm. [wart] der fluch Wb. — 12, 1 pin Wm. 2 lebens Wb. Wm. werden wünne Wm. lebendes uñ des berndẽ m. M. 3 pin Wm. 4 do Wm. got aireſt Wb. sach M. 5 bi ime da Wb. schopffenunge Wm. 6 stetiglichen an Wm. sin ewiklich M. 7 recht Wb. M. ime Wb. 9 kum(p)t Wb. Wm. 10 ich můz ich kan Wb. gewe-ren Wm. 11 pin der lebendig l. steren Wm. sterne M. 12 nyhmant — enpęren Wm. 13 mit für min M. gůt. brůt tůt Wb. Wm. 15 pin — do (für die) — lebe Wm. [der] a. leo M. lauwe Wb. 16 [da er] dů sinen M. Wm. kinde uf [w.] M. wacht von Wm. 17 pin Wm. 18 da — verj. Wm. inne vernumen Wb. [innen] M. 19 cedren prelikanes M, ceüren pellicanus Wm. Wb. 21 pin der wurtz ein r. Wm. 22 dis ſten Wb. 23 irs Wb. Wm. safters M, safftes Wm. brechender M. 24 welich Wb, wol Wm. 25 sten Wb. Wm. wůnsche in·sprůngen M. enſprungen Wb, in sprünge Wm. 26 pin Wm. [den] M, da Wm. wechtze Wm, weiz Wb, weissen M. [zitik] Wm. brâhte M. 28 trâsch — uñ mâcht ôch hêrze M. linde Wb. 29 wen — olchs beſtrèch M. wenne — ôl es Wm. 30 beleib M. Wm. min Wb. bitz M. sůlleklich(en) M. Wb, sůllich Wm. 31 pin dem tr. Wm. der nie Wb. 32 sint Wm. 33 schâr M. war gar clar Wm. 35 ich got. er got. si got. Wb, got sey got er got Wm. niemant Wb. Wm. 36 vatter M. [zwar] Wm. 37 weñ Wm. 38 [ich wart] M. warff — [do] Wm, da Wb. 39 quam in a. Wb. adilheit — tugen-de nar M, tugent ein nar Wm. 40 [doch] erkeit, da mocht min engel mar M, er lait doch n. Wm. — Anspielung auf 92 Nitharts Lieder, wo der letzte Name so häufig vorkömmt; auch der erste, Bd. III, 210. 216. 236. — 13, 1 Streich und zirde Wm. halset M. Wm. 2 schreck — purge Wm. schreib — hêlset M. 3 wenne Wb. wen — gewachsen als in luft der c. Wm. 3—5 [uf — senftez] M. 4 chpresſ ich vor Wb. 5 welich ein süzzes semftes Wb. wem M. Wb, wenn Wm. sin M. 6 zoge Wb, zohe Wm. 7 zů M. Wb. Wm. minẽ M. Wb. fribel Wb. 7—10 [tr. — ze] M. 10 ist Wm. 11 bis (das) gůtig M. Wm. 12 fůlen M. ſlien silberin [meinen] Wb. mein Wm. 13 minkeus an lehñ Wm. ane M. ſimzen alle uz g. erschinen Wb. 14 in einen für min Wm. gant M. purpur — reine Wb. 15 da — in Wm. gestellet Wb. 16 die senfte (semfte) gů-te warer (waren) Wm. Wb. 18, 19 gnade — lesse : hesse M. niemant hat min lessen uz den herzen Wb. lebsen i den helsen Wm. 20 völleklich Wb. mannigloch gezogñ Wm. 21 [hat] Wb. mut Wm. 22 semftikeit Wb. 23 grůssen lieben gr. M, Wm, grůzzet l. gruez-zet Wb. (als Aufforderung). 24 mit Wm. 25 spre-chen Wb. Wm. 26 schônes nach — uf aller der Wb. Wm. werlde Wb. 27 ymaût Wm. 28 sals ich heile ich fur Wm. nôten M. was Wb. M. Wm. liesse Wb. 29 bin M. Wm. tugende M. 30 grůnde Wb, grunt Wm. gůti — mugende M. 31 ruff ich schrey Wm. schrije M. 32 krch Wb, krije M. 33 in al der werlde (alle welte) tr. Wb. Wm. gedije M. 34 do-mit — gefreşe Wm. sust — von erste fri Wb. vrije M. 35 nit M. gedencken Wm. 36 hôrenn Wb. Wm. schênnen M. 37 ich für man Wb. lam(m)e Wm. Wb. lênken M. 38 waz Wb. M. Wm. funden Wb. 39 ir r. ir w. Wb, reb auf mir sich Wm. [ß] Wb. 40 fehlt Wb. . . r M. (die Buchstaben, wofür Raum gelaßen, konnte wohl der alte Abschreiber nicht mehr le-sen). die h. Wm. frůnden M, freunden Wm. 41 gein — lazzen die insigel Wb. so lan Wm, slient M. 42 alle an ir Wm. rigel Wb. 43 wie M. Wb. Wm. valt Wm. er mich Wb. behalten M. behalte aus be-hielte gebessert Wb. 44 schêpfer M, schôpfer Wb. Wm. fribel Wb. 45 den ich in Wm. lust — zů drien Wb. Wm. 46 weit Wb. Wm. Wn (die hiemit eintritt). Evove am Schlusse jedes zweitheiligen Satzes, wo Wb ein ℙ setzt, hat, mit der Sangweise, allein Wn. — 14, 2 der Wn, ein — do vant Wm. 3 du Wm. gepei-set leſen Alle. hat M. 4 kleit M. 5 die fr. Wm. frůndon — kleit M. so uz M. Wm. uzer Wb, ůzir Wn. mazen Wn. Wb. Wm. 6 da si Wb. [im] Wn. Wb. Wm. gebielent M. san Wm. sinen Wn. Wb, seinẽ Wm. mâre M. 7 [tet ein] Wm. spehen Wn. M. daz Wn. nützelich M. 8 wil Wn. Wm. nutz M. 10 ime Wb. er im sn. uz m. kl. kl. M. [an] Wm. 11 danne M, denne Wb, denn Wn. Wm. 12 mine Wn. doch dů minen bl. M; 13 an Wb. 14 phin [uñ] M. Wn. schon oḃ Wb. 17 -lichen an [sich] M. Wm. 18 wart — wart Wm. so wert uñ wert M. 19 [den gr.] — erden Wm. do für da Wn. 20 sis M, sint Wn. Wb. Wm. 21 wachte Wb. Wn, fehlt Wm. [spehez] M. [luterz] M. Wb. Wn. glas vor daz punktiert Wb. 22 da ers — als sam — darinn Wm. der vol — dinne Wn. volle dr. ich sahen er en m. M. 23 awentuwerte Wn. abentûre M. Wb. maz vor mei-sterschaft punktiert Wb. 24 mit Wm. frunder M.

25 besloßen in M. in doch best. Wn. wie alle, schoene für groz M. 26 uz im a. M. Wn. auz allem blunden Wm. blüendes zwei Wb. tswirch Wn. Wm. 27 eime Wb. paum Wm. 28 ein vor der und tüt vor blüt punktiert Wb. dem bl. M. blüende Wb. Wm. plute plut Wm. 29 belesß — lasen M. 30 saft Wn. Wb. Wm. vermanch der Wm. übermant ich Wb. — 15, 1 din vor dinz punktiert M. pin den sterren Wm. stern Wb. 2 seit — gernte Wn. Wm. gernte Wb. 3 pin Wm. gottes M. Wm. 4 fint Wn. angustiums bil M. so bil s. a. Wm. 5 pforten Wn. Wb. Wm. 6 da quam Wn. da Wb. fridel Wn. Wb. darein Wm. da durdl M. 7 do Wn. fehlt Wb. 8 sal Wn. sat Wb. ach A. lastlichen Wb. lustlichen M. fehlt Wm. 9 war Wm. wartet min einer Wb. einen Wn. schöner M. 10 gegen M. Wm. gein Wb. gen Wn. vatter M. 11 sit M. Wb. sint Wn. anebeit M. Wn. 12 enllent Wm. gntlich Wn. Wm. 13 de mit M. Wn. Wm. erû Wn. Wm. 14 ime M. Wb. hatter M. het Wb. verleit Wb. Wm. verleit Wn. 15 sa für des Wn. Wb. Wm. sache Wb. Wm. 16 lihen — liû Wn. tünt M. thu — weiss Wm. 17 merkent M. gö(n)tlichen Wb. Wm. grüliche Wn. 18 in m. in M. [in] Wm. 19 trenket Wb. Wn. Wm. sie Wb. dein für sin Wm. 20 verwunden Wb. verwunden Wn. verwundet Wm. süzzê Wb. 21 dortreip Wn. grüsses M. Wm. grüzzes Wb für geres. greuzzen Wb. 22 weste Wm. wuste Wn. wüste M. wol für ie Wb. fehlt Wn. 23 nur — nur Wn. nür — nür Wb. neür — neür Wm für war — wan. nicht me Wb. Wn. 24 der m. in einer Wm. weder Wb. Wn. burger zware M. 25 nür·m. Wm. 26 in mich sin a. Wn. Wb. Wm. gewar M. 27 [ich] Wb. gewar für was M. war für daz Wm. 28 süllt M. 29 menschen Wn. 30 sust Wn. Wb. Wm. vatter — sich in mich M. — 16, 1. 2 pin Wm. sach(e) ein a. Wm. Wb. 2 gewaltschet Wn. gewaltet Wb. gwaltig Wm. welchen M. sein Wm. 3 dri Wb. drie M. man haftig Wm. was (wos) heftig M. Wb. Wonden Wn. Wb. namhe Wm. 4 sa für sus M. 5 [ie] Wn. Wb. Wm. 6 er für er Wm. wène M. wenne Wn. Wm. auf wol Wm. er der ich ich leg in wem Wb. uf wa Wb. Wn. 7 haben sich Wm. hab ich M. des abendes ich ich gen legen her Wb. 8 eit für ert M. 9 min — sine(n) Wn. Wb. sein — seinê Wm. 10 welich M. welich unter — gebaugen Wb. 11 uns Wm. under Wb. 12 ab a. z. [w. a. absch.] M. betr. Wm. 13 si in Wb. 14 höht M. doe quam Wn. 15 wie en so ein Wm. gebenedister M. 16 name. a. — des (für ie) Wn. nam was das wort one wert ie Wb. das wort die wart der name was M. 18 mine witzen Wb. dochten M. 19 ein meine Wm, ein welse M, in minê Wb. trag Wm. 20 in mir Wm. [in ie] Wb. das Wb. M. Wm. 21 da für als Wb. hette M. sprach Wn. Wb. Wm. 22. 23 fehlen M; 23 das ie a. Wb. 24 wenn(e) Wn. Wb. mich sin für ez M. sprache Wn. doch Wn. Wb. Wm. 25 in der (für uber) Wm. tiefe Wb. mittel — hohi ein tach M. hoe Wn. hochheit a. Wm. 26 der (für derselbe) Wm. werden schüften M. — 17, 1 milscheit M. a [unt] — trischet M. 3 ab Wn. Wb. erlischet Wm. 4 ûü für wie M. ursprinc Wb. Wm. de Wn. sich verchrischet Wb. sich der u. damit Wm. 5 waz für daz Wn. Wb. Wm. bleibet M. 6 unde wie Wm. ime Wb. 7 werenden und anwerenden M. 8 gebüret M. gebunt Wn. Wb. Wm. [ich] M. tut Wn. thar Wm. 9 der ich Wb. dir für der M. ein anbeg. Wm. 10 werlich M. herlich Wb. 11 lusten M. 12 fehlt Wm. enget Wn. Wb. wieat M. witer Wb. wider Wn. unduste M. Wn. m. ui unduftet Wb. 13 pin Wm. a. forme M. Wm. 14 genumen Wn. Wb. Wm. nach aus ab gebessert Wb. der inneren M. f. in nunne Wm. 15 und muz auch immer [a. e.] Wm. 16 pin Wm. tugenden M. 17 aller (für der) — geburen M. 18 waz A. den sunnê Wm. 19 pilh Wm. vache Wb. wil Wn. behelire Wm. 20 pin Wm. alle Wn. [waz zen] Wb. 21 [unt] waz ie stein snel Wb. waz Wn. Wb. Wm. snelli M. 22 wie A. furme Wm. 23 sternen — diueen M. turmen Wm. 24 weeren Wm. irren M. 25 ein guz Wm. in groz Wb. in grüz M. nahe M. riche Wb. pfirren M. 26 gerechet Wm. gerechet M. geheitzet Wb. alle Wn. alle sperren alle sp. Wm. 27 heimen M. hemen — here Wm. 28 langi M. tiefe Wb. Wm. dust M. hoe Wn. höht M. 29 moz ich Wn. ich (für sich) — entsliche Wb. entsliehe M. entpfloe Wn. 30 dingen mit der M. ligen Wn. Wb. Wm. den gehugde Wm. gehögde Wn. Wb. — 18, 2 sône schone Wb. Wn. Wm. 3 schenken M. 4 die sich Wm. Wn. modelnt M. modeln Wn. mödelen Wm. melden Wb. driat drien M. dreijen streiten Wm. 5 steges vellen Wn. gesle geselle Wm. 7 den für nun Wb. 8 nümant Wn. nümat Wm. nant Wb. gê sa. Wb. Wn. Wm. 9 da — [vil] Wn. fridel — süzze Wb. Wn. Wm. unser [beider] M. 10 zu dalbe [da.] M. kröne Wb. 11 tr. dr. Wb. dr. tr. Wm.

tr. tr. Wn. 12 mit eim Wm. ſunder g. M. Wb. Wm. 13. 14 umgeſtellt Wb. Wn. ſchilt ſich geberte Wn. mich (für mit) — künige Wb. Wn. Wm. zêrten M. 15 ſus M, ſuß Wm, ſuſt Wb, ſûze Wn. l. in. 16 wer für nam er Wn. Wb. Wm. mir Wn. 17 unter Wm. eime Wb, einen M. 18 ach für ich Wm. ich erw. ich ſo Wn. ſüſſe(k)lich Wb. M. ein für der Wn. Wb. Wm. — 19, 1 luſten — hübſches M. Wn. Wm. merres Wm, mers Wb. 2 der alte Wm. alden gertenerес Wn. gartnerres M, gerteners Wb. 3 gebolzet M. het Wb. Wn. Wm. ſeinen Wm. garte Wn. 4 dön — ſelbe M. do her Wn. ſint Wn. Wm. wolde Wn, fehlt Wb. 5 min muter an Wn. Wm, mit marter an Wb. da (für gar) — zû dr. u. zû ſt. Wb. Wn. Wm. gewald. Wn. -lichen Wb. 6 lebendes — vaters Wm. vatter M. 7 binz d. — h'n ſalomonis Wb. des M. Wm. pete Wm, bette M, fehlt Wn. (Raum dafür). 8 hohes Wb. ſwedû des lenes Wm. 9 waz Wb. Wm. umb haltent M. halden Wn. Wb. 10 zwênzeg M. ſint Wm. alden Wn. 11 nûr Wb, nur Wn, nûwen M. zwelfe Wn. zwelf M. Wb. Wm. [ſint] Mm. botten M. walden Wn. Wb. 12 neunē Wm, nûn Wb. Wn. vol zalton M, ul zalten Wm, vorczalten Wn. 13 vir ewang. Wn. 14 echte M. 15 denn Wm. ſachen M. die ich ſach Wb. 16 bekrahte Wb. Wm, bewachten Wn, bewaltet M. 17 zware M. ſie für die Wb. Wn. Wm. ſollicher M. Wm, ſulcher Wn, ſölcher Wb. 18 ſtrôment — umb mine M, in die Wm. 19 beſteckent M. illigen Wm. 20 her Wn. Wm. wold Wn. enſpr. Wm. 21 da (für do) Wb, daz Wn. 22 [diu — vl] M. heizzet Wb. do M. Wn. Wm. u3 mir Wn. ſich der vl. w. ſich in Wm. 23 mit der Wn. Wb. Wm. wirt M. 24 ſchein Wn. Wm. Ir glanſt ich ſchein — uñ gleſten Wb. er glêntzen M, ir gl. Wn. 25 mer dan m. lêntzen M. meiten Wb. 26 waz A. varben tucket Wn, der zucket Wb, zucket Wm, erkuket M. 27 vor Wn. Wm. tridel Wn. Wb, gefriedel Wm. 28 er gich (giht) ich ſüll (ſol) ſin herbeſt (erberſter) ſin Wm. Wb. 29 den trubel da der h. ſich ſ. hat nach gedrucket Wb. do Wm, die — in ſich ſ. hat Wm. ſelbin in Wn. 30 ſuſt Wn. Wb. Wm. bleib Wb. min ſw. u. m. br. Wn. [angeſt.] M. 31 winter Wn. Wb. 32 wirt Wb. Wm. 33 den Wm. mir für min M. Blûmen ſint ab mines geiſtes treſte enſpr. Wb. 34 do Wn. birge dih M. — 20, 1 kren Wn. Gegen climmen Wb. Wm, klimet M. Wn. irer Wm. dê geis M. 3. 4 dur daz ich min har gel. helſen M, durch daz ich dar mein nar mein gel. h. Wm. 4 iſt gar geilich Wb. 5 hôht M, hoe Wn. 6 irer Wm. Nû mit dû g. mit der m. 7 han Wm, bin Wb. herten Wn, zû herten M. kunnen : brunnen Wn. Wb. Wm. 8 mit dem ſelben ſchaffe Wb. ſeleſchaft ich m. fridel Wm. ſtrummen : genummen Wn. 9 [ab] M. den Wn. Wb, ſein Wm. deinen M, dein Wm. 10 pin — Nahel trone und a. Wm; noes trônifch a. Wb. ark M. 11 in der Wb. Wm. von m. ſünde — brach Wb. ſunder ſlutſlucht Wm. 12 menſchen Wm. zw. im uñ gotte — march M. got ſten Wn. Wb. Wm. reht M. Wb. en Wm, fehlt Wb. Wn. 13 batter M. helſet Wn. Wb, helffet Wm. ſo lit der ſun derſl. in m. ſarchen M. mînen ſtarke Wn. 14 rotem M, rote Wn. rôte Wb, rot Wm. ſimeonis Wn. Wb. ſwerten M. 15 ſmaragden ich [in] M. ſmarack Wm. in der k. Wb. 16 ſaphîr M. ſapfir zieret Wb. 17 zû br. — ſuſt Wb. Wn. Wm. [wart] Wm. 18 den daz Wn, da daz Wb. 20 min köpfe M. 21 [die] M. b. valte Wb. Wm. 22 brinnet Wb. Wn. parhillen M. 23 Jochandine Wb, iach an bine M, johant dein Wm. h. künig w. t. M, h. wart entzündet i. Wb, herte wart enzundet in Wm. 24 ſintopaſîr M, [ſin] kopaſiren Wm. topaſſieren Wb. topaſiten wirt in — quam Wn. 25 dâ (für da) Wn, das Wm. calcidonet Wn. als für daz Wb. Wm. 26 ſuſt Wb, luſt Wm. amantiſten Wb. mit der werden Wb. Wm. 27 den für der Wm.] criſoliſten M. 28 da — geborn — geiſtlichen Wb. geporen Wm. [mir] der auge vor Wn. geiſtlich M. Wn. Wm. wart g. wart M. 29 ſuſt ein roup Wn. Wb, ſie iſt ein r. Wm. mantel — [do] Wn. Wb. Wm. rôuber Wn. miner mer M. dench. Wb. 30 alſuſt Wn, all luſt Wm, als — ſo (für ja) Wb. m. g. — m. g. M. Wb, g. m. — g. m. Wm. (gotlich Wn. Wm.) gerichte Wm. gerichen M. Wb. 31 frôwet — frôwet M. [alle dr. iuch] meiner muter palſam mitten Wm. 32 wuntſchez Wn, wunſchen Wm. wünſches würzen M, wunſchels wurzels Wb. 33 mut ſam Wm. granatis M. 34 der (für den) M, fehlt W. treſem Wn. geiſſan M. des tr. dr. man h. Wb, der pîn ſein des tr. preiſſem man h. Wm. ſuſt Wb. Wn. Wm. werdent Wm. ſiu werden ſit ir M. — Explicit. Amen. hat allein Wn, wo noch die rothe Unterſchrift Explicinnt cantica canticorum vrowenlobis. Darauf folgt, mit rothen Ueberſchriften der einzelen Sätze und Halbſätze, der Lateiniſche Text, in häufigen, oft räthſelhaften Abkürzungen geſchrieben. — Die hier im Abdruck berichtigten oder bezweifelten Wörter ſtehen ſo ausgeſchrieben.

Nota latinum super cantica canticorum. Ho. Ez ich sach.

1. Ey, in superno trono
heram vidi pregnantem,
stupore cunctis tono
aureolam gestantem.
Hyans ab onerari
processit summa bona
gemmas bis sex, ut fari,
gestavit in corona.

Nota secundum super istam cantilenam. An mer-ket wi si.

2. Contra nature jura
virgo pura
en, quem erat paritura,
quem ymo quē gestavit,
prae se vidit sedere,
lucere
in septem lucernis,
vidit tamen divisum
hunc agni sub figura
florigero Syon in monte.

Nota tertium super istam. Und het ouch was si selbe.

Et redolent(i)orem
virgo florem
gessit ac uberiorem,
quem Gabriel vocavit:
Emanuel nobiscum
theoriscum;
quem, o mater, cernis
a patre indivisum
eā (l. et) unum in natura,
te matrem elegit sponte.

Nota quartum super istam. Ein bernde meit und eren etc.

3. Parens virgo, honoris dives pratum,
pregratum
fluxu roris irrigatum
florem parit presignatum.
en turtur novum jam melos tangit
et clangit
ac pangit
ex maji dulcore.
hyemps cessit pro more,
florens palmes tui fructus exuberat sapore.

Nota quintum super istam. Wes saltu gen.

Procede jam, virtutum preelecta,
dilecta,
vinea inter virecta
te sponsus exspectat, specta
hunc in montibus myrre et thuris
obscuris
maturis
in montibus leonum,
propter comune bonum
te alloqui desiderans, o quam insigne donum!

Nota sextum super istam. An lonken nicht.

4. Illaria (l. Hilaria)
vinaria
in cellaria
te rex regum introduxit,
illuxit
salutans
te dulciter inebrians divino
popino
tuo vino
magne dulcedinis, dulci lacte
neminem
refutans.

Nota septimum super istam. Ach mene wol ich sal der zal.

Ejus gene,
puto bene,
quod tibi plene
dicent, custodes cur venerunt,
[et] tulerunt
eis vestem,
in qua liquet amplexus puritatis
(. . .
. . . . .
. . . .
. . .
. . .)

Nota octavum super istam. Mit irs bi mait di durch.

5. Que est ista
deliciis ens [teste] affluens
districtum divina flagrancia pertransiens!
quod sponsa sis, liquet per inexpertam
eis portam non apertam,

quam in iit
et ex iit
rex porta clausa undique refertam.

Nota nonum super istam. Dauid der sait ir stúndet czu der cze:

David inquit,
quod astes dextre domini
auro vestita, tuo qui canit nomine,
Salomon [dis] dicens, quod tui capilli
gregi pares sint illi,
de lavacro
qui tendit; o
quam micas auri aboli peremtore berilli!

Nota decimum super istam. Den siben kirchen schreip Johan.

6. Septem scripsit ecclesiis
Johannes dei dono dis,
si certe vellent stare hiis
dei cum adminiculis,
via laxatur etheris,
daturque nunciandi vis
septem, ut reor, angelis:
virgo conclave huic sis
involucre, quem, mater, scis
spirituum quidem ex septem donis (l. dono).

Nota undecimum super istam. Do von so gelich ich dich czu stunt.

Ex hinc qui comparabilis
es, virgo ineffabilis,
dictis septem ecclesiis,
quibus dira fugatur lis
ire siquidem veteris,
o archa nove federis,
quem com*) . . is ederis,
dum medio spiritum steteris,
dicti[s] tunc recordare mis,
virgo mater, irradians in tronis (l. trono).

Nota duodecimum super istam. Ab ich di wor-heit lerne.

7. Tamquam stelle superne,
septem lucent lucerne
felicis ex anima discerne
messis matura; jam persone trine (l. terne)

*) Unleserlich.

tuo gaudent studorio (?),
patris ex auditorio,
albo candens cinctorio:
hoc, (filia) Syon, gaude rumore.

Nota tredecimum super istam. Di siben liecht erglesten.

Spe, fide, caritate
tue virtutis (l. virtutes) late
pre cunctis a deo tibi date
in fidei resplendent veritate,
sciaria (?) spes humilium,
o yerarchiae lilium,
quem concepisti filium,
quem paris, maris expers (et) tumore.

Nota xiiijm. *super istam.* Ez welch ein leben- dez mynne wort.

8. Quam diurnum solarium,
virgo, tibi sacrarium!
tua forma formosa,
plus tronis speciosa,
quorum clangor est: „corone rosa!"
feliciter,
qui circiter
dextram primis quiescit.
pomulum, quod gestas, jam maturescit,
decor florum ultrolibet ridescit,
quorum ora perlavit ros
ad loquendum sermones hos:
„super omnes hec virgo dilectat nos."

Nota xvm. *super istam.* Kunik Salomon der wisheit selch.

Quod umbilicus laureus
ejus calix sit aureus,
Salomon ayt ad plenum
hunc gemmis perserenum,
quem inquit clarum callicem aurenum.
filiorum fur,
quo nobis ur (?)
patrem reconciliavit,
quam bene flos Yesse consideravit,
quod lapsus Ade multum nos erravit.
„pulchra pulcherrimarum, dic,
mater dilectionis hic,
sponsa lucis, me nominatis sic."

Nota xvjm. *super istam.* Ach hinz di grose von der Kur.

9. Sum maxima, velut elephas,
purum electionis vas,
ad quod, sancte spiritus, flas
per [h]ostium, ad quod tu stas,
dilecte mi, preter nephas,
mi, predilecte, manum das,
que rore celi maduit,
mellifluum putabam quit (l. quid);
comedi mel,
nec bibi fel,
in Israel,
sanabar sic:
quid er(r)at? dic.

Nota xvijm. *super istam.* Den slangen beiz min hermlin wisel.

Per meum fragrans flagrans thus
est anxia sagata (sanata?) grus,
circum volans hominem plus
rorifluum en meum jus
saxosum penetrabat rus,
quod mortis induravit pus,
fecem Stigis exstersi vi:
refer, Adam, amice mi,
nonne in spe
reduxi te
ab arcka (l. arcta) re?
me matrem id
(. .) decuit.

Nota xviijm. *super istam.* Ach hinz erkennik, nennik, kurk.

10. Sum astrum, castrum
stabile
regis inexpugnabile,
mis (?) turres mei itū (?) honores (l. honoris)
fortes moris,
intus, foris
liliis claris sunt picti,
census troni mei sunt edicti,
meos vicos florizans,
me (h)ympnizans,
illam predulcorizans,
me balsamus reficiens
radiis solariis est amiciens;
eo pedibus subjiciens
meis lunam,
oportunam
lesis medelam praetizans.

Nota xixm. *super istam.* Wenn her mich be-ster swester.

Inquit robustam
custam (?), qui
tenellulam sororem nutui
abs voluntate sordis
mei cordis
non discordis,
quo exhibui sedile
sincm̄ (?) cor(pus) juvenile
transeo montis locum,
non ob jocum,
me loquendo procum
tactu suo dulcissimo (l. dulcissime)
mandragore lenientis suavissime
redegit in saporem (l. soporem) me,
contra perduram
naturam,
mis cordis succendens focum.

Nota xxm. *super istam.* Der smit von obirlande.

11. Ille faber superaus
suum jecit malleolum
in sinu mis quod texui
super excellens opus septenarii
quod pexui;
quievit in me, sed non mañalivi (?)
Adonay.
tres dilexi,
tunc fecundabar sine viro mira per solacia,
meus dilectus osculum
ex gracia
dedit, quem intuens, rekloruit (l. refloruit),
de quo gaudebat turba celi tota;
cum puellis facetis mea vota
(. . . . .)
dulci pre vino mea laudans ubera
vis se novit tenera.

Nota xxim. *super istam.* Wy wol her mich berkante.

Sed cognitor eternus
in mis clausit alveolum.
quis me odoracium

misit in liliorum solacium?
ob spacium,
sum lapsus revelans (l. relevans) pallacium
et gracium.
en, dilecti,
predulce movit canticum irrutilans aurora mis,
nova dies senñorϱ sum,
sum tonus hüs
quem rex glorie molestum destituit.
en, fui regis nutriens alumpna,
ditabar crevicernuum (l. cervi-cornuum) columpna,
qua maledictionis os erumpna
reprimebatur novo *) .. mora hec
nec tum perfecit hoc.

(Z. 8 und 27 steht dilexi tres und sum senñorϱ, deren leichte Umstellung die hier sonst ganz fehlenden Reime wenigstens in der Verbindung der beiden großen Hälften herstellt, obgleich dem Deutschen in diesen Zeilen nicht entsprechend.)

Nota xxijm. *super istam.* Ich binz ein czukker suzer brunne.

12. Sum czuckari dulcis fons vivus,
amenus mundi vite rivus,
en speculum preclare sum mundicie,
quo primum se perspexit ens.
quo aderam ex nihilo cuncta secum producens;
in suo coeterno me respexit oculis,
adhuc sum complacencior in illis;
en, (h)ortulus rosarum sum in distans:
ad me consurgat omnis gens;
vult, scit mederi mea mens;
pre vivida sum stella ens,
qua caret nulla sana mens.
mis sis dis

(Hier, mit dem Ende des Blattes 9, bricht es ab.) — Die beiden anderen Leiche Frauenlobs stehen Bd. III, 389. 392.

II: J 2. 10—14 und Randstr. 16. 22 = 4. 8. *10—*13. 18. 19. — Wm 29b. 34a. 35b = 1. 14. 15, überschrieben An des frawen lobes lanngen don. — Hb 276 (wiederholt 377) = 1. — Die übrigen zum Theil hieher gehörigen Lieder dieses Tons in denselben und anderen Hdss. stehen Bd. III, 111. 355. 459, von welchen die beiden letzten Reihen im Abgesange nur fünfmaligen Reim halten. Ebenso die beiden Str. unter 114 dem jungen Meißner. Dieser lange Ton Frauenlobs hat dagegen bei den Meistersingern sechs Reime, wohl ihrer Sangweise gemäß, welche unglücklicherweise in der Berliner Handschrift, wie in J, mit ausgeschnittenen Blättern fehlt. Nur ein Meichßner in der Heidelb. Hds. 392 ist fünfreimig. — Uebrigens reimen manchmal noch die Einschnitte der Langzeilen in Stollen und Abgesang, z. B. Bd. III, 460.
1: Hb 276. 377 (Hb); Wm 29. 1 gottes M. unde für lebend Wm. Maria gobis bohtir mådir lebindig brut Hb. Hh. 2 mane dich Hh, manig Hb. 3 Gabriehelis Wm. 4 daz du Hb. Hh. den tett der wil l. Wm. 5 mane M. neme — l. wiez ouch gemant an daz antwerg d. Hb. Hh. wil rehne maht des man ich dich an deine antwortnüssen Wm. 6 dins ein dierne in (an) Hh. Hb. g. g. sin wille an mir ersch. Hb. Hh. Wm. (besser). 7 mane A. dein für die Wm. unde an daz wegin Hb. Hh. Wm. 8 da Wm, daz Hb. Hh. [den] Hh. 9 gebe Hb. Hh, gebt Wm. 10 und auch her Wm. hern Hb. Hh. 11 mane M. und auch Wm. wi(e)s auch gemant der martele sin Hb. Hh. 12 dine — werke uz Hb. Hh, weg auf Wm. l. schrine. 13 der tr. durch die augin min Hb. Hh (bricht mit die ab, weil das folgende Blatt fehlt). die tr. waren alle rein Wm. 14 mane M. Hb. an die urstend Wm. 16 phin M. Hb. 17 da Hb. [wart] erschein Wm. 18 unde er dich hiemit magit nam in Hb, und dich maht nam der himel ein Wm. 19 wis — uns — pin Hb. auß für von Wm. — 2, 1. 2 Was — Keinmar — Eschilbach. 4 mit zouer goltem. 6 sů — von dům — sů. 7 grunt. 8 ach. 9 tonen. 12 gebaren — strâssen. 19 sassen. — 3. Regenbog (so immer in den Ueberschriften, von derselben alten Hand. Zu Str. 4. 6. 8 habe ich sie ergänzt). 4 verguitem. 6 roser sprechen. 7 kempfe. aller vor ich punktiert. 9 kessel : sessel — sassen. 15 d' gilt vor dir punktiert. 19 eis. — 4: J 2. 1 komender M, komnet J. 3 biz tzů dem J. 4 hoer J. 5 kleine n. ouch tzů J. 6 man heiz — wůge J. 7 San m. gel. der st. — slimz : phimz J. 9 selbe — uber m. J. 10 was — möcht M, mâchte J. 11 daz was ein wicht J. 12. 18 tach M. 13 Tzů hant was al sin last gel. J. 14 dis M. geheget er J. 16 din mac J. 17 der w. J. wille M. J. du hast des h. M. 18 aber din erde ein dach dir J. 19 din mast. in hoher last. ein pfilich [ez]

*) Undeutliche Züge.

J. milwâ M. — 5, 1 b. scheint sims — sims nims — gims. 3 verholchen. 4 schînt. 5 sprâchê. — nim mich berichtigt Bdm. — sin. 6 liebte — was. 7 zwein Reinmar ein Wolfran. 8 stan. 9 ussin I. 12 entwârt. 13 dranggen. 15 frag berichtigt Bdm. 17 ni vor niender punktiert, behält Bdm. — gâtendâ. 18 vedmân — mat. 19 tâmen. — 6, 2 usse. 3 hôôt. 5 menigi für vil. 6 pflichtent. 11 mêres grunt (das letzte Wort punktiert). lit (für zit) — tichtent. 15 mât : gesât. 18 finges — pfât (stât davor punktiert). — 7, 1 Wis der hoffart. 5 kûngen. 6 er hinter dir punktiert. 7 hatte. 8 stâtte. 12 meisterli. 14 helle. 16 gottes. 19 hôôet. — 8: J 10. 1 dannach J. ungelopt M. 2 fus über hôt M. 4 nach des rechten al. M. 6 wip für vrouwe M. ehme J. nemmen M. 7 Recht unw. u. wiben — brâf M. sint — prude J. 8 dichten M. 10 rechten M. 11 vrôwe für wip M. mit derender J. 12 solde ir name J. sin, der al ir M. 13 us vor in punktiert. 15 nemmelich M, nemeliche J. 16 mûs. r. in schrin M. 17. 18 sich vr. unwankhaft hin. sich setzent zû den kûnnen sin M. 19 name M. J. uf un- unwip gest. M. — 9, 1 strâffest du. 3 han. 7 nandi. 11 wuchen. 13 hetti an. 14 wie. 18 vercht. 19 gere. — *10 — *13 hat allein J. 11 — 14. Der Name steht am Rande von der alten Hand der Randstrophen. *10, 6 ne weren. 7. 8 ist vil was wil ich des gem. 10 rûge. 12 bâr. 17 in tren. (bezieht sich auf den Zauberbecher der Tafelrunde; vgl. Ulrichs von dem Türlin ungedr. Gedicht der Abenteure Krone.) 18 umper. 19 erste. — *11, 1 spreche. 6 umme. 9 die er sch. 11 tzeschene. 16 sunder r. 19 diz (für daz). (l. ditz). — Gegen den Inhalt dieser Str. eifern noch die in J dazu geschriebenen Randstrophen 2 — 10 in demselben Tone Frauenlobs, Bd. III, 114. Denselben Streit berührt auch der Meißner Bd. III, 105b und Hermann Damen (ebd. 168), der sich auf 113 Reimars v. Zw. II, *36 beruft. — *12, 1 dissem. 2 die. 5 wil vor der gestrichen. 8 unde. 9 rechte. 12 ges. 13 unde — lazet. 18 lent ir tzû ehme. — *13, 3 Walter. vgl. 45 Walthers XXXIX, 5. XLIII, 1. XLVI, 4. XCV, 3. 4 loss. 5 vgl. 37 Reimars XVIII, 2. 7 Riechel sturmet l. of eren. 10 daach. 17 degen iren. 18 da für den. 19 han — eren habe. — 14: Wm 34a (daher die nicht bezeichneten Lesarten). 1 osft. 2 wo M, wen Wm. 4 und das. 5 [doch] sin. tat — sust s. a. auch a. n. gew. 6 es ist Wm. der r. — grossen ellent M. Wm. 7 hohen (das in M punktierte n behält Bdm.) undertthan Wm. 8 zimpt einem man. 9 wa er sich m. 10 spurtin M. Da muss gut mut entw. Wm. 11 das s. ein'r h. m. n. das g. auch g. volliglichen Wm. geliben M, berichtigt Bdm. 12 wurt M. sam in das gut m. durch den mut in grosses Wm. ellent M. Wm. 13 wo kumet Wm. d' für dem M. d. ellen. 16 mut w. mut. 17 gute [nicht]. 18 das ist der mut deß namen treut. 19 ellent M. Wm. spr. nein schat Wm. — Die in Wm hierauf folgende, auch durch den Inhalt dazu gehörige Str. s. Bd. III, 133. — 15: Wm 35b (daher die unbezeichneten Lesarten). 1 prûf M. Wm. ist doch er unde Wm. 2 verkerten m. 3 wie M. Wm. 4 dem st. ein pille. 5 verkerter form und g. und also kumpt. 6 oft n. sch. ein stille kumpt er — unter Wm. sitte M. 7 ungewone ist der ere dem sie kumpt. 8 das n. krumpt Wm. nimmt M. 9 wer ere psl. 10 ist sie n. gelw. 11 Wil offt ein grosse ere hat mit seinem in. 12 behelt seinen alten sitt sa — meiden. 13 wanckel. 14 dor er nem ab die sich versch. 15 im M. gar hoch und z. Wm. 16 [sich]. 17 die posen. (d. twaz.) 19 must. — 16, 4 hallen. 6 sint. 16 sie. 17 wânsch. 18 dro. — 17, 2 schane. 4 êrbet. 6 den. 12 vinstri. 13 Parzifal. 19 meit. — 18: J Randstr. 16. Die dazu gehörigen beiden Randstr. 15. 17 s. Bd. III, 118. 1 honech J. 2 zam M. 3 ich dich si s. d. J. 5 ich für ist J. 6 nam (für wort) — wo — heilen J. sol man r. M. (d. man sol r.) 7 dine werr J. 9 die — kûninge J. sich M. 10 [und] — arch durch sch. J. 11 hoheften — lat J. 12 habe h. den alten hove site — ich dhnem neisen J. 16 doch für dar M. 17 der riche wille die M. 18 un pristlich er mûs von dir sn. M. 19 vûr dir nû r. vr. g. dien lan — verliesen J. — 19: J Randstr. 22. Die dazu gehörigen Randstr. 18 — 21 s. Bd. III, 118. 1 dem r. J. der (aus den gebessert, das Bdm. setzt) bunden M. 2 men-na J. 3 râden M. raden habe worten J. 4 hohes J. 5 stet distel raten unbertich dretz vûr die J. un hrutig M. 6 des habedes sneller vlucht — vallen J. slug. was sol des habches klemmen M. 7 spure daz der h. nimpt — tage J. 8 [so] das ist J. 9. 10 der riche spruch han r. sûsse wort han sin. M. 11 dem gent M. tragen die dursten verenden J. 12 da — dârt — kennen M. di vil maniger viderse stat. r. als in n. J. 13 Der kuninc ir habet den hsel J. der hof ist-h. M. 14 edel r. und edel ph. J. gâtû M. 15 smeiher M. ghert J. 16 me uwern hort J. 17 eis — des ir M. wen widerdes m. des umpert J.

19 ze nôten (für nach pr.) M. wol (für doch) — tar. 20 tzû n. kegen vienden tzern. hof daz dyn smeichen v. J. verdrinne M. — 20, 3 ûch. 4 lûten. 5 sûsse w. nementz — trûten. 6 minnenkl. 7 swên. 10 rûgge. 12 mange. Hinter under fehlt ein Punkt. — 21, 1 manger. 3 gedichtet 6 wurden berichtigt Bdm. 7 ûns. 12 mas-se. 13 lant. 15 gant. 16 sitzzent. 17 trinkent. 19 ir-mem (ir men Bdm) — si sin swâssen.

III: Wm 73b Ein ander weiß in den kurtzû von frawenlobs Str. 1. 16. 18. 27. 37. 39 = 8. 9. 7. 10. 2. 1. Die unbezeichneten Lesarten darin gehören Wm. Der Bau dieser Strophe, so wie ihre Anwendung, hat Aehnlichkeit mit 70 Winsbeke. Die übrigen Lieder dieses Tons aus Wm s. Bd. III, 379, wo die obigen in ihrem Zusammenhang erscheinen. 1: Wm 39. 1 wie keusch ein br. mutes. 2 seint ir gepurde. 3 wenet. 4 mein reines lachen v. 5 ytlich — taichen. 6. 7 do mit es wirt den leuten k. scham dicke d. schanden gr. — 2: Wm 37. 1 Weyp auf. 2 gegen lieben freunden. 3 ein man w. frawen. 4 tete — solche. (b. selhe). 5 es must erweichen im den. 6 [nu] — schampt Wm, schamet M. 7 volles [ir] Wm. ampt M. Wm. 8 grösser Wm. liebi M. — 3, 8 liebû. — 4, 4 minneklicher. 6 liebi. — 5, 8 trôu nit. — 6, 1 zû. 2 do. — 7: Wm 18. 1 Tode — posen durch. 2 von im ein h. gesch. 3 ließ sich da nehen hie mein. 4 hett — sûge. 6 in a. n. 7 wie M. Wm. seh Wm. 8 sint. — 8: Wm. 1. 1 zu r. 3 den guten es. 4 geben mir iren. 5 doch hinter ist punktiert M. ist aber do ein b. bi Wm. 6 mir die werden. 7 manger r. so. — 9: Wm 16. 1 Wo man das l. hat fur t. 2 der darff der z. 3 schâm M. so we der schar verschampte. 4 sie thut als. 5 nymt. 6 tieffen. 7 edlen. 8 seint das neu'r — wol zympt. — 10: Wm 27. 1. 2 mer — denn Wm. wûssen M, wiussen Bdm. 3 ob der verduldet. 4 da seh der kaiser unschuldig an. 5 ôpfel — donon M. 5. 6 apffel nus von paumes plute hie wol gantz erkoueren Wm. 7 tieff die dry so gelde. 8 pfiffen M. nach prisen wer ein singen Wm.

IV: 1 wiederholt M unter 108 Boppe (P) 28, mit 4—7. — Von diesen letzten stehen 4. 7 in J unter Frauenlob 67. 70; und ebd. 76. 77 = 2. 3, mit der Sangweise. — Wm 47a. 51a. 56b = 2. 7. 1. 4, überschrieben An des frawenlobs grûn don. — Mst 16, 1. 3. = 3. 4, mit derselben Ueberschrift. — Hb 261—63 = *8. *10. *9. — Wn 17 = *8—*10, überschrieben Dis ist vrowinlobis in der grûnen wyse; mit der Sangweise, welche bei den Meistersingern ebenso heißt (vielleicht nach Str. 7), aber abweicht. Dieß Lied unterscheidet sich durch die weiblichen Schlußreime der Stollen (vgl. zu 4), wie auch unter den übrigen Liedern dieser Weise Bd. III, 149. 375, und die Meistersinger, haben. Mitunter reimen noch die Einschnitte der Langzeilen (z. B. 2. 3.), wie auch bei den Meistersingern. — Sehr ähnlich ist übrigens diese Weise, besonders in den Stollen, einem Tone Kelins (Bd. III, 22), von welchem eine Str. (5) nebst mehreren anderen in der Kolmar. Hds. unter Frauenlobs Namen steht, und zugleich 118 Marners Ton XIII ist. — 1: P 28; Wm 56. 1 Nature kr. erscheinet Wm. 2 wol an — volita P, pellicanus Wm. 3 ser(e) n. k. swere P. Wm. [en] kumt P. [noch] keins leibes wirt nymmer puß Wm. 4 [iht] P. An leibe noch an keiner stat Wm. 5 des er P, sein lop — cron — voglen preyse Wm. vor a. vogeln P. fögellin M, fœgellen Bdm. 6 [en] P. an im sich p. Wm. 7 als uns — sagt P. Wm. 8 t. swindet — [werdent] Wm. vederan M, vedern P. 9 als P. so das M. w. n. P. mat (für tot) P. Wm. 10 ein für an M. durch unser P. der für uns lashte Wm. 11 sit für din P. 12 starck und das Wm. 13 [wunder] Wm. 14 got für daz Wm. vatter M. P. eine strike P. 15 [man] ein lehe (einerlehe Bdm.) — pik M. einer leibe iamer spike P. und l. n. eines j. plick Wm. 16 die — die M. der t. schos tût die valschen n. P. Gar offenbar das thut valschen kunder Wm. — 2: J 76; Wm 47. Den stark abweichenden, meist bessern Text von J, mit den dazu gehörigen Lesarten von Wm liefert Bd. III, 144. 1 iemer. 4 schinnet — himmel. 9 etlichunft. 11 vatterlichû helfû 12 bruchche. — 3: J 77; Mst 16, 1. 1 Der heilige (Ein warer) g. t. J. Mst. tempfel J. 2 da — gewidemet was J. gewidempt Mst. 3 was allus — hete — m. eyn blas J. Gar schon geordeniret. ist aller welt ein spigel z. Mst. klar für zart M. 4 daz gab sulhen J. sein leuchten daz geit liechten sch. Mst. 5 dinster J, tunkel Mst. 6 Da mitten stunt *ein* stempfel J, und auf demselben stempel Mst. 7 an eyme sarke schone J, da stet ein s. gar wol Mst. 8 r. ein mormel der stempfel g. w. gegr. J. der stempel der ist merbel. der s. g. gar schon d. Mst. 9 wâr m. in J. und auf demselben gotes schr. Mst. 10 als ich ez han J, also hab ich Mst. 11 gesûg M. gefûget in dry valden J. dar auf so leit drifaldig Mst. 12 da hune lac

daz lebende brot. manna ganz ungespalden J. der uns bietent des lebens prot. gentzlich und unerspaldig Mst. 13 stúnde M, stiunde Bdm. waz hn dem stenkpel stunde J. er auf den stempel zunde Mst. 14 ein tab mhit lammes J. einr tauben lames plut sa rot Mst. 15 sine M. dem holtze gelich dar an den tot J. der leib fur uns den grimen tot Mst. 16 got sun M. gotes sûn ir ward. her st. J. der mehde sun st. frei an alle s. Mst. — 4: 67; Wm 56; Mst 16, 3 (2 beginnt Xedt niemant in dem wane). 1 vatter M. 2 eren J, er und Wm. 3 bistu gn. — der J. und dein gnad ich pite des las uns sein alhie gefreht Wm. 2, 3 hab dir den pris gebenedict. gen. ich s. mit deinen geist in mir verzwikt Mst. 4 durch dhne J. gótlichen M, hohen edeln Wm, durch dein vil heilige gotheit Mst. 5 unde durch — dine J. geschefte J. Wm. zilte M. Wm. und durch die muter sie dich menschlich teuge Mst. 6 tretich J. Wm. nu greif ich Mst. in J, auf Wm. Mst. 7 von einem us einem der M, aus einen zwen der Mst, von eren auf das Wm. drit entspros Wm. Mst. unt sproz J. 8 wart J. Mst. bester Wm, die J. doch ni des uinder Mst. [die] M. auß den Wm. drhen J. Wm. der eine d. die zwene Mst. 9 Ehn (An) ewicheit J. Wm. was si bewart Wm. Ein wesen was und wart berait Mst. 10 drie personen in — ist got hilte M. furm' ein substantz götlichen hilte Wm. drifaltig klar die gothait nie verpuget Mst. 11 Das M. Mst. Wm. [das] Mst. 12 ze der M, tzůr J. zu hell Wm. Mst. sein l. Wm. h. und was begrab — helfte Mst. her für und J. 13 uñ für si M. Mst. was — versch. Mst. [doch] Wm. 14 gebluchten J, gewunten — gewickelt Mst. Gestrickt gebl. drey in ein Wm. 15 end an anbeginne Wm. ane b. M. J. beginne M. mit gir und mit beginen fein Mst. 16 gestich tzhost J. gab er die iustá M. sust halt ich trost gen — gen Wm. das glauben nit al Juden ketzer heiden Mst. — 5, 2 eine berichtigt Bdm. 5 secht'. 8 vahen vatter sun mit geiste die. 9 a. u b. M. kl. 10 ware. 12 knotē berichtigt Bdm. 16 in ergänzt auch Bdm. — 6, 4 wúrkent 5 minnent. 6 sint. 8 bringen túr. 9 ir ruhet st. uñ slihtet ruh. 10 dē — geislich. 12 klissenheit. 13 geislich. 14 tunst. 16 selker. — 7: J 70; Wm 51. (vgl. 45 Walther II.) 2 unde d. — maniger J. ich d. Wm. 3 we ich J. man Wm. behielde J. Wm. nicht J. gotte — ling M. in gotes gunst und ein ursprinck Wm. 4 l. kund' ich J. ich konde n. M. Wm. nie J. Wm. erd. nicht so was Wm. 5 dóhte M. ouch (für mir) — tzů suoher J. mein mut bey zweiffel. und mein gere Wm. 6. 7 Mein plodigkeit warr k. mit dencken das ich mich verschpaiht Wm. 8 [unde] von — dúgge M. auch n. d. welde zuchte Wm. werlde tzucke J. der wehse raht Wm. 9 in d. Wm. den J. satz M, pflicht Wm. 10 [kumt] J, kam Wm. gůt — swere M. leben J. des gieng mein leht entwere Wm. 11 straffe vr. ere Wm. 12 unde spr. — swache J. meit J. Wm. [iuch] M. sat ein r schant d. Wm. 13 súfte M, seuffte Wm. tummer : kummer M. J, tumer : kumer Wm. 14 der hat m. [leider] M. 15 man J. Wm. mir Wm. 16 [doch] M. Wm. ane M. J. Wm. gen mir gar ein Wm. — *8 — *10: Wn 17; Hb 260. 262. 261. *8, 1 vroud Wn. enwert niht lange Hb. 2 clag Wn. 3 ráwit Wn. han beg. mine Hb. 4 ach herre got der ist so Hb. 5 dot Hb. (immer). dreng der werld czu Wn. 6 lange Wn, langer Hb. 7 waz Wn. Hb. [ach] Wn. herre got dest gar Hb. 9 wen he Wn, ich můz mit hm von hinnen varn Hb. 10 iemerl. Hb. 11 michn — frisch Hb. 12 Min hochfart noch min ůb. — reiner vr. Hb. 13 togut — shnnin Wn. michn hilfft nicht cr. noch s. Hb. 14. 15 in Hb umgestellt: [ze] geselle — er hat daz ende an mir geswora. 16 ez — hm Hb. hinnen Hb. Wn. — *9 Daz ist des selbin Wn. 2 an Hb. 3 trubir Wn. ach Hb. 4 liep Wn. 5 wurmhn mete tehlhn Wn. 6 Wand k. uñ al min Hb. shnne Wn. 7 die trûbent in dem herzen min Hb. 8 salz r. iz mak Wn. wer sal sie — langer — sin Hb. 9 [si] gab der neme sie hin Hb. trhbt Wn. 10 helfe mir mins lebens hie zů h. Hb. lebn czu gutin hehlik Wn. 11 Wand ichn'mag numme s. Hb. 12 auwe der iemerlichen klage der dot min herze twinget Hb. 13 merkent al Hb. geliche Wn. Hb. 14 meine Hb. 15 do wedhr nhmant Wn. 16 lant Hb. uch Wn. Hb. — *10 Dis sint dh spruche vrowinlobis vor shme ende amen Wn. 1 M. kúniginne Hb. 2 tot Wn. (reimt freilich besser zu 8, aber gegen die sonstige Reimverbindung dieses Tons.) 3 ich bevil dir mine sele uñ dem der mich Hb. dirarnht hot Wn. 4 deme kr. do er Hb. 5 zchark'sper dehn Wn. siner Hb. 6 blinde für alleine Hb. 7 dem vorgeb du — tot Wn. sine Hb. 8 dir — valde Wn. manē — h. uñ diner m. Hb. 9 dúrch diner hœsten namen dei Hb. 10 armē wálles Hb. Al durch dhn genode mhr dhrczehge Wn. 11 liehten Hb, sphldin o. wehnit Wn. 12 wolohr Wn. ach dot was wiltů — helfent kl. beide Hb. 13 besundirn Wn. 14 gese-

gin Wn. 15 wor — gebegin Wn. 16 loz b. sterb Wn. nu wol la d. sterbe ich dast n. ein w. Hb.

133.

Meister Friderich von Sûnenburg. cvij. In der Liste ebenso. Vorschrift Von Sûnenb'g. — In J 22 Meister Briderich von Sunnenburg. 64 Str. (einschließlich 1 Randstr.) mit 4 Sangweisen, die letzte mit der letzten Str., beide von anderer Hand, unvollständig, wegen eines Ausschnittes; darunter 1—10. 44 = IV, 5. 4. 2. 3. 1. *10. *6. *7. *8. 11. 15; 48—55 = II, 4. 5. *6. 1. 2. *3. *7. *8; 56—63 = I, 3. *10. 7. 9. 8. *11. *12. 5. — Außerdem versetzt M eine zu IV gehörige Str. (11) unter 127 Konrad v. W. XXXIII. — In H Anh. Str. 45—49 = IV, 6—10. — In der St. Galler Nibelungen Hds. hinter Eschenbachs Wilhelm von Oranse (O) Bl. 66b, von etwas neurer Hand, 5 Str. = IV, 1—5. — In Hb Str. 264—66 = IV, 11—13. — Diese letzte Str. hat auch Wb Bl. 225, überschrieben Sûnb'g., zwischen Str. Marners. — Die übrigen Lieder Friedrichs v. S. aus J s. Bd. III, 69.

I: J 56—63 = 3. *10. 7. 9. 8. *11. *12. 5. 1, 1 âne. 10 got für guot berichtigt Bdm. blûte berichtigt Bdm. 14 alpha & V. Ω (Bdm. schreibt omega, gegen den Reim). — 2, 14 sunder sunder spot behält Bdm. — 3: J 56. 1 [Nu] M. Ho und edele J. 2 dich J. 3 dine J. zeme M. J. 4 dich J. 5 deme M. 6 vro J. 7 dûr — drien J. 8 dem M. 9 von J. 10 anders neman J. 11 solde er J. 12 ere. 13 ouch für doch J. — 4, 3 dē (den Bdm.) delliget (aus gelliget gebessert, welches Bdm. behält). 4 für erwelhent ist wohl erwelkent zu lesen. 7 swaz, 10 helfent. 14 breheit. — 5: J 63. 2 gulde : sculde J. 3 unde dl. J. 5 dh — gelobeter J. 8 hn dort neman kan J. 9 nu hinter niht gestrichen M. 10 lobe diweren M. 12 genum. u. ummeren J. 14 tzû hant da J. 14 heldes J. 15 darwen J. 16 herzen M. so er so lesterl. J. — 6, 2 Peiger. — 7: J 58. 1 secht daz — gerenden J. vu'nden das erste v punktiert M, und meint wohl varnden. gernden Bdm. 2 der mûchtez also J. 3 tiudele J. 4 iudes M, berichtigt Bdm. 5. 6. 7 sind mit J als 7. 6. 5 umzustellen. 5 die hazzen J. 7 gerender ist J. 8 mit gote ertziuge J. 9 Die geben J. 10 unde wunschen J. 11 den — tzû a. J. 12 haben M. J. 13 untfan g. lichnamen J. 14 haben J. 16 bittent M. bitten dûr — des entût k. tiudel J. — 8: J 60. 1 um J. 2 der sich J. 3 alle die da J. 4 um J. 5 ingenere J. 7 iemen M. wider z. J. 8 nemēne M, nemende J. 9 [al] M. 11 tzû nemene ez neman mühte tzhmpt. 12 in h. in w. J. himel uf wâge M. 13 [nu] J. willent M. 15 gites (aus gittes gebessert) M. daz tût neman den g. J. 16 die of der erden neman wol mit g. dûllen J. — 9: J 59. 1 um J. 2 der sich sundige J. 3 oder J. 5 den J, dē M. den für se J. 6 den J. merkent M. 7 den J. 8 gûtû M. 9 wunf — [unde] J. 10 brenden k. J. 11 Her git uns gût. gar liebe J. 12 lat er sich M. 13. 14 dûr war swaz l. ist daz hat von J. 15 shn (für daz) — dort (für gar) J. 16 l. durch M, um — [sus] — so J. — *10 — *12 hat allein J 57. 61. 62. *10, 1 Weme. 3 sunte. 4 den. 15 liegen t. her iz. 16 sprechen. — *11, 3 meret. 7 eman. — *12, 8 dauid. 11 wen. 12 volgede. — 13, 2 gûte. 5 hette. 7 hûbeschen. 8 wisen. 11 nicht sich, wie auch Bdm. hat, sondern ich steht da.

II: J 48—55 = 4. 5. *6. 1. 2. *3. *7. *8. 1: J 51. 1 dhn licht und giene J. 3 dich miht die J. 4 Dar nach gesenden spehe sich J. sehender spehent als ich M. 5 schulde M. dûr dienet die J. 7—10 *fehlen* M. 11 wil in soles J. 12 wes J. sitte M. 13 werlt J. — 2: J 52. 2 hellen M. tregel J. 3 velles — schuwe J. 4 ungebûcheit J. 6 erelose — werlde ummere J. gotte M. 7 ein ane d. M. 9 unselde J. 9. 10 dir wirt — dir — ungehelles M. 11 du alles arges ein ursâch J. 12 phi J. 13 du flûhest dem *friunt* du dienest dē flûch M. diene J. 14 diege selde mere J. — *3 hat allein J 53. 9 dar. 13 gescaffet. — 4: J 48. 2 hette J. 6 het die durch in dehem l. der milte k. dell. J. 7 dē M, berichtigt Bdm. Die teilete her also J. 8 uf baldichone M. 9 edelem J. 11 er g. in hin M. 13 wurd ouch n. J. 14 der w. ir de J. — 5: J 49. 1 Swelich J. 2 [ouch] lobeliche M. 3 Si manlich milt unde offenbar getr. M. gemehne J. 4 der für ein J. 5. 6 (lobt Bdm.) er mit [spr. — mit] M. meisterlicheme shnge J. 8 dar zû für unde ouch J. 9 in J. 10 hehm J. 11 [so] daz shne nach gebure sagen J. 12 gûten J. 13 danne M. dûr dagen J. — *6—*8 hat allein J 50. 54. 55. *6, 1 tagen. 2 ettem. 6 mût. unde ir scande unde ouch ir shn ir scande. 7 obene. 8 kolne — nalerne. 10 luberche. — *7, 3 üden. 13 ne vor hant gestrichen. — *8, 3 etwa sagerere für sage mere. 5 rehnen. 6 ummere.

III, 1, 3 eren für e. 8 peier. 9 selicheit. 10 edele. (edeln Bdm.) 11 l. gêret. wird schreibt Bdm. für

wir. 13 fant. — 2, 2 Auge vor küniges gestrichen. 4 zwenzeg. 9. 11 Altenb'g — Riesenb'g. (Bdm. schreibt Altenberg und Riesenberg.)

IV: H Anh. 45—54 = 1—10; J 1—9 = 5. 4. 2. 3. 1. *10. *6—*8; O 66 = 1—5. 1, 1 schult O. J (immer), sult H. gottes M. H. 2 aller M. O. J. finer A. almahticheit H. mengi H, h. manege O. J. 3 gott za ze M, gotes fan tzû J. 4 geschopfede H, geschepde O, geschefte J. 5 ime H. J. finen M. blis M. H. 6 aller M. O, alre H. hohesten J, hohsten H. (h. hohsten M.) 7 wordich J. 8 an J. unwizzi H, unwissende M. 9 beziert unde becleit H. 10 hohe M. O. gottcheit M, getcheit J. menscheit M. H. O. 11 werlt M. J. diu sch. M. 12 wen swa des m. kinde hant J, wan schwa der — hant H. — 2, 1 Zu H. J. du für dir O. gottes M. H. undertan J. meine M. H. tiure O. J. werlt M. 2 nimet O. H, meinet — aller M, alre H. hohesten J, höhsten O, hohsten H. (h. hohsten M.) 3 finen O. menscheit M. O. H. 4 edele H. 6 werlt J. M (immer), fehlt O. w's H, were J. wer wer uns O. w' uns H. 7 wer l. — wer l. H. 8 du winster M, diu v. O. dhuster J. lieht erschein H. 9 tzarte — an J. demme H. 10 er wundert n. ir buwit J, gebuwen und dur buwen H. 11 himelischen O. J. man — dir getzieret J. 12 fin chore w. fins H. dhnes J. — 3, 1 lobet [gar] J. alle M. H. J. leret M, lernet J. 2 do H. dich beschelte M. der schelte H. daist O, daz ist J. 3 ez hn J. daz ist H. ist in not O. 4 unwis O. J. 5 werlt — beschaft O. J, welt — bischaft H. [diu] hohiu w. O. beschiht O. J. 6 hie worher — hoe J. himel M. O. bûcher a. tagen obe allen himelen hohe H. 7 so sich O. in sin O. H. brôt M. 8 an J. 9 den himel H. J. 10 solher O, süher J. [al] sollicher gaben H. engele H. J. 11 si mugent — geopferen als O. gottes sune (sun Bdm) dem vatter M. geopperen J, gopher H. also J. H. 12 vro — gotte M. (l. die M.) vrouwe w. diu J, we welt also lich H. habe wir J. O, wir han H. got O. H. — 4, 1 Genûge liute spr. so sie J. haben M. H. J. ab O. 2 werlt(d)e M. J. we(r)lt H. O. doch noch nie H. nimmer O. J. mensch O. 3 bechaine O, die kehne J, de hen H. 4 nimmer cheine O. J, niemer ken H. 5 lebendes J, leben — aben H. 6 ane — ane A. werlde O. J. k. [unde ouch ir] — [ouch] J. k. [unde ouch] H, O. wirn — lab O. 7 niemen n. gel. mach O. kehn menschе leben niht gemac J. 8 iog O. wenner J. [er] Ö. H. gelelt O. 9 menschen — fleis unde leben H. menesch er muz O. werlde O. J. 10 unde iemer endelliche H. ewichliche O. J. fament M. J. stan J. 11 das immer O. lebet J. also iemer mûs an ende wesen H. 12 vro M, vor H, vrow O, vrouwe J. alsolich ere — selber H. alsulhe — an dich J. — 5, 1 Zu — so H. J. 2 och H, so J. rich O. 3 kumpt J. gotte M. 4 da J. gebere M. 5 an — hein M. got für dich J. des (für nie) ken H. 6 noch dich des m. ögen — nieken H. göt O. ougen — lib J. 7 mensch O. 8 selbe H. J. got selbe l. O. 9 vatter M. den v. und die m. J. 10 [unde] O, sich — umbeschûlten J, unbeschulten M. 11 vro M, vor H, vrow O. gotte M. solich wirt H, süle w. J. 12 creature O. sin H. J. — *6 — *10 hat vollständig allein H 51 — 54; J 6 — 9 = *10. *6 — *8. *6, 1 w't dar unde H. 2 werlde J. brehten — leht H. 3 leite J. 4 leidor H. 5 scheffer J, schopfer — ob H. 6 sit er wunnenclichen si geb. H. 7 shn wort an a. ettewiz J. wekut — it wis H. 9 do nam — selber H. also J. 10 [ouch] — enschophet H, untscheffet J. 11 dur s. schulde — swacer tifel H. tiubel J. engelt H. J. 12 [set] bestrafe — do von H. beschulten J. — *7, 1 garten J. do H. 2 wunnencl. H. lob H. J. 3 doch willet das H. 4 unnutzer H. J. 5 [uz ir] J. 6 menig H. phnsel J. 7 ez für ir J. ungeliche H. 8 von zwiin H. tzwen J. 9 argen — wenig H. 10 tûgen H. 11 hage J. 12 brucht die helfet n. so wol J. — *8, 1 mühte schelten und H. umme J. 2 solte — dur — mengen H. 4 dorst h. sieche tage J. 5 ir hat gebrûwet werendes u. H. 7 die (für si) — snoden J. dur ir schnode H. 8 hage J. 9 angebornre — adam H. 10 machet daz ir loschen kan H. der hohen w. J. 11 sprechent J. si nicht ze sch. wol von waren schulden si H. 12 [er] H. dch J. — *9 hat allein H. 2 a. sunden hobet sunden phlit. 5 wand. 6 unde. 10 wand. 12 warunde schulte — strat. — *10, 1 beschulten J. 2 sich ger. kl. got mit ir an J. schulden sere H. 5 himel chore H. küre mâzen uz ir w. J. 6 an e. u. an hoher selikeit H. 7—9 so — niht am Rande nachgetragen H. 9 von ir H. 10 wis H, wos J. 11 als J. burnen H. 12 unde daz daz selbe J. — II—13: J 10. 14. 13; IIb 264—66; Wb 225 = 13. 11, 1 âne M, von Hb, an — an J. 2 megede — ob aller (übir alle) engele J. Hb. 3 durch J. Hb, 5 ho(h)e J. Hb. dag Hb. 6 dûse — dobi — schin dir l. Hb. dodhem — sehende J. boden M. 8 der auch Hb, diu dch M. 9 da entzw. — alle irkant — irtzalt J. dar inne — alle d. gemachet unde gez. Hb. 10 waz — da

of J. w. unde wilt Hb. 11 daz dynster. din ist daz liecht J. dû hast daz finstir Hb. 12 obe a. t. hoch, dû m. ewege Hb. ewich J. — 12, 1 [Ein] M. Hb. gotte M. ez für daz J, berichtigt Müller. sûle J, solle — hohin med Hb. 2 obe Hb, uber J. h. in vol M. gnadin ist bedet Hb. 3 unde under Hb. J. tiefen M. Hb. 4 ir für si Hb. voller J, volle M. Hb. giene J. Hb. 5 der für die M. lose J. doch für öch Hb. 6 die sie al umme und umme biene J. H. sin und ouch ir w. J. 6—8 [ir — die] Hb. 7 [al] da — tzû eynes m. J. 8 biene J. 9 alle Hb. al din werlt J. an wide n. umme dahin mogin Hb. 10 umme fieng Hb. alleine M. Hb. solle Hb, voller J. 11 der erd. M. Hb. ein br. untzellich sin J. br. din lob ist unzalich br. Hb. 12 [uñ] Hb. maniger t. M. kaffis a. helleklide Hb, kebes a. kristenheit J. — 13, 1 bezeichint der glaube Hb. âne M, an J. Wb, fehlt Hb. 2 ie her gew. der godeheide Hb. gewesei e J. 3 [vor] Wb. vûe gedachtichzit J. bedahtekeit Hb. 4 ane Hb. zû a. Wb. J. Hb. 5 gemeret des J. daz ist uns wol bewerit mit der hohen tr. Hb. 6 her (für gar) — in siner g. [ie] J. gotheit Wb. J. ane aneginne ie her mit gode in der godeheide was Hb. 8 hohe Wb. hoch Hb. 9 an für von Wb. Sit si ane g. — [aller] Hb. die her gehoet unde geheret hat mit alle s. J. erhohit unde geerit Hb. 10 sine Wb. Hb. J. 11 sinēr h. uñ sinen eren M. 12 unde daz er s. J. da — edeln Wb. menscheit M. Wb. Anstatt 11. 12 hat Hb hier 11, 12 von Str. II in J, Bd. III, 70. vgl. Bd. III, 329. — 14 hat allein M. 4 peier. 5 gote. 9 nam̃ (nam Bdm.) 10 me liest Bdm. nie. — 15: J 44. 1 werlde — an J. 2 ich urlouben J. 4 mitte : sitte M. 5 wene M. 6 phlicht J. 7 die minnent J. 8 lug M, hohe (he punktiert) — minnen J. 9 scam : nam J. 10 entar — is J. nâme M. 11 den h. nemant J. 12 swen ich lobete dem selben wolt ich wern J.

134.

Meister Sigeher. cviij. Ebenso die Vorschrift. In der Liste Sigeherr.

I, 1, 2 l. hohsten. 7 zeder. — 2, 10 sûze. — 4, 4 erlôs aus orlôs gebessert. 7 aurore. 8 volle. 9 kore. — 6, 1 Nazareth. 2 alleine.

II, 1, 2 lôf berichtigt Bdm. 14 gesihe. — 2, 2 verdend'n. 8 ierl'm. — 3, 5 re-röden.

III ist nicht als neues Lied bezeichnet. 1, 4 litte, 6 mûnt berichtigt Bdm. 8 da berichtigt Bdm. 13 hövschen. 16 ermû hövscheit. — 2, 5 vogelin. 7. 8 kein Raum dafür gelaßen. 9 die (zit ergänzt auch Bdm.) ist nach. 12. 13 sorgen hiure beiget des mag w. 16 vogellinen.

IV gehört zu VI. 7 wolt. Ueber den Inhalt vgl. die gesta Romanorum.

V, 1, 6 kein Raum dafür leer. 10 der sollte in Klammern stehen, anstatt des in der nächsten Zeile. — 2. Dergleichen Schwertgeister s. Bd. III, 146. 1 wert : swert. 2 sehenne. 8 ecca. 12 botten. — 3, 5 gotte. 9 mangerm. 11 durkel (d. durhel).

VI ist nicht durch den Wechsel der gemalten Anfangsbuchstaben als neue Weise bezeichnet. III gehört hieher. Der Bau ist in den Stollen ganz wie im zweiten Theile des 72 Wartburg-Krieges, und auch im Abgesange ähnlich. In beiden ist es der Spiegelton der Meistersinger, nur daß dort Zeilen 3. 6. 7. 9. 11. 12 je zwei Füße weniger haben. 1, 5 uffe. 11 vatterch. — 2, 4 gekront. 5 tugende Frûtes stellt auch Bdm. um. an in gespart. 8 leige. — Unser Minnesinger 4 König Wenzel ist gemeint. — 3. Ueber die hier gepriesenen Ritter, vgl. Ulrichs Frauendienst S. 237. 245.

VII, 1, 2 beginne ergänzt auch Bdm. 3 was. 8 l. ietweder. vatter. 10 dē. 14 warf. — 2, 2 falsche. 3, 6, 15 vatter. 7 unde. 12 l. ungemeß(e)t. 13 leite. 16 die. — 3, 7 kireken. 8 herrschaft (e punktiert, das Bdm. behält) vil gebriet. 12 dē i. Hinter zende fehlt ein Komma. 14 müßen. — 4, 2 die.

135.

Der wilde Alexander. cviij. Vorschrift und Liste ebenso. — Den Leich (I) übergeht Bdm. — In J 5 Meister Alexander. 41 Str. in VI Tönen, und der Leich, mit den Sangweisen; darunter II = IV; VI = II; VII = I. — In Wn Bl. 44: Das ist des wildhn allerandhrs leich = I; dicht darauf II: beide mit Sangweisen.

I: J VII; Wn 44, beide mit der Sangweise. I, 1 Eyn Wn. 2 daz wiederholt J. (besser). 3 myn Wn. 4 und sal Wn. da für nu J. 5 daz J. Wn. groz Wn. 7 ammyr Wn. 8 mynnen J. Wn. — 2, 1—3 Nein ich wil mih vil wol entl. von d. sch. M. 4 den tot J. 5 [e] J. Wn. vomyr Wn. 6 trage M. 8 alse J. unendeklich Wn. 9 der Wn. 11 meyn Wn. hm J. 12 not Wn. sing J. — 3, 1 hinner (für miner) — red Wn. [ein] M. Wn. berende J. 2 hmant Wn. 3 stete J. Wn. 4 die tr. J. — 4 versetzt M hinter 7. — 1 Zewar m. Wn. das mir gegebn J. 2 hu für

nach Wn, rhuen J. 3 nne M. der Wn. wonne J. — 5, 1 sagen M. 2 swer J. wer der sch. sal Wn. 4 gegen M. J, kegn Wn. 5 si sich sch. M. J. 6 lebndir Wn. — 6, 1 lost Wn, la — samne J. 2 de wirtlicht Wn, da w. wil l. J. vernemin Wn. 3 broid. odir Wn. 5 turhn Wn. 6 swen J, wen Wn, urlob M. J. — 7, 1 Mahn Wn. ir für sulch M. J. 2 wer — wolle Wn. 3 säze J. merne J. Wn. suwir Wn. 4 lieb ist leides M. ist in libiz nabelnwir Wn. — 8, 1 Wer at h. Wn. ot e. J. 3 lide M. 4 m. gernde der Wn, minne gerne J. alse nah lieb nah leide tůt M. — 9, 3 manchir Wn. 5 als J. Wn. 7—9 m. willtu daz ich dich. uñ d. sch. gar wunneklich M. 9 unde J. 10 dinem fründe M. — 10, 1 Nu wol ot her J. Wn. 2 wer M. Wn. daz Wn. 3 werde M, wrd Wn. dienst M. 4 hoer m. of werden l. J. Wn. 5 dem J. daz laz Wn. 7 [wen im] M, er J. — 11, 1 nemẽ M. daz J. Wn. 2 maniger J, manchir Wn. 3 rothn veld Wn. nakent M. 5 stral Wn. 6 andrin Wn. — 12, 1 gespreit J. 2 fluge nah M, vlogil mit Wn. 3 in und uz bereit J. 4 dẽ z. M. — 13, 1 habent J, hot Wn. 2 dar sh Wn, dna (ist ausgeschabt gewesen) sint J. 3 ir w. J. der schilt und dh m. Wn. 5 [daz] ist gar ein J. 6 hr für nu Wn. [ouch] der glose M. — 14, 1 Wel J, Wer Wn. 3 of daz J. 6 hr weir Wn. und la sen wer dir daz, wer J. — 15, 1 hie für so J. Wn. 2 brengit bachlin Wn, bachlen J. 3 stral dh. 4 werfet J, wirft Wn. 5 suwhr Wn. 6 bald in der mhnnen J. Wn. gernde J. gr...de [brust] Wn. — 16, 1 waz — waz J. Wn. er begat J, her begeht Wn. 3 hm Wn. 4 kan k. tzäcke J. — 17, 1 kronen J. 2 manigen J, manchin — beswngin Wn. 4 Eh Wn, Ja wiche J. 5 stolcz für stark Wn. 6 waz J, swaz Wn. — 18, 1 Get (Gůt) durch sch. J. Wn. 3 da m. (weder) sen J. Wn. 4 er für al J, do Wn. 5 zewõ Wn, der tzwier J. ein wiederholt M. 6 ehn (für sin) — gesehen J. Wn. — 19, 2 cronhn Wn. 3. 4 versetzt J hinter 20, 2. 4 den J, berichtigt Müller. 5 des J. — 20, 1 Dorwnt in dhn Wn. 2 mit der ougin Wn. 3 wo Wh. bruste: geluste A. 4 czum Wn. 5 daz suwhz Wn, an der J. Wn. 6 brinnest J. hz vohnnhe Wn. — 21, 1 ouch für eht J. Duch muz ich din Wn. 2 wo Wn. (das Komma ist Druckfehler). 3 mhnnen J. 4 bloz n. bl. waz h. Wn. e. J. 5 wer do Wn. 6 sprech J. Wn. me des ist J. — 22, 2 ein für din J. gevehere Wn. 3 wol l. Wn. 4 doch Wn. hu J. 5 mer J, kan — entwenchin. 6 wnges — whnges J. hin für her J. Wn. — 23, 3 swa J, wa Wn. 5 [daz] M. — 24, 1 Wer Wn. den sch. J. (besser). 2 der M. J. kan Wn. 3 ab — tronhn Wn. 4 twingit — vulget Wn. 8 do den m. Wn. mhnnen J. 9 wunnen J. trole M. J. 10 wer .. nà der Wn. kole M. 11 grole M, trohe Wn. 12 n. wen J, n. von Wn. uñ we M.

II: Wn 1—5; J 37—41: beide mit der Sangweise. 1, 1 [ach] M. J. lieb Wn. gat J. 2 als (sô) man es M. J. tribet M. 3 nu für daz J. [diu] J. M. mhnn Wn. [ir] M. 4 [so] J. man — scribet M. schribin Wn. 5 selle J. 6 dis leid (aus lied gebessert) M. daz l. ob J. 7 wo Wn. libe M, berichtigt Bdm. — 2, 1 [Zwar] M. J. 2 will M. daz J. Wn. [wol] M. J. 3 mir und ich led hr Wn. J. 4 kunne Wn. und kunnen kerte. M, unde mûzen tr. J. 5 deh — klage M. [doch] mit ehnandir unse tag Wn. 8 kurcze braud und lange Wn. tage M. Wn. — 3, 1 uns J. [vrou] — der M. J. [ir] M. 2 und für ach M, fehlt J. were J. Wn, wer M, berichtigt Bdm. da M, do Bdm. 3 [en] samnet J. mit samit mit ehn andir tot Wn. 4 wen — nu (für sus) Wn. e daz M. als wir doch in l. J. 5 deh (für nu) — måsten M. Mit ehn andir musin wehn Wn. 6 m. de. M. 7 unde t. so n. J. n. m. sulchim l. Wn. 8 sterbn und se Wn. unde sie J. tôte mich la si M. — 4, 1 [Nu] J. M. tode J. los selebn Wn. 2 [en] J. 3 minen gev. den wil Wn. mhme — [wil ich] J. ich wil minem sch. M. 4 vorlustre mit g. Wn. unde g. J. 5 auch st. — briebe J. also st. M. 6 nihz ne b. J. 7 unverseret M. J. 8 tzwe J. lieb für von M. — 5, 1 Uns J. wer Wn. alse J, sam Wn. 2 so wir ensament (smenne wie s.) weren M. J. 3 miner sorgen (unseme leide) wurde ein (ezlich) slag M. J. 4 mit (von) schimpflichen meren M. J. 5 still Wn. 6 sust so mus Wn, des můs M. nu muze wir J. [dil] J. Wn. 7 vrolichen J. Wn. nokedrchn Wn. 8 uns J, in Wn.

III fängt an, wie 61 Brennenbergs III. 1, 1 kumen. — 2, 1 b. lieben. 3 endern. 7 erglôge. — 3, 4 balsẽ. (balsam Bdm.) 6 sie. — 4, 6 die.

IV: J 4—6 mit der Sangweise. 1, 3 [wan] M. 6 sch. hohet und vorsel J. brust suhles, durch Zeichen zurecht gewiesen M, behält Bdm. 7 unselde J. 8 wolplich J. 9 kemels J. vatern M. 10 in — stat M. 11 ursprung M. — 2, 1 Alsus wâr m. J. 4 bremeker J. 5 wort wehẽ nit M. 6 derenden J. 7 [ich] d.

iren (e übergeschrieben) M. hulden J. 8 die (für iuch) — daz M. 9 die losen J. 10 swedet J. strale : male M. J. — 3, 1 listic J. 2 unrehte swhn den. J. 3 kinset J. 5 swanne J. 6 winkele J. 7 swes M. J. 8 zunge M. 9 merkent J. 10 [nū] M. ware J. 11 natern h. [des h.] M. nement J. 12 sost M.

136.

Meister Kümzlant. cx. Ebenso die Vorschrift und Liste. Ueber dem Text fehlt Meister. — In J 20 Meyster Kumelant. 105 Str. in 10 Tönen mit Sangweisen (im Ton VI fehlt 1 Blatt); davon I, 1—4 in M unter 45 Walther LXXIII, und Str. 5. 7. 11 = III; II, 5—8. 10 = I; IV, 1—3. 6b. 15. 17 = IV, 3—5. 11. 6. 2; V, 1—3 = II. Die übrigen Str. aus J stehen Bd. III, 68.

I: J 16—19. 21 = 2—5. 1. mit der Sangweise. 1, 1 bi den J. Seht bi dem g. man das v. M. 2 h. bi dem g. M. bi den J. 3 [unde] — dinge M. were — dine — were J. 4 herre J. zebr. M. 5 unde herre din menscheit nie J. 6 sone w. — gotes J. einer M. 7 [unde] — danne M. herre — herre J. 8 nu s. wie d. im s. [edelen] M. sülen J. 10 hime J. — 2, 1 armen J. 2 din J. 3 half im M. 4 wir ne w. J. [anders] a. niemer mer w. M. 5 maget J. nenne M. J. 6 tiufel M, tiuvele J. 7 ob a. engele J. 8 sunders J. 9 helfe — schare J. — 3, 1 Waz J. 2 sa ne w. J. [kristen] M. 3 wür w. J, erwendet M. 5 sunders J. 6 den J. 7 deme helfet g. barmicheit — wen J. 8 quemen a tiuvel sere af him J. 9 e er den M. deme l. J. 10 ode daz r. nu gu. J. rehte nah M. — 4, 2 daz en kunde nihmmer m. 3: bossen J. l. sagen. 3 welhen M, sweilichen sundere J. 4 daz sint — suges J. 5 liebe sune gewere — muges J, mugst M. 6 mite den sundere J. 7 da — af M. 8 scharpfen M. 10 müzen M. J. gnade J. — 5, 1 sine J. edel M. 2 unde spr. J. 3 mite m. und ich J. 4 wie (für do) — himel M. quam J. 5 uz von M. 6 seges J. 7 liet J. 8 ouch l. ich an henden J. füzen M. J. 9 blinde M, blinde-er J. 10 manich s. gu. J.

II: J 60—62 = *1—3. Die Sangweise von der andern Hand. *1 hat allein J. 2 die. 4 minnen berende. 10 im horn. (d. hohem). 15 beeruden. — 2, 1 het J. gnälichen M. 2 leger M. 3 saget — sunde J. 4 so mir ist gesaget J. 5 [edeles] rein M. entwemüssen J. 6 [seht] do — m. beste n. J. begonde M. 7 leite — megede J. 9 [also] M. 10 in ne kunden. 11 [wert] de M. [se] J. 12 Kris — muotwe M, müete J. leger M. 15 da J. tiur M. — 3, 1 seit die glösa J. 2 were M. ertes J. 3 me J. tot M. 5 einhorn — doch M. sune da sagete J. 6 wen her dich J. not M. 7 sagete — in J. 8 süzen maget so — sagete J. seit M, seit Bdm. 9 megede u. alle J. 10 sin — dich wol behagete J. sie dir niht wol beheit M. 11 diu ze kinde dich gebar M. 12 er für man M. sagete — deh J. 13 volle M. unde dennoch me alsa J.

III: J 5. 7. 11 = 2. 3. 1, mit der Sangweise. 1, 5 wie alle J. 7 schimel M. J. 9 allen himel(e)n M. J. 12 [nū] d. dhn J. 13 l. her a. J. berlist M. 14 kleiset M, gebleischte J. 15 list J. 16 liste — gebreischte J, gekreiset M. 17 maget J. 18 fri M. 20 süze maget J. — 2, 1 ziggel M. 2 senewel J. 3 linien J. nah derhte M. (der rihte Bdm.) 5 mit volleklicher m. M. 6 tzwier J. 7 zikel (berichtigt Bdm.) ellü M. 8. 10 begriffet : untlifet J. 11 hüslichlich J. 13 um J. 14 gedenket J. 15 dhn J. 16 den d. M, berichtigt Bdm. schenket J. 20 tzwen J. 21 tzwier J. — 3, 1 : 5 prüvet : trüdet J. 4 [unde] der in kriege st. J. 5 sigen J. 6 sa J. 7 swa J. 8 wantele : gemantelt J. 9 klagende J. der für dür M, berichtigt Bdm. 13 helfet dem J. wes n. ist hie verg. M. 15 [en] M, ergänzt Bdm. sie ne r. — haben J. 16 de J (das e ausgeschabt). 19 her ez J. 20 [sui] M. 21 wirt im dort vil selten M.

IV: J 31—33. 37b. 46. 47 = 3—5. 1. 6. 2, mit der Sangweise. 1. Am Rande steht alt Marner, als Auflösung der Umkehrung zu Anfange M. 1 [rint] M, ergänzt Bdm. rate enwäche nach meisterlichee M. 4 -liche J. 5 umbehende M. 6 [der] M. 7 von J. 9 graer varwen tropfel J. 16 rat bisin J. (d. rat'). — 2, 1 swalwe — des si M. der J. 2 blage J. wippers M. 3 armen gwittel schärphen snär M. gwitel tzwitter scharfen J. 4 vogel M. prüsen M. J. 5 lereche J. [die] müzen — swalwen M. 6 wie buden J. 7 klagez nie dan J. dalwen M. 9 wis J. 10 der z. bremede J. kürste er die sinden näzet M. (er — näzet Bdm.) — 3, 1 Nabugodonosor gesach in trome J. 2 d. von der e. J. 3 [er] gönt M, berichtigt Bdm. 4 die w. J. (d. diu). 5 Sin — diu die von herzen J. stahel M. 6 hein J. 7 ergänzt J so: erhin und steinin daz bilde brach. 9 quam — alle wer J. alleine M. 10 und alzübrach J. — 4, 1 hört M. 2 linde — sitner J. 3 alsa J. 4 allam J. 5 [unde] M. innen mittel teren J. 6 eteswar M. 7 da er sich selber

— zwaren J. 9 missbruchig M, mit bruch J. 10 tzů dr. — so muz er J. — 5, 1 ..se M, so Bdm. tzůrnet — gunn J. 2 der I. — er alrzů dr. J. 3 welich J. wie d. J. 7 löf M. 8 fwer M, berichtigt Bdm. 9 liche fwer so J. un für fwer M, berichtigt Bdm. 10 z'eribet M, zerribet Bdm. — 6, 3 hupfet M, hupper J. 4 fwen ich gesege J. 5 firmamte M. 7 h. milten augen sie so J. 10 als M.

V, 1, 1 mine. — 2, 3 d² ist. 9—11 sind hinter 12 versetzt. 12 fnodes — vertribet. 15 triße. — 3, 2 wislich. 7 gelich. 12 vierde. 13 eine. 15 zimierde.

VI, 1, 1 Wise. 6 Sinn und Reim fordern für künftig ein andres Wort. — 2, 1 kunst für sin. 11 schone. — 3, 2 l. müste al. 10 versinnere.

VII, 1, 9 botten. 12 den — frumen. — 2, 12 reine. — 3, 4 dē vil werdē gebē. 10 : 11 zu verirret gehört ein andres Reimwort, etwa gevirret oder gewirret.

137.

Speruogil. cxi. Vorschrift Sperbogel. In der Liste Meister Sperbogel. Str. 33 ist Wiederholung von 27 Afts VIII, unter welchem, dicht vorher, auch III, 3 steht. — In H 11 Sperhagel mit 26 Str. = I, 1—11; II. Ebd. 12 Der iunge Sperhagel, mit 27 Str. = III—V; [Afts (27) VIII; Grestens (104) II (= Nitharts LIX, 3—6 Hg); Sevens (52) I, 1. 2]. — In J 8 Sperbaghel. 13 Str. von I, mit der Sangweise, = *17. *18. 16. 21. 22. 6. *19. 15. 10. 5. *20. 2. *12, von welchen etliche Bd. III, 32 wiederholt sind.

I: H 1—11 = 1—11; J 1—13 = (wie eben angeführt). V gehört wohl hiezu. 1: H 1. 1 vremeden H. 2 komen H. 3 erne. — 2: H 2; J 12. 1 Immere h. sol man schupfen tzů dem koren J. 2 habch M, habich Bdm. den roten h. zeim H. unde r. habich tzů dem r. werfen tar ers geren J. 3 eltin (ellin) cos zurstan M. H. (zur stenre Bdm.) [und] — tzů der st. slan J. 4 wazzer h. twan J. 5 rehtē M, rehten Bdm. truwen H. von hertzen sol man m. J. und al die w. wol eren M. H. 6 wisen man den sol man willich haben unde volgen s. J. — 3: H 3. 2 als M. 4 stiget M. 5 niet M. 6 erden insulte — [muoz] M. sol (für so) Bdm. — 4: H 4. 1 [si] M. 2 [en] H. 3 sin für ein M. 4 brunne H. 5 stolzen H. 6 son wir M. — 5: H 5; J 10. 1 frome H. hilfet deme J. [ez] M. 2 wolte M. unde ouch deme wolde J. 3 nū der M. unde man ez in beiden J. 4 venim H. so hat ez eżmer J. 5 ehut des er gert u. J. 6 vremedes H, sendes — vremmet J. Die zweite Hälfte dieser Zeile und die erste Zeile der folgenden Str. fehlen H. — 6: H 6; J 6 (Bd. III, 33 wiederholt). 4 altet H. gerne für gar M. 5 an M. — 7: H 7. 1 dienst H. 2 mitte H, mit M. 5 ode H. 6 gottes H. — 8: H 8. 3 er ist M. 4 zuht dů (du) H. B. 5 die vor machet gestrichen M. — 9: H 9. 2 dehladē, mit übergeschriebenem h, meint dehalden M, deladen Bdm. ich M. H. 3 ode H. 4 ime H. 6 ich ez alle H. — 10: H 10; J 9. 1 aremůte — den J. armůt H. M. denimest H. 2 beide wise H. [beidiu] sinne unde w. — n. ne kan J; n. wissen kan M. 3 verånt H. sine veinnt die tůn des gůten rat J. 4 niht en hat J. 5 keren — rucke — grůzen J. ruggen M. wol für vil M. H. 6 vollen — er volle h. H. swen der helt mit vollen vert. so J. — 11: H 11. 1 zimpft H. 2 mer — genimest H. 3 imme H. 6 witelosez H. — *12 hat allein J 13. 1 l. swen(ne). — 13. 14 hat allein M. — 14, 1 verwisset. (verwiset Bdm.) — 15: J 8. 1 ungeluckich bin J. 2 l. můz ich M, muzich — gen von ehme J. 3 da J. schoner M. 4 der was M. 5 gegezzet J. dar kam vil der fremden diet die wurden hoh gesetzet M. 6 er ne we J. ich hat dar d. m. n. der M. — 16: J 3. 1 Mich nhmpt wunder daz ehn rehne bederbe man J. 2 umme — werden J. under sinen frůnden niht erben M. 3 ü kn im — gehas M. 4 frömden M. 5 ere die er solte han. mit den besten in J. 6 stirbet er sie sen den tac. sie trågen J. — *17—*20 hat allein J 1. 2. 7. 11. *17, 3 brjuntes. 5 helen. — *18, 5 tzorne. — *19, 1 ebele. — *20, 2 ehnen. 4 untfat. 5 wolle. 6 keren. — 21: J 4. 1 wold tzů huse laden der nhmpt sin J. 2 ehn schhf man mac ein krankes sch. n. schere nů J. 4 shme J. w. volget d. M. 5 nů er ir richů kleider uber rehte maze k. M. deme darf des nicht groz wunder nemen. ob man hm ein stiphhut J. — 22: J 5. 1 [reine] M. 2 so tzieret wol ir t. also ich es mich kan virstan J. 4 vil schone blůet st. J 4. 5 allam der l. s. hat. an einem tage sinen schin, luter M. unde so r. J. 6 hat vor treit gestrichen M. so ist ir lob vil kl. J. — 23 hat allein M. 1 hain — ůns.

II: H 12—26. VI gehört hiezu. 1, 1 ueh H. (immer). 7 valten H. M. — 2, 1 durůt M, durt H. 5 gnade H. 6 steinsberch M. — 3, 3 wer (für wie er) — leich H. 4 biderbem H. 5 zumahte H.

6 statte M. H. 7 scheiden H. — 4, 2 welt H. 3 begonde H. 4 rükegers H. menegen H. frumecheit H. — 5, 1 Steinbue H. 5 phligit H. 6 dinger H. 7 in sinem M. — 6, 1 Wan H. 3 gebewart H. 5 : 7 brůder die gezurnet : unverdurnet H. — 7, 1 můt H. 2 wans h. M. 5 zit H. 6 swen M. 7 gwissen H. herberge M. — 8, 2 dē M, den Bdm. 3 stegreif M. 5 begonde H. 6 alrest H. — 9, 2 gůt ist wiederholt H. 7 maneger H. — 10, 1 wetter M. H. 2 bro H. 3 hat inkenē H. 4 rūmen H. 6. 7 punktiert H den Einschnitt hinter wirt; in M unbezeichnet. sieh für niht wiederholt H. — Die folgende Strophenzählung überspringt 11. — 12, 1 grabe M. Alterthümlich reimt das End-e, wie VI, 5. Sonst könnte man auch grawe bar und alwære gar lesen. 6 man mā in M. mere für me H. 7 kůnne M. — 13, 2 satzen H. 4 begonde H. 5 batter M. 6 kom H. 7 beide M. umbe H. — 14, 3 geislichen H. 7 rude M, ruden H. — 15, 3 dest M. 5 : 7 sezze : rezze M. H. 6 stritten M. umbe H. 7 do stůnt der ůdder uñ grein. do tr. M. (Vorgriff von 16, 2). — 16, 1 Swene — umbe H. stritten M. 3 ine H. 7 gnůg H.

III: H 1—4; Ast (A) 22 = 3. VII gehört hiezu. 1, 2 er vor dert gestrichen M. 4 alse H. 5 sime H. 6 wirser er H. 9 blatte M. H. da glient H. — 2, 5 obe H. 6 anderen H. 7 sporten ez H. minen M. 9 malces M. H. durh terren M. 10 ime sin wurtz H. — 3, 1 pfliget A. 4 ane H. gesiget A. 6 verdulden manigen z. A. 7 iars M. 8 er sin heil wol bringen mag A. 9 er mug M, er můge H. swer unrehter måsse phliget der mag sin wol A. 10 gibit A, gebitte H. te liest auch A für nie, bedurfte also nicht der Klammern. — 4, 3 bereiten M. 4 der dimit sin lieht in erbeit H. 5 obe H. 6 niht M. H. 8 kumpt H. 9 bind da M. ioch H. 10 gew. ich můz ich n. H.

IV: H 5. 1 rat aus tac gebessert H. 2 umbe tw. H. 5 vindem H. 7 menege H. 8 wuns H. M, berichtigt Bdm. 9 blôze M. hiwe H. b. wuestiu. 10 wirte H. 11 han ein phlame H. 12 helbe — geiz n. r. noch din schaf H. noh vor ros wiederholt Bdm. 13 glocken H. 14 kilche H.

V: H 6. gehört auch wohl zu I, wie die Nachträge in M (47—53). 1 Gulse H. M. schadet H. 2 same — rise H. 3 same H.

VI: H 15—27. gehört zu II. 1, 2 winnaht H. 4 lohte H. 5 nieman H. 7 ime H. — 2, 2 heimůte H. 4 niet H. 5 [der l. st.] H, mit einem Zeichen, daß etwas fehlt. 7 were da H. — 3, 5 sůle — meremelin H. 4 nū für unser H. 7 ern en st H. bon M. H. — 4, 1 bilchen H. 2 [da] H. 3 brolichen H. 6 [gelůrn] H. — 5, 1. 2 vgl. zu II, 12. gedienet lange leider also lange einem H. 4 drůbet M, drůwet H. 5 lone der M. 6 mich H. 7 bancwisch H. — 6, 2 in en g. H. 3 oben H. inen M. 4 mohte H. 6 wegite H, wegt M. 7 oberes M, obez ez H. — 7, 2 zwir H. 3 beidů H. 6 wir ir H. 7 er H. — 8, 1 [hat] H. 4 mohte — [erger] H. 6 phul H. 7 sitte H. M. menic H. — 9, 6 swen H. urlobes H. M. 7 in an H. — 10, 1 set M. 2 enwolte H. 3 im M, ime H. 5 ein egerde liez H. 6 ime H. gůtlich M. — 11, 3 gotheit M. 4 mitte H. lôste M. 5 heizen wiederholt H. — 12, 1 osterlichem H. 2 uz H. 5 hangetat H. 7 trosten H. — 13, 2 eriz H. 3 apgrunde H. 4 die stůnt in diner hende H. 6 himelesches H, himelschliches M. 7 enmohte — bolle H.

VII (VIII ist Druckfehler) hat allein M. gehört zu III. 5 b. selbiu. 10 hůt nach kůnne.

138.

Boppo. cxii. Vorschrift und Liste Boppe. Str. 28 ist Wiederholung von 127 Frauenlobs Str. 58, unter dem sie auch, mit den dazu gehörigen Str. 28. 29 und anderen Str. seiner grünen Weise, in J, Wm und Mst stehen. — In J 27 Meister Boppe. 18 Str., einschließlich 6 Randstr. (darunter Str. 1—3. 6 von einer dritten alten Hand, und neben Str. 1 wiederholt meyster poppe), sämmtlich zu I gehörig, mit der Sangweise. III, 1 hat J unter 24 Meißner Str. 12, und IV unter 1 Stolle Str. 31. — In *L* III, 1. 20 = I, 14. 1. — In Ms 3, mit der gleich alten Randschrift Poppe, Str. *21. *20 von I. — Hb Str. 364 —72, namenlos, in derselben Weise, s. Bd. III, 405. Dieser Ton heißt auch bei den Meistersingern Poppes Hofton, (vgl. das in Heidelb. Hdss. ihm zugeeignete, und Bd. III, 407 nachgetragene Lied); bei anderen des Ehrenboten Ton, und mit Reimen in der letzten und drittletzten Zeile des Abgesangs vermehrt Römers (meint Reimar) Gesangweise, mit abweichender Sangweise.

I, 1: J 2; *L* III, 20. 1 werlde gar gewaltich L. 2 obe J. durh sinde M. in eine sin sin durch sinne dar wie sin durch sinne. dar wie sin durch san L. 3 al alle J. were in. oder allin wunderen L. 4 stellen J. biz an des himels cellen L. 5 brůben M, prüben J. zel-

den J. L. 6 mers M. sterne J. sterren — bisunderen L. 7 sine macht — riesen L. 8 menlich M. menlichen — ode (für nü) L. mächten hellen aller J. 9 he (für ho- he) — resen L. 11 birt für wesen M. loift. wår in erde weigen L. 12 maz J. [maz went] — die L. 14 [nach m.] L. 15 busch — [wol gez.] der schene L. schonen uber J. 16. 17 solte leben gar M. süde mit ir l. gar L. 18 dan J. weret dan of he wunder L. gottes M. — 2: J 7, nur bis in die dritte Zeile; im übrigen Wiederholung von Str. 1. 2 geborner J. dur k. J. 3 h. werde die dir geben J. 3 wertliche wunne unde werdes menschen bilde J. in ender M. 4 intervie 5 vierdt 9. 15 kinde. — 3: J 1 des M. J. ver- sten J. 2 hoher M. blüende J. 3 valsche M. 4 tiu- ret megede — reine J. 5 tiuret M. 6 guillet J. ge- willet J. 7 dasmet J. 8 ganze für garten M. berich- tigt Bdm. 9 zieret uf de M. (kein Bdm.) 11 ist gut vür missetat J. 12 tzorne J. 13 ist here eren ret J. 14 tzår J. flihtet M, vlichtet J. 16 in dem ist hie unde J. 17 werender J, werder M. 18 willent M. — Vgl. zu 62 Rinkenbergs I, 14. 15. — 4: J 4. 1 kirge (immer) — prüfet J. 3 fehlt J. 4 degen den t. ist [gar] J. 5 brennet M. 6 vür tirbet J. 7 mit 13 und 9 mit 11 vertauscht J. 7 ist here eren las J. 8 manige bevilet (bevilet Bdm.) M, manigem bevelhet J. 9 milten J. 10 twelhet un twelhet J. 14 denpfet J, berichtigt Bdm., wirfet J. 15 st. ganz ir kargen vüke wendet J. wåve aus wåge gebessert M. 16 vollebringe J. 18 kargen — immer (übergeschrieben) J. [immer] werde sache M, swendes ache Bdm. Vgl. 19, 3. — 5: J 8. 1 Gesurthie M. 2 kalandrius J. 3 elle J, al M. 4 sen underouch si — siehe J. 5 an set J. 6 houch J. 7 die M, das Bdm. gesichte J. 8 biz J. halt M. 9 an sime J. 10 [sinnen stein] M; ergänzt Bdm. 11 wunsch J. 12 itzlicher J, iegelicher M, iegliher Bdm. hette — mite sie siu ste. J. 14 etwa reichten für sleichten? 15 wolt J. 17 werende J. — 6: J 16 (Randstr. 4). 1 ydamen — tabbart J. 2 tziwen bekant J. 4 [selbe] — mitten t. lucher k. J. mitte (mitten Bdm.) — künheite M. 5 ushet da degen J. 6 wie er J. 7 sinen J. uber den m. M. 8 wirt J. 9 geretten J. 10 lebet J. 11 daz he- dinter J. 12 biz — nihm ez J. 13 [ja] M. dise sache J. 14 [an] J. n. versmehe not (nach Bdm.) verlasen M. 15 ime M. (6. plihte) hin gephliehtet in rechter geschich- te J. 16 des lebe alsa J. 17 so daz din J. M. 18 wirt — alse als M. [din ze. l.] ich werde in ir ... alder allans daz tier. dil gar tzu nichte J. — 15 J 5. 2 An. n. f. groz un da bi w. J. 3 natiure J. 5. 6 wie J. zagel swarte in zorne swinget M. 7 kleine J. 8 sie ne habe doch liebe tzu im J. 9 s. so knt M. 10 suet dorche in dalwer — leshparte M. barme der le- barte J. 11 dem wildes kume entrinnen sol J. 12 waz l. phlit of erden J. lösens M. 13. 14 dartzu ich gelike wol. ehnen z. s. der lebet in scanden werden J. 16 danne — von den e. M. des mot ist sin den — [hin] tzu der J. 16 ich wolde daz er m. alsame J. derch M. 18 kres M. lebende J. — *8 — *10 hat allein J 13. 14 (= Randstr. 1. 2.). 11. *8, 1 Ruth- lauus. 2 mallich. 3 wen. 5 lebndes. 6 weiz in. 8 sagsen. 10 besten. 12 wie. 18 dür woster und rill- gen. — *9, 1 wer der geinde. 2 wie. 3 gedinpst. 8 schön. 9 wizzent. 11 starke kunige. 13 orlöge — or- löges. 16 in für ich. 17 schön. 18 schenke. (l. in- nen.) — *10. 4 uzwier. 9 wizzent. 10 bin urlou- gere. 11 hulfe. 12 blöme. 13 blömen. — 11: J 12. 1 wilde — capitanse J. 2 mäzic un mezic M. gar mofic m. m. unde ouch lusten J. 3 daz us M. büllen J. 4 wurn — ahte M. 5 so der J. mahte M. 6 so schaf- fet er ez J. 8 oren M. 8. sin ougen oren hl. J. 9 Nach im ehn wiser sich nicht J. 10 sin sin unbrist ist unde gar J. 11 stan in J. 12 mite J. 13 [er ist] kun alsam M. 14 ern M. hat wider h. leueren J. 15 sers J. hat dau-wen (klawen Bdm.) scharf gein, — eine M. 16 [ist] J. 17 trege J. 18 [die] sitten (be- richtigt Bdm.) — es welle M, der rucke J. — 12, 1 Kät. — 13: J 17 (Randstr. 5), und von der vierten Zeile in 7 wiederholt (JJ). 2 alle M. J. a. sine ge- se. J. 3 [des] M. 4 die burt — werenden J. JJ. di snidunge JJ. 5 töfes für todes M. JJ. 6 sin mani- gen J. were sint manigem JJ. 7 vatter wiederholt M, nicht Bdm. here J. 8 in daz J. vür zw. JJ. 9. 10 fehlen JJ. des name einvaltich ist gein unde an der drilicheit wart an gestr. J. 11 sedel J. JJ. 12 sinre J. 13 kumpfe J. 14 vinrehn J. JJ. 15 unde der sich k. in e. r. megede J. JJ. wammen M. J. JJ. 16 der selbe l. sich ouch gar M. unde für ouch J. JJ. 18 in st. J. dort bi — ouch (für dort) JJ. mit st. h. bi uns hie M. — 15, 3 uber vor der gestrichen. 8 noh be- richtigt Bdm. 12 in vervildelt. 14 verrigelt un versl- gelt. 15 si lebenden nement in gebent ich mag — rost (sin dahinter gestrichen). 16 wandelnt sich g. wunders dot. — 16, 1 frowe — mensche. 2 thenesche. 8 al hie. 10 zingel. 11 rugge. — 17: J 6. 1 al der hi- mel droune n. J. 2 dü drönt M, berichtigt Bdm. ge-

kronet — allen e; J. 3 dâ für du M. 4 hoen t. J. geberket M. 5 überschönelt dort die M. den lob unt kronet die himele dôrt unde hie din J. 6 hoesten J. 7 wiser J. 8 ezechielis J. 9 [daz] M. 10 du ware t. orte J. 11 du sezzel J. 12 du tempel gotes unde J. gottes u. klosen M, berichtigt Bdm. 13 ist der tr. — [da] J. 14 erden J. saget — glasen M, berichtigt Bdm. 15 nihe gebahen J. 16 sihn bist J. — 18: J 15. (Randstr. 3). 2 [uns] — werde (für eren) M. in für mit J. 3 er — gewidmet J; gewidemt M. 4 ampt M. schildes ameres schôn — sehin J. 5 wes — w. d. — wegin J. 6 wirt — bist die sreshe ir widmet J. widme M. 7 trâwe un warheit st M. 8 grunden w. und den w. J. 9 wirt J. nah pr. die M. 11 dâ für du M. tughnde J. 12 reiner w. J. 13 höchgelobte J. 14 geborne M, geborenen Bdm. 15 Maire kiusche triuwe schame mit eren ime beiliet M; (heilet Bdm.) 16 werde J, werder das letzte e punktiert M. wise J. 17 din pris wiederholt M, in prise J. 18 din hoher nam din werdes lob in werder pris J. — 19, 3 werde sache mi ache (werdes ache Bdm. vgl. 4, 18.) 5 dir dir gar. 6 gegegede. 7. 8 dich h. hat getiuret. 9 gehiuret. 12 gotte. 14 zuhte. — 20 hat nur J 9; Ms 2. 1 tziost J. Ob ehn r. w. in turneh, bhûst, forest, stormen striten wol Ms. 2 [der] levender det h. Ms. ê. für ie J. 3 ehmere — ummére J. romet her sich wol, her wert da van amere Ms. 4 hoeste kunsten J. hette — der aller hoghesten l. Ms. 5 spricht her da van al tzo vil Ms. 6 wie J. wert unwert we scorper Ms. 7 dar men Ms. 8 der kurt der lanzh kr. Ms. 9 dar Ms. 10 l bete J, lobe — datz nam ist Ms. 11 (d. wurke). seht — tu werpen Ms. 12 do r hm gel. datz her warp vor se Ms. 13 l. kresten Ms. 14 hm hin den — richem Ms, gezeme J. 15 sal — lobe — werphen Ms. anderen J. Ms. 16 un gheden dh sich hin den Ms. 17 ist Ms. 18 hornet J, honet menighen der wol ere hete Ms. — *21 hat allein Ms 1. 1 utz it wunsch. 3 milt. 5 derlen — schermen schertzen tzo. 10 koum — strenghanghen. 11 worp. 12 twolf scô. 15 teshledem hm hem. 16 hette her dr. 17 das erste unt fehlt. 18 vorloren hette — penighe. — 22, 5. 8 Nonde. als 13 ziuhte aus zehte gebessert. 15 das ze der w. ein w. 16 azahel aus azehel gebessert. — *23 hat allein J 10. 2 al vor mine gestrichen. 3 sunne berichtigt Wiedeburg. 5 ehnem — hette. 6 die. (diu Wiedeb.) 9 tiubel. 12 phliecht. — 24, 6 wundert. 8 Affer Wiag. 11 Erst. 15 gelich berichtigt Bdm. 16 ist zu lang und reimlos.

18 ach. — 25, 4 kreien. 5 un Lawreh der lande. 6 Ungreich (l. Osterrieche). 9 Peier. 11 Missenere. (l. Missener). 12 Westeval. 14 Wintschen. — 26, 1 Swel. 4 (l. Er). Franzoiht: Kartohz. 5 Spangol. 6 Kipperer. 7—12 sind mangelhaft und reimlos: Mastehouwe und Littouwe reimen wohl. Chene. 8 Chunscheich. 9 Marrach Granath — Zalnegge. — *27 hat allein J 1. 7 e. für ie. 17 wes. 18 wertzehner — conraden.

II, 11 sch. (d. kron). 13 gedultig. 14 Meshles.

III, 1: J Meißner 13, zu seinem Ton I gehörig, und vermuthlich wegen der folgenden Antwort darauf hier wiederholt. 1 bledramus diu d. de (ein Bdm.) swenne so st M. 2 molet M, melter — der valscher wan der J. 3 manige J. 4 w. von drin naturen ist — strebt M. 5 sine i. lip dr. — lebt M; sine l. wilden dr. Bdm. 7 der tzitzel unde pillich make — die nach scalkes J. 8 er tzie an swaz er wolle — oder ge J. er leder er smeiter M; berichtigt Bdm. 9 l. sw. tzû a. J. 10 als M. nuz für tût J. 11 der esel der w. 3. daz w. J. wolle M. — 2, 4 luch. 5 bliessent. 8 schal verbessert Bdm. in schat (= schadet). slegzen. 9 snudel — snudelt, d. snudel — snudelt.

IV: J Stolle 31, in dessen eigenthümlicher (Alments) Weise. 2 so h. m. kerrten salt dar wilder unde terol J. vermittet M. (vermilter scheint richtig). 3 gerh uz osterrich J. 4 umm'e für umb M. gider J. 5 so h. — dehgeren l. minner milten phlicht J. 6 so der — ane gelicht J. 7 swartze J. 8 wirt J. 9 so wertzedurch J. 10 alle J. wenden M. J. 11 sinch J. gût für guht M. 12 hôghenachern — drouwe here J. altes wiltegrim: habe reht wirdet dr. M. 13 so hôhe eenet von strazeburc J. [wider] M. 14 der h. wert von d. die wilden eberstein J. Geberzenstein Bdm.

V, 5 danne schilen gen. 7 ist wohl Dinc für dirt zu lesen. mitte (mitten Bdm.)

VI, 1, 1 nâmme. 2 mönsche. 3 h. scheinet. 4 zarn. 8 zat mich derihtet das hinter dinch (aus 2, 4) und unde vor ins gestrichen. — 2, 1 ach — was ein us. 5 l. lutn. — 3, 2 dr. zeigen. 3 wie (wirt Bdm.) kind ich. 5 zwar. 7 irem sitte 3 mitte. — 4, 2 ich. 3 habe steht zu Anfang der folgenden Zeile, die ohnedieß zu lang ist, so wie 2 zu kurz, und das wiederholte Reimwort fehlerhaft. 6 sôch vor ohgen gestrichen.

VII (VIII ist Druckfehler): ebenso beginnt 90 Tanhusers ähnliches Lied X. 1, 4 mulgelt: sonst richtiger molsmerk. 6 sprung. 7 h. für s. — 3, 3

ckten. (l. burh). 5 gesägt. — 4, 4 slaven (v über punktierten f geschrieben; slafen Bdm.) 7 ergrimme. 10 v' für il/ berichtigt Bdm. — 5, 6 bargge. 7 gantzen.

VIII (IX ist Druckfehler). 2 dâ. 8, 9 haffer — prâbent berichtigt Bdm. sûzen.

139.

Der Litschower. cxiii. Vorschrift und Liste der Litschöwer. — In J 15 Der liet scouwere. 6 Str. von eigener Tonart, mit der Sangweise (Bd. III, 46). — In *L* III, 2 steht namenlos Str. 1.

I, 1 zânt L. 2 d' edel vor einē gestrichen M, der einen Bdm. wale z. e. edillin lif L. 3 [ein] magit man of wif L. 4. 5 Die mit ganzer dugede is so riche. zûcht der st. man sal sin haben h. L. holden M. (das n unterstrichen). 6 want sie verdienit L. 8 so wale im de die beste hait gelige L. 9 soldir — he liesse. he liefe L, er liefe er gienge M. 10 vū ein schone undugindin L. 11 so wisset das L. 12 unart ime an gel. L. 13 unerdich L. — 2, 1 atine treis berichtigt Bdm. 6 fehlt ohne Raum dafür. 13 vō. (von Bdm.) — 3, 5 schätzen. (gunde Bdm.) — 4, 1 freine. 3 h. sol beslahen wol. 5 billich an eines berichtigt Bdm. 8 wissent. 11 allein. — 5, 1 tût den ögen wol gar we dem h. — 6, 3 erlöschet. 5 leidē. 8 merkent. 9 hût: brût. 13 sitten — spot (spotet Bdm.)

140.

Der Chanzler. cxiiii. Vorschrift der kanzler. Liste der kanzeler. — In *L* I, 7 steht II, 9.

I ist in den beiden Stollen ganz der süße Ton Kanzlers bei den Meistersingern; der Abgesang aber abweichend. 1, 7 drin. — 2, 5 verschamtē. (l. verschamtem.) 9 ittel. 10 an in. — 3, 3 streitent uū veztent. 5 pflegent. 7 ēhtene. (sollte bleiben.) — 4, 12 ein für er. — 5, 1 hûte (huite Bdm.) 12 leide. — 6, 1 trages. 5 tug. 12 muggen. 16 meistersches.

II, 2, 6 arme. 18 sel. — 3, 2 sitten. 17 entsitze. — 4, 5 lezine. 13 disen (dise Bdm.) — in w. [wol]. 14 beberbēr. — 5, 9 kron. — 6, 3 lauden. 4 ze der. 16 pfellol pupur (purpur Bdm.) — 7 die durch Punkte und Striche bis Str. 21 sehr verworrenen Reimzeilen sind in dieser Str. durch alte Zahlen berichtigt. 15 leigen. 19 schaffen. — 8, 7 zatel. 8 hole. 18 vē für die berichtigt Bdm. — 9: *L* I, 7. 1. 2 Owale L. 3 Inkeiser mit sprache hant M. 4 ziihe — in an L. 5 [bin]. M. 6 — 8 ich den brauwen mit der hant uū mit dem munde mocht gespr. L. 9 eren were L. 10 sleiden L. 11 hilfe dar in gein L, h. barme gegen M. 12 ich bin sinne L, ich versunnen M. 13 in sünde M. ich in binde n. das inneclīne vreude sich den reynin brauwen muge geligin L. 15 was mes uns bilden L. 16 was walt h. a. uns vl. L. 17 was nachtegale L. 18 das gar ein L. 19 den w. werdigkeit L. — 10, 9 lust. 10 kristallen. 11 rût — zodiacus. 14 taches. 16 schepfelungen. Für welt ist ein Reimwort erforderlich. — 11, 5 vlig. 8 erlûhet. 9 driften. 14 büzte. 17 bāret.

III, 1, 2 beln — scharpfā. 4 gollier. 6 uns für ums berichtigt Bdm. 7 heilligheit. — 2, 2 verrüchte. 5 zū ûch. — 3, 3 site. 4 unsir — umbesch. — 4, 6 wol berichtigt Bdm.

IV, 1, 2 wanhte. — 2, 6 prisi ich.

V, 1, 8 vogelin. — 2, 7 swē. — 3, 4 sûzē berichtigt Bdm. 8 der walt ist wiederholt.

VI, 1, 4 scharken. — 2, 5 fröide enpfiegen. 6 l. ein.

VII, 2, 3 sihe. Kehrreim Sumer fröit &c. Str. 3 ebenso.

VIII, 1, 2 manigē. (manigem Bdm.) — 2, 3 leigen.

IX, 1, 2 ban. 7 lant. 9 lat. — 2, 1 leigen. 2 dē. (den Bdm.) 4 reigen. 6. 9 ûch. 8 l. dienent. — 3, 7 kuffen. 10 ûch — don. (dōt Bdm.)

X, 1, 3 bist. 8 best. 10 dē meige. (dem Bdm.) — 2, 7 lesret. 9 vū hinter man gestrichen.

XI, 2, 1 nelus. 14 schonheit berichtigt Bdm. Kehrreim Wie da sint &c. Str. 3 ebenso. — 3, 1 leigen.

XII, 1, 2 leige. — 2, 2 gelôb. 6 uū gezalt berichtigt Bdm. 7 in für ir. 12 beiren (n punktiert, behält Bdm.) 13 verrirbt berichtigt Bdm.

XIII, 1, 6 mir für mer. 7 l. ungezalt. — 2, 5 das us. Hinten fehlt ein Komma. 10 rich. bric. — 3, 2 mident.

XIV, 1, 1 heilent — leigen. 2 dē. — 2, 8 ouch sollte, als Ergänzung, in Klammern stehen. — 3, 7 phne.

XV, 1, 1 leigen. — 2, 2 den. 3 h. lerhen. — 3, 11 bande.

XVI ist der Kanzlers gilden Ton bei den Meistersingern mit der Sangweise. 1, 5 gebiurchen. 6 lait rekert berichtigt Bdm. 14 l. dir für dz. — 2, 2 art enpfligt. 5 allein. 9 l (in Bdm.) — verbrinnet berichtigt Bdm. 10 selber (l. selher). — 3, 4 dē (den

Bdm.) 7 sêt. 13 sâte. — 4, 5 drô. — 5, 4 kranc vor swach gestrichen. 15 umbe-schulten (der letzte Strich des m punktiert) — 7, 4 drumt. 6 ermelt (a punktiert und e übergeschrieben; daher ermelt Bdm.) 13 dê. 16 dienste. — 8, 1 stetten. 10 refse. 13 gotte. 14 betten. — 9, 1 l. künig. 9 zerslichen. 13 din. (dinre Bdm.) 15 krûtze. — 10, 6 ungezieret ist wiederholt. — Vgl. 118 Marners Lateinische Str. 81. — 11, 3. 7 sitte : mitte. 4 name. 5 entfriundet. 13 wirt. — 12, 8 kunterpfeit. 10 wê. 12 trosten. — 13, 3 snabele. 6 lerke. (l. lerche). — 14, 3 wirt (i über punktiertem a geschrieben. wart Bdm.) — kam. 4 we an. 5 sin für ir. 6 wie — name. — 15, 3 vro. — 16, 1 törschê. (torschen Bdm.) 3 zellen (das erste l punktiert; behält Bdm.) 4 stan (stam Bdm.) 5 durme berichtigt Bdm. 6 gûtes (s punktiert und u übergeschrieben). 13 sitte : mitte. 14 schamt. 16 d. ze. — 17, 4 dort endrinnet : minnet. 12 l der vro. (in Bdm.) — 18, 4 türet : stüret. 5 löschet. 10 slanzet. 14 d. din. 16 dûst du. — 19, 6 symonie. 11. 12 fehlen, ohne Raum dafür. — Vgl. zu 61 Rinkenbergs I, 14. 15. — 20, 1 Mit berichtigt Bdm. 2 würset. 3 löschet. 16 hin der (h gestrichen).

Dritter Band.

Jenaer Handschrift. Im Allgemeinen ist von dieser zu bemerken: die Umlautbezeichnung fehlt meist (bis auf e für ä und æ, und zuweilen iu für ü (driunt); û vertritt zugleich ü, ü (hûren, vûr), seltener œ, ö, auch wohl û, iu (hûs, trûwe), so wie o (vûl, geschûlten). o steht oft für u (of); e für i (neder, wes), ie (eman, legen), und umgekehrt (i für ie), liebis und ähnliche Flexionen). Häufig die Aspiration her (seltner he, hie) für er, und umgekehrt haer für hoher; inlautend fast durchaus d für v (hove, tiuvel), und in denselben Wörtern auslautend für f (hof, wolf), sonst nur in darf; ähnlich Rodolp; immer kegen für gegen, cht für ht (nicht, liecht), x, rs, und ss für hs (vox, sers, wassen); häufig die Aspiration dh, gh (lidhen, leghen); für z (tz) steht immer tz. Die Präfixa en, ent, ver, ze, zer lauten fast immer un, unt, vür, zû, zür; seltener ur, ir für er, di für de; zû steht auch durchgängig für ze; desgleichen sie (seltener se) für si; häufig die (seltener de) auch für diu, und e für iu in den Adject. und Pronom. Flexionen. Fast durchgehende Schreibweise ist auch immer, durch, unde. Noch stärkere Neigung zum Niederdeutschen hat die spätere Hand, die zu 22, und 23 ganz nachgetragen hat. Andere Eigenthümlichkeiten zeigen die verschiedenen, zum Theil noch späteren Hände der Randstrophen, welche in Müllers Abdrucke ganz fehlen.

1.

Meister Stolle. Von den 48 Str., einschließlich 4 Randstr., in dem eigenthümlichen Tone dieses Dichters mit der Sangweise (bei den Meistersingern Alment genannt, zwar mit abweichenden Noten), finden in M. Sch.: Str. 5. 29 unter 95 Hardegger I, S. 1; Str. 15 unter demselben 2 und 99 Wengen. Str. 3, nebst anderen Str. derselben Weise; Str. 31–36 unter 192 dem tugenthaften Schriber XII. — In L III, 8. 9, stehen, namenlos, Str. 8. *41. — 1, 2 tzû ême. 5 were wir. (l. wær' wir). 6 tzû mûter. 8 hulse. 10 druingehune (so immer). 12 helt. — 2, 1 sint. 4 werdene. (l. wert). 6 han. 12 ie werden. 14 helfent. — 3, 4 tzû der. 6 an scheint überflüßig). 11 tzû den. 13 scalten. — 4, 12 e für ie. 13 15 n. 14 engele. — 5. Auf diese Str. des Hardeggers antwortet die folgende. — 6, 1 Sulre wir sundere, unbûrgniten. 2 mûhe. 4 hullen. 5 werden. 6 sundere hiezen. 9 [illegible]. 12 sundere. 15 [illegible]. — 7, 1 hir sel. 2 geprûsen. (so immer). 3 ve-

ret. 5 duchte. 7 vürtzent. 9 wen (fast immer). 12 unse. — 8: L III, 8. 1 Untruwe J. stralin — widerL. 2 dū für do L. sie sach J. 3 die truwe geb. wa sal L. 4 das ich untruwen rumen mois die stralin L. (aus 8 versetzt). 5 dort her L. 6 das bin ich L., ich bin 13 — wiffe J. 7 ummere J. 8 ich bir mois saissin a. straissin L. 9 spr. un swich habe zū L. 10 [mir] — intbigin L. 11 bōse valse L. 12 clain ich gode van hymil rigin L. 13 wils den hoystrin L. 14 richte mir L. rume — pflegen J. — 9, 1 gūtē. 4 herre. 5 has du. 6 daz tu — soltu mir. 9 tze ich. 10 bore : bore. 12 unere. 14 heme. — 10, 9 unteres. 11 ot für ouch. 12 war mu-en (ein Loch im Pergament; bei Müller war mucken). winkeles. — 11, 14 rodolf — eman. Vgl. des 14 Unverzagten III, 1. — 12, 1 der für siner. 13 ritteren d. ligen. 13, 7 denket mir. 10 helsen. 12 unwen. 14 en tun. — 14, 2 gebe. 5 sathan. 6 wac tu. 7 an mich. 9 werendez. 12 loset mir von den. — 16, 7 wüliche tzuch (bei Müller berichtigt). 10 sunte. (sante Müller). 14 wenne — rechten. Vgl. über den Inhalt dieser und der folgende Str. das Leben 2 Konradins und 9 Johans von Brabant. — 17, 10 iren. 12 müzent. 18, 6 untfienges du. 8 gewerete. 9 des tū. 11 helf. 13 bitten. — 19, 1 salich. 7 bitte. 8 uwen (darüber von neurer Hand euwern) für din. — 20, 8 noch a. d. 12 wār gūten : beschūlten. 14 tiuvel (so immer). — 21. 22 stehen bei Müller umgekehrt. — 21, 1 Tzwelf. 4 etwa pfadet für vallet? 5 gen. 13 of den. — 22, 1. 3. 5. 9 bedrūhe. 7 engelen. 8 kure. 10 prester sprechen. 11 tugenden. — 23, 2 er wende. 7 kristenhet. (sollte mit 3 reimen). 11 bitten. 14 da — mūs am Rande nachgetragen. — 24, 6. 14 bitte. 11 untfangen. (so immer). 13 untd. — hulfe. — 25, 10 hu für im. 23 bispil — tze of. 14 wāre — hiute. — 26, 5 gebe. 14 wāre. — 27, 6 sūlechen. 7 schere. 10 vareme. 12 mann (d. manne) truren (aus vluren gebessert) sie iw. — 28, 3 en hinter nicht gestrichen. 4. 12 welte. 6 etwa Welfes ziten? 9 willen. 10 secht. — 30, 6 weite. 12 suften. 13 ofe. 14 ene. (eue Müller). — 37, 5 heym. 6 machte us dürren. 11 umme. 12 wilpe — bispil. 13 e, me — e. tac. — 38, 1 d. „Gank — gank — bür.“ (vgl. zu 5 Alexander II, 23.) 13 zu wizzent. — 39, 1 der Reim fordert Umstellung ez war du bist wil- arn : gewarn. 4 in der. 5 die ist. 7 dich des deh. n. 8 aremūt. 10 des aus daz man gebessert. 11 irretet. 12 tzigent. 14 den h. — de tz. — 40, 1 vrēu. 3 ruibe. 10 stunde hinter das gestrichen. boden (immer). — *41 hat allein L III, 9. 1 het. 2 worden. 5 derke. 5 gode. 6 dierbe. 7 tugind'. 8 wert. 9. 11. 12 nch. 10 vor. 12 den siberdin m. des golt das zer. 13 lūzine — wareit. 14 wiseit — dat der si.

2.

Brūder Wernher. (M 117.) Von den 67 Str., einschließlich 17 Randstr., in VI Tönen mit den Sangweisen, stehen 30 auch in M.

I: M IV. 1, 9 diu. letzteme muß unverkürzt bleiben; die Zeile ist noch zu kurz. 11 hete. 12 lant — eerhten lebende. — 2, 3 kūmet : brūmet. 6 dar (r punktiert). 7 irge. 9 ruwen. 10 (l. sie). schürge. 12 von den. — 4, 2 sundere. — 8, 3 bispil. 6 gebaren. 8 git — tzū. 10 holten verstehe ich nicht. — 10, 1 pulver. 5 tries : blies. 4 ries. 12 tzū eynet — vūrlamet (das e punktiert). — Vermuthlich bezeichnen die hier genannten Thiere als Wappenthiere, edle Herren. Vgl. 3 Kelin III, 3. — 11, 2 nemgn (meist). 5 nieman — ordeliche. 6 birge. 10 d. liste (wol) an. 11 ist auch um einen Fuß zu kurz. — 12, 2 e. daz. 4 Eyn. 7 herre. — 13, 3 wellen — e. 8 vorchten — tzehen. 9 ratent. 10 wollen — biehen. 11 tzū. — 14, 2 ü (meist so für iu). 3 tzūr w. e. 5 ad. 6 lougenen. 8 hme. 12 underen. — 16, 6 tzū. 8 dard — wen wen — würde. 9 l. wazzers. 10 tzū. 11 wen.

II: M 1. 3, 5 wormen. 9 vorchte. — 12, 1 tzwiene. 2 erren. 12 wār für vrou. — 13, 3 mich. 4 l. triegent. alle (al punktiert). 6 wend. 8 mir. 9 nympt (häufig). 11 worder. — 14, 1 helfet. 11 neren : tzeren. — 15, 1 ratent — leben. 4 rof : geschof. 6 graben — gerenden. 7 der ne — beten. — 16, 1 uele. (durch helfe ist übergeschrieben und verwischt; fehlt auch bei Müller). 4 wen. 5 keiner sünden wan gäbe einen bessern Inreim. 7 gerenden. 10 unde gewynne. — 17, 4 daz ist — gesehen. 6 wen. 7 der deben (hierauf ein kleiner Raum mit einem Querstrich). 11 geisset. 12 vgl. Warth. Krieg 18, Bd. II, 8. — 19, 1 Swe (S anstatt G gemalt). 2 e. ist wohl eher ie. 3 d. mudsen. 5 vgl. Winsbeke 3, Bd. II, 364. 6 umbehūt. — 21, 2 e. daz. 3 tzū. 4 l. ius. 11 sulher. — 22, 9 ebele. — 25, 2 eman (meist). 4 sule — untzwey. (d. wohl rinnen). 9 dem — altes hymmer in. 11 sult — koche. — 26, 3 aventiure. 4 sats. 7 wen. 10 bispil ouch untkan.

III: M II. 2, 1 veinlussen. 5 triefset. 6 sie ne raten. — 3, 1 z. w. 6 vür isriclichen. 10 zz. — 4, 1 manigen. 2 den. 6 menet — si (für in). 8 den. 11 unse. 12 untugende. — 5, 11 ungern. 12 wallen. — 6, 6 tzwen. — 7, 10 sin. 11 gerenden — werenden. — 9, 1 kunsten 2 warenden. — 3. 6 schirge 7 weit. 11 d. im (für sich). — 10, 3 sprechē. 6 spotten. 9 wenen. 11 sin. — 11, 2. 12 irge. (d. wohl kerge). 3 l. gunnen. 11 warende.

IV = M III.

V: M V. 1, 2 zwivel (immer). 3 oder mangent — werfet. 4 ratent. 6 (l. sie). tzû der. 12 vür terden (meist). — 2, 1 graden kunste. 3 gar fehlt auch bei Müller. 4 werdichliche. 7 ir — werdicheit. 12 wen. — 4, 3 hulfe. 8 wenne. 9 hetten. 11 blieb. 6, 11 werende.

VI = M VI.

3.

Meister Kelin. Von den 26 Str. in III Tönen, mit den Sangweisen, stehen III, 11—13 auch in M unter 113 Marner XIII, 1. 3. 4; und Str. 5, nebst einer Str. in derselben Weise, in der Kolmarer Hds. (K) unter Frauenlob; welche letzte Bd. III, 408 nachgetragen ist.

I, 1, 7 geluteret. 12 nement. — 2, 9 riete undeutlich und dran gebessert; bei Müller tete. 12 sie für in. — 3, 1 vüre : spore. 7 hohe. 8 slachtem. 11 slachter. — 5, 7 wundere — wunderen. — 6, 5 gidicheit. 9 nieman ne. 11 hüemet. 12 urlunde : kunde. — 7, 4 anderen : weren. 11 d. bezeinin. 12 wenne. — 8, 9 meit. — 9, 4 da. 6 wazzere Dieß Räthsel meint wohl die Zunge. Vgl. Bd. II, 194.

II, 1, 6 tzereten. 7 hoh. 10 vür scampten. — 2, 6 bispil. 7 swer mir. 9 tzû. 10 secht. — 3, 1. 2 hette untgulten : geschulten. 4 ene bin ich nicht. 7 urlob — tzû den. 11 tzeren. — 4, 1. 7 neme. 2 gebende. 7 l. ez für es. 11 mich.

III, 1, 1 herre. 5 haben. 6 se. 11 engele. 18 warenden smeichen unde machen. 19 l. sime. — 2, 8 hant. 13 irrent. 16 walt — scaphen. 17 tzuhet. 20 scraphen. — 3, 1 tzû der. 2 sint. 8 werdichlichen. 11 sime. 12 eret. Vgl. 2 Wernher I, 10. 13 wert : unwert 15 die selen. 15 banden. 16 wochern. 16 neder. 18 heiser. 19 engele. 20 vür für vrou. — 4, 4 de ü. 3 mühnen. 11 ir sint. 12. 14 ü. 13 er. 16 umme. 19 tzû a. — wene. 20 hette — mühnen. —

5: K Frauenlob. 1 Man seit von einem K. 3 in seinem K. 4 ein bein und want durch K. 5 darinn K. 6 selber bet K. 7 Er wont ein h. es w. K. 8 trüg ein bein als K. 9 nu horrent fremde mere K. 10—12 er griff darnach mit starker ger das wasser und nam auch im das l. K. 13 da. schut er sich und was K. 14 er spr. ich mocht die bart noch l. K. 15 fehlt K. hette J. 16 ich mocht mich wohl des mühnen han benüget K. 17 das bispil tütet einen man K. 18 dan das sin geschlecht noch je K. 19 einem — denigen K. 20 der will ihm selber grossen schaden t. K. — 6, 4 haben. 10 dirbe. 12 hm für se. 20 hoesten. — 7, 5 werende. 8 hoesten. 15 tzeen. 17 tzen. — 8, 10 werdicheit. 11 die de. 13 scheit. 14 gerenden — bereit. 15 tzwen — leit. 17 vüre : türe : spâre. — Vgl. über Volkmar v. K. das Leben 2 Konradins. — 9, 10 werendez los ummere. 19 scatzer. 20 tzû vür sich. — 10, 2 hette. 8 hoe. 13 umdorn. 14 wunschen. 15 ist von derselben Hand, welche die Randstrophen geschrieben hat, am Rande nachgetragen. 19 brede.

4.

Meister zilies von seyne. Seine 7 Str. haben alle gleichen Bau, und sind nur durch die beiden Sangweisen verschieden.

I, 1, 8 kunsten. — 2, 1 toden umbegraben. 4 iren toden. 5 toden. 6 valscheme. 7 die seyne.

II, 1, 3 kopfer. 6 und valsch. 8 helfent. — 2, 4 ans. 5 umme. — 3, 3 müget — müget. 5 de sp. — 4, 1 gewere. 4 discophe. 8 ich sie. — 5, 3 umme.

5.

Meister Alexander. (M 135.) Von den 41 Str. in VI Tönen nebst einem Leich, stehen der letzte, und 8 Str. (II, 1—3 und VI) auch in M, wo weitere Nachweisung. — In L I, 13 steht noch II, 11. — Von den Tonweisen ist die zu I nicht ausgeführt und stehen die Linien leer. Vgl. zu IV.

I, 1, 2 das Ausfallende ist etwa durch gar zu ersetzen. 6 brede. — 2, 1 vremden. 4 hm. 5 sungen. — 3, 4 werde für bride. 6 teche. 8 ungebüret. 9 blieb.

II: M IV. 4, 2 beseoren. 9 heggere. 10 bült. — 5, 1 sün. 8 merre. 11 las fehlt auch bei Müller. 12 wend. — 6, 7 umme. 9 unse. 11 warde. — 7, 3 willen. 4 sprech. 6 e doch. 10 wolle. — 8, 9 gisteen. 11 wac. — 9, 6 sûlen. 10 umme. — 10, 8 dicheme. 12 untrumet. — 11: L I, 13. 1 dieblich J.

2 liek und L. 5 kunt — lebe L. 4 neh (für aber) — liekich L. 5 helin sam ehn bhek strelin. b² bhek L. 6 so brhlt liek mit lebe L. 7 und bhek mit liebe L. 8 ban L. 9—11 bhe liesliech m. git in bheplichen man- gin lihplichen raht. der bheplichen under in zuehn um- be gaht L. 12 zugt L. — 12, 1 unmüzicheit. 5 ouch zwischen daz daz gestrichen. 7 ergeren. 12 gener- ten (ge gestrichen) — barender. — 13, 2 selben vor uben gestrichen. 4 hoche-tzit. 6 selben. 12 die vor kunst gestrichen. — 14, 1 vor — bare. 2 tzwier. 9 bare (ist dran gebessert). — 15, 2 umme (me gestri- chen). 6 tzwebalt. 8 wollen. 11 snodiz hobe gebisel. — 16, 5 hulfe. 7 nazez. — 17, 5 hn. 9 scheiten. — 18, 1 geswester. 2 der vor balscher gestrichen. 11 purper. 12 lichte. — 19, 2 der sculT (bei Müller tzucht). 6 tzwe. 10 büre : kure. — 20, 5 stale. 11 bierte. — 21, 2 ime. 4 bür kure. 5 büre. 8 der vor wile gestrichen. 11 dritzigrn. — 22, 6 houch. — 23, 3 wohl diu bant für die hant. 4 unsalich. 5 gi- ne. — 24, 2. 4 galoiz. Bezieht sich auf das Ritter- gedicht von Wigalois. 8 saue (dran gebessert). 9 hetten iren.

IV. Die Sangweise ist nur bis Zeile 16 ausgeführt, die übrigen Linien leer. 1, 7 allehne. 17 ech. 23. 25 wachent. — 2, 4 henne sant. 5 la rich. 8 e. wer- den. 13 berender. 22 spilende.

V, 1, 3 wesen : besen : besen. 6 fiol. — 2, 3 weslich. — 3, 1 liefe. — 4, 2 ertberen. 4 erhorte. 5 unsen. — 5, 7 unsalich. — 6, 3 uch — ü. 5 ru- men : bür sumen. — 7, 1 Wizzent. 5 wante.

VI = M II.

VII = M I.

6.

Kobhn. (M 54. 129.) Diesen Ton mit der Sangweise hat weder M, noch eine der übrigen dort verglichenen Handschriften.

1, 1 bro. 7 nüne. 10 l. mit anstatt vor. 11 te kennen. 14 tzwe. — 2, 1 kehmar. 8 hette. 11 h. Wernheren. 13 etwa her herzbolt (M 74)?

7.

Mehster Kûdinger. (vgl. M 129.) Die No- tenlinien zu diesem sonst nicht bekannten Tone, dessen einzele Langzeilen dem epischen Verse entsprechen, ste- hen leer.

1, 5 hette. — 2, 7 liutzel.

8.

Sperboghel. (M 137.) Von den 18 Str. mit der Sangweise sind die hier eigenthümlichen fünf (1. 2. 7. 11. 13) schon zu M (I, *17—*20. *12) aufgenom- men, und die eine nur stark abweichende (6) verglichen.

9.

Der Hellebiur. Mit der Sangweise.

1, 3 h. zer für ze der. 7 ste für sich. 8 den va- ter. — 2, 1 breuwet : breuwet. 5 den gast — set. 6 horet. — 3, 1 Zet of. 3 kehseren. 5 k. bezzere. 7 dark (immer). 8 en erret — conrat. 9 hette. 10 set — die kehner. — 4, 1 Ume. 5 nene. 6 die spr. — kure. 8 wes — haben. 10 dich. — 5, 6 snhder. — 6, 3 dicker. 4 werde. 6 aremût. 7 unpere — ene. 8 gescher. 10 blie. — 7, 2 umme. 9 tzhmet : beuhmpt. 10 die des.

10.

Meister Gerbelhn. Mit den ausgeschnittenen beiden Blättern fehlt die Sangweise zum zweiten Tone.

I, 1, 3 dir. 4 has. 5 ouch vor waz gestrichen. l. in himel. 10 l. im. — 2, 4 meisters. 10 engele. — 3, 3 die für der. 7 gif. — 4, 5 ummere.

II, 1, 1 hetten. — 2, 1 mhttel (für mitten). 2 te leschet unde tzû te gat. 6 glûhenden. 7 giene — mûzen. 9 untzweh — baren — rich. 10 die — unge- liche. — 3, 5 sers — bro. 7 allen. — 4, 2 set — alten. 6 waz. 8 beballen. 10 schere. — 5, 2 we- nen. 4 er tzlich. 8 were. 9 wes her — hat her. 10 set. — 6, 6 weren. 8 scheffet. 9 sie ne — in dem. — 7, 4 ezzen. 5 haben — willent. 6 nhzzelen. 9 bro. — 8, 6 tze. (h. ziuhe). 8 lereke. — 9, 2 bi- der. 7 anderen. 8 umme. 9 hette. 10 h. den — su- melichem. — 10, 3 bûr lûren iren — hierten. 6 en barp — helphe. 9 wenne. 10 kelstenen.

III, 2, 2 ehnen. 3 krumpt (öfter). 5 h. sluzet. — 3, 1 Wollet. 2 sûlet. 3 wolt — burturben. 4 su- let. 5 wollet. 6 bitten — lîber. — 4, 1 mhsnere. 4 weren. 7 wille.

11.

Der Urenhehmer. Die Sangweise zu diesen 3 Str. fehlt wieder in den leeren Linien.

1, 8 er fehlt. 11 Des. 17 mir. (das r ausge- schabt). — 2, 1. 6. ulen. 2 der sin. — 3, 10 geit. — Vgl. das Leben des 3 H. von Anhalt.

12.

Der Hünnenberger. Die Sangweise hat, den Worten entsprechend, in der ersten Zeile des ersten Stollen einen Fuß mehr, als im zweiten. In der zweiten Zeile des ersten Stollen ist aber wohl die Wiederholung einer Note irrig, und beim Abbrechen der Zeile durch vür daz (= vürz) veranlaßt.

I, 11 h. den[ne]. 12 wizzent. — 2, 1 schnen. 5 legen. 8 ubele. — 3, 1 hier. 2 kristenheite (das letzte e gelöscht). 3 h. trurent. 4 sin. 5 set (h. sißt). l. noch. 8 scheffet — diu (virlleicht iu). 9 uch. 12 wollet. — 4, 2. 4 vür zwivels. 5 mächtes — weres. 11 unsalich. 12 bitte. — 5, 1 uch. 2 al vor tzů ausgeschabt. 3 im. 9 herren. — 6, 3 h. wohl davon wir — sin. 12 sûle. — 7, 7 mit den. 12 tonen. — 8, 3 (l. Swer.) set — werender. 5 phande. 7 hohe lobete. 8 diu. 10 in für an ir. 12 has irlidhen. — 9, 4 gewere : gere. — 10, 1. 7 kûmere hetten — trojanus. 4 manigen. 5 unverständlich; etwa gülte ir vater hie vor. 6 wider. 9 hette. 11 set — uweme. 12 dragent — habent. — 11, 2 dre die ne — tzů den. 12 sathanas.

13.

Der Gůter. So steht über I, mit der Sangweise. Ohne diese, in den dafür leergelaßenen Notenlinien, ist II nachgetragen hinter 17 **Singuf**, mit der Ueberschrift **Der Ghůter.**

I, 1, 3 schone — ge. 5 hatte. 9 has. — 2, 4 tzůchim. — 3, 2 sie. 9 h. sin. — 4, 1 han : lan. 7 set : iet. — 5, 2 here : were. 3 tzůt ung. 5 tzwier. 6 immer (gestrichen) werendiz. 7 bittent. 10 tzů immer werender. Diese 5 Str. sollten durch einen Queerstrich, als zusammengehörig, von den folgenden 3 Str. geschieden sein. — 6, 6 walle. 10 uůe. (e aus r gebessert). — 7, 6 verget. 9. 10 apfele. (beidemal epfel). 10 wonet. — 8, 10 die tzů aller. (h. diu).

II, 1, 3 die tzwie. 4 vliezet. — 2, 5 wizzent. 12 wente. — 3, 4 h. diu. 7 watmat — gewat. Vgl. wadmel in einem Gedichte des Königs vom Otenwalde, in der Würzburg. Hds. Bl. 117a. Isländ. vadmál, Dän. vadmel, grobes Wollenzeug. 8 die. mit den diu sch. 9 fere : lere. 10 minnen. 11 volgen.

14.

Der Unvärtzaghete. Mit den Sangweisen der III Strophenreihen.

I, 1, 1 tzwenzich. 5 tzů allen. Im zweiten Stollen ist die hier verdoppelte Singnote einfach, dem Verse gemäß. Ebenso ist hier zu daz ist eine Note mehr, als im zweiten Stollen, obgleich der Vers, nach regelmäßig männlichem Einschnitte, trochäisch fortschreitet (wie in der ersten und Schlußzeile des Abgesanges), also delst oder dast zu lesen ist. 7 dunen (bei Müller berichtigt). — 2, 6 umbswant. — 3, 4 betregen : legen. — 4, 10 snödel. — 5, 7 uch. — 6, 7 vůrveret. (Das Punkt ist Druckfehler). 10 fehlt der Inreim. — 7, 10 weller. — 8, 4 wenent. 5 tzů der. 6 hoe. 9 hette — danne (ne gestrichen). 10 uch.

II, 1, 5 h. leret (wie auch die Singnoten fordern). 8 uch. (etwa iht?) 9 h. mins (hat auch nur Eine Singnote). — 2, 4 swe hor. wie. 6 ech. 9 unverständlich; etwa durch ir vermide lant? — 3, 2 stelen : wächselen. 5 sie ne. 7 af. 9 wolt. — 4, 1 grahent. 3 ammet. 5 ir spe. 7 antelohe. 8 welte. 10 uch. — 5, 9 den. 10 virdere. (al für sal ist Druckfehler).

III, 1, 1 rodolp (so immer). Vgl. 1 **Stolle** Str. 11. 10 h: darumb, oder drümbe zu lesen (hat auch nur zwei Singnoten). — 2, 1. 2. 3 sûlen — tzehen : umflehen. 2 lehen. 5 uch. 7 phlegent. 8 vligenden. — 3, 1. 3 silen. 3 keren (für krenken). 5 uch. 6 sulet. 8 bredsdere. (h. iu). — 4, 6 vare. — 5, 3 alteren — geboren. 4. 5 für das Fehlende ist kein Raum gelaßen. 6 alteren. 8 kloecher. — 6, 3 wellich. 4 h. dunkent. 6 gunst (bei Müller berichtigt). 7 manigen. 8 nem — solich. — 7, 4. 8 unverständlich. 6 tzů underne. — 8, 1 gerende (so immer). 5 werdichliche. 6 set. 7 prisen. 8 werdicheit. — 9, 1 tzů ehme. 5 h. hie (er)stirbet.

15.

Der Vietscouwere. (M 139.) Zu den 6 Str. ist nur Eine Sangweise, obschon Str. 2. 3. 5 im Abgesang männliche Reime, anstatt der weiblichen, haben.

1, 1 våren. (h. vorn; hat auch nur Eine Singnote). 2 werdicheit. 4 willen. 5 haben. 6 mhnuet. (h. er'; vgl. die Singnoten). 13 mak ist, als Reim auf 1 sach, wohl mach zu lesen. — 2, 4 kiese. 11 newart. 13 l. sie. — 3, 8 k. nach. 11 went. — 4, 1 sarlen — tzů a. 2 tzů a. 8. 11 haben. 10 fehlt, ohne Raum dafür. 12 geben. — 5, 7 waz. 11 haben. — 6, 1 Umme ich k. — spreche tzů a. 4 werret. 9 bunden. 11 wollen.

16.

Der Tanuser. (M 90.) Dieser Don, mit der Sangweise, ist sonst nicht von ihm bekannt.

1, 5 wente her mich. 9 mich. 10 lieb. 15. 16 de für din und der. 17. 18 mich. 19 unper. — 2, 1 dich. 2 süze — getruwen : beruwen. 4 ditte. 6 ê. ist wohl ie, wie öfter. 13 helfe. 16 tzû der himmer werenden. 18 mir. 20 orloube. — 3, 5 helf. 11 werd. 13 umme — unpere. 16 irstende. 19 helf. — 4, 7 untgalt (d. engalt). 8 gere. 17 az für daz.

17.

Meister Singof. Die Sangweise gehört auch zu der Auflösung der beiden Räthsel in demselben Tone.

1, 1 wolle. 2 en. (d. in; ein ist Druckfehler). — 2, 2 mihr. 7 daz ih dir herre got geklaget. 8 gar vurlaget. 11 leben. — 3, 4. 9 wen. 11 brachter. 12 wider. — 4, 1 mite : trite. 8 kore. 9 ware : schare. 11 engele. 12 wohl alten für allen.

Rumelant (20) steht bei den beiden folgenden Str. am Rande von der gleichalten Hand der Randstr. Vgl. dessen VIII, 2. 3. 1, 1 Singof (h steht über ausgeschabten Buchstaben). 2 ihnem. 6 leben. 7 vüllen. 12 hürde. 13 gerichter. — 2, 5 wohl dnak für wnok. — Die hierauf nachgetragenen Lieder des Guotære sind zu seinen früheren (13) gestellt.

18.

Reinolt von der Lippe. Zu dem zweiten Tone stehen die Notenlinien leer.

I, 1, 6. 24 tzuhet hat nur Eine Singnote. 7 enpor. 11 tregerinne. 12 vürliht. 16 mihr. 21 werende. 25 etwa da mich? — 2, 6 wohl mine. 8 nene. 12 d. tran nie. 18—20 unverständlich. heste scheint hezte. 24 legehaft. — 3, 4. 6 helf. 19 l. naht.

II, 1, 14 heben entspricht dem Niederdeutschen hewen, Himmel. — 2, 5 lâlen. 15 werendem. — 3, 12 der (aus die gebessert) gräze.

19.

Der Goldener. Die Notenlinien stehen leer, und die beiden Randstr. sind von etwas späterer Hand, als die übrigen Randstr.

1, 2 welde. 4 wehet. 7 stormen. 8 wie — arklen. 10 wie. — 2, 1 wollen. 6 umplecken. 8 du wat. 12. 13 weld bloze : stoze. 13 han. 14 haben. 15 stormen. — 3, 6 sprunchlich wart. 8 güren. 12 wolle. 15 bracht. 14 tzehen. — 4, 2 phin. 3 vorsten. 5 hette. 6 hûbete. 7 de — de schame. 8 de — de. 9 dur irluchten (ie punktiert). 12 le. 15 wizlawe — ruhelande. Vgl. 23 Wizlav. — 5, 4 lutter spehgel. 5 ê gerenden. 7 lebet. 9 sin — de. 11. 12 de. 13 deret — gerende. 14 werden. 15 markgreve otto de.

20.

Meister Rumelant. (M 136.) Noch 104 Str. (eigentlich 105; vgl. zu IV, 6), nachdem etwa 5 Str. mit einem Blatte (VI, 7) ausgeschnitten sind; in X Tönen mit den Sangweisen (darunter V von andrer Hand nachgetragen, und IX offen gelaßen ist). Dazu die Antworten oben in 17 **Singufs** Ton und in 132 **Frauenlobs** langem Ton, Bd. II, 346. — M hat davon 21 Str. aus I. II. IV. V, und zwar I, 2—4 unter 45 **Walther**.

I: M III. 4. l. M. S. I, 267. — 5. l. II, 368. — 6, 7 worme : irstorme. 14 dür durre. 17 belegene. 18 keres : meres. 19 dich. — 8, 3 hammer: 15 trugen. 16 liehten. — 9, 2 gigtich. 5 kumpt (öfter). 15 müchte. — Bezieht sich ohne Zweifel auf den Dichter **Marner** (118), wie IV, 6. — 10, 8 tzû allen. 13 loser. 14 des hen. 15 let. 21 für das Fehlende kein Raum.

II: M I. 1, 2 sprichet hat nur Eine Singnote, wie nicht im andern Stollen. 5 rihchen. 7 welt. 9 lunden hat auch nur Eine Singnote. — 2, 1 iungeren. 2 tzû einer hogetzit. 3 lâlet. 8 tzû den. — 3, 5 dartich — 4, 9 orteil. — 9, 1 has. 2 den für daz (bei Müller berichtigt). 3 todher — lint. 4 lin. 5 d. dabon lich erhuof. 6 d. din. 8 sulechen. 9 brede für bride. — 11, 2 hulfe. 4 in den. 5 todhe. 6 ir leiste (meint wohl erleiste). 8 ihnen (bei Müller berichtigt). — 12, 2 hporras. — Ist Loblied auf Herzog Albrecht von Braunschweig (Bruneswich), wie VI, 5. VIII, 4. — 13, 4 deihgerlant, 5 einen. 6 gerenden. 7 allen. 8 dem kür. 10 lodewich — gnade. — Vgl. VI, 9 und über diesen Fürsten **Konradins** (2) Leben. — 14, 1 gerende. 6 went. 7 wolen. 9 tzuge — gerenden. — 15, 4 gehulfen. 5 helf. 7 gerende. 8 lâlen — bitten. 9 wollest. 13 wenne.

III, 1, 4 mohtes. 5 den für der. 6 leiden. 8 ihn nest. 9 wes. 10 aaron. — 2, 8 blûende. — 3, 1 De — lehe. 3. 9 wollen. 5 wünken. — 4, 3. 8. 9 borchte. 4 daz. 8 keres : leres. 10. 11 borchten. — 5, 4 kunneliche renget. 8 bitte. 9 let her.

IV: M IV. 4, 3 l. hat. 4 gantzen. 5 blâte. 7 ir werdet — voste. 9 drî. 10 mule. — 5, 1 wellich. 2 drî. 5 swedesch. 7 hette. 9 gegen. — 6, 3 daz — schlaban an. 7 saxsen. 9 funte. 10 finen. — Diese drei Str. betreffen, wie I, 9, den Marner, es scheint mit dem Wortspiele seines Vornamens Chuon-rat. Ebenso geht auf ihn die folgende, hier übersehene Str. — 6b Een ram rint rehte ruten enoch' nach meisterlichem orden ꝛc. (Man. Samml. II, 369: Str. 11.) — 7, 1 set. 2 vrede. 8 her klâcher. 10 Vgl. zu 45 Walthers VII, 6. — 8, 2 urlonge. 3 hetten. 4 se ich. 5 nehset. — 9, 9 urlouge. — 10, 7 waz für war. — 11, 2 geblochet. 3 wocherere. 4 werdicheit. 5 swinder. 6 hypocrite. — 12, 1 weiset. (vgl. sonst weibe zegelen fuchsschwänzen). 5 welt — uch. 7 beten. — 13, 2 willen. 9 selben. 10 hulfe. — 14, 2 diget : gesnhget. 4 haz (bei Müller berichtigt). — 16, 5 bitter. 9 bezieht sich auf die nagel mage, Verwandte, die über das siebente Glied (vom Kopf an bis zur Fingerspitze) hinausgehen, keine Sippen mehr sind. — 18, 2 tzû ehnen. 7 helf in. — 19, 9 der tummer. — 20, 4 l. muos' er. 5 orkunde. 10 rixfus. — 21, 3 ascaffen — undeberde. 5 du hu. — 22, 1 tzû allen. 7 libe. 9 bedenket. — 23, 7 de h. 9 l. so für so. 10 mich — wen. — 24, 5 rehnen bete — gebitten. 10 genadich. — 25, 7 menhe. — 26, 9 ne wil. — 27, 7 den fehlt auch bei Müller. 9 midhe : lidhe (öfter). — 28, 4 tze. 10 l. guote.

V: M II. — Die Noten zu dieser Weise, nicht der Text, sind von anderer Hand ausgefüllt, derselben, welche Bl. LXXII d bis LXXX d beides geschrieben hat. 4, 7 engele. 10 tzwibelen. (d. zwivel muote). — 5, 12 opperte. 13 vûrterben. — 6, 3 irstigen. 9 vûllen. — 7, 6 ake. 9 unbereit. 11 robolb. — 8, 2 so groz so breit. 9 vûl. 10 sprech. 13 anderen. Vgl. VI, 10. X, 3—5.

VI, 1, 2 orsprunge 6 her ne tû (ne gestrichen). 8 axsen. — 2, 2 genz. 3 nemant me wen. 5 engele. — 3, 5 wente. 7 ne wer. 10 wollen — tzû a. 12 mich. — 4, 12 k. wiser — volgetes. — 5, 1 geluttert. 12 vûr telge. — Vgl. zu II, 12. — 6, 1 vedirbet : vûr tirbet. 4 ne kan. — 7, 2 sone vorcht (ne gestrichen). 8 vrunde. — Hier ist ein Blatt ausgeschnitten, weil aber Lieder desselben Tons folgen, so gehören sie ohne Zweifel auch demselben Dichter. — 8, 6 warse. 11 tzezwen. — 9, 10 lodewige. — Vgl. II, 13. — 10, 2 tzwen, 5 wen. 10 vûr keret. 12 velgen. — Vgl. V, 8. — 11, 3 vûrbirgen. 5 wie. (l. sie für si). 10 wend. — 12, 2 klûcher — wolle. (d. swachem knehte). 6 mhr. 9 ir woten.

VII, 1, 1 l. almehtik, vûr vedehtik. 3 l. und. 4 schepfer (immer). 13 das. 14 kristelicher. 16 schepfenunge (immer). — 2, 3 mich. 10 mir. 12 mhr. 13 ittelichen. 15 schhnket. — 3, 1 l. gesprichet. 4 were : here. 5 ereren : weren. 8 ne hinter ich gestrichen. 12 wocherere. 16 tzwelben. — 4, 5 er unsalde. 9 inerthalb. — 5, 3 torste. 9 valsch. 14 en gelern.

VIII, 1, 6 vier (das e übergeschrieben). 7 vûl. 8 helf. 9 gêdanke. 12 visser. 13 ê. was. — 2. 3 vgl. 17 Singufs Str. 3 und Rumelands Antwort dabei. — 2, 3 grundet. 4 d. muez'. 11 daz ich. 17 ne hat. — 3 hat der Schriftmaler das Anfangs S vergessen. 1 dich — tû tûst. 6 hûlfe. 9 wertzevûrch m. conrat. 17 kleiner van ein vinger. — 4, 10 vrimden. 11 vûl kl. kunnen. 13 hort gesaget fordert der Reim, und kann auch bestehen, hort für gehort. Vgl. II, 12. — 5, 16 geluckken. — 6, 2 vûllen. — 7, 7 git. — 8, 6 alle. 7 d. vûnde. 9 sûldir. 12 solt hm. — 9, 11 iet. 12 gewerdich. 15 menhe. — 10, 7 so vor gescheyden punktiert. 11 helf. 16 tzwerhn. — 11, 14 wille. — 12, 6 toden. 14 selben. 17 von hm.

IX. Die Notenlinien stehen leer. 1, 1 visser. 2 sûze. 3 vûlle. 3, 6 sollte der Inreim bezeichnet sein. Ebenso in den andern beiden Str. 10 lat. — 2, 1 ob. 7 wen. 11 gûten. 14 drehzich. — 3, 1. 2 gewhet. 3 da — vûl: 6 l. vort. 14 geberes.

X, 1, 6 vors. 7 umme sen. ir mûgent. 8 vûr lesen. — 2, 1 getruwe. Hinter 3 und 6 sollten Gedankenstriche das Gespräch andeuten. — 3—5 vgl. V, 8. 3, 6 intlande. 8 ehnen. 9 sers u. vlunschch. — 4, 2 levende. 7 nhe hehnen — gerent. 8 willent. 10 an ist Druckfehler. — 5, 1 prûvent. 4 set. 10 vneren.

21.

Rumelant von Swaben. Mit der Sangweise zu den 4 Str.

I, 3 wehnich. — 2, 6 veballen. 7 vûrtzehen. 8 vriedank. (d. Vrigedank.) 9 bittende. — 3, 4 is er. 7 haben. 9 olrich was ganzen. — Vgl. über Volkmar von Kemenaten das Leben 2 Konradins. Von Rifenberg s. 22 Sunnenburg I, 41. — 4, 3—7 shn. 4 engele. 6 gerenden. 8 k. geman. 9 ist ein Name ausgeschabt.

22.

Meister Briderich van Sunnenburc. (M 133.) Von den 64 Str., einschließlich 1 Randstr., in IV Tönen mit Sangweisen, (die letzte von der folgenden Hand), hat M 19 Str., wo die zu II. III gehörigen und auch eine Ergänzung zu I aufgenommen sind. Ebendaselbst hat sich I, 11 unter 128 Konrads von Würzburg Lieder (XXXIII) verlaufen. — In IIb 266—68 steht auch I, 11 (der Schluß zu) 13. 39. *40.

I: M IV. Die Str. 1—11. 13—15. 38. 39 haben in den Stollen abweichende Reimung (wie in M 14. 15); desgleichen Str. 15. *40 im Abgesange. Die beiden letzten reimen auch noch die Einschnitte der Langzeilen in den Stollen. — 11: M Konrad 91; Hb 266. 2 h. dinen lieben heiligen M. 5 alle — has J. 9 vol gebracht J. 11 h. über alle himel und erde M. sie also erhohit h. übir himill unde übir erdin Hb. — 12 steht besser hinter 15. 2 wen — werit (immer r in diesem Worte). 5 has. 6 brachte. 9 wes. 11 bitte. — 15, 2 l. bart. 5 gebluzen. 12 süze. — 16, 5 h. schande. (so hat auch Müller). — 17, 11 helfet. — 18, 2 die fehlt auch bei Müller. 6 manigen. 11 werdich. — 19, 3 dir. 12 sint für ist. — 20, 6 ir kl. ist bür. 7 wider. 10 biederen. 11 tzů. è. — Die Auflösung enthält wohl die folgende Str. — 21, 1 werit (immer). le ich. 7 l. iu. 9. 10 kunnen. 11 ir sint. — 22, 2 tzieren. 6 edelichen. — 23, 6 edelich. 8 werender. 11 kalicheit. — 24, 7 rosse. 8 syhen. 9 h. zuber. 12 von üf. Wohl Gottfried von Nifen (17). — 25, 3 wolle. 5 grüzent tůt. — 26, 5 tzů eren. 6 u. untbreuwet. — 27, 1 h. hort' briebe (immer). 5 robolsi. 6 hoen. 9 wize w. sy wir. 10 wie für die. — 28, 2 walen. 6 houch. 7 ne hete. 10 robolse. — 29, 1 robolsi. 7 tzů gehe uber den munstere. 10 wize — 30, 2 diu. 4 in für im. — 31, 9 kiusche. 10 were. — 32, 6 bůr (für vrou) — haben. 10 tzwiser. — 33, 3 ïege (so immer). 12 geret. — 34, 2. 12 werdichlichen. 6 ſinen iungeren. 11 sunder. 12 bragent. — 35, 1 en tůn. 5 die erst. 6 andere sie bür schuppher. 8 siez. 9 willent. 11 h. mutwil. — 36, 2 bürret — noch gelisllen. 5 sluphel. 10 ube. 11 belet. — 37, 1 sulen. 9 rechtes. 12 ha[…]t. — 38, 1 were. 2 sagen — mere. 4 iren. 7 an worte. 9 getruwet : bürnuwet. 11 l. erstarp. — 39: Hb 267. 1 wôs J, Hb. der doch ie wesende. 2 [ouch] Hb. 4 wol J. 3. 4 des ist der himil lobis vol, die werlt durchlûchtit gar Hb. 5 were J. 5. 6 mir wârdin in arger zit geborn, mid iamere her bedet, wie warin alle gar verlorn, daz hatte uns Eve vor belet IIb. 7. 8 daz widir wante Maria ein wort daz quam aldar Hb. 9 bülle J. [er sp.] aue Maria himil frauwe, din sůn enbůdit dir Hb. 10 hebrones bülle. des geloube J. dů hohe gebûrt dů gebinde nar, in deme glaubin lebe wir Hb. 11 daz er dich vor in m. 3. — [gar] Hb. 12 dů rose obe allir engele shar, nie IIb. — *40 hat allein Hb 268. 1 smag für loup wiederholt. 2 süzir. 3 wole. 4 hiene. 6 bedůdint. 8 die iůdisheit gebar. 9. 10 van uz — dort den himil gezierit. 12 sa — gieht. — 41, 1 tzwie. 2 wol riches richen. 10 würzelen. 11 hinter schur fehlt ein Komma. 12 gerenden. — Vgl. 21 Rumeland von Schwaben Str. 3. — 42, 4 ne hinter da gestrichen. 10 brint-net (net gestrichen). 11 veres. 12 hie für er. — 43, 5 werten. 6 marhen. 7 gidichrit. — 44, 1 Abgunste (so immer) — werender. 2 r. un. r. bl. 6 gebent. 12 werbet. — 46, 3 haben. 5 unwerdich. 7 werden. 9 gerent — ire. 11 lazent. — 47, 2 stelen. 4 geren. 5 kerken. 8 weren. 9 vriunde. — 48, 3 vredelin. 6 spreche — ummhune (so immer).

II. M II.

III: M I. Der übrige Theil der Spalte ist leer.

IV. Sowohl Noten als Text von der Hand, die den ganzen folgenden Dichter nachgetragen hat; auch dieselbe Schreibung und Mundart. 1. 3 let : ret. 4. 5 nemen unde gheben. 9 liph. Mit einem ausgeschnittenen Blatt ist das Ende dieses und der Anfang des folgenden Dichters weg gefallen.

23.

(Wizlav.) Ist mit dem letzten Stücke des vorigen Dichters von späterer Hand nachgetragen, die Schrift größer und schlechter. Die Noten haben auch nur schwarze Linien, anstatt der rothen; die Anfangsbuchstaben der Str. und ihrer Theile sind sämmtlich roth, nicht abwechselnd blau, und ohne die manigfaltigen Verzierungen. Schreibweise und Mundart ist stark Niederdeutsch. Der mit einem Ausschnitte weggefallene Name des Dichters ist aus Str. 12. 31. 37 entnommen. Dazwischen ist ein Blatt ausgeschnitten. Von mehreren Liedern ist nur die erste Str. mit der Sangweise da und für die übrigen Raum gelaßen.

I, 1, 2 uch. 5 den. 6 habe — vor nomen (fast immer var für ver). 7 tât. 9 iuch (bei Müller uch) ist zu streichen. 14 mugen den l. 15 liben. — 2, 1

cutze. 2 b. eine. 3 dotescaph. 8 sollte nach den Reimen abgetheilt sein. 13 tzů ir w. 14 getrůteghet. — 3, 1 wende. 2 de. 3 wente. 5 went (so meist für wan). 6 hod. 8 für unde scheint eine Abkürzung von et (2c) zu stehen. 9 ghedöret. 11 inde lupht. 12 rӧret. 15 hir. — 4, 2 wast wi der. 4 gantzen. 5 willen waphhen rete. 12 heim. 15 hŏu her. — 5, 6 l. umbekere. 9 imme. 12 trift. 15 wen. — 6, 1 l. bitten. 2 hulphe. 7 stete. (b. state). 13 willest. 14 tzůt. (b. ziuht). 15 vor wille. — 7, 3 we (immer für wie) — tucht. 6 de (häufig für die, diu). weren him sulverhn daz sprech. 7 eme. 11 de dee. 13 de dӧtze. 14 leph. 16 reph. — 8, 1 hohdet tzeighent. 2 tzut. 3 is se w. selverhn. (häufig se für sie). 8 hsin. 13 grozer. 14 ripht. 15 hat. — 9, 1 gescit nicht wen. 5 dar er — troughet. 6 leghen — vlughet. 14 l. nemen. 15 treghen — lughet. — 10, 2 se. 9 ghedazet : hazet. 13 l. sprechen. 15 blůhende.

II, 1, 1 l. daser. 11 en stete. 12 tzuher. (b. machet: die Verdoppelung einer Sangnote ist wohl nur durch machet veranlaßt). — 2, 9 drӧde : snode. 12 wislau. 13 nohght. 15 l. bittens weg. 16 Regn.

III, 4 tzů aller. 6 wen. 7 l. neren : sweren.

IV, 3 ėr — ghe sån. 5 l. ich in an. 7 l. dolge ch im. 8 phin. (b. sin?). 12 nch.

V, 2, 1 werde ehn leplich aventůre. 3 werdichehet. 7 ghewelde. 10 de de lede (so immer). — 3, 4 deroubet.

VI, 11 lez. 13 l. here. 15 diu nach. — Die drei langen Zeilen der Spalte deuten an, daß schon vor dem Ausschnitte des folgenden Blattes, die zu diesem Liede gehörigen, vermuthlich 2 Str. gefehlt haben, wie bei mehreren Liedern dieses Dichters.

VII, 1, 5 dro ist wohl dru, wie Bd. I, 254. 299. II, 265. 2 se den lechten (meist so). 3 l. singen. — 3, 2 grdz. 4 dӧz.

VIII, 7 dine (hat nur Eine Sangnote).

IX, 1, 1 Due. (l. We. hat auch nur Eine Sangnote). 6 tzå. (b. zuo z'einer, der Sangweise gemäß). — 2, 2 dule důrterden. — 3, 7 imer. 10 minen.

X, 1, 4 dosem. (b. dnosem). 5 serghhen : tzughhen : snhghen. 8 eros selves hėr. 10. 11 mehien (so immer). 13 sůmer. — 2, 1 ghewiret : ghephiret : ciret. 4 den phlan. 5 gerӧret : untdӧret : ghelӧtet. 8 wem — vån. 11 gheeret. 12 sån. — 3, 5 wilt du. 6 deweeren : (Kerren?) : speuren. 7 Rans du. 8 weg. 9 b. dieden : lieden? 10 allehne.

XI, 1, 5 wnninglich. 6 dohne. 12 nweren (hat nur zwei Sangnoten). 13 nwer. — 2, 5 lode 6 hirtzů neme. 7 mhnniglich. 9 wnneglich. 10 gåt für muot. 11 hade. wir lehde. 16 nweg. 19 unphelle. — 3, 3 drohden (so immer). 4 wen. 14 dor. 15 wizlau. 16 b. in?

XII, 1, 3 luten : huten. b. låten : håten? 4 slezen ere. 8 Rans du mehle allenz. 9 eren. — 2, 1 swor. 2 went. Rumer — slichtest : swichtest. 9 drohden. 10 tzůn. (b. zen). — 3, 1 Alten. 2 den der lechten. 4 drohden tehl. 10 b. ·zt oder zuo z'.

XIII, 1, 1. 8 l. und. 3 l. sin. 4 ėren. 9 wht inthalden. — 2, 8 speghel — důrterden. — 3, 5 tar. 6 ar. 7 ghel. serhgh. 9 wizlau.

XIV, 1, 1 ghede nch. 2 tret. 3 ir smit (gesmid' ist auch einsylbig zu sprechen, wie zu singen). 4 iz. 6 b. macht' (hat auch nur Eine Sangnote). phin — 2, 2 mich — hӧre : Rӧre. — 3, 1 Seghe. (b. min?). 2 lez. (l. mine). 4 samende. 5 gåt : låt.

XV, 1, 8 lohp. 16 dellnen. — 2, 3 dehort nunech ophphendar. 4 wil wir. 5 hurtzet. 11 mich. 14 důrphe mich oph ere drůst 15 wårde — tzålt. — 3, 7 drast. 13 lohph : Rnohh : hohph. 14 scurtze (b. schürze). 16 ehnē.

XVI, 1, 1 Tohdere (l. Tăndere). 2 dem dohmen. 3 dlot. 5 důrtorden. 6 wast. (b. schœne was). — 2, 3 wen. 7 tuwinct. 8 al ir důrtzel. 11 so dedrecht.

XVII, 5 methe. 6 dehzde. 9 waren. — Das Uebrige fehlt mit einem ausgeschnittenen Blatte.

24.

Der Mȟlnere. (M 114. 15.) Wieder die erste Hand des Textes und der Noten. Nach den beiden Ausschnitten in III und XI, noch 128 Str. in XX Tönen, mit Sangweisen, von welchen die drei letzten aber nicht ausgeführt sind. — Davon hat M I, 13 unter 138 Boppe Str. 22, mit einer andern Str. in derselben Weise.

I, 1, 3 dine hat nur Eine Sangnote. 11 sele. 8 b. elend' (weiblicher Einschnitt mit zwei Sangnoten. Denselben Einschnitt hat die vorhergehende ganz gleiche Zeile, so wie den jambischen Auftakt der zweiten Hälfte, der freilich bei dieser ersten Str. musikalisch, wie metrisch fehlt, aber für die übrigen Str., wo er merklich metrisch hervortritt, kann er musikalisch aus der achten Zeile ergänzt werden). — 2, 2 swen. — 4, 1 dech.

2 tzwehg. — 5, 1 senewel. 2 flecht. 6 vors. 8 hunre muse: ruse. 9 irge. 11 edelichen. — 6, 4. 6 hette. 5 klächer. 7 l. unde. 8 b. wohl wol get, so heizt. — 7, 1 h. erschrikket: blikket. 3 unedelicheit. 4 ummere. 5 umbere. 6 phil. 8 manz. — 8, 5 uber tugenden. 6 bach. — 9, 1 ruwet: schuwet. 4 wollen. 8 iet — wider ir mir — scheltet — hette. Die Zeile ist zu lang und etwa unde iht überzählig. — 10, 1 gebot (b. gebürte). 2 tzů ubele. — 11, 1 tziu — mantel. 2 giem — wantel. 4 trozzezen. 7 l. beware. 8 sie — verlazene. 9 truzzeze. — 12, 4 l. niden. 5 ist in. 6 geren. 8 rodolf. 11 umbern. — 13: M Boppe 22. 2 meister. Das erste der ist überzählig. 3. 10 vors. 7 tzitzel (etwa wisel?). siten: triten. 8 tzie — wolle. — 14, 5 das zweite wol fehlt auch bei Müller. 8 b. guot ist daz ende. 9 urlob. 10 sunte.

II, 1, 5 rhnen. 10 muez' wir (dem Verse und Gesange gemäß). geschen ist einsylbig (g'schen) zu lesen, wie zu singen. — 2, 6 nale wist. 7 wie. 8 edoch — inerthalb. 10 spiles. 12 inerhalb. — 3, 6 machen ist einmal überzählig. 8 uch. 10 minnent — tzů. — 4, 4 ê. die. 11. 12 tzwelbe(n). — 5, 10 bliut. — 6, 5 erz. 8 als ez berichtigt bei Müller. 10 erent. 11 wa umme. 12 mir. — 7, 4 e doch — neman ne. 8. 9 l. verdien[e]ter. 10 (l. verderbet). schuwet suchen. 13 gerehten ergänzt auch Müller. — 8, 6 einem. 12 menhe. — 9, 11 worde. — 10, 7 holt ez. 11, 12. tzwe(n). 14 vůl. — 11 vgl. 45 Walthers LXXI, 5. — 12, 1 E —. e. me. 6 durkel — gidich. 7 helfet. 9 gidicheite ê. 13 b. die. — 13, 3 vunf (immer), 5 men (bei Müller berichtigt). 6 lant. — 14, 6 ê. tzwo. 13 b. lob'. — 15, 4 vol komene. 11 kelfe. — 16, 5 nimmier, tragen (gewöhnlich betragen). 7 tzwe. — 17, 1 anderen. 5 unmere. 8 b. hart. 10 achter. 12 spigete. 13 bruwe (kann bleiben, wie Str. 127). — 18, 2 kreken — pant. 3 xpofer ist Abkürzung für Christofer. Die Wörter sind nach dem a b c an einander gereihet. 4 sliez (bei Müller berichtigt). Bezieht sich auf den Tod des Marn-ere, wie 20 Rumelands I, 9. 11 izlich. 12 rede. — 19, 6 l. manigem (ge)schadet. 14 bliet. — 20, 12 wes.

III, 4 smiren. 5 l. tuont. 7 spilenden. 8 tzwe. Der Schluß dieser Sangweise und der Anfang der folgenden fehlen mit 2 ausgeschnittenen Blättern.

IV, 1, 4 gedachten. 11 l. unser vater unser bruoder. 12 scheffet. 15 ü. (für iuch). — 2, 3 b. al. 14 l. haben. — 3, 6 vorse mit mete. 8 arebeit. 10 wes. 11 gewesses. — 4, 11 b. an'. 14 b. kert. 16 her für er, (vielleicht er her gesinde). — 5, 8 suche. — 6, 14 bruchtichliche. 15 magetzoch. 16 b. al. — 7, 7 tzwe wol mugent. 9 tugende. — 8, 2. 5. 11 tzwe. 15 din. — 9, 5 b. diniu. 6 lewe. 9 e: ne. — 10, 12 viuch. 16 wes. — 11, 2 b. al. 5 vürtriet. — 12, 1 vilsill. 7 b. al. 11 sprerche. 15. 16 verstehe ich nicht.

V, 1, 5 oben. 7 lien vürlser. 8 daz daz hat nur Eine Sangnote. 10 vruchtet — vruchten. 11 swemmet. 12 swaz ê. (l. melde). 13 l. der für her. 16 engelen. — 2, 7 wach. 8 b. unt — rin[we]. 10 man tzů ireme libe quam. 15 helf. 16 tzů der himmer werende. — 8, 5 vürschamete. 7 betzwungen. 8 umberichtet. 10 veres. 16 gebende. — 4, 7 umpere. 9 salemander. 12 set.

VI, 1, 5 der manen. (oder ist der mane zu lesen?) — 2, 7 toben — of. Die Zeile ist zu lang, der Reim unrein. 8 b. vibunge. 9 gie — iuder. 10 ireme würde die Zeile besser füllen. — 3, 5 dem. 8 b. mer' — er' sit. 11 phuch. — 4, 7 uch. 11 tzů tzwibele. — 5, 2 wolbe der vor. 5 wolb. 7 vor. 9 wes — wert — wolb. 10 viu vorses — wolbes. — 6, 3. 4 tzwen. 5 engele. 6 uch. Fehlt hinten ein Punkt. 7. 8 wes. Zu kurz; etwa du halt. 9 tzů. — 7, 1 hers. 7 des morgens ist 's morgens zu lesen. worme. 9 ehnen. — 8, 4 sint. 5 vigiht. 6 diu. 7 worme. der fehlt auch bei Müller. 8 rote. — 9, 1 viunfzen. 8 phlage — din. 9 viunften. 10 sersten. — 10, 5 maz — merkent. 6 toben. 7—9 ist jedesmal tages überzählig. 11 varen.

VII, 1, 3 b. unt — unt. 7 mir. — 2, 1 Eh icht worde. 9 loses? 10 weher. — 3, 1 für unde kann auch ende gelesen werden und dann haher stehen bleiben. 4 gesterne — umme. — 4, 1 b. sing'. wes (hier immer). 4 b. heren. 6 gere. Die Wörter niht, selten, nimmer, ungerne stehen jedesmal zwischen zwei Punkten.

VIII, 1, 1 b. Zwifler, oder doch zweisylbig zu sprechen, wie zu singen; desgleichen 4 dune einsylbig dun'; denn 1 und 4 haben nur sechs Füße, wie die Sangnoten ausweisen. 14 tzwentzich. 16 sit aus sin gebessert. — 2, 1 b. slang'. 3 dar für da. 5 ummere. 14 wes. 15 gat. Die Zeile ist um einen Fuß zu kurz; etwa balde. 16 kruch. — 3, 2 helf. 5 weite. 14 ab. 15 hette — urkunde. — 4, 4 tzouch — diu menscheit. (das letzte Wort muß unverlängert bleiben). 9 of. ihner deuse du immer sliefen soit. 15 geber. — 5, 2 erebeit. 4 b. umb. 16 helf.

IX, 1, 14 h. unt. (die Zeile ist fünffüßig, gleich 11). 15 h. zuo (k')eller. — 2, 1 Mait. 2 Marie : lchrie. (die Doppelnote an dieser Stelle läßt einen weiblichen Reim zu. vgl. X, 4). 5 engele. 6 helf. 14 durch.

X, 1, 2 tzie — engel. (Zu lange fehlt die zweite Sangnote, wie die Wiederholung 4 ilt daz zeigt). 4 unde h. 5 h. drönt (hat nur Eine Sangnote). 7 toder. — 2, 1 lihnen (bei Müller berichtigt). 4 dia. 6 tzo. 7 er ihm — scrieb. — 3, 4 fihe. 5 lihnen (bei Müller berichtigt). 6 dem. 7 Zur Ausfüllung etwa diutet uns die. — 4, 4 h. für ie. 6 illieh. 7 stich. (l. unde). (Die weiblichen Reime hier, wie Str. 6, gleichen sich musikalisch durch Doppelnoten an ihrer Stelle aus). — 5, 2 h. nah' oder nach. 7 h. dete den einigen. l. unse(r)n. — 6, 1 mich. 2 h. und. 4 h. mich 5 drhu — ummere. 7 galte muß unverkürzt bleiben. — 7, 6 helf. — 8, 2 e für ie. 7 e. tzwe. (l. unde boese).

XI ist wegen eines ausgeschnittenen Blattes unvollständig. l. sol.

XII. Die Sangweise fehlt mit dem vorbemerkten Ausschnitte. Dem Anfange nach, kann es auch die vorige sein. 1 bezieht sich auf 118 Marners XV, 21. 1 ste. 3 brůder. 4 h. verbrenne. 7 tode. 11 uch (= iuch, kann bleiben, wie 3, 15). 12 waren (bei Müller berichtigt). — 2, 6 set. 7 gebrudet. 11 vůrbrhunet. 13 tzwiter. — 3, 1 pellicanus (immer) — die tzwe 3 toder dem pellicane. 5 dicken. 6 hedurren. 11. 12 sind zu lang, und in 11 hin, in 12 wider überzählig. 13 ü. (= iu). — 4, 4 diu erde. (h. alliden : liden). 11 digicht. 12 werende.

XIII, 1, 3 druwet. 6 ummere. 15 h. und. — 3 bezieht sich wohl auf 128 Konrad von Würzburg. Die durch das Wortspiel veranlaßte Ungleichheit der Reime in den Stollen wird wohl durch die Doppelnote zu der letzten Sylbe von 2. 6 ausgeglichen. 2 tried. 3 tuch (für büch). ra für rat ist Druckfehler. 8 vorchten. 12 das u von unde ist ausgeschabt, daher nde bei Müller. 15 waz des was. (h. gedurte). 16 umme.

XIV, 1, 1 l. elelende (doch nur dreisylbig zu lesen und zu singen, wie das gewöhnlichere ellende. Die Zeilen 1. 2. 4. 5. 7 haben gleiche Weise und Maaß, acht jambische Füße, doch meist ohne Auftakt der zweiten Hälfte nach dem Einschnitte; in 4, wo jener eintritt, ist er auch durch eine Note bezeichnet, welche nur die vorhergehende Doppelnote nochmals anschlägt. Aehnliches Maaß, aber andere Weise hat 8). 2 h. unt. 3 rumes. 4 dabes hat nochmalige Wiederholung einer Sangnote veranlaßt, gilt jedoch nur einsylbig. 9 h. velut (hat nur Eine Sangnote, wie die entsprechenden Stellen in 3. 6). — 2, 1. 3 romes. 8 conrat. (Konradin). — 3, 1 k. mit. 3 gesende. 5 dine muß bleiben. 6 spiher. 8 l. valewen. — 4, 3 messe. Vgl. 45 Walthers LVI, 2. 5 neman wenne. 7 l. linen (für einen) — sulen.

XV, 1, 2 ehnen. 5 h. die für din. 8 l. Ezu din brahte. 10 im Ganzen zu 8 stimmend, ist doch einen Fuß und einige Noten kürzer. 11 h. braht' (hat nur Eine Note). — 2, 5 h. mich der verzie. 6 sprechent (h. sprecht — dreit'). 7 h. merkt, oder michel zu streichen. 10 wenne. 13 h. maget. Got daz wolde, der milde. — 3, 6 tzwehutzich. 9 dritzich, 11 lich ist wohl Imperativ, oder dich zu lesen. 13 wol ist Zusatz bei Müller. — 4, 2 spreche. 5 dienist.

XVI. Der Schluß des Abgesanges ist, wie öfter, ganze Wiederholung der Stollen, auch musikalisch; die kleinen Ungleichheiten in den Zeilen 3. 6. 10 lassen sich durch Auflösung der Doppelnoten und Freiheit des Auftakts (in 10 durch Wiederholung der ersten Note gebildet) ausgleichen. Auf ähnliche Weise löset sich hier auch wohl der Wechsel männlicher Reime in Str. 7—10. (In Str. 3 ließe sich meisterschefte : krefte lesen, und in Str. 5 kann bei diesem Dichter loben : toben weiblich reimen, wie geben : leben I, 2). 1, 3 h. lebe. 4 hell. 5 vriunde. 8 miner hat nur Eine Sangnote (min') und bildet den Auftakt zu der zweiten Hälfte der achtfüßigen Zeile, welcher in der vorhergehenden, sonst übereinstimmenden Zeile fehlt (vgl. zu XIV). 9 helf mir (mir gestrichen). — 2, 1 dihyll. l. dere. — 3, 2 dehn. 3 die dehn. 6 wes. 7 ne. (h. an'). — 4, 3 vgl. 45 Walthers LXXII, 4b. 7 och. 9 h. eine. 10 gern. 11 schelte. — 5, 1 schelten : melten. 6 måze. — 6, 1 gedrulchen : vůr luschen. 3 wůs da weller. 7 werse. — 7, 3 den. 5 mich. 11 gelobe — hulfe. — 8, 2 h. derne man. 8 h. minr. 9 werende. — 9, 5 dunke. 6 veres. 9 dir. — 10, 3 wes — tzů legen (liegen bei Müller berichtigt). 8 teen (auch bei Müller richtig).

XVII. Die beiden ersten Zeilen der Stollen und die zweite des Abgesanges, mit gleicher Sangweise, gehören zu den längsten, die vorkommen, haben 11 Füße mit männlichem Einschnitt nach dem vierten Fuß, ohne Auftakt des zweiten Theils. Die beiden ersten Zeilen des Abgesanges sind zehnfüßig, mit gleichem Einschnitt; die Schlußzeilen der Stollen und des Abgesanges, auch in gleicher Weise, haben 7 Füße. 1, 1 welt. 2 hu (bei Müller thu). 3 wend. 4 h. hern (in der Sangweise ist,

aus Anlaß der Wörter name, horet, deren jedes doch einsylbig sein muß, die erste Note einmal mehr wiederholt). vrouwen für vröuwen. 5 fehlt im ersten Theile die Wiederholung einer Note. 6 syn. 7 ir kenpfen 8 schamen. 9 wen der ist erdeschet. 10 spiegel ist hier hart einsylbig gebraucht. — 2, 1 sebentzich. erden kann bleiben. 2 schluzzeline — wesset dritzich iar in blügender. 5 tzwische. 7 siebentzich. 8 dritzich. — 3, 1 röwet — erebeitet. 2 erebeit — erebeite. (b. arebeit me, der arebeitet — oben). 3 erebeit. (b. zwivaltik). 4 senfte — rëwet — ledichen. Zur Füllung diente etwa gar vor gemeine. 8 gine — erebeit. 10 röwesen. — 4, 1 luzent. (hinter ir gehört ein Fragezeichen). 2 l. unde. 4 han — menshe. (der muß bleiben). 6 smegen. (b. und muezen von). 8 zu kurz, etwa vil kleine. — 5, 2 tzwisher. 8 umme. 9 b. also. — 6. 2. 4 gele. 4 vorchte. (l. unde). 7 iugent : tugent. 9 diuen muß unverkürzt bleiben. lers. — 7, 1 islichen. 2 b. ander. 4 ist zu kurz, etwa daz zu wiederholen, oder hohe vor prise einzufügen. 5 b. mahtere. 7 gidichheit. — 8, 1 wo alhim ich. 2 blühet. 3 den mehen. 4 b. unt. 6 luter — den g. kehen. 8 se in — houch. 9 unde muß bleiben. 10 grabe. Vgl. über ihn die Lebensbeschreibungen 5 K. Wenzels und 6 Otto's mit dem Pfeile. — 9, 4 b. unde ouch ein, oder stark hinter rise einzufügen. tzoch. 7 werdicheit. 9 grabe — graben. Otto mit dem Pfeile selber (6) ist gemeint. — 10, 1 b. mage den. 3 warmen. 4 der muß bleiben. 10 sehen. — 11, 1 gesloreten. eines muß unverkürzt bleiben. 3 wesende. 5 b. eins. nach muß bleiben. gerenden. 6 islich. 8 nider. 9 gerenden — blühender. 10 grabe — gerende. Vgl. die zu Str. 8 erwähnte Lebensbeschreibung. — 12, 1 tzweshg. 4 bersumere muß unverkürzt bleiben. 5 trach. 8 widerz. 9 islich. — 13, 2 wollen wider. 3 gebaren. 4 holtzhn. (vil muß bleiben). 9 nit muß bleiben: nit nidære ist Gegensatz zu 113 Reimars II, 202 nit lidære. 10 rittere. Vgl. 113 Reimars II, 131. — 14, 2 l. muot kwillet. 4 ha. (l. adeles) 5 wirt — umme. — 15, 2 b. ir. 3 iren. (irem Müller.) 4 vedineret. 5 (l. unde sin). haben. 8 lebent. 9 werender.

XVIII — XX stehen die Linien für die Sangweisen leer. 1, 3 herre. 12 mo. 15 de für din. — 2, 1 Merkent. 5 ebentiuwe. 7. 8 hiure tiure. Auffallend sind hier die Reime wert nie : werie hte.

XIX, 1, 4 neist. (b. ziere). 8 b. diene. 12 ervelch. — 2, 23 drenge uns heim.

XX, 1, 2 l. liden. 3 ist etwa zu 7 herzustellen saget, wenn ir daz des winters last. 5 ritter. 11 unterhinnen. 13 dörfes. 16 wider — geluppet ist uch. — 2, 5 ritter. 13 uch. 15 sik. (b. sich).

25.

Meister Conrat von Wertzeburc. (M 127). Seit dem am Ende ausgeschnittenen Blatte, nur noch 10 Str. mit der Sangweise, im Hofton (vgl. Bd. III, 453), welche, bis auf 2 Str., in M XXXIV stehen, wo auch jene beiden Str. *20. *21 angefügt sind. — Müllers Abdruck übergeht diesen Dichter ganz.

26.

(Vrouwenlop = M 132.) Der Name und Anfang, vermuthlich mit dem Langen Ton und dessen Sangweise, fehlt durch den vorbemerkten Ausschnitt: jetzt noch 88 Str., einschließlich 33 Randstr., in IV Tönen mit drei Sangweisen. Davon sind 8 Str. (I, 2. 13. 38. 39; II, 5; III, 3. 12. 22) gemeinsam mit M, wo auch 4 andere (I, 14—17) zur Ergänzung aufgenommen. — Wm hat davon 24 Str. (I, 6. 24—26. 88. 44. 45; II, 2—4; III, 1. 3. 5. 7. 11. 12. 15. 19—21; IV, 1. 5. 6. 9), mit Ueberschriften der Töne und Abtheilung in Lieder, wonach die Ordnung zum Theil berichtigt und zugleich ergänzt, so wie die übrigen eigenthümlichen Str. dieser IV Töne beigefügt worden. Unter diesen letzten Ergänzungen hat Hb 6 Str. (3 doppelt) gemeinsam, sie durch eine weiter ergänzend (I, *56—*62); anderweitige Ergänzung ist IV, *23—*25 angefügt. — In *L* I, 2. 6 ist die erste Str. auch nur mit Wm gemeinsam (III, *33), die zweite = IV, 12. — Weitere Nachträge aus Hb und *L* zu I, IV stehen S. 556. 360. — In Müllers Abdruck fehlen auch alle diese Gedichte.

I, 1, 9 schegeß ist wohl schieheß, und dru für dro zu lesen. 12 werd ich. 17 b. swie. 19 b. hus var' ist. — 8, 6 wa. 13 set. 17 drabet. 18 vors. — 4: Hb 376. 1 sehe J. Hb. 2 heil J. 3 drost gerindir Hb. derender J. 4 [min] hertzen r. J. 5 mir für du J. ledindir Hb. 6 nach — Israhelschen Hb. 7 Vor aller dinge alm. J. 8 der für min Hb. 9 du were Hb. 10 [din] J. din lichams gew. Hb. (besser). 12 dös mir — drot die mir gen. J. lebindig — gnaden Hb. 13 gelegeter J. 14 r. J. ummir Hb. 17. 18 von minir swarin sundin wise, unde minis geistis mite wist Hb. 19 starkir Hb. eines J. — 5, 5 dem — die. 7 wellich. 11 e,

den. 12 werende. 13 tun. — *6. *7. *8 Wm 46b An des frawenlobs langen don. (Str. 65—67.) 6, 1 die diu J. besniten Wm. (besser). 3 clein Wm. 4 [und auch] l. a. so gesn. J. 5 wa — [daz] J. wo — recht verkert Wm. 6 wen J, und wo — da (für sun) Wm. 7 rechten wart mit seiner Wm. tzů J. 9 von art von w. Wm. 10 [daz] J. 11 wer uns recht gelaubñ tet und touf zu ebenpillen Wm. 12 darauf uns Wm. 13 recht bedarf Wm. 14 wo unr. wirt Wm. 15 ê. J. 17 in a. Wm. 18 von im nije keine wart gespalt. 19 unr. bedarf Wm. gnaden J. Wm. — *7. *8 hat allein Wm. *7, 1 wa (immer; kann auch bestehen, wie II, 4). 2 die. 17 l. luot. 19 wolt. — *8, 1 gab auch a. 3 mangen. 6 thu ich. 12 wolt jr euch. 13 rüch. — 9, 3 val. 10 hauch. 14 slnt für ist. 18 kranckes. 19 wie. — 10, 3 wer ihnen. 5 l. kalder. sich fehlt (besser). brühen scheint verbrühen, verbrennen. 6 waz. 14 rete kornhol. — 11, 1 haez. 2 wandeles. 3 dhnen witzen. 5 dier. 11 la steht auch nur da. 12 werendez. — 12, 1 damhe. 5 menslicher. 6 eslich. 12 hoen. 13 selbe seget. 19 külher. — 18, 1 uch. 3 holten. 5 umbewart. 6 wo. 7 Wie — uch. 11 liblich. — 19, 5 h. hœr'. 6 uch. 7 gedenken. 11 blůmes. 12 werender. — 20, 7 müich. 11 erdisch. 12 neben bilt setzt Docen (blib?) 19 wohl unz für nutz. — 21, 3 allehne. 5 er en. sh. 7 alm. 19 wo wenne. — 22, 2 ronic. 3 heiz die. 5 verloren. 6 worden. 11 blomen. (h. dar, setzt, daz mitten künne, daz). 15 kurtoħs. 18 i. für ein. 19 verende. — 23, 4 fehlt, ohne Raum dafür. 6 kunt. 12 verender. 13. 14 vreiden (muß wohl das zweitemal bleiben). 16 vlorender. 17 me kann auch nie gelesen werden. 18 ob ez deutet auf obez. 19 .i.. für das zweite ein. — 24—26: Wm 29b An des frawenlobs lanngen don. (Str. 23—25.) Die unbezeichneten Lesarten sind aus Wm. 24, 1 len J, jehen — sprech zu l. Wm. 3 die für du Wm. 4 wie J. Wm. gar nach m. Wm. 5 w. alles kunnen ist von irem rein gespünne. 6 des gaistes k. nach — kunnē. 7 dr. waiß got Wm. sprachen J. 8 ir für nu. 9. 10 dro J. fraw aller e. h. vernempt auch iren s. Wm. 11 wie Wm: wie wir tzitet n. we ir kelt. me J. 12 muß — magt seint got das an walt l. 13 len J, jehen — sprech nihmerm' Wm. 14 merkent J. nun sprentzeler Wm. 15 das dritvalt. 16 wolt ir legen. 17 auff a. h. freuden per Wm. werender J. 19 waz. Ere für was Ein J. er spr.. da n. von frawenschafft w. a.. wis l. Wm. — 25, 1 Got hât nie n. — [en]. 2 red. 3 mine J. muß Wm. 4 ie ich J, und ee das ich [nach] Wm. 5 sprech zu l. m. w. und des will ich g. Wm. droiumt J. 6 blomen J. 7 doch in für indisch. 8 de für din J. das Wm. 9 er naßt Wm. durchte J. 10 irer für der. 11 dro. we derende J. fraw — n. ein w. fraw perent reiner trüchte Wm. 12 fraw — durch ir purt Wm. de bort J. 13 erslagñ. 14 licht helffen. 15 die für diz. 17 will J. wöll wir in den t. Wm. 19 gloß — fraw. — 26, 1 malt die h. 2 keusch gedult. 3 wo sie ir a. vert. 4 und das. 5 ir velt sa l. wo — fraw. 6 tragen J. Wm. spilender J. tr. leben des fraw in lender Wm. 7 ein fraw — lebender Wm. 9 durch jrs sieges st. 10 ir schlune. 11 kreeh — tugent rede Wm. krich ir grů ie l. n. [al] J. 12 sie für die. 13 suchte. 14 hat — hohe schart. 15. 16 ein'r art wecht z. nicht hat gesp. 17 kunig. 18 das m. sie dem. 19 blühender — verendem J. an die alle tugent plut und auch der eren kl. Wm. — 27, 1 unverständlich. 2 vüc. 4 h. lere. 5 erz. 7 letzes. 13 lehes. 17 ê. für ie. Der Abgesang scheint sich auf eine Str. Frauenlobs im grünen Ton (Bd. II, S. 350b) zu beziehen, und das Ganze, mit den vorangehenden Str. zu dem Sängerstreit über Frau und Weib gehören. — 28, 6 bu — bu. 8 nem. 9 ir vleische. 10 des vimde. 11 hm so. 12 .i. für ie. 14 spe. 19 eren lich daz ez er nicht. — 29, 5 varten (n punktiert). 7 weren — .i. (für ie). 8 wilt — hi. 11 uch. 12 wilt ir. 14 orsen. — 30, 2. 4. 10. 11. Die zugefügten Buchstaben sind durch den Schnitt weggefallen. 5 hi dür. 9 wi mechte er. 10 uch. 11 shnen. 12 wilt. 13 tzemt. 18 werdich. 19 harte. — 31, 3 tzemet. 5 oben — wo. 10 wird. 11 varenden. 12 spe. 17 wie. 18 durch shnen nunen ganc. — 32, 3 riter. 5 wie — stoltz. 7 ih. lich. 11 h. daz im. 18 siele. 19 lege he sie d. ritterlicher. — 34, 1 Dan für Vrou. 5 streiten (n ausgelöscht) schier. 6 gespůren. 7 grüzer. 8 gen. 11 fehlt, ohne Raum dafür. — 35, 2 vehage. 5 mente. 6 ser. 7. 19 hob. 8 wilt. 10 tzů schülle. 12 gerender — werden (nuwer ist überzählig). 18 geb. — 36, 1 kreheh — herren. 5 orsen lohn. 12 tzů habe. 15 prester — presterscraft. — 18 wi. des. 19 werwet — werlt. — 37, 3 adhem kegen. in. 5 swachen v. allmachtes. 10 obiz umpere. 12 rusen — verterd (h. verdert'). — 38: Wm 37b (Str. 40). 1 jagen mit den hunden wert Wm. 3 doch r. auch zu w. Wm. 4 und durch Wm. 5 edel geist. g. e. w. nach seines hertzen girde Wm

6 biber J. ḣegt man nert Wm. 7 darb der prester J. ſo man Wm. 1 wo Wm. herchen J. 10 und ſol der ſchutz Wm. 11 [e.] — preiſs gefreſſū Wm. in hohen J. 12 [mûz] mit t. man den ſl. — entſl. Wm. 13 ſo ſtrumpt Wm. 14 wol ein weiſſer rat Wm. 17 darb J. waū es gat Wm. 19 ehnes J. ich mein eins pieder m. ſol ſich nijmant lan Wm. — 40. 41. Die in Klammern ſtehenden Buchſtaben ſind durch den Schnitt weggefallen. 40, 3 legen — worte worte r. 4. 7. 11. 12 r. für ie. 6 iſlich — melt. 7 iſlich wiederholt. 12 werd. 13 ehne (etwa wendelſe?) 15 blühender. 18 melt. — 41, 1 kon iſt wohl komen zu ergänzen. 7 wiʒʒent. 14 haben. — 42, 5 ſprech. 8 kerch. 9 unkergen. 12 erue. 18 blůet. — 43. 6 wellit ehn ſtaltz eʒ. 7 balch. 11 r. für ie. 19 blieb. — 44. 45: Wm 32b An des frawen lobs laſſgen don. (Str. 32. 31.) 44, 1 h. h'rn — euch ſag : beſag Wm. 3 uch J. Wm. tugent Wm. 4 wilt J. und wolt ir witz Wm. 5 Und auch darthu der kunſtū — mag denn paß Wm. 6 unſprinc J. [hin] da man bint liſt weiſſen u. — weiſſen br. Wm. 7 er br. J. Wm. fragt — h. eren ſweū : geb. Wm. 9 prüſe — ere. 10 und wie das Wm. 11 ein (für ſus) — wirt ban der weiſſen l. Wm. 12 trag elent Wm. ſus ſint die t. ir m. J. 14 ſeh genüchht Wm. 15 er Wm. 16 [hus] rat hübſche bl. Wm. 17 fehlt J. bal Wm. 18 wert J. frag — er hileich Wm. 19 ein meſſer und ein ſw. das ſeh Wm. die ſchande lage J. — 45, 1 lourt — biunt J. kundig lobelich Wm. 2 wen J. Wm. 3 von Wm. 4 gar o. Wm. 5 rieh — mus ich Wm. 6 ſchicket — das prüſet Wm. achter J. 7 und daʒ mit fûge auß reinem Wm. wiſen J. 9 .i. truter J. tag zu tag Wm. 10 ein lob und edel Wm. edeler J, edel Docen. 11 .i.—.i. J. he he pas he pas he tr. Wm. 12 ſie ſein Wm. 13 manigem J. betagt Wm. (ſo alle dieſe Reime). 14 tzarter J, (berichtigt Docen). 17 hert Wm. 18 do Wm. da waren al mhne J. 19 [ſo] pſiu dich mit ſollicher Wm. ſolt ich mich ſelben ſtraſen da ſon periech wol der nuwe J. — 46, 5 r. für ie. (ſo hier immer). 7 l. der edelen. 12 wures (berichtigt Docen). 13 ungebûres. 17 ſwachen. 19 lanc ſhm. — 47, 1 wa — ir wenden 6 etwa ſorg' für volg'? 17 in ſ. kruwen — 48, 12 ien. 18 has. 19 vûr gulten. — 49, 7 tʒhms mir tʒû. 19 ſulen. — 50, 4 lotich. 5 parrheret. 10 darb. 11 mete 16 han. 18 in r. — 51, 1 bareʒ. 5 bil. 11 ne. 16 diu. 17 tût. kundich. (b. kündin?). 19 otto. — 52, 12 b. an dem. — 53, 2 lebhen. 7 tracken. 12 gerender. 14 menhe. — 54, 1 wollen. 5 allerthalben lotich — ginr. 7 tûnt. 18 valſche berichtigt auch Docen. — 55, 6 wirtʒe. 18 rûſte. — *56 hat allein Hb 373. 5 auwe die ſûdin darſtin. 6 e ſan — ieme — gellin. 8 iezis. 11 ſehin. 12 drut. 15 bin. — *57 hat allein Hb 278, wiederholt 374 (Hh). 2 ſundere Hb. 4 dorne Hb. 6 ſcheppfere Hh. 9 menslich. 11 martele. 13 ſalt. 18 bitte. — *59 hat allein Hb 280, wiederholt 376 (Hh). 1 Swer Hb. 2 ſine. (darzû für er dû Hb). 5 ſa grozir Hh. 6 gelaube. 7 ſal — dorte. 8 umme. 10 ſal (immer). 11 ſolre Hb. 14 ſholt. 15 ſa. — *60: Hb 281; Wm 27b (Str. 15). 1, 3 groſſem Wm. 5 die kumen in dem — ſein Wm. 6 ieme — ſrûre Hb. kein l. das w. doch nhe groß. er wurd mit freüd geſtewiret Wm. 7 ſal — liebis Hb. (b. liebes). auch nhmant ſ. haſſes ſein Wm. 8 prob Wm. 9 die Wm. 10 und ob Wm. habe ich daʒ beſheidin Hb. 11 ſa Hb. und ſeh das auß der maſſen kev es wirt zu laid off baide Wm. 12 mazin Hb. ſein ſie — ir a. wirt Wm. 13 zu liep in freüden. m. das Wm. 14—17 der mazin adil vergaʒ, in leide ich maʒ, umaʒe daʒ, daʒ ir der mazin adil* vergaʒ Hb. 18 do Wm. ſa (für zu) Hb. 19 maß iſt a. ding — wo man ir n. Wm. — *61. *62: Hb 285. 286; Wm 27b An des frawū lobs laungen don. (Str. 16. 17.) 1 Wo ſein die peßſte hin. und wo Wm. 3 wav keiſſere Hb. wo ſein Wm. (ſo immer). 4 und die Wm. grozeme Hb. 5 wierde Hb. ob ich das wieder kalle Wm. 6 [ſint] — war — rackin Hb. wo ſein biſchoff und cardinal. wo ſein Wm. 7 kunig — kümen Wm. hine Hb. Wm. 8 mangen br. Wm. 9 welt zu Wm. 10 dar Hb. ich tar nicht wieder r. Wm. 11 ſtunt nach irem l. al auf Wm. ſtraufe von alter Hand verſchlimmbeſſert ſtreckien Hb. 12 liegen rieſen und g. — der wecken Wm. 13 gar für ſus Wm. ergat Hb. 14 alle die werl-lit zûr Hb. 16. 17 mir (für new'r) bûgint die in dar, die ſhaffit daʒ ir m. Hb. 18 ſolicher Wm. 19 deme die werilt wole Hb. wol (für ſa) Wm. — *62, 1 klag Wm. (immer). 2 ſam iſt Wm. 3 [die] ſw. und br. Wm. 4 und die Wm. 5 [hie] Hb. 6 die freunde und die Wm. 7 clag — wenn — ſelber Wm. 7. 8 war ſwen aber ich ſol ſ. hiene in Hb. die hoi Hb. 10 fufzig Hb. clagen mit ſeüftzen ſere Wm. 11 ſein Wm. ſwinde Hb. 12 wierde — wandere (verbeſſert) Hb. 13 wer Wm. 14 wen Hb. Wm. 15 wer uns verpflicht Wm. 17 ſulte Hb. des ſolt ich treiben Wm.

18 ia unwirdig (meint entwied' ich) im selber n. Wm. 19 wen Hb. als uns da ungeporn' laht auch h. als ein flander Wm. — *63—*118 hat allein Wm 23b ff. An des frawn lobs langen don. (Str. 1 ff.) *63, 1 thu — wirt man. 2 unter (fast immer). 5 hoch. 6 wenn — das. 9 furm'. 10 gern'. 18 fifiantz. Anspielung auf Eschenbachs Wilhelm von Oranse, dessen tapferer Schwestersohn Vivianz ist. Vgl. die ähnliche Anspielung bei Ottakker, im Leben 5 Heinrichs von Breslau. 19 walde mar — wurcket. Vgl. das Leben 6 Otto's von Brandenburg. — *64, 1 boben. 5 jagen. 7 ordnung. 10 hette. Vgl. das Leben 4 Wenzels von Böheim und 5 Heinrichs von Breslau. 13 kartten. 15 was (dis t fehlt immer). 18 der — prehse doch. — *65, 1 werlte (immer ohne r). 4 nhmann (so immer). 5 l. dar nach. 6 eim. 7 unser'n. 12 hlalde scheint unpassende Anspielung auf Tristan, und etwa diu sælde zu lesen. — *66, 1 walde mar. 3 ritterschefften. 4 seinen krefren. 5 sighefften. 7 drey. 9 man für sie. 12 prandenpurg — horen preuten. 13 lest — oren spar'n (ebenso die folgenden Reime). 17 fur den adaler'n. 19 euch (immer). — *67, 10 d. dem. 11 feur. (d. vuor'?). 19 fürt. — *68—*70 An des frawn lobs langen don (Str. 6—8.) *68, 1 spüren. 5 aber wiederholt. 7 wendest. 12 jehen. 19 wandeln. — *69, 3 kronen : schonen : kronen (etwa ist aller t. krone : schone : brone?). 6 hoher mute. 11 verderbt, auch im Reim. 14 wenn (immer). — *70, 4 pitter. 5 l. ie nach der zit und nach ff. (fehlt also nichts). 6 das. 8 entwicht. 9 freher. 10 in für künd'. 13 gaiste. 14 angeporn'. 17 geiste. 18 kumenlichen. 19 saft ist. — *71—73 An des frawnlob langen don. (9—11). *71, 4 schöpffere. 5 furen. 9 sein'. 19 materig. — *72, 2. 10 new'r. 5 dreh. 6 dritt. 7 verlor'n. 16 bedagen. 18 mackel. — *73, 2 frumen. 6 hrlich 7 nue (öfter). 13 ursprung. 17 dar ein für tor in. 18 das — da für uf — du. — *74—*76 An des frawnlobs langen don. (12—14.) *74, 5 thur'. 7 wachsen. 8 gat. 13 urlauge. 14 nun (oft). 17 he'r. — *75, 2 künn. 4 mer dann zehen. 10 auf. 17 glimet. — *76, 4 wasz. 6 d. [von im]. 12 [daz] man sehr. 17 würē die machen durchel. 19 wist. — *77—*80 An des frawnlobs lanngen don. (18—21.) *77, 7 nam : scham. 12 herrschaft. 18 den. — 78, 1 sein. 5 her'. — 79, 3 patsset. 5 her'. 12 manger — h'r. 18 fehlt, ohne Raum dafür. — *80, 6 er für der. 13 missehellet — hor'n (ebenso die folgenden Reimwörter). — *81—*85 An des frawnlobs lanngen don. (Str. 26—30.) *81, 1 manger — pringte. 3 tredlungen. 4 hat gesw. het. 5. 6 hilden. 6 der sat. 11 ir snelter. 12 für das Fehlende kein Raum gelaßen. 13 tüg. (so dieser Reim hier durchweg). 17 füg 19 manlich. — *82, 1 her'. 3 da nyden. 9 flot. 10 und kan. 17 d. mite wirt. — *83, 6 d. drehen? 7 mügen : tügen. 14 etwa man zu ergänzen. — *84, 5 unverständlich. 9 ume : krumc. 14 pörsten - scharpff. 18 mein' hilff ermant. — *85, 4 wolt. 6 eper'n. 12 betrogn : elogen. — *86—*88, nebst den beiden vorangehenden, hier nicht mitgezählten, An des frawen lobs langen don. (31—35.) *86, 6 gene. 7 fruchte. 11 (l. brembe). ob. 12 genum — sol dirs. 14 diner. 19 vertreben. — *87, 1 pawet. 5 d. ein Komma für das Fragezeichen. 6 angeporen. 11 has für diet. 12 tumbes. 13 d. ir für er. — *88, 1 totten (öfter). 5 gener. 6 auß der weltn. 11 wenen - frumen. 13 kumet aus klung gebessert. — *89, 6 dünchet. 9 new'r. 16 das. 19 d. des name muoz den? — *90, 4 seiten. 9 maßger. 14 preßlaw. Vgl. 5 Heinrichs von Breslau Leben. — *91—*95 (einschliesslich der zwei mit M gemeinsamen Str.) An des frawen lobes lanngen don. (38—44.) *91, 5 denn für man. 19 new r — dor inn. — *92, 6 man. 7 denn auf denn ab — zhlet. 16 sölich. 18 zungen. — *93, 5 temperirter. 7 poß 8 wanet. 9 new'r. 11 euch. 12 freueleichn f. pflicht. 13 Es dissen zwen. 14 secht. 19 wernder. — *94, 4 dieß-welt. 13 gunterfaht. — *95, 3. 5 amptes. 5 doch den—man in. 7 Raum für den zweiten Stollen gelaßen. 19 durffet renen. — *96—*99 An des frawn lobs langē don. (45—49.) *96, 1 on darff. 6 helt. 10 ander'n. 11 lufft. 12 werden. 13 gewelet. 17 stolt. 19 crafft auß crefften. — *97, 1 droen. 5 hertzen. 11 d. kumt diu gar'? 12 ein zeht. 19 gesiechten. — *98, 1 Mon. 7 messe für marke. 11 die für ir. 14 gesubert. — *99, 6 wiedermannen. 18 l. da. — *100—4 An des frawnlobs langn don. (50—54.) *100, 12 war'n. wen do. 19 angepor'n. — *101, 1. 5. 11 ampte. 6 eldeln. Anspielung auf die bekannte Fabel, womit Boners darnach benannter Edelstein beginnt. 7 ampt : vertampt. 11 sprechß. 12 dorumb. 17 ampte wunden. — *102, 3 was. 6 zungn. 10 ist es. 13 gethan. 19 sprüngen. — *103, 1 freh : sprech. 5 darin. — *104, 6 neüsset — neusset — auch so zu. 13 masse

nýlen. 15. 18. 19 nýllen. — *105—14 An des frawnlobs langû don. (55—64.) — *105, 1 wýnn. 5 misset — misset (d misset — mizzet, als Wortspiel?) 6 ungemaset 7 tugent. (l. bewart). 9 kündet kein für kündikeit. 11 erwaren. 12 ungelaset. 19 l. die. — *106, 1 Wann as. 4 so la du der. 6 angeporen. 12 die für din. (d. din, und vorher an für an'). — *107, 6 sigehefren. 7 rapse. 11 aaron. 12 denn sein. 24 lashde gotes. 19 well — sol. — *108, 6 tharbis. 7 kanpises. 12 abentewre. 18 der-der dr. — *109, 7 wolten sie dem. 11 worsten. 19 saw für sach. — *110, 7 dobeh. 18 lipt. — *111, 4 l. solt' ich. 6 eins. 9 hoffnungû : parmungen : zungû. 18 aschû. — *112, 1. 6. 11 hrlich. 6 sein'. 10 uber für wer. 12 wil für wil. 13 schaw. 17 die für sie. 18 wellet sie. 19 ağgrünt — lieh. — *113, 2 tôt. 11 apt got rauch — erkunde. 14 domit. 19 gan-gelt. — *114, 1 hrlich. 6 schwenunge. 7 h're. 10 und eufel heftig ahschlich. 11 unmeshschlich. 14 kum. 19 zungen. — *115—18. An des frawnlobs langen don. (65—68.) *115, 1 In (für Ein). 6 haben. 7 driten. 11 schôn. 12 nýlen. — *116, 1 gethon : sun. 3 den — den. 6 elende. 7 erlieden. — *117, 5 dir — als sam der. 7 die für din. 8 sie. — *118, 1 d. sint. 14 wolt.

II, 1, 6 rat meint wohl raten, Rade, Unkraut. 8 pfât, sonst pfeit, Kleid. — 2 — 4: Wm 61b An dem flug don des frawnlobs. (Str. 1 – 3.) 2, 1 wenet ehn narren wise J. 2 gutlichen Wm. 3 trû Wm. 4 [der si] Wm. wese J. 6—9 Mit zuchtiglicher sp. sol sich ein reines w. hie ner'n. in züchten zer'n. und sol sich sprentzellirens wer'n Wm. 11—14 des glantzes spr. hoffertig zu dem tentzel und traht ein schönes krentzel in seines hertzen. swentzel Wm. 16 wâr smat J. er also get. hat dersmachet du denn bist Wm. — 3, 1 Möcht — pieten : sieten Wm. (d. bitten : sitten). ehnes J. 2 so wunschst ich wo zwen l. ker'n Wm. wunschete swa tzwejg J. 3. 4 ster'n. so das in hertzû o. wer'n Wm. 5 alle [ir] Wm. 6 trûgen liebe J. 7 were J. die liebe ist ein küner Wm. 8 wer Wm. 9 swer lied of hederhe wart der sw. tzagen J. 10 wer Wm. 11 manger Wm. 12 senese J, sennftre Wm. 13 vûgeler J. dem vogel Wm. diß das er in degr. Wm. 16 das daiste schaff der wolff stet hinter. Wm. — 4, 2 davon — die mýnn e. Wm. 3. 4 jag ir na. und wisse das s. sch. Wm. 6 darb J, tarff Wm. 7 mercke Wm. sin J. 8 wanndel Wm. 9 ich J. Wm. 9. 10 had gefrahsehet-falschen tr. daben auf stee Wm. 11 sein selbes d. Wm. 12 kegen ýreme J. gen Wm. 13 [schilt] — n. zu w. Wm. 14 bleibt er in l. Wm. 15 ble J, fleh Wm. 16 [die l.] — dl. altzeit gantz Wm. — 5, 14 d. wohl linen, oder 13 last. 16 uch. — 6, 11 bohnrt. 13 o. be. (d. wohl ave! oder owe!). 16 wâr lâre den sich. — 7, 1 warse : arse. 9 knehte. wýeme. 14 tzû bliuzet kann auch zebliuzet sein. — 8, 1 tehen. 9 d. rwein. 10 d. wohl gelogen? 13. 14 e, me. — 9, 5. 9. 16 werdicheit. — 10, 8 is. 16 uch s. hulfe — tzen. — 11, 4 phewen. 16 beggeihn. — 12, 1 milte. 16 kramphe.

III, 1—3: Wm 47b An des frawnlobs grün don. (Str. 1 – 3.) Wm hat durchgängig die Schlußzeile der Stollen zweisylbig gereimt, gegen die Sangweise, wie gegen den Text, der dadurch sehr entstellt ist; Anlaß gaben wohl die scheinbar zweisylbigen alten Reime hier, welche nur Str. *29—*31 wirklich zweisylbig sind. 1, 1 kennte Wm. 2 vaters Wm. 3 niur ew. – kant hn unde s. J. 5 sol wilt man ez wol J. wole Wm. 6 wa want Wm. wanet J. (hat zwar zwei Sangnoten, aber als ungenaue Wiederholung, so wie zu 1 eine solche Note fehlt). 7 der alle ding in mechte hat Wm. 9 bote J. des für sime Wm. 10 mâlte hat auch nur Eine Sangnote. new'r ein und wart gerwanges vole Wm. 11 [wan] — best. auf erde Wm. 12 er selber — [ouch] — maieltat werde Wm. 13 [so h.] die maget r. Wm. 14 slete für bleiche Wm. 15 sie spielt uz ehner J. (er ist ausgeschabt, und auch keine Sangnote dafür). 16 [vier] vermochten mer denn natur Wm. viere J. (die über der zweiten Sylbe stehende Wiederholung der folgenden Note ist ausgeschabt). — *2 hat allein Wm. 4 dienen. 5 swhmet o fleüget : peüget. 7 seh. 8 fliessen. 9 hell. 11 d. ist als ohne Komma, und als durch alles zu deuten. 13 das. 14 od : clod. 16 new'r. — 3: Die Lesarten von M und Wm s. bei M. 1 slt. 3 mensllicher. 7 pradem. 8 trecht-lich. 9 wunken. — *4. 5 Wm 56a. An dem grün don. (34—36.) *4 hat allein Wm. 3 fen'r. in hew'r so pin. 5 few'r für ware. 7 werden deh den. 9 stam ich tarff. 12 feuers — der lischet. 15 ârt. — *6—*8: Wm 48b An dem Grünn don. (4—6.) *6 hat allein Wm. 5 dinge. 10 hingelinge. 13 sein pahllen. 15 lakket. 16 zhren — hahllen. — 7, 1 Sach — rüke Wm. 2 auß unterschaht der d. Wm. 3 berender J, bil werden Wm. 5 [was] gleiche allen dingen warte. 6 [vier] e. zucke Wm. 7 menslich J.

furm¹ — [daz] Wm. 8 ecä daz l. des ecke gal lustigliche Wm. 9 salle Wm. 10 gelencket snell vehend nach reicher arte Wm. 11 Er gleich ist a. Wm. 12 dar keret eines selbe zu Wm. (d. wohl sin für dines). 13. 14 er ist gleich den zürk ir gronen kleusset als in ein Wm. 15 gen h. unde st. Wm. 16 kegen vehn. kegen grase har kegen gheiste gheist mit ghieren J. (d. etwa wirf dein, gegen grase har, gegen geiste ꝛc.). — *8 hat allein Wm. 2 locken. 5 wirte : verpirte. 8 muß für mit. 11 wencket : sencket. — *9—11: Wm 51b An des frawülods grünn don. (16—18.) — *9, 2 die. 5 sünne : gewünne. 6 leren. 12 ritterschaffte. 13 der für daz. 15 solte. — *10, 2 l. getiuren. 5 höchste worte : horte. 7 wañ er den — nam : scham. 10 trüch. 11 zwelff. 12 han. — 11, 2 hoch r. in erẽ glantz Wm. 3 mag — neu'r m. mut in tugent. 4 werde für diende J. 5 fremdes swert seh dir auf nat ein plehe : dehe Wm. 6 An trewe kr. Wm. 7 las dir m. d. mit Wm. 8 hil. — schilte noch deherte sit Wm. dehurtes J. 9 sust reytzestu menlichñ lust Wm. 10 gerender J. was — helt Wm. 11 l. leiten Wm, rehzen J. 12 dich — bereite J. mat — mag dich wol d. Wm. 13 hubschehst Wm. 14 er — reine j. Wm. 15 d. die frumen t. Wm. 16 fleuh ich deine w. Wm. — 12—*14: Wm 51a An des frawenlods grüñ don. (13—15.) *13. *14 hat allein Wm. 3 geselle. 15 milgent. 16 desieste. — *14, 2 abentewüre. 8 schaden — unmilter. 9 dem. 10 durch rechte. 11 schänden. 12 falscher ungetrewe². 16 entwichte. — 15—*17: Wm 49a An des frawenlods grün don. (7—9). 15, 1 ließ Wm. drengen J. 2 adamant J. gezücket Wm. 3 holsenolt als — [und] m. gelcich Wm. 4. 5 kr. an e. st. n. stercker was new'r als annder zhle : enwile Wm. 6 kond ich dr. Wm. prengen J. 7 ehßerein Wm. 8 ein eben — hsem J. (d. eben). htlich w. die ehßerein Wm. 9 das gab der ehßerein solchñ-solchen Wm. sülen J. 10 daz ez wider hhn [noch] J. 11 das ist wol gel. Wm. 12 mit seiner kr. Wm. 13 m. ist gesündert Wm. 14 das das nu sein gehafft Wm. 15 und sieges swerer d. Wm. 16 mas lad seh dem der es alles gar schön m. Wm. — *16. *17 hat allein Wm. 5 behelteuüs wol erkante : dante. 8. matergen. 10 l. ursprink. 12. 14 materigen. — *17, 1 few'r und erden. 3 kumen sie zusamen. 4. 6 war'm meint wohl warem. 6 werden. 7 few'r. 8 d. solhiu. 9 wanẽ. 11 kole reimt zwar besser auf vole, beides aber entstellt. 12 wir'm — truncken. 16 schön. — 18, 13 er für ir. — 19—21: Wm 50a An dem grunn don des frawñlods. (11. 10. 12.) 19, 1 präff Wm. 2 wechse spehñ : jehen Wm. 3 die mormelosen dr. von manne J. 4 hahmlichait w. freunt dekant Wm. 5 gemechne J. zu mhnne schad — minest were Wm. 6 ist für is Wm. 7. 8 trippen wol den sünnẽ pel versichert. es tregte der selber sere furcht frebel Wm. 9 genant Wm. 10 degrahff die maht in hmm¹ wunder sere Wm. 11 Warpch der kn. Wm. 12 wo ritterman sich terpert. an wo sich der sunder Wm. 14 verschamet pert Wm. 15 tzwe J. der zwei sein cleines Wm. 16 zird für tzit Wm. getzierde J. — 20, 1. 2 Geweßset und gezinckelt ist he. der prunst in s. Wm. 3 gilt mus — kaper Wm. 4 sünd ane scham Wm. 5 vedarb ab J. und lilt Wm. 6 gewinckelt Wm. 7 den J. verpargñ wart Wm. 8 der milt — schart Wm. 9 verfnaht Wm. 10 lag — der ger Wm. 11 hehl mut kümpt Wm. 12 wie selben (meint sol den) l. unwerden Wm. 13 welch — lemer flücket Wm, lamder vliuwet J. 14. 15 von dem der doch ir nicht tar jagen wol fegle an den werden zagen Wm. destroufet : vür kousfet J. 16 vl. und der sich selber rucket Wm. ruwet J. — 21, 1 Es was man sprechen m. wol hie auß Wm. 3 sprecher m. des sprechen mus ein lere t. Wm. 4 in zornes sprach tregt Wm. 5 aphonisch J. pfeüt dich an ab has ist an deim pande Wm. 6 dächte J. 7 auf zuchte und furcht mer denn Wm. 8 videren J. leicht erwinden der vedern weges plosen smack Wm. 9 ding — in Wm, ẽ. J. 10 was he vol wo man de hehme vande Wm. e. J. 11 vil Wm; achter J. 12 der freundes — selden gut zutreg ist legt der tr. Wm. 13 hoffart — golde Wm. (d. gülde : schülde). 14 ammacht J. auß weyser tat tut vil manig man. 15 r. an lüg verpringen kan Wm. 16 es spürt — man es verscholde Wm. — 23, 8 tzwe. 9 ucy. 13 mach tzwcj. 16 untvhnt. — 24, 1 gewesset. 4 drh. 11 ihet. — 25, 3 ummhnne. 4 welte. 8 hinter dime ist der Einschnitt zu bezeichnen. 12 werdich — gebrhundet. 14 selten. — *26—*43 hat allein Wm, (nur *33 auch L). *26—*28 An dem grüñ don. (19—21.) *26, 5 thun. 16 lieben. — *27, 3 pit ich. 5 zwingen — pante. 7 gunterfeht. 8 unvernünftlich. 10 wahtz — drante. 12 kumers traffen. 13 tügken. 16 ist gar bezücket. — *28, 2 den — der. 5 war sey der geschichte. 7 traffen. 10 kümpt — nichte. 13 untrew. — *29—31 An des frawülods grüñ don. (22—24.)

*29, 7 neȝ. 8 ent-laȝen. 11 sie für sich. Vgl. 1001 Nacht. — *30, 2 schaden. 3 linten. 7 herrzenȝ. 12 hallen für lazen. 13 künden. — *31, 1 hasen. 6 jagt nach. 9 raß in ir'm. Vgl. I, 13. — *32 — *34: Wm 54a An deȝ frawnlobȝ grâu don. (25—27); *L* I, 2 = *33. *32, 1 walt. 4 tabor zhtol. 5 die — wirte : gezirte. Diese, wie alle folgenden Str. haben männlichen Reim. 16 gefüret. — *33, 1 w. wa sp. L. 2 liep und alber w'lde h. L. 3 dat sich L. 4 zw. moit. und zw. h. L. 5 van brêdeme an L. begiune L. Wm. 6 fehlt L. 7 wa gr. veste L. 8 wa wrzille a. — süster L. 9 der duginde L. 10 wa vader wise an volme bedachtme s. L. sinne L. Wm. 11 wa ritterlich ellende L. 12 nimit m. — craft da si sich moßȝ L. 13 geherden Wm. zu hogelofter L. 14 same — wa aller duginde L. 15. 16 wip dine rehne m. die is alleȝ van heȝ si gelobit din bilde. L. — *34, 1 toret. 2 verwunen. 6 torst trost. 8 selbet — sennst perende. 11 ir leuchten. 12 die — turren mut erfeüchten. 14 tauget. — *35 — *37 An deȝ frawnlobȝ grâu don. (28 — 30.) *35, 1 parcifalȝ. 2 tyterel und gamoret. 3 achille van gadwein. 5 wilhelmuȝ tate. Vgl. Eschenbachs Wilhelm von Oranse. 6 mahle. 9 tausent. (d. wohl er' mit tugent.) 11 d. finte. 12 nach art in s. 13 runnen. 14 bindet — parcifal. 16 günne. Dieselbe Antwort gab ein Engelländischer Ritter dem König Johann. — *36, 2 machen. 2 ritt'. 4 nun der heben. 5 gewane : dane. 7 verterben. 12 geser wer walle. 13 mitelere. 16 werben. — *37, 1 plart. 3 leüchter. 4 furchten. 5 gezirteȝ prehsen : wehsen. 6 graet. 8 musent gar in-in s. 12 hülfe tausent — prehset. 16 nim für nun. — *38 — *40 An dem grun don frawnlobȝ. (31—33.) *38, 2 kunnen. 3 pleichü. 4 paumen. 5 wint die ween — gewalte : gestalte. 7 ab : hab. 8 wolt — mon. 14 — 16 fehlen, ohne daß Raum dafür gelaßen. — *39, 2 meinẽ patt hedü : stelü. 5 ab. 6 ander'n. 8. 15 piß. 10 jagü. 11 palle : lasse. 16 lieb enprane (d. liebem plane.) — *40, 1 Dein. 2 l. wirt. 4 entpirt. 5 vile : wiele. 7 minen zundere. 11 tragü. 12 feüre. 13 tahsen. 16 mynnẽ. — *41 — *43 An dem grun don frawnlobȝ. (37 — 40.) *41, 2 ir'. 3 wohl ist hinter ringer einzufügen. 5 missetate : state. 6 hin für. 8 hasseȝ. 12 loset — helm — kunnen. 14 iet : sat. — *42, 1 Cumpt und poß. 3 l. dehelt oder. 6 weiß. 7 tugenten. 8 und ere er. 12 kump — erstumet. (d. erstummet). 13 sein für din. — *44, 5 d. horte. 5 neu'r — tate. 7 sieten. 10 guten rate. 14 der poßheit. 15 den — sich.

IV. Die 3 Randstr. in J (5. 6. 18) sind von der jüngsten, nicht weiter vorkommenden Hand. Wm hat durchgängig die dritte Zeile der Stollen um einen Fuß verlängert; was in den eigenthümlichen Str. nicht wohl herzustellen war. 1—5: Wm 57a An dem zarten don deȝ frawnlobȝ. (Str. 1—5.) 1, 1 here (hat nur eine Sangnote; die zweite ist ausgeschabt) — lhen : len J. 3 selber so mag dir wol h. Wm. la dir daz geschen J. 4 E. — ê. J. he immer sorg in gr. Wm. 5 trag in dem h. : din daz J. 6 mustu spen J. 7 [ist] W. der rat dir nutzlich J. 8 h. herren J. 10 verdr. — rat und auch an ampteȝ kur Wm. ummacht J. 11 und habt den Wm. 12 enpfelhet Wm. 14 gar in deȝ h. J. hongeȝ Wm. (hat nur zwei Noten). 15 wie sere J. 16 hoeste J. (hat auch nur zwei Noten), hohen Wm. 17 und lieb Wm. 18 herren daȝ nempt Wm. 20 walt Wm. die J. 21 leideȝ Wm. tragen in dr. J. — *2 — *4 hat allein Wm. *2, 10 domit. 11 gefalten. 12 der trügen. 14 do. 15 nahent. 16 etwa [und] ob er sich selb' enwil in masen? — *3, 1 kan fur g.' kan verdolü : holü : dolü : verdolü. 5 der nach. 7 kan — gefarü : spar n : verschar' n. 8 mein. — *4, 6 leüt 10. 11 darob — tagü. — 5, 5 treffen — hubschen also wol Wm. 1 nach J. 5 manger — biß jar muß Wm. iare J. 6 haben J. 7 die die w. J. 8 pieß Wm, weȝ — woß J. 9 piß Wm. weȝ neben J. 10 und nym an dich mit guter art der e. Wm. 11 weȝ boben d. und'en J, piß under d. ober'n Wm. 12 imi mit J. waȝ er dir r. Wm. 13 sag Wm. 14 [vor] — gût J. 15 Taȝ — senften steten Wm. dich tzû stete in gantzen drachen d. J. 16 seplich J. 17 mût J. sich dir gel. Wm. 18 der mynnigliche h. Wm. 19 hoher Wm. hoghen mort J. 20 vrintlich J. 21 willic nidd'en J, welt in der eren Wm. — 6 — 10: Wm 20a An dem zarten don. (6—10: 10 s. unten *14) 6, 1 Weich — frue Wm, vro J. 2 de J. 3 dlich st. all — beghinit J. 3. darnach deg. Wm. 4 weich — let Wm. 5 mût J. [en] Wm. 6. 7 waü — sleichen Wm. ghe swer der katze J. 8 tugunt — vro varlichet J, jungen — frue verlegen Wm. 9. 10 umpriß J. manig stoltzer degen der mag an eren und an prehse nicht wol pflegü Wm. 11 hur sleet : dewmet J. zu frue nâu machet slecht Wm. 12 ehn für in J. bewegt Wm. 13 und dartzu wegü Wm. 14 matze ir toot J. in peh der masse Wm. 15 toet achter J.

freue mach töt Wm. 16 lang nacein dem leide Wm. unra J. 17 ein starcker leip sich neme Wm. 18 vrlicht J. 20 hab Wm. 21 er nicht mach nnrue Wm. — *7. *8 hat allein Wm. *7, 6 trilich. 7 herlich. Der zweite Stolle fehlt, ohne Raum dafür. 18 ungemt. 21 entpert. — *8, 12 schein ist wohl schin. — 9, 1 dunckel Wm. 2 wilt du Wm. 3 nü wie henn sich kert und trutzet mit dem han Wm. 4 mauß — remet. icht Wm. 5 snurren schnurrē deh den gan ist gar entwicht Wm. 6 hebt Wm. 7 sech Wm. 8 Wie scham — wimget Wm. 9 oder M. J. (d. aber). 9. 10 sich geneit daz rich man kennet nicht des affen keuchen als ich sprich Wm. 11 orsen J. hor'n daz püchset Wm. 12 be J. du genge ee menschlich verleschch der narren streuch Wm. 13 gelse J. 13. 14 g. in die trait grün auf dürrē pfat Wm. 16 mer katzū sein kan renbelichen Wm. zeren J. 17 pfün dich la dich beswer'n Wm. beschеren J. 18 haz J. 19 hoch hart nu J. 20 gif wol si J. 21 nun deisch forch sein sat Wm. wat J. — 10, 1 gestolerte. 3 gerolet. 4 herre worrelhaftez. 9 d. wohl wimel. 10 lutter. 14 velsen feurc. 21 mertzebart. — 11, 21 uch. — 12: L I, 6. (die unbezeichneten Lesarten gehören L.) 1 Wa. 3 [sich] sza denne. 4 deme dik lait. 5 drn J. (d. brünn). dise wile die szbei sich breuwint so kunt L. 6 in. 7 dren J. szben wilt si L. 8 eins — mmtlich. 9 wem. 10 gar lech'licher lebe chn kuslis. 11 sich daz gebaren is so zart. 12 wen für we J. so wol — sime dem daz hangin m. gespart L. 13 is turzunt. 15 so clait — [denne] L. deme für denne J. sins J. L. 16 so clait dise lebe tmer der minnē str. 17 isep — ergnicken. 18 so clait dmer — vogt : gelzogt. 20 wa — drogt. 21 er für ir J. so mohs sine L. — 13, 1 wo (das erste große W das mit v ein w bilden sollte, ist nicht ausgeführt) pronech ich. 2 want. 4 wgunt : mägsunt. 7 diset in nnmen. 10 der. 11 achter r. prove. 14 j für ie. 15 siten. 16 gesetzet. 17 bramede. 18 dit. 20 sie. — *14 — *16 hat allein Wm, die erste Str. mit 6 — 10 verbunden, die anderen beiden überschrieben: An dem zarten don. *14, 3 tasillen. 4 schön. 6 des welt. 10 frimes. 11 zwech meilichen. 12 zwech. — *15, 1 würken. 11 menger. — *16, 4 lunfen. 7 eschet. 12 seines. 16 die. 17 sein'r : geheim'r. 20 schäpfer. — *17 — *19 hat allein Wm: An dem zarten don. (13 — 15.) *17, 3 haben. 15 geschafft. 16 vergelten. 19 schar'n. — *18, 9 hein'r und. 10 duncker. 18 helm. — *19, 4 l. klufen. 5 haben wir.

7 entwicht. 10 Constant-nigein. 18 crehuu. — *20 — *21 hat allein Wm: An dem zarten don. (16 — 18.) *20, 3 schön. 7 walsam. 14 sünnen. 15 fur sat. — *21, 3 hilft. 8 garten. 10 kummen. 11 der lust. 12 uns. — *22, 1 d. klos. 6 reis entsprost. 7 aaron. 10 kumen zu deinem l. 16 ezechiels. 17 treten. — *23 — *25 hat allein Hb, damit schließend (Str. 394 — 96). Ueberschrift l. An für in. *23, 2 ribem für blūm, undeutlich, scheint ri aus r gebessert, und meint wohl das folgende rūm. 4 inthigel. 8 terecht. 16 d. wir. — *24 W' frowenlob zartweis. 1 drei. 12 giger. 16 sitzent. 17 wir. — *25 Aber der frowenlob di zart weis. 3 gewinnet. 16 zweifen.

27.

Meister Poppe. (M 138.) Ebenso steht meister poppe neben der ersten der 6 Str., davon 4. 5 von der alten Hand der meisten Randstr., 1 — 3. 6 aber von einer anderen etwas größeren, eckigeren Hand sind. Von den sämmtlichen 18 Str., mit der Sangweise, sind die eigenthümlichen 6 bei M I eingeschaltet. — Fehlt bei Müller ganz.

28.

Herman Damen. Ein Leich und 39 Str. in fünf Tönen mit ihren Sangweisen.

I, 1, 1 kristenen hat nur zwei Noten. — 3, 4 hulflich. — 5, 2. 4 sind die Noten zu erne und pfaden unrichtig wiederholt, da beides einsylbig zu lesen und zu singen, wie die entsprechenden Stellen. — 6, 2 ist die Wiederholung der ersten Note, die in 4 nur einfach, als Auftakt zulässig, der hier häufig wechselt; sonst kann din an auch einsylbig gelten, als Drellaut. — 7, 2 välez. — 8, 1 se. 5 unse lebde. — 10, 1 helferinne. — 11, 3 des hinter oder gestrichen. 15 gnende. — 14, 3 gemelet. 6 hoeste hat nur zwei Noten. — 15, 3 lob. — 16, 2 rete. — 17, 3 menschlich. — 18, 2 hulfelehe. — 20 (die Zahl fehlt), 2 muß wunden offenbar zwei Noten haben, so daß der leer ausfüllt. 4 hulfe. 5 untzhundet. — 21, 1 untzhunden. 6 ruwen hat nur Eine Note. — 22, 1 vrouwe hat unrichtige Wiederholung der Note, wie 4 zeigt. 5. 6. here (III, 5. IV; 1.) und wie 2 (auch in den Noten entsprechend) abzusetzen. Dieselben ungenauen Reime e: ē, wie 18 und öfter. — 23, 1 wes für wis. 2 d. gekret. 5 tiere. 7 gerlichee. 8 e. für ie. — 24, 2 dir. 6 die lehre. 7 bitten. — 25, 7 hulfe. — 26, 2 leuchten. (d. leuch-

ten). 3 h. gemeie. — 28, 2 erstunden, des Reims wegen, für erstuenden. Die beiden Theile des Satzes sind auch in der Musik ungleich; wie öfter. — 29, 6 temple in tû. — 30. 1 h. al (das auch nur Eine Note hat) oder mensch' und die Noten anders zu vertheilen. — 31, 4 vulen. 5 bitte. 7 gebende. — 32, 4 süten hat nur Eine Note. — 33, 1 der ist hat nur Eine Note. — 37, 1 l. und, 2 weren (die zweite Note aus 4 zu e gänzen, oder wären einsylbig wân zu lesen). 6 engle. — 38, 2 ist eine Wiederholung der Note zuviel, wie 4 zeigt. 6 sunderliezer. — 39. 2 er ist punktiert, muß jedoch gelten. 3 h. ierr (hat auch nur Eine Note, 1 entsprechend).

II, 1, 2 salich. — 2, 1 mir. — 3, 6 weib. — 4, 2 salich. — 6, 4 ez.

III, 1, 5 wach. 10 h. gab' (hat nur Eine Note, wie 5). — 2, 14 wille. — 3, 8 wollen. 9 je niechten. 10 erret. 12 bei Müller ierr. 14 gemeine. 18 mir. — 4, 8 herten. 11 wolfuram (wolferam bei Müller). 12 zwier. 13 conrat. — 5, 2 herren (wie I, 22). 12 h. unt. — 6, 10. genant. 12 werende. 15 engele. — 7, 2 gehohet. 12 schult. 13 unsalich. 14 die (bei Müller der). — 8, 3 krutze. 7 pflage. 11 woge. 12 pflage. — 9, 7 weite hn breisen. 12 graben. 15 nohetes m. (h. der Nohes.) 17 l. tuo für zuo. — 10, 2 blisender. 12 h. bluemt.

IV, 1, 1 herren. 10 ist (bei Müller is). 11 ir brinnden. 18 bese. — 2, 3 menslich. 10 e. für ie. — 3, 3 zwen. 7 dren. 8 den. — 4, 1 krehtzes. 4 ward. 7 tret. 13 hertzilt (das he übergeschrieben). 14 h. din zwei. — 5, 2 uch. 14 hette. — 6, 6 der. — 7, 4 hette. 12 die hehne 15 untgelte. — 8, 3 streien : heien. 15 uch. 20 unsen. — 9, 5 erdesch. 7 unde e. uns degen. 9 sunder für walde. 10. 11 laser gidich. 15 creatur : kriure. 19 wistu dich uz der zwibels (dich und der gestrichen). — 10, 2 mich e. niuer. 9 tû — engele. 18 mir. — 11, 8 merkent. 11 l. mag. 15 weites. 17 unsen.

V, 1, 4 l. mim'. 10 h. mins (hat auch nur Eine Note). 12 werenden. 16 here fordert der Reim. Angemessener ist 17 here für herre zu lesen (wie I, 22), nur die Umstellung here, verre hart. — 2, 5 handen (bei Müller berichtigt). 12 weren. (h. warn, oder al). — 3, 1 terre : here : dere. 2 hette. 3 l. verdüte. 4 umme. — 4, 3 swerren. 8 untbinden. 15 untbaren. — 5, 8 geheiles wunne. 9 bezieht sich auf 113 Reimars von Zweter II, *36. — 6, 5 zwentzich. — 7, 5 ummere. 8 untbaren. 12 dir g. lernen. 13 weznich. — 8, 2 gherenden. 9 e. für ie. — 9, 1 h. Top. gerenden.

VI, 1, 1 shmz. 4 mhne. 11 yhmz. 16 swar. 27 irhmz. 33 wizzent. — 2, 2 penst. 11 merkent. 12 gerenden. 27 mete. — 3, 14 nhe hehn. 24 die ist. 29 al ist überzählig. 36 holtzeten.

29. (M 72.)

(Die Ueberschrift des Ganzen ist aus Rothe's Reimkronik genommen.)

I. Von Ofterdingen. Von den 26 Str., mit der Sangweise, stehen 24 in M 1—12. 14—25; und 25. 26 in Hb Bl. 40 (Str. 257—58) hinter 45 Walthers XXXI, von andrer, späterer Hand.

25, 2 wie J. Hb. 3 ach Hb. 4 hieldent Hb. 5 ach Hb. ich ü allen sage J. 6 witen J. wids w. ac einer h. Hb. 7 der rabe kleine Hb. krage J. 9 [st] — [daz] Hb. 10 Er rief wer sin verürte der were Hb. 11. 12 da — süsche fogle un anders vil der dier aldar Hb. durse J. 13 ein w. quam dar se sû [...]nt Hb. 14. 15 daz er verslant, den raben un vil der dier im beslüg Hb. — 26, 1 Wer Hb. 2 daz merke h. — gr. herre un sa dirs-leit Hb. 3 menie Hb. menghe die un bl. J. 4 dur dieten ghirichet J. 5 wollent J. Hb. sie doch selber Hb. 6 menghe J. des prüve ich an ach dumen leien wol der vogel mût Hb. 7 ir deuwit Hb. da nüst J. 8 sie iz der paffe dût — hier bricht mit der Spalte Hb ab; die zweite Spalte und die beiden nächsten Seiten sind leer gelaßen.

II. H' Walueram. Die 93 Str., mit der Sangweise, von denen 20 mit M, und zwei (20. 21) mit der Kolmarer Hds. (K) unter Klingsors Namen, gemein, sind hier in muthmaaßlicher Folge umgestellt und vertheilt. Bei 47 fehlen zwei oder vier Blätter, mitten in einer Lage; ebenso fehlt der Schluß mit einer oder mehreren Lagen: an beiden Stellen ist kein Ausschnitt sichtbar. — Die inneren Reime der siebenten Zeile in Str. 5. 6 sind wohl zufällig.

I, 2 dh daz. 3 da. 5 ist die erste Note, Wiederholung der vorhergehenden, vergessen und sind die folgenden (bis hune) unrichtig vertheilt, wie die Vergleichung mit 2 und 9 zeigt. 9 l. me für nie. — 2, 4 grouer. 7 grabe. 8 die für er. 10 mûz ich meine ließe sich leicht in ich die meine ändern, wenn jener abgekürzte Infinitiv hier nicht öfter vorkämę (Str. 4. 11. 13. 14. 20 ff.). Sonst wäre hier auch der Reim reine : meinen zuläßig, wie Str.

6. 31. — 3, 3 welde. 4 bitterolf. — 4, 2 bitter. 5 hynnenberger. 10 engele. — 5, 5 hulfe. 6 prester. 8 krutze. 10 werenden. — 6, 2 wåre daz. 4 bitte. 6 l. twinge, wie der Reim hier leidet. 9 diz für dichz. — 7, 4 sexse. 7 spelenden. — 8, 2 wolt. 8 leide ist Druckfehler. — 9, 7 prester. 8 etzů. — 10, 2 pyheshan. 6 monecerus. 9 ganze. — 11, 2 sexstik t. engele. 9 engele — da uz. — 12, 2 selbez. 3 sulher. — 13, 5 phorten. 6 wider. 7 en helfet. 9 dirz. — 14, 1 diunde — sexte. 3 wider. 6 darb. 9 digicht. — 15, 1 Der truwe. 3 bridel. 8 durch sie sie in. — 16, 4 l. Diu maget diu wart. — 17, 1 kewin. 2 izlich. 5 l. kôlne. 6 wertzedurch. 7 lewe. 10 diu. — 18, 1 daren : gedaren. 6 gerende. 7 gerende. 9 tzernyn. — 19. Der teuffel steht von späterer Hand am Rande. — 20. 21 K Der pfaffen schand. (Die unbezeichneten Lesarten sind aus K). 1 Vor es was gottes. 2 das ihm got selber glich. 3 wollen uns die pf. hie b. 4 kresem von späterer Hand am Rande J. kryhsem den sie b. K. 5 das wirt noch manger sele leit fürwar ichs sagen. 6 dasselbe haben sie auch mit der t. 7 heizen J. sie worffen urkund under sich der bobest nyhmmet teile K. 8 man fint es aller s. 9 merck ob der babst nit böser wil dann. 10 er treit got nu umb. — 21: K. Klinghor am Rande J. 1 Ach mehn b. pf. gytikeit. 2 han syn J. was lehen ist — eyhgentschafft K. 3 kryhsemen J. got selber krisem bicht olung und tauffen K. 4 — 6 wer byser fünfer eins wil han. der muß den pfaffen davon iren zoll lan. al um den pfenning muß ers von in kauffen. 7 — 10 Mich wundert priester daß du dich nach gut last ser tursten. du schaffst dir selber hie den mort. und senkst die sel gar tieff al in die helle dort. und krenkest ser den starcken hymmelfursten. — 22, 1 l. Her'. 2 wolles. 5 klagenden. 6 wil. 7 daren. 8 haben. 9 komen. 10 went — knatn. — 23, 1 lant. 8 sie — werf. 9 l. stet, daz ist. 10 l. wohl kalbeisch muostu. — 24, 1 brieb. 3 hatte. 7 kadhmant. 9 dreuwen. 10 oder für noch. — 25, 2 conraden. 4 l. Angelnhein. 6 wosen. 7 Lodowic. 9 hettenz. — 26, 1 brieb. 2 consilium. 6 mach=nt. 10 wollent. — 27, 4 irscrucken. 8 unpran. — 28, 2 hant ez afir leit. 4 Wolt. 7 sile. 9 wår eret könnte auch verirret sein; vgl. jedoch Str. 33. — 29, 1 was. 2 umme. 5 l. dinre. 9 sulhen. — 30, 5 nich umme. 6 neh. 10 tzware hinter nehn gestrichen. — 31, 1 brieff von späterer Hand am Rande. 2 das überzählige Wort heißt rechten. 5 prester. 7 der Reim fordert willen. — 32, 5 werender. 4 Waz k. — 33, 1 vehen. 4 delegent. 5. 8 hierte. 7 hell mir radolf. 8 gieb. 10 umbeschrit. — 34, 1. hierte. 5 En kan. 6 helf. 10 sagen. — 35, 4 wår ihen : sen. 6 hette. 8 hette wår wort. 9 engele. 10 hette. — 36, 7 umme. 10 l. nu für nn. — 37, 2 l. sim'. 3 hie für er. 4 ehne. 9 mächtez. 10 untballen. — 38, 2 ehnem wundere. 4 hatten — diechehne. 6 echte. — 39, 3 snodhen. 4 unprant. 8 wikestu — spere : vore. — 40, 2 ylenach stemphel. 6 kederendere. 8 beher. — 41, 7 vgl. M 41. — 42, 7 l. wohl swie er doch missevalle, da hie, wie he und her, öfter (37. 43) für er steht. 9 gis ist eher ihes, als gibes, und dann iis zu lesen. — 43, 5 hie (für er) — suche. 7 l. herzet. — 44, 4 etteliche. 5 babhlonhe. vgl. M 71 ff. 6 kenken. 7 l. hilft dem tiubel rechen an dir. 10 neret. — 45, 2 etteslichen. 4 spare. 6 wider. — 46, 6 wårf. — 47, 1 ser. — Hier fehlen ein oder zwei Doppelblätter mitten im Hefte. — 57, 5 sunte — orsen. (vgl. Str. 55). 7 ammet — sulher. — 58, 1 brieb. 2 sunte dr. scrief — kreken. 4 umme. — 59, 5 ich dich — abentiure über gestrichenem mere geschrieben. 5 umbarn. 9 orsen. 10 riechen. — 60, 1 mich. 5 iehet. 6 weder — ensehet. 7 doch vor an gestrichen. — 61, 8 willes — offen. — 62, 2 selben. 9 engele. 10 iztlich — disse. — 63, 5 l. den munden. 7 umpern — basune. 10 horkent. — 64, 3 sten. 5 sinen. — 66, 2 ob sin die. — 67, 2 gedere. 3 die kehne. 8 werdent — warent. — 68, 5 sten. 6 engele. 9 bruchten. — 69, 3 tzlich. 5 l. Gabriel. — 70, 4 umme. — 71, 2 weldes. 5 engele t. mhr. 8 mich. 10 dynen. — 72, 4 dich. 7 krenwet. — 73, 8 din. — 74, 1 ammet. 5 schare. 7 sprechen. 9 deren unde tiudele. 10 diu. — 76, 4 ser. 5 segen. — 77, 6 etwa der löuwen zwelbe? 7 tzů der z. — 84, 1 etwa altem boume? 2 alistenher. 3 des für daz. 8 rebet dissen. — 85, 1 gewassen. 5 wurtzel. 8 sitzen. — 86, 2 krutze. 5 tiudele. 8 bût. — 87, 1. 4 Die für der. — 88, 1 ankulis. 7 hetter — ammet — horn. — 89, 9 dir. — 90, 6 scrieb. 7 der helde. 9 britanhen. 10 die kehnen. — 91, 3 sunte. 5 kenke — hette. 6 hie für er. 9 wenne. — 93, 3 Hiemit endet das Blatt, welches jetzt das letzte der Handschrift ist, und fehlt wohl ein ganzes Heft.

Nithart. (M 92.) Auf dem Holzdeckel meiner Handschrift (Hg) steht von gleich alter Hand Etwen l des Neithartz ratzen. Von den 132*) Liedern derselben, mit 45 Sangweisen, deren Linien bei den übrigen (außer 42. 95b und 129) offen stehen sind die 30 mit M gemeinsamen dort aufgezählt; desgleichen die ebendaselbst unter 23 Rotenburg (XII), 88 Stamheim, 89 Göli und 104 Gresten stehenden 7 Lieder (CXIV; LXVI; V. XLI—II. CXIX; LX), überall mit den weiteren Nachweisungen; dazu kömmt noch die Anfangsstr. von LXV unter 129 Rüdeger, Str. 4. — In H steht dieselbe Str. unter 8 Niune (110) Str. 59, auch Str. 63—69 aus LXXX; ebd. steht L unter 9 Gedrut Str. 13—18, und unter 10 Nitharts Namen selber, außer den mit M gemeinsamen beiden Str. (CIX, 4. 5), noch 14 Str. = IX, 3; XCII, 2; LXXXI, 1—3; CXI, 1. 4; LXXXV, 1. 7. 8; CVIII, 1. 2. 4. 5. — Die in W namenlos stehenden 65 Str. (unterbrochen bei 29 von 5 Str. Konrads von Kirchberg (12), und bei 46 von 12 Str. Göli's, worin eine andere Hand anhebt), sind: CXVII (nur 11 Str., deren 7 im alten Druck XXIII); CXXIII, 1—11; X, 1; IX, 6 Str.; LVII, 1—7; LXIV, 1—5; XIX, 1—5; XI, 1—9 (auch im alten Druck VI); LI, 1—5. — Die 5 Lieder der Frankfurter Bruchstücke (F) sind, außer dem mit M gemeinsamen (V = CIV), XCII. IX. XLI (in M unter Göli, auch in W). XC. CXXIII. — Die Berner Hds. (B) hat XIX, mit W gemein. — Aus einer Hds. des 15. Jahrh. gibt Docen (Dc) XX = XLIX (in der Einsiedlerzeitung Nr. 19.) — Die Heidelberger Pap. Hds. 696, aus welcher Görres vier Lieder mittheilt, enthält deren sechzehn und beginnt mitten in LXXVI. Von diesen vier Liedern bei Görres (G) sind, außer dem mit M und F gemeinsamen Liede (IV = CIV), II. III = XCI. C; welches letzte auch der alte Druck (XIX), so wie I (XXXIII), hat. — Ein Lied in der Prager Handschrift (P), überschrieben: (87) Neidhartz gefrässz, kömmt auch nur noch im alten Drucke (XXXI) vor. — Von den 36 Liedern dieses alten Drucks (D) sind, einschließlich der eben erwähnten drei mit P, G, F, so wie der beiden mit W und der beiden mit M, und also meist auch mit Hg (C; XI. CXVII; XCVII. III) gemeinsamen, überhaupt 24 in Hg, nämlich: II = XVII; VI = XI; VIII—XI = XIII. XXXVI. CXXXI. XII; XIII. XIV = I. LXXVI; XVI a. b—XIX = XCV a. b. CXXV. LXXVIII. C; XXI—IV = CXX. XLIV. CXVII. XCVII; XXVII = VI; XXIX. XXX = III. LXIV; XXXII = XL; XXXIV—VI = CXXIV. LXXVII. XLV. Unter den übrigen, im Anhange beigefügten 12 Liedern des alten Drucks ist, außer dem mit der Prager Hds. gemeinsamen, auch (XII) aus einer Brentano'schen Hds. im Wunderhorn I, 103 verarbeitet. — (Die Schreibweise, besonders häufig wiederkehrender Wörter in Hg ist schon zu M angegeben, außerdem versteht sich au, aw, ei, ey für û, ou, î; ai, ay für ei; ie für i und umgekehrt; u für uo; eu, ew für iu; ů für ü und ue; sch für s vor l, m, n, w; zw für tw; cht, chs für ht, hs; mm für mb; Verdoppelung der Consonanten am Ende und innerhalb vor anderen Consonanten; durchgängig auslautendes d, b, g; s für z (selten ß); tz für z und zz: in diesem allem schon sehr dem alten Drucke ähnlich. — Die unbezeichneten Lesarten gehören diesem, so weit er mitgeht.)

I: mit Sangweise Hg; XIII Nun hört man, wie der Engelmeyr mit den Bawren dem Neidhart schenckten, und meineten er wer des Fürsten Jäger. D. I, 1 Schwartzer. 2 nun Hg. (immer), es — der mess den s. D. 3 auff. 4 gar ꝛc. — [kalte] Hg. 5 hewer Hg. Mit fesselblumen unde klee D. 6 plůmblein Hg. Die heyd ist worden sw. D. 7 sommer — wald. 8. 9 mancher sey hand bl. schein-bar schön s. D. mit gamillen plůmlein s. fro so s. Hg. die b. Hg. D. 10 ihres D. ires laids Hg. — 2, 1 ich los Hg. 2 wolgetraut globter l. Hg. Und dar zu ir schöne l. D. 3 sie geben den männern g. 4 Welche vor wandel sind b. 5 los Hg. D. b. die leyten g. D. 6 nü für des Meyen blůte. 7 behalt Hg. er Hg. D. 8 biß wolgezogen allzeit D. Durch dein frölich weiplich z. Hg. 9. 10 Mit deines zarten leibes geruchet, solt du kein Römer verachten. — 3, 5 sahe die dörpper. 9 ir rechet. 10 rächgen. — 4, 1 da Hg. Zeysselmaur Hg. D. (immer). 2 eins tails zu sawer Hg. mir schier was worden zu D. 4 lobetanz Hg. 3—6 ich wolt die tölpel (immer) schawen, der öden gauch fand ich so viel, wol mehr dann ich euch sagen will, darzu der schönen frawen. 7 zu Hg. zoch in eines wirtesshaus mit girde. 8 engelmair Hg. D. (immer). Darinn so war der E. D. 9 elen Hg. D. schier e. w. so wz s. D. 10 er sprang her

*) 20 und 40 sind zwar eins, dagegen 95 a. b zwei Lieder.

für selb vierdte. — 5, 1 gättelingen Hg. Wol dreu und zwentzig getling D. 2 ü. stund in ir mut Hg. 3 sie sprungen zu einer l. D. 6 das Hg. ich für euch in zu h. D. 7 doch l. ir im klein ubels. 8 [ir] — gezogenl. 9 gache Hg. zu h. last euch n. sein g. D. 10 wir sönd Hg. sollen ihm euch ehrlich sch. D. — 6, 1 Wol vierzehen kandel D. käntelin Hg. 2 trungen Hg. trungens zu einer thür hinein D. 3 viel gr. was da ir H. 4 uns willkom D. kum Hg. 5 geschenckt Hg. D. diser Hg. auff diese D. 6 einem Hg. D. 7 bin herr Neidhart nit gleich. 9 drey gute hund. 10 des fürsten v. Hg. meines herren — reich D. — 7. Die Stollen umgestellt D. 1 [herr] Hg. da Hg. D. (häufig). 2 allen dech D. an für uf Hg. 3 sie nider sässen. 4 so — da Hg. 4. 5 Sie schenckten im und gossen ein, einen gar guten W. D. 7 wolt Hg. (immer). 7 — 9 Herr Neidhart ich kann euch wohl e., doch wil ichs sagen kainem m., wann ich wil euch wol darhon helffen D. 10 wölt D. — 8, 1. 2 Ich wil dir geloben bey der h., von mir wirstu nimmerm. D. 3 was Hg. D. (dieses s fehlt meist). ich dicht oder singe D. 4 Was einer dass erdencken. 5 so heiß D. (h. heist Hg.) 6 des magstu frölich D. 7 gehen — tölpel D. und h. die w. schaiden Hg. 8 sollen Hg. 8 — 10 wiewol ich euch desselben gund, er hieß die bawren an der stundt, der schönen br. warten D. — 9, 1 so Hg. Mir ward geraumet da D. 2 und man br. mir auch ein gutes. 4 gabns Hg. auch so schenckt man mir D. 5 das schatzt man es wer wol br. gülden. 6 dz (für und) — der schnure. 7 Ich d. in schön. 8 ich ritt zu den bawren. 9. 10 wol bestahn, und die mich all theten. — 10. Die Stollen umgestellt und mit dem Abgesang von 11 verbunden D. 1 hin auff die strassen D. rais so Hg. 2 gross gassen D. kassen Hg. 3 auß. 4 — 6 Ich sahe mir ein hübsche bäwrin fein, die gab mir für etliche schein, mit lob wil ich sie krönen D. hinder Hg. 7 gein — abenteure (immer). 9 da. — 11, 2 pauer. 4 der Engelmar (aus Engelmair gebessert). 7 Herr E. ich darff euch n. D. 8 jetzt h. er D. 9. 10 der es wol mit den schönen frawen kan, den tölpel solt je k. D.

II. Das straussen horn. 1, 15 fein perlein. 16 pluenden — gan. 18 den alwen ligt. 20 muß. — 2, 5 vollenden. 7 irn. 16 streiche : kreime : drein. 18 dick. 19 ane. (oft). — 3, 12 hne. 19 radischet. — 4, 16 pauß : rauß : strauß. 20 erkrecken. — 5, 12 hne. 14 wöllen. 17 drehsen. 20 irn.

IV. Der stampf, mit Sangweise. 1, 3 wuntgliech gestrichen und liebe übergeschrieben; desgleichen hat vor bracht gestrichen und vor so versetzt. 7 vogellein gesanck. 8 hewer ihr warn. — 2, 1 Heint so — gomesanz. 3 da — nittennewen. 4 kumpt. (öfter). 6 dach. 7 nimpt ein w. 9 wenn sie. 10 so denn daz — warr, von irem k. — 3, 1 Heint da. 3 popp — das er — sahe. 5 wölt. (öfter). 6 nem — da ich. 7 werckff oder werfekk für wer sach. 1 plick. — 4, 1 Popp. 2 weren : erneren. — 5, 3 l. Awenthalben. 7 rumpfen (oder rinnpffen) rampfe. — 6, 2 were. 6 sie sein — ort. 8 besten : geen. 10 empfeht. — 7, 2 nef der jung. 6 wölt — will — erfüllet. 7 kranchsen. 8 den kragen.

VI. Die zerrissen haub, mit Sangweise. XXVII Hie sagt Neidhart von der bawren fechten D. 1, 1 Der meh thut wunniglich an schawen. 2 grüne. 3 da Hg. da treiben pracht die vögel n. D. 4 leit — [dey.] 5 all creaturen die lahn ir l. 6 schein. 7 [gein] — glästr. 8 und n. 10 die vögel. 12 wunder Hg. wunniglich meh D. — 2, 2 awen. 3 dann. 4. 5 für die vögel all, dann ihr — an zu schawen D. lieb Hg. 6 mit. 7 Auch l. — die r. D. gedain : main Hg. 8 für milter herren s. 10 ghun Hg, gewinn D. 11 Das ist ein wörtlin zu. 12 mein (für der) — alles. — 3, 1 hab 2 gen D. solt Hg. 3 Marckfeld. 4. 5 da — weitt sprüng — sporn Hg. und da sahe — springen, messer n. n. sporn D. 6 ein zelt Hg, den zelt D. 7 eyß : dreiß Hg. 8 ire Hg. D. gensslein D. 9 storckh Hg, storchen D. 10 storchlein Hg. seine storchen h. verloren D. 12 w. die thut ihrem. — 4, 1 ir weisse hendlein treitten. 2 feyertags Hg. D. n. entwallen Hg. 3 offt. 4 rehte. 5 sie mir wöllen h. 6 naß n. ohren — verloren. 7 hend. 8 h. beidenthalben Hg, beiderh. D. 9 wenn. 10 werde D. brait Hg. 11 sahe — denn. 12 war Hg. all D. — 5, 1 ich pierren. 2 irs h. grime Hg. tres D. 3 als — w. de e. D. gemät da w. Hg. 4 lamb. 5 sahe sie lalt Hg. D. lhmusen Hg, ligen D. 6 schappell Hg. D. de *Hg.* zerstr. D. (so immer zer für ze, zu). 8 tantz Hg. thet noch D. 9 steisse D. Hg. 10 E. der ist. 11 t. und r. 12 zergeht — was.

VII. Der wenglinek. 1, 2 zwar — lech. (oder swart' — leitz ?). 3 maid — gel. 4 hasterlech. 7 zwieen muß wohl bleiben, sofern es von zwei stammt. (Ebenso 3, 8. 11.). 10 wenniing. 11 Da. 12. 17 wenling. 13 ir hendel. 14 umb. 15 da gieng. 16 zwu-

lchen und ober. — 2, 4 do. 11 erschrickett. 12, 14 frewlin. 13 ein r. kr. auff m. haube zu zier. 17 erl. mir. — 3, 1 krentzlein. 6 zweig : zwick. (vgl. zu I, 7). 8 hebt. 12 meieling. 15 menlinck. 17 sie für sin. — 4, 1 Schimpfen sie eins tails. 2 bleibe. 5 kom. 6. 11. 17 wendling. 11 h. underz. 13 zu der sch. bolg. 14 wenling. 15 tauchet. 17 bate. — 5, 3 darück. 6 wenlinnk. 7 schain. 8 jme. 11 da den wenling. 12 ein'm — sie (für sich). 13 lauff umb. 14 witz. 15 kuppfrei. 16 wern.

VIII. Der wild stier, mit Sangweise. 1, 2 h. verloren, und dem gemäß die übrigen darauf reimenden Wörter zweisylbig; wie alle entsprechenden Reime, (bis auf die ebenso zu ändernden 3, 10 ff. Vgl. XXX, 10) und auch die Doppelnote der Sangweise fordern. 4 mag. 12 nachtigal (immer). 16 reiffes. 17 newes machen. — 2, 10. 11 weichet, wenn ir flihet. 15 geflichett. 16 was. 19 one. 21 menger wölte. 23 zalsaullen. — 3, 10 h. zoren ff., wie 1, 2 ff. 12 umb. 14 he l. hat. 15 l. werd'. 16 hinten fehlt ein Kolon. 17 rocklein. 18 eins. 19 ertzert. 21 jar. 23 — 26 das im sein wange, k (gestrichen) lacke — bleib, lannge krome. — 4, 1 veiertag : lag : krag : gedag : trag. 7 gähe. 13 glatt. 17 auch hier fordern Reime und Noten zwiren : tren. 21 menger hern. — 5, 6 die da stet singe. 8 zwolf. 9 brät er mir. 12 mich. 14 tiehe. 21. 22 gedrew, werd föde. 23 jme versenck. 24 ich han nach gestick : plick. — 6, 3 bachü : secken : lachen. 4 mengen. 5 glimpff. 8 träg. 15 etwa von dan strichen? 17 jme. 20 edm. 21 schord : misericord. — 7, 1 h. Vürste Vriderich. 2 gericht : verpflicht : gesicht : vernicht. 9 here : mere. 10 hälse : grälse : rüss : preuß. 14 l. würd'. 17 ungenät : prante. 18 wolt. 21 elte seck : deck. 23 sie verlandt. 24 will : still.

IX. Der Enntzemann Hg; W 24; F II, mit Sangweise; H 1 = 3. 1, 1 Der s. und der w. 2 ist W. sin mir beyde g. F. gleich Hg. 3 wie es Hg. we se och F, sintes halt W. sl W. Hg. 4 rehe lazent mir z. F. [mich] euch zurl. en Hg. r. mag ich üch beschaiden wol für war W. 5 kinder W. so ist kindt Hg. 6 er tut im lieber laider. 7 enmüg W. 8 enslen sich alle taghe F. ensene — zu a. Hg. nicht geholfen er (en) muesse truren du(r)ch das iar W. 9 allus W, aldus F. hab W. Hg. versent W. 10 nach der g. (lieben) l. F. W. here F. Hg. 11 das herze W. seitt ich jhe den mät Hg. 12 so ist F. ist wrage W. — 2, 1 breghen F. 2 ze a W. F. Hg. 4 ez ir (in?) noch ungesagt : besagt W. ich nu s. der ist jhm van mir ungheseghet F. 5 holde m. F. si iht holder m. W. reichen holden magen Hg. 6 des dieb - es Hg, der dolider si W, dar diuer se F. 7 van F, so W. 8 gesach (sah) si nie diu W. Hg. 9 ze wibe ghereet F. 10 mere denne W, nach wunsche F. 1 da für wol F. w. on allen wandel w. Hg. 12 sweme W, im F. gern W. Hg. — Vgl. CXXVI, 5. — 3, 1 ehne F. 2 kan H. 3 des-F. 4 vertauscht F mit 8. minnencl. s. und dar bi rechte w. F. -liche W. H. 5 so wol ir rainem W. reine reinen F. sussen liebe Hg. 6 das Komma muß vor uf stehen. 7 umbetw. H. F. umbevallen W, umbwallen Hg. mal H. 8 nâs H, fehlt Hg. ir geberen H, ir gebärden W, eren ghebere F, ir gezam Hg. ien spr. Hg. sprichen F. nü mit sprachen W, 9 ereber W, erenbere F, gimerdes H. 10 das ist W, der crone F. gulden Hg. 11 ine H. Hg, em ne F. glück Hg. 12 wer — sal sw. F, swer — verswendet H, enden W. lare F. Hg. — 4. F hat an dieser Statt die Anfangsstr. des folgenden, in derselben Weise gedichteten Liedes, welche in W der ersten Str. dieses Liedes einzeln voran steht. 2 umb — gnug. 4 unde fehlt. des. 5 welliches r. ich es k. 6 mir jmmer. 7 gatteling. 8 deswert. 9 verlorenn. 11 dinst. 12 das hat er g. — 5, 1 Wil manighen abelrunsn F, Manigen losen r. W. 2 her für der W. hat sich gheppelmannes F. 3 birre W, birel F. veiertags Hg. 4 bösen W. F, breis Hg. dur nat W, gende Hg. 5 obesclunsen F, loses (löses) l. W. Hg. 6. 7 umgestellt F. macht mir gr. Hg. 7 sich in ir sch. Hg. schozel dot F. Des ist der tore vil gemait W. 8 [o] — häbelchens W, schimpfens Hg. der g. — en lat F. 9 tutt Hg. des er in ir schossen tuot W, dan her weder eren willen tat F. 10 ramen und ir F. 11 eins halst Hg. uppechleihen F. 12 bolle W. — 6, 3 sein. 7 arbait. 8 freud begund mir s. da. 9 sich für sie. 10 iren. 12 sollichem. — 7, Sô W. Nu sint se F. Seitt mir unwar Hg. 2 sô W, sey Hg. se ne witzen F. 3 heere unde ghene F. perwolff Hg. 4 der ist genennet dem sin schibe hie vor so r. W. de sint ghenennet den ir scibe hie vore vil r. F. eben Hg. 5 nu bevollen tr. W. nu is se burden tr. F. 6 gar für wol W. [laz] Hg. dem W. F. bitterolf W. F. Hg. 8 sein Hg. swester truden dar mede her daz n. F. mit der erz do sunder k. W. 9 des — gedultig W. dar mit im ghelanet F. 10 gugelheit W. F. 11 [man] F. da man e vil kume vor (vil kaum se vor im) genas W. Hg. 12 eim richel — her F. richen W. gelegt in

den herre Hg. — 8, 1 Noch wol die W. mir fraw Hg. 3 lines gelendes des W, line . . des F. (weggeschnitten). 4 ich en vilo . . mer F. l. niemer W. hne Hg. de dich em za vre . . F. ze aiyem vr. W. 5 drie knell W. . . ger hande kr. F. 6 der we . . . mer F. Wirt im selten iemer W. 7 strudt Hg, streiuet . . . F. 8 l. daz volg' im unz in W. sorghe m . . . . in F. 9 des W. des waz he . . . wone F. 10 al da her W, einer her Hg. 11 Lange s. t. im vil W. gethan Hg. 11, 12 vil . . . dar riden s. losen . . F. laesen kr. W.

X: Das kolkrautt Hg; W 23 = I; F II, 4 = I. (Vgl. zu IX, 4.) 1, 1 Nu wil ich F. einer für aller Hg. 2 we — var F. 3 irsten F, von erste W. 4 so vorwnde en h. F. hort — mein gesang Hg. 5 Nach F. 6 fehlt F. sprich ich W: 7 ihd Hg, sint — ghelehs F. 8 massen — [vi] Hg. uf dr. iare W. 9 Waz ich ir wart-(was) u. W. F. 10 das F. 11 mirs W, mich Hg. 12 cleghelich F, sendlich Hg. — 2, 2 vehertag : clag. 3 hne. 4 In dem Gewissensspiegel des Predigers Mert von Amberg (Wiener Hdſ. des 14ten Jahrh.) sündigen gegen das erste Gebot, die da glauben an lozzpücher, swertprieff, an eisvögel (vgl. 114 Meisner II, 2), an patonigen graben und an alraunen: vermuthlich der knoblauchartige Bathenig, Bathengel. 7 l. verlür. 8 Güt. 9 awe mir. 10 dor. 11 (l. Engelburk). mer. — 3, 2 sahe — kurtzweil. 4 der kame da hin. 6 Eselmüt. 8 und der do n. lang von der gattelingen. (l. wohl vor). 10 welichem. 11 geweren. 12 ist zu Str. 4 gezogen. klugst daucht. — 4, 1 klugenät. 2 der keiner daucht. 4 nicht für niemer. 5. 6 Mein hail ich gern, wenn er wurt gaffen — rehe. 8 drüffen, ja kenn. 10 umb. — 5, 8 l. Berewin. 9 Ott. 11 Engelmairs. — 6, 1 puß : fuß. 2 söll. 4 er (für ez) — ykhnderr. 7 der. 8 recht — schad. 9 es (für er ist) — ungleich. 11 Hildebolt — Americh. 12 Eugelmairn.

XI: Neithart im Vas, mit Sangweise Hg; W 52; VI Hie schenckt Neidhart wein, und ließ bienen unter die bawern fliegen. D. Vgl. zu LXXX den Zusatz in Hg. Bd. II, 12a. Wigal. 7026. (In D ist die Ungleichheit der Stollen in den Str. 2. 3. 6 — 9 überarbeitet. Der Gesang glich sie wohl durch eine Doppelnote aus. D hat auch den vorletzten Reim des Abgesanges am regelmäßigsten). 1, 1 Willkumen des m. Hg. Biß Gott willkom D. 3 vertriben W. 4 sait uns wilin W. 2—4 dein lob das will ich mehren, du zierst heyd anger vñ wald, berg vñ thal darmit D. 5 Winter der W. [so lang] W. Hg. yesln D. 8 da Hg. 6—8 sein fart will sich verkeren, den segen gab er uns bald, als er D. 9 wil maie uns h. W, wil der meh die h. D. 10 uñ dú clainen vogellin s. W. und die klein waldtvögelein, das ir gesang l. D. 11—13 si in dem walde, palde, iren s. gesangñ m. Hg. das eht in dem walde erdal ir nämen sang W. an — ihr gedichte m. D. — 2, 1 Wer — frechen l. D. nu lúte W. 2 die springen D. da kunnen tretten W. 3 dú — zaissen mure W. fahren hin D. gen W. D. zeisselmaur D. Hg. 4 gelopter tanze W, schöner tantze D. 5 gen Hg. gant zwene gesellen in — húte W. da sind zween bawern gar verhett D. 6 si höret nieman sw. W. wöllen niemandts sw. D. 7 [gar] sure W. mit worten sind sie leichnam sawr D. 8 leglicher D. trait den W. cranze W. D. 9 Die bl. s. gel. u. W. Von gelben bl. weiß, rot u. D. 10 gen fridelune W. wolt tantzen mit der Fr. D. 11—13 umb einen rehen, theten sich zwehen, und da hub sich ein schrehen D. e. nämen raien, daran gat mang (get vil m.) walberune (welde brawne) W. Hg. — 3, 1. 3 gesamnpnet Hg. 1. 2 So hat sich dar gesament sch. megede mere danne h. W. 3 sú wen W. witteru für brunen W. Hg. 4 ze — schare W. 1—4 Die Friderune die hett da gewunnen, wol h. maget her, sie theten auff eim a. warten, mit e. schönen D. 5 Irrenpre von P. Hg. Her irender von vattelbrunne W. Der Ehrenbrat vom roten Brunnen D. 6 des samenunge mich w. W. sampnung Hg. (l. samenung' mich w.) 7 da (für auch) — komen W. hilff Hg. 8 engelmare W. 6—8 Lieff dar viel geren, er kam zu hilff dem seiné vetter, das was der Engelmeher D. 9 zwene W. Dar lieff Lutwein zwen dölpel heissen die vollen D. 10 Epp und lepp repp und stepp Hg. E. vñ st. vñ r. vñ l. die viere sint W. Ep und gepff repff step die vier waren D. 11 mit in so lieff der L. u. Schwenck D, so kumt lench uñ srench uñ wench W. 13 l. drei junge kr. W. und fünff die hiessen kr. D. — 4, 1 lumpolt rumpolt crumpolt W. Da lieff der Kumbolt Gumbolt dar D. 2. 3 gasse — amelott *Hg.* Berchtram. vñ gösse engeldiech vñ engelfrit W. (einer der beiden letzten Namen füllt die Lücke). 2—4 Berckmann unnd der grosse Langentram, uñ der Bal der reit, Adelruhm und der junge Kam D. 5 herre balvenrit uñ erenfrit W. Arrenfrid Hg. 6 raeswin gaeswin W. roßwein Hg. 7 hant a. doerpel W. 5—7 Die kamen on gefahr, Geßwein Keßwein der grosse, die lieffen

all in tölpels trilt D. 8 umbe W. hie Hg. 9 willemar W. da kam H. Hilerman und K. D. 10 Etzel Wärzel Törzel Strötzel un ein bawer hieß Glantze D. Ezzel wezzel vrezzel dezzel W. (die beiden letzten Namen fehlen Hg.) 11—13 die sicht man alle besunder gem. gen. (gen gein) Zallenmüre (zeslles malwer) zû dem e. (dem tantz) W. Hg. 13 (l. liefen). an D. — 5, 1 Negenwort Hg. So kumt min her egenwart W. 2 nigehart W. 3 enzeman — krage W. 4 walte in ein steuin tülle Hg. 1—4 (mit 5—8 vertauscht) Der kam Mintolt unnd Lintolt, Magen war trug einer, Entzmar hett sein krage verspert, in ein gut eisen thüle D. 5 mein h'r herr Hg, danne her W. 6 manegolt W. 7 gant a. uffe minne W. (d. uf minne). 8 zimpt Hg. daz dunket sie ein weher grülle W. 5—8 Da kam mein herr der Achilleshold, Mangolt hieß ein meyer, die lieffen in der mühe hart, Gößwein und der Geule D. 9 Berrwin sicht er welle W, der Perwick sprach er wolt D. 10 Holderswan un dezeman. vor — ich rötten W. Holdersmann und Pötzelman, auff die zwen will ich rathen D. 11—13 nun greiffens an, laßt nicht darvon, ehe daß sie menschen tödten D. ir lant sin sit ir wolt sû uffe e daz sû wellen tötten W. — 6, 1 had ich der d. tölpel D. Hade ich üch dem gemlinge (meint wohl der getelinge) W. 2 Zwaier minre denne funfzig genemet W. schier wol viertig genent D. 3 drie W, mehe dann drey D. 4 mir verd. daz gôh W. [die] verd. mir das geh D. 5 tantze Hg. hand mit ihrem groben cörpel D. 6 überrehmet Hg. auff mich in Unger gerennt D. 5. 6 hant vil m. virretag mit hunger ü. W. 7 sû d. sich so vri W. noch seind sie frehlich nit so freh D. 8 das ich will singen sunder ir droh W, ich auch je glück erschreck D. 9. 10 Eisenbrecht — des h. hutelen, nym den zaum Hg. rüere in dû W. Gehscholter nun e. die D. 10 lieb Mann mein Fridelman, je treibe auff die leut D. Ammenzohn un fridelun dû dringent uffe dû l. W. (d. Limenzun unt Friderun die dringent uf). 11 hept W, hub D. 12 es w. W. D. were W. 13 von altem riehen W, von einer armen Hg. — 7, 1 Da W. D. 2 Bey dem külen w. D. 1. 2 ich gar versm., in dem daß di dem Hg. 3. 4 zwayen — da Hg. do hub sich ain schimpfe da von ain schebelin W. Biß daß ein schimpf und ein scheltten, von in da g. D. 5 her E. — lere W. der E. D. 6 dû genossen W. sein Hg., von den dienen meine D. 7 vberhalp des maten W. oberhalb des meyers wandt D. 8 here vr. ien Hg. fridelun W. dem sp. W. D.

9 schimpffen und [ein] D. h. kelzen W. D. 10 sahe ich zwu Hg. ich von wien erlingen. zwa vil wehe h. W, ich ein kl. gut, von ihren wehe h. D. (vermuthlich wehen für Wehein). 11—13 dar — war — die st. D. mit den w. her E. gerihte uffe ainen W. — 8, 1 Ich was gar fro daß D. Wie genuoch ich da gewan W. 2 gar schier kam D. do man mir kome W. stratten W. Hg. D. 3 [und] W, ja — mich da D. gewist W. D. 4 waere W. lenger Hg. si hetten mich nit D. 5 vil leise trat, ich dannen schlecht D. vil genuoge traide ich von dan W. 6 ich sah diere (dier) in ilen watten (waten) W. D. 7 warn Hg. 7. 8 gelte hon den da lag manich e. rokke W. da was von denselben gesten, mancher e. rock D. zerzart W. D, zuzerrett Hg. 9 was D, vlaip W. [gar] W. D. stat: trat Hg. 10 linggen — tœffel trætte: hætte W. daß er mit seinem l. fuß in D. waere niht guot (wer ubel) der in der kl. ü. W. Hg. 12. 13 auff meinen eyd, der jns vertragen hette, D. — 9, 1 Holderswan un dezeman W, Holderscham und Pötzelman D. 2 lere zerh. W. 3 umbe W, für D. 4 d. unde w. si W. [u.] werens halt gar e. D. 5 per(e) W. Hg. Zuhand hub herder auch an D. (der Reim stimmt besser zu den übrigen Str.) 6 schumpfenier W. wolt ich. D. 7 Ja da hört D. Ich hort die W. 8 alererste do m. W. daß ich ther schier v. D. 9 der Rockenboltz schrei — gassen D. 10 er sprach so wert — her n. lige ime W. ihr bawern schlagent in das holtz, — ist D. 11 flohe Hg, wie balde ich floh W, zuhand ich floch D. 12 die W. D. toerschen goeche W. 13 so sû harte got geh. W, der teuffel muß sie hassen D.

XII: Der prem, mit Sangweise Hg; XI Die lest Neidhart die bremen unter die bawren fliehen am tantze. D. (Holzschn.) 1, 1 Ach winter D. wa Hg. 2 so für gar. 3 seine Hg. seines speres last D. 4 hat auf die zust. Hg. erst. D. 5 ja vor dem waldt D. der pl. Hg. 6 da sicht D. vollkumelichen Hg. 7 gelbe plümblein Hg. D. 8 hab ich ab g. 9 gar schön v. 11 solliches Hg. meinen plunder D. 12 ich da n. 13 und 15 vertauscht D. 14 sol man. 15 der. 17 wie ldtig ist ers. 18 [lrek] dezieret schön mit. 19 das Hg. nempt ir schönen maged D. 20 und bleibet D. beleibt Hg. — 2, 1 Achtet nit auff. 2 frewet euch in den. 3 erfrewet 4 hewr gen dissem. 5 ich wolt' mit auch Hg. 6 andre Hg. Anstatt 5—8 versetzt D 3, 1—4 hieher. 9—12 Von der weis, — greis, der mich lies, steichen Hg. 10 ward ich gr. 13. 14 nacht und m.

nnd. 16 hielt mich schmach. 17 mein fraw die dacht sich also herd. 18. 19 umgesetzt. 20 ich will mich van jhr rehen. — 3, 1 pott Hg. 1—4 versetzt D in 2, 5—8: Gebt nit umb des winters bott, ich bin worden m. br. sp., darumb segen uns, ich will mich von jhr zwehen. 5—8 macht D zu 1—4: Ich het von meiner frawen g. 6. 7 w. hin — marck. b. die gäuch schlagen auff jhr z. 8 etwas für nu. 5—8 ersetzt D: Ubelger und Engelmahr, Gundelwein ist an der schar, sie nemen schöner frawen war, und dienen jhn gar geren. 9 Sie wöllen t. 11. 12 der lantzen ungefer. 12 swantzen : tantze Hg. 13—16 sie wöllen springen, mit den klingen, und wöllen singen aber mehr. 17 macht D zu 18, läßt 19 aus und setzt als 17: so die tölpel tantzen vor. 17 kränich gehen D. So sw. öde kragen r. Hg. empor Hg. D. 18 har Hg. 19 [zwar] — niemand nichts bevor D. 20 sament als die pern H. grehnen D. — 4, 1 Der gögel w. treiben sie k. 2 wenn sie haben gempel Hg. 3 und mit. 5 versetzt D als 7. siffelns Hg. 6 all n. D. hof D. Hg. 7 Eh das ich jhr nicht gewaltig bin. 8 damit können sie l. 9—11 sie sind so wech, du so sprech, von in sach ich. 12 tantzens Hg. 13—16 ich muß d., solher schwencken, das ich thet kr., sie. 17 und sie an frewden machet kr. 18 vor — mir (für al) Hg. 19. 20 so ist ir — ir spranck, gar gleich den Hg. — 5, 1—3 Ich weiß mir einen hohe sinn, des ich wol gewaltig bin, mit dem so will ich nemen hin. Für 4 setzt D 8: Und ich. hne Hg. 5 Eh das ich an jn gewünne l. 6 sich Hg. ich sie ü. st. D. 7. 8 sie sind so stoltz und auch üppig, des willich jr erbehten. 9 die meisten. 10 will. 12 [rahnes] D. sar Hg. 13 das sie m. 14 irm Hg. 14. 15 und br. und st. 15. 16 das sie sprechen, nun nempt war Hg. 17 man die tölpel muste. 18 wolte g. das ich sie sech vergr. 19. 20 darbeh so w. ich gern h. das man sie solt lehtten. 20 pitten Hg. — 6, 1 Haiml. Hg. Ich k. gar h. D. 2 gar laut schreh baur E. 3 ein newe. 4 Wölln wir nit mehr. 5 was ich im hertzen. 6 meinen vögeln bot. 7 flügen umbe. 8 auff die bawrn soltens br. 9—12 mit jhrem zwange, und gedr., auff maul und wange, was da jhr ger. 12 ir Hg. 13—16 sie flugen bl., m. denn br., wurden beissen also sehr. 19 ich auß g. Hg. 17—19 und doch geschach mir also lehd, wunnel. m., die klag ich wol auff meinen ehd. 20 hübsches. — 7, 1 Zuhand — nasen D. Sch. so w. die gassen Hg. 2—4 und m. schwartz gleich sam —, sehdt ich die warheit reden sol, wart umb sein reisleis maule. 5 m. grossen. 7. 8 ich bracht sie in ein grosse scham, jhr viel, die musten tanten. 9—12 vertauscht D mit 13—16. 10 die w. Hg. 11. 12 das das d. ich da t. Hg. 13. 14 wol mer denn h., und verw. 17—20 mancher bawer entpfieng groß m., von meinen vögeln also g., ja zwar ich hett wol glück und heil, das ich kam auff den meinen gaule. 20 gehört das Punkt hinter die folgende Zeile. — 8, 1 An ein st. h. ein t. Hg. 2—5 so schreh man wider und für, sucht fast lugt und stört, des sollen wir nicht erwinden, N. der ist aber hie. 6 mit gespött uns Hg. entsie D. 7 uns vor gespöttig. 8 jhne Hg. suchent ob wir finden D. 9 Wol auf. 11. 12 ob uns g. dieser D. funde Hg. 13. 14 h. umgestellt Hg. Ich erhört diese wort D. 15 ich da verspört Hg. verspart D. 16—20 das man mich fürbaß sucht n. m., einer kam mir nach ich floh in sehr, ich dacht in füret der teuffel her, will gott das er erdinde. 18 ofen Hg. — 9, 1 sahe Hg. Er mich suchet und n. D. 2 das nam Hg. 3 [und] Hg. darvon ward mir hülff bekannt D. 4 das was. 5 übert. ichs l. 6 sie alle Hg, jhn wider D. 7 [wart] D. einer mein fart geschatzt Hg. 8 schät — sein a. D. Und loff nach mir togen Hg. 9—12 ich rücket, und ich lücket, und bücket mich in gewar. 13—16 sie theten lassen, und auch raffen, und traffen sich so gar. 17 da — jhne Hg. 17—20 damit schieden sie dahin, zwar es daucht mich wol mein gewin, von dannen stund mir all mein sinn, von dannen floch ich taugen. 20 flohe — schmögen Hg. — In D ist die erste Str. des folgenden Liedes (Anhang V) zu diesem gezogen. — 10, 1 schibe. 7 Wildenwolt. 13 willpoit. 17 wellentz. 18 fröreentantz. 19 magt. — 11, 2 und willichen. 5 schalm was der pest thue. 6 gattellinge. 8 gärren. 13 wöllen. 16 redt. 19 hewer. 20 fül vast körren.

XIII: Wie peicht Hg; VIII Wie hört Neidhart in eines münchs weiß die bawren zu Zehselmaur beicht. D. (Holzschnitt.) I, 1 du vil ungetrewer. 2 des m. krafft dunckt D. [vil] Hg. 3 die uns k. so [r.] D. recht gar mäniglichen, gein dem mehen, Hg. 4 nun (für des) — vögel. 5 ja die bawer weren mit g. D. 5. 6 er so gar in w., die frewen sich gein dem mahen alle geleich Hg. 6 l. zukunfft machen. 7 hört Hg. D. geleich richten D. 8 solichen br. Hg., den br. aber D. 8 -lichen Hg. — 2, 1 vor für wan Hg. Nu wer ich geren froh und nit schwer D. 2 ich pin der alten br. Hg. 3 [doch] D. [so] Hg. 4 [also] Hg. 5 von D. würd Hg. D. 6

had D. zu Hg. D. [andern] Hg. 7 und der sall mich behalten. 8 so secht. 9 nun w. g. ich hetts ehe g. — 3, 1 Wil lieben — red D. leutt nu Hg. D. 2 laßt ab von dem d. ehe es. 3 und dienne einem der euch l. 4 Nun wolt got hett ich in g. here Hg. 5 wol dr. jar das h. an meiner e. 6 ein grawe D. Grawe k. so ich an mir han Hg. 8 ir w. Hg. wißt D. 9 nimmer — 4, 1 wone Hg. D. so sahe ich D. hinnen Hg. 2 so g. — an mir D. [nu] Hg. 3 pflege m. wan — sere D. wo ich im Hg. 4 hett g. meinem h. 5 ehe ichs ließ senffter ich w. D. lies noch — noch w. Hg. 6 meres Hg. jenhalb dz meere D. 7 allhie gesech in k. D. dheinē teuttzen Hg. 8 und s. er tr. s. red ich wante D. riedebanden Hg. 9 rewet Hg. das müht mich von den öden gauchen sehe D. — 5, 1 Nun wer ich g. in ihr beyder sch. 2 haben sie die m. 3 ich hett sorg sie zerschnitten mir mein h. 4 und s. — nun fahren. 5 sprentzelrier' Hg. treib ich die sprintzler in sch. D. 6 ich auch Hg. die ich sonderlich D. thue Hg. D. 7 dest w. und lehenprecht und Hg. ist Werenbretz D. 8 Eggenr. Hg. ob der Egenr. niemandt D. 9 das ist dr. Sigendr. D. Sigebant Hg. — 6, 1 bierd die Hg. ich zus. h. g. D. 2 und wenn sich der von Berenut D. [dar str.] Hg. 3 praтschen D, klaschen Hg. 4 die umbhin lieffen als die wilden st. 5 da most — in einen. 6 da satzten sie sich für. 7 Griseldr. H. Gehselhor — zieren D. 8 spr. der n. Hg. ich wil jn selber führen D. 9 ch wie ödelich D. ödlichen Hg. — 7, 1 kreel nam die dr. D. Metzen Hg. D. 2 lehendr. Hg. bawr Wörndr. den D. 3 pfleg — vor D. gewönt Hg. 4 das z. z. mach jhns also spehe D. l. macht'. 5 schün Hg. dit schuch die w. jhn geschicket wehe D. 6 oder g. gedön Hg. mir zoren von den gauchen don D. 7. 8 vertauscht D mit 8, 7. 8: sie sprachen wer herr N. jetzt zu l., so wölt wir r. an im n. 9 daucht ich mich Hg. ich schweig und dacht ach g. Hg. — 8, 1 Jara jo Hg: Dem Wörnher r. einer uber l, D. 2 nun E. n. auch sein tr. D. eselmut Hg. D. 3 nihe ist einmal zu streichen. n. entzwen D. sie n. helffen d. r. meren Hg. 4 [vil] sch. kompt herr Sigenl. D. l. mit. 5 [zu h.] — hollpoldeh Hg. hüpffelreh D. 6 umb gleich als Hg. Sam die löwen furens und die D. 7. 8 vertauscht D mit 7, 7. 8: Ungenant der — riegen. 8 ich dz dem N. vertriege. 9 ich stund da und h. es warlich n. geren. — 9, 1 haus hin zu mangem knappen Hg. 2 da ich so vil d. Hg. tölpel tr. D. 3 fuhren sam — kranich enzwere D. enzwerch Hg. 4 wolt ich. 5 gemaniglich — sprachen Hg. gar tölpelich die bawren gen mir j. D. 6 biß gott willkommen dr. Regenger. 7 naigt ich mich gein jne Hg. Ich neigt mich n. — gar tauben D. 8 ja hettens mich erkant unter den augen. 9 fehlt Hg. schwere. — 10, 1 Da Hg. D. sie gespr. hetten n. s. D. 2 gar ü. 3 Ich hörts und sach sie alle sammet an. 4 Wie g. zuckt ich ferr für mein D. Ich r. m. gügel ferren Hg. 5 Was merckten da die öden gauchen so taigen. 6 wåprecht Hg. Bawr Wörndr. degund seines mutwillens began D. 7 wir wöllen deichten. 8 all u. s. wer m. u. das D. geweren Hg. D. 9 ich förcht mich und dacht o wer ich hin dann. — 11, 1 Ungenant der Hg. D. so bin ich Hg. 2 hört l. — dunck m. der beste D. hersiht Hg. 3 ße hin kam do Hg. Ja wo ich bin bey den andern leuten D. 4 da Hg. zimlich w. D. 5 es thut mir zoren. 6 darzu — an e. hirschen heute D. in eins hirtess haut Hg. 7 wol dreyssig da. 8 dorfft mein keiner nicht erb. 9 bedeate Hg. Merckent mein herr was auch ein ander thute D. — 12, 1 das Komma ist Druckfehler. Da kn. Wörnbrecht mir unter. 2 ach — mein sünd bin ich on. 3 had. 4 Herr lasset euch dey rede D. mer sünst unter sch. Hg. 5 bin — bey den m. 6 da s. D. zu a. Hg. D. 7 gar wol D. verspert Hg. D. ketten trohen Hg, gutē rehen D. 8 ja weicher michs s. — den D. zu Hg. 9 sald bierd gar n. Hg. möcht ir. seld neunde hart D. — 13, 1 spr. einer hieß Wildrecht von Berenheute. 2 ach l. 3 g. her gel. D. gesandet Hg. 4 klaschen Hg. 5 gantze Hg. manchen gauch und tölpel pfeude D. 6 drott : lott Hg. daß er vor mir an den rehen trat D. 7 leichnam für also. 8 ja wann ich das erblöck gehen. 9 wie balde er l. n. lungen. — 14, 1 Der Sigenloch spr. — verkünde D. [her] Hg. 2 mir vergeben mein sünde. 3 thn Hg. ich thu euch m. gögelheit D. 4 zeiten. 5 der meinen veinde m. 6 loff — verbrant Hg. an sam ob D. 7 m. swert hat siben runb. 8 secht das spar ich den dr. 9 schlag ich dl. hin gar manich handt. — 15, 1 Eckrich Hg. Der Eggenr. spr. nu erl. mir zu sitzen D. 2 [her] Hg. ja l. h. ich had nicht mehr witzen D. 3 laid Hg. das macht einer der hat mir leides vil g. D. 4 dem bin ich feind u. 5 jne Hg. Glaubt mir m. D. 6 l. nichts gantz an jhm b. 7 Mich dunckt ich wölt jn selber fressen. 8 jne Hg. und wolt jhn hawen als D. 9 r. jm noch und — zu lan. — 16, 1 Und da sie nu g. 2 da kam der Engelmehr mit grossem. 3 er spr. mein

l. herr höret. 4 bin verworren mit gr. sünden. 5 uere gebt mir die ich will sie euch verkünden. 6 Ach zuchet D. friherunē Hg. 7 den iren sp. D. jne gar zu D. 8 Daran förcht ich niemand sam umb D. umb so tracht wir Hg. 9 Der w. doch l. — seligklich D, ii. chen Hg. — 17, 1 Got vergeb Hg. spr. nu gehet hin vergeb euch g. D. 2 mit habet mich in ewer. 3 lenger Hg. 4 uppingen Hg. kan u. wol zu solchen seltzamen d. D. 5 bruder Aynold br. 6 der wart in einer capellen min. 7 löst. 8 fehlt D. der (für dirre) — balde ban. 9 [ich d.] — ich wer gewesen uber K. D, von dem rathen Hg.

XIV: Der laittstab. 1, 2 und das. 4 vogelein vil [schol]. 8 kürtz. 9 g. und aupals. — 2, 4 loß spilende. 5 hausend in mein hertz da. 6 meine nu. 7 das für daz. 8 gewere. 9 hertzen — ere. (l. tuo). 10 gatteling. — 3, 1 gern — wolt. 2 sprantzelingen. 3 hauß. 4 wüntengoß. (b. immer Wätelgoz) — willi-precht. 5 haug u. ott. 6 wolent. 9 g und an. 10 iren — her'. — 4, 1 Wüntelgoß. 6 dick würkt. 7 Wy wie huß — get. 9 Metzū — hett. — 5, 2 fragens wer sol uns umb die lindten l. — [diu k.] 3 werden. 4 wunttelgoß, 5 da er jne — sahe. 6 ward haug u. ott. 7 Eberlein was da l. 10 eien. — 6, 1 schald. 2 schramen. 5 kam auch zu hilff. 6 da umb iren man. 9 wuntelgoß verzelt. 10 da. — 7, 3 (l. Rechhusen). tumen rahne. 5 vgl. XXXIII, 7. 6 gern mit jne v. hahm. 8 Kubental (immer). 9 mocht er — ub'ellfall. 10 fallen — gern.

XV: Der barnstein, mit Sangweise, die über beiden Stollen und dem Abgesange getheilt steht. 1, 1 mahl. 3 gānt ub'ellf. 8 nachtigal. 10 laut. 12 noch t. stund noch. 13 die bald h. 14 ungestat. 17 lydes, 21 diu fehlt, mit Recht. — 2, 1 Dennocht — verahnet : maint. 4 trang. 6 meins. 7 trawren. 8 anfang. 11 leicht. 14 verschmäh. 18 er fehlt auch, 21 stett. — 3, 12 empfliehen. 13 gern. 15 würde fehlt, 19 würd — jne. 20 prest meins laids wund. — 4, 6 hoflich hat geschirspett. 8 ridwant. 19 möcht werden ir gemäß. 21 metzen. b. niemer lay gemezzen. — 5, 1 stee. 6 gesanck here. 8 jne. 10 drehen. 11 wurd. 13 weng. 15 betrig. 18 menger. 19 hauben. — 6, 1 Kubental. 3 on (b. ane). 4 lere. 6 gogelhait der — begunnen. 7 So. 8 were. 11 irer. 12 umb iren unpiglichen haben. 16 entzwahe. (wohl enzwein). 17 mahen. 20 da vor ein gestrichen. 21 shun reimt nicht und gibt auch keinen Sinn.

XVI: Der kehhel, mit Sangweise Hg; II Die findet Neidhart den fehel. D. (Holzschn.) Hinter Str. 4 hat D 3 Str., und hinter Str. 5 noch eins in andrer Weise. s. Anhang II. 1, 1 solten haben. 2 [reiff] Hg. 4 der bringt uns blumen und klee. 5 es sich stellet. 8 vehhel Hg. fehel D. (immer). 10 gestellet. 12 als Hg. alles s. gel. D, (b. unde — gesind' : unde — lind'). 13 kummer. 14 Er ist süß, seufft und l. 15 des für so. 16 schawen Hg. 17 wol ergang. 18 soll mir. — 2, 1 her : schwer. 2 biß. 3 zergangen was mein 4. 5 zuhand ward ich hr. singen. 6 [wann]. 7 [darauff] Hg. 8 türst Hg. des funds mag ich mich D. rümen Hg. D. 9. 10 das ich meynt mir solt gel. 11 sahe Hg. filtziger bawr D. 12 thale. 13 [üder]. 14 bösen schalle, 15 [ich w.] der Eichenbrecht. 16 suche Hg. den selben D. 17 und Engelmeyers knecht. 18 darumb erlaidt Hg. ein merdrum er — thet D. 19 dasorig Hg. [des] beg. in sorgen D. — 3, 1 alle tanke. 2 redt Hg. D. 3 red D. lügen Hg. 4 sollet. 5 hab. 6 [von pahrn]. 8 flahen Hg. da erhub sich ein tantz, pfeiffen, fideln, floriren D. 9 und ander br. — [wol] D. freud Hg. D. 10 wol für all. 11 Wol mit der hertzogin fähret ich ein reyhen, schön umb den fehel hin und her, schier gieng es an ein zweyhen, Ach spr. gnedige fraw. Auf diesen Zusatz bezieht sich die Ueberschrift des folgenden Holzschnitts: Die tantzt die hertzogin umb den fehel, und hebt den hut auff. 13. 14 brecht ab den fehl so schöne, der befilcht uns den somer gut. 16 [sne] D. weisse D. Hg. 17 sie stürtzt den h. wol umbe Hg. 18 merdrum sie. 19 freud die Hg. da was all jhr freund v. D. — 4, 1 hertzogin. 2 herr N. D. das Hg. 3 das wirdt ewer ungewin. 4 nahet Hg. soll mir zu hertzen D. 5 er für und. 7 solch D. so laidt, Hg. 8—10 und dem fürsten will ich es sagen, ich glaub es werd sein gnaden lahdt, dein unglück soll sich n. 11 [so]. 12 sprach Neidhart das. 13. 14 Muß ich laider kumerr, ich kam nye in grosser not Hg. 15—19 das seltzam wunder laßt euch edle fraw kl., wißt ich wer es her hett getragen, ich wolt jhm blewen sein kragen. — Die hier in D eingeschalteten 3 Str. in andrer Weise, s. im Anhange II. — 5, 1. 2 lobentantz — irrenfrid Hg. Doch kam zu dem tantze, Peringer u. D. 3 ihres krautes D. krantz Hg. 4—10 fehlen D. 6 lantz : rantzer. 9 tritt here. 12 verluren hend und h. 13 willigk Hg, Schleiffig D. 14 uber den D. prhel Hg, prügel D. 15 eh u. — fehel D. verfluecht Hg. D. 16 erst Hg. [der] N. zum erste

D. 18 so für des Hg. 17—19 man schlegt uns wunden und beulen, schier haben wir weder hend noch füß, nun länd D.

XVII: Das Saill, mit Sangweise. 1, 10 plümlein. 15 der schalt. — 2, 2 irem. 5 trost : erlost. 9 und laigt. 10 nach für so. 11 wild. 12 klag : tag : gedag : zag. — 3, 2 empot. 6 Irrenfrid. 11 hausen. 12 ameloth — 4, 4 irer. 5 sahe — gattellinge. 6 Arenper. 10 kappel. 11 welhen. 14 plöde. 15 freud. 16 kndt — emphetten. — 5, 5 begund. 7 irn. 10 irn für ein. 11 sich ir d. l. müst schäten. 15 empant. 16 l. muest'. — 6, 1 per. 5 geporen. 6 nhempt sie. 13 zintzwer. — 7, 2 nachet 5 knib seiner zen. 11 zu Rubental noch. 16 alle vier hett.

XVIII: Die pesserung. 1, 3 klaren. 8 tag : klag ff. 11 hertz. 15 gnug an irm dinst. 16 weib — hofflich. 17 umb sunst. — 2, 6 lieb. 9 ergieng. 10 kunt empfieng. 11 etwa. 15 an. 17 möcht. — 3, 3 ersten an sahe. 6 keusch. 10 irer. 11 [diu] ir spilende. 14 an günterfaitt. 15 welt — zwirn. 16 meine dent — schamenliren. 17 zwuschen — viern. — 4, 1 hertzen. 4 eren braitt. 6 zu. 11 dar. 12 ist die m. 13 wohl- uf für oft. 14 teusche. 15 ordnūg mein. 16 an den sch. — 5, 4 gern. 7 l. minnet. 13 plaet. 15 an m. wend. 17 pessrung (d. bezzerunge). — 6, 2 swachen. 5 l. vind'. 6 trawrū rö. 7 gesagt. 10 sein gesanck — erlie. (d. linen). 11 gieng : un zu vor empfieng. 12 würd. 15 iren. 16 an gieng meint wohl angeng'; oder ist an ir zu lesen? 17 mich ir güt. — 7, 1 Alle. 2 weren. 4 geringlott. 5 ligelot. 10 fein. 11 meinen hofe. 12 klaiff. 15 seinen (für den) — büsen. 17 unhoffenlich. — 8, 1 fürwar. 3 torppell. 4 irn. 6 still. 11 etwē ein. 12 land. 14 mein für mir. (l. min). 15 eins — dorfft precht : knecht. 17 amelrutt des schemt. — 9, 5 sahe. 10 l. der. 11 fies. 13 frewet. 14 sausa. 15 her' her C. — den dottenbrunn. 16 wol auff den körpper, wall — gänn. 17 da — schun.

XIX: Das krentzlein, mit Sangweise Hg; W 47; B 5 Dis ist der Rosenkrantz hern Nithartes. 1, 1. 6 Frowent B. 2 liehten B. 4 laidig Hg, truebe — [uns] W. 5 Ir dr. Hg. gegen B, gen W. sumerzit W. 6 es gr. W. Hg. 8 lieb nach liebe k. do gedenkent W. kumet W. B. 11 in B. Da von will ich sin an g. dr. k. W. 12 din g. din l. W. mich ir lieb mit irer güt. — 2, 1 Wem B. Hg. nu von lieb Hg. 2 Wem B. dem die lieb das j. Hg. 3 wa B. zi liebe sich liebet W. weng lieb gesellet Hg. 4 da B. da wirt von liebi kunt W, dem thut lieb liebes kunt Hg. machet W. B. schönen W, stoltzen B. 5 lieb die H, liebi W. macht g. Hg. 6 l. wirt von rehter liebi d. W, l. die wirt in lieb d. Hg. 7 Liebgesellet Hg. 8 liebe m. B. lieben m. (vater) liebes kint W. Hg. man ein liebs Hg, manne l. W. 9 Lieben Hg. B. brüdern swestern B. liebū sw. br. l. 10 stellen Hg. 11 bögen B. liep wirt bi rehter liebi liep ain t. W. was ist lieb lieber, dann der mÿne dieb Hg. 12 liep das wirt bi liebe (in lieb) durch liep W. Hg. — 3, 1. 2 Waz B. Hg. gesahe Hg. [ich] rose B. 1. 2 ungestellt W: Alder bl. 3 und den m. Hg, den den m. B. 4 dů — gestalt W. sů B (immer), fehlt Hg. 5 [in] ir schön die Hg. [ir] W. 6 ze ainem kr. (krentzlein) gap W. Hg. [Got lon' ir] W, von mir Hg. 7 sů gehaigen B. si hat es wol g. W. 8 me B. Ich enkunde nie erspehen r. W. 9. 10 irm d. den wollen u. entlochen Hg. uf dem d. volle W. in ir volgel sint nüt wol er entl. B. 11 hab ich W. krentzelein — haupt Hg. 12 lieb die gut Hg. het. e (ie) dů I vil dikke b. W. B. — 4, 1 Men B. sol es W, [sol] es Hg. tůgentlich(en) B. W. Hg. 2 wie es — krentzlein Hg. umbe B. wie das. 3 so schön Hg, von hare W. d. gestrikket B. W. 4 so fir sam W. B. [der] W. 5 [mir] es W. Hg. 6 nie kain kr. w. so W. wann es ist noch wunsche wol Hg. 7 d. geschikket W. B. Hg. 8 wer B. Hg, der W. krentzlein — selten Hg. 10 dů blůmegů W. springent B, entspringen W. Hg. 11 do B. gespalten W. das raiffel wol gewürckt Hg. 12 sol fürebas n. me da lan g. W. da soll hinfur n. denn mir an g. Hg. — 5, 1 muß Hg. 2 nüt B. das kr. W. das krentzlein n. Hg. 3 mir es Hg. deh. W. 4 [ez] W. B. alre — sis ieman iht W. hemantz geb Hg. 5 manne — kumet B. sit — also wol k. W. 6 also obs B. selben W, selber B. Hg. gekrumet B, gefugt Hg. 7 sin für der W. Hg. zersp. W. 8 von — ruote W. stan W. B. [gedl.] recht sam es leb Hg. 9 gestrüket B. schön geschicket Hg. si sol wissen ob si — [bürd.] W. 12 freud Hg. daz (si) mich enteret der sinnē (sinne gar) der. B. W.

XX wiederholt Hg (A. B) XLIX; Dc 7 Str. = 2. 5—9. 1, 1 seinem l. B. greis A. B. 2 freud A. Und hat m. h. s. dr. gem. B. 4 sie s. — he gesungen A. s. aber in süssem gesanck — dann B. — 2, 1 Der arge w. will von hin Dc. da die A, von den B. blümlin Dc. B. 2 Stunden w. in solicher dugel A. die

sind gel braun und rot mein höchste o. Dc. 3 mit susem B. sie sind befallen mit des m. Dc. 4 brech wir zwei ein kr. spr. sich ein schöne jungfr. Dc. — 3, 1 Das B. gehort A. 2 mah mit A. handen A. B. 3 das A. B. — 4, 1 wollen A. s. wöllen, loblich empf. B. 2 ihne zu hilff B. zu gut A. 3 rat A. Ich lere das die j. B. 4 Mit schönen z. sin g. B. schamen röte A. — 5, 1 ist a. freude g. des m. k. erl. A. Der süsse sommer will uns kommen, der wald hat sich belaubet Dc. 2 o we — [junge] — m. gar b. B. Vil laut so rufft ein geile magd, meiner sinn bin ich b. Dc. 3 herzenl. B. mich betzwinget aber ein sendlich A. ich bin beladen gar mit sender Dc. 4 ich diesen s. lang mit sägen Dc. empäre A. B. — 6 und 7 verschmelzt Dc durch Auslassung der letzten Hälfte von 6 und der ersten von 7. 1 Saga du mir gut t. Dc. Da sprach die muter t. B. sorge A. was sind die fremden schwere Dc. 2 ungemäten B. schein A. B. mich dunckt wol wie du leidest noth, an deiner farbe schöne Dc. 3 verworren A. m. ich bin bewollen B. 4 on A. an hohem mut w. B. — 6, 1 Sag — hemantz A. mirs liebe tochter mein ist B. 2 muter mein — von mannes zauber. b. A. (vielleicht ist hier beim Abbrechen swære ausgefallen.) 3 nahent zu A. B. ain stolzer reuter umf. Dc. 4 [nu] — n. mer erg. A. nichtz B. Sage du mir gut t., ist dirs n. anders erg. Dc. — 7, 1 Naina da B, (meint du). liebes mütterlin, als ichs gemerken Dc. der es vermelden A. 2 kusset B. Jo küßt er mich des trage ich, ein wort von seinem m. Dc. 3 ich die g. B. Er besitzt mein hertz, und beraubt mich a. s. Dc. 4 alt die — röret A. B. Töchterlin das sey Gott geklagt, dich berüret Dc. — Zwischen beiden Hälften dieser Str. hat Dc: Er tät mir, als man tut den werden weiben, er fürt' mich in sein kämmerlein, da begund' er bei mir beleiben. (5) Die weil auch, die er bei mir was, er schwur bei seinen eiden: „Weger wär mir ein schneller tod, denn unser beider scheiden.“ — 9, 1 Die junge B. Ach, du liebes mütterlin, nun hastus Dc. 2 ein frembes tun so du — hönest Dc. so ir B. selber A. B. Dc. 4 alt(e) die A. B. du darfft A. mit spilen B. 3. 4 Er ist mir lieb, und erfreut mir all mein gemüte, Die liebe die wir zusamen han, die muß uns gott behüte Dc. — 10, 1 Die muter zu der tochter sprach A. wie ich dir die rede zerlöse B. 2 fleuhe — irem uppiglichem köse B. 3 hernach B. 4 mitt rede guten frawen — gemeret B. haben mir mit — mir alters vil verneweit A. — Dc hat anstatt dieser Str:

(6) „Ich will tun, was er mich heist, will folgen seiner lehre;
Rosenthal ist er genannt, er ist ein fein geselle,
Er kann wol dienēn den vil werden weiben.“ —
„Ach, du liebes töchterlin, so soltu bei im beleiben.“

Rosental meint ohne Zweifel Riuwental.

XXIII: Ein rath. Es stehen je 2 Str. als Eine verbunden. I, 1 schont. 2 liebs. 3 maidt — die. 4 Jütell. — 2, 1 Schön. 3 bald. — 3, 1 wis : ris. 2 aber hewer schön. 3 trag : feyertag : sag. 4 Jüte und Irrengartt. (b. Jiute.) — 4, 1 alte. 2 hewer des l. — 5, 1 solt. 2 die für der. 3 grün — ein (für er). — 6, 2 stoltzenling. 3 müssen jehen. 4 selber sehen. 5 tiffel — zehen. — 7, 5 hinhahmen. (l. zwik.) — 8, 1 l. Zwik. 2 rahtzen. 4 [ich] im treten. 5 on Jutten. (b. Jiuten). — 9, 1 Fleuhe. 2 strauchen verger. 3 das — faidt. — 10, 2 gumpell g. 3 wuntelgos. (b. wuetelgoz.) 4 dies schos. 5 stunde.

XXV: Der spiegel und ist ein Kaße. 1, 2 mangerley. 4 sullen. — 2, 1 lind — lond. 3 preis : weis. 5 donent. 6 frewen — irs. — 3, 1 wald. 2 tichten. 4 menges. — 4, 1 preiset. 2 süllen es. 6 erwaicht. — 5, 1 wollen das sich der w. h. 2 wis mit plumblein. 4 ewgell. 6 sandt — zu. — 6, 2 ungeschäme. 8 ridelbantzel : b'tantzell. — 7, 1 h. wohl wernde für freude. 2 präfere. 4 treu. — 8, 1 Da — liebist begund. 3 an das — stund : kund. 6 freuden. — 9, 4 geparn. — 10, 3 tortzscher paher. 4 jung maher. 6 danach — leng n. vertragen. — 11, 1 tocken aus tockel gebessert. 2 verglaget. 3 in heisse pahne. 4 begraben waich. 6 freud. — 12, 1 glauben sie sahe er n. gern. 2 here von peren. 3 waicher port : ort. 6 geworcht — golt — laidt ir. — 13, 1 sing. 2 gern. 3 gepaw'n. 4 tewer. — 14, 1 ärze. 2 gößbrecht. 5 here. 6 scheib — eben — gestraucht entzwerch. — 15, 1 hilde (immer) — gattelling. 6 geprässet — spött.

XXVIII: Der Tisell tasell, mit Sangweise Hg; M VII. Wegen der starken Abweichung hier wiederholt. 1, 1 Wie schön — a. ligen s. 2 beginnet. 5 bain. — 2, 1 vögelein. 3 wenn. 4 Wherat. 5 danck. 6 linden wol gelaubat stet. — 3, 3 wenn — der. 5 handt. — 4, 5 laub. 6 kumen Jütt. — 5, 1 Törchterlein. 6 jung. — 6, 3 würtzu. 5 noch meinē. — 7, 5 sampt. — 8, 5 schwursten — an lügen. — 9, 1 wann wagen. 2 s. wigen bagen. 3 untz ich m. m. mich erhält : ält. 5 sent. 6 stett. — 10, 2 nechsten : prechstū.

XXIX: Ein wechsell, mit Sangweise. 1, 1 menig hertz. 3 süsser wune (aus wund gebessert). — 2, 1 schierz. 4 gejüngen. 5 mut. mir es zu gut. — 3, 1 l. mang. ich muss. 2 selber. 3 rate. — 4, 2 rockel. 3 lait. 4 freuden. 6 sy vor samnet gestrichen. — 5, 4 getzende — drucken. — 6, 1 getzeich. 2 pain — brote. 4 jarlach frö. — 7, 1 unweis. 2 auff e. j. wolt preisen. 4 schön. 6 wenn des. — 8, 3 schös. 5 zene. 6 verswünde. — 9, 4 hüstens. 5 ir (für er) — sawr. 6 ewer. — 10, 1 alt die. — 11, 1 Welich. 3 hertz begert. — 12, 1 gehiest. — 13, 2 nyhundert zene. 5 sluge die alten das. 6 an dem.

XXX: Ein Rach. 1, 1 wie verwachsen. 3 räm. 4 sall : woll. 5 zwä. 8 du. 9 ain. 10 unberaubt : haupt. 12 krentzlein. — 2, 1 bede. 4 bechhel — ensyr. 8 mich hat hewer ein r. 10 hohen. 12 mich er hum' zwach geläbte. — 3, 3 schier. 4 wollent. 7 gesch. da. 9 in — tag : klag.

XXXII: Der phaw oder Sunglast, mit Sangweise. 1, 1 von. 3 grünen und a. 4 mach. 7 warn. 8 klaidet — newem. 10 l. macht. — 2, 1 mochten — frawen. 2 gamillen. 4 schön der. 5 plick stral die. 11 gesahe. — 3, 2 hoff mir gelinge. 5 gauch die. 4 Ekenrüde der taucht. (d. duhte.) 5 olfentier. 7 kriderünen. 8 umb zürnt. 9 Ahüenzurne. 10 Hüne. 11 hare. — 4, 1 taucht. 3 l. streich. 11 zergieng — krantze. — 5, 4 sahe — hne. 7 ofter eichä. 10 pfaben.

XXXIII: Der lehn oder pflantz, mit Sangweise. 1, 2 thät für hat. 3 rechter. 5 warn. 7 würtzen f. woltent. — 2, 3 freuden. 6 des für daz. 7 wolt — iren — gatteling. — 3, 1 Übermütz — geprachst. 4 hne. 5 Wuntelgos unrain und derwein. 7 sih so — thunaw. — 4, 2 ubermutz. 3 zu. 4 an einem. 5 dencken. 6 vor. 7 hültzer — tunaw. — 5, 2 vor. 4 iren. 7 müst. — 6, 1 Hiledolt. 2 haupt. 3 verschuldt. 5 hat die pfl. hatt ab. 7 velied. — 7, 1 Hang und Eck und Arrenfrid. 4 Sigenhart. 5 wann. 6 thür. 7 (vgl. XIV, 7.) gesahe. — 8, 1 het der damtier. 4 hne. 6 l. swarr'. — 9, 1 Eberlein des maher. 2 Gündelwein. 5 im noch zu. 6 würden. 7 irn — wann — horen. — 10, 1 Gündelwein. 2 wolt. 3 Ungelimpfe. 5 hne — füllen. 6 nhm'. 7 fellet. — 11, 1 Ungelimpff — slag. 3 erkolt. 4 da man hne. 5 füg. 7 wer — ich es

XXXIV: Die merfart. 1, 1 gümpel g. 4 mus. 7 pflüg. 8 nahent. 9 schantz. — 2, 1 gefarn. 4 zogen. 5 so. 7 riten : striten : schniten. — 3, 2 schuss vil. 5 nahent. — 4, 1 fridrichs here. 4 fartt. 5 hahm. 7 mengem. — 5, 1 ward. 4 sag. 5 menger. 6 es vor hne. 7 wurde er an der 3. g. Zu lang; besser wurd' im din zunge. 9 m. noch die seck. — 6, 1 Doch — zwen. 3 zimnent. 4 Arrenfrid. 5 hne. 6 gern. 7 zendt. — 7, 2 verkärt. 4 da — Berrüt. 5 streckt — haut. 6 nür für mir. (l. niur oder nur). 8 hren. — 8, 1 ersahe — schön. 4 plüt : gemüt. 5 frewet sich da. 7 maid : haid : laid. — 9, 5 grüns. 6 süllen. 7 preiss : weis : greis. 8 hoffenlicher. — 10, 1 magethein. 3 gutz. 4 hertz. 6 edellinge. 7 erkorn : zorn. 9 vergült. — 11, 2 knab. 3 gern wol. 8 lösen. — 12, 2 hewr. 8 verpüt. (d. verbüt.) 9 Komma für Punkt. — 13, 2 will der. 5 nempst. 8 nichtz wenn. — 14, 5 empor. 7 sprüng. 8 gedbte.

XXXV: Die pfann ein wechsell, mit Sangweise Hg; IX Die sagt Neidhart, wie eine jhrer tochter die liebe erloubet. D. 1, 2 so gr. D. a. brait — grüne haid Hg. [ouch] D. Hg. 3 was dein grosse kält hat D. 4 reiffet D. anh. Hg. D. 5 gar on Hg, unter D. — *2 — *4 hat allein D. *2, 1 An dem wald dö awe. 2 find man — frawe. 5 hört — vögel. — *3, 1 frewen. 3 lied. 4 cyporch. 5 springens fehlt. 6 newe reud. (vielleicht vröud'.) — *4, 2. 3 man hört die vögel auff den e. sie singen mit frieden u. 5 gar wol dienet. 6 hrer. — 5, 1 Sa wöllen wir hin. 2 den gr. — in den. 3 es spr. — newer m. 4 lied. 5 sie für diu D. arbait Hg. D. 6 so (für nu) — minpere. — 6, 1 mansame. 2 Armelein Hg. meiner sw. ihr mehdlin — geren name D. 3 wo Hg. D. nur für nu D. 4 empitt Hg. das um m. k. u. bitt D. 5. 6 ich es geren erlitt, ja oben oder unden. — 7, 3 glod sein hintz pis j. 4 wo. 5 ersten. 6 gepére. Anstatt dieser Str. hat D folgende drei:

(8) Tochter las die rosen ligen,
und such dir ein frendle, und bis auch gar verschwigen,
du solst achten auff Eggenreichs knaben,
und auff den jungen Aetzenprecht,
die zween werden dir gerecht,
ob dich einer wolt haben.

(9) Mutter ich hab mir ein außerkorn,
der ist euch gar wol erkannt, von guter arth geborn,
mit dem so will ich tantzen in dem mehen,
ich will pflegen des willens sein,
so thut er auch den willen mein,
und mit jhm so will ich rehen.

(10) Er liebt mir in dem hertzen,
Hercules ist er genant, er vertreibt mir mein schmertzen,
er ist holdselig bey den hübschen meyden,
er kan die geigen gagen wol,
bey frawen des nachts als man sol,
den nacht hunger kan er leiden.

8, 1. 2 erhört des Eyden t., die red soltu lassen, es wirdt dir leyd D. empir Hg. 3 lieben, so im D. jügent Hg. D. 4 kaum für nicht. 5 ach mutter ich habs so gar. 6 tugent Hg. es ist an der d. jugent D. — 9, 1 mengem — drosset Hg, einem — prösset D. 2 geschosset Hg. fraw mutter das ist war, mir hat gar geschösset D. 3 hab über jar so lang D. gepiten Hg. 4 mir selber Hg. mutter jhr h. mir selbs D. 5 waret D. wert nür zwolff Hg. 6 hatt es doch wol D. erliten Hg. — 10, 1 Töchterlein — lieben D. (l. wiltu.) 2 such Hg. D. [doch] Hg. kanst D. 3 such D. 4 vor dir Hg. geweren : geren D. 5 l. tet'. 6 nempt Hg. D. — 11, 1 hilfft D. speis Hg. 2 kündt, mütterlin D. unweis Hg. 3 Und ir nempt aus allen dingen mir das. 4 d. was. 5 er kundt euch nie gesiegen an. 6 ir Hg. D. trugt D. fenger Hg. — 12, 1 ätte Hg, ötte D. (d. ete : bete. vgl. XXXVII, 8. CXVII, 9). 2 einer m. ist l. D. pete Hg. 3 est wol kocht mit D. 4 peisset Hg. bisse zu beyden seitten D. 5 pfuh Hg, mutter — der hagel D. 6 dörfft D. — 13, 1 Tochter zweig still : will Hg. Schw. t. D. 2 myhnn Hg, lieb du D. 3 sech — [an] mit m. d. D. ich es Hg. D. 5 thu euch k. m. D. 6 und treibs well wir D. — 14, 4 schad wol h. (l. hin für min.) 6 erb auff meine k. Anstatt dieser Str. schliesst D:

(17) Das fügt sich nit nach ehren,
ich hab einen lieben mann, den wil ich nit verkeren,
der liebet mir ob allen mannen und knaben,
der ist den meyden wol erkannt,
auch liebt er gar an alle schandt,
darumb wil ich jhn haben.

XXXVI: Das Gippshorn. 1, 2 der grüne. 3 tantz. 6 wune krantze. 7 adelheiten. 8 dem tantze. 9 haimlichü. — 2, 1 kirn. 2 hesse sitt : bitt. 6 ja einen. 9 betrog. — 3, 2 Zwölff. 3 einr. 4 gezöber — ware. 5 mein. — 4, 2 stet: 3 schaiden. 5 fridel neme : läm. — 5, 1 habe. 2 schüler so. 3 ein. 4 Gippshorn — allein wol. 8 das. 9 kriegein — ich.

XXXVII: Das Keyhän ein machfell, mit Sangweise. 1, 5 wan aws was gebessert — jare. — 2, 5 hertz das. 6 noch. — 3, 1 Der jar der. 3 hewr. 5 fraw m. — läs (aws das gebessert). 7 wagen. 8 myhnn — pässe. — 4, 1 verschempte. 3 haimlich. 5 vern do. 6 l. geschah. 8 jungen. — 5, 2 hertzen. 5 stauden räden. 7 myhnn die. 8 pawrn. — 6, 2 h. ich nu l. 3 h. wilt ie din. selbs. 5 erbt es — keine (vielleicht erbelt nicht). 8 wolt — möcht. — 7, 5 hemdlein. 6 nabel. 8 päst die myhnn. — 8, 1 ätte : mitete. vgl. XXXV, 12. 7 ged. — 9, 1 mich geschriren. 3 diern. 5 strafe.

XXXVIII: Des Kaisers kunst. (Str. 6 und 7 stehen umgekehrt). 1, 4 vernumen. 5 geschrah. — 2, 1 wont mit in e. landt. 3 kund. 5 fund. — 3, 5 höre. — 4, 1 weis. 3. 4 umgestellt. 5 nach l. dann leis. — 5, 1 die zeisell. 2 Hilbratt Lutgart Berch Käthe (d. Alute) geb gündrait. 3 zhimpt. 4 fromut. — 6, 2 glait — komen. 4 die h. 5 maid. — 7, 1 Seiboltt. 2 dor. 3 dietorch belanb. — 8, 1. 4 Framut. 2 ire. — 9, 1 den für der. — 10, 1 Gändelwein. 3 frumk. 4 kumen Hillebarten. — 11, 1 me spr. mir. (hinten fehlt das Ausrufzeichen). 2 heim — recht und m. 3 denn das. 4 hehm. — 12, 1 jung die. — 13, 1 alt die. — 14, 1 jung die — gennent. 3 lang deitt. 4 deicht hewer recht. 6 wären. — 15, 2 ewrem. 4 nahendt. 5 jhne.

XXXIX: Ein Kaß Hg; XXXII Hie sagt Neidhart, wie ein tochter jr mutter bat das sie jr ein mann gebe. D. (Holzschnitt.) 1, 1 kumen — kies Hg, prüft D. 2 Er ist wol zu loben, man sicht die h. gr. D. 3—7 und 2, 1. 2 fehlen D. 3 kalt. 4 jhne für was. 7 hör — gesanck. — 2, 2 jahen. 3 und r. das D. 4 un schaw D. 5 beschlossen in D. singen wol die vögel weit. — 3, 2 Metzen D. sprach ein maid meins laids han ich k. Hg. 3 kr. ich D. ich und die gespile min Hg. 4 sölt Hg. 5 mit züchten f. jhr z. D. zieren : ristrn Hg. 6 tantzen und hoffieren D. 7 ewer' Hg. (d. iwer). preises ewern leib ein D. — 4, 1 da hein zween umb mich D. West ir m. wes m. zwen d. Hg. 2. hürschen — jagten D. da wir in dem hus bald garen Hg. 3 hin für eine D. 4 spr. das euch wer angeln. Hg. 5. 6 stellt D. um. 5 so wer mir D. 6 thet einer übel zünge D. 7 secht da mutter ich widerstreben D. — 5, 1 gedacht Hg. 2 roch Hg. — 7, 2 Tochter mein da woltestu nit beyten, die kleinen rörkein hett ich dir bereytet D. 3 darzu ich dir kaufft einen D. 4 ich gib dir l. D. und auch Hg. D. 5 die wolt ich D. 6 da wolsten n. lenger Hg. wachsesten D. 7 bast an Hg.

ja dein werde mir dien D. — 6, 1 ener' sw. gåne Hg. sam ihr thet einer sw. Gente D. 2 [auch] — metzen hies bieten Hg. je schwester metzen l. verbieten D. 3 die s. — mir D. 4 der für fraw D. metzen Hg. D. 5 wie wil sie mit mir genassen D. 6 vielfaltig tr. ein Nosse. 7 jar Hg. die mein ist vor r. jar gewesen r. D. — 7, 3 kom kånn. 4 Geit.

XL Der widerbries, mit Sangweise. 1, 6 mach. 8 hangen. 10 laub. 11 plåed. — 2, 2 schan. 3 geparn. 4 mohun. 5 sprach fraw. 7 thut. 8 item. 9 mohun nu. 10 bedenck : schenck. 12 schaw. 13 mein. — 3, 1 ån. 2 wolt. 4 weis. 6 news gefornitz kep-pell. 7 arenmutz. 10 verkromett. 12 råhmett. 13 phaitt. — 4 hat einen grössern verzierten Anfangsbuchstaben. 4 der hirs. 8 gestraus. 9 zwolff. 10 nenn — denn t. 12 Tuppolt eghhart. 13 Wndepercht wål-pfin r. fridrich habä. — 5, 1 Diepolt günther. 2 Otto. 3 Werthölt. 4 Kappolt — Ottaker. 5 Engelmairs. 6 hansken. 7 sorg. 8 dunchen — recht. 10 hue her' — sprätzlicer. 11 gåte. — 6, 2 Gosbrecht g. lant-her'. 5 frisper dirppel. 5 gesellschaft. 6 Kat-tolt — hue. 7 Evertzan. 9 Kailolt båterwein. und ist überzählig. 12 Tantfrid — nenn. 13 Z. gump und Epp die. 14 ire. — 7, 2 frechen. 4 mår : dehår. 5 gleich. 7 Wunteigos. 9 gerecht. 10 spann : dann. 12 da — sahe. — 8, 1 gelobter tantz. 2 hackenpfeyl. 4 Marchfelt. 5 da. 6 erst slåh here. 7 tugentlichen. 8 offt. 9 sehier so — törpeldei. 12 gatteffingen. 13 da. 14 begund. — 9, 4 gelaitt. 5 zwolff — zale. 9 Hang und Ott die. 10 Wunteigos. 12 sphehe. 13 schimpff. Unterschrift Nihil deficit.

XLIII Die sal grub. 1, 4 gemåt. 7 dellt-cens. 8 hoh. 9 wolt gern. 10 trostet. 14 når für wan. — 2, 1 rahn gar. 2 sorg. 4 frode aus fraw gebessert. 8 gut — empinden. 9 getraw. 11 gepåe. 12 zwår dß. 13 lieden. (vielleicht ledens). 14 hab. — 3, 1 leid 5 gepitt. 6 l. muest'. 7 etlicher. 8 dar. 9 gesprantz. 11 frisper. 14 sprätzen. — 4, 1 Sigher und Engelfride. 2 Engelmaien. 3 uoesher' hat hue. 4 woll. 5 Frisper und Gündelwein. 8 zwen. 9 schåt-ten. 11 Sigelloch. 14 gelig. — 5, 1 haben. 6 ich es du. 8 stoß. 12 witz. 14 sie n. geraw. — 6, 2 wolt. 4 da. 5 luff her'. 8 so — zuckt ich. 9 Frisper. 10 Wcelher' von Haube. 11 Sigher und Jerenfridt. 12 laufft gundelwhn. 14 stunden. — 7, 1 Sigher' — schreh. 3 arbaitt. 4 sihe. 5 Eckrich — laut. 10 erkanut. 11 Frisper u. Gundelwein. 12 nefen. 14 lige tobt. — 8, 1 ros das. 3 hue. 4 umb ged. 5 herbig. 6 Eckrich. 8 her' her'. 13 habä. 14 mir ist eher nåe = niur. — 9, 1 ist wohl weides zu lesen. lere. 5. 6 kôm — gewe, fraw. 8 gut. 9 herr' — fridrich. 14 gamtz noch — gett.

XLIV: Der Streitt, mit Sangweise Hg; XXII Hie sagt Neidhart von der tölpel streit. D. 1, 3 [den]. 5 die blumen und auch bl. 6 kalt Hg. hat entrant D. 7 die bl. 8 dardeh sicht man die kl. 9 ja der. 12 mir nie gel. 13 wern alle m. dinst Hg. sie w. — meinem dienst wol gewandt D. — 2, 1 Friderann du s. D. seligs Hg. D. 2 hilsse Hg, hulden D. 3 die der D. hertz Hg. D. 5 entbinden D, empfinden Hg. 6 auß s. n. [so mag] 7 Fraw laß m. deiner weiblichen güte g. 8 freudes hertz Hg. freud des hertzen thu du mir auff sl. D. 9 fraw bei dir hestehe. 10 weibliche. 11. 12 seudlichs — mer Hg. Das mis mein senen trawren leide, eh was D. 13 Erzehge — gůt D. ettwas Hg. D. — 3, 1 hilff Hg. hålfe — kaum so D. 2 ertzaiget Hg. D. 3 dorff. 4 zu Hg. D. drowet D. 5 genaigets Hg. ob m. des geschweiget D. 6 woll Hg, wil D. lenger Hg. D. 7 wolt Hg. D. Ach sorg wer mir w. h. D. 8 leids. 9 hewr Hg. D. noch h. so kompt ein h. D. 10 geschamme. 11 wont Hg. die ehe waren, es war niemand jr D. 12 Der sich des thet råhmen. 13 hewr' mit seiner Hg. dreschel D. — 4, 1 Elselmut Hg. Eselmut ipo gehet D. 3 gat für jat Hg. ich mehn der teuffel dich detrogen hat D. 4 den r. 5 s. dir ein. 6 ehe. 7 dreis : speis Hg. arm hoffart wenig ist zu preisen D. 8 den t. u. sorg nun u. die sp. D. sorig u. dein Hg. 9 hewr Hg. D. hat dlos der D. schawer Hg. 10 hewr seind wir b. 11 des s. man wil ôder. 12 die jetzt wal glauben. 13 kůe den h. — entgaht. — 5, 1 Secht was es. 2 zwentzig ihe war. 3 Die schritten sich in boßheyt umb. 4 Utzen Eselmut Hg. darumb so rann der bawren blut D. 5 hewer Hg. Das macht der D. Engelmair Hg. D. 6 terppelbah Hg, tölpeltreh D. 7 f. hat'. 9 saat für dat D. 10 dor(e)n und auch watz(en) Hg. D. 11 den sie all d. biß D. hue vermid Hg. l. iren D, ien Hg. 12 degunden sie D. rehtzen Hg. D. — 6, 1 Fürt spe. 2 ich es reche Hg. muß mich r. D. 3 zuwe Hg. mich måht also sehr das sie m. n. hand b. 4 all. 5 den — zuspr. 6 raitzen Hg. D. mir D. 7 Utz Hg, der Gumpel — so hab ich vil D. 8 werden sich fast auff. 9 sagt. 11 du es dein dr. hast geklagt 12 wer sechtens w. 13 gewhun n.

m. mute Hg, hat zages m. m. D. — 7, 1 nahent Hg. D. 2 schon d. ein Hg. Durch ein grüne D. 3 dor Hg. secht da gabens an e. D. 4 graß. 5 und von d. Hg. 6 paw'n Hg. D. 7 die die j. dorfften u. sch. 8 da w. es verbürgt D. zwüschen Hg. 9 welcher s. liesse. 10 must vil verg. 11 gar willigklich mit seiner D. hab Hg. D. 12 die liesse man jn. 13 an für ein Hg. sich gar ein s. D. — 8, 3 hört ihr herren wie ichs. 4 Fridherr der seh der gleiche D. gleich Hg. 5 verwhunnē Hg. der Beer an Berckmann D. 6 gemechlichs Hg. so hebt s. ein seltzam D. 7 Wolframs Hg, des Wolffhamers D. 8 wir helffen an einander in D. Abrahams Hg. D. 9 Günthr' der st. Hg, Gundel Besteh den D. Gündelwein Hg. D. 10 und schlag jhn an den dr. 11 Also thu auch Ey dem Geppen pein. 12 härta Hg. sie hawen ab händ und füsse D. 13 sich hub unter jhn des d. also vil. — 9, 1 Utzen Hg. D. 2 Utze Hg. sol Giel D. 3 hewer ein news gesl. Hg, jhm ein gesl. D. 4 der lauff Gösen Hg. Gößwein liess den Gessen D. 7 Engeldeich beslee den Engelmeher. 8 Sigenhart den Sighör. 9 und E. 10 und mehr Peringer an den Perchtolde. 11 die seind hie wir haben jr. 12 sie schlugen än und wie sie fechten solten. 13 m. her' der nesse, den torpolt l. Hg. jeglicher sprach ich bin sein vor glert D. — 10, 1 zwentzig — get. 2 die waren all verbunden. 3 Utz der jung g. Hg. D. Utzen Hg, Ugelin D. ein D. 4 l. Daz er n. Hg. D. ward geh. D. 5 begund verwunden. 6 [d. h. st.] — er da t. 7 [den] Ebergern Hg. 8 begund a. e. rinde regn Hg. begund rörn D. 10 berwein Hg, den Berchmanne D. 11 drei spanne. 12. 13 für zorn ward er zanne, das er sein mit streichen also pflag. — 11, 1 Engeldret fromt Hg, Engeldeich schluge D. 2 ein also w. starren. 3 pis — zan Hg. sein har auff ein zande D. 4 jar. 5. 6 mit s. sw. er thet z., vil lappen in das gewande. 7 Ey der st. Geppen. 9 Günther' Hg, Gündel D. Gündelwein Hg. D. 10 zu tod auff der. 11 jhr l. 12 niemandt schmehe. 13 heben Hg. — 12, 1 den Sighör. 2 kam m. im zu r. 3 ein m. — biß — lauste D. messen pis hn in untz Hg. 4 darumb so lag D. were Hg. 5 begund Hg, thet so feindlich Hg. 6 das ihr einem ab dem andern grauste. 7 Feidherr D. fridrich Hg. 8 pue Hg. möchte wol ein k. haben in D. 9 enhalb Hg. 10 und anderhalb. 11 litten Hg. D. l. grosse D. 12 nihnd'er Hg. Es was mir kein unmähr D. 13 von glücke das Hg. groß unglück hett sie behauset D. — 13, 1. 2 Zollichs s. zwar war — und klagt. 3 ich wölte doch sie w. a. 4 als Hg. wends n. umb ein haar D. 5 l. ich geschweig der kinder D. 6 und sehe ich sie — landt. 7 sie selber unfur D. irs gelittes Hg. wollen Hg. D. 8 fehlt D. 9 hehertag Hg. D. 10 treiben und tr. w. 11 [r.] sam — hab w. sagt D. sag Hg. 12. 13 dörfft ichs an den hertzog muhten, er züge jn seck uber jhren D.

XLV: Der Sawer kubell, mit Sangweise Hg; XXXVI Wie klaget Neidhart dem fürsten, wie jn sein fraw unwerth hett, von des nachthungers wegen. D, wo die letzte Zeile auf den Einschnitt der vorletzten umgereimt ist. 1, 1 lenger Hg. D. 3 [das] — den Hg. prüff ich an der heyde und auff dem a. D. 4 plut Hg. sehd er — mancherley farbe D. 5 hertz Hg. soll man wesen alle dr. D. 6 schön d. u. auch t. Hg. gr. d. u. t. mit mancherley schön der blumen w. 7 ist grün welcher vor was fahl. — 2, 1 süllen lüfften D. lust ist worden l. Hg. 2 W. walh d. 3 here zu lande Hg. singē her all in des mehē w. D. 4 von dannen da sie den w. gelegen. 5 Eya wie gar l. sitz etwah Hg. des heha hoh, wie freundlich D. 6 hreliche s. mit seinem gleich — wunnepern m. Hg. gleich zu seinem gleich — wunderbarlichen s. D. 7 ihr leid sie lassen und sein freudenreich. — 3, 1 haben Hg. nemen l. all ab den gr. D. 2 [gar] — ir aller u. 3 hitz der s. glösten. 4 Das grüne laub ist jhr a. 5 in g. lob die vögel frölich singen. 6 ach j. mann in g. lob, herzer d. z. so. 7 selden nach Hg. allen frawen biß nit sam die tölpel groß D. — 4, 1 geren ich g. 2 so neid mich m. D. fraw zu Hg. D. 3 dinst die Hg. die minen dienst — [gar] D. 5 mit m. handt s. nahet Hg. mancherley handt sache nahent D. 6 und ich jr nimmer d. m. darumb hat sie mich d. 7 ist sie Hg. sie hasset mich die nacht und auch den tag. — 5, 1 Wylent — [ir] Hg. Ehe und dar weil da war ich je gar werde D. 2 dieweil ich. 3. 4 lebt in hohen freuden hie auff erde, sie sagt ich wer jhres hertzen l. 5 Sie hat mir oft und dick ir freundlich. 6 süffel für süsse Hg. rüssel nider zu D. 7 ich kan umb sie verdienen keinen danck. — 6, 1 Des wil ich mich mit willen. 3 Ir d. dück thun mir vil zu leide. 4 ich so vil an ir erkennet. 5 Eh g. gedienet h. als lang. 6 merlt hab g. das — gel. Hg. der zarten hab g. so r. m. dester minder mein gesang D. 7 [ouch] H. Ach glaub auch er h. D. — 7, 1 Nun — gedinge Hg. wil ich h. — vil (für noch) D. 2 und wils durch mein frawen l. 3 ja von dem öden

dölpein: wil ich f. 4 fur Hg. zu der gugelter lüb vergeſt D. 5 neht je einen tölpel heiſt Engelmehr. 6 recht — gephren Hg. Iſt gar uppiglich geſtalt, nu dan darzu auch gar böſlich dann D. 7 entwicht Hg. darnach iſt jhm ſein lincker fuß gar wol erſpalt. D. — 8, 1 aller zeit — ſchaden Hg. Etlicher gar mit leppiſchem geſchreß D. 2 gogen für — ſaitt Hg. gögelheit des werhens D. 3. 4 als der B. — jeppen, wie ſaft er ſich darein verſpeichlot. 5 lantt recht Hg, henket — einem zennen D. 6. 7 netwes ſw. umb ju hencke, er mehne man ſol jhn für den anderen kennen, darumb das er ſo üppiglichen ſchwengt D. ſaw der knbel Hg. — 9, 1. 2 humel Hg. D. verprant Hg. Auff alle kirchtag fahrens in der ſchnüerë, gleich als die h. die da ſeind entke. D. 3 pück Hg. D. die wider r. a. rucken D. 4 einē Hg. ſo ſtahn ich dort und ſchmolß über ein z. D. 5 len ungelimpffen Hg. des heha heß ſo hebt ſich ungl. D. 6 rucken — fleſchen Hg. Sie zucken ſw. und lange lantzen, darnach ſo iſt er kommen von D. 7 Gändelwein Hg. D. Und da ſchlug man h. durch ſein wange D. — 10, 5 f. auch an d. ſtund: wundt Hg. In D ganz abweichend: Sein gerechte handt die ward jhm auch verſehrt, und da ward hildpolden auch ein ſchmitz, der bawrn unglück ſich aber mehret, in kopff maul ohrē bawrens manchen ſchlitz, in hend und füß ſie hawen manich wund, da ward dē Berwein auch ein klaff, durch ſein bauch, des ward er nimmermehr geſundt, danck hab er welcher jhn als eben traff. — 11, 1 Ey gott das ſie all alſo D. 2 erkant d. iren Hg. ſie all erkant mit irem D. 3 gern Hg. des wer ich fro und ſech es zwar vil g. D. 4 ſamplich Hg. ſo müſt jr gar mancher ligen t. D. 5 Che Hg. ſecht ſo ſtehe m. m. gar wenig kl. D. 6 woffem geſchray Hg. und ſech — mit jren waffen zu D. 7 alle meine Hg. So hett ein endē all mein ſchwer D.

XLVI Ein Kaß. 1, 1 wandelung. 2 fenliche — geringertt. 3 und auch. 5 freuden. — 2, 1—4 kumen — maß: laß. 3 vogelein mit irer dalt geſchray. 4 tag: klag. — 3, 3 denahā. 4 dem teuſchen. — 4, 2 hilff dein freud. 3 meinē. 5 gne — empern. 6 ſitten. — 5, 2 gern. 4 in hertzen. 5 dann. 6 gehönet. — 6, 1 werft. 2 dann — geparn. 3 ſolt. 4 zucht. 5 denn. 6 ſmeren: — 7, 1 Weylent da. 3 mochten — dertr. 4 nugen: dennmen. 5 mynn iren. — 8, 1 teuſchen: 2 nichtz — untz. 5 wolt — und auch.

XLVII Aber ein Kaß. 1, 2 es — ſchon — ſanu 3 laber hut 7 geſang. — 2, 2 l. brait, wie. 3 greiß: preiß. 5 nachtigaln. 6 ir ſam. 7 ward von mangen larn nye ſo wol g. — 3, 1 ſchön — mere: here. 3 ſchön plüende die pawm. 5 fre (hierauf ein undeutlicher Buchſtab) en. 7 plümlein die Anteil. — 4, 1 Welich — weretr. 2 enferet. 3 verwachſen. 4 bro. 6 nymern'. 7 Da. — 5, 2 heym. 4 das. 5 beyertags. 6 Aute (d. Mutze) — Armelein. 7 die ſind zu dem d her g. — 6, 1. 2 die leuchten als die r., weiß und rott, ſolt ich ſie lenger m. — [gar]. 7 kindlein. — 7, 1 ſich aber. 5 zaudelin.

XLVIII Ein Kaße. 1, 3 verließ. 7 ſchier. — 2, 5 gefrenet: beſtreewett. — 3, 4 freuden. 5 druken. 7 geclagt. — 4, 3 traue. — 5, 2 helff. 3 tretten. — 6, 5 zang. 6 heertzen. — 7, 2 gemer. 5 rockel — liecht. 6 innen — liecht. — 8, 3 here. 6 ſampnen j. mann. — 9, 2 nichtz wan wagen. 3 lotter. 4 dagen.

L Aber ein Kaß Hg; Gedrut 18 H. 1, 1 ſahe — auch die. 2 liechter H. bey meinen tagen nye ſo in ſch. augel. Hg. 3 der maß hat. 5 drowen H. — 2, 1 umb. 2 l. gein. 3 willkumē: denkenn. 6 handen. — 3, 1 Swer — welle H. ſeinen preiſen. 2 mit freudenn — lande Hg. un in die welt helffe e. H. 3 lop für loſe H. die loſen Hg. 4 Ir ſt. lutter nie geſchal H. 5 ſo wunniglichen. 6 maß hab ſein. — 4, 1 maht — gerni heren H. ich wil ſein gern Hg. loß — ſprung empören Hg. menegem ſpr. enbor H. 4 iſt lange H. wenn ich den ſpring ſo wärd ich gunck Hg. 5 höhe ſprunge H. wenn ich denn ſpring Hg. 6 frewet ſich mein ged. — 5, 1 da. 2 wer der wer der g. ſprang alſo ſpringen lernen. 3 kent hn gern und m. 4 trawn Hg. megedin H, mägethein Hg. 5 erß vil H. iſt ſein underm. Hg. 6 ladte o. ſchelt H. lobt hn Hg. — 6, 1 ungebägez H. 2 gelpher H. wort Hg. 3 hetten — gedagt H. Hg. er das d. Hg. 4 hemer ſei dir w. ſagt. 5 auch für alle. 6 ytzunt. 5, 6 allā din mūt und Raum für den fehlenden Schluß. — 7, 1 Sprichet du de H. 2 ja w. ich H. ein Hg. 3 enwurff. 4 an. 6 ſelbem H. — 8, 1 geſelſchafft 4 trauten. — 9, 1 Der. 2 unſaffte. 3 gewynn — hertzen. 5 das — tömen.

LI: Der Kaitzel Hg; W 61 — 65. 1, 1 Winter Hg. W. 2 bald Hg. [hin] W. 3 iſt das Komma vor der zu ſtreichen. 4 er hat die lange W. 5. 6 hinter muost du r. ſchant W. 7 din l. hab ich W. 8 da wart ſelcher wunne niht g. W. 9 lies — geſchiede Hg. von hinnen ſch. W. 10 niemt Hg. [dich] — derr. W. 11 er diep W. 12 er — deſt W. gebriete Hg. —

2, 4 hat er Hg. nâme, W. 5 nu r. W. 6 was es W. 8 h. in W., lieb maß Hg. lumer W. 9 Kleßter a. weide nieman g. W. waitt — gesahe Hg. 10 bern daz — r. bluomen br. W. 11 h. nu singent sû W. 12 vogelein Hg. vogel W. 13 lind(e) in Hg. W. watt Hg. wæte W. — 3, 2 rief W. a. pram Hg, sitin W. 3 [diu] W. kinde Hg. 4 entaient an der W. 5 l. Crute W. (traut Hg.) 6 Br. her mir sû elli W. 7 sa für ja W. salbet — winde. 8 mit mir Hg. 9 habe W. verlânet. 10 nu tr. — wille W. zuo der W. Hg. 11 uû megede W. 12 hoffenl. Hg. 13 zühtecliche n W. — 4, 1. 2 Pald — Nütten Hg. Dro selbe nan dro mezgen. 3 sû zogeten uf W. 4 hemer Hg, hût [vil] W. 5, 6 velde — virlich W. 7 trapt — in 3. W, ein zeite Hg. 8 weri W. 9 gesteppe — hart Hg. steppen waren. 10 [vil] — megede W, maid Hg. 11, 12 sprang in den geberen, als alle — weren W. 13 wehßen W. we ir daz ieman wissen W. — 5, 1. 2 hilde zuht uf i. W. hilt auff zucht Hg. 4 damne — da W. 5 Gehilte Hg, gewilde W. 6 grossû schmeri W. 7 wisen Hg. 8 da entspr. — kurze W. 9 soll wir rahen Hg. der sa wil ich reien saite si da W. 10 niemannes W. 11 breche ir ze W. seinen krantz Hg. 12 jhne Hg, si W. 13 zukunst Hg. — 6, 3 er herr ollertill. 4 metzen. 9 raitzel. 10 gebâr. 11 lieb : klâbe.

LVII: Aber ein Kaß Hg; W 30—36. 1, 1 raide erkannt Hg. hôre do — vogellin W. 2 löset Hg. lost der meie W, h. ab des risen daube W. 3 fren — schein Hg. 4 gethane Hg. 5 Sutteline Hg, tânteliwen W. 8 linde W. — 2, 1 heija — mangs hertz Hg. s. dines kunste manig h. lachet W. 2 vogel W. hat tr. Hg. 3 wunnecliche W. 4 wolen — reichen Hg. wene sie es also t. W. 8 untz piß — spillen Hg. singen si den morgen, den a. so spilen wir W. — 3, 1 kürtzweil — ujeten Hg. 2 [auch] — solen W, sullen Hg. sun den stolzen megeden — gebitten W. 3 in ir liehten W. walt Hg. 4 beraite Hg. 6 an ir W. hubschait Hg. 8 den eltern Hg. 7. 8 geswinde. lassen wir den argen w. der s. — kinde W. — 4, 1 hei wis W. [gar] — w. l. ist ger. Hg. 2 s. gemeine kl. an sich W. — 3, 4 bis hat mis der wale für g. W. 5. 6 waldt ir s. a. g. Hg. bvart. ich hübschen kinder ab sint g. W. 7. 8 alle, daz wir u. kranzel gewinnen. e daz tou daz abe gevalle W. — 5, 1 Wie — [uns] — der kinder W. 2 nu gen W. 3 jar Hg. toß lin miner l. W. 4 bil gar ein W. 5. 6 ir daz zwar mir Hg. Liebe min in dem jare W. 6 [illegible] Hg. [illegible] lockiche W. 7, 8 preis — [illegible] reiß Hg. — 6, 1 Den muoter die r. die [illegible] W. reis Hg. 2 si W. zimeut W. Hg. 3 ze tragent uf W. [illegible] Hg. 4 sie die W. 5 was W. 7 [illegible] W. [illegible] Hg. 8 [illegible] a. [illegible] Hg. was ob [illegible] getrûmet. was hat [illegible] enzaffet W. — 7, 1 streitt Hg. [illegible] W. 2 was töhterlî begunde der m. [illegible] W. 3 [illegible] W. galtzen Hg. W. 4 da [illegible] Hg, ir [illegible] W. 5 einen Hg. W. 8 [illegible] — on [illegible] Hg. 8 sast [illegible] ein rosen kranzel uf [illegible] houbet diu rêde [illegible] W.

LVIII. Ohne Ueberschrift: auch ein Reigen. 1, 2 [illegible]. 4 diser. — 2, 2 sein [illegible]. 6 [illegible]. — 3, 2 da. 3 muß von schulden gar [illegible]. — 4, 2 [illegible]. 3 mich muß — schaid. 5 weliche. 6 [illegible]. — 5, 2 a. i. m. u. l. 3 schmen. 4 han za lang mich [illegible] men [illegible]. — 6, 2 [illegible]. 4 glaubeti. — 7, 4 [illegible]. 5 [illegible].

LIX, 1, 1 zerg. [illegible]. 2 [illegible]. 6 [illegible]. 7 [illegible] — 2, 7 [illegible]. 8 zu [illegible]. — 7, 1 [illegible]. 6 gemâ t. 7 himel. 8 jhne. — 8, 1 [illegible]. 3. 4 [illegible] [illegible]. 8 engen bach.

LXI. Ohne Ueberschrift: wieder ein Reigen. 1, 1 gleich. 2 tzweig. 6 freude. — 2, 5 [illegible]. 6 [illegible] — 3, 1 here. 2 tugentlich. — 4, 2 [illegible]. 5 gar. 4 [illegible]. 6 gern. — 5, 1 [illegible] — rate. 2 [illegible]. 3 [illegible]. 4 mein [illegible] — [illegible]. — 6, 1 Mare und [illegible], 2 on lugen. 5 jar. 6 [illegible] 6 [illegible].

LXII Der [illegible] (meint wohl der [illegible]). 1, 2 meß — [illegible]. 4 [illegible] — 2, 2 vogelein s. [illegible] 3 [illegible]. 5 gesang. — 4, 1 gesahe — geschmahe. 5 den angern. 5 [illegible]. — 6, 7 [illegible] — 7, 6 arbait. 7 lachet. — 8, 2 [illegible] [illegible] 4 [illegible].

LXIII Der lange [illegible]. 1, [illegible] [illegible]. 6 nam. 7 [illegible]. 11 meit. 12 [illegible]. 13 [illegible] 16 sie. — 2, 2 gehaiten. [illegible]. [illegible] 6 [illegible]. 10 jhne. 13 [illegible]. 16 [illegible] — 3, 5 wern — [illegible]. 10 gail. 15 [illegible]. 16 [illegible] [si]. 17 der soll [illegible].

LXIV: Wie Etatt [illegible] [illegible] Hg; W 37—41; XXX [illegible] hart [illegible] ein tochter mit ihrer [illegible] get, und wolt ja [illegible] D. [illegible] schn.) 1, 1 [illegible] Hg. D. ir k. D. [illegible] ten W. D. 3 [illegible] für st W. manich [illegible] D. 5 [illegible] der [illegible] W. [illegible]

hat bezwungen D. 6 des ich W. 7 blüende W. D. 7 fehlt D. — 7. 8 h. umgestellt W. 7 der liebe mate W. vogel W. D. höhern daz iz D. hochzit leid sing W. — 3, 1 gezîte magt D. 2 walden W. 5. 4 der dem walde mir behagt, und tiut mir D. 1 — 4 So sülen wir uf den anger gen, da entspringet vil rosen: der uns manger wol getan, wir mugen lacklug losen W. 5 [uns] Hg. Uf der haide entspringent uns der bluemelîn m. laden W. 6 Kreitzlein Hg., der briech ich zwain kr. W, der-hett ich gern zwey kr. D. 8 selige muss Hg. selig muß er i. W. gar i. s. muß er D. 9 mit im so wil ich raien W. D. — 4, 1 Sih t. D. 2 geselschaft Hg. D. 3 red — gefält D. 4 si kumet W. kumt Hg. Und nimpt mir mein kraft D. 5 frau m. — das [daz] D. 7. 8 umgestellt W. 7 ich ze fründe (freunde) han W. D. 8 [und] — al der welte W. thet es D. 9 ich was zu D. den minne ich ze W. Hg. — 4, 1 Goethzeil dells e. W. 2 unz (biß) ich W. D. beraite D. 3 fagent W. statt mutter einer red ist in. D. 4 wurde es mir nicht ze W. es wiedt mir vil zu D. 5 ein i. am — [so] D. 6 [man] D. Sie hant e. lieden m. W. 7 gebreiten W. fa der — [uns] in. gerrwinen D. 8 fatten — wann Hg. da fatte ilen wi ich der swan W. 8. 9 der wildeit katken unnd der wahn, dein lesen ist dem meinen n. D. — 5, 1 h. wie W. u dô dei wir ehre D. wilt zuht und ehre W. leren Hg. 3 frau m. D. hatt W. 4 ich die gernen W. 5 gebent das ir da h. weilend W. u. ehere als ir selbs h. D. 6 secht da D. [so] W. D. 7. 8 Es ist euch an dem bette wol, mir (h. mit) lieb als es ir. D. ist m. in ist so W. 9 darzu für alle D. habe ir euch Hg. tus habent ir lieb W. — 6, 2 balz. 7 redt — gepathen.

LXV. Der Wannolder Hg; Minne 59 — 1 H; Rubin 4 — 1 M. 1, 1 Welt — freuden Hg. Uns für lin M., aus Bodmer. Wolden sich es die werlde H. 2 ling — freunden gern m. wanneluch Hg. vreiden — wan aller H. 5 gezilt dem H. ain lein gegen ungewelder liebe niene g. Hg. 4 n. in liber freuden — [Gaben] Hg. allen H. 5 lingent M. freits i. m. lingen Hg. 6 und weinnent auch die m. frawen Hg. unmilligen M. Hg. — 2, 1 rede die, 2 und auch. 5 herz. 5 willens — gedanckt. 6 an ir lingen. — 3, 2 das ir wes. 4 betten. — 4, 3 Sinne reichert mins minn mag im weib. 2 begann. 3 ist. 5 zwerch. — 5, 1 lichwinter. 2 denn. 3 verschwendet 6 frum — werlt lat — lemnigen. — 6, 1 (l. Wissel) welt. 2 gesangs. 3 es rüchen zu gute. 4 lind. 5 gewunden — gut.

G hiuhst. — 7, 1 Wizen 2 enzen. 2 gesang. 5 lun Wüsten und auch lenzen. 5 len. 8 gesanges. — 8, 3 ich hie. 4 hie und ertlichen — nahent. 5 gesicht. Ghnesicht.

LXIX Wie ein Mass. 1, 2 was hi. — 2, 2 kelbes. 3 prunge here — mate. — 3, 4 Kunde enpfieng. — 4, 2 alten. 5 ruchen. — 5, 1 So. 3 sie sey bell. 4 verlies. 5 zart sie.

LXX Die Hailltats. 1, 2 meide. 4 freuden. 6 gemäe. 7 mangem pild. — 2, 1 wimn. 2 harels. 6 sey all. — 3, 1 all. 3 getrostet aus getroster gebessert. — 4, 1 Secht. 2 gern. — 5, 4 schuch. — 6, 1 deine schuld. 3 entgalt. 4 hailltat. — 7, 1 here — mütet. 5 gepue : unerwre. — 8, 1 went — hehmen. 2 feins dings schon. 3 pale. 6 mussen.

LXXII. Ohne Ueberschrift. 1, 1 ferret — gattelinge. 5 zu. — 2, 3 hofemlichem. Der Kehrreim ist hier und in den übrigen Str. nicht wiederholt. — 3, 1 hellebrant. 3 Närren. 4 frawen — traute (h. Meyen oder Sunten). 6 zwen bl. hentschuh. — 4, 2 damit de — reuten. 4 mang gahes. — 5, 1 sporn. 3 frawen alheit. 4 hin für hern (das zweitemal). 5 tratten — hofpolhaß. — 6, 3 fues. 5 trittr eit. 6 matzen. — 7, 1 haus. 2 zwn milchat. 3 alle zu. 4 domit sa. 6 fetzig. — 8, 2 do metz unf Mattel. 3 den. 4 dings. 5 Nättel — sag. 6 fitzt du die metze. — 9, 1 maschat. 4 wenn — mete. 5 entzwerch. 6 sein es willing.

LXXIII Ein Nasse. Die Stollen und Abgesänge dieses Liedes sind wie Str. abgesetzt und bezeichnet. 1, 2 Aüez. 3 me — fände. 5 wird. 6 gewun. 7 glück wendt. 10 mere für sein. 11 segell fawst. 12 fuga mir guldener hauff, wo sie sey. 15 auch — 2, 3 wo. 6 geweldt. 7 ichs in. — 3, 3 paradis. 4 ein für uns. 8 steils — als mer. 9 Melude freund huld. 11 ungstr here. 12 entwere. 15 von dem land.

LXXIV Ein tag. 1, 4 jung maid. 5 — ich. 6 riedeten. — 2, 1 tag: klag. 7 engel. — 3, 2 m. mein spr. 3 maide. — 4, 3 Minne. 4 sport. 5 schuch. 6 du. 7 hesm. — 5, 2 gern. 5 es en sei das. 6 wein. 7 linde cruinde u. wolg.

LXXV Ein Nas. 1, 2 gelahes dei. 4 manigs hertz. — 2, 2 gesanck. 3. 4 h. schön in l. h. mit — walde. 5 sich für li. — 3, 2 maide. 3 hertz beheret. — 4, 1 gald dahin. 2 wat. 4 lag ... wed Ermelgarit. — 5, 1 So sa zu. 2 bracht man da die maid. 3 fechten.

LXXVI Die feld, mit Sangweise Hg; XIV hiervon dolger, wie Neidhart die bawren

bestreiche mit der salben, und sie frumbelen darvon, das niemand desz zu bleiben macht. D. Auf den Inhalt bezieht sich Anhang VI, 17. (die unbezeichneten Lesarten gehören D.) 1, 1 s. hat sich bewat. 2 l. gar schöne statt. 3 blümlein D, zweig das Hg. 4 Gar lüstig an. 5 Jetzliche zeit thut nach irer art. 6 Herr M. ir müst ab. 7 dz werd ir D. lenger Hg. D. 8 s. jetzt schöne blümlein. 9 die da heme waren in D. fremden l. Hg. 10 ir schalnt. 11 Der liechte mehen glantz D. mahen Hg. 12 handen Hg. führt mit lust an seine D. 13. 14 umgestellt D: an mancherley hand bl. gantz D. mit Hg. 14 Eh man s. vil der farben. — 2, 1 s. trawren ist g. 2 hat seligklichen h. D. selig Hg. 3 ghen des liechten M. 4 des nimb ich leyder keinen br. 5 here Hg. 5. 6 Das macht m. b. Adelger, Wendelgast und Adelber. 7 mere Hg. tr. unnütz gumpens sehe D. 8 mere Hg. m. m. krummer platschen her. 9 Utz u. Entze — jung Hg. Was Entz und Utz — glantze D. 10 freiglich Hg. gehen gar freilichen D. 11 Die m. für sie tantzen thar. 12 denn — also. 13 Eberzan Hg. D. 14 hue Hg. Auff ihren sch. kem er dar D. — 3, 1 wiss Hg. Das las ich walten Jesum Christ D. 2 Herr Gott — solche D. welichenn für verleih Hg. 3 mög kommen. 4 tölpel, 5 here : gewere : gefere : gere Hg. Ein bawen zu lehb sahe ich daher. 6 O (für vil) — thu m. gewehren. 7. 8 Welcher mir ist geferde, die ich nicht erkenne ist mein beger. 9 handt Hg. Sack und einen stab den nam ich in mein h. D. 10 da (für daz) — erkannt Hg. Ich gieng eins kunns das D. 11 ich nam ein M. in meinen m. 12 schein ich fast. 13 recht nu s. Hg, ich sahe gleich s. D. 14 all in des dittern D. fundt Hg. — 4, 1 Das schadet mir doch an meinem leben n. 2 nun h. 3 entwicht Hg. 4 da Hg. 3. 4 Ich kam hin ghen in einer kurtzen zeit, dahin da mancher tölpel ward entwelt D. 5 -lichen Hg. zu D. 6 da fand ich m. filtzhawr. 7 ja bei D. an — bei der glutt Hg. 8 ich wünscht das sie erschlüg der schawr. 9 ein der — mensch Hg. ir einer — mann D. 10 kleiden Hg. den krancken sollen wir doch thun kein leide D. 11 sich las die rathen guter m. 12 versetzt D ans Ende. 13 und M. — bestahn D, emphahen Hg. 14 die werden D. die durch gott g. Hg. — 5, 1 Das redt D. Herr Herr E. Hg. 2 -lichen redt ich dar. 3 und da ihr m. r. grosse. 4 gar uppiglichen kamen dar. 5. 6 dar warn — hauss — geletten Hg. die er zu hause hett g., ihr freundtschaft essen aus extrem D. 7 als die br. zu Hg. als br. zu freunden ihr gethaten D. 8 all die. 9. 10 speis dar — nahet Hg. sie assen gute speis und feiste braten, ich ass gar nast das hett mich schier verrathen D. 11 ein der Hg. ein tölpel — trug D. 12 h. an im Hg. hab im weh D. 13. 14 und zu mir sitzen er d., nun sag an mir du guter m. — 6, 1 Wiltu D. begirtt : gepürt Hg. 2 an wannen bistu her g. 3. 4 warauff hastu die geturt, du schalck du m. schier. 5 Ach Gott nun M. 6 nach für warlich Hg. 7 Doch D. kurtz Hg. 8 darvon sich all m. 9 Da Hg. Sie h. m. biss in D. 10 wischen — empf. Hg. der degen lang der wurden v. entblöset D. 11 nun der M. das wandt Hg. dann nur d. M. der wendet D. 12 last Hg. er sprach l. den l. D. 13 hue Hg. lasst uns jhn ferner erkennen D. 14 ob ihr ihn darnach leben last. — 7, 1 der für ze. 2 ich will schawen ob es sey herr. 3 erwarden Hg. 3. 4 wer erz er würd nicht lenger gespart, ihm würd zerrissen hie sein schwart D. 5 M. gewere Hg. ohngefehr D. 6 gere Hg. Er fraget sie der rechten mähe D. 7 fraw sag mir ist das. 8 ferten D. kreischen here Hg. Bezieht sich auf CXXXII. 9 fraw Hg. D. die spr. D. Frawen Hg. 11 das Hg. Ir möget es selbst M. h. D. 12 warlich der ist r. 13 und 14 in D umgestellt. er was Hg. j. der M. vil dass g., jedermann das erh. D. — 8, 1 rott Hg. Und da die bl. also g. D. 2 dem adel dieb. 3 Ich t. D. richter da ein Hg. 4 da erlaubten sie mir nihe Hg. 5 ein der Hg. ihn einer D. 6 wir jehen. 7 d. g. s. du es. 8 des. 9 u. alle die m. Hg. der tölpel vil da sich einander lassen D. 11 trüw (oder nü) erholt Hg. Da sprach Geßwein und der Kemele D. 12 wir sollen bitten g. umb huld. 13 verget diese schuld. 14 fehlt D. — *9 hat allein D. 1 geh. 4 nahent. 5 Er. 9 kümmernuss (l. leidest). 14 g. der — plötzlich. — 10, 1 Er D. d. des Hg. 2 schier von der grimme. 3 ich hoff der seelen mein würd gar r. 4 da spr. er Hg. 5 mein br. kennstu n. den N. 6 sie n. — jüngste D, letzte Hg. 7 der (für ze) — nit gel. 8 bin ein weber in hem. 14 hue Hg. 9—14 Sie sprachen wöllest dich u. M., den Neidhart zu suchen ob du jhn könnest finden, wir geben dir gut und guten lohn, so lernet michs wie ichs greiffen, Ihr habt mir gnediglich gethan, zu lieb will ich euch auff in gan. — 11, 4 [in] Hg. 1—4 Einer sprach einer s. wir pflegen, hin zu dem Neidhart solt du tretten, sieh das es nicht bleib unterwegen, Oesterreich ihn wo du magst erreichen. 5 gewinnet er d. ach. 6 von der sald

als ich dir s. 7. 8 umgesetzt D. gelebt Hg. so wöllen wir immer leben liebt t. D. 9 und drü die Hg. W. und H. würden jhm dann kr. D. 10 jhne Hg. und in d. l. würd man in nimmer l. D. 12 dz macht die s. das ist w. 13 on Hg. er spr. habt euch mein treuwe zwar D. 14 das ich es wol kan. — 12, 1 sein — jhm. 2 pf. Wiener man jhm dar zalt. 3. 4 er macht sie allsampt truncken baldt, das er sie in einen karren stalt. 5 Was D. Entz Hg. D. 6 recht Hg, voll gleich D. 7 zohe Hg. Das — 3. so truncken ein D. 8 des hett ich freud unn keine p. 9. 10 umgesetzt D. 9 die waren voll gleich sam man sie hett e. 10 mehr was wol s. 10. 12 die waren voll gleich, da ich ja von — bleich, si a. s. ich. 13 nachtz Hg. D. ich darnach dannen weich D. — 13, 1 — 3 Ich kam ghen Wien zum h. zwar, und sprach nempt abentheuwer war, herr wüstet je es halben gar. 3 würd Hg. 4 ir s. 5 Und da der h. dahin. 6 Groß. 7. 8 wie die bawren litten spott und scham, ja von — gram. 9 allsampt. 10. 11 in der gegent macht sie niemand bey in leiden, hier wochen und ein. 12 allsampt kam. 13 her für der Hg. Gan laut so rüffet D. 14 daran ist N. schuldig zwar. — 14, 1 uns mit schalkheit hat D. betört: gelert Hg. D. 2 geferbt Hg. 3. 4 er sahe als kränecklich in dem bart, als er wer von einer siechen a. 5 ach gott das ich ja lebt den. 6 das ich jhn nit erschloithett. 7 gelügen ein tag Hg. zwar ich würd geben jm D. 8 von mir untz an den jüngsten tag Hg. 9 Entz Hg. D. E. zu Utz wir wöllen D. 10 h. darumz wie die. 11 12 verjähen gewähen Hg. man laß dirs n. m. geschehen, auch solt du die sach niemandt verj. 13 ob wir Neidhart heymlich außersp. 14 müst Hg. dann von n. m. m. sein sterben g. D. — 15. Die beiden Stollen umgestellt Hg. 1 die was Hg. salben hat einen guten fug D. 2 getzwög Hg. den bawren n. den spott abtrug D. 3 artz so Hg. 3. 4 umgesetzt D. von m. weisen meister kl. 5 Nür umb Hg. 6 auff den Neidhart g. 7. 8 nu was er klug und so g., das ers den bawren bracht in h. 9. 10 die in mit sch. wolten uberlisten, die kundten sich noch niemandt vor dem Neidhart nimmermehr gefristen. 11 da — fürst so Hg. sehdt das der edel hertzog Otth an mich hat gert D. 12 hab — beschmiert D. gesmiert Hg. 13 er sprach N. hab dir. 14 und thu den bawren gleich heme als fert D. In Hg ist noch hinzugesetzt von den posen welffen.

LXXVII: Derselben spott, mit Sangweise Hg; XXXV Hie sagt Neidhart wie die bawren einander schlugen. D. 1, 1 wen Hg. 2 von jhn j. D. 3 thale D. 4 geuten Hg. leuten D. — 2, 1 Geut (Jeut) die Hg. D. 2 nu schawt den. 3 [ir] r. denselben st. eben. 4 umbgeben. 5 noch neben, heint — [im] Hg. [nahen] h. es m. jhm g. hie s. D. — 3, 1 Wickhart Hg. D. 2 der ungelam. 4 err. 5 seinem D. rath an Hg. D. Hasenfuß D. (immer). — 4, 2 thu Hg. D. 4 fehlt D. 5 mir ligtscheibet. — 5, 1 hilfft jm joch der. 2 Grempelman. 3 so werdens v. 5 köpest. — 6, 1 grosser. 2 ja von den tölpeln. 3 w. Osterweines vol D, warn napheş tr. vol Hg. 5 der da h. D. geloffen Hg. D. (beide bezeichnen den Einschnitt hinter kam). wolt die keygen bawrn g. D. — 7, 1 Die sw. w. D. warn Hg. D. 3 ein spanne. 4 Was heisse bl. da nacher. 5 der h. — schawet — [ez]. — 8, 1 Der. 2 blut. 3 da Hg. D. 4 der selbig t. 5 töllpel — erst. l. sie e. D, die helffen h. an e Hg. — 9, 1 Der G. war fast. 2 Wuntellgoß was Hg, der Adelgeyß w. D. 3 der Eberlein gehauwen. 4 und mancher floch zu derselben h. 5 Etzelmann und Otterhan, den schor man ungenetzt D. atterhan, die waren unbekart. — 10, 4 sere Hg. er schrei mir ist e. D. entrennt Hg. D. 5 sih schoppe — keyserinne tr. D. so lautt Hg. — 11, 1. 2 der Jecklein stoll, — ich g. danck wiewol. 3 hab ich. 4 dannacht bl. 5 jhm in — ein ehlen langer s. D. rücken Hg. D. — 12, 1 Wuff einer Hg. Und deulen mancherley D. 2 hört Hg, höret — tölpel schrey D. 3 zether Hg. drey gute zeen hab ich D. 4 so von Hg. komet von bäwrischen z. D. 5 naß und kel Hg. D. am w. Hg. — 13, 3 sterst Hg. da das wetter eingeschlagen ist D. 4 secht ist — seltzam. 5 hein D. parten — nahent Hg. D. an den goder hat gekößt D. — 14, 1 der Utz abolt. 2 würd D. ir wertt mir Hg. 3 dem der D. Pirpall das sie zu tod ersl. Hg. 4. 5 des wil ich wagen meinen kr., kom ich zu fechten mehr, ich laß mich nimmer dannen j. — 15, 1 zoren. 2 [da]. 5 der dannoch gesund. 4 erschlug er Hg. 5 vettern Hg. D. allererst ist D.

LXXVIII: Der stuche, mit Sangweise Hg; XVIII Hienach folget wie der hertzog von Osterreich, mit dem Neidhart ein guten muth wolt haben, das er sein schöne frawen sehe, und wie jhn der Neidhart betroge. D. 1, 1. 2 gehde, und des. 3 r. strehen in freude D. stet Hg. 4 und was vor hat gelitten p. 5 sang schön Hg. 5 — 8 deßhalben sich der baum ist

entpleckket, mit blätlein m., die klein wald högelein seind auff gem., die singen jung und alt. 9 sa wölln wir. 11 der bl. bil f. D. -lichen Hg. — 2, 1 Des sol unser trawren h. 2 die sorg leyd und auch ander y. 3 lies Hg. thet mich mein zarte fraw entbinden D. 4 mit ihrem rothen mündlein fein. 5 und das sie das zu kússen gen mir wendet. 6 da (für sa) — lieben. 7 l. sender Hg. alls mein trawren das was gar entgangen D. 8 und auch m. sende kl. 9. 10 dem K. tratzen verwassen Hg. ich künd ich den D, 11 hat mir gegen dem fürsten than ein grossen st. — 3, 1 ab Hg. Ja ob dem feyhgen muß mir gr. D. 2 ich wil auch wesen nit kein verzag. 3 mir zu gebrauchen 4 ich nit gedulden m. 5 für den edlen. 6 alle m. freuden Hg. m. hoffnung D. 7 den ungenannten den thet nach unglück dürsten. 8 wie er sich des vermeid Hg. 9 des tölpels z. — [wol] D. gleich(e) D. Hg. 10 werleich Hg, fehlt D. 11 fürcht — werd Hg. ich reche kompt es darzu, ich bring sie umb ihr heut D. — 4, 1 Der bawr spr. fürst ich. 2 [ir] — meinen. 3 lenger Hg. D. getragen Hg. ich kan euchs l. u. vertragen D. 4 wie schön der N. 5 menschens Hg. Auff erdt kein so minnigliche D. 6 so hübsch und wol g. 7 rôti Hg. findet man nit in sieben königreichen D. 8 sind Hg. 9 macht f. einē — genassen Hg. ist zu preisen für ein königreiche D. 10. 11 jr sinn jr weiß und berd, ihr zucht ist ungezalt. — 5, 1 Gern — gehört : zuestört Hg. Die red hab ich wol g. D. 2 mein l. bawr herr E. 3 als Hg. Mein tr. hastu mir erst. D. 4 nun r. wie wir komen dar. 5 sahe Hg. so das wir bald die D. 6 die vil der sch. 7 in hohen ehren mögen a. 8 ir für im Hg. dem fürsten r. D. 9 herr Eberlein von Holtz. 11 da heymlichen der also falschen. — 6, 2 uns'n. 5 gehais. 6 ir kleiner flechte. 9 wolt. — 7, 2 da. 5 [der]. 7 frewet. 10 ich es. — Für 6. 7 hat D: Der Engelmeyer sprach alda, der Schollentritt und Hawengiel, ey edler fürst nu mercket ja, und ob euch unser rath gefiel, zu Neidhart solt ihr ewren boten sende, bestimt jm einē tag, das er zu euch komb gar behende, ihr bedörfft kein weiter frag, wann er denn kompt so führt er euch mit ihm heym gar schöne, also ewer genad sie wol erkennen mag. — 8, 1 Der Neidhart st, an einer. 2 here sa Hg. und erblicket den E. D. 3. 4 der Neidhart hett gar spehe f., er nam der bawren eben war. 5 selber pracht Hg. er dacht du bist mir hie zu k. D. 6 — 11 du und auch etlich mehr, einen b. sahe der Neidhart zu ihm k., er fragt was an dem hof wer newer mähr, er sprach herr Neidhart der hertzog ewer begert, komet mit mir her. — 9, 1 Der Neidhart kam dar g. D. geriten Hg. 2 hofg. ihm. 3. 4 Er hett der mähr kaum erbitten, der hertzog ihm entg. 5 [er spr.] B. ir f. gott und mir entpf. 6 an für und D. hoff Hg. 7 zu manchem mal hab ich nach auch berl. 8 er kúnfft Hg. das glaubet mir sicherleich D. 9 geren — und auch Hg. ja euch begeren r. D. 11 nýmbert Hg. sie sprechen das nicht sey l. gl. D. — 10, 1 Er fraget — wólt. 2 was er von ihm beg. 3 meinē hulden Hg. das sol herr sein mit ewer hulds D. 4 der fürst sprach m. eines g. 5 last in i. forst j. 6 wilde : bewilde : milte Hg. und schawen ewer gem. D. 7 thue — türste Hg. (l. inwern). herr Neidhart ich bitt euch mir es nicht zu versagen D. 8 wenn es euch. 9 kurtzweil Hg. 9 — 11 in ewrem schlofs gelust mich zu trincken und essen, vergessen wil ich des nicht, er neigt dem fürsten mit. — 11 hat aslein Hg. 3. 11 kürtzweil. 4 freut. 11 entwiche. — 12, 1 Und sprach ich — schönstre. 2 [ie]. 3 solt ihr mit freuden sch. 4 und mit ihr haben ewren rath. 5 doch hat die minniglich ein grossen br. 6 schmerlich l. 7 ob ihr mit ihr wölt reden a. 8 so h. sie nicht was ihr sagt. 9 ihr müsset gar mit. 10 fehlt D. wassen Hg. 11 [leit] — ewern fürstlichen gnaden klagt. — 13, 1 das Hg. Wes gatt das soll D. 2 furst sa Hg. 3 herr Neidhart glaubt mir. 4 dar. 5 Doch wöllen wir das ewer gebietch sch. 6 ja wie es sey gestalt. 7 des acht wir klein und sech. 8 ist sie jung oder alt. 9 — 11 wart : kart — hahm bin Hg. oder warumb thut sie so ubel gehöre, ja herr sie ist in einem bad erkalt D. — 14, 1. 2 der Neidhart gar mit klugen dingen, kam hin heym gar n. 3 balde — gerát un Hg. er hieß ihm b. die netz her D. 4 ia für und Hg. er spr. es kompt der fürst D. 5 Er meynt er wöll sich freuden. 6 etwe Hg. hie etwann manchen D. 7 so sollen wir ihms wol erb. 8 wenn es uns br. 9 rede die Hg. 9. 10 Ey fraw der edel fürst gar ubel gehört seydt ferte D. 11 vor tot lag Hg. Da h. er das er schier v. D. — 15 hat allein Hg. 1 gedeihen. 3 laut sa. 4 und auch. 5 hauß. 6 furst. 9 was g. der br. 11 und ir z. wol b. — 16, 1. 3 geratze : getratzt Hg. Der edel fürst kam dar geritthen, die fraw ihn also laut entpfieng, ihr hell geschrey liessen sie gute D. 4 mit a. weiß sie. 5 ore Hg. ihm zu mit heller D. 7 b. der Hg. Er sach sie an das geschrey wolt ihm nicht zimen D. 8 gar laut thet er jr dancken. 9 — 11 lau-

tem — hört — freud Hg. er neigt jr schön, er meynt sie nit gehöret, bethöret so was der fürst die weil ward jhm lang D. — 17, 1 hertzog D. der w. n. lenger Hg. D. 2 tisch da Hg. 3 [im] Hg. Neidhart ließ jm g. d. D. 4 gr. krehen r. g. 5 fraw die — tischs Hg. 8 höhert Hg. 9 und auch. 11 da r. da — so g. Hg. 5 — 11 die fraw saß dem fürsten nahend beyhe, als man essen begund, sie wurden beyde sam so laut schreyhen, dann jedes das meynte, wie das ander so übel gehörte, zerstöret was jhn jhr freude, dem Neidhart was es kundt D. — In D folgt noch: Da nun der schimpff ein ende nam, und man gessen hett genug, der edel fürst lobesan, nicht vil der fremden dannen treug, dem Neidhert dem was also wol gelungen, mit seiner frawen zart, dem bawren zu leyd hat ers darnach gesungen, das müht sie gar hart, das sie jhm unglück machten nicht gemachen, ja lachen begundt der fürst da er sein jnnen ward.

LXXIX Der raidehar. 1, 1 vogelein. 2 gsanck. 4 nyndert. 7 so für sa. 8 sie tag. 10 slahe. — 2, 1 preis : weis. 7 dirz. 8 wart — drei. 9 pin. 10 komen. — 3, 1 gern. 3 indert. 4 wais. 6 nyndert. 9 grinn und abelhere. 10 wie ferr. — 4, 1 wolffen. 4 angeloffen. 6 etwen. — 5, 1 innen. 3 als — fenet : gebenet. 4 sawer. 5 gich. 9 mein schurch — — jar. 10 gar für ganz. — 6, 1 Her. 4 zucht — an w. scham. 5 das. 6 woll h. Epp. — 7, 1 brannten. 4 nacklein. 6 Ellenmuten. 7 Ekenreich. 8 dar. 10 seinē stain.

LXXX: Die aichell Hg; Nieme 63—69 H. I, 1 wetter H. Hg. 2 dieser küser w. nicht wann lendes dra und trauren g. 3 hoch bin ich vil u. — [leiden]. 4 lange summer z. 5 nū unde menege H, und vil m. Hg. 6 davon — vogelein in wälden. — 2, 1 mir die gut. 2 on — tag. 3 was ich ir hab lang. 4 ie für mer H. tag Hg. 5 ich gland — nymmer Hg. [den] H. 6 gel. u. ger. — 3, 1 Wer — geleiste — gettel. H. tumelt u. gallen gattel. Hg. 2 nement — hiltger. 3 die in k. H. kund Hg. 4 intwerch H. wa — am — entzwercht Hg. 5 menegen tiuwerhen dl. w. H. zwerhen Hg. 6 bede H. ettwenn für die törpper must Hg. — 5, 1 Odelichen — ime Hg. Aberich w. zu ir auf m. Hg. 2 hin ich vor in H. irs gewaltz — in m. schopff Hg. 3 meneges H. We — so m. von l. st. h. Hg. (We ist besser). 4 [och] wellent. 5 mag die gūt uber Hg. vgl. Nib. 7470. 8123. 8579. 6 gern Hg. droper H. — 6, 1 rück tragens unter schmalen. 2 rot hūt ringklett. 3 [so] H. tett — lait an feiderunen Hg. 4 als die zwen teten mit iren phelleliuen Hg. phalen H. Hg. 5 ligt innen ein wurtz haist engelwer. 6 pat der schonē eins — getzuckt ir willdger. — Hg hat hierauf noch: Gern west ich wie es die torpper unter einander trachten, sie trugen pecklelhauben dartzu lange swert, ir spottigkeit ie laster sie gar zu laster brachten, des wurdens durch die goller mer dann halb gewert, sie stritten mit einander einen gantzen summer langen tag, das ir geläße sahe her² Neithart, da er in dem das bey dem wein lag. Bezieht sich auf XI. — 7, 1 Fragt ir mich der mere wie sie es unter ein ander sch. 2 da für so H. 3 begonde — rüfen H. begund s. dr. laut Hg. 4 gevatter Hg. wergant H. 5 Er — da er also nach hilff schray. 6 Hildepoltes — eines schr. laut — bruders Hg. wer mir H. — 8, 1 gatteling der kom geloffen — streit : weit. 2 fragt. 5 Hildepoltes. 6 sahe. — 9, 1 kilnglet. 2 [ein] spenglet. 3 altertret hin. 4 lieb — meins. 5 hendt — hohe. 6 gern — streit. — 10, 1 verfiglet. 3 oft. 4 hatz und pletz und jene gespill. 5 iren. 6 torschs. — 11, 1 wur H. gepletze schpas erk. Hg. 2 di wol H. Nun hie do bekannt man mich wol Hg. 3 solt man m. von a. rechten nach. 4 Augen und hauben sind gem. mir zu sm. 5 kinder h. 6 [sin] d. gar on alle mein sch. lieben dr. macht — namens. — 12, 1 hude. 2 hertz mir. 3 mirs. 5 Das. 6 Ostrich. — 13, 1 wilt. 2 wölt — möcht mir m. s. u. 3 Ostreich. 5 Dartzu madlich sitz — beindt. 6 das K. ich. — 14, 3 gezechū 4 warn schuld an. 5 täglich speis — heymen. 6 Hildepolten.

LXXXI: Der korn kast. So steht zwischen den leeren Notenlinien; über dem Text, auf der Kehrseite, Der kornkasten Hg; H 6—8. 1, 1. 2 der mit l. unt die H. 3 [en] — schier Hg. 4 Die groze H. 5 mir für daz H. vil one freuden Hg. 6 traur Hg. [g. d. tr. t.] H. 7 die uns der w. bringet Hg. uns meneger breide r. H. 8 singens — vogelīn H. vogelein del. Hg. 9 alle H. möcht — mein gesang still Hg. — 2, 2 trost und mein l. Hg. 3 reche Hg. lone w. ich waz genaden ist m. H. 4 mit mac wol d. H. 6 des ie mit H. 5, 6 dinst den ich lang han, ie gel. und ir des mit gantzen tr. Hg. 7 heut gern thett Hg. Also pflege ich ez iemer g. m. uchz ihe g. H. 8 also — dorper H. meins l. nicht Hg. 9 das ist curz greiff ich — schaffernack Hg. dez ist uz gr. H. — 3, 1 Engelwan aus Engelmair gebessert Hg. uze H. 2 si

d. H. haß Hg. 3 schadens Hg. h. unde, mit dreisyl= bigem Einschnitt. 4 gail utze Hg. euze H. 5 tiure H, tewr' Hg. 6 bestunt mich dur mine dri wider H. drei Hg. (l. dri). 7 drufen — beleid Hg. raten un pri- ben H. 8 volge n. irer l. fraw schonist Hg. liebest H. 9 l. mir m. — las auch in l. von die Hg. [und] — geschen H. — 4, 1 gůt. 6 sie — engelwan. 7 dein huld verrn. 8 seine kopff. — 5, 1 tagen. 2 mein twer u. k. wol. 6 irer. 7 erplick — selbs. 8 solichen — on. 9 liebe (für minne) — freie. — 6, 1 dein. 3 streit — were : swere. 4 tagen. 5 zhmel. 7 fraw meine. 8 ungnad. 9 ger für ir. — 7, 1 Engelwan : gn. 3 tantz. 5 klanschen hubschait. 8 satten.

LXXXII Wie verr plahen. 1, 3 empfind ich nhundert — im m. sahe. 6 hewer — sunn. 7 sie lauben w. an. 9 haid. 10 hewer st. lobesam. — 2, 1 gepar. 3 irer. 4 weret — untåre. 5 zu dem letzten. 6 das zweite was fehlt. 7 da. 9 puchs. 10 sitzet. — 3, 2 l. all(o). 3 leis. 4 ien. 7 wůteschn. 8 unge- satt. 9 erforschet. 10 mit euch mere gezencke. — 4, 1 tewer : fewer. 3 sitt : mitt. 4 piern. 5 zwů. 6 selbs. 7 obs nit empfunden. 10 mich armer hewer. — 5, 1 kurtz. 2 wie es — sahe. 4 l. Ar(e)s. 5 ge- schah mir wee. 6 versůnet. 7 irer. 9 ir meins leibs. 10 lahhe ich den. — 6, 2 meins h. gere : here. 4 wundtstrecke. 7 freud. 8 spr. zu mir das 9 hertzen. 10 lieb — aug.

LXXXIII Das unger thor. 1, 3 günne. 4 enwerd. 5 hertzenliches. 11 geschid meint' wohl ge= schiet. weib : leib. 12 wer. 13 sendeliche. — 2, 6 weib : leib. 7 gesåhe. 8 irem. 9 zu gut he. 11 gloub — mahn : klein. — 3, 5 gůs. 8 gern. 9 nemē. 10 spies sein. 11 pierpawm. 12 da. — 4, 1 hewer — tantz : swantz. 2 irer. 5 erden. 7 sankt. 11 irn orn. 13 hang. — 5, 4. 7 nhundert. 5 hause. 6 hne gl. 7 zwen. 9 pesser — weibern. 10 grůse. 12 die eine. 13 důrckelt. — 6, 1 gose. 2 ungenant. 3 genos. 4 gemach. 6 einer. 7 gatrelling d. here. 10 hirsen. 11 leib l. zu a. 12 ehsnein. 14 zu der. Vgl. Nib. 7121. — 7, 1 mer. 4 guhppe. 5 strehele slangen. 6 horn : zarn. 9 freisam. 10 flaschen. 11 hiecht. 12 hůtt. 13 ungenant. 14 gôß.

LXXXIV Der sack mit dem Saltz. 1, 1 Gesancks — vogelein. 2 hingelagt. 3 hertz trau- rig d. treulich n. 4 werlt h. gemůt. 5 underzaigt. — 2, 1 frag. 2 went — gerawet. 3 gatrelling. 4 rewe. 6 unmer — hoff schier. 8 Goschell, gawschinck waße- rün. 9 sein mir zu a. 10 irn. — 3, 2 da — dem rahen. 3 irn — irer. 6 gauch. 8 sie 9 sen für st. — 4, 2 peneriet. 3 vil zu tantzen. 4 zwen — verwach- sen. 5 rock — sitt. 6 tuchs wo sein der sie he ge- stritt. 8 warn ir gůtel bedensampt. 9 odlichen — cla- gen. 10 tantz — schampt. — 5, 1 Brunwartē. 4 ge- můt hart. 5 dick fur mein zorn. 6 schuf — ettlichem dick ward. 8 weis. 10 enfor. — 6, 1 ein der — pfund. 2 gesahe. 3 da satzt. 4 wann. 5 gatten. 8 wer. 9 als. 10 l. solt'. — 7, 1 wolen in. 5 hy- licher — rûtel. (d. riutel). 6 klein — streibelt hne. 10 l. geraſt'.

LXXXV: Die sehden schnur; H 11 — 13. 1, 2 verwachsen Hg. 3 freud — hail Hg. dr. nach ze h. niem g. H. 4 dein ist manic H. hertz grame Hg. 6 seht ir H. 7 die Hg. noch für niht H. 8 alle ir bl. — schamie d. kunden H. damit sie Hg. 9 der st nam H. 10 schier Hg. 11 alle die mir ie die H. 12 den enwird ich niemer inniclichen h. H. 13 amelach Hg. 14 bemorten — lugelichen H. — 2, 1 umb. 3 nů en- get — naher. 4 solt. 8 dinst. 11 dann — lieb. 12 ab. 13 ja ob — dinste hab. 14 liebst a. weib. — 3, 1 sig. 3 gattellingē. 6 wern. 10 still. 11 glaub nicht das — geheng. 12 gern. 13 [ja] ich mach sie scham. — 4, 2 gåttellinge. 3 knecht. 7 geitzig übler ding. 8 wůnscht wa er ker das er nůr da. 10 hne here. 11 Hildepol- des. 12 ingber. 13 getzugt. 14 gesampnen t. lent. — 5, 1 ein. 3 lang. 4 die ist h. verr hin dan. 5 kopf- frat. 9 sost. 11 laid : schaiden. — 6, 1 tussner. 3 von trais-chem hin gein tail gein. 6 scheib vast. 8 wer ånen ein gepawr. 9 nahent. 12 friderun iren. 14 der mich hat. — 7, 1 vehertag H. den sunnen t. H. 2 sost H. 3 dorper H. [witen] n. swaiff Hg. 4 [die] H. 6 wemer siner oder carag H. oder krag Hg. 8 kinne ine w. win. der dore H. kinn (oder kmin) ich w. nicht nach we ir der tor graiff Hg. 9 Sine durhtent um- be H. 10 des mac er un. ettesl. mere wol d. H. vil- strauchen Hg. 12 es für haeten Hg. were het ers d. H. 13 sin swertis h. in vorne H. 14 krumben reigen einen kl. stucken H. [abe] ein kleine Hg. — 8, 1 Dar an s. gele H. gall Hg. 2 swanke H. 3 bereit es H. auff piß Hg. 4 ame Hg. manz in vertreit H. 7 ge- drang Hg, danke H. 8 verdiengen ime genåge zeiner m. 9 irn Hg. we ime såte wider seit H. 10 st sis be- cl. H. 11 gepaw'n machn Hg. st gem. ime ir ummesez- zen vil H. 12 tor sen geheitzen Hg. mohte ein t. sine helze slifen H. 13 solichen, Hg. z. de sushen H. 14 en-

eucht — korn H. wir vertruegen de swa sw. in eime k. lege H. — 9, 1 tregt — manigk. 2 scher. naph von hsleinen (aus leßleinen gebessert, oder umgekehrt). 5 der nhe reden genugk. 6 ehsnen. 8 wo. 9 atzenpurggen here. 10 genant illsungk. 11 meminck — wenn. 14 Waidhofen — [im].

LXXXVI Der schnabelruß. I, 1 hoch. 2 tag : clag. 3 ir gesanges. 4 laid meins. 7 haß. — 2, 2 [ich] suften. 3 iren gn. 6 toupes. 7 langer. 8 pin ich mit g. w. ir tor. 9 gattellinge dick. — 3. 4 als Eine Str. geschrieben. 3, 2 da — hett verlodtt : todtt. 3 ettl. 4 stett. 6 pusen. — 4, 3 genoß. 5 ragelhauff : verlauff.

LXXXIX Der schreiber, mit Sangweise. I, 1 tag : clag. 7 l. dem. 9 gesang. — 2, 1 sit : mit. 3 da. 4 trugenhaitt. 7 maß. 9 mundt. 12 schaden. — 3, 1 ab. 5 solicher tag. 8 unlobsam. — 4, 9 lüg. 11 fürst fridreich. 12 lügener. — 5, 6 capellane. 7 unterdenig. 8 sein. 9 irs hoffes. 12 falschs. — 6, 1 die lig also. 5 wern — gern. 8 drätzig. 9 freund brech. — 7, 5 item ewer. 7 beware kan. 11 richt ein w. als. — 8, 1 dar. 5 nüne zene. 7 her' her' E. — 9, 6 entwicht. 9 Elselmut. 10 hitzmeinem gesange. 11 krag.

XC: Der werlt urlaub, mit Sangweise Hg; F IV Bruchstück, in 3, 4 beginnend. I, 1 here. 3 singes — geswigen. 6 grün wisen. 7 clag : tag. 9 letzten. 10 waz. — 2, 1 Leicht so — clag. 2 pesserüg. 5 lenger. 6 tag. 7 solt. 8 ging : verfing. 9 dienste. — 3, 1 solt. 2 fraw — irn. 3 irs — weren. 5 irer — danck Hg. umb ehn schehden van ir dense so stet alles m. F. 6 m. s. w. Hg. den — de s. F. erneren Hg. F. 7 irvernet F. da ich von geverret Hg. 8 -lichen F. gesang Hg. 10 hute vor F. — 4, 1 sos Hg. Ghenadelose w. vor wuerlt waz wust F. 2 hiud' vor F. 4 Anne — tuwe F. [vor daz] Hg. 5 dienst he — trit he g. Hg. mir ist leht daz ich so manighen g. tret durch in g. F. 7 en bloch F. 8 daz nu m. F. 9 mir zo heren Hg. und ich m. n. zu h. zohe Hg. 10 mich F. wer Hg. — 5, 1 fraw — denn Hg. [diu] ist noch elder wan F. 2 wen F. Hg. wen ehn k. daz hinder swenlich j. si F. 3 fraw nicht Hg. in da sw. — nhe daz d. F. 4 vorsochet uf F. 5 zu Hg. ir was ich ir ehghen nu wil ich ir werden also vri F. 6 sagt — gesandet Hg. mir ist leht daz ich mine taghe in irme denste han vorswant F. 7 empot Hg. se dat mir disunde dar F. 8 daz ich ir hulde m. F. 9 daz vorsaghe ich F. 10 der dälschen treghterinne F. — 6, 1 gottes kraft. 2 daz — köme. 3 sampnüg — derr. 4 Und der werlt. 5 reich — gelait der. 6 gesterk. 7 haile. 8 müß. — 7, 1 Wenn. 2 spricht singt. 3 hillffe. 4 ist nu für nichtē. 5 mein freund die — wellent. 6 wo. 7 warn. 8 tullner. 9 irrer. — 8, 1 Ummentzan. 2 gesell. 4 raidelfar. 5 irn. 6 die zu wyhen ettwo. 7 pusen. 8 knopfflein. 9 zwen. — 9, 1 röck ir hür — zinzellswēche. 2 gleich gleich l. — gemalett. 4 ellentrich. 5 wen — traisem. 6 Eselmmut lumētzan. 8 tschtrochen. 10 dem turlohen. — 10, 1 m. her'n dr. d. 2 kunt. 4 Gumpp — hent. 5 thut für ruom. 6 nam den l. sei. 7 kome — im das. 10 wamdaß newe thrüll. — 11, 1 den odel gauchen F. 2 das in irn — [hiure] — sam Hg. ien nuwen tr. hiu (Loch) zen also F. 3 enmage — slantschait Hg. uñ ne wil n. mer (Loch) inghen van ir aller goughelheht F. 4 Na wil ich mich richten in F. 5 ire Hg. Dehzot weden umbe gurten ere l. gassen sw. F. 6 den sin ir ditzel vollencl. mer wan sp. F. 7 Na wil ich se didden al F. 8 [durch] — n. endl. F. 9 se ne torden F. 10 dar hehme nicht mer s. F. — 12, 1 weis. 2 newn — werlt. 3 tagweis — meins ges. 5 nu-die w. und ire t. raiß. 6 zu für mir. 7 gere. 9 marter ere.

XCI: Das härrein dingerlein, mit Sangweise, an deren Ende, ohne Noten, steht Hetta sansa Hg; II G. I, 1 sumer — wintter d. veintschaft Hg. dinglndschafft G. 2 widerstan G. 3 [der] ist Hg. hier mit s. feindten G. 4 mit ungefueger G. 6 Der h. dl. und ihren leichten G. 7 unsanftigkait Hg. G. — 2, 1 sagt : jagt Hg, sait : jait G. 2 [mer] G. dienst Hg. G. man Hg. 3 n. w. G. nhm' mer Hg. 4 guttes freunde Hg. in dingindes G. (bei Görres steht inding in des). 5 wähende freude G. 6 hulden G. mich wol zu mhnnes-h. dr. Hg. 7 verliert G. 8 freuden Hg, frowen G. empir Hg. G. — 3, 1 in der dr; mhnn G. 2 dient Hg. G. ist kranke G. lone Hg. 3 verleitent — ihr der träu'de!it G, in dem traughe l. Hg. 4 Der m. l. leides einig G. 5 ihrem d. zur hölle d. Hg. 6 von irer huld Hg. Er ist selig der sich von ihr weret an der G. 7 umb mitten r. Hg. tag : delag : trag Hg. G. 8 pfennig G, pfenig Hg. 9 um die h. z. verdienet G. — 4, 1 da Hg. G. komment — reiche H. jare Hg. 2 da G. Hg. warn Hg. 3 nun G. 4 [sit] G. dörpper und E. Hg. 5 Fridernnen sp. G. irn Hg. 6 da G. degund [tr.] Hg. 8 freud Hg. freud so w. vers. G. 9 [tr.] — ste l. G. — 5, 1 dann. 3 ding

4 ungelück. 5 selber. 9 den. — 6, 1 Winne — dir G. 2 dir dabeh G. gute witz Hg. 3 gelait — sinn Hg. mine h. l. sollent d. g. G. 4 menger Hg. Des muß ich m. ze allen zitten G. 5 offt — lait Hg. daß du dike verlässest G. 6 wenn du — ain (für din) Hg. hä-re G. 7 des ist die Hg. 8 und die G. fraw Hg. 9 in das — der kn. G. herein Hg. — 7, 1 lies — die k. G, dem k. Hg. 2 die weil es in der new und in den wirden was G. 3 her — knecht Hg. hat lies — vor G. 4 fraw Hg. w. nit recht warum sie es G. 5 leicht — ir' G. 6 mein ist sie so Hg. wo G. 7 Minn Hg. G. 8 iren Hg. wer ihr wort noch willen G. 9 offt Hg, dike G. nimmet bei Görres ist wohl nur Druckfehler. er Hg. G. — 8, 1 Genug. 2 mäg. 3 gauch — werlt. 4 hne. 8 sullü [ir]. 9 metzä. — 9, 1 sind alles klag-liede Hg. 2 erfreädt Hg. jemand lützel G. 3 davor da — werlt Hg, welte — bekam G. 4 jugent Hg. G. 5 da must — das G. ungewan Hg. 6 säll gesprechen im geschah l. Hg. 9 a. geit so reizen G. raitzet hne Hg. — 10, 1 metzen. 2 herrht — n. wie klein ist umb. 3 sein freund. 5 gumpp. 9 sein — nu (für in.. — 11, 1 Gumpp. 3 da — irn — tantz. 4 da luffen. 5 zwuschen hne — Hedwig. 6 gewises — hne. — 12, 1 åd. 2 Erzenpruggen here. 3 vor gel. 4 vinster — wehlle. 5 haupt — als entzwerch. 6 recht. 8 traure für tumbe. — 13, 2 zu eine krantz. 3 in sein' hohen weis ain wunell liedel. 4 despottett. 5 als ich ein — vor wilden kinden lang. 6 da — ir'. 7 da. 8 freud. 9 l. gewinnent. — *14. Diesen Zusatz des Knechts hat allein G, hinter 7, wo er auch deutlicher das erste Lied in dieser Weise von dem zweiten absondert. Auf dieses letzte bezieht sich etwa Eschenbachs Anspielung, im Wilhelm 140b: Man muoz des sime swerte jehen, her' ez her Nithart gesehen über sinen gäubühel tragen, er begund' ez sinen vriunden klagen. 2 wollt. 3, 6. 8 sollent. 5 umbe. 8 gemässet.

XCII: Die Kinglett pfhaftt, mit Sangweise Hg; F I mit Sangweise; H 3 = 2. 1, 1 ist ummaten l. F. 2 külle Hg. 4 selentlicher F. sunst bezw. — send-liche ard. Hg. claghe F. 6 irremt m. in F. 7 An m. hoghelten dr. F. 8 alwe das der gut mit irem Hg. daz dorre. F. 9 de mir wol ghesemften F. 10 a. die m. Hg. 11 owe lestich F. 12 [mir] genadig Hg. — 2, 1. 2 Wenn ich mich bedenck, und ich Hg. 3 hindert Hg. 4 die enthette sie die leng mir n. d. Hg. 5 newen Hg. mirs eine H. 6 mac H. 8 lengen d. k. dolen Hg, dohi H. 9 ob leicht Hg. 10 noch den m. d. H. 11 bewilwe — trolte H. das trost das hertz und freuden Hg. 12 sein verl. Hg. — 3, 1 ungemach. 4 laib. 5. 8 umb. 9 Abelltier. 10 here. 11 braet. — 4. Die Stollen vertauscht F. 1 Hewer — tantz Hg. in ehme F. 2 ginghens umme und umme F. 3 de weczel hildens F. allen t. Hg. 4 se gheben vl. sapil n. F. 5 Tenle n. F. 6 Zwen Knappen Hg, de zwehne knafen F. 7 fleghen des F. das Hg. 8 Tantz — stoltz magethein Hg. Tenle hat d. ein vil scones meghetin F. 9 Und ehne smale r. F. 10 Ghezerret van ir h. F. haupt Hg. 12 het im des F. — 5, 1 Owe l. F. 2 verwachsen Hg, .. atzen F. (die fehlenden Buchstaben sind weggeschnitten.) 3 m . . . . lamen F. 4 dar mede her h. g. also sch. F. schedl. Hg. 5 hedde F. er ir ir Hg. 6 ungetzert Hg. undzozerret lazen F. 7 krenselin hedde — vor claht F, v'lorn Hg. 8 [noch] van de w. F. wehlent Hg. 10 verderunen F. Hg. 11 noch bin ich F. 12 walderunenn Hg, waledrune F. — 6, 1 schnid. 2 newen. 3 sell gattelinge. 4 vernewet — beschaher 6 mein. 8 deltet — frawe. 9 wölt — gerün. 10 [so] — tett. — 7, 1 jenen mucken. 2 kumpt. 3 -lichä. 4 häppfell. 6 hne. 7 leibs. 8 so. 9 eng — lange. 10 gepremet : flamett. — 8, 1 strengen. 3 häge. 4 muschat nägell pfaden. 5 uberdegen. 9 leinen. 10 zehen e. klein : ungemahn. 11 hemd. — 9, 1 Her' Hg. gi mochtent l. F. 2 mach wol m. F. 3. 4 daz ir uns sint mit hazze di daz sal uns an da . . hude unde iemmer w. F. 5. 6 kumt ie uf de str. wir wllet un . . mit uch tringhen F. 7 sind Hg. wo dr. daz wnter gulde hir si F. 8 kinglett Hg. dar umbe ghelle scinet iuwe rinkelechte lpeth F. 9 soll er — [gar] Hg. was ob ir der buvel sin F. 10 seine g. hut : gut Hg. iume ge . . . h. F. 11 [zwar] — hne plute Hg. im F. 12 mime F. — 10, 1 ker trut g. F. 2 helfet al g. F. gleich : amelreich Hg. 3 Daz wir den selben man d. F. 4 tantz nit mit gemach Hg. an dem t. mit g. nicht en lan F. 5 truwe hm wol euellen F. eine für in Hg. [so] spr. sich F. 7 uns hir F. 8 sprechlet — auff Hg. dar de sprinkelecht h. allez afle stan F. 9. 10 zesein — kl. Hg. Wen de ze nach dem trittet also lute irel. F. 11 geschaff Hg. 11. 12 zu . . . ch scal uns ehnen buze h . . her nicht mer gerinhhen F, hierauf Raum gelaßen.

XCIV Gfärks Rade, mit Sangweise. 1, 2 hilffe. 4 rugken. 6 will. 8 umb. 10 weum. 11 hne. 14 here. 15 gesind — offenlich. — 2, 5 da ir. 6 hell. 8 ersten. 9 schod : klod : tod. 12 das de. 15 an

14 den. 15 walden. — 3, 4 sorg die. 6 hulden ob ir h. sein gefar. 10 dick. 12 solichen. 13 proen. 14 raisen w. schraw : graw. — 4, 1 clag : tag : hertzag : trag : sag. 5 denn ich nymant. 9 jar. 13 leicht. 15 fur dr. — 5, 3 spriche. 4 ungemůt. 5 gattelling. 6 gesang. 7 dick. 9 getauft. 13 Eberzan. 14 tauff. 15 gehilff. — 6, 1 gepeten. 2 sein. 3 lea — hetten : tretten. 4 gend — tantz. 10 mer. 12 mein tag. 13 glůcks. 14 wenn — mein. 15 wenn. — 7, 5 gepawer. 6 solicher fläschte — here. 9 emporn. 12 dick. 14 gauch.

XCVa: Das Kehden Kůsell, mit Sangweise Hg; XVIa Ein kurtzweilig lesen, wie ein tölpel den andern in das maul schlug, das jhm die zeen außfielen. D. 1, 1 ein. 2 ja das die kleine wald h. 4 nu faltent zusamen i. h. tåglichs. 5 und legt D. legt es schön in Hg. 6 last euchs wol h. 7 haltet — biß auff den lichten m. 8 in blůmlein kånn wir nimmer umbhin rehen. 9 der tr. meyd und auch die stoltzen. — 2, 1 Ja wer sich ohne m. D. senet : gewenet Hg. 2 so spr. 3 ja den. 4 zu nachts D, lang zeit Hg. 6 man nennet es die m. 7 [noch] Hg. n. h. D. 9 selb rat ich auch a. Hg. ich will es rathen st. D. — 3, 1 ward der maid Hg. diern D. 3 [die] Hg. du noch h. D. 4 Und ob dir einer etwas von der liebe sagt. 5 zu der Hg. und der n. recht lieben D. 6 wirdt dich verschehden. 7 er wirdt d. freundt und auch dich beschweren. 8 zu a. Hg. D. 9 eh mutter i. theding m. m. lere. — 4, 1 Sihe t. gehet — dann a. D. engieng Hg. 2 ja da — maß D, haitt Hg. 3 wenig. 4 kund Hg. ein st. leichnam m. einsmals u. D. 5. 6 des gewan ich unglück merck du das, und dr. mir grassen k. 7 [so] — da ward all freud von mir w. 8 Amelreichn Hg. wirdt — ergehn ärmleichen D. 9 nyhen m. — månner. — 5. 6 stehen in Hg umgekehrt. 5, 1 Ja s. — freyen m. 2 der minne saget. 3 also böse. 4 ich hewer an — fre. 5 wolt Hg. ich von ewer red verzagen D. 6 thöret ich nu w. 7 Darumb mutter so l. von ewerm. 8 ewer straff will ich an — entg. 9 der i. l. der Hg. jhr wolt mir weren minn des h. D. — 6, 1 der hu. der Hg. der bawren hab D. 2 welen Hg. ja der — erwehlen D. 3 enpflieg Hg. der da mir mein muth ernewet D. 4 [al] Hg. meine D. sinn die Hg. D. 5 den sch. sol man mir zu D. zelen Hg. D. 6 als offt es mich gerewet. 7 Eh so h. ich hin gen. 8 magstu Hg. ich glaub du werdest des h. noch n. D. 9 ja für ei m. Hg.

XCVb, in derselben Weise, ist in Hg, wie in D, nicht als neues Lied abgetheilt. 1, 1 kein w. nie sagt ich meinem w. 2 ob si mir jren gruß. 3 ich w. Hg. es were D. 4 frewet Hg. D. 5. 6 wol dir r. rotz mundlein, wende Hg. so sie mit jrem mündlein rot, thet w. D. 7 so will sie l. m. nimer. 8 da las Hg. ach herr g. laß sie das b. D. 9 wenn l. — dann den D. — 2, 1 ein lieben bl. D. hertz Hg. 2 m. des dr. D. mer Hg. 3 [zwahen] D. spilenden Hg. D. 4 nye so lieb oder so l. me Hg. und mirs so — leyd nie ergieng D. 5 gar wol u. dar. 6 die red ist D. on Hg. 7 hertz das Hg. noch st. m. hertz in. 8 slaß' Hg. die zart jr schleyrlein thet werffen gar dicke D. 9 ire Hg. wenglein Hg. D. — 3, 1 Awe — seiden reyslein Hg. Ach we — seiden schleyer D. 2 darmit sie jre D. wenglein Hg. D. 3 dem roten. 4 meinen dr. ein D. ein bil g. Hg. 5. 6 so wölt mir wesen also wol, ja niergend. 7 eh wer D. do Hg. 8 ja so der — gegen D. weet Hg. 9 neher Hg. die zart ein wenig mich hinumb daß leyte D. — 4, 1 Eh das ich wer — [den] D. die g. Hg. D. lieb umb tr. Hg. 2 darin sie zu D. tantz Hg. 3 ja das ist. 4 so wol. 5 zarten umb D. fieng Hg. D. 6 fang Hg. 7 Ach h. h. wer l. des ich beger. 8 da jhr der ringe — mer. 9 sie nehn o nehn wie wer ich dann ein herr. — 5, 1 Eh das ich wer jr D. decklach Hg. D. hermlein Hg, schön von härmelein D. 2 magt Hg. der schönen holdseligen klug D. 3 oder ein dr. Hg. der m. dr. D. 4 Als (meint ald) — paltzingin Hg. jr m. der da mit fåhem fein D. 5 frawen gern tragen Hg. geren trug D. 6 so sie die r. thut sch. D. schament Hg. 7 begund Hg. ja so thet m. m. gar sch. D. 8 nahent zu jhn Hg. Mit jren henden legen in die h. D. 9 in solchen dr. — geren D. gern Hg. — 6, 1 hafs Hg. Es ist nit lang das D. 2 ich frewet mich zu aller stund. 3 geren. 4 Ach s. — an jhr liechte k. 5 irm slaher brach Hg. so wer erbrochen gar der spundt D. 7 ir' Hg. das ich begerte D. 8 denn Hg. d. m. hůten D. 9 von rechter l. — m. zu dem b. — 7, 1 zhmpt in m. mut Hg. kånd ich es thun ich wolt ich wer ein zeißlein D. 2 trůg D. Hg. die dr. D. 3 schön zu Hg. Auff jr schnee weissen hende D. 4 So wer Hg. heya — mir das so ein grosser gewinn D. 5 zu tr. D. 6 werden b. Hg. irem Hg. D. 7 zenlein Hg. D. weis Hg. růhrt ich jr z. also w. D. 8. 9 ich wölt jhr singen schön und etwas kleisse, und lieblichen in — weisse D. zünglein Hg. D. Hierauf hat D noch

folgende Str: Ach und weh das ich nicht ein schwartzes klöhlein bin, das ich auff minniglichen leib, leg on sorg und schrecken, so mich deucht vor allem kauff ein gut gewinn, das ich das seuberlich weiß, solt in jhr heutlein zwicken, von eim brüstlein zu dem andern springen, vil gutes muts auff jrem nabel bringen, deß weissen beinen in das schwartz eindringen. — 8, 1 Sich E. ich wolt da müst ein e. 2. 3 du tr. gein der müle u. Hg. da du die ungesägen s. müst in die mühl tragen D. 5 rucken Hg. 6 ainē knüttel Hg. 4 — 6 so wolt ich gern durch die grosse hoffart dein, das ich mit einem gutē stecken dein haut solt erschlagen D. 7 die b. Hg. und ich wolt dich treiben b. uñ thal wenig guter str. D. 7 mustu Hg. herr Engelmeyr du must dich etwas m. D. 9 zippeln Hg. zipffel auff dem D. — 9, 1 [Der] Hg. Den sp. den fraw P. vor jhr D. 2 ja der — [r.] D. 3 wol in der hellen D. grundt Hg. 4 Eh s. D. wer er eins Hg. kladen Hg. D. 5 jhne trüg Hg. und das ich tr. herr G. D. 6 eckes ruden mundt Hg. (Hier scheint an Ecken Ausfahrt und die Rüden seines Bruders Fasold gedacht zu sein.) für Egenreichs D. 7 zeen D. w. burg' zene darein g. Hg. 8 maisenpirg Hg. der nasen spiegel hat sich des gefliessen D. 9 die drey D. — 10, 1 einē slagen — pus Hg. einen sl. ein gesw. pausch D. 2. 3 zene — munde Hg. jm wol fünff der seinen zeen, fielen auß dem m. D. 4 erst so Hg. den schlag vergalt der Rauch, und auch der schnabelrausch D. 5. 6 kettene trohen — gflike Hg. sie hieben mäler das etlichen, weit ward jr maul sam ein gaul D. 7 mür-mawn Hg. das mur mur mam sie triebens auff dem D. 8 und h. der (des in der Wiederholung am Rande, beim Schlusse des Hefts) w. Hg. das maul ohren naß und augen wurden von blut sw. D. 9 weret länger Hg. das w. m. l. d. es n. werth D. — 11, 1 Goller ehssnenn Hg. Ir ehsne goller klingen und knöpf D. 2 sahe m. r. hin zutall Hg. das fiel von jhn d. D. 4 einē — [kn.] Hg. das geschach durch einen kr. von manchem r. D. 5 jr wurden. 6 doch was es mir. 7 pleib Hg. ja das ein schawr mit plitzen d. D. gieng : verfieng D. Hg. 8 lützel — marck D. 9 we der — sampt Hg. eh das man die bösen bawren all erhieng D.

XCVI Der glesen griffel. 1, 1 vogelein. 4 paid solt. 5 dertzehe von kinde. 7 meins. — 2, 1 v'lahen. 3 nahent. 4 glesen. 5 krome. 7 da sie rahett. — 3, 1 Oh. 2 gehönet. 3 begund — zorn. 4 her' wie daucht. 5 u, den gr. 6 ewern trotzerlais. — 4, 1 Fraw zu — gehort. 3 mein streig gen. 4 schafft — dor. 6 sunst wol n. m. w. d. 7 griffelein — paid. — 5, 1 gesahe uhe jungens. 2 ir m. den m. k. 4 solt. 6 zawn. 7 abet. — 6, 2 irem krais. 3 sein klein. 4 genet hütlein. 5 wurdt. 7 fuesslein sein. — 7, 1 welichem hauß ich durmawln. 2 meinē. 4 da der magell, zu a. 3. wurst ein. (etwa hurstet?) 5 gut so.

XCVIII Die maideleut, mit Sangweise. 1, 1 lieb. 3 den tantz. 7 must s. getetz. 10 land. 11 gaß kapft. — 2, 2 wund'es [vil]. 3. 4 fraw schelle dorlende. 9 dem munde. 11 -schafft dick. — 3, 1 fehertt. 3 sampnunge. 6 kum'et sigelmar. 7 jhne. 9 wol für ir geile. 10 wellent irs geteltze. — 4, 1 zu. 4 zuvil für nider. 5 schantz. 7 on. 8 verpüt mirs ein' friet. 11 l. zerinnen. — 5, 1 trohen : lah. 5 vil s. 8 fur. 9 here. 11 her' erkemprecht — kumpt auch ein tümeliern. — 6, 2 trag : slag. 8 beschauet. 9 hilff — in den. 10 slah — klaschen. 11 händ das hirn. — 7, 1. 2 Sein w. geng, die b. m. 5 treibt. 6 begriff ich jhne. 7 püß. 9 ettlich' s. gesellenn. 10 tantzent an irer. 11 jhne — stet. — 8, 3 neiwen. 4 new. 10 rutē. 11 trenn jhn auff.

XCIX Der Grimme. 1, 6 schaut. 7 laid. — 2, 1 pfleg. 3 länger. 8 dar — jhne. — 3, 1 hetten sie jhne. 2 hailsken. 3. 5 jhne. 6 swert' w. new gell. — 4, 1 tratz. 3 darüb st. jhne metze. 5 da. 6 zu dem. — 5, 1 gimme. 4 Hilleprecht. 5 neff. — 6, 1 plewen. 7 denn. 8 fliehen. — 7, 1 geloffen.

C: Der Swingenfuß Hg; III (Hds. XIV) Die Sprentzellare G; XIX Hie sagt Neidhart von vier freudigen bawrn, einer hieß Urlug, der ander Wetterkrantz, der dritt Rötzel, unnd der vierdte Eichenpald. D. 1, 1 Winter deine kunst (so immer) die (deiner zukunft) sei G. D. vertailt Hg. D. 2 fehlt D. engielt Hg. Von d. k. so salwent schöne blumen an der h. G. 3 d. ketten sein Hg, dir so s. D, d. kunst so s. — [kl.] d. sanges gar g. G. 4 gemehlt D. 5 dem s. — würdiglicher G. dz ehe an der l. sonne D. angelbalde Hg. 6 von (gen) deiner kunst so han (zukunfft hat) ich mich gesanges gar v. G. D. 7 leut wollent — freude Hg. junge l. D, die wohlgemuthen G. 8 meins gesang(e)s D. Hg. mang Hg. wenden m. die tumpen getelinge (oder gärtlinge) G. D. — 2, 1 eines e. mundt. 2 zu r. here. 3 meins lons. 5 dienst — kon misst. 6 geharpfft. 7 pring : ungling. — 3, 2 ten (für den) — gesw. 3 freundt mit : sitten. 7 serig — verdring.

8 meins gel. — 4, 1 schuld gar derb. 2 wenn. 3 gewere : gere. 5 spricht — wehe. 7 een erlling. 8 meins gel. — manges. Diese 4 Str., welche, bis auf die erste, in G und D fehlen, sondern sich durch den wiederkehrenden Schlußreim, wie durch den Inhalt, von den folgenden, in derselben Weise. — 5, 1 Ditz — wenn halbs Hg. Das — wann halber G. Nun ist das l. wol halb warden D. 2 hand Hg. sehr D. 3 warn sie Hg, dauchten sie sich D. 4 wilent G. Hg, ein weile D. spra(e)ntzeller Hg. D. 5 gen Hg. G, gehen D. zu hoff Hg, da (dort) zu h. G. D. als sam D. sind G, seind D. 6 irm Hg, ihrem G. D. har Hg. seind ihn die g. D. 7 erkrummen, muß die solche g. D. Die h. die mueß erkrummen — das g. 8 hoffenlich — dick Hg. ichs d. sehre n. G, das ich so sehr n. D. — 6, 1 Zwuschen pusemberg Hg. Pusenberg G, Gugenberg D. Kakenpille G. 2 da — drei — krais Hg. ich thoren sprentzellare v. G. da was thore sprentzeler in D. 3 Tubend. — Gündelw. Hg. Tentzend. da sitzet jener Guudelw. G. Zu Mewenthal da sitzet e, der heißt Gundelw. D. 4 Dennacht sein — mell Hg. weiß ich ihr G, Derselben weiß ich vier D. 5 das ist u. G. D. Urlug Hg. G. D. Uebelwet G. vierd Hg. G. und der ubel wetter Rötzel wie die vier heissen D. 6 das G. D. weiß ich n. e. D. recht Hg. G. sie genefe Hg, sin getennen G, sie gesellen D. 7 geint G, gen Hg, gehen D. [m. e.] auf die D. strasse G. vier : schier Hg. 8 feil v. D. falles führent G. [vil] Hg, gar D. — 7, 1 Urlug(e) Hg. G. D. [ist gar] D. witter Hg, weter G. 2 er — [gar] D. tregt Hg. D. [lange] G. D. webel G. 3 da(r) mit hat er w. k. in diesem j. (in d. j. h. er w. k.) zu tod[t] erst. G. D. 4 ja kem er nu gen h. er w. ein D. Käm G. ritter Hg. G. D. 5 darf G. D. er sein Hg. G. dem hertzü Hg. 6 an — wohl bejage G. wol begagen Hg. Doch ist er in dem w. wöll es nach v. D. 7 sattel. Hg, seinen freunden — ellent G. D. rechte D. 8 fur — knecht Hg. Sa zem (kem) er ze (da zu) hofe einem(n) G. D. — 8, 1 Dieselben v. D. Etzel ir G. gesellen Hg. D. 2 gen Hg. G, gehen D. st. spilen t. m. d. w. G, st. mit einander zu d. w. D. 3 [u.] G. in iren m. Hg. G. Mit jn so t. sie geren m. D. 4 here Hg. w. dan der G. w. auff wol an wer t. w. D. wölle Hg. D. 5 ihr helfent G. här Hg. Das wir d. w. lang mit freuden gar v. D. 6 ditz Hg. die zu h. dentzel — swing den G. die abendtantz die sind g. schwenck den D. 7 den D. procht — hakk. e. here vom Hg. hübscher G. D. e. mit ihm von dem D. 8 Das (Der) hat n. G. D. dem h. G. [h.] Hg. end beh der liechten f. D. schein Hg. D.

CI Die plasen, mit Sangweise. 1, 5 hertz. 6 trauren. 7 freud. 9 und das. 10 derfieng. 11 glanck. zu gut. 13 ste — hätte. 14 nihndert findet. — 2, 2 lang dinst. 5 besait. 7 gluck. 8 fraw. 9. 10 iru. 13 ir'. — 3, 3 do. 4 schier. 6 han mir laid und pr. 12 welches. 13 semlich. 14 sein a. wandellung. — 4, 3 mein clag : tag. (l. mine). 4 [der]. 5 engelbein. 8 gutē. 10 war. 13 fraw meins. — 5, 2 ihne [gar]. 3 ihne. 4 denn. 6 mein-l. — m. 8 seinē. 10 tantzellere. 11 deinē — fraw den versag : trag. 14 teglich. — 6, 1 here. 2 graw. 4 gatteling nihe wann. 7 heut. 12 oder (für dro) — allegā — hertzen. 14 lieb in dem h. — 7, 2 thunaw an das pfad. 3 sein. 4 do — also weisen d. 5 kraislein. 7 m. vil. 13 ihne. 14 Kom ich durchel — hirnschaln. — 8, 1 Tugental. 2 gewalt. 3 denn. 4 trew. 8 fraw. 12 wir (für mir) — laid. 14 genden. — 9, 1 tantz. 2 hausen gatteling. 3 maid. 5 do — tantz (für strit). 7 mißk. 8 here. 9 jung. 11 vermessigl. 12 ruffk. 13 streicht — hoff. — 10, 3 plas. 6 schier so — biderman. 9 schier kom. 11 erpotem swert. 12 streicht auff pald ein r. hoff. 13 hebt — hertz begert. 14 ez w. das hie e. — hehmen wer. — 11, 2 iglich'. 3 gestānd. 4 schaid lere. 6 luffen — pändt. 7 heuser gattelling. 8 fraw man — rüten. 9 Welher. 11 mit. 13 zwölff. 14 hoffe sitten. — 12, 3 trah. 4 hett i. vaters w. wol m. e. 5 lüffen. 6 Cragenher. 7 zuhah — metz. 8 sein — tretten. 9 pack. 12 zene — sahe. 13 nūr zwolfer walt. 14 nuß oder miß. — 13, 3 züber. 4 zieter. 6 vetter. 8 schorpf v. untz auf den zan. 12 gleng lünend. 13 in nūr. (l. niur). 14 des — schrott. — 14, 1 schier da kom gegangen. 2 weis. 4 ein. 6 Wilbolt. 7 dick pot er den sch. 10 [die] torisch. 14 spatzieren.

CII Der Maier Wib. 1, 1 Gefellet — lind. 3 dein wind. 4 sein. 6 schier verschwind. 7 lerich. 8 schm. — 2, 1 leiten : weitten : piten : Güten. 8 Walbeur. — 3, 1 frech : sech : plech : lech. 8 zuche. — 4, 1 weitt : zeitt : streit : schreit. 3 innen zu. 7 schm. 8 Auch jo. — 5, 1 göß : dos : gros genoß. 6 fridehere. 8 haben.

CIII: ohne Ueberschrift Hg; W 42—46. 1, 2 arg. 3 falben. 5 reiff. 6 warn. 7 hemr. 9 plumlein. — 2, 1 ersahe Hg. 2 sich daz söp nu l. von dem walde W.

5 laid — mut Hg. Ich gedaht an den widerlaz W. 4 nû beschach W. 5 wölle Hg. Daz der winter niht erwinden wolde W. 6 grûn Hg. ich brach bl. durch den traz W. 7 da Hg. vor n. W. 8 freud Hg. 8. 9 daz nieman kunde binden. bluomen under den linden W. — 3, 1 Wikel W, Prittel Hg. 2 spillen Hg, habent — den W. 3 unb. man sû sihe W. 5 wellent — traut : leut Hg. wellent daz sû iarlanc trûtwin W. 6 doch lasse ich ez dar umbe niht W. 7 newn : zewn : drawne Hg. zwischen z. W. 8 sint die ich W. 9 swenne ich die törschen W. — 4, (hat auch W) 2 fart und kom Hg. 2. 3 won ich ain g. kan nieman. für — wurze W. 4 feidelun W. 5 nam — [an] demût diemê Hg. sidebrehten. diemût diemen W. 6 merehot W. 7 Hilt Hildeb. Hg. Hiltebolden W. 8 Adelnolden W, Adeloten Hg. 9 Her'purk Hg. Herolden W. — 5, 1. 2 Ell nam ir Adelhaiten, Bercht nam Hg. Else ir nem. Adelfriden. Berthe Berhtolden W. 3 Werlint. Wernehêr W. (d. wohl Weralint). 4 gezem W, gezâm Hg. 5 Goettell — Gotbolden W, Gotelbolten Hg. 6 tuot Hallwig Hailger W. Hailbachû Halbger Hg. 7 Armelin W. Armelst. Hg. W. 8 Jûntelin W, Gâtell Hg. 9 d. erbinde W, erwind Hg. — 6, 2 nám. 3 frawû geppen. 7 Gewt. 9 Mertel treut. — 7, 1 Merthlein Hg, Her Merk. W. 2 mein frawû Mark. Hg. Merk. W. 3 nain (für wan) — hügt : mügt W. Hg. 5 mwnne Hg, minne — dû W. bricht W. Hg. 7 mir ist komen ins W. gehirne Hg. 8 disen z. W. verbüren Hg. 9 man für mein W.

CV Der willd tor. 1, 2 bald. 3 nu piere uns (aus und gebessert) die linden. (d. nu birt uns diu linde). 4 da. 5 hett mâ da. 6 hand freudê. 7 alda. 9 warn. 10 end — begund. 11 manigs hertz des gemût — hohe. — 2, 1 ligt. 2 zwang : lang : gesang. 3 wald. 6 weiss leid ich. 10 erwann. 11 wie klein ist umb. — 3, 1 tor shm. 2 weiss : scheid. 3 alle ir wille — huld. 4 glaub. 6 wunsch — wenn. 10 schuld — Watten. 11 or. — 4, 1 Dienst on. 3 die — beschéret. 4 verlorn arbait. 5 offt. 6 selten. 10 gut meins gel. — 5, 1 clag : tag. 5 lang here. 7 vertzag : clag. 10 sein rûne. 11 jungste auß irm dinst iar. — 6, 1 Wer. 2 spne. 4 ich. 9 gern. 10 von ir. — 7, 1 gleich. 2 hewer. 6 drei — vierd. 9 diech.

CVII Der mäher neid. I, 1 lieb. 2 verwandjett. 5 offt. 8 sünst — freud. 11 junstre muß. 13 sung — mäher. — 2, 1 Zumelich. 2 main. 3 liecht. 4 gefarbe. 8 irn. 11 vert krômer denn. 13 hoffpâre. — 3, 1 fraw. 2 man. 3 on. 4 denn. 7 ertobt. 8 veindt. 9 lieb. 12 umb sunst. 13 holdt. — 4, 1 herr. 3 freud. 5 sein. 7 leidens. 8 sorg. 10 hertz. 13 dann. — 5, 1 mich. 3 Friderun irn. 4 unverclagt : vertzagt. 5 Immer so l. 7 mir thût-newe. 9 vertailt. 11 ir' gnaden. 13 lieb was hemant. — 6, 1 l. Willebreht. 3 must. 7 gut. 8 unglimpff. 9 hart sie entschmitt. 11 neffe von Bernrütt. 13 prüft — halß adeltier von totzempach. — 7, 1 im nach dem. 2 jung. 3. 4 mit ir zwaher vil starcker truschen sechs, und der jung schmid. 5 kieffent bekennt — schalchs. 6 w. wa ir w. were. 7 stal und auch pechs. 8 ganch sitten. 9 Weltier. 11 gen. 13 entweich — zag. — 8, 1 zugten. 2 pis. 3 meinê. 4 rüssel. 6 Ebertzan. 7 pernreutê. 8 laut. 9 bremell. (dahinter gehört ein Komma). 10 here. 11 wellen. 13 verlos sechsthalben vinger. — 9, 1 hauff. 3 in dem. 6 sahe. 7 bald. 9 Willenbrecht. 11 diser. 12 mi.

CVIII: Der hanff swing, mit Sangweise Hg; H 14—17. I, 1 liehter H. tag Hg. 3 si tr. umbe H. und auch — ir' sussen Hg. wetter H. Hg. 4 sein — irm Hg. vogellin H. 5 ist — sorig mein Hg. 6 dinst — erworben hab : ab Hg. sol mir — lieben l. erw. hab H. 7 erkünd Hg, enkonde H. 8 dähte H, zimpe H. 9 lon ein k. Hg. küniginne H. 10 liebest a. H. weib — wann (für lon) Hg. — 2, 1 mineme — gelich H. m. laid Hg. 2 mocht — rat *Hg.* ent. II. 3 das ist war g. l. bedorfft Hg. 4 gesprech gern m. freundt sampentlich Hg. 5 sollichen nöten r. Hg. 6 lebent ane schuld Hg. 7 est H. das imm' ein wellfro beleib Hg. 8 sit du güte mich in H. gut Hg. 9 an das — trew Hg. 10 [ich] (Raum dafür gelaßen) gesläge — l. beheinem H. — 3, 1 dich. 2 mer. 3 thun. (l. wan alle l.). 4 wa — im. 6 würden a. Giselhere und angelreich. 7 haben — here — ir'. 8 m. 9 hinan fur gewhnn. 10 meinê. — 4, 1 menegen H. Mir geschah bei meiner zeit nhe ungeluckes m. Hg. 2 denn Hg. ge(a)ttelinge H. Hg. 3 derst — getaiset H. 4 an siner str. d. trezer H. und auch Hg. 5 [al] — hanff Hg. 6 das tregt — gehelts Hg. 7 lüger — zizewech H. sein l. ein gemache zu Hg. 8 [dem] kn. ligt Hg. 9 gelich allo de kr. H, gleich als der friderunen Hg. 10 dar — innen Hg. — 5, 1 gelegen H. Nun enwolt die gut nhe in l. sp. gel. Hg. 2 versagtez ime — sinech H, versagt sie im — schwach Hg. 3 [spr.] -lich H. [ie mer] Hg. 4 sie sprach ich enkenn Hg. erben uch n. an nehmere sicherheit ze

al. H. 5 er es Hg. liebe an H. 6 ja wold ich ê H. nicht man Hg. 7 heimen — drei Hg. Secht über lie. dan u. gheime — Smigel dri H. 8 solich l. denn Hg. [ist] — [d. der] H. 9 schier — fraw l. a. hohme Hg. [ich] sprache er juget ur. a. H. 10 doch mit l. hoppnis Hg. gumppengil Hg.

CXI: Der sudt noll, mit Sangweise Hg; H 9. 10. 1, 2 und auch Hg. 3 maneger H. an Hg. 4 frawe en w. H. 5 das ist reiff und kalter snee Hg. 6 also rosen rat gar ungl. Hg. 7 alle H. ungleich Hg. 8 gmelungen Hg. 9 meins Hg. breit — alhele H. 10 meins Hg. der ist m. sch. zallen ziten bl. H. 11 ehrolt H. wûtrich Hg. — 2, 2 Adelhart. 3 haben — ein. 4 ôdenlicher. 5. 6 da. 7 still. 9 gewünsch. 10 ir h. — 3: H versetzt den Abgesang hinter die Stollen der folgenden Str. 1 get. 3 müg. 6 freyd — dennmen. 7 vertzagt Hg. Ach bin unverzaget H. 8 dath — und auch Hg. 9. 10 swer in dur — sinen dienst u. deme gelten ich aller truwen l. u. g. H. (scheint besser). wer ich — [min] l. dinste wider l. — leid u. g. Hg. 11 al die w. un mir — [alhie] — wart H. will mir der steg r. — weitt Hg. — 4, 1 Wist ich weme ich solde H. solt Hg. 2 ime leid und lang here Hg. irlitten H. 6 das ist — ein Hg. 7. 8 ich nu m. selig l. soll. 9 aigen münde — füdenoll. — 5, 1 her' — ewr. 2 gut — ergangen. 5 sich recht verstanden. 6 werd. 7 hertzen. 8 soll — gut. 11 funfft. — 6, 2 torst. 3 hunderlein. 6 umb — hauptes steg r. 7 sie sache : geschahe. 8 ungern : empern. 9 heysteil. — 7, 2 irn. 3 geschah : verjah. 6 puß. 7 denn. 8 laid. 10 seins. 11 ditz ungefüg.

CXII Die gewpfhann. 1, 5 aller von. 6 der — und auch. 7 ich es a. 8 wolt — fraw mein. 9 der l. gein. 10 irn. — 2, 1 zoderlist tagen. 3 gleich. 4 nahent. 5 wenn. 6 geschech. 7 betrüg. 9 an sa lieben man. — 3, 1 hemt ein stüpp. 2 der. 3 list süppe. 5 gold. 5 ungefüg. 7 wer. 8 dann für den. 10 verwenden. — 4, 5 hinmer. 7 wolt — jahre. 8 strete : getrette. 10 als sam sie tate. — 5, 1 santz : krantz. 3 aber an. 4 Kuppsun — Hilbolff iezt. 6 Rag und rüte. 7 hagell aus gagell gebessert. 8 an : span. — 6, 2 Goßmâ. 5 strlen. 6 schyne. 7 karell. 9 gut — 7, 1 Hirsper — sein. 2 lass. 3 land faren. 9 schulm. 10 scherlein zc. — 8, 1 gem — reichen : fridereichen. 6 wird. 8 wol man — gut. 10 far, denn er. — 9, 2 und auch. 4 burgarte. 8 zocheltentzsch. 9 mer. — 10, 1 Wigerichen. 2 ist etwa zu ergänzen er [illegible] rehe. 4 doch. 7 Ruppfrid Epp. 10 dar hine.

CXVI Der [illegible]. 1, [illegible] arg. 6 freuden l. Undergert. 8 plumen [illegible] schôm warn. 9 und [illegible] mit irm schôn. — 2, 2 ghaid : laid. 5 hertzen. 6 mângt. 9 [illegible] — entwichte. — 3, 3 der [illegible] wol. 5 gewer lage. 5 versneien. 6 grüne. 8 schatten und soll. — 4, 3 alle. 5 hertzen. 4 hott. 6 für man fordert der Inrelm etwa var, fraw. 8 irn. 9 schuld — verjagt. — 5, 1 Seligs. 2 los. 7 würd — reich : geweich. — 6, 5 [illegible]. 6 glangk. 6 [illegible] — anders. 7 sprantzelere. 8 wont — [illegible] von [illegible] solt. — 7, 1 Rerenper. 2 gelswärn : verlorn. 3 tantz. 6 weile. 7 zier. 8 des ward — florie'e. 9 flosken. — 8, 8 gleich. — 9, 2 [illegible] : brief. 4 kom. 6 west — [illegible]. 7 ersleicht der jung maher gern i mer (l. meier G.) 9 [illegible].

CXVII Der geschmiet wagen Hg; W 1—11; XXIII Die sagt Neidhart wie die zween einander schlugen, und ein tatzter von jyl zenhatter hate zu scheiden. D. (Holzschn.) 1, 1 lieb Hg. liechte D. 2 vogel W. D. gesang Hg. 3 [illegible] gen D. 4 des D. 5 [illegible] hertz Hg. ein jeglichs [illegible] rigs hertz mag der rechten [illegible] D. 6 hochs Hg. [illegible] W. ich D. 7 will zimpt Hg. [illegible] m. [illegible] zu l. D. dunket [illegible] an l. W. 8 [illegible] auf den Hg. mir [illegible] [illegible] an die W. [illegible] sie [illegible] an D. 9 [illegible] Hg. D. 10 [illegible] den tag(e) W. D. [illegible] W. [illegible] ein geschmierte wage D. 11 [illegible] e. D. und auch [illegible] Hg. [illegible] W. l. [illegible] sprungen W. D. 12 [illegible] Hg. [illegible] schmeeter D. 13 den D. sporn Hg. [illegible] W. D. 14 [illegible] [illegible] Hg. [illegible] W. [illegible] d. sich [illegible] [da] D. mit maniger [illegible] W. D. — 2, 3 tretten — [illegible] leis. 5 gesang. 6 ließ. 8 [illegible] wir [illegible] 10 [illegible] 14 [illegible] — 3, 1 here Hg. Der ich [illegible] W. D. [illegible] W. [illegible] immer in W. D. 3 gern — [illegible] Hg. ich [illegible] g. [illegible] W. denn ich [illegible] gern [illegible] D. 4 [wil] Hg. noch D. [illegible] W. 5 [illegible] ich auch die ich mir [illegible] D. [rechte] Hg. D. 6 [illegible] meinem [illegible] Hg. D. 7 weil(e) ger [illegible] schön Hg. D. 8 wenn Hg. [illegible] W. [illegible](r) W. D. 10 [illegible] D. [illegible] Hg. [illegible] ich D. 11 denn ich [illegible] D. [illegible] than [illegible](e) D. Hg. 12 das D. 13 der l. W. 14 gleichen Hg. D. aber W. als Hg. [illegible] D. [illegible] sprechen D. — 4, 1 holte W. [illegible] Hg. [illegible] der mir der meinen [illegible] D. 2 [illegible] Hg. D. [illegible] mir (es mir) [illegible] W. D. 3 puchelin

urzinc Hg, hündell urzige W. So will ich ihm ein büchlein erzeigen D. 4 verne W. 5 gauch Hg. Do mich ach n. wol gen ir beträgt W. an dem wort g., er mein in gut gen ihr nie gedacht D. 6 mit einer hende W. s Dr. so wehe dir immer z. D. 7 Wie sitzt der gugelhut W. dein sinn die zu gögelhehe stahet D. 8 da ist s. haupt-hin Hg. Wenn du nun wilt, dein h. hin neigen D. 9 mein bette Hg, meine bitt D. 10 hersun Hg. W. ims Hg. das ichs darumbe im nihe n. eine das ichs h. W. das man dir icht versagt, wehe das ich h. D. 11 elsen müt W, Eselmüt Hg. -liches grehnen D. 12 das D. 13 nu (für ja) D, noch W. 14 gò — birre W. geh h. wol m. lieben t. D. — 5, 1 Wer die waren an (All die da w.) die w. l. ich w. W. D. 2 Engelbiet u. Madelwin Hg. W. Enfeld W. Eberfridt D. 3 Willenhör u. Entzelm. D. 4 Berwein Hg, Perwig D. 5 Sigelloch Hg. lent uñ adelrat W. Engelzeich u. einer heisz Engeltram D. 6 num gesl. Wg, wol gefürbet W, gar wol gefrümmet — riyel D, Renpfen W. 7 glitz e. Hg, helz erclingent W, helzen klingen D. 8 laut Wg. l. da sü springet an dem v. W, fast an dem r. da sie frölich springen D. 9 mellent sin W, dunchen sich D. 10 e. denn Hg. D. [uns] D, unser Hg. ûns fridelm — man W. 11 ist in gar zwer W, und dis gewaltze was uns naher zere. D. 12 l. sie. [s.] D. sine: seine Hg. 13 freud entl. Hg. nicht gönnen D. 14 offe Hg. Die schonen verrent (und wird mir dann die schöne) nach der sich min herze son (senet m. h. te) W. D. —. 6, 3 hilitz: glitz. 8 dem. 9 truhen. 10 denn — Rettencln. 12 zu strebe. 14 etti. w. geschritn. — 7, 1 Engelmar: hüt. 3 wolt brecht get. 5 w. ett E. 8 Sigellochtes. 10 daz get. — Engelburge. 11 Engellringen. — 8, 1 Weinhunne Hg. 2 wan Enzeman W. 1, 2 Als der gesellen allen mis verhehuet, der Perwidt und der Adelfrechte D. 3 [om] — gleich Hg. die entvolgent W, uñ ziehens — gl. D. u. mit in W. D. 4 ile spricht er (er lecht) Hg. D. 5 urs W. Wo er ist e. mag es sei (Ist daz ich sie erknelle es ist) in beiden u. Hg. D. 6 schlag sie Hg, slahet sü W. ich schlacht sie — scheinet D. 7 er nahe weiters D. leins Hg. watters Hg. D. 8 Willerichsen Hg. W. mache den hellet Dr. D. 9 umbe W. ü. wo n. mer Hg. 10 denn — kräntzlin D. 11 verluit W. so Hg. da W. Und das sagt er u. zu leuma D. 12 missent W. 13 wachset zwischen Hg. so heit sich zw. mir u. D. sü dräwent under in wil icht ein ungefügen W. — 9, 1 dete: gepflücte Hg. (d. ete: gepflete, wie XXXVII, 6. vgl. CXII, 8.) ilete (lies liuf) l. batter künft (scheibe) die balgen W. D. 2 sassen nieder und sp. D. 3 und daz — der Weyzem. D. derw. Hg. daz wir aber B. nu machen W. 4 und [e anders n.] W. D. 5 daz tanzen und trege dei elem. Hg. daz der lutz u. Egge nit mit Elsemut D. wan daz er wil daz lützel uñ egel an seibelin hant ihr ge W. 6 hie ie jeden Hg. e daz (ist daz ie) in di dem hare (nacke) nider naigen W. D. 7 er dunket sich maniger bonen wert W, sich hebt ein ungeschicht als lere D. 8 daz kumpt als von selzenen sachen W. k. von einer seltzam sache D. 9. 10 so daz beschiht, so ist ehe wol nach minem willen daz alle erge W, ist das es nach dem willen mein ergaht D. 10 aremutz — haubt Hg. 11 stöckene valde e sü W. eilet dar ehe — himlein erzürnen D. 12 utz spricht Hg. sint snelle da W, seit schneller that D. 13 sleh(g)t W. D. eine Hg. D. 14 kerben Hg. üzen aber sin wengel swies ehe (daz wänglein wie es) im darnach erga(t) W. D. — 10, 1 Ich han n. m. nu ded. W. Ich hab aber n. m. h. D. 2 pete: here Hg. dörpel W. 3 Amelot Hg, amenolt W. h. 3 daz ist ein tölpel — Beramel — darf D. ich dines e. W. D. 4 gezeman W. [u.] Erzelman D. 5 derter W. Hg. D. Und v. Engeldeiche und Fridelack Nemack D. 6 und l. ihr v. D. -diente Hg. -dahten W. -schuldere D. 7 gen Hg, geht D. rühsel W, rüsel Hg. 8 nu mugent — dis W. Herr schemet ihr euch nicht dieses D. 9 ratent W, wisset D. 10 w. nach h. W. D. hent Hg. D. durch l. schroten allum D. sam W. 14 [ir] W. dier Hg, vil — zechen W. ich sihe ihn l. dart bey jener zelle D. 12 zaselwure W. 13 went (wolt) ir mir[s] helfen rechen (rechen) W. D. 14 gen den (an dem) — verschrotten (verhawen) W. D. that D. W. ihm v. Hg. D. ture W. — 11, 1 Amenolt W, Amelorch — vermelligl. Hg. 2 drink W. 3 da (für uz den) — nemmen W. 4 einslich Hg. des bit ich dich W. 5 en dräwent sich ihr. E. W. 6 iach gesach W. 8 mit aren wesse W. 10 hept nach hörent ettent W. erst Hg. 11 häte h. durchs gedrenge W. 12 desth. W. 13 do n. Hg. w. unlenge W. 14 dis — lungü lebern W. milz — l. uns lebern Hg. — 12, 1 Nelle — magen Hg. ussine W. 2 eggerich die sein Hg. der ist Hg. 3 ihme Hg, im W. 4 was ich Hg. 5 hent din ich Hg. ich bin tr. e. der noch hie din W. 6 wirt Hg. trage W. 7 hne dis duch daz pulent Hg. schlüg — du ssen us W. 8 toch gesach W. 9. 10 min has. ie geviet W. miust Hg. 11 Ameloth [nu] Hg.

Ameneiff läs ûns n. under dr. W. 12 ist W. here : were Hg. 13 so sü h. erkl. W. 14 bennets — sein sie ane Hg. din — sü a. — sept 3. W. — 13, 1 So Hg. Darnach h. l. schier an grôs g. W. 2 den vil d. W. 3 swerte W. samen W. Hg. 4 so gornes rich W. 5 ichs — törst n. gel. Hg. mitte — niender getorst an W. 6 vil für gar W. 8 gerner W. 10 beidtlich das — [in] Hg. 9. 10 so vientlich. hahten sü des — in von waren schulden j. W. 11 Sigelloch Hg. uñ adelfrit W. 12 litten W. 13 gôsse W. 14 amgwalt uñ eggerich W. fünf(e) Hg. W. — 14, 1 striten : vermiten. 5 forchtet — schnitten. 7 kumen. 8 ien. 10 erhört, 13 füssel. 14 hertz liebe. — 15, 1 Da — mit vil, da han jne jahen. 2 da die gattlinge. 3 ir gestossenn. 4 tre. 5 ir'. 7 leicht. 8 do hag. sie. 9 helff begert. 10 wol m. l. gl. 11 weid pässe. (l. entwichen). 14 sussen zu todt. — 16, 1 wunschlichten. 3 trohen. 4 brech. 5 galler. 6 allerichē. 8 als. 10 har — zwen. 11 da sie den ab hawen : kelaen. 12 hells. 13 empfiengs. — 17, 4 hertzen. 6 mer. 7 wölt. 8 nu allein. 10 schön. 11 hübe hût empfing es weitt. — 18, 1 erste — hilff. 3 wammas. 5 hellmparten — krewl. 6 gattelling die zumpten sich so ströffen. 7 foderst 8 jne wol den l. 10 weit sch. an. 11 hin vl. 13 hien-schaln. 14 der da des lengst sm. tr. zu fohrist man jne. — 19, 1 Da — lenger. 3 zu dem. 4. 5 forcht da das mir der n. 6 lang sis wolten. 8 teufenlichen. 11 freud. — 20, 1 dörpel W. all an ein Hg. 2 also hin Hg. 3 mir also vil — briess spies Hg. 5 der ist so vil das es W. ir die m. spotten ie ü. 6 leicht. 7 er jne E. Hg. uñ wert ehe er sich E. Hg. 8 er in Hg. drift — m. sinē sch. W. 9 [da] W. 10 en gebr. — da (für hie) Hg. 11 ie, sein mir vill von im Hg. 12 [nihe] Hg. 13 würd Hg. m. mir [hie] W. 14 von im — wir von im v. — Esellmût Hg. Enselmût W.

CXVIII Der hunger kasten, mit Sangweise. 1, 2 wintter : nyhndert. 3 haiden. 7 han an irer. 8 waisslos. 10 zimpt. 11 ungnad. — 2, 1 gedencken. 5 recht. 6 gnad. 9 gepitt. 11 an. — 3, 2 hertz. 3 weshlent — hohem gem. 4 spreutzellere. 6 sein gar. 7 geben. 8 zwahmen zwaier klofften. 9 Gündelwein. 10 Wunteigas. 11 und auch. — 4, 1 und auch gr. 4 hohen seine glüften. 6 keinē. 7 nym' ser. 8 eben — spungölzen : pürffehelzan. — 5, 1 Helmer — swanget : drei. 2 gattellingen. 5 nâr (für man) — sengere weil : zill. 4 die für der. 6 versaumpt. 8 schrimpffen für lippen. 9 ätze. 10 da — jne. — 6, 1 sall hierd : getzierd. 2 Gündellwein der frech : blech. 3 wunteigos und heiershwam. 6 kome. 7 jne. — 7, 1 da. 2 nit lenger. 3 genüen : bekumē. 4 jne — keppel. 6 warn. 7 solichs sch. mich n. 8 wern noch — münde 9 beliek — hassel. 11 tantz auss ir schlucken b.

CXIX: M Göli 18 = 6. 1, 2 verdreusset. 3 awe — vogelein. 7 gsenck. 8 das m. [mir] — feihentag ein äpffel. 10 gepfetze. — 2, 1 ligt. 4 main. 6 gemât offt. 10 weitt. — 3, 2 sahe. 3 begund — schön. 4 trew. 5 kauffen. 6 mite. 7 jungste. 8 wart wundsieg auff mein h. 10 mir ritzen fur mich auch lemperen. — 4, 2 ädelmäten. 3 do derwann — wessenhe. 4 da. 5 tätt für Gugte. 7 Walpurgn. 8 zürel — mismē. 9 Breid : reih. — 5, 1 Das es durch sei sch. 2 nem schüh — gemacht : geschwechet. 8 kemt sie zeglich. 10 soll — fewer. — 6 : vgl. M. 1 unter weiten die m. 2 zu. 4 gein. 5 manigs. 6 affen. 8 lern. 9 ding — lied : weib.

CXX: Tellkorn, mit Sangweise Hg; XXI Die sagt Neidhart wie die bawren einander schlugen, und Windelgôs sein hand an der häut hieng. D. (Holzschn.) 1, 1 Ach w. b. zukunfft tr. gar l. D. kunfft der Hg. 4 die für din Hg. 2 wie mich thust du dem meien unehre D. 5 und auch Hg. den klee die bl. D. 6 die heyde und den w. D. 7 entrent manche wunnen D. 8 kein für sin Hg. hat manches b. — mit der sonnen D. 9 es von schnee sich D. 10 gereitein Hg. 11 das en jne Hg. nun leyd schusten uns günnen D. — 2, 1 Des Hg. Das klagen thier und kleine waldv. D. 2 umb die liebe D. 3 zwungen Hg. die hasten so sehr betabt und gefallet gar D. 4 seldenpäre Hg. doch s. ich kl. — selten were D. 6 m. beraubt, ich bin ihr thor und narr D. 7 sie hat mir gewendet vil der g. D. 8 enhilfft Hg. [mich] es hilft — ihr sag aber s. D. 9 verstehet D. 10 ist mir weh so ist ihr wol D. 11 geringe D. — 3, 1 groß D. 2 kem D. 3 zu ihr D. wölt Hg. D. 4 köm Hg. ich gar vas. D. 5 gar ohn D. witz Hg. D. 6 getragen Hg. ich m. stille tragen. 7 nu kan ich je mitgeb. n. D. 8 mohn D. on Hg. D. sterben Hg. 9 umb Hg. D. [en] D. 10. 11 ob sie mir den meinen geheiss, so wölt ich n. D. — 4, 1 wol für gar D. 2 u. ganes gem. D. 3 ich Hg. D. 4 es weh D. 7 [en] — dann der g. dingen D. 8 lest D. 9 er d. ihr n. D. ir(e)n Hg. D. ihren D. 10 öffentlich geschworen. 11 wöll(e) Hg. D. — 5, 1 ihm dasselbig

r. D. 4 es für ja D. uppiglichs Hg. 5 u. auch der D. Gundelwein Hg. D. 6 sie springent sprengent D. 7 sporn Hg. Ir gürtel sp. s. auch weg D. 8 Man m. — ist ungedr. D. ine Hg. 9 ich nit gelan D. 10 ich schaw ir vögel fähren an D. 11 eh D. das es Hg. — 6, 1 Das zipffel D. rippolt für hupffen Hg. 2 Gar stoltziglichen hin D. 3 sein Hg. 4 gesw. Hg. Mit ihrem pferren thun sie niemand sw. D. 5 wüntelgos u. williger Hg. Wendelgöß u. Udelinger D. 6 weren D. 7 jung Hg. Gewaltzrehse D. 8 nit gew. D. Hg. hiesen Hg. durch sein hirschen D. 9 geschoppet Hg, gestopffet D. 10 dar für i. w. ihe h. D. 11 all D. weis Hg. — 7, 1 Das ir geferhse D. trawn — erleide Hg. 2 ihr spott und uppiglich gelechter D. 3 wol das man in das w. D. 4 auff D. offt Hg. D. 5 uppigliche geprethe Hg; bößliches geschoechter D. 6 wer ich Hg. eh das man sie nicht beet D. 7 Wie vil ich der d. uhsten finde D. 8 sule aus sele gebessert Hg. die da wolten — ein seil D. 9 dar Hg. aber das ich wer ermordt D. 10 gesprech Hg. ich wend es auch nicht mit einem wort D. 11 ob man ir tausent schände D. — 8, 1 Gäselhere nu blanckell Hg. Eh das das wetter in sie schlüg mit einem schawre D. 2 umbswaifft Hg. h. noch hewer ein umbhin schweiffen D. 3 thörischen D. paw'n an. Hg. w. ir h. sein ein pawer (bawre) Hg. D. Hierauf reimt D noch: gar wech gewleschet gehen die lieben lawren. 5 spann Hg. brait Hg. D. 6 vor den H. hn waibel muß zen h. Hg. 7 groppel [v.] Hg. 8 dar — wunsch Hg. hohe goller zu massen D. 9 [hoch] Hg. getheilet D. 10 dr. ist ir — hell D, hele Hg. (l. hele). 11 gnesper D. — 9, 1 grawen derr. D. 2 etwa — bevor Hg. 3 ich var etlichen iher D. 4 generhten Hg. der sein nicht mocht gelachen D. 5 sang Hg. damit ich ihren mutwillen schwechte D. 6 darumb geb — herr, ihr unglück soll sich noch machen D. 7 ensoll Hg. soll sie solcher gab n. D. 8 w. mit solichen raitzel wol Hg. wirdt u. wol ein w. m. s. reitzen D. 9 der da wüste thet D. 10 Wuntelgos Hg, Windelgöß D. — 10, 1 E. der w. ihm die h. D. pald Hg. haben Hg. D. 2 da w. er zw. schlege D. 3 zem Hg. zu den fenden D. 4 Eh s. — gebucket D. 5 des d. Kunigünd Hg. umb ihn se w. lehnes. D. 6 hertz Hg. die was seines hertzen w. D. 7 wo — geraufet D. 8 n also — u. geraufet D. 9 da ward viel mancher D. 11 eh wie wol hab ich sie geraufet D. — 11, 1 Fridrich Hg. 2 abelheit D. 3 Verstöre mir d. D. neste : weste Hg. D. 4 Herr der thuet das beste, ich — nim D. 5 eh thetest du ihn viel zu leyde D. 6 gern Hg, geren D. 7 ach herr g. ihr boßheit ihn n. verhenge D. 8 verhengen D. 9 vertreib ihner ihren u. D. meister die D. 11 er das sie das a. Hg. ehe das s. D.

CXXI Das hasen jaid, mit Sangweise. 1, 2 geschah : sah. 3 herr. 4 kume. 5 empere. 6, 7 da. 8 woll. 9 bl. und h. gesangk. 11 adelbiges. 12 wöll. — 2, 1 sein huld : schuld. 2 ding. 3 en — kunigünd : kund. 6 huld. 9 swert — ou. 10 grim. 12 wer — her — da gel. — 3, 1 Egreichen. 2 fromen. 5 mörbigli 6 nahm — ihne. 7 dann so. 8 da er mir. 10 allein. 11 es für in. 12 schlage das ihn s. — 4, 1 clagt adelsopten : wolt. 2 mein. 3 offt brott : rot. 4 ihre wolf das zhmmet. 6 eins st. ligt. 7 die seinen dicken trohen. 8 schnier. 9 began. 10 hin ein engegen. 11 Kunigundi. 12 adelsopten halse. — 5, 1 flehen — pete. 2 mäst. 4 zorns er da. 7 sporn. 8 struck — krais. — 6, 2 offt h. jagt. 4 dean, ich find ihne. 8 schoppet. 10 thu. 12 künig dar n. — 7, 2 schadens. 4 da — zene straich. 6 löß. 8 gebringt — meine. 9 geding. 11 frewet K. 12 fürst. — 8, 3 begreiff ich ihre allein. 4 schlag ich ihne. 5 treun. 6 dar. 7 schlag ihne — umb treibt als ain schreib. 9 ihne — troffen — schifer. (etwa finster oder isen ?). 10 die — kleinen gel. 12 kunig. — 9, 1 osterreich : gleich. 3 sein für in. 8 holpoldehes. 9 hosse. 10 Wuntelgos. 12 denn ich ihne. — 10, 1 solicher. 4 Meine h. dein meine h. sch. groß. 5 eha. 6 grhmmes swaisse. 8 mere — maid i. spell. — 11, 3 wer denn. 7 [e]. 8 hetten Engelmairs. 11 hubsche sc. schaidt und welt.

CXXII Der han aber des kübels über rid, mit Sangweise. 1, 6 reiff. 7 schön. 11 mah. — 2, 1 würtzeln. 2 dack. 3 und auch. 5 sade. 7 mah. 8 rechten. 10 halb. 11 das stet. — 3, 1 Holtzhen. 3 h. erbrischen ? 4 plöt — mah. 5 keem. 6 keer. 8 smächen. 10 mihnn. 11 gemach. — 4, 2 frenden. 3 zu der werlt. 4 fraw. 5 aigenik 10 welt. — 5, 2 henn. 3 l. niht für sich (d. wohl eiwer niht). 4 als für oder (oder ald). 7 zipffel. 9 das ihunge. 10 nahenpt. — 6, 3 schreche. 4 hele. 6 tölpeldah. 7 ürer aus rerer gebessert, oder umgekehrt. 9 sen. — 7, 1 tags — zu ihne : ihne. 9 sahe — schlemß. 11 meine. — 8, 3 biser. 4 bestan. 7 hilffe. 10 hiesses. 12 ich für w. — 9, 5 umb. 6. 8 ha. 9 über st. klaschen. 12 gehofen — 10, 3 ist. 7 jung sah. 8 zu dem strit. 9 alt.

CXXIII: Der ſchilling, mit Sangweiſe Hg; VI Dit iſ heren nitharbes ſcilline, mit Sangweiſe F; W 12. 1, 1 Nu ruwent mich die W. Ich claghe F. dú (de) wunne(n)cliche(n) zit W. F. 2 liehten ſumer (langen) t. W. F. tag : clag Hg. W. 3 vorbaz h. F. hab W. ein Hg. 4 teglich Hg, tougenliche F. der mich miner vrohden hat ehn michel teil b. F. 5 lang — ien Hg. haltet Hg. F. weder mi F. 7 er für uf F. gn. Hg. 8 an ir W. ze e. W. Hg. leht mich m. w. n. mit ir F. 9 ſint — neh. F. 10 ſtein(n) Hg. F. herze W. 11 n. mich ir W. ir vil ghed. F. 12 ſ. wær' für iſt W, fehlt Hg. F. ſinen F, den W, fehlt Hg. 13 m. ruwet W. mir iſt leht daz ich min ſin . . . (von der hier beginnenden Spalte iſt etwas weggeſchnitten) . . ete iz ir n. F. — 2, 1 [ie] Hg. molen F. 2 de . . ſe n. F, des verlter ſi niendert W. 3 ſpricht Hg, ſprech . . . . ledort F. Græmelub un Willebort W. 4 ſtet ir vor ir F, ſtain in ir Hg, dú ſtent ir für dú oren — iendert iht vernem W. daz ſe . . det wort vornemet F, daz ſirzú ich nhmm' verneme Hg. 5 ſeht — dar n. iht ir v W, prouent — ſ. viant dar. n. iht F. dar umb n. Hg. 6 zuo vorſmahet F. 7 gat F. 6. 7 die mir für ir h. ſtant. un mich der verirret hant W. 8 witzent daz n. — gherreme F. er ſoll wiſſen ich ſinde es ſo daz ich im es gerám Hg. villihte n. es — ich ims in gerem W. 9 mit den fránden W. min W. F. 10 ir h. Hg. daz ſin h. w. F. liht ir h. m. v. W. 11 per und Hg, jene(r) F. W. granelef n. hilderwin F. gremelub W. 12 die hant — gar (für da) W. v . . . mich miner vrohde gar v. ſ. gluck Hg. 13 etti. — verſnites Hg. itzesl. ehn vortz . . F. des — etteslichen ain verzúnites núſchelin W. — 3, 1 ſú — uf ſi W. w. ir w. . . . . vorguolen : halen F. 2 trnogent W. daz ehn . . troch ehn h. F. 3 pot Hg. ſis W. F. 4 geworden W, ghedere F. 5 h. krieghen W, in F weggeſchnitten. un ſolt W. 6 lenger Hg, lihte W, lichte alle F. 7 granelef n. wil . . F, græmelúb un willebort W. 8 gelag n. leleſt der hildeswein Hg. dar delegthe l. hilderwines F. deim W. 9 arbait Hg. 10 han ſe vel . . g. F. 9. 10 ſchaden un nides hant — gebrúmen W. 11 ſú ſint willes W. daz ſag ich hm w. m. F. 12 ſollen Hg. al (und) v. ſ. ſun ſú (ſuſen . .) mir gerú(o)wen W. F. 13 ſwer den rowen ze langer W. triſte W. Hg. da ſtaht daz m . . e. nph de lenghe vil F. — 4, 1 hab W. mein — lang Hg. ein tail ze vil (. .) n. W. F. 2. 3 hilff — gein Hg. das mich gen in niht enkrumt, un mir nihe ze ſtatten kumt W. daz mich nimú' . . gevromet noch ze ſtaten nicht . . . et F. 4 enkunb Hg. F. ien ge. Hg. das ich kunne erw. weder ir h. noch W. 5 [en] — geſang — erel. Hg. Nu kan ich es — halbes W, des moht ich — es F. 6. 7 iſt beſchert. daz mir alles w. vert. W. 8 [en] Hg. mir . . . . elde nioghen e. F. enwil dú ſ. voſgen niendert e. W. 9 wa Hg, ſwel . . v ich dar F. 10 doch lat — truren aine W. ſo lez — [alters] F. 11 unglück Hg, ungenaden W. 12 glück Hg. neghen ir F. gar al. W. 13 diſen ich. Hg. ildich . . . her F. ſeht diſe not dú lide ich von in min her W. — 5, 1 Sit daz von óweren ich. fridelun W. ien Hg. verlos W. Hg. 2 ſo iſt F. ſit iſt unfuoge W. 3 gnug Hg. des genogle lute ien F. des ich mangen horre j. W. 4 ſoliche ding Hg. 5 das ir her (des) di dril(tz)ig j. nie ſo vil g. W. F. 6 und auch Hg. und den ſchaden ſe F. ſchaden uñ nit den ſi von in noch ie h. W. 6 unde nhber nicht F. des ſi nit me dulden wil W. 7 ſpottes iſt ſo F. 8 hend erkrome Hg. . . ch ſi de h. de ir hen ſp. . . z. F. zerbrach W. 10 den F. ſelber Hg. F. 11 an Hg. glantzen W. 12 der w. F. hand Hg. des w. ir W. F. von óze vil ze lidene W. 13 [hat] — iren Hg, uren F. ach hat eht l. g. von óweren W. — 6, 1 danne ſú W. denn Hg. 2 daz ich W. 3 das [en]zimet in(e) W. Hg. 4 owe — guote n. gemeiner trúwe W. lied n. gl. mag Hg. pfligt : wigt W. Hg. 5 zwnſchen Hg, zwiſchent — wibe ich. W. 7 alſus gat W. 8 lieb n. gleich Hg. iſt nu der ſit daz minne niht mit rehter wage w. W. 9. 10 hie vi vor do dú minne pſl. gel. W. 11 hett die mein n. kraft Hg. do enhat dú minne n clag W. (iſt beſſer). 12 mer Hg, fürbaz W. 13 diu hab nu — bis uf W. letzten Hg. — 7, 1 gein Hg. w. m. gen der manne m. w. W. 2 iurench. W. 4 weibs mhnn Hg. nu enkan ſich gen der w. W. 5 nun Hg. ratent alle wen ich dar umbe nu gez. W. 6 waren ſchuld hab Hg, ware ich. trag W. 7 ding get Hg. W. 8 dú man n. kúſche ſint noch e. wage W. ſür Hg. 9 gleich trag Hg, g. wage W. 10 herzen Hg. tougen liebigen der m. W. 11 ſunt W. ſag : bchag W, Hg. 13 der erw. Hg, h. ſwer niht verdienet W. Das ausgeworfene fehlt auch in W. — 8, 1 Kehnes wibes F, Kein' weib' Hg. 2 will gleich ſagt Hg. ir dú trúwe mainlich W, iz daz ir tr. iſt gelich F. 3 daz ſtet iu (iſt ein) beiden lobelich W. F. 4 wol — zucht — wol h. Hg. der gen w. ſ. ſtete h. W. ſo wol im wer kenghen w. ſine zucht behalden F. 5 gevende minn Hg.

walschelose m. W. F. baldenthalbend W. 6 den h. da se F. si W, da Hg. 7 siner W. Hg. arbait Hg. 8 ghelaubet F. dise rede merkent (und merket) iunge man W. F. 9 sint W. kromen F. 10 gen in hertzen tougen W, lat h. n. se l. F. 11 sunt W. alle F. 12 künde W, kan — kralicher n. F (endet hier mit dem Blatte). machen Hg. 13 weiz — freuden werder Hg. so liebes wibes — kroebenricher W. — 9, 1 creatur Hg. 3 hat W. 4 vor ir Hg. danne ain reine wip bi der ain wol gezieret W. 5 swa dû W. ruend ein Hg. 6 da — lanz ain W. 7 wan si m. W. 8 zwischen zwaien lieb Hg. si hat noch zwischent fründen dikke schaden vil getan W. 9 seneclicher W. 10 kan dû minne ain m. W. 11 trübi W. 12 sünft Hg. si ist l. — mit manger hande l. W. 13 l. ringer Hg. im besser — senftes W. — 10, 1 gebe(œ)nken Hg. W. Mit geb. w. erw. n. w. W. Man erw. m. g. w. F. 2 einzeit Hg. 3 was im in F. 4 [gerne] Hg. besehe F, besuoch. — minne dannach g. F. 5 im für ir Hg. Vil maniges er — so gar W. 6 des en kan (mag) si will(tz)en n. W. F. 7 entwicht Hg. es gar ain niht W. da van sint ghedanken w. F. 8 ench. n. wilent niht wan gût W. 9 unmassen W, ummatzen F. 10 der keghen widen dar g. F, der kan w. vil wol spr. W. 11 [oft] irn F, [ir] Hg. das v. manigen st. W. 12 sorig Hg. uñ kan welti herzen (ir west daz herze) wol uf (za) br. W. F. 13 gern d. v. Hg. mir (des) volge ain man daz ist min rat ob er es (daz) g. W. F. — 11, 1 . . hen ehnen w. langhe g. F. [n. w.] W. unmass(tz)en W. F. 2 -lich here Hg. ftaeterlichen W. F. 3 âne die W. F. trûwe W, mach F. 4 blibent F, beliben — ir sût uñ hoerent W. klag : zag. W. Hg. 5 irn — das a. Hg. dorftich F. zun (wider) ir spr. e. (allent) das ich gerne (selben) w. W. F. 5 gutû Hg. got ghehoghe F. uñ dach schone d. W. 7 in ir eren F. 8 und w. gein ir g. — gein ir Hg. keghen F. uñ beschech onch wol uñ wer ich gen F. 9 wenn Hg, wan F. 10 hebe — gûte W. F. 11 zu — an Hg. Kum ich zû ir die sint so gar dahin (so ist hin der sin) W. F. 12 sin F. alles W. F. herzeliche W. F. 13 an Hg. sus ungesprochen uñ m. W. gedenken Hg. W. get F. Hg. dû wile hin W. F. — 12, 1 kramen h. denn. 2 hat. 4 gat. 8 zwuschen. 12 gern. 13 mus.

CXXIV: Sand Pelkten almusen, mit Sangweise Hg; XXXIV Die sagt Neidhart wie die bawren vom Marchfeld, die von Culnerbeth zu Betenbrunn einander schlugen. D. (Holzschn.). 1, 2 hast du D. 5 vögel seinr schöchen D. [dr.] Hg. 6 han gesm. Hg. finstern D. 9 geselles Hg. 7 — 9 zwar dich hasset alte und die j. D. 10 manchen D. zwar das sie vil dein ungefüger krag Hg. 11 nem H D. [e] D. 12 hagstu aus magstu gebessert Hg. das hast gesellet sam ein sack D. 13 schawet Hg. 13. 14 wie [dar] die b. l. ir (in) w. kleider(n) Hg. D. 15. 16 die der maß [in] h. geben (geh.) zu Hg. D. [17. 18] D. 19 ihrem D. 20 das vil m. D. 22. 23 wundern besonder D. 23 er es Hg. ers alles h. D. — 2, 4 melk Hg. D. nit mag gemeyn, find D. 5 vil leut desto D. 6 swende Hg. das ich also schnöde sw. D. 8 der in und der l. D. 9 der ist D. 10 ainer Hg. 11 etwann D, etwa Hg. 12 ehe — war D. wurd mein' Hg. 13. 14 wer m. nu so r. mir Hg. 14 Das recht w. bringen D. 16 j. welt widerumb gl. D. 17. 18 l. begierden kan mir nicht gelingen D. 19 zwungen für lasz Hg. 20 samb — ward D. 21. 22 das ende l. u. wendet D. 23 fürst Hg. D. friderich Hg. — 3, 1 Es h. D. 2 dörfft D. 3. 4 bitt und du — gewereren ; begeren : ehren D. gnad Hg. D. 5 so hör von der tölpel öden l. D. 6 so seltzamer ding wölt D. ding wol gern Hg. 7 laß D. 8 hat ehe D. erliten Hg. 9 menger stet Hg. stadt D. 10 ich her w. D. [der] mein' Hg. 11 ir(r)n Hg. D. glatten D. 12 haben — wolt euch. D, woltz empern Hg. 13. 14 er w. e. d. dort hin Hg. warf ein w. da hin als er im n. bestende D. 15. 16 in denn pald her w. dem a. r. er alsam Hg. 15 — 17 zucket den g. d. hin w. D. 18 [wann ich fahr] — nöude Hg. doch elende D. 20 ferr Hg. 19. 20 ich fahr auff u. n. so D. 21 schmach D. 22 gern Hg. geren fecht D. 23 fûren sie Hg. das h. all — stram D. — 4, 1 clug : genug Hg. klinges D. tantze(n) we(à)l Hg. D. 4 ware er die w. Hg. ungewan Hg. D. 5 an D. 6 mehe sagen muß der D. 9. 10 von ihr gugelfuhr m. ich gr. D. gedrang Hg. D. 11 [die] D. pflug selten Hg. 12 wöllen nu r. — plan D. 13 Friderauner D. 14 kauft ir Hg, darffe — dem D. dings Hg. D. 16 [sampt] d. deiner D. 17 walteberûn Hg, waldbawre D. 18 ram Hg, rehen D. 20 bis D. ob für daz Hg. 21 secht D. 22 und auch Hg. und auß D. 23 dann der E. D. — 5, 1. 2 an heime wöll ein hore schauwen : awen D. 3 kamen Hg. 4 gen D. parendrün Hg. 5 a. fährt D. eine Hg. 6 dem ein [g.] D. 8 reichem Hg. guten gebeine D. 9 ungenomen Hg. 9. 10 da kamen vil teppischer tölpel der D. 10 der Hg. auch kam der vil D. 12 geimen Hg.

[viel] ... schar D. 14. 15 k. r. (tantzen trehen) vñ der. (13 Hg. D. [ge] D. 16 [walt eim] Hg. 17 sein Hg. 18. 19 umgestellt Hg. D. ich es Hg. ja dörfft ichs s. D. 20 auch er. w. gewandte: hande D. [auch] verhauetz Hg. 21 sie auch h. D. 23 schneid kein Hg. — 6, 3 pummet D. 4 gantze H. 5 lug H. [ist] wo man einen fan v. here Hg. 6 un auch der Etzelman D. 8 gar für noch Hg. 9. 10 dein grösser sein dein leut verdör, du s. Hg. [en] D. 12 übel kopffet D. gaffet Hg. 13 sih Hg. 13 ein D. 15. 16 dar u. ge(he)t ein go(ö)tein Hg. D. Friderauue D. 17. 18 mich trie(g)e denn) mein (der) wan Hg. D. kriegs D. 20 merck sein Hg. D. fauste ü. ein zaune D, 21 horst Hg. D. 22 gerörste Hg. und die sein so torst D. 23 göttin Hg. D. auch s. und D. [r] — walderun Hg, waldbawre D. — 7, 1 umb Hg. D. 2 last u. eben D. recht Hg. 4 [here] — stahn D. gende Hg. 5 den mag werden ir sch. zerh. D. 6 sie in grosser a. r. werden stan D. 8 torsten Hg; dörfften — frewen D. 9 die Hg. 10 [daz] D. mit ein' van gesandt Hg. 11 selber Hg. s. ihr unglück selbs D. 12 sie sind Hg, sie seind nun — allenthalb erkannt D. 13. 14 so ku(a)men denn (dar) die ab dem Marchfeldt, mit ein' garb (grossen schar) Hg. D. 15 sie kolm D. 16 das wirdt sam ein D. sie werden gar ein Hg. 17 — 19 an a. schlacht(e) m. (melt ir) r. farb geit (gibt) Hg. D. 20 hubschen (dran gebessert) für schin Hg. 21 mangem (mancher) das Hg. D. bleibt [gar] D. 22 des für sin Hg. so hab ich pfl. D. 23 ettl. Hg. das etlichem gelingt sein tro D. — 8, 2 hett D. gesampt : geam(p)t Hg. D. 4 n. b. wenn Hg, schier lenger dann ein D. tolles lauffe[s] Hg. D. 5 göttin Hg. D. [dem] D. die was Hg. 6 schönst — offt Hg. sch. als man offt von ihr secht D. 8 d. u. vil fast griesz D. griszgramt : verschrampt Hg. 9 die D. 10 Warum hub D. 11 sehr verhawen D. 12 da Hg. D. uber D. halb Hg. 14 ters — sanct D. almusen — polten Hg. D. 16 Waren mit D. gesigt : wigt : ligt Hg. D. 17 [si] Hg. also D. 18 [vil] — schrollen D. 20 da sich das r. ghen D. recht wagt Hg. 21 t. der l. D. scheaß Hg. D. 22. 23 o weh o weh, was ohren zeen und v. D. — 9, 1. 2 mein der sp. wirt noch das erzeiset D. 3 stet : tet Hg. 4 denn ich Hg. 3. 4 allda wol kl. dann — zer D. 11. 12 versetzt D vor 5. 6: manicher oder gauche — [die] w. gen im wegen 8 [vil] m. fraw m. gew. D. 9. 10 wer het ir zweintzig todt man s. D. 11 h. sie so wol D. 14 wenig(er) D. Hg. lampen : wannen Hg. 16 [daz] Hg. 17 doß für dar D. 20 einem Hg. D: trotzen D. k. her s. t. vil sch. v. Hg. 21 halß D, hauß Hg. 22 eim D. daß Hg. D. 23 er heim gen D.

CXXV: Der pflug, mit Sangweise Hg; XVI Hie wurden vier und zwentzig bawren erschlagen. D. (mit XCV als Ein Lied gedruckt). 1, 1 tag — truben : üben Hg. Noch hewer sicht man die l. t. tr. D. 2 gegen der argen winter D. 3 trett : gett Hg. das leider n. mag verstahn D. 4 So — frewd in den st. D. Nun will sich in der Hg. 5 allvon D. 6 die ihn ir l. n. lassen zu h. gahn D. 7 der häpffel r. t. vil D. 8 pritschen D, spitell — prittell Hg. 9 noch hewer sicht man die stuben gauchen D. truben — gauch so Hg. 10 menger mit der a. weitter dingen voll Hg. Jeglichen mit seiner a. fast her dr. wol D. — 2, 1 [hiure] Hg. Noch hewr sicht man vil wunderlicher geberde D. 2 gartel. Hg, gört. D. 3 juhcia was von D. zuhaß — vor [in] Hg. 4. 5 ir g. sie treiben mit geferde, eh das sie hetten vil unh. D. 6 ich mein etlichen der mein n. entb. D. 7 ich mein den bawren G. D. Gundelw. Hg. D. 8 ja der da auf D. gett : verter Hg. 9 dient — dem Hg. er thut sam die in Unger l. biß an D. 10 so zeuch ich mit d. k. wol, das er im es n. lat D. — 3, 2 denn Hg. sich warumb wolt er e. sein D. 3 das — ware : jare D. [hie] Hg. 4 weis Hg. 6 neret Hg. 4 — 6 groß gögelheit treiben sie mit ungefüge, solchen bawren wünsch ich pein, ich wolt sie lehren nicht wol j. D. 7 die armen D. sitt : mit Hg. 8 das jeglicher bawr d. u. entb. D. emp. Hg. 9 wener — trete den offen Hg. 9. 10 ein tölpel meint jm folget auch die hofweiß nit, so ein schnöder gast zu hauß ist geladen so hat gemacht D. — 4, 1 sein r. löcke Hg. Eh wenn der thor sein krauses haar auff bindet D. 2 meint er es sch a. s. D. 3 glanghen Hg. darumb das er ist vergettert u. D. 4 mut Hg. D. gutem m. — gar s. D. 5 wuntelgos u. guntelbein Hg. ja sie verschlinden wol ein schwein D. 6 wellent — nichtz Hg. sie wöllen noch hewr n. D. 7 thun manchem viel grosser schand D. 8 zimet d. mere : vere Hg. sie duncken sich da m. D. 9 hütend s. Hg. [da — s.] der Hildpold D. 10 uñ der h. v. Geroltzrehd, der heist D. — 5, 1 Ja ich — gerlinge D, gärteling H. 2 do Hg. rühmet s. der D. Gu(ü)ndelwein D. Hg. (immer). 3 wie dz er wölte D. drei Hg. D. 4 Wuntelgos Hg. der Ubelgast rüffet D. 5 sih Pörzel s. D. vetter Hg. D. 6 du solt m. hie mit ehren v. D. 7 schierest k. here Hg. kommens noch hewer h. D. 8 an D. hebt

auff ein'n a. Hg. 9 [i] D. 10 An muß D. — 6, 1 Sich Vbelgast ich geb D. trew : kew Hg. 2 kem ich den Gundelwein an D. 3 Rettenwamos Hg, würd h. sein rüschel gar wol erst. D. 4 jme — für Hg. ergreiff ich jhn ich will in wol erblawen D. 5 in so D. jme — straß Hg. 6 m. darinnen h. D. nahet Hg. 7 As m. D. 8 ich fert zu dem D. tantz Hg. gieng : ließ Hg. D. 9 nam (für man) — heb. [het] D. lait Hg. D. 10 tratz Hg. D. und er — die Elsß nit zu dem tantze D. — 7, 1 Wuntelgos Hg. Sie Elchenwold nun D. 2 haben ein sollichen sch. D. vgl. Nib. 7694. 3 mut Hg. von schlegen als mir hewr zu D. 4 sausa Hg. So hacken wir die b. das sie spr. D. 5 und das man sicht u. D. 6 hew Hg. D. sam — t. häpflen in D. 7 Dartzu had ich ein gutes D. 8 das ist gar spitzig u. die. 9 [auch] Hg, [dri] — m. Rorns m. D. 10 Köm — here ja si Hg. ja k. ich darmit in ein h., es wer jhr aller mordt D. — 8, 1 dieser Hg. Nun lassen wir die r. also bleiben D. 2 wirs Hg. (kann auch wir ſ' sein). und die mag wol a. D. 3 und hawen wider zu der frehen sch. D. 4 und tantzen hinumb mit den hübschen weiben D. 5 ja seind jhr drei wir machen D. 6 here Hg. wie wirt so kurtz erschüchelt jre haar D. 7 wölt — Romes here Hg. nun wölt g. das sie nemen D. 8 als es D. 9 Hildpoldt oder junge Beer D. 10 das st. sie Hg. sie denn an mir g. schieben sie D. iren Hg. D. — 9, 1 ridefantzen Hg. Eh da hub sich ein rintzen und ein rantzen D. 2 Wuntelgos — jme Hg. der Windengast hat gesungen vor D. 3 da k. der h. D. 4 der G. lieff her von dem tantze D. 5 sprach für sie zu dem D. 6 swert — so Hg. sein sw. wolt er nemen in die h. D. 7 des was der h. D. 8 eh er b. D. 9 nhe für im Hg. Und die hendschuch er jhm dannen schnehd D. 10 Das jhm der daum selb fünfft D. daum selb Hg. — 10, 1 Wuntelgoß der Rome — gestoß : grös Hg. Windelgöß — eim D. 2 un er D. 3 verrichtet Hg, richtet — thüre : verlüre D. 4 b. ein dremel deh D. 5 st. als sam er wer D. 6 want Hg. halff — sein g. nit b. D. 7 da D. rück Hg. D. 8 denn D. 9. 10 vertauscht Hg die beiden hinteren Hälften: wer — gesell hab Hg. G. der spr. es ist ein dant, es wer wol gefochten hett ich mein hant, die man mir mit einem streich abschwang D. — 11, 1 [der] — gen jr D. ine Hg. 3 wütet D. gett : stet Hg. 4 -lich — frech Hg, feische D. 7 An den worten m. — krach D. 8 Hildenb. Hg. D. zene : spene Hg. 9 es D. 10 hinfür ein pösem Hg. sie gaben vor den meßhen; ein ander ein leichnam b. D. — 12, 1 Bernpeut Hg. Gepoltzresht der D. 2 elen Hg. ist mit fechten gar verheht D. 4 mit seiner plarschen sick er D. 5 ertzaigt da Hg. wolt ertzeigen D. 6 Romen b. Hg. sich hub das manchem hawen ward ein klapff D. 7 schiedä a. Hg. 7. 8 zuhandt warh es gefochten da, wurden jr wol vier und zwentzig erst. D. 9 dem allen schreirens a. Hg. o weh da schreh man Jora jo jora jo D. 10 stet — h. laid, sat u. h. doch ab dem weg Hg. waffen jeut und jummer, man sicht sie dannen tr. D. — 13, 1 -lichs Hg. ich ligen gar viel h. D. 2 Weihel scheitter hellnparten un sp. D. 3 und auch spere : mere Hg. Hawen kolben st. und büchssen D. 4 Frawen und die dieren st. s. zu den D. brüsten D. Hg. 5 die kind lieffen unter die füß D. 6 da Hg, eh da D. 7 sehe wie wenig D. 8 [wan] — in meinem hertzen l. D. 9 und das der sch. n. lenger g. D. 10 gützens — b. floh und r. Hg. eh gar viel gaffens was mir nach, und da ich D.

CXXVII Die Creutzfart. 1, 1 winter : uhndert. 4 geswigen. 10 swern. 11 allein : gemain. 15, 16 wurd mir b. mir. 17 sere. — 2, 4 weilent. 7 mir. 8 hertzü. 13 wenn. 17 mit dir für unt dich. — 3, 1 Ringer : geding. 3 saltu. 4 m. zu t. und auch n. 7 helffen. 9 ligt zwar, gar. 11 sast — gür : behüt. 14 las. 15 fraw. — 4, 2 ine. 5 her' Aremper. 6 her' d. creutz. 7 Eselmüt. 11 zohe. 12 des, des a. 17 noch dort nie. — 5, 3 Fridrich. 7 mus 8 greusen. 17 gelimpff. — 6, 1 Einest : gemain. 2 weis : greis. 4 teufell. 9 da Rom also. 10 her'. 12 haupt swert. 16 denn. — 7, 1 Wuntelgos u. tragenher. 2 künigsteten : reten. 4 fies. 8 schrat — schnier oder schmer. 12 lust sie da. 13 einen tr. her'. 17 sere des klagens. — 8, 3 torffes streh : wa. 6 heut. 7 truhe. 11 flaschen. 13 trahen. 16 mere. 17 wage. — 9, 2 brächte. 3 acht — here. 5 scheint eher es als ab. 6 latten ställ lang strang. 8 da mit schall. 15 fretch. — 10, 3 geschah : schlag. 5 dörst. 7 zwolff. 8 trac. 11 swarten : warten. 12 sehe : wähe. 13 die ich. 14 schalle. 15 lasse. 17 mir.

CXXIX ist mit CXVIII als Ein Lied geschrieben. 1, 2 andre kurtzweil. 5 wenn — lichs. 7 lust. — 2, 1 frewlein. 4 umb — preisen. 5 schein rich die. — 3, 2 schön. 5 werst. 6 zu eine freunt.

CXXX Die zehn Wib. 1, 1 hennen kenen : weend. 3 wind. 4 hoff — zopff schine. 5 glüe : hohen

mat. 7 pooten. — 3, 2 giselbrechten. 5 pendter. 6 greüten. 8 tünst — empraut. 3 hebt. 4 so zu — hudel. 8 wenn — enbör. — 4, 2 und — premen. 2 ste — ine. 3 wene ich erraich. 5 besuch : den tantz. — 5, 1 arm sahen. 2 Rupff. 4 den uns iden gleuchen. 7 gintrünk. — 6, 2 herr. 5 füllen. 7 gesang. — 7, 1 Engelmair. 3 w. 6 tödt. 7 zimer. 8 recht. Unter diesem Liede steht Michel beschreib.

CXXXII: Die krum Nabell, mit Sangweise; X Hie kam Neidhart in kremers weise in Engelmeyers hauß, und sang von der jappen. D. Auf den Inhalt dieses Liedes deutet LXXVI, 7. 1, 1 verjagt Hg. D. 2 der n. s. wol behagt D. milleshaitt. ethle machent drei Hg. r. s. u. — s. jetzt w. D. 4 schne w. offt Hg. der schnee und der k. winter die uns w. deß D. 5 ire Hg. ist manich br. D. die Wiederholung des Schlußreims fehlt in D durchweg; in Hg haben sie die drei ersten und die letzte Str. — 2, 1 funff — land Hg. fünffte sach treibt — so grossen D. 2 [anger] Hg. 3 herb. das ist an des sechste z. D. sach Hg. 4 siebend sach das die sunn Hg. das siebend ist ja das D. 5 von windes pein das g. ist uns ein D. — 3, 1 land — ob Hg. D. So — l. auch manches s. D. 2 der Epp u. Gepp von mir vil g. D. 3 snabelraus(ch) d. kre(d)il Hg. D. 4 Gündelbein Hg. Geßwein die D. 5 bräusen Hg. tragen — gar gr. — ich umb sie nicht hab d. D. — 4, 1 gern — ga(e)tzelling Hg. D. 2 ich laider keins neme Hg. gethöne D. 3 erfarn Hg. mir etwz sagen — gögelheit D. 4 gedichten mehr ein newes D. 5 Das man damit thet r., hübsch frawen und mehd D. — 5, 1 tarfelmül her' Eck — he' E. Hg. Dusselmaul d. Eck — Etzelpeck D. 2 gewendet m. kürtz D. vil kurtz Hg. 3 geles(ß) Hg. D. hab ich gehasset D. 4 irem Hg. von ihr gögelfuhr ich noch mehr s. D. 5 Beiage Hg. darumb will — den bawrn machen klag D. — 6, 1 bewarn Hg. Doch wer mir noch das ich mich het gar wol in hut D. 2 viler Hg. D. kraschen Hg. d. abentheuer — [s.] D. 3 schwartzes D. 4 so wil ich zuhand D. 5 gen ei. — er ist mir wol erkandt D. — 7, 1 pansher Hg. der übelst bawr — es hab D. 2 geüchen Hg. dem töpel D. 3 hauß Hg. D. so er Hg. 4 doch was mir — heymk D. dahaim n. Hg. 5 f. ein wenig gen im verschuldt, den schlegt er todt zu h. D. — 8, 1 kreischen ich da Hg. Ghen z. ein kr. ich da auff mir tr. D. 2 abenteuer Hg. D. 3 knauß Hg. der daucht sich stoltz n. kr. D. 4 weißt D. was gegangen in das h. auß seinem h. D. 5 do g. ich hin ein und setzt mein kr. in sein hauß Hg. — 9, 1 herberg Hg. D. 1, 2 hat die frawen umb h. da antwort sie d., sie ja l. g. ich hab keinen g. D. 3 hab zu einem w. l. als ein D. wirt Hg. D. 4 seiner frewdigkeit und stoltzer sorg ich auch n. g. D. 5 ich mein das auff erdt kein fraw, so großen schalm nie gewan D. — 10, 1 [vil] l. fraw nun lasset D. 2 hab D. kräschen Hg. 3 r. die Hg. nun sagt man doch ein g. rod sind ein D. 4 fraw kamm er dar D. 5 dem hauß l., wiewol ich sorge hatt D. — 11, 1 sahe Hg. Ach mein liebe fraw wolt ir mir D. 2 mein l. g. wolt Hg. ja vil — wölt ir im friede l. D. 3 [gar] — kittel Hg. kein wort D. 4 entr. Hg. und achtet nit das er treibe grober u. D. 5 selber ist Hg. er sprauset in dem hauß, mich wundert — erde, D. — 12, 1 zaim Hg. wo ist er fraw, er m. in dem wiertshauß f. D. 2 Sie (könnte auch üße, sich sein) — wie haben selber w. D. Main l. g. — her h. Hg. 3 ein m. erd. D. der t. ei. newen m. Hg. 4 [n.] — die hallen w. Hg. n. joppen die man jetzen macht D. 5 mit so get — hertz z. t. n. auch die n. Hg. mit hat er kein ruh jetzt — 13, 1 haiml. Hg. Es wirdt ein seltzame joppen das sie sei geschandt D. 2 die l. niemand dann mir u. seinem sn. bek. D. 3 sw. alle drei Hg. doch must wir — [des] D. 4 wir deß der trew wollen m. vor niemand n. w. 5 kein br. so sied n. der da weiß u. diese D. — 14, 1 Sie l. br. wirdt die joppen D. 2 moderrech Hg. ja gest sie ist vor schlegen und stichen so w. D. 3 innen Hg., inn so D. 4 der seltzamen joppen — wörtlein D. sprech : rech Hg. D. 5 würde deß mein Engelmehr gewar, wie bald D. ers Hg. D. — 15, 1 her' Hg. nit D. erk. Hg. D. 2 her' Neitharthen Hg. [h.] Neidhart der den bawren thut gar manche schandt D. 3 d. mein mann a. h. jhm ein eyd g. D. 4 köm Hg. wo er jhn findt er muß sein leben han b. D. 5 krümen — [die] Hg. die joppen von nadlen und von d., d. macht er in solchem z. D. — 16, 1 Eya — [u.] — so ü. Hg. 2 geb Hg. D. u. keinen minder denn ein D. 3 ritter ist in Osterreich hart als g. D. 4 mög — leben Hg. dörfft thun — eines D. 5 er tregt ein starckes brechtes sw. — straflin D. — 17, 1 Nu in D. da Hg. D. 2 solliches Hg. ich glaub das ich kein solchen wiert nie g. D. 3 hauß Hg. rauschet ein gleich sam der rauche st. 4 weg m. fraw D. so von dem weg must die fraw und ire k. Hg. 5 mördigl. Hg, grausaml. — sorgen ward ich schier blindt D. —

18, 1 Helt — warumb h. je euch nicht tr. D. 2. 3 Geren mein l. herr genad gettagen her D. (Das Fehlende ist beim Uebergang zweier Blätter ausgefallen). here Hg. 4 durch gott und ehre ich die br. kaum erbat D. 5 sitzend — das ist Hg. m. In dem hause l. von müde was ich matt D. — 19, 1 ir auß Wienerstat was l. ir n. D. mere : lere Hg. D. 2 Von einem der heisset N. D. 3 ichtzit n. so er Hg. Singt er von uns bawrn dz er werd gesch. D. 4 [die] n. [euch] D. better Hg. D. 5 geb — m. trew Hg. sie gast glaub auff die D. — 20, 1 ichs Hg. Sie l. w. kennt jr Neidhart und dörfft ich es l. D. 2 n. lied gemacht hett D. 3 tör(l)pel Hg. D. der sey frewdig uñ br. D. 4 zecht ein trohen — und auch v. Hg. macht ein joppen — [von] D. (zecht kann bestehen, in dem Sinne, wie D erklärt.) 5 entzwerch — wert Hg. zu Zeyselmawr da sey der bawr, und duncht sich also w. — 21, 1 Der Engelmeyr sprach wie — mich nun d. D. 2 soliche h. Hg. Der N. kan D. 5 Nun hat jms je gesagt k. D. kein mensches Hg. 4 ubel t. [der] D. ims alles tut k. Hg. 5 sitze Hg. setzt hin herr g. seit wol gemuth, verzert das halbe D. — 22, 1 Sie l. g. und kündt jhr des lied etwas D. 2 gern wer es Hg. ja l. wiert and wer es one D. 3 sung im Hg. 3. 4 euch von der newen joppen was, ich kaum das lernet zu Wien da ich wolt scheiden dann D. 5 fuget das l. i. im und das Hg. was mir gefiel das l. i. nun das D. — 23, 1 gefiell Hg. Da mir die rheiß und abentheur so w. D. 2 Und ich mit lieb wider von Z. sch. 3 hahm Hg. 5 herren Hg. 3 — 5 des was ich fro gen Wien kam ich zum fürsten hin, ich sagt im von der joppen und Engelmeyerin, was sie mir sagt und wie ich, dicht darauff ein liedlin D. — 24, 1 meins krentzen. 3 ihne furcht. 4 fraw.

Anhang.

I Wie Neidhart ein par hosen kauffet zu Nürnberg, und wer den kauff wolt helffen machen, gab er eim jeden ein Regenspurger, da kam der Hertzog von Osterreich und wolt sehen was das were, da gab er jhm auch ein Regenspurger zu lohn. Holzschnitt. 1, 2 und (immer). 4 blum die. 7 bißen. 9 vögelein. 16 der. — 2, 2 beziert. 3 kraut. 8 h. kräntze. 11 männern. 12 brechen. 14 seiner für der. 15 und erdr. 16 männer. (h. manne). — 3, 1 ein für min. 5 erkande : erkante. 9 gürtel. 12 zonen brante. 13 erdacht. — 4, 3 das. 4 dann das — scharpffer. 7 da für unt. 8 glück. 9 fragen. 13 anderst. 14 dann umb zwentzig. 15 geschlagen tragen. — 5, 4 zehen pfenning. 6 männer. 7 darffst du. 9 h. zue (z')im. 12 zu. 14 winckhet. — 6, 3 bestatten. 8 hetten. 12 glück. 15 mir auch gundt. 16 l. nicht kerdmaßen. — 7, 2 wie für unt. 4 plehte. 12 sahe. 13 tun. 16 durste.

II Hie tantzen die bawern umb den fehel, den sie dem Neidhart hetten gestolen. Holzschnitt. 1, 14 wirdt. 15 fehel (immer so). 16 dölpeln. — 2, 1 sambstag. 5 bawer. 6 Gindelwein. 9 Haberklötz. 13 führt die Metzen. — 3, 8 tantzten — bawer gewunnen. 12 rüsten. 15 schlahen. — 4, 5 hand. 9 hertzogin. 11 schalcken. 14 rücken. 16 dölpel — hand.

III Hie sagt Neidhart den edelleuthen wie es jhm ist ergangen mit dem fehel. 1, 4 schenckte mir Kentenberger. 5 hertzogin die. 8 wölt. 9 schenckt. 12 mit das. 16 sollent es glauben. — 2, 1 mehl. 3. 7 höfelichem. 10 schön entpf. 12 zu. 15 wöllt. 16 dar. — 3, 9 stürtzt. 16 ein für in. — 4, 2 zu der. 6 schön für klein. 10 mit kl. l. schön dekl. 12 in wunnes akt. 14 manich. — 5, 1 hertzogin die. 6 gleich. 15 pfeh.

IV Hie hat ein bawer hochzeit, und Neidhart was die braut. Holzschnitt. 1, 2 sich schwer. 5 laut so rüfft. — 2, 6 frewet. — 3, 1 Schneitenbogen. 2 geschoben. 6 klehster (h. kreizter). — 4, 3 solt. 8 gohn. — 5, 2 kenn — gescheiden. 3 Engelmeyes : Pore. 4 Schnabelrausch. 6 öhem. 7 Elhenpolt. — 6, 6 Ott u. Steffan. 8 niemands. — 7, 6 sprach sich in dem. — 8, 1 schier. — 9, 2 bawrn. 4 schenckt. 5 [u.] tracht — seht. 6 bü der Grille : söllen. 8 also — 10, 7 sawr im arß. 9 nüer. — 11, 2 Gricell. 9 brech. — 12, 5 ir seit. 6 belangt. 8. 9 ich bin jhr h. v. a. diese w. g. — 13, 4 bawer. 9 liebe. — 14, 5 zu dem. — 15, 1 Geissen — Schnabelrausch. 4 gsell. 7 öbern kleider ab. — 16, 2 bech. 3 her : beer. 7 hemmet. — 17, 2 kriech soll wohl ein Name sein. öhem. 3 pfleg. 4 bawer — gscheide. — 18, 2 pracht. 3 erde. — 19, 2 ehe. — 20, 3 meinem. 4 bawer. 6 heymlich. 8 frölich. — 21, 2 sein. — 22, 2 schreit. 4 hertzogin. 6 adelichen. — 23, 1 ewrem. 2 bawrn. 8 glaubt.

V Hie findet man, wie Neidhart vier und zwentzig bawren in münchs kleider

anlegt, und sie zum hertzog bracht. D; Wunderhorn (W) I, 103, wo die Stollen und der Abgesang jeder Str. als so viel Str. abgesetzt, und deren meist zwei durch den Schlußreim verbunden sind. I, 1 Ach w. m. aber br. W. 2 uppiglich D. 2. 3 Der mir gar ü. muth soll verleihen, daß ich eim bauer u. seinen g. leibe: hebde W. 4 habe — gedient W. 5 häßlich D. oft und viel mit m. newen g. W. 6 brech D. die g. bl. bracht ich ihr den W. 7 sie gar hübschlich zu W. 8 fremd D. alle meine hoffnung must mir werden g. W. 9 sie sah die säuberliche magd W. — 2, 1 l. gesezzen D. Ich k. z. d. l. schon gegessen W. 2 zu. bauern die hatten W. 3 von ihne ward schämlich ich verjagt W. 4 An einer weiten stube W. 5 sehier D, viel W. 6 und meines lebens hätte ich nächst versagt W. 7—9 aller meiner noth konnt ich nicht b., um und um lief ich an den bänken, bis daß ich doch die recht thür erschreite W. — 3, 1. 2 fehlen und 3 steht für 6 W. 3 tölpel D. die ich vor den alten gauchen hin schreite W. 4 tritt D. Meines unfalls nach hätt ich bald v. W. 5 schritt die D. Meine weiten sprüng die waren u. W. [6—9] W. 8 dar. — 4, 2 ein D. 1, 2 da eilt ich a. b., hätt ich ei. laden tuchs m. gew. W. 3 mönch D (immer). bey hundert ellen darum zahlt ich gut W. 4 ablossen D. Und zehn ellen mehr, darum wollt ichs n. l. W. 5. 6 bawren — hoff D. darum so wollt ich üppiglichen st., die vier und zwanzig bauren hochgemuthe W. 7—9 eilt — zipffel D. Und hätt ich einen sn. mit zweien kn., die mit schnitten die k. also ger., vier und zwentzig kutten mußten sie tragen W. (vgl. 5, 3.) — 5, 1 andere wohl gelenget W. 2. 3 größ D. Als gott ihnen ihr gewächs nun hat verhenget, und oben weit gefalten u. b. kr. (4, 9) W. 4 zwentzig geft D; zwantzigst kutten W. 7 in l. g. D. 4—9 ändert und mehrt W: — ich selber tragen, daß man für den abt mich müsse ansagen, wann ich in dem land mit ihnen umfähre. Und hätt ich einen scherer also gute, der mir die bauern beschheret die bauern hochgemuthe, ich wollt ihnen scheeren die alten bauern haare. Noch so muß ich haben (l. haben) viererley dinge, oben eine platte und darum einen ringe, gleichwie ein mönch auff erden soll seyn. Noch so hab ich der abentheuer nicht gare, er hieß ihm bringen ein Osterwein so klare, und ein schlaftrinken goß er ihnen darein. — 6, 1 bereyt: leyt D. 1—3 war das a. bereitet, und auf einem h. schnelle geleitet, wol zu dem grünen anger hin W. 4 zum — der schönen l. W. [uf gr. a.] u. ei. grünen l. D. 5. 6 die bauren allsammt, ihrer vier und zwantzig das war ihr ungewinn W. 7 jetzt D. erste der spr. wollt ihr den M. sehen W. 8 darf D. 8. 9 ja müst ihm leid geschehen, und meld sein nicht es muß an W. — 7, 1—3 [den] — platte lande D. Er zog die gugel von der platten gare, der dritt sprach, es ist ein mönch fürwahre, und ist in unserm land ein fremder man. Er zuckt die gugel gar nider auf den rücken, er trat zu den bauren gar voll tücken, wie bald trat Engelmaher zu ihm dar W. 5 liebe kinde D. 6 heud D. 4—6 Er spr. grüß euch gott kinder wollt ihr trinken, g. O. will ich euch schenken, da bot er ihnen das schlaftränklein dar W. 7—9 lenger — fester — schande D. a. den Osterwein gar balte, je länger je mehr so mehret sich ihr laster, sie lagen alle vor tod an einer schaar (8, 6) W. — 8, [1—3] W. 4—6 mammes — schliessen, je m. degen sw. kundt ich ergr. — allsampt D. Die m. — er ihnen rauffen, die dicken strecken mit den großen knauffen, gürtel und taschen nahm er von ihnen gar W. 9 schoren in gr. pl. gar brehte D. 7—9 Also wurden ihrer vier und zwantzig beschoren, rock und mantel hättens all verlohren, vier und zwantzig kutten stieß er ihnen an (9, 1) W. — 9, [1—3] W. 4 vierten t. ohne sinnen W. 5 ehe — sach D. allererst da m. ließ wohl innen W. 6 ane D. und hört wie einer sprach der alten knaben W. 9 mein meß dz ist D. 7—9 Der greift da mit der hand wohl auf das haare, nun freut euch alle ich bin ein mönch fürwahre, und will uns morgen eine frühmeß haben W. — 10, 1—3 Der andere spr. so sing uns das amte, das helffen wir die bruder allesammte, als wir vor und nach dem pfluge gethan haben W. 4—6 und 7—9 versetzt W hinter 15, umgekehrt. 4 dritt der D. 4—6 Die andern herrn genant die brüder O., deren einer sang hätt ich einen topf voll sch., von meiner mutter, ich br. ihn alle gar W. 7 drit der sang nun fahr W. 8 allen schanden D. 8, 9 dieses lasters hab ich immer sch., es werden sein die freunde mein gewahr W. — 11, 1. 2 geritthen D. Der Neithard k. wohl zu den bauern getreten, ihr lieben kind wer W. gebeten D. W. 3 ir so l. in gottes ordnung hie W. 4 Nun lieber h. W. sind D. W. 5 all m. hie zu pf. W. 6 seind D. und sind dazu gar wenig doch g. W. [un]gelehrt D. W. 8 gefunden D. 6—9 Ihr lieben kind zum lernen seyd ihr junge, in meinem mund trag ich eine gelehrte zunge, und gute lehre geb ich

euch nun hie W. — 12, 1 guten worten dr. ers W. (h. ich.) 2 so sie gott imer h. W. 3 wohl auf die brücke vor des herzogs t. W. 4 Er stellt sie vor das thor wohl auf W. 5 (l. rukken). er n. ihnen die geländer wohl an W. 6 stehet D. Nun lieben brüder w. m. hier W. 7 schnell : kapell D. 7—9 So w. l. gehen zu h. O. grabe, daß er uns bald mit einer zell berathe, darin wollen wir s. groß u. klar W. — 13, [1—3] W. schön entpf. D. 6 umb solt D. 4—6 Lieber herzog Otto ich bin ein priester worden, und habe mir gestiftet selbst einen neuen orden, draußen stehn mein brüder all in einer schaar W. 7 fürst der D. [6—9] W. — 14, [1—5] W. 7—9 unser hättē ist gericht — vil h. geschicht — s. thon D. Nun lieber herr verleiht ein zell mir balde, daß man mich für einen rechten abten halte, herr Otto sprach ich hab ein leeren tempel stehn. Wohl auf drey säulen ist er weidentlich geschicket, ein offen münster daraus man weite blicket, darauf muß Engelmaher sein amte han. Ach lieber herr dort hats kein rechten schalle, den brüdern möchte wohl die stimme fallen, und würd dem abten selbst der gugelhals zu enge. So weiß ich noch ein chor für deine knaben, da mag ein jeder leicht sein nothdurft haben, und durch die brillen schauen auf die lenge W. — 15, 2, 3 neme — bawrn D. 1—3 fehlen und 4—6 und 7—9 sind umgestellt in W. 4—6 störchen — lerchen — vatters merchen — gleich — thoren D. achsen — rindern, der andere sprach und sang von menschen und von rindern, die machen zu haus an seines vaters thor W. 7—9 Nun hob sich an ein singen gar ungleiche, mit großen scheitern begannen sie sich streichen, herr Otto spr. wir stehen recht sichre weit davon W. Hieher versetzt W 10, 4—9 und fährt dann fort: Der Engelmaher sang und zerrt sein kutten oben, der Neithard hat mich in ein sack geschoben, deß hab ich schand und laster immerdar. Sie wurden zornes voll ohn fressen und ohn saufen, begunnten sich einander aus bösem muth zu raufen, und waren doch geschoren ohne haar. — 16, 1 Der fünft sprach lachent N. — bawrn D. 1—3 Der herzog spr. nun fertig sie d. h. all mein hofgesind muß schier entr. es sind gar ungefüge mönch fürwahr W. Hierauf fährt W fort: Da rief herr Neithard vom fenster nieder, verkündets aller welt ihr frommen brüder, und laßt euch nicht wachsen lauter graue haar. 5 h. wie l. D. 4—6 Mit murren zogen sie wie eine wetter w., ihre vierbeinichte schwestern standen u., ohn urlaubnehmen ward fluchen nicht gespart W. 7 (l. sprach:). sind D. 7—9 Sie huben sich zum thor hinaus zu traben, die alten dummen steifen altterknaben, tanzten in ihren langen kutten, wie winzer in den butten, darnach warens bawren hinten nach wie vor W.

VI Wie Neidhart mit einem kors kam zhen Zeyselmawr, und geschnitzet bawren in dem kork hett. Holzschnitt. 1, 1 kompt. 6 bezieret. 7 voll stehend. — 2, 3 vögel. 5 männer. 6 ehrem. — 3, 1 bawr — gehe. 2 das — erfreimet. 5 treiwe. 4 lölliches hals — entber. 9 ieß. 10 bleiben. (l. beliben). — 4, 4 eines. 5 brachte. 6 fehlt etwa ballu'. 7 Schmadelrausch. 8 liebt. 10 vetter. — 5, 1 Schadenräsel Merentantz. 2 Schlesserbock. u. Zarenkrantz 3 Gößwein. 4 Holderschman. 5 Schitternaß. 7 reich. 8 ihrem gleich. 9 haben. 10 geneß. — 6, 4 erfrewte : gehe : erstrawte. 10 selbs. — 7, 2 mancherley handt. — 8, 4 sii. — 9, 1 ein fittige bawr. 7. 8 wenn ich wer. 9 tráy. 10 solt — erfer. — 10, 4 geschlechtem huren : zoren : verlorn. — 11, 5 ungelücks. 9 mancher — verspert. 10 hat sich verkert. — 12, 5 nachbawr. — 13, 1 Sih. 6 bawren. 9 schmerch. — 14, 5 bild gen hofe. — 15, 2 dierene. 4 doren : oren : verloren. 6 jren. — 16, 1 l. an der E. 3 grosse. 6 er für es. 9 sagt. — 17, 4 zugens. Bezieht sich auf LXXVI. 6 das zeihen. 7 hab. 10 eherem Ziprian. — 18, 1 geboren : geschworen : zoren. 5 Ziprion. 9 solt. 10 heim.

VII Hie sagt Neidhart von dem kalfertigsten tölpel den er je gesehen hat. 1, 7 tantz. 8 kühn. 9 that. 13 Metzen. — 2, 1 frewdig. 2 dan. 3 Metzen. 5 Nam. 10 man ist man in. 11 gögel. 15 zabel. — 3, 1. 6. 11 selbig. 3 ein in. 5 eien. 14 dörffer. (d. dorf er: für törper steht immer tölpel). — 4, 2 und so spannt. 5 fürdeckt : hosche. 5 umb. 6 ja auff — so st. 10 trohekt. das ist das es. 11 selbig. 12 so erröckert. Vgl. Hg VI, 5. XII, 3. 15 und [mit]. — 5, 1. 6 selbig. 3 schling. 8 umkern u. des beß. 14 die zeen.

VIII Hie sagt Neidhart wie er mit seiner frawen gen Paris kam, und ihr zween schuch frümmet. Holzschnitt. 1, 1 fewer. 5 geschreihe tangen. 5 gegen. 6 der Inreim ist verwischt. 11. 12 vögel schwiert. 13 höher. 14 fert. 15 weiget. 16 frölich — quell. 17 meldt. 19 als euch shoie dast. 21 creatur. 22 senftlichem quell. 24 hier fehlt der siebente Reim dieser Weise. 44 nodtein. 54 under dast. —

2, 1 quintiert : discantiert : coniert. 3 gug gack schreit. 4 frewet. 6 hentz — pirschen. 10 hof. 12 in gräßlein baden. 14 birgt für bruot. 18 gleichet. 21 meinen. 22 gefarbt. 27. 28 der mich ein freh. 31 ihr schreine. 32 rein : klein. 39 winde. 42 w. ihr. 43 ketterlein. 44 sternlein. 52 meßdlin. 54 sträbelein. 55 schließt — schidlein. 56 bettlein. — 3, 7 rote. 8 hend dotten. 10 gekreht. 12 so ich für ß ist. 13 sonder. 14 nack für gank. 16. 17 umb. 19 sol dan. 20 Dennmarck — Reßllen. 22 Prafandt. 23 ziper Neapolis — Teudsche. 24 Behem. 26 thale für tolde. 29 in daß sch. mein. 30 findest. 36 schürzlein. 38 zänglein sp. 41 schließt. 43 zeßßlein m. 44 haußlein kleißlein. 46 würck. 51 o klerlein edels k.

IX Hienach folget wie Neidhart deß einer schönen graserin in der kasteien badet. Holzschnitt. I, 1 kasteien. 2 l. u. br. mir. 3 sahe — braun. 4 Sinn und Reim fordern etwa mich tet niht treren henk' noch zinn'. 5 schmucken : bucken : jucken. 8 leib. — 2, 3 geschach : brach. 6 d. wohl gl. hin und dar. 7 frewd. — 3, 2 zart. 3 samb — scheud in mich.

X Hie sagt Neidhart wie die tocken tantzen, und die bawren fechten. I, 6 ein newes gsang. — 2, 1 Epp. 2 Rülle : wechtten prälle. 3 geschworen : zoren. 4 herr. 9 Künle. 11 Tantz — 3, 1 Tentze. 2 der Reim fordert parchatane. 7 gestöppet. 8 eschne hand. 9 glüet — er hat. 11. 12 willen er ist in fremdder ehr, ist. — 4, 1 Rülle — frewd. 8 mahr. 9 Rülle. 11 bauch. — 5, 3 schön empor. 4 l. meid'. 5 Affra Engelein. 6 wöllen. 9 uber Engelweit. 10 Irengart gemehde.

XI: Hienach folgt deß Neidharts gefreß. Holzschnitt D; Neidhartz gefräß P 87. Die Häufung der Reime im Abgesange zur viermaligen Wiederkehr in D (außer I, 21—23) berichtigt P in dreimalige. I, 1 Deß m. wunnenberndé z. P. 2 weit. gein in dem felde uf der h. P. (wie ist nöthige Ergänzung). haide P. D. 3 deß den D. baide plümlen rößlen stån P. 4 hört D. 5 lautt für suez P. 6 wald P. D. 7 alt P. 8 vögel singen D, d. vögelin zungen P. (und das Punkt hinter walde zu tilgen). 10 in für uns P. 11 daß sein P. freind D. P. 12 w. auß f. D. 12. 13 w. uß allen f. br., sch., deß in so vindt man br. P. d. zich, wich uz allen sorgen; br. sch. sült ir, di in br. 14. 15 vertauscht P. 16 nun für da P. 17. 18 Gar d. sine ir f. P. 20 uff deß P. 21. 22 Sy wer nun h. w. den m. P. wöll P. D. 24 [n. ß br.] P. gemuch für gerne D. 25 lübers P. Knecht : recht : gebrecht D. P. 26 merkent P. 28 schlecht D. 29 taferne D. 28. 29 wöll wir uns rottiern in ain taberne P. — 2, 1 So l. P. 2 freind D. kan machen uns die sp. P. 3 weisen, daß wir nöher werden iär P. (füllt die Zeile, bessert aber den Reim nicht; eher könnte man das folgende her für hêr nehmen). 4 herr D. 7. 8 gar d. selbt ains g. P. 8. 9 guten hohen D. 10 last D. zenr. P. 11 Wir süllen alle sein g. P. 12 der für daz D. d. g. l. heder P. 13 hewre, davon m. P. manches tr. blut, (für wirt) D. 14 wirdt — geleich P, gleich D. 15 reich P. 16. 17 ergänzt P: daz w. d., als wir süllen. 18—20 magen, du darft nit fragen, du solt uns g. P. 21 Gib hebem P. kappen D. 23—25 kappen, uff ainer grossen sch. P. 24. 25 die su. D. 26 eh für auch P. gens : gebens P. D. 27 groß P. 28. 29 br. die genß, wir wöllen sie D, daß die grens P. 30 trüffel D. sm. werden gar biß in P. — 3, 1 tr. wöll wir n. lenger sparen D. Trinckens ich n. lenger sp. P. 2 gar für zwar P. d. klar für guot P. 3 dann D. sch. ein es ist worden z. P. 4. 5 ungem. wol und br. P. 6. 7 balde trinckent, daß ir hinnent P. 9 haist P. 10 daß eüch icht end. P. dürst D. 11 Und — früst. süll P. 12 Dann von zu d. P, von dann in daß D. 13 laben D. hübschen fräwlen P. 14—16 daß ß r. — uns die weil, nyemant eyl, von dannen balt, er rast P. 20 dienensam einen fürsten D, darnach als ain k. P. 21 sih D, sy P. baderin : belin : gewin D. P. 22 thu D, nun P. 24. 25 der sieh bereit D. 23—25 und gew. hebem nach dem bad ain räsches k. P. 26 darfft D. 2—30 hiut und m. schaff wir alles daß es wol wirt w. P. — 4, 1 wund D. Eh nun wol uff und P. 3 d. die für den P. D. uns der P. 4 gat P, gar D. g(e)leich : reich P. D. 6—10 durch die gasse, balde, raste, und lasset eüch nit über sch. P. (bessert der Reim nicht). 11 Damit sitz P. 12 hecht P. d. h. hasen D. P. 13 ergänzt P: pausen, süll wir uß. 14 geret : pret D. P. 16 hirß und P, hirschen D. 17 süll wir ß. P. 18 d. beren (für häner P): geren D. P. 19. 20 süll wir — uns P. 21—24 visch : lachs : nichts : dachs D, fuchs, rechter (d. rech und) luchs, u. buchs P. 25 ergänzt P: die mag es alles mit lust noch wol. verzeren P. D. 26 auch sch. P. 27 [u.] ire P. D. 28 uhendert P, minder D. [29] P. 30 ergänzt P: verd. noch erneren. — 5, 2 ergänzt P: wie, schier verschwenden mit

vier pachen. 3 sie m. D. h. m. sol man u. P. rüben P. 4 hheber P. Knab : hab P. D. 6. 7 Kappaun : Kastraun D. zwen castran, zwölff cappan P. Die eingeklammerte Zeile fehlt auch P, und ist unbedenklich zu streichen. 8. 9 w. g. baißte zr. P. 9. 10 wol gaben l., — ehhen D. 10 l. recht als die eien P. 11 vil für noch P. 12. 13 ergänzt P: ber, ger, wir und ochsen püge, ungefüge, reppohon, raßger und baßhon. 14 haunen u. P. 15 dem P. D. 16 pring zu spiß P. spieß D. 17 nun wiß P. D. 19 on D. 21—25 Gib hhedem man, aber dann, uß der pfann, vier h. air P. 26 berehht : brehht : gemehhdt : entbeht D. 26—30 und krapffen praitt, palt berait, nit lang peitt, haiß uns von flaisch und auch von käsen machen P. — 6, 1. 2 Darnach gib uns volle kar, dar, gar, scharpffe s. mit o. P. 3 h. müg wir — bester P. 4 das es uns kl. P. Kleck : fleck D. P. 5 w. und bl. P. 6. 7 vertauscht P. 8 keß D, ewiter P. 10 es hat P. 11. 12 sind wir n. vol so wol t. regelpirn D. Eh secht so möcht wir werden vol, wol, dol (d. hol), viertusent herbst piren P. 13 diern D. d. soll si pratten in dem w. P. 14. 15 dein speis u. a. soll gefallen P. 17 wöll D. P. nhhendert P, minder D. 18. 19 achten : trachten P. wöllen P. D. 20 nichts D, nit für P. 21 last D. 21—24 Wir wöllen e., unvermessen, n. verg. P. 25 wöll — erligen D. dabei gr. tr. zu allen zeitten P. 26 last D, fehlt P. 27—30 dich (d. dikke) uf h., u. h. g., umb und umb uß grossen kopffen P. — 7, 1 du hast ein P. 2 l. schon an P. 3 wöll D. P. wir nach dem tische bi P. 4 kütten und cösten P. kosten D. [5] P. 7. 8 darnach schlauffen, wöll wir sl. P. 11 Und hhedem zwaß br. P. 12. 13 vein, fein, müt sol er erleœzen, schertzen, damit die nacht das P. 14. 15 schein, vogel den D, schön, vögelin dön P. 16—19 alt u. junger, durst und hunger, püß wir selten, daz wir P. 21 herbst : erbst : verderbst P. D. 23 du erförst D, fehlt P. 25 des m. P. l. mästen P. D. 26 herr : zu ehr : gern D. 26—30 l. ze meren, dir ze e., hab ich g., offenbar gesungen biß gefreße P. Hienach ist das Ganze aus P richtiger so zu geben:

Nithardes gebrœze.

1. Des meien wunnebernde zit
wil gir in dem velde, uf der heide
beide bluemlin, rœslin stan (d. wol getan);
man hœret singen,
lut' erklingen
in dem walde
jung' und alde
vögelin zungen,
wol gelungen
ist in aber hiure.
Waz sint vröude wunneklich
rich, wich uz allen sorgen, vrouwen
schouwen, di in so wint man vröuden vil;
spil von den kinden
bi der linden
sich nu meret,
gar verkeret
sint ir sorgen
naht und morgen
uf des meien stiure.
Si(ch), wer nu heien
wel den meien,
der sol reien
mit den vrouwen gerne.
ir luoders knehte,
merket rehte,
mit gebrehte
wel wir uns rottiern in ein taverne.

2. So loben wir den herbest guot,
muot vruot kan machen uns din spise,
wise[n], daz wir nimmer werden lær'.
her, min gesellen,
die nu wellen
luoders pflegen,
gar verwegen
sit des guotes;
hohes muotes
lat iu niht zerinnen.
Wir süllen alle sin genoz';
daz groz sich hebet bi dem viure
hiure, da von maniger trunken wirt.
wirt, gib uns geliche
vruestuk riche,
daz wir vüllen,
als wir süllen,
unser magen.
du darft niht vragen,
du salt uns gewinnen.
Gib ie dem knappen
einen trappen
und vier kappen,
uf einer grozen schüzzel.
ei, beizte gense,

groz gedense,
daz die grense
smalzik werden gar biz in den brüzzel.
3. Trinkens ich niht lenger spar
gar kler möst' uz ungebuegen
kruegen schenk' in, ez ist worden zit.
si ungemæzik,
wol (vol?) unt vræzik,
vaste trinket,
daz ir hinket
zuo den benken,
heizt in schenken,
daz iuch iht endürste.
Unt von dem vruostuk sül wir gan
dan von (d. san hinne) zuo dem bade,
labe wir diu hübschen vröulin dar,
z'war, daz si riben
unt vertriben
uns die wile;
nie man ile
[von] dannen vaste,
er (en)raste
dar nach, als ein bürste.
Sich, baderinne,
nu besinne
unt gewinne
ie dem nach dem bad ein rösches (ræzes?) bette.
du darft niht sorgen
umb daz borgen,
hiut' und morgen
schaf wir allez, da ez wol wirt wette.
4. Ei, nu wol uf, und aber dar
z'war gar (balde) zuo dem moste,
koste, die uns der wirt bereitet hat:
gat al geliche
vröuden riche
durch die gazze
(uf der straze)
vaste raste (grazet?)
unde lazet
iuch niht über schallen.
Da mite siz wir zuo dem tisch,
vrisch' visch', karpfen, hehte, husen
pusen vil wir, uz einem pfeffer heiz
weiz ich gerete
guot, wiltprete,
hirz- unt hinden
vil wir vinden,
swin unt beren
vil wir geren
lazen uns gevallen,
Unt hasen, vühse
rech und lühse;
unser bühse
diu mag ez allez mit lust [noch] wol verzeren;
ouch schaf und rinder,
und ir kinder
mügen ninder
sich vor uns verbergen und erneren.
5. Weizte kelber, ohsen stier
wir schier verswenden mit vier bachen;
machen sol man uns der rueben (d. grieben) vil,
wil ieder knabe,
daz er habe
zwen' castrune,
zwelf cappune,
wol geraten
veizte braten,
lang, reht als die ellen;
Unt würst', vil lenger dan ein sper,
der ger wir, und ohsen buege
ungebuege, rebhuon, reiger unt fasan,
han unt hennen
von dem tennen
bring' ze spizze,
wirt, nu wizze,
daz wir gelten
ane schelten,
ich und min gesellen.
Gib iedem manne
aber danne
uz der pfanne
vier hundert eir in einem smalz gebachen,
unt krapfen breite
uns bereite,
niht lang' beite,
heiz uns von vleisch und ouch von kæse machen.
6. Dar nach gib uns vollin kar
dar, gar scharpfe sulz mit ohsen vuezen,
buezen müg' wir den hunger bester baz,
daz ez uns klekke,
wampen [und] vlekke,
leber' und lungen,
houbt unt zungen,

luter [und] magen,
durch den kragen
muoz ez allez varen.
Ei, seht, so möht' wir werden vol;
wol, dol (d. hol) vier tusent herd(e)st biren,
bieren sol si braten in dem win;
din spis' uns allen
sol gevallen;
disen winder
wel wir ninder
von dir ahten,
wir wel[le]n trahten,
daz wir niht vür sparen.
Wir wellen ezzen
unvermezzen,
niht vergezzen
da bi grozer trünk(e) ze allen ziten;
vrœlich leben,
din uf heben,
umb hin geben
umb und umb uz grozen kopfen witen.
7. Wirt, du hast ein vollez vaz,
daz laz (uns vil) schon' an stechen,
zechen wel wir nach dem tisch bi der gluot,
guot küten, kesten
(dinen gesten)
soltu schaffen.
dar nach slafen
wel wir slichen;
leg' iglichen
in ein bet besunder,
Und ie dem (man) zwei bräuld(e)lin
sin; sin muot sol er erlernen,
scherzen da mit die nahte, daz ist min rat.
Hat mein schœne
vögelin dœne,
alt und junger,
durst mit hunger
duez' wir selten;
daz wir schelten,
daz ist niht ein wunder:
Sih, lieber herbest,
bräud' du erbest,
unt verderbest
des mein glanz mit dinen mösten raze.
din sop ze meren,
dir ze(u)'eren,
hab' ich geren
offenbar gesungen dize gebreze.

XII: Hie sagt Neidhart von einem hoffertigen bawren, wie er tantzet und tobet. D; I Der weihnachtgesang G. 1, 1 [Sich] G. 2 diesem weihnacht-vachen D. nicht für sa l. G. 3 das sollt ir versuchen und heimelichen l. G. 4 ich gar diesen t. G. — 2, 2 da ich auß dem a. muſt iſt l. mein geb. D. [3—5 und 3, 1—2] D. 5 reigen sollen gan. — 3, 2 sing. 3 hät G. verw. D. 4 krant und D. 5 mit ihren gestreifften h. die Neidhart tr. — 4 fehlt D. 2 rücken — strim. 4 türschem lende. (besser ist hie als Reim, und kein törper zur letzten Zeile zu nehmen, also die Ergänzung unnöthig). — 5, 1 mon g. w. an im G. 2 als man mit der kr. — geschriben G. 3 schilet — der tritz D. 5 Gögelhans D. 3—5 der selbe man der Schnurenbrant der gert an ihm eine frihm an seines mundes spitz, underthalb den ohren sin, ein rother seiden glitz G. — 6, 1 der u. z. unterm hut G. was ihm l. D. 2 thet d. der Metzen m. stoltzen umbschwang D. 3 der für an G. Mit zoten weiß roth was er umbsm. D. 5 kümt (meint küute) G. so möcht er sich m. gesider, u. d. han uber z. D. — 7 hat allein G. 1 döggen. 2 da — zwölf an der schar. 3 da — letzten. — 8, 1 Gen Zelle gen Zelle koments G. k. die bawren dar D. 2 noch dann sind ihr achtzehn G. 3 [ja] sie — u. sie l. m. wohl bek. G. 4 die drey seind vor g. D. 5 u. l. ihr ettwa eilffe D. fünfzehn, und der den zuber band G. — 9, 1 Der Gumpel und der Gempel die schnausen alle sehre D. 2 und Ierklein eisen strempffer D. [u. o.] G. 3 der Schlegel und der Humel, Hagenputz und der Hart D. 4 Woltgart G. der Kamel und der Bart D. 5 Kummolt — Weterschull u. Haintzil G. der Michel — Watschol — Gogelm. D. — 10, 1 [Sich] G. Gogelm. D. 2 als G. 3 viel gempels thut er m. mit gespiete manigfalt D. 4 reigen G. da man d. r. stalt D. 5 ü. das maule D. ab r. ich wust G. — 11. 12 hat allein G. 3. 5 hofel. — verbetten. — 13, 1 döggen G. (d. reif') 1. 3 Der Böcker zuch die seyten deh der wand, da führet Reinhart Rötzel zwo diern deh der h., er sprach pfeiff auff du sp. D. 4 Der selbe dörper spr. G. 5 lungen u. leber — [u.] D. das l. u. leber und h. und magen in G. — 14, 1 Und er zur erden nider d. G. 2 Ihm mund u. n. m. blut G. 3 das d. frechen spr. — als G. dem bawren es gef. D. 5 sehre G. 4. 5 mein leyd und ungemach, lieh ich haben ein ende

da mich gott an ihm rach D. — 15. 16 hat allein G. 16, 1 So ich — uff den. 4 bann. 5 biß — zeigen. — 17, 1 Wolt. 5 wond. In D ganz abweichend: Die bawren huben ihn auff mit grossem schall, sie meynten er hett verschüttet von demselben fall, und als er kam auff die fässe da schwindelt ihm der kopff, er lieff und kam ein topff, er räffet Gel und Atzen, ihm übergieng der kropff. — 18 hat allein G. 4 wünsch. 5 müest.

XIII mit einem Holzschnitte. Die unbezeichneten Lesarten sind aus H. 2 lesen. 3 der da ein r. l. 8 Stallenberg. 9 sellich. 10 sünst — hatt. 11, 12 lasst — m. zu sagen (besser). 13 lint man. 22 leit. 24 mengen. 26 strehend. 29 nit. 31 an H. D. 32 Meit-hartz. 34 dierend. 42 l. Neithart. 62 endet. — Hierauf folgt noch, zur Füllung der übrigen 3 Blätter des letzten Bogens, ein späteres Lied: Hienach stehet von frau Ehren wie sie dem tichter von der welt lauff sagt. Die erste der 9 Str. lautet: Nun frewet euch jr frechen kinder, vergangen ist der kalte winter, der uns all frewden schlecht hin hinder, des meyen zeit, schier wider geit, was uns der winter nam. Ich gieng durch kurtzweilens much, spaciren als noch mancher thut, da sach ich schön des meyen blüt, lieblichen stahn, mein hertz gewan, groß freud nū wider kam. Die blumen hetten gar schön geknopfft, auß der erden empor gehopfft, das gab gar liechten schein, all von der blumen wider glast, es leuchtet schön und gespiegelt fast, ein jeglich blümlein sich erwachst, als auß dem taw, braun weiß rot (blau, und) gelb mengt sich darein.

In der aus der Heidelb. Hds. nachgetragenen einzelen Str. l. strale. 4 ist ich als Zusatz einzuklammern.

Lieder aus verschiedenen Handschriften:

1) namhafter Dichter.

15. Hohenburg.

7 ar ir.

16. Velbek.

I, 3 menegen. 4 kunde. 5 leichem. 7 lones mirs. — 2, 4 ebr — vahet. 5 verpeit. (l. vorpheit).

34. Morung.

I, 1 gewelset. 2 rehter. 4 in pinen. 11 guid waz.

II, 5 kümet. 6 des — zorn gan. (l. tr. m.) 9 schöne : döne. 11 lerchen.

37. Reinmar.

I, 1, 1 solt — st. 5 do. — 2, 1 versüm ich tummer. 5 unsamfte sw. vole : wole. — 3, 5 empfahen.

II: Ms (3 b) Walther. 1, 1 tarn : gebarn. 6 erbeit. — 2, 1 minen Ms. 2 mir doch n. helpen Ms. 3 nihmber Ms. 4 lenk me tr. Ms. 5 in Ms. — 3, 1 Weste Ms. ich rehte wie es were Wb. 2 tete ih en weiht itz Ms.. ein weiz Wb. 4 vor imme Wb. versch. Ms. 5 ine vor loue se müder Ms. — 4, 5 niwanne. — 5, 1 enlach Ms. 4 ehnen Ms. 5 [diu] Ms. 6 des wil — sam ehn junghes k. Ms.

III, 1, 6 imme. Ist noch zu kurz, und etwa noch ie hinter vröude einzufügen. — 2, 3 ummere. — 4, 6 wenne — lenger.

IV, 5 erbeit.

V, 2. 3 ist ungenedic mir. ungelingen ist in iungelingen verändert. 7 bin für sin.

VI: vgl. S. 444, LI. 1, 6 mage mit übergeschriebenem a. — 2, 4 wunnencliche. 5 truren. 6 wachen.

VII, 1, 3 crönen das letzte n oben und unten punktiert. — 2, 1. 2 Von ir h. m. l. getar ich m. m. 6 ist für ihr.

VIII, 1, 2 vernummen : kümen. 3 daz ist der. 4 wölle. 5 erbeiten. 7 risse. — 2, 5 wenne.

IX, 1, 1 mische. 6 wäre. — 2, 1 Ach hat der Schriftmaler An geändert. 3 innencl. — 3, 1 wachen. — 5, 2 scharphe. 5 schäzzet. — gen — Reymars. über leve ist von der Hand, welche das folgende Lied Leupold Hornburgs und vieles andere in dieser Hds. geschrieben, und bezieht sich wohl auf die hie und da gemachten Aenderungen.

X, 1, 1 Wise — [ste] B. 2 an der frawen min versch. B. 3 ist höre u. wil dan B. 4 min h. wänne B. 5 ist B. l. verhüten W. B. 6 verdienent — [war] B. 7. 8 hörent ob sie l. verwäte B. erwäten W. 9 sie W. B. [dene] W. — 2, 2 erzöget. 3 vröd. 5 bitten : sitten : vermitten. — 3, 1 in. daz nieman B. er W. 2 ime vor alleme l. 38 h. B. 3 oime m. n. versprach W.

ich denne arbeit B. 4 uñ mir hôfelich an st. B. 7 doch d. u. B, was d. umbe W. 8 het g. ein B. 9 [si] B. [noch] W. — 4, 1 sû min ender B. 2 sû B. 3 uñ sû m. gen uñ d. uñ den g. B. (d. unt für unde). 4 [seht] so enw. i. n. m. tag wê sorgen B. 5 gerende W. 8 es für sû W. h. alleine B. 9 vrome W, frûme B. — 5, 2 gedænken. 8 hohen. — 7, 1 treuren. 3 mitte. 5 vrisen. 6 nahe.

41. Husen.

3, 2 weñ ich immer lieben m. mer gel. 4 [mir] we so nun a. i. in. 6 ich — in ume. 9 unuß. — 4, 2 ich hie in. 4 weñ. 5 l. kan für an. 6 solte. 9 höchste. — 5, 8 wes.

45. Walther.

I, 1, 1 Sie — vogelin : min. 6 sûlchen. 8 arn. — 2, 2 her für hin. 4 l. vürhte. 5 sihet. 7 wölte — torn. 8 gerumen. — 4, 5 wenne.

II, 1, 8 wölte. — 3, 6 kummen. — 4, 3 wo.

III: vgl. Walthers XL. 1, 3 do.

IV, 1, 5 l. vor der linden. — 3, 8 wölt. — 5, 2 sunne. — 6, 1 Sie.

V, 1, 3 lauder. 4 vor. — 2, 3. 6 hast nâmen einen — geluftet. — 3, 2 kummen. 6 blûwende meiƷge. — 4, 1 an. — 5, 1 bedôrfte. 2 mit (für mich). 4 wenne — versûmet. 5 wöllen.

VI, 1, 1 [un] Wb. 2 allem spil solich u. Wm. gebiete Wb. 3 gediene Wm. 4 [mir] nymant Wm. 5 ich denn a. Wm. 6 das m. dinst Wm. 7 also ich pete Wm. — 2, 2 enkônde. 3 wene. 5 bût. 6 lies. — 3, 4 kônnen. — 4, 1. 3 kônde. 7 kinde. — *5, 2 nue. 4 mich für niht. 7 solt.

VII, 1, 4 kummet. 7 dorûm. 8 wunschen. — 2, 1 geiege. 2 auge. 3 vollencl. 5 mer. — 3, 1 erliden. 7 nummere. — 4, 2 haselcheit. 4 werendez. 6 wenne — oc.

VIII, 1, 1 leidic. 2 wânde. 6. 8 samfte. — 5, 2 nimmer.

IX, 4 schone — dor. 6 dañ für da. 7 r. an ir gn. lan ia. (die Versetzung von ia ist Druckfehler).

X, 4 weuet. 5 hren. 6 von (kann bleiben).

XI, 1 mit aus mir gebessert. 3 nût (für niht) — sit aus sie gebessert. — Die folgende zu M XXXIV gehörige Str. steht schon aus M selber, ebd. LI. 3 ven ir. 4 do. 5 erweren. 7 venihm es waiß. 12 den.

48. Der Truchseß von St. Gallen.

I, 1, 5 l. niht[e] man. 6 l. liebe lieber. — 3, 1 l. mich mir. 2 t. daz u. ie daz. 5 meide.

II, 1, 7 vurdringen. — 2, 1 hebelschlich. 5 wider schwachen für man verdringen. 4 ez zi. 6 litte : mitte. 7 eins.

III, 1, 2 tumpt de — wolte. 3 mohte. 4 troste. 6 marhin. 8 min un solte. 9 vil in. — 2, 2 ers sa. 3 me. 7 dir welli : geselli. 8 hohe. — 3, 3 vernimpt. 5 de für daz.

IV, 1, 4 alli da. 5 für das unverständliche treffe ist wohl reife zu lesen. — 2, 1 wittiwe. 2 troiwe. 3 brûtegome kan. — 3, 7 er den. — 4, 2 karlen zite. 4 waz — sint — strite. — 5, 3 n. da her da har. 4 nu sit si den l. — inthârs n. (oder ist sint si den zu lesen?)

V, 1, 1 vgl. unten S. 452. 4 ragen. 9 virmiden — gesitte. 10 hat. 12 litte. — 2, 2 tûgent. 7 gemûte. 11 wunschen. 12 turre durste.

VI, 3 nach in. 6 ime. 7 dreide (öfter für vrônde).

52. Leutold von Sewen.

I, 3 niht. 4 vurhte.

II, 1, 6 moht. — 2, 3 gemûte. 6 mit aus mir gebessert.

III, 1, 2 umbetwi. 3 hohen. 9 hetin. 12 ergit. 15 konde. — 2, 1 hore. 2 sanger. 4 zwelfen. 6 trost. 7 mûgen. (d. müge?)

IV, 2 ruggen. 4 mûze. 6 zwi. 9 nimpt. — Zu dieser Weise gehört die S. 451 nachgetragene Str.

53. Walther von Metze.

I, 1, 1 hetin. 2 uch. 4 stunden. — 2 *ist nicht als neue Str. bezeichnet.* 2 och. 3 sweles. 4 krumden (aus krumdel gebessert) vl. tût. — 3, 1 si haben.

II, 1 endiûtet. 4 mer.

III, 2, 5 hoh. — 3, 1 l. gan. 4 trosten.

IV ist ohne Bezeichnung der Str. 1, 1 iarlant. — 2, 1 venenment. — 3, 1 nieman. — 4, 2 komen — menegen.

56. Albrecht von Johannesdorf.

1, 6 gotte. — 2, 1. 2 de cruce an mine. 3 wiltû. 5—8 gevorn si e waz. — 3 ist nicht als neue Str. bezeichnet. 3 gottes. 5 velnade. 6 ze sere gevalle. 7 so so die selen. 8 si ze h. keren m. schallen.

61. Reinmann von Brennenberg.

4 l. ie für in. 6 gartt. 9 zugit — ağzstein. 11 ime von l. art siher n. inkan. 12 lip. Die S. 334 nachgetragene Str. gehört hieher.

72. Klingsor.

1, 5 hell. 6 sewestu. 8 kan genoßen. 12 als für alb. 13 gotts. 14 als. 15 wihst. — 2, 1 vgl. zu

57 Reinmar LIII, 1, 5. 10 gkrumben. 12 l. twaz für swanz. 14 gelupfet. — 3, 1 lege (d. leg') ich scheite. 4 worm (d. wurm) mit iren u. munden : kunde. 5 faren : sparen. 7 sinlat. 11 wark. 12 züg — sünd gar f. 13 müzent. 14 slat.

105. Reinmar der Fiedler.

1, 5 twingliet schimphiet — regeliet. 6 kurzet. 8 gaden. 9 ja. — Die wenigen noch übrigen Lieder Leutolds von Sewen (52) zeigen ihn nicht mehr so vielseitig. — 2, 1 wip den — eriet. 3 biert i. 4 wil für wil. 5 habt. 9 zweir. 10 ubelen.

* Reinmar der junge.

1, 1 menegin. 3 vogelen. 5 bin welrlt. — 2, 4 zuchet.

110. Niune.

I, 4 vur. 9 jehen.

II, 4 gotte — reht[a]. 7 wellen. 8 suz.

III, 1, 3 senidez. 6 meneges. — 2, 1 leichen. 7 das Komma hinter vrouwe gehört hinter Minne.

IV, 2 verkrenkis. 3 we. 6 wan ich wen. e er. (d. wan ich wæne, er und kein Semikolon hinter niemer). 11 tougeliche.

V, 6 schone.

* Gedrut.

1, 3 tusent — waz. 7 kant ein vigelein — stunt. — Unter den noch übrigen Liedern Wachsmuths (50) findet sich nichts hievon. — 2, 2 here. 7 viegerlin. 8 kuliz — ungevuge : genugen. 9 ich ez — enmohtez.

113. Reinmar von Zweter.

1 steht schon Bd. II, 186. 1 palsam — herten. 4 armen arme. 5 im a. 7 palsam — se (für ze). 9 je e. palsempt hie in ewre. 10 wo. 11 da. 12 ewrem. — 2, 1 sullen. 2 men — to ejner. 3 weruet — vuor sanghent — in dem. 4 l. e. volles m. 5 hiemit endet das Blatt.

118. Der Marner.

I hat Aehnlichkeit mit I in M zumal als gulden Ton bei den Meistersingern. Ueberschrift der Marner. 1 gnaden. 6 meigen. 7 lühte. 11 mögen. 12 ámme.

II Ueberschrift der Marner. 5 gewaldig. 9 drien. 11 dreit.

(zu X.) Am Rande steht, vermuthlich für den Schriftmaler, Marner. 1, 3 doniz. 7 l. providus. — 5, 5 rd. — 6, 5 Hmenos vertilem. 7 hiemit bricht die Hds. ab. Fehlt hier der Name, oder ist usplam für quam zu lesen?

(zu XII.) Ueberschrift Marner. 2 getrúwe. 5 götteliche — zwifels. 7 laz uns. 8 gelich. 10 her.

Die folgende Str. gehört zu 61 Reinmanns von Brennenberg IV. 2 sie. 8 korke. 11 Robin (d. Rubin) — der hie Wasmút.

127. Konrad von Würzburg.

I von der jüngeren Hand in Wb, und daneben am Rande von andrer alter Hand: Diz hort hin uf ans ende dez XXIX capitels, und Bl. 288b, hinter dem physiognomischen Gedichte, steht: Hie vellet in ein gut getichte von ubel lanunge der gelarten lute die geschriben stat am ende des nachgenden drizzigstens capitels. Die Hds. ist ungenau in den Doppel- und Umlauten, schreibt ei (auch ì) für î, au für ou, zuweilen â für á (voret), eu (auch ú) für iu (in den Flexionen meist e), immer lle für li, mm für md, verwechselt häufig c und z. Ueberschrift Conrades von Wirtzburg — kunst. 1, 3 da (immer). — 2, 2 amet : gesomet : geromet : geblomet. 8 gerolet. — 3, 1 Dacos stunde. — 4, 3 wúnnencl. — 5, 5 geloubent. — 7, 1 -liche : riche : riche : geliche. — 8, 4 begande. — 9, 1 sazze. 6 wunnencl. 7 warn. — 10, 1. 5 ver für vrou (wie in Jungfer). 2 genieret. — 11, 2 itteweizze. 4 l. tugende. — 13, 3 samet. — 14, 1 durr. 6 gienge. — 16, 4 hose. — 17, 3 an (immer). 7 armer. — 18, 1 aribeit. — 21, 8 daz. — 22, 3. 4 ver für vrou. — 23, 3 ett. — 25, 6 irm. — 27, 6 dar. — 28, 8 wenn. — 29, 6 lant. — 30, 7 Cûntzen. 8 red. — 31, 3 den michs. — Das Uebrige der Seite ist leer.

II unterscheidet sich von derselben Weise in M so: die Einschnitte in 3. 8 sind selten, öfter 14 (zumal gegen das Ende), gereimt, so daß auch 11 meist reimlos, und überdieß um zwei Füße kürzer ist. Mit M stimmt dagegen die Form des späteren Liedes In der morgenwise meister(s) Chuanrat von Wirtzburk in den Heidelb. Meisters. Hdss. 392, Bl. 26 und 680. Bl. 15 (außer daß 11 nur 7 Füße hat). In dieser Morgenwyse Cunrads von Wirtzburg hat auch die Kolmarer Hds. mehrere Lieder (Altd. Mus. II, 197), darunter auch xl Ave in der Morgenwyse, welche vermuthlich dieß in eben so viel Strophen mit Ave beginnende Lied sind. Der Anfang desselben ist durch einen größern Buchstaben ausgezeichnet, und die Schrift von der zweiten Hand, welche schon Bl. 43 beginnt, und häufig d für t ff., und anstatt das Flexions-e meist i setzt. —

I, 1 cmeneibe : gereibe. 2 deme. 6 minninet. 9 merkte. 10 er fehlt. 12 magetdûm. — 2, 2 Cûnrade. 6 gbin. 7 was. 12 dren. — 3, 3 da für do (immer). 6 sa (immer). 8 da din. 9 ien (öfter i für ie). 10 flegit. 11 irdis. — 4, 5. 11 gotte (immer). 8 alsa. 14 zwifils. 15 sterrin. — 5, 3 zû. 10 und den für von der. — 6, 1 reinir spilndir (kann auch bestehen, vgl. 29, 15). 8 plegint. 12 biert. — 7, 7 her. 10 suire 11 h. her. 14 wole. 15 zû den. — 8, 7 h. geschrenket. 11 synagoge. 13 wer (immer). — 9, 2 da gar wis. 12 glauben. — 10, 5 mohte. 6 gitchis. 7 her. 8 wande. 9 unde. 10 uf-uf l. r. giengin. 15 entaltin. 16 engele l. — 11, 2 der an dime. (dime hebt besser den Fuß und kann auch bleiben). 5 erbin. 8 allame. 14 sehs. — 12, 2 de. 3 darin. 8 We ieme — unde. 10. 11 dû l. ien — g. tr. de — deme. 12 fine — do. 14 dinte. 16 ewecliehin. — 13, 5 egyptin. 12 hiene — threne. 14 mensliche. 16 ummir merdint. — 14, 5 veste. 8 sal — nummir : nummir. 10 bliöin. 11 dammin. — 15, 2 bisundir. 3 glich. 4 wazzere. 9 waz weme. — 16, 3 ustre. 5 bedal — sente. 6 plag. 8 were. 9 stede. 11 ueh entsprach sa minnincliche. 16 diesir h. banne. — 17, 2. 5. 8 ane. 5 weme. 6 sal. 8 da. 11 Wirzebûrg Cûnrat. 14 alleine. 16 deme. — 18, 1 magt. 5 sal. 9 zûr hellin. 11 lewin. 12 unde. 14 uattin verstehe ich nicht. — 19, 2 werde. 5 allame. 8 schiemil : hiemil. (b. wohl schimle : himle). 11 do. 15 inngere. 16 gastin — munnitel. — 20, 4 ustre. 6 unde. 12 erhohin : sleshin. — 21, 2 ah. 5 minnincliche. 5 elende. 8 die do. 11 thron. 12 den wunnin d. spilindin. — 22, 5 sathanas. 10 fromin. 11 erfreude. 14 iungerin. 15 sa für also. 16 -liehen. — 23, 12 wâlte. — 24, 8 l. minne. 12 ane. — 25, 5 mahte deme ummir. 8 hewart. 16 kunde. — 26, 5 drein : versnitin : stein. 8 lezis dû. 10 herte. 16 lobeliehi. — 27, 5 grozeme iamere. 6 zwifil. 10 wen. 11 endraht. 15 deme. — 28, 2 frunt inne. 8 unde. (l. ie für ist). 10 draume. — 29, 3 dine. 8 h. schone. 12 wendeliche. — 30, 2 frien. 3 same — spilit sie fürit. 4 alsa. 5. 14 schone. 6 gesegenit minnincl. 10 behaltit. 15 wein ueh. 16 dûnt. — 31, 4 zû. 5 verslechin. 7 kamit. 12 dienst. 14 herte. — 32, 5 same. 12 sine erbermede. — 33, 6 glaubin. 11 spilndin. 12 diner paßt nicht in den Vers. 16 dir ire. — 34, 11 numme. 15 ehstie. 16 nummir. — 35, 4 unde. 6 kranklin. 8 sait dû. 10 dine. 12 siten : liten. — 36, 5 unsir. 11 minnincliche. — 37, 5 sald dû. 7 mogin angin. 14 dû dû. 16 deme. — 38, 7. 9 unde. 8 waz ich von. Bezieht sich auf seine Mai- und Minnelieder. 12 alsa — singin. 14 fehlt. — 39, 3 spehete. 16 dich. — 41, 9 zûn. 10 uffen. 11 reinin gotis. 16 meiden. (b. meiden).

126. Regenbogen.

I, 1 — 3 ebenso geschrieben, wie das vorige Lied Konrads. 1, 4 ein Anlamarradag — [im]. 5 dodis. 6 dorte — erfreude. 8 alse der dru. (b. drin). 9 liez ein mile Bacus Bacus drengin. 10. 13 unde. 12 dren. 13 hiene. — 2, 3 er für ez. 4 mohte. 5 fromin : dromin. 9 mir — datere. 10 lidin. 12. 13 numme. 13 waltir. — 3, 2. 8 uch. 4 solichin. 6 nummer. 10 wer — in. 12 liez mit drauwe h. wältin unde. 13 numme dogit — mogit unde. — 4, 1 habent. 2 ern. (b. fällt ein aus). 3 disen ton. 4 l. got wil. 5 fremdem. 9 wer — rymen. 12 hm. 13 l. her an mich. — 5, 3 horcht das mun. 4 solt. 6 hant. 7 hat uch — zu mir. 9 vernemmet. 13 gottes mutter. — 6, 1 zu uch. 4 ie gesangs. 6 rymen machen — bletter. 7 wer — tüne. 9 philosophij. 10 jeomatrey. 11 rethorica — elen. 12 logica. 13 verlöbet. — 7, 3 ietzunt. 4 wo — sint. 6 wert. 7 nod. 8 mann. (l. me). 10 tar — nuns wolle tu. 12 betteler. (l. zua). — 8, 1 wollin. 3 wann du nun. 4 auch. 5 gantze. 8 mann. — 9, 2 gert — gesucht. 4 wollen — vollent ir behören. 5 heiß. 9 faren. 10 brecht. 12 kunge. — *10,* 1 kumpt. 3 woll. 5 kampfs. 6 sach. 7 wappen — schnen. 8 l. so für ez. 10 liegt. 11 und die arm haben. — 11, 4 l. rinnen. 6 getrag. 10 berchten. 11 Marh.

II, 1, 1 Regenbog. 10 rechte. 16 zhm. — 2, 4 haft. 8 vor. 15 oni 16 fne. — 3, 1 Der. 3. 10 ist der weibliche Reim gegen den sonstigen Bau dieser Str. und vermuthlich Verderbniß der späten Abschrift. 7 grünet. 11. 15 hymmel. 12 sin strich. 14 haft. 16 wer nu l. hie one. — 4, 4 da. 5 sinde rieten. 6 Docen vermuthet ne für auch. 8 schunden (singen, schantieren? Docen). 14 der ergänzt auch Docen. 17 nimer —. 5, 2 l. nit. 5 kunger. 13 wenn. 18 im für die. — 6, 1 kung. 5 creaper : schepfer. 7 denn. 9. 12 gebt. 15 dich ergänzt auch Docen. — 7 — 12. Die Auflösung des Räthsels (10—12) steht in der Münchener Hds. (M) voran, Nr. 60: Im graben ton. In der Heidelberger Hds. (H) Regenbogen gruber ton. Vgl. dasselbe Räthsel Bd. I, 6. — 7, 1. 11. 16 Gepaiset M. 3 ain H, den M. 4 das m. verde. M.

5 alles M. 6 edle mil (immer) H. 7 schier die M. miller (immer) s. sunen H. 10 der ist so wol g. H. 12 dar H. darf auch n. traffen H. 13 die mül die meiler ach und we M. 14 der m. in s. w. auch nie H. 15 mile gar M, mille g. H. 16 ir hüt. 17 kunsten M. ja wer ist hie sa H. 18 sin betrachten M. — 8, 1 h. clag in s. H. 2, 3 mül ist ser m. w. gar e. M, mil m. w. die ist gar schon e. H. 4 stain die sy auch trait. 5 da für sa M. wer rat mir dise w. H. 6 wan in der H. get M. 7 ir wunder sein w. g. gar e. M. 8 — 10 Doch w. i. mer, mit rechter ler, vil sinn in h. M. 11 wen das sey euch hie vor gesait H. 13 kalt nit brennt auch H. wermet M. 14 schirt den gannd die st. mit H. wer nun denn schort dem feur die st. M. 15 das e. gstain H. st. sind an ein M. 16 das halt sie alle paid das i. m. [wol] M. [daz] furwar es tret H. 17 zwei malen reichen solt M. main H. 18 nun rat mir d. M. — 9, 1 fehlt H. 2, 3 das feur ist z. geit dr. H. 4 vor mangen d. M. edlen d. gût H. 5 vor l. u. vor pf. M. 6 des haund sy ain figaur, auch die — s. nart H. (der letzte Satz sollte hinter dem nächsten stehen, als beabsichtigter Reim zum jetzigen Anfang). 7 die w. hie auch in des H. in ein M. 8 fehlt H. 9 vgl. zu 6. 10 gibt mancher dr. spil M. 10, 11 mangerlay spil geit dreud nü hochen mût H. 12 wan d. h. g. besch., darumb wirt es in saur H. 13 den H. 14 wa M. oder was d. am — beliben H. 15 zaren — [hie] M. zuchtigelich hie ane z. — euch hie g. H. 16 das spricht m. hertz — die wol erkant H. 17 satz sey die hie vor H. 18 du hast H. h. vil sinn verprennt M. — 10, 1 unverzagt H. 2 ich h. doch w. M. (4. 5 vertauscht H mit 11. 12). 4 feure M, fear das — mengen H. 5 reich : leich M. H. 6, 7 du hast gar dich darumb geiagt, das sey dir hie gesait h. H. 8 Ich bin gar wes H. 10 kaminaten H. 11 du seyst der les H. müsen h. M. 12 sicherl. H. 13 du hast gar d. gemain [wo] H. 14 ist für nu H. (etwa ist — hoher?) das uns m. — h. kunsten M. 15 der m. H. Das m. dr. das i. d. st M. 16 [der] m. M. tauch hat der edel miller gût der hat so wol gestalt H. 17 fluche streit M. 18 der mensch deb. M. die cristenhait deb. n. den walt H. — 11, 2. 3 hat got g. der cristenhait ze st. H. 4 mile M. die e. die dar ane gannd H. 5 schütt M, sol H. 6 seut M, schein H. (das richtige sint fordert aber elemint, das zwar nicht vorkömmt, jedoch wie fundamint, permint vorkommen könnte). 7 die art deb. H, nach ires art deb. [uns] M. (vgl. zu 10, 18. vielleicht ist die hart = der walt zu lesen). 9 beschâf H. 10 s. nü der ist geh. H. 11 er wil M. 12 das schül wir im getr. M. 13 [künf] H. das s. die d. sinn M. 14 wen die got selb hie an d. h. H. 15 nement H. 16 mengen — allhie aus diser w. [g. w.] H. 17 wol der kumpt an s. dar H. 18 dr. zû derselben z. H. — 12, 1 In H. 2 feure H. M. 4. 5 so gar durch alle lant gat glûr, die dl. all ze mal H. 7 noch hat uns got ein weisen sin ge H. (bricht hiemit ab). 11 gefreit. 14 wa sein. 15 iug u. zoren. 16 wer nie g. wen sich — sunt. 18 lant. — 13, 4 umb zewech. 7 ez ergänzt auch Docen. 11 ain für am. 12 wollen. — 14, 2 brot : spot. 16 l. gruonet. 18 ergänzt Docen ebenso. — 15, 4 werlt. 15 geboren : koren.

III, 1—8 überschrieben Regenbogen blawer ton. In den Meisterliedern 14. 32 der Heidelb. Hds. 680 reimen die Einschnitte 3 : 6. — 1, 5 glang (immer). 8 walt. 9 auch den preis. 11 schien : trien. 13 auch gût gel. — dar. — 2, 5 gschicht. 6 kumpt — alles. 7 wen. 9 mercnent. 10 derens. 12 dent (= dienent). — 3, 3 meche. 10 in für umb.

IV aus einer Papierhds. von Docen mitgetheilt. Regenbogens gülden Ton bei den Meistersingern hat andre Reimfolge (abc : abc) in den Stollen, und den Inreim nicht, auch keinen Einschnitt an dessen Stelle. Sehr ähnlich sind die Töne des Goldeners und Rumelands (Bd. III, 51, 60). I, 8 geborn : zorn : verlorn. 9 tugenden. — 2, 3 ræt : stæt. 9 das dich. 10 wa. — 3, 6 bringent. 11 meident. 13 l. ungenæmez.

V: Hie hebed sich an der Regenpog in finer langen weis Hb; In des Regenpogen langen don Wm; In des Regenpogen don Msr. Dieser Ton ist bei den Meistersingern ganz ebenso. 1, 2 [al] Hb. auß der Wm. 3, 4 wie got ze iherusalem gepar, menschlich der aller dinge ist warre schepffer : geper Hb. 5 Also er im mer stet ze Hb. 6 [sag an] j. h. ist W. Hb. hast[u] abacuges Wm. 7 als man uns sagt vor mangem Wm. 8 wie das M. maht ein kint g. Wm. 9 — 12 h. die gepurde sein, so sprach der Jud und erschr. des d. s. ja zwischen zweyn vielein das was ein grosse crafft Nun sag an m. 13 ein' Hb. das ist der ware crist Wm. 14. 15 und der zu einer stunt, allfur den menschen wart gar ser verwunt Wm. 15 zwaien Hb. 19 marte Hb. 21 gichstu das es n. en ist — du Jud schalk in Msr. 16 — 22 die marter an dem creutz er laiht, allfür den sunder also permigleich, sper und die kron in ser versnaht, sein

menschlich krafft die must im gar entweich, die purt das ist der prynnent püsch und der da stunt, in gaistes fem'r entzunt, und redestu das es nicht ist, so leugest du Jud durch deinen valschen munt Wm. — 2, 1 Daß Wm, straf Mst. 2 des gel. Wm, Heures ungel. Mst. 3 leben Hb. 4 gen in Mst. h. tu für tu. 3, 4 fried auß gen euch, die weil ich led in hertzen haß, euch auß Wm. 5 und feint m. g. Die strecket mein gelied furwar Wm. 9 Sagt mir ir Juden — innuer Hb. 10 [got] — l. und gr. h. wol der sch. Wm. 11 [ist] Wm. [der] Wm. Mst. m. got [g. f. sp.] Mst. 12 u. uñ der Hb. des Wm. paum(e)s m. urlaub Wm. Mst. weiser pf. Wm. 13 zieche auf den b. Mst. wan mich Hb. Mst. an mich Wm. 14 ich t. u. J. slan Wm. der iud u. tar geslahen Hb. Mst. 15 im Wm. Mst. 16 sag an Jud was ist dein beger Wm. 17 gelaubst das Wm. 18 man da nennt got war sch. Wm. 19 besch. erd l. und das Wm. 20 der an dem fronen creütze starb Wm. nein sprach der Jud da g(e)laub ich nicht an Wm. Mst. 21 Zeuch auß den b. Wm. Mst. 22 nicht(s b)erneren Hb. Mst. — 8. Aber sa der Regenpog di langweis Hb. 1 gel. Hb. weist du — [u] Wm. 2 gemachet hat ich weiß es wol und ist min ger Wm. 3 gelaubstu Hb. 3. 4 sich arger Jüd und das ist gut, der ist auch sch. Wm. 5 geruchet Hb. Und der zu menschen die wolt m. Wm. 6 red Hb. 7 diu Hb. 8 gelaub Hb. 6—8 u. sprach der zwaift die mer, das kumpt nymmer in meinen mut, sa sprach der Jud der glaub Wm. 9 pere: belmere Hb. 9. 10 ie menschs sey gepor'n den e. m. u. ie Wm. 11 sw. Jud ee das mir werde zor'n Wm. 12 schol — danne dr. Hb. du wilt das man dich prenn auf Wm. 13 preuen Hb. 13. 14 u. ich weiß wol das du nicht m. auch das beiw. Wm. 15 schelt Hb. ich sag dir schalk du snöder b. Wm. 16. 17 ieromias der langer z. auch schreyb wie das got wurd auf erd g. Wm. 18 dorumb sa la den h. Wm. 19 plinter Hb. arger schalck ee das Wm. 20 Ysaias Hb. geporen ist ein kindelein und das ist war in also reiner schicht Wm. 21. 22 sich arger J. g. u. des pistu plint mit augen e. Wm. — 4, 1 gl. Wm. 2 und für der. (b. und der den). 6 lannge f. 12 gemüte. 16 lannge t. — 5, 6 zuclob. 10 da sach, slahen. 15 her. — 6, 1 Senersim Mst. 2 [u. der] Wm. pfenig Mss. 4 donerfeures bl. Mst. 6 pfenig schmutzen Mst. 7 pleyb dein die Wm. 8 [got] Mst. 9 was das Mst. Wm. (Mst ist nicht weiter verglichen). 10 Maria. 12 funden. (b. menschlicher). 13 wenn. (l. bliben). 14 unbeleret. 16. 17 der Reim fordert etwa tat und gelich; die Stelle ist verderbt. 20 Seneruß. — 7, 8 b. ein Komma hinten. 10 enpfing. — 8, 1 Jud. 2 gesegnet. 7 got und der — mater. 16 wa. 20 creutz halpharte. — 9. Alles der Regenpog in siner langen weis. 2 egipten lande. 3 slahen. 5 l. Mu. 10 mayses mit ären: pharaon. 19 israheln — ladte. 20 durstent. 21 da. 22 dankten im. — 10. Der Regenpog di langweis. 1 Pharon Mst. 14 geslaipfet Hb. 21 schnodes l. Mst. — 11. Aber sa der Regenpog sin langen weis. 1 Lucif'n: belwer. 6 iammers. 10 die = diens. 12 scholdes. 14 streitst. 15 schrai. 16 Wenn auch für Moises. 17 hell — selin. (oder selen?) 18 pharaa. 19 Luciferu. 20 speiste. (21 schnoder l. Mst.)

VI. Vgl. diesen Ton unter 132 Frauenlob V. Wegen dieses Liedes vielleicht heißt er in dem Liederbüchlein v. 1584 Regenbogs Zugton. I, 1 wa. 9 erlitten. 13 wenn. 15 l. disen. — 3, 5 dar. 8 würd. 12 u. was ich d. prangen. 16 l. Kleit für tuech. — 5, 4 sollen. 5 sterbens ane.

132. Frauenlob.

I, 1 Ueberschrift aus Wb (l. Miss[ch]en). In der Heidelb. Hdf. (H) ohne Ueberschrift zwischen einer lat. Erzählung. — Im Allgemeinen ist bei diesem langen Ton noch zu bemerken, daß nur die späteren Heidelberger und Weimar. Hdss. den Zeilen 4. 10 und der zweiten Hälfte von 5. 11 einen Aufsatz hinzufügen. — I, 1 betrog Wb. H. 2 Sampson(i)s H. Wb. 5 Salomon punktiert u Hb. 6 Absolons Wb. schön — bergiens H. 7 Wie Wb. H. 9 siten: herlsuten: geriten Wb. 10 Olofernus H. 11 Aristotiles Wb. weiß H. 12 alles Wb. zerst. H. 14 wild H. 15. 16 Virgilius — weyb H. 17 sorg H. 19 schatt min dann H. al Wb. In Hb sind von etwas jüngerer Hand am Rande folgende Erklärungen beigeschrieben: 1 Scilicet Eva. ut ptz genisis III c. 2 Scilicet Dalidam meretricem. ut ptz lib° judicum c. XVI°. 4 A Bersabe uxore Urie. mat' post ea Salomonis. ut ptz II° lib° regum c. XI° 5 Scilicet filiam Pfaraonis et alias mulieres quam plures. ut pz lib° III° regum XI° c. 6 Scilicet concubina pris. et illa que in puteo per eam velato in Baurim abscondidit Jonatam et Athimas ab ipso Absolone inquirente eosdem. ut pz. II° reg. XVI° et XVII°. c. 7 Scilicet a Candace regina. 8 Scilicet a femina astuta trahente eum su-

per apicem turris verecunde pendentem. sed ipse bñ ei id per incensionem ignis inter sua crura candida repensavit. 10 Scilicet a Judiht lib. X. XI. XII et XIII°. 11 Scilicet a Roxani cont(h)orali regis Alexandri. et alia femina nomine Salusca. 12 Scilicet Helenam. media correpta. 13 Scilicet a Polixina. 15 Scilicet ybi (... verdeckt der Einband). 16 Scilicet propter Condruiramû ... feminam amoro ... 18 Als oû er spr ... ez schat. dar im. dar an so e sa bezzer ... — 2, 2 moste. 3, 9 wer. 4 lasen grunde. 7 dürkel. 8 l. tat. 9 mitz mir. — 3, 1 niendert. 6 l. naß. 11 nât. 14 ebillichen. — 4, 1 rüchent. 2 haltent. 5 lant. 6 dienent. 8 nât. 11 füge. 14 lant. — 5, 3 ietzn. 18 fur — do. — 6, 1 perchtold. 3 reichẽ : -leichen. 6 breg ein. 7 wâren. 11 wo. — 7, 5 (d. pflegent). wir lewen. 6 ytz. 7 ir lecht. 9 tuen auch was. 12 sollen. 17 tue. 19 aus der weite. — 8. Ueberschrift Ain meichsner. 1. 7 Geleg. 4 ir für ze. 6 in l. lache — traure milde. (so fehlt meist das End=n). 7 auge. 16 als. 18 solle. — 9, 3 himel. 4 kolperliche. 5 obergolten. 7 niendert endelose. 10 hertz mit. 11 hoffeliche. 12 degeben. — 10, 6 ziehte. 7 sunn. 11 sy für dich. (d. tuot bringen). 13 getzirtes. 14 dei hertze. 16 meme zei l. — 11—19 in IIb von der zweiten Hand, mit i für e in den Flexionen ꝛc. 11, 4 vone. 12 l. des. — 12, 3 disundir. 6 vi für von. 12 unde. 14 kam. — 13, 11 man über man geschrieben. 14 sal ieme nummir. 17 dahte. — 14, 1 unde. 3 sal — erzogin. 11 hette — minnincl. (beides immer). 12 ieme. (l. gemeine). 13 sa (immer). 17 nahtilgal. — 15, 2 unde. 5 sehende. 11 herleidet (öfter d für t). 12 wolle plegin deme. 16 solte. 18 uch. — 16, 6 sholde. 11 himmel. 12 alleine. 13 folg — sunde. — 17, 9 l. sender. 12 grozeme. 13 Golhas. — 18, 2 unde. 6 sulte. 7 uffe. 10 hiezû. 12 ieme. 13 do. 14 ieme. 18 unde daz ieme. — 19, 5 wache. 12 ane ginge. 14 dine h. zû. 18 engele.

II, 1, 7 het dich. 8 werdencl. 10 senftincl. ho. 14 dar na. 15 minnencl. — trutillich. 17 szarte. 18 ein' für iemer. 23 ho geherte. — 2, 1 rote dleyge szam. 3 dir. 6 name. 11 menszilliche — kunt. 16 spilinder. 17 ist ohne Zweifel strinkent brûnt zu lesen, und das Punkt vorher zu tilgen. — 3, 3 dir für im. 4 sinnen. 11 meider u. hat. 12 het für get bei Docen ist Druckfehler. 16 sehnode. 18 railleich. 19 zale st.

III: Das ist krauwinlobis in dem murgindrossil, mit der Sangweise Wn; An dem würgödrussel des frawñ lobs Wm. Bei den Meistersingern hat dieser Ton, der in der Heidelb. Hds. 392, Bl. 80 „frawenlob wirgels ton“ heißt, auch die sämmtlichen Einschnitte der Langzeilen in Stollen und Abgesange gereimt; wie auch schon in Wm, besonders bei den letzten Str. (23—26), fast ganz durchgeführt ist, meist wohl als spätere Ueberarbeitung, wie die Vergleichung der mit Wn gemeinsamen Str. (1—3) zeigt, wo diese Inreime noch ganz fehlen, in Wm aber schon hie und da vortreten. Die Meistersinger haben auch die zweite Hälfte der zweiten Langzeile des Abgesanges um einen Fuß kürzer, den übrigen Halbzeilen gleich, gemacht. — (Die unbezeichneten Lesarten gehören Wm.) 1, 1 erczteuhe Wn. 2 die ist des m. 3 krouhdin Wn. ir süsser smack wol l. Wm. 4 dein edle süsse auch dadeh. 5 druht Wn. War g. — dr. ein Eptelin r. Wm. 6 An eren wat g. 7 in aller gût g. 8 hunerl. Wn. m. willen williglichen r. Wm. 9 sam der narbus slich in dein. 10 sternhs glanst Wn. schon für gar Wm. 11 desse — ewige Wn. Du clausen die d. [hat] Wm. 12 shönczick n. ho Wn. er (für gat) — dein Wm. 13 salp Wn. wenn er l. d. u. doch — mit dinst dir Wm. 14 des Wn. seint das wir u. t. sint mug hie dem d. dein Wm. 15 truht das wer dyn erde Wn. nun h. u. hr'e g. kint das Wm. — 2, 1 flutig. 2 hast — reicher plöte. 3 wislich. 4 sende — [ein]. 5 wechht Wn. den dein zugeplute sten — wechsel wshmpt Wm. 6 vor Wn. Pit — den vil l. Wm. 8 das wir nicht kumen in den sundiglichen h. 9 des (für ia) — uns wol. 10 wi is Wn. er tat er mag er wil er sol er tut lest wes Wm. 11 l. gew. so. 12 vor grosen schannden uns aldo vor engstl. 13 so weiß u. fraw den. 14 dynt Wn. ja h. u. süsse dr. trawt ee Wm. 15 riechtyn Wn. (öfter i für e). w. uber laut so Wm. — 3, 1 fraw. 2 du dr. ob. 3 naturen muzsen Wn. 4 fluchte. 5 [wir] Wn. nicht kumen Wm. 6 frawe. 7 gib u. wehse. 8 und hilff uns das wir sch. — ewig. 9 jo hostu Wn. (öfter e für a). uns yahde wird u. Wm. 10 und wer wir dein hie worden nie, der welt h. an dir. 11 (l. Kint) frawe uns. 12 segn Wn. und — engelten n. ob wir sein in d. l. yan Wm. 13, 14 und h. u. fraw erw. do die h. d. l., dehut uns vor des todes mort. lieplich mit dein gewalt. (und ist aufzunehmen). 15 vor — gewalt. Amen. Wn. höchsten hort. so wirt sein hilff uns pald Wm. — 4—6 An dem morgendrössel des frawnlobs. 4, 1 hvilla. 2 hine. 11 artaus. 12 doch für joch. 13 alleranber. — 5, 8

die deß. 10 dieß. 12 da wert. 13 waper. 14 new'r. — 6, 4 als sam. 5 as ir — wolt — dench. 13 one. 14 wollet. — 7—9. In dem Würgendrüssel des frawn lods. 7, 1 pruffet. 3 new'r. 8 solich f. solt — wo. 11. 12 solicher. 12 drachten — wa. 13 lust. — 8, 1 wolt. 7. 11 frumen. 11 mich. 13 wa. 14 wenn — verstrieten. 15 wen. — 9, 1 Welch her'. 3 ger'n f. wenn. 6 ger'n f. solt f. leut zu. 13 so man. 15 in für so. — 10—17 In dem würgen drüssel frawnlods. 10, 1 Er. 2 palch. 3 hat leßt er truckhet. 5 geliden : vermiden. 11 daß er spart. 12 hitz. 14 an lich. — 11, 4 kranken. 7 die mit die. 11 gevar'n : bewar'n : schar'n. 13 platten. 14 brat (für bruot) — verlor'n : zor'n. 15 frumen. — 12, 2 sein. 4 kaln. 9 platt. — 13, 3 zeshigen laut talder C. 5 beyde d. kunst. 7 entpint. 9 unbewaret. 11 wolffes — artzet holn : koln : verstoln. 12 der kauffe d. glaut. 14 ördenl. — 14, 2 gunterfeye. 3 erkor'n : gepor'n. 6 platten 9 flucht. 10 da die. 12 gemeinglich — sein. — 15, 6 grosß. (für groſſ'). 9 ger'n. 10 wolt jr wer'n. 15 dorumb. — 16, 3 ander'n schiln : spiln. 10 höch — rue. 12 (l. Got unt). nu für min. 14 wür'm. 15 new'r. — 17, 1 ist In nomine domini amen. Vgl. Rosengartenlied 725. 1439. 3 gütiglich. 4 reich. 5 prufet. 8 sunet — scharpffe. 13 cleinẽ. 15 baden. — 18—21. In dem Newen don wurgendrüssel. 18, 2 mon — frumen. 5 scharpffe. 10 nun = niwan. 11 solt. 14 frefeleich. 15 smech. — 19, 7 wurden ist ein pf. 8 den clar. 10 hitzig. 11 frevelichn. 12 sein. 13 pfaffheit. — 20, 3 konig. 9 schopffer. 11 wenn. 14 fülle. — 21, 1 Aue. 8 Johanns. 10 den freuden. 11 zwu. 12 zwelff — zor'n : verkor'n. 14 gotes. 15 Sabaoth. — 22, 4 hell ich peine. 6 tugent perehlen. 7 in alter gr. 8 du für dir. 12 gedenck. 13 dienen schopffer — gemacht. 14 schön auß derl. 15 himels. — 23, 3. 5 dar — der kor'n : zor'n. 4 würt. 8. 10 do. 10 l. uns für dich. 12 vil engel. 14 brot — acht : macht. — 24, 1 daß. 5 do — wur'm kam — betrog : log. 8 war — die. 10 schöpffer — die st. 12 wenn. — 25, 1 Die. 3 dem — verlost. 6 künsten. 8 verlost ist fehlerhafte Wiederholung desselben Reimworts. 9 gen soliche. 10 gn. — dor. 12 puchs. 13 helii. 14 sein. — 26, 1 zweyhey. 5 ktüe. 9 gnad — schopffer. 10 brot. 12 do — nue. 13 do. 14 do.

IV, 1—7 In dem newen don des frawnlods. — Str. 12—14, wo dieser Ton ein neuer genannt wird, sollte etwa voran stehen. — Bei den Meistersängern reimen noch die Einschnitte der Langzeilen in den Stollen auf einander, und Einige reimen auf die vorletzte Zeile des Abgesanges noch einen zweifüßigen Jamben: dagegen haben Andere diese vorletzte Zeile des Abgesanges auch wohl ungereimt, nur als Einschnitt der letzten. 1, 7 marder. 8 smer nicht. 9 Was. 12 Detzeldest du. — 2, 1 slillen : willen : entspriſſen. 10 fur stan. 11 nunß. 13 einander. — 3, 3 nhmet. 8 er und-uns. 10 dich shn. 15 ere. — 4, 1 spera. 2 sein. 4—8 unverständlich. 10 zweiff. 11 sunn. 14 monos. — 5, 2 plethden. 3. 14 lingen. 7 h. nude. 9 verloren : erkorn : gesworen : korn : dorn. — 6, 1 zelen. 12 sunder'n. 13 tregt. — 7, 4 l. keren. 10 wer. 13 do enper. — 8—11. In dem newen don. 8, 4 mein — sicher'n : nicher'n. 5 sterlein. (etwa strælin?). 6 setzen. 8 ziſer'n. (don = donen). 9 schetzen. 11 denn. 12 fro vor zwar gestrichen. 15 sprechen shun. — 9, 3 one. 6 seim. 7 l. mei. 11 gerdn. — 10, 2 roseleten. 7 grunthaffrigẽ — es fa sp. sol. 13 kuniglichen. 14 Tennemarcken (ie reimt nicht, und din, wenn man es umstellt, unrein). 11, 9 Dein reimt zwar besser, lautet in dieser Zeit aber fin (vgl. 19, 10), was auch Wm, wo überall ei für i, meint. 12 ader. 13 wenn. — 12—14 In dem Newn don. 12, 3 togent. 4 sweren. 8 nehgen (d. nigen). 9 jungen. 13 glantzer. — 13, 5 gleich. 5 l. [kunt]. Ahramus. 7 und man im zu k. j. der. 9 shmen. 11 plumpt. 14 trept. — 14, 1 dor. 3 stren'r. 9 mine. 12 eugel. 13 lyplich. — 15—25 In dem Newen don. 15, 4 drehen zu dinst mug. 7 l. volleist. 14 lieh. — 16, 2 lilgen. 11 er für din. 14 wo. — 17, 1 stur'm. 5 machet — macher. 6 steren mon. 7 sie für lie. 9 im. 13 lobesam. — 18, 1 gedienet. 4 tzalohs erinnert an den Afchalole. Bd. I, 160. 6 zamergane. 8 tôst d. mhnn — trohs. 9 tort. 10 lieh er. 11 lande den vil d. so. 13 augen. — 19, 5 tort. 10 spilenden. 11 liplich. 13 süst. 14 kurtze-grein. Bezieht sich, wie die folgenden Str., auf den Parcival und Titurel. 15 steren denn — verlor'n. — 20, 6 gerecht. 7 leid. 8 wenn. 11 sinn : minn. 12 denn. 13 ampforatis. 14 etwa Flegetanis? 15 drat — tot tut. — 21, 1 zwancker zaiger. 2 wen — wen. 3 gewegget. 5 gemerete. 8 zionacolande. 11 Ampfreras. 12 offenwar. 14 mangem an daß he. 15 gelaub. — 22, 2 es hie von. 8 stetigkeit. 14 ampfreatas. 15 all die. — 23, 2 hell. 4 an. 5 Clawe. 7. 8 das Semi-

kolon hinter riume ist Druckfehler, und hall sollte auch als überflüssig eingeklammert sein, obgleich dann ein ganzer Fuß fehlt. der nerte. 9 gelfoe. 10 das hinzugefügte (e) sollte von er getrennt stehen. 12 engstl. 15 brot. — 24, 1 Nu. 2 haupt. 4 zweintzigen. 5 Wa. 9 Aanas. 13 uencknuss. 15 da. — 25, 1 d. Erbarme zur Andeutung des Reims. 3 erbarme. 4 gnaden. 6 mit für min. 7 frh. 8 mer — zu gatir. 10 bein. 11 dilgest vegliche. 13 den m. rein. 14 gnad die. — 26—30 An dem newen don. 26, 3 dein l. kümen. 4 vernümen. 9 wo. 12 zucht ist der 3. — zweyg. 13 güldein. — 27, 2 l. gekrenken. 3 unde d. — new'r. 6 gunterfaht. 7 nar. — 28, 1 an lecht tunge. 3 genücht. 5 re man für niemer. 6 genüsen. 8 sein für ist. 9 frawü. 13 sein. 15 do — kör. — 29, 5 d. wohl liep kan l. 13 sich wegen. — 30, 1 Nu. 3 parille. 7 das - das dir. 14 will. — 31—38 An dem newen don. 31, 1 geluck, 6 manes. 8 lugen. — 32, 8 d. do büe ein (= einen). 9 erkor'n : gebor'n ff. (d. wohl swie ß sin). 10 mer für nie. 12 im. 15 kure. — 33, 6 unden. 15 slacht. — 34, 2 allen. 3 undelt. 4 ged. 8 den. — 35, 2 wenn. 4 den. 5 kure. 11 wird. 13 ich für ach. 15 vernullet. — 36, 2 wanen. 3 zuchten sich so. 4 ir ged. n. 7 vorschanden. 11 wenn hat gekret. 14 offenwar. — 37, 3 minen. 9 min — vor'n : geswor'n ff. — 38, 9 lebdet. 15 geschehen.

V Frawenlobs zigweis. In diesem Tone dichtete oben 126 Regenbogen VI. 1, 2 los. 2. 6 zarte frawe (das End-n fehlt meist). 6 singe : gelenge. 15 lötzen. 16 kinden — laid ergötzen, — 2, 1 welte : melte. 3 as — gsang. 6 lange z. vergange : verlange. 7 raine. 10 sind. 11 kinden. 13 maid oder waid. 14 der awe. 16 weise. — 3, 1 spiegel. 4 leicht. 5 l. gemuete. 13 das. 16 wa.

VI Frawenlobes grüner ton. (die End-n fehlen meist). 1, 3 (d. den für die). age-lich. 8 niemant. 11 an. 12 mecht.. 14 genesn : wesn. — 2, 8 glach nie schiener. — 3, 1 mugend. 2 wol. 5 sind. 8 es — on. 9 der t. 14 wölle. — 4—6 ohne Ueberschrift. 4, 2. 7 king. 3 dienet me wend h. hand. 4 me. 7 saleman : samsan. 8 arestotoles. 10 send — ever. 13 as. 14 weisen. 15 danoch. — 5, 1 gere : gere. 2 kumen. 3 wirich nü hem — here hiltebran. 4 kumpt hin weid nü auch gewen. 5 egg u. hagn. 7 riedinger. 8 kam — gwaltig. 9 wa kem-frid und der hirnein. 10 wa kam king. Diese Anspielung, die wohl nicht mehr zu den vorigen auf das Heldenbuch gehört, verstehe ich nicht. — 6, 5 seine. 6 kunst. 15 sunn nü mon.

VII An dem vergessen don frawälos. Dieser in Str. 2 sich selbst benennende Ton lautet ebenso bei den Meistersängern. 1, 12 letzten. — 2, 1 Absalon. 3 Jedeones. 10 geschicht. 12 spat. — 3, 2 salslest. Das ? muß ein ! sein. — 4, 2. 4 ordnung(e). — 5, 3 crilstus : listus. 4 schöff. 5 dineten. 9 und für mit. 10 do was da. 12 enpfing. — 6—8 An dem vergessen don des frawälobs. 6, 1 wie die Schildbürger unter andern auch in ihr fensterloses Rathhaus thaten. 2 wie Odysseus in Schläuchen. 3 schöpfft — einem. 4 kor'n in dar'n. 8 sahlest. — 7, 2 wenn. 3 wo. 6 reich für nicht. 7 guter. 8 was weiß. 11 ungemuten. — 8, 7 brit. 8 in für nach. — 9—13 An dem vergessen don frawälobs. 9, 1 her'n. 3 nhundert. 6 new'r — das macht das mach die. — 10, 1 gibt. 3 beghnne. 4 beghnn schön. 8 hetten d. pesser'n. 11 jr pahter. 12 do. — 11, 6 kumen. 10 kumenheit. — 12, 2 euch alle. 6 kere. — 13, 6. 10 frawen. 7 wo — hefet. 8 der — seint sht. 9 wenden d. krencker. 11 seim vermügen. 12 jener — swencken. — 14, 2 ungeschende — unsüdiche furde r. 3 verstolins. 4 nakeburen. 5 unverwisselichen. 6 alde. 7 niet ingert. 9 alden : walden. 10 bibit. 11 velsche. 12 sal is deme.

VIII, 2, 3 nufüge. 5 fare : bewar'n. 8 macht. — 3, 5 kump — dann. 7 den t. m. [den]. 8 krumpt ein — wa. — 4, 4 spoten. 5 dencke. 6 entlauffent. — 5—7 An dem kurtzen don frawenlobs. 5, 3 gesworen. 5 Was das — ander'n. — 6, 2 welde; 5 denn. 6 ashle. — 7, 4 wenn. 5 wercken. 7 sein — pett. — 8—16 Aber in der kurtzen weyß frawülabs. 8, 1 her'n. 2 erwer'n : her'n. 4 wöllen. 5 meister'n. — 9, 1 mugen : gelungen. 7 sundelü. — 10, 1. 6 materigen. 2 samet. — 11, 2 petlicher gab. 7 l. unbillich. — 12, 1 piete. 3. 4 sich ein tw. dar ein. 6 wo denn. 8 den. — 13, 5 gnaden. 7 wanet. — 14, 4 doch. 5 deü. — 15, 3 gemerret. 6 wo. 8 wem. — 17—21 Aber in der kurtzen weyß frawenlobs. 17, 1 die st. 4 er der wirdet. 8 sage. — 19, 2 piederwen. 3 uber heben. — 20, 2 wanet. 8 wöllet. — 21, 2 mange hohem. 7 wenn. — 22—24 Aber in der kurtzen weyß frawülobs. 22, 2 denn er gemuntze. 3 pillich. 5 Was was. 7 ir für er. — 23, 1 venir. 2 wenn. — 24, 6 da

aus doch gebessert. — 25—29 Aber in der kurtzen weyß frawnlobs. 25, 1 sach euch jmmer. 2 wo. 4 do — mocht. 5 solte. 7 do. — 28, 1 schare. 2 dietreich. 3 er für ir. 5 gnaden. 6 vernunft : kunst 7 in. 8 dor. — 30—34 Aber in der kurtzu weiß frawnlobs. (Auf der Kehrseite wiederholt An der kurtzen weiß). 30, 2 spote. 3 grassem liechte ein vme. 6 enperen : gewern. — 31, 2 tegliches. 3 snell. 7 let. — 32, 1 wissen. 6 rette. — 33, 4 deim in dein geändert. 6 neu'r. 8 gen — stat. — 34, 3 nun durch für niht treit. 7 der. — 35—39 Aber in der kurtzen weiß. 35, 2 alsa — gepor'n : erkor'n. 6 wenn. — 36, 1 gedinge : geringe. 3 für das sinnlose leuen etwa gehuob? — 38, 1 gesamet. 2 nur. 3 dick in dich. 5 Wenn den. 6 dein für dem. 8 sie. — 40—44 Aber in der kurtzu weyß frawnlobs. 40, 2 l. din für in. 4 nahet. 8 naldet. — 41, 2 feutig u. flamen. 4 wenn. — 42, 1 schloff : auf. 5 schreiere. 6 ir hitze. — 43, 1 wild dir. 7 tew'rn. — 44, 6 fail. 7 gewünn. — 45—49 Aber in der kurtzu weiß frawnlobs. 45, 7 wen. — 46, 3, 6 wenn. — 48, 3 hehmlichen. 6 witzen. 7 l. er so m. — 49, 1 Wenn. 3 heimliches. 7 gesielirte. — 50—54 Aber die kurtzen weyß frawnlobs. 50, 2 garte. 4. 8 wenn. — 51, 2 kümen : benumen. 3 letzet. 4 werde. — 52, 4 unter. icht dar. 8 masse. — 53, 4 jüngeling. 7 wenn. — 54, 3 gunn. 4 teuer'n.

IX von der zweiten Hand. — Diesen Ton haben die Meistersänger ganz ebenso. 1, 3 wunschin. 6 werltlichr. 10 sa wunnincliich. 15 unde. — 2, 1 leb : niet. 2 unde. 3 wild du. (l. wiltu). 4 selber. 9 starkin vl. zorne. 16 nummer. — 3, 4 da. 7 gelegit. 9 beriechten dir. 12 in alle ad. — 4, 1 geset : tet. 2 nummir. 3 lach han ich wintir wag. 4 unde — sware. 9 sa — gründe nä. 10 wazzere — gestrüze. 13 hier fehlen auch noch zwei Füße. therit. 16 unde. — 5, 2 (l. war). nunm. 4 dr. w. Wame. 5 inne. 9—12 ist auch die Reimstellung unrichtig. 12 werlit — unde.

X Anfang und Ueberschrift fehlen mit dem ersten Blatte. Dieser künstliche Ton hat in Versart und Reimbindung Aehnlichkeit mit 118 Marners geblümtem Ton bei den Meistersängern. Vgl. auch 100 Pfeffels Lied. 2, 4 den — saloge. 7 kamerer. 8 Braunbepurck. 11 Kelner. 12 walen. 17 maister schefren. 20 lahent. — 3, 2 praht. 8 an der Stelle von gnade ist ein Wort ausgewischt. 15 alphaor une. — 4, 5 kan chetagramathon. 6 tugent : iugent. 8 glute : flute. 11 mein'. — 5, 1 seligkeit. 15 des. 18 otheos. — 6, 4 geteliert. 5 allenwar. 7 kumpt. 9 l. iettliches ab(ez). 12 auß irem m. — 7, 5 in. 18 vielleicht sin für rein. 20 dein. — 8, 1 höchsten. 8 dein 13 pringt. 20 sinn. — 9, 1 diesel. 4 ie. 7 funder. 12 kint. 14 swerung gestung. 18 gesoret. — 10, 2 erwecke. 10. 11 richtiger betrong. Duch zu lesen, hindert 20 joch. 19 leite. — 11, 1 überwande. 2 insel. 3 schrit. 5 demme. 6 sol sich die gleichen. 7 pallischen regen. 15. 16 stehen umgekehrt. 18 wen. — Auf demselben Blatte beginnt Frauenlobs neuer Ton (IV).

XI steht, mit der Sangweise, ohne Ueberschrift: zwischen Frauenlobs Würgendrüssel (III) und Leich vom h. Kreuze (XII). Aehnlich ist 138 Boppes Hofton, noch mehr des Henneberger's Weise (Bd. III, S. 39), der nur die beiden letzten Zeilen fehlen. 1, 3 hemelische — behuten. 4 seine (d. sein' = segene). 6 barmhertznehit (ist so zu sprechen). 9 gemeine. 10 vahsle. 12 sal — lersten. 13 ich na. 14 hhnes — maht. — 2, 1 bumphe. 2. 5 sind um einen Fuß zu lang. 3 versn. sold. 4 andrin. 5 din l. d. h. unden den j. hattes. 10 unbarmhertzlichen (wie 1, 6). 11 bumften — an dem a. w. 14 spot. ebena. Das letzte Wort steht hier, wie bei den folgenden Leichen. — 3, 2 bumphe. 4 bumph w. wille bumph. 6 lächir — gantzen. 10 letzten. 11 bumfte — barmehertzliche. 12 berlihge. 13 vor. — 4, 3 Dem armen alla r. dem richen. 5 za nem. 6 dar. 7 Her sal. 11 da — menschir. 13 tzuehgir d. dor. — 5, 2 wen her — salt du. 4 Czu erste. 8 zeinis f. gute. 9 wo. 10 -lichen mitte. 14 vorchte — orrehl alle dich gat.

XII: Das ist des heyligen creutzes leich mit der Sangweise, dicht vor dem folgenden Leich Wn; Die hebt sich an der laich von dem heiligen Creütz, zwischen dem Leiche des hohen Liedes (Bd. I, 337) und dem Bd. III, 432 nachgetragenen Liede im Titurelstone Wm. (die unbezeichneten Lesarten gehören Wm.) 1, 1 Wo Wn. 2 sweunbes Wn. volliglich Wm. 3 sache sechtzig. 4 wegnbie Wn. 5 tirmet sy. schende. 6 sipet — him. 8 der du grefste — gesundes Wn. [du] Wm. (ebenae fehlt durchgängig in Wm, 17 ausgenommen). — 2, 1 von Wn. 2 in der Wn. 3 vinte für brate. 5 intirmile Wn, untirmet Wm. 7 [macher] nem're gef. 8 dein puerig w. — 3, 1 ir für der. 2. 3 den ennnen steiller, d. scheuster. 4 ehnn für chnie. 5 runzie lester Wn, rein satig Wm. 6 wie wild und

3am auß. 7 mit. 8 ſl. ſm. 9 wenn. 10 ſuſt. — 4, 1 damit für babid. 2 mit en d. -lich Wn. 3 per'n werbar da. 4 und ich Wn. 5 nin w. m. 3. ſ. Wn. Wenn ſ. w. 3. u. Wm. 6 onbenliche. 7 maieſtat. 8 [ich du] die ich. 9 [entſpr.] von dir ich preich do mich. 10 mein ſhune. 11 nähwre Wn, neſſire — d. h. Wm. 12 da nach deß. — 5, 1 väterlich. 3 dein dich. 4 [im] — diß. 8 ohm für min Wn. erben Wm. (d. din für den). 9 Den Wn. 12 nch (für ich) — waldie Wn. — 6, 1 Auß. 2 maß Wm. den Wn. 3 ſahre hat — wirchen Wm. ehn don czwigin Wn. 4 bacht — geht Wm. buhgit Wn. 5 drie Wn. drehen Wm. 6 Das d. unde Wm. däeen Wn. 7 vor (für e) — ſerre. 8 Aonde Wn. ez in der zeit precht auf piters Wm. 9 werlde Wn, ewig — wolde muuß Wm. 10 din Wn. waitz Wm. — 7, 1 hona Wn, ianas Wm. 2 leben Wm. beliin Wn. 3 ſpeiß E. dir Wm. eihe Wn. 5 derkauffre — zel Wm. tribuczel Wn. 6 wes gab wedin din m. Wn. dein m. ſm. mir Wm. — 8, 1 ſaphir der ſich dich. 2 wer (für und) — ſhne moſſes. 3 welt Wm. fundirs Wn. 7 wart. 9 Ezeichiel — pforten vor. 10 Aunde. 11, 12 die ſich dochten, unter ſlechten. 15 hlahe der. 16 füren. — 9, 1 Sag. 5 geweltiglich. 7 ſchuden Aunden Wn. 8 mut het deß des Wm. dride für (h)unden übergeſchrieben Wn. 9 Abbenage — lodn Wn, Abbenigo — lodin Wm. 10 des feüres Wm. wühres todn Wn. 11 [dich] h. vor ſchaun Wm. vor zhodn Wn. 12 in für din. 14. 15 tet der zarte arte ſcharre. — 10, 1 zor'n gelegere. 2 plich gehegete : megete. 4 ein nochmals übergeſchrieben Wn. gehürme Wm. 4. 5 t. wl. Wn. 5 ſchön für ir ſchoz. 6 blände W, derndet Wm. 8 ſuſrig jedeone. 9. 10 truch des tonges — daz uheſin Wn. w. d. vor geb. Wm. — 11, 1 Aller erſt — reinem weiſſen ſtarchen Wm. dem — güte : blüte Wn. 2 von. 4 crome Wn, teame Wm. 5 behalten — wolde — gotl. 6 gerüber. 7 zepphet Wn. 7—9 ſchöpfer ſ. tieff verhalden, von den talden die zal er Aam Wm. l. ſuſt Wn. 10 wunne ſam — glantze furme — nit geſchichte. — 12, 1 l. bluomen glanz. 2 krantz Wn. 5 Ieromias. 6 ſie var. 7 neu'r für oh. 10 [guot] gegar pet. 12 neret. 13 darnoch Wn. 14—16 er plut crut frut — der m. ungemut — trachten meret. — 13, 2 dar noch Wn. do für ſo Wm. 4 alis Wn, aller Wm. 5 Arentzen d. [d.] Wm. werdeAeit Wn. 6 ſumſte — truden varden Wn. ſunſt Wm. 7 ſechſt. 8 zkal Wn. tr. o. ſ. Wm. 9. 10 wart mir gemeinr — wer die wirdigAeit er. —

14, 2 her. h. Wn. 4. 5 fehlen Wm. 6 pringen ließ er freiit in. 7 als ſam. 8 Aranbes. 10 .e. it Wn, er liß Wm. 11 ſuſt Wn, ſo Wm. 13 min ein odir Wn. 16 d. zor'n dem ſ. — grat Wm. hell im w. ſphan Wn. — 15, 3 ſuoche — lebnden Wn. 4 hilfes. 5 zuſt. 6 noch Wn. 7 do Wn. 8 Aomn Wn, Aumen Wm. 9 dann im Aam zu kruſen. 10 hoen Derndin ſoldin riche helfe h. Wn. 11 wiles Wn. 13 ſett ſeiß Wm, ſet tiß. 14 ſuſt was — tille. 15 das w. auch als Sybilla. 16 ſaht. 17 noch Wn. gar zuchtige unde Wm. 18 in voller A. 20 zo (ſo) ſchoz Wn. Wm. (d. ſo ſchoz). ſeinen poltz Wm. — 16, 4 eben. 5 alſo er Wn. 6 megere. 7 [von ſo] Wn. 8 ſam wuſ ſe Aeng Wn. 9 durch über vor geſchrieben Wn. fur underſluchtd Wn. 10 wolt Wm. elleb galle Wn. 11 des w. d. hell. 12. 13 pfant : pant. 15 zeſmem. 16 [w.] — dem d. ſuſſer tat. 17 do Wn. des 3. die h. zu dir hie w. Wm. 18 Aracher Wm. 3o Wn. 19 Aehn Wn. gen ſeinen derchen Wm. 20 dar'n auf der. 21 dar an ſal Wn. 22 es für daz. — 17, 1 Cypreſſus c. poppel d. 2 die du mir ein ſtech. 3 preß Wn. [dir gar] a. himel ſ. Wm. 4 gedrungen. 5 nagelin Wm. ſcharpfen n. wol beſp. Wm. 6 ſulcher Wn, ſolicher Wm. 7 wuren Wn, ſmiren — [d.] Wm. 8 ſtoltz. 10 hel Wn. durch ſundert Wm. 11 dein uber pracht. 12 datte Wn. 13 an Wm. tw. des w. hemil Aw. Wn. 14 fehlt Wm. thes Wn. 16 h. enonae auf. — 18, 1 [u.]. 2 ſuſt — ſelbeſt peſen. 5 das was — als. 6 [do]. 7 [dich3] — iſt Wm. Aant Wn. Wm. 8 ſein tot der Aam. 11 dis gegruſet Aongis Wn. von merchter Wm. 12 erwacht (meint erwaht) ſ. got. — 19, 2 pant. 3 man ſchöne enpfing. 4 gen der — ging. 5 in des gl. 7 thür — allen. 9 creutz ich h. — frawd Wm. hetz Wn. (l. breutme). 10 ze (= ſi) für din — lebnde lebn Wn. 11 auch für al Wm. unde weln Wn. 13 gel ſt. Wn, geiß ſt. Wm. (etwa ger ſt.?) 14 h. reiches g. — haben. — 20, 1 uber Wn. Wm. hatrin thſhn Wn, heckte tieffe Wm. 2 zor n. 3 armer für Adames. 4 do Wn, du — ſuſſt Wm. 6 hett. 7 creutz — werüde. 8 werche — lebnde Wn, lebendig Wm. 9 als uns die Wm. adir Wn. Wm. 10 letergeh. dd h. [her]. 11 Aarol. 12 do — unde Wn. e. her u. hin w. Wm. 13 creütz Wm. ad Wn. 14 erden — [du] indiſchafte. 15 huff Wm, of — [din] Wn. 16 gueme — werdim ſorchin Wn. Aame — werden Wm. 17 wil — lebendes Wm. ſegn dez lebes Wn. 18 ellmen creüts — auf wuuß. — 21, 1 Elenen Wn,

helena Wm. 3 den Wn. gegen in swinden Wm. 4 alle die. 5 blazin Wn. das h. heres Wm. 6 [du] ist ein lain an dem gezemet w. des leben Wm. lane — lewen Wn. 7 wiene Wn. die da zu himel Wm. 8 gen — m' k. 9 pring. 10 welt ein lebendes maß Wm. lebndir Wn. 12 figlet — klimer. 15, 16 alle jene die da l. prufet sich dem teich beg. 16 tichte Wn. 17 hutte Wn. 18 wen — denne und dhe über si dir und ir geschrieben; warf fehlt Wn. weñ er dein — sich vor dem taue von Wm. 19 kehn der sich Wn. gee in der seuchen w. Wm. 20 sh v. ir pittrigkeit Wm. vor trebim d. Wn. 21 wappen. 22 dich und du trugst. 23 alsus von damp. 24 keps Wn. — 22, 1 Betrist Wn. Betritze creutz Wm. 2 das crist euch nũ zu hiemit bricht Wm ab, das übrige der Seite leer laßend. 4 obir. 5 konic degin (e über i geschrieben). 6 sal. 9 zo ihdic — togindc.

XIII: Das ist der Mhnnekliche lehch mit der Sangweise, unmittelbar auf den vorigen Leich folgend Wn; Ein ander weiß. der mhnnē leich frawnlobs, zwischen dem Bd. III, 399 nachgetragenen Liede und dem obigen kurzen Ton (VIII) Wm. (Die unbezeichneten Lesarten gehören Wm.) 1, 1 der für du. 2 zalkeit Wn. 3 wegen dich wol in e. die werden man Wm. vol e. w. manne s. Wn. 4 das eine he d. 5 forme. 6 hoisten Wn. der vr. hochste m. Wm. — 2, 1 pilde. 2 nun für ouch Wm. eines Wn. Wm. 3 irs werden Wm. derübe Wn. 6 hoisten — sabil Wn. h. freuden ein e. selde. — 3, 2 she Wn, seh Wm. 3 hochster hie empfor. 4 bester. 6 kds Wn. 3. keüsches r. Wm. 7 [barm] d. zu prhß. 8 gesmalczen Wn. gewaltzen he auf rechte maß Wm. — 4, 1 fanthgslien Wn, vocaslia Wm. 2 was sie sach alamis — gro. 3 zelen : pelen. 4 mag — erdlich. 5 pistus — stricke — dein. 6 sussen worten. — 5, 1 dein die Alamis. 2 durch a. cr. [dach]. 3 [ouch]. 4 [der]. 5 Die alle dess. sie. 6 missevart. 7 sal Wn. trewe Wm. 8 gefügen — girme. Evovae fehlt durchgängig Wm. — 6, 2 wiltu von. 3 [al] sam gene besloffe. 7 versliessen. 8 was menschen h. he gebl. Wm. herczen Wn. — 7, 1 was. 2 lesen (für leben). 3 menger strengen slechte. 5 menschliche — kam. 6 rechte. — 8, 1 dein pehol ein g. 2 hege auf frawñ Wm. mhnnhn Wn. 3 zarte Wm. libe Wn. 5 wan — enspr. 6 fessire unter den zwahen. — 9, 1 Selnen Wm. dunstich Wn. 2 hilff maget man nach. 3 durch — compl. 4 blat — hende Wn. h. geflochten an Wm. — 10, 1 durch auß in. 2 war'm und feücht durch s. menlich. 3 schones — thu. 4 da Wn. sprich ich ihr mer das Wm. — 11, 1 den fur'm halff. 3 halff -liche. 4 gar durch sch. 5 selicon Wn, solaen Wm. 6 gar in irem. — 12, 1 Wo — brode Wn, zwar — freüd und Wm. 3 brodekeht Wn. freüdigkeit gelegen dem twalm Wm. 4 wo denne Wn. twalm Wm. 6 der fur'm erschrichet s. galm. — 13, 1 So hebt s. gantze. 2 der furme warte s. wefel Wm. veußl Wn. 4 neu'r. 5 furme hehhset der mhnne. 6 auß augen tangen das. — 14, 1 ist geh. [si]. 2 susse safften. 3 iehen all solcher grosse. 4 tragent jebens. — 15, 1 s. erfüllē. 2 [der]. 3 perndeu. 4 perlicher porten wehe. 5 denn die. 6 suß denn die dürrē r. 7 denn dein fruchte. 8 auch sam der gernde [ir e.] — 16, 1 sussen denn ein kil — pergerne Wm, pilgerhme. 2 da n. — durstiger acker ein. 3 hicz czit s. Wn. denn der l. schache in h. sunnē Wm. 4 lebn Wn. denn deine n. lebene — armanhen Wm. — 17, 1 denn eines leben. 2 tres beter quicken dein ger welff. 3 denn ein' stoltzū — denn ein horne. 4 müze Wn, müde Wm. 6 fenica — porne. — 18, 2 die bl. honiges safftes trege. 3 denn der s. in fewres Wm. salomandir Wn. Wm. 4 dh luft Wn. sucht dem Samelione Wm. 6 maul werffū und sein'. 7 [den] — vrint Wn, narunge Wm (meint wohl heringe). 8 die v. 9 dein lebarten Wm. lewartin Wn. 10 rowis Wn. 11 panthhr Wn. das pantel geitig raube r. Wm. 12 denn das kemeltiere. so starcke. — 19, 1 Manch — formegliche. 2 blehdet — deines. 3 gelobet — zunglich. 4 semftic Wn. säller — seüftet — leuchtet — lößlich Wm. — 20, 1. 2 zarter spilende o. die es sach roselorer — wo — da külles. 3 menlich — freüde. 4 die er. — 21, 1 nolick auß listigkeit. 2 der engel. 3 han Wn. Wm. 4 str. nh war. sie w. — 22, 2 sie für sich. 3 zrac — spilde Wn, streck — splinder Wm. 4 höchsten. — 23, 1 drehen. 2 gute (d über g geschrieben) Wn, tiche Wm. (h. dinte). 3 he irdig an. 5 der [n.]. 6 sarck für schre. 7 deines -- sie Wm. wrucherlichin Wn. 8 menlich. — 24, 1 erwunschen Wm, hrbuchthn Wn. 2 den Wn. regens Wm. 3 [kan des] 3. haftig. 4 segnes Wn. — 25, 1 pate. 2 semftikeht — suzim Wn. [a.] — erleschen. 3 pfat. 4 bermuntzen — geschen Wm. blundhn Wn. — 26, 1 ergir Wm. vr. zu ergen Wm. 2 reichen w. engel. 3 -lichen. 4 smilich l. swkeen — leide [vr.] Wm. smalhn (h über a geschrieben) Wn. — 27, 2 wurhn Wn, gefor'n Wm. 5 gewelket Wn. Wm.

gem. kraft deß irem munde Wm. 4 f. lese. 5 gantze Wn. 6 an sich anß n. — 28, 1 [minnen]. 3 tzeret — mynnen Wn. zirt — frawü Wm. 4 welet — menlich. 5 pisen ja wol dich. 6 zuchtlich Wn. — 29, 2 ritterlichen ordenunge. 3 [Ir] — sussen pillich uber gehr Wm. baldlich Wn. 4 Gelpizet Wn. 4. 5 Gepr. gemeret mit spitzehigen Wm. l. lobes zungen. 6 glancz Wn. erstes plumet auch wie trostlich praget Wm. — 30, 1 salt Wn. 2 ere — alten nurme. 3 gedencke. 4 [die dar] — garten. 5 in — dinst Wm, zchaft Wn. bezerten Wm. Wn. 6 liesen sie sich ger'n. b. — 31, 1 Da Wn. faltig Wm. 2 wordin Wn. 3 erwerben — [r.]. 4 der liebe [in] Wm. mynnen Wn. 5 hongis Wn, honigs Wm. 6 ligt frawe an. — 32, 1 an — enket Wn. Sner auf der weite schligkeit Wm. 2 über wiet iecht agua Wn. [n.] — das erkraft Wm. 3 in h. wird beslossen. 4 Nach edler ur. der. 5 wie w. 6 bram Wn. die frewü — dossen Wm. — 33, 1 mein' schun ein. 2 Mir wurchet l. (h. zungen). 3 negen Wn. 4 Der. 5 lauff Wm, lese (a über dem ersten e) Wn. 6 wares lobes preiß entwalle. — 34, 1 Wa Wn. Wm (immer). tam ur. Wm. 2 gesyphe Wn. 4 purpur Wn. art ich Wm. — 35, 1 hoestin Wn, höchsten Wm. glnete unleserlich Wn, röte Wm. 3 saliech Wn. 4 leht. reiner mynnē golt in. — 36, 1 tougintlicher Wn. lieb der liebe. lieb der tougen plicke l. Wm. 2 der l. 3 nen Wn, gegen Wm. 4 wie — hertzü auß. — 37, 1; 2 alle t. ein hochgezirtes reiß, der reichen gep'erinne. 3 — 5 lest die reine j. in alle h. eren preiß, mit wunniglicher m. — 38, 1 senen Wm. ertit Wn. 2 l. rechte gnad n. h. — l. reine mynn Wm. lit reyne in reynen Wn. 3 freuntlich m. in meines h. schreines sasst. — 39, 1 sulche Wn, solch Wm. 3 geparet. 4 ded. 5 und in hertzen gemeret. 6 Ir hertz hat gesp. Wm. gesp. (de übergeschrieben) Wn. 7 mit alle susser w. 8 in prenden r. 9 brosde Wn.

XIV: Hinricg Ms; in Wm, ohne Ueberschrift, dicht hinter dem kurzen Ton (VIII). 1, 2 höchsten Wm. werdigl. Ms. 3 der zu aller st — werden Wm, s. n. — werenden Ms. 4 der h. Ms. 5 mit ober Ms. -licher Ms. Wm. 6 grunde der l. Wm. 7 mines Ms. selbest Wm. 8 tut s. Wm. 9 gen Wm. [r.] Ms. — 2, 2 Die sich s. Wm. al. die Ms. 3 dir m. ghedenken Ms. m. arge ged. [v. m.] — weise so — an Wm. iren Ms. Wm. 4 in Wm. 5 Für ich sage scheint in Ms ir (zu 2 dir); Wm hat gefindet oder gesinden. 6 gernd des — sent des Ms. [g.] — w. sie treütet lieber Wm. 7. 8 des hertzen r. m. sinnes feher doch Wm. — 3, 1 Wen(n) ich alleine Ms. Wm. dh mhr dhn Ms. 2 frey — wa sey — sey Wm. war se der Ms. 3 spricht Ms. Verpleichet gentlich — du da dich Wm. 4 willē Ms. wol — habest Wm. 5 semft inne Ms. senfte inne — [n. di] Wm. 6 [ei] let sie m. — mein' — jehen — habest Wm. heen Ms. (der Einschnitt gehört hinter losen, wie in 3 hinter gentlich). 8 swere Ms. 9 uns (beyden gestrichen) a. arbeyt Ms. arelait Wm. — 4 beginnt in Ms. mit großem gemalten Buchstaben, wie ein neues Lied. 1 see Ms. lebendiges Wm. 2 gar der e. Wm. munscher Ms. Wm. ir [Wm]. 3 ir m. u. witzer — salde in myn — ir wydemet Ms. gewydmet nun ir Wm. 4 wolt ir an ir hilff g. Wm. 5 ane Ms. Wm. mich für mach Wm. 6 wöll — unß Wm. blive Ms. 7 — 9 fehlen Ms. 9 weñ — unnser in. — 5, 1 nicht get. Wm. 2 hohgebornē Ms. gepor'n Wm. 3 drighent dyne Ms. haben Ms. Wm. ghcht en Ms. zeit ein Wm. 4 der got [si] Ms. gent Wm. 5 stelen myne a. myr. ia dr. ich streite — nein dr. l. die Wm. 6 helphet — crighe Ms. denne Wm. destan Wm. Ms. (kann bleiben, d'stan zu sprechen). 8 helphet Ms. 9 sie thun Wm. en tzücket dar Ms.

XV: Hinricg unmittelbar hinter dem vorigen Liede Ms; Aber ein annder weiß, auf XXI folgend Wm. 1, 1 hör sollicher Wm. 2 sende Ms. 3 engel Wm. 4. 5 wenner Ms. — 2, 1 legdet Ms. liegü Wm. 3 spreghēt Ms. Prechet Wm. 4 rotē seghet Ms. Die mit rotem munde geliegü Wm. 5 den m. tzimpt — wirz idz ia Ms. deynē m. — liligen w. ich (für ja) Wm. 6 den(n) Ms. Wm. 7 da w. Wm. w. myn lughēt maßz (= machet) gra Ms. — 3, 2 des verjehe ich [dir] Wm. ghen — nöder Ms. 3 Wenn Wm. Wen — deghenst den Ms. 4 twarn Ms. im w. ein Wm. 5 seiner l. [r.] hassen s. vor'n Wm. hesghēt Ms. 6 lesht i. ledem Ms. dch ged. Wm. 7 sulken Ms. solche wunder — zor'n Wm. — 4, 1 sollen Ms. 2 meiner Wm. 3 selden amor Ms. salden a. Wm. 4 do deine Wm. de cleñnē Ms. 5 den herē A. wers Ms. her'n ho wan wers die mach Wm. 6 wenn — maget wanet Wm. sam — dor l. Wm. 7 hilff — an het Wm. — 5, 1 solhich Ms. 3 tzwarn Ms. war du muses des iamers Wm. 4 salt Wm. dar d. Ms. 5 ebbe Ms. jana Wm. halden Ms. Wm. 6 rech Ms. m. hapl Wm. 7 gheerdet Ms.

XVI: Hinricg unmittelbar nach dem vorigen

Liede Ms; Ein ander weyß zwischen XXIII und dem folgenden Liede Wm; besser wiederholt ebd. (Ww) zwischen XIV und dem folgenden Liede: Aber ein ander weiß. 1, 1. 2 und wille den freuden — han gemeine Wm. dr. d. Ms. d. den veinden die l. n. da m. Ww. 3 die sie n. verdrüsse Ww. verdrüssen Wm. 4 na Ms. 5 wen(n) Ms. Wm. Ww. dh mhr dhn Ms. Ww. 6 lasde Ww. t. m. mit sweren sorgen [in] Wm. 7 allent Ms, fehlt Wm. 8 sal mich Ms. 10 der mich Ms. imm' mer vor Ww. mut d. a. verwüsst Wm. — 2, 1 Mich Ms. 2 wen(n) Ms. Wm. Ww. lusten Ms. 3 spielender engel Wm. Ww. spillender — mich Ms. 4 gar für dar Ww. dar gar Wm. 5 twarn Ms. prech Wm. und zwar d. Bl. l. da dr. Ww. must Wm. 7—10 fehlen Ms. 7 wie Wm. — 3, 1 sah Wm. auf Wm. Ww. oder den Ms. 2 mer zwu Wm, mit zwehen Ww, mhr wo Ms. 3 als sie Wm. Ww. iuder Ms. wolde — mer Ww. 4 lligen Ww. r. ligen auf Wm. oder de Ms. 5 plnen Wm. sarter Ms. 6 dar Ms. 7 Und das Ww. 8 sah Wm. 9 [den] Ms. wunnen Ms. Wm. Ww. wer(n)den Ww. Wm. 10 [ach] Ww. echt mücht Wm. alzo ile. Ms. — 4, 1 sein (ist) dein Ww. Wm. 2 wol ich Ww. 3 iuder Ms. so in — sehein Wm. 4 twarn dat were Ms. w. wol ein Ww. 6 dine g. woghe Ms. ungewerden Ww. ungewirden dein Wm. 7 m. mit ir müß Ww. mute ern. Ms. 8 und mit d. z. f. Ww. de sute sartelosen, de sich Ms, wo das übrige mit dem nächsten Blatte fehlt. mein(es) Wm. Ww. 10 verwirret Ww, verwürcht Wm. — 5, 1. 2 Wa die mit der lieden lust. nhe an Wm. 3 leget Ww. whg dein mhnne in der h. gesicht l. Wm. 4 werchen Wm. 5 verwehslen Wm, verwissen Ww. 6 solch Wm, fehlt Ww. ungerechte Ww. lone für liebe Wm. 7 Hol er an Ww. lone Bl. Wm. 8 dinst Wm. 9 belehön Ww. 9. 10 Die unb. tr. gegen Wm. iren Wm. Ww. veinden erweget Ww.

XVII: Aber v lied in der weyß; richtiger wiederholt (Ww) Aber ein ander weiß: beidemal dicht hinter dem vorigen Liede, auf welches sich die erste Ueberschrift nicht beziehen kann, wie schon die zweite zeigt. 1, 1 (W)he plumer sich der. 2 aller engel Ww. 2. 3 ich han in mein' engel w. han ich erkor' n also dein. mir ist geb. gar l. 3 sehr'r Ww. 3. 4 m. gerehde. so muß. 5 wenn — sach — die illigen Ww. 6 der aber (da aber ir) lichte wange Wm. Ww. 7 gar wirdigl. Wm. prehet Wm. Ww. 8 sprich rein Wm. drehet Ww. 10 h. mein und las. — 2, 1 verhердet. 2 wenn. Ww. u. also gelebet und lieh bekumert hie der meine lehp. 3 ft. und h. — huten. 4 sehr Ww. [d.] — [m. s.] 5 Mir liebs für alle welt. 6 wort. 7 meinen Ww. Mein perude crafft u. 8 [m. l.] Wm. allen: fraiwa Ww. 10 da pleib Ww. — 3, 2 volgen sie d. Ww. smerch Wm. 3 spielendes Ww. Wm. angesiehet das Ww. 4 schöne treue — freüd tr. [m. in] Ww. frawdi ich eben mag die mir dr. tr. in. 5 willigl. sehen. 6 [so] — m. stra. 7 er sein wallen Ww. atmen. 8. 9 thu solich. 9 schult d. Ww. 10 gicht — das Ww. — 4, 1 Ich l. als Wm. swan der singet gen Ww. 2 pein. sein sw. ja Ww. 5. 4 Ich thu nem'r als — perude — verprhunet m. gemates leben. 6 rach. 7 palsam trant Ww. dar. 10 und sie m. h. erst zudr. Ww. — 5, 1 Ich nem aus — [ein] Wm. irem Wm. Ww. 2 d. so kum ich da w. 3 lebe Ww. der leüe der leue der. 4 weissen frehet zu handen das. 5 sost. 7 macht n. erwachs Wm. hertzen treue Ww. 8 denn. 9. 10 in den jaren erde ich den jungsten zol Ww.

XVIII Ein ander weiß, dicht hinter 3 Wenzels von Böheim Lied I. 1, 2 l. leib. 4 stete steter. 8 prunnen. 9 l. wurze. — 2, 7 musse — dumen. — 3, 2 von. 3 warst. 4 m. menschen nun z. 7 sull wir erderben. (b. sul). 10 sist. — 4. 5 weichen in Länge der Zeilen und durch weibliche Reime ab. 4, 2 vgl. Bd. III, S. 116. Das Komma hinter wip ist Druckfehler. 7 garten. 8 der. 9 zuchten. 10 werden. — 5, 5 balsam aus walsam gebessert. 4 ligen. 6 allez pr. t. worden l. 10 freud dich.

XIX Ein ander weiß. 1, 1 nachtigale: male: male: schale. 3 gueht. 7 must. 8 zu. — 2, 5 l. nach der. 6 dinst zu. 9 in ist. — 3, 2 schune sich da rorten. 3 lieb so. 4 meineines h. 5 prache. 8 wolten.

XX Ein ander' weyß. 1, 3 in nun gelungen. 5. 6 gepere — gefere. 10 reiliche engel. 11 letzten. 12 hilfe. — 2, 3 ist für ich. 5 mundlein. 6 -leiches. 7 das ich. 8 friste. 11 geclagt. — 3, 3 erparmen. 5 verswunden. 7 freud. 8 hertze. 9 end. 10 meines h. wandels m. han d. tr. wennden.

XXI Aber ein annder weiß, zwischen XVII und XV. 1, 2 arclait. 4 freunnden. (l. wunden). 7 -leiches. 10 vor. 11 allen schden. 12 auch. 14 engel. — 2, 5 die will Bl. die h. 6 secht. 7 selber tus tausent h. 14 manch für dant. 15 er für ez. — 3, 3 schulde. 5 richter. 6 geswinde lone. 10 gewere. 15

solche baßge do. — 4, 1 durch für sprach. 5 spilenden. 12 fur also scheme. 15 mir. — 5, 1 l. min. 5 maßen. 10 l. und mir alleine. 14 irem.

XXIII: Aber ein ander weyß, zwischen 3 Wenzels von Böheim Lied I und XXIV, worauf Frauenlobs Leich des hohen Liedes folgt Wm; in Ms fehlt der Anfang mit dem vorhergehenden Blatte, und folgt das Seite 422 stehende Lied. 1, 5 irem. 6 min für nu. 7 gezogen. 9 ne mühen m. an Ms. deinem m. Wm. 10 dar — dat Ms. er sie gewünnet verlust Wm. — 2, 1 [du] Wm. 2 trostlich Ms. hilff zu trewre Wm. 5 begehenste de wil sorten Al. Ms. dir h. — so m. Wm. 4 [n. zu.] — sein thu hin wenn du pist unheim, Wm. 5 herte us schune de h. Ms. hilffet der geheüre Wm. 6 de willen n. wen weß Ms, und wellen n. wenn daß Wm. 7 gar für al Ms. 8 [ja] — eß Wm. twern Ms. 9 waß Wm. ich der m. Ms. 10 het Wm. dir ghe Ms. — 3, 1 habe ghedacht me Ms. 2 [il] d. [gar] Wm. mines Ms. 5 ze helfpt mich ach Ms. mein hertz Wm. 4 wen — rechten Ms. denn ich zu r. Wm. 5 War Ms. hüt daß sie dich Wm. 6 l. so st. Wm. stet Ms. 7 Ach hr. d. endichlichen Ms. die für dich Wm. 8 hüt Wm. dar twischen h. — dich n. werden war Ms. 9 ir dart — se dupz dir Ms. 10 mit mein' werder arbeit Wm. — *4 hat allein Ms. 1 das Komma gehört hinter bruht. 2 ins h. 5 l. enrnoche nihe. 4 wäre dich tuchtichlichen. (l. zühteclichen). 7 ghewerdich. 8 twar. — 5, 1 sal Ms. 1, 2 ich dort g. also must du m. d. selber Wm. 2 saltzen mht der suben tughenliken Ms. 5 als ob du — kumen : frumen Wm. 4 brechtich — l. mhr nutdie Ms. 5 [n. z.] Wm. 6 [ja] — magt du m. mir. 7 mach unbinden Ms. entpinden Wm. 8 mein zarte m. das das an ir [n.] Wm. n. en leshe Ms. 9 [h.] Ms. 10 ir wee daß tet ser clagh Wm.

XXIV ohne Ueberschrift, wie zu dem vorigen Liede gehörig, anstatt der fehlenden Str. 5 verlieren. 6 minters - winters.

XXV Ein ander weiß, zwischen 115 Reimars II, 126 und oben XVI. 1, 1 welte (immer ohne r). 5 entper'n : beger'n. 4 zwechen. 5 wegen. 8 gemert — myn'. 9 mur'm. — 2, 3 mangen r. geben. 4 müned. 8 [sa] steht auch nicht da. — 3, 4 wenn. 8 balder und h. m. ger'n. 12 müsset — 4, 2 an. 3 geperü : mer'n. 5 Mili hirzet — erd. 6. 7 sprangt und w. — furme. 10 mircherine — 5, 2 wenn. 6 verspart. — 6, 1. 4 furm'. 2 dein r. 5. 4 materugi. 7 geschiehte. 9 wenn, 10 mine — wo. — 7, 6. stet. 7 wo. 12 süst. — 8, 1 mire : dire. 3 wurst. 4 selbest. 6 wenne. 7 sich dorh einer. 8 hohen r. denn. 10 wo. 11 wenn. 12 minne l. — 9, 1 von dir'. 2 elementen [auch]. 6 mine. 7 dorn' wert. 8 lutzel. 10 truge — gunterfaht. — 10, 1 minet. 3 uns kann auch unser sein. 5 Wir drey sint new'r. Das folgende und ich würde zu 1 reimen, und ist etwa ein näherer für ganzer in 8 zu versehen. 8 wo. 11 arhait. 12 sule w. tiren. — 11, 1 lesser. 2 erbar'n : spar'n. 6 muß. 8 gamoret. 9 tieest du. 10 davon für wo. 11 wenn. — 12, 1 zeichsis — selber. 2 matergen furme zhiest. 4 in ein. 6 dir z. hilff. 7 dein l. 10 furem — matergen an gamoret. 11 muß. — 13, 2 Well also bin ich auch dir. 7 dritt — slissen. 11 geschefft. — 14, 1 Romenuer denn. 3 zentrum. 5 grunden — mein'. 8 etwa daz ez — bertrage? 12 mir. — 15, 1 mine. 4 mach zogü — pesen. 5 wunde. 7 pesser. 8 an — in. 9 mut. 10 minen sol. 12 welte. — 16, 1 minehafft ermanet. 5 glanender — gezogen'. 9 das. 11 sahlest — deiü. 12 stremer. — 17, 2 einen hannen d. 5 lobelichen. 6 vgl. oben S. 41. 7 natter'n — nur'm. 8 nein'r. dein. 11 schame. 12 siper'n. — 18, 1 streüsen. 2 garten. — 19, 2 mit wem — geper'n : verler'n. 5 den. 7 liebe. 11 werden. 12 l. ere unde und ist jemer unnöthig. — 20, 2 minne. 4 wenn — lieder. 5 er ist. 8 dich. 10 magem. 11 dieselbe wehse. 12 minnë. — 21, 1 snewen. 2 wenn. 4 (d. sele ist selig). mag. 5 zor'n hast. 7 slecht sel und leibe. 8 minne m. 11 falschehit. 12 verler'n.

138. Poppe.

Von der zweiten Hand. 1, 2 minninel. (immer). 3 dotte. 4 l. majelschaft. 10 wir wollin. 15 dine — unde. 18 nummir. — 2, 9 wandelichim. 11 sal sohre. 12 sal. 13 sa (öfter). — 3, 4 h. erbermede. — 4, 4 nummir engel. 8 zedir. 12 reimt nicht. 15 arche. 18 sinin. — 5, 1 l. drivaldekeit. 3 unhöhs. 5 begerte. 7. 13 herre (immer). 14 sait. — 6, 5 behagit. 18 schädin. — 7, 1 wole. 8 ieme. — 8, 10 Zunder fehlt, wie ein ⌗ andeutet. 17 son. 18 daz zuschin. — 9, 4 müze. 5 deme. 8 grozeme. 15 vor der. 19 ane. — 10 — 12: Des boben hafton Heidelb. Hdſ. 392 (A); Der pop Heidelb. Hdſ. 680 (B). — Dieser Ton heißt in der Münch. Meisterſ. Hdſ., Lied 29 des Ehrenboten (vgl. 115 Reimar) Ton (ſ. Altdeut. Muſ. II, 28). Dasselbe ist die Gesang-

weise Römers (Reimars) in den Berliner Meisters. Hdss. II, Lied 78. 129 ff. und IV, S. 16, wo noch die Einschnitte der letzten und drittletzten Zeile des Abgesanges auf die beiden vorletzten Zeilen gereimt sind; desgleichen in der Kolmarer Hds. zwei Str. Kanzlers (140) und Mügelins (Mus. II, 194. 196), wo nur der eine Einschnitt so reimt. — 10, 1 alle lande A. 2 hubschen A. 4 Es will oft menger treiben h. A. maisters B. glanß A. 5 scholt (immer) — bewären es müst im vallen an B. wider s. B. 6 so w. m. erst die rechten A. weisen B. 7 Wen das geschech A. das ich w. es g. B. 8 s. g. m. in A. 9 dar vor den aine müst kunst v. A. 10 der müst es B. uñ welcher k. das man in dracht zů schande A. 11 grunds auch n. B. 11. 12 und m. das selbig n. geschicht, so s. menger n. weist des grund kain A. 13 der — preis B. 14 sy — dent A. 15 glang B. Ach l. d. edlen s. die ir ges. B. verdr. A. 16 glang das A. si kunnen iren glang wol messen A. 18 silm und z. A. singen sy reimen silben zal von B. — 11, 1 set v. mengen hie w. v. ersames A. 2 uñ ist s. k. so gar an A. 3 müst es A. B. lerenn B. 4 schalt s. [w.] B. 5 s. kinden A. 6 lass e. t. waist n. ain yetlich A. 7 Ein singer der sol s. A. 8 menger A. iedleich B. 11 menger — solichen A, den B. 12 gern B. [d.] er herret geren — der B. 13 hilf — der schienen A. mir B. 14 ich seh B. tert A. 15 hilft A. die tzart so sung ich des d. h. B. 16 [si] d. tuget i. A. 17 kunsten str. A. 18 si h. erfaren freude lant wen A. Ist si geb. B. — 12, 1 lichen a. A. 2 derül. — oberisten B. des er der herr vor g. im obergasten A. 3 ges. — scheffren B. wan ir ges. stat wol in m. A. 5 den h. B. 6 dehut mit gantzen krefften B. 8 uñ dienet im die e. all geleiche A. 9 [si] B, uñ — gar (für al) A. 10 dienent — edlem B. 11—14 mit irem glang frü unde spat, das habent sy gar maisterlich gem., uñ es in gottes liebe stat, sy haund das A. 15 st. got h. disen sin gar maisterlich durch s. A. 16 wo man nun singt und gsangs s. B. gesangs hie sele A. 17 von ger. B. 18 r. ges. B. ges. das hat got lieb uñ werd von menger A.

Kelin. (J 3).

Steht in der Kolmar. Hds. nebst einer andern Str. zwar unter 132 Frauenlobs Namen (Bragur I, 381. II, 329), ist aber, wie jene mit J gemeinsame Str. (18), in der Weise (III) Kelins. 15 (d. stenn). sines herzens. 16 da — den. 17. 18 zweh.

* Konrad von Bikkenbach.

1, 2 nur — sitt : mit. 3 dann — ruempt. — 2, 3 hed. 4 an mund. 5 das entpfannd. 8 entpfie. — 3, 3 kumpt. 6 trewin.

* Klein Heinzelin von Kostanz.

Dis ist die vor rede von den zwein Johansen daz het getihtet klein heinze grabe Albrechtes von Hohenb'g kůchin meist'. uñ vahet also an B. Von den zwein sent Johans Clein Heintzelin von Costentz Wb. (Die unbezeichneten Lesarten gehören Wb.) 1, 2 an — an Wb. 5 zů B, zu Wb (immer). 4 ist sunder m. 6 siner. — 2, 1 drien Wb. einen B. 5 sabbaoth. 5 da B. dinem Wb. 6 wolbest w. — 3, 1 Sam sich der. 5 tere Wb, der B. 5 wen er mit s. hertzen. 6 sinen. — 4, 1 gein : lein : trein Wb, gô : lô : trô B. 5 sam. 5 Galyas B. 6 kraft B. — 5, 2 fehlt Wb. 1. über über dr. B. 3 h. hiez'. 3. 4 hast die — er hohet eine. 5 gar für wil. — 6, 1 Sin B. 2 der engeltlichen. 3 Er hat B. 5 hat B. — 7, 1 selden. 2 sele gnâdet B. 3 gewest der Wb. jüngeling B. 4 geuzet. 5 des lebenden brunnen. — 8, 1. 2 an din wisheit a. k. d. s. ist zu Wb. (-h. allein: in beiden Hdss. meist e für diese Flexion). 5 laz Wb. gust B. 6 bradenriches — 9, 1. 2 hinter 3. 4 versetzt Wb. 1. 2 Ez — lugin keinen dr. noch erd. 4 ich B. daz ich hie Wb. 5 laz. 6 ich zu einen. — Die folgenden Ueberschriften hat allein B. — 10, 3 gotte B (immer mit te). ich sihet got Wb. 4 denne Wb. welte B. — 11, 1 kunden Wb. kundunts a. B. 2 inneci. 3 st (immer) — gotz enblaßt B. ergiengent B. Wb. 4 blekent B. h. iren o. Wb. 5 sines ordens Wb. schamde B. 6 gůtet B. Wb. erw. Wb. — 12, 2 den. 3 leistent B. gerne Wb. 4 hattent B. waren des w. Wb. 5 globe B. 6 werk. — 13, 1 würde verschein B. 5 wen — [en] Wb. want — zwischent. 5 [en] Wb. hulfent B. Wb. 6 ich ach — bed. — 14, 1 (l. Die). eine — briefen B. 2 Johannes B. 4 d. die andern Wb. 5 zögetent — erk. B. ougeten waz Wb. 6 obir was — wellen. — 15, 1 Dis B. was Wb. 2 zwischent B. 3 möchte B, konde Wb. 4 in keine. 5 wie sin di a. doch d. 6 mohtens B, kondenz Wb. — 16 hat allein B. 1 Was. 5 woltent. — 17, 1 merchent B, horet Wb. 5 kriegent — men B. 6 di B, die Wb. — 18, 1 Der. 2 wols Wb, went B. 5 di toren nemen. 4 tun versunnen. 5 sig Wb. lant den B. Wb. 6 des

r. meres. — 19, 1 zwischent B. 2 rühte B. 3. 4 daz der r. vor ersch. r. n. 6 schône B. — 20, 3 salt — Mt. 6 yestest. — 21, 1 heltest ein verlorn. 5 du kriegest n. wen. 5 werdir 6 men baptiste B. — 22 hat allein B. 5 unde. — 23, 1 würde B, selbe — zu r. Wb. 2 man si nihe Wb. l. durch ge. 4 kündez. 5 do r. a. g. 6 daz — hette Wb, hatte B. — 24, 2 sinem Wb. vatter B (immer). 3 durch daz sin geb. 4 zwifel B. 5 da B, des Wb. 6 ane r. — entw. B. an a. Wb. — 25, 1 hatte. 2 untz. 3 Johans. 4 vil sch. er do begunde. 5 pphetten B. — 26, 1 in siner m. 2 erkante Wb. schöpfere B. 3 spr. von im d. 4 s. genoz. 5 i. vil v. den. 6 als ie n. heilg. — 27, 2 übirch. Wb. hasteme B. 5 sich selbir. — 28, 1 frû B, frûe Wb. 3 wen. 4 müst B, muste — selbir Wb. 5 macht. — 29, 1 wirdi sam. 2 zale wol gesweiget : neiget : zeiget. 3 g. s. in sich. 5 Er. 6 usse. — 30, 1 horte B. 4 einer. — 31, 1 hette s. meget. 2 b. unberduemet Wb. 4 genêmet B. 5 hette a. 6 sinem. — 32, 2 künig. 3 Da B. er Wb. 4 m. s. 5 der Wb. daugenden v. B. 6 künges B. — 33, 3 iemerlich solten sin b. 4 umb den. 5 hette. 6 sust. — 34, 1 Solde. 4 were. 5 Dach wizzet — heilikait. 6 gein im. — 35, 1 Da von so haltu m. 4 salt Wb. nâme B. 5 sine. 6 minen mochte driu. — 36, 1 Du hast e. din. 2 lang an Wb. [alle] B. 3 des solt nihe einen t. 5 laz. — 37, 1 Unde — dorschen dumden B. Laz hinnan dort so torechten s. Wb. 2 nummer Wb, niemer : iemer B. 3 so(b)lichen Wb. B. 4 m. g. 5 mitte B, mit Wb. 6 ir z. (b. timmer). — 38, 1 her wer drember mere Wb. frömede B. 2 Aber wer der. 3 küme B. 4 nût B. sich für si. 5 funt. 6 mengem. — 39, 1 Waz — werlde. 4 un für und. 5 glöbe het B. offener zeichen Wb. — 40, 2 werdent B. 3 diz. 6 eren. Ueberschrift baptist. — 41, 1 Dise h. alrest Wb. mere kunt B. 2 von in. 3 da B. üch B. Wb. — 42, 1 siner kemphérinnen. 4 morgen B. vrende Wb. 6 bekumbelt B. — 43, 1 Unde B. 3 mitz B. 4 den für ir. 5 [der]. — 44, 2 dine B. 4 gar offe. 5. 6 gein im der m. g. sch. mit gutet. — 45, 2 ewangelisten. 3 schribet. 4 würde B, selekait Wb. 5 ain himeln B. 5. 6 daz a. reinen h. sch. sin h. — 46, 1 drember Wb, frömeder B. 3 nu a. st. unbrst B. 4 wein u. iamer. 5 b. got er werdlich ere ie. 6 sinem. — 47, 1 waitunnl. Wb, ungeteinel. B. 2 derbarmern. 3 sinem Wb. erwelet B. Wb. 4 [der] d. ein m. 5 do mechte. 6 sine B. — 48, 1 sünderl. B, -lichen Wb. 2 erscheinte : meinte : dorsweinte. 3 datten B. 4 sünderl. B. 5 uns sait die schrieft daz. — 49, 2 usse Wb, uz B. 3 ümmer. 4 s. ane a. a. B, s. arg in kuste Wb. 5 da B. sölichen B. Wb. — 50, 1 chore. 3 waz da vorborgen inne w. 4 iomein. — 51, 1 Du. 2 wallendez öl. 3 im niergent m. 4 keinerleige. 5 öl gein im sin hieze. 6 ane für alle. — 52, 1 Die tödigem g. der m. B. Totlicher g. Wb. 2 dch gein im. 4 wen. 5 vor für da. 6 [dem] B. — 53, 1 Du — werlde Wb. Da g. vor a. der w. B. 2 wolde. 3 usse B. 4 viengent B. 5 iüngir. — 54, 1 Du Wb, Da — ime B. 3 ime B. bedalch Wb. 4 sinen. 5 E B. weih ein rein Wb. 6 der magt. — 55, 1 in sölicher B, zu geliher Wb. 2 werit. 4 morgen B. 5 endacht. — 56, 1 Batmüs B, bathmos — geschiht Wb. 2 du. 4 werlt. 5 swaz B. 6 vollendet B. Wb. — 57, 1 Da B, Du — untz Wb. 2 da. 3 zu hufe. 4 dar inne er wesen m. 5 fronen B. vrone tische Wb. 6 ummer. — 58, 1 dei ime nût in deoche B. 2 lieg in n. dort. Wb. nût B. 3 wen sah in alle sine. 4 -lichen. 6 selte. — 59, 2 worten. 3 kunde B., mochte Wb. 4 holle — helle. 5 würde w. unsafte B. u. wirt g. Wb. 6 drien Wb. gesprecht B. — 60, 1 mochte nihe klein sin. 2 selikeit Wb. enspr. B. 3 [wil]. 4 wollest. 5 gedrâfelt B. 6 an sölichen d. — 61, 2 salt Wb. [un] B. 4 h. teil solen hin l. 5 lebent B. [er] Wb. 6 in h. — 62, 1 v. sigint willit. 2 mangen B. 3 doch entzwischent n. gewas. 4 wernt B. werint ocht Wb. 5 hant B. 6 gar ane d. — 63, 2 gespile B. liten : erliten : sliten Wb. 3 wolle. 4 wen si hett. 6 enweclichen. — 64, 1 ab. 2 hinnen stat m. girde. 4 weint di gezirde. — 65, 1 hörent B. di dr. Wb. 2 weln. 4 ire priorinne. 5 andere — da B. a. drowe n. Wb. — 66, 1 Unde B, Si Wb. 3 Dieheine Wb. die für da B. 5 kament B. — 67, 1 Da Wb. zwischent B. Wb. 2 sölich(e) Wb. B. 3 itwedir Wb. l. hat*. 4 si wil zu. — 68, 1 Da. 3. 4 hinter 4. 5 versetzt Wb. 3 manig. 4 alle — man sü B. 5 Du. 6 woltent B. Wb. — 69, 1 hiltent. 2 kundent B, kundeten Wb. 3 diz uf. 5 da sprachentz B. du sprachent si alsame Wb. — 70 Wb hat hier auch einen größern gemalten Anfangs-Buchstaben. 1 schöpfer B, stifter Wb. 4 ein — trinitaten. — 71, 1 durch san B. 2 men B. ummer Wb. 3 wirde. 4 mes B. wisse vl. Wb. 5 schône B. — 72, 1 hohe r. B. 2 l. a wisheit. 3 dine m. begriffet B. 6 zâgen. — 73, 1 gieng. 2 was din r. gebent : lebent : swebent. 3 ein. 4. 5 waz.

5 fluget fluzet. 6 sinnet. — 74, 1 nature. 5 betrachtig. 5 ist uz niht. — 75, 2 begriffen B. Wb. 4 gein g. 5 rehte für sam B. gein der Wb. 6 mus. — 76, 1 die m. B. 3 Daz si Wb. un die za B. 4 dorh ü. Wb. [unser] B. 6 üch B. Wb. — 77, 1 Möhte B. Machte — tugenheit Wb. 4 göttelich B, gotlichen Wb. 5 wer Wb. menslich B. 6 in. — 78, 1 Dez B. Des retet Wb. 2 spräche. 5 ich wen — wer ez. 6 an. — 79, 1 offenlich. 2 ane B. 3 möget Wb. me wil künnen mühen B. 4 denne Wb. künnen B. 5 hattent B. der hat l. sus d. Wb. 6 versumet. — 80, 1 nch für hie. 5 hoh erdor. 4 entsl. B. 5 menig uf den. — 81, 1 schribe. 2 warn. 3 wer. 4 lese l. d. selber. 5 buzzen. — 82, 2 kome der. 5 und tu u. sunde l. 6 helscher marter. — 83, 1 drie. 2 d. gezamen. 3 h. des für gots Wb. 5 nam der. 6 an Wb. sprechent B. Wb.

---

2) Lieder von ungenannten Dichtern. (S. 413.)

I, 1, 1 nelop. 2 sümer. 5 loves. 7 l. über. 8 men. — 2, 1 mehen. 2. 5 blümen under kleiten hebet l. kürze. 7 fröwet. — 3, 2 den der. 9 zů zen a.

II, 1, 1 kunde. 4 iorlung. 5 mehe. 7 se vor in gestrichen. 8 nåt. — 2, 4 sů. 8 nahe is. — 3, 1 Sehent. 3 sů si, si. 5 sů kan. 7 do.

III, 4 one. 5 verdacten. Vgl. Bd. I, 63b.

IV gehört ohne Zweifel als fünfte Str. zu 17 Rifens XXII. 2 alleine. 4 minnenel. 9 det.

V, 1 sprechint. 2. 3 megde. 4 nümer. 5 gebore — megde: getregde. 6. 7 hohste, nåz d' megde. kehne. 12 hhmisse. 14 tzoif — troshn. 15 erwillen tzone. 16 tzoif. 17 mohs des sal.

VI, 1 gebore. 2 in künster. 3 niet. 4 sihs. 3. — minnenel. 5 uver al. 8 d' dach. 12 bisunder. 13 wan. 17 sigin nigin uf irrin. 18 mehnin — minnen.

VII, 1 Wat eman. 2 conterfeht. 3 alleine. 5 lijf ein lijf (steht hier sonst für lip). 6 irs. 8 intulliue k. 9 wa.

VIII, 1 Wa — hasht. 2 langin. 9 münenel. 10 wen du bis.

IX beginnet wie 45 Walthers XLIV. 1, 4 ho. — 2, 5 hoe. 7 sielde. 8 rehnen sgden.

X, 2 so welich — sölcher. 3. 6 numer. 5 leist. 7 brauwen — mir ium in gesinde. 8. 9 hain derch. so m. hie lijf. 12 so wie e. g. die sal.

XI, 2 gewelde. 4 iu (für unt). 6 einvelde. 9 zůchelich. 10 kömme iu d. 11 me — hette. 12 wail.

XII, 2 geit der werlde. 3 der holl' einen. 4 werelt engeinen. 5 bewilen.

XIII, 1, 1 eine vr. minenel. 3 hette. — 2, 4 gelienseher. 7 name. — 3, 2 tone. 4 richeme. 7 in sielden sal. 8 beme.

XIV, 3 hoe. 4 wise — manghire. 6 wane. 9 fenshen: kunhen. 10 mangeme. 12 selin.

XV hat auch Docen aus einer Münchener Papierhds. (M) um 1320 mitgetheilt. 1 ze aller stunde M. 2 aremût mag werden r. M. 3 niendert M. 4 iuer si denn d. M. begleren M. L. 5 werd — und M. umm' me L. 6 si kan im gar werden u. M. 7 wartum L. er unde m. die zwei l. ein M. 8 wer — nimemer hehm L. ze einem mal verliuset si komen — nimmer haim M.

XVI—XVII im Anhange, von etwas späterer Hand.

XVI, 1 geschiet: gieth. 2 dechedin. 4 des. 5 mis. 6 belden. 7 vindat das.

XVII, 1, 5 zhueh billich. 6 wez. 7 minnenel. 10 falze. 11 welin. — 2, 1 harent lat iuch. 2 seilich. 5 bihieret. 5 zhuoh. 6 nimer. 7 zhuer. 8 si schedenliche. 9 diemůtoit. 11 keine — wurzhe.

XVIII von noch späterer Hand, womit die Hds. endet. 1 herz let. 2 eredet. 3 trez (unverständlich). 6 herze. 9 wnder. 11 herze. 12 haben. 14 ernuern.

XIX, 1, 2 vlles dwingens. — 2, 5 misseteit. — 4, 3 unde. 6 vrowun. — 5, 7 unde. 8 enbrant in. — 6, 1 Wa L. vrowun H. 2. 3 süze under wol gemůde. mine liebe vrouwe. mase da bis hi u. L. 4 si d. l. ir sp. L. 5. 6 umgestellt H. L. 5 rehte L. 6 fere der vr. H. twingit L. 7 swenne H. wen ir sch. kan — dwingit L. 8 liebi H. is die reine L. — 7, 1 liebi H. manger L. 2 doch der iare is m. L. 3 sel der L. 4 bi der l. H. dore L. 6 sele in ere. selbe L. 7 wie — liebe in sunden L. 8 liebe [illegible] L.

XX, 1, 2 hette: stete. — 2, 4 ich nich. 5 gezhiret. — 3, 3. 6 sein.

XXI, 1, 1 Wa — trubit L. 2 wilt — getruwet L., getrut H. 4 dellzer. minnen' m. unde L. 5 in hieh sin eihn stede: wile wail d. L. 6 [illegible] L. sch. nach sch. H. — 8 die d. L. 9 sich nach sch.

vemäct dich den szonen szoner L. — 2, 1 verfumne H. sal L. 2 dan he d. wsl L. 3 bsit he deme live we. iu eth den eren wol L. 4 l. gut für tent H. wol dät er allo. so — holt g. L. 5 sal L. vrowun H. 6 ertrem sal L. ein man l. e. alreft m. H. 7 na L. to h. en dr. H. 8 unde lerne ir minne H. dat it in d. z. dan L. — 3, 3 eine. 5 wât. 6 erdu vor erwâter punktiert. 9 inlat.

XXII überschrieben Item alia. 1, 1 derndz. 3 fusben. 4 füt. 7 hrhnnen. 9 wente. 10 nyder we. — 2, 3 tor. 6 er se. 7 welbighen. 9 himder. 10 slotz nicht shn. — 3, 1 Mine. 3 os — untsunt. 4 zit. 7 wort. 8 wende ik myr wan. 9 deme. 10 weldich. — 4, 1 himder brhnnet. 3 ia dat. 5 myr. 6 sal. 7 vorterden. 9 d. gh a. 10 vor iwe. — 5, 2 kundir. 3 gn. 6 sweren. 9 licht — nesen. 10 wor in.

XXIII von andrer Hand. Bei 2 und 4 steht am Rande R, sonst das Zeichen des Kehrreims und Abgesanges, worauf auch die Wiederholung von 2 am Schlusse deutet, so wie die durchgängig männlichen Reime darin, welche aber auch 1 hat. 1, 1 levefte. 3 allend. 4 schalen wal. 5 myr sulves nemã. 7 nen schoner konde. — 2, 1 nuie wes brich. 2 myr sulves hanẽ h. 3 nas twyhbel. 6 war men sulves n. to en l. (besser scheint war — zuo ensiht). — 3, 1 eder. 3, 5 ime. 4 latet sich nemen. 5 nüe. 8 ma. — 4, 3 rechte aus herte gebessert. 4 schal. 5 sal. — 5, 1 ich och legge. 4 myr here. Die beiden nächsten Zeilen stehen auch in der Hds. so, als Andeutung der Wiederholung von Str. 2.

XXIV, 1, 1 schal men io. 3 swent se kelde. 4 na. 5 schal se over. 6 enhan — deme. — 2, 1 thghegheu. 3 dat weren. 6 na. — 3, 1 dat lucke. 2 vorterden. 4 vorwerven. 5 hande über punktiertem lege geschrieben. 6 vorladen. — 4, 3 den ich. 5 flicht. 6 enfecht. — 5, 3 wen se ghelen.

XXV, 1, 3 ilplich. 4 machte. 6 pile tuz. Sal idem. Der Kehrreim ist keinmal ausgeschrieben. — 2, 1 lihlechez chunen. 2 niemt. 3 erkerfen. 4 schafen h. fel. — 3, 2 eine. 4 chumer del.

XXVI, 1, 8 ih (immer) — wriliez. 10 mih (immer). — 2, 5 nih für mich. — 3, 4 lazze. 10 truchen. — 4, 4 dinen. — 5, 3 wahtere. 4 erschrischen. 10 in.

XXVII, 1, 1 wahteres. 6 auer (d. aber). 7 sih. 9 Bilten. — 2, 6 wangel. 7 zwi. 8 ungischeiden. 9 virhert. 10 ih. — 3, 7 sweih schilter. 10 sie.

XXVIII der erste Satz, obwohl in anderer Weise, als die übrigen Str., erscheint doch als Einleitung dazu. Sie ergänzen 98 Weißenlo's II, und gehören dahin. 1, 2 ingegin. 6. 7 hinne vörhte. 6 gipihegin. 7 tu. — 2, 1 ifrac. 2 lischehe. 4 tu. 7 hat — 3, 1 kunt tegin. 2 ime. 3 wol wilin. 5 gotte. 7 behüttin. 8 rehe.

XXIX der erste Satz steht hier deutlich als Eingang. 1 en. 3 dar w. phalt. 6 ll hin — lobe. Das Folgende bildet nur Eine große Str., deren drei Theile hier einzeln zählen. 1, 4 mäz. 5 scheide. (l. mich, vil suez(er) lip, von dir). 6 deme. 7 lit. 9 ah. 10 en. 11 dez — unhel. 12 wezzin. 13 dez. — 2, 1 ruffis. 2 kundit. 3 kunt — kunf. 4 dez der. 5 dört. 6 kust. 9 tüst. 10 dez. — 3, 9 kust. 12 phalc.

XXX, 1, 1 dir hole. 3 en. 4 ime. 5 dac gi waltecliche. 6 hare von criehin. (vgl. 4 K. Wenzels IV, 1.) — 2, 1 sang ist grüs. 2 senindin. 3 nun (= niwan) trurinde (de punktiert) uñ clage. 4 hinnan müs. 5 tringit. 6 wilen du m. 8 en. 10 nüwun. — 3, 1 liebir (r punktiert) ir. 2 di hir lat. 7 ir szrak. 9 unde von hinnan. 10 dac. — 4, 5 imme. 6 wenne. 9 demme.

XXXI, 1, 1 dimster — zicht men. 2 uph — heghen zinghen hrn. 3 taghet ist sus. 4 tzwe gherente. 7 hhue. 9 myr. 11 dyr n. treghen. (d. triegen). 12 orlod. 13 unslap. — 2, 1 disse. 2 unde. 3 keghen ehn winster. 4 De ghesterne glestern. 5 w. vrabez dyr la — unde ir krehg. 7 zinghes. 8 ze ir let — leben — unde. 9 zich nern kern. 12 bern zolt — do nüe mir. — 3, 1 dan dichc. 3 vrewelhn — laz mir. 4 mer — myn. 5 dilpt. 6 mocht uns troren. 7 das Uebrige fehlt mit dem nächsten Blatte.

XXXII, 1, 3 wernent wal. 4 an dyn g. 7 de — den. 8 das verloschene Wort scheint gesank zu sein. 9 strel. 10 dar mede. 11 der nu ehn tzunt. 13 an mh. 14 un. 14 l. des. 17 bezeichnet ein R, als selbständigen Theil des Abgesanges. Ebenso in den folgenden Str. wor vorderet. 18 minnencl. 21 l. wes — so sn. 23 zijn. — 2, 1 vrou ist verwischt, es scheint fru oder syn. 3 vinster. 4 de olden. 7 ich se. 9 rot wat woltu. 12 gleste. 14 nu für nie. 15 sulten. 16 suller. 19 verde. 20 eỹ. 21 de dar. — 3, 3 swennen in. 5 to : eilwe. 7 myr unsachte weckt. 9 trehstrames. 10 in sch. 12 hatten sich vor ehnt 13 trohen schach. (meint Aeneas). 15 dank. 17 hielten ist verlöscht; vielleicht wunden. 18 dlanken. 19 anderen kusten. 20 verloschen; vor u erscheint noch ir. 21 schribe. 23 verwischt.

XXXIII in der nachtweis. Sehr ähnlich ist der Frosch-Ton Frauenlobs in der Heidelb. Hds. 680, Bl. 38, hat nur im Abgesange noch eine auf die erste Zeile desselben reimende, eben so lange Zeile mehr, und beide noch durch vier innere Reime getheilt. — Die Nachtweise Konrads von Würzb. in der Kolmar. Hds. (Mus. II, 197) ist nicht näher bekannt. 1, 3. 4 ward-ich — zů ir schliesse. (die End-n fehlen meist). 5 zů ir. 12 dick. — 2, 3 wunsch. 5 gsang. 6 die saite. 7 die feßel. 10 für von danne etwa entwichen? — 3, 6 merck man. 7 hab. 9 wol — melden. 10 fraw klein. — 4, 2 hette. 4 in. 6 hetten mangen. 10 wolt. 11 freil. 13 names sy. — 5, 2 niemand — verringe. 5 solte. 9 golde plüt das lan. 13 wa — sich.

XXXIV, 1, 8 urlop. — 3, 1 wart : schart. — 4, 5 ähte. 7 bewerre.

XXXV, 1, 1 in e. l. — 2, 4 louch. — 3, 2 lampfel. 3 tu. — 5, 5 irwargen. — 6, 3 guot. 4 wouchse ein gerten. 5 varen. — 7, 3 esil. — 8, 2 irlöste. 6 vile. — 9, 1 borte. 3 manda triefen din. 6 turtil. — 10, 3 ballamum. 6 fluohet. — 11, 3 irwelte myrre. 4 wezzest. — 12, 1 zwissen. 5 tiufel. 6 Gabrihel. (l. daz gotes wort.) — 13, 4 irrunnen. — 14, 1 Chunnigunne. 3 irweltez.

XXXVI aus einer nicht näher bezeichneten Hds. 1, 3 turne mur. — 3, 4 wisheit für muoter. — 8, 1 d. gegruozt. 2 eiles bei Docen ist Druckfehler. 3 do. — 10, 1 dachter. — 12, 3 niemant. — 13, 1 brunnen. 3 absolhem. — 16, 2 nimer. — 17, 2 bezeichnet — pie.

XXXVII ist der Schluß des mit dem ersten Blatte ausgeschnittenen Gedichts, es scheint ein Leich. 1, 4 wen. 5 ê. — 2, 3 grozten. 6 thalamot. — 3, 4 unde.

XXXVIII Am schwartzen don. 1, 3 da. 5 do — gschwistre. 6 schon — niehst. 9 di in m. — 2, 5 umb. 6 hilfft — schon. 8 geschwistereh t. 9 volg. — 3, 1 Da. 4 jung. 5 geschwistre — tzu im hetten. 6 all da u. ir. 7 schön der v. 8 schleust. 10 geben. — 4—6 Der auffschlus (von andrer Hand im schwartzen don). 4, 1 hern. 2 lessen. 5 jung. 6 wolt rechte. 7 do. 8 geschwistret. 10 ewigs. — 5, 1 Wolt ir hören — geschwistret. 5 di hie. 9 durt — verhert. 10 gestattet. — 6, 2 stainê. 3 trenê. 6 willens nit gestatet. 7 must wern. 8 s. so gar. 10 hefft.

XXXIX Hie hebet sich an ein ander richt, zwischen 45 Walthers LVIII und 126 Regenbogens Liedern im langen Ton, in der zweiten Nachlese. — Diesen Titurels-Ton hat schon 64 Otto zum Thurne. 1, 1 Ein. 2 deh garde. 6 die h. — und (für nu). (d. dich). — 2, 3 wenn. — 3, 4 tugenten. — 4, 2. 5. 6 wenn. 5 l. Mir. — 5, 2 d. frewet m. 3 sich. 4 wer ir. 6 warten. — 6, 3 redende. 5 gewerert. — 7, 3 da. 6 wenn — sein unforchlich. — 8, 1 solicher. 2 geren. 3 e. dicke. 5 ger'n. — 9, 1 dienes w. wechdes. 4 in spr. — ir'. 6 neu'r. — 10, 4 gewunnen. 5 denn. 6 nym'. — 11, 1 jehen. 5 alleine. 4 las. — 12, 1 zu für daz. 6 und (für wie) — schrenket. — 13, 3 rosenloten. 4 ir'. — 14, 4 denn. 5 wenn — soliche. 6 ach für auch. — 15, 4 gantz mein. 5 [die] k. u. den gelren. 6 sech da klewe — pelren. — 16, 1 mit dancken. 2 stunt : gennt. 4 in für ze. 5 weret. 6 wenn — eret. — 17, 5 thar — in lieben. 6 freche für ane. — 18, 1 getrachten. 5 meinê. — 19, 3 anepuck. — 20, 4 geet. — 21, 5 erwirbe. 6 kunt — verdirbe. — 22, 1 was für der. 2 und für in. 5 mich. 6 wenn — es will. — 23, 3 mache. 4 sprechen. 5 jehen das hab m. dr. — 24, 4 mein. 6 sein. — 25, 1 Wenn. 6 freuwet ymer. — 26, 1 es für ist. 2 dem. — 27, 1 rosem roten. 6 sich für sie — rosem r. — 28, 4 drücket. 5 lieben weiben. 6 das des. — 29, 1 Geb mir die keusch die r. — 30, 6 wölle — engel. — 31, 4 noch von frewden s. 6 tr. lone die. — 32, 2 lone hat sich in die vorige Str. verirrt. — 33, 5 wenn. — 34, 1 Auch. 4 erplicket. so das sie. 5 von. — 35, 6 meinê. — 36, 3 denn. 4 nach denn. 5 n. l. deh ir. 6 zu e. — 37, 2 wenn. 3 mit n. 6 wölle. — 38, 2 einen. 3 engel. 6 stelen. — 39, 6 habeh. — 40, 1 arm. 2 fraw thu ich nicht betw. — 42, 2 tew'rt. 5 frue — trachten. — 43, 5 Hett ich. 6 ger'n. — 44, 6 der man — werd. — 45, 1 kumer : tumer. 5 rech. — 46, 1 verstumet : vertumet. 6 tret. — 47, 5 wenn. 6 wenn die schone. — 48, 3 etwa schrincke für strincke? 4. 6 wenn. 6 denn. — 49, 1 d. wohl lieblich. — 50, 3. 4 mich auf j. st. s. 6 keren so seen — seine. — 51, 5 missepeten. — 52, 5 und in velden. 6 hohen freude. — 53, 5 wenn liebe. — 54, 4 and're — plicken. — 55, 4 pleucken. 5 haundlunge : hoffnungâ.

XL hinter 13 Reimars Frau Ehren Ton. 1, 1 hro. 4 unt. 5 geswester. 7 sedel. 9 wägen. — 2, 1 nidern : widern. 5 wellent. 6 l. tobendez. — 3, 6 rætic. — 4, 10 in der Wiederholung (5) du ez. — 5, 3 hierauf sind 4, 10—12 wiederholt. — 6, 1 Dro. 9 stellêt : vellêt. 10 sult gesellêt. — 7, 2 tâte. 6 l. unt. —

8, 1 reht ist überzählig. 2 groze vor meisterschaft ausgeschabt. 7 zwene stern. —. 9. 10 die unbezeichneten Lesarten gehören H. 9, 1 So — gollil. 2 selben H. Hb. dez su. 3 siht in enre minenncl. H, vrowun Hb. 4 ine si stellet Hb, still H. 5 -liche wirt ir. 6 se es — erbeit H. Wloseuer es quems in Hb. 7 van Hb. 8 nahe. 9 unkraft. 10 warf si (mich gestrichen) im brige rôtin. 11 albur sin. 12 ir striklin. 13 moht Hb. ich swige — in striklin. — 10, 1 gellch : rich Hb. gerent gilliht. 2 fruntlichis kussins m. 3 [seht] da gerent ech fiere — zweigir si. ein' ein' H. [lihte] Hb. 4 ein m. w. 5 minnencl. 6 ir ir m. — ist demme st. 7 künigit sinn kr. 8 liehten. 11 albur H, in Hb. 13 minnencl. — 12, 9 gerne ist als Druckfehler zu streichen. — 13, 3 rotem glohende Hb, rote gilohindin H. 6 der szweiger H. [ger.] m. din l. di ist ir u. Hb. 8 swenne Hb, wirf d. las hin. 10 en sp. naht wr. derindiu rat H. vrouden Hb. 11 alse — tat. 12 mohte Hb, sal H. 13 die dise m. — 14, 1 hohesten – meistrinne. — 15, 1 vrowun. — 16, 6 l. irm(e) ruome. 9 lernent. 10 miete (das letzte e punktiert) : verschriet. — 17, 13 zuhte. — 19, 1 Meronis — Herodis. 11 und ouch saulus. — 20, 8. 9 unde. 11 Kupolt. — 21, 6 gedient. — 22, 6 d. her[ren]. 8 l. so fur nu. 9 urlap unde. 10 gewalt ist am Rande beigefügt; und fehlt auch wohl noch von.

XLI: Die Ueberschriften stehen in L am Schlusse: Was sint dhe nûn rittere. Die Straßburger Hds. (St) überschreibt beide Lieder: So sint dis liedere. (Die unbezeichneten Lesarten gehören St.) — 1, 1 kam da — sazent. 2 rittere. 3 reiner wip l. sû mazent. 4 da spr. 5 erin L (häufig i für e in den Endungen). ist das er in h. St. 6 mins. 7 het — werg. 8 daz ie von erst. 9 mir sû (immer). 10 des. — 2, 1 Minre St. szunder L. 2 het. 3 den L. 4 leder L. st. liebe einphant. 5 den -liche wide L, irem minneuclichem libe St. 6 mins herzen St. sibe L. 7 alsa. 8 wonet. 10 solde. — 3, 1 Minre — dirte. 2 niemer. 3 mine L. min herze — milte St. 4 phlihtet sih in iren scham stram. 5 ere l. unzûndel. 6 unde miner frowen ûrh. 7 mehn L. sû ein meige blûgendes r. 8 durch St, vor — gelestin L. 9 sû minre frôide. 10 mines. — 4, 1 mehn L, meigen St. 3 daz i. spr. 4 mins. 5 Waz deh — vorht St. slafins L. 6 e verworht. 7 dede L, der — frige. 8 [mir]. 9 [sit] — tugenden St. mine L. 10 zôiget — iren. — 5, 1 dirre lesten. 2 habe — dinen reinen St. rehuste L. 3 mit dem lieben spr. 4 kan sû minre selden wart. 5 St wiederholt hier den Abgesang aus der folgenden Str. 6 welz. 8 irrin. — 6, 1 Min — [w.] die gerehteste. 3 irre L. der tûgende St. 4 tach. 5 reinre wibe. 6 alse der meige daz St. dat gewilde L. 7 glanze h. 8 so r. 9 lebten. 10 tûgende. — 7, 1 undeliden. 2 [gar] unverzigen. 3 sûbede. 4 ich will sie unverswigen. 6 belde für stæte L. die warent st. an der n. St. 7 h. nu st. frumet. 9 het sû zû St. mine St, L. kuninginne L. 10 ganzer frôiden u. unverdrumet. — 8, 1 Wir sint daz. 2 gesprot. 3 den lieben St, der lieuer L. l. sint ir e. L. St. (vgl. 9, 3). 4 würde in iren. 5 umbeh. 6 erin in gem. 7 stetec still' St. 8 inne L. tourt gewaltig St. 9 tûgende manigvaltig. 10 da e. St. erbin ich L. — 9, 1 zûne. 2 mins. 3 mit den lieben sint ir nûne (reimt besser). 5 des ir lop nu mûge g. 6 frowen. 7 het nût. 8 paradise St. L. ein wundere. 9 gelacht L. het — besundere St. 10 labe.

Wht sint dhe nûn brauwin L. 1, 2 herzen L. 4 da — liebes. 6 minem. 7 minnencl. L. St. enpb. 8 stunden — iemer. 9 nû niemer. — 2, 1 dem — iar : dar St. zuolteme L. 2 andere L. 3 mir wart gerunit in min ore L. 4. 5 ich dir u. nût mag sin. swen eht ith. 5. 6 gedenken — leben — inwencken L. 7 umbe m. wol derh. 8 milte. 9 ganz r. u. schilte. 10 wa w. ie wip man. — 3, 1 ich drigen : frigen St. drehn : frehn L. 2 dirte daz. 3 Er k. [m.] 4 het alles m. 5 wetsmôin L. er sûre w. da frowen s. 6 uû ze dienste wol sû. 8 sölde neh L, solt deh St. 10 wenne — wolte. — 4, 1 inhorste — wagin L. Also gestôrte nût gevangen St. 2 die liebe m. 3 wan ich wolt in selber langen. 4 sie mir in. 5 ir (für er) — reisse. 6 runste L. wânsche edeisse. 7 stolzer. 8 ahn velzzin L. valsch triegen. 9 [w.] den. — 5, 1 die für du. 2 kans L, solt St. 3 sigenûste. 4 valse mir deh den hulden. 6 wen er lieplihe gegen. 7 [ime] sines St, sins L. 9 szbelvalde L. die werdent nie so wifalde St. 10 ime. — 6, 1 Kaist L. Er lant m. d. dritten St. 2 seiste das m. L. daz ist St. 3 dem — û. toben. 4 vil m. L. manigen des zû lobende St. 5 inefahn van hime lieu L. Mahtn e. ime sin l. St. 6 keme St. zva zien L. 7 deste milter werden. 9 in ze diende d. an s. 10 er entrumete — 7, 1 Sa g. r. wa St. mine sibe. 2 belden u. rennet. 3 sûbende ime. 4 er uû het m. ungewennet. 5 Sin ellenthafte witze. 6 tût sin sp. litze. 7 d. minre s. 8 ir zû gel. 9 alse haleit paradise. 10 dem — lieben. — 8, 1 lant mich. 2 ahte den St. deme lebiste L. 3 zarten St. I. frowen. 4 gesl.

ein n. l. St. gen künine L. 5 Er m. lop d. ime gel. 6 [l.] vor allen w. 7 lobelich L. lobelich ze maniger St. 8 vor L. für alle iunge St. 9 vor L. 10 verlobte. — 9, 1 von itel tugenden worden. 4 ziert wol Unen. 5 [bung] einvaltig. 6 werilde L. welte gewaltig. 7 füre in ir minne. 8 sin : min L. St. 10 in mir L.

XLII (Die vorhergehende Str. aus einem Liede 14 Botenlaubens XIII, 3 ist in den Lesarten dazu verglichen. Dasselbe gilt von den übrigen Str. dieser Sammlung aus den dabei nachgewiesenen Liedern.) 1, 5 spiger. — 3, 3 lazze. 8 leide (ist wohl Druckfehler bei Docen).

XLIII, 3 sih ih.

XLIV, 2. 6 ih. 4 noh.

XLV, 6 sih. 7 mein — bris.

XLVI, 1 reigen : meigen. 3 d. dem.

XLVII, 2 müte. 4 frouet — gemüte : güte.

XLVIII, 6 iz. 7 schinphen.

XLIX, 2 wesent.

L, 5 sprah — wend. 6 dürfent.

LI ist Anfang eines Liedes 37 Reimars, Bd. III. S. 319. 2 sprah.

LIII, 2 uns für unz bei Docen ist wohl Druckfehler. 3 mih.

LIV, 2 hoh. 4 iren fuze.

LVII, 2 mine.

LX, 1 bühte mih : sih.

LXI, 1. 5. 7 ih. 4 dih. 6 gewelte ist wohl Druckfehler bei Docen. 12 wibe hiezen.

LXII, 4 l. denne vrouwe E. 6 vrölicher.

LXIII, 2 zit.

LXIV, 2. 4. 6 mih.

LXV, 1 wunnerhlichez bei Docen ist Druckfehler. 5 l. Todierundeie, lodierundeie! Erinnert an 45 Walthers XXVII.

LXVI, 1. 4. 6 Ih.

LXVII, 6 gelege (d. gelæge).

LXVIII, 1 iemmer. 3 selweme.

LXXII, 6 nit.

LXXIII, 1. 5 welent. 2 trostent.

LXXIV, 3 rhoma. 4 schönz.

LXXVI, 1 Chume. 2. 3 enbiete. 5. 8 rofer.

LXXIX, 4 (d. liehten). varwe.

LXXX, 4 fehlt eine Sylbe. 9 das R ist R (vgl. LXXXIII), Zeichen des Kehrreims. 10 d. suezer lip.

LXXXI, 4 ih.

LXXXII, 9 durh.

LXXXIII, 4 wachsent. 5 nah — werden.

LXXXIV, tougentlichen m.

LXXXV, 1, 6 vincula dreimal. — 2, 3 d. wohl der ir da den bris zerrant'. — 3 fehlt die dritte Zeile. — 4, 2 lo für loch (wie ho für hoch) reimte besser.

LXXXVI, 1, 3 brist. — 3, 2 not. 3 wilt mih din. — 4, 5 mih. — 5, 3 dire. — 6, 1 Az. — 9, 3 d. wohl bürgelln; oder biuhelln? — 10, 1 unde.

LXXXVII, 2 ih. 6 mine.

LXXXVIII, 1 lieben. 4 ih. 6 vergezzen zweimal.

LXXXIX, 5 d. wol für gar.

XC, 1 Edilen. 2. 8 ih.

CXII, 1, 5 vetit bei Docen ist Druckfehler. — 3, 2 ih. — 4, 4 loufen.

---

3) Nachlese. (S. 449.)

45. Walther von der Vogelweide.

6 umm'me. 9 vierde. 10 geszien nemer.

52. Leutold von Sewen.

2 unde. 8 dine — sine. 9 ll blazi — rüht.

118. Marner.

1, 1. 5 harte. 2 shet. 3 ime szielten. 5 uch. 6 shet. 12 wa dhe singit ader sahnt. 13 liepde. 14 da sprechint atzille. — 2, 1 töre oder tôre (beides undeutlich) — her — verloren : geswaren. 3 dhe (sie gestrichen) suere. 4 so wa. 6 strenglin. 7 wa blinde den vl. 10 spilint. 11 verloren. 12 wer — nalme. 13 geligin. 14 verechten — semer verechten. Vgl. Bd. III, S. 327.

126. Regenbogen.

1, 3 tsucker süten rodhn. 5 mir der der m. stecht. 7 wen ich en an se — nener. 8 zhn für so. 9 strehe — wen. 10 Rehghenkt — unsletzen. 11 jo. 13 ja — vor. — 2, 3 want ich en se. 4 stehn — en. 6 ghebrechet. 7 em. 9 lusten. 10 eren — roter. 11 unwerde. 13 semfte — lich daz gr. — 3, 1 Erdelsches. 3 slahgende. 4 ghebende — schouwe (aus schowende gebessert). 6 wen. 7 brestet — ten. 8 warz sust war — welt a. wehze (meint vielleicht wile). 10 blich : sich : strich. 12 blitzer meint vielleicht blihtet. — 4, 1 War. 2 dar wert dr. 3 wal — plihe. 8 nu ore r. 10 Verterwen heet dustern ros. 11 were. 12 leh bei Eschenburg is

Druckfehler. 13 suten. — 5, 5 deme de dar zu h. 4 deme de se. 6 hesst ze danchen. 6, 7 Wor unde de lute m. de se manichualt, manige — h. da so. 8 wett ir tunte — hoide. 9 stame. 10 den enen — 12 gift l. leide: (leive bei Eschenburg ist Druckf.) 12 liebe — Allhen. 13 lieme ... — 6, 1 Den ... — trowen krankē. 2 lene (oder lerne). 3 Man — unde ze ore. 4 ... 5 Dems e. deme dar — mal. 6 gewanes liest Büschings Abschrift — sal. 7 wert — mal. 8 (l. wird ein). wert ein Rorter-Kipen (bei Eschenburg Druckfehler; Büsching las velden = velten?) 9 derde — Allhen. 10 deme m. mal. 11 ... 12 wert. 16 war — dar. — Darunter steht ein männlicher und ein weiblicher Kopf gezeichnet.

127. Konrad von Würzburg.

1, 2 erin meint vielleicht ergin irgend. 6 strieden, 9 inliegt — darin. 11 sanim. 12 blienst. 13 szoner. — 2, 2 slussisse. 5 haut. 6 ker. 9 minnenct. 13 wiplichs. 14 mine dingen.

140. Kanzler.

Mit der Sangweise. 1, 1. 7. 10 mhnn. 4 hm got sugen. 5 wo. — 2, 2 sprechen mhnn. 3. 4 da. 5. 7 mhnn. 6 wenn (Museum) — wollest — schenken (Bragur). — 3, 4 nie herdacht. sint (Museum). 8 daz leben. 9 (l. wer). won. — 4, 1 mhnn die. 2 zorne m. 7 mhnn frô unde. 8. 9 mhnn. 10 sol. — 5, 1 mar (Museum). 5. 7. 8. 9 mhnn. 7 kint (Bragur).

124. Gottfried von Straßburg.

2, 5 mûte. 14 hilfe. — 3, 1 Dû. 7 obenen. 8 mûz. 9 gûze. 10 herze. 12 sûze. 13 gedanke. — 4, 2 valsemen. 3 blûgender. 5 erfriuhte. 8 liez. — 9, 2 illiu (öfter). 3 entwerren. 5 krafte die. — 10, 5 verndern. 6 gottes (immer). 12 gnaden. (l. se). — 11, 1 sinden. 8 geboren. 10 kiunste erbârmde rein. 11 strtin. 12 findende. — 12, 1 Einlf. 2 gew. noch maget. 4 l. sagene. 10 dinne s. 14 gottes. — 13, 1 sterne. 2 erbern. 8 behûte[r]. 10 stunde. 14 selde (öfter). — 14, 6 h. gewihtez. — 15, 3. 4 ein moter gewan nie so rein : dein. 10 entschwischent. 12 getrûe. — 16, 13 sint. 14 turne. — 17, 12 dem. — 18, 1 der. — 19, 4 inderen stunden : unde. 12 ane. — 20, 1 betten. 4 sûze. 6 menegen. 8 unmûzig. 10 blûget : brûgelt. — 21, 4 rein : gemein. 14 menegem. — 22, 3 sam. 5 lebet dich hiute — lebt : strebt : swebet. 8 wilden wagen. 11. 12 hiute. 13 h. wûnder. — 23, 1. 5. 7. 9 hiute. 2 lipsch. 3 wisen. 4 suar. 5 lobent. 8 marterer. 10 schone : done. — 24, 1. 3. 5. 12 hiute. 3. 4 gesaget. st. 5 lobent v. blûgendez. 7 werde. 9 went. 10 bewendin. 12 got. 13 h. wol vrt. 14 allen kunnen. — 25, 5 hingendin. 14 erweite ze hôhsten. — 26, 1 dem [was] ist immer so zu kürzen, hier 4 und 33, 9 ausgenommen. 12 hellent. — 27, 2 hôhest. 8 sunnen h. grûz. — 28, 6 schöpfer. 11 menegen. 14 gut. — 29, 3 gebene über ez. 6 menegen. 8 diner gnaden rûhte. 12 indersigen. — 30, 7 frône. — 31, 4 wirdi sant. 7 lihte: 8 genant. — 32, 4 sat. 5 paradise : wise : amiz. 12 küneginne. — 33, 2 h. entkunt dez. 10 reine — rein. — 34, 6 frôneden — nieße. 10. 12 sin — sa. — 35, 4 Sh'in 5 menegen. 14 sin. — 36, 9 wunder wunt. 12 menegen. 13 trunde.

132. Frauenlob.

1, 4 sû (meist). 5 won. 12 gie ... (öfter, auch nit). 17 si sû. — 2, 8 ... 9 daz. 12 ... — 3, 7 schappel. 18 ... — 4, 12 wirde wol se ... lich. 12 sûssem. — 5, 6 ... (immer). 18 haltent. — 6, 17 der sparr. 18 ... — 7, 7 ... 13 ... — 8, 5 ... 7 weiz. 9 ... 13 l. munter. — 9, 10 rechte du ... — 10, 7 lassent. 11 schone. 12 welt — gottes (immer). 13 wesent. 14 h. iu. — 11, 1 wirdi. 6 kunt. 12 merkent. 15 schöpfer. 18 sint die dienstes. — 12, 9 nah. — 13, 3 sint. 5 vinstri. 6 schûhent. 11 mitte. 18 volgent mitte. — 14, 1 Merkent. 2 lassent. 4 rihtent. 5 ach. 7 fliehent — fro. 12 kan. 17 biz. 18 eher masse = maze. — 15, 1 merkent. 12 martens. 18 kunder. — 16, 1 Al fehlt. kerent. 2 werdent. 4 halt. 5 mordent — rûn. 13 mûssin enig. 16 sûlwe oder sâtte undeutlich. — 17, 1 Al fehlt. 4 won. 6 wird. 7 wider den. — 18, 7 aler. (h. al — unde). — 19, 5 kuz. 11 ach. 13 durch. 15 sint. — 20, 8 durch. 11 lengi mitte. 13 volgent. 15 rihtent. 18 volgent. — 21, 1 A fehlt. 6 maine. 7 urlop hr. wankelen.

70. Der Winsbeke.

27, 1 der Reim forderte rot.

71. Die Winsbekin.

8, 3 sitte. — 9, 3 man mir — strob. — 10, 1 Gedanke. 5 gibt. — 11, 6 brievet. 8 schappel. — 36, 8 sollen vor sin punktiert. — 37, 4 sitte. wiplicher güte. 7 wetter. 8 slogger.

Namenlose Lieder. (S. 466.)

I, 1, 2 ahr. 3 jungin. 5 wie. 9 trost — koren. — 2, 2 in. Vom Kehrreim ist hier, wie Str. 3, nur Wa ne. rc. gen mir wiederholt. — 3, 9 min scheint = minne; dann könnte auch suener bestehen. Docens Vermuthung nun (wäre nyne) ist unstatthaft.

II Bl. 14a: neben Oetters Abdruck (O) habe ich eine Abschrift Büschings (B). Besser werden die drei Glieder der Str. gleich vertheilt, je zu vier Reimzeilen. 1, 1 künsten. 4 nu für den B. (besser). 6 O will dar für daz, das auch auf lop gehen könnte. 8 wen liest B richtiger tuen (= tuon). sin d. 9 es für si; 10 swerict; 12 langes fehlerhaft bei O. Für zuht liest B zicht. — 2, 1 hor — geschlichen erklärt O: höre! — gezieret. Jenes scheint aber eher = hoher. 2 cron. crohnen O. 5 zahi, wie O für zaht will, steht auch bei B; ebenso 10 wat für wolt. 4 schol. 5 ter O. 6 roc. 8 zu — wizze. (ein' = einer B, besser, und wohl dran = dem men, für drun zu lesen). 11 geschöpfet. 12 denn — trostet. — 3, 2 bristi. 3 minneuclich. 4 swenn. (gemunte O.) 5 dar für clar, berichtigt O. auf B. 6 seadel B. 7 nachs. 8 in dinet B, wundinele O. 9 ir, wie O für dir will, hat B. 10 swenn.

III Aus derselben (nicht Oetters) Hds. Bl. 14b, durch Oetter abgedruckt, und von Büsching abgeschrieben. 1, 1 got B, zein O. 2 hoh. 6 an. 7 drei. 8 rot. 9 herz steht über sel geschrieben. 14 minë B, minen O. 15 nizzen B, nizzen O. 16 gemöde. 17 tugden B. 19 schol. 21 scheme B, schenne O. — 2, 7 an. 9 morgent. (rote: note O.) 14 geberde: werde. 15 schöpfer. 19 hilfe B. 21 wäre.

IV, 1, 2 ertrunken. 3 alri (meist i für e in den Präfixen und Flexionen, doch meist nur, wenn noch ein Konsonant folgt). — 2, 1 Billagian porta. 3 mare. — 3, 2 himilis. — 4, 1 ienir. — 5, 1 hern. 2 die. 3 zi (immer). — 6, 2 ers irchame. 4 irsceach. 6 ienir h. grdare. — 7, 3 drac. 4 niet (immer). — 8, 1 allein. — 9, 4 zd (meist d für z = uo). 5 wie. — 10, 1 nemme. 2 gilade. 4 virlogin. — 11, 4 vindet. — 12, 2 rüme. 5. 6 menischeit — menisclicha. — 13, 1 drie. 2 gundich. 4 gilobe — deidu.

V steht vor den ähnlichen beiden Liedern oben S. 441. l. wünt. 1, 1 blüti. 4 märt. 10 mens. — 2, 5 d. ez. — 3, 1 gottes. 3 sie zu gotte. 8 die. 11 di bette. — 4, 1 sü. (l. die man habent die). 2. 5 di man. 3 enzlüg. 5 st. 6. 8. 10 sü. — 5, 10 st.

Druckfehler,

meist unrichtige Aenderungen, Zusätze, Auslassungen und Versetzung bei Bodmer, Müller u. a. Ihre wirklichen Berichtigungen weisen sich in den Lesarten. Uebergangen sind aber dort, wie hier, die richtigen Auflösungen ů und iu für å; uo für ů; ue für å; ou für ŏ; ouw für ow; iuw für iw; und, unde für un̄, vn̄; überhaupt u für v; v für f; j für i; z für c, ch; z für c, s; tz für z; die Verdoppelung oder Vereinfachung der Mitlaute innerhalb; daz für dc; der für d'; ē für en, em: oder fast alles dies auch umgekehrt. Unter Bodmers Druckfehlern (Bd. I. 11) beziehen sich die eckig eingeklammerten Stellen auf Benecke's (B) Ergänzung, aus Goldasts (G) Abschrift, auf welche hier auch manchmal noch Bezug genommen ist.

Erster Band.

1.

I, 1, 5 Wol. 4, 6 wibe. — II, 2, 9 niemen.

2. Kiunig.

I, 1, 9 ungemuote. — II, 2, 6 tugendlichen.

3. Kiunig.

I, 6 man in. 2, 6. 7, 1 diurre (für dúrre). 3, 3 wald. 11, 2 solten. 12, 3 Kiunt (für Kúnt). 7 kiuc (öfter). 13, 2 Kiunig (oft). 4 Kiur. 5 swaz (für swc). 14, 2 starcke. 5 die. 15, 1 minse (öfter). 18, 4. 5 wo. 19, 4. 6 die. 20, 5 mag. 23, 6 durch. 24, 1 da. 2 tiurren. 27, 3 richeste. 5 tugend. 34, 6 dursten. 36, 6 sic — gezemen. 37, 2 edeln. 6 spotent. 39, 1 solt. 6 slunde (öfter). 40, 6 Zun. 41, 6 tiufel. 43, 6 iemmere me. 44, 4 siu.

4. Kiunig. Liste Wenzel von Behein.

I, 2, 1 liebe. 3, 5 wiht. 10 die. 4, 9 daz (für dc: oft). — II, 1, 9 brechen. 2, 6 muost. 3, 1 gewünschte. — III, 2, 1 tougent. 3, 2 geht.

5. Herzog.

I, 1, 6 iht. 3, 4 muse. 5 mich. — II, 1, 2 brechen. 6. 8. die. 2, 10 da. 4, 5 schaffene. 8 herz.

6.

I, 1, 4 si. 2, 7 entzunt. — IV, 1, 3 all. 2, 2. 4 guetes : muetes.

7. Liste Milen.

I, 2, 4 dy. 3, 4 browe dich. 7 oder. — III, 1, 6 ahech. 2, 1 solte. — IV, 1, 1 liebe. 2, 4 lieb. 7 wie. — V, 1, 3 alleine. 10 diesen. 2, 4 sid. 7 lutter. 11 derslgsen muosse. 3, 12 lebt. — VI, 1, 3 Kummer. 7 hât. 2, 4 herz.

8. Der fehlt — Anhalt. Liste Anhalte.

I, 1, 2 vogelin. 4 dar. 2, 2 tragen. 3, 1 mochten — loube. 5 wolke (für wolne). — II, 1, 7 minnde (öfter). 2, 8 minne.

9.

I, 2, 3 derwandt. 4 tugend. 3, 1 liechû. — II, 1, 7 harda (anstatt harda harda). 2, 3 erharte. 3, 1 gruesse. — III, 1, 2 vogellinnen. 3 frowent (für fröwent). 5 darunter. 7 iemerlich. — V, 6 fehlt sin. — VI, 3, 6 est ez wol. 4, 3 hoch. — VII, 3, 5 lon noch beginne. 6 si sige. 4, 5 entzwischent. 6 denne. — VIII, 1, 5 sie. 9 ein h. n. 3, 7 und 8 stehen verkehrt und Kehrreim Gemde u. s. w. ist übersehen.

10.

I, 2, 2 gediene. 4 mich, (bei Goldast richtig). — II, 1, 8 mocht. 2, 1 steht. 3, 8 durch. — III, 2, 7 huse. 4, 3 harte rehte. 5, 6 sere. — IV, 3, 4 im. 6 frwiden für freuden. (öfter). 8. 9 noch. — V, 1, 3 ze werdenne. — VI, 1, 11 er (ist punktiert und durchstrichen). 2, 2 bringen. — VII, 1, 6 dur. 9 durch. 3, 3 ruiwe (für rúwe).

11.

I, 1, 3 bluet. 2, 5 muote. — II, 2, 10 nach. 3, 9 rosen. — III, 5, 8 send. — IV, 3, 8 mit. — VI, 1, 9 were. — VII, 1, 1 lihten.

12.

III, 1, 6 mehe. 2, 10 daz. — IV, 3, 5 guote. 6 fehlt ganz. — V, 1, 13 im (für nu). 3, 6 Ciiche. 8 Werche. 5, 11 an. — VI, 1, 4 suesse.

13. Friedrich.

I, 1, 1 sie. 2 schowe (für schöwe) 10 nahtegalle sang. 2, 3 di. 10 frowe (für fröwe). 4, 4 pulse. 5, 1 ze guoter. 4 mag.

14. Liste Otto von Botteloube.

III, 2, 4 behâret (für behâret). — V, 1, 5 diesen. 2, 1 suesse. — VII, 1 beschowen. — VIII, 2 minem. IX, 5 zuo. 8 war. — X, 8 Zzwie. — XI, 2, 6 sorgen. [7, 3 sie. 8, 5 nach. 10, 3 das n ist deutlich. 5 eben so deutlich nu — st. 11, 4 deutlich seret. 12, 4 nach. 15, 4 wart (t ist punktiert). 16, 3 derkunden G. 23, 1 entstisse. 6 : 7 triuwe ; ruwe. 10 steht deutlich nat. 25, 16 zehrnen. 26, 8 truwen. 29, 2 ichs G. durch. 31, 5 deme. — 32, 1 entbindet. 35, 3 entscheide. 37, 5 Kuniginne. 38, 2 zellen. 7 lâsse.] — XII, 2, 1 himmel. — XIII, 1, 3 warn. 6 danne. 7 ziten. 2, 6 erdurfen. 3, 6 kluchtelich. 7 giht. 10 nimmt. — XIV, 2, 2 so fehlt. 12 mir fehlt.

15. Liste Marggrabe.

III, 2, 7 nume (e ist punktiert). — IV, 2, 1 liu. 3, 8 lachen dem. — V, 3, 1 gar fehlt.

16.

I, 2, 9 fürcht. 4, 9 uf. — III, 1, 2 wunsche. (öfter). — IV, 1, 1 mueste. 2 kuniginne. — V, 2, 8 ruwe. — VII, 1, 7 wend. 3, 6 die. — IX, 1, 12 geluene. — XV, 3, 2 nibel. (öfter). — XVI, 2 die. XVII, 1 Alle. 7 da. — XIX, 4 und. — XXIII, 2 durch. — XXIV, 1, 7 diu. 2, 2 eine. 2 schonin.

17. Gotfrid.

I, [1, 10 liun. (liebün G.) 4, 1 Frowen. 10 hoch G. 5, 2 nach G. — II, 1, 4 meyen. 2, 3 summer. 3, 2 du G.] 4, 1 lieb. (b ist in t gebessert). [5, 7 entbint G. — III, 1, 1 emphahen. 2 meyen G. 2, 8 lachelichc. 11 entbinde. 12 winde. 13 fünt. 3, 5 ennûte G. 13 luhtig. 4, 3 die. 11 sorgen. 13 iemer. — IV, 1, 2 du. 4 heide G. 6 hüre.] 2, 3 solte. [3, 2 min.] 4, 6 fehlt. — V, [1, 7 im. 2, 4 lühten G. 8 nan. 4, 6 un für uû öfter). 8 âne von. 5, 4 werde.] — VI, 2, 2 lieblich. [3, 1 kann. 4 wis. 4, 6 hat G. — VII, 1. 2 och. 4 gehört. 5. 6 fehlen G. 2, 1 trûtelehter. 4 herze G. 3, 2 senneelichen. 4, 6 helfeliche. — VIII, 1, 3 entkleidet G. 2, 3 dien fehlt G. 4 du leste. 4, 5 swer G. — IX, 2, 5 weinet. 3, 1 minekliche. minneklichen : richen G. 5, 10 truwe. — X, 1, 3 stunt. 2, 4 himmel. — XII, 4, 4 herz G. 5, 1. 3 gruesse : suesse G. 5 röselechter G. — XIV, 1, 6 horet G. 3, 7 sorgen. 4, 8 gemähte. 12 susse. 5, 1 sol. — XV, 4, 6 daz G. 5, 9 solde G. — XVI, 1, 2 sûsse G. 6 un. 2, 7 Mine. 3, 2 entbunde. 3 werde. 9 muste. 4, 1 süsse. 5, 4 minekl. — XVII. 1, 5. gewalte G. 6 du. 7 minekl. 13 trôstinne. 2, 8 ire. — XVIII, 1, 4 stunt G. 6 meigen. 3, 6 noh G. 9 uber (für iwer). 4, 3 zu dir. 5, 2 creature. 4 zu. — XX, 2, 2durch G. 3, 20 min. 4, 7 mine. 20 iammer.] — XXI, 1, 1 zungen fehlt. 10 roten. [2, 1 enspruugen G. 7 min. 3, 3 luhtig. 4, 2 di. 5 fehlt. — XXII, 3, 1 stunt. 5 vogellin. 10 iammert — der. 4, 2 iammert. — XXIII, 2, 6 leid. 11 tûz G. 3, 8 fehlt G. 4, 6 herte G. — XXIV, 1, 5 den G. 2, 4 hoch G. 5 doch — noh G. 4, 3 selbendere G. 6 si fehlt. — XXV, 4, 12 nah G. XXVI, 2, 2 beschah G. — XXVIII, 2, 4 durh. 5 manges G. 3, 5 manchen. — XXIX, 4, 4 in fehlt G. XXX, 2, 1 krug. 10 iweren G. — XXXII, 1, 4 liehe. 2, 6 fluchen. 3, 3 dast (für de ist). 9 trutel. 4, 6 here. 5, 3 macht G. — XXXIII, 1, 9 die. 2, 1 Sie. 5 wolte G. 7 trûtelechter G. 8 macht G. 3, 2 si in. G. 5 sih — noch G. — XXXIV, 1, 1 lieht, da G. alwen. 2, 10 truteleht. (öfter). 3, 1 rose!. 5, 1 was G. — XXXV, 2, 5 und den m. G. — XXXVII, 1, 7 winde. 2, 1 Süssû G. — XXXVIII, 1, 2 wunekl. 3, 8 wirt G. XXXIX, 3, 2 treibet G.] — XLI, 3, 1 Si enspracht. [XLII, 1, 3 süsse. 5 ist in in. 7 dur. 2, 5. 6 truwen. XLIII, 2, 3 mus. 4 durluhtig. 6 meht G. — XLIV, 1, 2 vogellin G. 2, 5 wente. — XLV, 1, 3 schöwent G. 10 nû G. 2, 4 swen. 3, 2 fehlt G. — XLVI, 2, 3 hort G. wunekl. (für wunekl.) 14 summer. 3, 1 De. 2 summers. — XLVIII, 2, 2 dis. 3, 10 noch. 4, 1 ungetruwen. — L, 1, 2 bekumbert G. 3 alle G. 5 mir.]

18. Grabe.

2, 8 : 10 blike : strike.

19.

I, 3 dan. 15 diene. — II, 2, 8 vil guete. 3, 6 dienes. 7 strike. — IV, 10 hende. — V, 1, 10 zuaber. — VI, 1, 7 rosen roten. 2, 2 uf einem.

20.

I, 3, 3 huot. 5, 4 lieben. — II, 2, 10 da sol. 3, 10 sich fehlt. 5, 8 gar fehlt. — V, 2, 9 hab. 3, 10 das m. tröste. — VI, 2, 7 erwellet. 3, 10 brechen.

21.

I, 2 wirken (für würken). 4 wille. 11 gewirzet. 3, 4 liu. 8 uns. 7, 10 uns. 8, 1 uber. 9, 2 uiber (öfter). 10, 8 do. 11, 1 wis. 2 hat. 4 geltuste. 5 itrewille. 13, 5 suessen. 15, 8 muossen. 19, 9 kiunden : ergriunden : begiunden. 20, 4 glont.

22. Liste Klingen.

I, 1, 2 mir. 5 solt. 4, 3 die. — II, 1, 7 suesse. III, 1, 1 gruene. 6 noh. 4, 3 kiussen. — IV, 5, 1 brennet. 6 mertzen. 6, 6 snollen. — V, 3, 2 wunsche (öfter). 6 fuge — hiubschen. — VI, 1, 3 liebe. — VIII, 1, 2 lieben. 5 dar auf. 7 sende.

23.

[I, 1, 1 frowe. 2, 6 sprechen. 4, 2 gunde : kunde G. 5, 6 huger. 10 sie. 7, 6 kunde. 8, 6 hier G. 13, 6 müsse. 16, 6 leigen. 21, 25 ane. 22, 1 wunder. II, 2, 1 beschehe. (he ist punktiert). 3, 5 darumbe G. 4, 10 due (für di ir) G. 6, 7 teuren. 11, 3 ich ach. 13, 1 in ir. 17, 1 ich fehlt G. 7 stille. 8 menic G. 21, 3 kumbe G. 22, 5 dennoch. — III, 2, 4 werde G. 4, 3 schönen zucht G. venommen : vernommen. 5 man G. 6, 1 liber. 8, 3 machen G. 10, 3 Mehort G. 14, 1 tumbes (für tumbû). 6 sunt. 15, 1 erlach G. 8 minekl. 4 di. 19, 3 lôbelicher. 20, 2 mir were. 4 hat fehlt G. 21, 5 höbet G. — IV, 2, 1 geht. 14, 2 herzeliche G. V, 3, 1 nie G. 5, 1 noch G. 7, 1 mine G. 19, 2 tusend G. 22, 6 wol fehlt. 8 minne. 24, 6 do (für de). 25, 1 nit. 27, 8 heisat G. 32, 4 gelobten G. 33, 6 dem l. G. 36, 1 stenmden. 3 minneklich — ensben. 37, 3 mir ir. 41, 6 solchen not [sol] G. 42, 5 das G. 44, 3 zallen G. 7 sigen. 45, 6 welt. 46, 1 hoh G. 53, 3 die G. 54, 8 valschen. 55, 2 dage. 57, 2 niener G. 5 Wes (für d'). — VI, 3, 1 Wa din G. (Benecke setzt hinter git noch ane hinzu). 5, 3 den G. (für dẽ). 4 ruwen. 7 volerst. 6, 1 bezeichnet G. 4 noch. 7, 6 himmel. 7 git. 10, 1 margarite. 11, 1 wolke : solke G. 3 kunne G. 12, 5 verlehre. 13, 5 wol G. 14, 1 sah G. dur. 4. 15, 5. 6 noch G. 16, 6 begnadet G. 17, 4 tuernunbare G. 19, 4 git. 6 tanbur G. 21, 5 da. 18 nie G. (Benecke setzt hie). 21 zu. 22, 7 dem din.] — VII, 1, 3 die. 5 ir fehlt. 9 trure G. 2, 4 vols. 8 herze. 9 alle. 3, 8 herzen. 9 berenden. — VIII, 1, 6 werlde. 2, 5 minnt. 6 dar (für gar). 8 ner magert. 3, 4 mit ir G. 7 lang. IX, 1, 2 singe. 3, 2 wil fehlt. — X, 1, 1 minneklichen. — XI, 2, 4 werlde. — XII, 1, 6 in. 2, 6 abend. 3, 1 sinnen. 5 das ist. — XIII, 1, 6 werden. 3, 4 dette. — XIV, 2, 7 fehlt. 3, 3 als — schier G. 4, 1 werlde. 5, 1 freidelose. 4 a we. — XV, 1, 2.

die. 7 duwe. 10 mir fehlt. 2, 4 herze. — XVI, 1, 2 werlt. 6 mugent G. 2, 1 tugende. 3, 6 mugent G. 4, 1 und.

24. Liste ein Bredier fehlt.

[I, 9, 2 muß G. 11, 4 ie. 12, 4 küstre. 14, 3 liehter. 15, 2 summer. 18, 4 mir. 21, 4 sint. 23, 3 kommen. 24, 3 vernommen. 25, 2 diesen G. 26, 2 summer. 27, 4 weite G. 29, 4 dunket G. minekl. 31, 4 froide. 33, 3 minekl. wer G. 36, 1 nicht G. 2 meiner.] III, 4, 4 sinn. — IV, 4, 1 huebschen.

25.

I, 1 2 suesse. 4, 4 da. — II, 1, 5 suesse. 3, 1 ze leben. — IV, 1, 1 Aeh. 2, 7 dinen.

26. Kiurenberg.

4, 3 Kiurenbergers. 6, 1 alleine. 7, 1 wol. 11, 4 minnest du. 12, 1 bringe. 13, 3 dine.

27.

I, 2, 4 musten. 3, 6 kes. — III, 1, 2 vergangen. 5 sheut. 2, 1 hold. 4 hast es. 4, 1 vogelin. 4 gedanken. — IV, 1, 1 fruent. — V, 1, 9 nüt G. — XI, 3, 2 werlt. — XII, 1, 4 fruerman. 5 getüssen. — XIV, 1, 6 lange.

28. Liste Gliers.

[I, 2, 1 froide G. 2 schöne G. 5, 4 dast. 6 darum. 10 helfelich. 7, 6 unter. 7 minne. 8, 3 an. 10, 13 des G. 11, 1 du G. 3 nie G. 13, 2 entstunde G. 14, 5 minen. 18, 10 süsse. 19, 1 Möhte G. 2 als e G. 7 gesehen. 9 ist es G. 20, 11 minem. — II, 1, 2 summer. 2, 6 du G. 5, 2 nicht G. 7, 3 maniger G. 8, 5 war G. 9, 1 ze weres G. (für ze w'res). 6 mit G. 11, 1 selber G. 3 tün in. 15, 3 twingen. 18, 5 güden. 19, 2 nit G. 20, 1 liehte. 4 weite G. 22, 3 gesundelt G. 8 gewinn. 23, 1 die. 3 erstanden. 5 des G. (für de). 26, 2 andere G.] — III, 2, 6 die. 5, 4 blüst. 6, 2 werlde. 9, 1 unzweifenlichen. 19, 2 wol. 21, 3 mine. 23, 1 sunelichе. 24, 4 in ir (für mir). 25, 6 sergen.

29. Euisen. Liste Elusen.

I, 3, 7 suessü. 8 wünschet. — II, 1, 1 Aah (für Ach). — III, 2, 8 noh. 9 ie fehlt. 3, 6 zühtenlic. — IV, 3, 7 uiber. 6, 1 Mu (für Wil si).

30.

I, 1, 13 salabaritueri. 2, 4 suesse. — III, 1, 1 Mih. 5 abent und den.

31. Liste Hamle.

I, 2, 5 trurie. 11 nahe. 3, 3 herzen. 12 iren. II, 3, 7 geuenet. — IV, 1, 12 zwei. — V, 1, 6 getrosten. — VI, 2, 5 manens.

32.

[I, 2, 4 der G. 3, 4 summer. 8, 3 träg — weite G. 11, 2 einen. 12, 3 mengen. 14, 3 entgelte. 6 dete (e punktiert) : tete. 7 zuhte G. 15, 16 swahte. 18, 4 swan. 8 mir hat G. 21, 1 swa. 22, 7 donner. 24, 4 genedicliсher G. (für genedecliche). 5 antwurte. 25, 8 gelige u. G. 26, 4 missewende G. 8 gelde G. 27, 1 darf des G. 28, 8 nieme. 29, 1 eime G. (für eine). 8 liehte. 36, 3 solde G. 39, 2 dest. 43, 1 Da G. 5 fehlt G. 46, 6 im wol G. 7 des G. (für de). 47, 6 solde. 49, 7 dåre. 51, 2 sir G. 3 desit. 53, 2 gewinne G. 55, 8 jare G. 56, 5 selten. 6 doch]. — II, 1, 7 hette. 2, 3 wund. 5, 7 die. 6, 3 mir.

33. Mure.

I, 1, 5 blind. 8 klinstre : kinstre. 2, 5 gehe. 5, 4 merkern. — III, 1, 1 sinne. (ne punktiert). 2 vollenden. 7 die. 2, 3 weit es.

34. Liste Morunge.

I, 1, 3 los — gant. — II, 1, 8 selden. 2, 2 minge : tinge. 3, 11 unsenfte. — III, 3, 2 klagende. 5 die. — IV, 1, 1 schwebender. 3, 3 truender. 6 tolu (für tô). 4, 4 nahe. — V, 1, 1 maniger. 3 ie ein. 4, 7 verlor. — VII, 1, 2 leit vollendet — si. 3, 9 ich verkl. — mer. 4, 4 ziehen. — IX, 2, 9 die. — XI, 3, 8 slan. — XII, 4, 5 guete. 5, 3 minneklichen. 6 Nane. — XIV, 1, 1 gewislichе. 7 werlte. 4, 6 ein. XVII, 2, 1 wil fehlt. 6 diente. — XVIII, 1, 1 fehlt G. 3 ir fehlt. — XIX, 2, 4 geschuef. — XX, 2, 6 unzwein. — XXII, 1, 6 kunigriche. — XXIII, 2, 8 kuiwede. — XXIV, 3, 1 und swas. — XXV, 2, 2 preudent. 3, 9 si uch. — XXVIII, 2, 1 eitter. — XXIX, 1, 4 an lange fehlt. — XXX, 1, 5 trang. 3, 4 trehenne. — XXXI, 2, 2 die. 6 meile.

35. Liste Rimpurg.

I, 3, 7 solt. — III, 2, 5 suesse. — IV, 1, 1 geschehet : gerehet. 4 och. 8, 1 kuniginne. 2 nider — nider (für uber). — V, 1, 2 mehe.

36.

[I, 2, 5 mir. 3, 2 mine (für iamers). 3 dar. 6 viel. 20, 5. 6 er mir hernach (für er. mir har. nach). — II, 1, 1 Sumers. 2, 3 vogelin. 4, 2 die. 5, 1 winter (für winder). 6, 4 loup berichtigt lop. 9, 3 fehlt. 14, 7 dit (für dis). 17, 1 rehten. 20, 1 blündes berichtigt blühendes. 23, 3 gegenden. 24, 4 din berichtigt dir. 26, 6 den dr. 32, 1 sih. 36, 7 ane. 10 in (für ir). 38, 3 den. — III, 2, 6 wiel. 5, 4 du. 6, 3 lieht. 6 des. 7, 4 dû für dien. 21, 3 iur. 6 des berichtigt den. 31, 7 zähte berichtigt zuhte. 32, 9 un berichtigt um. 33, 3 tugende. 37, 3 getrange. 38, 3 noh. 43, 3 agnese. 45, 3 zu. 49, 3 das fehlt. 50, 3 hulfe. 51, 3 den (für dē). 6 heja. — IV, 1, 10 süsse. 14 süssen. 4, 4 alle grüne. 8, 8 in. 11, 9 dû. 13, 4 die. 14, 2 disunder (für di sunder, was bleiben kann). 6 seneden (für senedē). 10. 11 blicke : dike. 15, 7 endir berichtigt emdir. 17, 8 di. 18, 1 zu. 6 selke. 19, 17. 18 das herze min unmeret. 20, 11 seiche. 23, 8 den für dē. 26, 4 das für dc. 28, 6 innen. 29, 1 lieben. 3 minnen berichtigt minen. 34, 4 zu. 35, 8 wurde. 36, 1 supfe. 7 noh. 38, 9 gerne. 39, 8 herz. (6—8 ist wohl so zu bessern: nie pine din mine min s. h. d., und dem gemäß auch 1—5 vierreimig abzusetzen, um so eher, da hinter da kein Punkt steht, und wale ist leicht in twale zu ändern). 40, 2 noh. 6 der (berichtigt B). 42, 2 lunge. 7 min berichtigt mit. 47, 8 gåren. 49, 9—11 eren den meien, s. und reien — zwien. 50, 3 reien. 7 heja. V, 1, 2 aller dr. 3, 2 den (für dē). 4, 2 reine (für reinē). 4 mich. 5, 3 (si si für das si liest die Hds.) 4 dazû. 15 sul. — VI, 2, 4 tougelichen. 6 froide (für

frôide). 6, 6 herzen. 9, 5 sender. 12, 5 wan berichtigt wand. 14, 4 sol — VII, 5, 6 frôwe m. herzeklich. 6, 2 süge. 4 heja. 6 leiden (für leidē). — VIII, 2, 1 der fehlt. 7 tragen. 3, 4 noh. 5 frôide. 13 dir fehlt. IX, 1, 2 liehte. 3 werlte. 5 den berichtigt der. 6 den. 7 frôiden. 8 nue fehlt richtig. 2, 2 liebe h. dike. 3 gewunschen. 6 dike. 7 sûsse.] 3, 2 sich ist neigt us. 3 hat zerspreitet fehlt. [4, 6 nie klein w. zu. — X, 1, 11 di der. 2, 1 klag. 9 ir für mir.]. — XI, 1, 7 die. 9 sang. 11 doh. 2, 1 hôrre. 3 das. 4, 4 Nu. 7 niemen. Kehrreim Das erhorte. 5, 1 begunte. 5 suesse. — [XII, 2, 3 blos berichtigt blôs. 3, 2 schone — gebarn. 4, 6 grimelich. 5, 9 sul. — XIII, 1, 4 dürren risen für dürrē rise. 2, 5 die. 7 solchû. 3, 8 jage. 4, 8 frôiden berichtigt frôden. 5, 2 kunden. — XIV, 2, 3 tag. — XV, 1, 2 arebeit. 2, 1 grûsse. 6 tougelich. 7 grûsse : sûsse.] 3, 5 liehter. 7 din. 8 liden. — XVI, 2, 1 allen. [4 di. 10 urlaub berichtigt urlob. 3, 2 mûsre.] 4, 3 streuhe. 5 fehlt die Veränderung des Kehrreims; B wiederholt ihn. — [XVII, 1, 9 mit zuht ir. 3, 7 die. 5, 5 weren : enberen. 9 min. — XVIII, 1, 6 mût. 10 jâch. 16 acht. 2, 8 mich. 3, 4 herzelichen. 4, 3 bette. — XIX, 2, 2 du. 5 fehlt. 6 des für der ist richtig, und der Vorschlag im Text unnöthig. — XX, 1, 2 ritter. 2, 2 erschrak berichtigt erschrag. 4 minen armen für minē arme. 6 gar fehlt. 3, 2 kussen.] — XXI, 1, 6 vogellin suesse. [2, 1 kehte blûmenzit. 3, 6 liebe für liebē. 7 grûsse. 13 viel.] 4, 11 schone. 5, 9 han. [11 sünden. 13 ie für ich.] 15 getrûwen für getrûwē. — XXII, 1, 3 tougelichen. 2, 1 tugent. 6 meisen. 7 gelise. 10 den. 3, 5 allen für allē] — XXIII, 1, 3 prûve. [rihten. 3, 1 tugenden. 5 lose. 5, 5 du. — XXV, 1, 5 meisen. 7 wer. 2, 4 herzelicher. 3, 11 wirt. 4, 9 derer zorn für d'er zorn. 5, 2 arebeit. 9 lieben. — XXVI, 1, 2 entdi. 8 lat berichtigt leit. 4, 1 minnen. — XXVII, 1, 6 noh. 2, 1 aldû. 3, 3 trewisset. 5 zeware. 4, 6 mût. — XXVIII, 1, 9 den.] 11 minne [striken. 2, 9 gûte berichtigt gûte. 10 den. 3, 11 roten. — XXIX, 2, 8 minen für minē. — XXX, 1, 12 stete. 2, 2 frôiden.] — XXXI, 1, 9 der einen. [2, 2 achtet. 3 den für dē. 3, 3 frôiden. 10 wol hinter dro fehlt, berichtigt. 4, 1 hab. 5, 8 den. — XXXII, 1, 5 den. 12 wunne. 3, 10 sam für sā. 4, 7 min. — XXXIII, 1, 14 ez fehlt. 2, 8 aller für al der. 3, 5 wurde. 4, 5 geliche : riche berichtigt gelich : rich. 5, 3 frôide. — XXXIV, 1, 6 schrige für sang, zum Reim auf lige, ist ganz unstatthaft, obschon der Reimpunkt hinter lige steht. 2, 2 müssen berichtigt müssen. 3, 1 Nu. 10 rehten für rehtē. — XXXV, 2, 5 herzelichen für herzeklichē. 9 mere für me. 3, 4 da ergänzt. 6 in berichtigt im. — XXXVI, 1, 2 so für das. 5 tougenliche berichtigt tögenlich. 2, 12 ich für in. 3, 3 lieber. 4 slafe. 8 wurdent. XXXVII, 1, 3 singet h, in. 4 herz. 2, 2 hete. 3 dienest. 5 wünschet. 6 herz. 3, 4 minneklich für minne leben. 5 noch hinter lied ergänzt. 6 troste. 4, 6 minneliche. 5, 3 alse. 6 not ergänzt. — XXXVIII, 2, 9 den. 4, 7 schonen. 8 die. 11 machen. 5, 7 nicht als fehlend bemerkt; etwa z'aller zit. 10 dû. 14 wirt. — XXXIX, 1, 9 aldû für al dû. 2, 5 umb ir hulden. 9 nuch für noh. 3, 6 gestalten berichtigt. 9 sicherliche desgl. 13 dû. 4, 3 in ergänzt. 11 der vil lieben. 13 selden.] 5, 3 so — strike. — XL, 2, 2 teure : gebure berichtigt. 8 nimt. 3, 6 mih. 9 rûhte. — XLI, 2, 1 tummer : kummer für tumer : kumer. 5 reinen für reinē. 6 -lichen für lichē. 9 liehten für liehtē. 3, 3 smahen also. 4, 7 nach. 9 sit. 5, 2 minneklichen. 7 landen. 9 sie. — XLII, 1, 12 rûmen : blûmen sten. 2, 2 die, 5 si erbalt. 8 zallen für zallē. 15 mich. — XLIII, 1, 10 hele. 2, 3 sach. 6 tugendr.] 8 sint. 10 niwer. 12 tuont. 3, 5 hin an. 6 loser. [rûrte]. — [XLIV, 1, 12 losen. 2, 12 rûmerere. 14 underschamt. 3, 5 si fehlt. 9 minnerlin. — XLV, 1, 2 den für dē. 5. 6 als umb das, des ich ergänzt. — XLVII, 1, 9 getrosten. 2, 2 ret fehlt. 7 din gar. 3, 5 geschah.

37.

IV, 4, 8 himmel. — V, 1, 7 troste. 2, 7 alle. 9 Das. 4, 8 mich. 5, 2 werden iemer. — VII, 5, 7 nieman. 9 doch fehlt. — VIII, 3, 6 enrouchte. — IX, 1, 4 grossen. 4, 7 so. — X, 2, 10 verban. 3, 12 zallen stunden (ist in zaller stunde gebessert). — XI, 2, 2 frowen. 6 wûtende. 4, 6 werlte. — XII, 1, 7 han. 3, 8 werlte. 4, 6 so. — XIII, 3, 8 werlte. — XIV, 6, 8 da fehlt. — XV, 2, 3 sime. — XVIII, 5, 3 danne. 4 tuone. 6 sucht. — XX, 3, 4 troum. 4, 6 anderswar. 5, 2 um. 3 tuot. — XXI, 1, 3 nieuder. 3, 2 gehulf. 7 kinderspil. — XXII, 3, 7 rm. — XXIII, 3, 7 seltc. 5, 2 nieman. — XXV, 2, 1 durch. XXVI, 3, 3 ichs in. 5, 4 unselde. 5 nienen. 6 lesse. XXVII, 4, 4 di er. — XXVIII, 2, 5 Gottes. 3, 7 Gott. — XXIX, 1, 5 wante. 6 me. 8 meren. — XXX, 2, 2 der ist. — XXXI, 1, 1 war. 2, 6 mugē. — XXXII, 2, 4 die. 5, 1 so fehlt. — XXXVI, 4, 8 werlte. — XXXVII, 1, 5 guoches. 8 nienen. 5, 5 guetes. 7, 6 dur. 11, 3 getrûwer minem (für getrûwē minē). 6 so. — XXXVIII, 1, 4 nienen. 11 mac. 2, 1 herzeleides. — XXXIX, 1, 3 verlogines. 2, 7 hohen (für hohē). — XLI, 2, 8 werlte. — XLII, 1, 1 liter. (auch bei der Wiederholung.) 3, 10 es fehlt. 4, 5 minnen. (so auch bei der Wiederholung.) — XLIV, 2 behalten. — XLV, 3, 6 din. — XLVI, 1, 5 tuot. 6 das. (auch in der Wiederholung). — XLVII, 2, 2 deheinen dingen. 4, 7 gestuent. — XLVIII, 7 solhe. — XLIX, 1, 2 dur. 2, 7 die. 3, 5 leid. — L, 1, 1 gelichen tuon. 6 schœne. 4, 4 umbe. — LI, 1 an mich. — LIII, 2, 6 nienen. 8 ich wol die. 3, 4 heimsuoche. — LIV, 2, 2 al der. 7 freide. — LV, 2, 2 oh. — LVII, 1, 5 leid. — LIX, 1, 2 band. 7 er hette. 4, 5 wie. LX, 2, 6 schwachem. — LXI, 1, 3 umb. 2, 6 danne. 4, 4 das. — LXII, 4, 1 dem. 6 nider. 6, 3 manige. 5 werlte.

38.

I, 1, 2 enphahen. 4, 6 smekket. — III, 1, 5 se ist. 5, 1 nie. — IV, 1, 9 geingesinder. (e ist punktiert. — V, 1, 5 wolchen fehlt. 2, 8 tiefliech. 5, 6 dan nach. — VI, 1, 1 selden. 2, 11 deh fehlt. 5, 3 betwang. 10 was. — VII, 2, 5 geschaf. — VIII, 2, 4 werlte. — IX, 1, 10 fuchses. 3, 10 si. — X, 2, 5 mit ist steten. 3, 5 : 7 fluog : truog. — XI, 2, 4 bin. 3, 4 mengklich begunte. — XII, 2, 1 der. 5 lies. 3, 7 freiden. 4, 6 einen. — XIII, 1, 6 das in. 4, 1 snell. 4 den muot. 5 der trûwe. 5, 6 frûhet. — XIV, 2, 5 wilden. 10 gelich. 4, 10 tugendliche. — XV, 1, 3 niemand (für niemā). 7 das mir. 2, 5 freiden. 5, 2

tugendhafter. — XVI, 1, 6 ie zuehe. 2, 6 eine. 3, 6 der. 5, 2 herliessen. — XVII, 1, 10 triwern. 3, 9 enphahen. — XVIII, 3, 5 wueret.

39. Liste Hesse.

II, 3, 2 freiden. 4, 4 hulde.

40. Rinuz. Liste Burggrave von Rinuz.

I, 2, 6 ender.

41.

I, 4, 3 mir. — II, 3, 4 leid. — III, 2, 5 n... (für nû). 3, 7 wueten. — IV, 4, 2 einem. — V, 7 die. — VIII, 2, 5 sma. — IX, 2, 1 erwenden. 2 du entwellest. 6 erwenden. 4, 6 vor (für nû). 7 tumbheit. — XI, 1, 5 durh. — XV, 4, 5 die. — XVI, 2, 7 elenden. — XVIII, 2, 9 kan (für lat). — XIX, 1, 3 iu.

42. Liste Burggrave.

III, 3, 6 lop.

43. Hohenfingen.

I, 1, 2 dur. 2, 3 ez fehlt. 4, 3 wilent. 6, 2 din. 12, 2 endott.

44. Liste Rugge.

I, 1, 12 die. 3, 11 truog. — II, 1, 13 zuo. 2, 11 muesse. — V, 1, 9 sorgen. 3, 11 boun.

45.

I, 1, 10 hat. 3, 1 kusch. 4, 1 die. 6, 3 selben. 22, 4 warine. — II, 1, 12 schade. 15 einem. 2, 16 grifen. 19 die. 22 do. 3, 11 din. 19 die. — III, 3, 1 daz ich. 4, 2 dez fehlt. 4 fuessen. — IV, 3, 5 luzel (für lützel). 7 alder (für al der). 4, 7 stern. 8 nideen. 12 die reht. 13 die wiche. 5, 3 mingen (für mugen). VI, 4, 7 niemand. — VII, 2, 1 swere (für swerre = swerer). 7 ziemt. 8 swere (für swer). 3, 3, 6 sitten. 4, 3. 6 dolû (für dolû). 5, 5 fehlt. 6, 7 Driller &c. (anstatt vollständiger Wiederholung von 7. 8). — VIII, 1, 4 die. 6 dach. 4, 2 nienen. 4 komt. 8 werde. 5, 8 muosse. — IX, 1, 6 sieht. 8 uibel (für übel). öfter. 4, 5 schwachent. 5, 8 lang. — XI, 2, 1 die. 7 lehent. 3, 4 im geschiht. 4, 7. 8 die — die. — XII, 1, 1 die. 3, 7 die. — XIII, 1, 7 do. 9 die. — XIV, 1, 8 unter. 3, 6 all. 5, 1 was. — XV, 1, 7 strete. 3, 4 all. 4, 6 behuoten. — XVI, 5, 4 das. — XVII, 1, 2 trost begert. 5, 3 sit (für siht). — XVIII, 1, 2 leid. — XIX, 1, 5 mag ie sorgen. 2, 6 inniklichen. — XX, 1, 8 slos. 9 dein. 10 ruggen. 2, 10 sieht. 11 solt. und meme (für mude). 3, 2 Ho. 11 nu fehlt. — XXI, 3, 5 ze. 5, 5 edeln. 8 danne. — XXII, 1, 7 la. — XXIII, 2, 5 sprache. 12 nie. — XXIV, 10 schriben fehlt. — XXV, 1, 8 minnekliche. 3, 11 und stro. 4, 4 lat iu. 5 zen witzen. — XXVI, 4, 3 suesse. — XXVII, 2, 3 da. 3, 6 ieman. 4, 3 und (für nun). 4 wes es. — XXIX, 2, 8 solt. 5, 4 hier. — XXXI, 1, 5 desto. 2, 1 nienen. 3, 7 michel. — XXXII, 1, 6 dû. 3, 6 zu. — XXXIII, 1, 4 minnek. 9 guete. — XXXV, 2, 7 dessen habe. — XXXVI, 5 edeln. — XXXVII, 3, 5 kumen. 7 da eine. 4, 7 ebenne. — XXXIX, 2, 3 vergebenne. 3, 12 wip die. 5, 4 die. — XL, 1, 4 vollekliche n. — XLII, 2, 6 die voegelin. 6, 2 liebent. — XLIII, 3, 7 zeigenne. 6, 7 alleine. — XLIV, 2, 2 himmel. 7 mir alle. 5, 5 naket. — XLV, 1, 2 was. 8. 2, 1 minneklichiu. 3, 4 tugendhaft. — XLVI, 1, 3 habet. 4 wind. 2, 2 solhe. 4, 7 sminre. — XLVII, 2, 7 tusehen nienen. 9 get. 4, 1 die. 3 das. — XLVIII, 1, 4 die. 2, 9 swache und. — XLIX, 2, 3 sol. 6 fuot. — LI, 11 die. — LIII, 1, 7 gebent siu (für gebentsiu). 4, 9 umbe. — LIV, 3, 6 an den tat. — LV, 3, 2 si ist. 4, 8 muesse. — LVI, 3, 7 getogenen. — LVII, 1, 7 ieman. 3, 7 mir mir. 5, 6 geschmeit. 7 rosen. — LIX, 2, 3 wisse — wolden. 5 mugent. — LX, 1, 8 furcht. — LXII, 1, 8 empfroemdet. — LXIII, 2, 3 die. 3, 7 entgeltent. — LXIV, 2, 1 dinoche. 3 der gouch. 3, 5 die. 4, 1 alder (für al der). 5, 7. 9 diesiu fehlt. — LXVI, 1, 2 grüne. 7 rumpfet. — LXVII, 2, 10 fehlt. 15 tuot. 19 fehlt. — LXVIII, 6, 6 sunnewel. 11, 1 edeln. 13, 1 slecht wer slecht. 14, 6 undanke (für zundanke). 15, 6 ziuchte. — LXIX, 1, 9 din. 12 fürste. 2, 4 bruder. 3, 5 verfliessest. 11 leste. [4, 3 minen krenkechen. 4 da. 16 nimer. 5, 12 strunt.] — LXX, 1, 3 boser (r ist punktiert). 2, 11 fehlt; dagegen wird 12 wiederholt. 3, 3 unhoevelicher. 5 zuhte. 10 reinin. 14 selber. 4, 1 O we. 5, 10 unrâme. 6, 3 rehte. 15 lebende. 8, 11 verliesse. 15 blind. 9, 8 kripfe. 14, 6 die. — LXXI, 1, 4 hoevischen. 3, 3 mennige. 5 gemeine ê. 5, 7 an. 8 umb (für dur). 7, 6 ruofen. 8, 3 slussel. 8 lesent. 10 crone. 11, 5 die. 15, 5 der mitte. 9 durh. 10 dinect. 16, 6 die. 19, 10 wie wie. 20, 2 dur. 8. 9 fehlen. 10 truoge. 21, 7 war (für we). 22, 8 truereliche. 23, 10 begunde. 25, 5 muos. 10 inch. — LXXII, [*2, 3 iene. 8 galeit.] 3, 2 er aber. 4, 9 ward. 5, 9 prüevent. 10 prüeven. 7, 10 künig. 9, 3 die. 10 gebene (für geben ê). 11, 5 die. 8 lachenlich. 12, 8 lere. 10 versuochte. [*14, 1 tranke. 2 iemer. 7 nuehte. *16, 1 touchen. 9 manes.] 17, 5 kleinen. 18, 1 suesse. 6 werlte. — LXXIII, 1, 4 uns. 9 pflnogen. [19 wenden]. 2, 1 begriffen. 5 der. [10 dez. 11 steiget — vellet. 13 nu got. 16 galin ie schin]. erschall. 21 selen. 3, [4 weret. 7 dem.] 14 aten. [18 gate]. 4, 8 : 11 selden : engelden. [14 wolen der. 18 sol. 20. 21 der]. — LXXIV, 1, 4 wil wil. 2, 5 war. 8 bekand. — LXXV, 2, 5 werlte. — LXXVI, 6 den (für dê). — LXXVII, 1, 13 diepstal (für diep stal). 3, 5 die. 10 gebnoge. — LXXVIII, 1, 2 dar nach. 2, 4 meinen. 6, 4 Nürenberg. 6 danne. 8, 4 herzen (Prob.). 9, 7 kanzellere. 10, 3 die. 6 noch. 11, 6 wierten. 8 stete. — LXXIX, 4, 7 : 10 riehten : pflichten. 5, 9 schilde. 6, 8 swelher. — LXXX, 2, 6 waier. (für weier). 3, 2 zwei. 4, 5 in für ie. — LXXXI, 3, 4 alsdiu werlt. — LXXXIV, 1, 2 minnekliche. 2, 7 muos. — LXXXV, 3, 1 entgelten. 2 ensul. — LXXXVI, 2, 1 Dike (für Dicke). 2 geschieht. — LXXXVIII, 2, 4 [an der gruenen B.] 3, 3 were. — LXXXIX, 2, 2 tugende. 3, 1 : 3 geflize : wize (für geflizze : wizze). 6 geschieht. — XC, 2, 7 liehe. 3, 5 kan. 4, 8 danne. — XCI, 5, 2 widerstruent. — XCIII, 2, 3 [nie B.]. 6 meien. 3, 6 heide. 4, 6 schoenes. — XCIV, 2, 3 fehlt. — XCV, 5, 4 denne. 9 lieb. — XCVI, 1, 2 werlt. 2, 3 geschieht. 3, 7 selekeit. — XCVII, 2, 4 dozz. 3, 13 und für mit. — XCVIII, 1, 16 dac. 2, 14 wunder. 3, 1 Owe. — XCIX, 1, 5 [geschehen Doc.]. 5, 1 wolde. 6, 2 da r (für dâr). 7, 4

da. 10, 5 do. 4 wittwe. 11, 6 er (für der). 12, 4 k. nin namen driu.

46.

I, 2, 4 fründlichen. — III, 2, 4 frowe (für frowē). VI, 1, 4 ich fehlt. — VII, 2 hatte. — XV, 5 sinn, 6 dū (für dū = diu). Von hier an öfter. 9 von ir.

47. Wolfram. Liste Eschelbach.

I, 1, 2 in er. 5 werden. 2, 1 den fehlt. — III, 1, 1 ein (für in: e ist punktiert). 3, 4 alle. 12 heinlichs. — IV, 2, 5 schlief. 3, 4 bütte (für bůte). — V, 1, 8 die. 2, 2 frunde. 6 muest. 3, 14 huete (für hůte). — VI, 5, 3 ist ist. 6, 6 die. — VII, 1, 1 Manger (in der Wiederholung). 2, 6 wallen.

48. Liste truchseze ze st. Gallen.

I, 1, 3 fehlt sa. 4 freide. — II, 2, 3 ere. — IV, 2, 7 ir mich. — V, 1, 8 macher. 2, 1 suochte — vand. 4, 4 die. — VI, 1, 2 ouch fehlt. — VII, 2, 8 enkunden. 3, 6 touge. — VIII, 2, 7 und were. — IX, 2, 2 werdeklichе (für werdeklich'). 4 lugenlicher. — X, 3, 2 ui (für ů). 4, 6 mannes. 5, 5 ich iht. — XI, 1, 4 iemant. 4, 2 dem (für dē). 5, 1 wert fehlt. 2 ir fehlt. 6 kommene (für komēne). — XII, 4, 6 si fehlt. — XIII, 1, 4 tete ich gerne. 3, 2 entslussen. — XIV, 1, 2 guete. — XVI, 1, 2 minneklichen. 4, 9 trüwer (für trůwē). — XVII, 1, 2 freiden. — XX, 1, 1 werlte. 3, 1 Gedinge. — XXI, 1, 1 tugende (für tugendē). — XXII, 1, 5 beswert. 6 allererst. 2, 6 leit. 3, 6 ich fehlt. 5, 5 were. — XXIV, 4, 6 alle (für allē). — XXVI, 3, 3 solt. — XXVII, 1, 3 durch. — XXVIII, 3, 6 geschuf. 8 tugge. 7, 1 Wie. — XXX, 3, 2 entrnste niht: 5, 1 duhte. 6 da fehlt.

49.

II, 3, 7 wie. — III, 1, 6 nie man. — V, 7 mahte. VI, 2, 5 eine. — VII, 3, 1 springen.

50. Kunzingen. Liste Wachsmuot von Kunzingen.

I, 3, 5 liebe. — II, 5, 5 war. — IV, 2, 4 erchenne. — V, 1, 1 si. 5 tuont (n ist punktiert). 2, 3 theche (in der Wiederholung). friunschaft (ebd.) 3, 4 ist mir.

51. Liste Wilehelm.

I, 2, 3 ein. 3, 1 dienest. — III, 2, 5 wirt.

52. Ruitolt. Liste Rütolt.

I, 2, 2 mehen (für meijen). 3, 1 mich. 3 ir hulden. — II, 4, 1 Hunnerlicher. 5, 1 wandebere.

53. Liste Mezze.

II, 4, 1 Es. 7 dū andern. — IV, 3, 1 Nun. — V, 1, 6 fehlt ganz. 2, 8 will. — VI, 1, 11 ist unrichtig als Strophen-Anfang abgesetzt. — VII, 1, 6 unster.

54.

I, 1, 3 solches — noch. 7 dū. 2, 3 noh. 3, 5 erlaze. — II, 2, 4 muere. 6, 12 was (für dc = daz). — III, 1, 3 freide. 6 dann. 8 solde liebe di geligen. 10 alls frewint dū. 4, 5 von ir. — V, 1, 4 varwen. 2, 8 getroesten. — VI, 1, 4 gemueten. — VII, 2, 9 nuwan. 4, 6 den. — VIII, 1, 3 es eht. 4, 7 noh. — IX, 2, 1 minneklichen. 8 dich fehlt. — X, 1, 1 liebe. XI, 9 horent. 10 dire. — XIII, 1, 4 ouge (für ougē). 4, 4 doch. — XV, 3, 9 fin. 10 da. 4, 1 minneklichе. 2 dū. — XVI, 3, 4 mir. 5 trueber mich. 4, 6 vrzuberiche. — XVII, 3, 7 suegen minneklichen. 9 gemuten (für gemůtē). 4, 8 die. — XVIII, 1, 1 wis. 10 nie (für me). 5, 10 eine. — XIX, 5 mangen. — XX, 2, 2 Dū. 3, 8 scheiden. 4, 1 da. — XXI, 1, 4 die. 8 danne ich si. 2, 7 geberen. — XXII, 4, 2 werlte. 8 schuf. 5, 7 suezen.

55.

I, 2, 8 der (für dc = daz). — II, 13 na. — IV, 3, 1 trubenden. 7 entbunden. 4, 4 hōren. — V, 1, 8 noh. 2, 1 Mir — anweiser. 2 tumplichem (für tumplichē). — VI, 2, 6 min fehlt. 7 me (für m'e = mere).

56.

I, 1, 1 mih dar. 4, 3 noh. — II, 3, 13 himel. 4, 5 hie fehlt. — III, 2, 6 sol dem. — IV, 1, 1 hinnan. 4 die. 3, 3 war (für wc = was). — V, 2, 7 gesang. — VI, 2, 2 noh. 4 ich fehlt. — VII, 2, 5 genade. — IX, 2, 5 nieman. — X, 7 wenig. — XI, 3, 3 muesse. 4, 4 werre. — XII, 4, 3 sueze denen. 7, 3 ui (für iu). — XIII, 1, 5 selben. 3, 8 bedurfte. 4, 10 werlte.

57. Liste Endelhart von Adelburg.

I, 2, 5 durch.

58. Liste Wigge.

I, 1, 3 dar. 10 muesse. — II, 1, 7 engalt. 2, 6 dur. — III, 10 zuo.

59. Muilnhusen. Liste Wachsmuot von Mülnhusen.

I, 1, 5 paradise (e ist punktiert). — II, 2, 1 manige. IV, 1, 2 selekeit. 6 ein. 2, 5 wiltu (für wil du). — V, 1, 10 tugendrich. 3, 2 soltu (für solt du). 3, 5 wol fehlt.

60. Liste Otte.

I, 1, 3 fang. 4, 5 beschweret — II, 4, 2 ui. 6, 6 muesse. 8 manig. — V, 2, 10 gewert. 12 sele. 3, 3 nieman. — VI, 2 diese. — VII, 2, 2 was. — VIII, 1, 4 geschiehet. — IX, 1, 8 nieman. — XIV, 1, 3 zuhte. 4 mir (für mih). — XVI, 3, 8 entlant. — XVII, 1, 9 pflag. 2, 7 statte. 3, 5 ligten.

61. Liste Reinmar.

IV, 1, 4 drahen.

62.

I, 2, 1 selig. 4 aller. 3, 8 ir (für in). 4, 6 lastest. 9 alle dinge. 6, 15 zuo. 10, 2 mih. 6 ungemuote. 8 vrolich kunde. 11, 6 werlte. 11 want. 12, 9 himel. 13, 6 dienen. 15 hette. 14, 7 künige (für künigē). 15, 12 fehlt ganz. 16, 9 sere.

63. Albrech. Liste v. Raprechtswile.

I, 1, 2 mehen (für meijen). 8 hūte (für hůte). 9 muos (für mūs). 3, 8 fremde. — III, 1, 5 und (für unde). 2, 4 tugent.

64. Wint.

II, 3, 4 durch. 5 will. 8, 6 werlte wunn. 10, 5 wolte (für wolt e). — III, 1, 5 schoene. 2, 5 lieb. 3, 3 : 6 gedinog : truog. — V, 1, 12 gewunt. 3, 14

entzunn. — VI, 1, 4 lühten (für liehten). 2, 4 trüse (für trüde).

65. Ehrnheim.

I, 1, 2 wird. 3, 9 muete. — II, 1, 1 bikenden. 6 tuer uns. 3, 1 minne.

66.

I, 3, 2 rechter. 6 muessentz. — III, 2, 3 munne.

67. Her Buonegge.

I, 1, 3 fender. — II, 3, 2 bluote. — III, 1, 4 suesse.

68.

I, 1, 1 meße (für meise). 4, 4 kums (für kumtz). II, 2, 3 gespiele. 4 ninmer.

69.

I, 4, 10 her. 14 muessest. 5, 1 si für sü. 13 erstreben (für erstr'ben). — II, 1, 2 hä. 3 reiße. 2, 1 riche. 3 lachenlichen. 3, 1 suessü. 6 dü (für die). — III, 1, 11 mag — bindet. 4, 11 dü (für die). — IV, 1, 5 froiden. 2, 1 Sei. 4 hoß. 7 nichs. 5, 7 wirt. — V, 3, 5 ie fehlt. VI, 2, 7 ist. 4, 3 waldest. 8 mohte. — VII, 2, 3 gut. VIII, 1, 11 tome (für tüme). 3, 7 feiner. 4, 5 ste. — IX, 4, 8 minne. — X, 2, 2 twingen. 4, 7 miner. — XI, 1, 1 liebe. 10 suesse. 2, 5 leiden. 3, 4 si ist wol. XII, 4, 10 ziern. — XIII, 1, 2 schine. 2, 13 nicht. XIV, 1, 3 ungebuogen. 8 suessen. 2, 10 leiden. — XV, 1, 6 suesse. 7 towe (für touwe) : schowe (für schöwe).

4, 3 lacheulichen. 5, 4 valsche (für valsches). — XVI, 1, 8 lieblich. 3, 2 schoen. 3 lieblich. 5 minlich. 12 michs das ich. — XVII, 1, 2 wil. 10 nach. 5, 3 merke. — XVIII, 1, 3 zeit. 6 vogellin. 9 meirbar. 3, 8 leidlich. — XIX, 3, 8 muchs. 10 reinu. 4, 6 trübes. — XX, 1, 14 bruinet. 4, 6 minnen. 14 frowe (für frowe). XXI, 2, 1 Swenr. 3, 16 ma. 5, 10 fehlt ganz. 13 mugen. — XXII, 1, 6 manig. 2, 9 üben.

70.

4, 6 wilt du. 10, 6 solt (für solt du). 11, 8. 12, 4 tugent. 12, 8 und. 15, 1 wilt du. 8 mäggel. 16, 5 in van. 19, 4 wilt du. 20, 8 wand. 23, 1 kommenden. 26, 8 welte (für w'lte). 31, 3 da (für dd) — wir (für zit). 32, 5 krankes (für kranke). 34, 6 selten. 37, 8 einem (für eine). 42, 6 stehte. 44, 8 in en. 49, 2 ricktest. 51, 4 frolich. 52, 1 kroche. 53, 6 nit. 7 welte. 57, 7 nie (für ine). 62, 2 welt (für w'lt). 64, 1 minde. 65, 7 zwifel (für zwivel). 68, 8 entgalt. 71, 7 tagen. 72, 6 pfand. 74, 8 welte. 75, 7 uibergeben. 76, 6 dis (für dü). 78, 1 dichte. 79, 1 welte.

71.

9, 6 sol (das l ist punktiert). 13, 6 menige. 17, 6 entbint. 22, 6 gebare 24, 6 bann. 27, 5 verdern. 28, 5 gibt. 8 te (für ir). 31, 7 enbringen. 35, 6 innen. 38, 6 ingesinde (für ir gesinde).

Zweiter Band.

72. Liste Klingesor.

3, 16 koenigen. 4, 10 gewaldes. 5, 12 tugent. 6, 13 suochte unrechte. 7, 10 da ir. 15 Kupreht. 8, 13 richte. 9, 9 der. 12, 3 hute. 6 frijen (für frien). 8 bieng. 13, 7 allumbe. 14, 5 do. 10 wurdent. 15, 11 edeln. 16, 11 kammerere. 18, 13 liü. 19, 2 ubermuote band. 9 Düringen (für Düringer). 16 donnres. 20, 1 Keramer. 9 sprang. 10 muient. 21, 10 sinnewel. 22 Ueberschrift sang. 2 prüne (für prüne) 10 sunne (für sunne). 23, 1 tag. 2 sunnen — mône. 11 düringen (für düringer). 24, 2 die ringen. 9 beruefen. 25, 13 sprach entlant (für sprachet lant). 31, 7 dine. 9 suchs — dintet. 32, 9 hollenlichen. 34, 2 tet (für tet). 9 beiden (für beid'). 35, 9 zimmer. 10 preisen. 36, 2 himmel — prühe. 37, 10 durch. 39, 2 trepenne. 4 Osterding. 41, 2 funf. 5 seize. 43, 3 ans. 45, 5 iegliches. 9 derhant. 48, 3 die. 49, 9 frowite (für froite). 51, 9 mäien (für mäien). 52, 2 muoite (für müte). 7 her. 53, 4 krelein. 9 mület (für müter). 54, 6 sinen. 59, 2 dvi (für dü). 5 erbitten. 64, 2 edeln. 6 verdent. 7 solle. 65, 7 hast du. 66, 1 menschelîche. 8 snell. 10 ze. 67, 6 dur — gan. 68, 3 houbt. 70, 3 do. 71, 1 gesezet (für gesetzet). 10 bendere. 72, 13 werden (für inden). 14 war (für ine). 74, 9 Termigant (für teruigant). 75, 2 trunt. 76, 4 haten. 77, 11 Schach Zabels. 79, 4 pfaffheit. 5 geslechte. 6 armuote. 13 smuren. 80, 2 Fabian. 81, 10 ze. 83, 16 Dän. 84, 5 bruder. 85, 8 darinnen — sunnenlin. 9 ganze. 86, 7 Michael. 88, 9 dur. 89, 6 lezen (für letzen). 10 sinen. 90, 2 meisterschaft. 3 furhte. 4 inch. 7 lihte. 91, 3 dur. 5 fiur (für dur).

73. Tugin ein Düring. Liste Kristan — Düring.

I, 1, 1 gegen dem meijen. 2, 4 fraud. 5 las. — II, 1, 15 dike. — III, 1, 3 gewaltenlich. 2, 1 blüken. 2, 7 dike. — IV, 1, 3 wis. 2, 3 swür. 10 wid. — V, 1, 7 sinnenlos. 2, 5 frolich frowen (für frölich frôwen). 3, 3 lied. — VI, 1, 1 Meijen. 2, 8 nich (für nicht). 3, 6 kumts. 7 selmen mich.

74. Herzbolt.

I, 3, 9 ir fehlt. — II, 1, 4 loslich (für loslichs). III, 1, 1 O ine. 9 blikken. 3, 6 nach. — V, 1, 6 meijen. 3, 5 daruntir. 7. 10 schriste : bilke. — VII, 1, 6 doch (für do). — VIII, 2, 3 tou.

75. Dinring. Liste Düring.

I, 3 hoh. 17 truog (für trôg). — II, 1, 1 meije. 13 gluote. — III, 3, 9 Ein. — VI, 1, 4 schuette. 3, 3 Nu für min.

76.

I, 1, 6 erlitchen. 3, 4 da. 5, 10 truge. — III, 1, 1. 19 leije. 5 schoene. 6 mir dene (für in ir dene). 9. 13 meijen. 20 ghuene (g ist punktiert). — IV, 1, 1 meijen. 9 frowen (für frôwen). 2, 2. 5. 8 meijen — reijen. — V, 1, 1 froid. 2 meijen. 5 schalment. — VI, 1, 8 leije. 3, 6. 11 meijen. — VII, 2, 5 minnekliche. 3, 9 laiden (n ist punktiert). 10 not fehlt. — IX, 8, 1 edeln. 2 bilken. 5 darunter. 9, 1 gent. 10, 4 wenn. 11, 3 schadden. 13, 3. 4 rumen : gesumen. 14, 4 brissen.

77.

I, 4, 5 nu fehlt. — II, 1, 4 das (für der). 3, 2 selenlichen. 4, 6 sol. 7 tögen fehlt. — III, 5, 4 die.

6, 3 sendů. — IV, 5, 1 meie. 2 trœstest. — V, 1, 4 kumer. 2, 6 dar. 5, 1 liebe. — VII, 2, 2 durch die. 4, 5 hize (für hitze). — IX, 1, 1 meien. 6 manigvalt. X, 2, 5 ir leid. 6, 2 mit libe mit güte fehlt. — XII, 1, 7 here. 2, 9 gunt. 4, 9 si liebe fehlt. — XIII, 2, 5 meie. 3, 3 lib. — XIV, 3, 4 senden. 6, 3 lib. XV, 2, 4 merite. 6 sonchen. 3, 3 sendů. — XVI, 2, 6 suesse. 4, 1 umfouge. 7, 1 leze. — XVII, 2, 5 lind. 4, 3 mir (für ich). 5, 2 manige. — XIX, 5, 7 stunde. XX, 1, 1 minnenklichen. 2 alles (für allē). 2, 1 klage. 5, 4 lieb. 6, 5 senden. 7, 1 minne. 3 ungnote. — XXI, 2, 8 nu (für noch). 4, 1 muot. — XXII, 4, 2 underwand. 5, 1 wetter. — XXIV, 7, 7 si (für sis). 8, 3 fehlt ganz. — XXVI, 4, 4 ergezen. — XXVII, 2, 1 minnen. — XXVIII, 1, 1 suesse. 4, 6 heren. 5, 3 won. 6 fehlt ganz. — XXIX, 5, 12 hize. — XXX, 3, 1 gewaldig. 2 allů. 4 tue ů. 5, 2 minneklich. 4 tugende. 6, 4 lib. — XXXI, 1, 6 suesse. 2, 1 wald. 6 meien. — XXXII, 1, 3 gelangen. 2, 2 da (für dar). XXXIII, 1, 7 guote. — XXXIV, 3, 1 niht fehlt. 4, 5 lib. 5, 5 muos. — XXXVI, 2, 3 nimmer. 4, 1 spile. 6, 7 die. 7, 1 wisen (für wissen). — XXXVII, 2, 9 zühte (für zühtē). — XXXVIII, 2, 2 küne (für küne). 4, 3 schildes. — XXXIX, 2, 8 sunne (für sunnē). 3, 5 rouwe (für zit). — XL, 2, 2 suifte (für süfte). 7, 6 spilnde. — XLI, 1, 5 ein. 3, 1 uf fehlt. 2 ein. XLII, 1, 2 frœiden. 4 lib. 2, 7 fehlt ganz. 3, 5 meien. 4, 1 riche. 6, 5 süessen (für süssen). 7, 6 spilnder (für spiln der). — XLIII, 3, 4 lib. — XLV, 1, 6 verliessent — selden. 4, 6 suesse. — XLVI, 3, 3 ton. — XLVII, 4, 2 liedlich. 5, 4 unwipheit. 6 wiplich. — XLVIII, 2, 3 lib in ungemuote. 4 seit. 5, 3 suesse (für süsse). 5 suesse (für süssen). — XLIX, 1, 7 wird. 2, 2 lieb geschieht. — L, 1, 6 solte. 3, 5 sint. 6 wib. LI, 2, 2 dast. 4, 2 zēme (für zeme). — LII, 1, 2 sang : gelang : twang (für sanc : gelanc : twanc). — LIII, 2, 7 suessen (für süsse). 4, 3 unwiplich. 5, 3 nam. 6, 3 lobe. — LIV, 4, 7 heimliche. 5, 5 wipheit. 6, 3 ich (für in). 6 noch. 7, 3. 7 wiplich. gemuet. — LV, 2, 6 frœide. 3, 1 wiplich — wiplich. 5 lib. 5, 1 lieblich. 7, 2 rores (für trores). 5 frœide. — LVI, 4, 1 vil (für vil). — LVII, 2, 1 nâwlich. 4, 1 zu (für zů). 6 wib. 6, 6 liedlich. — LVIII, 4, 1 die. 2, 5 lib. — LIX, 2, 3 me (für mer).

78. Munegiur. Liste Munegiur.

II, 1, 8 muesse. 2, 9 das (für do). — III, 1, 3 ia (für io) — iů (für iu). 5, 6 iů (für iu).

79.

I, 1, 3 gedenke (für gedenkē). — III, 3, 6 suesse vongestet. 8 angst.

80.

I, 3, 5 mich. 4, 1 Solt. 7 stet (für stēt). — II, 3, 6 frowe (für frowē). 11 schœn (für schôn). 4, 6 gat (für bat).

81. Liste Bruno von Hornberg.

III, 2, 6 wibes. 8 liht.

82.

I, 3, 4 selben. 5 si ê mich. 4, 6 unter. 5, 7 im (für in). 6, 4. 5 do (für da). 7, 1 dü. — III, 1, 5 dů (für du). — IV, 2, 2 suesse. — V, 8 meše (für meije).

83. Puller. Liste Püller.

I, 1, 7 kalte. 8 iemerliche. 2, 2 selden. 3, 3 die (für dâ). — III, 2, 5 lihte. 6 wolte. — IV, 1, 2 vogelin kleinen. 10 zu (für zů). 2, 3 mund. — V, 1, 1 gernde.

84. Liste Trosberg.

II, 3, 1 lachent. — III, 2, 6 liebe. — IV, 2, 3 grunent. — V, 1, 12 lihter. 2, 12 nü. — VI, 3, 2 mundelin. 5, 5 liebe.

85.

I, 1, 1 weis es niht.

86.

II, 2, 5 groesser (für grösser). — III, 1, 6 gruenet.

87.

IV, 1, 7 suesse. 2, 6 so (für vil). — V, 1, 2 minnekliche. 3, 3 ungenade (für ungenadē).

88.

4, 3 di fehlt. bewung. 8 Bella Hiltrit. 10, 6 klank.

89. Liste der Gœli oder Gœnt.

I, 2, 2 verwerrent. 3, 2 kind. 7 anderrungen. 6, 10 waffen. — II, 1, 6 krüge (für kröge). 5, 8 noch. 10 lieht. — III, 2, 11 kumet. 3, 5 gefuegslich. 9 hunder. 7, 3 die.

90.

I, 9, 4 nun. 14, 6 lobt. 15, 1 so fehlt. 17, 3 suesse. 27, 1 Mazze. — II, 7, 2 schante. 12, 1 lufit. 17, 1 geprüwen. 23, 3 vol. — III, 3, 2 demandre. 10, 10 prüven. 13, 2 do wir. 3 da (für de). — IV, 2, 1 schone. 2 gottin. 5, 4 der. 8, 2 darumbe. 10, 1 Partifale. 25, 6 suesse. 30, 2 alle. 31, 1 Hel. 4 zittelosen. — V, 2, 4 Sitterican. 13, 3 do. 14, 3 dolech. — VI, 3, 3 rehte. 8, 3 das (für da). 18, 1 vatters. 19, 4 gebrueder. 24, 4 stuonde. 27, 3 sin. 29, 3 a we. — VIII, 1, 2 die. 3, 3 ei (für e). — IX, 1, 9 twnouwe (für tünöwe). 3, 6 Parthifal. 9 beslosse. — X, 3, 3 iren. — XI, 5, 6 gemmelichen (für gemēlichen). — XII, 2, 2 Nürenberg. 6 het. 4, 5 Helig Brunnen. 9 Tunouwe. — XIII, 3, 9 ruder. 16 muos. 4, 3 unsuesse. — XIV, 1, 4 stullet (für stület). 9 künig. 3, 10 tumber. 4, 2 grosen (für grôssen). — XV, 1, 4 liehte (für liehten). 8 vand. 3, 10 günstig. — XVI, 1 kind.

91. Liste Buochein.

I, 1, 1 meie. 8 liebe will. — II, 3, 6 nidern.

92. Nidhart.

I, 2, 10 suesse. 6, 13 minne. 11, 13 kuasse velt. 18, 8 stund. 11 zervelzet. 14, 12 zuo. — II, 2, 9 da — da. 10 niüwen. 9, 9 iunge. 11, 5. 6 singen lâsse wise. so müste man dem vogel fehlt. — IV, 5, 4 lang ich. — V, 10, 2 ton. — VI, 4, 1 kleiner. 9 tanzen. 11 beslichen. — VII, 4, 2 ritter. — VIII, 1, 4 aller. IX, 3, 1 alle. 2 niemant. 9, 1 hube. — X, 3, 5 anderen. 10 kunnzen (für künzen). 5, 1 knanze. 6, 5 sizen. — XI, 1, 6 rifes (für rifē). 5, 6 mor. 7, 4. 9 Kuoprecht. — XII, 3, 5 Peher. — XIV, 2, 1 Berut.

7, 2 Rebelheit. — XV, 1, 9 minen armen (für minē arme). 4, 1 Mine. — XVI, 2, 2 ein. 7 daʒ. 3, 1 en unt. — XVII, 4, 5 geueret. — XVIII, 2, 1 wolte. 3, 4 brecht. — XIX, 2, 6 so daʒ. — XX, 3, 9 eʒ war. 5, 5 enorn — hotzel botzel. 6 niht. — XXII, 1. 2. 3 Craranurerum. — XXIII, 2, 2 ein. — XXIV, 2, 1 winter. — XXVI, 1, 5 lieber (in der Wiederholung). 10 zuo. 3, 3 Gugelheit. 4, 5 runtzen. 5, 10 schenk. — XXIX, 2, 3 hanig. 5, 8 da dâ. — XXXI, 2, 2 rose. 6 an. 6, 7 Salman. 7, 6 maze (für matze). 9 die. — XXXII, 4, 13 solt. — XXXIII, 1, 6 din. XXXIV, 6, 3 gesprungen. — XXXV, 5, 5 hand. — XXXVI, 3, 5 Gotzenanz. 4, 1 Chuonze. — XXXVIII, 1, 3 winter. 4, 8 ab. — XXXIX, 1, 10 erlingen.

93.

II, 1, 9 ja fehlt. — III, 2, 1 alrerst. — IV, 1, 3 da. 12 müse (für mûse). 2, 9 alrerst. — VII, 2, 12 senendes. 3, 6 kund. 10 sich fehlt. — VIII, 1, 2 senenden. — X, 1, 1 senenden. 3, 3 senendes. 9 zu. — XII, 1, 5 verlere. — XIII, 2, 5 in die (bei der Wiederholung). 11 zu. 3, 2 Vil lange werud (Wiederholung).

94. Vilcherre. Liste Vilcherre ze Sarne.

II, 3, 2 wolde. — III, 3, 9 fröide. — IV, 1, 13 sende. 3, 5 beiden. — V, 1, 2 mit (für in ir). 5 daʒ. 3, 4 lieb. — VI, 1, 2 herzen. 2, 1 engelten. 9 alleine. 3, 7 wandelunen — VII, 1, 6 vogelin. 2, 5 ir fehlt. — VIII, 1, 1 grüssen. 2, 8 eʒ (für deʒ). 3, 7 min - - - - (für min beiag, was deutlich dasteht). IX, 1, 6 fruo. 8 freiden. 2, 10 unte (für untz).

95.

I, 1, 4 waʒ. 5. 6 zeinem ingesinde. so sat boschelbenheit fehlt. 10 spiegil schœne. 13 erfüllet. 2, 2 waʒ. 9 menschenheite. 12 reine (bei der Wiederholung). 3, 4 naʒ. 6 diu beede. 8 gottes. 10 sie. 13 Matthias. 4, 4 nu und (für im). 10 die. 12 nit. — 5, 13 kind. 6, 2 diu (für die). 5 suesse. 8 verdienet. 10 zeigen. 14 waʒ. 7, 2 ziurnte — wenne daʒ. 3 und (für im). 9 stuonde. 12 diu (für die). 8, 2 nit. 3 loke. 4 erde. 6 sine. 7 gruossent. 10 guote. 11 ein (für min). 12 dik (für doch). 14 verre (für dri). 9, 3 und der (für derader). 6 uns (für im). 11 werdent. 10, 2 wegen (für weges noch). 5 irraghte (für enaghte). 11, 11 die. 13 waren (für edele). 14 vœlle (für fülle). 12, 8 dur. 10 umb (für uns). 14 irrten. — II, 7 tod. — III, 1 werlt. 12 wetstein — immer. — IV, 1 Die. 6 füret. 8 veien. 9 phlicht. 15 die.

96. Liste Esselingen.

I, 2, 7 werde. — III, 11 erkrüphet. 12 so fehlt. IV, 1 Miezunt (für Mit dienste man iezunt). — V, 1, 2 en (für ein). 13 künne eʒ im (für kunne eʒ ime). 2, 2 ir fehlt. 6 da (für do). 12 wolte. — VI, 6 si (für sû). 12 sorgen. — VII, 2 prüfent. 3 ufrecht. 12 nit. 16 künig. — VIII, 1, 1 schœne (für schône). — IX, 1, 3 gab. 2, 3 zuo. 3, 11 lihter. 14 muoder.

97.

I, 1, 1 schœpfer. 2 sinicht. 4 unter. 12 bind. 2, 2 creatûr. 3, 12 werteʒ. 14 getrüwer. 4, 3. 4 da für da. 5 herzens. 15 brüben. 6, 14 die. — II, 3, 4 kunt. 4, 3 schuf. 10 an der. 5, 10 zu. — III, 1, 3 himmels. 6 wunne (für wunnē). 2, 9 liehte (für liehte).

3, 4 vom. 7 menschheit. 5, 6 pilent. 9 denn. 6, 2 valscher. 4 guten dingen (für guot' dinge). 8, 3 blume. 9, 7 lobz.

98.

II, 4 rieten.

99.

I, 1, 14 sinen rehte (für sinē rehte). 3, 14 luʒ.

100.

3, 15 erblüet (für erblüt).

101.

I, 3, 2 wunneklîche. 4, 4 fröiden. 7, 2 noh fehlt. 18, 1 ir (für der). — II, 3, 3 bezze. — III, 1, 1 künzeli. 2, 2 sueze. 6 künzelin. 3, 1 künzlin.

102. tugenthafte. Liste tuginthafte.

I, 1, 5 alze. 4, 5 man. — II, 4, 1 den. 2 entscheide. 5, 2 manige. — IV, 2, 10 lachet. — V, 1, 2 tugenden. 5, 1 hieʒ (für hieʒe). 7 du bist da. — VIII, 3. 4 stehen in umgekehrter Folge. 3, 8 durch. — IX, 1, 6 habe. — X, 2, 3 alder. — XII, 1, 5 nit. 7 trüwe. 8 wirderen (für wirdē). 2, 1 wellet. 4 wellent. 3, 4 gnaden. 12 nihteʒ. 4, 2 en (für ein). 12 verguiten. 5, 1 hohenlichen. 11 gemuet. 12 wunnekli chen. 14 magtum.

103. Liste Steinmar.

I, 2, 9 gebrûmen. 3, 4 hûnr. 5, 2 schafe. — II, 2, 3 leib. — III, 1, 2 blumen. — IV, 2, 2 muot (für gruʒ). 3, 4 nit (für erst). — VI, 3, 2 komt. 4 sunen (für sûnen). — VII, 3, 2 ze (für zē). — VIII, 3, 3 suesse. — IX, 1, 1 schone (für schonē). 7 entzunt. 3, 8 kund. — X, 1, 9 mei. 14 tagen. 2, 5 nicht. 6 triu (für triû). — XI, 1, 1 liebe. 3, 11 wiege sonde. 5, 5 do (für doh). — XII, 1, 1 Selige. 5 die. XIII, 1, 1 gruenen. 4 vogellin. — XIV, 1, 5 dien leiden fehlt. 2, 2 kluge. 9 beschuoe. 3, 9 schuohe.

104.

I, 2, 3 fuonde. — II, 2, 8 senende herzen. 6 we tuon (für weistu). 7 ich (für ist). 9 frœide (für fröidē). 5, 2 also. — III, 1, 11 besuinde (für sünde; be ist punktiert). — IV, 1, 1 beschweret. 4 frœide.

105. Liste Reinmar der Videller.

II, 1, 1 ungegrüzet. 4 nah. 2, 2 crûtze.

106. Liste Der für Her.

II, 1, 1 entbütet. 2, 2 süsse. — III, 1, 8 behagen. 3, 5 daz fehlt. 4, 1 liebe frow. 4 die. — IV, 1, 1 Nun.

107. Ginnther. Liste Günther.

I, 2, 1 die. — II, 2, 6 din frœide lag. 3, 6 doh. 4, 6 mirre dar. 5, 2 sie. — III, 3, 4 geschahe. — IV, 3, 1 frœwe. 5 hin deʒ. 6, 1 Nah. 7, 4 zuo. 11, 4 maneʒ (für mâneʒ). 12, 4 muoʒ ich. 15, 4 zuo. 6 hast du (für hastu). 16, 3 geht. 22, 4 manger.

108. Liste Knecht.

I, 2, 4 nah. 8 da. 3, 1 ieman. 4, 5 nur. — II, 2, 4 niman. 10 minen. 6, 6 frowe. 7 büzelin. 10 nachsen. III, 2, 5 sa (für de = daz). — IV, 1, 10 zuo. 4, 6 wer. 5, 8 ungesungen. — V, 2, 2 die.

109. Burggrave. (Liste).

II, 1, 1 lage (für lag).

110. Niuniu.

II, 1, 1 hoch. 3 bluog (beidemal). 7 hant. 9 muschen (in der Wiederholung). 12 liehte. 13 sluoge (in der Wiederholung). 2, 2 finnte.

111.

I, 4 Kuprecht. — II, 4 liehter. 6 das zweite bi fehlt. — IV, 1, 1 die. 4 frœit (für frôit). 2, 3 sinn. 5, 2 liebe.

112. Hezzer. (Liste).

1, 14 muoze. 3, 5 selbe. 4, 13 zur.

113. Reinmar. (Liste).

I, 15, 13 magetum. 24, 5 wilt du (für wiltu). 25, 3 gernde. — II, 1, 6 ware. 3, 1 Da — wolte. 7 da. 4, 9 hœlle. 8, 7 evangelisten. 8 zuo. 9 was mensche fehlt. 9, 3 evangelio. 10, 3 gedanken. 12, 7 evangelisten. 14, 4 go (für got). 9 suesset. 15, 4 war (für wc). 17, 5 flame (für flāme). 20, 4 sine. 5 rûfe (für rûfe). 22, 6 geruoch zuo. 8 die. 23, 1 selben. 26, 7 lihten. 27a, 12 trurig (für lâges). 28, 11 wunder (für wͤnder). 29, 7 do. 34, 7 reine. 8 nieman. 12 mih. 37, 3 beslieset fehlt. tragent (für tugent). 41, 7 er (für der). 42, 1 kund. 44, 1 es fehlt. 11 die. 45, 4 wol im der hohen zů verliht fehlt. 47, 4 Ere uñ ein rehte reines wib fehlt. 49, 9 danne. 53, 5 meht. 54, 6 rete (für terē). 56, 6 rittere siner — zuhte. 8 hoscher. 60, 6 noh. 64, 3 war. 67, 6 doh. 68, 3 der (für dē). 69, 9 mann. 76, 1 reine. 78, 5 mitte — briuste. 79, 5 lib. 81, 9 luite 12 truite. 82, 8 edelstein. 84, 7 in (für nu). 86, 2 iuwer (für zûwen). 87, 2 himelbern. 88, 7 die. 10 leideren (für leidē). 91, 5 gliukes (für gelûkes). 94, 4 krenken. 95, 5 solchen. 8 mieten. 105, 12 sweren. 107, 6 gepriuben. 9 gottes. 109, 5 die. 12 di — angewûnne. 110, 10 verflouchter. 113, 2 und (für unde). 6 redet. 116, 4 in dem. 118, 7 elle sich gesamnet (für ellē sich gesamnēt). 119, 6 unmuessig. 11 du. 123, 8 husere. 128, 1 Da. 129, 6 nah — gottes. 130, 2 bapst. 131, 2 uñ klosterlich gewant nach kloster sitten fehlt. 132, 6 doh. 134, 3 minre (für minrē) 135, 1 Was. 136, 4 du nu. 138, 3 genuht. 141, 12 willkomen. 143, 8 sûnde. 145, 3 afte. 4 triuwe. 6 angesichteklîche. 148, 7 solt. 152, 2 osteriche. 162, 8 darf (für tar). 11 sage. 163, 11 gabe (für habe). 166, 6 dur. 12 tragen. 169, 1 gebatterschaft. 170, 12 pinlisch. 171, 2. 3 windet. 9 sunden uinden. 172, 1 habent guote sitte. 3 arn. 173, 3 zwibelrches. 5 vürchte. 174, 6 ere. — sprich. 176, 6 recht. 8 sugenlichů. 177, 11 beschaffenů. 178, 3 fuegte. 9 frevenlichen. 179, 8 gebunnen. 181, 8. 10 uilsheit. 182, 7 irdescher. 183, 7 hampflich. 11 herren. 184, 1 gehœrt. 186a, 1 mag gelint. 3 legen. 186b, 10 nach. 188, 5 lehe. 7 mehr. 190, 6 zergat fehlt. 193, 1 herre. 4 diu. 6 mehte. 8 dur. 11 geligt. 195, 3 einen biderben. 7 fiunfe. 196, 3 bote. 198, 6 kuichen. 200, 7 ze sinen. 201, 3 Walke. 7 al hie fehlt. 203, 4 siuchart. 205, 8 pfliht. 209, 9 sol ist fehlt. 210, 3 an fehlt. nienen hat. 12 ane. 211, 4 lib. 212, 5 edeln. 215, 1 werdender. 216, 5 edeln. 223, 5 durch. 9 in (für im). 224, 6 warr. 225, 10 ere. 12 alle solhe. 228, 3 nach. 4 liht liuhte. 230, 7 tuomherren. 232, 7 eret. 234, 6 gelobt so si din schône die du hast fehlt. 236, 11 geleiden. 237, 5 ewig. 238, 6 suit (für suit). 240, 12 hinnig. 241, 7 dur. 8 herzen fehlt. 248, 8 lehen. — III, 1, 1 werlt.

114. Misner. (Liste.)

I, 1, 4 verstriket. 9 entnuket. 2, 5 kleit. 7 ungelin. 11 untugenlichen. — II, 1, 6 strich. 2, 3 tuken. 4. 13 tugend. 5 zuo. — III, 1, 3 dar. 19 minen (für mir den). — IV, 1, 2 wand. 3 berndeu. 5 gruenet. 6. 9 mehe. 2, 3 keret. 4 solchů. — V, 1, 1. 9. 14 Mehe.

115. Der alt Misner. (Ueberschrift und Liste).

I, 1, 2 nach. 10 trage. — II, 3 edeln.

116.

I, 1, 2 beide. 10 was. 3, 4 wes. — IV, 1, 11 niht (für nit). — V, 1, 12 secht. 2, 6 minne (für minē). VII, 1, 1 minem herzen. 3 wirt. 5 lihten.

117.

I, 1, 8 mide. 3, 1 ab. 12 prinben. 4, 12 hohe. 5, 11 dur. 12 ane. 6, 9 wib fehlt. 7, 12 schusen. 9, 5 reiniu. 6 schœner dunket. 12 strit. 11, 1 geswinre. 5 e fehlt. 7 dur. 12, 5 alder. 11 rich ergernde. 14, 12 das (für da). 16, 2 wihe. 4 klagen. — II, 1, 12 mitte. 2, 11 muot. — III, 1, 4 lihte. 8 lihten. — IV, 1, 7 owe. 2, 8 allen rehten (für allē rehte). 10 lugeliche. 6, 7 Da. — V, 2, 11 liatzel. 3, 11 wann. VI, 1, 10 leider. 2, 13 underzuo. 3, 5 fliehet. 4, 10 wuchert. 5, 8 Nurenberg. [*6, 7 fehlt bei M = Müller.] 14 da für dar M.

118.

I, 2, 7 die (für dů). 3, 11 demuot. 4, 1 tuene. 4 wiltu du. — II. 2, 17 drœmet. 18 der. 3, 1 suesse. 2 lieben gruesse (für liebē gruosse). 20 sluof (für slôf). III, 2, 3 die (für dů). 3, 8 fuegen. — IV, 3, 2 truoge. V, 2, 2 owe (für ôwe). 4 stet (für stēt). — VI, 2, 4 wie. — VII, 1, 7 suesse. — IX. 4, 7 huite. — XI, 1, 7 Conouwe. 13 vierten. 2, 11 Burkenberge. 12 ich (für in). 13 mitte. 3, 12 den (für dien). 13 prubest. — XII, 1, 2 frowen. 5 me fehlt. 2, 4 stete für sere. 5 bapst. 6 ze binden. 9 stoln. 12 unter. — XIII, 1, [18 vinsternüs — gantze Müller]. 2, 9 alleine. 3, [4 kiuben der für viur kinwender: 11 fehlt. 13 er v. scuze M.] 14 sterne. [20 ane sihne M.] 4, [1 milten. 3 tziute. 6 uch. 20 di der M.] — XIV, 1, 9 alle (für aue). 16 zer (für zen). 2, 12 siner. 3, 5 im. 16 Ere. 5, 12 tegliche. 8, 12 sint. 14 b. troche. 15 rihes. 9, 6 heiner. 16. Ueberschrift fehlt. 12, 7 herr. 13, 3 des (für dc). 10 mannlichen. 14, 14 ern (für eren). 15, 3 der (für dē). 16, 16 gefuoger — sinze. 17, 16 dogen — strouw. 18, 9 tore. 11 Heinberg (für Heindg̃). — XV, 8, 3 zuo. 10, 3 lût. 5 dur — tuorent. 12, 20 dur. 13, 8 wart. 14. Ueberschrift fehlt. 20 martern. 16, 6 maues (für mānes). 12 schame. 17, 5 silbern. 15 merste. 18, 5 dů. 19, 20 intelier. 20, 4 Kuther. 5 verfriet. 8 kommen. 10 heren Eggen. 21, 5 der (für des). 23, 10 indel. 19 torer.

119. Suesskint der Jude von Trimperg. (Liste).

I, 1, 1 adelichen. 6 nuter. 11 hohen. 2, 13 lib. 14 bloeten. 3, 14 von (für vor). — II, 3 gemache. 9 gedanke. 10 blike iʒ. — III, 1, 8 schon (für schonheit). 2, 3 beschetet. — IV, 1, 2 gedenke. 12 blike. 2, 11 sciunt — die. 14 lose. 3, 4 die (für diu). 11 zu (für zû). — V, 1, 2 blike. 4 tuot (für ist). 5 diuin. 8 auf. 2, 1 war uf.

120. Gast für der Gast. (Liste).

1, 4 blike. 2, 6 siulent – bruder. 7 biurg. 8 hunt.

121.

I. 1, 10 kunnen siule. 2, 1 nach. 8 dem twange. III, 3, 7 guote. — V, 2, 6 Eeʒ (für êʒ). 7 verslnof.

122.

II, 1, 7 mehen. 2, 2 sûzen. 9 vöge de ich noch gewine fehlt.

123. Rudolf. (In der Liste fehlt Her).

I, 2, 4 acht. 3, 2 gruenen. 3 do (für da). 5, 1 senekliicher. 7 hieze. — II, 5, 4 dn (für dû) — nit. — III, 1, 2 dere (für dē). 3, 2 dan (für danē).

124. Goetfrid.

I, 1, 5 dazuo. 7 muoʒ (für mûz). 8 werde. 2, 3 alse. 4 minne (für minnē). 6 en fehlt. 4, 1 hilfet. 3 kürzlich. 5, 8 oben an (für obenā). — II, 55, 4 lagenden. 10 gewihten. 13 man. 56, 3 nit. 58, 6 schalten. 11 itel 60, 14 unʒ (für miʒ). 62, 1 tugentriche. 2 vile. 3 soln. 5 ze. 9 heilige (für h're). 12 bluien (für blüten). 63, 5 reinigkeit (für reinigheit). — III, 4, 2 dur armuot. 8 noch. 6, 5 gotteʒ. 7, 2 got. 10, 2 laʒ. 7 welt elende. 11, 6 kennen. 12, 1 soltu (für solt du). 2 armuote. 4 die fehlt. 13, 2. 4 üben : betrüben. 7 dur. — IV, 1, 2 kleinü worte. 4 und (für unde). 7. 8 dü (für dû). 11 und (für noch). 2, 11 dü. 12 lichte.

125. Hadloub. (Liste).

I, 1, 7 heinlichstrenu mochte. 6, 2 frowe, 7 nit. — II, 1, 7 waʒ kund. 4, 4 si (für si). 8 suesse. 5, 7 slusse. 8, 1 Peterhusen. 10, 4 ungrueʒlich. 11, 7 henten. 12, 1 hoerte. 8 dannen gar. — III, 1, 5 pruibet. IV. 1, 2 suesse. 7 zit fehlt. 10 lichte. 2, 4 vergent. 8 den (für dien). 3, 7 genade. 8 siul. 4, 4. 5 die (für dû): 8, 7 si eʒ. 8 waʒ (für we). — V. 2, 2 zuo mir. 7 schrche. — VII, 1, 7 zur. 3, 6 rhetz irʒ. 5, 4 gruelste. — VIII, 2, 7 fehlt ganz. 3, 4 gebare. 4, 12 schrche, 5, 9 seldenberc. — IX, 1, 7 suesse. 3, 1 minne. 6 usl tuot. — X, 1, 2 solte. 4 wolte. 7 wann. 8, 2 machte. — XII, 2, 11 um — me (für mere). 3, 2 Meßer. 5 eher. — XIII, 2, 3 mit üm'm holden grüʒ fehlt. 3, 4 entgie. 5, 4. 5 muesse. 6, 3 uñ d' vil valschen haʒ fehlt. — XIV, 1, 9 und (für unde). 2, 1 den. 3, 9 klemet. 11 kumbirt (für kümbirt). — XV, 1, 10 un (für an). 2, 7 füsse. 3, 7 hüne. — XVI, 1, 4 drun fehlt. 2, 4 suessen. 6 tête (für tet da). — XVII, 1, 13. 14 büret : büret. 2, 6 terme (für t'm). XVIII, 1, 1 hatten. 2 trüben. — XIX, 1, 10 ir (für sin). 2, 11 danneʒ. — XXI, 1, 4 üch (für öch). 9 da (für dar). — XXIII, 2, 10 ald (für ald'). — XXIV, 2, 1 irren. — XXV, 1, 8 eine (für ein'). 3, 8 dan (für wan). — XXX, 2, 10 sol. 11 wan nien kein wib so lieblich me gelag fehlt. — XXXII, 2, 8 mechte. 10 geeere (für mêre) — XXXIV, 1, 6 wol. 3, 1 Noch. 11 ie fehlt. — XXXV, 1, 11 daʒ (für da). — XXXVI, 5, 4 sendi. — XXXVIII, 1, 1. 2 habent. — XL, 2, 13 mehen. — XLVIII, 1, 1 edeln. 2, 9 viurt. — LII, 1, 4 grüze. 4, 8 tüie. 5, 7 dannen. 6, 7 von (für vor). 8, 7 gruelste. 10, 8 wilb du daʒ (für wüb daʒ).

126. Der in der Liste fehlt.

1, 5 èrn (für ern). 7 helle so sol. 2, 1 tron (für treit). 2 ver-- (für versneit, wie deutlich dasteht). 11 diu (für din). 3, 2 durliuchden sin. 6. 7 tugentliche : geliche. 7 frieheʒ. 4, 10 sorge (für sorgē). 11 milte. 5, 3 tugend. 4 fusseʒ. 6 los — sin (für schin).

127. Wiurzburg. (Ueberschrift und Liste).

I, 1, 4 dur. 3, 9 wachs. 4, 10 dur — drang. 5, 17 eʒ (für eht). 6, 7 wolte. 7, 5 welfen. 8 wueten. 9, 11 gicng. 11, 14 drang. 13, 6 leiden. 14, 14 der (für den). 16, 7 sneid. 22, 3 bluomen. — II, 3, 5 suesse. 5, 3 betrüben. 6, 7 küien. 7, 2 gerichteʒ. 3 danne. 13, 2 ist. 17, 8 gefluge. — XVIII, 1, 4 giulte. 3, 2 hinter. 8 driunen — miuge : tiuge. 10 se. XIX, 1, 11 tugendlosen. 2, 14 gemuite (für genûhte). 12 — 14 friuhte : sluhte : ziuhte. 3, 8. 16 striukel. — XXIV, 2, 1 priune. 12 riuren. — XXV, 11 entsliusse. 14. 15 ir gû wol erschüllet. wan ir gütte nüsset fehlt. — XXVI, 1, 12 ere (für erē). 4, 11 rönen (für ronen). 5, 6 sind. 7 angeschaft. 6, 11 minne. — XXXII, 1, 1 dr (für der). 6 diurre. 19 mag. 2, 14 tugend. 19 lebe — gekiurzet. 3, 9 triuben. 5, 12 fiunke. 6, 1 vor (für für). 16 herzelichen. 7, 1 kriuge. 18 fiunde. 19 danne fehlt. — XXXIV, [1, 12 gott D.] 5, 6 edeln. 8 enziundet. 12 dur. 7, 1 gemüte. 14 stêmpfet. 8, 6 düren (für dûpē). 9, 9 geschlechte. 15 im fehlt. 10, 1 priude. 12 suchelt. 11, 1 — 3 geliuke : tiuke : geriuke. 6 geliuke suesse. 7 dnr. 8 al (für all'). 9 tugend. 15 merner (nicht groß, als Eigenname). 13, 5 stein. 14, 2 in (für sich). 4 schowen (für schöwen). 16, 15 schande (für schandē). 17, 5 gerehen. 10 spiurt. 18, 5 ze glich (für gelich). 14 griunden. 23, 6 miussent. 9 an der (für ander). 11. 12 geriuste : geliuste. nah. 15 got. 24, 13 klawe (für klawē). 25, 13 einhiurne.

128. Chunze. Liste Chuonze von Rosenhein.

1, 2 Io Ne (für ione). 3 niuwan — iubelen. 4 wiusse. 2, 1 frowen für fröwen. 2 stundet.

129.

2 wessent.

130. Niuffen. (Ebenso in der Liste).

III, 2 tugende. 6 scheene.

131. Winrner. (Ebenso in der Liste).

1, 12 liben. 2, 4 düne (für dû kel). 7 ermehen — in (für mit). 3, 1 getruond. 4 rosen. 7 unter. 4, 2 mehen. 7 erlinhten.

132. Vrouwenlop. Liste Meister Heinrich Vrowenlob.

I, 1, 3 truoc. 2, 1 truoge. 3, 8 mehen. 9 winders 5, 3 gemehet. 10 struonde. 11 behand gar luder luter g. — leke. 6, 5 han (für van). 11, 27 dem (für den). 30 spiune. 16, 4 maʒ heftig (für maschestig).

7 ere (für wē). — II, 3. 5. 7. 9 fehlt die Ueberschrift, und ist nur nachträglich bemerkt. 3, 12 ufmlusde. 4, 6 lastere. 19 hohe — inder. 6, 12 lst. 7, 10 darinn. 8, 4 der. 7 wipen. 12 all — wesen. 14 vrouwen mag. 19 gestenet. 14, 1 dine. 7 heßen. 17, 6 denn. 19 reren — seldes. 18, 1 hoh. 2. 3 3 - - - (für zem der). 5 ich (für icht). 20, 9 time : sine. 18 nommen. 21, 1 kiunne. 8 inder. — III, 1, 2 sitt. 4 teillet d ge. 6 dekket dine. 3, 1. 5 liebi. 4, 5 die. 5, 4 liehte (für liehte). — IV, 1, 1 erscheinet. 2 noh (in der Wiederholung). 2, 1 iemer. 7 zuker. 3, 5 sonne. 6 noch. 4, 2 gebenedit. 5, 8 drien — spehn. 14 daz (dc) fehlt.

133.

I, 1, 11 tugend. 12 tugenden. 16 den (für dien). 2, 2 niht. 13 innenklichen. 3, 5 rehtu. 6 triuwe. 4, 11 mine. 5, [1 den M.] 2 giulte : schiulte. [8 neman. 9 der. 13 betrubet M.] 12 geunminnet. 6, 14 unter. 7, 10 lichname (für lichamē). 8, 15 er. 9, 9 kunf. 10 und (für uns) 11 rihtum. [*10, 1 allmose. *11, 2 daz der lich sere sunde (aus 8, 2 wiederholt). 5 neret. 16 doler. *12, 1 ist got. mac got. 4 waz. 11 uns (für was). 13 Rehnen (für Regen) M.] 13, 3 hindelcher. 15 edeln. — II, [*3 allen M.] 4, 13 wurd e (für wurde ē). [*6, 8 tzū fehlt. 11 mæht für mæhte. 13 erdhe solte. *7, 2 storben. 4 helf M.] — III, 1, 12 balsam. 2, 12 hiuge — diurge — tiurne. — IV, 1, 1 hohe. 2, 1 tat. 2 hoehsten. 4 edeln. 5 gottes. 4, [1 genuege M.] 5, 12 unter. [*6, 2 groze. 9 man ir (für nam ir). *7, 5 wert. *8, 9 ungeborne. 10 liechtdir. 11 schulten. *10, 2 gerechte. 12 mor. M.] 12, [2 gnaden. 10 alleine. 11 barmung M.] heiligkeit (für heilighcit). 13, 2 gotheit. 3 gottes. 15, 2 erloben.

134.

I, 1, 5 werlte. 8 riche. 2, 1 loben. [5, 5 kraft. 7, 9 honiges. — II, 1, 14 Otaker. 8, 4 gerichte. 14 bluete. — III, 1, 14 alnah. — IV, 3 geloßen. — V, 1, 5 nimer. 8 da. — VI, 1, 9 was. 2, 1 Man. VII, 2, 2 werlte. 17 du (für dâ). 3, 6 prubentz. 7 wolf. 5, 11 Otaker.

135.

[I, 2, 5 mir klage. 7 hinter 9 versetzt. 3, 1 berender. 4, 4 schul. 7, 4 libes. 9, 9 wolande. 10 brunnen. 10, 3 wert. 11, 4 gekront unde. 12, 4 tzuche. 13, 2 ewa. 15, 5 komgt. 17, 4 la. 18, 1 ier (für ger). 19, 6 tzurch. 21, 6 der. 23, 3. 4 fehlen. 24, 2 betruwen. 4 ez. M.] — II, [1, 1 libe. 4 dez. 6 strit. 6. 7 ob allem leihde. swa sich lieb fehlt. 2, 7 unz. vreuden langer M.] — IV, 1, 9 ruke. 2, 1 vol fehlt. 6 giftdern. 11 daster.

136.

I, 3, 8 keme (für kēme) — inder. — II, 2, 7 meire. 8 wilden. 12 murke. — III, 2, 10 enphlisset. 3, 19 rumet. — IV, 1, 10 wie (für nu). 2, 1 wiben. 2 uben. 6 erbulten. 3, 1 einem. 6, 1 gesicht. — V, 1, 3 wil. VII, 2, 10 linften. 11 geginften.

137. Liste Spervogil für Meister Spervogel.

I, 1, 1 tugenden. 6, 2 spiuren. 7, 1 dienestes. 2 ttiuzel. 8, 4 wellet. 13, 4 schon. [*18, 4 erzorne. *19, 1. 3 kunine. 6 laten. *20, 2 ist selder gar. 5 guntzer M.] 22, 3 geblumet. — II, 1, 2 erwahslet. 2, 4 wo (für wr). 4, 2 werlte. 5, 6 werden fehlt. 6, 5 bruder. 7, 2 her Gere. 6 swenn. 16, 7 gesicht. — III, 2, 2 spotte. 3 als nah. 5 tuot. 4, 6 ihs. — IV, 9 bloze. 14 sachen. — V, 3 der swerde dem (für dē stōde d'). — VI, 2, 2 heimuote. 4 nicht. 3, 5 edelen (für edelē). 6 kumpt H. M, kumt Bdm. 7, 6 vnl. 8, 6 triuden pful. 10, 5 ein egerde. 6 solte. — VII, 2 falher. 12 truge.

138. Boppe.

I, 1, 5 bruchen. 13 rehten. 2, 10 wirb. 15 kurze. 3, 6 din (für dur). 5, 1 Galathil. 12 hette. 6, 1 Carphart. 5 dar (für der). 10 dér zageheit fehlt. 7, 2 rechter. 11, 6 schnoste. 12, 7 nutzet. 15, 3 hoh. 4 hohe. 16, 7 macht. 10 sterne (für sternē). 14 danre (für danrē) was. 18 geister. 17, 5 diu (für die). 10 were. 15 manigvaldig. 19, 5 wede. 6 gegebe. 18 dur (für durh). [*23, 4 ehnen (für ehnem). 9 nu doch. 18 dennoch mer daz. Wiedeburg]. 24, 5 Aeremuot. 25, 3 rich. 5 Westerich. 9 helte. 26, 6 kriche. 9 Granach. — III, 2, 1 dunket. 9 kurtel. — IV, 5 milti. 14 dar. VI, 3, 3 die. — VII, 3, 5 leiden. 5, 7 helfanten. — VIII, 13 fehlt.

139. Tirschower. (Liste).

I, 2, 13 holine. 3, 6 gahine (für gǒme). 4, 8 im (für nuz). 5, 3 lib. 9 sinnen. 12 die (für sie).

140. Chanzler. (Liste).

I, 1, 12 entzwei. 3, 8 duotze. 13 hutte (für hütte). 4, 12 worht. 5, 4 kunste. — II, 1, 10 himmel. 3, 4 furcht. 5, 5 witt. 11 ore (für orē). 6, 1 Eim. 2 schnoste. 9 leben im. 7, 11 tze. 8, 5 gernde (für gerndē). 18 dir. 10, 16 werlt. 11, 5 uns (für mir). — III, 2, 2 berurhte. — IV, 3, 4 liedin (für lieb). — VI, 1, 4 scharpfen. — VII, 1, 1 Willekomme (sechsmal für willekomē und willekom). 2, 1 Creaturen. 3, 2 mahn. IX, 2, 2 den sizen. 3, 8 stuze. — X, 1, 7 sitzen. — XI, 1, 7 ore. 3, 10 uber fehlt. — XII, 1, 13 kurzr. 2, 7 mir (für mit). — XIII, 1, 5 tugent. 2, 11. 12 fehlen ganz. — XIV, 3, 8 seren (für feren). — XVI, 1, 13 bernde. 6, 11 edeln. 14 geniutzen : schinzen. 8, 5 gottes. 10, 5 si sich (für si si). 11, 8 schame. 13, 7 zadele. 16 geben. 15, 7 schande (für schandē). 18, 3 du (für dū). 20, 1 tzal. 16 grunde.

Dritter Band.

Jenaer Handschrift. Druckfehler bei Müller, Wiedeburg [W] und Docen [D]. — Das bei M häufige u für ů, uo und i für ỉ ist übergangen.

1.

1, 3 me (für nie). 7 rechtes. 14 tiurren (das erste r ist punktiert). 2, 5 uch (für ü). 7 di (für die). 13 abe (für ane). 3, 15 ufstant (für uf stunt). 4, 2 en (für e.). 4 tut (für tuͤc). solt (für sålt). 5 sunnen. 8 da. 10 soste (für solte). 12 ihn (für ih.). 6, 3 trouwe. 8 harteker. 11 der (für Eer). 12 etelichen. 13 rouwen. 14 shne. 7, 1 geliden. 2 so (für jo). 4 is — leidem. 10 am. 12 der (für unse). 8, 2 die (für die). 4 deine (für deme). 8 uch (für u.). 9, 2 schulte. 3 hiuse. 11 heren. 12 wa (für sa r.). 10, 1 Swelch. 2 mezze. 3 ein (für shn). greuzes. 11, 1 kuniges (für kuninges). 2 rechte fehlt. 5 mhnnent. 6 komen. 12, 2 waffent (für wassent). 5 tzit. 10 werte. 13 unde fehlt. 13, 1 bispiel [auch W. büchen. 2 haubt — all. 4 houbt. 5 dabest W.] 8 umkere (für vür kere). 9 lint. 11 beterliche. 13 helsen. 14, 3 gerauches. 6 dem siege. 8 here (für sere). 13 hilfet mit. 14 unde — am. 16, 1 unde fehlt. hummerm me. 4. 8 has du. 5 gelobten — waz. 6 geboren. 11 sic. 17, 11 uch (für ü.). 12 uwre. 18, 3 untbot (für unbot). 4 tzur muter dich. 9 me (für mi). 11 her hin. 20, 4 bate [auch W]. 10 burgueten. 12 unde kunt. [kunt W]. 21, 2 andre. 3 vul fehlt. 6 selbe. 8 sit. 12 listen sal. 14 dez (für des). 22, 1 den hoesten. 5 megenden. 9 kunne niunc. 13 und. 23, 2 hirt (für ihesu). 9 haben. 25, 2 geungen. 14 she sa hulte. 26, 6 dez. 14 mildet. 27, 1 manigen. 5 tiwen. 8 unwurdich. 12 kehnen. 28, 1 unse. 2 tellenz unrechte daz. 4 hie t. 6 he kunnes. 12 torfte. 30, 1 mhn. 2 das (für des). 12 suften.

2.

I, 1, 2 keistelíches. 11 hette. 2, 8 rechte. 12 gute. 4, [5 beiden W.] 11 wol — schulte. [wird — schulte W]. 8, 7 tzuch. 10 wez. 11 nach. 12 wante. 10, 4 unter. 8 kint (für sit). — II, 3, 2 mehler — in getaner. 7 eue. 8 kunst. 9 borche. 12, 3 dez. 4 valschen. 5 lachet misseret. 13, 3 manichen. 4 trigent. 8 ob (für of). 11 mine. 14, 2 liege. 5 bekannt. 6 wez. 15, 6 hhnesbare. 11 salannes. 17, 1 unwerth. 6 verschieht. 19, 4 erbe. 12 uch (für u). — III, 2, 2 sprachen. 12 deme. 3, 1. 10 hette. 12 bunde. 4, 5 zugent. 5, [1 der rehnes. 2 untilest lenre W]. 5. 7 Imen [auch W]. 9 iag [auch W]. 6, 3 bromeden. 7, 4 will. — V, 1, [1 dar. 4 liebe W]. 1 libe. [8 untrube W]. 2, 4 weckdet. 10 guten. 4, 2 zwei Striche vor wer bouten fälschlich Fehlendes an. 6 er an.

3.

I, 1, 8 spigel. 9 hette. 10 trute. 11 hm. 2, 2 samen. 5 dem. 8 gewann. 3, 5 iugent. 8 slachten. 4, 7 whnder. 5, 14 genannt. 6, 2 mesner. 5 gedichelt. 7, 4 ungern, [undern W]. 10 helscher [auch W]. 13 sehe. 8, 10 iugen mere. 13 wen. 9, 9 izlich — ez. — II, 1, 2 gerenden. 2, 2 ere (für sere). 3 ne kehne (für nekehnē). 7 en für er. 3, 4 eue — als (für sam). 8 eren. 4, 6 nhnt. 8 danke es. — III, 1, 19 melte. 2, 7 luzel. 8 fehlt ganz. 16 busen wold. 17 slitzet. 3, 3 manigen. 15 wollern u. mugne. 19 aler. 4, 4. 15 uch. 13 ez. 20 het. 5, 6 selber. 7 daz fehlt einmal, [auch W. 9 grimminer]. 13 waz, [auch W]. 14 miche. 17 bezeichnet, [auch W. 18 dar]. 6, 6 nie. 9 waz. 11 heheim. 19 richter. 7, 8 waz. 11 da. 18 fehlt ganz. 19 es. 8, 11 fehlt ganz. 19 milde. 9, 11 je. 10, 16 die. 17 wiz — ker.

4. Meister Elies von der Reine, [Meiter Elies von Rehne W].

I, 2, 2 welt fehlt. 3 unde. [welsche W]. 5 geden, [auch W. 6 dalschme.] weigen. — II, 1, 1 gulden. 2 der. 3 solte. 4 da er nugere. 5 derzuchent. 3, 1 hades. 2 stegerif. 4 dez (für der des). 4, 1 mut, [auch W. 2 milder. 3 kunige. 5 die]. nhmpt. 6 kumer. 5, 6 strumb.

5.

I, 1, 9 uns eins ehn. 2, 3 she. 6 ez. 3, 2 schanes. 3 riet. — II, 4, 4 tr lascht. 7 lefeich. 5, 11 lat. 6, 5 unde. 7, 4 alle (für allē). 9 solt. 8, 5 icht. 9, 3 der. 3 sieben. 10 vil sie. 12 gotelichen. 10, 3 tzu (für tzwu). 11, 8 di (für die). 9 zalent. 12 tziehet (für tzuhet). 12, 4 sunden. 5 urlob. 7 vilez. 8 ez sich. 12 kerten — darender. 13, 12 genommen. 14, 11 trouwe. 15, 10 sch. 11 snobiz. 16, 1 wil. 7 nazes. 18, 5 trube. 12 tzell. 19, 3 unvürhouden. 5 weltich. 12 nicht. 20, 3 den. 5 trull. 12 tzil (für she). 21, 1 Di. 10 unschudich. 24, 3 wolse : solte. 5 kunt, [auch W]. — IV, 1, 13 of gangen. 26 machent. 2, 3 meisterhne. — V, 1, 1 da. 2, 7 dis tzil. 4, 1 mazen. 2 azen. 6, 3 uch (für ü.). 7, 3 beslos. — VI, 1, 1 libe. 4 daz. 6 serit. 6. 7 ob a. l. swa sich lieb fehlt. 2, [5 iomer W]. 7 unz. 8 vreude l. [auch W. lange. 3, 4 im. 4, 3 mhnne salt. 5, 2 samet. 6 nu fehlt].

6.

1, [4 fehlt W.] 6 trumen, [auch W]. 2, 10 nithaten. 12 wirneern. 14 het zhne.

7.

1, 6. 7 uch (für ü.). 7 den brohen. 2, 1 herren. 3, 2 waz. 5 güten.

8. Spervoghil.

6, [2 da her. 5 beliebet W.] 6 treiber. 7, 1. 3 kuninc. 6 laten. [9, 1 armut. 5 in der ruke W.]

9.

I, 1 dirre. 2, 1 gaste. 6 dartzuo — nich. 7 spruche. 9 hm. 3, 8 en erret (das zweitemal für en hrret). 4, 10 recht. 5, 2 man — uch. 10 phliegt. 6, 2 alle, [auch W]. 4 diesen, [auch W. 6 slaben]. 7 nicht von mir, [auch W]. 8 dazu. 9 von mir duchte. 10 nu so helfe, [auch W]. 7, 2 graben [auch W] — swindel. [5 ungeuz sam. 7 spricht W]. 10 das zweite der fehlt, [auch W. gaz für daz].

10.

I, 1, 10 irzeinen. 2, 10 gewer. 3, 1 tu. 4 ebele, [auch W]. 7 riche, [auch W]. 10 barmieden [auch W] — gut (für gar). 4, 1 horbart. — II, 2, 2 tzu himel. 5 ic. 8 dich. 3, 1 schulten. 5 volgeter u. — ma-

niger. 5 vur den. 6 stund do. 8 in den. 10 die (für diu). 4, 3 hn. 5 schnen (für schöen). 6 und waz. 5, 5 der troume ich. 8 den fehlt. 7, 2 fuzes. 8 gefange. 9 smellich. 10 es. 8, 7 hm. 9 spinneh. 9, 1 masen. 2 belagen. 3 en wer. 4 vur (für uns). 7 dienete. 9 so (für son). 10 den. 10, 2 hertz. 10 prophete. — III, 2, 9 vürtzailz güt den — den. 3, 1 die. 3 ezzen (für iz tün). 5 allen.

11.

I, 16 an sie. 17 habens. 2, [16 fehlt W.] 3, 2 vro für wol. 15 gatzalt.

12. Schönenberger (für V' hönnenb'g'). Der Schönenberger W.

I, 4 datzu — sine iz. 6 hm die tugenthaften. 10 geret 2, 2 hn. 3, [1 hie — hand. 3 manichen. 6 entw. W]. 8 giht. 9 auch für uch, [auch W]. 12 daz für des, [auch W]. — 4, 1 arme. 5, 4 hm. 8 ehnem. 12 betruwen — swen. 6, 4 gewur. 10 wer (für her). 7, 4 wer ez ehnen. 12 dhonen — da. 8, 2 rehnen (für werden). 4 daz. 5 tiure fehlt. 7 hoe. 8 rehne. 12 was — hilf den. 9, 2 shmeons. 12 in fehlt. 10, 9 nicht. 11, 2 tre — tzü der. 7 vür slozen. 8 tzur (für in die).

13. Gutere.

I, 2, 4 tzu hm, [auch W. 3, 3 den alter shn]. 4 is — is, [auch W]. 5 liecht, [lecht W]. 6 horbart. 7 die werlt, [auch W]. 10 einem — hm, [hm. türhe fehlt W]. 4, 1 bestattet. 2 komet. 8 get. 5, 1 da. 2 hertzoget. 4 tzul uns. 6, 6 wazze. 8 swie. 10 vur (für vüe). 7, 9 apfele. 10 nahe (für nahē). — II, 2, 3 trume fehlt. 5 mitzent. 3, 1 Scarlaken, [auch W]. 6 daz, [das W.] — kegen. 7 wat mac, [wat mal W].

14.

I, 2, 5 unvüertzagetes. 6 riches. 3, 3 klagen. 4, 3 das — alles wol das. 7 tzil. 5, 1 die (für diu). 6, 6 wukeren (für wükerere). 7 vur weset. 10 hie sint. 7, 3 ehele (für edelē). 7 tzagen fehlt. 10 set daz. 8, 3 überall. — II, 1, 8 meistere. 2, 3 vrende. 3, 5 selber. 4, 3 arumet. 4 scaht (für hant). 5 lougen. 8 genezen. 11 haben vil herre hofe. — III, 1, 3 hazet. 4 unvurrzaget. 6. 7 sind umgesetzt. 2, 4 vriunte. 3, 5 dez. 8 riche. 4, [1 gast für wirt wiederholt W.] 5 den, [auch W.] 6 vremede land. 5, [1 lider W.] 2 manz. 6 der phlegent. 6, 1 heilige — vremeden. 3 der. 4 heilige. 5 durch ere. 7, 1 geben. 3 viuten. 8 lotes. 8, 2 schouwent. 5 an ruwen. 9, 1 ehnem. 6 irwirbet.

15.

1, 2 dazu. 2, 9 keuschehelt. 3, 2 vurlorn. 9 dem — dem. 4, 3 sil (für sie). 8 deshalben, [auch W.] 9 turnehn, [auch W.]. 5, 7 ez, [auch W.] 9 e daz — um (für umme, auch W) — getelin. 6, 6 nege (für rüge). 11 es.

16. Tanhuser. [auch W.]

1, 20 reichez. 2, 4 dines. 8 helfe (für helfē). 19 luge. 20 dhnen willen. 3, 8 vollen. 17 lib. 18 vor den. 20 sie durch dich h. durch. 4, [5 tod. 7 ungalt. 15 getat W].

17.

1, 9 die mutichelt. 2, 2 tzwinget. 3 aremnte. 3, [2 spehe W.] 6 tzwinget. 10 sichet. [den fehlt W]. 4, 1 wone der werlte. 12 allen (für alten) [auch W]. — 1, 3 zalen (für raten). 4 hn, [auch W]. 13 gewnt, [gewnt W]. 2, 12 stelle.

18.

I, 1, 7 fehlt. 2, 5 trage. 6 daz kleider. 10 got. 18 lieben. 24 fehlt. 3, 6 mhner. 20 gheiste 26 ruben. — II, 1, 1 tzu (für tzür). 2, 7 plantalio. 13 ir liebes (für hn riches). 3, 7 vurste. [hoen W.]

19.

I, 2 werte, [welte W.] 8 unz fehlt. 11 iren [auch W] liechten (sitzen fehlt). 2, [4 spurn : vurn W]. 6 die (für sie) — unpl. [auch W]. 7 bande. 12 willichliche. 14 wolte, [auch W. winde]. 3, 4 waz. 6 geslozen. 11 so fehlt.

20.

I, 6, 1 richer. 4 lat. 9 dorch. 16 geld ne. 21 mhr an dem (für mhn anden). 8, 13 vorsten. 14 kale mhne. 21 der (für dar). 9, 4 sichlich. 10 hant. 21 manigen. 10, 14 der gen daz hm. 15 liebes unde vater. — II, 1, 5 riche. 6 mhnne. 8 nhmmer worde. 2, 3 selbe. 4 vil fehlt. 5 her (für er). 9 fehlt ganz. 3, 5 hoe. 8 ez. 9 leidet. 10 er (für ir). 4, 8 mn (für man). 9 der rechte. 10 zehzen. 9, 2 da dhn lib uns k. — uns. 7 num. 11, 1 den. 4 erdhe. 8 vriden. 10 unde. 12, 6 kunt. 7 ho. 8 maniges. 13, 1 oft dr. licht. 5 shnen. 14, 4 tugenden. 5 shn — shme. 7 den man sin — ere. 15, 1 hhn. 2 kunte. 6 kom hn. 10 wirt. — III, 1, 1 vliuz in troume. 2 brucht (für brut). 7 daz für dar. 9 allet. 2, 1 vliuz — troume lac begotzen. 2 unt bran (für unbran). 7 im. 3, 2 shngen. 5 riche 7 kreis. 5, 1 und. 2 riche. 7 her. 9 set her mht läge irwerben lob und ere fehlt. — IV, 4, 2 hoe (für hone). 3 starken. 5 dem. 9 spa ich (für sprich). 5 ist hinter 11 versetzt. 5 trete. 11 wazzers. 6, 1 diudische. 7, 1 solt. 2 rouwen. 7 singere. 9 dan kuner. 8, 2 en sumet. 7 lasen nichts. 8 sie. 9, 1 das erste die fehlt. 3 riches. 9 unde vride. 10, 1 abentiure. 3 der brante. 7 vlaz. 11, 3 getoufte (für du wiederholt). 8 hm. 10 dem. 12, 1 Mit. 2 wilen fehlt. 13, 4 unde. 14, 5 laz. 18, 1 erdhen. 19, 1 of valschen hertzens. 10 betruwet. 20, 4 muz her (für müser). 9 er liet. 21, 1 nake. 7 des (für der). 22, 3 manigen. 4 mhe. 5 kertze. 7 unde für nu. 23, 2 gedenke. 7 sich hant mit dem. 9 so (für ja). 25, 3 do fehlt. wer. 5 allem. 7 den al. 26, 9 ich hmmer. 28, 1 unde hehzen (für unthehzen). 3 der gabe hat wil in. 7 gerne fehlt. — V, 4, 2 unde. 5 des. 7 nieder. 13 lich. 5, 8 tziet. 9 waz. 6, 6 mutzen. 9 kommenheit. 12 war. 7, 3 e. man vil vur meze. 5 wunke. 10 hanckesdurch. 8, 7 da (für ja). 9 wol. 10 manicher. 11 tennemarken. 12 den alten 13 den — erich. Vgl. VI, 10. — VI, 1, 1 genaden. 3 trinken alle. 6 schrehn. 10 unbevant. 2, 6 aller. 10 kunte wissen. 12 fehlt ganz. 3, 4 vurt truzze. 8 nh die (für nhdic). 10 vür leiden. 4, 2 ehnet. 4 wolde, [auch W. 9 vam]. rehten, [auch W]. 5, 2 schhn. 4 truwe. 5 begunte. 6 vür lustichlich. 11 hn. 6, 4 gute. 5 kunstere. 7 gerichtet. 8 edere. 11 kuster. 7, 8 vriunte. 8, 5 strange. 12 muz. 13 den. 9, [1 geliche fehlt W]. 2 wormen, [auch W. 6 ehn für hn]. 8 lepart. 11 behgerlant. 10, 2 siebentzick. 3 alle. 12 vilentlichen. 14 uch (für ū.).

11, 1 lanze. 7 weiß — ließ. 10 wan dir. 12, [1 wande W]. 2 witz e. 4 hab — datzu. 10 ymme. — VII, 1, 14 sint alle lint gates. 2, 3 wen. 11 rit. 12 daß (für dar). 14 line. 16 dichte. 3, 16 den (für dem) — durheit. 4, 4 hertzeglichen. 5 wiler anfulde. 12 sele (für stete). 16 naturet. 5, 5 an in. 14 ehne. 16 dez valscheit. — VIII, 1, 5 worme. 6 dir. 2, 2 langen. 7 unde. 16 druwet diese. 3 ist nicht als neue Strophe abgesetzt. 1 was. 2 deß dir [deß du W] für deßtu tzů. [3 Mißlener. 4 du für da. 5 dh für drh W]. 7 ir kunste. [12 gedichte' W]. 13 andre, [auch W]. 17 machen, [auch W]. 4, 6 daz. 8 libendes. 14 nach den tode. 5, 14 ehnen (für enge). 15 lie. 6, 5 ir (für is). 11 wie (für ob). 13 hulfe. 7, 3 la ne. (hat fehlt). 9 die mutichliche. 13 sulher. 8, 7 biunte. 8 uch. 13 werld. 14 fehlt. 17 sulte. 9, 3 herwirfet. 16 bahen u. rumen. 10, 7 geschech dem. 9 selde. 12 briunte (für bloz unde). 11, 4 milte. 6 da fehlt. ene (für ende). 10 er. 11 mirs. 14 gnade. 12, 2 mache — tzhmmer. 8 blieben. — IX, 1, 3 graft. 5 mit den. 13 gab hn. 14 nabe lippe. 2, 1 aller. 3 sunde fehlt. 3, 3 den. 4 watz. 14 mich. — X, 1, 2 valschen. 2, 3 hn. 3, 4 kunnen. 5 hoest. 7 kunten. 4, 6 un (für in). 7 gerenden. 5, 3 uwern. 5 uch.

21.

1, 10 bazen. 2, 3 herichlichen. 3, 8 nach den tode. 9 ouch (für olrich) — tugenden. 11 solte. 4, 1 der edele bil. 10 allen. 11 wol.

22. Briederich.

I, 11, 9 weisheit. 12, 7 dich (für dhn). 10 barmertzicheit. 15, 3 megt. 16, 10 nu dur lieh dich dur — disem. 17, 1 sit. 4 gat. 6 sere. 18, 1 aller w. haben. 5 gote selbe lhn. 9 kunst. 12 uch. 19, 7 shnde — on. 11 das. 20, 5 manicher. 21, 7 uch. 11 sur dort sur. unt fehlt. 12 dem fehlt. 22, 2 rehnen fehlt. 9 geben. 11 gemehne der ke. 23, 3. 4 fehlen und dafür 24, 3. 4 wiederholt. 6 der wol. 12 sie miere so ist uch. 24, 5 here. 6 bosen. 7 rozze ungeezzen. 9 ketzel. 11 kehen. 12 von hkunde. 25, 2 minen. 6 ehnez — tat. 10 muz e. 12 uch daz nicht. 26, 4 rechtes. 5 unde. 6 unde vreuwet mhr. 8 e man (für eman). 27, 2 gegriuzet. 3 untzwiebelhaft. 7 der. 12 dur (für ob). 28, 4 nohen. 9 tzů h. sulen. 11 klunstich. 29, 2 also. 3 uch. 5 brunehen. 9 af hn. 12 nu her dir — dinem. 30, 1 eren (für edele). 6 schelchelliche. 12 lobe fehlt. 31, 4 fehlt. 32, 1 unde ere muzen stent. 2 mazen. 10 hewegen. 12 maz. 33, 1 nhmmer wunne. 4 der — sune ehn. 5 di (für die) — ungeruchheit set. 7 die irge hat. 9 nhe fehlt. 34, 1 alte — uch. 2. 3. 7 uch. 6 swie. 11 dragete. 12 nhe fehlt. 35, 6 lehet — andre sie bůr schupphelt. 8 sie ez. 36, 3 uhern. 10 drittel. 12 bade. 37, 3 hm. 8 des. 9 aller. 39, 1 was. 8 tar. 11 hhmele taube. 41, 1 al rest — tzwe mas. 2 lob vol wol viches tugende. 3 hn. 6 hme — ehnem. 12 necht. 42, 2 wer. 4 biderber. 5 das tuht (für dar stunt). 6 lichten. 11 den. 43, 9 rehne, [auch W]. 11 unde, [auch W]. 44, 6. 7 uch. 12 werde. 46, 4 geben. 6 loses — armes hetze. 9 geren. 10 ez dem. 47, 1 kehnen fehlt. 9 denen. 11 din. so fehlt. 48, 1 gewar. [6 unmhnne immer. 11 lazet W]. 12 den, [auch W]. — IV, 6 brhngnen. 8 mhr (für hm).

23.

I, 1, 3 kamen. 5 truwer. 2, 11 alle für keine. 14 dusch. 3, 1 wente duwen oph. 7 scrie. 12 ist (für is). 13 sen we noch. 15 daz wir. 4, 6 dem (für den). 14 gewoschent. 6, 1 ir der. 3 ghe ghezes. 5 ghleben nhmmer. 7 stete. 7, 3 her (für her = er). 7 ehme. 8, 2 nieder. 5—7 nu is se worden koppher var, diz ist di unsen tziten schen daz klaghen kristen hehden. War nach se virt. fehlt. 14 riepht den sunden. 9, 8 ghewelt. 10, 1 nicht (für mich). 3 von hoesten eren heeren. 5 dez. 6 wrow. 15 oph. — II, 1, 6 he (für er) — kiph. 7 dir ist diz. 9 blib. 10 erem. 14 scalk fehlt. 2, 10 daz — herre. 12 willare — elenden. — III, 2 wur. 4 eller — schinban. — IV, 3 so ghet an. 7 nie (für nu). 8 mit fehlt. 22 al ich. ist fehlt. — V, 1, 3 den. 9 das. 2, 4 mensch (für we nach). 7 der (für de). 3, 3 wel di lichen trughen bloghen. 4 min (für min'). 5 minniclichen. — VI, 1 sin fehlt. 13 den. 14 phluch. — VII, 1, 5 bistu — nhnue. 2, 1 horet. 2 weckte. 7 saghte. 3, 1 darein. — VIII, 2 milten. 5 den. 6 untphant. 7 ine (für dine). — IX, 1, 1 swe ich hatte. 8 tusselhn. 2, 6 den solen. 8 minen (für minen). — X, 1, 1 untphan (für untflozen). 4 her (für er). 5 oph. 8 selber (für selbes). 2, 6 untblodet. 8 herc. 11 phlane ez san. — XI, 1, 8 se (= sie) fehlt. [9 rehdit. 10 ghit der W]. 13 mit dem. 2, 3 der (für de = diu). 9 toben. 11 der mehen. 12 se (für de = die). 15 mehnem. 16 uwer. 3, 1 Ehn. [6 wrowen W.] 7 lop. 11 dine. 13 drohben. 18 se entwinghet. — XII, 1, 7 al der beste weten. 8 meijenz. 2, 8 ehnem — winter, 11 halde. 3, 5 hm. — XIII, 1, 8 merken. 2, 3 wnnent oughen. 8 minen (für mjnen). 3, 8 rumen. — XIV, 1, 2 dahen. 2, 4 unter tusent drowe. 7 die (für nie). 3, 2 lozich. — XV, 1, 3 iren. 6 rot fehlt. 8 lop. 13 mehe untlazt. 2, 6 hie (für hhr). 8 wisen. 14 bůr phe. 3, 6 der (für dir). 13 diner. 14 minen (für minen). — XVI, 1, 1 Rogdere. 6 vast. 8 wortzel (für wůrtzel) 9 betruwet. 2, 2 mere. 4 bosen den. 7 truwint. 8 al er. 12 sus dem hnnichliche. — XVII, 4 mit albe tasse. 5 der fehlt. ghůten. 7 muzer des. 9 warsen. 11 moghe. 13 wen.

24.

I, 1, 7 guten. 8 untfat der lichte. 9 den. 2, 2 twischen — nuzen (für mitten). 6 unda — izlich (für itzlich). 7 in dem. 8 von den (für uz). 9 stoub. 10 regen. 3, 2 unmutze 5 alle ir gift. 6 fehlt ganz. 4, 3 gegenwerdich. 6 des gast 7 der vor erden fehlt. 5, 1 al um. 5 irem. 7 shnen — phet um die reth. 8 nicht. 9 obes. 6, 1 gete ez. 2 anderen. 8 wile dem. 9 so ho daz. 7, 2 wen — wild. 8 verwasen. 8, 1 des. 3 so (für jo) — dez daz ich ie gesach. 4 balsmen. 5 sine tugenden. 7 er zu gut. 9, 7 nich. 8 lobes — scheltes — urloubet. 10 er nir — sine. 11 ers. 10, 5 nicht en gelichet. 11, 1 tzu (für tziu). 3 dieniste. 12, 2 ho. 3 hulfe geren. 5 werdicheit. 7 mnz — ez ne wart. 8 den vil. 13, 2 wunder (für wan der). 3 manigen. 5 bliben bruchtelos. 6 nateren. 8 smeich. 14, 1 komen — uch. 2 brunt — bewarn. 3 allen — uch. 4 letzte. 7 dez bliezen. — II, 1, 3 dribaltichehst. 7 worde. 13 gelich — unz. 2, 1 ist ehn sch. unter, [auch W]. 3 gelrich, [gleich W]. 5 din. 6 [du fehlt W]. vale vist. 9 [tzihes W] den [auch W] griefe. 3, 2 gutes. 8 recht. 10 rechtes gerichte. 13 mir. 4, 5

unde. 6 trlost. 7 lich (für ich). 10 mar. 11 tzwelf. 12 unden. 5, 4 horen. 7 ungerechter. 10 blic tugentlicher. 6, 6 er iz. 8 mch. 7, 5. 8 selber. 6 spelcich. 7 des. 10 buerirdet. 8, 6 gebornde. 10 fehlt. 11 geboren 9, 4 musteven. 10, 1 mgnichliche. 3 bremeden. 4 des doch. 10 snoderen. 12 fehlt. 11, 3 erkennte. 8 sit — ers 9 wan fehlt. 13 sehulcich. 12, 1 mer. 7 bliucht ñ. bliuch. e (für beruchte b' blüchte). 13, 2 ne mannich. 5 da 6 wachene recht beleben. 13 werende. 14, 1 kuntz. 4 valscheit. 9 blinge kieset. 15, 5 manigen. 13 wilen. 16, 4 unde. 5 den b. wirt, [auch W. 8 von für am]. 10 willen. 13 eren. 17, 6 bubluchet. 8 daz her. 11 Sirne. 12 spiegete man sich an dich. 18, 1 Mieke dat kuntzen. 2 krecken. 5 des wol. 6 patouwe. 7 lidhe. 9 waz — waz. 12 snephe. 19, 2 ratgeber. 3 ist her. 5 raten. 6 manigen. 12 unbolghen. 13 tzunge. 20, 1 truwen. — III, 5 tut. 7 spilenden liechten. 8 tzwen. IV, 1, 11 unser vater fehlt. 17 hellen. 2, 4 den gemalete. 8 maniche. 3, 1 erden fehlt. 11 schire. 14 machu — den. 4, 2 antreit. 6 erspart. 8 gu. 11 tal truwen. 13 manes (für mañes). 14 sma her. 17 herre. 5, 1 der fehlt. 4 keret. 12 ere. 6, 1 Scham. 7, 1 Ezucht. 17 machen. 8, 7 die (für hie). 17 des. 9, 1 und. 4 almechlich. 11 ir (für durch). 10, 6 wolde. 15 trgne — phlichir. 17 en fehlt. 11, 1 herre. 2 kor. 13 britzic. 14 unde. 12, 1 git. — V, 1, 5 gu. 9 alles. 12 megebe (für megde). 13 her. 14 und fehlt. 2, 4 geschehen — hiez maria. 3, 3 siege. 12 da fehlt. sunne. 15 irneret. 16 genus. 4, 7 biere egnes. 8 wunder. — VI, 1, 5 ngmpt. 6 sie (für die). 8 an egnen. 2, 2 sieden. 5 des (für der). 7 wieder — af. 8 geleaf. 3, 2 werlde. 5 ich (für icht) — minen. 4, 10 rug et (für büget). 5, 1 solde. 2 hund — bers. 4 bezeichnet. 11 daz (für da ez). 6, 7 lip (für wip). 8 bgme. 7, 2 us hen — aber. 4 tzů zale fehlt. 7 manne. 8 des (für daz). 8, 4 lichname. 5 untfat — bigcht. 10 welt. 9, 1 geschent, [auch W]. 7 wierten, [auch W]. 8 phlinget (für phlagz). 9 vogel. 10 werden. 10, 2 niunte, [auch W]. 4 tunt sich of die grab. 6 irfrent. 7 bitzenden. 9 gerichtes. 10 sicht man, [auch W]. 11 die fehlt. — VII, 1, 9 sprich ia nicht negn fehlt. 2, 5 wort. 7 her. 12 und — alles. 3, 2 himele. 9 alle. 12 her. 4, 5 tzuchtlich. 11 morden leiden. — VIII, 1, 1 Ezwidefere an dem. 2 kommt. 4 halt — lie diche. 15 den. 16 enebele (für tiubel). 2, 2 geht. 3 der (für dar). 4 sunderere. 5 die hut diner. 8 hertes. 9 vlinsech. 10 darof. 16 mach. 3, 6 ne fehlt. 15 belugen. 4, 3 waz. 4 tzuch — gotheit. 6 buretnisse. 10 sie (für sic). 13 sa (für se). 5, 3 des (für als). 5 gebriuntet. 6 daz (für des). 7 daz danken. 8 got sone. 9 da (für du). 10 hat. 13 geboren. — IX, 1, 1 Vlieze. 11 brode. 14 got (für breit wiederholt). 2, 3 bluz tugende. 4 ich (für rich). 5 sit. 6 den. 11 urstendende — breunde. 13 vierte. — X, 1, 2 worte. 4 sit fehlt. 6 lobedere. 2, 7 erber do lmert — scrib her. 3, 2 erst fehlt. 3 dich ant — mach. 4, 2 bine. 6 schessnenunge. 7 diu. 5, 3 heiler. 4 drghalrich. 5 almechticher. uns fehlt. 7 geiste ha- uns haben. 6, 5 der der gast. 7, 2 meil. 3 da. 4 mir (für mgn). 5 uch. 7 schiner schinet er. 8, 1 geselscaft ungilbet. 3 dem (für den). 5 die (für hie) — dge — am. 7 samnent — iugend. — XII, 1, 6 straf. 8 der (für her). 10 an die (für ander). 11 nature. 12 uch. 2, 1 lezen. 5 schgnent. 9 tu ich. 3, 1 pelliceams. 5 im. 6 hez. 7 tzu den. 4, 1 ist zur vorigen Str. gezogen. 2 der (für den). 5 wolte an uns. 8 burlernes. — XIII, 1, 2 reitel ere. 5 mest. 14 regze lere. 16 winbeles. 2, 1 unt. 3, 4 nu (für nu). 7 sicen. 16 bucles. — XIV, 1, 1 Almechlich — elende. 7 die (für din). 3, 2 helder. 4 oune we dir. 9 werden. 4, 7 den gab got egnen. 9 tiubet. — XV, 1, 2 gemacht. 7 eve (für eva). 8 din fehlt. was (für wes). 11 bruchte ir tzil. 2, [2 ein fehlt — alm. gar. 9 sprichet W]. 11 spigel. [12 beldet W]. 3, 3 ungerinne. 5 gutes. 8 tu (für tüst) — gebaren. 9. 10 kumsten uber dritzich iar ane tugent in alter. daz ist ein kranker tzů dür sicht daz leret kuniuc davides salter. fehlt ganz. 4, 1 smaz. 5 gnaden. 6 pilgergn. 9 guter. [gutes — gute. 12 tat. 13 tzget W]. — XVI, 2, 2 storm. 3 busen. 5 serelsten. 7 tumplichen. 8 gewalte lgne. 5, 2 unde fehlt. 4 schalch. 6, 2 dgnäbel — gat. 6 geraten. 7, 1 minen. 2 diu — die. 7 kunte — den. 8 blozze 9 bewegnen. 11 hulfe. 8, 3 mand do. 9, [1 wo W]. nu fehlt, [auch W]. 3 mich [auch W] druct. 7 du fehlt, [auch W]. 9 lere. 11 mir. — XVII, 1, 4 dar (für der). 6. 7 sind umgesetzt, sten in eren ringe dadurch zu 6, und lazzet zu 10 verirret. 8 vil für wib. 10 werden. 2, 1 der (für die). 2 egn (für sgn) — wezzet. 4 her (für hern). 5 ngmpt. 3, 2 stunde. 7 den. 10 fehlt ganz. 4, 1 lazent. 2 unere (für erge). 4 die (für diu). 9 milter. nu fehlt. 5, 5 loblich (für totlich). 8 allmosen — koufet. 9 wie (für als) — mensch. 6, 1 sichet. 5 mgnne (für milte). 9 barwen. 10 dar (für dir). 7, 1 Sieben. 8, 1 werdicheit. 2 unde (für under). 4 des (für der). 5 trer burangen. 7 liebes. 9, 1 uberfluzz ich. 2 weisheit. 5 bulle munt. 6 manigen. 10, 1 nur fehlt. 2 herze — dem. 3 wisen. 4 mut (für mûz). 7 die mutich. 11, 1 mit lobe fehlt. 2 hette. 3 vor hinter wol fehlt. 6 sune. 7 mac. 12, 2 rechten. 10 her. 13, 1 ir fehlt. 4 bischopf. 5. 6. 8 wertliche — wertlich. 9 der (für des). 10 lobe (für hobe). 14, 1 den. 9 der. 10 mutes. 15, 6 sgn (für sgne). 8 mgt (für ngt). 9 imer. — XVIII, 1, 1 wune. 7. 8 die rosen bewarten. 16 piz merk ich an den.

26.

[I, 18, 19 Nibe. 19, 5 list. 6 wellen (für willen). 17 brint. 20, 1 browo. 38, 11 lot. 19 welberen lich. 44, 13 tzimt. 45, 15 gelagen. 19 sünperich. 47, 14 mutzes. 49, 11 ez — mans. 19 besten. 50, 18 schnein (für schgnem). 6 tzuo (für tzůn). 51, 3 d (für der). 7 balsam. 52, 3 d (für der). 11 fehlt ganz. 53, 18 wizlan diz alles. 54, 5 sgmen. 8 frou (für sgen). 17 laben. 55, 1 suche. 6 sgnnes. 9 wirde. 19 otto. D.] — [III, 18, 5 der din. 8 sluzel. 10 da waz es. — IV, 10, 3 den geroter flamen. 19 regne. W.]

27.

[I, 4 hoen. 14 machtes. 10, 3 sagte — sunde. 4 egnen. 5 diu. 10 doch. 18 dennoch mer daz. W.]

28.

I, 2, 2 swen. 3 gn. 5, 4 gn. 6, 2 angegenge. 4 si. 10, 1 si. 3 mare. 11, 2 burgat (für tzůrgat). 6 heme: 18, 6 wirt fehlt. dur. 18, 2 hucfeliche. 19, 2 den. 4 gn. 20, 2 unde. 5 gm. 21, 5 iglich. 6 ruwe. 23, 5 liebes. 24, 1 liebes. 3 kut. 4 gn (für gm). 5 unde.

26, 2 strachlen. 28, 1 di. 29, 2 es. 6 ist (für ip). 32, 4 ez. 34, 6 sali. 35, 1 wer. 36, 5 ane. 6 der (für den). 8 sihnen. — II, 2, 3 ez. 5 det. 3, 5 vinde (für winde). 6 dem. 4, 3 muzen. 6, 4 den guten. 6 um (für umme). — III, 1, 2 unde. 11 werit (für walt). 12 wort. 15 wer. 2, 7 kristelichen. 16 hans. 17 gnaden. 3, 1 in fehlt. [auch W. 13 da waz W]. 13 waz. 4, 2 sunnenburgere für sûnenburgere, [auch W]. 7 ofterdingen, [auch W]. 5, 3 vullen. 6 hn. 7, 2 gehoet. 6 dem. 17 solt. 8, 1 nhmmer riches. 9, 1 tzaghelt. 7 wiesen. 12 als. 16 zehten (für rehsen). 17 tzu (für zû). 10, 2 sich nie untz loz. 14 irs. — IV, 1, 7 vreude uns — gelert. 9 sine gnade. 10 wer siner gnade gerende. 12 wer. 13 süle. 15 machen. 2, 7 gaist. 3, 10 gerehnet. 11 toube. 13 vriunder. 4, 13 konste. 5, 14 lng. 6, 5 vrumet. 8 hn. 15 da. 7, 3 manigen. 8 tusent (für drihtzich). 9 getrûwet. 17 hette issen. 19 vriunte. 8, 5 liv. 12 vriunt. 14 milte. 15 miht hn. 17 noch (für ü.), 9, 15 creatiure. 10, 13 wer. 15 vrouwe des. 17 innichliche. 11, 3 tziel. 7 uch (für ü.). 9 wer. 11 mac (f. mag). 14 dez. 18 dulte. — V, 1, 3 af daz da. 8 het. 13 vrihn. 15 fehlt ganz. 2, 1 wunder. 7 kat. 8 hm (für ir). 9 dan (für wen). 16 hette. 3, 1 mehentze. 4 daschat. 8 tût. fehlt. 13 swes. 14 vur nidhen. 15. 16 ere mac shn nicht gelidhen. sus tût her sich vrij vûr nidhen. fehlt ganz. 4, 15 vant. 7, 7 rumens. 9 und. 16 diner hertzens. wiltus (f. wilt dus). 8, 3 bringen (für singen). 9 sneht (für streht). 9, 10 unde. 15 tzuchtich. (des nhmpt schande hodes ere ist falsche Wiederholung). — VI, 1, 4 truwe. 5 live. 6 ezuch. 7 den. 9 uch. 10 ehnes. 16 swas. 21 ez. 22 lip. 30 prislich. 33 irkante. 36 hm (für hn). 2, 1 gezucket. 2 wan (f. wen). 16 manigen — ane. 20 hn der. 33 totich. 8, 4 vind. 20 tugende. 33 lehe. 35 der fehlt.

29. bei Docen [und Wiedeburg.]

I, 25, 3. 5 v. für ü. 15 unde für un̄. 26, 2 vrie steht eingeklammert, als Ergänzung, hat aber die Hdſ. 4 ghierichelt. 5 sinz. 6 vogeln. — II, 1, 3 hohen eren prise. 2, 2 Hennebergh. 3, 4 [benant W]. 5 noch fehlt. 6 sach von rittern und von vr. [Masvelde — von fehlt W]. 10 Hennebert. 4, 3 bezzer. 8 v. für ü. 5, 5 hülfe für hulfe. 10 strite. 6, 8 ir varme. 8, 8 sin. 9 ist übersehn und überzählt. [11, 4 sich. 5 mester. 9 davon für da vz W]. 12, 4 allez für allz. 15, 3 vriedel. 5 Hennebergh. 10 sie sin in. 16, 9 gelobe. 17, 7 vellet. 10 ir schellet. 18, 2 die kehnen für die-kzhnen. 19, 3 vivrs. [20, 1 war nich g. hand W. 7 sie ez W. 9 erger W.] 21, 2 ehgen tum. 3 krhseme Goteslichnam. 4 drvo. 8 krencket. 9 werender. [24 — 32 bei W. 24, 1 lat den. 25, 1 kerzen dacht. 26, 7 irhenges. 27, 1 do für so. 2 in fehlt. 9 wirt den. 28, 1 kertzen dacht. 4 unz. 7 uch für ü. 29, 2 Auronens. 4 Von milte für Vva mite. 30, 4 das eine die fehlt. 7 Auronens. 32, 9 uch für ü.]. 33, 2 tole. 3 nhme für ehme. 35, 1 vuorgulten. 9 engeln. 37, 5 hie für er. 38, 1 tirr. 3 er grifen. 4 die chehne für die-chehne. 40, 6 Mverenberc. 9 unde für un̄. 44, 2 vrouwen. 45, 1 Getruwer. 3 unde für un̄. 47, 5 prest' für priest'. 7 ir varme. 52 ist übersehen und überzählt. 57, 4 land. 59, 7 wngen für iungen. 9 augen. 10 richen. 60, 3 meister schefte. 61, 1 lohenunge. 62, 5 arge für argē. 64, 6 hinz. 66, 3 manigen. 67, 3 seit daz die m. die kehne. 68, 7 der war nhe. 69, 6 twoz für tzû. 71, 9 nuve. 73, 10 ir varmen. 76, 2 merchen. 5 iung. 6 mercke. 77, 8 evangelist. [78, 1 nigromantie. 5 mucte. 81, 1 die für ir. 3 kunig für kuninc W]. 85, 4 vuoret. 6 hat für hât. 89, 7 die für dû. 90, 5 v. — v. für ü — ü.

Zu 16 Veldeke (S. 318) bei Adelung.

1, 4 alrez. 6 zviebels. 7 die.

Zu 45 Walther (S. 321) bei Rottmanner.

I, 1, 1 Ein. 2, 1 ihr. 3, 6 kumme. 4, 8 gern. — II, 1, 3 in. 3, 7 freuenten (für fräunden). — III, 1, 1 lieber. 2, 5 schöne. — IV, 3, 2 es. 4, 3 siegen. 6 stuonde. 5, 9 umme (für ûmm). 6, 7 salchen (für sälchen). — V, 1, 1 Jahr. 2, 3 winter fehlt. 4, 3 is (für ist). 6 ist (für is) — es. — VI, 1, 2 zoo (für zû). 3 nicht — kann. 4 woelle. 3, 4 unnuetzen. 6 kann. 7 ding die. 4, 6 alsulechen (für alsälchen). rock : lock : hock. — VII, 1, 1 will. 7 dorumme. 8 dike. 2, 1 wunsche. 7 minnencliche. 8 wunschen. 3, 2 seneden. 3 mir. 8 verloren. 4, 1 manigen. 7 muos. 8 te fehlt. VIII, 1, 2 waende. 5 do (für so). 7 nit ein tumben. 8 sangte guet.

Zu 48 Truchſ. v. St. Gallen (S. 327) bei Adelung.

VI, 2 nannte. 6 wunschen. 8 ds sin de suze rat nach gnade.

Zu 52 Seven (ebd.).

I, 3 ob' indez.

Zu 56 Johannsdorf (S. 329) ebd.

1, 5 vrunt. 8 gnedie. 3, 8 meinen für niemen.

Zu 105 Reimar (S. 330) ebd.

1, 2 nisteln. 3 sweder. 5 schiemphiet. 10 noch fehlt. 2, 5 enw nam du — einw. (immer w für iv) vm für din.

* Reimar der Junge (S. 331) ebd.

1, 3 dn für dū (immer). 5 dv für dc. 2, 1 fwiben für froiden. 2 dv ich imer. 7 kûmet eiā vi de niegeren.

* Gedrut (S. 332) ebd.

1, 4 wan 7 stūnt. 9 nieman se.

Zu 127 Konrads Klage der Kunst (S. 334) bei Docen.

2, 3 vmme. 4, 3 wunnencl. 4 hute. 9, 3 truwe. 14, 5 Kuniginn. 19, 4 der für dev. 28, 6 minn. 30, 3 swer. 5 minn. 7 Cäntzen. (Für ů steht u, und ü für ů, durch welches die Hdſ. freilich auch jenes ausdrückt. Oefteres a für a, besonders â, ist berichtigt, desgleichen fast durchgängiges ie für î, welches wohl schon unser ei meint (wie es Str. 25 vortritt; obwohl häufiger ie steht, Str. 30).

Zu Heinzelins St. Johannes (S. 408).

Ueberschrift sanct. 6, 2 angestl. 7 fröden. 11, 6 guttet. 12, 6 icht. 13, 3 hude. 14, 2 Johannesen. 4 evangelist (immer). 17, 1 geschicht. 21, 1 verloren. 33, 1 het. 38, 5 sint. 49, 6 geruste. 51, 1 Domitianus. 52, 3 war. 56, 5 letzten. 69, 3 dis. 71, 1 muet 79, 2 sie an not betrogen. 3 mere. 4 gotte. (Für ů steht hier zuweilen ü, nebst u; u auch für ů). S. 445—46 hat Docen LXII. LXXVII übersehen.

Lesarten zur Nachlese II.

(Die buchstäblichen Abdrücke einiger Lieder, worin nur die gewöhnlichen Abkürzungen aufgelöset und für v, als Selblaut, u gesetzt ist, dienen als Lesarten.)

---

14. Rifen (Velbeke ist Versehen). Buchstäblicher Abdruck. Str. 3=5.

37. Reimar. Buchstäblicher Abdruck: 6 l. hertzen.

44. Rugge. Mitgetheilt von Docen, in Schellings Zeitschrift Deutschland 1812, S. 452. 10, 1 l. zit. 15, 4 l. und. 18, 3 l. stolzen. 20, 2 Docen will der mannes herze: gegen die entsprechende Zeile 19, 2. 21, 3 l. ze. 22, 4 b. [die]. 24, 2 verleitit.

45. Walther. (LXX.) 2 ain gerihte. 9. 12. 14 brobe. 10 hailige. 13 hail. 14 alr erste. (XII.) ist buchstäblicher Abdruck.

52. Seven. 1 broiden hûre.

53. Walther von Metze. Buchstäblicher Abdruck: 7 l. hertzenlichem.

70. Winsbeke. 75 Ueberschrift. diu wâr. (l. diu f. die). 1 moht. 2 gewndert (l. gewundert). 3 sunde. 5 framder. 6 swi — mælich.

71. Winsbekin. Ueberschrift Witz vâch swer — werdikeit. 1 frawen (immer). moht. 5 Swi. 6 huoschen. 2 Ueberschrift unzæm. mâzze. 5 zuhte. 6 mih. 5, 6 vn (meist so). — Der vollständige buchstäbliche Abdruck beider Gedichte aus dieser Nibelungen-Handschrift in Germania oder Jahrb. der Berlin. Deut. Ges. II, 182. 240 giebt die übrigen Lesarten, und zeigt auch die Bezeichung der 3—4 Strophenglieder durch große Buchstaben.

92. Nithart. Nach Benecke's Abdruck (B.) I, 1, 5 sin. 8, 5 berichtigt J. Grimm: der si veile da mit voller ame (Maaß, Ohm. Reinbots H. Georg 259). 6 reine f. rame. 6, 2 tôt. 3 swaz. 5 strale. 7, 4 für diu minne setzt B. si linde; unstatthaft. 8, 6 mir f. niht B. II, 1, 1 Der sumer u. die sunne haben H. 2 wol l. H. 3 Des l. die kleinen v. gesanges H. geswigen R. 4 so ist das min not vor aller leneklicher klag H. 5 Das der H. 6 von scharpfen w. dike grossen sch. H. 7 hazze R. 8 manke leit drag ich van H. 9 [diu] R. k. jaren H. 2, 1 was H. 2 rowen R. 3 müess H. ir gedringe R. 4 wa er landes ker H. 6 nie der frawen min gedach treit si mir t. H. ere H. 7 l. unde dz H. bezzer R. 8 w. ir t. H. tôre R. 9 ich gaile g. durch H. 3, 1 w. des der R. w. d. s. grimmig uff H. 2 saget daz R. het verlopt H. 3 ettl. — geteltze gerne H. sin gemelich R. (Bei Beneke gemüsse: woher?) 4 si gemlich an streit a. e. d. dort H. gemelliche R. 5 Elsenh. H. 6 siner bruste vor im ein wechses vor gesprenge. H. 7 regenart H. 8 h. ott m. d. maiden mainig g. H. 9 willent das si s. d. d. n. v. H. 4, 1 gesach — ged. sun so H. 2 [selben] — ettelichiher me R. 3 si mugent gedâssen was die t. 4 lüge — markt das mans m. vollem H. 5 Permôt H. 6 mangen vir H. veier R. 8 [vil] R. gar w. H. 9 er ist auch u. H. 5, 6 vinter R. 6, 1 nun h. d. stumpff H. 2 linsit v. rômental — ellingôll H. 9 ich (f. im) — rômental v. l. funken H. (sunken ist Druckfehler). 7, 1 tougenliche R. 2 und h. m. gar v. d. ich den winter solde H. 3 Das si nu gott und allen minen vr. gar g. H. 4 nu had ich H. [nu] R. 5 wer (f. ist) H. 6 prantes R. H. stimer R. 7 gewânt H. 8 dan noch H. himer R. 9 ich mach ir ettelichen mit gesange sch. H. 8, 3 velug — brit H. 4 gepp H. (6 b. lu). encilman H. 7 altem H. 9 varent H. 9 (hat R. nicht, wohl aber 10). 2 niemant H. 3 ims — fromde H. 5 Dede H. 6 wie — um H. 10, 1 oden gôchen H. 2 [sa kere] R. gewâten da H. 3 Er hat in disem sumer an einer magde R. 4 nem und het H. 6 sin (f. ein) R. H. schibelechten koppff H. 7 da R. als m. ze tantze pfifft H. 8 sa weget — ab dem H. sa gar der wendelichen wan er nâch is hüffel greift H. IV, 2, 4 naht den R. 7 dik R. 3, 1 Weit? 7 si ringet manigiu R. 4, 7 da sich R. 5, 4 auch gebußzieret zu lesen. III, 1, 3 [er] R. 7 von des R. 9 man R. 2, 6 der wiz. 7. 8 drûvet zwischen uns und im wirdet R. 8 muzz im volgen unheile R. 9 sine R. 11 triben R. 3, 9 Wer R.

113. Reimar von Zweter.

1, 1 de (immer). 2 vñ (immer). 4 keiner (meist ei für ei). 5 entrôwen. 8 wers. 2, 1 allerthalmen. 3 blân. 7 minre kebde. 8 hat den Anfang von 37 Reimars des Alten XIII, 8 im Sinne; gleich wie 45 Walther IV, 2 ihn ausdrücklich anführt. 5 dez ir gezûc der sie. 7 (Wackernagel liest im für an). Jerusalêt. 8 schône. 11 soltun. 9 : 12 l. werde(n)lich(e) : sündeklich(e), dem Ehrentone gemäß.

118. Marner.

Zu XIV (Hofton der Meistersänger. Bd. IV, S. 534). Dies Lied von Sibyllen Weissagung bis in die Zeit Friedrichs von Oesterreich und Ludwigs des Baiern 1322, fügt sich der Str. 6 Marners an, mit Veränderungen, welche deren buchstäblicher Abdruck ergiebt. Str. 3, 13 wiederholt auch wörtlich einen Reimspruch 131 Sigehers von

Sibylla (Bd. IV, S. 663). Hildegard Abtissin von Bingen (4, 5) im 12. Jahrh. bekannt durch ihre Geschichte. 1, 2 vur mange. 3 hoer. 6 hiest sich mange. 9 hie wurde — wülfes. 9 : 11 hiet : beit. 12 wanne. 14 pawe. 15 w'rilt. 2, 1 conig vragebe. 4 leses dn — wädis d. de d. 7 siegen. 8 ewencllch. 14 sal (immer) — magebe (kann auch Hochd. megebe bestehen). 3, 3 houft. 5 drů-zein h. lair. 8 nn xxj. 9 dñ. 11 bloide. 12 ware. 15 kompt — creig. 16 schälle — werilt malug. 4, 3 elt hoer. 4 verswigis mir. 4 : 8 neir: vergicht. 9 mirke — sleit. 10 wülfe. 13 werilt wat danne. 15 regent, vij iare. 16 werilt kumer zware.

126. Regenbogen.

Zu I (Brieston). Buchstäblicher Abdruck.

Zu V. An des Regenpogñ lanngñ don.

1, 1 her Adam. 2 detrog. 3 sampson. 9 Wie schone — wie. 11 sie (immer). 18 da. 19 ein weyssz man vein sein frawñ tail. 20 men weysz A. 21 wie — d'nunfft. 2, 1 erentreiche. 10 pist du. 11. 19 solt du. 14 stetigkeit. 22 vnd (immer). 3, 1 nun. 2 solche. 3 last. 6 sein. 7 wenn — tugent. 11 solt du. 17 wandelt solt du. 18 zu milt so solt du. 19 das dz. (f. das l. daz). 21 pist du — plüendes.

4. An des regenpogñ langen don. (Zu bemerken sind die durchgängigen reichen Reime).

1. 2. 3 ich (f. ist). 7. 10 philosophey. 9 kunsten les. 17 enspr. sein. rethorica. 19 lohca. 20 arismetrica — behut. 5, 1 kunst die. 3 kunsten. 6 schön. 15 plump. 18 sieben. 20 künsten. 6, 1. 4 dome. 2 Arismetrica. 7 singen. 9 kunst. 12 edels — disputirt. 13 rech. 16 lait. 22 schön. 7, 11 spar. 14 sunn. 17 duon. 19 wan. 20 der ander kunsten — kunstenr. 22 kunsten. 8, 3 ire kint (gehört als Reim zur vorigen Zeile). das geden (d. gedent). 4 egüten. 5 künsten. 7 was er nun. 8 arg — pestem. 9 kunsten. auß auß grist nach kunsten. 11 swingñ. 13 fur — gerechtigkeit. 14 vnde wart. 15. 16 den kunsten. 17 gmaüt. 20 zir'n — was — gemacht. 21 kundigkeit.

140. Kanzler.

Zu XVI. 1 strigge. 2 edilcheit. 3 niste. 6. 7 nr. 8 vnnesam. 10 na d' spilen. 11 musins. 12 wisen. 14 na. 16 Reim man.

163. Herr von Kolmar.

Kolmaß. W. (Wackernagel) liest Kolmas.

1, 3 es — es. 12 erwendẽ. [erwende W.] 13 (W. will nu enruocht uns wie). libzzel. 14 vnz. hornege W. 2, 1 der nit. (der nu W.) 5—9. Ein Zeichen weiset auf diese am Rande nachgetragenen Zeilen hin, welche zum Theil unleserlich sind und von W. so ergänzt werden: Da ist ganziu wünne und minne ane haz; ich wæne ieman künne volbedenken daz. 14 valten. 3, 1 Dez bitten. 5. 7 vmme. 10 wnd'. (wurder W.) 11 vnde — dez (f. des, deutet W. durch dês, dêst). 4, 3 swnden. 5 drus. 7 verbiert. 8 d. [en]lazen. 10 dez. 11 alst ain. 12 dez lidez. 13 dez. (W. will dezite). 14 du nach. Besser diu naht uns.

Namenlose Lieder.

I, 1, 3 die da. 4 süzem. 5 die — kumpt. 7 nieder. 10 vch. 13 : 16 süzen : büzen. 15 die. 17 vreude. 2, 1 kumpt. 5 die vreude. 6 die — waret. 8 gingh — streude. 9 ůf ehnen sconen. 11 vmbet. 13. 14 sehie. rehie. scone. II. Leich. 1, 2 vnde — summer kröden. 2, 1. 2 vñ (meist so). 3 vnde. 3, 1 vnde. 4, 2 ciprise. 5 vnde. 7. 8 decronent: detonet. 5, 4 frehe. 5 schone. 6, 1 hubeschen. 6 d' wünk auenture : hure : vure : ture : sture. 20 kunnent. 21 die. 26 hohgedaur. 7, 4 wand du. 8, 4 siht. 9, 1 graz. 3 frowen. (l. vröuwen). 10, 1 was. 11, 1. 2 nicht: angesich. 3 dikeine. 4 eth. 5 ir lieben schone (liebe ist ausgestrichen). 12, 1 loker. 4 derobent mich d' vil gar der. 13, 1 lutzel. 14, 2 armen. 15, 1 lilien. 16, 1 muldel. 3 roten. 4 senende noten. 5 roten. 17, 1 nekel. 2 wizzen. 3 drustel. 4 lutzel. 18, 1 mazze. 2 vf ir g. huffelin. 4 mohte. 6 gesehen han. 19, 7 konde. III, 1 alle. 2 denn. 3 sie. 4 sie — die (d. diu). IV, 1 dinere. 4 is. 8 da hat sih mine vns. 9 noch. 11 andir sper ir schynnen. 13 euch. V. Sang. Buchstäblicher Abdruck: 2, 1 l. Sünder sehn. VI. Leich. Die einzelen Sätze sind in der fortlaufenden Schreibung durch // bezeichnet. 1, 1 vñ (immer). 4 das ich si mime (ich ist ausgestrichen). 5 dez zu (immer zu). 6 dez. 2, 1 vnde (so durchgängig dieser Reim ohne Umlaut). 2 suhre wol vme. 4 uch nicht vagunde. 6 vnkunde. 7 usser eggrunde. 9 vewnde. 3, 1 vnde — dat. 2 druwẽ. 4 da — frode. 8 an en. 4, 1 des nicht vnweine. 6 noh. 7 soch stette. 10 nuwen. 5, 1 sin dir doch. 6 fur swinde. 9 als en. 10 lesende. 12 als us. 13 mich guwesen frowe von kinde. (frowe ist ausgestrichen). Darunter steht, von jüngerer Hand: Nach herze lid get herze leit rc. VII. Freidank in Liedern. 1, 4 vrodde. 2, 2 gewiszer. 3, 2 vvñ (sonst meist vñ). 4 durch. (d. ganzez). 5 die. 6 die — vnde. 8 rota. 8. 9 gegebn : lebn. 4, 2 vnde liget — ime ieme n. (ime durchstrichen). 4 vrowiet — vurhtet. 5 viel. 6 werden. 8 trietet. 9 eines. 5, 3 viel geschah. 4 einen. 7 erde hinter kopfer ist im Druck ausgefallen. 8 die wi-wisen. 9 mügen. 6, 2 das (meint daz daz). 6 gewe. 7, 8 10 die. 8, 3 horet. 4 die. 6 vnr das. 9, 4 eines, 7 spil. 10, 3 suhte — sute. 11, 1 matze. 7 was. 12. 1 Was. 2 dez. 5 zan. 13, 1 giht. 2 nach. 6 durch. 7 sie. 9 habent ez. 14, 4 was. 6 hiemele. 7 süze. 8 die git die. 15, 2 hvb — durch. 5 vngelucke. 6 zehendeker wart. 7 gnaden. 16, 10 niwwan. 11 trosten. 12 alle svnde — zv. 17, 7 svnde svzer. 8 vsen. 9 mir (f. in ir). 10 (l. dar an). 18, 1 pfligit. 2 dosen. 4 gesieget. 9 gehe — enmivze. 10 zvhten. 19, 1 Wib. 3 ? 20, 1 giht. 2 svge. 4 svnde. 5 minnes pflit. 6 derzvnet. 9 erichesz. 21, 3 mit. 9 dose. 10. 22, 9 schoner. 10 truge. 23, 2 driv. 4 genvget. 8 vbel. 9 vromede. 24, 3 viel. 6 wilt. 12 vvze missete. 14 viel d' dich. 25, 3 zvnden. 7 ivgen. 9 viel honden. 26, 1 temůt. 2 kvsche. 4 kvet. 7 vurhte. 27, 2. 8. durch. 4 sinem tote. 9 quam. 28, 1 lutzel — schone. 8 crvce. 29, 1 viel. 4 gap. 10 můste. 30, 6 nieman ewan. 8 vroude. 9 : 10 dose : erlose. 31, 1 Cvmmen. 2 wisagen. 7 sant citt'e. 9 lebwẽ. 32, 4 gavches. 7. 8 niwset. erdrvzet 9 gvt (got ?). 33, 1 Viel. 3 vůrhte. 4 durch. 6 svnden. 9 svndet vf gedinge. 10 sich vn vnsteter ivgent. VIII. 1, 1 Sid wilt. 6 vserkoren. 2, 1 sint. 4 Der Reim fordert entwich'. 3, 1 l. wünsch'. 2 san. (Die Handschrift hat öfter ă für å). 6 bevilcht.

9 vnd, 10 nieman. 11 war ich. IX. Wil ist ein tag will. Die Schreibweise erhellet aus Str. 1. bei Wilken S. 452. 5, 7 vröuden. 11, 1 die triuwe din. 5 uf die rumur. 13, 5 sternen. 14, 5 me haben vernomen. 16, 4 kamen. 21, 2 dem jungen kindelin. 22, 1 etwa vragte si do alle lan: doch sind die Reime öfter so ungenau, gleich in der folg. Str. 32, 6 h. muel. 33, 1 die schergen her. 5 totet. 7 so gib ich. 34, 1 bereit (für hie). 3 liez. 36, 6 martrer groz. X. A B C-Leich, oder Sequenz des Mönchs von Salzburg. Anfang und Schluß bei Adelung II, 262 zeigen die Schreibweise. 1, 5 rüff suntlichen. 6 Vnd (immer). 2, 6 nit (immer). 6, 5 die (immer). 7, 6 og. 9, 6 wölt. 10, 3 Türtz. 11, 4 arm sal. 6 trowen. 9 d. des. 12 empfangen. 13, 5. 9 güden: froden. 12 erzögen. 14, 5. 9 geruchte: genuchte. 15, 6 vrow. 16, 5 horest. 17, 1 lowe. 5 stell blick. 8 aaronis. 18, 5 trumer du zů semen. 6 subtillem. 8 kint truk. 10 send. 19, 5 küm. 8 zerran. 20, 4 kundestu. 8 losend. 21, 4 it. 5 dinem. 7 türen. 22, 1 Xpristo. 8 do. 11 kung. 23, 5 denn. 9 icht. 24, 3 getag. 6 frow. 11 deñ. XI. 1, 1 Jhesu (immer). 2, 1 Har (immer). gesu (immer oder gesüs). 3, 3 sve. i. milter. (so abgekürzt). 4, 1 Harn — noch minen. 3 sve. ie. 5, 1 äme. 3 sve. ie. mi. 6, 1 freiden. 3 sve. ie. milter. XII. 1, 1 gesum. 2 die — wet. 2, 1 wet beteret. 2 die. 4 vreiden. XIII. 1, 5 lo. 7 treste. 2, 6 biteren. 3, 4 wrdent. XIV. mit Sangweise zu Str. 1. 1, 1 Wene (immer e für ei). 3 vnd. 5 furlorn. 2, 1 alse am. 2 vnd swoze. 3 l. von. 4 erbte. 3, 3 herzeme lei. (W. will hertem leide). 4 for war. 6 lo — freide. XV. 1, 9 die. 10 als amme ein biter. XVI. 1, 3 alle. 5 guale. 2, 5 die. XVII. 1, 1 frowe. 2 do. 4 schone. 5 cronen. 7 sv sich. 10 sunden. 2, 1 Tuzel. 2 vnd ze mose. 3 quine die ovgen vnd. 4 wen. 5 dete — alleine. 6 su ist. 7. 8 leben: geben. 10 das tu. (Abkürzung). 3, 2 tifels. 4 fer lich. 7 die. 8 sv — dese. 10 sivnden. XVIII. 1, 1 iorlvne nvme sivnden. 5 ivncfrolin — sivnde — gihet. 6 siunde. 2, 2 sunde. 3 hure. 5 l. engel[e]. vnde. 6 erenet — trosten. 3, 1 war sivr. 3 noch stundent. 6 assus fuor die mage — frelich one tre.

45. Walther.

Ueberschrift: Walter von der vogelweide. 3 hette — kivnsen. 4. 5 siten: mitte. 6 voere. 7 clageut — vnde dr storben. 8 mehtent. 10 lvte lasent erben dise.

Lied aus einer Wien. Hds., gedruckt bei Denis (codd. mss. theol. bibl. palat. Vindob. Vol. II, c. 1086), wo die Schreibweise des 14—15 Jahrh. ersichtlich; jede Str. mit einem Kreuz + bezeichnet. 1, 5 gewar. 9 vn. 2, 6 ewinclehch. 3, 6 vnd. 10 punckt. 4, 1 punckteș perck. 8 l. mueste. 10 ire wehz. 5, 2 vor. 4 do. 5 nhmant. 7. 8 da: nach. 9 hach. 6, 2 iar. 5 beginde. 7, 10 kumps du. 8, 7 kumps zu. 8 verlewz.

Lied aus einer Leipz. Hds., mitgetheilt in v. Aufsess Anz. des Mittelalters 1833. Sp. 72. 1, 1 müohte. 3 du vil reine innimet. 7 muß wohl nochmals wiederholt werden. 2, 1 Cattalus. 2 vn (für vil) — tün. 3 tohte. 4 legge vnd einer tieff se. 5 lipllich.

60. Hartmann's von Aue Leich.

Die Schreibweise der Wiener Nibelungen-Hds., die ihn enthält, ist aus den Lesarten zu meiner grösseren Ausg. der Nibel. (1820) und aus den Abdrücken der Gudrun und des Biterolf und Dietleib (in meinem Heldenbuch 1820) ersichtlich.

1, 1 was (fast immer ohne ſ, wie in ähnlichen Wörtern). vntz. 5 vermert. 8 enbunde, verschieden von 19 enbunde, ist erbunde (misgönnte, benahm: wie 46 Schwangau I, 4; Kaiserkron. Wien. Hds. 11, 654. u. Nibel. Das alte Prät. folgt hier gleich 21 enban: davon kömmt ban Bann, bannen.) 9 laide. 15 solt du. 19 nhmmer. 25 nhemand. 32 pinetet. 2, 1 emphant. 2 da. 9 bist du. 9—14 sind undeutlich und verdorben, wie schon die hier gestörten, sonst in diesem Satze durchgängigen grammatischen Reime andeuten. 14 ginende. 19 hast für hilft. 24 gunende (ist wohl gimende). 3, 2 geware (meist fehlt in diesem Satze der Umlaut; wie sonst auch häufig). 4 nun. 6 geware. 11 das. 14 ginare. 4, 2 bist duz. 3 zu. 4 lobest dus. 5 bich. 16 sil für seld? 5, 1 saiwainde ist wohl swande. 8 genante. 9 versacht. 12 bracht. 13 zu. 14 emplande. 15 phandt. 19 dem für des. 22 den. 6, 9. 10, die schon die gleichmässig um ein Paar abnehmende Reimzahl der Sätze fordert, so wie der unterbrochene grammatische Reim und der Sinn, sind mit dem Anheben einer neuen Spalte ausgefallen. 22 Dieser und der Schluß des vorigen Satzes verrathen wohl kaum eine durchgängig längere Schlußzeile, davon weiter keine Spur ist. 7, 2 emphinde. 7 Vgl. Nibel. 9007. 13 semffte. 15 sa. 16—19 vgl. zu 6, 9. 10. 8, 7 zu dem Suntage. 16 wohin für war. 18 gottine. 9, 4 zu — state. 7 truebloser val. 13. 14 zu. 15 enlass. 16 nhemand sette. 10, 9 riuen. (b. riuwen). 11 solt du. 12 für hebe ist besser lebe. 11, 4 emphangen. 6 besser wäre wes solt'den belangen? 9 zeit. 11 hemands. 12, 1 zu. 2 genesen. 10 bedriessen. 14, 4 zu. 15, 3 emphach.



